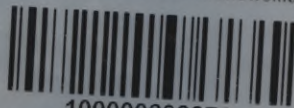


Biblioteka Politechniki Krakowskiej



10000298870

WISSENSCHAFT.

LITERATUR

INDUSTRIE.

KUNST

GROSSE AUSGABE.

GRIMM SANDERS BOISIE BISCHERELLE ACADÉMIE NODIER LITTRE COMPLEMENT FURETIERE POITEVIN ENCYCLOPÉDIE ENCYCLOPÉDIE

KAUSSPRACHE DUBROCA MALVIN-GAZAL TOUSSAINT-LANGENS.

SCHLEIER MÉNAGE DIEZ ÉTYMOLOGIE

RECHTSCHR. SPRICHWÖRTER GRAMMATIK

SYNONYMEN LAFAYE SCHMITZ EBERHARD

ANTONYMES NEOLOGISMEN ARCHAIISMEN GALICISMEN GERMANISMEN ARGOT

GEORGRAPIE BIOGRAPHIE NATURWISSENSCH. PHILOSOPHIE GESCHICHTE

SACHS VILLCATTE

encyclopädisches

WÖRTERBUCH

der
französischen & deutschen Sprache.

Mit Angabe der Aussprache
nach dem phonetischen System der Methode
TOUSSAINT-LANGENSCHIEDT.

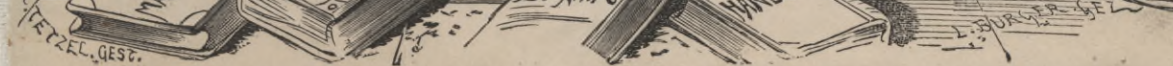
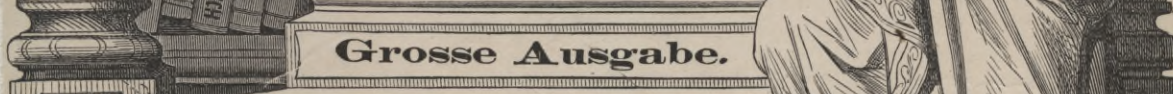
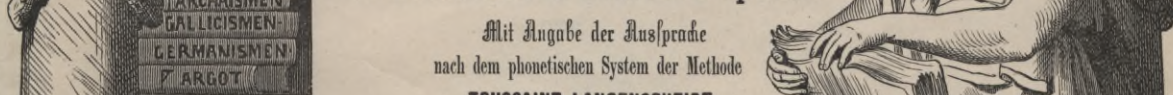
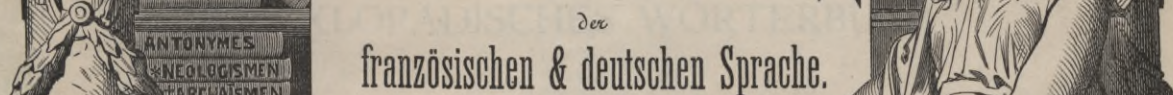
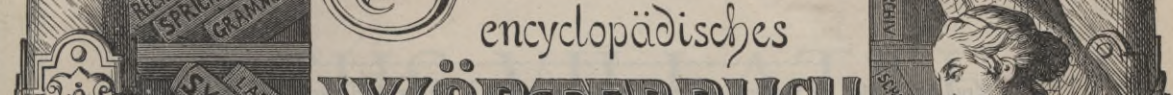
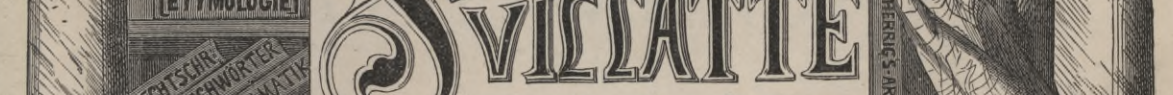
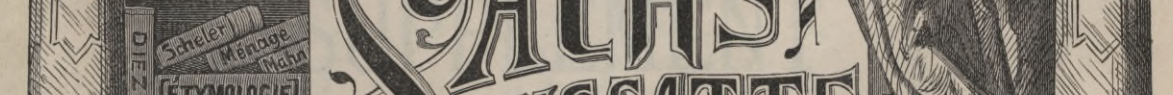
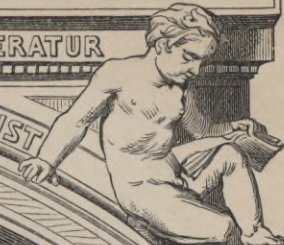
1894

Langenscheidtsche Verlags-Buchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt)
Berlin SW., Hallesche Strasse 17.

Grosse Ausgabe.

Zwei Teile: { Teil I: franz.-deutsch, nebst Suppl.
Teil II: deutsch-französisch.

Supplement zu Teil I.



METHODE TONNEAU LANGENSCHIEDT

GROSSE AUSGABE

GRAMMEL

encyclopedisches

Druck und Verlag der Langenschiedtschen Verlagsbuchhandlung & Buchdruckerei (Prof. G. Langenscheidt)
Berlin SW 46, Halleische Straße 17.

französischen & deutschen Sprache

Mit Angabe der Aussprache
nach dem phonetischen System der Methode
TUNNEAU-LANGENSCHIEDT

1881

Langenschiedtsche Verlags-Buchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt)
Berlin SW, Halleische Straße 17.

GROSSE AUSGABE

Zwei Bände: Teil I: Französisch - Deutsch, Teil II: Deutsch - Französisch

Abonnement zu Teil I.



SUPPLEMENT

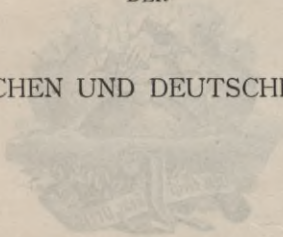
ZU

SACHS-VILLATTE

ENCYKLOPÄDISCHES WÖRTERBUCH

DER

FRANZÖSISCHEN UND DEUTSCHEN SPRACHE



PREZ 10 MARKS, RELE 11 MARKS CINDQUANT

BERLIN

LANGENSCHIEDTSCHE VERLAGS-BUCHHANDLUNG

PROF. C. LANGENSCHIEDT

1894

Tous droits réservés

DICTIONNAIRE-SUPPLÉMENT

FRANÇAIS-ALLEMAND

SUPPLÉMENT

DU

DICTIONNAIRE ENCYCLOPÉDIQUE

DE

SACHS-VILLATTE

AINSI QUE DE

TOUS LES DICTIONNAIRES FRANÇAIS-ALLEMANDS PUBLIÉS JUSQU'À CE JOUR

RÉDIGÉ AVEC LE CONCOURS DE CÉSAIRE VILLATTE

PAR

CHARLES SACHS



PRIX 10 MARKS, RELIÉ 11 MARKS CINQUANTE

BERLIN

LANGENSCHIEDTSCHE VERLAGS-BUCHHANDLUNG

(PROF. G. LANGENSCHIEDT)

1894

TOUS DROITS RÉSERVÉS

Jy.

FRANZÖSISCH-DEUTSCHES

SUPPLEMENT-LEXIKON



EINE ERGÄNZUNG

ZU

SACHS-VILLATTE

ENCYKLOPÄDISCHES WÖRTERBUCH

SOWIE

ZU ALLEN BIS JETZT ERSCHIENENEN FRANZÖSISCH-DEUTSCHEN
WÖRTERBÜCHERN

UNTER MITWIRKUNG VON PROF. DR. CÉSAIRE VILLATTE

VON

PROF. DR. KARL SACHS



Z. No. 15 772



PREIS 10 M., GEB. 11 M. 50 Pf.

BERLIN

LANGENSCHIEDTSCHE VERLAGS-BUCHHANDLUNG

(PROF. G. LANGENSCHIEDT)

1894

ALLE RECHTE VORBEHALTEN

Langenscheidt
6/4

XXK
472

FRANZÖSISCH-DEUTSCHES
SUPPLEMENT-LEXIKON

EINE ERGÄNZUNG

zu

SACHS-VILLETTE

ENCYKLOPÄDISCHES WÖRTERBUCH

sowie

zu ALLEN BIS JETZT ERSCHEINENEN FRANZÖSISCH-DEUTSCHEN

WÖRTERBÜCHERN

UNTER MITWIRKUNG VON
BIBLIOTEKA POLITECHNICZNA
KRAKÓW

PROF. DR. SACHS
1116012



PARIS 10 M. GER. 11 M. 50 FR.

BERLIN
LANGENSCHNEIDER'SCHE VERLAGS-BUCHHANDLUNG
(GROS. G. LANGENSCHNEIDER)

1894

ALLE RECHTE VORBEHALTEN

Akc. Nr. 942/50

„Man laß ein Wörterbuch nur den Verdammten schreiben,
Dies Angst wird wohl der Kern von allen Martern bleiben.“

(PHIL. V. ZESEN, 1619–89.)

„Und Wörterbuch arbeiten, das heißt hart, sehr hart arbeiten.“
(Aus den Rhein. Blättern für Erziehung und Unterricht. 89, p. 244.)

„Lexicographische Werke, mögen sie noch so großartig angelegt
sein, haben das Vorrecht, Lücken und Irrtümer aufweisen zu dürfen.“

(H. V. MELTZL.)

„Les travaux lexicographiques n'ont point de fin.“

(LITTRÉ, *Suppl.*, *Préf.*)

I.

Vorrede.

Wenngleich noch nicht zwanzig Jahre vergangen sind, seit der erste Teil der großen Ausgabe dieses Wörterbuches vollendet wurde, so haben sich doch im Laufe dieser verhältnismäßig kurzen Zeit so viele Neubildungen und neue Bedeutungen älterer Wörter herausgestellt, daß an eine Ergänzung des Hauptwerkes gedacht werden mußte. Diese Ergänzung übergeben wir hiermit nach vielfähriger, mühevoller Arbeit der Öffentlichkeit. Das Buch ist bei dem steten Wechsel der lebenden Sprache, welche sich in fortwährender Arbeit und Umformung befindet, selbst bei sorgfältiger Auswahl der Spreu vom Weizen immer noch umfangreicher geworden, als wir bei Beginn der Arbeit annahmen. Zwar fielen bei der Sichtung des Materials eine größere Menge Wörter aus, die voraussichtlich als Eintagsfliegen nur ein sehr kurzes Dasein fristen werden; doch konnte nicht alles, was als minderwertig und sehr selten erschien, abgewiesen werden; — denn der Benutzer eines großen Wörterbuches verlangt bisweilen auch über derartige Erscheinungen Aufklärung¹). Alles Wichtige wurde dagegen in möglichster Vollständigkeit gegeben; so z. B. solche **Eigennamen**, die teils wegen der Bedeutung ihrer Träger, teils der Aussprache halber Beachtung verdienten. Bei anderen, schon im Hauptwerke stehenden Eigennamen mußten biographische Notizen nachgetragen werden.

Der immer größer werdende Verkehr mit andern Völkern führt jeder Sprache einen mehr oder weniger großen Vorrat an **exotischen** Wörtern zu. Durch Aufnahme von wohl tausend derartigen Wörtern, die zwar als fremd empfunden werden, aber gleichwohl in den Schriftwerken der Gegenwart vorkommen²), haben wir diesem Umstande Rechnung getragen.

Einen ganz gewaltigen Zuwachs hat die französische Sprache auch, wie andere, auf dem immer mehr anwachsenden Gebiete der **Technik** erfahren; hier hielt es sehr schwer, nur alle wichtigeren Erscheinungen

¹ Gegen unseren Wunsch mußte manches wegb bleiben, dessen Bedeutung nicht zu ermitteln war; ebenso konnte eine Anzahl von Wörtern keine Aufnahme finden, die zu spät, d. h. erst nach Druck der betreffenden Bogen, zu unserer Kenntnis gelangten.

² So hat DAUDET z. B. manche provenzalische Formen, welche wegen der großen Verbreitung seiner Schriften nicht übergangen werden durften.

lexicographisch festzuhalten. [Man vergleiche HATZFELD in *Romania* 79. 464: „En revisant le manuscrit du dictionnaire, nous avons été frappés de l'intérêt, mais aussi de la *difficulté* extrême que présente l'étude philologique de ce qu'on appelle la langue *technique*.“]

Selbstverständliches, oder in beiden Sprachen gleichlautende Wörter haben wir hier ebensowenig wie im Hauptwerke berücksichtigt, zusammengesetzte Wörter dagegen in größerer Anzahl als früher aufgenommen, besonders auch wegen der Plural-Bildung.

Bei **neuen**, nicht im Hauptwerke vorkommenden **Artikeln** steht jedesmal die Aussprache-Bezeichnung; hieran ist jeder neue Artikel zu erkennen.

Bloße **Zufüge** zu Artikeln des Hauptwerkes sind durch „zu I. 4 u. c.“ gekennzeichnet.

Dialektische Ausdrücke, die sich in vielen neueren Autoren (wie G. SAND, GLOUVET, SOUVESTRE, POUVILLON, etc.) in Menge vorfinden, sowie zahlreiche **Argot**-Wörter, welche selbst in der gewöhnlichen Sprache der Gebildeten immer breiteren Boden gewinnen, mußten volle Berücksichtigung erfahren.

Die **Rechtschreibung**, welche im Hauptwerke für beide Sprachen noch die alte, richtet sich im Supplement natürlich nach der letzten Ausgabe der ACADEMIE (1878) und nach der in der Mehrzahl der deutschen Schulen gültigen neuen Schul-Orthographie.³)

Verweisungen, bei denen nicht besonders gesagt ist, daß sie für das Supplement gelten, beziehen sich auf das Hauptwerk.

Die für das Hauptwerk angenommenen **Zeichen** und **Abkürzungen** sind auch für das Supplement verwendet worden.

³ Auf die neuesten orthographischen Änderungen, welche 1893 für das Französische in der ACADEMIE zur vorläufigen Annahme gelangten, konnte unsererseits keine Rücksicht genommen werden, da wohl noch Jahrzehnte vergehen müssen, ehe diese Neuerungen sich insoweit eingebürgert haben, daß die internationale Lexicographie sich damit abzufinden hat: „Il se passera certainement un très long temps, avant que la réforme orthographique puisse se réaliser dans le sens où elle est présentée. On continuera longtemps encore à écrire comme par le passé.“ („Die neueren Sprachen“ von VIETOR, 1893, p. 341).

Eine ähnliche Rücksicht auf Vermeidung alles dessen, was unnütz Maß wegnehmen würde, galt auch für die Angabe der **Etymologie**. In Hauptwerke wurde als selbstverständlich vorausgesetzt, daß die französischen Wörter in der Regel vom lateinischen Affusativ abgeleitet sind (also z. B. empereur von imperato'rem, nicht von dem der Kürze wegen in [] stehenden impera'tor, und nur wenige, wie pâtre vom Nominativ pastor (neben pasteur aus pasto'rem). Auch bei mourir steht z. B. mori, die gut lateinische Form statt der längeren Form der lingua rustica morire, etc. Neueren Forschungen zu verdankende Ergänzungen zur Etymologie haben wir nur in seltenen Fällen gegeben, wie auch Selbstverständliches (z. B. Ableitung von zusammengesetzten Wörtern, deren Grundworte erklärt sind) weggelassen ist.

Fehler des Hauptwerkes, die sich bei den weiteren Studien zum Supplemente oder bei Gelegenheit zahlreicher uns zugegangener Zuschriften⁴⁾ ergaben, sind im

⁴ Wir nennen hier mit bestem Danke für die uns gesandten vielfachen mehr oder weniger wertvollen Beiträge die Namen ihrer Einsender: Bauer (Paris), Behrens (Gießen), Bialonski (Zürich), R. Bohne (Westfalens), Bretschneider (im Neuphilologischen Central-Organ), Sohn Brynildsen (Christiania), R. Conrad (Heidenhof), William Coot + (Harward College), E. Dörschlag (Wien), Adolf Fischer (Braunschweig), Förster (Bonn), Grot (v. Herrigs Archiv LXXII), Guttentag (Aarau), Hayn (v. Körtling v), Hiller (v. Gallia), Hofinger (Leipzig), Jansen (Freiburg), Kallen (Zimperstera), Kollbrunner (Eugen), Krafft (Mittels), Krehner (Kassel), Krehfchmar (Dresden), Kuhn (Paris), Langfeldt (Stensburg), Latour (Gamen), Leitrix (Stettin), Mauron (Lausanne), Merkel (Freiburg), E. Meyer (Herford; v. Körtling), R. Meyer (Heidelberg), Th. Meyer (Gamburg), Möller (Neu-Ulm), Moppert (Dresden), Nowad (Hofen), Obfelder (Grossen), Oermann (Dresden), Paul Paffy (Paris), Pfundheller (Warmen), Plattner (Weitin), Quard (Wien), Rudow (Salzwehel), Schak (Montigny), Schaunfand (Wiesfeld), Scheidt (Wien), R. Scherffig (Sittau), Schmager (v. Körtling II), Schmidt (Weitin), Schmitz (Zweifswald), Schulze (v. Körtling I. III), Schwarz (Schaffhausen), Schmsdorf (Zweifswald), Georg Stern (Dresden), Süpfl (Heidelberg), Taul (Treprow a. R.), M. Trautner (Paris), Robert Treadwell (Bologna), Uher (Waldenburg), Ubrich (Chemnitz), Villatte (Dortmund), Wachold (Weitin), Wagner (Königsberg), Wartenberg (Guppen), E. Wrede (Weitin), Zverina (v. Körtling III. V).

Hauptwerke durch Korrektur der stereotypierten Druckplatten beseitigt worden. Glücklicherweise hat die Kritik in dieser Beziehung nicht allzuviel nachweisen können.

Als **Quellen** dienen vorzugsweise folgende Werke: *Dictionnaire de l'Académie française*, 7^e éd., Paris 1878. LITTRÉ & DEVIC, *Suppl. au Dict. de la langue fr.*, P. 1878. LAROUSSE, *Grand Dictionnaire universel du XIX^e siècle, et Supplément*. JULES TROUSSET, *Nouveau Dict. encyclopédique*, 5 vol. DARMESTETER & HATZFELD, *Dict. général de la langue fr.*, Paris 1892. FRÉDÉRIC MISTRAL, *Dict. provençal-fr.*, Avignon, Paris. HATZFELD, *Coquilles lexicographiques*, 1891. GUÉRIN, *Nouveau Dict. universel illustré*, Tours 1892. FLAMMARION, *Dict. encyclopédique universel*, Paris 1893. THURET, *De la Prononciation fr. depuis le commencement du 16^e siècle*, Paris 1881.

Diez, *Etymologisches Wörterbuch*, 5. Auflage, Bonn 1887. G. Körtling, *Latin-Romanisches Wörterbuch*, Paderborn 1891. E. ZLATAGORSKOI, *Essai d'un Dict. des Homonymes de la langue française*, 2^e éd., Paris 1882. RIGAUD, *Dictionnaire d'Argot*, Paris 1881. FUSTIER, *Supplément du Dictionnaire de la langue verte de Delvau*, Paris 1883. DARMESTETER, *Traité de la formation des mots composés*, Paris 1875. GUÉRARD, *Les supercheres littéraires*, Paris 1872. D'HEYLLI, *Dictionnaire des pseudonymes*, Paris 1877. ÉLYSÉE RECLUS, *Nouvelle géographie univers.*, P. 1891. VIVIEU DE SAINT-MARTIN, *Nouveau Dict. de Géographie universelle*, continué par ROUSSELET. Odermann, *Deutsch-französisches Wörterbuch der Sprache des Handels*, Leipzig 1883. MÖLLER, *Dict. international médico-pharmaceutique*, München 1879.

Von neueren Autoren wurden vor allen noch benützt: BELOT, BOURGET, CHERBULIEZ, COPPÉE, A. DAUDET, DROZ, M. DUCAMP, ERCKMANN-CHATRIAN, GABORIAU, GONCOURT, GYP, HALÉVY, LECONTE DE LISLE, LOTI, MAUPASSANT, MENDÈS, OHNET, RENAN, RICHEPIN, TAINE, THEURIET, TISSOT, TOCQUEVILLE, VAST-RICOUARD, JULES VERNE, WEISS, ALB. WOLFF, ZOLA u. a.

Ebenso wurden außer der *Revue des Deux Mondes* und der neueren *Revue hebdomadaire* besonders die wissenschaftlichen Zeitschriften wie *Revue des Langues romanes*, *Romania*, Körtling's Zeitschrift für französische Sprache und Litteratur, Herrigs Archiv, Krehners *Franco-Gallia*, etc., Neuphilologisches Central-Organ, u. a. für alle das Lexikon betreffenden Punkte einer Durchsicht unterzogen.

II. Erklärung der Zeichen.

(Kein Zeichen)	Umgangs- u. Schriftsprache.)	
F (Buchstabe F)	familiär, vertraulich; nachlässige Sprechweise.	Unmittelbar hinter dem fettgedruckten Titelworte stehend, beziehen sich diese Zeichen auf alle Bedeutungen des ganzen Artikels; steht das Zeichen nur hinter einer einzelnen Nummer, so hat es nur für den betreffenden Abschnitt des Artikels Geltung; bei einer einzelnen Bedeutung stehend, gilt es nur für diese.
P (Buchstabe P)	populär; Sprache des ungebildeten Volkes.	
☾ (Komet)	selten, wenig gebräuchlich.	
† (ein Kreuz)	veraltet (bei Personennamen aber für: gestorben).	
* (Stern)	Neologismus, neues Wort.	
⊕ (drei Kreuze)	unrichtig, regelwidrig.	
⊔ (Grenzstrich)	aus dem Französischen ins Deutsche übergegangen.	
☞ (Buch)	wissenschaftlich. [Druck.]	
⊙ (Zahn-Rab)	technisch, Handwerks-Aus- [Druck.]	
⊗ (Salgen)	Gauner- u. Diebes-Sprache.	
⊠ (Schwert)	militärisch. [Schiffahrt.]	
⚓ (Anker)	Marine, (See- und Fluß-)	
☿ (Blume)	Pflanzenkunde, Pflanze.	
⌚ (Geldstück)	Handel, kaufmännisch.	
♩ (Note)	Musik.	
⊠ (Recht-ck)	Freimaurerei.	
① ② &	(Ziffern, in einem Kreise) verweisen auf „Abgesonderte Bemerkungen“.	
□ (Quadrat)	nach einem <i>adjectif</i> , heißt: es hat ein <i>adverbe</i> und bildet dasselbe regelmäßig; z. B.: funeste □ = <i>funeste, adv. funestement.</i>	

= (Gleichheitszeichen) gleich, ebenso.
~ (Wiederholungszeichen) vertritt: 1) das ganze zu Anfang des Artikels stehende Wort, oder auch nur den in gerader (nicht in *kursiver*) Schrift gedruckten Teil desselben; 2) den Anfang der Aussprache des nächst vorangehenden, mit vollständiger Aussprache gegebenen Artikels; z. B.:

dada Stedenpferd; aller **~** auf dem Stedenpferd reiten;
about, A = About; **bruxellois, B** = Bruxellois;
attentif, ~ve = attentive; **abatre, ~tu** = abattu;
abordable (ä-bör-da'bl), **abordage** (ä-bör-da'g) = ä-bör-da'g).
☞ Sind im Titelfopfe verschiedene Geschlechter angegeben, so vertritt ~, ohne weiteren Zusatz, immer nur die männliche Form.
^h (Häkchen und Scheidungszeichen) vor h = aspiriertes h.
[] (gerade Klammer) für Etymologie.
() (runde Klammer) doppelte Schreibweise, d. h. der eingeklammerte Teil kann ausgelassen werden: dab(e) = dab oder dabe; bei französischen Ortsnamen steht das betreffende Departement in ().
; (Semikolon) Ende der gegebenen Bedeutung, neue Bedeutung.
& (Ergänzungszeichen) et caetera, und so weiter, und andere.
NB. **Nicht** angegebenes Geschlecht bei den Übersetzungen des am Kopfe des Artikels stehenden fettgedruckten Wortes bedeutet die Gleichheit des Geschlechts in beiden Sprachen.

Allgemeine Aussprache-Zeichen.
- (Kürzezeichen) für kurze Vokale: bald, Feld, Bild.
- (Längezeichen) „lange“ : Tadel, edel, Vllie.
- (Betonungszeichen) giebt an, daß der davorstehende Vokal leicht zu betonen ist (nicht so schwer wie im Deutschen).
- (Trennungsstrich) zerlegt das Wort in diejenigen Teile, welche für die Aussprache als je eine, mit ununterbrochener Bewegung der Sprachorgane zu sprechende Silbe gelten.
- (Bindungszeichen) „der Endkonsonant wird nur im style soutenu und auch hier nur dann mit dem folgenden Worte gebunden, wenn 1) keine Pause zulässig, 2) kein Mißlaut entsteht. In der Umgangssprache unterbleibt die Bindung.“
|| (Scheidungszeichen) 1) nach einem Endkonsonanten: „darf nicht mit dem folgenden Worte verbunden werden“; 2) vor einem Worte: „vor ihm wird weder apophthorisch noch gebunden“.
- (Bogen) über zwei Vokalen deutet an, daß beide schnell hintereinander, wie eine Silbe, also mit einer Ausströmung der Stimme derart auszusprechen sind, daß der zweite Vokal stärker hervortritt als der erste: Vers'ion.
- (Apostroph) bezeichnet ein ganz kurzes schwaches ö (S. XV, 16).

II. Explication des signes.

(Absence de signe)	langage usuel.	Quand ces signes sont placés immédiatement après le mot initial imprimé en gros caractères, ils s'appliquent à toutes les acceptions de ce mot. Placés à la suite d'un n° spécial de l'article, ils ne se rapportent qu'aux acceptions renfermées dans ce n°. Lorsqu'ils précèdent une seule acception, ils ne se rapportent qu'à celle-ci.
F (semblable au F)	langage familial.	
P (semblable au P)	populaire, poissard.	
☾ (comète)	rare, peu usité.	
† (croix)	vieilli (auprès d'un nom de personne: mort en).	
* (astérisque)	néologisme, mot nouveau. [Règles.]	
⊕ (trois croix)	incorrect; contre les	
⊔ (poteau)	passé du français à l'allemand.	
☞ (livre)	terme didactique.	
⊙ (roue dentelée)	terme de métier.	
⊗ (potence)	argot, langage de vo-	
⊠ (deux épées)	militaire. [Heurs.]	
⚓ (ancre)	marine, navigation.	
☿ (fleur)	botanique, plante.	
⌚ (pièce de monnaie)	commerce, commer-	
♩ (note)	musique. [Cial.]	
⊠ (carré long)	franc-maçonnerie.	
① ② &	(chiffres entourés d'un cercle) renvoient aux Remarques détachées.	
□ (carré parfait)	après un <i>adjectif</i> , signifie que cet adjectif a un <i>adverbe</i> qui se forme régulièrement; par exemple: funeste □ = <i>funeste, adv. funestement.</i>	

= (signe d'égalité) de même que, égal à.
~ (signe de répétition) 1^o sert à éviter la répétition du mot qui fait l'objet de l'article; 2^o remplace: a) les parties du mot initial qui sont imprimées en caractères ordinaires, b) le commencement de la prononciation du mot précédent; par exemple:

Stedenpferd dada; auf dem ~ reiten aller à dada;
about, A = About; **bruxellois, B** = Bruxellois;
attentif, ~ve = attentive; **abatre, ~tu** = abattu;
abordable (ä-bör-da'bl), **abordage** (ä-bör-da'g) = ä-bör-da'g).
☞ Le mot qui fait l'objet de l'article a-t-il plusieurs genres, le signe ~, sans addition quelconque, tient alors seulement la place de la forme masculine.
^h (signe de séparation) indique l'aspiration de l'h.
[] (crochets) indiquent l'étymologie.
() (parenthèse) orthographe double, c. à d. qu'on peut omettre ou non ce qui est placé entre parenthèses; p. ex.: dab(e) = dab ou dabe; auprès des noms de villes, &, de la France, le département dont elles font partie, se trouve entre ().
& (point et virgule) fin d'une acception donnée; nouvelle acception.
; (signe supplémentaire) et caetera, et ainsi de suite, et le reste.
NB. **Une omission du genre** dans la traduction du mot initial imprimé en gros caractères, indique la parité du genre dans les deux langues.

Signes généraux pour la prononciation figurée.
(signe de brièveté) voyelles brèves: lac, timide, dot.
(signe de longueur) „longues: las, église, alors.
' (accent tonique) indique l'accentuation de la voyelle après laquelle il est placé, accentuation qui est bien moins sensible qu'en allemand.
- décompose le mot en parties prononcées chacune d'une seule émission de voix.
- (signe de liaison) après une cons. finale: "Dans le style soutenu, on doit lier avec le mot suivant, mais seulement quand l'oreille n'est pas choquée de la liaison et qu'on ne peut faire la moindre pause. Dans la conversation, on ne lie pas".
|| (signe de séparation) 1) après une consonne finale: "on ne lie pas"; 2) devant un mot: "ni l'éllision ni la liaison ne se font devant ce mot".
- (arc) placé au-dessus de deux voyelles formant une diphtongue, indique qu'elles se prononcent en une seule syllabe, d'une seule émission de voix, en appuyant sur la dernière voyelle; p. ex.: lui (lî), moi (mî).
- (apostrophe) indique un e presque nul dans la prononciation: fenêtré (f'nê'tr); v. p. XV, 16.

III. Abkürzungen. Abréviations.

A.		Co.Cin.	Corneille (Cinna).	G.	
A.	Académie.	Co.H.	Corneille (Horace).	g.	gegen, contre.
a.	auch, aussi.	Co.Im.	Corneille (Imitation de J. C.).	G.	Goethe.
a.	adjectif, Eigenschaftswort.	Co.M.	Corneille (Menteur).	Ga.	Gattel.
af.	adjectif féminin, weibliche Form des Adjektivs.	Co.N.	Corneille (Nicomède).	gal.	gallisch, gaulois.
am.	adjectif masculin, männl. Form des Adjektivs.	Co.Pl.	Corneille (Place Royale).	gb.	geboren, né.
an.	adjectif numéral, Zahlwort.	Co.Po.	Corneille (Polyeucte).	gbr.	gebräuchlich, usité.
an.c.	adjectif numéral cardinal, Grundzahl.	Co.R.	Corneille (Rodogune).	G-D.	Girault-Duvivier.
a/n.o.	adjectif numéral ordinal, Ordnungszahl.	Co.S.	Corneille (Sertorius).	Gé.	Géruzez.
a/v.	adjectif verbal, Verbal-adjektiv.	co.	comique, komisch, scherzhaft.	gé.	génitif, Genitiv.
Ab.	About.	coll.	collectif, Sammel...	géogr.	géographie, Erdkunde.
abr.	abréviation, Abkürzung.	cons.	consonne, Konsonant.	glän.	gleichnamig, homonyme, corres-)
abs.	absolu, unabhängig. [lich.]	cor.	corrompu, korumpiert, verderbt.	got.	gotisch, gothique. [pondant.]
abus.	abusif, abusivement, mißbräuchlich.)	Cpl.	(Barré) Complément de l'Acad-)	gr.	grammaire, Grammatik.
ac.	accusatif, Akkusativ.	Crb.	Crébillon. [démie.]	Gr.	Grimm.
act.	actif, aktiv, thätig.	Cst.	Coster, Dictionnaire.	grh.	griechisch, grec.
ad.	altdeutsch, viel allemand.	D.		gshx.	gechrieben, écrit.
adv.	adverbe, Umstandswort.	D.	Diez.	Gt.	Gautier.
adv.	adverbialement, in adverbialer Bedeutung.	d.	der, die, das, le, la.	Gu.	Guizot.
a/f.	altfranzösisch, vieux français.	dän.	dänisch, danois.	Gv.	Gavarni.
aff.	affirmatif, affirmativement, be-)	dat.	datif, Dativ.	G.Va.	Génin, Variations.
äg.	ägyptisch, égyptien. [ahend.]	Del.	Delille.	H.	
Ag.	Agnel.	dér.	dérivé, abgeleitet.	h.	haben, avoir, avons, ont.
agf.	angelfränkisch, anglo-saxon.	Df.	Dorf, village. [ständig.]	h.a.	histoire ancienne, alte Geschichte.
agr.	agriculture, Landwirtschaft.	df.	défectif, mangelhaft, nicht voll-)	h.m.	histoire moderne, neuere Ge-)
Am.	Amyot.	dim.	diminutif, vermindern, verklei-)	He.	Hetrel. [schichte.]
an.	anatomie, Anatomie.	Dlv.	Delvau, Dictionnaire. [nernd.]	hebr.	hebräisch, hébreu.
ant.	antonyme, den entgegengesetzten Sinn ausdrückend.	Dlv.C.	Delvau, Cafés.	Hift.	Historiker, historien. [ter.]
ap.	appellatif, Gattungswort...	Dm.f.	Dumas fils.	Hom.	Homonymes, gleichlautende Wörter)
ar.	arabisch, arabe.	Dm.p.	Dumas père.	I.	
arch.	architecture, Baukunst.	dr.	dramatisch, dramatique.	ib.	iberisch, ibérien. [Lebensst.]
art.	article, Artikel.	drt.	droit, Rechtswissenschaft.	id.	idem, eben der- (die-, das-) selbe.)
ast.	astronomie, Sternkunde.	ds	dieſes, dieſ, ceci, cela.	impar.	imparfait, Imperfectum, bejüng-)
Au.	Augier.	dje	diese, ce, cet, cette; ces, ceux-ci,)	imparf.)	liche Vergangenheit.
B.		djr	dieser, celui-ci. [celles-ci, &.]	impér.	impératif, Imperativ, befehlender Modus. [form.]
B.	Bescherelle, Dictionnaire de.	Dsg.	Désaugiers.	ind.	indicatif, Inditativ, Wirklichkeits-)
b.	bei(m), près de, chez, à, &.	dsh.	deutsch, allemand.	inf.	infinitif, Infinitiv, Grundform des Verbs.
Balz.	Balzac.	Du.	Dubroca.	int.	interjection, Empfindungslaut.
Barb.	Barbieux, Antibarbarus.	Dup.	Dupuis.	inv.	invariable, unveränderlich.
baſk.	baſkiſch, basque.	Dv.	Delavigne.	ir.	irregulier, unregelmäßig.
Be.	Benoit.	E.		iro.	ironiquement, ironisch, spöttisch.
Bér.	Béranger.	e.	ein, un.	it.	italienisch, italien.
beſſ.	besser, mieux.	e-e	eine, une.	J.	
Bh.	Bouhours.	e-m	einem, à un.	j., S.	jemand, S., quelqu'un, &c.
bl.	blason, Wappenkunde.	e-n	einen, un.	Jau.	Jaubert.
b.l.	bas latin, mittellatein.	e-r	einer, à une, d'une.	Je.	(Pontmartin), Jendis de Madame Charbonneau, &.
Bm.	Beaumarchais.	e-s	eines, d'un. [ment.]	jed.	jede (jeder, jedes), chacun, &c (de chacun, à ~, &c).
Bob.	Bobrid.	ea.	einander, l'un l'autre, réciproque-)	J-J.	Jean-Jacques Rousseau.
Boi.	Boiste.	éc.	écolier, Sprache der Schüler.	J-J.É.	Jean-Jacques Rousseau, Émile.
Boil.	Boileau.	ehm.	ehemals, autrefois.	j-m, S-m	jemandem, S., à quelqu'un.
bo.part	en bonne part, im guten Sinne.	Eifenb.	Eisenbahn, chemin de fer.	J-P.	Jean Paul.
Bos.	Bossuet.	el.	elliptique, elliptiquement, elliptisch.	j-s, S-s	jemandes, S., de quelqu'un, &c.
Bou.	Boursault.	Electr.	{ Electricität } électricité.	K.	
Br.	Brillat-Savarin.	enf.	(langage des) enfants, Kinder-)	K.	Kloppfod.
Bru.	La Bruyère. [culièrement.]	engl.	englisch, anglais. [sprache.]	Ka.	Kaltschmidt.
bfd.	befonders, principalement, parti-)	engS.	im engern Sinne, dans un sens plus restreint.	kt.	keltisch, celtique.
B.St.P.	Bernardin de Saint-Pierre.	et.	etwas, quelque chose.	L.	
Bu.	Buffon.	F.		L.	Littre.
bj.	bezeichnet, marque, indique.	f.	féminin, weiblich.	La.	Larchey.
C.		f/pl.	féminin pluriel, weibliche Mehr-)	Laft.	Lafontaine.
ch.	chasse, Jagd.	Fe.	Feline. [heit.]	Lar.	Larousse.
Chat.	Chateaubriand.	Fernſpr.	Fernſprechweſen, téléphonique.	Lav.	Laveaux.
Chi.	Chifflet.	Feu.	Feuillet.	Lb.	Laboulaye.
chin.	chinesisch, chinois.	ff.	folgende, ce qui suit.	Les.	Lesage.
chir.	chirurgie, Wundartzneikunstf.	fig.	(au) figuré, bildlich.	Lf.	Lafaye.
chm.	chimie, Chemie.	fl.	Fluß, rivière.	Lh.	Laharpe.
chp.	chapitre, Kapitel.	Fl.	Flaubert.	Lm.	Lamartine.
cj.	conjunction, Konjunktion.	fld.	flämisch, flamand.	Lnd.	Landais.
empr.	comparatif, Komparativ.	Forſtv.	Forſt-weſen, -wirtsſchaft, les forêts.	Ls.	Lesaint.
Co.	Corneille.	fr.	französisch, français.		
Co.C.	Corneille (Cid).	Fr.	Fourrier.		
		frt.	fortification, Befestigungskunstf.		
		fut.	futur, Futurum.		

Lss.	Leßung.	Pau.	Pautex.	Sd.	Sand.
lt.	lateinisch, latin.	Pe.	Peschier.	ſ-e	ſeine, ſa, ſon, ſes.
Lz.	Lazare.	pers.	personne, Person.	ſ-m	ſeinem, à ſon, à ſa, &.
		phis.	philosophie, Philosophie.	ſ-n	ſein, être.
	M.	phm.	pharmacie, Apotheke, Arznei.	ſ-n	ſein, ſeinen, ſon, ſa
M.	Molière.	pho.	photographie, Photographie.	ſ-r	ſeiner, à ſon, à ſa
M.A.	Molière (Avare).	phrén.	phrénologie, Verſtänds-, Schädels-)	ſ-s	ſeines, de ſon, de ſa } &.
M.Am.	Molière (Amphitryon).	phys.	physique, Phyſik. [Lehre.]	Sév.	Sévigné.
M.Bg.	Molière (Bourgeois gentilhomme).	Pi.	Pihan.	ſ-ſ.	Südlisches (Süd-) Frankreich,)
M.C.	Molière (Comtesse d'Escarba-)	pl.	pluriel, Mehrheit.	Sg.	Ségur. [Midi de la France.]
M.D.	Molière (Dépit). [gnas.]	poët.	poétique, dichterisch, poetisch.	sg.	singulier, Einzah!, Einheit.
M.É.	Molière (Étourdi).	Poit.	Poitevin.	ſtand.	ſtandinaviſch, ſcandinave.
M.É.F.	Molière (École des Femmes).	poln.	polnisch, polonais.	ſt.	ſanſkrit, ſanscrit.
M.É.M.	Molière (École des Maris).	Pon.	Ponsard.	ſlav.	ſlawiſch, ſlave.
M.F.	Molière (Fâcheux).	port.	portugiesisch, portugais.	ſpan.	ſpaniſch, eſpagnol.
M.F.P.	Molière (Festin de Pierre).	pr.	pronom, Fürwort. [des Fürwort.]	ſpr.	ſprich, prononcez.
M.F.S.	Molière (Femmes savantes).	pr/d.	pronom démonſtratif, hingeigen-)	S-R.	Schuster-Régnier, Dictionnaire.
M.G.D.	Molière (George Dandin).	pr/i.	pronom interrogatif, Frage-Für-)	ſt.	Stadt, ville.
M.Ma.	Molière (Malade).	wort.	wort. [Fürwort.]	St.B.	Sainte-Beuve.
M.Mé.	Molière (Médecin malgré lui).	pr/p.	pronom personnel, perſönliches)	ſt.	Steffenbagen.
M.Mi.	Molière (Misanthrope).	pr/pss.	pronom possessif, beſitzanzeigendes)	ſt.s.	ſtyle ſoutenu, erhabene, edle
M.Pr.	Molière (Précieuses).	Fürwort.	Fürwort. [wort.]		Schreib-art, Redeweise.
M.Pr.É.	Molière (Princesse d'Élide).	pr/r.	pronom relatif, bezügliches Für-)	ſubj.	ſubjunctiv, Konjunctiv.
M.T.	Molière (Tartuffe).	préc.	(langage) précieux, gezwungene,	ſubl.	ſublime, erhaben.
m.	masculin, männlich.		gejezte Sprache, beſonders der	ſuj.	ſujet, Subjekt.
m/pl.	maſc. pluriel, männliche Mehrheit.	prés.	Précieuses.	ſup.	ſuperlatif, Superlativ.
Ma.	Marot.	prov.	présent, Gegenwart.	Syn.	ſynonyme, ſinnverwandt.
Mad.	Madeleine, Dictionnaire.	prov.C.	provincialisme du Centre, Provin-)		T.
Mal.	Malherbe.	cialismus Mittelſt. Frankreichs.	prov.N.	T.	Tied.
math.	mathématiques, Mathematik.	prov.S.	provincialisme du Nord, Provin-)	tél.	télégraphie, Telegraphie.
M-Cz.	Malvin Cazal.	cialismus des Nordens.	prov.S.	Tél.	(Fénelon) Télémaque.
mn	mein, mon, ma.	prov.S.	provincialisme du Sud, Provin-)	Th.	Thiers.
m-e	meine, ma, mon, mes.	cialismus des Südens.	prp.	Thb.	Thibaut.
m-m	meinem, à mon, à ma, &.	prp.	préposition, Präposition.	thé.	théâtre, Theater.
m-n	meinen, mon, ma.	prſ.	perſiſch, perſan.	Thi.	Thierry.
m-r	meiner, à ma.	prv.	proverbe (proverbial, ~ement),	Tne.	Taine. [ger Ausdruck.]
m-s	meines, de mon, de ma.		Sprichwort, ſprichwörtlich.	très b.	très bas, ſehr gemeiner, ſchmuchiſ)
Mé.	Ménage.	prbj.	probenzaliſch, provençal.	Trz.	Terzuolo.
méd.	médecine, Arzneikunde.		Q.	türk.	türkisch, ture. [Druckerſunſt.]
métr.	métrique, Metrik, Silbenmeſſung.	q.	quelqu'un, jemand.	typ.	typographie, Typographie, Buch-)
mer.	meritaniſch, mexican.	qc.	quelque chose, etwas.		U.
Mg.	Mignet.	Qu.	Quicherat.	u.	und, et.
Mich.	Michelet.		R.	Übj.	Überſetzung, traduction, version.
min.	minéral, Mineral(ogie).	R.	Racine.	ungr.	ungariſch, hongrois.
Mn.	Mané.	R.An.	Racine (Andromaque).		V.
Mrt.	Martin.	R.Ath.	Racine (Athalie).	V.	Voltaire.
mſ.	meiſt(enteils), le plus, la plupart.	R.Bé.	Racine (Bérénice).	v.	von, de.
Mt.	Montaigne.	R.Br.	Racine (Britannicus).	v.	voir, voyez, ſiehe.
Mtq.	Montesquieu. [übſten Sinne.]	R.E.	Racine (Esther).	v.	verbe, Zeitwort.
mv.part	en mauvaise part, im ſchlechten.)	R.R.	Racine (Iphigénie).	v/a.	verbe actif, thätiges, objectives,
myth.	mythologie, Götter-(Zabel-)Lehre.	R.Ph.	Racine (Phèdre).		tranſitives Zeitwort.
Mz.	Mozin, Dictionnaire.	R.Pl.	Racine (Plaideurs).	v/a.n.	verbe actif et neutre, thätiges und
		r.	régulier, regelmäſig.		ſubjectives Zeitwort.
	N.	Rek.	Rüdert.	v/imp.	verbe impersonnel, unpersönliches
N.	Nodier.	reg.	Régime.		Zeitwort. [ſitives Zeitwort.]
n.	nach, après, à, d'après, &.	Reg.	Regnard.	v/n.	verbe neutre, ſubjectives, intrans-
n.	neutre, neutral; ſächlichen Ge-)	Rég.	Régnier.		verbe pronominal, zurüdwirkendes
n/ap.	nom appellatif, Gattungsnamc.	ré.	rétabli, wieder eingeführt (von ver-)	v/pr.	Zeitwort (auch durch s'~, so ~
n.d.b.	nom (propre) de baptême, Vor-)	rh.	astet gewesenen Wörtern).		angedeutet).
	Zaufname.	Rich.	rhétorique, Rhetorik, rhetoriſch.	v/rp.	verbe réciproque, wechſelweiſe, ge-
nd.	niederdeuſch, bas allemand.	rl.	Richelet, Dictionnaire.		genſeitig wirkendes Zeitwort.
Ne.	(Glossaire) Neuchâtelois.	r-r	religion, Religion(ſ-Sekte), firch-)	vét.	vétérinaire, Tierarzneikunde.
neg.	négation, Verneinung.	ruſſ.	ruſſiſch, ruſſe. [ſich.]	Vg.	Vaugelas.
N-ſ.	Nördliches (Nord-) Frankreich, 10)		S.	vgl.	bergleiche, comparez.
Ni.	Nisard. [Nord de la France.]		(s'~, se ~ = verbe pronominal).	V.H.	Victor Hugo.
npr.	nom propre, Eigenname.	ſ.	Seite, page.	vo.	voyelle, Vokal.
num.	numismatique, Münzkunde.	s.	ſubſtantif, Hauptwort.		W.
	O.	ſif.	ſubſtantif féminin, weibliches)	w.	werden, devenir (être), devien-)
obb.	oberdeuſch, haut allemand.		Hauptwort. [Hauptwort.]	W.	Wey. [nent (sont).]
obsc.	obſcene, gemein(er Ausdruck).	s/m.	ſubſtantif masculin, männliches)	weitſ.	im weitern Sinne, par extension.
od.	oder, ou.	ſe.	Séfulum, ſiecle.	wſch.	welcher, welche, welches u., qui,
oh.	ohne, sans.	ſc.	Scarron.		lequel, laquel, &, de qui, &.
Ol.	d'Olivet.	Sch.	Schiller.		Z.
		Sche.	Scheler.	zB.	zum Beiſpiel, par exemple.
p.	paſſif, paſſiv, ſeidend.	ſchott.	ſchottiſch, écossais.	zo.	zoologie, Tierkunde.
p/d.	paſſé défini.	Schr.	Schriſtſteller, écrivain.	zſ.	zuſammen, enſemble.
part.	participe, Mittelwort.	ſchw.	ſchweidiſch, suédois.	zſg.	zuſammengezogen, contracté.
Pas.	Pascal.	ſchw.	ſchweizeriſch, de la Suisse, suisse.	zſgg.	Zuſammenſetzung, composition.
path.	pathologie, Krankheitslehre.	ſcr.	Scribe.	zſgg.	

IV. Spezielle Erläuterung aller vorkommenden Aussprache-Zeichen.

- Allgemeine Grundsätze.**
- A. Deutsche Buchstaben (a, b, d u. s. w.) stellen die, auch im Hochdeutschen vorhandenen französischen Laute dar.
 - B. Lateinische Buchstaben oder lateinische Zeichen (a, æ, o, k) bezeichnen Laute, für welche die deutsche Schriftsprache keine oder keine besonderen Zeichen hat.
 - Die Nasenlaute sind in *kursiver* Schrift mit darunter stehendem „a“ (ähnlich einem n) dargestellt (a, ã, ä, ù).
 - Diese doppelte Unterscheidung (*schräge* Schrift und „a“ darunter stehende Zeichen „a“) wird Verwechslungen mit den, nicht nasale Laute darstellenden, Zeichen a, æ, o, ù genügend vorbeugen.
 - C. Kleinere Schrift (i, j, z, ã, ä, ù, i) für ganz schwache, sehr kurze und wenig hervortretende Laute.

Außer den in Tabelle II, S. XI aufgeführten allgemeinen Zeichen werden in diesem Wörterbuche überhaupt folgende 40 Lautzeichen zur genauen Darstellung der franz. Aussprache verwandt, die Längen, Kürzen und Zusammensetzungen der Laute nicht mitgezählt.

(Die unter den hier alphabetisch aufgeführten Lautzeichen stehenden Zahlen verweisen auf nachstehende Tabelle.)

<u>ã, a;</u>	<u>ä, a, ä;</u>	<u>â, a;</u>	<u>ã, ä, ä;</u>	<u>æ, æ, æ;</u>	<u>â, â;</u>	<u>b;</u>	<u>d;</u>	<u>e, e, e;</u>	<u>f;</u>	<u>g;</u>	<u>Q;</u>	<u>i, i, i;</u>	<u>i;</u>		
1.	2.	3.	6.	5.	7.	23.	25.	4.	30.	27.	33.	8.	9.		
<u>j;</u>	<u>i;</u>	<u>k;</u>	<u>l, m, n;</u>	<u>o, o, ô;</u>	<u>ø;</u>	<u>ø, o, ô;</u>	<u>â, a;</u>	<u>ö, ö, ö;</u>	<u>ø;</u>	<u>ø;</u>	<u>ö, ö, ö;</u>	<u>â, â;</u>	<u>p;</u>	<u>r;</u>	<u>f;</u>
36.	37.	28.	38.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	24.	35.	31.
				<u>h;</u>	<u>ht;</u>	<u>hp;</u>	<u>fh;</u>	<u>t;</u>	<u>ü, ü, ü;</u>	<u>ü;</u>	<u>ü, ü, ü;</u>	<u>ä;</u>	<u>w.</u>		
				32.	39.	40.	34.	26.	19.	20.	21.	22.	29.		

A. Vokallaute.

	lang	halblang	kurz				
1.	ã			reines, langes a: Schwan (schwãn), Sahnne (sã-ne); las (lã), pâte (pãt), âme (ãm).	Der Laut des tiefen, beinahe in der Kehle liegenden a schlägt hinten im Munde, über der Zungenwurzel, an die Gaumenwölbung, — während der Laut des hohen (scharfen, hellen) a (a) im Vordertheil des Gaumens, hinter der oberen Zahnreihe, liegt. Im Deutschen ist dieser Laut nur kurz vorhanden (Sãh, Kãhe) und wird nicht selten dumpf, in der Kehle liegend, gesprochen; zur Vermeidung der letztern Aussprache das lateinische Zeichen auch für das kurze a.		
		a		halblanges a: der etwas weniger gedehnte Laut des vorigen: combat (ta-bã), désemparã (de-sã-pã-re).			
			ä	hohes, kurzes a: Sãh (sãh), Kãffel (kã-fãl); ma (mã), ta (tã), lac (lãt), acier (ã-fãr), alors (ã-lo'r).			
2.		a		halblanges a: der Laut des vorigen, nur etwas gedehnter: femme (fam), madame (mã-dã'm).			
			ã	langes a: derselbe Laut, lang: vague (wãg).			
3.	ã			nasales, langes a: tendre (tã'dr), science (sãnsi).	Der Laut i (a) — teilweise durch die Nase, Mund und Kehle so offen als möglich, doch ohne Übertreibung. Die französischen Nasenlaute sind reine, beliebig dehnbare Vokale, welche mit den deutschen Nasen- (oder vielmehr Kehl-) lauten (dann)sten nur geringe Ähnlichkeit haben. Das in letzteren fühlbare schwache g ist im Französischen streng zu unterdrücken.		
		a		halblanges a: der etwas weniger gedehnte Laut des vorigen: enfant (ã-fã't), entrer (ã-trã).			
4.	e			geschlossenes, langes e: See (sã), wenig (wã-nich), Schnee (schne), Thee (tã), Klee (klã), Kaffee (kã-fã); beurrãe (bã-rã).	Die Zunge gewölbt, der mittlere Theil derselben gegen den Vordergaumen gehoben, so daß der zwischen Gaumen und Zunge gebrachte Finger von letzterer gedrückt wird. Die Zungenspitze nach unten. — Die Mundwinkel gehen nach unten auseinander, die Lippen nähern sich; der Durchgang für die Luft ist durch die Wölbung der Zunge verengt, daher die Benennung „geschlossenes“.	Die nebenstehenden, für die Mundstellung des e, æ und ä gegebenen Erklärungen sind sorgfältig zu beachten; sie bezeichnen die betreffenden Laute genauer als die angeführten deutschen Beispiele. Letztere geben zwar den meisten Deutschen einen sicheren Anhalt, aber nicht allen, da die Aussprache dieser Beispiele, je nach der Gegend Deutschlands, oft schwankt, und man häufig keinen Unterschied hört zwischen folgenden Wörtern:	
		e		geschlossenes, halblanges e: der Laut des vorigen, nur nicht so lang: aimãr (ã-mãr), je serãi (sã-rã).			
			ë	geschlossenes, kurzes e: derselbe Laut, nur noch kürzer: The-ater (tã-ã'tr); et (ã), éloigné (ã-lã-nã), étã (ã-tã).			
				NB. Das kurze, geschlossene e (ë), also nicht geschärft, wie in dem (dãn), kennen (kã'n-n'n), sondern wie in See, Schnee, zc. — nur kürzer.			
5.			æ	halboffenes, langes e: In „Ghre, Gewehre“ nähert sich e merklich dem ä, ohne indessen so offen wie in „Ähre, ich gewähre“ zu sein. Die beiden ersten Worte nun geben uns ziemlich genau das halboffene lange æ: Seine (sãn), reine (rãn).	Das halboffene e (æ) ist der Mittellaut zwischen e und ä, — ein beinahe in der Mundstellung des ä ausgesprochenes e.		
			æ	halboffenes, halblanges e: der Laut des vorigen, doch etwas kürzer: Cor-day (kãr-dã).			
			æ	halboffenes, kurzes e: Lerche (lã'r-ãh), Werk (wãrt), Erbe (ã'r-bã); ennemi (ã-n'mi'), bel (bãl).			
6.			ä	offenes, langes e: Ähre (ã-re), faïre (fãr), hiver (i-wã'r).	Mittellaut zwischen e und a; die Zunge gewölbt, doch weiter hinten als bei e. Größerer Raum zwischen Zunge und Gaumen, der Mund mehr geöffnet als bei e — daher die Benennung „offenes“.		
			ä	offenes, halblanges e: ebenso, nur ein wenig kürzer: terrain (tã-rã'n), ferrer (fã-rã).			
			ä	offenes, kurzes e: noch kürzer, sonst ebenso: personne (pãr-bõ'n), berger (bãr-gã), verdure (wãr-dã'r).			

sich gebe sehen (mit den Augen)
ich gäbe säen (Samen)

(Seele redlich ich lege Segen
Säle rätlich ich läge sägen

sich fehle ich fehle sie nehmen
Bfähle (Dieb-)stähle sie nähmen

sie lesen sie beten sie sehen
sie läsen sie bätten sie sähen

der Kheber die Seen ich trete
die Käder sie säen ich träte

stehend zehn Beeten
stählend Bäh'n Wären.

Ein sorgfältiges Durchlesen dieser Beispiele wird Siedem klar machen, was in der Aussprache-Darstellung mit e, ä und dem zwischen beiden liegenden æ gemeint ist.

	lang	halblang	kurz		
7.	ā	a	i	nasales, langes ā: feindre (fā'dr), Olympe (ō-lī'p). } Der vorige Laut, n a s a l. Weite, bequeme Öffnung des Mundes. Vgl. a, Nr. 3. " halblanges ā: faim (fā), main (mā).	
				langes i: Bibel (bi'βl), ſegel (f-g'l); vive (wiw), égliſe (ē-glī'ſ), voltige (wōl-tī'g). halblanges i: der Laut des vorigen, doch weniger gedehnt: wif (wiſ), ami (ā-mī'), article (ā-r-tī'kl).	
8.	ī	i	i	kurzes i: ebenſo, nur kürzer; jedoch ungetrüb. Also nicht dumpf, wie häufig in „Bitte, Bild“, ſondern der unveränderte, nur verkürzte Laut von Bibel : militaire (mi-li-tā'r), timide (ti-mī'd).	
				tonloſes, kurzes i: Miasma (miā'β-ma). Wenig hervortretender, kurzer Vorſchlag in Diphthongen: bien (biā), viano (wiā'd), lieu (liā). (Kann zuweilen auch durch j dargeſtellt werden: bja).	
10.	ō	o	ō	geſchloſſenes, langes o: ſon (tōn), Roſen (rō'f-n), Oſen (ō'f-n); roſe (rōſ), dépoſe (dē-pō'f), le nôtre (nō'tr). geſchloſſenes, halblanges o: ebenſo, nur weniger gedehnt: roſée (rō'ſē), arroſer (ā-rō'ſē), poſer (pō'ſē). kurzes o: der Laut des vorigen (ſon), nur von geringerer Dauer. Nicht zu verwechſeln mit dem kurzen offenen o in Sonne , Koſt zc. (ſiehe ö). Der kurze Laut des geſchloſſenen o (ō) kommt im Deutſchen, wo alle kurzen o offen geſprochen werden, nicht vor, eſ ſei denn in den Fremdwörtern: Monolog (mō-nō-lō'g), Moral (mō-rā'l), Zoologie (tſō-zō-lō'gī').	
				tonloſes, kurzes o: wenig hervortretender, kurzer Vorſchlag in Diphthongen: soin (sōā), poète (pō'ēt), moi (mōā).	
12.	ō	o	ō	offenes, kurzes o: Sonne (tō'ne), Koſt (rōſh), offen (ō'f-n); objet (ō-bjē). Mittellaut zwiſchen a und o. Der Mund weniger zugeſpitzt als bei o. offenes, halblanges o: ebenſo, nur etwas länger: analogue (ā-nā-lō'g). } die Unterlippe fühlbar zurückgezogen.	
				offenes, langes o: ebenſo, doch ſehr gedehnt. Dieſer Laut iſt im Hochdeutſchen nicht vorhanden; man erzielt denſelben, wenn man das o von Sonne , Koſt , offen , oder Orden , Mord recht gedehnt ſpricht: O— —rden , Mo— —rd , ohne den Laut irgendwie zu verändern: mört (mōr), encore (ā-tō'r), alors (ā-lō'r), rapport (rā-pō'r).	
13.	ā	a	ā	nasales, langes o: tombe (tā'b), rompre (rā'pr). } Der Laut des vorigen, n a s a l. Vergl. a, Nr. 3. " halblanges o: bonbon (bā-bā), ton (tā).	
				geſchloſſenes, langes ö: Töne (tō'ne), Röſchen (rō'ſh-č'n), die Oſen (ō'f-n); jeüne (čān), heureuſe (ō-rō'ſ). geſchloſſenes, halblanges ö: ebenſo, nur weniger gedehnt: heureux (ō-rō'), il veut (wō).	
14.	ō	ö	ö	kurzes ö: derſelbe Laut, nur von geringerer Dauer. Kommt im Deutſchen nicht vor, da das kurze deutſche ö immer offen, geſchärft, geſprochen wird, wie in Tünchchen zc.; letzteres (ö) nicht mit ö zu verwechſeln (ſiehe ö): heureux (ō-rō').	
				tonloſes, kurzes ö: wenig hervortretend und ganz kurz, doch hörbarer als ' (16): me (mā), te (tā), se (ſā). faſt ſtummes, kurzes ö: noch kürzer und flüchtiger als s: je ne le redemande pas ; semänter (sā-mā'n-tēr). (Qs n' l's rā-d'mā'd pā; ſ'mā'n).	
17.	ō	ö	ö	offenes, kurzes ö: Tünchchen (tō'n-č'n), Röſlein (rō'ſ-lein), öffnen (ō'f-n'n); un œuf (ō), œillade (ō-ja'd), feuillage (ſō-ja'g). offenes, halblanges ö: ebenſo, nur etwas gedehnter: beurrée (bō-rē'), leurrer (lō-rē'). Mittellaut zwiſchen o und ā; er entſteht, wenn man nach Hervorbringung von o (Mord) den Mund mit Hülfe der aufgelegten Fingerſpitzen in der Stellung des o erhält und nun ā zu ſprechen ſucht.	
				offenes, langes ö: ebenſo, doch noch mehr gedehnt. Dieſer, im Deutſchen nicht lang vorhandene, Laut entſteht, wenn man ö von „Tünchchen“ zc. oder „Mörder, Körper“ recht gedehnt ſpricht: Mö— —rder , Kö— —rper ; ils pleurent (plēr), mœurs (mō'ſ).	
18.	ā	ā	ā	nasales, langes ö: derſelbe Laut, n a s a l: humble (ā'bl). } Vergl. a, Nr. 3. " halblanges ö: un (ā), parfum (pār-fā').	
				langes u: Buch (büč), Hut (hüt); réſoudre (rē-ſū'dr), voûte (wüt).	
19.	ū	u	ū	halblanges u: ebenſo, nur weniger gedehnt: fou (fū), coup (tū), boucher (bu-ſčē). kurzes u: ebenſo, nur kürzer, ohne Trübung. Also nicht das dumpfe u in Bucht , Rutte , ſondern dasſelbe u wie in Buch , jedoch von geringerer Dauer, ungedehnt: fournir (für-nī'r).	
				tonloſes u: wenig hervortretender, ſehr kurzer Vorſchlag in Diphthongen: girouette (gī-rā'ēt), ſouet (ſā). langes ü: Bücher (bü'č'r), Hüte (hüt-te); gagueure (gā-gūr), déluge (dē-lū'g). halblanges ü: ebenſo, jedoch weniger gedehnt: requ (rē-ſū'), lu (lū), bu (bū).	
21.	ū	ü	ü	kurzes ü: ebenſo, nur noch kürzer und ohne Trübung. Also nicht das dumpfe ü in Büchſe , Hütte , ſondern dasſelbe ü wie in Bücher , Hüte , jedoch von geringerer Dauer und ungedehnt: du pain (dü pā'), puni (pū-nī').	
				tonloſes ü: wenig hervortretender, ſehr kurzer und ſchwacher Vorſchlag in Diphthongen: buis (bü), j'ai fui (fū).	
22.	ū			ü	tonloſes ü: wenig hervortretender, ſehr kurzer und ſchwacher Vorſchlag in Diphthongen: buis (bü), j'ai fui (fū).

Die Mundwinkel breit auseinander gezogen, in die Baden hinein. — Wohl zu unterſcheiden von ü, das mit (wie zum Pfeifen) nach vorn zugespitztem Munde geſprochen wird.

Die durch Ausdehnung nach oben und unten zugespitzten Lippen ſchließen ſich bis auf eine runde, erbfengroße Öffnung.

Mund weniger zugeſpitzt als bei o, die Unterlippe fühlbar zurückgezogen.

Mittellaut zwiſchen o und ā; er entſteht, wenn man nach Hervorbringung von o (**Mord**) den Mund mit Hülfe der aufgelegten Fingerſpitzen in der Stellung des o erhält und nun ā zu ſprechen ſucht.

Mittellaut zwiſchen o und ā; er entſteht, wenn man nach Hervorbringung von o (**Mord**) den Mund mit Hülfe der aufgelegten Fingerſpitzen in der Stellung des o erhält und nun ā zu ſprechen ſucht.

Nach vorn zugespitzter Mund, als wolle man pfeifen.

B. Konsonanten.

	stimmhaft.	stimmlos.					
23.	b		Blatt, Baden, Baß; bonbon (bɔ-bɔ'), Job (jɔb). —	b: langsame	Öffnen der vorher	Gleichstellung der Sprechwerkzeuge bei verschiedener Geschwindigkeit.	Die stimmhaftesten Konsonanten b, d, g, w, j etc. werden im Deutschen als Auslaute, d. h. zu Ende der Silben, größtenteils hart oder beinahe hart (wie p, t, k, f, h etc.) gesprochen, besonders nach kurzen Vokalen, z. B.: gelb (gɛlp), Wand (wɔnt). Eine derartige Verhärtung stimmhafter Endkonsonanten findet im Französisch weit seltener und nur in der Bindung statt (un long habit (ä lɔt ä-bi'), un profond érudit (ä prɔfɔ̃t ɛ-rü-di')); in allen übrigen Fällen bleibt jeder weiche konsonantische Auslaut unverändert und unbehärtet; Job (jɔb), Sud (sü), jong (jɔ̃g), blague (blag), vive (vü), chose (schö), collègue (kɔ-kö-g).
24.	p		platt, paden, Paß; peuple (pø'pl), cap (káp). —	p: schnelles	Igeschlossenen Lippen.		
25.	d		Dorf, Dir, Ende; dodu (dø-dü'), Sud (süd). —	d: langsame	Zurückzieh.d. Zunge		
26.	t		Torf, Tier, Ente; tante (tãt), dot (döt). —	t: schnelles	von d. Oberzähnen.		
27.	g		gar (getɔt), Gram, Gnade, Geld; gomme (gôm), gland (glã), augmentor (o-gmã-te'), jong (jug). Das Zeichen „g“ ist in der Aussprache-Darstellung immer und überall hochdeutsch (Gott, Gabe, Gummi) zu lesen; tein j oder k oder ch!	g: langsame	Zurückziehen des Zäpfchens von der Zungenwurzel.		
28.	f*		Karte, Kram, Knabe; comme (kôm), éclat (ɛ-kla'), estoc (ä-htë'f).	f: schnelles			
29.	w		winden, wassen, Wein; vivre (wi'vr), Vésuve (wè-sü'w).	w: langsame	Durchpressen der Luft.	Gleichstellung der Sprechwerkzeuge bei verschiedenem oder langsamem Durchpressen der Luft.	
30.	f		finden, fallen, fein; fibre (fi'fr), vis (wis). Die Oberzähnen berühren die Unterlippe.	f: schnelles			
31.	ʃ		Rose, Nase, Hasen; hasard (ä-šãr), ruse (rüš).	ʃ: langsame			
32.	ʒ		Roß, naß, haßen; sensible (šã-š'i'bl), russe (rüš). Das Zeichen „s“ (deutsches tanges s) ist in der Aussprache-Darstellung stets stimmhaft zu lesen.	ʒ: schnelles			
33.	g		(G mit j verbunden: Logis, Journal). Dieser stimmhafte, dem stimmlosen sch gegenüberstehende Laut kommt in rein deutschen Wörtern nicht vor, ist jedoch jedem gebildeten Deutschen geläufig in den Fremdwörtern: Loge, Logis, Doge, Genie, genieren, enragieren, Gendarm, Page, Blamage, Gage, Equipage, Menagerie, Sergeant, etc.; Senny, Sean (Paul), Saloufie, Sournal, Songleur, Saquette, etc. Die Schlesier haben denselben Laut in „kajsheln“ (kä-g'ln), schlittern, auf der Eisbahn gleiten.	G: langsame, stimmendes	Durchpressen der Luft.	Gleichstellung der Sprechwerkzeuge bei verschiedenem oder langsamem Durchpressen der Luft.	
34.	ʃh		Schande, marschieren, Mensch; chiche (schisch). [Zu warnen ist vor der zum Teil in Westfalen, Hannover etc. üblichen Aussprache des „sch“ gleich h-ç: Schinken (š'h'i'ng-'n).	ʃh: schnelles, zischendes			
35.	r		Nord, Körper, Rand; rude (rü), rare (rãr). Sowohl Deutsche als Franzosen sprechen r auf zweierlei Art: in der Rehle mit dem Zäpfchen vibriert (r grasseyé), oder durch Vibrieren der Zungenpitze. In jedem Falle muß das französische r deutlicher hörbar sein und schärfer hervortreten, als das deutsche. „Le R est ferme au commencement des mots et liquide au milieu“ nach Ramée (Livet 195).				
36.	j		Sahr, jodeln, jammern; bataillon (bã-tã-jã'), son mouillé (sɔ̃ mu-jã'), bailler (bã-je'), or-gueilleux (ör-gø-jø'). Das deutsche j (sot) mit dem, bei deutlicher Aussprache desselben von selbst entstehenden kurzen Vorschlage von i: (jammern), bezeichnet genau die jetzt überwiegend vorherrschende Aussprache des sogenannten son mouillé im An- und Inlaute. Im mouillé, das im 16. Jahrhundert noch durch das italienische gl bezeichnet wurde (bei Ramée durch j), wird jetzt in Paris und anderen größeren Städten in der Unterhaltung nur wie j gehört (siehe Landais, Grammaire générale 57, Malvin-Cazal 48, Lessaint 123, Felino 34). Im discours soutenu und mitunter auf dem Theater läßt man lj hören, was Littré überhaupt festhalten will, der mit Entschiedenheit die andere Aussprache für falsch erklärt (Malvin-Cazal 418, Torzuolo 44).				
37.	i		(ein j in kleinerer Schrift) bataille (bã-tã'i), orgueil (ör-gø'i), besogne (bè-sø'ni), gagner (gã-nje'). son mouillé im An- und Inlaute. Der Laut des vorigen, aber schwächer, sanfter und halb verschwindend; — deshalb (analog dem klein gedruckten ä, ä, etc.) in kleinerer Schrift).				
38.	l, m, n		In beiden Sprachen ganz gleich. — Im Auslaute nicht verschlucken, sondern recht deutlich; égal (è-gã'l), comme (kôm), reine (rãn).				
39.	ʃt		Rasten, fest, meist; vaste (wãst), reste (rãst). „št“ immer wie ein scharfes š mit folgendem t zu sprechen, nicht wie in Stein (šhtein) oder wie das schwäbische šht: Rasthen, festht.				
40.	ʃp		ha-ßeln (hä-špeln), Wesp' (wãšp). Nur š und p, nicht „šp“.				

* Für Leser slavischer Abkunft bemerken wir noch, daß unser in der Aussprache-Bezeichnung vorkommendes f stets wie in krk bals, povik karm, spek spek zu sprechen ist.

Erläuterung einiger englischer Aussprache-Zeichen.

- ä langer, zwischen ä und ö schwebender Laut (fall, fäl).
- ä kurzer, geschärfter, zwischen a und ä liegender Laut (man, män).
- ö aus den Elementen ö und i bestehend, ähnlich wie in Bothenburg (boy, böi).
- w schwaches, kurzes, sich eng an den folgenden Vokal anschließendes ü (water, wä'-tɔr)
- er kaum hörbarer Laut, ähnlich wie in Water, Butter, etc.

I. Konjugation und Aussprache der Verba.

Ableitung.

Der eigentliche Stamm steht vor den mit hörbarem Vokal beginnenden Endungen; z. B.: alm(ar) (e-me).
Der umgelautete oder geänderte Stamm steht vor den mit einem Konsonanten od. e muet beginnenden Endungen; z. B.: almo (äm).

Stammformen.

I. PRÉSENT { sg. 1. je chante pl. 1. nous chantons
DE L'IN- 2. tu chantes 2. vous chantez
DICATIF: 3. il chante 3. ils chantent.

II. PASSÉ { sg. 1. je chantai pl. 1. nous chantâmes
DÉFINI: 2. tu chantas 2. vous chantâtes
3. il chanta 3. ils chantèrent.

III. PARTICIPE PASSÉ: chanté.

IV. INFINITIF PRÉSENT: chanter.

Abgeleitete Formen.

von I. 1. Impératif durch Weglassen des pron. pers.: chante, chantons, chantez.
2. Imparfait aus 1 pl. (Änderung von ons in ais): Je chantais. chantant.
3. Part. prés. - - - (- - - ant): que je chante.
4. Subj. prés. - 3 - (- - ent - e): que je chantasse.

- II. 5. Subj. imparf. aus 2 sg. (Anhängung von se): Je chanterais.

- III. 6. Zusammengesetzte Zeiten durch Vorsetzen von avoir od. être: j'ai chanté.
7. Futur I durch Anhängen der prés.-Form ai von avoir: je chanterai.

- IV. 8. Condit. I - - - imparf.-Endung - - - je chanterais.
(Dritte Konjugation ohne oi, vierte ohne e.)

1) Hilfsverba. VERBES AUXILIAIRES.

avoir (ä-wä'r).

A. INDICATIF.

I. Einfache Formen.

PRÉSENT. [It. habéo] ich habe.
sg. j'ai *) (jé)
tu as (tá-a')
il, elle a *) (í, äi-a')

pl. nous avons *) (nu-fá-wg'(f))
vous avez *) (wu-fá-we'(f))
ils, elles ont (í, äi-fá'(t)).

- *) ai-je? (éQ oder éQ) habe ich?
- *) a-t-il? (a-t'il) hat er?
- *) P J'ons statt nous avons.
- *) a'vous? (á-wú) habt ihr?

IMPARFAIT ODER RELATIF.

[It. habebam] ich hatte.
(Wiebt an, was war.)

sg. j'avais *) (já-wé'(f))
tu avais (á-wé'(f))
il avait (á-wé'(f))

pl. nous avions (á-wé'(f))
vous aviez (á-wé'(f))
ils avaient (á-wé'(f)).

*) J'avionme P (já-wé'm)
M. D. Juan 2. 1.

II. Zusammengesetzte Formen.

PASSÉ INDÉFINI. j'ai eu (jé-ü) ich habe gehabt.
(An der Gegenwart des Redenden vollendete Thätigkeit).

PLUS-QUE-PARFAIT. j'avais eu (já-wé-fü) ich hatte gehabt.

PASSÉ ANTÉRIEUR. j'eus eu (jü-fü) ich hatte gehabt.

B. SUBJONCTIF (CONJONCTIF).

I. Einfache Formen.

PRÉSENT. [It. habéam] (daß) ich habe.
que j'aie (tá-Qé')
que tu aies (á'(f))
qu'il ait (á-táye) (á'(t))
que nous ayons *) (á-fá-wg'(f))
que vous ayez (á-fé-fé'(f))
qu'ils aient (á-fé'(t)).

IMPARFAIT. [It. habüissem] (daß) ich hätte.
que j'eusse (tá-Qü'fí)
que tu eusses (á-fí'(f))
qu'il eût (á-fí'(t))
que nous eussions (á-fü-fí'(f))
que vous eussiez (á-fü-fé-fé'(f))
qu'ils eussent (á-fü-fí'(t)).

*) M.P. 12. á-ayons (á-fá-wg').

II. Zusammengesetzte Formen.

PASSÉ. que j'aie eu (tá-Qé-ü) daß ich gehabt habe.

PLUS-QUE-PARFAIT. que j'eusse eu (tá-Qü-fí-ü) daß ich gehabt hätte.

IMPÉRATIF. aie (á) habe! ayons (á-fá'(f)) haben wir! ayez (á-fé'(f)) habet!

être (é'tr).

A. INDICATIF.

I. Einfache Formen.

PRÉSENT. [It. sum] ich bin.
sg. je suis (jé-sü'(f))
tu es (é-sü'(f))
il est (é-sü'(t))

pl. nous sommes (á-fó-m'(f))
vous êtes (á-fá-té'(f))
ils sont (á-fó'(t)).

IMPARFAIT ODER RELATIF.

[It. eram sub stam] ich war.
sg. j'étais (jé-tá-sü'(f))
tu étais (é-tá-sü'(f))
il était (é-tá-sü'(t))

pl. nous étions (á-fé-tü'(f))
vous étiez (á-fé-té'(f))
ils étaient (á-fé-tá-sü'(t)).

PASSÉ DÉFINI.

[It. fui] ich war.
sg. je fus (jé-fü'(f))
tu fus (é-fü'(f))
il fut (é-fü'(t))

pl. nous fûmes (á-fü-m'(f))
vous fûtes (á-fü-té'(f))
ils furent (á-fü-ré'(t)).

II. Zusammengesetzte Formen.

PASSÉ INDÉFINI. j'ai été *) (jé-é-te') ich bin gewesen.
*) † je suis été.

PLUS-QUE-PARFAIT. j'avais été (já-mé-fé-te') ich war gewesen.

PASSÉ ANTÉRIEUR. j'eus été (jü-fé-te') ich war gewesen.

B. SUBJONCTIF (CONJONCTIF).

I. Einfache Formen.

PRÉSENT. [It. sim] (daß) ich sei.
que je sois *) (tá-Qü'fí'(f))
que tu sois (á-fí'(f))
qu'il soit (á-fí'(t))
que nous soyons (á-fá-fí'(f))
que vous soyez (á-fá-fé'(f))
qu'ils soient (á-fá'(t)).

IMPARFAIT. [It. fuissem] (daß) ich wäre.
que je fusse *) (tá-Qü'fí'fí)
que tu fusses (á-fü'fí'(f))
qu'il fût (á-fü'fí'(t))
que nous fussions (á-fü-fí'fí'(f))
que vous fussiez (á-fü-fé-fé'(f))
qu'ils fussent (á-fü'fí'(t)).

*) P auch soye (fá').

II. Zusammengesetzte Formen.

PASSÉ. que j'aie été (tá-Qé-é-te') daß ich gewesen sei.

PLUS-QUE-PARFAIT. que j'eusse été (tá-Qü-fí-é-te') daß ich gewesen wäre.

IMPÉRATIF. sois (fíá'(f)) sei! soyons (fíá-fí'(f)) seien wir! soyez (fíá-fé'(f)) seht!

*) Von diesen Rem. détachées ist — soweit sie die Konjug. betreffen — eine besondere erweiterte Ausgabe erschienen unter dem Titel: „Konjugation smuster für alle Verba der franz. Sprache. Preis 1 Mark. Berlin, Langenscheidt'sche Verlags-Buchhdlg.“

Remarques détachées {beziehen sich auf die im Wörterbuche} Abgesonderte Bemerkungen. {verkommenden Zeichen ① ② ③ &c.}

Erste Konjugation. PREMIÈRE CONJUGAISON.

① a. chant er (schq-te') {Stamm: chant.. } Stamm stets unverändert {Ebenso alle Verba, bei welchen } {Endung: . . . er } in Schrift und Aussprache { im Wörterbuche ① a steht.

I. Stammformen.

PRÉSENT.		PASSÉ DÉFINI.	
[ft. cantō] ich sänge.		[ft. cantāvī] ich sang.	
sg. 1. je chante (schq-tē')	2. tu chantes (schq-tē'f)	sg. 1. je chantai (schq-te')	2. tu chantas (schq-tē'f)
3. il chante (schq-tē')		3. il chanta (schq-tē')	
pl. 1. nous chantons (schq-tō'f)	2. vous chantez (schq-te'f)	pl. 1. nous chantâmes (schq-tām'f)	2. vous chantâtes (schq-tāt'f)
3. ils chantent (schq-tēt')		3. ils chantèrent (schq-tēr't)	
1. chanté-je? (schq-tē'g)		PARTICIPLE PASSÉ.	
3. chanté-t-il? (schq-tē-ti'f)		[ft. cantātum].	
NB. vous eriez (vu-fri-e'),		chanté, ée (schq-te') gesungen.	
Je erial (q-fri-e').		INFINITIF PRÉSENT.	
		[ft. cantāre].	
		chanter (schq-te'v), t-te'r) sängen.	

II. Abgeleitete Formen.

IMPÉRATIF.

{Wom Ind. présent durch Weglassen des pronom personnel.}

chante (schq-tē) sänge!
chantons (schq-tō'f) laßt uns sängen!
chantez (schq-te'f) singet!

chantes-en(y) (schq-tē'a, schq-tē'a).

IMPARFAIT.

{Wom der 1. Person pl. des Ind. présent durch Änderung von ...ons in ...ais.}

je chantais (schq-tā'f) ich	nous chantions (schq-tō'f) wir
tu chantais (schq-tā'f) [sang]	vous chantiez (schq-tē'f) ihr
il chantait (schq-tā'f) [sänge]	ils chantaient (schq-tā'f) sie

PARTICIPLE PRÉSENT.

{Wom der 1. Person pl. des Ind. présent durch Änderung von ...ons in ...ant.}

chantant (schq-tā't) singend.

SUBJONCTIF PRÉSENT.

{Wom der 3. Person pl. des Ind. présent durch Änderung von ...ent in ...e.}

que je chante (schq-tē) daß	que nous chantions (schq-tō'f) [ich]
que tu chantes (schq-tē'f) [ich]	que vous chantiez (schq-tē'f) [ich]
qu'il chante (schq-tē) [sänge]	qu'ils chantent (schq-tēt) [sängen]

NB. nous tuions (nu-tū'ō'f) (f), nous jouions (nu-ju'ō'f) (f).
Restriptive Form: je me suis ..., je m'étais ... &c. &c.

SUBJONCTIF IMPARFAIT.

{Wom der 2. Person sg. des Passé défini durch Anhängen von ...e.}

que je chantasse ¹⁾ (schq-tā'f) daß ich sänge	que nous chantassions (schq-tā'f) [ich]
que tu chantasses (schq-tā'f) [ich]	que vous chantassiez (schq-tā'f) [ich]
qu'il chantât (schq-tā) [sänge]	qu'ils chantassent (schq-tā) [sängen]

¹⁾ † que je chantasse (schq-tā'f).

FUTUR I.

{Wom Infinitif présent durch Anhängen der présent-Endung von avoir.}

je chanterai (schq-tē'rē) ich	nous chanterons (schq-tē'rō'f) wir
tu chanteras (schq-tē'rā'f) [werde]	vous chanterez (schq-tē'rē'f) ihr
il chantera (schq-tē'rā) [singen]	ils chanteront (schq-tē'rō'f) sie

† Je donrai (Régn.) (q-fri-e').

CONDITIONNEL I.

{Wom Infinitif présent durch Anhängen der imparfait-Endung von avoir.}

je chanterais (schq-tē'rē'f) ich	nous chanterions (schq-tē'rō'f) wir
tu chanterais (schq-tē'rā'f) [würde]	vous chanteriez (schq-tē'rē'f) ihr
il chanterait (schq-tē'rā) [singen]	ils chanteraient (schq-tē'rō'f) sie

III. Zusammengehörige Zeiten.

{Wom Participe passé durch Vorsetzen von avoir und être.}

1. Das Aktiv mit Hilfe von avoir.

PASSÉ INDÉF.: j'ai chanté ich habe gesungen.
PLUS-QUE-P.: j'avais chanté ich hatte gesungen.
PASSÉ ANT.: j'eus chanté ich hatte gesungen.
FUTUR II: j'aurai chanté ich werde gesungen haben.
CONDITION. II: j'aurais chanté ich würde gesungen haben.

2. Das Passiv mit Hilfe von être und avoir.

PRÉSENT: je suis chanté ich werde besungen.
RELATIF: j'étais chanté ich wurde besungen.
PASSÉ DÉFINI: je fus chanté ich wurde besungen.
PASSÉ INDÉF.: j'ai été chanté ich bin besungen worden.
PLUS-QUE-P.: j'avais été chanté ich war besungen worden.
PASSÉ ANT.: j'eus été chanté ich war besungen worden.
FUTUR I: je serai chanté ich werde besungen werden.
FUTUR II: j'aurai été chanté ich werde besungen worden sein.
CONDITION. I: je serais chanté ich würde besungen werden.
CONDITION. II: j'aurais été chanté ich würde besungen worden sein.
IMPÉRATIF: sois chanté werde besungen!
PARTIC. PRÉS.: étant chanté besungen werdend.
PARTIC. PARF.: ayant été chanté besungen worden seiend.
INFIN. PRÉS.: être chanté besungen werden.
INFIN. PARF.: avoir été chanté besungen worden sein.

① b. aim er (ā-me') {Stamm: aim.. } Verschiedene Aussprache {Ebenso alle Verba, bei welchen } {Endung: . . . er } des Stammes. { im Wörterbuche ① b steht.

INDIC.	J'	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	aime (ā-mē)	aises (ā-mē)	aime (ā-mē)	aimons (e-mō'g)	aimiez (e-mē'f)	aiment (ā-mē)
imparf.	aimais (e-mā'f)	aimais (e-mā'f)	aimait (e-mā'f)	aimions (e-mō'g)	aimiez (e-mē'f)	aimaient (e-mā'f)
p. défini	aimai (e-me')	aimas (e-mā')	aima (e-mā')	aimâmes (e-mā'm)	aimâtes (e-mā't)	aimèrent (e-mā'r)
futur I.	aimerai (e-mē're')	aimeras (e-mē'rā')	aimera (e-mē'rā')	aimerons (e-mē'rō'g)	aimerez (e-mē'rē')	aimeront (e-mē'rō'g)
COND. I.	aimerais (e-mē'rā'f)	aimerais (e-mē'rā'f)	aimerait (e-mē'rā'f)	aimerions (e-mē'rō'g)	aimeriez (e-mē'rē'f)	aimeraient (e-mē'rō'f)
SUBJ.	QUE J'	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	aime (ā-mē)	aises (ā-mē)	aime (ā-mē)	aimions (e-mō'g)	aimiez (e-mē'f)	aiment (ā-mē)
imparf.	aimasse (e-mā'f)	aimasses (e-mā'f)	aimât (e-mā')	aimassions (e-mā'fō'g)	aimassiez (e-mā'fē'f)	aimassent (e-mā'f)

IMPÉRATIF: aime (ā-mē)! aimons (e-mō'g)! aimez (e-mē'f)! — PARTICIPE: 1) prés.: aimant (e-mō'g); 2) passé: aimé, ée (e-me').
Cesser: je cesse (q-fri-e'), je cessais (q-fri-e'). &c. &c.

① c. appel er (ā-p'le') {Stamm: appel.. } Der Schlußkonsonant des Stammes {Ebenso alle Verba, bei welchen } {Endung: . . . er } verdoppelt sich vor einem flümmen...e { im Wörterbuche ① c steht.

INDIC.	J'	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	appelle (ā-p'le')	appelles (ā-p'le')	appelle (ā-p'le')	appelons (ā-p'le'g)	appelez (ā-p'le'f)	appellent (ā-p'le')
imparf.	appelais (ā-p'le'f)	appelais (ā-p'le'f)	appelait (ā-p'le'f)	appelions (ā-p'le'g)	appeliez (ā-p'le'f)	appelaient (ā-p'le'f)
p. défini	appelai (ā-p'le')	appelas (ā-p'le'a)	appela (ā-p'le'a)	appelâmes (ā-p'le'm)	appelâtes (ā-p'le't)	appelèrent (ā-p'le'r)
futur I.	appellerai (ā-p'le're')	appelleras (ā-p'le'rā')	appellera (ā-p'le'rā')	appellerons (ā-p'le'rō'g)	appellerez (ā-p'le'rē')	appelleront (ā-p'le'rō'g)
COND. I.	appellerais (ā-p'le'rā'f)	appellerais (ā-p'le'rā'f)	appellerait (ā-p'le'rā'f)	appellerions (ā-p'le'rō'g)	appelleriez (ā-p'le'rē'f)	appelleraient (ā-p'le'rō'f)
SUBJ.	QUE J'	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	appelle (ā-p'le')	appelles (ā-p'le')	appelle (ā-p'le')	appelions (ā-p'le'g)	appelez (ā-p'le'f)	appellent (ā-p'le')
imparf.	appelasse (ā-p'le'f)	appelasses (ā-p'le'f)	appelât (ā-p'le')	appelassions (ā-p'le'fō'g)	appelassiez (ā-p'le'fē'f)	appelassent (ā-p'le'f)

IMPÉRATIF: appelle (ā-p'le')! appelles (ā-p'le')! appellez (ā-p'le')! — PARTICIPE: 1) prés.: appellant (ā-p'le'g); 2) passé: appelé, ée (ā-p'le')

NB. Lemare: j'appèle, j'appèlerai etc. (ohne Verdoppelung).

Remarques détachées { beziehen sich auf die im Wörterbuche } Abgesonderte Bemerkungen.
 { vorkommenden Zeichen ① ② ③ &. }

① d. cel er (sè-le') { Stamm: cel . . . } Das e des Stammes wird { Ebenso alle Verba, bei welchen
 { Endung: . . . er } è vor stimmten Sylben. { im Wörterbuche ① d steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	cèle (sè-lè)	cèles (sè-lè)	cèle (sè-lè)	celons (sè-lè)	celiez (sè-le')	cèlent (sè-lè)
imparf.	celais (sè-lè')	celais (sè-lè')	celait (sè-lè')	celions (sè-lè')	celiez (sè-lè')	celaient (sè-lè')
p. défini	celai (sè-le')	celas (sè-la')	cela (sè-la')	celâmes (sè-lâ-m)	celâtes (sè-lâ-tè)	celèrent (sè-lâ-r)
futur I.	cèlerai (sè-lè-ra')	cèleras (sè-lè-ra')	cèlera (sè-lè-ra')	cèlerons (sè-lè-ra')	cèleriez (sè-lè-ra')	cèleront (sè-lè-ra')
COND. I.	cèlerais (sè-lè-ra')	cèlerais (sè-lè-ra')	cèlerait (sè-lè-ra')	cèlerions (sè-lè-ra')	cèleriez (sè-lè-ra')	cèleraient (sè-lè-ra')
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	cèle (sè-lè)	cèles (sè-lè)	cèle (sè-lè)	celions (sè-lè)	celiez (sè-lè)	cèlent (sè-lè)
imparf.	celasse (sè-lâ-sè)	celasses (sè-lâ-sè)	celât (sè-lâ)	celassions (sè-lâ-sè)	celassiez (sè-lâ-sè)	celassent (sè-lâ-sè)

IMPÉRATIF: cèle (sè-lè)! celons (sè-lè)! celiez (sè-le')! — PARTICIPE: 1) prés.: celant (sè-lè); 2) passé: cèlé, ée (sè-le').

① e. crochet er (frù-jè'te') { Stamm: crochet . . . } è nur im Ind. und Subj. prés. { Ebenso alle Verba, bei welchen
 { Endung: . . . er } vor ... t mit folgendem stimmen e { im Wörterbuche ① e steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	crochète (sè-jè'tè)	crochètes (sè-jè'tè)	crochète (sè-jè'tè)	crochetons (frù-jè'tè)	crochetez (frù-jè'tè)	crochètent (sè-jè'tè)
imparf.	crochetais (sè-jè'tè')	crochetais (sè-jè'tè')	crochetais (sè-jè'tè')	crochetions (frù-jè'tè')	crochetez (frù-jè'tè')	crochètaient (sè-jè'tè')
p. défini	crochetai (sè-jè'tè)	crochetas (sè-jè'tè)	crocheta (sè-jè'tè)	crochetâmes (sè-jè'tè-m)	crochetâtes (frù-jè'tè-tè)	crochètèrent (sè-jè'tè-tè)
futur I.	crocheterai (sè-jè'tè-ra')	crocheteras (sè-jè'tè-ra')	crochetera (sè-jè'tè-ra')	crocheterons (sè-jè'tè-ra')	crochetez (sè-jè'tè-ra')	crocheteront (sè-jè'tè-ra')
COND. I.	crocheterais (sè-jè'tè-ra')	crocheterais (sè-jè'tè-ra')	crocheterait (sè-jè'tè-ra')	crocheterions (sè-jè'tè-ra')	crochetez (sè-jè'tè-ra')	crocheteraient (sè-jè'tè-ra')
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	crochète (sè-jè'tè)	crochètes (sè-jè'tè)	crochète (sè-jè'tè)	crochetions (frù-jè'tè)	crochetez (frù-jè'tè)	crochètent (sè-jè'tè)
imparf.	crochetasse (sè-jè'tâ-sè)	crochetasses (sè-jè'tâ-sè)	crochetât (sè-jè'tâ)	crochetassions (sè-jè'tâ-sè)	crochetassiez (sè-jè'tâ-sè)	crochetassent (sè-jè'tâ-sè)

IMPÉRATIF: crochète (sè-jè'tè)! crochetez (sè-jè'tè)! — PARTICIPE: 1) prés.: crochant (sè-jè'tè); 2) passé: croché, ée (sè-jè'tè).

NB. Noch Littre kann t vor e-m stimmen e auch verdoppelt werden: Je crochétte &; Einige setzen im futur und cond. è: je crochèterai (frù-jè'tè-ra') &.

① f. men er (mè-ne') { Stamm: men . . . } Das e des Stammes wird { Ebenso alle Verba, bei welchen
 { Endung: . . . er } è vor stimmten Sylben. { im Wörterbuche ① f steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	mène (mè-nè)	mènes (mè-nè)	mène (mè-nè)	menons (mè-nè)	menez (mè-ne')	mènent (mè-nè)
imparf.	menais (mè-nè')	menais (mè-nè')	menait (mè-nè')	menions (mè-nè')	meniez (mè-ne')	menaient (mè-nè')
p. défini	menai (mè-ne')	menas (mè-na')	mena (mè-na')	menâmes (mè-nâ-m)	menâtes (mè-nâ-tè)	mènerent (mè-nâ-r)
futur I.	mènerai (mè-nè-ra')	mèneras (mè-nè-ra')	mènera (mè-nè-ra')	mènerons (mè-nè-ra')	mèneriez (mè-nè-ra')	mèneront (mè-nè-ra')
COND. I.	mènerais (mè-nè-ra')	mènerais (mè-nè-ra')	mènerait (mè-nè-ra')	mènerions (mè-nè-ra')	mèneriez (mè-nè-ra')	mèneraient (mè-nè-ra')
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	mène (mè-nè)	mènes (mè-nè)	mène (mè-nè)	menions (mè-nè)	meniez (mè-ne')	mènent (mè-nè)
imparf.	menasse (mè-nâ-sè)	menasses (mè-nâ-sè)	menât (mè-nâ)	menassions (mè-nâ-sè)	menassiez (mè-nâ-sè)	menassent (mè-nâ-sè)

IMPÉRATIF: mène (mè-nè)! menons (mè-nè)! menez (mè-ne')! — PARTICIPE: 1) prés.: menant (mè-nè); 2) passé: mené, ée (mè-ne').

① g. régn er (rè-njè') { Stamm: régn . . . } Das e des Stammes, das in der II m g a n s sprache überall offen u. kurz { Ebenso alle Verba, bei welchen
 { Endung: . . . er } (è) folgt, wird è vor stimmten e der Endungen ...e, ...es, ...ent. { im Wörterbuche ① g steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	règne (rè-njè)	règnes (rè-njè)	règne (rè-njè)	règnons (rè-njè)	règnez (rè-njè')	règnent (rè-njè)
imparf.	règnais (rè-njè')	règnais (rè-njè')	règnait (rè-njè')	règnions (rè-njè')	règnez (rè-njè')	règnaient (rè-njè')
p. défini	règnai (rè-njè)	règnas (rè-njâ')	règna (rè-njâ')	règnâmes (rè-njâ-m)	règnâtes (rè-njâ-tè)	règnèrent (rè-njâ-r)
futur I.	règnerai (rè-njè-ra')	règneras (rè-njè-ra')	règnera (rè-njè-ra')	règnerons (rè-njè-ra')	règneriez (rè-njè-ra')	règneront (rè-njè-ra')
COND. I.	règnerais (rè-njè-ra')	règnerais (rè-njè-ra')	règnerait (rè-njè-ra')	règnerions (rè-njè-ra')	règneriez (rè-njè-ra')	règneraient (rè-njè-ra')
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	règne (rè-njè)	règnes (rè-njè)	règne (rè-njè)	règnions (rè-njè)	règnez (rè-njè')	règnent (rè-njè)
imparf.	règnasse (rè-njâ-sè)	règnasses (rè-njâ-sè)	règnât (rè-njâ)	règnassions (rè-njâ-sè)	règnassiez (rè-njâ-sè)	règnassent (rè-njâ-sè)

IMPÉRATIF: règne (rè-njè)! règnons (rè-njè)! règnez (rè-njè')! — PARTICIPE: 1) prés.: régnaant (rè-njè); 2) passé: régné, ée (rè-njè').

① h. abrég er (à-brè-jè') { Stamm: abrég . . . } Das e des Stammes wird è vor den Endungen ..e, ..es, ..ent. { Ebenso alle Verba, bei denen
 { Endung: . . . er } Vor den mit a ob. o beginnenden Endungen wird stimmtes e eingefügt. { im Wörterbuche ① h steht.

INDIC.	J'	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	abrège (à-brè-jè')	abréges (à-brè-jè')	abrège (à-brè-jè')	abrégeons (à-brè-jè')	abrégez (à-brè-jè')	abrégent (à-brè-jè')
imparf.	abrégeais (à-brè-jè')	abrégeais (à-brè-jè')	abrégeais (à-brè-jè')	abrégeions (à-brè-jè')	abrégez (à-brè-jè')	abrégeaient (à-brè-jè')
p. défini	abrégeai (à-brè-jè')	abrégeas (à-brè-jâ')	abrégea (à-brè-jâ')	abrégeâmes (à-brè-jâ-m)	abrégeâtes (à-brè-jâ-tè)	abrégèrent (à-brè-jâ-r)
futur I.	abrégerai (à-brè-jè-ra')	abrégeras (à-brè-jè-ra')	abrégera (à-brè-jè-ra')	abrégerons (à-brè-jè-ra')	abrégeriez (à-brè-jè-ra')	abrégeront (à-brè-jè-ra')
COND. I.	abrégerais (à-brè-jè-ra')	abrégerais (à-brè-jè-ra')	abrégerait (à-brè-jè-ra')	abrégerions (à-brè-jè-ra')	abrégeriez (à-brè-jè-ra')	abrégeraient (à-brè-jè-ra')
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	abrège (à-brè-jè')	abréges (à-brè-jè')	abrège (à-brè-jè')	abrégeions (à-brè-jè')	abrégez (à-brè-jè')	abrégent (à-brè-jè')
imparf.	abrégeasse (à-brè-jâ-sè)	abrégeasses (à-brè-jâ-sè)	abrégeât (à-brè-jâ)	abrégeassions (à-brè-jâ-sè)	abrégeassiez (à-brè-jâ-sè)	abrégeassent (à-brè-jâ-sè)

IMPÉR.: abrège (à-brè-jè)! abrégeons (à-brè-jè)! abrégez (à-brè-jè')! — PART.: 1) prés.: abrégeant (à-brè-jè); 2) passé: abrégé, ée (à-brè-jè').

¹⁾ So die Académie von 1878. Doch behalten Viele das ...é... in allen Formen in Schrift und Aussprache bei.

① i. employ er (a-plè-jè') { Stamm: employ . . . } Das y des Stammes wird { Ebenso alle Verba, bei welchen
 { Endung: . . . er } i vor einem stimmten e { im Wörterbuche ① i steht.

INDIC.	J'	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	emploie (a-plè-jè')	emploies (a-plè-jè')	emploie (a-plè-jè')	employons (a-plè-jè')	employez (a-plè-jè')	emploient (a-plè-jè')
imparf.	employais (a-plè-jè')	employais (a-plè-jè')	employais (a-plè-jè')	employions (a-plè-jè')	employez (a-plè-jè')	employaient (a-plè-jè')
p. défini	employai (a-plè-jè')	employas (a-plè-jâ')	employa (a-plè-jâ')	employâmes (a-plè-jâ-m)	employâtes (a-plè-jâ-tè)	employèrent (a-plè-jâ-r)
futur I.	employerai (a-plè-jè-ra')	employeras (a-plè-jè-ra')	employerà (a-plè-jè-ra')	employerons (a-plè-jè-ra')	employeriez (a-plè-jè-ra')	employeront (a-plè-jè-ra')
COND. I.	employerais (a-plè-jè-ra')	employerais (a-plè-jè-ra')	employerait (a-plè-jè-ra')	employerions (a-plè-jè-ra')	employeriez (a-plè-jè-ra')	employeraient (a-plè-jè-ra')
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	emploie (a-plè-jè')	emploies (a-plè-jè')	emploie (a-plè-jè')	employions (a-plè-jè')	employez (a-plè-jè')	emploient (a-plè-jè')
imparf.	employasse (a-plè-jâ-sè)	employasses (a-plè-jâ-sè)	employât (a-plè-jâ)	employassions (a-plè-jâ-sè)	employassiez (a-plè-jâ-sè)	employassent (a-plè-jâ-sè)

IMPÉRATIF: emploie (a-plè-jè)! employons (a-plè-jè)! employez (a-plè-jè')! — PARTICIPE: 1) prés.: employant (a-plè-jè); 2) passé: employé, ée (a-plè-jè').

Littre spricht ô statt è, also: employer (a-plè-jè'), essayer dagegen mit è: è-jè-jè-jè'.

Remarques détachées (beziehen sich auf die im Wörterbuche vorkommenden Zeichen ① ② ③ &) Abgesonderte Bemerkungen.

①k. pay er (pâ-êr) { Stamm: pay.. } Das y des Stammes k a n n i vor stummem e geschrieben werden. Die Aussprache bleibt jedoch immer dieselbe. { Ebenso alle Verbs, bei welchen im Wörterbuche ①k steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	paye ob. paie (pâj')	payes ob. paie (pâj')	paye ob. paie (pâj')	payons (pâ-jôn)	payez (pâ-jêz)	payent ob. ient (pâj')
imparf.	payais (pâ-jâj)	payais (pâ-jâj)	payait (pâ-jâj)	payions (pâ-jâ-jôn)	payiez (pâ-jâ-jêz)	payaient (pâ-jâ-jêz)
p. défini	payai (pâ-jâ)	payas (pâ-jâ)	payâ (pâ-jâ)	payâmes (pâ-jâ-m)	payâtes (pâ-jâ-t)	payèrent (pâ-jâ-r)
futur I.	pay erai ²⁾ (pâ-jêr')	pay eras (pâ-jêr')	pay era (pâ-jêr')	pay erons (pâ-jêr-jôn)	payerez (pâ-jêr-jêz)	pay eront (pâ-jêr-jêz)
COND. I.	payerais (pâ-jêrâj)	payerais (pâ-jêrâj)	payerait (pâ-jêrâj)	payerions (pâ-jêrâ-jôn)	payeriez (pâ-jêrâ-jêz)	payeraient (pâ-jêrâ-jêz)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	paye ob. paie (pâj')	payes ob. paie (pâj')	paye ob. paie (pâj')	payions (pâ-jôn)	payiez (pâ-jêz)	payent ob. ient (pâj')
imparf.	payasse (pâ-jâj)	payasses (pâ-jâj)	payât (pâ-jâ)	payassions (pâ-jâ-jôn)	payassiez (pâ-jâ-jêz)	payassent (pâ-jâ-jêz)

IMPÉRATIF: paye ob. paie (pâj')! payons (pâ-jôn)! payât (pâ-jâ)! PARTICIPE: 1) présent: payant (pâ-jân); 2) passé: payé, ée (pâ-jê).

¹⁾ Dieses kleine, die Synthe schließende j sehr gelinde, kaum hörbar, zu sprechen.
²⁾ *poét.* je paîrai &; ebenso crîrai ... &

①l. menac er (m'na-je') { Stamm: menac.. } c erhält vor a und o die cedille (ç). { Ebenso alle Verbs, bei welchen im Wörterbuche ①l steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	menace (m'nâj)	menaces (m'nâj)	menace (m'nâj)	menaçons (m'nâ-jôn)	menacez (m'nâ-jêz)	menacent (m'nâj)
imparf.	menaçais (m'nâ-jâj)	menaçais (m'nâ-jâj)	menaçait (m'nâ-jâj)	menaçions (m'nâ-jâ-jôn)	menaçiez (m'nâ-jâ-jêz)	menaçaient (m'nâ-jâ-jêz)
p. défini	menaçai (m'nâ-jâ)	menaças (m'nâ-jâ)	menaçâ (m'nâ-jâ)	menaçâmes (m'nâ-jâ-m)	menaçâtes (m'nâ-jâ-t)	menaçèrent (m'nâ-jâ-r)
futur I.	menacerai (m'nâ-jêr')	menaceras (m'nâ-jêr')	menacera (m'nâ-jêr')	menacerons (m'nâ-jêr-jôn)	menacerez (m'nâ-jêr-jêz)	menaceront (m'nâ-jêr-jêz)
COND. I.	menacerais (m'nâ-jêrâj)	menacerais (m'nâ-jêrâj)	menacerait (m'nâ-jêrâj)	menacerions (m'nâ-jêrâ-jôn)	menaceriez (m'nâ-jêrâ-jêz)	menaceraient (m'nâ-jêrâ-jêz)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	menace (m'nâj)	menaces (m'nâj)	menace (m'nâj)	menaçons (m'nâ-jôn)	menacez (m'nâ-jêz)	menacent (m'nâj)
imparf.	menaçasse (m'nâ-jâj)	menaçasses (m'nâ-jâj)	menaçât (m'nâ-jâ)	menaçassions (m'nâ-jâ-jôn)	menaçassiez (m'nâ-jâ-jêz)	menaçassent (m'nâ-jâ-jêz)

IMPÉRATIF: menace (m'nâj)! menaçons (m'nâ-jôn)! menacez (m'nâ-jêz)!
 PARTICIPE: 1) présent: menaçant (m'nâ-jân); 2) passé: menacé, ée (m'nâ-jê).

①m. mang er (mâŋ-je') { Stamm: mang.. } Einfchiebung von e muet zwischen Stamm und Endung, wenn letztere mit a und o beginnt. { Ebenso alle Verbs, bei welchen im Wörterbuche ①m steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	mange (mâŋ)	manges (mâŋ)	mange (mâŋ)	mangeons (mâŋ-jôn)	mangez (mâŋ-jêz)	mangent (mâŋ)
imparf.	mangeais (mâŋ-jâj)	mangeais (mâŋ-jâj)	mangeait (mâŋ-jâj)	mangeions (mâŋ-jâ-jôn)	mangeiez (mâŋ-jâ-jêz)	mangeaient (mâŋ-jâ-jêz)
p. défini	mangeai (mâŋ-jâ)	mangeas (mâŋ-jâ)	mangeâ (mâŋ-jâ)	mangeâmes (mâŋ-jâ-m)	mangeâtes (mâŋ-jâ-t)	mangèrent (mâŋ-jâ-r)
futur I.	mangerai (mâŋ-jêr')	mangeras (mâŋ-jêr')	mangera (mâŋ-jêr')	mangerons (mâŋ-jêr-jôn)	mangerez (mâŋ-jêr-jêz)	mangeront (mâŋ-jêr-jêz)
COND. I.	mangerais (mâŋ-jêrâj)	mangerais (mâŋ-jêrâj)	mangerait (mâŋ-jêrâj)	mangerions (mâŋ-jêrâ-jôn)	mangeriez (mâŋ-jêrâ-jêz)	mangeraient (mâŋ-jêrâ-jêz)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	mange (mâŋ)	manges (mâŋ)	mange (mâŋ)	mangeons (mâŋ-jôn)	mangez (mâŋ-jêz)	mangent (mâŋ)
imparf.	mangeasse (mâŋ-jâj)	mangeasses (mâŋ-jâj)	mangeât (mâŋ-jâ)	mangeassions (mâŋ-jâ-jôn)	mangeassiez (mâŋ-jâ-jêz)	mangeassent (mâŋ-jâ-jêz)

IMPÉRATIF: mange (mâŋ)! mangeons (mâŋ-jôn)! mangez (mâŋ-jêz)! - PARTICIPE: 1) prés.: mangeant (mâŋ-jân); 2) passé: mangé, ée (mâŋ-jê).

①n. all er (â-lê) { Stamm: all.. } Wechsel des Stammes { alle - mit dem lateinischen va dère und Îre.

INDIC.	JE (j')	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	vais, Pvas (vâj, vâ)	vas (vâ)	va (vâ)	allons (â-lôn)	allez (â-lêz)	vont (vôn)
imparf.	allais (â-lâj)	allais (â-lâj)	allait (â-lâj)	allions (â-lâ-jôn)	alliez (â-lâ-jêz)	allaient (â-lâ-jêz)
p. défini	allai (â-lâ)	allas (â-lâ)	alla (â-lâ)	allâmes (â-lâ-m)	allâtes (â-lâ-t)	allèrent (â-lâ-r)
futur I.	irai (i-rê')	iras (i-rê')	ira (i-rê')	irons (i-rê-jôn)	irez (i-rê-jêz)	iront (i-rê-jêz)
COND. I.	irais (i-rêâj)	irais (i-rêâj)	irait (i-rêâj)	irions (i-rêâ-jôn)	iriez (i-rêâ-jêz)	iraient (i-rêâ-jêz)
SUBJ.	QUE J'	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	aïlle ³⁾ (aj)	aïlles (aj)	aïlle (aj)	allions (â-lôn)	alliez (â-lêz)	aïllent (aj)
imparf.	allasse (â-lâj)	allasses (â-lâj)	allât (â-lâ)	allassions (â-lâ-jôn)	allassiez (â-lâ-jêz)	allassent (â-lâ-jêz)

IMPÉRATIF: va (vâ)! [vas-y (vâ-j'), vas-en (vâ-jân), aber va y donner ...]; allons (â-lôn)! allez (â-lêz)!
 PARTICIPE: 1) présent: allant (â-lân); 2) passé: allé, ée (â-lê).

³⁾ † auch que je vois (vâj).

①o. envoy er (â-vwâ-jê) { Stamm: envoy.. } Geht nach ①i, hat aber im Futur und Conditionnel veränderte Schreibweise und Aussprache.

INDIC.	J'	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	envoie (â-vwâ-jê)	envoies (â-vwâ-jê)	envoie (â-vwâ-jê)	envoyons (â-vwâ-jôn)	envoyez (â-vwâ-jêz)	envoient (â-vwâ-jê)
imparf.	envoyais (â-vwâ-jâj)	envoyais (â-vwâ-jâj)	envoyait (â-vwâ-jâj)	envoyions (â-vwâ-jâ-jôn)	envoyiez (â-vwâ-jâ-jêz)	envoyaient (â-vwâ-jâ-jêz)
p. défini	envoyai (â-vwâ-jâ)	envoyas (â-vwâ-jâ)	envoya (â-vwâ-jâ)	envoyâmes (â-vwâ-jâ-m)	envoyâtes (â-vwâ-jâ-t)	envoyèrent (â-vwâ-jâ-r)
futur I.	enverrai (â-vwâ-jêr')	enverras (â-vwâ-jêr')	enverra (â-vwâ-jêr')	enverrons (â-vwâ-jêr-jôn)	enverrerez (â-vwâ-jêr-jêz)	enverront (â-vwâ-jêr-jêz)
COND. I.	enverrais (â-vwâ-jêrâj)	enverrais (â-vwâ-jêrâj)	enverrait (â-vwâ-jêrâj)	enverrions (â-vwâ-jêrâ-jôn)	enverriez (â-vwâ-jêrâ-jêz)	enverraient (â-vwâ-jêrâ-jêz)
SUBJ.	QUE J'	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	envoie (â-vwâ-jê)	envoies (â-vwâ-jê)	envoie (â-vwâ-jê)	envoyions (â-vwâ-jôn)	envoyiez (â-vwâ-jêz)	envoient (â-vwâ-jê)
imparf.	envoyasse (â-vwâ-jâj)	envoyasses (â-vwâ-jâj)	envoyât (â-vwâ-jâ)	envoyassions (â-vwâ-jâ-jôn)	envoyassiez (â-vwâ-jâ-jêz)	envoyassent (â-vwâ-jâ-jêz)

IMPÉRATIF: envoie (â-vwâ-jê)! envoyons (â-vwâ-jôn)! envoyez (â-vwâ-jêz)!
 PARTICIPE: 1) présent: envoyant (â-vwâ-jân); 2) passé: envoyé, ée (â-vwâ-jê).

Litré spricht hier oi = o, also envoyer = â-vwâ-jê.

Zweite Konjugation. DEUXIÈME CONJUGAISON.

②a. **punir** (pū-nī'r) { Stamm: PUN... } Sogenannte 2te regelmäßige Konj., deren Kennzeichen die Einschlebung { Ebenso alle Verba, bei welchen }
 { Endung: ... ir } von ...ISS... vor den mit einem Vokal anfangenden Endungen ist. { im Wörterbuche ②a steht.

I. Stammformen.

PRÉSENT.		PASSÉ DÉFINI.	
[It. punio] ich strafe.		[It. punivi] ich strafe.	
sg. 1. je punis (Qz-pū-nī'f)	2. tu punis (tū-pū-nī'f)	3. il punit (il-pū-nī')	
pl. 1. nous punissons (nū-pū-ſſō'f)	2. vous punissez (vū-pū-ſſē'f)	3. ils punissent (il-pū-nī'ſſt.)	
INFINITIF PRÉSENT.		PARTICIPE PASSÉ.	
[It. punire].		[It. punitum].	
punir (pū-nī'r') strafen.		puni, <i>ie</i> (pū-nī') gestraft.	

SUBJONCTIF PRÉSENT.

(Von der 3. Person pl. des Ind. présent durch Änderung von ...ent in ...e.)
 que je punisse (Qz-Q'pū-nī'ſſ) daß que nous punissions (nū-pū-ſſō'f) (f)
 que tu punisses (tū-pū-nī'ſſ) (f) ich que vous punissiez (vū-pū-nī-ſſē'f) (f)
 qu'il punisse (il-pū-nī'ſſ) [strafe. qu'ils punissent (il-pū-nī'ſſt.)

SUBJONCTIF IMPARFAIT.

(Von der 2. Person sg. des Passé défini durch Anhängung von ...se.)
 que je punisse (Qz-Q'pū-nī'ſſ) que nous punissions (nū-pū-ſſō'f) (f)
 daß ich strafe. que vous punissiez (vū-pū-nī-ſſē'f) (f)
 que tu punisses (tū-pū-nī'ſſ) qu'ils punissent (il-pū-nī'ſſt.)
 qu'il punît (il-pū-nī'ſſt.)

FUTUR I.

(Von Infinitif présent durch Anhängen der présent-Endung von avoir.)
 je punirai (Qz-pū-nī-rē') ich nous punirons (nū-pū-nī-rō'f) (f)
 tu puniras (tū-pū-nī-rā'f) [würde vous punirez (vū-pū-nī-rē'f) (f)
 il punira (il-pū-nī-rā'f) [strafen. ils puniront (il-pū-nī-rō'f) (t.)

CONDITIONNEL I.

(Von Infinitif présent durch Anhängen der imparfait-Endung von avoir.)
 je punirais (Qz-pū-nī-rē'f) (f) ich nous punirions (nū-pū-nī-rō'f) (f)
 tu punirais (tū-pū-nī-rā'f) [würde vous puniriez (vū-pū-nī-rē'f) (f)
 il punirait (il-pū-nī-rā'f) [strafen. ils puniraient (il-pū-nī-rō'f) (t.)

III. Zusammengesetzte Zeiten.

(Von Participe passé durch Vorsetzen von avoir und être; siehe ②a.)

II. Abgeleitete Formen.

IMPERATIF.
 (Von Indicatif présent durch Weglassen des Pronom personnel.)
 punis (pū-nī'f) strafe!
 punissons (pū-nī-ſſō'f) laßt uns strafen!
 punissez (vū-pū-ſſē'f) strafet!

IMPARFAIT.

(Von der 1. Person pl. des Ind. présent durch Änderung von ...ons in ...ais.)
 je punissais (Qz-pū-nī-ſſō'f) (f) ich nous punissions (nū-pū-nī-ſſō'f) (f)
 tu punissais (tū-pū-nī-ſſō'f) [strafte. vous punissiez (vū-pū-nī-ſſē'f) (f)
 il punissait (il-pū-nī-ſſō'f) (t) ils punissaient (il-pū-nī-ſſō'f) (t.)

PARTICIPE PRÉSENT.

(Von der 1. Person pl. des Ind. présent durch Änderung von ...ons in ...ant.)
 punissant (pū-nī-ſſō'f) strafend.

②b. **sentir** (ſē-tī'r) { Stamm: SENT... } Keine Einschlebung von ...ISS... Présent u. Ableitungen nach { Ebenso alle Verba, bei welchen }
 { Endung: ... ir } der 4. Konj. 3m sg. Abwerfung des Stamm-Endkonson. { im Wörterbuche ②b steht.

INDIC.	JE		TU		IL		NOUS		VOUS		ILS	
	présent	sens (ſē)	sens (ſē)	sens (ſē)	sent (ſē)	sentons (ſē-tō'f)	sentez (ſē-te'f)	sentent (ſē-tē't)				
imparf.	sentais (ſē-tā'ſſ)	sentais (ſē-tā'ſſ)	sentais (ſē-tā'ſſ)	sentais (ſē-tā'ſſ)	sentions (ſē-tī'ō'f)	sentiez (ſē-tīē'f)	sentaient (ſē-tā'ſſ)					
p. défini	sentis (ſē-tī'f)	sentis (ſē-tī'f)	sentis (ſē-tī'f)	sentis (ſē-tī'f)	sentîmes (ſē-tī'm)	sentîtes (ſē-tī't)	sentirent (ſē-tī'r)					
futur I.	sentirai (ſē-tī-rē')	sentiras (ſē-tī-rā')	sentira (ſē-tī-rā')	sentirons (ſē-tī-rō'f)	sentirez (ſē-tī-rē'f)	sentiraient (ſē-tī-rē'f)						
COND. I.	sentirais (ſē-tī-rē'f)	sentirais (ſē-tī-rē'f)	sentirait (ſē-tī-rē'f)	sentirions (ſē-tī-rō'f)	sentiriez (ſē-tī-rē'f)	sentiraient (ſē-tī-rē'f)						
SUBJ.	QUE JE		QUE TU		QU'IL		QUE NOUS		QUE VOUS		QU'ILS	
présent	sente (ſē-Q'ſē-tī'ſſ)	sentes (ſē-tē't)	sente (ſē-tē't)	sentions (ſē-tī'ō'f)	sentiez (ſē-tīē'f)	sentent (ſē-tē't)						
imparf.	sentisse (ſē-tīſſē'f)	sentissiez (ſē-tīſſē'f)	sentît (ſē-tī'ſſt.)	sentissions (ſē-tīſſō'f)	sentissiez (ſē-tīſſē'f)	sentissent (ſē-tīſſō'f)						

IMPÉRATIF: sens (ſē)! sentons (ſē-tō'f)! sentez (ſē-te'f)! — PARTICIPE: 1) prés.: sentant (ſē-tā'f); 2) passé: senti, *ie* (ſē-tī'f).

②c. . . . **cueillir** (kū-ſſī'r) { Stamm: CUEILL... } Weht im Prés. de l'Ind., Futur und { Ebenso alle Verba, bei welchen }
 { Endung: ... ir } Ableitungen nach der ersten Konjugation. { im Wörterbuche ②c steht.

INDIC.	JE		TU		IL		NOUS		VOUS		ILS	
	présent	cueille (kū) (f)	cueilles (kū) (f)	cueille (kū) (f)	cueillons (kū-ſſō'f)	cueillez (kū-ſſē'f)	cueillent (kū) (f)					
imparf.	cueillais (kū-ſſā'ſſ)	cueillais (kū-ſſā'ſſ)	cueillais (kū-ſſā'ſſ)	cueillions (kū-ſſō'f)	cueilliez (kū-ſſē'f)	cueillaient (kū-ſſā'ſſ)						
p. défini	cueillis (kū-ſſī'f)	cueillis (kū-ſſī'f)	cueillis (kū-ſſī'f)	cueillîmes (kū-ſſī'm)	cueillîtes (kū-ſſī't)	cueillirent (kū-ſſī'r)						
futur I.	cueillerai (kū-ſſī-rē')	cueilleras (kū-ſſī-rā')	cueillera (kū-ſſī-rā')	cueillerons (kū-ſſī-rō'f)	cueillerez (kū-ſſī-rē'f)	cueilleraient (kū-ſſī-rē'f)						
COND. I.	cueillerais (kū-ſſī-rē'f)	cueillerais (kū-ſſī-rē'f)	cueillirait (kū-ſſī-rē'f)	cueillerions (kū-ſſī-rō'f)	cueilliriez (kū-ſſī-rē'f)	cueilliraient (kū-ſſī-rē'f)						
SUBJ.	QUE JE		QUE TU		QU'IL		QUE NOUS		QUE VOUS		QU'ILS	
présent	cueille (kū)	cueilles (kū)	cueille (kū)	cueillions (kū-ſſō'f)	cueilliez (kū-ſſē'f)	cueillent (kū)						
imparf.	cueillisse (kū-ſſīſſē'f)	cueillissiez (kū-ſſīſſē'f)	cueillît (kū-ſſīſſt.)	cueillissions (kū-ſſīſſō'f)	cueillissiez (kū-ſſīſſē'f)	cueillissent (kū-ſſīſſō'f)						

IMPÉRATIF: cueille (kū)! cueillons (kū-ſſō'f)! cueillez (kū-ſſē'f)! — PARTICIPE: 1) prés.: cueillant (kū-ſſō'f); 2) passé: cueilli, *ie* (kū-ſſī'f)

②d. . . . **fuir** (fīr, fī'r) { Stamm: FU... } Keine Einschlebung von ...ISS... { Ebenso alle Verba, bei welchen }
 { Endung: ... ir } Wechsel zwischen y und i. { im Wörterbuche ②d steht.

INDIC.	JE		TU		IL		NOUS		VOUS		ILS	
	présent	fuis (fī) (f)	fuis (fī) (f)	fuit (fī) (f)	fuyons (fī-ſſō'f)	fuyez (fī-ſſē'f)	fuients (fī) (f)					
imparf.	fuyais (fī-ſſā'ſſ)	fuyais (fī-ſſā'ſſ)	fuyais (fī-ſſā'ſſ)	fuyions (fī-ſſō'f)	fuyiez (fī-ſſē'f)	fuyaient (fī-ſſā'ſſ)						
p. défini	fuis (fī) (f)	fuis (fī) (f)	fuit (fī) (f)	fûmes (fī'm)	fûtes (fī't)	fuirent (fī'r)						
futur I.	fuirai (fī-rē')	fuiras (fī-rā')	fuir (fī-rā')	fuirons (fī-rō'f)	fuierez (fī-rē'f)	fuiront (fī-rō'f)						
COND. I.	fuirais (fī-rē'f)	fuirais (fī-rē'f)	fuirait (fī-rē'f)	fuirions (fī-rō'f)	fuiriez (fī-rē'f)	fuiraient (fī-rē'f)						
SUBJ.	QUE JE		QUE TU		QU'IL		QUE NOUS		QUE VOUS		QU'ILS	
présent	fuis (fī)	fuis (fī)	fuit (fī)	fuyions (fī-ſſō'f)	fuyiez (fī-ſſē'f)	fuients (fī)						
imparf.	fuissse (fīſſē'f)	fuissiez (fīſſē'f)	fût (fīſſt.)	fuissions (fīſſō'f)	fuissiez (fīſſē'f)	fuissent (fīſſō'f)						

IMPÉRATIF: fuis (fī)! fuyons (fī-ſſō'f)! fuyez (fī-ſſē'f)! — PARTICIPE: 1) présent: fuyant (fī-ſſō'f); 2) passé: fui, *ie* (fī) j'ai fui tui bin geflohen.

Remarques détachées (beziehen sich auf die im Wörterbuche) Abgesonderte Bemerkungen.
(verkommenden Zeichen ① ② ③ &c.)

②e. **bouillir** (bü-jir') {Stamm: bou... u. bouill...} Présent de l'ind. nach der vierten Konj.; im sg. prés. {Ebenso alle Verba, bei welchen {Gendung:ir} Abwerfung von ...ill...; sonst regelmäßig nach ②b. { im Wörterbuche ②e steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	bouill	bouill	bouill	bouillons	bouillez	bouillent
imparf.	bouillais	bouillais	bouillait	bouillions	bouilliez	bouillaient
p. défini	bouillais	bouillais	bouillit	bouillimes	bouillîtes	bouillirent
futur I.	bouillirai	bouilliras	bouillira	bouillirons	bouillirez	bouilliront
COND. I.	bouillirais	bouillirais	bouillirait	bouillirions	bouilliriez	bouilliraient
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	bouille	bouilles	bouille	bouillions	bouilliez	bouillent
imparf.	bouillisse	bouillisses	bouillît	bouillissions	bouillissiez	bouillissent

IMPÉRATIF: bouill (bü)! bouillons (bü-jq)! bouillez (bü-je)! — PARTICIPE: 1) prés.: bouillant (bü-jq); 2) passé: bouilli, e (bü-ji').

②f. **couvrir** (fu-wri'r) {Stamm: COUVR...} Présent de l'indicatif und Ableitungen nach der {Ebenso alle Verba, bei welchen {Gendung: ... ir} ersten Konjugation; Participe passé auf ...ert. { im Wörterbuche ②f steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	couvre	couvres	couvre	couvrons	couvrez	couvrent
imparf.	couvrais	couvrais	couvrait	couvrions	couvriez	couvraient
p. défini	couvris	couvris	couvrit	couvrimes	couvrites	couvrirent
futur I.	couvrirai	couvriras	couvrira	couvrirons	couvrirez	couvriront
COND. I.	couvrirais	couvrirais	couvrirait	couvririons	couvririez	couvriraient
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	couvre	couvres	couvre	couvrons	couvrez	couvrent
imparf.	couvrisse	couvrisse	couvrît	couvrissions	couvrisseriez	couvrirent

IMPÉRATIF: couvre (fii'w)! couvrons (fii-wrg)! couvrez (fii-wre)! — PART.: 1) prés.: couvrant (fii-wrg); 2) passé: couvert, e (fu-wri'r, -rt).

②g. **vêtir** (wâ-ti'r) {Stamm: vêt...} Weßt nach ②b, außer im Participe passé: vêtu, e (wâ-tii'); {Ebenso alle Verba, bei welchen doch ist sg. des Présent de l'indicatif selten. { im Wörterbuche ②g steht.
Bupon, Voltaire, Delille, Chateaubriand, Lamartine, Lamennais folgten vêtir nach ②a.

②h. **venir** (wâ-ni'r) {Stamm: ven...} Prés. de l'ind., Fut., Part. p. u. Ableit. nach der 4. Konj. — Um laut ß {Ebenso alle Verba, bei welchen im P. défini, q̄ vor tonant. Gendungen u. Plummern 0; Fut. schied d ein. { im Wörterbuche ②h steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	viens	viens	vient	venons	venez	viennent
imparf.	venais	venais	venait	venions	veniez	venaient
p. défini	viens	viens	vint	vinmes	vintes	vinrent
futur I.	viendrai	viendras	viendra	viendrons	viendrez	viendront
COND. I.	viendrais	viendrais	viendrait	viendrions	viendriez	viendraient
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	viens	viens	viens	venions	veniez	viennent
imparf.	viensse	viensse	viensse	venissions	venissiez	vienssent

IMPÉRATIF: viens (wîq)! viens (wîq)! venez (wne')! — PARTICIPE: 1) présent: venant (w'ng'); 2) passé: venu, e (w'n'i').

②i. **courir** (fu-ri'r) {Stamm: COUR...} Prés. de l'ind., Fut. u. Ableit. nach der vierten, {Ebenso alle Verba, bei welchen {Gendung: ... ir} Passé déf. nach der dritten Konjugation. (... im Futur u. Cond.) { im Wörterbuche ②i steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	cours	cours	court	courons	courez	courent
imparf.	courais	courais	courait	courions	couriez	couraient
p. défini	courus	courus	courut	courûmes	courûtes	coururent
futur I.	courrai	courras	courra	courrons	courrez	courront
COND. I.	courrais	courrais	courrait	courrions	courriez	courraient
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	coure	coures	coure	courions	couriez	courent
imparf.	courusse	courusses	courût	courussions	courussiez	courussent

IMPÉRATIF: cours (fii'r)! courons (fu-rg)! courez (fu-re)! — PARTICIPE: 1) prés.: courant (fu-rg); 2) passé: couru, e (fu-ri').
J'ai couru ich bin gelaufen; Racine (Bérénice 2, 1, Thébaïde 5, 2) und Sévigné (Lettres 489) haben courir regelmäßig mit être konjugiert.

②k. **mourir** (mu-ri'r) {Stamm: MOUR...} Prés. de l'ind., Fut. u. Ableit. nach der 4. Konj. (... im Futur u. Cond.), {Ebenso remourir {Gendung: ... ir} doch Um laut EU neben OU; mort im Part. p.; Passé déf. nach der 3. Konj. {

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	meurs	meurs	meurt	mourons	mourez	meurent
imparf.	mourais	mourais	mourait	mourions	mouriez	mouraient
p. défini	mourus	mourus	mourut	mourûmes	mourûtes	moururent
futur I.	mourrai	mourras	mourra	mourrons	mourrez	mourront
COND. I.	mourrais	mourrais	mourrait	mourrions	mourriez	mourraient
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	meure	meures	meure	mourions	mouriez	meurent
imparf.	mourusse	mourusses	mourût	mourussions	mourussiez	mourussent

IMPÉRATIF: meurs (mör)! mourons (mu-rg)! mourez (mü-re)! — PARTICIPE: 1) prés.: mourant (mü-rg); 2) passé: mort, e (mör, mört).

②l. **acquérir** (â-fî-ri'r) {Stamm: acquér...} Prés. de l'ind., Fut. u. Abl. nach d. 4. Konj. mit Einschub v. ...i... vor...; {Ebenso alle Verba. {Gendung: ... ir} Passé défini u. Part. passé aus dem 2. u. 3. Konj. im Fut. u. Cond. {bei welchen ②l steht.

INDIC.	J'	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	acquiers	acquiers	acquiert	acquérons	acquérez	acquèrent
imparf.	acquiers	acquiers	acquiert	acquérions	acquérez	acquerraient
p. défini	acquies	acquies	acquies	acquies	acquies	acquies
futur I.	acquerrai	acquerras	acquerra	acquerrons	acquerez	acquerront
COND. I.	acquerrais	acquerrais	acquerrait	acquerrions	acquerriez	acquerraient
SUBJ.	QUE J'	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	acquière	acquière	acquière	acquérions	acquérez	acquèrent
imparf.	acquiesse	acquiesse	acquiesse	acquiesse	acquiesse	acquiesse

IMPÉRATIF: acquiers (â-fî'r)! acquérons (â-fî-rg)! acquérez (â-fî-re)! — PARTICIPE: 1) prés.: acquérant (â-fî-rg); 2) passé: acquis, e (â-fî', -fî').
1) Mably und Andere: acquière (â-fî'r). 2) Mably: acquérent (â-fî'r). 3) Corneille: acquérera (â-fî-re-ra).

Remarques détachées {beziehen sich auf die im Wörterbuche} Abgesonderte Bemerkungen.
 {vorkommenden Zeichen ① ② ③ &}

②m. fleur ir (flō-rī'r) {Stamm: fleur ..} Im eigentl. Sinne (Blüthen der Pflanzen) regelm. nach ②a; der bildliche Sinn hat im Part. {Endung: ... ir} prés. stets florissant (flō-rī-ßq) u. im Imparf. meist florissait (flō-rī-ßē), & fleurissait.

②n. bén ir (bē-nī'r) {Stamm: bén ..} Weßt nach ②a.
 Doppelter Part. passé: 1) béni, -ie (bē-nī') von Gott gezeugnet (regelm. Form nach ②a). 2) béniit, -ite (bē-nī-, -it) von der Kirche geweiht [It. benedictus]. (In der Poesie werden beide Formen mitunter verwechselt.) — In den temps composés des Aktifs ist béni, -ie für beide Bedeutungen gebräuchlich.

②o. gés ir (gē-jī'r) {Stamm: gés und gis ..} Defektiv und nur gebräuchlich im Participe présent: gisant (Gī-ßq) und in folgenden Formen:
 INDIC. JE TU IL NOUS VOUS ILS
 présent gisais (Gī-ßē) gisais (Gī-ßē) gisait (Gī-ßē) gisons (Gī-ßq) gisons (Gī-ßq) gisez (Gī-ße) gisent (Gīß) gisaient (Gī-ßē)
 imparf. gisais (Gī-ßē) gisais (Gī-ßē) gisait (Gī-ßē) gissions (Gī-ßq) gissions (Gī-ßq) gisiez (Gī-ße) gisaient (Gī-ßē)

②p. ha ir (hā-ī'r) {Stamm: hā ..} Weßt nach ②a, nur hat es aber all das tréma auf i, i.e.: nous haïssons (hā-ī-ßq), außer in folgenden zusammengezogenen Formen:
 INDICATIF présent: je hais (Gē æ), tu hais (tū æ), il hait (il æ). — IMPÉRATIF: hais (hæ). P. défini: haïmes, haïtes (ohut æ!)

②q. fail ir (fā-jī'r) {Stamm: fail ..} Defektiv und unregelmäßig. Die nicht angegebenen Formen fehlen. {Gense défailtir.
 INDIC. JE TU IL NOUS VOUS ILS
 présent fâux (fā) fâux (fā) faut (fā) failions (fā-jq) failiez (fā-je) faillent (fā)
 imparf. faillais (fā-jē) faillais (fā-jē) faillait (fā-jē) faillions (fā-jq) failliez (fā-jē) faillaient (fā-jē)
 p. défini faillis (fā-jī') faillis (fā-jī') faillit (fā-jī') faillimes (fā-jī'm) faillîtes (fā-jī't) faillirent (fā-jī'r)
 futur I. fâudrais (fō-brē) fâudrais (fō-dra) fâudra (fō-dra) fâudrons (fō-brq) fâudrez (fō-brē) fâudront (fō-brq)
 COND. I. fâudrais (fō-brē) fâudrais (fō-dra) fâudrait (fō-brē) fâudrions (fō-brq) fâudriez (fō-brē) fâudraient (fō-brē)
 SUBJ. QUE JE QUE TU QU'IL QUE NOUS QUE VOUS QU'ILS
 présent — — — — —
 imparf. faillisse (fā-jī'ß) faillisses (fā-jī'ß) faillie (fāj) faillissions (fā-jī-ßq) faillissiez (fā-jī-ßē) faillissent (fā-jī'ß)
 PARTICIPE: 1) présent: fâillant (fā-jq); 2) passé (nur mit avoir): failli, -ie (fā-jī').

!) B. u. Andere: faillis (fā-jī'), faillissons (fā-jī-ßq); faillissais (fā-jī-ßē); faillirai (fā-jī-rē); faillirais (fā-jī-rē) u. faillissant (fā-jī-ßq).

②r. ou ir (ū-ī'r) {Stamm: .. ou ..} Regelmäßig nach ②b, aber defektiv. Nur noch gebräuchlich im Participe passé, im Infinitif und den Temps composés; die übrigen Formen sind veraltet und kommen nur im style badin vor.
 INDIC. J' TU IL NOUS VOUS ILS
 présent (A.) ois (ā) ois (ā) oit (ā) oyons (ā-jq) oyez (ā-jē) oient (ā)
 imparf. oyais (ā-jē) oyais (ā-jē) oyait (ā-jē) oyons (ā-jq) oyiez (ā-jē) oyaient (ā-jē)
 p. défini ouïs (ū-ī') ouïs (ū-ī') ouit (ū-ī') ouïmes (ū-ī'm) ouïtes (ū-ī't) ouïrent (ū-ī'r)
 futur I. oirai (ā-rā) oirai (ā-rā) oira (ā-rā) oirons (ā-rq) oirez (ā-rē) oiront (ā-rq)
 COND. I. oirais (ā-rē) oirais (ā-rē) oirait (ā-rē) oirions (ā-rq) oiriez (ā-rē) oiraient (ā-rē)
 SUBJ. QUE J' QUE TU QU'IL QUE NOUS QUE VOUS QU'ILS
 présent oie oder oye (ā) oies oder oyes (ā) oie ob. oye (ā) oyions (ā-jq) oyez (ā-jē) oient (ā)
 imparf. ouïsse (ū-ī'ß) ouïsses (ū-ī'ß) ouït (ū-ī') ouïssions (ū-ī-ßq) ouïssiez (ū-ī-ßē) ouïssent (ū-ī'ß)
 IMPÉR.: oyons (ā-jq); oyez (ā-jē) — PART.: 1) prés.: oyant (ā-jq); 2) passé: ouï (ū-ī'), jezt selten gebr. in: j'ai ouï dire. !) B.: ouïs (ū-ī').

②s. fér ir (fē-rī'r) {Der Infinitif nur in: sans coup férir; das Participe passé (féru, fē-rū) nur in seltenen Verbindungen; die 3. Person des Indicatif présent (fert, fārt) nur noch in: fier-à-bras gebräuchlich. Alles übrige fehlt.

Dritte Konjugation. TROISIÈME CONJUGAISON.

③a. rec voir (rē-ß-wā'r) {Stamm: rec u. recev ..} Sogenannte 3te regelm. Konj., die vor stimmten Endungen ..e. in {Gbenso alle Verba, bei {Endung: ..oir} ..ol. verwandelt u. vor konj. Endungen im Prés. das v ausßißt. {welchen ③a sieht.

I. Stammformen.

PRÉSENT.		PASSÉ DÉFINI.	
[It. recp] ich empfangē.		[It. recep] ich empfang.	
sg. 1. je reçois (Q'r-ß-wā'f)	2. tu reçois (tū-rē-ß-wā'f)	1. je reçus (Q'r-ß-wā'f)	2. tu reçus (tū-rē-ß-wā'f)
3. il reçoit (il-rē-ß-wā't)		3. il reçut (il-rē-ß-wā't)	
pl. 1. nous recevons (nū-rē-ß-wā'f)	2. vous recevez (vū-rē-ß-wā'f)	1. nous reçûmes (nū-rē-ß-wā'm)	2. vous reçûtes (vū-rē-ß-wā't)
3. ils reçoivent (il-rē-ß-wā't)		3. ils reçurent (il-rē-ß-wā't)	
INFINITIF PRÉSENT.		PARTICIPE PASSÉ.	
[It. recpère].		[It. receptum].	
recevoir (rē-ß-wā'r) empfangen.		reçu, -ue (rē-ß-wā') empfangen.	

SUBJONCTIF PRÉSENT.

(Von der 3. Person pl. des Ind. présent durch Änderung von ...ent in ...e)
 que je reçoive (rē-ß-wā'f) daß que nous recevions (nū-rē-ß-wā'f)
 que tu reçoives (tū-rē-ß-wā'f) [ich que vous receviez (vū-rē-ß-wā'f)
 qu'il reçoive (il-rē-ß-wā'f) empfangē. que'ils reçoivent (il-rē-ß-wā't)

SUBJONCTIF IMPARFAIT.

(Von der 2. Person sg. des Passé défini durch Anhängung von ...e)
 que-je reçusse (rē-ß-wā'ß) daß que nous reçussions (nū-rē-ß-wā'ß)
 que tu reçusses (tū-rē-ß-wā'ß) [ich que vous reçussiez (vū-rē-ß-wā'ß)
 que tu reçusses (tū-rē-ß-wā'ß) empfangē. que'ils reçussent (il-rē-ß-wā'ß)

FUTUR I.

(Von Infinitif présent nach Abwerfung von ...oir... durch Anhängen der présent-Endung von avoir.)
 je recevrai (Q'r-ß-wā'rē) ich nous recevrons (nū-rē-ß-wā'rē)
 tu recevras (tū-rē-ß-wā'rē) [werde vous recevrez (vū-rē-ß-wā'rē)
 il recevra (il-rē-ß-wā'rē) empfangen. ils recevront (il-rē-ß-wā'rē)

CONDITIONNEL I.

(Von Infinitif présent nach Abwerfung von ...oir... durch Anhängen der imparfait-Endung von avoir.)
 je recevrais (Q'r-ß-wā'rē) ich nous recevriions (nū-rē-ß-wā'rē)
 tu recevrais (tū-rē-ß-wā'rē) [würde vous recevriez (vū-rē-ß-wā'rē)
 il recevrait (il-rē-ß-wā'rē) empfangen. ils recevraient (il-rē-ß-wā'rē)

III. Zusammengeknete Zeiten.

(Von Participe passé durch Vorsetzen von avoir und être; s. ②a.)

Remarques détachées (beziehen sich auf die im Wörterbuche) Abgesonderte Bemerkungen.
 (vorkommenden Zeichen ① ② ③ &.)

③b. voir (wāir) { Dom lt. vid-ēre; nur V... } Wechsel von ...i... und ...y..., das *Passé déf.* geht nach { Ebenfalls alle Verba, bei welchen als Stamm sichtbar. } der 2. Konj.; Verdoppelung des ...r... im *Futur.* { im Wörterbuche ③b steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS				
présent	vois (wā)	vois (wā)	voit (wā)	voyons (wā-ŋ)	voyez (wā-ŋe)	voient (wā)				
imparf.	voyais (wā-ŋ)	voyais (wā-ŋ)	voyait (wā-ŋ)	voyions (wā-ŋ)	voyiez (wā-ŋe)	voyaient (wā-ŋ)				
p. défini	vis (wī)	vis (wī)	vit (wī)	vîmes (wīm)	vîtes (wīŋ)	virent (wīr)				
futur I.	verrai (wā-re)	verras (wā-ra)	verra (wā-ra)	verrons (wā-rŋ)	verrez (wā-re)	verront (wā-rŋ)				
COND. I.	verrais (wā-rŋ)	verrais (wā-rŋ)	verrait (wā-rŋ)	verrions (wā-rŋ)	verriez (wā-rŋe)	verraient (wā-rŋ)				
SUBJ.	QUE JE		QUE TU		QUE NOUS		QUE VOUS		QU'ILS	
présent	voie (wā)	voies (wā)	voie (wā)	voyions (wā-ŋ)	voyiez (wā-ŋe)	voient (wā)				
imparf.	visse (wīŋ)	visses (wīŋ)	vit (wī)	vissons (wī-ŋ)	vissez (wī-ŋe)	vissent (wīŋ)				

IMPÉRATIF: vois (wā)! voyons (wā-ŋ)! voyez (wā-ŋe)! — **PARTICIPE:** 1) présent: voyant (wā-ŋ); 2) passé: vu, vue (wū).
 1) poët. auch voi. — 2) M.E.M. 3. 9: wā-a'. — 3) aus voirrai; pourvoir und prévoir haben: je voirrai und je prévoirai.
 4) pourvoir aber: je pourvus &.

③c. fall oir (fā-lāir) { Stamm: fall ... } Geht nach der 4. Konjugation; Wechsel zwischen ...all... n. ...all...; im *Futur* Einziehung von ...d... zwischen Stamm und Endung. Nur gebüchlich im *Participe passé* und in der 3. pers. sg. der zusammengesetzten Zeiten und folgender Formen:
 { Endung: ...oir }

Prés. de l'ind. il faut (fā); *Imparf.* il fallait (fā-ŋ); *Passé déf.* il fallut (fā-lū); *Fut.* il faudra (fo-dra); *Cond.* il faudrait (fo-drŋ);
Prés. du subj. qu'il faille (fai); *Imparf. du subj.* qu'il fallût (fā-lū). — **PARTICIPE passé** (inv. und mit avoir) fallu (fā-lū).

③d. mouvoir (mu-wāir) { Stamm: mou... meuv... } Geht nach der 4. Konjugation; Wechsel zwisch. { Ebenfalls alle Verba, bei welchen { ſchen ...oill... und ...eill... im Wörterbuche ③d steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS				
présent	mouviens (mū)	mens (mū)	ment (mū)	mouvons (mu-wŋ)	mouvez (mu-we)	meuvent (mūw)				
imparf.	mouvais (mu-wŋ)	mouvais (mu-wŋ)	mouvait (mu-wŋ)	mouvions (mu-wŋ)	mouviez (mu-we)	mouvaient (mu-wŋ)				
p. défini	mus (mū)	mus (mū)	mut (mū)	mâmes (mīm)	mâtes (mīŋ)	muurent (mūr)				
futur I.	mouvrai (mu-wre)	mouvras (mu-wra)	mouvra (mu-wra)	mouvrons (mu-wrŋ)	mouvrez (mu-wre)	mouvront (mu-wrŋ)				
COND. I.	mouvrais (mu-wŋ)	mouvrais (mu-wŋ)	mouvrait (mu-wŋ)	mouvriions (mu-wŋ)	mouvriez (mu-wŋe)	mouvraient (mu-wŋ)				
SUBJ.	QUE JE		QUE TU		QUE NOUS		QUE VOUS		QU'ILS	
présent	meuve (mūw)	meuves (mūw)	meuve (mūw)	mouvions (mu-wŋ)	mouviez (mu-we)	meuvent (mūw)				
imparf.	musse (mūŋ)	musse (mūŋ)	mut (mū)	mussons (mū-ŋ)	mussez (mū-ŋe)	musse (mūŋ)				

IMPÉR.: meus (mū)! mouvons (mu-wŋ)! mouvez (mu-we)! — **PARTICIPE:** 1) présent: mouvant (mu-wŋ); 2) passé: mè, mue (mū); nur das *Participe passé masculin* hat den ^; ému, mue und promu, mue dagegen ohne ^.

③e. pleuv oir (plū-wāir) { Stamm: plen(v)... } Geht nach der 4. Konjugation. Nur gebüchlich in der 3. pers. sg. der zusammengesetzten Zeiten und folgender Formen:
 { Endung: ...oir }

Prés. de l'ind. il pleut (plū), pleuvent (plūw); *Imparf.* il pleuvait (plū-wŋ); *Passé déf.* il plut (plū); *Futur* il pleuvra (plū-wra), pleuvront (plū-wrŋ); *Cond.* il pleuvrait (plū-wŋ); *Présent du subj.* qu'il pleuve (plūw); *Imparf. du subj.* qu'il pleût (plū). — **PARTICIPE:** 1) présent: pleuvant (plū-wŋ); 2) passé (inv.): plu (plū).

③f. pouv oir (pu-wāir) { Stamm: pouv... } Geht nach der 4. Konjugation; Wechsel zwischen ...ou... und ...eill..., Verdoppelung des ...r... im *Futur*; orthographische Umweichungen.
 { Endung: ...oir }

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS				
présent	pouv (pū)	peux (pū)	peut (pū)	pouvons (pu-wŋ)	pouvez (pu-we)	peuvent (pūw)				
imparf.	pouvais (pu-wŋ)	pouvais (pu-wŋ)	pouvait (pu-wŋ)	pouvions (pu-wŋ)	pouviez (pu-we)	pouvaient (pu-wŋ)				
p. défini	pus (pū)	pus (pū)	put (pū)	pûmes (pūm)	pûtes (pūŋ)	purent (pūr)				
futur I.	pourrai (pu-re)	pourras (pu-ra)	pourra (pu-ra)	pourrons (pu-rŋ)	pourrez (pu-re)	pourront (pu-rŋ)				
COND. I.	pourrais (pu-rŋ)	pourrais (pu-rŋ)	pourrait (pu-rŋ)	pourrions (pu-rŋ)	pourriez (pu-rŋe)	pourraient (pu-rŋ)				
SUBJ.	QUE JE		QUE TU		QUE NOUS		QUE VOUS		QU'ILS	
présent	puisse (pūŋ)	puisses (pūŋ)	puisse (pūŋ)	puissions (pū-ŋ)	puissiez (pū-ŋe)	puissent (pūŋ)				
imparf.	pusse (pūŋ)	pusse (pūŋ)	put (pū)	pussons (pū-ŋ)	pussez (pū-ŋe)	pusse (pūŋ)				

PARTICIPE: 1) présent: pouvant (pu-wŋ); 2) passé: pu (pū).
 1) auch 1. pers. je puis (pū) und puis-je? (pū-je); V. auch 2. pers. puis-je? statt puis-je? 2) puissant (pū-ŋ) mächtig, ist *adjectif*.

③g. sav oir (sā-wāir) { Stamm: sā(v), sau... } Geht nach der 4. Konjugation; orthographische Umweichungen.
 { Endung: ...oir }

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS				
présent	sais (sā)	sais (sā)	sait (sā)	savons (sā-wŋ)	savez (sā-we)	savent (sāw)				
imparf.	savais (sā-wŋ)	savais (sā-wŋ)	savait (sā-wŋ)	savions (sā-wŋ)	saviez (sā-we)	savaient (sā-wŋ)				
p. défini	sus (sū)	sus (sū)	sut (sū)	sâmes (sūm)	sâtes (sūŋ)	surent (sūr)				
futur I.	saurai (sō-re)	sauras (sō-ra)	saura (sō-ra)	saurons (sō-rŋ)	sauriez (sō-re)	sauront (sō-rŋ)				
COND. I.	saurais (sō-rŋ)	saurais (sō-rŋ)	saurait (sō-rŋ)	saurions (sō-rŋ)	sauriez (sō-rŋe)	sauraient (sō-rŋ)				
SUBJ.	QUE JE		QUE TU		QUE NOUS		QUE VOUS		QU'ILS	
présent	sache (sāŋ)	saches (sāŋ)	sache (sāŋ)	sachions (sā-ŋ)	sachiez (sā-ŋe)	sachent (sāŋ)				
imparf.	susse (sūŋ)	susses (sūŋ)	sût (sū)	sussions (sū-ŋ)	sussiez (sū-ŋe)	sussent (sūŋ)				

IMPÉRATIF: sache (sāŋ)! sachons (sā-ŋ)! sachez (sā-ŋe)! — **PARTICIPE:** 1) prés.: sachant (sā-ŋ); 2) passé: su, sū (sū).
 1) poët. auch sai. 2) savant (sā-wŋ) gelehrt, ist *adjectif*.

③h. val oir (wā-lāir) { Stamm: val, van... } Geht nach der 4. Konjugation; orthographische Umweichungen; { Ebenfalls alle Verba, bei welchen { Einziehung von ...d... im Wörterbuche ③h steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS				
présent	vaut (wā)	vaut (wā)	vaut (wā)	valons (wā-lŋ)	valez (wā-le)	valent (wā)				
imparf.	valais (wā-lŋ)	valais (wā-lŋ)	valait (wā-lŋ)	valions (wā-lŋ)	valiez (wā-le)	valaient (wā-lŋ)				
p. défini	valus (wā-lŋ)	valus (wā-lŋ)	valut (wā-lŋ)	valûmes (wā-lŋm)	valûtes (wā-lŋŋ)	valurent (wā-lŋŋ)				
futur I.	vaudrai (wō-dre)	vaudras (wō-dra)	vaudra (wō-dra)	vaudrons (wō-drŋ)	vaudrez (wō-dre)	vaudront (wō-drŋ)				
COND. I.	vaudrais (wō-drŋ)	vaudrais (wō-drŋ)	vaudrait (wō-drŋ)	vaudrions (wō-drŋ)	vaudriez (wō-drŋe)	vaudraient (wō-drŋ)				
SUBJ.	QUE JE		QUE TU		QUE NOUS		QUE VOUS		QU'ILS	
présent	vaille (waj)	vailles (waj)	vaille (waj)	valions (wā-lŋ)	valez (wā-le)	vallent (waj)				
imparf.	valusse (wā-lŋŋ)	valusses (wā-lŋŋ)	valût (wā-lŋŋ)	valussions (wā-lŋŋ)	valussiez (wā-lŋŋe)	valussent (wā-lŋŋŋ)				

IMPÉR.: A., B.: vaut (wā)! valons (wā-lŋ)! valez (wā-le)! — **PART.**: 1) prés.: valant (wā-lŋ); 2) passé: valu, wue (wā-lŋ).
 1) prévaloir hat: que je prévale (prē-wāŋ) &. 2) vaillant (wā-lŋŋ) tapfer, ist *adjectif*.

Remarques détachées (beziehen sich auf die im Wörterbuche vorkommenden Zeichen ① ② ③ &c.) Abgesonderte Bemerkungen.

③ i. **voul oir** (vu-lœ'r) {Stamm: **voul, veu(l)...** } Wecht nach der 4. Konjugation; orthographische Ab- {Ebenso alle Verba, bei welchen weichungen; Einschließung von ...d... } im Wörterbuche ③ i steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	voulez (wô)	voulez (wô)	veut (wô)	voulons (wü-lô')	voulez (wü-le')	veulent (wü-l)
imparf.	voulais (wü-lê')	voulais (wü-lê')	voulait (wü-lê')	voulions (wu-lî')	vouliez (wu-lî')	voulaient (wü-lê')
p. défini	voulus (wü-lü')	voulus (wü-lü')	voulut (wü-lü')	voulûmes (wü-lî'm)	voulûtes (wü-lî't)	voulurent (wü-lî'r)
futur I.	voudrai ¹⁾ (wü-brê')	voudras (wü-brâ')	voudra (wü-brâ')	voudrons (wü-brô')	voudrez (wü-brê')	voudront (wü-brô')
COND. I.	voudrais (wü-brê')	voudrais (wü-brê')	voudrait (wü-brê')	voudrions (wu-brî')	voudriez (wu-brî')	voudraient (wü-brê')
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	veuille (wôj)	veuilles (wôj)	veuille (wôj)	vouillions (wu-lî')	vouillez (wu-lî')	veuillent (wôj)
imparf.	voulusse (wü-lî')	voulusses (wü-lî')	vouldt (wü-lî')	voulussions (wü-lî-î')	voulussiez (wü-lî-î')	voulussent (wü-lî-î')

IMPÉRATIF: 3te Person: \searrow venez (wô)! \searrow voulons (wü-lô')! \searrow voulez (wü-le')! habe, laßt uns haben, habet den festen Willen!
 3te Person: \searrow veuille (wôj)! \searrow veuilles (wü-je')! habe, haben Sie die Güte!

PARTICIPE: 1) présent: voulant (wü-lô'); 2) passé: voulu, *sue* (wü-lü').
 1) a/f. volral. 2) poet. wu-brî-ê' (Gresset Sidney 2. 2).

③ k. **se oir** (sê-ôir) {Stamm: s(i)é(d) u. sey... } Wecht nach der 4. Konj.; orthographische Abweichungen. Nur in folgenden Formen gebräuchlich:
 {Ebenso alle Verba, bei welchen weichungen; Einschließung von ...d... } im Wörterbuche ③ k steht.

Présent de l'indicatif: il sied (sê), ils sient (sê). Imparfait: il seyait (sê-î'), ils seyaient (sê-î'); auch mit dem accent aigu: il séyait (sê-î'), ils séyaient (sê-î'). Futur I: il siéra (sê-ra'), ils sièront (sê-rg'). Conditionnel I: il sierait (sê-rê'), ils sièraient (sê-rê'). Présent du subj.: qu'il sié (sê), qu'ils sient (sê). Participe prés.: seyant (sê-î'); im Sinne von „Eistung haltend“ sagend* jedoch: séant (sê-î'). Participe passé: sis, *sae* (sê, sî), nur im Gerichtsstyl gebräuchlich. Die zusammengesetzten Zeiten fehlen.

Su Zusammenfügungen, z. B.:

asse oir (â-sê-ôir) {Stamm: ass(i)é(d) und assey... } Ebenso alle Verba, bei welchen weichungen; Einschließung von ...d... } im Wörterbuche ③ k steht.

INDIC.	J'	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	assieds (â-sê-î')	assieds (â-sê-î')	assied (â-sê-î')	asseyons (â-sê-î')	asseyez (â-sê-î')	asseyent ²⁾ (â-sê-î')
imparf.	asseyais (â-sê-î')	asseyais (â-sê-î')	asseyait (â-sê-î')	asseyions (â-sê-î')	asseyiez (â-sê-î')	asseyaient (â-sê-î')
p. défini	assis (â-sê-î')	assis (â-sê-î')	assit (â-sê-î')	assimes (â-sê-î')	assites (â-sê-î')	assirent (â-sê-î')
futur	assiérai ¹⁾ (â-sê-î')	assiéras (â-sê-î')	assiéra (â-sê-î')	assiérons (â-sê-î')	assiérez (â-sê-î')	assièront (â-sê-î')
COND. I.	assiérais ¹⁾ (â-sê-î')	assiérais (â-sê-î')	assiérait (â-sê-î')	assiérons (â-sê-î')	assiériez (â-sê-î')	assièraient (â-sê-î')
DIT. I.	assiérais (â-sê-î')	assiérais (â-sê-î')	assiérait (â-sê-î')	assiérons (â-sê-î')	assiériez (â-sê-î')	assièraient (â-sê-î')
SUBJ.	QUE J'	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	asseye ¹⁾ (â-sê-î')	asseyes (â-sê-î')	asseye (â-sê-î')	asseyions (â-sê-î')	asseyiez (â-sê-î')	asseyent (â-sê-î')
imparf.	asseyais (â-sê-î')	asseyais (â-sê-î')	asseyait (â-sê-î')	asseyions (â-sê-î')	asseyiez (â-sê-î')	asseyaient (â-sê-î')

IMPÉR. assieds (â-sê-î') asseyons (â-sê-î') asseyez (â-sê-î') — PART.: 1) prés.: asseyant (â-sê-î'); 2) passé: assis, *sae* (â-sê-î', sî') A.: asseyant²⁾ (â-sê-î')

¹⁾ Die Formen mit ...o nach A. und L. — Bér., Sd. & auch: assois, asseyons; nach Wally: surseois. — ²⁾ † s'asseient, s'asseissent (Régn.). — ³⁾ auch: asseyerai (â-sê-re'), poet. sî-re'), asseyerai (â-sê-re') u. asseyerai (â-sê-re'); Bér., Sd. & auch: assoirai (â-sê-re'), wie surseoir, surseoirai (Cond. dem entsprechend). — ⁴⁾ Duvier: que j'asseye (â-sê-î'). — ⁵⁾ Gerichtsstyl: sursoyant. ⁶⁾ hier kaum zu hören.

③ l. **appar oir** (â-pâ-rê-ôir) {Stamm: **appâr...** } Nur im Gerichtsstyl und nur im Infinitiv u. Prés. de l'ind.: il appert (â-pâ'r) gebräuchlich.
 {Ebenso alle Verba, bei welchen weichungen; Einschließung von ...d... } im Wörterbuche ③ l steht.

③ m. **choir** (schê-ôir); Roubaud, Trévous; cheoir. Orthographische Abweichungen; Verpöpfung des ...r... im Futur I. und Cond. I.

Nur noch gebräuchlich in dem (mit être konjugierten) Participe passé: chu, *sê* (schü) und *in style* baden in folgenden Formen:
 Présent de l'ind.: il chet (schê); Futur I. il cherra (schê-ra'); Cond. I. il cherrait (schê-rê'); Imparfait du subj.: qu'il chât (schê).
 Sonst in Zusammenfügungen:

déché oir¹⁾ (dê-çhê-ôir) {Stamm: **déch(e)...** } Wechsel zwischen ...i... und ...y..., Verpöpfung des ...r... im Futur I. und Conditionnel I.
 {Ebenso alle Verba, bei welchen weichungen; Einschließung von ...d... } im Wörterbuche ③ m steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	déchois (dê-çhê-ô)	déchois (dê-çhê-ô)	déchoit (dê-çhê-ô)	déchoyons (dê-çhê-ô)	déchoyez (dê-çhê-ô)	déchoient (dê-çhê-ô)
imparf.	déchoyais ²⁾ (dê-çhê-ô)	déchoyais (dê-çhê-ô)	déchoyait (dê-çhê-ô)	déchoyions (dê-çhê-ô)	déchoyiez (dê-çhê-ô)	déchoyaient (dê-çhê-ô)
p. défini	déchus (dê-çhê-ô)	déchus (dê-çhê-ô)	déchut (dê-çhê-ô)	déchûmes (dê-çhê-ô)	déchûtes (dê-çhê-ô)	déchurent (dê-çhê-ô)
futur I.	cherrai (schê-rê')	cherras (schê-rê')	cherra (schê-rê')	cherrons (schê-rê')	cherrerez (schê-rê')	cherront (schê-rê')
COND. I.	cherrais (schê-rê')	cherrais (schê-rê')	cherrait (schê-rê')	cherrions (schê-rê')	cherreriez (schê-rê')	cherraient (schê-rê')
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	déchoie (dê-çhê-ô)	déchoies (dê-çhê-ô)	déchoie (dê-çhê-ô)	déchoyions (dê-çhê-ô)	déchoyiez (dê-çhê-ô)	déchoient (dê-çhê-ô)
imparf.	déchus (dê-çhê-ô)	déchusses (dê-çhê-ô)	déchât (dê-çhê-ô)	déchussions (dê-çhê-ô)	déchussiez (dê-çhê-ô)	déchussent (dê-çhê-ô)

IMPÉR.: déchois (dê-çhê-ô)! déchoyons (dê-çhê-ô)! déchoyez (dê-çhê-ô)! — PART.: 1) prés.: schêt; 2) passé: déchus, *sue* (dê-çhê-ô)
 1) Dictionnaire de Trévoux: décheoir. 2) Académie ohne Imparfait.

Ebenso: **éch oir** (ê-çhê-ôir) {Stamm: **éch(e)...** } Wie déchoir, nur mit folgenden Abweichungen:
 {Ebenso alle Verba, bei welchen weichungen; Einschließung von ...d... } im Wörterbuche ③ n steht.

Présent de l'indicatif fast nur gebräuchlich in den dritten Personen: il échit (ê-çhê-ô) oder il échet (ê-çhê-ô), ils échotent (ê-çhê-ô)
 Imparfait neben j'échoyais (jê-çhê-ô) noch: j'échéais (jê-çhê-ô); Présent du subj. neben que j'échoie (jê-çhê-ô) noch: que j'échéde (jê-çhê-ô) und Participe présent échéant (ê-çhê-ô).

③ n. . . **chal oir** + (çhâ-lê-ôir) {Stamm: **chal...** } Nur noch gebräuchlich in: Présent de l'indicatif: il chaut (schô).
 {Ebenso alle Verba, bei welchen weichungen; Einschließung von ...d... } im Wörterbuche ③ n steht.

③ o. **soul oir** + (su-lê-ôir) {Stamm: **soull...** } Nur noch F gebräuchlich in: Imparfait de l'indicatif: il soullait (su-lê-ô).
 {Ebenso alle Verba, bei welchen weichungen; Einschließung von ...d... } im Wörterbuche ③ o steht.

Vierte Konjugation. QUATRIÈME CONJUGAISON.

④ a. . . . **vend re** (wã'dr) {Stamm: vend...} Egenannte vierte regelmäßige Konjugation {Ebenso alle Verba, bei welchen (Endung:re) mit unverändertem Stamm. im Wörterbuche ④ a steht.

I. Stammformen.

PRÉSENT.		PASSÉ DÉFINI.	
[It. vendo] ich verkaufe.		[It. vendidi] ich verkaufte.	
sg. 1. je vends (ʒs-wã'f)	2. tu vend (ti-wã'f)	sg. 1. je vendis (ʒs-wã-bi'f)	2. tu vendis (ti-wã-bi'f)
3. il vend (il-wã't)		3. il vendit (il-wã-bi't)	
pl. 1. nous vendons (nu-wã-bʒ'f)	2. vous vendez (wu-wã-be'f)	pl. 1. nous vendîmes (nu-wã-bi'm(f))	2. vous vendîtes (wu-wã-bi't(f))
3. ils vendent (il-wã'b(t).)		3. ils vendirent (il-wã-bi'r(t).)	
INFINITIF PRÉSENT.		PARTICIPE PASSÉ.	
[It. vendère].		[It. venditum].	
vendre (wã'dr) verkaufen.		vendu, ue (wã-bi') verkauft.	

II. Abgeleitete Formen.

IMPÉRATIF.

(Vom *Indicatif présent* durch Weglassen des *Pronom personnel*.)
 vends (wã'f) verkaufe!
 vendons (wã-bʒ'f) laßt uns verkaufen!
 vendez (wã-be'f) verkauft!

IMPARFAIT.

(Von der 1. Person *pl.* des *Ind. présent* durch Änderung von ...ons in ...ais.)
 je vendais (ʒs-wã-bẽ'f) ich ver- nous vendions (nu-wã-bi'ʒ'f)
 tu vendais (ti-wã-bẽ'f) [kaufte. vous vendiez (wu-wã-bi'e'f)
 il vendait (il-wã-bẽ't). ils vendaient (il-wã-bi'e't).

PARTICIPE PRÉSENT.

(Von der 1. Person *pl.* des *Ind. présent* durch Änderung von ...ONS in ...ant.)
 vendant (wã-bʒ't) verkaufend.

SUBJONCTIF PRÉSENT.

(Von der 3. Person *pl.* des *Ind. présent* durch Änderung von ...ent in ...e.)
 que je vende (ʒs-wã'b'f) daß ich que nous vendions (nu-wã-bi'ʒ'f)
 que tu vendes (ti-wã'b'f) [ver- que vous vendiez (wu-wã-bi'e'f)
 qu'il vende (il-wã'b'f) [kaufe. qu'ils vendent (il-wã'b(t).

SUBJONCTIF IMPARFAIT.

(Von der 2. Person *sg.* des *Passé défini* durch Anhängung von ...e.)
 que je vendisse (ʒs-wã-bi'f) daß ich que nous vendissions (nu-wã-bi'ʒi'f)
 que tu vendisses (ti-wã-bi'f) [ich que vous vendissiez (wu-wã-bi'e'ʒi'f)
 qu'il vendît (il-wã-bi't) [verkaufte. qu'ils vendissent (il-wã-bi'ʒi't).

FUTUR I.

(Vom *Infinitif présent* nach Abwerfung von ...e durch Anhängen des *présent*-Endung von avoir.)
 je vendrai (ʒs-wã-dre'f) ich nous vendrons (nu-wã-bʒ'f)
 tu vendras (ti-wã-dra'f) [werde vous vendrez (wu-wã-dre'ʒ'f)
 il vendra (il-wã-dra't) [verkaufen. ils vendront (il-wã-dʒ'f(t).

CONDITIONNEL I.

(Vom *Infinitif présent* nach Abwerfung von ...e durch Anhängen des *imparfait*-Endung von avoir.)
 je vendrais (ʒs-wã-drẽ'f) ich nous vendrions (nu-wã-bʒi'f)
 tu vendrais (ti-wã-drẽ'f) [würde vous vendriez (wu-wã-dre'ʒi'f)
 il vendrait (il-wã-drẽ't) [verkaufen. ils vendraient (il-wã-drẽ'ʒi't).

III. Zusammengesetzte Zeiten.

(Vom *Participe passé* durch Vorsetzen von avoir und être; siehe ④ a.)

④ b. **peind re** (pã'dr) {Stamm: peind(u) u. peign...} Wechsel zwischen *n* nasal und *n* mouillé, ...d... nur {Ebenso alle Verba, bei welchen (Endung:re) im *Inf.*, *Fut.* u. *Cond.* im Wörterbuche ④ b steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
<i>présent</i>	peins (pã'ʒ)	peins (pã'ʒ)	peint (pã'ʒ)	peignons (pã-ni'ʒ)	peignez (pã-nje')	peignent (pã-ni)
<i>imparf.</i>	peignais (pã-njẽ')	peignais (pã-njẽ')	peignait (pã-njẽ')	peignions (pã-ni'ʒ)	peigniez (pã-nje')	peignaient (pã-njẽ')
<i>p. défini</i>	peignis (pã-ni')	peignit (pã-ni')	peignit (pã-ni')	peignîmes (pã-ni'm)	peignîtes (pã-ni't)	peignirent (pã-ni'r)
<i>futur I.</i>	peindrai (pã-dre')	peindras (pã-dra')	peindra (pã-dra')	peindrons (pã-dʒ')	peindrez (pã-dre')	peindront (pã-dʒ'f(t)
<i>COND. I.</i>	peindrais (pã-drẽ')	peindrais (pã-drẽ')	peindrait (pã-drẽ')	peindrions (pã-dʒi')	peindriez (pã-dre'ʒi')	peindraient (pã-dʒi'f(t)
<i>SUBJ.</i>		QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
<i>présent</i>	peigne (pãni)	peignes (pãni)	peigne (pãni)	peignons (pã-ni'ʒ)	peigniez (pã-nje')	peignent (pãni)
<i>imparf.</i>	peignisse (pã-ni'ʒ)	peignisses (pã-ni'ʒ)	peignît (pã-ni'ʒ)	peignissions (pã-ni-ʒi'ʒ)	peignissiez (pã-ni-ʒi'e')	peignissent (pã-ni'ʒi'f(t)

IMPÉR.: peins (pã'ʒ); peignons (pã-ni'ʒ); peignez (pã-nje')! — PART.: 1) prés.: peignant (pã-njã'); 2) passé: peint, te (pã, pã't).

④ c. **condui re** (kã'dr) {Stamm: condui(s)...} Das im *Infinitif* abgeworfene Schluß-s des Stammes {Ebenso alle Verba, bei welchen (Endung:re) tritt in einigen Formen als ...s... wieder auf. im Wörterbuche ④ c steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
<i>présent</i>	conduis (kã-bi')	conduis (kã-bi')	conduit (kã-bi')	conduisons (kã-bi-ʒ')	conduisez (kã-bi-ʒe')	conduisent (kã-bi'ʒ'f)
<i>imparf.</i>	conduisais (kã-bi-ʒẽ')	conduisais (kã-bi-ʒẽ')	conduisait (kã-bi-ʒẽ')	conduisions (kã-bi-ʒi'ʒ)	conduissiez (kã-bi-ʒi'e')	conduisaient (kã-bi-ʒi'ʒ)
<i>p. défini</i>	conduisis (kã-bi-ʒi')	conduisit (kã-bi-ʒi')	conduisit (kã-bi-ʒi')	conduisîmes (kã-bi-ʒi'm)	conduisîtes (kã-bi-ʒi't)	conduisirent (kã-bi-ʒi'r)
<i>futur I.</i>	conduirai (kã-drẽ')	conduiras (kã-dra')	conduira (kã-dra')	conduirons (kã-dʒ')	conduirez (kã-dre')	conduiront (kã-dʒ'f(t)
<i>COND. I.</i>	conduirais (kã-drẽ')	conduirais (kã-drẽ')	conduirait (kã-drẽ')	conduirions (kã-dʒi')	conduiriez (kã-dre'ʒi')	conduiraient (kã-dʒi'f(t)
<i>SUBJ.</i>		QUE JE	QUE TU	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
<i>présent</i>	conduise (kã-bi'ʒ)	conduises (kã-bi'ʒ)	conduise (kã-bi'ʒ)	conduisions (kã-bi-ʒi'ʒ)	conduissiez (kã-bi-ʒi'e')	conduisent (kã-bi'ʒi'f)
<i>imparf.</i>	conduisisse (kã-bi-ʒi'ʒ)	conduisisses (kã-bi-ʒi'ʒ)	conduisît (kã-bi-ʒi'ʒ)	conduissions (kã-bi-ʒi-ʒi'ʒ)	conduissiez (kã-bi-ʒi-ʒi'e')	conduisissent (kã-bi-ʒi-ʒi'f(t)

IMPÉRATIF: conduis (kã-bi'ʒ)! conduisons (kã-bi-ʒ')! conduisez (kã-bi-ʒe')! —
 PARTICIPE: 1) présent: conduisant (kã-bi-ʒã'); 2) passé: conduit, te (kã-bi, t).
 1) *Passé défini* von *luire* √. 2) *luire*, *reluire*, *nuire* haben im *Part. prés.* kein t, also: lui, relui, nuï (alle ohne *féminin*).

④ d. **coud re** (fũ'dr) {Stamm: coud und couis...} Eintreten von ...s... im *pl.* des *Présent de l'indicatif*, {Ebenso alle Verba, bei welchen (Endung:re) im *Passé défini* und deren Ableitungen. im Wörterbuche ④ d steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
<i>présent</i>	couds (fũ)	couds (fũ)	coud (fũ)	coudons (fũ-ʒ')	cousez (fũ-ʒe')	couent (fũi)
<i>imparf.</i>	coudais (fũ-ʒẽ')	coudais (fũ-ʒẽ')	coudait (fũ-ʒẽ')	coudions (fũ-ʒi'ʒ)	cousiez (fũ-ʒi'e')	couaient (fũ-ʒi'ʒ)
<i>p. défini</i>	coudis (fũ-ʒi')	coudis (fũ-ʒi')	coudit (fũ-ʒi')	coudîmes (fũ-ʒi'm)	coudîtes (fũ-ʒi't)	coudirent (fũ-ʒi'r)
<i>futur I.</i>	coudrai (fũ-dre')	coudras (fũ-dra')	coudra (fũ-dra')	coudrons (fũ-dʒ')	coudrez (fũ-dre')	coudront (fũ-dʒ'f(t)
<i>COND. I.</i>	coudrais (fũ-drẽ')	coudrais (fũ-drẽ')	coudrait (fũ-drẽ')	coudrions (fũ-dʒi')	coudriez (fũ-dre'ʒi')	coudraient (fũ-dʒi'f(t)
<i>SUBJ.</i>		QUE JE	QUE TU	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
<i>présent</i>	couse (fũi)	couses (fũi)	couse (fũi)	coudions (fũ-ʒi'ʒ)	cousiez (fũ-ʒi'e')	couent (fũi)
<i>imparf.</i>	coudisse (fũ-ʒi'ʒ)	coudisses (fũ-ʒi'ʒ)	coudît (fũ-ʒi'ʒ)	coudissions (fũ-ʒi-ʒi'ʒ)	coudissiez (fũ-ʒi-ʒi'e')	coudissent (fũ-ʒi-ʒi'f(t)

IMPÉRATIF: couds (fũ)! coudons (fũ-ʒ')! cousez (fũ-ʒe')! — PARTICIPE: 1) prés.: couant (fũ-ʒã'); 2) passé: couu, ue (fũ-i).

Remarques détachées (beziehen sich auf die im Wörterbuche) Abgesonderte Bemerkungen.

4e. viv re (vi'vr) {Stamm: viv...} *Passé défini* geht mit einer, dem lateinischen Perfect näheren Form nach {Gbenso alle Verba, bei welchen (Gbenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche 4e steht.

	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
<i>INDIC. présent</i>	vis (vi)	vis (vi)	vit (vi)	vivons (vi-wg')	vivez (vi-we')	vivent (vi-w)
<i>imparf. p. défini</i>	vivais (vi-wé')	vivais (vi-wé')	vivait (vi-wé')	vivions (vi-wé-w)	viviez (vi-wé-we')	vivaient (vi-wé-w)
<i>futur I.</i>	vivrai (vi-wr-é')	vivras (vi-wr-é')	vivra (vi-wr-é')	vivrons (vi-wr-é-w)	vivrez (vi-wr-é-we')	vivront (vi-wr-é-w)
<i>COND. I.</i>	vivrais (vi-wr-wé')	vivrais (vi-wr-wé')	vivrait (vi-wr-wé')	vivrions (vi-wr-wé-w)	vivriez (vi-wr-wé-we')	vivraient (vi-wr-wé-w)
<i>SUBJ. présent</i>	vive (vi-w)	vives (vi-w)	vive (vi-w)	vivions (vi-w-w)	viviez (vi-w-we')	vivent (vi-w)
<i>imparf. vécusse</i>	vécusse (vi-fü-fé')	vécusses (vi-fü-fé')	vécût (vi-fü-fé')	vécussions (vi-fü-fé-w)	vécussiez (vi-fü-fé-we')	vécussent (vi-fü-fé-w)

IMPÉRATIF: vis (vi)! vivons (vi-wg')! vivez (vi-we')! — *PARTICIE:* 1) *prés:* vivant (vi-wg'); 2) *passé:* vécu, *ue* (vi-fü).
 1) † véquis bei Vaugelas, Fléchier, Bossuet.

4f. écri re (é-ri'r) {Stamm: écri(v)...} In einigen Formen wird ...V... (für ...h... im It. scribere) {Gbenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche 4f steht.

	J'	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
<i>INDIC. présent</i>	écris (é-ri')	écris (é-ri')	écrit (é-ri')	écrivons (é-ri-wg')	écrivez (é-ri-we')	écrivent (é-ri-w)
<i>imparf. p. défini</i>	écrivais (é-ri-wé')	écrivais (é-ri-wé')	écrivait (é-ri-wé')	écrivions (é-ri-wé-w)	écriviez (é-ri-wé-we')	écrivaient (é-ri-wé-w)
<i>futur I.</i>	écrirai (é-ri-r-é')	écrivras (é-ri-r-é')	écrira (é-ri-r-é')	écrivrons (é-ri-r-é-w)	écrivrez (é-ri-r-é-we')	écriront (é-ri-r-é-w)
<i>COND. I.</i>	écrivrais (é-ri-r-wé')	écrivrais (é-ri-r-wé')	écrivrait (é-ri-r-wé')	écrivrions (é-ri-r-wé-w)	écrivriez (é-ri-r-wé-we')	écrivraient (é-ri-r-wé-w)
<i>SUBJ. présent</i>	écrive (é-ri-w)	écrives (é-ri-w)	écrive (é-ri-w)	écrivions (é-ri-w-w)	écriviez (é-ri-w-we')	écrivent (é-ri-w)
<i>imparf. écrivisse</i>	écrivisse (é-ri-wi-fé')	écrivisses (é-ri-wi-fé')	écrivît (é-ri-wi-fé')	écrivissions (é-ri-wi-fé-w)	écrivissiez (é-ri-wi-fé-we')	écrivissent (é-ri-wi-fé-w)

IMPÉR.: écris (é-ri')! écrivons (é-ri-wg')! écrivez (é-ri-we')! — *PARTICIE:* 1) *prés:* écrivant (é-ri-wg'); 2) *passé:* écrit, *te* (é-ri'-t).

4g. naît re (nâ'tr) {Stamm: naît...} ...s... (für ...se... im It. nasci) im pl. des *Présent de l'ind.* u. besten {Gbenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche 4g steht.

	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
<i>INDIC. présent</i>	naît (nâ)	naît (nâ)	naît (nâ)	naissions (nâ-fg')	naissiez (nâ-fé')	naissent (nâ-f)
<i>imparf. p. défini</i>	naissais (nâ-fé')	naissais (nâ-fé')	naissait (nâ-fé')	naissions (nâ-fé-w)	naissiez (nâ-fé-we')	naissaient (nâ-fé-w)
<i>futur I.</i>	naîtrai (nâ-tr-é')	naîtras (nâ-tr-é')	naîtra (nâ-tr-é')	naîtrons (nâ-tr-é-w)	naîtrez (nâ-tr-é-we')	naîtront (nâ-tr-é-w)
<i>COND. I.</i>	naîtrais (nâ-tr-wé')	naîtrais (nâ-tr-wé')	naîtrait (nâ-tr-wé')	naîtrions (nâ-tr-wé-w)	naîtriez (nâ-tr-wé-we')	naîtraient (nâ-tr-wé-w)
<i>SUBJ. présent</i>	naisse (nâ-f)	naisses (nâ-f)	naisse (nâ-f)	naissions (nâ-f-g)	naissiez (nâ-f-fé')	naissent (nâ-f)
<i>imparf. naquisse</i>	naquisse (nâ-f-fé')	naquisses (nâ-f-fé')	naquît (nâ-f-fé')	naquissions (nâ-f-fé-w)	naquissiez (nâ-f-fé-we')	naquissent (nâ-f-fé-w)

IMPÉRATIF: naît (nâ)! naissions (nâ-fg')! naissiez (nâ-fé')! — *PARTICIE:* 1) *prés:* naissant (nâ-fé'); 2) *passé:* né, *e* (ne).

4h. suiv re (sâ'vr) {Stamm: suiv...} *Participle passé* geht nach der zweiten Konjugation. {Gbenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche 4h steht.

	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
<i>INDIC. présent</i>	suis (sâ)	suis (sâ)	suit (sâ)	suivons (sâ-wg')	suivez (sâ-we')	suivent (sâ-w)
<i>imparf. p. défini</i>	suivais (sâ-wé')	suivais (sâ-wé')	suivait (sâ-wé')	suivions (sâ-wé-w)	suiviez (sâ-wé-we')	suivaient (sâ-wé-w)
<i>futur I.</i>	suivrai (sâ-wr-é')	suivras (sâ-wr-é')	suivra (sâ-wr-é')	suivrons (sâ-wr-é-w)	suivrez (sâ-wr-é-we')	suivront (sâ-wr-é-w)
<i>COND. I.</i>	suivrais (sâ-wr-wé')	suivrais (sâ-wr-wé')	suivrait (sâ-wr-wé')	suivrions (sâ-wr-wé-w)	suivriez (sâ-wr-wé-we')	suivraient (sâ-wr-wé-w)
<i>SUBJ. présent</i>	suive (sâ-w)	suives (sâ-w)	suive (sâ-w)	suivions (sâ-w-w)	suiviez (sâ-w-we')	suivent (sâ-w)
<i>imparf. suivisse</i>	suivisse (sâ-wi-fé')	suivisses (sâ-wi-fé')	suivît (sâ-wi-fé')	suivissions (sâ-wi-fé-w)	suivissiez (sâ-wi-fé-we')	suivissent (sâ-wi-fé-w)

IMPÉR.: suis (sâ)! suivons (sâ-wg')! suivez (sâ-we')! — *PARTICIE:* 1) *présent:* suivant (sâ-wg'); 2) *passé:* suivi, *te* (sâ-wi').

4i. vainc re (vâ'vr) {Stamm: vainc...} *Stein* ..t. in der 3. Person *sg.* des *Prés. de l'ind.*; *Imvolutif* des ..c.. {Gbenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche 4i steht.

	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
<i>INDIC. présent</i>	vainc (vâ)	vainc (vâ)	vainc (vâ)	vainquons (vâ-fg')	vainquez (vâ-fé')	vainquent (vâ-f)
<i>imparf. p. défini</i>	vainquais (vâ-fé')	vainquais (vâ-fé')	vainquait (vâ-fé')	vainquions (vâ-fé-w)	vainquiez (vâ-fé-we')	vainquaient (vâ-fé-w)
<i>futur I.</i>	vaincrai (vâ-fr-é')	vaincra (vâ-fr-é')	vaincra (vâ-fr-é')	vaincrons (vâ-fr-é-w)	vaincrez (vâ-fr-é-we')	vaincront (vâ-fr-é-w)
<i>COND. I.</i>	vaincrais (vâ-fr-wé')	vaincrais (vâ-fr-wé')	vaincrait (vâ-fr-wé')	vaincrrions (vâ-fr-wé-w)	vaincriez (vâ-fr-wé-we')	vaincraient (vâ-fr-wé-w)
<i>SUBJ. présent</i>	vainque (vâ-f)	vainques (vâ-f)	vainque (vâ-f)	vainquions (vâ-f-g)	vainquiez (vâ-f-fé')	vainquent (vâ-f)
<i>imparf. vainquisse</i>	vainquisse (vâ-f-fé')	vainquisses (vâ-f-fé')	vainquît (vâ-f-fé')	vainquissions (vâ-f-fé-w)	vainquissiez (vâ-f-fé-we')	vainquissent (vâ-f-fé-w)

IMPÉR.: vainc (vâ)! vainquons (vâ-fg')! vainquez (vâ-fé')! — *PARTICIE:* 1) *prés:* vainquant (vâ-fg'); 2) *passé:* vaincu, *ue* (vâ-fü').

4k. clo re, † clorre (flôr) {Stamm: clo...} Hat den It. Schlußtonantanten des Stammes ...d... verloren, der in pl. des {Gbenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche 4k steht.

Nur in folgenden Formen gebräuchlich: *Prés. de l'ind.* je clos (flo), tu clos (flo), il clot (flo), ils closent (flô); *Futur I.* je clorai (flô-r-é); *COND. I.* je clorais (flô-r-wé); *Présent du subj.* que je close (flô); *Impér.* clos (flo); *Participle passé* clos, *ue* (flô, flô).

Gbenso: *éclore* (é-flôr): aber nur in den dritten Personen, und in den 3. Person. Zeiten nur mit être gebräuchlich: *Prés. de l'ind.* il éclôt (é-flôr), ils éclotent (é-flôr); *Futur I.* il éclorait (é-flôr-r-é), ils écloront (é-flôr-r-g); *COND. I.* il éclorait (é-flôr-r-wé), ils écloreraient (é-flôr-r-wé); *Présent du subj.* qu'il éclore (é-flôr), qu'ils éclosent (é-flôr). *Participle passé:* éclos, *ue* (é-flôr, -r).

4l. conclu re (cô-klü'r) {Stamm: conclu...} Hat den It. Schlußtonantanten des Stammes ...d... verloren, der in seiner Form wieder vorkommt. *Passé déf.* geht verfürzt, nach der 3. Konj. {Gbenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche 4l steht.

	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
<i>INDIC. présent</i>	conclue (cô-klü')	conclue (cô-klü')	conclue (cô-klü')	concluons (cô-klü-g')	concluez (cô-klü-we')	concluent (cô-klü-w)
<i>imparf. p. défini</i>	concluais (cô-klü-wé')	concluais (cô-klü-wé')	concluait (cô-klü-wé')	concluions (cô-klü-wé-w)	concluez (cô-klü-wé-we')	concluaient (cô-klü-wé-w)
<i>futur I.</i>	conclurai (cô-klü-r-é')	concluras (cô-klü-r-é')	conclura (cô-klü-r-é')	conclurons (cô-klü-r-é-w)	conclurez (cô-klü-r-é-we')	concluront (cô-klü-r-é-w)
<i>COND. I.</i>	conclurais (cô-klü-r-wé')	conclurais (cô-klü-r-wé')	conclurait (cô-klü-r-wé')	conclurions (cô-klü-r-wé-w)	concluriez (cô-klü-r-wé-we')	conclureraient (cô-klü-r-wé-w)
<i>SUBJ. présent</i>	conclue (cô-klü')	conclues (cô-klü')	conclue (cô-klü')	concluions (cô-klü-g')	concluez (cô-klü-we')	concluent (cô-klü-w)
<i>imparf. concluisse</i>	concluisse (cô-klü-fé')	conclussies (cô-klü-fé')	conclût (cô-klü-fé')	conclussions (cô-klü-fé-w)	conclussiez (cô-klü-fé-we')	conclussent (cô-klü-fé-w)

IMPÉR.: conclue (cô-klü')! concluons (cô-klü-g')! concluez (cô-klü-we')! — *PARTICIE:* 1) *prés:* concluant (cô-klü-g'); 2) *passé:* conclu, *ue* (cô-klü').
 NB. exclu, *ue* (â-fü-flü') und *exclus*, *ue* (â-fü-flü', -r).

Remarques détachées (beziehen sich auf die im Wörterbuche vorkommenden Zeichen ① ② ③ &c.) Abgesonderte Bemerkungen.

④ m. di re (bīr) {Stamm: di...} Der im *Infinitif* abgeworfene Schluß-Konsonant des lt. Stammes dicere tritt in {Ebenso alle Verba, bei

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	dis (bi)	dis (bi)	dit (bi)	disons (bi-ʒə)	dites ²⁾ (bit)	disent (biʃ)
imparf.	disais (bi-ʒə)	disais (bi-ʒə)	disait (bi-ʒə)	disions (bi-ʒə)	disiez (bi-ʒə)	disaient (bi-ʒə)
p. défini	dis (bi)	dis (bi)	dit (bi)	dimes (dim)	dites (bit)	dirent (bir)
futur I.	dirai (bi-re')	diras (bi-ra')	dira (bi-ra')	dirons (bi-rə)	direz (bi-re')	diront (bi-rə)
COND. I.	dirais (bi-rə)	dirais (bi-rə)	dirait (bi-rə)	dirions (bi-rə)	diriez (bi-rə)	diraient (bi-rə)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	dise ³⁾ (biʃ)	disses (biʃ)	dise (biʃ)	disions (bi-ʒə)	disiez (bi-ʒə)	disent (biʃ)
imparf.	dissais (biʃ-ʒə)	dissais (biʃ-ʒə)	dissait (biʃ-ʒə)	dissions (bi-ʒə)	dissiez (bi-ʒə)	dissent (biʃ)

IMPÉRATIF: dis (bi)! disons (bi-ʒə)! dites²⁾ (bit)! — **PARTICIPE:** 1) présent: disant (bi-ʒə); 2) passé: dit, te (bi, bit).
¹⁾ poét. auch je die. ²⁾ Ebenso redire; doch je anderen mit dire zusammengesetzten Verbes haben ...disez (...bi-ʒə), mit Ausnahme von maudire, das außer part. p. ganz nach ②a geht. ³⁾ + Co., R., M., Laft. que je die (bi).

④ n. fai re (fār) {Stamm: fai...} Der im *Infinitif* abgeworfene Schluß-Konsonant des lt. Stammes faciōre tritt in {Ebenso alle Verba, bei

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	fais (fə)	fais (fə)	fait (fə)	faisons ²⁾ (fə-ʒə)	faites (fət)	font (fə)
imparf.	faisais (fə-ʒə)	faisais (fə-ʒə)	faisait (fə-ʒə)	faisions (fə-ʒə)	faisiez (fə-ʒə)	faisaient (fə-ʒə)
p. défini	fis (fi)	fis (fi)	fit (fi)	fimes (fim)	fites (fit)	firent (fir)
futur I.	ferai ³⁾ (fə-re')	feras (fə-ra')	fera (fə-ra')	ferons (fə-rə)	feriez (fə-re')	feront (fə-rə)
COND. I.	ferais (fə-rə)	ferais (fə-rə)	ferait (fə-rə)	ferions (fə-rə)	feriez (fə-rə)	feraient (fə-rə)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	fasse (fəʃ)	fasses (fəʃ)	fasse (fəʃ)	fassions (fə-ʒə)	fassiez (fə-ʒə)	fassent (fəʃ)
imparf.	fissais (fəʃ-ʒə)	fissais (fəʃ-ʒə)	fissait (fəʃ-ʒə)	fissions (fə-ʒə)	fissiez (fə-ʒə)	fissent (fəʃ)

IMPÉRATIF: fais (fə)! faisons (fə-ʒə)! faites (fət)! — **PARTICIPE:** 1) présent: faisant²⁾ (fə-ʒə); 2) passé: fait, te (fə, fət).
¹⁾ Wally, Féraud, Voltaire, Génin: fesons, &c. ²⁾ + A. Mathieu: fairai. ³⁾ Voltaire, Génin: fesant.

④ o. confi re (fə-ʒə) {Stamm: confi...} Der im *Inf.* abgeworfene Schluß-Konf. des lt. Stammes conficere tritt in {Ebenso alle Verba, bei welchen

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	confis (fə-ʒə)	confis (fə-ʒə)	confit (fə-ʒə)	confisons (fə-ʒə-ʒə)	confisez (fə-ʒə-ʒə)	confisent (fə-ʒə)
imparf.	confisais (fə-ʒə-ʒə)	confisais (fə-ʒə-ʒə)	confisait (fə-ʒə-ʒə)	confisions (fə-ʒə-ʒə)	confisiez (fə-ʒə-ʒə)	confisaient (fə-ʒə-ʒə)
p. défini	confis (fə-ʒə)	confis (fə-ʒə)	confit (fə-ʒə)	confimes (fə-ʒə-ʒə)	confites (fə-ʒə-ʒə)	confirent (fə-ʒə-ʒə)
futur I.	confirai (fə-ʒə-re')	confiras (fə-ʒə-ra')	confira (fə-ʒə-ra')	confirons (fə-ʒə-rə)	confiriez (fə-ʒə-re')	confiront (fə-ʒə-rə)
COND. I.	confirais (fə-ʒə-rə)	confirais (fə-ʒə-rə)	confirait (fə-ʒə-rə)	confirions (fə-ʒə-rə)	confiriez (fə-ʒə-rə)	confiraient (fə-ʒə-rə)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	confisse (fə-ʒəʃ)	confisses (fə-ʒəʃ)	confisse (fə-ʒəʃ)	confissions (fə-ʒə-ʒə)	confissiez (fə-ʒə-ʒə)	confissent (fə-ʒəʃ)

IMPÉR.: confis (fə-ʒə)! confisons (fə-ʒə-ʒə)! confisez (fə-ʒə-ʒə)! — **PART.**: 1) prés.: confisant (fə-ʒə-ʒə); 2) passé: confit, te (fə-ʒə, fəʃt).
 Imparf. ungebräuchlich; Léviçac: que je confisse (fə-ʒəʃ).

④ p. mett re (mæ'tr) {Stamm: mett...} Abwerfung des einen ...t... im *sg.* des *Présent de l'indicatif*; {Ebenso alle Verba, bei welchen

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	metts (mæ)	metts (mæ)	met (mæ)	mettons (mæ-tə)	mettez (mæ-te)	mettent (mæ)
imparf.	mettais (mæ-tə)	mettais (mæ-tə)	mettait (mæ-tə)	mettions (mæ-tə)	mettiez (mæ-tə)	mettaient (mæ-tə)
p. défini	mis (mi)	mis (mi)	mit (mi)	mimes (mim)	mîtes (mit)	mirent (mir)
futur I.	mettrai (mæ-tre')	mettras (mæ-tra')	mettra (mæ-tra')	mettrons (mæ-trə)	mettriez (mæ-tre')	mettront (mæ-trə)
COND. I.	mettrais (mæ-trə)	mettrais (mæ-trə)	mettrait (mæ-trə)	mettrions (mæ-trə)	mettriez (mæ-trə)	mettraient (mæ-trə)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	mette (mæʃ)	mettes (mæʃ)	mette (mæʃ)	mettions (mæ-tə)	mettiez (mæ-tə)	mettent (mæʃ)
imparf.	missais (miʃ-ʒə)	missais (miʃ-ʒə)	missait (miʃ-ʒə)	missions (mi-ʒə)	missiez (mi-ʒə)	missent (miʃ)

IMPÉRATIF: mets (mæ)! mettons (mæ-tə)! mettez (mæ-te)! — **PARTICIPE:** 1) prés.: mettant (mæ-tə); 2) passé: mis, se (mi, miʃ).

④ q. prend re (prɛ'br) {Stamm: prend...} Einige Formen werfen ...d... ab; im *Passé déf.* fällt ...end... aus. {Ebenso alle Verba, bei welchen

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	prends (prɛ)	prends (prɛ)	prend (prɛ)	prenons (prɛ-ŋ)	prenez (prɛ-ne)	prennent (prɛn)
imparf.	prenais (prɛ-ŋ)	prenais (prɛ-ŋ)	prenait (prɛ-ŋ)	prenions (prɛ-ŋ)	preniez (prɛ-ŋ)	prenaient (prɛ-ŋ)
p. défini	pris (pri)	pris (pri)	prit (pri)	primes (prim)	prîtes (prit)	prirent (pir)
futur I.	prendrai (prɛ-dre')	prendras (prɛ-dra')	prendra (prɛ-dra')	prendrons (prɛ-drə)	prendriez (prɛ-dre')	prendront (prɛ-drə)
COND. I.	prendrais (prɛ-drə)	prendrais (prɛ-drə)	prendrait (prɛ-drə)	prendrions (prɛ-drə)	prendriez (prɛ-drə)	prendraient (prɛ-drə)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	prenne (prɛn)	prennes (prɛn)	prenne (prɛn)	prenions (prɛ-ŋ)	preniez (prɛ-ŋ)	prennent (prɛn)
imparf.	prissais (priʃ-ʒə)	prissais (priʃ-ʒə)	prissait (priʃ-ʒə)	prissions (prɛ-ʒə)	prissiez (prɛ-ʒə)	prissent (priʃ)

IMPÉR.: prends (prɛ)! prenons (prɛ-ŋ)! prenez (prɛ-ne)! — **PARTICIPE:** 1) présent: prenant (prɛ-ŋ); 2) passé: pris, se (pri, priʃ).

④ r. ri re (ri) {Stamm: ri...} Hat den Schlußkonsonanten des lt. Stammes ridere verloren, der in keiner Form {Ebenso alle Verba, bei welchen

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	ris (ri)	ris (ri)	rit (ri)	riens (ri-ʒə)	riez (ri-e)	rient (ri)
imparf.	riais (ri-ʒə)	riais (ri-ʒə)	riaait (ri-ʒə)	riions (ri-ʒə)	riez (ri-ʒə)	riaient (ri-ʒə)
p. défini	ris (ri)	ris (ri)	rit (ri)	rimes (rim)	rites (rit)	rirent (rir)
futur I.	rirai (ri-re')	riras (ri-ra')	rira (ri-ra')	rirons (ri-rə)	riez (ri-re')	riront (ri-rə)
COND. I.	rirais (ri-rə)	rirais (ri-rə)	rirait (ri-rə)	ririons (ri-rə)	riez (ri-rə)	riraient (ri-rə)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	rie (ri)	ries (ri)	rie (ri)	riions (ri-ʒə)	riez (ri-ʒə)	rient (ri)
imparf.	risais (riʃ-ʒə)	risais (riʃ-ʒə)	risait (riʃ-ʒə)	risions (ri-ʒə)	risiez (ri-ʒə)	risent (riʃ)

IMPÉRATIF: ris (ri)! risions (ri-ʒə)! riez (ri-e)! — **PARTICIPE:** 1) présent: riant (ri-ʒə); 2) passé: ri (ri) unversichtlich.

Remarques détachées {beziehen sich auf die im Wörterbuche} Abgefonderte Bemerkungen.
 vorkommenden Zeichen ① ② ③ &

④ s. trai re (trā'r) {Stamm: trai...} Hat den Schluß-Konsonanten ...i... des It. Stammes trahere verloren, der in keiner Form {Ebenso alle Verba, bei (Endung: ...re) wieder vorkommt. Wechsel zwischen ...i... u. ...y... P/d. u. Imparf. du subj. fehlen. { welchen ④ s. sieht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	trai (trā)	trai (trā)	trai (trā)	trayons (trā-jōn)	trayez (trā-jē)	traient (trā)
imparf.	trayais (trā-jā)	trayais (trā-jā)	trayait (trā-jā)	trayions (trā-jōn)	trayiez (trā-jē)	trayaient (trā-jā)
p. défini						
futur I.	trairai (trā-re')	trairas (trā-ra')	traira (trā-ra')	trairons (trā-rōn)	trairiez (trā-rē)	trairont (trā-rōn)
COND. I.	trairais (trā-rā)	trairais (trā-rā)	trairait (trā-rā)	trairions (trā-rōn)	trairiez (trā-rē)	triraient (trā-rā)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	trai (trā)	trai (trā)	trai (trā)	trayions (trā-jōn)	trayiez (trā-jē)	traient (trā)
imparf.						

IMPÉRATIF: trai (trā)! trayons (trā-jōn)! trayez (trā-jē)! — PARTICIPE: 1) prés.: trayant (trā-jā); 2) passé: trait, te (trā, trāt).
 1) Jean-Jacques Rousseau: † distraisez (bī-trā-jē)

④ t. circonci re (sīr-fq-bī'r) {Stamm: circonci...} Der im Inf. abgeworfene Schluß-Konf. ...i... des It. Stammes circum- {Ebenso alle Verba, bei (Endung: ...re) cidere tritt in einigen Formen als ...s... wieder auf; gefürztes P/d. { welchen ④ t. sieht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	circoncis (sīr-fq-bī')	circoncis (sīr-fq-bī')	circoncis (sīr-fq-bī')	circoncisons (sīr-fq-bī-jōn)	circoncisez (sīr-fq-bī-jē)	circoncissent (sīr-fq-bī-jōn)
imparf.	circoncissais (sīr-fq-bī-jā)	circoncissais (sīr-fq-bī-jā)	circoncissait (sīr-fq-bī-jā)	circoncissions (sīr-fq-bī-jōn)	circoncissiez (sīr-fq-bī-jē)	circoncissaient (sīr-fq-bī-jā)
p. défini						
futur I.	circoncirai (sīr-fq-bī-re')	circonciras (sīr-fq-bī-ra')	circoncira (sīr-fq-bī-ra')	circoncirons (sīr-fq-bī-rōn)	circonciriez (sīr-fq-bī-rē)	circonciront (sīr-fq-bī-rōn)
COND. I.	circoncirais (sīr-fq-bī-rā)	circoncirais (sīr-fq-bī-rā)	circoncirait (sīr-fq-bī-rā)	circoncirions (sīr-fq-bī-rōn)	circonciriez (sīr-fq-bī-rē)	circonciraient (sīr-fq-bī-rā)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	circoncise (sīr-fq-bī')	circoncises (sīr-fq-bī')	circoncise (sīr-fq-bī')	circoncissions (sīr-fq-bī-jōn)	circoncissiez (sīr-fq-bī-jē)	circoncissent (sīr-fq-bī-jōn)
imparf.	circoncisse (sīr-fq-bī-jā)	circoncisses (sīr-fq-bī-jā)	circoncisse (sīr-fq-bī-jā)	circoncissions (sīr-fq-bī-jōn)	circoncissiez (sīr-fq-bī-jē)	circoncissent (sīr-fq-bī-jōn)

IMPÉRATIF: circoncis (sīr-fq-bī)! circoncissions (sīr-fq-bī-jōn)! circoncissez (sīr-fq-bī-jē)! —
 PARTICIPE: 1) prés.: circoncissant (sīr-fq-bī-jā); 2) passé: circoncissais, se (sīr-fq-bī-jā, sī-jā).

④ u. boi re (bōā'r) {Stamm: boi, bu...} In einigen Formen wird ...v... (für ...b... im It. bibere) eingeschoben; Wechsel des Vokales; Passé défini nach der 3. Konjugation.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	bois (bōā)	bois (bōā)	boit (bōā)	buvoins (bōā-wōn)	buvez (bōā-we')	boivent (bōāw)
imparf.	buvais (bōā-wā)	buvais (bōā-wā)	buvait (bōā-wā)	buvions (bōā-wōn)	buviez (bōā-we')	buvaient (bōā-wā)
p. défini	bus (bōū)	bus (bōū)	but (bōū)	bûmes (bōūm)	bûtes (bōût)	burent (bōūr)
futur I.	boirai (bōā-re')	boiras (bōā-ra')	boira (bōā-ra')	boirons (bōā-rōn)	boiriez (bōā-rē)	boiront (bōā-rōn)
COND. I.	boirais (bōā-rā)	boirais (bōā-rā)	boirait (bōā-rā)	boirions (bōā-rōn)	boiriez (bōā-rē)	boiraient (bōā-rā)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	boive (bōāw)	boives (bōāw)	boive (bōāw)	buvoins (bōā-wōn)	buvez (bōā-we')	boivent (bōāw)
imparf.	busse (bōūjā)	busses (bōūjā)	bât (bōū)	bussions (bōū-jōn)	bussiez (bōū-jē)	bussent (bōūjā)

IMPÉRATIF: bois (bōā)! buvoins (bōā-wōn)! buvez (bōā-we')! — PARTICIPE: 1) prés.: buvant (bōā-wōn); 2) passé: bu, ue (bōū).

④ v. croi re (frōā'r) {Stamm: croi...} Hat den Schluß-Konsonanten ...i... des It. Stammes credere verloren, der in keiner Form wieder vorkommt. Wechsel zwischen ...i... und ...y... Passé défini nach der 3. Konjugation.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	crois (frōā)	crois (frōā)	croit (frōā)	croisons (frōā-jōn)	croyez (frōā-jē)	croient (frōā)
imparf.	croisais (frōā-jā)	croisais (frōā-jā)	croissait (frōā-jā)	croissions (frōā-jōn)	croissiez (frōā-jē)	croissaient (frōā-jā)
p. défini	crus (frōū)	crus (frōū)	crut (frōū)	crûmes (frōūm)	crûtes (frōût)	crurent (frōūr)
futur I.	croirai (frōā-re')	croiras (frōā-ra')	croira (frōā-ra')	croirons (frōā-rōn)	croiriez (frōā-rē)	croiront (frōā-rōn)
COND. I.	croirais (frōā-rā)	croirais (frōā-rā)	croirait (frōā-rā)	croirions (frōā-rōn)	croiriez (frōā-rē)	croiraient (frōā-rā)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	croie (frōā)	croies (frōā)	croie (frōā)	croisions (frōā-jōn)	croissiez (frōā-jē)	croient (frōā)
imparf.	crusse (frōūjā)	crusses (frōūjā)	crût (frōū)	crussions (frōū-jōn)	crussiez (frōū-jē)	crussent (frōūjā)

IMPÉR.: crois (frōā)! croisons (frōā-jōn)! croyez (frōā-jē)! — PART.: 1) présent: croyant (frōā-jā); 2) passé: cru, ue (frōū).
 1) Molière, Ecole des maris 3, 9: frô-a'.

④ w. croit re (frōā'tr) {Stamm: croit...} ...ss... (für ...sc... im It. crescere) im Pl. des Prés. de l'ind. und dessen Ableitungen; ...i... hat ^ im sg. des Prés. de l'ind. und des Impér., sowie {Ebenso alle Verba, bei (Endung: ...re) flets vor ...i...; im f. des Part. p. ...u... ohne ^; P/d. nach der 3. Konj. { welchen ④ w. sieht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	crois (frōā)	crois (frōā)	croit (frōā)	croissons (frōā-jōn)	croissez (frōā-jē)	croissent (frōāj)
imparf.	croissais (frōā-jā)	croissais (frōā-jā)	croissait (frōā-jā)	croissions (frōā-jōn)	croissiez (frōā-jē)	croissaient (frōā-jā)
p. défini	crûs (frōū)	crûs (frōū)	crût (frōū)	crûmes (frōūm)	crûtes (frōût)	crurent (frōūr)
futur I.	croitrai (frōā-tre')	croitras (frōā-tra')	croitra (frōā-tra')	croitrons (frōā-trōn)	croitriez (frōā-trē)	croîtront (frōā-trōn)
COND. I.	croitrais (frōā-trā)	croitrais (frōā-trā)	croitrait (frōā-trā)	croitrons (frōā-trōn)	croitriez (frōā-trē)	croitraient (frōā-trā)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	croisse (frōāj)	croisses (frōāj)	croisse (frōāj)	croissions (frōā-jōn)	croissiez (frōā-jē)	croissent (frōāj)
imparf.	crusse (frōūjā)	crusses (frōūjā)	crût (frōū)	crussions (frōū-jōn)	crussiez (frōū-jē)	crussent (frōūjā)

IMPÉR.: crois (frōā)! croissions (frōā-jōn)! croissez (frōā-jē)! — PART.: 1) présent: croissant (frōā-jā); 2) passé: crû, ue (frōū).
 1) bei B., Lnd. ù in allen Formen des Subj. imparf. 2) in accroître und décroître ohne ^.

④ x. li re (lī'r) {Stamm: li...} Der im Inf. abgeworfene Schluß-Konsonant ...g... des It. Stammes legere tritt in einigen Formen als ...s... wieder auf. Passé défini nach der 3. Konjugation.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	lis (lī)	lis (lī)	lit (lī)	lisons (lī-jōn)	lisez (lī-jē)	lisent (līj)
imparf.	lisais (lī-jā)	lisais (lī-jā)	lisait (lī-jā)	lisions (lī-jōn)	lisiez (lī-jē)	lisaient (lī-jā)
p. défini	lus (līū)	lus (līū)	lut (līū)	lûmes (līūm)	lûtes (līût)	lurent (līūr)
futur I.	lirai (lī-re')	liras (lī-ra')	lira (lī-ra')	lirons (lī-rōn)	lirez (lī-rē)	liront (lī-rōn)
COND. I.	lirais (lī-rā)	lirais (lī-rā)	lirait (lī-rā)	lirions (lī-rōn)	liriez (lī-rē)	liraient (lī-rā)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	lise (līj)	lises (līj)	lise (līj)	lisions (lī-jōn)	lisiez (lī-jē)	lisent (līj)
imparf.	lusse (līūjā)	lusses (līūjā)	lât (līū)	lussions (līū-jōn)	lussiez (līū-jē)	lussent (līūjā)

IMPÉRATIF: lis (lī)! lisons (lī-jōn)! lisez (lī-jē)! — PARTICIPE: 1) présent: lisant (lī-jā); 2) passé: lu, ue (līū).

Remarques détachées (beziehen sich auf die im Wörterbuche vorkommenden Zeichen ① ② ③ &.) Abgesonderte Bemerkungen.

④y. moud re (mu'br) {Stamm: moud...} Statt ...d... tritt aus dem It. Stamm molere ...l... wieder auf im pl. {Ebenso alle Verba, bei (Erbung: ...re} des Prés. de l'ind., Passé défini u. Abtät.; P/d. nach der 3. Konj. {welchen ④y steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	mouds (mu)	mouds (mu)	moud (mu)	moulons (mu-lq)	moulez (mu-le')	moulent (muil)
imparf.	moulais (mu-lë')	moulais (mu-lë')	moulait (mu-lë')	moulions (mu-lë')	mouliez (mu-lë')	moulaient (mu-lë')
p. défini	moulus (mu-lü')	moulus (mu-lü')	moulat (mu-lü')	moulâmes (mu-lü'nt)	moulâtes (mu-lü'nt)	moulurent (mu-lü'nt)
futur I.	moudrai (mu-brë')	moudras (mu-brë')	moudra (mu-brë')	moudrons (mu-brë')	moudrez (mu-brë')	moudront (mu-brë')
COND. I.	moudrais (mu-brë')	moudrais (mu-brë')	~drai (mu-brë')	moudrions (mu-brë')	moudriez (mu-brë')	moudraient (mu-brë')
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	moule (muil)	moules (muil)	moule (muil)	moulions (mu-lë')	mouliez (mu-lë')	moulent (muil)
imparf.	moulusse (mu-lü'ë')	moulusses (mu-lü'ë')	moulût (mu-lü')	moulussions (mu-lü'-ë')	~ussiez (mu-lü'-ë')	moulussent (mu-lü'ë')

IMPÉR.: mouds (mu)! moulons (mu-lq)! moulez (mu-le')! — PART.: 1) présent: moulant (mu-lq); 2) passé: moulu, ~ue (mu-lü').

④z. parait re (pä-rä'tr) {Stamm: par .., parai... u. parait...} ..ss.. (für ..sc.. im It. parescere) im pl. des {Ebenso alle Verba, bei (Erbung: ...re} Prés. de l'ind. und dessen Abtät.; ..l... vor ..t... hat A.; Passé défini nach der 3. Konjugation. {welchen ④z steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	parais (pä-rä)	parais (pä-rä)	paraît (pä-rä)	paraissions (pä-rä-ë')	paraissez (pä-rä-ë')	paraissent (pä-rä-ë')
imparf.	~raissais (rä-ë')	~raissais (rä-ë')	~raissait (rä-ë')	~raissions (pä-rä-ë')	~raissiez (pä-rä-ë')	~raissaient (rä-ë')
p. défini	parus (pä-rü')	parus (pä-rü')	parut (pä-rü')	parâmes (pä-rü'nt)	parâtes (pä-rü'nt)	parurent (pä-rü'nt)
futur I.	paraîtrai (rä-trë')	paraîtras (rä-trë')	paraîtra (rä-trë')	paraîtrons (pä-rä-trë')	paraîtrez (pä-rä-trë')	paraîtront (rä-trë')
COND. I.	~raîtrais (rä-trë')	~raîtrais (rä-trë')	~raîtrait (rä-trë')	~raîtrions (pä-rä-trë')	~raîtriez (pä-rä-trë')	~raîtraient (rä-trë')
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	paraisse (pä-rä-ë')	paraisses (pä-rä-ë')	paraisse (pä-rä-ë')	paraissions (pä-rä-ë')	paraissez (pä-rä-ë')	paraissent (pä-rä-ë')
imparf.	parusse (pä-rü-ë')	parusses (pä-rü-ë')	parût (pä-rü')	parussions (pä-rü'-ë')	parussiez (pä-rü'-ë')	parussent (pä-rü-ë')

IMPÉR.: parais (pä-rä)! paraissions (pä-rä-ë')! paraissez (pä-rä-ë')! — PART.: 1) prés.: paraissant (pä-rä-ë'); 2) passé: paru, ~ue (pä-rü').

④aa. plai re (plä'r) {Stamm: plai...} Der im Inf. verloren gegangene Schluß-Konsonant ..c. des It. Stammes placere {Ebenso alle Verba, bei (Erbung: ...re} tritt in einigen Formen als ..s.. wieder auf; Passé déf. geht nach der 3. Konj. {welchen ④aa steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	plais (plä)	plais (plä)	plait (plä)	plaisons (plä-lq)	plaisez (plä-le')	plaisent (plä-ë')
imparf.	plaisais (plä-ë')	plaisais (plä-ë')	plaisait (plä-ë')	plaisions (plä-ë')	plaisiez (plä-ë')	plaisaient (plä-ë')
p. défini	plus (plü)	plus (plü)	plut (plü)	plûmes (plü'nt)	plûtes (plü'nt)	plurent (plü'nt)
futur I.	plairai (plä-rë')	plairas (plä-rë')	plaira (plä-rë')	plairons (plä-rë')	plairez (plä-rë')	plairont (plä-rë')
COND. I.	plairais (plä-rë')	plairais (plä-rë')	plairait (plä-rë')	plairions (plä-rë')	plairiez (plä-rë')	plairaient (plä-rë')
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	plaise (plä-ë')	plaises (plä-ë')	plaise (plä-ë')	plaisions (plä-ë')	plaisez (plä-ë')	plaisent (plä-ë')
imparf.	plusse (plü-ë')	plusses (plü-ë')	plût (plü')	plussions (plü'-ë')	plussiez (plü'-ë')	plussent (plü-ë')

IMPÉRATIF: plais (plä)! plaisons (plä-lq)! plaisez (plä-le')! — PARTICIPE: 1) prés.: plaisant (plä-lq); 2) passé: plu (inv.) (plü). NB. taire geht nach plaire; nur: il tait (ohne ~).

④bb. absoud re (äb-ëu'br) {Stamm: absoud u. absolv...} Regelfall des ...d... im sg. des Prés. de l'ind., {Ebenso alle Verba, bei (Erbung: ...re} im Impér. u. Part. passé; pl. des Prés. de l'ind. und Ableitungen vom Zuteilischen. {welchen ④bb steht.

INDIC.	J'	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	absous (äb-ëu)	absous (äb-ëu)	absout (äb-ëu)	absolvons (äb-ëöl-wq)	absolvez (äb-ëöl-we')	absolvent (äb-ëöl-iv)
imparf.	~solvais (ëöl-wë')	~solvais (ëöl-wë')	~vait (ëöl-wë')	~solvions (äb-ëöl-wë')	~solviez (äb-ëöl-wë')	~solvaient (ëöl-wë')
p. défini	~solus (äb-ëöl-lü')	absolus (äb-ëöl-lü')	~solut (äb-ëöl-lü')	absolûmes (äb-ëöl-lü'nt)	absolûtes (äb-ëöl-lü'nt)	absolurent (äb-ëöl-lü'nt)
futur I.	~soudrai (ëu-brë')	~soudras (ëu-brë')	~soudra (ëu-brë')	~soudrons (äb-ëu-brë')	~soudrez (äb-ëu-brë')	~soudront (ëu-brë')
COND. I.	~soudrais (ëu-brë')	~soudrais (ëu-brë')	~drai (ëu-brë')	~soudrions (äb-ëu-brë')	~soudriez (äb-ëu-brë')	~draient (ëu-brë')
SUBJ.	QUE J'	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	absolve (äb-ëöl-iv)	absolves (äb-ëöl-iv)	~solve (äb-ëöl-iv)	absolvions (äb-ëöl-wë')	absolviez (äb-ëöl-we')	absolvent (äb-ëöl-iv)
imparf.	~lusse (äb-ëöl-lü'ë')	~solusses (äb-ëöl-lü'ë')	absolût (äb-ëöl-lü')	~solussions (äb-ëöl-lü'-ë')	~solussiez (äb-ëöl-lü'-ë')	~solussent (äb-ëöl-lü'ë')

IMPÉRATIF: absous (äb-ëu)! absolvons (äb-ëöl-wq)! absolvez (äb-ëöl-we')! PARTICIPE: 1) présent: absolvant (äb-ëöl-wq); 2) passé: absoud (früher A.: ät), ~ue (äb-ëu, ~u'). nach Littré. Die Académie und viele Grammatiker bilden von absoudre und dissoudre diese 2 Formen nicht, wohl aber von résoudre.

④cc. ard re (ä'rdr) {Stamm: ard...} Wörtlich ~ und nur noch ~ gebräuchlich im Part. passé ards, ars, ~e (är, ä'rë) und in der 3. Person sg. des Présent de l'ind. ard (är) und des Présent du subj. arde (ärb).

④dd. brai re (brä'r) {Stamm: brai...} Nach Académie und Poitevin nur gebräuchlich im Infinitif und in den dritten Personen folgender Zeiten. {Erbung: ...re}

Présent de l'indic. il brait (brä), ils braient (brä); Futur I. il braira (brä-rä), ils brairont (brä-rq); Cond. I. il brairait (brä-rë), ils brairaient (brä-rë). Nach Lemare, B. L. dagegen in Gabeln u. auch in den anderen Personen: je brais (brä), nous brayons (brä-lq), je brairai (brä-rë), nous brairons (brä-rq) & ebenso im Imparf.: je brayais (brä-ë') & ferner im Prés. du subj.: que je braie (brä) & Impératif: braie (brä)! brayons (brä-lq)! brayez (brä-ë')! Participe présent: brayant (brä-lq); Participe passé: braît (brä).

④ee. brui re (brü'r) {Stamm: brui...} Wechsel zwischen ...l... und ...y...; nur gebräuchlich außer in den zusammengefügten Zeiten im folgenden: {Erbung: ...re}

Présent de l'indicatif: je bruis (brü), tu bruis (brü), il bruit (brü); Imparfait: je bruysais (brü-ë') & Futur I.: je bruirai (brü-rë) & Cond. I.: je bruirais (brü-rë) & Participe présent: bruyant (brü-lq); Participe passé: bruit (brü) (L.).

B.St.P., Lm. und andere Neure Konjugiren bruire nach ②a.; L., entgegen dem Gebrauche, spricht ...u... hier nicht ...l... sondern überalt ...ü-l...

④ff. fri re (frü'r) {Stamm: fri...} Nur gebräuchlich in folgenden Formen: {Erbung: ...re}

Présent de l'indic. je fris (frü), tu fris (frü), il frit (frü); Futur I.: je firrai (fri-rë), tu firras (fri-rä), il firra (fri-rä), nous firrons (fri-rq), vous firrez (fri-rë), ils firront (fri-rq); Cond. I.: je firrais (fri-rë), tu firrais, il firrait, nous firrions (fri-rë), vous firriez (fri-rë), ils firraient (fri-rë); Impér.: fris (frü); Participe passé: frit, ~e (fri, frit). Die fehlenden Formen werden ersetzt durch faire: nous faisons frire &

④gg. tist re (tist' ob. tist'r). Nur gebräuchlich im Part. passé: tissus, ~ue (tist-ëu') (R. Bajazet 5. 12); alles Andere wird ersetzt durch tisser.

II. Spezielle Bemerkungen über die Verbindung der Wörter unter einander.

(Allgemeines hierüber ist zu Anfang des Buches, S. XXII, gesagt.)

Überall, wo hier von Bindung die Rede, ist als selbstverständlich vorausgesetzt, daß ein Wort folgen muß, das mit einem Vokal oder stummem h beginnt.

Unter „Umgangssprache“ ist die Sprache des gewöhnlichen Lebens zu verstehen, welche man im vertrauten, geselligen Verkehr unter Gebildeten spricht; mit „Style soutenu“ (st. s.) ist die höhere, getragene Redeweise gemeint, welche beim Vorlesen, in der Deklamation, in der Poesie, in öffentlichen Reden, Vorträgen, in ersten Schauspielen u. dgl. üblich ist.

⑤ a. ...d. Das Schluß-d bindet, und zwar mit dem Laute t, nur in den Adjektiven, welchen das zugehörige Substantiv unmittelbar folgt; zB.: second esprit (fè-tq̄t̄ ð-þp̄ri); aber: il est second en saillies (il ð fè-tq̄t̄ || q̄ þä-ʃl̄); un froid extrême (a frâð || ð-ftr̄ðm̄). Dies gilt sowohl für die Umgangsspr., als für den st. s.

⑤ b. Das Schluß-d der 3. Person sing. des prés. de l'ind. bindet wie t vor nicht darauf folgenden il, elle, on; sowohl in der Umgangssprache, als im style soutenu; zB.: entend-il? (q-tq̄t̄ i'l?).

⑥ ...n nasal. Das nasale ...n bindet in einem dichten vor seinem Substantiv stehenden Adjektiv, Artikel oder adjektivischen Pronomen, zB.: ton ancien ami (tõn a-hiẽn ð-mi); aucun accident (o-kḡn ð-fpl̄-dḡ). Dies gilt sowohl für die Umgangsspr., als für den st. s. (Wegen Beibehaltung der Nasalität vgl. S. XXII, 4, f.)

⑦ a. ...er. Das End-r der auf ...er endenden Adjektive wird in der Umgangssprache in der Regel nicht gebunden. Im style soutenu aber findet die Bindung (unter Beibehaltung des geschlossenen e-Lautes) statt, sobald das zugehörige Substantiv unmittelbar folgt; zB.: Le premier homme { Umgangsspr.: ls pr̄-miẽr ð'm, style soutenu: ls pr̄-miẽr ð'm.

⑦ b. ...er in den Infinitiven der ersten Konjugation wird nur im st. s. gebunden, in der Umgangsspr. nicht; zB.: aimer à jouer et à boire Umgangssprache: a-me' || ä Qü-e' || ä þõð'r, Style soutenu: a-me'r ð-Qü-e'r || ä þõð'r. Der Laut r schwächt sich hierbei merklich ab und e bleibt unverändert, d. h. geschlossen. Am 17. Jahrhundert sprach man das r des Infinitivs auch noch vor Konsonanten (Livet 367).

⑦ c. ...er in Substantiven wird nie gebunden.

⑧ a. ...s. Dagegen das End-s in vielen Wörtern stumm ist, sobald sie allein ausgesprochen werden, wie mépris (mè-pri'), cas (fa), bras (bra) u., so wird es dennoch im style soutenu und bei einem dem Substantiv folgenden adjektivischen Worte auch in der Umgangssprache wie ein sanftes s (j) ausgesprochen und mit dem folgenden Worte verbunden, sofern der Wohlklang nicht darunter leidet; zB.: un cas éventuel (a fãʃ-è-wg-ti-ã'v); à bras ouverts (ä bras_u-wã'r).

⑧ b. Das ...s des Plurals bindet auch in der Umgangssprache, soweit es den Wohlklang nicht stört, wenn das folgende Wort oder die folgende Wortverbindung zur näheren Bestimmung des Substantivs dient; zB.: des hommes heureux (ðẽʃ õmj ð-rø); des terres en friche (ðẽʃ tãrʃ a fri'ʃ); aber: il se bat les flancs avec sa queue Umgangssprache: il þs ba lã ʃa || ä-wã'f þã ʃø; Style soutenu: il þs ba lã ʃaʃ-ä-wã'f þã ʃø.

Ein im Singular schon stummer Endkonf. bleibt auch im Plural stumm (wie soeben ...e in flancs). Beisp.: les cadets et les aînés (lã þã-ðẽʃ è lãʃ-ã-ne'); des charpentiers habiles (ðẽʃ ʃãr-pã-tiẽʃ-ä-bi'l).

⑧ c. Ein substantivisches Objekt auf ...s bindet immer mit seinem nicht darauf folgenden adjektivischen Objekte, auch in der Umgangssprache; zB.: avoir les mains ouvertes (ä-wã'r lã mḡl_u-wã'r); je reconnais ces ouvrages excellents (ʃ r̄-fõ-nã' þẽʃ ð-wra'q̄j ð-fã-ðã-lḡ). Jede andere objektiviſche Bestimmung wird nur im st. s. gebunden; zB.: il raconte ces aventures à ses enfants Umgangssprache: il rã-tq̄t̄ þẽʃ ð-wg-ti'r || ä þãʃ-ã-lḡ. Style soutenu: il rã-tq̄t̄ þẽʃ ð-wg-ti'r || ä þãʃ-ã-lḡ.

⑧ d. Das Pronomen, wenn es Subjekt ist, bindet sein s mit dem folgenden Verb, sowohl in der Umgangssprache als im style soutenu; zB.: nous avons (nuʃ-ã-wã').

⑧ e. Das Substantiv, wenn es Subjekt ist, bindet sein s nur im style soutenu vor dem folgenden Verb; zB.: les grands hommes ont ... Umgangssprache: lã grã' ð'm || q̄... Style soutenu: lã grã' ð'm || q̄...

⑧ f. Ein im Sing. auf ...s mit noch vorangeh. Konf. endendes Subst. bindet das s theils garnicht, theils nur vor bestimm. Wörtern. So bindet das s von corps zB. nur in corps et âme (kör_è_ã'm), corps et biens (kör_è_bjẽ).

⑧ g. Das Personal-Pronomen als régime bindet sein s mit dem folgenden Worte, sowohl in der Umgangssprache, als im style soutenu; zB.: je vous en avertis (ʃ wuʃ_ãn_ä-wã-r-ti').

⑧ h. Die Hülfswörter binden ihr Schluß-s mit dem nicht darauf folgenden Partizip, sowohl in der Umgangssprache, als im style soutenu; zB.: tu as été (tũ_ã_è-té).

⑧ i. Das Schluß-s der Singular- oder Pluralform des Prädikats bindet mit seiner folgenden Ergänzung, — sei diese ein Kasus mit oder ohne Präposition, eine adverbiale Bestimmung oder ein Infinitiv, — sowohl in der Umgangssprache als im style soutenu; zB.: nous voyons un animal (nu wã-ʃõ_õn_ã-ni-wã'l); je sais écrire (ʃ þẽʃ-è-kr̄i'r).

⑧ k. Die Endung ...es des Prädikats bindet nur im style soutenu mit seinem folgenden Objekte; zB.: tu aimes à rire { Umgangssprache: tũ_ãmj_ã_rir̄. Style soutenu: tũ_ãmj_ã_rir̄.

⑧ l. Ein auf ...s endendes Adverb bindet mit dem Adjektiv, Verb oder Adverb, das es bestimmt, sowohl in der Umgangssprache als im style soutenu; zB.: très-aimable (trãʃ_ã-mã-bi'l).

⑧ m. Eine Präposition auf ...s bindet mit dem regierten Worte, zu dessen Bestimmung sie dient, sowohl in der Umgangssprache als im style soutenu; zB.: dans un moment (ðãʃ_ã_mõ-mã').

⑨ a. ...t. Die auf ...t endenden Adjektive und Zahlwörter binden, wenn sie dicht vor dem durch sie bestimmten Substantiv (oder vor et) stehen, sowohl in der Umgangssprache als im style soutenu; zB.: un petit enfant (a pti't_ã-fã').

⑨ b. ...t bindet bei Substantiven in der Umgangssprache gewöhnlich nicht; — im st. s. nur dann, wenn das folgende Wort dem Sinne nach damit eng verbunden erscheint und keine Pause zulässig ist, auch durch die Bindung weder ein Mißklang, noch eine Zweideutigkeit oder Härte entsteht; letzteres würde zB. der Fall sein, wenn zuviel mit t anfangende Sylben auf einander folgen. Also { Ce mot | a vieilli | weil zwischen Subjekt keine Bin. { Un dépôt | est sacré | und Prädikat eine Bindung in: { L'arrêt | est rendu | schwache Pause zulässig. Gerner keine Bindung in: Un goulot | étroit (wegen Anhäufung des t). Dagegen Bindung in: mot à mot, pot au feu, intérêt à 5% &c.

⑨ c. Das Schluß-t einer Präposition bindet auch in der Umgangssprache vor dem Kasus; zB.: avant une heure (ã-wãʃ_õn_õ'r).

Remarques détachées {beziehen sich auf die im Wörterbuche vorkommenden Zeichen 9 10 11 &} Abgesonderte Bemerkungen.

- 9d.** Das Schluß-t der 3. Person von Verben bindet man stets, sowohl in positiven (bejahenden) als in fragenden Sätzen; zB.: ils sont à Vienne (il s'agit à Vienne); il se croit heureux (il s'écrit à-r-l-me'). Die stumme Verbalendung ...ent wird in der Umgangsspr. nicht gebunden, wohl aber die Endung des part. prés.
- 9e.** ...rt. Geht in Verben dem t ein r voran, so ist t in affirmativen Sätzen stets stumm, während in Frage-sätzen auch in diesem Falle immer gebunden wird; zB.: Positive Sätze: Cela ne sert à rien. A quoi cela sert-il? Elle dort à la cave. Frage-sätze: Dort-elle à la cave?
- 9f.** ...ât. Das t der 3. Person Singularis auf ...ât ist immer stumm; zB.: ... qu'il allât à Berlin.
- 9g.** ...t in Adverbien bindet häufig im st.s. und in der Umgangssprache, sobald keine Pause dahinter zulässig ist. Unter Vermeidung zu großer Ungleichheit ist es hier besser, in zweifelhaften Fällen nicht zu binden.
- 10a.** ...x. ...x am Schlusse von Adjektiven bindet, obwohl es sonst stumm ist, im style soutenu immer wie ein sanftes s, sobald das zugehörige Substantiv unmittelbar folgt; zB.: heureux accident (â-rôf à-ffl-bg'). In der Umgangsspr. wird in diesem Falle seltener gebunden.
- 10b.** ...x im Plural am Schlusse von Substantiven bindet, obwohl es sonst stumm ist, in der Umgangssprache wie im style soutenu immer wie ein sanftes s, sobald das zugehörige Adjektiv unmittelbar folgt; zB.: des chapeaux énormes. Im Singular ist hier, besonders in der Umgangssprache, die Bindung weniger streng.
- 10c.** ...x in Verbalformen der 3. Konjugation (...oir) bindet im style soutenu immer wie s; zB.: Tu peux y aller (tu pôf à-le'). In der Umgangsspr. wird diese Regel nicht immer befolgt.
- 10d.** ...x bindet vor et nur im style soutenu und nach dem Substantiv-Subjekt, wie bei Substantiven vor anderen attributiven Substantiven.
- 11.** ...ez. In der Verbalendung ...ez der 2. Person Plur. bindet z stets im style soutenu, mitunter auch in der Umgangssprache, sobald keine Pause zwischen den betreffenden Wörtern zulässig ist; zB.: donnez une aumône (dô-nes un o-mô'n).
- 12.** Ein Wort, bei welchem im Wörterbuche das Zeichen 9 steht, bindet nur, wenn es als Substantiv dicht vor seinem Objekt steht, sowohl im st.s. als in der Umgangssprache.

- 13.** Ein Wort, bei welchem im Wörterbuche 10 steht, bindet nur, wenn es als Adjektiv dicht vor seinem Substantiv steht, sowohl im st.s. als in der Umgangssprache.
- 14.** Wo im Wörterbuche 11 steht, sind die verschiedenen Dithyrismen in dem betreffenden Falle über die Zulassung der Bindung nicht einig; sie ist daher mit Vorsicht und nur da anzuwenden, wo keine Pause nach dem betreffenden Worte eintritt und der Wohlklang durch die Bindung nicht leidet.
- 15.** Ein Wort, bei welchem im Wörterbuche 12 steht, muß immer und ohne jede Ausnahme mit dem folgenden Worte verbunden werden.

III. Diphthongen.

- 16.** In einem Worte, bei dem im Wörterbuche 13 steht, werden die in der Umgangssprache als Diphthong (S. XV, ^) zusammen gesprochenen Vokale im style soutenu oft getrennt; zB.: Louis { Umgangssprache: lu' = eine Sylbe. style soutenu: lu-p = zwei Sylben. occasion { Umgangssprache: ô-fa-ſh' = drei Sylben. style soutenu: ô-fa-ſ-a' = vier Sylben.

IV. Große Anfangsbuchstaben.

- Die Anwendung der großen Anfangsbuchstaben im Französischen bietet um so größere Schwierigkeiten, als die Zerfa und Grammatiker diesen Punkt theils ungenügend berücksichtigt, theils sich widersprechen. Vorliegendes Wörterbuch bringt daher jedes französische Wort genau so wie es zu schreiben, d. h. mit großem oder kleinem Anfangsbuchstaben*. Die Académie française galt hierfür zunächst als Richtschnur. Wo diese im Stiche ließ, ist auf bewährte orthographische Hülfsmittel (wie TASSIS, Guide du correcteur, HÉTREL &c) zurückgegangen. War auch hier noch kein sicheres Resultat zu erlangen, so diente die Anologie als letzter Ausweg.
- 17.** Indessen konnten nicht immer spezielle Abentungen hierüber gegeben werden, da im Franz. fast jedes Substantiv mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben werden kann, sobald es den Hauptgegenstand, den Hauptbegriff einer Abhandlung zc. darstellt, um welchen sich das Ganze dreht. So wird man „concordat“ zB. überall klein schreiben, wenn es irgendwo einfach erwähnt wird, dagegen groß (C.) in einem Werke, einem Zeitungs-Artikel zc., die vom Concordat handeln und dasselbe besprechen. Liegt eine besondere Veranlassung vor, auf diese orthographische Wandlung ausdrücklich hinzuweisen, so steht im Wörterbuche das Zeichen 17.
- 18.** Wörter, bei welchen im Wörterbuche 18 steht, findet man von Autoritäten theils groß, theils klein geschrieben, so daß die Wahl freisteht.

*) Man beachte wohl, daß das Zeichen ~ den **Titelkopf**, also auch seine Schreibart, wiederholt. Nur Abweichungen hiervon in Bezug auf große und kleine Anfangsbuchstaben sind besonders durch a., B. &c. angedeutet.

Regifter der Remarques détachées.

I. Konjugation der Verba.	Seite	Seite	Seite	Seite	Seite	II. Bindung.	
celer 1d.	III	dire 1m.	XII	menacer 1l.	IV	régner 1g.	III
chaloir 1n.	IX	échoir 1m.	IX	mener 1f.	III	rire 4r.	XII
chanter 1a.	II	écrire 1f.	XI	mettre 1p.	XII	savoir 1g.	VIII
choir 1m.	IX	employer 1i.	III	moudre 1y.	XIV	sentir 2b.	V
circuire 1d.	XIII	envoyer 1o.	IV	mourir 2k.	VI	seoir 1k.	IX
clere 1k.	XI	être 1o.	I	mouvoir 1d.	VIII	souloir 1o.	IX
conclure 1l.	XI	faillir 1g.	VII	naître 1g.	XI	suire 1h.	XI
conduire 1c.	X	faire 1n.	XII	ouir 2r.	VII	tistre 1gg.	XIV
confire 1o.	XII	falloir 1c.	VIII	paraître 1z.	XIV	traire 1s.	XIII
condre 1d.	X	férir 1s.	VII	payer 1k.	IV	vaincre 1i.	XI
courir 1i.	VI	fleurir 1m.	VII	peindre 1b.	X	valoir 1h.	VIII
couvrir 1f.	VI	frire 1ff.	XIV	plaire 1aa.	XIV	vendre 1a.	X
crocheter 1e.	III	fuir 1d.	V	plenvoir 1e.	VIII	venir 2h.	VI
croire 1y.	XIII	gésir 1o.	VII	pouvoir 1f.	VIII	vétir 1g.	VI
croître 1w.	XIII	hâir 1p.	VII	prendre 1q.	XII	vivre 1e.	XI
cueillir 1c.	V	lire 1x.	XIII	punir 1a.	V	vivre 1b.	VIII
déchoir 1m.	IX	manger 1m.	IV	recevoir 1a.	VII	vouloir 1i.	IX

A

A: in Versicherungsscheinen: *A. abr.* = assuré.
à: zu II. 3: à quelques pas einige Schritte entfernt. zu XI: † u. P la sœur au roi die Schwester des Königs. — XVIII. *abs.* vor *inf.*: à vous entendre wenn man Sie hört, Ihren Worten nach; à prendre l'histoire wenn man die Geschichte zu Rate zieht, so ... — *Syn.* v. en XI.
ababouiné, *ne* † (ä-bä-bä-ne') *a.* durch Windstille festgehalten; *fig.* festgenagelt, abgeführt.
abaca: baka: (Pho'rmium tenax). — 2. ♀ Affen-Bijang (Musa troglodyta'rum).
abada: zu I: (Rhino'ceros unio'rmis).
abaisant, *ne* (ä-bä-ßä' @ a, ~ä't) *a.* erniedrigend (auch vor dem s.). [Senten n.]
abaisée (ä-bä-ße') *s/f.* Niederhalten n.)
abaisse-langue, *pl.* ~ (ä-bä-ß-g') *s/m.* Instrument n zum Herunterdrücken der Zunge.
abaissement: *ant.* élévation. zu I: ~ de prix Herabsetzung f des Preises; *Eps.*: ~ de la lisse d'une barrière Niederlassen n des Barrieren-Schlagbaums. zu 2: *chir.* genauer: (méthode dite par) ~ du cristallin Star-Operation f durch Herabdrücken der Linse.
abaisse-paupière, *pl.* ~ (ä-bä-ß-po-pä'r) *s/m.* Instrument n zum Herunterdrücken der Augenlider.
abaisser: zu I: niederlassen; ~ les rideaux die Vorhänge zuziehen; *Teleg.*: ~ le manipulateur den Schlüssel drücken; *Arithm.* (Division): eine Zahl herunternehmen.
abaisseur: muscle ~ de l'œil, *a.* unterer gerader Augenmuskel, Niederzieher des Aug-apfels (*ant.* élévateur I).
abat: 2. = abet. [(Gesäß).]
abajoue: P ~ *pl.* Hinterbacken; (Schlabbe)
abalourdissant, *ne* (ä-bä-lür-df-ßä' @ a, ~ä't) *a.* verdunkelnd, verdummend; schwerfällig machend.
abandon: zu 2: † ~ du navire et du fret Losfügung f des Reeders von Schiff und Fracht, um feiner zivilrechtlichen Verantwortlichkeit für d. Handlungen d. Kapitän's zu entgehen; *Bot.*: faire l'~ de la part de la taxe intégrale den eigenen Anteil an der Gesamtgebühr fallen lassen. zu 4: *a.* Ergebung f. — 6. F thé. faire l'~ vom Autor Geld für Billets fordern, die zu zahlen sind, um den Eifer der Klaque zu heben.
abandonné: aus *a.* □ verlassen; moralment ~ verwausert.
abandonnement ist nicht f. 2. = abandon I. 3. * Eidgebenlassen n, Eidhingeben n, Verzicht auf Selbstbestimmung. 4. *art.* Verzicht auf einen in gemeinsamem Besitz befindlichen Anteil zu Gunsten des Mitbesizers, Abtretung f.
abandonner [b.l. bando'nam]. zu I. 1: ~ un cheval ein Pferd gehen lassen, wie es will; ~ la parole aufhören zu reden. zu I. 2: Eisenbahn: Gegenstände liegen lassen; Reisende insolge veräußerten Ausrüstens in d. Wartestellen zurücklassen; ~ un voyageur sur la voie e-n Weisenden auf freier Strecke aufsehen. zu I. 5. ♀ Bergbau: auflassen, aufgeben, tot schreiben: ~e auflässig. zu III: 3. s. sich vergehen; aus: sich gehen lassen; den Mut verlieren.

Abantiade (ä-bä-ßi-a'd) [Abas, König von Argos] *npr.*: I. *m.* Abantia'de: a) Afri' fuis; b) Be'rens. — II. *f.* Abantia'din: a) Da'nat; b) Alal'nte.
Abantide (ä-bä-ti'd) *npr.* *f.* h.a. Abantis *n*, alter Name von Gubb'a.
abaque: 2. = abaco 2. 3. = boulier 2.
abasourdissant, *ne* * (ä-bä-ßür-df-ßä' @ a, ~ä't) *a.* betäubend; verblüffend.
abat: zu I. 2: ~s rouges der noch blutige Abgang von geschlachtetem Vieh. zu II: vgl. aba, abe u. abbaye 4.
abatage, abatan, abatée: neuere Schreibweise für abatt...
abat-jour: zu 4: ~ *pl.* Lächer n oben in der reifen Mohntafel. 5. P Mähenschirm.
abat-reluit † (ä-bä-ri-lä't) *s/m.* Lichtschirm.
abat-sons: auch ohne End-s: abat-son.
abatage: nach A. 78: ~. *ant.* zu 2: Hänen n, Häner-Arbeit f; ~ à la poudre Spreng-Arbeit; ~ complet Preßbau; ~ par piliers Pfeilerbau. zu 3: Wuchsanbel: Verramschen n eines Aufstages-restes. — 7. ♀ Auseinandernehmen n einer Maschine behufs Revision oder Reparatur. 8. Bacaraspieß: Aufsteden n der Karten; von Faßschpielern: sauver l'~ erst nach aufgebodener Karte den Einsatz machen. 9. ♀ vente à l'~ Verkauf auf offener Straße. 10. P rüstiges Arbeiten. 11. P Rüssel. 12. vernichtende Kritik, Herunterreißen n eines Stücks. [Fall-flappe f.]
abattant, jetzt meist ~. 5. Nachstuhl-)
abatée, jetzt meist ~. *ant.* auloffée.
abatteur: ♀ Bergbau: Häner; P Verkäufer auf offener Straße; ~ de bois (remuant), ~ de femmes Weiberjäger.
abattis: zu 2: ~ d'oise un hochepot Gänselein n grün; ~ au sang G.-schwarzjamer n; cuirs d'~ ungegerbte Häute. zu 3: Fortm.: Abtrieb des Holzes. zu 5: F Aufräumung f unter dem Beamten-personal; Streichung f von Geldmitteln aus dem Budget.
abattoir: 3. Spielfuß; P Werkstat, in der die Arbeiter schlecht behandelt werden.
abatte [b.l. abbatt(u)s]. zu I. 1: ♀ Schärferet: les viandes ~es et les viandes sur pied geschlachtetes u. lebendes Vieh; ♀ *Eps.*: ~ les entretoises die Stehbolzen e-r Sotomotte ummieten; ~ les freins die Bremsen anziehen; e-r Maschine behufs Revision u. aus-einandernehmen; Bergbau: verhauen, (das Rohr) machen, ~ complètement preßhauen. zu I. 2: ~u, ~ue umgeworfen, *fig.* nieder-geschlagen; avoir les yeux ~es matt um die Augen aussehen. zu II: 2. ♀ Artillerie: die Welle des Hebe-zeuges drehen; ~ez! has darauf begünstige Kommando. zu III. 2: s'~ auch von Personen: sich stützen auf...
abattu (ä-bä-tü') *s/m.* 1. ch. Ruhe f des Satens an Perfektionsgewahren; mettrole chien à l'~ den Hahn in Ruhe setzen. 2. *fig.* Nieder-schlagen n der Augen.
abat-ture: ch. 5. Himmelszeichen *n/pl.* — 2. † = abattage 4.
abat-vent: aus größerer Fensterladen.
abavi: Baobab (Andanso'nia digitata').
abax † (ä-bä-ß) *s/m.* 20. Wax, zur Gattung der Raufäuser gehörig (Abax).
abaxoide † (ä-bä-ßä-ï'd) *a.* u. ~ *s/m.* *pl.* abax-ähnliche Räder. [abbatial.]
abbadesque † (ä-bä-dä-ß) *a.* nach *co.* =)

abbatialité (ä-bä-ßä-ti-te') *s/f.* Titel *m* Rang *m* eines Abtes.
abbatial † (ä-bä-ßi-a') *s/m.* Abtswürde *f*, Regierung(szeit) *f* eines Abtes.
abbaye [lt. abba'tia]. zu I: ~ de Théléme wahres Schlaraffenland (v. Théléme I); *schw.* oft Bezeichnung für Herberge, Gasthof *m*. zu 3: f Gipsbruch *m*, häufig Versteht von Bagn-bunden; ~ de saint Pierre [einig pierres] Schafott n. — 5. *esm.* prov.S. Vokal n einer Handwerker-gilde.
abbévillois, *ne* (ä-bä-ßi-lä' @ a, ~ä't) *a.* u. A. (e) *s.* aus, Bewohner(in) von Abbeville.
abchase, -ien, ~ienne (äb-tä'ß, äb-tä'ßä', ~ä't) *a.* u. A. ~ *s.* abchasisch; Abchä'ie, Ab-chä'sin, tauchisches Volk.
Abd-el-Kader: III. *s/f.* (1807-1838).
abdérinaire: auch *a.* *s/m.* = Abdérite.
abdicataire: auch *s/m.* Verzichtleifer.
abduction: zu 4: Auscheidung nicht mehr nötiger Sätze.
abécédaire: III. *s/f.* ♀ wahre Fleckblume (Spilanthus acme'la).
abeiller † (ä-bä-je') *I. s/m.* Ort, wo Bienenstöcke stehen (= rucher). II. ~, ~ère *a.* sich mit den Bienen beschäftigend; Bienen-...: société ~ère Zmer-Verein *m*.
abèle: bazu: (Po'pulus cane'scens).
abélie † (ä-bä-je') *s/f.* Abé'lie.
Abélien: Nebenformen: ~ites (ä-bä-ti't) ~oniens (ä-bä-ti'ni'), ~onites (ä-bä-ti't). — II. *a.* ~, *a.* n. [Abel, norweg. Mathematiker, † 1829] abelsch, von Abel aufgestellt.
abéguage † (ä-bä-tä'g) *s/m.* Fütterung *f*; voler à l'~ in dem Hause stehen, wo man Diener ist, einen Hausdiebstahl begehen.
abergeage (ä-bä-ge'g) *s/m.* *art.* *esm.* ur-sprünglicher Vertrag zur Begründung e-r Erbpacht.
aberrant: 2. ♀ abnorm. [verdummend.]
abétissant, *ne* (ä-bä-ti-ßä' @ a, ~ä't) *a.*
abhorreur v. abhorrant.
Abigail [hebr.]. 2. h.a. Gemahlin des reichen Ra'bal, später des Königs David. — II. *a.* f *s/m.* Kammerfrau. [Nichtend.]
abimant, *ne* (ä-bi-mä' @ a, ~ä't) *a.* ver-schlimmernd.
abime: [Körting: Eupem. Wüdg. zu aby'ssus]. zu I: vu en ~ von e-m sehr hohen Stand-ort gesehen. zu 3: Unergründlichkeit *f*.
abimer: zu I. 3: schlecht behandeln.
abiogénese † (ä-bi-ö-gé-né's) [grch.] *s/f.* Heterogen'e (= génération spontanée) (Hu'xley).
abiotique † (ä-bi-ö-ti'k) [grch.] *a.* wo man nicht leben kann.
abismal, *ne* (ä-bi-ßim'ä') *a.* Abgrund-...
abk(h)ase (äb-tä'ß), ~ien, ~ienne (äb-tä-ßä', ~ä't) *a.* u. A. ~ *s.* = abchase im Suppl.
Abk(h)asie (äb-tä-ß) *npr.* *f.* géogr. I. ~ Abchasien n.
ablation: 4. ~ des glaciers Abnahme der Gletscher. 5. *gr.* = aphérese I.
abnégantisme * (äb-né-gä-ti'ßim) *s/m.* Mei-nung f abzuleugnend; Entäußerungslust *f*.
aboiement: 2. P Anfschnauzen n, Ruffeln n.
abolitif, ~ve (ä-bö-ti'f, ~fiv) [lt.] *a.* ab-schaffend.
abominer: zu II: P s'~ quelque part sich an einem Orte durchaus nicht gefallen.
Aboncourt † (ä-bö-für) *npr.* *m.* Endorf n, btsch-lottering. Ort.

abondance: zu 1: ~ de cœur Herzerguß m, Wohlgefühl n; parler d'~ de cœur aus vollster Überzeugung reden. [eint.] **abondant:** zu 2: zu nombre ~: ant. def. **abonné:** 2. Wörten-Argot: Kunde, Klie'nt zum Ausbeuten.

abonner [Körting: *adboni're]. zu 1: 2: il est ~ er hat doch immer Glück oder Unglück.

abord: zu 3: P primo d'~ = de prime abord (v. ~ 3). — 4. ~ s pl. Bräudenbelag sg.

abordable: zu 2: ~ prix ~ annehmbarer Preis. [Schiffen.]

abordage: zu 2 auch: Zusammenstoß von

aborder: zu 1: 1: ~ une aiguille par la pointe (par le talon) eine Nadel von der Spitze (von der Wurzel) aus bejahen.

aborder: auch a. enternd, zusammenstoßend.

aborgner [P (ä-bör-nje')] ① a. s'~ v/rel'. genau zusehen.

aborigène: Syn. v. autochthone.

abortif: zu 1 als s. v. auch Fehlgaburt f. zu 2: auch blutblumig. [Wunde berühren.]

aboucher: zu 1: être ~ à qc. et. mit dem] **abougrir** (ä-bu-grir') ② a. v/a. vertümmern (vgl. rabougir).

aboukorn (ä-bu-törn) [ar.] s/m. zo. einhorniges Sudan-Nashorn.

aboulage P (ä-bu-la'g) s/m. Überfluß.

abouler: zu 1: ungen bezahlen, P blechen.

about: zu 1: 1: ~ Eisenbahn: a. derail Schienen-Enden, zu 1: 5. Bergbau: ouvrier d'~ s Grubenarbeiter, der die wasserdichte Schachtzimmerung ausführt. zu 1: A. ~: 1828—85.

aboutir: [Körting: altfränk. bōtan]. zu 1: 1: das Ende erreichen. zu 1: 2: ~ à des conclusions zu Schlüssen gelangen; ~ à une perte auf-n Verlust hinauslaufen. — zu 1: 5. ~ abs. beendet werden, zum Ziele kommen. zu 1: 2: ~ Bergbau: marktscheiden; provC. beenden.

aboutissant: zu 1: auch sg. ohne tenant angrenzendes Gebiet. zu 1: 3: auch ganze Bekanntschaft und Verwandtschaft; vsm. in sg. Anschluß an jemand. — zu 1: 2: 4. * s/m. Folge f, Ergebnis n.

aboutissement: 2. * Zielpunkt.

aboutoirs (ä-bu-töir') s/m. pl., ~ res (.) s/f. pl. große Scheu-leber n der Karrenferde.

aboyant: II. s/m. Pöfeln, Wewerber.

aboyer [*ad-haub'a'ri]. zu 1: 2: ~ être aux abois. — III. v/a. ch. ~ le renard den Fuchs anbelln; fig. ~ des injures Schimpfwörter ausstoßen (= vomir).

aboyer: zu 2: P auch Quationsausrufer; Warenverkäufer in Bazars; Anzeiger; Schreier, P Brüll-affe.

abracadabrance*(ä-brä-kä-dä-brä'g) s/f. Schnurigkeit, Wunderlichkeit.

abracadabrant: a. erstaunlich, wunderbar, verblüffend.

abracadabrantesque*(ä-brä-kä'p) a. = abracadabrant im Haupt- und Suppl.

abracadabrantisme*(ä-ti'f)m/s/m. Kunst f od. Neigung f, Absonderlichkeiten vorzubringen. [a. = abracadabrant(esque).]

abracadabresque*(ä-brä-kä-dä-brä'p) **abrahamiens** (ä-brä-ä-mi'g) s/m. pl. = abrahamites. [Abrahams...]

abrahamic (ä-mi't) a. abrahamis(f), **abramis** (ä-brä-mi'g) a. s/m. zo. Dinn-eide f, braffen-artiger Fisch (A'bramis bellerus).

Abrantès: Abra'ntes n, port. St.; v. Junot.

abrasement (ä-brä-f'm) s/m. Bestärkung f. [Idra corda'ta].

abrasin: herzbilättrige Drya'ndra (Drya'n-) ä-bras-le-cours (ä-brä-lä-tö'r) adv. mitten in dem Leib.

abraxoide (ä-brä-fö-tö) a. amule'tt-artig.

abrégé: 5. ehm. von der Hugenottenversammlung gewählter politischer Ausschuß (zur Zeit des Stilles von Nantes).

abrenonciation (ä-brä-nä-ä-fä'g) s/f. rl. Widerfagung in der Zaunformel.

abreuvage: 2. Trant für frante Pferde (= breuvage 2).

abreuver: zu 1: 1: ~ de colle leimtränken; ~ de lumière v. Licht überfluten. zu 1: 2: ~ de couleur grüneren.

abreuvir: 4. Trinktupf in Vogelkäfigen.

abréviateur: II. ~, ~trice a. abkürzend.

abréviation: 4. dt. ~ (de délai) Abkürzung der Frist(en). [Violation 3.]

abréviature (ä-bré-wä-tür') s/f. = abré-s

abri: Eisenbahn: ~ pour le mécanicien et le chauffeur bedeckt Führerstand; ~ de voyageurs Unterfuhrraum für Abreise am zweiten Geleise.

abricoter (ä-bri-tö'te') ② a. v/a. eine Aprikose auf einen anderen Baum pflanzen.

abricotin: zu 1: 2. ~ e id., Art feiner Süsser. — III. ~, ~ e a. glace ~ e Aprikosen-Eis n.

abricotis (ä-bri-tö-ti'g) a. s/m. Aprikosen-Eingemachtes n. [Nere: Schutzstand.]

abricotier (ä-bri-ma') [abricier] s/m. Gärt-**abri-neige***, pl. ~ s ~ (ä-brä-nä'g) s/m. Eisenbahn: Schnee-galerie f, Schuttbau.

abri-tente, pl. ~ s ~ (ä-bri-tä't) s/m. = tente-abri.

Abrocome (ä-brö-tö'm) npr. m. Abroto'mas: les amours d'~ et d'Anthe = Ephésiaques (v. éphésiaque III.).

abrogatif, ~ ve (ä-brö-ga-ti'f, ~'w) a. aufhebend. [Jugend.]

abrogatoire (ä-brö'gä'tö'r) a. die Aufhebung be-

abrok (ä-brö't) s/m. id., große weiße und bunte Sade, in welche sich die maurischen Frauen hüllen.

abronie (ä-brö-ni') s/f. Abro'nie (Abro'nia, Nyctagi'nea).

abronoïde: II. a. der Stabwurz ähnlich.

abrouiti: bois ~ Knie-busch m.

abrouir (ä-bru-ir') ② a. v/a. abnagen.

abroxide* (ä-brö-fö't) a. gegen Feuchtigkeits und durchdringlich, wasserdicht.

abrupt: II. ~ e s/f. scharfe Lage.

abrupt: 2. ée. Däpfer, Büffler; Journal des A-s id. n, Pariser Wichtigt.

abrutical, ~ e (ä-brü-ti-kä'l) a. auf das Journal des Abrutis bezüglich.

abrutir: zu 1: s'~ sur qc. anhaltend und eifrig et. studieren und dabei ganz dumm werden; etwas in die Länge ziehen.

Absalon: Abfalom, Abfalom.

absalonien, ~ ne (äb-fä-tö-nä', ~'n) a. absaloni'sch. [Berbogen.]

abscons, ~ e (äb-fä-tö-nä') [It.] a. verdeckt.

absence: zu 1: avoir une ~ nicht bei der Sache sein; liste des ~ s Veräumnisliste der Schulen; ~ complète d'affaires Geschäftsllosigkeit.

absentéisme: auch Sucht f, in der Fremde (auch: außer dem Hauje) zu leben. — 2. * Abwesend-, Entfernt-sein n.

absentéiste (äb-fä-tö-ti'f) a. u. s/m. j. der fern von seiner Heimat lebt, entfernt.

absenter: s'~ auch: sich wegbegeben, sich entfernen; dt. s'~ de qc. sich enthalten, an etwas teilzunehmen.

absiduelle (äb-fä-blö-ö'l) s/f. kleine Apf. **absinthe:** v. avaler im Egypt.; ~ grande ~, armoise ~ gemeiner Wermut; petite ~ pontischer, römischer Wermut; ~ maritime Meerbeifuß m.

absinther: zu 1: s'~ sich in Absinth betrinken, sich durch Absinthgenuß dumm machen; être ~ absinthtrunken (weiss. verschmaßt) sein.

absintheur: auch: unverbesserlicher, bisöfinnig gewordener Säufer; auch: ~ euse s/f. Absinthtrinkerin, zc.

absinthier: 2. = absinther.

absinthique: 2. durch Absinth(trinken) entstanden, Absinth-... [Vergiftung f.]

absinthisme (äb-fä-ti'f)m/s/m. Absinth-]

absolu: zu 1: 7. phys. mouvement ~ absolute Bewegung (ant. m. relativ); zéro ~ absolute Nullpunkt (—273° C. gänzlich Wärmefreiheit); température ~ die v. d. absoluten Nullpunkt an gemessene Temperatur. zu 1: 2: à l'~ völlig, gänzlich.

absolutaire, ~ ale, m/pl. ~ aux (äb-fö-lü-tö-rä'l) (äb-fö-lü-tö) [It.] a. dt. freisprechend; sentence absolutoriale Absolut'rium n; freisprechendes Urteil.

absorbant: zu 1: 2: die Aufmerksamkeit vollständig in Anspruch nehmend, fesslend, weiz. anpruchsvoll, alles an sich reißend. — zu 1: 2: Abfo'rens n, die Aufsaugung beförderndes Mittel.

absorption (äb-för-bä-fö'g) (äb-för-bä-fö'g) s/f., ~ ement (äb-fö'g) s/m. Vertiefstein n, gänzliches Absorbiersein.

absorber: zu 1: 5. P tüchtig essen u. trinken, vertilgen. zu 1: 2: s'~ dans qc.

absorbent (äb-för-bö'r) s/m. j. der alles für sich haben will.

absorption: zu 1: ~ électrique elektrische Absorption oder Verzehrung.

abstention: zu 1: Stimmen-enthaltung.

abstentionniste (äb-fä-fö-ni'f) It.] s/m. j. der sich bei einer Abstimmung seiner Stimme enthält; j. der auf ein Geschäft verzichtet; j. der sich jeder Nahrung enthält (vgl. Succi); auch: Gegner der Ausgabe von Staatspapiergeld. — II. a. auf Stimmen-enthaltung gerichtet.

abstracteur: a. und s/m. abstrahierend, j., d. gern Abstraktionen macht. — 3. (nach Babelais) ~ de quintessences Züfeler.

abstractif: ~ vement de ... abgesehen von ...

abstraction: zu 1: ~ faite de ... abgesehen von ...

abstractivité (äb-fä-ti-wi'te') s/f. phls. Fäähigkeit, Begriffe zu abstrahieren.

abstraire: zu 1: 2. s'~ de qc. sich einer Sache entziehen, einer Sache fern stehen.

abstrait: zu 4: auch zerstreut, in Gedanken.

abus: bazu: (Ca'ssia abus).

abuchement (ä-bü-fäm'g) [bäche] s/m. = achoppement.

abulie (ä-bü-li') [gräf.] s/f. Mangel an Willenskraft. [Schlagung f.]

abus: zu 1: ~ de confiance, auch: Untersch.

abuser: zu 1: vsm. abs. j. sich Gebuld auf die Probe stellen; d'~ un enfant ein Kind (widernatürlich) mißbrauchen. — Syn. v. auch décevoir.

abusevoir: bazu: zo. (Atheri'na presbyter).

avoler* (äb-wö-le') ① a. s'~ v/rel'. fortführen.

Abyla (ä-bi-lä) npr. f. Aby'la, Berg in Afrika, eine der Säulen des He'ctules; v. Calpé.

abyssal, ~ ale, m/pl. ~ aux (ä-bi-fä'l, ~'b) a. unergründlich.

Abyssinie: auch Habesch n.

abyssinien: II. ~, ~ e a. u. A., ~ ne s. abessini'sch, Abessinier(in).

abyssinique: nur dt. in langues ~ s.

abyssonubien, ~ ne (ä-bi-fö-nü-bi'g, ~'n) a. abessinisch-nubisch.

a.c.: geodätischer: A.C.

aca P (ä-tä') [abr. von académicien] cour des ~ s Hof der polytechnischen Schule.

acabit: [richtiger: b.l. acca'pitum], auch:

acabile (ä-tä-bi') s/f.

acacia: ~ au cachou Catechu-Akazie; ~ du Levant Nil-Akazie; sue d'~ indigène Pflaumengummi n; faire ses A-s in der Auziallee in Paris spazieren gehen. — 2. □ Akazia, Wort des dritten Grades.

acacilé (ä-tä-fä'g) a. u. ~ e s/f. pl. atajan-artige Pflanz(en). [Schon Schule.]

académicien: auch: Anhänger der flüssig-

académie: zu 3: ~ libre allemande freies deutsches Hochstift. Die Namen der verschiedenen fr. Akademien sind groß zu schreiben, also A-a

des Beaux-Arts, des Inscriptions et Belles-Lettres; A. des Sciences, genauer: A. der exakten od. mathematischen Wissenschaften. Zu 5: montrer de belles ... dans des maillots schöne plastische Formen unter dem Trikot zeigen. — 6. Bezirks-Schulbehörde. [höflich.]

académique: zu I: 2. gewöhlt, gediegen, | **académisable*** (ä-kä-dë-mi-fä'bil) a. u. s. (einer der) fähig (ist), in die Akademie aufgenommen zu werden oder von ihr einen Preis zu erhalten.

académiser: III. v/a. 1. Skulptur, Malerei: in der Manier der Schule darstellen. 2. mit einem Akadem. Preise auszeichnen.

académisme (ä-kä-dë-mi-fism) s/m. strenge Anschließung an die akademischen Regeln.

Acaire (ä-fär) npr. m. Aka'rius; v/a. saint ~, ehm. Bischof von Noyon, der nach seinem Tode im Rufe stand, gütliche und zant-süchtige Personen zu bessern; avoir le mal de saint ~ überläufig, zant-süchtig sein; envoyer q. à saint ~ j-m seine schlimmsten Launen vorwerfen.

acajou [dravidisch]. Zu 1: a. Kakaobaum (Anacardium occidentale), = anacardier. Zu 2: ~ bätard, nes: Mäde'ra Mahagoni; meubles d'~ Mahagoni-Möbel; ~ femelle, ~ de caisse weißes, geringes Mahagoniholz. — 3. F kahler Schädel.

acaléphologie (ä-kä-le-fö-fo-qi) s/f. Lehre von den Qualen der Meerestiere.

acalyphe: dazu: Brenntraut n (Acalypha).

acalyphé, ~e ♀ (ä-kä-li-fé) a. Brenntraut-artig; ~es s/f. pl. Brenntraut-Gewächsen.

acamantide (ä-kä-mä-tid) a. u. A. s. aus dem attischen Stamm Akamantis, der Akamantide Perikles.

acampomoses (ä-kä-pö-sö-m) [grch.] s/m. pl. zo. Rankenföhrler, deren Leib von einer Kalkschale umgeben und daher unbeweglich ist.

acanga s/m., ~aque s/f.: Perlsuhn n auf Mahago'kär.

acanon (ä-kä-nö'r) s/m. = athanon.

acanthobole = acanthobole im Suppl.

acanthé: zu 1: Bärentau-Blatt n. II. A. npr. f. h.a. Aka'nthos, Stadt in Syrien.

acanthides (ä-kä-tid) (b) s/m. pl. zo. Akanthid-Arten f.

acanthien, ~ne (ä-kä-tiq, ~në'n) a. u. A., A. nes. aus, Bewohner(in) von Aka'nthos.

acanthin, ~e ♀ (ä-kä-tiq, ~n) [grch.] a. stachelig: chardon ~ Wegedistel f.

acanthobole (ä-kä-tö-böl) [grch.] s/f. Akanthobolus, Gänge der Zahnärzte zum Herausziehen spitzer Gegenstände.

acanthocotte (ä-kä-tö-tö'ti) s/m. Steinpuder-Stein, Färb (Acanthocottus).

acanthopome: II. s/m. Fisch mit stacheligem Kiemendeckel.

acanthure: zu II: 2. = oxyure.

acapater f (ä-kä-pä-te) (a). v/n. unge-schickt gehen, schuldern.

a capella: id., für gemischten Chor geschrieben, ohne hinzutretende Instrumentalbegleitung, und zwar, obgleich aoratatisch und in breiten Noten geschrieben, doch in doppelt geschwindem Takt (= alle breve im Suppl.).

acaricide* (ä-kä-ri-fid) a. u. s/m. milben-tötendes Mittel. [Acaride.]

acar(e)l (ä-kä-ri-äq, ~äd') s/m. = Acarnane

Acarnane (ä-kä-rä-nä'n) s/m. = acarnanien II.

acarne (ä-kä-rä'n) s/m. I. zo. = pagel. 2. ♀ Art gelblichweiße Diefel. [pellum.]

acarpelle, ~e ♀ (ä-kä-rä-päl-le') a. ob. Kar-f

acarus (ä-kä-rü'f) s/m. = acare.

acaulé: *fig. ohne Gall.

Acca: genuer: ~Laurentia (lo-rä-ji-a).

accadien, ~ne* (ä-kä-diq, ~në'n) a. u. A. (ne) s. akkadisch, Akka'dier(in), alter, vor den Semiten in Chaldäa angehörender Volksstamm.

accadiste* (ä-kä-diq'ti) s/m. Kenner der akkadischen Sprache.

accagnarder (ä-kä-när-de') = acagnarder.

accagner (ä-kä-nje') (a). v/a. schimpfend verfolgen.

accalmie: A. 78 hat nur diese Form. Dazu:

fig. Erschlaffung, me. part. Erstarrung; ~fülle, geschäftslose Zeit.

accapareteur, ~trice* (ä-kä-pä-ra-tö'r, ~tri'f) a. in Beschlag nehmend; aufkaufend.

accaparement: dazu: weiß. Beschlagnahme f; ~ des chemins de fer par l'Etat (Zwangsv)Verkaufung f der Eisenbahnen (mitber: rachat).

accaparer: zu I: f. L'assiette au beurre sich den ganzen Raub aneignen.

accapareur: dazu: auch a. an sich reißend. Zugang haben; fig. beitragen.

accélérateur: zu I: phys. force ~trice beschleunigende Kraft. Zu II. nes: (Harn-) Schnell(er) Wurst.

accélération: phys. ~ moyenne mittlere Beschleunigung; ~ instantanée die in e-m gegebenen Augenblicke vorhandene B.; ~ normale, tangentielle normale B.; ~ uniforme gleichmäßige B.; ast. ~ diurne des étoiles (täglige) Acceleration der Gestirne (das tägl. um vier Minuten frühere Eintreten derselben in den Meridian).

accélérer: mouvement uniformément ~e gleichmäßig beschleunigte Bewegung. — Syn. v. häter.

accenseur: zu I: auch Erbsinspächter. 3. ist zu streichen.

accent: 5. f. Erkennungszeichen n.

accenteur: dazu: Acc'ntor modula'ris).

accentuer: zu I: 2: verschärfen; erhöhen, vermehren. Zu II: 2, s. deutlicher hervortreten, sich deutlich zeigen, stärker werden.

acceptabilité (ä-kä-pä-tä-bi-lit'e) s/f. An-|

acceptable: dazu: □. [Nehmbarkeit.]

acceptatif, ~ve ♀ (ä-kä-pä-tä-tif, ~iv) [lit.] a. annehmend (ant. négatif).

accepter: zu I: 4. Remen: das aufgelegte Gewicht beim Handicap annehmen.

accaption: zu 2: Syn. v. signification.

accès: zu 1: ~ de qc., libre ~ à qc. (freier) Zutritt zu et.; être d'un ~ facile leicht zugänglich sein.

accessibiliser* (ä-kä-pä-tä-bi-lit'e) (a). v/a. zugänglich machen.

accessible: nes: ~ à qc. zugänglich für et.; h.a. domaine ~ à tous Eigentum, das von jedermann erworben werden konnte (ant. domaine quiritaire); ~ Bergbau: fahrbar.

accessit-livre, pl. ~s (ä-kä-pä-tit-iv'r) s/m. eadute: in einem Buche bestehender Nebenpreis.

accessoire: zu I: 2: ant. principal. Zu II: 1. Nebenpunkt e-r Anlage (v. principal II.).

accident: zu 1: 1. n'y a pas eu d'~ de personnes es ist niemand zu Schaden gekommen, der Verlust von Menschenleben ist nicht zu beklagen; ~ par le fait de la victime selbstverschuldeter Unfall; ~ de route Unfall während der Fahrt.

accidentée f (ä-kä-pä-tit'e) s/f. feine Gure.

accidenter: zu I: fig. wechselvoll gestalten.

acclamatif, ~ve (ä-kä-mä-tif, ~iv) a. beifallspendend; von Massenruf begleitet; vote ~ Abstimmung durch Zuruf.

acclimater (ä-kä-mä-tö'r) s/m. Akklima-tis'ator, i. der Pflanzen od. Tiere akklimatisiert.

acclimater f (ä-kä-tö-re') (b). v/a. ver-mitteln, schlichten (vgl. acceurer).

accolade: zu 1: fig. f. donner de fré-quentes ~s à la bouteille der Flasche fleißig zusprechen. — 4. arch. v. arc 6

accoulement (ä-kä-fö-m) s/m., ~ure (ä-kä-fö-iv'r) s/f. 1. = accolage. 2. ~ement Ver-einigung f, 3. von Untern.

accommodation: 2. gr. Angleichung von Buchstaben.

accommodement: 6. ☉ Akko'rd.

accommoder: zu I: 2: ~ ensemble in Übereinstimmung bringen. Zu I: 6: Koch-tunf: Speisen zubereiten; fig. f. ~ q. à la sauce piquante j. lächerlich machen; ~ les restes weibliche Reize aufreißend.

accommodeur, ~se f (ä-kä-mö-dö'r, ~f) s/f. Streit-schlichter(in).

accompagneresse (ä-kä-pä-ni-rä'se) s/f. Gesellschaftsbame einer Fährin.

accomplisseur (ä-kä-pli-fö'r) s/m. Aus-führer. [Eines Lichterschiffers.]

accouage (ä-kä-lö-äq) s/m. Geschäft n)

accouier (ä-kä-lö-äq) s/m. I. Raht-bauer. 2. Rahtfahrer. 3. Besitzer eines Lichters.

accouir: zu 1: être d'~ auch damit einber-standen sein. Zu 4: ☉ Bergbau: Gebirgen: ~ d'un entrepreneur General-G.

accordéoniste (ä-kä-rö-dë-ni'f) s/m. Ziehharmonika-spieler.

accordeur: zu 1: prov. C. Heiratver-mittler. 4. ~ du larynx Kehlkopf-schimmer, Name eines Balsams aus Gieberich von Somme. 5. f. ~ de la camarde Schaf-schlichter (wenn er dem Beurteilten das Haar schneidet).

accorner* (ä-kä-rö-ne') (a). v/a. mit Horn-werten besetzen.

accostage: 2. ♀ Anlegen n, Landen n.

accostement (ä-kä-fo-tim) s/m. Gleichhöch-machen n der Seitengänge mit dem Haupt-|

accoster: zu I: 1: être ~é de ... umgeben|

accotement: zu 1: Eisenbahn: ~ de la voie Geleise-bankett n. [Klapplenne f.]

accotoir: dazu: ~ mobile ou à charnières|

accouardir (ä-kä-ä-rä-dir) (a). v/a. feige machen.

accoucher: zu I: 2: allons, ~e! jäch'ig loß! heraus damit! — Zu III: 2. prov. S. ~ d'un enfant = ~ I. 1.

accoucheur: zu 2: (auch a. crapaud ~) Höhlenkröte f (Bufo obstetri'cans).

accouder [b.l. accubita're]. Zu 1: auch s. ~ à ... [Gensidang geben.]

accouer: eh. gemüthlich (dem Hirche den) |

accouplement: zu 2: esp.: Kuppelung f der Wagen, der Räderpaare etc.; ~ des rails Verbindung f der Schienen; Gietz: ~ des piles Schaltung f der Elemente; ~ en série Hintereinander-Schaltung.

accoupler: [couple] pr. ce serait vouloir ~ le loup et la brebis, besser: das hieße Wolf und Schaf paaren wollen; Eisenbahn: Wagen kuppeln, koppeln.

accoutillage (ä-kä-für-tä-äq) s/m. ehm. Feudatrecht: Erbf. für den ausfallenden Fruchtzins.

accoutumer: III. v/n. (mit avoir) nur in sj. gelegten Zeiten: avoir ~é de mit inf. die Gewohnheit haben zu ...; auch abs. faites comme vous avez ~é thun Sie, wie Sie es gewohnt sind.

accreditation (ä-kre-dit-tä-ti-äq) s/f. 1. Akkreditierung eines Gesandten etc. 2. ☉

Sehen n größeren Vertrauens in j-s Zah-lungsfähigkeit; Eröffnung eines Kredits.

accreditement (ä-kä-ä-mi-äq) s/m. ~ de signature Beglaubigung f d. Unterschrift.

accrété: 2. mit Federn besetzt. 3. hoch-

accroc: 5. P. s. pl. Hände f/pl. [Müdig.]

aceroche-cœur (s): 2. P. 3. Zuhälter.

aceroche-plat (s), pl. ~s (ä-kro-fö-plä') (b) s/m. Vorrichtung f zum Aufhängen von Tellern an der Wand.

acerocher [b.l. crocco fagen]. Zu I: 1: ~ l'engrenage das Zriebwerk einhängen, fig. thé. das Publikum nach sich ziehen. Zu I: 4 pr. v. besser: hübsche Maid u. schlechtes Kleid bleiben hängen allezeit; P ~ un

palette lügen. Zu I. 5: Σ Soldaten im Quartier konfignieren. — 6. Θ Bergbau: anhängen, anquerzeln.

acrocheur: flakt Bohrerzieher ties: Erdböhrer-haken. 2. Θ Bergbau: (ouvrier) ~ Anschläger. 3. fig. Erbschleicher, j. der et. durch List erreicht. II. se s/f. 1. Maßföhne zum Aufhängen v. et. 2. Dame der Halbwelt, die, des Fahrens unfundig, oft gegen andere Fuhrwerke anfährt.

acroupetonneur * (ä-fry-p'ö-ne) [erou-peton] Θ a. s' ~ v/pr. sich niederkaufen. **acru:** zu II. se : 3. Zuehmen n beim Reifriden. [In bei Ziffche nach Römerart.]

accubition (ä-fü-bi-ßön) [it.] s/f. Liegen) **accueil:** Θ oft faire bon ~ à une traite = faire ~ ~ Syn. v. réception.

accueillant, se (ä-fü-jä' Θ a, ä-fü-jä't) a. freundlich entgegenkommen, gastlich; weis, freundlich.

accul: *fig. ~ de pensées unflare Gebanken. **accoulez** Σ (ä-fü-la' Θ) s/m. coup d' ~ Artillerie: Rückstoß.

acculée Δ (ä-fü-lé') s/f. = acculement 2 Δ . **accumulateur:** Gietr.: Accumula'tor, Sammler.

accumulation: auch Gietr.: méthode d' ~ Aufspeicherungs-Methode.

accurbitaire: der ganze Artikel zu streichen; v. cucurbitaire II. im Suppl.

accurvé, se * (ä-für-me') a. gebeugt. **accusateur:** II. a. anklagend, die Schuld beweisend.

accuser: zu I. 1. Syn. v. inculper. Zu 2: von der Wage: ansetzen, anzeigen; gr. bezeichnen; se ausprägen, merktlich hervortretend. Zu II. 3. s' ~ kenntlich werden, hervortreten; sich bemerkbar machen.

aceaux * Θ (ä-fö' Θ b) s/m. pl. Sattler-messer n. sg.

acenser: nach A. 78 besser accenser (v. ce). **acéphale:** zu II. se richtig; Weichtiere n, deren Kopf nicht ein vom Körper getliederter Teil ist. 2. kopflose Mißgeburten f.

acéphale: 2. Gattung der kopflosen Mißgeburten.

acéphalien, ne Θ (ä-fé-fä-ljé, ä ä) [grch.] a. ohne Kopf (= acéphale).

acéphalobrace: II. s/m. kopf- u. armlose Mißgeburten.

acéphalobrachie Θ (ä-fé-fä-lö-brä-ßi) s/f. [grch.] an. 1. kopf- und arm-loßigkeit. 2. Gattung der kopf- und arm-losen Mißgeburten.

acéphalocardie Θ (ä-fär-bi') [grch.] s/f. an. 1. kopf- u. herzloßigkeit. 2. Gattung der kopf- und herzlosen Mißgeburten.

acéphalogastric: II. s/m. kopf- u. bauchlose Mißgeburten.

acéphalome: vsm. kopflose Mißgeburt. **acéphalophore:** II. se s/m. pl. kopflose Weichtiere n/pl.

acérage Θ (ä-fé-ra' Θ) s/m. Verflößen n. **accerrain**, ne (ä-fä-ßä-rä, ä ä) n. (a. n. ch b. s.) und A. (e) s. aus Accra, it. St. in Campanien, Bewohner(in) von A.

acervule (ä-für-wü'l) s/m. an. Hirnsand. **acétabule:** h.a. Eßig-Flasche f., Schale f.

acétabuliforme Θ (ä-fé-tä-bü-li-för'm) [it.] a. becherförmig.

acétène Θ (ä-fé-tä'n) s/m. chm. Äthy'l-Wasserstoff-Verbindung f (= hydrure d'éthyle).

acéteux, se : eßig-artig. **acétidine** Θ (ä-fé-ti-di'n) s/f. chm. Diaceti'n n (= diacétine).

acétimétrie Θ (ä-fé-ti-me-tri'), auch to . (ä-tö.) s/f. Acetometrie, Bestimmung des Gehaltes an Eßigsäure.

acétimétrique Θ (ä-fé-ti-me-tri'), a. to . (ä-tö.) a. acetometrisch.

acétine Θ (ä-fé-ti'n) s/f. chm. Monaceti'n n.

acéto-douce: Kochsüß: id. n. Nebengericht aus gewissen Früchten, Gemüßen und Eßig bereitet.

acéto... v. acéti... im Suppl. **acétoate** Θ (ä-fé-tö-nä't) s/m. chm. eßig-saures Salz. [Eßig-Alkohol m.]

acétone Θ (ä-fé-tö'n) s/f. chm. Aceto'n n. **acétonique** Θ (ä-fé-tö-ni' ä) a. chm. aceto-nisch. [Acétylamine im Suppl.]

acétosamine Θ (ä-fé-tö-ßä-mi'n) s/f. = **acéto**sité Θ (ä-fé-tö-ßi-té) s/f. Eßigsäure-Gehalt m; Eigenschaft eßig-artiger Substanzen.

acétylamine Θ (ä-fé-ti-lä-mi'n) s/f. chm. Acetylami'n n. [chm. Acetani'l'd n.]

acétylaniline Θ (ä-fé-ti-lä-ni-li'n) s/f. **acétyl**e Θ (ä-fé-ti'l) s/m. chm. Acetyl n, Rabita'l der Eßigsäure.

acétylène Θ (ä-fé-ti-lä'n) s/f. chm. Acetylen n, Kohlenwasserstoff bei unvollkommener Verbrennung.

acétylure Θ (ä-fé-ti-lä'n) s/m. chm. Verbindung f des Acetyls mit einem Metalle.

achade (ä-fä'hä'd) s/f. Weinbergs-, Wingerhade. [Lothringisches Dorf.]

Achain (ä-fä'jé) npr. m. Eschen n, deutsch.) **Achard** (ä-fä'är) npr. m. Louis ~ id., fr. Ghr. (1814 - 75).

achar(d)s (ä-fä'är'), a. **atchars** (ä-fä'är') [Darmesteter: malaiisch atchar; Achard, fr. Reisender, der es aus Indien einführte] s/m. pl. Achar n/sg., Art orientalische Nigebpflanze, zunächst aus Sprößlingen des Bambus und Palm-toms.

[Zuba (= Achaz).] **Achazia** (ä-fä-fä-a') npr. m. Achaz, König v. **achée:** I. s/m. zo. Achäus, Krebs-Gattung.

II. s/f. Zücker: Nabe, Wurm m, Köder m. **achéen:** II. s/m. les A. se die Achäer; a. die Mitglieder des achäischen Bundes.

acheire Θ (ä-fä'r) [grch.] a. ohne Hände. **achéloïde** (ä-fé-lö-ï'd) s/m. myth. Nachkomme des Achelo'us; se als s/f. Nymphen überhaup. [Achelo'us, dem A. gehörig.]

achéloïen, ne (ä-fé-lö-ï-jé, ä ä) a. vom) **Achéloüs:** Achelo'us: 1. Flußgott; 2. grch. St.; jetzt Aßpropo'tamo.

achemenient: 2. Instradierung f, Leitung f der Gütertransporten.

acheminier: zu I. 1: auch besördern, Güter instradieren; ~ par la voie de N. über N. leiten. Zu I. 3 besser: anreiten. — zu I. 4. art. j. darauf hinführen, et. zu thun.

achénode Θ (ä-fé-no'd) [grch.] s/m. aus mehreren Kernkapseln bestehende Frucht.

achérisien: = achérontien.

achète: Heimchen n, Grillen f (= grillon 1). **achète-petits** * (ä-fä-té-p'i' Θ b) s/m. j. der kleine Kinder kauft (V. H.).

acheur: [b. l.]. zu I. 3. Bergbau: einlösen. **acheuteur:** zu I. pr. se de nuages, vendeurs de vent = parturiant montes ... viel Geschrei und wenig Wolle.

Acheul (ä-fä'öl) npr. m. (Saint-) ~ id. n. Ort bei Amiens, berümt wegen fr-r Kiesgruben mit paläontologischen Resten.

acheuléen, ne (ä-fä'öl-lé-jé, ä ä) a. bei Saint-Acheul gefunden. [Aufstehen.]

acheval Σ (ä-fä'vä'l) s/m. Signa'l n zum **achever:** [Körting: *ac-capare]. Zu II: se d'imprimer ausgedruckt (Wermet über den beendeten Druck).

acheveur: 2. Fertigmacher (Metallarbeiter, der die Arbeiten der Gießerei fertig stellt).

achia(r): genauer: Achschar, eingemachte Bambusprossen (= achar(d)s im Suppl.).

Achille: Albert I. (Abrecht Achilles, Kurfürst von Brandenburg (f 1486).

achillé Θ (ä-fé-lé-ä't) s/m. chm. schafgarben-saures Salz. [le'a.)]

achillé: dazu: Korobülter-Gattung (Achil-) **achilléen**, ne (ä-fä-ßi-lé-jé, ä ä) a. achille'isch. [le'r'n n.]

achilléine Θ (ä-fé-lé-i'n) s/f. chm. Achil-

achilléique Θ (ä-fé-lé-ï' ä) a. chm. schafgarben-sauer. [Artig.]

achilléide Θ (ä-fé-lé-s-ï'd) a. schafgarben-sauer

achilliaque (ä-fä-ßi-lä-ä't, ä ä) s/f. griechisches Musik-instrument.

Achin, a. **Atchin** (ä-fä'jé, ä-fä'jé) npr. m. **Antanot** Achidin auf Sumatra (= Achem).

achinane's, **aise** (ä-fä-ßi- ä ä , ä ä) ä ä . (e) s. aus, **noise** (ä-fä-ßi- ä ä , ä ä) a. u. A. (e) s. aus, Bewohner(in) von Achidin (S. O. Asien).

achire: zu II: drei Schollen. 2. handlose Mißgeburten.

achopper ist nicht j., jedoch meist nur fig. **achores:** Darmesteter auch achor(e) sg.

achour (ä-fä'ür) s/m. 1. Abgabe f der Eingeborenen in Alger. 2. Neujahr n in Mexiko.

Achradine (ä-fä-rä-di'n) npr. f. Achradin'e f, Zeit des alten Syrats's.

achromatisant: Optik: achromatisch, das gebrochene Licht nicht färbend, die Objekte ohne farbige Ränder zeigend.

achromatisant, se Θ (ä-fä-ro-mä-ti-ßä' ä , ä ä) a. achromatisierend.

achromatisation: Achromatisierung. **achromatiser:** achromatisieren, achromatisch machen; vgl. achromatique im Suppl.

achromatisme: Nichtzerlegung f des gebrochene Lichtes.

achromatopsie Θ (ä-fä-ro-mä-tö-ßi' ä) [grch.] s/f. Farbenblindheit (= daltonisme).

achrome Θ (ä-fä-rö'm) [grch.] a. farblos. **achromodermie** Θ (ä-fä-rö-mö-dä-r-mi') [grch.] s/f. path. Farblosigkeit der Haut.

achrome Θ (ä-fä-rö'm) [grch.] a. ewig. **achronique** im ä ; v. acronyque im Suppl.

achymose Θ (ä-fä-ßi-mö' ä) [grch.] s/f. path. schlechte Verdauung.

achyranthe: dazu: (Achyra'nthes). **acicole** Θ (ä-fä-ßi-lö' ä) a. auf Fichtennadeln lebend oder wachsend.

Acidalie (ä-ßi-dä-li') npr. f. Acida'lia, Beiname d. Venus, d. Venus getheilte Quelle in Böotien

acide: zu II: ~ azotique = ~ nitrique; ~ azoto-sulfurique Salpeterschwefelsäure; ~ ligneux Holz-eßig; ~ minéraux Mineralsäuren; ~ végétaux Pflanzensäuren; tourner à l' ~ fauer werden.

acidifier: zu I. v/a.: in Säure überführen, zu Säure machen. II. auch: zu Säure w.

acidimétrique Θ (ä-ßi-di-me-tri' ä) a. zu Säure-Messung gehörig.

acidique (ä-ßi-di' ä) a. fauerlich. [fäuernd.] **acidulant**, se (ä-ßi-dü-lä, ä ä) a. leicht

acidule: zu I. 1: eaux ~ Säuerlinge m/pl. **acier:** [Darmesteter: acia'rium]. Zu 1: ~ alumine Aluminium-fahl; ~ chromé Chrom-fahl; ~ ferreux eisenflüssiger Stahl; zu ~ naturel: besser: Schmiedestahl, Rohstahl; Gietr.: fl d' ~ cuivre Kupfer-fahlkraft. Zu 3: v. baume 5.

aciénore: aus: zu Stahl tauglich. **aciénétiens** Θ (ä-ßi-ne-ti' ä) [grch.] s/m. pl. zo. unbewegliche, fest aufstehende Tiere n.

acintil: genauer: mexikanisches Wasserhuhn (Fulica purpur'a).

acinele: kleiner beerenförmiger Pilz. **acipensère:** dazu: Fisch-Gattung (Acipe'ns'er).

aciphore, se Θ (ä-ßi-fö-re') [grch.] a. zo. in eine Spitze auslaufend (von Ansetzen).

Acis (ä-ßi) npr. m. A'cis, fiktives Flußgott, von Catageta a. getiebt.

Ackermann (ä-fä-rä-ma'n) npr. id., fr. Name, bfr. Louise ~, Diätetin (1813 - 86).

acladion, le Θ (ä-fä-dä- ä , ä ä) s/f. Akladion n, Fadenpilz-Gattung.

acognosie \varnothing (ä-fö-gno-'fi) [grch.] *s/f.* Heilmittel-funde. [Heilmittel-...]

acographique \varnothing (ä-fö-grä-'fi) [grch.] *a.*

Acollas (ä-fö-la) *npr.* Émile ~ id., fr. Schp. (geb. 1826). [Werkzeugen (= akologie).]

acologie: 2. Lehre von den chirurgischen

acomat: zu I: (Homa'lum). [Parer.]

acomparer \dagger (ä-fö-pä-'re) *v/a.* = com-

aconéine \varnothing (ä-fö-né-'i'n) *s/f.* chm. Aconit'n n, aus dem Aconit' gewonnene Substanz.

aconit: Raminulac'een-Gattung (Aconit'um); ~ camaron langhelmiger Eisenhut; ~ d'hiver schwarze Niefenurz (Helleborus niger); ~ napel, rötlicher; wahrer Eisenhut, Mönchskappe f, Ziegenotd, weißes Gift n (Aconit'um napellus); ~ salutare = anthere.

aconitine: dazu: Aconit' d' des wahren Eisenhutes.

acope, a. **eux**, **euse** (ä-fö-p, ä-fö-pö) \varnothing a, \varnothing f) *a.* ehm. phm. v. Heilmitteln: die Mädigkeit vertreibend, stärkend.

acouinement (ä-fö-fi-'nmg') *s/m.* Verweichlichung f; Gewöhnung f an ein tierderliches Leben, an ein unsauberes Verhältnis.

acouiner: zu II: s' ~ à qc. sich et. zu sehr angelegen sein lassen, närrisch auf etwas erpicht sein; s' ~ à une femme ein Liebesverhältnis mit einem Frauenszimmer eingehen; s' ~ avec des aventuriers sich mit Abenteuerinnen einlassen; **P abs.** in wider Ehe leben.

acore: dazu: (A'corus calamus); faux ~ Wasserfenchelwurz f (Iris pseudacorus); ~ odorant gemeiner Kalms. [Gattung.]

acorien: zu 2 genauer: Aco'ria, Laufkäfer-
agorien, **ne** (ä-fö-fi-'nmg') *a.* und **A. (ne)** s. ago'risch, auf die Aco'ren bezüglich; Bewohner(in) der Aco'ren.

acromose: auch: fengelös.

acosmisme \varnothing (ä-fö-bmi-'sm) [grch.] *s/m.* Ato'sm'i'smus des Spino'za, Negation der Weltmacht der Welt.

acot: genauer: Dünge-anwurf um ein Mistbeet. 2. prov.C. Baumkumpf.

acot(iss)ir (ä-fö-ti'r, -ti-'fi'r) \varnothing a, *v/a.* schwächen.

accotoir: v. accotoir im Hauptwert u. Suppl.

acotylédone: zu II: ~s, auch Aco'tylédo'nen.

acouchi: genauer: Aco'chi (Ca'via acushi).

acouédin, **é** \varnothing (ä-fü-é-'dng', -i'n) *a.* Zauberheit heilend. [Teil e-s Floßes.]

acoulure (ä-fu-lü'r) *s/f.* kleiner Bestand-

acoup: 2. heftiger Wortwechsel.

acoustique: zu I: **é**: signal ~ Echall-Signal n. [Lautlich einrichten.]

acoustiquer (ä-fu-'fi-té') \varnothing a, *v/a.*

acquéreur: se rendre ~ de qc. etwas käuflich erwerben.

acquérir: [It. acquirere]. Zu I. 1: \varnothing la prime est ~ise à l'assureur der Versicherer hat auf die Prämie Anspruch. Zu I. 2: connaissances ~ises durch Erfahrung erorbene Kenntnisse; un point ~is et. Unbestrittenes u. Unbestreitbares; il sera ~is pour tous ... jeder wird zugeben müssen ...; un ~is à l'idée ganz für den Gedanken gewonnen.

acquisitif: 2. dt. Eigentum erwerbend, erstrebend. [It. il-ut-te].

acquisitivé: auch: **acquisitivité** (ä-fü-
acquit: zu I: A. 78 färetit: ~ à caution, *pl.* ~s ~s, genauer: Kautionsquittung f, Paßir, Begleit-schein; livre d'~ Arbeitsbuch n; \dagger ~ de comptant = billet au porteur. — 5. dt. ordonnance d'~ freisprechendes Urteil.

acquitement: zu 2: *ant.* condamnation.

acquitter [b. l. acquitta'te, von quie'tus]. Zu I. 2: *ant.* condanner. Zu I: 5. \varnothing ~s bezollt; à l'~ nicht mehr im Zollverfluß (*ant.* à l'entrepôt).

Acqs (äq) *npr. m.* géogr. Notre-Dame d'~ (Aigue Augustae), Stadt in Süd-Frankreich.

acratoposie: tie: Erinken n von, Zechen n in lauterem Wein.

acraux (ä-trö') *s/m. pl.* Harpunen-Widerhaken. [Richepin, Glu.]

acré: [genauer: It. a'crem] *é* \varnothing *adv. gbr.* **acré**, **é** (ä-tré') I. a. f stark, heftig. II. **P int.** u. *s/m.* vorgehehen', fill!'; il y a de l'~ der Meister brummt.

acréage* (ä-tré-a'g) *s/m.* zum Anbau bestimmte Land.

acribelle \varnothing (ä-tri-bä'l) *s/f.* u. *a.* (corde) ~ Atribe'll-saité (= chanterelle en soie).

acribie \varnothing (ä-tri-bi') [grch.] *s/f.* = acriologie.

acribomètre \varnothing (ä-tri-bö-mä'tr) *s/m.* Instrument n zum Messen ganz kleiner Dinge.

acridé: zu I: ties: schnarrheuschreden-artig. Zu II: ~s ties: Schnarrheuschreden f.

acridine \varnothing (ä-tri-di'n) *s/f.* chm. Atridi'n n, Base im Steintofentbeer-öl.

acromatique: besser: acrooma'tisch; a) auf mündlich fortlaufendem Vortrage beruhend (*ant.* catéchétique); b) h.a. nur für den mündl. Vortrag an die Eingeweihten bestimmt, in streng wissenschaftlicher Form u. nicht Allen verständlich.

acrobatiser* (ä-trö-ba-ti-'se') \varnothing a, *v/n.* halbschwebende Kunststücke machen; *fig.* ~s sehr gefühfelt.

acrobatisme* (ä-tri-'sm) *s/m.* Akroba'tentum n, Luftspringerei f; auch *fig.*

acroblastes \varnothing (ä-trö-blä-'st) \varnothing b) *s/m. pl.* Spitzkeimer.

acrobustite \varnothing (ä-trö-bü-'sti't) [grch.] *s/f. vlt.* Entzündung des Schläuches.

acrocéphale \varnothing (ä-trö-ke-'fä'l) [grch.] *a.* spitzköpfig. [Nicus.]

acrochorde: dazu: (Acrocho'r'dus java'-
Acrocrocinthe: Akro'ri'nth n.

acrogène: \varnothing spitzkeimend.

acroléate \varnothing (ä-trö-lé-'ä't) [grch.] *s/m.* chm. Atry'laures Salz. [Ier'n.]

acroléine \varnothing (ä-trö-lé-'i'n) *s/f.* chm. Atry'-
acroléique \varnothing (ä-trö-lé-'i'q) *a.* chm. Atry'-
sauer.

acrologie: 2. *gr.* auf den Anfang e-s Wortes bezüglich.

acronycte (ä-trö-ni't) *s/f.* zo. Pfeil-Eule, Schmetterling (Acrony'cta).

acronyque \varnothing (ä-trö-ni'q) [grch.] *a.* 1. ast. akrony'chisch, in den Beginn der Nacht fallend (vom Auf- und Untergang der Gestirne). 2. trallen-artig gekrümmt.

aeropathique \varnothing (ä-trö-pa-ti'q) [grch.] *a.* atropa'thisch, auf Leiden an den äußersten Körpergliedern bezüglich.

acrostome: Spitzmund (Acro'stoma).

acrotatisme* (ä-trö-ta-ti-'sm) *s/m.* höchster Grad.

acrotère: genauer: Akro'te'ron, Postament für Siegelverzierungen; auf Münzen: Schiffschnabel, zum Hinweis auf e-e Seeschlacht od. Seehaft.

acte: **P a. f.** Zu 1: ~ conjugal Beischlaf. Zu 3: ~ contre les atougements Auf-rühr-acte f; ~ respectueux ist der Ausdruck des eode, daher in der Kammer „besser“ *Syn.* = zu ersetzen; dont ~ was hiermit beglaubigt (weiss. vermerkt) wird; ~ de décès Totenschein.

Actéon: zu I: 2 ties: Aktä'on, Sternbild. Zu II: 2. Aktion, Art Hornäfer (Ory'ctes actä'on).

acter: II. *v/a.* Akt nehmen von etwas; im Protokoll bezeichnen.

acteur: zu 2: ~se Person, die auftritt, nur um ihre Schönheit bewundern zu lassen (Champsaur). 4. prov.N. (Jersey) Kläger.

acteur-guitare, *pl.* ~s ~s (ä-für-gi-tä'r) *s/m.* the. einseitiger Schaufpieler, der nur in weinerlichen Rollen befaßt wird.

actif: zu I: 1: *gr.* verbe ~ transitives Verb-um; voix active Aktivum n. *Syn.* v.

agissant. Zu II: 1: *fig.* mettre à l'~ in Anschlag bringen.

actinines \varnothing (ä-tti-ni'n), **lens** \varnothing (ä-tti' \varnothing b) *s/m. pl.* = actinaires.

actinique \varnothing (ä-tti-ni'q) [grch.] *a.* 1. zo. Meeressel... 2. phys. atti'nisch, durch Strahlung chemisch wirksam.

actinisme \varnothing (ä-tti-ni-'sm) [grch.] *s/m.* 1. Untersuchung f über die Lichtstrahlen. 2. bewegende Kraft der Lichtstrahlen.

actinoélectricité \varnothing (ä-tti-no-é-lé-'tri-'fi-té) *s/f.* Aktino- od. Strahlungs-Elektrizität.

actinographe* \varnothing (ä-tti-nö-grä'f) *s/m.* Aktinogra'ph, Instrument, worin einfallende Strahlen auf photographischem Papier ihren Weg sichtbar darstellen. [Iffel-artig.]

actinoïde \varnothing (ä-tti-nö-'ïd) *a.* zo. meer-s)

actinomancie (ä-tti-nö-mä-'si) *s/f.* Wahr-jagung durch Beobachten der Sterne.

actinomètre \varnothing (ä-tti-nö-mä'tr) *s/m.* phys. Strahlenmesser. [Strahlenmessung.]

actinométrie \varnothing (ä-tti-nö-me-'tri') *s/f.*

actinométrieque \varnothing (ä-tti-nö-me-'tri'q) *a.* auf Strahlenmessung bezüglich.

actinomycose* \varnothing (ä-tti-nö-mi-'fö's) [grch.] *s/f. path.* Strahlenpilzkrankheit.

action: zu I: moyens d'~ Hilfsmittel *n/pl.*; homme d'~ Mann der That. Zu 5: avoir ~ sur ... einwirken auf ...; *électr.*: ~ cata-phorische kataphorische Wirkung, elektrische Endosmose; ~ à distance Wirkung aus der Ferne. Zu 7: \varnothing ~ nominative (~ au porteur) Namen-(Zuhaber-)Aktie, auf den Namen (auf den Inhaber) lautende A.; ~ de préférence, ~ privilégiée Stamm-priorität; société par ~s Aktien-Gesell-schaft. — 8. *Rechtant.* quantité d'~ = quan-tité de mouvement (v. quantité); princi-pe de la moindre ~ das Prinzip'p der kleinsten Wirkung, lex minimi. Maupeirtus. 9. *Sport.* cheval qui a de belles ~s Pferd mit kräftigen und doch geraden Bewegungen. 10. *X.* *Wörterb.*: en ~ 1. erstes Kom-mando beim Raden einer Kanone.

actionnaire: 2. \dagger = actionnaire I. 1.

actionnaire: zu I: \varnothing Bergbau: Gemerte(n).

actionnel, **le** \varnothing (ä-tti-nä'l, -ä'l) \varnothing a, *pl.* auf Handlung bezüglich; handelnd, schaffend.

actionner: zu I: *fig.* j. zerren, quälen, schelen. 2. in Thatigkeit, in Bewegung setzen: machine susceptible d'être ~ée à la main Maschine für Handbetrieb.

activant, **é*** (ä-tti-wä', -wä't) *a.* in Thatigkeit setzend, fördernd.

activer: zu I: ~ un incendie ein Feuer in Gang bringen, anfachen; ~ son opinion de qc. j-e Meinung durch et. bekräftigen. Zu II: le feu s'~e das Feuer brennt leb-hafter; s'~ (autour de q.) sich (um j. her) bewegen, sich tummeln.

activiste \dagger \varnothing (ä-tti-wi-'st) *s/m.* Gramma-tiker, der das *p. p.* in allen Fällen mit dem *régime* in Einlang setzt (*ant.* passiviste).

activité: zu 2: en pleine ~ in vollem Gange. 3. *électr.* *Effekt* (= puissance); *électr.* \dagger Dienst-Depeche. — *Syn.* v. diligence.

actuaire: zu 2: h.a. Proviand-Verteiler u. -Rechner im Heere. 3. *Rechenbeamter bei Versicherungsgesellschaften.

actualiste (ä-ttia-'li-'st) \varnothing *s/m.* Bericht-erstatler über Tages-Angelegenheiten, Schriftsteller, welcher seine Stoffe dem Tage entnimmt.

actualité: auch Zeitgemäßheit.

actualivore* \varnothing (ä-ttia-li-'vo'r) \varnothing *a.* und *s/m.* (j.) der eifrig auf Neuigkeiten aus ist.

actuation \varnothing (ä-ttia-'bi'q) *s/f.* phis. Zurückführung zur That.

aculé: zu II: ~es ties: zo. Hautflügler *m/pl.* mit einem Stachel. [a. spitz.]

acuminant, **é*** (ä-tti-mi-'ng', -ng't) [lt.]

acuminé: auch: langgespitzt.
acupressure (ä-fü-prä-hür) *s/f.* chir. Akupressur, Anwendung d. Nadel, Akupunktur.
acystinervie (ä-bi-til-när-wi) [*grch.*] *s/f.* path. Blasenlähmung.
ada (ä-dä) I. a. antilope ~ mongo-lische Antilope. II. **Ada** *npr. f.* id.
adagiaire (ä-dä-gä-rä) a. fentzenreich.
Adalric (ä-däl-ri) *npr. m.* Wdalrich.
Adam: 6. madame ~ id., uspr. Juliette Lambert, fr. Schaffstillerin, Gattin von Edmond ~, Schr., Senator (1816-77).
adamantide (ä-dä-mä-tid) [*grch.*] a. herbe ~, a. is (ä-dä-gä-ti) *s/f.* h.a. Adamanit, Kraut, welches angeblich die Wirkung hatte, die Wildheit der Böwen zu bändigen.
adamantifère (ä-dä-mä-ti-fär) [*fr.*] a. diamantenhaltig.
adamitisme: *rein, ungeschuldig.
adamisme (ä-dä-mi-fim) *s/m.* Ketzerei f. der Adamiten.
adansonielle (ä-dä-soni-ell) (b) *s/f. pl.* Affenbrotbaum-Arten.
adaptateur (ä-dä-pä-tä-ür) [*fr.*] *s/m. j.* der et. für einen bestimmten Zweck anpaßt.
adapter: [*fr. adapta're.*] zu I: aus et. vor et. hinflehen.
adarme: auch: **adarcès** (ä-där-hä-rä) *s/m.* min. Quellsalkfinter.
adatis (ä-dä-ti) *s/m.* sehr feiner indischer Muffelin. *Epเล่ม* n, Nachtrag.)
addenda, pl. (ä-dä-gä-dä) [*fr.*] *s/m. Sup.*
additionnable (ä-dä-ä-nä-bä) *s/m.* addierbar.
additionneur, ~se (ä-dä-ä-nä-ür, ~r) a. *s/m.* addierend; Rechenmaschine f.
adduction: 2. Zu-, Heran-leitung, z. B. v. Quellwasser nach Paris; ~ de l'eau Wasser-zuleitung. [*frsch. tech. Ort.*]
Adelange (ä-dä-läng) *npr. f.* Edelingen n.)
Adelze (ä-dä-iz) *npr. f.* Adaläs.
adelphe: II. *s. s/m. pl.* am Oberleibe aus zweien zusammengewachsene Mißgeburt. III. *s. npr. m. id.*
ademption: das t in zu streichen. 2. Besitz-ergreifung einer Pfünde.
adène: *s/f.* mit Nebenform: **aden** (ä-dä-n) *s/m.* Giftpflanzm. (Ade'nia venena'ta).
adénopathie (ä-dä-nä-pä-ti) [*grch.*] *s/f.* Drüsenkrankheit.
adénostyle (ä-dä-nä-stil) [*grch.*] *s/f.* Wpendost (A. Adeno'styles al'bisfons).
adepte: genauer: Ade'pt, i. der den „Stein der Weisen“ erlangt hat; weis. (in eine Wissenschaft) Eingeweihter; Mitglied n-e-r-Sette, e-r wissenschaftlichen Genossenschaft; Anhänger e-r Lehre, e-s Systems, e-r Idee.
aderner (ä-dä-ür) *s/f.* 1. Teil m eines Salz-teiches. 2. prov. Verdunstungsraum m in einem Salzgarten.
Adès (ä-dä) *npr. m.* = Hadès.
adextre (ä-dä-ä-ür) a. = adroit; weis. jetzt auch *viem.* rechts.
adextré: öcu ~ rechts gedritt-teilter Schild; ~ d'une croix mit e-m Kreuze im rechten Dritt-teile.
adhérence: zu I: *Electr.* ~ électrique elektrisches Anhaften, electr. Reibungs-widerstand.
adhérent: zu I: 2. (b) Bergbau: mild.
adhérer: zu I, 2 auch: beitreten.
adhérence (ä-dä-ri-tä) *s/f.* drt. Erb-einfestung.
adhésion: *Syn.* v. 1. acquiescement; 2. adhérence; 3. consentement.
adhésionnaire (ä-dä-ä-nä-r) (b) *s/m.* = adhérent 2.
adhésivité (ä-dä-ä-wi-té) *s/f.* phrön. Geselligkeits-, Befreundungs-Bermögen n.
adiabatique (ä-dä-bä-ti) [*grch.*] a. □ feine Wärme durchlassend.
adiabaticisme (ä-dä-ti-fim) [*grch.*] *s/m.* Un-durchlässigkeit f. für Wärme.

Adiabène (ä-dä-bä-n) *npr. f.* Adiabene, alt-assyrische Provinz.
adiabénien, ~ne (ä-dä-nä, ~n) a. u. A. (ne) s. aus, Bewohner(in) v. Adiabene.
Adige [*fr. A'thesis.*] auch m. zw. départe-ment d. Haut-... [*frsch. Jette f.*]
adipique (ä-dä-pi) a. chm. acide ~)
adipocire: Zu Anfang des Jahrhunderts von 3 Stoffen gebraucht, die man für identisch hielt, was sich später als falsch erwiesen hat.
adiposité (ä-dä-pö-si-té) *s/f.* Fettleibigkeit.
adjacence (ä-dä-gä-ä-ür) [*fr.*] *s/f.* v. Geometrie: Angrenzen n, Neben-liegen n.
adjectif: zu II: *Syn.* v. épithète.
adjoind: zu II. 1: P Knecht des Schorf-richters. Zu 2: rh. Zu 3: genauer: *gr.* Adjunkt n, den Satz begleitendes Wort, meist eine Interjection oder ein Votativ.
adjonctif, ~ve (ä-dä-gä-ti-f, ~i) [*fr.*] I. a. hinzusetzend, adjunktiv. II. ~ *s/m. gr.* = adjoint 3 im Suppl.
adjuvant: 2. P tremper un ~ ein Stüd Brot oben in die Suppe tauchen, wo etwas Fett schwimmt. 3. zo. Beutestorch (= marabout 5).
adjudicataire: der den Zuschlag erhalten hat; Steigerer, Licitationskäufer; ~ de travaux Unternehmer, dem Arbeiten durch Zuschlag übertragen worden sind.
adjudication: mettre qc. en ~ etwas aus-bieten, aus-schreiben; ~ au rabais Zu-schlag m an den Mindestfordernden.
adjuger: zu I: den Zuschlag erteilen. — 2. *fr.* ~ une banque à un créateur beim Spiel betrügen. [*v. conjuration.*]
adjuration: 3. drt. Aufforderung. *Syn.*
adjuvatoire (ä-dä-gä-tä-ür) *s/m.* Hülfe f.
adjuvat (ä-dä-gä-wä) [*fr.*] *s/m. méd.* Af-fiste'nten-Stelle f. bei einem Professor.
adlumie (ä-dä-lü-mi) *s/f.* Adlumie, zur Gattung der Sumariaceen (Adlu'mia).
administrateur: zu I: Verwaltungs-beamter; bei Aktiengesellschaften: Verwaltungsrats-Mitglied n; ~ directeur Verwaltungs-Direktor; ~ gérant = directeur-gérant.
admirabilissime (ä-dä-mi-ra-bi-li-si-m) a. höchst bewundernswürdig. [*fr.*]
admireur (ä-dä-mi-rür) *s/m.* = admira-
admissible: von Personen: zulassungsfähig.
admission: ~ de la vapeur Zu-, Einströmen n, Zufluß m ...; ~ avec détente fixe (variable) Einströmen mit gleichmäßiger (veränderlicher) Expansion.
admonester: oft bei Sd. [*fr. in Regio.*]
adobe: 2. Ado'be, Bran aus Fachwert u. Erde.
adolescent: zu I: als m ist ~ keineswegs ironisch; es bezeichnet den Jüngling, so lange er im Wachsen ist, vom 14. bis zum 20. Jahre; erst dann wird er jeune homme.
adombrée (ä-dä-brä) *af. v.* Sd. beschnitten.
Adon (ä-dä) *npr. m.* = Adonis I.
Adonhiram (ä-dä-ni-rä-m) *npr. m.* Hiram.
adonide: genauer: [*grch.*] Adoniströschchen n, Ranunculaceen-Gattung (Ado'nis); ~ d'automne Herbst-W., spät blühendes Zuefels-Blug (A. autumnalis); ~ d'été Sommer-W., Zuefels-Blug (A. aestivalis). [*frsch. n.*]
adonis (ä-dä-ni) (b) *s/f. pl.* h.a. Adoniströschchen n.
ados: genauer: ein den Sonnenstrahlen zugewandtes schräges Gartenbeet. — 2. = adossement.
adosser: zu I. 1: (b) ~ à ... verbürgt durch ...
adouber (ä-dä-ür) *s/f. pl.* 3. P ausbessern, stiften. 4. t anputzen, schmücken, v. die Waffen und Rüstung des Ritters anlegen.
adoucir: zu 4: ~ l'acier den Stahl an-laffen, weich machen, tempern. *Syn.* v. auch amollir. [*frsch. v. d. Weisers.*]
adoucissement: auch: Milderung f; Mil-
adoué: 2. P in wilder Ehe lebend.

adoulouré, ~e (ä-dä-lü-rä) [*fr.*] a. mit Schmerzen behaftet.
adr.: *abr.* für s'adresser ...
adrachne: richtig: levantischer Sandbeer-baum (Arbutus adra'chne).
adresse: ~ pour télégrammes Telegramm-Adresse.
adrézarach (ä-drä-ä-rä) *s/m.* glatter Zedrach, Paternosterbaum (Melia Azo-darach), v. d. in Griechenland häufig; collier de grains d'~ Rosenkranz aus Paternoster-famen.
adroger (ä-drä-gä) (b) I. v/a. h.a. drt. ~ q. einen Mündigen an Kindesstatt an-nehmen. II. *v/pr. s'.* q. = ~ q, s' ~ à q. sich von j-m annehmen lassen.
adroit: zu I: être ~ du coude lieber eins-trinken, als arbeiten.
adscriptio (ä-dä-ä-ri-pi) (b) *s/f.* Ein-schreibung, Eintragung.
adscrit, ~e (ä-dä-ä-ri, ~i) [*fr.*] a. *gr.* daneben-, hinzu-geschrieben.
aduaticien, ~ne (ä-dä-ä-ti-ä-ür, ~n) a. und A. (ne) s. = aduatique.
Aduats (ä-dä-ä) (b) *s/m. pl.* = Adua-tiques (v. aduatique II.).
adulatif: niedrig schmeichlerisch.
Adule: auch: mont ~.
Adulis (ä-dä-lü) *npr. f.* h.a. Adu'lis, ägio-pische Seestadt am Roten Meer; marbre d'~ = inscription aduultique (v. bis im Suppl.).
adultain, ~e (ä-dä-lü-tä, ~n) a. = adultique im Egypt.
adultique (ä-dä-lü-ti) a. adultä'nisch; inscription ~ in 6. sa. in der Bai von Adu'lis gefundene Inschrift, welche mit Weisheiten füllte.
adulte: zu II: cours d'~ s. a. Abend-, Fort-bildungs-schule f. (lich, ehebredersch.).
adultérin: zu I: auf den Ehebruch bezüg-
adultérinité (ä-dä-lü-ri-ni-té) [*fr.*] *s/f.* 1. Bastard-stellung, -tum n. 2. Erzeug-nis n im Ehebruch.
adventif, ~ve: zu 2 richtig: an aufgeru-hmlicher Stelle auftretend, wildwachsend.
adventiste (ä-dä-wä-ti) *s/m. rl.* Adventist, Mitglied einer Wiedertäufer-Sette.
adverbialer (ä-dä-wä-ä-ür) (b) (a) a. v/a. u. s' ~ v/pr. *gr.* als Adverb gebrauchen, gebraucht werden. [*frsch. Adverb.*]
adverbialité (ä-dä-wä-ä-ür) *s/f. gr.* Geltung
advers, ~e (ä-dä-wä-ä-ür) a. entgegen-
adversatif: dazu □. [*frsch.*]
adversité: zu I: ant. prospérité.
advertnance (ä-dä-wä-ä-ür) *s/f.* Aufmerksam-keit. [*frsch. Aufmerksam.*]
advisabilité (ä-dä-wä-ä-ür) *s/f.* Zuhilf-nahme f.
aède (ä-dä) [*grch.*] *s/m.* h.a. Sänger, Dichter.
ägagre: dazu: (Capra gagragus).
ägagropole (ä-dä-gä-ä-ür) [*grch.*] *s/m.* = bézoard.
ägipan: *fig. f.* alter geiler Kerl.
ägiphile: ties: Ziegenfrauch m, Verbenaaceen-Gattung (Ägi'phila).
Aello: ohne Thema zu schreiben. II. a. *s/m.* zo. Art Fledermaus.
ägpyonien (ä-dä-ä-ür-ni) *s/m. id.*, ausgestor-bener Riesenvogel auf Madagaskar (Ägy'onis ma'ximus) = ägiornis.
ägère: Bergbau: mauvais ~ Wetternot f, ~ au tou-fee Keffeln n.
ägèrydrique (ä-dä-ä-ür-ä-ür) [*grch.*] a. durch Luft und Wasser wirkend.
ägèrien: an. voies ~nes Luftwege *m/pl.*
ägèrifer: II. *s/m.* (b) Luftmaschine f.
ägèrifier (ä-dä-ä-ür-ä-ür) (a) a. v/a. in Luft, in Gas verwandeln.
ägèrie (ä-dä-ä-ür) [*grch.*] I. a. in der Luft lebend. II. ~ *s/f. pl.* Aéro-ben (von Paisteu zu benannte Paiste'ien, weil sie nur in Verbindung mit Luft zu leben vermögen).
ägèrocab (ä-dä-ä-ür-ä-ür) *s/m.* Luftfahrzeug n.

aérocubite* (ä-ë-rö-kü-bi't) *s/m.* Luftkissen *n.* [Luft- und Wasser-Heißfunde.]
aérohydrophatie (ä-ë-rö-l-dro-pä-ti') *s/f.*
aéronautie (ä-ë-rö-no-ti') *s/f.* Luftschiffahrt.
aéronaval, * (ä-ë-rö-nä-wä'l) *a.* zur Luftschiffahrt gehörig.
Aérophile (ä-ë-rö-fil) [grch.] **I.** *npr. m.* Luftfreund, Name eines Ballons; weit. **a.** Luftballon. **II.** *a.* luftliebend.
aérophore: **II.** *s/m.* Vorrichtung *f.*, um den Bergarten, Taucherglöden Luft zuzuführen.
aérophyte ♀ (ä-ë-rö-fi't) [grch.] *a. u. s/f.* (plante) ~ auf der Erde lebend(e Pflanze) (ant. hydrophyte). [ma]chine *f.*
aéropole* (ä-ë-rö-pla'n) *s/m.* Flug-
aéroscope ♀ (ä-ë-rö-pto'p) *s/m.* Anerostop *n.*, Art Barometer.
aéroscopie ♀ (ä-ë-rö-pi') [grch.] *s/f.* Luftbeobachtung. [to]visi'f.
aéroscopique ♀ (ä-ë-rö-fko-pi't) *a.* aéro-
érosite: ties: dunkles Rotgültigerz.
aérost(at)ler: **2.** X. Soldat der Luftschiffer-Abteilung.
aérothérapeutique (ä-ë-rö-te-rä-pö-ti't) *a.* station ~ Luftort *m.* [Heilfunde.]
aérothérapie ♀ (ä-ë-rö-pi') [grch.] *s/f.* Luftschiltherapie
aérotherme* (ä-ë-rö-tä'm) [grch.] *a/m.* four ~ Heißluft-Ofen.
ésale ♀ (e-sä'l) *s/m.* Käse-Gattung (E'salus)
esthésiomètre ♀ (e-té-si-ö-mä'tr) *s/m.* méd. Empfindungsmesser (= esthésiomètre im Suppl.) [Brand.]
éstant, * (e-tän't) @a, ä't) *a.* gärenb.,
éthéogames ♀ (e-té-ö-gä'm) @b) [grch.] *s/m. pl.* Äthogamen, Apsotogenen-Art.
éthionème ♀ (e-ti-ö-nä'm) [grch.] *s/m.* Äthionema *n.*, Krugifete (Ethionema).
af (äf) *s/m.* pour l'~ zum Scherz.
à-faux (ä-fä'w) *s/m.* Verleumdung *f.*
afabulation (ä-fä-bü-lä-fä'w) @) *s/f.* Erzählung.
affaire: zu I. 1: avoir ~ à la veuve et aux héritiers, richtig: a) mit mehreren Parteien zu thun haben; b) einen schlimmen Gegner haben. Zu I. 2: avoir son ~ aus: schwer verwundet sein; faire son ~ à q. j. durchbleuen, j-m den Garas machen; il n'est pas à son ~ aus: er kümmert sich nicht um sein Geschäft; F donner une ~ à q. j-m die nötigen Anweisungen zu einem Diebstahl geben. Zu I. 9: nos ~s unsere Sachen (Aelder *ic.*)
affairement (ä-fä-r'mä) *s/m.* Geschäftigkeit *f.*, Verhalten *n.*
affaires: * de ... beschäftigt mit ..., *é après ce, eifrig auf etwas aus.
affairesment: zu I: ~ du sol Sachen *n.* der Erdmassen; Metallurgie: ~ de la matière Zusammenhang *n.* d. Metalls beim Guß; Eis: ~ d'un wagon Aufsitz *n.* e-ä Wagens.
affaiter: **4.** prov. Heu in Haufen legen.
affalement (ä-fä-l'mä) *s/m.* Verworfenheit *f.*, sittlicher Verfall.
affaler: zu III: 3. s'~ P fallen, sich hinlegen; s'~ sur le pieu zu Bett gehen; se laisser ~, aus: sterben.
affamement (ä-fä-m-mä) *s/m.* Aus hungerung *f.*; fig. Heißhunger.
affamer: *ant.* repaître. Zu I: 5. arch. die Tragkraft vermindern.
affariste* (ä-fä-ri-ti') *s/m.* Wiefelbeschäftigter, aus: Realpolitiker (ant. idealiste).
affectataire (ä-fä-tä-tä'r) *s/m.* jemand, dem etwas zugewendet wird.
affectation: zu I: aus: Großthuererei. — 5. Eiens: ~ des trains Benutzung *n.* der verschiedenen Zugattungen; Fortw.: Periode(n-Zählung). [Syn. apprêter I. 2.]
affecter: zu I. 2: aus: erheucheln. Zu 3. v. j.
affectibilité (ä-fä-ti-bi-lité) *s/f.* Ergribarkeit. [contemplatif.]
affectif: dazu: liebevoll, gefühlvoll; egt.)

affectation: tu m'es en ~ ich habe dich lieb.
affectationnable (ä-fä-tä-nä-bl) *a.* der Zu neigung wert.
affectueux: ~ment *adv.* gern.
affectuosité* (ä-fä-tü-ö-si-té) *s/f.* Herz-
affenée (ä-f'ne) *s/f.* Futter *n.* [Lichtf.]
affenoir (ä-f'nä'w) *s/m.* prov. Heubodenlufe.
affenthal (ä-fän-täl) *s/m.* Affenthaler, badischer Rotwein.
affermataire (ä-fär-mä-tä'r) *s/m.* Pächter.
affermateur, ~trice (ä-fär-tä'r, -trix) *s.* Verpächter(in). [mage.]
affermement (ä-fär-mä) *s/m.* = affer-
affichable* (ä-fä-šä-bl) *a.* anschlagbar, anzuschlagen (von Zetteln).
affichage (ä-fä-šän-täl) *s/m.* Veröffentlichung *f.* des Urteils (durch die Zeitung).
affichant, * (ä-fä-šän't) @a, ä't) *a.* 1. prahlend, auffallend, sich aufspielend. 2. bloßstellend, anstößig. [chaga.]
affichement (ä-fä-šän-mä) *s/m.* = affi-
affiche-reclame, *pl.* s. ~* (ä-fä-šä-rä-klä'm) *s/f.* Anschlag *m.* an den Säulen, um Bekla'me zu machen.
affidavit, *pl.* ~ (ä-fä-dä-wi't) [lt.] *s/m.* in England u. d. Ver. Staaten: eibliche Aussage.
affident, * (ä-fä-dä't) @b, ä't) *s.* = confident(e).
affilée (ä-fä-lé) *s/f.* 1. fortlaufende Folge; vjd. gr. *adnt:* d.~ hintereinander, ohne Unterbrechung. 2. prov.C. Menge, starker (Straßen-)Verkehr.
affilerie ♀ (ä-fä-lä-ri') *s/f.* Schleifwerkstatt.
affilore ♀ (ä-fä-lä-ré) *s/f.* 1. Weßstein *m.* 2. ~s *pl.* Schleifmaschine *sg.*
affin, * (ä-fä', -än) [lt.] **I.** *a.* gleichförmig, ähnlich. **II.** *s/m.* art. Verwandter durch Verschwägerung. [Schmiede-zweck.]
affinage: zu I: fonte d'~ Roheisen *n.* für
affinement: weit. aus: Verfeinerung *f.*
affiner: zu I. 1: weit. aus: verfeinern (von Eitten *ic.*) Zu I. 2: Bergbau: feinstrennen, frischen, verblafen.
affinerie: zu I: Scheide-, Affinier-anstalt.
affirmateur, ~trice (ä-fär-mä-tä'r, -trix) [lt.] *a.* bejahend.
affirmer: zu I: (mit folgendem *inf.* öf. de ...). Zu II: 2. s'~ sich, j-e Ansicht zur Geltung bringen. — *Syn.* v. confirmer.
affistoler (ä-fä-štö-lé) *v/a.* = affistoler im Hauptwerk und im Suppl.
affixal, * (ä-fä-šä'l) [lt.] *a. gr.* auf Affixe bezüglich, Affix-... [in eines Zettels.]
affixion (ä-fä-šä-šion) *s/f.* Ansetzung, Anschlag
affleurant, * (ä-fä-šä-rä', -ä't) *a.* den Papierzeitig einrückend. [Ausßiß.]
affleurement: zu 2: @ Bergbau: Kamm,
affliction: géogr. la Porte de l'~ Straße Bab-el-Ma'ndeb zwischen Ästen und Afrika.
affouement ♀ (ä-fü-mä) *s/m.* Floßwerden *n.*
affuence: zu I: @ Bergbau: Zusitzen *n.*
affluent: zu II: *a.* Eisenbahn: Nebenlinie *f.*, Anschlußzug. [einablen.]
affluer: zu I: *fig.* Aegat: eine Summe
afflux: *electr.* Einströmung *f.*: point d'~ Einströmungspunkt.
affolant, * (ä-fö-lä' @a, ä't) *a.* furchtbar aufregend, behördend, berühdend.
affolement: 2. Behördung *f.*, an Wahnsinn grenzende (bis zum Wahnsinn gesteigerte) Aufregung *f.*; Verwirrung *f.*; Bernarrtheit *f.*, vjd. aus Liebe; avec ~ wie närrisch; le premier ~ passé nachdem der erste Schred vorüber war.
affoler: zu I: *a.* wahnsinnig machen, bis zum Wahnsinn aufregen. Zu III: 2. s'~ närrisch werden. [Gewicht *n.* zum Verfechten.]
affondateur (ä-fä-da-tä'r) *s/m.* Verfechter,
affouage: zu 2: Deputat-holz *n.*
affouillement: 3. U. Kutterie: Abnutzung *f.* der Bronzetafeln dadurch, daß ein Teil des

Metalls unter der Einwirkung der Pulvergase schmilzt. [Verteilen *n.*)
affouchement ♀ (ä-für-šmä) *s/m.*
affranchi: zu II: 2. F Deflorierte(r). 3. F über jeden Gewissenzweifel erhabener Stichtube. 4. P (joueur) ~ Fallschpieler.
affranchir: zu I: 7. ~ une carte e-e Karte frei machen, so spielen, daß sie nicht mehr ge-
affranchissement: 6. F professeur d'~ Lehrer der Spieler- und Diebestünfte.
affre (äfr) [fränklich abhor]. **III.** *a. npr.:* 1. f = Afrika. 2. m Denis-Auguste A., id., Erzbischof von Paris (1793 - 1848).
affréter: häufig aus: chartern.
affreuseté (ä-fré-té) *s/f.* Ubschneiligkeit.
affronterie: 2. Unverschämtheit. 3. prov.C. = affront.
affronteur: aus: schamloser Mensch; chemin des ~ Weg, außen um das Dorf herum (Sd.). 2. prov.N. Verführer.
affruter: aus *fig.* von einem jungen Mädchen: sich entwideln; aus *v/n.* = s'~
affruser ♀ P (ä-frü-šé) *v/a.* anfleiden.
affrayer (ä-fri) *npr.* Adèle d'~ id., fr. Künsterin, die als Herzogin Colonna den Künsternamen Marcello annahm (1836 - 79).
affur: dazu die Reihenform: * (ä-für't) u. ~age (ä-fü-rä'g) *beide s/m.* 1. ~e P Geldwortschuh. 2. ~ages gefohlene Gegenstände.
affurer: 2. sich durch Diebstahl aneignen.
affusion: *Syn.* v. douche.
affüt: zu I: ~ transformé ou modifié aptierte Lafette; Zammelsatz: ~ du perforateur Trag-, Lauf-gerüst *n.* der Bohrmaschine. Zu 3: ch. se metre à l'~ sich auf den Anstand stellen; se tenir à l'~ de q. höchst aufmerksam auf etwas sein; P être d'~ böshaft, ein Schlaufopf sein. — 4. Schärfe *f.* (= fil 9).
affüter: [it. fustis]. Zu I. 3: P ~ ses meules tüchtig einbauen (essen). Zu II: 3. P s'~ sich anziehen; s'~ le sifflet sich die Kehle anseuchten (rinten). 4. gefchärft werden. — **III.** *v/n.* auf dem Anstande sein.
affüteur (ä-fü-tä'r) *s/m.* 1. Säger auf dem Anstande. 2. Arbeiter, der die Werkzeuge schärft, Schleifer. 3. Scharfe Tischler-zeile.
affutoir (ä-fü-tä'r) *s/m.* Zielputz; servit d'~ aux plaisanteries als Stichtblatt der Scherze dienen.
afistoler [lt. fistula]. Zu I: nicht †, aber P ~ aus: einrichten, zurecht machen. Zu 2: †. **afliuer** ♀ (ä-fü-šé) @a. *v/a.* betrügen.
afrite: **II.** *s/m.* (bei L. *s/f.*) böser Ge'nius in orientalischen Sagen.
aga: **I.** [abr. v. *imp.* des † *verbe* agarder] *int.* sich (ein)mal!; ch. Zuruf an den Hund: hab' Acht! [(= boue-en-train 1.)
agaceur (ä-gä-šö'r) *s/m.* Prohibitengstf. Agamemnon. **II.** *a. s/m.* Agamemnon, Tagelöhnerling (Papilio agame'mnon).
agamie: 3. Ehelosigkeit von Menschen.
agancer: aus: P im Flügel erweichen; ~ une claque eine Dachtel wegnehmen.
agapanthé, * (ä-gä-pä-té) *a.* und ~es *s/f.* *pl.* agapanthus-artige (Pflanzen).
agapète: nach A. 78 *s/m.* u. *s/f.* Weislicher, der in e-m Frauenloster lebt; eim. Frau, die im Hause eines Weislichen lebte.
Agar: aus: madame ~, fr. Schauspielerin, wvtr. Léonide Charvin (1836 - 91).
agar-agar (ä-gä-rä-gä-rä) [malaiisch] *s/m.* Agar-agar *n.*, vide Gallerte aus Anbien.
agarie: ~ comestible (eßbarer) Champignon (Agaricus edulis), = champignon de couche.
agariste ♀ (ä-gä-ri-ti') *s/m.* 1. zo. Art Abendfalter (Agari'sta). 2. kalifornisches Sommergras.

agaron: nur *s/m.* 1. zo. Stimmerchen *n.*, Art der Olivenfliege (*Oli'va hispida*).
 2. fossile Muschelschale von 1.
agassin: 2. prov. Eier-auge *n.*
Agassiz: (1807-1873)
agastachys ♀ (ä-gä-tä-k'f'f) *s/m.* Protea-
 ceen-Gattung (*Agastachys*). [*hier.*]
agastraire: II. *s/m.* darmlose Pflanzen-
agastrique: zu II: s. darmlose Mißge-
 burten f. [A. s. = *Egades*.]
agate: ~ noire = jais I. I. II. ♀ a. fles)
agater || P (ä-gä-te') Da. *v/n.* Schläge be-
 kommen, gefaßt werden.
agathais, ~e (ä-gä-tä' @a, ä-gä-tä') a.
 (na d. b. s.) und A. (e) aus, Bewohner(in)
 von Agde.
Agatharque (ä-gä-tä'rf) *npr. m.* Agatha'r-
 thos, berühmter grch. Maler (s. s. vor Chr.).
agathe ♀ (ä-gä-t') *s/f.* Zulpfen-Art.
agathidie: dazu: (*Agathidium*).
agathis ♀ (ä-gä-ti'f) aus: ä (ti') *s/m.*
 Da'mmara-Fichte f (*Agathis* und Da'm-
 mara orientalis).
Agathyrus (ä-gä-ti'rf @b) *npr. m. pl.*
 h. a. Agathy'rter, itztotige Wästerkrieger.
agatiser: zu I: 2. ein adä't-artiges Aus-
 sehen geben. Zu II: s. ein adä't-artiges
 Aussehen geminnen.
äge: zu I: 4. höheres Lebensalter; ötre
 sur l'~ schon ziemlich alt sein. 5. Zeitraum
 von einer Häutung bis zur andern bei den
 Seidenraupen.
ageasse: dazu: (*La'nus excubitor*).
agenais, ~e, ~e (ä-gä-nä' @a, ä-gä-nä', ~Gä-
 ~ä') a. u. A. (e) s. Rebenformen v. Agénois.
agenésie: 2. bei Mißgeburt: Fehlen n e-s
 Organes oder unzulängliche Entwicklung
 desjelben. — *Syn.* v. *impuissance*.
agenésique ♀ (ä-gä-né-ri'f) [*grch.*] a.
 zeugungsunfähig.
agenouillé, ~e (ä-gä-nü-je') s. I. F *s/m.*
 Kniebeuger, elender Schrang. II. ~e *s/f.*
 Fremdenmädchen n, das vor den empören-
 den Gemeinleuten nicht zurückschreckt, it.
 fellatrix (= *avale-tout*).
agenouillement * (ä-gä-nü-je'm) *s/m.* Nieder-
 knien n, fig. Anbetung f. [(v. Verden).]
agenouiller: zu II: s. auf die Knie fürzen)
agent: zu I: ~ de la production, genauer:
 was auf die Industrie fördernd einwirkt.
 Zu 2: ~ de change, aus Börseumakler.
 Zu 4: ~ d'éclairage Beleuchtungsbeamter;
 ~ entreposseur Eisenbahn-beamter, dem
 eine Post-Agentur übertragen ist; ~
 forestiers höhere Forst-Forstbeamte (vom
 Oberförster aufwärts).
agent-caissier, *pl.* ~s, ~s (ä-gä-tä-kä-
 jä-je'; @b) *s/m.* Kassen-Beamter.
agglomérat: aus Breccie; v. brèche 5.
aggloméré (ä-glä-me-re') *s/m.* = bri-
 quette 2.
agglomérer: charbons ~és = briquette
 2; verres ~és Glasbilder, die aus farbi-
 gen Glasstücken zusammengeleßt sind.
agglutinable (ä-glä-ti-na'bl) a. = agglu-
 tinant.
aggravation: zu 2: aus Verschlimmerung
 überhaubt; Vermehrung, Zuwachs *m* von
 Lasten, Steuern zc.
agio: zu I: oft *mv. part* Wucher.
agioscope * (ä-gi-ö-fo'p) *s/m.* Nebelbilder-
 Apparat.
agis * (ä-gi'f) *s/m.* = agissement.
agissement (ä-gi-f'ma') *s/m.*, *fp.* *pl.*
 1. Gebahren n, Verhalten n, Treiben n;
 Umtriebe, Madenschaften *pl.* 2. @ Ar-
 beiten n, Funktionen *n* einer Maschine.
agitateur: zu 2: Rührmaschine f. 3. chm.
 Rührstab.
agité, ~e (ä-gi-te') I. a. aufgeregt, un-
 ruhig (*ant. calme*). II. Aufgeregt(e)r,
 überreiste(r).

Aglae: zu 3 a. ~ genauer: großer Perlmutter-
 falter, Weidenfalter (*Papilio agla'ja*).
 Zu 4 a.: *Agla'ja*, cochinischinischer Biertraub.
 5. = *Aglaia* I. im Suppl.
Aglaia (ä-glä-fä' @b) I. *npr. f.* *Agla'ja*,
 Asteroid. II. a. ~ ♀ *s/f.* = *Aglae* 4 im Suppl.
aglaope ♀ (ä-glä-ö'p) [*grch.*] *s/f.* zo. Art
 Abendfalter (*Agla'ope infusa*).
aglaure: zu 2: *Aglaure*, Reuben-Gattung. —
 II. A. ~ *npr. f.* myth. id., Tochter des Kteops.
agniné, ~e ♀ (ä-gmä-ne') [*lt.*] a. in Bündeln.
agneau: zu I *prv.* richtiger: wenn das Lamm
 gehört, dem gehört auch die Haut. —
 2. Salzschicht f unter einem Sandhäufchen
 (v. gerbe im Suppl.), das bei der Gewinnung
 von Salz aus Meerland entsteht.
agnel: zu I: 2. ♀ = *agneau*. — II. A. ~ *npr.*
m. id., fr. Schr. v. Vorrede I, p. XIII. 2.
agnelet [*grch.*] ~e *s/f.* [*lt.*].
agnelin: zu I: 3. Lammwolle f (= *laine*)
 (= reconnaissance 2). the. id., Erkenntnis-
 Scene 1).
agnost(ie)isme (ä-gnö-hti-hi'fm, ä-gnö-
 hti'fm) [*grch.*] *s/m.* Mangel tieferen Nach-
 denkens; rl. Lehre f, daß das menschliche
 Verständnis beschränkt ist.
agnostique ♀ (ä-gnö-hti'f) [*grch.*] a. un-
 wissend, unkritisch; a. u. s. rl. agno'stisch,
 Agnostiker, der das Übernatürliche nicht anerkennt
 (cf. Apostelgeschichte 17, 23).
agnotherion: dazu: *Agnoth'erium*.
Agnus (besser: ä-gnü'f). Zu 2: a. ~ castus
 ries: Keusch-lamm (*Vitex agnus castus*).
agomètre ♀ (ä-gö-mä'tr) [*grch.*] *s/m.* Cietr.;
 Agomet'er n (zur Messung des Zeitungsweide-
 standes im Schießbogen einer galban. Kette).
agonates (ä-gö-na't @b) *m/pl.* zo. Agon-
 naten, Schat-Tiere (= *crustacé(s)* II).
agonisant: zu II: s. Sterbende(r).
agoniste (ä-gö-ni'f) [*grch.*] *s/m.* h. a. Ring-
 Wett-kämpfer; Samson I. A. ~ Simson der
 Ring-kämpfer, engl. Drama von Milton.
agonistique: zu I: marbre ~ auf die
 Kampfspiele bezügliche Marmorbild.
agoraphobe ♀ (ä-gö-rä-fo'b) [*grch.*] a. u. s.
 Phobiasie: von der Platz-angst befallen,
 Besessene(r).
agoraphobie ♀ (ä-gö-rä-fo-bi') *s/f.* Phobiasie:
 Platz-angst (= *peur des espaces*).
Agout: zu 2: (1805-1870); v. Flavigny.
agourmandir (ä-gür-mä-dir') Da. *v/a.*
 ~ q. j-m Luft zu etwaß machen.
Agouste (ä-gü'f) *npr. f.* Ago'fia, syrtian. St.
 Agouti: genauer: langhafiges Ferkel-tanin-
 chen. [*jetziger Orientland.*]
agoyate (ä-gö-tä't) *s/m.* Fremdenführer im)
agrafage (ä-grä-fa'g) *s/m.* 1. Anhaften n;
 @ Anlöten n der Hentel an Wechgefäße.
 2. F Rederei f, Unannehmlichkeit f.
agrafe: 5. P Hand.
agrafer: zu I: 2. P ftehlen. Zu II: 3. thé.
 F se faire ~ mißfallen.
agrain || (ä-grä') *s/m.* ch. Haufen von Ge-
 treide-garden, mit denen man das Wild
 anlockt.
agrainer (ä-grä-ne') @b. *v/a.* Fasanen zc.
 durch gefreutes Futter ernähren.
agraire: genauer: Ader und vñ. Aderver-
 teilung betreffend; crime ~ agrairches
 Verbrechen; mesure ~ Feldmaß z.
Agram ist aus f.
Agramant || (ä-grä-mä') *npr. m.* v. discorde.
agrandisseur (ä-grä-dä-ör') *s/m.* Ver-
 größerer, Mehrer.
agrape @ (ä-grä-p) *s/f.* Bergbau: Bohr-
 instrument n.
agraphe ♀ (ä-grä-fi') [*grch.*] *s/f.* 1. Nicht-
 schreiben n. 2. path. Unfähigkeit zu
 schreiben.
agrarianisme * (ä-grä-ri-ä-ni'fm) *s/m.*
 Syfte'm n der Aderverteilung unter alle
 Landbebauern.

agrariat (ä-grä-ri-a' @b) *s/m.* Verteilung
 f der Ader unter die Landbebauern.
agrarians * (ä-rä' @) I. a. die Agrar-gesetze
 betreffend, agrarisch; parti ~ Agrar-
 partei f. II. *s/m.* Anhänger der Agrar-
 gesetze, Agrarier. [*nichtlichteit.*]
agrabilité (ä-grä-si-bi-li'té) *s/f.* An-
 agréur: 2. Beamter, der die Qualität
 des Brantweins unterfüht.
agrégatif: 3. = *agrégé* I.
agrément: zu I: thé. avoir de l'~ be-
 flusst werden; @ ~ de banque noch am
 Tage des Geschäftsaßschlusses erzielter
 Börsegewinn. Zu I: 3. P se pousser de
 l'~ sich einem vergnügten Tag machen;
 ~ro. ~ de goutte leichter Gift-anfall.
 — *Syn.* 2. v. *consentement*.
agréministe @ (ä-gré-mi-ni'f) *s/m.* =
 agriministe; auch Arbeiter, der Berjei-
 rungen anbringt.
agrenas: dazu: (*Prunus insiti'cia*).
agrès: [*Körting*: Holländ. gereide Zeug].
 @s.: ~ de chargement Ladungs-*W*-
 fließen; ~ de wagon Wagen-*B*-Bestandteile.
agressivité (ä-grä-si-vi'té) *s/f.* heraus-
 fordernder Charakter, Streifsucht.
agreste: II. *s/m.* Art Weinstemling.
agriche P (ä-gr'i'ch) *s/m.* Holperer, Un-
 beholfener.
agricheer P (ä-gr'i-je'f) I. *v/a.* ~ q. j.
 angreifen; binden. II. *v/n.* holpern; holperig,
 aber herausfordernd gehen.
agrico-industriel, ~e (ä-gr'i-fo-gü-dü-
 hri-ä-l, ~ä'l) a. Ackerbau treibend und ge-
 werblich.
agricole: dazu: □.
agriculteur: II. a. peuple ~ ackerbau-
 treibendes Volk. [*Ackerbau...*]
agricultural, ~e * (ä-gr'i-fül-tü-ra'l) a.)
agrie: 2. Sicht (= *goutte*).
agriffer: P festhalten, verhaften.
agrintin ||, ~e (ä-gr'i-gg-tä', ~ä'n) a. und
 A. (e) s. aus Agrig'nt, Agrigint'ner(in).
agrimétrie (ä-gr'i-me-tri'f) [*grch.*] a.
 feldmestrich, Feldmestser...
agrimoine (ä-gr'i-mä'n) [*lt.* *agrimo'nia*]
 I. *s/f.* @ Dermennig *m* (*Agrimo'nia*
 eupatori'a). — II. A. ~ *npr/f.* géogr.
 Agriswyl n (*schw. Ort*).
agricheur P (ä-gr'i-je'f) *s/m.* Gauner.
agrimon: ~ vierge richtiger: bunte Wä-
 jungsart (*Agrimon virgo*); ~ fillette graue
 Wäjjungsart (*A. puella*).
agriote ♀ (ä-gr'i-ö't) *s/f.* wilde Kirche, Art
 Vogelftirche. [*padend.*]
agrippant, ~e (ä-gr'i-gh' @a, ~ä't) a.)
agrippeur: II. ~, ~se a. gierig zugreifend.
agronomiser || (ä-grä-nö-mi-je') Da. *v/n.*
 den Ackerbau wissenschaftlich betreiben.
agrostème: besser: ~emme *s/f.*
agrostide: ries: ~ *s/f.*, a. ~ *s/m.* Strauß-
 gras n (*Agro'stis*); ~ stolonifère Strauß-
 gras mit kriechenden Ausläufern (*A. sto-*
lonifera); = *cernue* im Suppl.
agrotide: Agrotis, Nachfalter-Gattung.
agrotisme ♀ (ä-grü'm) [*lt.*] *s/f. pl.* Agrume,
 alle verschiedenen Arten v. Apfelsinen u. Zitro'nen.
agua: dazu: (*Bufo a'gua*). [*pe'rsa*.]
aguacaté: gewöhnlicher: ~e; dazu: (*Laurus*)
aguapa: aus ~e (ä-gä-pe') id., vrasf. Art
 der Seerose (*Nuphar*). [*silie'nsis*.]
aguapéca: Spornflügel, Vogel (*Parra bra-*
aguara (ä-gü-a-ra') *s/m.* zo. (chien) ~
 Aguara-Hund in Braslien (*Canis Azarac*).
aguassière: dies: Wasser-amjel, schwäher
m. Vogel (*Cinetus aquaticus*).
agueustie (ä-gö-ht') *s/f.* = *aguestie*.
aguilloné P (ä-gi-jö-ne') *s/m.* Wittgänger.
aguicheur || P (ä-gä-je'f) [*Caix*: ä. d. win-
 tinc] Da. s. ~ *v/pr.* sich bußen.
agul: dazu: (*Hedy'sarum alha'gi*).

agyrte: 2. [grch.: Gaultier, Landstreicher] h.a. Aggrt, Weiname der Priester der Kr'lese.
ah: II. seit 1883 a. inv. und s/m. le rendez-vous du pschutt et même du ~ der Sammelplatz der eleganten, ja sogar der allerfeinsten Welt.
Ahasvérus (ä-ä-wë-rü'f) npr. m. Ahasver' (uS), Name 1. eines Perfektionis, 2. des Ewigen Juden (le Juif errant).
ahourter: ~* sich an etwas stoßend.
ahouque (ä-ä'f) s/f. zo. wilde Gans.
ahonter (ä-ä-te') (a. v/a. beschämen).
Ahoua-Mazda (ä-u-ra-mä-äda') npr. m. Ormuzd, der Lichtgott der persischen Lehre Zoroastres.
ahu: genauer: feinkörnige Antilope (Antilope subgastro'sa).
aiäu(1)t (ä-ä-u') s/m. gemeine, unechte Marjasse (Narcissus pseudonarcissus).
Aicard (ä-tär) npr. m. Jean ~ id., franz. Dichter (geb. 1848).
aide-bourreau, pl. s.-s.-x (äb-du-ro') (a) b) s/m. Hülfshüter, Henkersknecht.
aide-chauffeur, pl. s.-s.-s (äb-ä-fo-ä-r') (a) b) s/m. Hülfss-, Unter-Heizer.
aide-commissaire, pl. s.-s.-s (äb-lö-mi-hä-r') (a) b) s/m. Unter-Marine-Kommissar (Verwaltungsbeamter).
aide-jardinier (ä-ä-s.-s) (äb-gär-di-nä-r') (a) b) s/m. Gärtnerhülfe.
aide-machiniste, aide-mécanicien, pl. s.-s.-s (äb-mä-ä-ä-ni-ä-ä) (a) b) s/m. Eisenbahn: Hülfss-Maschinist, interimsfähiger Lokomotivführer.
aide-major (ä-ä-s.-s) (äb-mä-ä-ä-r') (a) b) s/m. Hülfsbataillonsarzt, Assistenzarzt.
aide-mineur, pl. s.-s.-s (ä-mi-nä-r') (a) b) s/m. Bergbau: Knecht.
aide-naturaliste, pl. s.-s.-s (äb-nä-tü-rä-li-ä-ä) (a) b) s/m. Gehülfe des Verkäufers naturgeschichtlicher Gegenstände; v. a. aide II.
aide-préparateur, pl. s.-s.-s (äb-pre-pä-rä-rä-r') (a) b) s/m. Assistent e-s Dozenten beim Experimentieren.
aider: Syn. v. auch **seconder**.
aide-toi* (äb-ä-ä) s/m. Selbsthülfe f.
aideur (ä-ä-r') s/m. Helfer.
aignall (ä-ä-ä) s/m. = aignail.
aiger (ä-ä-e') (a) b) und m. v/a. anfeuchten.
aignat (ä-ä-ä) s/m. junger Adler.
aignon: zu I: auch ~ne f weiblicher junger Adler. Zu 2: = aiglette; v. äs im Suppl. — 3. fig. junger anmaßender Schriftsteller oder Politiker. II. ~, ~ne a. zum Adlertgeschlecht gehörig; la gent ~ne a. das Volk der jungen Adler. III. ~, ~ne a. und A., A. ~ne s. aus, Bewohner(in) von Aigle.
aignasse (ä-ä-ä) f. s/f. wilder Apfelbaum. [ä l' ~ erbtet werden.]
aigne: [genauer: acrem]. Zu II: 3. tourner] aigrefin: zu I: (Gadus aeglefinus).
aignelet: auch: gelbend, freifend.
aignerle (ä-ä-ä) s/m. Eisbeerbaum (= alisier des bois).
aignemoine: dazu: (Agrimo'nia).
aignette: zu I: b) gemeine Meerlase (Squilla aygula); c) Stedmuschel (Pinna). Zu 4: Giett. ~ de papier Papier-Wüschel. — 7. f. avoir son ~ angerissen sein.
aignu: zu I: la question, & devient ~... spitzt sich zu. Zu 2: ant. sourd I. 4. Zu 3: armes ~es Wurf- und Stoß-waffen. Zu 6: ant. chronique.
aignadier (ä-ä-ä) s/m. Beamter, der die Verteilung des Wassers e-s Kanals leitet.
aigne: 2.* Smaragd-Stein. II. A. ~ npr. f. id., Nebenfluß der Rhone.
aignes-mortain (ä-ä-ä) (a) b) s/m. a. und A. ~ (e) aus, Bewohner(in) von Aignes-Mortes.
aignière: zu I richtiger: Ranne mit weiter Öffnung, Ausgüß u. Pentel, bsp. Wasserkanne,

ehm. vielfach Kunstgegenstand. — 4. Gefäß n zum Händewaschen nach Tisch.
aignillage: faux ~ oder fausse manoeuvre d' ~ falsche Weichenstellung.
aignillon: dazu: (Squalus acanthias).
aignille (it. aguglia, v. acu'cula). Zu I: 1. ~ à bec Stichtrahmen-Nadel; ~ à broder Stichtadel; chir. ~ à suture Nefstadel. Zu II: 5. P seit acht Tagen nicht rasierter Bart; f mit e-m fast unsichtbaren Kniffe bezeichnete Karte. Zu II: 6. Bergbau: ~ coin eiserner Keil, Himmel. Zu IV: ~ mal faite falsche Weichenstellung; v. aborder im Suppl.; Bergbau: Ausweichstelle, Wechsel m. Zu V: 2. zu ~ de berger (Sca'ndia pecten); ~ musquée Mästat-Storchschnabel (Pelargonium muscatum). — VI. Kanal m längs der Salzbeete, um sie zu leeren oder zu füllen.
aignillé: zu II: ~ Spinnerei: Auszug m.
aigniller: 4. f ~ la brème eine Karte so kniffen, daß der Abbehang unwillkürlich an der Stelle, wo sie liegt, abhebt. — II. s' ~ v/pr. Esp.: s' ~ sur ~, près de ~ einmünden in ~, bei ~.
aignillerie (ä-ä-ä) s/f. Nadel-fabrik', -geschäft n. [Karte einführen.]
aignilleur: 3. f Falschspieler, der eines aignill(1)ère (ä-ä-ä) s/f. Nadel-fabrik', -geschäft n. [Karte einführen.]
aignillonant (ä-ä-ä) a. antreibend, anspornend. [Kornwurm.]
aignillonier (ä-ä-ä) s/m. zo. aiguiser [Körting: ft. acu'tus]. Zu I: fig. von e-m Dorfe u. ~ ses pignons sur le ciel seine Giebel scharf am Himmel zeichnen.
aignoisir (ä-ä-ä) s/m. Instrument n zum Messer-Schleifen.
ail, pl.: f aulx, & ails. Genauer: Lauch (Allium); sp. Knoblauch (A. sativum); zu ~ à feuilles de plantain (A. Victoria'lis); zu ~ joncoïde (A. schœnoprassum); zu ~ de loup (Hyacinthus racem'osus); zu ~ oignon (A. cepa); zu ~ d'ours (A. ursinum); zu ~ penché (A. nutans); zu ~ poireau (A. scorod'rasum); ~ Lauch-Arten fl. pl. 2. & arbre à l' ~ knoblauchduftende Pflanze, zB. Knoblauchs-Betelrie, Strauch (Peltiveria allia'cea). 3. agr. Unreinigkeit f unter den Getreidekörnern.
ailanticulture (ä-ä-ä) s/f. Zucht des Ailanthusbäumchen im großen.
aille: zu I: 1. fig. F ~ d'oiseau Schwaben-schwanz m, langer Leibrod; ~ de pigeon ant. a. allfränkisch. Zu II: 1. ~ des semences richtiger: Flügel: a) an Stempeln, Stielen, Freistücken; b) seitliches Blatt e-r Schmetterlingsflume; ~ de pigeon Wälderpilz, Agar'icus-Art; zo. Flügel, verlängertes Band v. Schmetterlingsflumen; ~ marine Seevedel (Penna' tula); ~ de papillon Schmetterlingsflügel, Art der Kleeblättnede (Conus genus'us). Zu II: 7. Eisen: Signal-Telegraphen-Arm m. Zu II: 8. = bobine 1. 9. h.a. römische Reiter-Abteilung.
aille: zu I: 2 & auch: geflügelt.
aileron: zu 6: Hand f, Fuß.
ailette: zu 3: (Fadenleiter m der Spinnmaschine, Flügel m am Spinnrade. Zu 4: ries: Zinf-wärzen oder -zapfen. — 5. Esp., Zel.: = aile zu II: 7. im Suppl. 6. ehm. Aufsatz auf dem Schulterblech der Rüstungen des 14. sa. [Sorbier commun.]
aillame: dazu: (Sorbus aucupa'ria) =
aillosse (ä-ä-ä) s/f. Honigboden m in den Landes. [(Ailu'rus fulgens).]
aillure: II. s/m. zo. Panza, Katzenbär]
aimable: dazu: □.
aimant s/m.: zu I: ~ cendré ou de Ceylan, richtiger: Ceylonischer Turmalin'; dazu: ~ campanulé Glocken-Magnet; ~ écrivain

Schreib-M.; ~ en fer à cheval Hufeisen-M.; ~ lamellaire ou feuilleté Blätter-M.; ~ lumineux Licht-M.; ~ normal ou limite Normal-, Grenz-M. Zu 2: P faire de l' ~ Aufmerksamkeit zu erregen suchen, den Liebeshändeligen spielen.
aimanter: zu I: 1. barreau ~6 genauer: künstl. Magnetsab; ~ par les méthodes de la touche durch Streichen magnetisieren. Zu I: 2. * ~ q. j. scharf beobachten, um seine Aufmerksamkeit zu erregen. Zu II: susceptible de s' ~ magnetisierbar.
Aimard (ä-ä-rä) npr. m. Gustave ~ id., Esp. Name von Olivier Gloux (1818-83).
aimo-fontaines (ä-ä-ä) a. von Pflanzen: in der Nähe frischen Quellwassers besonders gedeihend, quellenliebend.
aimer: zu I: 1. ~ d'âme platon'isch lieben; ~ d'amour innig lieben; abs.: = baisen; ~ ~ q. comme ses petits boyaux j. wie seinen Augapfel lieben; P ~ q. comme la colique j. verabschieden; f il ~e bien ses parents er ist blödsinnig. Zu I: 4. auch von Sachen: le café ~e à être pris chaud Kaffee wird gern heiß getrunken. — Syn. v. auch choisir. III. s/m. l' ~ das Lieben.
aimeur (ä-ä-rä) s/m. Liebender.
aimoir (ä-ä-rä) s/m. Boudoir n.
Aimon (ä-ä-m) npr. m. = Aymon.
ainçois (ä-ä-ä) (a) b) s/m. [lt. ante] adv. 1. = auparavant. 2. = plutôt. [fang.]
ainière (ä-ä-rä) s/f. Art Netz n zum Vogel-f
ains: zu I: 1. el. ~ de ~ ebenjo verhält es sich mit ... Zu II: ~ tout ~ que ganz so wie; ~ ~ comme = ~ que.
aïoli (ä-ä-ä) s/m. = aillolis.
aïou (ä-ä-ä) int. provs. ~ pécairé! o weh! **aïr:** zu I: 1. P être à l' ~ in der freien Luft sein; être en l' ~ a) v. Personen: keine Ruhe haben; b) drunter u. drüber gehen; nom en l' ~ erdichteter Name; & pousser de l' ~ = se donner de l' ~; prendre un ~ de soleil: a) sich in die Sonne begeben, sich sonnen, b) (zu II.) ein vor Bergnügen strahlendes Äußere annehmen; vivre de l' ~ du temps von der Luft leben; Materci: le plein ~: a) Freilicht-Malerei f, Gemälde, das eine Scene auf freiem Felde od. an Meeresufer darstellt; b) Freilicht-Bild n, Gemälde, auf welchem die Personen im Freien scharf hervortreten und gegen den Himmel abstechen. — Zu I: 2. ~ chaud (froid) heiße (kalte) Gelblase-Luft; machine à ~ chaud Heißluftmotor m. — Zu II: 4: ~ donner de l' ~ à q. j. m ähnlich sehen.
airain: v. bronze 1 im Suppl.
aire: zu 2: Gebiet n; ~ de l'enclume Anboßbahn. [Kneten.]
airée: 2. Materci: Quantum n Zeig zum]
airisme (ä-ä-rä) s/m. Materci: ~, plein ~ Freilicht-Malerei f, Art der neueren Maler, die Luft zu behandeln, das plein air (v. l' ~ im Suppl.) darzustellen.
Airolo (ä-ä-ä) npr. m. Airolo' (spr. ä-ä-ä), Ort n, it. Ort am Südende des Gottfard-Tunnels.
aisance: 5. (a) Spielraum m für die verbundenen Teile (vgl. aisé im Suppl.).
Aïscha (ä-ä-ä) npr. f. id., Ayscha, Tochter Abubakr.
aise [Körting: ad-a'tio, vom gotischen asatia Annehmlichkeit; Mahn: bastisch; Bugge: lt. ansa]. Zu I: f se pamer d' ~ sich kannibalisch wohl fühlen; P à son ~ be-trunken.
aisé: 5. (a) mas gut in ea. daß, Spielraum hat (vgl. aisance im Suppl.).
aissoau (ä-ä-ä) a. und A. s. Aissa'wa, arabischer Stamm, Ägier, bekannt als Schlangengeißler und Feuer-esser; fig. f Mäder.
aisse (ä-ä) s/f. Bergbau: Anfahrtsstube, Versammlungsort m der Arbeiter.

Aïsse (ä-i-ße') *npr.* M¹⁰ ~ id., Giraffierin, fr. Schriftstellerin (1695-1733).
aïsselette (ä-i-ße't) *s/f.* Fußbodenstück eines Tasses (= aïsselier II).
aïttennes (ä-i-tän' @) *s/f. pl.* Art dünner Seidenstoff.
aïtonie (ä-i-tö-ni') *s/f.* Aïto'nie, kaphischer Strauch (Aïto'nia capensis).
aïtro: zu I: a) + = porche; b) Säulenhalle um einen Friedhof.
aïxois, *ne* (ä-i-ße'ä @, ä-i'ä') a. u. A. (e) s. aus, Bewohner(in) von Aix in der Provence.
ajaccien, *ne* (ä-gä-ße'ä, ä-i'ä'n) a. und A. (ne) s. aus, Bewohner(in) v. Ajaccio.
Ajaccio: (in ~) selbst auch ä-gä-ße'-ö' gebr.
Ajoie (ä-gä'ä) *npr. f.* géogr. pays d. Elsgau m. frühster Zeit v. Ober-Gebirg bis nach Burgund.
ajonc: auch: Hechtame, Schmetterlingsfalter-Gattung (Ulax).
ajoulot, *ne* (ä-gü-lo', ä't) a. u. A. (e) s. aus dem, Bewohner(in) des Elsgau(es).
ajour (ä-gü'r) *s/m.* Licht durchlassende Öffnung, Loch n.
ajoute (ä-gü't) *s/f.* Zubehör m. v. Maschinen.
ajoutement, *ä* (ä-gü-tmä') *s/m.* Hinzufügen n.; Zufug. [Anschließen.]
ajouter: zu I: 4: Feleg: einschalten; typ.
ajouvé: dazu: (Laurus hexandra).
ajuga: dazu: Lippenblütler-Gattung (Ajuga).
ajouïde: II. auch: *ucés* (ä-gü-ge') *s/f. pl.* günsel-artige Lippenblütler *m/pl.*
ajustable (ä-gü-ße'tä'bl) a. verstellbar.
ajuster: zu I: 2: ~ un cheval, richtiger: e-m Pferde die letzte Dreijur geben; ~ les rênes die Zügel einrichten, anpassen. Zu I: 4: auch ~ q., qe., j., et. außs Korn nehmen, auf j. anlegen, zielen. Zu I: 6: ~ ist entkelt aus avuster, wofür Parmentier ahuster hat.
ajuster: zu I und 2: auch a. ouvrier ~ = 1 und 2. [Geburten.]
akémie: 2. Klasse der schentellose Wisp.
akologie: ties: Heilmittellehre. 2. Lehre v. den chirurgischen Werkzeugen (= aecologie).
alabamien, *ne* (ä-lä-bä-mä', ä-i'n) a. und A. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Alabama, nordamerikanischer Staat.
alabandien: a. Alabandi'n od. Almandi'n m (bei Plinius: carbu'neuli alabandici).
alächissant, *ne* (ä-lä-ße'i-ße'ä @, ä-i't) a. schwächend, lodernd, erschlassend.
alächissement (ä-lä-ße'i-ße'mä' @) *s/m.* Schwächung f, Voderung f, Erschlaffung f.
alaire [lt. alair's]. Genauer: den Flügeln der Vögel, e-r Wägle n. angehörig, Flügeler... — II. *s/f. zo.* Plattwämer-Gattung (Ala'ria).
III. s/m. h.a. Ala'rius, Soldat vom Heeres-namen, wo 5. den Römern mit Hilfstruppen standen.
alaisien, *ne* (ä-lä-ße'ä, ä-i'n) a. und A. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Alaïs.
alambiquage (ä-lä-bi-lä'g) *s/m.* Züfeln n, Spähfindigkeit f.
alandais, *ne* (ä-lä-dä'ä @, ä-i'ä') a. u. A., A. e s. von den, Bewohner(in) d. W'land's-inseln. [Ofen mit zwei bis drei Stagen.]
alandier: @ four ä s. eptinde. Botzella'n-
alangilan (ä-lä-gä-lä') *s/m. id. n.* äinef.
alangin: dazu: Ala'ngium. [Efe'n.]
alarguer ist nicht t; *impér.* ä! = au large! 2. abgieren.
Alarie: **Cottin**, Beiname Friedr. des Großen, von Voltaire beigelegt.
alarme: zu I: Ala'rius, Not-Signal n; ~ s t (16. säs.) m u. f/pl.
alarmiste: zu I. genauer: Beunruhigung, Angst erregend. II. s. Verbreiter(in) beunruhigender Gerüchte, f. Bangemacher.
Alaska (ä-lä-ße'tä) *npr. f.* id. n. Ala'scha, nord-amerik. Territo'rium, ehem. russ. America.
alatie (ä-lä-ti') *s/f. zo.* Art Flügelschnecke.
Alayrac (ä-lä-rä't) *npr. m.* Nicolas d. id., fr. Dyerntomponist, dessen Dyeren gegen Ende des 18. säs. in Weßlin oft gegeben worden sind († 1809).

alban (äl-bä) *s/m.* Alba'n n, Gutter-percha-harz n.
Albane: II. a. *s/m.* Bild n von Alba'no.
albanien, *ne* (äl-bä-nä', ä-i'n) a. = albanais. [A. (e) s. = albanais (M.).]
albanois, *ne* (äl-bä-nä'ä @, ä-i'ä') a. und **albatrier** (äl-bä-tri'e', f. tr'e') *s/m.* Ma-basternware-Händler, -Arbeiter.
Albay (äl-bä) *npr. m.* Albach n, Alspach n, unter-elsässisches Dorf.
Albaycin (äl-bä-ße') *npr. m. id. n.* wichtiges Stadtviertel v. Grana'da, V.H. + Palast; auch Spazierplatz in Go'rdoba.
Albe [lt.]. Zu ~-Grecque ties: Belgrad, d'ist. Griechisch-Weißburg n. — II. a. *s/m.* Zannen-, Weiß-holz n. — III. a. *s/m.* weiß.
Albé (äl-be) *npr. m.* Erlenbach n, unter-ell. Di.
alben (äl-bä'n) *s/m. min.* W'ben, loser Kalt-gründ unter der Damm-Erde.
Albères: gewöhnlicher: monts Albères.
albergine: = aubergine. [rente f.]
albergue + (äl-bä'g) a. rente ~ (Erbin's-) **Albertine**: zu III. a.: auch Zupfen-Spielart.
alber(t)otypie (äl-bär-tö-ti-pi') *s/f.* Licht-druid m. [werden n.]
albescence (äl-bä-ße'ße') *s/f.* Weiß-fein n.
Albestroff (äl-bä'strö'f) *npr. m.* Albestorf n, lothringisches Dorf. [Nemo'nen-art.]
albicant (äl-bi-tä't) *s/f.* großblättrige **albicore**: richtiger: = albacore.
albinisme: ant. melanisme.
albino (äl-bi-no') a. prov. (äim.) = imbécile.
albinos: auch in dieser Form als f. w. des söurs ~ Albino'schwärtern (ant. melanos). — II. *s/m.* die weiße Farbe im Dominospiel.
Allis (äl-biß) *npr. m.* W'biß, Berg am Züricher See (Thiers).
Alboche P (äl-bö'ße) *s/m.* Deutscher.
Alboin: dazu: W'boin.
albuca: dazu: Asphodelen-Gattung (Albu'ca).
Albusera (äl-bü-ße-ä') v. Suchot 2.
albugineux * nicht böß an; überhaupt: weiß-
albugo: dazu: = taie 3. [lich.]
album: zu 2: Album n, Sammlung f von Zeichnungen, Stizzenbuch n; ~ de photographies Photographie-Album n. 4. v. b. Kohlenbrenner: hoher Gut, f. Angströhre f. **album-fidencides**, *pl.* ~ s. ~ (äl-büm-tä-fid-ä'ße; @ b) *s/m.* Album n für vertrauliche Mitteilungen. [föper.]
albumen: vgl. Pflanzen-Eiweiß n; Eiweiß-
albuminé: 2. mit Eiweiß überzogen.
albuminer (äl-bü-mi-ne') Da. n/a. mit Eiweiß überziehen.
albuminose (äl-bü-mi-nö's) *s/f. méd.* Arzneimittel n, bei welchem Eiweiß vorherrscht. [auf Eiweißstoffe bezüglich.]
albuminösique (äl-bü-mi-nö'si'ä) a.
albuminurie: path. Eiweißharn n.
albuminurique (äl-bü-mi-nü-ri'ä) a. path. eiweiß-harnig, -harnartig.
alcalide (äl-kä-li'd) *s/m.* = alcaloïde.
alcaïna: zu I besser: Ala'anna (Lawso'nia in'ermsis); färbende Ochsenjunge (Anchu'sa tineto'ria); ~ d'Orient weiße oder echte Alfanna.
alcaron: dazu: (Scor'pio africa'nus).
alchimiste: II. *s/f. zo.* Art Schmetterling (No'ctua alchimi'sta).
Alcïde: zu II. 2 a. z. genauer: a) Mistkäfer-Art (Geotru'pes alcï'des); b) Zogfalter-Art (Papi'lio alcï'des).
Alcïne (äl-ße'n) *npr. f.* Alcï'na, Schwester der Fei' Morga'na (Ariost, Roland VI).
Alcïonee (äl-ße-né @) *npr. m.* myth. Alcï'oneus (Giga'nt).
alcaïma (äl-kä-mä') a. = alcmann.
alco(h)ol: A. 78. hat es nur ohne h; ~ d'industrie Alkohol für Gewerbezwede.
alcoïlogène (äl-fö-li-gä'n) a. mit ererbtem Alkoholismus behaftet.
alcoïlin * (äl-g') *s/m.* Schnapsfabrikant.

alcooline (äl-fö-li'n) *s/f.* balfamduftendes Mundwasser.
alcooïque: a. alkohof-haltig; von Alkoholismus befallen; als s. an Alkoholismus Leidender). — II. *s/m.* les ~ s die alkohof-haltigen Getränke.
alcooïlisateur (äl-fö-li-ße'tr) *s/m.* j. der Alkohol zu etwas zusetzt.
alcooïlisation: 4. Beimischung von Alkohol zum Wein oder anderen Getränken.
alcooïlisé (äl-fö-li-ße'tr) *s/m.* an Alkoholismus Leidender.
alcooïliser: II. s' ~ v/rel. I. sich mit Alkohol anfüllen. 2. f sich (gewohnheitsmäßig) betrinken. [Alkoholmessung.]
alcooïmétrique (äl-fö-li-me'tri') *s/f.* **alcooïmètre** (äl-fö-mä'tr) *s/m.* = alcooïmètre.
Alcor: dazu: Alfo'r, das Reiterlein.
alcoïuin, *ne* (äl-fä-nü', ä-i'n) [Alcoïuin] a. (nach dem s.) altu'nisch, auf W'stun bezüglich.
alcoïyon: zu I ties: Eißvogel (Alco'do); nids d. ~ oft-indische Schwaben-nester, Salangen-nester n/pl. Zu 2 richtiger: Korf-schwamm, Polypen-Gattung (Alcoïyonium); alles übrige zu freichen.
alcoïyonaire: zu II. ties: Korf-schwämme.
Alcoïyone: ties: *npr. f.* Alfo'one.
alcoïyoneille: ties: Zeigepolypen-Gattung (Alcoïyonidium).
Aldebaran: dazu: Aldeba'ran, meist Alde'baran, das Auge des Stiers. [Gattung.]
aldée: zu 2 genauer: W'bea, Vorragn'en's-
aldéhydrique (äl-dé-i-d'i'ä) a. aldehyd-artig. [aldehyd'ndisch.]
aldobrandin, *ne* (äl-dö-brä'ndä', ä'n) a.
Alduides (äl-dü'id @ b) les monts ~ die W'dui'den pl., Berge in der span. Provinz Bampelo'na mit einem Pyrenäen-Passe an der f. Grenze.
aléa (ä-lé-a') [lt. Würfel] I. s/m. Fährlichkeit f, Wagnis n; Ri'fiso n; Ungewissheit f, Unsicherheit f. — II. a. *npr. f.* h.a. W'lea n, Stadt in Urtä'dien.
aléatoire: dazu: □. [Que'dula.]
alébrande: r-r.: Knä-ente (Anas quer-)
alébrenne: genauer: gemeiner Erdmold, Salamander (Salama'ndra terre'stris).
alector (v. alectors): genauer: I. s. Familie amerik. Baumhühner. 2. Hoffo (Crax aléctor).
aléen, *ne* (ä-lé-g', ä'n) a. u. A. (ne) s. aus W'lea, Bewohner(in) von W'lea.
Aleman, Alemanie, alemanique: auch: Allem... [schärfe Degen-Rlinge.]
alénas t (ä-lé-na' @) *s/m.* ehem. feine.
alène [Körting: a/d. alsana]. 4. zo. späh-schäufiger Rocher (Ra'ja oxyrrh'nchus) = flossade.
alentour (äl-lä-tä'r) *adv.* = alentour.
alentour: zu II: ~ s bis. von der Zeit: aux ~ s de 1870 um 1870 herum. *Syn. v. a.* ~ entour 2. [entäfer.]
aléochare (äl-lé-tä'r) *s/m. zo.* Son-
aléocharides: besser: jonnentäfer-artige Käfer.
aléoutien, *ne* (ä-lé-ü-ße', ä-i'n) a. und A. (ne) s. aléu'tisch; Aleu'te, Aleutin.
alerte [er]ctus v. lit. eri'gere auf der Hut]. Zu I: auf dem Vöfen, aufgedeckt; *mv. part* rasch zugreifend, schnell auf seinen Vorteil bedacht. Zu III: durch Meldung e-r Gefahr oder durch den Ruf zu den Waffen im Lager zc. entsetzende Aufregung, Lärm.
alésage, alésier, &c. v. alés...
Alésia (ä-lé-si-a') *npr. f.* Ale'sia, gallische Stadt in Südrantreich; vgl. alise II.; voïle d. ~ Art Etöf.
alésioir (ä-lé-sä'r) *s/m.* = allésioir.
alésure: dazu: vgl. düchille 2.
alètes: dazu: Trab.
aleurie: genauer: Rehhpiz m (Aleu'ria).

aleurique \varnothing (ä-lö-ri'f) [grch.] a. chm. aleuro'n-, einweiß-artig. [ri'fines.]
aleurite dazu: Euphorbiaceen-Gattung (Aleur.)
aleurone \varnothing (ä-lö-ro'n) [grch.] s/f. chm. Aleuro'n n. Pflanzen-Eiweiß.
alévinier dazu: = alvinier.
alexandrin: zu I: 3. aus Alexandrien in Ägypten. — IV. A. s/m. Bewohner von Alexandrien in Ägypten.
alexandrinisme: dazu: litterarische Thätigkeit nach Art der alten Alexandriner, Aufhäufung f von gelehrtem Wust.
alexandriste (ä-lä-ßä-dri'ßt) s/m. Anhänger der alexandrinischen Schule.
alexandrite * (ä-lä-ßä-dri't) s/m. min. Alexandrit, Art Brillant.
Alexanor (ä-lä-ßä-nör't) I. npr. m. myth. Alexan'or, Genet des Mstafap. — II. a. n/ap. m. zo. Art Tagesfalter auf den Alpen.
aleyrode \varnothing (ä-lä-ro'd) s/m. zo. Mattenschildlaus f (Aleurodes). [e-s Wtes.]
alèze: 3. Weidenband n zum Festbinden
alfalfa \varnothing (äl-fäl-fa') s/m. = Luzerne.
alfanier (äl-fä-ni'e) [alfa] s/m. Anbauer des türkischen Flachses.
alfatier \varnothing (äl-fä-ti'e) s/m. Arbeiter, der Sparto-gras verarbeitet.
alfo (äl) s/f. Eise (= elce).
alénéide: [Halphen, Chemier]. II. auch a.: couverts ~s Alénéide-Gebirge n/pl.
Alfred: dazu: F Mr. et Mlle ~ zwei Personen, die sich am Ende des Stüdes freigen.
Algarotti (äl-gä-rö-ti') npr. m. François, comte ~ Algarotti, dt. Gelehrter u. Schriftsteller (1712-1764). [Stem im Be gänus.]
Algénib (äl-gé-ni'b) [ar.] npr. m. Alge'nib, J Alger ist auch f.
Algernon (äl-gär-nä') v. Sidney.
algéro-marocain ||, ~e, pl. ~s (äl-gé-ro-mä-rö-tä', ~ä'n) a. (n aq d. s.) algerisch-marokkanisch.
Algésiras: dazu: Alge'siras n.
aligidité \varnothing (äl-qi-bi-te') [it.] s/f. path. Gefühl n des Eisigaltfeins, Kältegefühl n.
Algol: dazu: Stern zweiter Größe im Perseus.
Algrange (äl-grä'g) npr. f. Algringen n, Albringen n, dtsh. -tehr. Dorf. [Artig.]
algueux, ~se * (äl-gö'öa, ~ß') a. algen-
Ali-Baba (ä-li-bä-bä') npr. m. id., Person aus 1001 Nacht; fig. caverne d'~ Räuberhöhle f.
alidale: hat: ~ Diopter-Cineal' ties: bewegliches, sich um den Mittelpunkt eines zum Winkel messen bestimmten Instruments drehendes Cineal.
aliène† (ä-li-ä'n) [it.] a. I. fremd. 2. fern.
aliéner: zu I. 3: auch ~ la tête à q. = ~ l'esprit; ~é de lui-même außer sich.
aliénisme (ä-li-ä-ni'ßm) [it.] s/m. Tollheit f, Zrr-, Wahn-sinn (= folie 2).
aliéniste: établissement ~ Zrrren-Anstalt f; médecine ~ Zrrren-Heilkunde f.
aligne: 2. Bergbau: Wechsel n (Ausweichstelle).
alignée (ä-li-ni'e) s/f. Reihe.
alignement: zu 3: ~ des poteaux télégraphiques Richtung f der Stangenlinie, Stangen-Flucht f; arbres d'~ Bäume, die in Reihen gepflanzt werden.
aligner: zu I. 1: typ. P v. batiaun im Suppl. Zu I. 5. être ~é (en vivres mit Lebensmitteln) für eine bestimmte Zeit versehen sein. Zu II. 1: ~ se faire ~ sur la pancarte auf die Straffliste kommen. Zu II. 3: P s'~ avec q. sich mit j-m einlassen. — III. v/n. □ den Tisch decken.
aligneur: dazu: ~se s/f. 2. j. der in Reihen aufstellt od. ordnet; mñ fig. ~ de phrases, d'alexandrins Phrasen-, Verse-Drecksler.
aliment: 4. Verzehrungs-mittel: (de la police) Beschaffenheit f und Wert der versicherten Gegenstände. [Ernährung f.]
alimentaire: entretien ~ Nahrung f, Bes-
alimentateur, ~trice (ä-li-ma-tä-tö'r, ~tri'ß) [it.] a. ernährend.

alimenter: zu I: \varnothing Bergbau: untersöhren; ~ la circulation den Verkehr unterhalten, beleben; Eisenb.: ~ le foyer heizen, Kohlen aufgeben; ~ une gare einen Bahnhof mit Wasser versorgen; ~ d'huile eindölen. — Syn. v. nourrir. [Schinen-heizer.]
alimenteur \varnothing (ä-li-mä-tö'r) s/m. (Ma-) alimentivité, v. alimentativité.
alios \varnothing (ä-li-o'ß) s/m. Geologie: W'lios, Art arknhaltiges Kiesel-Konglomerat unter dem Gummus in den Landes.
aliotique \varnothing (ä-li-ö-ti'f) a. Geologie: zum W'lios gehörig (vgl. alios).
alioz (ä-li-o'ß) s/m. = alios.
Alis (ä-liß) n. d. b. f. Alice.
Aliscamps||, auch ~y- (ä-li-ßtä) [it. Ely'sii ca'mpi] npr. m. id., alter Kirchhof in Arles.
alissé (ä-li-ße') a. I. = alizé. 2. glatt, poliert.
alité, ~e (ä-li-te') s. Bettlägerige(r).
alitement (ä-li-tmā') s/m. Zubettebringen n, Zubettegehen n.
alizé: 2. auf die Passatwinde bezüglich.
alla breve: richtiger: in doppelt geschwindem Takt; vgl. a capella im Suppl.
Allaine (ä-län) npr. f. id., Schw. u. fr. Fr., Zuluß des Doubs.
allaise: zu I: = alèze 2 im Suppl.
allamande: dazu: (Allama'nda catha'r-)
allance * (ä-lā'ß) s/f. Gehen n. [Itica.]
allant: zu III. ~e ties: s/m. Allantus, Sägewespen-Gattung. [Hornhaut des Götus.]
allantoïde: r-r: Allantoid, wurfförmige
allantoidien: ties: im Hornhäutden befindlich. [grch.] s/m. Wurffgigt n.
allantotoxicon \varnothing (äl-lä-tö-tö-ßi-tä')
allasch (ä-lä'ßch) s/m. W'lassch, russ. Schnaps.
allégateur: auch ~trice (ä-tri'ß) f.
allégué \varnothing (ä-lé-gä'e) s/m. Vörsagen n.
alléger: [it. alleviäre]. Zu 3: Reittanz: ~ un cheval ein Pferd born leichter machen, auf die Hinterhand setzen; Eis.: ~ un train e-n Zug mit Vorspann-maschine befördern.
alleganien: zu I: monts ~s Allegha'ny-Gebirge n/sg.
allegorie-Renaissance, pl. ~s ~ (äl-lé-gö-ri-ré-nä-ßä') s/f. Allegorie im Stil der Renaissance.
allegoriser: dazu: bei J-J. auch ~rier (ä-lé-gö-ri-e'). 2. Malerei: einem Porträt einen allegorischen Charakter geben.
alléluche: auch: Zusammenhang zwischen zwei Dingen. [Bruch-ampfer.]
alléluia: nach A. 78: pl. ~s. Zu 2: auch:
Alleman: ties: npr. f. P.; empereur ~e, deutscher Kaiser; les ~s (Vaud) Schwyz. Kanton, wo man nicht französisch spricht.
Alleman, Allemanic, & v. alem...
allemand [Körting: It. alama'nus]. Zu I: Malerei: v. manière im Suppl.; Kochkunst: chou farci à l'~e gefülltes Weikraut; oie confite à l'~e Gänseweiskraut n; pain de bouf à l'~e Rindfleischlopf m; pommes de terre à l'~e: a) Kartoffeln f/pl. mit Seringen, b) faure Kartoffeln.
Zu IV: 2. ~e Kochkunst: verdidete helle Sauce. — V. les ~s, Schwyz. Dorf (Fribourg), auch Alemans geschrieben.
allemandisme * (ä-l'mä-di'ßm) s/m. deutsche Rede-wendung.
Allemand-Rombach (ä-l'mä-rä-bä't) npr. m. Deutsch-Rumbach n (Schaff. Dorf).
allemanistes (ä-l'mä-ni'ßt) [Allemane, fr. Eschallit] s/m. pl. Allemanisten, Anhänger des Allemane.
aller: [auch adna're; Settegast: anda're, anita're; Wöllflin: ambula're; Rönisch: ambo als Etym. angegeben; a/f. aler, aner].
Zu A: zu I: P ~ avec q. sich mit j-m einlassen (v. Brauzenimmern); P ~ où le roi n'en-voie personne ou va à pied auf den Abtritt gehen; f ~ chez Faldes das Geföhlene

teilen; P typ. ~ en Galilée ou en Germanie umbrechen (= remanier); P y ~ de sa goutte ou (= sa larme) zu Thränen gerührt sein; P ~ sur la hauteur sich aufspielen; P s'~ faire faire sich zum Teufel führen; P y être allé de son voyage et. unjonst gethan haben; ~ sur ses seize ans ins sechshöbnte Jahr gehen. — Zu 3: Sport: le cheval va pour l'argent der Besitzer des Rennpferdes hat für dasselbe gewettet. — Zu 8: ~ en déshabillé im Schlafrock in. — Zu 14: cela vous va-t-il? paßt Ihnen das? find Sie damit zufrieden? — Zu 17: j'allais dire, ich hätte beinahe gesagt. — Zu 19: là aussi il en va tout autrement da geht's auch ganz anders her. — Zu 23, d: va, je ne te hais point sei übergeigt, ich haße Dich nicht. — Zu 25: F y ~ sich täuschen lassen; y ~ de ses cinq francs sich mit 5 Franken beteiligen; y ~ gaie-ment sich ungeteilt daran machen; et ~s donc! und nun, haßt du nicht gefehen!; allons-y! fangen wir an!; cela va sans dire Syn. v. naturellement. — Zu B: auch die Stellung: ... se fut en allé findet sich bisweilen; s'en ~ alterri; s'en ~ de la poitrine an der Schwimmbüchle sterben. — Zu 29: la chevalerie s'en va mit dem Rittertum geht es zu Ende. — Zu 31: la chose s'en va faite ... ist so gut wie fertig. — Zu 34: P s'en ~ dans le bleu = baisier. — Zu C 5: frot ~ et retour Hin- und Hüd-fracht f.
alliabilité (ä-li-ä-bi-li-té) s/f. Legierbarkeit, Vermischbarkeit von Metallen.
alliable: richtiger: legierbar. 2. vereinbar.
alliage: 2. Vereinbarkeit f.
allaire: zu II: (Allia'ria officina'lis).
alliant, ~e (ä-li-ßi'ä' @a, ~ä't) [it.] a. anr., ver-lösend.
Alliette (ä-lit'te) npr. v. Etteilla.
Allioth: dazu: W'lioth.
allitératif, ~ve * (ä-li-té-ra-ti'f, ~v) allitterierend.
Alix (ä-litß) npr. m.: a) Jacques-Alexandre-François ~ id., fr. Artillerie-General (1776-1836); b) Jules ~ id., Mitglied der Kommune (1818-72). [Wer dort?]
allo, a. allo (ä-lö') int. Zagd: hier!; Fernspr.:
Allogroie \varnothing (ä-lö-brö-qi') npr. f. h.a. P. Land n der Allöbroger, jetzt Savoyen n und Dauphiné.
allocation: ~ kilométrique Meilengeld n.
alldrom: dazu: araignée ~ Zügerpinnne (Ara'nea allo'droma).
allogène (ä-lö-gä'n) [grch.] a. einem andern Volk oder Stamm angehörend.
allomorphie: genauer: Verwandlung in eine ganz andere Gestalt. 2. \varnothing Allomorphia, Metastomaceen-Gattung.
allonge: zu 4 ties: chm. Anfahröhre; Eisenbahn: Steifuppelung.
allonger: zu I. 1: ~ P ~ la ficelle oder la courroie die Strafe verdürken; Bergbau: aus-, er-längen; Fernsprech-Apparat: hélice ~éé lang gezogene Schraubenlinie. Zu I. 5: prendre des mines ~ées ein langes Gesicht machen. Zu II. 2: P s'~ der Länge nach hinfallen; blechen, Geld herausdröcken; se les ~ (les jambes) eiligt davon laufen.
allophyle \varnothing (ä-lö-ßi'l) [grch.] a. aus einer anderen Sprache entlehnt (v. Schriftstücken).
allophyle \varnothing (ä-lö-ßi'l), ~ique (ä-ßi-li'f) [grch.] aus einem andern Stamme.
allosure \varnothing (ä-lö-ßü'r) [grch.] s/m. Roff-, Baum-sarn.
alloter (ä-lö-te') @a. v/a. drt. nach Parzellen verteilen (= allotir).
allosissement (ä-lö-ti-ßmā') s/m. chm. drt. Verteilung f von Parzellen, Lösen an Grund und Boden (= allotement und parcellement).

allotrie: genauer: *Allotria*, Schupfweib-
Gattung. 2. *Allotrius*, Gattung indischer
Spertingvögel.

allotropisch \varnothing (äl-lö-trö-pi'f) [grh.] a.
allotrope, fähig in verschiedener Gestalt
aufzutreten.

allumage: 2. P gelinder Spitz. [span. m.]

allume: 2. Wachsstock m; Wädrer: Zünd-
allume-feux (besser: allume-feu, pl. auch
o h n e x): auch a. du bois ~ feu kleinspalt-
tenes Holz zum Feueranzünden (= pyro-
moteur im Suppl.).

allumer: [b. l. adlumina're] zu I. 1: eine
Lokomotive anfeuern; \varnothing Bergbau: wegstun,
anfeuern; P ~e! zugegriffen! spaltet euch!
P ~e betrummen; etre ~e Feuer und
Flamme werden; P ~ son gaz ou son
pétrole feine Buntfarbe erlösen. Zu I. 2
= attirer. Zu I. 4 und 5: f. ses clairs
genau aufpassen; ~ le miston j-m unter
die Nase guden; hochden; nachweisen; f ~
les ciéges die auf der Straße postierten
Schutzmänner überwachen; f ~ un fourgat
einen Fehler nachweisen. — *Syn.* v. en-
flammer.

allumette: ~ amorphe Streichholz ohne
Phosphor; ~ ménagère Streichholz mit
rotem Phosphor; ~ tison Sturmfisch-
holz; f gros comme une ~ sehr dürr. —
2. P attraper une ~ ronde sich anfängeln;
avoir son ~ de marchand de vin beraucht
sein; prendre son ~ de campagne im
Rausche überlustig werden. 3. ~s pl. P
lange dünne Beine. 4. jeu des ~s Spiel
mit dreizehn Schweißschützern (wer das letzte
bekommt, verliert).

allumette-bougie, pl. ~s-~s (äl-lü-mät-
bu-gi); \varnothing b) s/f. Wachslichter n.

allumeur, ~se: P Anloder(in), Schlep-
per(in); Lockweib n. 2. ~x P ~ de gaz
Lanzenerreiter. 3. f Unterfuchungsrichter.

alumioir (äl-lü-möir) s/m. 1. Gasflamme
f oder kleine Lampe zum Gigarenen-Bestehen.
2. elektrischer Zünder. 3. prov. bunte
Papier-Laternen; fêtes des ~s (Roubaix)
Martinsfest am 11. Nov., an welchem Tausende
von Kindern Papierlaternen tragen.

allural, ~e* (äl-lü-räl) a. sich auffällig be-
nehmend, sich aufspielend.

allure: zu I. 3: Bergbau: Aussehen n; Meiat-
urgie: Gang m e-s Orens; ~ chaude hitziger
Gang; ~ froide kalter Gang; ~ irrégulière
Noh-gang m; ~ régulière Gar-gang m.

alluré, ~e (äl-lü-ré) a. prov. (Vaud) lustig;
schneidig.

alluvionement (äl-lü-wö-n'ma') s/m.
Alluvia-l'ablagerung f, Entstehung f von
Anschwemmungen. [aus! (Rabelais).]

alluz f (äl-lü'z) [dtsh. all' aus] int. trinkt!

Alma: III. ~ Tadmä W'tma-Za'dema, toll.
Water (ab. 1830). — IV. a. mater (mä-tär'),
a. parens (pa-räns) [lt.] s/f. Universtität.

Almack (äl-mäk) npr. m. id., Erbauer eines
seinen Tanzlokals in London; daher bisw. weit S.
= feines Tanzlokal.

almamy (äl-mä-mi') s/m. Zauberer, Medi-
z'nmann, auch Fürst (in Afrika).

Almanach-Gotha, pl. ~s-~s (äl-mä-na-go-
tä) s/m. = almanach de Gotha; auch fig.

almandine: richtig: h.a. = alabandine.
— II. ~ in s/m. orientalischer Granat.

alme (äl-m) I. [dtsh.] s/f. Alm. — II. t, aber
rét. [lt.] aff. ernährend; lieb; herzlich;
verehrungswürdig.

almène (äl-mä'n) [span., vom Ar.] s/f.
Zweipfundgewicht n.

Almérés (äl-mé-rä) npr. m. baron Louis
= id., fr. General (1768—1826).

Almes (äl-m) npr. m. Almet n, dtsh. Iotfr. Df.

almogavare (äl-mö-gä-wä-rä) a. und A. s.
almogava'risch, Almogava'er(in), arabischer
Stamm in Sizilien.

almud (äl-mü'd) s/m. Almud n, ärt. Füllig-
teilsmaß, etwa 5 1/4 Liter.

Alodie (äl-lö-di') npr. f. (sainte) ~ *Alodia*,
spanische Märtyrerin (9. J.).

aloès: 3. \varnothing bois d'~ = agalliche.

alouète \varnothing (ä-lö-è-tä't) s/m. chm. a'loë-
faures Il. Myth. A. s npr. m/pl. Alor'den,
Otos und Ephia'tes, Söhne des Giganten
Atlas's.

Alors: zu I: *Syn.* v. ensuite. Zu II. ~ que:
1. jetzt öfter: während, zur Zeit als; 2. wäh-
rend (adversativ), zumal.

alose: dazu: (Clu'pea alo'sa).

Alot: dazu: Walst n.

alouchine \varnothing (ä-lu-jö'n) aff. résine ~
Harz n von Madagaskar.

alouette: *Syn.* alouette, mauviette.
Ces deux mots désignent un seul et
même oiseau; alouette, c'est l'oiseau
chanteur qui anime et égaye nos cam-
pagnes au printemps; en automne, ce
petit oiseau, qui s'est engraisé pen-
dant l'été, prend alors sur nos tables
le nom de mauviette. — II. l'A~, Name
des Alimachs der romanischen litterari-
schen Verwirrung und vieler selbst.

alouettier (äl-lö-ti'er) s/m. Mitglied n des
Bereins l'Alouette. [et. vorseieeln.]

alouser (äl-lu-ze') \varnothing a. v/a. prov. j-m
alpa P (äl-pa') [abr. von alpaca], alpaga
(äl-pä-ga') s/m. ou alpague (~pä'g) s/m.
Wod. [Silber.]

alpaca: 3. galbanisch verfilbertes Neu-
alpager~, ~ère (äl-pä-ge', ~ä'r) s. Wlper(in).

alpe: zu 1: prov. (Nice) Bergweide, Alpe,
Alm. Zu 2: parfum d'A. s sauvage Alpen-
duft m. [Alpenfluh.]

alpenclub* (äl-pän-klüb) [dtsh.] s/m.

alpenstock* (~htö'f) [dtsh.] s/m. Alpenstod.

alpestre: \square nach alpinen Weise; passage
~ Alpen-übergang m. — *Syn.* de 1200 à
1800 mètres on se trouve dans la région
alpestre, de 1800 à 2300 mètres dans
la région alpine.

alphabet: zu 1: ~ de nature natürliches
Alphabet, das nach den Sprechorganen eingeteilt
ist. — 5. \varnothing émission par ~ Ausgabe von
Banknoten, von denen je tausend mit e-m
Buchstaben bezeichnet sind; das Alphabet
umfaßt also 25000 Banknoten.

alphabétiser (äl-fä-bé-ti-ze') \varnothing a. v/a.
1. buchstabieren. 2. alphabetisch ordnen.

Alphard (äl-fär) npr. m. J.-Charles-
Adolphe ~ id., fr. Ingenieur, der 66. Hauss-
mann bei der Verbesserung von Paris unter-
richtete (1817—92).

Alphard (äl-fär) npr. m. W'phard, Stern
in der Hydra. [alkénide.]

Alphen (äl-fän) npr. m. = Halphen (v.)

alphonisme (äl-fä-fi'f'm) s/m. 1. An-
hänglichkeit f an den König Alfonso von
Spanien. 2. Zubältern n.

alphoniste (äl-fi'f) a. u. A. s. alphonistisch,
Anhänger(in) des Königs Alfonso von
Spanien. [v. alpin III. (Daude).]

Alpilles (äl-pi'i) npr. f/pl. = Alpes)

alpin: *Syn.* v. alpestre im Suppl. — III. les
A. es f/pl. id., abgeleitete Gebirgsgruppe in
Süd-Frankreich im N.O. von Arles.

alpinisme* (äl-pi-ni'f'm) s/m. Alpinismus,
Liebe f zu den Alpen, Bergkletterei f.

alpiniste* (äl-pi-ni'f) s/m. Alpenfreund,
Kletterer, ~flubi'f.

alrèen, ~cenne (äl-ré-ä', ~ä'n), a. ~ien,
~ienne (~ri.) a. (nach b. s.) u. A. (ne) s.
aus, Bewohner(in) von Auras.

Alsace-Lorraine (äl-fä-lö-rä'n) npr. f.
1. ~ Elsaß-Lothringen n, das Reichsland.
2. ~ alsien: Kachanak: jambon fumé à l'~
glasierter Schinken mit Salzkartoffeln und
Made'ra-sauce.

alsacloque* (äl-fä-fi-lö't) s/m. Elsaßer,
elsäßischer Redender.

alsacisme* (~fi'f'm) s/m. elsäßische Sprach-
eigentümlichkeit. [Elsaß bezügl.]

alsatique (äl-fä-ti'f) a. elsäßisch, auf dem
alsatisch **alsatiqueur** (äl-fä-ti-tö'r) s/m. Freund
elsäßischer Geschichte.

Alsen (äl-fän) npr. m. Alsen n, deutsche Insel
(Schleswig). [Wider.]

Altair (äl-tä-ir) npr. m. Alta'ir, Stern im
altaisant, ~e \varnothing (äl-tä-i-g' \varnothing a., ~ä't) I. a.
(nach b. s.) auf die altaischen Sprachen
bezüglich. II. s/m. Gelehrter, der sich mit
den altaischen Sprachen befaßt.

altaisme \varnothing (äl-tä-i'f'm) s/m. altaische
Sprach-eigentümlichkeit.

altaite \varnothing (äl-tä-i't) s/f. min. Alta'it m.

altazimuth \varnothing (äl-tä-si-müt) [lt.-ar.] s/m.
astr. Altazimut n, Instrument zur Messung
der Höhe und des Azimut's eines Sternes.

altenbourgeois, ~e (äl-tä-bür-ge'zä', ~ä'f)
a. (nach b. s.) und A. (e) s. altenburgisch,
Altensburger(in).

altérateur: II. s/m. j., der in nachteiliger
Weise ändert, Verderber.

altération: zu 2: Zetler. ~ d'une dépêche
Verfälschung einer Depesche.

altère (äl-tär) s/f. Zurnerei: Hantel m
(= haltere 2).

altéré, ~e* (äl-té-re') s. Durstige(r).

altérité \varnothing (äl-té-ri-té) [lt.] s/f. Physiologie der
Erfoltsfäher: Unterlebens n, Verschiedenheit.

alternant: zo. génération ~ Wechsel-
erzeugung f, Generationswechsel n.

alternat: zu 1: Set. ~ dans le service télé-
graphique Richtungswechsel. — 3. Alter-
nat' n, diplomatische Sitze, daß die Staaten in
den verschiedenen Unterfertigungen eines Vertrages
abwechselnd an erster Stelle genannt werden und
unterzeichnen. 4. abwechselnder Gebrauch.

alternateur* (äl-tär-na-tö'r) s/m. Electr.:
Wechselstrom-Raschine f. [f. Strom m/pl.]

alternatif: zu 1: courants ~s Wechsel-
altheine: genauer: Alt'hä'n n, Asparag'n der
Wurzel des Gicht (Althaea officinalis).

Altin: II. A. npr. m. Altin' aus: saint A.
erster Bischof von Orleans.

altiste \varnothing (äl-ti'f) s/m. 1. Bratsche-spieler.
2. Alt'i'f, Alt'sänger.

altitudinaire: co. Hochdonnergeit.

altitudinaire \varnothing (äl-ti-tü-di-nä'r), ~al,
~ale (~nä'l) [lt.] a. auf die geographische
Höhe bezüglich.

altivo: auch hochfliegend, von Vögeln.

altruisme: genauer: Wohlwollen für Andere
im allgemeinen.

altruiste: a. u. s/m. j., der gegen Andere
im allgemeinen wohlwollend ist.

aluminé: II. Geologie: ~es s/f. pl. Alaun-
felsen m/pl.

alumine: II. Geologie: (pierres, roches)
~ses s/f. pl. Alaunfelsen m/pl.

aluminico...: sulfate ~-potassique
Alaunerde-Kali n.

aluminio-silicate \varnothing (äl-mi-ni-o-si-li-tä't)
s/m. chm. alum. u. tieseldele-faures Salz.

alunéur, ~e (äl-lü-nö', ~ä'n) a. alunhaltig.

aluniqué: II. s/m. pl. Alaunfelsen m
pl., Alaungebirge n/pl.

alvéole: 5. Öffnung, die einen Schaft
aufzunehmen bestimmt ist; Fach n einer
Schublade. 6. ~x Artillerie: Zapfenlager n
bei Geschossen. [bra.]

alvié: richtig: Zirbelkiefer f (Pinus com-
f alvin: dazu: Unterleibs... — II. s/m. =
alovin.

alysé \varnothing (äl-yé) [grh.] s/f. 1. zo. Alyfia,
Schupfweibe. 2. ~ *Alyfium* n, Augen-Gattung.

amadésiste (äl-mä-dé-i't) a. u. A. s. ama-
de'risch, Amade'ri'f(in), Anhänger(in) des
Amade'üs, Jaubö. Prinz, der eine Zeitlang König
von Spanien war.

amades: auch: **amado** *sg.*
amadine: = bengali II. 2. [a'madis].
Amadis: zu II. 3. a.: Roteschnecken-Art (Conus)
amadou: 3. P leicht feuer-fangende Person.
 4. F + Färbemittel, um gelb und braun zu erscheinen. [Rann.]
amadoué (ä-mä-dü-e') *s/m.* verheirateter
 meta; Tobler; ami doux; Sucher: prob.
 amoureux Liebhaber. Zu II: s' ~ sein
 Gesicht bemalen, durch künstliche Rünzeln
 entstellen.
amalgam: zu III: 2. s' agr. an Gehalt
 verlieren (vom Boden, dessen Frucht-erde durch
 Wasser fortgeschwemmt wird).
amalgamisation: 3. Abnehmen *n* der
 Wasserbeide durch Auspflügen.
amalgamer: zu I. 1: 3. Bergbau: anquiden.
amalgamé (ä-mä-ni') *a.* chm. acide ~
 Amaliansäure *f.*
Amalthee: zu I: 3. Amalthea, Planet.
aman: zu II. 4: Amā'n! Ruf um Gnade; auch
 sicheres Geleit als Schutz für Fremde in
 der Türkei. [Siehe: l'amant d'a.a.]
Amand: für ~e oft ~a (ä-mg-ba'), 3B. im
amandine (ä-mg-din') *sf.* Mandelheife.
amanique (ä-mä-ni') *a.* géogr. h.a. ama-
 nique: défilés ou portes ~s Amanisches
 Thor, zwischen Gilkien und Syrien.
amant: zu I: P faire un ~ sich einen Lieb-
 haber verschaffen (vom Frauenzimmer). *Syn.*
 v. amoureux im Suppl.
Amanvillers (ä-mg-wil-lä'r) *npr.m.* id. *n.*
 Dorf bei Rehy; bataille d'~ heißt bei den Fran-
 zosen die Schlacht bei Gravelotte.
amar (ä-mä'r) [*abr.* von camarade] *s/m.*
 Kamerad; ~ d'attaque ergebener Freund.
amarelle (ä-mä-rä'l) *sf.* schwachbitterer
 Genzian (Genziana amarella).
amariner (ä-mä-ri-né'; 3b) *s/m.* gelbe
 Korbweide, Weiden-Weide *f* (Salix vimi-
 nalis). [im Stile Marivauds.]
amarivaudé, ~e ~ (ä-mä-ri-wo-dé) *a.*
amarre (holl. marren binden). 3. P Falle,
 blauer Dunst. — II. *f* *s/m.* = amar im Ept.
amarrrer: zu I: 2. *fig.* ~ q. sich an j. machen,
 j. beschwären; j. ergreifen, verhaften.
amartigé (ä-mä-ti-gé-né') [grch.] *sf.*
 Lehre von dem Ursprunge der Sünde.
Amaryllis: auch ~ide (ä-mä-ri-lis') *sf.*
 Amaryllis; zu ~ 1: ~ orientale = giran-
 dole 4. Zu 2: (Papii'io tithonus).
amas: zu 1: *Syn.* v. monceau. Zu 2: 3.
 Bergbau: ~ en poches Vulkanwert *n.*
Amasie (ä-mä-si') *npr.f.* géogr. Amasie *a.*
 n., kappadokische Stadt.
amasser: zu I: 2. + = ramasser (Last).
amateur: zu 1: F Liebhaber eines Frauen-
 zimmers. Zu 2: F Schriftsteller, der honora-
 rfrei schreibt; cleric ~ Schreiber, der um-
 sonst arbeitet; Adokat, Dfssjier, der sich
 wenig um seinen Dienst kümmert, seinem
 Beruf fern liegende Studien treibt. —
 4. Gesellschaftspfleger (der durch Vereize,
 Erzählungen u. die Zeit vertritt).
amathusien ~, ~e (ä-mä-ti-si', 3B'n) *a.*
 u. A.(ne) s. amathusisch, Bewohner(in)
 von Amathus.
amatif, ~ve (ä-mä-tif, 3B'n) [lt.] *a.*
 phron. zu Liebe geneigt.
Amalberge (ä-mo-bä'r) *npr.f.* Amalberge.
amazone: 4. Helfershelferin eines Fälsch-
 spieters.
amazonianer * (ä-mä-fö-nié') *s/m.* Berf-
 tiger von Reit-anzügen für Damen.
ambaiba: dazu: (Cecropia).
ambassade: [Festus: I. ambactus, vom
 Keltischen]. Zu 1: ~ d'Allemagne kaiser-
 lich deutsche Botschaft. [ZuBälter.]
ambassadeur: zu 3: b) P sein gefeldeter
ambasse: dazu: (Perca amba'ssis).
ambattage: nach L. + statt embatage.

ambel: dazu: (Nymphæa lotus).
ambertois, ~e (a-bär-tä' 3B, 3B'n) *a.* und
 A.(e) *s.* aus Ambert, Bewohner(in) v. A.
ambiannulaire (a-bi-ä-nü-lä'r) *a.* chm.
 an jeder Basis mit e-m facettierten Ringe
 umgeben (v. kristallisierten mineral. Substanzen).
ambigène: zu 2: calice ~ Kelch, welcher
 einer Krone ähnelt. Zu 3: courbe ~ Art
 Hyperboloid *n.*
ambitionnaire (a-bi-tiö-nä'r) *s/m., ~eux,*
 ~euse (ä-nö', 3B'n) *a.* u. *s.* ehrgeizig, Ehr-
 geizige(r), Streber.
amblystome (a-bli-tiö'm) [grch.] *s/m.*
 merikanischer Molch (Amblystoma).
Ambroise: II. P *q.* ~ *sf.* Art Gänsefuß *m.*
ambroisie: zu 1. u. 2: nur ambroisie; zu 3:
 ~ auch ambrosio; zu 3: nur Traubenkraut
 (=strauch zu streichen) (Ambrosia).
ambrosié, ~e (ä-brö-si'e) *a.* = ambro-
 siacé I. u. II.
ambrosien: 2. = ambrosiaque.
ambrosinle (ä-brö-si-ni') *sf.* Ambrosi-
 ni-e, Weide (Ambrosinia).
ambulacur: zu 3: genauer: Lächer-Reihe in
 der Schale der Meer-igel.
ambulance: zu 1: ~ volante de premiers
 secours Verbandplatz *m.* — 3. vendeur
 en ~ herumziehender Händler, Kaufherr.
ambulancier ~, ~ère* (a-bü-lä-zi'e, 3B'n)
a. Feldlazarett-helfer, -gehilfin, Bedien-
 tete(r) in einem Krankenwagen, in einem
 fliegenden Feldlazarett.
ambulant: zu I: bureau ~ (auch *abr.* ~
s/m.) des postes Bahnpost-wagen, -amt
n; poste ~e Straßenpost. — III. P *e* *sf.*
 Gassenbure.
âme: zu 4: ~ en peine im Fegfeuer oder
 in der Hölle schmachtende Seele, *fig.* F e-e
 von großer Bejorgnis od. tiefem Kummer
 gepeinigter Person. Zu 10: ~ d'un violon,
 a. Stimme; ~ du câble Kabelseele, Kern
 n, Leitungstau n des Telegraphentabels;
 ~ du moyeu d'une roue Wöhrung der Rad-
 nabe; Eifens.: ~ du rail Schienenleg m;
 ~ d'une pierre de construction Inneres
 e-s Bausteins; Stieg, der Teil des Doppel-T.
 Eisens, der zwischen Fuß und Platte liegt.
Amé F (ä-mé) *dim.* von Amédée. [Suppl.]
amébes (ä-mä'b) *sf. pl.* = amibes im
amédéiste (ä-mé-dé-i'st) = amadéiste im
amel (ä-mä'l) [*ar.*] *s/m.* Schmit. [Suppl.]
Amelange (ä-mäl'g) *npr.f.* Amelingen
 n., deutschloth. Ort.
amélia* (ä-mé-li-a') *sf.* kleinerer Bade-
 stuhl, in dessen Sohle eine durchlöcherete Messing-
 platte angebracht ist.
améliorateur, dazu: ~trice (ä-mé-liö-ra-
 ti'f) *a.* verbessernd.
amelle: 2. Korbstücker-Gattung (Amellus).
amen, *pl.* ~: 3. P: Geld *n.* [Wirt.]
aménagiste (ä-mé-nä-gi'st) *s/m.* Forts-
amende: [Körting: I. emenda're]. Zu 1:
 sous peine d'~ bei (Ordnungs-) Strafe;
 insüßler une ~ à q. j. mit einer Strafe
 belegen; ~ à titre de dédit Neu-geld *n.*
amender: *Syn.* v. améliorer.
amendier F (ä-mg-die') [amende] *s/m.*
 thé. ~ fleur Register.
améné: II. *e* *sf.** Heranleitung v. Wasser.
amener: zu 4: ~ un numéro e-e Nummer
 ziehen. — II. P s' ~ *v/pr.* kommen, sich
 hinbegeben.
amenuisement (ä-mä-nä-mä'g) *s/m.*
 Dünnhobeln *n.*
amer: zu II. 1: P ils guentent à se crever
 l'~ sie schreien wie toll u. verrückt. Zu II. 2:
 P un ~ ein Bitterer (Schwaps).
américain: zu I: P œil ~ Schärfblick; il a
 l'œil ~ a. er sieht wie ein Schwindler aus;
 faire l'œil ~ j-m folgen, indem man zur
 Seite sieht; à l'~ die Weine auf dem
 Tisch; vol à l'~ richtiger: Diebstahl durch

Ausgabe falscher Geldrollen. — Zu II: 3. ~
 amerikanischer Funfch. 4. (chemin de fer)
 ~ Pferdebahn *f.* — IV. ~... in Verbindung
 mit anderen *a.* (auch americano... ä-mé-ri-
 ka-no...), 3B. ~-irlandais.
américanisme: 2. Studium *n* amerika-
 nischer Verhältnisse. 3. amerikanische Ei-
 genart (auch Sprachliche). [Nommen.]
américaniste: auch *a.* für America einge-
américano... v. américain IV. im Suppl.
américomanie* (ä-mé-ri-fö-mä-ni') *sf.*
 übermäßige Bewunderung Amerika's.
Amérique *vism.* auch im *pl.*
Amétrope* (ä-mé-tro-pé) [grch.] *a.* nicht
 normal-sichtig, kurz- oder weit-sichtig.
amétropie* (ä-trö-pi') [grch.] *sf.* amor-
 males Sehen, Kurz- oder Weit-sichtigkeit.
ameutable (ä-mö-tä'bl) *a.* leicht in Aufrucht
 zu verfallen.
Ameypures (ä-mä-pür' 3B) *npr.m. pl.*
 Mappuren, amerit. Volk am Orinotto (Dm.f.).
Amfrye (a-fri) *npr. v.* Chaulieu.
amharin, ~, ~e (ä-mä-rin', 3B'n) *a.* und
 A.(ne) *s.* aus, Bewohner(in) v. Amhara.
amharique: zu I: auch ~ie (ä-mä-rif') *s/m.*
 (Vivien).
ami: zu I. 5: F ausgeleerter Dieb; ~ de
 collègue Gefängnisgenosse; F typ. (bon)
 ~ guter Kollege, der anderen Kollegen in der
 Not beisteht.
amiable: 3. nombres ~s Zahlen, v. denen
 jeder gleich ist der Summe der Divisoren
 der anderen (3B. 284 u. 220).
amiantin, ~e (ä-mi-änt', 3B'n) *a.* toile ~e
 Amiant-leinen *n.* [Amöben (Amo'ba).]
amibes, auch ~e *sg.* Wechselfelderchen *n.* (3)
amiboide (ä-mi-bö-i'd) *a.* Amöbe (ä-bi-
 fö'm) [grch.] *a.* zo. amöben-artig. [voll.]
amical (v. amical): dazu: □; auch liebes-
amido... (ä-mi-do...) in 3B. Stärker...
amidogène (ä-mi-dö-gä'n) *chm. I. a.*
 Stärke-bildend. II. *s/m.* Amidogén *n.*
 Grundstoff der Stärke. [bereitet.]
amidolique (ä-mi') *a.* phm. mit Stärke/
amidonner: II. s' ~ *v/pr.* I. von der Stärke;
 gestärkt werden. 2. efm. sich pudern.
amidonnier: zu II: 2. ~ère *sf.* 3. Trog
 zur Stärkefabrikation.
amidure (ä-mi-dür') *s/m.* Verbindung
 F von Amidogen mit einem Metall.
Amiel (ä-mi-äl') *npr.m.* Henri-Frédéric
 id., Genfer Dichter (1821-79).
amiette F (ä-mi-ät') *sf.* Freundin.
aminche F (ä-mi-ñch') *s/m.* = amunche.
amincé* (ä-mg-ñé') *s/m.* (1888) Stützer (=
 boulinie im Suppl.).
amincir: zu I: 3. Bergbau: ausfeilen.
amitié: [ami'citas für ami'c'ia]. Zu 1:
 ~s, wenn sich die Freundschaft auf verschiede-
 nen Personen erstreckt, 3B.: adieu, mon cher cou-
 sin, adieu, ma chère cousine, conservez-
 nous vos ~s, et nous vous répondons de
 nos nôtres bewahren Sie uns Ihre
 Freundschaft, und wir bürgen Ihnen für
 die unsrige. — 6. P = amour.
amitié-passion (ä-mi-ti'pa-siö'n) *sf.* um-
 schreibung für griechische Liebe, Päderastie.
amitieux, ~se (ä-mi' 3B, 3B'n) *a.* freunds-
 chaftlich. [besjirt m. 2. ~ = ammane.]
ammanie (ä(m)-mä-ni') *sf.* I. Ammanns-
ammocète: dazu: Querder (Ammocö'tes).
ammon: zu II. corne d'~: b) an. der ge-
 rollte Wulst im Gehirn.
ammoniacal: carbonate ~ kohlen-saures
 Ammonia't *n;* sel ~ Ammoniafsalz *n.*
ammonimétrie (ä-mö-ni-mé-tri') [grch.]
sf. chm. Gewichtsbestimmung des Am-
 monia't. [Ammonia't.]
ammonique: oxyde ~ Ammonium-Oxyd,
ammonium: ~ de cuivre Kupfer-Oxyd-
 Ammonia't *n;* ~ de mercure Ammonia't-
 Amalgam *n.*

amnestique \varnothing (ä-mnë-ßt'i) [grch.] a. das Gedächtnis schwinden machen.
amnestothalæ: auch: ä-lë, ä-lëe.
amniotique: zu liquide \sim a. Allanto'n n. genährend. [Amnetier.]
amnistier * (ä-mñt'j) s/m. Begnadiger.)
amodiatire (ä-mo-di-a-ti'r) [lt.] s/m. Verpächter. [a. erniedrigend.]
amodirissant \varnothing , \sim (ä-mö-dri-ßa', \sim ä't) \varnothing
amollir: \sim i schlaff.
amomi: dazu: (Myrtus pime'nta).
amonceleur: zu II. s' \sim , aus einem Aufstau bilden. [Verwehung f.]
amoncelement: \sim de neige Schneefamont.
amont: 4. agr. labourer \sim et à contremont auf einem abhälligen Boden so pflügen, daß die aufgeworfene Erde abwechselnd nach oben und nach unten fällt.
amont-pendage (ä-mq-pq-da'q) s/m. (belg.) Bergbau: nur gbr. in: en ~ Fallrichtung f. aufwärts (ent. en aval-pendage).
amoral, \sim äle, m/pl. \sim äux \varnothing (ä-mö-rä'l, \sim) ohne moralisches Unterscheidungsvermögen, ohne Sittlichkeitsgefühl.
amorçage: 3. Anregung f.; Selbstirregung f. des elektr. Zustandes bei Influenz-Maschinen zc.
amorce: zu 3: elektrischer Zünder. Zu 5: Aufgießwasser n., mit dem e-pumpe in Gang gebracht wird. — 6. Wegebau: Anfang m., Anbruch m. einer neu anzulegenden, durchzubringenden Straße.
amorcer: zu I. 2: f. befehlen. Zu II: 2. s' \sim einmünden; sich entspinnen, anfangen, sich ansetzen (v. amorce 6 im Suppl.); Elektr.: s' \sim sich anregen, sich in Thätigkeit setzen.
amordancer \varnothing (ä-mör-da-ß'e) \varnothing a. beizen.
amorphisme * \varnothing (ä-mör-ß'i-sm) [grch.] s/m. 1. Lehre von der allgemeinen Gestaltlosigkeit, höhere Stufe des Amorphismus. 2. poet. Neigung der symbolistischen Dichter, die alten Formen der Metrik aufzugeben.
amortissement: 4. Electr.: Dämpfung f. der Oscillationen der Wagne't-Radel.
amortisseur (ä-mör-ß'i-ßö'r) s/m. Electr.: Dämpfer (= modérateur).
amour: zu I. 1. d'autonne herblichste Liebe, Sobannistrieb; † pour l'... de ... wegen...
amoureux \varnothing (ä-mu-ro') s/m. Amore'tte f.
amoureux: zu I. 4: papier \sim leicht durchschlagendes Papier. Zu I: 6. † liebevoll. Zu II: \sim de carême (sym. mit dem Satze: qui a peur de toucher à la chair) zaghafter Liebhaber. — 3. prov. zo. = fauchoux I. 4. r. l. von Gottesliebe Erfüllung. — Syn. On peut dire qu'une jeune fille a un amoureux, sans rien préjuger de défavorable; on ne peut pas dire qu'elle a un amant. Une femme peut avoir plusieurs amoureux sans inconvenir pour sa réputation, mais non plusieurs amants. Vgl. auch amant.
amoureuxiste (ä-mu-ri-ßt) s/m. Sänger von Liebesliedern.
amouroche (ä-mu-rö'ß) s/f. = marute.
amour-propre (ä-mir-prö-pr) s/m. Eigenliebe f. (v. amour I).
amovible: 3. verstellbar.
ampac: zu I: (Pa'gara triphy'la).
ampélophe \varnothing (ä-pë-lö-ß'a'q) [grch.] a. insecten \sim Insekt, die sich vom Weinflod ernähren, Weibenschädlinge.
ampélopsis \varnothing (ä-pë-lö-ß'i-ß'i) s/m. rebenartige Pflanze, vgl. Ampelo'psis quinquéfolia.
Ampère: Electr.: table d'~ Ampere'sches Gesetz. II. a. s/m. Ampère, Einheit der Stromstärke.
ampère-heure \varnothing pl. \sim (ä-pär-ör'; \varnothing) s/m. Electr. Ampère-stunde f.
ampère-mètre \varnothing pl. \sim (ä-pär-mä'tr) s/m. Electr. Ampère-meter.

amphi f. (a-ß'i) [abr. v. amphithéâtre] s/m.
Amphitheater n., Vehrthurz, Vorfegung f.
amphibicyclohéatre * (ä-ßi-bi-ßi-ßö-të-ä'tr) s/m. Schaubude f., in deren vertiefter Mitte Krolodile, Meerweibchen zc. von e-rund umlaufenden Galerie bewundert w. können. (Seher, der zugleich Drucker ist.)
amphible: zu II: 3. Styp. Schweißerdgen.)
amphictyonat: 2. Amphictyonental, auch fig. von Versammlungen von Fürsten und Geandten. [Seiten gebogen.]
amphicurve * (ä-ßi-kü'rt) a. nach zwei
amphidrome \varnothing (ä-ßi-drö'm) [grch.] a. vorn und hinten gleichförmig (von Schiffen).
amphidromie (ä-ßi-drö-mi') [grch.] h.a. Amphidromia, Feß, bei dem das noch nicht wochenalte Kind um den Hausaltar getragen wurde.
amphigames \varnothing (ä-ßi-gä-m'öb) [grch.] s/f. pl. Amphigamen (Kryptogamen-Sp.).
amphilepte \varnothing (ä-ßi-ßé-pt) [grch.] s/m. zo. Name eines Infusorienstierchens.
Amphiloge (ä-ßi'f) npr. m. Amph'iochus, grch. Name, vgl. Wärfelger; a. Heiliger (4. see.).
amphioxus \varnothing (ä-ßi-ßö-ß'i) [grch.] s/m. id., Gattung sehr kleiner Wirbeltiere.
amphiscien: dazu: vgl. ascien, brachysciens, hétéroscien.
Amphitrite: zu I: auch Planet. Zu II. a.: a. Kammthurn, Meerwämer-Gattung (Amphitrite, Pectinaria).
amphitryniade (ä-ßi-tri-ßi-ni-ä'd) s/m. Nachtomme des Amphitryon, vgl. Herkules. [Den Gastgeber zu spielen.]
amphitryonisme * (ä-mi-ß'm) s/m. Sucht f.
amphume \varnothing (ä-ßi-ü-m) s/m. zo. Almolch.
amphimide, \sim \varnothing (ä-ßi-ü-mi-de'), \sim moide (ä-mö-ï'd) a. aalmolch-artig.
amphoral, \sim * (ä-ßö-rä'l) [lt.] a. a'mphora-förmig, bauchig.
amplexatile: radicle \sim den übrigen Keim umschließendes Würzelchen.
ampliation: transmettre un télégramme par ~ e. Telegramm als Doppel befördern.
amplitude: zu I: Breite eines Bogens; der Winkel, den die Normalen an den Endpunkten des Bogens mit einander machen; Wechheit: Schwingungsbogen; \sim dans le sens vertical Hühöhe. Zu 2: †; jetzt porté maximum, plus grande portée.
ampoule: 7. \varnothing Blase auf dem Geme'nstahl.
ampulloide (ä-pü-lö-ï'd) [lt.] a. in der Form einer kleinen Blase.
amrite \varnothing (ä-m-ri't) s/f. fabelhafter indischer Baum (Picc'ola). [(t 663.)]
Amrou (äm-ru) npr. m. W'mru, ar. Fettses/amstellomais, \sim (äm-ßäl-ßö-dä-mä'ö) \varnothing a., \sim (ä'f) a. (n aß b. s.) und A. (e) s. aus Amsterdäm, Amsterdamer(in).
Amsterdam: auch npr. f.; la Nouvelle-~ Neu-Amsterdam n., fester Hafen in Britisch-Guayana.
amuissement * (ä-mü-ßi-ß'mq) [a/f.] s/m. Verflommen n e-s Buchstabens (G. Paris).
amunche: \sim d'aff Geschäftsfreund, v. v. Mitshuldiger.
amusement † (ä-mü-ßi-mq' \varnothing g) adv. (Mt.) vergnüglich, hüßig.
amuser: [kötting: * ad-morsare]. Zu II: 5. s' \sim (à la bagatelle) manieren, auch den Reichthum ausüben; s' \sim à qc. = s' \sim à faire qc. [vom Mariachall von Eschenf.]
amusette: zu 2: Hinterlader m., erjunden)
amycéen, \sim \varnothing (ä-mi-ßé-ä', \sim ä'n) a. und A. (me) s. aus Amy'la, Bewohner(in) v. V.
amygdale: P. auch Refle.
amylénique \varnothing (ä-mi-ßé-ni't) a. chem. Amyle'n... [Der Gebärdensprache.]
amyrie * \varnothing (ä-mi-ni') s/f. phls. Eödrung)
amyotrophie \varnothing (ä-mi-ßö-trö-ß'i) [grch.] s/f. prov.N. Absehrung der Muskeln.
amyride: \sim de Giléad Metta-Balsambaum m.

anabantoïde \varnothing (ä-nä-bä-tö-ï'd) [grch.] a. fletterdarß-artig.
anabas: dazu: (Anabas).
anacampserote * (ä-nä-tq-pßé-rö't) s/f. Kraut, das die erlöschende Liebe erregt.
anacampside \varnothing (ä-nä-tq-pßi'd) [grch.] s/f. Hundswurz, Orakel (Anacampsis).
anacamptis \varnothing (ä-nä-tq-pñ'i) [grch.] phys. I. a. anacamptisch, Schall- oder Lichtwellen zurückwerfen. II. s/f. Anacamptis, Lehre von der Zurückwerfung der Schall- und der Lichtwellen.
anacandaia (ä-nä-tq-da-ä) s/m. zo. \varnothing Kiefenschlange in Surinam.
anacarde: 1. auch Anata'rdie f., bergförmige Frucht des Anatarbien-baums (= noix d'acajou). — 2. \sim d'Occident westindischer Anatarbien-baum; \sim d'Orient ostindischer Zintenbaum.
anacardiace, \sim \varnothing (ä-nä-kär-dä-ßé') a. und \sim es s/f. pl. elefantentlaus-artige Pflanzen).
anacardier: auch: Anatarbien-baum (Anacardium occidentale). — 2. \sim \varnothing \sim = anacarde I im Suppl.
anachorete: auch s/f. Einsiedlerin.
anachronique * (ä-nä-trö-ni't) a. \square anachron'istisch, gegen die Zeit verstoßend.
anachronisme: ant. prochronisme.
anacrolème (ä-nä-tö-lä'm), \sim émate (ä-lä-mä't) [grch.] s/m. blutstillendes Mittel.
anaconda (ä-nä-tq-da'), \sim (ä-do') s/m. zo. Anato'nda, Kiefenschlange f. (Bo'a anacönda). [Cycclus.)
anacyele: dazu: Korbbüßler-Gattung (Anacyele).
anaérobie * \varnothing (ä-nä-rö-bi') [grch.] a. Organisme \sim Wesen, das keinen freien Sauerstoff zum Leben nötig hat.
anagallide, \sim \varnothing (ä-nä-gä-ßi-de') a. u. \sim es s/f. pl. gaußheit-artige Pflanzen).
anagrammé, \sim \varnothing (ä-nä-grä-me') a. in die Form eines Anagramms gebracht.
anagraphe: 2. ägyptischer Oberaufseher.
anagryne \varnothing (ä-nä-gri-ri'n) s/f. Gift n aus Anagy'ris foetida, algerische Pflanze.
Anais: dazu: v. Ségalas. 2. id., fr. Ségalaisier (1802-71).
analgésie \varnothing (ä-näl-gé-ßi') a. und s/m. schmerzstillend(e)s Mittel).
analluvion (ä-näl-lü-wiön) [lt.] s/f. Anfluvium durch Verwittern von Felsen.
analoge: zu I. 2: \sim à qc. e-r Sache analog.
analphabète \varnothing (ä-näl-fä-ßé't) [grch.] a. und s. des Lesens unfähig; Analphabé't, j. der nicht lesen kann.
analyse: zu I: \varnothing Bergbau: Stufenprobe. Zu 3: a. = algèbre I. Zu 4: a. grammatische Zergliederung. Zu 6: en dernière \sim im Ganzen (ob. im Grunde) genommen (= en résumé).
analyseur, a. \sim (ä-näl-ßi-ß'f) s/f. weiblicher Kritiker. — II. a. chem. zerlegend.
analyste: 2. Chemiker, der Analysen macht.
Anam \varnothing (ä-näm) npr. m. = Annam.
anamirte \varnothing (ä-nä-mi-rt) s/m. Anamirte f. Rodels-, Baumel-Rönerfrau (Anamir'ta cocculus).
anamirtine \varnothing (ä-nä-mi-ri'n) s/f. Fettstoff m aus der Frucht der Anamirte.
Anamnèse (ä-nä-mnä'ß) [grch.] s/f. path. Wiederinnerung des Verlaufs einer Krankheit bis zu einem bestimmten Zeitpunkt.
anamnésie: a. path. Rückkehr des Gedächtnisses und = anamnèse im Suppl.
ananas [bräsi]. 4. zo. \sim de mer Meer-Ananas, Seeanemert (Medusa a'nanas).
ananchite: dazu: Ananch'ite.
anandrine: baqu: (Tussila'go anandra). — II. a. = anandraire.
anandrique \varnothing (ä-nä-dri'f) a. = anandraire.
anandryne, \sim \varnothing (ä-nä-dri'f, \sim i'n) [grch.] a. ohne Männer.

anaphrodisiaque: ties: den Geschlechts-trieb hemmend. — II. s/m. Mittel n gegen den Geschlechtstrieb.

anapneuse: auch Transpirieren n.

anapnographie (ā-nā-pnō-grā'fī) [grch.] s/m. Instrument n zur Feststellung der Beschaffenheit im Atmungsprozesse.

anaporé, ā-nē (ā-nā-pō-re') I. a. durch Poren stäubend. II. es s/f. pl. Anaporesen, Ableitung der Kräfte n.

anarchiste: a. a.: anarchi'stisch. [Chas.]

anarrhique: dazu: Fisch-Gattung (Ana'rhi-)

anarrhizé: Larousse: anarrhisé.

anaryen, ā-ne (ā-nā-ri-ē, ā-nā'n) a. nicht a'rißh.

anasser (ā-nā-šā'r) s/m. = pittorespore.

Anastase: 2. einfaches Frauenzimmer, dem man Liebe heuchelt. 3. Journalisten-Argot; Personifikation der Censurbehörde.

anathérine (ā-nā-tē-ri'n) [grch.] aff. eau dentifrice ~ Anatherin's-Mundwasser n.

Anatole auch n.d.b. — 2. F. Bezeichnung für den Schwurgerichtspräsidenten.

anatolien, ā-ne* (ā-nā-tō-li-ē, ā-nā'n) a. und A.(ne) s. aus Anatolien, anatolisch; Bewohner(in) Anatoliens.

anatomico-pathologique (ā-nā-tō-mi-to-pā-tō-lō-gi'fī) a. anatomi'sch-patholo-gi'sch.

anatomiser: II. s' n zergliedert werden.

anatomisme (ā-nā-tō-mi'sm) [grch.] s/m. Irrtum in Bezug auf den Ort.

anaudie (ā-nō-di') [grch.] s/f. Erblischen n, Ausgehen n der Stimme; Gehörlosigkeit der Vogel während der Mauer.

Anaxarque (ā-nā-šā-ri') npr. m. Anaxar'ch, Philosoph aus Abde'ra, Zeitgenosse Alex. d. Gr.

Ancelot (ā-šō-lo') npr. m. Jacques ~ id., fr. dram. Schr. (1794 — 1854); Marguerite ~ id., seine Frau, Dichterin u. dram. Schr. (1792 — 1815).

Ancerville (ā-šā-r-wi'l) npr. f. Anfer-weiler n, bish. lathr. Ort.

ancêtres: dazu: ~e fig. auch von Sachen: l'~e de toutes les caisses de secours die älteste, erste Hülf's-Kasse.

anchusée (ā-šū-šē', Larousse: ā-nū-šē) s/f. pl. Ochsenjungbrunnen-Arten.

ancien: (Gröber: ançois). Zu I.: 1. librairie ~no visio. Antiquaria'n n. Zu I.: 3. O. Bergbau: ~s travaux alter Mann. Zu II.: 3. weits. šc. Schüler, der das 2. Jahr in der Klasse oder in der I. Abteilung s'ht; X Schüler des 2. Jahrganges in der Militärschule; P I. A. Napoleon I., ~ne ehemalige Lorette, die ein kaufmännisches Geschäft betrieb. — Zu II.: 5. Veterā'n(in). 6. Forstwirtschaft: ~ de 2^{me} classe angeheber Baum; ~ de 1^{re} classe Hauptbaum.

anciennat (ā-šā-nā') s/m. rl. Presbyte'rium n, der aus Kirchen-ältesten gebildete Kirchenrat.

ancillaire: 2.* den Dienstmädchen gehörend oder sie betreffend; intrigues ~s Dienstmädchen-Künste. [Gattung.]

ancille: richtiger: Ancilla, Waisenkinden-)

ancêtre: richtiger: s/m. Gattensucht f, Wo. facie-en-Gattung (Anci'strum).

ancole (lt. aquile'gia). Bei Dichtern oft Syn- bo'l der Traurigkeit.

ancon (ā-ko') [grch.] s/m. I. an. äußere Ellenbogen-Biegung. 2. arch. Bug an Mauern; Karniesstütze f. 3. zo. u. agr. in England eingeführte sehr geschätzte Schaf-Rasse.

anconagre (ā-ko-nā-gr) [grch.] s/f. path. Ando'nagra n, Gift im Milogen-Gelent.

anعرage: zu 2: nicht bloß X; ~ par entre-toises (par traverses) Verankerung durch Stehbohlen (durch Rippen-Unter).

ancramite (ā-krā-mi't) s/f. I. min. oxydiertes Zink. 2. zo. Art See-Strassen m.

Ancy: zu 2: Anzen n an der Mosel, bish. lathr. Steden.

ancylocère (ā-šī-lō-šā'r) s/m. zo. Gattens- Ammonit' (Ancylo'ceras Matherona-nium).

andalou: am gewöhnlichsten ist jetzt die Form ās für das sg. m., also auch für den pl.

andalousien, ā-ne (ā-dā-lu-šā', ā-nā'n) a. u. A.(ne) s. andalu'sisch, Andalu'sier(in).

andamanen, ā-ne (ā-dā-mā-nā', ā-nā'n) a. u. A.(ne) s. andama'nisch, Andama-nier(in). [Beide Formen, pl. āes u. āé.]

Andégaviens (ā-dē-gā-wā'ē) npr. m/pl. Andega'ber, gallisches Volk im jetzigen Anjou.

andélique (ā-dā-ri'fī) s/m. I. Vatrinen-eimer. 2. schmiererger Kerl. (auf den Andes.)

andésite (ā-dē-šī't) s/f. min. Art Trachy't

andin (ā-dā', ā'n) a. u. A.(c) s. aus den Anden, Bewohner(in) der A.

Andlau-au-Val (ā-dlo-o-wā'l) npr. m. Andelach n, Ort im Elsaß.

Andorre: ties: val ou vallée d'~ Republik Ando'r'a. [s. = andorran.]

andorin, ā-ne (ā-dō-ri'n) a. u. A.(c) andorille [span., vom ar. od. lt. indu'ctilis].

Zu I richtiger: Darmwurst; P faire son ~ sich jieren. [Engl. Et.]

Andovère (ā-dō-wā'r) npr. f. Andover n)

Andral (ā-drāl) npr. m. Gabriel ~ id., berühmter fr. Arzt (1797 — 1876). [Weib n.]

andréide* (ā-drē-īd) [grch.] s/f. Mann-)

Andréossi oder āis (ā-drē-šō-šī') npr. m.: a) Antoine-François, comte ~ id., fr. General und Staatsmann (1761 — 1828); b) fr. Ingenieur, der den Plan zum Canal du Midi entwarf. [II. * a. s/f. Art Futterlo'sh.]

Andrinople: rouge (d') ~ türkisch Rot. —) andrique (ā-dri'fī) a. männlich; vgl. manndrique. [Kinder.]

androgénie: 2. Erzeugung männlicher)

androgynat (ā-drō-gī-nā') s/m. Zwitter-tum n; Verkleidung f als Mann od. Frau, je nach dem Geschlecht.

androgynie: zu I: zwitterhaft; zo. mit männlichen und weiblichen Geschlechts-teilen; dem Manne u. dem Weibe gemein-schaftlich; □ maçonnerie ~ Freimaurerei, welche auch Frauen zuläßt; F une raie ~ ein pleine tête Scheitelstreif mitten auf dem Kopfe, von Stuten getragen, P Popo'scheitel m.

androgynimaculiflore (ā-drō-gī-nā-šū-li-šō'r) a. mit männlichen und Zwitterblumen.

andropétalaire (ā-drō-pe-tā-lā'r) a. mit Blättern, die aus Staubfäden entspringen sind.

andropétale (ā-drō-pe-tā'l) s/m. ein zum Blumenblatt umgewandelter Staubfaden.

andropogon: dazu: (Andropogon); ~ chéanthe Kamel-sheu n; ~ nard indisches Nardengras.

âne: ties: āne s/m., ānesse s/f. Zu I: F boire en ~ nicht mit einem Zuge aus-trinken; ~ salé = āne-sellé im Suppl.; V Ane, latvisches Gebiät d. V.H.; v. bonnet 1, Buridan, chape 5 b. — Zu 2: quand il n'y a pas de foin au râtelier, les ās se battent im ärmlichen Hause giebt es leicht Streit; faire l'~ pour avoir du son sich unwissend stellen, um nur j-m eine Geschichte herauszuloden; P elle ne vaut pas le pet d'un ~ mort sie ist gar nichts wert; tenir son ~ par la queue sich vor-schieben, um nicht et. Ungewisses zu verlieren. Wjettivisch: le plus ~ des trois der größte Esel unter den dreien (Laft.). — Zu 4: en dos d'~ gewölbt, nach beiden Seiten abfallend (nicht bloß vom Rücken). — 6. & Escabiofen ~ Flederblume f (Centauréa scabios'a).

anéantissement: auch ās pl.

anecdote: zu I: 2. vertrauliche Mitteilung.

anecdotiser: II. v/a. mit Ane'doten würzen.

anetel † (ā-nē-lē) s/m. Ringlein n.

anélytre: ās s/m. pl. = Anélytres.

anème: zu I: 2. zo. ohne Blutgefäße und blutlos, wie die Eingeweidenwürmer.

anémié* (ā-nē-mi-ē') [grch.] Da. I. v/a. blut-arm machen; ~ blut-arm; a. fig. vom Erbrechen: ausgesehen. II. s' n v/pr. blut-arm werden.

anémiqne (ā-nē-mi'fī) [grch.] a. u. s. blut-arm (= aném), Blutarm(f).

anémoné, ā-ē (ā-nē-mō-nē) a. anemo'nen-artig; ~ es s/f. pl. anemonen-artige Pflanzen. [Anépigraphe.]

anépigraphique (ā-nē-pi-grā-šī'fī) a. =)

anéroïde [grch. a. anero's feucht] a. s/m. = barometrisch ~, v. an(a)éroïde.

anérythropleisie (ā-nē-ri-trō-šā-šī'fī) [grch.] s/f. path. Unfähigkeit, das Rote zu unter-scheiden, Art Daltonismus.

âne-sellé (ā-nē-šē-lē') [engl. Aunt Sally; v. Hoppe, Suppl.] s/m. engl. Spiel, bei welchem mit Änketten nach einem Puppenkopfe geworfen wird.

anesthésieur (ā-nē-šē-šō'r) s/m. sein Opfer durch einschläfernde Mittel betäu-bender Dieb.

anesthésique: II. s/m. Anästhe'sikum n, Stoff, der Unempfindlichkeit gegen Schmerz bereitet, 23. Chloroform.

Anet: 2. Zins n, schw. Ort.

Angadresme, āmes (schw. = ā-gā-drē'm) npr. f. Angadrisma, Schutzherrin von Beau-vaux († gegen 690).

ange: zu I: a. f. une ~, ~ esse (ā-gā-šē) zu I. I.: vol à l'~ gardien Diebstahl an e-m Kranken unter dem Schein der Hülf-leistung; il faut qu'un ~ parle à présent es geht ein Engel durch das Zimmer, wenn plötzliche Stille eintritt; écrire comme un ~ sehr schön schreiben; danser comme un ~ sehr gut tanzen; P les ās pissent es regnet. Zu I: 8. F Mode: gestickter Laß, Busen-schleier. Zu III: v. Pitou.

ange-bourreau, pl. ās-ā (ā-gū-bū-ro') b) s/m. Bürg-engel.

angélique (ā-gē-li-šī'fī) a. chm. acide ~ Engelwurzeläure f.

angélique: zu II: 4. Art Brustbonbon m. — IV. s/m. & Baum aus Guyana (Dico-re'nia paraensis).

angélogonie (ā-gē-lō-gō-ni') [grch.] s/f. Lehre von der Entstehung der Engel.

angelot: zu I. aus: Engel-bai'sch (Squa-lus squatina) = 4. prov. Projektions-engel (weil gefeibetes Kind bei Projektionen).

Angelus: l'~ Bild von Millot, das 1890 viel Auf-sehen erregte. [Angelus läuten.]

angelusier* (ā-gē-li-šē') Da. v/a. das)

Angoet (ā-gō) npr. m. Engel- oder Jungel-sold n, elästisches Dorn.

Angervillers (ā-gā-r-wi-lā'r) npr. m. Arzweiler n, bish. lathr. Ort.

angin (ā-gē) s/m. Bängstigung f.

angine: ~ pharyngée = pharyngite.

angineux: syncope ~se (de Parry) Parry's Brustbräune.

anglais: zu I: quitter un salon (P s'es-bigner, pisser) à l'~e polnischen Abschied nehmen, ohne Abschied von dannen ziehen; P jouer à l'~e mit Soufflanten Kopf oder Schrif't spielen; monter à l'~e englisch reiten, indem man sich auf den Steigbügel erhebt; mariage à l'~e Ehe, in der nach kurzem Zusammenleben die Gatten jeder für sich leben; ce cheval a de l'~e, dies Pferd hat in seinem Bau Ähnlichkeit mit dem eng-lischen Vollblutpferd. — Zu II: Rivière aux A. Gurchül'm (spr. tšhō'-tšhō'l), Fluß in America; P randans d'A. ~e einzelne schwarze Zähne. — Zu III: 6. * Laden-schiffahrt f, sauber geformt und nur mit Gen ge-

fälltes Patet, das nie angerührt wird. — Zu IV.
.: 6. F Wasserkerle'tt n. 7. F faire une
. e jeder für sich seine Zehc bezahlen.
8. haute . e langer, flacher Schuß.

angle: zu I. 1. : de deviation Ausſchlag-
winkel der Magnetnadel. v. diédre; faire ~
ou un einen Winkel bilden; @ Bergbau:
Streichungswinkel; @ Winkelmaß n; ~
oblique Geſchmaß n.

Angletterre: II. † a. s/m. engl. (Zuch-)
Stoff. III. a. s/f. Birnenforte.

anglicaniser: 2. nach engl. Art einrichten.
3. = angliser im Suppt.

Angliche P: weis. überſpannt jeder Aus-
länder. 2. hartziger Kerl.

Angliſers (a-gli-é, a-gle) npr.m. Milon
d. Milon von Anglant, Vater Rotlands.

angliſication (a-gli-fi-ta-ti-ó) s/f. An-
gliſierung, Umwandlung in engl. Weiſe,
in engl. Weſen, Annahme engl. Sitten zc.

angliſier (a-gli-fi-é) @a. v/a. engliſch
machen, einem Namen e-e engl. Form geben.

angliſer (a-gli-fi-é) @a. v/a. zu Eng-
ländern machen.

anglo-cavalcadour, pl. ~s † (a-glo-
ká-wál-tá-dú-r) @b) s/m. Reiter, welcher
den Wagen ſeiner Dame begleitet.

anglo-irlandais, . e (a-glo-ir-lá-dé) @a,
@b) a. und A.-L.(e) s. engliſch-iriſch,
Engländer(in) in Irland.

anglo-ruſſe, pl. ~s (a-glo-rú-ſ) a.
engliſch-ruſſiſch.

anglo-vénézuélien, . e (a-glo-we-ne-
ſú-é-lí) @a) a. engliſch-venezueliſch.

angoissant, . e* (a-gó-ſi-á) @a, @b) a.
(auch v o r dem s.) (be)ängſtigend.

Angot (a-go) npr. Mme . e id., Typus einer
reidewordenen Poiffarde (18. ſo.), Selbin zahl-
reicher Theaterſtücke.

Angoules: zu II. [engouler] P se ca-
resser l'a~ ſich be'ne thun.

Angouvent (a-gu-l'wá) npr.m. id.,
Beiname von Nicolas Joubert, ſatir. Schrift-
ſteller, 17. ſo., mit dem Titel Prince des sots.

angoumois, . e (a-gu-mó) @a, @b) a. und
A.(e) s. aus Angoumois, Bewohner(in)
von Angoumois.

angoure: dazu: (Cu'scuta europæa).

angourie: aus Wirgulte (Anguria).

angriomène (a-gri-ó-mé'n) s/f. Art alter
Zug.

angrivarien, . e (a-gri-va-ri) @a) n.
I. a. engriſch. II. a.s s/m. pl. Engern.

angui † (a-gi') s/m. Tau-Rat n der
Raen.

Anguien † (a-gi) npr.m. = Enghien.

anguille: zu 5: enf. aus ſammengelegtes
Zuch, das beim Pflumpfad gebraucht wird;
Peiſche zum Kreiſſpiel. — 6. F Geldſaſe.

anguillule (a-gi-lú-l) s/f. zo. Waſſer-
Mähen n, mikroſtopiſches Fadenwürmchen (An-
gillula).

anguillulides (a-gi-lú-li-dé) s/m. pl. zo.
den Waſſer-Mähen ähnlche Geſchöpfe.

anguilluline (a-gi-lú-li-n) s/f. zo. Gattung
ſaben-artiger Würmer. [Enghien.]

anguin: III. a. npr.m. im 17. ſo.

angularité (a-gi-lá-ri-té) [it.] s/f. Eöig-
keit. [Winklige Richtung nehmen.]

angler* (a-gi-ri') s' v/ſt. @a. eines
anguleux: viſago ~ Geſicht mit ſcharf her-
vortretenden Zügen. — II. s/m. zo. edige
Ratter (Co'luber angula'tus).

angulirostre: II. a. fantenſchnäbelig.

angurie (a-gi-ri') s/f. = angourie.

anguriopathie (a-gi-ri-ó-pa-ti') [grch.]
s/f. path. Harnleiden n.

angusture: genauer: phm.: a) vraie offi-
cielle Anguſtu'ra-Rinde (Cortex angus-
tu'rae veris, von Gal'pea officina'lis;
b) fauſſe ~ falſche A.-R., früher falſche Be-
zeichnung der jetzigen écorce du vomiquier.

anhaltin, . e (á-nál-tá, ~i'n) a. u. A.(e) s.
anhalt(in)iſch, Anhalt(in)er(in).

anharmonique: math. rapport ~ unhar-
monifches Verhältniß. [Hend.]

anhélat, . e* (á-né-lá, ~á't) [it.] a. teu-
s: anhelation: 2. gr. Hauch m bei der Aus-
ſprache eines Vokals.

anhinga: dazu: (Plotus). [ſchichtliſch.]

anhistorique* (á-ni-ſtó-ri'f) a. unge-
ſchichtliſch.

anhydre: II. s/m. das (meiſt trockne) getochte
Rindſeiſch.

ani: dazu: (Carto'phaga a'ni).

Anicet-Bourgeois (á-ni-ſé-bür-gí) npr.
m. Auguſte (d') id., fr. dramatiſcher Schrift-
ſteller (1806—71).

aniche P (á-ni'ſch) s/m. Freund.

anide (á-ni'd) [grch.] a. u. s/m. (Wefen n)
ohne ſpeziſche Geſtalt.

anicéer (á-ni-ſé) @g u. l. v/a. als
Nichte adoptieren.

anil [pr.] zu I: (Indigo'fera anil). Zu 2
richtiger: Anil, Anis-holz n.

animadversion: Syn. v. a. improbation.

animal II: * □.

animalerie* (á-ni-má-ri'ri) s/f. Darſtel-
lung, Schauffellung von Tieren.

animalesque* (á-ni-má-lé-ſch) a. tieriſch.

animalien (á-ni-má-lí) s/m. Animalia's
ner (i. der tieriſche Stoffe als Nahrungsmittel zu
ſich nimmt; ant. végétarian).

animalier it. auch a., @. sculpteur ~ Tier-
Bildhauer.

animalisat, . e (á-ni-má-li-ſá, ~á't) a.
in tieriſchen Stoff umwandelnd.

animalité: zu 3: auch Tierwelt.

animalophobe* (á-ni-má-ló-ſó'b) a. die
Tiere fürchtend.

animal-plante, pl. ~aux ~s (á-ni-má-
plá't, ~mó @b) s/m. zo. = zoophyte.

animé: richtiger: s/f. phm. Anime' n. a. U.-
Harz n aus dem Kourbarilbaum (Hyme-
næa a courbaril). — II. s/m. Lebhaftigkeit.

animelles: L. auch . e sg. 3. Koſtunft: ~
Ragout n/sg. aus abgelöſten Fleiſchſteifen,
Geſtrö, Leber zc.

Animaler: zu I: 9. . e von Tieren ausgeführt;
traction . e Ziehen n durch Tiere.
s/f. F Animiermamfell (Kellnerin, die in
Kneipen die Beſucher zu hohen Zechen verleitet).

Animaler: dazu: Anis'n n.

anis: P de l'~! ja Kuden! [Waffer n.]

anisette: P de barbillon Gänſewein m.)

anisique: acide ~ Anis'säure f.

anisochrone (á-ni-ſó-tró'n) [grch.] a. von
ungleicher Zeitdauer.

anisoplia (á-ni-ſó-pli-a) s/m., . e (á-pli) s/f.
zo. zu den Melolonthi'ben oder Maifäern gehörige
Käfer-Gattung. [Aniso'toma.]

anisotome: zu II. genauer: Vöcherpilzkäfer)

anisotrope (á-ni-ſó-tro'p) [grch.] a. phys.
anisotro'p, ungleich elastiſch nach den verſchiedenen
Richtungen.

aniterge (á-ni-tá-ri) [it.] s/f. Urſchwämm.

Anitus (á-ni-ti'ſ) npr.m. Anit'us, Anitäger
des So'trates; ſig. Denunziation.

Anjoutey (a-gu-te) npr.m. Anſchätigen n,
Doſt im Elfaß. [Bitterſalk.]

ankerite: genauer: Ankerit'm, eiſenhaltiger)

ankylostome (a-ki-ló-ſtó'm) s/m. zo. Rund-
würm in den Eingeweiden der Reuſchen (Anky-
lo'stoma duodena'le).

Anna (á-na) n.d.b.f. = Anne.

annalité (á-ná-li-te) s/f. Sährlichkeit;
Zahrente.

Annam [annami'tiſch] Ngan-nam beruhigter
Süden] npr.m. Annam n.

Annas (á-naſ) npr.m., @. de Montmo-
rency (1402—1567).

Anne: 2. Ha'nnaſ, Mutter Samuels. — II. npr.
m. Ha'nnaſ, jüdiſcher Hoherprieſter.

anneau: zu 2: ~ d'un isolateur Gaſs eines
Zſola'tors; ~ des isolateurs á doubles
cloches ſeiſchliche Lager bei Doppelglocken.

zu 3: ~ de calage Verſtärkungſtring eines
Geſchüßrohres, der die aben Ringe feſt-
hält. — 9. phys. . x colores Farbeneringe;
~ oculaire d'une lunette das vom Objekt
im Fernrohr erzeugte Bild.

anné [an]. Zu 4: si depuis longues ~s
ſeit langen Jahren. [luber dolia'tus.]

annelé: III. . e s/f. zo. gereifte Ratter (Co'-)
anneler: zu 2: ~ une jument, un porc eine
Stute, ein Schwein ringeln (= boucler 3).

annel @ (á-ná @a) s/m. Seidenſucht: fleineſt
bewegliches Gitter an den Gefellen für
Seidentraupen.

annexe: zu I. 1: auch Anbaum n. Zu II: école
~ Vorſchule f eines Gymnaſiums.

annexio(n)neur* (á-né-ſjó-né-ur) s/m.
Annekierer. [Annekterungsſucht f.]

annexio(n)nisme* (á-né-ſjó-ni'ſm) s/m.)

annivard, . e (á-ni-wá'r, ~á'rd) a. und
A.(e) s. aus dem Et(n)iſchthal, Bewoh-
ner(in) d. Et(n)iſchthales im Kanton Waſſis.

Anniviers (á-ni-wi'é) npr.m. val(lée) d'~
Et(n)iſchthal n, Weinſt. der Wene.

annoise: dazu: (Hypocricum perforat'um).

annonacé, . e (á-nó-ná-ſé) [it.] I. a.
getreide-artig. II. . es s/f. pl. Getreide-
Arten. [Der Züge.]

annonce: zu I: ~ des trains Anrufen n)

annonce-affiche, pl. ~s ~s* (á-nó-ſá-
fi'ſch; @b) s/f. = annonce (v. ds 1) af-
fichée.

annonchalir † (á-ná-ſchá-lí'r) @a. I. v/a.
betweichigen, enterven. II. s' ~ v/pr.
ſich wand und träge werden, erſchlaffen.

annonciateur: 3. @ Signal-ſchlapp f,
ſchleie f.

annoncier: 2. typ. Annoncenſetzer einer
Zeitung. 3. Inſer'ent, j. der Annoncen ein-
rücken läßt. 4. Annoncenpächter.

annonien, . e (á-nó-ní) @a) n. a. u. A.,
A. . ne s. aus Annonay, Bewohner(in) v. A.

annotateur: 2. @. Wagen-Notierer.

annuaire [b. l. annua'rium]. Zu 4: F ~
passer l'~ sous le bras nach der Anciennitát
beſtandt werden.

Annuaire-Hamonet* (án-nú-ár-á-mó-
ná) s/m. id. n. (franzöſiſcher Fremdenführer
für London, Waſ.)

annuitaire (án-nú-i-tá'r, F án-nú-tá'r) a.
durch Zahrente abtragbar.

annulaire: zu I: ~ percussion ~ Hand-
zählung bei Revolver-Patronen.

annulation: math. Gleichnullſetzung.

annuler [it. annulla're]. Zu 2: ~: ent-
werten.

annusure (á-nú-ſú'r) s/f. = ennasure.

anobion (á-nó-bí) s/m. zo. = vrillette.

anodin: dazu @. Zu 1: auch keinen Schmerz
verurſachend, ſchmerzlos. Zu 2: ſig.: auch
ſanftmütig, harmlos.

anomalecie (á-nó-má-lé-ſi) s/f. abwei-
chende Verteilung der männlichen, weib-
lichen und gynándriſchen Blumen.

anomalie: 3. außergewöhnliche Zwiſaſche.

anomémie (á-nó-mé-mí) s/f. v. ano-
mohémie im Suppt.

anomémère: genauer: unregelmäßig aus-
ſehend v. Zieher. [regelmäßiger Blutlauf.]

anom(oh)émie (á-nó-m(á)-é-mí) s/f. un-)

anomphal, . e (á-ná-fá'l) a. ohne Nabel.

anonical: 2. nachſchliff hingegoffen, P
hingedelt; v. annonchalir im Suppt.

anone: dazu: (A(n)no'na) = corrossolier.

anonyme: zu II: 4. zo. = fenec.

anoptalme (á-nó-ftá'm) [grch.] I. a.
augenlos. II. . s s/m. pl. zo. Art blinde
ſeiſchſtreſende Käſer.

anoplope (á-nó-pló'p) [grch.] s/m. zo.
Ano'plopus, Eideſen-Gattung.

anop(ol)ure (ä-nö-plü'r, -ü'r) zo. I. a. mit waffenlosem Schwanz. II. *s*. *s*/m. *pl.* Ordnung der Läuse. [widrigkeit.]
anormalité (ä-nör-mä-li-te') *s*/f. Regel-
anorrhynque, zo. *s*. I. a. ohne Schnabel ob. Schnauze. II. *s*. *s*/m. *pl.* Eingeweide-
anostéphore, zo. *s*. I. a. feine Knochen enthaltend, knochenlos. II. *s*. *s*/m. *pl.* Zintenwürmer *f*/pl.
anotte P (ä-nö't) *s*/f. Erdnuß (= gesse tubéreuse).
anouard (ä-nü-ä'r; @) *s*/m. = hanouard.
anou(s)vara (ä-nu-šva-ra', -ä-) *s*/m. *gr.* Zeichen *n* der Nasalisierung des *n* im Sanskrit.
anquilleuse: genauer: Diebin, welche die gestohlenen Sachen zwischen den Beinen (quilles) versteckt.
anramatique: madagassischer Kannen-träger (Nepenthes madagascariensis).
Ansaré ou **Ansah**, *pl.* (ä-šä-ri-e') *npr.* *m.* Ansah'ier, priester Botshakam, dessen Setzen mehr oder minder dem Islam abwidien.
ansarien ||, **ane** (ä-šä-ri-š, -šä'n) [ar. Hef-fer] *a. u. A.* ne. *s*. anšariš, Anšar, Anšari'ier (in), Ehrenname der Bewohner Medina's.
anse: zu 1: ~ à champagne Griff *m* für Schaumweinflaschen. Zu 3: P offrir son ~ in Arm anbieten; v. arcepineer im Suppl.; une paire d'~s große abstehende Ohren. Zu 6: ~ galvanique galvanische Schneide-zugle.
ansé, **ane** (ä-šä') *a.* mit Henteln versehen, anséate (ä-šä-a't) *a. u. s*/m. = hanséate, hanséatique.
Ansaire (ä-šä'ä'r) *npr.* *m.* = Anschaire.
Anson || (ä-šä) *npr.* *m.* George *id.* (fr. Ä'n-šän) berühmter englischer Seefahrer (1697–1762).
anspedate: 2. F Zögling der ersten Klasse in St.-Gyr.
ant... in 3fg. = anté... [feindlich.]
antagonie * (ä-tä-gö-ni't) [grch.] *a.*
antagoniste: zu 2: *ant.* muscles congé-nères; ressort ~ Gegenfeder *f*.
antale (ä-tä'l) *s*/f. zo. = dental II. 1.
antalgie: path. schmerzstillende Kraft.
antalgodonte * (ä-täl-gö-dö't) [grch.] *a.* gegen Zahnschmerzen wirkend.
Antares: dazu: (= Cœur du Scorpion).
Ante (ä't) *I. npr.* *id.*, fr. Ä't. (Normandie). — II. *a.* *s*/f. prov. C. u. N. Tante (= tante).
anté... (ä-te...) in 3fg. vor ... (*ant.* post...).
antéflexion || (ä-te-flä-šjō' @) *s*/f. path. Vornwärtsbiegung der Gebärmutter.
antégrammatical, **ale**, *m*/pl. **aux** (ä-te-gräm-ma-ti-kä'l, -ä' @a) *a.* vor der Grammatik einer Sprache.
antémoral, **ale**, *m*/pl. **aux** * (ä-te-mö-rä'l, -ä' @a) *a.* phls. vor dem Er-machen des sittlichen Gefühls in der Seele des Menschen.
antennal, **ne** (ä-tä-nä'l) [lt.] *a.* zo. auf die Fühler bezügl., durch die Fühler.
antennariés (ä-tä-na-ri-é') *s*/f. *pl.* Raupenfäden *n*, Fühlhörner *n* (Anten-naria).
antenois: auch Pferd *n* vom vorigen Jahre.
antéopérateur (ä-te-ö-pé-ra-tä'r) *a.* vor der Operatio'n zu machend, vorzunehmend.
antéphilic: auch **il** (ä-ti-šä-l'i')
antéprécédent ||, **ne** * (ä-te-pré-šä-bä', -ä't) [lt.] *a.* an zweiter Stelle voran-gehend; le jour ~ = l'avant-veille.
antérieur: *ant.* postérieur.
antériorité: 2. drt. Präcedenzfall *m*.
anté-scriptum * (ä-te-štri-pšio'm) [lt.] *s*/m. Vorrede (= préface; Richopin).
anté-sémitique * (ä-te-šä-mi-ti') *a.* vor-semi'tisch.
anthéricé, **ne** (ä-tä-ri-šä') *a. u. es* *s*/f. *pl.* jaunlichen-artige Pflanzen).

anthéridies (ä-tä-ri-di') *s*/f. *pl.* Schwärm-fäden-Organ *n*/pl. der höher organisierten Kryptogamen.
anthérogène (ä-tä-rö-gä'n) [grch.] *a.* aus Staubbeutel entstanden.
anthérozoide (ä-tä-rö-šö-šö'd) [grch.] *s*/m. männliches, mit Schwärmfäden versehenes Geschlechtsorgan der Kryptogamen.
Anthiverner || (ä-ti-wär-ne') @ *a. v.* a. prov. (Aunis) agr. das Feld bestellen, pflügen.
anthocère: dazu: (Anthoceros).
anthomye (ä-tö-mi') [grch.] *s*/f. zo. 1. Zwiebelfliege. 2. Blumenfliege (Anthomyia).
anthonome (ä-tö-no'm) *s*/m. zo. ~ des framboises Himbeerstecher, Käfer.
anthophile: zu II. genauer: Blumenweipe, Hauptstör-Familie.
anthophore: zu 2: (Antho'phora).
anthora: genauer: feinsblättriger Eisenhut, Gift-heil *n* (Aconitum a'nthora).
anthracène (ä-trä-šä'n) [grch.] *s*/f. chm. Anthracen *n*, im Steinkohlentheer ent-deckter Kohlenwasserstoff.
anthracnose (ä-trä-nöš') [grch.] *s*/f. An-thracnose, Pech *m* der Reben (Ziedentrank-heit an Weibern *u.*).
anthracothère (ä-trä-šö-tä'r), **erion** || (ä-te-šjō'), **erium** (ä-te-šjō'm) [grch.] *s*/m. zo. Anthracothérium *n*, Kohlentier *n*, seiffes, schweine-artiges Tier.
anthraflavone (ä-trä-šä-wo'n) [grch.-lt.] *s*/f. chm. Anthraflavon *n*, gelber Farbstoff aus Kohlen.
anthrapurpurine (ä-trä-pür-pü-ri'n) [grch.-lt.] *s*/f. chm. Anthrapurpurin *n*, roter Farbstoff aus Kohlen.
anthrazothion || (ä-trä-šö-ti-g) [grch.] *s*/m. chm. Schwefelcyan *n*.
anthrazothionie (ä-šö-ni't) [grch.] *a.* = sulfocyanie im Suppl.
anthrazothionure (ä-nü'r) [grch.] *s*/m. = sulfocyanure.
anthrabe (ä-trä'b) [grch.] *s*/m. zo. 1. Rüssel-Käfer (Anthribus); ~ à large bee Breit-rüssel (A. latiro'stris).
anthrabis: dazu: Goldpflanze-Gattung (Anthrabis).
anthropocäie (ä-trö-pö-käi) [grch.] *a.* Menschen verbrennend (V.).
anthropocentrique (ä-trö-pö-šä-tri't) [grch.] *a.* anthropozentrisch, den Menschen als Mittelpunkt aller Dinge anschend.
anthropographie (ä-trö-pö-grä'f) [grch.] *s*/m. *j.* der Anthropographie studiert.
anthropoide: zu II. genauer: reißer-artiger Vogel, s. numidische Zungfer (= demoi-selle de Numidie). [tung.]
anthropolatric: besser: Menschen-Anbe-
anthropologue (ä-trö-pö-lo'g) *s*/m. = an-thropologiste. [mns.]
anthropomagnétisme: auch Mesmeri's-
anthropomètre (ä-trö-pö-mä'tr) [grch.] *s*/m. Werkzeug *n* zur Messung der Ver-hältnisse der Glieder des menschl. Körper's.
anthropométrie: 2. Menschenmessung, s. von Seiten der Kriminalpolizei, zur Erkennung von Verbrechern.
anthropométrique (ä-trö-pö-me-tri't) [grch.] *a.* die Messungen des menschlichen Körpers betreffend.
anthropomorphe: II. *s*/m. Anthropo-morph, menschen-ähnliches Tier.
anthropophage auch *fig.*
anthrophile (ä-trö-pö-šil) [grch.] *s*/m. Menschenfreund.
anthrophore: (Blumen von der Form eines) Menschen tragend.
anthropithéque (ä-trö-pö-pi-tšä') [grch.] *s*/m. affen-artiger Mensch.
anthropoplastie (ä-trö-pö-plä-šti') [grch.] *s*/f. ~ galvanique = conservation

des appas humains par les procédés galvaniques. [Herde *f*.]
anthus (ä-ti'š) [grch.] *s*/m. zo. Feld-
anthusine, **ne** (ä-ti-šä-ne') *a. u. s*/m. *pl.* zo. feld-lerchen-artige Vögel.
anthypophore: *ant.* hypophore 2.
anti (ä-ti') *s*/m. I. (*pl.* ~) gegen eine Person, eine Lehre, ein System gerichtete Sati're. 2. * *j.* der gegen etwas auftritt; les A~s Gegner der Verfassungsrevision in der Schweiz 1872.
anti...: die 3fgn mit ~ werden teils mit, theils ohne Bindestrich geschrieben und meist durch gegen *j.*, et. feindlich; Gegner(in) von *j.*, et., Gegen..., auch: Mittel gegen ... wieder-gegeben; daher hier nur in beschränkter Anzahl!
anti-anémique (ä-ti-ä-né-mi't) *a.* med. die Blut-armut beseitigend.
anti-barbique (ä-ti-bär-bi't) *a.* gegen das Tragen der Bärte.
anti-basochien ||, **ne** (ä-ti-bä-šö-šjō', -šä'n) *a.* gegen das Gerichtswesen, den Richterstand gerichtend.
Antibes: auch *f*.
anti-blennorrhagique (ä-ti-blän-nör-rä-šjō't) *a.* med. gegen Tripper.
anti-bolbos (ä-böl-bö'š) *s*/m. *id.*, Schweiß-wasser zum Fortschaffen der Milcher aus dem Gesicht.
Anti-bonsens || (ä-ti-bö'n-sä'n) *s*/m. *id.*, Buch gegen d'Argens' le Bon Sens gerichtet (1779).
Antiboul (ä-ti-bu't) *npr.* *m.* Charles-Louis *id.*, Genesist (gingestirkt 1793).
anti-calcaire (ä-ti-käl-kä'r) *s*/m. Rauffiger, Mittel, die Härte des Wassers zu tilgen.
anti-candidat * (ä-ti-kä-di-dä'; *pl.* @b) *s*/m. Gegenkandidat.
anticarbonneux ||, **se** (ä-šä-bär-nö', -šjō') *a.* gegen den Brand wirkend.
antichrésite (ä-tré-š'i't) [grch.] *s*/m. drt. Münze für er verpändeten Immobilien.
antichronologique (ä-ti-trö-nö-lö-šjō't) *a.* gegen die Chronologie verstoßend.
anticipation: zu 1: par ~ vorweg.
anticlinal, **ne** * (ä-ti-šl-na'l) [lt.] *a.* von entgegengesetzter Neigung.
anti-coloniste * (ä-ti-to-lö-ni't) *s*/m. Gegner der Kolonisation, der Erwerbung von Kolonien. [merci für Altstädter.]
anticomanie (ä-ti-tö-mä-ni') *s*/f. Schwär-m-
anticombustible (ä-ti-tä-bö-šti'b) *a.* und *s*/m. die Verbrennung hindernd (er Stoff).
anti-concile (ä-ti-kö-šil) *s*/m. Antifonzi'l *n*, Gesellschaft von Freidenkern 1870, die gegen das vatikanische Konzil protestierte.
anticonfortable (ä-šö-r-tä'b) *a.* die Gemüthlichkeit beeinträchtigend, ungemüthlich.
anticonstitutionnellementalisme * (ä-ti-kö-šil-tü-šjō-näl-mä-tä-šil'šm) *s*/m. *co.* Verfassungsfeindlichkeit *f*.
anti-cor(s) * (ä-ti-tö'r) *s*/m. Mittel *n* gegen Nüheraugen. [gegen den Group.]
anticroup * (ä-ti-kru'p) *s*/m. Mittel *n*/
anticyclone (ä-ti-šä-šil'o'n) *s*/m. Gegen-
antidater: *ant.* postdater. [cylo'n.]
antidémisme * (ä-ti-dä-šil'šm) *s*/m. absolute Negatio'n Gottes.
antidésiste * (ä-ti-dä-šä'i't) *a.* und *s*/m. gott-leugnend, Gegner Gottes (fr. Sette 1885).
antidépideur, **trice** (ä-ti-dä-pä-di-tö'r, -tri't) *a.* die Zerstörung hindernd.
antidéscriptif, **ve** * (ä-ti-dä-štri-pšif, -šjō') *a.* falsch beschreibend.
antidotisme (ä-ti-dö-ti'šm) *s*/m. Eigen-schaft *f* eines Gegengiftes.
antiduelliste (ä-ti-dä-šil'šil) *a. u. s*. gegen die, Gegner(in) der Duelle.
Anti-Émile (ä-mi'l) *npr.* *m.* *id.*, Schrift gegen Rousseau's Émile von Formey (Berlin 1763).
Antier || (ä-ti'e') *npr.* *m.* Benjamin *id.*, fr. Dramatiker (1787–1870).
anti-étatisme (ä-ti-e-tä-ti'šm) *s*/m. gegen die Staatsallmacht.

anti-étymologique \varnothing (*a-ti-è-ti-mò-lò-gi'*) *a.* un-étymologique.
anti-euphonique \varnothing (*a-ti-è-fò-ni'*) *a.* den Wohlklang beeinträchtigend.
antif: f. batte l'~ aus heucheln; ausspionieren; Argot sprechen; v. bateau 6.
antifatif \varnothing (*a-ti-fa'*) *s/m.* se mettre à l'~ avec q. fid. zu j-m in Gegenfatz stellen.
anti-fébrin \varnothing (*a-ti-fè-bré', a'n*) I. *a.* fieberheilend. II. *e s/f.* Antifibrin *n.*, Mittel gegen Fieber.
anti-fémmin \varnothing (*a-ti-fè-mi-né', a'n*) *a.* unweiblich. [In gegen Gärung.]
antiformer \varnothing (*a-ti-fòr-mé'*) *s/m.* Mittel
antiformerment visible \varnothing (*a-ti-fòr-mé-ti-è-fè-bl'*) *a.* nicht od. nur schwer wahrnehmbar.
antifoe: 2. das Gehen.
antifortification (*a-ti-fri-fè-ki'*) \varnothing *s/f.* Reibungsberinderung, bis. Art Seifung, zur Herstellung von Zapfenlagern etc., welche die Reibung vermindert.
anti-fuites (*a-ti-fü't'*) \varnothing *b) s/f. pl.* Mittel *n.* gegen das Durchsickern von Flüssigkeiten.
antigastromie (*a-ti-gä-strò-mi'*) \varnothing *s/f.* id., Gehicht gegen Feinlehmereiter (19. Sae.).
antigermanique: auch deutschfeindlich.
Antigny (*a-ti-nij'*) *npr. m.* géogr. Ottenach *n.*, Schw. Dors.
Antigone: zu II: se donner un mal d'~ sich ohne Erfolg bemühen.
antigrammatical, ale, m/pl. **aux** (*a-ti-grä-mä-ti-kä-l', a'*) *a.* den Regeln der Grammatik zuwiderlaufend.
anti-incrustature \varnothing (*a-ti-grü-hta-tò'r'*) *s/m.* Dampfmaschine: Kesselfeinst-Mittel *n.*
anti-judaïque (*a-ti-gü-dä-ik'*), **anti-juiif,** \varnothing (*a-ti-gü-ä', a'w*) *a.* judenfeindlich (= antisemitique).
antilogémène (*a-ti-lé-gè-mä'n'*) [grch.] *s/m.* Antilegomenon *n.*, apokryphe, bestrittene Schrift, die nicht als echt in die heilige Schrift aufgenommen wurde.
anti-libéral, ale, m/pl. **aux** (*a-ti-li-bè-rä-l', a'*) *a.* der libera'len Sache feindlich.
antilléraire (*a-ti-lè-rä'r'*) *a.* unletterarisch.
antillien \varnothing , **ne** (*a-ti-ji-ä', a'n*) géogr. I. *a.* den Antillen gehöriq. II. *A. (ne)* *s.* Bewohner (Antillen) der Antillen. [Istb. 2f.]
Antilly (*a-ti-ji'*) *npr. m.* Entenchen *n.*, bish.
antilogémène \varnothing (*a-ti-lé-gè-mä'n'*) [grch.] *s/m.* = antilogémène im Suppl.
antiloop-axax (*a-ti-lop-ä-dä-f'*) \varnothing *s/f.* zo. Uddag-Antilo'pe. [Antilo'pe.]
antiloop-onyx (*a-ti-lò-ni'f'*) \varnothing *s/f.* zo. Onyx-
antilopides (*a-ti-lò-pi-dè', a'ns*) (*ä-dä'*) \varnothing *b. s/m. pl.* zo. Antilo'pen-Arten *pl.*
antimacassar (*a-ti-mä-kä-sä'r'*) *s/m.* Antimacassar, Überhang an Sofas und hohen Lehnen zum Schutz gegen die Verschmutzung durch die ins Haar geschmierten Fette, Schutzdecke *f.*
anti-maquinnonage (*a-mä-ti-nò-na'g'*) *s/m.* Aufdeckung *f.* der Schliche der Pferdehändler.
anti-mérule \varnothing (*a-ti-mè-rü'l'*) *s/m.* Antimercurion *n.*, Mittel gegen den Schwamm.
anti-microbe (*a'*) \varnothing (*a-ti-mi-kro'b'*) *s/m.* Mittel *n.* gegen Mikroben, zitter.
anti-microbien \varnothing , **ne** \varnothing (*a-ti-mi-kro-bi-è', a'n*) *a. u. s.* gegen Mikroben wirkend; Gelehrter, welcher die Lehre von den Mikroben befreitet. [Vertilgungsmittel *n.*]
anti-mites \varnothing (*a-ti-mi't'*) *s/m.* Milben-
antimoine: zu *cru* (*a.* hydrosulfure) richtig: grauer (roter) Schwefel-Spießglanz; protoxyde d'~, fleurs argentines d'~, oxyde blanc d'~, Spießglanz-Drydul *n.*, Antimonblende *f.*, min. Weißspießglanz-erz *n.*; chaux, cendre, scories d'~, Spießglanz-asche *f.*; trioxyde d'~, = acide antimonique; chlorure d'~, Chlor-antimon *n.*; sous-chlorure d'~, basisch salzsaures Antimon-Drydul *n.*; sous-hydrochlorate

d'~ Algarotpulver *n.*; verre d'~, Spießglanz-glas *n.*; oxy-sulfure d'~, opaque Spießglanz-safran *n.*, min. Rospießglanz-erz *n.*, Antimon-blende *f.*; sulfhydrate sulfuré d'~, doppelt Schwefelantimon-Niederschlag; soufre d'~, Spießglanz-schwefel *m.*
antimonial: zu II: 2. die Anhänger des Antimo'n (in einem Streit über das Antimon im 17. Sae.).
antimonico... (*a-ti-mò-ni-lo...*) in Zsg. chm., Doppelsatz betr., bestehend aus Antimo'n und er. zweiten Base; tartrate ~potassique weinfaures Antimon-Drydul-Kalk.
antimoniosulfure (*a-ti-mò-niò-sül-fü'r'*) *s/m.* min. ~ de cuivre Kupfer-antimon-glanz.
antimonique: oxyde ~ Antimon-Drydul *n.*; sulfure ~ anderthalb Schwefel-Antimon *n.*; sulfide ~ drittelhalb Schwefel-Antimon *n.*, Goldschwefel *m.*; oxy-sulfure ~ Antimonoglyd-Schwefel-Antimon *n.*; iodo-sulfure ~ Iodo-Schwefel-Antimon *n.*; oxyssel ~ Antimon-Drydulsalz *n.*; sel haloidé ~ Antimon-Haloidsalz *n.*; chlorure ~ Chlor-Antimon *n.*
antimonite \varnothing (*a-ti-mò-ni't'*) *s/m.* chm. antimonischsaures Salz.
anti-moral, ale, m/pl. **aux** (*a-ti-mò-rä-l', a'*) *a.* unftittlich.
anti-nature (*a-ti-nä-tü'r'*) \varnothing *s/f.* Gegennatur, unnatürlicher Zustand.
anti-naturel, le \varnothing (*a-ti-nä-tü-rä'l', a'*) *a.* wider die Natur.
anti-nerveux \varnothing , **se** \varnothing (*a-ti-när-wö', a'*) *a.* méd. gegen Nervenleiden wirkend.
anti-névralgique \varnothing (*a-ti-ne-vrä-l-gi't'*) *a.* méd. gegen Nerven-schmerz wirkend.
antioianisme \varnothing (*a-ti-nò-mä-ni'f'm*) [grch.] *s/m.* = antinomisme, Antinomismus, Lehre des Agricola, Prediger in Wittenberg, daß der Mensch moralisch gut genug ist, um ohne Furcht vor Strafe die Sünde zu unterlassen.
antioianiste (*a-ti-nò-mi'f't'*) [grch.] *s/m.* Antinomist, Widerfacher des Geheges.
antioianistique \varnothing (*a-ti-nò-mi'f'ti'*) [grch.] *a.* antioianistisch, auf Antinomismus beruhend.
anti-nuptial, ale, m/pl. **aux** (*a-ti-nü-pü-ä-l', a'*) *a.* die Ehe verwerfend, ehefeindlich.
antiothalmique \varnothing (*a-ti-täl-mi't'*) *a.* méd. geeignet, die Augen-Entzündung zu heilen. [Gegner des Opiums.]
anti-opiumiste \varnothing (*a-ti-tö-pi-si'f't'*) *s/m.*
anti-papalin \varnothing , **se** \varnothing (*a-ti-pä-pä-lé', a'n*) *a.* der weltlichen Herrschaft des Papstes feindlich; vgl. antipapiste.
antiparnellite \varnothing (*a-ti-pär-nä-l'i't'*) *s. u. a.* Antiparnellit, Gegner Parnells, gegen Parnell.
antipasteurien \varnothing , **ne** (*a-ti-pä-htè-rü', a'n*) *a. u. s.* gegen (Gegner von) Pasteurs Lehre über Heilung der Tollwut etc. [lique.]
antipathiser \varnothing (*a-ti-pä-ti'f'*) \varnothing *a. v/n.* Widerwillen gegen et. empfinden.
Antipatrides (*a-ti-pä-tri'd'*) \varnothing *b) npr. m. pl.* Antipatriden, Herrscher aus der von Kassander, einem Sohne Antipaters, gegründeten Dynastie.
antipatriotisme (*a-ti-pä-tri-o-ti'f'm*) *s/m.* Vaterlandsfeindschaft *f.*
Antipatris (*a-ti-pä-tri'f'*) *npr. f.* Antipatris, Stadt im alten Arabien. [lique.]
antiphélique \varnothing (*a-ti-fè-li'f'*) = antéphé-
antiphonal, ale, m/pl. **aux** (*a-ti-fö-nä-l', a'*) *a.* antiphonal, im Wechselgesange.
antipittoreque \varnothing (*a-ti-pi-tö-rä-f't'*) *a.* unmalerisch.
antipodien \varnothing , **ne** (*a-ti-pö-dü', a'n*) *a.* den Antipoden angehörig, gegenüberliegend.
antipodique \varnothing (*a-ti-pö-di't'*) *a.* I. = antipodien im Suppl. 2. *fig.* entgegenstehend, entgegengesetzt.

antiporte \varnothing (*a-ti-pö'ri'*) \varnothing *s/f.* Vorthür.
antiprotectionniste \varnothing (*a-ti-prö-tè-ktö-ni'f't'*) *a. u. s/m.* gegen die Schutzzölle, Gegner des Schutzzolls.
antiprussien \varnothing , **ne** (*a-ti-prü-ki', a'n*) *a. u. s.* preußenfeindlich, Preußenfeind (*in*); *P. A.* id., Name einer Pariser Zeitung.
antipyrine \varnothing (*a-ti-pi-ri'n'*) \varnothing *s/f.* méd. Antipyrin *n.*, Mittel gegen Fieber. [Epon.]
antiquaille: 3. *P. A.* id., großes Irrenhaus in
antiquaire: 3. \varnothing Wägentheil; Beschreibung *f.* der Altertümer. II. *bis.* *a. u. s.* fièvre ~ Leidenschaft, Antiken zu kaufen.
antique: zu II: 3. *P.* Reaktionsär; Zopf-mensch. zu III: antike Gemme.
antiquité: 7. \varnothing = vieillisse.
antirabique \varnothing (*a-ti-rä-bi't'*) *a.* méd. gegen die Tollwut wirksam. [Kunzeln.]
antirides \varnothing (*a-ti-ri'd'*) *s/m.* Mittel *n.* gegen
Anti-Sans-Souci (*a-ti-sä-sü-sü'*) *s/m.* id., Schrift gegen den Kreis Friedrichs II. in Sanssouci.
antiscénique (*a-ti-sè-ni'f'*) *a.* nicht für die Bühne geeignet.
antiscrpturiste \varnothing (*a-ti-htè-ri-ptü-ri'f't'*) *s/m.* Gegner der heil. Schrift (= antiscrpturaire). [Drüsentrantheit.]
antiserofuleux: auch *s/m.* Mittel *n.* gegen
antisémite \varnothing (*a-ti-sè-mi't'*) *s/m.* Antisemit, Judenfeind; auch *a.* = antisemitique.
antisémite \varnothing (*a-ti-sè-mi't'*) *a.* antisemitisch. [Istmus, Juden-Feindschaft *f.*]
antisémisme \varnothing (*a-ti-sè-mi'f'm*) *s/m.* Antisemitismus
antisémite \varnothing (*a-ti-sè-mi't'*) *s/m.* = antisemite.
antisepsie \varnothing (*a-ti-sè-pè-si'*) \varnothing *s/f.* antiseptisches Verfahren. [Fäulniswidrigkeit.]
antiseptique (*a-ti-sè-pè-si'f't'*) \varnothing *s/f.*
antisémitisme (*a-ti-sè-mi'f'm*) *s/m.* Antisemitismus
antisporeux, se \varnothing (*a-ti-pö-rö', a'*) *a.* den Schlaf hindernd.
antistylgraphe \varnothing (*a-ti-htè-lö-grä'f'*) *s/m.* Antistylgrapher.
anti-système (*a-ti-htè-htè'm*) *s/m.* gegen Law's System gerichtetes Bündnis.
antiteutonisme (*a-ti-tö-tö-ni'f'm*) *s/m.* Deutschen-Feindschaft *f.*
antithème \varnothing (*a-ti-tè-i'f'm*) [grch.] *s/m.* phls. Antithesis, System, nach welchem die göttliche u. die menschliche Natur wesentlich entgegengesetzt sind. [Antithesen bewegen.]
antithésér \varnothing (*a-ti-tè-sè'*) \varnothing *s. v/n.* sich ins
antituberculeux \varnothing , **se** \varnothing (*a-ti-tü-bär-tü', a'*) *a.* gegen Tuberkeln wirkend.
antivaccinateur \varnothing (*a-ti-wä-fä-ki-nä-tö'r'*) *s/m.* Gegner des Impfpunges.
antivénéreux \varnothing , **se** \varnothing (*a-ti-we-nè-nö', a'*) *a.* als Gengengift wirkend.
Anti-Vénus (*a-ti-wè-nü'*) *npr. m.* id., Schrift von Basset des Rosiers (Paris 1746) über den Ursprung des Menschen. [Ist enthaltend.]
antivirus \varnothing (*a-ti-wi-rü'f'*) *a.* méd. Gegen-
antivivisectionniste \varnothing (*a-ti-wi-wi-fä-htö-ni'f't'*) *a. u. s/m.* gegen die, Gegner der Vivisektion.
antoi \varnothing (*a-tö'l'*) *s/m.* Werkzeug *n.* zum Biegen der Schiffsplanken.
Antonin: IV. *a., a. e.* a. unter Antonin's Fuß antretend; auf Antoninus bezüglich.
antonne \varnothing (*a-tö'n*) \varnothing *s/f.* Kirche; v. arbalète 9 im Suppl.
antonyste (*a-tö-ni'f't'*) *s/m.* Anhänger des Antoninismus; v. antonymse.
antozone \varnothing (*a-tö-zö'n*) [ozone] *s/m.* chm. Antozon, positiv aktiver Ozon od. Sauerstoff. [Schiffstheiler (1813-77).]
Antran (*a-trä'*) *npr. m.* Joseph *id.*, fr.
antroler \varnothing (*a-trö-lè'*) \varnothing *a. v/a.* wegnehmen.
antrastio(n)nat (*a-trü-htö-nä'*) \varnothing *s/m.* Stellung *f.* der Antrastion; v. antrastion.
anurée \varnothing (*a-nü-rä'f'*) \varnothing *s/f.* = anurie.
anxieux \varnothing ist nicht bloß méd.; dazu \square .
aedé \varnothing (*a-è-dé'*) [grch.] \varnothing *s/f.* Rufe.

ao (ä-o) *int.* oh!
aoriste zu I: Aori fñ, historisches Tempus.
acostain (ä-o-hä-tä'), ä-n, aus ä-o-ä. a. u.
 A. (e) s. aus, Bewohner(in) von Aosta.
avouara (ä-u-ä-ra') *s/m.* = avoira.
avoul: aus Kirgisenort n.
avoulin (ä-u-lä') *s/m.* prov. zo. Ernte-milch
 f = lepte (v. äs) automal.
avout 2 fñ n. t. +; die in diesem Sinne gebrauchte
 Nebenform oüt meist nur in Verben. [Zeit f.]
avoutage (ä-u-ta') *s/m.* das Ernten, Ernte-f
avouteur (ä-u-tö'r) *s/m.* = avouteron.
avallage (ä-pä-ja') *s/m.* v. avallage
avaiser zu I: 4. f ermorden. [Im Suppl.]
avallir: v. avallir im Suppl.
Avamée (ä-pä-mé') *npr.* f. h. a. géogr. Avam-
 e' a. n. Name mehrerer Städte im alten Aften,
 vñ. in Syrien und in Bithynien.
avanage: zu 2: a. russisches Teilsfürstentum.
avanager, **avère** (ä-pä-nä-qe'), ä-r; (1) a.
 v. von Avana'ge herrührend.
avatelage (ä-pä-tä-lä') *s/m.* prov. C. agr.
 Begießen n mit Saude.
Avachéron (ä-pä-hé-rä') *npr.* m. péninsule
 d' Wpshéron (russ. Kabiniet im Kaspiischen
 Meer). [Couvrier Syn. 2.]
averevoir [percevoir]. *Syn.* v. aus dé-
avérer: zu 3: avoir des äs sur qc. in etwas
 Einblide thun.
avériodique (ä-pe-ri-ö-di') a. avériod-
 isch, Galvanometer, dessen Nadel-Schwün-
 gungen gebämpft sind.
avérisédatif, **avé*** (ä-pe-ri-é-dä-ti')
 (Äv) [It. a. auf das Öffnende und schmerz-
 stillende Heilverfahren bezüglich.
avérisédatisme* (ä-ti'üm) *s/m.* Öffnendes
 und schmerzstillendes Heilverfahren.
avériteur (ä-pé-ri-tö'r) [It. s/m. der erste
 Restaurant, die erste Gesellschaft, die eine
 Police unterzeichnet, wenn j. bei mehreren
 Gesellschaften versichert hat.
avérif: II. *s/m.* P. Erziehung f, vñ.
 Schnaps. III. *avé s/f.* Lorette.
avetise (ä-pä-ti') *s/f.* Etwidere; Min-
avetisser: III. *v/n.* = s'ä. [Ibern n.]
à-peu-près: A. 78 ohne Divis; a. annähernde
 Richtigkeit, annäherndes Abbild; v. près I. 2.
avéroument (ä-pö-rö-mä') *s/m.* Angriff f.
avérouer (ä-pö-re') (1) b. v/a. Furcht ein-
 jagen, ängstigen; s'ä *v/pr.* sich ängstigen.
avéane (ä-fä-n) *s/f.* Wärentapp (Aphan-
 nes). [Estrahlertz n.]
avéaneuse (ä-fä-näse') [grch.] *s/m.*
avéanistique (ä-fä-nä-ti') [grch.] *s/m.*
 Käfer-Gattung (Aphanisticus).
avéaphique (ä-fä-fä') [grch.] a. sprachlos.
avéalandre (ä-fé-lä-dre') *s/f.* Aphelandra,
 Familie der Ucanthaceen.
avéahémé (ä-fé-mé') [grch.] *s/f.* Unfähig-
 keit zu sprechen. [Avphäre'se gefürzt.]
avéahérésé, **avé** (ä-fé-ré-fé') [grch.] a. durch
avéahis (ä-fä-hi') *s/m.* Blattlaus f.
avéaphone: Fernsprechwesen: abgestellt, nicht
 aphrode: aus schäumig. [Angehoffen.]
Aphrodite (ä-frö-di') *npr.* m. Aphrodite's.
avéaphrodisiasme* (ä-frö-di-fä-ti'üm) *s/m.*
 Weisheit f.
avéaphthe (A. 78 aphte): äs érythématiques
 rein zündliche Aphten, Mundbläschen,
 Hühnbläschen *n/pl.*; äs ulcéreux bereitete
 Schwämmchen *n/pl.*; äs gangréneux
 Mundfäule f.
avéaphthongie (ä-fä-tä-gi') [grch.] *s/f.* path.
 Verlust m der Stimme, gänzliche Stimmlö-
 sigkeit.
avéapic: 2. (aus aspik) Auge n.
avéapicole (ä-pä-pi') [It.] a. Bienenzucht trei-
 bend, auf die Bienenzucht bezüglich.
avéapiers (ä-pä-pi') *s/m.* pl. = mellifère II.
avéapien: zu I. genauer: prov. (Landes) pyra-
 midenförmig aufgestellter Häufen von
 Bienenzüchtern; prov. N. Bienenzüchter.

avéapier P (ä-pä-pe') (1) a. v/a. verlocken,
 verführen. [Rütleid erregend.]
avéapitoyant, **avé** (ä-pä-tä-ü') (1) a. ä-tü') a.)
avéapitoyer: zu II: s'ä sur q. j. bemitleiden.
avéaplanétique (ä-pä-nä-ti') [grch.] a.
 phys. aplana'tisch oder avéaplan'tisch, nicht
 ab-irrend (von den Äquidistanten).
avéaplat (ä-pä-lä') *s/m.* Kupferstecherei = teinte
 plate (v. teint II.).
avéaplatie (ä-pä-ti') *s/f.* zo. = atte 2.
avéaplatir: zu I. 1: Dampfmaß: die Stehbohlen
 anstauchen; Gf. die Pufferfedern zñ. drängen.
 Zu I. 2: P ~ q. commune eine punaise j. m.
 das Maul stopfen. [Abfchwächung f...]
avéaplatissement: 3. gr. ~ de deux voyelles
avéaplatisseur: zu I: Gleichmacher (= Glar-
 gisseur); ~ de cornes Hornarbeiter, der
 das Hühnerhorn spaltet und abplattet.
avéaplotontie (ä-pä-plö-tä-ti') *s/f.* zo. ~ lé-
 porinöse nord-amerikanisches Plage-tier n,
 Stäbchen-art (Aplodontia leporina).
avéaplob: zu I: placer des statues hors d'ä
 ... schief aufstellen. [Futurien-Gattung.]
avéaplobies (ä-pä-plö-mi') (1) b) *s/f.* pl. zo. Sn-
avéapoconyme (ä-pä-pö-ni'm) [grch.] *s/m.*
 durch Apotrophierung gebildeter Name, zB.
 Vidamp für Vidampierre. [Unedtheit.]
avéapocryphité (ä-pö-ri-fi-té') [grch.] *s/f.*
avéapodère (ä-pö-dä-r) [grch.] *s/m.* zo. Art
 Kästlerfäfer (Apo'derus); ~ du couidrier
 (A. co'ryli).
avéapodytère (ä-pö-tä-r), **avéerion** (ä-te-ri-g')
s/m. h. a. Aus- und An-leidestimmer n
 in Säugern und Ringeln. (= apodytörum).
avéapokolyntose (ä-pö-fö-lö-tä-tö') [grch.]
s/f. Verengung unter die Kürbisse, Spott-
 schrift auf den Kaiser Claudius mit Anspielung
 auf apothéose.
avéapolaire (ä-pö-lä-r) a. ohne Pol(e).
avéapollinaris (ä-pö-li-na-ri') *s/m.* Apollin-
 aris-Brünnen.
avéapollonien: II. [Apollon]* apollin'arisch,
 apo'lytisch, avéapo-artig. [Bezüglich.]
avéapollonique (ä-pö-lö-ni') a. auf Apo'lyt-
avéapomorphine (ä-pö-mö-rfi'n) [grch.] *s/f.*
 Apomorphin n (Brennmittel).
avéaponicher P (ä-pö-ni-je') s'ä *v/pr.* sich
 verziehen, verschwinden.
avéapogéton (ä-pö-nö-gé-tä') *s/m.* Apo-
 géton n, Wasserpfanze von der Familie der
 Saureweiden; ~ à double épi zwei-ähriges
 A. (Apono'geton dista'chum).
avéapophonie (ä-pö-fö-ni') [grch.] *s/f.* gr.
 Vokal-Veränderung in manchen Zeitformen,
 Ablaut m.
avéapophysaire (ä-pö-pi-fä-r) [grch.] a. an.
 auf Apophysen bezüglich; point ~ Punkt
 der Wirbelbein-Apophysen, der eine Ver-
 lezung anzeigt, wenn er bei einem Druck schmerzt.
avéapoplectiser: zu I: face ée d'alcool von
 Alkohol apoplektisch gefähmtes Gesicht.
avéaposélène (ä-pö-hé-lä-n) *s/f.* Mondferne
 (Verne). [Stände der Mondferne.]
avéaposélenitique (ä-pö-hé-le-ni-ti') a. im
avéapostat: *Syn.* v. hérétique.
avéapostérieure (ä-pö-hé-ri-ö-ri') a.
 aposterio'risch, nicht bloß auf Verunstgründen,
 sondern auf Erfahrung beruhend.
avéaposteriorisme (ä-pö-hé-ri-ö-ri'üm)
 [It.] *s/m.* phls. aposterio'rische Methode;
 nach derselben gefälltes Urteil.
avéapostille: Post: Aufschrift auf einem Laufzettel.
avéapostilleur (ä-pö-pi-tä-r) *s/m.* Rand-
 glossemacher; j. der Randbemerkungen
 auf e-e Rechnung ob. e-e Blattschrift schreibt.
avéapothéotique (ä-pö-té-ö-ti') [grch.] a. auf
 eine Apotheose bezüglich.
avéapötre: zu I: aus f Sendboten.
avéaprotopéen: zu II: aus Notbelfer.
avéapouillage (ä-pä-ja') *s/m.* agr. Streuen
 n von Stroh; couche d'ä Strohschicht f
 (bei Weinreben).

avéapalir (ä-pä-lä-r) (1) a. I. v/a. bleich
 machen. II. f v/n. und s'ä *v/pr.* bleich
 werden (jeht wieder öfter gör. für das heutige
 palir); ~ ä blaß.
avéappareiller [It. appare'scère]. *Syn.* v.
 paraitre.
avéappareil: zu I: dans le simple ~ d'une
 beauté qu'on vient d'arracher au som-
 meil im Hemde (R.). Zu 2: f morceau
 d'ä. (Glanzstück n in Kunst, Literatur, zc. (heute
 morceau d'apparat). Zu 3: Sammel-
 apparat der Bienen. Zu 4: ~ plâtre
 Gipsverband. Zu 5: (Bergbau: ~ pour
 descendre Hänge-zug n; ~ pour monter
 Fahr-fußh); Zelegr.: ~ télégraphique
 à aiguille (à cadran) Nadel-(Zeiger-, Buch-
 staben-)Apparat; ~ Bandot mehrfacher
 Buchstaben-bruder; ~ Morse à pointer
 seche (à molette) Stifschreiber (Blau-
 schreiber); Dampf-m.: ~ alimenteur Speise-
 apparat für Dampfessel; ~ fumivore
 rauchverzehrer Apparat; ~ vaporisa-
 teur Abdampfungs-Apparat.
avéappareiller: zu II: P ~ sich putzen um
 spazieren zu gehen.
avéappareilleur: zu I. 3: aus ä, zB. ouvrier ~
avéappareance: zu 2: avoir quelque ~ ziemlich
 ansehnlich sein.
avéapparent: zu I: 5. wahrscheinlich.
avéapparenter: zu I: 2. ~ q. j. seinen Ver-
 wandten nennen.
avéapparer [Körting: It. appa'rio]. Zu I: 2. in
 Übereinstimmung bringen.
avéapparition: zu 4: Anfunft der Zugvögel
 (ant. occultation); faire son ~ an einem
 Orte erscheinen, eintreffen, auftreten.
avéappartement [b. l. appartem'ntum; It.
 pars]. *Syn.* v. habitation.
avéappartenir [It. appartine're]. Zu II: il
 n'ient guère de ... es paßt sich wohl nicht
 zu ... Zu III: 2. s'ä zu ea. gehören.
avéappatroner: 2. mit einem Muster, einem
 Modell vergleichen.
avéappel: zu 3: Post: auf Briefen mit ungenauer
 Adresse: inconnu à l' ~ unbestellbar; ~
 rendre l' ~ über d. Appell Bericht erstatten;
 ~ und seine Zfig. contre ~, demi-~ werden
 von den Soldaten meist als f gebraucht.
avéappelé: 2. ~ Einberufener, Eingezogener
 (Retour).
avéappele: zu I. 1: ~ au secours zu Hülfe
 rufen; ~ du secours Hülfe herbeiführen;
 Zelegr.: ~ un bureau ein Telegraphen-
 od. Fernsprech-amt anrufen. Zu III: 3. s'ä
 sich selbst einen Titel geben.
avéappennin (ä-pä-pä-n) *npr.* m. Appenniner
 n, ober-italischer Ort; aber **avéaler** (ä-pä-ä-r)
npr. m. Appenniner, Ort in Baden.
avéappert (ä-pä-r) I. 3^e pers. *sing.* prés. von
 apparoir. — II. *ä npr.*, franz. General,
 General in Petersburg (1817-91).
avéappétent, **avé** (ä-pä-tä', ä-tä') a. (be)gierig.
avéappéteur* (ä-pä-tö'r) a. sich nach etwas
 sehend.
avéappièceur, **avé** (ä-pä-pé-ä', ä-tä') s. aus a.
 (tailleur) ~ Fälschneider(in), Schneider,
 der für einen Meister auf Afford arbeitet.
avéapplaudir: zu I. 1: ant. siffler.
avéappli (ä-pä-i') *s/m.* Geschirr n für Zugtiere.
avéapplicateur (ä-pä-tä-tö'r) *s/m.* Arbeiter
 der aufträgt, auflegt zc.
avéapplication: zu I: v. couleur I. 1. Zu 3:
 école d'. v. école 2; théâtre d'. Übung-
 theater n für angehende Schauspieler.
 Zu 3: à l' ~ erklären Sie sich näher! Zu 7:
 ~ d'Angleterre = point d'Angleterre
 (v. point I. 3).
avéapplique: zu 2. genauer: thé. Dekorations-
 stück auf den Kuffenstücken. — 3. Wand-
 leuchter. 4. f keine Hüfte, die der Falsch-
 spieler sich zurecht macht.
avéappliqué: *Syn.* v. diligent.

appliquer: zu I. 1: *Etienbahn:* ~ l'aiguille contre le rail die Weichengunge an die Mutterseide andrücken.

appliqueuse ♂ (ä-pi-l'k'f) *s/f.* Arbeiterin, welche die Blumen auf dem Spingrund festnäht. [s/f. kurzer Vorschlag.]

ap(p)oggiatura ♀ (ä-pö-dQ(i)-a-ti'r) [it.]

appoint: zu I: faire des ~s *Saldo-*zahlungen machen.

appointé: zu II: 2. ~ de la cagnotte bezahlter Werber für die Spielhöllen.

appointer: zu I: † un procès bestimmen, daß ein Prozeß im rein schriftlichen Verfahren entschieden werden soll.

appointir: ~i *part. p.* zugepißt, mit einer Spitze versehen. [Spigen n der Nadeln.]

appointissage ♂ (ä-pi-ti-hä'g) *s/m.* Zu-) **apportement:** besser: † Steg, Landungsbrücke f zwischen Schiff u. Flußdam. — 2. Galerie f vorn an einem Schiffe.

apport: zu 3: faire ~ einschleppen, eine Einlage machen; *weiz.* ~ Scherflein n, Beitrag. — 6. prov. Kirmch f.

apporteur (ä-pör-tör) a. Gels einschleppend, beitragend. [werden darf.]

apposable (ä-pö-fa'bl) a. was angeklebt

apposer: zu 2: ~ les cadenas de douane (les plombs) die Zollschlüssel (einen Plomben-Verschluß) anlegen.

appréciable: auch nennenswert.

apprécier: zu I. 2: a. beurteilen, würdigen.

apprêt: zu 5: expression sans ~ de la parole ungeschminkter natürlicher Ausdruck in der Rede.

apprêteur: zu I auch: ~se (ä-prä-tör) *s/f.* Zuriichterin. — II. ~se *s/f.* Zuriicht-
schürze.

appris (ä-pri' ©a) *part. p.* von apprendre.

apprivoiser [*apprivita're, v. lt. privus]. zu I: *Syn. v. privé I.* zu I: 3. * ~ q. sich j-m nähern.

apprivoiseur (ä-pri-wä-ör) *s/m.* Zähmer.

approche: 9. ~s *pl.* Nähe: erstes Vorbereiten des Schrottes zum Züstieren; vgl. rebaiser 2.

approcher: zu I. 2: ~ q. sich j-m nähern; ne m'~ pas! komme mir nicht zu nahe! *fig.* auch zu j-3 Umgebung gehören, vertraulichen Umgang mit j-m haben; von hohen Würdenträgern, Fürsten: ~ q. de soi j-m eine Stellung um seine Person geben. zu I: 6. von Zeeen: denie, beschäftigen (= saillir II.). [f. Erniedrigung f.]

approfondissement: 3. *fig.* Demütigung

approfondir (ä-prö-pri-mé'g) *s/m.* I. † drt. Aneignung f eines Gutes. 2. * Anpassung f.

approprié: zu I. 1: ~é geeignet.

approprié ♂ (ä-prö-pri-ör) *s/m.* Zufüher; ~ de chapeaux Hütförmner.

approuyer: zu I. 2: jähig: fofchern.

approvisionnement: auch *weiz.* ~ de qc. Verforgung f mit etwas, Vorrat von et.

approvisionner: zu I: auch *weiz.* ~ de qc. mit etwas verforgen, ausrüsten; ♂ ~é verjort; ~é de ... ausgefattet mit ..., im Besitze von ...; angeammelt zur Verproviantierung. [faß gar nicht.]

approximatif: P ~vement, *bisw.* beinahe.)

appui: zu I: ~ tutélaire Schutzengel. zu 5: ♂ Bergbau: Faßt-Flange f; Gärtnerci: Stützpfahl-e-s Waunnes. zu 7: auch = foulée I.

appui-livres, pl. ~ (ä-pü-liv'r ©b) *s/m.* Bücherbreit n.

appui-violon *, *pl.* ~ (ä-pü-wö-lö'g; ©b) *s/m.* Geigenstützer.

appuyer: zu I. 5: *Reitkunst:* vom Pferde: ~ (la tête au mur) rechts oder links schließen. zu I. 8: ~ la demande de q. j-3 Bitte befürworten. zu I: II. ~ une poursuite e-e Verfolgung energisch betreiben. zu II. 3: P ~ sur la chanterelle: a) die wunde

Stelle berühren, b) eine Aufforderung in empfindlicher Weise wiederholen und betonen; c) thé. eine Dekorati'on hinaufziehen (*ant. charger*); *Telegr.:* ~ sur le bouton, sur la touche den Knopf, die Taste drücken. zu III. 2: s'~ de, ä qc. sich auf etwas stützen.

après: zu I: ~ coup auch: nachträglich; zu 2 ~ vots: vgl. premier I. 2.

âpreté: zu 4: ~ de lucre Gewinnjucht.

aprilin |, ~e* (ä-pri-lö', i'n) a. April..., Frühlings-...

apriorique * (ä-pri-ö-ri'k) a. apriorisch urteilend, unabhängig von der Erfahrung aus Vernunftgründen schließend.

apriorisme ♂ (ä-pri-ö-ri'zm) *s/m.* phls. Anwendung f apriorischer Begriffe.

aprioriste ♂ (ä-pri-ö-ri'st), ~ique (ä-ri-ö-ri'st) a. phls. apriorisch.

Aps (äp) *npr. m.* id. n, fr. Dorf (Ardèche), ehem. Hauptstadt der G'tier.

apsara (ä-pä-ra') *s/f.* myth. ~s *Ap'sa'ras*, verführerische Schönheiten, welche mit ihren Reizen die Bewohner von Indra's Himmel besitzgen; daher: eau f des A-s id. n, Toilettenwasser.

aptère *: *weiz. fig.* ohne Leben.

aptéryx ♂ (ä-pte-ri'f) [grch.] *s/m.* Kinnfini, ausgestorbener neuseeländischer Vogel (A'pteryx australis).

aptésien |, ~ne (ä-pte-si'j, ~än) a. und A. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Apt.

aptine ♂ (ä-pti'n) *s/m.* zo. Luftfäjer aus der Familie der Carabici.

aptitude: zu I: ~ pour la guerre Kriegsfähigkeit; certifiat d'~ Befähigungsnachweis m.

apuration | (ä-pü-ra-hö'g) *s/f.* = apurement; auch Begleichung einer Rechnung.

apure (ä-pür) I. *s/m.* endgültige Beglaubigung. II. ~ *npr. m.* geogr. Apura, Nebenfluß des Orinoco.

apy ♂ (ä-pi') *s/m.* = ache.

aquagiature * (ä-fä-qi-a-ti'r) *s/f. co.* [nach villégiature gebildet] Aufenthalt m in Wäldern.

aqua-moteur, pl. ~ (ä-fä-mö-tör) *s/m.* Schiff, das durch die Strömung in Bewegung gesetzt wird.

aquapuncturer ♂ (ä-fä-pö-ktü-re') ©a. v/a. méd. durch Wassereinspritzung unter die Haut behandeln.

aquarium 2. P *Wafz* in Tangstolen zc., wo die Zuhälter sich aufhalten, auch: die Vereinigung derselben.

aquariummanie * (ä-fä-ri-öm-mä-ni') *s/f.* Neigung Aquarien anzulegen.

aquascope ♂ (ä-fä-ko'p) *s/m.* Vorrichtung f zur Beobachtung des Wassers.

aquateinte (ä-fä-ti'g) *s/f.* = aqua-tinta.

aquatintiste (ä-fä-ti-ti'st) *s/m.* Kupferstich-Verfertiger.

aque: 2. prov. Ungelöbter m (= amorce).

aquicole * (ä-fä-tö'l) [it.] a. zur Wasserbewirtschaftung gehörig.

aquiculteur * (ä-fä-ti-l-tör) *s/m.* j. der sich mit der Wasserbewirtschaftung beschäftigt.

aquiger: *fiess:* ©m. II. v/a. I. P nehmen. 2. f schlagen, verwunden; ~ les brèmes an den Spielfarten ein Zeichen machen.

aquillin: zu II: ~ *s/m.* = nez ~; P faire son ~ maulen, jhmollen.

aquilinité * (ä-fä-ti-ni-té) *s/f.* ~ du profil Gesicht n mit einer Habichtsnäse.

aquiplante ♂ (ä-fä-pi-qt) *s/f.* Wasserpflanze.

aquobonisme * (ä-fä-bö-ni'zm) [ä quoi bon?]/*s/m.* Wurstigkeit f, Gleichgültigkeit f.

arabe: v. bureau im Suppl. zu IV. 3: ce cheval a de l'~ dieses Pferd schlägt nach dem Araber (hat mit dem arabischen Pferde viel Ähnlichkeit). — V. *s/f.* Art Ochsenwagen m in der Türkei.

arabesque [it.] III. ~ *s/f.* † Araberin.

arabia ♂ (ä-rä-bi-a'), ~enne (ä'n) *s/f.* farbige geringe Leinwand.

arabique: *poët. leve* ~s *Kaffee m;* langue ~ ara' bische Sprache ist unrichtig, da diese nur l'arabe, la langue arabe heißt; aber im *pl.* les langues ~s die dem Arabischen entstammenden oder mit ihm verwandt n Sprachen.

arachine ♂ (ä-rä-ti'n) *s/f.* chm. Arachi'n n, Erdnußbaum-Öltra'tt.

arachique ♂ (ä-rä-ti't) a. chm. acide ~. Arachi'näure f.

arachnéen |, ~ne* (ä-rä-ti'g', ~än) a. mit Spinnweben überzogen.

arachnosperme ♂ (ä-rä-ti-ö-pp'rm) [grch.] *s/m.* = porcelle.

araigne: 4. Schlägerei: Hafen m zum Aufhängen des Fleisches.

araignée: zu I: ~ domestique Haus-spinne; ~ de cave Keller-spinne; ~s crabes Krabenspinnen; ~s loups, citigrades Wolfsspinnen; ~s vagabondes hüpfende Spinnen, Zägerspinnen; ~ de mer Queije (Zijich; = vive I); *prov.* ~ du matin, chagrín Spinne am Morgen macht Sorgen. zu 3: ~ de bastringe Tanzweiben besuchende Dirne; ~ de comptoir Kommiss in Schneittwarengeschäften. zu 7: *Pro-rellenez n* (= étave im Suppl.). — II. † Passagier, der hinten auf dem zwischen Paris und Versailles fahrenden Omnibus aufsaß. 12. hochrädriger Wagen mit nur einem Sitz; Zweirad n. [West n.]

araignoir (ä-rä-ti-ör) *s/m.* Spinnen-f

aralle: zu I: auch Willen-zieher.

arak (ä-rä't) *s/m.* = arack.

aralie: auch *aralla* (ä-rä-ll-a') *s/m.*

aralo-caspian |, ~ne (ä-rä-lö-fä-pp'g', ~än) a. ara' lisch-fasjisch, zwischen dem Ural und dem Kaspischen See.

aramäische ♂ (ä-mä-i'zm) *s/m.* I. Wissen-schaft f der aramäischen (d. h. der chaldä'ischen und der syrischen) Sprache. 2. aramäische Spracheigentümlichkeit.

Aramis (ä-rä-mi'f) *npr. m.* Aramis, e-r der drei Masteterie (Dm. p., *Les trois Mosques-taires*); vgl. Athos im Suppl. und Porthos.

araméen: 3. * bünm wie Spinnweb.

aranteloir * (ä-rt-ö-lä'r) *s/m.* langer Bejen, um Spinnweben zu entfernen.

arapabaca ♂ (ä-rä-pä-bä-fa') *s/m.* = spigelle.

Arapiles | (ä-rä-pi'l) *npr. f.* *pl.* les ~ Arapi'len, Anhöhe bei Salamanca: bataille des ~ Schlacht bei Salamanca (22/7. 1812) zwischen Marmont und Wellington.

araser: 2. *esp.* ~ les rails die Schienen auf die vorgefertigte Länge abschneiden.

araucan |: II. ~, ~e a. u. A. *s/m.* = araucanien.

arbalète [a/f. arbaleste, vom lt. arcubal-l'ista]. zu 8: ~ d'une ferme Hängewerkf-Ster m. 9. f = croix à la Jeannette (v. Jeannet II.); ~ d'antonne, de chique ou de priante Kirckenfreuz n.

arbalistre † (ä-rä-bä-l'i'st) *s/m.* nur in: comme l'~ de Cognac friderig (Sophie-Charlotte). [Sprache]

arbi P X (ä-ri-bi') *s/m.* Araber; arabisch

arbo P (ä-ri-bö') [dim. von arbi] *s/m.* feiner Araber; auch: Händler mit Datteln.

Arbignon | (ä-ri-bi'g) *npr. m.* W'binen n, *schw.* Dorf (Wallis).

arbitraire: zu I. 2: *ant. positif.* zu I. 3. vgl. absolu. — III. *s/f.* math. Größe, die näher bestimmt wird.

arbitratif |, ~ve (ä-ri-trä-ti'f, ~f'w) [it.] a. jüdischrichtlich.

arbitrer: zu I. 1: ~ des personnes einen Schiedspruch zwischen Personen fällen.

arbois: zu II: 2. Marie-Henri d'A. ~ de Jubainville id., fr. 24r. (ab. 1827).

arbosien ||, **ne** (är-bō-sjē, ˈäʊn) a. u. A., A. **ne** s. aus Arbois, Bewohner(in) v. A.
arbouste ♀ (är-buʃt) *s/f.* = pâtisson 1.
arbre: zu 1: ~ du ciel ou de Gordon (Ginglobaum, Konifer: (= gengo im Epl.); ~ de la folie Balsambaum (Amyris)); ~ à l'huile Kataptenbaum (Terminalia catappa); ~ de mature Flaßbaum (Asimina triloba); ~ pluvieux Gälpalinje f (Caesalpinia pluviosa); ~ triste Trauerbaum, Zäminne in Gestalt (Nyctanthos arbor tristis); ~ du voyageur (Ura'nia speciosa), Baum auf Madagaskar; Fortm. ~ abandonné ou marqué en délinquance Schlag-B.; ~ en grume Rundholz n; v. Lumière 11; ~ en réserve Laß-B.; ~ feuillu Laubholz; ~ nain Zwerg-B.; ~ piége Fang-B.; ~ de sciage Bloß-B.; ~ type Mode'l-Baum; v. Cracovie 2, Noël 1.
 Zu 2: F ~ de justice Galgen; ~ de vent, prov. ~ des Machabées = cirrus.
 Zu 1: ~ s métalliques, genauer: geträufelartige metallische Anschläge aus Salz-Auflösungen.
 Zu 5: ♂ Bergbau: Rundbaum.
arbre-bouteille ♀ (är-bru-bu-tē) *s/m.*
 Delabechia f (Felsenbaum) aus der Familie der Sterculiaceae, Gummiabaum in Australien (Delabechia rupestris).
arbréslois, **e** (är-brä-slō) ♂a, ˈäʊf) a. u. A. (e) s. aus, Bewohner(in) von Arbrésle.
arbrét: 2. † weis. Bäumchen n.
Arbrissel (är-brī-sjē) *npr.m.* id., v. Robert I.
arbusitif: 2. strauch-artig, Strauch...
arc: zu 1: 2. d'alliance Regenbogen. Zu 1: 4: éclairage par ~ Bogenlicht-Beleuchtung f; ~ voltaïque galvanischer Licht- od. Flammenbogen. Zu 6: ~ formé et Schildbogen; ~ de triomphe de l'Étoile Stern-Triumphbogen am Ende der Champs-Élysées zur Verherrlichung der Siege Napoleons I. Zu 11: 3. Daniel d'A., Pfendonym der franz. Roman-schriftstellerin Mme Renegier († 1887).
arcacé, **e** (är-ä-čē) [lt. I. a. bogenförmig. II. *es s/f. pl. zo.* Wollustn-art.
arcaniste (är-fä-niʃt) [lt. I. *s/m.* Anfertiger von Geheimmitteln.
arcasien ||, **neur** f (är-fä-sjē, ˈʃi-nōr) *s/m.* Hausbettler, Hochstapler.
arcavot || f (är-fa-vō) *s/m.* Züge f.
arc-boutement || ˂ (är-bu-tmā) *s/m.* Klemmen n des Verschlußbolzens infolge falscher Lage des Preßpangebens.
arc-bouter: weis. auch stützen, stemmen: ~ les pieds au côté opposé die Füße gegen die entgegengesetzte Seite stemmen.
arcelet || (är-f-lē) *s/m.* bogenförmiges Eisenstück, das man auf eingeborstene Holz-schicht legt, um sie zu befestigen (Sä., Mare).
arcenaut || (är-f-ŋ) *s/m.* = gamay.
arc-en-ciel: 2. P Ausbreiten n von Karten in Kreisform, vom Wanzier beim Spiele gemacht, um zu betrügen. 3. zo. = colisa im Suppl. 4. fig. le régiment de P., die Lafaien (wegen der bunten Livree).
arc-en-cielant ||, **e*** (är-f-č-č-č-č) a. in Regenbogenfarben schimmernd (Dau-)
archaïsme: ant. néologisme. [det.]
archal: eigentlich Messing; fil d'~ Messingdraht, dann weis. Eisen-draht; P quel fil d'~ j'aurais fait! wie ich die Geschichte hätte machen können!
archange: cheveux à l'~ langwallendes Haar (Daudet).
arche [b. l. 'arche ...]. Zu 1: ~ maîtresse Mittel-Brückenbogen. Zu 11: 1. la grande ~ des fugitifs der Hauptfluchtort der Flüchtlinge nach Aufhebung des Exils v. Nantes, Holland (Bayle). Zu 5: ~ bistourne = dévidoir 4. Zu 7: f aller à l'~ Geld aufzutreiben juchen; fendre l'~ à q. j. belästigen.

archéogéologie ♀ (är-fe-ō-ge-ō-lō-žī) [grch.] *s/f.* Lehre von den ältesten Zuständen der Erde.
archéographie: 2. Darstellung antiken Lebens durch Bildhauerei oder Malerei.
archéologique: 2. auf Beschreibung von Altertümern oder Darstellung antiken Lebens bezüglich.
archéolithique ♀ (är-fe-ō-lī-tī) [grch.] a. aus der Geschichte der ältesten Steinzeit.
archéoptéryx (är-fe-ō-ptē-rīʃ) [grch.] *s/m.* Archeopteryx, vorhistorisches Mittelglied zwischen Vogel und Eidechse.
archer: auch ~ère f.
archet: zu 1: coup d'~, a. fig. außerordentliches unvorhergesehenes Ereignis; ehm. méd. passer par l'~ die Quecksilber-Kur brauchen; P avoir passé sous l'~ oft bestraft sein. — 4. ♀ = arquet 3 im Suppl.
archétypique ♀ (är-fe-tī-pīʃ) a. = archétype 1.
archi...: Die Bspn. mit ~ werden teils mit, teils ohne Bindestrich geschrieben.
archibète (är-čī-bēʃ) a. erzdumm.
archiblond ||, **e** (är-čī-blō, ˈäʊ) a. ganz hellblond, f jammelblond.
archibondé, **e*** (är-čī-bō-dē) a. über und über gefüllt.
archicalomnieux ||, **e*** (är-čī-kā-lō-ni-ˈni-ˈni-ˈni) a. höchst verleumderisch.
archicomble* (är-čī-čō-bl) a. über und über voll. [Bögling der Normalstufe.]
archicube (är-čī-čū-b) *s/m. ec.* älterer Archidecidé, **e** (är-čī-dē-čī-dē) a. ganz jezt entschloffen.
archidémodé, **e*** (är-čī-dē-mō-dē) a. gänzlich aus der Mode gekommen.
archidévoué, **e*** (är-čī-dē-vū-ē) a. ganz u. gar ergeben. [Archidiatonus...]
archidiaconal, **e** (är-čī-dī-ä-fō-nāʃ) a. f
archi-enmuyeux, **e** (är-čī-ŋ-nū-ˈni-ˈni) a. im höchsten Grade langweilig.
archifait ||, **e*** (är-čī-fā, ˈčāʃ) a. vollständig fertig. [Grundfalsch.]
archifaux, **e** (är-čī-fō, ˈni-ˈni) a. f
archigaranti, **e** (är-čī-gā-rā-tī) a. vollständig sicher. [anständig.]
archihonnête (är-čī-ō-nēʃ) a. höchst
archilu (är-čī-lū) a. sehr viel gelesen.
archimauvais ||, **e*** (är-čī-mo-vā, ˈni-ˈni) a. grundschlecht (Sä.).
archimenteur (är-čī-mā-tōr) *s/m.* Erz-lügner (Sabel von Gellert).
archimillionnaire* (är-čī-mī-lī-ˈni-ˈni) a. und s. kolossal reich, Erz-, vielfacher Millionär. [kurzschichtig.]
archimyope || (är-čī-mī-ō-p) a. überaus
archinoble (är-čī-no-bl) a. hoch-adlig.
archiplein ||, **e** (är-čī-plē, ˈni-ˈni) a. übervoll.
archipope (är-čī-pō-p) *s/m.* russ. Erz-pope.
archiprêt ||, **e*** (är-čī-prē, ˈni-ˈni) a. vollkommen bereit (von Leboeuf 1870 gesagt).
archiprotestant, **e** (är-čī-prō-tā-čt) ♂a, ˈni-ˈni) a. freng protestantisch, erz-popt.
archique ♀ (är-čī-čī) [grch.] a. = primitif I. 1. [Priester.]
archirey (är-čī-rē) *s/m.* höherer russ.
archirompu, **e** (är-čī-rō-pū) a. gehörig gerieben. [~d) a. sehr rot.]
archirubicond ||, **e** (är-čī-rū-bī-čō) a. f
archisablier || (är-čī-sā-blī-ē) *s/m.* Erz-schraubenschlüssel f, fig. furchtbar langweiliger Mensch.
archiséculaire (är-čī-čē-kū-lāʃ) a. uralt.
archisû, **e** (är-čī-sū) a. ur-bekannt.
architecte-voyer, *pl.* ˂-s- (är-čī-tākt-wā-čē; ♂b) *s/m.* Wege-Baumeister.
architectrice (är-čī-tā-čtrī-č) a. f. aufbaud. [Innung.]
architecture: zu 4: morceau d'~ Zeich-
architecturiste (är-čī-tā-čtrī-čīʃ) *s/m.* Maler von Bauwerken, Architektur-maler.

architecte(rie) f (är-čī-tākt, ˈni-ˈni) *s/m.* (s/f.) Baumeister (Bauerei).
architermine, **e*** (är-čī-tār-mī-nē) a. vollständig beendet.
architombé, **e*** (är-čī-tō-bē) a. ganz zusammengefügt, gefallen.
architonnerre (är-čī-tō-nāʃ) *s/m.* h.a. kupferne Wurfmaschine, die mit großem Krachen eiserne Geschosse fortschleuderte.
archi-usé, **e*** (är-čī-ū-čē) a. ganz verbraucht.
archivare: 2. † Archiv-Aufsicher.
archiver* (är-čī-veʃ) ♂a, v/a. in die Archive aufnehmen. [~wäʃ) a. ur-alt.]
archiviller, **eille*** (är-čī-wīʃ ♂a, f) *npr.m.* Erz-weiler n, bts. -leitet. Ort.
arçine ♂ (är-čī-n) *s/f.* (bezüg) v. saigner I. 6.
Arçonciel (är-čā-čī-čī) *npr.m.* Argonjach n, schw. Stadt (Freiburg).
arçincere: auch fribben; nehmen: daignez ~ mon anse! nehmen Sie gefälligst meinen Arm! [riegel m (Arçincera'nia).]
arçocranie ♀ (är-čā-čā-nī) *s/f.* Hart-
arçornis ♀ (är-čā-čō-nīʃ) *s/m.* zo. = arctie.
arçure: auch ˂ Xrillerie: fehlerhafte Biegung an gegessenen Gefäßgühen.
arde (ard) *s/f.* Damm m in den Salinen zwischen den Konzentrationsbassins.
ardé (är-dē) [ar.] *s/m.* Urdeh, Getreide-maß in Ägypten, 185 Liter.
ardéchois ||, **e** (är-dē-čō, ˈäʊ) a. und A. (e) aus dem, Bewohner(in) des Departements Ardèche.
ardélon: II. ~ne (är-de-lōn) *aff.* activité ~e sehr unbedeutende Thätigkeit.
Ardén (är-dā) *npr.m.* forêt d'~ Ardenwald, in welchem Shakspeare's „Wie es Euch gefällt“ spielt.
ardennais ||, **aise** (är-dē-nā, ˈni-ˈni), auch **ois** ||, **oise** (ni-ˈni, ˈäʊ) a. u. A. (e) s. aus den Ardennen, Bewohner(in) des Departements der Ardennen.
ardent: zu 3: chambre ~e, aus der Raum (Kirche, Kapelle oder Zimmer), in welchem die von brennenden Kerzen umringte Leiche aufgebahrt ist.
ardéole (är-dē-ōʃ) *s/f.* zo. = drome I. 2.
arder: auch bts. fig. gör. = glühen.
ardereille (är-d-rāʃ) *s/f.* zo. Rohrmeiße (= mélange charbonnière); v. petite-ardereille.
Ardez (är-dēʃ) *npr.m.*: a) Steinsberg n, schw. Dorf (Freiburg); b) id. n, Engabiner Df.
ardeur: zu 3: aus Inbrunst; avec ~ in-brünstig. [gandlie.]
ardinghelle ♀ (är-d-ŋ-čē) *s/f.* = kir-
ardisiacé, **e** ♀ (är-dī-sā-čē) a. und **es s/f. pl.** ardi'fien-artige Pflanzen; Ardisiaceen.
ardoise: [ardinoise aus den Ardennen; Körtling: arde'sia, vom lt. arde're]. Zu 1: toile d'~ nachstich-ähnlicher Stoff, mit Schieferstein überzogen; ~ artificielle Dachpappe; *éc. univ.*: schwarzes Brett. 4. laufende Rechnung in einem Schan-otal etc.; P avoir l'~ an der Kreide stehen. 5. P Kopf m; gut: se fourrer qc. dans l'~ sich etwas in den Kopf setzen.
ardoisier: zu 11: 3. Schiefer-Dachdecker.
Ardon || (är-dā) *npr.m.*: a) id., fr. Bts. Zuff. der Ailette; b) Walliser Ort, wegen f-s Weines
ardre* erneuert: *p.p.* ars, arse. [berühmt.]
ardruine ♀ (är-dā-n) *s/f.* Arduine, Apo-cyné (Ardu'n ober Carri'ssa).
aré (ä-rē) *int.* hül! Zuruf des Dächenteiles: 2. bei: ~ pflegen; vgl. arer.
aréa: 2. Flächen-inhalt m.
ardéien ||, **ne** (är-dē-čī, ˈäʊn) a. u. A. (e) s. aus Saint-Yrieix, Bewohner(in) von S.
ardien ||, **ne** (ä-rē-čī, ˈäʊn) a. den Arde's betreffend.

aroutiné, *se* (ä-ru-ti-ne) *a.* routiniert.
Arpad (ä-rä-pä) *npr. m.* Urvater, ungarischer Held (869–907), Gründer der Herrscherfamilie der Urpäden; v. Arpades. [pentage.]
arpentement (ä-rä-pä-timä) *s/m.* = ar-
arpéger: zu II: *ant.* plaquer 2.
arpète P (ä-rä-pä-t) *s/m.* (Drucker-)Zehrling.
Arpin: dazu: coup d'~ Griff, der den Hals zt. drückt. 2. ~ ou ~ (ä-rä-pi-no) *npr. m.* Arpi'no (eig. Arpi'num) N, Stadt in Latium, Geburtsort von Cicero und Marcius.
arpion: 2. P Argot der Lumpensammler.
arquebuse [it.]: chevalier de l'~ Mitglied n der Schützenzille (= arquebusier 2); ~ à rouet Radkloßgewehr n.
arquebuser: II. s'~ *v/pr.* mit Hakenbüchsen auf e. schießen (V. H.).
arquepincer: dazu: = arcepincer im Suppl.
arquet: 3. prov. Fruchtzweig einer Klee. 4. prov. Schlinge f zum Vogelfang.
arr. *abr.* = arrondissement.
arache-clou, arache-crampon, *pl.* ~ (ä-räsch-flu, ~-frä-pä); (b) *s/m.* Nägels-Ausreiber, -Auszieher.
arachment: 4. math. ~ gegenseitiger Ausschmitt zweier sich schneidenden Flächen von einfacher Krümmung, deren Erzeugende keinen Punkt gemein haben.
arache-pleux, *pl.* ~ (ä-räsch-piö) *s/m.* Vorrichtung f zum Pfählen-Ausreißen; v. levier 1, Wasserbau.
arache-pommes-de-terre, *pl.* ~ (ä-räsch-pöm-de-tä-r) *s/m.* agr. Kartoffelheber. [7: P ~ un pavé onanieren.]
aracher [Körting: *ab-radical' re]. Zu I.)
aracheur: zu II: ~se de betteraves Rübenheber m (Zustrome'nt).
arachis: zu 2: Wümenhanbel: Pflanzen in Ägypten, deren Wurzeln mit feuchter Erde bedeckt sind. [Dorf n, dtsh. Lotth. Dorf.]
Arraincourt (ä-rä-rä-tür) *npr. m.* Arms-
arrainnement (ä-rä-rä-jö-nimä) *s/m.* Anrufen n eines Schiffes zur genaueren Erforschung seines Gesundheitszustandes. *Syn.* reconnaissance signifie une opération sommaire applicable aux navires facilement reconnus comme exempts de suspicion; l'arrainnement suppose au moins des doutes, c'est une reconnaissance renforcée. [maden.]
arrangeant: je suis ~ es wird sich schon
arranger *manier* f (ä-rä-rä-g'mä-ne) (a. v/a. betrügen.
arrangement: a. weis. Bearbeitung f von Texten. *Syn.* I. v. conciliation. 2. Ein algebr. *arrangement* se dit quand on groupe les objets à arranger selon un nombre moindre que celui des objets: arrangement de six lettres deux à deux, trois à trois, cinq à cinq; *permutation* se dit quand on groupe les objets selon un nombre égal au nombre des objets: les six lettres a b c d e f rangées six à six.
arranger [Körting: arringa're, vom fränk. ring]. Zu II. 2. s'~ de qc. aus mit etwas förtlich nehmen.
arrangeur: zu 2: a. Bearbeiter v. Theaterstücken. — 3. F Helfer bei dem Kartenpiel.
arratel (ä-rä-tä-t) *s/m.* Arra'tel (pl. Arra'teis) n, heutig. Gewicht 0,4689 kg.
arrenter [rente] 2. mit Renten oder Einkommen ausstatten; *ivo.* ~ de dottes verschuldet. [arrétiste.]
arrestographie (ä-rä-risto-gräfi) *s/m.* = **arrêt** [arrêter]. Zu I: Bemalung. ~ du grand livre Abschluß des Hauptbuchs; *Est.* ats. Egnat: halt; ~ de voyageurs Personen-Haltstelle f. zu 7: ~ de portière en cuir lederner Thürhalter; *Est.* ~ mobile pour voies de garage Abperr-Vorrichtung f in Nebengeleisen. Zu 10: mettre ~

sur ... Beschlag legen auf ... Zu 12: ~ de défaut Kontuma'z-Urteil n.
arrestable (ä-rä-tä-bl) *a.* festzunehmen, arreierbar.
arrestage (ä-rä-tä-g) *s/m.* Fixierung f.
arresté-bœuf: Hau-hechel f (Ono'nis) = ononide. [Seilhalter.]
arrete-corde, *pl.* ~ (ä-rä-tö-rd) *s/m.*
arrete-cuffat, *pl.* ~ (ä-rä-tö-fä) *s/m.* Wezbaum: Sonnenfang-Vorrichtung f.
arremement (ä-rä-timä) *s/m.* Einpressen n.
arretre [lt. ad-resta're]. Zu I. 2. j. anhalten zur Kontrolle. Zu I. 4: opinion ~ee abgeschlossene Meinung. Zu I. 12: ehm. ~ un corps mort einen Leichnam mit Beschlag belegen, um die Erben zur Bezahlung der Schulden des Verstorbenen zu zwingen.
arrete-roue, *pl.* ~ (ä-rä-tü) *s/m.* Rad-bremse f.
arretreur (ä-rä-tö-r) *s/m.* der die Krieger zum Stehen Bringende; *Est.* Jupiter ~ Jupiter Sta'tor. [dtsh. Lotth. Dorf.]
Arriance (ä-rä-ri-ä) *npr. f.* Argenden n.)
arriere: zu I: abs. *Est.* ~ les batailles! fort mit den Schlachten! Zu II: 2. hinterste f e-s Gebäudes; Eisenbahn: ~ du tender Hinterwand f des Tenders; ~ du train Hinterteil des Zuges.
arriere: zu I: 3. in den Hintergrund getreten. — Zu II: ~ théâtral noch nachfolgender Theaterbericht.
arriere-amertume, *pl.* ~ (ä-rä-rä-mä-tü-m) *s/f.* bitterer Nachgeschmack.
arriere-bee: 2. J. Hinterbein e-s Beestes.
arriere-cadre, *pl.* ~ (ä-rä-rä-fä-dr) *s/m.* Hinterrahmen; auch: Hintergrund.
arriere-cavité, *pl.* ~ (ä-rä-rä-fä-ül-t) *s/f.* an. hinterer Raum.
arriere-chambre, *pl.* ~ (ä-rä-rä-fä-br) *s/f.* Hinterzimmer n.
arriere-cousin || *m.* *se f.* *pl.* ~ (ä-rä-rä-lu-ä, ~in) nur weitaufstig verwandte(r) Vetter, Nichte, Vetter zweiten Grades.
arriere-cuite, *pl.* ~ (ä-rä-rä-fä-t) *s/f.* Nachbraten m.
arriere-douleur, *pl.* ~ (ä-rä-rä-du-lö-r) *s/f.* Schmerz m, der sich später einstellt, *fig.* Nachwehen. [Spätsommer.]
arriere-étin, *pl.* ~ (ä-rä-rä-é-t) *s/m.*
arriere-fin || *pl.* ~ (ä-rä-rä-fä) *s/f.* letztes Ziel.
arriere-grand-mère*, *pl.* ~ (ä-rä-rä-grä-mä-r) *s/f.* Urgroßmutter.
arriere-grand-oncle*, *pl.* ~ (ä-rä-rä-grä-ö-ncl) *s/m.* Urgroßonkel.
arriere-grand-père*, *pl.* ~ (ä-rä-rä-grä-pä-r) *s/m.* Urgroßvater, Ahn.
arriere-grand-tante*, *pl.* ~ (ä-rä-rä-grä-tänt) *s/f.* Urgroßtante. [Nachtrauf m.]
arriere-ivresse (ä-rä-rä-i-wräs) *s/f.*
arriere-jeunesse*, *pl.* ~ (ä-rä-rä-jö-näs) *s/f.* Nachblüte, zweite Jugend.
arriere-magasin ||*, *pl.* ~ (ä-rä-rä-mä-gä-ä) *s/m.* Hinter-laden, -speicher.
arriere-molaire, *pl.* ~ (ä-rä-rä-mö-lä-r) *s/f.* hinterer Backzahn.
arriere-pièce, *pl.* ~ (ä-rä-rä-piäs) *s/f.* Hinterzimmer n. [Hinterhofen.]
arriere-port || *pl.* ~ (ä-rä-rä-pö-r) *s/m.*
arriere-radier || *pl.* ~ (ä-rä-rä-rä-dié) *s/m.* Wasserbau: Hinterbettung f zur Verhütung von Unterwassungen.
arriere-train: auch allgemein: Hinterteil.
arriquet (ä-rä-rä-ä) (b) [dtsh. Antrittsgeld] *s/m.* bei der Aushebung den deutschen Soldnern gezahlter Sold.
arrimage: 3. eisen: Befestigung f mit Sehnurleinen, Bindestricken, Ketten; Vertauen n.
arrimer: auch weis. zurecht machen; *Est.* um-, ver-schnüren, vertauen.

arrireur: *se f.* Stauerin; auch a. ma-telot ~ = ~. — 2. Fisch (esp. Sardellen-)Einsalzer(in).
arrivage: 4. Landungsstelle f (= atter-rage 2). 5. *as pl.* Zuführen f von Waren zu Wasser od. mit der Eisenbahn; (bureau des) ~s Auslade-, Empfangs-stelle f.
arrivant, *se* (ä-rä-ri-wä, ~ä-t) *s.* An-kömmung, Antommende(r).
arrivé (ä-rä-ri-wé) *s/m.* Sport: der Augen-blick des Aufkommens des folgenden Pferdes am Ziel (beim Wettrennen).
arrivement (ä-rä-ri-wimä) *s/m.* Ankunft f.
arriver [adri-pä-re, vom lt. r'i-pä]. Zu I. 2: am Ziele antommen, ~ premier, deuxième am ersten, an zweiter Stelle anlangen (vom sitzenden Pferde); ~ mauvais quatrième erst als fünfter bei einer Preisbewerbung antommen; ~ en quatre (Laft. IX. 3. 20: trois) bateaux mit lächerlichem Prunk antommen; ~ premier allen übrigen den Rang ablaufen, weis. = réüssir; un homme ~e ein Mann, der sein Glück gemacht hat, ein gewacht Mann; vom Natur-Ereignissen, *Est.* Finsternissen z.: eintreten. Zu I. 6: v. croire im Suppl.
arroche [lt. a'triplex; Hélicher: ar.] ~ cultivée Gartenmelde; ~ maritime, de mer, pourpière Meermede, Meerportulak m; ~ puante = vulvaire I. [Den-Arten.]
arrochées (ä-rö-jäh) (b) *s/f. pl.* Mel-sarrogation (ä-rö-gä-fä) (b) *s/f.* = adrogation. [Fr. Wabert (Calvados).]
Arromanches (ä-rö-mäsch) *npr. m. id.*,
arrondir: zu I. 1: Etymographie: donner une forme ~ie wölben; forme ~ie Wölbung f. Zu I. 2: ~ une somme en plus ou en moins eine Summe nach oben oder nach unten abrunden. Zu I. 3: ~ des guirlandes sich in geschwörkelten Ribensarten bewegen. Zu I. 7: ~ machine à ~ les coins (à pression automatique) Eden-Arbeitsmaschine f (mit selbsttätiger Pressung); *Wasserelei*: machine à ~ les dos Buchrücken-Rundpresse f. [hochschwanger Frau.]
arrondissement: 4. co. P chef-lieu d'~
arrosage: zu I: fine pluie d'~ feiner, nur wenig nässender Regen. — 3. F das Trinken. 4. F Abschlagszahlung f. 5. Befestigung f.
arrosée P (ä-rö-fé) *s/f.* 1. Regenguß m. 2. Trunk m nach abgeschlossnem Kaufe.
arrosement: zu I: ~ continu des urinoirs ununterbrochene Wasserpflüfung ...
arrosier [*ar-rora-re]. Zu I. 6: eine neue Einzahlung beim Spiele machen, nach Verlust einen neuen Einsatz wagen, nach Gewinn die angelegte Summe erhöhen.
arroseur, *se* *s/f.* Begießer(in); *fig.* Wasserpendler(in).
arrosoir: zu I: F fig. coup d'~ am Schen-tische getrunenes Glas Wein.
arrottement (ä-rö-tü-rimä) *s/m.* Zeichen-wesen: Verleitung f des bürgerlichen Charakters. [Lischen Charakter verleihen.]
arrotteur (ä-rö-tü-r) *a.* Zeichenwesen: bürger-
arroyo (ä-rö-jö) [span.] *s/m.* Arroyo, Gefieß n, Bett m eines Waldbaches.
arrumer (ä-rü-mé) [rhumb, lt. rhom-bus] (a. v/a. die Wind-linie auf der Seekarte zeichnen.
ars: zu II: Wäcker-Argot: du pain ~ verbranntes Brot. [Matron.]
arséniate: ~ de soude arseniksaures
arsenic: sulfure d'~ Schwefel-arsenit; ~ jaune des droguistes gelber Schwefel-arsenit der Materialisten; chlorure d'~ Chlor-Arsenit; beurre d'~ Arsenit-butter f; foie d'~ Arsenit-leber f (= arsénite de potasse, im Suppl.).
arsenical: zu I: pyrite ~ Arsenit-blei m, Weiß-erg n; rubis ~ Rubin-schwefel m.

arsenicose (ar-he-ni-fo-ä) *s/f*, ~cisme
 (ar-he-ni) *s/m*. mod. Arsenit-Ver-
 giftung f. [haltig.]
arsenico... ~ferrifere arsenit- u. eisen-
arsenicophage (ar-he-ni-to-fo-ä) *a*. und *s*.
 arsenit-essend, Arsenit-esser (in).
arsenicoxydes (ar-he-ni-to-fo-ä) (b)
s/m. pl. chem. Arsenit-oxide *n/pl*.
arsénique: sulfid ~ Opermet *n*.
arsénique: éther ~ Arsenit-äther *m*; sul-
 fide ~ dritthalb Schwefel-arsenit *m*.
arsénite: ~ de potasse Arsenit-leber; ~
 de potasse et de soude arsenit-jaures
 Kali-Natron; ~ de cuivre arsenit-jaures
 Kupfer, Scheelisches Grün.
Ars-en-Ré: (richtig: ar-ä-ré) so auch bei
 anderen Zfig., vgl. **Ars-sur-Moselle** (ar-
 sür-mö-sä) *npr. m*. Ars *n* an der Mosel,
 deutsch-töhr. Stadt. [Onanie f.]
arsonnement (ar-fo-nä) *s/m*.
arsonner (ar-fo-nä) *v/a*. durch-
 jucken, wühlen.
arsouille (Häricher: souille): unsauberer
 Lump, Niederjahn; mildr PA ~ un-
 sauberer Wüstling (ursprünglich ein in Paris
 lebender Lord Seymour); auch *a*. avoir l'air ~
 liederlich und gerieben aussehen; appa-
 rence ~ schmieriges Aussehen.
arsouiller: auch ausstimpfen. — *II*. *v/n*.
 sich betrinken; sich wie ein Lump betrinken.
III. *s'*. *v/pr*. sich mit Lumpenvolk gemein
 machen.
art: zu I: l' ~ pour l' ~ die Kunst um ihrer
 selbst willen. Zu 4: faculté des ~s genauer:
 die ehemalige philosophische Fakultät; ehm.
 les sept ~s die sieben freien Künste (vgl.
 trivium, quadrivium). Zu 6: provS. le
 grand ~ der Fischfang während des
 ganzen Jahres, le petit ~ derjenige wäh-
 rend der schönen Jahreszeit.
Arta (ar-tä) *npr. m*. id., Stütz und Stadt in
 Albanien; golde d' ~ Golf von Arta, h. a.
 Ambra'sischer Busen.
Artagnan: coup à la d' ~ geheimnisvoller
 verwegener Streich.
Artapherne (ar-tä-färn) *npr. m*. Artar-
 phernes, pers. Anabater, 490 v. Chr. (vgl. Datis).
Artarpag (ar-tar-pä) *grch.* *npr. m*.
 Brotdieb, Ratte (Lat. IV. 6. 23).
Artaud (ar-to) *npr. m*. id., 678. Jean-
 Baptiste ~, dram. Schriftsteller (1732-96).
artémie (ar-tä-mi) *grch.* *s/f*. zo. ~
 des marais salants Salinen-Riemensfuß,
 Rüsselace-Enzian (Artemia salina).
artère: auch fig. ~ de communication Ver-
 kehrsader f.
artériel: ant. veineux.
arthosté (ar-to-fo-ä) *s/m*. = gnet.
arthrectasie (ar-trä-fo-ä) *grch.* *s/f*.
 path. Erweiterung oder Ausdehnung der
 Gelenke.
arthritisme (ar-tri-ti-fo) *grch.* *s/m*.
 path. allgemeine Gicht-Anlage.
arthrologie (ar-trö-fo) *grch.* *s/f*.
 Gelenk-lehre. [Gelenk-leiden *n*.]
arthropathie (ar-trö-pa-ti) *grch.* *s/f*.
arthurien, ~ne (ar-tür-ä) ~ne *n*. a. der
 Artusage angehörig, vom König Artus.
artichaut [it. und ar.]. Zu 1: ~ sauvage
 wilde Artischocke (Cynara ferox). — 4. P:
 a) Goldfuß *n*; b) cœur d' ~ un selbständi-
 ges Herz, in das sich mehrere teilen.
artiche (ar-ti-fo) *s/f*. Geldtäschchen *n*.
article: zu 3: ~ de tête, ~ premier-Paris
 Leit-artikel. Zu 4: porté sur l' ~ sehr ver-
 liehter Natur. Zu 8: Gf. ~ de messagerie
 Gültungsfähigkeit; post: ~s d'argent Post-
 Anweisungen; ~s finances Barrenungen.
 Zu 9: + a) = pronom personnel; b) =
 préposition. — 10. F ~ de foi Glas
 Branntwein; typ. F payer son ~ quatre
 feinen Einband (Antiquarismus) geben.

article-programme*, *pl.* ~s ~s (ar-ti-
 prä-grä'm) *s/m*. Programm-Artikel.
article-revue, *pl.* ~s ~s (ar-ti-ri-ä-wü)
s/m. Wochenbericht in Zeitchriften.
articulier* (ar-ti-ll-ä) *s/m*. Schreiber
 von Zeitungsaufstellungen.
articulat (ar-ti-tä-lä) *s/m*. art. Schrift-
 stück *n* in besonderen Abschnitten.
articulateur, ~trice (ä-tä-tr, ä-tri-fo)
a. artikulierend, Laute hervorbringend.
articulation: zu 6: b) Glied *n*, Gelenk
n. — 7. Gebirge. Gliederung der Erdoberfläche.
articulé: zu I: acteur ~ Gliederpuppe f)
articulé: 2. deutlich. [für Ständer.]
articuler: zu I. 1: ~ durch ein Gelenk
 verbinden. — 6. für Operationen gerecht-
 machen. Zu II: 3. sich gliedern, sich abheben.
articulo (ar-ti-fo-lä) [it.] nur in: ~ mor-
 tis (mör-ti-fo) wenn es zum Sterben geht.
artificiel, ~e* (ar-ti-fo-ä) *a*. künstlich ver-
 ändert, entstellt. [Sprengstoff füllen.]
artificier (ar-ti-fo-ä) *v/a*. v/a. mit
artificieux: 2. süss, kunstvoll. [Teile.]
artificiosité* (ar-ti-fo-ä-fo-ä) *s/f*. Rün-
artillerie: 3. co. ~ de la pièce humide:
 a) auch ~ à genoux Lazarettgeschütze; b) j.
 der sein Wasser läßt; c) Spritzenmann.
artiodactyle (ar-ti-o-dä-ti-fo) [grch.] *a*.
 zo. paar-zehlig.
artis (ar-ti) *s/m*. langage de l' ~ Argot *n*.
artisan [Körting: artensianus]. Zu I. 4:
 □ l'éternel ~ der große Baumeister (aller
 Welten), Gott. Zu I. 5: auch chacun est
 l' ~ de sa propre destinée.
artisanerie (ar-ti-fo-nä) *s/f*. Handwerker-
 stand *m*.
artiste: zu I: femme ~ Künstlerin. Zu II:
 F être trop ~ sich zu wenig um die Inter-
 essen des gemeinen Lebens kümmern; j.
 P: a) Straßkehrer; b) Tier-arzt;
 c) Handwerker, Kamerad; ~ en
 chambre Güte. 3. P Leiche in der Wergue.
 4. ~ en cheveux Haar-Künstler.
artiste-ès-priape*, *pl.* ~s ~s (ar-ti-fo-ä-
 prä-pä) *s/f*. ihr Geschäft verstehende Dirne.
artiste-peintre, *pl.* ~s ~s (ar-ti-fo-ä-
 prä-tr) *s/m*. Maler (im Gegensatz zum Stubenmaler).
artiste-tronc, *pl.* ~s ~s (ar-ti-fo-ä-
 prä-tr) *s/m*. Künstler ohne Arme und Beine.
artistico-historique* (ar-ti-fo-ä-fo-ä-
 prä-tr) *a*. kunstgeschichtlich. [literarisch.]
artistico-littéraire (ar-ti-fo-ä-fo-ä-
 prä-tr) *a*. kunst-)
artoméli (ar-to-mä-lä) *s/m*. = artomel.
artoupan (ar-tü-pä) *s/m*. Emstrafungs-
 ausseher im Bagno.
aruspicateur (ä-rü-fo-ä-fo-ä) [it.] *a*.
 die Haruspices (vgl. aruspice) betreffend.
Arvers (ar-wär) *npr. m*. Felix ~ id., fr.
 Dichter (1806-51). [Paranymphace'e.]
arversie (ar-wär-fo) *s/f*. Arver'sie,
Arveyron (ar-wär-fo) *npr. m*. id., fr. Stütz
 (Savoyen).
arvine (ä-rü-fo) *s/f*. id., guter Walliser Wein.
Aryan, ~ane (ä-rü-fo, ~än) ~aque
 (ä-rü-fo) *a*. = aryen.
aryandique (ä-rü-fo-ä) *s/f*. alte Münze
 (Flaubert, Tentation, 31).
aryanisme (ä-rü-fo-ä) *s/m*. arische
 Sprach-eigentümlichkeit.
Aryas (ä-rü-fo) *npr. m*. pl. Arier (=
 Aryens; v. aryen im Suppl.).
aryballe (ä-rü-fo) *grch.* *s/m*. griechische,
 nach oben sich verengende Vase.
aryen, ~ne nur: arisch; A ~s *m/pl*. Arier,
 Volk in Iran; vgl. arien im Suppl.
aryo-indien (ä-rü-fo-ä-ä) *a*. arisch-
 indisch. [fr. Water (1795-1858).]
Ary-Scheffer (ä-rü-fo-ä-fo) *npr. m*. id.,
as: zu 4: ~ qui court = hère 2; avoir des
 ~ dans son jeu Trumpf haben. Zu 5:
 P Geld *n*: être à l' ~ Geld haben, oder
 bis auf den letzten Heller ausgebeutet

sein; Tisch Nr. 1 im Café etc. und der
 daran Sitzende; ~ de pique Schindden *n*
 aus schwarzem Tuche am Hoftragen der
 Soldaten des bataillon d'Afrique; Steif;
 After; s'ichu comme un ~ de pique
 schlecht gemacht, geschmacklos gefeindet;
 F avoir l' ~ de carreau dans le dos bud-
 lig sein; ~ de carreau: auch Platzoffizier.
asa (ä-sä) *s/f*. (m.) = assa.
asacramentaire (ä-sä-trä-mä-ä) [it.]
a. rl. der die Sakramente nicht empfangt.
asagrée (ä-sä-grä) *s/f*. Asagrä, Nächst-
 trant *n* (Asagräe).
asbeste: zu I: ~ nectique = ~ tressé.
Ascanius (ä-sä-ni-fo) *npr. m*. id., Sohn
 des Ancas; fig. l' ~ moderne Prinz Carl
 Eduard Stuart.
ascendant: zu I: marche ~ Aufschwung *m*.
ascendre (ä-sä-dre) [it.] *v/n*. steigen.
ascenseur: Fahrstuhl, der sich durch einen
 Mechanismus in die Höhe bewegt, Aufzug. —
II. *a*. in die Höhe führend, ziehend.
ascenseuriste* (ä-sä-dre-fo) *s/m*. j. der
 in einem Fahrstuhl hinauffährt.
ascensio(n)ner* (ä-sä-fo-ä) *v/a*.
 Bergbesteigungen machen.
ascensio(n)liste: 2* Bergsteiger.
ascétiser* (ä-sä-fo-ä) *v/a*. zum
 Asketen machen.
ascien: ant. auch hétéroscien.
ascologies (ä-sä-fo) [grch.] *s/f*. pl. h. a.
 Asketien (Schnitzerei) zu Ehren des Bacchus.
Ascot (ä-sä) *npr. m*. id. n. (ipr. ä-sä-t),
 Heide bei Windsor, auf welcher im Mai die vor-
 nehmen Rennen abgehalten werden.
asir (ä-sä) *s/m*. Äsir, Vogel in der Sahara
 (V. H.). [äfr. Weltstamm.]
ashango (ä-schä-go) *a. u.* A. ~s. Äschängo,
Aschmolén, ~ne (ä-schmöl-ä) ~ne *n*. j.
 [Wismole (spr. ä-sch-mil), engl. Altertums-
 forscher, 1617-1692]; musée ~ Äschmolé's
 Museum in Oxford (1652 begründet).
asiatisme* (ä-sä-ti-fo) *s/m*. Asiati-ismus:
 a) Zustand, der durch grausamen Despotismus,
 durch Verderbtheit der Staatsverhältnisse und
 Beamten, Rauberhaftigkeit und Grausamkeit der
 oberen, Rohheit und Verumpfindet der unteren
 Klassen erzeugt wird; b) die genannten Eigen-
 schaften in ihrer Gesamtheit.
aside (ä-sä) *s/f*. zo. Äsida, Käfer-Gattung.
asile: zu I: ~ des domestiques Mädchen-
 herberge f; ~ maritime Ferienkolonie f
 an der Seeleite; v. auch naut im Suppl.
asile-ouvroir, *pl.* ~s (ä-sä-fo-ä) *s/m*.
 Heim *n*, wo die Leute arbeiten müssen.
asile-payant*, *pl.* ~s ~s (ä-sä-fo-ä) *s/m*.
 Heim *n*, wo man gegen Bezahlung
 Aufnahme findet.
asinaire (ä-sä-nä) [it.] *I*. *a*. 1. eifel-artig.
 2. durch einen Efel in Bewegung gesetzt.
II. *npr.* f. A. Äsina'ria, Zufpiel v. Plautus.
asinier (ä-sä-nä) [it.] *v/n*. sich wie
 ein Efel benehmen; sich sehr quälen.
asinesque (ä-sä-nä) *a*. eifelhaft.
asinet (ä-sä-nä) (b) *s/m*. Dominospiel: die
 Eins allein. [Treffend, Efel-...]
asinier, ~dre (ä-sä-nä) *a*. Efel be-
asinifier (ä-sä-nä-fo) *v/a*. s. v. r/éfl.
 co. Geflümmen-milch trinken.
asinin, ~e* (ä-sä-nä) ~ne *a*. eifelhaft.
asinique (ä-sä-nä) [it.] *a*. Efel-...
asiniste (ä-sä-nä) *s/m*. co. Efelphilosoph (V.).
asiraque (ä-sä-ä) *s/f*. zo. Äsir'ate,
 Zibaten-Art (Asi'raça). [vie.]
A. S. L. V. abr. = assurance (v. ts) sur las
Asnières: vgl. Pouffiasbourg.
asnoth: v. asonah.
Aspach (ä-sä-pä) *npr. m*. 1. ~le-Bas
 Nieder-Aspach *n*; 2. ~le-Haut Ober-
 Aspach *n*, ober-ärschische Flecken.
aspartique: itaz: Aspargil-säure.

aspe: II. vallée d'A. Aspe-Val (Basses-Pyrénées).
aspect: (die Aussprache ä-ßp-ä' und ä-ßp-ä'tt nur vor folgendem *vo., ßb. ~ odieux*). 2. Bergbau: d., favorable gefaltig.
aspectant (ä-ßp-ä-tg' @a) prov. (*part. des magr. v. a pector*) blüend auf ...; ~ la mer mit der Aussicht auf das Meer.
aspérillonnées (ä-ßp-é-ré-ll-ne' @b) *s/f.* ph. raubblättrige Gräser *n/pl.*
asperges: 3. P männliches Glied.
asphaltais (ä-ßp-ä-l-tä' @) *s/m.* Pflastertreter, Bummler.
asphalte: 2. Asphaltpflaster *n.* Trottoir *n.*; P *polir l., se balader sur l.* auf den Boulevards flanieren; *polisseur d' ~* Bummler. [Italien.]
asphalter (ä-ßp-ä-l-tä' @) *Da. v/a.* asphalt-sphalter (ä-ßp-ä-l-tä' @) *ier* (ä-tä' @) *s/m.* Asphalt-arbeiter.
asphyxier: zu I: P ~ le perroquet ein Glas Abfintn trinken; ~ le pierrot ein Glas Weißwein trinken; être ~ total betrunken sein. zu II: 2. s'~ ausgeben (vom Feuer aus Zustimmung). — III. *v/n.* erstickend.
asphyxique: 2. phénomènes ~s Erstickungserscheinungen.
aspic: zu I: *prov.* (Vendée) ~ d'eau n'est pas dangereux die Ringelnatter ist nicht gefährlich. zu 2: f. ~ Werlucmer; Geizhals.
aspidistre (ä-ßp-i-dist-r' @) [grch.] *s/m.* Schildblume *f.* Familie der Smilacées (*Aspidistra*).
aspidoachires (ä-ßp-i-do-ä-kir' @) [grch.] *s/m. pl.* Schuppen-Gebirgen *fl/pl.* ohne Vorderfüße.
aspiquer: 2. *scodt.* gallertfauer einfochen.
aspirailleur (ä-ßp-i-rä-ä-l' @) *a. u. s.* streberisch, Streber. [Stellung.]
aspirance (ä-ßp-i-rä-ä' @) *s/f.* Aspiranten-
aspirant-professeur, *pl.* ~s ~s (ä-ßp-i-rä-ä-prö-ßp-ä-l' @) (b) *s/m.* Privatdozent (auch aspirant oder privat-docent).
aspiratif: 2. mystisch: von Gottesliebe getragen, erfüllt. [Italien.]
aspénie: ~ des murailles Mauerstreifen-
Aspis *m., ef* (ä-ßp-ä' @a, ä-ßp' @) *s.* Bewohner(in) des Alpes-Valais; *v.* aspe im Suppl.
Aspremont: a. Ort bei Nizza; Mont Chauve d., höchster Berg der Eee-Alpen bei Nizza.
aspreur (ä-ßp-r' @) [lt.] *s/f.* Heftigkeit, Härte.
Assab (ä-ßab) *npr. m.* baie d' ~ Affab-Bai *f.* italienische Station am Roten Meer.
assagais (ä-ßä-gä' @a) *s/m.* = sagala.
assailleur (ä-ßä-ä-l' @) *s/m.* Angreifer.
assainir: zu I: *sp.* trockenlegen, entwässern; ~ fanieren; e-~ Giftentwamgen desinfizieren.
assainissement: auch: Entwässerung *f.* Erdentleerung *f.*; De-~sinifizierung *f.*; ~ de la situation financière Sanierung *f.* Verbesserung *f.* der Finanzlage.
assainisseur (ä-ßä-ä-ni-ßp-r' @) *s/m.* Arbeiter, der mit Entwässerungs-~Arbeiten beauftragt wird. [n. im Meer entbeeter Stoff.]
assamar: genauer: Affamar *n.* Höflichkeit
assami (ä-ßä-mi' @) *a. u. s/m.* Affami *n.* Affami-sprache *f.* indische Sprache.
assangeur (ä-ßä-g' @) *s/f.* Hühnfang: Beuteltreter *n.* [s/f. Mörderin.]
assassinieur: *bisw.* auch ~se (ä-ßä-ßi-ni-ßp-r' @) *s/f.* Mörderin.
assassinier: *bisw.* F (ä-ßä-ßi-ni-ßp-r' @) *s/m. co.* Verurteilter über Hinrichtungen, Todesfälle *cc.*
assaut: *fig.* monter à l' ~ du budget gegen das Budget Sturm laufen.
asse (ä-ß) *s/f.* prov. = assau 2.
asséchant, ~e (ä-ß-ä-ßä' @a, ä-ßä' @) *a.* austrocknend.
assécher: zu II: nicht trocken. zu III: l' ~ mouillée s'assèche (*ßb. vaille-valions*) l verliert den mouillierten Laut.

Asselineau (ä-ßä-ll-no') *npr. m.* Charles ~ id., fr. Biograph (1820-74).
assemblage: zu 2: math. ~ symétrique symmetrischer Komplex; ~ de charpente Fachwerk; ~ Epigenfabrication: Vereinigung *f.* der einzelnen Stücke, die auf den Regrand genäht werden sollen.
assemblée: zu I: ~ générale General-Versammlung; ~ primaire Urwähler-~; ~ secondaire Wahlmänner-~; ~ Bergbau: ~ des associés Gewerkschaft *m.*
assemble-nuages (ä-ßä-ßl-nü-ä-g' @b) *s/m.* Wolkenzieher; *sp. fig.* Unhäuser von Unklarheiten.
asseoir: 2. noch nicht ganz ~ in der Grundbedeutung: bezeichnen, andeuten. 3. ~ sicherei: ~ les filets die Netze am Ufer ausbreiten, um den Fang herauszunehmen.
Assenoncourt (ä-ßä-nö-kö-r' @) *npr. m.* Gießdorf *n.*, dtsh. totsh. Dorf.
assentement: 2. ~ = assentiment.
assentiste (ä-ßä-ti-ßt' @) *s/m.* zustimmender Vorgesetzter.
asseoir: zu I: 5: auch ein Pferd hinten herunterfahren. zu I: 8: ~ les impôts die Steuern veranlagern. zu III: 1: asseyez-vous dessus! stoß ihm den Mund!; auch behalte das für dich! zu III: 2: P *envoyer q. s' ~* sich j. vom Halse schaffen, auch j. umstoßen; P *allez vous ~!* lassen Sie mich in Ruhe!; s' ~ sur qc., s' ~ dessus sich nicht aus d. machen, P darauf hufen; s' ~ sur q. j. zum Schweigen bringen, i-m das Maul verbieten. — 3. d. r. s' ~ in den Stand der unabsehbaren Richter eintreten; *fig.* Wurzel lassen, sich einbürgern.
assermement (ä-ßä-r-mä-tä-ßä' @) *s/f.* Vereidigung (*sp.* von Truppen).
assermeter: être ~e(e) verheiratet sein; fille ~e(e) polizeilich eingeschriebenes Freudenmädchen.
assertif: dazu: □.
assesseur: *bisw.* a. ~se (ä-ßä-ßä' @) *s/f.* Beisitzerin. — 3. f. Gehülfe des Bankiers beim Baccara. [Italien.]
asseulement (ä-ßä-l'mä' @) *s/m.* Vereinsbesitzer: zu I: c'est ~ que... es genügt daß...
assibilat (ä-ßä-bi-lä-ßä' @) [lt.] *s/f.* gr. Assimilation: a) Aussprache eines Buchstabens als Zischlaut, b) Verwendung eines Buchstabens in einen Zischlaut.
assibler (ä-ßä-bi-lä' @) [lt.] *Da. v/a.* und s' ~ *v/répl. gr.* assimilieren, als Zischlaut ausgesprochen werden.
assidu: zu I: *Syn.* v. diligent. zu 2: être ~ aux églises die Kirchen fleißig besuchen; être ~ à q. sich viel bei j-m aufhalten.
assidérable (ä-ßä-gä-bl' @) *a.* die Möglichkeit bietet, belagert zu werden.
assiégeur (ä-ßä-g' @) *s/m.* Belagerer.
assiette (Storm: *assedita're). zu 2: *Syn.* v. situation. zu 3: auch Veranlagung. zu 6: P *accaparer l' ~* au beurre sich den ganzen Raub aneignen; *avoir l' ~* au beurre wohlhabend sein, im Schmalz sitzen. zu 7: Eisenbahn: *Planum n.*; ~ du ballast Sohle der Bettung; ~ du remblai Dammsohle, Untergrund *m. e-s* Damms. **assimilable:** 2. vergleichbar, gleichzustellen.
assimilant, ~e (ä-ßä-mi-lä' @a, ä-ßä' @) *a.* gr. affiniierend.
assimilation: zu 2: genauer: umbildende An-eignung. — 5. ~ Gleichstellung im Range der militärischen Beamten mit den Offizieren.
assimilé (ä-ßä-mi-lä' @) *s/m.* Gleichgestellter, ~ Beamter im Heere u. in der Marine, der nicht mit der Waffe dient, aber Disziplinerang hat.
Assinie (ä-ßä-ni' @) *npr. f.* Affini(en) *n.* fr. Solonie an der Goldküste.
assinien ~, ~ne (ä-ßä-ni-ä' @a, ä-ßä' @) *a. u. A. (ne)* *s.* affiniisch, Bewohner(in) von Affini(en).

assis: zu I: durch die Ehre des Taburets bei Hofe ausgezeichnet. zu III: 5. dt. prov. (Jersey) ~e d'héritage feierliche Gerichts-sitzung. zu IV: ~es auch Sitzungen einer beratenden Versammlung.
assistance: zu 5: ~ publique öffentliche Armen- und Kranken-Pflege.
assister: zu II: 1: f. einem Gefangenen ein-geschmuggelte Lebensmittel zuführen; ent-fant ~ des öffentlichen Verpflegung an-beimfallendes Kind; les (ob. hospice des) Enfants ~es Kinder-Verpflegungs-Anstalt *f.*; auch sekundärer beim Duell.
assoce (ä-ßä-ßä' @) [*abr. von associée*] *s/f.* Genossin (jede der zwei an einem Stütze arbeitenden Schneiderinnen).
association: zu I: ~ d'ouvriers auch Ge-werksverein *m.*; ~ Bergbau: Knappschaf-t. **associationisme** (ä-ßä-ßä-ßä-ni-ßm' @) *s/m.* phls. Affoziationismus, Lehre von der Ab-entbindung durch Affoziation. **associationiste** (ä-ßä-ßä' @) *a.* phls. affoziationistischer, zum Affoziationismus ge-hörig.
associe: zu II: ~ Bergbau: ~s de mine Ge-nossen; ~e *sp.* typ. P rechtmäßige Gattin, Lebensgefährtin.
assoiffé: auch *fig.* ~ de qc. nach et. dürstend. — II. P ~ *s/m.* Zimmerdurstig. [Italien.]
assoiffement (ä-ßä-ßä-mä' @) *s/m.* Durst.
assol(ter) (ä-ßä-ßä' @) *Da. v/a.* durstig machen. [fr. Schriftsteller (1827-80).]
Assollant (ä-ßä-ßä-lä' @) *npr. m.* Alfred ~ id., **assombrissement** (ä-ßä-ßä-ßä-mä' @) *s/m.* Verdunkelung *f.* Dunkelheit *f.*
assomade (ä-ßä-mä-d' @) *s/f.* 1. blutige Schlagerei. 2. Prellerei, unverschämte Gasthof-Rechnung. 3. sehr schlechter Witz.
assomage (ä-ßä-mä-g' @) *s/m.* = assomme-ment.
assomateur, ~trice (ä-ßä-mä-tä-r' @) *a. u. s.* = assommant; ~ de toute vent tugenmörderlicher, Tugendmörder.
assommeiller (ä-ßä-mä-ä-l' @) *Da. v/a.* s' ~ *v/pr.* einschlämtern.
assommer: zu I: 1: ~ à coups de pierre feignen; quand l' ~ un dit tue, l'autre dit ~e sie überbieten sich ea. mit Redensarten; P ~e sinnlos betrunken.
assommeur (ä-ßä-mä-ä-r' @) *s/m.* Dönschlagler.
assommoir: zu 4: P *poivre d' ~* schlechter sehr scharfer Schnaps; P ~ die Schnaps-tneipe, realist. Roman von Zola (1877); style ~ ganz mit Diebeszucht gemischte Redeweise. [Afrika.]
assonner (ä-ßä-nö-nä' @) *Da. v/a.* eines
assortiment: zu 2: ~ Wolllindustrie: Kar-dätschmaschine *f.*; Bergbau: ~ de fleurets Saß.
assortir: zu I: 1: viandes ~ies halter Auf-schnitt. — 5. d. rt. ~ begleitet von ..., unterstützt durch... [Italien.]
assortisseur (ä-ßä-ßä-ßä-r' @) *s/m.* Händ-
Assoucy (ä-ßä-ßä' @) *npr. m.* Charles d., auch Da ~ u. d'Ä., fr. Schr. mit dem Beinamen *le Singe de Scarron* (1604-79).
assourd: zu II: 2. gr. s' ~ sich abjuchwächen (von zwei zusammenstoßenden Boten).
assourdissant: 2. gr. Abjuchwächung *f.*
assouvi, ~e* (ä-ßä-ä-wi' @) *a.* gemildert.
assujettissement: 3. dtsh. Lehrlingszeit *f.* (J.-J.).
assumer: ~ sur soi des haines sich Haß zu-ziehen; ~ un titre einen Titel annehmen.
assurable (ä-ßä-ä-rä-bl' @) *a.* versicherbar.
assurance: zu 5: P *mis en lieu d' ~* in Numero Sicher. zu 7: ~ contre les ac-cidents Unfall-Versicherung; ~ contre l'invalidité ou l'incapacité de travail Invaliditäts-Versicherung.
assurer [lt. *assura're*]. zu I: 7 mit *inf.* ohne *prép.* *Syn.* v. confirmer.

assureur: 2. Zura: Zwischenhändler, der für bestimmte Kommissionsgebühren die Waren über die Grenze zu schmuggeln übernimmt.

assurant: weites. aufstrebend.

Asswiller (äb-wil-lä'r) *npr.m.* Affweiler *n.*, unter-schäfflicher Ort.

assyriologie* (ä-bi-ri-lö-lö-gi'l) *s/f.* Assyriologie, Studium der assyrischen Sprache und Geschichte.

assyriologue* (ä-gi'l) *a.* assyriologisch.

assyriologue* (ä-lo'g) *s/m.* Assyriolog, j. der die assyrische Sprache u. Geschichte studiert.

assyrisch* (ä-bi-ri'fm) *s/m.* Assyrisch, assyrische Redeweise oder Eigenart.

astaciculture* (ä-bä-bi-fil-lä'g) [lt.] *s/f.* Krebszucht.

Astacus: II. *s/m.* = astaque.

aste: II. *s/f.* ♀ = arquet 3 im Suppl.

astarki (ä-bät-ri') *s/m.* Produkt der Petroleum-Defiltration.

astéaire* (ä-bä-ä-r) *s/f.* Art Lampe.

astère ♀ (ä-bä-r) *s/m.* = aster.

astérique, **linée** ♀ (ä-bä-ri-ne') **oidé**, **oidée** (ä-rö-l-de') *a.* aster-artig.

astériol (ä-bä-rä'ö) *s/m.* Astropologie: der Punkt der Hirnhäute, an welchem das Hinterhauptbein mit den beiden Scheitelbeinen durch die Lambda- und die Pfeilnaht zusammenschließt; bei Reugeborenen: die kleine oder hintere Fontanelle.

astérisque: 4. *rt.* Asteriskus, sternförmiges Nebenmaßgerät in der griechischen Küche, das auf die Waage über das geweihte Brot gesetzt und mit einem Schiefer überdeckt wird.

astérole (ä-bä-rö'l) *s/f.* langes Neg.

astéronome (ä-bä-rö-nö-mi') [grch.] *s/m.* durch Sternend. bezeichnete Eigennamen.

astesan |, (ä-bä-lä'ä, ä'n) *a. u. A.* (ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Asti.

asthénopie (ä-bä-nö-pi') [grch.] *s/f.* path. Asthenopie, durch vieles Arbeiten eintretende Schwächung; Schwachsehigkeit.

asti: II. *A.* *npr.m.* Asti *n.*, et. in Piemont.

astic (v. asti): zu 3: ♀, auch Buchschmiede f zum Putzen der blauen Knöpfe.

asticaque (ä-bä-lä'g) *s/m.* = astiquage.

asticot: vpd. Made *f* in verdorbenem Fleische, Käse; F étire en s' splinterfaclnet sein; P Mätreffe f eines Zuhälters; fludentisch: de cerceuil Glas *n* Bier.

asticotement (ä-bä-lä-lä-m'g) *s/m.* Schitaniern *n*, Schererei *f*. [berchen.]

asticotier: zu I: 2. mit Regenwürmern

Astier (ä-bä-ti'e) *npr.m.* id., Erfinder des fr. Stenographensystems (1816), genannt graphodromie.

astigmatisme (ä-bä-ti-gma'ti') *s/m.* path. Astigmatismus, Art Flimmern *n* vor den Augen.

astique (ä-bä-ti't) *abr. v.* astiquage) *s/f.* bei den Schülern von Saint-Cyr: faire l' ~ sein Lederzeug putzen, das Bett machen, Stiefel wischen.

astique, **le P** (ä-bä-ti'e) *a.* sauber gekleidet, aufgeführt, geschmückt.

astiquer: zu I. 2. ♀: sa plaque de couche im Bette liegen bleiben. Zu I. 3: v. lüte 4a. Zu II: auch manieren.

astiquer* (ä-bä-lä-r) *s/m.* Putzer; ~ de rimes Reimschmied.

Astracan | (ä-bä-rä'g) *npr.m. u. A.* *s/m.* = Astrak(h)an. Zu Astrak(h)an II. 2: Astrachan(-Pels); frisé en noir mit langem schwarzem Wollhaar.

astreinte (ä-bä-rä't) *s/f.* art. = contrainte (v. contraint II.) und amende 1.

astrild (ä-bä-ri'd) *s/m.* zo. = bengali II. 2.

astrogonique (ä-bä-rö-gö-ni't) [grch.] *a.* astr. Nebelstete bildend.

astro-photomètre (ä-bä-rö-fö-tö-mä'tr) [grch.] *s/m.* Sternlichtmesser.

asynctactique (ä-bä-tä-ti't) [grch.] *a.* unsyntaktisch, gegen die Syntax verstoßend.

ataitien |, **ne** (ä-tä-l-tä'ä, ä'n) *a.* und **A.** (ne) *s.* = tartien.

Atalante: zu I. 1: des *s.* de wiski Frauen, die selbst fahren (Gonecourt).

atalies | (ä-tä-l'i) *s/f. pl.* Gerberwolle *sg.*

Atar Gull (ä-tä-r' gü'l) *npr.m.* id., See-roman von Sue.

atavique (ä-tä-wi't) [lt.] *a.* von den Vorfahren herkommend oder ererbt, auf den Atavismus bezüglich.

atavisme: zu I: b) Wiederauftreten *n* des Urtypus.

ataxie: zu 1: ~ locomotrice progressive Rückenmarkschwinducht.

Atchin, & v. Achin, & im Suppl.

Atèle (ä-tä-l'e) [grch.] *s/m.* = singeraignée im Suppl.

atéléctactique (ä-tä-lä-tä-ti't) [grch.] *a.* path. auf mangelhafte Ausdehnung der Lunge bezüglich, davon stammend.

atelier [Darmestetter: af. astelier, vom lt. hasta]. Zu 1: ~ de précision, *a.* Artilleriewerkstatt *f*; ~ de préparation, *a.* Vorbereitung *f*. Zu 2: vpd. vpd. Arbeiter-*trupp*, *rotte* *f*; ~ de terrassements *sg.* Schacht. — 7. P. Werkstatt *f* (Schlafzimmer der Kotteten); ~ des quatre vents Herumschreien *n* von Dirnen auf der Straße. 8. *tr.* Arbeit: Arbeitsstelle *f* im Hofen für *e-n* Arbeiter, der das Flößholz herausholt; der Arbeiter selbst; v. tireur 7. 9. prov. (Vienne) Gestüt *n* für Zuchtstiel. 10. Salzniederlage *f* privaten Charakters für die Einjalzer *v.* Fischen.

atelier-école (ä-tä-lä-lä-lä'l) *s/m.* Atelier *n* für junge Maler.

atellanes: 2. jätirische Gedichte.

atemoiement, auch **oi.**: weites. Aufschub, Verzug.

atéter (ä-tä-té) (A) *a.* s' ~ v. *ppr.* s' ~ ä q. sich an j. wagen, mit j-m anbinden (= attaquer II. 2).

ateuche ou **us** (ä-tä-tä', ä-tä-lä'ä) [grch.] *s/m.* Ateuchus, Käfer-Gattung (Ateuchus).

athanor: 2. Alchimie: Athanor, Ziegelofen.

athanasianisme (ä-tä-na-thä-ni'fm) *s/m.* rl. athanasianische Lehre.

athapasque (ä-tä-pä'sk) *a. u. A.* *s.* athapaschisch, Athapasch, ...in, Indianerstamm in Nord-America. II. ~ *s/m.* athapaschische Sprache.

Athénæum (ä-tä-nä-ö'm) *npr.m.* Athénäum *n*, vpd. Name von Zeitchriften.

athénien: zu 1: nach athénischer Art.

athéologien |* (ä-tä-lä-lä'g) *s/m.* j. der von Theologie nichts wissen will.

athéologie* (ä-tä-lä-lä-gi't) *a.* untheologisch.

athermal, **le** (ä-tä-r-mä't) [grch.] *a.* phys. nur 9 bis 10 Grad Celsius warm (von Mineralwässern).

athermochoïque (ä-tä-r-mö-trö-i't) [grch.] *a.* phys. ohne Thermochroie (Wärmefärbung), undurchlässig für ultrarote Strahlen.

athétèse (ä-tä-tä's) [grch.] *s/f.* gr. Bezeichnung einer Lesart als einer falschen.

athétose (ä-tä-tö'f) [grch.] *s/f.* path. frampfhaftes Zucken *n* der Finger und Zehen.

Athos, *npr.m.*: 2. Athos, einer der drei Musketiere (Dm. p., Les trois Mousquetaires); vgl. Aramis im Suppl. und Porthos.

athrepsie* (ä-tä-rä-pä'i) [grch.] *s/f.* path. Ausgebrung.

atigé, **le** (ä-tä-ge') *a. u. s.* krank, Kranke(r): planque aux ~s Krankenhaus *n*.

atiger: *f* ~ cher vernünftigen.

atimie (ä-tä-mi') [grch.] *s/f.* h.a. 1. Entziehung der bürgerlichen Rechte. 2. Ehrlosigkeit als Strafe in Sparta und Athen.

atinga (ä-tä-gä') ou **ague** (ä-tä-g'g) *s/m.* zo = courte-épine.

Atlas: zu II. a. 2: Eifenb., *a.* du matériel Album *n* der Betriebsmittel.

atmidémie (ä-tä-mi-dä-mé-tri') [grch.] *s/f.* phys. Dampf-, Verdunstungs-messung.

atmosphérique: machine ~ Heißluftmaschine.

atoll (ä-tö'l) *s/m.* = atoll im Suppl.

atome: 4. F. *s.* crochus das geheimnisvolle Etwas, wodurch gegenseitige Liebe bedingt wird.

atomicité (ä-tö-mi-pä-té) *s/f.* chem. Wertigkeit, Valenz, Atomicität; théorie des ~s Typen- und Valenz-Theorie.

atomisé, **le** (ä-tö-mi-sé) *a.* in seine Stoffteilchen zerlegt.

atone: 2. *gr.* tonlos (v. Sitten; *ant.* tonique).

atonique: 2. *biow.* = atone im Suppl.

atout: zu 1: le plus d'as P Art Kartenpiel. — 3. P: Geld *n*, geistige Anlagen; Mut. 4. *f* Magen.

âtre: 2. mit Ziegeln belegter Kaminboden; weites. der Kamin selbst.

atréntérie (ä-tre-tä-tä-ri') [grch.] *s/f.* path. Vergeschlossenheit *n* eines Stüdes im Darmrohr.

atriplex (ä-tri-plä's) *s/m.* = arroche.

atrilpicé: auch **ciné** (ä-tri-plä-si-ne') I. *a.* melden-artig. II. *c.* (in)ées *s/f. pl.* Melde-Gewächse *n*.

Atropatène (ä-trö-pä-tä-n) *npr.f.* alte geogr. Atropatene *n*, nördlicher Teil Mediens, jetzt Adherbeidschan.

atrophie: ~ mésentérique = mésentérie.

atrophielement* (ä-trö-pä-m'g) *s/m.* Absterben *n*, Schwund (auch fig.).

atropinisé, **le** (ä-trö-pi-ni-sé) *a.* mit Atropin behandelt bei physiol. Experimenten.

Atschin, & v. Achin, & im Suppl.

attablée (ä-tä-bä'l) *s/f.* Tischgesellschaft.

attabler: zu 1: étire **le** avec q. mit j-m am Tische sitzen.

attacé ou **cus** (ä-tä-pä', ä'tä'ä) *s/m.* zo. Attacus, Spinne (Attacus).

attache: zu 4: Weinbau: Anbinden *n* der Reben. Zu 6: Befestigungsmittel *n*, Verbindung; Dampfmaschine: de la chaudière Kessel-stütze. Zu 7-8: chem. Vollziehungs-befehl *m*; Ermächtigung des Königs. Zu 8: ~ de métier Zutunswang *m*. 9. *rt.* nicht *f*; ~ au jeu, au mal Gang *m* zum Spiel, zum Wöfen. Zu 12: ~ de gratuites Spikenscheiße; *f* ~s d'huile (d'orient) silberne (goldene) Schußspindeln. — 13. *f* Liebesverhältnis *n*.

attaché: 3. Eifenbahn: ~ au mouvement Affistant des Transport-Inspectors.

attachement 4 *ist* nicht *f*; lies: Arbeits-rapport, Bau-Tagebuch *n*; Belag; travaux par ~ Bauarbeiten *fppl.*, die erst nach Zusammenstellung aller Rechnungen und Beläge bezahlt werden.

attacher [Darmestetter: it. attacare, vom Rtt.]. Zu II. 5. *s.* à l'éperon, genauer: gegen den Sporn drängen.

attacheur: Glasbläser: Arbeiter, der mit dem Heiß-Eisen das unfertige Stück im Ofen wieder glühend macht.

attacus: v. attacé im Suppl.

attagène (ä-tä-gä-n) *s/m.* Käfer-Gattung, Familie der Dermestidae (Attageus).

attaque: zu 2: P d' ~ eigrig, entschlossen, étire d' ~ keine Arbeit scheuen; v. amar im Suppl.; il fait un froid d' ~ es ist barbarisch kalt. — 8. Reittunf: Gebrauch *m* der Sporen. 9. *teleg.*: Angriff *m* e-bräugl. Bureau; Erdarbeiten: Inangriffnahme; ~ et contre-attaque d'une tranchée Angriff *m* eines

Ein Schnitte von zwei entgegengesetzten Seiten. 10. chem. Einwirkung e-r Substanz auf die andere.

attaquer [= attacher]. Zu I: II. **○** Bergbau: in Schlag nehmen. 12. (vgl. attaque 9 im Suppl.) **Teleg.**: anrufen; **Geb.-Arzt.**: in Angriff nehmen. Zu II: 3. s. ~ à qc. sich an etwas machen, wagen.

attardement (ä-tär-dä'm) *s/m.* Verzögerung *f.*, Verpöpfung *f.* [**halten.**]

attarder: Zu I: s. ~ à qc. sich bei et. auf-

attchü, um (ä-tschü, -tshü'm) *int.* = atchi.

atte: 3. **♀** Frucht des Felsenbaumes.

attendeire: Zu I: 6. **○** Bergbau: erfinden, gewinnen; ~ la roche ferme avec une galerie d'écoulement unterfrischen; ~ de profondeur eintommen; **Postenbäderer**: ~ t ausgebadet.

atteinte: auch **Angriff m.**

attelage: Zu I: ~ à la française, à la limonière Gabelspannung *f.*; ~ à l'allemande, à timon Deichselspann *n*; **eps.**: Kuppelung *f.*, Zug-Apparat; ~ à barre Steifkuppelung *f.* — 3. **Flusspferd**: double ~ vierzehn vom könig. 4. **♂** P bon ~ ein Paar guter Freunde bei der Kavallerie.

attelée: 2. prov.N. Halbtagsarbeit.

atteler [dtsh. stellen oder lt. apt(ill)ar'e]. Zu I. 2: être bien ~ in schön bespanntem Wagen fahren; *fig.* F ~ à deux yeux Liebhaber haben; **Etens.**: antuppeln. Zu II. 4: s. ~ à une rude besogne sich an eine harte Arbeit machen.

atténances (ä-tän'g'h) *s/pl.* Zubehör *n/s/g.*

attendance: 2.* [engl.] Begleitung.

attendant: Zu III: 2. der Wartende.

attendre: Zu I. 1: en ~ant partie bis sich Befehes findet, bis auf Befehes.

attendrür: Zu I: 3. ~i matt, weniger grell, blaß (von Farben). Zu II. 1: s. ~ mürbe werden (vom Fleisch). F sich wund reiten. Zu II. 3: P s. ~ im Kaufse jätlich werden.

attendu: IV. *s/m.* dt. = considérant

atténir: 2. ~ à ... stoßen, grenzen an ...

Attenschwiller (ä-tän-schwi-lär'r) *npr.m.* Attenschweller *n*, ober-österr. Ort.

attent: Zu I: **Teleg.**: donner ~ Wartesignal geben; ~! warten! — 8. **♂** s. *pl.* (d'épaulettes) **Epaulett-Halter m** (= passant d'épaulettes; v. passant III. 2).

attentionner* (ä-tg-hö-ne'ne) **○** Da, v.a. aufmerksam betrachten. [**uation.**]

atténuaance* (ä-te-nü-ä'ä) *s/f.* = atté-

atténuation: Zu I: auch Ermäßigung.

atténuer [lt. attenuare]. *Syn.* v. exténuer.

attéreau: = hätereau; **♂** *pl.* a. Fleischstückchen *n/pl.* an Zierfleischchen.

atterrir: auch landen (von einem Luftschiff). 2. mit Erde anfüllen, verstopfen (v. Kanälen).

atterrissement: 2. = atterrisage 1; point d' ~ Landungspunkt eines Kabela.

attifage (ä-ti-fä'g) *s/m.* Herausstaffierung *f.*, Aufputz.

attiger: 2. **♂** schlagen, niederhauen.

attignole (ä-ti-njö'l) *s/f.* Fischgericht *n*, Fleischstück *m/pl.* aus Speisereifen mit sehr scharfer Sauce.

attirance: ~s *pl.* Reize *m/pl.*

attol, **atollo**, **atolle** (ä-tö'l, ä-tö-lä) [malaiisch] *s/m.* Atoll *n*, ringförmige, ein Binnenwasser umschließende Korallen-Insel.

attouchant, ~e (ä-tu-tschä' @a, ~ä't) *a.* berührend. [**ouchement.**]

attoucherie F (ä-tu-tsch'ri') *s/f.* = at-

attournance F (ä-tür-nä'g) *s/f.* dt. = cession.

attourné (ä-tür-ne') *s/m.* auf dem Normannischen Inseln: bevollmächtigter Schwaller.

attourner t (ä) **Da, v/a.** dt. abtreten.

attractionniste **○** (ä-trä-tshö-ni'f) *s/m.* = attractionnaire. [**ericht gezogen.**]

attrait [lt. attractus]. **II. part. dt.** vor

atrapade F (ä-trä-päd) *s/f.* Reinfall *m.*

atrapape P (ä-pä'g) *s/m.* 1. ~ = atrape 2. 2. **Rüffel**; **Streit**; thé. lärmender, oft ungerechter Tadel eines Schauspielers von seiten des Publikums.

atrapapce P (ä-pä'p) *s/f.* typ. Zant *m*, **Streit m** (vgl. atrape 2 im Suppl.).

atrape: 5. P **Scherz m**, **Lüge**.

atrape-maille, *pl.* ~s **○** (ä-träp-mä'i) *s/m.* Käpmaschine: Schleifenfänger.

atrape-minette, *pl.* ~s (s) † (ä-mi-nä't) *s/m.* = atrape-minon. [**Bett n.**]

atrape-puces, *pl.* ~s P (ä-pü'p) *s/m.*

atraprer [Körting: a/d. trappa]. Zu I: 10. P auschlimpfen; ein Buch herunterreißen; thé. auspfeifen: se faire ~ mit Bratäpfeln bevorzen w.; ~ la sève, l'oignon, le haricot: a) einen Fisch bekommen, der einem andern bestimmt war, b) für andere bezahlen müssen; von Sängern: ~ le lustre den Mund weit aufreißen, ohne die erforderlichen Noten herausbringen zu können; v. allumette 2 im Suppl. — Zu II: 4. s. ~ P sich anten. **Syn.** 2. v. happer.

atrape-science: auch **Schuster-Lehrling**.

atrapreur: 2. thé. böswilliger, lärmender **Kri'tiker**, **Räfler**.

attribuer: Zu I. 2: ~ à négligence auf Nachlässigkeit zurückführen.

attribut: 5. **Glasmaterei**: Darstellung *f* von Emblemen auf Schildern, an Bänden ic.

attributaire (ä-tri-bü-tär't) *s/m.* dt. j., dem eine Erbschaft zugeteilt ist.

attributif: Zu I. 1: **ant. déclaratif**.

atrimmer: **♂** les robaux den Gendarmen viel zu schaffen machen.

attribution: Zu 2: auch **Wolf m**.

At(t)wood (ät-üüd) *npr.m.* id. (pr. Ät-wüüd), englischer Zeichner (1746—1807): machine d' ~ (t)woodische Fallmaschine *f.*

Atyades (ä-ti-a'd' @b) *npl.* Atyaden, lydisches Herrscherhaus bis 1292 vor Chr.

Atyche* (ä-ti'ch) *s/m.* reich verziertes Riechflöhen (1891).

atychie **○** (ä-ti'ch'i) [grch.] *s/f.* zo. Atychie, Dämmerschwärmer.

atyle **○** (ä-ti'l) [grch.] *s/f.* zo. Krabben-Art.

aubade: Zu I: **ant.** sérénade; **weis.** ehm. zu beliebiger Tageszeit auf offener Straße aufgeführte Musik; F donner l' ~ am Morgen den Beischlaf vollziehen.

aubagnien, ~ne (o-bä-nj'ä, ~ä'n) *a. u.* A.(ne) *s.* aus, Bewohner(in) v. Aubagne.

aubain [Körting: *alibanus Fremdling; aber ~e v. *alban'a]. **III. a.** ausländisch.

aubainage: Ausübung *f.* d. Heimfallrechts.

aubanelien, ~ne (o-bä-nä'ä, ~ä'n) [Aubanel (o-bä-nä'ä), prov. Dichter, 1829—86] *a.* in Aubanel's Manier.

aubé: Zu I. 1: a. oft in Prosa und ohne Zusatz = ~ du jour oder ~ matinale Morgenröte; **day:** **weis.** Beginn *m*, **Anbruch m**: à l' ~ de sa gloire im Beginn j-s Ruhmes. Zu I. 3: **vapeur** à ~s **Raddampfer m**. — 5. **Alba**, prov. Morgensteb. Zu II: 3. **A.** **Uben n**, **dtsh.-lottr.** Ort. [(h)aubert.]

Auber: (1782—1871). — **Hom.** aubère, **aubergistique** **○** (o-bär-gl'hi't) *a.* Herbergen, Gasthöf's...: affiliation ~ Gastwirt-Verband *m*. [(= auverpin.)]

auberpip | P (o-bär-pä') *s/m.* Auvergnat's

Aubert: IV. *npr.m.* Jean-Louis ~ id., fr. Fabeldichter (1731—1814).

aubette: 2. kleine Zelle, Kammer aus Holz oder Mauerwert. 3. **beigisch** a. Zeitungstisch *m*, b) Wartehalle.

Aubignac (o-bi-njä't) *npr.m.* id., François Hédelin, abbé d' ~, fr. Schr. (1604—76).

Aubrac: 2. monts d' ~ Aubrac-Gebirge *n* in Mittel-Frankreich.

aubriéte **○** (o-bri-e-hi) *s/f.* Aubrié'tia, Krugkröte (Aubrié'tia).

Aubure (o-bür') *npr. f.* Altweier *n*, ober-österr. Ort.

auburn* (o-bür'n) [engl.] **I. a.** 1. kastanienbraun. 2. = auburnien im Suppl. **II. A.** ~ *npr.* Auburn (pr. Ä-bür'n): a) Begründer des Systems der Einzelhaft, b) Gefängnis *n* nach diesem System.

auburnien, ~ne (o-bür-nj'ä, ~ä'n) *a.* nach Auburn (v. Auburn II. im Suppl.): système ~ Auburn'sches System *m*, Gefängnis-einrichtung, bei welcher die Sträflinge bei Tage schweigend zusammen, bei Nacht in Einzelhaft sind.

Aubusson: **II. a.** ~ *s/m.* Teppich aus Aubusson. [**der Gründung Roms.**]

a. u. c. [lt.] **abr.** ab urbe condita nach

Accusant **○** (o-fä-lä'ä) *npr.m.* id., **Seib** des Romans ~ et Nicolette (12. s.).

auchéniens **○** (o-fé-nj'ä' @b) *s/m. pl.* Schaffame'le *n/pl.*

Auckland (o-flä'ä oder o-flä'nd) *npr.m.* id. (pr. Ät-länd): **iles** ~ **Audlandsinseln f/pl.** in **Polynesien**.

aucuba **○** (o-tü-bä) [japan.] *s/m.* Mutu'ba (Strauch); ~ du Japon **Gold-Orange f** (Aucuba japonica).

aucun: Zu I. 3: sans ~e fortune ohne alles Vermögen. Zu I. 4: **sternhaft** auch: d' ~, d' ~es einige. [**pähen.**]

aucuper † (o-tü-pé) [lt.] **Da, v/a.** aus-

audace: des ~s **verwegene Taten**: avoir toutes les ~s draufgehen.

au deçà: **ant.** au delà.

au delà: v. delà (**ant.** au deçà). — **II.** **au delà*** *s/m.* **Seinjeit n**.

Audenhove St-Géry (o-dän-ow-hö-gë-ri') *npr. f.* Gorig-Audenhove *n*, ost-fland. Ort.

au-dessous: **ant.** au-dessus. 4. ~ des devoirs den Pflichten nicht gewachsen.

au-dessus: **ant.** au-dessous.

au-devant: **Syn.** v. rencontre.

audible* (o-dü-bil) [it.] *a.* hörbar.

audigène* **○** (o-di-gä'n) *s/m.* ~ Verrier **Verrier'sches Hörrohr n** für Taubstumme.

audiomètre **○** (o-djö-mä'tr) [it.] *s/m.* **Teleg.** **graphie**: Audiomet'er *m. u. n*, Instrument zur Bestimmung verschiedener Tonhöhen.

audiophone **○** (o-di-fö'n) [lt.-grch.] *s/m.* **Audiophon n**, **Apparat** zur Übermittlung der Schallwellen an die Zähne von Taubstummen.

auditeur: das *f.* **trice** ist nicht sehr ~; es **ist.** **ebd.** eine **Zuhörerin**, im Gegenfatz zu der **wirklichen Gie'vin**, **ss.** am Conservatoire.

audition: 5. **musikalische Gesellschaft** von eingeladenen (nicht zahlenden) **Zuhörern**, in der **hies** meist nur e *n* (noch unbekannter) **Künstler** **kören** läßt.

auditu (o-di-tü) [it.] **constater de ~** nach dem Hörensagen feststellen.

Audon | (o-dä) *npr.m.* **bee d' ~** **Odenhorn n**, **Waadtländer Berg**.

Audouard | (o-dü-är) *npr.m.* id., fr. **Kame**, **ebd.** **Olympe** de Jouval, **dame ~ id.**, **franz.** **Schriftstellerin** (1830—90).

Audouin | (o-djö'ä) *npr.m.* Jean-Victor ~ id., fr. **Gelehrter**, **Begründer** der **Entomologie** in **Frankreich** (1797—1841).

Audruick (o-brü'k) *npr.m.* id. *n*, **Alt-Kauch n**, fr. **dt.** (Pas-de-Calais).

Audun-le-Roman | (o-dü-le-rö-mä'g) *npr.m.* **Fransösisch-Dth n**, **lottr.** Ort.

Audun-le-Tiche (ä-ti'ch) *npr.m.* **Deutsch-Dth n** oder **Altheim**, **lottr.** **Städt.**

auge [Körting: lt. a'lveus]. Zu 7: auch **Sonnennähe**. — 8. **P** **Bett n** der **Kranken** (in Bicêtre).

Auge (ö'g) *npr. f.* pays ou vallée d' ~ **Auge-Thal n**, **norman.** **Bezirk**, **berühmt** wegen **feines** **Auger**: (1797—1881). [**Uffelwesen.**]

augeron, ~ne (o-g'ä-rö, ~ä'n) *a. u.* A. (ne) *s.* aus, **Bewohner(in)** der **vallée d'Auges**.

auge [auge]. Zu 1: roue à ~s en dessus oberflächiges **Rad**; roue à ~s de côté

rüdenschlägiges Rad; Bergbau: Berg-trog *m*; ~ de lavage Seiber-trog *m*.
Augier (1820—89).
augurat || (o-gü-ra) [lt.] *s/m*. h.a. Augura't *n*, Amt *n*, Würde *f* der Augu'ren in Rom; Rolle *gum n* der Auguren.
augustat || (o-gü-hta) [lt.] *s/m*. Würde *f* des römischen Kaisers.
auguste [lt.]. Zu II: 2. A. Au'gust, bestimmter Typus eines Zirkustomiers.
Augustin: zu I: Schutzpatron der Tanzmeister. — V. a. a. augu'stini'sch.
augustinianisme (o-gü-hti-nä-ni'fm) *s/m*. Lehre *f* des Au'gustin. [Augustinien II.]
augustiniste (o-gü-hti-ni'ht) *s/m*. =
aujourd'hui: *P* au jour d'... heute.
au-jour-le-jour (o-gur-lä-qu'r) *s/m*. Planlosigkeit *f*.
aula (o-la') [lt.] *s/f*. 1. h.a. innerer Hof. 2. Aula einer Säule (meist gr. grande salle).
aulaque (o-lä-ri) *s/m*. h.a. Prinz des königlichen Hauses.
au lieu || *P* (o-lieu) *cor.* = au lieu.
Aulne: zu II. a.: nach V. H. steht das Wort in keinem Zusammenhange mit der Erde u. bezeichnet eine Art Korbholz.
Aulph (öf, auch öf) *npr.m*. id., fr. Name.
Aulus-les-Bains || (o-lü-ß-la-bä') *npr.m*. id., fr. Ort (Arrière).
Aumale, Henri, duc d', vierter Sohn Louis Philippe's (geb. 1822). — 2. Stadtm.: potage de santé à la d' Suppe *f* von Ampfer-Büree mit Tapi'ota.
aumône: genauer: [a]f. aumosne, vom grch. eleemosyne]. Zu I: demander l'... *Syn.* v. mendier; voler à l'... stehlen mit Hilfe eines Bettlers, dem man die gestohlenen kleinen Gegenstände scheinbar als Almosen giebt. Keine freundliche Geste machen.)
aumôner: 3. noch jetzt: ~ q. d' un geste i-m
aumônier: zu I. 2.: auch Militärgeistlicher, Anstaltsgeistlicher. Zu III: 4. ~ere *s/f*. Bienenkorb *m* mit beweglichen Waben.
aumônier-infirmier ||, *pl.* ~s ~s (o-mö-nä-g-ße-mië') *s/m*. geistlicher Krankenpfleger. [Handlung *f*.]
auinage: zu I: magasin d'... (Eisenwaren-)
auinâtre (o-uä'tr) *s/m*. Auinater, Unter-gattung der Gattung Alnus.
auinette: 3. petite ~ Art Leinwand.
auinien ||, ~ne (o-ni-ßä') (ö-ni) *a.* und *A.* (ne) *s.* aus, Bewohner(in) des Auinis.
auprès: zu II. 3: *adv* im Vergleich zu ..., gegen ...
Auranite (o-rä-ni-ti'd) *npr.f*. Auran ober Hyaban *n*, Distrikt im N.O. Patästina's.
aurasien ||, ~ne (o-rä-ßä') (ö-nä) *a.* zum (Djebel) Auräs in Algerien gehörig; riviere ~ne vom Auräs stromender Fluß.
auréa mediocritas (o-rä-a-mië-di-ö-tri-tä'ß) [lt.] *s/f*. goldene Mittelstraße.
auréine * (o-rä-i'n) *s/f*. Fichtennadel-Ex-trak't *n*. [lia'nisch.]
aurélien ||, ~ne (o-rä-ßä') (ö-nä) *a.* aure's Aurelle(s) || (o-rä'l) *npr.f*. id., v. Paladine.
auréole: 5. *Étr.*: Lichtfülle, Aure'ole, elektrische Licht-Ercheinung; vgl. aigrette 4.
auréolé, ~e * (o-rä-ö-le') *a.* mit einer Glorie, e-m Heiligenschein umgeben; *fig.* ~ d' une fumée de pipe von einer Rauchwolke glorien-artig umhüllt.
auréol(is)er * (o-rä-ö-l(i)-f'e') *Öa.v/a.* mit einem Heiligenschein umgeben, erhellten.
Aureville (o-rä-ni-ßi') *npr.m*. Barbey d'... id., fr. Schriftsteller (1811—1889).
aurico...: chlorure ~ ammonique Chlor-Gold-Ammoniat; chlorure ~ sodique salzlaures Gold-oryd-Natron, Goyz's Goldsalz *n*.
auricule: 6. an. Herz-Dht *n*.
auriculo... (o-ri-ßi-lö...) in *ßga.* der Herz-(Vor)kammer; orifice ~ ventriculaire

Verbindungsöffnung *f* zwischen der Vor-kammer und Kammer des Herzens; valvule ~ ventriculaire benöde Klappe (der Herz-kammer).
aurifère: zu I: terrain ~ Goldlager *n*; production ~ Goldgewinnung *f*.
aurifin, ~e * (o-ri-ßi') *a.* goldig-glänzend.
Aurigides (o-ri-ßi'd) *Öb* *s/f*. *pl.* ast. Gruppe von Sternschnuppen in der Nähe des Fuhrmanns (Aur'ga).
aurillaquois, ~e (o-ri-ßä-ßä') (ö-a, ö-ßä') *a.* u. *A.* (e) *s.* aus, Bewohner(in) v. Aurillac.
Auriol: zu I: (1808—81). 2. id., fr. Stadt (Bouches-du-Rhône).
auriole (o-rä-l'Ö) *s/f*. Sonnenwendes-Hodblume (Centaura's solstitialis).
auriolique (o-ri-ö-l'ik) *a.* nach Art des Glorins Auriol, großartig.
aurique: zu II: sulfide ~ einfach Schwefel-gold *n*; sels ~s Gold-oryd-Salze *n/pl.*
auro... (o-ro...) in *ßga.* gold...
aurocéphale (o-rö-ßä-ßä') [lt. u. grch.] *a.* goldköpfig.
auroferrière (o-rö-ßä-ri-ßä'r) [lt.] *a.* min. gold- und eisenhaltig.
auroplombifère (o-rö-ßä-pl-ßä'r) *a.* [lt.] min. gold- und blei-haltig.
auropoudre (o-rö-ßä-pü'dr) *s/f*. min. Palladium-Goldmischung.
auroral: promenade ~ Spaziergang *m* zur Zeit des Sonnenaufganges.
aurorer * (o-rä-rä') *Öa.* s' ~ *v/pr*. erglänzen wie vom Lichte der Morgenröte.
aüs || (ä-ü'ß) *s/m*. Argot der Handlungsbienner: j. der in einem Laden lange feilscht und nichts kauft. 2. et. verblichener, aus der Mode gekommener Artikel, jüd. Argot Bobel.
auscultateur, ~trice (o-ßül-tä-tö'r, ~tri'ß) [lt. s. L. ~ *m* mod. Auskulturierender. 2. ~trice *f* Nonne, welche eine andere zum Sprechzimmer begleitet.
ausculter: 2. römischer Kanzeistit: eine Bitt-schrift auslesen und annehmen.
auseignot || (o-ßä-njo') *s/m*. Helfer, Bundesgenosse.
auspice: zu I. 3: sous les ~s de q. auch ge-füßt auf die Empfehlung j-s.
austélescope (o-ßä-tö-ßkö'p) [grch.] *s/m*. Werkzeug *n*, mit dem man selbst seine Brust auskultieren kann.
australasien ||, ~ne (o-ßträ-la-ßä') (ö-nä) *a.* u. *A.* (ne) *s.* austral-asiatisch, Austral-asier(in).
austro-italo-allemand || (o-ßtro-i-tä-lö-ä-mä') *a.* östreichisch-italienisch-deutsch.
aut' P (öt) = Aure. [von Madagaskar.]
autamba (o-tä-bä') *s/m*. zo. Art Leopar'd's
autan: 3. Boden unter dem Dache.
autant [cf. autant, vom lt. a'luid tantum].
 Zu I. 1: *proven* il ne lui en faut plus qu' ~ er kann von Neuem anfangen, ist bößlig geness; ~ dire (jezt häufig) wie man sagt, das heißt; *P* ~ noch einmal, von vorn; gerade so wie ich, ich auch; *†* am meisten, im höchsten Grade. Zu I. 5: auch ~ lui en pend à l'oreille ou au derrière = ~ lui en pend devant les yeux. Zu II: d' ~ que ... um so mehr als ...
autel: zu I. 1: *Ö* Alta'r, Tisch vor dem Sitze des Meisters vom Stuhle; *P* marié à l' ~ de la nature in wilder Ehe lebend. Zu I. 5: *P* ~ de besoin Hure *f*.
auteur [aucto'rem.]. Zu I. 1: *F* mon ~ mein Vater; ~s Eltern (autrice auch * in *Vie Parisienne*). Zu I: 6. Quelle *f*, Ursprung.
auteur-éditeur, *pl.* ~s ~s (o-tör-ä-di-tö'r; Öb) *s/m*. Selbstverleger eines Buches *n*.
authentifiser (o-tä-ti-ßi-e') *Öa.* *v/a.* beglaubigen.
authoress * (o-tö-rä-ß) [engl.] *s/f*. Schrift-stellerin. [fr. dram. Schr. (1787—1870).]
Autier || (o-tië') *npr.m*. Benjamin ~ id.,

auto...: *ant.* hétér...
autocephale: III. *a.* *rl.* mit eigener Hie-rarchie, selbständig (in der griechischen Kirche).
autocéphalie (o-to-ßä-ßä-l'ä') *s/f*. Würde der unabhängigen griechischen Erz-bischöfe
autochronographe (o-to-ßro-nö-grä'ß) [grch.] *s/m*. Zeitregulirer-Apparat.
autochtonie * (o-to-ßö-ni') *s/f*. Ur-ein-geborenheit.
autoconfesseur (o-to-ßä-ßä-ßö'r) *s/m*. j. der sein eigener Beichtwater ist.
autocopiste * (o-tö-ßi-pi'ßi) *s/m*. Selbst-abschreiber, Kopier-apparat.
autocrite: zu I *bism.* auch: ~teur (o-to-ßä-ßö'r) und ~tor (ä-tö'r) *s/m*.
autocratique: *baju.* *Ö*. [kritisierend.]
autocritique * (o-tö-ßi-ti'ßi) *a.* sich selbst
autodidographe (o-to-ßi-di-ö-gma-ti'ß) [grch.] *a.* auf Selbstunterricht bezüglich.
autodieux (o-tö-ßi-ö'Öb) *s/m*. *pl.* rufische Setze, die den Menschen vergöttert.
autoexcitation || (o-tö-ßä-ßi-tä-ßä'Ö) *s/f*. *Étr.*: Selbstregung. [Selbstregung.]
autogénèse (o-tö-g-nä'ß) [grch.] *s/f*.
autographe * (o-tö-grä-ßi'ßi) *s/m*. Auto-graphen-kammler.
autographophile * (o-tö-grä-ßö-ßi') [grch.] *s/m*. Liebhaber und Sammler von Auto-graphen. [biographisch.]
autohistorique * (o-tö-ßi-ßi-ri'ßi) *a.* selbst-
autolatré (o-tö-lä'tr) *a.* und *s/m*. sich selbst vergötternd, Selbstvergötterer.
autolocomotion || * (o-tö-ßö-to-mö-ßä'Ö) *s/f*. Selbstfortbewegung; a. Radfahren *n*.
Autolyque (o-tö-l'ik) *npr.m*. Autolykus grch. Name.
automatique: automa'tisch; *bis.* von Mas-chinen, welche alle einzelnen Bewegungen, Ver-änderungen in der Stellung ihrer Teile z. ohne Zutuhan von Menschenhand verrichten; système ~ ties: automatisches Fabrikhyst'e *m*; crayon ~ Tafelchenbleistift *m*.
automatisation || * (o-tö-mä-ti-ßä-ßä'Ö) *s/f*. Einrichtung von und Betrieb *m* mit automa'tischen Maschinen. [Maturoge.]
automatiste (o-tö-mä-ti'ßi) *s/m*. = auto-
automètre * (o-tö-mä'tr) *s/m*. Instrument *n* zur genauen Übertragung einer Karte; auch Instrument, welches zugleich die Ber-richtungen der Aufnahme von Plänen und der Nivellementierung besorgt.
automobile * (o-tö-mö-bi'l) [grch.-lt.] *a.* sich selbst bewegend; Wasserbau: hausse ~ rührendes (automatisches) Schützenthor.
automoteur: *Ö* *États*: plan incliné ~ die selbstwirkende schiefe Ebene od. Rampe; Bergbau: Bremsberg *m*.
automotricité * (o-tö-mö-tri-ßi-te') *s/f*. Selbstbewegung.
auton || (o-tä') *I.* *s/m*. *†* Südwind (= au-tan). *II.* *npr.* Jehan d'A. id., Chroniken-schreiber und Dichter (geb. gegen 1466).
autonomie: zu 2: *ant.* hétéronomie.
autonomiser * (o-tö-nö-mi-ße') *v/a.* Selbst-regierung, Autonomi'e gewähren.
autonomisme (o-tö-nö-mi'ßm) [grch.] *s/m*. Selbstregierung *f*.
autonomiste (a-mi'ßi) *a.* u. *s/m*. autono-mi'stisch, Anhänger der Selbstregierung im Rechtsstande; seit 1877: Autonomist, Mit-glied der (sonst für den Ausbruch an Deutschland stimmenden) Unabhängigkeitspartei.
autophage (ö-fä'g) [grch.] *s/m*. zo. Res-tflüchter (Wägel, Præco'ces; *ant.* sitiste).
autophone (o-tö-ßö'n) [grch.] *s/m*. Autophon *n*, Platte oder Walze des Phono-graphen, welche das selbstgesprochene Wort einer Person wiedergiebt.
autopsier: 2. Leichenschau halten.
autoptique: *baju.* *Ö*.
autor: zu I: d' ~ et d'achar hastig, lebhaft; travailler d' ~ et d'achar mit Aufbietung

aller Kraft arbeiten; *écarté*: jouer d'~ et d'achar spielen ohne Karten zu laufen; faire de l'~ herrschig auftreten; prendre d'~ notzüchtigen.

autorisation: zu I: \odot Bergbau: ~ de recherches Schürffchein m.

autoritaire: dazu \square . 4. eigenmächtig.

autoritarisme* (o-tö-ri-ta-ri'fism) s/m. höchstes Selbstgefühl.

autoritatif, *ave** (o-tö-ri-ta-ti'f, 'i'w) [lt.] a. anmaßend.

autotype* (o-tö-ti'p) [grch.] a. u. s/m. heliographisch, Heliographie f; Heliotyp n.

autotypie (ti-pi') [grch.] s/f. Autotypie.

autour: zu II: être ~ de soi auf alles achten, was um Einen vorgeht (Daudet).

Autran || (o-trän) npr.m. Joseph ~ id., fr. Dichter (1813-77).

autre: zu I: *prv.* ~s gens, autres mœurs = ~s temps, &; prov. l'~ tantôt neulich. zu I. 3: † tout ~ de qc. ganz anders als et. (V.); ~ que ... ne † fait nul ~ (Co.). zu I. 4: un jour ou l'~ an irgend einem Tage. zu II. 6: l'~ Christus (V.); P l'~ der (die) andere (b. d. der Geliebte der Frau, die Wirtin des Mannes); être l'~ betrogen werden von seiner Frau; l'~ das Gewissen (Cherbuliez). zu III: et ~ment (fr. ~mg'), prv. Sprechzeitumstände zu Anfang e-s Sages: und ... (Daudet, *Tartarin*); ~ment plus dangereux ganz anders gefährlich od. viel gefährlicher; il raconte avec ~ment de cruauté ... mit ganz anderer Grausamkeit.

Autre-chenne (o-trü-ſchän) aus l'Autrichienne entstellter Epigone von Marie-Antoinette, Königin von Frankreich.

autrechosisme* (o-trü-ſchö-si'fism) s/m. Streben n nach anderem als dem Bestehenden. [bei Familien.]

Autre-Eglise (o-trü-é-gli's) npr.f. id., Dorf.

autrefois: II. s. l'~ das Ehemalige.

Autriche-Hongrie (o-triſch-o-gri') npr.f. l'~ Österreich-Ungarn n.

Autriche-Lorraine (o-triſch-lö-ra'n) npr.f. l'~ Österreich-Lothringen n, regierender Zweig der Habsburger in Österreich.

autrichien: zu I: barbe à l'~ ne Badenbart, der mit dem Schnurrbart zsf. hängt. zu II: efm. l'~ne = Marie-Antoinette, Königin von Frankreich.

autruche: 3. d. Miston.

autruchien ||, *ne** (o-trü-ſchü') ~än a. strauß-artig. [junges n.]

autruchon (o-trü-ſchö) s/m. Straußen-*auvent* [prv.] auvan, vom lt. ante-vannus n.

zu I: auch Schaluppe f; ~ d'une voiture-berceau Zeugschirm an e-m Kinderwagen.

auvergnasse (o-wär-nja'ſ) s/f. alter Zaun.

auvergnat: zu III: 2. f. avaler l'~ das Abendmahl nehmen.

auvergnaches || P (o-wär-pä'ſch) s/f. pl. grobe Schuhe m/pl., wie die Auvergnaten sie tragen. [Nußbaum (= cembre).]

auvier || P (o-wä'e) s/m. Arde f, Zirkel-*Auxelles* || (o-fpä'l) npr.m.: a) ~-Bas Unter-Waſſel n; ~-Haut Ober-Waſſel n, etäſſ. Dte. [Bedientendieſte leiſtet.]

auxiliaire: zu II. 1: P Mitgefänger, derſ *auxiliaire*: *visu.* auch a.: ~, ~trice (o-fſi-ſtä-triſ) helfend; dames ~trices gemeinſam lebende Damen, die arme Kranke beſuchen.

auxonnais, *oe* (o-fſö-nä'e) @ a., ~ä'f) a. u. A., A-e s. aut., Bewohner(in) von Auxonne.

av. abr. = avant: av. J.-C. = avant Jésus-Christ.

avachi, *oe* (ä-wä-ſchi') a. 1. botte ~oe weicher Stiefel. 2. fig. verjumpt, vertiert.

avachir [a/d. weichjan erweichen]. II. v/a. einer Sache e-n ſchlaffen Nüzdruck geben.

avachissement: fig. Verſchlaffung f, Verjumpfung f, Bertierung f.

aval: zu II: 2. in Paris: Wechſel vom Auslande auf kurze Sicht.

avalage: zu I: Thalſahrt f.

avalier [aval]. zu I. 1: *gr.* bei der Auſſprache unterdrücken, verſchluden; ~é nicht ausgeſprochen; *visu.* à bride ~ée = à bride abattue (v. abattre I.); P ~ son absinthe gute Miene zum böſen Spiel machen; ~ la douleur ein Glas Schnaps trinken; avoir ~é une chaise percée aus dem Munde riechen; ~ sa gaffe oule goujon, ~ sa chiffe, sa fourchette, sa canne (von e-m Zambour-major) ſterben; ~ son poussin auch einen Beweis bekommen, entlaſſen werden; v. auvergnat und ballotier im Suppl. zu I: 8. \odot Bergbau: einen Schacht abteufen, abſinken. zu III. 2: croupe ~ée abſchüſſige Kruppe.

avaleresse || (ä-wäl-'rä'h) s/f. Bergbau: noch im Bau befindlicher Schacht; v. pic I.

avale-royaumes ||, pl. ~s (ä-wäl-rä-'ö'm) @ b) s/m. prov. (Vaud) Verſchwender.

avale-tout ||, pl. ~s (ä-wäl-tu') s/f. très b. = agenouillé (v. agenouillé II. im Suppl.).

avale-tout-cru: zu 2: richtiger: Edelſteindieb (her die Edelſteine verſchüttet).

avaleur: zu II. 3 \odot Bergbau: Arbeiter an einem noch im Bau befindlichen Schacht.

avaliser ||* (ä-wäl-li-'ſe) @ a. v/a. einen Wechſel mit Bürgſchaft verſehen.

avallonnais: auch: ~nn.

aval-pendage || (ä-wäl-pän-da'g) s/m. (beſg.) Bergbau: nur abr. in: en ~ Fallrichtung f abwärts, unter dem Niveau (ant. en amont-pendage). [Senkung.]

avalure: 3. natürliche Höhlung, (Thal-) *avance*: zu 2: Lokomotive: donner de l'~ Vor-eilung geben. zu 4: d'~, auch à l'~ im voraus; d'~ aus von vornherein, von Anfang an; avoir des ~s Zurückgelegtes, Sparspennige h.; \odot Bergbau: ~s Verlag m (Wiedererhaltungs-Kosten).

avancé: zu II. ~e: 2. Vormarſch m; Vor-rücken n. [tendre I. 4.]

avancer [avant]: zu I. 4: *Syn.* v. pré-*avant*: (ant. après). zu I. 3: † ~ qu'~ = avant; marcher en ~ du roi vor dem Könige hergehen; ~ Moscou ou en ~ de M. vor M. zu II: † par ~ (auch paravant) im voraus. zu IV: pousser de l'~ fördern.

avantage: zu I: être monté à son ~ ein feines Figur angemessenes Pferd reiten. zu 2: à l'~ de ... = au plaisir de ...; faire son propre ~ seinen Vorteil wahrnehmen. — 7. typ. Sped (Guthaben, vorteilhafter Satz n.).

avantageant, *oe** (ä-wä-gä-ſä') @ a., ~ä't) a. vorteilhaft (ſühend).

avantager: zu I: 2. von der Kleidung zu: ~ q. j. in vorteilhafterem Licht erſcheinen laſſen, verſchönern.

avantager ~, ~ère (ä-wä-gä-'ſe', ~ä'r) a. † prov. art. auf Vorrechte bezüglich.

avant-prov. (ä-wä-tä-'ſö'r) s/m. Spieler, der ſeinem Gegner etwas vorgiebt.

avant-bassin ||, pl. ~s (ä-wä-bä-'ſä') s/m. Außenhafen; droit d'~ Außenhafengebühren s/pl. [Vorhaupt n.]

avant-bec: zu I: ~ d'une pile Pfeiler-*avant-brise*, pl. ~s (ä-wä-bri'ſ) @ b) s/f. Morgenbrife.

avant-deux ||, pl. ~s (ä-wä-dö' @ b) s/m. Vorwärtstangen n zu Zweien; *vb.* id., zweite Figur der Cuabritte (= été 3), weite. * Zaun.

avant-dire*, pl. ~s (ä-wä-dî'r) s/m. Vorrede f.

avant-foyer: 2. thé. Vorderteil des Foyers.

avant-main: 5. P (weiſſiger) Wiſen, P Vorgelegte n.

avant-mètre, pl. ~s (ä-wä-më-'tré'; @ b) s/m. arch. vorläufige Feſtſtellung der Maße.

avant-mur: 4. an. Mandeln f/pl. des Kleinbirns. [s/f. äußere Thür.]

avant-porte, pl. ~s (ä-wä-pö'r't; @ b) *avant-poste*: 2. F (weiſſiger) Wiſen.

avant-radier ||, pl. ~s (ä-wä-rä-'dié'; @ b) s/m. Waſſerwan: Verbettung f zur Verhinderung der Untervandlungen.

avant-scène: 4. F (weiſſiger) Wiſen.

avant-seuils ||, pl. ~s (ä-wä-'ſö'i') s/m. pl. Austritt an einer Treppe.

avant-soc, pl. ~s (ä-wä-'ſö't; @ b) s/m. Vorder-pflugſchar f.

avant-solier ||, ~s (ä-wä-'ſö-lié'; @ b) s/m. Altan, Söller (über das Giebelſtück hervorragendes Stöckchen). [Vor ſeinem Tode.]

avant-veille: l'~ de sa mort zwei Tage *avant-vernissage** (ä-wä-wär-ni-'ſä'g) s/m. Tag vor der Eröffnung einer Ausſtellung (mit erſteſten Preiſen, um den großen Zutrang zu vermeiden).

avare: *Syn.* v. auch intéressé I.

avarie [span., vom Ar. oder b.l. havaria, vom diſch. Aſareti; Körtig; ang(u)a'ria]. 3. \odot ~ de portefeuille Schädigung einer Wank in dem Beſtande der Wechſel und Wertpapiere.

avarissime (ä-wä-ri-'ſi'm) [lt.] a. über-auch geizig. [f; Unfall.]

avaro F (ä-wä-ro') s/m. typ. Verſchimpfung *à-vau*: *prv.* v. bien I. 2; a. vau gefch.

avec: zu I. 1: trotz des Verbotes der Grammatiker findet man das: déjouer ~ des radis, diner ~ de la viande Radieschen zum Frühſtück, Fleisch zu Mittag eſſen. zu II. 2: nicht ganz †, noch jetzt f, z. B. nous nous sommes amusés ~ wir haben uns damit vergnügt.

aven.: *abr.* von avenue.

avenaire (ä-wä'nä'r) [lt. a. d'avenarius] s/m. (ſchw.) Fremder, nicht ortsangehöriger Bewohner (ant. bourgeoise).

avenant: zu III: 2. \odot (nicht †) zuſätzliche Erklärung; *vb.* Nachtrag zu einer Verſicherungspolice. [Ewaab.]

Avençon (ä-wä-ſän) npr.m. id., ſchw. St. *avenir*: zu II. [a. venir]; ~s pl. (J.-J.) zu-fünftige Vagen; l'~ die Zukunft, ſterilität, von Lamenais 1830 gegründete Zeitung. 4. ſch. A. 78 à-venir. [3. B. Truppen.]

aventureur: zu I: auch in Gefahr bringen.)

avenue: zu 4: *Syn.* l'avenue est une allée plantée d'arbres, conduisant à un château, à une maison de campagne, et, en général, toute allée d'arbres en ligne droite. [3. B. Truppen.]

average: 2. prov. Heines Vieh.

averrhoïste (ä-wär-rö-i'ſt) a. averrhoïſtiſch, zu Avertthoës' System gehörig.

avers || (ä-wä'r) s/m. Kopffleite f-e-r Mänge (ant. revers). [Gegen die Arbeit.]

aversion: zu II. 1: du travail Widerrwillen

avertineux: zu I. P s/m. griesgrämiger Kerl.

avertisseur: noch abr. in: 3. Warner, Winterteiler. 4. Portier, der zum Einſteigen abruft. 5. thé. Diener, der die Schauſpieler auf den Beginn der Vorſtellung aufmerkſam macht. 6. ~ (d'incendie) Feuer-melder; Zelegr.: ~ electricque Warnungs-signal-Apparat; ~ téléphonique de Siemens ſympathiſche Glocke; ~ téléphonique d'un bureau central Klappen-Syſtem n. 7. art. Patrone f. II. a. ein Signal-gebend.

avestéen, ~enne (ä-wä-'ſtë-'ä', ~ä'n), ~ique (-ſti'ſ) a. abe'ſtiſch, zum Zent-ave'ſtiſ gehörig.

aveugle [b.l. abo'culus]. zu I. 1: Phyſiologie: point ~ blinder Fleck im Auge, Eintrittsstelle des Sehnervs. [@ b) s. Blindgeborenen(n).]

aveugle-né, *oe*, pl. ~s (ä-wäg'lë-'né'; @ b) s/m. arch. vorläufige Feſtſtellung der Maße.

aveugler* (ä-wäg-'lë'r) @ a. I. v/a. ſchlaff machen, vermeidlichen; ~i ſchlaff. II. s'~ v/rel. erſchlaffen, ſchlaff werden.

Sonnenschein, dem Regen folgt; P prendre n. ~ tüchtig trinken; prendre un ~ de pied nach Gayenne deportiert werden; ~e. ~ de lézard Sonnenbad n. — Zu 5: ehm. ~ und Koslunsk: ~marie Sandbad zur allmählichen Erweichung leicht verbrennbarer Körper, die dem Feuer nicht ausgesetzt w. dürfen; fig. gemäßigte Handlungs- oder Schreibweise; ~a-marie in milderer Form; P ~marie schlechte Person; femme au ~marie Frau, die kein Wasser trüben kann, dumme Schöne. — Zu 7: Bergbau: ~ (d'eau) unterirdisches Becken in Kohlengruben; ~ graveur Ätzwasser n.

baïoque v. bayoque im Suppl.

baïage P (ba-ja'g) s/m. très b. Begatten n, P Orgelei f. [Reimen.]

baïsé (ba-je) s/m. poét. = baïser (im baïse-cul: 2. P Kriecher, Speidelfeder.

baïse-pieds, pl. ~ (ba-'spie) s/m. Fußfuß.

baïser: zu I. 1: P se faire ~ sich gehörig betrügen oder bestehlen lassen; ~ le cul de la vieille weis. nichts verdienen. zu III: ~ Lamourette v. Lamourette; ~ des accords Verlobungsfuß; ~ à la pince Kneiffuß; ~ ventouse Saugfuß (= suçon) I.

baïseur: zu II: P grand ~ = flagorneur.

baïsetage F (ba-'sè-ta'g) s/m. Kriecherei f.

baïsse: 4. Schiffersprache: à la ~ beim Herunterfahren, auf der Talfahrt.

baïssement, ~ de tête Senken n d. Kopfes.

baïsser [Körting: * bassia're, von bassus]. zu I. 1: P fig. ~ la tête beim Spiel verlieren; ~ le nez = ~ les yeux; P ~ le verbe den Mund (Mund) halten. zu II. 4: zu Thal fahren.

baïsseur F (ba-'sè-'r) [bas] s/f. prov. Tiefe.

baïssier: 2. ~ = atterissement.

baïocien, ~ ne w (ba-'Qö-'hè', ~hè'n) [Bayeux] a. und s/m. aus den unteren Dolithschichten, unter dem Bias gelegen; unterer Dolith, mittlerer Dogger (vgl. bathonien und callovien im Suppl.).

baïoter P (ba-'Qö-'te) Da. v/n. schwätzen.

bakchich (bà-'sch'i'sch) [vrv.] s/m. Wadschisch, Trintgeld n.

bal [Körting: Stamm bal, vom grch. ba'llo]. zu 1: ~ blanc Ball, zu welchem nur 1 junge Mädchen (Wadschisch) eingeladen sind; ~ forain = champêtre; ~ paré Ball im Koslun; ehm. ~ réglé Ball in aller Form (ber mit einem Reigen anfang); ~ à la victime ou des victimes Opferball (fr. Revolution); ~ Pilodo id., Tanzlokal zu Paul de Kock's Zeit; F voilà le ~ qui commence nun geht der Tanz (die Schlacht) los. — 3. Esodaten-Stragot: aller au ~ zum Gerzieren in der Strafrotte gehen. 4. F Gefängnis n.

baladage (bà-'la-'da'g) s/m. Handel im Gerumziehen mit einem Wagen.

balade: aus: Bierreise, Bummelrei; être en ~ faire la ~ spazieren gehen.

baladeur: zu II: 2. P ~se Wagen m eines herumziehenden Spielwarenhändlers. — III. a. umherziehend.

baladine: 3. † hüpfender Tanz (= danse par haut).

balafre: F estomac ~é d'une chaîne Bauch, über dem eine (Hfr-)Kette hängt.

balai [Körting: Stamm bal]. zu 1: faire ~ neuf: a) v. Dienstboten, Beamten: das Personal erneuern, kehren machen; b) sich ändern. — Zu 2: phys.: ~ (de fils métalliques) Draht-, Kontaktbürste; Eis.: ~ à long manche Schneebesen zur Entfernung des auf den Drähten liegenden Schnees; Fortweißel: ~ Wasserreifer n/pl. an der Schnittmarke eines abgehauenen Astes; ~ de sorcier Hexen-, Donner-besen (kurz Essstäbchen entwandene fränkische Wucherung an einem Kiefernzweige). — 7. F: a) junge bürre Person; donner du

~ à q. j. hinauswerfen; b) lester in das Depot zurückföhernde Omnibus.

balan (bà-'la') I. s/m. P Schlenker n, schlaffe Bewegung. II. B. npr. m. id. 1. Werkstatt von Seban. 2. Warenaufst in altfranzösischen Geldengbüchern.

balance: zu I. 1: ~ contigrado (décimale) Centesimal- (Decimal-) wage; phys.: ~ électromagnétique elektromagnetische Wage; ~ d'induction Induktionswage; ~ de torsion Drehwage, Torsionswage; fig. se mettre en ~ als Wettbewerber auftreten; Poit: ~ à lettres, ~ de précision Briefwage; Bergbau: Rüssel-funf; ~ à ressort de la soupe de sûreté Federwage des Sicherheitsventils. — Zu 3: a. ~ européenne (Lamartine) europäisches Gleichgewicht. — Zu 5 ties: Ausgleichung; Bilanz; faire (ou dresser) la ~ die Bilanz ziehen.

balancement: zu 1: Wanken n, Schwanken n e-r Rotomatie; fig. elle en eut le ~ large sie geriet in große Unsicherheit (Zola); Wo- und Zu-fliehen n. zu 3: richtige Anordnung der Treppenstufen e-r teils gerade, teils kreisförmigen Treppe.

balancier: zu I. 1 ties: ~ un compte eine Rechnung abschließen oder ausgleichen. — Zu I. 3: ~ qc. über et in Zweifel geraten. — Zu I. 4: Erarbeit: ~ les déblais avec les remblais die Erdmassen der Einschnitte u. Dämme ausgleichen; arch. ~ un escalier die Treppenstufen richtig abwägen. — Zu I. 5: P ~ q. a) j-m den Laufpaß geben; b) j. aufziehen, foppen; ~ ses alènes aus sein Handwerkszeug wegwerfen (fig.); ~ les (ou ses) chasses die Augen rechts und links wenden, nach einer Gelegenheit auspähen; P ~ la punaise im Leichente die Matratzen auftrennen, um die Füllung zu unterjuchen; X P ~ la timette: a) den Abtritt-eimer austragen; b) wegziehen; F ~ une lazagne e-n Brief abschiden. — Zu II. 4: a. den militärischen Schritt üben.

balancier: 2. F ~ de braise Weidfler, Wucherer; ~ de lazagnes öffentlich ausföhrender Schreiber.

balancier: zu 3: phys.: ~ de Zamboni Perpetuum mobile von Z.; ~ d'Olivier Evans Evans' (priv. 'w-'n) senkrechter Kolbenführer; ~éromoteur: ~ compensateur à bras égaux gleich-armiger Balancier; ~ à estamper Balancier-Präge-Preffe f; ~ longitudinal Balancier parallel dem Dampfsteil; Bergbau: Schwinde f. — 6. w. Marter-Instrument n.

balanço: zu 1: auch Dachschild f.

balanine w (bà-'la-'ni'n) [grch.] s/m. zo. Rüsselträger-wu (Balani'nus); ~ des cerises Rüsselsternbohrer.

balano-posthite w (bà-'la-'no-'pö-'fti't) s/f. path. Eicheltripper n.

balant: 2. w Schmiebe: chauffer qc. au ~ et. im Feuer langsam hin u. her bewegen.

balantine † (bà-'la-'ti'n) [grch.] s/f. Balantini'n m, Zischgen, das die Merveilleuses zur Zeit des Direktoriums am Gürtel tragen.

Balard (bà-'lär) npr. m. Antoine-Jérôme ~ id., franz. Chemiker (1802-76), Entdecker des Broms (1826).

Balaruc-les-Bains (bà-'lä-'rüf-'lä-'bà') npr. m. id. n, fr. Bad (Héruul).

balastiquer P (bà-'lö-'fti-'te) Da. v/a. werfen. [Fegen läßt.]

balayable (bà-'lä-'fä'b) a. was sich weg-

balayade (bà-'lä-'fä'd) s/f. = balayage.

balayage: 3. fig. F gründliche Austehrung, Entlassung f von Beamten.

balayer: zu 1: F thé. ~ les planches in e-m zu Anfang gespielten Ein-Akter auftreten.

balayeur: zu II: ~se mécanique Straßenkehrmaschine; ~se Straßenhure; Wode: an

das Kleid festgenähter Streifen, der wie ein mit Spigen besetzter Unterrock ausfieht; auf die Erde herabreichender Manns-oberrock. [in Syrien, ehm. Helio'polis.]

Balbec (bà-'bè'k) npr. f. Baalbed n, Stadt Balbes: v. Crillon.

balbutie: zu 1: a. ~s pl. gefammelte Worte.

balbutie: aus ~se f Stammlein.

balcanique* (bà-'fä-'ni't) a. vom Balkan.

balcon (it. balco'ne, v. a/d. palcho Balken). zu 1: F fig. il y a du monde au ~ sie hat einen guten Vortrag (Wufen).

balco(n)nier, ~ère (bà-'fö-'niè', ~fä't) s. 1. Balkenredner, der von einem Balkon aus spricht. 2. ~ère f Dirne, die von ihrem Fenster aus Kunden herbeilodt.

Baléare: aus b. a. balea'rifch.

baleine: zu I. 1: F faire sa ~ auf dem Rücken schwimmen und mit den Beinen das Wasser hochschlagen. zu 3: P weis. Welle. — 4. ~ (d'argent) vom Rückenpedell getragenes Kleinod, oft mit Silber beschlagenes Stöckchen. 5. P: a) Großmaul n, Schrei-hals m: rire comme une ~ aus vollem Halse lachen; b) Ehefrau; c) niederliches Frauenzimmer.

balancier: zu I: 4. ~ en corne Eisenbein-Arbeiter. [Hoff.]

balerno w (bà-'lär-'nè'f) s/m. id. n Wollent-

balète (bà-'lè't) s/f. Treppe m (= tré-pa n.).

balinais, ~e (bà-'li-'nè'f) a. u. B. B. e s von, Bewohner(in) der Insel Bal (in den kleinen Sunda-Inseln).

balin-balan (bà-'lā-'bā-'lā') s/m. schaufelnde Bewegung. [morden.]

balinstriquer P (bà-'lā-'ftri-'te) Da. v/a. baliq (bà-'li't) a. langue ~ = pali.

baliste: zu II: ~ velu Zottenfisch.

balivage: sordw.: Schlag-auszeichnung f.

baliveau: zu 1: sordw.: ~ de l'äge Laßreis vom Umtriebs-Alter des Schlagholzes im Mittel- und Niederwald; ~ moderne w. vom vorübergehenden Umtrieb; ~ ancien älterer Oberländer. [Holz auszeichnen.]

baliver (bà-'li-'ve') Da. v/a. sordw.: das!

Balkan: meist les ~s oder les monts ~s der Balkan (= Hémas); les ~s, auch die Balkanländer n/pl.

balkanien, ~ne (bà-'fä-'ni'f, ~hè'n) a. u. B. (ne) s. aus, Bewohner(in) des Balkan.

balkanique (bà-'fä-'ni't) a. Balkan...: pres-qu'ile ~ Balkan-halbinsel n.

Balkh (bà't) npr. f. Balch n, ehm. Baktra, Hauptstadt von Baktrien.

Balkan... v. balkan... im Suppl.

ballabile (bà-'lä-'bi't) s/m. 1. (auch s/f.) id. n, Tanzstüd. 2. Tanzbeschreibung f; Kunst f des Balletmeisters.

ballade: 3. F Bäntelfänger-Lied n.

balladeuses (bà-'lä-'dè's) s/f. pl. Hoden.

ballant: zu II: 3. P Arm.

ballast: zu 2: ~ des carrières (des ri-vières) Gruben- (Fluß-)kiez.

ballaster (bà-'lä-'fte') Da. v/a. mit Kies bestreuen, beschottern.

ballasteur (bà-'lä-'ftè'r) s/m. Arbeiter, der das Bettungsmaterial aufbringt.

ballastière: aus Kiesgrube.

balle [Körting: Stamm bal]. zu 1: man-quer (ou rater) sa ~ die günstige Gelegen-heit verpassen. — Zu 2: v. faire 8. ~ franche Frei-fugel (v. Aimard's Roman B.-franche); canon à ~s Mitrailleuse; v. garder I. 1. — Zu 6: ~s Hülsen v. Hefer-förmern, die man in die Kapseln stopft. — Zu 8: P ruder ~ Charakterfisches Gefäß; oh c'te ~! herreh, dieje Flabbel; Ball'e't n (abr. v. ballet). — 9. F faire la ~ de q. j. ~s Anweisungen befolgen; faire ~ ou la ~ elastique nichts zu essen haben. 10. w Metallurgie: = loupe 4.

Banias (bā-nī-'aš) *npr.m.* Banias *n.*, syrische Stadt bei Zafitieh (Michaud).
banjo ♂ (bā-'jo) *s/m.* Banjo *n.*, Art Gitarre mit langem Griffbrett bei den Negern, auch in der Bretagne gbr. [Pier.]
bank ♂ (bā't) *a.* papier ~ Pergament-Papier
Bankok (bā-'kō't) *npr.m.* Bangkok *n.*, Stadt von Siam.
bankrott = banconlier.
banksiē, ♂ & ♀ (bā-'hš'ie) *a.* und ~ *es s/f. pl.* ba'nstien-artig(e Pflanzen).
bannie: 2. noch gbr. (Jersey): ~ au rabais = mise en adjudication.
bannière [Körting: d'isch. Band]. Zu 2: la croix et la ~ ein Übermaß von Förmlichkeiten, dringenden Bitten: il faut, pour l'amener ici, la croix et la ~ es muß alle Verschämtheit aufgeben werden, ...
bannir [Körting: * bannir'e]. Zu den *Syn.*: *proscrire* suppose un acte de violence.
bannissement: *Syn.* v. *exil*.
bannisseur (bā-nī-'hš'ir) *s/m.* j. der verbannt.
bannoche P (bā-'no'š) *s/m.* Freigling, Kaffer.
banque: zu 2: P typ. la ~ a fouaillé es hat keinen Wohlstand gegeben; être bloqué à la ~ faire ~ bléche kein Geld bekommen. Zu 4: P faire la ~ seine Waren marktschreierlich anpreisen. — 7. P Schaupiseler-, Gaufler-truppe, Marktschreier *m/pl.*: truc de ~ Papwort ~ der Gaufler zu freiem Eintritt in die Buben ihrer Kollegen.
banqueroute: P c'est la ~ d'un juif es geht zu Schanden/preisen ab.
banquetier, ♂, ère (bā-'f'š'ie, 'š'ä'r) *s. 1. m.* P = banquier. 2. ♂ ~ dref Seidenzwirn-Arbeiterin.
banquette: 9. Sport: ~ irlandaise irischer Wall, englisch irish wall, hindernis beim Steeplechase. 10. (šamz.) ebenes Stück Land, zwischen den Schweizer Matten und Felsen künstlich für das Vieh angelegt.
banquisme: 2. Charlatan-Schwimbel, Marktschreierei *f.*
Banquo (bā-'ko) *I. npr.m.* id. (spr.: bān'k(w)o), schott. Feldherr, Genosse des Macbeth, der sich mordet läßt: le spectre de ~ Banquo's Geist, unerwartete Erscheinung. **II. b. ~ = banco im Hauptwerk v. Suppl.
banteng || (bā-'tā) *s/m.* zo. Banteng, ind. Ochse von Malatta.
Banting || (bā-'tā) *npr.m.* id. (spr.: bā'n'tin), engl. Kaufmann (1797–1871); systeme ~ Banting-Kur für starke Reute zum Magenwerden.
Banville (bā-'vil) *npr.m.* Théodore de ~ id., fr. Dichter (1823–91).
banzo (bā-'jo) *s/m.* zo. Guinea-Bremse *f.*
Baour-Lormian: (1770–1854).
baphométrique (bā-'šō-me-'ti'f) *a.* auf Baphomet (v. Baphomet) bezüglich.
baptême: zu 2: f se mettre sur les fonts de ~ sich in Ungelassenheiten fügen.
baptiseur: zu 1: ~ de vin Weinpantischer.
baptisme (bā-'ti'sm) [grch.] *s/m.* Baptismus, Lehre der Baptisten.
Baptiste: zu 1: 2. Baptist, Anhänger der Zimmerschule. Zu 11: ~ alné, Schauspieler des Théâtre-Français (1761–1835). 2. v. Lulli (M.). 3. P Dumkopf.
baquenure ♂ (bā-'ni'r) *s/f.* Bergbau: Mergalerie (= bacunure im Suppl.).
baquet: zu 1: ties Ganzhuber; ~ à cochons Trank-tonne *f.*; jeu du ~ Kübelspiel *n.* (Aufsichten mit dem Munde, ohne Beihilfe der Hände, von Äpfeln, Birnen, die in e-m Kübel (Schwimmen); daher die f. Lebensart: jeter dans le ~ zu gewaltigen Lagen bringen; course en ~ Kübelläufen (ähnlich dem Sacklaufen). Zu 4: ~ insolent: a) Wadjtschän *b.* Wadjtschän *f.*
baquetteuse * (bā-'f'š'ie) *s/f.* Wadjtschierin.
baquetier || (bā-'f'š'ie) *s/m.* Kübler, Weisküfer.**

bar: **III.** [engl.] Bar *f* (Schentisch, Zofat, wo nach amerikanischer Sitte Getränke, meist stehend genossen werden), weisse Stechbierhalle *f.*; ~ de dégustation Probierstube *f.*
baracon || (bā-'rā-'tā) *s/m.* Barade *f* für Negersklaven an der Küste von Writia.
baradeau (bā-'rā-'do) *s/m.* Wühlgraben.
baragne (bā-'rā-'n) *s/f.* Brüdengländer *n.*
baragon || (bā-'rā-'nā) *s/m.* Seitengraben, der das Wasser in ein Mühlgerinne leitet.
baragouin: zu 1: auch Diebesprache *f.*
baragouinage (bā-'rā-'gā-'nā'G) *s/m.* Rauberwelschen *n.*
Baraguay d'illiers: (1795–1878).
barakin || (bā-'rā-'tā) [poln.] *s/m.* Barade *f.*
Barakin ♂ (bā-'rā-'tā) ||, ~'n) *npr.* Kochkunst: 1. Baratin, Krustchen mit Zunge, Krustchen und Geflügel gefüllt. 2. potage ~ Tapioca-suppe mit Fleischfäden von Zunge und Geflügel mit Trüffel.
barant || f (bā-'rā) *s/m.* Kinnstein, Bach.
baraque [Dozy: ar.]. Zu 2: Lotte, Domino: les deux ~s die beiden Bieren; dazu: la ~ Baradenpiel *n.* (neues Glücksspiel, zu dem eine Scheibe mit nummerierten Löchern auf dem Walfard verwendet wird). — 6. P = chevron; s; se taper sur la ~ a) nichts zu essen haben; b) onanieren. — **II. les B.s.** id.: a) Ort bei Pfalzburg; b) in der Venée.
baraqueur P (bā-'rā-'š'ir) *s/m.* Spieler des Baradenpieles (v. baraque 2 im Suppl.).
baraquin ||, ♂ (bā-'rā-'tā) ||, ~'n) *a. u. B.* (e) *s.* aus, Bewohner(in) von les Baraques.
barat [Körting: lt. baro od. grch.]. *I. s/m.* [türk.] Bara't: a) Freisrief für Andersgläubige; b) von den europäischer Konsuln an Türken ausgestelltes Dragomanspatent.
barathromètre ♂ (bā-'rā-'trō-'mā't) [grch.] *s/m.* Barathrometer *n* und *m* (Instrument zur Messung unterseeischer Strömungen).
baraton || (bā-'rā-'tā) *s/m.* Butter-stöbel.
baratte: **II.** les B.s. *npr.f.* id., Sandstich in Savoyen, von E. Sue farb.
Barbade: auch *pl.* les ~s; v. eau 11.
barbagnoche (bār-bā-'nš'ō'š) *s/m.* Flaumbart, Grünling.
barbantane ♂ (bār-bā-'tā'n) *I. s/m.* id., großes Haß von 563 Stier. **II. B.** *npr.f.* id. *n.*, fr. Ort (Bouches-du-Rhône).
barbare: zu 1.2: *ant.* civilisé.
barbarie: zu 1.1: auch Verwilderung; *ant.* humanité. Zu 1.3: *ant.* civilisation. Zu 11: v. orgue 1.
barbarin: 2. ehm. Geldmünze der Araber in Spanien; auch fr. Münze (12. u. 13. sw.). 3. Fremdling, Zuschauer (Erckm.-Charr.). — **II. B.** *npr.m.* urfr. Name des Tartarin bei Daudet. [Berei.]
barbarine (bār-bā-'ri'n) *aff.* aus der Ver-
barbarophone * (bār-bā-'rō-'fo'n) *a.* 1. ohrenzerreißend, nichtönig, w. vom Pfiff der Lokomotive. 2. eine barbarische fremde Sprache redend.
barbarophonie (bār-bā-'rō-'š'ō-nī) *s/f.* ohrenzerreißender Mißklang.
barbassione ♂ (bār-bā-'š'ō'n) [e] *s/f.* zo. Bartfiebermaus. [4. auch = barbotier I.]
barbaudier: 3. f Pfortner, Schließer.
barbe: zu 1.2: f avoir de la ~ ou une ~ de sapeur schon ur-alt sein (von einer Gesicht); vieille ~ (democratique) demokratischer Veteran. — Zu 1.7: Spitzengesäß *m* am unteren Teile der schwarzen Maske. — Zu 1.9: ~ simple leichter Spitz; ~ indigne höchster Grad der Betrunkenheit. — Zu 1.10: f *éc.* Reputations-funde zum Einpaufen des Baccalaureats-Gamens und Zahlung dafür; thé. faire sa ~ Geld verdienen. — Zu 11.1: f auch cheval barba. 3. Tauben-art.
barbeau: [Obstfelder: lt. barbuis]. Zu 1: 3. *éc.* Zintenfedern. 4. P Zubälter.

Barbe-Bleue (bār-bā-'blō) *npr.m.* Blaubart der d'isch. Sage, der seine Frauen umbrachte; Steiname für Heinrich VIII. v. England; dazu auch *f.*: ~ette (bār-bā-'blō-'a't) Frau, die die Männer matriäret.
Barbedienne (bār-bā-'diā'n) *npr.m.* Ferdinand ~ id., fr. Bronzenener-Gesamtheit und schmückender (1810–92); fig. P poitrine de cheuz ~ üppiger, schwelgender Busen.
barbelure ♂ (bār-bā-'lūr) *s/f.* Beistichlein *n* mit Widerhaken.
barbenzingue P (bār-bā-'š'ing) *s/m.* le brav' général ~ General Vledhart (Bou langer).
barbègue f (bār-bā-'tā) *s/f.* Fleisch *n.*
Barbès (bār-bā-'š'ie) *npr.m.* Armand ~ id., fr. Staatsmann (1809–70).
barbet: zu 1: zo. ~ blanc = hérisson 1d. Zu 11: 4. Name der Waldenser in Piemont. 5. f le ~ der Zeufel. Zu 111: 1. Hinterfläche *f* der Brustwehr.
Barbey (bār-bā) *npr.m.* Jules ~ d'Auréville (do-ré-'ni-'jē) id., fr. Schr. (1808–89).
barbuculaire P (bār-bā-'lūr) *a.* den Bart betreffend, Bart-...
barbier: auch *a.* garçon ~ Barbier-lehrling. Zu 1.1: ~ère prov. rufendes Mädchen. Zu 11.2: B. ~ (1805–82); zu 11.3: gummicht: Aufspiel von Beaumarchais. 4. Frédéric B. id., fr. Komponist (1829–89). [Barbier.]
barbier-barbant f (bār-bā-'bā-'tā) *s/m.*
barbifier: 2. se ~ typ. sich betrinken.
barbille: **II.** *s/m.* P Zubälter.
barbillon: zu 6: ~s de Varennes weiße Ribben; v. anissette im Suppl.
barbin: zu 1: 2. Savoyer Neben-Act (= roussanne de la Drôme).
barbiste: 2. [barbe Raufsch] *sw.* typ. oft beruflicher Arbeiter, Stoffel.
barbitte P (bār-bā-'tā) *s/f.* typ. Raufsch
barboche ♂ (bār-bō'š) *s/f.* Art Feile.
barbot: zu 2: f (vol au) ~ Taschendiebstahl; faire le ~ Taschendiebstahl treiben.
barbotage: 4. ehm. Wafenbildung *f* in einer Flüssigkeit. 5. Schwenken *n* der Wände im Wasser. 6. f (Taschen-)Diebstahl.
barboter: zu 1.2: P très b. ~ dans la marchandise krabbeln machen, weissen den Beischlaf vollziehen. — Zu 1: 4. ehm. von e-m Gafe: faire ~ durch Entweichen einer Flüssigkeit in Bewegung setzen, Wafen bilden. 5. donner à ~ den Wefenden einen Rißtritt eingeben. 6. P sich um anderer Angelegenheiten kümmern. 7. typ. P fehlende Typen aus dem Kasten eines andern Kollegen nehmen, die Kästen plündern.
barboteur: zu 1: 2. ehm. Gefäß *n*, in das man ein Gas ausströmen läßt, Dampf-Kochbottich. Zu 11: 3. f Taschendiebstahl.
barbotier: zu 11.2: 2. Trantonne für das Vieh.
barbotin: 2. f Diebstahl; gestohlenen Gut.
barbotine: zu 4: ♂ faire de la ~ Blumen aus feuchtem Thon formen, die auf rothgebrannte Gefäße aufgelegt und damit leicht gebrannt werden.
barbote (bār-bō-'tā) *s/f.* zo. = lot(t)e.
Barbouillé (bār-bū-'jē) *npr.m.* (le) ~ (h, der Beschmierte oder der betrogene Gemann), Hauptperson eines Molière'schen Stückes.
barbouiller: zu 2: ~ de paroles = bredouiller.
barbu: zu 1.1: v. lettre 1. Zu 1.3: *ant.* mutique. Zu 111.2: Meerbarbe (Fisch).
barcarole (bār-kā-'rō'l) *s/m.* [it. barcarolo] Gondelführer. [n. lehrreicher Ort.]
Barchain || (bār-'šā'g) *npr.m.* Barchingen
barcolette (bār-kō-'lā't), ~le (bār-kō'l) *s/f.* prov. (Reiz). zo. = belette 1.
bardage: zu 2: ~ des matériaux Herant-schaffen *n* der Bau-materialien.
bardennes ♂ (bār-bā-'n) ♂ *s/f. pl.* Holzstäbe *m/pl.* an der Bant der Glas-arbeiter.

bas-allemand ||, *ne* (ba-fal-'ma', ~a'd) *a.* nieder-deutsch.
bas-alpin ||, *ne* (ba-fal-'ba', ~a'n) *a.* les B.-A. s. Gesellschaft von Leuten aus den Basses-Alpes in Paris. [fast wachsend.]
basaltigene *o* (ba-fal-ti-'ge'n) *a.* auf Bas-
basane: zu 2: tanner la ~ à q. j-m das Fell gerben. — 3: P Lederlappen *m.*
 4: ✕ P tailler une ~ à q. die Hand am Sofaletag, den Daumen fest, mit dem kleinen Finger einen Kreis beschreibend, j. ausfächeln.
basaner: zu 1: 2. mit Schafleder belegen.
bas-breton ||, *ne* (ba-br-'ta', ~a'n) *a.*, *f.* **basse-brette** (baß-brä't) u. **B.(ne)** *s.* aus, Bewohner(in) der Nieder-Bretagne; le ~ das Nieder-Breto'nische, fett. Dialekt.
bas-côté, *pl.* ~s (ba-to-'te) *s/m.* arch. v. côté 11.
bascule [Wolfin: lt. va'scula]. Zu 2: auch Schlagbaum *m*, Sperrbalken *m* auf Kantentwerten. Zu 5: ~ à cadran Zeigerwaage. — 11: P Guillotine, Fallbeil *n.*
basculaire (ba-ßi-'li'r) *a.* ouvrier ~ Berufertiger von Wagen (zum Wiegen).
bas-de-plafond *, *pl.* ~s (ba-dè-'plä-fa'; @b) *s/m.* Stützer, Giebel (~s genannt, weil sie ganz kleine Güte tragen).
Basdoudel (ba-du-dö'l) *npr.m.* Klerikof, totfr. Hof. [Jellen-artig.]
basell(ac)é, *ne* *o* (ba-ßè-'(ä-ß)é) *a.* **Bas-Empire** (ba-'(ä-ß)é) *s/m.* römisches Reich in seinem Verfall, *fig.* Niedergang, Verfall.
bas-fond, *pl.* ~s (ba-fa'nd) *s/m.* id., Well-sort. **bas-fond**: zu 2: tiefes, fahrbares Wasser. *Syn.* v. haut-fond.
basifuge *o* (ba-fi-'fü'g) [grch.-lt.] *a.* basifuge *a.*, nach unten strebend.
basilidien *a.*: pierres ~nes basilidia-nische Steine mit eingravierten Symbolen der gnostischen Lehre.
basion *o* (ba-'fi'g) *s/m.* Anthropologie: Grundteil des Hinterhauptbeins.
basipète *o* (ba-'fi-pé't) [grch.-lt.] *a.* basipète *a.*, nach unten strebend.
basisthénoidal, *ne* *o* (ba-si-'sthe-no-i-dä'l) *a.* an. suture ~ne Grundbein, Keilbein-Naht *f.*
bas-languedocien ||, *ne* (ba-la-'g' d'ö-'fi'g) (a) *a.* u. **B.-L.(ne)** *s.* aus, Bewohner(in) von Nieder-Languedoc.
Bas-Normand: dazu ~ne *f* (ba-nör-'mã'd).
basochien: *a.* a., *jeunesse* ~ne junge Schriften *pl.*
bas(-)off *o* (ba-'so'f) *s/m.* = bazoff im Suppl.
basourid: *o* *l.* ses gaux picantiss sich die Läuse absuchen und tot machen.
bas-percé, *pl.* ~s (ba-pär-'ße) *s/m.* armer Echluder (vgl. bas zu III. 2) im Suppl.
bas-perchis (ba-pär-'sch'i) (a) *s/m.* Fortw.: geringes Stangenholz. [Horb *m.*]
basquette (ba-'ßta't) *s/f.* prov.N. Fisch-
basquine: Musset auch ~a (ba-'ßti-'na').
basquisant (ba-'ßti-'sa'nt) *s/m.* ein der bas-
 kischen Sprache Besißener.
bas-relief: auch Flachbild(werk) *f.*
bas-rouge *, *pl.* ~s (ba-rü'g) *s/m.* rote Republikanerin. [S/m. = pacha.]
bassa (ba-'ßa) [grch. Form des arab. Wortes]
basse-brette: v. bas-breton im Suppl.
Bassecourt: (ba-ßi-'r) *npr.m.* Altdorf *n*, *schw.* Dorf, Bern.
Bassée (ba-'ße) *npr.f.* la ~ id., fr. Stadt (Nord); canal de la ~ Kanal zwischen der Deule und der Lys.
Basse-Franconie (baß-frã-'fõ-ni') *npr.f.* géogr. la ~ Unterfranken *n*, bayr. Provinz.
basement (ba-'ßmã'g) *adv.* bas bas I. 8.
basse-œuvre, *pl.* ~s (baß-'ö'v'r) *s/f.* arch. Unterbau *m.*
Basse-Sarre (baß-ßä'r) *npr.f.* géogr. das untere Saar-Gebiet.

bassesse: zu 1: *ant.* grandeur 1. Zu 2: *ant.* élévation 7.
Basse-Suisse (baß-ßä-'ßi) *npr.f.* géogr. Nieder-Sulgen *n* bei Metz.
basset: zu II: 3. prov. Kommode *f.* 4. *o* v. cor I. 1. Zu III. 1: auch Ort, wo man Waffet spielt.
basse-terre: zu I: 1: *ant.* cabesterre.
basse-tige, *pl.* ~s (baß-'ti'g) *s/f.* Fortwelen: Vohde.
Basse-Turqu Coast (baß-tür-'tã-'ßi'g) *npr.m.* Untertürkfein *n*, totfr. Ort.
Basse-Xirange (baß-ßi-r-'ßi'g) *npr.f.* Nieder-Xirange *n*, totfr. Borwert.
basicotier *o* (ba-ßi-to-'ti'e) *s/m.* Schiefer-Arbeiter, der den Förderungsastfen schiebt.
Bassigny (ba-ßi-'ni') *npr.m.* id., ehemalige, zur Champagne gehörige franz. Landschaft mit der Hauptstadt Chaumont.
bassin [Körting: latein. bacca; Obstfelder: mittel-lt. bacinum]. Zu 3: ~ houiller Kohlenrevier *n*, ~ bedon *n*. — 9: *o* ~ d'or = bouton-d'or im Suppl.
basinet: 6. P cracher au ~ blechen, un-gern Geld herauskrüden (= cracher au bassin, v. bas 1).
bassinore: zu 1: *fig.* derjenige, der in den Äylen für Obdachlose einem andern, an dem die Reihe ist, sein durchwärmtes Lager einräumen muß. 3. P = bassin 8. 4. P große silberne Taschenuhr.
bassin-rocaille, *pl.* ~s (ba-ßi-rö-'ta'i) *s/m.* Springbrunnen mit Felspartie.
Bassompierre: 2. Bettstein *n*, totfr. Ort.
basson: 3. untere Harzlage am Stamm.
Bassora: II. b. h *s/m.* Bassora, ar. Stoff.
bassouin | (ba-ßü-'in) *s/m.* Fischerei: kleines Tauwerk zur Befestigung der Rege.
Bassout (ba-ßu-'to') *s/m.* Bajuto, Kaffeewort; pays des ~ Bajuto-Land *n*.
bastarde * (ba-ßtä-'rd) *s/f.* Schwert, das mit e-r Hand ober mit beiden gefaßt wird.
bastre: zu II: 5. [it.] Einschlag *m* am Kleide.
Bastide: v. Jules ~ id., franz. Schriftsteller (1800-79); Jenny Dufourquet, dame ~, fr. Romanfchriftstellerin, auch Camille Bodin genannt (1792-1854); Louis ~ id., fr. Dichter (1805-64).
bastidon | (ba-ßti-'da'g) *s/m.* prov.S. kleines Landhaus, Hütte *f* in der Provence.
bastillard | (ba-ßti-'jä'r) *s/m.* Gefangener in der Bastille.
basting (ba-ßti'g) *s/m.* Tannenbalken zur Verstärkung des Fußbodens.
bastinguer: zu II. 2: P se ~ sich verdecken.
bastion: zu II: B. Vastei *f*, Festungsring in der Schw. Schweiz. [carde ~ Fißl-farbe.]
bastisseuse *o* (ba-ßti-'ße'z) *a/f.* Gutmad.: Bastogne: Bastnach *n*, belgische Stadt.
bas-tombant ||, *ne* (ba-tã-'bã'g) *a.* tief herniederhängend.
bastinguine: zu 2: v. araignée 3 im Suppl. — 6. ar. Billard *n*; Schoppen *m* Wein; *f* kleines eisernes Gut mit Diebeshandwerkzeug (*v.* Villatte, Parisismen).
bastinguineuse, *a.* ~r (ba-ßti-'gü'v'r) *s/m.* fleißiger Besucher von Tanztheatern.
Bas-Valaisan || (ba-wä-'la-'sa'g) I. *npr.m.* le ~ das Gebiet des unteren Wallis (Schweiz). II. b. v. ~ (e) *a.* u. B.-V. ~ (e) *s.* unter-walliserisch; Unterwalliser(in).
bastvier (ba-tã-'ßti'e) *s/m.* prov. (Maine) Vauter, wegen der Form der von ihm getragenen Sade ~ genannt.
bât: porter son ~ sein Kreuz (sein Päckchen) tragen; v. âne I u. 2. und blesser I. 1.
batack (bã-tã't) *a.* u. B. s. batadisch, Batad, polynesischer Stamm: langue ~ Sprache der Batads.
batadlan: 2. Värm: **Ba-ta-clan**, Operette von Offenbach (1855); B. ~ auch der Name eines café-concert in Paris.

batallant, *ne* * (bã-tã-'ja' @a, ~ã't) *a.* freitend, kämpfend; auch lebhaft.
bataille [Körting: * batta'lia]. Zu 2: † (17. s.) = corps de bataille. — 8. ~! *int.* alle Wetter! 9. P faire la ~ des jésuites onanieren. — II. *npr.* Charles B. ~ id., fr. Schriftsteller (1831-65); Frédéric B. ~ id., fr. Dichter (geb. 1850); Rivière à la B. ~ Battle River (bã'tl r'iv'õ'ã), Territorium in Ca'nada.
batallier: II. se ~ *vppr.* mit ea. freiten.
batallieur, † *npr.m.* (bã-tã-'jä'tã'ß) *s/f.* Streiterin.
batallière, auch **batallère**: 2. (schw., am Genfer See) aufgewühltes Wasser.
batallion-école, *pl.* ~s (bã-tã-'jä-é-'tõ'l) *pl.* ~s (bã-tã-'jë'õ) *s/m.* Lehrbatallion *n*.
Batanes (bã-tã-'nã) *npr.f.* *pl.* géogr. Batschi- und Babanach-Inseln zwischen Formosa u. den Philippinen.
bataqua (bã-tã-'fa') *a.* langue ~ = langue batack (v. ds im Suppl.).
batard: zu I. 3: écriture ~e genauer: Bastard (= Schrift) *f*, besondere Schriftgattung. — *Syn.* v. hybride.
batardeau: 4. † kleines Messer, ar. Dolch.
batade (bã-tã-'dã) *s/f.* = batoude im Suppl.
Batbie (bãt-bi) *npr.m.* Anselme ~ id., fr. Staatsmann (geb. 1828).
batbich: auch ~ich (bã-tã-'sch'i'fch).
Bath: II. *a.* = bath III. im Suppl.; *f* faire ~ se feuchnen; ~ à faire gut zu beschlehen, als *s/m.* Einfaltspinn; ~ au pieu (gut im Bett), als *s/m.* Wollfüßling.
bateau [Körting: altnord. batr Boot]. Zu 1: ~ électrique elektrisches Boot; ~ de fleurs Blumen-schiff *n* (Spiel- und Tanz-tafel, auch Werbe- in Gyna); conduire q. en ~ j-m *f*urcht einjagen; *f* monter un ~ à q. j-m eine Schabernack spielen; *f* mener en ~ über's Ohr haufen. Zu 6: auch großer Schuß, *fig.* P Overtahn.
bateau-canon, *pl.* ~s (bã-to-'tã'g) *s/m.* Kanonenboot *n*.
bateau-citerne, *pl.* ~s (bã-to-'tã'r'n) *s/m.* Boot, das Trinkwasser führt.
bateau-dragueur, *pl.* ~s (bã-to-'drã-gü'v'r) *s/m.* Bagger-schiff *n*.
bateau-express, *pl.* ~s (bã-to-'è-'p'rã-'ß) *pl.* bã-to-'fã't.) *s/m.* Schnell-Dampfer.
bateau-feu, *pl.* ~s (bã-to-'fø) *s/m.* Feuer-schiff *n*.
bateau-fleurs, *pl.* ~s (bã-to-'fø'r) *s/m.* = bateau de fleurs (v. bateau im Suppl.).
bateau-fleuve, *pl.* ~s (bã-to-'fø'v) *s/m.* Fluß-schiff *n*; v. b. in Gyna: = bateau de fleurs (v. bateau im Suppl.).
bateau-grue, *pl.* ~s (bã-to-'g'rü) *s/m.* schwimmender Kran.
bateau-hirondelle, *pl.* ~s (bã-to-'i-rã-dã'l) *pl.* bã-to-'fi-) *s/m.* kleiner Personen-Dampfer auf der Seine.
bateau-hôpital, *pl.* ~s (bã-to-'ô-pi-tã'l) *pl.* bã-to-'fø.) Lazarett-schiff *n*.
bateau-juge *, *pl.* ~s (bã-to-'jü'g) *s/m.* Boot *n* mit den Preisrichtern bei Regatten.
bateau-lance-torpille *, *pl.* ~s (bã-to-'lã'ß-tör-pi'l) *s/m.* ar. Torpedoboot *n* zum Werfen der Torpedos.
bateau-lavoir, *pl.* ~s (bã-to-'lä-wã'r) *s/m.* Wasch-schiff *n*, Schiff, auf dem eine Waschanstalt ist.
bateau-magasin, *pl.* ~s (bã-to-'mä-gã-'fã) *s/m.* Proviant-schiff *n*.
bateau-mouche, *pl.* ~s (bã-to-'mu'fch) *s/m.* kleiner Personen-Dampfer auf der Seine (= mouche 20).
bateau-omnibus, *pl.* ~s (bã-to-'õ-mni-bü'ß) *pl.* bã-to-'fø.) *s/m.* größerer Personen-Dampfer. [Leuchtschiff *n*.]
bateau-phare, *pl.* ~s (bã-to-'fã'r) *s/m.*
bateau-pilote, *pl.* ~s (bã-to-'pi-lõ't) *s/m.* Lotsenboot *n*.

bateau-porte-torpille, pl. x-s-s ↓ (ba-to-pört-tör-pi'i) s/m. Art Torpedo-boat n.

bateau-réservoir, pl. x-s-s ↓ (re-fär-wä'r) s/m. Kahn mit Behältern zum Transport v. Flüssigkeiten, vgl. Petro-leum.

bateau-torpille, pl. x-s-s ↓ (tör-pi'i) s/m. Torpe-do-boat n.

bateau-velocipède, pl. x-s-s ↓ (wé-lö-pi-pé'd) s/m. Wasser-Velocipèd n.

bateau-yole, pl. x-s-s ↓ (ba-to-jö'l) s/m. Solle f. [mauer von den Eisenmantel.]

batelle (ba-tè'l) s/f. Metallurgie: Stillschlage.

batelage: zu 1: P. a. Schwindel, Gaunerei. f. Bath: zu 1: métal de ~ Bath-metall n.

zu 3: I: an P c'est rien b'n das ist allerliebst; f du b'n echtes Silber oder Gold; v. pomme 1; être de la b'n in guten Verhältnissen leben; vgl. bate im Suppl.

Bathélemont (ba-tè-lè-mq') npr.m. Battenberg n, tehr. Ort.

bathonien (ba-tön-n) s/f. Metallurgie: Stillschlage. Géologie: étage ~ mittlere Dogger, Zura-Stein (vgl. bajocien u. calloven im Suppl.).

Bathoude (ba-tü'd) npr.f. Bathidid.

bathybis (ba-ti-bi-si) [grch.] s/m. id., Tiefsee-Schwamm.

bâti: 5. thé. Aufbau, der mit Dekorationen besetzt wird und Personen zu tragen im Stande ist.

batiau P (ba-tö') s/m. typ. (jour de ~ Tag, an welchem der Seher f-e Rechnung für die letzten 8 oder 14 Tage feststellt; aligner son ~ tüchtig arbeiten, um möglichst viel herauszuschlagen; parler ~ vom Geschäft, von Drücker- Angelegenheiten reden.

batidacé, e (ba-ti-dä-çe) a. u. es s/f. pl. Batidacéen (den Koniferen verwandte Familie). [Schäferci.]

batifolade (ba-ti-fö-lä'd) s/f. Zündelei, batifolant, e (ba-ti-fö-lä't) a. tändelnd, schätend. [der Dampf.]

batillage* (ba-ti-ja'g) s/m. Wellenschlag.

batillonner (ba-ti-jö-nè) (a. v/a. ~ le lingo die Wäsche beim Waschen klopfen.

batiment: zu 1: P être du ~ zum Bau gehören (basistee Geschäft betreiben); f travailler dans le ~ Thüren und Schränke aufbrechen. Zu 3: P Bergbau: ~ Tage-Gebäude n/pl.; ~ d'extraction Maschinenhaus n eines Schächtes; Eisenbahn: ~ d'alimentation Wasserturm; ~ de la gare Stationsgebäude n; ~ de prise d'eau Wasserstationsgebäude n. Zu 4: ~ pour la pose des câbles Kabelschiff n.

bâtiment-école, pl. s-s-s ↓ (ba-ti-mq-è-tö'l, pl. mq-è.) s/m. Schulschiff n.

batiot P (ba-tö') s/m. = batiau im Suppl.

bâtir [Körting: * bast]. Zu 1: 3: typ. P die Kolonnen ausschleßen; ~ la deux die Schrifstüde für die zweite Seite einer Zeitung zurecht legen. Syn. v. construire.

batis: 2. zo. Glatt-Rochen (= raie blanche); Schmäher (Veget). [Zinke.]

batiseoule (ba-ti-sö-l) s/m. abgerichteter Neglige.

batissage: 2. Geschl n, Ralmen.

batisseur: zu 1: 3. Erbauer.

batiste: dans les petites ~s im tiefsten Neglige. [Schlechter Arbeiter.]

batisteur P (ba-ti-tö'r) s/m. räufvolles, bat-la-flème, pl. ~-s P (ba-lä-fläm) s/m. Faulenzler.

bat-l'eau (ba-lö') s/m. ch. Horn-Signal n, daß der Hirsch in das Wasser ging.

bat-neige, pl. ~-s P (ba-nö'g) s/m. Kuchentisch; Schneeschläger, Gerät.

batogs (ba-tö'g) s/f. pl. = batogues.

bâton [Körting: * bast]. Zu 2: porter le ~ de maréchal dans sa giberne ou son sac den Marschallstab im Zornißer tragen (es bis zum Feldmarschall bringen können); P ~ creux Schießgewehr n. — Zu 1: 3: Berg-

bau: ~ de siège Knebel; ~s d'un tambour Hörner n (Anzüge an Gspeltor-Scheiden). — Zu 8 ties: a) ~, a. u. de mesure Takt(tier)-Stab eines Dirigenten; b) senkrecht stehendes Paustzeichen. — Zu 14: mener une vie de ~s de chaise ein Hundeleben führen; f ~ de réglisse: a) Polijist; b) Priester; ~ merdeux elterer Ketz; f ~ rompu baunbrüchiges, unter Polizeiaufsicht stehendes Individuum.

bâton-étage, pl. s-s-s (ba-tq-è-ta'g, pl. ba-tq-è.) s/m. schmales Stodwerk.

bâtonnet: 4. Stäbchenpiel n; fig. avoir de la chance au ~ Glück in der Liebe (oder in seinem Geschäft) haben.

bâtonnier: 3. Berufertiger von (et. Händler mit) Stöden. II. a. ombrelle des Schirm, der auch als Stod zu benutzen ist.

batoude (ba-tü'd) s/f. Springen n über batouse: auch zo (bä-tü'). [Pferde.]

bat-sain (ba-ßä') s/m. = tocsin.

battege: zu 3: P ~ au large seitliche Tunnel-erweiterung. Zu 4: P Betrug, auch Unfall, Riß an einem Reibe, Sprung an einem Möbel; Raubfahrer: böswilliges Anfahren an einen andern Kahn; Schimpfreden s/pl. dabei.

batant: zu II. 4: Fahband: Eisenbohle f von bestimmter Breite und Dicke. — II. P Rehle f, Wagen: pousser dans le ~ trinken; rien dans le ~ ich bin noch nüchtern. III. e P s/f. Glode; Zunge.

batant-broche*, pl. s-s-s (bä-tq-brö-ßö'r) s/m. Wirt-lade f.

Battas (ba-tä' @a) s/m. les ~ die Battas, Reisflam auf Sumatra.

batte: zu 1: Eisenbahn: ~ à bourrer les traverses Schlägel n zum Krampen der Schwellen, Stopfhade. — 6. P Lüge. — II. a. = bath und bate im Suppl.

batée: 3. Holztafel n zum Goldwaschen; kegelförmiges leichtes Holz, das dabei gebraucht wird. [bungen s/pl.]

battement: zu 7: ~s (musikalische) Schläge.

battenderie (ba-tq-d'ri') s/f. (de chan-vre) Hanf-mühle, schlagerei.

battender (bät-è) s/m. Hanfmühlens-Besitzer. [Pulschammer.]

batte-pouls, pl. ~-s (bät-pü') s/m.

batterie: zu 4: ~ en cascade Kaskaden-batterie, Flaschenfülle; P fig. ~ de cuisine Freßgeschirr n (Zähne, Zunge, Gaumen, Kehle). Zu 5: P Bergbau: ~ de bocard Bohrschlag m; Eisenbahn: ~ de plaques tournantes Drehscheiben-system n, -straße. — II. P Brügellei, Holzerei.

batteur: zu 3: ~ de mesure électrique elektrischer Takt-messer, -stod, -zähler. Zu 6: f Gauner; ~ de beurre Wechsellage'nt.

batteur-cardeur, pl. s-s-s (bä-tö-rä-dö'r) s/m. Watten-maschine f mit Nadel-trommel.

battoir: zu 1: auch Flachsbredre f; prov. (Vaud) Drehschlegel; ~-broyeur Reib- und Klop-wolf; ~ mélangeur Klop-wolf. — 4. Spiel: Anklatschen n mit den Händen.

batte [Körting: * bat'tere]. Zu I. 3: e/s: ~ contre-vapeur Gegenampf geben; v. diable 1; ~ l'eau leeres Stroß drehen; f ~ une mauvaise marche liederlich sein; P ~ une dèche in Geldverlegenheit (P flamm) sein; P ~ la générale (avec les dents) zittern. — Zu I. II: P ~ la bourse an der Börse bei öffentl. Versteigerung Staats-papiere kaufen oder verkaufen; ~ la caisse auf Geldsack gehen; ~ la couverture schlafen; ~ sa flème faulenzen; thé. ~ le Job seine Rolle nicht auswendig können; ~ la muraille besneipt sein; ~ son plein auf dem Höhepunkte seiner Schönheit, seines Talentes zittern, auch: sich breit machen; la fête bat son plein ... erreicht f-n Höhepunkt; ~ son quart auf dem Strich sein, an-

tobern; ~ en ruine durchsuchen. — Zu II. 1: thé. P ~ des ailes lebhaft gestikulieren; ~ en froid sich ruhig verhalten; P ~ de l'œil im Sterben liegen. — Zu II: 5. P verheimmlichen; f: v. antil im Suppl.; ~ comtois durch Reben die Leute zum Besuche anlocken (auf Märkten u.); ~ entille sich einseitig stellen, lügen; ~ Job sich dumm stellen; ~ morasse Nord schreien; ~ la semelle bummeln. — Zu III. 1: f ses yeux se battent en duel er schielt; P s'en ~ l'œil ou la paupière, bism. auch s'en ~ l'orbite sich nicht aus etwas machen; je m'en bats l'œil das ist mir Wurst.

batu: zu I: feuille d'or ~ Goldblatt n. Zu II. 1: von e-m Kinde: il sent son vieux ~ es hat lange keine Schläge getrieft, es ist wieder sehr ungezogen.

batteur: 3. P Brügellei, Holzerei.

Batz (bätß) npr.m. id. n. 1. lle de ~, fr. Inlet (Finistère). 2. fr. Dorf (Loire-Inférieure).

3. franz. Dorf (Loth-ä-Garonne). — Wgl. auch Bourg-de-Batz im Suppl.

baube (böb) s. prov. (Norm.) Stotternde(r).

bauce: v. basse im Suppl. [im Renard.]

Baucent (bo-ßq) npr.m. Name des Eber's

bauchales (bo-ßä-lä') s/m. id., Wein-reben-Sorte (Tarn-et-Garonne).

Baucher (bo-ßq) npr.m. id., fr. Stallmeister und Schriftsteller über Reittanz (1796 - 1873).

baucheriser (bo-ßq-ri-çe') (a. v/a. ~ un cheval ein Pferd nach Baucher's Manier drehieren.

bauchérisme (bo-ßq-ri-s'm) [Baucher] s/m. eigentümliche Methode der Pferde-dressur. [Neden.]

baucoter f (bo-ßq-té') (a. v/a. foppen, baude: 2. f Luftspeche.

baudalairien, e (bo-dä-lä-rä', -ä'n) a. und s. in Baudelaire's Manier, An-hänger(in), Dichter(in) von der Schule B.

baudalairisme* (bä-rä-s'm) s/m. Manier f Baudelaire's.

baudelier (bo-dä-lé') s/m. Arbeiter, der Holz auf Saumtieren fortzuschafft.

Bauderon: v. Senecé.

baudet-mulassier, pl. s-s-s (bo-dä-mü-lä-ßé') s/m. zur Mauttier-Zucht benutzter Eselhengst.

Baudin (bo-dq) npr. m. Désiré ~, fr. Arzt und Volksmann (geb. 1809, erstickt 1852).

baudinoir (bo-di-nö'r) s/m. ~ à bobine Spulen-maschine f.

baudir: 3. f kitzern.

Baudot (bo-do) npr. m. v. appareil 5 im Suppl. [Hüchling, Ausreiber.]

baudrouillard f (bo-drü-jä'r) s/m.

baudrouiller f (bo-drü-je') (a. v/n. 1. sich brüden, abjucken. 2. spinnen.

baudru: 2. f Peitsche f.

Baudry (bo-dri) npr. m. Paul ~ id., fr. Maler (1828 - 86).

bauffe [prov.]: auch baufe.

banger (bo-ge') (a. v/a. @ mit Stroß-lehm mauern. — II. ~ v/n. sich einwählen (vom Schwein).

baugeur (bo-ge'ö'r) [bauge 3] s/m. Stroß-lehm-Maurer, Kleberlehm-Arbeiter.

Baulot (bo-lo) v. Jacques I. 5.

baume: zu 3: arbre (du) ~ = bursäre; ~ coq = coq 4. anis baumière, 5. P auch ~ d'acier thüringische Werkzeuge; ~ de porte-en-terre Gift. [siehe f.]

baumier: ~ du Canada, sabin ~ Balsam-f.

bausse, resse P (böß, bo-ßrä-ß) s. Meis-fer(in), Prinzinda'l(in); a. Logierwirt(in); ~ fonda bankrotter Meister, der wieder Geselle geworden ist. [Beiten.]

bausser P (bo-ße') (a. v/n. Maurer: ar-) baute (böt) s/f. Art Frauen-Mantelchen n, Mantille. [Bouches-du-Rhône.]

Baux (bö) npr. m/pl. les ~ id., fr. Stein

bauxite *q* (bo-*h*it) [Baux, Hauptfund-ort] *s/f.* min. Baugit m (Konglomerat aus Thon-erde-Sphärit, Eisen-oxyd und Kieselsäure).

bavacher *p* (bá-wá-*sch*e) *o/a.* v/a. Klatschen d besprechen.

bavade *z* (bá-wá-d) *s/f.* Neßlein m.

bavang *q* (bá-wá-g) *s/m.* = bawang im *Sp.*

bavard; zu II: 3. Gelfer e-ß Marktstreiers. 4. *P* *z* Kundbuden-Liste *f.*

bavardable (bá-wár-da-*bl*) *a.* worüber geschwätzt werden kann. [schwachen.]

bavardailleur *p* (bá-wár-dá-*je*) *o/a.* v/n.)

bavardement *f* (bá-wár-dmá-g) *s/m.* *co.* = parlement. [v/n. schwachen.]

bavardasser* (bá-wár-d'rá-*sch*e) *o/a.*

bavardichonner *q* (bá-wár-dí-*sch*o-ne) *o/a.* v/n. schwachen (= bavardiner).

bavarois; zu III. *e* 2: Schlagfahnen-Gezweigen *n*; *e* au chocolat Zasse Schokolade mit Sahne; *f* *e* aux choux Glas *n* Abfintz mit Mandelmilch; *e* de cocher Glas *n* Wein.

bavasse (bá-wá-*sch*) *s.* 1. unaussprechliche Schwärzerin. 2. prov. geringes Anwaschen des Wassers.

Baveller *q* (bá-wá-*lic*) *npr.* m. Waderichwyl *n*, Dorf im Schw. Saane-thale.

baver; zu I. *A*: Pungereimtes Zeug schwachen, aus dem Konze-*pt* kommen; spotten; *n* des clognots weinen.

bavotte; zu I: auch Schürzenlak *m.* Zu 2. Schürzeret, besser: Lappen *m/pl.*

baveur (bá-wó-r) *s/m.* Geifermaul *n* (= baveux II).

baveux; zu II: 2. *j.* der ungeremtes Zeug spricht, Fafeler; marktstreierischer Händler, dessen Spezialität Fledseife ist.

Bavière: le jeune *n*, der junge Bayernfürst (V.: Louis XIV); *F* un (ou de la) *b* ein Glas Bayerisch (Bier). II. *b* *s/f.* Halsstück *n* der Rüstung.

bavousette (bá-wá-*sch*) *s/f.* Schürzenlak *m.*

bavure; zu 2: *z* Antillerie: Vorweite, Franzosen an der Mündung e-ß Geschützrohres.

bawang *q* (bá-wá-g) [malaiisch] *s/m.* Bawang, indischer Baum, dessen Früchte ähntlich dem Knoblauch riechen.

Bawr (bawr) *npr.* Alexandrine Coury de Champgrand, dame de *n* id., fr. Schriftstellerin (1778—1801).

bayad (bá-*h*-d), *te* (bá-*h*-t) [ar.] *s/m.* zo. silberweißer Kitzsch (Silu-rus bayad).

bayadère: 3. *art* Korallen-gürtel *m.*

baya(n)isme (bá-*h*-ná)-*n*'*fm*) *s/m.* Ketzerei *f* des Bayus oder Michel de Bay, künftiger Theolog (1513—89).

Bayard: 3. Jean-François-Alfred *n* id., fr. dram. Schriftsteller (1796—1853). 4. Antoine *n* id., fr. Wandbildist (1801—72).

bayatte: v. bayad im Suppl.

baye (v. baie) *s/f.* = baie III. 2.

bayment *q* (bá-*m*-g) *s/m.* Gassen *n*: *n* aux corneilles Maulaffen *n* Feilhalten *n*. *bayeux* (a) *in* *l*, *e* (bá-*h*-*g*), *n*'*fm*, *n*'*n* *a.* *B.* (e) *s.* aus, Bewohner(in) v. Bayeux.

bayle (bá-*h*) *s/m.* prv. Oberstfänger.

bayliste (bá-*h*'*fm*) *s/m.* Anhänger Bayle's.

bayonnais: III. *e* *s/f.* 1. *art* Kleiderstoff. 2. *sch*unft: = mayonnaise.

Bayonne: II. *b* *s/m.* Bayonner Schinten. *bayouche* (bá-*h*-*o*) *s/m.* Bajo'cco, alte itatien. Kupfermine, etwa 4 Pfenning.

bayot *l*, *te* (bá-*h*-, *h*-t) *a.* provN. mit rot und weißem Felle (von Hausieren); vache *te* rotbunte Kuh.

bayou: in Louisiana: Arm eines Küstenflusses.

Bayruth (bá-*h*-it) *npr.* *m.* = Bairout.

bazadais, *e* (bá-*h*-dä-, *h*-*g*) *a.* u. *B.* (e) *aus*, Bewohner(in) von Bazas.

Bazadois (bá-*h*-dä-) *h*ünftiger als Bazadais.

Bazancourt *q* (bá-*h*-t'ir) *npr.* *m.* César de *n* id., fr. Schz. (1810—65).

bazar: zu 4: *P* Bordell *n*; laver tout le *n* das ganze Mobiliar verkaufen; *éc.* *f* Gymnasium *n*, Pensions-Anstalt *f*; Monsieur *B.* Schüler in St-Cyr. 5. *Wagot* der Gotf-arbeiter: ausländisches geringhaltiges Gold.

bazar-caik (bá-*h*-*h*-t'ir) *s/m.* [türk.] große türkische Barke zum Transport von Waren.

bazardage *p* (bá-*h*-*h*-da-g) *s/m.* Verlaufen *n*, vjd. Verfeilen *n* feiner Sachen, ein *sch* Geld zu schassen; Krämer-geschäft *n*.

bazarder *p* (bá-*h*-*h*-de) [bazar] *o/a.* v/a. zu Gelde machen, verfeilen.

bazardier *q* (bá-*h*-*h*-dié) *s/m.* 1. Krämer. 2. Handelsmann, der das untere Stod-werl eines laum fertig gewordenen Hauses gegen geringe Miete tageweise mietet.

Bazeilles (bá-*h*-*h*) *npr.* *f.* id., fr. Ort bei Sedan, 1870 zerstört.

Bazin: (1816—78). 2. Pierre *n* id., fr. Water (1802—69); format *b* großes Quadrat-Papierformat nach dem Namen d. Kupferstechers Bazin. II. *b* *s/m.* dünner Kleiderstoff.

bazoche (bá-*h*-*h*) *s/f.* = basoche.

bazoff *f* (bá-*h*-*h*) [bas-officier] *s/m.* Unter-offizier an der polytechnischen Schule.

bazvalan *q* (bá-*h*-*h*-lá-g) *s/m.* Schneider, der in der Bretagne bei allen Festen die Hauptrolle spielt (Souvestre, *Derniers Bretons* II. 3).

bdellépitheque (bdá-*h*-*h*-*h*-*h*) [grch.] *s/m.* Blutegel-Glas *n* zum Ansehen der Blutegel (= pose-sangue im Suppl.).

bé P (be) I. *s/m.* P-Lumpensammler-Kleide *f.* II. *prv.* *int.* = bien; *n* dame! wohan! *beagle (bigl) [engl.] *s/m.* Stöber, Jagdhund (= bigle II. 2).**

béance *q* (bá-*h*-*h*) *s/f.* Klaffen *n*.

béarnais; zu II. 2: sauce *e* Dragon-sauce.

béat: zu I: *o*. [beseligend.]

béatifiant *l*, *e* (bá-*h*-*h*-*h*-*h*, *h*-*h*) [l.] *a.*

béatifier: II. *e* *npr.* selig werden.

béatissime (bá-*h*-*h*-*h*-*h*) *a.* [sup.] in latein. Form von béat) allerheiligst.

Béatrix: 2. Name eines Planeten; Golfe *e* *ce* Beatrice-Bucht in West-Afrika.

beau: zu I. 1: Philippe le Bel Philipp der Schöne von Frankreich; aber Philippe le Beau Philipp d. Sch., Vater Karls V. von Zeutland; Frédéric le Beau Friedrich der Schöne von Österreich. — Zu I. 8: une belle et bonne fluxion de poitrine eine gründliche Lungen-Entzündung; tout cela est bel et bon, mais ... das ist alles ganz schön, aber ... — Zu I. 15: j'en apprendis de belles da höre ich nette Geschichten. — Zu I. 16: aus *il* v. a *x* jours que ...; on était au *n* temps de cet air es war so recht die Glanzzeit ... — Zu III: la belle au bois dormant Dornröschen *n*; belle de nuit Straßenhure. — Zu IV: le *n* (beau) idéal das ideale Schöne (eine Ausnahme von der Regel, daß als *m/s/g.* bel vor einem Vokal steht; beau ist hier nämlich *s*; dagegen so bel ideal sein schönes Ideal); voir *n* *n* in schönem Lichte sehen, aus herausstreichen; le spectacle faisait le *n* de la fête *n*o bildete den Glanzpunkt des Festes. — Zu V: 2. la belle Zour beim Waltpilz; la belle dritte Partie als Revandje; jeu de la belle Spiel nach Art des Rouletts; *P* belle günstige Gelegenheit; Vergeltung.

beaucairois, *e* (bá-*h*-*h*-*h*) *o/a.* *h*'*fm* *a.* u. *B.* (e) *s.* aus, Bewohner(in) v. Beaucaire.

Beauchâteau (bá-*h*-*h*-*h*) *npr.* id.: 1. fr. Schauspieler († 1665); 2. Madeleine *n*, seine Frau, Schauspielerin († 1683).

Beaufort: zu 2: (1804—90). — 3. potage *n* Suppe *f* von Geflügel- und Rebhühner-Püree. [von Savoyen.]

Beauges (bá-*h*) *npr.* *f/pl.* les *n* id., Dintz

Beaujolais: II. *b* *s/m.* (Wein von) *B.*

Beaumont: 5. v. Éon. I. 1. 6. Elie de *n* id., fr. Geolog (1798—1874).

Beaune-la-Rolande (bá-*h*-*h*-*h*) *npr.* *f.* id., fr. Fleden b. Orleans (Zerfen 28. 11. 1870).

beaupérisme* (bá-*h*-*h*-*h*) *s/m.* Schwärze *f* eines Schwiegervaters gegen seinen Schwiegerohn (wie v. Grövy gegen Wilson).

Beaugard *q* (bá-*h*-*h*-*h*) Pierre-Gustave Toutant de *n* id., *npr.* *m.* Felsberg der amerikanischen Konföderierten (ab. 1818).

Beaupaire: 3. Quenay de *n*, eigentlicher Name des Schz. Jules de Glouvet, der Pariser Oberstaatsanwalt ist.

beausant (bá-*h*-*h*-*h*) *s/m.*: a) Fahne *f*, *b*) Kriegskruz der Zempler.

Beausse; zu II. *b* *s/m.* reich gewordener Bürger, *fig.* *p* Fetzthammel. [Zouten.]

Beausset *q* (bá-*h*-*h*) *npr.* *m.* id. *n*, Ort bei

beauté [*bellita'tem] *v.* diable I. 1; *n* du diable a verführerische Reize *m/pl.*; faire *n* sich schön ausnehmen, gut wirken. — II. *B.* *npr.* *f.* id., fr. Schöf (Marne); la dame de *B.* Agnes Sorel.

Beauvillier *q* (bá-*h*-*h*-*h*) *npr.* *m.* id., *Be-* fter eines zu Schreibe's Zeit berühmten Restaurants in Paris. [Schwieger-eltern.]

beaux-parents (bá-*h*-*h*-*h*) *s/m.* *pl.*

bébé [engl. baby]. Zu 2: mon *n*! mein Engel! — 5. *B.* Cordon-Bleu, Zitel eines Kochbüches für Kinder.

bébérine *q* (bá-*h*-*h*-*h*) *s/f.* chm. Webeerin od. Bibrin *n* (aus der Rinde des Webeers gewonnenes Alkaloid).

bébéte: aus *a.* albern, dumm.

Bébé-Théâtre (bá-*h*-*h*-*h*-*h*) *npr.* *m.* Kinder-Theater *n* (Paris).

bébisation *q* (bá-*h*-*h*-*h*-*h*) *s/f.* Solmi-fation (= labisation im Suppl.).

Bébrices (bá-*h*-*h*-*h*) *npr.* *m/pl.* *h.* a. Bebricer: *a* Wort in Westphalen, *b*) Wort in Ost-Nied. Sachsen.

bébricien *l*, *e* (bá-*h*-*h*-*h*-*h*) *a.* u. *B.* (ne) *s.* bebrycisch, Bebricer(in); *v.* Bébrices im Suppl.

bec [Korting: flt. bacc frumm]. Zu I. 1: fin *n* Federmaul *n*; *P* cela m'a passé devant le *n* das ist mir verloren gegangen. — Zu 2: clore (stet formel) le *n* *a* *q.* *j*-m plötzlich das Wort abbrechen. — Zu 3: *P* trouilloter du *n* = casser du *n*; river le *n* Schweigen gebieten; avoir la rue du *n* mal parvés Zahnfläden haben; tortiller du *n* essen. — Zu 9: Holzplatte *f* der Klyographen (*a.* beg): ourler son *n* eine Arbeit vollenden; *n* Kran-balken, -schubel; Gas-Beleuchtung: Lendu Schmitt-brenner; *n* *a* jet Straßlbrenner; *n* papillon Schmetterlingsbrenner; *n* plat (rond) Flach- (Rund-)brenner. — 13. *n* noir *art* Frauenopfsuß (is. see.). — Zu II: 2. le Bec, fr. Fühchen (Eure), das sein Wasser nach Paris abgeben soll.

bec-à-corbin *q* (bá-*h*-*h*-*h*-*h*) *s/m.* = bec-de-corbin.

Becafort *q* (bá-*h*-*h*-*h*) *npr.* *m.* id., *j.* der kein Blatt vor den Mund nimmt (*v.* Voyage forcé de *n* hypocondriaque, Paris 1700).

bécandre (bá-*h*-*h*-*h*) *s/f.* Schelbe-schiff *n* (Dintzsch).

bécane *p* (bá-*h*-*h*) *s/f.* Dampfmaschine; *bécane*: zu I: Bequadrat *n*, Quadrat *n* (*h*); *a.* *a.* mit e-m Beq. versehen (*b.* roten). — 4. (1888) *a.* *inv.* *u.* *s/m.* piffein; stutzerhaft; schneidig; Stutzer, Gigerl, Gigerl, chic, v. lan, pschut, dandy). — II. *s/f.* Bart *m*.

bécarre: ries: ein Bequadrat (*h*) vor e-*e* Note setzen.

bécarrisme* (bá-*h*-*h*-*h*) *s/m.* äußerste Eleganz, vornehmer Ton (1885); vgl. bé-carre 4 im Suppl.

bécasseau; zu 2: *n* ordinaire eigentlicher Strandläufer; *n* cocoril bogenschwänblicher Str.; *n* échasse Zweg-Str.; *n* pectoral brustflediger Str.; *n* violet Meer-Str.

bécassin: zu I: ~ chevalier Strandläufer-
schneise f. zu II: ~ brunette = daulin I.
bec-croisé: ~ perroquet Kiefernreuz-
schabel. I(-schloß), abnehmbare Klinte.)
bec-de-cane: zu 2: Drücker zum Drücker/
bec-de-gâchette, pl. ~s ~ (bâf-dî-
gâ-ſch'â) Stangenſchnabel am Gewehrſchloſſe.
bec-de-grue: zu 2: geburtsſchützige Zange
zum Herausbefördern der Molen.
bec-d'oise: 3. Birnen-Ärt.
bec-d'oiseau: 3. prov.N. Birnen-Ärt (=
beurré d'Angleterre).
becigue [becque, *pres.* von becquer und
ſigue]; rächtiger: 1. Baumpeper (Anthus
arborescens); 2. Halsbandſiegenfänger
(Musci/capa collaris); 3. Trauerſiegen-
fänger (Musci/capa atricapilla); 4. gobemou-
che ſchwarzgrauer Ziegenſchnäpper;
fig. Büſſling; P ~ de cordonnier: a) Gans
f, b) Putz f.
bec-fin: ~ grand-pouillet Garten-Laub-
fänger; ~ roux Weiden-L.; ~ siffleur
grüner L.
bécharge (bê-ſch'a'g) *s/m.* agr. Umgraben
n mit dem Spaten, Spatenkultur f.
bêche: [Körting: ftt. bauch trumm]. zu 2:
~ de mer Krabpag (Pria'pus mari'nus).
bêcheur: P auch ~se *s/f.* Verleumber(in),
kleine Löffel-zunge, v. capiston im Suppl.
bêchevet f (bê-ſch'wê) *adet lit* a. prov.
Bett n mit zwei Kopffissen für zwei Per-
ſonen, das eine am Fußende des andern.
bêcheveter* (bê-ſch'wê-te') *De. v/a.* fo
an einander legen, daß der Kopf oder das
obere Ende einer Sache an dem Fuße
oder unteren Ende des andern zu liegen
kommt (von Fischen, Garben, Druckbogen z.);
vgl. tête-bêche.
Béchine (bê-ſch'in) *npr. f.* Bach n, eſſaff. Ort.
Béchu (bê-ſch'u) *npr. m.* le père ~ id.,
Gändler mit Schreibmaterialien in der Rechtsſchule
zu Paris.
béchuana (bê-ſch'u-a-na) a. u. B. ~ s. bet-
ſchua'nijſch, Beſchuane, Beſchuana'nin (den
Raffern verwandtes ſüd-öſt-afrikan. Volk): pays
des B. ~ Beſchuana-Land n.
Béclard (bê-ſch'ârd) *npr. m.* Jules ~ id., fr.
Phyſiolog (1817—87). [Schwäbeln n.]
bécotage F (bê-ſch'ô-ta'g) *s/m.* Küſſen n,
bécoter: F so ~ ſich küſſen.
Becq (bêſ) *npr. m.* Louis ~ de Fouquières
id., fr. Phyſiolog (geb. 1831).
becquant F (bê-ſch'ang) *s/m.* Hüßchen n.
Becquerel: 1. Antoine-César ~, fr. Phyſiker
(1788—1878); 2. Alexandre ~ id., fr. Phy-
ſiker (1820—91).
becquot F (bê-ſch'ô) *s/m.* Küß.
bec-salé (bêſ-sâ-lê) *s/m.* les B.-s.-s., Name
einer Geſellſchaft Gewerbetreibender im Mont-
martré-Viertel. [biet von Béziers.]
Bedarrez (bê-dâ-rêz) *npr. m.* id. n. *Ge.*
bedeau: zu I: auch Gemeindediener, Auf-
ſeher. zu II: Julien B. id., fr. Schenkmaler
(M.; † 1663); Pierre B. id., fr. Miniatur-
maler (17. ſee.) [ſelten: zweifarbig.]
bedeaud ~, *oe* (bê-dê'ô, ~ô'd) a. zo. von Zu-
bedque (fr.-dêſ) *npr. f.* géogr. baie ~
Gallifaz-Bai an d. Süd-Küſte der Prinz Edward-
Inſel, Canada.
bédigasse F (bê-dî-gâſſe) *s/f.* dumme Putz.
bédoule P (bê-dê'ô) *s/f.* = baderne fig.
bedonnant F (bê-dô-nang) [bedonner] a.
didwanſtig; den Bauch vorſtredend.
bedonner F (bê-dô-ne') [bedon] *v/m.* einen
Schmerzbauch bekommen, ſich mühen.
bédouin: zu III: 4. Falſchſpieler, der auf
Reifen ſeine Geſchäfte macht. — V. B. ~
npr. m. id., fr. Fleder am Fuße des Mont
Ventoux (Vaucluse).
bédouinade F (bê-dô-nâ'd), a. ~erie (bê-
dô-nâ-rî') *s/f.* Stück n, in dem Beduinen
auftreten.

bée: zu I: a. bouche ~ = gneule ~ (v. ~I.).
Beecher (bê-ſchê) *npr. m.* id. (ſpr. bî-ſchê'ê),
amerik. *Npr. m.*, vfr. Henry Ward ~, Kan-
ſtreber u. Schriftſteller (1813—87), M^{me} Harriet
~-Stowe (ſpr. hî'ô), Schriftſtellerin, deren
Roman *Uncle Tom's Cabin* großes Aufſehen
machte (geb. 1812).
béer (nicht †): offenſtehen.
Beethoven: vgl. zur Ausſprache Balzac's Wort-
ſpiel Bête-à-vent (Mironêt).
beethoveniste (be-to-w'n'îſt) a. und s.
beethovenſch, begeifterte(r) Anhänger(in)
Beethovens.
béfaria ♀ (bê-fa-ri-a') *s/f.* Befaria, ſüb-
amerik. Erſta-Ärt. [ler(in).]
befeuer ~, *se* P (bê-fê'ô-r, ~ô'f) *s.* Schwind-
befier † (bê-fê'ê) *Ob. v/a.* verſpotten.
Bègles (bêgl) *npr. f.* id. n., Ort v. Bordeaux,
mit einer ſtraftlichen Streichholz-Fabrik.
bègue: III. *s/m.* P = bésigue.
béguigne (bê-gi'ni) *s/f.* = béguin I. I.
béguin [Héricher: vj. fille de Ste-Beghe].
zu II. 3: v. porter I. 5. 4. ~e F Bègſte.
beignet: auch Krappen, Schnittchen n.
Beirut (bê-rut) *npr. f.* Beirut n, Stadt
in Kleinaſien; vgl. Beryte I. [Kuden].
béjarde (bê-jârd) *s/f.* prov. großer Obſi-
Béjart, a. ~d. 4. v. Hervé im Suppl.
béjartisme* (bê-jâ-r'ti'z'm) *s/m.* Béjart-
Kultus, Schwärmerei f für Béjart (vgl. bs).
belange (bê-lang) *s/f.* = balange.
belâtre: v. bellâtre.
Belcodène (bêl-kô-dê'n) *npr. f.* id., fr. St.,
alte Römer-Anſiedelung (Bouches-du-Rhône).
Bélébat (bê-lê-bâ) *npr. m.* id. n., Sandſtein
zwiſchen Etampes u. Fontainebleau, wo Voltaire
ſich eine Zeitlang aufhielt.
Bellesme (bê-lê'm) *npr. f.* = Bellesme.
bellet P (bê-lê't) *s/m.* Schindmähre f.
bellette [Körting: äim. von belle; Kluge:
ſymtriſch bele Bild]. 3. O Metallurgie: ge-
zängelter Anlaufſolben (= lopin cingle).
Belfort, & auch: Bêfort, &.
belfortais, ~aise (bê-fôr-tê'ô, ~ô'f), auch
~ain ~, ~aine (â'g, ~â'n) a. u. B. (e) s.
auch, Bewohner(in) von Belfort.
belge: zu I. a. auch in Belg., w. ~rhéna
belgiſch-rheinijſch. — III. ~ *s/f.* belgiſche
Thonpfeife.
Belges † (bêlg) *npr. m.* id. n., Ort im
Sennegar; jetzt Bavaï, Gebirgsort v. Le Maire.
belgien ~, ~ne † (bêl-gî-ſjê, ~ô'n) a.
belgiſch. [belgiſch-franzöſiſch.]
belgico... (..lo...) in Belg., w. ~-français
belgicomane ♀ (bêl-gî-kô-mâ-nî') *s/f.*
Schwärmerei f. Belgien u. belg. Zuſtände.
belgique: zu II: ſuite en B. ſchleuneige
Zucht ins Ausland wegen Vaterrott oder
Unterſchlagung.
bélier [alktrantiſch bella Glode; vj. Leit-
hammel]. zu I. I: coup de ~ heftiger Stoß.
zu I. 4: phys. ~ hydro-électrique ou
rheostatique rheoſtatijſcher Widder.
Belin: auch b. ~ *s/m.* prov. (Norm.) Bellin',
Schaf n, Widder.
Belinde (bêlînd) *npr. f.* id., vfr. bei den
Précieuses beliebte Name. [Iſth. Dorf.]
Bellange (bê-lang) *npr. f.* Villingen n,
Bellange (bê-lâ-gê) *npr. m.* Joseph-Louis
Hippolyte ~, fr. Schichtenmaler (1800—66).
Bellart (bê-lâr) *npr. m.*, franz. Jurist (1761
bis 1826). [thuerer, Ziererei.]
bellâtrerie (bê-la-trs-rî') *s/f.* Schön-
Bellecour: place ~ Platz B. in Lyon.
belle-dame: 3. P zo. Diſſelſalter m.
Belle-Etoile f (bêl-ê-tô'â) *s/f.* à l'auberge
de la ~ du bon Dieu bei Mutter Grün.
belle-famille (bêl-fâ-mî'g) *s/f.* ver-
ſchwignerte Verwandtſchaft. [pendu.]
belle-fille: 3. Apfel-Varietät von court-
Bellefontaine (bêl-fâ-tê'n) *npr. f.* id.,
arabiſch Ain-Tidjilabine, fr. Kolonie in Algier.

Bellefosse (bêl-fôſſ) *npr. f.* Belfuß n, ober-
aſſiſ. Dorf. [hardweiler n, eſt. Dorf.]
Bellemagny (bêl-mâ-nj) *npr. m.* Bern-
Bellemare (bêl-mâr) *npr. m.* v. Ferry 2.
belle-mère: 4. * Tournüre.
bellemais ~, *oe* (bê-lâ-mâ's, ~â'f) a. und
B. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Belleme.
belle-page, pl. ~s ~ (bêl-pâ'g) *s/f.* typ.
ungerade Kolonne (= page impair).
belle-petite (bêl-p'ê'ti't) *s/f.* = cocotte
(1878).
Belle-Poule (bêl-pûl) *npr. f.* id., Fregatte,
auf welcher 1840 Napoleons Witwe aus St. Helena
zurückkam. [la'ne f.]
bellerie *Q* (bê-lê-rî't) *s/m.* Ärt Myraba-
bellerin ~, *oe* (bê-lê-rî'g, ~î'n) a. u. B. (e)
s. aus, Bewohner(in) von Bex.
Belles-Lettres (bêl-lê'tr) *s/f.* Pl. Schöne
Wiſſenſchaften (Société des ~, Name eines
Studenten-Vereins der fr. Schweiz); v. lettre 6.
belletrien ~, ~ne (bê-lê-trî'g, ~â'n) n.
Mitglied n der Société des Belles-Lettres
in der franz. Schweiz.
bellevillois, ~e (bêl-wî-lô'ô, ~ô'f) a.
u. B. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Belleville.
Bellevue: 2. géogr. Boaviſta, Kap-Weſtſide
Inſel. 3. Baumart: caillies en ~ geſtülte
Waldteln; filet à la ~ fein zubereitetes
Filet. [freigeiſch-poliſtiſch.]
bellico-politique* (bê-lî-to-pô-lî-tî't) a.
bellifontain ~, *oe* (bê-lî-fô't, ~â'n) a. u. B. (e)
s. aus, Bewohner(in) von Fontainebleau.
belligérance* (bêl-lî-gê-râ'ng) *s/f.* Kriegs-
zuſtand m. [ſühren.]
belligerer* (~rê') [t.] *Qg. v/m.* Krieg-
bellinois, ~e (bê-lî-lô'ô, ~ô'f) a. u. B. (e)
s. aus, Bewohner(in) v. Belle-Isle.
Bellin (bê-lîng) *npr. m.* Jean ~ Giovanni
Bellini, gen. Giambellini, venezian. Maler
(1428—1516).
belliric (bê-lî-rî't) = belloric im Suppl.
bellite* (bê-lî't) *s/f.* Bellit n, Sprengſtoff.
Bellonotes (bê-lô-no't) *Ob.* *npr. m.* pl.
Bellonoten, Volk im Gefolge der Sunnen.
Belmont: 3. Schöneberg n, eſt. Dorf. 4. id.
n, Randſt. der Portia in Shakeſp., Kaufmann v.)
Belmontet: (1798—1879). [Weneig.]
Belot (bê-lô't) *npr. m.* Adolphe ~ id., fr.
Schriftſteller (1829—90).
béloutche: zu II: auch Beludſchin f.
Bélrupt (bêl-rûpt) *npr. m.* fort de ~ id.,
Fort bei Verdun.
béluéan, & = blueau, &.
beluter (bê-lû't) *Qa. v/a.* = bluter; fig.
~ le temps ſich die Zeit vertreiben.
Belz de Villas (bêl-dê-wî-la') *npr. m.*
id., franz. Redakteur in Marſeille (erſchöpf 1829
ſeinen Gegner im Duell).
bématiste *Q* (bê-mâ-tî'ſt) [grch.] *s/m.*
Feldmeſſer (Flaubert, *Salammbô*).
bémoliser: 2. weit. komponieren.
bémoliste ~, *d* (bê-mô-lî'ſt) *s/m.* Muſtiker,
der die weichen Tonarten ſieht.
Bénard P (bê-nâr) [B., Name e-ſchneider's]
Bénarès: zu I: auch *s/f.* [s/m. Höhe f.]
Benedetti (bê-nê-dê'ti) *npr. m.* Vincent ~
id., fr. Staatsmann (geb. 1817; 1870 Angeſandter
Napoleons in Genu). [Schortnabe.]
benedicamus P (bê-dî-fâ-mû'ſ) [t.] *s/m.*
bénédicté: v. grâce 7.
Bénédict *Q* (bê-nê-dî't) *npr. m.* = Benoît.
bénédictin: zu II: travail de ~ gewaltige
(oder bergeliche) Arbeit, Wert n voll
reifeſter Gelehrſamkeit. — III. ~ *oe s/f.*
1. † Benediktiner-Muſſgabe, gelehrtes
Werk. 2. Benediktiner m (Kitts).
bénédictinisme (bê-nê-dî-tî-ni'z'm) *s/m.*
Stellung f eines Benediktiners.
bénédiction: zu I: P ~ de parade 3.ritt
m vor den Hintern; vgl. benir im Suppl.
benedictus (bê-nê-dî-tû'ſ) [t.] Benedictus
n, Teil der g. Meſſe.

bénéfice: zu 2: sous ~ d'inventaire auch fig. zu 3a: placer à moitié ~ gegen Teilung des Ertrages unterbringen.
bénéficiaire: zu I. 1: période ~ Gnadenzeit f. zu II: 2. ~ d'un chèque der, zu dessen Gunsten ein Check ausgestellt wird.
bénéficialment (bè-nè-si-ki-mã) s/m. Versicherungswesen: a) Ertrag aus den habarrierenden Waren; b) Manipulation f, um diesen Ertrag zu erzielen. [von et.]
bénéficier: zu II: auch Gebrauch machen; **benêt**: Syn. v. niais.
Benezech (bi-nè-jèk) npr. m. id., franz. Name; vgl. Pierre ~ id., Staatsmann, Minister des Innern (1775—1802).
 beng (bã) s/m. Bengol, C'pium-Wrt.
bengali: zu II: 3. = bengalais II.
bengaline (bã-gã-li'ni) s/f. Bengali'n n, Wollentstoff.
bengalo(w) (bã-gã-lo', l'õ'v) s/m. Ba'ngalo oder Bu'ngalo, Gãtte in Indien.
bengemer (bã-g'ã'mã) s/m. gemuffelter Kamelott. [reimloser Stoff.]
Bengore (bã-gõ'r) npr. f. croisè ~ Wrt
beni-...: meist B...~, 38. les B...Coco die Gattung der Dummköpfe; vgl. die 68. Wrt. B...Bouffetout u. B...Mouffetter im Sp.
Beni-Bouffetout (bi-ni-bü-'fũ'r) npr. m. id., Name einer Pariser Gesellschaft zu gegenf. Unterst.ung.
bénichon (bè-ni-ichõ) [ft. benedictio'nem] s/f. prov.S. Kirchweihfest n.
Beni-Coco: v. beni-... im Suppl.
Benigne (bè-ni'ni) n.d.b.m.u.f. Beni'gnus, Beni'gna.
Beni-Mouffetard (bi-ni-mü-'fã'tã) s/m. u. a. Pariser aus der Rue Mouffetard; vgl. in Afrika dienender Pariser; geistreich pöbelhaft.
Béni-soit-le-jour (bè-ni-ßè-ïe-Qu'r) général ~, Beiname von Boulanger (1888).
béni/r: zu I: † a. ~ e f; im Sinne v. I. 1 auch ~igne als m (Sainte-Beuve).
Bening-les-St-Avoind (bi-nã-lã-ßã-tã-wõ'd) npr. m. Beningen n, totr. Ort.
bénir: zu I: das part. p. heißt nur béni; **bénit** ist a. zu kirchlichen Zwecken geweiht, also pain...it, eau...ite; aber le prêtre a béni le pain, l'eau; P ~ bas einen Fußtritt vor den Hintern geben; vgl. bénédiction im Suppl.
bénisseur: auch ~se f Person, die alles lobt oder entschuldigend, Beifallspender(in) aus Prinzip.
bénit, ~e a. v. bénir im Suppl.
bénitier: zu I: 1. fies: Weihwasserfass.
Benjamin: zu I: ~ des dames Liebling der Damen. — III. b...e s/f. 1. Liebste. 2. ♀ großes Segel am Großmast, auch Weichheitsregel (= foc d'artimon). [im Suppl.]
benjo (bã-gõ') s/m. Banjo n (vgl. banjos benjoin [span. vom Wrt.]. Zu 2: ~ amandé ~ amygdalode (v. benjoin 2).
benneton (bè-n'õ) [ft.] s/m. Korb.
bennier (bè-nè) s/m. = boisselier I.
benoit: zu II: 2. B... P Huren-wirt; zu III. fãlter. zu IV. ~: 2. Mgenie: † Aufst. den n des Steines der Weifen.
benoita: zu II. [Sardous St.ck La Famille B... tam 1865 heraus]; v. grammaira I.
benoîttonnage (bi-nã-tõ-na'õ) s/m. vornehmliche Liebeslichkeit (= benoitisme).
Benoué (bi-nü-'e) npr. m. Venué oder Viniú, unter Rebenst. des Niger (Afrika).
Benouville (b'nu-wi'l) npr.: I. f. id. n, Wadeort. 2. m Achille ~ id., franz. Vater (1815—91).
Bentabelle (bã-tã-bõ'l) npr. id., Mitglied des Senats, später des Direktoriums († 1798).
Bentheim (bân-tè'm) npr. m. id., deutsche Fürstenfamilie. [Familienname.]
Bentlack (bã-tãk) npr. m. id., englischer

benturong (bã-tü-rõ) s/m. Benturong, Säuger auf den Sunda-Inseln.
Bentzon (bã-tßã) npr. m., Pseudonym der fr. Schriftstellerin Thérèse Blanc (geb. 1840).
Benvenuto (bân-wè-nũ-to') [it.] n.d.b.m. id., 38. Name von Cellini.
benzénique (bã-jè-ni'f) a. chem. zur Benzol'reihe gehörig.
Benzeval-Houlgate (bã-'f'wãl-ül-gã't) npr. m. id. n, nordfranz. Seebad.
benziline (bã-ßi-li'n) s/f. chem. Benzil'n n. [moyenne ligro'n n.]
benzine: ~ de pesantier spécifique) bez (bãk) s/m. v. bec 9 im Suppl.
béquet: zu 3: kleine Platte der Holzschneider; unbedeutendes St.ck Arbeit (vgl. bez 9 im Suppl.); auch = béquettes. — 4. Schutzj.cke f. 5. thé. technique Probe wegen angebrachter Änderungen (= raccord 3).
béquillarde (bè-ki-jã'r'd) s/f. Guillotine.
béquelle [körtig: ft. bacc-]. zu 1: paire de ~s Nummer 77 im Zottispiz; P vieille ~ alter Schwãker.
béquilleur: 2. P Effer.
beradin (bi-rã-dã) a. u. B... s/m., cheval ~ et. starke ar. Pferderasse. [tostr. Ort.]
Bérange (bè-rã-g) npr. f. Beringen n.
bérangriste (bè-rã-gè-ri'ßi) s. Anhänger(in) Bérangers.
Bérarde (bè-rãrd) npr. f. id.: 1. Personenname (V. H.). 2. la ~ id.: a) Berg in der Sauph. b) Ort in seiner Nãhe.
Béraud (bè-ro) npr. m. Antoine-Nicolas ~ id., fr. dram. Schriftsteller (1792—1860).
berce: zu II: 2. Wiege (= berceau).
berceau: zu 2: ♂ Bergbau: Trage-bogen; Lokomotive: ~ circulaire du foyer kreisförmige Wölbung der Feuerbüchse. — 7. P Steinweg: Grab-einfassung f.
berceau, ~se* (bãr-ßè'r, ã'f) I. s. j. der ein Kind wiegt. II. a. (ein)wiegend, ein-liehend. [npr. m. = Bourse im Suppl.]
Bercheure (bãr-ßè'r) ou ~oire (ß'ßã'r) **bercin** (bãr-ßã) s/m. = brécin.
berckois, ~e (bãr-ßã' õa, ãã') a. u. B... B...e s. aus, nach Art von, Bewohner(in) von Berck-sur-Mer.
Berck-sur-Mer (bãr-ßür-mã'r) npr. m. id. n, fr. Wadeort mit Kinder-Hospital (Pas-de-Calais).
bercyotier (bãr-ßi-fè-tiè) [Bercy] s/m. Weinhãnder in Bercy, e-r Vorstadt v. Paris.
Berdan (bãr-dã) npr. m. id., Erfinder eines Gewehrs: fusil ~ Berdan-Gewehr (Gewehr der russischen Arme).
berdasser P (bãr-dã-ßè') õa. v/a. lãrmend hin- und her-bewegen.
Berder (bãr-dãr) npr. f. lle ~ ou isle de Frère, kleine Insel im Atlant. Ocean, nord-westl. v. Frankreich, seit 1880 v. Grafen Dillon angekauft.
berdindin = bredindin. [Iwanst.]
berdouillard P (bãr-dũ-jã'r) s/m. Dids.
Bérécynthe (bè-rè-ßã't) npr. f. h.a. Bercy-tyntia, pythagische Amphidit.
berengarian, ~ne (bè-rã-gã-rã'ã, ãã'n) [Berenger] a. berengatisch.
Bérenger: id., fr. Senã'tor, welcher die loi ~ Gesetz in Bezug auf Ehecheidungen beantragte, welches die vertheilten Gegengen milder beandelt.
Berfang (bãr-fã) npr. m.: 1. ~ Neuf Neu-Berfang n; 2. ~Vieux Alt-Berfang, tostr. Döfser.
Bergame: v. écaille 3.
Bergami* (bãr-gã-mi') 1. npr. m. id., Sãntling Karolinsens v. Braunshweig, Gemãhlin des Prinzen von Wales, spãter Georg IV. 2. b... [it.] s/m. Hansburst.
bergamois, ~e † (bãr-gã-mã' õa, ãã') a. u. B... (e) s. = bergamasque.
Bergare (bãr-gãr) npr. m. le ~ (V. H., Mon Enfance), wãhrsch. Vergã'ra, nordspan. Stãdt.

berge: zu I: 4. agr. = crinière 8 im Suppl.
berger: zu I: 1. v. coup 15, échech I. 1. zu I. 2: ~ère P (Ehe-)Frau, Geliebte.
bergerade: auch Schãferlied n.
Bergerat (bãr-g'ã'rã) npr. m. id., fr. Name, vgl. Nicolas ~, fr. Dichter (1732—1815).
bergerie: zu I: Eisenbahn: Schãf-transport-wagen.
bergeronnette: zu 2 fies: gelbe Nachstelze.
Berghen (bãr-gã'n) npr. m. Bergen n, norwegische Stãdt.
bérichon: 2. = berrichon. [fliege f.]
béris (bè-ri'ß) [gã'd] s/m. zo. Strahlen-berlan (bãr-lã) s/m. = brelan (Régnier).
Berliching (bãr-li-ß'ã-g) npr. m. Gotz de ~ surnommé Main-de-Fer Gõß von Berlichingen (mit der eisernen Hand).
Berlin: zu I: auch f. 38. la prude ~ (Grand-Carteret). Zu II. b...: 2. prov. Bremjen-Wrt.
berline: zu 2: ♂ Bergbau: Hund m (kleiner Kohlenkloster von der herischeuse; Zola); ♂b.: Personenwagen mit 3—4 Abteilungen (ãttere Wrt.). Zu 3. f: auch ~ de commune. — 4. prov. Laune. [Iummeln.]
berlinguer P (bãr-lã-g'e') õa. v/n. sich berlinser (bãr-li-ni-ßè') õa. v/a. u. se ~ v/pr. (sich) nach Berliner Weise einrichten; berlinisch werden.
berlinisme (bãr-li-ni'ßm) s/m. Ber(o)linismus, Berliner Ausdr.ck.
berlizoisme* (bãr-li-õ-ßi'ßm) s/m. Schwãrmerci f für Verlog.
berlochon (bãr-lõ-ß'ã-g) s/m. id., Käse aus Ober-Savoien.
Bernadette (bãr-nã-dã't) npr. f. id.; vgl. Name einer Mãuerin, welche 1858 erklãrte, in der Grötte von Massabielle bei Lourdes die Jung-frau Maria gesehen zu haben, wodurch die Anbetung in Lourdes aufkam.
Bernard: zu I. 1.: ~ le trésorier: Bernar'dus thesaurarius, Verfasser e-r a/f. Geschichte der Kreuzz.ige (Michaud); Claude ~ id., fr. Pflanzk. (1813—78); Faller voir (madame) ~ auf den Abtritt (F zu Tante Meier) gehen; ~ auch Name des Widlers im Renard.
bernardin: zu I: 1. repas de ~ gute Mahlzeit; face de ~ seiftes Gesicht.
Bernardswiller (bãr-nãr-ßv-lã'r) npr. m. Bernhardswiller n, elãß. Dorf.
bernasser (bãr-na-ßè') õa. v/n. prov. sich mit unnützen Dingen abgeben.
berne: zu I: 5. zo. = ver macaque (v. 38 II.)
bernéde (bãr-nã'd) s/f. prov.S. Erlenk-pflanzung.
Bernhardt (bãr-nã't) npr. id., vgl. Sarah ~ id., fr. Schãupielsterin (geb. 1844).
bernesque (bãr-ni-nã'ß) a. in Berni-ni's St.ck.
berniqne: II. ~s f/pl. prov. Brille sg.
berniquer P (bãr-ni-ßè') õa. v/n. auf alle Zeit fort sein, P flöten gegangen sein.
berno-tribougeois, ~e (bãr-no-ßri-bũ-gã' õa, ãã') a. bermerisch-freiburgisch.
bernoque (bãr-nõ't) s/f. wunderliche Grille.
Bernviller (bãr-nv-lã'r) npr. m. Bernviller n, elãßisches Dorf.
Béroalde (bè-rõ-ã'd) a. a. Béroald (bè-rã) npr. m. id., protestantischer Theolog und Geschichtschreiber († 1576).
Berquin: 2. Louis de ~ id., fr. Schr. († 1529).
berquinin, ~e (bãr-ßi-ni'ã) a. im Stile des Berquin. [Des Berquin.]
berquinisme (bãr-ßi-ni'ßm) s/m. St.ck berrichon: zu II: danser la ~ne avec q. fig. j. anführen, übers Ohr hauen.
berrchette (bã-rũ-ß'ã't) s/f. großer bretagnischer Wagen. [(1737—1804).]
Berruyer (bã-rũ-ïe') npr. m., fr. General.
Berry: zu I. 1: F marqué au nez comme les moutons de ~ mit einer Schãrme im Gesicht. Zu II. 1 richtiger: Hausrod der Sch.iler der polytechnischen Sch.ule.

Bersabé (bär-pä-be') *npr.* Bersaba *n.*, Stadt im alten Palästina; désert de ~ Wüste B., in welche Sagar sich mit ihrem Sohne zurückzog.

Berse-le-Haut (bär-pä-lé) *npr. m.* Ober-Bersich *n.*, etw. s. Bersich.

Bersot (bär-pö) *npr. m.* Pierre ~ id., fr. Schriftsteller (1816-80).

Bersuire (bär-pür) *npr. m.* Berthoarius, gelehrter Abt von St-Eloi zu Paris, Übersetzer des Livius u. († 1362).

Bert (bär) *npr. m.* Paul ~ id., fr. Gelehrter und Staatsmann (1833-86).

Bertall (bär-täl) *npr. m.*, Pseudonym von Albert d'Arnoux, fr. Karikaturen-Zeichner u. Musikritzer von Werken (1820-81).

bertauche (bär-tä-š) *s/f.* prov. (Champagne) Art Pflanz.

bertaud || **B. II.** *npr. m.*, zo. P Roi B. Wäschlein-art (Motacilla troglodytes).

Bertaud || (bär-tä) *npr. m.*, fr. juristischer Schriftsteller (1812-82).

Bertaut || (bär-tö) *npr. m.* id., franz. Dichter (1552-1611; v. Boileau, *Art poët.* I. 130).

berteler (bär-tel) *o. v/a.* = bretteler.

bertesche † (bär-tš) *s/f.* = bretteche I.

Berthe: zu I: *prov.* adieu Séraphin, adieu reine ~ hin ist hin, verloren ist verloren, auch: die Sache ging schief. Zu II: B. b. prov. S. blecherns Milchgefäß.

Bertholet 2. Pierre-Eugène ~ id., franz. Chemiker (geb. 1827).

Berthet: (1815-91).

berthierine (bär-tiè-rin) [Berthier *npr.*] *s/f.* min. Berthierin *n.*, Entzang in den Eisenergern des Département Moselle.

bertholien ||, **ne*** (bär-tö-lj) *s/f.* a. blanchisserie .ne Chlor-wäsche *f.* nach Berthollets Erfindung.

berthollage * (bär-tö-lä) *s/m.* Wäsche *n.*, Wäsche *n.* mit Chlor.

bertholler (bär-tö-lä) *o. v/a.* mit Chlor wäschen, bleichen. [V. Bleicher.]

bertholleur * (bär-tö-lä) *s/m.* Chlor-Wäscher, Berthon || (bär-tö) *npr. m.*, eigentlicher Name von Badinquet.

Berthoud: Samuel-Henri ~ id., fr. Schriftsteller (1804-91).

Bertin || (bär-tj) *npr. m.*: 1. Bartwin, Kloster-Abt zu St. Omer († 707), Heiliger; 2. Louis-François ~ id., Begründer des *Journal des Débats* (1766-1841); 3. Armand ~, Sohn von ~, Haupt-Redakteur des *Journal des Débats* (1801-54); 4. Édouard ~, Bruder von ~, 3. franz. Kaiser (1797-1871); 5. Louise ~, Schwester von ~, 3. und 4. franz. Komponistin (1805-77); 6. Théodore-Pierre ~ id., erfand 1792 das in franz. Parlament eingeführte Stenographie-System.

Berton || (bär-tj) *npr. m.*, franz. Name, vgl. 1. Jean-Michel ~ id., fr. Schriftst. (1794 bis 1848); 2. Charles ~ id., franz. Schauspieler (1820-74); 3. v. Crillon 2.

Bertrand: zu 2: P ~ saluz Macaire da haben sich zwei richtige Gauner gefunden. — 3. Joseph ~, fr. Mathematiker (geb. 1822).

4. Henri Gratien, comte ~, fr. General, Begleiter Napoleons (1778-1844).

Bertrange (bär-träng) *npr. f.* Bertringen *n.*, lethr. Dorf.

Bervie (bär-wif) *npr.* Charles-Clément ~, eigentl. Balvay, fr. Kupferstecher (1756-1822).

béryx (bär-riš) *s/m.* zo. Beryx, Fisch von Neu-Guinea. [Uhr f.]

Berzelius: **B. II.** *b.* *s/m.* Studenten-Arger: f

Besain || (bè-sj) *npr. m.* Louis ~ id., Verfasser der *Remarques* (1652), in welchen die sogenannte Bottaer'sche Schreibung als statt o. zuerst verteidigt wurde. [Wißan z.]

Besangon: zu I: *o. v/a.* f (V.); ehm. deutl. Beschamel (bè-šä-mä) = Bechamel. béseau: auch besau. [Eumolpe II.]

besin || (bè-sj) *s/m.* prov. = eumolpe (v.)

Beslay (bè-lä) *npr. m.*, franz. Name, vgl. Charles ~ id., fr. Ingenieur (1795-1878).

Besnard || (bè-när) *npr. m.* Étienne ~ id., fr. Kupferstecher (geb. 1789).

besogne [Grober: *so'nium Sorge; Mackel: got. sunja]: zu I: auch: beaucoup de bruit et (fort) peu de ~ in gleichem Sinne. — 4. ↓ (chaland) ~ großes Boot.

besogner: zu I: ~ sur q. j. bearbeiten. — III. très b. se faire ~ sich vornehmen (P sich einen besorgen) lassen.

besogneux: 2. ein Bedürfnis empfindend: Pestomac ~ der einer Stärkung bedürftiger Magen. 3. anpruchsvoll, habgierig. II. *s/m.* Bedürftiger.

besoin: zu I: être de ~, mehr geb. de quelque ~ j-m von Witten sein. Zu 6: besser: revêtir un effet d'un ~; j'adresse mes effets au ~ oder je munis mes effets d'un ~ chez ~. Zu 7: quand ~ sera wenn es nötig ist; point n'est ~ de dire es ist nicht nötig (ob. ich brauche nicht) zu sagen; si ~ (il) y a wenn es not thut.

Besoncourt || (bè-sj-kür) *a.* ss. (bè-šä) *npr. m.* Böhlingen *n.*, ober-elsäss. Ort.

besouille: 2. Gelbfarbe.

bessarabe (bè-sä-rä) = bessarabien.

bessi (bè-si) *s/m.* Eisenbaum (hinter-indischer Baum).

bessinais (bè-sj-nä) *o. a.* *s/m.* id. *n.*, Dialekt der Landstadt Besse in der Normandie.

bessoir (bè-sj-ör) *s/m.* Behälter für das Wasser aus den Bohrlöchern.

besson: IV. *s/f.* prov. Getränk *n.* (= boisson).

bestiaire: 3. % Platz für Tiere (V. H.).

bestialisant ||, **ne*** (bè-šä-lä-sj) *a.* vertierend.

besule (bè-sj-lä) *s/f.* (Genf) Mäwe.

bêta: zu I: = bête 5, ab. un ~ de parapluie ein alberner Schirm; auch *a.*: son air ~ sein albernes Aussehen.

bêtaine **F.** (bè-tä-nä) *s/f.* dumme Pute, die sich leicht betrügen läßt.

betchouana (bè-šj-ä-nä) *a.* und **B. s.** = béchuana im Egypt.

bête [Körting: *besta, v. bestia]. **Zu I. 1.**: ~ d'engrais Mastvieh *n.*; ~ s fauves auch wilde, reißende Tiere; la ~ bis. eng. S. Marder *m.*, Iltis *m.*, Wiesel *n.*; P Schläger: Kuh; P ~ à pain Aushalter *m.*; ~ à chagrins Pferd, auf das man Hoffnungen gesetzt hat, die es nicht erfüllt; P faire la ~ à deux dos den Weichschlaf vollziehen. — **Zu 3.**: chercher la petite ~ allzu peinlich bei der Arbeit sein, am Kleingeldstram Gefallen finden; P rouge Radfahrer *m.*; bei den Protestanten: la ~ die römische Kirche, d. h. das Tier der Apokalypse (vgl. ~ 6). — **Zu 4.**: auch ~ à bon Dieu. — **Zu II.**: P ~ comme un accident, ~ comme trente-six mille pots, ~ à couper au couteau, ~ comme un litre vide, ~ à manger du foin, ~ à payer patente ur-dumm.

Béthencourt || (bè-tä-kür) *npr. m.* Jean de ~ id., fr. Reisender († 1426).

Bethesda (bè-šä-dä) *npr. m.* Bethesda, Zeich bei Jerusalem.

Bethonvilliers || (bè-tö-wj-šj) *npr. m.* Bettweiler *n.*, elsäss. Ort.

Bethsdaide, auch **a.** (bè-šä-dä, ä-dä) *npr. f.* h. a. Bethsda, Stadt in Palästina (vgl. ev. Matth. 11, 21).

béthunois, **e** (bè-tü-nä) *o. a.* *s/m.* id. *n.* **B. (e)** *s.* auch, Bewohner(in) v. Béthune.

bétiifiant ||, **ne*** (bè-ti-fä) *a.* albern.

bétiifier * (bè-ti-fä) *o. a.* *v/n.* sich dumm stellen (Goncourt).

Bétique: **B. II.** *b.* *a.* *bätijch.*

bêtir **P.** (bè-tj-r) *o. a.* *v/n.* dümmen werden.

bêtiser (bè-tj-sj) *o. a.* *v/n.* 1. sich dumm stellen. 2. allerlei Kurzweil treiben, fulten.

bétisiana (bè-ti-sj-ä-nä) *s/m.* Sammlung f von allerhand Albernheiten, Aus unferer humoristischen Mappe.

bétomane (bè-tö-män) *a.* für einen Dummkopf schwärmend.

béton: zu I. [Körting: lt. bitu'men]. Zu 2. [ad. boost = colostrum] Biehmilch *f.*

bétonnière (bè-tö-nj-ä) *s/f.* Steinmörtel-mühle. [s/m. Stein-ceme't.]

béton-pierre, *pl.* **s.** ~ (bè-tj-pj-ä) *s/f.* betöte (bè-tö-tj) *s/f.* dummes Ding, Furchthäsin.

bétoire (bè-tj-ör) *s/f.* = bétoire.

Béturné (bè-tj-ür-nä) *npr.* Ambroise ~ id., fr. Bieder-Dichter (1795-1838).

bettaïne (bè-tä-i-nä) *s/f.* chem. Betta'in *n.*, Alkaloi'd aus der Runkelrübe.

Bettainville (bè-tj-wj-lä) *npr. f.* Bettendorf *n.*, lethr. Ort. [lethr. Ort.]

Bettange (bè-tj-äng) *npr. f.* Bettingen *n.*

betteraverie: zu 1: ~ de Silésie Grünrippe, Art Runkelrübe; comte de B., Spitzname von Morny. [Jüder-Fabrik.]

betteraverie (bè-tä-rä-wj-ri) *s/f.* Rüben- betteravier, ~ vière (bè-tä-rä-wj-ri) *s/f.* agr. I. *a.* a. ~ viste (wjt) Runkelrüben-... II. *s.* Rübenbau(in). III. ~ vière *s/f.* Runkelrüben-Aker *m.*

bétun || (bè-tj) *s/m.* Frühlingszeit f mit allerhand Pflanzenarten, welche die Tabaksbauern in Tonnen halten.

Beuchot (bè-šj-ö) *npr. m.* Adrien-Jean-Quentin ~, fr. Gelehrter (1773-1851).

beuglant || **P.** (bè-glä) *s/m.* Zingeltangel.

beuglon || (bè-glä) *s/m.* lärm-machendes Instrument. [Schlag *m.*]

beugne **P.** (bönj) *s/f.* Ohrfeige, Faust- hehle (bö) *int.* bäh!

Beulé (bè-lä) *npr. m.* Charles ~ id., franz. Archäolog (1826-74).

Beurnonville (bör-nj-wj-lä) *npr.* Pierre-Riel, marquis de ~, fr. Marschall, genannt l'Ajax français (1752-1821).

beurnouss (bör-nu-š) *s/m.* Burnuss, ar. Mantel (= bournois, alchornois).

beurre: zu I: ~ manié geschmeidig gerührter Butter zum Backen; arbre à ~ Butterbaum (Ba'ssia butyra'cea); v. battre I. 3. — **Zu 4.**: ~ d'oreilles Ohrenschmalz *n.* — **Zu 6.**: P ~ aller de son ~ keine Kosten scheuen; P ~ demi-sel Mädchen, das erst wenig Liebhaber gehabt hat; c'est (comme) un ~ das ist ganz vorzüglich; gros comme (pour) deux liards de ~ noch ganz klein; entrer comme dans du ~ leicht hereingehen; c'est bien son ~ das ist was für ihn; au prix où est le ~ bei den teuren Zeiten; v. avoir du ~ Speck haben (einen Saft; bei dem man tüchtig verdienen kann); v. accommoder I. 6.

beurre: zu I: ~ d'Angleterre = be'd'oiseau 3 im Egypt.

beurrer: 3. typ. l'ouvrage est ~ es ist zu viel Druckerfärbung drauf.

beurrerie (bè-rj-ri) *s/f.* = calycanthe.

beurrer: zu I: auteur ~ P Matulatu'schreiber. Zu III. ~: 2. Butterfaß (= baratte). 3. prov. Wagen. IV. *a.* v. oben zu I. 1.; centre ~ Haupt-ort der Butterfabrikation; production ~:ere Butterfabrikation *f.*; vache ~ere Butterkuh (die viel Butter liefert).

beurrine (bè-rj-nä) *s/f.* Runkelbutter.

beurreoléine (bè-rö-lä-i-nä) *s/f.* Butterfurgot *n.* [lethr. Dorf.]

Beuveage (bè-wj-äng) *npr. f.* Bevingen *n.*

beuverie (bè-wj-ri) *s/f.* Zringelage *n.*, Rneiperet (= buverie).

beuvez (bè-wj) *impér.* von boire, †, aber jetzt noch im feierlichen Stile geb.

Beuzeval-Houlgate (bè-fwä-l-ül-gä) *npr. m.* id., fr. Seebad an d. Ä. Küste (Calvados).

Bevezier (bi-wa-si'e) *npr.m.* géogr. cap. ~: Beachy-Head (spr. bi'-tshi-héd) an der S.-Küste v. England (Sussex); Seefestung 1690.

Bévioux (bi-wi'w) *npr.m.* Alt-Bev n., fchw. Ort oberhalb Bev mit Eatiné.

Beycheville (ba-jchi-wi'l) [prov. = basse-voile]. **I.** *npr.* château ~ Schloß B., Weingut (Médoc). **II.** *b.* *s/m.* Wein v. B.

beylical, ~e (ba-i-tá'l) *a.* dem Bei von Tunis gehörig.

beylisme* (ba-li'fm) *s/m.* Manier f., Ansichten *f/pl.* Beyle's, v. j. Stendhals.

Beys (ba) *npr.m.* Charles de ~, fr. Dichter (1610 - 59).

Béze: **II.** *P b.* *s/m.* = bésigne.

bhang (ba) *s/m.* Bhang f., Präparat aus Wäutern und Stengeln von indischem Hanf.

(h)outan (bu-ta) *npr. m.* Bötán n., Reichsgart in A. D. Sibirien.

Biafra (bi-á-fra) *npr.* baie de ~ Biafra-Bai, nördlichste Einbuchtung des Golfes v. Guinea.

biais [ft. bifa'cem]. **zu II. 1.**: Schneideret: le bon (mauvais) ~ die genaue (ungenaue) Richtung der Diagonale des Gewebes.

biaisier: **zu I.** 3. ~ ~ a. qc. einer Sache nahe kommen.

biannuel: auch alle zwei Jahre eintretend. — **II.** *s/m.* *P* ~ ~ Dfen, weil manche Korporationen nur alle zwei Jahre die Wohlthat eines Dfens genießen.

biarmie (bi-ár-mi) *npr.f.* géogr. Statthalterschaft Perm oder Permien im spt. Rußland (= Permie).

biauriculaire \varnothing (bi-o-ri-ki-lá'r) *a.* von einem Ohre zum andern gehend.

bibasse: **2.** *P* ~ [bibassier I] Frucht des japanischen Wipfelbaumes. **3.** typ. [bibasser, Suppl.] la B. id., Spitzname des Buchdrucker-Vereins in Wien.

bibasser *P* (bi-bá-je) *Öa.* *v/n.* kaufen.

bibassier: **3.** *P*: a) Säufer, Söffel; b) Verdünder; c) Brummbär. [Kram.]

bib(e)lotage (bi-bé-ta'g) *s/m.* kleiner/bib(e)lofer besser als ~. **zu I.**: weils. an der Börse spekulieren; Rinkertischen gern haben, kaufen; an allerhand Sachen et. verbinden; *a. fig. v/a.* abfarten, ausheben. **zu II.**: se ~ a. sich pflegen, es sich bequem machen. [Sammler von Nippfaden.]

bib(e)loteur (bi-bé-ló'té'r) *s/m.* Liebhaber u. j

bib(e)lotier (bi-bé-ló'tié'r) *I. a.* Nippfaden betreffend. **II.** *s/m.* **1.** typ. Arbeiter für Accidenz-arbeiten. **2.** = bibeloteur im Exp.

bib(e)lots (bisweilen auch im sg. u. u. bibelot, Daudet): **zu 2.** typ. Accidenz-arbeit *f.* **zu 3.**: ~ faire ses ~s seine Sachen zum Umarmen pafen.

biberonner: **2.** * gierig schlürfen.

biberousse *f* (bi-b'ru's) *s/f.* Durst *m.*

bibet (bi-ba't) *s/m.* = moucheron I.

bibi: **zu 3.** B., gleichsam als Eigenname für moi: c'est pour B., das ist für mich; *La Muse à B.* meine Muse, Gedichtsammlung von André Gill (1851). — **4.** B. = Bicêtre: à B.! der ist für das Irrenhaus reif, nach Delldorf! 5. ~ Linienfeldat. 6. *f.* kleiner Nachschiffel. 7. B. Spitzname, w. B. la Grillade (Zola, *Assommoir*), B. Tapin, Erzählung von Capendu.

bibiche: auch *s/m.* Liebster. **II.** *B.* *npr.f.* Bibich n., lehr. Dorf.

bibine: la B. de pure Pernette, Viebeschneide nahe der Morgue in Paris. — **2.** *P* Kleinbier n. **3.** *P* barmherziger Schwefel.

biblicisme (bi-bi-fii'fm) *s/m.* biblischer Charakter.

bibliciste (bi-fii'fm) *s/m.* Bibelfenner.

bibliofolie* (bi-bli-ó-fó-li'e) *s/f.* Bücherfucht.

bibliographie: a. Bücherverzeichnis *n.* bibliophile (bi-bli-ó-fí-lé'r) *s. 1.* übertriebene(r) Verehrer(in) des biblischen Wortes. **2.** Büchermarr.

bibliopéque* (bi-bli-ó-pé-qi't) [grch.] *a.* école ~ Buchbinder-Schule *f.*

bibliophobe* (bi-bli-ó-fó-b) [grch.] *s/m.* Bücher-feind. [bibliomane.]

bibliophilie* (bi-bli-ó-fí-lé) *s/m.* = bibliophilomanie (bi-bli-ó-fé-to-má-ni') [grch.] *s/f.* Leidenschaft, Bibliotheken zu besuchen.

bibliotière † (bi-fii'ri' @) *s/f.* Bibliotheket.

biblo-bloc (bi-blo-blo't) *s/m.* Papier-presse.

biblot (bi-blo't) *s/m.* **1.** = bibelot, & **2.** *f.* Handwerkszeug *n.*

biboire (bi-bó'r) *s/f.* kleines Trintgefäß in Schiffsform.

bicameriste (bi-tá-mé-ri'ft) *s/m.* Anhänger des Zweikammer-Systems.

bicarbonaté, ~e \varnothing (bi-ká-ró-na-te') *a.* doppelthohlenfauer (= bicarbonate).

bicarré (bi-ta-ré') *s/m.* v. bizut im Suppl.

Bice *f* (bi'j) *abr.* von Béatrice.

bi(-)centenaire: **II.** *s/m.* zweihundert-jähriges Erinnerungsfeft.

biceps: *f.* táter le ~ a. q. j-m schmeicheln.

bicepsard *P* (bi-fá-ppá'r) [biceps]

bicepsman* (bi-fá-ppma'g) [it. und engl. man] *s/m.* Mann mit starken Muskeln, *f.* starker Kerl.

Bicêtre: auch Sort bei Paris.

bicétre ||, ~ne (bi-fé-tri-é', ~é'n) *a. u. s.* aus Bicêtre, Pflanzung der Irren-Anstalt von B.; *fig.* blödsinnig, ulkhaft.

biche: **zu I.**: table à pieds de ~ Tisch mit auswärts geträmmten Beinen; géogr. lac à la B.: Red Deer Lake (spr. ré'd-bir-let) in N.-W.-Canada; rivière à la B.: Red Deer River, Quellfluß des Saskatchewan (Canada). — **7.** ~ de mer = trépan II.

Bichelbourg || (bi-fchi-bú'r) *npr.m.* Buchsburg *n.*, lehr. Gut.

bicher: *P* ça se-t-il? heißt der Tisch gut an? (*fig.*); ça ne die Sache macht sich; ça ne ~e pas sie vertragen sich nicht.

bichère † (bi-fchi're') *s/f.* id., eigene Feldmaß.

bicherie [zuerst v. Roqueplan 1857]: la haute ~ die vornehmere Loventwelt; toutes les ~s de cette époque alle Gemeinheiten dieser Zeiten.

bichette: **zu 2.**: auch Reimwort für Pecher.

bichlorure: ~ de mercure Doppelchlor-Quecksilber *n.*

bichof (bi-fchi'f) *P*, ~ot (fchi'o') [dtch.] *s/m.* Bischof (warmes Getränk).

bichon: **2.** Schandnabe. **3.** Ballschuh; Pantoffel mit Schleiße. [n der Gaarre.]

bichonnage (bi-fchi-na'g) *s/m.* Kräuflern

bichot: *P* v. bichof.

bichromate: ~ de potasse doppelthrom-faures Kali. [doppelthromfauer.]

bichromaté, ~e \varnothing (bi-fro-ma-te') *a. chm.*

biconcave \varnothing (bi-ka-ká'w) [it.] *a. phys.* auf beiden Seiten konkav, konkavo-konkav.

biconjugué, ~e \varnothing (bi-ka-gú-ge') *a.* doppelte gepaart.

biconvexe \varnothing (bi-kó'f) [it.] *a. phys.* auf beiden Seiten konvex, konvexo-konvex.

bicoque [* bis-coeca = concha Muschel]. **zu I. 2.**: auch bonne ~ kleines hübsches Häuschen.

bicorne: **zu II.**: **3.** Hut mit zwei Spichen.

bicorporité \varnothing (bi-fó-ró-re-i-te') [it.] *s/f.* Epiritismus: doppelte Körperlichkeit.

bicoudé (bi-fu-de') *a.* zweimal knieförmig gebogen. [getrönt.]

bicouronné \varnothing (bi-fu-ró-ne') *a.* doppelt bicuirvique \varnothing (bi-fá-wri'f) *a. chm.* doppelte Schwefelg.

bicycle* (bi-fii'tl) [grch.] *s/m.* zweiräderiges Velocipede, Bicycle *n.*, Zweirad *n.*

bicyclette* (bi-fii-tlá't) *s/f.* kleines Zweirad. [auf e-m Zweirad.]

bicycliste* (bi-fii-tli'ft) *s/m.* Radfahrer

bidaçtyle \varnothing (bi-da-ti'l) [grch.] *a.* **1.** zweifingrig. **2.** mét. aus 2 Daffylern gebildet.

bidadr \varnothing (bi-dá'r) *s/m.* Glückspitz.

Bidel (bi-dé'l) *npr. m.* id., fr. Zier-bändiger.

bidental, ~ale, *m/pl.* ~aux \varnothing (bi-dá-tá'l, ~é') [it.] *a.* zweijährig.

bidet [ft. bid klein]. **zu 2.**: Waschbod.

bi-digestif, ~ve \varnothing (bi-dí-gá-fé'i', ~i'w) [it.] *a.* gut verdaulich, die Verdauung befördernd.

bidigiti-penné \varnothing (bi-dí-gí-ti-pén-ne') *a.* doppelt fingerförmig und gegliedert.

bidoche \varnothing (bi-dó'ch) [bidet] *s/f.* **1.** Soldaten-Arzt; portion de ~ Etid gefochtes Windfleisch. **2.** *P* Pferdefleisch *n.*

bidon [isländ. bidha Gefäß]. **zu 4.**: Raglerei; *zu* kurz gemordenes, mit der Zange nicht mehr fahbares Ende der Eisenstange.

bidon(m)ier (bi-dó-né') *s/m.* Händler mit alten Kleidern, der auf Jahrmärkten bsp. mit betrunkenen Bauern Geschäfte macht.

Bidpay (bid-pá) *npr.m.* Bidpai, Pitpai, Bramane, Verfasser e-r indischen Fabelsammlung.

bidrome \varnothing (bi-dró'm) *a.* [it.-grch.] phys. mit zwei Scheiben, zweifachig.

bief: *v. sous...* — **II.** *npr. m.* le B. de la Joux id. *n.*, fr. Fleden bei Clairvaux; B. d'Enf id.], Rebenstöß des Ain.

bieféux, ~se \varnothing (bi-fé-ju', ~é'f) *a.* **1.** sol ~ lockere Erde, welche über Mergel- oder Kreide-boden liegt. **2.** narbig, voller Einschnitte (von Wäutern, Städen).

bielle: **2.** d'accouplement *a.* ~ accouplée; ~ à fourche Gabelstange; ~ motrice Triebstange; ~ pendante Seiten-bleuelstange; ~ de pression d'un frein Bremsendruckstange; ~ de suspension de la coulisse Gänge-eisen an der Kullisse.

biembronné \varnothing (bi-g-brí-ó-ne') *a.* mit zwei Reimen.

bien: **zu I. 1.**: être du dernier ~ avec q. sich vorzüglich mit j-m sehen. — **zu I. 2.**: ~ de fondation Stammgut *n.*; *P* laisser perdre inutilement le bien du diable Zungler bleiben; *P* mon ~ mein Mann, meine Frau. — **zu II. 1.**: als Schut-Zentur: ~ gut, assez ~ ziemlich gut, très ~ sehr gut; faire ~ de ... inf. wohl daran thun *zu* ...; faire ~ les choses, richtig: anständig *zu* Werke gehen, nicht daran trauern; *P* être ~ angetrunken sein; être en train de ~ faire sich zum Essen ansetzen; *F* des gens ~ anständige Leute *m/pl.*; *prov.* tout est ~ qui finit ~ Ende gut, Alles gut. — **zu II. 4.**: elle a ~ dos choses sie hat sehr viele schöne Eigenschaften. *Syn. v.* fort III. — **zu III. 1.**: *Syn. v.* quoique; in neuerer Zeit ist ~ que häufiger als quoique. [famleit.]

bien-disance \varnothing (bi-dí-fá'f) *s/f.* Vered-bienfacteur \varnothing (bi-dí-fá-té'r) *s/m.* = bien-faiteur. [und sorgfältige Arbeit.]

bienfacture (bi-dí-fá-té'r) *s/f.* (schw.) gutes

bienfait: **II.** *B.* *npr. m.*, Name eines bekannten Marionetten-Spielers.

bienfaiteur: **zu I.**: **2.** Ausfallter einer Schachspielerin.

bien-fondé (bi-dí-fá-de') *s/m.* Begründetheit *f* einer Behauptung u. [sich preisen.]

bienheureur † (bi-dí-nó-ré') *Öb. v/a.* glückl-

bienheureux: richtig: meist vor dem s. — **zu I. 2.**: selig gesprochen.

bien-jugé (bi-dí-gú-ge') *s/m.* art. richtiges Urteil; maintenir le ~ das Urteil aufrecht halten. [jährige Periode.]

biennalité (bi-dí-ná-li-té') *s/f.* zwei-

Biemme: **2.** la ~ id., Zustand der Rhone.

bienvoignier † (bi-dí-wá-nié') *Öb. v/a.* bewillkommen. [zu Bienvallant.]

bienvoillamment (bi-dí-wá-já-má) *adv.*

bienvoillant: *s.* Wohlwollender.

bienvivre (bi-vi-vr) *s/m.* Wohlleben *n.*, tugendamer Lebenswandel. [Dornig.]
biépineux, *se* (bi-é-pi-né), *f* a. zwei-
bière: zu I: 2. prov. (Normandie): Geßte *n.* in Sargform; P Rasten für die Do-minio-
 steine. Zu II. (A. 78 nur bière): ~ Muller in
 Paris Löwenbräu *n.*; ~ Mäser Münchener,
 ~ Poussel Spatenbräu, ~ Zimmer Nürn-
 berger Bier (nach den ersten Vertretern der
 Brauereien in Paris); ~ hoch Bodbier *n.*
bière-restaurant (bi-èr-fo-to-rg) *s/m.*
 prov. (schw.) Bierlokal *n.*, wo man auch
 zu essen bekommt.
bièreux, *se* (bi-è-ré), *f* a. durch Bier
 hervorgerufen, Bier... [Zust. der Aisne.]
Biesme (bi-äm) *npr. f.* la ~ id., fr. Fisch,
bièvre: zu I: [* biber = fiber]. Zu B.
npr.: zu II: 2. Hochebene im Gebiet der
 Jüere. Zu III: (1747-89).
biez: zu I: ~ d'amont oberflächliches
 Mühlengerinne (= buse), d'aval ou de
 suite unterflächliches M. 2. Raum e-s
 Schiffahrtskanales zwischen 2 Schleusen.
biffe: 3. P Lumpensammeln *n.* 4. a) In-
 strument *n.*, um die fälschlich angebrachten
 Stempel zu beseitigen; b) Eindruck *m.*
 dieses Instrumentes.
biffer: zu 3. † richtiger: die Stempel eines ver-
 storbenen Goldschmiedes vernichten. — 4. P
 Lumpen sammeln. 5. P gierig essen,
 schlingen.
biffeton (bi-f'f-tō) *s/m.* 1. P Kontremarte *f.*
 2. P Brief *m.*; Protokoll *n.*: donner sur
 le ~ die Anlage-akte verlesen.
biffin: zu 1 a. ~ (bi-f'f'n) *f* Riepenträgerin.
 — 2. ✕ bei den Soldaten anderer Waffen:
 Infanterist.
biffre P (bi-fr) *s/f.* Nahrung: passer à ~
 essen; passer à ~ train express gewaltig
 schlingen.
biffure: 2. Ausstreichen *n.*
biforipalle (bi-fö-ri-päl) *a.* zo. Muschel-
 tier, dessen Mantel zwei Öffnungen hat.
biformité (bi-för-mi-te) [lt.] *s/f.*
 Doppelförmigkeit. [Gesichte (v. Janus).]
bifront (bi-frō) [lt.] *a.* mit doppeltem
bifteeck, *a.* biftee gegliedert. Zu 1: aus
 anderem Fleisch als Wind, zB. ~ d'ours. Zu 2:
 a. ~ de grisette Wurst, Schweinefleisch-
 ware. — 3. P ~ à Maquart Schmutz-
 fahriges Weib; faire du ~ einen Hoch-
 traber reiten.
bifurcation: zu I: 1. phys. Abzweigung.
bifurquer: *vs* v/a. abzweigen; phys. ~ le
 courant dans un electro-aimant à deux
 bobines Elektromagnete neben einander
 schalten oder parallel schalten.
bigaillon (bi-gä-jä) *s/m.* bois de ~
 Sambusenholz *n.*
bigalett (bi-gä-lä) *s/m.* Art Ponton.
bigarrer [* biquadrare] *II.* se ~ bunt
 (-schiedig) werden.
bige: III. *f* *s/f.* Cigarette.
bigade P (bi-gä-d) *s/f.* Küssen *n.*
bigoot (bi-gö) *s/m.* Dummkopf.
bigor P (bi-gö) *Qm.* v/a. küssen.
bigle [lt. bis-oculus]. Zu II. I: a. esse
 (bi-glä-ß) *f* Frau die schielt. Zu II. 2:
 = beagle im Suppl.
bigne [a/d. bugno knall] = beugne im Suppl.
bignon: zu II: B. *npr. m.* id., berühmtes
 Pariser Restaurant.
bignonie: auch **bignonia** (bi-njö-ni-a).
bignonien [* (bi-njö-ni-g)] *s/m.* Fein-
 schmeder, der bei Bignon ist.
bigorngion P (bi-gör-ni-g) *s/m.* Lüge *f.*
bigorne: 3. *f* auch a.: sonnet ~ Soue'tt
 in Argot.
bigorneau: zu 3: auch Mari'ne-soldat (=
 cabillot 2); P Name der Linien-soldaten
 bei den Zuanen.
bigorniau P (bi-gör-ni-ö) *s/m.* Abergna't.

bigorrais, *se* (bi-gö-rä) (Qa, ~ä) *a.* und
 B.(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Bigorre.
Bigorre: 2. b. † *s/m.* geschriebene Nachricht
 des abbé Bigorre (17. s.). [tamm.]
bigotelle [span. bigote]. Zu 2: a. Bart-
bigotère † (bi-gö-tè-r) [span.] *s/f.* Futteral,
 in das man den Knebelbart steckt.
bigoudi(s) (bi-gu-bi) *s/m.* Fritzeur: Voden-
 widel.
bigre [dtsh]. Zu I. 1: † ~ à l'huile Mönch
 von dem Minimen-orden, weil diese Mönche
 ihre Speisen nur mit Öl bereiten durften. Zu
 III. auch: ~ de ~!
bihebdomadaire, **bi-~**: nach L. alle zwei
 Wochen eintretend, erscheinend; während für
 zweimal die Woche richtiger wäre: semi-
 hebdomadaire.
biiodure (bi-iö-dü-r) *s/m.* = deutiodure.
bijou: zu 5: auch männliche Geschlechts-teile.
 — 6. bequemer Lehstuhl. 7. P ~ x Speise-
 reise, die an Arme verkauft werden (in
 Restaurants, in den Markt-hallen). 8. P
 d'Amérique in den Steinbrüchen b. Paris
 wohnender Vagabund; ~ de la foire
 St-Ovide Lump; ~ du parvis Verurteilter;
 ~ de St-Laze Gefangene *f* in St. Lazare.
bijournalier, *se* (bi-gür-nä-ä-r) *a.*
 zweimal am Tage (stattfindend); rich-
 tiger: alle zwei Tage stattfindend.
bijouter (bi-gü-je) (Qa) v/a. Schmud-
 faden geschickt flechten.
bijouterie: zu 2: statt ~ en faux a. ~ fausse.
 3. P Vorstoß *m.*; auch = bijou 7 im Suppl.
bijouterie-imitation (bi-gü-tri-mi-tä-
 fön) *s/f.* unechte Gold- u. Silber-ware.
bijoutier: 4. P (vgl. bijou 7 im Suppl.) Käufer
 von Speise-resten, der sie wieder verkaufen
 will. 5. P ~ ère *f* Kleindiebstahl-Diebin.
Bilain (bi-lä) *npr. m.* (bei Boil., *Épigr.* V.,
 ~, statt Vilain) *it.* Advokat.
bilatte (bi-lät) *s/f.* = volige 1.
bilboquet: zu 5: Wauchinderei: ~ et appareil
 à dorer à bras Vergoldestock mit Hand-
 Vergolde-Apparat. — 6. P Liter *n.* Wein.
 7. Zielscheibe *f* des Spottes.
bile: zu 2: ne pas se faire du ~ sich keine
 Sorge machen; il se fait une ~ er quält
 sich fortwährend. [Gallfächtiger.]
billeux-sanguin (bi-lö-ßä-gä) *s/m.*
bilimbi (bi-lä-bi) *s/m.* treotisch; kleiner
 Obstbaum.
bilinié (bi-li-nié) *a.* zweiflinig.
bilioso (bi-lö-so.) in *ßga.* gallig.
billage (bi-jä-g) *s/m.* Vooten *n.* s'rom-
 abwärts. [Zeit abziehen.]
billancer *f* (bi-ig-ßé) (Ql) v/n. feines
billard: zu I: 8. *f* jouer au ~ anglais
 onanieren. II. ~, ~ e a. prov. hinfend.
bille [a/b. bickil Spitz-hade]. Zu 3: Säge-
 bloß *m.*; *Qstens.*: ~ intermédiaire Mittel,
 zwischen-Schwelle; ~ (non) préparée
 (nicht) imprägnierte Schwelle. Zu 9: ~
 Kopf; ~ de billard Glatkopf, Greis; ~
 de bouf Schlachtwurst; ~ luisante Gläze.
billebarrer: ~ é bunt.
billemont, *a.* ~ uche (bi-mü-ß) *s/m.* weides
 aus gecheime Mitteilung; Geld *n.*
biller: 5. P = billancher.
billet [lt. bulla]. Zu 1: v. Châtre II. —
 Zu 2: *Syn.* v. cédule. — Zu 4: ~ bleu
 fr. Papiergeld; ~ de la Sainte-Farce
 Lüste *f* (Papier, das einem Kassenheime ähnlich
 sieht, meist zu Reklame-zwecken benutzt). — Zu 5:
 statt Anweisung ins Verpflichtungs-schein:
 ~ à ordre nur eigener Wechsel. — Zu 6:
 circulaire Rundreise-billet *n.*; ~ Cook
 Reisesfahrkarten und Hotelbons, von Cook
 († 1892), einem englischen Reisagenten in London,
 ausgestellt; P *fig.* d'aller et de retour
 ein Paar Ohreigen, eine auf jede Wade; P
 ~ direct pour Charenton unvermischter
 Absinth; ~ de perception supplémen-

tairo Zuschlagsbillet; chaque balle a son
 ~ jede Kugel trifft.
billet-réclame, *pl.* ~s-~s (bi-je-ré-fla'm)
s/m. Billet *n.*, Zettel mit Anzeigen darauf.
billette: zu I. 1: † kleiner an e-m Galgen
 hängender Holzblock als Zeichen eines zu
 zahlenden Wege-Zolles. Zu I: 3. kleiner
 Zettel.
billeur (bi-jö-r) *s/m.* Lotse, der Schiffe
 stromab führt. [Williarden.]
billiard (bi-lä-r) *s/m.* Billiard *f.*, 1000
billiton (bi-li-tō) *s/m.* Blockzinn *n.*
billon: zu II. 1. richtiger: (Ader-)Beet *n.*
 Zu 2: P Wide (= vesce). Zu 3: kurzer
 Säge-Block, Trumm; prov's. an beiden
 Seiten abgesetzter Baumstamm, gleichviel
 ob behauen oder nicht. [Veetkultur *f.*]
billonnage: zu 3 richtiger: Beetpflügen *n.*
billonner: zu I: 2. in Scheidemünze ver-
 wandeln. Zu II. 1: agr. Beete pflügen.
billonnette (bi-lö-nä-t) *s/f.* prov. 98 Centi-
 meter langes Ast-holz.
billonneur: II. *se* *s/f.* agr. Saatfurden-
 zieher *m.* (Gerät).
billot: zu 4: O Bergbau: Frosch.
billonge (bi-tö-g) *s/f.* großes Stück
 Gletscherfleisch mit Haut (Bréhat).
bimalate (bi-mä-lä) *s/m.* chm. doppelt-
 apfelsaures Salz.
bimargate (bi-mär-gä-rät) *s/m.*
 chm. doppeltmargarin-saures Salz.
bimastoidien, *se* (bi-mä-fo-to-id-ä),
 ~ä'n) [grch.] *a.* an. von einem zifen-
 förmigen Fortsatz zum anderen gehend,
 zB. an der Grundfläche des Schädels.
bimelotier: II. *a.* spielend, abern.
bimensuel: zweimal im Monate statt-
 findend, erscheinend, ~ fahrend; nach L.
 ist diese Bedeutung falsch; es heißt: alle zwei
 Monate erscheinend zc.; für erstere Bedeutung
 nach L. richtiger: semi-mensuel.
bimétallique* (bi-me-täl-lik) *a.* bi-
 metallisch. [Inuz, Doppelwährung *f.*]
bimétallisme* (bi-métäl-lik) *s/m.* Bimetal-
 liste* (bi-métäl-lik) *s/m.* Anhänger der
 Doppelwährung.
bimixte (bi-mi-ßt) *a.* min. nach zwei
 gemischten Gestein abnehmend.
bimolybdate (bi-mö-ly-bdät) *s/m.*
 chm. doppeltmolybdän-saures Salz.
binauralaire (bi-no-räl-tä-lä-r) *a.* auf,
 an beiden Ohren. [Spigname von Biren.]
binbin (bi-gä-g) *I. s/m.* P Zunge *f.* II. B.,
 bince *f* (bi-ß) *s/m.* Messer *n.*
bine: 2. P Tragkorb *m.* der Lumpensammler,
 der Dackelbier. [demtesten Sinne.]
binelle: auch ~-lof (bi-näl-lö-ß) *s/f.* ins
 binervöse, ~ e (bi-när-wi-le) *a.* mit zwei
 Rippen versehen.
binet: zu I: 4. polyt. Schute: P ~ de colle
 Ort, wo Instrumente aufgehoben werden.
binette: zu 1: a. Gärten *n.* Zu 2: P ~ à la
 désastres Kopf des unbezahlten Gläubigers.
bineuse (bi-nö-ß) *s/f.* Zweibrachpflug *m.*
bing: auch *s/m.* Klappern *n.*
bingue (bi-g) *ent.* ~ dingue don don Bim-
 bam der Gloten.
binä (bi-ni) *s/m.* feter Genosse j-3 (V. H.).
binétrate (bi-ni-trät) *s/m.* chm.
 doppeltkalpeter-saures Salz.
binocle: 6. (schw.) Art Kartenspiel nach Art
 der Mariage.
binôme (A. 78 nur mit Zirkumflex): ~s *pl.*
 auch Studien-Kamera den der polyt. Schute.
binosénaire (bi-no-ßé-nä-r) *a.* min.
 doppelt-schneid.
Binoué (bi-nö-é) *npr. m.* Binoué, Nebenfluß
 des Niger (= Benoué im Suppl.).
binube (bi-nü-b) [lt.] *a.* art. zweimal
 verheiratet.
biodynamique: II. *a.* biodyna-misch, zur
 Lehre von der allgemeinen Lebens-thätigkeit gehörig.

biogène ♀ (bi-ø-Gä'n) a. auf anderen Pflanzen wachsend, Schmarotzer...

biographe: litteraten Argot: se faire ~ verkleunden. [Dorf am Montblanc.]

Bionnay (bi-ø-nä) npr. m. id. n., franz. **bionnerard** ||, ~e (bi-ø-nè-rä'r, ~ä'rd) a. u. B.(e)s auz., Bewohner(in) von Bionnay.

Bionville (bi-g-wi'l) npr. f. Bionzendorf n, Lotfr. Ort.

biophilie (bi-ø-fi-li) [grch.] sff. Lebensluft; Selbsterhaltungstrieb m.

bioscopie ♀ (bi-ø-fjö-pi) [grch.] sff. Biofopie (Untersuchung, ob Leben oder Lebensfähigkeit vorhanden war, vgl. bei Kindesmorden).

biosson ♀ (bi-ø-fjä) s/m. Art wilde Birne.

biostatique ♀ (bi-ø-fta-ti'k) [grch.] a. das Leben, die Lebensfähigkeit betreffend.

Bio(u)lf (bi-ø-u'lf) npr. m. Bewulf, angefaßt, Held(engebüß) (s. see.).

biphosphate ♀ (bi-ø-fjö-ft) s/m. chm. doppelphosphorsaures Salz.

biphosphite ♀ (bi-ø-fjö-fti) s/m. chm. doppelphosphorigsaures Salz.

biphosphure ♀ (bi-ø-fjö-ftü'r) s/m. chm. Doppelverbindung f mit Phosphor.

biporteur ||, ~se ♀ (bi-pö-rö, ~ö'f) a. zweiporig, ~schierig.

bi-pyramidal, ~ale, m/pl. ~aux || ♀ (bi-pä-rä-mi-dä'l, ~ä'v) a. Archiologie: mit zwei Pyramiden.

bique [a/d. bick]. 4. visw. F ungeschidtes Mädchen; vicille ~ F altes Bestid.

Biquier (bi-fie) npr. m. id., Stadtteil von Nizza.

biquotidien ||, ~ne (bi-fjö-ti-dj) ||, ~ne' n. täglich zweimal erscheinend, zweierdig (von Bischen). [fram m.]

birbasserie f (bi-ä-rä-fä'ri) sff. Trüdel-sbirreringe ♀ (bi-ä-rä-fä'gä'f) [It.] sff. phys. doppelte Strahlenbrechung.

biribi 2. ~ à la façon de Barbari, Refrain ohne Bedeutung. 3. X P Straffompanie in Afrika; aller à ~ ins Loch marschieren.

biribiche f (bi-ri-bi'fj) sff. luftiges, leichtfertiges Weibsbild (= biche).

birlibi f (bi-ri-bi'w) s/m. gaunerisches Würfelspiel; passer au ~ (bi): a) würfeln; b) betrogen werden.

Birmingham: être de ~ furchtbar langweilig sein (vgl. rasoir B).

biroulade (bi-ru-la'd) sff. gebratene Kastanien pl. in Weiswein.

birr (bir) inf. Ruf bei Schmeje.

Birzen (bi-fj'en) npr. m. Birzen, titthauische Stadt (Beitrag 1701; v. Charles XII. 2).

bisaigué (bi-fä-gü) sff. = besaigué.

biscain: zu III: 3. (auch ~ay~) f Zollhäusler. [hundertjähriger, Doppeljähriger.]

biscovoir ♀ (bi-fjä-tä'r) s/m. typ. Zwei-Bischwiller (bi-fj-wi-lä'r) npr. m. Bischweiler n, etäss. Stadt. [n, ober-estäss. Dorf.]

Bischvir (bi-fj-wi'r) npr. m. Bischweiler

biscôme, ~aume (bi-fjö'm) s/m. prov. (Vaud) Art Pfefferkuchen.

biscop f (bi-fjö'p) s/m. Mütze f.

biscoppard P (bi-fjö-pä'r) s/m. Betrüger.

biscopperie P (bi-fjö-pä'ri) sff. Betrügerei.

biscornuté* (bi-fjö-nü-i-te') sff. Berühobtheit.

biscoteur P (bi-fjö-te') ♀ a. v/a. = baisier I. 2.

biscotte: ~ de Bruges fester gerösteter Zwiebad von Brügge.

biscuit: zu 8. Palet n fälsche Karten.

biscuiter: pain ~ Zwiebad-Brot n.

biscidinal ♀ (bi-fjö-de-fjä-mä'l) a. min. zwanzigfädig (von Scythien).

bise: 4. enf. Ruf m, Liebföjung.

biseauter: zu 1. machino à ~ le carton Abfant- und Ausfchärf-Maschine f. — 3. entgleifen (auch fig.). [Windsleifer.]

biseauteur ♀ (bi-fjö-tä'r) s/m. Uhrgläs-

biséléniure ♀ (bi-fjö-le-ni-ü'r) s/m. chm. zweifache Selenstufe.

biser: zu I: 2. enf. (auf beide Baden) küssen, liebfofen (vgl. bise im Suppl.).

biserial, ~e ♀ (bi-fjö-ri-ä'l) a. = bisérie.

biserialité ♀ (bi-fjö-ri-ä-ll-te') sff. Doppelreihigkeit.

Bisermíns (bi-fjä-r-mä'g) ♀ b) npr. m/pl. contrée des ~ Turkestan n, Name bei Caspian, 13. se. (Verne).

bishopisme* (bi-fjö-pi-fj'm) s/m. Gedankenseleierei f, Schwindel e-ö gewissen Bishop (1884).

bisillonné (bi-fjö-jö-ne') a. doppelt gefurcht.

bisiphite ♀ (bi-fjö-fi'f) a. doppeltöhrig.

biskrit || (bi-fjö-ri) s/m., Daudet auch ~l (~) Verber aus der Dase Bistra, meist Wasserträger in Algier. [fjüd n.]

Bismarck: zu II: 3. co. F b ~ Zweimarktsbismarcker, auch ~quer. Dazu: tüchtig aufkreiden; v/a. ~ qc. sich et. um jeden Preis aneignen.

bismarcken ||, ~ne* (bi-fjä-r-fjä, ~ä'n) a. u. s. Bismarck anhangend, bismarckisch; Anhänger Bismarcks.

bismarckisme* (~fj'm) s/m. bismarckisches Wesen, bismarckische Politik.

bismuthal, ~e ♀ (bi-fjö-mü-tä'l) a. argent ~ Bismutsilber n.

bispathellé ♀ (bi-fjö-pä-tä-le') a. mit zwei Reispelzen versehen.

bisque: zu 2. prendre sa ~, auch die Gelegenheit benutzen, sich entschließen. — 4. int. ätsch!

bisquer: faire ~ q. richtiger: j. in Wut setzen, schweißlich ärgern.

bissecteur, ~trice ♀ (bi-fjö-tä-r, ~tri'f) math. I. a. haltheilend. II. ~trice sff. Halbierungslinie (Sinie, die einen Winkel in zwei gleiche Teile teilt).

bisseur (bi-fjö'r) [bis] s/m. bestellter Dacapo-Nufer im Theater v. [jahrs-Periode.]

bissectilité (bi-fjö-fjä-ll-te') sff. Schalt-bissoc: v. charvue.

bistearate ♀ (bi-fjö-ä-rä't) s/m. doppelstearin-saures Salz.

bistingo (bi-fjö-gö) s/m. billige kleine Garfüche (= gargote).

bistipellé ♀ (bi-fjö-pä-le') a. mit zwei Pferblättern versehen.

bistiqué, ~e P (bi-fjö-tä-le') a. verdreht, schmurzig; auch zweideutig.

bistogoet: 3. Ragsfämbied: Werkzeug n zum Zerfchneiden.

bistoguette f (bi-fjö-tä't) sff. = bistogoet; weis. Rute, Schwanz m.

bistot P (bi-fjö't) s/m. Lehrling in einer Modewarenhandlung.

bistours P (bi-fjö-tü'r) s/m. pl. Seitensprünge des Steins od. der Kugel beim Paradiesspiele.

Bistroff (bi-fjö'trö'f) npr. m. Bisdorf n, lotbringisches Dorf. [wirt.]

bistron, ~t f (bi-fjö'trö, ~ö') s/m. Schenke

bisulfate: ~ de potasse zweifach schwefelsaures (oder saures) schwefelsaures Kali.

bisulfure ♀ (bi-fjö-ül-fü'r) s/m. chm. zweifache Schwefelstufe.

bit I. (bi) s/m. ♀ Werkzeug n des Diamant-schleifers. 2. (bit) P = bitume 2 im Suppl.

bitangent ||, ~e ♀ (bi-tä-gä, ~ä't) math. I. a. an zwei Stellen berührend. II. ~e sff. Doppeltangente, die in zwei verschiedenen Punkten berührt.

Bitche (bitfj) npr. f. 1. = Bitsche im Suppl. 2. fr. Name des Dorfes El-Kseur (Algier).

Bitchviller (bitfj-wi-lä'r) npr. m. Bisdorfwiler n, etäss. Ort. (= Bitchsviller).

bitemporal, ~e ♀ (bi-tä-pö-rä'l) [It.] a. von einer Schläfe zur andern gehend.

bitentaculé ♀ (bi-tä-tä-ki-le') [It.] a. zo. mit zwei Füßhäden versehen.

bithynien: B.(ne) s. Bithynier(in).

bitriflore ♀ (bi-tri-fjö'r) [It.] a. zwei- bis drei-blumig. [Setzung.]

Bit(s)che (bitfj) npr. f. Bisdorf n, lotfr.

bittaque ♀ (bi-tä't) s/m. zo. Art Flor- oder Netzflügler. [Guraçao.]

bitter, s/m.: P ~ cuirassé Bitterer mit bitter, verbe: II. prov.N. se ~ v/pr. an einander grenzen (von Grundstücken).

bittonnières ♀ (bi-tö-nä'ri) ♀ sff. pl. Rinnen zur Überführung des Wassers aus dem Schiffsräume an die Pumpe.

bitume: ~ elastique = caoutchouc. — 2. P (Wäghalt-)Trottoir n; faire le ~ auf den Strich gehen; fouler le ~ bummeln; demoiselle du ~ Gassenhure f; fraction du ~ Straßenpolitiker pl., Partei f der Bummler.

bitumer P (bi-tü-me') ♀ a. v/a. die Vor- übergehenden anlodet (von Sinnen).

bitumier || ♀ (bi-tü-mä'r) s/m. und a. (ouvrier ~) Erdpech-, Asphalt-Arbeiter (= bitumeur).

biture: P Gefühl der Seligkeit nach reichlichem Weingenuße: s'administrer (ou se flanquer) une ~ sich einen gehörigen Affen laufen.

biturer: ~chtiger: tüchtig eßen und trinken.

Bivar (bi-wär) npr. m. Ruy Diaz de ~ = le Cid.

biovoie: Eisenbahn; Kreuzbahn, Kreuzung; train qui fait ~ Zug, welcher teilweise auf den graben, teilweise auf den trummen Strang gerät, wenn beim Durchfahren einer Weiche diese umgelegt wird.

bivolt(a)in ||, ~e (bi-wö-lä't, ~ä'n, ~i'n) [It.] a. und s/m. zweimal im Jahre sich fortplanzend(er) Seidenwurm.

bivoltinité (bi-wö-li-ni-te') sff. Eigenschaft der Seidenwürmer, die zweimal im Jahre sich fortplanzern.

biwiza (bi-wi'fj) s/m. Art böhmische Ölpflanze. [Wirt u. Staatsmann (1808-65).]

Bixio (bi-fjö'w) npr. m. Jacques ~ id., fr.

bizarrant, ~e* (bi-fjä-rä'nt) ♀ a. ~ä't) a. bizarr, wunderlich machend.

bizarre [a/d. bizza Biß]. Zu I. 1. ch. tête ~ widersinniges oder abnormes (Hirch-)Geweib. [schurriige Art und Weise.]

bizarrement || ♀ (bi-fjä-rä'ng) s/m.

bizer (bi-fj'e) ♀ a. v/a. = biser im Suppl.

Bizerte (bi-fjä'r) npr. f. Bizerta n, Hafenstadt von Tunis.

Bizet (bi-fjä) I. npr. m. Georges ~ id., fr. Komponist (1839-75). II. P b ~ = biset 2.

bizingue (bi-fjö'g) advt de (s'äwz.) berquer (= de travers).

bizat F (bi-fjä't) s/m. Zögling der speziellen Mathematik im ersten Jahre in der polytechnischen Schule (carré im zweiten, cube im dritten, bicarré im vierten Jahre).

blachère (blä-fjä'r) sff. 1. Moorgrund, auf welchem Futter- und Streu-kraut wächst. 2. = blache.

Blachernes || (blä-fjä'rn, auch ~ä'rn) npr. pl. = Blaquernes.

blackband ♀ (blä-fjä'b) [engl.] s/m. Kohlen-eisenstein.

blackboulage* (blä-fjä-bu-lä'g) s/m. Zurückweisung f durch Ballotieren, Durchfallen n, Durchfallenlassen n.

blackboule P (blä-fjä'w) s/m. = forban.

blackboulé (blä-fjä-le') s/m. der bei der Kuglung Durchgefallene. [abweisen.]

blackboulé: weis. durchfallen lassen, black-mail (blä-fjä-me'l) [engl.] s/m. ehm. Schutzgeld n, sb. in Schottland.

black-rot ♀ (blä-fjä'w) [engl.] dem Weinstock fälschlicher Pilz (Laeta'dia Bidwe'llii).

bladette (blä-dä't) sff. agr. Weizen-art.

blafard [L. tl. blavus]. II. f s/m. Silber n; Gesicht n; ~ de cinq balles Zünfrankenstück (in Silber). III. ~e sff. la ~e der Tod.

blafardise* (blä-fär-dī's) *s/f.* bleiche Farbe.
blafardiste (blä-fär-dī'st) *s/m.* Anhängen von Puviv's Malerfülle.
blaffard † (blä-fär) *s/m.* schlechter Grofchen in Dauphiné (16. ss.).
blagoter (blä-gö-te') *s/m.* Zisch-Wort im See von Ananch.
Blagorama (blä-gö-rä-ma') *s/m. id. n.* Name eines Weifstattes, das im Jahre 1881 in einer Kummer herauskam. [blaguer.]
blagoter (blä-gö-te') *Da. v/n.* = blaguacheur
blaguacheur P (blä-gä-fä'ör) *s/m.* Aufschneider.
blague (Nisard: *a/f.* bragard, vom Kettschjen; Mahn: felt. blagh Prählerci. Zu 3 u. 4: F plastron à ~ Zielscheibe f des Witzes; ~ dans le coin! ~ à part! Scherz beiseite! pousser une ~ eine erfundene Geschichte amüflich erzählen; pousser une ~ à q. j-m einen Wären aufbinden; j'ai fait deux heures de ~ avec lui ich habe zwei Stunden mit ihm verplaudert; avoir de la ~ schwunghaft reden; avoir une ~ d'acier ein tüchtiges Messer (oder eine gute Suade) haben; il n'a que la ~ er ist ein Schamfchläger; avoir la ~ du métier richtig; durch Auskramen von Detailkenntnissen seine Wissenschaft oder sein Geschäft herausstreichen; par ~ zum Scherz, zum händeln.
blaguomanie* (blä-gö-mä-nī') *s/f.* Sucht aufzuschneiden.
blain (blä) *s/m.* prov. (Loire-Inférieure) langes flaches Dorfboot.
Blainville (blä-wīl) *npr. m.* Henri-Marie Ducrotay de ~, fr. Naturforscher (1777-1856).
Blair(e) P (blä) *s/m.* 1. Wafe f; se singler le ~ sich betrinken. 2. Wafe f.
blaireau: zu 4: X P Wefen; weiß. Refrut (weil ihm besond. das Fegen obliegt).
blaireautier P (blä-ro-to') *s/m.* Mensch mit großer Nase.
Blaise: III. *npr. f.* la ~ *id.*, Hebenfuß a) der Marke, b) der Cure.
blaiser (blä-je') *Da. v/n.* = bléser.
blâmer: ~ q. c. à q. in j-3 Gegenwart et. tadeln; ~ q. q. j-m et. vorwerfen (Co.).
Blamont (blä-mō) *npr. m.* Blantenberg n (lothr. Etabl.).
blanc: zu I: (sieht jetzt oft auch im eigentlichen Sinne vor dem ~). — Zu I.1: faire la journée ~che blauen Montag halten; ivresse ~che höchste Grad von Betrunktheit; ~ de sommeil schlaftrunten; rage ~che größte Wut; voix ~che halbe Stimme, mit der in den Proven gesungen wird, unterdrückte St. beim Sprechen. — Zu I.2: F dame ~che flache Weißwein. — Zu I.4: mariage ~ jungfräuliche Ehe; F soirée ~che Gesellschaft, zu welcher nur Bekannte geladen sind. — Zu I.7: v. bal im Suppl.; communion ~che Vorübung f des Abendmahls bei Kindern. — Zu II.1: les B.s d'Espagne die Bourbonen in Spanien; les B.s d'Eu die Orleans (1894), vgl. Villatte, Parisfömen; ehm. in den Kolonien: petit ~ Weifzer von niedrigem Stande. — Zu II.2: écrire en ~ mit sympathetischer Tinte schreiben; P faire du ~ fup thun; envoyer q. au ~ j. laufen lassen; tirer à ~ blind schießen; ~ soudant Schweißhüte. — Zu II.4: P Lumpenfammer: ~ sale weißer baumwollener schmutziger Lappen; ~ fin Lappen, der noch rein ist; ~ schlechter Schnaps. — Zu II.6: noch nicht brofchierter Buch; Legat.: ~ des chiffres Ziffertafel f, Zahlenblatt n; ~ des lettres Buchstabenblatt n. — Zu II.8: Domino: ~ d'Afrique die fünf und Sechz. — 13. ~ et rouge Silber und Kupfer. — 14. frt. ~ d'eau Überschwemmung f mit wenig Wasser; Erdboden, in welchem

das Grundwasser sehr hoch steht. — Zu III: Fosfor: ~ches pl. Plätten am Baum zur Besichtigung der Riefen. — Zu IV: 1. t 1882; 2. Charles B. ~, fr. Kunsthistoriker (1813-82); 3. abbé le B. ~, fr. Schriftsteller (1707-81); 4. Spielpächter in Baden-Baden und Monte Carlo († 1877). — VI. géogr. mer B.che: Weißes Meer (A. Ruftand); Baie B.che: White Bay (spr. wä't bā'), Neuholland; Rivière B.che: White River (wä't nī'w-er) in Canada; Rivière B.che de la Boue: White Mud River (wä't mēd nī'w-er) in Manitoba, Nord-America.
blancard: auch tolle ~.
Blancardin (blä-fär-dā') *npr. m. id.*, Gebt der af. Sage. [Weiß.]
blanc-argent (blä-fär-gä) *a. inv.* silber-
blanc-culet † (blä-fü-le') *s/m.* zo. = motteux I. [Weißweiß-Fäbrilant.]
blanc-de-cérusier (blä-fär-rü-je') *s/m.*
Blanchard: zu I: Pierre ~ *id.*, fr. Schf. (1772-1836). — 2. Name des Gafnes im Renard.
Blanchardine (blä-fär-di'n) *n. d. b. f.* in alt-franzöfifchen Romanen.
blanchâtre: III. *s/f.* zo. Weißkopf m, Watter-Wort (Co'luber ca'ndidus).
Blanchecotte (blä-fä'fö't) *npr.* Augustine Souville, dame ~ *id.*, fr. Dichterin (geb. 1830).
Blanche-Eglise (blä-fä-ē-gī's) *npr. f.* géogr. Weifkirch n, lothr. Ort.
Blanchefleur, auch ~flour (blä-fä'flur) *id.*, Blauflös, Blaufleur, Wutter der Königin Weifz; auch Schneebittchen n.
Blanchemain (blä-fä'mā) *npr. m.* Presper ~ *id.*, fr. Dichter (1816-79).
Blancherupt (blä-fä'rüpt) *npr. m.* Wlensbad n, elss. Ort.
blanchet: zu II: 6. prov. gestridter mollener od. baumwollener Unterrod. Zu III. ~to: 3. Weinrebs-Sorte (Waaftand).
blanchir: zu I.4: blanchieren. Zu II: 5. von Journalisten: viel Wl'neas machen, oft eine neue Zeile anfangen. 6. F ~ du foie den Angeber spielen wollen. Zu III: 4. se ~ soi-même seine Wäsche selbst besorgen.
blanchis: marquer d'un ~ anfchälmen.
blanchissage: zu II: Kochtun: Aufschne-laffen n, Blanchieren n (v. blanchir I. 4 im Hauptwert und im Suppl.).
blanchisseur: zu I und II: P auch ~eux (blä-fä'fö'); dazu f: ~eresse (blä-fä'fä'fä); a. a. garçon ~ Weifzer-Lehrling.
blanc-vilain, pl. ~s-~s P (blä-mī-lā') *s/m.* Bergifter der herrenlos umherlaufenden Hunde.
blancs: noch gbr. 3B. bei Theuriet.
Blandin: zu I: ~e (blä-di'n) *n. d. b. f. id.*
blandonnée (blä-dö-nē') *s/f.* prov. (Zura) Mengtorn n (= méteil). [Wirbel.]
blang (blä) *int.* ~ blabdran Trommel-
Blanquet (blä-lä) *npr. m.*: a) Théodore-Xavier-Albert ~ *id.*, fr. Schf. (geb. 1826); b) Hundename. [Silbern.]
blanqueter P (blä-fä'te') *De. v/a.* ver-
blanquette: zu 7: F auch Silbergeld n. — 8. Weinberg, der Weißwein liefert. 9. a) algerische Oliven-Wort; b) Feigen-Wort. — II. B. ~npr., Ziegenname.
blanqueter P (blä-fä'te') *De. v/a.* ver-
blanquette: zu 7: F auch Silbergeld n. — 8. Weinberg, der Weißwein liefert. 9. a) algerische Oliven-Wort; b) Feigen-Wort. — II. B. ~npr., Ziegenname.
blanquet (blä-ti) *npr.* Jérôme-Adolphe ~ *id.*, fr. National-Ökonom (1798-1854).
blanquillo (blä-ti-jo') *s/m.* ausländische Weizen-Wort.
blanquiste: auch a. Blanqui anhängend.
blar P (blä) *s/m.* = blavard im Suppl.
blasé (blä-je') *s/m.* blasiertter Mensch.
blasement* (blä-fä'mā) *s/m.* Blasiertheit f.
blason [a/d. bläss]. 5. † fatirifches Gedicht.
blasonnerie (blä-fö-nī'e') *s/f.* = blason 2.
blasonnier † (blä-fö-nī'e') *s/m.* Verfertiger von Wappenschildern, Wappemaler. [Blasphe-mateur I.]
blasphémateur † (blä-fä-mö'r) *a.* =

blastosphère (blä-ftö-ftä'r) [grch.] *s/f.* Keimpflanzen-Sphäre.
blatier: II. a. Getreide... III. ~ère (blä-tä'r) *s/f.* prov. (Picardie) Wort Saum-Sattel n.
blatte: 3. Eisenhüte: Blatteln pl.
blavard P (blä-wä'r) *s/m.* Unfchlagetuch n.
blave P (bläw) *s/f.* Tafchentuch n; Hals-tuch n. [Rüftenfuf in der Bretagne.]
Blavet (blä-wä) *npr. m.* le ~ *id.*, franz.
blavin: auch Tafchen-pistole f. [Jellen-Wort.]
blawe-bock (bläw-bö'k) *s/m.* Blaubock, Sa-
Blayais, ~e (blä-fä' @, ~ä'fä) I. le ~ *npr.* m. géogr. id. n, Umgebungen von Baye. II. b. ~e a. und B. (e) s. aus, Bewohner (in) von Baye.
Blaze (blä) *npr. m.* 1. François, gen. Castil-~, v. ds im Suppl.; 2. Ange-Henri ~ de Bury *id.*, fr. Schf. (1813-88).
blé [Körting: *abla'tum; Grimm: flt. blawd; Förster: *blavum]. Zu I: dreifalt nur Weizen (= froment; nicht = céréales); ~ rouge brauner Weizen; ~ bleu, ~ de Noé Wort oriental. Getreide; prov. ~ brouillé = nielle I.1; il ne sait pas seulement comment vient le ~ er ist fo dumm, daß er glaubt, daß Brot wächst auf den Bäumen; prov. quand le ~ est mür, il faut le couper wenn das Korn reif ist, muß es geschnitten werden.
blec (bläf) v. bois zu 10 im Suppl.
bléchar, ~e P (blä-fä'är, ~ä'rd) *a.* de-venir ~ = déperir.
blèche, gewöhnlicher blänge [altmodfränk. ble]. 2. häßlich, unangenehm; typ. faire ~ beim Quadräteln (Würfelspiel mit Sevierten) nichts werfen; v. banque 2 im Suppl.
blécher: v. banque feige zurückweichen.
bled (blä) [lt. blatum] *s/m.* = blé.
Blekingie (blä-ti-gī') *npr. f.* Blekingen n, Zeit der schwed. Provinz Gotland.
Blemmyes (blä-mī' @) *npr. m/pl.* Blemmyer, tibetische Wästerfchaft am AH.
blende: auch Zinkblende.
Blenheim: 4. chien de ~ kleiner seidenhaariger Wachtelhund.
blennadénite (blän-nä-dē-nī't) [grch.] *s/f.* path. Schleimbläfen-Entzündung.
blennoides (blän-nī-dē-ī'd @) [grch.] *s/m. pl.* zo. Schleimfische.
blennopyrie (blän-nō-pī-rī') [grch.] *s/f.* path. Schleimfieber n.
blennorrhée (blän-nū-rē-trī') [grch.] *s/f.* = blennorrhagie.
Blénois-les-Toul (blä-nō-lä-tū'l) *npr. m.* id. n, Fort bei Toul.
Bléone (blé-o'n) *npr. f.* la ~ *id.*, fädr. St., Zufuß bei Durance.
bléphare (blä-fä'r) *s/m.* Wimperhärdchen n/pl. an dem Mündungsbeßatz gewisser Moofe.
blesche P (blä-fä) *s/m.* Druckerlehrling.
blésité: nes: Verwechslung der Zahnlaute, der härteren und weicheren Konsonanten.
blesquet (blä-fä-lä') *s/m.* prov. (Basses-Alpes) Blutpiffen n der Schafe.
blesseur (blä-fä'r) *s/m.* Verwunder.
blesson P (blä-fä) *s/m.* wilde Birne.
blessonnier P (blä-fä-nī'e') *s/m.* wilder Birnbaum. [Körper-berlegung.]
blesseur: ~ par imprudence fahrlässig; **blet**: zu I. [altmodfränkisch ble]. prov. N. auch weid, morfch, v. Knochen zc. Zu II. ~to: [lt. blatum]. 4. Metallurgie: kleine dünne Metallplatte. 5. prov. S. zu Wärdner-Arbeiten benutzter Kastanienfchößling. 6. F altes Weib.
bleu: zu I.1 (pl. ~s): v. cahier im Suppl.; bâiller tout ~ ganz verbrüht sein; c'est ~ ou elle est ~e celle-lä das ist gar nicht zu glauben; en être ~ sein blaues Wunder sehen; *si ~! fo dumm sind wir

nicht!; colere ~e heftiger Zorn; la petite fleur ~e des pays du Nord blaue Blume der Romantik; vin ~ schlechter Rotwein (= petit ~); v. peur im Suppl.; des ~es unangenehme (ober schaurige, tolle, un-mahre) Geschichten; thé. être ~e schlecht sein (von Säulen und Säulenpfeilern); vgl. auch weiter unten II. 1. — Zu II. 1 (NB. die hier folgenden Wörter können sowohl als s/m., wie auch als a. inv. gebraucht werden; ihre Schreibweise ist teils mit, teils ohne Bindestrich): ~ ardoise Schieferfarbe f, Dunkel-Blau n; ~ éléphant Elefant-Blau n; ~ de faience Fayence~, Englisch Blau; ~ marine Marine-Blau; ~ paon Pavon-Blau; ~ de roi Königsblau; ~ téléphone Licht-Blau; passer au ~ sich über einen Verlust trösten. — Zu II. 4: gros ~ träger, süßr. Wein; P fig. être vlu au ~: a) stets blaue Kleider tragen müssen; b) der Flasche gern zusprechen; mettre le piton (rote Nase) au ~ literarische Wein trinken. — Zu II. 5: duel de ~s Duell n, bei dem es nicht ernst zugeht. — Zu II. 7: ~ art Fayence-Malerei f (Theorie). — 8. P (auch ~e s/f.) Telegramm n; petit ~ Stadtelegramm n.

bleissant, ~e (blē-t-šā', ~ā't) a. bläuernd. bleuter* (blē-t) @a. v/a. blau färben; mit blauer Farbe bestrahlen.

blézimarder | (blē-šī-mār-dē') @a. v/n. Schaufelner-Arbeit: einander das Wort abschneiden, den anderen verhindern, seinen Satz auszusprechen.

bliaud (blī-ā) s/m. Überkleid n für Männer und Frauen im Mittelalter. [(Magier.)]

Blihad (blī-da) npr. m. id. n., frz. Stadt. Bliesguerswiller (blī-šār-šwīl-lār) npr. m. Bliesgauerweiler n, latfr. Ort.

blindage: 3. @ Bergbau: ~ d'un puits Schacht-zimmerung f.

blindé P (blā-dē) s/m. Bedürfnisanstalt f mit ziemlich verdeckten Eingängen.

blinder [dtsch. blenden]. Zu I: @ Bergbau: ~ un puits einen Schacht auszimmern; fig. P ~e total betrunken.

blindocher | P (blā-dō-šchē) @a. se ~ v/réfl. sich anfaulen.

bloc: zu I: ~ à scier Sägebloß. Zu 2: d'un seul ~ auf einmal. Zu 5 @ Bergbau: ~ de bois Block (Holzblock); Eisenbahn: ~ d'arrêt simple (double) einfacher (doppelter) Bremsfuß; ~ d'assise pour boisseau ou pour ressort Pufferhöfel, Unterfuß unter der Pufferbüße od. Pufferfeder; ~ de frein Bremsenblock; ~ de travail Telegraphierschiene f; ~ de repos Ruhe-schiene f. — 8. Block (Patet von über a. befestigten Papierblättern zum Weissen); ~ pour notes Notizblock.

blocage: 4. Eisenbahn: Blockieren n, Ab-sperren n.

block-buvarid* (blōk-bū-wārīd) s/m. Blōch-bloß, Zinten-Löcher. [(1849-51).]

Bloch (blōt) npr. Rosine ~, fr. Sängerin.

blockhaus (auch ohne h geschrieben): 2. P. a) (möbliertes) Zimmer, P. Wade; b) Cy-linderhut, schwerer Tschako.

blockship (blōk-šīp) [engl.] s/m. Schiff n für den Hafenschutz.

block-système @ (blōk-šī-šīstēm) s/m. Eisenbahn: Blocksigna'l-System n.

blond [altnordfränk. bland krautlos]. Zu I. 1: Malerei: manière ~e ou allemande Rartion-malier. Zu II. 2: beau ~: a) f Gelb-schnabel; b) f Sonne f. Zu III. 1: ~e P. Wieße (ohne Beziehung auf die Farbe des Haars). — 3. ~e Weißwein m, auch: Grazer Bier; courtoiser la brune et la ~e, auch: im Laufe der Maßzeit abwech-selnd Rot- und Weißwein trinken.

blondeur ~ (blā-dō'r) s/f. Blondheit.

blondin: zu III: ~e auch selbstgebleichtes Leinen. Zu IV: 2. B., fr. Grammatiker (1753 bis 1832). — V. a. toile ~e Art Feinwand f. blondinet, ~te F (blā-dī-nā', ~nā't) s. blonder Knabe, blondes junges Mädchen, Blondchen n.

blondir: II. v/a. blond machen. blondissime ~ (blā-dī-šī'm) a. sehr blond, f. Fimmelblond.

blondoyant, ~e (blā-dō-ā' @a, ~ā't) a. gelblich schimmernd.

bloomérisme (blo-mē-rī'šm) [Amalie Bloomer, Frau e-s amerit. Adnotaten um 1850] s/m. Bloomerismus (spr. blu-), Vertauschung des weiblichen Unterrocks gegen Weinkleider und überhaupt der weiblichen Tracht gegen die der männlichen Kleidung entsprechende.

bloomériste (blo-mē-rī'šī) s/f. Bloomeriste, Dame, die die Mode des Bloomerismus mitmacht.

bloquer [bloc]. Zu I. 1: Eisenb.: ~ une section (une voie) eine Signalfreie (ein Gleise) sperren; F ~ q. j-m den Rückzug abschneiden; X Arrest geben; être ~é Arrest haben; vj. typ. ~ le mastroquet f-e Zede in der Kneipe schuldig bleiben; être ~é à la banque am Zahlungstage mit leeren Händen heimgehen. — III. v/n. enf. mit Kindern spielen.

bloquet @ (blō-kwē) s/m. kleine Spule der Spigenzylinderinnen.

bloquesseur, ~se P (blō-šī-šō'r, ~š'f) s. Kaufmann, Händler(in).

blosse @ (blōš) s/f. prov.N. Pflaume, die erst essbar wird, wenn sie Frost bekommen hat.

blot: zu 3: Wohlfeilheit f: c'est (ou cela fait) mon ~ das paßt mir. 4. † = bloc. 5. f Sache f, Angelegenheit f.

blou (blu) int. ~ Schrei der Trutzkühner.

bloum P (blum) s/m. Zylinderhut.

blouque ~ (blū) s/f. Schnalle (= boucle).

blouquier | † @ (blū-šī'e) s/m. Schnallen-macher, Verfertiger von Ohrgehängen.

blousard (blū-šār) s/m. Blumenmann.

blouse: zu I. 3: mettre dans la ~ auch 'reinlegen; se mettre dans la ~ sich verspekulieren. Zu I: 4. prov.S. Wasser-tümpel m mit einer darüber liegenden dünnen Sanddecke. Zu II: la ~ das ge-meine Volk; ~ blanche als Arbeiter verkleideter Mensch, Geheimpolitiker f.

bluard @ (blū-ā'r) s/m. prov.S. = échinope.

bluetant, ~e (blū-šē-tā' @a, ~ā't) a. Funken sprühend, funkelnd.

bluetter: auch: aufleuchten (vom ersten Tageslicht). [Beuteln dienend.]

blutant, ~e* (blū-tā't) @a, ~ā't) a. zum Bluten: vjw. a. v/n. hin und her schwanken.

boa: 3. Zügel des Fährten von Birma.

Boadicée (bo-šī-dī-šē), auch: ~ea (šē-ā) npr. f. h.a. Boadicea, Königin der Scy'ter in Großbritannien.

boat (bōt) s/m. [engl.] Boot n.

bobe: II. s/m. 1. P Kopf (= bobéchon). 2. f Tschücheln-uhr f (= bobino).

bobée @ (bō-bē-ā) s/f. Bobea (zur Familie der Rubiaceen gehörig).

bobécharde P (bō-bē-šār'dē) s/f. lieber-lisches Frauenzimmer niedriger Ordnung.

bobèche: zu I. 1: ~ de papier Papier-mantelzettel. — 3. P Kopf m.

bobécherie (bō-bē-šēr'ī) s/f. Uebertheit, Tschelstelei.

Bobéchiana (bō-bē-šā-nā) s/m. Sammlung f von Wiken des Sieur Bobèche (éd. Charles, Paris 1800).

bobéchon: se monter le ~ in Eifer ge-raten, sich Illusionen machen. [Stuken.]

bobeliner † (bō-bī-lēr) @a. v/n. zurecht-belmeluche (bō-bī-lā'šch) s/f. prov. Stroß-bälmdchen n.

bobiche † (bō-bī'šch), bobī(e) † (bō-bī'e) s/f. und a. alt(es) abgelebt(es) Weib.

bobin @ (bō-bā) s/m. 1. Stuhl zur Füll-fabrikation. 2. tulle ~ Art Füll. Bobinard | (bō-bī-nār) I. npr. m. = Calino. II. b. ~ @ s/m. Schnitt- und Kurzwaren-Verkäufer (Zola). [= Bobino I.]

Bobinche (bō-bā-šch) ~ski (bō-bā-šchī) s/m.) bobine: zu I: phys. ~ de fil métallique Drahtrolle; ~ de dérivation Zweigrolle; ~ à deux fils Rolle mit doppelter Draht-windung, Bifilarrolle; ~ d'induction Induktions-spirale, Drahtrolle des In-duktionsapparates; ~ de multiplicateur Multiplikatorrolle; ~ de résistance Widerstandsrolle; ~ de Siemens Sie-mens'scher Induktor. Zu 2: P ne plus avoir de fil sur la ~ lastlosig sein. — 3. f Tschücheln-uhr (= bobé, bobino).

bobineur @ (bō-bī-nō'r) s/m. = espole.

bobinet @ (bō-bī-nēt) s/m. Spule f.

bobinette: zu I: 2. jeu de la ~ = birlibi im Suppl. [Spuler, Spulen-Kuffeder.]

bobineuse: auch ~eur (bō-bī-nō'r) s/m.) bobinier | @ (bō-bī-nī'r) s/m. = bobinoir.

bobinos f (bō-bī-nō) s/m. Verkäufer nach-gemachter Schmuckachen.

bobinoter ~ (bō-bī-nō-tē) @a. v/a. thé. kleine Stücke geben im Theater Bobino.

Bobinskoff P (bō-bā-šōš'f) s/m. wohl situiertcr Aushalter.

bobisation | (bō-bī-lā-šā-šī' @) s/f. nieder-ländische Art, die Tonleiter zu singen, deren Töne bo, ce, di... heißen.

boho: F il n'y a pas de ~ das schadet nichts.

bobolink (bō-bō-lā'ŋk) s/m. zo. ameritanische Ortolan-art. [bonne, von IV.).]

bobonne: enf. Dienstmädchen n (= bobosse: zu II: P a. Budel m: avoir une ~ dans l'estomac schlinganger sein.

bochage: zu I: le B. royal Sammlung v. Episteln Ronsard's an Könige u. Fürsten. Zu II. 1. ties: Pierre Martinien Touzet, dit B. id., fr. Schaufelner (1797-1863). — 2. Paul ~ id., fr. Schf. (1822-87).

boçager: 4. fable ~ère = pastorale (17. see.).

bocain |, ~e (bō-tā', ~ā'n) a. u. B. (e) s. auch dem Bocage; Bemoher(in) des B.

bocal [it. buccalis, it. buccale]. Zu I: die Bedeutung unter I ist zu streichen, es ist nur wie unter 4 angegeben; bauliches Glasgefäß mit weiter Öffnung (nicht: Pokal oder Humpen). Zu 4: phys. Isolatorboß; f camelote in ~ Waren s/pl. in e-m Glas-gefäße. — 5. P kleine Wohnung, Bude f.

bocardage: @ Bergbau: ~ humide Auf-schichten n. [fr. fr. Stadt.]

Bocari f (bō-fa-ri) npr. m. für Beaucaires

bocage: zu II. B. npr.: Marie-Anne le Page du B. id., fr. Zöglerin (1710-1802).

bocédisation | ~ (bō-šē-dī-lā-šā-šī' @) s/f. = bobisation im Suppl.

boche P (bōšch) s/m. niederlicher Mensch; tête de ~ Didofsch m. [bō-šchā]spiel n.)

bochette (bō-šchēt) [it. s/f. Boccia (spr.)]

bochon f (bō-šchō) s/m. Fauchschlag.

bock (bōk) [dtsch.] v. bière im Suppl. Zu 2: ~ distingué 1/2 Liter Bier; se repasser des ~s en cinq see die bet-terorenen Seidel in fünf Strichen beim écarté (Kartenspiel), ohne Revanche, einem andern anhängen. 3. auch von anderen Getränken. 4. auch Bock Bobdier-Pokal n.

Bockange (bō-lā'ŋ) npr. f. Buchingen n, latfr. Weiler.

bockbier (bōk-bī'r) [dtsch.] s/m. Bobdier n.

bocker* P (bō-šē) @a. v/n. Bier trinken.

bockeur, ~se* P (bō-šō'r, ~š'f) s. Bier-trinker(in).

bocquillon | (bō-šī-lā'ŋ) I. s/m. ch. Sagd-širm. — II. B. npr.: 1. Guillaume-Louis ~, genannt Wilhelm, id., franz. Kom-ponist u. Gründer von Singstücken (1781-1842);

2. auch Boquillon, npr. Albert Humbert († 1886). [Aden-rum (Boey'dium).]
bocydie σ (bô-bi-di) [grch.] *s/f.* zo. 3-i-
Bodegrave (bô-d'grâv) *npr.* f. Bodegraven
n., frib-holl. Stadt (V., Louis XIV.).
bodequin (bô-d'gîn) [alt-niederl. botkin
 Boot] *s/m.* prov.N. Boot *n.*
bodianite σ (bô-dîa-ni't) *a.* u. *s/s/m.*
pl. zo. bodian-artige (Fische), Barsche.
Boémond (bô-è-mô) *npr.* m. Bo'hemiund
 (= Bohémund).
Boer, auch **Boër**.
Boësset (bô-è-è) *npr.* m. id., fr. Komponist
 (17. sa.). [Daudet, Jacke.]
bestrich (be-è-trî) *s/m.* zo. kleines Insekt
bœuf: zu 2: F faire du ~ à la mode einen
 Hochtraber reiten (= faire du bistock);
 P se mettre dans le ~ in eine elende
 Lage geraten; typ. Ärger: gober son ~
 sehr ärgerlich werden. — Zu 3: P König
 im Kartenspiel. — Zu 5: P zweiter Gefelle
 beim Schachmacher; Schneidergefelle, der die
 großen Stücke arbeitet; petit ~ Schneider-
 lehrling; être le ~ für die Andern büßen
 (oder bezahlen) müssen; typ. faire un ~
 einen beiseite gegangenen Kameraden ver-
 treten. — II. géogr. Lac du B. Bu'ffalo-
 Lake (Kanada). III. P a. folio'sal, famo's
 (vgl. pomme 1 im Suppl.).
bœuf-dieu (bô-è-dî) *s/m.* Apis der Ägypter.
bœufier P (bô-è-è) *s/m.* typ. j. der leicht
 in Zorn gerät (vgl. bœuf 2 im Suppl.).
bœufie † (bô-è) *s/m.* = bœuf. [Souv.]
bœutier (bô-è-è) *s/m.* prov. Rinderhirt
bœuvonnage (bô-wô-na'g) *s/m.* Aus-
 schneiden N des Tierfelles einer Kuh.
boffete P (bô-fê-t) *s/f.* Ohrfeige.
bog (bôg) [engl.] *s/m.* Sumpf.
boghead (bôg-hê-d) [engl.] *s/m.* Gas-
 löchle f.
bogomillisme (bô-gô-mi-li'z-m) *s/m.* Bogô-
 mi-len-tum *n.*, lehre f., -feste f.
Bogota (bô-gô-ta) *npr.* f. Bogota' *n.*, Haupt-
 stadt von Colômbie. [auch: Zigeuner...]
Bohème: zu V: 2. b. lieberlich, zügellos;
bohémien: zu I: auch bummelig (vgl. Bo-
 hème im Suppl.). [Hänger Boteld'è's.]
boieldeste σ (bô-è-è-dê-i't) *s/m.* An-
Boigne (bô-è-è) *npr.* id., fr. General (1741 bis
 1830), dessen mit Elefanten beziertes Denkmal in
 Gumbrecht steht.
boikira, **qu.** (beides: bô-è-è-ra) *s/m.* zo.
 Schauer-schlange f (Cro'tulus ho'rridus).
Boile (bô-è) *npr.* ~ de Chartres id., franz.
 Ritter (erster Kreuzzug; Michaud).
boire (bisweilen auch von warmen Getränken
 trinken). Zu I: 1. ~ tout son content
 = ~ tout son souf; ce n'est pas la mer
 ~ ~ das ist keine so gewaltige Aufgabe,
 das ist nicht so gefährlich; thé. F ~ une
 goutte ausgepfiffen w.; ~ du lait am
 gependeten Vobe i-e Freude h., überhaupt:
 in Wonne schwimmen, schwelgen; P: v.
 bouillon 3 im Suppl., ~ dans la grande
 tasse ertrinken, ~ un coup dans le feuve
 jusqu'à plus soif sich ertränken; typ. ~
 de l'encre zu spät kommen, wenn bei portierte
 Wein ausgetrunken ist. Zu I: 5. ~ l'èl sein.
bois [Storm: lt. bu'stica]. Zu I: ~ en bille
 Klob-Holz; ~ à brûler Brenn-H.; ~ de
 cœur Kern-Holz; ~ de constructions
 civiles Landbau-H.; ~ courbant Krumm-
 H.; ~ courbe Krü-H.; ~ crevassé cir-
 culairement Kern- od. rindenfchaliges H.;
 ~ de décharge Abbruch-H.; ~ de délit
 Frevel-H.; ~ échauffé verfaultes H.; ~
 écimé Kopf-H.; ~ à entaille Kerb-H.; ~
 feuillu Laub-H.; ~ fourchu Gabel-H.;
 ~ gelif frostrichtiges H.; ~ gras grob-
 faseriges H.; ~ malandreu'x H. mit faulen,
 giftigen Knoten; ~ à ouvrir, d'ouvrir
 Bau-H.; ~ piqué wurmfädiges H.; ~ de
 quartier Kloben-H.; ~ raffaux trummés

H.; ~ roulé klüftiges H.; ~ de souche
 Stod- oder Stüben-Holz; ~ de travail
 Nutz-, Wert-Holz; fig. thé. mettre du ~
 einheizen (Seute auf verschiedenen Plätzen im
 Theater verteilen, damit sie durch Weisheit für ein
 Stück Stimmung machen). — Zu 2: P je ne
 suis pas de ~ ich bin kein Ummensch.
 — Zu 3: σ Bergbau: Abgabe-Pfahl; ~ fendu
 Klust f.; ~ de garnissage Pfändung f.;
 ~ ronds Wehr-stempel. — Zu 4: ~ d'ab-
 sinthe Abfintthbaum (Cari'ssa Xylo'pi-
 cron); ~ amer de Surinam Quassia f
 (Quassia am'ra); ~ d'anis echter Stern-
 Anis (Illi'cium); ~ d'anisette dolden-
 tragender Pfefferbaum (Piper umbella-
 tum); ~ à boutons amerikanische Knopf-
 blume (Cephalanthus); ~ bracelet be-
 mehrte Jacquinie (Jacquini'na armilla-
 ris); ~ de Chine prächtige Brustbeere
 (Cordia Sebeste'na); ~ à la gale Faul-
 baum (Rhamnus fra'ngula); ~ de les-
 sive Goldbrenner (Cytisus laburnum);
 ~ manche-houe (Xanthoxylum clava Her-
 culis); ~ d'oreille = ~ gentil; ~ de
 Sainte-Lucie Traubenholz. — Zu 5:
 pousser trop de ~ zu sehr in Holz schiefen.
 — Zu 6: sous ~ im Walde, im Grünen.
 Syn. v. forêt im Suppl. — 10. P ~ pourri
 Zunder; ~ tortu Weinrebe f; enf. ~
 blec Krefel; F ~ dur Sträfling. — 11. t
 (petit) ~ Art Haarstrich f (17. sa.). —
 12. zo. ~ veiné = zigzag 4 b. — II. Les
 B. *npr.* m/pl. Klob-Holz *n* (schw. Ort,
 Bœn); Lac des B.: Lake of the Woods
 (per. l'èl 'w dh' wüß), See in N.-W.-Kanada.
boisage: zu I: σ Bergbau: Ausbau, Verleib-
 lung f: ~ par cadres et portants Bohlen-
 schrot-Zimmerung f; ~ en poste Zeh-
 fiod; ~ d'un puits Schrot; ~ à trois
 Rasten. [G., fr. Fabelbücher (1743—1811).]
Boisard (bô-è-fâr) *npr.* m. Jean-Jacques
bois-cais σ (bô-è-fâr) *s/m.* = circa des
 marais. [Wienwald, engl. Ort].
Bois-des-Abeilles (bô-è-fâr-è) *npr.* m.)
Bois d'Haine (bô-è-fâr) *npr.* m. id., betg.
 Ort, wo 1874 Louise Lateau lebte.
boisé (bô-è-è) 1. *part. passif* von boiser.
 2. [bois 7] ein Geweih tragend; mari-
 ~ betrogener Ehemann, Hörnerträger.
boisement: zu I: ~ des talus Bepflanzung f
 d. Böschungen mit Bäumen od. Sträuchern.
boiser: zu I: σ Bergbau: bezimmern. Zu 2:
 être ~ de pins mit Fichten bestanden
 sein. — 4. P être ~ Hörner tragen,
 Hühner sein.
boiserie: auch Parkett-Fußboden *m.*
boiseur (bô-è-fôr) *s/m.*, auch ouvrier ~
 Holz-arbeiter.
Boisgobey (bô-è-gô-bê) *npr.* m. Fortuné
 de ~ id., fr. Schriftsteller (1821—91).
Boismont (bô-è-mô) *npr.* m. Nicolas
 Thyrèl de ~ fr. Kanzenbedner (1715—86).
Boisrobert (bô-è-rô-bêr) *npr.* m. François
 Le Métel de ~ fr. Schriftsteller (1592—1662).
boisseau [*buxi'da]. Zu 2: au ~ fig.
 schiffelweise, ungleich. Zu 3: σ ~ de
 buttoir Buffer-hülse f, -gehäuse *n.* Zu 4:
 P hoher Gut, Zylinder. — 5. P Liter Wein.
Boissellère (bô-è-fâr-è) *npr.* f. la ~ id.,
 berühmte Weintreibe in Paris (17. sa.).
boissellerie: auch Siebwaren *pl.*
Boissier: 2. Marie-Louis-Gaston ~ id.,
 fr. Schriftsteller (geb. 1823). [Pflanzung.]
boissière † (bô-è-fâr) *s/f.* Buchsbaum-
boissonner P (bô-è-fâr-ne) *a.* u. *v/n.* et se
 ~ *v/pr.* übermäßig trinken, picheln, sich
 betrinken. [S/m. Söffel.]
boissonneur P (bô-è-nêr), Jer (An'ic)
Boissy: dazu: 1. Louis de ~ id., fr. Dramat.
 Schriftsteller (1694—1758). 2. ~ d'Anglas
 (da-gla'), Konventsmitsglied, später Senator und
 Graf (1756—1826). 3. id. *n.*, Ort bei Paris.

boitage (bô-ta'g) *s/m.* Einpaßen *n* in
 Schachteln. [Tiller.]
boitaller σ (bô-tâ-è) *a.* u. *v/n.* = boi-
boitard σ (bô-târ) *s/m.* Eisenkapfel *f*
 im unteren Nüßsteine.
boitour P (bô-dûr) *s/m.* Sträfling (=
 repris de justice).
boite: zu 1: ~ à boudin Schachtel zum
 Hervorpressen e-r Figur (Speiseng); ~ à
 colonne Gemüsehohrer *m.*, Apffelstecher *m.*;
 ~ de Dillen [id., d'èf, Botaniker, der das Modell
 dazu angab] Botaniker-trommel; ~ à gla-
 cer (Zuder-)Streichhölzle; ~ à incendie
 Feuerwehrstäben *n* zum Umrufen der Feuer-
 wehr; ~ à ordures Unrat-Kasten *m* (=
 poubelle im Suppl.). — Zu 5: ~ d'éto-
 nante Knallsignal *n.*; ~ à extinction
 Feuerlöschhölzle; ~ de buttoir Buffer-hülse,
 -gehäuse *n.*; ~ de distribution Dampf-
 tafeln *m.*, -ventil *n.*; ~ de manoeuvre
 Weichenbod; ~ motrice Trieb-achs-lager
n.; ~ à siphon Saugbochthülse. — Zu 6:
 ~ à mitraille = ~ à balles. — Zu 11:
 Bude (kämmerliche Wohnung), Haus *n.*, Er-
 ziehungsinstitut *n.*; ~ du bord de l'eau
 Polizeiprästator; P thé. ~ à gigot unter-
 geordnetes Ballettheater. — Zu 12 (mit P):
 ~ à bachel Presse für das Abturticieren-
 Gramen; ~ à chocolat Trage der Weichen-
 träger im Lazarett; polytechn. Schule: ~ à
 claque Schrengimmer *n.*; ~ aux dégelés
 od. aux refroidis Morque; ~ à asticots,
 ~ à doche Sarg *m.*; ~ aux échantillons
 Abtritts-eimer *m.*; P \times (grosse) ~ Ge-
 fängnis *n.*; ~ à Jouanne [npr. Kattunen-
 vänder] Bauch *m.*; ~ au lait: a) Milch-
 büreau *m* (Wufen); b) Amme; ~ aux
 ordures Hinterer *m.*, F Schenfmühle; ~
 aux puces Bett *n.*; ~ au sel Kopf *m.*;
 avoir un moustique dans la ~ au sel
 einen Sparren zu viel haben; fermer la
 ~ a) das Geheißt schließen, b) das Maul
 halten; typ. a) Schrif-, Scht-tafeln *m.*,
 b) Werkflatt: être de la ~ zum Gewerke
 gehören, Sarg (Drucker) fu; Wagen *m.*;
 ~ à violon Echer *m.*; ~ à violon große
 Schube od. Fülze. — Zu 13: F ~ au sel
 Dummkopf *m.*; ~ à postilles = ciboire.
boite-borne, *pl.* ~s ~ (bô-è-bôr-n) *s/f.*
 Säulen-Briefkasten *m.*
boite-frein, *pl.* ~s ~ (bô-è-fre-è) *s/f.*
 Bremsbüchse.
boiter: P ~ des chasses auch schielen; v. auch
 boitler im Suppl. [Paden.]
boiter (bô-è-t) *a.* u. *v/n.* in Schachteln
boiterner P (bô-è-têr) *s/f.* Gauflerford *m*
 (Korb, den die Verkäufer vor sich an einem über die
 Schulter hängenden Riemen tragen).
boiteux: zu I: 2: σ étalon ~ hintere
 Währung; ~ fleurs ~ses ungleiche Blu-
 men an demselben Stengel.
boitier: 3. (ouvrier) ~ Kisten- zc. macher.
 4. Uhrgehäuse *n.* 5. Briefkasten-Entleerer;
 facteur ~ (fâ-è-è-bô-è-tê) amtliche Besich-
 nung für festangestellter Briefträger.
boiton (bô-è-t) *s/m.* (schw.) Schweine-Rall.
boit(t)er (bô-è-t) *a.* u. *v/n.* Räder aus-
 werfen. II. *v/a.* = amorer I. I.
boit-tout: 3. Sentgrube f.
Bokhara, & **v. Boukhara**, &
bokhariote (bô-la-rî-ot) *a.* und *s.* = bou-
 kharien und bokhariote im Suppl.
bol: zu 3. phys. ~ alimentaire richtiger: der
 zum Herunterföhren fertige, mit Scheidel
 durchwirte Flüss (nicht = chyme).
Bolbec: mouchoir ~ Art Taschentuch *n*
 (die aber nicht in B. gearbeitet werden).
bolbène (bô-è-bê-n) *s/f.* = boulbène.
bolbitique *a.* (bô-è-ti-t) [Polbiti'g]
 ägyptische Stadt an der ersten Nilmündung
 a. géogr. branche B. bolbitischer Arm des
 Nils, jetzt Nil von Rosette genannt.

boldo φ (b6l-do) *s/m.* Boldo, süd-amerikanische Pflanze (Bolde-a fragrans) geg. Leberleien-gebräu; ~ Verne Verne (h6s-Boldo-Elixir).

Boldue: II. *b.* *s/m.* Seidenband, b6. das, mit dem die Bomben-Beutel ausgefüßt sind.

Bole (b6l) *npr. f.* la ~ id., weinähnliches Geseab.

bolée (b6-le) [bol] *s/f.* eine Schale, ein Gefäß voll.

bolér \parallel P (b6-le) \textcircled{a} . *v/n.* trinken, freiben.

boliche: Sardellen-Netz (*n* = xabega).

Bolingbroke (b6-lg-br6t) *npr. m. id.*, engl. Name, b6. Henry Saint-Jean, vicomte de ~, Staatsmann (1678–1761); v. Scribe, *Verre d'eau*.

Bolivar: zu I: chapeau à la ~ = II. 1. Zu II. *b.* 1: auch großer Damenhut; Hut überhaupt. Zu II. 2: Gesundheitsflanel.

Bollweiler (b6l-wil-l6r) *npr. m.* Bollweiler n., elbfläsiher Ort.

bolomètre φ (b6-l6-m6'tr) *s/m. phys.* Bolomet'er n. u. m., Strahlenmesser.

bol-sein, *pl.* *s.s.* (b6l-s6) *s/m.* Brustschale *f* (nach der Brust geformte Schale, aus dem vorigen Zahrbundest).

boltenie φ (b6l-t6-ni) *s/f. zo.* Stiefschide.

boltonie φ (b6l-t6-ni) [Bolton, englischer Botaniker, 18. J.] *s/f.* Bolto'nie.

Bomba (b6-ba) [it.: Bombe]; le roi ~ König Bomba, Weinname des Königs Franz II. von Neapel. [Bupf.]

bombage: 2. Schneiderei: Aufspinnung *f*.

bombagiste φ (b6-ba-zi'st) *s/m.* Verfertiger oder Verkäufer von Schußfahrlägen, Speisefammer-Schälanten u., auch Drahtflechter.

bombarder: 2. noch jetzt *abr.* — II.* *se* ~ général sich selbst zum General ernennen.

bombastique (b6-b6-sti'k) *a.* bombastisch, schwülstig.

Bombay: auch *f.* [sin II.]

bombazine φ (b6-b6-z6-n) *s/f.* = bomba-
bombe [it. bomba]. Zu 1: tirer un canon en ~ aus einer Kanone wie aus einem Mörser schießen, Wurfrohr geben. Zu 2: *Geologie*: ~ volcanique vulkanische Bombe, ründlich ausgeföhene Babamasse. — 5. Viertel Liter n. Wein. 6. id., Zwischengericht *n* von Gallerte; ~ glacée Gistorte, Gefrorenes *n* aus Sahne. 7. \times P partir en ~ zu einer Vergnügungspartie abziehen.

Bombée (b6-b6) *npr. f.* tour de ~, alter Turm am Aufstigeplatz in Paris.

bombe-lance, *pl.* *s.s.* (b6b-l6'z) *s/f.* Wasserfahrlaete.

bomber: zu I: 2. φ prügeln.

bombite φ (b6-bi't) *I. s/f.* min. kugelförmige Verfeinerung. II. *a. zo.* drohenartig. III. *s. s/m. pl.* Hummeln *f/pl.* u. diesen verwandte Insekten. [bome.]

bombonne (b6-b6'n) [prvz.] *s/f.* = bon-
bombyce (A. 78 hat nur bombyx): ~ du tr6sle Kleespinner.

bombocien: II. *s. s/m. pl.* zo. Seiden-Spinner (Krautspinnereierlinge).

bombycin: II. *s. s. s/f.* Seiden-*art.*

bombyle: 2. *art.* engbaflige Träflache im Altertum.

bombyllite φ (b6-bi-li't) *a. u. s. s/m. pl.* schwebfliegen-artig; Schwebfliegen *f/pl.*

bo(m)merang (b6-m'ta) *s/m.* Bumerang, australisches Wurfbolz in Kufeisen-Form.

bolomole (b6-m6-l6) *s/m.* zu saugendes Schmaroher-Krabben-tierchen.

Bopard (b6-p6r) *npr. m. id.*, Xpus e-s kimmerlich, aber stets in Zustionen lebenden romanisierenden Menschen (Daudet, Roumestan).

bon: zu I. 1: ~ comme le pain vorzäglich; le fromage ne me dit rien de ~ ... sieht nicht gut aus; F le ~ endroit der Hintere; Sport: arriver ~ premier (dermier) weit vor den übrigen Kempferden

als das erste ankommen (weit hinter den übrigen Pferden ankommen). — Zu 6: être ~ pour Bernard ou pour Cadet nur als Wisch zu gebrauchen sein. — Zu 12: ~ enfant as a. gutmütig, gutartig, w. vertu ~ne enfant nicht zu strenge Tugend; avoir été ~ne pour un homme sich e-ni Manne hingeeben haben. — Zu 14: \dagger tout à ~, P pour de ~ = tout de ~; tout de ~ auch ganz gehörig; pour le ~ motif mit ernstlichen Absichten (zu heiraten). — Zu 22: être dans ses ~nes gut gefaunt sein; Spieler: φ à la ~ne ehrlich. — Zu II: cela fait ~ au cœur daß ihud dem Herzen wohl (Gil Blas). — Zu III. 3: (Telegramm-)Antwortformular *n*; \times P ~ de tabac Erinnerungsmedaillen, die allen gegeben werden, wie die Tabakens; sonnerie des ~s de tabac Trompetensignal der konfigurierten Soldaten. — Zu III. 5: P mon ~ bester Herr; excellent ~ junger Stüher; un ~ ein Geuchler, ein Muder; c'est un ~ auch er ist zahlungsfähig; er ist ein richtiger Republikaner; bei den Postzisten: le ~ der Richtige, der zu verhaften ist.

bonace [*bona'cea]. II. *a.* = bonasse.

bonacité (b6-n6-si'te) *s/f.* (zu große) Gutmütigkeit. [Antillen-Insel.]

Bonaire (b6-n6r) Buen-Ayre, holländische

bonais, *ne* (b6-n6'6) *a. u. B.* (e) *s.* aus, Bewohner(in) von Bone.

Bonald: Louis-Jacques de ~ id., Erzbiösch von Lyon (1787–1870).

bonamie φ (b6-n6-mi) *s/f.* Bonamia, kleiner Strauch auf Madagastar, zur Familie der Winden gehörig (Bonamia madagascariensis). [äquid: Bonapartii *f.*]

bonaparteux \parallel P (b6-n6-p6r-t6) *s/m. ver.*

Bonapartide (b6-n6-p6r-p6r-t6) *npr. f.* id., Gehört auf Bonaparte.

bonaparto-boulangiste (b6-n6-p6r-to-bu-l6-zi'st) *a.* bonapartistisch, aber für Boulangier wirkend.

bonase (b6-n6'z) I. *s/m. zo.* Büffel-*art.* II. *s/f.* ~ = bonace.

bonasie (b6-n6-ni) *s/m. zo.* t6tras ~ = coq de(s) marais (v. coq I. 1 b).

bonasserie (b6-n6-p6'r) *s/f.* übermäßige Gutmütigkeit.

bonasson (b6-n6-ss6) *a. prov.* = bonasse.

bonnavoglie \dagger (b6-n6-w6'vi) *s/m.* = bonne-voglie. [vgl. caquet 3.]

bonbec: nes: Marie B. Plaudertafel *ic.*;

bonbon: 2. P ~ à liqueur Furrunkel; ~ anglais feiner trodener Bidel.

bonbonnière: zu 1: rue B. Süßwintel *m.*, Straße in Mülhausen. Zu 2: elegantes Zimmer; feiner Schaupfahlsaal: ~ du passage Choiseul = Bouffes-Parisiens. — 5. P Abtritts-eimer *m* der Klantenfeger.

Boncourt (b6-fir) *npr. m.* 1. Bubendorf *n.*, l6thr. Dorf; auch Name vieler franz. Orte. 2. Gebürtschloß Chamisso's in der Champagne, jetzt zerstört.

bonde: 4. φ = baude im Suppl. [Se.]

bondel (b6-d6'l) *s/m.* Fisch im Neudateller

bondelle (b6-d6'l) *s/f.* zo. id., feiner forellen-artiger Fisch (= petite f6ra im Suppl.).

bonder: φ a devait être ~ es müßten überall Leute stehen (Zola, Nana).

bondieu: 2. P Straf-arbeit, die darin besteht, daß irgend ein Sach verschiedene mal abgeschrieben werden muß.

bondieusard (b6-d6-j6r) I. *s/m.* 1. Ausmaler von Heiligenbildern. 2. Herrgott-händler. 3. P gläubiger Christ. II. *a.* gottvoll. [Frömmtelei.]

bondieusarderie (b6-d6-j6r-d'ri) *s/f.*

bondieuserie P (b6-d6-j6r) *s/f.* Handel mit Kircken-Geräten.

bondieutisme (b6-d6-ti'sm) *s/m.* intermittierende Frömmigkeit frohiger Leute, die

bei harter Kälte sich in ein Kloster aufnehmen lassen, bei eintretendem Frühlinge aber aus demselben verführden. [Gott! (Daudet.)]

bondiou(s) (b6-diu') [prvz.] *int.* guter

Bondy: refouler à ~ zum Teufel schiden.

II. *b.* *s/m.* *art.* schöner großer Apfel.

Bonfol (b6-f6l) *npr. m.* Pampfel *n.*, schwz. Stadt (Bern).

bongarçon(nisme) (b6-g6r-ss6-ni'sm) *s/m.* Gutmütigkeit *f*, Nachgiebigkeit *f.*

bongo (b6-go) *s/m. zo.* Antilopen-*art.*

bonheur [Körting: heur = ft. augurium]. Zu 1: *Le dernier Jour du B.* Der letzte Glückstag, Oper v. Auber. Zu 2: F au petit ~ des doigts wie es sich mit bloßen Fingern (ober gerade gut) thun läßt. Zu 3: ~ du jour Vertikow (Wäsel).

bonhomie (b6-n6-mi'f) *a.* gutmütig

bonhomiser (b6-n6-mi'f6) \textcircled{a} . *v/n.* ruhig leben, vom Feuer: ruhig weiter brennen.

bonhomme: zu I. 1: F mon ~ Männchen! ~ Noël Weihnachtsmann. Zu 1: 10. thé. creuser son ~ seine Walle gründlich studieren; entrer dans la peau du ~ sich mit *f-r* Rolle identifizieren. — III. *B.* *npr. m.* 1. géogr. v. Le B. ~. 2. Col du B., Paß südwestlich vom Montblanc; Femme du B., Berg an der Seite desselben (vgl. Bonne-Femme).

bonhomme (b6-n6-ma') *s/m. prov.* Bauer. [Jumppf.]

boniaou φ (b6-n6'o) *s/m.* Bergbau: Schacht-
bonicot \parallel F (b6-ni-to') I. *a.* angenehm. II. *s/m.* Graififikation *f.*

Boniface: zu III. *b.*: \square .

bonifacien, *ne* (b6-ni-fa-si6'n) *a.* und *B. (ne)* *s.* aus, Bewohner(in) von Bonifacio auf Corsica.

bonificateur (b6-ni-fa-t6'r) *s/m.* künstlich verbessertes, aber doch als Verfälschung angelegenes Nahrungsmittel.

boniment: zu 1: auch Ansprache *f* zum Anlocken von Zuschauern, weise. Reklame *f*; ~ académicien etwa: harmlose Anzeige.

bonimenter (b6-ni-m6'te) \textcircled{a} . I. *v/a.* erfreuen. II. *v/n.* P reden, schwätzen.

bonique φ (b6-ni't) *s/m.* Greiz.

bonir: ~ au raticchon beidigen; n'en ~ pas une schwätzen.

bonisse P (b6-ni's) *s/f.* être en ~ gewaltig schwätzen; a. sich in Schwätzungen ergehen.

bonisseur: 2. P Ganswurf, der das Publium anlockt. 3. P Wewerber um eine Deputiertenstelle. 4. P offizieller Verteidiger: ~ de la batte Entlastungszeuge.

bonjeanie φ (b6-zi-ni) *s/f.* Schotenflee *m* (Bonjea'nea oder Lotus Dorycnium).

bonjour: P dire ~ à sa moitié morgens den Weisflaf vollziehen (= donner l'aubade; v. es im Suppl.); ~, bonsoir mit j-m nur auf dem einfachsten Grüßfluche stehen; F et ~, bonsoir damit ich die Sache abgemacht, und damit basta!

bonjourier: 2. P ère *f* Dirne, die zu einem Herrn mitgeht und dann in seinem Zimmer flieht.

Bonlieu (b6-li6) *npr. m.*, neuerer Name für das franz. Dorf Les Petites Chiettes.

Bonn (b6n) [it. Bonna] *npr. id. n.* preuß. Stadt in der Rheinproving.

Bonnassieux (b6-na-si6) *npr. m.* Jean-Marie ~ id., fr. Witzhauer (geb. 1810).

Bonnat (b6-na) *npr. m.* Léon ~ id., frz. realistischer Maler (geb. 1833).

Bonne (b6n) *npr. f.* id. *n*: François de ~ = Lesdiguières.

bonneau: zu II: Marie B. ~ id., gründete 1665 Sainte-Pélagie.

Bonnechese (b6n-sch6s) *npr. id.*, fr. Name, b6. 1. François ~, Schrifsteller (1801–75); 2. Henri ~, Cardinal (1800–83).

Bonne-Femme (b6n-fam) *npr. f.* rocher de la ~ id., Festpartie am Col du Bonhomme,

bottelage: 4. fort ~ fester Kot auf dem Grunde der Senkgrube.
botter: zu I.1: *co. la mission* *lée* = dragonnade. Zu I.2: P ~ q. j-m Fuß- tritte in den Hintern geben. — IV. v/n. schmutzig werden (von Matzlinenrädern n.).
bottier: 2. P j. der Wälzfliegigen Fuß- tritte verjetzt.
Bottin (bô-ti'n) *npr.m. id.*, Herausgeber des Pariser Adreßbuches; daher Adreßbuch *n*; weiß. bider Schmöker (= Vapereau).
botys (bô-ti'f) [grch.] *s/m. zo.* Zünsler, Lichtmotte *f*.
bouant P (bû-â) [boue] *s/m.* Schwein *n*.
bouche: v. bouèche im Suppl.
boucheuse (bû-bu'f) *s/f. enf.* Mund *m* (= bouche).
boubouille P (bu-bu'j) *s/f.* ärmliche Küche.
boubouiller (bu-bu'jër) *a.* bummeln (Goncourt). [(vgl. boubouche).]
boubouche (bu-bu'f) *s/f. prov.* Mund *m* boue: zu 2: F ~ Wadstübe (o hne barbe de). Zu 4: ~ expiatorische Sündenbod. — 9. prov. Krabbe *f* (= crevette 1).
boucan [sarabifsch]. Zu 5: aus P berber Berweiz; Überfluß. — 7. ~ de cochon ländliches Mahl.
boucanade: F Zeugen-Bestechung; coquer la ~ einen Zeugen bestechen.
boucaner: zu I: 2. P jäheln, ärgern; thé. ~ la pièce das Stück auspfeifen; *f* bestechen.
boucanier: zu I: 4. F Einbrecher.
boucardier, auch **anier** (bu-tar-nie): 2. F Kaufmann: ~ gambilleur umherziehender Kauflmann. [Feinfahrt *f*.]
boucau (bu-to') [prv.] *s/m.* Hafens-
bouchalès (bu-fça-lè'f) *s/m.* Weinrebent-
art. [am Maul].
boucharde: zu 3: b) Kuh mit Fleders
Boucharie (bu-ta-ri') *npr.f.* = Boukharie.
bouche: zu 2: avoir ~ close den Mund halten. — Zu 4: P ~ en cul de poule kleiner Mund mit dicken Lippen. — Zu 8: ~ d'écoulement Ausguß *m* e-s Wasser-
hahn; ~ de foyer Feuerthür-Nahmen *m* an der Lokomotive; ~ d'incendie Wasser-
leitungsmündung für Feuerbrünne. — Zu 9: B. du Tigre: Bo'cau Tigris, Er-
weiterung des Ranton-Busses vor der Mündung.
bouchée: zu I: ~ de crevettes Appetit-
bissen *m* von Garnelen. — 3. B. de pain Speisestück, wo die Armen Brot er-
halten.
bouche-en-cœur, *pl.* ~s ~ F (busch-g-
lör; *pl.* ~s) *s/m.* Schätzer, Zierengel.
bouche-Poël, *pl.* ~ P (busch-lör) *s/m.*
Goldstück, das man zum Anlocken vor das
Auge hält. [Wuschborn *n*, toiser. Dorf.]
Boucheorne (busch-pö'n) *npr.f. géogr.*
boucher, *v.*: zu I.1: P être ~de keine
Kinder bekommen können, unfruchtbar
sein (von Frauen). Zu I.2: P ~ la lumière
j-m einen Tritt vor den Hintern geben.
boucher, *s.* Liebrecht: bouc. Zu I.1 a.
garçon ~ Schlächter-gesell. Zu I.2: P ~
de Cavaignac Soldat der garde mobile
(1848). [de cheval Wochtschächtere.]
boucherie: zu I: ~ hippophagique ouf
Bouchet (bu-fça) *npr.m.* Guillaume ~,
sieur de Brocourt id., fr. Schr., Verfasser
der Séries (1526—1606). [lischer Tanz.]
bouchetiquette (bu-fçü-tè't) *s/f.* länd-
bouchon: zu I: ~ à pas de vis Schrauben-
föfjel. zu 3: P verfeigte Fische. Zu 10:
d'évier Abwaschmagd *f*. — 12. Gat-
ung *f*, Art *f*. 13. P Lädenbühler.
bouchonner: zu I.2: P bei den Kutzhörn:
~ q. j-m Faustschläge geben.
Bouchor (bu-fçör') *npr.m.* Maurice ~
id., fr. Dichter (geb. 1855).
bouchoteur (-fçö-tör') *s/m.* Angestellter
bei einer Wiesmufel-Bant.

Bouchout-en-Campine (bu-fçu'-g-ta-
**pi'n) *npr.m.* Bouchout, belg. Ort mit Schloß,
in welchem die Kaiserin Charlotte v. Mexiko wohnt.
bouci-boula (bu-fçu-bu-la') *int.* ganz gleich.
Boucault (bu-fçü-t) *npr.m.* 1. Dion ~
id., engl. Dramendichter und Schauspieler (1822
bis 1890, von fr. Abstammung). 2. Aristide ~
id., Gründer des großen Geschäftes Au Bon
Marché in Paris, dessen 1887 verstorbenen Witwe
sehr große Vermächtnisse machte.
Boucingo (bu-fçü-go') *npr.m. id.*, berühmter
Weinhändler (17. see.; Boileau, *Satire* III. 27).
bouclage: auch: Handschellen *f/pl.*; Vor-
lege-schloß *n*; Zuschließen *n* der Gefäng-
niszellen.
boucle: zu I: *Topographie: épreuve de la ~*
Schleifenprobe zum Aufsuchen des Festes im
Kabel. Zu 2: auch *Verdienstschmale*.
bouclé: zu 2: gelodet, geringelt; P avoir l'air
d'une raie ~e lächerlich aufgeputzt sein.
bouclément: 3. in Genf: *Abfchließung *f**
eines Geschäftes.
boucler: zu I.1: ~ deux fils télégra-
phiques zwei (gekürzte) Telegraphen-
leitungen zu einer Leitung verbinden, sie
parallel schalten; ligne ~ée Schleifen-
leitung, -linie. Zu I.2: ~ l'anarchie der
Anarchie einen Damm setzen; F. la ba-
varde den Mund halten; ~ la lourde die
Thür zumachen.
bouclerie: 2. F *Abfassen *n* v. Spießbuben.*
boucletterie (bu-fçü-ri') *s/f.* Verzerrung
am Pferde-gesirr.
bouclier: zu I: 7. Art *Deckel oder Schutz-*
wand *f* an der Badewanne. 8. [boucle]
Schnallenfabrikant.
boucon: † auch *Bissen überhaupt; son*
principal ~ seine Lieblingsbissen.
boudanne (bu-dän') *s/f. prov. (Saboyen)*
weißer Käse, Quart *m*.
Boudha, & schreibt *A. 78.*
boudenke (bu-dg'f) *a. prov. S. did* (Daudet).
bouder: zu I.1: P ~ à la besogne keine
Luft zum Arbeiten haben, arbeitscheu
sein; ~ au cheveu anfangen, fahlosöpfig
zu werden; ~ aux dominos Zehnfliden *n*;
~ au feu vor dem Feinde zurückweichen.
bouder: zu I: *schmollend.* — 2. von
Bieren und Gewächsen: nicht gedeihen, im
Wachstum zurückbleibend.
boudin: 7. P *Magen; ~s pl.* zu sette
Hände mit runden Fingern. 8. F *Riegel.*
boudinagne: 2. P *Wurfnachtmaß *n** in
der Weisnachtsnacht.
boudinaille (bu-di-na'i) *s/f.* allerlei *Wurft.*
boudine: 2. † *Wand *m*, Eingeweide *n*;*
Nabel *m*.
boudiné* (bu-di-ne') [boudin *Wurftwurf,*
womit man sie verjagt] *s/m.* Stutfer (1833),
der sich durch enge, knappe Kleidung
herbor zu thun sucht (*ant. larbiné*).
boudiner: zu 2: die *Gliedmaßen weich-*
lich und charakterlos zeichnen; des doigts
~és zu sette und runde Finger. — 3. in der
Weisnachtsnacht eine *Wurftmahlzeit* halten.
bouquineuse (bu-di-nö'f) *af.* *carde ~*
Worfpinn-Karde.
boudinotte (bu-di-nö't) *s/f.* *Bodenlute.*
boudrillon (bu-dri-jä') [bout] *s/m.*
Ruhrpß.
Boudry (bu-dri) *npr.m. id. n.* *schw. Et.*
(Neuchâtel), *derufen als schw. Schöpfenstätt.*
boue: zu I: J-J. ~ auch *trainer par les*
~s statt des *sg.* Zu 3: ~ *jaune* Gold *n*
(Mirabeau). — 12. O Bergbau: Schmant
***m*; ~ endurcie** *Antritt *m*; ~ ferrugi-*
neuse *Guhr; ~ de lavage* Schlamm *m*.
boué P (bû-e') *s/m.* *Loch *n*.*
bouêbe (bû-ê'f) [bifch.] *s/m. prov.* *Bube;*
auch *boube* (bûb) = bouvier.
bouée: 3. P *Loch *n* (= boué im Suppl.).*
bouer (bû-ër') *s/m.* *ruffisches Schlittboot.***

Bouet-Willameuz (bû-ê-wi-jê-ma')
npr.m. Louis-Édouard ~ id., fr. *Admiral*
(1808—71).
boueux: zu I.5: nach L. ~; v. *toeux.*
II. *s/m.* P Gassenfeger; Gassenot-Fuhr-
mann (= boueur II. 1).
Bouf-Bouf (bû-bu'f) *npr.m.*, *Rame des*
ogre (Menschenfressers) im Petit Poucet (kleinen
Däumling). [Saare *n/pl.*]
bouffant: zu I: *cheveux ~s* *wellige)*
bouffe: zu III: 3. P *Dhrfeige; Gesicht *n*.*
bouffée: zu I: *Paff aus der Pfeife; auch*
Gefchwirre *n*, Durch-einander *n* von
Stimmen.
bouffer: zu I.6: P auch *v/a.* gierig *essen;*
~ du blanc = manger du blanc (v. h. 12);
~ la botte das Heubündel in Erwartung
des Hafers *fressen; fig.* platonisch lieben
in Erwartung von et. Besserem, auch von
einem Frauenzimmer gepöpst werden
zu III. 2: se ~ le nez sich Gröbheiten
ins Gesicht sagen, sich schlagen.
bouffeteur, ~se P (bû-fjör', -f) *s.*
Schwäger(in).
bouffeur (bû-fjör') *s/m.* *Verfchlinger, P*
Freßfad; P ~ de kilomètres Epithame
der Jäger von Vincennes, die als tüchtige
Fußjäger bekannt sind.
bouffiaste (bû-fjâ'f) *s/m.* *gros ~* *Meh-*
fad (*vieler Kerl*).
bouffir: zu I.1: *hareng ~i* *Büding, der*
nur kurze Zeit in der Lake gelegen hat
(*ant.* hareng saur).
bouffissage (bû-fj-çä'g) *s/m.* *schwaches*
Salzen und Räuchern der Heringe (*ant.*
saurissage). [Räucherer.]
bouffisseur (bû-fj-çjör') *s/m.* *Heringes-)*
bouffon: zu III: 2. *kleiner Haarringel* (auch
à la Sévigné; 17. see.).
bouffonesque: auch: ~n..
bouffonneur † (bû-fj-nö'r') *s/m.* *Poffen-*
reißer. [Wetter.]
bouffre (bu'fr) *int.* *buff; a. L. Donner-)*
buffron: auch: ~n..
bougainvillée (bu-gä-wi-lè'), ~le (L'ff)
s/f. *Bougainvillie, wunderkram-artige*
Pflanze.
bougassin (bu-gä-çjâ') *s/m.* = *bougran.*
bouge: zu I: *überberühmtes Haus, Penne *f*.*
bougeard (bu-gä'r) *s/m.* *prov. S. Leuchter.*
bougeon (bu-gö'n) *s/m.* (Käfig) *Sproffe *f*.*
bouger: zu II. v/a.: 2. in *Bewegung setzen*;
~ le buste den Oberkörper bewegen.
bougerie: 2. *prov. Speisefammer.*
bougeron (bu-g'ög) *s/m.* 1. *Rittel, Haus-*
rod. 2. ~ = *boujaron.*
bougie: zu I: ~ *électrique* *Jablockkoff*
Sablotkoffische elektrische Kerze. — 5. F
Geld *n*. [Rittern.]
bougillon: auch *a. ~, ~ne* *unruhig, quack-)*
Bouginier (bu-gi-nie') *npr.m.* fr. *Water*
(1799—1866). [bei Paris; v. aller 25.]
Bouguil (bu-gi-wä'l) *npr.m. id. n.* *Ort*
bougnon O (bû-nju') *s/m.* *prov. N. Bergbau:*
= bonian im Suppl., puisard 2 im Hauptn.
bougnonnade *s/f.*, *ement** *s/m.*, auch
**erie *s/f.* (bu-gö-na'd, -n'tg', -n't')
Knurren *n*, Brummen *n*, Maulen *n*.
bougonneur P (bu-gö-nö'r') *s/m.* = *bou-*
gon II. [Sibirien; Grabhügel.]
bougor (bu-gör') *s/m.* *Erdbaufen inf*
bougre: zu I.3: P *esse* *Saumenfch *n*; ~*
poils *Kerl, der Haare auf den Zähnen hat.*
bougre-maigre, *pl.* ~s ~s (bugr-miög'r)
P oft für book-maker (*v. h. im Suppl.*).
Bouguereau (bu-g'ro') *npr.m.* Adolphe-
William ~ id., franz. Water (geb. 1825).
bouguinai, ~e (bu-gi-nä' @a, -f) *a. u.*
**B. (e) s. *bugine* [fisch, Bugineje, Bugineju,
patyne fischer Weltstamm.
bou/bou (bû-bü'), Larousse: auch *ig. ig*
(bäg-bäg) *s/m.* = bouisbouis.****

boubouiter* (bū-bū-te') *Da. n.* (bū-bū't) *Da. v/n.* in Tingeltangeln verkehren; gemeine Lieder singen.

boubouiter* (bū-bū-tē't) *s/m.* Besucher von Tingeltangeln. [*sch. brüen.*]

bouff: a. eingebildeter Mensch; faire du ~

Bouilhet (bū-jā) Louis ~ id., franz. Dichter (1824-69). [*tochen.*]

boullanter (bū-jā-te') *Da. v/n.* fieden.

bouille: 7. (schw.) Milchgeiß *n.*

bouillée (bū-jē) *s/f.* Sieden *n.*

bouilli: zu I: P mon ~ meine Frau. zu II: la ~ de mil ou de Zurich der Hirzbrei, welchen Züricher Bürger 1576 an einem Tage aus ihrer Stadt nach warm nach Straßburg brachten.

ouillir: zu II. ~ u. a. auch im eigentl. Sinne; laisser ~ le bouillon die Sache ihren Gang gehen lassen.

bouillissage (bū-jā-jā'g) *s/m.* Aufreiben *n* des Papier-teiges. [*Schmier-büchse.*]

bouillor: zu II. ~ *s/f.*: ~ à suif Talg, ~ bouillon: zu 3: ~ de la mariée Zimb nach der Trauung; grand ~ Bouillon zum Nachgießen; ~ allein a. Suppen, Speise-anfakt *f.*, ~ Duval v. D. eingerichtete Speise-Anfakt (v. Duval 2 im Suppl.); P boire le ~ herben; ~ pointu a. Bajanettstich; ~ de canard Gänsewein, Wasser *n.*; ~ Geldverlust, Krach; il a bu un fameux ~ er hat sich jurchtbar verpfuliert. zu 4: nicht verkaufte Zeitungen; Rest-er Auflage. zu II: [*lt. Bullio'nium*]; auch Name mehrerer französischer Dörfer.

bouillonne: II. *s/m.* Bausch.

bouillonnement: weiß, Bauschen *n.*; Verzierung *f.*

bouillonner: zu I. 3: ~ de 2000 exemplaires mit 2000 Exemplaren sitzen bleiben. zu I: 4. F in einer Suppen-anfakt essen. [*schün.*]

bouillonneuse (bū-jū-nō's) *s/f.* Suppen-schüssel

bouillotte: 3. Wärmröhre (breitgedrückte Röhre zum Heizen der Eisenbahnwagen); a. Aufbeahrungs- und Heilungs-Ort dieser Röhren. [*langsam tochen.*]

bouillotter (bū-jū-tē't) *Da. v/n.* und *v/a.*

bouillotterie (bū-jū-tē't) *s/f.* etc. Siedehaus *n* zur Füllung der Wärmröhren.

bouin: II. B. *npr.m.* id. *n.*, fr. Zstel (Vendée).

bouinat (bū-in-a') *s/m.* Säugling.

bouine (bū-in) *af.* mouche ~ prov. Brcmsel

bouis: 3. F Peitsche *f.* [(= taon).]

bouju, ~ (bū-jū) *a.* und B. (e) *s.* aus dem, Bewohner(in) des Pays de Bauges (Savoien).

boukharien, ~ enne (bū-kā-rā, ~ā'n) ~, ~ote (rā't) *a.* und B. (ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Bukhara in der Bukharie.

boukinkan (bū-lā-lā') (engl. Buckingham) *s/m.* = tapabod. [*Weigerung f.*]

boulage P (bū-lā'g) *s/m.* üble Laune; **boulangé** P (bū-lā'g) I. *s/f.* 1. faire dans la ~ Wäcker sein. 2. Gemahlens *n.* 3. bois de ~ a) das Holz zum Brotbacken; b) Birke. 4. *chapeau B. Dreispitz *m* in Nationalfarben. 5. Refrain im Boulanger-Liede. 6. co. boulangistische Partei. 7. F ~ aux fasses Pant von Frankreich. II. B. *npr.f.* Hollingen *n.*, loth. Dorf.

boulangéable (bū-lā-gā'bl) *a.* badbar, zum Verbaden geeignet.

boulangier (bū-lā-ŋ) *s/m.* Boulanger. zu I: P ~ de l'impératrice = pénitencier I; Premierier son ~ herben. — 2. F Kohlen-träger. IV. B. *npr.m.* id.: 1. Louis B., fr. Mater (1806-67). 2. Gustave B., franz. Mater (1824-88). 3. Henri B., fr. Komponist (ab. 1815). 4. Georges-Ernest-Jean-Marie B., franz. General (1837-91). V. *Qm.* *v/n.* für Boulanger wirken.

boulangère* (bū-lā-gā'r) *s/f.* purpurrotes Damenkleid (1887).

Boulangériana* (bū-lā-gā-rī-a-na') *s/m.* Merle *n* über Boulanger (Boulanger IV. 4 im Suppl.).

boulangerie: 5. * (1886) Bestrebungen *pl.* Boulangers (Boulanger IV. 4 im Suppl.); Boulanger-Kultus.

boulangéromanie (bū-lā-gā-rō-mā-nī') *s/f.* Schwärmerei für Boulanger.

boulangisme* (bū-lā-gā'fīm) *s/m.* Anhänger-schaft *f.* Partei *f.* Boulangers.

boulangiste* (bū-lā-gā'fī't) *a.* und B. *s.* nach Boulangers Art, für Boulanger eingenommen; Anhänger(in) Boulangers; le B. satirische Biographie von B. (1886).

boule: zu I: ~ de Berlin Berliner Pfannkuchen; ~ de jardin Garten-Glasflugel; v. pied I; faire ~ de neige im Fortschreiten immer anwachsen. — zu 9: ~ d'eau chaude Wärmflasche; † Kugel, in welche d. Wärdtucher im Kaffeehaufe gelegt wurden; † Bergbau: ~ d'un barillet Mündch *m* (vielles Stiel). — zu 10: Dachshund *m*; P ~ de singe garstige Fraße; ~ de son a. Kommissbrot *n*; P ~ de c. ~ Dummtopf *m*; les yeux en ~ de loto mit weit aufgesperrten Augen; ~ rouge Lorette im Stadtviertel Boulevard (Faubourg Montmartre); † Sahrmart *m*; ~ jaune Kürbis *m*.

bouleau [*lt. betu'lla.*] zu I: ~ pleureur Gänge-Birke; ~ nain Alpen-, Zwerg-Birke. — 3. P Prügellei *f.*

boulée: Seifenheberei; Pech *n.* Bodensatz *ic.*

Boule-Miche P (bū-mī'ch) *s/m.* Boulevard St. Michel.

boule-pouche † (bū-pū'ch) *s/m.* Bausch.

bouler: zu I: 4. P gehen; envoyer ~ zum Genter schicken; brummen. zu II: 3. P frächtig schütteln, schlagen; ausschelten; auch = blackboulter. [*québot.*]

boulerot (v. boulerau): zo. ~ noir =) **boulet:** zu 3. être sur les ~s besser: überflüchtig sein, sich die Fußspessel vertreten *n.* zu 4: Klemmerei, Kupfer- und Goldschmiederei; Rittkugel. zu 6: P a. ~ à queue Melo'ne *f.*; ~ jaune Kürbis. [*getugelten Enden.*]

bouleté: 2. num. lettre ~ Buchstabe mit **boulette:** 6. P ~ de poivre Weintraube. — *Syn.* v. quenelle.

bouleu: 2. thé. ~, ~se Schauspieler(in), der (die) alle Rollen übernimmt, Väter-büßer(in); vgl. boulex II.

boulevardeur (bū-lwār-de') *Da. v/n.* auf den Boulevards flanieren.

boulevardeur* (bū-lwār-di't) *a.* auf, von den Boulevards.

boulevardeurisme* (bū-lwār-di'tīm) *s/m.* Treiben *n* auf den Boulevards.

boulevardeurité* (bū-lwār-di'ti') *s/f.* Boulevardeur *n.* Sehnsucht nach Paris.

bouli (bū-li') *s/m.* Tschetopf in Eiam.

boulièche (bū-lē'ch) *s/f.* Fischerei: großes Schlepnetz.

boulimique: II. *s.* Heißhunger(r). — III. *s/f.* ↓ Zuschlags-ratio'n.

boulingue: 2. † art schlechtes Bier vom Hennegau.

bouline: 2. F Geldsammlung *f* unter Bauernfängern auf Bahrmärkten, aus deren Ertrage e-r die Polizisten traktieren muß; Schein-geldsammlung zur Anfeuerung der Freigebigkeit des Publikums.

bouliner: zu II: 2. F mittelft eines in die Wand oder den Fensterladen geschlagenen Loches stellen; als *v/n.* auf Bahrmärkten zum Schein eine Geldsammlung anstellen (v. bouline im Suppl.). [*dingust.*]

Boulinguet (bū-lā-gē') *npr.m.* = Ba-f **Boullanger** (bū-lā-ge') *npr.m.* id., Augustiner, Prediger (1577-1657; v. Poileau, Art VI. 122). [*v. H.*]

boullaye † (bū-lā'j) *s/f.* Keuse (= masse);

Boul' Mich' (bū-mī'ch) *s/m.* = boulevard St-Michel (= Boule-Miche im Suppl.); Le ~ Wert von J. Carague über das wüste Studentenleben auf dem Boulevard St. Michel.

boulimichie (bū-mī'ch'i') *a.* dem Charakter des Boulevard St. Michel entsprechende.

boulois, ~e (bū-lū's) *Da. n.* *Da. n.* *a.* und B. (e) *s.* aus, Bewohner(in) v. Boulogne-sur-Mer.

Boulogne: v. bois 6. camus I. 2.

bouloise (bū-lū's) *af.* prov. (Cher) terre ~ kaltgrundige Land. [*vom Rugselpiel.*]

boulomane (bū-lū-mā'n) *s/m.* Liebhaber/

boulon: zu I: auch Laichen-, Schrauben-bolzen, Nietnagel; ~ d'assemblage Verbindungsbolzen. zu 3: F vol au ~ = vol à l'écornage (v. ds im Suppl.). — II. B. *s* *npr.m/pl.* id., westafrikanischer Regentamm in französischen Gebiet. [*bolzen n.*]

boulonnage (bū-lū-nā'g) *s/m.* Ver-)

boulonnais: IV. ~ *s/f.*: a) Buhlerin, die ihr Wejen im Bois de Boulogne treibt; b) Wagen *m.* der den Verkehr mit dem Bois de Boulogne vermittelt.

boulonnerie (bū-lū-nē'ri') *s/f.* 1. Gegenstände *m/pl.* zum Verbolzen. 2. Verbolzung. [*macher.*]

boulonnier (bū-lū-nē') *s/m.* Bolzen-)

boulout: 2. dicker ungepaltener Brotlaib; ~s *pl.* runde Bohnen. 3. prov. Brat-äpfel in Kuhenteig. [*beheben.*]

bouloter F (bū-lū-tē') *v/a.* einem Kameraden/

boulotter: zu II. *v/a.* P ~ l'existence: a) behäbig leben, b) essen; ~ de l'argent Geld verkehren. [*id., fr. Ort (Marnes).*]

Boult-sur-Suippe (bū-lū'r-hā'p) *npr.m.*

boum: P faire ~ das Viehspiel spielen. — II. général B. General, der, wie der gleichnamige in der Duchesse de Gérolstein, nichts versteht, weiß. Schaum-schläger. [*bommerang im Suppl.*]

bo(u)merang (bū-m'ra'g, bō) *s/m.* =) **bouquet:** zu I: *schönnat:* ~ garni Bündelchen *n* von Gemütskräutern; von einem Weide: avoir du ~ flüchtig sein, eine stolze Gang-art haben. — zu 4: voilà le ~! *ivo.* da haben wir den Salat!; thé, faire ~ (von hübschen Frauen) auf der Bühne während des Szenenwechsels eine Gruppe bilden. — zu 10: typ. Mündch (stafte Stelle im Druck). — 11. ch. Etrede *f.* (Vereinigung des geschossenen Wides). — 12. Dengué-Fieber *n.* — 13. F Prämie, die ein Dieb einem andern für sein Fernbleiben von einem Geschäfte zahlt. — zu II: 2. Michel B. id., franz. Landschaftsmaler (1807-90).

bouqueté, ~e* (bū-tē'te') *a.* I. mit Sträußen geschmückt; mit Baumgruppen besetzt. 2. vom Weine: Blume habend.

bouquin: zu II: Urgot der Lumpenjammer; bedrucktes Papier. zu III: Dampfpeife *f* der Eisenbahn.

bouquinerie: zu 4: alte Schmölde *m/pl.*

bouquinier (bū-rā-nī') *s/m.* = bouquiniste.

bouquiniste: vgl. Antiquar, der seinen Kram auf der Straße oder auf den Quais ausstellt.

bouragne: vgl. auch ~che (bū-rā'ch).

bourani (bū-rā-nī') *s/m.* *schönnat:* zu Drei gelochtes Geflügel mit Gerstengraupen, orientalisches Gericht.

bourayage (bū-rā-lā'g) *s/m.* Forstwirtschaft: Lichtung *f.* vgl. des Unterholzes.

Bourbaki (būr-bā-ti') *npr.m.* Charles-Denis-Söter ~ id., fr. General (ab. 1816); des ~ Soldiers von Bourbaki's Heer, das 1871 in die Schweiz übertrat.

bourbasse (būr-bā's) *s/f.* fester Rot in der Abtrittgrube (= fort botelage im Suppl.).

bourbillon: zu 2: etc. Tintenbüchsen in der Federbüchse. [*Zufuß der Voire.*]

Bourbince (būr-bī'ch) *npr.f.* la ~ die ~,

Bourbon: zu I. 2: collège ~, seit 1870 collège Condorcet; théâtre de ~ Theater, auf dem Molière spielte.
Bourbon-l'Archambault (bür-bə-lär-šə-bə) *npr. m. id., fr. Etabt (Allier).*
bourboniser (bür-bə-ni-šə) *Da. se ~ v/pr.* zur Partei der Bourbons übergehen.
Bourbonnais, a. n.: zu III: † la (belle) ~ = Mme Dubarry.
bourbonnichon ||, ~ne (bür-bə-ni-šə), ~n) *s. prov. Bewohner(in) des Bourbonnais.*
bourbouille (bür-bu'i) *s/f.* Bläschenflechte, Hautkrankheit in der heißen Zone.
Bourboule (bür-bu'i) *npr. f. la ~ id., fr.* Bad (Puy-de-Dôme).
bourboyaux v. bourre-boyaux im Suppl.
Bourbe (bür-βr) *npr. f. la ~ die* Buirbe, Zufuß der Rhone. [Bourdaine.]
bourd (bür) [prɔʒ.] *a/m.* pastel ~ = **bourdainier** || (bür-dä-ni-šə) *s/m.* 1. Faulbaum (= bourdaine 1). 2. Pulverfabrikation: Zubereiter d. Faulbaumholzes.
bourde: 5. große Stange: aller à la ~ das Boot mit e-r Stange weiterchaffen. 6. prov. (Norm.) Apfelkuchen *m.*, bñ. viel zu Weisheiten gegeben. 7. agr. Stützgabel für Obstbäume.
bourdelot || (bür-d'lo') *s/m.* = bourde 6 im Suppl. II. B. *npr. m. id., fr.* Arzt, Wundtunng der Königin Christine von Schweden.
bourdillé, ~e (bür-bi-šə) *a.* gerunzelt (= burdillé im Suppl.).
bourdin: zu I. 3: = bourde 6 im Suppl.
bourdin: 10. f. Freudenmädchen *n.* II. B. *npr. id.:* 1. Name v. zwei Konventsmitgliedern: a) François B. de l'Oise (1750-97); b) Léonard B. de la Crosnière (1700-1785), genannt le léopard d'Orléans (1758 bis 1805). 2. madame Mathilde B., franz. Schriftstellerin, urspr. Froment (1817-88).
bourdonniste P (bür-dö-ni-šə) *s/m.* = bourdonneur II. 2.
bourg: II. B. *npr. m.* 1. Wälschenneß *n.*, altsächsisches Dorf. 2. franz. Ort (ain).
bourgage: 2. † = faubourg.
Bourgatrot (bür-gäl-trōš) *npr. m.* Burgeldorf *n.*, lothr. Dorf.
Bourg-de-Batz (bür-də-bätš) *npr. m. id.* N., altes betragendes Dorf auf einer Höhe (Daudet); vgl. auch Batz im Suppl.
Bourgelat || (bür-G'la') *npr. m.* Claude ~ id., Gründer von Tier-arsenikshulen (1712-79).
bourgeois: zu I. 1: herrschaftlich; voiture ~ richtiger: herrschaftlicher eigener (sein Weis-)Wagen. — Zu I. 4: gewisshhaft, sorgsam. — Zu II. 1: ~ de campagne besser sitzierter Landmann; gros ~ wohlhabender Bürger. — Zu II. 2: Bourgeois, Mitglied der bestehenden Klasse, wohlhabender Herr; F faire son ~ Geld ausgeben; ~e P auch legitime Frau. — Zu II. 6: Meer-engel, Fisch (= ange I. 7). 7. alte Silbermünze unter Philippp dem Schönen (vgl. bourgeois III. 2). IV. B. v. Anicet im Suppl.; B., fr. Unterrichtsminister (1890).
bourgeoisant F (bür-Gä-šə) *a.* nur in der Verbindung: bourgeois ~ Bourgeois, der das Herrschaftliche ganz besonders hervorhebt. [Hörner.] Bürger-...
bourgeoisial, ~e (bür-Gä-šə) *a.* prov. f. bourgeoisisme: 2. *Herrschaft *f* der Bourgeoisie.
bourgeoisophobe* (bür-Gä-šə-βə) *s/m.* Verächter der bestehenden Klasse.
bourg-épine: zu 2 richtiger: = nerprun.
bourgeron: 2. P kleines Glas Brantwein. 3. ✕ F Zivillist.
Bourget || (bür-gə) *npr. m.* 1. v. Le Bourget. 2. Le ~ id., franz. Flecken in Savoyen; lac du ~ der daran liegende See. 3. Ernest ~ id., fr. dram. Schriftsteller († 1864); mon-

daine genre ~ Weltbame, wie B. sie immer darstellt, d. 6. mit Liebhabern versehen oder als Mätresse seiner Heiden. 4. Paul ~, fr. Roman-Schriftsteller (geb. 1852), ausgezeichnet durch seine psychologische Entwicklung.
bourge(t)tisme (bür-Gə-ti-šm, ~šə) *s/m.* Stil, Manier Bourgets (Bourget 4, Spt.).
bourge(t)tiste (bür-Gə-ti-št, ~šə) *a. u. s.* in Bourgets Manier; Anhänger(in) B.'s.
bourgillon † (bür-Gi-šə) *s/m.* Spießbürger. [neš.]
bourgin: genauer: Art engmaschiges Fisch-
Bourglibre (bür-li-βr) v. Saint-Louis 2.
Bourgrestre: fo A. 78; v. bourguemestre.
Bourgogne: zu I: gigot en pot-pourri à la mode de ~ gebrizte Hammelsteule mit Schweinschmalz; Hôtel de ~, fr. Theater in Paris, seit 1588 im Hôtel de ~. Zu III: 2. les b.-s *s/m. pl.* † Gaarträcht (17. sse.).
Bourgondion (bür-gə-djō), v. a. ~s. (~šə) *s/m.* Burgundio'ne, aus dem alten Königreiche Burgund am Rhein.
Bourghéroule (bür-tə-ru'ld) *npr. f. id., fr.* Flecken (Eure) mit den Ruinen e-s prächtigen Schlosses; Hôtel de ~, alter Palast in Rouen.
Bourguignon: zu III. b.: 7. kleiner Knall mit Sprühfunken im brennenden Holze.
bourguignotte: auch ~ote.
Bourguillon (bür-gi-šə) *npr. m. id. n.* Stadtteil von Freiburg (Schweiz).
Bourlates: auch b. te *a.* burjätisch; v. Buriates. [n, estš. Satos.]
Bourlièche (bür-ri-šə) *npr. f.* Burgeisches
bourke (bür) [ruš.] *s/f.* dichter Filzmantel (Maistre). [im Suppl.]
bourlet: II. B. *npr. m.* v. Vauxcelles
Bourlémont || (bür-lə-mə) *npr. m. id. n.* Fort bei Neufchâteau nahe Epinal.
bourlingue P (bür-lə-g) *s/f.* Dienstentlassung. [entlassen.]
bourlingueur: II. v. a. P aus dem Dienstes
bourlingueur P (bür-lə-gə) *s/m.* Meister, Werkführer, der immer mit Entlassung droht.
Bourmont || (bür-mə) *npr. m. id.* 1. Louis-Auguste ~ id., fr. Marschall, Eröberer von Algier (1773-1846), früherer Venetienführer (unterwarf sich 1800). 2. † Epigname der Arbeiter, die nicht streiken wollten (nach 1830).
ournais (bür-nəš) *s/m.* agr. thonhaltiger Sandboden. [[Wasser-)Leitungstropf.]
ournave (bür-no') *s/m.* unterirdisches
Bournonville (bür-nə-wi'l) *npr. id.* 1. fr. Dorf (Pas-de-Calais). 2. Name einer franz. geistlichen Familie aus Flandern.
Bourgne (bür-röni) *npr. f.* Deutsch-Böl *n.*, estš. Ort bei Brestoff.
bourquet || (bür-kə') *s/m.* prov. Bogenschützenfest *n.*
bourrache: 2. P de la ~! das ist zum Sterben langweilig! 3. f. Schwurgericht ~; marguillier de ~ Geschworener.
bourrage: zu 1: eisens.: Unterstopfen *n.*, Krampen *n.* [prov. = baudet 1.]
bourrailloux, ~y ~ (bür-rä-ju') *s/m.*
bourrasquer* (bür-rä-šə) *a. v/n.* in hitzige Zornesausbrüche geraten.
bourrasser † (bür-rä-βə) *a. v/a.* durchbleuen.
bourre: zu 1: Verdämmung des Wohelohes (= bourrage 2). Hom. bour.
bour(re)-boyaux, pl. ~ ~ P (bür-bə-βə) *s/m.* kleine Gar-fische *f* (= gargarotte).
bourre-de-soie, pl. ~s ~ (bür-də-βə) *s/f.* Flockseide; fig. P Mätresse.
bourrée: 4. ~ de chiffres Hausen *m* von Zahlen. 5. P kräftiger Stoß, Puff *m.* 6. prov. Schilf *n.*, Niedgras *n.*
bourrelet: zu 1: ~ en caoutchouc Gummi-Lederung *f.* Zu 5: Bremsring, Flan(s)ch; ~ du bandage Spur-franz; ~ du rail Schienenlof. — 8. P très b. v. ronfler 4.
bourrelier: auch a. ouvrier ~ Sattler.

bourrellement † (bür-rä-l'mə) *adv.* heftemäßig.
bourrellerie (v. bourrellerie): A. 78 nur fr. Zu 1: auch Sattlerwerkstatt. — 3. † [bourreller] Feinigung, Duellerei.
bourrer: zu 3: † Bogenbau: ein Bogenholz befehen, verdämmen; eisens.: ~ (de sable mit Kies) stopfen, trampen; P ~ le canon schnell, viel und lange essen; P en ~ eine Pfeife rauchen (v. remplir I. 2).
bourretaire* (bür-rä-šə) *s/m.* Floret-identkammer.
Bourre (bür-rə) *s/m.* 1. † Eisenbahn: Schwellenstopfer, Krampfer. 2. typ. v. bourguemestre. 3. f. de lignes schneller Setzer, P Draufsteher; weitš. Zeitungssetzer. 3. f. de pègres Strafgebüch *n.*
bourri ~ (bür-i) *s/m.* alter Esel.
bourriche: zu 1: Korb mit 12 Dufend Aufzern; Argot der Literaten: bibliographisches Alertei. — 4. P reiche, einfältige Person, dumme Gans.
bourriche: se monter le ~ sich Illusionen machen, auch in Eifer geraten, aufbrauen.
bourricot || (bür-ri-šə) *s/m.* = bourricot; v. kif-kif im Suppl. [rohen Seide.]
bourricot* (bür-ri-šə) *s/m.* Wulst in der
bourriche: zu 3: P faire tourner q. en ~ j. rein verrückt machen; la ~ a tourné le foiron (ben Spieren) das Glück hat eine bessere Wendung genommen. — 5. f. Polizist *m.*; Denunziant *m.* [im Suppl.]
bourriquot || (bür-ri-šə) *s/m.* = bourricot
bourriche (bür-rä-šə) *s/f.* = bourriche.
bourroir: 2. Stämpfer, Weiszer.
bourru: zu 1: 5. † schnurrig.
bourse: zu 2: avoir ~ eine Freistelle haben. Zu 4: [höfl. Famille von der Bourse in Brüggel, vor deren Hause auserh sich Kaufleute zu Börsegeschäften besammeten; nach Anderen von einem Hause in Antwerpen, dessen Wappenschild drei Börsen zeigte]. Zu 9 ties: Wulst in der Pilze; P Hüfle, Haut.
bourser: II. P se ~ v/pr. sich niederlegen.
boursoicottailleur ~ (bür-šə-šə-šə) *a.* v/n. Börsegeschäfte machen.
boursoicotier: auch a. Sobber-...
boursoicotierisme (bür-šə-šə-šə) *s/m.* Sobberci *f.* [mis ~ Börzenbeamter.]
boursier: III. a. zur Börse gehörig: com-
boursoicotier ~ (bür-šə-šə-šə) *s/m.* Börsenpetulant.
Boursillement || F (bür-šə-šə) *s/m.* Zusammenstößen *n* von Geld.
boursoufflage: A. 78 nur ~.
boursoufflement: zu 1: ~ du sol Aufschwellen *n* des Bodens, Sohlen-auftrieb.
boursonnée (bür-šə-šə) *s/f.* prov. eine Schubarre voll.
bourtoillande (bür-tü-šə) *s/f.* mettre en ~ vollständig vernichten (Daudet).
bous † (bu) *s/m. pl.* ~ de suere gestotener Zuder. [n, lothr. Ort.]
Bousbach (buš-baš) *npr. m.* Buchbach
bousculeur P (buš-šə-šə) *s/m.* Umherstößer; ~ de pékin Arbeiter, der Leute aus der bestehenden Klasse zu ärgern sucht.
bouse [prɔʒ.] zu 1: ~ de vache Kuhfladen, fig. P Spina't *m.* [laire.]
bousier: Pflanzkäfer (= scarabée pillu-)
boussillage: zu 1: auch Lehmmauer *f.*
boussinage P (buš-šə-šə) *s/m.* Standa'l, Hoferei *f.*
Boussonville, a. ~s (bu-šə-wi'l) *npr. f.* geogr. Bufenweiler *n.*, lothr. Etadt.
bousquer: II. v/n. prov. (Nantes) Lasten fortbewegen, grobe Hand-arbeit verrichten.
bousqueur (buš-šə) *s/m.* prov. (Nantes) Arbeitsmann, der bei der Fortbewegung von Lasten verwandt wird.
bousquier † (buš-šə) *a.* v/n. ein getapertes Schiff ausplündern.

Boussac (bu-šaf) *npr. m. id. n.*, fr. Schloß und Stadt (Creuse). [*n.*, toth. Dorf.]
Boussange (bu-šag) *npr. f.* Buffingen
boussaquin, *se* (bu-šä-ſä, 'n) *n. a. B.*, B. e. s. auß. Bewohner(in) v. Boussac (S.).
Bousse (buš) *npr. f.* Buß *n.*, toth. Ort.
Bousseviller (buš-wi-lä'r) *npr. m.* Bußweiser *n.*, toth. Ort.
boussoule: zu 1: phys. ~ galvanomètre = galvanomètre; ~ d'inspecteur Untersuchungs-, Tafel-galvanometer; ~ des sinus (des tangentes) Sinus- (Tangenten-)Voufflot.
boussoule-breloque (bu-šul-bre-lö't) *s/f.* Kompaß *m* als Uhrgehänge. [fabrif.]
boussolerie* (bu-šö-l'ri) *s/f.* Kompaß
Boust (bušt) *npr. m.* Bušt *n.*, toth. Ort.
boustifaille? auch: reiches Mahl aus gewöhnlichen Speisen.
Boustrapa (bu-šträ-pa') [Boulogne, Strassbourg, Paris] *npr. m.*, Weinname Napoleons III. (V. H.). [*n.*, toth. Ort.]
Boustrouff (bu-štrö'f) *npr. m.* Bušdorf
bout: zu 1: au ~ de la plume in der Feder; tirer à ~ portant richtiger: aus unmittelbarer Nähe schießen; Keittanz: (les deux) *as* en dedans Kopf *n.* Groupe nach einer Seite gestellt. — Zu 3: ~ ci, ~ là Nummer 69 im Lotto; joindre les deux *as* meist ohne den Zusatz de l'année; P. Schneider: flanquer son ~ einem Meister aufständigen; recevoir son ~ entlassen werden. — Zu 4: *prv.* chacun veut avoir le bon ~ de son côté jeder will den Vorteil haben. — II. P. Abfchied; ~ de cigare ou de cul Knirps; ~ coupé: a) an beiden Enden beschchnittene Sou-Cigarette, b) Jude.
boutanche: courtaud de ~ Ladendiener.
boutang t (bu-tä'g) *s/f.* = boutanche.
bout-de-lan, *pl. s.* ~ (bu-d'lä'g) *s/m.* Trauergottesdienst am Ende des Trauerjahres.
boute-à-port: Beamter, der den im Hafen einlaufenden Schiffen ihren Platz anweist.
boutechouque t (bu-tšö'č) *s/m.* Meitrit: rime de ~ Art unvollkommener Reim, z. B. pample, antre.
boutefeu: *se* Bergbau: Minen-Sprenger.
bouteillan || (bu-tä-jä') *s/m.* Neben-*Art* (Basses-Alpes).
bouteille: zu 1: avoir de la ~ schon lange auf Flaschen gezogen fein; vous sortez donc d'une ~! so dumm!; P avoir un coup de ~ betrunken sein; boire ~ incipien; ~ à l'encere typ. Wertstatt; ~ arbre ~ Baum mit unten dickem, oben sich verdünnendem Stamm. Zu 5: ~ de Kleist = ~ de Leyde; ~ électro-métrique electr. Maßflasche. [nu-r'i'č] *s/f.* Saugflasche.)
bouteille-nourrice, *pl. s.* ~ (bu-těj-) **bouter**: zu 1: nach prov. Zu II: 4. t ~ dessus den Gut aufsehen.
bouteramer (bu-t'ä'm) *s/m.* Butterstulcef.
bouteranière: auch ~er *m* Mann, der Sachen auswürfeln läßt.
bouterolle*: zu 2: a) Schlachtmäße zum Einschlagen des Rindviehs; b) Riefstempel *m*.
bouteroller* (bu-t'ö-l'č) *sa. v/a. u. s/m.* mit dem Riefstempel z. (vgl. bouterolle im Suppl. und im Hauptwerk) arbeiten.
bouterou: L. *s/m.*; auch bouterouses.
bouteur, *se* (bu-t'ö'r, 'č) *s. 1.* Radelknopfbefestiger(in). 2. Bergbau: Arbeiter, der die Kohlen forschafft.
bouticlar: auch ~d.
boutien (bu-tiä') *s/m.* [bout]. Raß Swift, Gullivers Reisen: les gros ~s u. les petits ~s die beiden Parteien, die sich heftig darüber stritten. ob man die Eier beim Diden od. beim Spigen Ende öffnen müßte, etwa Diden-ender und Spigen-ender. [*n.* id., fr. Dichter (1745 — 1811).]
Boutillier (bu-ti-šie') *npr. m.* Maximilien

boutique: zu 5: P montrer toute sa ~ die ganze Befehdung zeigen (beim Galen ober durch zu tiefen Kleider-Ausschnitt). — II. la B. ~ id., rechte Seite des Hafens von Marseille.
boutogue t (bu-to'g) *s/f.* Kaufladen *m*.
bouton: zu 2: ~ d'Alep, ~ de Bagdad, ~ de Biskra Art Hautkrankheit; ~s *pl.* ~ du Nil egyptische Hautkrankheit. — Zu 4: très b. P chatouille le ~ Knabbeln machen. — Zu 5: avoir le ~ unter Rapateon III. das Recht haben, die Uniform der kaiserlichen Jagdherrn zu tragen; ~ de guêtre: a) kleinlicher Gamaßschendienst; b) P Fünffranstück in Gold. — Zu 7: Knötchen *n* in e-m Faden; phys., Telegraphie: ~ de commutateur mobile Wanderschlüssel; ~ électrique elektrischer Läute-knopf; ~ de feu galvanische galvanisches Brennmittel; ~ de sonnerie Wecker-, Läute-taste; ~ de sonnerie à courant continu (à répétition) Ruhefrontaste (Läutetafelle mit Rücksignal); ~ téléphone Druckknopf-Telephon; *esp.*: ~ de la bielle motrice Krumm-, Kurbelzapfen. — 12. f Haupt Schlüssel, Passpartout; ~ de pieu Banze *f*.
bouton-d'or: *rr.* Goldknöpfchen *n*, Garten-Varietät von Ranunculus acris.
Boutonne (bu-tön) *npr. f.* la ~ die ~, Zufluß der Garente.
boutonneur: zu 1: 2. Sandknechtspiel: sich des Pointierens enthalten. [pidelig.]
boutonneux ||, *se* (bu-tö-nö', 'č) *a/f.*
boutonnier: zu II: v. brosser zu II. 2 im Suppl. Zu II. 3: f ère humaine Messersichmwunde. [zur Rüstenschiffahrt.]
boutre t (bu'tr) *s/m.* kleines arab. Schiff
boutri (bu-tri') *s/m.* zo. agr. äußerstes Ende der Rute des Schafbocks oder Hammels. [Wagen halten zu machen.]
boutriau (bu-tri-o') *s/m.* Hemmteil, um
boutrolle t (bu-trö'l) *s/f.* Kauf-Laden *m*.
bouture: zu 1: a. Ableger; P ~ de putain Gurenkind *n*. [3. t Keller.]
bouveau: 2. *se* Bergbau: Quer-galerie *f*.
bouveleur (bu-wö'č'r) *s/m.* Bergbau: Häuer in e-r Quer-galerie. [arbeiten.]
bouverter: 2. *se* mit dem Hut-hobel bes
bouvier: zu 1: 2. auch a., z. B. charrette ère von Ochsen gezogener Karren.
bouvet (bu-wä't) *s/m.* = bouveret.
bouvri (bu-wri') *s/m.* Verschlag für das Rindvieh im Schlachthaus. [Ort.]
Bouxieres || (bu-šj'ä'r) *npr. f.* id. *n.*, toth. Ort.
Bouzanne (bu-žän) *npr. f.* la ~ die ~, Zufluß der Biennne.
Bouzonville: v. Bousonville.
Bouzy (bu-ž) *npr. m.* id., franz. Ort (Marne bei Epervay); auch Name eines billigen Champagners.
Bovadilla (bö-wä-dil-la') *npr. m.* Bovadilla (spr. -di-šja), span. Eroberer in Süd-Amerika, der den Kolumbus in Ketten warf (1502).
bovarisme (bö-wä-ri-'šm) *s/m.* Treiben *n* nach Art der Frau Bovary.
Bovary (bö-wä-ri') *npr.* madame ~ id., Name e-r hysterischen nervösen Frau in Flaubert's gleichnamigem Roman; daher: une ~ *fig.* leichtsinniges hysterisches Frauenzimmer.
bovée (bö-wö') *s/f.* [lt. bovem] agr. Ackerflache, die ein Paar Ochsen an einem Tage umpflügen kann.
bovillotte (bö-wi-lö't) *s/f.* id., fr. Kartenspiel; La B. ~, Spielpiel von Goldoni.
bovine: zu 1: * auch ~in (bo-wä'g) *a/m.* rinder-artig.
bovril* (bö-wri'l) *s/m.* Rindfleisch-Pulver *n*.
box (boš) *s/f.* = boxe 2; genauer: Box *f*, zimmergroßer Verschlag, in dem das Pferd frei umhergeht; auch Wagen-Abteilung auf der Eisenbahn für ein Pferd.
boxe: zu 2: v. box im Suppl. 3. Rabinett *n*.

boy (bö) [engl.] *s/m.* Zunge, *éc. F* Schuldiener, Aufwärter.
boyard II. *npr. m.* fort B. ~ id., Festung an der Charente-Mündung.
boyau: zu 1: P avoir les ~x en détresse hungriq sein. Zu 6: *se* Bergbau: ~ de mine kleiner Gang.
boycottage* (bö-tö-tä'g) *s/m.* Boycottieren (v. boycott im Suppl.).
boycotter* (bö-tö-t'č) [engl.] *sa. v/a.* boycot'tieren (spr. bö't...), einen Wittebefehrer durch Bedrohung seiner Arbeiter zwingen, sein Gut zu verlassen, wie es mit Boycott in Irland geschah, weis. in Acht und Bann thun, vollständig absperrn.
Boyardieu v. Boieldieu.
boyer: zu 1: 2. = bouvier.
Boyle: v. enfer 7.
Boyleaux (bö-lö) *npr. m.* Étienne ~ id., Pariser Großkaufmann (1200 — 1260).
Boyton || (bö-tö't) *npr. m.* id. (spr. bö't't'n), engl. Kapitän, der in einem besonderen Apparate über das Meer schwamm.
boytonnage (bö-tö-nä'g) *s/m.* Schwimmborrichtung *f* nach Boytons Art.
brabançon: zu III: 2. sienßlose Soldnerscharen, Wegelagerer und Raubmörder (vgl. cotereaux und routiers).
Brabant: dazu: le ~ Bra'bant. II. b. *s/m.* kleiner, sehr leichter Flug.
brace: zu 1: richtiger: weite, lange Hosen bei Pechem, Deutschen und Galliern.
bracelet: 7. P Handschelle *f*.
Brachet || (brä-šä'č) *npr. m.* Auguste ~ id., fr. Stammattler (geb. 1844).
brachme, a. ~y. *sa* (brä-ti'n) [grč.] *s/m.* zo. Bra'chinus; ~ pétard Bombardierläufer (Bra'chinus cre'pitans).
brachio-radial *sa* (brä-ti-o-rä-dä'l) *a* an der Armpfeide angehörig.
brachycéphale *sa* (brä-ti-šä-šä'l) [grč.] *s/f.* Kurzschädligkeit.
brachycome *sa* (brä-ti-šö'm) [grč.] *s/m.* neu-holländische Afler. [kurzungig.]
brachyglosse *sa* (brä-ti-glö's) [grč.] *a/f.*
brachymétre *sa* (brä-ti-mé-tro'p) [grč.] *a.* = myope I. [*s/f.* = myopie.]
brachymétrie *sa* (brä-ti-mé-trö-pi')
brachypode *sa* (brä-ti-šö-pö'd) *a.* = brachypode.
brachypode *sa* (brä-ti-šö't) [grč.] *a.* und *s/m.* *pl.* kurzschwänzige Tiere *n*.
brachythécium *sa* (brä-ti-šä-šö'm) *s/m.* Kurzbüchsenmoos *n*.
bracornier: 2. *v/a.* P beim Spiel betrügen.
braconnier: 3. t ch. Treiber. 4. ~ de pêche j. der ohne Berechtigung fischet.
bractéogame *sa* (brä-tšä-gä'm) *a.* (Pflanze) deren Deckblätter verwachsen sind.
braddeley *sa* (brä-dil-š) *s/f.* Bradde'lya, Sgrif'fraga.
Bradel: a. b. *s/m.* in steif Papier kartoniertes Buch mit losem Rücken, Pappband.
brader: weis. vergeuden, P veraschen.
braderie *f* (brä-d'ri) *s/f.* Verschleudern *n*, Vergeudung (= gaspillage).
bradypnée *sa* (brä-di-pne') [grč.] *s/f.* path. langsame Atmen.
bradyrie *sa* (brä-di-ü-ri') [grč.] *s/f.* path. langsame und schmerzliches Harnen.
Bragelonne (brä-glö'n) v. vicomte 2.
bragme (bräm) canard ~ indische Enten-Art.
brahminette (bra-mi-nä't) *s/f.* Frau e-s Brahminen.
brahminologie *sa* (bra-mi-nö-lö-gi) *s/f.* Lehre von den Brahminen (Diderot).
brahmique (bra-mi'č) *a.* = brahmanique.
braidisme (brä-di-'šm) [Braid, engl. Arzt, 19. se.] *s/m.* = hypnotisme.
brailard: zu II: 2. les B. ~s die Ranters, engl. Seite. III. *se* t *s/f.* Unterhose (= brailande).

Braille (braj) *npr.m.* Louis ~ id., Erfinder eines Blinden Alphabets (1806-52); daher Name einer Blindenschrift.
brailée (brä-jé) *s/f.* Gefreisch n, Gefreier n, Schreiberei.
brailerie (brä-jéri) *s/f.* Schreiberei n, Schreiberi.
brais (brä) *s/m.* geschrotete Gerste.
braise: zu I: rosttrockn: a) Schmorfleisch n; b) Schmorbrühe. Zu 5: v. balanceur amb coquerin im Suppl.
braiser: zu I: sitzer aufkochen (= blanchir); v. viande I. [Kochl.]
braisette (brä-jä'té) *s/f.* kleine Holz-
braiscoto P (brä-si-to'to) *s/m.* v. nisco.
brasilant ||, ~e (brä-si-jä't, ~ä't) a. funkelnd, glitzernd. [Tunfel n.]
brasillement (brä-si-jä't) *s/m.* Ges-
brasilier (brä-si-jé) Da. I. v/a. P bezahlen (= braiser 2). II. v/n. I. funkeln, glitzern. 2. verglähnen.
Bramah (brä-ma) *npr.m.* id., Erfinder e-s diebstahlerer Schloßes, der serrure ~ (um 1784).
brame (bram) I. *s/f.* I. Nitrum. 2. Eisenmasse, Bräme. II. *s/m.* I. id., guter Medoc. 2. = brahmäne.
bramée (brä-mé) *s/f.* = brament; auch von Rindern.
bramer: 2. F (schreien) singen.
Bramois (brä-mä) *npr.m.* Brämisch n, schw. Dorf im Gringerrhône.
Bramovices (brä-mö-wi'f) *npr.m.* pl. h.a. Bramo'vifer, altes Volk in Savoyen.
brancard: zu I: Hülfsbett n im Krankenhause. Zu 2: Träger, Unterarmen, Langbalken am Wagen; ~ de chässis Hauptträger des Untergestells; Rängenträger einer Lokomotive. Zu 4: P Hand f; Wein; serrer le ~ die Hand drücken. ~ 5. prov.N. große Waage der Raufsteine.
brancarder (brä-far-de') Da. v/a. Säntenträger sein; v/a. ~ die Verwundeten auf Tragbahnen vom Schlachtfelde holen.
brancardier: ~ (d'ambulance) Lazarettgehilfe, der die Verwundeten vom Schlachtfelde holt, Krankenträger.
branchage: 3. ~ = branchement.
branche [Neumann: ft. bi-ré'mica; vgl. Zweig]. Zu I: Forts. ~s pl. Hochholz n, zu den Syn.: *brindille*, plus petite qu'un rameau. — Zu 3: Zweiggestüß n einer Pflanz. — Zu 8: Zweiggestüß n eines electro-aimant on fer à cheval Schenkel m e-s Kupferien-Electromagnets; am Wagen: Strebe (= contre-fiche); eis.: ~ de raccordement Anschlußgeleise n. — Zu 12: vom Pferde: avoir de la ~ Rasse haben (kleinen Kopf, langen Hals u.). — Zu 15: vieille ~ alter Freund; avoir beaucoup de ~ ein sehr feines Benehmen (auch: e-n hübschen stattlichen Körper) haben.
branché (brä-jché) *s/m.* ch. nur in: au ~ auf dem Zweige sitzend.
branché-cadetteste, *pl.* ~s (brä-jhä-dä-ti'f) a. der jüngeren Linie angehörig: les feuilles ~s die orleanischen Blätter.
branchement: @Bergbau: Stollen-Zweig; eisent.: Weiche f, Ausweichung f; ~ latéral à gauche (à droite) Links- (Rechts-) weiche; ~ traversés englische Weiche, Kreuzungswiche.
brancher: zu I: f hängen. Zu II: 3. P wohnen.
branchiobdelle (brä-ji-i-ö-bdä'l) *s/f.* zo. Art Blutegel m mit Kiemenatmung.
branchio-mastoiden (brä-ji-i-ö-mä-stoi-dä'l) *s/m.* zo. Kiemen-hals-muskel des Roches.
branchipe (brä-ji'p) [grch.] *s/m.* Art Siph- und Salzwasser-Schaltier mit Fußkiemen.

Brandaines (brä-dä'n) *npr.m.* Branda'n, heiliger, von welchem eine im 12. sae. sehr verbreitete Legende handelt: le voyage de St. ~ en paradis terrestre.
Brandebourg: aus ~ den..
brandin: 2. Pferd n von der vortrefflichen und leichten Klasse im Bezirk St. Amand (Ober).
brandissage (brä-di-fä'g) *s/m.* Verfertigen n, Dichtmachung f: ~ d'étoupes goudronnées Dichtmachung durch getrocknetes Berg.
brandisseur * (brä-di-för) *s/m.* j. der etwas schwingt. (Fahnen-)Schwinger.
brandon [fränkisch brand]. II. auch B. = Brandaines im Suppl.
brantlant: zu III: P ~e (goldene) Kette.
branleur: 3. P. ~e de gendarme Plätterin (die meisten franz. Plätterinnen stammen aus der Fabrik von Gendarme).
Branne (brän) *npr.f.* id., fr. Dorf am linken Ufer der Dordogne (Gironde); danach benannt: h.-mouton id., Art reter Weizen.
bransque(t)er t (brä-fä-te', ~fä't) Oc., ~sche(t)er t (schä-te', schä't) [dtsh.] Da. v/a. brandschagen.
brantard (brä-tär) *s/m.* (schw., Waadtländ) Buntträger.
braquer: 3. prov. (Picardie) die Karstoffeln beladen (= biner); prov. (Vosges) Damp brechen.
bras: zu 2: vgl. main 25. Zu 5: @ Bergbau: Krums (Gehänge-Arm); an Raufsteinen: ~ de rappel Gegenleiter, Leitstange f; ~ d'une roue Radpeise f; thé. avoir son rôle dans les ~ et dans les jambes seine Rolle auswendig können.
bras ||, ~se f (bra, bräh) a. groß.
brasinée (brä-jä-né) *s/f.* Brafä'nä, Waferschild m, amerikanische Soldaten-Pflanze (Braselia pelta'ta).
brasilero (brä-jä'r) *s/f.* Kohlenglutpfanne.
brasilien, ~ne t (brä-si-lä', ~ä'n) a. flaut brasilien(ne). [Frunken.]
brassillon (brä-si-jä'l) *s/m.* leuchtender
bras-le-corps (brä-lä-tör) *adnt* v. bras I; lutte à ~ Ringkampf m.
brassard: zu 2: v/a. der Gehpforter. — 5. schwarz Trauerbinde um den Arm.
brasse: zu I: im Bergbau mehrgbr. Lachter m.
brasse-carré, *pl.* ~s ~s (brä-fä-tä-re') *s/m.* Gendarm. [Brauen n.]
brassement || (brä-fä'mä') *s/m.* Bier-f brasser [*bracia're oder bras]. Zu I.4: P se faire ~ sich hingeben (von Frauen). — 5. prov. (Vaud) ~ la neige durch tiefen Schnee waten.
brasserie-école, *pl.* ~s ~s (brä-fä-ri-ö-l', ~ä-ri-ö-l') *s/f.* Brau-Schule.
brasserie-lupanar, *pl.* ~s ~s (brä-fä-ri-lü-pä-när) *s/f.* Bierhaus n mit Frauenbedienung; vgl. caboulot.
brasserie-malterie, *pl.* ~s ~s (brä-fä-ri-mäl-tri') *s/f.* Brauerei mit Mälzerei.
brasseur: 4. ~ d'affaires Pläne-schmieder, Geschäftsmacher.
brassier (brä-jä') *s/m.* Armstück n.
Braun (bron) *npr.m.* Théodore ~, fr. elstsch. Dichter (1805-87). [Berger, Roletwein.]
braunberg (brönf-bär) *s/m.* Braunes-
bravache: auch a. großprahlerisch.
Bravais (brä-wä) *npr.m.* Auguste ~ id., fr. Gelehrter (1811-63); 2. Raoul ~, Erfinder eines Heilmittels fer ~ (ab. 1835).
brave: zu I.3: se faire ~ sich (heraus-)putzen.
brave-jean f (brä-je'g) *s/m.* Wiederermann.
braver: zu II: a. f prahlen, renommieren.
bravet ||, ~te (brä-wä', ~ä't) a. ziemlich tapfer; herausgeputzt.
brayage (brä-jä'g) *s/m.* Umfchnürung f einer Last mit dem Aufziehschle.

brayat (brä-jä') *s/m.* Heutbruder, Mitglied einer Wirtshaus-Gesellschaft (15. sae.).
brayaud, ~e (brä-wä', ~wä'd) s. Landmann, Bäuerin.
brayer: zu I: Buchband für irreponible Brüche; ~ à cuiller Br. mit hohler Pelotte; ~ dit à raquette Br. mit Stahlreif an Stelle der Pelotte.
brayon, ~ne (brä-jä', ~ä'n) a. und B. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Bray, Sandstein der Seine-Inférieure.
Brazza (brä-ja) *npr.m.* I. géogr. Brazza n, ästerreich. Insel an der Küste Dalmatiens. — 2. Pierre und Jacques Savorgnan de ~ id., fr. Afrika-Reisende (19. sae.).
Brazzaville (brä-ja-wi'l) *npr.f.* id., äster. Ansehung, von Brazza gegründet.
Bréa (brä-a') *npr.m.* Jean-Baptiste ~, fr. General, g. 1790, ermordet 1848.
break: id. n (spr. bräk) genauer: offener Wagen mit einer Querbank vorn und zwei Rängsbänken (wie im Omnibus).
break-poste (brä-k-pö'st) *s/m.* offener Postwagen. [Gelehrter (ab. 1832).]
Bréal (brä-äl) *npr.m.* Michel ~ id., franz.
bréanteux || (brä-bä-tö's) *s/m.* Besucher des Restaurants von Bréant.
brebailants t (brä-bi-ä'l) *f/pl.* Schafä n/pl.
brebis [*verbis = verveix], prov. auch ~le (brä-bi') *s/f.* id. Zu den Syn.: *ouaille* est plutôt biblique. [nach n, elstsch. Ort.]
Brebotte (brä-bö't) *npr.f.* géogr. Brede-
Bréchaumont || (brä-jhä-mö'mä') *npr.m.* Brüdenschweizer n, elstsch. Ort.
breche [a/d. brecha Werkzeug zum Brechen]. — 7. zo. Wollfräule, brauner Mönch (No'ctua verba'sci).
bréchetelles (brä-jhä'tä'l) [dtsh.] *s/f.* pl. Brezeln. [lingen n, lothr. Dorf.]
Brecklange (brä-tlä'g) *npr.f.* Breit-
Breckett || (brä-tür) *npr.m.* Guillaume de ~ id., dramatischer Schr. u. Schauspieler bei M. († 1688). [fr. Ranzelreber (1701-67).]
Bredaine (brä-dä'n) *npr.* Jacques ~ id.,
bredin (brä-dj) *int.* vom Hahn gesagt, der sich aufplustert.
bredouille: zu 2: thé. kurzer Satz einer unbedeutenden Rolle, auch fig. être ~ vollständig geschlagen sein; rentrer ~ a) total betrunken nach Hause kommen; b) von Dinen: keinen Kober aufgegeben haben. Zu 3: chevalier de la ~ Countess-jäger m. — II. Ann'quin B. id., satirischer Roman (1792).
bredouillis (brä-du-ji') *s/m.* Gezwickler n.
bredouillon P (brä-du-ji') *s/m.* Schwächling, der nichts ausrichtet, sich vergebens abmüht; Enttäuschter.
bréf: zu III. I: Syn. v. bulle.
brège: 2. prov. = briois im Suppl.
bréger (brä-jé) O h. v/a. prov. = brier 2 im Suppl.
brématique (brä-gmä-ti') a. [brégma] point ~ Stelle am Schädel, wo die Kränznahut und die Pfeinhaut sich treffen, am Kindes Schädel die große Fontanelle.
Bréguet: zu I: (1747-1823). — 2. Louis ~ id., frz. Uhrmacher und Uhrmacher (1808-1883); Antoine ~, fr. Uhrmacher, Sohn des vorigen (1851-82). [zu II: 3. Zigeunerin.]
bréhal(g)ne [D.: *baranca Mannweib].
Bréhan (brä-jä) *npr.m.* Bruch n, lothr. Bf.
brehon (brä-jä) *s/m.* I. elm. Bre'hon, Richter in Jersan. 2. Sammlung f von Gesetzen im alten Irland.
Breistroff (brä-istör) *npr.f.*: a) ~-la-Grande Breisdorf n, b) ~-la-Petite Klein-Breisdorf, lothr. Döer. [Juppe.]
bréjeande (brä-jä'd) *s/f.* prov.S. Kohl-
brélage: bei L. brélage.
brélant (sicht nur brélan): zu I: fig. ~ de conseillers Kleeblatt n von Räten.

bringe: zu II: F prov. Kleiderbürste (= vergettes). [a. holpernd, schlotternd.]
bringeballant, a. e (brā-gē-bā-lā', ~ā't) *s/m.*
bringueballant (brā-gē-bā-lē') *Da. v/n.*
 (klappernd) herabhängend, baumeln.
bringuer (brā-ge') *Da. v/n.* umher-
 springen, -tollen. [von Reifschusteln.]
brintier (brā-tiē') *s/m.* prov. Verfertiger
Brinvilliers: II. b. *s/m.* ~ère *♀* (brā-
 wi-lā'r) *s/f.* wurmtreibende Spiegelia,
 sehr giftige Pflanze. [Defentelg.]
brioche: zu I: 3. Stollen m, Kuchen m aus
Brioché (brī-ō-jō'e') *npr. m. id.,* Erfinder
 der Marionetten um 1650; v. Boil., *Épître à*
Racine 104.
briochin: zu I: 3. prov. = brugnoin im
 Suppl. zu II. e: *scotant:* Zwischengericht
 n in Fett gefotten und mit Rheinwein
 serviert.
brioir (brī-ā'r) *s/m.* Haufbreche f.
briolette (brī-ō-lā't) *s/f.* an einem
 Ende durchbohrter Diamant (= brigno-
 lette im Suppl.).
brioleur (brī-ō-lē'r) *s/m.* 1. Mann, der
 im Geirge das Holz auf Saumtieren
 fort schafft. 2. pâtissier ~ Bäder, der
 nur kleines Kuchenwerk backt.
Briou (brī-ū) *npr. m.* Gustave ~ id., fr.
Genémaler (1824-77).
briot (brī-ō't) *s/m.* kleines Rinnfal.
briou (brī-ū') *s/m.* zerklüpfte Steine *pl.*
briquaillons: auch ~n *sg.*
brique [agf. brice]. Zu I: ~ sur champ,
 ~ posée de champ hochartig verlegter
 Ziegel; † pierre de ~ wahrscheinlich =
 silex. — 5. prov. Bissen m, Stück n.
brigueondaine, adé (brif-dg-dā'n, ~de')
 id., *Wefranz;* vgl. brigueondaine im Suppl.
briqueman (brī-fmā') *s/m.* = brigueman
briquet: zu I: ~ de Saturne elektrisches
 Feuerzeug. — 6. P doppelt zusammen-
 geflapptes Butterbrot. [Floßen.]
briqueter: II. se ~ *v/ress.* sich gegen et.)
briqueterie: zu I: 3. Briquetfabrik.
briqueteur: a. a. ouvrier ~ Zieglergesell.
briquette [agf. brice]. Zu 2: phys.
 ~ pile Briquet-Batterie.
bris [a/b. brécho]. Zu 1: ~ d'un bandage
 Radreifenbruch; ~ de bouteilles Glas-
 bruch; ~ de clôture gewaltfames Auf-
 brechen eines verschlossenen Raumes;
 Fortwärtigkeit: ~ de givre Duftribruch; ~ de
 neige Schneebbruch.
brisac (brī-jā't) *s/m.* unordentliches
 Kind, das seine Kleider zerreißt.
brisage: 2. Abbrechen n der Klüdenblätter.
brisandage (brī-fo-na-dā') *s/m.* erstes
 Wollkrempeln.
briscard *X* P (brī-fā'r) [brisque im
 Suppl.] *s/m.* alter Soldat mit Dienst-
 abzeichen auf den Ärmeln, alter Haubegen.
brise-barres, *pl.* ~ (brif-bā'r) *s/m.*
 Kind, das alles entzwei bricht.
brise-bise, *pl.* ~ (brī-f) *s/m.* Schutz-
 borrichtung f am Fenster gegen den Zug.
Brise-bois (brī-fōā') *npr. m.* Name eines
 dummes im Renard.
brise-courant, *pl.* ~ (brif-tu-rā') *s/m.*
 phys. Strombrecher.
brisée: 4. Bagdanfane. [Art.]
Briséis: II. b. *s/f.* Brise'is, Schmetterlings-
briser [agf. brysan, engl. bruise]. Zu I: 4:
 à des heures ~ées in unregelmäßigen
 Zeit-abständen. Zu I. 9: *Se* *Wergbau:* aus-
 schlagen; ~ abfähig. Zu II: typ. die
 Arbeit unterbrechen. Zu III. 4: P se la ~:
 a) fortgehen; b) typ. streifen (s. v. Kom-
 manditen); c) schwindelhaft kaufen.
brise-tourteau, *pl.* ~ (brī-für-tō')
s/m. Döfchen-Brecher.
brise-tympan (brī-fg-pā') *adv.* crier à
 ~ *schreien,* daß einem die Ohren gelien.

briseur: zu I. 1: ~ de clavier Klavier-
 paufer. Zu I: 4. P gaunerischer Ge-
 schäftsmann; † Dieb, der mit den von
 einem Andern gestohlenen Sachen aus-
 rückt. — III. a. *Se* *carde* ~se Kardische
 f für Mohstoffe.
brisis: en (forme de) ~ mit flachem Siebel.
brisoir: *carde* ~ = *carde briseuse* (v.
 briseur III. im Suppl.); ~ pour laines
 grasses Schmier-malze f.
brisolette (brī-fo-lā't) *s/f.* Brijolette
 (paniertes und in Butter gebratenes scheiben-
 förmiges Gericht aus gehacktem Fleisch mit Semmel).
brisquard, ~t P (brī-fā'r) *s/m.* = briscard
 im Suppl. [dem Ärmel (= chevron 9).]
brisque: 5. P *X* Dienst-abzeichen n auf
Brissarthe (brī-fā'r't) *npr. f. id. n,* Ort
 in Anjou (Maine-et-Loire), wo Robert le Fort
 856 im Kampfe erschlagen wurde.
Brisse: zu II: nach *Univiers illustré* n° 1113
 lebte er wirklich und starb 1876.
Brisson (brī-ssō) *npr. m.* Henri ~ id., fr.
 Staatsmann (geb. 1835).
brissonien, ~ne (brī-ssō-niē', ~niē'n) a.
 und B.(ne) s. Brisson anhängend, An-
 hänger(in) Brissons.
Bristol: zu II. b.: Papier n zu Visiten-
 karten; carré de b. Visiten-karte f.
brisure: zu I: *Se* de riz Bruchreiz m.
 — 5. F augenbildliche, den Zeitungs-
 seiten bewilligte Unterbrechung ihrer Ar-
 beit. 6. F Schwindel m, Betrug m.
Brivadois (brī-wā-dōā') *Da. a. a. I. npr.*
m. id. n, Randstrich in der Auvergne, Umgegend
 von Brioude. — II. b. (e) a. u. B. (e) s.
 aus Brioude, Bewohner(in) von Brioude.
Brives-sur-Indrais, e (briv-für-g-dā'e',
 ~ā'e') a. und s. aus, Bewohner(in) von
 Brives-sur-Indre. [Stadt (Indre).]
Brives-sur-Indre (brī-vr) *npr. f. id., fr.*
brivote (brī-wi-ō't) a. u. B. s. aus, Be-
 wohner(in) von Brives.
Brizard (brī-jār) *npr. m.,* großer fr. Schach-
 spieler (1721-91).
Brizeux (brī-fo) *npr. m.* Auguste ~ id.,
 fr. Dichter (1806-58); à la ~ *naiv,* ohne
 akademische Ziererei (Daudet).
brocante: 4. = brocantage. 5. P wert-
 lose Sache; after Schuch. 6. f = broquante.
brocanteur: auch a. trödlerisch.
brocard: 4. *Se* *Wergbau:* Wertflätte f zum
 Zerkleinern der Erze.
brocchie *♀* (brō-ti') *s/f.* aschgrauer Rain-
 farn, Wärmtraut n (Brocchia cinaerea).
broche: zu I: rognon ~ geschmorte Niere.
 Zu 9: *Se* ~ d'arrêt Sperrnagel m.
brochet [ft. broce ipth]. 4. P Zuhälter.
brochetaille (brō-šā'tā'i) *s/f.* kleine
 Hechte *m/pl.* [Steden (= embrocher).]
brocheter: 3. *scotant:* auf den Drahtpfeß
brocheteur: II. ~se *s/f.* Spitzen-
 arbeiterin. [Drei schlagen.]
brochette: zu 2: faire une ~ de q. j. *zui*
brochette: 3. Arbeiter, der auf einem
 Seidenstoff Verzierungen anbringt. —
 II. ~se *s/f.* Zugschinderei; Heftmaschine;
 ~se à fil Faden-*♀*; ~se à fil métallique
 Draht-*♀*; ~se mécanique Buch-*♀*.
brochordurette *♀* (brō-šōr-dū-rā't)
 [brochure u. ordure] *s/f. co.* schlechte
 Brochüre. [Brochüre.]
brochurette *♀* (brō-šū-rā't) *s/f.* kleines
brochuriser *♀* (brō-šū-rī-jē') *Da. v/n.*
 Brochüren schreiben.
brochuromanie *♀* (brō-šū-rō-mā-nī')
s/f. Sucht, Brochüren zu schreiben.
brocken (brō-kān) *npr. m. id.,* höchster Berg
 im Harz; spectre du ~ Brodenespitzen f.
brodancier: 2. fiden.
brodancheur: a. *g.* Schreiber; ~ en cage
 öffentlicher Sch; ~ à la cymbale, ~ aux
 macarons = ~ à la plaque.

brodequin [Dozy: ar.; Körtig: hol. brose-
 kin]. Zu 1: *Se* *luftig;* ~ à cétous Alpenstüb.
broder [bord]. Zu 2: Sprache der Spietzier:
 ~ sur les prêts sich eine höhere Stimme
 verschreiben lassen, als man wirklich j-n
 gesehen hat; arch. *fig.* sein ausarbeiten,
 verzieren.
brodeur: zu 2: betrügerischer Gelddar-
 leihcr (v. broder im Suppl.). Zu 4. ~se
 Dame, welche den Kammerfrazionen bei-
 wohnt. 5. ~se f: a) Schandbude m;
 b) Brief m. [= broderie 2.]
brodure † (brō-dū'r) *s/f.* Stiderei; *fig.*
brogues: auch ~e *sg.*
bromisme *♀* (brō-mī-fm) *s/m.* path. Brom-
 krankheit f durch zu starken Gebrauch von Brom.
bromoforme *♀* (brō-mō-fō'r'm) *s/m.* chm.
 Bromoform n (Mittel, das gleich dem Chloro-
 form unempfindlich macht).
bromuration *♀* (brō-mū-rā-fō'r' @) *s/f.*
 Behandlung mit Bromür.
bromuré, ~e *♀* (brō-mū-rē') a. bromür-
 haltig. [Feig zeigen.]
broncher [ft. broce natallert]. Zu 2: *rich*
bronchisme *♀* (brā-šī-fm) *s/m.* path.
 frantzhage Zi-ziehung der Bronchien.
bronchoplastie *♀* (brā-šō-plā-šī') [grch.]
s/f. Neubildung e-s Teiles der Luftöhre.
bronchopneumonie *♀* (brā-šō-pnō-mō-nī')
 [grch.] *s/f.* Entzündung der Bronchien
 und der Lunge.
brondes *♀* (brāḡ) *s/m. pl.* Gebüsch *n/sg.*
brouque f (brāḡ) *s/m.* Minister.
bronze [körtig: *brun'tius; Berthelot:
 grch. brontion's = aus Brundi'jum].
 Zu 1 genauer: Erz n (Mischung von Kupfer
 und Zinn, zu Medaillen und Statuen, während
 alrain Kupfer, Zint, Zinn u. Antimon enthält);
 Gefühmetall n (11 Teile Zinn, 100 Kupfer
 und 1 bis 2 Zundertheil Eisen); Glodenpeise f
 (22 Teile Zinn, 78 Kupfer); ~ phosphoreux
 Phosphorbronze; ~ siliceux Silicium-
 bronze. Zu 2: petit ~ kleine Bronzenaren.
bronzer: zu I. 1: *Se* *machine* à ~ Bronzier-
 maschine f. [Bronze-Arbeiter.]
bronzeur (brā-šō'r) a. u. *s/m.* (ouvrier) ~
bronzier * (brā-šī'e) *s/m.* Bronze-Fabri-
 kant, -Arbeiter.
broque: III. la B. *npr.* Vorbrud n, Zeit v.
 Schirmes auf dem andern Ufer der Wrensch (Bohr.).
broqueline: auch ~in (brō-f'lg') *s/m. id.,*
 Art Stoff.
broquillage f (brō-fī-jā'g) *s/m.* Diebstahl
 durch Unterfchiebung von et. Wertlosem
 für Wertvolles.
broquiller: durch Unterfchiebung von et.
 Wertlosem für Wertvolles betrügen.
broquille: zu 3: thé. ne pas dire une ~
 kein Wort von feiner Rolle wissen. —
 4. f vol à la ~ = broquillage im Suppl.
broquiller: durch Unterfchiebung von et.
 Wertlosem für Wertvolles betrügen.
Broschi (brō-šī) *npr. m.* v. Farinelli.
brosse [ft. bruxu-]. Zu 1: ~ en fil de fer
 Drahtbürste; ~ vestiaire Kleider-Bürste;
 porteur ses cheveux en ~ das Haar ganz
 kurz geschndten tragen; P très b. préter
 sa ~ à dents sich bögen lassen. — 7. P
 à int. nichts da, denkt nicht dran!
brosser: zu I. 1: mafen; *Se* *Wergbau:* ab-
 fehren. Zu III. 2: F se ~ la boutonnaire
 feinen Orden abnehmen; se faire ~ r-:
 durchgegrügelt w., eine Schlappe erleiden.
 — 3. prov. gerinnen (= se cailler).
brosserie: 3. *Se* *Appretier-maschine.*
Brosses (brōš) v. De Brosses unter D.
brousseur: II. ~se *s/f.* *Se* ~se circeuse
 Reinigungs-maschine.
Brossier ist auch a. [in Lyon].
Brotteaux (brō-tō) *npr. m/pl.*, Stadteits
brou: III. B. *npr. m. id. n,* Fleden bei
 Bourg (II. 2 im Suppl.), mit berühmter Stiche.
Brouardel (bru-ār-dā'l) *npr. m. id., fr.*
 bedeutender Arzt (geb. 1837).

broubrou (bru-bru') *s/m.* le ~ de sa respiration sein schnarrendes Atemholen.
Brouck *npr.m.* Bruch *n.* leotr. Dorf u. Schlöß. [Bruderdorf *n.* leotr. Df.]
Brouderdorf (bru-dür-dö'rf) *npr.m.* **Broudoudouf** (bru-du-du'm) *int.* hurre, hurre. [= brouir.]
brouer (brü-e') *Da. v/a.* prov. (Norm.) **brouettage** (bru-é-ta'g) *s/m.* Karren *n.*
brouette [* bis rotetta]. *zu 1:* ~ de déroulement Abwicklungsfarre für Zeittelegraphen; ~ terrassière Handarre zum Erdtransport. *zu 3:* l' cuir de ~ Holz *n.*
brouetter: *zu 1:* ♂ Weigbau: farrenlaufen. **brouettier:** 2. Fabrikant von Karren.
Brougg (brüg) *npr.m.* Brugg *n.* Schweiz. Stadt (Aargau).
brouillage: 3. prov. (Ain) droit de ~ Weide-recht *n.* in den mit Schwadengras gefüllten Teichen.
brouillant, ~e (brü-jä', ~ät) *a.* verwirrend, Bewirung stiftend.
brouillard: *zu 1:* l' faire du ~ rauchen; prov.N. ~ de Mr. de Vendôme sehr dicker Nebel.
brouillardoux, ~ardeuse (brü-jär-dö', ~ä'f), ~asseux, ~asseuse (brü-jä-hö', ~ä'f) *a.* neblig. [Finsterung.]
brouillé: * (brü-jé') *s/f.* Trübung, Ver-schleier. *v.* carreau 4 im Hauptw. u. im
brouillerie: 3. † Kleinigkeit. [Suppl.]
brouillonner: II. *v/n.* Lärm machen.
brouillonner (brü-jö-nö'r) *s/m.* = brouillon II; auch j. der mit einer Stapper zc. Lärm macht.
broussaillement (bru-ßä-j'mg') *s/m.* Fortweien: Wepllanzen *n.* mit Wuchswert.
broussailer: *zu 1:* Fortw.: mit Wuchswert bepflanzen. II. *v/n.* prov. (Dauphiné) Gän-del fuchen.
broussailles, auch ~e *sg.* [ft. bruxu-:] barbe en ~e fruppiger Bart; cheveux en ~e wirres, fruppiges Haar. — 2. prov. Rebel mit seinem Regen. 3. etwa vier Meter lange Äste zur Bedeckung der Austerbänke.
broussailleur, ~se (brü-ßä-jö'r, ~ä'f) *s.* prov. (Dauphiné) Störenfried *m.*; Gän-del-fucher; langsame Person, P. Luftschreier.
broussilleux: *zu 1:* mit Strauchwerk besetzt. — 2. struppige Haare.
Brousse: *zu 1:* 2. Name eines feystaltigen Götters. *zu II. b.:* 2. Didiht *n.*, Gebüsch *n.*; Zufluchtsort *n.* von Insekten zc.; *partir dans les b. s.* sich in die Büsche schlagen. [Umwerfen, statt es zu nehmen.]
broussier: *zu I:* 2. Sport: ein Hindernis-
broussier (brü-ßö'r) *s/m.* Sport: Reini-pferd, das ein Hindernis umwirft, statt es zu nehmen.
broussiné, ~e (brü-ßé-ne') *a.* fnorrig.
broussiste (brü-ßé-sit) *a.* u. s. Anhänger des Sozialisten Brousse.
broussonétie: Reifenform auch ~netia (brü-ßö-né-ti-a') *s/m.*
Broussonnet (brü-ßö-nä') *npr.m.* Pierre-Marie, fr. Naturforscher (1761—1807).
broute: II. *s/f.* abgeblätterter Stengel.
brouter: 4. P durch die Zähne brummen.
broutier (brü-tié'), ~tard (tä'r) *a.* veau ~ prov. Kalb, das schon Gras und Heu frißt. [Alten, Urkunden.]
brouille: 4. Kankelheit: Kaufen *n.* von
brouillier F (brü-ll-jé') *Da. v/a.* unbedeutende Gesche im Parlament abmachen.
Brouviller (brü-wil-lä'r) *npr.m.* Braunweiler *n.* leotr. Dorf.
brownie (bro-ni') *s/f.* myth. Braundgen *n.*, Viel schätlicher Robott.
broyard (brö-ä-tä'r) *a.* patois ~ Freiburger Patois am Ufer der Broje.
broyer [got. brikān]. 5. vernichten, zu Grunde richten.

broyeur: *zu II. a. se:* auch Flächß-, Gänß-breche. — III. *a.* zerreibend.
broyon 2 auch Farberdestein.
brann (brā) *int.* Zrommelschlag.
brrou (brü), ~rrr (br) *int.* br, brrr.
Brundet (brü-g-dä') *npr.* Lazare ~ id., fr. Maler (1755—1805).
Bruat (brü-a) *npr.m.* Armand-Joseph ~ id., fr. Admiral (1796—1855).
bruche (brüsch) *s/f.* zo. ~ des légumes = calandre 2.
brucir (brü-ßi'r) *Da. v/a.* prov.S. kneten.
Bruck (brük) *npr.m.* id. *n.*, Name von Städten, zB. ~sur-la-Muhr Brud an der Mu(h)r, österr. Stadt in Steiermark.
brugelin † (brü-G'ld') = brugeois.
Bruges: 2. Meiden bei Spa (Basses-Pyrénées). — II. b. ♂ *s/f.* pl. Brügger, Brabanter Spitzen.
brugnon: richtiger: Nektari'ne, Bastard von Pfirsich und Pflaume.
brugnonier ♀ (brü-njö-nié') *s/m.* Nektari'nenbaum.
Bruiant (brü-ä) *npr.m.*, Name des Stiers im Renard.
bruit: *zu 2. pro.:* so sagte des Barreaux (17. see.), als ihm am Freitag ein Eierkuchen bei einem Gewitter vorgefetzt wurde.
brülage: *zu 2:* Pleite f., ~ général Krad. — 3. Brennen *n.* von Feigungs- und Erleuchtungs-Material; Brauntwein-Brennen *n.*
Brulange (brü-lāg) *npr.f.* Brölingen *n.* leotr. Dorf
brülant: II. *s/m.* l' Herd, Feuer *n.*
brülé: *zu I:* 2. bism. eilig.
brûle-chemise (brü-ßch'mi'j) *adot* à ~, *co.* für à brûle-pourpoint (v. ds).
brûle-maison, *pl.* ~s (brü-mä-ßä') *s/m.* Brandstifter.
brûlement: 3. prov. Feuersbrunst *f.* (noch bei Condillac). [~s.]
brûle-parfum, *pl.* ~s; auch im *sg.* bism.
brûler-maison (brü-ri-ä'r) *s/m.* Pfanne *f.* zum Verbrennen der aufgeschriebenen Gebete in China.
brûler [Storm: *combustula're, D.: perustula're]. *zu I. 1:* v. diable I. 1; ~ à petit feu bei langsamem Feuer verbrennen (vgl. II. 2); vom Bantkaltler: ~ ses cartes die Pant abgeben; P en ~ une ein Pfeisfchen rauchen. — *zu I. 2:* le cul Bantfrott machen; P être ~e: a) alle sein, nicht länger pumpon wollen, b) angefauert sein (von Mädchen, die noch immer keinen Mann bekommen haben); affaire ~ée fehlgeschlagenes Geschäft. — *zu I. 8:* ~ un signal an einem Haltesignal ohne Beachtung des selben vorbeifahren; vgl. brider II im Suppl. — *zu I. 9:* le pégriot die Spuren eines Diebstahls vernichten. — 10. ~e blant pugen. — *zu II. 1:* vom Zabat: ~ noir tohlen. — *zu II. 3:* le tapis ~e jagt man auch zu dem, welcher beim Spiel, Dritten abhätagen' vorn steht. — *zu III:* thé. se ~ à la rampe der Flampe zu nahe kommen, um sich bemerklicher zu machen od. um dem Souffleur näher zu kommen; P se ~ entlarvt werden.
brûle-tout: 2. Durchgänger (= bräuler 3).
bräuler: 5. Feuerungsstelle in e-m Kochherd. 6. Gasbrenner. 7. Art Hochofen.
brûloir: *zu 2:* L. ~e (*s/f.*) ohne à café.
brûlot: *zu 7:* a. Zigarre. — 9. Art Baccarat.
brûlure: *zu 2:* Verbrennen *n.* einer Schrift durch Hentershand; ~ du métal Überhigen *n.*, Verbrennen *n.* des Metalls.
brumaille: 2. ♀ prov. grande ~ Befenheide.
brumasse † (brü-mä-ß) *s/f.* feiner Nebel.
Brumath (brü-mat) *npr.m.* Brumpt *n.*, eifß. Stadt.
Brummel (brü-mä'f) *npr.m.* Brummell (spr. brö'm-mä'f), berühmter engl. Modestich (1778—1840), fig. Tonangebender für Moden.

brun: *zu III:* 5. ~e Braunbier *n.* — IV. B. *npr.:* B. Braun der Bär im Renard; B. ~e Name der Kräfte ebenbürtig.
Bruneau: 2. masque ~ Schlacht-maske *f.*
Brunel: 2. *a.* lo (brü-nö-lo') Brunello im Ratenden Roland (v. Marphise).
Brunetière (brü-n'tiä'r) *npr.m.* Ferdinand ~ id., franz. Schr., Literatur-Kritiker der Revue des D. M. (g5. 1849).
bruni... (brü-ni...) in 3ffg. braun..., zB ~barbe *a.* braunbärtig.
brunir: *zu I:* 4. P ordentlich reinigen.
brunissant: auch braun.
brunissement (brü-ni-ßm-g') *s/m.* Braunwerden *n.*
Bruno: saint ~ der heilige Bruno, geboren zwischen 1030 und 1040, † 1101, Stifter des Kart-häuser-Ordens; disciple de ~ Karthäuser; le Fileur Epigname Boulanger's (1839).
brunoise (brü-nö-ä') *s/f.* Kostant: (con-sommé à la ~ braune Suppe, stark eingelochte Pfeisfrühe mit Gemüse darin.
bruquer † (brü-te') *Da. v/a.* drängen.
bruscambillon, ~ne (brü-ßch-bil-jü', ~ä'f) *a.* posenhaft (vgl. brusquembille).
Bruslé v. Gace.
brusquade F (brü-ßtä'd) *s/f.* à la ~ *adot* in barscher, ungestümmter Weise.
brutage † (brü-tä'g) *s/m.* erstes Be-arbeiten des rohen Diamanten.
brutal: *zu I:* 3. grell (vom Viehe).
brutaler ♀ (brü-tä-le') *Da. v/a.* brutal behandeln.
brution (brü-tü'g) *s/m.* 1. Epigname der Infanteristen. 2. (auch ~um) Zögling der Militär-Schule zu La Flèche.
brutiste † (brü-ti-ßt) *a.* nur gbr. in fer-blantier ~ Klempern, der sehr viele Blech-waren macht.
brutolique (brü-tü-ßi'f) [grch.] *a.* bierhaltig
brutolique * (brü-ßü-ß, a. brü...) *s/f.* Lärm *m.*
bruyère [ft. vroica-]. 5. Zweigwerk, auf welchem die Seidenwürmer sich ein-spinnen. 6. racines de ~ Stubben, aus denen Pfeisenöpfe geschnitten werden.
bruyère-rose, *pl.* ~s ~s ♀ (brü-ä'r-rö-ß, a. brü...) *s/f.* Heiderose.
Bruys (brü) *npr.m.* François ~ id., franz. Historiker (1708—1738).
Bruzen (brü-ßen) *npr.m.* Antoine ~ de la Martinière id., fr. Historiker (1662—1746).
Bryanites (brü-ä-ni-té) [William O'Bryan begründete die Seite 1415] *s/m. pl.* Bryanti'en, englische Setze.
bryéron, ~ne (brü-ä-rä', ~ä'n) *a.* u. B. (ne) s. aus, Bewohner (in) der fr. Stadt Bruyères.
bs, bs (bß, bß) *int.* Einmen der Wespen.
b. s. g. d. g. abr. = breveté sans garantie du gouvernement. [absolument].
'bsolument P (bßö-lü-mg') *adv.* (=) **bu:** *zu I:* P être ~ betrunken sein.
buade: gewöhnlicher: Stangenzaum *m.*
buah (bü-a') *int.* pui.
buaille (bü-ä') *s/f.* prov. (Oise) Aftwerk *n.*, das zum Feigen der Backöfen gebraucht wird.
buboniques † (bü-bö-ni-ne' @b) [it.] *s/f.* pl. zo. eulen-artige Vögel.
bubonique † (bü-bö-ni'f) *a.* bubo'nisch, mit Bubo'nen (behaftet).
bubomer ♀ (bü-bö-ne') *Da. v/n.* an-schwellen, did werden.
bubonorexie † (bü-bö-nö-rä-ßi'f) [grch.] *s/f.* path.beutelloser Leistenbruch.
bubulement (bü-bü-l'mg') *s/m.* Schreien *n.* des Uhus.
buccinatur: *zu 1:* auch fig. j. der etwas ausposaunt. *zu 2:* = trompeter.
buccinides † (bü-ßi-ni-de' @b) *s/m. pl.* = buccines (v. bucciné I.).
bucco (bü-to') *s/m.* Bucco. I. zo. Dick-schnäbler, Bartfuchsd. 2. ♀ Bucco-Etrauch (Baro'sma).

bucconé (bü-fö-ne') *a. u. s. m. pl.* zo. bucco-artige (Klettervögel). [lat.]
bucéros: 2. wri geflügelter Affe, [Platter-] büche: 9. P. Schlägerer, F. Holzerei. 10. Bucarata: Figur od. die Zehn. 11. Gasbrenner m mit Völkern. 12. f. ~ flambante Zündholz n; ~ plombante einzutauchendes Zündholz.
bücher, s.: 3. Ö. Bergbau: Schrant (Schafstöß).
bücheresse (bü-fö-rä'se) *a. f.* serpe ~ Messer n der Holzbauer. [Jammeln.]
büchiller (bü-fö-je') *Ö. a. v. n.* Reifig.
Buchon: 1. Jean ~ id., franz. Geschichtsforscher († 1846). 2. Max ~ id., fr. Schriftsteller (1812-69).
buckskin || (bü-fö-ki) [engl.] *s. m.* Buckstin.
Bu(c)quoi, ~oy (bü-fö-ki) *npr. m. id.*: 1. Charles-Bonaventure, comte de ~, kaiserlicher General im 30jährigen Kriege (1571 bis 1621). 2. Jean-Albert d'Archambaud ~, fr. Schriftsteller (1650-1740).
bucrane: auch ~äne (bü-frän')
Budange (bü-däng) *npr. f.* Budingen n., tsche. Ort. [id. n., Hauptstadt von Ungarn.]
Buda-Pesth || (bü-da-pö'st) *npr. m. geogr.*
Bude: auch: le Vieux ~ Alt-Öfen n.
budgetaire: etatsmäßig; ~ment auf dem Wege des Etats. [get einfassen.]
budgeter || (bü-dö-ge-te') *Ö. a. v. a.* ins Bud-
budgetophage * (bü-dö-ge-tö-fa'g) *a.* der Staatskasse zur Last fallend.
bue (bü) *s. f.* prov. großhäuiger Wassertrug, weisbauchige Krute. [fr. Stab.]
Buech (bü-ösch, auch bü-ö) *npr. m. id., f. w.*
bucée: 2. d'eau dormante Tränne, die aus dem Auge hervorquellen möchten (Daudet). [Bucnos-Wyres.]
Buenos-Ayrien, s.: Bewohner(in) von
Buenretiro: zu II. b.: v. v. am. abstr. *n.*
Bueswiller (bü-ö-wi-ler) *npr. m.* Buesweiler n., tsche. Ort. [Chamonix.]
Buet || (bü-e') *npr. m.* mont ~ id., Berg bei
Buettwiller (bü-ö-wi-ler) *npr. m.* Buetweiler n., tsche. Dorf.
buffet [etwam buff; vgl. bouffer]. Zu 6: P. romouleur de ~ Orgelspieler. — 9. P. Leib, Bauch: avoir le ~ vide noch nüchtern sein; v. bas III. 3.
buffet-bébé, pl. ~s (bü-fä-bé-bé') *s. m.* Kinder-Büffet n., Spielzeug in Form eines Speisegastisches.
buffet-glacière, pl. ~s (bü-fä-glä-ji-er) *s. m.* Büffet n mit Glasehrant.
buffetier || (bü-fä-je') *s. m.* I. † Leibgardist (= engl. beef-eater). 2. *Wahnpöschwirt.
buffle: L. schreibt ~one (mit e in e n).
buffle, ~e (bü-fle') *a.* von Büffel-leber, mit B. besetzt.
buffonien ||, ~ne (bü-fö-ni-än') *a.* [Buffon] dem Buffon angehörig, von B. ausgehend. [Redten-sprache.]
bufone ~ (bü-fö-n) *a. f. co.* langue ~
bufonide: auch a. fröten-artig.
Bugeaud: (1784-1849); la casquette du père ~, franz. Lied, das beim Marschieren mit Trompetenbegleitung gesungen wird (~ warf seine Mütze zwischen die Feinde, daß seine Soldaten sie herausholten).
bugeysien ||, ~ne (bü-gä-ji-än') *a. u. B. (ne) s. a. u.* Bewohner(in) v. le Bugey.
bugle: zu I. (Aju'ga reptans); *prv. v.* sanicle.
bugler ~ † (bü-gle') *Ö. a. v. n.* = beugler I.
Buglose (bü-glöse) *npr. f.* id., franz. Dorf (Landes), Geburtsort von Vincenz von Paulus.
bugrane: v. b. strauch-artige Haubehel (Ono'nis fruticosus).
buhorian: auch **buhora** (bü-o-ro').
buif P. X (büif) *s. m.* Schuster.
buissonnant ||, ~e (bü-fö-näng') *a.* büföng.
buissonne ~ (bü-fö-n) *s. f.* Feigen-Wrt.

buissonnement (bü-fö-n'äng') *s. m.* Buschgewerden n.
buissonnier: 3. *éc.* schwänzen.
bukovinois, ~e (bü-fö-wi-nö-ä') *Ö. a. w. f.* *a. u. B. (e) s. a. u.* Bewohner(in) der Bukowina.
bul: 2. P. Pumpenfammer: fauberer Lumpen von grober Leinwand; gros ~ schmüger Lumpen.
bulbe: zu I.: nach Larousse richtiger: *s. m.* Zu II.: an. Marktnopf, daß verlängerte Rückenmark. [Borste.]
bulbochaète ~ (bü-bö-fä-ö-té') *s. f.* Knollen-
bulbosocacale ~ (bü-bö-fö-ä-fö-l') [fr.] *a.* knollig-ungefleht.
bulgare: IV. le ~ die bulgarische Sprache.
bulgarisme * (bü-gä-ri-fim) *s. m.* bulgarische Eigentümlichkeit.
bulgare... (bü-gä-ro...) in 37. ~. ~rou-meliote *a.* bulgarisch-rumelisch, ~serbe *a.* bulgarisch-serbisch.
bullaire: II. *a.* blasen-artig.
bull-crancier, pl. ~s (bü-fre-g-ä-je') *s. m.* Litterat. Wrt: hartziger Gläubiger.
bull-dog, pl. ~s (bü-dög) [engl.] *s. m.* = boule-dogue; revolver dit ~ Bulldog-Revolver. [zo. Blafschnecken f.]
bulléens (bü-fä-äng') [fr. bulla] *s. m. pl.*
bulletin: Zu 4: Festschein; ~ d'affranchissement Fyranzettel; ~ de dépôt Einkieferungsschein; ~ d'expédition Begleitchein; ~ de remboursement Nachnahme-Anweisung f; ~ de vérification Rückmeldung f zur Berichtigung.
bulletiniste: 2. † = bulletinier.
bullifère (bü-fä-je-re') [bulle] *Ö. g. v. n.* 1. phys. Blasen werfen. 2. ~ Bullen erlassen. [s. m. Mattenbeißer (Sund).]
bull-ratier, pl. ~s (bü-fä-ri-er) [engl.]
bulot || (bü-lö') *s. m.* zo. I. = bucein I. 2. ~ à pattes von e-m Schmarotcherkrebs benohnte Trompetenschnecken-Ruschel.
bulu (bü-lu') *s. m.* Bambusart mit sehr harten Holz.
bundschuh (bü-dö-schü) [dtösch.] *s. m.* Bundschuß, Vereinigung von Bauern (16. sa.); vgl. buntschuh.
bungalo(w) (bü-gä-lo', ~lö'w) *s. m.* = bengalow im Suppl. [1814-74.]
Bungener: Louis-Félix ~ id., franz. Schr.
buquer f: II. *v. a.* schlagen. [Suppl.]
Buquoy (bü-fä) *npr. m.* v. Bucquoi im
buraliste: auch a. Bureauro...
Burbach || (bü-bät) *npr. m.*: ~-le-Bas Nieder-Burbach n., ~-le-Haut Ober-Burbach n., tsche. Dörfen.
burdillé, ~e (bü-bi-je') *a.* gerunzelt.
bure: zu I.: 2. Möwchslutte. Zu II.: maitre ~ = puits (v. b. 4) d'extraction; ~ aux pompes = puits d'épuisement, ebendat. — 4. Stange mit in Öl getränkten Reifigbündeln.
bureau: zu 4: ~ télégraphique Telegrafhen-Amt n.; ~ restant amtslagernd; ~ d'arrivée (de départ) Adress- (Aufgabe-) Amt n. Zu 5: ~ arabe unter dem Militärkommando stehendes Verwaltungsammt für alle arabischen Angelegenheiten in Algerien; ~ de population Volkszählungs-B. Zu 7: (J.-J.) ~ à tabac = ~ de tabac.
bureau-caisse, pl. ~s (bü-ro-fä-je) *s. m.* Kaffe f.
bureaucratise || (bü-ro-fä-ti-je') *Ö. a. v. a.* dem büreaufträtischen Regimente unterwerfen, büreaufträtisch einrichten.
bureau-poste, pl. ~s (bü-ro-pö'st) *s. m.* Bahnpost f, Bahnpost-wagen.
Bureau-pupitre, pl. ~s (bü-pü-pi-tr) *s. m.* Schreibeisch mit Pult.
burelé, ~e * : 2. von Briefmarken: genetzt (vom Untergrunde).
burelingue P (bü-rö-äng) *s. m.* = burelin.

buret: 2. prov. (Norm.) Schweineföben.
urette: zu 2: ~ à pression Röhndchen n mit Druck-, Strich-vorrichtung.
burg (bür, bürg) *s. m.* Burg f (V. H.).
burgaute * (bür-gö-te') *s. m.* japanische Sad-arbeit mit eingelekten Blumen von Perlmutter.
burgonde (bür-gö-änd'), ~ien ||, ~enne (äng-dö-än', ~än') *a.* alt-burgundisch (aus dem Königreiche Burgund, dessen Hauptstadt Worms war). [a. burggräflich.]
burgavien ||, ~ne (bür-grä-wi-än', ~än')
burgunde (äng-dö) *a.* = burgonde im Suppl.
Burgundie (bür-gö-ä-ri) *npr. f.* la ~ Burgund n, deutsches Königreich bis 534 nach Chr. (v. burgonde im Suppl.).
Burgy (bür-gi) *npr. m.* Camille ~ id., franz. Grammatiker († 1866).
buriate (bür-ri-ä-t) *a.* und B. s. burjätisch, Burjäte, Burjätin.
Buridan: die Geschichte steht nicht in Buridan's Werken, sondern bei Thomas von Aquin.
burin [a. d. boro]. Zu 1: graber Meißel; ~ de la machine à aléser Schneide der Cylinder-bohrmaschine; ~ pour la coupe des rails Meißel zum Kreuzen der Schienen. [Meißel-Arbeit f.]
burinage ~ (bür-ri-näng) *s. m.* Hand-
buriner: zu 3: F tüchtig arbeiten, öfhen (= bücher).
burineur ~ (bür-ri-nö-r) *s. m.* Arbeiter mit dem (Grab-)Stichel. 2. Werkzeug n zum Stechen.
buriot: 2. Getreide n in Mandeln.
Burkard || (bür-fär) *npr. id.*, Kapitän von Wüderbogen in Weisenburg à la Kühn in Neu-
burle † (bür) *s. f.* III m. [Wappn.]
burlesco-sentimental, ~e ~ (bür-lö-fo-fo-ti-mä-äng-tä-l') *a.* burlesk-sentimental.
burlin || (bür-läng) *s. m.* Genfer.
Burnhaupt || (bür-nopt) *npr. m.*: ~-le-Bas Nieder-Burnhaupt n., ~-le-Haut Ober-Burnhaupt n., tsche. Dörfen.
Burnichon || (bür-ni-föng) *npr. m. id.*, Epithame von Zhiers. [1801-52.]
Burnouf: Eugène ~ id., franz. Orientalist
buronnier (bei L. n. a.) auch: in der Käse-tümel wohnender Schäfer.
burquin || (bür-äng) *s. m.* Bergbau: blinder Schacht, Gefenke n.
burtaire: zu I.: 2. beultförmig.
bursch (bürsch) *s. m.* Burische, dtösch. Student, v. b. als Mitglied der Burschenschaft.
burschenschaft (bür-fösch-äng-föft) [dtösch.] *s. f.* deutsche (Studentische) Burschenschaft.
Burton || (bür-tön) *npr. m. id.* n. (spr. bür-tün), englische Stadt, berühmt durch ihr W.
Burtoncourt || (bür-tön-kö-r) *npr. m.* Bret-tendorf n., tsche. Dorf.
bus: 3. P (büß) Omnibus.
busage (bü-fä-g) *s. m.* Schneppe f am Reide. [Büschweiler n., tsche. Dorf.]
Buschwiller (bü-fö-wi-ler) *npr. m.*
buse: zu II. 2. Ö. Bergbau: Döse (kören-förmige Ausmündung im Gebirge); Wind-Döse.
Busentino || (bü-fä-äng) *npr. m.* Busento, unter-italien. Fluß, in welchem der Westgoten-König Alarich (410) beiseget wurde.
buser (bü-fä) [buse I. 2] *Ö. a. v. n.* sich dumme benehmen.
Busnach || (bü-fä-nä) *npr. m.* William-Bertrand ~ id., fr. dram. Schr. (ab. 1830).
busquer: zu I richtiger: ein Blantscheit in die Schürbrust stecken. [Merrain.]
buserie (bü-fä-ri) *s. f.* Döubenhölz n (= Bussy-Rabutin): dazu: Wetter der Frau von Sévigné. — II. b. ~ ~ a. bummelig.
bustamite ~ (bü-fä-mi-t) *s. f.* min. Bustamit n (Eisefiese-Verbindung aus Ralt und Mangan).
buste-portrait ||, pl. ~s (bü-fä-pö-rä-trä') *s. m.* Porträtbüste f.

cabrécon (kä-bré-tq) ou **couts** (kä-tu) *s/m.* auvergischer Ziegenkäse.
cabrement * (kä-br-mq) *s/m.* Bäumen
cabriol: A. 78 nur A. [In der Feste.]
cabriolet P (kä-ri-ot) *abr.* von cabriolet 7 im Suppl. *s/m.* hoher Frauenhut.
cabriole: 4. F [Nebenform von cabriole] Zimmer n; auch Mannschaf einer Etage.
cabriolement * (kä-ri-ot-ma) *s/m.* springende Bewegung.
cabriolet [lt. capreolus]. Zu 1: faire ~ auf dem Hintern rutschen. — 6. Wagen zum Fortschaffen der Gefäßtüpfe in Ziebereien. 7. P Kasten für Spielmarken; † Art hoher Frauenhut. 8. f: a) Etage f, b) Art Handschelle f. [Fardier].
cabriot † (kä-ri-ot) *s/m.* Wadwagen (= cabrouet).
cabrouet: 6s. ~ à bagages Gepädfarre f.
cabyle (kä-bi'l), & = kabile, &
cabynde (kä-bÿ) a. u. C. s. géogr. (zu den Kabynde-Neger(n) am Kap gehörig).
caca: 3. ~ d'oise = caca-d'oise im Suppl. 4. P Doppelwort f beim Domino.
cabacement (kä-fa-b'ma) *s/m.* Schreien n des Rebhuhns. [sich generally irren.]
cadace: 3. P Dummheit; faire une ~ / caca-d'oise, sans pl. (kä-fa-b'ma) *s/m.* braun-grünliche Farbe.
cacahuet (kä-fa-b'u-a' @) *s/m.* Erd-cichöl f (= pistache de terre).
cacalaca (kä-fa-fa-fa) *s/m.* prov.S. = mulier. [Vage = sergentant.]
cacao [merif. kakahuatl]. Zu 1: ~ @ sau- / cacas (kä-fa-fa) *s/m.* enf. Nuß f.
cachalotier, ~ ère (kä-fa-fa-tie', ää'r) a. zum Potifischfange gehörig.
Cachan (kä-fa) *npr.m.* id. n. fr. Dorf bei Arcueil; F aller à ~ [mit Beziehung auf cachor] sich verdecken.
cache: II. *s/m.* typ. eingekaltetes unbedrucktes Blatt zur Vermeidung des Gegen-Abdrucks. [s/m. Reifrock.]
cache-bâtard, pl. ~ ~ (kä-fa-ba-tä'r) *s/m.* j. der sein Glüd nicht ausplaudert.
cache-(cache-)mitoulas, sans pl. † (kä-fa-fa-mi-tu-la') *s/m.* Art Kinderespiet (= furet 3).
cache-corset, pl. ~ ~ (kä-fa-fa-kor-sä't) *s/m.* Korsettschoner, leichtes feines Überwürteit zum Schutze des Schürteitendes.
cache-époutis, sans pl. @ (kä-fa-fa-ë-pu-ti') *s/m.* Farbe f zum Verdecken der Koppfseher im Tuche.
cache-folie: genauer: 1. Haar-Tour f zum Verdecken der ersten Spuren von Kahlköpfigkeit. 2. F Unterhose f.
cache-fringues, pl. ~ ~ P (kä-fa-fa-frä'g) *s/m.* ~ frusques, pl. ~ ~ P (kä-fa-fa-frä'f) *s/m.* (Kleider-)Schrant.
cachemar f (kä-fa-mä'r), ~ mince f (kä-fa-mä'f) *s/m.* ~ muiche f (kä-fa-mi'ch) *s/m.* Gefängnis n (= cachemite).
Cachemire: zu II. genauer: c.ire. Zu II.2: donner un coup de c.ire sur une table einen Tisch abwischen.
cachemirette @ (kä-fa-mi-rä't) *s/f.* Käschmiret m, Art Wollen- und Baumwollen-Koff.
cachemirien: 2. *s/m.* Sprache f von Käschmir.
cache-mouchoir, pl. ~ ~ (kä-fa-mu-fa-ä'r) *s/m.* Taschentuch-Verdecken n (Kleiderst.)
cache-plats, pl. ~ ~ (kä-fa-plä' @) *s/m.* 1. Geschüffelbedel zum Warmhalten der Speisen. 2. (Schw.) Djenödrö f.
cache-poussière, pl. ~ ~ (kä-fa-pu-fä'r) *s/m.* Staub-, Reife-mantel.
cacher [*coactica're]. Zu 3: ~ é (ant. public 1.2). Zu I: 5. @ Bergbau: verblenden, verbergen. Zu II.3: on ne se ~ pas pour dire ... man spricht es öffentlich aus, daß ...

cachet [*coactica're]. Zu 1: ~ à la cire en acier Amtssiegel n aus Stahl; 6s.: ~ de station Stationsstempel. Zu 2: ~ gommé Siegel-Öblate f. Zu 5: auch Beife-marke f; v. particulier I.2; thé. * ~ de 17500 francs ... Anweisung von 17500 Fr. für jeden Spiel-abend; 6s.: ~ pour commissionnaires Gepädfarre f.
cachefage (kä-fa-ta'g) *s/m.* Versiegeln n.
cacheur: zu II: 2. Horn-jäger, -spalter. — III. ~ se s/f. @ Buchbinderei: Käschmire oder Anreibe-Maschine.
cachexie: ant. eunexie.
cachibou: résine de ~ Galgant-harz n.
cachimam @ (kä-fa-ma) *s/m.* = anone im Hauptwert und im Suppl.
cachimbau (kä-fa-ba'bu) [pröj.] *s/m.* (Zabats-)Beife f (Daubet).
cachire (kä-fa-ir) [hebr.] a. viande ~ köcheres Fleisch.
cachot-crypte, pl. ~ ~ (kä-fa-fo-ri'pt) *s/m.* unterirdisches Gefängnis (V. H.).
cachou: II. a. käschu-farbig (rottschwarz).
cachundé (kä-fa-ä-dé) *s/m.* = cachondé und cachoudé (vgl. dieses letztere).
cacique: 3. Erster einer Abteilung in der Norma-Uhute.
caco (kä-to) *int. enf.* tom! tom!
caçolet: II. C. *npr.*; Tricoche et C. id., Stück von Meilhae; banaç: Typus e-ç verführerischer Betrügers; agence dans le genre de C. Ausfunftsbüreau n, Privatdetektiv-Institut n.
caçomane (kä-fa-ma'na) [grch.] *s/m.* j. der für Schlechtes begeistert ist.
Caçomnade (kä-fa-ma-na'd) *npr.f.* id., Buch (Zoulon 1767), das den Caçide von Voltaire ergänzen sollte.
caçophile (kä-fa-fo'fil) *s/m.* Liebhaber des Häßlichen und Gemeinen.
caçophilophides @ (kä-fa-fo-fo-fo'fid) *s/m.* pl. zo. schuppenhäutige Giftschlangen.
caçophone (kä-fa-fo'fon) [grch.] *s/m.* j. der Klänge hervorbringt, in de Disharmonien sich ergebender Komponist. [= caçot].
caçou: 2. prov., auch ~, ~ se (kä-fa-fo, ä'ü')
caçtin (kä-fa-tä') *s/m.* roter Farbefloß aus den Blumen des Cactus speciosus.
cactus-raquette, pl. ~ ~ (kä-fa-fa-rä-fä't) *s/m.* = caçtier (v. da) raquette.
caçstral: matrice ~ e Kataster-rolle f.
caçstration (kä-fa-fa-rä-fä't @) *s/f.* = caçstrage.
caçvare: zu I: les ~ de chènes die abgeföhrenen Eichen; fig. piétiner sur le ~ einen Toten schlecht machen; † art. procès au ~ Strafproç, der trotz des Todes des Angekuldigten eingeleitet wird und Vermögensentziehung oder damna'tio memoriae zum Gegenstand hat. — Zu 3: promener son ~ spazieren gehen. — 4. P Schwäche, die j. zu vermeintlichen fucht, verräterisches Schriftstüd; Mißfucht f; connaitre le ~ in j-ç Leben einen dunklen Punkt kennen. 5. f jouer le ~ dem Bankhalter, wenn er im Unglück ist, heftig zu setzen.
caçeau [*capite'num]. Zu 1: femme à ~ Frau, die zugänglich ist. (NB. ~ und présent zusammen v. M.Bg. III, 18).
caçedis: auch voh Vlig!; fapperlot! etc. — II. *s/m.* munteres Pferd.
caçenas: zu 1: auch Reuschheitsgürtel (= ceinture de chasteté); 6s.: ~ d'aiguille Weidenverschluß; mettre un ~ ein Vorlege-schloß anbringen.
caçenassement @ (kä-fa-fa-fa'ma) *s/m.* 1. Vorlegen n eines Schloßes; fig. le ~ de tout son être der Zwang, den er sich auferlegt.

caçenasser: ~ q. j. unter Schloß und Riegel bringen. — II. se ~ *v/pron.* 1. mit e-m Vorlegeschloße zugemacht w. 2. sich einschließen.
caçenasserie (kä-fa-fa-fa'ri') *s/f.* Verfertigung von Vorlegeschloßern.
caçet: zu I. I u. 2: *Syn.* v. puimé. Zu I: 4. fusil ~ schlechtes, mittelmäßiges Gewehr. Zu II.3: Individiuum n etc. (vgl. quidam); ~ huppé Hahn im Korbe; Maurerlehrling. Zu II.4: ce n'est bon qu'à torcher ~ das ist ein richtiger (Arch-)Wisch. — IV. rue C. id., Straße in Paris, wo der Stih der Freimaurerei ist.
caçetiste * (kä-fa-fa-ti'fä) a. v. branche-caçetiste im Suppl.; candidat ~ Name für den Gegner Boulangers bei der Wahl in Paris, Jacques, der rue Caçet wohnt (1889). [Alpinien-Art.]
caçle (kä-di') *s/f.* Ca'dia, arabische Käç.
caçillon (kä-fa-bl-ä) *s/m.* dritter Sohn.
caçline: 2. Kadine, Gemahlin des Sultans.
caçlor f (kä-dö'r) *s/m.* Hund; ~ du quart Schreiber des Polizei-Kommissärs.
Caçore (kä-dö'r) *npr.f.* (Pieve di) ~ id., venetianische Stadt, Geburtsort Titians.
caçorin, ~ e (kä-dö-rä', ä'n) a. u. C. (e) s. aus, Bewohner(in) von Caçore; pays ~ Landshaf bei Caçore. [Rinder.]
caçot (kä-fa-ot) *s/m.* prov. Armsfuß für /
caçoter (kä-fa-ot-tä) [caçeau] Da. *v/n.* ~ q. de qc. j-m mit et. ein Geschenk machen.
caçran: zu 2: appareil à ~ Zeiger-Apparat Zu 8: auch ~ hümtiger Fortw. —
caçran(n)ure: räumiger Stroh- strahlenförmige Ritze m/pl. des Reubholzes.
caçransolairien, ~ ne (kä-fa-dra-fä-lä-rä', ä'n) a. auf einer Sonnenuhr befindlich; Sonnen-uhren-...
caçratrin: dazu: jeu des ~ s Art Spiel mit Gevierten, Quadräteln n. — 2. typ. hoher Hut, P Angströhre f.
caçre: zu 1: auch fig. ne pas entrer dans le ~ de qc. nicht in den Rahmen von et. passen; @ Bergbau: a) Schachttranz, b) Fragestempel; ~ augmentatif Einweiser; ~ de boisage Geviere n; ~ auxiliaire Hülfegeviere n; Giett.: ~ modérateur Dämpfer; ~ à rotation rapide für die schnelle Umdrehung eingerichtete Welle. Zu 9: Ballett-, Statisten-personal n nach der Reihenfolge der Größe. — 12. Journalisten-Artot: untergehobener Brief, unechtes Schriftstüd.
caçrer: zu I: 2. * einschließen.
caçrillage (kä-dri-jä'g) = quadrillage.
caçduc: zu I: @ Bergbau: töffel.
caçducibranche @ (kä-fa-fa-bl-brä'fä) [ft.-fr.] a. um ~ s *s/m.* pl. zo. mit schwindenden Riemen versehen(e Amphibien).
caçæum (fä-fä-um) [lt.] *s/m.* an. Blinddarm (A. 78 schreibt so statt cæcum).
Caçrléon: auch Caçer-Léon (kä-fa-rä-lä-ön) *npr.m.* = Kaerléon.
caçtera: v. et ~
caçard [Joret: cathare; a'Eichthal: dtsh. Käfer]. Zu II.3: avoir un ~ e-n @ Parren zu viel haben; vgl. araignée 3. Zu II.5: P X der Mannschaf unausfchlicher Offizier.
caçafarder: II. *v/a. éc.* ~ un jelson einen neu aufgenommenen Schüler unter feinen Schutz nehmen; auch ~ P beschützen.
caçé: zu 2: ~ Java, Ceylan, Haiti, Rio Kaffe-Arten, die erste die teuerste, die vierte die billigste; ~ mariné Brat-R.; ~ triage Triage-R.; ~ épluché mehr öbr. als ~ monds; ~ de figures Feigen-R. — Zu 3: ~ d'abbé sehr dünner, Blümchen-R.; P un ~ e Tasse R. — Zu 4: Grand-C. jetigcs C. de la Paix, früheres Reibpouss der Bonapartisten, C. Durand der Monarchisten (rue Royale). — 8. f arbre à ~ tanabichfer

Nacht-aft oder Schifferbaum (Gymnocladus canadensis).

café-bateau, *pl. s.-s* (kä-fe-bä-to') *s/m.* Café *n* und Restaurant auf einem Schiffe.

café-billard, *pl. s.-s* (kä-bi-jär') *s/m.* Kaffeehaus *n* mit Billard.

café-chocolat, *pl. s.-s* (kä-fe-šok-fo-la') *s/m.* Kaffee- und Schokoladen-Lokal *n*.

café-comptoir*, *pl. s.-s* (kä-fo-kom-poi'r) *s/m.* Café *n*, in welchem Geschäfte gemacht w. **caféier**: zu I: (Coffea arabica).

caféone (kä-fe-ö'n) *s/f.* chm. aromatisches Kaffeeöl.

caférie (kä-fe-ri') *s/f.* Kaffee-plantage.

café-spectacle, *pl. s.-s* (kä-šp-ä-ka'f) *s/m.* Café *n* mit Schaustellungen, Zingeltangel.

caféannate Δ (kä-še-ka-nä't) *s/m.* chm. kaffee-gerbhaures Salz.

caféannique Δ (kä-ni'f) *a.* chm. kaffee-gerbhaure, acide ~ Kaffee-Gerbssäure *f*.

cafetia P (kä-fä-ti'o') *s/m.* schlechtes Kaffeehaus, Kaffee-Klappe *f*.

cafetier: zu II. ähre: 2. P Kopf *m*, Gesicht *n*. — III. a. gloire ähre Kaffeehaus-Berühmtheit *f*. [chon (v. H.).]

caffardum † (kä-fär-dö'm) *s/m.* = (Cafu-).

caffos || (kä-fo') *s/m.* prov. = cagot III.

cafir (kä-fi'r) *s/m.* Ra'fir (Ungläubiger bei den Mohammedanern).

cafols (kä-šä' @a.) *s/m.* Ra'fer, Bewohner Kaserians (Afghanistan).

cafonia (kä-fo-ni'a') *s/m.* id., stark tonender Kaffee-Extrakt.

caforgnau (kä-fo-rnjö') ~ **anon** || (kä'ö) *s/m.* prov. = capharnaüm (v. Capharnaüm II; Sd.).

cafotia || (kä-fo-ti'a') *s/m.* prov. irdenes Geschir mit brennendem Harze darin, bei Fieber von Kindern getragen.

Cafrerie: genauer: Kafre'ria, Kafferland *n*, den Kaffeebüschen von der Kap-Regierung überwiesenes Gebiet im Süden der Delagoa-Bai; ~ anglaise Britisch-K.; ~ propre Kafferland *n*. [i'n = cafre.]

cafrin ||, ~e Δ (kä-frä'g, 'i'n) *a.* u. C.(e)l

cadage P (kä-gä'b) *s/f.* = cacade im Suppl.

cage: zu I: **ciens**: ~ à chiens Hundebehälter *n*; P Gefängnis *n*: oiseau en ~ Gefangener *m*; ~ à chapons (à jaccasses) Mannes-(Frauen-)Kloster *n*; ~ à lapins, à poulets unsauberes Zimmer, Hundeloch *n*. — Zu 5: Bergbau: ~ d'extraction Förder-, Schacht-gestell *n*; ~ à cylindres Walzengerüst *n*; **cietr**: ~ de Faraday Faraday's Würfel *m*; **ciens**: ~ à tampon Puffer-häuschen *n*. — Zu 9: P Kopf *m*; ne plus avoir de mouron sur la ~ taßlösig sein; v. brodancheur im Suppl.

cageau (kä-Go') *s/m.* kleiner vierediger Käfig.

cageot || (kä-Go') *s/m.* = cajot.

cageotte (kä-Go't) *s/f.* = cachotte.

caget Δ (kä-Gä') *s/m.* kleiner Käfig.

cage-théâtre, *pl. s.-s* (kä-g-ä-ä'r) *s/f.* Käfig *m* für Vorstellungen von Tierbändigern.

cagna (kä-nja') *s/m.* anamitische Hütte.

cagnard: zu II: 3. = abri; prov. S. gegen den Wind geschützter, sonniger Platz. 4. † jeter au(x) ~ (s) mit Verachtung aufgeben, (beräthlich) beiseite werfen. 5. prov. Kohlenbrenn *n* (= réchaud); **caçant**: auf vier Füßen ruhende Porzellan-schüssel. 6. Gewölbe *n*.

cagne ||* ca'nia, f zu canis) *a.* schlechter, unbrauchbarer Hund. 2. P äußerste Trägheit; avoir la ~ faulenzeln. II. *s/m.* P 1. Polstift, Gen darm. 2. Gant. III. *s/f.* anamitische Hütte (= cagna im Suppl.).

cagner P (kä-nje') [cagne] Δ a. v/n. feig und arbeitscheu sein; vor e-x schwierigen Sache zurtückweichen.

Cagniard de la Tour (kä-njār də lä tü'r) *npr. m.* id. (1777 - 1859), Erfinder der „Sirene“, eines akustischen Instruments zum Nachbilden von Tönen (1826).

cagnottard ||, ~e (kä-njō-tär', ä'r) *s/m.* Spiel: betrügerischer Croupier, der das Doppelte bis Fünffache der verabredeten Summe zu s-m Vorteil in die cagnotte (v. ds 2 im Suppl.) stecken läßt. II. *a.* betrügerisch.

cagnotte: zu 2: auch die dem Spiel-inhaber zustehende Abgabe. — 4. P en détresse Franzenzimmer, das am Ausgang der Spielzettel den glücklichen Spielern aufwartet.

cagot [ca = canis, v. got gotischer Hund; Scheler, Körtig: bret. oder grch.: cacadd ausföhig]. Zu I: □. Zu II: **Syn.** v. auch hypocrite. 2. Keger. Zu III: bei Scaron: C.ou, pl. C.ous.

cagou: I. pl. ~x. Zu 2: auch Meister im Stehlen, der Neulinge anlernt. — 3. zo. Art Stelzenläufer, neuf-taleb'nischer Vogel. — II. pl. ~s v. cagot zu III. im Suppl.

cagoule: weite. Mönche *m/pl.*, religiöser Orden (vgl. calotte 2). 2. Gefangenenzwang *m*. [Geführer (1796 - 1862).]

Cahen || (kä-g) *npr. m.* Samuel ~ id., fr.

cahier [lt. quater'nium]. Zu 1: ~ bleu Blau-buch *n*, Tage-buch *n*, Sammlung *f* von Denkwürdigkeiten einer Privatperson; ~ d'aménagement Betriebsregulierungsbuch *n*. Zu 3: ~ des frais Unkosten-Verzeichnis *n*.

cahier-journal, *pl. s.-aux* (kä-š-ür-nä'l, pl. nō' @b) *s/m.* tägliches Aufgabengebü der Volksschüler.

cahoteur, ~se; auch ~x, ~se (kä-ö-tö'r, ä'tö', ä't') *a.* uneben, holperig (vom Wege); auch *fig.* [zurückgelehrtens Soldaten: Kaffee.]

cahual || (kä-li-a') *s/m.* bei den aus Afrika

cahué (kä-li-e') *s/m.* erste Bezeichnung für den Kaffee-Ausguß, jetzt café; vgl. cahual im Suppl. [Pergamon (Mythen).]

Caicus (kä-i-šiv') *npr. m.* Raifos, Fluß bei

caïdat || (kä-i-da') *s/m.* Stellung *f* e-3 Rad.

Caill || (käi) *npr. m.* Jean-François ~ id., fr. Groß-Industrieller, dessen Hauptmaschinenfabrik in Gagnilloit ist (1804 - 71).

caille [a/d. quatalu]. 3. P Altis (Epio)n.

caillebotter [caille = lait caillé; a/d. botan stoßen]. III. *v/n.* prov. N. & langsam oder trafllos blühen und an Knospensfraß leiden (von den Apfelbäumen).

caillette: 4. geronnene Substanz zur Käsebereitung. [id., fr. Reifener (1787 - 1869).]

Cailliaud || (kä-šio') *npr. m.* Frédéric

Caill(i)é (kä-je, kä-š-é) *npr. m.* René ~ id., franz. Reifener (1799 - 1839).

caillon || (kä-jo') *s/m.* 1. = caillette im Suppl. 2. prov. Frauen-haube *f*.

caillon, *pl. ~x* @b. v. boîte 12. Zu 4: @ Bergbau: ~x Gerölle *n*. Zu 5: P se sucer le ~ sich lüffen.

cailloutage: zu 1: künstliche mit bunten Steinen belegte Anhöhe im Garten zc.

Cailly (kä-ji) *npr. m.* 1. id. *n*, Ort bei Rouen; davon: C. *s/m.* & Brunnenstresse *f*, die dort viel wächst. 2. Jacques de ~ id., fr. Dichter (1604 - 73).

caïmacanat || (kä-i-mä-kä-na'), ~mat (kä-mä') *s/m.* Wirkungskreis, Stellung *f* eines Kaimatan. [tam-würde.]

caïmacanie (kä-i-mä-kä-ni') *s/f.* Kaimat-scaïman: 2. *éc.* Kuffeher in der Normal-schule. 3. = caïman im Suppl.

caïmand ||, ~e † P (kä-mä', ä'b) *s.* Bettler (im) (= quémant).

caïnique || (kä-i-ni') *a.* Rainis...

caïorne Δ (kä-i-ö'm) *s/f.* = caliorne.

Caïpha(s) (kä-i-fä', ä'fä') *npr. m.* Kaïfa(s) *n*, Stadt am Fuße des Karmels.

caïron || (kä-rg) I. *s/m.* weicher behauener Stein zum Bauen. — II. C. ou Cay ~ *npr. v.* Noriac. Iner(in) von Kairo.)

caïrote (kä-rö't) *a.* u. C. s. aus, Bewoh-)

caïsse: zu 4: ~ noire geheime Fond's für den Minister; ~ de retraites Pensions-kasse; Bergbau: Schurfgelder-(Kasse) *n/pl.*, ~ de secours Bruder-lade, Knappschätz, Grubengroßden-k.; P se taper sur la ~ nichts zu essen haben. — Zu 5: Ober-gestell *n* eines Wagens; **ciens**: ~ Wagen-fasten *m*, Oberwagen *m*; ~ à clair-voïe Wagenfasten mit Latenbefleddung. — 8. @ Bergbau: Unterfaß *m*; ~ du bocard Pochtrom; ~ on entonnoir Spitzfasten *m*.

caïsse-cantine, *pl. s.-s* & (kä-š-ä-ti'n) *s/f.* Feldloffer *m*.

caïsse-magasin ||, *pl. s.-s* (kä-š-mä-gä-š) *s/f.* **ciens**: ~ sur la ligne Werkzeu-glasten *m* für Oberbau-Material u. Klein-eisenzeug. [fabri(ation).]

caïsserie (kä-š-ri') *s/f.* Kassen-, Kisten-

caïssette (kä-š-ä't) *s/f.* kleine Kiste.

caïsson: zu 3: @ Bergbau: ~ allemand Schlammgraben; ~ d'ébarber Gefälle *n*. — 5. Feld *n* in einem Gefäß. 6. & P Kopf. [put 1.]

cajeputier || & (kä-š-pü-ti'e') *s/m.* = caje-)

cajoleur: II. *a.* schmeicheln.

cajot: 2. die bei der Käse-Verfertigung gebrauchte Stroß- oder Binden-matte.

Cakyaouni, a. ~M. (kä-š-ä-mu-ni') @. Einfiedler der Sa'ja *npr. m.* Beiname des Buddha, des indischen Religionsstifters.

cal: 4. Kesselfeisen in Siedefeßeln (= incrustation 2).

Calabar (kä-lä-bär) *npr. m.* 1. le Vieux ~ der alte Kalabar-Fluß (im Afrika, geht in die Biafra-Bai). 2. @ feve du ~ Kalabar-Bohne *f*, Gottes-Urteil-Bohne *f* (Phyto st'igma venenosum).

calabarischer || & (kä-lä-ba-ri-š-e') Δ a. v/a. durch Samen des Phytophagma verurigen.

Calabre [* cata'bola]. Zu II. ~: 3. P mit schlechtem Sirup versetztes bierfarbiges Wasser. [Ala'dien-artige Pflanzen.]

caladié & & (kä-lä-b-é') *a.* u. **es** *s/f.* *pl.*

caladion || & (kä-lä-b-é') ~um (kä-d'io'm) [ma-laiisch] *s/m.* Kaladium *n*, Wundpflanze.

calafater † (kä-lä-fa-te') Δ a. v/a. = calfeutrer.

calagane (kä-gän) [Ca'laghan, Züänder, der den Lehen des Port Royal guntete] *a/f.* kalaga'nisch, jesuitisches Schimpfwort für die Nonnen des Port Royal (Pascal).

calage: 2. @ [caler I. 2] *s/m.* Feststellen *n* eines Möbels durch Unter-schiebung eines Spanz; Hemmen *n* eines Wagens durch einen Hemmel (vgl. bouteriau im Suppl.); Bremsen *n* eines Wagens; ~ d'un chargement Verleien *n* e-r Ladung; **cietr**: ~ des balais Stellung *f* der Bürsten.

calaide & (kä-lä-b-é) *s/f.* = calarte.

Calais (kä-lä-i-š') *npr. m.* Ra'lais, Sohn des Bo'reas, Bruder des Ze'tes, Argonau't.

Calaisis || (kä-lä-š') *npr. m.* le ~ id., *éqm.* fr. Randschäft in der Picardie.

calamar (kä-lä-mä'r) *s/m.* 1. † Schreib-zeug *n*. 2. zo. = calmar I.

calambour † = calambour (Mercier).

calamate: **Syn.** v. auch désastre.

calamiteux: 2. (bela.) polder ~ der Über-schwemmungs-gefahr ausgesetzter Polder.

calamoherde (kä-lä-mö-š-er) [lt. *s/m.* zo. Rohr-, Schilf-jünger (= rousserolle).

calamopole (kä-lä-mö-pö'r) [grch.] *s/m.* Krugtoralle *f*.

calandé P (kä-lä-dé) *s/f.* Spaziergang *m*: se pousser la ~ spazieren gehen.

calant, ~e (kä-lä' @a, ä't) [caler I. 3] *a.* durch eine Unterlage hemmend.

calarin || & (kä-lä-ä') *s/m.* Neben-art.

calathidiflore ♀ (kä-la-ti-di-flō'r) [lt.] a. mit zumeist Blütenköpfchen versehen.
Calazolius (kä-lä-zi'us) npr. m. baron de ~ gasco'nischer Aufschneider.
calcareo-talqueux ♂, ~se ♂ (kä-lä-rō-täl-tō', ~s'f) a. tal- und talhaltig.
calcirole ♂ (kä-lä-tō'l) [lt.] a. auf Kalkboden wachsend.
calcifuge ♂ (kä-lä-fü'g) [lt.] a. nicht gern auf Kalkboden wachsend.
calcin: 3. Kruste f auf der Oberfläche mancher Quarzsteine. 4. Kalk-Konglomerat n an Gegenständen, die Zehnhundert Jahre in dem Bett der Seine gelegen haben. [Leinölber m.]
calciracine ♂ (kä-lä-rä-si'n) s/f. Kesselfalz
calco-carbonique ♂ (kä-lä-rä-kō'n'ik) [lt.] a. épuration ~ Entzunderung der Rübensäfte durch sulfensauren Zudersaft.
calcosphérique ♂ (kä-lä-sf'p'è'r'it) [lt.] s/f. Kalkosphärit n, kalkhaltige kugelförmige Struktifikation in der Giersteine.
calculatif, ~ve (kä-lä-lä-tif', ~v) [lt.] a. berechnend, rechnerisch.
calculer: zu I: typ. ein Manuskript übergeschrieben. [Kesselförmig.]
calculiforme ♂ (kä-lä-lä-fō'r'm) [lt.] a. **Calcutta** ist auch f.
caldonie* (kä-lä-dō'n'i) s/f. Chalcedon m, Art Edelstein (= c)halcedone.
cale: zu III. I ♂: Eisenb.: Unterlags-feilm-, -flöß m; ~ de buttoir ou de tampon Pufferhinterlagschleife. zu III. 2. b: auch callo.
calé: 3. bequem hingestreckt, in sorgloser Ruhe liegen; vgl. caler III. 2 im Suppl.
calebasse: zu I: vgl. coui. zu 2: † Ausfunktionsmittel n; P (nicht f) vendre la ~, r.: das Geheimnis enthüllen. zu 4 ♂: als Sammelherd dienender Kessel in e-m Kugel-Ofen, der gegen Abkühlung im Sand vergraben ist. — 7. P ~s pl. schlapper Bufen, P Hängetitten pl.
calebaya ♀ (kä-lä-'bä'i) s/m. Kohl-art.
calèche (sch'p'isch) f. zu I: P ~ du préfet Zellenwagen m. zu 2: à la ~ retroussée, Damen-Daachtrag (1780).
caléchier (kä-lä-'sch'è'r) s/m. Vermieter von Kaleschen. [Dahomey.]
calcière (kä-lä-'si'è'r) s/f. Aufseherin in kaléidoscopique (kä-lä-dō-sf'ō-p'ik) a. kaleidostopisch. [= calmande, calmar].
calemande, calemar (kä-lä-mā'nd, ~l'mā'r) f. **Calembourg** (kä-lä-g'bü'r) npr. m. Kalem-burg n, 10187. Dorf.
calembouriste: v. calembourier.
calembredaine: a. Hirngespinn n, barocke Idee. [en ~ keine Arbeit haben, feiern.]
calence P (kä-lä'ns) s/f. = calance; étres **calendaires**: 2. h. a. bei den Körnern: Rechnungs-, Schuld-buch n.
calendreau (kä-lä-dō'r) s/m. Sul-buch, der zu Weißnachten in den Ramen gelegt wird.
calendre: 2. ♂ prov. Schöpfnähschine in Bergwerken.
calendrier: zu I: ~ éphéméride, ~ américain à effeuiller Abreißkalender.
calendulé, ~e ♀ (kä-lä-dü-lé') a. = calendulacé. [Rinde.]
calentre: 2. méd. bois de ~ Fieberholz
calepin: dazu: Eisenb.: ~ de camionnage (de chargement) Roll- (Lade-)buch n; ~ de réception des bagages Gepäcks-Duittungsbuch n. — 2. † Wörterbuch n. 3. ✕ (Kugel-)Pflaster n (= calpin, nach Hatzfeld ~ statt canepin).
caler: zu I. 2: ~ un chargement eine Ladung versehen. — zu I. 4: é. être ~é seine Aktion immer gut können. — zu I: 6. P mißhandeln, mit der Faust schlagen; ~ le sable = calandrier; se ~ les amygdales (les joues, les soupapes), se les ~ effier; ~ sa biture seine

Notdurft verrichten. — zu II. 2: P auch zurückweichen, davon laufen. — III. se ~ vpr. I. sich bereichern. 2. se ~ dans son fauteuil es sich in seinem Großvaterstuhl bequem machen (vgl. calé im Suppl.).
cale-sèche, pl. ~s ~s ♂ (kä-lä-'sch) s/f. Trockendock n.
caletier P (kä-lä'te') ♂ c. v/n. bei Annäherung eines Postkisten davonlaufen.
caleur: zu I: P typ. Arbeiter, Seher, der wegen Mangel an Arbeit feiert. — 3. P [dtisch] Kellner. [auf.]
calex ♂, ~se P (kä-lä', ~s'f) a. behäbig, **calcutrage**: auch Einfüllung f in Zäuner zum Ernähmen.
calcutrant, ~e (kä-lä-t'rā'@a, ~ā't) a. zustoßend, luftdicht verschließend.
caliborgne (kä-lä-bō'rn) a. u. s., ~gnon (bör-njā) a. und s/m. 1. schwachfüchtig; Schwachfüchtiger. 2. P Einäugiger; prov. Schielende(r).
calibre: zu 4 ♂: Wegbau: Sperr-maß n; Eisenb.: ~ pour l'écartement de la voie Spur-lehre f, ~maß n; Gietr.: Draht-lehre f, -flinte f; ~ de Washburn Washbühnische Drahtlehre zur Messung der Stärke des Drahtes. [Handlungsdiener.]
calic P (kä-l'ik) [abr. von calicot] s/m. **calice**: 4. zo. Hülle f des Ei-chens im Eierstock der Henne.
caliche: 2. salp'etrique Erde.
calicot: zu I. 1: auch Schirting. zu II. ~e: 2. Lodenmamjell.
calicotier: dazu: 2. F Vadenschwengel. — II. ~ère (~ä'r) a. Vadenschwungs...
Calicut (kä-lä-'t'ik) npr. m. Kalikut n, Stadt auf der Küste Malabar, wo Vasco de Gama 1498 landete.
californien: zu II: 2. Postbeamter, der die Briefsendungen zu forcieren hat.
calfourchonner P (kä-lä-für-'schō-ne') ♂ a. v/n. reiten.
caligneux: 2. in Nebel geschüllt.
caligneau (kä-lä-njō') s/m. prov. Sul-flöß.
caligulaire ♀ (kä-lä-gü-lä'r) a. nach Art des Caligula, wahnsinnig.
calilaban ♀ (kä-lä-lä-bā'g) s/m. laurier ~ Lorbeer-art auf den Malaiischen Inseln (Verne).
calin [ar. ob. lt. caninus] 2. prov. blecheres Rodgeschirr mit Korbendeckel, auch: Zinngefäß, worin die Händler den Coco zum Verkaufe tragen.
calinago (kä-lä-nā'g) s/m. boîte de ~ mit einem Häutchen verschließbare Buchenholz-Schachtel.
calinaux (kä-lä-nō') s/m. = calino.
calinette* (kä-lä-nä't) s/f. lächerlich naive Person (vgl. calino).
calino (kä-lä-nō') [nach einem Raubvögel von Fauchery; C. u. C. ~a f, Name von Dummen] v. variant II. 1.
calinotade: 2. Theaterstück n, dessen Hauptperson ein lächerlich naiver Mensch
calinte P (kä-lä't) s/f. Hoje. [ist.]
calique P (kä-lä'ik) s/m. Ladienier; vgl. calic im Suppl.
Calish, jetzt **Kalisch** (beides: kä-lisch) npr. m. Kalisch n, russ. Stadt im alten Großpolen (V.).
callaïde ou **callais** (kä-lä-'lā'd, ~l'ä) s/f. = calaïte.
callé: zu II: auch ~a (kä-lä') s/f.
callidermique* (kä-lä-där-mi'k) [grch.] a. pâte ~ Hautverschönerungs-Pasta f.
calligénésie ♂ (kä-lä-g'e-ne-si') [grch.] s/f. die Kunst, schöne Kinder zu zeugen.
calligénésique ♂ (kä-lä-g'e-ne-si'k) [grch.] a. auf calligénésie (v. ds im Suppl.) bezüglichs. [Gesicht n, Compositio.]
callipolis ♀ (~ö-p'hi'is) s/f. Schöns-
calliplastie ♂ (kä-lä-plä-'sti') [grch.] s/f. Schönbildnerei (vgl. calligénésie im Spl.).

calliplastique ♂ (kä-lä-plä-'sti'k) [grch.] a. schönbildend.
Callipe (kä-lä-'p'e) npr. m. = Calippe.
callipygie ♂ (kä-lä-pi-'gi') s/f. Schönheit der Formen der Rüste nach Art der Venus Callipygos (Mendès).
Callirhoé (kä-lä-rō-'é) npr. f. = Edeesse 2 (Michaud).
calliste: II. C. npr. m. = Calixte, Name von drei Päpsten; cimetiére de C. von Catignus I. gegründete oder wiederhergestellte Katakombe des heil. Sebastian.
Callisthène (kä-lä-'st'ä'n) npr. m. Kalli-sthènes, grch. Name, vgl.: a) attenischer Redner, b) Schüler des Aristoteles (beide 4. sae. v. Chr.).
callithamnie ♀ (kä-lä-t'ham-ni') [grch.] s/f. Kallithamnia, Art Uter.
callou (kä-lä-'u) s/m. Art Spirituose aus Kotosuß bereitet; im Orient.
calovien ♂ (kä-lä-lō-'vi'è) a/m. Ecologie. étage ~ oberer Eijen-Dol'ith (vgl. bajocien und bathonien im Suppl.).
callune ♀ (kä-lä-'u'n) s/f. gemeines Heidekraut (Calluna vulgaris).
calme [lt.]. zu I. ties: meist nach dem s., □. 2. unbesorgt. zu II: 4. weites. Ruhe f: être au ~ ruhig sein. — Syn. le repos est l'opposé du travail, de la peine; il suppose une fatigue antérieure, et il en annonce le soulagement et la fin; v. rasseoir I. Syn.
calme-dents, pl. ~s (kä-lm-dā') s/m. Zahnbetäubungsmittel n. [aaccalmie.]
calmie (kä-lä-'mi') s/f. Ruhe (Souv.); ↓ = **calo** (kä-lō') a. langue ~ Zigeuner-sprache f.
calobate: 2. tündensartiger Wogel auf Borneo.
calogo (kä-lō-'g) s/f. prov. I. altes Schiff, das auf dem Lande als Aufbewahrungsort der Fischernetze benutzt wird. 2. Schäferrhütte; Hundes-, Kaninchen-Stall m.
calogrie (kä-lō-'gri') [grch.] s/f. Missionarin in der ersten Christenzeit (Renan).
calomniabile (kä-lō-mni-'ā-bl) a. der ver-kümbet werden kann.
calomnieux: ♂ Bergbau: Bergschänder, j. der auf den Bergbau schimpft.
calomie: Syn. v. médisance.
calomnieux: 2. † tadelnswert (= répréhensible).
Calonne: genauer: Finanzminister unter Ludwig XVI. (1788-87; geb. 1734, † 1802).
caloport: auch Krone f. [wärmend.]
calorifiant ♂, ~e (kä-lä-rä-fä'jā, ~jā't) a. cr-
calot [Le Héricher: norm. écalot = petite écalière]. 4. größeres Steinfigelchen bei Rinderpieten. 5. St.-Cyr: Käppi n. 6. lächerliche(r) Alte(r). 7. P ~s große vorstehende Augen; boiter des ~s schälen; ribouler des ~s die Augen aufreißen und gierig anschauen. 8. Kunde, der nur einen geringfügigen Gegenstand aber gar nichts fauft. 9. f. Nußschale f. 10. prov. ~ de pain Brotant. 11. prov. N. Schmitzspan der Holzschmied.
calo(t)tard P (kä-lä-lō-'tā'r) s/m. Priester
calotte [Körting: grch.]. zu 3: (humoristische Gesellschaft u., die unter der Mäße der Narrenheit sitzende Zwecke verfolgte). zu 8: prov. il n'est rien de nouveau sous la ~ desieux nichts Neues unter der Sonne. zu 9: ♂ G.: Kugelsupport m der Lokomotive. — 11. Gebäl n mit eingebadenem Konjekt. — 12. großer Topf für Eingemachtes. — 13. Suppen-teller m; ✕ chef de ~ der an der Offiziersmesse den Vorhitz führende Offizier. [Der Angler.]
calotter P (kä-lä-lō-'t) s/f. Köber-Blechbüchse
calotter: 3. P = baisser I. 2.
calot(t)inisme (kä-lä-ti-'ni'zm) s/m. Pfaffenwesen n.
calou: 2. Palmwein. [Der Mediz'n.]
calouquet P (kä-lä-'k) s/m. Studio [us]

calque: Chat. \ddagger s/f.; prendre un ~ et durchbauen.
calqueur (fal-tör) s/m j. der durchbaut.
calter || (fal-te) Da. v/n. = caletier im Suppl. [palu'stris].
calthe: ~ des marais Fuß-blume (Caltha).
calumet: zu 2: ~ (de paix) Friedens-pfeife f. [sicher starker Brantwein].
Calvados: II. c. ~ s/m prov. normannin.
Calvaire: zu II. c. 2: monter à bien des c. s viel Schwere's erdulden.
calvanier: auch Ernte-Arbeiter.
Calvet (fal-wä) npr. m., gelehrter franz. Archäolog (1728-1810); musée ~ das von C. in s-r Vaterstadt Avignon gegründete
calvite * (kal-wi't) [t.] a. fahj. [Muséum].
calycanthées (kal-i-fan-tä-je) s/f. pl. = calycanthées. [gen].
calyciflore: ~ s s/f. pl. kelchblütige Pflanz.
Calypso: dazu: P faire sa ~ sich zieren, F sich sehr haben (auch von Männern). 2. Kaly'pso, Planet. II. c. ~ s/f. Kalyppo-blume Orphis-er-Alt. [African. Sabel. Holz n.]
cam (ta, a. käm) s/m. bois de ~ Angolan-camacé
camacé (ka-mä-je) = chamacé.
camage * (kä-mä'g) [came] s/m. Heber-arm-Getriebe n; arbre de ~ Däumlingsbaum.
camaille [Scheler: * camatum; Körtig: * gamma u. olus]. Zu 1: ant. intaille. — 5. (costume) ~ Anzug in zwei Tönen derselben Farbe. [Afje.]
camail: zu 5: auch brasilianischer Seiden-
camalata (kä-mä-la-ta) s/f. Kamala'ta, selbsthätiger ind. Baum (Saincine, Piccola).
camamille † (mi'j) s/f. = camomille.
camarade [it.]. 4. wt Ziegenläse.
camaraderie: zu 2: Syn. La camaraderie est une association secrète d'intérêts formée entre hommes peu scrupuleux pour se faire avancer réciproquement dans le monde, en s'appuyant et se vantant les uns les autres. La coterie indique une compagnie qui a pour objet de cabaler, de travailler à faire valoir ou à décréditer les personnes et ce qui les concerne. Si l'on fait peu de cas de la coterie à cause de ses partialités, on méprise souverainement la clique comme détestable à tous égards; c'est un terme injurieux.
camarauz P (kä-mä-rö) s/m. pl. = camarau, pl. ~s.
camard: zu III. ~e: v. accordeur im Suppl.; l'épouser la ~e sterben.
camaréra (kä-mä-rä-ra) [span.] s/f. Kamare'ra (= camé'ra). [Camargue.]
camarguals: auch s/m. Pferd n aus der
camariste † (kä-mä-ri'st) s/f. = camériste. [(= camerliche, camaro).]
camarluche P (kä-mä-rü'f) s/m. Kamerad.
Cambert (ta-bär) npr. m. Robert ~ id., erster franz. Opern-Komponist (1628-77).
Cambial, ~e (ta-bä'l) a. auf Wechselgeschäfte bezüglich, Wechsel-...; droit ~ Wechselrecht n.
cambiatore: richtiger: Reisewagen m mit Pferdewechsel auf jeder Station.
Cambo (ta-bo) npr. m. id. n, franzöf. Wab (Basses-Pyrénées).
cambridgien ||, ~ne (ta-bri-dö'gij, ~ä'n) a. und C. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Cambridge.
cambrion: ~ du mildred prächtige Wohnung; faire la ~ ein Zimmer durch Überfleterung der Dächer auspländern. — 2. P Laden m. [berichtigt].
Cambronne: faire son ~ seine Notdurft
cambronnien ||, ~ne (ta-brö-nij, ~ä'n) a. von Cambroune herrührend; le mot ~ = merde (vgl. Cambroune).
cambronnisme (ta-brö-ni'sim) s/m. Redensart f in Cambronne's Manier.
cambrouser || F (ta-bru-je) Da. v/n. bei einer Herrschaft dienen.
cambrousien || P (kä-ju'f) s/m. Landmann.
cambrousier: 1. = cambrouzier. — 2. P Landmann; Tröbler; Glasmalter.
cambroux || F (ta-bru-je) s/m. = cambrou.
cambrousse: zu 2: auch ~e Mädchen n im Bordelle; feile Dirne. — 4. Zimmer n.
cambrure: zu 1: Rundung der weiblichen Brust. 3. abgetragene Schuhe, Schlarfen.
cambusard † P (ta-bü-ä-rä) s/m. Wein.
cambase [ft. cabanna]. Zu 1: P ~ à merde Hinter m. Zu 2: P Haus n; ~ des genoux (ber Gläsen) Sena't m; ~ des potins Abgeordnethaus n.
came: zu 2: Ziege: ~ correctrice ou de correction Korrekptions-Daumen m; ~ de dégagement Auslöfungs-Daumen; ~ d'entraînement de papier Papierföhrungs-D.; ~ d'impression Druck-D.; arbre à ~s Druckwalze, Daumen-welle. — 3. prov. verjüngter Messingtopf.
caméléon: zu 1: 5. Kamäleon n, meteorologisches Gerät, dessen Farbe mit dem Wetter wechselt.
caméléopard: A. 78 nur jo.
camélia (v. camellia im Hauptwert): A. 78 nur diese Form. Zu 2: † (1848) s/m. junger Stutler. — 3. ~ = dame aux ~s (v. camellia 2); F avoir un ~ pour q. in j. verfloffen sein.
caméliacé, ~e (kä-me-liä-je) a. u. ~es s/f. pl. fame'lien-artige Pflanzen).
camélié, ~e (kä-me-li-je) a. und ~s s/m. pl. fame'li-artige Tiere n.
camelin ||, ~e (kä-mi'lä, ~ä'n) a. Kame'l...
camellia: v. camellia im Suppl.
camelotage (kä-mä-lä-g) s/m. Verschleudern n.
camélotte: v. camelotte im Suppl.
cameloteur (kä-mä-lö-tör) s/m. = camelot 3; auch Verschleuderer.
camelotier: zu 1: 3: sfs. Verkäufer schlechter Ware.
camelot(t)e: A. 78 hat nur die Form camelote. Zu II: 2. P ganzer Inhalt der Lumpensammler-Kiepe. 3. P gemeine Cure. 4. l'gestohlene Ware; v. bocal und semer im Suppl. [Ornel: 2. P l'fr.]
camembert [C. npr. m. id. n, franz. Ort.]
caménee (kä-mä-nä) = caméne.
camérier (it. cameriere, vom lt. ca'mera). Zu 1: ~ de cape et d'épée Kämmerer mit Barett und Degen.
camerliche P (kä-mä-rü'f) s/m. Kamerad (= camarluche, camaro).
Camerouns (kä-mä-rün), ~ones (ä'o'n) [port. camaraos Krabben] npr. m. montagnes des ~ Kameru-n-Gebirge n; ~oun Kameru-n n (heutige Kolonie in West-Afrika).
Camescasse (kä-mä-ä-tä'f) npr. m. id., Pariser Politet-Ges (1881). [(V. H.)]
camichon † (kä-mi-šön) s/m. Brot n

Camille: 2. n. d. b. f. Kamilla.
camin || (kä-mä) s/m. prov. N. kleines Fischer-Boot. [Denkmal-Kunst].
caminotechnie (kä-mi-nö-tä-tni') s/f.
camionnée (kä-miö-nä) s/f. Koffeluh-Ladung. [führen].
camionner: 2. P begleiten, spazieren/
camionneur: 2. Koffelwagen-Föhrer n.
camisard: 2. X P ~ en bordée Soldat einer Strafkompanie.
camise (kä-mi') [bl. cami'sia] s/f. 1. † Hemd n (= chemise). 2. wt Wagen m.
camisolier * (kä-mi-šö-je) Da. v/a. ~ q. j-m eine Zwangs-Jacke anlegen.
camocan || (kä-mö-ka) s/m. kostbarer Seidenstoff im Mittelalter, Brokat.
Camouins-les-Bains || (kä-mü-la-bän) npr. m. id. n, Ort bei Marseille.
camou: v. vom II.
Camorre, auch ~a (kä-mö-ri) id.
camoufle: 2. F Person'a-Beschreibung.
camoufflé F (kä-mu-šö-je) m. Vermummter, Mann mit falschem Barte.
camouffler: II. v/a. F verfälschen; étro ~é die letzte Dlung erhalten haben.
camouze: † (kä-mu-šün) s/f. id., Birnen-wrt.
camp: zu 1 u. 2: dresser (ou établir) un ~ ein Lager aufschlagen; ~ retranché verständigtes Lager; P v. loupe 3e; ~ des six bornes Platz auf dem Kirchhofe, wo die Steinmehlen bei großer Hitze ihren Mittagsschlaf halten; piquer une romance au ~ schlafen. — Zu 3: v. auch mestre. — II. le C. id., fr. 3m5.
campage F (ta-pä-g) s/m. heimliche Flucht.
campagnard: zu II. 1: ant. citadin.
campagne: zu 2: Landföhr m; Landhaus n; als a.: siege bien ~ echter Gartenföhr; toilette ~ Anzug, der für e-e Landpartie paßt; P von Birnen: aller à la ~ in einem Provinzial-Bordell Gastrollen geben; barboter de ~ nächstlicher Dieb. — 3. fig. ~ electorale Wahl-kampagne; entrer en ~ auf den Kampfplatz treten; en tenue de ~ Feldmarschmäfig.
campane: zu 2: meist pl. ~s Glöckchenzierat m, Tropfen m (= goutte 10).
campanelle: II. C. npr. m. Tho'mas Campanella, it. Philosoph (1568-1639).
campanette: 2. (v. bulboede).
campanne (ta-pän) s/f. id., Spigen-wrt.
campas || (ta-pä-s) s/m. prov. S. unbebautes Land. [forte; verjährtster Wein].
Campèche: zu II. c.: 3. P dunkle Schnaps-
campenaire P (ta-pän-ä-rä) s/m. Käuferer, Zahrmartshändler. [glode].
campène (ta-pän) s/f. prov. (schw.) Ruf-
Campenon || (ta-pän) npr. m. id. I. fr. Richter (1772-1843). 2. fr. General (1819-91).
camper: zu II: 3. P Reißhaus nehmen.
campouse F (ta-pü'f) s/f. Land n (= campagne). [Opernkomponist (1697-1748)].
Campon || (ta-pän) npr. m. André ~, franz.
camponé (ta-pö-nä) a. bl. schachbrett-förmig.
Camp-Romain || (ta-rö-mä) npr. m. id. n, fr. Fort, süd-westl. v. St. Michel (Maas-Rhein).
campère * (tä-pä-rä) [grch.] s/m. Krümmung f der Nennbahn.
campotrose (tä-pö-tö'f) [grch.] s/m. = scolopendre 1.
camp-volant ||*, pl. ~s (tä-wö-lä) s/m. Unkreißer; Hummter, P Stronier m; vgl. camp 2.
campylophyte (tä-pi-lö-š'i) [grch.] a. mit trumföhr oder spiralförmiger Blumentrone vor dem Aufsteigen.
Camulogène (kä-mü-lö-gän) npr. m. Camulogène n, gallischer Anführer, der, gegen ~abie'nus kämpfend, bei Paris fiel; rue ~ id., Straße in Paris.

canus: IV. C. npr. m. id.: a) Jean-Pierre C., fr. Schr., Schöpfer des religiösen Romans in Frankreich (1582-1653); b) Armand-Gaston C., Konventsmitglied (1740 bis 1804); nach ihm: rue C. in Paris.

canac (fä-näc) s/m. prov.N. dumme Meer-schwalbe (= fou A. III).

Canada (indianisch oder span.; vj. Stadt). II. c. s/f. Apfel-urt.

canadien: zu II: in America ist C. ein fr. Kolonist aus Canada; ein dort Geborener englischer Kolonist heißt C. breton.

canage: 2. Furcht f., Angst f.

canaillelos P (fä-nä-jä-dö'ß) s/m. Sou-Cigarré f.

canaille [*cana'lia]. Zu II: v. genre 4.

canaille P (fä-nä-jä'ri) s/f. niederträchtiger Streich, auch id.; pöbelhaftes Benehmen.

canaillocratie (fä-nä-jö-fra-hi) s/f. = canaillarchie. [Zunge, Bursche.]

canaillon || P (fä-nä-jä') s/m. prov.N.)

canal: zu 7: ♂ Bergbau: Anzug f., Wasser-säuge f. — 9. Geometrie: Kanalfläche, entstehend durch Bewegung eines Kreises mit konstantem Radius, so daß der Mittelpunkt denselben sich auf einer gegebenen Kurve bewegt.

Canalet: II. ~ und C. s/m. Abzweigung f. des Canal du Midi.

canalisateur* (fä-nä-l-fa-tö'r) s/m. Kana'l-bauer.

canalisation: 3. fig. ordentliche Einteilung der Geschäfte zur Begründung e-r Sache.

canaliser: 3. F fig. (im Wasser) verschwinden lassen, in ein richtiges (oder anderes Bett) leiten; l'enquête sera ~ée die Untersuchung wird im Sande verlaufen.

canapé: zu 4: genauer: mit Fleisch belegte geröstete Brotkrumenstücke. — 5. f. Spaziergang, Versammlungsort der Knabenliebhaber.

canapé-ilt, pl. s-s (fä-nä-pe-li) s/m. Sopha-bett n., Kutschstuhl, der auch als Bett benutzt werden kann.

canaque (fä-nä'f) I. a. u. C. s. kana'isch, Kana'ite, Kana'tin auf Neu-Kaledonien; soupe ~ Straßensuppe f. in Toulouse, aus Reis, Zwiebeln, Kartoffeln, Erbsen und Tomaten.

II. le ~ s/m. die kanakische Sprache, das Kana'ische.

canarais (fä-nä-rä'ß) s/m. le ~ die kanakische Sprache (Haindian).

canard: zu I. I: faire un ~ nachflappen (beim Schwimmen). — Zu I. 4: auch schlechter Holzschmitt. — Zu 8: P Pferd n. — 9. Dominio: les deux ~ die beiden Zweien.

10. Schlägerei: Oberkiefer eines Kindes.

11. gemeiner Soldat. 12. prov. Putzchen n., Schmeißelwort für Kinder. [dieben.]

canarder: zu I. I: f. ~ sans fastot wild-~

canardier: zu I. I: 3. F typ. Zeitungssetzer.

canari: 4. indisches Schriftzeichen. 5. ♀ Canarium, indischer Baum.

canari-mulet, pl. s-s (fä-nä-ri-mil-lä') s/m. Kanariens-Bastard.

canasson: 2. P vieux ~! alter Freund! 3. umboerner Frauenhut.

canalais, ~e (fä-nä-lä'ß) a. u. C. ~ C. e. s. I. aus, Bewohner(in) von Cancale.

2. Austerfänger(in). 3. F ~e s/f. Muster.

cananc: 5. P Fußtritt gegen den Hintern.

6. enf. und P aus zwei z-f-gewachsenen Flügelfrüchten bestehende Frucht der Sykomore. [(von einem Baume.)]

canancier: zu I: fig. munter dahinfliehes

canacérisme ♂ (fä-hé-ri'ßm) [lt.] s/m. path. trebs-artiger Zustand.

canche: zu I: ~ gazonnante Rasen-Feld-gras. — II. C. id., fr. Kästchen (Manche).

cancoelle (fä-tö-ä'l), ~ouëlle (fä-tö-ä'l) s/f. prov. Mait-käfer m (Theuriet). [Weib.]

cancouette (fä-kä-t) s/f. umgeschicktes

cancerastacoïde ♂ (fä-fra-hä-tö-ï'd) [grch.] a. u. ~ s s/m. pl. zo. frabren- und krebs-artige Schaltiere n.

cancererie F (fä-fra-ri') s/f. Kniderei.

Candace (fä-dä'ß) s/f. Can'taces, Name mehrerer äthiopischer Königinen (Apostelgeschichte VIII. 27).

candale: II. C. npr. m. Henri de Nogaret d'Épernon, duc de C. id., franz. General (1591-1639); ehm. chausse à la C. Beinleid n mit sehr tiefem Hofengürt.

Candeille (fä-dä'ß) npr. f. M^{lle} ~ id., fr. Schriftstellerin und Schauspielerin, welche angeblich die Göttin der Vernunft darstellte.

candeur: 2. à la ~ Haartracht (1780).

candidat: zu I: ♀ ~ au long cours Bewerber um die Befähigung zu weiten Seefahrten; Eisenbahn: ~ chauffeur Heizer-lehrling. — II. ~e (fä-di-dä't) s/f. Kandidatin.

candidater* (fä-di-da-te') Da. v/a. kandidieren, sich um eine Stelle bewerben.

candidature: zu I: poser sa ~ sich als Kandidat aufstellen (lassen).

candide: zu II: C. npr. m. Ra'ndidus.

candle (täd'l) [engl.] s/f. Getr.: Kerze, Einheit der Lichtstärke.

cané: 2. Milchgefäß n. 3. bisweilen auch = canard 12 im Suppl. [= caleçon.]

canéon || P (fä-nä'ß) s/m. cor. aus und canéfic ♀ (fä-nä-fé'ß) s/f. (a. m) Röhren-Raffia f (= canéficier).

Canelle: II. c. f s/f. Uyr-kette.

canelo ♀ (fä-nä-lö') s/m. toluam. Buchholzbaum.

canello ♀ (fä-nä-lö') s/m. = drimys.

canepin: zu 2: Baumbast, worauf im Altertum geschrieben wurde.

caner: zu I: 3. P: a) im Sterben liegen; b) seine Notdurft verrichten. zu II: v/a. f. aus Unvermögen oder Faulheit et. nicht thun; ~ son article den zugefügten Zeitungsartikel nicht einsehen; ~ l'école die Schule schwänzen. [im Suppl.]

canesson || P (fä-nä'ß) s/m. = canasson 2)

caneton: 3. typ. F kleine Zeitung.

Canet-Paullac: v. Cannel-P. im Suppl.

canette: zu I. 5: Zettelbau: Papier-düte, -röhren n. zu I: 6. Stütze eines vom Stapel zu lassenden Schiffes. 7. prov. Frauen-Rohrputz m.

caner: 2. P feige Memme; Aufschneider.

canouïne P (fä-fä'n) s/f. Stube, vj. ♀ Soldatenstube. [Gesägt (Verne).]

cango (fä-go') s/m. Ra'ngo n, Art ginef.)

caniche: zu I: prince C. Pudelbring, satirischer Roman von Laboulays; prv. dévoué à rendre un ~ jaloux treu wie ein Pudel. 4. f. Ballen mit Ohren an den vier Ecken.

Canicule: III. c. a. gefil.

Canide (fä-ni-dé') npr. f. Cani'dia, verächtliche römische Göttermutter.

canière (fä-nä'r) s/f. großmaschiges Netz zum Sechubfang.

canif [altnordfränkisch] auch weiß. donner un coup de ~ à qc. gegen et. verstoßen.

canillon ♂ (fä-ni-jä') s/m. Schlüssel e-s Gashahnes. [gepaltenem Schilfrohr.]

canisse: 3. Seidenbau: Flechtwerk n aus)

canisson (fä-ni-hä') s/m. prov. Korb.

caniveau [Bagger: lt. colliquia'lis lapis]. Dazu: mit breiten Steinen gepflasterte Seite des Damms; ~ en planches hölzerner Rinnstein.

canivet: II. C. npr. v. madame 8.

cann P (fän) s/m. = canon.

cannage: 2. Beflechtern n der Stühle mit Rohr, Rohrflächerei f.

cannameliste † (fä-nä-mis-li'ß) [canne à miel] s/m. Zuckerbäcker einer Hofkapital; ~, Titel eines Werkes von Gilliers (1751).

canne: zu I: chaise de ~ s = chaise cannée (v. canné I im Suppl.); eau-de-vie

de ~ Zuckerrohr-Branntwein m. — Zu 2: ~ armée = ~ à épée; v. bec 9; ~ Warwick Stod m mit Pfeife (nachdem Laharpe's Stüd Warwick ausgepiffen war, so genannt); ~ de tambour-major, ~ de suisse Stod des Tambour-major's, des Kirchendieners; Sittensat-Argot: Entlassung aus dem Redaktionsbüreau. — Zu 5: l'vieille ~ Sträfling; être en ~ nach Abfichten der Strafe an einem bestimm angewiesenen Orte wohnen; casser sa ~ baumrüdlich werden; v. balancer I. 5. — 6. Gerte aus Stedenholz der algerischen Säfer. 7. ~ à péche sehr magerer Reil, fig. F Hopfenstange. II. C. npr. f. id., Zufuß der Seire.

canné, ~e (fä-ne') a. I. mit Rohrgeflecht überzogen; chaise ~e Rohrstuhl. 2. ♀ = cannaçé.

cannelé: II. a. I. Formw.: spannrüdfig. 2. hl. ausgeflutet, eingeschuppt (ant. engrelé). 3. an. musclos. s die Zwillingsmüsten: der obere und der untere am Oberidentel. [kleines Röhrchen.]

cannelet* ♂ (fä-nä'le') s/m. Spinnerei.)

cannelon: 2. pasteten-artiges Gebäck, vj. aus Tours.

cannelure: zu 2 ♂: vj. ~ des cylindros Kaliber n, Rannellierung; ~ profilante K., durch welche die Spitze des vorgeschriebene Profil' erhält; Waffenschmiede: Rinne der Säbetteinge (= creux; v. bis III. 5).

canne-ombrelle, pl. s-s (fän-g-brä'l, pl. -jä-) s/f. Schirm-Stod m.

canner: 2. mit Rohr befechten; chaise ~e Rohrstuhl m.

Cannes: vjw. auch m.

Cannet (fä-nä'), auch ~-près-Cannes (prä-fä'n) npr. m. id. n, Vorort v. Cannes, gegenüber der Insel Ste-Marguerite.

Can(n)et-Paullac (fä-nä-po-jä't) npr. m. id. n, Weinberg und Wein daßer (Médoc).

cannette: 5. Domino: Zwiçl.

canneur (fä-nö'r) s/m. ~ de chaises Rohr-, Stuhl-sechter.

Can nibale [fara'ibisch]. II. c. a. fanni-ba'lich. [Baltisch.]

cannibalesque (fä-ni-bä-lä'ß) a. fanni-cannois, ~e (fä-nä'ß) a. u. C. (e) s. aus, Bewohner(in) von Cannes.

canon [*cannö nem]. Zu I. I: ~ à balles Mitrailleuse f, Rangel-spritze f; ~ lisse glattes Geschüt; v. bourrer im Suppl. — Zu I. 8: ties: Zrinfglas voll Wein; volles Ra'n'o'n. — Zu I. 9: siffler un ~ sur le zinc ein Gläschen Wein am Schanftisch trinken. — 10. in A. America: durch ein Wasserlauf gebildeter Engpaß, Klamme f. — Zu II. I: v. décision Syn. 2.

Canongate (fä-ng-gä't) npr. f. la ~ Canon-gate n (spr. fä'n-gel), Vorstadt von Edinburgh; Chronique de la ~ Chronik der C. (Roman von W. Scott).

Canonge (fä-nö'g) npr. m. Jules ~ id., franz. Dichter (1812-70).

canon-harpon, pl. s-s (fä-ng-ä-r-pä') s/m. Geschüt n zum Abschleichen der Harpürne beim Walfischfang; vgl. bombe-lance im Suppl.

canon-horloge, pl. s-s (fä-ng-ör-lö'g, pl. -ng-för-) s/m. Ra'nö'ne f, die gleich der im Garten des Palais-Royal durch einen Schuß die Mittagszeit angiebt.

canonique: zu I: äge ~ das kanonische Alter: a) das zur Erlangung hoher Kirchenämter erforderliche Alter, b) f. das zum Eintritt in den Dienst eines Pfarrers erforderliche Alter der Rabg (40 Jahre).

canonnade: 2. P Kanona'de (tautes Farzen).

canonné □ (fä-nö-ne') s/f. tirer une ~ trinten (nach einem Tocht).

canonner: zu II: F schäppeln. 2. P fannoirieren (laut farzen).

canonnier: zu I: 2. ♂ Bergbau: Arbeiter, der im Schachte das Grubengas entzündet. 3. wét. *s. pl.* die zwei oberen Wurmmuskeln. Zu II. 6: P gargousses de la ère Rüben, Rohf. Bohnen c.; charger la ère effen. — 7. co. Kanonier in der englischen Heisarmee.

canonnier-chef, *pl. s.-s* ♂ (kä-nö-né-šä'èf) *s/m.* Ober-Konstabler.

canonnière-côtière*, *pl. s.-s* (kä-nö-niär-to-tiär) *s/f.* Küsten-Kanonboot n.

canon-revolver, *pl. s.-s* (kä-ng-ré-wöl-wär) *s/m.* Revolver, Orgel-gechütz n.

canope: zu I. 2 (bei L. *s/f.*): Krug *m.* Aufbewahrung der Eingeweide bei den alten Ägyptern.

canopique (kä-nö-pi'è) *a.* fanopisch; la branche C. der fanopische Mündungs-arm des Riffstroms.

canot [indian.] zu 2: wé. Bergnütigungsboot: faire une partie de ~ eine Wasserpartie machen. — 3. P Gefängnis n.

canoter (kä-nö-te') *Da. v/n.* Boot fahren.

canotier: II. ère (kä-nö-tiär) *a. u. s/f.* Bootfahrerin, Dame, die mit Herren *s/f.* im Boot fährt; allures ères freies, ungezwungenes Benehmen (solcher Damen).

canot-major, *pl. s.-s* ♂ (kä-no-mä-žo'r) *s/m.* Offiziersboot n.

Canourge (kä-nü'rg) *npr. f.* la ~ id., fr. Stadt (Lozère). [Im Suppl.]

canquoëlle F (kä-tö-w'è) *s/f.* = cancoëlle

cantabrigien |, *ne* (kä-tä-bré-šä'n) *a. und C.(e) s.* aus, Bewohner(in) von Cambridge; wé. a. Student v. Cambridge.

Cantagrel (kä-tä-gré'l) *npr. m.* Félix-François-Jean ~ id., fr. Schr. (1810—87).

cantales (kä-tä-lä'è) *s/m. pl.* Oberhäfner.

cantalien |, *ne* (kä-tä-li'è) *a. und C.(e) s.* aus dem, Bewohner(in) vom Cantal. [Ita'ten schreiben.]

cantatier \ (kä-tä-ti'è) *Da. v/n.* Kanzenkantors

cantatours | (kä-tä-tür) *s/m. pl.* Banden *f/pl.* bewaffneter Abenteurer im 12. u. 13. *see.* in Frankreich; wgt. compagnie 5.

canteleu (kä-ti'è) *s/f.* ch. Bagdofan'ere.

cantemerle F (kä-t'mär'l) *s/m.* = chante-merle im Suppl.

canter (kä-tär) [engl.] *s/m.* Sport: Probegalopp vor dem Rennen und kurzer Galopp überhaupt.

canthare (kä-tär) [grch.] *s/m.* h. a. irdenes weidbauchiges Trinktgefäß, meist mit zwei Henkeln.

cantharider: *fig.* wolküftig machen, sinnlich aufregen: cascades èes stark zotige Streiche.

Cantharinales (kä-tä-ri-nä'd) *s/f. pl. id.* (Zugpflaster *n/pl.*) Kletten, d. h. Frauenzimmer, die man nicht wieder los werden kann. Wert von Théo-Oritt (1888).

canthoplastie \ (kä-tö-plä'sti') [grch.] *s/f. chir.* Kanthoplastik, künstliche Wundung eines Augenwinkels.

canthographie \ (kä-tö-šä'fi') [grch.] *s/f. chir.* Naht des äußeren Augenwinkels.

cantine: zu 2: ~ nationale öffentliche Speise-Anstalt während der Belagerung von Paris 1870; tabac de ~ Kantinen- od. Soldaten-tabak, Zafat dritter Qualität; wgt. caporal 3 im Suppl. Zu 3: a. = baril.

cantiquier* (kä-pi'è) *Da. v/a.* besingen, verherrlichen.

canton [lit. combi'tos Gde.] Zu 1: v. comte I.; etien.: ~ d'un garde Bahnwärtler-strecke f, bezirt. Zu 3: Lac des Quatre Cantons Bierwädflätter See.

cantonade: à la ~ weis. ungefehen aus einem anderen Raume heraus.

cantonais: oft ~n.

cantonanisme* (kä-tö-nä-li'šm) *s/m.* (špö.) Kantönl-geist, -zöpf.

cantonaliste* (kä-tö-nä-li'št) *s/m.* Kantönl-Bahnbürger.

cantonais: = cantonais.

cantonnement: zu 1: X *s* abris Einquartierung f unter Dach und Fach (z. B. wé.: Oberförsterei f, Revier n. Zu 4: ~ d'usage Abfindung f durch Waldgrund.

cantonner: zu 1: 4. ♂ f beschränken.

cantonnier: zu 1. 2: ~ garde-ligne Bahn-, Strecken-wärter. — III. a. dem Ghauffee-, Bahn-wärter gehöriq; maison ère Bahnwärtler-haus n.

canular | F (kä-nü-lär) [canule stüfter-Röhren] *s/m.* Apotheker.

canularium F (kä-ri-r'i-um) *s/m.* schnurrige Aufnahme-zeremonie auf der Ecole normale.

canulant P (kä-ri) I. a. = canulant.

II. s/m. überaus lästiger Mensch.

causien |, *ne* (kä-nü-šä'n) *a. h. a.* kanu'isch, aus Canu'stum, einer durch ihre Wölle berühmten apulischen Stadt.

Caout: zu I. 3: auch caout (kä-nü'). Zu II: 2. id., Nebenfuß der Vaine.

cazonniere (kä-šö-niär) [it.] *s/m. id.* Liederbuch n. [Im Suppl.]

caouas | (kä-ü-a') [türk.] *s/m.* = cavass

caoudah | (kä-ü-da') *s/m.* wgt. arabische Trommel aus einem mit Kamel-haut überpannten Kürbis.

caoudji (kä-ü-dži') *s/m.* wgt. der aus Afrika juridigehörenten Soldaten: Kaffee.

caoutchène \ (kä-u-tšä'n) *s/m. chm.* eine der durch Destillation des Kautschuts erhaltenen Substanzen.

caoutchouer: zu 1: ~ durci Hart- oder Horn-gummi n; ~ sulfureux ou vulcanisé vulkanisiertes Kautschut. — 3. Kautschut-, Gummi-band n. 4. Kautschut-mensch. 5. Leihhaus n.

caoutchouqué* (kä-u-tšü-te') *s/m.* Gummi-ware f, falscher Wusén zc.

caoutchouter (kä-u-tšü-te') *Da. v/a.* = caoutchouter. [Im Suppl.]

caoutchouquier \ \ (kä-u-tšü-ti'è) *s/m.*

cap: zu 1: F ~ des Tempêtes der I. und 15. des Monats als Zahlungstermine; P doubler le ~ einen Umweg machen, um einem Gläubiger auszuweichen. Zu 2: + X ~ d'escouade = caporal. Zu 5 a) = pointe; metre le ~ sur ... zugehen auf ..., weiß, die Richtung nehmen, sich wenden nach ... [faßend.]

capace (tä-pä'š) [lt.] *a.* fähig zu enthalten, f

capacimètre \ (tä-pä-šä-mä'tr) *s/m.* von Arago erfindetes Werkzeug zur Messung der geistigen Fassungskraft.

capacitaire* (tä-pä-šä-tiär) *s/m.* rechtlich Befähigter, Befugter; (wé.) ~ de droit Kapazitätswähler.

capacité: zu 1: Gietreizität: ~ inductrice Induktions-, Verteilungs-vermögen n.

capahut | F (tä-pä-ü') sauter à la ~ = capahuter. [Ertiger von Pferde-deken.]

caparçonner | (rä-šö-ni'è) *s/m.* Ber-f

cape: 7. Deckblatt n der Cigaretten (= robe 5).

Capéguise: (1802—72).

Capella (tä-pä-lä') I. *npr. m. v.* Marcien. II. c. ~ v. a. c. im Suppl.

capellade \ (tä-pä-lä'd) *s/f.* Begrüßung durch Abnehmen des Hütes.

Capelle (tä-pä-lè') I. *npr. f.* Kappeln n, lehr. Ort. II. c. ~ a/m. zo. serpent ~ Kappeln-Schlange (Cobra cape'lla).

cape-magne, *pl. s.-s* (tä-pä-mä'n) *s/f.* prov. große Kapuze.

Capendu (tä-pä-dü') *npr. m.* Ernest ~ id., fr. Schriftsteller (1826—68).

capenoche \ (tä-p'nö'š) *s/f.* Nachtkappe (= cape de nuit; v. H.).

capie \ (tä-pi') *s/f.* Binde-fäden *m/pl.* einer Garn-strähne.

capier \ (tä-pi'è) *Da. v/a.* eine Strähne mit Binde-fäden zubinden.

capillaire: zu I: wé. manifestation ~ Zeichen n der Verwunderung dadurch, daß man sich in die Haare faßt. Zu II. 1: (Adia'tum capillus Ve'neris).

capillomanie \ (tä-pil-lö-mä-ni') [lt.-grch.] *s/f.* Sucht lange Haare zu tragen.

capillophile* \ (tä-pil-lö-šil') [lt.-grch.] *a.* den Haarwuchs befördernd.

capingot | (tä-pä-šo') *s/m.* wgt. Kappe f (V. H.); auch: wollener grober Matrosenrod.

caprotade \ (tä-pi-rö-tä'd) *s/f.* = capitolade (Mt.).

capiton | P X (tä-pi-tä'g) *s/m.* Hauptmann; ~ bécheur Bataillonsadjutant; Berichterstatter beim Militärgericht.

capitaine [*capitainus] zu I. 2: X ~ de la soupe Hauptmann, der nie das Feuer gesehen hat; agr. ~ (des moissonneurs) Vormann, Führer. Zu I: 10. P mon ~ große Tourneur. [Führer.]

capitaineau \ (tä-pi-tä-no') *s/m.* An-führer.

capitaine-financier | (tä-pi-tä-nä'šä'fi) *s/m.* Regiments-zahlmeister.

capital: zu I: □. Zu II: 4. Jungfernschaft f.

capital-actions |, *pl. s.-s* (tä-pi-täl-ä-šä'g) *pl. s.-s* Aktien-Kapital n.

capitalat |* (tä-pi-täl-ä'šä'g) *s/m.* beständige Klasse.

capital-épargne, *pl. s.-s* (tä-pi-täl-ä-šä'g) *pl. s.-s* Spar-Kapital n, -Einlage f.

capitaliser: III. se ~ *v/pr.* sich verzinsen.

capitalisme* (tä-pi-täl-ä'šä'g) *s/m.* Herrschaft f des Kapitals, der Kapitalisten.

capitaliste: II. a. kapitalbesitzend; le public ~ die Kapitalisten *m/pl.*

capital-obligations |, *pl. s.-s* (tä-pi-täl-ä-šä'g) *pl. s.-s* Prioritäts-Kapital n. [Schneiderisch.]

capitanesque \ (tä-pi-tä-nä'šä'g) *a.* auf-capitan (tä-pi't) *s/f.* Wärterschützen n.

Capitole: zu 1: *fig. c.* erstrebte Höhe. 4. F *éc.* Karzer *m. u. n.* [polstier.]

capiton: zu 2: mit großer Fleckseite gefülltes Sitz-

capitonage \ (tä-pi-tö-nä'g) *s/m.* Auswattieren n, Polsterung f.

capitonner: zu I: 3. ~ *é* ausgepolstert; *fig.* verblümt, fein.

capitulaire: zu II. *s/m.* 2. * Erlaß.

capitalard |, *ne** (tä-pi-tü-lär, ä'rd) *a.* u. s. kapitalulierend; Solda't, der kapitalisiert (d. h. bei einer Belagerung sich ergeben) hat; roi des ~, Epigame von Bazaine (seit 1870).

capitulation: zu 2: ties: Wahl-Kapitulation, Wahl-Vertrag zc.

capitulé: 3. = capitular im Suppl.

capituler: 3. ein (Ordens-)Kapitel abhalten (= tenir chapitre).

capon: zu I: 5. F Dieb; + Bettler, der in Rneipen bettelt.

caporal: zu 2: seit Mai 1796 aufgetommen. Zu 3: (tabac de) ~ id., franzö. Regie-Zafat zweiter Qualität, feiner als der tabac de cantine. — 4. in Rerita zc.: wgt. Volkstribun n.

caporalat | X (tä-pö-räl-ä') *s/m.* Stellung f e-s Korporals. [Korporal' herrührend.]

caporalesque F (kä-šä'šä'g) *a. co.* von einem caporaliser |* (tä-pö-räl-ä'šä'g) *Da. v/a.* militäriſch, freng drillen.

caporalomane* \ (tä-pö-räl-ä-šä'g) *s/f.* = caporalisme.

capot [lt. cappo]. zu 1: 6. thé. Souffleu-faffen. 7. *aus. in* (tä-pö-tä') Fiederfuchser. III. C. s *s/m. pl.* = cagot III.

capotage: 2. Einrichtung f des Wagenbedeckes. [tö'] *s/f.* = caban 2.)

capote-manteau, *pl. s.-s* (tä-pöt-mä'tö) *s/m.*

capoter: II. *v/a.* I. F Rittetpfer: maßlich machen (= faire capot). 2. einen Wagen mit einem Verdeck versehen.

capotin: v. capot 7 im Suppl.
capouille (kä-pu-'lie) [prov.] s/m. Großmeißler der Genossenschaft der Felibres (provenz. Dichter).
capouls (kä-pu') [Capoul, fr. Tenor] s/m. pl. id., Sängertrio (1874).
cappette (kä-pä'te) s/f. Art Haube (v. H.).
capre P (kä-pr) [holl.] Ziege; s. pl. Ziegenfötel m.
caprice [*capric'cius]. Zu 4: ~ sérieux Aushalter. — 6. Windung f einer Straße.
capricorne: zu II: envoyer q. de Gémini en C. j. zum Sahnreife machen (M.).
caprisque (kä-pri-'fik) [lt.] a. zo. baliste ~ bunter Hornfisch (= sanglier (v. ba 3) de mer). [auf dem Kopfe mancher Tiere.]
caprome (kä-prö'm) s/m. zo. Haarbüschel
capromys (kä-prö-mi'fik) [grch.] s/m. zo. Zerkelratte f (Ca'promys).
capronier: aus: ~. ~.
cap-rouge, pl. s. ~s (kä-rü-'g) s/m. zo. rotköpfiger Distelfink.
caprylique (kä-pri-'fik) [lt.] a. chm. acide ~. Kapri'l-fäure f; alcool ~. Methyl-hoxal-Karbinol' n.
capsage (kä-pä-'g) s/m. Blatt-legen n der Zerkelratten zum Zerfchneiden.
capset † (kä-pä'se) s/m. Sammelbüchse f in Kirchcn. [von Stücken.]
capsule * (kä-pjö-'la'g) s/m. Kapselfin n)
capsulation (kä-pjö-'lä-'g) s/f. phm. Einlegen n in Kapselfin (vgl. capsule 6).
capsule: zu I: ~ métallique Metallkapsel für Weinflaschen. Zu 7: P Infanteristen-Züchto'm; schmaltzrändiger Cylinderhut.
capsuler: II. v/a. mit einer Kapself versehen, kapseln; appareil ~. ~. Kapselmaschine f. [Hauptmannschaft f.]
capitalat † (kä-pä-'tal) s/m. Landes-faptation: 3. = captage.
capter: zu I: ~ qc. à q. j-m et. verschaffen.
captieux: Syn. v. insidieux.
captif: zu I: 4. gebändig (v. Pferden). Zu II: La jeune C. ve, Gehilf von A. Chénier auf M^{mo} Aimée de Coigny, spätere Herzogin von Fleury († 1820); P enlever le ~ = enlever le ballon (v. ba 8). Zu Syn. 1: le détenu est enfermé par suite d'une condamnation; le reclusionnaire subit une peine afflictive et infamante dans une maison de force; le forçat est un homme condamné aux travaux forcés du bagne. [leit.]
captiosité (kä-pjö-'fi-te) s/f. Verjünglich-fapture: 4. Einfangen n, Fassen n des Dampfes etc.
capuchon: zu 4: zo. Kofpfflappe f.
capuchonnement (kä-pjö-'fjö-n'ng) s/m. Aufhörenlassen n des Dampfes.
capuchonner (kä-pjö-'fjö-ne) (Da. v/a. den Schornsteindel einer Lokomotive schließen). [bei Tarbes.]
Capvern (kä-pvä'r'n) npr. m. id. n. Wab)
caque: 3. Flüssigkeitsmaß n; ~ de Champagne, Maß von 90 Litern (= tierçon de Champagne). [toire 1.]
caqueur: zu I: † ~ se s/f. = caque-f)
caquetoir F (kä-f'kä'r) s/m. Plauder-ede f.
caquetoire: zu I. 1: Scarron aus ~. toi.
caqueux: noch jetzt in der Bretagne mv. part Seiler, weils. überberüchtigter Mensch.
caquères (kä-kä'r) s/f. pl. Heringsbällche m/pl., als Dünger benutzt.
car (kä) [engl.] s/m. Eisenbahn-, Pferde-bahn-wagen. [Esboreer Wurzel.]
cara (kä-rä) s/m. africanische Wunde mit)
Carabas: zu I: bei Mercier: ~. ~. Zu II. ~. genauer: große Postkutsche zwischen Paris und Versailles; v. carrabat im Suppl.

carabin: zu I: 7. zo. Kofpflöhen n.
carabine: v. carabin II.
carabiner: zu I. u. 2: fig. härten, feiser-machen; ~. ~ sehr stark; déveine ~. ~. schweißliches Weich im Spiel.
carabinier: zu I: F. de la Faculté Apothéte. 4. Karabiner-hafen an der Wafette.
Carabosse: aus Fée ~. id. (Oper v. Massé). II. c. ~ s/f. budeliges Mädchen.
carabot (kä-rä-bo') s/m. prov. (Normandie) zur Revolutionzeit = sans-culotte.
carachio (kä-rä-'fjö-o') [it.] s/m. Ritteraten-Argot: le ~. Auswurf, verächtlicher Mensch.
caracole (kä-rä-fö-'la'd) s/f. = caracole 2 im Hauptwerk und Suppl. und caracollement im Suppl.
caracole [cara und collum]. Zu 2: † (auch ~ol) fig. Wanderung, Reise.
caracollement * (kä-rä-fö-'lä'm) s/m. Schwenkung f, Drehung f.
caracolier [cara n. collum]. Zu 1: fig. ~ sur son dada sein Siedelpferd reiten. — 3. fig. sich lebhaft umhertummeln; hin und her springen, tänzeln.
caractère: zu I: fondeur (graveur) de ~. Schrift-gießer (-schneider); Eifen: ~. ~ mobiles de zum Beschriftung der Billet-Stempelpresse. — Zu 4: faire sortir q. de son ~. j. außer Fassung bringen. — 7. † Beschreibung f.
caractérisation (kä-rä-fé-'ri-fä-'g) s/f. kennzeichnende Schilderung.
caractéristique: zu II. 2: Geometrie: Charakteristik, Durchschnittskurve zweier unendlich nahe eingefüllten Flächen. — 3. Charakteristik, kennzeichnende Schilderung; Charakter-bild n, Zeichnung; unterscheidendes Merkmal.
carafe [perj.]. Zu 1: P faire rire (ou sur) les ~. selbst die ernsthaftesten Personen durch seine Scherze zum Lachen bringen. — 4. P Rehte. [claveau, clavolée.)
carague: II. s/f. P Schafspoden pl. (= caragueuse (kä-rä-'gö'), ~ouss (~gu'f) s/m. Karageuß, türk. Marionettenfigur.
caraihe: zu III: 2. fig. ~ de l'épée sehr strenger Offizier.
caraihe: a. Karäer (ant. traditionnaire).
caraitique (kä-rä-i-'ti'f) a. karäisch.
caramantran || ou ~entrant || (beides: kä-rä-mg-trä') [carème entrant] s/m. prov. S. große, zu Ende des Karnevals feierlich verbrannte Puppe; dider, zu solchem Zwecke verwandter Baum.
caramba (kä-rä-ba') [span.] int. Glück, etwa Donnerpetter!
carambole: 3. † flandrischer Thaler. — 4. P vol à la ~ = vol à l'étalage (v. ba im Suppl.). [ein er Klappe schlagen.]
caramboler: zu I: 2. zwei Fliegen mit
caramelé: L. ~. ~; auch im eigentlichen Sinne: nach Gerstenzucker schmeckend, wie Gerstenzucker aussehend.
caramélique (kä-rä-mé-'li'f) a. Karame'l-..., Zuckerfand-...
caramellisation: genauer: Bräunen und Härten n des Rohrzuckers durch Erhitzen.
Caran d'Ache (kä-rä dä-'fch) npr. m. id., franz. Karaturzeichner (19. so.).
caranx (kä-rä-'fch) s/m. zo. Bastard-matrefle f; v. trachure.
carapace: a. Diatomeen-panzer m; weils. ~ glacée Eisbede. — 2. Krabben-urt.
carapatas, im sg. ~. a. P 1. Flüssigkeiter auf der Seine. 2. Marine-soldat.
carapatem P (kä-rä-pa-täm) s/m. Ausreißer n. [sich müde laufen.]
carapatter: II. P v/n. gehen, marschieren;
carastelle (kä-rä-fä'te) s/f. großer flacher Korb; vgl. pantène 1.
carat: zu I: a. sot à trente-six ~. s; † faire la dame à vingt-cinq ~. s sich aufspielen.

caraule (kä-rö'l) [lt. chore'ola] s/f. prov. Tanz m.
caravane: 5. P Wagen m eines Zahrmarkt-künstlers. 6. ~. galante Abenteuer n/pl. eines Frauenzimmers. 7. ~. scolaire etwa: Ferienkolonie. [Karawane.]
caravanier: zu I: 2. Teilnehmer an c-)
carbamate (kä-rä-bä-mät) [lt.] s/m. chm. karbami'njaures Salz.
carbamique (kä-rä-bä-mi'fik) [lt.] a. chm. acide ~. Karbami'n-fäure f.
carbet: zu I: weils. große gemeinschaftliche Wohnung. Zu 2: Schutzdach n für Schiffe im Bootshafen, in einer Bucht.
carbiner P (kä-bi-ne) (Da. v/a. öffnen; ~. ~ ses mirettes große Augen machen (vor Erstaunen).
carbo-azotine, sans pl. (kä-rö-ä-jö-'ti-n) s/f. Karbo-azoti'n n, erplozierende Substanz.
carbogene (kä-rö-gä-'n) s/m. Seltener wasser-Pulver n. [brasilianischer Diamant.]
carbon (kä-rö-'g) s/m. Karbön, schwarzes
carbonariste (kä-rö-nä-'ri'f) [lt.] s/m. Anhänger des Karbonarismus.
carbonatation (kä-rö-nä-tä-'fä'g) s/f. Sättigung mit Kohlenfäure.
carbonate: ~. de chaux kohlenaurer Kalk.
carbonisateur (kä-rö-ni-fä-'tör) [lt.] s/m. Karbonisier-afen.
carbonisation: zu I: ~ de la base des poteaux An-, Ver-folgung des Stammendes der Telegraphen-Stangen.
carbonivore * (kä-rö-ni-wö'r) [lt.] a. Kohlen verbrauchend, verzehrend.
carbonoïde (kä-rö-nö-'d) [lt.] a. chm. karbön-artig. [kohlend.]
carburent, ~. e (kä-rö-rä-'g, ~ä't) [lt.] a.)
carburetur (kä-rö-rä-'tör) [lt.] s/m. Vorrichtung f zur Kohlung des Eisens.
carburer * (~.bü-r) [lt.] (Da. v/a. kohlen.
carburomètre (kä-rö-rö-mä'tr) [lt.-grch.] s/m. chm. Werkzeug n zum Messen der Kohlenstoff-Verbindung.
carcabeau † (kä-rä-bö') s/m. amtliche Aufstellung der Kornpreise. [Tier.]
carcagne P (kä-rä-'ni) s/m. = carcagno-)
carcan [altindisch kverk Gurgel, Hals]. Zu I: in Frenschänken: Einßerven n eines Rasenden in eine Badewanne, um ihn zur Beruhigung zu übergeben. Zu 4: P ~ à erinoline Koroette f. [Schirmgeißel.]
carcase [lt. carca und capsula]. Zu 7: auch
carcaveaux (kä-rä-wö') s/m. pl. im Mittel-ater: hölzernes Tafelbrett, auf das mit Schlägeln gepaukt wurde.
Carcel: aus c. s/f. = lampe C.
carchédonien, ~. ne (kä-rä-'fjö-dö-ni'g, ~.ä'n) n. a. C. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Carchédon = Kartha'go).
carcinome (kä-rä-'ni'g) [grch.] s/f. path. Krebskrankheit; Krebsanlage.
carde: 4. Schindmähre.
Cardenio (kä-rä-'ni) npr. m. id., Narr aus Sicile (v. Don Quichote I. 27).
cardeur: ~. se s/f. Krempel-maschine.
cardialgie: 2. path. Herzspann n.
cardiartie ou cardiostome (kä-rä-'ä-rä-'ti'f, ~.ä-'fjö-nö'i) [grch.] s/f. path. Herzklemme. [Herzverjüngung.]
cardielosse (kä-rä-'fjö) [grch.] s/f. path.)
cardière (kä-rä-'ri) s/f. = cardère.
cardinalable (kä-rä-nä-'lä-bi) a. zum Kardinal wählbar.
cardinal-archevêque, pl. ~. aux-~s (kä-rä-nä-'ä-rä-'fjö-wä'e', pl. ~. no-'fä-rä-) s/m. Kardinal-Erzbischof.
cardinal-duc, pl. ~. aux-~s (kä-rä-nä-'dü'f, pl. ~. no-) s/m. Kardinal-Herzog.
cardinalesque: aus Kardinal-...
cardinal-fondateur (kä-rä-nä-'lä-fä-dä-'tör) s/m. Kardinal Richelieu als Gründer der Akademie.

cardinalice: aus Kardina'l's...
cardinal-primat, pl. **aux-**s (fär-dĩ-nal-prĩ-ma', pl. no.) s/m. Kardinal-Primas.
cardiosténose: v. cardiactie im Suppl.
Carduques (fär-dĩ't' @b) npr. m/pl. Kar-du'chen (alte Bewohner von Au'riflan).
carème: zu I: ceta vient comme mars en ~ auch: das ist unaussbleiblich. Zu II: 2. C. id., franz. Mater (18. see.).
carème-en-trant (fä-räm-g-trã') s/m. prov. Fastenachtszeit f.
caréné: II. s/m. zo. gefielte Ratter (Co-luber carena'tus).
carésis (fä-ré-'f) s/m. prov. (Norm.) gewöhnliche Birnen-Art, woraus Birnenmost gemacht wird. [Augeln.]
caresser: zu I. I: F. de la prunelle lieb-s'caresser, ~se (fä-ré-'p'ã', ~'f) I. a. lieblosend, schmeichelnd. II. s. Schmeich-ler(in), Süßhüter(in).
carfouille (fä-rä-'f) @a. v/a. gründ-lich durchsuchen, durchwählen.
carge (fär-g) s/f. Ballen m.
Cargèse (fär-gä's) npr. f. I. id., fr. Stadt in Ko'stita. 2. Eidi-Meruan, arabischer Ort in der algerischen Provinz Konstanti'ne.
cargue: 2. f. Fleisch n. [(Finistère).]
Carhaix (fä-rä-'f) npr. m. id., fr. Stadt.
caribarye (fä-rĩ-bä-rĩ') s/f. = charivari.
caribou: 2. f. v. n. nordamerikan. Moos.
caricature: F faire la ~ nach e-m von den Schülern der Kunstakademie aufgestellten und drapierten Modell zeichnen.
caricaturesque (fä-rĩ-fa-tũ-rä-'f) a. faritaturen-artig.
caricatureux, ~se P (fä-rĩ-fa-tũ-rä-'f @a, ~'f) a. faritaturen-artig.
caricaturier (fä-rĩ-rä-'f) s/m. Schriftsteller, der faricirt. [f mit Karikaturen.]
caricaturiste: II. a. journal ~ Zeitschrift.
carl(c)ole (fä-rĩ-(hĩ)-t'o') [lt.] a. zo. auf Seggen lebend.
caricologie (fä-rĩ-t'o-fä-'gĩ) [lt.-grch.] s/f. Beschreibung der Viechgräser.
carillon [*quadrillo'nem]. Zu 3: sonnerie à ~ Klingen f ohne selbstthätige Unterbrechung, Fortschell-Klingen f.
carin (fä-rĩ') s/m. Stall mit scharfem bis auf die Erde reichendem Dache.
carinière (fä-rĩ-nĩ-rä') a. f. mit einem Blattstiel versehen; zo. kieltragend.
caris (fä-rĩ-'f) s/m. = carésis im Suppl.
caristade: nach F typ. Geld-Unterstützung.
Caritat (fä-rĩ-tä') npr. v. Condorcet.
carladez, ~des (fä-rä-dä-'f) a. u. C. s. aitz, Bewohner(in) von Carlat (Cantal).
carlin: zu II. 2: in Silber = 17 = 33 Pf., in Gold = 40 1/2 bis 123 Pf. [Limande].
carline: 3. zo. v. Scholle, Butte (= ca-)
Carling (fär-lg) npr. m. Karlingen n.
carliste: auch a. farl'i'stisch. [Notre Dorf.]
carlovingien: dafür sehr häufig carolingien.
Carlyle (fär-lĩ) npr. m. Thomas ~ id. (spr. fä-r-lä'tĩ oder fä-r-lä't'ĩ), engl. Schriftsteller (1795 = 1881).
carlylien (fä-r-lĩ-'f) (fä-r-lĩ'n) a. im Stile, in der Weise Carlyle's.
Carmagnole: zu II. c. 1: weit. revolu-tionäre Schrift, Ansprache.
carminale (fä-rä-mĩ-nä') s/f. wirtschaft-licher Stoff im indischen Ganf.
carne: zu I: F se porter comme les ~ sich vortrefflich befinden; P v. andouille I. 3; F ~ a Pestorgue falsches Geld. — B. f. [lt. ca'rmen] s/m. Gesang (Garnier).
Carmen (fär-män) npr. f. Carmen, span. Straßenlängerin (Novelle von Mérimée, Oper von Bizet). [reben-wirt (Médcoe).]
carmenère (fär-mä-nä'r) s/f. edle Wein-sorte.
Carmontel(le) (fär-mä-tä'l) npr. m. id., Verfasser drama'tischer Sprichwörter (1717 = 1806).

Carmouche (fär-musch) Pierre-François ~, fr. Dramatiker (1797 = 1868).
carmoulot (fär-mu-lo') s/m. v. r. Kitt.
carnabot (fär-nä-bo') s/m. prov. großer Licht-auslöcher mit langem Stiel für Räden.
carnage: zu 3: ~s pl. Fleischstoffs/g. (Ltt.).
carnerer (fär-nä-rä-'gä', ~'r) a. Ge-mehel mit sich bringend, blutig (Garnier).
carnavonien (fär-när-nö-nĩf, ~'n) a. u. C. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Carnarvon (England).
carossier: zu III. ~re s/f.: Schneide-zahn m der Fleischhacker.
carnaval: zu I: le nez et le menton en ~ mit roter Nase und rotem Kinn.
carne: zu I. 2. an S-förmige Aushöhlung einer Knochenfläche. Zu II: 4. P Schind-mähre; Schimpfwort: Naß n.
carnele: auch ~elle.
carnet [lt. quate'rnum]. Zu I: Telegraphie: ~ d'inscription des poteaux telegraphiques Stangenregister n, Stützpunkt-Weisung f.
carnet-guide, pl. ~s-(-s) (fär-nä-gĩ'd) s/m. Reiseführer mit Notizbuch.
carnichot (fär-nĩ-'sch'o') s/m. prov. Wohnung f in e-m Loch unter der Erde.
carnillet (fär-nĩ-jä') s/m. Taubentropf (Cucu'bale Silene); ~ monssier stengel-loser Taubentropf (Sile'ne acau'lis).
Carnot: kies: 1. Lazare-Nicolas ~ id., Staatsmann, Krieger (l'organisateur de la victoire), Publizist und Geometer (1768 = 1823); 2. Léonard Sadi ~ id., franz. Mathematiker (1766 = 1842), Sohn v. ~ 1; 3. Lazare-Hip-polyte ~ id., Minister der Republik 1848, Sohn von ~ 2 und Vater von ~ 4 (1801 = 1888); 4. Sadi ~ id. (geb. 1837), seit 1887 Präsident der fr. Republik, Sohn von ~ 3. — II. *co. c., c. te a. sanftmütig, gutheilig.
carnotien (fär-nö-tĩf, ~'n) a. auf Carnot bñg., Carnot (bis. dem Präsidenten der Republik) anhängend. [Carnot's.]
carnotique (fär-nö-tĩf) a. in der Art
Caro (fä-ro) I. npr. m. Elme-Marie ~ id., franz. Philosoph (1826 = 87). II. n.d.f. abr. von Caroline.
carobaliste (fä-rö-bä-lĩ'st) s/f. v. r. alte Kriegsmaschine. [bombarde I.]
carobotane f (fä-rö-bö-tä-nä') s/f. = carogène v. auch charogène.
carolin: zu I. 2: C. (c) s. Bewohner(in) der Karolĩnen-Inseln. Zu II: 2. prov. S. Karolĩna-pappel f. Zu IV: 2. co. ~e Anhängerin des bei den Damen sehr beliebten Hippolythen Caro.
carolinien (fä-rö-lĩ-nĩf, ~'n) a. u. C. (ne) s. aus den, Bewohner(in) der Karolinen oder der Carolina-Staaten in Nord-America.
carolopolitain (fä-rö-lo-pö-lĩ-tä', ~'n) a. u. C. (e) s. aitz, Bewohner(in) von Charleville.
carolorégien (fä-rö-ré-gĩf, ~'n) a. u. C. (ne) s. aus, Bewohner(in) v. Charleroi.
Caron: zu II. c.: 3. c. s. altes Papier zur Pappenfabrikation bei den Lumpenjammlern.
caronader (fä-rö-nä-de') @a. v/m. fluchen, schimpfen.
caronculé: * auch fig.
carotier (fä-rö-tĩf) [carotte] s/m. Tabak-schnuggler. [Schwindeln.]
carottage: auch Kunst f, j-m Geld abzu-schlagen.
carotte: zu I: P avoir ses ~s cuites im Sterben liegen; avoir une ~ dans le plomb auch aus dem Munde rieden. — 5. ~ P Disfation des Arztes beim Regimente. 6. bei Tiefbohrungen durch die Bohrgeräte zu Tage geförderte Erdmasse. 7. Saw-tennis-Spiel: jouer la ~ den Ball selbstschlagen. [Geschieben.]
caroube [ar.] A. 78: s/f.; auch carr...]

caroublage (fä-rü-bla'g) s/m. Diebstahl mit Hilfe von Nachschlüssel, gewalttätiges Aufbrechen der Schlösser.
carouble f: 1. v. caroube 2. — 2. Abend m, Nacht.
caroubleur: ~ au fric-frac Einbrecher; ~ reslé Dieb, der mit Hilfe von Nachschlüssel sieht.
carouge [ar.], auch carr... gefch. II. C. npr. f. id. n. Wortort von Genf.
carousser (fä-rü-'f) [dtsh.: gar auß] @a. v/a. Incipen.
carpathique: 2. mer C. enee [Ka'pato-s, Insel in bemerjten] Karpa'thijches Meer zwischen Kreta und Rhodus.
carpe [lt. carpa]. Zu I. 1: P faire la ~ ohnmächtig werden.
Carpeaux (fär-pö) npr. m. Jean-Bap-tiste ~ id., franz. Bildhauer (1827 = 75).
carpelle: auch s/m.
carpendu (fär-pä-dĩ) = capendu.
Carpin (fär-pg) I. npr. m. Jean du Plan de ~ id., franz. Reisender um 1245. II. f. c. s/m. Weiß, Hainbuche f (Carpinus); vgl. charme II. [Ort (Ariège).]
Carrabas (fä-rä-bä') npr. m. id. n., franz. carrabat (ou ssi) (s) [corr. aus char à banes] s/m. ehm. großer, schwerer, mit sechs Pferden bespannter Personwagen.
Carrache: Augustin ~ Agostino Carracci (pr. ~'tĩchi) (1558 = 1601). [fä-rä-gä-ni].
carraghène, a. ~gheen, ghen (auch brei-) carragone (fä-rä-gö') s/f. ehm. Wagenburg um das Lager. [Weg in den Alpen.]
carraie (fä-rä'r) s/f. Weg m für daß carrasson (fä-rä-'gä') s/m. prov. Wein-rebenpflanz aus Kamalien-od. Nichten-holz.
carre: 5. f. Rest n.; ~ du paquebot Band von Frankreich.
carré: zu I: @. — Zu I. 3: ~ ment fig. sicher und fest im Auftreten, fest und unbefroren, klar und unjweideutig. — Zu I. 4: mot ~ Füllstrahl n. — Zu I. 8: typ. points ~ Leitzpunkte m/pl. — Zu II: Syn. v. quadrangulaire. — Zu II. 1: Zögling der speziellen Mathematik an der polytechn. Schule im zweiten Jahre (vgl. biazut im Suppl.); F ~ de papier a. Käse-blatt n. — Zu II. 3: ~ du cercle Qua-drat f des Zirkels. — Zu II. 4: auch Druckbogen. — Zu II. 13: ~ du barillet vieredige Achse der Feder-trommel; ~ de montre Kanone f des Uhrschlüssels; Spin-neri: ein viertel Quadratq. — 17. f. ~ des petites gorges Zuchtpolizei f; ~ du rebecque Kaffationshof. — 18. Malerei: Konturzeichnung f der flachen oder nicht ganz abgerundeten Partien des menschlichen Körpers. — V. C. npr. m. Michel C. id., franz. Dramatiker (1819 = 73).
carreau [lt. quad'rulum]. Zu I. 3b: de-meurer sur le ~ auch fig.; d) Vorhof: aller au ~ sich Sonntags Engagement suchend auf dem Trottoir der rue du Petit-C. einfinden, wo die Orchester-Dirigenten die Musikanten ausühen; F ~ Feuerwehmann, auch Pfalterretreter (wegen häufigen Wechsels derselben Straße). — Zu 4: P ~ x brouillés überbedrücktes Haus, Hurenhaus n (wegen der mitterge-schneiten Scheiben; vgl. unten 19); Gestr.: ~ émin-celant Blistahl f; ~ magique Zauber-scheibe f; F les 36 ~ x Zimmer n für die Untersuchungsgefangenen (weil die Zellen bestehen aus 36 kleine Scheiben hat). — Zu 7: Stednadel, Näh-tiffen n; Klöppel-tiffen n; vieredige Kissen für die Paars. — Zu 8: garder à ~ la frontière die Grenze mit der größten Umsicht bewachen (Valbert). — 17. höchstündlicher Teppich ohne Rehr-teite. — 18. Kau-, Quader-stein; Käufer-stein. — 19. f. Auge n; ~ brouillé schie-

lendes Auge (vgl. oben 4); ~ à la manque Einäugiger. — 20. (cor. aus carrouse) Sauref. f.

carraudage (kä-ro-da'g) s/m. engmaschiges netz-artiges Gitter im Seidenwebstuhl.

carrière P (kä-rä') s/f. Stufe.

carrefour (Co. auch car.) ~ des écosésés, Platz zwischen dem Boulevard und der Rue Montmartre, sowie der Rue du Faubourg Montmartre, wo der Weg sehr eng ist.

carrégon (kä-re-gö'n) s/m. zo. Blaufelchen (grün) = farre. [Besohlen.]

carrel: zu 2: altes Schuhzeug ausliden. |

carrelet: zu I. 1: zo. Goldbutte f, gemeine Scholle (Plate'ssa vulgaria). — 6. Kandel.

carreno's, -oise (kä-re-nö's) @a, -ö's) f, bzw. -iste (-ni'st) a. u. C. (e) s. aus, Bewohner(in) von Carrières bei Paris.

carrer [lt. quadra're]. Zu II: 3. P se ~ sich verketten, sich vor et. hüten; se ~ de la débine aus der Klemme herauskommen.

carreur (kä-rö'r) s/m. 1. @ Glasarbeiter, der das Glas zj. nimmt und abrundet.

2. f = charrieur. [fr. General (ab. 1824).]

Carrey (kä-rä) npr. m. ~ de Bellemare, f

carriature † (kä-ri-tä-tür) s/f. Abung, Frucht. [brecher.]

carrier: zu I. 1: auch a. ouvrier ~ Stein-

Carrier-Belleuse (kä-ri-ö-bö-lö's) npr. m. Albert ~ id., fr. Bildhauer (1824—87).

carrière [*carra'ria]. Zu II. 1. @: Bergbau:

Raule, Röhle (schichtartige Vertiefung); ~ d'Amérique [so genannt, weil die dort gebrochenen Steine vielfach nach Amerika gehen]; eau de ~ Feuchtigkeit in den frisch gebrochenen Blauschneide, die das Bearbeiten sehr erleichtert.

carriole (kä-ri-ö-lö'r) s/m. Fuhrmann.

carrobaliste (kä-rö-bä-li'st) s/f. h.a. auf einem Wagen liegende Ballf. f.

carrière (kä-ri-nä'r) s/f. prov. Ziegelei.

carrossage (kä-ro-sä'g) s/m. genaue Stellung der Achsenlager.

carrosse-coupé, pl. s.-s (kä-rö's-fu-pe') s/m. Halbbutte f.

carrossier: 3. † Ruffcher. [I u. 2.]

carrossin || † (kä-rö's-sin) s/m. = vetturino

carroube (kä-ru-bé) s/f. tannische Blänge.

carroubl... (v. caroubl... [auptw. u. Suppl.])

carrire: 2. s ~ de phrase = rythme

phraséologique (v. ba). 3. fig. staltliche, träftige Gestalt; Geradheit, Offenheit; Bestimmtheit, Entschiedenheit; Derbheit.

carry: fig. au ~ gepfeicht, scharf.

Carspach || (kä-rö-pä'k) npr. m. géogr. Karzbad n, estfr. Ort. [Pflanzenpressen.]

cartable: 2. Pappblätter n/pl. zum

cartardé f (kä-ri-to-dé) s/m. Druckschrift f.

carte [lt. charta]. Zu 2: in manchen Spielen: ~ forcée Zwangskarte, die den Gegner

nötigt, sie zu nehmen; ~ rouge wüst zc.:

a) Karte, in der alle einzelnen Bilder sind, b) worin alle Blätter zum Ansehen kommen. — Zu 3: ~ de correspondance, auch ~ correspondance Korrespondenz-

Karte; ~ postale Postkarte; ~ de visite:

b) Visitations-Bericht m über ein Kloster. — Zu 8: ~ richtige: (Vane'ssa prorsa; V. leva'na).

carte-album*, pl. s.-s (kärt-äl-bö'm, pl. -äl-) s/m. Album, Photographie-Blatt n; format ~ Album-blatt-Format n.

carte-correspondance, pl. s.-s (kärt-kä-rö-ö-pä-dä'f) s/f. Korrespondenzkarte.

cartel [it. cartello, v. It.]. Zu 2: Kartell (=vertrag) n zwischen politischen Parteien.

cartelage † (kä-ri-tä'g) s/m. Recht n des

Lehnsherrn auf ein Viertel der Ernte.

carte-lettre*, pl. s.-s (kärt-lä'tr) s/f. Brief-Karte, verschlossene Postkarte.

cartelle: 3. ~ d'échantillons Zusammen-

stellung von Garnproben.

cartello (kärt-äl-lö') [it.] s/m. von Musikern und Sängern: de ~ ersten Ranges; fig. plaisir di (primo) ~ Hauptverquägen n.

carte-mandat ||*, pl. s.-s (kärt-mä-da') s/f. Postanweisung (S-Formular) n.

carte-poste*, pl. s.-s (kärt-pö'st) s/f. Postkarte.

cartère (kärt-ä'r) s/f. = cartero 1.

Cartret || (kärt-rä't) npr. m. Antoine ~, Genjer Staatsmann (1813—89).

carteronisé, -e (kärt-rö-ni-sé) a. mit einem unbrennbar machenden Stoffe getränkt. [grä'm] s/f. Rohrpost-Brief m.

carte-télégramme, pl. s.-s (kärt-té-lé-g) Carthagène: II. c. s/m., süßer Wein von ~.

cartaginois: zu I: auch pu'nisch.

carton: zu I: ~ à pâte de paille Stroh-

papier n. Zu 8: P a. graisser (manier, patiner, remuer, travailler, tripoter) le ~ Karten spielen; maquiller le ~ die

Volte schlagen.

carton-ardoise, pl. s.-s (kärt-ä-r-dö-ä's) pl. -s (kärt-) s/m. Art Dachpappe f.

carton-bitume, pl. s.-s (kärt-bit-üm) s/m. Teer-Dachpappe f. [Holz(stoff)pappe f.]

carton-bois ||, pl. s.-s (kärt-bö-ä) s/m. |

cartonnier: II. vln. 1. P Karten spielen. 2. steif aussehen. [Kartenspieler(in).]

cartonneur, -se: 2. P (leidenschaftlich) |

cartonneux ||, -se (kärt-nö-ä, -s) a. wie (aus) Pappe (geschnittene) aussehend.

cartonnier: zu I. 1: auch a. ouvrier ~

Papp-arbeiter. Zu I: 3. Kommode f (oder Schreibtisch) mit Pappschubfächern; Aftennappe f (= serviette 3); étagerè ~ère Bücherbrett n mit Pappkästen am

Schreibtisch. — 4. P: a) = cartonneur im Suppl.; b) ungehinderter Arbeiter.

carton-oulette, pl. s.-s (kärt-ö-ül-ä't) pl. -s (-ju-) s/m. roléguer qc. dans les

s.-s etwas ad acta legen.

cartouche: zu I. 1: Namenschild n; Neben-

färtden n-z geogr. physischen Karte. Zu II. 2: fausse ~ Plakpatrone; ~ à inflammation

par incandescence (par étincelle) Glüh-

(Zyten-)zündpatrone; X P avaler la ~

herben; déchirer la ~ essen. — 4. f avoir un peu de ~ den Rummel versehen.

cartouche-nom ||, pl. s.-s (kärt-üsch-nö) s/m. mit einem Rande eingefasster Eigen-

name (= cartouche 1). [Inversität.]

cartoucherie (-tu-ö-ür) s/f. Patro'nus-

cartouchier: zu II: P ère à portée

zurechtgemachte Karten, die der Falz-

spieler unter der Waffe bereit hält.

cartouchomanie (kärt-üsch-mä-ni') s/f. Vor-

liebe für zierliche Einfassungen.

caruche: v. comte.

carue: 2. prov. (norm.) Unternehmen n

für Bösung der Schiffe in Rouen.

Carvalho (kärt-wä-lö') npr. 1. Léon Car-

valle (kärt-wä'l), dit ~ id., Pariser Theater-

director (ab. 1825). 2. Caroline-Marie Mio-

lan (m-l-ä-lä'), dame ~ id., franz. Sängerin |

carvel f (kärt-wä'l) s/m. Rahm. [(ab. 1827).]

carya (kä-ri-a') s/m. weißer Nußbaum (= hickory). [Phyllite.]

caryophylle (kä-ri-ö-ül) s/f. = caryo-

caryophyllée (kä-ri-ö-ül-lé) [gräf.] s/f. zo. Art

Eingeweidewurmer m.

cas: zu I: dans le ~ (natt dans ce ~lä) in

diesem Falle (J-J.); ce n'est pas le ~ de ... es ist nicht an der Zeit, zu ... Zu 4:

v. merdeux; il sent son ~ véreux, richtiger: er hat ein schlechtes Gewissen.

Casalague: II. c. a. u. ~ s. aus Casa'le; Bewohner(in) von Casa'le. [casanier.]

casanant ||, -et || (kä-ä-nä, -ä) a. = casanier: zu I. 1: typ. typographe ~

Setzer, der nicht gern wechselt.

casaque [slawisch, oder lt. casa]. 4. thé. la

grande (la petite) ~ das Fach der vor-

nehmen (der geringen) Livreebicner. —

5. seidene Bodenzude in großen Farben.

casaque-varouse, pl. s.-s (kä-fä-wä-rö's) s/f. weites Sackt.

casquin: zu I: auch sauter, tomber sur

(ou tanner, travailler) le (ou prendre

mesure d'un) ~ à q. j. durchschwamen; avoir qc. dans le ~ sich über etwas be-

unruhigen.

casque: zu 5: ~ s. pl. spähhafte Einfälle m,

solle Improbationen, die der Schaupieeler f-

rolle zusetzt. — 7. Liebhaft. 8. Wortbruch m.

cascaier: 3. Liebhaftigen haben. 4. thé. tomische Zusätze zu seiner Rolle machen,

extemporeieren.

cascaietto (kä-fä-dä't) s/f. leichtsinniges

Franzenzimmer der Halbwelt (so genannt

nach den Kästchen im Bois de Boulogne, wo

diese Damen gern verweilen).

cascaieur: zu III: auch leichtfertig.

cascaieche P (kä-fä-mä'sch) s/m. Schla-

mütze f (vgl. casque à mèche mit casque 1).

cascaiet: zu 2: jetzt f Zweifranzenstüd n.

— II. C. auch C. qu. npr. m. id., We-

dienter (M.).

cascaiette P (kä-fä-rä't) s/f. jämmerlich

aussehendes Franzenzimmer, Zammer-

gestalt (vgl. cascaiet 1).

cascaion || (kä-fä-rä') s/m. span. Tanz.

Cascarotes || (kä-fä-rö't) npr. f., Ort bei

Bayonne, wo Sardinien eingemacht werden.

Cascau (kä-ö) npr. m. id., Zufuß des

Loing. [Manilla.]

casco (kä-ö) s/m. Transportkahn inf

caso: zu I: v. machabée im Suppl.; Eitend:

a) Transportwagen m für Pferde, b) Abtei-

lung im Schlafwagen. — 7. f Bedingung.

casification || (kä-ö-i-fä-ö-ö) s/f. Käse-

Bereitung. [Besiechen.]

casement || se ~ v/pr. Kafematten-

casement || (kä-f'ing) s/m. Unterbringung f;

Dabeim n, Häuslicht f; † Wohnung f.

caser f (kä-rä') s/m. Ortog der polytechnischen

Schüler: = casernement 2.

caserna, -e* (kä-fär-nä') a. Kafernen...

casernier: II. ~ ère a. tafernenmäßig.

casernisme (kä-fär-ni'sm) s/m. Kafernen-

tu n, Kafernen-leben n, -wejen n.

casette (kä-fä't) [it. cassetta] s/f. 1. Hülle,

worin das Porzellan gebraunt wird.

2. † kleine Wohnung.

Casgar (kä-ö-gär) npr. m. Kaschgär n,

Kaspiabund des östlichen Turkestan.

cashier (kä-ö-ür) a. inv. loscher, nach den

jüdischen Speisegeßen in Ordnung; de

la viande ~ solcheser Fleisch.

casier: zu I. 1: dt. ~ judiciaire Straf-

register n; avoir un ~ judiciaire mit

Vorfraßen belastet sein; n'avoir pas de

~ judiciaire noch unbestraft sein; fig. P ~

judiciaire auch: Hinterer.

casier-bureau, pl. s.-s (kä-fä-bü-rö') s/m.

Schreibtisch mit Fachfächer.

casin: 3. Wirtsh: a) jouer le ~ den Ball

des Gegners so treffen, daß dieser noch den

roten Ball trifft, b) numerierte Kugeln,

durch welche die Reihenfolge der Spieler

bei der Boule bestimmt wird. 4. Häus-

casin n, Hütte f. [Leben n.]

casinisme (kä-fä-ni'sm) s/m. Klub-

casino-médical, -e (kä-fä-no-mé-di-kä-l) a.

établissement n. Kur-anstalt f.

casinophile (kä-ö-ül) a. u. s/m. das Klub-

leben liebend; Liebhaber des Klubbens.

casoar: 2. ée. St-Cyr: a) Federbusch auf

dem Schaft; b) Geflügel n als Spitze.

Casperl (kä-ö-pärl) npr. m. Kasperle, thé.

Schupfiger im Rasperletheater.

Casquare: v. cascaiet II. im Suppl.

casque [*quassico]. Zu 1: ~ colonial

englischer Helm für die Roten; ~ à auvent

Mütze f mit Schirm; ~ à pointe, ~ pointu

Pfischhaube *f*; P avoir le (ou son) ~ de pompier Raufenkampf haben. 7. Furchheit *f*, Zungenfertigkeit *f* der Marktredner. 8. P flüchtige Neigung für j. (= caprice). II. [spanisch] *s/m.* *pl.* *s.* *pl.* entlaufene, wild gewordene Hunde auf den Straßen.

casque-à-mèche, *pl.* *s.* ~ *pl.* P (käst-ä-mäsch, *pl.* sä-ä) *s/m.* Verhörung in einem Strumpfwarengeschäft (vgl. cascamedche im Suppl.).

casquer: *bas*: typ. öfter zahllos als man eigentlich nötig hat; faire ~ un plâtre *n* Kollegen gehörig bezahlen lassen. — II. * *v/a.* I. mit einem Helm bedecken. 2. typ. P nicken, foppen.

casquette: zu I: v. Bugeaud im Suppl.; ~ à (trois) ponts hohe Mütze der Zuhälter; P auch Frauenhut *m.* Zu 2: P être ~ auch: et. Gemeines in j-m Wesen haben. — 3. P Geldverlust, auch im Kaffeehause angebendener Vär.

casquette-arnet, *pl.* *s.* ~ *s.* (käst-ät-är-mä, *pl.* sä-är) *s/f.* helmförmige Mütze.

casquettifère (käst-ät-il-jär) *a.* u. *s/m.* mützentragend; Mützenträger.

casqueur P (käst-äq) [casquer] *s/m.* Bezahler; thé, bezahlendes Substitutum.

cas-régime, *pl.* ~ (kä-ré-gim) *s/m. gr.* abhängiger Kasus (Genetiv, Dativ, Accusativ; ant. cas-sujet).

Cassagne: v. Granier.

Cassandre: zu I: auch *npr.m.* Kassandra, vgl. König von Thebenien (4. se.). Zu I: 3. Kassandra, Pianet.

cassant: zu III. *se*: 2. *f.* (Kaselt-)Nuß *f.*

cassatoire (kä-ä-tä-ör) [it.] *a.* dt. (clause) ~ lassierend(e), ungültig machend (Klausel).

casse: zu II: 3. prov. Schöpf-löffel *m.* Zu IV. 1: *f.* truce à la ~ Schwindel, wobei ein Knabe in (sich) zerbrochenes Gefäß fällt u. ein anständig aussehender Helfershelfer für ihn Geld sammelt.

cassé (kä-ä) [casser] I. *a.* gebrochen; enträufet, abgelebt; voix ~ kraftlose, matte Stimme. II. *s/m.* I. Zuerstz: être au ~ den Grad des Siedens erreicht haben, daß ein Tropfen der geschmolzenen Masse, in Wasser geworfen, gerinnt und bröckelig wird. 2. *P.* *s.* *pl.* Kuchenkrümel, Krümelwerk *n* von Konfektoren.

casse-cœur, *pl.* ~ (kä-ä-ür) *s/m.* j. der Mädchenherzen bricht.

casse-cou: auch *a.* Halsbrecherisch.

casse-germes, *pl.* ~ (kä-ä-gärm) *s/m.* Braugehilfe für Malzbereitung.

cassément: 4. *f.* Prügeln *f.*, bei der alles kurz und klein geschlagen wird; faire un ~ eine Thüre aufbrechen.

casse-museum: 2. *a.* prov. runder Kuchen aus Quark und Eiern; Apfelsuchen.

casse-poitrine: auch Magenpuffer. 2. *P.* Dnamiß.

casser: zu I. 1: col ~ *a.* umgekippter Halsfragen; taille ~ *a.* dünne, Weiben-Daile; belle à tout ~ überaus schön; P l'agrafe ou son laocet sich trennen (v. Lieben); ~ sa bouteille did tinnen; ~ sa cane jöslafen; ~ sa chaine vor der Zeit die Werkstat verlassen; ~ du grain nicht thun, was von Einem verlangt wird; ~ la gueule à q. j. außß Maul jöslagen; ~ la gueule à son porteur d'eau die monatliche Reinigung h.; ~ les os de la tête à q. j. jählich umarmen; ne pas avoir ~ la patte à coco das Pulver nicht erfinden h.; ~ la piece ein Geldstück umwecheln; *F.* ~ du sucre sur (la tête de) q. j. jöschlecht machen. — Zu I. 6: ~ le sucre = opaler. — 8. *P.* verzeihen, verkaufen. 9. prov. ~ un tonneau ein Faß aufstehen, um daraus einen Teil zu trinken oder zu verkaufen. 9. krümmen, beugen: la taille

~ *se* mit gebeugtem Körper. — Zu II: *f.* ~ sur q. j. der Polizei denunzieren. — Zu III: *se* ~ sich krümmen.

casserie (kä-ä-rä) *s/f.* verzinnetes Blechgefäß.

casserolage *f.* (kä-ä-rö-la-g) *s/m.* Denun-

casserole [Darmstetter: a/d. chazzi; Baist: grh.] Zu 5: *f.* passer à ~ denunziert werden. — 6. *P.* Student *m.* im zwanzigsten Semester; Erzähler, Flausenmacher. 7. *P.* ~ *n.* en argent Bühlerin, die ihrem Liebsten ein tägliches Einkommen von 20—50 Fr. aussetzt (vgl. marmite 2).

casse-tête: II. *C.* *npr.m.* géogr. Broken Head River (spr. bröf'n-häd-rä-w-ä), Fluß in Ca'nada.

cassetin: zu 1: typ. passer le ~ überlaufen (von den Buchstaben).

cassette: 4. Reim-Pfänderpiel *n.*

casseur: le chapeau ~ sur l'oreille mit schräg oder verwogen aufgesetztem Hute. 2. *f.* Denunziant.

cassin: zu I: 4. jämmerliches Haus.

cassine: zu I. 4. b. [lit. cass Gide] Gierschwamm, Pfifferling (= chanterelle 3). — 5. *éc.* Arbeitsaal *m.* 6. Zimmer *n* für den Pfortner, Portierloge. Zu II: auch faubourg de la *C.*, Vorort von Sedan.

cassiner (kä-ä-nä) *Da.* *se* ~ *v/pr.* abgesehen von der großen Welt leben.

cassinien II, *ne* (kä-ä-nä), ~ *ne* *n.* *a.* vom Mo'nte Cassin'o.

castioide *q.* (kä-ä-ö-ö) *a.* castia-ähnlich.

castole (kä-ä-ö) *s/f.* Weim-topf *m.*

castolette: zu 1 und 3: *P.* ouvrir la ~ einen streichen lassen.

castotte (kä-ä-öt) *s/f.* prov. kleine Füllstelle mit hohlem Stiel, die immer über dem Eimer liegt.

castoulet (kä-ä-ü-lä) *s/m.* prov. S. = cassolet.

cas-sujet, *pl.* ~ (kä-ä-ü-jä) *s/m. gr.* Nominativ (ant. cas-régime).

casure: 4. thé: a) verwogener Vortrag *e* Schauplatters; b) jouer une ~ die Rolle einer sehr alten Person spielen.

castagnaire (kä-ä-ä-njä) *s/m.* prov. S. j. der in einem Kastanienwalde wohnt.

castagnette: capitaine *C.* *ut* Münchhausen. [Weißall-Kastchen *n.*]

castagnetterie (kä-ä-ä-njä-ä-rä) *s/f.*

castallen, *ne* (kä-ä-ä-lä), ~ *ne* *n.* *a.* kastalisch, von der Dichterquelle Kastalia.

castanocarpe *q.* (kä-ä-ä-nö-kä-rä) [grh.] *a.* mit kastanienartigen Früchten.

castanoptère *q.* (kä-ä-ä-nö-pä-rä) [grh.] *a.* zo. mit kastanienfarbigen Flügeln.

castapiane P (kä-ä-pän) [it.] *s/f.* Tripper *m.*, venerische Krankheit. [Echlöschchen *n.*]

castelet + (kä-ä-ä-lä) *s/m.* kleine Burg,

castellier * *q.* (kä-ä-ä-lä-jä) *Da.* *v/n.* als reicher Gutsbesitzer leben.

Castiglione (kä-ä-ä-ö-n) *npr.m.* id. *n.* *it.* Stadt; *duc* de ~ = Augereau.

Castil-Blaze (kä-ä-ä-lä-blä) *npr.m.* François ~ id., fr. u. prov. Dichter u. Komponist (1784—1857).

Castille: zu II. 1: la Nouvelle-~ (la Vieille-~) Neu- (Alt-)Kastilien *n.* Zu II. 2: Charles-Hippolyte ~ id., fr. *Éqr.* (1820—86).

castor: zu I: 5. les *C.* *s.* Biber-Indiäner in Ca'nada; Riviere aux *C.* = Beaver (spr. bi-wä) Riv., Biber-fluß *m.*, Oberlauf des Schuchflusses in Ca'nada. 6. *z.* Offizier, der sich gern längeren Märchen ob. Seehärten entzieht. 7. *q.* arbre du ~ graue Magnolia (Magnolia glauca). 8. *galantes* Frauenzimmer im Palais-Royal.

castorin: 2. *P.* Hutmacher. [Ium 1820.)]

castoriser (kä-ä-ä-lä-jä) *Da.* *v/n.* *z.* u. *z.* sich der Einschiffung entziehen, einem Feldzuge möglichst aus dem Wege gehen (vgl. castor 6 im Suppl.).

castrais, *ne* (kä-ä-ä-trä) *a.* u. *C.* (e) *s.* außß Bewohner(in) von Castrès.

castrato* (kä-ä-ä-trä) *a.* verstimmelnd.

castrense: paix ~ Burgfriede *m.*

castreur (kä-ä-ä-trä) *s/m.* = châtreur.

Castries (kä-ä-ä-trä) *npr.f.* id. *n.* fr. Flecken (Hérault). [Ium casseroles (Hauptwert).]

castrole P (kä-ä-ä-trä) *s/f.* = casserole (Spr.).

castu: v. comte im Suppl., coussie im Hauptw.

castruc: auch *s.* (kä-ä-ä-trä) *ge* *trieren*.

casualité: par pure ~ außß reinem Zufall.

casuel: zu I: 3. *gr.* auf die Kasus bezügl.: désinences ~ les Kasus-Endungen *f/pl.*

catacoustique *q.* (kä-ä-ä-to-ä-ä-trä) [grh.] *a.* und *s/f.* (courbe) ~ Brennlinie (durch zurückgeworfene Straßen; vgl. diacoustique).

catalin: IV. *e.* *s/f.* I. fatalistisch ob. probenagischer Kopfsuß. 2. fatalistisch ob. Postvagant. [Des Katalonijchen]

catalaniste* (kä-ä-ä-lä-nä-ä-trä) *s/m.* Kenner

catalogue: *Syn.* v. rôle.

cataplasme: zu I: ~ de farine de moutarde Senfpflaster *n.*; mettre un ~ sur une jambe de bois etwas sehr überflüssiges thun. Zu 3: *P.* dicke Suppe. — 4. *P.* = applique 4 im Suppl. 5. *P.* *z.* Platzkommandant.

cataplasmer* (kä-ä-ä-plä-jä) *Da.* *v/a.* ~ q. j. einen Umschlag machen.

catapulte: 2. mittelalterliches Geschütz, dessen Werke nach dem Niederschreiben die Gestalt eines Pfeils bildeten.

catapult(u)eur, *se* *f.* (kä-ä-ä-plä-ä-ä-ä-ä-ä) *a.* erstaunlich, wunderbar schön.

catarrhe: zu 1: ~ vésical ou de vessie Blasenkatarrh.

catastérisme *q.* (kä-ä-ä-ä-ä-trä) [grh.] *s/m.* I. *C.* *s.* *pl.* Titel einer Abhandlung über die Sternbilder, ein dem Erato'nisches zugeschriebenes Wert. 2. * *z.* Sternbild *n.*

catastome *q.* (kä-ä-ä-ä-ä-ä) [grh.] *s/m.* zo. Krappent.

catastrophé: zu I. genauer: Wendung des Schicksals, vgl. im Drama, der Wendepunkt zur Lösung des Knotens und diese selbst.

catastrophisme *q.* (kä-ä-ä-ä-ä-ä-ä-ä) [grh.] *s/m.* Geologie: Lehre *f.* von der Veränderung der Erdoberfläche durch plötzliche Katastrophen.

cataubas *q.* (kä-ä-ä-bä) *Da.* *s/m.* amerikanische, in Frankreich eingeführte Rebe.

Cateau (kä-ä-to) I. in *npr.* oft für Châteaun, z.B. Cateau-Cambresis. II. *e.* *s/f.* = catu (v. Cateau II. 2).

catéchucique *q.* (kä-ä-ä-ä-ä-ä-ä) *a.* chm. acide ~ Annin-ge'n-Säure *f.*

catéchuménat: 2. Stellung der aus dem Judentum und Heidentum zur christlichen Kirche Übergehenden in den ersten Zeiten des Christentums.

caténoïde *q.* (kä-ä-ä-nö-ä-ä) *s/f.* math. Fläche, welche durch Umdehnung einer Kettenlinie (chamnette 3) entsteht.

catésien, *ne* (kä-ä-ä-ä-ä-ä) *a.* u. *C.* *C.* *ne* *s.* außß Bewohner(in) von Cateau.

catgut (kä-ä-güt) [engl.; fr. Kachendarm] *s/m.* chir. zu Unter- oder Abbindungen verordnete Darmtaite *f.* [katharisch, waldenjisch.]

catharien, *ne* (kä-ä-ä-ä-ä-ä) *a.* *C.* *C.* *ne* *s.* außß Bewohner(in) von Cateau.

Cathay (kä-ä-tä) *npr.m.* id., im Mittelalter in Europa für China gbr. [Des Scherz.]

cathédre (kä-ä-tä) [it.] *s/f.* Katheder *n*

Catherine: ~ d'Heilbronn Käthen *n* von Heilbronn; ~ II (deux, auch le Grand oder la Grande).

catherinette: II. *C.* *n.d.b.f.* Käthen *n.* III. *s/f.* barmherzige Schwester aus dem Hospital Ste-Catherine (Paris, rue St-.)

cathete: zu I: ant. hypoténuse. [Denis.]

cathisma* (kä-ä-ti-ä-ä) *s/m.* Kathisma *n* (in der griech. Kirche derjenige Teil des Gottesdienstes, bei dem die Gemeinde sitzt).

catholicisant, *ae** (kä-tö-ll-ßi-ja') *Da*, *v/a* d. a. katholisierend.
catholico-féodal, *ae* (kä-tö-ll-fo-ße-dä') a. katholisch-féodal.
catholique: zu I: 4. weis. *echt*, gut.
cathon (kä-tä') *s/m* prov. (Vand. u.) ~ auf dem Rücken.
catiche: III. *s/f*. = catin III.
Catillon (kä-ti-ja') *npr. f.* = Catherine.
Catin: zu II: oft Puppenname. [Wejen.]
catinisme (kä-ti-ni'sm) *s/m*. niederliches)
catissage *Da* (kä-ti'g) *s/m*. Glanzpressen *n*.
Catisson (kä-ti-ßä') *npr. f.* = Catherine.
catoblépas (kä-tö-blé'pa) [grch.] *s/m*.
 dummes Kerl (nach Flaubert, *Tentation*);
 dummes Tier, das keine Pfoten frißt,
 ohne es zu merken (v. Bourget, *Pastels* 14).
catocale (kä-tö-kä') *s/f*. zo. ~ du frêne
 Eschen-eule.
catodon (kä-tö-dö') *s/m*. zo. Pottfisch (= *cachalot*). [Waltis.]
Catone (kä-tö-ni) *npr. mont* ~ Weg ins
catonal (kä-tö-nä') *s/m*. Intendant indischer
 Fürsten (Verne). [Iméd. = spéculum.]
catopère *Da* (kä-tö-pä'r) [grch.] *s/m*.
catoptrique: *ant.* dioptrique.
castosome (kä-tö-ßtö'm) *s/m*. = cata-
 stome im Suppl.
Cattaro (kä-tä-ro) *npr. m.* Ka'ttaro *n*,
 dalmat. St.; les bouches du ~: Bocca f
 di Ca'ttaro, Münd. von Ka'ttaro.
cattel (kä-tä') *s/m*. = catel.
Cattenon (kä-tä-nö) *npr. m.* Rattenheim
n, lothr. Ort.
catullin, *ae* (kä-tü-llä', ~kä'n) *a*. in der
 Art des Catullus, catullisch.
Caucase: auch les montagnes du ~.
Caucasie (kä-tä-ßi') *npr. f.* la ~ Kauka'sien *n*.
cauchemar [*cauca're und altnordfränk.
 mara]. 3. langweiliger, lästiger Traum.
cauchemardant, *ae* P (to-ßchmä-r-dä',
 ~ä't) *a*. furchtbar lästig.
cauchemaresque * (to-ßchmä-rä'ßä') *a*.
 alptrud-artig; schrecklich, qualvoll.
Cauchon (to-ßhö) *npr. m.* Pierre ~, fr.
 Bischof, der Jeanne d'Arc verurteilte († 1443).
caucus (to-tü'ß) [engl.] *s/m*. id., politische,
 die Wahl zu öffentlichen Ämtern vor-
 bereitende Versammlung in Nord-America.
caullirhize *Da* (to-ll-ri'z) [lt.-grch.] *a*. dessen
 Stiel Wurzel treibt.
caulobulbe *Da* (kä-bül'b) *ae*, *sarque* (kä'rä')
 [lt.-grch.] *s/m*. unten dicker Blumenstengel.
Caumont (to-mö) *npr. m.* id. I. fr. Name,
 vgl. Arceise de ~, fr. Archäolog (1802-73).
 2. franz. Ortshafen, vgl. Hauptort eines Bezirks
 in Galvados.
caune (fön) *s/f*. prov.N. verzinntes Kupfer-
 gefäß zur Butterbereitung.
cause: zu I. 4: être en ~ mitbeteiligt sein;
 parties en ~ streitende ... Zu II: auch pour
 ~ de wegen ... [Mit gut. Praxis.]
causé (to-ße') *a*. avocat ~ Rechtsanwalts)
causer: zu I: 2. ~ als Grund angeben.
Causerans (to-ri'ra) *npr. m.* le ~ id., Zeit
 der Gascogne.
causerie-préface * *pl.* *s.-s* (to-ri-pré-
 fä'ß) *s/f*. Plauderei als Vorrede.
cause [lt. calx]. 2. wiss. *s/m*. nadte,
 nellenförmige, wasserlose Höchenebene.
Causseidère (to-ßi-dä'r) *npr. m.* Marc ~
 id., fr. Staatsmann (1808-1861).
Caussin (to-ßä) *npr. m.* Amand-Pierre ~
 de Perceval id., fr. Orientalist (1795-1871).
cauvade (to-wä'd) *s/f*. = couvade im Suppl.
Cauvain (to-wä) *npr. m.* Jules-Antoine
 ~ id., fr. Roman-Schr. (geb. 1829).
cavage: 4. Ausshöhlung *f*.
Cavaignac: (1802-57).
cavillon (kä-wä-ja') *s/m*. Streifen Erde
 am Weinstock, der mit der Gade fort-
 geschafft wird.

cavallonner (kä-wä-jö-ne') *Da*, *v/a* d. den
 Streifen Erde vom Weinstock wegschaffen.
cavalcade: 3. F Liebesabentener *n*.
cavale: zu 3: P jouer la ~, se payer une
 ~ eiligst Reipaus nehmen.
cavalier: II. *v/n*. I. P ~ dessus über j.
 herfallen; ~ après q. j. verfolgen. 2. P
 ~ (cher) auf rebecque eine Nichtig-
 keitsbeschwärde (ein Gnadengesuch) ein-
 reichen.
cavalerie: zu I: P grosse ~: a) thé.
 Figurantinnen *pl.* des Corps de Ballet;
 b) die tollkühnsten Verbrecher im Bagno.
cavalier: zu I. 1: ~rement *adv.* = à
 la ~ere: ungezwungen, auch im Spazier-
 gehen; vue ~ere im Gehen aufgenommene
 Ansicht. Zu I. 3: fromage ~ heißt in
 Paris gewöhnlicher fromage chevalier ober
 un ~. — Zu III. 3: ~m. atq. = homme;
 ~ des dames seules gemieteter Begleiter
 von Besucherinnen von Tanzsalen, oft
 auch Zubälter; ~ere seule auf öffent-
 lichen Bällen allein tanzende Dame. —
 Zu III. 7 *Da*: Draht-Dse *f*, Krampe *f*. —
 Zu IV: 2. Georges C., genannt Pipe-en-
 Bois, Kommune-Mitglied (geb. 1842). 3. Pierre-
 Jules C., franz. Bildhauer (geb. 1814).
cavaliéresse † (kä-wä-llä-rä'ss) *s/f*. Edel-
 dame mit dem Degen. [Pferde-knecht.]
cavarnier (kä-wä-rnié') *s/m*. prov.)
cavass (kä-wä'ß) ~, *asse* (kä'ß) *s/m*.
 Kanonische, ärt. Pottstift (= caouas im Suppl.).
cave: zu I. 1: Zelle der Irren. Zu 2: ~ à
 liqueur Eißor-Kasten *m*. — 7. F † Kirche.
caveçet (kä-wä'ßä') ~, *che* (kä-wä'ßä') [span.]
s/f. Kopf *m*, vgl. von Pferden.
caveçonner (kä-wä-ßö-ne') *Da*, *v/a* d. den
 Rappzahn anlegen, *fig.* zügeln, bändigen.
cavernicole *Da* (kä-wä-rni-ko') *a*. zo. in
 Höhlen wohnend. [2. (schw.) Fenschere.]
cavette (kä-wä't) *s/f*. I. kleiner Keller.)
caviar (türk. haviar): ~ à la serviette
 in mit Feinwürstchen ausgestaffierten Fässern
 verpackter Kaviar.
cavier (kä-wié') *s/m*. Lagerungs-Keller.
cavin: 3. b. Gefränk umgebener Grasplatz.
cavitaire: II. *a*. liquide ~ zo. Flüssigkeit,
 welche im sackförmigen Bauche des Spitz-
 wurms enthalten ist und die er aus der
 Aftermündung anspricht.
Cavour: (1810-61).
cavrette (kä-wä't) *s/f*. prov. (Norm.)
 Strauß *m* von Hosen und Labendel in
 der Hand der sich vermietenden Dienst-
 boten. [Kellner (Verne).]
cawadji (kä-wä-dji) *s/m*. türkischer)
Cayenne: auch *m* (Richepin, *Glu*). Zu I:
 gibier de ~ Galgenstrich *m*. Zu II. c. 4:
 prov. a. Frauenknie mit Ohrenklappen.
cayère † (kä-ä'r) *s/m*. prov. vgl. Pranger,
 auf welchem unredliche Händlerinnen aus-
 gestellt wurden.
cayes: auch *ae* *sg*.
cayeux (kä-ä') *s/m*. prov. = moule II;
 auf der Verkäufer: au gros ~! (auch *cor*.
 caillon!) faul! Mufcheln!
Cayla (kä-la) *npr.* Zoé-Olympie du ~,
 fr. Götin, Götische Ludwigs XVIII.
Cayron (kä-rö) *npr. m.* v. Noriac.
cazaskier (kä-ßä-ßié') [türk.] *s/m*. Razi-
 a'ßter, erster nach dem Scheit-ül-3isam, Präsident
 des obersten Oberkriegs-Rates.
Cazeneuve (kä-ßä-nö'w) *npr. id.*, fr. Name,
 vgl. Baumeister, der die latrines de ~ kon-
 struiert (Cageneußeche Abtritte), zwei über
 einander gestellte, gut verschlossene Fässer; vgl.
 auch chausse I. 3.
Cazin (kä-ßä) *npr. m.* 1. Hubert-Martin
 ~ id., fr. Verlagsbuchhändler, dessen Ausgaben
 meist im Ostdeutschem erschienen sind (1724 bis
 1795). 2. von ~ gedrucktes oder in seinem
 Format erschienenen Buch.

ce. num. *abr.* v. lt. *consules*, *sp.* *consu-*
libus ... zur Zeit der Konjunkt ...
ce: *chm.* *abr.* von cadmium.
ce [lt. ecce und hoc]. Zu II: a) c'est mit
 a. bezieht sich auf Vorhergehendes: c'est vrai
 daß ist wahr (aber il est vrai que ...);
 b) zur Bildung des neutralen *pr. rel.*: ce qui
 (*su*), ce que (*ré*.) was: ce que je crains
 le plus, c'est ... was ich am meisten
 fürchte, ist ...; c) statt ce sont vor *su*. im
pl. wurde früher oft c'est gesetzt, jetzt ~; d) ce
 qu'elle fut heureuse! wie glücklich war
 sie! — Zu II. 3: *angeit.*: als Briefschluß:
 sur ce, je prie Dieu ... zum Schluß (oder
 darauf hin) bitte ich Gott ...
cé: f tout de cé sehr wohl. [Die Voire.]
Cé (ße) *npr. m.* pont de Cé Brücke *f* über
céans: *fat* †; F *maitresse du roi* C.
 Hausherrin. [Gidechse.]
cécelle (ße-ße'l) *s/f*. zo. Art Schlangen-
ceci: zu I: il y a ~ de particulier es be-
 steht die Eigentümlichkeit; P le ~ = le vit.
Cécillienne (ße-ßi-ßän') *npr. f.* id., Name
 eines Kirchen-musik-Vereins.
cécum: jetzt nach A. 78 *cæcum*.
céder: zu I: *chm.* abgeben.
cédille [lt. zedilla, vom grch. ze'ta] *fig.*
 une ~ de lumière kleiner Lichtstrahl, der
 durch e-e Spalte fällt. [Gebille verstehen.]
cédiller (ße-dil-ä') *Da*, *v/a*. *gr.* mit e-ß
cédrat: zu I: *baumst.*: *s* de Milan Wai-
 länder Cedra'te, *Rebenstein* von süßäuer-
 lichem Geschmack. [(baum)wäldchen *n*.]
cédraterie (ße-dra-tä'ri) *s/f*. Zitronen-
cédréales (ße-dré-lä') *s/f*. *pl.* Zed-
 re-la-Arten. [Gide'itis.]
Cédric (ße-drik) *npr. m.* id., Vater der)
céculaire (ße-dü-lä'r) *s/m*. *art.* = créa-
 cteur chirographaire (v. 88).
ceinture (ßä-tü-rä'g) *s/m*. Fortwieseln-
 Ringeln *n*: a) von Wahlhölzern; b) zum
 Zweck des Absterbens eines Baumes.
ceinture: 10. chemin de fer de ~ Ring-
 od. Gürtel-bahn; grande ~ äußere Ringbahn.
ceinture-période, *pl.* *s.-s* (ßä-tür-pé-ri-
 o'd) *s/f*. Perio'den-gürtel *m*, -binde.
ceinturier † (ßä-tü-rié') *s/m*. = ceintu-
 ronnier. [einer Degenfopfel.]
ceinturonné, *ae* (ßä-tü-rö-ne') *a*. mit
cela [ecce, hoc und illac]. Zu 2: on
 n'était pas si malheureux que ~ so un-
 glücklich war man nicht; et ~ ... und
 zwar ...; comme ~ zunächst; so, auf diese
 Weise; des gens comme ~ solche, so ge-
 artete Leute; zu Anfang des Sages: comme
 ~, vous me refusez also, schlagen Sie es
 mit ab. [v. feldspath.]
Céladon: zu III. 2: (vert) *c.* blaßgrün;
céladonie (ße-lä-dö-ni') *s/f*. = céladoni-
 sime.
céladonier † (ße-lä-dö-ni-je') *Da*, *se* ~
v/pr. den schmachdenden Liebhaber spielen.
Célébes: auch *s/f*. *pl.* les ~, l'île des ~
célebre (ße-le-brä') *s/m*. Ermächtigung *f*
 die Messe zu lesen. [Feste feiert.]
célebréur (ße-le-brö'r) *s/m*. j. der genu
célebrité: zu I: *ant.* obscurité 2.
celer † = receler (Desportes).
céleri: ~ on branches junger Sellerie
 in Stengel.
céleriére † (ße-le-ri-ä'r) [lt. *s.* Eil-
 waagen. [Knollen-Sellerie.]
céleri-rave, *pl.* *s.-s* (ße-ri-ri-ä'w) *s/m*.
célerité: *ant.* lenteur.
célesté: □ *ment* durch göttliche Gnade;
 v. pain 4. — II. *s/m*. = celestial im Suppl.
celestial (ße-lä-ßi-ä'l) [engl.] *s/m*. (*pl.*
 als *abr.* *aux*) Chines'ig, Bewohner des
 höchsten Landes.
Célestin: zu I: les ~, Quelle in Vichy.
 Zu II: ties: Célestiner (= Mönch); Mitglied e-s
 Ordens u. Zu III. 3. *ae*: b) Feigen-art.

céleux, *se* (hē-lē'x, *se*) *a.* verheimlichend. [Ebr. für: angemeldete Dirne.]
célibataire: *se* soumis à la police officieuse
cellien, *ne* (hē-lē', *ne*) *a.* colline [Garnier † bosse] *ne*: Mons Coelius in
Céline (hē-lin) *n.d.b.f.* Coeli'na. [Rom.]
cellite (hē-lit) *a.* *s.* = cellite.
celle: zu II: 4. Straf-aufenthalt für Mönche (= obédience 5). [collin.]
Cellin (hē-lā, hē-lā) *npr. m. abr.* = Mar-
cellulaire: zu I: 1. *se* plantes *as* = amphigames im Suppl. Zu I: 2: voiture ~ Zellennagen *m* für Gefangene, auch auf der Eisenbahn. [Vehre *f* vom Zellengebäude.]
cellularisme (hē-lā-la-ris'm) *s/m.*
celluloïde, auch *id* (hē-lā-lō'id) *s/m.* chm. Cellulose *n* (Gemisch von Kampfer, Pyrogallin und Alkohol).
celluloseux (hē-lā-lō-si't) *a.* □ zellfaserartig, Zellfaser... [path. Brochthof.]
cécolocque *o* (hē-lō-lō-ki) [grch.] *s/f.*
celt (hēll) *s/m.* Celt, in Pflanznamen gefundene polierte Stein-Wtz, nach L. bronzene Wtz.
celticité *o* (hē-lit-ti-té) *s/f.* Zugehörigkeit zu den Kelten, keltisches Wesen.
celtico-romain, *ne** (hē-lit-ti-lō-rō-mā', *ne*) *a.* keltisch-römisch. [Des Keltischen.]
celtsant, *ne* (hē-lā', *ne*) *s.* Kenner(in)
celtiser (hē-lit-té) *o. v. a.* keltisch machen: l'Armorique *see* die keltische Bretagne.
celtisme (hē-lit-tis'm) *s/m.* keltisches Wesen.
celto-latin*, *ne* (hē-lō-lā-tā', *ne*) *a.* = celtico-romain im Suppl. [Keltischen.]
celtophile (hē-lō-ti-fil) *s/m.* Liebhaber des
Cénauc-Moncat (hē-nā-t-mō-ka't) *npr. m.* Justin *id.*, franz. Schriftsteller (h. a. 1814-71).
Cenchrées (hē-trē) *npr. f.* h. a. Cenchrēā, grch. Stadt in Peloponnes; jetzt Ke'ntri.
centraïlle (hē-trā-i) *s/f.* Wägen-reste *m/pl.*
centré: zu I: 3. *se* *s/f.* *o.* ajchgraue Schlangen-Wtz (Co'luber cinea'reus).
centreux: II. † *C. se* *s/f.* = Cendrillon.
centrillonnesque, *ien*, *ienne* (hē-dri-jō-nē'sk, *ne*, *ne*) *a.* ajchdenbrödelhaft. [= souillon.]
centrouillon (hē-dri-jō) *s/f.* provC.)
Cénie (hē-ni) *I. npr. f.* id., Zitel e-8 Städte v. Greffigny. II. *C. se* *s/f.* Re'nia, Gattung kleiner unanfechtlicher Kompositen am Rsp der Guten Hoffnung. [Klöster bezügl.]
cénohal (hē-nō-hā't) *a.* höflich, auf
cénohionnaire (hē-nō-hiō-nā'r) *ien*, *ienne* (hē-nō-hiō-nā'r, *ne*) *a.* mit griffelloser Gesamtsfrucht.
cénomane, *ne* (hē-nō-mā', *ne*) *ien*, *ienne* (hē-nō-mā-nā', *ne*) *a. u. c.* cenoma'nisch, Cenoma'ne, ... in, keltisches Volk in Gallien.
ceus: zu 3: ~ et rentes jährliche geringe Geld-Abgaben, welche der Vasall (censitaire) zu zahlen hatte; *o* Vergabung: ~ d'arène Wasser-einfall-Geld *n*.
censé: nul n'est ~ ignorer la loi Gesetz-unkenntnis nicht nicht vor Strafe.
Cense-de-Gand (hē-bē-dē-gā) *npr. f.* Waltershof *m*, lottg. Hof. [Kanal.]
Censée (hē-hē) *npr. f.* la ~ id., Schelde-
censément: auch vorgebild.
censure: zu 4: v. b. von der franz. Deputiertenkammer gegen e-8 ihrer Mitglieder verhängte Strafe der Zensur, welche den Verlust der halben Diäten auf einen Monat nach sich zieht. — 6. *f* passer la ~ im Polizeigewahrsam nachgehen, ob sich dort rückfällige Verbrechen finden.
cent: zu I: 1: v. coup I. Zu I: 2: oft ~ vingt viele ... Zu II: 2: Fischerei: le grand ~ das große Hundert (hundert anzuzuzig).
centaurée [lit. centa'uria] = solstitiale Sonnenwende-Flodenblume (Centauré'a solstitialis).
centenaire: zu I: zum hundertsten Male gegeben. Zu II: 2. *s/m.* hundertjähriger Jahress-, Gedent-tag; hundertjähriges

Subiläum *n*, Säkular-feier *f*; + für: hundertste Aufführung.
centenarisme (hē-tā-nā-ris'm) *s/m.* hohes Alter bis zu hundert Jahren und darüber.
centennial, *ne* (hē-tā-nā'l) *a.* alle hundert Jahre wiederkehrend; la *C. se* *s/f.* hundertjährige Erinnerungsausstellung in Paris)
centi... in Metermaßen: Zenti... [1889.]
centimètre: 2. *f* Meter-maß *n* der Schneiderinnen.
centrage: genauer: Zentrieren *n* (richtiges Einstellen der Gläser eines optischen Instruments).
central: II. *s/m.* I. (pl. *s*) *P. u. f.* Haupttelegraphenamt in Paris; zum Gefängnis in einer maison centrale Verurteilte. 2. (pl. *aux*) Zögling der Zentral-Gewerbeschule. III. *se* *s/f.* I. *se*, auch maison *se* Gefängnis für korrekzionell auf länger als ein Jahr Verurteilte. 2. Zentral-Gewerbeschule. 3. la *C. se*-Incendie id., Feuer-versicherungs-Gesellschaft; vgl. Baloise-Incendie im Suppl.
centralisateur: zu II: *ant.* fédéraliste.
centralisme (hē-trā-lis'm) *s/m.* Zentralismus, Zentralisations-system *n*.
centralité: 2. centra'le Lage. [trage.]
centration (hē-trā-hā-tiō) *s/f.* = cen-
Centre-Amérique* (hē-trā-mē-ri't) *npr. m.* le ~ Central-Amerika *n*.
centre-droitier (hē-trā-drō-tiē) *s/m.* Mitglied *n* des rechten Zentrums.
centre-gaucher (hē-trā-gō-šō', *ier*) (hē-šō', *ard*) (hē-šō', *iste*) (hē-šō-ist) *a. u. s/m.* zum linken Zentrum gehörig, Mitglied *n* des linken Zentrums.
centre: zu I: *P. être* *se* schlechte Gesäfte gemacht haben.
centrier: zu 2: = soldat du centre.
centrifuger (hē-trā-fū-žē) *o. m. v. a.* zentrifugieren, mittels der Zentrifugam-schneide auscheiden.
centriote (hē-tri-ō) *s/m.* Spitzname.
Centrones (hē-trō-n) (ob) *npr. m. pl.* h. a. Centro'nen, Volk im alten Gallien.
Centuriées (hē-tū-riē) *s/f. pl.* Zitel eines Bundes von Mauregard mit Prophezeiungen nach Art von Nostradamus' Centuries (1614).
cep: 6. *se* *ant.* essbarer Pilz (= charbonnier II. 6 im Suppl.). 7. *P. Nase* *f*; ~ de vigne rote Säuerstafe.
cependant: zu I: *prv.* en se pendant on s'étrangle sagt man, wenn i. sehr oft ~ sagt; † ce temps pendant (Régnier) = ~ Zu II: 2: ~ que jetzt wieder häufiger.
céphalaspide *o* (hē-fā-lā-spi'd) [grch.] *s/m.* fossiler Fisch mit schildförmigem, hinten verlängertem Kopfe. [phalus.]
Céphale: II. *c. se* *s/f.* *o.* Kopffisch *m* (Ce')
céphalématome (hē-fā-lē-mā-tō'm) *s/m.* Blut-Geschwulst *f* auf dem Kopfe Neugeborener.
céphalodien, *ne* (hē-dō', *ne*) *a. u. s.* *s/m. pl.* = céphaloïde II. [Pierre].
Céphas (hē-fāš) *npr. m.* Ke'phas (= saint)
Céphée: 2. myth. Ke'pheus, Vater der Andromeda, einer der Argonauten (vgl. Phinée).
ce qu'on ne dit pas (hē-lā nē di pa') *s/m.* v. b. enf. Wort, das man nicht aussprechen darf, *o.* cul.
céra... (hē-ra ...) = kōra...
cérame: II. *a.* grès ~ zur Anfertigung von Vasen dienender Sandstein.
céramiste (hē-rā-mi't) [grch.] *s/m.* Verfertiger von Vasen; in der Töpferkunst erfahrener Mensch.
céramiste-pâtier (hē-rā-mi't-pā-tiē) *s/m.* Porzellan-arbeiter, der nur mit der weichen Masse zu thun hat. [tragend.]
cérasifère (hē-rā-si-fē-rē) [lit.] *a.* Kirschchen
cérasine: auch Erdwachs *n* (v. b. in Ostasien vorkommend). [i] *n*, Stadt in Pontus.)
Cérasonte (hē-rā-šō't) *npr. f.* h. a. Ke'ta's

cerbère: zu I: *f* auch Polizist.
cerbéreen, *ne** (hē-rē-rē-d', *ne*) *a.* von Ce'berus.
cercaire, *ne* (hē-rā-rē') *a.* zo. certa'rien-artig; *es* *s/f. pl.* Familie der Schwanz-tierchen oder Schwänzler.
cerce: zu I: 3. Zorge.
cerceau: zu 1: jouer aux ~ Reifen spielen.
cercher † (hē-šō') *o. v. a.* = chercher.
cercio (hē-rē-šō') *s/m.* zo. indischer Star.
cercle: zu I: ~ des fées ou des sorciers (Esenzirtel (Kreis von appigen, gegen das Übrige abstehendem Grate); ~ de courbure Krümmungs-Kreis; *o.* *o.* ~ préservé ou de protection durch Mitarbeiter geschützter Umkreis, Schutz-Kreis; Eisenbahn: ~ découpé de l'excentrique (Center-futter *n*; ~ *se* de contact du piston Kolbenringe; *o.* *o.* petit ~ Schlinge *f.* Kreis. — Zu 5: ~ militaire Militär-Kasino (Avenue de l'Opéra). — Zu 6: ~ à huile Öl-Faß *n*.
cerclur (hē-rē-rē) *s/m.* Faßbinder.
cercleux, *se** (hē-rē-šō', *se*) *a. u. s.* sich im Klub aufhaltend; Mitglied *n* eines Klubs. [Pflanzung.]
cerclière (hē-rē-šō-rē) *s/f.* Kasinien-
cercleptole (hē-rē-šō-šō-šō) *s/m.* = kinkajou.
cercope: ~ écumeux Schaumigfide (Cercop'is spuma'ria).
cerdagnol, *ne* (hē-rā-dā-nō'l) *a. u. C.* (e) *s.* aus, Bewohner (in) von Cerdagne.
Cère (hē-rē) *npr. f.* la ~ die ~, linker Zufluss der Garonne. [v. céréale II.).
céréale: zu I: loi ~ = loi sur les ~es
cérébral: zu I: *gr.* lettre ~e Lingua'buchstabe *m* im Genstr. Zu 2: *P. v.* fièvre im Suppl. — 3. * peu ~ dumm.
cérotation (hē-rē-brā-hā-tiō) [lit.] *s/f.* path. Gehirnthätigkeit (*ant.* sensation).
cérébrin † (hē-rē-brē) [lit.] *a.* nur in der Zdee bestehend. [Gehirn-artig.]
cérébroïde (hē-rē-brō'id) [lit.] *a.* an.
cérébro-rachidien, *ne* (hē-rē-brō-rā-šō-dō', *ne*) [lit.-grch.] *a.* an. auf das Gehirn und Rückenmark bezügl.
cérébroscopie (hē-rē-brō-šō-pi') [lit.-grch.] *s/f.* med. Gehirn-unter-suchung.
cérébro-spinal (hē-rē-brō-šō-pi-nā'l) [lit.] *a.* = cérébro-rachidien im Suppl.
cérémoniaire (hē-rē-mō-nā'r) [lit.] *s/m.* Pfarrer, welcher einen feierlichen Gottesdienst leitet. [Gehört.]
cérésine (hē-rē-sin) [lit.] *s/f.* Ceresin *n*, *f*
cerf: zu 1: ~ à sa première tête Spieker; ~ dix cors Zehn-ender, jagdbarer Hirsch. Zu 2: *P. se* déguiser (ou se changer) *ne* ~ lausen, aussteifen. — 6. Hührei.
cerf-volant: zu 5: *a.* Thüring-Diebstahl.
cérifable (hē-rē-šā-bl) [lit.] *a.* das zu Wachs werden kann.
cerise [* cere'sius]. Zu I. 1: aux ~ zur Kirschzeit, um Bohanni; ça va à la douce, comme les marchands de ~ *se* geht nur so so; *fig.* faire deux morceaux d'une ~ zu *schärj* unter-scheiden; *P.* marchand de ~ *a.* Bau-handwerker aus der Umgegend von Paris; *b)* schlechter Reiter.
ceriset (hē-rē-šō) *s/m.* Kerse, Zeug mit ferg-artigem Körper.
cerisier: zu 1: ~ commun *od.* ~ à fruits acides Sauer-Kirschbaum; ~ merisier Süß-, Vogel-K.; ~ Ste-Lucie Weißes-K. Zu 3: kleines Reit-spferd [weil seine Pferde Kirshen aus Montmorency bringen].
cernaysien, *ne* (hē-rā-nā-šā', *ne*) *a.* und *C.* (ne) *s.* aus, Bewohner (in) von Cernay (Sennheim). [um das Auge.]
cerné* (hē-rē-ne) *s/m.* Ring, Schatt'en
cerner: zu II: 2. *se* ~ umzingelt werden.
cernue (hē-rē-nū) *s/f.* gemeines Strauß-gras (= agrostide stolonifère im Suppl.).

cernure (här-nür) *s/f.* ~ (des yeux) Ringe *m/pl.* um die Augen. [*Wage-tier.*]
cérodon (he-rö-dö) *s/m.* zo. Art Brasilian.
cérosine (he-rö-sin) *s/f.* Cerofin *n*, wachsartiger Stoff des Zunderrohres.
cerquemanage &: bei *L.* **nn.**
certain [*certanus]. **Zu I. 1.**: cela m'est ~ das weiß ich gewiß. — **Zu I. 2.**: ~ des membres einzelne der Mitglieder. — **Zu I. 3.** **Q** Bergbau: ~e direction rechtsfallend. — **Zu III. 2.** **Q** ties: unänderliche oder feste Valuta.
certificat: ties: schriftliches Zeugnis; ~ de dépôt Empfangsbescheinigung *f* (eines aufgegebenen Telegramms); **X** *P* ~ de bétise = chevron *Q*. [*v. a. bescheinigen.*]
certificatise *f* (här-ti-fi-ta-ti-je) [*Qa.*]
céruleus |, ~e *Q* (he-rü-lä-ßä, ~ä't) *a.* in himmelblau übergehend.
Cervantes: (1547—1616).
cerveau: **zu 2.**: on n'ôte pas de son ~ ... man bringt ihm nicht aus dem Kopfe ...
cervelle: **zu 1.**: v. sauter *I. 2.*; se mettre la ~ à l'envers sich den Kopf herbeden.
cervide *Q* (här-wi'd), *a.* ~e, ~ée (wi'de) [*It.*] *a.* *s/m.* hirschartig (es Tier).
cès P (häß) *s/m.* Lumpenwolf *n*.
césalpinièr | **Q** (he-fäl-pi-ni-èr) *s/m.* Cäsalpa
César: **zu I.**: v. rien *II. 1.* [*pi'nie f.*]
césaréé *f* (he-fä-re) *af.* majesté ~ kaiserliche Majestät. [*czarowitch.*]
césarévitch (he-fä-ré-wi'ch) *s/m.* =
Césarion: **II. e.** *s/m.* *I.* kleiner Cäsar, Kaiserling. *2.* Anhänger eines Kaisers.
césariser (he-fä-ri-je) [*Qa.*] *P* ~ *v/est.* dem Beispiele der Cäsaren folgen, gleich vielen derselben ein Ungeheuer werden.
césénate (he-fé-na't) *a.* *u.* **C.** *s.* aus, Bewohner(in) von Césène. [*It.*] *n.*
cessation: **Q** Bergbau: ~ brusque Absetzung: il n'eut pas de ~ que ... (*sub.*) er hatte keine Ruhe bis ...
cesser: **zu I. 1.**: ~ continuer *II. 1.*
cession: Besitz^o; vgl. délégation *2.*
cessionnaire: **zu 3.**: *a.* v. Geld-Verkaufenden zc.
c'est-à-dire: *v.* *c.* ä-d.
cestre (häß'tr) [*grd.*] *s/m.* Griffel für entaustliche Malerei.
c'est selon: als *s/m.* *gbr.*: il y a du ~ das richtet sich nach den Umständen.
césure: *2.* letzte betonte Silbe im ersten Teile des 10- oder 12-silbigen Verses.
cétophage (he-tö-fa'Q) *s/m.* = sétophage.
cétrarique *Q* (he-trä-ri'Q) *a.* chem. acide ~ Ceträ'r, Sulfid-n-Säure *f*.
Cettigné, *a.* **nié** (hät-ti-èr, ~nié) *npr.f.* géogr. Cettinje *n*, Hauptort v. Montene' gro.
cettois, ~e (hät-tä'Q) [*Qa.*, ~ä't) *a.* *u.* **C.** *(e)* *s.* aus, Bewohner(in) von Cette.
ceuss(e) *P* (häß) (les) ~ = ceux.
ceveau (häß-mö) *s/m.* prov. Birken- und Eichenwäldchen *n*.
ceylan(dais), ~e (häß-lä-nä'Q) [*Qa.*, ~ä't, ~lä-dä'Q) [*Qa.*, ~ä't], & = cingalais, & Cèze (häß) *npr.f.* id., Nebenfluß der Rhône.
Cezembe (häß-ä'b) *npr.f.* id., befestigte Insel bei St-Malo.
chabannage (schä-bä-na'Q) *s/m.* prov. Umhdrehen *n* des äußersten Endes der Weinranken.
chabanna(n)ais: *2.* Standa't, Streit, Zant.
Chabannes | (schä-bä'n) *npr.m.* Roohon de ~, fr. Theaterdichter (18. s.).
Chabanon | (schä-bä-nä) *npr.m.* Michel-Paul-Gui de ~ id., fr. Schr. (1730—1792).
Chabas | (schä-bä) *npr.m.* François ~ id., fr. Egyptologe (1817—82).
chabichou (schä-bi-schu) *s/m.* Ziegenkäse aus der Gegend von Poitiers.
chabin: aus ~e (schä-bi-n) *s/f.*
chabis | (schä-bi') *s/m.* prov. (häß) Kohl.
chablaisien |, ~ne (schä-blä-ßä, ~lä'n)

a. *u.* **C.** *(ne)* *s.* aus, Bewohner(in) des Chablais. [*Holperiger Weg.*]
châble (schäbl) *s/m.* prov. (häß) steiler,
chaboisseau: *2.* **Q** Binsen-Art.
chabot [*capotus]. **Zu II. C.**: v. Jarnac.
Chabrier | (schä-brä-e) *npr.m.* Emanuel ~ id., fr. Komponist (geb. 1842).
Chabrilan | (schä-bri-jä) *npr.* id., franz. Name, bte. Céleste Vénard, comtesse de ~ id., früher in Paris als berühmte Wästerin bekannt unter dem Namen Mogador, später dram. Schriftstellerin (geb. 1824).
chabrol (schä-brö'l), ~ot | (schä-brö') *s/m.* Mischung *f* aus Felschörbe und Wein.
Chacornac (schä-for-nä't) *npr.m.* Jean ~ id., fr. Astronom (1823—73). [*Itac.*]
chacrelas | (schä-trä-la') *s/m.* = kaker-
chacrat | ou ~ot | (schä-trä, ~ot) *s/m.* prov. jungfräuliches Kind oder Tier.
Chaffois | (schä-fä) *npr.m.* id. *n*, Dorf bei Pontarlier (Doubs); Geseht 29. 1. 1871).
chaf(s)ouër: **II. P** se ~ *v/pr.* sich kratzen.
cha(-)fust | *P* (schä-fü) *s/m.* Vortrag über Maschinen in der Marine-schule.
chafustard | *P* (schä-fü-tä'r) *s/m.* *j.* der den Vortrag über Maschinen anhöht.
chagnon | (schä-nä) *s/m.* prov. *C.* ~ du cou Genid *n* (= nuque; sd.).
Chagny (schä-nj) *npr.m.* id. *n*, fr. Stadt (Saône-et-Loire). [*P* noyer *le* ~ trinten.]
chagrin [*pr.* sargi oder sarki]. **Zu I. 5.**:
chagrinement | **Q** (schä-gri-n'mä') *s/m.* Narben *n* des Leders.
chagrineux, ~se *f* (schä-gri-nö' @a, ~ä't) *a.* *Kummer* erregend.
Chahaignes | (schä-ä-nj) *npr.* id. *n*, franz. Dorf (Sarthe); Geseht 9. Januar 1871.
chahut: **zu 2.**: monter *u.* ~ *e-n* Skandal in Scene setzen.
chahuter: **zu II. 2.** bacchanale ~ée par quatre filles ein wilder Tanz von vier Mädchen getanzt.
chahuter: *2.* Lärmer, Standa'nmacher; ~ sie liederliche Dirne. [*Gelassenheit f.*]
chahutisme | (schä-ü-ti'fm) *s/m.* Aus-
Chah'kiéh | (schä-ti-kié), aus Ché- (schä-kié) *npr.m.* Schaitich *n*, Schaigie *n*, Randspalt im egypt. Kubien.
chaille (schaj) *s/f.* prov. *1.* Schotter *m* zum Straßenbau. *2.* Kieselstoffsicht. *3.* falthaltiges, feineses Land.
chailleux |, ~se (schä-iv, ~ä't) *a.* prov. (Zura) mit Knoten durchwachsen (Festler im Käse).
Chaillo: ~ à les gèneurs! raus mit ihm! (mit ihnen!); *v.* ahurir. — **II. e.**, *a.* ~ou (schä-ju') *s/m.* prov. schwer zu bestellender, kieselhaltiger Boden.
Chaillu (schä-ju) *npr.m.* Paul Belloni du ~ id., amerikanischer Reisender und Schr. franz. Ursprungs (geb. 1835).
chaine: **zu 1.**: ~e gourmette Kette mit elliptischen, in *e.* umgebogenen Gliedern; ~ à rincer Fläschereiniger (Instrument); doubler la ~ à q. *j.* kurz halten; mettre ~e ~ anketten, befestigen; *v.* casser *I. 1.* im Suppl.; Gietr.: ~ de paratonnerre Leitung des Blitzableiters, Ableit-flange; faire la ~ die (elektrische) Kette bilden; ~ à levier ~ à soulèver Wuchstette; Eisen.: ~ d'arrimage de bras, ~ de ranche Drehschmelstette; tonnage par ~ noyée Ketten-schleppschiffahrt; *abr.*: ~ Ketten-schleppschiffahrt (= tonneur à noyée). — **Zu 3.**: *Syn.* *v.* fer *5.* — **Zu 6.** **Q** Bergbau: Luenzel-, Schürz-lette. — *8.* ~ d'oignons Zeichen *m* im Kartenspiel.
chaine-forcat ~ (schän-för-fo't) *s/f.* schwere Wuchstette, die zur Gontentische herunter geht (1889). [*Itation.*]
chainerie *Q* (schä-ni-ri') *s/f.* Ketten-Fabrik
chain'er |, **Q** (schä-ni-èr), ~iste (ni'ßi) *s/m.* Schmutz-fetten-Arbeiter.

chaintre: *3.* Randsfurche eines Afters.
chair: **zu 1.**: ~s faites Fleisch von ganz ausgewachsenen Tieren; ~ noire Wildbret *n*. — **Zu 2.**: la ~ est faible das Fleisch ist schwach; *P* ~ à plaisir Hure. — **Zu 3.**: bise. donner la ~ de coq für ... la ~ de poule.
chair: **zu 1.**: noch prov. = chaise.
chairez | *P* (schä-ré) *int.* mutig!
Chair-Salée (schä-rä-lé) *npr.f.* id., Ungeheuer, das in Troyes gehauft haben soll.
chaise: **zu I. 1.**: ~ de cannes Korbstuhl *m*. **Zu I. 4.**: ~ de poste Ökern-Vogel *z* ebener Erde auf der Königin-Seite (18. s.). **Zu II. 3.** *ast.* *P* la **C.** = Cassiopee *I. 2.*
chaisier: **zu 1.**: oft auch *a.* **Zu II. 2.** ~ère Frauenzimmer, das vor einem Café auf einem Stuhle sitzt, um anzuloden.
Chaix (schä'ß) *npr.m.* *1.* id., Pariser Druker; livret ~ amtliches Kurzbuch; indicateur ~ kleineres Kurzbuch. *2.* ~ d'Est-Angé (schä-dä-ßä'Q) Gustave-Louis ~ d'E. id., fr. Staatsmann (1800—76).
chalaine (schä-lä'n) *s/f.* prov. (Zöhr.) falthaltiger Boden.
chaland (chaloir). **Zu 1.**: *v.* allumer *I. 2.*
Chalaronne (schä-lä-rö'n) *npr.f.* id., Nebenfluß der Saône.
chalastodermie *Q* (hä-lä-ßtö-där-mi') [*grd.*] *s/f.* path. = dermatolyse.
chalicide: *2.* *ist* nach *L.* *s/f.*
Chalcidice (hä-ßi-d'ßi) *npr.f.* h.a. Chalcidie, Randspalt östl. vom Dronos in Serien.
chalcidien: **II. C.** *(ne)* *s.* h.a. Bewohner, Bewohnerin von Chalcis.
Chalcis: **zu 1.**: *2.* heilige Stadt am Taurus.
chalcastro *Q* (hä-lö-gä'str) [*grd.*] *a.* *zo.* mit bronzenenarmen Bauch.
chaldéo-assyrien |, ~ne (hä-dé-o-ä-ßi-rié, ~ä'n) *a.* chaldäisch-assyrisch.
chalémie: aus ~e (schä-l'mi').
chale: *3.* ~ de nécessité et de toilette Bedürfnisanstalt *f*.
chalet-hôtel, *P* (schä-lä-ö-täl'; *pl.* ~s) *s/m.* Gasthof im Schweizer Stile.
chalet-restaurant |, *pl.* ~s-*s.* (schä-ßtö-rä'Q) *s/m.* Schweizerhaus-Restaurant *f*.
chaleuil | (schä-lö'i) *s/m.* prov. am Rami'n aufgehängte Lampe. [das sehte noch!]
chaleur: *II. int.* oh, ~! den Dampf auch!
chalezan |, ~ne (schä-lä-ßä, ~ä'n) | [chalet] *s.* prov. *1.* Mieter, Pächter *e-r* Sennhütte. *2.* ~ne Sennerin (Savoyen; Theurlet).
chalin | (lä'g) *s/m.* prov. Wetterleuchten *n*.
chalinoptère *Q* (schä-li-nö-piär) [*grd.*] *s/m.* *zo.* Zaumfalter, Raupschmetterling.
Challam (schä-lä-mäl) *npr.m.* Jean ~ id., fr. Schr. *u.* Historiker (geb. 1818).
Challant | (schä-lä) *npr.m.* val ~, Seitenthal von der Dora Baltea (Nemont).
Challem (schä-l'mäl) *npr.m.* Paul ~ Lacour id., fr. Schr. (geb. 1827).
Challes | (schä'l) *npr.f.* id. *n*, Schweizerbad bei Chambray (Savoyen).
challis | (schä-li') *s/m.* = chaly.
chalon: **zu I. 1.**: aus ras de Chalons. — *3.* Wein-Art. *4.* prov. Fhon-boden. — **Zu II. 2.** *C.* *npr.m.* Louis ~, fr. Vater, der riesige Bilder theatralisch ausführt.
chälonnais: ties aus Chälons-sur-Marne; *cha.* aus Chälons-sur-Saône.
Chalosse: **II. e.** *s/f.* prov. Weißwein-Reben-Art.
chalosin |, ~e (schä-lö-ßä, ~ä'n) *a.* *u.* **C.** *e.* *s.* aus, Bewohner(in) von Chalosse.
Chalot | (schä-lo) *I. npr.m.* id., Photograph, bekannt wegen seiner Momentsbilder (1886). *II. e.* *s/m.* *zo.* Art Donati-fisch.
chalo [*hol.* sloep]. **Zu 3.**: aus die einen wilden Tanz Tanzende; faire la ~ wild tanzen.

chaloupe-pilote, pl. ~s ~ (schä-lup-pi-lö't) *s/f.* Lotfenboot *n.*
chalouper: 3. P. Streichmachen. 4. beim Gehen mit den Schultern schaufeln.
chalouper: II. a. ouvrier ~ Bootsbauer.
chaluc (schä-lü't) *s/m.* zo. Kabelaun (Gadus morrhua).
chalumeau: zu 3: aus die Reihe der Klarinettenblöde vom tiefsten e bis zum eingestrichelten e.
chalutier, ~ère (schä-lü-ti'e, ~ä'r) I. *s/m.* Sentnetz-fischer. II. a. Sentnetz *n.*
chaly: mit den Nebenformen ~s und challis.
Cham: zu I. 2: aus u. c. *s/m.* eine Zeichnung v. Cham. Zu I. 3: id. *n.* schwa, Ort (Zug) mit Fabrik undseinerer Müll. [Art.]
chamædorée (tä-ma-dö-re') *s/f.* Palmen-
chamæléon (tä-ma-lé-ä') *s/m.* = caméléon 3; ~ noir schwarze Karlsdiesel.
chamaillade (schä-mä-ja'd) *s/f.* Art Tanz *n.*
chamaillerie P (schä-ma-ja'r) *s/f.* Gejant *n.* [Brämung *f.*]
chamarrage (schä-mä-ra'g) *s/m.* Ver-
chamard P (schä-bä'r) *s/m.* Zerkel-
 larm, Kandal; Geerde *n.* Geträuf *n.*
chambardement P (schä-bär-d'ä'm) *s/m.* I. wider Tanz. 2. Unsturz, Durch-
 einanderwerfen *n.* Zertrümmerung *f.*
chambarder P (schä-bär-d'e) *v/a.* umstürzen, zerfchlagen (= chamberder).
chambayon (schä-bä-ä') *s/m.* prov.S. Weintraum-Sauce *f.*
chambérien, ~ne (schä-bë-rä', ~ä'n) a. und C. (e) *s.* aus, Bewohner(in) von Chambéry. [Chambrelan.]
chamberlain P (schä-bär-lä') *s/m.* = chamberler
chamberler P (schä-bär-le') *v/a.* zerföhren; vgl. chambarder im Suppl.
Chamberlhac (schä-bär-lä't) *npr. m.*, fr. Familie aus Périgord, bsd. Philippe de ~, Veezföhrender in der Schweiz (14. sa.).
chambert, ~in P (schä-bär, ~bär-t'ä') a. und *s/m.* indistret(er) Ausplauderer.
chambertage P (schä-bär-tä'g) *s/m.* Zudiskretion *f.* Ausplauderei *f.* Plaudern.
chamberter P (schä-bär-te') *v/a.* aus-
chambertin: v. chambert.
Chambige (schä-bi-g) *npr. m. id.*, junger Mann, der eine von ihm verführte Frau tötete, sich selbst aber sehte.
chambigeomanie * (schä-bi-gö-mä-ni') *s/f.* Sucht, sich zu zweien umzubringen.
chamboler P (schä-bö-le') *v/a.* v/n. taumeln, schwanken. [Biger Boden.]
chambonnage (schä-bö-na'g) *s/m.* fan-
chambonnai (schä-bö-nä') *s/m.* Rotwein-Reben-art.
Chambord: comte de ~ (1820-83); carpe (oder anderer Fisch) à la ~ großes Tafelstück von Karpen mit Zierpiefchen bestekt.
chambordisme (schä-bör-d'i'sm) *s/m.* Legitismus, Ergebenheit *f.* für Chambord.
chambre: zu I.: ~ aux provisions Vorrats-, Speise-Kammer; Formt.: ~ où l'on sèche Darrkammer. — Zu 3: ~ de discipline Disziplin-Ausfchub. — Zu 4: P ~ des comtes: a) ephelides Schlafzimmer, b) Nachtgeschir *n.*, ~ stahl *m.*; P ~ des pairs Abtheilung des Bagno für die auf Lebenszeit Verurteilten. — Zu 10: ~ Bergbau: ~ d'aceroche Fallort *m.*; ~ à champignon pilz-, trichterförmige Luftkammer im Bergwerk; ~ d'ompront de terres genauer: Materialgraben *m.* (Graben, den man auf Feldern zieht, um die unter der Humusschicht liegende Erde zu Dammarbeiten zu benutzen). — Zu 11: ~ de culasse Schwanzschrauben-Kammer.
chambre: zu II.: e, aus Gesamtheit aller in einer Stube gezogenen Seidenwürmer.
chambre-boudoir, pl. ~s ~ (schä-br-bö-ä'r) *s/f.* = boudoir 2.

chambreloque P (schä-br-lu't) *s/f.* geheimes Zimmer, Schlupfwinkel *m.*
chambre-mansarde, pl. ~s ~ (schä-br-mä-rä'd) *s/f.* Dachzimmer *n.*
chambrier: zu II.: in Kammern einteilen. Zu II. 2: ~ q. aus j-m im Spiel alles Geld abnehmen. — 4. ~ ~ eine arme à feu in einer Waffe eine Kammer anbringen; P stehen; verlieren. Zu III: 2. se ~ im Zimmer bleiben.
chambrier: zu II. 3: eingeferbtes Stück Holz zum Halten der ersten Faßdaube.
chambriste P (schä-bri'st) *s/m.* Inhaber eines eigenen Zimmers.
chameau: zu I.: 7. P Rastauer. 8. zo. Kamel'spinner, Schmetterling (Bo'mbyx) chameësis ist aus *f.* [Cameli'nä.]
chaméen (tä-mé-ä') *s/m.* Hamit, Nachkomme Hamis (= chamite).
chamelet (schä-m'lä') *s/m.* junges Kamel.
chamelier: ~ P les ~s die ehemaligen Guiden. II. ~ère *s/f.* Schür aus Kamelhaar. [Loy'd n.]
chameron (schä-m'ra'g) *s/m.* prov. Eifen-
chamitique (tä-mi-ti't) a. hamitisch, in Ägypten und Äthiopien.
chamoniard, ~e (schä-mö-nä'r, ~ä'r'd) a. u. C. (e) *s.* aus, Bewohner(in) v. Chamoni.
Chamousset (schä-mu-šä') *npr. m.* Clément-Humbert Piarron de ~ id., Wohntäter der Armen und Schöpfer der Pariser Stadtpost (1717-1773).
champ: zu I.: les C.s abr. für Champs-Elysées; ~ de navets Kirchtöf für Hinggerichtete. — Zu I. 5: Feld *n.* (alle bei e-m Rennen beteiligten Pferde): parier pour un cheval contre le ~ gegen das Feld wetten. — Zu I. 6: il y a encore beau ~ à glaner darüber läßt sich noch manches jagen; Glets.: ~ d'action Wirkungs-Feld *n.*, -kreis. — Zu I. 9: ~ hohe Kante; eine simple brigue sur ~ Wand, die nur einen Stein breit ist; Bergbau: ~ de concession Grubenfeld *n.*; ~ de mine Stollenmaß *n.*; ~ libre Bergtreis *n.* — Zu I. 10: aus *champ*.
Champagne: zu I.: prov. être du régime de ~ sich um keine Ordnung kümmern; il ne sait pas toutes les foires de ~ er hält sich für genau unterrichtet und weiß doch nicht Bescheid. — Zu I.: 2. ~, Dorf in der Charente-Inférieure) fine ~ id., feiner Cognac. IV. *npr. m. id.*, Diener (M.); P atrape, ~ c'est du lard! das laß Dir gut bekommen! (wenn man j-m einen Streich gespielt hat).
champagneux, ~se (schä-pä-njö' @, ~ä') a. und C. (e) *s.* aus, Bewohner(in) der Champagne und Berry.
champagniser (schä-pä-ni'se') *v/a.* = champaniser: eau de Sel(tz) ~e wie Champagner braufendes Selterwasser; ~ un repas bei einem Mable Champagner trinken. 2. in Champagnerrausch verjehen, fig. aufregen.
champaye (schä-pä') *s/f.* prov. I. durch Anpressen des weidenden Viehs beschädigte Bäume *m/pl.* 2. unbebautes Land, das sich mit Baumwerk bedekt.
champe P (schäp) *s/m.* = champagne (v. champ I. 10). [penau, fr. Ort (Vosges).]
Champenay (schä-p'nä') *npr. m.* Scham-
champérolain, ~e (schä-pë-rö-lä', ~ä'n) a. u. C. (e) *s.* aus, Bewohner(in) v. Champéry.
Champéry (schä-pë-ri') *npr. m. id. n.* schwa, Sommerfrische im Val d'Illes gegenüber von der Dent du Midi.
champ-fermage, pl. ~s ~ (schä-fär-mä'g) *s/m.* Bau-zum (Breiter-zum um ein Grundstück, auf welchem gebaut werden soll).
champ-fermer (schä-fär-me') *v/a.* mit einem Bau-zum umgeben.

Champfleury: (1821-1889).
champion [*campi'nio]. Zu 9: Formeret: = paroir; Ets.: rail à simple (double) ~ Schiene mit einfachem (doppeltem) Kopfe; ~ de plongeur Schilde des Pufferstößers. — 10. rundes Schutzdach für Reiter, bsd. im Boulogner Wätdgen. [a. schimmelig.]
championnesque * (schä-pi-njö-nä'st) *s/f.*
championner (schä-pi-njö-ne') *v/a.* v/n. I. wie Pilze aus der Erde schießen, wuchern. 2. [championn4] e-Schnuppe haben (vom Fische).
championneux, ~se (schä-pi-njö-nö', ~ä') a. I. voll(er) Pilze, verschimmel. 2. pilzig. [Championn4].
champion(n)iste: 2. Züchter von
Champigny (schä-pi-nji') *npr. m. id.*, Dorf im Osten von Paris (Seine), Gefecht am 1. und 3. September 1870.
champion [a/d. champhie, mit Anlehnung an lt. campus]. Zu I.: 4. Sieger in e-m Wettkampf um die Meisterschaft.
championnat (schä-pjö-nä') *s/m.* I. Wett-kampf; ~ de gymnastique Kampf um die Meisterschaft im Turnen. 2. Siegespreis; Stellung e-S Champion (v. champion im Suppl.); Meisterschaft *f.*
champl(e)ure (schä-plü'r) *s/f.* cor. aus ~ = champelure.
champlevée (schä-pls-we') *s/f.* Schmeltarbeit: Ausfüllen *n.* der Zwischenräume mit Schmelzmasse.
Champmartin (schä-mär-tä') *npr. m. id.*, fr. Maler (1797-1888). [pooing im Suppl.]
champoignon (schä-pjö') *s/m.* = sham-
Champoireau (schä-pjö-ro') *npr. m.*, Personifikation für e-n unbedenklichen Tölpel.
champoionisme * (schä-pjö-li-ö-ni'sm) *s/m.* Eingeben in aus fernher liegende Studien nach Art Champollions.
Champorecher (schä-pör-šä') *npr. m. id.*, Thal im Süden von Aosta.
champtonne (schä-p'ün) *s/f.* prov.S. Austradungs-taun *m.*
chance: zu 2: v. bâtonnet im Suppl.; jour de ~ Glüdstück *m.* bei Verloofungen zc.
chancelieriat (schä-šä-lä-rä') *s/m.* Kanzleramt *n.* [auf Gemälden.]
chanci: zu II.: 3. Schimmel-Bildung *f.*
chancier: *Syn. v.* moisir. [Krebs.]
chancrelle (schä-šä-lä') *s/f.* méd. einfaches
chand [abr. v. marchand], bsd. ~ d'habits Kleiderhändler; ~ de vin Schenkwirt.
Chandah (schä-dä') *npr. f. m.* arab. Stadt auf Kreta, woher der Name Candia für die Insel.
chandelage (schä-dä-lä'g) *s/m.* prov. Befichtigen *n.* der Eier bei Licht, um zu prüfen, ob sie frisch sind.
chandelier: zu II.: 3. aus Elefant (nach Musset), Zuhälter. Zu II. 8: ~ de Jabloch-koff Zablochhoffcher Kerzenhalter; Dampfmaschine: guß-eiserner Siede-rohrträger. — 11. festen gestiebener Baumstumpf.
chandelière P (schä-dä-lä'r) *s/f.* Inhaberin e-S Speisehaufes mit Spieltischen (wegen des unter den Leuchter zu legenden Kartentisches).
chandelle: zu 2: v. diable I. 1; P faire une ~ einen Ball so hoch werfen, daß er leicht in die Hände des Spielers zurückfällt. — 6. P herabhängender Hafens-pöpel, aus Drippe; souffler sa ~ sich mit den Fingern schmaugen; P v. étranger im Suppl. 7. Bajonett *n.*; être entre quatre ~s zwischen vier Soldaten auf die Wache geführt werden. 8. Vier *n.* Wein: faire fondre une ~ eine Flasche Wein trinken. 9. ~ Züchtere: außgelehrt Züch.
Chandolin (schä-dö-lin') *npr. m. id. n.* bösches Dorf in Europa, im schwa, Val d'Anniviers
Chandori: v. Mößt. [Waltis.]
Chandos (schä-döš) *npr. m.* Jean ~ Sohn ~, engl. Anführer, Sieger bei Poitiers (1356, 1369).

chanfrein: zu 6: **♠** **Wittgerei:** Ende n der schräg zugeschnittenen Däuben.
chanfreineau: auch **ad.** [freneau.]
chanfreneau (schä-frs-no') *s/m.* = chin-
change [it. cambia're]. zu 2: bulletin
 des **ss** Kurzjettel *m.* — 5. P von der
 Durenmutter ihren Mädchen gelieferte
 Kleidungsstücke *n/pl.*
changeant: *Syn. v.* inconstant. zu II:
 3. zo. Schiller-falter: a) kleiner Blau-
 schiller (Apatu'ra Iria), b) großer Blau-
 schiller (Ap. Iris). [Mondwechsel.]
change-lune (schä-g-lü'n) *s/m.* prov.
changement: math. Vertauschung *f* der
 Antegrale; **♠** Bergbau: Absetzen *n*; ~ d'air
 Wetterwechsel; ~ de pente Stürzen *n*;
 Eisenbahn: Weiche *f*; ~ a aiguilles égales
 Weiche mit gleichlangen Zungen; ~ triple
 ou à trois voies drei-gleisige Weiche; ~
 de marche Gang-Veränderung *f* der Loko-
 motive, Umfinesung *f*.
changer: ties: avoir und être nur bei *v/n.*
 — zu I. 1: † = rechanger (Desportes).
 zu I. 7: auch ~ son poisson d'eau oder
 l'eau des olives sein Wasser abschlagen.
 zu II. 1: ~ de parti zu e-r anderen Partei
 übergelien; **♠** Gebden-Argot: ~ de position
 austreiben; **♠** Meitkunst: ~ de main von einer
 zur andern Hand übergelien. zu II. 2: *prov.*
 mit, innover cuit schädlich wirkt oft
 Änderung, schimmer noch ist Neuerung.
changeur: 3. P Ganner, der beim Weg-
 gehen aus der Restauration etc. f-n Paletot
 oder Hut gegen einen besseren vertauscht,
 Paletot-marder. [6 Siter.]
channe: 2. (schw.) Weingeßäß *n* von 1 bis
 — 4. **ssse** ut Dijoner Pfefferludchen.
chanoine-prébendé, *pl.* **ss-ss** (schä-
 nân-pre-bâ-die') *s/m.* Dom., Stifts-herr.
chanoine-promoteur, *pl.* **ss-ss** (schä-
 nân-prô-mô-tê'r) *s/m.* = promoteur 3.
chanoïniser (schä-nâ-ni-se') **♠** a. se ~
v/rel. Kanonitus werden.
chanque (schä) *s/f.* prov.S. 1. Stelzen *pl.*
 der Schäfer in den Landes. 2. Leiter der
 Garz-einhammer mit nur einem Teilerbaum.
chanson [it. cantio'nem]. zu I. 1: *Syn.*
v. romance. — II. C. *npr. f.* geögr.
 feüßer Gesen *n*, jetzt St. Nikolás, Ort im
 Bernerter Ktate. [blatt *n*.]
chantage: zu 2: P feuille de ~ Revolver-
chantant: zu 1: flammes des findende
 Flammen (in Gaschindern von verschiedener
 Länge eingeschlossene Gasbrenner, die durch ihre
 Schwingungen Löne hervorbringen).
Chantavoine (schä-tä-wâ'n) *npr. m.*
 Henri ~ id., franz. Dichter (geb. 1850).
Chantillon (schä-tä-llôn) *npr. m.* id., Name
 des Raben im Renard.
chantmerle *f* (schä-tä-mä'r'l) *s/m.* Spafz-
 vogel, Zeißig (*fig.*).
chanter: zu I. 4 besser: Träger der Melodie
 sein. zu II. 1: ~ la chanson de l'aveugle
 in Not sein. [fänge *n*.]
chanterie (schä-tä'r'i) *s/f. mv. part* Ges-
chanteronner ~ (schä-tä-rö-ne') [dim. von
 chanonner] **♠** a. leise trällern.
chanteur [it. canto'rom]. zu I. 1: ~ de la
 Chapelle Sixtine Kapstra'. zu 4 genauer:
 Gauner, der durch Androhung kompromittierender
 Veröffentlichungen Geld
 erpreßt.
chanteur-recetto, *pl.* **ss-ss** (schä-tör-
 rä-t) *s/m.* thé. Opernfänger, dessen Name
 auf dem Zettel das Haus fällt.
chantier: zu 1: **ss.** ~ d'injection pour
 poteaux Anstalt *f* zum Imprägnieren
 der Stengen. — 7. aufgeschütteter Damm
 im Küsternpark für die Küsternmäher.
chantiller (schä-tä-je') **♠** a. *v/n.* prov. sein
 fingen, lieblich tönen.

Chantilly: zu II. c.: 2. Schlaglahne *f*.
 III. la c. Bagdtsanare *f*.
chantonnement (schä-tö-n'mâ') *s/m.*
 halblautes Singen, Summen *n.* [f/pl.]
chantournage: auch Laubjäger-Arbeiten
chant-qui-vent **♠** P (schä-tä-wö'm) *s/m.* **art**
 café-chantant, wo einzelne von den
 Gästen Lieder fingen.
chanvrenier **♠** P (schä-wä-rä'e) *s/m. cor.* aus
 chanvrier. [dien, auch ~ de Manille.]
chanvre: ~ bâlard Bastardhanf; ~ in-
chanvreur (schä-wör'r) *s/m.* Hanfbrecher.
chanvreaux: tourbe **ss** feüßiger minder-
 wertiger Torf.
chanvrier: III. ~, ère *a.* Hanf...
Chanzy (schä-zi) *npr. m.* Antoine-Eugène
 ~ id., franz. General (1823-83).
chaouch **♠**: auch chaouk (schä-u't).
chopard (schä-pôr't) *s/m.* 1. = chat-
 pard. 2. = chapardeur. [Dieren *n*.]
chopardage (schä-pâr-da'g) *s/m.* Maro-
chardage: auch *a.* marodi'erend.
chape [it. cappa]. zu 1: prov.N. v. transem
 Gefügelt: porter la ~ die Flügel hängen
 lassen. zu 4: **♠** Dampfmaschine: ~ de la
 bielle motrice Pleuelstangenbügel *m*.
chapé (schä-pe') [chape 1] être ~ mit e-m
 Chorrot bekleidet sein.
chapeau: zu I. 1: ~ ferré mit e-r Göttsborde
 besetzter Dreimaster der hohen Offiziere;
 P les **ss** ferrés Gendarmen *m/pl.*; ~ de
 commissaire im Zotto: 4, im Domine: 9; v.
 casseur im Hauptw. und Suppl.; ~ de la
 Fortunatus Fortunats Wänschelhut; ~ melon
 runder niedriger Hut; **♠** Bergbau: An-
 pfahl, Kappe *f*; ~ du mineur Schachtthut;
 v. bataille 7; öter son ~ à q., qe. *a. fig.*
 j., et in Ehren halten. — zu I. 2: auch
 Strohmann, nicht wirklich angefellerter Be-
 anter (= homme de paille, v. homme 6c).
 — zu I. 8 b: ~ chinois *a.* Schellenbaum.
chapeau-cabriolet, *pl.* **ss-ss** (schä-po-fä-
 bri-ô-lâ') **♠** *s/m.* riesiger Damenhut.
chapeau-fançon, *pl.* **ss-ss** (schä-po-fa-
 schä) *s/m.* **art** Frauenhut.
chapeau-paravent, *pl.* **ss-ss** (schä-po-pä-
 râ-wä') *s/m.* fehr großer Hut, F Stürmer.
chapeau-Rembrandt, *pl.* **ss-ss** (schä-po-
 râ-brä') *s/m.* Rembrandt-Hut.
chapeauter * *f* (schä-po-tä') **♠** a. *v/a.* und
 se ~ *v/pr.* (sich) mit einem Hute putzen:
 ~ de à neuf in neuem Gute.
chape-chuter: *vism.* flüstern, zischeln.
chapelaine (schä-pä-lä-ni') *s/f.* Kapla'n-
chapelier: pain ~ Napfelfrot *n.* [stelle.]
chapelet: zu 9: gedrehtes hölzernes Band
 am Fiotholze. [Rosenkranz murmeln.]
chapeletter ~ (schä-pä-lä-tä') **♠** a. *v/n.* dens
chapelier: II. *a.* malle ~ ère, *a.* ère *s/f.*
 Damentoffer *m* zum Aufbewahren der Güte.
chapele: zu I. 1: P faire ~ sich die Röde
 aufheben, um sich am Kaminfeuer zu
 wärmen; faire ~ ardente sich die Füße
 wärmen, ohne die Röde hochzuheben; **♠**
 préparer sa petite ~ seine Siebenfachen
 im Tornister zf. packen; **♠** *Wetter:* Argot:
 rester en ~ v. Pferden: angebunden stehen,
 bis der Abbeder sie niedermacht. — zu I. 8:
 typ. die vom Drucker zurückbehaltene
 Gremplare; † Zusammenheften *n* der
 Drucker in einer Druckerei. — zu I. 9:
 Dampfmaschine: Gehäuse *n*, Kasten *m*; ~ du
 tiroir Schieberkasten. — zu I. 11: Zahl-
 fisch *m* in der Weinleipe: faire (ou fêter)
 des ~ eine Bierreise machen. — 12. F
 Fraktion einer Partei, einer Genossenschaft, e-r
 Kunstschule etc.; Sippschaft; être de la ~
 mit in Bunde *in*; *mv. part* compétitions
 de ~ Fraktionsbewerben; faire petite
 ~ sich absondern. — zu II: La C. id.,
 Name vieler franz. Dörfer. [eläss. Dorf.]
Chapellon (schä-pä-lôn) *npr. m.* Kappeln *n*,]

Chapelou (schä-p'lu) *npr. m.* id., Position
 von Bonjumeau, der unter dem Namen Saint-
 Phar als Opernfänger auftrat (um 1760).
chaperon: zu 12: auch les C. **ss**, unter Philipp
 August benannter Verein gegen die routiers.
chaperonner: II. ~, ère *s.* Berterti-
 get(in) von Hermelin-Wälfen.
chapeaute: zu 1: **Teleg:** ~ pour poteau
 Pfahl-lappe *f*; ~ tendeur Spann-lappe *f*
 — 5. = chapitreum im Suppl.
chapitre: zu 1: inscrire qe. au ~ des pro-
 fits et pertes etwas auf Gewinn- und
 Verlustkonto übertragen, *fig.* sich mit
 abfinden, et verbinden. — 6. Berweis:
 faire un ~ à q. = chapitrier 2.
chapiroreau (schä-pi-rô) *s/m.* prov.N.
 (Kirchen-)Borchhof (= porche).
Chaplain (schä-plâ'n) *npr. m.* Jules ~ id.,
 fr. Bühnauer (geb. 1834).
Chaplin (schä-plâ'n) *npr. m.* Charles ~ id.,
 franz. Maler (1825-91).
chapon: zu 1: *fig.* f'égoïste comme un ~
 selbstüchtig wie ein Gageflöz. — 7. f
 Mönch; cagè à ~ s Wärrnerkloster *n*.
chappe [it. cappa]. zu I: 4. kurzer Mantel
 (V. H.).
Chappuzeau (schä-pü-fo') *npr. m.* Sa-
 muel ~ id., fr. dram. Schr. (1625-1701).
chaptalisation **♠** T (schä-pä-ll-fä-ßä') **♠**
s/f. Chaptalisierung (vgl. chaptalaiser).
Chapu (schä-pü) *npr. m.* Henri ~ id., fr.
 Bühnauer (1833-91).
châput: 2. Hantlöcher des Böttcher.
chaque: pour ~ treize personnes für
 je 13; 500 francs ~ 500 Fr. für jeden.
char: zu 1: ~ de côté, ~ franc-comtois
 ou suisse Wurfwagen (mit einer Längs-
 bank). zu 2: *fig.* ~ de l'Etat Staats-
 schiff *n*.
charabia [ar. algarabia]. zu 2: *weiss. s.*
 Kauderwelsch Redende(r): ceste ~ d'Ita-
 lie nne diese Kauderwelsch redende Sta-
 lie'nerin. [♠ a. *v/n.* Kauderwelsch reden.]
charabi(at)er (schä-rä-bä-tä', -bi-ä')
charbon: zu 1: ~ de corne, ~ euit (Gas-)
 Retorten-Kohle *f*; ~ gras Fett-Kohle.
charbonnage: 2. Kohlenbrennen *n*.
charbonné: zu 1: 2. cheval gris ~ Schwarz-
 schimmel (= tisonné). [art.]
charbonneau (schä-bô-nâ') *s/m.* Neben-
charbonner: zu 1: 4. **♠** *Stöber* e. mit Kohle
 schleifen. zu II: 2. anfangen.
charbonnerie: zu 2: Name einer geheimen
 Gesellschaft in Frankreich.
charbonnette (schä-bô-nâ't) *s/f.* 1. Fort-
 wesen: zum Kohlenbrennen zugerichtetes
 Holz. 2. geringe Kohle.
charbonnier: zu I: F faire son petit ~ sein
 eigener Herr sein; P faire (comme le) ~
 nach Malthus' Ehe-regeln handeln. zu II:
 6. **♠** *prov. art.* Hutpütz. — IV. *a.* Köhler...;
 marchè ~ Kohlenmarkt *m*.
Charbonnières-les-Bains (schä-bô-nä-r-
 lä-bâ'n) *npr. f/pl.*, fr. Bad bei Evon, art **Ev.**
Charcot (schä-rô) *npr. m.* Jean-Martin ~
 id., berühmter fr. Arzt u. Operateur (1825-93).
charcotique (schä-rô-tä'ti) *a.* nach Art von
 Charcot, *fig.* realistische Schilderungen v.
 chirurgischen Operationen etc. enthaltend.
charcuterie: zu 2: auch Rauchwaren *pl.*
charcutier: zu II: auch ungezügelter Ar-
 beiter, der seine Arbeit verhunzt.
chardenaï (schä-rä-nä', -et) (schä-rä-nä') *s/m.*
 art Weißwein-Rebe (Rhône).
Chardin: 2. Jean-Baptiste-Siméon ~ id.,
 franz. Maler (1699-1779).
chardon [it. cardo'nem]. zu 2: ~ du Par-
 nasse Dichterting.
chardonneret: zu 1: 3. Distelfalter,
 Schmetterling (Vane'ssa ca'rdui). zu II.
 ~te: 2. Kardonen- Artichode (Cy'nara
 cardu'nolus).

chasser [t. captia're]. Zu I. 4: typ. ~ les lignes die Zeilen weit halten. — Zu II. 1: ~ au renard, au sanglier auf Füchse, Wildschweine Jagd machen; ~ au poil et à la plume auf Hagen und Federwild Jagd machen; ~ au poidis jeden zur Erzielung eines möglichst großen Gewinnes des erlegten Wildes. — Zu III: 3. vertrieben werden.

Chasseral (schä-ä-rä'l) npr. m. id., Geyßlerberg (Zara, Kanton Bern).

chasseur: zu II: Kostüm: cotelettes à la ~ oder Dam-Rösetts mit Trüffel; v. morceau im Suppl. Zu III. 2: kleiner Diener in feineren Lokalen, der den Gästen zum Ausschneiden zur Verfügung steht. — 6. P. Schneiderjargon: Schrling, schlechter Arbeiter (= tartare II. 3).

chasse-vache, pl. ~s (schä-ä-wä'sch) s/m. Vorrichtung f an der Lokomotive in Amerika zum Schutze gegen das Rindvieh.

chasse-vase, pl. ~s (schä-ä-wä's) s/m. Vorrichtung f, um den Schlamm aus einem Hagen wegzuschaffen.

chasse-vivole, pl. ~s (schä-ä-wi-rö'l) s/m. Eintreiber zum Eintreiben der Brandringe in den Mörtenmündungen.

chassis-piant, pl. ~s (schä-ä-pi-pi-a) s/m. beweglicher Rahmen.

chassierier | (schä-ä-pi-ä-ä) s/m. Fenster-Rahmen-macher, der geöstes Papier statt des Glases einsetzte.

chassomane (schä-ä-ma-nä) s/m. leidenschaftlicher Jagdliebhaber.

chassomanie (schä-ä-ma-nä) [fr. grch.] s/f. übertriebene Jagdliebhaberei.

Chastelain (schä-ä-lä) npr. m. 1. Georges ~ id., fr. Schr. (1403—74). 2. Jean-Cloude ~ id., Konventsmittglied (1747—1824).

Chastelard (schä-ä-lä) npr. m. Pierre de Boscotel de ~, fr. Dichter († 1563).

chasublard | P (schä-ä-bi-ä-r) s/m. Briefter.

chat: zu I. 1: ~ de forêt kleine lanabijde Hagen-art. — Zu I. 2: il a d'autres ~s à fouetter er hat ganz andere Dinge vor; † fait comme les quatre ~s sehr unordentlich angezogen; on ne peut retenir il ~ quand il a goûté de la crème wenn der Löwe Blut geleckt hat; il n'y avait que le ~ es war kein Zeuge gegen; jeter sa langue au ~ es aufgeben, et. zu erraten (= jeter sa langue aux chiens); ~ perché, Spiel, bei welchem Kinder über Etüde wegspringen; C. noir, Name a) e-r Schäne (Aue Victor Massé, Paris), b) e-r dort erscheinenden Zeitung. — II. P: a) Dachbeder, b) Aktua'r. 12. P weibliche Scham; ~ brûlé = colin-maillard. — Zu II: C. te pendue npr. f. Katzenstein m, Glas. — Zu II. 3: aus Bäderna'it m. — Zu III: elle est si ~te sie ist so spielerisch.

chataignal, pl. ~s (schä-ä-tä-njä'l) s/m. prou. gran't-artiger Boden.

châtain-foncé (schä-ä-tä-fö-ä) a. inv. dunkelkastanienbraun.

chataud(e): auch s. Räfcher(in).

chat-chatell | (schä-ä-tä-tä) s/m. bededter Gang zum Schutze der Belagerer.

chäte (schät) s/f. prov.S. großes Boot, in Marseille als schwimmendes Dock gebraucht.

château: zu I: ~ fort Raße'l n; C de l'Éclaf Raße'l l'ob'o in Reapel. Syn. v. hôtel. Zu 2: Weingut n. — 8. P ~ branlant wadelige Sache oder Person; abr. P = chateaubriand II. II. le C ~ Badeschlöß n in Gastein.

Château-Bréhain (schä-ä-brä-ä) npr. m. Bruchstapel n, tehr. Ort.

Chateaubriand: zu II. C.: auch Bestleat mit Bratartoffeln. — 2. Banillengefrorenes n mit Früchten. 3. sauce ~ Butter-sauce f mit Wein und Petersilie.

chateaubrianesque (schä-ä-bri-ä-nä'sch) a. im Sinne und Stil Chateaubriands. Château-Campêche P (schä-ä-tä-wä'sch) s/m. schlechter, mit Kampelsholz gefärbter Wein.

châteaudunois, ~e (schä-ä-dü-nä) @a, ~ä's) a. und C.(e) s. aus, Bewohner(in) von Châteaudun. [feine Wein-forie.]

château-filhot | (schä-ä-fl-lo') s/m. id., f

château-fort, pl. ~s (schä-ä-fö'r) s/m. feste Burg.

châteaulinain, ~e (schä-ä-li-nä) @a, ~ä's) a. und C.(e) s. aus, Bewohner(in) von Châteaulin.

Château-Salins | (schä-ä-sä-lä) npr. m. id. n, Salzburg n, tehr. Stadt.

Château-Voué (schä-ä-wü-e') npr. m. Dir-fastel n, tehr. Ort.

Château-Yquem (schä-ä-tä-w) npr. m. id. n, Weingut im Gebiet von Bordeaux; C. ~ s/m., vorzüglichster Weißwein daher.

châtelain: zu III. 1: la vie ~e de Paris das Leben der Vornehmen in ihren Pariser von großen Gärten umgebenen Palästen.

Châtelard | (schä-ä-lä'r) npr. m. le ~ id. n, Randstich bei Montreux im Waadtlande.

châtelet (dim. von château). Zu I. 3. @: Kopfstück n der Garnwinde.

Châtelnuyon | (schä-ä-lä-gü-ä) npr. m. id. n, fr. Ort (Puy-de-Dôme) mit Brunnen nach Art des Kiffingers.

Châtenay (schä-ä-nä) npr. m. id. n, Dorf bei Paris, wahrscheinlich Geburtsort Voltaire's.

chat-en-jambes, pl. ~s (schä-ä-tä-gä-b) pl. ~s (schä-ä) s/m. Verlegenheit f, die man j-m bereitet. [Holz n, affä. Ort.]

Chatenois | (schä-ä-nä) npr. m. Resten-

chat-grillé (schä-ä-gri-ä) s/m. prov. kleines kräftliches Kind. [F'elis mi'tis.]

chati (schä-ä-ti) s/m. zo. süd-amerik. Raßel Chatigny (schä-ä-ti-nji) npr. m. id. n, Dorf bei Nemours (Vertrag 1576).

Châtillon: Gefäß n, schwz. Ort.

châtillonnais, ~e (schä-ä-ti-jö-nä) @a, ~ä's) a. und C.(e) s. aus, Bewohner(in) von Châtillon.

châtiment: 1. Les C. ~s, Wert v. V. H. gegen Napoleon III. 2. Le C. ~, fr. Zeitung (1871), die zuerst L'Antiprussien hieß.

chatinis | (schä-ä-ti-ni) s/m. (auf Maucittus) Speise f aus scharfen Früchten mit Salz und Piment.

chatiron | (schä-ä-ti-rä) [dtsh. Schattierung] s/m. Töpferkunst: Farbe-stoff zur Zeichnung dunkler Strichenderdurchsichtigen Farben.

chatironner | (schä-ä-ti-rä-ne) @a, ~ä's) s/m. Töpferkunst: eine Figur mit einem dunklen Striche hervorheben.

chat(-noiresque* (schä-ä-nä-rä'sch) a. zum Chat noir (v. chat im Suppl.) gehörig.

chat(-noiriste (schä-ä-nä-ri'sch) s/m. Mitarbeiter an dem Journal Chat noir.

chaton: zu I: 3. aus ~o (schä-ä-to') P Käfigen n (von einem hübschen Mädchen).

chatouillage | (schä-ä-tä-ä) s/m. ~ au rouppilon = vol au poivrier (v. bs 3).

chatouille (sept oil). 2. P [chatouiller] faire des ~s a q. j. kitzeln.

chatouiller [* cattucularo, von cattus Raßel]. Zu I. 1: très b. v. bouton 4 im Suppl. Zu I. 2: thé. ~ le public durch drohliche Zusätze das Lachen des Publikums zu erregen suchen.

chatouilleur, ~se (schä-ä-tä-jö-r, ~ä's) s. I. m. thé. Art Claqueur, der vor Anfang des Stückes die Nachbarn in gute Laune versetzt und freundlich stimmt; ~ marron Bötzen-Claqueur, der ein Papier eifrig anpreist. II. ~se P s/f. zo. = chique I.

chatouillis | (schä-ä-tä-ji) s/m. Kitzeln n in der Nase beim Schnupfen, Niesen etc.

chatouillisme* (schä-ä-tä-ji'sm) s/m. zeitige Schreibweise. [Dorbicken.]

Chatoyer: 2. fig. verführerischen Reiz

châtrer: zu I: fig. ~e de qc. einer Sache emangeln.

Chatrian | (schä-ä-tri-ä) npr. m. Alexandre ~ id., fr. Schr. (1826—90), seit 1847 mit Erek-mann) z. arbeitend bis 1890 (v. Erekmann).

chattrillon | (schä-ä-tri-ä) s/m. Aubergerer Ziegeltäje. [Jhuede.]

chatrouille (schä-ä-trü-i) s/f. zo. Art See-f chattepelouse (schät-ä-pi-lä) s/f. prov. (Normandie) Raufe (vgl. engl. caterpillar).

chatterie: 5. f emp. Kästchen n.

Chatterton: 2. v. composition im Suppl. chantage (schö-ä-bä-g) s/m. Ausfordern n des Getriebes. [Törnen.]

chauber | (schö-ä-be') @a, v/a. Getreide auß-s chaud [* caldus, von calidus]. Zu I. 1: avoir ~ Angst haben; quand je m'inviternai, il fera ~ er kann lange warten, bis ich ...

— Zu I. 5: voix ~e wohlthuende, angenehme Stimme. — Zu I. 6: P ~ de la pince gel; mettre le petit au ~ den Reitus vollziehen. — Zu II: 3. tenir q. ~ement j. gut pflegen, i. warm halten.

— Zu IV: 3. † sur la ~e du combat in hitzigsten Kampfe. [Chaud-pisse.]

chaude-lance | (schö-ä-lä's) s/f. = chaudi-froid: zu I: v. chaudi-froid im Suppl.

chaudière 5. Geologie: ~ de géant Zersel-höhle. 6. gemeine Dirne; très b. ~s à boudins blancs Schandbube m; ~ d'Éson Zungbrunnen m.

Chaudillon | (schö-ä-dj-ä) s/m. Reiffelchen n.

chaudrée: 2. kleine Fische m/pl. (für die Fische zurückgehaltener Zeit des Fanges).

chaudron [* caldero'nem]. Zu I: couleur ~ kupferrote Farbe; pr. v. oreille I. — 6. Geröst. = Harzgelb f, starkfein der Fische.

II. C. ~ npr. m. id., schwz. Fluss (Waadt).

chaudronnier: zu II: 4. X. P Kirajffer. chaudronnier-étameur, pl. ~s (schö-ä-dro-nä-ä-tä-mö'r, pl. ~ä'n) s/m. Kupfer-schmid und Berjinner.

chaufaud | (schö-ä-fö) [schafaud] s/m. See-fisgere: Landungsfleg.

chauffage: 4. Fußbrennen n (vgl. chauffeur 2; = suage 4 b). 5. ~ des fusées d' un essieu Warm- os. Heiß-laufen n der Achstummel (vgl. chauffeur II. 3 im Suppl.).

chauffe: zu I: 5. Metall-Gußstück n.

chauffe-bain(s)*, pl. ~s (schö-ä-bä) s/m. Vorrichtung f zum Heizen des Bades.

chauffe-conducteur, pl. ~s (schö-ä-dü-tä-r) s/m. Leitungswärmer, Heizleitung f.

chauffe-la-couche: 2. Bettwärmer m. chauffeur: zu I. 1: pflanzen künstlich treiben, auch fig. von Schülern: auf Kosten der Gesambildung in einigen Gegenständen schnell vorwärtsbringen; plante ~e im Warmhaufe getriebene Pflanze. — Zu I. 3: P ~ la colle sich wieder zu vertragen suchen; thé. ~ la scène durch feuriges Spiel aus einer Rolle mehr machen als darin steht. — Zu I: 5. P schlagen; se faire ~ verhasst werden; ~ le four sich betrinken. — Zu II: 3. 6. v. la fusée ~e der Achstummel geht über läuft warm. — Zu III: je ne me chaufferais pas de ce bois darauf möchte ich nicht einfallen.

chaufferie: zu I: Feuerungsraum m im Dampfschiffe; Wasser-Heiz-Apparat m auf Eisenbahnen zur Fällung der Warmflöden.

Chauffeur: zu I. 3: j. der zum Draufge-halten antreibt; thé. Art Claqueur, der vor e-r Vorstellung das betreffende Stück herausstreicht und für Erzielung e-s vollen Hauses arbeitet (vgl. chauffeur I. 3, Suppl.).

Zu II. 1: ~se niedriger Stuhl am Kamin.

chauffeur-machiniste, pl. ~s (schö-ä-för-mä-sch-i-ni'sch) s/m. Maschinenbeizer.

chaufour: 3. P. zo. großer Weidenzeißig (= pouillot).
chaufourage (ʃo-ʒu-ra'G) *s/m.* prov. = chaulage im Hauptwert u. im Suppl.
chaufournier: zu I: 3. P. Café-tellner. Zu II: auch *af.* union des Verbau n der Kalkbrenner.
chaufroid ||, a. x || (ʃo-ʒrɑ') [Chaufroid, Chef der Zivilgerichtsbehörde zu Versailles (um 1774)] *s/m.* Kochnut: Mayonnaise f (= chaud-froid l).
chaulage: zu 2: Besprühen n der Kohlenladung auf den Wagen mit Kalk.
chaumat || (ʃo-ma') *a/m.* prov. pré ~ Matte f, Wiese f auf einem Hügel.
chaume: 6. prov. feingies, kalkhaltiges, fast unfruchtbares Land. 7. prov. (a. f) fahler Berggipfel. [feld n.]
chaumis || (ʃo-mi') *s/m.* prov. Stoppel-
chaunois, se (ʃo-nwa' @, nɑ') a. und C. (e) s. aus, Bewohner(in) von Chaunty, franz. Stabt (Aisne).
Chausey (a. je) *npr.* lies ~ Chausey-Inseln an der S.W. Küste des Departements la Manche.
chassage: 3. Erneuerung f eines Salzteides. 4. Hüpfen n von Erde um Pflanzen.
chasseur: zu I, 3: ~ un nez qui auf der Nase sitzen, von e-r Wille; *prov.* dis-moi qui te ~ et je te dirai ce que tu vaux an dem Umjunge ernten man den Wein fassen.
chausette: P ~ de deux paroisses ungleiche Strümpfe; essence de ~ Fußschweiß-(ge)fant m; ~ russes = ~s polonaises. 2. f Eisenring m am Bein der Sträflinge. [Schuhmacher.]
chasseur P (ʃo-ʒø'r) [chasseur] *s/m.*
chausson [*calcoo'nem]. Zu 2: Sohle z. auch ~ de lisière. — 7. P (vieux) ~ alte, abgelebte Hure; putain (oulégère) comme ~ sehr liebedürftig.
chaussonnier ||, ère (ʃo-ʒø-ni'e', nɑ') s. Verfertiger(in), Verkäufer(in) von Soden.
chauve: zu I: P être ~ de la gueule Zahn-lüden h.; ~ comme un genou ganz fahl.
Chauveau (ʃo-wo) *npr.* m. François ~ id., fr. Kupferstecher und Maler (1620 — 76).
chauvin [Nicolas C., Grenadier der Republik und des Kaiserreichs (Trousset) oder Soldat in La Cocarde Tricolore von Coziard]. Zu II: auch ~ a. *af.*, v. idées ~es übertrieben patriotische Gefinnung.
chauvinerie* (ʃo-wi-n'ri') *s/f.* chauvinistische Schilderung.
chauviniste: II. a. chauvinistisch, übertrieben patriotisch.
chauvir: auch die Ohren hängen lassen.
Chaux || (ʃø) *npr.* f. Dschon n, eßig. Dorf bei Belfort; fort la ~ id., fort bei Belfort.
Chavannate (ʃa-wa-nɑ') *npr.* f. Klein-Schaffnat, ober-eßig. Dorf.
Chavanne(s) || (ʃa-wɑn) *npr.* m. ~les-Grands (a-lɑ-grɑ') Groß-Schaffnat n; ~sur-l'Étang (a-ʒür-l'É-tɑ') Schaffnat am Weiher m, ober-eßig. Dörfen.
chavassot || (ʃa-wɑ-ʒø') *s/m.* Art Fisch in den Alpengebirgen. [virement.]
chavirage ʒ (ʃa-ʒi-va'ra'G) *s/m.* = cha-
chayque ʒ (ʃa-ʒ) *s/m.* zo. Schleppennatter f (Co'luber stola'tus).
chazal (ʃa-ʒɑ'l) I. ~ *s/m.* prov. kleine Scheune. II. C. ~ *npr.* m. v. Antoine C. id., fr. Maler und Kupferstecher (1793 — 1854); sein Sohn Camille-Charles C. id., fr. Maler (1825 — 76). [in Daudet's *Fromont*.]
Chêbe (ʃe-ʒ) *npr.* f. id.; mère ~ (Zappus)
chebli (ʃe-bli') *s/m.* Art Zabat.
Chebreiss (ʃe-brɑ'ʒ) *npr.* m. Schwebreis n, egypt. Ort (Schätz 14. 7. 1798).
chêbule (ʃe-bü'l) *s/m.* pfm. getrocknete Frucht vom zweidürigen Ectapannbaum.
chéchia, che ~ (ʃe-ʃi-a') *s/f.* rote Mütze in Tunis (Daudet).

Chéchian || (ʃe-ʃi-ʒi) *npr.* m., ~ée (ʃe-ʃi-ʒi-æ') *npr.* f. Sché'chian n, fingiertes Reich bei Diderot, Bijoux und Wieland.
chéchianien ||, ~ne (ʃe-ʃi-ʒi-ni'e', nɑ') a. u. C. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Sché'chian.
chedal: auch **chedal** (ʃe-ʒɑ'l).
Chée (ʃe) *npr.* f. la ~ id., fr. Fuß, Zufaß
chée: *abr.* = chaussée. [der Marne.]
chef [*capum für ca'put]. Zu I: ~ de bagage Gepäckmeister; ~ d'escadrons (pl.) Kommandant von zwei Schwadronen, (äfter.) Divisionär; f ~ de cuisine Werkmeister einer Brauerei; ~ d'équipe Vorarbeiter (einer Arbeiterkolonne), Schichtmeister; femme ~ Frau eines Indianerhauptlings; f ~ d'attaque Räuberhauptmann. — Zu 3: ~ P v. calotte 13 im Suppl.; ~ de cantonnement Revier-Vorwarter; ~ de partie du cercle Kassierer, bei dem der Verlierende im Klub sich neues Geld leiht. — Zu 4: auch (en) premier ~ in erster Linie; au dernier ~: a) in letzter Linie; b) aufs höchste. — Zu 5: de ce ~ in dieser Hinsicht, aus diesem Grunde.
chef-adjoint, pl. ~s-~s (ʃe-ʃe-adj-ɔ̃'nt) @, pl. ~s-~s) *s/m.* eien.: Stationsvorsteher-Adjunkt. I (schw.) erster Schweißzeiger.)
chef-cabarre, pl. ~s-~s (ʃe-ʃe-ka-ba'ra') *s/m.*
chefesse, auch ~ef. ~ (ʃe-ʃe-ʒe, ʃe-ʒe) *s/f.* 1. Vorsteherin, Leiterin, Dirigentin (eines Musikkorps). 2. Fürstin auf den Marquesas.)
chefe P (ʃe-ʃe) *s/f.* Vorstehende. [Zinet.]
chef-lieu: P v. arrondissement im Suppl. Zu 2: Departements-, (schw.) Kantons-Hauptstadt.
chef-magistrat, pl. ~s-~s (ʃe-ʃe-ma-ʒi's-tʁɑ' @) *s/m.* prov. Ober-Zustiz-Amtmann auf Serien und Gremien.
chef-plaids (ʃe-ʃe-plɑ' @ b) *s/m.* pl. ehm. feierliche Gerichtsitzungen f.
cheik-ul-islam (ʃe-ʒe-ül-i-ʃlɑ'm) *s/m.* Scheik-ul-Islam, oberster Priester der Mohammedaner.
chéromys: Cheiromys, Fingertier n, dem Eichhörnchen ähnliche Raquetier, zu den Halbaffen gehörig (Chi'romys oder Sciurus madagascariensis).
Chelard || (ʃe-lɑ'r) *npr.* m. Hippolyte-André ~, fr. Komponist (1789 — 1861).
chelder (ʃe-ʒe-lɑ'r) *s/m.* id., amerik. Käse.
Chélif, Cheliff (ʃe-ʒe-li) *npr.* m. Sché'li'f: 1. algerischer Fuß in den Provinzen Algier und Oran (Daudet). 2. algerischer Bezirk, dessen Hauptstadt Orleansville ist.
chelin || (ʃe-lɔ̃) [engl.] *s/m.* Schilling auf den Normannischen Inseln.
chellinguer: P ~ du bec, auch du couloir, du goutlot überreichenden Atem haben.
chellipoter || P (ʃe-li-pø'te') @ a. v. n. flinten.
chellén ||, ~ne ʒ (ʃe-ʒe-lé-ɑ, nɑ') a. Geologie: = préglaciaire im Suppl.
Chelles || (ʃe-ʒe) *npr.* f. id., fr. Ort (Seine-et-Marne); abbesse de ~, Name der Tochter des Regenten (18. see.).
Chelm (tšelm) *npr.* m. Chelm n, Stadt in Rußisch-Polen (Rein-Polen).
chélostome ʒ (tše-lø-ʒtø'm) [grch.] *s/m.* zo. Scherenbiene f (Chelo'stoma).
Chémery (ʃe-m'ri) *npr.* m. id. n, franz. Ort bei Sedan.
chémicago ʒ (ʃe-mi-ta'G) *s/m.* Vefreiden n der Streichhölzer mit Phosphor.
chemin [lit. cammino]. Zu 1: ~ de grande communication große Chaussee (*ant.* ~ vicinal Bigna'weg); ~ de fer à crémaillère Zahnradbahn f; ~ de fer funiculaire Drahtseilbahn f; ~ de fer de ceinture Ringbahn f; ~ de fer glissant Wasserlaufbahn f (1889); ~ de fer monorail eingeleiste Bahn; ~ de fer auch Spiel-art des Baccarat; *fig.* s'en aller

aux quatre ~s Ausflüchte machen; prov.S. ~ de St-Jacques Wildstraße f; prov. être dans les ~s de fer Geheimpolitik sein; *prov.* le ~ droit est le plus court der gerade Weg ist der beste. — Zu 3: @ Bergbau: ~ de passage Mannsfahrt f.
chemineau: 3. Erdarbeiter, der von e-m Arbeitsplatz zu einem andern wandert.
cheminée [*camina'ta]. Zu 2: a. Kam'n, schlot-artiger Riß in Zellen z.; thé. Röhre zum Durchlassen von Strängen. Zu 4: Zündkanal an Perforationsmaschinen. Zu 7: @ Bergbau: Füllrolle; Kernschacht m des Hochofens. — 9. P hoher Kirt, Zylinder m.
cheminement: zu 1: Eisenbahn: (nicht f) ~ (auch: entrainement, glissement) des rails Wandern n der Schienen.
cheminereuse P (ʃe-mi-n'ra'z) *s/f.* prov. melancholisches Weib, das beim Drehen der Spindel gesungen wird.
cheminot || (ʃe-mi-nø') *s/m.* Art kleines Brot in Turbanform, das zur Fastenzeit mit Butter gebacken wird.
Chemiquer || @ (ʃe-mi-ke') @ a. v. a. die Streichhölzer mit Phosphor befreiden.
chemisage (a-ʒa'G) *s/m.* Kochnut: Überziehen n mit e-m andern Stoffe; eien.: ~ des talus en terre végétale Bedeckung f der Böschungen mit Mutter-erde.
chemise: zu 1: f als ironische Antwort auf die Frage, wo i. ist: il est dans sa ~, et la tête et les pieds lui passent et s'écrit in seinem Hemde; *prov.* c'est ~ blanche ou blanche ~ das ist ganz gleich; *visu.* pommes de terre en ~ = p. d. f. en robe de chambre (v. chambre I); P lancer sa ~ par-dessus les moulins durchgehen, liebedürftig sein, v. von Frauen: alle Ehrbarkeit beiseite setzen; ~ P ~ ronde Zivillist m. — Zu 2: ~ de dossier Attendekel m. — 13. Spiel: P unterfe, umgekehrt liegende Karte des Patets, welche der Bankhalter in der Hand hat. 14. kleiner Kupferstich ohne Aufschrift.
chemiser: zu 1: weit e. Kochnut: überziehen. — 3. *visu.* im eigentlichen Sinne: mit einem Hemd bekleiden; ~ q. j. m. Hemden liefern.
chemisier: auch a. ouvrier ~ Hemdenarbeiter. [de ~ Art kleiner Pfeife.]
Chemnitz (tšem-niʃ) *npr.* m. id. n; pipe/
chenapan: zu 1: ~ femelle Luftbirne. — 3. P [tše. Schnaps] Branntwein.
chenâtre f (ʃe-nɑ'tr) a. sehr gut.
chêne [*caxi'nus]. Zu 1: ~cerris Zirren-eiche f; ~kermès, ~main Eiche, von welcher der Zimborer gewonnen wird; ~pédonculé Stiel-eiche; ~poirier, ~pommier v. die v. Art.; ~ touzin pyrenäische Eiche; ~vert Steineiche.
Chenebier || (ʃe-né-bi'e') *npr.* m. id. n, fr. Ort (Haute-Saône; 17. 1. 1871). [im Suppl.]
chêne-cerris, **chêne-kermès** v. **chêne**
chêne-poirier ||, pl. ~s-~s ʒ (ʃe-né-pø-ri'e') *s/m.* niedrige Eiche, welche die Form e-s Birnbaums annimmt.
chêne-pommier ||, pl. ~s-~s ʒ (ʃe-né-pø-mi'e') *s/m.* niedrige Eiche, welche die Form eines Apfelbaums annimmt.
chenfrais || (ʃe-ɑ-frɑ') *s/m.* prov.C. moderns Französisch (sd.).
chenier: 2. Fuhrmann. 3. prov. Schiffer.
chénière (ʃe-ni'e') a. und *s/f.* (toue) ~ großes Fluß-Boot mit vieredigem Hinterteil und halbhohem Vordersteil.
chenil: II. C. ~ *npr.* m. id., Zeitchrift des Jardin d'Acclimatation in Paris.
chenille: zu 1: fausse ~ Larve der Hautflügler. — 6. P Mädchen, das Bekanntschaft sucht. [Art Weib.]
chenillée (ʃe-ni-jé') *s/f.* Raupenzüchter,
chenilleur, se (ʃe-ni-jø'r, nɑ') s. *poja-*mentier-Arbeit: Chenillen-Arbeiter(in).

chenin: 2. & prov. Weißwein-Reben-art f.
chenoc f (sch'no't) a. u. s/m. schlecht; (sicher)
chenof f (sch'no't) s/m. Bett n. [Ultr.]
chénotrique f (sché-no'tri'f) [grch.] a. mit
 behaarter Blumentrone.
Chéphen, auch **ch** (fr-fröm): 2. die nach
 ihm benannte Pyramide.
Chepant (sché-pã't) npr. m. Tête de ~
 Sché'pian-Kopf, Berg im Ober-Elfaß.
cheptel: zu 1: ~ mort totes Inventar.
chéquage (sché-fa'g) s/m. Bezeichnung f des
 Gepäcks durch e-e Metall-tafel od. -marke.
chèque: 2. Chet, Metallmarke f am Gepäc.
chéqueur (sché-fè'r) s/m. Gepäc-expré'nt.
cher: zu 1: † une chère = précieuse
 (v. précieux III.). Zu II: ne pas donner
 ~ de sa vie nicht viel geben für ... 2. f sehr,
 gewaltig; v. cavalier, Suppl. I. (Savenen).
Chéran (sché-rã't) npr. m. id., franz. Staubf.
chérance f (sché-rã't) s/f. Aruntenheit.
cherbourgais, **le** (schär-bür-gã'ã) a.,
 ãã'f) a. und C. (e) s. aus; Bewohner(in)
 von Cherbourg.
cherche: zu 3: Espi: avoir cinq à ~
 fünf zu Null stehen, fünf Points haben,
 während der Gegner noch keinen Point hat.
cherchell (schär-jè'hã't) npr. m. Cherchell
 n, algerische Seestadt.
cherche-midi (schär-jè-mi-di') I. s/m. †
 Schwarzkohler. II. C.-M. npr. m. 1. rue
 du C.-M. id., Straße in Paris. 2. Milif-
 tärgegniß in Paris in der rue du C.-M..
chercheur: zu 1: O Bergbau: Neufänger;
 ~ employant la baguette Ruten-gänger.
chère: zu 3: tenir sa maison sur un pied
 de ~ delicate für gute Kost in seinem
 Hause sorgen.
Chérèphon (sché-rè'fã't) npr. m. Chérèphon,
 grch. Name, bñ. Schüler und Freund des So'crates,
 in Aristot'phanes? Wolten verpöppet.
chèresse (schä-rã't) s/f. Feuerung.
chéri (sché-ri') s/m. Sché'ri pl., religiöses
 Geseß der Wohnmehdner.
chérif: auch f, Frau, Tochter e-s Sché'rif.
chérifien, **ne** (sché-ri-fien, ã't) a. dem
 Sché'rif gebödig, sché'rifisch.
chérimolier f (sché-ri-mö'lièr), auch **ã**
 (ã) s/m. Chirimolia f, Fleischbaum
 (Ano'na cherimo'lia.) [offen halten.]
chérir: zu I: ~ une blessure eine Wunde
 chermotte (schär-mö't) s/f. prov. tiefer
 Korb. [quais (ã'tã).]
Chérokí mit Nebenformen: **ãkè** (ã'kè) und
cheron f (sch'ã'ã't) s/m. prov. = vesceron.
Chéron: dazu: (1648-1711). 2. Amédée-
 Paul ~ id., fr. Biograph (1819-81).
chérophylle f (ché-rø'fille) [grch.] s/m.
 Kerbel (= cerfeuil); ~ bulbeux knollen-
 tragender Kerbel, Kerbel-rüßchen n.
chéropotame: mit Nebenform **ãus** (fr-rø-pø-
 tà-mi'f). [s/m.]
chéroutes: auch: ~oot (beides: sché-ru't)
 chersée (sché-rã't) a. zo. vipère ~ schwe-
 dische Natter, Kupfer-schlange (Co'lubus
 chér'sea.) [pl. Land-Schildkröten f.]
chersochélon f (sché-te-lo'n) a. b) s/m.)
chersodolopes f (sché-dø-lo'p) a. b) s/m.
 pl. Land-Schildkröten f.
chersydrochélon (sché-ã-drø-kè-lo'n
 a. b) s/m. pl. Süßwasser-Schildkröten f.
chérub: zunächst: Ché'rub, satelhaftes Tier
 der hebr. Symbo'lik.
chérubin: zu I: 2. ~e s/f. tofend: Engelnchen n.
chérubinesque* (sché-rü-bi-nã't) a.
 hüßlich, pausbädig.
Chéruel (sché-rüè'l) npr. m. Pierre-Adolphe
 ~ id., fr. Geschichtschreiber (1809-91).
chérusque: III. s/f. Art großer Spigen-
 tragen für Damen, 1804 Mode.
Chester: comté de ~ Geseßire n. (pr.
 tchã'sch'ã't). [bei Bazancy.]
Chestres f (sché'st'r) npr. f. id. n. fr. Dorf

chète (sché't) s/f. prov. (Waadtland) Zug m
 von Geißern, Kobolden durch die Luft,
 Art wilde Jagd.
chétif: II. P s/m. Mauerer-kind, das dem
 Vater bei der Arbeit hilft.
chétiot, **le** P (sché'tio, ã't) a. prov.
 (auch ch'tiot) klein, jämmerlich.
chétiver f (sché'ti-ve') a. v/a. unglück-
 lich machen. [jämmerliche Stimmung.]
chétiverie (sché'ti-ve'ri) s/f. prov.N.)
chétoloxes f (te-to-lø'tch) s/m. pl. ~
 = latéralisètes. [f (Ain).]
chètuan (sché-tü-ã't) s/m. Art Notweinrebe
cheulard P (sché-lã'r) s/m. Vießtraß,
 Säuer (Zola).
cheval: zu I: Geseß: ~ de manoeuvres
 Rangierpferd n; être toujours à ~ sur
 un principe Prinzipienreiter sein; P: ~aux
 à double semelle Weine n/pl.; monter
 à ~ einen Bu'bo haben. — Zu 2: les
 ~aux de bois Karuffel n; jeu des petits
 ~aux Pferdchenpiel n, Art Woulet; le ~
 du guet das aus der Reihe der Kinder
 beim Spiele chevalier (v. ã) du guet
 herausgenommene Kind. — Zu 6: petit
 ~ Hüßisdampfmaschine; ~ électrique
 elektrische Pferdmaschine. — 8. Baccarat: Figu'r
 und Zeñn; jouer à (ou le) ~ halb und
 halb seken; P faire son ~ du corbillard
 sich aufspielen (= poser).
chevalant, **le** (schvä-lã't, ã't) a. so auf
 einander liegend, daß der Anfang des
 einen auf dem Ende des andern sitzt.
chevalat [*cabale'ttus]. Zu 5: Bilder-
 fänder; ~ (de couteau) Messerbändchen n
 (= porte-couteau); Zeqr. ~ à souder
 Lötlod; F ~ de torture Sitzbod vor dem
 Schreibpulte. [ã. tapfer.]
chevalereux, **le** (schvä-lø-rø, ã'f) f.
cheval-heure, pl. **aux** (schvä-lø'r, pl.
 schvä-lø'r) s/m. Dampfmaschine: Kohlen-
 maß n pro Pferdetrast und Stunde.
chevalier (lt. caballarius). Zu I: 1.—3:
 (in I, 3 f a. ~) le ~ du guet Kinderpiel,
 bei welchem der Ritter vor den sich ansassenden
 Kindern tanzt und eins aus der Reihe heraus-
 greift; Ritterart: ~ de mercredi j.
 der sich als Kritiker oder Protektor in un-
 bedeutenden Dingen aufspielt (nach Ménage,
 litterar. Mittwochsgesellschaft); ~s du tra-
 vail (auch ~ kados(c)h) Ritter der Arbeit,
 amerit. Arbeiter-Vereinigung. — Zu 6: P ~
 du bidet Zuhälter; ~ de la courte lance
 Schußfider; ~ de la grippe Gauner; ~
 de l'Hollado [für grec] Falschspieler; F
 ~s du parapluie Prinzen von Orleans.
 — Zu I: 9. fromage ~, auch F un ~ mit
 Zuder angemacht Quart. 10. Nagel-
 schmied. — Zu II: Paul Ch~ (1801-66).
 — Zu III: 2. ~: ~: fricassée à la
 ~ère id., besondere Art Fritasse n.
chevalier-bandit, pl. **s-s** (schvä-
 lè-bã-di') s/m. Raubritter.
chevalier-garde, pl. **s-s** (ã'ã'ã'd) s/m.
 kaiserl. russ. Garde-Kirassier. [intr. Gut.]
Chevalin (ã't) npr. m. Schmalingen n,
chevaline: zu I: boucherie ~ Pferde-
 schlächterei. Zu II: a. Pferde-Bestand m.
Chevallier: (1793-1879).
cheveau P (schvä) s/m. prov. = cheval.
chevauchage (schvä-schã'g) s/m. 1. ~
 Reiten n. 2. typ. Stummelreiten n von
 Zeilen. [für'n-Ritt m.]
chevauchée: zu 6: ~ de Walkyres Waf-
chevauchement: zu 3. ties: Reiten n von
 Knodenbruch-Guden, die sich über od. neben
 einander geschoben haben.
chevaucher [*caballica're]. Zu I: ~ sur
 son dada sein Stedenpferd reiten. Zu II: 1.
 * ~ une chaise auf einem Stuhl rit-
 tlings sitzen. [reiter, -fnecht.]
chevaudier (schvä-düè'r) s/m. prov. Pferde-

chevaux-de-bois f (schvä-dø-bø'ã't) s/m. un
 ~ ein Karuffel n; v. cheval ~ in Suppl.
Chevè (sch'we) npr. m. id., fr. Name, bñ.
 Emile-Joseph ~, Musikfèrer (1800-1864),
 Erfinder der Methode Galin-Paris..
chevelage (sché-wã'g) s/m. 1. = coiffure.
 2. ~ Anlegen n von Durchsarten an
 feichten Stellen bei niedrigem Wasserstande.
chevelure: zu I: 1. auch Stalp m.
chevène (sch'wan), **enne** (sch'wan) s/f.
 zo. Mant (= chevanne).
chevet: zu I: 8. ~ Nagelschmiede: Stük
 Eisen zur Verlängerung der zu kurz ge-
 wordenen Eisenstange.
cheveu: zu 2: se faire des ~ (gris)
 sich um et. graue Haare wachsen lassen;
 trouver des ~ à tout an allem zu
 mäßen haben; typ. schwierige oder lang-
 weilige und wenig einträglige Arbeit. —
 6. P Wort, das man in der Eile für ein
 anderes braucht. [Haar...]
chevelin, **le*** (sch'wø-lã't, ã'n) a.
chevillage: 3. Ausringen n und Reden n
 des Seiden-garns. [der das Fleißig taufen.]
chevillard: Großschlächter, v. dem die Schläch-
cheville [Körting: lt. capi'tula; Grober:
 capi'cula]. Zu I: 1. cheval de ~ Vorder-
 pferd der zwei hinter e. gespannten Pferde.
 Zu 4: ~ s pl. Wirbelkasten m/s g. —
 10. zo. bei den Hörnerträgern: Zapfen m, auf
 dem das Horn ruht. II. ~ s pl. P Weine n;
 f Brattartofeln. [v. Champmeslé.]
Chevillet (sch'wi-jè'l) npr. m. Charles ~
chevilleur: 3. ~ Ausringer des Seiden-
 garns. [n. Mänschen n.]
chevinette P (sché-wi-nã't) s/f. Herzchen
Chevrot: II. c. s/m. 1. Schaf n aus den
 schottischen Cheviotbergen. 2. ~ c., auch
 c. te f id., Stoff aus der Wolle der Cheviot-schafe.
chèvre: zu 1: prv. où la ~ est attachée,
 il faut qu'elle broute; rätiger: es muß
 sich jeder in die Lage fügen, die ihm vom
 Schicksal angeeignet ist.
chevreille (sché-wrø'le) [f v. chevreau] s/f.
 junge Ziege. [Geisenberg n, etãñ. Ort.]
Chevremont (sché-wrø-mã't) npr. m.)
chevretière (sché-wrø-tiè'r) s/f. Frau,
 welche die Krabben als Köder zurechtmacht.
Chevrel, auch **euil** (ã'vrø'l, ã'f) npr. m.
 Michel-Eugène ~ id., fr. Chemiker (1786 bis
 1889). [hen n mit Gänseleber.]
chevreuse: zu 1: 2. ~: ~: Grieszögen-
chevrier: auch Bearbeiter(in) von Ziegen-
 leber. II. nur s/m. Neben-Art in der Dordogne.
chevron: zu 1: 9. f. P von Dienen: avoir
 des ~ viele Liebhaber gehabt haben.
chevronné, **le**: zu I: 2. * ausgedehnet,
 alt und verdienstvoll. Zu II: auch ~e s/f.:
 P ~ de l'amour (ou de la galanterie)
 ausgedeihte alte Hure. [m.]
chevrotance* (sché-wrø-tã't) s/f. Sprung
chevrotant: mains ~es zitternde Hände.
chevrotin: zu 1: 4. typ. P Griesgrann;
 auch a. reizbar, jähzornig. — 5. Art
 Ziegenkäse. [haar-ähnliche Wolle.]
cheuvre (sché-wrø'le) s/f. laine ~ (Ziegen-)
Chevres (sché'br) npr. m. id. n. Ziegen. Ort
cheyre (schär) s/f. Berg-reufe. [(Vaud).]
chez [*casus, Nebenform von casa]. Zu II:
 fig. le ~ lui de ... das wo er zu Hause
 ist, sein eigentliches Element.
Chézonmie (sché-zø-nø-mi') npr. f. id.,
 tomisches Gebiät v. Charles Rénard (Paris 1873),
 auch f Art de chier genannt.
chi f (sch'i) s/m. Butterbaum.
chiade f (schä-a'd) s/f. éc. Herumstoßen n;
 Döhen n; temps de ~ Büßelwochen f/pl.
 vor dem Examen. [abquâden, büßeln.]
chialier P (schä-a-dè') a. v. ã. éc. schi
chial(iler) f (schä-a-jè-ã'ã) éc. a. v. m.
 weinen, heulen. [chiader im Suppl.]
chiarde f (schä-ã-dè') a. v. m. éc. =)

chibé (schí-be'), **line** (lí'n) P *sff.* Dirne; vgl. roche 1.
chibis | f (schí-bi') *s/m.* 1. faire ~ aus dem Gefäßgriffe entspringen, ausreißen. 2. als *int.* = attention! (Fustier).
chie [schí, Geschí]. **Zu I. 2.** être pourri de ~ äußerst fein gefeilet sein, sehr anständig und vornehm aussehen. — **Zu I. 3.** handwerksmäßige Geschicklichkeit, Maché; faire de ~ ohne Modell, nach der Phantasie malen od. zeichnen. — II. ~ nach *adv.* famos.
chicagotien ||, **ne** (schí-tá-gó-tíj', ~á'n) a. u. C. (ne) s. a. sch. Bewohner(in) von Chicago.
chicardard: v. chieoacard in Suppl.
chicardeau, **ot** | P (schí-fár-dó') *a/m.* höflich, liebenswürdig. [Inausferig.]
chichard | P (schí-fár) [chiche] *a/f*
chiche: III. *int.* *enf.* u. P brocken u. herausfordern: na! [Inausfern, hindern (Sä.).]
chichotter | P (schí-fchó-te') (Da. *v/n.*)
chichouieux | (schí-fchú-w') *s/m.* abgegerichteter Finte (Zola).
chichstrac x P (schí-fch-ftráf) *s/m.* Extremität n; corvée de ~ Scherern n der Küchen, Fegen und Reinigen n der Höfe und Aborte.
chicmann * P (schí-fch-má'n) *s/m.* Schneider.
chicoacardard ||, **ne**, auch **quen**. (weides schí-fchó-tá-dá'r, ~á'r) a. ganz famos (= chichard III).
chicorée: 7. P gezierter Frauenzimmer; faire sa ~ sich aufstellen.
chieredi (schí-fch-dí') *s/m.* prov.C. schwächlicher, zwerghafter Mensch.
chie-dans-l'eau, *pl.* ~ ~ x P (schí-dg-lo') *s/m.* Spottname für Seeemann.
chie-en-lit (auch ohne Verbindungs-) 2. unjauberer Gemütsstil, der aus dem hinteren Hofenschlüßle eines Kindes hervorguckt.
chien: **Zu I. 1.** P faire le ~ mit der Herrin auf den Markt gehen (von Dienstmädchen); les cheveux à la ~ mit wild zerhaarten Haar; † au ~ couchant Damenhaarschnitt (1780); v. Aubri. — **Zu I. 3.** P ~ aimé der einzig Geliebte; mon ~! liebste(n); mein Zierchen; ~ du commissaire Secretár des Polizeikommissars; P ~ courant Bremser, Zuhilfenahmer auf der Eisenbahn; *éc.* ~ de cour Studien-aufscher; ~ du quartier Adjutant; ~ de régiment Oberfeldwebel; ~ en schauderhaft; faire le plus ~ de ménage qu'on ait jamais fait in seinem Hause auf die hübschste Weise leben; bei Äuñtern und Sittzarten: du ~ Schwung, Dichterfeuer n, Originalität f; sacré ~ sehr starker Brantwein; du ~ P auch a) freches Maulwort; b) etwas Ausgezeichnetes, c) Prügel *pl.*; avoir un ~ pour q. in j. verlickt sein; s'oprendre du premier ~ coiffé sich in die erste Beste verliehen. — **Zu I. 4.** voilà le ~ da liegt der Haße im Pfeffer; † pendant le ~ et le loup (Sév.) = entre ~ et loup; nait jeter sa langue (Sév. auch sa plume) aux ~ a. donner ...; jamais ~ un bon ~ il ne vient un bon os, richtig: das Pferd, das den Haßer verdient, bekommt ihn nicht. — **Zu I. 6.** s'installer en ~ de fusil sur ... mit untergezoenen Beinen und borgebeugtem Oberkörper niederkauern auf ... — 8. typ. unter die Form gefallene Letter; ~s perdus ou noyés Ledenbüßer. IV. ~ ~ ne a. (auch ~) schlecht, inausferig; je ne suis pas ~ en affaires in Geschäften laß ich mich nicht lumpen; ce n'est pas tant ~ das ist gar nicht zu verachten, F das ist nicht ganz ohne; *éc.* camarade ~ hilfiger, nicht gern vorgedanger Mitthüler.
chien-berger ||, *pl.* ~ ~ (schí-bár-ge') *s/m.* Schäferhund.

chien(-)chien || P (schí-fch-fch) *s/m.* Scherzname für mein Liebfier, meine Liebste; als a. v. chien IV. im Suppl.
chiendent: zu 3: voilà le ~ da liegt der Hund begraben!; v. arracher I. 7.
chienlit (schí-g-lí') *s/m.* = chien-en-lit im Hauptwort und im Suppl.
chien-loup: 2. Wolfshund, Spiß.
chiennerie: 3. P Falschheit; Geilheit. — 4. Hundeloch n.
chiennesque * (schí-né-né) a. hündisch.
chier [f. cacare]. **Zu I:** *enf.* die Kugel nicht treffen; P ~ dans la main à q. mit j-m sehr vertraut umgehen; ~ dessus et. aufgeben; ~ dur tüchtig arbeiten; ~ sur l'œil à q. j. gründlich verachten; envoyer q. ~ j. zum Teufel schicken; faire ~ q. j. durch alberne Reden rein toll machen; gueuleton à ~ partout üppiges Mahl; P ~ dans la vanette sich nicht genieren; ~ sur le mastig gar nicht oder schlecht arbeiten; typ. P ~ dans le cassetin aux apostrophes, r-r: auf die Buchdruckerei schicken, sie aufgeben. — **Zu II:** ~ des batonnettes Unmögliches leisten; ~ des carottes = ~ des cordes; avoir ~ se a graisse magrer geworden sein.
chierie P (schí-rí') *sff.* 1. Schererei. 2. fig. großer Verdruß, Widerwärtigkeit. 3. fig. Sur m, wertloses Zeug.
Chiermerciant | † (schí-ár-mar-fch) *npr.* Feuerdant.
Chiers || (schí-ár). II. *npr.* m. le ~ id., Zirkus des Thon, der bei Sedan in die Maas geht.
Chieulles || (schí-ül) *npr.* f. id. n, Ort im Nord-Osten von Metz.
chieur: ~ d'encre oft auch Tintenkleber, Bureau-arbeiter, Schreiber.
Chievres: v. Croy. [Prot.]
chife (schí) *sff.* prov. (Norm.) Runten m)
chiffe [ar. chiff]. **Zu I:** vatikanisches Manuscript auf Lumpenpapier. — 5. f Zunge; faire corne la ~ sprechen. II. a. P *abr.* von ud = chiffonné 2. [court.]
chifferie (schí-fí-rí') *sff.* Schwäche (Gon-)
chifferlinde P (schí-fár-fch) *sff.* Schnapsm.
chifferton | P (schí-fár-té) *s/m.* Lumpensammler. [s/m. Pfeife f (= sifflet).]
chiffe † (schí-fí) *sff.* auch *et* (schí-fla')
chifon [ar. chiff]. **Zu I. 5:** auch Mädchen n mit geknüttelten Kleidern; v. rengainer im Suppl. **Zu II:** tissu ~ nicht appetitierter Stoff. [Veier (v. H.)]
chiffonie † (schí-fó-ní') *sff.* art Bettler-)
chiffonnage: 3. leichte Unpäßlichkeit, Verschmutztheit n; kleine Besorgung. 4. das Lumpensammeln, Pa. Inhalt der Lumpensammler-Kiepe.
chiffonnée f (schí-fó-né') *sff.* galantes Frauenzimmer; Zorette.
chiffonner: **Zu I. 2:** auch j. durch ungarte Äußerungen verlegen.
chiffonnier: **Zu I. 1:** = colporteur umherziehender Zell-einkäufer; auch a. Lumpensammler... **Zu II. 2:** a. Pfeife (= chiffarde). [Pfalzer, Kleinheitssträmer.]
chiffonniste (schí-fó-ní-fí) *s/m.* Haarschifferton | P (schí-fó-té) [chiffe u. avorton] *s/m.* kleines Frauenzimmer.
chiffable (schí-fra'b) a. berechenbar.
chiffrage (schí-fra'g) *s/m.* 1. Berednen n. 2. Schreiben n mit Geheimschriß, Chiffrieren n.
chiffraile (schí-fra'í) *sff.* Zahlen *pl.*
chiffre [ar. çafar Null]. **Zu I:** Reizhaus: les quatre ~s die Gegenstände, auf welche 1000 Fr. und mehr geliehen worden ist.
chiffrier: **Zu II:** 5. mit der Chiffre od. dem Namenszüge verziehen; ~ aux armes impériales dem Namenszüge das kaiserliche Wappen beifügen. — III. se ~ *v/pr.* bejiffert, berechnet werden.

chiffre-taxe, *pl.* ~ ~ (schí-fr-tá-fé) *s/m.* Strafporto-Zeichen n.
chiffreur: 2. Porzellan-maler, der Namenszüge malt. [Murrfoß.]
chignard P (schí-ní-ár) *s/m.* Brummbär,)
chignor: 2. P immer brummen, maulen.
Chignol (schí-njól) *npr.* m. prov. = Guignol.
chignoniser | (schí-njól-ní-fé') (Da. *v/a.* j. mit einem Chignon versehen.
Chi-king | (schí-tg') *npr.* m. Schifing n, ägyptisches Riederbusch.
chiliassme: ries: Chiliaßmus, Lehre vom tausendjährigen Reiche Christi auf Erden.
chiliastique (fi-ll-á-fí-tí') a. chiliastisch, auf das tausendjährige Reich bezüglich, ihm anhängend.
Chilina (schí-li-na') *abr.* von Micheline (Mérimée, Colombe).
Chill(heurs-aux-Bois) || (schí-jör-fó-bóá') *npr.* m. id. fr. Sf. (Orléanais; 3. 12. 1870).
Chillon | (schí-ja) *npr.* f. id. n. 1. Schloß bei Montreux, wo Bonivard eingetertert war. 2. marquis de ~ = Richelieu.
chillouk, **que** (weides schí-lu't) a. u. C. s. schillul'tisch, Schillul(in), Riquier-Volk im ägyptischen Sudan und Marotto.
chilodierésie ¶ (fi-ló-dí-e-ré-fí') [grch.] *sff.* Hagenfarte (= bec-de-lièvre).
Chimay: zu 2: Joseph-Philippe de Riquet, prince de Caraman, comte de ~ id., beg. Diplomat (1806-86); v. Tallien.
Chimène [span. Seme'no Si'meon]: Gemahlin des Sid.
chimer | (schí-me') (Da. *v/n.* 1. † seinen Ärgern auslassen, in Harnisch geraten. 2. prov.C. warten (Sä.).
chimère: **Zu II. 3:** b) Art Dämmerungs-Falter m. [fantastique.]
chimérique: meist nach dem s.; *Syn.* v.)
chimico... (schí-mí-to...) in 2. 3. 4. ~ legal, ~ (schí-gá'l) a. gerichtlich = chemisch; ~ social, ~ (schí-só-síal) a. chemisch-sozial.
chimie (ägyptisch kemi schwarze Erde = Ägypten); ~ végétale = phytochimie.
chimification || (schí-mí-fí-fa-fí) *sff.* Herstellung auf chemischem Wege.
chimiste: 2. † Drogenhändler.
chimiste-aéronaute, *pl.* ~ ~ (schí-mí-fí-té-ró-nó't) *s/m.* Luftschiffer u. Chemiker.
chimiste-essayeur, *pl.* ~ ~ (schí-mí-fí-té-fa-é-á-r) *s/m.* Hütten-Chemiker (mit Untersuchung der Erze oder Metalle betrautes Chemiker).
chimiste-expert ||, *pl.* ~ ~ (schí-mí-fí-té-fa-é-á-r) *s/m.* fachverständiger Chemiker.
chimois || (schí-má) *s/m.* Sieb n zu Fleischbrühe. [a. schimpa'ne-artig.]
chimpanzéen ||, **ne** (schí-pg-pg-fé'-á, ~é'n)
chingage: 2. P: a) Handel der haufierenden Trödler; b) Betrügen n durch zu hohe Angabe des Wertes seiner Ware; c) vol au ~ Diebstahl durch betrügerischen Umtausch; d) Scherz. [weilig.]
chinant ||, **ne** P (schí-ng', ~á't) a. lang-)
chinchard | (schí-fch-ár) *s/m.* art Seeffisch.
chinchilla: **Zu I:** Wolllaus f, ratten-artiges Nagetier in Peru (Erismy's Chinchilla).
chinchona (schí-fchó-na') *s/m.* 1. † Chinarinden-Baum. 2. Chinarinde f.
Chine: **Zu I:** v. encre 4; *abr.* c. = papier de C.: sur c. auf ägyptischem Papier. — III. *se* *sff.* 1. P = chingage a. u. b. im Suppl.; faire la c., aller à la c. mit einem Warenpaden haufieren gehen; † Diebstahl m. 2. [engl.] id. (spr. tchán), Hohlflücht auf der Insel Wight.
chiner: **Zu II:** 2. P bekritlem, mäfen; spaßen. — 3. P a) mit einem Paden auf dem Rücken haufieren; b) arbeiten.
chineur: 2. P Spötter. 3. P Gauflerer, vgl. mit einem von einem Egl. gezoenen Karren; ~ à la boiterie (vgl. ba im Suppl.) Knabe, der mit einem Kasten haufiert.
4. P Falscher von Pfandfahgeteln.

chinfreneau: 2. Hals- oder Kopf-schmuck.
cingalais, *ne* (schg-gä-*l* (a, *l*)) a. u. C. (e) s. = cingalais.
chinger || (schg-ge) *Qm. v/n.* sich wie Affen benehmen (Verne).
Chingéti (schg-gé-ti) *npr. m.* Schingeti n, Hauptort der westlichen Sahara.
chinique *Q* (schj-nit) a. chem. acide ~ Chi-na-säure f.
chino-californien, *ne* (schj-no-fä-l-för-nä), *ne* n. a. auf die Chinesen in Kalifornien bezüglich (Verne).
chinois: zu I: (nach dem s.). Zu II. 2: auch ~ de paravent in bemessenes. Zu II: 3. auf Mauritius: Kleinträmer. Zu III: F c'est du ~ pour lui davon versteht er nichts.
chinoisant, *ne* (schj-nä-*l* (a, *l*)) a. chinesisches redend, sich wie ein Chinese benehmend.
chinoisier || (schj-nä-*l* (a, *l*)) *Qa. v/n.* ~ jaspin = jaspiner (v. bs) bigorne.
chinoiserie: 3. Kleinigkeitsrämerci, Zopf m. 4. Schabernack m; Ungereimtheit.
chinoisier || (schj-nä-*l* (a, *l*)) *s/m.* Händler mit chinesischen Sachen.
Chintreuil (schg-tröi) *npr. m.* Antoine ~ id., fr. Bandhäftmäter (1816-73).
chiococoide *Q* (schj-ö-fo-*l* (a, *l*)) a. schnee-beeren-artig.
chioggiote, auch **chiojote** (fi-ö-(b)ö-*l* (a, *l*)) a. u. C. s. aus, Bewohner(in) von Chioggia, it. Stadt in Venetien.
chiot (schj-ö) *s/m.* Zunges n e r Hündin.
chiottes || P (schj-öt) *s/f. pl.* Abtritt m.
chipe P (schjip) *s/f.* 1. Stibichen n. 2. boire ~ sur chope einen Schoppen nach dem andern leeren.
chippete: 2. F = lesbienne (v. lesbienn II).
chিপate (schj-pä-tä) *s/m.* kleinliche Zänkere.
chipotier *int.* chipp-. Zu II: 2. P oberflächlich essen, hoch fauen; ~ la viande am Fleische herumknabbern.
chippewayan, *wayane* (schj-pä-wä-*l* (a, *l*)) n., *ouais, ouaise* (schj-ö-*l* (a, *l*)) a. u. C. (e) s. = Chippewäen.
Chippeways (schj-pä-wä-*l* (a, *l*)) *npr. m. pl.* Nebenform von Chippewäys; le *any* die Sprache der Chipawäys.
chiquage: 2. F Lüge f, Geschwätz n; planche au ~ Weichfußl.
chiquarder (schj-*l* (a, *l*)) = chicarder.
chique: zu II. 2: P cela ne vaut pas une ~ das ist nicht einen Pfifferling wert. Zu II. 3: P couper la (ou collar sa) ~ à q. j-m das Maß stopfen; couper la ~ à quinze pas sich schon von weitem durch den Geruch bemerklich machen. — 6. P leichter Kaufsch; üble Laune. 7. F r Kirche.
chiqué P (schj-*l* (a, *l*)) a. fein, elegant, nobel.
chique-avoine, *pl.* ~ F (schj-ä-*l* (a, *l*)) *s/m.* Pferd n, Gaul. [Que im Suppl.]
chiquement (schj-*l* (a, *l*)) *adv.* zu chi-
chiquer: zu I: 3. F ~ (conte) lügen. Zu II. 2: Materei: mit mehr Geschick als Korrektheit malen, ohne die Natur zu studieren (vgl. chic I. 3 im Suppl.). Zu II: 4. verzeihen. [s. 2. † Reinspiel.]
chiquette: in gleichem Sinne: par petites
chiqueur: zu 2: ~ de blanc Zuhälter. Zu 3: handwerksmäßig, ohne Modell arbeitender Maler.
chiquiteén: 2. ~ u. C. (ne) s. (zu den) Chiquitos-Indianer(n) Südamerikas gehörig). In Ethen im Suppl.
chiquito (schj-*l* (a, *l*)) a. u. *s/m.* = chiqui-
chiquotte (schj-*l* (a, *l*)) *s/f.* Peitsche aus Ziegen- oder Ziegenhaar. [s. m. heringsartiger Fisch.]
chirocentre *Q* (schj-rö-*l* (a, *l*)) [grch.]
chirognomonie (fi-rö-gnö-mö-ni) [grch.] *a.* *s/f.* id., Kunst, den Charakter der Personen aus dem Beschauen ihrer Hand zu erkennen.

chirognomonique* (fi-rö-gnö-mö-ni) a. auf Chirognomonie bezüglich.
chirographier (fi-rö-grä-*l* (a, *l*)) [grch.] *v/a.* die Urkunden abschreiben.
chiromanie (fi-rö-mä-ni) *s/f.* Dnanie.
chironomys *Q* (fi-rö-mi) *s/m.* zo. = chironomys.
chiron: 2. prov.S. Holzwurm.
chironnage (schj-rö-na) *s/m.* prov. Wurm-mehl n. [Holzwurm beschädigt.]
chironné, *ne* (schj-rö-ne) a. prov. vom
chiropédie (fi-rö-pé-*l* (a, *l*)) [grch.] *s/f.* Hand-
chirurgie. [zu einer chirurgischen Kur sein.]
chirurgie: P être en ~ im Krankenhaus
chirurgien-dentiste, *pl.* ~s. (schj-rür-*l* (a, *l*)) *s/m.* Wund- und Zahn-
chirurgien-médecin, *pl.* ~s. (schj-rür-*l* (a, *l*)) *s/m.* Wund-arzt, der zugleich Arzt ist.
Chiselhurst (schj-*l* (a, *l*)) *npr. m. id. n.* (vpr. schj-*l* (a, *l*)) Wohnort Napoleons III. nach seiner Überführung nach England.
chiselhurstienner (schj-*l* (a, *l*)) *Qa. v/n.* einen bonapartistischen Jahrestag feiern.
chiselhurstiste (schj-*l* (a, *l*)) a. u. C. s. bonapartistisch, Bonapartist(in).
chisseur (schj-*l* (a, *l*)) *s/m.* Kaufbold (= ferrailleur).
chit (schj) *int.* pft zischender Ton, mit dem man j-s Aufmerksamkeit auf sich zieht, (= psiti); les demoiselles ~ du Palais-Royal die im Palais Royal die Herren anlockenden Französinnen.
chitine *Q* (fi-ti) *s/f.* chem. Chitin n, Insekten-Gewebe n (Grundbestandteil der Insekten und Gliedertiere überhaupt).
chitineux, *se* *Q* (fi-ti-nö) a. chem. chitin-haltig.
chiton (fi-tä) [grch.] *s/m.* Chiton: 1. grch. Unterkleid; 2. zo. v. Hauptwort.
Chivry (schj-wi) *npr. m.* sauce ~ = sauce à la ravigote (v. bs).
chkipe (schjip) a. langue ~ Albanesisch n.
ch. l.: *abr.* = chef-lieu.
Chladni (flä-dni) *npr. m.* Ernest ~ id., böhm. Physiker (1756-1827); de ~ d'la'bnisch.
chlamy(do)phore *Q* (flä-mi-(dö-)fö) [grch.] *s/m.* Mantelträger n, Kompositen in Ägypten (Chlamydo-phora). [Kräfer.]
chlamys *Q* (flä-mi) [grch.] *s/m.* zo. Chlamys
chloracétique *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) a. chem. chlor-essigsauer; acide ~ Chlor-essigsäure.
chloracétisation *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) *s/m.* *s/f.* méd. Betäubung durch Chlor-essigsäure. [Chloral.]
chloralum *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) *s/m.* chem. = chloralum, *ne* *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) a. mit Chloral (bereitet). [lich grünl.]
Chloral... in Zsg.: 2. *Q* u. zo. grün-, gelb-
chloro-argentate *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) *s/m.* chem. Chlor-silber n.
chloro-aurate *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) *s/m.* chem. Chlorgold n, Gold-chlorid n.
chloro-borure *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) *s/m.* chem. Chlorbor n, Verbindung v. Bor mit Chlor.
chloro-bromure *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) *s/m.* chem. Chlorbrom n. [grünfruchtig.]
chlorocarpe *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) [grch.] a.)
chlorocéphale *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) [grch.] a.)
chloroforme: vol au ~ Diebstahl an Eisenbahnreisenden, die man betäubt.
chloroformiser, jetzt mehr gr. ~er.
chlorogénique *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) [grch.] a. acide ~ = acide caféstannique (v. bs, spt.).
chlorogonion *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) [grch.] *s/m.* zo. Infusorien-art.
chloro-hydrargyrate *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) [grch.] *s/m.* chem. Chlor-quecksilber n.
chloro-iodure *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) *s/m.* chem. Chloriodid n. [In. zo. grün u. weiß.]
chloroleuque *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) [grch.] a. *Q*

chlorométhyle *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) [grch.] *s/m.* chem. Methylchlorid n.
chlorométhylène *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) [grch.] a. chem. mit Chlor-methyl verbunden.
chlorométrique *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) [grch.] a. zur Chlor-messung (gehörig).
chlorophosphate *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) [grch.] *s/m.* chem. chlorophosphorsaures Salz.
chlorophyllien, *ne* *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) [grch.] a. chem. Blattgrün-...
chlorophyllifère *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) a. blattgrün-haltig.
chlorophyllin, *ne* *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) [grch.] a. chem. chlorophyll-haltig.
chlorops *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) [grch.] *s/m.* zo. Roggenfliege (Chlorops lineata).
chloroptère *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) [grch.] a. zo. mit grünlichen Flügeln oder Schwümmen fliegen. [a. mit grünlichen Adren.]
chlorostachyé *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) [grch.]
chloroxycarbonique *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) [grch.] a. chem. acide ~ Chlor-fohlen-oxycgas n, Bosphengas n.
chloroxylinique *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) [grch.] a. chem. acide ~ Chlor-oxylin-Säure f.
chloroxylon *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) [grch.] *s/m.* Seidenholz n vom Himalaya (Chloroxylon Swietenia).
chloruration *Q* (flö-rä-*l* (a, *l*)) [grch.] *s/f.* chem. 1. Chlorur-gehalt m. 2. Umwandlung in Chlorür.
chlorure: ~ de chaux Bleichpulver n; ~ d'hydrogène Chlorwasserstoff; ~ de sodium Chloratrium n, Kochsalz.
chnique, *et* v. chénique, &.
choc: zu I: armes de ~ Stoßwaffen f/pl.
Chochones (schj-*l* (a, *l*)) *npr. m. pl.* Schöpfhütten, indianischer Stamm.
choconophe: auch *s/m.* reicher Fremder.
chocolat: zu I: ~ Menier, ~ Suchard Schokolade aus den Fabriken von M., S.; ~ en poudre Krümel-Schokolade; F médaille en ~ St.-Ge'lena-Medaille f. — 2. Bauernfänger, Schleppe.
chocolaterie: 2. *s/pl.* Schokoladen-waren.
chooote: 2. fetter Knochen bei den Zumpen-fammern. [Indischer Diener.]
chocra (schj-*l* (a, *l*)) *s/m.* (auf Mauritius) kleiner
Chodruc-Duclos || (schj-drü-dü-*l* (a, *l*)) *npr. m. id.*, reicher Pariser Sonderling, der verlampt ging († 1842). [Titel des Zäufun.]
chogoun (schj-gu) [japan.] *s/m.*, jetziger
Choin || (schj-*l* (a, *l*)) *npr. m.* Marie-Joly de ~ id., angekrante Waitresse des Dauphin, Sobnes Ludwig XIV. († 1744).
choir: jetzt wieder gr. [schj-*l* (a, *l*)] Ort (Zura).
Choindeze || (schj-*l* (a, *l*)) *npr. m.* Schwende n,
choisel † (schj-*l* (a, *l*)) [b.l. closellum] *s/m.* Art Baffermühle f.
Choiseul: vfr. Charles de ~, comte du Plessis-Praslin, Marschall von Frankreich (1663-1626); und dessen Neffe: César, duc de ~, sieur du Plessis-Praslin, ebenfalls Marschall von Frankreich (1698-1675).
choisir [a/d. kausjan tiefen]. Zu II: *prv.* auch qui ~ à le pis. [wählit.]
choisseur (schj-*l* (a, *l*)) *s/m.* j. der aus-
choix [a/d. kausjan tiefen]. Zu I: à ~ wenn man die Wahl hat.
choke-bored (schj-*l* (a, *l*)) [engl.] *s/m.* ge-zogener Zintenlauf, der sich nach vorn verengt.
chole (schj-*l* (a, *l*)) *prv.* Spiel n mit einem großen Wall; vgl. choulter im Suppl.
cholète *Q* (flö-*l* (a, *l*)) *s/m.* = cholate.
choléd(og)raphe *Q* (flö-*l* (a, *l*)) [grch.] *s/m.* Gallenbeschreiber.
cholélithase *Q* (flö-*l* (a, *l*)) [grch.] *s/f.* path. Gallenstein-Beschwerden pl.
cholem *Q* (flö-*l* (a, *l*)) *s/m.* vter. gr. Cholem, einer der Hotalpunkte, gebildetes ö.
choler || (schj-*l* (a, *l*)) *v/a.* Große-spiel: den Ball schlagen; v. cholette im Suppl.

choléra, a. co.: 2. P Zink(blecher); **cholérique**: schlechtes, ungesundes Fleisch.
cholère † (to-lä-r) *s/f.* = colère.
cholériseur †* (to-lä-ri-fé) *o/a. v/a.* zornig machen.
Cholet: II. c. *s/m.* I. a. in der Stadt Cholet fabrizierter Stoff, v/a. zu Zakenmachern. 2. rotes Tuch der Vender. 3. P seines Weißbrot.
choletais, a. e (schö-l'ä) *o/a.* a. und C. (e) s. aus, Bewohner(in) von Cholet.
cholette: 3. P beim Große-spiel: ei-förmiger Ball aus Buchsbaumholz, der mit dem Kridelhammer weiter geschlagen wird.
chaleur P (schö-l'ä-r) *s/m.* Croffe-spieler.
Chollet (schö-lä) *npr. m. id.*, Venderer Futurer († 1793). **[Gallen-Ausföerung.]**
cholorrhée *o* (to-lä-ré) *[grch.] s/f. méd.)*
cholose: 4. path. Gallenleiden *n.*
chom *o* (schö) *s/m.* = chon im Suppl.
chômage: zu 1: aus Streif, Ausfand; *o* frais de ~ Ausfandskosten *pl.*
chômer [Diaz: it. calma; Kötting: it.-grch. cau'ma]. Zu I. 2: Zeleg.: sich im Zustand der Ruhe befinden (von der Zeitung).
chômeur (schö-mö-r) *s/m.* feiernder Arbeiter.
chon (schö) *s/m.* *o* wahlantäugiges Brett, auf die Weisfale folgendes Brett. II. C. *n. d. b. f.* *dim.* von Fanchon, Françoise.
Chonchetto (schö-schä-tö) *npr. f. id.*, Roman von Prévost.
chondrostome *o* (schö-drö-schö-m) *[grch.] s/m.* zo. Knorpelmaul *n* (Zifch).
Chopard (schö-pär) *I. npr. m.* Françoise ~ id., fr. Geiruz (1750-1795). II. c. *s/m.* chir. Fuß-Amputation *f* nach Choparts Methode.
chope: II. a. prov. zu reif, molsch.
choquée (schö-pé) *af. monnaie* ~ nicht vollgewichtiges Geld.
choper: zu 1: F abfaffen (von der Polizei); se faire ~ verhaftet werden. — 3. *éc.* im Laufen greifen. 4. P ~ eine botte ohne Wohnung mieten.
Chopin: zu I. 2: Kies: Sohn des 1770 in Nancy geborenen Nicolas ~, der 1787 nach Polen ging († 1841); Fr. ~ wurde bei Warschau geboren (1810), u. Fr. II. c. 2: auch Gewinn, gutes Geschäft.
chopine: 4. † Piquet: n'avoir ni tierce ni ~ nichts haben, was zählen könnte.
Choppart (schö-pär) *npr. m.* Les Aventures de Jean-Paul ~, vortreffliche Zugend-schrift von Louis Desnoyers, erschienen 1836.
chopper: zu 1: *fig.* von Mäßen: sich verhehen, fallen.
choquette P (schö-ko't) *I. s/f.* Bequemlichkeit. 2. c'est de la ~ das ist vortrefflich, einträglich (vgl. chochette im Suppl.).
choral: zu I: 3. Gefangerein.
chordhorisch *o* (schö-dö-rif) *[grch.] a.* mit dünner langer Wurzel.
chorège: auch Chorführer in der Zeitge.
Chorges (schör) [lt. Catur'riges] *npr. f.* id. *n.* fr. Ort (Hautes-Alpes).
chorier *o* (schö-rie) [C. ~, Einführer des Reufißes in Frankreich] *s/m.* = maillechort.
chorionitis *o* (to-ri-ö-ni-tif) *s/f.* path. Lederhaut-Entzündung.
chorisanthérie *o* (to-ri-fä-ti-rif) *[grch.] s/f.* Klasse der Pflanzen mit getrennten Staubbeuteln.
choriso(-)lépide *o* (to-ri-fo-lé-pi'd) *[grch.] I. a.* mit abgeforderten Schuppen. II. *s/f.* Hülle aus abgeforderten Schuppen.
chorismètre (to-ri-fo-mä'tr) *[grch.] s/m.* Entfernungsmesser (Zentrum). [Hunf.]
choristique (schö-tif) *[grch.] s/f.* h. a. Tanz-
Choron (schö-rö) *npr. m.* Etienne ~ id., fr. Musik-Schriftsteller (1772-1834).
choroptène *o* (to-rö-ptä'n) *[grch.] zo. a. u.* *s/m. pl.* auf dem Felde lebende (Vögel).

chortologie (schö-tö-lö-gi') *[grch.] s/f.* = chortonomie.
chose: zu 1: leçons de ~ s Anschauungs-unterricht *m* in den Elementarstufe; en metant les ~s au pis im schlimmsten Falle; *prov.*: il n'y a que des ~s oubliées nichts Neues unter der Sonne. — Zu 5: dire le mot et la ~, genauer: das Ding beim rechten Namen nennen; euphemistisch: un pot plein de la ~ fut vidé ein mit Menschenkot angefüllter Topf. — Zu 12: voyons, peu ~ Sie da, Herr!; le général C. ~ co. Name für Boulanger (um 1880). — Zu 13: P avoir la ~ de ... die Freundlichkeit, die Ehre haben zu ...; Anstandsgefühl *n*; † règle de la C. ~ Regel-Ges., Weisheit (so im 15. s. genannt). — II. a. P sonderbar, eigentümlich; traurig; gerührt; je me sentis tout ~ mir ward ganz seltsam zu Mute.
chosiste * F (schö-fif't) *s/m.* Anhänger Boulanger's (v. chose I. 12 im Suppl.).
Chott (schöt) [ar.] *s/m.*, v. s. (schöt) *s/f.* Schott *n*, Salzsee in der Sahara.
chou: zu 1: ~ frisé, ~ de Milan Wirfing-töhl; v. bavarois im Suppl., feuille 1; ~ colossal schwindelhaftes Unternehmen; typ. P aller ~ pour ~ Zeile auf Zeile halten; être dans les ~ mit f-r Arbeit im Rückstand sein. — 6. P co. Rasenpopel.
Chouan: ~ne f zu Chouan I. b u. c.
choubersky (schü-bär-ff) [C. ~ Schuberfski, Erfinder (1837-92)] *s/m.* (poêle) ~ fahrbarer Regulier-Füll-öfen.
choubra (schü-bra) [ruff.] *s/f.* Umhang *m* für Damen. [Laren *m.*]
choucarde P *o* (schü-kä'rd) *s/f.* Schieb-
chou-chou: 2. *o* = chayotte.
chou-colza *o* (schü-köl-ja) *s/m.* = chou (v. ds I) colza.
choucroutard †* (schü-fru-tä'r) *s/m.* = tête de choucroute (v. ds).
Choucroutland P (schü-frut-lä'd) *s/m.* verächtlich für Deutschland *n.*
choucrouman(n) P (schü-frut-mä'n) *s/m.* = tête de choucroute (v. ds).
chouette: zu I. 1: v. malin 3. Zu I: 4. † Art Kopfsuß (17. s.). Zu III: F être ~ verhaftet werden. [souhaiter.]
chouetter P (schü-ä-te) *o* b. *v/a.* = chouffik, ~ (ek) (schü-lif) [dtfch.] *s/m.* = choulqueur; a. weiß, schlechter Arbeiter.
chouffiquer P (schü-fl-te) [dtfch.] *o/a.* v/n. und v/a. stümperhaft arbeiten, (ver-) pflücken. [Länderen Handwerken.]
chouffiqueur: weiß. Stümper auch inf
chouia-chouia *o* P (schü-ä-ä) [ar.] *adv.* so so, ganz gemächlich.
chouine P (schü-in, a. schün) *s/f.* 1. Kartenspiel der Bauern in der Beauce. 2. garstige Nacht-eule (Zaunzimmer).
choula P (schü-la) [dtfch.] *s/m.* Zuden-schule *f*; Synagoge *f*.
chouler (schü-le) *o/a.* v/a. prov. (Norm.) 1. sößen, treiben. 2. mit einem großen Lederball spielen (vgl. chole).
choumacre P (schü-mä'tr) Nebenform von choumac.
choumaquer P (schü-mä-ke) [dtfch.] *o/a.* v/n. Schuhmacher-Arbeit machen.
chourinage (schü-ri-nä-g) *s/m.* Abschlagen *n* mit einem Messer, Ermordung *f*.
chourinard P (schü-nä'r) *s/m.* = chourineur.
chouriniculture F (schü-ri-ni-kül-tür) *s/f.* Herausstreichen *n*, Ausschneiden *n* von Moralthaten in Zeitungen.
chouter P (schü-te) *o/a.* v/a. = caresser.
chou-vache, *pl.* ~ (schü-wä'f) *s/m.* Palm- oder Stangen-töhl, hoher Köhl.
Chouwaloff (schü-wälö'f) *npr. m.* Schü-wäl'off, russ. Name.

chouwer *o* (schü-wär) *s/m.* zo. moluf-tische Karpsen-art.
chrétien: zu I. 1: nom ~ Taufname *m.* Zu I: 5. lait ~ etaufte Milch. Zu II: 3. † prov. S. Ausfänger.
Chrétiennot (fre-tiä-no') *n. d. b. m. dim.* von Chrétien (v. chrétien III.).
chrétienté: 2. christliche Gemeinde in nicht christlichen Ländern.
Christadelphiens (tri-ftä-dä-l-fif) *o* b) [grch.] *s/m. pl.* Christadelphier, engl. Sette.
christianisation (tri-fti-ä-ni-fä-fif) *o* *s/f.* Christianisierung, Bekehrung zum Christentum. [Chrétienté 1.]
christianisme: 3. Christenheit *f* (= Christen) *n.* Christian.
Christofle (tri-ftö'f) *npr. m.* Charles ~ id., franz. Fabrikant von Asenide (1805-63); v. argenterie.
christologique (tri-ftö-lö-gi') *a.* christologisch, auf die Christuslehre bezüglich.
chromateur *o* (tro-mä-tö'r) [grch.] *s/m.* Arbeiter, der bei f-n Erzeugnissen Chromverbindungen verwendet.
chromatidrose *o* (tri-drö'f) [grch.] *s/f.* path. blauer Schweiß (= sueur bleue).
chromatiser (tri-tif) [grch.] *o/a.* I. v/a. 1. regenbogen-farbig streichen. 2. *o* chromatisch machen. — II. se ~ v/réfl. sich regenbogen-artig bunt färben.
chromatodysopie *o* (tro-mä-tö-dif-fö-pif) [grch.] *s/f.* path. Schwierigkeit, die Farben zu unterscheiden.
chromatographie *o* (tro-mä-tö-grä-fif) [grch.] *s/f.* Farbenlehre.
chromatophore *o* (tri-tö-fo'r) [grch.] an. Färbung gebend, die Hautfarbe erzeugend.
Chromatopseudopie *o* (tro-mä-tö-pfö-dö-pif) [grch.] *s/f.* Falschsehen *n* in Betreff der Farben, als Sehfähigkeitsmangel.
chromatopsie *o* (tro-mä-tö-pfö-pif) [grch.] *s/f.* path. Farbensehen *n*.
chromo (tro-mö) [grch.] *I. s/m.*, v. s. *s/f. abr.* = chromolithographie u. chromatographie (v. Hauptwort und Suppl.). — II. *npr. co.* général C. = Boulanger.
chromolithographier *o* (tro-mö-li-tö-grä-fif) [grch.] *v/a.* chromolithographieren (in farbigem Steindruck ausführen).
chromométré *o* (tro-mö-mé-trif) [grch.] *s/f.* Farbenmessung.
chromosphère *o* (tro-mö-pfä'r) [grch.] *s/f.* Chromosphäre (äußerer Ring der Sonnen-Photosphäre).
chromosphérique *o* (schö-ri-f) *a.* chromosphärisch, zur Chromosphäre gehörig.
chromotypographie *o* (tro-mö-ti-pö-grä-fif) [grch.] *s/f.* Buntdruck *m*.
chromovitrail †*, *pl.* ~aux (tro-mö-wi-trä', tri'v' *o* b) *s/m.* täuschende Nach-ahmung bunter Fenster-scheiben.
chroniquailler †* (tro-ni-kä-je') *o/a.* v/n. für die Zeitungschronik schreiben, Bericht erstatten.
chronique: zu 3: (Wochen- oder Tages-) Chronik od. Bericht *m*; v. boulevardier I.
chronographe: 4. Chronograph, die Zeit selbst registrierender Apparat; ~ à étincelle Zünden-Chron.; Minutenzähler für Wetzenennen. [Meter gemacht werden.]
chronométrie: 3. † Ort, wo Chrono-
chronoscope: 2* Zeleg.: Chronoskop *n*, Instrument zur Beobachtung sehr kleiner Zeiträume.
chrysalidaire *o* (tri-fä-li-dä'r) [grch.] *a.* zo. auf Schmetterlings-Puppen bezüglich, Puppen-... [auch *fig.*.]
chrysalide: II. a. im Puppenzustand
chrysaniline *o* (tri-fä-ni-li'n) *s/f.* orange Anilin-farbe.
chryside (tri-fid) [grch.] *s/f.* zo. (noctuelle) ~ Messingplatt, nachfalter (Noctua chrysis; = vert doré im Suppl.).

chrysitrichées ♀ (tri-fri-tri-le' @b) [grch.] s/f. pl. Goldhaar-Geyrengräser n.
chrysi-thrix ♀ (tri-fri-tri'f) [grch.] s/m. Goldhaar-Gras n. (Chrysi-thrix capensis). [Reichtum geboren.]
chrysogène * (tri-fri-qā'n) [grch.] a. im chrysolines: aus Ides (a.m.-f' @b).
chrysomite ♀ (tri-fri-mi't) [grch.] s/m. zo. Fünfen-Art (Chrysomitris trichis).
chrysostose ♀ (tri-fri-hi'o'f) [grch.] s/m. zo. Glanzfisch; ~ lune Gotteslächß (Lampris gutta'tus).
chrysoluidine ♀ (tri-fri-to-li-i-bi'n) s/f. chm. Verbindung des Kohlenwasserstoff-Geby'n mit Zoluidin. [Chotement.]
chuchotage (schü-schü-ta'g) s/m. = chuchoter [int. st.]. 2. leise zwitschern, von Vögeln, Heimchen zc.
chuintement | (schü-tm'g) s/m. Zischeln n, Eigentümlichkeit f der Zischlaute.
churrus (schü-rü'f) s/m. Churrus, das herausgehende Gatz des indischen Danes.
Chusan | (schü-sa) npr. n. Schusan n, chinesische Inselgruppe.
chusanaïs, ae (schü-sā-nā' @a, @f) a. u. C. (e) s. von, Bewohner(in) von Schusan n.
chut [st. st.]. II. s/m. (pl. inv.) auf: fill: on entendit deux ~ man hörte zweimal ~ ruhig | ~ ruhen.
chute zu 1: chute de sa belle ~ ganz gehörig hinfallen; ♂ Electr.: ~ électrique elektrisches Gefäß; co. ~ d'estime nach succès d'estime gebildet: nicht zu starker Abfall. Zu 3: Sturz m-e's Handlungskreis. Zu 6: Zischerei: geschmitzter oder kupferner Zierat oben an e-m Wandpfeiler, a. am Fuß v. Wänden zc.
chuter: zu 1: faire ~ zu Fall bringen.
Chy: v. Gnoles.
chyzique ♀ (schü-zi'f) a. chm. = hydrocyanique; acide ~ Blau-säure f.
chyle: f se refaire le ~ eine gute Nachzeit halten.
chymocarpe ♀ (schü-mö-kä'p) [grch.] s/m. Saftfrucht-Kapuzinerkresse f (Chymocarpus pentaphyllus).
chymosine * ♀ (schü-mö-si'n) [grch.] s/f. chm. Chymosin n (Stoff in der Speck, der das Gerinnen bewirkt).
chyprer * P (schü-pr'e) [nach der Besetzung Cyprer durch die Engländer gebildet] Da. v/a. maufen (= chipper). [Cigarette.]
cibiche, auch ~ge P (bi-bi'ch, @b'g) s/f. cible: 3. rundes Glasstück.
Cibot | (bi-bo) npr. m. François ~ id., fr. Waler (1799-1877).
ciboulot | P (bi-bi-lo') s/m. Kopf.
cicerone: bism. auch s/f. Führerin.
cicéroner * (tchi-tsché-ro-ne', auch: bi-bé-ro-ne') Da. v/a. ~ q. j-m als Cicero ne dienen. [Injide Beredsamkeit (Diderot).]
cicéronerie (bi-bé-ro-n'ri) s/f. cicéronia-
cid: bism. ohne Artikel; im Reime bism. auch bi.
ci-devant: zu 1. 2: auch a. inv. ce ~ sau-
 vage dieser ehemalige Wille. Zu II: ~
 [jeune] Gräz. [P'w'g's.].
Cidippe (bi-di'b) npr. f. Cidippe, Schwester
cidriere (bi-dri-ri') s/f. Ciderkelterei.
ciel: zu 7: thé. ~ ouvert zur Bedachung f
 der Bühne; esp.: charger à ~ ouvert auf
 dem freien und öffentlichen Ladegeldes
 verladen. — 8. ♀ arbe du ~ Gingslobaum,
 Romf're (Ginkgo bi'loba); géogr. Mon-
 tagne du C. Götterberg (Mongo-ma-Lobat
 in Kamerun).
cierge: zu 1: ~ dormant große bei
 Verdigungen getragene und in der Kirche
 neben der Bank des Verstorbenen auf-
 gestellte Kerze. Zu 3: ♀ ~ Kerzenkattus
 (Ce'reus); ~ pascal Oster-K.; ~ géant ou
 gigantesque Riesen-K. (Ce'reus giga-
 nteus). [Rind n].
cig f (big) [abr. von cigale 4] s/f. Gold/

cigale [schwed. qvittra zwitschern]. Zu I:
 5. P Cigarre. II. la C. id., Name eines
 provenzalischen Dichter-Vereins in Paris.
cigaler (bi-gä-le') Da. v/n. wie eine Zi-
 tabe schreien.
cigalier |, ~ère (bi-gä-lie', @ä'r) I. s/m.
 Mitglied n des Vereins la Cigale. II. a.
 auf den Verein la Cigale bezüglich.
cigalisant |, ~e * (bi-gä-li-sä', @ä't) a.
 zum Verein la Cigale gehörend.
cigalou (bi-gä-lu') s/m. prov. zo. Sing-
 ober Manna-zitade (Cica'da Orni).
cigaretteuse * (ä-rä-ti'f) s/f. Cigaretten-
 macherin. [macherin (= cigarière).]
cigareuse (bi-gä-ré'f) s/f. Cigaretten-
cigarié |, ~ère (bi-gä-ré', @ä'r) I. s. u. a.
 Cigarrenmacher(in); ouvrier ~ Cigarren-
 arbeiter. — II. ~ère s/f. Werkstätt für
 Cigarrenfabrikation.
cigarillos, ~tos | (bi-gä-ri-lo'f, @o'f) s/m.
 Cigarrito, in ein Zafaltblatt gewickelte Cigarette.
cigaro f (bi-gä-ro') s/m. kleine Cigarre.
cigarotype * (bi-gä-rö-ti'p) s/m. Form f
 zur Anfertigung von Cigarren und Ciga-
 retten (= moule à cigares, à cigarettes).
cigogne: zu 4: f dab de la ~ Derktaot's-
 anwalt m. — 5. ✕ P Dragoner m, Rü-
 rasser m. [im Suppl.]
cilice: vsp. auch Bußgürtel; vgl. auch Cilicio
Cilicio: bei Garnier die Rebenform ~ce.
cilicisme ♀ (bi-li-pi'f'm) s/m. die den
 Cilicieren eigentümliche Art, sich griechisch
 auszubilden, zB. bei Scantus.
cimaise: nach A. 78. besser als cymaise. Dazu:
 placer un tableau sur la ~ ein Gemälde
 über dem Kamin in Brusthöhe anbringen,
 also an einem hervorragten Platze, wo jeder es
 deutlich sehen kann.
cimate f (bi-mä't) s/f. Prije Zafat.
cimbèce ♀ (bi-bè'f) [It.] s/m. Keulen-
 (blatt-)Wespe f (CimbeX).
cimbrien |, ~ienne (bi-bri-ä', @ä'n), †
 ~ois, ~oise (ä-brä' @, @ä'n) a. cimbrisch.
cimeau (bi-mo') s/m. 1. Fortwiesen: Baum-
 gipfel, Zopf-ende n. 2. Wipfelstange f,
 ch. Fallstange f (abgehörter Baum oder
 Baumzweig, an dessen Fuße die Lockhölz
 angebracht sind). 3. prov. C. auch ~ce (bi-mé')
 s/f. Gezweig n am Gipfel alter Bäume.
ciment: zu 1: ~ de laitier Schlacken-
 Cement. [ma'g] s/m. Diamant-Ritt.
ciment-diamant |, pl. s. ~ (bi-mä-di-ä')
cimentage ♂ (bi-mä-tä'g) s/m. Stein-
 schneiderei: Befestigen n des zu bearbeitenden
 Steines auf einem kleinen Stode.
cimetaire † (bi-mi-tä'r) s/m. = cimeterre.
cimetiéreux, ~se * (bi-mi-té-ré' @a, @f)
 a. Kirchhofgedanken erweckend, traurig.
cimetériste (ä-m-té-ri'f) s/m. Malar von
 Kirchhöfen. [band n; Gängelband n.]
cimois (bi-mä' @b) s/m. pl. prov. Widel-
cinabrifère (bi-nä-bri-fä'r) a. zinnober-
 haltig. [Cinabarin.]
cinabrin |, ~e ♀ (bi-nä-brä', @ä'n) a. =
cinare, ~e ♀ (bi-nä-ré') [grch.] a. und ~es
 s/f. pl. artichodnen-artige Pflanzen.
cincarat | (bi-kä-ra') s/m. Kochtun: Art
 Brühe f, Sauce f.
Cincinnati: vsp. Lucius Quinctius ~ id.,
 römischer Consul und Diktator (um 460 v. Chr.),
 oft als Typus eines Mannes, der sich von einem
 hohen Posten zurückzieht und ganz einfach lebt.
cinématique: II. a. □ kinema'tisch, auf die
 Lehre von der reinen Bewegung bezüglich.
cinéraire: zu II: ~ des marais Sump-
 fchenkraut n (Cinera'ria pala'stris).
cinétique ♀ (bi-ne-ti'f) [grch.] I. a. fine-
 tisch, Bewegungs-... II. s/f. Kinetik,
 Lehre von der Bewegung.
cinglant, ~e (bi-glä' @a, @ä't) [cingler II.]
 a. peitschend, gepeitsch, fig. rauh, scharf,
 streng.

cinglée * (bi-gle') s/f. Tracht Schläge.
cinglon * (bi-glä') s/m. Peitschenhieb.
cingulifère ♀ (bi-gü-li-fä'r) a. zo. gürtel-
 tragend, gegürtelt.
cini (bi-ni') s/m. zo. Girflig, Finten-Art
 (Pingu'la seri'nus).
cinnaalmo (bin-näl-mä't) s/m. Name e-s
 fabelhaften Vogels (V. H.).
cinnaalmo (bin-näl-mä't) s/m. chm. Stora-
 harz-Extrakt, auch Toilettenmittel für Damen;
 ~ saponifé Mittel gegen weißen Fluß.
cing [* cinque huit quinqe]. Zu I: Fun ~
 et trois font huit Zahmer m; * ~ heues
 Fünf-uftr-Zweigeßschaft f (= fivees
 Fünf-ock-tea); les ~ à sept die Besuche in-
 timerer Freunde zwischen 5 u. 7 Uhr vor
 dem Diner; ~ pas Fünfjähritt m (Zaus);
 se repasser des docks en ~ sec b. Ecarte
 die verlorenen Seidel in fünf Strichen,
 ohne Bedanke einem andern anhängen.
cing-centimados: auch ~ores (bi-gä-ti-
 mä-dä-rä'f) s/m.
cing-six (bi-gä-hi'f) s/m. aus Wein destil-
 lierter Alkohol zu 60 Grad, wie der Cognat.
cingtain |, ~e (bi-gä-tä', @ä'n) a. in
 etwa 50 Tagen machend und reifend.
cingquantenaire * (bi-gä-tä'nä'r) s/m.
 1. fünfzigjähr. Jubiläum; ~ du mariage
 goldene Hochzeit. 2. Fünfzigjähriger.
 3. j. der ein 50-jähriges Jubiläum feiert.
cingième P (in den beiden fig. Bedeutungen
 meist bi-gä-tä'm gelp., wie es auch bism. ~e
 geschrieben wird): zu I. 3: auch 1/5 Viter Wein,
 etwas mehr als ein canon. Zu III. s/f.: Ballon-
 mühe, hohe Mühe, vsp. von Zubäthern getragen.
cintrage: 2. ♂ Biegen n; esp.: ~ à chaud
 des rails Warmbiegen n d. Kurvenbiegen.
cintrer: 4. P halten: être ~e fest gehalten
 werden, sich nicht röhren können.
cipahi (bi-pä'i') s/m. = cipaye.
cipipe P (bi-pi'g) s/f. = cibiche im Suppl.
cirage: 6. fig. F glänzendes Lob.
ciragier |, ~iste (bi-rä-gi'e', @ä't) s/m.
 Wachsaler.
circame (bir-tä-mä'n) s. Zirkusnarr,
 j. der für den Zirkus begeistert ist.
circferentiel, ~le (bir-tä-fé-tä-kiä'l,
 @ä'l) a. Umkreis-...
circconscriptible (bir-tä-fé-ti-pi'f'bl) a.
 math. unerschreibbar.
circconscript: zu 3: auch Schulbezirt m;
 ~ de remise gratuite Ortsbestellbezirt m
 für Briefe und Telegramme; commissaire de
 la ~ Bezirks (polizei)kommissar.
circconscire: zu 1: Telegraphie: ~ un dé-
 rangement de ligne einen Leitungsfehler
 eingrenzen, umschließen.
circconstance: zu 1: dans ces ~s unter
 diesen Umständen; l'homme de la ~ j. der
 sich nach den Umständen richtet.
circconstantier: 2. ~e de ce, von etwas
 als Neben-umstand umgeben.
circconvoisin |, ~e † (bir-tä-wä-ä-fä', @ä'n)
 a. benachbart. [umherfliegend.]
circconvolant, ~e (ä-wä-lä' @a, @ä't) a. f.
circconvolitif, ~ve ♀ (bir-tä-wä-lä-ti'f,
 @ä'w) [It.] a. an. gewunden, den Hirn-
 windungen anliegend; couche ~ve ge-
 wundene Schicht der grauen Hirnrindstanz.
circuit: 5. Electr.: Stromkreis, Kreislauf;
 ~ des faites Zirkflektion f; fermer
 (ouvrir) un ~ einen Stromkreis schließen
 (öffnen); metre dans le (hors du) ~ in
 den Stromkreis ein- (aus dem Stromkreis
 aus-)schalten. [im Umkreise.]
circulant, ~e * (bir-tä-tä' @a, @ä't) a. f.
circulaire: zu 1: billet ~ Rundreise-Billet
 n; voyageur du ~ Cook Reisender mit
 einem Cook'schen (spr. küf...) Rundreise-
 Billet; ~ment adv. auch durch Rund-
 schreiben. Zu III. s/m. 2. eiserner Reiten.
circulant: II. * s. Umhergehende(r).

circuler: zu 2: Eisenbahn: verkehren.
circuleur (h̄ir-fü-lö'r) s/m. Pfadstertreter.
circulus (h̄ir-fü-lü'f) [lt.] s/m. Kreislauf, Zirkel.
circumduction: Turnerei: ~ des bras tendus en arrière Rollen n der Arme.
circumméridien ||, **ne** (h̄ir-föm-mi-ri-dü'q, ~ä'n, auch ~ä'n) [lt.] a. ast. um den Meridia'n liegend.
circumnaviguer (h̄ir-föm-nä-wi-gé', auch ~ä'n) (a. v/a. umsch'hen, umschiffen).
circumpolaire (h̄ir-föm-pö-lä'r, a. ~ä'n) a. um den Pol liegend.
circumscriptible (h̄ir-föm-h̄ri-pti'bl, a. ~ä'n) a. = circonscriptible im Suppl.
circumspritisme (h̄ir-föm-h̄pi-ri-ti'fim, a. ~ä'n) [lt.] s/m. Circumspritisismus, bei dem die Personen mit Geistes-Erscheinungen umgeben w.
circumterrestre* (h̄ir-föm-tä-rä'té'r, a. ~ä'n) [lt.] a. um die Erde; navigation ~ = circumnavigation.
cire: zu 1: comme de ~ (sion bei Marot, Lft.; aber ital. tutto cose vanno da signore, daher bistw. comme de sire!); P avoir de la ~ aux yeux feinen Schärfsicht haben; P vol à la ~ Diebstahl w. fihlenen Löfzeln zc. durch Ansehen bestehen mittels eines Pfeilpflasters unter dem Tische, von wo sie der Helfershelfer nachher abholt.
ciré P (h̄ir-é') s/m. Neger.
cire-fl. pl. ~ (h̄ir-fü'l) s/m. Fadenwäcker.
cirer: zu 1, 2: fig. ~ les bottes à q. j-m schmeicheln; P ~ q. j. in übertriebener Weise loben, herausstreichen. Zu II: 2. se ~ sein Schuhzeug wäcken; P se ~ en fourrier sein Schuhzeug zwischen dem Strohsack und den Brettern der Bettstelle.
cireux: 2. wach's-artig. [abreiben.]
cirrhine (h̄ir-ri'n) [lt.] s/m. zo. Cirrh'nius, Krupfen-Akt.
cirro-stratus (h̄ir-ro-h̄ira-tü'f) [lt.] s/m. Cirrostratus, fedrige Schichtwolke (vgl. cumulo-stratus).
cisailles, auch ~e sg. Zu 1: ~s auch Baum-schere; Zetogr.: Drahtschneidmesser n; (a. les cirulaires ou cylindriques Kreis-schere; ~e à guillotine Parallelschere; ~e à levier Stoch- oder Bod-schere; ~e à main Hand-schere; ~e à queue Maulschere; ~e à pédale pour le carton Pappschneid-Maschine mit Trittwert.
cisalpin: II. la [république] C~e npr. f. die Cis-alpinische Republik in Ober-Italien, 1797 von Bonaparte gegründet.
Ciscaucasie (h̄i-tö-lä-fü') npr. f. la ~ Ciscaucasien n (nördlicher Teil des Kaukasus).
ciseau: zu II. 1: redacteur auch ~s Scherren-Redakteur (Journalist, der aus anderen Zeitungen mit der Schere Artikel für sein Blatt ausschneidet); travailler à coups de ~s aus anderen Büchern zc. zusammenstoßeln.
ciselant ||, ~e (h̄i-fü'g, ~ä't) a. ziselierend.
ciseler: zu I: 5. Zrauben ausbohren. — 6. Rokunft: Einchnitt in einen Fisch.
ciseler ist auch a. [machen.]
cisellement (h̄i-fä-l'mg') s/m. Ausbohren n der Zrauben.
cisellerie (h̄i-fä-l'ri') s/f. Scherren-Fabrikation und Erzeugnisse derselben.
cisgaugétique (h̄i-fä-gä-ti't) a. géogr. die'seigt des Ganges; v. Inde I.
Cisleithanie (h̄i-fä-lä-tä-ni') npr. f. la ~ Cisleithanien n (Österreich westlich der Leitha).
cisoire: auch ~s pl.
cispyrénéen ||, **ne** (h̄i-fü-pi-re-né'd, ~ä'n) a. géogr. diesseit der Pyrenäen.
cissaharien ||, **ne*** (h̄i-fä-ä-rü'q, ~ä'n) a. géogr. diesseit der Sa'hara, cisaha'ri'sch.
Cissey (h̄i-fä) npr. m. Ernest-Louis-Octave Courtois de ~ id., franz. General, 1871 Kriegsminister (1811-82).
ciste: zu II. 1: a. kistenförmiges Steingrab.

citabile: der gerichtlich vorgeladen w. kann.
citadelle [* civitatella]. 2. f grande ~ Gefängnisdirektor m. [Rajernensfakt.]
citée-caserne, pl. ~s ~s (h̄i-tä-fä-jä'n/sf.)
Cité-Empire (h̄i-tä-g-pi'r) s/f. amerikanischer Name von New-York. [s/f. Großstadt.]
citè-nation* ||, pl. ~s ~s (h̄i-tä-nä-fü'q) (a.)
citèrne, ~e (h̄i-tä-ré') a. zifernenförmig.
citeur, ~se (h̄i-tö'r, ~ä'f) s. j. der (die) j. anführt, vorladet zc.
cithariste: auch s/f. Zither-spieler m.
citologie* (h̄i-tö-lö-gi') [lt.] s/f. Methode zum Schnell-lefen-Lernen.
citoyen: zu I: 2. zur Zeit der ersten Revolution: ~ officieux Bedienter. Zu I: 3. f Mitbürger (= concitoyen).
citron: zu I: 4. Zitronen-falter (Papi'lio Rhamni). — 5. f Kopf. Zu III: prince C. Weiname des Prinzen von Dranien in Paris.
citronneux, ~se (h̄i-tö-nö', ~ä'f) a. saftig wie eine Zitrone.
citrouillard P (h̄i-trü-jä'r) s/m. Drago'ner.
civaiste (h̄i-wä-i'fä) a. schiwaistisch (indische Religion). [Weide-platz.]
civard P (h̄i-wä'r) s/m. Krautwert n.
civet: zu 1: prv. un peu de sel ne gâte pas le ~ etwas Salz schadet dem Braten nicht; sans faire un long ~ [Nisard: lt. sive] un es furz zu machen.
civière: zu 1: Telegraphie: ~ ~ à bobines Drahttrollen-Träger m.
civil: zu 1, 2: personne ~e juristische Person. Zu I: 3: en tenue ~e in Civi'l (vgl. bourgeois II. 1). [rc.]
clabauder: 3. klappern, jäh. von Holzschuhen.
clabrit (h̄ä-bri') s/m. prov.S. Schürferhund.
Cladel (h̄ä-däl) npr. m. Léon ~ id., fr. Sch. (ab. 1835). [npl., Stumpfgräber n/pl.]
cladiées (h̄ä-dé' @) s/f. pl. Nuzkriete.
cladode: (h̄ä-dö) s/f. 2. flacher, blatt-ähnlicher Zweig.
cladostèphe (h̄ä-dö-h̄ä'f) [grch.] s/m. Aft-franz, uige (Cladostephus). [Spiel n.]
clafot P (h̄ä-fö') s/m. enf. Blindeluh-
clafoutis (h̄ä-fü-ti') s/m. prov.S. Bauern-Rirschtuden. [Berunglumpfen.]
claire [* cleta]. Zu 2: traîner sur la ~ fig.)
clair (h̄ä) [engl.] s/m. 1. Anteil an Land zc. 2. goldhaltiger Boden.
clairer: 2. P schreien.
clair: zu I: 3. (a. construction à ~ Bau mit Dachziegel-Verband.
clair: zu II. 6: agr. terre en labour ~ baum-lofer Acker. — Zu III. 2: le plus ~ de sa bourse j-e Haupt-einnahme; télégraphier en ~ in gewöhnl. Schrift... (nicht äuffert); le sabre au ~ mit gezogenem Säbel. — Zu III: 4. f Auge n; v. allumer im Suppl.; souffler ses ~s schlafen. — Zu IV. ~e s/f.: 4. flaches Bassin zum Schutze der Auster in einem Park zur Eße-zeit.
claircière (h̄ä-hä'r) s/f. loje Stelle in einem Gewebe.
clairer: auch typ.: ~ les formes die Formen wäcken. — II. v/n. prov. leuchten.
clairer: zu II. 1: être entro le blanc et le ~ leicht angefañelt sein. Zu III. ~te s/f.: 1. weiße Weinrebe in Süd-Francreich und der daraus gekelterte Wein. — IV. C. te n. d. b. f. Klärchen n.
claire-voie: zu 3: (enceinte à ~ State'jaun m. — 4. prov. (Normandie) Stein-balustrade. [lich, südig, mit Blöhen.]
clairiféré, ~e (h̄ä-ré-ré') a. forsm.: räuml.
clair-obscuriste (h̄ä-öb-h̄i-ri'f) s/m. Gelbunfel-Maler.
clairon: zu I: 8. zo. Bienen-läfer, -wofl.
claironion ||, **ne** f (h̄ä-rö-nü', ~ä'n) a. nach Art der Clairon (V.).
claironnade, ~ée (h̄ä-rö-na'd, ~ä'ne) s/f. Trompeten-weise, = geschmetter n, auch: schmetterndes Krähen des Hahns.

claironner (h̄ä-rö-ne') (a. v/n. 1. f auf der Trompete blasen. 2. prov.N. jankeln, glängen.
clairsemer* (h̄ä-hä-me') (b. se ~ v/réfl. sich lichten, dünner werden.
Clair-sur-Epte: Saint-~ dazu: Beitrag zwischen Rarot dem Günstlingen und dem Normannen-Despote Rollo (912).
clairvillien ||, **ne** (h̄ä-rü-wi-lü', ~ä'n) a. im Stile Clairville's (Gautier).
clairvoisé, ~e (h̄ä-rü-wä-je') a. dünn und durchsichtig (von Seelen). [Wieme.]
Claise (h̄ä-s) npr. f. la ~ die ~, Zufluß des clameaux: auch ~au sg.
clamer: jetzt wieder oft aor.: schreien, rufen, Lärm machen. [ben.]
clan: coloris vernis ~ edht schottische Far-schlang (h̄ä-fä) s/f. = clenche.
clangorer* (h̄ä-gö-re') (a. v/n. tönen (= résonner).
clap (h̄äb) int. klapp! [Wörtel.]
clapèe (h̄ä-pe') s/f. Amercken n von
clapement (h̄ä-p'mg') s/m. ~ de la langue Schnalzen n (= clappement).
clapet: 2. Klapper f.
clapier: II. C. npr. m. v. Vauvenargues.
clapissement* (h̄ä-pi-fim'g') s/m. Plätschern n (vgl. clapotement im Suppl.).
clapot (h̄ä-pö') s/m. = clapotement, spr.
clapotement (h̄ä-pö-tim'g') s/m. Plätschern n, Anschlagen n der Wellen; klapperndes Aufschlagen der Hufe; Klappern n.
clapoter: 2. P umschlagen (von Sähen); v. triangle 6. II. v/a. P effen.
clapotter: fig. beglücklich; lärmend.
clauage (h̄ä-fä'g) s/m. = claquement.
claque: zu 1: 4. P = dent 3. 5. prendre ses cliques et ses ~s seine Eisenfaden zif-nuchen, sich aus dem Stanbe machen. 6. f Hurenhaus n: gonzesse de la ~ Bordellhure.
claque (h̄ä-te') I. P s/m. Leiche f: botte aux ~s Morgue f. II. a. 1. sport: cheval ~ niedergebrogchenes Pferd (bester Schienenteine verlegt sein). 2. bottes ~es wasserdichte ...
claque(-)dent, auch ~s sidr. Zu 3: auch Spelunte, übelberichtigte Kneipe.
claque(-)dentiste P (h̄ä-bä-ti'f) s/m. = claquedent 2.
claquement: auch Anschlagen n, Klappern n; Eisenbahn: ~ des rails Klappern der Schienen; ~ de la langue Schnalzen n.
claque-patin P (h̄ä-pä-tim'g') s/m. j. dessen abgetragenener Schuh gegen die Fersen schlägt; Schlarfenträger; armer Teufel.
claqueur: zu I: 1: ~ du fouet mit der Peitsche knallen. Zu I: 2: P ~s tot; se laisser ~ sterben. Zu II: 4. durchdringen, verjuben; ~ son mobilier seine Möbel verkaufen. [der man Seihen giebt.]
clauoir (h̄ä-lä'r) s/m. Klapper f, mit
Clarenbaut (h̄ä-rä-bö') npr. m. Name e-s Bundes im Renard.
Clarence: III. c. s/f. 1. Omnibus m. 2. art Schuhzeug n ohne Gadenleder.
clarificatrice: II. ~, ~rice (h̄ä-ri-fä-tri'f) a. abklärend.
clarifier (h̄ä-ri-fü-r) s/m. Klärer.
clarine: 3. f Klari'n n, Klarine, vgl. bei Trompeten-Aufhängen die helle Oberstimme clarinet.
clarinette [* clari'nus]. Zu 1: auch s/m. ~e pédale* (1891) Pedal-Klarinette.
clarinetter F (h̄ä-ri-nä-te') (a. v/n. nur co. Klarinette spielen.
claripenne (h̄ä-ri-hä'n) a. zo. mit hellen oder durchsichtigen Flügeln.
Claris npr. v. Florian 2.
clarisse: zu II: chapeau C. art Damenhut.
clarité: zu 4: f auch clarté (h̄ä-te'). — 5. prov. Licht n, Kerze, Feuer n.
clarieux, ~se* (h̄ä-rü' @, ~ä'f) a. hell, glänzend.

clas (fla) **I.** *int.* ~ ~ Särm e-r plagenen Bombe, e-s Feuerwertkörpers zc. **II.** *s/m.* † = glas 1. **classe**: zu 1: ~ étire de la ~ im letzten Dienstjahre stehen, fig. gegen alles gleichgültig sein; *Fortw.*: ~ de fertilité Standortsgüte; ~ Bergbau: ~ de minerali Abfchläge *m/pl.*; math. Klasse e-r Kurve oder Fläche. Zu 2: P ~ dirigeant [de la ~ dirigeante] ein Mann aus dem besseren Ständen (*ant. prolétaire*).
classe-feuilles, *pl.* ~ (fla-ß'i-fo'j) *s/m.* Briefordner. [de ~ *Atten-ordner.*]
classement [classer 4 im Suppl.] *carton*
classer: zu 1. I: *Sport*: prix ~ es klassifizierte, d.h. in den Statuten festgestellte Preise; un cheval est ~ ... ist e-r Klasse zugeordnet, je nachdem es Preise der 1., 2., 3. oder 4. Klasse gewonnen hat; ~ q. dans ses papiers j. in f-e Papiere aufnehmen. Zu 3 *ties*: Musterrolle. — 4. ~ une affaire eine Sache zu den Atten j schreiben.
classe-titres, *pl.* ~ (fla-ß'i-ter) *s/m.* = classe-vaieurs im Suppl. [ordner.]
classeur: ~ de correspondances Brief-/
classe-vaieurs, *pl.* ~ (fla-ß'i-wä-ür) *s/m.* Briefstafel f für Wert-papiere.
classificateur (fla-ß'i-ßi-fa-tä'ür) *a.* klassifizierend.
classique: □. Zu 1.4: ☉ grège ~ Art seine Seide. Zu 1.6: année ~ Schuljahr.
classiquissime f (fla-ß'i-ßi-f'i'm) [*lt. sup.*] *co.* überaus klassisch.
Claude: zu 1: v. Lorrain II.; † dame ~ Schimpfname von Eugénie von Savoyen. — **IV.** *npr.* id., Politikerin von Paris (schrieb 1881 seine Memoiren).
Claudette (glo-dä't, flo.) *n.d.b.f.* [*dim.* von Claude I.] Kländi'ne.
Claudie (glo-di', flo.) *n.d.b.f.* Kländ'ia.
clausène ♀ (flo-fä'n) [Clausen, Bäne] *s/f.* Claus'ena, zu den Bomeranzen gehörend.
clausène, ~ e ♀ (flo-fä-ne') *a. u.* ~ es *s/f. pl.* claus'ena-artige Bomeranzengewächse *n.*
claustration: *a.* Leben *n* in geschlossenen Räumen.
claustrophobie ♀ (flo-ßtrö-ßö-bi') [*lt.* *grch.*] *s/f.* Phobie: Scheu vor dem Aufenthalt in einem geschlossenen Raume (= clithrophobie im Suppl.).
clauvisse (flo-wi-ß) = clouvise im Suppl.
clavai ☉ (fla-wä') *s/m.* Bergbau: Art Grauwade f zwischen Kohlen.
clavaire: zu 1: 2. prov.S. Förchner. Zu 2: ♀ ~ digitée = doigtier 3b. [lis.]
clavallier: (Zanthoxylum clava Her'cul-)
clavandier (fla-wä-die') *s/m.* Werwölfer im Hofßiz auf dem Großen Bernhard.
Clavaroche (fla-wä-rö-ßh) *npr. m.* als Zypus: Zungenkrecher; capitaine ~ Zypus e-s Wäldchenjägers; ~ de caserne verlorener Soldat. [Klabier.]
claveciniste: 2. (näht f) Komponist für
clavellisteur (fla-wä-ßi-fä'ür) *s/m.* j. der die Schafpöden ein-impft.
clavichampêtre f (fla-wä-ßh-g-pä'ür) [clef des champs] *a. co.* péan ~ Lobgesang *m* auf die Luft, das Weiße suchen zu können.
clavier [fl. clavie]. Zu 3: weites. Gesamtheit f der Töne, auch von Instrumenten ohne Tasten, zB. der Klarinette, Umfang eines Instruments.
clavigre: 2. h.a. ~ Reulenträger.
clavije ♀ (fla-wä'g) *s/m.* Clavi'ja, Myrsine-en-Gattung. [Calvin II.].
clavin: 3. f Weintraube f (= calvin; v.)
claviot | P (wä-ü-s') *s/m.* Schleim im Halse.
clazomenien, ~ ne (fla-ßö-mä-nä', ~ä'n) *a.* und C.(ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Clazoménae.
clédar, auch ~ al (flä-dä't), ~ ard (dä'r) auch geschlochtene Einfriedigung von Wäldern zc.
cléf: zu 2: Register *n*; als viertes Schlüsselwort: à la ~ unberührt; il y a des femmes à la ~

es sind Frauen da; thé. pièce à ~ (Bühnen-)Stück mit Überraschungen, Gefängnissen zc.; roman à ~ Roman, zu dessen Verständnis ein Schlüssel gehört, die Erklärung der erdichteten Namen; ~ P ~ de champ de manoeuvre *Uff.*, der dem Befreiten aufgebunden wird; P perdre sa ~ Diarrhöe haben. — Zu 6 ☉: ~ anglaise, ~ universelle Universal-schlüssel, englischer Schrauben-schlüssel; Bergbau: Spundstüd *n*; Zetagr.: ~ de court circuit Schlüssel zum Ausschließen; ~ de décharge Entladungsschlüssel; ~ d'inversion Wechselschlüssel; ~ de réglage Kontrollzahn *m* bei der Feder-trommel des Morse-Apparates; ~ à vis ~ à écrou; Weinbau: ~ (-)fischeue Loch-reifen *n*, um die Löcher zum Einsetzen der Pfähle zu machen.
cléidagur ♀ (flä-dä'gr) *s/f.* rüstigere Form von cléisagre (v. ds).
Clémanges: v. Clémenges im Suppl.
clémence: zu 1. *auch*: Milde des Wetter's.
Clémenceau: Eugène ~ id., franz. Arzt, Führer der Radikalen (geb. 1841).
clémencisme (flä-mä-ßi'm) *s/m.* politische Grundfäße Clémenceau's.
clémenc(é)liste * (flä-ßi't, ~ß'i't) *a.* und *s/m.* Anhänger Clémenceau's, radikal.
Clémenges | (flä-mä'g) *npr. m.* Nicolas de ~ id., scholastischer Philosoph (1300–1440).
clémentin: zu II. 1. *ties*: Anhänger des Papstes Clemens VII. (v. Urbainste). Zu III. ~ e *s/f.*: 2. kleines Samtpfläpchen. 3. C.e., Name einer Versicherungsgesellschaft.
clencher (flä-ßhe') *a.* *v/n.* fallen, sich verführen lassen.
Cléobuline (flä-ö-bü-lin) *npr. f.*, Name der Ghrifine von Schweden, im Grand Cyrus von Scudéry.
Cléoméde (flä-ö-mä'd) *npr. m.* h.a. Kleome'des, griech. Gelehrter, 1. *sae.* vor Chr.
Cléomire (flä-ö-mi'r) *npr. f.*, Name der Catherine von Yvonne, marquise de Rambouillet (geb. 1588), im Grand Cyrus von Scudéry.
Cléon | (flä-ö) *npr. m.* h.a. Klé'on, tolltätiger Volksführer in Athen († 422 vor Chr.).
cléonien | (flä-ö-nä') *a/m.* v. lion II.
Cléopâtre: II. c. *s/f.* zo. Zitronenfalter *m* (Papi'lion Cleopatra).
cleptomanie ♀ (flä-ptö-mä-ni') [*grch.*] *s/f.* Kleptomanie, krankhafte Neigt zu Diebst. *clerc*: zu 3: petit ~ Laufburfche. — 5. ☉ Bergbau: prov. ~ d'a bas Wertmeister (= contremaitre). [Chorfnabe.]
clergeon | (flä-r-ge') *s/m.* prov. (Norm.).
cléricafard, ~ o P (flä-ri-fä-fä'r, ~ä'r) *s/m. mv. part* = clerical II.
cléricaille * (flä-ri-fä'i'), *a.* ~ rie (flä-j'ri') *s/f.* Pfaffengezucht *n.*
cléricisation * (flä-ri-fä-ßi'ßä) *s/f.* Unterwerfung unter die Pfaffen.
cléricaiser * (flä-ri-fä-ßä) *a.* *v/a.* den Pfaffen unterwerfen.
cléricanaille P (flä-ri-fä-nä'i) *s/f.* = cléricaille im Suppl.
clérico-galant, ~ e (flä-ri-fä-gä-lä', ~ä't) *a.* Liebhaft von Geistlichen betreffend.
clérico-judiciaire * (flä-ri-fä-ßi-ßä'r) *a.* Geistliche vor Gericht betreffend.
Clermont: *roskumt*: potage de croûtes gratinées à la ~ Suppe f von gedachten Brotkrusten mit Zwiebeln.
clermontie ♀ (flä-r-mä-ti') *s/f.* Clermo'ntia, *rosé-tien*-*Urt.*
clérouchie (flä-ru-ßi') *s/f.* h.a. Aufiedelung von Kler'chen (v. clérouches).
Cléry: 2. id., fr. Stadt an der Loire (Loiret). 3. id., *Zufuß* des Loing.
cliabeau (flä-ä-bo') *s/m.* Dienen-*Argot*: Arzt.
clianthe ♀ (flä-ä't) *s/m.* ~ de Dampier Dampier's Kläntha, Leguminosen-*Urt.*

clibane * (flä-bä'n) [*grch.*] *s/f.* kleiner tragbarer Bad-*ofen.*
cliehe: 2. P Durchfall *m.*
cliché: zu 1: photog'raphisches Negativ'. — 2. f. sortir (ou tirer) son ~ immer dieselbe Redensart brauchen. **II.** ~, ~ e *a.* stereoty'p, unveränderlich, sich immer auf dieselbe Art wiederholend.
cliechier ☉ (flä-ßh'i') *s/f.*: a. Fabrikation von Stereoty'pplatten; b) Stereoty'p, Stereoty'pgeheere. [Durchfall leiden.]
Clichy: P [cliehe im Suppl.] aller à ~ am f cliechen.
clilaquer * (flä-ßä-fe') *a.* *v/n.* mit der Zunge schmalen, mit der Peitsche knallen.
client: 4. P Individuum *n*, *sae.* v. Dienen und Gaumen geruppter Mensch, P Poisdamer. 5. ☉ Bergbau: ~ de bocard Hoch-gast; ~ d'usine Hüttengast, Grubenbesitzer, der in fremder Hütte schmilzt.
cligne-musette: rüstiger: Verstecken *n*, Greif-versteckspiel *n* (= cache-cache); *a.* der Spielende, der die anderen aufsuchen muß; c'est toi qui es ~ du bist d'rän.
clignette (flä-nä't) *s/f. enf.* = cligne-musette im Suppl.
clignet: 2. P Auge *n*; bayer des ~s weinen.
climactère ♀ (flä-mä-klä'r) [*grch.*] *s/m.* *Ätiologie*: klimate'risches Jahr, Stufenjahr *n* (Zeit mit gefährdender Wendung; v. climaterique 1).
climat: zu 2: *tbl. poët.* dans ces ~s an diesem Orte. — 5. *Fortw.*: Waldrevier *n* (= canton 2).
climatérique: 4. ♀ klimat'isch. [Iijch.]
climatorial, ~ e (flä-mä-tö-rä'l) *a.* klimat'isch
climatothérapie ♀ (flä-mä-tö-terä-pi') [*grch.*] *s/f.* Klimatothérapie: 1. Buch über klimatische Kur-orte. 2. Luftkur.
clinorhombique ♀ (flä-nö-rhöm-bi'k) [*grch.*] *a.* min. klinorhombisch; prisme ~ sechsseitiges Prisma mit schief'er rhombischer Grundfläche. [Quincailleur, &.]
clinquallier, & (flä-ßä-jie') *prov.* = Clío: zu 1: 2. ast. Klío, Planet.
clip-clap | (flä-ßä-p) *int.* klipp-klapp *v.* klappern von Gefährt zc.
clique [dtsh. klik]. Zu 1: *Syn.* v. camaraderie im Suppl. — 4. ☉ P Hornist; Militärmusik. 5. v. claque 5 im Suppl.
cliquer (flä-ße') *v/a.* ~ et claquer Klappe austreten.
cliquet: zu 1: Schlagfeder f zum Verlöschten eines Armbandes; Zetagr.: ~ d'échappement Auslöschungs-Sperklinfe; ~ de la roue de frottement Frictions-Sperklinfe.
cliquette: 3. *prov.N.* Glattblatte od. Kliefche (keiner flacher Fißh). 4. *s. pl.* Schlächter-*Argot*: Augen *n*; Ohren *n*. [Herrschaft.]
clioucratie ~ (flä-tö-krä-ßi) *s/f.* Ring-
clissonnais, ~ e (flä-ßö-nä' @, ~ä') *a. u.* C.(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Clifson.
clithrophobie ♀ (flä-trö-ßö-bi') *s/f.* = claustrophobie im Suppl.
Cloanthe (flä-ät) *npr. m.* Kloan'thus, Begleiter des Ané'as.
cloche [m/lt. cloca, vom Klit.]. Zu 1: dé-ménager à la ~ de bois = déménager (v. ds II. 1) à la ficelle; demeurer à la ~ de bois bei Mutter Grün übernachtet. — Zu 7 ☉: ~ à gaz Gasfang. — 9. ☉ Glode, Sopfenmaße. 10. † ~ de carrière Öffnung des Steinbruchs. 11. *Metz.*: double ~ Doppelglode, Zofolator *m*; ~ isolante Zofolier-glode, -tülle; ~ en porcelaine Porzellan-Zofolierofen *m*; ~ sympathique sympathische Glode, Rufglode bei Fernsprechen.
clocheisme (flä-ßhe-i'ßm) *s/m.* Kirch-turmpolitisch, Beschränktheit f des geistigen Horizontes. [Klingen (von den Ohren).]
clocher, *v.* [*cloppica're]. Zu 1. 3: auch/

clochette: 6. F Kommandeurkreuz *n* der Ehrenlegion (weil an einem Bande um den Hals getragen).

Clodimir (klo-dö-mi'r) *n. d. b. m. id.*, Frantenkönig, Sohn Klotwigs (495-524).

cloisonné: zu I. 2: émail ~ Zellen- oder Rapsel-schmelz *m.* — II. *s. m.* = émail ~

clopant-clopiert: *v.* clopin-clopat im) cloper* wieder abtr. [Hauptwort und Suppl.]

clopin: II. C. *npr.* v. Trouillefou.

clopin-clopat [grd.], auch **clopant-clopin.** [*v. n.* = clopiner.)

clopin-clopiert F (klo-pi-nt-é) (a.) **clopinement** * (klo-pi-n'ma) *s. m.* Hinfen *n*, Humpeln *n.*

cloquage (klo-fa-g) *s. m.* Blasigwerden) **cloque:** 3. P Blase auf der Haut (= cloche 3). 4. prov. Glade. 5. P Fuzg *m.*

cloquer (klo-te) (a.) *v. n.* 1. *o* sich wölben, blasig w. (von e-r Farbenfärb.) 2. P furzen. **cloue:** zu I. 1: auch ~ l'œil = ~ les yeux.

Cloris (klo-ri) *npr. f.* = Chloris (Mx.).

clos: zu I. 1: trouver porte ~ die Thür verschlossen finden. Zu 1: 4. erledigt, abgeschlossen, beendet.

closure: noch jetzt prov. (Norm.) von Heden eingeschlossener Obhgarten.

Clostercamp (klo-ster-ka) *npr. m.* Kloster-kamp *n*, bish. Dorf am Rhein, Schlacht im siebenjährigen Kriege 1760.

Clostersevern (klo-ster-se-wä'n) *npr. m.* Klostersevern oder ...jeven *n*, preuß. Dorf in Hannover (Konvention 1757).

Clos-Vougeot: richtiger: id.: a) Weingut beim Dorf Vougeot (Côte d'Or); b) der feine Burgunder-Wein von dort.

Clôt (klo) *npr. m.* glacier du ~ de l'Homme id., Gletscher der Dauphinéer Alpen.

Clotho: 2. ast. Klotho, Plane't.

Clotilde: 2. la Princesse ~ Prinzess Klotilde, Tochter Viktor Emanuels, Gemahlin des Prinzen Napoleon.

clotilden, ~ne* (klo-til-dä) (a.) *a.* u. s. Anhänger der Prinzess Klotilde, der Prinzess Klotilde anhängend.

clôture: zu 6: ~ de livres Bücher-abschluß *m*; en ~ bei Schluß der Börse; cours de ~ Schlußkurse *m/pl.* — 7. Steinmauer: drei-eckige Facette in der untersten Reihe.

clôturer: II. *v. n.* 1. von e-r Ausheilung: geschlossen werden. 2. *co.* von der Bühne abtreten.

clou: zu I. 1: ~ barbelé Krampnagel; ne tenir ni à ~ ni à cheville sich nicht aufrecht halten können, keine Widerstandskraft haben; *codant*: Zierpießchen *n*, Spielzeug mit Sahnestamm, Träffeln, Krebseu. ; X P trente-six ~s Infanterist (weil seine Schuße 36 Nägel haben). — Zu 2: auch P Findelhaus *n.* — Zu 6: ~ Biskra Sahara-geheim *n.* — 9. art Zeitpunkt des Diamanten. 10. F Hauptperlon bei etwas, wichtigster Teil von et.; Hauptwiz; *thé*: Haupt-effekt; le ~ de la soirée der Glanzpunkt des Abends. 11. P typ. petits ~s Typen; lever les petits ~s fehen, Scher sein. 12. P: a) Handwerkszeug *n*; b) wertloser Gegenstand; c) Bajonet *n*; d) ungeschickter Arbeiter. [Des Schuhzuges.]

cloué (klo-e) *s. m.* das Nageln (nicht Nähen) **clouet:** II. C. *npr. m. id.*, verhäutete niederländische und fr. Künstler-Familie (16. u. 17. see.)

clousse (klo) *s. f.* provs. brütende Henne, Glude.

clousser (klo-ße) (a.) *v. n.* = glousser.

clouter: 2. *codant*: mit Zierpießchen besetzen (vgl. clou 1 im Suppl.).

cloutier: zu I: industrie ~dre Nagel-schmiede-Industrie.

clouere (klo-ri'r) *s. f.* 1. Einschlagen *n* von Nägeln. 2. Stelle, wo ein Nagel eingeschlagen ist.

clovisse (klo-wi'ß) *s. f.* warzige Venus, ebare Muschel (Venus verrucosa).

clown: auch ~esse (klo-na'ß) *s. f.* weiblicher Clown. [Der Clowns, poffenreierisch.]

clownesque * (klo-nä'ß) *a.* in der Art **clownisme** (klo-ni'ßm) *s. m.* Treiben *n* der Clowns, auch fig. Hänswurferei *f.*

club-annuaire * (klüb-än-nü-ä'r) *s. m.* Klub-jahrbuch *n.* [Leben geeignet.]

club(b)able * (klüb-ba'bl) *a.* für das Klub-cluber * (klüb-be') (a.) *v. n.* Klub-sitzungen halten. [Atr.]

clubbisme (klüb-bi'ßm) *s. f.* zo. Spinnen-) **clubman** ||, *pl.* ~en (klüb-ma', *pl.* ~ä'n) *s. m.* Mitglied *n* eines Klubs.

club-train ||, *pl.* ~s (klüb-trä') *s. m.* Salonwagen-Zug zwischen Paris und Galmis.

clunisien ||, ~ne (klün-ni'ßä', ~ä'n) *a.* dem Orden, dem Bau-Stil von Cluny angehörig; auch C.~(ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Cluny.

Cluny: 3. théâtre ~ id., Theater in Paris.

Clusant (klüs-ja) *npr. m. id.*, fr. Wein.

cluse: zu I: Querpalten-Thal *n*; ~s alpines Alpenpässe *m/pl.*

cluser: ~les chiens die Hunde aufmuntern.

Cluseret (klüs-ri') *npr. m.* Paul ~ id., Journalist, dann amerit. General, entlich franz. Kommune-Anführer 1871 (gb. 1823).

Clymène: zu II: 2. ast. Klymene, Plane't.

Clytie: zu I: 2. ast. Klytia, Plane't.

C. M. B.: *abr.* von Caspar, Melchior, Balthasar, Namen der biblischen drei Könige.

enichaut || (ni-ichä) *s. m.* = enique, *Exp.*

enique || 1. f. Kraß-frant *n*, distel *f* (jezt cirse). 2. Benedikten-frant *n* (Onicus benedictus; = chardon béni).

co: zu I: 2. *enf.* Zahn. 3. *abr.*: a) = copain, b) = cocodés.

coabonné (to-ä-bö-ne) *s. m.* Mit-abonnet.

coacher || (to-ä-ichä) *s. m.* Werkzeug *n* des Goldschlagers.

coaching * (to-ichä) *engl.* ~schm*) [*engl.*] *s. m.* Fahren *n* mit engl. mail-coaches.

coaction: 2. art. Mit-häter-schaft.

coactionnaire || (to-ä-ichö-nä'r) I. || *s. m.* Mit-aktionär. II. [it.] *a.* vergewaltigend.

coadministrateur (to-äd-mi-ni-strä-tör) *s. m.* Mitverweser. [Geringbarkeit.]

coagulabilité || (to-ä-gü-la-bi-li-te') *s. f.* **coaguler:** zu II. se ~ 2. P sich betrinken.

coalition: ~ d'ouvriers Handwerkerverein *m*, Gewerkschaften-schaft.

coalitament || (kol-tä-r'ma') *s. m.* = coalitisation im Suppl.

coalärer || (kol-tä-re') (a.) *v. a.* mit Steinföhntbeer bestreichen ob. überziehen.

coalitisation (kol-tä-ri-fä-ßä) (a.) *s. f.* Bestreichen *n* (ob. Überziehen *n*) mit Steinföhntbeer.

coalitionnaire * (to-gü-ri-fä-ßä-nä'r) *a.* mit einem andern im Bunde die Religion befeindend.

coarcter: *fig.* kurz darstellen.

coassurance || (to-ä-ßü-rä'ß) *s. f.* gegen-seitige Versicherung. [Anzug.]

coating || * (to-ig') *engl.* ~ (Än*) [*engl.*] *s. m.* **coatil:** richtiger: [einheimischer Name des Baumes, der das Rierenholz liefert] Bondutbaum (Guilandina Mori'nga). [Pferd.]

cob (küb) [*engl.*] *s. m. id.* (brasses, gebrungenes) **cobier** || (klo-bi'e') *s. m.* Sulfate: ein in rechtliche Wässer eingeteilt Salz-wasser-Reservoir, hinter dem Salzteich.

cobold * (klo-bö'ld) *s. m.* Kobold.

Cobourg: auch *abr.* Herzog von Sachsen-Koburg. — II. C. ~ *s. m.* dem Mexiko ähnlicher, billiger Stoff. [Leitige Stänge.]

coca: auch *s. f.*

cocadrille (klo-kä-dri') *s. f.* prov. fabelhaftes Tier, das Schloßruinen aufsieher macht. [Uendung von Kofar'n]

cocasionation || * (klo-kä-fä-ßä) (a.) *s. f.* An-

cocagnes || (klo-kä-g) (a.) *s. f. pl.* zu einem gaunerischen Spielverwendete Ruffschalen.

cocagueur || (klo-kä-gör) *s. m.* Gauner, der sich der Ruffschalen bedient.

cocantim || P (klo-kä-tä') *s. m.* Vermittler zwischen Schuldner und Gläubiger.

cocardier: zu I: ~ blanche Kokarde der fr. Legitimisten; ~ tricolore Kokarde der ersten Republik und aller Regierungen seit 1830. Zu 3: P se pousser une ~ soignée sich einen gründlichen Rausch antrinken.

cocarder || P (klo-kä-de') (a.) *se ~ v. refl.* sich betrinken; *vgl.* cocarde 3 im Suppl.

cocardier: schw. auch *kerl.* — II. ~, ~ere *a.* die Soldaten liebend.

cocasse: zu II: 2. prov. (schw.) *Art Theat.* **cocassité** F (klo-kä-ßi-te') *s. f.* **Ulf m**

Coccardier || (klo-kä) *npr. m.* Merlin ~ id., Nebenbuhler des niedrig-tomischen Dichters Théophile Folengo, des Begleiters der mato-nischen Dichtungsreise (1491-1544).

coccinagastro || (klo-ßi-ni-gä-ßtr) [*it.-grd.*] *a.* zo. mit buntem ob. purpur-rotem Leibe.

coccyopsèle || (klo-ßi-ßä) [*grd.*] *s. f.* Fuchsbere (Coccyopselum).

coccy...: in 3. Bg.: Steißbein..., *ab.* ~-fémoral *a.* und *s. m.* (muscle) ~-fémoral Steißbein-Schenthal-Muskel der Frösche.

coccygio-anal || (klo-ßi-gi-o-ä-nä'l) [*grd.* -li.] *a.* u. *s. m.* an. (muscle) ~ Steißbein-After-Muskel.

coche: zu III: 3. Raum *m* für den Unrat in den Schlachthäusern. [vgl. ...mar.]

cochemar P (klo-ßä-ma'r) *s. m.* Rutfcher; **Cochepe** (klo-ßä-pi) *npr.* source de ~ Quelle *f.* in der Normandie, die Wasser für Paris liefern soll.

cocher: zu II: ~ere *s. f.* (Fracht-)Rahn *m*, großes Boot. [Pflz.]

cocherelle || (klo-ßä-ri) *s. f.* *Art* **cocherelle** || (klo-ßä-ri) *npr. m. id.*, *öb.* fr. Familie von Kupferstechern, darunter: Nicolas ~ (1619 bis 1700); Charles-Nicolas ~ (1715-1790).

cochinchinoiserie * (klo-ßä-ßi-nä-ßi-ri) *s. f.* Zucht oder Menge von Cochinchina-hühnern.

cochleatim (klo-ße-a-ti'm) [*it.*] (auf Rezepten abgetr.) cochleat.) löffelweise.

cochlio: in 3. Bg.: *ab.* ~-carpe *q.* mit spiralförmigen Früchten.

cochon || (to. cocca). Zu 1: P amis comme ~s unzertrennliche Freunde; soigner son ~ für seines Leibes Nothdurft sorgen. — Zu 4: 3. Damen-Spiel: engraisser des petits ~s mehrere Damen ausgeheert haben. — Zu II: P ~ *m.* ~ne *f.* a. unanständig; étire ~(ne) schmeißen; c'est d'un ~! das ist so fabelhaft unflätig! — Zu II: 2. filzig, habfüchtig.

cochonisme * (klo-ßä-ni'ßm) *s. m.* Mode *f.* Schwächeln als Verlocke zu tragen.

cochonnade (klo-ßä-nä-dä) *s. f.* prov. N. = cochonnaile 1. [cochonnaile 1.]

cochonnaillerie || (klo-ßä-nä-ßi-ri) *s. f.* = cochonnerie. 4. P = cochonnaile 1. 5. *co.* Votre C. ~ Cure Sauschaft, Anrede (V. H.).

cochonnet: 4. Gärtnerei: Pfropfreis *n*.

cochonnier || P (klo-ßä-ni'e) *s. m.* Wüfling.

Cochonnac (klo-ßä-nä) *npr. m.* Herr von Schweinechen.

cocinine || (klo-ßä-ni'n) *s. f.* *chm.* fette Masse aus der Kofosbutter.

cocinique || (klo-ßä-ni't) *a.* *chm.* acide ~ Coccinssäure *f.*

Cockerill (kɔ-ˈkɛ-ʀil) *npr. m.* John ~, engl. Fabrikfabrik in Seraing bei Lüttich.
cocktail (kɔ-ˈtɛ-ʀi) [englisch] *s/m. id.*, Hahnenchwanz, beliebtes amerikan. Getränk.
coco: zu 3: id., fabels Getränk aus Wasser, Süssholz und etwas Zitronensäure, das auf der Straße verzapft wird; P schlechter, stark mit Wasser verdünnter Brantwein. — Zu 6: v. dévisser un fêler im Suppl.; Pferd *n*; couper la patte à ~ et. geschickt machen; graisser la patte à ~ sich sehr ungehindert bei et. benehmen; festsetzen: mon ~! hübsches Kind! — 8. große runde, sehr mehliges Bohnen. 9. X P Säbel. II. Des des C. S. Kofos- oder Keelings-Zusatz, nämlich ein von der Sunda-Sträße (= Iles de Keeling i. Suppl.).
Cocobourg (kɔ-ˈkɔ-ˈbu-ʀ) *npr. m.*, Siedlungsname für Cherbourg.
cocodétisme * (kɔ-ˈdɛ-ˈtɛ-ʀi) *s/m.*, **etterie** (kɔ-ˈdɛ-ˈtɛ-ʀi) *s/f.* Rototten-wirtschaft *f.*
cocodette: ~ mondaine Frau der feinen Welt, die noch nicht ganz gekannt ist.
coco-fèle, *pl.* ~s-~s *F* (kɔ-ˈfɛ-ˈlɛ-ʀ) [coco 6; vgl. fêler I.] *s/m.* Übergeschmappter; C.-F.-, Brennkäse von Ferrier (1885).
cocon: 2. *F* [abr. von co-consertit] ~s *pl.* Mitführer im ersten Jahre in der polytechnischen Schule.
coconnier ~, **ère** (kɔ-ˈkɔ-ˈni-ʀ) *I. a.* Kofot... II. ~s *s/m.* Kofot-Einkäufer. III. **ère** *s/f.* (v. auch Hauptwort) Lager *n* für die aufgetauten Kofot's.
cocophobe *F* (kɔ-ˈfɔ-ˈfɔ-ˈb) *co. s/m.* Verächter des (Süßholz-)Wassers, Weintrinker.
cocorico (kɔ-ˈkɔ-ˈri-ʀ) *int. u. s/m.* Kiteriki *n*, Schrei des Hahnens.
cocoril (kɔ-ˈkɔ-ˈri-ʀ) *s/m. zo.* Strandläufer (= tringa im Suppl.). [Kofotten.]
cocotant ~, **e** (kɔ-ˈkɔ-ˈtɑ-ʀ) *a. ...* mit **cocotariat** * (kɔ-ˈkɔ-ˈtɑ-ˈri-ʀ) *s/m.* Kofotten-wirtschaft *f.* [leben führen.]
cocoter (kɔ-ˈkɔ-ˈtɛ-ʀ) *Da. v/n.* ein Kofotten-
cocotte: 7. *F* ma petite ~ de vie mein kleines liebes Leben.
coco(t)erie: 2. Kofottentum *n*, Manieren und Sprache der Kofotten.
cocotisme (kɔ-ˈkɔ-ˈti-ʀ) *s/m.* Kofotten-wirtschaft *f.* [Gesell.]
coquebin *F* (kɔ-ˈkɔ-ˈbɛ-ʀ) *s/m.* (reiner) Zung-
coquebinage *F* (kɔ-ˈkɔ-ˈbɛ-ʀ) *s/m.* Zungfernschaft *f.*
coeu [coq]: *siav. a. ...* *s/f.* betrogenes Ehe-
 weib, *zB.* La C. e imaginative, Étud 1061.
coiffeur (kɔ-ˈfi-ʀ) *s/m.* Hörnerehrer (i. der einen anderen zum Hörnerehrer macht).
code: zu 1: ~ forestier Forstgesetzbuch *n*; ~ de justice militaire Militär-Strafgesetzbuch *n*; ~ de signaux Signalfach *n* (Verzeichnis der vereinbarten Signale zur See).
codécoder (kɔ-ˈdɛ-ˈkɔ-ˈdɛ-ʀ) *s/m. i.* der mit e-m andern zusammen deloriert ist.
codéique *Da* (kɔ-ˈdɛ-ˈi-ʀ) *a. chem.* alde ~ Rodar'n-Säure *f.* [wolligen Alkätern.]
codiophylle *F* (kɔ-ˈdi-ˈɔ-ˈfi-ʀ) [grch.] *a.* mit **codiriger** (kɔ-ˈdi-ˈri-ʀ) *Da. v/n.* ~ avec q. mit j-m zusammen dirigieren.
codonophone * (kɔ-ˈdɔ-ˈnɔ-ˈfɔ-ʀ) *s/m.* Kodonophon *n* (Antrument aus Metallröhren, das Glockentöne nachahmt). [Gröf.]
codrillot *Da* (kɔ-ˈdri-ˈjɔ-ʀ) *s/m.* prov. graues
coechangiste (kɔ-ˈtɛ-ʀɑ-ʀi-ʀ) *s/m. i.* der mit einem anderen tauscht.
coëcum: v. coëcum im Suppl.
coéducation * (kɔ-ˈdɛ-ˈdɛ-ˈtɛ-ʀ) *s/f.* gemeinshaftliche Erziehung.
coëf (kɔ-ˈkɛ-ʀ) *s/m.* prov. durchbohrter Baumstamm aus Wasserlinie (= euy im Suppl.).
coëffe: jetzt wieder *gr.*, *zB.* ~ de veuve Witwenhaube.
Coëfeteau (kɔ-ˈkɛ-ˈfɛ-ʀ) *npr. m.* Nicolas ~ id., Weinbischop *v.* Metz, *fr.* *Ép.* (1574–1623) ~

coefficient: zu II. 2: ~ de charge Ladungs-
 koeffizient; ~ de conductibilité Leitungs-
 R.; ~ de dispersion électrique Zer-
 streuungs-R.; ~ de réduction Reduktions-
 Faktor; ~ de rupture Sicherheits-Modul;
 ~ de ténacité Festigkeits-Modul.
Co(e)horn (kɔ-ˈkɔ-ˈrɔ-ʀ) *npr. m.* Menno, baron
 de ~ Menno van Coehoorn, holl. Ingenieur
 und General, Erfinder der Kuppelbr., feiner
 Granatenmörser (1641–1704); v. mortier 4.
coelenterates *Da* (kɔ-ˈlɛ-ˈtɛ-ˈrɑ-ʀ) [grch.]
s/m. pl. zo. Bauchdarm-Tiere *n.*
Coelésie *Da* (kɔ-ˈlɛ-ˈsɛ-ʀi) *npr. f.* =
 Célésie. [oder Gebeten jñ-halten.]
coercer: 2. *Da* zwischen Scheidewänden/
 coerzitif: II. *s/m.* Zwangsmahregel *f.*
 v. *fr.* bei Zren. [Idoma.]
coesdoes (kɔ-ˈkɔ-ˈdɔ-ˈs) *s/m. zo.* = con-
coëtendu, **e** *Da* (kɔ-ˈkɔ-ˈtɛ-ˈdɛ-ʀ) *a. phls.* von
 gleichem Aussehen.
coeur: zu I. 2: v. artichaut im Suppl.;
 ~ d'amadou sich leicht verbrennendes Herz;
 travailler d'un tel ~ ... so herzhast bei
 der Sache sein ... — Zu I. 3: avoir à ~
 de ... die edle Absicht haben, zu ... —
 Zu I. 4: faire contre mauvaise fortune
 bon ~, besser: gute Miene zum bösen
 Spiel machen; se donner du ~ sich Mut
 machen. — Zu I. 7: mettre ~ sur carreau
 see-trant werden. — Zu I. 8: ~ de la
 question Kernpunkt; ~ en bois Holz-
 kern der Papierrollen. — Zu I. 12: ~ à vert
 Baum-*art* (Mora exce'lsa). — Zu I.
 13. *Ép.*: ~ d'un croisement Herzstück *n.*
coeurte: 2. † Herzhorn.
Cœur-léger (kɔ-ˈlɛ-ˈʒɛ-ʀ) *npr. m.*, Weinname
 von Ollivier, der als Minister 1870 gefagt
 hatte, er würde den Krieg zwischen Herzjens (au
 cœur léger) anfangen.
Cœuvres (kɔ-ˈvɛ-ʀ) *npr. id.*, *fr.* Stadt in der
 Picardie (Aisne); ruhe de ~ *art* Bienenkorb.
coffernier (kɔ-ˈfɛ-ˈni-ʀ) *s/m.* Mitpächter.
coffier *F* (kɔ-ˈfi-ʀ) [escoffier] *a. v/a.*
 töten. [lischer Arbeitstisch.]
coffin: 4. *Art* der polyt. Schüler: beweg-
Coffinières (kɔ-ˈfi-ˈni-ʀ) *npr. m.* I. An-
 toine-Siméon ~ id., *fr.* *Ép.* u. Zurich (1786
 bis 1862). 2. id., 1870 Kommandant von Metz.
coffre: zu 1: † provS. Koffer mit Weinze-
 gen und Kleidungsstücken als Zugabe zu
 der Mitgift; *fig.* † être sur les ~s de Malte
 ohne Geld sein. Zu 8: mouvement du ~
 Karrenbewegung *f* an Schnellpressen. —
 13. P ~ à beurre Kopf.
coffre-fort: 2. *F* Zellen-wagen.
cofiche (kɔ-ˈfi-ʀ) *s/f.* zo. prov. Meer-ohr *n*
 (Sämede = haliotide). [Gründer.]
cofondateur (kɔ-ˈfɔ-ˈdɑ-ˈtɛ-ʀ) *s/m.* Mit-
cogiter * (kɔ-ˈʒi-ˈtɛ-ʀ) [lt.] *Da. v/n.* nach-
 denken, überlegen. [Cognard.]
Cognac: zu II. c.: 2. *F* Gendarm (=)
cognaçais, **e** (kɔ-ˈɲɑ-ˈʒɛ-ʀ) *Da. v/a.* u.
 C. (e) s. aus, Bewohner(in) von Cognac.
Cogne: zu 1: 3. P in Paris Polizist, der auf
 dem Kopftragen statt einer Nummer ein
 geflicktes Schiß hat (= vaisseau). Zu II:
 2. P Schlag *m.* — III. val de C. géogr.
 Thal von Cogne bei Wo'ra.
cogner: zu I. 1: flaudern; ~ de l'argent
 Geld beim Aufhäufen kräftig auf den Tisch
 schlagen. [Keiserei.]
cognerie P (kɔ-ˈɲɛ-ˈri-ʀ) *s/f.* Schlägerei,
Cogniard (kɔ-ˈɲi-ʀ) *npr. m.* Hippolyte ~,
fr. *Ép.* (1807–82), Théodore ~, *fr.* Baubüchse-
 Schriftsteller (1806–72). [Waler (1794–1880).]
Cogniet (kɔ-ˈɲi-ʀ) *npr. m.* Léon ~ id., *fr.*
cognom (kɔ-ˈɲɔ-ʀ) [lt.] *s/m. h.a.* Cognome
n, Weinname, der zur Unterscheidung des Einzelnen
 auf den Familien-namen folgte.
cognomologie (kɔ-ˈɲɔ-ˈmɔ-ˈlɔ-ʒi-ʀ) [lt.-grch.]
s/f. Lehre von den Bei- und Zuname-
 bei den alten Römern.

cognom(in)isme (kɔ-ˈɲɔ-ˈni-ˈni-ʀ) *s/m.*
 Gleichheit *f* des Namens (Balzac).
cogonilite *Da* (kɔ-ˈgɔ-ˈli-ˈni-ʀ) *s/f.* geschwefeltes
 Zink und Eisen aus Cogolin (fr. *Ép.*, Var).
co-gréviste * (kɔ-ˈgrɛ-ˈvi-ʀ) *s/m.* Strife-
 genosse, Mit-ausführender.
Cohène, **e** (kɔ-ˈkɛ-ʀ) *npr. m.* Coh(e)n, häufiger
 jüdischer Name, weiß. *co. Zude* (Figaro).
coher (kɔ-ˈkɛ-ʀ) *s/m.* prov. rot-gelbe Mönch-
art. [La'or (ant. conducteur).]
cohibant: II. *s/m.* 3. Joller-mittel *n*; 3. *so-*
cohol (kɔ-ˈkɔ-ʀ) [ar.] *s/m.* Kholol (Augensalbe
 der Orientalen). [Égypt.]
Cohorn (kɔ-ˈkɔ-ʀ) *npr. m.* = Coehorn im
coiffage (kɔ-ˈfi-ʒ) *s/m.* prov. Frisieren *n.*
coiffer: zu II: ~ qc. et. als Kopfbedeckung
 aufsetzen. — Zu III. 2: se ~ à l'air de
 son visage sich gleichsam frisieren; se ~
 à la chandelle sich gehörig putzen; P se
 ~ le chignon avec q. sich mit j-m raufen;
 se ~ le heaume sich zum Kampfe rüsten;
 se ~ sur l'oreille eine Miene aufsetzen;
 v. caille.
coiffeur: a. a. garçon ~ Friseur-Gehülfe.
coiffeur-parfumeur, *pl.* ~s-~s (kɔ-ˈfi-
 ˈpɑ-ˈfɛ-ˈmɔ-ʀ) *s/m.* Friseur u. Parfümerie-
 händler.
coiffeur-posticheur (kɔ-ˈfi-ˈpɔ-ˈsti-ʒ) *s/m.*
 Friseur, der falsche Zöpfe *er.* macht.
coiffis (kɔ-ˈfi-ʀ) *s/m.* bretonischer Kopfputz.
coignassier: ~ *s/m.* v. cognassier.
coigne (kɔ-ˈɲi-ʀ) *prov. rote* Weinreben-*art*.
Coignet (kɔ-ˈɲi-ʀ) *npr. m.* Jules-Louis-
 Ph. ~ id., *fr.* Baubüchsenmacher (1798–1860).
coïn: zu 1: l'œil en ~ geistes Auge; au ~
 du feu besser: am hässlichen Herd; F un
 ~ de feu ein sehr kurzer Hausröd; v. coun-
 natre im Suppl.; au ~ du sourire am
 Mundwinkel. — Zu 9: *Da* Bergbau: Fim-
 mel (Spigat); ~ de serrage Pfände-leil;
 ~ en bois Mörd; ~ en fer Plöz; typ.
 ~s vignettes Gedrüde zu Verzierungen;
 ~s mécaniques pour le serrage des
 formes mechanische Schließleiste; ~ à en-
 crage automatische Selbstfärbender Prä-
 gestempel. — II. P ~ sans i Dummkopf.
 12. † jücher-artige Helmverzierung.
coincer: II. *se v/pr.* in et. gefickt sein.
Coinchon (kɔ-ˈɲɔ-ʒ) *npr. m.* Albert ~ id.,
fr. Karrikaturzeichner (1844–71).
coincidence: 3. *Einbahn*: Anschluß *m*;
 station de ~ Zug-anzuschluß-Station; en
 cas de défaut de ~ des trains beim
 Fehlen von Zug-anzuschlüssen.
coincider: zu 2: *Einens*: Anschluß haben.
coincoinner (kɔ-ˈɲi-ˈkɔ-ˈni-ʀ) *Da. v/n.* dudeln,
 quiefen. [Hagte(r).]
coinculpé, **e** (kɔ-ˈɲi-ˈkɔ-ˈlɛ-ʀ) *s.* Mit-ange-
Coincy (kɔ-ˈɲi-ʀ) *npr. m.* id. *n.*, Dorf bei Metz.
co-initié (kɔ-ˈi-ˈni-ˈi-ʀ) *s/m.* Mit-ein-
 geweihter.
co-invité (kɔ-ˈɲi-ˈvi-ʀ) *s/m.* Mitgast.
Coire: zu I: *ligue* de ~ = *ligue* de la
 Cadée (*v. da*).
coireau (kɔ-ˈrɔ-ʀ) *s/m.* prov. *art* Kuchen.
coiroye (kɔ-ˈrɔ-ʀ) *s/f.* prov. (Vosges) =
 veillée 2.
Coislin (kɔ-ˈɲi-ʒ) *npr. m.* ducs de ~, ette,
 seit dem 13. sse. bekannt, bretonische Familie;
 caserne ~, Kaserne in Metz, jetzt König
 Ludwig-Kaserne *f.* [Idolaf vollziehen.]
coiter * (kɔ-ˈi-ʀ) [lt.] *Da. v/n.* den Bei-
Coizard (kɔ-ˈɲi-ʀ) *npr. m.* id. *n.*, *fr.* Ort
 (Marne) mit alten Hüfen.
cojurateur (kɔ-ˈʒi-ˈrɑ-ˈtɛ-ʀ) *s/m.* Eides-
 helfer (= cojurant).
coke: zu 3: ~ de erin durch Kohhaar-Ein-
 lage gestifte Halsbinde. — Zu 4: faux ~
 alg. Krugen zum Aufhängen; F se passer
 du ~ e-n hohen steifen Halskragen tragen,
fig. sich herausstreifen; ~(-) cassé * *fig.*
 lächerlicher Dandy, Eigerl. — Zu 8: ~ de

cygne geordnete Röhre zur Leitung v. Flüssigkeiten, Rauch etc. — 10. ♀ blaue Trauben-
 Art. II. C. npr. m. sfd. im Sinne v. I. 7, 23. C. de Balme id., Paß von Marignan nach Gemoniz. [Kola-Milch (Sauben).]
cola ♀ (fo-la') s/m. Kola-Baum; (moix de) Colah (fo-la') npr. m. Prov. = Nicolas.
colaphisation || † (fo-lä-ßi-la-ßig' @) s/f. Ohrfeigen-Austeilung an die Vorsteher der Judenpflicht in Toulouse.
colas zu II. 3: f rafratchir... quillotinieren.
colaspe ♀ (fo-lä'ßp) ,is (fo-lä-ßpi'ß) s/m. zo. Räder-art (Cola'spis).
colateur (fo-la-tür') s/m. Abzugsgraben.
colature: 3. Abfluß m, Abzug m; fossé de ~ Abzugsgraben m.
colback: 4. großes Glas Wein (1/4 Liter).
Colbert: 2. Kochamt: potage aux légumes, dit ~. Wurzelknolle mit Schieren, Blumenkohl etc.; sauce ~ Butter Sauce f mit Zitronensaft; sole à la ~ gefüllte Seezunge.
col-carcan ||, pl. ~s ~s (fo-lär-la'g) s/m. hohe, feine Halsbinde. [Suppl.]
col-cassé* (fo-la-ße') s/m. v. col 4 im
colchyte (fo-lä-tyt') s/m. h.a. Koldyht, ägyptischer Priester, der die Toten-Siturgie zu besorgen hatte. [pschutt im Suppl.]
col-de-zinc || P (fo-lä-b'g'z't) a. (1887) =
coleps ♀ (fo-lä'pß) s/m. zo. Büschentierchen (= Aufgustier).
colère († a. s/m.). Zu 1: ~ blanche höchste Wut; ~ froide stille, verbissene Wut.
coléreux, ~se (fo-lä-rö' @a, lä') a. jäh-zornig.
Colet (fo-lä') npr. Louise Révoil, dame ~ id., fr. Schriftstellerin u. Dichterin (1810-76).
Colette: auch n.d.b.f., 3B. ~ Lippmann, née Dumas Tochter von Dumas fils).
colibert || (fo-li-bä'r) s/m. prov. = cagot.
Coliche (fo-lifh) npr. f. id., Name von Zieren.
colichemarde (fo-li-ßh'mä'rö) [Königsmark, Gefinber] s/f. Art Hau-degen m (= colismarde). [bersteigerung.]
colication || (fo-li-ßi-lä-ßig' @) s/f. Mit-scoliciter || (fo-li-ßi-te') @a. v/n. mit-bersteigern. [brauchtes Gerät.]
colichet: zu 8: bei der Töpfererei ges-
colimacconner || (fo-li-mä-ßö-ne') @a. se ~ v/réß. sich verkleiden (wie eine Sänfte).
colimaçonier ||, ~ère (fo-li-mä-ßö-nie', lä'r) a. von, vermittelst Schneckden ...
colimessagerie (fo-li-mä-ßä-g'ri') s/m. = collis (v. bs im Suppl.) de messagerie.
collin: zu I: 3. prov. (Vaud) Lieblich. 4. f = colabre. Zu II: 2. C. id., Name des Weinrindes des Kollektivismus; thé. junger Dorflichhaber. [im Suppl.]
collinette P (fo-li-nä't) s/f. = couline
colinien ||, ~ne (fo-li-nä', lä'n) a. von Colin II. 2 (Suppl.) herrührend.
collin-maillard || zu I: jouer à (ou au) ~ Blindetuh spielen. II. Jean C. ~ M. id., tapferer römischer Ritter, zum Ritter geschlagen 999.
colinsien ||, ~ne (fo-lä-ßig', lä'n) a. = colinien im Suppl.
colique: zu II. 1: P aimer q. comme la ~ j. verabscheuen. [Mit-liquibant.]
coliquidateur @ (fo-li-ßi-da-tür') s/m.)
collis (A. 78 nur in dieser Form, mit s): ~ postal Post-Paket n von 3 bis 5 kg; ~ bagages Gepäckstück n; ~ finance Paket n mit barem Gelde; ~ de valeurs Wert-P.; ~ de messagerie Fil., Bestell-gut n; ~ grevé de remboursement Paket mit Rück-nahme. [Regenbogen-Fisch (Zisch-art).]
collisa (fo-li-ßä'), ~e (fo-lif') s/m. zo.)
collabo F (fo-lä-bo') [abr. v. collaborateur] Mit-arbeiter.
collage: zu 4: auch Viehste f, Frauen-zimmer n, mit dem j. in wider Ehe lebt; fig. co. ~ sec Pouffade, ohne sich der Geliebten nähern zu können.

collagène ♀ (fo-lä-gän) a. leim-, gelati'n-haltig. [Weinleib; Unterhose f.]
collant: zu II: 2. eng anschließendes
collapsus: auch ~e (fo-lä'pß).
collardé F (fo-lär-de') s/m. Gefangener.
collatéralité: 2. weis. nahe Verwandt-schaft von Dingen. [= collationnage.]
collationnement || (fo-lä-ßö-n'mg') s/m.)
collationner: zu I: fig. F Gelehrten-Arbeit: ~ les textes sich fleißlich vernüpfen.
colle: zu I: 1: ~ de pâte Kleister m; P la faire à la ~ sich wie eine Klette an j. hängen; vivre à la ~ avec q. in wider Ehe mit j. leben. Zu 3: weis. Examen n; Straf-, Nach-sitzen n.
collectanées (fo-lä-ltä-ne' @b) [it.] s/f. pl. Kollekt'neen n (Sammlung verschiedener Weisigen).
collecteur: zu I. 1: in Indien: Kollektor, hoher Finanzbeamter. Zu I. 2: ~ à gouttes d'eau Wassertropfen-Kollektor. Zu I: 3. = égout ~ (v. égout 4 im Suppl.). 4. Sammelgerät n für Austerbrut. 5. ~ = collectionneur. Zu II: auch aff. ~trice, 3B. pointe ~trice Sammel-, Saugspitze der Elektrizität.
collectif: zu I: société ~ve offene Handelsgesellschaft; procuracion ~ve gemeinschaftliche oder Kollektiv-Prokura.
collectionnement || (fo-lä-ßö-n'mg') s/m. Sammeln n.
collective-propriété (fo-lä-ßi-u-prö-pte-te') s/f. Kollektiv-eigentum n.
collectiviser * (fo-lä-ßi-wi-ße') @a. v/a. im Sinne des Kollektivismus einrichten.
collectivisme * (fo-lä-ßi-wi-ßim') s/m. Kollektivismus (soziales System, das jedes Privat-Eigentum aufhebt, dem Staate alle Produktionsmittel und Unternehmungen überweist, sowie die Verteilung des Erworbenen an jeden Einzelnen).
collectiviste * (lä-wi-ßi) a. u. s. kollektivisch, Kollektivist (Anhänger des Kollektivismus).
collectivité: 2. Gemeinschaftlichkeit. — 3. allgemeine Genossenschaft. 4. = communisme.
collectorat || (fo-lä-ßö-ra') s/m. Stellung f des Kollektors in Indien (v. collector I. 1 im Suppl.).
collégial: zu I: 4. ein Kollegium bildend; tribunaux ~aux Kollegia'gerichte n/pl., die aus mehr als ein e Richter bestehen.
colleque: v. v. auch s/f. Kolle'gin.
collement: 2. ~ de l'électro-aimant An-nehmen n des Elektro-magne'ten; ~ de l'armature contre le fer doux Kleben n des Anders am Eisenlern e-s Elektro-magne'ten.
coller: zu I. 2: @ machine à ~ les boites en carton Schachtel-Beliebmaschine f. — Zu I. 4: v. bande 4 (Hauptwort u. Suppl.). — Zu I: 7. P. f. geben: ~ un soufflet à q. j. m. eine Ohrfeige geben; avoir ~é un gosse à une femme ein Mädchen geschwängert haben; il lui a ~é son affaire er hat ihr ihre Versicherung besorgt (sie geschwängert); v. dandines und lapin II. 3 im Suppl. — Zu III: 5. P. se ~ sich mit einem Frauenzimmer in wider Ehe j. -stun. 6. se ~ q. part sich wohin stellen. 7. se ~ qc. et. effen; sich et. spendieren; P très b. se ~ une douce ou un rassis onanieren.
collet: zu I: advt la main au ~ mit Gewalt, unabweislich. Zu 7 @: Dampfmaschine: Lager n, Pfanne f, Flantsche f, Rand; ~ d'un arbre vertical Zapfen-lager n. — 10. enf. Suppenfleisch n.
colletage * (fo-lä'ta'g) s/m. ~ avec la police Zusammenstoß mit ... [jähne m.]
colleter: zu I: 3. vêt. dents ~ées Fohlen-scolletin, & = coltin im Hauptw. u. im Suppl.
collet-monté, pl. ~s ~s (fo-lä-mä-te') I. s/m. = collet (v. bs 2) monté. II. ~ ~

a. inv. eine femme ~-né ein frühes Frauenzimmer.
Collette: II. c. s/f. 1. Brauerei: a) Art Weim m, b) kleiner Weim-Eimer. 2. = colette.
collibert: noch in Poitou u. Anais gbr. 2. Art höher stehender Leibeigener im Mittelalter.
collier [m./tt. collarium]. Zu 1: faire à q. un ~ à la dona Sol (vgl. V. H., Hernani) j. fest umarmen. Zu 2: f auch Halsstuch n. Zu 3: donner un coup de ~, besser: sich gehörig ins Geschirr legen; reprendre le ~ de travail sich wieder ins Geschirr legen (sich wieder tüchtig ausarbeiten legen). — 10. zo. ~ argenté Perlmutterfalter (Argy'mnis euphrosyne).
collière: 2. das beim Abdecken eines Pferdes genommene Haar der Mähne.
colliger: wieder gbr. 3. † schließen, einen Schluß (aus etwas) ziehen.
Collignon || (fo-li-näg') npr. m. id., Pariser Droschkenführer, der 1855 seinen Fahrgast ermordete; daher C. P s/m. als Schimpfwort großer Droschken-Führer; Schutz.
collimateur: auch s/m. Collima'tor (Zu-strument, den Zenithpunkt eines zur Beobachtung dienenden Instrumentes zu finden).
colline: v. chiffonnier 2.
collinette (fo-li-nä't) s/f. kleiner Hügel.
collinois, ~e (lä-nä' @a, lä'n') a. u. C. (e) s. aus, Bewohner(in) b. Collin in in Böhmen.
Collobrières || (fo-lö-bri-är') npr. f. id., fr. Dorf (Var) und 1872 dort entdeckte Grotte.
collocuter (fo-lö-lö-tür') [it.] s/m. j. der an einer Unterredung teilnimmt.
colloquer: zu I. 2: ~ q. j. unterbringen, j. m. e. Stelle verschaffen; P ~ à l'ombre einperseren. — III. v/n. sich unterhalten.
colloquium (fo-lö-lö-üm) [aus lt.] s/m. nur gbr. in ~ charitati'vum id., freundschaftliche Unterredung zur Vermittlung verschiedener Ansichten auf religiösem Gebiete, sfd. in Thron 1645.
collo || † (fo-lö') s/m. j. der unter dem Vorgeben e-r ansteckenden Krankheit bettelte (V. H.). [a. mißtreidend.]
collocuant ||, ~e ~ (fo-lö-lä-täg', lä't) [it.]
colmarien ||, ~ne (fo-lä-mä-räg', lä'n) a. u. C. (ne) s. aus, Bewohner(in) b. Colmar.
Colmars || (fo-lä-mär) npr. m. id. n. befestigtes Dorf (Basses-Alpes). [Hlg.]
colmeile ♀ (fo-lä-mä'l) s/f. großer Blätter-scolo P (fo-lä-mä'l) [abr. v. colome] s/m. Oberst.
Colo (fo-lö) [lav.] s/m. K'o'lo m aber n, Volksversammlung, sfd. Ort für die polnische Königswahl bei Warschau (V., Ch. XII).
colobus (fo-lö-büs') s/m. zo. = colobe 2.
colocasié, ~e ♀ (fo-lö-fä-ße') a. und ~es s/f. pl. arum-artige (Pflanzen).
Colone: dazu ~ und ehm. Stabilität von Bestin.
Colomba (fo-lö-bä') npr. f. id., Kolumba, auch Roman von Mörime. [Reben-art.]
colombard || ♀ (fo-lö-bä'r) s/m. Weißweins-colombat || † (fo-lö-bä') [C. v. Herausgeber] s/m. kleiner Almannach. [Reben-art.]
colombaud || ♀ (fo-lö-bä') s/m. provenz. J. colombe: 4. Piquet: Dame.
colombe-montgolfière (fo-lö-bä-mä-göl-für') s/f. co. Name des ersten Luftballons.
Colomb (fo-lö-bä') npr. m. id. n. Dorf bei Metz.
Colombiade (fo-lö-bä-a'd) I. npr. f. Kolumbiade (Gebiet zu Ehren des Columbus, von Dubocage, Paris 1756). II. c. s/f. Kolumbiade, Geshüßgattung (Verne).
colombien: zu I: les Andes C. nes die Kolumbischen Anden.
colombier: 6. Reben-art.
colombin: zu I: 3. auf Colu'mbia bz., columbisch. Zu II: 6. Electr.-Klumpen Thron.
colombomane * (fo-lö-bä-mä'n) a. und s. (j.) der für Tauben schwärmt.

colombophile* (fö-lq-bö-fil') a. und s. taubenliebend, züchtend; Taubenliebhaber, züchter(in). [für Tauben.]
colombophilie* (fö-lq-bö-fil') s/f. Viehhäuferei
colon: zu I. 1: laine de ~ Kolonistenwolle aus Alg'rien. Zu I.: 3. P *abr.* von colonel: petit ~ = lieutenant colonel. Zu II.: 3. mont C. id., Berg in den Walliser Alpen. [Gälte.]
colonege: bail à ~ Pachtvertrag um dies
colonais, -e (fö-lö-nä' @a, äf') a. und C.(e) s. aus, Bewohner(in) von Köln, kölnisch, Köln(er)in.)
colonalgie (fö-lö-näf-qü') [grch.] s/f. path. Grimmdarmdrüsenzern
colonat: 2. Gut n oder Hof e-s Kolo'nen.
Colone: bei Michelet *npr.m.*
colonel: zu I.: 2. j. der eine Spielhölle hält.
colonge † (fö-lö-q) s/f. Bebauung des Ackerlandes durch Mehrere gegen jährlichen Zins.
colonger ||, -ère † (fö-lö-qe', ä't) I. a. zu einem vom Besitzer mehreren Anbauern gegebenen Land gehörig. II. s/m. j. der ein solches Stück Land erhält.
colonia: II. s. les aux die Kolonia'lschwärmer. [Kolonie für Kinder.]
colonie: zu I.: les de vacances Ferienkolonien
colonisé, -e* (fö-lö-ni-je') a. als Kolonist angefallen.
colonne: zu I. 1.: Trajane Trajanssäule in Rom; P avoir chié la ~ ein Schlaupfiff sein; faire sa ~ (Vendôme) sich in die Brust werfen; ~ Vendôme! na so blau!; *obs.* se polir la ~ onanieren. — Zu I. 2.: assemblée de ~ nach den Kolumen des Mitgliederregisters des Advokatenstandes gebildete Versammlung. — Zu I. 7.: esp.: ~ alimentaire ou hydraulique Speisesäule, Wassertram. — Zu I. 8.: chapeau en ~ mit der Spitze nach vorn aufgesetzter Dreimäher (*ant.* chapeau en bataille). — 9. ↓ contrat de ~ Kontrakt m zwischen Packer und Kapitän in Bezug auf Waren, mit denen er Geschäfte macht.
colonne-affiches ||, pl. s.-s. (fö-lö-nä-ä-fich') pl. s.-s. @b) s/f. Litfab, Anschlag-säule.
colonne-irinoir, pl. s.-s. (fö-lö-nä-ri-nä'r; pl. s.-s.) s/f. Bedürfnisanstalt in Säulenform. [poirier ~ Birnenbaum-äta.]
colonneur, -se † (fö-lö-nö' @a, äf') a.)
colophone † (fö-lö-fo'n) s/f. = colophane.
colorable (fö-lö-ra-bl') a. was sich färben läßt.
Colorado (fö-lö-do') I. *npr.m.* id. n. nordamerikan. Staat (seit 1876). II. c. s/m. Kolorado-schäfer (Doryphora decemlineata).
colorant: II. s/m. Färbemittel n.
colorateur, -trice (fö-lö-ra-tö'r, ä'tri'f) a. färbend.
coloration: seconde ~ Alpenglühn n.
colorer: zu 2.: imagination ~ee blühende Phantasie.
colorieur (fö-lö-ri-ö'r) a. u. s/m. (rouleau) ~ Farben-Aufstrage-Walze f.
colorigène: II. s/m. Haar-färbemittel n.
colorisateur, -trice (fö-lö-ri-fä-tö'r ä'tri'f) a. farbegebend, buntmachend.
colosaurus (fö-lö-fo'n) ~riens (fö-fo-rä' @b) s/m. pl. zo. = colodaetyles.
colosse: I. auch s/f. Riesenweib n.
colotomie (fö-lö-tö-mi') [grch.] s/f. chir. Grimmdarmdrüsch zur Anlegung eines künstlichen Afteres. [chir. Scheidenschnitt m.]
colpotomie (fö-lö-tö-mi') [grch.] s/f.)
Colroy-la-Grande (fö-lö-rä-lä-grä'd) *npr.* Ködnigshügel, lothr. Ort.
Colroy-la-Roche (fö-lö-rä-lä-rö'fch) *npr.* Ködnigshügel n. lothr. Ort.
Colt (fölt) *npr.m.* Samuel ~ id. (fölt), amerik. Obrist, Erfinder des Revolvers (1814-62).
coltar (fö-lö-tä'r) s/m. = coaltar.
coltar... v. coaltar... im Suppl.

coltiger || (fö-lö-ti-ge') (D)m. v/a. verhaften.
coltin: 2. lederner Schutztragen der Arbeiter. 3. Lastträger.
coltiner || P (fö-lö-ti-ne') (D)a. v/n. e-n Handwagen mit einem Karrenseil ziehen, weitse schwer arbeiten, schleppen.
coltineur: ~se s/f. P a) Frau, die einen Karren zieht zc., b) schlechte Arbeiterin, Arbeiterin für grobe Arbeit.
colubrien ||, ~ne (fö-lö-bé-rä', ä'f'n) [lt.] a. zo. natter-artig. [Colombin I.]
columbin ||, ~e (fö-lö-bä', ä'n) a. = columbium (fö-lö-bi-ö'm) s/m. = columbium.
colombrien ||, ~ne (fö-lö-mé-rä', ä'f'n) a. und C.(ne) s. aus, Bewohner(in) von Coulommiers. [minor.]
colymbe: petit ~ Dach-Gente (Colymbus)
com || P (föm) s/m. = compère.
coma: zu I.: ~ moral Aufspinnung f.
comac(o) P (fö-mä't, ä-mä-fo') [prv.] *adv.* = comme ça.
Comalis (fö-mä-lis') *npr.m.* und c. n. Soma'li, Volksstamm auf der vorstehenden Ost-Küste von Afrika; le pays des ~ Somali-Land n; un chef ~ ein Somali-Anführer.
comandataire (fö-mä-da-tä'r) s/m. Mitbevollmächtigter. [mans.]
Comans (fö-mä @b) *npr.m. pl.* = Cui-Comanie (fö-mä-ni') *npr.f.* Roma'nien n, turkme'nische Provinz (Verne). [mittel n.)
comaphile (fö-mä-fil') [grch.] s/m. Haar-
Comballaz (fö-bä-lä', ä'lä) *npr.f.* la ~ id., lothr. Ortsh. (Freiburg, bei Ormont).
comba(t)if ||, ~ve* (fö-bä-tif', ä'w) a. streitsüchtig.
comberger || (fö-bär-ge') (D)m. v/a. zählen.
combième (fö-bi-ä'm) a. le ~? der wievielte des Monats? (besser: le quantième; vgl. ts).
Combin || (fö-bä) *npr.m.* géogr. Grand ~ id., Berg in den Walliser Alpen.
combinaison: zu 3: gr. ~ de consonnes Konsonanten-Verbindung; *teleg.*: ~ des lettres transmises dans un même tour de chariot Anzahl der in einer u. derselben Schlittdrehung befindlichen Zeichen.
combinateur: zu I.: 2. *teleg.*: Kombinator.
combination || † (fö-bi-nä-ä'f' @) s/f. = combinaison.
combiner || zu I. 1.: @ Bergbau: zj.-schlagen.
comble: zu I. 2: *Syn.* v. faite. — Zu I. 3: Höhenpunkt: F c'est un ~ das ist wirklich hart; le ~ devient que ... das Tollste war, daß ...; jeu à ~ Gesellschaftsspiel, bei welchem man stets das eben Gesagte noch zu überbieten suchen muß.
comblement: 3. Deckung f e-s Defizits.
combriauf (fö-brä-ö's) s/m. Hut (= combre).
combrier || (fö-brä-ö') s/m. Hutmacher.
combureur @ (fö-bü-ra-ö'r) s/m. Art Gas-Ofen. [drauf!]
combustible: zu II. 1: P du ~! rasch!)
comédie: † = Schauspiel überhaupt, auch Trauerspiel; ~ bourgeoise Lustspiel, in welchem Personen aus dem bürgerlichen Stande, ~ héroïque Lustspiel, in welchem hohe Personen auftreten. Zu 4: P être à la ~ feiern, nicht arbeiten.
comédie-ballet ||, pl. s.-s. (fö-mé-di-bä-lä') s/f. v. comédie 1.
comédién: zu I. 1: † grands ~s Schauspieler im Hôtel de Bourgogne. Zu I. 3. Lustspiel-dichter. Zu II.: avoir l'esprit à la ~ne alles gern wie e. Lustspiel behandelnd.
comédie-gouvernie, pl. s.-s. (fö-mé-di-prö-wä'rb) s/f. v. proverbe 2.
comestaux || P (fö-mä-ä'f' @) s/m. pl. Eßwaren f (für comestibles).
comète: zu I. 1: P faire la ~ so thun, als ob man nach einem Stern sähe, um Leute um sich zu sammeln; † filer la ~

unter freiem Himmel schlafen. Zu I.: 8. F Zuschauer beim Kartenspiel, von dem man glaubt, daß er dem vor ihm stehenden Spieler Bech bringt. 9. P mit Lichtern geschmückter Saug.
comfortable: II. s/m. * Liter(krug) Bier.
comicalité (fö-mi-tä-ä'té') s/f. Les C. ~, Name einer Sammlung fr. Karikaturen.
Comic-Finance (fö-mit-fä-nä'f) *npr.m.* id. n. fr. satirisches Journal mit Illustrationen (1868). [Wesen, Benehmen.]
comicité* (fö-mi-tä-ä'té') s/f. komisches
comique: zu I.: 3. † aug. theatra'lisch.
Comique-Annales (fö-mi-tä-ä'té') *npr.m.* id. n. fr. Witzblatt, illustriert (1886).
comitative (fö-mi-tä-ä'té') s/f. Strafenwürde im oströmischen Kaiserreich.
comm P (föm) [abr.] s/m. = commerce.
commandature* (fö-mä-da-tür) s/f. Kommandatur des btsch. Heeres (1870).
commande: 5. † = cheptel (v. ts 1) de fer.
commander [*commanda're]. Zu II.: ~ à q. de ... ties Beehl geben zu ..., heißen ...; † ~ à cuire aus Schaffot schneiden. Zu III.: 4. von den Zimmern einer Wohnung: se ~ mit ea. in offener Verbindung stehen.
commanderesse (fö-mä-dä-rä'f) s/f. Vorbesitzerin e-s Damentapets. [m.]
commanderie: 3. vin de C. (Hyppere-Wein)
commandeur: zu I. 1. ties: oberster Ordensbeamter nach dem Großmeister u. Großprior.
commandite: zu I. 1. ties nur: Kommanditgesellschaft; metre que. en ~ in eine Kommanditgesellschaft umwandeln; sein Spiel mithalten. — 3. typ. Kommandite (Vereinigung v. Buchdruckergeiten zum Druck e-s Werkes, h'd. der großen Zeitungen; travallier en ~ bei e-r solchen Kommandite arbeiten.
commandité (fö-mä-di-té') s/m. verantwortlich Teilhaber e-r Kommanditgesellschaft.
comme [*co'mo für quomo(do)]. Zu I. 1: F ~ s'il en pleuvait massenweise; P ~ tout auferbentlidh; prov. (Berry) homme ~ il faut = honnête homme; C. ~ il vous plaira Wie es Euch gefällt, Stück von Schatespeare; bon ~ qualité der Qualität nach gut. — Zu I.: 6. in Bezug auf, was anberichtig, in Ansehung, w. cette pièce n'est pas grand'chose ~ fond dem Inhalte nach ist dieses Stück nur unbedeutend. — Zu II.: 4. als da ist ...; différentes causes, ~ ... verschiedene Ursachen, als da sind ...
commémoratif: zu I. 1: plaque ~ve Gedächtnissteif.
commencer: zu I. 1: @ Bergbau: an-, einschlagen, in Schlag nehmen. Zu II.: *env.* on ~e par un pour arriver à cent mit kleinem fängt man an, mit Großem hört man auf.
commensalisme* (fö-mä-ä-lä-ä'f'm) [lt.] s/m. zo. Zusammenleben n (von Tiergenossenständen).
commencateur: II. a. titre ~ ein die Erklärung des Stückes enthaltender Titel.
commencé: article ~ im Handel gut gehender Artikel; valeur ~ Handelswert.
commençant-chimiste ||, pl. s.-s. (fö-mär-ä-ä-lä-ä'f'i) s/m.: a) Waren-Berfäher; b) Händler mit verfälsteten Waren. [mann urteilen.]
commercial: jnger ~ement als Kauf-
commercialisation ||* (fö-mär-ä-lä-ä'f'i) s/f. Einführung einer Sache als Handelsprodukt.
commercialiser ||* (fö-mär-ä-lä-ä'f'i) (D) (D)a. v/a. zu e-m Handelsprodukte machen; ~ un billet einem Wechsel den Charakter eines Handelspapiers verleihen.

commercialité (kō-mär-šā-ll-té) *s/f.*
 I. kaufmännischer Charakter eines Wertpapiers *sc.* 2. Stellung eines Kaufmanns.
commettant: zu I.: a. Wähler. — 3. *committant*, der einer Kirche ein Gemälde geschenkt hat, auf dem sein eigenes Bildnis angebracht ist. [Leibschesjüde begeben.]
commettre: zu I.: P ~ le péché dief
co(m)mingeois, *co* (kō-miŋ-ge'wā) *sa, sa's* a. und *Co* (e) *s. sa*, Bewohner(in) von Comminges.
commis: zu I.: ~ aux écritures Buchhalter; ~ financier Bantbeamter; ~ gérant Geschäftsführer; ~ vérificateur Kontrollbeamter. — 4. Mandat-träger, Beauftragter. — **Zu II. I.**: se mettre dans la ~ sich in Verlegenheit bringen.
commisérant, *co* (kō-mi-se-rā) *sa, sa't* a. mittelbig.
commis-greffier (kō-mi-grā-fie') *s/m.* = commis greffier (v. *sc.* I. 3).
commissaire: zu I.: ~ aux délégations judiciaires beauftragter Richter bei Gerichtsdeputationen; *esm.* ~ à terrier Kommissar zur Herstellung der Bezirksgrenze der Güter und Zinsleute einer Herrschaft; ~ P ~ du quartier Oberfeldwebel; *v.* chien 3 im Suppl. — 2. P Schleifstange *f*, Krug; s'arrêter pour dire deux mots au ~ in der Rede vor sprechen.
commissaire - priseur - appréciateur (kō-mi-šār-prim-šār-ā-prē-šā-ā-šō'r) *s/m.* öffentlicher gerichtlicher Taxator.
commissio: zu 3: ~ de banque Wechsel- oder Bant-provision. — **Zu 7:** ~ militaire Militär-gericht *n*; ~ départementale Aufsicht *m* zur Begutachtung der Dienstuntauglichkeit von Militärs, die außerhalb des Dienstes zu Schaden gekommen sind. — 8. *enf.* la petite (grande) ~ das kleine (große) Geschäft.
commissuraire (kō-mi-šū-rā) *sa, sa't* a. an Verbindungsbrücken bildend.
commis-voyageur, *ase, pl.* ~ *sa's* *f* (kō-mi-wā-šā-šō'r, *šō'r*) a. nach Art der Handlungsreisenden.
commode: zu I. I.: charte ~ [à lire] leicht zu lesende Urkunde. — **Zu III. 4.** P remuer la ~ singen; ~ P avec sa ~ sur les reins mit j-m Tornixer auf dem Rücken. 5. C. des Adresses, 1690 von Abraham du Pradel herausgegebenes Adreßbuch von Paris.
commun: zu I. I.: faire cause ~ avec q. mit j-m gemeinschaftliche Sache machen. — **Zu I. 2.** ~ deniers ~ Gemeinde-Vermögen *n*. — **Zu I. 5.** *Syn.* v. ordinaire. — **Zu II. I.**: mettre en ~ qc. et. zu gemeinschaftlichem Gebrauch betreiben. — **Zu III. I.**: 1588, 1789, 1871 Kommune, Umfzurgemeinde, *šib.* in Paris 1871.
communal: zu II.: a. ~ *sg.* Gemeindeweide *f*.
communalisation (kō-mi-nā-ll-šā-šā) *s/f.* Übergabe an (oder Stellung unter) die Gemeinde-Behörden.
communalisme (kō-mi-nā-ll-šm) *s/m.* Bestrebungen *f/pl.* für die Kommune, kommunistische Bestimmung.
communaliste: 2. Anhänger der Pariser Kommune. — II. a. kommunistisch, mouvement ~ Aufstieg der Kommune (1871).
communautaire: 2. kommunistisch. — II. *s/m.* Anhänger der Gütergemeinschaft.
communéux, *se* (kō-mi-nō'wā, *šō'r*) a. und *s.* der Pariser Kommune (1871) anhängend; Anhänger(in) der Kommune (= communard).
communicateur: zu I.: auch *s/f.* ~ *trice*.
communicatif: zu I.: 3. encre ~ *ve* Kopier-tinte *f*. 4. mit ea. in Verbindung stehend, *šb.* von Kellern.
communiquer: zu I.: prendre ~ de qc. von et. Einsicht nehmen. Zu 2: Telephon:

Anschluß *m*; mettre en ~ avec q. durch den Fernsprecher mit j-m verbinden; donnez-moi la ~ avec ... verbinden Sie mich mit ...; transmission par ~ directe Durchsprechen *n*; ~ à mançons Muffen-Verbindung; ~ ~ *šib.* zickzackförmiger Verbindungsgraben zwischen den Parallelen.
communier, *v.* zu I.: auch *šg.* in Gedanken-Verbindung mit ea. stehen. — III. se ~ *v/šél.* sich selbst das Abendmahl geben.
communier, *s.*: zu I.: 2. *s/m.* Anhänger der Kommune.
communio: 4. Auffstand *m* in der Normandie 997 durch Bauern, welche Gütergemeinschaft erstrebten.
communisque P (kō-mi-ni'š) a. u. *s/m.* = communiste.
commutateur: *šel.* ~ à bascule Wippe *f*; ~ de Siemens Siemens'sche Wippe; ~ conjoncteur (disjoncteur) Ein- (Aus-)schalter; ~ frotteur Umschalter mit Schleifkontakt; ~ inverseur ou rhéotrope Stromwender; ~ à manette ou à manivelle Kurbel-Umschalter; ~ à pédale Tritt-Umschalter; ~ de pile Batterie-ll.; ~ à plaques Scheiben-ll.; ~ à ressort Feder- oder Rinken-Umschalter.
commuter (kō(m)-mi-té) *sa, v/a.* = commuer; *šel.* wechseln, umschalten.
Comores (kō-mōr) *sb* *npr. f. pl.* Komoro-Inseln in Ostafrika, am nördlichen Eingange des Kanals von Mosambik.
compact *m, se* *f*; *šb* A. 78.
compagne: II. ~ a. begleitend.
compagnie: zu 4: ~ *sa's* franches Freiwilligen. — 10. prov. Lebensgefährtin (Šd.). II. P sacrifier à la ~ le Sage *še* Notdurft verrichten.
compagnon [lit. companio'nem]. Zu I.: *šib.* a. ~ *ne* (kō-pā-šō'n) *s/f.* Gefährtin; (~*ne*) *ost* strammer Kerl (kräftiges Weib). — 6. Kommandeur im Bath-orben.
compagnonnage: 4. ~ *šb.* ~ *allemand* universel allgemeine deutsche Burschenschaft.
comparsion: *Syn.* v. similitude.
comparence (kō-pā-rā'š) *s/f.* Ehrlichkeit *n* vor Gericht. [Gleichenbe Grammatik.]
comparer: zu I. I.: grammaire ~ *še* *verš*
comparsonnier (kō-pār-šō-ne') *šb* *s/m.* = compersonnier.
compartment: zu I.: Felder-Einteilung *f* von Fußböden, Zäufungen, Parquets. Zu 3: ~ des colis Packraum im Wagn-Post-wagen.
compartment-salon, *pl.* ~ *sa's* (kō-pār-ti-mā-šā-šā) *s/m.* Salonwagen-Abteilung *f* im Eisenbahnwagen.
compas: zu I. I.: ~ forestier Kluppe *f*.
compassage: 3. ~ *šb.* Artillerie: Zusetzen e-s Geschützroh. [Ein Geschützrohr justieren.]
compasser [*compassa're]. 5. ~ *šb.* Artillerie: **compassier** (kō-pā-šā) *s/m.* Verfertiger von Zirkeln und anderen mathematischen Werkzeugen. [Landsmann gehörig.]
compatriotique (kō-pā-tri-šō-ti'š) a. e-*m*
compeller (kō-pā-šē-llé) [lit.] *sa, v/a.* drt. zwingen, nötigen.
compénétration (kō-pe-nē-trā-šō) *s/f.* gegenseitige Durchdringung.
compensatif, *ve* (kō-pā-šā-ti'š, *šō'r*) [lit.] a. □ kompensierend, ausgleichend.
compensation: zu I.: ~ à ... Ausgleichung für ...
compensationniste (kō-pā-šā-šō-ni'š) *s/m.* Anhänger. Ausgleichung in Zollfragen.
compérage: 3. prov. Tauffchmaus.
compétence: zu I.: sortir de la ~ de q. nicht zu j-s Befugniss gehören.
compétent: II. *s/m.* rl. dritter Grad der Radehume'nen.
Compéigne: auch bei Compiègne unter Napoleon III. abgehaltene Zagd.

compiégnois, *co* (kō-piē-šō) *sa, sa's* a. und *Co* (e) *s. sa*, Bewohner(in) von Compiègne.
compitales: II. *al* a. auf Kreuzwegen stattfindend oder befindlich; théâtre populaire et *al* Volkstheater *n* im Freien.
complainte: *Syn.* v. jérémiade *n*. plainte.
complainre: zu I.: mit folgendem *s.*: se ~ dans qc., *šb.* se ~ dans cette pensée an diesem Gedanken Gefallen finden.
complément: zu I.: ~ d'indemnité (pour avoine Futter-)Kostenaufschuß; ~ de taxe Gebühren-aufsch.
complémentaire: école ~ pour jeunes filles Fortbildungsschule *f* für junge Mädchen.
complet: zu I. I.: (auch vor dem *s.*) vêtement = II. 2 im Suppl. Zu II.: 2. ganzer Anzug aus demselben Stoff; Zeiter: vollständige Behandlung des Kopfes (Haarschneiden, Barbiieren, Einreiben des Kopfes *sc.*).
complexe: zu nombre ~: b) Algebra: Komplex-Größe, d. h. die aus Verbindungen von Plus und Minus besteht; surface ~ Komplex-Fläche *f*.
compliment: v. rengainer 2.
complicé, *co* (kō-pli-šé) a. verwickelt; *gr.* mehrdeutig, mehr als eine Bedeutung habend (*ant.* simple). [Gertirsd.]
componctionné, *co* (kō-pō-šō-ne') a. *f*
comportement: 2. prov. Gesundheit *f*.
comporter: zu I.: 1. mit sich bringen, enthalten, umfassen. — 2. ~ une affaire dans le rôle de la séance eine Sache in das Sitzungsregister eintragen.
composant: zu I.: forces ~ *šes* gleichzeitig nach einem Punkte hin wirkende Kräfte.
composé: zu I.: 5. ~ marchand ~ ..., der für gewisse Abgaben eine Durchschnittszahlung gemacht hatte.
compose-penné, *co* (kō-pō-šē-pān-ne') a. verbunden-geschriftet.
composer: zu I. 3: machine à ~ Typensetzmaschine *f*. Zu I. 4: ~ les yeux einem Sterbenden die Augen zudrücken.
compositeur: 4. *šel.* ~ perforateur (à main Hand-)Schristflöcher (Apparat).
composition: zu I.: *šel.* ~ Chatterton Chatterton-Komposition, als Jotier-Güte für Zettel-Kabel benutzt. Zu 4: *esm.* rançon en ~ Wehrgeld *n*; entrer en ~ sich auf einen Vergleich einlassen. Zu 7: typ. a. Scherz-a *m*.
composteur: v. changer II. 1.
comprachicos (kō-pra-šō-tō'š) [špan.] *s/m. pl.* Leute, die Kinder kaufen und verkaufen (17. *šec.*; v. H.).
comprensif: II. * *s/m.* Einsichtiger, *šb.* von Spiritisten *šb.*
compreñaison P (kō-pri-nā-šā) *s/f.* Gripš *m*, Begriffsvermögen *n*.
comprendre: zu I. I.: ~ une ligne dans le réseau de l'État eine Bahn in das Staatseisenbahnnetz einbeziehen. Zu I.: 3. *f* la ~ *šb.* [s/m. Druckmesser.]
compressimètre (kō-pā-šē-mā'tr) *s/f.*
compression: zu I.: appareil à ~ Luft-druck-Pumpe.
compresseur (kō-pā-šē-šō'r) *s/f.* Quetsche.
comprimer: zu I. I.: machine à air ~ *šb.* Luftdruckmaschine; *šb.* Bergbau: verdrängen.
compromettre: zu I. 3: ~ l'équilibre das Gleichgewicht gefährden. Zu II.: ~ de ou sur qc. genauer: gegenseitig übereinkommen, daß man sich einem Schiedsrichter in e-m Punkte unterwerfen will. — 2. ~ de sa réputation j-n Auf gefährden (*šb.* ~ I.).
compromettion (kō-pā-šē-šō) *s/f.* Mißschuß *m*, *šb.* eines Kardinals, der neben dem eigentlichen Vertreter eines Staates in Rom angeheilt war. [Berechnen.]
comptabiliser (kō-tā-šī-ll-šé) *sa, v/a.*

comptabilité: v. barre 5 im Suppl.; chef de ~ Vorstand m des Rechnungswesens.
comptabilité-finances (tā-tā-bi-li-te-fi-nā'f) s/f. Geld-Buchführung.
comptable-détenu, pl. s.-s (tā-tabl-de-tā'nū) s/m. aus der Zahl der Gefangenen angestellter Schreiber.
comptable-expert, pl. s.-s (āēf-āp'ā'r, pl. āēf.) Rechnungs-verständiger.
comptage: 3. Zählen n; typ. Zählung f der Druckbogen vor der Ablieferung.
comptant: zu II. 2. Pariser Uocie: grand (posit) ~ Einnahme, die einen Frank übersteigt (nicht übersteigt).
compte: zu 3: son ~ est réglé et hat f-e Rechnung mit dem Himmel gemacht, f-e Uhr ist abgelaufen; tourner à ~ vorteilhaft sein (J.-J.); tout ~ a fait = de ~ fait; Les C. s. fantastiques d'Hausmann, Schrift v. Jules Ferry 1869 gegen die verschwenderischen Ausgaben des Pfaffen Haussmann (mit Anspielung auf die Comtes fantastiques d'Hoffmann). — Zu 4: de ~ à demi a. auf halbe Rechnung; monnaie de ~ Rechnungsgeld n; monnaie de d'une banque Vant'valu'ta f. — Zu 6: demander ~ de qc. à q. j. für et. verantwörtlich machen. — Zu 9: ~ Bergbau: ~ de mine Aufschmitt. — II. ~ comptoir; v. chambre 4 im Hauptwert und 4 im Suppl.
compte-gouttes pl. pl. s.-s (tā-tā-gū't) s/m. Tropfenzähler (Instrument).
compte-matière, pl. pl. s.-s (tā-tā-mā-ti'ā'r) s/m. Stoffzähler (Instrument).
compter: zu I. 1: à pas ~, auch unter Bezahlung aller dabei vorkommenden Gänge; ~ les poils du chat Umfände machen; v. chimie 1 im Hauptwert (gegen Ende) u. pause im Suppl. Zu II. 1: ~ dans ... gehören in ...; v. barre 5 im Suppl.
comptereau (tā-tā'rō) s/m. 1. Rechnungslegung f. 2. F kleine Berechnung.
compte-tours, pl. pl. s.-s (tā-tā-tū'r) s/m. Umdrehungszähler (Apparat z. elektr. Lampen).
compteur-mireur, pl. s.-s (tā-tā-mi-rō'r) s/m. Eier-Prüfer in den Wartshallen.
compulsorial, ~ (tā-pūl-bō-rā'l) a. dt. zu schleuniger Vorlegung oder Einfindung von Akten antreibend, Befehlsmässig...
comput: in Katenbern: ~ ecclésiastique Festrechnung f. [im Suppl.]
comtadin (tā-tā-dā') = venaisinois
Comtat [lt. comitat'us] n d'Avignon et ~ Venaisin, bis 1791 ein päpstl. Stante gehörig.
comte: zu I: f ~ de Castu Krantenwärter. Zu I: 2. f ~ comtois im Suppl. 3. P [compère] Helfers-helfer vor Spielbuden. Zu II: 2. Pierre-Charles C. id., franz. Water (ab. 1815). [duc-comte.]
comte-duc pl. pl. s.-s (tā-tā-dū) s/m. v. J. comtisme* (tā-tā'fīm) s/m. Schule f von A. Comte; Positivismus.
comtois: 2. f s/m. Einfaltspinsel; eigen-nütige Lüge; v. battre II. 5 im Suppl.; battre de ~ Helfers-helfer vor Spielbuden. [Kindvieh n.]
con: zu II: 2. P Schimpfwort: Dummkopf.)
conaq (tā-nā'f) [tür.] s/m. Kona't: a) zerren-sig, -haus, b) Kuberfahrzeu. [Inärrüch.]
conard pl. s.-s (tā-nā'r, ā'rō) a. prov. dum.,
conasse (tā-nā'f) = conasse im Suppl.
conassière: = femelle 6.
concapitaine ~ (tā-tā-pi-tā'n) s/m. zweiter Kapitän. [Ziegelsteine.]
conasser: briques ~ées zerstückeltes
concentrativité (tā-tā-trā-ti-vi-té) s/f. phrén. Sinn m für Konzentrierung, Zusammenhalten.
concentrer: zu I: 5. ~ Bergbau: anreichern; ~é sudwürdig. Zu II. 2: se ~ dans qc. sich auf etwas konzentrieren.
concept: 2. f = conception 4.

conceptuel, ~ (tā-tā-p'hō-nā'l, ā'l) a. auf Vorstellungen bezüglich, Begriffs-...
concertant: zu I: 2. erwägend, berechnend.
concert-audition, pl. s.-s (tā-tā-rō-di-tiō'ā) s/f. pl. s.-s. n. Konzert, Musikprobe f vor Eingeladenen.
concertina (tā-tā-ti-nā) s/m. Concert-ti'na f (Art Zieh-harmonika).
concertino (tā-tā-ti-nō) [dim. von concerto] s/m. kleines Konzertstück für ein Instrument mit Orchesterbegleitung.
concert-promenade, pl. s.-s (tā-tā-rō-mā'nā'd) s/m. Promenaden-Konert.
concessible (tā-tā-ti'b'l) a. was man zugestehen kann.
concession: zu I: ~ Bergbau: a) Beleh-nung, b) Bierung; ~ adjacente Velehen n; ~ inexploitable Feldstippe; ~ sans objet blinde Mutung. Zu 2: Begräbnisstätte; ~ à perpétuité Erbbegräbnis n (vgl. a. perpétuité). [sejionierte Gesellschaft.]
concessionnaire: auch a. société ~ fon-sionnaire.
concessionnel, ~ (tā-tā-ti'b-nā'l, ā'l) a. ein Zugeständnis enthaltend, ein-räumend; droits ~ eingeräumte Berech-tigung, obligations ~ aus einem Zugeständnis beruhende Verpflichtungen.
concessit: auch ~ (tā-tā-ti'b-tō', ā'ā't.) sg. Wiß, Einfall.
concessitisme * (tā-tā-ti'b-ti'fīm, a. ā'ā't.) s/m. Häßchen n nach wißsprüchlichen, schimmernden (aber oft geklärten) Gedanken.
concevoir: zu III: 3. se ~ sich selbst ver-flehen. [(Euro).]
Conches (tā-tā) npr. sg. id., franz. Stadt
conchologie (tā-tā-lō-gi) s/f. = con-chyologie.
conchyfère (tā-tā-fē'r) a. = conchyli-fère.
concièrge: 4. P Häßchen n nach wißsprüchlichen, schimmernden (aber oft geklärten) Gedanken.
concièrge-jardinier, pl. s.-s (tā-tā-rō-gār-di-ni'r) s/m. Portier, der zugleich Gärtner ist.
concièrgeomanie * (tā-tā-rō-gō-mā-ni') s/f. Sucht, sich einen Portier zu halten.
concièrgerat * (tā-tā-rō-gē-rā') s/m. Portier-stand. [Verträglichkeit.]
conciliabilité (tā-tā-ti-bi-li-té) s/f.
conciliaire: auch fonzil'artig.
conciliation: conseil de ~ Einigungsrat (im Arbeitergebet). [Rede, Predigt f.]
concion ~ (tā-tā-ti'b) [lt.] s/f. öffentliches concitē, ~ * (tā-tā-ti'b) a. gedrängt.
conclave: 2. Wähler-versammlung f der Malteser Ritter. [Gebinge schließen.]
conclure: zu I: 2. ~ Bergbau: ~ à l'accord
conclorre: ~ à ~ mit ...
concomitant: dazu: ~ tament, adv. — 2. ~ de qc. gleichzeitig mit et. bestehend.
concord ~ (tā-tā'r) s/m. id., amerik., in Freantreich eingeführte Meße.
concordant: zu I: 2: ehm. dt. mariage ~ einträchtige Ehe.
concordat: zu 2: ~ (beg.) ~ préventif à la faillite Zwangsvergleich.
concorde: 3. bei Zustimmungsfähigkeit einen Akord eingehen, akordieren.
Concordia (tā-tā-rō-di-a) npr. f. ast. Kon-tō'rdia, Planet.
concourir: zu 4: ~ à une soumission ein Verdingungsgebot machen, ein An-gebot thun. [curcuma.]
concoure [cor. aus curcuma] s/m. =
concours-festival, pl. s.-s (tā-tā-rō-fē-ti-wā'l) s/m. Preisbewerbungs-Musifest n.
concreaire ~ (tā-tā-rē) s. v. a. kontre't machen, darstellen (ant. abstraire); v. concretér im Suppl.
concret: zu II: 3. [engl.] Konkret n, Ge-menge von Gement, Sand, Eisenstäbe u., aus dem Häuser gebaut werden; Konkretbau.
concréter: II. v. a. phls. einen kontre'ten Sinn geben.

concrétiser * (tā-tre-ti-se) (D. a. v. a. kontre't machen, als et. wirklich Vorhandenes im Denken auffassen, fig. befestigen.
conculin: als m auch iest dt. [Jüglisch.]
concupinaire: II. a. auf wilde Ehe bes/ conculiner * (tā-tū-bi-ne'), auch ~ iter (ā'tē) (D. a. v. n. in wilder Ehe leben; auch P den Beischlaf vollziehen.
concurrency: zu I: ~ vitale Kampf m ums Dasein. — 6. f Übereinstimmung von Gedanken, Ansichten.
concurrer * (tā-tū-rā-ge) (D. I. v. a. durch Konkurrenz bekämpfen. II. v. n. ~ avec q. mit j-m wetteifern.
concurrerier * (tā-tū-rā-ge'r) s/m. j. der Konkurrenz macht, Mitbewerber.
concurrent: zu I: 2. Konkurrenz-, in Wettbewerb tretend.
concurrentiel, ~ (tā-tū-rā-ge'r) (D. I. v. a. konkurrierend, Wettbewerb machend.
concurrer ~ (tā-tū-rē) (D. a. v. n. = concourir. [Der beurteilt.]
condannateur (tā-dā-nā-tō'r) s/m. j. stellvertretender Bürgermstr.; P Einfluß.
condé pl. s.-s (tā-dē-g', ā't) a. den Condés anhängend, gehörend.
condemnable, & f = condamnabile, & condensant: etetr. force ~e Verteilungs-kraft f. Bindungsübermögen n.
condensateur: ~ Abbe (ab) W'bb'ercher Beleuchtungs-Apparat; ~ à air Luft-kondensa'tor; ~ chantant singender K., singendes Buch; ~ à feuilles Blätter-K.; ~ à feuilles de mica (de papier) Stimmer-(Papier-)Kondensator.
condenser: zu I: typ. caractères ~és schmale Schriften. [mach'ne f.]
condenseur: II. ~se s/f. Kondensier-
condimenter (tā-di-mā-te') [lt.] (D. a. v. a. würzen.
condition: zu I: P être dans les ~s richtig beschaffen sein; cheval en ~ richtig trainiertes Pferd; ~s secondes unbewußter hypnotischer Zustand; dans de bonnes ~s unter günstigen Verhältnissen. — Zu 4: faire ses ~s seine Bedingungen stellen. — Zu 5: a. Trodnen n. — 7. f Haus n; faire une ~ in ein Haus ein-brechen, um zu stehlen; ein Zimmer aus-räumen.
conditionnel: zu III: 4. ~ d'un Ein-jährig-Freiwilliger (auch a. engagé ~).
conditionnement: 3. ~ (de l'emballage) Beschaffenheit f (der Verpackung).
condolant, ~ (tā-dō-lā't) (D. a. ā't) a. Beileid bezeugend.
condor: 2. ~ d'ile'nische Münze mit dem Bilde eines Kondors. [tür.)
condottiere, mit Nebenform ière (tā-dō-ti) s/m.
condottierisme * (tā-dō-ti-ti'fīm) s/m. Soldnerum n im Mittelalter. [ais.]
condouloir *; auch futur ~erai, imparf.)
condrille ~ (tā-dri') s/f. = chondrille.
Condroz (tā-drōz) [lt. Condrus'ii] npr. m. le ~ id. n. Gegen bei Bättich am rechten Raasufer.
conductibilité * (tā-dū-bi-bi-li-té) s/f. = conductibilité.
conducteur: zu I: ~ de navires Schiff-masser; courtier-interprète et ~ de navires Matser, der den Kapitänen fremder Schiffe zur Hand geht. Zu II: 2: corps bon (mauvais) ~ guter (schlechter) Leiter. Zu II: 5. ~ Bergbau: Streichbaum; Leitborrichtung f an Handwagen.
conducteur-chef, pl. s.-s (tā-dū-tō'r-schā'f) s/m. Eisenbahn: Ober-Zugführer.
conductibilité: vsp. Gietr.
conduire: zu I: 3: que Dieu vous con-duise! auch: kommen Sie gut nach Hause! Zu I: 4: ~ à bien gut ausführen. Zu II: 2: se ~ auch verfahren, sich bei et. verhalten.

conduit: zu I: unterirdischer Gang; Orgelebau: ~s pl. Windführung f/sg.; Konduktion; Ⓞ Bergbau: Schutzgirinne n.

conduite: zu 3: P faire la ~ à q. auch *mv. part-j-m* beimleuchten; ~ de Grenoble lärmende Fortweisung in den Gesellenverbindungen als Strafe für einen Dieb; weis. faire la ~ de Grenoble à q. j-m den Stuhl vor die Thüre setzen, v. p. einen Nebner mit Hohn und Zischen nach Hause geleiten. — Zu 4: achterer une ~ ein ordentliches Leben führen. — Zu 7 Ⓞ: auch Gang-art einer Maschine.

condurango ♀ (tq-dü-rg-go) s/m. Kondurango-Ringelkraut, Mattelebende-Wirt in Peru, welche die R. Rinde liefert (Gonoslobus Con-).
cone f (fon) s/f. Zod m. [dura'ngo].
cône: zu 1: ~ de charbon Kohlenpyraße f; ~ de broussin Raßer-egel. Zu 5: Maßstabmessen: ~ étags Stufen- oder Antriebs-scheibe f.
Conegliano (tö-ne-šä-no') npr. m. id. n. (spr. n.šä-lja-no) itat. Stadt (Venedig); duc de ~ = Moncey.
Conen (tö-ng) npr. m. ~ de Prépeau id., Erfinder eines stenographischen Systems, mit Begleitung der Wöfale (1873).
confection: zu 2: auch das Anordnen, Zurechtlegen für den Verkauf; heute ~ vornehmeres Kleider-Geschäft; fig. ~ fabrikmäßig angefertigtes literarisches Werk.
confectionnement (tq-šö-špö-n'ng') s/m. Verfertigung f; Art und Weise f der B.
confectionner: zu 1: 2. für den Verkauf glätten und zurecht legen.
conférence: zu 5: auch donner des ~s.
conférencier: zu 3: auch ~ère (tq-šö-rg-špö'r) s/f. Vorträge haltende Dame.
conférencier * (tq-šö-rg-špö'r) Ⓞa. v/a. Vorträge halten.
conférent || (tq-šö-rg) s/m. efm. in Venedig: vom Staate befehlter Unterhändler.
confesseur: zu II: richtiger: Bischof und Befenner.
confessionnal: 2. † P ~ à deux rones de Charlot Casse-Bras Henter-farren, 18. se.
confessionnalisme * (tq-šö-špö-nä-šp'm) s/m. Befennnistum n., treue f.
confiance: zu I. 1: avoir ~ en, 6. folgendem art. dans ...; rire de ~ mitlachen, ohne zu wissen weshalb; drt. faire ~ à q. j-m Vertrauen schenken, Kredit geben. — II. la C., Name e-r Versicherungsgesellschaft; C.-Accidents Unfall-Bers.-Ges.; C.-Vie Lebens-Bers.-Ges.
confiance: zu I: mettre q. dans la ~ de qc. j-m etwas vertraulich mitteilen.
confier: zu II. 3: auch se ~ dans qc., † se ~ de q., qc. sich auf j., et. verlassen.
confiner: zu II. 1: fig. in enge Grenzen einschließen. Zu II: 3. begrenzen.
confire: zu I. 2: ~t auch saßlos, überreif (von Früchten); fig. co. gemildert, gemäßigt; ~t en ... angefüllt mit ..., voll von ...; abs. air ~t salbungsvolles Aussehen; f mine ~t fauerstöpfige Miene.
confirmatif: ~ de qc. et. bestätigend.
confiscateur (tq-šö-špö-r) s/m. = confiscateur.
confiserie: 2. Sardinien-Einmacherei. — 3. prov. (Vaud) = bonbons.
confiture: zu 1: † homme à ~s ein der Kräftigung bedürftender Mensch. Zu 2: P ~ d'abricots Ohrenschmalz n. — 3. Spielert-Arzt: Gewinn m aus dem Einsatz über dem Leiden von Geld beim Spiel (ant. déconfiture).
confiturier: fies: noch jetzt gbr., aber nicht = confiseur, sondern eng. Verfertiger und Verkäufer von Konfett.
confondant, ~e (tq-šö-dg'Ⓞa, ~ä't) a. verwirrend, beschämend.

confondu (tq-šö-dü) [part. p. v. confondre] a. verwirrt, tief beschämt. Syn. v. étourdi; vgl. confus und déconcerté.
conformateur: richtiger: id., Apparat zur Wichtigtstellung der Quform nach der Gestalt des Kopfes.
conforme: zu 1: pour copie ~ genauer: die richtige Abschrift beglaubigt; v. écriture 5.
conformer: zu II: 2. † se ~ en qc. in et. übereinstimmen (= être conforme).
conformiste: weis. a. von Geistlichen anderer Kirchen: verfassungsmäßig.
confort: zu 2: Ⓞ articles de ~ Komfort-Artikel (Gegenstände, die zur Behaglichkeit des Lebens beitragen). [Behaglichkeit.]
confortabilité (tq-šö-rä-šö-špö-r) s/f.
confortable: zu II: 2. thé. mattiertes Artot. 3. großes Glas Bier (etwa 3/4 lit.).
confortatif: auch: einen Bau festigend.
confucianisme (tq-šö-špö-ni'šm) s/m. Konfuzinismus, Lehre f des Konfuzius.
confucien ||, ~ne (tq-šö-špö-ni'šn) a. konfuzisch.
confusonnant, ~e* (tq-šö-špö-ng'Ⓞa, ~ä't) a. (auch vor dem s.) verwirrend.
cong (tqg) [chin.] s/m. Kong, großes Gefäß aus grobem Porzellan.
congé: zu 1 und 2: être de ~ frei sein; Eisenbahn: Ruhe-Signal n.
congédier: auch allgemein: Entlassung jeder Art von Personen.
congédier: zu 2: P ~ son boulanger sterben; Ⓞ Bergbau: ablegen (Arbeiter entlassen).
congénère: weis. Mitgenosse.
congénialité * (tq-šö-špö-nä-špö-r) s/f. Geistesverwandtschaft. [Kongo-Landes.]
congois (tq-šö-špö-r) Ⓞa s/m. Sprache f des
congestionnant, ~e (tq-šö-špö-ng'Ⓞa, ~ä't) a. Blut-andrang verursachend.
congestionnel, ~le (tq-šö-špö-nä-špö-r) a. méd. zur Überfülle geneigt oder von derselben bereits ergriffen.
congnet || (tq-šö-nä) npr. m. Louis ~ id., fr. Grammatiker (1795-1870).
Congo: zu II. c.: 2. prov. Art Tanz.
congolais, ~e (tq-šö-špö-r) Ⓞa, ~ä'š), auch ~an, ~e (tq-šö-špö-r) a. u. C. (e) s. aus dem, Bewohner(in) des Kongo-Landes(s).
Congolie (tq-šö-r) npr. f. la ~ Kongo-Land n., -staat m.
congréganiste: zu II: *dames ~s de l'Académie Frauen, die mit den Akademikern verkehren zc.
congrégationalisme (tq-šö-špö-nä-špö-r) s/m. Kongregationalismus, geistliches Verwaltungssystem, nach welchem die Gemeinshaft der Gläubigen die Hauptentscheidung hat.
congrégatio(n)iste (tq-šö-špö-nä-špö-r) s/m. Anhänger religiöser Brüderschaften.
congrès: zu 2: jetzt auch in Frankreich.
congressionnel, ~le (tq-šö-špö-nä-špö-r) a. den Kongreß der Repräsentanten der Vereinigten Staaten betreffend, Kongreß-...; l'aide ~le die Hilfe des Kongresses.
congressiste * (tq-šö-špö-nä-špö-r) s/m. Kongreß-besucher, Mitglied n e-s Arbeiter-Kongr.
congressomanie * (tq-šö-špö-nä-špö-r) s/f. Kongreßsucht, Neigung, Versammlungen abzuhalten oder zu besuchen.
congruence: weis. m. Zahlen-Kongruenz.
conhydrique (tq-šö-špö-r) s/f. chm. Scherlings-Alkohol n.
conit f (tö-ni') s/m. Leiche f; v. omnibus, trimballer im Suppl.
coniclav * (tö-ni-špö-r) a. chaussure ~ Schuhwerk n mit genagelten (nicht genähten) Sohlen. [Baum-stoff m.]
conifère (tq-šö-špö-r) s/f. Zapfen-coniomycetes ♀ (tö-ni-špö-r) Ⓞb [grš.] s/m. pl. Staub-pilze, Schmaroker-pilze (= entophytes). [Nir im Suppl.]
conir f (tö-ni') Ⓞa. v/a. et. v/n. = con-

conjoint: zu I: ant. disjoint. Zu II: auch ~e (tq-šö-špö-r) s/f. Gattin (offiziell auf dem Standesamte gbr.).
conjoincteur (tq-šö-špö-r) I. s/m. Telephon-Anschalter. II. a/m. v. commutateur im Suppl. [šma'] s/m. in demselben Sinne.)
conjoissance, † auch ~ement (tq-šö-špö-r) s/f. phren. Sinn m für die Ehe.
conjugo: zu 2: auch von Mädchen: avoir beaucoup de ~ dans l'œil sehr heirat-lustig sein.
conjurere: zu II: ~ à de qc. sich zu etwas verschwören; inf. ~ de ... (inf.) sich zu dem Ziele vereinigen, zu ...
Conlie (tq-šö-r) npr. m. id. n. Ort bei Le Mans (Sarthe); Gschft 14. 1. 1871).
connaissance [*cognosce'ntia]. Zu I: Syn. v. idée Syn. 2.
connaisseur: zu I: 2. thé. Cliquier, der auf den besten Plätzen durch heftiges Würmen oder gelegentliche Bemerkungen das Stück dem umfingenden Publikum empfiehlt.
connaître: zu I. 1: P ~ q. de visage = ~ q. de vue; ~ le menu Bescheld wissen; ~ la manique ou le numéro den Kummel kennen; ~ P la ~ die Theorie, weis. et. genau kennen; la ~ dans les coins gründlich Bescheld wissen, sich überall zu helfen wissen; ~ q. du canon à la crosse j. in- und aus-wendig kennen. Zu I. 4: je ne ~ais que cela entfprechender: das ist das Einzige, was ich für richtig halte.
connaissable P (tö-nä-špö-r) s/f. I. dummes (ehr-bares) Weib. 2. nicht polizeilich eingeschriebene Dirne.
connaude P † (tö-nö-d) s/f. Frau.
conneau (tö-no') I. [con] s/m. P Dumm-kopf. II. C. npr. m. Henri C. id., Artz Kapoteas III. (1803-77).
connerie P (tö-ni-r) s/f. Dummheit.
connable: zu 5: auf den Normannischen Inseln: gewählter Gemeinde- u. Polizeibeamter. [Schwinden.]
connilier: noch P Ausflüchte suchen; ver-s
con(n)ir P (tö-ni-r) Ⓞa. I. v/a. töten. II. v/n. sterben.
connoivre: être de ~ avec q. j-m durch die Finger sehen, mit j-m unter einer Decke fieden. [tö-špö-r] = conbrer.)
connobre, auch **conobler** f (tö-no-br, tö-špö-r) (tö-no-te') Ⓞa. v/a. gr., phil. eine Nebenbedeutung angeben.
conquer: zu 3: ~ marine große Seemuschel, in welcher die schaumgeborene Venus dargestellt wird; auch als Horn (Daudet). — 8. große Glasflaße (= dame-jeanne).
conquereur m., ~euse f † (tq-šö-rö-r, ~ä'š) s. Eroberer, Erobererin (= conquérant).
conquerre † (tq-šö-r) v/a. = conquérir.
conquistador (tq-šö-špö-r) [rein span.] s/m. Conquistador, span. Eroberer in America.
Conrad: zu I: ein wilder Sohn der Berge (nach Byron, Corsair I, 9).
Conrart (tq-šö-r) npr. m. Valentin ~, Gründer der fr. Akademie (1603-76).
conroy (tq-šö-r) s/m. prov. undurchlässiger Boden. [paroles ~es Weiseworte n/pl.]
consacrant, a. a. ~e (tq-šö-špö-r) weibend: f
conscience: zu I: affaire de ~ Gewissens-sache; avoir un poids sur la ~ etwas auf dem Gewissen haben. — Zu I. 2: prendre ~ de qc. sich einer Sache bewußt werden. — Zu I: 5. P Leibm, Magen m; se mettre un verre de vin sur la ~ sich ein Glas Wein einverleiben. — Zu II. C.: (1812-83). [Bewußtheit.]
consciosité (tq-šö-špö-r) s/f. phls. f
consecrar (d) P (tq-šö-špö-r) s/m. Schüler der polytechnischen Schule im ersten Jahre.
conscrit: zu I. 1: F le petit ~ Nummer 1 im Rote; P Schüler der Ecole normale im

ersten Jahre. — 4. prov. nach dem Frühlingstrote hervortretende Weintraube.
consécutif: zu 2: path. genauer: hintzutretende Nachkrankheits-Erscheinungen; syphilis ~ve sekundäre Syphilis.
consell: 5. ♀ arbre des ~s heiliger Feigenbaum (Ficus religiosa).
conseiller, v.: III. vn. † totschlagen.
conseiller, s.: zu I. 2: ~ d'intendance et des constructions Intendant u. Bauerrat; ehm. ~ commissaire aux audiences Untersuchungsrichter am Parlament in Douai; f. v. chemise I.; vaisselle de ~ geflohenes Silberzeug.
conseilleur: auch ~se f Ratgeberin; ~ de sa prose der ihr bei der Schriftstellerei Rat gibt.
conseiller-jugeur (tq-hä-jör-Gü-Qör) s/m. ehm. Gerichtsrat, der nur das Urteil zu sprechen hatte (ohne Bericht zu erstatten); v. jugeur I. drt.
consentir: zu I. 4: † ~ à qc. mit etwas übereinstimmen. zu II. 1: ~ un prêt cin Darlehen bewilligen. — III. s/m. Einwilligung f.
conséquence: zu I: avoir pour ~ zur Folge haben. — 4. Konsequenz, Treue gegenj-e Grundfähe (ant. in conséquence).
conséquent: zu II. 1: par ~ Syn. v. donc.
conséquentiel, ~le (tq-hä-tq-hä-kä, ~ä) a. aus etwas folgend, folgerend.
conservatoire (tq-här-wa-lär) a. drt. ein Versteht behaltend.
conservatoire: zu II. 1: ~ des hypothèques aus Hypotheksbewahrer. zu II: 3. Konversationsmittel n für Raubungsstoffe.
conservatise* (tq-här-wa-ti'fi) a. u. s/m. konservativ, konservativ.
conservatoire: zu II. 1: élève du ~ de la Villette schlechter Sänger. — 4. P Leihhaus n.
conservatoireux (tq-här-wa-tär-rö) s/m. mv. part les ~ die Mitglieder des Conservatoire, die an der dort erhaltenen Schulung festhalten.
conserve: zu I: ~s auf andere Weise zur Aufbewahrung zubereitete Nahrungsmittel, getrocknete Gemüse. — 7. f les ~s das klassische Repertorium des Théâtre-Français.
conserver: zu I: Syn. v. préserver.
considérant: zu II: Rechtsgrund.
considérer: zu I. 2: à tout ~ tout bien ~ wenn man es recht erwägt, alles wohl erwoget.
consigne: zu I. 1: ~ Verbot auszugehen; f ~ à gros grains Gefängnis n. — zu I: 8. P Schür-hafen m., ~eisen n. 9. Eisen.: Gepäd-Aufbewahrungsraum m; metre une malle en ~ zum Aufbewahren geben; bulletin de ~ Karte für aufbewahrtes Gepäd.
consigner: zu 3: ~ les troupes die Truppen in den Kasernen marschbereit halten.
consilomanie* (tq-hä-lä-mä-ni') s/f. Sucht, anderen Ratsschläge zu erteilen.
consistance: zu 2: fctm.: ~ des tiges Bestodungsgrad m; ~ de la vouë foliacée Beschirmungsdichte.
consistoire: zu I: ~ suprême de l'église protestante Oberkirchenrat.
consistorial: II. s/m. Mitglied n des Konsistoriums. III. ~se s/f. Konsistorialkirche der Protestanten (= église ~e).
consolateur: zu I. 2: Wetrennen: Trostrennen n für Pferde, die bis dahin nicht gesiegt hatten. [Wetrennen.]
consolation: 5. Art Hasardspiel nach dem **consoler**: † statt re. (Desportes).
consolidé (tq-hä-lä-dé) le trois pour cent ~ die dreiprozentigen englischen Consols.

consolider: zu I. 1: ~ Bergbau: ~ un puits einen Schacht verbandruten oder sichern (durch Wand-ruten unterfütigen).
consomm.: abr. = consommation.
consommation: zu 3: auch union de ~ Konju'm-verein m; association ouvrière de ~ Arbeiter-R.; farine de ~ Mehl, das man selbst verbraucht (nicht vertauft). zu 4: Zehrung. [gr. konsom'natisch.]
conso(n)nantique (tq-hö-ng-ti') a.) **conso(n)nantisme** (tq-hö-ng-ti'hm) s/m. gr. Konsonanten-Epthe'm n einer Sprache.
consonne: ~ double Doppel-Konsonant m (ph, sch, zc.); ~ finale End-Konsonant.
consonnifier* (tq-hö-ni-fl-e') ①a. se ~ v/rel. gr. konsonantisch werden.
consortial, ~ale, m/pl. **aux** (tq-hör-hä-l, ~ä'; @b) a. einer Handelsgenossenschaft gehörig.
consortiste (ti'fi) s/m. Mitglied n e-s Konso'triums, vts. der it. Consorteri a.)
conspirateur: II. a. an der Verschwörung teilnehmend; silence ~ mitverschwoerens Schweigen. [Verschwörung.]
conspuatoire* (tq-hö-pä-hä) s/f.) **constabulaire** (tq-hä-bü-lär) a. auf Konsta'blier bezüglich; force ~ Konstabler-gewalt f. [auch südr. Wein.]
constance: vin de C. = ~ II. (aber) **Constans** (tq-hä) npr. m. Jean-Antoine-Ernest ~, fr. Minister (ab. 1833).
constant: zu I. 3: il passe pour ~ que ... es gilt als ausgemacht, daß ... zu 4: math. (ant. variable); drt. feststehend.
constantin, ~e (tq-hä-tq' ~ä'n) a. 1. zu Konstantin dem Großen gehörig zc. 2. = constantinois im Egypt.
constantinois, ~e (tq-hä-tq-ti-nä) ①a, ~ä') a. und C. (e) s. aus, Bewohner(in) von Constantine.
constat* (tq-hä) [it.] s/m. drt. (amtliche) Feststellung f, 3. Habbestand.
constater: zu I: ~ de visu durch Augenschein feststellen.
consternant, ~e (tq-här-ng' ①a, ~ä't) [it.] a. verwirrend, verblüffend.
constituer: zu I. 4: ~ une dette en rentes perpétuelles ~ ... in eine immerwährende Rente verwandeln.
constitution: zu I: fctm.: ~ de massif Kronenschluß m. — 7. zur Revolutionszeit: Knüttel (= gourdin).
constitutionner* (tq-hä-tü-hö-ne') ①a. v/a. ~ q. à deux francs bis auf zwei Franc herunterlassen. [analytische Sprache.]
construction: zu 3: langue à ~ directes
construire: zu I. 1: bois à ~ Bauholz n; ~ Bergbau: ~ une galerie inférieure unterfahren.
consubstantialiste (tq-hüb-hä-hä-l'fi) s/m. j. der an die Konsubstanzialität glaubt.
consul: zu 2: ~ envoyé Berufs-Konjul.
consulaire: zu 3: juge ~ Handelsrichter; tribunal ~ Handelsgericht n.
consulte: zu 2: noch in: donner des ~s Rat erteilen (vom einem Zureiten). — 3. prov. (Vaud) = consultation.
consulter: zu I. 1: P ~ Larousse in eine Kneipe mit Frauenzimmern gehen, unter dem Vorgeben, daß man wichtige Arbeiten zu machen habe.
contact: zu 3: ~ d'émission Arbeits-Kontakt; ~ par frottement Schlei-R., R. durch Blattscheuern; ~ de glissement Gleit-R.; ~ à pédale Tre-R.; ~ de pile Batterie-R.; ~ par pression Druck-R.; ~ de réception Kufe-R.; ~ de transmission Arbeits-Kontakt.
contagionnable* (tq-tä-gä-na'bl) a. ansteckungsfähig.
contagionner* (tq-tä-gä-ne') ①a. v/a. (und se ~ v/rel. fid) anstecken.

contasserie (tq-tä-hä't) s/f. Klatscherei, albernes Geschwätz.
contemporain: zu I: questions ~es Fragen der Gegenwart.
contenance: zu I: ~ en bois Holzgehalt m. zu 2: a. par manière de ~ = par ... **contence**: zu I. 2. froh, hoch erfreut (Syn. v. aise II.). zu II. 1: tout mon ~ ganz nach Herzenslust. [damit begnügen, zu ...]
contenter: zu II. 2: se ~ de ... (inf.) sich **contentieux**: zu I. 2: auch in gutem Sinne: kämpfend, ringend; s/m. Streitfähigkeit. zu III: bureau de ~ (a. un ~) Bureau n zur Erledigung v. Streitfällen; question ~de ~ Streitfrage; cabinet de ~ Kabinett n eines Ministers zur Erledigung freitiger Fragen; examen de ~ financier Prüfung f der freitigen Finanzfragen.
conteneur † (tq-tü) s/f. Fächer-Inhalt m (= contenance).
contem: ~ P ~ qc. au perruquier des zouaves an etwas nicht glauben.
Conti: **contam**: à la ~ mit Einjen-Büre'e **continemment** (tq-ti-nä-mä' ①g) adv. zu content I.
contingental: II. s/m. Festlandsbewohner (ant. insulaire); je. geborener Franzose, der sich in Korrika niedergelassen hat.
contingence: zu 3: angle de ~ Kontingenzwinkel m.
continuation: par ~ fortwährend.
continuer: zu I: 3. ~ Bergbau: aushalten; ~ l'exploitation Bau betreiben. zu II: 3. abs. fortfahren zu sprechen.
continuité: zu I: **cp.**: sans solution de ~ ohne Unterbrechung; math. Stetigkeit.
contiser (tq-ti-je') ①a. v/a. **contamit**: füt'e't einschneiden, um Eröffeln zc. hineinzuweisen.
contorto-convolutif, ~ve (tq-tö-to-tö-wö-lü-ti'fi, ~'v) a. gefunden gerollt.
contour: 5. ~s pl. Windungen f, Kreise f, Krümmungen einer Straße; Fahrt f, eine Straßenecke; ~ au pas um die Ecke Schritt fahren.
contournage (tq-tür-na'g) s/m. Ver-drehen n, Verbiegen n, gezwungene ver-drehte Wendung.
contracteur: 2.* in England: Contractor, Arbeitsvermittler zwischen Besitzern u. Arbeitern.
contractoire: zu I: ~ musculaire Muskel-zudung. — 4. Knappheit, Mangel m.
contradette (tq-trä-dä't) [it.] s/f. päpstliche Kanzlei: Widerspruch m.
contradictoire: zu I: ~ ment avec ... nach gegenfeitiger Verhandlung mit ...
contraire: zu III: 3. † Gegner.
contrait, ~e (tq-trä' ①a, ~ä't) a. wider-natürlich zusammengezogen, kontrakt.
contra-lateral, ~e (tq-trä-lä-tä-rä'l) a. an., path. fehlerhaft. [Dritteil.]
contrapa (tq-trä-pä) s/f. prov. art Duas-
contracter: zu I: 3. bekämpfen (= combatre; J-J).
contraventionnel, ~e (tq-trä-wä-hö-nä'l, ~ä'l) a. drt. Übertretungs-... über-tretend; affaire ~le Polizei-Straffache f.
contre: zu I. 1: auch neben. zu II. 2: tout ~, auch dicht an (oder neben) einander.
contre-allumeur, pl. ~s (tq-trä-si-mör) s/m. Gegenheker (i. der gegen die Feuer auftritt).
contre-amendement, pl. ~s (tq-trä-mä-ng' ①a) s/m. Gegen-amendement n.
contre-amour, sans pl. (tq-trä-mür) s/m. Gegenliebe f. [hört] s/f. Gegen-anrede.)
contre-apostrophe, pl. ~s (tq-trä-pö-s) **contre-appel**: 3.* Zeleg.: Anruf einer **contre-approche**: auch ~s. [Station.]
contre-arbre, pl. ~s (tq-trä-rbr) s/m. Vorlegele n.
contre-archet (ä-r-ä-ä) s/m. être (jouer) à ~ den Bogen falsch führen.

contre-armement ||, *pl.* ~s (k̄tr-är-mä-mä) *s/m.* Gegenrüstung *f.*
contre-article, *pl.* ~s (k̄tr-är-ti'f) *s/m.* Gegenartikel; gegen einen andern aufgestellter Satz.
contre-attaque: auch ~s. [Hinterer *m.*]
contre-basse: A. 78 ohne *Divis.* — 2. *P.*
contre-bittes: auch ~e *sg.*
contre-booth, *pl.* ~s (k̄tr-bōt) *s/m.* prov. Kanal, der sich an den Dämmen entlang zieht (Souv.).
contre-bouque, *pl.* ~s (k̄tr-bu'f) *s/f.* zweiter Trichter im Netzwerk.
contre-chambrane, *pl.* ~s (k̄tr-ſchä-brä'ſ) *s/m.* Gegenſims *n.*
contre-chassis: ♂ Gienſtlich: Oberkaſten.
contre-corbeau, *pl.* ~s (k̄tr-kör-bō) *s/m.* arch. kleiner Kragſtein.
contre-coup: 6. *P.* de la boîte Werführer in der Fabrik. [s/m. Gegenbeſchl.]
contre-décret ||, *pl.* ~s (k̄tr-dē-trä'f) *s/f.*
contre-donation ||, *pl.* ~s (k̄tr-dō-nä-hjō) *s/f.* Gegenſchenkung.
contre-écarternement: auch ~èle...
contre-écorage, *pl.* ~s (k̄tr-ē-kō-rä'g) *s/m.* Kontrolle *f.* über die Verkaufsgeſchäfte beim Frikband.
contre-écriture, *pl.* ~s (k̄tr-ē-krī-tür) *s/f.* paſſer eine ~ gegenſchreiben.
contre-examiner (k̄tr-ē-gjä-mi-ne') *o/a.* v/a. Kreuzfragen thun.
contre-expert ||, *pl.* ~s (k̄tr-ē-kpärt) *s/m.* Sachverständiger, der die nochmalige Unterſuchung vornimmt.
contre-exposition ||, *pl.* ~s (k̄tr-ē-kpō-ſi-hjō) *s/f.* Gegen-aufftellung (V. H.). [Geſtellt.]
contrefait ||, ~e (k̄tr-fä, ~ät) *a.* miß-
contre-fiche || *P.* (k̄tr-ſi-ſchē) *o/a.* *v/réſt.* s'en ~ ſich eben jo wenig etwas daraus machen als ein anderer.
contre-filet ||, *pl.* ~s (k̄tr-ſi-lä') *s/m.* Aufſchifferei: zweites, der Sicherheit halber angelegtes Netz.
contre-fin: à ~, genauer: das Gegenteil des Zweckes erreichend.
contre-fraiser || (k̄tr-fra-ſe') *o/a.* v/a. Raſt ~. noch einmal durcharbeiten.
contre-fusion ||, *pl.* ~s (k̄tr-ſü-ſjō) *s/f.* nochmaliges Umſchmelzen.
contre-gatte, *pl.* ~s (k̄tr-gät) *s/f.* Verſchlag *m.* zur Verſtärkung des Waſſerbads.
contre-hur (k̄tr-ür) *s/m.* prov. (Norm.) in zwei Teile geteilte Thür, deren obere Hälfte geöffnet werden kann, während die untere geſchloſſen bleibt.
contre-insurrection ||, *pl.* ~s (k̄tr-ä-hür-rä-khjä) *s/f.* Gegen-aufftand *m.*
contre-interrogatoire, *pl.* ~s (k̄tr-ä-tä-rō-gä-kä'r) *s/m.* Gegenverhör *n.*
contre-invite || (k̄tr-ä-wit) *s/f.* *reſſit:* Nachſpielen *n.* auf eine verſchlehte Invite des Gegners.
contre-jumelles: auch ~e *sg.*
contre-läicisation ||* (k̄tr-lä-i-ſi-hjō) *s/f.* Entgegenwirkung gegen die Berweltlichung.
contre-lobe, *pl.* ~s (k̄tr-lō'b) *s/m.* arch. Teil der gotiſchen Nofe, welcher die einzelnen Laubwerkteile trennt.
contre-maitre: A. 78 ohne *Divis.*; a. ~esse (k̄tr-mä-trä'h) *s/f.* Werführerin.
contremaitrise (k̄tr-mä-tri'f) *s/f.* Werführerſchaft.
contre-manifestation ||, *pl.* ~s (k̄tr-mä-ni-ſi-hjō) *s/f.* gegen eine andere gerichtete Kundgebung.
contre-manifeste, *pl.* ~s (k̄tr-mä-ni-ſi-ſt) *s/m.* Gegenmaniſt *n.*
contre-mesuro, *pl.* ~s (k̄tr-mē-ſür) *s/f.* 1. Gegenmaßregel. 2. *ä* à ~ mit ſolchem Taſt.

contremont: 4. (nicht †) agr. labourer à mont et à ~ Wend- und Kehrfurche ziehen.
contre-note, *pl.* ~s (k̄tr-nō't) *s/f.* Antwort auf eine Note.
contre-partie: zu 1: auch Buchführung: Gegenpoſten *m.* zu 4: auch Börſe: Gegenzug *m.*, Gegenſpekulation.
contre-passe: *s/f.* gegen die Ader e-s Marmorblokes ſenkrecht gehende Richtung; scier à (ou en, sur la) ~ genauer: ſenkrecht gegen die Ader ſägen. — 2. ♂ Gegenpoſten *m.*; *Épiet:* empoigner la ~ einen Gegenzug thun, einen Gegenriß anwenden.
contre-passement || (k̄tr-pä-ſmä) *s/m.* Rück-abtretung *f.* (= contre-passation).
contre-passer: II. *se* ~ *v/pr.* bei ea. vorübergehen. [Gehtiges.]
contre-pente: zu 2: ſteifſter Abhang e-s
contre-petierie || (k̄tr-pä-t'ri') *s/f.* Ausſprachefehler, bei dem man Silben verwechſelt. [Gegenbittſchrift.]
contre-pétition || (k̄tr-pe-ti-hjō) *s/f.*
contre-pétitionnaire, *pl.* ~s (k̄tr-pe-ti-hjō-när) *s/m.* j. der eine Gegenbittſchrift einreicht.
contre-pétitionnement ||, *pl.* ~s (k̄tr-pe-ti-hjō-nmä'g) *s/m.* Einreichen *n.* einer Gegenbittſchrift.
contre-pétitionner (k̄tr-pe-ti-hjō-ne') *o/a.* v/n. eine Gegenbittſchrift machen.
contre-plainte, *pl.* ~s (k̄tr-plä't) *s/f.* art. Gegenklage. [Geſt.]
contre-pointé: zu 1: *fig.* ea. entgegen-
contre-pousser (k̄tr-pu-ſe') *o/a.* *se* ~ *v/pr.* (ſich) gegen ea. drängen.
contre-programme, *pl.* ~s (k̄tr-prō-gräm) *s/m.* Gegenprogramm *n.*
contre-raïd || *ä* (k̄tr-rä') [engl.] *s/m.* Gegenangriff von Reiterſcharen.
contre-raïl: auch Leit-, Fliſſelſchiene *f.*
contre-rosière, *pl.* ~s (k̄tr-ro-ſiär) *s/f.* Mädchen, das zwar gefallen iſt, aber anſtändig lebt und in der Gemeinde als ehrenwert angeſehen iſt.
contre-signer: A. 78 ohne *Divis.*; den Abſender auf dem Brief-umſchlag bezeichnen.
contre-signifier (k̄tr-ſi-ni-ſi-e') *o/a.* v/a. art. eine gerichtliche Anzeige einer andern gegenüberſtellen.
contre-sol, *pl.* ~s (k̄tr-ſō'l) *s/m.* Gärnerie: Gemensſchuh. [entgegenwehen.]
contre-souffler || (k̄tr-ſu-ſle') *o/a.* v/n.)
contre-surestarie, *pl.* ~s (k̄tr-ſür-rä-ſtä-ri') *s/f.* Entſchädigung für die Verlängerung der Überliege-tage.
contre-taille: zu 3: ♂ Bergbau: Gegen-
contre-tenant: jezt noch *fig.* [ort *m.*]
contre-timbrage, *pl.* ~s (k̄tr-tä-brä'g) *s/m.* Gegenſtempelung *f.*
contre-timbre, *pl.* ~s (k̄tr-tä'br) *s/m.* Gegenſtemmel zur Kontrolle.
contre-timbrer || (k̄tr-brē') *o/a.* v/a. gegenſtempeln. [Stredelake (v. ds Zeit II.).]
contre-tire, *pl.* ~s (k̄tr-tür) *s/m.* *Épiet:*
contre-titre, ~e (k̄tr-ti-trē) *a.* von Geb- und Überſachen: widergeſchlich geſtempelt.
contre-torpilleur || (k̄tr-tör-pl-jör) *s/m.* gegen ein Torpedo-boot abgeſchidter Torpedo. [Gegen-, Kontre-dampf *m.*]
contre-vapeur, sans *pl.* (k̄tr-vä-pür) *s/f.*
contre-voine*, sans *pl.* (k̄tr-wän') *s/f.* Unglück *n.*, Pech *n.* [wänd.]
contrevent: 4. ſeinerse od. höherse Scheide-
contreventement || (k̄tr-wä-tmä'g) *s/m.* arch.: a) Kreuzbänder *n/pl.*, Windſtößen *f/pl.* ane-mBaue; b) Anbringen *n.* derſelben.
contre-vérification ||, *pl.* ~s (k̄tr-wē-ri-ſi-tä-hjō) *s/f.* Nachprüfung eines Koſten-anſchlages. [Gegenſitt *n.*]
contre-virus*, *pl.* ~s (k̄tr-wü-ri'ſ) *s/m.*
contre-vis, *pl.* ~s (k̄tr-wi'ſ) *s/f.* Gegenſchraube.

contre-voie, *pl.* ~s (k̄tr-wä') *s/f.* *Ép.*: Nebenleiſe *n.*, falſches Geleiſe; circular à ~ auf falſchem Geleiſe fahren.
contribule || (k̄tr-tri-bül) [It.] *s/m.* Stammesgenoſſe.
contributif: 2. *part.* ve de l'État Anteil *m.*, welchen der Staat beiträgt.
contribution: zu 2: ♂ Bergbau: Büchſengeld *n.* [Staats-Anwalt auf Guernſey.]
contrôle: 8. ~ de la reine (du roi) *s/m.*
contrôler: zu I: 6. *Ép.* ~ les billets (à l'emporte-pièce) die Fahrſcheine revidieren (loſen). [Leitungs-Revi'for.]
contrôleur: zu I: *Ép.* ~ des lignes
contrôleur-général, *pl.* ~s-aux (k̄tr-lör-kē-nä-rä'), *pl.* ~s-*aux* (k̄tr-lör-kē-nä-rä') *s/m.* Oberkontrollcur.
contro-stimulant, & [it. contro = contre] = contre-stimulant, &
controuver: *tr.* = démentir (J.-J.)
contumace: zu I: 1: condamner par ~ in contumaciam verurteilen.
contumacrie || (k̄tr-tü-mä-krī') *s/f.* die Ausbleibenden *m/pl.*
contumélieux, ~se || (k̄tr-tü-mē-ſiō) *o/a.* [It.] a. ♂ beſchimpfend; noch *gbr.* im *adv.* in ehrenrühriger Weiſe.
Conty (k̄tr-ti) *npr. m.* id., franz. Schriftſteller, Verfaſſer von Reifebüchern: Guide...
convectif, ~ve || (k̄tr-wä-ktif, ~w) *a.* phys. durch Übertragung fortplanzend; v. convection im Suppl.
convection || || (k̄tr-wä-ktſjō) [It.] *s/f.* phys. Fortpflanzung der Wärme, der Elektrizität durch Übertragung, Konvection.
convenance: 4. ♂ il y a ~ de ... es ziemt ſich ...; je désire que vous trouviez ~ ... daß es Ihnen geſällig ſein möchte ...; des ~s particulieres bejondere Nachrichten.
convencancier ||, ~ère || (k̄tr-wän-gän-ſiär) *a.* art. auf Kündigungspacht bezüglich.
convenant: zu II: 3. † (bail à ~) Pachtvertrag auf Kündigung. 4. auf Kündigung verpachtetes Gut.
convénir: zu I: 1: *fable* ~e Erzählung, Geſchichte; die man allgemein glaubt. zu I: 2: *tr.* mit avoir (J.-J.)
convent (k̄tr-wä') *s/m.* 1. † = convent. 2. □ Konv'nt, Delegirtenverſammlung *f.*
convention: zu 1: ~ de Genève Geſen Konvention beſgl. der Krankenpflege im Kriege (8. Auguſt 1864).
convenu (k̄tr-wän') *s/m.* 1. Verabredung *f.* 2. das durch Herkommen ſtilkſchweigend Feſtgeſtellte (= ce qui est de convention).
convensionnel, ~le || (k̄tr-wän-gän-nä'l, ~ä'l) *a.* in der Unterhaltung.
convensionniste ||* (k̄tr-wän-gän-ni'ſt) *s/m.* j. der gut ſich zu unterhalten verſieht.
convensin || (k̄tr-wän-gän') *s/m.* agr. Vor-gewende *n.* (Gute eines Feldes, wo die Furchen quer gezogen werden).
convension: zu 3: *co.* sans *pl.* logements Verſorgung durch Genwartierung (= dragonnades) [Iren.]
convaisseur: zu 1: auch ~se *f.* Befehl-
convexe: angle ~ überſtumpfer Winkel.
convexo-convexe ||: mehr *gbr.* biconvexe.
convive: 2. † (17. ſäk.) Kombivium *n.*, Schmaus, Gelage *n.*
convivial*: auch gaſtlich.
convivial: auch die Eigenſchaft als Gaſt bei einer Feſtgeleiſſchaft.
convivre † (k̄tr-wivür) *o/a.* v/n. *ä.* leben.
convocateur: auch ~trice *s/f.* (Ein-)Beruſer *n.*
convoi ||* convia're. zu 1: ~ de prisonniers Zug von Gefangenen mit Bedeckung. zu 5: jezt mehr *gbr.* train.
convolutant, ~e || (k̄tr-wöl-ütä't) *o/a.* ~ä't) *a.* = convoluté. [Umwindung.]
convolution || (k̄tr-wöl-ütä-hjō) [It.] *s/f.*

convolvule (kɔ-wɔl-wɔl) *s/m.* = convolulus. [Volvulacé.]
convolulé ♀ (kɔ-wɔl-wɔl-té) *a.* = con-
convoyeur 670: facteur ~ Postschaffner
für den Begleitungsdiens; Zoll-Begleitungsbeamter.
convreau (kɔ-vro) *s/m.* prov. Finte f, Ess, Art Spring (Alo'sa finta).
convulsionnarisme (kɔ-wɔl-wɔl-na-ri'fm) *s/m.* Zustand der Verzückten, Verzückung f, auch Überreiztheit f.
convulsionsner: zu I: 2. umwälzen, umfüllen, plöglich und unerwartet umwandeln; terrain ~ es wird zerklüftetes Land (Verne).
convulsivant, ~e (kɔ-wɔl-wɔl-wa' @a, ~a't) *a. méd.* krampfhafte Zustände verursachend.
Cook: 2. id., engl. Unternehmer von Rundreisen, Inhaber eines Reiseführers; zu C.: a) Teilnehmer an einer Cook'schen Rundreise, b) j. der mit e-m Cook'schen Bilette reist; v. auch circulaire im Suppl.
Coole (kɔ) *npr. f.* la ~ die ~, franz. Stuß, Zufluß der Narne. [oder engl. coolies.]
cool(é)s: besser: cooli *m/sg.*, pl. coolis
coopérateur: auch Genossenschafts-, ~, w. Boulangerie ~trice Genossenschafts-
coopératif: □ ~vement. [Bäckerei.]
coopération: 2. Genossenschaftswesen n.
copaille P (kɔ-pa'i) *s/f.* Wädrast, Schandbude m. [Kopais-See in Westien.]
Copais (kɔ-pa-i'f) *npr. m.* geogr. lac ~
copartagé (kɔ-pa-ta'je) *s/m.* Art. mit einem Anteil beteiligter Erbe.
coparticipant (kɔ-pa-ti-si'pa'nt) *s/m.* Mitglied n einer Handels-gesellschaft für gemeinschaftliche Rechnung.
coparticipation (kɔ-pa-ti-si'pa'nti @) *s/f.* Teilnehmerschaft.
copéau: zu I: P arracher son ~ keine Arbeit scheuen; souffler son ~ arbeiten. — 4. P Zunge f; lever son ~ schwätzen. 5. P Holz-arbeiter. 6. P Auswurf, P Spude f. [Renard.]
Copée (kɔ-pé) *npr. f.* Name der Henne imf
copères ♂ (kɔ-pé-r) *s/m.* prov. (Genf) kleines Laßhiff.
cophtographié, ~e* (kɔ-fɔ-tɔ-grä-fi-e') *s. j.* der mit einem andern zusammen photographiert ist.
copie: zu I: v. original III. *Syn.* v. pastiche. Zu 6: faire de la ~ (sur q.) ... Zeitungartikel schreiben (j-m ~bles nachsagen); pisser de la ~ viel Manuscript mit Reichtigkeit schreiben, ein Viehschreiber sein. [Buch n.]
copie-lettres (kɔ-pi-lä'tr) *s/m.* Kopier-schreiber. zu I. I.: dans qc. aus Büchern zc. abschreiben. [Bin, Freundin.]
copine P (kɔ-pi'n) [copain] *s/f.* Kamera's abschreiben.
copophone ♂ (kɔ-pɔ-fɔ'n) [grä.] *s/m.* Kopophon n n Musik-Instrument aus zusammengestellten Gläsern.
co-poursuivant, ~e (kɔ-pür-hä-wa', ~a't) *s. dt.* Mit-, Nebenkläger(in).
Coppée (kɔ-pe) *npr. m.* Franz.ois ~ id., fr. Dichter (geb. 1842).
Coppélia (kɔ-pe-li-a) *npr. f.* id., Name einer Oper v. Döhlbes (auch: La Fille aux yeux d'émail; 1870). [Koprah.]
coprah (kɔ-pra) *s/f.* = copre, bitz. auch
coprétendant (kɔ-pre-ta-da'nt) *s/m.* Mit-prätendent. [gefagter.]
copréventu (kɔ-pre-wen'tu) *s/m.* Mit-an-
coprine (kɔ-pri'n) *s/m.* Nitrate n't.
coprologique (kɔ-prɔ-lɔ-gi't) [grä.] I. *a.* auf die Düngelehre bezügl. II. *s/m.** zotiger Schriftsteller.
copisant (kɔ-pi-sa'nt) *s/m.* Kenner ober Forscher der to'ptischen Sprache und Geschichte.
copiste (kɔ-pi'ti) *a.* und C. s. aus, Bewoh-ner(in) von K'ptos in Ober-Ägypten.

copulateur, ~trice ♂ (kɔ-pü-la-tür', ~tri'f) *a.* Physiologie: Begattungs-
copuler: zu I: très b. = baisier I. 2. — II. se ~ v/pr. von Tieren: sich begatten.
copurchie* F (kɔ-pür-schi't) [cocoadès purchie] I. *s/m.* Gigerl, Rodenarr. II. *a.* hochfein, herrlich (1886).
copurchieuissime* F (kɔ-pür-schi-fi-hi'm) *s/m.* allerfeinst Stützer.
copurchisme* F (kɔ-pür-schi'fm) [copurchie] *s/m.* stützerhaftes Wesen.
coq [Körting: Natardant coc = lt. coco]. Zu I. I.: ~ de bruyère à queue fourchue, ~ de bouleau, petit ~ de bruyère Birzhahn; ~ rupicole ou de roche Steinhuhn n, rotes Rebhuhn (Perdix rupicola). — Zu I. 2: ties: ~ du village, de l'endroit aus F Hauptbahn, Reichster, Angehender im Dorfe. — Zu I: 6. Toll-eisen n (Art Platteisen); repasser au ~ tollen.
coq-à-päne: auch Salbaderei f.
coq-girouette, pl. ~s ~s (kɔ-gi-rü-t) *s/m.* Wetterfahne f in Gestalt e-s Hahnes.
coquage F (kɔ-ta'q) *s/m.* Denunziation f.
coquard: 4. P Auge n: s'en tamponner le ~ = s'en battre (v. ts III. 1) Meil.
coquassier: auch ~ere f; richtiger: Eier-, Geflügel-händler(in); mehr gbr. coquetier.
coque [* cocca]. 12. Korbgestell n für Flaschen und Gläser. 13. Zetgr.: Schleiße, Klamme (ungehöriger Knoten im Draht, Kabel).
coquebin: wieder gbr. [Heit f.]
coquebinage F (kɔ-f'i-na'q) *s/m.* Albern-s
coquecgruité (kɔ-f'i-grü-i-té) *s/f.* albernes Zeug. [Kühner kämpfen läßt.]
coqueleux (kɔ-f'i'f) *s/m.* provN. j. der/
Coquelin (kɔ-f'i) *npr. m.* 1. Benoit-Constant ~ id., fr. Schauspieler (geb. 1841). 2. Ernest ~, genannt ~ cadet, Bruder des vorigen, auch Schauspieler (geb. 1848).
coquelineux, ~se F (kɔ-f'i-li-nö' @, ~f'i) [coq] I. *a.* leicht erregbar, reizbar. II. † ~ *s/m.* Frauen-Liebhaber, Gala'n.
coqueller (kɔ-f'e'l) *s/f.* prov. Kochtopf m.
coqueme: dazu: ~t id. (richopin, Fustier).
Coquemprey (kɔ-f'e-prä) *npr. m.* id., guter Weißer Wein.
coquène ♀ (kɔ-f'e'n) *s/m.* provN. Maß-holder (= érabie champêtre).
coquer: v. boucanade im Suppl.; ~ la camoufle das Licht hinhalten; ~ le taf Angst einjagen.
coquerner: ~ aus = tillé I. 6; b) † = four I. 6. — 2. provN. agr. kleiner Schöber, Miete f.
coquetier: zu I: auch ~ère (kɔ-f'e-tür) *s/f.* Eier- und Geflügel-händlerin.
coqueur: zu I u. 2: auch ~se (kɔ-f'e'f) *s/f.* Zu 3: auch ~ de braise Kapitalgeber (= ~ de billes).
Coquibus (kɔ-f'i-bü'f) *npr. m.* id., femische Figur auf der Büste des 15. Jahrhunderts.
coquillageux, ~se* (kɔ-f'i-jä-gä' @, ~f'i) *a.* mit Muscheln umgeben.
coquillard (kɔ-f'i-jä'r) *s/m.* 1. = coquillard 2. 2. Sammler, Klassifizierer. 3. †: a) Gauner, der Muscheln als von Heiligen geweiht verkauft, b) Bettler, der vorgab, als Pilger unterwegs zu sein. 4. fig. typ. Scher, der oft Fehler macht (v. coquille 11, typ.). 5. P Auge n: s'en tamponner le ~ sich nichts draus machen.
coquille [* cocca]. Zu I: Kochtopf: ~ = ragout fin en ~s: une ~ aux truffes Trüffelragout in Muscheln; ~ de poisson Fischragout. Zu 11. typ.: auch Sahlfesler m, Druckfehler überhaupt; Rotomotive: ~ de piston Kreuztopf m.
coquillé, ~e (kɔ-f'i-je') *a.* 1. in Muschel-form, muschelförmig aufgerollt. 2. voll Muscheln.
coquiller: zu II: 2. ♂ hartgießen.

coquilleux: 2. voll Bedenklichkeiten.
coquin [coq]. Zu I. 1: ~ de ... = III. 1: ~ de sort! Verdammtes Pech! Zu II. ~e s/f.: 3. P Schandbude m. 4. f. Demunziation m. Zu III. 2. ver ~ richtiger: Raupe f der Obstmotte. [Schelm(in).]
coquinet, ~te F (kɔ-f'i-na't, ~a't) *s/f.*
Corä (kɔ-ra) *npr. f.* id. I. myth. böse. Name der Profet'pina (= Coré im Suppl.). 2. ~ Pearl (fr. pä'rl), ursprünglich Emma Cruche, berühmte Wüstener zur Zeit des zweiten Kaiserreiches.
coracé: II. *s/m.* = corésschite.
coraco-brachial ♂ (kɔ-rä-kɔ-brä-ki-äl @) *a.* an. muscle n. Radenschabel-Arm-muskel.
coraco-radial ♂ (kɔ-rä-kɔ-rä-di-äl @) *a.* an. muscle n. Radenschabel-Speichen-muskel, zweiföpfiger Arm-muskel.
corah: richtiger: ~ des Indes rober oder bedrückt reinseidener Stoff aus Indien.
corail: zu I: ~ en caisse lebende Koralle.
corallerie (kɔ-rä-ri'ri') *s/f.* Korallen-bank.
corailleur: zu I: 2. ~, ~se f. Korallen-Arbeiter(in). [In. Griech v. Ägypta zc.]
coraillon (kɔ-rä-ri'j) *s/m.* prov. Kernhaus/
corallaires ♂ (kɔ-rä-ri-ä'r @) *s/m. pl.* Korallen-Polypen.
corallinaire (kɔ-rä-ri-nä'r) *a.* korallen-artig. [Schreiber(in) von Korallen.]
coralligraphie (kɔ-rä-ri-lɔ-grä'fi) *s. Be-*
corallin, ~ne (kɔ-rä-ri-lɔ, ~ä'n) *a.* 13. Korallen bestehend.
coranique (kɔ-rä-ni'l) *a.* auf den Koran bezügl. in Geiste des Korans.
Coras (kɔ-rä) *npr. m.* Jacques de ~ id., fr. Dichter (1630-77).
corassan, ~e (kɔ-rä-ä'g, ~ä'n) *a.* Thora-ja'nisch (Verne; vgl. Khoracan).
coraula (kɔ-ro-la') ~e (kɔ-rö'l) *s/f.* prov. (Schw.) Corau'la, Gesang und Tanz in Griet.
corbeau [* corbus = corvus]. Zu I. 1: ~ bleu blaue Rade. — 8. Weinforte (Isère); faboyische Nebenforte. 9. Art Fischerei-gerät n.
corbeautière (kɔ-rɔ-tür) *s/f.* Ort m, wo sich Krähen, Dohlen zc. aufhalten.
corbeille: zu I: *Syn.* der *corbeille* est sans anse ou n'a que de petites anses sur les côtés ou sur les bords. Le panier a une anse et souvent un couvercle. Zu 4: v. gratter im Suppl.
corbeillois, ~e (kɔ-rä-jä' @a, ~ä'f) *a. u.* C. (e) s. aus, Bewohner(in) von Corbeil.
Corbian (kɔ-rä-bi) ~ auch **Corbian** (kɔ-rä-bi) *npr. m.* I. id. n, Gieden in Guyenne. 2. Pierre de ~ id., probanzalischer Dichter, Verfasser e-s bibantischen Gedichts *Le Trésor* (13. se.). v. trésor 6.
Corbière: II. *e. s/f.* provN. Küstenstrich m auf den Normannischen Inseln.
corbillard: zu I: [Höricher: corbeille]. Zu I. 2: P faire son cheval de ~ sich aufspielen; ~ à deux roues traugiger, melancholischer Mensch; ~ à nauds unsaubere, ungeschuldene Dirne; f ~ de loucherebm Wagen, der das verdorbene Fiech aus der Schlächtere abholt.
corcier P (kɔ-rä-ä'r) *s/m.* Art Kort-eiche f.
corde: zu 2: ~ d'arrimage Schnürleine, Bindefiech m; Eisen: ~ d'alarme oder sifflert Not-leine; *prov.* la ~ trop tendue casse man darf den Bogen nicht zu straff spannen. — Zu 4: Sport: Seil längs der inneren Seite der Remdbahn. — Zu 9: ~ d'éponges Bad Schwämme. — Zu 11: ~s vocales Stimmhänder. — Zu 13: arbre à ~s Maskarenischer Feigenbaum, aus dessen Rinde Striche gemacht werden. — Zu 17: ~ du pic Fall-seil n.
cordé: zu II. ~e: 3. ♂ Bergsau: zum Aufziehen der Kohlenfönde gebrauchte Zeit: une ~e de 55 secondes ein 55 Sekunden dauernder Aufzug.

cordeliser (fö-r-d'li-je') *Öa. v/a. u. se* ~ *v/pr.* (sich) den Leib mit einem Strick umgürten. [bleuen.]

coder: zu I. 5. P mit e-Stride durch-
cordier: zu II: auch *ère a/f. vache ère* sehr fetter Kuh. — III. *C. npr. m. id.*: 1. Edouard C. de Saint-Firmin id., fr. Schiffseiler (1730–1816); 2. Henri C. id., franz. Bildhauer (geb. 1897).

cordon: zu I: ~ de sonnerie Leitungsfhür f des Läute-werks. — Zu 5: ~ bleu auch Kochmaschine f. — Zu 7: gros (petit) ~ Haufenblase in Herzform (in Eierform). — Zu 13: ~ s postérieurs Hinterfränge des Rückenmarks. — Zu 14: Nachschmetterlinge: ~ bleu blaues Ordensband (No'ctua fra'xini); ~ jaune gelbes D. (N. paranympa); ~ noir schwarzes D. (N. maura); ~ rouge rotes D. (N. promissa, N. sponsa, N. nupta, N. quercus).

cordonnage (fö-r-dö-na'g) *s/m.* Nachbesserung f des Münzrandes.
cordonné: 5. Kordonne-t'sch.
cordonnier: zu I: v. berufsig im Suppl.; auch a. apprenti ~ Schuhlehrerling; (-) faconnier Schuhmacher, der auf Stüd arbeitet.
cordophone* (fö-r-dö-fo'n) *s/m.* Apparat zum Stimmen der Saiten-Instrumente.
cordouan: nur: aus Co'rdo'ba in Spanien; aber **cordovès** (fö-r-dö-wä'ß) a. aus Co'r'doba in Argentinien.
core (fö-r) *s/m.* auf dem Wasser schwimmendes Land, schwimmende Insel. — II. *p. adv.* = encore.
Coré: II. [grch.] *npr. f.* Name der Prose'pina (= Cora im Suppl.).
corectasie (fö-rä-ktä-si') [grch.] *s/f. path.* Erweiterung der Pupille.
coréen: II. *s/m.* Sprache f von Kore'a.
corégnant, *ne* (fö-ré-ñg' @, ä't) a. zusammen herrschend. [Gleidgefint.]
coréligionnaire: weis: auch: politischer
coréopsis (fö-ré-ö-p'hi-ß) *s/m.* = coréopse, dtsh. mehr gör. Wangen-auge n, -blume f.
coréptisic (fö-ré-ßi-ßi') [grch.] *s/f. path.* Verengerung der Pupille.
co-respondant* (fö-ré-ßpa-ba') *s/m.* Ehebrecher. [Zitiergez: Art Reß n.]
coret: 2. prov. hölzerner Pflo'd. 3. prov. f. **coreneule** (fö-ré-ö'l) *s/f. m.* prov. Rauchma'che.
coriacité* (fö-ri-ä-ßi-te') [lt.] *s/f.* Härte, Zähigkeit des Fleisches z.
coriamyrtine (fö-ri-a-m'ri-ti'n) *s/f. chm.* Alkato'd n aus der Gerbermyrte.
coriarine (fö-ri-a-ri'n) *s/f. chm.* = coriamyrtine im Suppl. [Augenmittel n.]
coricide (fö-ri-ßi'd) [lt.] *s/m.* Hühner-
coriller (fö-ri-je') *Öa. v/a. prov. juriegeft.*
corine (fö-ri'n) *s/f. zo.* = corinne II. 1.
Corisande (fö-ri-ßä'b) *npr. f.* die Belle ~, Zuname der Diana von Guiche, v. Guiche II.
Cormantin (fö-ri-mä'ti'n) *npr. m.* Kormantine n, Hauptstadt der Ganti auf der Goldküste in Afrika. [im Norden von Paris.]
Cormeilles (fö-ri-mä'i) *npr. f. id. n.* fort
Cormenin (fö-ri-m'ng) *npr. m.* Louis-Marie de Lahaye, vicomte de ~ id., fr. Pampstseft, bekannt aus dem Pseudonym Timon (1788–1868).
cornac: 3. Heirat's-bermittler.
cornacées (fö-rä-ßä' @b) [lt.] *s/f. pl.* Pflanzen, deren Haupttypus der Hartriegel ist. [Cullage. 6. P. Gestalt.]
cornage: 4. Gchö'n n der Kinder z. 5. =)
cornarien, *ne* (fö-rä-ri'g' @, ä'n) s. u. a.
Cornarianer(in), Anhänger(in) der Diät des Benianer's Cornaro, der über 100 Jahre alt w.
cornas (fö-ri-nä' @a) *s/m. id.*, vorzügliches süßr. Wein aus der Gegend von St-Péray.
corn-beef* (fö-ri-bi') [engl.] *s/m.* Co'rne'd-beef (spr. bi'), eingezogenes Rindfleisch (Verne).

corne: zu 13: prov. S. Haupt-arm m des Weinstocks. Zu 16: ~ s d'une émaillière Zahnstangen-Gabel n. 19. Hörnchen n, Weßä (= croissant 4).
cornelliste (fö-rä-ßi-ßi') *s/m.* Corneille-Forscher.
cornet: zu 1: ~ d'alarme Feuer-alarmlhorn n. Zu 4: mettre son oreille en ~ die gekrümmte Hand hinter's Ohr legen, um besser zu hören. Zu 6: faire un ~ eine Subskription zu Gunsten eines franken Kameraden anstellen. [geweih.]
cornette: zu I: 8. Zaden m am Dirch's
corneux: zu I: auch ~ se *s/f.* Hornbläserin.
corniche: zu I. 1: von Fahrstrassen: an ~ sich über einer steilen Höhe hingiebig; v. ~ II. Zu I: 6. F. Militärschule von Saint-Cyr. 7. = contour. II. la C. ~ *npr. f. id.*, Name der Fahrstrasse längs der Küste von Marseille über Nizza nach Genua.
cornichon: zu II: 3. P. Anwärter für die Militärschule zu Saint-Cyr (vgl. taupin 3). — III. a. P. abern; il a l'air joliment ~ er sieht sehr dämlich aus.
cornier: zu III. ère *s/f.*: 4. P. Viehstall m.
Cornil (fö-ri-ni) *npr. m.* André-Victor ~ id., Pariser Arzt (geb. 1837).
cornophone* (fö-rö-fo'n) *s/m.* 1. Art Horn n, Musik-Instrument von Besson, Paris, erfunden 1891. 2. Hornbläser.
cornouaillais, *ne* (fö-ri-nü-ä-ßä' @, ä'ß) a. u. C. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Corn-
Cornouailles: zw. auch *s/m.* Inwall's
corn(ou)uelle (fö-ri-nä'ä', ä'ä'l) *s/f. prov.* (Nièvre) Wasser-muß.
cornu: III. C. ~ *npr. m.* Sébastien C. ~ id., fr. Maler (1804–1870).
corn(ou)age (fö-ri-nü-ä'g) *s/m.* = cullage.
Corny (fö-ri-ni) *npr. m. id. n.*, fr. Ort bei Metz.
corocore (fö-rö-fo'r) *s/m.* Art Brot in Neu-Guinea.
corocoro (fö-rö-fo'r) *s/m.* Kupfer-art.
coron (fö-ri-rä') *s/m. prov. N.* Arbeiterdorf n, haus n bei Berg- und Hüttenwerken. 2. @ Wollstraken-Abfälle pl.; taubes Gesein. [Sonnen-Atmosphäre.]
coronal: 4. ast. atmosphäre ~ äußerste
coronateur (fö-rö-na-tö'r) *s/m.* der, welcher krönt (Saci).
coronation f (fö-rö-na-ßä' @) *s/f.* Krönung; nach g. in médaille de la ~, v. médaille l.
coronelle [it. coronello]. 1. (richtiger) *s/m.*; L.) Seiden-spinne: Art Hütchen n oberhalb der Spule. 2. (aber *s/f.*) ~ borde-laise gironidische Zaßschlange (Co'luber girundicus).
coronis: 3. zo. Art Dämmerungs-falter m.
coroplaste (fö-rö-plä'ßi') [grch.] *s/m.* Künftler, der Statuetten zc. aus gebranntem Thon herstellt, Künftöpfer.
Corot (fö-ro) *npr. m.* Jean-Baptiste ~ id., fr. Maler (1796–1875).
coroprealiser (fö-rö-ßä-ßi-je') *Öa. v/a.* geistigen Dingen körperliche Gestalt geben.
corpore, *ne* P (fö-rö-ßä-je') a. prov. bien ~ gut gebaut (Sä). [corpulence.]
corporence P (fö-rö-ßä-ßi') *s/f.* ~ =)
corps: zu I: prendre ~ sich verfürhern. — Zu 5: Fortm.: ~ d'un arbre Stamm ...; ~ de bâtiment = ~ de logis. — Zu 7: *chm.* ~ germanique der deutsche Bund. — Zu 11: @ Bergbau: de pompe Schlep-pfäß; aber P in St-Cyr: Lehrerschäft f der Schule. — Zu 13: @ assurance sur ~ (et quille) Versicherung auf Casco (das Schiff selbst, nicht die Ladung).
corpulence P (fö-ri-ßä-ßi-ßä'ß) *s/f.* Körper-umfang n.
corpusculeux, *se* (fö-ri-ßä-ßä'ß) a. von Seidenraupen: innerlich besteht mit kleinen runden Körperchen, Anzeichen der Pestilenz.

corrah (fö-ri-rä') *s/m.* = corah des Indes im Suppl.
corral (fö-rä-ri') *s/m.* Korral oder Kraal, ungemähter Raum, vhd. für wilde Elefanten; weit: Elefantenjagd f in Indien.
Corraze (fö-ra-ri') *npr. f.* la ~ id., Straße in Genf.
Corraude (fö-rä-ud) *npr. f.* la ~ id., druidischer Steinbau bei Plombières.
corréalité (fö-rä-ä-ßi-te') *s/f. art.* Korrealität, auf Mißbrauch gegründete solidarische Haft Mehrerer. [Lungen: fehlerfrei.]
correct: auch von Personen und sittlichen Hand-
correctance F (fö-rä-ßä-ßä') *s/f. typ.* = correction 1 typ. und épreuve 4 typ.
correcteur: zu II. 3: ~ en première (en seconde, en bon à tirer) Korrektor, der die ersten (die zweiten, die dritten) Korrekturen macht. — 4. P. Gefangener, der andere beaufsichtigen muß.
correction: 6. untadeliges Wesen; remarquable de ~ äußerst forrett in Kleidung zc.
correctionnaire (fö-rä-ßä-ßä-ri') *s/m.* vom Zuchtpolizei-Gericht Verstrafter.
correctionnalisation (fö-rä-ßä-ßä-ßä-ßä-ßä') *s/f.* Verweisung vor das Zuchtpolizei-Gericht.
correctionnaliste (fö-rä-ßä-ßä-ßä-ßä') *s/m.* art. théorie ~ Verbesserungstheorie f; école ~ die Anhänger m/pl. der Verbesserungstheorie. [Häusler(in).]
correctionnel: III. ~ (le) s. F Zucht-
correctitude (fö-rä-ßä-ßä-ßä') *s/f.* Korrektheit (Lati).
corrégent (fö-ré-ñg' @b) *s/m.* = corégent.
corrégien, *ne* (fö-re-ñg' @, ä'n) a. nach Art des, von Correggio.
correligionnaire (fö-rä-ßä-ßä-ri') s. = coréligionnaire.
correspectif, *ve* (fö-rä-ßä-ßä-ßä-ßä') [lt.] a. und ~ *s/m.* entprechend; Erßß, Gegenseitigung f.
correspondance: zu 3: Anschluß(-zug) m; Post-anßschuß, Anßschuß per Schiff; faire la ~ einen Gefangenen von Posten zu Posten führen. [Gegenwinkel m.]
correspondant: zu I. 2: math. angle ~
correspondu (fö-rä-ßä-ßä-ßä') *s/m.* der, an den j. empfohlen ist, Beschüßer; v. correspondant II. 3.
corrélien, *ne* (fö-re-ßä-ßä', ä'n) a. und C. (ne) s. aus, Bewohner(in) der Stadt und des Departement Corréze.
corri P (fö-ri') *abr.* = corridor.
corricolo (fö-ri-fo-lö') [lt.] *s/m.* Corricolo, leichter zweiräderiger Wagen, vhd. im Reapolitan.
corridor: 4. P. Rehle f; astiquer le ~ essen und trinken.
Corrientes (fö-ri-ri') *npr. m.* Corrie'tes n, Stadt und Stadt in Argentinien.
corroborie (fö-ro-bö-ri') *s/f.* Vereins-lotal n für Tanz u. Gesang in Australien.
corrodation (fö-ro-bä-ßä-ßä') *s/f.* Ätzung, Verbreunen n. [Schweidewand.]
corroi: 3. (beg.) @ Bergbau: gemauertes
corrompable: 2. *chm. art.* dons ~ s. Ver-fuchungsgesche'n n/pl. an einen Richter.
corromperie* (fö-rä-ßä-ßä') *s/f.* Gemeinßch.
corrompu: zu I: 2. le ~ das Verderbte Mensch.
corrone (fö-rö'n) *s/m.* = coron im Suppl.
corroyé (fö-rä-ßä-ßä') *s/m.* Eisen: ~ du patin doubliertes, fehniges Eisen zur Herstellung des Schienenfußes.
corroyeur: a. a. ouvrier ~ Gerber-geßelle.
corruguer (fö-ri-ge') [lt.] *Öa. v/a.* 1. Falten machen (von der Nähmaschine). 2. mit einem Nieder beßlecken.
corruptible: zu II: 2. le ~ das Verderbliche.
corsage: zu 3: ~ à la vierge hoch an den Hals hinauf gehendes Nieder.
corsagé, *ne** (fö-ßä-ge') a. in ein Schwürleib eingezwängt.

corsager ||, **ère** (fór-há-ge', á't) s. Nieder-, Schnürleib-näher(in).

corsaire [*cursa'rius]. Zu I. 4: *prv.* vollstän- digster: *cs* á *cs*, l'un l'autre s'atta- quant, ne font pas leurs affaires (Lst. IV, 12) eine Kräfte darf der andern die Augen nicht ausbaden wollen.

Corseque † (fór-häg) *npr. f.* = Corse I. (Mt. I, 2). [Heine's Nieder.]

corselet: 3. [*dim.* von corset] Leibchen *n*,) corser: zu I: auch weiß. ~ l'intérêt das Interesse verschärfen; ~ un diner de quelques plats noch einige Gänge zum Essen zulegen; ~ l'étreinte beim Tanzen die Dame recht fest umfassen.

corserie (fór-h'i'r) *s/f.* Gefamtheit der Korset; la ~ officielle alle Korset in der Pariser Polizei.

corset: 4. ~ tuteur feste Schuhhülle für junge Bäume. 5. zur Zeit der Revolution: P Affigna'te f, nach dem Namen e-s Unterzeichners.

corset-brassier(s I), *pl.* *s-s* (fór-há-brá-há'r) *s/m.* Schnürleib *n* mit Achsel- bändern.

corseter (fór-h'i'te) *Öc. I. v/a.* 1. j-m ein Schnürleib anlegen, j. schnüren. 2. für j. Corsets arbeiten. **II.** se ~ *v/pr.* sich schnüren.

corsier (fór-h'i'e) *s/m.* = corcier im Suppl.

cortail (fór-tá'í) *s/m. provs.* Senn-hütte *f* in den Pyrenäen. [Schw. Kotwein.]

Cortailloil (fór-tá-jo') *npr. m. id.,* feiner Cortambert (fór-tá-bá'r) *npr. m.* Pierre-François, fr. Geograph (1805-81).

cortège [lt. cohó'rtem]: ~ d'adieu letztes Geleit.

cortégeant (fór-té-gá) *s/m.* Geleiter.

cortile (fór-tí) [it. *co.* ital. *göl* (Sa.)].

cortinois, es (fór-ti-ná' @a, á'á'f) a. und C.(e) s. 1. aus, Bewohner(in) von Corte in Korsika. 2. aus, Bewohner(in) von Corti- na in Süd-Italien. [an die Arbeit gehen.]

corvée: zu 4: P von Euren: der Aller in la ~ **corvette**: 2. *f. obs.* Schanbube *m.*

corylopsis † (fór-ri-fó-pí'í) *s/m.* du Japan japanische Zaubernuß-Gattung (Corylopsis).

corypha (fór-ri-fá) *s/m.* = coryphe.

corysanthérées † (fór-té-ré' @b) [grch.] *s/f. pl., es* (á'á't @b) *s/m. pl.* Orchideen- Arten. [Bleim-artiger Blumenkronen.]

corythophyte † (fór-tí'f) [grch.] a. mit **cosaque** [russ. Kosa'k, v. Zärt; v. freier, leichter Krieger]. zu I: 3. P Stuben-Ofen. zu II. *s/f. nes*: Rosa'ka. **III.** a. tofa'kisch.

Cosence (fór-tá'í) *za* (fór-tá-ja') *npr. f.* Gofé'nga *n.* ital. Stadt.

cosentin ||, **es** (fór-tá-tá', á'n) a. und C., C.e s. aus, Bewohner(in) von Gofé'nga.

cosignataire (fór-tí-ná-tá'r) *s.* Mit-unter- zeichner(in).

cosmique † (fór-tí'f) a. = cossique.

cosmétique * (fór-tí-me-tí-é) *Öa. v/a.* Schönheitsmittel anwenden, durch Toi- lettenküsse verschönern.

cosmognose † (fór-tí-mó-gnó'í) [grch.] *s/f.* Orts-, Welt-erkenntnis.

cosmogoniste † (fór-tí-mó-gó-ní'í) *s/m. j.* der Kosmogoni'e zu j-m Studium macht.

cosmoline † (fór-tí-mó-lí'n) *s/f.* in America = vaseline. [Die Augen verschönernd.]

cosmoptique * (fór-tí-mó-ptí'f) [grch.] a. **cosmos**: zu 3: das All. [(Seife).]

cosmydor * (fór-tí-mí-dó'r) *s/m.* Kosmydo'r)

co-sœur (fór-tí'v) *s/f.* Mitjchwester.

cosouverain (fór-tí-u-wá-rá-n'í) *s/m.* Mit- herrscher. [Mitherrschaft.]

cosouveraineté (fór-tí-u-wá-rá-n'í) *s/f.*

Cosroës (fór-tí-ró-á'í) *npr. m.* = Chosroës.

Cossard (fór-tá'r) **I.** *npr. m.* Jacques ~ id., erster fr. Etienograph (1651). **II.** *C. s/m.* P zo. Wu'jard (= buse I. I.).

cosse: zu 5: Fischerei: ~ d'un bateau Mittelstück *n* eines Bootes.

cosser: **II.** *v/a.* P *selb.* ausgeben.

cossette † (fór-há't) *s/f.* 1. Bündelchen *n* Schorlenwurzeln. 2. Zuderfabr.: Rüben- zücheln *n* im Diffusionsverfahren.

coscu: 3. P närrisch, toll, schunrrig: en conter, &.

Coster (fór-há'r) *npr. m.* Laurent ~ id., Erfinder der Buchdruckerei in Harlem, bei dem Bohannfaß gearbeitet hatte (ungefähr 1370-1440).

costérien ||, **es** (fór-tí-é-rí' @, á'á'n) [Coster] a. auf Coster bezüglich, von Coster herrührend.

Costes || (fó't) Gautier de ~, sieur de la Calprenède (1610-63).

costière: 2. *s. pl. thé.* Falze *m* im Fuß- boden zum Einschneiden der Kullissenfüßen. 3. Argot der Fallspieler: Seitentafel.

costresse † (fór-há-rá'í) *s/f.* = coistresse.

costume [Ascoli: consuetu'men, Grober: costu'men]. zu 3: engl. vollständige Damentoilette aus einer Farbe od. zwei Schattierungen derselben Farbe. — 4. P faire un ~ einen Schauspieler gleich beim Auftreten belästigen.

costume-réclame*, *pl. s-s* (fór-tí-m-é-klá'm) *s/m.* Anzug, der für ein Geschäft Reklame machen soll.

cosyndic (fór-tá-g-dí'f) *s/m.* 1. Mitgl'ndi- kus. 2. Mitglied *n* eines Syndikats'.

cot † (fó) *s/m.* ~ à queue rouge (verte) fr. Rüben-Arten. [Hennen.]

cotcodac (fór-tó-dá't) *int.* Glucksen der **cote**: zu 4: F frère de la ~ Kommiss e-s Wechsel-agenten.

côte: zu 1: se serrer les ~s darben. — Zu 5: verres à ~s gerippte Gläser. — Zu 5: Pêre de la ~a) Unglücksgefährte; b) j. der einen schweren Handwagen eine steile Straße hinaufführen hilft, um Geld zu verdienen; *fig.* il est échoué à la ~ alle seine Pläne sind gescheitert. — Zu II: C. des Graines Pfefferkuffe; C. de l'Ivoire Elfenbein-Rüste in West-Africa; C. de Bretagne großer Rubin von 206 Kara't unter den franz. Krondiamanten.

côté: zu 1: ~ face, ~ pile bei Münzen: Seite mit dem Bilde, andere Seite; *prv.* du ~ de la barbe est la toute-puissance das Weib sei dem Manne unterthan. — Zu 3: P article à ~ nicht zur Sache ge- höriger Artikel; ~ des caissiers Seite des Nordbahnhof's in Paris, wo die Fahrkarten nach Belgien ausgegeben werden (wohin ungetreue Kassierer durchzöhrren); ~ P qui n'est pas vrai, ~ hors du montoir un- rechte Seite; mariés du ~ qui n'est pas vrai lints (ob. gar nicht) getraut. — Zu 4: F ~ gobeur Naivität *f*; il est ~ monde er gehört zur feineren Welt. — Zu 6: *adv.* répondre à ~ ausweichend antworten. — Zu II: † *bergw.*: *s. pl.* du boisage Rappe *f*; ~ d'échelle Fahrstufenkel.

Côte d'Echery (fór-de-é'ch'ri') *npr. f.* Entkirchen-Berg *n.* Anne ~ von Maxira (Eif.).

côtelé: zu 2: gant blanc ~ de noir mit Schwarz gestreift.

côteler (fór-tí'le) *Öd. v/a.* einen Weg durch quer übergelegte Baumstämme passierbar machen. *Wt.* côtelé im Hauptu. u. im Suppl.

côtelette: zu 1: F ~ épigramme kleines, spitzes Kotelett; ~ à la minute schnell gebratenes Kotelett; P pané comme une ~ gänzlich ruiniert, pleite; *fig. thé.* avoir sa ~ belästigt werden. — Zu 2: auch fa- voris en ~s. — 4. ~ de perruquier (de menuisier, de vache) Stück Käse; *f. v.* emporteur im Suppl.

côte-nature, *pl. s-s* P (fór-tá-tá'r) *s/f.* Reiner-Argot: gebratenes Hammelfotelett ohne Zuthat (= cotelette au naturel).

cotentin ||, **es** (fór-tá-tá', á'n) a. u. s. = cotantinois im Suppl.; race *es* Kinder- rasse aus dem Cotentin.

cotentinois, **es** (fór-tá-tí-ná' @a, á'á'f) a. u. C.(e) s. 1. aus, Bewohner(in) des Cotentin. 2. le ~ Dialekt von Cotentin.

coter: zu 2: *es* gebucht, *fig.* angeschrieben; le bataillon le plus ~ du régiment das Bataillon, welches die beste Nummer hat; Sport: comment est ~é ce cheval? wie hoch ist das Pferd angeschrieben?

coteger || (fór-tá-r-ge') *Öm. v/a.* prov. (Vaud) ~ avec q. mit j-m fraternisieren.

cotériade (fór-tí-ri-á'd) *s/f.* sardines de ~ unter das Schiffsvolk bei der Ankunft verteilte Sardellen.

coterie: zu 1: auch Handwerkerverein *m*; *setener mv. part*; meist in gutem Sinne; Ge- sellschaft, Kameraden *m/pl.* *Syn. v.* camaraderie im Suppl.

coteur † (fór-tá'r) *s/m.* Borsenbeamter, der den Anfangs- u. Schlufkurs einträgt.

cotiche (fór-tí'í) *s/f.* = coche im Suppl.

cotidal, **es** † (fór-tí-dá') [co, engl. tide *Flut*] a. courbes *es* die gleiche *Flut* angeben Kurven; lignes *es* Fjorhár- dien, totida'le Linien, die Punkte bezeichnend, welche zu gleicher Zeit Hochwasser haben.

côtier: zu I: marine *ère* Küsten-Flotte. — **III.** ~ *s/m.* Vorpannpfer *n* und Führer desselben. [Heiner Hügel.]

côtill (fór-tí) *s/m.* prov.N. Hügel-Abhang, **cotillon**: zu 2: P faire danser le ~ seine Frau schlangen. — 5. kleiner Kinder-hofs- schuh. 6. prov. Gesieder *n*, Stamm des Hahns. [Tanzen *n.*]

cotillonnage (fór-tí-jó-na'g) *s/m.* Kotillon- **cotillonner** (á'á'r) *s/m.* Kotillon-tänzen, auch leidendhaftlicher Tänzer, der bis zu- letzt auspflüzt; weiß. Mädchenjager.

cotin: zu II: 2. prov.N. Budt *f* im Stalle für ein Kalb. [heranziehbar.]

cotisable (fór-tí-fá'b) a. zu einer Weisheit **cotisation**: zu 2: † *bergw.* Wächselgeld *n*, Gnadensteuer. — 4. prix des ~s Preise, die in den Konsumvereinen gezahlt w.

cotiser: zu I: 3. *obs.* e-n Beitrag zahlen.

coton: zu 1: ~ soluble Schießbaumwolle *f*, ~ de verre Glaswolle *f* aus dünnen Glas- fäden. zu 6: P avaler du ~ über's Ohr gehauen werden; cela lui donne du ~ das macht ihm viel Not; il y a du ~ das ist eine schwierige Weisheit. — 7. éviter le ~ kein Geräusch machen. 8. P Brot *n*; Essen *n*. [*s/m.* Salfic'l-watte *f.*]

coton-charpie, *pl. s-s* (fór-tá-í'í) *s/m.* Baumwollen-leder *n*. [Hilfslaf werden.]

cotoniser * (fór-tó-ní-í) *Öa. se ~ v/pr.*

cotonnage † (fór-tó-na'g) *s/m.* Rauf- werden *n* der rohen Seide beim Ausziehen.

cotret: zu 1: ~ de quartiers Bündel *n* von gepacktem Knüttelholz. — 4. *f.* = coteret im Suppl.

cottabe (fór-tá'b) [grch.] *s/m.* Kotabos, altgrch. Gesellschaftsspiel der Trintgenossen; weit *Ö.* ~ das durch einen Schlag verursachte Geräusch.

cottager || (fór-tá-ge') [engl.] *s/m.* Bewohner eines Sandhülsens. [Straßling.]

cotteret: 4. *f.* aus dem Bagno entlassener

cottillon, & *bis.* fur cottillon, &.

cou: zu 1: ~ de pied = cou-de-pied; P avoir le front dans le ~ tahtlichpig sein; glisser qc. dans le ~ à q. j-m etwas leise zuflüstern (Zola); prov. casser le ~ à un füt ein stehendes Faß umbrechen.

coua (fú-a') *int.* ~ ~ Schrei des Storches.

couah (fú-a') *int.* Laut des Schmeizes.

couairail, *pl. s* (fú-á-ra'í) *s/m.* prov. Spinnfaden(n)-Verfammung *f*.

Couango (fú-g-a'g) *npr. m.* Kwango, Fluß in Westafrika.

couard [ft. cauda; 6; schwänze] *n*. Zu II. 1: *pr. jamais* ~ n'ent belle amie ein blöder Hund wird selten fett. — III. C., a. Couart *npr. m.*, Name des Hofen im Renard.
couble-soiffière, *pl. -s* (fubl-*hö*-*fiä*'r) *s/m*. *Früherei*: Art Schlempe *n*.
couchant: *Syn. v. occident*.
couche: zu 6: *fig. les nouvelles* ~s [sociales] die neuen Gesellschaftsklassen; ~s populaires Volksklassen; nouvelle ~ de clients neue Badegäste *m/pl.*; P en avoir une ~ dumm sein. Zu 9: *☉* *Teleg.*: ~ du câble Rabel-lager *n*; ~ de séparation Trenn-, Isolier-schicht. [Couscou.]

couchecouer *☉* (tu^{ch}-tu^{ch}) *s/f.* = **coucher** [ft. colloca're]. Zu I. 1: être ~ zu Bett sein, von der Sonne untergegangen sein; ~ sa bavarde den Mund halten. — Zu I. 5: von Sandungsbienern: être ~ wegen Zuspätkommens mit einer Strafe von 25 Centimes belegt werden. — Zu I. 8: ~ de mixtion ou d'assiette mit einer Beize auftragen; *☉* *Bergbau*: aufrichten. — Zu II. 2: F il y ~ er ist fortwährend dort; il a une tête à ~ dehors er verdient nicht, daß man ihn irgendwo in ein Haus aufnimmt. — 4. P faulenz, mit der Arbeit nicht vorwärts kommen. — Zu III. 2: allez ~! tu^{ch}! zu einem Hunde.

couche-tout-nu, *pl. -s* (tu^{ch}-tu^{nu}) *s/m*. elender, jämmerlicher Kerl.
coucheur: zu 2: *☉* ~se Aufseherin (Arbeiterin, welche Menconner Spigen anfertigt).
couchite (tu-*sch*'t) *a. n. C.* ~s tu^{ch}'tisch, tu^{ch}'t (in) in Afrika. [(= provin.)]
couchure: 3. prov. Weinstod-Senter *m*
coucou [*cucu'llus]. Zu I: prov. bran de ~ aus manchen Bäumen tröpfelndes Gummi. Zu 2: F ~ à répétition Zipper. Zu 7: P ~ des prés gelbe Narzi'sse (= narcissus sauvage).

coucoucelle (tu-fu-d'*hö*'l) *s/f.* prov. S. kleiner grüner Kürbis.
coucourie (tu-fu-r'i') *s/f.* getrocknete Birne.
coude: zu 1: P lächer le ~ à q. j. verlassen; prendre sa permission sous son ~ gar nicht um Erlaubnis fragen; F jouer des ~s: a) im Gedränge die Arme gebrauchen, um sich Platz zu machen; b) die Arme rühren, tüchtig arbeiten; v. adroit im Suppl. Zu 3: *Teleg.*: ~ d'un fil Knid im Draht.

coudelattes: auch *☉* *sg.*
Couderc (tu-där) *npr. m.* Joseph ~ id., berühmter franz. Dramat. Sängler (1810–75).
coudre: zu 1: ~ à demeure Vorder-stich nähen; ~su *fig.* zusammenhängend.
coudret *☉* (tu-dra') *s/m*. *Lothgererei*: = rodoir. [Strauch (Co'rylus tumbulo'sa).]
coudrier: ~ tubuleux Lambert'snau's)
Coudroz (tu-dro'z) *npr. m.* le ~ id. *n.*, belgische Landtschaft.

couen (tu-g') *int.* vom Schrei der Enten.
couenne: zu 1: P Haut: se râcler (ou se ratisser) la ~ sich rasieren. — II. a. P ungeschliff, albern, einseitig.
couet: 2. = coëf im Suppl. 3. prov. bogenförmig gewundener, an den Rebenstod befestigter Nebenzweig. 4. prov. *un* Gefäß *n*.
couette: zu 2: noch öfter als modernen Schriftsteller gebraucht, *18.* von Sd. — 6. P ~s de cheveux Haarlocken *n* an den Schläfen und hinten am Hals; avoir des ~s au cul tapfer sein. 7. *Matraze.
cougie (tu-gi') *s/m*. prov. (Was) = fonet.
couglouf (tu-glou'f) [dt^{sch}.] prov. *s/m*. Gugel-huf, Napfstuden. [Itiridenmus *n*.]
cougnaud (tu-nä'd) *s/f.* prov. Vogel-
Cougourdan (tu-gür-dä') *npr. m.* le capitaine Marius ~ Typus eines Handdegens (von Eugène Monton; vgl. Ramollet, Spt.).

cougourdier *☉* (tu-gür-die') *s/m*. Zylaschens-fürbis. [Effe'tt.)
couic: II. F *s/m*. le ~ de la fin der Schluß-
couille: P avoir des ~s au cul Haare auf den Zähnen haben; il n'a pas de ~s er hat keinen Mut.
couillon: zu 4: auch Großmaul *n*.
couillonade (tu-jö-na'd) *s/f.* Zote.
couin: 2. quiefender Ton. 3. = couincouin im Suppl. [ber Enten.)
couincouin (tu-*hö*-*hö*') *int.* pat pat, Schrei
couinement (tu-i-n'ng') *s/m*. Quieten *n*, *6.* des Hahns, den der Hund packt.
couion (tu-*hö*') *s/m*. = couion.
coulage: zu 1: ~ à siphon Steigrohr-guß. 4. P Verluste *pl.* durch Veruntreuung der Dienerschaft; Verschleuderung f der Staatsgelder; überflüssige Ausgaben.
coulard, *☉* *☉* (tu-lä'r, ä'rd) *a. cep* ~ dem Abfallen der Beeren ausgefester Rebstod. [Fisch (in Rouergue).]
coulaud (tu-lo') *s/m*. prov. Armeelute-
coule: zu 2: être à la ~ auch: b) darüber wachen, daß die Dienerschaft keine Veruntreuungen begeht; c) lebenswürdig sein; d) typ. mit der Arbeit, den Sitten und Gebräuchen einer Druclerei bekannt sein; mettre à la ~ genau von dem Stande der Dinge unterrichten.

coulemotte *☉* (tu-l'mö't) = coulemelle.
couler: zu I. 2: P ~ q. j-m Geld abgeben; j. ruinieren; j. um seinen guten Ruf bringen. — Zu I. 4: ~ des regards sur q. verstohlen den Blick über etwas schweifen lassen. — Zu I. 9: *☉* ~ à cale mit Steigrohr gießen; *Bergbau*: abstechen. — Zu II. 1: P faire ~ un enfant ein Kind abtreiben. — Zu II. 6: ~ comme sous le pont von selbst gehen. — Zu II. 9: ~ bas d'eau in Folge eines Lecks sinken. — Zu III: se ~ chez q. sich bei j-m einschleichen.
couleur: zu I. 1: ~ Eiffel (1889) rostbraun; prov. C. il ne fait pas trois ~s er sieht nicht wohl aus. — Zu I. 2: suivant la ~ du temps je nachdem das Wetter sich anläßt. — Zu I. 4: ~ locale, vgl. mœurs 4. — 12. P appliquer une ~ à q. j-m eine Ohrfeige geben. — Zu II. richtiger: *a. inv.* des bas ~ de chair fleischfarbene Strümpfe; wird das *a.* substantiviert, so wird es *m.* wie le bleu; un beau ~ de rose ein schönes Rosenrot. — Zu III: 4. Arbeiter in einer Zuderfabrik, der die Brülle abgießt.
coule(u)vrin: zu II: coulevrine à main Doppelhaken *m*.
couliante f (tu-ljät') *s/f.* Gartensala't *m*.
couline (tu-lin') *s/f.* prov. N. Strohhafel, die man anzündet, um die Insekten von den Obstbäumen wegzuräumen, auch: Stange mit in Öl getränktem Reisigbündel.
couliner (tu-lin-e') *v/a. v/a.* die Insekten wegzuräumen.
coulisser (tu-lis-je') *v/a. v/a.* *Rechtst.*: Einschnitte im Fleis'h machen, in die man Eingeweiden von Trüffeln od. Zunge steckt.
coulisse [*colati'cius]. Zu 3: *fig.* les C. de Boulanger Entschütlungen über das wahre Treiben Boulangers. Zu 4: von der Eingangstür des Börsenjaalles bis zur Barrière durch die Diener often gehaltener Gang; auch Gesamtheit der Coulis'sers. Zu 7: *Wauwau*: Schutt-rinne.
coulisser: 3. zugehörig.
coulisseau: zu 2: ~ des glissoirs Gleit-loch der Gradführung.
coulisser (tu-lis-je') *v/a. v/a.* 1. *☉* falzen. 2. P ~ q. des yeux j. verliebt ansehen.
coulisserie: II. *se.* (hö'f) *s/f.* Theaterdame.
coulliaz (tu-ljā'z) *s/m*. *Rechtst.*: Gulasch *n*.
coulmelle (tu-mä'l) *s/f.* = coulemelle.

Couliers (tu-lm'e') *npr. m.* id. *n.*, fr. Ort, westlich von Orleans (Schlacht 9. 11. 1870).
couloir: zu 1: Einfall-öffnung *f* der Brieftasten. Zu 2: Eisenbahn: ~ d'une voiture Durchgang eines Personenzugens. Zu 5: P ~ à airs Sängerin *f*; v. chelinguer im Suppl. 6. (Schw.) Rinne *f* (steil ansteigende enge Schlucht, deren Boden mit Farn, Eiss, Geröll u. bedekt ist). 7. *☉* Rinne *f* an der Waggenmaschinerie; phm. Willentafel *f* der Apopteter auch Horn.
Coulouvrenière (tu-lu-wrē-niä'r) *npr. f.* la ~ id., Stadtteil in Gent.
coule: *wieber *gbr.*; F *fig.* battre sa ~ sich selbst schlecht machen. [Siedern *n.*]
couleure: zu 2: auch weis. Aussehen *n.*
Coumassie (tu-mä-si') *npr. f.* Kuma'ssi *n*, Hauptstadt der Ugha'n in Guine a.
couman (tüm-pä') *s/m*. Kegerhütte *f*.
Coumani (tu-nä-ni') *npr. m.* Koua'ni *n*, von dem franz. Abolaten Gros gestiftete Republik in Süd-America.

coup [ft. co'laphus]. Zu I: F être aux cent ~s in der größten Verlegenheit sein; ~ de cachet gehöriger Messerstich; P ~ de la chancellerie Ringstämpf mit flacher Hand; ~ de chasselas kleiner Rausch; ~ de chien verräterischer Streich; ~ de collier auch: schneller Angriff; ~ d'encensoir Faustschlag auf die Nase; faire le ~ du dentiste: a) j-m die Zähne einschlagen; b) unerwartet verhaften, überumpeln; se flanquer un ~ de figure sich infolge zu starken Weingusses e-n Brummschädel holen; ~ de gilquin Faustschlag; ~ du lapin: a) gefährlicher Stoß, b) Gnadenstoß; recevoir le ~ du lapin auch plötzlich altern (vgl. 21 im Suppl.); ne pas se donner des ~s de pied sich herausfreiden; P se faire donner un ~ de plumeau einen Vießten haben; *fig.* ~ de poing de la fin beißendes, hartes Schlusswort (vgl. 23 im Suppl.); X donner un ~ de sac durch Rütteln am Tomirferriemen sich die Last etwas zu erleichtern suchen; von weislichen Diensthöfen: donner le ~ du tablier den Abschied fordern, um höheren Lohn zu erhalten; donner un ~ de télégraphe eine telegraphische Depesche befördern; ~ de trente-trois centimètres Fußtritt; *fig.* en ~ de vent mit Sturmseele; les cheveux en ~ de vent mit lang wallendem Haar; von Frauen: recevoir un ~ de vieux in die Bierzig kommen; valoir le ~ = valoir la peine. — Zu 3: ~ de sabre *fig.* breiter Mund. — Zu 4: ~ de foudre auch: plötzliches Sichverlieben; ~ de pistolet: a) Pistolenstoß, b) frisch angelegte Scene, origineller Auftritt; tirer un ~ de pistolet *vism.* ein ganz vereinzeltes Geschäft abschließen. — Zu 5: avoir donné le ~ de collier du désespoir alles versucht haben; ~ de fourchette: a) Maßheit; b) Diebstahl, nur mit Hilfe von zwei Fingern ausgeführt; c) (a. ~ de la fourche) Stoß mit dem Mittel- und Zeigefinger in beide Augen des Gegners; ~ de manche schwindlerischer Hausbettel; ~ de pouce: a) durch Druck mit dem Daumen auf die Waagschale bewirktes Mindergewicht; b) Einbruch; Erderschüttung *f*; ~ de Raguse Verrat; ~ de rifle Betuntheit *f*; ~ de sifflet Messer *n* (für coupe-sifflet); ~ de sonnette Ausreißen *n* der Haare, wenn Frauen sich prägen. — Zu 9: ~ de feu: a) Augenbild der Trunkenheit, wo man munter wird, b) leichter Rausch; ~ de soleil auch = ~ de foudre (v. 4 im Suppl.). — Zu 12: P ~ d'absinthe Stunde *f* des Absinthtrinkens; ~ de l'attendrissement Augenbild der Rührung; ~ de gaz Schluss Wein. — Zu 13: porter à ~ auch schä-

digen. — Zu 15: betrügerischer Kunstgriff, geheimes Mittel; Kummel. — Zu 16: ~ de temps, v. aus temps 10. — Zu 19: ~ de poing Trockenstempel-Pressen f (v. aus 1 u. 23 im Suppl.). ☉ Bergbau: ~ d'eau plöthiges Ausbrechen einer Wasserquelle. — Zu 21: P avoir un joli ~ de sirop beschnitten sein; ~ de pied Geldvorstoß bei Schneidern; son honneur reçoit le ~ de lapin seine Frau ist ihm untreu; F ~ d'acré letzte Dzung; ~ de vague unorbereiteter Diebstahl. — Zu 22: sur le ~ sofort; après ~ nachträglich; † à ~ pres beinahe (seit à peu de chose près). — 23. ~ de poing: a) Art Schlagring, Totschläger (stumpfes Stück Eisen mit Stöcken zum Durchdringen der Stinger); b) Taschen-Pistole f.

coupage: 4. prov. zu Grünfütter n geschüttelte Widen, Erbsen etc. 5. Salzenverfahr: Verteilung einer Ladung Seefische auf mehrere Wagen.

coupaillon || F (tu-pä-ja') s/m. ungeschütteter Zündheider.

coup-coup: v. (tu-coupe-coupe im Suppl).

coup-de-pied-au-cul || P (tu-da-pie-o-fü') s/m. das dritte Glas Branntwein nach dem Kaffee.

coupe: zu I.2: Forstwesen: ~ affouagère Einschlag m zur Verteilung an Holzbedürftige; ~ blanche oder à blanc étoc Raht-abtrieb m; ~ d'éclaircie Durchforstungshieb m; ~ définitive Abtriebs-schlag; ~ d'ensemencement Bepflanzungs-trieb m; ~ extraordinaire außerordentlich Hieb, Verhaunung; ~ façonnée Schlag m, worin das Holz bemerkt wird; ~ intermédiaire Zwischen-nutzung; ~ jardinatoire Plänter-hieb; ~ de printemps ou en sève Saft-hieb; ~ par bandes rothenweiser Hieb; ~ par bandes alternes Wechfelschlag m; ~ par bouquets Schlag mit Belassung von einzelnen Baumgruppen; ~ préparatoire Vorbereitungs-schlag; ~ de régénération Verjüngungs-schlag; ~ secondaire Wicht-hieb; ~ en usance noch im Betrieb stehender Schlag; ~ usée Endhieb m; fig. tomber sous la ~ de q. j-m in die Hände fallen. — Zu I.5: faire sauter la ~ die Wolke schlagen. — Zu I. 8. Sport: Kunstgegenstand m, ursprünglich: Pokal als Preis in engl. Wettrennen.

coupe: zu I.1: ~ chaise à porteurs geschlossene Sänfte mit einem Sitzplatz. Zu II. ~e s/f. 3. † Art Getreidemaß n.

coupe-(à-)champagne, pl. ~s (tu-pé-šā-ſā) s/m. (ä-)schq-pā'ni; pl. ~s (ä-)s/f. breites Sektglas. [s/m. Art englischer Messer.]

coupe-ballot ||, pl. ~s (tu-pé-bā-lo') ☉ (b) coupe-chou: auch im sg. ~X geschrieben.

coupe-circuit ||, pl. ~s (tu-pé-šir-kāl') s/m. Electr.: Sicherheits-schluß.

coupe(e)-coup(e), pl. ~s (tu-pé-fü') s/m. breites Kriegesmesser der Annamiten.

coupe-échantillon ||, pl. ~s (tu-pé-šā-ti-lā') ☉ (b) s/m. Proben-schneider.

coupe-égoïste, pl. ~s (tu-pé-é-gō-i'šit) pl. ~šē ☉ (b) s/m. einseitiger Wagen.

coupe-feuilles ||, pl. ~s (tu-pé-šō') s/m. Werkzeug n zum Abblättern der Maulbeer-zweige. [s/m. Feuerwerker.]

coupe-felle, pl. ~s F (tu-pé-fē-lē') ☉

coupe-figure, pl. ~s F (tu-pé-šir-gūr') s/m. Schnaps.

coupe-file, pl. ~s (tu-pé-fī') s/m. Passierschein für einen Wagen, der außer der Reihe fahren darf, Reihenbrecher.

coupe-fils, pl. ~s ☉ (tu-pé-fī') s/m. Draht-Schneidmesser n. [= bibeoire im Suppl.]

coupe-gueule, pl. ~s (tu-pé-gō') s/m. (e) coupe-haricots ||, pl. ~s ☉ (tu-pé-ri-to') s/m. Bohnen-Schneidmaschine f.

coupe-herbes ||, pl. ~s ☉ (tu-pé-šē) s/m. Kräuter-Hackmaschine f.

coupe-julienne, pl. ~s (tu-pé-šū-lā'n) s/m. Kostant: Werkzeug n um das Gemüse für die julienne zurechtzumachen.

coupe-lard ||, pl. ~s ☉ (tu-pé-lā'r) s/m. Speck-Schneidmaschine f.

couplianiste (tu-pé-lā-ni'šit) s/m. Rupe-lian'i'ſt (v. ds. Zeit II.).

couppelle: 4. Zopf-ende n eines Baumes.

coupe-mariage ☉ (tu-pé-mā-riā'q) s/m. Seidenfabrik: Vorrichtung f zum Verbinden des Durcheinandergehens der Seidenfäden.

coupe-mètre: auch Schneiden n; ~ de mâtis Rappen n der Masten. — 2. Versperren n eines Weges etc.

coupe-pain ||, pl. ~s ☉ (tu-pé-pā') s/m. Brot-Schneidmaschine f.

couper: zu I.1: ~ en brosse ganz kurz schneiden; fig. ~ en bras et jambes à q. j-m augenblicklich die Kraft brechen, i. für den Moment impotent machen; ~ le fil sich das Vergangene aus dem Sinn schlagen; fig. ~ en morceaux quälen, martern; P le couteau ~e tout ce qu'il voit ou comme le genou à ma grand' das Messer ist ganz stumpf; typ. être ~é flamm, ohne Geld sein; cela te la ~e das bringt dich außer Fassung; ~ cul aus dem Spiele austreten; v. guimbarde im Suppl.; ~ la musette à q. j-m die Kelle abschneiden, fig. j-m ins Wort fallen; fig. ~ le sifflet à q. j-m das Maul stopfen; Zeteg.: ~ le télégramme das Telegramm abbrechen; P ~ la verte Abjüth trinten; ~ les vivres à une femme sich einer Frau gegenüber wie Joseph benehmen; thé. spectacle ~é aus Teilen verschiedener Stücke jz. gefetztes Schauspiel. — Zu I.2: ~ le trottoir das Trottoir unsicher machen durch ungebührliches Geradengehen. — Zu II. 5: ~ dans les idées de q. auf jz. Ideen einstellen; typ. P hincinfallen; P y ~ et. nicht können, et. nicht thun mögen, ~ e-r Arbeit, e-m Marsche listig ausweichen, vom Apell dispensiert sein; P ~ dans le ceinturon, ~ dans la pommade ou ~ dans le pont leichtgläubig sein. — Zu den Syn. On coupe aussi pour détacher une partie d'un entier. [Messer n.]

coupe-racines: Zuderfabrik: Schmelz-schneidmesser n.

Couperin || (tu-p'ra') npr. m. id., fr. Musikerfamilie (17. und 18. sa.).

coupe-salon ||, pl. ~s (tu-pé-šā-lā') s/m. salon-artiger Abteil eines Eisenbahnwagens.

coupe-sifflet || P auch Messer n überhaupt.

coupe-sucré, pl. ~s ☉ (tu-pé-šū'r) s/m. Zuder-Schneidmaschine f.

coupet: 2. prov.N. ~ des arbres Laubwert n am Gipfel.

coupe-tige, pl. ~s ☉ (tu-pé-ti'q) s/m. Werkzeug n zum Beschneiden der Georginen-Knollen.

Coupe-Toujours || (tu-pu-tū'z) npr. m. le Père ~, eigentlich François Desvaux, Verkäufer von gallettes, bekannte Persönlichkeit in Paris (Porte St-Denis; 1806-90); auch Epithema von Jules Simon (1871).

coupeur: zu II. 4: typ. Bogenschnneider (Person); ☉ Bergbau: ~ de mur = bossesseur im Suppl. Zu III.1: auch Flach-Schneidmaschine f. — IV. a. schneidend; ☉ Buchbinderei: appareil ~ et assembleur Schneid- und Sammel-Apparat.

coupeur-chemisier ||, pl. ~s ☉ (tu-pūr-šā-mi-šē) ☉ (b) s/m. Hemden-Zuschneider.

coupeur-tailleur, pl. ~s (tu-pūr-tā-jō'r); ☉ (b) s/m. Zuschneider.

coupe-vermicelle, pl. ~s ☉ (tu-pūr-mi-šā-lē) s/m. Nudel-Schneidmaschine f.

coupe-viande, pl. ~s ☉ (tu-pé-wā'd) s/m. Fleisch-Schneidmaschine f. [Plage I.]

couplement || (tu-pls-mā') s/m. = cou-

coupler: zu I: Sport: chevaux ~és Koppel-pferde (zwei bis drei Pferde, die der Wettenbe dem ganzen übrigen Feld entgegensteht); Zeteg.: poteaux ~és Doppelpfänder.

couplet: zu I: auch Worte, die der Schauspieler zu sprechen hat, gleichviel ob Verse oder Prosa. Zu 2: Syn. v. strophe; v. facture 2. — 6. oberste Spitze eines Baumes.

coupoir: zu 5: Lochmaschine f, Durchstoß.

couplard || F (tu-pé-lā'r) [couple de l'Institut] s/m. Mitglied n des Instituts.

coupole [it. cuppa]. Zu 1: ~ cuirassée Panzerturm m; ~ tournante Drehturm auf Panzerschiffen. — 3. kleine silberne Tasse zum Weinkosten.

coupon: 6. Forstn.: Teil eines Holzstübes; Eisenbahn: ~ de train abgerissener Zugteil.

coupure: zu 2: ~ transversale = échancre 3. — 9. Abschnitt n (= rognure). 10. Zet.: poteau (point ou station) de ~ Untersuchungs-Stange (= Station); 6s.: ~ de section Teilspreche einer Bahn, für welche eine besondere Belastungstabelle aufgestellt wird.

cour [* co(ho)rtem Gehege]. Zu 1: v. côté 3. Zu 2: ~ plénière auch allgemeiner Reichsrat. [wendbar (vom Terrain.)]

courage: 2. Sport: zum Rennen ber-

courage [* coracium]. Zu 1: prendre ~ sich ein Herz fassen; † (J.-J.) faire bon ~ guten Mut's bleiben. [Schneiderei.]

courailerie P (tu-ra-j'ri') s/f. Kour-

courance (rā'š) s/f. prov. Gang m, Allee.

courant: zu II.1: écrire au ~ de la plume schreiben, wie es Einem in die Feder kommt. — Zu II. 2: Electr.: ~ alternatif Wechsel-Strom; ~ circulaire Kreis-St.; ~ continu Gleich-St.; ~ dérivé Zweig-St.; ~ émis ausgehender Strom; ~ inducteur Haupt-St.; ~ induit Induktions-St.; Neben-St.; ~ inverse Wechsel-St.; ~ ondulatoire wellenförmiger Strom; ~ reçu ankommender St.; ~ de transmission Arbeits-, Telegraphier-Strom; P se donner un ~ d'air sich aus dem Staube machen; se fourrer un ~ d'air dans l'œil sich grübeln irren. — Zu II. 5: P auch Kunstgriff, Geheimnis n; connaître le ~ Bescheid wissen. — Zu III: 6. P se payer une ~e ausfinden. — Zu IV: 2. Maurice C., fr. Water (geb. 1847).

courasser (tu-rā-šē') ☉ (v) a. ~ après q. j-m nachlaufen zum Postulieren.

courasson || (tu-rā-šō') s/m. Mädchenjäger.

courauder || (tu-ro-de') ☉ (b) v/n. umherbummeln. [bummeln n.]

courauderie (tu-ro-d'ri') s/f. Umher-schleichen.

courbache* (für-bā'š) [fürsch] s/f. = courbāg. [sich den Kopf verbiegen.]

courbaturer: zu II: 2. P se ~ l'esprit

courbe: zu II.1: ~ plane ebene Kurve, R. von einfacher Krümmung; ~ gauche doppelte, Raum-R. Zu 5: Krümmholz n; Wassertrage. [1827-85.]

courbet: zu II: 2. C. ~ id., französ. Admira's

courbette: zu I: manier à ~ Bogen-sprünge machen.

courbettin ||, ~e (für-bē-tā', ~i'n) a. in der Manier von Courbet (v. courbet II.).

Courboin || (für-bō'i) npr. m. Eugène ~ id., fr. Karikaturenzeichner (1860).

Courcelle: zu II: ~s-Chaussy Kurzel n, Ort bei Metz (festest 14. s. 1870).

Courboin || (für-bō'i) npr. m. Eugène ~ id., fr. Karikaturenzeichner (1860).

Courcelle: zu II: ~s-Chaussy Kurzel n, Ort bei Metz (festest 14. s. 1870).

courcin || (für-šā') a. und s/m. (bois) ~ für den Handel zu kurz(e) Holzschicht.

coureil (für-t'i') int. Schrei des courlis.

coureur || P (tu-rē') ☉ (v) a. I. v/a. langweilen; tu me la ~es du langweilst mich. II. se ~ v/réfl. sich vorsehen.

courette: provN. kleiner rings von Wohnraum umgebener Hof.
coureur: zu I: 7. Räuber, Vordogel zur Jagd, an e-m Faden befestigt. 8. Lumpensammler, der auß. Geratenoßl beliebige Strafen abjudt (ant. placier II.2). Zu II. 2: 3: weis. Herumtreiberin (von einem kleinen Mädchen; v. H.). — 5. f. Nähmaschine.
courgeron || (für-G'rt) s/m. kleiner Kürbis.
courir: zu I. 3: ~ sus à qc. über et. herfallen. Zu II. 2: P ~ la guense, ~ le guilledou den Menschen nachlaufen. Zu III. se ~: Wettrennen: ce prix se court à Chantilly es wird um diesen Preis in Chantilly geritten.
Courjoanet || (für-Gö-nä) npr. m. id. n. fr. Ort (Marne) mit prähist. Höhlen.
Courmayeur (für-mä-ü'r) npr. m. id. n. italien. Ort (Piemont), südlich vom Montblanc.
Cournot || (für-no) npr. m. Antoine ~, fr. Mathematiker und Philosoph (1801-77).
couronne: zu I: ~ de tours Mauerkranz m mit Türmen, auf dem Kopfe der Krone; Bäckeri: Brot n in Kranzform. Zu 7: Krone, schwed. Minge = 1,12 W. Zu 18: ~ de fil Drahtbund m; ~ Bergbau: Anspahl m, Schachtfranz m; ~ de fer érasé Bart m (Strauben an der Zimmerung).
couronnement: zu 2: Grotzweifen: Fortstrodnis f, Gipfel-Dürre f.
couroucou: ~ à ventre rouge rotbäuchiger Seidenfaden (= demoiseille 10).
courreau || (für-ro) s/m. Art Schiff n.
Courrendin || (für-rg-dün) npr. m. Heinen-dorf n, fäms, Ort, Bura.
courrier [courre = courir]. Zu I. 1: auch Feldjäger. Zu I. 3: P ~ de la préfecture Zellenwagen. Zu I. 4: C. de Vaugelas, franz. wissenschaftliche Zeitschrift (1868).
courrier-convoyeur: 2. Postbegleiter.
courrier-facteur, pl. s. s. (für-ri-fä-ktör) (s) s/m. Regierunqs-Kurier, der die Geschäftsachen einer Regierung ins Ausland überführt.
courrierisme (für-ri-ris'm) s/m. Tagesbericht-Erfassung f in e-r Zeitung; ~ sanitaire Z. über Gesundheitsangelegenheiten.
courrieriste: genauer: Journalist, der den Tagesbericht liefert.
courroir || (für-rö'r) s/m. Speisungs-Kanal der Salzbege.
cours: zu 2: suivre son ~ seinen Verlauf nehmen, vor sich gehen; (J.-J.) ~ couper ~ stant couper court. Zu 8: professer un ~ ein Kolle'g lefen.
course: zu 3: ~ de fond Distanzritt m; ~ plate auch Schlag-rennen n; als Waff-befestigungen: ~ en baquet Laufen n mit übergepülptem Zuber; ~ des crapauds Laufen auf allen Vieren; ~ aux ciseaux Scherenlaufen n (Mädchen mit verbundenen Augen laufen auf eine Schnur zu und suchen sie mit der Schere abzuschneiden, um den daran hängenden Gegenstand als Preis zu erhalten). Zu 5: faire une ~ eine Besorgung machen.
Courseulles-sur-Mer (für-höl-für-mä'r) I. npr. m. id. n. fr. Ort (Calvados). II. c. s/f. Muster aus ~.
coursier [* cursa'rius]. Zu II. 2: 2: Gieberei: Leit-rinne für das flüssige Metall. Zu II: 5. Laufmädchen der Modemagazine, welches Gänge besorgt. 6. P. Richtweg m.
coursing-club*, pl. ~ s (für-ßg-klüb) [engl.] s/m. Wettrenn-Klub.
court: zu I. 7: temps ~ Wetter, das keine weite Umjohung gestattet. Zu III: pour couper ~ der Kürze halber.
courtaud: zu II: 2. f. Bettler, der nur im Winter in Paris bettelt.
Courtavon || (für-tä-wö) npr. m. Otten-dorf n, estän. Ort.
court-bouillonner || (für-bu-jö-ne') (s) a. v/a. Kochzeit: in kurzer Brühe kochen.

court-carreau, pl. s. s. x (für-fa-ro') s/m. = court-cureau.
courte P (für) s/f. männliches Glied.
Courte-Jambe (für-tä-ß) npr. f. Kurz-bein; nur in: chevalier de la ~ co. Ritter Kurzbein, Beinname des Grafen Chamboord.
Courtelevant || (für-t'ls-wö) npr. m. Herdsdorf n, estän. Ort.
courtes-dorces, pl. ~ s (für-tö-rn) s/m. kurzhorniges Kind.
court-fötu (für-ßö-tü') s/m. v. fötu 1.
courtier [* curato'rius]. Zu I. 1: ~ maritime ou de navires Schiffs-Makler; ~ interprète zugleich als Dolmetscher dienender Schiffs-makler; ~ Bergbau: Kur-trändler. — Zu II: auch ~ ère en librairie weiblicher Kolporteur.
courtier-préteur, pl. s. s. (für-ßö-prä-tör) s/m. j. der beim Spiel Geld auf hohe Zinsen vorstieht.
courtsallerie (für-ti-fä-j'ri') s/f. Kurtschneideri, Liebeshandel m/pl.
courtisan [cortes, an anus]. Zu I: ~ du malheur Koyal'ist, der einem verbannten Fürsten treu bleibt.
courtsanisme (für-ti-fä-ni'ßm) s/m. Benehmen n der Höflinge, Rezept n, ein guter Höfling zu werden (H. Estienne); höfmannische Redeweise.
courtiser: F v. blond III. 1 im Hauptwort und 3 im Suppl.; ~ la dame de pique Karten spielen.
Court-Manteau, sans pl. (für-mä-to') npr. m. Kurzmantel, Beinname v. Heinrichs II. von England älterem Sohne Heinrich.
courtois: zu II: 2. Jacques C., fr. Dichter (1621-76).
corvée † (für-wö') s/f. = corvée.
couscouc: mit Rebenform ~ ss.
couscouter || (für-ßu-te'r) (s) a. v/a. provS. Säumen zur Viehfütterung alles Laub abreißen (Revue des Deux Mondes 15. 11. 87).
couseuse: zu I: a. ~ r (für-ß) s/m. Näh(st.)-cousin [fr. consanguineus]. Zu I: ~ de la main gauche = ~ au huitième degré. Zu III. 2: 2. P. Schanbbube.
cousinaille f (für-ßi-nä'i) s/f. Vetternschaft, m. part Sippschaft.
coussin: zu 3. genauer: ~ s frotteurs. Zu 4: Kloppl-Riffen n. — 7. provN. sel de ~ Salz, das den Kabelauss als Unterlage gebient hat, als Dünger benutzt.
coussinet: zu I: v. Jeter I. 1. Zu 7: ~ Schienenstuhl (= chair II.); ~ Bergbau: Pfad-eisen n; ~ Zapfenlager n (= palier I. 4); Dampfmaschine, Lokomotive: ~ de bielle Kurbestangen-Lager n; ~ d'une boîte motrice Trieb-achsen-Lager n; ~ sphérique Kugel-Lager n; Eisenbahn: ~ d'aiguille ou de changement Weichenstuhl; ~ double Doppelstuhl; ~ à double Weichenstuhl; ~ de joint Stoßstuhl; ~ à rotation Weichendrehstuhl.
coussinette: v. bzw. auch ~otte (nöt').
cousson || (für-ßä) s/m. provS. großes wüßtes Weibebald.
coustel (für-tä't) I. s/m. † = couteau. II. npr. m. Pierre C. id., fr. Schr. und bedeutender Lehrer am Port-Royal (1621-1704).
coustière (für-ßtjäre) s/f. provS. Stief n Land zwischen Sumpf und Weide in der Gamarque. [de passot v. ss].
coustil (für-ßti'l) s/m. ~ à croix = épées-coüt: ~ de revient Kostenpreis.
coutançais, (s) (für-tä-ßä) (s) a. u. C. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Coutances.
coutange f (für-tä-g) s/f. Ausgabe, Kostenpl.
coutard || (für-tä'r) s/m. provS. Art Weinbergschneide f.
coute (für) s/m. = coutet im Suppl.
couteau: zu I: ~ de brèche Art Hellebarde f im Mittelalter; ~ à peindre Farben-

messer n, Spatel; ~ à virole Genießfänger; ~ à ~ tiré bis aufs Messer; être à ~ tiré spinnfeind sein. — 7. ~ de résine Harzschärfe f; ~ du séau d'une balance Stabprisma n des Waagballens; ~ soudé Nieremeßer n; ~ à rainures Auren-Schneidemeßer n; Bergbau: Zicherper (Messer der Säuer).
coutelasse (für-tä-ßä) s/f. Beschädigung einer Haut auf der Fleischseite.
coutelasser || (für-tä-ßä) (s) a. v/a. eine Haut beim Abhäuten mit dem Messer beschädigen.
couteler (für-tä-ßä) (s) d. v/a. I. mit dem Messer flehen. 2. ~ ein Feil mit dem Messer einschneiden, beschädigen.
coutelet: 2. kleines Messer.
couter: zu II: auch ~ un oeil de la tête.
Coutes (für) npr. Louis de ~, fästlich genannt de Contes, Page der Jeanne d'Arc.
coutet || (für-tä't) s/m. prov. bis auf drei Augen verjüngte Hebe.
coutier: ~ ère (für-tjäre) s/f. Zwischhweberin.
coutissées: auch ~ ère sg.
coutrillon || (für-tri-jä) s/m. Art Schiff n auf dem Canal du Midi.
coutume [* consuetu'men, vom lt. consue-tu'dinem]. Zu 2: v. us.
couture [* consutu'ra]. Zu I: ~ Bergbau: point de ~ Schnittpunkt m. Zu 3: ~ rabattu Kappmaß; P montrer la ~ de ses bas weggehen; fig. à plate(s) ~ (s) gründlich, vollständig.
coururé: 2. ~ de ce. mit et. gezeichnet, überfärbt; fig. ~ de ridés mit vielen Falten.
coururier: zu I. 1: niest †, noch gr. als Damen-schneider. Zu II. 2: a. Maul-würstgrille f.
couvade (für-wä'd) s/f. I. Brüten n. 2. provS. Sitte, daß der Mann sich zu Bette legt, wenn die Frau entbunden ist, und die Glückwünsche der Nachbarn in Empfang nimmt.
couve: 2. prov. britende Henne.
couventine (für-wä-tün) s/f. im Kloster erzeugenes Mädchen.
cover: zu II: 2. P. provN. von Frauen. über e-m Kohnleben sitzen. [seau.]
coverreau (für-wä-ßö) s/m. = cover-f.
cover: zu I. 6: f. s. v. ~ à léger Licht-tronig; ~ à épais dichtbelaubt. Zu II. 2: 2. s/f. 3: Schienenfabrikation: Platte eines Schienen-Pafets. Zu II. 4: ~ P battre la ~ e schlafen; faire passer à la ~ e pressen, schnellen. [couverture.]
couverte (für-wä't) s/f. prov. (Vaud) = f.
couverture: zu I: faire passer q. à la ~ j. auf einer Decke pressen (= convert II. 4 im Suppl.); f. s. v. ~ du sol tote Boden-decke. Zu 4: fig. pour avoir une ~ um sich vor Nachrede zu sichern. Zu 10: P ~ alles was zur Dedung einer Festung gehört.
couverturier: ~ ère f Feden-maderin zc.
couveur, (s) (für-wö'r, wö') I. a. brütend. II. ~ se s/f. zu I: auch a. poule ~ se = ~ se. — 3. ~ se d'enfants Brustkasten m für zu früh geborene Kinder (Pet. Journ. 4. 11. 87).
couvoinois, (s) (für-wö-nö) (s) a. u. C. (e) s. aus, Bewohner(in) von Couvin (belg. Stadt); le c. ~ Dialekt von Couvin.
couvrate: 2. P. Mütze.
couvre-amour: ~ P Zischato.
couvreau (für-wö'r) s/m. prov. = coverreau im Suppl.
couvre-bouche, pl. ~ s (für-wö-ßö) s/m. Lederdeckel zum Schutz der Kanonenrohr-Mündung.
couvre-culasse, pl. ~ s (für-wö-ßä) s/m. Lederdeckel zum Schutz der Schwanz-schraube.
couvre-étoupe, pl. ~ s (für-wö-ßä) s/m. Dampfmaschine: Stopfbüchsen-Deckel.

couvre-joint: aus Fugen-, Deck-leiste f, Dedungplatte f.
couvrement: jetzt t statt couverture f.
couvre-oreilles: auch méd. Ohrenkappe f aus Hautschut zum Schutze eines kranken Ohres.
couvre-roue, pl. ~s ♂ (fürw-tri) s/m. Rad-gchölze n der Lokomotive.
couvre-sein || t, pl. ~s (fürw-tri) s/m. Brust-tuch n.
couvre-tringle, pl. ~s (S) (fürw-tri) s/m. Eisen.: Kästen zum Überbeden der Weichen-Verbindungsstangen.
couvreur: zu I: 2. ♂ Thürhüter. 3. P Dutmacher. III. a. defend.
couvreur-plombier-zingueur, pl. ~s ~s (fürw-tri-plg-bi-sq-göt) s/m. Blei- und Zint-(Dach-)Deder.
couvrir: zu I: 1. q. d'un regard j. ansehen (vgl. envelopper im Suppt.). Zu I. 12: ♂ Bergbau: ~ les frais frei verbauen.
couy (für-i) s/m. zo. = spPhillure.
couyon: P être ~ comme la lune entsetzlich dumm, ganz verblöht sein.
couyonnaid P (für-i-naid) s/f. Gemeinheit, Feigheit; ~ en bâton Dummheit, Albernheit.
couze (für) s/f. prov. Wasserlauf m, Bach m; daher C. npr. f. id., Nebenfl. des Alier.
covariant (fo-wä-ri-a) (B) s/m. math. Kovariante f der ursprünglichen Form.
covesce ♀ (fo-wä-f) s/f. prov.N. Zitterlinse, rauhhäutige Erbe (Erym hirsutum).
co-vivant, pl. ~s (fo-wi-wa) s/m. Mitlebender, Zeitgenosse.
coxotuberculose ♀ (fo-ko-tü-bär-fil-i) s/f. path. Tuberkel- oder Knoten-Krankheit im Hüftgelenk.
co-yankee F, pl. ~s (to-ä-ki) s/m. amerikanischer Genosse.
Coypeau (für-po) npr.m. Charles ~ id., fr. Dichter (geb. 1605).
C. pén.: abr. = Code pénal. [Rittes.]
Cr (tra) int. ritisch, Ton e-s tritendend (Stein-)
crabs (trä-p) [engl.] s/m. = creps.
crac [dtsh.] Zu III. 1: ♂ auch ~h finanzieller Krach (= krach im Suppt.). Zu III: 3. P avoir le ~ zuricht haben, in Gefahr sein. IV. s/f. P I. Lüge f. 2. = garce.
crache-louis ||, pl. ~s P (trä-ä-lä) s/m. zahlender Liebhaber.
cracher [west-german. *rakon]. Zu I. 1: F. ~ nous ton affaire! schiefse los! rede! ~ son âme, bei Mäthern: ~ son embouchure sterben; P ~ ses doublures seine Lunge ausstreiben (von Schwimmschwämmen); ne pas ~ sur ... et. gern haben, w. il ne pas sur la vengeance er ist kein Weinverächter; ~ ses chicots beim Singen den Speichel um sich spritzen. — Zu I. 2: ~ des pièces de dix sous = ~ blanc (v. ~ I. 2); ~ dans le sac ou ~ sa tête dans le panier quillotiniert werden; thé. P ~ sur les quinquettes sich auf der Bühne ganz erfolglos abarbeiten. — 6. f abs. Gekändnisse machen.
cracheten F (trä-ä-te) a. mit e-m Ordenszeichen, defloriert.
crachoir: zu 2: P abuser du ~ durch fortwährendes Reden seine Zuhörer ermüden; tenir le ~ (unausföhrlich) schwätzen, das große Wort führen. — 3. P Revolver. 4. t. the. Opernloge f zu ebener Erde auf der Königin-Seite (18. sw.). [Handeln.]
crachoter: P ~ sur q. j. verächtlich besp
crachouiller (trä-ä-ju-je) ♂ a. v/n. spuden.
crack (krät) [engl.] s/m. großes Pferd, auf dessen Sieg beim Rennen gerechnet wird.
Cracovie: 3. [cracger ligen] avoir ses lettres de ~ sein Patent als Aufschneider haben, als Lügner anerkannt sein; venir de ~ zu lügen verstehen; daher: P c. ~ Lüge Aufschneideri.

cra-cra (trä-fra) int. b3. das Krachen der Feder zc.; vgl. auch den folgenden Artikel.
cracra (trä-fra) s/m., Schrei der Droffel zc., auch cra-cra v. Grillen (Daudet).
crasse: auch ~le.
crah || (tra) int. prov. hum!
cräie: zu I: P ~ d'Auverpin Kohle; garçon, la ~! Kellner, wie viel bin ich (sind wir) schuldig? (= l'addition, s'il vous plait).
Crain || (trä) npr.m. = Carniole I.
craindre [Ascoli: tre'mere mit tt. Einwirkung auf den Wandel von t zu c]. Zu III: 2. se ~ gefürchtet werden (von Säden).
crainite: zu I: ~ que ... aus Furcht, daß ... (statt de ~ que; Sév.).
Craint-Plomb || P (trä-pl) npr.m., Epithame des Bringen Napoleen nach dem Kraintrige (mehr gbr. Plon-Plon).
craklé * (trä-klé) s/m. feiden-artiger Wollentstoff für Damen-Toilette.
cramer || F (trä-me) ♂ a. v/a. éc. ~ une sèche eine Cigarette rauchen.
cranimole (trä-mi-njöl) s/f. ehem. Art männlicher Kopfschmerz. (s. V. H.).
cramignon || (trä-mi-nj) s/m. prov. (beig.) 1. Art Volkslied n. 2. Spiel, wobei der Nachfolger den Vordermann am Kopfzipfel faßt und die ganze Gesellschaft im Schlangenumlauf vorwärts geht.
crampe [dtsh. Krampf]. Zu 1: ~ télégraphique Telegraphen-Krampf m. Zu 4: P tirer sa ~ aus sich fleischlich vermissen.
crampier: zu I: 2. P = tirer sa crampe (v. ds im Hauptv. u. im Suppt.); ~ avec la veuve hingerichtet werden; ~ en cerceau mit dem Körper durch Rückwärtsbiegung einen Kreis bilden.
crampon [a/d. krampo]. Zu 1: a. Haken-, Schienen-nagel. Zu 3: fig. lästiger Mensch, den man nicht los werden kann, Klette f; son vieux ~ seine Alte, die er gern los sein möchte; P tourner au ~ lästig werden. — Zu 7 ♂: Bergbau: Kappe f; Telegraphie: ~ pour câbles Kabelhalter; ~s en forme d'étriers Mauer-bügel.
cramponner: zu II: 2. P se ~ von Erftanen ergriffen werden.
Crampton || (trä-pt) npr.m. id., Erfinder einer Art Lokomotive; locomotive ~ Crampton-Lokomotive.
cramer || P (trä-kré) ♂ a. v/n. sterben (= crapsier im Suppt.).
cra-: zu I: F se serrer d'un ~ den Schmachtrien enger schmalen; typ. P avoir son ~ ärgerlich sein; se mettre à ~ sich ereifern. — 8. ♂ Bergbau: = craïn I. 9. Zigarette: Partie von 120 Seringen.
crâne: zu I. 2: faire son ~ fed auftreten; groß thun; advt à la ~ (= ment) großthuerisch. Zu II. a. auch fed, renommtisch.
crâner || P (tra-ne) ♂ a. v/n. = faire son crâne (v. ds im Suppt.).
craniectomie ♂ (tra-ni-ä-tö-mi) [grch.] s/f. Resektion am Schädel.
crânién ||, ~ne P (tra-ni-ä) a. tolofisch.
crânioclaste ♂ (tra-ni-ä-klast) [grch.] s/m. = céphalotribe.
crâniomancien ||, ~ne (tra-ni-ä-ma-ä) s. Kranienman(in), Wahrjager(in) aus dem Schädel.
crâniotabes ♂ (tra-ni-ä-tä-bes) [grch.-lt.] s/f. path. weicher Hinterkopf, bei Kindern schädliche Entzündung der Schädelknochen.
crânotes ♂ (tra-ni-ä) [grch.] s/m. pl. 20. Schädelriete n. [Schädelriete n.]
crâniste * (tra-ni-ä) [grch.] s/m. zo.)
crannoge (trä-no) s/m. irischer Pfahbau.
crappand [agfl. kroo'pan frieden od. german. krappa]. Zu 1: ~ de mer: a) Zaubersisch (= synacée horrible). Zu 2: P faire ~ für sich allein trinken (= boire avec son suisse). Zu 5: auch fauteuil ...

Zu 6: ~ P Geldbeutel. — II. Eisenbahn: Niegel, Sperrlatte f zur Befestigung der Weichensteine. II. * ~, ~e a. widerlich, scheußlich (V. H.).
crapaudé, ~e (trä-po-de) a. runzelig.
crapaudéau t (do') s/m. Art Hinterleder-Geschick n (15. sw.). [Gebener Wohnsitz.]
crapaudier: zu 2: auch von Gräben um-
crapaudin: zu II. ~e s/f. 7. ~e: Spann-
crapelure (trä-pä-lür) s/f. ~ de cheveux fricottants Pony-tolle.
craps (träp) [engl.] s/m. = creps.
crapsier || P (trä-pse) ♂ a. v/n. sterben (= cramsier im Suppt.).
crapulados: dazu bei Nebenformen: ~ adores (trä-pü-lä-do-ä) ~os (trä-pü-lö).
crapularchie (trä-pü-lär-ä) s/f. Lumpenregiment n, Laußbubenbergschaft.
crapule: 3. P ~ du vice höchste Gemeinheit.
crapulerie * (trä-pü-lür) s/f. Lieberlichkeit.
crapulose, ~e (trä-pü-lö-é) a. befudelt.
craquele (trä-klé) s/m. rissiges Porzellan, geprüngener Laß.
craqueleur: verre ~é gestorenes Glas. — 2. vom Laß: Springen; se ~ eine rissige Oberfläche bekommen.
craquelein: 5. P Lügner (vgl. craque I).
craqueleté (trä-klé-té) a. hareng ~ Biedling. [s/m. Pöflingsbereiter.]
craqueletière: auch ~ler || (trä-klé-ti-é) ♂ a. v/n. sterben. 2. Bergbau-Krath.
craquenelle (trä-krä-né) s/f. prov.N. zo. Art kleine Krabbe.
craque [dtsh. Stamm krak]. Zu 1: ~é aufgeplatzt (von einem Steine).
craquerolle ♂ (trä-kröl) s/f. Blume des Fingerringes, aus denen die Kinder Klatschblasen machen.
craqueur: 2. ~ pour bouteilles de vin de Champagne Champagner-brecher.
craquère * (trä-krä-r) s/f. Zusammenbrechen.
crasse: zu I: ties: Zusammenhang ... mit Lautveränderung, w. de le in du. Syn. v. synérèse; ant. diérèse. — 3. prov. Hügel m, Flußabhang m. [mer m/pl.]
crassilles (trä-ä) (B) s/f. pl. Mischeltrief-
crassane ist nach L. ~; es sollte nur crassane heißen nach Cresane (tra-san) npr.f., franz. Dorf (Nièvre).
crasse: zu 1: P ~s Rückwärtslosigkeit; faire des ~s à q. sich sehr unein gegen i. benehmen; le Baron de la C. id., Stich vom Poisson (1682). [meinhit.]
crasserie: 2. schmierige Handlung, Ges-
crasserit ♂ (trä-ä) s/m. Platz für die Abfälle der Eisenindustrie zc.; Schladens-, Schutt-halde f.
crassine, ~se (trä-ä-nö, ä) a. vom Wetter: schmierig, neblig. [épaisseur.]
crassitude (trä-ä-tü-d) [lt.] s/f. Dide (= cratte) s/f. prov. Döpsel-Roh m.
Cratyle: auch Name eines Dialogs von Plato.
cravache [türk.]. Sport: être à la ~ in Peitschen-Entfernung vom anderen Pferde sein, fig. P in schlechter Lage sein.
cravachée * (trä-wä-ä) s/f. Eracht Prügel. [türk. n. etäff. Dorf.]
Cravanches || (trä-wä-ä) npr.m. (Craus-)
cravater: zu I. 1: ~ de blanc mit weißer Halsbinde, fig. feierlich; als s/m.: un ~ de rouge = boudins im Suppt.; weiß. umschlingen, umfassen: ~ de bobèches ein Stück mit einer Papier-manchette einlassen; tuniquer: ~ le col jaune ~ Tunika mit gelbem Kragen; ~ une fiolle de qc. eine Flasche mit et. an Halse verjieren. — III. v/n. als Halstuch dienen.
Craven (trä-wän) npr. id., engl. Familienname (npr. trä-wän): Pauline de la Ferronnays, dame Augustus ~, fr. Schriftstellerin (1820-91).

crayon: zu 1: écrire au ~ (†) J.-J. en ~ mit dem Bleistift schreiben. — 9. P. Briefbeamter (= commis boursier).

crayon-ardoise, pl. ~s~ (tra-ʔ-ɑr-dwaʔ, pl. [ʔɑr-]) s/m. Griffel(stift).

crayon-cèdre, pl. ~s~ (tra-ʔ-ɑr-dʁ) s/m. Zeder-Bleistift. [Gummistift.]

crayon-gomme, pl. ~s~ (ɑ-ɡɔm) s/m.

crayon-programme, pl. ~s~ (ɑ-prɔ-ɡrɑm) s/m. Ballartenstift.

crayon-pastel, pl. ~s~ (ɑ-ʔɑʔ) s/m. Pastell-, Ölfarbe-stift.

cremlaid * (trɛm-lɑ) [engl.] a. papier ~ gelblich(gerippt)es Briefpapier.

créat (trɛ-ɑ) s/m. prov. = criot im Suppl.

créateur: zu 1: 3. F. Maler. 4. P. das männliche Gesch. [Schöpferisch.]

créatif, ve (trɛ-ɑ-tif, ʔw) [lt.] a.)

créationisme (trɛ-ɑ-ti-ɔn-izm) s/m. Sucht f. Neues zu schaffen.

créationiste (trɛ-ɑ-ti-ɔn-ist) a. u. s/m. auf Schaffung v. Neuem verfassend (Mensch).

crébillonnage ~ (trɛ-bi-ʔɔn-ɑʒ) s/m. Stil in der Art des jüngeren Crébillon.

crébillonner ~ (trɛ-bi-ʔɔn-ɛ) [Crébillon 2] ① a. v/n. zotig schreiben.

creuble P (trɛ-bʁ) int. = sacrebleu.

crécelle: zu 1: weisse schlechte Glöck-, Schelle; voix de ~ klappernde Stimme.

Creckmill (trɛk-mil) npr. m. geogr. Krefeldmühle f. bei Soldaten in Kötzingen.

crédie (trɛ-die) ~, Jenne (ɑʔn) int. = sacrédié (v. sacrebleu).

crédirentier (trɛ-di-rɑnti-ɛ) s/m. j. der eine Rente zu beziehen hat (ant. débirentier im Suppl.).

crédit: zu 3: lettre de ~: a) Kredit-brief, b) Akkreditiv n., Bevollmächtigungsschreiben n. eines Geldanb.

créditable (trɛ-di-tɑbl) a. kreditfähig.

créditeurs: zu 1: auch ~rice (trɛ-di-triʔ) s/f. Gläubigerin. Zu 2: compte ~, r-r: Konto, welches mit einem Guthaben abschließt; intérêt ~ Zinsen pl., welche der Gläubiger zu zahlen hat.

créditive * (trɛ-di-ti-ve) s/f. Gläubigkeit.

Credo: 4. P. ~n Kredit.

crédule: zu 1: ~ en (v. H. auch ~ à) qc. leichtgläubig vertrauend auf et. [m.]

crédulité: drit. serment de ~ Glaubenseid

créer: zu 1. 1: P ~ ~ en juit seine Notdurft verrichten. [sacrebleu.]

crelotte P (trɛ-lɔt) int. alle Wetter (= crémage)

crémage * (trɛ-mɑ-ʒ) s/m. Weichen n. des Gorns und der Gewete.

crémaillère [holl. kram]. Zu 2: (chemin de fer à ~ Zahnradbahn. [brennen n.]

crémason * (trɛ-mɑ-ʒɑ) s/m. prov. Sods.

crémateur * (trɛ-mɑ-tʁ) [lt.] s/m. Weichenverbrennungs-Ofen.

crématoire * (trɛ-mɑ-tʁ) [lt.] a. auf Weichenverbrennung bezüglich, zur Weichenverbrennung dienlich; auch s/m. (appareil ou four) ~ Weichenverbrennungs-Ofen; édifice ~ Gebäude mit e-m solchen Ofen.

crématorium * (trɛ-mɑ-to-ri-ɔm) [lt.] s/m. Weichenverbrennungs-Haus n., Apparat.

crème [Grobler: crema; andere lt. cherisma]. Zu 5: in der Gironde: ~ de tête Yaquem-wein m. erster Qualität. — II. a. crème-farben, weißlich gelb.

crémé, ~e (trɛ-me) a. gebleicht.

crément (trɛ-mɑ) s/m. Physiologie: Nährstoff (ant. excrement Auswurfstoff).

crémier: II. [lt.] eine Zeiche verbrennen.

crémier: zu 1: fromager ~ Milch- und Käse-händler. — 2. ère s/f. prov. Sahnentopf m. [wölbter Hüfner-Korb.]

crénal (trɛ-nɑ) s/m. prov. runder gesf. Crenel (fr-nel) npr. m. id., romanisierter Weinbändler zu Bollaeu's Zeit. [wertes.]

crénelage: 4. ~ Zinnlegung f. e-s Festigungs-

crénicolle (trɛ-ni-ʔɔl) a. zo. mit gezacktem Halbe ober Brustschilde.

crénom (trɛ-nɑ) int. = sacrebleu.

créole: zu 1: ~ment adv. nach Art der Kreolen. Zu 2: auch ein im Morgenlande aufgezogener u. naturalisierter Afrikanerling eines Europäers.

créoline (trɛ-ɔ-li) [grch.] s/f. Kreolin n (gegen Hautkrankheiten und zur Desinfektion).

créosol(e) (trɛ-ɔ-ʔɔl) s/m. Kreosol n (geruchlose Flüssigkeit aus Kreosot und Äther).

créosoter (trɛ-ɔ-ʔɔ-tɛ) ① a. v/a. kreosotieren, mit Kreosot durchtränken.

crépage: 2. ~ de chignon Schlägerei f. unter Frauen.

crépelage (trɛ-p-laʒ) s/m. agr. Abschneiden des Getreides mit der Sichel u. Niederlegen n. in kleine Garben. [Schmitter.]

crépeleur (trɛ-p-ʔɔr) s/m. agr. Sichel-s.

crépine (trɛ-p-ʔɔr) s/f. leichter Zeugstoff für Damen-Toilette.

créper: zu 2: P se ~ la tignasse ou le toupet sich in den Haaren liegen, sich hauen. [die Stoffe kreppt.]

crépeur (trɛ-p-ʔɔr) s/m. Arbeiter, der

crépin: zu 1: saint C. der h. Kripp'n, Schutzpatron der Schuster. Zu 2: 4. P (mit f. ~e) Schuster-Fran.

crépine: zu 3: Sauge-torb m am unteren Ende des Pumpenbaums. [Bejekt.]

crépiné, ~e (trɛ-pi-ne) a. mit Franzen

crépinier ~ (trɛ-pi-ɛ) a. v/n. Franzen anfertigen.

crépis (trɛ-pi-ɛ) s/m. = crépide 2.

crépitant, ~e (trɛ-pi-tɑ) ① a, ~a) a. knisternd. [pitation 1.]

crépitement (trɛ-pi-tɑ) s/m. = cré-

crépitonomie (trɛ-pi-tɑ-nɔ-mi) s/f. La C., Lehre von den Regenwinden, to-misches Lehrgebiet (1815).

crépithophile F (trɛ-pi-tɔ-ʔil) a. und s/m. gern furchend, Furcher.

crépusculaire * (trɛ-pi-ʔi-lɑ-r) a. düstert.

crepesciente, ~e (trɛ-ʔɑ-ʔi-ɛ) a. u. ~s s/f. pl. kalabassenbaum-artige Pflanzen.

crésol (trɛ-ʔɔl) s/m. chm. = phénol crésylique (v. ds im Suppl.).

crésole * (trɛ-ʔɔ-li) s/f. Kreosolin n (Mittel gegen Mäden, Fliegen etc.).

cressciculture (trɛ-ʔi-l-ʔi-l-ʔɔr) s/m. Gärtner, der Kresse baut.

Cresside (trɛ-ʔi-l), auch ~a (trɛ-ʔi-da) npr. f. Kressida (Troja)nerin, treulose Geliebte des Troilus. [Schw. Ort (Zura).]

Cressier (trɛ-ʔi-ɛ) npr. m. Grisch n.)

cresson [* crescio]nem). 2. P. Haar n: ne plus avoir de ~ sur la fontaine fahlfähig sein.

crest (trɛʔt) [engl.] s/m. 1. Helmschmud. 2. prov. [lt. cristal] Berg; Gipfel.

crésylique (trɛ-ʔi-li) a. chm. Kreosot-...; phénol ~ Kreosol n (aus Kreosot-Extrakt; = créosol und crésyloc im Suppl.).

crésyloc (trɛ-ʔi) s/m. = phénol crésylique (v. ds im Suppl.).

crète: zu 7: ~ de partage des eaux Wassertheide. — 15. zo. ~ de coq = chameau 8 im Suppl.

crété: zu 1: auch gleich einem Hahn mit aufgerichteter Kamme.

Crétel (trɛ-tɛ) npr. m. id. n, fr. Fleden bei Charenton (Gefäß 17. 9. 70). [Wion.]

Créthée (trɛ-tɛ) npr. m. Kre'theus (Wasser des)

crétification (trɛ-ti-fi-ka-ʔi-ɔn) [lt.] s/f. Krefide-bildung; méd. Ablagerung tohlenfauren Kalks in organischen Geweben.

crétine (trɛ-ti-n) s/f. 1. † Anschwellung (= alluvion). 2. prov. Anschwellen n. des Wassers, Hochwasser n.

crétiniser: zu 1: f. vor Bewunderung rein

crétions: auch ~on s/m. sg. [toll machen.]

creuser: zu 1. 1: ~ l'estomac, auch abs. ~ Appetit machen; ② Bergbau: abtinten;

~é en feu gebrannt. Zu 1. 2: thé. ~ son rôle jeden Satz seiner Rolle betonen, vgl. bonhomme 1. 10 im Suppl. Zu 1. 4: auch gründlich erdörtern.

creuset [Marchesi: ni: * cruci]olum; Scheler: m/d. Kruß]. Zu 3: Cementierkasten (= caisse de cémentation).

creute (trɔt) s/f. prov. kleine Bucht.

Creutzwald (trɔʔt-wald) npr. m. Kreuzwald n, lötch. Ort mit Eisenbergwerk.

creux: ①. Zu 1. 1: P v. bâton 2 im Suppl. Zu 1. 6: * rêver ~ement träumerisch nachsinnen. Zu 3: III: Tröferei: Höhlwarte (ant. platerie im Suppl.); ② ~ de route Verlust an Flüssigkeit während des Transports. — IV. ~se s/f. P. Kefle.

Creuzé (trɔ-ʒɛ) npr. Auguste de ~ de Lesser id., fr. Éqr. (1771-1839), überlebte Schyller's (sic) Mörder „Les Voleurs“.

crevaille: 2. Welt der abgelebten Jünglinge, Gigeritkreise m/pl. (vgl. crevé II. 3).

crevant: 2. [à crever de rire] zum Totlachen. [verdreht.]

crevard (trɔ-wɑr) II. F. a. verbohrt.)

crevasse [lt. crepatu'ra]. Zu 1: Artillerie: Wöhlplitterung im Pulverraum.

crevation P (trɔ-wɑ-ʔi-ʒ) s/f. = crevaizon.

crevé: III. ~e s/f. prov. (Genf) ch. Masse von Tieren, Vögeln, die geschossen w. können.

crève-faim, pl. ~s~ P (trɛ-w-ʔɑ) s/m. angeworbener Soldat, Freiwiliger.

crève-de-faim F (trɛ-w-ʔɑ-ʔɑ) ~la-~. pl. ~s~ (ɑ-lɑ-ʔɑ) s/m. Hungerleider.

crève-malle (trɛ-wɑ) s/f. = caravelle.

crève-misère, pl. ~s~ (trɛ-w-mi-ʔɑ) s/m. Hungerleider.

crever: zu 1. 1: P ~ la gueule à q. j-m das Gesicht blutig schlagen; ~ la paille à q. j. mörderlich prügeln; ~ la pièce de dix sous Sodomiterei treiben; v. plafond 4. — Zu 1. 5: typ. entlassen; il a été ~e er hat den Sad bekommen; ~ à balle definitiv entlassen. — Zu II: 2. P ~ la faim = ~ de faim; ~ la misère elend leben; ~ à la ligne die Viertel- und halben Zeilen mitzählen in zeitweiliger honorierter Zeitungsartikeln. — Zu III: P tu t'en feras ~! im ganzen Leben nicht!, scheiße!

crevettière (trɔ-w-ʔɑ-r) s/f. Netz n zum Krabbenfangen (= haveneau).

crevette: zu 1: = sauteuse springende Flohkrebs-Affel; fig. F v. ~ 2.

crevichonner F (trɛ-mi-ʔɔ-ʔɛ) [petit-crevé] ① a. v/n. fuchern.

crevuche P (trɔ-wi-ʔɑ) s/f. provN. Lump m (Schimpfwort).

crex (trɛ-ʔi) s/m. zo. = avocette.

cri: zu 4: le dernier ~ de la rue de la Paix das Alerneucste von Morbsachen.

criant: 3. auch grell.

criard: zu III. ~e s/f.: 2. P Zeile; Säge; Klingel: tirer la ~e klingeln. — 3. P Huhn n.

criblage: 2. F. = criblement.

crible [lt. cribrum]. Zu 1: ② Bergbau: Rätter-sieb n.

cribler [lt. cribrum]. Zu 1. 1: ② Bergbau: rättern, (sieb-)siehen (durch ein Sieb reinigen); Kupfersteiger: manière ~e Schrot-manier. Zu 1. 2: ~ q. de sarcasmes j. mit Spott überhütten; gravures en manière ~e Schrotblätter n/pl. (Kupfersteige in Pantier-Manier). — III. v/n. f. (s)creien, rufen.

criblotte: 2. zo. prov. (Vaud) = épervier.

cribleux: zu 2: F. Rufer: ~ de beurre Wechselmakler; ~ de frusques umherziehender Kleiderhändler; ~ de machabées Kirchhofswächter; ~ de verdouise Obsthändler. — II. a. burdfliegend. — III. ~se s/f. Kornsiebe-Maschine.

cribrine (tri-bri'n) *s/f.* Sieb-*Anemone* (Zier-Koralle).
cric: zu I: *Zel.*: ~ tenseur Drahtwinde *f.*
 zu II: ~ crac errac Ton eines im Schlosse umgedrehten Schließels.
cri(-)eri: 3. zo. Schwabe *f.* 4. Zirpen *n* des Heimgirns. 5. ~ japonais Kritzi, Kratterblech *n* (Spiegels).
crier: zu II. 3: *prov.* on a tant ~ Noël, qu'à la fin il est venu, *v.:* man murmelt so lange von e-m Dinge, bis es geschieht.
crierie: *les C. de Paris*, Gedicht von de la Villeneuve aus dem 13. sa.
crieur: zu 3: ~ de nuit Nachtwächter.
criméen ||, ~ *ne* (tri-me-g', ~n) I. a. krimisch, von der Krim. II. I. C. *(ne)* s. Bewohner(in) der Krim. 2. ~ *ne* *s/f.* langer weißer Soldatenrock mit Kragen und Kapuze für die fr. Soldaten im Krimkrieg, jetzt weiter Mantel der Steuerbeamten, Hävelod *m.*
crimination: 2. * Beschuldigung.
crimineux, ~ *se* † (tri-mi-nö' @a, ~f) a. verbrecherisch (Garnier).
criminologie* (tri-mi-nö-lö-Gi') *s/f.* Studie über die Natur der Verbrechen.
criminologie* (tri-mi-nö-lö-Gi') a. auf die Natur der Verbrechen bezüglich.
crimpre | P (tri-g-ÿe') @a. *v/n.* typ. sterben.
crin: zu I: ~ d'Afrique, ~ végétal afrikanisches Pflanzenhaar.
crinrin: II. *ÿnt.* Ton einer tragenden Geige.
crincrinier | P (tri-tri-ne') @a. *v/n.* auf der Geige tragen, fiedeln. [jöttig.]
crineux, ~ *se* † (tri-nö', ~f) [lt.] a. |
cringalet (tri-gä-la') *s/m.* = gringalet II.
crinière (v. crinier II.): zu 5: *F* un employé à ~ mérovingienne ... mit einer Mähne gleich derjenigen der merovingisch. Könige. — 8. agr. Streifen Brachland längs der Grenzlinie eines Acker.
crinminchon | ♀ (tri-mä-ſchö') *s/m.* prov.N. wilde Pflanze.
crinminchonnier | ♀ (tri-mä-ſchö-nie') *s/m.* wilder Pflanzenbaum.
crinoline: zu 2: *F* Dame im Kartenspiel.
crinoline, ~ *e* (tri-nö-li-ne') a. in Krinoline.
crinollier | F (tri-nö-lie') *s/m.* Schlächter (= orignolier).
crinu, ~ *e* † (tri-nü') [lt.] a. haarig; tresse ~ *e* Kometen-schweif *m.* [im Suppl.]
criollier | F (tri-ö-lie') *s/m.* = crinollier
criophore (tri-ö-ſö'r) [grh.] a. myth. widertragend. [Abhänge.]
criot (tri-ö') *s/m.* prov. Land n. e-m *crique* [schallnachgebend krik]. 5. prov.S. que le ~ me croque! hol' mich der Teufel! (Dandet).
crique (tri-tü'r) *s/f.* = crique 3.
crisper: zu I. 2: trampfhaft z. ziehen; c'est ~ ant das geht einem durch alle Glieder.
Crispi (tri-ſpi) *npr.* François ~ id., it. Staatsmann, Minister-Präsident von 1857 bis 1891 (g. 1819).
Crispin: zu I: gant à ~ Flederhandschuh mit einer das Handgelenk schützenden Manschette. [Gewaltstreich.]
crispinade* (tri-ſpi-na'd) *s/f.* politischer
crispinien ||, ~ *ne** (nig', ~n) a. zu Crispi's Partei gehörig (vgl. Crispi, Supl.).
cristallinité (tri-ſtä-li-ni-te') *s/f.* kry stallische Form, Eigen-art kry stallischer Körper. [ausruhen, faulenz.]
cristalliser: zu III: 3. *éc.* *F* se ~ sich
cristallin: 2. *satine*: kry stallisier-beden n zur Satzeinwinnung.
crystalloïde: III. *s/m.* ♀ kry stalloid *n*, kry stallähnliches Gebilde aus Pflanzen-säften.
crystalloïde (tri-ſtä-li-ö-i'di't) *s/f.* path. Entzündung der kry stall-linse des
cristi: auch ~ *de* ~. [Auges.]

crit (tri't) *s/m.* = criss.
critérium: 2. Sport: Versuch's-Messen *n* für zwei-jährige Pferde. [kritisierend.]
critiquant, ~ *e** (tri-ti-g' @a, ~t) a. |
critique: zu I. C. ~ ment nach dem Gehefte der Kritik. zu III. I: la ~ est aisée et l'art est difficile (Destouches, *Glorieux* 25) Tadeln ist leicht, besser machen schwer.
Critolaüs (tri-to-la-li'ſ) *npr.* m. h. a. Kritola'os, grh. Philoſoph, † 146 vor Chr.
Crivoscie (tri-wö-ſi') *npr.* f. géogr. la ~ Crivoſcie, Gemeinde in Dalmatien.
crivoscien ||, ~ *ne* (~ſſö', ~ſſö'n) a. und C. *(ne)* s. aus Crivoscie, Crivoscien(er).
croà (trö-a') *int.* fra. laut der Kräh.
croaller (trö-ä-je') @a. *v/n.* = croasser.
croaiser (trö-ä-ti-ſe') @a. *v.* froat'isch machen, kroat'ien verleiben.
croato-slavon ||, ~ *ne* (trö-ä-to-ſlä-wö', ~n) a. kroat'isch-slavon'isch.
crobyle (trö-bi'l) [grh.] *s/m.* krobylos (Knoten, in den die alten Griechen ihre Haare schlangen).
croc [* croccum]. zu I. I: être au ~ *de* q. von j-m abhängen. zu I. 5: P ~ *s pl.* Zähne überkaup, auch von Menschen.
croche: zu II. I: double ~ doppelt ~ schwänzige ober Schenkel-Note; triple ~ Zwei- und dreifigstel-Note. zu II: 3. *F* Hand. 4. prov.N. Stange eines Hürdenjaunes.
crocher [* croccum]. zu I. 3: ~ les filets die Netze anholen. zu I: 5. *F* = crosser I. 2. zu II: 2. se ~ frumm werden.
crochet: zu I: v. chevalier 6. zu I. 10: @ Bergbau: Fahrt-hafen, Quenzel, Sturz-hafen; agr. Weinbau: Sent-knecht; *Zel.*: ~ de l'isolateur Haken-Dje *f.* Kramme *f.*
crocheter: zu I: 3. häkeln.
crochon: 2. @ Bergbau: Rück-wendung *f* eines Kohlenflözes. [Spiel *n*.]
crocket (trö-kä') [engl.] *s/m.* Krocket-s
crocodile: 3. P Glatzber. 4. *F* schlechtes Bild (Wortspiel: lézard und crime de lèse-art). 5. le C., Stück von Sardou 1886, das auf dem Schiffe C. spielt. [trofobid-artig.]
crocodileux, ~ *se** (trö-fö-di-lö', ~f) a. |
crocodilique* (trö-fö-di-li'ſ) a. trofobid'lich.
crocodiliser* (trö-fö-di-li-ſe') @a. se ~ *v/pr.* *fig.* zum trofobid werden.
crocomolle | F (trö-fö-mö'l) *s/m.* Brauntwein. [Sache ernst nehmen.]
croire: zu I. 1: *F* que c'est arrivé eines
croisé: zu I: 5. kreuzschneidung *f* e-s Staatsz.
croisé-espagnol, *pl.* ~ *s* (trä-ſe-ä-ſpän-nö') a. mit spanischer Raſe gekreuzt.
croisement: zu I: auch Herz(stück) *n* (= œur und crossing im Suppl.); @ Bergbau: Schau-kreuz *m*; Etenogr.: Durchkreuzung.
croiser: zu I. 1: ~ de ficelle kreuzweise mit Bindfaden schnüren. zu I. 2: ~ q. a. j-m begegnen. zu I. 5: @ Bergbau: scharen, über-fahren, -ſehen. zu II: 3. *Eisenb.*: an der Kreuzung einen Zug erwarten.
croisé-rectangulaire (trä-ſe-ſe-ſtä-gü-lä'r) a. kry stallographie: rechtwintelig gekreuzt.
croisier: 2. ~ de chemins Wegkreuzung.
croisette: *WB* Buch *n* (= croix de par Dieu). — II. C. *npr.* f. cap C., Wor-gebirge an der Riviera bei Cannes.
croiseur: 3. @ Werkzeug *n* des Seidenfabrikanten.
croiseur-torpilleur, *pl.* ~ *s* ~ (trä-ſö-r-tör-pl-jö'r) *s/m.* Torpedo-Kreuzer.
croisicais, ~ *e* (trä-ſi-kä' @a, ~f) a. u. C. *(e)* s. aus, von Croisic, Bewohner(in) von Croisic. [her trippeln, freuzen.]
croisiller (trä-ſi-je') @a. *v/n.* hin und
croisillon: zu I: Quer-arm eines kreuzförmigen Gebäudes; *Eisenb.*: ~ inférieur d'une plaque tournante Dreh-

ſcheiben-Untergeſtell *n.* — 3. *ehm.* Art Stiebblatt *n* am Scherren.
croissant: zu II: 13. *F* Weste *f.*
croitre: zu I. 1: @ Bergbau: aufgehen (vom Durchſteigen der Waſſer in den Gängen).
croix: zu I. 1: ~ ansée, ~ de Saint-André Andreas- (ſchräg liegendes) Kreuz; ~ de Saint-Antoine, ~ en tau Antonius-kreuz; Archäologie: ~ gemmee Kreuz aus vier Gemmen. — zu I. 6: ~ de Malte Malteſer-Kreuz, *Zel.*: Kontrollr., Stellrad *n* (v. doit 12, *Supl.*); *éc.* faire des ~ de Malte die Arme über ca. ſchlagen. — zu I. 8: P Zünffranktenſtück *n.* — zu II: I. la C. = Cygne (v. cygne II.). — 2. C. *npr.* Krüh *n*, eſſſſ. *Zel.* 3. v. Sainte-Croix.
Croix-de-Mission (trö-ds-mi-ſjö' @) *npr.* f. Kreuzberg *n*, eſſſſ. *Gefäß.*
croix-reliquaire, *pl.* ~ (trä-rä-li-kä'r) *s/f.* Reliquien-Käſtchen *n* in Kreuzform.
croquesuis (trö-mä-ſſi') *s/m.* Rodant: id., Art polniſches Ragout, Mischung von Geflügel, Wildbret und Fiſch mit Trüffel, welche in Raſtbeuer eingekochten und gebaden ſind.
crompir (e) P (trö-pi'r) *s/f.* v. crumpir im Suppl. [f. Verhalten *n* Cromwell's.]
croquavellisme (trö-wä-ſſi'm) *s/m.* Art
cron: zu II: auch *s/m.* Verwandtſener.
croquée | F (trö-nä') *s/f.* Schüffel, Teller *m.*
croquignon (trö-nig-nig') *int.* himmelbomben-element (ſſ. *Stuch* d. Dreifien Ramollet) = scroquigneu *int* im Suppl.
croppeton (trö-pj't) *adv.* à ~ nieder ob. zuſammen-gefaucht. [= croquade.]
croquillon (trö-fä-jä') [croquis] *s/m.* |
croquant: zu II: *ehm. bo. part* Bauer's-mann. [für knusperiges Badwerk.]
croquanterie (trö-fä-ti') *s/f.* Vaden *m*
Croquefoulle (trö-ſöl) *npr.* v. sabot 1.
croqueboulche: auch ~ que-en-~
croque-mitaine: zu I: Knecht Ruprecht; weis. Scherbild *n.* — 2. *X* *F* Soldat, der in eine Strafpompagnie kommt, weil er ſich verſittmät hat.
croquemitaineir* (trö-mi-tä-ni-ſe') @a. *v/n.* ~ q. j-m Furcht einjagen.
croquemoresque* (trö-mö-räſſe') a. Rirhöfz-~, Leichenträger-~
croque-mort [croquer]; *bisw.* auch im *sg.* ~ *s*. — 2. *P* Kaufmann, der mit verdorbenen Aukern handelt. [neaux.]
croquenots | P (trö-fö'nö') *s/m.* = croque-
croque-planètes, *pl.* ~ (trö-plä-nä't) *s/m.* Sterngüder.
croquer [* croccum]. zu I. 1: ~ la pomme avec q. mit j-m eine Liebſchaft haben. zu I. 2: que le loup me croque! hol' mich der Teufel!
croquet: zu I: 4. = croquet im Suppl. zu II: *X* ~ tes de marche Art Zwiebad für die Soldaten. [Mädchenjäger.]
croque: zu I: auch ~ de pouletes
croquis [* croccum]. *Ép.*: ~ [général indicateur] des distances Stationierungs-Manual *n.* [n mit der Croſſiſ-Walze.]
croskillage (trö-ſſi-jä'g) *s/m.* Walzen
croſne ♀ (trö'n) *s/f.* Knollen-Zieſt *m* (Sta-chys affinis *n*. e. tuberifera), vom Gärtner Pailleux in Croſne, dem Geburtsorte Boileau's, als Gemüſe eingeführt.
croſſe [* cro'ceus]. zu 2: jeu de ~ Schlagballſpiel *n*, Gridet *n.* — zu 3: alter Baumſtamm, an dem ſich Wein emporrankt; Abſenker (= marcotte). — zu 5: ~ de la tige du piston Kreuz-, Kolbenſtanzen-topf *m.* — zu 8. *F*: b) Glöchner, c) Schler.
croſſé-mitré (trö-ſe-mi-tré') a. = croſſé (v. 8) et mitré (Frédéric II).
croſſer: zu I: 3. mit dem Krummſtabe auſſtatten. [vigne.]
croſſette (trö-ſä't) *s/f.* prov. (Vaud) =

crossin | (frö-ßä) *s/m.* Schler.
crossing | (frö-ßä) [engl.] *s/m.* Eisenb.: Herz(hüß) *n*; *pointe de ~* Herzspitze *f* (= cœur und croisement im Suppl.).
croû | (tro) *s/m.* Gefäß *n* zum An sammeln des Harzes in den Landes. [= Sergentum].
crota | (frö-tä) *s/m.* polytechnische Schule.
crotaïde | (frö-tä-ïd) *a.* = crotaïdè.
crotesque | (frö-tä-ß) *a.* = grotesque.
croton | = cathartique ou tiglium Pur-gier-Talgbaß (Cro'ton Ti'glium).
crottard | (frö-tär) *s/m.* Trottoir *n*.
croûte: zu I: als *int.* ~! mildere Ausdruck für merde. Zu 3: F ~ du rat kleine Bären-dreß-Pastille; P ~ du diable Teufels-knollen (knollige unförmliche Gebilde des phos-phorischen Kaltes, als Dünger gebraucht); V. panier 1.
croûter: zu I: P Schneider-Argot: être ~é nicht Zeug genug haben, um Schmutz dar-auf zu machen. Zu II: se ~. 2. [schmutzig]
croûtu: auch ~tu. [werden.]
crou-crou (fru-tru') *adv. enf.* se mettre à ~ sich nieder-lauern.
croûillet | (fru-jä) *s/m.* prov. Riegel.
croûler: zu III: 1. einführen.
croume | (trum) *s/f.* Kredi't *m*.
Cromir (fru-mir) *npr.m.* les ~s die Krumirs, tunc'sische Wälderstadt.
Crume: zu 5: 3. Drittel *n* vom Ertrage der Pachtung. [Die Strafe erlöshen.]
croûprier: zu III: 1. F Fallenger la ~ère.
croûpir: zu 3: ties: ~ dans la saleté, ~ dans les ordures ... Zu 4: rächtiger: schwer im Magen liegen (von Speifen, zB. Wofnen).
croûsser | (fru-ßé) (Da) *v/n.* prov. = glousser.
croûstillant: zu I: 2. die Sinnlichkeit reizend, pita'nt (= croustilleux 2).
croûstille: zu I: F passer à la ~ Lebens-mittel in das Gefängnis hinein-bekommen.
croûstiller: zu I: F trodenes Brot essen.
croûstillon | F (fru-ti-tä) *s/m.* Zoten-erzähler, Schätzer. [Zopfmensch.]
croûtard | F (fru-tär) [croûte 6] *s/m.*
croûte: zu 6: auch alte häßliche Frau.
croûte-levé, *pl.* ~s (trut-ls-we') *s/m.* Art Kuchen.
croûton: zu I: F s'ennuyer comme un ~ de pain derrière une malle sich wie ein Mops im Tischstapfen langweilen (vgl. croûte 1). Zu 2: Kuchent: ~s *pl.* Gallert-stücken *n/pl.* zur Einfaffung.
croûtonner: dazu: 2. Brot knabbern außer-halb der Mahlzeiten. — II. *v/a.* Kuchent: mit einem Kranz von Gellertgerierungen umgeben. [Crown-glass (v. ds).]
crow | (frön) [engl.] *s/m.* *abr.* von **crovance**: zu I: auch avoir ~ à ...
crov: zu IV: 2: grand ~ erste Qualität.
 Nach der Einteilung der feinen Vorbezugweine in fünf Klassen unterscheidet man: 1^{or} ~, 2^e ~, & erstes, zweites u. Gewächß. Zu V. ~e *s/f.*: 5. bzw. Truppen-Aushebung.
cruchotin | (tru-ßhö-tä) [cruche] *s/m.* Krüglein *n*, kleiner Krug.
crucifier | (lt. crucifera) 3. P j-m den Orden der Ehrenlegion verliehen.
crucifix: zu 2: F ~ à l'esbronfé Revolver.
cruel: zu I, 2: vgl. inhumain I, 2.
crushing | (frü-i-ßä) [engl.] *s/m.* Kreuz-fahrt *f*, Kreuzen *n*.
crumpir | (frü-pir) [dtsh. Grundbirne] *s/f.* prov. Kartoffel (= crompte, Suppl.).
Crusne (triin) *npr.f.* la ~ id., fr. St. (Moselle).
crustodé | (frü-ßhö-de) *a.* zo. mit einer Schale bedekt; ~s *s/m.* Schalthierchen *n*.
Cruveilhier | (frü-vö-lic) *npr.m.* Jean ~ id., fr. Arzt und Anat'om (1791—1874).
crypte-oubliette, *pl.* ~s ~s (trip-tü-ßä-a') *s/f.* unterirdisches Gefängnis (V.H.).
crypto...: *ant.* phanéro...; *v. a.* k... Suppl.

cryptoméria | (fri-ptö-me-ri-a') [grch.] *s/m.* Kryptomé-ria, tropische Pflanze.
cryptomonas | (fri-ptö-mö-na-ß) [grch.] *s/m.* zo. Panzermonade, Infusorien-tierchen.
cryptophone | (fri-ptö-fo'n) [grch.] *s/m.* Kryptophon *n*, sehr empfindliches Mikrophon.
cryptorépublicain | (fri-ptö-ré-pü-ßi-ikä) *s/m.* heimlicher Republikaner.
crypture | (fri-pri-ä) *s/m.* zo. = tinamon.
C'sss (anhaltender B-Raut) *int.* kßß (Zeichen des) c't, c'te: P *abr.* = c'et(te). [Debens.]
C'o: auch *abr.* von compte.
c'ténise | (fte-ni's) *s/f.* zo. Art Miner-Spinne. [Spied Massen-aufnahme *f*.]
cubage: Fortw.: ~ du peuplement sur **cubanaïs**, ~e (fü-bü-nä-ß) (Da, ~ä-ß) *a.* v. cubain.
cube: zu II: 2. F Schüler der polytech-nischen Schule im dritten Jahre; *v.* bizut im Suppl. [culbute.]
cuberluque (fü-bär-lü't) *s/f.* prov. = cubiculum (fü-bi-fü-lö'm) [lt.] *s/m.* Grab-kammer *f* in den Katakomben.
cubique: équation ~ Gleichung *f* dritten Grades. — 2. *fig.* schwerfällig, plump, sehr dick; von Säcken: stark entwickelt, derb, gewaltig. II. *s/f.* Kurve dritter Bedeutung.
cucendron | F (fü-ßg-drö) *s.* schmutziges Rind, Schmutzflie *f*. [= scillote.]
cuché | (fü-ßä) *s/m.* prov. (Vaud).
Cucugnan | (fü-fü-nä) *npr.m.* id. *n*, fr. Dorf (Aude); *v.* Daudet's Le Curé de ~.
cucugnanais, ~e (fü-fü-nä-nä-ß) (Da, ~ä-ß) *a.* und C.-(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Cucugnan. [Der Bernhardiner.]
cuculle: zu I: b) langes Ordens-gewand; **cuculle**, ~e | (fü-fü-le) *a.* kapuzen-förmig.
cucumelle | (fü-fü-le) *s/f.* Art giftiger Pilz.
cucurbitace: II. *s/m.* F Einfaltspinsel (statt P melon).
cucurbitaire: III. *a.* Kürbiskern-artig.
cucurbitant, ~e* (fü-fü-bi-tä) (Da, ~ä-t) *a.* Kürbiskern-artig (= cucurbité).
cudbärd: auch ~r [entstelt vom Namen des ersten Cuthbert Gordon] *s/m.* Pe'rfio, roter Indigo (Farbstoff).
Cueille-fruits, *pl.* ~s (ßj-ßj) *s/m.* Obst-pflücker (Wertzeug). [Zinsregister *n*.]
cueilleret | (ßj-jä) *s/m.* Lehnswel-nen; **cueilleter** [lt. colligere] 6. prov.N. (Serje) Stiege (Zahl von 20).
cueilli (ßj-ji) *s/m.* Gefe *f* von Obstbäumen.
cueillir: zu I: P ~ un vagabond e-n Land-streicher getäußlos auf offener Straße aufgreifen.
cueillissoire (ßj-ßj-ßj) *a.* prov. chanson ~ Lied *n* beim Einfammeln der Kartoffeln.
cugelier | (fü-gä-lic) *s/m.* zo. Heide-lerche *f* (Alau'da arbo'rea).
cuk (hä) *int.* quiet.
cuiller: zu I: ~ à légumes Gemüßebohrer *m*; ~ liturgique liturgischer Vöffel zur Anstreichung des Abendmahls in der grch. Kirche; Zuchdrucker-Argot: Winkelhaken, F Kelle; P ~ à pot *fig.* Faust. Zu 6: 3. Vöffelbohrer *m* der Holzschuhmacher; Zet.: (tarière à ~) Vöffelbohrer *m* zur Herstellung der Löcher für Telegraphen-Stangen.
cuir: zu I: P escarpins en ~ de bourette Holzschuhe *pl.*; gants en ~ de poule Gant-schuhe aus *z* dünnem oder sehter-haftem Leder; vendre un tableau ~ et poils ein Gemälde wie es ist verkaufen, ohne Garantie; *prov.* v. courroie 1.
cuirasse: 5. Mode: Kürz-Äaile der Damen.
cuirassé: zu I: *v.* bitter im Suppl. Zu II. *s/m.* *sg.*: 1. J. Panzerschiff *n* (= vaisseau ~, v. I.). 2. Bedürfnis-anstalt *f* mit ziemlich verdecktem Eingang (seit 1877).
cuirassement* (fü-ra-ßm-g) *s/m.* Panzerung *f*, Bekleidn *n* der Schiffe mit Eisen-panzer; plaque de ~ Panzerplatte *f*.

cuirasser: III. [cuir 6] *v/n.* P Sprach-, vB. Bindungs-schicht machen.
cuirassier: 4. P j. der den Rücken-unrat fort-schafft. 5. F veste de ~ Schutzmann.
cuire | *co'cere statt lt. co'quere]. Zu I, 2: ~ à de joudi abtaden, *fig.* nicht mehr zu ändern. Zu III: P se faire ~ sich ab-fassen lassen. [sant 2 und 3.]
cuisamment (fü-fä-mg) (g) *adv.* zu cui-
cuisiner: zu II: 2. F einen Gefangenen be-holden.
cuisinière-pâtissière (fü-ßi-nä-r-pa-ti-ßä-r) *s/f.* mit der Kuchenbäckerei betraute Köchin.
cuisse: 2. Rang: naheß Anhalten der Beine an die Zänzerin, F Drängeln *n*.
cuisse: zu I: P cela me fait une belle ~ das nützt mir zu garnichts (vgl. faire une belle jambe unter jambe 1); P se taper sur les ~s sehr zufrieden sein; avoir un retour de ~ pour *q.* wieder mit *j-m* j-l-eben; P avoir la ~ gaie ou écossaise lie-dlich sein (von Frauenzimmern).
cuisson [lt. coctio nem]. Zu I: *a.* Brüh-e von dem darin Gekochten, zB. la ~ des légumes das Wasser, in dem das Gemüse gekocht ist; Zuderfabr.: ~ à la nappe, un lissé, au perlé, au soufflé ou petit boulé, à la plume ou au grand boulé, au cassé, au petit cassé, au grand cassé sind die acht Grade des Zuderläuterns und Ein-trocknens, also ~ au lissé zweiter Grad des 3.
cuistro-historique | (fü-ßtro-l-ßhö-ri-t) *a.* ouvrage ~ veda'tisch geschriebenes Geschichtsbuch (Vigny).
cuite: 7. P Müge, Züchtigung.
cuiten | (fü-ßä) (Da) *se ~ v/pr.* sich gründlich betrinken.
cuire [cy'prium oder cu'preus]. Zu 2: les ~s Kupfergeschirr *n* in der Küche; jour des ~s Tag, an welchem das Kupfergeschirr gecheuert wird (auch Benennung e-s Gemädes b. Bordes, 1833). Zu 4: F travailler dans le ~ ein Blech-Instrument spielen.
cuivré: zu II. ~e *s/f.*: (a. noctuelle ~e) Kupfer-Gule (No'ctua cu'prea).
cuivre: zu I: 3. ~ un son e-m Ton Metall-klang geben.
cuivre-rosette, *pl.* ~s ~s (fü-vro-ßä-t) *s/m.* = cuivre de rosette (v. cuivre 2).
cuivromanie* | (fü-vro-mä-ni) *s/f.* Schwärmerei für Blech-Instrumente.
cuivrupe* (fü-vro-r) *s/f.* Aussehen *n* wie Kupfer, Kupferfarbe. [im Suppl.]
cujelier: rächtiger: Heide-lerche; *v.* cugelier
cul: zu I: P je l'ai dans le ~ ich habe ihn im Magen, er kann mir gewogen bleiben; ~(-)de(-)plomb: a) Attenmensch, Mensch der sich leicht hat, b) Mähterin *f*; bouche en ~ de poule kleiner Mund mit wulstigen Lippen; être à ~ pleite sein; ~ levé Ecarte, bei dem zwei Spieler sich verständigen, um den dritten zu betrügen; montrer son ~ Banerot machen; rire comme un ~ ou comme le ~ de notre âne lachen, ohne den Mund anzujutun; mettre à ~ *a.* = baisser I, 2; enlever le ~ à *q.* j-m einen Tritt vor den Hintern geben; prendre à *q.* la mesure du ~ avec le pied j-m e-n Fußtritt vor den Hintern geben; faire beau ~ sich mit Aufwand in das Unabänderliche fügen; gros ~ Lumpensammler, der et. er-part hat. — Zu 6: zo. Schmetterlinge: ~(-)brun Gold-äfer (Bombyx chryso'rreha); ~(-)doré Schwan, vBm. auch Gold-äfer (Bombyx) **cular**: auch ~d. [auri'flua.]

culasse: zu I: v. fermeture im Suppl.; etext.: Verbindungsstück n zwischen den beiden Schenkeln eines Elektromagneten; P x revue des s mobiles monatliche ärztliche Unternehmung. — Zu 4: unterster Teil des Baumstammes.

cul-brun, pl. s.-s (kü-brüſ) s/m. zo. v. cul 6 im Suppl. [n; hastiger Umgang.]

culbutage || (kü-bü-ta'g) s/m. Umwerfen culbutant: 2. P Hoſe f.

culbute: zu I: P faire la ~ auch sich (beifommen) lassen (von einem Frauenszimmer).

culbuteur || (culma u. *büta're). zu I: 4. P = faire la culbute (v. ds im Suppl.). zu II: 3. zurückfallen beim Versuche, e-e Barriere beim Wettrennen zu nehmen.

culbuteur: 2. ♂ Bergbau: Wipper, Vorrichtung zum Schutt-abwerfen. [loſen Krüppel.]

cul-de-jatte: 2. Mulde für einen hein- cul-de-plomb ||, pl. s.-s ~ P (kü-dé-pla'g) s/m. v. cul 1 im Suppl.

cul-de-sac: zu I: Eisenbahn: totes Geleise. cul-doré, pl. s.-s (kü-do-re') s/m. zo. v. cul 6 im Suppl. [id., fr. Arzt (1805-74).]

Cullerier || (kü-lä-rä') npr. m. Anguste ~ collage ~ (kü-lä-g) s/m. = collage.

Cully (kü-lü) npr. m. id. n, Ort am Genfer See.

culminer: 3. * oben sein.

culot: 9. prov. Rajenhüte f der Köhler zc.

culotte: zu I: donner dans la ~ rouge P e-n Soldaten zum Lachen haben; ~ du roi Dagobert umgekehrte Hoſe (vgl. le Roi Dagobert, fr. Gedicht); grosse ~ Arbeiter, der mehr in der Kneipe als bei der Arbeit ist. — Zu 5: Domine: beträchtliche Anzahl Steine, die man nicht hat ansehen können; P se flanquer une bonne ~ viel Geld verlieren. — Zu 6: aus prendre une ~ = se donner une ~; F nous nous sommes donné une fameuse ~ monarchique wir haben uns gründlich über die Monarchie ausgelassen.

culotter: zu I: 2: P nez ~ rote Säuer-nase; toile ~es Bild n mit dunklen Farbtönen; yeux ~es genauer: dunkel umrandete Augen. zu I: 3. schwärzen. 4. P anhalten an et. arbeiten: ~ le bacho zum Baccalaure-us-Examen büffeln. — zu III: 3. P se ~ viel Geld im Spiel verlieren; alt, dienst-untauglich werden.

culotterie (kü-lö-tä-rä') s/f. Beutler-laden m.

culottisme* (kü-lö-tä-rä') s/m. ~ de peau Gamaschen-dienst.

Cul-rouge: 3. P Infanterist.

culte: zu I: ~ de Sappho lesbische Liebe.

cul-terreux ||, pl. s.-s (kü-tä-rö') s/m. Bauer, Landmann (= cul terreux unter cul 1).

cultivateur-proprétaire, pl. s.-s (kü-ti-wä-tör-pri-ä-tä-rä') s/m. Landmann, der zugleich Eigentümer ist, Gutsbesitzer.

cultiver: zu I: 1: aus abs. Das Feld bestellen, Ackerbau treiben. zu I: 4: P ~ la débine im Glend süßen.

cultuel, lo* (kü-tü-ä-l', ä'l) [ft.] a. den Kultus betreffend, gottesdienstlich.

culture: zu 3: ~ pure Reinkultur.

culturkampf* (kü-tür-ka'f) [dtſch.] s/m. Kulturkampf (Streit zwischen dem Deutschen Reiche und der katholischen Kirche nach 1871).

cuman ||, e (kü-mä', ä'n) a. um C. (e) s. aus, Bewohner(in) von Rum (in Walla).

Cumane (kü-mä'n) npr. f., Zufluß der Fiore.

cumberlander* (kü-bär-la-dä'f'm) s/m. I. [Cumberland, Sohn des letzten hannoverschen Königs] s/m. welfische Gesinnung. 2. [C., bekannter Seelenkünstler] Cumberlandismus, Gedankenlesen n.

cumène ||, ne (kü-mä-ä', ä'n) a. u. C. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Cumae (Stadten).

cumène ♂ (kü-mä'n) s/m. chm. aus der Kumi'näure destilliertes Harz.

cumul ♂ (kü-mö'l) s/m. = cumène im Suppl.

cumuler: zu I: intérêts ~és angewachsene Zinsen, Zins auf Zinseszins.

Cunard || (kü-nä-rä') npr. m. I. Sir Samuel ~, Begründer e-r großen Dampferlinie von England nach Amerika (1787-1868); 2. C., Dampfschiff dieses Reders (seit 1842).

cunard-steamer || (kü-när-ſti-mär') s/m. = Cunard 2 im Suppl.

cunéiformisant ||* (kü-ne-i-för-mi-ſa'g) s/m. Kenner der Keilschrift.

Cunellères || (kü-nä-lä-rä') npr. f. Döfſeldorf n, etſſſ. Ort. [ben Salzsteigen.]

cunette: 2. kleiner Abzugs-Graben bei cunone, auch nie ♀ (kü-no'n, nö-ni') s/f. Fiebernabe, Cuno'nia (Cuno'nia capensis).

cupanie ♀ (kü-pä-ni') s/f. = digonocarpe im Suppl. [von Kupi'do, Liebes-...]

cupid(m)ique + (kü-pi-d(i)-ni') [ft.] a.) cuproplombite ♂ (kü-pro-pla-bi'te) s/m. min. Kupferblei n.

cupropotassique ♂ (kü-pö-tä-ſſi'te) a. chm. Kupfer und Pottasche enthaltend.

Cuq (kü) npr. m. id., fr. Dorf: a) (Agénois), b) (Tarn); v. aus Toulza.

curade (kü-rä'd) s/f. agr. Raum m zwischen zwei Furchen.

curain || (kü-rä') s/m. Schlotter (= schlot).

curanche (kü-rä'ſch) s/m. id., Neben-Art in Simouſin. [Weicherin.]

curandier: auch ~ere (kü-rä-dä-rä') s/f. curariser ♂ (kü-rä-rä-ſä') Da. v/a. einem lebenden Wesen Curare einflößen, mit Curare vergiften. [bezirkt in Rußland.]

curateur: zu 2: Verwalter eines Lehr- curatier ||, ehm. cul. (kü-rä-tä', kü-l) s/m. Gerber.

Curhod || (kü-ſcho) npr. Familienname: vth. Mlle ~, häßler madame Necker, Mutter der Frau von Staël.

curé: zu I: donner dans les ~s kirchlich sein; P il va tomber des ~s der Himmel ist ganz schwarz, es wird in Strömen regnen. — 6. P Kohlenſack.

curé-dent: 3. P Haut-bajonet't n.

curée [ft. cor]. zu I: ~ chaudi die gleich nach der Erlegung des Wildes den Hunden vorgeordneten Eingeweide; ~ froide das erst nach der Hühner von der Jagd den Hunden vorgeordnete Sägerecht; ~ aux flambeaux Strecke (Vorlegen des erlegten Wildes nach der Jagd).

curer: zu I. 1. Syn. v. auch écurer.

curette: zu 2: auch Hand-bagger m.

curie: zu 2: la C. royale Ober-Appellationsgericht n in Ungarn.

curieux: zu I. 2: auch interessant, anziehend. zu II. 1: a. Polizei-Kommissar. — 4. ~ se P s/f. Polizei-Präfektur.

curin || (kü-rä') s/m. = curain im Suppl.

curiosité: zu 4: la haute ~ feltene und kostbare Kunstgegenstände m/pl.

curiste (kü-ri-ſt) s/m. prov. (ſchw.) Kur-gaſt.

curriculum vitae (kü-ri-kü-lö'm wi-tä') [rein ft.] s/m. Lebenslauf, Beschreibung f desselben.

currillon || (kü-ri-ſä') s/m. Doppel-eisen n.

curry (kü-ri') [engl.] s/m. id. (spr. kü-ri) Kostant: a) Ragout n als Gewürz für gekochten Reis zc.; b) Ragout-Pulver n aus Gelbwurz, Rindfleisch, Ingwer und Capenne-Pfeffer.

curfais: 2* eilig, schnell. [Pa'pita.]

curucucu (kü-rü-kü-kü) s/m. path. durch den Biß einer Schlange in Süd-Amerika verursachte besondere Krankheit.

curvation ♂ (kü-rä-wä-ſſä') [ft.] s/f. Krümmen n, Biegen n.

curvigraphie ♂ (kü-rä-wä-ſſä') s/f. math. Krümmung.

curvigraphique ♂ (kü-rä-wä-ſſä') I. a. auf Krümmung bezüglich. II. s/f. x ~ de marche Angabe der Marsch-route.

curvimètre (kü-rä-wä-mä'tr) s/m. Entfernungsmesser für Sandarten.

cuscus (kü-ſſü-ſſä') s/m. zo. Kusfuß, Art Beuteltier in Neu-Guinea.

cuspidal, e ♂ (kü-ſſi-dä'l) a. math. arête ~e Rückkehr-fante f; point ~ Rückkehrpunkt m. [Vanille-Glasur.]

cussy (kü-ſſi') s/m. Biskuit-torte f mit custard || (kü-ſſto') s/m. prov.N. Rüſter.

custode: zu II: 5. eis.: festes Seitenfenster eines Personennagens.

Cuthbert || (kü-bä't) npr. m. id., vth. saint ~ (spr. kü-th-bä't), engl. Bischof († 687); vgl. auch cuthbaird im Suppl.

cutine ♀ (kü-ti-wä-ſſä') Oberhäutchen n.

cuvaison || (kü-wä-ſä') [cuvier son vin] s/f. étre en ~ d'ivre s-n Rausch ausschlagen.

cuve: 5. P. ~ humaine Schwangere.

cuvette: zu II ♂: Gefäße n, Auffang-flüße n/pl. für die Sicherheitsventile.

cuvier: zu I: 2. prov. Raum für die Bot-tiche und Kellern.

Cuvillier-Fléury: (1802-87).

cuviste ♂ (kü-wi-ſſä') s/m. Arbeiter, der die Wein-Gärtlinge beaufsichtigt.

cuy (kü) s/m. prov. = coëf im Suppl.

cyaneur: ~ de potassium Cyanatium n, blausaures Kali. [Zauber-kunst.]

cybastique ♂ (kü-bä-ſſi't) [grch.] s/f. h.a.) cycadoide ♀ (kü-tä-dö-ä'd) a. um ~s (auch ~dites: kü-tä-dit) s/f. pl. fago-palmen-ähnlich, fossile Pflanzen von der Art der Cycaden. [Cyclo im Suppl.]

cycle: 4* Fahrrad n; vgl. bicycle n. tri-cyclisme* (kü-tſi-ſm) s/m. Radfahren n.

cycliste* (kü-tſi-ſt) [grch.] a. und s. rad-fahrend, Radfahrer(in).

cycolobe ♀ (kü-tſo-lö'b) s/m. Cythlo-bium n, Leguminose (Cyclo-bium brasiliense).

cycolobé, e ♀ (kü-tſo-lö-bé) a. um ~es s/f. pl. cythlobien-artige Pflanzen.

cyclone: jetzt meist s/m.

cyclonique ♂ (kü-tſo-ni't) a. = cyclonal.

cyclonomie ♂ (kü-tſo-nö-mi') [grch.] s/f. Theorie der Wirbelstürme.

cyclonique ♂ (kü-tſo-nö-mi't) a. auf die Wirbelstürme und deren Theorie bezüglich.

cycloniste ♂ (kü-tſo-nö-mi-ſt) s/m. Anhänger der Theorie der Wirbelstürme.

cyclope: 5. P. hinter: faire trimer (ou tressallier) le ~ zu Stuhle gehen. 6. f. Cylind, hoher Hut.

cycolotelle ♀ (kü-tſo-lö't) s/f. Scheiben-döschchen n, Urge (Cyclole'ta).

Cydyppe (kü-dä-ppi) npr. f. Rydy'ppe, Mutter des Alc'ebis und Dion.

cydonial, e (kü-dö-nä'l) a. quittengelb.

cydonien ||, ne (kü-dö-nä', ä'n) a. cy-dönisch, aus der Provinz Cydon in Kreta.

cygne: zu I. 1: fig. faire un ~ d'un oison aus einer Ganz einen Schwam machen (j. herausstreichen, der es nicht verdient). — 6. P. Zwanzigsträufel n.

cylindre: zu I: P alser son ~ schwer krank sein (von Eien-Arbeitern). zu 3. ♂: Bergbau: ~ de broyage Quetschwert n; Metall.: ~s dégrossisseurs Walzwerk n für das Vormalen der Eien- und Stahnen; Zeleg.: ~ creux du frein Bremsring. — 9. P. Cylind, hoher Hut.

cylindro-axe: auch ~s s/pl.

cylindro-conique: balle ~ Spitzstiel f.

cymaise: zu II: v. cimaise im Suppl.

cymaisien || (kü-mä-ſſä') s/m. Mitglied n einer Verbindung von Malern: les C.-s.

cymbale: 6. P. ~s pl. Schild n an der Thür eines Notars. 7. [cing balles] paire de ~s Zehnsträufel n. [(Daudet.)]

cymbalum (kü-bä-lö'm) s/m. = cymbale

Cymbeline (kü-bä-lä'n) npr. m. Rym'belin, fabelhafter britt. König (Drama v. Shalſpeare, das auch Imogen (spr. I-m-d-dä-m) genannt wird).

cymbicochlies \varnothing (h̄g-bi-to-ki'v) *s/m. pl.* zo. Kopffüßler mit fahnenförmigen Muscheln.
cyme: 2. zo. ~ clavculaire Keulenwanze (Cymus clavicularis).
Cymée (hi-me) *npr. f.* = Cumes.
cymrique (him-ri't) *a.* dialecte ou langue ~, auch lo ~ *s/m.* kymrische Sprache (einer der beiden Hauptdialekte des Keltischen, in Wales gesprochen).
cynogète \varnothing (hi-nö-Qät') [gr̄ch.] *s/m.* Züger.
cynodine \varnothing (hi-nö-di'n) *s/f. chm.* Cynodi'n *n* (eigentümlicher in der Guede entdeckter Stoff).
cynodon \varnothing (hi-nö-dön) *s/m.* gefingertes Zymnichgras *n* (= chiendent pied de poule).
cynofère* (hi-nö-fä'r) *s/m.* Fahrrad *n*, daß von Hunden bewegt wird.
cypaye (hi-pa'i) *s/m.* = cipaye.

cyperacé: zu II. ~es *s/f. pl.* Riete *n/pl.*
cyperé, ~e \varnothing (hi-pé-re') *a.* = cyperacé.
cyprès \varnothing (hi-pé-rü'h) *s/m.* = souchet 1.
Cyrène: II. c. ~ *s/f.* \varnothing zo. Cyrene, Eiswasser-Rußet (Cyrene).
cyréen: tyrén'ij; plateau ~ Plateau von Barfa in Nord-Afrika.
Cyriaque: II. c. ~ *a.* path. v. ulcère 1.
cystectasie \varnothing (hi-htä-tä-si') [gr̄ch.] *s/f.* chir. Erweiterung der Harnblase, beziehungsweise des Harnhalses.
cystineux, ~se \varnothing (hi-htä-nö' @, ~s') *a.* cystin-haltig.
cystinurie \varnothing (hi-htä-nü-ri') [cystine] *s/f.* path. Cystin-harnen *n*.
cysto-entéroécie \varnothing (hi-htö-g-tä-rö-hä'i') *s/f.* path. Harnblasen-Darmbruch *m.*

cystolipome \varnothing (hi-htö-li-pö'm) [gr̄ch.] *s/m.* path. Fettbalg-Geschwulst *f.*
Cythère: zu 2: tout ~ est là die ganze Demi-monde ist da. — 3. \varnothing arbre de ~ Rombia-baum *m* (Spod'ndias dulcis).
cythérées, ~ne (hi-te-ré-g', ~ä'n) *a.* 1. h.a. von der Insel Kythe'ra. 2. *fig.* der Liebe geweiht; zo. Thebaide ~ne Zurückgezogenheit, um der Liebe zu pflegen.
czakan \varnothing \varnothing (tschä-tg') *s/m. chm.* Stodlöte *f.*
czapka: mit Rebenform ~pska (tschäp-hä').
czardas (tschär-dä's) [ung.] *s/m.* Fauth *f.*; ~a (da') *s/f.* Czardas *m* (spr. tschär-dä'sch), ungarischer Nationaltanz.
czarisme (tsa-ri'fm) *s/m.* Czarentum *n*.
czernagorsque (tschär-nä-gör'st) *a. u. C. s.* aus der Czernagora, Montenegro'ner(in).

D

D, d: zu II. 1. ties: D = don, dom; d' vor Vokalen und h muette = de.
dabe: P Gott, Herr; ~ de la cigogne Oberstaatsanwalt; v. frangin; P ~ (ou dab) d'argent Mutterpiegel; erampier avec le ~ d'argent ärztlich untertüt *w.* 2. *s/f.* Mätresse, Geliebte e-s Zuführer's.
dabérag (dä-bé-ra'g) *s/m.* Zuden-Arget; Geschwäh *n*, Schmutzen *n*.
dabérier (dä-bé-re') \varnothing g. v. n. et v. a. Zuden-Arget; schwachen, schmutzen; vgl. raverta, Spl.
dabin | P (dä-bä'g) *s/m.* = tapin II.
dabmuche \varnothing (däb-mü'ch) *s/m.* = dabot.
dabo † (dä-bo') [ft.] *s/m.* Freigeiger.
dabohéh, ~ihéh (dä-bö-é', ~i-é') *s/f.* = dahabieh im Suppl.
dabot: 2. P Sündenbock, Marterholz *n*.
dabucal \varnothing (dä-bü-täl) *a.* königlich.
dabuche: Meislerin, Pringipalin; Geliebte (= dabe im Suppl.); v. frangin.
dabuchette \varnothing (dä-bü-juh-té) *s/f.* 1. Schwiegermutter. 2. junge Mutter.
dache: envoyer ~ à zum Teufel schicken; aller (ou va) raconter cela à ~! daß mache dem Teufel weiß!
dacryagogue \varnothing (dä-cri-ä-gö'g) [gr̄ch.] *a.* an. thranenleitend.
dacryeloose \varnothing (dä-cri-äl-ö's) [gr̄ch.] *s/f.* path. Verwässerung der Thranenwege.
dacryon: 3. Antropologie: Thranensackgrube *f.*
dactylographie: 2. Kenntnis der aus vertieft geschnittenen Gemmen bestehenden Siegelrede. [u; v. dactyle 3.]
dactyloide: II. ~s *s/f. pl.* Fingergräser.
dada: zu 1: P aller ~ à reiten (ten Ko'tus wettsehen). Zu 2: enfourcher son ~ sein Stedenpferd besteigen.
dadon | P (dä-dä') *s/m.* Roß *n*.
Dagobert: au temps du bon roi ~ zu Dlm's Zeiten; je m'en soucie comme du roi ~ daß ist mir sehr gleichgültig.
daguerréotypôtre (dä-gä-re-ö-ti-pö-lä'tr), ~mane (~ma'n) *s/m.* eifriger Sammler von Daguerreotypen.
dahabieh | (dä-hä-bie' @) [ägypt.] *s/f.* Nil-Parte zur Beförderung von Reisenden.
dahoman | ~ane, ~éen, ~enne, ~ian, ~iane, ~ien, ~ienne, ~yen, ~yenne (dä-ö-mä', ~ä'n, ~më-g', ~ä'n, ~mä', ~ä'n, ~mä', ~ä'n) *a.* und D. (e) *s.* aus Da'homey, Dahome'erin (NB. die zweite fräns. Form ist die gebrauchlichste).
daico \varnothing (dä-i-to') *s/m.* japanische Rübe (Raphanus acanthifolius).
daim: zu 1: ~ musquée Bismirisch (Cervus elegans muscosus). Zu II. 2: Gim-pel, Tropf; ~ huppé Geldproh.

daimiat | (dä-i-mi-a') *s/m.* Daimia't *n* (Sandbesier und Würde des Daimio in Japan).
Dain-en-Saulnois (dä-g-hö-nö'ä) *npr. m.* Dam *n*, tehr. Ort.
dainos (dä-nö'h) *s/m. pl.* Dainos, titanische Weltstieber. [Des Rhedive von Ägypten.]
daira (dä-i-ra') *s/f.* persönliches Vermögen.
Dal (däl) *npr. m.* le ~ Dal-Eis *f.*, schwed. Süßalberglie: auch ~a (däl-bär-gl-a').
dale \varnothing (däl) *s/f.* Thaler *m*, Zinfantentüch *n*; Geld *n*.
dalle: zu 5: auch ~ du cou Kchele; avoir la ~ en pente e-n fräftigen Appetit haben; avoir la ~ sèche einen riesigen Durst haben; se rincer la ~ trinken. Zu 6: = dalo im Suppl.
dalleur \varnothing (däl-ör') *s/m.* Arbeiter, der Steinplatten legt.
dalleux (däl-ör') *s/m.* = pschuttenz, Spl.
Dalloz: 1. Victor ~ id., franz. Schriftsteller (1795-1869). 2. Armand ~ id., franz. Schriftsteller, sein Bruder (1797-1857).
daltouien, ~ne (däl-tö-ni', ~ä'n) *a. u. s.* daltouisch, Farbensind(e). [détar.]
dalzar P (däl-tär) *s/m.* Beinkleid *n*; vgl. j.
damar \varnothing (dä-mär') *s/m.* = dammar(a); gomme ~ Dammar-harz *n* (= résine de dammar).
Damas: zu II. d.ä.: 5. (dä-mä's) [spanisch] dama Dame) kleine leichte Havana-Cigarre für Damen.
damasquin, ~e (dä-mä-htg', ~i'n) *a.* und D. (e) *s.* aus, Bewohner(in) von Damaskus. II. *a.* von Damasz'ner-stahl.
damasquiner: zu 1: *a.* von feinenem Gewebe.
dame: zu I. 2: ~s de charité auch barmherzige Schwestern; ~ de compagnie auch Gure aus der Provinz; ~ de maison Bordelwirtin. Zu I. 5: ~ blanche P auch Flasche Weißwein; ~ verte Abfuh'n *n*.
dame-artiste, *pl.* ~s ~s (dam-är-ti'st, *pl.* ~tär.) *s/f.* Künstlerin.
dame-canon, *pl.* ~s ~s (dam-fä-na') *s/f.* Akrobatin, die eine Kanone trägt und dabei abfährt.
damenisation | \varnothing (dä-mä-ni-fä-htg' @) *s/f.* Damenisati'o'n, Solmisati'o'n mit den von Graun eingeführten Silben (da, me, ni, po, tu, la, be). [niste.]
damiéniste (dä-mië-ni'st) *s/m.* = damia-damianation: 4. ~s *pl.* Gelübigen, Verbote, Verurserkärungen, welche die Arbeiter gegen einander oder gegen Werkführer und Arbeitgeber beschließen.
dammer: zu I. 1: ~ q. an j-s Verdamnung schuld sein; wism. auch = faire ~ q. i. rasend machen. [klingeln.]
dandillon: P taquiner, pincer le ~

dandinage P (dä-di-na'g) *s/m.* Tracht *f* Prigel (= dandinette).
dandiner: II. *v. a.* hin und her bewegen; wiegen; P schlagen, mißhandeln.
dandines P (dä-di'n @) *s/f. pl.* Schläge; collar (encaisser) des ~ Schläge austreten (bekommen). [Dambirch.]
daneau, *pl.* ~x ~x *s/m.* junger Dangeau: zu II: wism. auch D. ~ *u. pl.* ohne x.
danger [dominia'rium und damna'rium]. Zu 3: géog. Porte du D. Straße Bab-el-Mandeb. — II. D. ~ *npr. m.* Anatole D., genannt Merlin, Diener von Marsilly, der die eigentliche Masque de Fer gewesen sein soll (1668-94 gefangen). [Gefährlich.]
dangereux: zu 1: wism. auch ~ à q. für j. j. danite (dä-ni't) *a. u. D.* s. aus Dan, Bewohner(in) von Dan. [Ort bei Belfort.]
Danjoutin | (dä-gu-tä') *npr. m.* Danjo *n*.
danois: zu III: 2. dänische Sprache.
dano-norvégien, ~ne (dä-no-nör-wé-gi', ~ä'n) *a.* dänisch-norwegisch.
dano-slesvicois, ~e (dä-no-hä-swi-tä', @, ~ä's) *a.* dänisch-schleswigh.
dans: zu I. 1: ~ la rue auf der Straße. Zu I. 4: ce n'est pas ~ nos mœurs daß ist nicht unfere Art; se survivre ~ q. sich in j-m überleben.
dansant: zu 1: *fig.* vibrierend.
danse: zu 1: P allonger une ~ fameuse à q. j-m gehörig die Leiten lenzen; auch = flanquer une ~ à q.; ~ assise Kour-schneiden *n* auf dem Balle hinter dem Bäher. — 9. \varnothing Gestalt *m*.
danser: zu I. 1: P ~ de qc. pour q. j-m etwas ponieren; faire ~ q. sich von j-m traktieren lassen; ~ du bec aus dem Munde riechen. Zu II. 2: P la ~ de vingt francs 20 Franken aus Bein binden.
danseur: zu II: Eisenbahn: traverse ~se Schwelle von dreieckigem Querschnitt.
dansouse-étoile, *pl.* ~s ~s (dä-hö-e-tä', *pl.* ~s) *s/f.* Ballet-tänzerin ersten Ranges.
dansière (dä-hä'r) *s/f.* Bauerntanz *m* nach der Hochzeit (Sa).
dans-œuvre (dä-för'vr) *adv.* arch. im Lidten; v. œuvre II. 3. [(1800-69).]
Dantan: Antoine ~ (1798-1873); Jean ~
dantophile* (dä-tö-fil') *a.* und *s/m.* für Dante schwärmend, Dante-Liebhaber.
daou (dä-u') *s/m.* Dau, arabisches Schiff mit einem großen Segel.
Daphné: zu I. 2: Da'phne, Planc't. Zu II. 1: d. garou = sambouis 1; d. enourum wolkreichender Kellerschä, Steinröschken *n*.
dapsilophyte \varnothing (dä-pil-ö-fit') [gr̄ch.] *a.* und *s/m.* (Pflanze *f*) mit vielstauhfädigen Blumen.

darbe f (därb) s. (a. dabe) Vater, Mutter; grand(e) ~ Groß-Vater (-Mutter); beau- ~ Schwieger; Stief-Vater; sans ~ Waife f; ~ des ~ Gott; ~ des renifleurs Polzei-Präsident.

darbo ♂ (där-bo) s/m. Gefäß n, in welches die fertigen Mägel gethan werden.

darbouka (där-bu-fa) s/m. ägypt. Trommel.

Darboy (där-bö) npr. m. Georges ~ id., Pariser Erzbischof (geb. 1813, ermordet 1871).

Darc: 2. Daniel ~ id., Name der fr. Schriftstellerin madame Régnier († 1887).

dard [agf, darad]. Zu I. 1. *poët.* ~ léger Stednadel f; Dolch, Degen in einem Etosé. Zu I. 3: Steds, Brenn-Vorke f der Brennmessel. Zu I. 5: Pfeil-Schlange f, ~ Mutter f (= serpent à ~).

dardement (där-d'ing) s/m. Schleudern n; Hervorstoßen n; Herab-schnellen n, -schleßen n.

dardement ((där-mg) s/m. Glihern n. dari ♀ (dä-ri) s/m. Sorgho-Wrt.

dariolo: zu I: überhaupt kleineres feines Badwerk. — II. D. npr. f. id.

darioler (dä-ri-ö-lör) s/m. Küchenbäcker für kleines Gebäud (vgl. dariolo im Suppl.).

daron [it. do'minus] f. ~ ne du Dardant Venus; ~ ne du grand Aure ou Avre, ~ ne du Mec des Mees Mutter Gottes.

darteux |, ~ se ♂ (där-tö, ~'t) f, **dartoide** (..to-'d) [darts] a. die innere muskulöse Haut des Hodensacks betreffend.

dartois (där-tö) ♂ b) s/m. pl. Art kleiner länglicher Kuchen.

Daru: 2. Napoleon, comte ~ (1807-90).

Darwin: (1809-82).

darwinien, ~ ne (där-wi-n'ä, ~ä'n) a. und s. = darwinist.

dastuche f (dä-ßt'ich) s/m. Köntig.

dasticoter (dä-ßt-i-to-te) ♂ a. v/n. = asticoter.

date: zu 2: grande ~ Hauptdatum (averes Datum, mit dem ein Wittiguch in der Daterie bei 1-r Registrierung versehen wird; v. daterie); dt. ~ du lieu Angabe des Ortes.

dater: zu I: ~ d'un lieu von e-m Orte auß; **datif**: zu I: 2. übertragbar. [datieren.]

daube: 3. P Köchin, f Küchen-Dragoner.

Daubenton: Hes: 1716-1800. [Etime.]

dauber: zu I. 2: a. v/n. ~ sur q. in demselben

daubeur: 2. ♂ Zufächler des Schmiechens.

dauche P (dö'ch) s. Vater m, Mutter f.

daudée P (do-de) s/f. Hieb n.

Daudet ((do-dä) npr. m. 1. Alphonse ~ id., fr. Schriftsteller (geb. 1840). 2. Ernest ~ id., sein Bruder, franz. Schriftsteller (geb. 1837).

daudy ♂ (do-di) [engl.] s/m. Art Schiff n.

dauffin | f (do-fä) s/m. = dauphin I. 9.

dauler P (do-le) ♂ b. v/a. mit Liebe behandeln, berechnen.

Daumont: aus un d ~ = attelage à la ~.

dauphin: zu I. 1. a): ~ gladiateur = épaulard. Zu I: 10. Zuhälter. II. feiner köstlich Form des Zehpfins. Zu III: 3. beignets à la ~ e Mantelfachen mit Aprikosenmus.

dauphinelle † (do-fi-nä't) s/f. = dauphinelle I.

Dautresme (do-träm) npr. m. Auguste-Lucien ~ id., franz. Komponist und Handelsminister (1826-92). [Höhen bei V.]

davantage: 2. jetzt wieder öfter ~ que, wie Davant;

Davit: zu II: 2. (aus davis) prov. ♂ Wirtsherei: Wandhaken (= davié 2). — 3. feidene Mähe mit Schirm.

davis ♂ (dä-wi) s/m. v. David II. 2. Suppl. **dävosen** |, ~ ne ♀ (dä-wo-ßä, ~ä'n) a. u. D. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Davo's.

Davout: 2. fr. General (geb. 1820).

dawaye (dä-wä't) a. und D. s. = dayak.

dayeman (dä-j'mg) s/m., ~ rie (dä-j'ri) s/f. prov. (Mosel) Lied, das bei der Rückkehr von den Spinnstuben gesungen wird.

dayer || (dä-ä) ♂ k. v/n. Dayemans jüngen.

Dazincourt (dä-ßä-tür) npr. m. Jose, h-Baptiste-Albany ~ id., franz. Schauspieler (1747-1809).

dehihad (dshj-ä'b) [ar.] s/m. heiliger Krieg. **de**: zu I. 5. a: Van 306 de Jésus-Christ im Jahre 306 nach Christi Geburt. — Zu I. 12: c'est un étrange fait du soin que vous prenez ... (M.). eine seltsame Thatfache ist euer Bestreben ... — Zu I: 16. in Verunsicherungsformeln: la peste soit du maraud! die Pest treffe den Schurken! — Zu II: F se pousser du de sein von (die Adelspartei) nachdrücklich betonen.

dé: zu I. 4: arch. ~ de joint Stoßwürfel. Zu II. 1: fig. ~ (à coudre) ganz kleines Glas.

déambulator: II. s/m. Wandelhalle f.

déambuler: jetzt wieder gör. ! meist. fortgehen, abtrollen; faire ~ fortjagen.

debab (dä-bä'b) [ar.] s/m. Bremsf (= taon).

débacle: zu 2: la D. der Zusammensturz, Krach, Schraus (Roman v. Zola über 1870/71). — 4. P Entbindung. [Entbinden.]

débâcleur: zu I: 4. P ein Frauensimmer.

débâcleur: II. ~ se s/f. P ~ se de momes Gebamme.

débâdigeonnage* (de-bä-dj-ö-ö-nä'g) s/m. Abtragen n des Mauer-Anstrichs.

débagouliner P (de-bä-gu-li-ne) ♂ a. v/a. = debagouler II.

déballage: zu I: (magasin de) ~ Wanderlager n; au grand ~ beim Ausverkauf: zu Schleuderpreisen (vgl. gaspillage). Zu 2: a) Entkleiden n; Ablegen n alles falschen Putzes; b) (Frauen-)Leibwäsche f.

déballe (de-bä'l) s/f. Fortw.: Schwarte, Wahlanfate (die beiden äußersten Bretter eines zerlegten Baumes). [In (= déballage).]

déballer (de-bä'l) s/m. Auspacken

déballer: fig. ~ sa marchandise zeigen was man (leisten) kann. 2. P entkleiden, alle Zwickelkünfte beseitigen; fig. faire ~ des fonds de chapeaux langweilen. 3. f keine Notdurft verrichten.

déballer, ~ se (de-bä-lör, ~'t) a. und s. (marchand) ~ Standhändler, Händler, der seine Waren auslegt; Waren-Auspacker(in) (ant. emballer); marchand ~ umherziehender Handelsmann, Inhaber eines Wanderlagers; P ~ se f de momes Gebamme (vgl. débâcleur im Suppl.).

débandager ♂ (de-bä-dä-ge) ♂ m. v/a. die Madreifen abziehen. [Umtaufung.]

débaptisation (de-bä-ti-fä-ßä'ö) s/f.

débarquement (de-bä-rä-fmg) s/m. Fortnehmen n e-s provisorischen Bretterverschlags (zB. bei einem Dentmal); P Ausziehen n (aus einer Wohnung).

débarquer P (de-bä-rä-te) ♂ a. v/n. Ausziehen (aus einer Wohnung).

débarbouiller: zu I: 4. P ~ à la potasse in das Gesicht schlagen. 5. P im Ringen, im Spiel seinen Gegner unterkriegen.

débardeur: 3. ♂ Zillen-schlächter (v. débarder 3). [barquement.]

débarquage (de-bär-fä'g) s/m. = dé-
débarquement: Etenb.: ~ des voyageurs Ausziehen n ... [Entfagen.]

débarquer: zu III: 2. P se ~ e-r Sache

débarqueur (de-bär-lör) s/m. Arbeiter, der ein Schiff löst, Auslader.

débarras: 2. bon ~! fort mit Schaden! 3. P Rumpelkammer f.

débarasser: zu I: 1. F ~ ez-moi le plancher! trollt euch fort!

débastillement (de-bä-ßt-i-j'mg) s/m. Entlassung f, Herauskommen n aus der Bastille, aus dem Gefängnis.

débastiller || (de-bä-ßt-i-je') ♂ a. v/a. aus der Bastille entlassen.

débatiste* (dä-bä-ti'ßt) s/m. Schriftsteller, der für das Journal des Débats schreibt.

débattement | (de-bä-tm'g) s/m. Zappeln n, Kampf. [Iwege zu geraten (Laf.).]

débauche: zu 3: sans ~ ohne auf Ab-
débaucher |* (de-öx-bälce-ä). Zu 1: 4. F typ. (aus der Arbeit) entlassen; être débâuché den Sad bekommen.

débâcher ♂ (de-bä-wä') ♂ a. v/a. die Kotons von dem Vorgespinnt reinigen; v. bave I.

débavure ♂ (de-bä-wür) s/f. Abfall m, der von der Reinigung der Kotons herrührt; v. débaver im Suppl.

débécquer P (de-bä-l're) ♂ e. v/a. und v/n. ausbrechen, sich erbrechen.

débécant |, ~ e P (de-bä-tä, ~ä't) a. widerwärtig. [Vogel, unglücklich.]

débidard P (de-bi-där) s/m. u. a. Pech-
débile: zu 1: ant. vigoureux.

débiller: II. se ~ v/pr. P = se déshabiller.

débinage: 2. Flucht f.

débinance P (de-bi-nä'ß) s/f. Verleumdung, üble Nachrede.

débiter: zu I. 2: bei Gaullen: ~ lo truc: a) die Kunstgriffe bei einem Kunstläse für Geld verraten, b) den Kniff entdecken. Zu II: 3. P Schwach werden; davon laufen; ~ des fumerons nicht seß auf den Weinen sit.

débiteur P (de-bi-tör) s/m. Verleumder.

débirentier (de-bi-rä-tä) s/m. j. der e-e Rente zu zahlen hat (ant. crébirentier im Suppl.). [Eten ~ zu Laßen.]

débit: 6. ~ couvert gedeckte Belastung; **débite** (de-bit) s/f. 1. Verkauf m von Stempelpapier. 2. † = débit 1.

débiter [Trévous: vendre à débit]. Zu 1: Etenb.: ~ un billet ... ausgeben. Zu 6: ~ du bois Holz zuhauen.

débiteur, ~ trice: zu 1: rester ~ à q. de qc. j-m etwas schuldig bleiben.

débits † (de-bi-ti'ß) s/m. drt. lettres de ~ Verordnungen f (aus der könig. Kammer), die begründeten Rechtsansprüche Gekütvkraft verliehen (zB. in der Franche-Comté).

déblai: zu 1: ~ dans le roc à la pince (à la poudre) Abtrag von Felsmassen unter Anwendung der Brechflange (des Pulvers); ~ à sec Abtrag bis zu e-r Tiefe von 250 Meter unter dem Wasserpiegel.

déblayer [it. ablatum]. Zu 3: fig. ~ un morceau de musique ein Musikstück mit großer Virtuosität od. Nachlässigkeit herunterarbeiten. [In der Nähe des Meeres.]

déboire: 3. Entfernung f der Flüssigkeit

déboitage ♂ (de-bö-tä'g) s/m. Wuchsbenei: Herausnehmen n aus dem Einbände.

débondant |, ~ e (de-bö-dä, ~ä't) a. überfließend. [v/r/fl. heubisch werden.]

débondieuser (de-bö-dä-ße) ♂ a. se ~

débondonnoir ♂ (de-bö-dö-nöä'r) s/m. Spundheber, -bohrer.

débondant: 2. alles Maß überschreitend, überflutend; ♂ übermäßig.

déborder: zu 1: 7. ~ les bois de flottage das Treibholz vom Ufer entfernen.

débornement (de-bör-n'mg) s/m. Fortnahme f der Grenz, Freilheite.

débosquage (de-bö-ßä'g) s/m. Heraus-schaffen n von Baumstämmen aus dem Walde.

débouché: zu 1: ~ d'un réeau Endpunkt, Ausmündung f eines Gienabnemes.

déboucher: zu I. 1: P ~ une rue die Schufen begahen, die man in einer Straße hat; ~ ses flacons seine Stiefel ausziehen. Zu I: 4. ~ une marchandise eine Ware abziehen. [Couroir I.]

débouchoir: 3. agr. Pflug-, ure f (= débouchure ♂ (de-bu-ßhür) s/f. ~ s pl. die von einem Lochstein ausgehobenen runden Stüchden.

déboucler: zu I. 1.: weis. auf= machen, -breden. [lourdes Hüten-Aufbrecher.]
déboucleur f (de-bu-tlör) s/m. ~ des déboulé (de-bu-le) s/m. ch. plößliches Davon-eilen des Gafes.
débouler: 2. ch. von einem Gafen: unvermütet davon-eilen, ohne daß der Hund ihn gefpürt hat; weis. plößlich aufbrechen, aus-reißen. 3. unvorfchens gefchehen, ein-treffen. 4. P herunterpurzeln, zj-fürzen.
débouloinnage*(de-bu-lo-n'a), e ment || (..n'a) s/m. Abreißen n der Metall-platten, vnt. der Vendôme-Säule (1871); auch fig. Herunterreißen n.
déboulonner ||* (de-bu-lö-né) [houlon] ① a. v/a. 1. die Rägeln v. et. herausreißen, abreißen; die Metallplatten (vnt. von der Vendôme-Säule) abreißen; n'avoir rien ~ das Pulver nicht erfunden haben. 2. Wuch-handel: abgehen, verkaufen.
débouloonneur*(..nör) s/m. Teilnehmer an der Niederreißen der Vendôme-Säule.
débouler: zu I. 1.: @ Bergbau: abläutern.
débouffant ||, ..e* (de-bu-ri-fä), ..ä't) a. enttäufchend (Daudet).
débouillage: 3. Klärung f des Cham-pagner Mostes. 4. Entleerung f einer Patrone.
débouir: zu I. 1.: Eisenb.: ~ une tra-versa eine Schwelle freilegen. — Zu I. 4.: Argot der Wofthändler: cheval ~ Pferd, das die künftige, zum Zweck des Verkaufes ihm beigebrachte Beleihtigkeit wieder ver-loren hat. — Zu II.: 3. f se ~ le cœur Not-durf verrichten. 4. se ~ le cœur sein Herz erleiden. III. v/n. aufbrechen (von Knospen, vnt. von denen des Weinstodes).
débours: nicht ganz f; Eisenbahn: ~ suivis à charge de l'expédition auf das Gut aufgelegte Nachnahmen.
débout: zu I. 1.: ~ et entier selbständig und als ganzer Mann (Taine). — III. s/m. † ~s pl. à éteinte de chandelle = en-chère (v. ss 2) à l'extinction de la chandelle.
débouté (de-bu-te) s/m. art. 1. Abweisung f der Klage als einer materiell ungründeten; ~ d'opposition Abweisung einer Beifchwerde gegen ein Kontuma-z-Urteil. 2. Kläger, dessen Klage abgewiesen.
débrailé: Vernachlässigung f des äußeren Anstandes, Ausgelassenheit f. 2. nach-lässiger Morgenanzug.
débrailer: zu I.: chemise ~ée Hemde, das Hals und Brust entblößt läßt.
débranchement || (de-brä-ſj'mä) s/m. Eisenbahn: Ausrangieren n eines Zuges.
débrancher || (de-brä-ſj'e) ① a. v/a. 1. Esp.: ~ un train einen Zug aus e. nehmen, ausrangieren (= décomposer). 2. f ~ de la besogne tüchtig arbeiten.
débricoler || (de-bri-tö-le) ① a. v/a. einem Pferde den Brust-riemen abnehmen.
débrider: zu I. 6: f ~ les chasses l'es-gourde die Augen (die Ohren) auf thun.
débringuade (de-brä-ga'd) s/f. Auflösung von Maschinen z.
débringué, ..e f (de-brä-ge) a. allure ~e lieberlicher, schlottriger Gang.
débris: zu I: f vieux ~ sy. alter Kerl.
débrocher: 3. den Straten vom Straspieß nehmen.
débrouillage (de-brü-ja'G) s/m. = débrouillement; Pbei Seelenen a. Schlaufheit.
débrouiller: II. s/m. f findiger Mensch, Schlaufopf.
débrouille (de-brü'i) s/f. enf. Fortschaffung eines Hindernisses; ~! freie Bahn!; sans ~! nicht fortnehmen!
débrouiller: zu II. 1: se ~, a. das Drin-gendste erledigen, seine Geschäfte zuerst der Hauptsache nach ordnen.

débroussaillement || (de-bru-ſä-j'mä) s/m. Ausrottung f des Abholzes.
débroussailler || (de-bru-ſä-je) ① a. v/a. 1. das Abholz ausrotten. 2. fig. ~ la route den Weg frei machen.
débroussaileur (de-bru-ſä-jör) s/m. Arbeiter, der das Abholz ausrottet.
débrousseuse* (de-bru-ti-ſjö) s/f. Sfrunsmaschine für Weber. [Weide.]
débucher: zu II: auch auffpringen (vom débuisquer: zu I: ant. embusquer.
deçà: zu II: auch vnt. als prep. gbr. ohne en: ~ et delà la rivière diesseit und jenseit des Flusses; en ~ vnt. auch jenseit(s).
déca-briste (de-fä-bri-ft) s/m. Decabrist, russischer Revolutionär (1825).
décadence: 3.* D. id.: a) Entartung, (Zeit am) Ende n des 19. Jahrhunderts, b) Schule, Stil m der Dekadenten.
décadent, ..e* (de-fä-dä) ① a. u. b. ..ä't) [ft.] a. u. s. 1. heruntergekommen; verkommenen Lebensmann, verkommenes Franzensimmer. 2. les ~s die Dekad'nten, Name e-r Schule von neueren Dichtern, die absichtlich schwülstig und unvorfchändlich schreiben (vgl. mallarmiste, symboliste, verlainiste im Suppl.).
décadentisme*(de-fä-dä-ti-fm) s/m. Rich-tung f, Schule f, Manier f der Dekadenten.
décadentiste* (de-fä-dä-ti-ft) a. u. s. = décadent 2 im Suppl.
décadomanie*(de-fä-dä-tö-mä-ni) s/f. Schwärmerei für die Dekadenten.
Decaisne (de-fä-n) npr. m. 1. Henri ~, belg. Maler (1799-1852). 2. Joseph ~ id., Bruder von 1, Botaniker (1807-82).
décaissement || (de-fä-fm-g) s/m. 1. Aus-paden n aus einer Kiste. 2. Entnahme f von Geld aus einer Kasse. [nehmen.]
décaisser: 3. Geld aus einer Kasse ent-fécalager: ~ d'une roue: a) Kofe-werden n eines Rades, Ablösen n des Radreifens, b) Lostupeln n eines Rades. [n.]
décalage @ (de-fä-fä-fä) s/m. Abfatzchen
décaler: ~ une roue ein Rad a) von dem Achsenchaft abziehen, b) lostupeln.
décalorification || (de-fä-tö-ri-fi-fä-fjö) ② s/f. Entziehung der Lebenswärme.
décalotte: zu I: 2. ~ le crâne den Schädel bloßlegen.
décalvant, ..e (de-fä-lä-wä), ..ä't) a. méd. enthaarend, das Ausfallen der Haare
décameron: auch fig. [bewirtend.]
décameronnesque* (de-fä-mé-rö-nä-ft) a. defameron-artig, zotig. [camper 2.]
décampiller || f (de-fä-pli-je) v/n. = dé-camps: (1803-60).
décanillage* P (de-fä-ni-ja'G) s/m. Um-zug; ~ à la manque Umzug, bei dem sich manche Schäden herausstellen.
décanter @ (de-fä-tör) s/m. chm. De-talnter, Abklär-instrument n.
décapitalisation ||* (de-fä-pi-tä-ſä-fjö) ② s/f. Entziehung des Charakters als Hauptstadt.
décapitaliser*(..ſe) ① a. v/a. einer Stadt die Stellung als Hauptstadt nehmen.
décapité* (de-fä-pi-te) s/m. Enthaupteter; natürliche Magie: ~ parlant ein auf einem Tische stehender menschlicher Kopf, der auf Fragen antwortet; fig. Betrüger; kleiner Kerl mit großem Kopf.
décapitoner || (de-fä-pi-tö-ne) ① a. v/a. die Auspofsterung wegnehmen, entpofstern.
décarbiller || f (de-fä-bi-je) ① a. v/a. ent-wirren, aufklären; se ~ la vue sich die Augen klar machen.
décarbureur, ..trice @ und @ (de-fä-bü-ra-tör), ..tri'f) a. entkohlend.
décarcasser: zu I: 2. totschlagen; ~ se kraft-loß. Zu II: se ~ sich abarbeiten; se ~ le boisseau sich quälen; P se ~ la boîte au sel ou la caboche tüchtig nachdenken.

décarrade: a. eilige Flucht, Befreiung aus dem Gefängnis; ~ du crac Entbindung.
décarrer f (de-fä-r) s/f. Freipredigung.
décarrement || (de-fä-r) s/m. = dé-carrade im Suppl.
décarrer: ~ à la bâte auskniefen; ~ du belle aus dem Gefängnis kommen, ohne verhört worden zu sein; ~ cher seine Zeit abgeffen haben; ~ du crac nieder-kommen (v. decarrade im Suppl.); ~ de la geole wegen Niedererschlagung des Pro-zesses in Freiheit gefetzt werden. — II. f v/a. freipredigen.
décartonner: I. v/a. die Pappe, den Papptedel von einem Buche z. abreißen. II. se ~ die Pappe verlieren; fig. P alt, schwindsüchtig w., dem Tode nahe sein.
décasement || (de-fä-fm-g) s/m. Heraus-nehmen n aus dem Fache; Miniaturst.: G. des Schutzes aus den Sprenglöchern.
décaquer || (de-fä-ſte) ① a. v/a. j-m den Helm abnehmen. [Kataloge streichen.]
décatologuer*(..tä-lö-ge) ① a. v/a. im/décatisage: 2. Verlust des Glanzes; fig. P Herunterkommen n gegen früher; quel ~! wie find die Leute herunter-gekommen! [décapitade.]
décatissement || f (de-fä-ti-fm-g) s/m. = décatissure* (de-fä-ti-pür) s/f. Verfall m, Mangel m an Glanz.
décaiver P (de-fä-wä'G) s/m. Glend n, Ruin, Bankrott, Pleite f.
déceinturée || (de-fä-tü-re) s/f. Hure.
déceinturer || (..rö-ne) ① a. se ~ v/est. sich den Gürtel abnehmen (a. fig.).
décebrillard ||* (de-fä-brä-jä-r) ~, brigand || (..bri-gä), ~ brigueur (..bri-gör), ~ bristet (..bri-ft), ~ bouillon (..bü-jö), ~ broyeur (..brö-ör) s/m. = décembre.
décembre: auf Briefen oft xbro geschrieben.
décembrebrade || (de-fä-bri-fä'd) s/f. Niedernehmung (im Dezember 1851).
décembriste || (de-fä-bri-ft) s/m. An-hänger Napoleons III.
décemdiurne (de-fä-dü-dü-rn) [ft.] a. alle zehn Tage stattfindend. [flektiv.]
décemmaculé, ..e ♀ (..mä-fä-le) a. zehn-f
décemment: auch angenehm, anmutig.
décentration: 2. = décentration 1.
déchanoiniser || (de-fä-nä-ni-ſe) ① a. v/a. aus dem Stände der Stiftsdamen austreten lassen.
déchanteur (de-fä-ſj-ör) s/m. chm. Kirchen-sänger, der den Gesang verschönerte; v. déchant.
déchapellement || (de-fä-pä-fm-g) s/m. Abnehmen n der Krone eines hohen Zahnes.
déchant || P (de-fä-ſj-ör) [dèche] s/m. armer, elender Mensch, Pechvogel.
décharge: zu 2: Befreiung von einer irtümlich auferlegten Steuer. Zu 11: @ Bergbau: Austrage-gerinne. — 13. Sport: Zulassung eines geringeren Gewichtes bei einem Rennpferd als bei dem andern.
14. ettc.: Entladung; ~ conductrice leitfähige E. (bzw. einen leitenden Körper); ~ convective Konvektions-E. (bzw. Über-tragung); ~ secondaire Neben-entladung.
déchargement: 3. Eisenb.: a) ~ en avant (~ lateral) Kopf-, Stirn-, (Seiten-) Ent-ladung f; ~ à ciel ouvert E. auf freiem Abfah-gelände; ~ mécanique E. von Sturz-bühnen aus; b) ~ des liquides antisep-tischen Ablafen n der Lauge von den Endflächen des zum imprägnierenden Holz; c) ~ des roues Entladung f der Räder.
déchantonner || @ (de-fä-tö-ne) ① a. v/n. vét. den Mutterluden befeitigen.
déchaussoir: 2. Stiefelnacht.
dèche: Verlust m; Glend n; Verfall m; battre une ~ klamm (am Getre) sein.

décourte (de-für-te') *s/m.* Beschmittener (= circoncépé II.).

découveler (de-fü-w'le') *Öc. v/a.* **Ö** Bergbau: die Schachtzimmerung fortnehmen.

dédaleen, **ne**: nach Art des Dädalus.

dedans: zu I. 2: P voir en ~ illuminiert (beleuchtet) sein. — Zu I. 4: je n'entre pas là-dedans damit habe ich nichts zu thun. — Zu III. 1: politique au ~ innere Politik.

Dédé (de-de), **Dédèle** (de-dèl) **W**esenamen für Adèle. [**Et** bei **Weg.**]

Dedeling (di-d'ig) *npr.m.* Dietlingen *n.*

dédicacer: **W**iew. auch *v/a.* mit-r Widmung versehen.

dédicaceur, **se** **W** (de-di-fa-çèr) *s. j.* der (gern) Widmungen vor Bücher setzt.

dédire: zu III. 1: *ppr.* il vaut mieux se ~ que se détruire besser einen Fehler eingestehen als sich zu Grunde richten; *f* se ~ cher im Sterben liegen.

dédite (de-di't) *s/f.* = dédit.

dédoreur (de-do-rèr) *s/m.* Arbeiter, der die Vergoldung abnimmt.

dédouanage* (de-dü-ä-na'g), **ement** (n'ma') *s/m.* Befreiung *f* von der Zoll-durchscheidung.

dédouaner* (de-du-ä-ne') *Öa. v/a.* ~ un wagon den Zollverschluss eines Wagens aufheben. [**W**ei **W**estbalt zu **bergl.**]

dédoubleable (de-du-bla'bl) *a. chm. inf*

dédoublement: zu I: Eisenbahn: ~ d'un train Teilung *f* eines Zuges.

dédoubleur: zu I: 8. den vorher mit **W**isfort verfesten Wein durch **W**asser verdünnen.

dédouation: zu I: sous ~ d'escompte, besser: unter **W**abzug des Diskonto.

dédouanner: II. *v/a.* entstellen.

dédouaire: zu I. 7: Eisenbahn: ~ l'attelage die Kuppelung aushängen (= dérocher). zu II. A: 6. so ~ seine Sachen ablegen, sich auskleiden.

dédouiser: auch: ~ de réputation *j.* der den Ruf von Leuten vernichtet.

défait (de-fè') *s/m.* Defektbogen (= défet).

défaucher: III. *v/n.* *f* seine Notdurft verrichten. [**W** *vppr.* sich von et. befreien.]

défarquer: zu I: 2. nachgeben. — III. **se** **de** **faulter** (de-fol-tèr) [engl.] *s/m.* **W**etten-der, der *f-n* Verlust noch nicht bezahlt hat.

défauc [*fa'llitus] zu I: ~ de l'épauwe Genick *n*; prendre *q.* en ~ auch *j-m* etwas anhaben können. zu 3: faire ~ auch allg. fehlen, mangeln, ausgegangen sein; ver-sagen, im Stiche lassen.

défaute (de-fè't) *s/f.* **Art.** Lehnsweisen: ~ de droit **W**inausschreibung des Urteils.

défavorable: **Syn.** v. infavorable.

défébré, **se** (de-fè-bre') *a.* traits ~s durch Fieber entstellte Züge.

défécateur (de-fè-fa-tèr) [lt.] *s/m.* **Chm.** Instrument *n* zum **W**klären.

défection: zu I: ~ des Pays-Bas **W**abfall *n* der Niederlande.

défendre: zu I: 7. ~ bestreiten, in **W**rede stellen (**Sév.**). zu III. 3: se ~ de *q.* auch etwas in **W**rede stellen; so ~ des doutes sich der **W**eiße ent schlagen.

défenses: A. ~s, **W**iew. auch ~d.

défenseur: zu I: auch **W**es'nfor, der nach Kuboffs Majestätsbrief 1809 für die Sicherheit der nichtamtlichen Unterthanen sorgen sollte; auch ~ *se* *s/f.* Verteidigerin.

déferer: zu II: **W**iens.: ~ à un signal ein **W**Signal beachten. [**W**ährendem, brandend.]

déferlant, **se** (de-fèr-la'g) *Öa.* ~t) *a.*

déferler: III. *s/m.* Schäumen, **W**andern.

déferrescence (de-fèr-mè-çè'ç) *s/f.* **path.** Abnehmen *n* der Fieberhitze; **Chm.** **W**iew. Nicht-aufbrausen *n*; *fig.* **Er**matung nach]

défeuilleer: auch *v/n.* = se ~ [**W**berrei.]

défeutrer (de-fè-tre') *Öa. v/a.* **W**Spinneret: entfilzen.

défi: relever le ~ den Fehdehandschuh aufheben.

défiance: ~ de soi-même **W**angel *n* an Selbstvertrauen, meist *bo. part* Mäßigkeit in der Selbstschätzung (*ant. présomption*).

défilage (de-fi-brä'g) *s/m.* Entfäern *n*; ~ du bois **W**erinnung *f* der Holzfasern zur Papierfabrikation.

défilbrer (de-fi-bre') *Öa. v/a.* entfäern; Papierfabrikation: ~ le bois die Holzfasern gewinnen.

défilbrer (de-brèr) *s/m.* 1. Entfäerer (**W**arbeiter). 2. **W**erkzeug *n* zum Entfäern.

défilbration (de-fi-brä'g) *s/f.* Ent-ziehung des Faserstoffes.

défilbriner (nè') *Öa. I. v/a.* **W**hyfiologie: des Faserstoffes beraben. II. *se* ~ *vppr.* den Faserstoff verlieren (**Syn.** vom **W**ut).

défilcher (de-fi-çhe') *Öa. v/n.* gähnen.

défilcer: rester en ~ mit einem **W**es'izit abschließen.

défileur (de-fi-èr) *s/m.* Herausforderer.

défigurant, **se** (de-fi-gü-raq' *Öa.* ~t) *a.* entstellend.

défiguration (de-fi-gü'ç) *s/f.* Entstellung.

défilateur (de-fi-la-tèr) *s/m.* **frt.** Instru-ment *n* zur **W**estimmung der **W**es'lements-ebene eines Schanzwertes.

défillement: zu I: plan de ~ **W**es'lements-ebene *f* (burch die höchsten Punkte einer **W**est-schätzung gelegte Ebene, welche über alle inner-halb Schanzweite möglichen Positionen des Feindes erhaben ist).

défiler: zu II. 1: *fig.* faire ~ *q.* sous les yeux de *q.* *j-m* etwas vor die Augen führen; *P* aller voir ~ les dragons un-freiwillig fassen. zu III: 3. *se* ~ davon-lausen. 4. ~ unter dem feindlichen Feuer hindurchgehen, indem man möglichst **W**est-lung sucht.

défileur (de-fi-èr) *s/m.* Küstenfahrer (**Schiff**).

définiteur: **h)** **W**ösch, der als **W**ertreter eines **W**ortes für die **W**es'entkapitel des **W**örter-buchs war. [**W**egenommen.]

définitif: en ~ *v.* eigentlich, im **W**es'nde

défnition: zu I: être au-dessus de la ~ nicht begreifen, erklärt werden können. — 4. **W**pit: ~ optique **W**estschärzung der **Sch**raff (durch optische Instrumente).

déflagrer (de-flä-grè') [lt.] *Öa. v/n.* **phys.** aufstodern, aufschäumen. [**W**ent *n.*]

déflaque *P* (de-flä't) *s/f.* **Rot m.** **Extre-**

défléchir: III. *se* ~ *vppr.* sich biegen, werfen, windschief werden (vom **W**ot).

déflochage (de-flö-çha'g) *s/m.* **Zer-**tragen *n* alten **W**ollzeuges (deflöcher).

déflouer* (de-flö-èr) *Öa. v/n.* verpuffen.

défoncement: 5. **W**och *n* in einem tief ausgefahrenen **W**ege.

défoncer: zu I. 1: ~ la banque die (**Spiet-**) **W**ank sprengen. zu I. 2: *P* ~ le caillou sich *j* sehr quälen.

déforestation (de-fö-rä-çta-çè'ç) *s/f.* **Zer-**störung der **W**älder, **W**holzen *n*.

déforgueur (de-för-gèr) *s/m.* **prozeß-**führende **W**erson. [**W**ungsfähig.]

déformable (de-för-mä'bl) *a.* umgefal-

déformance* (de-för-mä'ç) *s/f.* Ent-stellung, **W**isbildung.

déformation: 2. **W**ienbahn: **a)** ~ de la chaudière **W**ormberänderung des **W**essels; **b)** ~ d'un train **W**üstrangierung, **W**uf-lösen *n* eines Zuges. [**W**stellung *f.*]

déformement (de-för-ma'g) *s/m.* **Ent-**

déformer: zu I. 1: zerfchlagen, zerstoßen.

déformeur (de-för-mèr) *s/m.* **W**arbeiter, der den **W**en den letzte **W**orm giebt.

déformité (n-mi-te') *s/f.* = difformité.

défortifier: zu I: entfestigen.

défour (de-fu') (**W**esou, **W**ame eines **W**ut-mades) *s/f.* sehr hohe **W**annsmütze mit **Sch**irm, **W**ollmütze.

défourailler: *v.* défourailler im **W**suppl.

défourguer (de-für-ge') *v/a.* vom **W**ehler zurücktaufen. [**W**ournement.]

défournage (de-für-na'g) *s/m.* = dé-)

défournis: auch ~ *s/m.* *sg.*

défou(r)railler: zu II: 2. *P* fallen; aus dem **W**es'ngnisse kommen.

défouurrer (de-fu-rür') *s/f.* **agr.** den **Sch**afen überfallen, mit dem **W**egel aus-geschoßene **W**arben *pl.* [**W**br.]

défrachir: zu I: 1. **W**entre ~ie **W**ettagen]

défrayer: zu I: 3. ~ une localité den **W**esteh mit einem **W**orte vermitteln.

défringué, **se** *P* (de-frä-ge') *a.* unan-fändig entböhrt, mit offener **W**ruft.

défringuer *P* (n) *v/a.* = défrusquer.

défunt: zu I. 2: **W**iew. de ~e **W**emoire **chemalig**, verfloßen. [**W**amz. sterben.]

défunter (de-fä-te') *Öa. v/n.* **†** und nach]

défutailler (de-fä-tä-je') *Öa. v/a.* aus dem **W**es'ze jagen.

dégager: zu I. 3: **W**iens.: ~ une aiguille eine **W**esche *f* maden; ~é (*ant.* empêché, *v.* empêcher I. d.) zu I. 9: eine **W**anone zum **W**es'edte fertig maden.

dégagiste (de-gä-gi'çt) *s/m.* **W**es'chans: **W**and-Auslöser.

dégailer (de-gä-je') [*exaqua'culo] *Öa.* *se* ~ *v/réfl.* **prov'n.** sich **W**estigen, sich heruntummeln (= prendre ses ébats).

dégagement (de-gä-n'ma') *s/m.* **W**ant-ziehen *n*; ~ *u.* zo. **W**erauskommen *n* aus einer **Sch**eide, **W**lumenröhre oder **Sch**ale.

dégaloche *P* (de-gä-lö-çhe') *Öa. v/a.* **Sch**ne *z.* von den **Sch**uhen abmaden.

dégarnir: zu I. 2: **Syn.**: ~ la chaudière (la voie) den **W**essel (die **Sch**wellen) frei-legen.

dégarnissage (de-gär-ni-çha'g) *s/m.* = dégarnissement; auch: **W**es'tigen *n* der **W**es'ung einer **W**auer; **W**ienbahn: **W**rei-legen *n* des **W**essels, der **Sch**wellen.

dégazonner: II. *se* ~ *vppr.* den **W**asen verlieren; *fig.* *P* **W**ahlspögg werden.

dégel: zu I: faux ~ **W**raunetter, das nicht anhält. 3. *P* **W**od; **W**es'tlichkeit *f*.

dégélé *P* (de-gè'le') *s/m.* **W**esche *f*.

dégeler: zu II. 1: *fig.* sich erwärmen, warm werden; *fig.* auch dreifler werden, das **W**es'te **W**esen ablegen. zu IV: 2. *P* *se* ~ sich entleeren. [**W**rochene **W**es'tigkeit.]

dégénérer: 2. ungeeignet für die **W**es']

dégénératif, **se** (de-ge-nè-ra-tif, *W*) *a.* ent-artend.

dégernaise, **se*** (de-gär-mä-ni-çè') *a.* der aufgehört hat, ein **W**es'ter zu sein.

dégernaiser* (de-gär-mä-ni-çè') *Öa. v/a.* den **W**es'ten **W**harakter, die **W**es'tische **Sprache** *z.* nehmen.

dégerner (de-gär-me') *Öa. v/a.* **W**raunerei: die **W**es'te entleeren. [**W**erfen.]

dégibouler (de-gi-bu-è') *Öa. v/a.* um-]

déginguer *P* (de-gä-ge') *Öa. v/a.* = dé-tériorer.

dégligné, **se** (de-glä-ge') *a.* zerstückt,]

dégligner *P* (n) *Öa. v/a.* 1. verderben, verfallen lassen. 2. ab-, aus-, los-reihen.

déglubis, **se*** (de-glö-bü-ti-çè') *a.* sang ~ defibrinertes (entfäertes) **W**lut.

dégloser *P* (de-glo-çè') *v/n.* **schwachen**.

déglouteronneuse (de-glu-t'rö-nè'ç) *s/f.* **W**es'ten-walze, ~woll *m.*

dégluber (de-glü-è') [lt.] *Öa. v/a.* einen **W**es'ten entdringen; *fig.* ~ des phrases **Sätze** mühfam herausbringen.

dégolfer (de-göl-çè') *Öa. v/n.* aus einem **W**es'te herausfahren.

dégomme: **W**es'tlichkeit, **W**es'tschwäche.

dégomme: 2. *fig.* *P* **W**es'tung *f* vom **W**ente.

dégommé, **se** *P* (de-gö-me') *a.* 1. abgenutzt, alt und **W**es't geworden. 2. verstorben, tot; quart des ~s **W**es'tkommissarius.

dégommer: zu I. 2: a. duden, übertreffen. zu II. 2: aus einander umbringen.
dégorgeage: zu I: 1. aus von Tieren, zB. Mäusen: Wölschlänken n.
dégorger: zu I. 1: P faire ~ q. fig. j-m (vtd. einem bösen Schmebler) Geld abnötigen; faire ~ son ulcère sich schmäuzen. zu II: 4. F eingestehen.
dégorger: jest noch P singen.
dégottage: 2. P glücklicher Freund.
dégotter: 4. P finden. 5. P übertreffen. 6. P antreffen, losfeihen, erlangen. 7. P la ~ sich ein Ansehen zu geben wissen; il la dégotte mal er spielt eine traurige Figur.
dégoudronnage (dè-gu-drò-na'G) s/m. Entpöhen n der (Wier-)Fässer.
dégoudronner (nè') @a. v/a. entpöhen.
dégoudronneur (nè'r) s/m. Vorrichtung f zum Entpöhen.
dégouler: P (dè-gu-le') @a. v/n. heruntergehen; abnehmen, fallen, schwinden.
dégoullinage: P (dè-gu-li-na'G) s/m. langsam tröpselndes Wasser; leises Weinein.
dégoullinant, ~e (dè-gu-li-na'G) @a. ~e' t) a. herunterfließend.
dégoulliner: II. v/a. P fig. ~ ce qu'on a sur le cœur sich Luft machen, sein Herz erleichtern. [Gefindem Feuer brennen.]
dégourdi: zu II: zäpfer: cuire en ~ bei
dégoutation P (dè-gu-ta-ti'G) s/f. une ~ d'homme eckelhafter Mensch.
dégrader (dè-grà-da-ti'r) s/m. Schädiger, Entwürdiger.
dégrader: zu II. 2. u. III. 2: aus verwittem. zu III. 3: aus sich abtöhen.
dégrafage (dè-grà-fa'G) s/m. Aufhaken n.
dégrafage* (dè-grà-fa') s/f. Gure.
dégraisseur: zu I. 2: P a. Beutelschneider, Wüderer; envoyer une bobine chez lui ~ eine Uhr flehen.
dégravellement (dè-grà-vè-l'ma'G) s/m. Entfanden n (vgl. dégraveler).
dégré [b. l. de-gra'dum]. 7. Steinwürfel: schmale, rautenförmige Facette an geschliffenen Edelsteinen.
dégrimonner P (dè-grì-mò-ne') @a. I. v/a. paden. II. se ~ v/pr. sich aufregen, sich quälen.
dégringolade: 2. F Diebstahl m.
dégringolade (dè-grì-gò-la'G), ~ement (dè-gò-l'ma'G) s/m. = dégringolade (v. Hauptwert und Suppl.).
dégringoler [a. d. scragulon wadeln]: ~ l'escalier quatre à quatre die Treppe in großen Sprüngen herunterragen; fig. ~ au rang de ... zum Range ... herunter-sinken. 2. fallen (vom Sinken der Preise); P Verluste erleiden; ~ de la mansarde übel aus dem Munde riechen. 3. weit-sich weit hin ausdehnen; von Wännen: die Wurzeln weit ausbreiten. [s. Dieb(in).]
dégringoleur, ~se P (dè-grì-gò-lè'r, ~è'f) **dégressage:** genauer: Abrunden n der Metallreifen vor ihrem Ausziehen zu Draht.
dégrossir: zu I: 4. □ Fleisch tranchieren.
dégrossisseur: 2. art Filtrier-apparat.
dégrouper P (dè-gru-pe') @a. se ~ v/pr. fortgehen, sich trennen.
dégroulade (dè-gò-la'd) s/f. ~age (la'G) s/m. = dégruelement.
dégueulas: a. die Nebenformen: **atif** (dè-gò-là-ti'f), **atoire** (a-ti'r), **bite** (dè-gò-lè-bi't), **boche** (dè-gò-lè-bò'f), sämtlich vsw. auch als s/m. Efel irrgender Gegenstand oder Mensch.
déguingouliner P (dè-gò-gu-li-ne') @a. v/n. losbrechen, losziehen über jemand.
déguis (s) f (dè-gi'), ~smar (dè-gi-jmār), ~smuche (s-mu'f) s/m. Verkleidung f.
déguisement: zu 2. a. mit rég.: ~ des résolutions Verheimlichung d. Entschlüsse.
déguiser: Syn.: 3. v. pallier.

dégustation: aus Probierstube.
déhanché || (de-à-jè'e) @a. v/a. zerhaben.
déhanché: 2. ohne Halt und Festigkeit; allure ~e schlotterige Haltung. — II. s/m. schlotterbeiniger Mensch.
déhancher: 4. se ~ à (inf.) große Mühe haben zu ... [teilen.]
déhiscer ~ (de-i-jè'e) [it.] @a. v/n. sich dehnen: zu II. 1: au ~ de ... auch außer (= excepté); en ~ de cela außerdem; laisser en ~ außer Betracht lassen. zu III. 1: politique au ~ äußere Politik; commis du ~ Gefisse, der die Geschäfte außerhalb des Hauses besorgt. zu IV: du ~ von draußen (= de ~, v. ~ I).
déhouiller @ (de-ù-jè') @a. v/a. Bergbau: Steintösten abbauen; goudron ~e Steintösten-Teer m.
déifier: zu II: 2. se ~ gott-ähnlich werden.
déiforme (de-i-jè'rm) I. a. gott-ähnlich. 2. s/m. ein der Anschauung Gottes gewirdigter Mensch.
déjaunissement (de-jo-ni-jmā') s/m. Aufhören n der Gelbfucht oder des gelben Fiebers. [rolle.]
Déjazer: II. d. ~ s/f. fein-tomische Theater-
déjection: zu 2: ~s pl. auch: Abwässer n.
déjeter: zu 2: P ~e heruntergekommen; auch häßlich, mißgestaltet; n'être pas trop ~e(n) noch ganz lieblich aussehen.
déjeuner: zu I: ~ P ~ à la fourchette sich duellieren. zu II. 1 (Schluß): c'est un ~ de soleil auch fig. das wird sich nicht lange halten.
déjeuner-gala, pl. ~s ~e (de-gò-ne-gà-la') s/m. Gala-, glänzendes Frühstück.
déjeuner, auch ~se (de-gò-nè'r, ~è'f) s/m. Frühstückender, Frühstücksgast.
déjosphier f (de-gò-jè-fi'e') @a. v/a. ~ q. j-m den feuchden Joseph austreiben, j. würgen.
déjouer: zu I. 1: ~ une objection, auch einem Einwande entgegen-treten. zu II: 2. ~e lächerlich machen.
dekkelè @ (dè-kè-lè') s/m. = couscou.
déjà: zu II: auch allein vsw. als *prép.* gvr.
délai [korting: * dilata're, Forster: laier]. zu 2: ~e de camionnage Zustellungsfrist; ~e de livraison Lieferungsfrist; ~ d'ouverture des soumissions Frist f zur Eröffnung der Verbindungs-Ausbietungen.
délaine @ (de-là-n) s/m. Wollmuffelin.
délaisser: zu I: 3. ~e vernachlässigen, wenig beachten. — III. s/m. Verlassen n.
délaiteuse* (de-là-tè'f) s/f. Vorrichtung zum Ausmeten der Wolken.
délampourage @ (de-lā-pür-da'G) s/m. Fortschaffen n der Schmutz-flecken aus der Wolle. [Water (1828-91).]
Delaunay: 2. Élie ~ id., bedeutender franz. Délayeur [* dislaca're]. zu 2: verwässern. — 3. + auffchieben, vertagen (Sév.).
délectabilité ~ (dè-lè-ktà-bi-li-tè') s/f. Ergöhllichkeit, Lieblichkeit.
délegue ~ (dè-lè'g) s/f. Sold m der Seelente, den sie bei der Rückkunft ihren Frauen abgeben.
Delescluze (de-lè-sklüz) npr. m. Charles ~ id., fr. Schr., 1871 Mitglied und General der Kommune (1899-71).
delft (dèlft) s/m. Delfter Geschirr n.
Delibes || (de-lìb) npr. m. Léo ~ id., franz. Komponist (1836-91).
délice: 3. schwanz: cailles au D. Wachteln, ohne Knochen, mit Gänseleber-Pastete gefüllt, kalt in Gelée mit Trüffel.
délicieux: ~ement adv. mit Wonne.
Délies (dè-lì'è) s/f. pl. h.a. Apollon-Fest n zu Delos, alle vier Jahre gefeiert.
déligotter || (dè-li-gò-tè') @a. v/a. von der Fessel befreien, losbinden. [Umriß.]
délinéament || (dè-li-ne-à-ma'G) [it.] s/m.)

délinquer ~* (dè-lì-ktè') [it.] @a. v/a. = faillir.
déliquescent: 2. fig. erliegend im Genuß, abgefeimt genußsüchtig, wollüstig; als s/m. id., Bezeichnung einer Sichterjähle, Abart der Delabanten. [Hießen.]
déliquescer ~ (dè-lì-ktè-jè') @l. v/n. zer-
déliquant: zu I. 3: F a. wundervoll, reizend.
délire: zu I: Psychiatrie: Zrr-eigen n, Wahnsinn; vsw. Wahn, Wahnvorstellung f; ~ chronique chronische Verdrücktheit; ~ des grandeurs Größenwahn(sinn); ~ de la persécution Verfolgungswahn(sinn); ~ du toucher Verhörungssucht f.
délissoir @ (dè-lì-si'r) s/m. Raum zum Zurückden der Lumpen.
délit: zu I: ~ d'audience Vergehen n bei e-r Gerichts-sitzung; ~ forestier Waldfrevel; ~ maritime Vergehen gegen das Seerecht; ~ militaire V. gegen das Kriegrecht; ~ politique Vergehen gegen die Staatsgehe; ~ successif ununterbrochenes Vergehen. [Aus dem Bette.]
délité, ~e* (dè-lì-tè') [it] a. aufgestanden
déliteur, ~se @ (dè-lì'tè'r, ~è'f) a. Arbeiter(in), der (die) Seidenwürmer umjett; v. délitèr I. 2. [Umjett der Seidenwürmer.]
délitoir @ (dè-lì-ti'r) s/m. Rahmen zum
délivrance: zu 3: éhent: ~ des billets Fahrkarten-Ausgabe (vgl. délivrer, Esp.).
délivre: 3. Salzwasser-Kanal, der die Satzgärten (Verdunstungsbedäcker) mit Salzwasser speist. [ausgehen.]
délivrer: ~ un billet eine Fahrkarte
délocaliser @ (dè-lo-kà-li-jè') @a. v/a. ~ qc. einer Sache den lokalen Charakter nehmen.
délouffer P (dè-lu-jè') @a. v/n. flehen (= louffer im Suppl.).
Delpech: zu 2: Henri ~ id., franz. Schr. (1832-87). [Schr. und Dichter (1849-93).]
Delpit || (dè-lpì) npr. id. Albert ~, franz. **delta:** 4. D., Gestirn am nördlichen Himmel.
deltaique (dè-là-ti'f) a. (flüß)delta-artig.
déluber P (dè-lu-bè') @a. v/a. anfangen.
délude, ~e* (dè-lu-e') [it.] a. verdimmt.
déluteur @ (dè-lu-tè'r) s/m. Arbeiter, der bei der Gasfabrikation den Koks aus der Delvai: = (1825-67). [Retorte nimmt.]
demandant, ~e (d'mā-dā'G) @a. ~e' t) a. sehnsüchtigsvoll (von der Seele).
demande: zu I: pièce percée à la ~ d'une autre Stück Holz, welches so ausgehöhlt ist, daß ein anderes genau hinein-paßt; **Demande:** ~e de versements Zubuß-gettel m. zu 5: mémoire en ~ Rechnung mit zu hohen Ansätzen.
demander: zu I. 1: ~ qc. à un livre, & von e-m Buche u. c. erwarren; ~ pardon de qc. für etwas um Verzeihung bitten; spectacle ~e ~ auf Verlangen. — zu I. II. Reitkunst, ries: ~ à un cheval (also zu II. geföria). — zu II: 12. @ Bergbau: ~ en concession muten (bei Erlaßnis nachsuchen, an einem bestimmten Orte Bergbau treiben zu dürfen); ~ la cotisation anfragen (Zubuß verlangen). — zu II: 4. P demander après q. nach j-m fragen. — IV. ~ s/m. Bitten n.
démantibulage (dè-mā-ti-bù-la'G) s/m. Zerhauen n, Auseinandernehmen n.
démantibuler: zu II: 2. se ~ P v/pr. sich (einander) die Knochen zer-schlagen.
démaquiller: II. se ~ v/pr. die Schminke abmachen. [Pflanzen lichten.]
démarrer: zu I: 2. agr. zu bist gefeete
démarrage (dè-mār-ta'G) s/m. Aus-trennen n von Wädhè-Geizen; fig. ~ de lingo litterarischer Diebstahl.
démarter: zu I: fig. ~ le lingo fremde Zeitung-artikel benutzen, ohne die Quelle anzugeben; einen litterarischen Diebstahl begehen.

démarqueur: *fig.* ~ (de linge) j. der e-n Journal-artikel für sich verwertet, ohne die Quelle anzugeben, *Blagiar*ius.
démarrage: zu I: e) Eisenbahn: Zugang-bringen n, Anfahren n.
démarrer: zu I.1: Eisenbahn: den Zug auf der Station in Gang setzen. Zu II.2: abgehen, Abfahr finden (von Waren).
démascler || (dè-mâ-skl'è) *Da. v/a. Kort-eigen* enttrinden.
démascquement || (dè-mâ-skm'g) *s/m.* Demaskieren n einer Batterie u.
démascquer: zu I.1: ~ q. beiseite treten, daß jemand besser zu sehen ist.
dématérialiser: II. se ~ *v/pr.* sich von der materiellen Richtung abwenden.
démêler: zu II.3: se ~ dans q. sich in et. zurecht finden. [gestämmte Haare *n/pl.*]
démêlés (dè-mâ-lè's) *sb. pl. aus-)*
déménager: zu II.1: auch ~ à la cloche de bois = ~ à la ficelle; F ~ par la cheminée seine Möbel verbrennen, wenn man ausziehen muß. Zu III: 2. = II.1.
déménageur: 2. ~ se prov. (fäms.) Möbel- (transport)wagen m.
démence: *Syn. v. folie.*
démétre: zu II: 3. se ~ sich demütigen.
démourer: zu III: *Syn. v. resto.*
démoureur: zu I: la dernière ~ das Grab. Zu 3: mettre q. en ~ de ... weise. j. nötigen zu ...
démoureur: zu II.1: ~ sur place, auch y ~ auf dem Platze bleiben, getötet werden.
demi: zu II: ~ le ~ die Hälfte. In Zusammen-setzungen: halb, zur Hälfte ...
demi-aune: zu 2: tendre la ~ betteln.
demi-azygos, *pl. ~s* (d'mi-â-zi-gò's) *s/f.* an. halb-unpaarige Blut-ader.
demi-bee: 2. halbe Gasflamme.
demi-bordeaux ||, *pl. ~s* F (d'mi-bòr-dò') *s/f.* halbe Flasche Bordeaux.
demi-boutisse, *pl. ~s* (d'bu-ti'ss) *s/f.* Maucerei: Kopfschiff n. [Rebentieme.]
demi-branchie, *pl. ~s* (d'br-â-çhi') *s/f.*
demi-brillant, *pl. ~s* (d'br-i-jân) *sb.* *s/m.* Halbbrillant (Brillant ohne Unterseite).
demi-caban ||, *pl. ~s* (d'mi-tâ-bân) *s/m.* Regenmantel ohne Ärmel.
demi-cercle: zu I: ~ maniable (dangereux) die minder bestigte (die gefährliche) Hälfte eines Ertrags; Pincer an ~ bei etwas Verhänglichem, beim Ehebruche ertappen, abfassen.
demi-chameau, *pl. ~s* (d'mi-çâ-mò') ; *sb.* *s/m.* zo. Halb-, Schaaf-Kame'l n (ohne Söter: Rama und Bigogne).
demi-choix (d'mi-çoi's) *sb.* *s/m.*, meist de ~ ohne großen Wert.
demi-collage*, *pl. ~s* (d'mi-tô-la'g) *s/m.* *art.* loser, wilder Ehe.
demi-composé, *se, pl. ~s* (d'mi-tô-po-ze') *a.* an. halb zusammengesetzt (von den Zähen der Sägetiere).
demi-corps || (d'mi-tô'r) *s/m. pl.* chir. zweieckige Bruchbänder, die auf dem Kreuz zu einem doppelten Bruchband zusammengeschnitten werden.
demi-couverture, *pl. ~s* (d'mi-tu-wâr-ti'r) *s/f.* kleine Decke der franz. Soldaten.
demi-dame, *pl. ~s* (d'mi-da'm) *s/f.* Frau aus den mittleren Klassen.
demi-déclaration ||, *pl. ~s* (d'mi-dè-kla-râ-çân) *s/f.* halbe, schüchternen Liebes-Erklärung.
demi-décolleté, *pl. ~s* (d'mi-dè-kò-lè-tè') *s/m.* ziemlich hoch hinaufreichendes Kleid.
demi-deuil: 3. *adject.*: Gefäßlich Äuß mit Trüffel. 4. P Kaffee ohne Cognac.
demi-ébrété, *pl. ~s* (d'mi-è-brè-tè-tè') *s/f.* Angerissenheit (leichte Trunkenheit).
demi-femme, *pl. ~s* (d'mi-fa'm) *s/f.* verweidlichter Mann.

demi-jeu: dazu: ital. = mezzo-forte. — 2. Hälfte f des Orgelregisters.
demi-kilo, *pl. ~s* (d'mi-ti-lo') *s/m.* halbes Kilo; *fig.* F Schoppen (Inhalt = 1/2 Liter).
demi-lit, *ohne pl.* (d'mi-li') *sb.* *s/m.* *ebm.* drt. frère (sœur) = das Halb-Bruder m (=Schwester f) (= consanguin u. uterin).
démilitariser || (dè-mi-li-tâ-ri-ze') *Da. v/a. j-m* (et.) den militärischen Charakter nehmen.
demi-louis (d'mi-lu'i) *sb.* *s/m.* 1. halber Louisd'or; Zehnfrankenstück n. 2. D. ~ Name des Sohnes v. Ludwig XIV. u. der Montespán. [Ihre: Sektor des Steuerbezirks.]
demi-lune: 5. P Hinterbade. 6. *Automobil*
demi-mari, *pl. ~s* (d'mi-mâ-ri') *s/m.* Ehemann zwischen dem Standesamt und der Brautnacht. [Niedriger Gut.]
demi-melon || P (d'mi-lò'n) *s/m.* *art.* runder, f. starke Grundmauer zwischen der ersten und letzten Schießgarde und den Seiten eines Geschützstandes.
demi-mondain ||, *se, pl. ~s* (d'mi-mò-dân) *a.* aus der Halbwelt; ~ *se s/f.* Halbwelt-dame.
demi-nègre, *pl. ~s* (d'mi-nè-gr) *s/m.* Halb-neger; *vgt.* nègreoide im Suppl.
demi-nudité, *pl. ~s* (d'mi-nü-dì-tè') *s/f.* halbnaakter Zustand.
démion || (dè-mi-ôn) *s/m.* prov.N. halbes Eiter.
demi-onde, *pl. ~s* (d'mi-ò'd) *s/f.* Bergkristall-Platte von der Größe einer halben Wellenlänge.
demi-palmé, *se, pl. ~s* (d'mi-pâl-me') *I. a. zo.* mit halber Schwimmbaut versehen. *II. s/m. zo.* = bécasseau 2.
demi-paon: auch Schnurtopf genannt (=: Smerintus ocellata). [Defolliertier.]
demi-peau (d'mi-pò') *s/f.*: en ~ halb/demi-people, *ohne pl.* (d'mi-pò-pl) *s/m.* niederes (noch über dem Pöbel stehendes) Bürger-tum. [m von fünfzig Französis.]
demi-pile, *pl. ~s* (d'mi-pì-lè') *s/f.* Haufen
demi-pique, *pl. ~s* (d'mi-pì-ke') *s/f.* = esponent 1. [vertu.]
demi-poil (dè-mi-pò) *s/m.* felle de ~ = demi-
demi-quarteron ||, *pl. ~s* (d'kâr-t'è'r) *s/m.* Achtfelbünd n.
demi-ronde: II. ~ *se s/f.* halbbrunde Feile.
démis (dè-mi') *s/m.* drt. Abweisung f, Verwerfung f. [Halbes Voltst der Pferde.]
demi-sang (d'mi-sân) *sb.* *s/m.* Halbblut n
demi-sec || F (d'mi-sè-k) *s/m.* trodene Hilsenfrüchte f im Gefängnisse.
demi-soldier || (d'mi-sò-l-dè') *s/m.* Halb-sold-empfänger.
démision: 3. Selbstverleugnung.
démisionnaire: zu I: auch zur Abdantung bereit. [einreichen, abdanken.]
démisionner: II. *v/n.* seine Entlassung
demi-stroc, *pl. ~s* P (d'mi-tstrò't) *s/m.* halber Schoppen.
demi-suggestion ||, *pl. ~s* (d'mi-fü-g'çâ-çti-çân) *s/f.* hypnotischer Zustand.
demi-supérieure, *pl. ~s* (d'mi-fü-pe-ri-è'r) *sb.*, **demi-supe** P (d'fü-p) *s/f.* halbe Flasche feinen Weins.
demi-tendineux || (d'mi-tân-dì-nò') *a.* und *s/m.* an. halbsehniq(er) Muskel).
demi-terme: 5. Halbtinoline (nur vorn).
demi-toile, *pl. ~s* (d'mi-tò-ill) *s/f.* Halb-leinwand (halb feinen, halb Baumwolle).
demi-tour: P faire faire ~ à q. j. nötigen, sich umdrehen und noch einmal zu grüßen; *politechnische Schule*: P Herauswerfen der Neulinge aus den Betten. — 2. *o Schloßerei*: serrure à ~ Halbtour-schloß n; *vgt.* bec-de-cane.
demi-traine, *pl. ~s* (d'mi-trân) *s/f.* jupe (à) ~ Rod m mit halblanger Schleppe.

demi-voix || (d'mi-wò-ä') *s/f.* nur *gbr. advt.*: à ~ halblaut. [s/f. Abrüstung.]
démobilisation || (dè-mò-bi-li-sâ-çân) *s/m.*
démobiliser: zu 2: abrüsten.
démoc-soc, *pl. ~s* P (dè-mò-çò't) *s/m.* Sozial-Demokrat.
Démochares (dè-mò-çâ-râ's) *npr. m.* h.a. Demochares, athenischer Redner und Geschichtsschreiber (um 350 vor Chr.).
démocratisme * (dè-mò-çra-ti-s'm) *s/m.* Streben n nach demokratischen Einrichtungen.
démouille: zu 4: P ~ dont aucun verdächtiges Frauenzimmer; ces ~ die leichtfertigen Schönen; ~ du bitume = ~ du Pont-Neuf; ~ de la petite vertu *ct.* zweifelhafte Dame. — 13. P Flasche. 14. fleibrerige Weintraube (im Ausen, deren Beeren reifen, ohne diese zu werden). 15. prov.N. agr. mettre du blé en ~ Heden in Puppen setzen. [töten.]
démolir: zu 2: P vom Amte entfernen; **démolissement** || (dè-mò-li-s'm) *s/m.* = démolition 1.
démolisseur: zu I. 3: verleumderischer Tadler. — III. *a.* niederreißend.
démolition: 3. ~ des cartouches Ver-nichtung der Patronen.
démon: *vism. se s/f.* Dämon'nin (Chat.).
démonerie (dè-mò-nè-ri') *s/f.* Einwirkung des Teufels, Teufel. [tredid bringen.]
démonétiser: zu I: se ~ sich in Miß-
démonialité (dè-mò-ni-â-li-tè') *s/f.* *theo-logie* Wesen n, Natur des Teufels.
démonopathie *ç* (dè-mò-nò-pâ-ti') *s/f.* = démonomanie. [tübuler.]
démonteur: zu II. 3 (zu Ende): *vgt.* déman-témenteuse (dè-mò-tè's) *s/f.* Arbeiterin, die eine Spinnmaschine bedient.
démontre: zu den *Syn.*: 2. v. montrer.
démontreur (dè-mò-trè'r) *s/m.* Demonstrant.
démonyme (dè-mò-ni'm) [grch.] *s/m.* *art.* Pseudonym (so, wenn ein Schriftsteller zeichnet: „mehrere Künstler, Kaufleute“ u. dgl.)
démopédie * (dè-mò-pè-dè') [grch.] *s/f.* Erziehung des Volkes.
démordre: II. *v/a.* ~ eine Sache aufgeben.
démorillage P (dè-mò-ri-lâ'ç) *s/m.* Fort-schaffen n der Zeichen angefallenen Karten.
démoriller || P (dè-mò-ri-lè') *Da. v/a.* *art.* Argot der Kartenspieler: die an den Karten gemachten Zeichen wieder beiseitigen.
démouchetage *ç* (dè-mò-çâ-tâ'ç) *s/m.* *Müllerei*: Absonderung f der tauben und brandigen Körner.
démoucheter: zu I: ~ P n'être pas ~ nicht von Staub sein; sa cuite n'était pas ~ e er hatte einen gründlichen Kaufsch.
démouffler || (dè-mu-fle') *Da. v/a.* ~ le four die Muffel vom Ofen abnehmen.
démoussé, *se* (dè-mu-çè') *a.* von Moos entblößt; P avoir le caillou ~ e-e Schlage h.
démoxoque * (dè-mò-çò-ç) *s/m. co.* = democ-soc im Suppl.
démuetiser (dè-mü-è-ti-ze') [muet] *Da. v/a. gr.* einen sonst stummen Laut hören lassen.
démurger || F (dè-mür-çè') *Da. v/n.* aus einer Wohnung ausziehen; *weise*, fortgehen; ~ sans caserne aus dem Gefängnis kommen, ohne zu wissen, wo man ein Nachtlager findet.
Denaille F (dè-nâ-ç) *npr. m.* = Denis; Saint-~ = Saint-Denis.
dénaturant ||, *se* * (dè-nâ-tü-rân), ~ *rt* *a.* denaturierend, verderbend. [stämmlen.]
dénaturer: zu I: *zet.*: ein Telegramm ver-schleiern
dendrobion ||, *lum* *ç* (dè-drò-bi-ôn) *s/m.* [grch.] *s/m.* Dendrobium n, Orchidee *art.*; ~ moniliform Rosenkranz-Baumwurzler.
dendrodrome *ç* (dè-drò-drò'm) [grch.] *s/m.* zo. Baumkäufer (Wage).

dendrolichénées ♀ (dg-dro-li-fé-ne' ⑥) [grch.] *s/f.* baum-ähnliche Flechten.
dendrolithaires ♀ (dg-dro-li-tä'r ⑥) [grch.] *s/m. pl.* Baumkorallen *f/pl.*
dendrophide (dg-dro-fid') [grch.] *s/m.* zo. Baumflohlaube *f.* Schlinger (Eßstange, die auf ihren Rand auf Säumen taucht).
Denfert-Rochereau (dg-fär-rö-fsch'ro') *npr. m.* Pierre-Marie ~, fr. General, 1871 Kommandant von Belfort (1823—78).
dengue* (däg) [port., vom engl. dandy fever] *s/f.* med. influenza-artige Krankheit.
dénichement (de-ni-schmg') *s/m.* Ausschnehen n aus dem Nefse.
dénicheur: zu I. 2: né prov. schlau.
dénicheur: zu I.: ~ de sources Quellenfinder. Zu 2: auch ~ de sauveuses.
denier: 8. Spinneret; Gewichtseinheit *f* der Seidenfäden. [Steuer-Vermeigerer.]
dénieur (de-ni-ür ⑥) *s/m.* ~ d'impôts/dénimber* (de-nä-be') ①a. *v/a.* ~ qc. einer Sache ihren Glanz benehmen.
dénivellation, ~ement: auch *fig.* ~ des prix Störung der Preislage. [Est. Ort.]
Denney (dä-ne) *npr. m.* Diringen n.
dénocier P (de-nö-je') ①. *v/n.* aufhören zu schmaufen; il ne ~ait jamais er wurde niemals nüdtern.
dénommatif: *gr.* verbe ~ denominatives (bietet aus einem Namen [s., a., part.] abgeteilt) Verbum.
dénomination: zu I.: Eisenbahn: ~ des marchandises Bezeichnung des Gutes.
dénomement (de-nö-mé-mg') *s/m.* Ramhaftmachung *f.* Aufjährlung *f.*
dénommer: zu I.: 2. mit einem Namen belegen, benamtsen).
dénonce P (dä-nö-je') *s/f.* = dénonciation.
dénoncer: zu I. 1.: ~ la guerre den Krieg erklären.
dénonciateur: zu II.: 2. auf Befehl: Untergerichtsbeamter. [Maqner werden.]
dénourrir ♀ (de-nu-ri'r) ①a. se ~ *v/pr.*
denrée: 3. auch **denraie** (dg-rä') *s/f.* prov. C. alles nicht Niet- und Nagel-feste.
dense: zu I.: □; dicht (a. von der Bevölkerung).
densimétrie (da-hi-mé-tri') *s/f.* phys. Messung der Dichtigkeit; Gebrauch *m* des Dichtigkeitsmessers.
densimétrique (da-hi-mé-tri'f) *a.* auf die Dichtigkeitsmessung, den Dichtigkeitsmesser bezüglich.
densité: zu I.: a. Dichtigkeit der Bevölkerung.
dent: zu I.: P donner par les ~s à q. j-m auf den Mund schlagen; il n'a pas encore toutes ses ~s er ist noch ein grüner Junge; avoir toutes ses ~s alt genug, vernünftig sein; les ~s ne lui font plus mal er ist tot; manger du bout des ~s (vgl. bout 2) lange Zähne machen beim Essen; ne pas en avoir pour sa ~ creuse fast nichts auf seinem Keller h.; avoir une ~ pour q. = contre q.; avoir la ~ dure eine böse Zunge haben. — Zu II.: ~ d'arrêt Sperrzahn *m*; ~ à brunir = ~de-loup 2. — 13. mais ~ de cheval Art Mais. — 14. Côte des D.-s (d'Ivoire) Elfenbeinküste (Guinea); vgl. côte II. im Suppl.
dentagine* (dg-tä-gi'n) *s/f.* Mittel *n* zur Beförderung des Zahnsens.
Dent-de-Jamant: v. Jamant.
dent(-)de-peigne ♀ (dg-di-pä'mi) *s/f.* agarie ~ Speiteufelm (Ru'ssula eme'tica).
Dent(-)du(-)Midi (dg-dü-mi-bi') *npr. f.* id., Berg der Penninischen Alpen.
denté: zu III.: 3. ~es Ammoniten *m. pl.*, Ammonshörner *n. pl.* (fossile, fischschalenartige Stoffe).
dentelare: racine de ~ = ~
dentelleur ♂ (dg-t'fö'r) *s/m.* ~ de scies Ausseiler von Sägen.

dentelle [*denti'culus]. Zu I.: *fig.* unbedeutender, nüdhtiger, aber ansprechender Gegenstand; chaque ~ de la fanfare se répète jede Fioritur des Trompetengeschmieders wiederholt sich (V. H.); P de la ~ Banfnoten *pl.* [Befest.]
dentellé, ~e (dg-tä-le') *a.* mit Spigen)
dentellerie (dg-tä-l'ri') *s/f.* Spigen-Fabrikation, ~Häbel *m.*, ~Handlung.
dentellier, ~ère: II. *a.* Spigen-...
dentinaire (dg-ti-nä'r) [dent] *a.* den Zahnstoff betreffend.
dentiste: P aller chez le ~ zu Tante Meier (auf den Wirt) gehen.
Dentu: (1830—84).
déaudeur: zu I.: auch chir. ~ un os einen Knochen bei der Operation bloßlegen. Zu II.: se ~ auch fahl werden.
dénutrition ♀ (de-nü-tri-hü' ⑥) *s/f.* Physiologie: = désassimilation.
déodactyle ♂ (de-dä-ti'l') [grch.] *a.* zo. spaltfüßig. [donné.]
Déodatins (de-dä-tü'h) *n. d. b. m.* = Dieu-
déodoriser (de-dö-dö-ri-se') [odeur] ①a. *v/a.* geruchlos machen.
déodoroline* (de-dö-dö-ri'n) *s/f.* Baselin n (= vaseline im Suppl.).
déontologisme ♀ (de-a-tö-lö-Gi'üm) *s/m.* = déontologie.
déouater (de-ö-té') ①a. *v/a.* ~ un paletot aus einem Kof die Watte herausnehmen.
dépaisselage (de-pä-f'la'g) *s/m.* Wegnehmen *n* der Weinpähle, Abpfählen *n.*
dépaisseler (de-pä-f'le') ①a. *v/a.* den Weinstock abpfählen.
dépanthéoniser † (de-pä-té-ö-ni-se') ①a. *v/a.* aus dem Pantheon entfernen.
dépaperrassement (pä-pä-rä-hmg') *s/m.* Fortschaffen *n* alter Papiere. [paden n.]
dépaquetage (de-pä-ta'g) *s/m.* Aus-
déparler: 2. P Unfinn schwätzen; von Stranten: irre reden.
déparquer: 3. ✕ aus dem (Artillerie-) Park herausholen.
départ: zu I.: bureau de ~ (des ~s) Aufgabe-Amt *n* (Abfertigungsstelle *f*); *fig.* Anfang; au point de ~ urprünglich; Sport: Auslauf (Augenbitt, wenn das Zeichen zum Beginn des Rennens gegeben wird); faux ~ Auslaufen *n* e-s Pferdes vor dem Zeichen; Eisenbahn: ~ spontané d'une locomotive Entlaufen *n*; Joli ~ de hanches famose Oberhüften *pl.* — 4. Spieler-Angot: faire un ~ abziehen, einfreichen *v.* Spiel.
départir: zu I.: ehm. commissaire ~i v. intendant I. 2. — 2. ~e erste Metalle abtreiben (= affiner I. 2); or ~i Scheidegold *n* (= or de départ, v. bs 3).
départiteur (de-pär-ti-tö'r) *s/m.* Ausschlaggeber, derjenige, welcher (meistens der Präsident) bei Stimmengleichheit den Ausschlag giebt.
dépassant (de-pä-pä') *s/m.* Worte *f* am oberen Rande des Korsets.
dépasser: zu I. 3: ~ un délai eine Frist überschreiten; point de vue ~s überwundener Standpunkt.
dépassionné, ~e (de-pä-pä-ne') *a.* leidenschaftlos geworden.
dépatric, ~e* (de-pä-tri-e') *a.* u. s. vaterlandslos, Verbannte(r).
dépaysanner ** (de-pe-i-pä-ne') ①a. *v/a.* j-m sein bäuerisches Wesen benehmen; jemand entbauern.
dépayement: auch Fremd-artigkeit *f.*
dépêche: zu 4: ~ simple gewöhnliches Telegramm; ~ collationnée ou recommandée verglichenes Telegramm; ~ en clair 2. in offener Sprache; ~ en dépôt unbestellbares Telegramm. — 5. Eile.
dépêche-mandat, *pl.* ~s ~s (dä-pä-sch-ma-da') *s/f.* telegraph. Geld-anweisung.

dépeigné ♀ (de-pä-nje') *a.* ungemäht, mit wirrem Haar.
dépeindre: ~et verhoffen (von gemalten, deteint von gefächten Gegenständen).
dépendance: zu I.: bösw. zur Vermeidung des doppeten de: ~ de q. envers q. Abhängigkeit j-s von einem andern. Zu 3: ~ d'une gare Bahnhof-bereich *m.* -gebiet *n.*
dépense-moi-ça P (de-pä-de-mö-ä-pä') *s/m.* = décroche-moi-ça im Suppl.
dépensable (de-pä-pä'b'l) *a.* was aus-gegeben werden kann, aufwendbar.
dépense: zu I.: Télégraphie: ~ d'un élément Verbrauch *m* eines Elementes an Säure und Metall; Dampfmaschine: ~ de vapeur Dampfverbrauch *m*; *Syn.* v. impense. Zu 4: ~ Bergbau: Gefälle *n.*
déperdition: zu I.: ~ électrique elektrische Zerstreuung. [absterbend.]
déperissant, ~e (de-pe-ri-pä', ~ä't) *a.*
déperissement: zu I.: Eisenbahn: ~ des marchandises Verderben *n* des Gutes.
déperler* (dä-pär-le') ①a. *v/n.* wie Perlen herunterfallen.
dépersionniser ♀ (de-pär-pä-nä-li-se') ①a. se ~ *v/pr.* aufhören, e-m Einzelnen zu gehören. [vermindert.]
dépêtri, ~e P (de-pe-tri') *a.* niedergelassen,
déphilosopher (de-pi-lö-fo-fe') ①a. I. *v/a.* den philosophischen Charakter nehmen. II. se ~ *v/pr.* aufhören, Philosoph zu sein.
déphosphoration ♂ (de-pö-pö-ra-pä' ⑥) *s/f.* Metallurgie: Entphosphorung.
dépiabler P (de-pi-ä-le' u. ~pi-ä-) *v/a.* ~ q. jemandes Bude ausbadowern.
dépiéceter P (de-pi-je'te') ①e. *v/a.* = dépiécer.
déplage: 3. ♂ Bergbau: Pfeilerbau.
dépiquaison ♂ (de-pi-tä-je') *s/f.* = dépiquage.
dépister: 2. von der Spur abbringen, auf falsche Spur bringen. II. se ~ *v/pr.* ausgeführt werden.
dépisteur (de-pi-tö'r) *s/m.* Aufspürer.
dépit: zu II.: auch bei Feuillet.
dépiter: zu I.: 2. † = délier I. 2.
dépivoter (de-pi-wö-te') ①a. *v/a.* die Pfahlwurzel abjähnen.
déplacement: zu I.: eßent.: Verjähbung *f.*, Verstellung *f.*, Umlegen *n*; phys.: ~ électrique elektrische Verjähbung. — Zu 2: Verweisen *n* außerhalb des Wohnortes (zum Besuch einer Person oder e-s Ortes); Ortsveränderung *f.*; être en ~ auf der Reife, Billegiatnr *tc.* sein; an e-m (fremden) Orte verweilen; ~s *pl.* Kubrif *f* für Ankunft und Abreise höherer Personen in den Zeitungen; ~ par mesure disciplinaire Strafverjähung *f.* — 4. ♂ falsche Kapitäl-anlage. 5. ~ de voix anderes Stimmenverhältniß.
déplacé: zu I. 1.: ~ un capital eine Geldsumme zurückziehen; ~ des voix die Stimmengahl bei der Abstimmung verändern. Zu II.: se ~ verreifen.
déplanquer: ~ un faux centre unter falschem Namen benutzt werden.
dépliant (de-pli-ä') *s/m.* Bilder-album *n.*, das sich aus einander ziehen läßt.
dépliation ♀ (de-pli-tä-je' ⑥) *s/f.* Ent-faltung.
déplorable: *Syn.* v. lamentable.
déplorer: II. se ~ *v/pr.* sich selbst bedauern.
déplumé P (de-plü-me') *a.* unö *s/m.* I. P fahlfößig; Rahtstoff; coco ~ Glase *f*; cambuse des ~s Sena't. 2. ruiniert.
dépocher: II. se ~ *v/pr.* aus der Tasche genommen, bezahlt werden.
dépoitement (de-pö-tmg') *s/m.* prov. N. Verdrängung *f* eines Pächters durch den Eigentümer (gegen das vermeintliche Recht der Erbpächter).

dépointer: genauer: auftrennen (die Stiche, die et. zusammenhalten, durchschneiden). — 2. X ein Geschäß aus seiner (Stich-)Richtung bringen. [entblößter Brust, fig. frech.]
dépoitrailé, *ne** (de-pô-trâ-jé) *a.* mit **dépouivre** (de-pâ-ivre) *Da. v/a.* ent-pfeffern. [*a.* depolarisierend.]
dépolaisant, *ne* (de-pô-lâ-ri-lâ, *ne**)
dépolisseur *Da. v/a.* des. Mattschleifer. [*po*'nensform *f.*]
déponent: aus *ne* *f. gr.* forme *ne* *f.*
dépointer *Da. v/a.* das *ve* mit dem von einem Schiffe entfernen.
dépontillage (de-pô-ti-ja'g) *s/m.* Polieren *n* *e-r* Spiegelscheibe mit der Polierscheibe.
dépontiller *Da. v/a.*
déport: zu 2: Amtsniederlegung *f.* eines Schiedsrichters. Zu 3: richtiger: Vorrecht *n* eines Geistlichen, die Einkünfte vakanter Pfründen zu beziehen. Zu 5: *re*: = patus.
déportation: als entsprechende Strafe; vgl. transportation. [hinüberwerfen.]
déporter: zu 1: 2. P. entlassen, zur Exil
déposer: zu I.1: aus *n* son bulletin = déponer; *F* son mandat *re*ben (von Abgeordneten). Zu I.2: *n* un mémoire eine Abhandlung einliefern (zur Konkurrenz); *fig.* *n* son cœur à q. j-m *re*in ganzes Herz erschließen. Zu I.6: aus *v/n.* aus *ne* Bodensatz abheben.
dépôt: zu 1: caisse des *ne* et consignations *P* aus *Abtritt*. — Zu 2: *re*: heure de *n* Aufgabzeit *f.* einer Depothe; centre de *n* Übernahme-Station *f.*; mettre *n* als unbefestigt behandeln. — Zu 3: D. Polizeigewahrsam in Paris. — Zu 5: Eisenbahn: *n* des locomotives Lokomotivgruppen, Maschinenhaus *n*; *n* des marchandises Güterdrehhaus. — Zu 7: *ne* incrustants Kesselfein-(Ab-lagerung *f.*); *ne* vaseux Schlamm-Ab-lagerung *f.*; vgl. *écaille* 8.
dépotement (de-pô-tm'g) *s/m.* Umfüllung *f.* eines Fasses zur Feststellung der enthaltenen Stoffmenge.
dépôter: 4. *P* *n* un enfant eine Frau von einem Kinde entbinden.
dépotoir: zu 1: faire son *n* de *qc.* seinen Urnat wohin werfen. Zu 2: besser: ge-dichtes Gefäß zum Waschen *n*.
dépouille [*despo'lium, despolia're] *Da. v/a.* *n* *pl.*: les *ne* *n* d'une personne Zu 4: droit de *n* Recht *n* des Bischofs, den Nachlaß verstorbenen Pfarrer an sich zu nehmen.
dépouillement: zu 1: Ausbeutung *f.* Zu 3: Staatl. Aufbereitung des Urmaterials, der ausgefallenen Zählungs-Listen oder Karten. — 4. Häutung *f.* der Seidenraupe.
dépouiller: zu II.2: *a.* von der Seidenraupe.
dépousser *Da. v/a.* *n* *pl.* = déponer.
dépréciatif, *ve* (de-pre-çiâ-ti'f, *ne**) [*it.*] *a.* herab-sehend, -würdigend.
dépressage (de-prê-çi'g) *s/m.* Lichten *n* einer Fichtenplonung.
dépresseur: 3. den Druck aufheben lassen.
déprérisation [* (de-prâ-tri-çiâ-çi'g) *Da. v/a.* *s/f.* Entziehung der Priesterweihe.
dérisonner: *ne* *fig.* aus: sich etwas mehr Freiheit lassend; *ne* de sa souffrance vor seinen Leiden befreit.
déprivilegier (de-pri-vi-le-çi'e) *Da. v/a.* ein Privilegium aufheben lassen.
déprussifier (de-prû-çi-fi'e) *Da. v/a.* entborstlicheren. [= *n* de nourrices]
dépuceleur: *a.* *n* de femmes enceintes)
depuis: zu II: aus *n* später, in der Folgezeit, als *a.* nachmalig. Zu III: richtiger: verneint mit *ne* ohne *pas* nur, wenn das *v.* in einer zusammen-gefügten Zeit steht.

dépulper (de-pû-pe') *Da. v/a.* Fruchtstreich zerquetschen; *n* des racines Wurzeln z. **députasserie** *P* (de-pû-tâ-çi'ri) *s/f.* Abgeordneten-Gesicht *n*.
député: 3. the. Freibillet; Inhaber eines Freibillets. 4. Stellvertreter eines Beamten (auf den Normännischen Inseln).
députer: 2. *†* *n* à *qc.* zu et. bestimmen.
députicide *ne* (de-pû-ti-çi'd) *s/m.* j. der Abgeordnete mordet (aus *fig.*).
dérailable (de-râ-ja-bl) *a.* was man zum Entgleisen bringen kann. [im Suppl.]
dérailé *P* (de-râ-jé) *s/m.* = déclassé
déraillement: Telegraphie: Abweichung *f.* eines synchroneitischen Apparates.
dérailer: *fig.* von seinem Thema abkommen, den Faden verlieren; *obsce.* abfallen, nicht mehr können; *releg.*: über-springen, aus der Schiene herausgehen, abweichen. — 2. *fig.* verrückt w., sterben.
dérallinger: zu II: *fig.* sterben.
dérangement: zu I: Telegraphie: Störung *f.*, Fehler; relever un *n* eine Störung aufheben.
dérangeur (de-râ-çi'v), aus *ne* (de-râ-çi'v) *s.* Störer(in) (*ant.* arrangeur).
déraper: zu I: 2. *P* sich drücken, abgeben.
dérasement (de-râ-çi'm'g) *s/m.* Schleifung *f.* des obersten Teiles von etwas.
déraser: 2. den obersten Teil einer Mauer, eines Damms *re.* niederreißen, schleifen.
dératoptère: genauer: I. *a.* lederflügelig. II. *s/m.* *pl.* Lederflügler.
derbide, *oide* *Da.* (dâr-bi'd, *ne**) *a.* zo. derben-artig. [darbouka im Suppl.]
derbouka (dâr-bu-fa') *s/m.* (aus *f.*) = derby; zu II: 3. langer Glacé-handschuh.
dérélié, *ne* (de-rê-lié) *a.* livre *n* Buch, das keinen Einband mehr hat.
dérive(r) (dê-ri'v, *ne**) = dribe(r).
dériseur* (de-ri-dê'r) *s/m.* Spasmacher, j. der andere Leute lachen macht (Gouconart).
dérisoire: aus zum Spott herausfordernd.
dérivage (de-ri-va'g) *s/m.* Kosnieten *n*.
dérivatif: I. *a.* *fig.* Ableiter, Ableitungsmittel *n*.
dérivation: zu 5: genauer: durch den Drall bedingte, regelmäßige, berechenbare Abweichung (vgl. déviation im Suppl.); *re*: Neben-schließung, -schluß *m*, Abzweigung; *il* de *n* Ableitungsdraht *m*.
dérive: zu I: Eisenbahn: train *n* *n* auf ein falsches Geleise übergeleiteter Zug; *fig.* se laisser aller à la *n* des *ne* des passions sich von seinen Leidenschaften fortziehen lassen. — Zu 4: Schwert *n* (Art beweglicher Kiel, der an einem Fahrzeug befestigt wird, um das Abtreiben zu hindern). — 5. sardine de *n* Sprotte (= grande sardine). — 6. X *n* *n* stand des Biers von der Schuße Ebene (bei gezogenen Kanonen mit Rücksicht auf die Derivation).
dérivé: zu I: 2. *ne* *pl.* Nebenprodukte *n*.
dérivement (de-ri-iv'm'g) *s/m.* Austreten *n* eines Fußes aus dem Bette.
dériver: zu I: 5. abweichen (von der Schuße-richtung). Zu II: 4. Telegraphie: ableiten; circuit *ne* Zweigdraht *m*; courant *ne* Zweigstrom *m*. [von einer Glocke.]
derliner (dâr-li-ne') *Da. v/a.* bimmelnd
dermanysse *Da.* (dâr-mâ-ni'ç) [*grch.*] *s/m.* zo. Milben-art.
dermatine (dâr-mâ-ti'n) *s/f.* Ersatzmittel *n* für Gutta-Percha, Kautschuk, Leder.
dermatologie *Da.* (dâr-mâ-tô-lô-çi'f) [*grch.*] *a.* auf die Lehre von der Haut bezüglic, dermatologisch.
dermien, *ne* (dâr-mi'ç, *ne**) *a.* an. die Lederhaut betreffend, lederhäutig.
dermoplastique *Da.* (dâr-mô-plâ-çi'f) [*grch.*] *a.* zur Bildung, zur Pflege der Haut dienend. [letzte Wort befallen.]
dernier: zu II.1: *P* avoir le *n* [mot] das

dernier-né, *pl.* *ne*-*ne* (dâr-nê-ne') *s/m.* Letztgeborener.
dérobade (de-rô-ba'd) *s/f.* Entweichung, scheinbare Flucht eines Weibes, um die Männer noch mehr zu reizen. [wenden *n*.]
dérobement: 2. Grundbedeutung: Ent-s
dérober: zu II.6: von Fecten: se *n* von der für das Rennen bezeichneten Linie abgeben.
dérochage: Lokomotive: *n* de la plaque neuve Abtrennen *n* der neuen Röhren-platte.
dérogation: zu 2: *il* y a *n* à l'article der Artikel kommt nicht zur Anwendung; *par* *n* à ... unter Nichtanwendung von ... — 3. Eisenbahn: *n* au profil normal Abweichung vom Normalprofil.
déroucer: II. *v/a.* *n* *qc.* à q. j-m etwas durch Abweisung von einem Betrage entziehen.
déroulément (de-tô-l'm'g) *s/m.* Auslösen *n* jemandes aus einer Liste.
dérouliner *P* (de-rô-li-ne') [ronds oder rondins Geld] *Da. v/a.* bezahlen.
déroquer: 3. agr. austrotten (= extirper).
dérouiller: zu I.2: *P* gelentig machen; *ça* me *ne* les jambes das macht mir die Beine gelentig.
Déroulé (dê-ru-lê'd) *npr. m.* Paul *n* id., fr. Schr., Führer der Patriotenliga (ab. 1840).
déroulésime* (dê-ru-lê-sim) *s/m.* übertriebener Chauvinismus *n*. Deutschhäß.
dérouléiste* (dê-ru-lê-si'ç) *a.* und *s.* Dérouléde anhängend, ultra-chauvinistisch; Deutschhäßler(in).
déroulement: zu I: *re*: *n* automatique von papier Ablaufen *n* des Papierstreifens (Morie).
dérouler: zu II: 2. *P* se *n* eine gewisse Zeit irgendwo zubringen. [abwideltolle *f.*]
dérouler: 2. *Da.* *re*: *n* de fil Draht-
déroulement (de-ru-tm'g) *s/m.* Verwickelungsweisen: Abweichen *n* vom Seelwege (von Schiffen).
déroyaliser: 2. *P* vom Throne stoßen.
dérrière: zu I: être *n*: a) im Rückstande sein, b) *n* hinter (et.) her sein, um et. zu thun, c) aus dem Hintergrunde wirken. Zu III.1: *P* enlever le *n* à q. j-m einentritt geben; se lever le *n* le premier mit dem linken Fuß zuerst aus dem Bett steigen, gleich morgens ärgerlich sein.
dertroide *Da.* (dâr-trô-i'd) [*grch.*] *s/m.* zo. = tisserin.
désabatiser *Da.* (de-çiâ-bâ-ti-çi'e) [sabbat] *Da. v/a.* entweihen, entheiligen.
désabêtir (de-çiâ-bâ-ti'r) *Da. v/a.* aus der Verdummung befreien.
désacclimaté, *ne* (de-çiâ-çi-mâ-te) *a.* *n* *m* heimatischen Boden entzogen, der Heimat entzendet.
désacclimatement (de-çiâ-çi-mâ-tm'g) *s/m.* Des-akklimatisierung *f.* (Verlust der klimatischen Bedingungen, die das Heimischwerden begünstigen).
désaccord: zu 2: aus *n* von Sätzen: être en *n* nicht zu einander stimmen; Telegraphie: = dérailier *l* im Suppl.
désacider (de-çiâ-çi-de') *Da. v/a.* ent-säuern (= désacidifier).
désacquer *†* (dê-çiâ-te') *Da. v/a.* Geld herausrüden.
désaffectation (de-çiâ-çi-çi-tâ-çi'ç) *s/f.* Aufhebung der Bestimmung für einen bestimmten Zweck, Verwendung für e-n andern Zweck, *re*. *n* du Panthéon Entfrächtigung des Pantheons.
désaffiler* (de-çiâ-çi-li-çi'e) *Da. I. v/a.* j-s Verbindung mit einer Gesellschaft lösen. II. se *n* *v/pr.* sich aus einer Verbindung losmachen.
désaficaniser* (de-çiâ-çi-fâ-çi-çi'e) *Da. se* *n* *v/pr.* sich von den Saragenen (Witranern) losmachen (von den Spaniern nach dem 15. Jahrhundert).

désagglutiner |* (de-ʒa-ɡlü-ti-ne) ① a. v/a. auseinanderbringen.
désagrée: zu I: 2. in etwas nicht einwilligen, etwas nicht annehmen.
désagrégable (de-ʒa-gré-a'bl) a. leicht verwirrt, lösbär.
désagrément |* (de-ʒa-gré-'mɑ̃) s/m. Zerlegung f der Bestandteile, Aufhebung (de-ʒa-ʒu) des Zusammenhangs.
désagrément: zu I: thé. avoir du ~ ein wenig ausgejocht werden.
désaisement | (de-ʒa-'sɛ-mɑ̃) s/m. Fortw.: Entfögelung f (sfd. von Samen).
désailer | (de-ʒa-'le) ① a. v/a. die (Samen-) Flügel fortnehmen.
désaimentation | (de-ʒa-mɑ̃-tɑ̃-'bɛ) ② s/f. Entmagnetisierung.
désalpe (de-ʒa-'lp) s/f. (föhp.) Verlassen n der Alpen, Abzug m von der Viehsummerung.
désamé, e* (de-ʒa-me') a. avoir l'âme ~ (Richepin, *Glu*) in einem trostlosen Seelenzustande sein.
désamorcer |* (de-ʒa-mör-'sɛ-mɑ̃) s/m. ~ du siphon Ablassen n des Verschlußwassers im Siphon; *électr.*: Stromloswerden n. [los werden.]
désamorcer: II. se ~ v/pr. *électr.*: Strom-
désangler | (de-ʒa-'glɛ) ① a. v/a. den Gurt abknüpfen; abtadeln.
désappeurer | (de-ʒa-pö-'re) ① a. v/a. ~ q. j-m die Furcht benehmen.
désappointement: zu I: a. Enttäufchung.
désapprovisionnement: 2. Fortschaffen n der Lebensmittel aus den Markthallen.
désarçonnement (de-ʒa-'rɔ̃-nɑ̃) s/m. Abwerfen n (aus dem Sattel); *fig.* Enttäufchung f, Fassungslosigkeit f.
désargentage: 2. Abnutzung f des Silbers. 3. = désargenterie im Suppl.
désargenterie | (de-ʒa-'rɑ̃-tɑ̃-'bɛ) ② s/f. Gewinnung des Silbers aus e-m Erze, Entsilberung eines Erzes zc.
désargenter: zu I: 2. caisse ~de leere Kasse; être ~de comme le crucifix de Saint-Gervais arm wie eine Kirchenmaus sein. — 3. das Silber aus einem Metall gewinnen, Metall entsilbern.
désargenteur (de-ʒa-'rɑ̃-tɑ̃-'bɛ) s/m. ~ de plomb Arbeiter, der das Blei entsilbert.
désargoter | F (de-ʒa-'gø-te') ① a. I. v/a. witzigen (= déniaiser); ~de piffig, schlaun; pante ~de geriebener Retl. II. v/n. nachsinnen, grübeln. [B. I.]
Désarnaud | (de-ʒa-'no) npr. m. v. poësej
désarrér | F (de-ʒa-'re) v/n. fliehen.
désarroi: auch als *rép.*, 3b. jeder lo ~ parmi ... Unordnung anrichten unter ...
désarticulateur, ~rice (de-ʒa-ti-tü-lä-tü-'r, -ti-'r) a. chir. zur Auslösung aus dem Gelenke geeignet.
désarticuler: ~de des cuisses v. Camcan: sich die Glieder austrenken.
désassainir (de-ʒa-'sɑ̃-ni-'r) ② a. v/a. ungesund machen.
désassainissement | (de-ʒa-'sɑ̃-ni-'sɑ̃-mɑ̃) s/m. Verschlechterung f der Gesundheitsbedingungen einer Stadt zc.
désasservir (de-ʒa-'sɑ̃-vi-'r) ② a. v/a. aus der Knechtschaft befreien.
désassombri* (de-ʒa-'sɑ̃-bri-'r) ② a. se ~ v/réfl. sich aufhellen. [et. passen.]
désassortir: III. v/n. ~ à qc. nicht zu
désavouer |* (de-ʒo-'vwa-'r) se ~ v/pr. menschlicher werden.
désellement: 3. Auslösen n, Ausbrechen n aus einem Bauewerke, einer Figurengruppe zc.
descend-plat |, pl. ~s (dö-ʒɑ̃-'plɑ̃) s/m. Speifen-aufzug.
descendre: zu I: (mit avoir n. être). Zu I: 1. ~ dans la rue auf die Straße gehen, um Lärm zu machen, einen Straßenkampf

beginnen. Zu I: 15. Sport, von einem Rennpferde: einen höheren Schätzungswert bekommen (3b. wenn es von 7 zu 1 notiert war und nun 5 zu 1 notiert ist). Zu II: 8. P ~ q. j. wiedersehen; ~ des travaux tüchtig arbeiten.
descendu (dö-ʒɑ̃-'dü) s/m. Augenblick, wo man hinab, aufsteigt; au ~ des carrosses beim Aussteigen aus den Kutschen.
descenseur (dö-ʒɑ̃-'sö-'r) s/m. Vorrichtung f zum Hinablassen; ~ (automatique) Rettungsapparat, Rutschuch n (bei Feuerbränden). [sinken n.]
descension: 3. ~ Hinabsteigen n, Hinab-
descente: zu 5: ~ des bandages Abziehen n der Radreifen.
desçu † (dö-ʒü) *adv* au ~ de ... ohne Vorwissen (jezt à l'insu de ...).
déséchouage (de-ʒe-'schü-a'ɑ̃) s/m. Wiederflottmachen n (von Schiffen).
déséclosurement | (de-ʒe-'flü-'mɑ̃) s/m. Öffnen n der Klappen (wenn der Arbeiter aus der Druckluftkammer ins Freie zurückkehrt).
désédifier (de-ʒe-'di-'fi-'e') ① a. v/a. Argernis geben, erregen.
désembatre ② (de-ʒɑ̃-'bɑ̃-'tr) ② a. (v. battre) v/a. ~ les bandages die Radreifen von den Rädern abziehen.
désembobiné, e* (de-ʒɑ̃-'bö-'bi-'ne') a. nicht eingehüllt. [v/pr. heller werden.]
désembrunir* (de-ʒɑ̃-'brü-'ni-'r) ② a. se ~ désémitiser* (de-ʒe-'mi-'ti-'se') ② a. se ~ v/pr. sich von dem semitischen Einflusse losmachen. [v/a. ein Kind ausmilfen.]
désemmailoter (de-ʒɑ̃-'mä-'jö-te') ① a. I.
désemmarquiser | (de-ʒɑ̃-'mɑ̃-'fi-'se') ① a. v/a. des Marquis-Titels entkleiden; vgl. démarquiser.
désemmerder | (de-ʒɑ̃-'mɑ̃-'de') ① a. v/a. I. vom Rot reinigen. 2. P die Längeweite vertreiben, unterhalten (Zola).
désempanaché, e* (de-ʒɑ̃-'pɑ̃-'nɑ̃-'ʃe') a. ohne Federbusch.
désemparer: zu I: v/n. in demselben Sinne, *visv.* aber auch v/a. ~ un lieu einen Ort verlassen. Zu II: I: auch *visv.* aus den Fingern bringen, entzwei machen; ~de auch in schlechter Lage. [stapeln (= détasser).]
désémpler (de-ʒɑ̃-'pi-'le') ① a. v/a. ab-
désempoisser | (de-ʒɑ̃-'pö-'sɛ') ① a. v/n. vom Pech, *fig.* von einer Last befreien.
désempoter | (de-ʒɑ̃-'pö-te') ① a. I. v/a. aus dem Topfe herausnehmen. II. se ~ v/pr. aus dem Topfe herausfallen.
désencadrer (de-ʒɑ̃-'la-'dre') ① a. v/a. aus dem Rahmen nehmen.
désencager |* (de-ʒɑ̃-'la-'ɑ̃-'r) ① m. v/a. Personen aus den Wagen ausladen.
désencanailler |* (de-ʒɑ̃-'kɑ̃-'nɑ̃-'je') ① a. I. v/a. dem Kreise des Böbels entziehen. II. se ~ v/pr. f-e böbelschte Gefinnung, sein böbelschtes Benehmen ablegen.
désenclover | (de-ʒɑ̃-'kla-'ve') ① a. v/a. die Ein-, Abgeschlossenheit aufheben.
désendormir (de-ʒɑ̃-'dör-'mi-'r) ② b. se ~ v/pr. ermahnen.
désenfleurer: 2. se ~ sich aus einer schwierigen Lage ziehen.
désenfouir (de-ʒɑ̃-'fö-'i-'r) ② a. v/a. ausscharen, -graben.
désengager: zu II: 2. se ~ sich vom Weltlichen losreißen.
désengainer (de-ʒɑ̃-'gɑ̃-'ne') v/a. aus der Scheide ziehen; *fig.* entkleiden, befreien.
désengluer | P (de-ʒɑ̃-'glü-'e') ① a. I. v/a. von der Leimrute losmachen. II. se ~ v/pr. sich von der Leimrute losreißen; *fig.* sich losmachen.
désengouler (de-ʒɑ̃-'gö-'l) ① a. I. v/a. ~ q. j. von seiner Voreingenommenheit heilen. II. se ~ v/pr. von f-r Voreingenommenheit zurückkommen.

désengrenage ② (de-ʒɑ̃-'grɑ̃-'nɑ̃-'ɑ̃) s/m. ~ des roues Ausriden n der Räder.
désengrenement | (de-ʒɑ̃-'grɑ̃-'nɑ̃-'mɑ̃) s/m. *vét.* Loslösung f der Normand (vom Gut, durch Eiterung).
désenguignonneur | P (de-ʒɑ̃-'gi-'ni-'ö-'r) ① a. v/a. aus dem Pech, aus der Klemme ziehen, wieder auf den Damm bringen.
désennobiler (de-ʒɑ̃-'nö-'bil-'r) ② a. v/a. j-m den Adel nehmen, j. entehren.
désennuyer P (de-ʒɑ̃-'nü-'e') s/m. Zubälter.
désennubané, e* (de-ʒɑ̃-'nü-'bɑ̃-'ne') a. unbedändert.
désensablement (de-ʒɑ̃-'sɑ̃-'blɑ̃-'mɑ̃) s/m. Befreiung f vom Sande; Flottmachen n.
désensabler: auch *visv.* aus dem Sande wieder heraus schaffen, 3b. inen Wagen. — II. se ~ v/pr. wieder flott werden.
déséquilibré* (de-ʒe-'fi-'li-'br) s/m. Störung f des Gleichgewichtes.
déséquilibré (de-ʒe-'fi-'li-'br) s/m. *psychiatrie*: erblich psychopathisch Belasteter.
déséquilibrement |* (de-ʒe-'fi-'li-'br-'mɑ̃) s/m. Stören n des Gleichgewichtes.
déséquilibrer: II. se ~ v/pr. die Rüstung ablegen, abrühen.
désert: zu II: I: *église* du ~ calvinistische Kirche in der Fremde; *prêcher* dans le ~ auch tauben Ohren predigen.
déserteur: zu I: ~ de nos lois ein unserm Glauben Abtrümmiger.
déservoir (de-ʒɑ̃-'vwa-'r) s/m. Abtragfisch, Stellbrett n für die abgetragenen Schiffe, *Teiler* zc.
désespérance: jetzt wieder *gö.*
désessencier (de-ʒɑ̃-'sɑ̃-'sɑ̃-'e') ① a. v/a. e-m Stoffe (3b. dem Petro-leum) seine Essenz entziehen. [entstauchen.]
désétablir: abschaffen, eine Staatsbehörde
désétablissement |* (de-ʒe-'tɑ̃-'bl-ʒɑ̃-'mɑ̃) s/m. Aufhebung f, Entstauchung f (bee angeltanischen Kirche). [Geschlechtslos.]
déséxué, e* (de-ʒɑ̃-'sjü-'il-'e') [sexu] a./f.
Desforges | (dö-'fö-r) npr. m. id., fr. Name: ~Maillard id., fr. Dichter (1699 - 1772).
desfoux | P (dö-'fu) s/f. = defoux im Suppl.
Desgenais | (dö-'ɑ̃-'nɛ) npr. m. id., Theaterrolle, von Musset erfundener Typus; ~ en chambre gutmütiger Moral-*pr*-prediger; *fair* son ~ Moral-*pr*-predigen.
Desgoffe (dö-'ɑ̃-'gö) npr. m. Blaise-Alexandre ~ id., fr. Vater von Still-Leben, *sfd.* Kleinodien (1805 - 32).
désahillage (de-ʒɑ̃-'bi-'ɑ̃-'ɑ̃) s/m. Entkleiden n; *fig.* Herunterreißen n.
désahillant, e (de-ʒɑ̃-'bi-'ɑ̃-'ɑ̃) ② a. ~t) a. frech, zudringlich. [Mattheit f.]
désahillément | (de-ʒɑ̃-'bi-'ɑ̃-'mɑ̃) s/m. I.
désahillier: zu I: 3. mit *sharp* prüfendem Blicke beobachten. Zu III: 3. Gefändnisse machen. [(= sarcler I.)]
désaherber | (de-ʒɑ̃-'be') ② a. v/a. jäten.
désahéritage |* (de-ʒe-'ri-'ta'ɑ̃) s/m. = deshéritement. [ung f der Erbnung.]
désahurement |* (de-ʒɑ̃-'rɑ̃-'mɑ̃) s/m. Stö-
désahonorant: zu den *Syn.*: *ignominieux* *renchérit* sur *désahonorant*.
désahypnotiser |* (de-ʒe-'pnö-'ti-'se') ② a. v/a. aus dem magnetischen Schlafe aufwecken.
désaccation |* (de-ʒe-'tɑ̃-'bɑ̃-'ɑ̃) [it.] s/f. Erhalten n von tierischen Zellgewebe durch Aufstrodnenlassen (neues Verfahren bei der Leidenbestattung statt des Verbrennens).
désignation: *épis.*: ~ des marchandises Bezeichnung der Güter.
désigner: zu I: 1. *fortw.*: ~ les arbres Holz auszeichnen. [~t) a. enttäufchen.]
désillusionnant, e (de-'ʒe-'ʒü-'lɑ̃-'nɑ̃) ② a. I.
désincrustant | (de-ʒɑ̃-'frü-'bɑ̃-'ɑ̃) s/m. Mittel n zur Befreiung des Kesselfeins.
désincrusté, e* (de-ʒɑ̃-'frü-'bɑ̃-'e') a. vom Kesselfeins gereinigt.

désincrustement || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/m., **ation** || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/f. Kesselfeinstellung f.

désinfectant || weis. ein Wort abschließend: syllabe le Endsilbe f.

désinfectoire || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/m. Desinfektionsanstalt f.

désintégration ||* (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/f. Verlegung der Integrität, Zerlegung.

désintégrer || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') v/a. in Bestandteile zerlegen, zerkleinern.

désintéressement || 2. Mangel an Interesse, Teilnahmlosigkeit f.

désintéresser || zu II: 2. se ~ (de qc.) das Interesse (von et.) verlieren, (für et.) teilnahmslos bleiben.

désir-de-plaire || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/m. rechter Schwerverdient, der allen zu gefallen sucht (Daudet).

désirer || zu II: 2. se ~ gewünscht werden.

désistat || † (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/m. dt. = Désistement. (1814-86.)

Desjardins || 2. Abel ~ id., fr. Historiker

désolas (s)é P (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') [s]lasse betrunken a. wieder nüchtern geworden.

Desmarests de Saint-Sorlin || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') npr. m. Jean ~ id., französ. Dichter (1596-1676).

desmectasie || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') [grch.] s/f. path. Schwellen- oder Bänder-Dehnung.

desmidée || e ♀ (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') [grch.] a. u. ~es s/f. pl. desmidiiden-artig (e Pflanzen).

desmophon || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') [grch.] s/m. chir. Kettenfuge f.

desmorrhéie || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') [grch.] s/f. path. Zerreißen n der Wänder.

desmoulinesque ||* (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') a. in der Art von Camille Desmoulines.

Desnoisterres || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') npr. m. Gustave le Brisoys ~ id., fr. Schriftsteller (1817-92). [schlechten Dienst erweisen.]

désobliger || zu II: 2. se ~ sich selbst einen

désobstructionnisme || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/m. Bemühung f, die Obstruktion zu hindern (wie absichtliche Verhinderung des Fortschritts parlamentarischer Verhandlungen durch Stellung von Anträgen u.).

désobstructionniste || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') a. die Obstruktion verhöhrend.

désodorant || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/m. den Geruch beseitigender Stoff.

désolant || adv. ~ment.

désoler || zu I: 4. ~ tödlich, von Säuren. — 5. f ins Wasser werfen; vgl. dessaler, Exp.

désolidariser || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') v/a. die solidarische Verpflichtung aufheben (ant. solidariser). [désopilation.]

désopilement || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/m. = désopiler || zu I: 2. ~ q. j. um Lachen reizen.

Desor || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') npr. m. Edouard ~ id., schw. Naturforscher (1811-82).

désorbité || aus s. j. der aus f-m Schwerpunkt, aus f-r Heimat herausgenommen ist.

désorbiter || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') v/a. (und se ~) aus f-m Kreise, fig. aus f-n Geborgenheiten herausbringen (heraus-treten). [— désensorceler.]

désorceler || † (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') v/a. d. v/a. **désorientation** ||* (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/f. Irreführung; vgl. auch den folgenden Artikel.

désorientation ||* (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/m. Unsicherheit f, Unmöglichkeit f sich zurechtzufinden; vgl. auch den vorhergehenden Artikel.

désosse P (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/f. Glend n, Kain m; jouer la ~ ruiniert sein.

désossé || zu 2: auch a. furchtbar mager; von Geld entblößt. — 3. f s/m. wilder Tanz.

désossement || auch Zerstückelung f.

désosser || zu I: 3. P furchterlich prügeln.

désopatrié || e (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') a. u. s. prov. S. verbannt, Verbannte(r). [verachten.]

despector || † (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') [lt.] a. v/a.]

Despouir(e)ins || (da-pu-ri') npr. m. Cyprien ~ id., südfra. Dichter (1698-1755).

dessaboter || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') v/a. v/a. Exp. — les vieilles traverses die Schienenstücke von den alten Schwellen abnehmen.

dessaisir || zu I: 2. J losmachen.

dessalage || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/m. = dessalaison.

dessaler || zu I: 2. f = noyer; ~ le client à la faux j. erranden, nachdem man ihn befohlen hat. Zu II: 2: se ~ auch; c) ein Flußbad nehmen. 3. f sich frant machen; ~ frant.

dessaloir P (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/m. Damenbad

dessantement || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/m. Grundschwelle f einer Kanalkleule.

dessarrage || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/m. Lös-, Auf-drehen n von Schraubmutteren; Lösen n von Bremsen.

dessertissage || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/m. Herausnehmen n v. Gefleinen aus der Fassung.

desservant || II. a. prêtre ~ = ~ I. I.; h.a. diensttuender Priester eines heidnischen Tempels.

desservi || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/m. les ~s die Personen, für welche e. Dienst berichtet wird.

desservir || zu I: 5. ~ qc. den Dienst bei et. versehen: ~ une machine ... bedienen; Eisenbahn: ~ une ligne par des wagons directs direkte Wagen auf einer Linie laufen lassen; ~ une station bei einer Station Halt machen; ~ un théâtre an einem Theater Vorstellungen geben (von einer Truppe).

dessicateur || auch Trockenapparat.

dessigner || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') v/a. I. + v/a. = dessiner. II. v/n. feine Unterschrift zurückziehen. [n der Augen(liber).]

dessillement || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/m. Öffnen

dessinancier || P (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/m. = dessinateur.

dessinateur || zu II: 1: auch Topograph.

dessouchement || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/m. Ausroden n.

dessouiller || zu I: 2. prov. ein Kopfstück aus dem Überzuge herausziehen.

dessons || zu II: 1: ~ la vérité hinter der Wahrheit zurückbleibend. — Zu III: 1: soigner ses ~ sehr feine Unterleider tragen. — Zu III: 4: auch tomber dans le trente-sixième ~ vollständig Fiasto machen, vor Erstaunen außer sich geraten. — Zu III: 8: Exp.: ~ de boite à graisse Unterteil e.s. Lagergehäuses, Achsbüchsen-Unterteil; ~ d'une voitte innere Fläche eines Gewölbes, Intrados. — Zu III: 10: ~ secret Unterf. — Zu III: 11. Malerei: Dize f der Farben.

dessous-bras, pl. ~ (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/m. Schweißblatt n an Damentleibern.

dessus || zu II: 1: wieder Adv., vgl. bei Daudet. — Zu II: 4: passer par-~ soi-même auf sich selbst keine Rücksicht nehmen; par-~ toutes choses über alles, mehr als alle Dinge; pr. il les sait toutes et une par-~ er kennt alle Schliche, er ist ein feiner, geriebener Mann; v. marche 4. — Zu III: 1: prendre le ~ sich in seinem Kummer wieder aufrichten; P ~ des chasses Strich. — Zu III: 4: Exp.: ~ de boite à graisse Oberteil eines Lagergehäuses, Achsbüchsen-Oberteil; ~ de montant Rungenkappe f. [ffation f.]

destinataire || a. a. bureau ~ Empfangs-)

destination || zu 3: remettre une dépêche à ~ eine Depesche bestellen.

destiner || zu I: je suis ~ à ... mir ist befohlen zu ... [s/f. Abfertigung.]

destitutiomanie || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/m.

destructeur || P j. der Stücke von dem Anzuge einer Frau heimlich abschnidet, um sich bei ihrem Anblick in Gedanken an ihre Trägerin aufzuregen.

destructif || ~ de qc. et. zerstörend: ~ de l'Etat den Staat untergrabend.

Destry || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') npr. m. Desfrich n, vgl. Ort bei Forbach. [Raube.]

destuc || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/m. Teilhaber am

désubalternisation ||* (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/f. Aufhebung der Unterordnung, Emanzipation.

désultoire || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') [lt.] a. defultorisch: a) unzusammenhängend, springend; b) planlos; c) flüchtig.

desure || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/f. unengmaschiges Netz.

détachage || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/m. Fledern reinigen n. [von Flecken reinigen.]

détachant || e (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') a.)

détachement || zu 3: en ~, ties: abformmandiert. — Zu 5: P ~ un transfert (ou transfèrement) à q. j. m. einen Fußtritt geben. — Zu 8: e Bergbau: abtreiben, ausrichten; ~ un manteau abfloppen; ~ un échantillon abflühen. — Zu 9: Sport: cheval ~ e (du reste du champ) Krennpferd, das den übrigen weit voraus ist. — Zu II: ~ le bouchon auf P auf den Abtritt geben. — III. v/n. P en ~ productif fein; comme il en ~! was schreibt er alles zusammen!

détail || [* dista'lio]. Zu 3: (ant. masse II. 8). — 8. f faire le ~ sein Opfer in Stücke zerhacken.

Detaile || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') npr. m. Jean-Baptiste-Edouard ~ id., fr. Schatzenmaler (geb. 1848).

détailler || zu I: 3: thé. ~ un rôle alle Einzelheiten einer Rolle ins gebörige Licht setzen. [veston; vgl. dalzar, Exp.]

détar P (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/m. kurzer Rod (=)

détaxe || teilweise Abhebung der Fracht; demande en ~ Antrag auf Frachtmäßf.

détaxer || auch die zu viel erhobene Fracht herunterziehen.

détective || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') auch [if (i'f)] [engl.] s/m. Detektiv, Geheimpolizist.

dételer || zu II: 2. ausspannen, alt werden.

détempter || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') v/a. auf eine andere (spätere) Zeit verschieben.

détendre || zu I: 1: ~ le jarret das Bein strecken; ~ les nerfs die Nerven abspannen; ~ un ressort eine Feder springen lassen.

détente || 4. a) ~ de la vapeur Ausdehnung des Dampfes, Expansion; b) Expansions-Vorrichtung.

détenter || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') v/a. vorentlasten.

déterminabilité || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/f. phls. Bestimmbarkeit.

déterminant || II. s/m. I. math. Determinante f (bestimmende Zahl für die quadratische Form einer anderen Zahl). 2. gr. der Teil eines zusammengesetzten Wortes, der das Grundwort näher bestimmt.

déterminateur || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/m. Naturwissenschaft: Bestimmer einer Species u.

déterminatif || zu I: 2. absprechend (= tranchant I. 4).

déterminé || zu II: 2. gr. Grundwort n bei der Zusammenfügung.

déterminer || zu II: 3. se ~ an Kraft gewinnen, zum Durchbruch kommen.

déterrage || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/m. = déterrement; agr. Wiederherausnehmen n aus der Erde. [warm werden.]

détiédir || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') v/a. v/n. prov. N. l.)

détirement || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/m. Verzerung f.

détonant || gaz ~ Knallgas n. [Zünder.]

détonateur || (de-ʒɑ-tru-ʃt' mɑ') s/m. phys.)

détonation || zu I: Syn. v. fulmination.

détonement* (de-tó-n'má) *s/m.* lautes Brausen, Donnern n des Océans.
détonner: zu I. 2: auch (unangenehm) ab-
 stechen gegen das Hörige.
détorsion | (de-tór-þjé) [lit.] *s/f.* Auf-
 drehung einer Dampfsaite etc.
détour: 5. *det.*: ~ subi par un télégramme en
 dehors de sa voie normale Umleitung *f.*
détourner: zu I. 1: Télégraphie: umleiten.
détracage, ~ qu~ (de-trá-ta'q) [détrac-
 quer I. 2] *s/m.* Geistesverderbtheit *f.*
détraction: 3. Abzug *m.*, Wegnahme.
détracquer: v. détracage im Suppl.
détraqué, ~e (de-trá-té') *s.* verdrehtes
 Mensch, verdrehtes Frauenzimmer.
détraqueur [dtsch. Stamm trakk]. Zu II:
fig. se ~ de ... sich irtümlich abwenden
 von ... [Weichen *n.*, Durchhassen *n.*]
détrépage (de-tré-pá'q) *s/m.* Auf-
 détrempage: zu 2: baronne à la (ou en)
 ~ unchte Baronin; personne en ~ be-
 deutungslose Person.
détresse: zu 2: Notlage; Eitens.: ~ d'un
 train halten *n.* eines Zuges infolge eines
 Unfalls.
détristrer | † (de-tri-þt'e) [lit.] *v/a.* ~
 q. j-m den Kummer nehmen.
détritus: zu I.: aus Detritus, zerriebener
 Fels, Gerölle *n.*, Schutt, Urnat.
détrömpre: III. *s/m.* = détrempement.
détronqué, ~e (de-tré-ke') *a.* (Schweis)
 selbständig, abgefunden (von Stüdern einer
 Familie). [in der Aufrüstern.]
détroquage (de-tró-ta'q) *s/m.* Ablösen
détroquer (de-té') *v/a.* die Aufrüstern
détruire: zu II. 3: se ~ dans l'esprit de
 q. die Achtung eines anderen durch eigene
 Schuld verlieren.
dette: zu I.: (ant. créance 4); *f.* payer
 une ~ (im Gefängnis) sitzen. Zu 2: payer
 une ~ de cœur Minneföld gewinnen
 (von einer Dame).
dettier | (de-té') *s/m.* wegen Nichtbezah-
 lung von Strafgebern oder Schaden-ersatz
 zur Personalhaft Verurteilter.
deuil [it. dolo're]. Zu I.: □ batterie de ~
 Beileidsbeziehung *f.*; P il y a du ~ es geht
 schlimm zu in der Wirtschaft. Zu 2: P
 (1886) être très ~ so thum als ob man
 zur Aristokratie gehörte, die beim Tode der
 Gräfin Chamberd trauerte. Zu 4: conduire
 le ~ den Leichenzug anführen. — 6. P
 grand ~ Kaffee mit Cognac.
deutéronomique (de-té-ró-nó-mi'k) [grch.]
a. zum 5. Buche Moses gehörig.
deutéronomiste (de-té-ró-nó-mi-þt) *s/m.*
 Deuteronomist, Verfasser des 5. Buches Moses,
 nach neueren Forschungen der Hohenpriester Hittita.
deutérose: 2. Wiederholung.
deutocyanure | (de-tó-þi-á-nür) [grch.]
s/m. ~ de cuivre Cyan-Kupfer.
deutzie | (de-þjé) *s/f.* Deu'tzia (Deu'tzia),
 zu den Pfeifensträuheren gehörig.
deux [*dwi]. Zu I. 1: un sur ~ einer um
 den andern; *Revue des Deux Mondes*
 id., große franz. Zeitschrift, von Baloz heraus-
 gegeben seit 1830. — Zu II. 3: v. entre I. 1;
 aller aux ~ sich standesamtlich u. d. kirch-
 lich trauen lassen. — 6. rapporter le ~
 zweifachen Ertrag geben. 7. X la troi-
 sième du ~ die dritte Kompanie des zwei-
 ten Bataillons. 8. *f.* partir pour les ~
 auf die Galeere gehen.
deux-épinés |, **deux-piquants** | (de-þé-
 pi'n, de-þi-tá) *s/m.* zo. Zweidornstich;
 v. auch synynathe. [Canal du Midi.]
Deux-Mers | (de-mär) Canal des ~ =
dévaler: zu II.: (nicht †) sich senken, sich
 abdachen, von einer Straße: abhöflich sein;
 auch untergehen (von Schiffen).
dévalider | (de-wá-li-de') *v/a.* art.
 wieder für rechtsungültig erklären.

dévalier | (de-wá-le') *v/a.* = dévaler im
 Hauptwerk und im Suppl.
dévaloir (de-wá-lá'r) *s/m.* prov. (Vaud)
 abhöflicher Weg, besonders um Baumhämme
 zu Zbat zu schaffen. [Berufung.]
devancement: X ~ d'appel frühere (Ein-)
devant: zu I. 1: faire le pas ~ an der
 Spitze gehen. [schlamm *n.*]
dévase-ment (de-wa-f'má) *s/m.* Ent-
dévaser | (de-wa-þe') *v/a.* entschlammen.
dève (däv) *s/m.* Däw (Dämon in der pers.
 Religion).
déveinard | *f.* (de-wá-nár) *s/m.* Bachvogel.
développable: 2. auch *s/f.* = surface ~
développöide (de-wá-þö-ýd) *s/f.* math.
 diejenige Kurve, welche alle geraden
 Linien umhüllt, die eine gegebene Kurve
 unter einem konstanten Winkel schneiden.
dévolouté, ~e* (de-wá-ú-te') *a.* nicht mehr
 samt-artig; *fig.* áme ~ Seele, die das
 Zarte, Weiche verloren hat. — II. *s/m.*
 Verlust des Samtlanztes.
devenir: zu II.: auch weit. le ~ de qc. das,
 was aus etwas wird; le ~ des eaux
 pluviales das Verbleiben des Regen-
 wassers.
dévères: zu II. 2: Eitensahn: Neigung *f.* nach
 einer Seite, Einföpfung *f.*, *av.* der Schwellen.
dévèrsor: zu I. 3: *v.* Bergbau: stürzen.
dévèrsoir: 4. *ép.*: Verzöpfung *f.* auf ein
 Teil des Keim-ertrages der Stammbahn
 zu Gunsten der Aktionäre der neuen Linien.
dévèrtir (de-wár-tír) *v/a.* *v/n.* art. ~ á
 qc. sich abwenden von etwas.
dévèstiture: 2. (schweizerisch) chemin de ~
 Neben-, Seitenweg *m.*, *bid.* zwischen Andern.
dévèuveur | (de-wé-úe') *v/n.* aufhören,
 Witwe zu sein, wieder heiraten.
déviation: zu I.: (unregelmäßige) Abweichung
 des Geschosses von seiner Flugbahn (vgl. dé-
 rivation im Suppl.); phys. Ablenkung der
 Magnètnadel, Auslöschlag *m.*; amplitude ou
 arc des ~ Schwingungsbreite, ~bogen *m.*
 der Magnètnadel. — 3. Verlegung e-s Weges,
 einer Straße.
dévidage: zu 2: b) *f.* Spaziergang auf
 dem Gefängnishofe; ~ á l'estorgue auch
 Lüge *f.*. [l'estorgue lügen.]
dévider: zu I. 1: (ant. envider); *f.* ~ á
dévier: zu I. 1: ~ les lois die Gesetze falsch
 auslegen.
devisette (de-wi-þe'té) *s/f.* kleine Devise.
Devisme (de-wi'm) *npr.* m. Louis ~ id.,
 fr. Waffenschied (1806-72).
dévissime-piston |, *pl.* ~s *v.* (de-wi-þi-
 þt'a) *s/m.* Pistonstich.
dévissèr: zu I.: 2. P zum Krüppel schlagen;
 ~ le coco erdstoffeln; ~ le trognon á q.
 j-m den Hals umdrehen. Zu II.: 2. P se ~:
 a) fortgehen, sich tummeln; b) alt werden;
 se ~ la pétronille sich den Kopf zerbrechen.
dévitalisation | (de-wi-tá-li-fá-þjé) *v/a.*
s/f. path. Zerföpfung der Lebensfähigkeit.
dévövement, *ésv.* ~ (A. 78).
dévon | (de-wá) *s/m.* Döfje aus Devonshire.
Devonshire: II. d. *s/m.* art. Damenhut.
dévönant: IV. *v.* *s/f.* lesbisch Lieben.
dévörateur: zu II.: auch = dévorant I.
dévöration | (de-wá-rá-þjé) [lit.] *s/f.*
 ~ement (de-wá-r'má) *s/m.* Verzöfungen *n.*
dévörer: zu I. 3: † *fig.* ~ les sentiers de
 la fuite in rasender Eile fliehen.
dévöuer, ~e (de-wü-e') *a.* ergeben; v. dé-
 vouer II.; *f.* *prv.* ~ á rendre un caniche
 jaloux zu ergeben, daß es einen Hund
 beschämen könnte.
dévöyé: dazu: 2. Eitensahn: falscher Lauf,
 Ablenkung *f.* — II. *a.* 1. auf Abwege ge-
 raten. 2. *f.* freigesprochen.
dévoyer: zu I. 2: *zet.*: falsch leiten oder
 instrabieren; Eitensahn: von der richtigen
 Route ablenken. — 4. *f.* freisprechen.

dévilgariser: II. se ~ *v/pr.* den ge-
 meinen Charakter verlieren, sich veredeln.
dextre: zu I.: ant. sénestre. — II. *poët.*
 wieder *gbr.*
dextrogyre: ant. léogyre.
dextrosité | (dék-þt'ró-þi-te') *s/f.* 1. Be-
 wegung von rechts nach links (Verne).
 2. Eigenschaft, et. mit der rechten Hand
 zu thum, Rechtssein *n.* (ant. gaucherie).
deyesse (de-á-þ) *s/f.* Frau eines Dey.
Dezobry: (1798-1871).
Dholiba (di-þá-li-ba') *npr.* m. Dholi'ba
 (afritan. Fluß, bei obere Lauf des Niger).
diab: zu I. 1: auch: la ~ (von einer Frau)
 Teufelin; P ... que le ~ en prendrait
 les armes (die Sade ist so toll) daß der
 Teufel dreinschlagen möchte; loger le ~
 dans son portemonnaie fein Geld haben.
 — Zu I. 7: a. arbre (ou pet) du ~ Teufels-
 baum, Euphorbiace'e (Hura cre'pitans). —
 Zu I. 7 d: art. Etachel-Zitade. — Zu I. 8:
 Etch~, Sad-larre auf Kornböden etc. —
 Zu I. 11: P Lodsþißel (= agent provo-
 cateur).
diablotin: 7. a) Kostum: Zwischengericht
n. aus Tier-Crème, die in kleinen Würfeln
 gebaden wird; b) (schweis) Schokoladen-
 plätzchen *n.*. [in eingestrichter Teufel.]
diabolisant (di-á-bó-li-tá') *a.* murin diable
diabolisé, ~e* (di-á-bé-li-þe') *a.* teuflich.
diacaryon | (di-á-tá-rí-á') *s/m.* = dia-
 nucium.
diacétine | (di-á-té-tin) [lit.-grch.] *s/f.* chm.
 Zweifach-essigsäure, Glyceri-n-äther *m.*
diacétylène | (di-á-té-ýl-é'n) [grch.] *s/m.*
 chm. Diacetyl'n *n.* (Verbindung von zwei
 Molekülen Acetyl'n; art. Kohlenwasserstoff).
diachylon: auch Schleimpflaster *n.*
diaciale | (di-á-tá-ýl) [grch.] *s/f.* min.
 Diakla's *m.* (art. Zalt-Eitität).
diacras(t)ie | (di-á-tá-þi-ý, ~ý) [grch.]
s/f. *épm.* chir. Knochenzerbrechung.
diagnostiqueur (di-á-gnó-þi-té-r) *s/m.*
 j. der die Diagno'se stellt.
diagonal: zu II. ~ *s/f.*: 2. Dirne, Hure.
 Zu III. ~ *s/m.*: 2. Diagona'l'n, gewebter
 Stoff. [im Suppl.]
dialectal: mund-artlich; v. dialectiques
dialectique: zu I. 2: mund-artlich; zur
 Vermischung der Vernechtung mit ~ I. 1 nach
 L. besser dialectal.
dialectiqueur |* (di-á-té-ti-þe') *v/a.* in
 dialektischer Form auseinandersehen,
 behandeln. II. *v/n.* dialektisch verfahren.
dialectologie* | (di-á-té-gí) [grch.] *s/f.*
 Kunde a. der Dialekte, b. der Dialektik.
dialectologique* | (di-á-té-gí) *a.* auf die
 Kunde a. der Dialekte, b. der Dialektik bgl.
diálogo (di-á-té-gí) [grch.] *s/f.* Dialo'se
 (Auszug aus Dia'logum indum, einer Requimo'se,
 deren Hüfen in China zum Seifen verwandt w.).
diálpéta/e: dazu die Nebenform ~e; ~es
s/f. *pl.* Blumen mit getrennten Blättern
 in der Blumentrone. [Syntrat.]
dialyser: fer ~ dialysiertes Eisen-oryd-
diagrammètomètre | (di-á-má-njé-tó-
 má'tr) [grch.] *s/m.* *zet.*: Diamagneto-
 meter *m.* und *n.* (Instrument zur Messung der
 diamagnetischen Polarität).
diamant: 10. X P Schuhnagel; P Pfaster-
 stein. II. † Ehrengefiten *n.*
diamantant* (di-á-má-tá'q) *s/m.* Ein-
 setzen *n.* von Diamanten in die Zähne statt
 der Goldplombe.
diamante, ~e (di-á-má-te') *a.* mit einer
 Diamantþißel versehen (von Schreibfedern).
diamanter: zu I.: se faire ~ les dents
 sich die Zähne mit Diamanten besetzen
 lassen. [Der Diamanten.]
diamantifère: production ~ Gewinnung
diamètre: zu I.: ~s conjugués conjugierte
 Durchmesser, die so auf einander bezogen sind,

daß jeder bis zu dem anderen parallelen Sehen halbiert. [**Rappeln** *n.*, etw. *Ort.*.]

Diane-Capelle (di-an-fä-pä'l) *npr. f.*

dianologie \varnothing (di-ä-nö-i-ö-lö-gi') [grch.] *s/f.* Dianologie, Denklehre.

diantre \square *ament* verteufl. **zu I:** † aller au ~ sehr weit weg-gehen, -reisen (Sév.).

diapason: **zu I:** e) Materiel: Stimmung *f* der Farben.

diaphane: *ant.* opaque.

diaphanéine (di-ä-fä-né-'in) [grch.] *s/f.* Mittel *n* gegen den Einfluß der Sonnenstrahlen auf die Haut.

diaphanéité: *ant.* opacité.

diaphanographie (di-ä-fä-nö-grä-'fi') [grch.] *s/f.* Kunst, Diaphan-Öl-Öl-Bilder herzustellen.

diaphanoscopie \varnothing (di-ä-fä-nö-fjö-'bi') [grch.] *s/f.* Diaphanoskopie (Beobachtung e-s im Innern erleuchteten und dadurch durchsichtig gewordenen Körpers).

diaphonie (di-ä-fö-ni') [grch.] *s/f.* Musiksystem *n* des Mönches Hufbald (Mittelalter).

diaphote \varnothing (di-ä-fö-ti') [grch.] *s/m.* = téléphoto im Suppl. [**Schwidemand** verstehen.]

diaphragmatique: **2.** \varnothing , *zo.* mit einer

diaphragme: **zu 3:** \varnothing , *zo.* du régulerer Schieberverschluß zum Öffnen u. Schließen des Regulators.

diaphragmer (di-ä-frä-gme') \varnothing *a. v/a.* ein Fernrohr mit einer Blendung versehen.

diaphragmodynie \varnothing (di-ä-frä-gmö-di-ni') [grch.] *s/f.* path. Zwerchfell-Schmerz *m.*

diapre: **III.** *s/m.* gebülmtes Steingefäß.

diaprerie (di-ä-prä-ri') *s/f.* = diapreure.

diarrhéoux, *se* * (di-ä-re-d', *se* *f.*) *a.* =

Dias, *z:* **3.** *v. cid.* [**diarrhéique.**]

diase * (di-ä-fjö) *s/f.* = jaspé.

diastasia \varnothing (di-ä-fä-tä-'fi') [grch.] *a.* diastasiß; *v.* diastase **2.**

diastimètre (di-ä-fä-ti-mä'tr) [grch.] *s/m.* = dem richtigen diastasiemètre.

diastole: **zu 2:** *ant.* hyphen.

diatomacées: genauer: Spaltalgen, wenn man sie als pflanzliche Gebilde ansieht, Spaltstierchen *n/pl.*, wenn man sie als tierisch organisierte Wesen ansieht.

diatomée: *ies:* Schnittalge (Diatoma).

diatribeur \varnothing (di-ä-tri-bö'r) *s/m.* Verfasser einer kritischen Abhandlung.

dicastère (di-fä-fä-tä'r) [grch.] *s/m.* h.a. Gerichtshof.

dichrome * (di-fro'm) [grch.] *a.* zweifarbig.

dicksonée \varnothing (di-fjö-ni-'e) *s/f.* Dicksonia, Fern-Art.

dicline: *ant.* monocline; *se* *s/f. pl.* ditil'nische oder zwei-bettige Pflanzen, bei denen Staubgefäße u. Stempel in getrennten Blüten find.

dicrane \varnothing (di-fra'n) [grch.] *s/m.* Gabelzahnmoos *n* (Dicranum).

dictateur: auch *trice* (di-fä-tri-'fi') *s/f.* unumschränkte Herrscherin.

dictée: **zu I. 2:** auch *Tempora* *n.*

dictionnaire: **2.** Wortschatz; *le* *de* Cornaille die Gesamtheit der von Cornaille gebrauchten Wörter. **3.** v. Didot im Suppl.

dicyéides \varnothing (di-fjö-é-mi'd) \varnothing [grch.] *s/f. pl.* *zo.* Dicyemiden (mitrozoenähnliche, auch zwei Zellkernen besitzende Lebewesen).

didactisme * (di-dä-ti-'fi'm) [grch.] *s/m.* lehrlhates Wesen.

Diday (di-dä) *npr. m.* François ~ id., Genfer Landschaftsmaler (1812-77).

Didine (di-d'i'n) *n. d. f.* totend = Léopoldine.

Didon: **II.** *npr. m.* I. Philippe-Victor ~ genannt père ~, franz. Kammerdiener u. Verführer (1806-39). **2.** *le* père ~, Dominikaner, Verf. eines Buches über die d. Unübersicht (um 1880). **3.** *co.* Weiname der Franzosen in Spanien *zc.*, weil sie oft dies *donc!* sagen.

Didot: dictionnaire ~ Bottin Pariser Wohnungs- und Geschäfts-anzeiger.

didus \varnothing (di-dü's) *s/m.* *zo.* = dronte.

Didymion (di-di-mi-'g') [grch.] *npr. m.* h.a. Tempel des didymischen Apollo.

didymoglossum \varnothing (di-di-mö-glö-'bö'm) [grch.] *s/m.* = trichomane.

diélectricité \varnothing (di-é-lé-ctri-'te') [grch.] *s/f. phys.* Diélectricität (Moleculer-Electricität, die man als polarisiert in den isolierenden Körpern annimmt).

diélectrique \varnothing (di-é-lé-ctri-'fi') [grch.] **I. a.** diélectrisch. **II.** diélectrischer Körper.

dière (di-ä'r) *s/f.* (Schm.) = lardeyre.

Dierx (di-ä-rsch) *npr. m.* Léon ~ id., fr. Dichter, parnassien (geb. 1838). [**Reichstag.**]

diète: **zu II. 1:** ehm. ~ impériale deutscher

Dieu: **zu I. 1:** *prv.* à qui ~ n'aide rien ne succède an Gottes Segen ist Alles gelegen; espère en ~ en chaque lieu Du sollst allezeit auf den Herrn hoffen; P il n'y a pas de bon ~ [qui puisse m'en empêcher] daran kann mich kein Gott hindern; \varnothing arbre de ~ heiliger Feigenbaum (Ficus religiosa).

Dieulafoy (di-ä-fö-ä) *npr. I.* Joseph-Marie ~ id., Baubevollendeter (1762-1823).

2. Jeanne-Rachel ~, Heiende in Wien, Schriftstellerin (geb. 1851). [**Stadt** (Drôme).]

Dieu-le-füt (di-é-lä-'fi) *npr. m.* id., franz.

Dieu-luminaire (di-é-lä-mi-nä'r) *s/m.* (ohne *pl.*) höchstgötter.

Diez (di-ä; meist di) *npr. m.* Frédéric ~ Friedrich Diez, dtsh. Gelehrter, Begründer der romanischen Grammatik (1794-1876).

diffamateur: **2.** \varnothing Bergbau: Berg-schänder.

différence: **zu I:** ~ essentielle Grundverschiedenheit; ~ de deux niveaux Gefäll *n.* **zu 3:** math.: (= reste).

différer: **zu I:** Eisenbahn: ~ un wagon en cours de route einen Wagen während des Transportes aufhalten, *zb.* wegen unvollständiger Papiere. **zu II. 2:** ~ de qc. in etwas abweichen.

difficile: **zu I. 2:** auch elle est d'un ~ sie ist schwer zu befriedigen. **zu I. 3:** \varnothing Bergbau: fesch (schwer zu gewinnen).

difficulté: **zu I:** *prv.* les ~s irritent le désir Schwierigkeiten erhöhen die Begierde. **6.** Sport: être en ~ Mühe haben, den Vorsprung festzuhalten (von Rennpferden).

difforme: **2.** *se* *s/m. pl.* *zo.* die unförmlichen Grabflügel.

diffuseur \varnothing (di-fü-'jö'r) [it.] *s/m.* Ausbreiter, Diffusor (von Vapors).
dig-dig: **2.** \varnothing Anfall von Epilepsie; battre le ~ epileptisch zuden; tomber en ~ in Ohnmacht fallen.

digénèse \varnothing (di-G'ne's) [grch.] **I.** *s/f.* Physiologie: Dige'nesis (die auf zwei Eiern oder zwei Zellen beruhende Zeugung). **II. a.** = digénétiq. **2** im Suppl.

digénétique \varnothing (di-Gé-ne-ti'fi') [grch.] **a.** **1.** auf Dige'nesis bezüglich. **2.** was sich durch Dige'nesis fortpflanzt.

digénisme \varnothing (di-Gé-ni-'fi'm) *s/m.* = digénie.

digérer: **zu III:** **2.** Physiologie: so ~ seine eigene Verdauung bewirken (vom Eiweiß).

digestion: **zu I:** avoir la ~ laborieuse schwer verdauen. [**Sésame.**]

digitalide \varnothing (di-Gi-tä-'fi'd) [it.] *s/f.* =

digitalisation (di-Gi-tä-tä-'fi-zä-'ti') [it.] *s/f. méd.* Einführung von Digitalis oder Digitalin in den Körper.

digitaliser (di-'je') \varnothing *a. v/a. méd.* Digitalis od. Digitalin in den Körper bringen.

digitifère \varnothing (di-Gi-ti-'fä'r) [it.] *s/f.* *a. zo.* mit einem Finger versehen.

digonocarpe \varnothing (di-gö-nö-fä-'r) [grch.] *s/m.* Cupanie, Sapindacee (Digonocarpus oder Cupania).

digraphe: *v.* digramme. — **II. a.** in zweifacher, verschiedener Schrift geschrieben (von alten Inschriften).

digue: **zu I:** „Fahrdamm einer Straße“ zu freigen; ~ empierrée Steinwand *m*; ~ fausse Notdamm *m*; ~ de garantie Schutzdamm *m. 3.* \varnothing Frau. — **II.** oft ohne Bedeutung im Refrain fr. Bieder, *zb.* ~ dig din dig din *ton.* [**Diguières.**]

Diguières (di-gü-'r) *npr.* des ~ = Les-

dilatateur: auch Verschleuberer.

dilator \varnothing (di-la-tö'r) [dilatator la rate] *s/m.* Zwerchfell-Erschütterer.

dilatomètre * \varnothing (di-la-tö-mä-'tr) [it.-grch.] *s/m. phys.* = alcoolique Dilatomètre (Atmosphomet).

dilatométrique \varnothing (di-la-tö-me-tri'fi') *a.* dilatometrisch, die Ausdehnung messend.

diligence \varnothing \varnothing (di-li-gä-'se') \varnothing *v/n.* mit der Diligence oder Post fahren.

diligent, *se* (ä-'te') *a. dt.* beschleunigt.

dilochie (di-lö-'sch'i') [grch.] *s/f.* Heeres-
abteilung. [**vollständig sein.**]

dimension: **zu I:** avoir toutes les ~s

dimensionnel, *le* * (di-mä-fjö-nä'l, *se* *l*) [it.] *a.* dimensional, auf die Ausdehnung bezüglich.

diminuant: **2.** verfeinernd.

diminuer: **zu I:** *a. q.* de qc. j-m in etwas herabsetzen, schwächen. — **zu II:** abnehmen, mindern (beim Stricken); \varnothing (de prix) im Preise heruntergehen. — **zu III. 3:** \varnothing auch *v/a.* les voiles. — **zu III:** *se* ~ de qc. sich um etwas verringern.

dinan(n)ais, *se* (di-nä-nä-'ä, *se* *f.*) *a. u.* **D. (e)** *s.* aus, Bewohner(in) von Dinan.

Dinant: **2.** *ant.* Pfefferkuchen von Dinan.

dinar (di-nä'r) *s/m.* Dinar (orientalische Goldmünze). [**III** und ganache **2.**]

dindon: **zu 2:** thé. père ~, vgt. Cassandros

dindonnier: **zu III:** vanité. *ant.* lächer abnerne Eitelkeit.

Dîner-concert, *pl.* *se* ~s (di-ne-ctr-ä'r) *s/m.* Mittagstafel *f* mit Konzertmusik.

dineur: **zu I:** ~ en ville ein beständig zu Mittagstafeln geladener Gast.

din(g) din(g) don (di-gä-dä-dä) *int.* bin bam, Stodentlang; vgt. auch digue **II.**, Suppl.

dinger: dazu: ~ contre q. j-m an den Kopf fliegen, *i. treffen.* — **2.** the nicht festredet oder im Gleichgewicht stehen (von Dekorationen). **II. P v/a.** schleudern, schlagen, fallen lassen.

Dinochau (di-nö-'schö) *npr. m.* id., Pariser Speisewirt, bei dem die Mitglieder der Bohème verkehrten († 1871).

dionysien \varnothing , *ne* (di-ö-ni-'fi', *ne* *n*) *a. u.*

D. (ne) *s.* aus, Bewohner(in) *b.* St. Denis.

dionysies (di-ö-ni-'fi') *s/f. pl.* Dionysien, Bacchusfeste (= dionysiaque **II. 2.**)

diospolitain \varnothing , *se* (di-ö-fjö-pi-tä-'ä, *se* *n*) *a.* und **D. (e)** *s.* aus, Bewohner(in) von Diospolis (heut Lydda), ägyptische Stadt.

Diou (di-u) *npr. m.* Diu, Insel an der Süd-Küste von Gujarat in Ostindien.

dious (di-üs) *int.* (prv.) = dieu im prv., Götze tron *de* ~.

diphalangarchie \varnothing (di-fä-lä-gä-r-ä-'fi') [grch.] *s/f.* h.a. halbe Phalanx (Macedonien).

diphthéroïde \varnothing (di-fte-rö-'i'd) [grch.] *a.* diphtheri's-artig.

diplex (di-plä-'fi') [grch.-lt.] *a.* Zetelgraphie: doppelt; système ~ Duplexsystem *n* (gleichzeitige Beförderung zweier Botschaften in derselben Richtung auf demselben Draht).

diplographe (di-plö-grä'fi') [grch.] *s/m.* Instrument *n* zum Schreiben für Blinde.

diplomate: **zu I:** auch *s/f.* Diplomat, schlauer Person.

diplomatio-international, *se* (di-plö-mä-ti-ö-gä-r-nä-fjö-nä'l) *a.* diplomatisch-international, den Gegenstand diplomatischer Verhandlungen bildend.

diplomat(ise)r \varnothing (di-plö-mä-ti-'fi-'je) *v/n.* diplomatisieren, geschicklich thun.

diplomatische: auch *f.*
diplôme: zu I: auch Prüfungszeugnis *n.*
diplômé: auch *s/m.* geprüfter Lehrer.
diploètre (di-plô-mâ'tr) [*grch.*] *s/m.*
 Diploëter *n.*, Instrument zur Messung des
 Durchmesser's e-s Gegenstandes aus der Entfernung.
diplostome (di-htë'm) [*grch.*] *s/m.* zo.
 Doppelmaul *n.*, Sackmauß (*= saccomys*).
diramtion (di-râ-mâ-hj'ô) [*lt.*] *s/f.*
 géogr. Gabelung, Bifurkation.
dire: zu I. 2: c'est bien dit das war gut
 gesagt, so ist's recht; faites ce que je dis,
 et non ce que je fais thut nach meinen
 Worten und nicht nach meinen Taten.
 — Zu I. 7: on eût dit que ... es war
 als ob ...; P on dirait du bœuf! famos!
 (vgl. veau im Suppl.). — Zu I. 11: gefallen,
 zusagen; von einer Frau: sinnlich aufregen;
 cette femme ne me dit rien ... läßt mich
 kalt. — Zu I. 12: que vous dirai-je?
 was soll ich weiter sagen?, kurzum; statt
 il faut le ~ auch il faut vous le ~ Sie
 müssen wissen; oh! vous m'en direz tant!
 Sie werden so lange reden, daß ich's zu-
 letzt doch glauben muß. — Zu I. 13: droit ~
 droit d'un appel e- Appellation zulassen.
directeur: zu I: auch vom Direktor einer
 Pensionsanstalt (Bourget). Zu III: Gb.:
 ~rice de porte roulante Zehrlaufschiene.
 Zu IV: math. plan ~ Zieheleine *f.*, Direc-
 trix *f.*; phys. aimant ~ Nüchtmagnet bei
 Bouffeten; force ~rice de l'aimant Richt-
 kraft *f.* des Magneten.
directomanie* (di-râ-htë-mâ-ni') *s/f.*
 Sucht, den Direktor zu spielen, sich Direktor
 zu nennen. [Zerrennung, Auflösung.]
diremption (di-râ-htë'ô) [*lt.*] *s/f.* dt.
dirigeant || *s/m.* Leiter; les ~s die
 höheren oder leitenden Kreise.
Dis: II. dis & *s/m.* = diss im Suppl.
discéder: 2. dt. abgehen, zurücktreten.
discerner: zu II: se ~ a. sich auszeichnen.
disciplinaire: II. *s/m.* I. Bestrafungs-
 anstalt für verwehrtete Kinder. 2. ~ wegen
 Disziplin-Vergehen bestrafter Soldat.
disciplinard* (di-hi-pli-nâ'r) *a. u. s/m.*
 sehr streng auf Zucht sehend, Gemäßig-
 tend. [Mangel an Zusammenhang.]
disconnexité* (di-hi-nâ-htë-te') [*lt.*] *s/f.*
discordance: 3. Geologie: ~ de stratifi-
 cation härteres Einfallen der Erdschichten.
discoit || (di-hi'to') *s/m.* faire un ~ im
 Gefängnis Hof spazieren gehen.
discours: zu 3: ~ sur-le-champ Rede aus
 dem Stegreif. Zu 5: v. préliminaire I.
discours-conférence, *pl.* ~s (di-hi-tür-
 ta-htë'ô) *s/m.* öffentlicher Vortrag.
discours-manifeste, *pl.* ~s (mä-ni-
 fâ-htë) *s/m.* Kandidatenrede *f.* mit bestimm-
 ter Angabe der politischen Richtung des
 Sprechers.
discours-ministre: 2. Rede e-s Staats-
 mannes, der Aussicht hat, bald Minister
 zu werden.
discours-programme, *pl.* ~s (di-hi-tür-
 prä-grâ'm) *s/m.* Programmrede *f.*
discouru, ~e (di-hi-tür-ri') *a.* ausführlich
discret: zu I. 1: a. schlücht. [(besprechend.)]
discretion: zu I: si je n'avais pas la ~
 wenn ich nicht so bescheiden wäre; par ~
 anstandslos. — 6. P. Bette.
discriminant (di-hi-tür-mi-nâ') (a. u. b)
 [*lt.*] I. *a.* unterscheidend. II. *s/m.* math.
 Algebra: Discrimina'n'te *f.* (Spezia'lfall der
 Determinante).
discrimination ((nä-hj'ô) [*lt.*] *s/f.*
 phls. Wahrnehmung's, Unterscheidungs-
 Vermögen *n.* [Schuldigend.]
disculpur* (di-hi-tür-pür) [*lt.*] *a.* ent-
 discussiv: 2. erörternd.
discutaller || P (di-hi-tür-tâ-je') (a. v/n.
 sich in weitläufige Erörterungen einlassen.

discutant ||, ~e (di-hi-tür-tâ', ~â't) *a.* dis-
 kutierend, freitend.
discutatoire (di-hi-tür-tâ-tâ'r) *a.* Er-
 örterungs... [Handeln.]
discuter: zu I. 1: le prix un den Preis)
discuter: zu I: se de salons in Gesell-
 schaften Gedächte vortragende Dame.
disjoncteur (di-hj-gâ-htë'r) *a/m.* Telegraphie:
 v. commutateur im Suppl.
dislocation: zu 3: exercice de ~ Glieder-
 verrenkungs-Übung bei Gaultiers. Zu 4: O
 Bergbau: Gewand (n. besondere Gebirgsrichtung,
 welche die Fische abfähnet).
disomose (di-hi-mô's) [*grch.*] *s/f.* min.
 grauer Nidel, Nidelhulf-Arjenit *n.*
dispensaire: 5. Rochn. n. 6. provS.
 ~, auch ~hôpital Kinder-Heilanstalt.
disperement (di-hi-pâr-hmâ') *s/m.* I. =
 dispersion. 2. Zerstreutheit *n.* an ver-
 schiedenen Orten.
disposer: zu I. 1: Tel.: ~ les appareils
 en translation die Apparate auf Über-
 tragung schalten. Zu I. 2: mal ~ nicht
 aufgeräumt, nicht ganz wohl; *Syn.* v.
 enclin und indisposer.
disposer (di-hi-pô-htë'r) *s/m.* Verfüg.
dispositif: zu II: 3. Vorrichtung *f.*: ~ de
 mine Sprengvorrichtung *f.*
disposition: zu I: Tel.: Schaltung der
 Apparate. Zu 5: ~ d'âme Stimmung des
 Gemüths. — 12. ~ à s mit eingedruckter
 Garnitur (von Kleidern).
disputer: zu II. 1: ~ qc. à (ou contre) q.
 j-m etwas streitig machen; ~ qc. à q. a.
 j-m etwas bestreiten, abprechen; ~ une
 question über eine Frage gelehrt dispu-
 tieren; ~ que ~ behaupten daß ...
disqualifier: I. *v.* Sport: cheval ~e wegen
 eines Verfehles gegen die Kennbestimmungen
 von seiten des Besitzers oder Reiters von der Preis-
 bemerkung ausgeschlossenes Pferd; auch
 vom Besizer: être ~e von der Preisver-
 merkung ausgeschloffen werden.
disque: zu 2: O Lokomotive: ~ à ailes Kreis-
 schieber des Regulators; ~ de buttoir
 Pufferstange *f.* — Zu 8: Gttr.: ~ d'é-
 preuve Probe, Prüfungs-scheibe *f.*; ~ in-
 dicateur Fallscheibe *f.*; Gttr.: ~ d'arrêt
 Haltescheibe *f.*; ~ d'arrière de nuit Schluß-
 Schmanz-Laternen *f.*; ~ carré de branche-
 ment viereckiges Weichensignal *n.*; ~ en
 osier tressé Korbscheibe *f.* — 10. J* Act
 Propeller. II. P der Hintere; Geldstück *n.*;
 siffler *a.* die Zeit unnütz verheben.
disruptif, ~ve (di-hi-rü-pti'f, ~v) [*lt.*] *a.*
 sprengend, zerreichend.
disruption: auch Sprengung.
diss & (di-hj) *s/m.* Diss, aritanische Graasart
 (Aru'ndo festuco'idés oder tenax).
dissatisfaction (di-hi-ti-htë-htë'ô) *s/f.*
 Unzufriedenheit, Mißvergügen *n.*
dissécable (di-hi-tâ-htë) *a.* sezierbar.
disséminateur, ~rice (di-hi-mi-nâ-tür,
 ~ti'f) *a. u. s.* ausstreuend, Verbreiter(in).
dissent (di-hi-htënt) [*engl.*] *s/m.* die von e-r
 Staatskirche getrennten Sekten.
disséquer: II. *a.* zergliedernd.
dissentant: *a.* weit-s. abweichender Meinung
 seiend, Abtrünniger (in anderer Beziehung
 als nur in Religion).
dissimilation (di-hi-mi-lâ-htë'ô) [*lt.*] *s/f.*
 gr. Ähnlichmachung, zB. pèlerin
 aus peregrinus, um die zwei r zu vermeiden
 (ant. assimilation).
dissimulé: (ant. franc, sincère); Gttr.:
 electricité ~e verborgene, gebundene
 Electricität. [Streuend.]
dissipant, ~e (di-hi-pâ'ôa, ~â't) *a.* zer-
 dissociation: 2. chem. Dissociation (Zer-
 fallen verschiedener schwer zersetzbarer Körper
 in ihre Bestandteile bei sehr hoher Temperatur).
dissolution: zu 2. ties: ~ d'un mariage.

dissolutio(n)aliste* (di-hi-lü-htë-ni'htë)
 I. *a.* für die Kammer-Auflösung stim-
 mend. II. *s/m.* Anhänger der Kammer-
 Auflösung.
dissolvant: zu I: *fig.* demoralisierend.
dissolubilité † (di-hi-lü-bi-htë-htë) *s/f.* =
 dissolubilité.
dissyllabisme (di-hi-lâ-bi-hj'm) [*grch.*]
s/m. Dissyllabismus (Beschaffenheit einer
 Sprache, deren Buchstaben zweifach sind).
dissymétrie (di-hi-me'tri') *s/f.* Unsym-
 metrie, (Mangel an) Symmetrie (= dys-
 symétrie).
distac(t) (di-hi-tâ't) *s/m.* (Gest) zweites
 Glas *n.* Wint, das billiger ist als das erste,
 das man getrunken hat.
distance: zu I: à quelle ~ d'ici est ce
 village? wie weit ist das Dorf von hier?
 se tenir à ~ de qc. sich in Entfernung
 von etwas halten; Gttr.: ~ explosive
 Schlagweite des elektrischen Funten.
distance: zu I: als besigt angesehen (wegen
 eines Verfehles gegen die Kennbestimmungen).
distancer: 4.* zwei Personen ans ea. bringen,
 eine Kluft zwischen ihnen herstellen. 5. in
 gehörigem Abstande anbringen.
distinctement: ant. confusément.
distinguable (di-hi-tâ-gâ-htë) *a.* der Aus-
 zeichnung fähig, würdig. [Ber.]
distingué (di-hj'ô) *s/m.* (beig.) kleines Glas
distraire: zu II: 4. Spiegelfabr.: se ~ ganz
 aufgehen (vom Quecksilber in Amalgam).
distrait: zu I: O. Zu I: 2. glace ~e du
 mercure Spiegel, bei dem das Quecksilber
 sich ganz im Amalgam verlor hat.
distrayant: II. *s/m.* Zerstreungsmittel *n.*
distribuant (di-hi-tri-bü-a') *s/m.* Aus-
 spender des Abendmahls bei den Evangelischen.
distribuer: zu I. 4. O typ.: ~e à la belge
 unordentlich abgelegt; machine à ~ (les
 caractères) (Zyphen-)Ablege-Maschine *f.*
distributeur: zu II: O typ. Reibwalze *f.*;
 Gttr.: Verteiler. — IV. *a.* O typ. appa-
 reil ~ Ablege-Vorrichtung *f.*, Maschine *f.*
distribution: 6. O Dampfmaschine: Steue-
 rung; ~ à deux tiroirs Doppelschieber-
 Steuerung; ~ de la vapeur Dampf-
 verteilung, Steuerung.
district: zu I: Eisen.: Bahnmeisterei *f.* —
 3. f. Bords'ht *n.* [lothr. Dorf.]
Distroff (di-hi-troff) *npr. m.* Dicksort *n.*
dit(s)ch P (di-hj) *s/m.* Deutsch *n.*
dittagoppe (di-hi-gâ'p) *s/m.* Stein mit
 zwei Inschriften.
diurnal: zu II. *s/m.*: 2. Tagebuch *n.* der
 Begebenheiten in einem Zeitraum.
diurne: zu I. 1: théâtre ~ Tages-theater *n.*
diva: auch *s/f.* Diva, gefeierte Künstlerin.
divan-lit, *pl.* ~s (di-wâ-htë'ô) *s/m.*
dive I. wieder *. [Schlafsofa *n.*]
diverger: II. *v/a.* ~ ses rayons seine
 Strahlen aus ea. treiben, zerstreuen.
divers: zu 2: mehr gbr. frais *n.*. Zu 3:
 auteur ~ vielfeitiger Schriftsteller.
diversité: 2. ~s *pl.* verschiedene Dinge.
diverticule: genauer: sad-artige Aus-
 stülpung, Ausbuchtung der Wand einer
 Höhle, vorzugsweise des Speiser-
 rohrs.
divertir: zu II. 1: † se ~ de qc. sich (b.)
 et. loßmachen. [= divertissement I.]
divertissance (di-wâ-htë-htë) *s/f.* prov. *f.*
 divert † (di-wâ-htë) *s/m.* dt. Entziehung *f.*
 des Besites. [gefeierte Sängerin.]
divette (di-wâ't) [*dim.* von diva] [*lt.*] *s/f.*
dividendesque* (di-wi-dâ-htë'htë) *a.*
 Dividenden-, auf D. bezüglich.
divin: zu I. 1: ant. humain I. I.
divination: weit-s. Ahnung, instinkt-
 mäßiges Voraussehen, göttl. Eingebung.
divinis (di-wi-ni'htë) [*rein lt.*] suspendu a ~
 von den priesterlichen Funktionen sus-
 pendiert.

divinisme* (di-vi-ni-z'm) *s/m.* erhabener Standpunkt, Gott-ähnlichkeit.
divis: III. ~. e a. geteilt.
divisément: dnt. (ant. solidairement).
division: zu 5: auch Abteilung in e-r Vermutung: ~ des chemins de fer Abteilung für das Eisenbahnbauwesen im Ministerium für öffentliche Arbeiten. 9. ♂ Vergbau: Flügel m; ~ de la boussole Wechselfunde; Teleg.: avancer d'une ~ um ein Feld vorzupringen (von der Radel).
divisoire (di-vi-sa-r) [lt.] *a.* trennend, scheidend; ligne ~ Trennungslinie *f.*
divolt (di-vol-té) [lt.] *a/m.* zwei mal im Jahre Eier legend (von der japanischen Seitenraupe).
divorcer: D. ~ons! (Zitat e-s Lustspiels von Sardou, 1883; von Blumenthal als „Trotzköpfchen“ überfetzt). — II. *v/a.* ~ ~ une femme sich von einer Frau scheiden.
dix: zu II. 3: auch *v/a.* les Dix.
dix-huit: zu II. 3: P a. gewendeter Hof; se mettre sur son ~ P sich aufstellen (s-e-besten Kleider anziehen); vgl. treize-six I.
dix-huitième: dame ~ ~ siebte Dame a) aus dem 18. Jahrhundert, b) niederlich.
dixième: zu II. 4: F *a.* faire un ~ = faire un discot (v. ds im Suppl.).
dizainaire* (di-ja-nä-r) *a.* zehnjährig.
dizainier*, ~ère (di-ja-ni-è, -ni-è) *s/m.* e. ehem. Vorsteher(in) einer Abteilung von zehn.
djaina, & v. jalna, & im Suppl.
djell (dja-è) [ar.] *s/m.* (Ägierin) id., Gräben mit Wehren auf dem Felde zum Sammeln und Leiten des Regenwassers.
djerbiote (dja-r-bi-ò) *a.* und D. s. aus, Bewohner(in) der Insel Djerba in der kleinen Syrte. [Suppl.]
doheur (dò-bè-r) *s/m.* = daubeur im)
Dobruča (dò-brù-dsch'a), ~ja (n-Ga) *npr. f.* la ~ die Dobru'dscha, rumänische Provinz.
ocètes: auch im *sg.* ~e Dofe! (i. der alles Körperliche an Christus als auf Schein beruhend enttärt). — II. e a. dok'tisch. [Sarg m.]
doche f (dòsch) *s/f.* Mutter; boite à ~
docimastique (dò-si-ma-ti-ki) [grch.] *s/m.* j. der sich mit der Dokimasik beschäftigt.
docker* (dò-kä-r) [engl.] *s/m.* Dock-arbeiter.
docteur: co. auch *re* oder *se* (dò-ti-è, -è) *f* für eine Doktorin. [Lischer Art.]
doctoresse: auch Zitat: Do'torin, weib-
doctoriculture* (dò-ktò-ri-kù-l-ti-r) [lt.] *s/f. co.* Doktoren-Fabrikation, Erzielen des Doktorierens.
document: zu 1: Eigent.: ~s prescrits ou réglementaires vorgeschriebene Begleit-papiere *n/pl.*
documentaire (dò-ku-mä-tä-r) *a.* dokumentar'isch, urkundlich; getreu, zuverlässig; d'exactitude ~ von peinlicher Genauigkeit; ♂ traite ~ ein durch beigegebene Urkunden (Konnosament, Versicherungspolice) besonders gesicherter Wechsel.
documentarisme* (dò-ku-mä-tä-ri-z'm) *s/m.* Neigung f alles durch Dokumente zc. zu belegen.
documentation* (tä-è-è) [St.] *s/f.* Beurkundung; Weibringung v. Dokumenten.
documenter (dò-ku-mä-tä-r) [lt.] *v/a.* beurkunden, durch Urkunden belegen.
documentiste* (dò-ku-mä-tä-ri-z't) *s/m.* Realist, Romanistreiber der realistischen Schule, der nur auf Grund genauester Beobachtungen, Urkunden seine Gestalten aufbaut. [in Dabomey (Gé. 1842).]
Dodds (dòd) *npr. m. id.*, 1892 *f.* General's
dodliner: II. se ~ *v/pr.* sich wiegen, schaukeln.
dodo: zu 1: auch Schlafstuhl; P faire ~ den Weichschlaf vollziehen. [dolphé.]
Dodolphe (dò-dòlf) *npr. m.* tofend = Ro-

Dodon (dò-da) *npr. m. id. n.* fr. Landschaft (Haute-Garonne).
döllingerisme (dò-lä-è-ri-z'm) *s/m.* Lehre, abweichendes Verhalten Döllingers gegenüber dem neutholischen Dogma.
döllingeriste (dò-lä-è) *a. u. s.* Döllinger anhängend, Anhänger(in) Döllingers.
dogmatiseur: *bisw.* auch ~se *s/f.*
doigt: zu 1: conduire (ou faire marcher) au ~ et à l'œil mit großer Wachsamkeit leiten; P être de la société du ~ dans l'œil ou dans la vitre ein eingebildeter Mensch sein. — Zu 3: faire deux ~s de cour à q. j. ein wenig den Hof machen; un ~ de rouge auch ein wenig Schminke. — Zu 4: Gottes Finger (göttliche Bestimmung); au ~ de Dieu auf Gottes Gebot. — Zu II b: ~ de mort = salisifs I. — Zu 12: ♂ Zel.: ~ d'arrêt de la croix de Malte Kontroll-, Sperr-jahr (vgl. croix I.6 im Suppl.). [Ihen n. 2. = doigt 3.]
doigtelet f (dò-ti-è) *s/m.* I. Fingerring
doigter: IV. se ~ *v/pr.* d mit den Fingern gegriffen werden.
dolbeau (dò-bò) *s/m.* = dolean.
dokhar (dò-kä-r) *s/m.* Frucht f der milden Feige. [Ishat (Bretagne).]
dol: III. le D. ~ *npr. m. id. n.* ehem. fr. Land-
dolence* (dò-lä-è) [lt.] *s/f.* Kränklich-erscheinung. [Ishat grämen.]
dolenter (dò-lä-è) *a.* se ~ *v/pr.*
dolérétique (dò-lä-è-ti-è) *a.* = dolérique.
dolettes (dò-lä-è) *b/.* *s/f. pl.* prov. Hobe-lspäne *n/pl.*
dolaire: II. s *s/m. pl.* Sonnenschnecken *f.*
dolichocephalie (dò-li-to-è-è-è) [grch.] *s/f.* Dolichocephalie, Langschädeligkeit. [Pl. ~s.] *s/m.* Silber-Dollar.
dollar-argent, *pl.* ~s ~ (dò-lä-è-è-è) *s/m.* Silber-Dollar.
dollar-papier, *pl.* ~s ~ (dò-lä-è-è-è) *s/m.* Papier-Dollar.
dolmaniser (dò-mä-ni-è) *a. v/a.* mit einem Dolman bekleiden.
dolménique (dò-mè-ni-è) *a.* auf die Dolmen bezügl. (v. dolmen).
dolois, ~e (dò-lò-è, -è) *a. u. D. (e) s.* aus, Bewohner(in) von Dol.
dolois, ~e (dò-lò-è, -è) *a. u. D. (e) s.* aus, Bewohner(in) von Dole. [Sarg m.]
dôm (dom) *s/m.* indischer Küstenfahrers
domacim, ~a (dò-mä-è-è, -è) *s.* Oberhaupt n e-s montenegrinischen Gemeinwesens.
domaine (domi-nium) *zu 1:* ~ public a. a) Fiskus, b) Bereich der Öffentlichkeit.
dômäl, ~e (dò-mä-è) [dôme] *a.* fuppelförmig.
Domange (dò-mä-è) *npr. m. id.*, Inhaber e-s Klosten-Abtuhrgeschäftes; P sacrifier à ~ auf den Abtritt gehen; marmite à ~ Klosten-Abtuhrgewagen; marmite de ~ Abtritts-reiniger; travailler pour M. ~ essen.
domaniste (dò-mä-ni-è) *s/m.* I. Domänenverwalter, Kenner des Domänenfaches. 2. ~ Domania-l-Verwaltungsbeamter.
Dombes (dò-b) *npr. f. id.* ehem. principauté de ~ Fürstentum Dombes in Burgund mit Trévoux als Hauptstadt (Ain).
dombiste (dò-bi-è) *a. u. D. s.* aus, Bewohner(in) von Dombes.
Dombou (dò-bu) *npr. m.* Dombou n, Stadt in der Sahara, mit Sehlehen in der Nähe.
Dombrowski: (1755-1818).
dom-chor (dò-m-fò-r) [dösch.] *s/m.* Dom-chor (für die Hauptkirche angestellte Sänger; nur in Deutschland).
dôme: zu 1: ~ des Invalides Dom des Invaliden-Palastes in Paris. Zu 5: Gfs. ~ d'une voiture Decke eines Personewagens. — II. monts D. id., Gruppe von Bergspitzen vulkanischer Natur um den Puy de Dôme; Puy de D. id., Berggipfel in der Auvergne.

dömer* (dò-me') *a. v/a.* mit einer Kuppel bedecken.
domesticaille (dò-mä-è-è-è) *s/f.* Bedientenpaar n. [Die Gläubigen.]
domestique: zu III: ~ les ~s de la foie
domestiquer: zu I: 2. befähigen. Zu II: 2. se ~ befähigt werden.
domicile: zu 1: ♂ lettre de change à ~ domizillierter Wechsel.
domiciliation (dò-mi-è-è-è) [St.] *s/f.* a) Domizillieren n e-s Wechsels; b) domizillierter Wechsel.
dominer: zu 1: 3. thé. hinter dem mit-spielenden Schauspieler stehen. Zu II: 2: ♂ coton ~ant (soie ~ant) Stoff mit vorherrschender Baumwolle (Seide).
domineain: zu II: für ~e better: fille de St-Dominique.
Dominique: III. *npr. m.* Pierre-François ~, fr. dram. Dichter (1681-1734).
dominotier: zu 1: 3. † Holzschneider, Xylograph.
dominus vibiscum* (dò-mi-ni-è-è-è) [lat.] [rein lt.; Worte der h. Messe, bei denen der Priester sich umdreht] *s/m.* F faire des ~ sich oft umdrehen, um mit j-m zu sprechen.
domitue (dò-mi-ti-è) [lt.] *a.* Geologie: domi'tisch, trachytisch (vgl. domite).
dommage (damna'ticum) *Syn. 2. v. perte.* — 3. (vets.) die nächste Umgebung der Grubenbände einer Kohlenzeche.
domoide (dò-mò-è) [grch.] *s/m.* Geometrie: Domoïd n, aus der Pyramide hergeleitetes Viel-Eck. [n, tohr. Ort.]
Domnon (dòm-nò) *npr. m.* Dommenheim
domptage (dò-tä-è) *s/m.* Zähmung *f.*
dompteur: auch ~esse (dò-tä-è), † auch ~eresse (ä-rä-è) *s/f.* Tierbändigerin.
Domreay (im Orte selbst: dör-mi!)
donataire: la vierge au ~ Madonna di Foligno, Gemälde von Raphael.
Donchery (dò-è-è-è) *npr. m. id.*, Stadt bei Sedan (Ardennes). [Haut-Marne.]
Doncourt (dò-kù-r) *npr. m. id.*, tohr. Dorf
dondaire (dò-dä-r) *s/m.* Leit-ochs in der Camargue. [Donjuanerie.]
donjuanesque* (dò-gü-è-è-è) *a.* =
donjuanerie* (dò-gü-è-è-è) *s/m.* feiner Don Juan (Bourget).
don-juanisme* (dò-gü-è-è-è) *s/m.* I. Ioderes, leichtfüßiges Leben nach Art) donna: v. don. [des Don Juan.]
donnant (dò-ng-dò-ng) (G) *adv.* Zug um Zug.
donné: (dò-no) *npr. m. v. Visé.*
donné: zu II. e *s/f.* 2: *Angabe.
Donnelay (dò-n-lä) *npr. m.* Dunningen n, tohr. Ort.
donner: zu I. I: v. donnant-donnant im Suppl. — Zu II. 17: être ~é vorliegen; étant ~é in Abdrucker. — Zu I. 38: ~ du plan, ~ de la galette ehrl. spielen. — Zu I. 39: f la ~ ansehen; fingen; ~ sur le bifeton die Anlage-alten versehen; ~ de l'œil dans la perspective auf der Hut sein. — Zu II. I: fig. ~ à gauche sich et. zu Schulden kommen lassen. — Zu II. 4: ~ dans le pameau = ~ dans le piège; ~ dans le militaire es mit dem Militär halten; ~ dans la vue in die Augen stechen. — Zu II. 5 d: le chien ~e ... schlägt an. — Zu II. 7: ~ sur les nerfs die Nerven aufreizen. — Zu II. 7 d: abs. am Kampfe teilnehmen, ins Feuer kommen; la lune (le vent) ~ait dessus das Mondlicht fiel darauf (der Wind besfrich es). — Zu II. 9 a: le travail ~e die Arbeit geht gut; à lune levant, hareng ~ant bei aufgehendem Monde giebt es viele Feringe. — Zu III. I: P se la ~ davonlaufen; sich prügeln.
donnesque (dò-nä-è) *a.* damen-artig.

Donnet (dö-nä) *npr. m. id.*, Ferdinand-François ~ fr. Kardinal u. Schr. (1795–1882).
donquichottesque, *lique* (dö-ki-šö-tä-šit, ä'ti') *a. in* Donquichottes Manier.
don(-)quichottiste (dö-ki-šö-tä-šit) *s/m.* j. der sich wie ein Don Quichotte benimmt.
Dora (dö-ra) *npr. et n. d. b. f.* Dora (auch)
Dorat: v. Pléiade 3. [Drama v. Sardou.]
corvas: v. dorcade.
Dore: mont ~ [mons Dure'nus] *id.*, after Vulkan im Bay de Dôme, aus welchem die Dore (Quellfluß der Dordogne, vgl. Hauptw.) entspringt.
doré: zu I. 2: ~ glacé Goldglanz-Leder *n.*
doreloterie † (dö-rä-tä-rä) *s/f.* Verfertigung von Schmuckstücken (v. H.).
Dore(n)lot (dö-rä-lö, dö-rg-lö) *s/m.* Art Coupé für Männer, mit Schoß in der Mitte des Vorderkörpers, im 14. Jhd.
dores, d'ores (dör) *adv.* (et. veraltet, doch wieder geb.) von Stunde an; ~ et déjà jetzt.
doreur: © Buchbinderei: ~ se à pression en rond Runddruck-Vergoldungs-Maschine.
dori (dö-ri) *s/f.* amerikanisches Boot (zum Stockfischfang).
dorien: III. ~ (ne) *a. und D. (ne) s.* aus dem Thal der Dore, Bewohner(in) dieses Thales (vgl. Dore im Suppl. und Hauptwort).
dorking (dör-kiŋ) [engl.] *a. inv. race* ~ Hühner-Art aus Dorking.
dorlotement (dör-lö-tä-mŋ) *s/m.* 1. Verhättselung f. 2. gemüthliche Stimmung, in die man durch etwas versetzt wird.
dorloter: se ~ dans son fauteuil sich gemüthlich in seinen Lehnstuhl firenden.
dorloteur, *se* (dör-lö-tä-rä, ä'f) *s.* Verhättselcher, Verjättelcher. [Schlummern.]
dormasse † P (dör-mä-šä) (D. a. v. n. ein-)
dormette (mä'tä) *s/f.* Schlummerfisch *m.*
dormeur: zu I: auch Schläfer. I. 2 und 3 sind *s/m.* (nicht s.); ferner *s/m. zo. provN.* Art kleine Krabbe. Zu II. ~ se *s/f.*: 5. aus einer Perle oder einem Diamanten bestehender Ohrring zum Anhängen.
dormir: zu I. 1: ~ en gendarme schläft schlafen; ~ à poings fermés, ~ à pleins yeux fest schlafen. Zu I. 4. von Pflanzen: schlafen, von der Zeit, in der die Säftezirkulation aufhört. [Schlafgemäch *n.*]
dormitoire (dör-mi-tä-ä-rä) [It.] *s/m.*
dormoir (dör-mä-ä-rä) *s/m.* schattiger Ruheplatz für Viehställen. [Aus der Wäse.]
Dormoise (dör-mä-ä) *npr. f. la* ~ *id.*, Neben-
dorsay: auch warmer Stepprock. — 2. eleganter hoher Wagen.
Dorset: IV. *s/f.* la ~, erste Figur der Cuabritze à la cour. [Eingängiger.]
dort-d'un-œil (dör-dün-ä) *s/m. provN.*
dortoir: zu I: Übernachtungslokal *n.*; voiture ~ Schlafwagen. — 3. = dormoir im Suppl.
Dorvigny (dör-wäl-ni) *npr. m. id.*, franz. Schachspieler und Dichter (1734–1812).
doryphore: zu 2: auch ~ a (dö-ri-fö-rä) *s/m.* Kolorado-Käfer (= colorado; v. Colorado II., Suppl.). — II. *a.* lanzen-tragend.
doryxène (dö-ri-fä-ä'n) [grch.] *s/m. h. a.* als Gast aufgenommener Kriegsgefangener.
dos: zu I: arrondir le ~ *fig.* sich breit machen; mettre à ~ auf den Hals heften. — Zu 2: ~ d'une lettre de voiture Adressseite f. s. Frachtbriefes. — Zu 10. f: a) auch ~ vert Zuhälter; b) avoir les pieds dans le ~ von der Polizei gesucht werden. — II. Gebirgs-rücken, samm. 12. Maß für Daubenholz (= 16 Dauben).
dose: 4. P Unannehmlichkeit.
Dosia (dö-si-ä) [russ.] *npr. f. abr.* = Théodosie.
dosimétrie * (mä-trä) [grch.] *s/f.* Kunst, seine homöopathische Dosismessungen zu machen. [Pathisch gemessen.]
dosimétrique * (ä-trä) [grch.] *a.* homöo-

dosseau © (dö-šö) *s/m.* Beischale f (= flache-dosse).
dossée (dö-šä) [dos] *s/f.* Bürde.
dossier: zu I. 2: pièces du ~ Aktenstücke *n/pl.* Zu II. Lière 3. f: b) lange Tasche längs der inneren Seite des Ballet-Rückens. [Anschaffen.]
doter: II. se ~ *v/pr.* se ~ de qc. sich et. **doterelle** (dö-tä-rä) *s/f.* zo. = guignard.
douairier: zu III: v. vache 1.
douanier: zu I: 3. P Abfint.
Douay (dü-ä) *npr. m.* Charles-Abel ~ *id.*, fr. General (1809–1870).
doublage: zu 2: Doppelsohle *f.*
doublant: zu 2: Steuer-Duplum *n.*
doublaud, *se* (dü-blö, ä'd) *a. u. D. (e) s.* aus, Bewohner(in) von la Double (v. double V. im Suppl.).
double: zu I. 1: Domino: ~ as Doppel-eins f. — Zu I. 5: ~ six P: a) Zierengel, b) der hintere, c) die beiden Mittelzähne im Oberkiefer. — Zu I. 6. math. raison ~ Quadratverhältnis *n.* — Zu II. 2: thé. mettre un rôle en ~ = doubler I. 3. — Zu III. 1: quitte ou ~ v. quitte 3. — Zu III. 7: † jouer au ~ bei doppelten Breiten spielen. — Zu III: 9. f Ober-Auffeher. 10. P X Feldwebel. 11. † Duett *n.* 12. Seilsprung, bei dem das Seil zweimal unter den Füßen hinweggeht, bevor der Springer wieder die Erde berührt. 13. des [coccons] ~ as Doppel-Kokon, in denen sich zwei Puppen befinden. — V. *npr. f.* la D. ~ *id.*, fr. Sandigkeit (Dordogne).
double: zu I. 4. P: = doublage 4; auch Lüge *f.*; monter un ~ à q. j-m etwas aufbinden. 5. zweimalige Schwingung des Springseils (v. double III. 12 im Suppl.).
double-as, *pl.* ~ *s.* (dü-bl-ä-š; *pl.* ~ šä-š) *s/m. v.* double I. 1 im Suppl.
double(-)deux, *pl.* ~ *s.* (dü-bl-dö) *s/m. v.* deux II. 3.
doublee P (dü-blä) *s/f.* Tracht Schläge.
double-menton, *pl.* ~ *s.* (dü-bl-mŋ-tŋ) *s/m.* 1. Doppel-finn *n.* 2. Unter-finn *n.*
double-pony, *pl.* ~ *s.* (dü-bl-pö-nä) *s/m.* Doppel-Pony.
doubler: zu I. 1: *fig.* ~ la chaîne à q. j. straffer halten, j-m den Brotkorb höher hängen; *fig.*: ~ la traction Vorspann leisten. — Zu I. 2: vol ~ ä d'agression durch persönlichen Angriff verstärkter Diebstahl. — Zu I. 3: ~ q. j-s Stellvertreter sein. — Zu I. 10: auch betrügen. — Zu II. 1: ~ de prix seinen Preis verdoppeln. — Zu II. 3: hin u. zurück reiten.
double-six (dü-bl-šif) *s/m.* math. Doppelsechshöfe *n*; v. auch double I. 5 im Suppl. [8. (im Aunis) Querf.]
doublet: zu I. 7: = double I. 5 im Suppl.
double-touche, *pl.* ~ *s.* (dü-bl-tu-š) *s/f.* Doppelschlag beim Magnetisieren.
doublette: 2. Normal-Eichenbrett *n* für den Pariser Holzhandel (0,333 m breit, 0,06 m dick).
doubler: zu II. 2: auch Lügner.
doublin † (dü-blŋ) *s/m.* Zweifelhäut *n.*
doublon: zu 3: auch zweijähriger Hammel.
doublonniste © (dü-bl-ni-šit) *s/m.* typ. Setzer, der oft Hochzeiten setzt.
doublure: zu 1: f la ~ se touche die (Gest.)Tasche ist leer. Zu 5: Riß, Bruch (im Eisen).
doucé (dü-šä) *s/m.* feinstes Schmirgel.
douceur: zu 2: ~ d'un prix Billigkeit. — 8. (Willard) carambolage de ~ leises Karambolieren. 9. f faire en ~, le mettre en ~ ohne Anwendung von Gewalt stehen. — Zu den *Syn.*: v. auch manue-tude.
Douchan (dü-šŋ) *npr. m.* Étienne ~ Stephan Dušŋan, Serbenfürst (regierte von 1334–55).

douche [It. du'ctio]. Zu 1: ~ ascendante Gießbad *n* von unten; ~ écossoise warme Douche (1791 aus Gelnburg eingeführt).
doucher: zu 1: auch *fig.* volonté quoti diennement ~ ée durch tägliche Maßregelung gebeugte Willenskraft.
douche-yeux, *pl.* ~ *s.* (dü-š-ä, *pl.* ~ šif) *© b* *s/f.* Augenbrühe.
doucin: 3. prov. steinfreier, lockerer Boden. 4. prov. (Burgund) goût de ~ süßlicher Geschmack des Weins.
doudaine (dü-dä'n) *int. v.* ladzime.
douelière (dü-š-ä-rä) *s/f.* Kastanien-pflanzung (zur Gewinnung des Douebenholzes).
Douglas: 2. *Roqst.* potage tortue à la ~ falsche Schildkröten (moe turtle)-Suppe.
douillard: auch ~ *se s/f.* reiche Frau. — 2. f langhaariger Mensch; Haar *n.*
douille: zu 4: se faire des ~ sich graue Haare um et. wachsen lassen. — 5. Pfühl-, Matragen-Überzug (is. *ss.*).
douille-mince † (dü-mä-š) *s/m.* jamais ~ Unschuldiger (vgl. douillet im Suppl.).
douiller † (dü-š) (D. a. v. n. u. v. a. ~, ~ du carme Geld geben.
douillet: zu II: v. père I. 8. Zu III: ~ *s.* *pl.* f aus Menschenhaar (= douilles); jamais ~ Unschuldiger (= douille-mince). Zu IV. ~ *se s/f.*: 2. f Feige. [n/pl.]
douillon: 2. *ss. pl.* prov. Apfelstücker
doulineet † (dü-bl-nä) *s/m.* süßes Kind, Kindelein *n.*
doulinet: zu 1: P papier à ~ Stempel-papier *n.* Wechselprotokoll [Schmerz.]
douleurette P (dü-lö-rä-tä) *s/f.* Co. kleiner
dououreux: zu 1: meubles ~ Möbel, die eine lange Leidensgeschichte ihrer Besitzer erzählen könnten (Daudet). — II. ~ *se P* *s/f.* Rechnung im Hotel, Speisekarte etc.
Douls (dü) *npr. m.* Camille ~ *id.*, franz. Erforscher Arita's (geb. 1861).
Douro: zu II. d.: f Gießfließ *n* an einer Espibant. [alles zutrauen.]
douter: zu I. 1: ne ~ de rien: zu b) sich **douteux**: zu I. 1: ~ si ... zweifelhaft, ob ... Zu II: 3. zo. zweifelhafte Strahl-tiere *n/pl.* [(Manche).]
Douve (düw) *npr. f. id.*, franz. Kästentisch
douvetret (dü-wä-rä) *s/m.* provN. Art Apfel (für Herstellung von Apfelwein).
doux: zu II: *g.* prononcer le *g* ~ daß *g* weich aussprechen. Zu IV: P la couler (ou se la passer) ~ *ce* gemächlich und sorgenlos leben; faire qc. à la ~ *ce* sich bei etwas nicht beeilen. Zu IV: 2. P süßer Schmaß.
douzain: zu II: la ~ *se* die zwölf Geschworenen; Verwaltungsrat (auf den Roman-nischen Inseln).
Douze (düš) *npr. f. id.*, fr. Fluß (Gers).
douzienier (dü-š-nä) *s/m.* Mitglied *n* des Verwaltungsrats (v. douzain im Suppl.).
douzième: zu III: les ~ *s.* provisoires die provisorischen Zwölfstel (Monatsraten, als Ersatz für das nicht rechtzeitig erledigte Budget).
doyoussa (dö-šü-šä) *s/m.* Doyoussa (abessinische Gerasart).
Dozy (dö-š) *npr. m.* Reinhardt ~ *id.*, holl. Sprachgelehrter und Hiftler (1820–83).
drac: zu 1: 2. = tarasque.
dracéna © (drä-š-nä) *s/m.* = dracéne 2.
dracénacé: 2. ~ *se s/f. pl.* Drachenbaum-Arten. [Drazi'n, Draconi'n-Salze.]
dracique (drä-šit) *a.* chem. *sch. s.*
dracophylle © (drä-šif) [grch.] *s/m.* Drachenblatt *n* (Dracophyllum).
dracunculés, *inécés* © (drä-tä-lä-š) © *b*, ~ *n-ne* © *b* [It.] *s/f. pl.* Weifuß-Arten.
dragée [grch. trago'mata]. Zu 3: tenir la ~ haute à q. auf j-m den Brotkorb hoch hängen. Zu 4: v. sachet I. 1. — 8. P Nase; se piquer la ~ sich bezeichnen.

drageonnement || (drä-gö-n'mä) *s/m.*
Freien *n* von Wurzel-Schößlingen.
dragiste *P* (drä-gi'füt) [dragée] *s/m.*
Verfertiger der Zuckermädeln.
dragon: zu I. 4. a: ♀ arbre du ~ = dracène 2; zu d: zo. Art Nachtschmetterling (Bombyx terrifica). — Zu I. 7: aller voir desher les ~s hungern müssen; *co.* ~ne Dragonerin in der Heiltsarme. — Zu I. 9: se faire des ~s sich unnötige Sorgen machen. — Zu II: 2. géog. montagnes des D.s Drakenberge *m/pl.* (Saptan). 3. D. ~vert grüner Drache (Erinnerungsmedaille für den Lontin-Feldzug, 1886).
dragonne: zu 4: ♀ meist Porte-épée *n*; à la ~ auch Damen-Haartracht um 1780.
dragonneau: zu 2: auch Wasserfall *n*, Fadenwurm (Goërdius aquatilis).
drague: zu I: 5. Gerät *n*, Bude e-s Seiltänzers; monter une ~ eine Schaube einrichten. III. *s/m.* P = dragueur, *sp.*
dragueur: zu 2: ~ à mort eine Ausrüstung bis auf den letzten Rest ausbeuten, ausrauben.
draguerie *P* (drä-g'ri') *s/f.* Gewerbe *n* der umherziehenden Marktstreifer, Gaukler und Zahnkünstler.
dragueur: zu I. 1: auch ~se *s/f.* zu II. 2: a. Gaukler, Marktstreifer, herumziehender Zahnkünstler.
draguignais, ~e (drä-gi-nä-nä) ♂ a, ♀ f) a. und D. (e) s. aus, Bewohner (in) von Draguignac.
drain: ~ collecteur Sammelrohr *n*; ~ avec pierres Entwässerungsrohr *n* mit Stein-Ausfüllung. 2. path. Wundkanal.
drainage: 4. * Eröffnung *v* von Handwerkswegen, Ableitung *f* von Waren auf dieselben. [3. P ruinieren.]
drainier: 2. * neue Handelswege erschließen.)
draineuse ♂ *s/f.* agr. Drainiermaschine.
dramatiser: III. se ~ *v/pr.* dramatisiert *w.*
dramaturgie: 4. Haffchen *n* nach dramatischem Effekt (von Maren).
drame-pantomime, *pl.* ~s ~s (dram-pä-to-mi-ni) *s/m.* pantomimische Aufführung.
Drancy (drä-ßi) *npr. m.* id. *n*, franz. Ort nordöstlich von Paris (Gefäß 13/14. 1. 1871).
drap: zu 1: tailler en plein ~ mittlen ins Tuch hinein, *fig.* auch aus vollem Holze schneiden; ~ de liège Korstuch *n* zu Anzügen für Seereisende. — 9. F. ~s de billard Nationalgardisten (wegen ihrer grünen Röde); mager du ~ Billardspieler; mettezvous dans mes ~s! (versetzen Sie sich in meine Lage!)
drapeau: zu 1: être de garde au ~ Arrest haben. zu 4: P Bettlaffen *n*. zu 5: grand ~ Züchtung *n*.
drapement (drä-p'mä) *s/m.* Materei und Witzhaerei: Drapierung *f*, Darstellung *f* des Faltenwurfs. [Istark ergreifend.]
drastique: auch weit. s. kräftig wirkend.)
dravenet || ♂ (drä-w'nä) *s/m.* Fischerei: Schwarm *n*. [= dravidique.]
dravidien, ~ne (drä-wi-bi'ä) ♂ a, ♀ f) *s/m.* Studium *n* der dravidischen Sprachen.
dravidiste (drä-wi-bi'füt) *s/m.* Kenner der dravidischen Sprachen.
draye (drä, dräi) *s/m.* provS. Weg für Viehherden in den Alpen.
dreilindler || (drä-lä-d'i-l'ne) ♂ a, *v/n.* bimmeln (von der Glöde).
Dresde: auch *m* (Tissot).
dressage: zu 1: *élev.*: ~richten *n*; ~ des rails Gradrichten *n* der Schienen; ~ de la voie Richten *n*, Regulierung *f* des Geleises.
dressement: 3. Anfertigung *f*, Aufstellung *f* (von Sitten).
dresser: zu I. 2: ausfertigen. — Zu I. 3: prov. (Algier) ~ un cheval en guerre

ein Pferd an Gerstefutter gewöhnen. — Zu I. 7: *élev.*: ~ les rails die Schienen (gerad-)richten; ~ la voie en hauteur (en plan) die Höhenlage (die Seitenlage) des Geleises ausrichten, regulieren. — Zu III. 1: se ~ sich erheben (v. Gesäuben).
dresseur: zu I: 4. ~ gantier Arbeiter, der Handschuhe appetiert, für den Verkauf stellt. [Ist die Koteletts.]
Dreux: 3. *élev.*: cötelettes à la ~ *g-e*
Dreyse (drä'ß) I. *npr. m.* id., Erfinder des Zündnadelgewehrs (1787-1867). II. *d.* *s/m.* (auch fusil D.) Zündnadelgewehr *n*.
dribe (drüb) *s/f.* provC. Übertreten *n* des Wassers. [Ist vom Wasser.]
driber (drüb) ♂ a, *v/n.* provC. übertreten
drift (drift) [engl.] *s/m.* Geologie: früher mit Eis bedecktes Gebiet in Großbritannien und Island.
drill: 3. Drillen *n* (= dressage 1).
drillard || ♀ (dril-jä'r) *s/m.* prov. Steineide *f* (= chêne rouvre).
drille [br. draill]. zu I. 2: les charpentiers D.s die Zimmergesellen, die zur Genossenschaft des Père Soubise gehören (v. enfant I. 3). zu I: 3. ♀ prov. = drillard im Suppl.
drin || (drä) *s/m.* afr. Grasart (Aristida pungens). [Überroff m.]
dringue: 3. P Fünffrankenföld *n*. 4. P drinker || P (drä-ke) [drä-ke] ♂ a, *v/n.* trinken.
drive *P* (driv) [dérive] *s/f.* nur in: être en ~ über seinen Urlaub wegbleiben.
drogoman: *vgt.* truchement.
drogue [holl. droog trocken]. zu 2: hareng de ~ Ausfuhrgering; P petite ~ kleine, leichtfertige Dirne. — 7. *f.* monter ~ à q. j. fragen. [mitteln.]
droguement: 2. Überladen *n* mit Arznei-
Droin || (drö) *npr. m.*, Name des Sperlings im Renard.
droit: zu III. 1: ~ de cité Bürgerrecht *n*; ~ *élev.*: ~ de tiers denier Anrecht *n* des Lehns Herrn auf den dritten Teil der Erbschaft; la force prime le ~ = ... passe ...; de (ou en) plein ~ von Rechts wegen; pour valoir ce que de ~ und daß von Rechts wegen; s'en rapporter à ~ es bei der gerichtlichen Entscheidung beiseiben lassen. — Zu III. 3: *élev.*: ~ de manoir Burgsteuer *f*; ~ de patente Gewerbesteuer *f*; payer le ~ à la nature sterben. — Zu III. 9: *élev.*: ~ du croisement Herzstückgerade *f*. — Zu III: 10. an gerader Muskel. II. les ~s die aufrecht gehenden Tiere.
droitier: zu II: 2. * Deputierter der Rechten.
drôle (Stamm droll). zu II: F une petite d'un ~ eine so überaus drollige Kleine.
drölerie: 4. Lustigkeit, Spaßmachen *n*.
drolion, ~ne (v. drolibus): II. s. komischer Kerl, komisches Frauenzimmer.
dromadaiererie ♂ (drö-mä-dä-rä-rä) *s/f.* Kriegsdienst *m* auf Kamelen.
Dronne (drön) *npr. f.* la ~ id., Zufluss der Dordogne. [Der Garonne.]
Dropt (dräpt) *npr. m.* le ~ id., Nebenfluß
droshky (drösh-ki) [russisch druschki Freunde]: auch *vizw.* drosky (drösh-ki), drochky, auch droshchen (drösh-ä'n).
droséra ♀ (drö-te-ra) *s/f.* = drosère.
Drouais || (drü-ä) *npr. m.* Jean-Germain ~ id., fr. Vater (1763-88). [Ist 1883.]
Drouet: 3. Juliette ~ id., Geliebte V. Hugo's
drouillasse *P* (drü-jä'ß) *s/f.* Durdfall
Drouin: (1805-81). [m. Diarrhöe.]
Droz: zu 2: ties: (1773-1850). — 4. Jules-Antoine ~, fr. Bildhauer (1804-72).
drörr (drörr) *int.* Ton der Stängel.
drü [germanisch drüd-]. zu II: fort et ~ kräftig, mit aller Macht. zu IV: † Getreuer, Kriegsgenosß; ~e *f* Geliebte.

druerie: 2. * Schwarm *m* von Waisären.
Drumont || (drü-mä) *npr. m.* I. géog. Trümmerhof, *élev.* Berg. 2. Édouard ~ id., fr. *élev.*, Hauptagitator des Antifemismus in Frankreich, Verfaßer der France juive 1886.
drupifère: II. ~s *s/f. pl.* = drupacées.
drydenisme \ (drü-d'i-n'üm) *s/m.* Manier *f* Drydens (v. drä'd'n).
dshochba (dshö-ba') [ar.] *s/f.* weiter Hof mit großen Armen.
zu I: Post: correspondance en port ~ unfranchierte Korrespondenz.
duaine \ (dü-ä-li'n) [lt.] *s/f.* chm. Duallin *n* (Sprengstoff, Mischung von Nitroglycerin und Holzspänen).
dubelloy (dü-bé-lö) *s/m.* Rasten-sieb *n*.
Dubocce: a. du B. (dü-bö-lä'g) *npr. m.* Marie-Anne ~ id., fr. Dichterin (1710-1802).
Dubois: 4. Paul ~ Pigalle, fr. Bildhauer und Maler (geb. 1829).
Dubufe: (1790-1864). 2. Louis ~ id., franz. Porträtmaler (1823-83). 3. Édouard ~ id., fr. Vater, Sohn von ~ I (1820-83).
duc: zu I: 6. eleganter Zugzug-Wagen mit zwei Plätzen, aber Eigen vorn und hinten für je zwei Diener, Art Victoria-Chaise. zu I: 7. kleiner runder Hut in Melonform. zu II: 8. *élev.*: pommes de terre dites duchesses gebadene Kartoffelsößchen. — III. Joseph Duc, fr. *élev.* (1802-79).
duce \ (düß) *s/m.* verabredetes Zeichen, daß beim Falschspielen vom Helfershelfer gegeben wird.
ducenaire: II. *s/m.* h.a. j. der im alten Rom 200 000 Sesterzien jährlich einzunehmen hatte. [im Suppl.]
du Chaillu (dü-ßä-ju') *npr. m.* v. Chaillu
Duchêne (dü-ßän) *npr. m.* id., Name eines Zahnarztes: P passer à ~ (= se faire arracher une dent) bezahlen.
Duchesne: zu 2: *Le Père* ~ a) Titel anderhöflicher Flugblätter; b) 1848 Zeitung und unter der Romäne 1871 von Vermech red.)
Duclerc: (1812-88). [Gleites Volksblatt.]
Ducrest (dü-trä) *npr. v.* Genlis.
Ducrot || (dü-krö) *npr. m.* Auguste-Alexandre ~ id., fr. General (1817-82).
duel: zu I: faire un ~ à q. j. zwingen sich
duelliste: *vizw.* auch *s/f.* [zu schlagen.]
duellomanie \ (dü-ä-lö-mä-ni') [lt.-grch.] *s/f.* Duelllust.
Dufaure: (1798-1881). [Ist 1787-1875.)
Dufour: 6b. Guillaumes ~, *élev.* General
Dufresny (dü-fra-ni') *npr. v.* rivière II.
Dufriche (dü-frich) *npr. v.* Valazé.
Dugazon: zu 2: auch ~ möre Rolle e-r Akten, weil die ~ später diese Rollen gab.
Duilis: 2. ~ du mirleton Weiname von Th. Gautier. [Ist Dvina.)
Duine \ (düin) *npr. f.* la ~ die Dvina
duitage \ (dü-tä'g) *s/m.* Weberei: Anordnung *f* der Einschlagsfäden.
dulgignote (dü-lä-njöt) ♂ a, u. D. s. aus, Bewohner (von Dulcigno, Seestadt in Albanien).
dulcite (dü-lä-si') [lt.] *s/f.* chm. Dulcitol *n*, Dulcitol, Zuckerstoff (= dulcose).
Dumanet || (dü-mä-nä) *npr. m.*, Dupes e-s leichtgläubigen Soldaten. [f. Dumas.]
humanisme \ (dü-mä-ni'üm) *s/m.* Manier *f*
Dumas: zu 2: († 1870). zu 4: († 1884).
Dumail (dü-mi-ni') *npr. m.* v. Ducray.
Dunabourg || (dü-nä-bür) *npr. m.* Dünaburg *n*, russische Stadt. [Düne.]
dune: ~ blanche prov. (Gironde) nacktes
dunois, ~e (dü-nä'ä) ♂ a, ♀ f) ♂ a, u. D. (e) s. aus, Bewohner (in) von Châteaudun.
dunoison \, ~ne (dü-nä-ä) ♂ a, u. D. (e) s. aus, Bewohner (in) der Landschaft die Dunois (Eure-et-Loire).
duobus (dü-ä-bü'ß) [lt.] *phm.* sel de ~ schwefelsaures Kali.

duoc (dü-öf) *s/m.* Duof (Baum in Koshindjina).
duodécennal, **ae** (dü-o-dè-ßä-näl) [lt.] *a.* zwölffährig.
duodécennal * (na') *s/m.*, **anie** (näl) *s/f.* Zeitraum *m* von zwölf Jahren.
Dupanlouf (1802-78).
Duparc (dü-pärt) *npr.* Künstlername von Thérèse Gorla, bedeutender Schauspielerin in Mollière's Truppe, Frau v. René, genannt Gros-René, urfpr. Berthelot († 1664).
dupe: zu I: † auch von Saßen. Zu II. 1: meist être ~ de ... ohne Urteil; de ~ unredlich.
Dupin: Henri ~ id., franzöf. Dramendichter (1791-1887).
duplex (dü-plä'f) [lt.] *a.* Telegr.: transmission ~ Gegensprechen *n* (gleichzeitige Beförderung zweier Depeschen in entgegengesetzter Richtung auf demselben Draht); ugt. duplex, Spl.
duplicata: auch in *sg.*: ~ um *s/m.*
duplique: zu I. 1: vgl. réplique *n*.
duployen, **ne*** (dü-plöä-ij, ßän) *a.* nach dem System der fr. Stenographen Gebrüder Duployé (1868).
Duppel (dü-päl) *npr.* *m.* géogr. Düppel *n*, Festung in Schleswig, 1864 v. d. Preußen erstrümt.
Duprat: zu I. 1 lies: (1463-1535).
dur: zu I. 3: ~ à avaler = ~ à digérer. — Zu III. 2. ~s: auch Karrenstraße *f*; Bague *n*. — Zu III. 4. typ. être dans son ~ fleißig sein. *F* tüchtig draufsetzen. 5. schwer verflüssliches Buch. — Zu IV: 2. *f*: a) Zuchthaus *n*; b) vol à la ~ Diebstahl *m* mit Verabingung des Opfers; c) Stein *m*; ~ à brigueumon Feuerstein.
Duran (dü-rän) Carolus ~, fr. Water (geb. 1837).
durée: zu 2: ~ d'une voyelle Länge eines Vokals. 3. ~ de pose Sitzung bei einem Water. [durcir I.]
duréfil * (dü-ré-ßi-e') *a.* *v/a.* = en-
durin *f* (dü-rän) *s/m.* Eisen.
duromètre (dü-rö-mä-tré) [lt.-gr.] *s/m.* Härtegradmesser. [von ~ 1 (1844-87).]
Duruy: 2. Albert ~ id., fr. Schriftst. Schön.
durvillée * (dür-wi-je') [Dumont d'Urville] *s/f.* schöne Ugen-Art im Chilenischen Meere.

Dusommerard: (1779-1842).
Dussault (dü-ßö) *npr.* *m.* Jean ~ id., fr. Schriftsteller (1779-1824).
Dussault (dü-ßö) *npr.* *m.* Jean ~ id., fr. Schriftsteller, Mitglied des Senats (1728-99).
duße P (düß) *s/f.* = duce im Suppl.
dute (düt) *s/m.* Duit (holländ. Kupfermünze).
Dutrochet (dü-trö-ßchä) *npr.* *m.* René-Joachim ~, fr. Physiker (1776-1847).
Duval: zu 2: Pierre-Louis ~, Gründer der billigen nach ihm benannten Boullonstücken (1811).
Duvergier: (1798-1881). [bis 1870.]
Duvernois, auch ~oy (dü-wär-nä) *npr.* *m.* Georges ~ id., fr. Naturforscher (1777-1855).
duvet [altord. dünn Flaumfeder]. Zu 1: auch kleine Härden unter den Armen *n*.
duvêtement* (dü-wä-tmä) *s/m.* Bedeckung *f* mit Flaum.
duvetir* (dü-wi'tir) @ *a.* *v/n.* sprossen (vom Haar). [Dyalitisch.]
dyalitique * (di-ä-li-ti') [gr.] *a.* math.
dychromatopsie * (di-trö-ma-tö-pßi') [gr.] *s/f.* Fähigkeit zwei Farben zu unterscheiden.
dymes * (dim @b) [gr.] *s/m.* *pl.* am Unterförper z.-gewachsene Mißbildungen.
dynamine* (di-nä-mi'n) [gr.] *s/f.* Art Schmierseife *n*. [vapeur (v. vapeur 6).]
dynamis: zu I: cheval ~ = cheval-
dynamiser * (di-nä-mi-je') [gr.] @ *a.* se ~ *v/pr.* sich jz.-drängen, konzentrieren.
dynamiste: II. *a.* auf den Dynamismus bezüglic, dynamist. [ungeheuer.]
dynamital, **ae*** (di-nä-mi-täl) [gr.] *a.*
dynamitar * (di-nä-mi-tär) *s/m.* = dynamiteur I. 2 im Suppl.
dynamité, **ae*** (di-nä-mi-te') *a.* mit Dynamit unterminiert, geprengt.
dynamite-gomme* (di-nä-mi-tö-gö'm) *s/f.* Art Sprengstoff *m* (Mischung von Glycerin und Kollobium). [poléine im Suppl.]
dynamite-paille* (di-nä-mi-tä-pä'i) *s/f.* =
dynamiter * (di-nä-mi-te') @ *a.* *v/n.* Dynamit gebrauchen. [mit'-fabrif.]
dynamiterie (di-nä-mi-tä-ri) *s/f.* Dyna-

dynamiteur, **ae*** (di-nä-mi-tö'r, ßi') I. *s.* 1. *s/m.* Fabrikant von Dynamit; j. der Dynamit verwendet. 2. *s.* auch ~, ~se (tä, ßi') Dynamit-Attentäter, Held(in). II. ~se *s/f.* * Dynamit-Ballon *m*.
dynamo* (di-nä-mö) [abr. von machine dynamoélectrique] *s/f.* dyna-mo-elektrische (oder einfach Dynamo-)Maschine; ~ à phases décalées Mehrphasen-Dynamo-Maschine; ~ à champ magnétique rotatoire Drehstrom-Dynamo-Maschine.
dynamodermie * (di-nä-mö-där-mi') [gr.] *s/f.* Verfahren *n* Krankeiten durch Erhöhung der Hautthätigkeit zu heilen.
dynamodermique * (di-nä-mö-där-mi') [gr.] *a.* die Hautthätigkeit erhöhend.
dynamoélectrique * (ä-ßä-tri') [gr.] *a.* Telegr.: machine ~ dyna-mo-elektrische Maschine.
dynamographe (di-nä-mö-gräf) [gr.] *s/m.* Apparat zur Messung der Zugkraft.
dynamomagnétique (di-nä-mö-mä-nej-ti') [gr.] *a.* dynamomagnētisch.
dynamothérapie * (di-nä-mö-te-rä-pi') [gr.] *s/f.* med. Dynamotherapie, Heilverfahren, das sich zur Aufgabe stellt, die geschwächte Lebenskraft zu heben, die erhöhte herabzustimmen.
dynastie: 2. *fig.* Reihenfolge berühmter Männer in einer Familie.
dys...: auch schlecht... (ant. eu...).
dyscole: II. Apollonius D. Apollonius Dyakolus, grch. Grammatiker.
dysgénétique * (diß-ge-ne-ti') [gr.] *a.* Physiologie: hybridis ~ Eigenschaft der Mischlinge, die unter sich zwar unfruchtbar, sich mit der einen oder anderen Stammrasse doch fortpflanzen können.
dyspeptique (di-ßpä-pßi') [gr.] *a.* = dyspeptique.
dyspnée: ant. eupnée.
dyspnéique (di-ßpne-ti') [gr.] *a.* path. engbrüstig, kurz-atmig.
dyss * (diß) *s/m.* = diss im Suppl.
dzinn (djin) *int.* Säulen einer Kugel zc.

E

E, e: zu II: g) math. e, Grenzwerth des Ausdrucks (1 + $\frac{1}{n}$)ⁿ, wenn *n* bis ins Unendliche wächst; die Zahl e ist = 2,71828 ...; e dient als Basis für das natürliche (von Neper erfundene) Logarithmen-System; h) E auf älteren Münzen: Tours; i) auf Rechnungen: unterzöpt (= entropöt); k) auf Wistentarten: e. p. = en personne persönlich.
eau: zu 2: v. revenir I. 5; P être dans les ~ grasses eine hohe Stellung in der Verwaltung einnehmen, in der Wölle sitzen. — Zu 3: *pl.* zu pleine ~ des pleine-eau (mit Divis) Bäder im freien Fluße; von ausgetrockneten Fluß- und Strombetten: prendre de l'~ sich mit Wasser füllen. — Zu II: ~ acidulée verdünnte Schwefelsäure; ~ de Labarraque, v. La Barraqe; ~ de moule stark mit Wasser verfehter Abfthn; P ~ de savon Abfthnm. — Zu 13: Eisenbagn: ~ d'alimentation Speise-Wasser *n* zur Speisung des Lokomotiv-essels; ~ entraînée par le courant de la vapeur übergeriffenes Wasser; ~ incrustante Kesselfein abjehendes Wasser; ~ d'injection Einspritz-W.; ~ montante Vorflut; ~ souterraine Grund-Wasser (*v.* auch weiter unten); ~ de trempe Härte-W.; * Bergbau: ~ de bocard Bodflut; ~ à bocardage Bodwasser *n*; ~ chargée de farine Bodtriche *m/pl.* (die vom Wasser

regelschwemmen leichteren Teile des Bodweßs); ~ x élevés Hud-Wasser; ~ motrice Aufschlag-W.; ~ provenant du bas Grund-W.; ~ de surface Tage-W. (von oben erdrungenes Wasser); ~ x vives Selbst-Wasser (nicht hineingeleitet); Selpetervieberei: ~ x fortes durch die erste Ausstaugung erzielte starke Lauge. — Zu 14: *fig.* (et d'ivo.) de la plus belle ~ vom reinsten Wasser, von der ersten Sorte.
Eaubonne (o-bön) *npr.* *f.* id. *n*, franz. Dorf (Ne-de-France).
eau-de-feu, *pl.* ~x ~ (o-b'ß) *s/f.* Feuerwasser *n*, Branntwein.
eau-de-vie: ~ de bois Holz-Branntwein *m*, in dem Depart. Charente erzeugte Sorte Branntwein; nach der Qualität: ~ premier bois, ~ deuxième bois.
Eausan (o-ja) *npr.* *m.* l'~ das Gebiet von Gange.
eaux-vannes (ö-wän @b) *s/f.* *pl.* Mist, Abtritts-jaudesf, Mißbrauch *m*, Abwässer *n*.
éb.: *abr.* = ebarbé beschnitten (in Wäcker-Katalogen).
écharbeur: auch *a.* ouvrier = 2. Zu 2: *a.* = casse-germes im Suppl. — II. ~se *s/f.* Abbärtungs-, Beschneidungs-Maschine.
écharbillonneur (é-bär-bi-jo-ne') @ *a.* *v/a.* = ébarber 1; paupière ~ée Augenlid *n*, dem die in das Auge hinein gewachsenen Wimpern ausgezogen sind.

ébaubir fast † (é-bo-bi'r) [* ex-balbia're] @ *a.* I. *v/a.* verduht machen. II. *s.* ~ *v/pr.* ganz verduht werden.
ébaubissement * (é-bo-bi-ßmä) *s/m.* Verblüfftheit *f*.
ébauchoir: zählerei: Ballen-Eisen *n*.
éboiter: II. *s.* ~ *v/pr.* lahm werden.
ébonite: zu 1: gebärteter Kautschuk, Horn-gummi, Ebonit *n*.
ébouage (é-bü-a'g) *s/m.* Fortschaffung *f* des Stragenschmutzes, Müll-Abfuhr *f*; tombereau d'~ Müllwagen.
ébouer (é-bü-e')[boue] @ *a.* *v/a.* vom Kote reinigen. [Maschine.]
éboueuse * (é-bü-ßi') *s/f.* Schmutz-Bege-
ébouillantage (é-bü-ßä-tä-g) *s/m.* Ab-brühen *n* mit heißem Wasser oder mit Dampf. [hingestreckt; v. ebouler II.]
éboule, **ae** P (é-bü-le') *a.* in träger Ruhe
éboulement: ~ à grande distance Massen-Abbruchung auf weite Entfernung; etc.: ~ de remblai Damm-Rückung *f*; ~ de surface Abbrüdelung *f* der Böschungen; * Bergbau: Bruch, Verbruch, Zubrückgehen *n*. [Brüche bauen.]
ébouler: zu I: 2. Bergbau: verbrecben, zu
éboulex: * Bergbau: flüchtig.
éboulis: zu 1: abgerufte Masse.
ébouffement* (é-bü-ri-ßmä) *s/m.* 1. Zer-zäufteit *n* der Haare. 2. Verblüfftheit *f*.

Himmel; Fortw.: Durchforschung. — 3. fig. Besserung, vorteilhafte Veränderung.

éclaircir: zu I. 3: la tête un peu ... sur le haut höher werdende (taste) Stirn.

éclaircissage: 2. Fortw., Gärtnerz.: Ausschneiden, Lichtern, auch von Früchten, die zu dicht hängen.

éclaircir: zu I. 1: ~ à la lumière électrique elektrisch erleuchten. — Zu I. 2: fig. poet. von Personen: mit Licht, Glanz erfüllen. — Zu I. 6: ~ q. den Vortrag von j-m bilden.

— Zu I: 7: Fortw.: ~ un bois einen Wald lichten. — Zu II. 4: P spiet: Geld auf den Tisch legen (— I. 4. ~ le tapis).

éclaircir: 3. spiet: Gefesrhelfer des Falschspielers. 4. P s pl. stark vortretender (Braunen) Wulst.

éclairpage (è-kla-pa'g) s/m. Beule f. éclat [Baist: *astilla; Körtig: *exclamito]. 8. ↓ Lichtlich eines Leuchtwers.

éclairer: zu I. 4: faire ~ zeigen, beweisen. éclairètre (è-kl-ma'è-tr) s/m. Ajumutb-)

éclipse: zu 2: Umnachtung. [Kompas.]

éclissage: ~ en porte-à-faux Laufenverbindung f mit schwebendem Stoß.

éclisser: zu 2: Entzünden: verlaschen.

éclogite (è-klo-gi't) a. Geologie: roche ~ Eklogit m. [trüppelhafter Zustand.]

éclop(p)ement (è-klo-p'm'ng) s/m. lahmer,)

éclo(p)er: zu I: fig. in erbornungs-würdigen Zustand versetzen.

éclosion, ~e (è-klo-è) s. Nestfluten n.

éclosion: 3. ~ des affaires Aufblühen n, Gedeihen n der Geschäfte.

éclosure: zu I. 4: Ein- und Ausgangsraum in der Luftschleuse bei den Arbeiten mit Druckluft. Zu I. 5: auch weinen.

éclosure: zu I: (= lächere). 4. Eisenbahn: système d'as Durchlassen n der Fußgänger u. Fuhrwerke in Zeit-Abständen von 5 oder 10 Minuten, wenn der Riveaubergang während größerer Zeiträume gesperrt ist.

éclosurement (è-kl-l'm'ng) s/m. Hineinlassen n der Druckluft in die Luftschleuse (vgl. éclosure I. 4 im Suppl.); ~ pour sortir Hinauslassen n der Druckluft aus der Luftschleuse (= déséclosurement im Suppl.).

écloser: II. v/n. I. Druckluft in die Luftschleuse hinein- oder aus derselben hinauslassen (vgl. éclosure I. 4 im Suppl.). 2. P sein Wasser abschlagen; vgl. éclosure I. 5.

Écnome (è-knom) npr. m. Écnomus, Berg und Vorgebirge in Sizilien.

écouement: 2. Gefel.

écoin (è-koi) s/m. Art hölzernes Werkzeug der Bergleute.

école: zu 2: ~ annexe Vorhschule eines Gymnasiums, auch Filialschule; E. municipale du Livre, E. Estienne Fachschule für Buchdrucker in Paris; ~ supérieure de garçons Mittel-sch., Ecole centrale, r.: Gewerbe-hochschule, Polytechnikum n; v. forestier; ~ préparatoire Vorbereitungsanstalt, Vorhschule; F Gefängnis n.

— Zu 8: faire bien des ~s viel Lehrgeld geben; faire ~ sur ~ Fehler über Fehler machen. — 10. Fingerei: Ansammlung der Kabelejaue zum Lachen. [2. schülerhaft.]

écouler: zu I: 3. Schola'r; Gelerter. zu II:)

écouler: schonen zurückweisen; ~ un projet de loi einen Gesetz-entwurf unter den Tisch fallen lassen. — 2. ~ l'eau das Wasser ableiten.

économat: 4. ~ domestique Stellenvermittlungsbureau n. 5. etc.: Magazin, Materialien-Verwaltung f.

économe: zu II: 3. ehm. Kirchen-D'onomus (Verwalter des Kirchenguts unter Aufsicht des Bischofs).

économico-industriel, ~le (è-kò-nò-mi-to-g'ù-f'ri-è'l, ~è'l) a. die volkswirtschaftliche Seite des Gewerbes betreffend.

économie: zu I: ~ forestière Forstwirtschaft. zu 3: ~ sur ... Ersparnis an ... — 5. Zumpenjammer-Argot: Tuch-, Samt-Abfälle m pl. [zu ermäßigten Preisen.]

économique: zu I. 2: voyage ~ Reise f)

économisable (è-kò-nò-mi-sa'bl) a. ersparbar, was sich sparen läßt.

écopage P (è-kò-pa'g) s/m. leichter Schlag; Berweis; kleiner Vorteil.

écoper: zu I: 2. P bekommen: ~ un abat-tage einen tüchtigen Wischer bekommen. zu II: 3. P die schlimmsten Folgen von et. tragen, reinfallen.

écoperche (è-s'cot und pertica). zu I: Gerüststange; ~ de grue Kran-auslieger m, -stängel m.

écopier P (è-kò-pè'r) s/m. j. der etwas herauszuschlagen versteht, Schmarotzer.

écorceur (è-kò-rè'r) s/m. Abrinder, (Ab-)Schäler. [Pachtung f auf kurze Frist.]

écorché: zu I: 3. amodiation à l' ~ Ver-s

écorché-cœur (è-kò-rè-rè'r) advt à l' ~ mit Widerstreben, -wille. [Umherwälzen.]

écorché-cul: P se froter à l' ~ sich

écorchier: zu 2. ~ le noyau, ties: Gießerei: den Kern des Rebells abschaben.

écorceur-veau, pl. ~s (è-kò-rè-rè'r-vo') s/m. Leuteschinder. [den n Lohse oder Vorle.]

écorceur (è-kò-rè-rè'r) s/m. Gerberei: Stüd-)

écore (agl. score). II. feuille d' ~ Urkunde über ein unter Vermittlung des Fisch-maklers abgeschlossenes Geschäft.

écorer: 2. ~ un bateau pêcheur die Buch-führung für ein Fischerboot führen. II. s' ~ v/pr. P sich Mühe geben.

écorage: 2. Fischmakler (Beamter, der den Fischhandel in Dieppe leitet und beaufsichtigt).

écornage P (è-kò-rna'g) s/m. vol à l' ~ Schanfenster-Diebstahl mit Hilfe eines durch das Bohlenloch gesteckten Drahtstängels (= vol au boulon). [Gericht.]

écorné P (è-kò-rè-ne') s/m. Angeklagter vor

écorneur: 2. P Staatsanwalt.

écornifler [ex-co'rnua und fleri]. 2. P ~ (à la passe) umbringen, niederschicken.

écorsé: zu I: 2. pain bénit d' ~ Ochsen-leber f; peres à jour comme un poignard d' ~ ganz durchlöchert.

écossément (è-kò-è-m'ng) s/m. l' ~ français das schlechte, von den Schotten in Frankreich zu Brantôme's Zeit gesprochene Französisch. [Suppl.]

écossette (è-kò-è-tè') s/f. = cossette im

écossier: 2. Beamter, der die Briefe öffnet.

écot [alt-niederdt. *skot]. zu I. 1: Pêtre à son ~ auf eigene Kosten speisen; être à l' ~ de q. von j-m freigehalten werden; F thé. payer son ~ in einem Pas de trois sein Solo tanzen.

écouchures (è-kù-è-ù'r) s/f. pl. provN. aus seiner Hülle gelöster Flachs od. Hanf.

écoulage (è-kù-la'g) s/m. 1. Kellern n der Trauben. 2. Flußstättfahrt: Flößen n des Holzes.

écoulateur (è-kù-la-tè'r) s/m. Vertreter von schlechten Waren, von falschem Gelde.

écouler: zu I: 8. s' ~ sich ergießen, auch von einer Menge Leute. zu III: 3. † Zeit dahin fließen lassen, verbringen.

écours (è-kù'r) s/m. Sali'nen-Kanal, der das Meerwasser in die Salzpfanne führt.

écourter: zu I. 2: auch einen Bericht etc. übermäßig abkürzen.

écourte (è-kù-rè') s/f. provN. temps de l' ~ Zeit des niedrigen Wasserstandes.

écoutant: zu II. 2: b) Hörender (unterste Klasse der Konfirmanden).

écouter: zu I. 1: F u. P je t' ~ ja!; ~ s'il pleut nun je endlich still! Zu II: 4. le temps s' ~ es ist völlig windstill (an einem bunten Tage). [écarbouiller.]

écarbouiller | P (è-kà-bù-je') @ a. v/a. =)

écrache: vgl. escrache. [Hören.]

écracher: j-m den Paß abfordern, j. ver-)

écran [alt-nordfranz. skrago]. zu I: Gietr.: ~ électrique elektrischer Schirm; ~ magnétique magnetischer Schirm. zu 2: Abtätigung in der Windlade der Orgel.

écrasé (è-kra-è', ~è-trà-) s/f. Bergbau: Tagesbrud m (Erdfentung, Erd-einführung über einem Bergwerk).

écrasement: 5. F Gedränge n.

écraser [altmod. kras(s)a]. zu I. 1: auch überfahren; pommes de terre ~ées Quetsch Kartoffeln f pl. zu I. 7: ~ une bouteille eine Flasche aufstechen; ~ un grain ein Gläschen trinken.

écrase-sucré, pl. ~ (è-kra-è-bù'tr) s/m. = casse-sucré.

écraseur: 3. Quetschmühle f. II. ~se (è-kra-è-ù) s/f. leichter Wagen.

Écrehou(s) (è-kru-ù') npr. m. id. n. Gruppe normannischer Fellen-Zwefeln.

écramaison (è-kre-ma-è-s) s/f. 1. = écrémage 2. 2. Glasfchlade.

écramense (è-kre-mè-ù) s/f. Milch=Schleuder, -Zentriuge.

écrevisse: zu I. 1: ~ commune gemeiner Krebs, ~ fluviatile Flußkreb; P ~ de boulanger Schabe; fig. P Mutter m, Scheinheilig m. zu 3: v/s. ↓ Werkzeug n zum Herauswinden schwerer Gegenstände (z. B. Kanonen) aus dem Wasser.

écrite: zu I. 1: exercices ~ts schriftliche Übungen; machine à ~ à caractères (avec arrêt à aiguille) Typen-Schreibmaschine (mit Zeiger-Einstellung). Zu 4: c'était ~ es sollte so sein.

écrit: zu I: à l' ~ beim schriftlichen Examen (ant. à l'oral).

écriture: zu I: ~ cursive Stenographen-schrift (von Astier 1816).

écrou [slam. schroode Zettel]. zu I. 1: v/s.: ~ de boulon simple avec clavette einfache Schraubenmutter mit Vorsteckteil; ~ de tige de buttoir ou de tampon Bufferstangenmutter f.

écrouélique (è-kru-è-li'è) a. cravate ~ hohe, den Hals verdeckende Binde.

écrouelleux: zu II: 2. † Modenarr mit großer Halsbinde (= incroyable III.).

écrouement: fig. Untergang, Vernichtung f; ~s Massen von wild, ruinhaft durcheinander gemworfenen Gegenständen.

ecténie (è-kè-tè-ni) [grch.] s/f. griechische Sitirgie: Art Vitanei.

ectoderme (è-kè-tò-dè'r-m) [grch.] s/m. äußere Haut der Mollusken.

ectodermique (è-kè-tò-dè'r-mi't) [grch.] a. auf die äußere Haut bezüglich.

ectoparasite (è-kè-tò-pà-rà-si't) [grch.] s/m. zo. Schmarotzer, der außerhalb des Körpers lebt.

écu: zu I. 3: † ~ à la rose Rosenthaler; v. dégrasser I. 2 im Suppl.; parler ~ hoch tagieren. — Zu I: 8. † l'arbre aus quarante ~s Gingkobaum, Gonje're (Ginkgo biloba). [veuves Schwangerschaft f.]

écuelle [sco'culves: † fig. prèc. ~ des] écuelle: zu 2: la pluie tombe par ~s es gießt wie mit Mulden.

écule, ~e (è-kù-le') a. müde; vgl. éculer.

écumer: zu I. 4: † ~ la boutique den Kaufladen aufbrechen. zu I: 7. † ~ sa rage seine Mut austoben.

écumeur: P Sammler von allerhand Abfällen; ~ de banques Dieb, Betrüger, der es auf Banken abgesehen hat; ~ de gare Taschendieb auf Bahnhöfen; ~ de marmite Ausbeuter e-s Freudenmädchens Zubehälter.

écureuil [*scu'rius statt sciu'rus]. zu 2: ~ du boulevard = boulevardier II.; P mettre les ~s à pied die Bäume abhauen.

écurie [a/d. scura]. Zu 1: Eitenb.: Pferde-, Stall-magen *m*; *fig.* P nettoyer ses ~s seine Nase putzen. — 4. Sport: die einem oder mehreren vereinigten Besitzern gehörigen Rennpferde *n pl.*
écurie-infirmier, *pl.* ~s. (é-ku-ri-é-gfir-m'ri'; *pl.* ~s) *s/f.* Pferde-Lazarett *n.*
écusonné: 2. mit einem Wappenschild geschmückt.
edelweiss (é-dê-l-wa'f) *s/m.* Edelweiß *n.*
Éden-Théâtre (é-dân-tê-â'tr) *npr.m.* Eden-Theater *n.* Name eines früheren Theaters in Paris; jetzt Grand Théâtre.
édessien, ~ne (é-dê-â-hj'q, ~â'n) *a.* und *E. (ne)* *s.* aus, Bewohner(in) von Edessa.
édiction (é-di-â-hj'q) [lt.] *s/f.* Verordnung, Verkündigung.
édilesque* (é-di-lê'hj'q) [lt.] *a.* ädilitisch, obrigkeitlich; *vgl.* den folgenden Artikel.
édilitaire* (é-di-li-tâ'r) [lt.] *a.* Ädiliten..., Stadtbehörden...
édilité: question d'~ Amtsfrage *f.*
Édina (é-di-na) *npr.f. podt.* = Edimbourg.
édit, ~e (é-di', i't) [lt.] *a.* herausgegeben, gedruckt (*ant. inédit*). [*Geberin.*]
éditeur: *a.* ~rice (é-di-tri'hj'q) *s/f.* Herausgeber.
édition: F épouée ~ belge Verette; en être à sa 3^e ~ die dritte Auflage erlebt haben. [*n Fremden ausplündern.*]
édredon: zu 3: F faire l'~ von Dinen:)
éducatif, ~ionnel, ~le (é-du-â-tâ-hj'q-nâ'l, ~â'l) [lt.] *a.* auf die Erziehung bezüglich, erzieherisch; *théorie* ~le Erziehungslehre *f.*
éducation (é-du-â-hj'q) [lt.] *s/f.* ~ de la vapeur Abführung des Dampfes.
éduke, ~que (é-dû'k) *s/m.* Heideuck (= heiducke).
éduquer: jetzt oft in gutem Sinne, nicht bloß P.
Ééion (é-ê-hj'q) *npr.m. myth.* E-é-tion, König von Cilicien, Vater der Andro-mache.
effacer: zu I. 1: Eisenbahn: le signal d'arrêt das Halte-Signal abstellen.
effaneurs: 2. prov. (Ain) Lohn *m* der Erntearbeiter (= 1/3 des Ertrages).
effaré, ~e (é-fa-re') *a.* v. effarer I; prov. herrenlos umherlaufend (von Zieren).
effarant (auch *pl.* ~s): auch Unruhe *m*.
effaroucheur P (é-fâ-ru-â-hj'q) *s/m.* Dieb, Spitzhube. [*Vorhandensein.*]
effectivité (é-fê-â-ti-wi-té') *s/f.* Wirklichkeit
efféminé: *Syn.* v. énérvé unter énérvé.
efféminement (é-fê-mi-n'â'g) *s/m.* = effémination.
effet: zu I.: ~ de la nature Elementar-ereignis *m*; ~ de biceps zur Schau getragene große Muskelkraft *f.* — Zu 2: ~ de poche Großthun *n* mit Geld; faire des ~s de plage sich im Seebade aufspielen, seine Reize zeigen; faire un ~ de dessous f-e Unterleider zeigen. — Zu 4: à cet ~ zu diesem Zweck. — Zu 8: (coup par) ~ Effet, Schnapper; jouer avec ~ schnappen; ~ sur place Stehschnapper; ~ de recul ou à revenir Zurückzieher, Rückschnapper.
effeuiller: zu I.: den Tabak (aus-)zeigen.
efficacien (é-fî-tâ-hj'q) *s/m.* r. Anhänger der Lehre von der wirkenden Gnade.
effigie: 3. *fig.* Abbild *n* (seitliche Hüte einer der Vernunft beraubten Person).
effiler: zu II. 1: auch aus-drießeln, -drößeln.
effileur (é-fî-lê'r) *s/m.* Ausfaherer.
effilocherie (é-fî-lê-â-hj'q) *s/f.* Papierfabrikation; Ausfaher-Haus *n*.
effilocher: zu I.: auch = épluquer. — III. *a.* couteau ~ Zerfleinerungsmeßer *n*.
effilochure (é-fî-lê-â-hj'q) *s/f.* I. ~s *pl.* zu Halbzeug zerfleinernde Lumpen *zc.* 2. * Bonny-tolle (Haartracht mit über die Stirn herabhängenden Haaren).
effiloquement (é-fî-lê-â'g) *s/m.* Zerfasern *n*, Zerzausen *n*; Zerfasert, Zerzaust-sein *n*.

effleurage: 2. leichtes Streichen u. Drücken der Hand vor dem Massieren. [*n.*]
effloraison (é-fî-lô-ra-â'g) *s/f.* Aufblühen
efflorescence: zu 2: (Bergbau: Ausblühen *n*, Beschlag *m*.
effluve: zu I.: ~ électrique elektrische Entladung; *vgl.* ~ 2. *Syn.* v. exhalaison.
efflux (é-fî-lû) [lt.] *s/m.* Ausströmung f eines Stuhbums.
effondrement: zu 1: Einsturz, Rutschung f, Senkung f; weit: Krach; Durchfallen *n* eines Schauspielers. [*Prügeln.*]
effondrer [*exfondula're]. Zu I.: 5. P
effractionnaire (é-fra-â-hj'q-nâ'r) *s/m.* Einbrecher.
effranger: II. *v/a.* auskratzen, Zaden bilden.
effrayer: 2. Verdrößeln *n* des Camb-fieus. [*Brödeln.*]
effriter: zu II. 2: s'. von Bau-Steinen: zer-
effroi: *Syn.* 2. v. épouvante.
effrontément: auch mit frecher Stirn.
effronterie: *Syn.* v. hardiesse.
effulguration (é-fûl-gû-râ-hj'q) [lt.] *s/f.* Aufblühen *n*. [*brünstig danken.*]
effusion: zu 2: remercier avec ~ in-
égallement (é-gâ-l'â'g) *s/m.* Sich-Ausbreiten *n*.
égailer [*ex-aquacula're]: s' ~ mehr gbr. sich ausbreiten; s' ~ Schutz suchen gegen feindliche Geschosse (V. H.). — II. *v/a.* Spiel-Argot: ~ les cartes die Karten aufdecken. [*solte* ~ un objet *égal*, tel, &c.]
égal: *Syn.* v. pareil, mo es zu Anfang heißen
Égalées (é-gâ-lê') *npr. monts* ~ Ugale'os, Berg in Auita; jetzt Monte di S. Nicolo.
égalsage: prov. (Marseille) Herstellung f eines gleichen (Normal-) Gewichtes der Getreide enthaltenden Säde.
égaliseur (é-gâ-li-â'g) *s/m.* Beamter, der das gleiche Gewicht herstellt; v. égalisage im Suppl. [*Heitsbefreugungen.*]
égalitaire: zu I: aspirations ~s Gleich-
égalité: zu I. 1: mettre en ~ auf gleichen Fuß stellen; au jeu de l'~: *a.* parfaite ~. Zu I. 6: Name der Wuden im republikanischen Kartenspiele. 7. Sport: cheval coté ~ Pferd, für und gegen welches gleich hohe Summen gewettet werden; donner à ~ wetten.
égauoir: s' ~ wieder gbr.: sich erfreuen.
égalier (é-go-lê') *v/a.* prov. (Aunis) einen Baum ausbauen, lichten.
égavé (é-gâ-wé') *a/m.* v. hareng im Suppl.
égayer: zu I. 5: thé. se faire ~ aus-gespiffen werden.
égaén, ~ne (é-gê-g', ~â'n) *a.* und *E. (ne)* *s.* geogr. zum Ägäischen Meere gehörig, ägäisch; Bewohner(in) des Ä. Meeres.
égérnage (é-gâr-mâ'g) *s/m.* agr. Ab-
Égger: (1813-85). [*Lösung f der Reime.*]
Égine: 2. Ägi'na, Pflanzl.
égilantine: zu I.: 3. Art Getrânt (Daudet).
égilette (é-gî-lê'te) *s/f.* Kirchslein *n*.
églomisé (é-gî-lô-mi-sé') *a/m.* verre ~ Krytallglas mit email-gemalten Folien unterlegt. [*Trafchen.*]
égnafler P (é-gnâ-fê') *Da.* *v/a.* über-
égnolant (é-gnô-lâ'g, ~â't) *a.* 1. langweilig. 2. erstaunlich.
égnoler P (é-gnô-lê') *Da.* *v/a.* langweilen, belästigen.
égo(h)line: nes: *égo(h)ne*, ~ine.
égoïste: zu II.: 2. Etbl.
égophonique (é-gô-fô-ni'té) *a.* = égoophone.
égorger: zu II.: 3. s' ~ erwürgt werden.
égorgelement (é-gô-rê-gî-j'â'g) *s/m.* heimtückisches Erwürgen.
égorger: genauer: ganz fachte, heimtückisch erwürgen; weit: in gleichnerischer Weise schädigen.
égout [*égouta're]. Zu 4: ~ collecteur Sammel-, Hauptabzugskanal. Zu 5: P Mund, Kefle *f*; prima dona de l'~ jote-

hafte Lieder singende Fingeltangefängerin *f*; Piquet: tierce à l'~ niedere Terz (= tierce basse).
égoutier: II. ~, ~ère (é-gû-tâ'r) *a.* auf Klosten bezüglich, Klosten-...
égoutation (é-gû-tâ-hj'q) *s/f.* Abtropfen *n*. [*Schrittelers.*]
égouture: 2. *fig.* letzte Leistung (eines) *égoutrailler* P (é-gû-râ-jê') *v/a.* nehmen, erwischen. [*Ausfrümmungs-Maschine.*]
égraineuse (é-grâ-nô's) *s/f.* Egrenier-
égrateronnage (é-grâ-t'ô-na'g) *s/m.* = écharonnage.
égratigner: zu I. 1: elle n'est pas trop ~e sie sieht immer noch jung u. niedrig aus.
égrattonnage (é-grâ-tô-na'g) *s/m.* Roppen *n*, Zupfen *n* (der Wolle).
égrattonner (é-grâ-tô-nâ'r) *Da.* *v/a.* nappen, Wolle zupfen. [*machen n* (der Wolle).]
égrénaço: 4. Antreicherei: Glätten *n*, Glätt-
égréne, ~e (é-grê-nê') *a.* drt. biens ~s einzelne von einem Güterkomplex getrennt liegende Güter. II. *s/m.* typ. P einzelne Sournalnummer, die mit der Post befördert wird.
égréner: zu I.: 6. Antreicherei: glätten, glatt-machen (Wolle). Zu II. 1: s' ~ ausbröfeln.
égréneur, ~euse (é-grê-nô'r, ~ô's) *s.* I. Ausfrümm(er)in; ~ de chapelet Betbruder. II. ~euse *s/f.* = égraineuse im Suppl. [*richtig.*]
égrillardise* (é-grî-jâr-dî's) *s/f.* Schläp-
égruger [holl. gruzen]. 3. F ausziehen, ausplündern.
éguilleter (é-gû-j'ê'te) *v/a.* = aiguilleter; † ~s impotent durch Zauberei *zc.* (*vgl.* aiguillette 1 *fig.*).
égypto-biblique (é-gî-pto-bi-bli't) *a.* Ägypten und die Bibel betreffend.
égyptologue, ~e (é-gî-pto-lô-gô', ~â't) *a.* Ägypten(s) Literatur *zc.* studierend.
Égyptus (é-gî-ptû's) *npr.m.* Ägyptos, Bruder des Danaos, König von Ägypten.
échrétiacé, ~e (é-ê-ti-â-hj'q) *a.* und ~es *s/f. pl.* ehretien-artig(e) Pflanzen.
Eicht(hal) (é-â'tâ) *npr.m.* Gustave d'~ id. fr. Gelehrter (1804-86).
Eiffel (â-hj'q) *npr.m.* Alexandre-Gustave ~ id., franz. Ingenieur (geb. 1832), Erbauer des Eiffel-Turmes (1889); *fig.* toile ~ riesen-großes Bild.
eiffellen, ~ne (é-fî-lâ'g, ~â'n) [Eiffel] *a.* auf Eiffel bezüglich; *fig.* F großartig, tollpöhl.
éjaculateur: oraison ~ Stoßgebet *n*.
éjecteur* (é-jê-â-hj'q) [lt.] *s/m.* 1. J. Wasser-ausstreiber. 2. (Dampf-)ausst-
éjointage (é-jê-jâ'tâ'g) *s/m.* Faltmezei: Be-schneidung f des Bügels eines Falten.
Ékathernabourg (é-fa-tâ-ri-nâ-bû'r) *npr.m.* Zelaterinburg, russische Stadt.
élaboration: zu I.: *éts.* ~ des traverses Dächseln *n* und Bohren *n* der Schwellen.
élaagnoides (é-lê-â-njô-â'd) [grch.] *s/f. pl.* = élaagnées.
élaocarpées (é-lê-â-fâr-pe') [grch.] *s/f. pl.* Gäniterbaum-Arten.
élaocérole (é-lê-â-hj'q-rô-lê') [grch.] *s/m.* phm. = cérat.
élagage, auch **élaguage**: zu I.: auch *fig.* Beseitigung f unnötiger Beiwerts.
élagement (é-lâ-g'â'g) *s/m.* = élagage.
élaiter (é-lâ-tê') *v/a.* = délaiter I. 1.
élançement: 8. Schlantheit f des Körpers.
élançement (é-lâ-g'â'g) *s/m.* Aus-schneiden *n* der Zunge (Souvestre).
élaphe (é-lâ'f) *a.* cerv ~ Ur-hirsch *m*.
élaphrine: ~ tomentouse = fagar.
élapheure (é-lâ-hj'q) [grch.] *s/m.* 20. ~ de David Davids Schwanzhirsch (Elaphurus Davidianus).

élaps \varnothing (é-lá-pš) [grč.] *s/m.* zo. Korallen-
Brunt-Abderf, Stiefelgange in America (Elaps
coralli-nus).

élarie (é-lá-rí) *s/f.* verbreiterte Stelle.

élargissement zu I: *auf* fig. arch. ~ en
calotte Bogen-Ausweitung f es Zunnens;
~ du ciel Ausweitung des oberen Profils.

élarmer, **é** + (é-lar-me) *a.* thronenlos.

élastomazur \varnothing (é-lá-fmó-pó-rí) [grč.]
s/m. zo. riesiger Saurier im Meere.

élastothère (é-lá-fmó-tá-r) **||** (á-te-rí) [grč.] *s/m.* Elastomazurium *n.*,
Art fossiles Reptilien. [zu *haben*.]

élastique zu I: *f* faire la balle ~ nicht's
élastromètre: aus Dampfmeßer.

Elbée (é-l-bé) *npr.* Gigot d', Anführer der
Bende'er (1752-94). [Euphrat (Michaud).]

El-bir (é-l-bír) *npr.* m. Birtha *n.*, Stadt am
elbois, **é** (é-l-bá) (á, áá) *a. u. E.* (e) *s.*
von, Bewohner(in) der Insel Elba.

eldonite (é-l-dó-nít) (Eldon, engl. Kanjer
(1751-1838)) *s/m.* Eldonit, Ultra-Zorp.

éléate \varnothing (é-lé-á) *s/m.* = éléatique.

électeur: 3. P \varnothing Kunde. 4. \times P *se*
mettre en ~ Zivildzeug anziehen.

électionner ~ (é-lé-fíj-ne) \varnothing *a. v/n.*
Wahlen abhalten. [Wahl.]

électif: II. *adv.* ~ vement in Form der
électoral: II. *adv.* ~ vement nach dem
Wahlhystem.

électricité: zu I: ~ de contact Berüh-
rungs-Elektrizität; ~ de frottement
Reibungs-E.; ~ de même nom (de nom
contraire) gleichnamige (ungleichnamige)
E.; ~ d'un temps serain (un d'un temps
d'orage) bei heiterem Himmel (bei Ge-
witter) vorhandene Elektrizität.

éléctricisation \varnothing (é-lé-fíj-lá-fí) \varnothing
s/f. elektrische Absorption.

électro-aimant: ~ boiteux Elektro-
Magnet mit nur einer Drahtspule; ~
campanulé ou tubulaire Gloden-Elektro-
Magnet; ~ circulaire magnetische Spule;
~ à fil nu Elektro-Magnet mit blankem
Draht; ~ transversal Transversal-E.; ~
trifurqué dreifachfelliger Elektro-M.

électro-capillaire \varnothing (é-lé-fá-pí-lá-r) \varnothing
a. elektro-fapillariß (was sich auf die in den
Kapillarröhren vorhandene Elektrizität bezieht).

électro-capillarité \varnothing (á-lá-pí-lá-rí-té)
s/f. Elektrofapillarität (Fähigkeit der in den
Kapillarröhren enthaltenen Flüssigkeit, den elektri-
schen Strom zu leiten).

électro-caustique \varnothing (é-lé-fíj-lá-fí) \varnothing
[grč.] *a.* = galvanoc-austique.

électro-culture * (é-lé-fíj-lá-fí) *s/f.*
Anwendung der Elektrizität auf den
Ackerbau.

électrocutation * (é-lé-fíj-lá-fí) \varnothing
[electro-(ex)cutation] *s/f.* Hinrichtung
vermittelst Elektrizität.

électrode: ~ à commutateur Hebel-Elektro-
trode; ~ soluble auflösbare Electrode.

électro-diapason \varnothing (é-lé-fíj-lá-fí) \varnothing
[grč.] *s/m.* elektrische Stimmgabel.

électrodynamomètre * \varnothing (é-lé-fíj-lá-fí)
[grč.] *s/m.* Elektrodynamometer.

électro-endoscope * \varnothing (é-lé-fíj-lá-fí) \varnothing
[grč.] *s/m.* Elektro-Endoskóp *n* zur
Beobachtung des Innern des menschlichen Körpers
mittels elektrischen Lichtes.

électro-endoscopie * \varnothing (é-lé-fíj-lá-fí) \varnothing
s/f. Elektro-Endoskopie.

électro-endoscopique * \varnothing (é-lé-fíj-lá-fí) \varnothing
[grč.] *s/m.* elektro-endoskópisch.

électrographie \varnothing (é-lé-fíj-lá-fí) [grč.]
s/f. Electrographie: a) Umwandlung über
Elektrizität; b) Zeit der Galvanoplastik.

électro-harmonique * (é-lé-fíj-lá-fí) \varnothing
[grč.] *a.* elektro-harmonisch.

électro-homéopathie * (é-lé-fíj-lá-fí) \varnothing
[grč.] *s/f.* Elektro-homéopathie

(homöopathisches Verfahren mit Anwendung
von Elektrizität).

électro-homéopathique * (é-lé-fíj-lá-fí) \varnothing
[grč.] *s/m.* elektro-homéopathisch.

électrolite * (é-lé-fíj-lá-fí) [grč.] *s/m.*
Elektrolith, elektrischer Stein, Art Gelsatine-
Säure. [lyse.]

électrolyse: ~ secondaire Neben-Elektro-
électrolyseur * (é-lé-fíj-lá-fí) \varnothing *s/m.*
Elektrolytiker (i. der Elektrolyse macht).

électrolytique: \square ~ ment auf elektro-
lytischem Wege.

électro-massage (é-lé-fíj-lá-fí) \varnothing *s/m.*
Elektro-Massage f (Massieren mittelst Befrei-
gens der Körperteile mit zwei Schwämmen an
den Elektroden).

électro-médical (é-lé-fíj-lá-fí) [lt.]
a. bandage ~ elektrisches Heil-Bandband.

électromètre: ~ de Bennet Goldblatt-
Elektrometer; ~ de Henley Henley's
Quadrat; ~ de Lane Lane's Fläsch; ~
de Volta Strohhalm-Elektrometer.

électromote * (é-lé-fíj-lá-fí) [lt.] *s/m.*
1. Zug der elektrischen Eisenbahn. 2. elektri-
scher Eisenbahnwagen.

électromotographe * (é-lé-fíj-lá-fí) [lt.] *s/m.*
Elektromotograph (von Edison).

électro-2: = électricum (v. Électre II. 1).

électro-optique \varnothing (é-lé-fíj-lá-fí) [grč.] *s/f.*
Elektro-Optik (Sphäre von der Einwirkung
der Elektrizität auf das Licht).

électrophile * (é-lé-fíj-lá-fí) [grč.] *a.*
plaque ~ Platte zur elektrischen Heilung.

électrophone * (é-lé-fíj-lá-fí) [grč.] *s/m.*
Elektrophon *n* (elektrisches Klavier).

électrophysiologie * \varnothing (é-lé-fíj-lá-fí) \varnothing
[grč.] *s/f.* Elektrophysiologie.

électro-plastique * (é-lé-fíj-lá-fí) [grč.]
a. elektro-plastisch.

électro-pulvérisateur * (é-lé-fíj-lá-fí) \varnothing
[grč.] *s/m.* elektrische
Zerfeinerungs-Maschine.

électroscope: ~ à balles de liège Korf-
tugel-Elektroskop; ~ à feuille d'or Gold-
blatt-E.; ~ à flotteur schwimmendes E.

électroscopique \varnothing (é-lé-fíj-lá-fí) \varnothing
a. = électrométrique.

électro-statique: II. *s/f.* Elektro-Statik.

électrothermie * \varnothing (é-lé-fíj-lá-fí) \varnothing
[grč.] *s/f.* = galvanoc-austie.

électrotonique \varnothing (é-lé-fíj-lá-fí) [grč.]
a. elektrotonisch, in elektrischer Spannung
befindlich: a) vom Zustand eines geschlossenen
Leiters der Elektrizität, neben welchem ein elektri-
scher Strom vorbeißt; b) Physiologie: von dem
erregten Zustand eines Nervenstückes, der entsteht,
wenn man einen galvanischen Strom durch den
anderen Teil der Nerven leitet.

électrotonus \varnothing (é-lé-fíj-lá-fí) \varnothing *s/m.*
Elektrotonus; v. électrotonique im Suppl.

électro-trieuse * (é-lé-fíj-lá-fí) \varnothing *s/f.*
elektr. Aufbereitungs-Maschine für Metalle.

électuaire: ~ catholico double, ~ de
rhubarbe composé zusammengesetzter
Rhubarber-Extrakt.

Éléone: 2. Eledona, achtfüßiger Kopffüßler.

élegant: zu II: ~ de la rive gauche
Studentenliebe.

élegi, **é** \varnothing (é-lé-gí) *a.* aus freier Hand
éleide \varnothing (é-lé-gí) *s/f.* = élais.

éleme (é-lé-m) *a.* raisin ~ ausgeführte
Trauben (um Rosinen herzustellen).

élément: zu 4: ~ inflammables Zünd-
stoffe *pl.* zu 5: ~ de pile Element einer
Batterie. — II. Spiel: P zu rufender
Spieler; zum falschen Spiel zurecht ge-
machte Karte; Geld *n.*

élémentaire: 3. dert. einen wesentlichen
Bestandteil ausmachend, wesentlich.

élémental, *pl.* **é** * (é-lé-m) \varnothing *s/m.*
Elementargeiß (Pöland).

éléodendron \varnothing (é-lé-o-dó-dró) [grč.] *s/m.*
Distrauch (Elaeodendron officinale).

Éléonte (é-lé-ó) *npr.* f. Eleonore *n.*, Name
griechischer Städte.

Éléphant: zu II: 4. Vertrauter, Gelegen-
heitsmacher zweier Liebenden. 5. P Me-
diziner, der an das Examen geht; junger
Art, der in Hospitälern arbeitet; \downarrow =
bourgeois. [Lunge's, kleiner Elefant.]

éléphantéau (é-lé-fá-to) *s/m.* Elefant-
éléphantique * (é-lé-fá-tí) *s/m.* elefant-
artig, kolossal.

éléphantin: zu I. 1. *path.* lèvre tuber-
culeuse ~ = éléphantiasis des Arabes.

éléusiaque (é-lé-fá-tí) *a.* = éléusien.

éléuthérobranchés \varnothing (á-te-ró-brá-fíj-e)
[grč.] *s/m. pl.* zo. Freifismer (Säuget.).

éléuthéromane (é-lé-fá-tí) \varnothing [grč.] *a. u.*
s/m. freifismliebend, freifismliebend.

éléuthéromanie (é-lé-fá-tí) [grč.]
s/f. Schmähererei für die Freiheit.

éléuthérophile \varnothing (é-lé-fá-tí) [grč.] *a.*
und *s/m.* = eleuthéromane im Suppl.

élevage: ~ du bétail Viehzucht *f.*; ~ du
cheval Pferdeucht *f.* — 2. ~ des vins
Behandlung f der Weine.

élevateur: zu 2: Kornheber (nach dem darin
gebrauchten Hebe-Maschine genannt; America).

élévation: zu 3: 1. Erbauungsschrift. —
II. ~ = élevation.

élevatoire: II. aus als *a.*, **z.** machine ~
Hebe-maschine, -werk *n.*

élève [lt. aliove] *z.* zu I. 1: typ. Lehrling;
Eisenb.: ~ mécanicien Lokomotivführer,
Heizer-Lehrling. Zu II. ~ *f.* aus Aus-
ziehen *n* kleiner Kinder.

élève-réclame, *pl.* **é** * (é-lé-ve-ré-clá-m)
s/m. Musterhüter.

élevéur, auch **é** (é-lé-ve) *s/f.* ~ *se* d'en-
fants Erzieherin von Kindern.

élève-vétérán \varnothing , *pl.* **é** * (é-lé-ve-vé-té-rá-g)
s/m. füngeliebender Schüler, Fbmoest's
Haupt.

Élicin: als König von Zuda meist **é** *cim* oder
á *kim*. Zu R. Ath. Ughassa's Entel Soas,
den der Hohepriester als einzigen Erben David
unter diesem Namen im Tempel verborgen hält;
fig. naiver Jüngling.

Élicot (é-lí-to) *npr. m. id.*, Schweizer, der
in der Urzeit den Galliern den Weinstock gebracht
haben soll.

Éliduc (é-lí-dú) *npr. m. id.*, bretonischer
Edelmann, der wie der Graf von Elchen zwei
Frauen zusammen hatte.

Élie: zu II: auch oft *n. d. b.* bei den Franzosen.
— III. **É** (litz), römischer Name.

éliminatoire (é-lí-mí-na-tá-r) [lt.] *a.* weg-
schaffend, ausschheidend.

Élinand (é-lí-ná) *npr. m.* = Helinand.

Élingard (é-lí-gá-r) *s/m.* provN. großer
Stodfish.

élire: II. **é** *v. r/é*l. erwählt werden.
élite [lt. electus]. Die compagnies d'~
sind jetzt abgeschafft.

Élixivation \varnothing (é-lí-fíj-wá-fí) [lt.]
s/f. chem. Auslaugung, Elxivation.

Élénore (é-lé-nó) *npr. f.* = Eléonore;
auch als Xpus einer bösen Frau.

Élieviou (é-lí-veú) *npr. m.* Jean ~ id., fr.
Opernsänger, um 1810 sehr berühmt (1769-1842).

Éllweiler (é-lí-wé-lá-r) *npr. m.* Ellweiler *n.*,
toth. Ort.

Élmine (é-lí-min) *npr. f.* géogr. Elmina,
afr. Stadt an der Goldküste im Lande der Akaniti.

élmien, **é**, **éenne**, **éenne**, **éois**,
éois (é-lí-mí-ná), **é**, **é**, **é**, **é**,
é (á, áá) *a.* und *E.* (ne) *s.* aus,
Bewohner(in) von Elmína.

élodites \varnothing (é-ló-dít) \varnothing *s/f. pl.* zo. =
élodites im Suppl.

élohisme * (é-ló-fíj-m) *s/m.* 11. Dienst,
Anbetung f des Elo'ha.

Éloi: aus Egi'dius; froid comme le mar-
teau de saint ~ ruhig, unerfütterlich.
éloïse † (é-löi-se) *s/f.* Witw. *m.*
éloiser † (é-löi-se) *v/a.* v/n. provC. blühen.
Élomire (é-lö-mi'r) *npr.* I. *m.* Anagramm
von Motière; ~ *hypocondre*, Zitel e-s gegen
Nr. 1070 gerichteten Stüdes. II. *f.* Künstlername
der Schauspielerin Marie Jollain (1784—1868).
élosseur (é-lö-sö-ür) *v/a.* v/n. provN. e-n
Zweig abschneiden. **[**verbummt.
élourde, *v/a.* † (é-lür-de) *a.* abgestumpft,
Elpire (é-pi-ür) *npr.* *f.* fontaine d'~, Brunnen
bei Jerusalem (Michaud). **[**Harz *n.*
eltach (é-lä-tä-š) *s/f.* aus gomme d. ~ Art
éluclidable (é-lü-klü-da-bl) *a.* aufführbar.
éluçubrér: II. *s.* ~ *v/pr.* bearbeitet *v.*
elvan † (é-lü-wä) *s/m.* min. Art Porphyr.
éma (é-mä) *s/f.* zo. amer. Strauß (= mandou).
émacier * *v/a.* (é-mä-si-ür) † [t.] *v/a.* *v/a.*
entkräften, schwächen; ~ abgemagert.
émail: zu 6. tes: Farben im Gegenlage der
Metalle. **[** *n.*; emailierte Arbeit.
émailage † (é-mä-jä-g) *s/m.* Emailieren
émailier: zu I. 3: die Künzeln aus dem
Geficht fortzuschaffen; v. émailleur 2.
émanatisme † (é-mä-na-ti'sm) [t.] *s/m.*
phis. = système de l'émanation (v. s. 3)
émancipatoire * (e-mä-šü-pä-tä-ür) [t.] *a.*
alle Schranken niederwerfend.
Émanuel (é-mä-nü-ä'l) *npr.* e. n. d. b. =
Emmanuel.
émarger: 4. eingehend besprechen.
émargeur * (é-mar-gö-ür) *s/m.* I. *f.* der eine
Handbemerkung macht. 2. *j.* der ein Ge-
halt vom Staate bezieht, Beamter.
embabouiné, *v/a.* (e-bä-bä-ne) *a.* mit Bart-
haaren bewachsen; mine *v/a.* Affen-, Katzen-
Gesicht *n.* **[** Schwärzer.)
embabouineur (e-bä-bä-nö-ür) *s/m.* Ver-
säbler.
embâcle: aus *f.* (Verne).
Embalire (e-bä-li'r) *npr.* *f.* l' ~ Ri'o Vali'ra,
Gießbad in den Pyrenäen.
emballé * (e-bä-le) *s/m.* I. (lebensschaffender)
Enthüllfaß. 2. von Pferden: Durchgänger.
emballement * (e-bä-lä-mä) *s/m.* I. Durch-
gehen *n.* der Pferde. 2. lebensschaffliche
Aufwallung; Verblendung *f.*
emballer: zu I. 3: *fig.* hineinreißen; être *v/a.*
auf etwas verfallen sein; *P.* ~ *q.* *j-m* einen
Faustschlag verfehen. zu III: 3. *P.* *a.* sich
aufregen, sich ärgern; ~ aufgeregt; *b.* auf
den Feind gehen; *c.* sich lebensschafflich
begeistern. 4. *s.* ~ durchgehen (v. Pferden).
5. hängig werden, sich hineinreißen lassen.
emballer: zu 3: *P.* ~ *d.* refroidis =
croque-mort. — II. *a.* I. cheval ~ Durch-
gänger. 2. *proposé* ~ Zollbeamter, der
die Verpackung beaufsichtigt.
embarbé (e-bär-be) *a.* umzingelt.
embarber: zu II: 3. typ. *P.* *s.* ~ sich be-
nehmen. III. *v/n.* eintreten, nach Hause
kommen. **[** sich irren.
embarber: zu II: 2. *fig.* *P.* abschweifen,
embarlificoter † *P.* (e-bär-li-fi-tö-te) &
v. embarlificoter, & im Hauptwert und em-
barlificotement im Suppl.
embarquant, *v/a.* (e-bär-äng) *v/a.* ~ *q.* *t.* *a.*
eingeschiffet. **[** Reigen *n.* der Reisenden.)
embarquement: zu I: aus Eiens. = Ein-
embarquer: zu III: 3: *s.* ~ avec *q.* sich mit
j-m einlassen.
embarrage (e-bä-rä-g) *s/m.* Hemmen *n.*
eines Rades mittels der Durchstößstange.
embarras: zu 5: ~ financier finanzielle
Notlage.
embarrasser: zu I: 2: être *v/a.* comme
une poule qui a trouvé un chapeau in
höchster Verlegenheit sein.
embarre † (e-bä-ür) *s/f.* Bergbau: Holz-
bohle zum Hemmen der Förderwagen.
embarrer: zu I. I. tes: mit einer Stange
festhalten, mit Stangen umgeben.

embarriquer † (e-bä-ri-te) *v/a.* in Häßer
paden, füllen. **[** Adjekt-Hals *m.*
embase: zu 3: ~ d'un essieu Lager-,
embastionner † (e-bä-šü-ne) *v/a.* bastion
† *a.* *v/a.* mit Befestigungswerken umgeben;
aus *fig.* ~ dans *q.* in et. umfriedet halten.
embauche (e-bö-š) *s/f.* I. agr. = em-
bouche. 2. = embauchement.
embaumé * (e-bo-me) *s/m.* Mode-Ged.,
Narr. (Gaboriau).
embaumer: zu I: 2: ~ *q.* nach et. duften
embellie: 2. allgemein: Besserwerden *n.* des
Wetters. 3. *fig.* Besserung in *j-s* Be-
nehmen, Ruhigerwerden *n.*
embellir: zu I: 2: † Rehnswesen (Bretagne):
~ sa terre keine Begüterung durch Hinzü-
fügung e-r-r neuen Gemeinde vergrößern.
emberlificotement *P.* (e-bär-li-fi-tö-mä) *s/m.*
Verwickelung *f.*
emberquiné, *v/a.* (e-bär-ün-ne) *a.* [Berquin,
fr. Kindererschütterer] übertrieben moralisch.
embestialiser * (e-bä-šü-ä-je) *v/a.* *v/a.*
vertieren.
embêter: zu II: 2. ne pas *s.* nicht un-
geschickt sein; ne pas se laisser *a.* sich nicht
einschüchtern lassen.
embêtiser † (e-bä-šü-je) *v/a.* *v/a.* ~ *q.* *j-n*
verdrümmen. **[** fouilleur im Suppl.)
emblave (e-blä-v) *s/f.* = emblavure; *v.*
emblem (e-bl) *s/m.* = amble.
emblématique * (e-blä-mä-tä-ür) *a.* =
emblematisch. **[** *s/m.* Beschwähen *n.*
embobelineur * *F.* (e-bö-bä-ün-nä) *s.*
Beschwäher(in), Verführer(in).
embobiner: I. *v/a.* I. v. embobeliner. —
2. aufspulen, aufwickeln. II. *s.* ~ *v/pr.*
aufgehult werden.
emboire: zu I: 2: * = ternir.
emboise * (e-bö-š) *s/f.* le hoquet suprême
de l' ~ Todesröcheln *n.*
emboitage: 6. Einbanddecke *f.*, Sammel-
mappe *f.*, 7. *P.* th. unangenehme Lage.
emboitement † (e-bö-š-mä) *s/m.* = em-
boitage; ~ *telescopique* des viroles Ver-
bindung der zylindrischen Schiffe durch
teleskop-artiges Übereinandergreifen der-
selben.
emboîter: zu I: 3: ~ le pas *a.* *j-m* schnell
nachgehen, um ihn einzuholen. zu I: 6. *P.*
belästigen; prügeln; *Esp.*: être com-
plètement *v/a.* vollständig ausgebeutelt
sein; th. se faire *a.* ausgepöfien werden.
embole † (e-bö-li) [grch.] *a.* méd.
eine Artierie verstopfend.
embonnement † (e-bö-n-mä) *s/m.* Ver-
uhigung *f.* eines Rasenden durch ein
naßes Tuch.
embonner † (e-bö-ne) *v/a.* *v/a.* einen Ras-
fenden im Zrennhaufe durch ein über das
Gesicht geworfenes naßes Tuch beruhigen.
emboncaner † *P.* (e-bö-nä-nä) *v/n.*
finken; ~ le singe nach dem Affen rieden.
II. *v/a.* et *v/pr.* reizen, ärgern; *s.* ~ sich
langweilen, sich ärgern.
emboncautage † (e-bö-š-tä-g) *s/m.* Ver-
packung *f.* (v. v. Stoffschiffen).
emboncher: zu I: 2: ton *v/a.* par la presse
von der Presse angechlagener Ton.
embouchure: 8. *P.* posséder son ~ ein
gutes Mundwort haben.
embourgeoisement * (e-bür-šö-äng) *s/m.*
Übergang ins Speißbürgertum.
embourgeoiser * (e-bür-šö-äng) *v/a.*
I. *v/a.* einen bürgerlichen, gewöhnlichen
Charakter geben, in speißbürgerlicher
Weise einrichten. II. *s.* ~ *v/pr.* zum
Speißbürger werden; sich mit Bürger-
lichen einlassen. **[** mend, hindernd.)
emboutoir (e-bü-tä-ür) *a.* hem-
embouteillement (e-bü-tä-äng) *s/m.* =
embouteillage.

embraiser † (e-brä-š) *v/a.* *v/a.* Kohlen-
glut in etwas hinein thun.
embraminé, *v/a.* (e-brä-mi-ne) *a.* (mit
Ruhfot) beschmutzt (Topfer, Zizog II. 176).
embrasement: 3. resp. 4. festliche Beleuch-
tung mit bengalischen Flamencen; ~ Abtrennen
n. von Feuerwerkstörpern.
embraiser (e-brä-š) *s/m.* Anzündler (i.
der etwas anzündet).
embrassable † (e-brä-šä-bl) *a.* zu um-
armen; *fig.* anzunehmen.
embrevade † (e-brä-wä) *s/f.* Legumi-
no'sen-Art aus Réunion.
embricolé, *v/a.* (e-brä-šö-le) *a.* von Pferden:
dem der Brustriemen angelegt ist.
embriquer: 2. provC. beschwücheln.
embrier: zu II: aus (šwä) einen Anlauf
nehmen.
embrochage (e-brö-šä-g) *s/m.* I. = em-
brochement. 2. Telegraphie: Schleifen-
schaltung *f.*; ligne *a.* ~ Schleifleitung *f.*;
station *a.* ~ Schleifen-Station *f.*
embrocher: zu I: 3. *v/a.* *v/a.* hobines
~ées hinter einander geschaltete Rollen.
embrocheur *P.* (e-brö-šö-ür) *s/m.* Auf-
spießer, Eisenstreifer.
embroqué, *v/a.* (e-brö-š) *a.* von Ringen:
im Netz gefangen.
embroquement † † (e-brö-š-mä) *s/m.*
Durchwirren *n.* e-s Stoffes mit Gold, Seide *v.*
embroquer † (e-brö-š) *v/a.* anheften.
embrouillard † *P.* (e-brü-jär-d) *v/a.*
~ *s.* ~ *v/pr.* einen leichten Späh bekommen,
sich benebeln.
embroussailler (e-brü-šä-je) *v/a.* *v/a.*
durch Buschwerk verbergen; von Haaren:
~ le front wirr auf die Stirn herabfallen;
~ *s.* struppig; voll Buschwerk, aus Busch-
werk gemacht; *fig.* verworren.
embrouiller (e-brü-š) *s/m.* Beschwäher.
embrun: zu I: 3. Lawinenwind in den
Pyrenäen.
embrunols, *v/a.* (e-brü-nöš) *v/a.* *v/a.* *a.* u.
E. (e) *s.* aus, Bewohner(in) von Embrun.
embroyer † (e-brü-š) *v/a.* *v/a.* die Seiden-
raupen auf Laub fressen.
embryonné: 2. zo. aufs *s.* Eier, in denen
die Entwicklung des Embryo begonnen hat.
embryotomie: 2. an. Keim-zergliederung,
Keim-zergliederungs-Wehre.
embryotrophe: aus Keimhüllen *s/pl.*
embuement † (e-bü-mä) *s/m.* fädige Luft.
embuer † (e-bü-ür) [bué] *v/a.* *v/a.* mit
Dampf, Brodem füllen; vitre *v/a.* be-
schlagene Fensterhebe.
embuffle, *v/a.* (e-bü-šö-ür) *a.* mit Leder-
zeug versehen.
embusquer: zu I: 2. *P.* ~ *v/a.* *v/a.* all-
gemeinen Dienste befreit.
émècheur: zu II: *v/a.* ~ *v/a.* angreifen. — 2. von
Rüstern: *s.* den Dacht herausstreifen lassen.
émêcheur (e-mé-šö-ür) *s/m.* *Esp.*: ~ *de*
parties Speißzirkel-Gründer, Aukerzer
zum Glückspiel.
Émélite (é-mé-li) *n. d. b. f.* id., aus Emilite.
éméraldine (é-mé-rä-di-n) *s/f.* Emeraldin
n. (Austriänin). **[** Emerz'njia.)
Émerantiane (é-mé-rä-šä-n) *npr.* *f.*
émeraude: 4. zo. Art Paradiesvogel *m.*
Gattung der Kolibris (Emerau'des).
émerger: weit, hervor-tauchen, ragen.
émeril (I) [*smi'rilis]. zu I: aus *a.* papier
~ Schmirgel-papier *n.* **[** Geln.)
émériller † (e-mi-ri-ür) *v/a.* *v/a.* *v/a.* *v/a.*
émervillant, *v/a.* (é-mé-rä-šö-ür) *v/a.* *v/a.*
a. verwunderlich. **[** émerveillement.)
émervillerie *P.* (é-mé-rä-šö-ür) *s/f.* =
Émesse (é-mäš) *npr.* *f.* = Emèse.
émetteur † (é-mä-š) *s/m.* *u.* *a.* Emit-
tent, *j.* der et. in Umlauf setzt; établisse-
ment ~ Emiffio'nshaus *n.*
émettre: zu 2: aus *abs.* reden, sagen,

émeuler: *vism.* auch von Waffen = émoudre.
émiettée (è-miè-té) *s/f.* ~ de lait Bauernfrühstück n um 7 Uhr.
émigré: zu I: weggezogen (von Tieren). — zu II: 2. ~ de Gomorrhé Sodomit.
émigrer: *ant.* immigrer.
Émile: zu II. I.: P aus Pädéra ft.
émincée (è-mi-çé) *s/f.* = émincé.
émincée (è-mi-né) *s/f.* = émine u. hémine.
émir: ~haggi (è-gi) oberster Beamter des Karawanenwesens.
émisif: pouvoir ~ Emissivnßvermögen n.
émission: zu I: Ectetr.: ~ du courant Stromgebung; position d' ~ Gebe-Stellung, ~Schaltung.
émisionnaire (è-mi-çion-nä'r) a. banquier ~ Bankier, der ein Papier ausgiebt, in Umlauf setzt. [entfanden.]
emm... Vorfixe, durch Assimilation aus emm...
emmagasinage: zu I: ~ de l'électricité Aufspeicherung f der ...
emmagasinateur, ~trice (a-mä-gä-si-nä-tö'r, ~tri'ç) I. a. phys. aufnehmend, Sammel... II. s/m. phys. Accumulator, Aufspeicher von Wärme, Elektrizität.
emmailloiter (a-mä-jö-tö'r) s/m. I. Einwickler (der einwickelt). 2. fig. i. der etwas mit Schönheit, mit zarter Rücksicht behandelt. 3. P Schneider.
emmaillo(t)ter: A. 78 mit einem t. Zu I: 3. f. ~ un môme einen Diebstahl planen.
emmanonner || † (a-mä-jö-ne') Da. v/a. einheimsen (Garnier).
emmalice, ~e (a-mä-li-çé) a. unwillig.
emmanchage (a-mä-çha'ç) s/m. = emmanchement I.
emmanche: II. s/m. P ungehinderter Mensch.
Emmanuel: v. auch Victor...
emmanchement: 2. Stufe f im Gefüge.
emmarginer || (a-mär-çe') Dm. v/a. mit e-m Rande versehen. [Zote f.]
emmarginé || P (a-mär-gi-çé) s/m.
emmascaradé, ~e* (a-mä-çkä-rä-de') a. verummt. [In der Seide zc.]
emmélage (a-mä-la'ç) s/m. Verheddern
emmélément: auch von Paaren.
emmerer: 2. f demungieren; P ~ à la campagne = emmerder.
emmerder: II. P s' ~ v/pr. sich fürchterlich langweilen. [weiliger, lästiger Kert.]
emmerder P (a-mär-dö'r) s/m. lang-
emmétrope (è-mè-tro'p) [grch.] a. méd. normalstichtig.
emmétrope (è-mè-trö-pi') [grch.] s/f. méd. Normal-sichtigkeit.
emmi: wieder gbr.
emmiellure (a-miè-lür) s/f. = emmiellure.
emmillarder, ~ioner || (a-mi-lär-de', ~lö-ne') I. v/a. zum Milliarder oder vielfachen Millionär machen. II. s' ~ v/pr. sich bereichern.
emminé, ~e † (a-mi-ne') [mine] a. être mal ~ schlecht aussehen, ein garstiges Gesicht haben. [v/a. beim Spiel betrügen.]
emmirflorer || P (a-mi-rü-flö-re') Da.
emmolinillé, ~e (a-mi-lä-ni-çé) a. Wind (oder Mühlstein) geworden.
emmouselliner* (a-mu-çü-lä-ne') Da. v/a. in Muffeln einhüllen.
emmoutardement || * (ä-tär-d'mä) s/m. Würzen n durch Mostich (auch fig.).
emmoutarder || (a-mu-tär-de') v/a. durch Mostich würzen; fig. P = emmerder.
emmurée: couvent des Eus, Konventkloster in Rouen. [m. Koppweide.]
émondé: 3. prov. (Avranchin) Koppbaum
émonder: auch fig. beschneiden.
émos(s) P (è-mö'ç) s/f. cor. aus émotion.
émotif, ~ve (è-mo-ti'f, ~i'v) [it.] a. physiologie: erregend; auf die Erregung bezüglich.
émotionnable (è-mo-çion-nä'bl) a. fähig, in Rührung versetzt zu werden.

émotionnel, ~le (è-mo-çion-nä'l, ~ä'l) a. = émotif (im Suppl.).
émotionner: zu I: auch in Aufregung setzen.
émoudder: ~ un canon de fusil ein Rohr schleifen.
émoulage: ~ à sec Trodeneschleifen n.
émoussé* (è-mu-çé) s/m. blasierter Modesch, Eigerl (sist; = pschutt; v. Suppl.).
émoussement || (è-mu-çm'ç) s/m. méd. Abstumpfung f; Stumpfheit f.
émousseur: zu I. I.: fig. intelligences ~ées abgestumpfte Verstandeskräfte, F Dildlöpfe m/pl.
émouvoir: auch v/a. = émouvoir.
émouvoir: *Syn.* v. auch mouvoir.
empaffer: s' ~ auch sich betrinken.
empaganiser || (a-pä-gä-ni-çé) I. v/a. heidnisch machen. II. s' v/pr. heidnisch w.
empaillé: auch a. avoir l'air ~ ein feines, pebantisches Aussehen h., dummstolz sein.
empaler: zu I: 2. P prellen, betrügen.
empaleur (a-pä-lä'ç) s/m. Geifer, der Verbrecher pfähle.
empanchement || (a-pä-nä-çm'ç) s/m. Schmüdung f mit einem Federbusche, fig. Zur-Schau-tragen n, Aufbauführung f.
empancher: zu I: torche ~ée de fumée von Rauch umbuschte Fadel; fig. phrases ~ées aufgebaufachte Redensarten.
empansement || P (a-pä-çm'ç) s/m. = météorisation.
empapilloter: 2. fig. einhüllen.
emparement || * (a-pä-r'm'ç) s/m. Bemächtigung f. [I. geworden.]
emparessé, ~e* (a-pä-rä-çé) a. faul
emparesser (~) Da. v/n. faul werden.
empatement: A. 78 att... zu 3: Östbau: Verästelung f, Kernbildung f.
empâtör: zu I. 2: auch überzuden, mit Honig überziehen. Zu II: 3. s' ~ Schminke dick auftragen. [Betrüger.]
empaumeur P (a-pö-mö'r) s/m. schlauer
empaysanner || (a-pä-i-fä-ne') Da. v/a. ein bäuerliches Gebräuge geben.
empêcher: zu I: P mais n'.e que j'ai qc. aber nichtsdestoweniger habe ich etwas. Zu II. I: *vism.* s' ~ mit inf. p. verwehren, verhindern: s' ~ d'être aimé verhindern, daß man geliebt wird.
empêcher: X P ~ de torturer ein ront j. der die Schindererei der Vorgesetzten nicht dulden will; ~se s/f. Hindernde.
empêgné, ~e (a-pä-né) a. Weberei: mit so oder so viel Fäden in der Kette; être ~ clair wenig Fäden in der Kette h.
empègnement || (a-pä-ni'm'ç) s/m. Weberei: Anordnung f der Fäden in der Kette. [färglich eingefüllt.]
empennillé (a-pä-nä-çé) a. jähmlich od.
empenner ist nicht †; v. stipe II.
empereur: 4. P alter Schüh.
empesé: zu II: 2. steifer Mensch.
empesseur: 2. fig. ~ des Muses Schriftsteller, der einen gefchraubten, steifen Stil hat. [nach Wein stinken.]
empester: zu 2: ~ se stinken; ~ le vin
empétarder || P (a-pé-tär-de') v/a. I. mit Schwärmern umgeben. 2. P ~ q.: a) j-m etwas vormachen, b) obsc. mit j-m Pädetastie treiben.
empètrément (a-pä-trä-m'ç) s/m. Verstridung f; Hindernis n. [erfüllt.]
empéuré, ~e* (a-pé-çé) a. von Furcht
emphasiste (a-fä-çist) s/m. = emphatiste.
emphysémateux: goitre ~ Luftpöps m.
empèchement (a-pä-çm'ç) s/m. Schulterflid n des Demes.
empiergeonner || P (a-pär-çö-ne') Da. s' ~ v/pr. sich betrinken (vgl. empètrer II.).
empierremet: 2. Verfangung f.
empiffrage P (a-pi-fra'ç) s/m. Gefräßigkeit f; gieriges Essen, Fressen.

empire: 3. abjectivisch: im Stil des ersten Kaiserreichs, geschmacklos, feil.
empirée (a-pi-ré) s/m. Himmel, Paradies n, höchstes Entzünden.
empirer: zu II: 3. [empire] zum Kaiserreich werden (Staal).
empistoleter || (a-pi-çto-lé'té) De. v/a. Sittlichen-Vergot: den Gärtel mit Pistolen spitzen.
emplacé, ~e (a-plä-çé) a. an einer Stelle befindlich, gelegen, angebracht.
emplacement: zu I: Eisenbahn: ~ des bestiaux Viehbucht f; ~ de dépôt Lagerplatz; droits d' ~ Platzgebühren f/pl.
emplän || P (a-plä'ç) s/m. Dieb.
emplanquer || f (a-plä-çé') Da. v/n. ankommen.
emplâtre: zu I: ~ brûlé Pflaster, daß am offenen Feuer bereitet wird. Zu 5: auch f Spiel n falscher Karten; faire ~ ~ die Karten zurecht legen zu falschem Spiel.
emplâtreur: zu 2: s' ~ de q. sich j. auf den Hals laben.
empletion || (a-plä-ç-té') [grch.] s/m. arch. Mauerwert n der alten Griechen, bei welchem die Zwischenräume mit kleineren Steinen ausgefüllt wurden.
empli: zu 2: auch bei der Seifeniederei.
emplissage (a-pi-lä-ç'ç) s/m. I. Anfüllen n (ant. vidage). 2. Art f der Anfüllung.
emploi: zu 2: double ~ doppelte Auf-führung desselben Gegenstandes in einer Bille, Rechnung zc.
employé: zu I: ~ aux écritures Schreiber; *vism.* auch ~e f angestellter Fran; Tel.: ~ de guichet Annahme-Beamter; ~ manipulant Apparat-Beamter; Eisenbahn: ~ à l'arrivée (au départ) Güter-Expedit der Empfangs- (der Verbands-) Expedition; ~ distributeur Fahrchein-Ausgeber; X v. employé-comptable im Suppl.; X P ~ dans les eaux grasses Zahlmelster; rire à gorge d' ~ rein auf Kommando lachen (Wortspiel mit déployé).
employé(-)comptable, pl. s-s-s (a-pi-lä-ç-tä'bl) s/m. I. X Zahlmelster. 2. X Bergbau: Schichtmeister.
employer: zu I: 4. X Bergbau: ~ trop il'berlegen (zu stark mit Mannkraft belegen).
emplucher || P (a-pi-lä-çé') v/a. plündern.
empodimètre* (a-pö-di-mä'tr) s/m. Ectetr.: Widerstands-Meß-apparat.
empoignée (a-pö-njä'd) s/f., ~age (a'ç) s/m. Rauferei f (= empoinnement 2).
empoigne (a-pö-ni') s/f. I. Anpacken n; P il a acheté cela à la foire d' ~ er hat es gestohlen. 2. P Hand. 3. = poignée 4.
empoigner || (*impugna're). Zu I. 2: einen Schauspieler verführen, auspfeifen. Zu I. 3: packen. Zu I. 6: j. mit Beschlag belegen, ihn nicht verlassen. 7. ~ qc. mit etwas angestekt werden.
empoigner: 2. scharfer Kritiker; a. ~se f. empoinneur; zu 2: Kneipwirt.
empovirer || P (a-pö-vi-ré') s' ~ v/pr. sich (gründlich) betrinken.
empommage (a-pö-mä'ç) s/m. provN. Erftiden n einer Kuh an einem verschluckten Apfel.
empommer || (a-pö-mé') Da. v/pr. provN. s' ~ an einem verschluckten Apfel erftiden.
emporitan ||, ~e (a-pö-ri-tä', ~ä'n) a. und E. (e) s. zu Emporium gehörig, Emporitaner(in); v. Empories.
emporium* (a-pö-ri-ç'm) [it.] s/m. Emporium n, Handelsplatz.
empört: 2. Wegtragen n. 3. † prendre l' ~ den Sieg davontragen (= l'emporter). 4. adv. prov. (Avranchin) à l' ~ de ... von gleicher Ausdehnung wie ...
emportement: zu I: fig. Hingertissen n; Schwung.

emporte(-)pièce: zu 3: des mots à l' Schlagwörter *n/pl.*, scharfe Ausdrücke *pl.*
emporter: zu I. 1: vin à ~ Wein außer dem Hause; P ~ la gueule den Mund mit scharfen Speisen verbrennen; ~ la grenouille mit der Kasse durchbrennen. Zu I. 7: P ~ le morceau einen Trümpf drauf setzen (j-m et. recht Weisenes sagen). Zu I. 12: P ergauern, ablisten.
emporteur: P Betrüger, der mit eingetaufte Ware, die ihm ein Handlungsdiener nachträgt, in einem Hause verschwindet; ~ à la côtelette Bauernfänger, der in Speisehäusern sein Wesen treibt.
empouseur P (a-po-fo'r) *s/m.* Pädereit.
empouieu (a-po-fo'r) *s/m., pl. X* (prov.) (Sua) trichterförmige Höhlung, in welcher die Gebirgsbäche für eine Strecke ihres Laufes verschwinden.
empoté P (a-pö-te') *a. u. s/m.* faul, ungepflegt; Döpel.
empotement (a-pö-tme') *s/m.* Einfüllen *n* von Flüssigkeiten in Gefäße; Messen *n* einer Flüssigkeit mit einem Gefäße.
empouderize, ~e* (a-pu-d'ri-te') *a.* mit Reispulver eingepudert.
empoussiérer ||* (a-pu-ße-re') *ö. g. I. v/a.* ein-, be-fläuben; ~e eingestäubt, voller Staub. II. s' ~ *v/pr.* staubig werden.
empousteur: 2. Schwindler, der mit schlechter Ware betrügt. [Ipsil n.)
empainte: 5. Caboston à ~ Art (Gang-)empressant, ||* (a-prä-ba', ~a't) *a.* bedrückend, den Eifer wendend.
empresseur: II. *v/a.* ~ ein Seit kräftig anholen. [Enteignungs-stud n.)
empris || (a-pri') *s/m.* Expropriations-, *f* **emprise:** 2. Aneignung eines Grundstücks durch Expropriation. [Kerkere.)
emprisonneur* (a-pri-fö-nör') *s/m.* Ein-
emprunt: zu I.: nom d' ~ falscher Name. Zu 6: Erbarbeiten: terres d' ~ Erde *f* von benachbarten Grundstücken.
emprunter: zu I: (ant. prêter). ~ qc. de qc. a. à qc. etwas von etwas entleihen; v. fournée 1.
emprunter: zu I: 2. Reithaus: Pfandgeber, sobald er sein Geld in Empfang nimmt.
Empsida (a-psi-da) *npr. f. P., L'* Misida oder Misida Creck, Wort *n* Ueberfall, etwa zwei Meilen von La Valetta, der Hauptstadt Malta's (Lamartine, *Voyage en Orient*).
empuantement ||* (a-pü-a-tme') *s/m.* = empuantissement (v. Hauptwort u. Suppl.).
empuantissement: 2. Verfaulung *f.*
empyreumatique: l'huile ~ Fuchel *m.*
Ems 1 ist auch *f.* [Schilbrotfrö *f.*)
émysaire (é-mi-fo'r) [grch.] *s/m. zo. Wet*
en: zu B. I. 1: *ésm.* auch ~ la France; auch vor Städtenamen, die mit *vo.* anfangen, z. B. Avignon. — Zu B. I. 3: ~ für chez und avec bei Personen nur im Schez. — Zu B. X. 4: *ésm.* mit *part. prés.* indem, während zur Bezeichnung der Gleichzeitigkeit, des Zusammenfallens bei den Handlungen, oder eines Sachgrundes: dadurch, daß ... — Zu *Syn.*: le voyage se fait *en* dix jours man braucht zu der Reise zehn Tage; ... *dans* dix jours in zehn Tagen wird die Reise unternommen. [Schlimmern.)
enaigrir (a-nä-grir') *v/a.* verbittern, *ver-*
énaliosaurien, ~ne *ö* (é-nä-ll-ö-fo-rä', ~ä'n) [grch.] *a. u. s/m. zo.* meer-saurierartig; Meer-Saurier.
en-allé* (ä-nä-le') *s/m.* Dahingleiten *n.*
enamouement || (a-nä-mu-r'ng' u. ä-n-) *s/m.* Verliebtheit *f.*
énargite *ö* (é-när-git') *s/m.* min. Enargit (aus Schwefel, Arsenit und Kupfer bestehend).
énarme (é-när'm) *s/f.* eim. lederner od. eiserner Griff im Innern des Schildes; Schildriemen *m/s/g.*; weits. der Schild selbst.

enarheur + (a-na-rör') [arrhes] *s/m. j.* der ein Handgeld gibt.
encabotiner || (ä-fä-bö-ti-ne') *ö. a. s' ~ v/pr.* in das Schaulpielleben eingeweiht *w.*
encadastre || (a-fä-dä-fitré') *ö. a. v/a.* katastrieren, in das Kataster eintragen.
encadrement: zu I: *ésm.* Schriftgießerei und typ. Einfassung *f.* [Machen.)
encadrer: zu I: 6. faire ~ q. j. lächerlich
encadreur || (a-fä-drör') *s/m.* Einrahmer.
encager: 3. X pièce ~ée = versée en cage (v. verser I. 3). [Muder machen.)
encagotter || (a-fä-gö-te') *ö. a. v/a. zum*
encaissable || (a-fä-ße-äbl) *a.* einlassbar.
encaissement: frais d' ~ Einzugs-, Zin-
encaisse *ö* (a-fä-ße'r) *s/m.* Eintaffierer,
encaleonné, ~e (a-fä-fö-ne') *a.* in Bades-
encambonner || P (a-fä-brö-ne') *ö. a. v/a.*
encanailllement 2. Verrohung *f.*
encanailler: zu II: 4. s' ~ verkommen, verflumpen; immer gemeiner werden.
encancher || (a-fä-ße') *ö. a. v/a.* ein-
enchanteur || 2. Auktionator'.
encanteur + (a-fä-tör') *s/m. I.* = en-
encanthis: ~ inflammatoire Entzündung *f* der Thränendrüsen.
encapsulation || *ö* (a-fä-psi-lä-ße') *ö.*
encapuchonner: zu I. 1: ~ une lampe einen Schleier über eine Lampenglocke legen. Zu I. 2: *eng.* zum Mitglied eines Mönchsordens machen, der die Kapuze trägt.
encarnavaler || (a-fär-nä-wä-le') *ö. a. v/a.* in den Karneval verfehen, wie im Karneval ausputzen.
encarrade: P lourde d' ~ Eingangstür.
encarrasser || (a-fä-rä-ße') *ö. a. v/a.* prov. (Bordeaux) Käfer auf einander stapeln.
encartage: 2. Einpaßen *n* in Papier od. Pappfaßen; Umschlag, Kasten.
encartée (a-fär-te') *s/f.* = femme en carte (v. carte 3, am Schluß).
encarter: zu I: 5. in eine Riste eintragen.
encartouchage || (a-fär-tu-ße-a') *s/m.* Füllen *n* der Patronen.
encartoucher || (a-fär-tu-ße') *v/a.* in Patronen füllen.
encasernement || (a-fä-fär-n'mg') *s/m.* Einquartierung *f.* [Katalogisieren.)
encataloguer || (a-fä-tä-lö-gé') *ö. a. v/a.*
encaustiqueur || (a-fö-ße-tör') *s/m.* Bohner.
encauser: zu I: 2. prov. in ein Loch, eine Grube werfen, einscharren.
encante: zu II: 6. Sport: ~ de pesage Wäge-, Sattel-platz *m.* [des Saut'n.)
enclade: zu I: 2. ast. Encl'adus, Trabant'
encens: zu 2: arbre d' ~ Weihrauchbaum.
encenser: zu I. 1: *ésm.* mit Weihrauch be-räuchern. [Förmig einschließen.)
encercler || (a-fär-le') *ö. a. v/a.* freis-
encercueillir || (a-fär-ße-ir') *ö. c. v/a.* in den Sarg legen, einsegnen. [Schließen.)
encerner || + (a-fär-ne') [it.] *ö. a. v/a.* ein-
enchaineur || (a-fä-ße-nör') *s/m.* Bergbau: Arbeiter, der den Kohlenfor auf die Förderseile stellt.
enchambrier || (a-fä-ä-bré') *ö. a. v/a.* = embryuer im Suppl.
enchape (a-fä-äp) *s/f.* Überfaß *n.*
enchaperonner: zu 2: ~ sa tête, auch s' ~ einen Hut aufsetzen.
encharibotté: gelangweilt, verlegen.
encharron || (a-fä-ä-rä') *s/m.* prov. N. zwätsch. Beuchthud *n.* [Lage.)
enchaulage || (a-fä-ä-lä') *s/m.* = chau-
enchaulser: ~ d'acier stahlgekleidet.

enchère: zu 2: feu des ~s brennende Kerze bei Auktionen (vgl. enchère, Schluß, und donner à chandelle eisteinte unter chandelle 1); vente au feu des ~s Versteigerung. [Häuten.)
enchetiber || P (a-fä-ä-ä-be') *ö. a. v/a.* *ver-*
enchevêtrement: zu 2: Durcheinander-
enclencher || (a-fä-ä-ä') *ö. a. v/a.* = enclancher.
enclencher: 3. = enclave 2.
enclavure (a-fä-wä-r') *s/f.* = enclave 2.
enclencher || (a-fä-ä-ä') *ö. a. v/a.* = enclancher.
enclin: II. *s/m.* Neigung *f* des Kopfes.
enclitique: ant. proclitique.
enclos: zu II. 1: kleines unfruchtbares Gut.
enclouser: zu I. 2: fig. ~e schwach, wack-lappig. Zu I: 3. verfehen, verpfänden.
encolleur || (a-fä-ä-r') *s/m.* Soldat, der Geschütze zu vermalen hat.
enclume [it. incu'd'inem). Zu I: ~ à entailler les limes Haut-Ambö für Feilen; ~ à façonner les barres Ubrichte-Schloß *m.*
encochage || (a-fä-ä-ä') *s/m.* = encochement; Eisenbahn: ~ des rails Ein-hauen *n*, Einfärben *n* der Schienen.
encocheur: zu I: auch von den Ratten eines Fisches; Eisenbahn: ~ le patin du rail den Schienenfuß einfräsen, einfärben.
encoconner || (a-fä-ä-ä') *ö. a. v/a.* = embryuer im Suppl. [Zornig werden.)
encolérer || (a-fä-ä-ä') *ö. g. s' ~ v/pr.*
encolleter || (a-fä-ä-ä') *ö. d. I. v/a.* in-e-r Schlinge fangen, einwickeln. II. s' ~ *v/pr.* sich in einer Schlinge fangen.
encolleur || (a-fä-ä-r') *s/m. I.* Weberei: Schlichter (Arbeiter, der die Kette schlichtet). 2. Schlichtmaschine *f* für Weberei.
encolleuse || (a-fä-ä-ä') *s/f.* Weberei: Schlichtmaschine. [Gerötet.)
encolore, ~e (a-fä-ä-ä') *a.* vom Gesicht:
encolpisme || (a-fä-ä-ä') [grch.] *s/m.* Therapie: Einspritzung *f* in die Scheide.
encoller: zu I: prix gagné d'une ~ ... dadurch, daß er um eine Halslänge vor-aus war.
encombrant: a. den Verkehr verfehernd.
encombre: zu 2: a. den Verkehr hindernde Gegenstände. [Aufgehäuft werden.)
encombrer: zu II: 2. s' ~ sich aufhäufen, **encommissionnement** || (a-fä-ä-ä-ä') *s/m.* Überweisung *f* an eine Kom-mission. [Die Kommission überweisen.)
encommissionner || (ä-ne') *ö. a. v/a.* auf-
enconnage P (a-fä-ä-ä') [con] *s/m.* Ko'itus.
encontre: zu II. 1: à l' ~ de ... auch im Gegenfaß zu ...; aller à l' ~ zuwiderlaufen.
encoqueluchonner || (a-fä-ä-ä-ä-ä') *v/a.* wie mit einer Kapuze bedecken; ~ de qc. kapuzen-artig bedekt mit etwas.
encorder || (a-fä-ä-ä') *ö. a. v/a.* einen Werttag mit Schnüren verfehen. [Täum.)
encore: zu I. 3: et ~ und auch d' ä ~ noch
encornat || (a-fä-ä-ä') *s/m.* = encornet.
encorneiller || (a-fä-ä-ä-ä') *v/a.* auf Hor-neille und seine Tragböden bringen (V.).
encornure (a-fä-ä-ä-r') *s/f.* Gehörn *n* des Rindviehs.
encorser || (a-fä-ä-ä') *ö. a. v/a. I.* [cor 4] Hüfner-augen verurfachen. II. [corse] zum Korfen, d. h. eifrigen Anhänger der Napoleoniden machen.
encorseuté, ~e (a-fä-ä-ä-ä') *a.* gefchnürt.
encouardir (a-fä-ä-ä-r') [couard] *ö. a. v/a.* feig machen.
encouragement: zu I: ~ des (ou aux) lettres Förderung *f* der Litteratur; ~ à mieux faire Aufmunterung *f*, es besser zu machen. [Fällers am Worte-Apparat.)
encrage: zu I: ~ d'écriture *f* des Farbe-Ver-
encratique (a-fä-ä-ä') *s/m.* = encratite,

an einem Bettrennen einschreiben lassen. Zu II. 5: s' dans qc. auch auf oder in et. geraten; la voiture s'en va dans l'avenue ... bog in die Allee ein.

engagiste: 2. j. der auf dem Vertrag et. ver-
setzt. 3. Unternehmer, der Arbeiter dingt.

engamé, *se* P (a-ga-me') a. toll, rasend.

engaster: zu II: s' de q. auch ein enges
Verhältnis mit j-m eingehen.

engastrimythe: v. engastriloque.

engagement: P (a-ga-hma') s/m.
= Sammelserium n.

engerber: 4. P = enfouailler im Suppl.

engid(n)ites \varnothing (a-gi-ti', -di-ni' @b) s/m. pl. zo. engisartige Röhre, Glattläufer;
vgl. engis.

engin: zu 3: ~ d'incendie Feuerlösch-Ge-
rät n; ~ de pesage Wiege-Vorrichtung f.

engingorniaux: P (a-ga-gör-niö') s/m.
Schmud (M.).

engipponné, *se* P (a-gi-pö-ne') a. (Rab.)
= enjuponné (v. enjuponner, Suppl.).

englander: P (a-gla-de') @a. v/a. ~ q. j-m
Eideln geben (im Wastische von der Gide).

Engliche (a-gli'ch), **l'ishman** (a-gli-
schma') s/m. co. Engländer; vgl. auch An-
gliche im Suppl.

englishomanie * (a-gli-šö-mä-ni') s/f.
übermäßige Zuneigung zu engl. Wesen.

englubier: P (a-gli-be') @a. v/a. ~ la
cervelle à q. sich j-s bemächtigen.

engoncier: zu I: raideur ~ des gezuengenes
steifes Wesen. {Einfinken.}

engonger: zu II: s' dans qc. in et. f.
zugelassen werden.

engouement: zu 3: s' prendre d'un ~
pour qc. in etwas bernarrt sein.

engrain: 3. $\text{\textcircled{S}}$ Schmutztabak, der einer
zweiten Zerreibung bedarf, bevor er ge-
siebt wird.

engrainage: 2. Anstreuen n von Ge-
treidekörnern, um das Weid anzuloden.

engrainier: II. v/n. P antommen, zu et.
zugelassen werden.

engrais: zu 2: ~ potassique schwefelsaurer
Kali-Magnesia-Dünger. — Syn. L'amen-
dement est l'action physique exercee
par une matiere solide sur un sol pour
le rendre favorable à la culture. L'en-
grais est une matiere penetrant en
tout ou en partie dans une plante pour
contribuer à son développement. (L.)

engraissage: a. bêtes d'ement Mast-
vieh n. {Anstalt.}

engraisserie (a-gra-fri') s/f. Mästungs-
s

engrandeuviller * (a-gra-dö-jé') [deuil]
@a. s' v/pr. große Trauer anlegen.

engrenage: zu I: ~ de Lahire Friebr-
werk, das eine fetige kreisförmige Be-
wegung in eine hin- u. hergehende grad-
linige umwandelt; ~ d'Huygens sonstiges
Räderwerk, bei dem das Geschwindigkeits-
verhältnis der beiden Wellen veränderlich
ist; ~ différentiel Differenzial-Friebr-
werk, bei dem eine Welle eine Bewegung
hat, welche die Differenz zweier anderer
bildet; ~ elliptique Friebrwerk, das eine
veränderliche rotierende Bewegung auf e-
parallele Welle überträgt; ~ du plateau
d'un tour Zahntrieb der Planscheibe-e-r
Drehbank; ~ à vis sans fin Schraubenrad-
Getriebe n. d) $\text{\textcircled{S}}$ Bergbau: Vorgelege n.
Aus fig. sans ~ nicht in einander greifend.

engrossement: P s/m. Schwängerung f.

engrosser: auch ~ir (a-gro-fri') (R.).

engts.: abr. Bettrennen = engagements.

engueulade (a-gö-la'd) s/f. ~age (a-g)
s/m. ~ée (a'è) s/f. Anschlagen n (=
engueulement).

engueuler: zu I: 3. P ~ le trottoir zer-
rissen oder ausgetretenes Schuhzeug
tragen. {= (s')embêter.}

enguigner: P (a-gi-nje') v/a. u. s' v/pr. }

enguirlandement || (a-gür-la-dma') s/m.
I. Guirlanden-Schmud. 2. ~ de bras
Verfälschung f der Arme.

enguirlander: zu 2: ~ q. j. umstriden;
s'onger à ~ q. j-m um den Bart geben.

enhaillonné, *se* (a-šä-ne') a. zerlumpt.

énigmeux * (é-ni-gmi'hm) s/m. Neigung
f in Rätseln zu sprechen. {afri. Polme.}

énimbas \varnothing (é-ng-ba' @a) s/m. Enimbas,}

enivrer: zu I: 3. arbre à ~ Zaunfel-
sörner-Strauch m (Menispermum oder
Anamirta Coeculus).

enjamber: zu I: ~ q. über j. hinweg-
springen; ~ une classe eine Klasse über-
springen.

enjauni, *se* * (a-gö-ni') a. vergilbt.

enjoleux ||, *se* P (a-lö', -š'i) s. = enjoleur.

enjoleur: zu 2: auch marchand ~.

enjugueraie (a-gü-g'ra') s/m. rosenfarbener
Marmor aus Mayenne.

enjuivé, *se* (a-gü-ve') a. verjudet.

enjuponner: zu I: weiß. ~ de drap rouge
einen Sockel zc. in rotes Tuch einhüllen;
~é: a) im Unterrod; b) von einem Frauen-
beamtin im Zalar. Zu I. 2: (in ein Frauen-
zimmer) verliebt machen. Zu II: s' sich in
ein Frauenzimmer verlieben.

enlève-couvercle, pl. ~s (a-law-lu-
wä'ri) s/m. Küche: Deckel-Abheber.

enlevé (a-lwé') s/f. I. auf einmal ent-
nommene Menge, w. Korn. 2. ~ de jupes
Aussliegen n der Röcke beim Tanzen. 3. P
Verweis m. 4. ~ de ruban Stetschleife
am Damenhut.

enlève-marmite, pl. ~s (a-law-mär-
mi't) s/m. Küche: Topf-, Grapen-Abheber.

enlèvement: zu 2: ~ des feuilles mortes
Sammeln n des trockenen Laubes zur
Streu-nutzung; ~s: ~ des marchands
Abfahren n, Selbst-Abholen n der Güter.

enlever: zu I. 4: von seiten des Abreifers:
ein Gut abnehmen. — Zu I. 5: ~é ge-
lungen, hinreichend, thé. vorzüglich und
mit Feuer vorgetragen; être ~é dem
Publitum sehr gefallen. — Zu 13: $\text{\textcircled{S}}$
Bergbau: a) ein Fördergefäß anholen, b) ver-
hauen (durch Auskaufen wegkaffen); ~ à la
pelle abstechen; ~ par levage abtreiben.
— Zu II. 1: s' ~é sich ~berlohen.

enleveur: 4. typ. Arbeiter, der in einer
Druckerei aufräumt.

enlis... v. enlizer... Dazu: auch fig. {nen.}

enluné, *se* (a-li-ne') a. vom Mond beschie-
len

enlustrer + (a-lü-štre') @a. u. s' erleuchten.

ennéaple \varnothing (än-né-a-pl) [grch.] a. neunfach.

ennéatride (än-né-a-té-ri'd) [grch.] s/f.
h. a. Cyklus m von neun Jahren, vgl. als
Wiederkehr für Feste. {Verheirathet.}

ennéagé, *se* (a-nä-ge') a. eingekleidet,

ennemi: zu I: être tué à l'~ vor dem
Feinde fallen. Zu II: ~ à q. gegen j.
feindlich gesinnt.

Ennery (än-n'ri) npr. m. Andriehen n,
Dorf bei Metz; vgl. Demery.

ennianiste * (än-ni-a-ni'šti) [Ennius] s/m.
Nachahmer des Ennius. {a. veredelt.}

ennoblissant, *se* (a-nö-bli-šä' @a, -š'ä't)
ennuage, *se* * (a-nü-ä-ge') a. bewölft.

ennui [*inodia're]. Zu 3: auch Verdrieß-
lichkeit f.

ennuyance P (a-nä-š'ä) s/f. = ennui.

ennuyer: zu II. 2: ~é sich leidend, in
jämmerlichem Zustande.

énormiser (é-nör-mi-šé') @a. v/a. ge-
waltig vergrößern.

énotheré \varnothing (é-nö-tä'r) s/f. = énothère.

enplumagé, *se* P (a-plü-mä-ge') a. heraus-
saffiert. {lamentarische Untersuchung.}

enquête: zu I: ~ parlementaire nes: par-
enquêté, *se* (a-tä-te') a. u. s. (j. der) in
Untersuchung gezogen (ist), über den Nach-
forschungen angestellt find.

enquiller: III. s' v/pr. P typ. in einer
Druckerei Stellung erhalten.

enquilleur P (a-ti-šör) s/m. Schieber,
Bauernfänger, der an der Thür eines Eisen-
bahnmagazins Reisende zum Einsteigen veranlaßt.

enquiquement P (a-ti-ti-ni'ga') s/m.
grobe Beschimpfung.

enracination || * \varnothing (a-rä-šä-nä-šä' @) [ft.]
s/f. Anwurzel n.

enracinement: zu I: Forstw. : à ~ profond
stief wurzelnd; à ~ traçant flach wurzelnd.

enraciner: III. ~é a. Wasserbau: mit e-m
Widerlager versehen.

enragé: zu I. 2: ~ment adv. wütend.

enrageat || \varnothing (a-rä-Ga') s/m. prov. (Médoc)
~ noir früheste Trauben-Art.

enrager: zu 2: ~é après qc. leidenschaftlich
et. begehren. — II. P s' ~é sich verlieben.

enramer || $\text{\textcircled{S}}$ (a-rä-me') @a. v/a. = em-
bruyer im Suppl. {Wagen.}

enrayeur: 2. ~ de tête Kopfrunge f an
enrayoir: 4. Spanner (Stammer zum Spannen
der Armbau).}

enrégimentation || (a-re-šä-mä-tä-šä' @) s/f.
1. $\text{\textcircled{X}}$ Einreihung in ein Regiment,
Formierung e-s Regiments. 2. fig. Ein-
reihung, Einmündung für eine Partei; weit S.
Zusammenstellung. {Régimentation 1.}

enrégimentement || $\text{\textcircled{X}}$ (a-tmä'šm) = en-
régimentement; set: Infraktionierung f;
Eisenbahn: ~ des bagages Gepäc-Ein-
schreibung f, -Abfertigung f.

enregistrer: zu I: I. Telegraphie: instruieren
(eintragen und auf die passende Linie dirigieren);
II. 2: set: Infraktionierung f;
~ électrique (des votes d'une assem-
blée) elektrischer Einschreiber (Abstimmungs-
telegraph, Stimmzähl-Apparat).

enréglessé (a-ré-gli-šé') a. co. mit Lakrihen-
saft durchjast. {in Träume versenken.}

enrêver || * (a-rä-ve') @a. s' v/pr. sich
enrumer: zu I: 2. P verschmühen, ver-
drießen. {Recherer.}

enrichisseur (a-ri-šä-šör) s/m. Bes-
serer

enrobage $\text{\textcircled{S}}$ (a-rö-ba'g) s/m. I. ~ (au
sucré) überziehen n (mit Zucker), Ein-
hüllen n. 2. überziehen der Zalgärten mit
Stearin säure. 3. überziehen des Fleisches
mit Gelatine, Zucker, Glycerin, um es zu
konfervieren. {Kaffee, glasierter Kaffee.}

enrober: 2. café ~é mit Zucker gebrannt;

enrochement: 2. $\text{\textcircled{X}}$ Verkrustung f (ver-
härtete Verfestigung der Gewässer).

enrocher: II. v/n. sich verhärteten, ver-
krusten (vom Subversteigen).

enroulement: zu I: de jolis ~ de dentelles
schöne Spitzen-Umwindungen; Telegraphie:
double ~ doppelte Bewindlung.

enrouleur-extenseur, pl. ~s (a-ri-
lör-šä-šä-šör) s/m. Widel-pulmošchine f.

ensalobé, *se* P (a-šä-lö-pe') a. beschmüht.

ensangler: zu I. 1: ~é Syn. v. sanglant.

ensauvager || (a-šö-wä-ge') @m. I. v/a.
wild, roh machen. II. s' v/pr. ver-
widern.

enseptre (a-šä-ptre') v/a. j-m das
Rezept geben, j. zum König machen (ant.
descepter).

enseptreter P (a-š'šre-te') @a. v/a. den
Mechanismus in ein Spielzeug setzen;
~ un boui-boui die Fäden an e-r Mario-
nette befestigen.

enseigne: zu I. 1: à bonnes ~s (ant. à
fausses ~s, v. faux I. 1). Zu I. 4: auch
Banner n.

enseigner: zu I. 1: vsm. auch ~ à q. de
(mit inf.). Zu I. 4: brandmarken.

ensemble: zu II. 6: $\text{\textcircled{X}}$ feu d'~ Abteilungs-
feuer n. {gleich, ebenso.}

ensemement || + (a-šä-bl'ma') adv. zu-
ensemencement: 2. Einsetzen n von
Fischen in Gewässer.

ensépulturer (a-βe-pül-tü-re') ①a. v/a. begraben.
enséque (a-βä't) s/f. prov. (Landes) Art Krankheit des Rindviehs, Auszehrung.
enserrer 4. in Schranken, in Unterwürfigkeit halten.
ensevelisseur aus a. leichen-einfüllend.
ensilage 2. Einwinter n der Bienen.
ensiler (a-βi-le') v/a. in Silos bringen, aufbewahren (v. ensilage).
ensieur (a-βi-lö'r) s/m. j., der Getreide in einen Silo bringt oder in demselben aufbewahrt. [Wert und Suppl.]
ensilotage, -er = ensilage, -er (v. Haupt-).
ensoileillement * (a-βö-lä-j'ing') s/m. sonnige Beleuchtung. [Erglängen.]
ensoileiller: s'~ v/pr. im Sonnenlichte
ensouter (a-βu-te') v/a. in eine Schiffskammer bringen.
enstatite (a-βta-ti't) [grch.] s/f. min. Enstatit m, Blätter-Augit m (ein Enstatit).
ensuairer (a-βü-ä-re') v/a. in ein Zeichen wickeln.
ensuaireuse (a-βü-ä-re'vü') s/f. Totenfrau.
entage (a-ta'g) s/m. Anbohren n goldener Gegenstände in betrügerischer Absicht und Erziehung f des gewonnenen Goldes durch Kupfer.
entailage: Eisenbahn: ~ des traverses (à la raboteuse) Einschneiden n der Schwellen (mittels der Schwellen-Hobelmaschine).
entaille: zu I: ⑥to.: ~ d'un billet Coupier-Zeichen n, -Voch n. Zu 3: ⑥ Bergbau: Einbruch m (die im regelmäßigen Betriebe bei dem ersten Angriffe eines Stroh gemacht Vertiefung); Anschnitt m (Verrechnung der Kosten seitens des Schichtmeisters). — 6. Fortifikation: Hau m (Schlag, der abgeholt wird).
Entecade (a-ta-tä'd) npr. f. Pic de l'~ id., Berg in den Pyrenäen bei Luchon.
entendant-parlant, pl. s.-s. (a-ta-da-par-la') s/m. Mensch, der hören u. sprechen kann (ant. sourd-muet).
entendeur: à bon ~ salut, besser: wer es verstanden hat, der schreibe es sich hinter die Ohren, oder Verständigen genügen wenige Worte.
entendre: zu I.1.: prov. ~ haut harthörig sein. Zu I.6: je n'~ pas mit inf. ich bin nicht gewillt zu ...
entendu: zu II: aus faire son ~(e).
entérite: ~ folliculeuse Darmdrüsen-Entzündung.
enterrable (a-tä-ra-bl') a. für die Erde reif, der begraben werden kann.
enterrement: zu 2: fig. ~ de première classe bernichtende, mit scheinbarem Mitleid geschriebene Kritik; aus pompahste Verabschiedung. — 6. P von einem Lehrlinge verpöndete Arbeit; X P Vereitelung f der Köpfe durch Verbergen unter der Streu.
enterrer: zu I: 7. ⑥ Bergbau: ~ é versallen.
enterrer: zu II: 4. prov. F mon ~ ein Nachkomme von mir.
enterver f (a-tär-ve') ①a. v/a. verfluchen.
en-tête: zu I: Zitelopf. — 3. Zeit-Artikel.
entêter: zu I.3: aus ~ é dans qc. = ~ é de qc. Zu I: 5. être ~ é que ... setzt überzeugt sein, daß ... Zu II: s'~ dans qc. = s'~ de qc. [Begeisterung.]
enthousiasme: zu 2: a. ~ s pl. dichterische
enthousiaste: zu II: *
enticher: zu I.2: ~ é de qc. eingenommen von, eingebildet auf etwas.
entière f (a-tä'r) s/f. eßbare Rinne.
entif f (a-ti'f) s/m. = antif.
Entine (a-tin) n.d.b.f. abr. = Valentine.
entoderme (a-tö-där-mé) [grch.] s/m. zo. innere Haut der Mollusken.
entodermique (a-tö-där-mi't) a. auf die innere Haut der Mollusken bezüglich.

entoisonné, ~e F (a-tä-sö-ne') a. dicht behaart.
entonneur (a-tö-nö'r) s/m. 1. Kirchen-Lied-Anstimmer. 2. P starker Trinker.
entonnnoir: zu I: P ~ à pattes Weinglas mit einem Fuße; Brauerer: Sodfuß.
entopériphérique (a-tö-pe-ri-jé-ri'f) [grch.] a. den inneren Umkreis betreffend.
entorse, ~e (a-tör-be') a. chir. verrenkt.
entortiller: zu I.2: P ~ é ungepflegt.
Syn. v. tors I.
entour: par ~ ungefahr. [faßbar.]
entourable (a-tu-ra-bl') a. ein-, um-
entourber P (a-tür-be') ①a. v/a. verwickeln, in Unordnung bringen.
entourer: zu I.1: X v. investir I.2.
entourner (a-tür-ne') ①a. v/a. um etwas herum rollen oder wickeln.
entournerre: zu 3: ~ s sociales soziale Unbehaglichkeiten. [einer Tournüre.]
entournerre* F (a-tür-nü-re') aff. in
entr'accorder: 2. s'~ qc. einander e. zugegeben.
entraîles [*intera'lia]. Zu 4: sentir pour q. les ~ de Médée gegen sein Kind herzlos sein.
entrainement: 4. Eisenbahn: v. cheminement im Suppl.; Zel.: ~ du papier Papierführung f; branche d'~ Führungsebel.
entraîner: zu I.1: Zel.: ~ le papier den Streifen durch den Apparat ziehen. Zu II: 3. s'~ sich üben, sich trainieren; die Fett-leibigkeit durch Bewegung beseitigen.
entraîneur: a. ~e s/f. Frauenzimmer, das öffentliche Walle besucht.
entr'apercevoir (a-trä-pär-βe-wä'r) ①a. v/a. flüchtig bemerken.
entravage: aus Verständnis n.
entraverse f (a-trä-wä'rβ) advt zu lebenslänglicher Ketterstrafe. [Schiffen.]
entraverser: s'~ sich quer vorlegen (von)
entre: zu I.3: ~ tous vor allen ...; ~ ses vingt et trente ans in den Zwanzigern.
entre-bâillement: 2. gr. Hia'tus.
entre-bâiller: zu I: eine Thür anlehnen.
entre-bâillure* (ätr-bä-jür) s/f. halbe Öffnung, Spalte.
entre-balancer (ätr-bä-lä-βe') ①l. s'~ v/pr. einander das Gleichgewicht halten.
entre-bock F (ätr-bö't) advt à l'~ beim Biertrinken, auf der Bierbank.
entre-cent f (ätr-βä') s/m. Abgabe f vom Bergbau an den Territorialherrn.
entrechater f (ätr-šä-te') ①a. v/n. Tanz: Lustsprünge machen (mehr gbr. faire des entrechats). [sich gegenseitig lieben.]
entre-chérir (ätr-šé-ri'r) ①a. s'~ v/pr. ~
entrechoquement: 2. Aufeinanderstoßen n von Eänen.
entre-colonne: 2. Ornologe im Erdgeschöß auf der Seite, wo die Königin saß (18. sa.). [verbunden sein.]
entre-communiquer: 2. s'~ mit ea.
entre-contredire (ätr-ktr-dür) ①m. (aber ~ isez) s'~ v/pr. sich ea. widersprechen.
entre-contrefaire (ätr-ktr-fä'r) ①n. s'~ v/pr. sich einander nachäffen.
entr'écorce (a-tré-tö'rβ) s/m. Fortifikation: durch Vernachlässigung zweier Äste entstandener Fehler der Rinde.
entrecouper: zu I.2: voix ~ ée a. Schluß-zen n. Zu I.3: ⑥ Bergbau: durchschneiden. Zu I: 4. Fortwesen: ~ é durch Lichtungen unterbrochen.
entre-course* (ätr-kürβ) s/m. beim Wettrennen: Zeitraum zwischen zwei Rennen; auch kleineres Rennen.
entre-croisement: zu I: ⑥to.: ~ des joints du rail et des longrines abwechselnde Lage der Stöße in der Fahr- und Unter-ijhene.
entre-cueillir (ätr-kü-jür) ①c. v/a. die Früchte eines Baumes zu verschiedenen

Zeiten pflücken, je nach der Reife; auch vom Baum: ~ un arbre.
entre-décrier (ätr-dé-kré') ①a. s'~ v/pr. sich einander schlecht machen.
entre-dépouiller (ätr-dé-pü-jé') ①a. s'~ v/pr. sich einander berauben.
Entre-deux-mers (ätr-dé-jé-re') l. npr. m. l'~ id., ehm. franz. Provinz in Guienne zwischen Dordogne und Garonne. II. e ~ s/m. id., in ~ I. gebauert kleiner franz. Weiswein.
entre-différer (ätr-dé-jé-re') ①g. v/n. von einander verschieden sein.
entrée: zu I: Zelegr.: ~ de poste Einführung beim Eingang in eine Station; fils d'~ Einführungsdrähte m/pl. — Zu 3: joyeuse ~ Verfassungsurkunde (in Flandern). — Zu 4 thé.: faire l'~ d'un acteur einen Schauspieler bei seinem Auftreten befristigen; faire une ~ de ballet eintreten ohne zu grüßen. — 12. Sport: vom Besitzer eines Pferdes bei der Anmeldung desselben zu einem Rennen geleistete Einzahlung. 13. Erwartung: kleine Tafel, auf der die Tagesordnung der zu beratenden Gegenstände steht, schwarzes Brett.
entrefend (ätr-ä't) s/m. Scheidewand f (= mur de) refend).
entrefilet: typ. aus Setzlinie f.
entrefrapper (ätr-fri-pö-ne') ①a. s'~ v/pr. sich gegenseitig betreffen.
entre-fuir (ätr-für') ①d. s'~ v/pr. sich einander fliehen.
entr'égorgement (a-tré-gör-g'ma') s/m. gegenseitige Wöschlachtung.
entre-heurt (ätr-šür), mit ~ement (ätr-tm-g') s/m. Aufeinanderstoßen n.
Entreigne (a-trä'n) npr. f. Hündlingen n, eßf. Ort.
entrellage (a-trä-jä'g) s/m. Gampagner-Fabrikation: Aufschichtung f der Flaschen auf Latzen. [ander zurecht.]
entre-jeter (ätr-je-te') ①c. v/a. ein-
entrelacer: zu I: Entzornen: einlegen.
entrelardé P (ätr-lär-dé') s/m. mit fett durchwachenes Stück Rindfleisch; Mensch, der weder fett noch mager ist.
entrelarder: zu I.2: F ~ é so fo, halb und halb. [s/m. = entre-maillade.]
entremail, pl. ~aux (ätr-mä-j, ~mä')
entre-maintenir f (ätr-mä-t'ni'r) ①h. s'~ v/pr. sich einander stützen.
entre-mangement (ätr-mä-g'ma') s/m. = entre-mangerie.
entremettier (ätr-mé-tié') s/m. Koch, der besonders Zwischengerichte macht.
entre-meurtrir (ätr-mür-trür') ①a. s'~ v/pr. sich einander zerquetschen, sich gegenseitig braun und blau schlagen.
entremonde* (ätr-mö'nd) s/m. l'~ parisien die Pariser Zwischenwelt (weibentige Gesellschaft).
entre-néglier f (ätr-né-je') ①m. s'~ v/pr. sich einander vernachlässigen.
entre-occire f (a-tré-ö-ür') ①t. s'~ v/pr. sich einander töten. [Wäune.]
entre-parler: 2. † thé. Person auf der
entrepardir f (ätr-pär-tür') s'~ v/pr. s'~ qc. etwas unter einander teilen.
entre-paye (ätr-pä-jé) s/f. jour (ou samedi) d'~ Sonnabend m zwischen den Zahlungstagen (in Geisäften, wo alle 14 Tage gezahlt wird). [v/pr. sich ea. neden, quiden.]
entre-picoter (ätr-pi-tö-te') ①a. s'~
entre-porter: 2. s'~ à qc. sich einander zu etwas antreiben.
entreposeur: 3. Post: (facteur) ~ Post-Beamter auf einer Bahn-Station.
entrepôt: zu I: ⑥ en ~ unverjollt; sorti de l'~ verjollt.
entrepren dre: zu II: abs. vorgehen.
entreprise: zu 2: Eisenbahn: ~ de correspondances Personen-Transport m nach und von dem Bahnhof.

entrer: zu I. 4.: ~ dans ses trois ans drei Jahre alt werden; P ~ dans l'infanterie in andern Umständen sein; ~ là dedans v. dedans im Suppl.; **Telegraphie:** ~ dans le compte des mots bei der Wortzählung mitgerechnet werden. Zu III. 1.: s'~ qc. dans la chair sich et. in das Fleisch bohren.

entre-rail ||, pl. ~s (ät-rä-i) s/m. Raum zwischen den Eisenbahnschienen.

entre-régaler || (ät-ré-gä-le') @a. s'~ v/rp. sich einander bewirteln.

entre-reprocher || (ät-rä-prö-šö'e') @a. s'~ v/rp. sich einander vorwerfen.

entre-soler || (ät-rö-le') @a. v/a. arch. Zwischengeschosse herstellen.

entre-solliveau, pl. ~s (ät-rö-lö-wo') s/m. arch. Balkonfach n.

entre(-)sort ||, pl. ~s P (ät-rö't) [entren et sortir] s/m. Theater n von Seitengängen, billige Schaubude, in der man nur kurze Zeit verweilt; auch Gaultierwagen.

entre-succéder || (ät-rü-šö-de') @g. s'~ v/rp. einander nachfolgen.

entre-suite zu I.: auch Zusammenhang.

entre-souttenir || (ät-rü-pör-te') @a. s'~ v/rp. sich einander unterstützen.

entretener: zu I. 2.: ~ q. en particulier mit j-m allein sprechen. Zu II. 2.: s'~ l'estomac chand sich den Magen warm halten, trinken. [wissen zwei Pfosten.]

entretouille || (ät-rü-tü-je') @a. s'~ v/rp. 1. Querverbindung @ (ät-rü-tü-je') s/m. 1. Querverbindung f. [sich ea. erfinden.]

entr'etouffer || (ät-rü-tü-je') @a. s'~ v/rp. 1. Querverbindung f. [sich ea. erfinden.]

entre-trave, pl. ~s @ (ät-trä-w) s/f. arch. Zwischen-Gestirn n, Gebälk n.

entre-venir || (ät-rü-wä-n) @h. v/n. = intervenir.

entrevoir: zu I.: auch mit folgendem inf.

entre(-)vous: dazu: @ Zimmerer: gestopfter Windelboden.

entrevue: 2. Abnung, Vorgeschnack m.

entripailleur || (ät-tri-pä-je') @a. s'~ v/rp. sich einen Wanst anmassen. [stahl.]

entroulement || (ät-trö-l'mä') s/m. Diebstahl n, pl. ~s (ät-trö-l'mä') s/m. überzähliges

enture: zu 3: Holzverbindung. [Gut.]

env.: abr. Wettrennen = environ.

envachissement ||* (ä-wä-šö-šimä') s/m. Verweichlichung f.

envaganner ||* (ä-wä-gö-ne') @a. v/a. = envagонер. [einnehmen.]

envahir: auch ee Zeit in Anspruch nehmen.)

envahissement: zu 2: ~s sich im Schlamm

envalimer || (ä-wä-lö-me') @a. v/a. durchziehen. [verbergen (von Wasserieren).]

envaser: zu II.: 3. ~s sich im Schlamm

enveloppant: zu I.: 2. fig. befruchtend.

enveloppe: zu I.: ~ de sûreté Sicherheits-Briefumschlag; machine à (faire les) ~s Briefumschlag-Maschine; **Telegr.:** ~ protectrice pour câbles Kabel-Schutzhülle.

envolopper || (Sturm: * involutus). Zu I.: 2. ~ q. d'affection j-m große Zärtlichkeit beweisen; ~ q. d'un regard j. scharf ansehen. Zu II.: auch v/a. ~ un défaut auf beiden Seiten der falschen Färbre suchen lassen. [rüten (Gautier).]

enverser ||* (ä-wär-mä-je') @a. v/a. 1. Reinigung f e-s neuen Gefäßes durch geschmolzenes Glas. 2. geschmolzenes Glas, das sich an den Wänden der Ziegel festsetzt.

envers: zu I.: ~ et contre tous auch gegen Freund und Feind. Zu 4.: se mettre le cœur à l'~ sich aufregen.

enversailleur ||* (ä-wär-mä-je') [Versailles] @a. v/a. und s'~ v/rp. ehm. (sich) an den Hof zu Versailles und die Abhängigkeit von ihm gewöhnen (Goncourt).

envesselage (ä-wö-šö-la') s/m. Einhüllung f der Trauben zum Schutze gegen Vögel.

enviander || (ä-wä-dä') tr. b. @a. v/n. = baisier I. 2.

envider: 2. @ Spinnerei: aufspulen.

envideur @ (ä-wä-dö'r) s/m. Aufspuler.

envie: zu 2: le rôle lui fait très ~ er hat große Lust zu dieser Rolle.

envilainir || (ä-wä-lä-nä') @a. s'~ v/pr. sich erniedrigen (Goncourt).

environnant: mœurs ~es zeitgenössische Sitten.

environner: zu I.: 2. ~ q. fig. j. mit Beschlag belegen. 3. † ~ qe. um etwas herumgehen.

envoi: zu I.: Buchhandlung: ~ à condition Sendung f in Kommission; ~ d'office Nova-fendung f.

envol* (ä-wö-l) s/m. das Davonfliegen.

envolé, ~e (ä-wö-le') a. von Personen: nimmer ruhend, sehr beweglich.

envolée* (ä-le') s/f. 1. An-, Aus-flug m; gemeinsamer Ausflug; fig. Schwung m, Gedankenflug m; ~ de lumière Lichtstrom m; ~s de légères mousselines Aufplattern n leichten Musselins. 2. ~ de gaze leichte Kopfbedeckung; svelte ~ de son corps schlanker Wuchs, Elastizität ihres Körpers.

envolement* (ä-wö-l'mä') s/m. Wegfliegen n (a. fig.); auch Wirbel; (reizendes) Durcheinander.

envoler: zu I.: mit Weglassung des pr.: faire ~ einen Vogel aufsteuchen; être ~e fort-gelassen sein (= s'être ~e). Zu 3: typ. s'~ die Arbeit im Etich lassen u. bummeln.

envolomé, ~e † (ä-wö-lö-me') a. mit großer Vereinnung, großem Oberstich (ant. frögaté). [Läden.]

envouter: zu I.: auch aüg. bezaubern, ent-s

envouteur* (ä-wü-tö'r) s/m. Verzauberer; v. envouter I. [Züllort.]

envoyage @ (ä-wö-šö-lä') s/m. Wegeben: 1. von Pumperten: ~ 100 litres par minute in jeder Minute ... geben, fördern; P ~ q. en paradis j. umbringen; thé. dem Schauspieler das Wort, den Satz aufführen; weis. antworten, verb. gerecht-weisen; bien ~e! gut geantwortet!; gut gegeben!; X P ~ chercher le parapluie de l'escouade einen langweiligen Kerl loszuwerden suchen. [Abänderin.]

envoyeur: zu I.: auch ~e (ä-wö-šö-lä') s/f.

enwagonner ||* (ä-wä-gö-ne') @a. v/a. in Eisenbahnwagen unterbringen.

éophyton || (e-ö-šö-tä') [grch.] s/m. Eöphyton n (feuchte Pflanze in der cambrijschen Formation). [Bärbstoff.]

éosine (e-ö-šö-n) s/f. chm. Eösin n

éou (e-ü) int. Schrei der Kröte.

épaillage: 2. = épincetage. 3. Ver-fahren, brüchige Stellen, Metall-schuppen nutzbar zu machen.

épaüle @ (é-pä-šö) s/f. Strohsplitter m.

épailier 2. = épincer 3.

épais: zu I. 4.: visage ~ ausdruckslos, dummes Gesicht. — Zu I.: 6. dickflüssig (ant. liquide I. 2).

épaisseur: zu I.: @ Bezg.: Mächtigkeit e-r Schicht. Zu 2.: ~ de la couche électrique elektr. Dichtigkeit (= densité électrique).

épallèle @ (é-pä-lä-šö) [grch.] a. Eietr.: mit natürlicher ununterbrochener Polarität.

épanouir ||* expandir[e]. Zu I. 1.: Eietr.: pôles ~is offene Pol-Enden eines Elektro-Magneten.

Épaphrodite (é-pä-šö-dä') I. npr. m. Epaphrodit: a) saint ~, Schüler d. Apostels Paulus; b) Freigelassener des Nero; c) grch. Grammatiker (um 80 nach Chr.). II. ~ v/sf. zo. Epaphrodi'ta, Gattung der Tang-Des-fschnecken.

éparchie: noch heute bischöflicher Sprengel in der griechischen Kirche; in Griechenland: Unter-abteilung der Romarchie.

éparagnant: II. s/m. Sparrer.

épargne: zu I.: ant. profusion. Zu 2.: auch das Ersparne.

épargneur (é-pär-nö'r) s/m. Sparrer.

épars zu II.: 2. @ Stellmacherei: Querriegel.

éparsier ||* (é-pär-šö) v/a. ausbreiten, zerstreuen. [a. verblüffend, toll.]

épastrouillant ||, eP (é-pä-štrü-šä', ~ä't) @patant: c'est ~ das ist (wirklich) großartig, das ist klaffsch.

épaté (v. épatage): f vol à l'~ groß-artiger Diebstahl. [Wurzeln n/pl.]

épatement: 4. ~ quindier förmige Saug-e-pateur: f Schwindler. [Épater.]

épatouler || P (é-pä-tou-šö) @a. v/a. = épaule: zu 2: für pousser le temps à l'~ auch par l'~ und de l'~ sich die Zeit vertreiben, den Gang der Zeit zu beschleunigen suchen. Zu 7: (beig.) Weberei: = cannetto 2.

épaulée: 5. Laif, die man auf den Schultern trägt.

épaulement: zu I.: 1st.: Vorfprung an einer Welle oder einem Zapfen. — 5. An-legen n des Gewichtes an die Schulter.

épaule(t)tier: zu 2: Offizier, der die Staats-einrichtung n nach militärischem Zuschnitt gestalten möchte. — 3. Ultrarevolutionär (Thiers). 4. nicht wieder gewählter Offizier der Mobilgarde.

épauter || (é-pö-te-šö) * expavita're @a. v/a. prov. (Picardie) erschrecken.

épave: II. 5ism. s. Gefrandete(r).

épayelle (é-pä-šö) s/f. Kinderspiel, bei welchem zwei einen anderen tragen, der ihren Hals mit seinen Armen umfaßt.

épée: zu I. 1.: ~ de bal Galanterie-Degen; ~ d'armée Schwert n mit breiter, kurzer Klinge; ~s jumelles zwei Degen, die man zugleich in dieselbe Scheide stecken kann; P ~ de Savoyard Feuchtschwert m.

épée-bajonnette, pl. ~s ~ (é-pä-bä-šö-nä't) s/f. Hau-bajonett n, Seiten-gewehr n der Infanterie. [Methode.]

épellation: lies: nouvelle ~ Lautier-s

épéndice (é-pä-dä-šö) s/m. Unter-scheid n, wie die ersten Christen es trugen.

épéndiceuse @ (é-pä-dä-šö) s/f. Maschine zur Reinigung von Geweben.

éperdu: zu I.: äußert; amour ~ glühende Liebe; ~ment amoureux sterblich verliebt.

éperdument ||* (é-pär-dä-šö) s/m. leidenschaftliche Verwirrung (Flaubert).

éperon [a/d. sparrow]. Zu 7: veine de l'~ Sporn-ader (Ader nahe bei der Stelle, wo der Sporn eintrifft); prov. (Normandie) il faut le saigner à la veine de l'~ man muß ihm zur Ader lassen an der Sporn-ader (von j-m, der sich krank stellt). — 14. chir. Sporn, Klappe f (Höcker etc., den bei dem unvernünftigen Alter die Gebärme hinter der Scheitel bilden). [Epreuvier im Suppl.]

épervier [a/d. sparvari]. 5. 5ism. ~ für

épeuvillage @ (é-pä-šö) s/m. = épailage im Suppl. [Gang f.]

épeuvillage || (é-pä-šö) s/m. Anght-

épeuvier: zu I.: ~ in Angst gesetzt.

éphébe: auch jetzt noch gdr., und auch als a. jung(er) Mensch). [athenische Jünglinge.]

éphébie (é-šö-bi') [grch.] a. Eietr.: h. Schule für

éphébie (é-šö-bi') [grch.] a. auf die Ephetie bezüglic; v. éphébie im Suppl.

éphélicide* (é-šö-lä-šö) [grch.-lt.] s/m. Mittel n gegen Sommerprossen.

Éphrat ou ~a (é-šrät, é-šrätä') npr. m. (6ist.) Éphrata n (= Bethlehem).

Ephalates (ä-šä-lä-tä') npr. m. pl. Ephaliten (Abteilung der Sinnen, die sich im Osten des kaldischen Meeres niederließen), auch weiße Sinnen genannt.

épiangiotique \varnothing \varnothing (é-pi- \varnothing -gi- \varnothing -ti') [grch.] a. corps \sim s Zwischenstoffsubstanz f zwischen den einzelnen Zellen.

épiate \times (é-pi-ba't) [grch.] s/m. h.a. griechischer Marine-Soldat.

épie [*spe'cia]. zu 1: grosses \sim s = quatre \sim s. — 6. \varnothing arbre aux quatre \sim s Gewürzblatt n, Baum auf Madagastar (Ravensara aromatica).

épicorial, \sim e \varnothing (é-pi-fô-rîal) [grch.] a. an. zur Hinteren Haut gehörig.

épidaurien, \sim -ne (é-pi-do-rîq', \sim îan) a. u. E. (ne)s aus Epidaurus, Epidaurier(in).

épidémiologique (é-pi-de-mi- \varnothing -lo-gi') [grch.] a. méd. epidemiologisch (auf die Lehre von den Epidemien bezüglic).

épidérmé: 2. vermittelt, richtig v. Gemäßen.

épidictique \varnothing (é-pi-di-kti') [grch.] a. r/h. epideiktisch, zur Schaustellung, als Brunnstüd dienend. [Epigae a, Erica-Ver.]

épigé: zu 1: ant. hypogé. II. \sim e \varnothing s/f.

épigène: zu 2: b) mehrere Jahre fortgrünend, immergrün.

épigone: zu 1: auch fig. Epigone (Person, die das von den Vorgängern Begonnene fortzuführen strebt).

épigraphe: a. Inschriften-Verfertiger.

épilème (é-pi-lê-m') s/f. Enthaarungsmittel n. [Epileptisch, tramschaft.]

épilétoïde* (é-pi-lê-ptô-ï'd) [grch.] a.)

épiler: zu 1. I: P se faire \sim la pêche sich rasieren lassen.

épilobe: \sim à feuilles étroites schmalblättriger Weiderich, wilder Oleander.

épiologue: fig. Nachspiel n. — 2. [épiologue] esprit d'~ Geist des Widerspruch, Krittersucht f.

épiloguer: zu 1: 2. visw. recapitulieren.

épiloir (é-pi-lôir) s/m. Werkzeug n zum Enthaaren.

épipède: auch Sodenblume.

épipète (é-pi-mê-tê't) [grch.] s/m. h.a. Vorgesetzter, Unordner, Verwalter; Finanz-aufsicht im alten Ägypten.

épinage: 2. Dornengeflecht n zum Schutze um junge Bäume.

épinale: 2. (pl. \sim s) Bild aus Epinal, Bilderbogen nach Art der Kupferer.

épinard [prf., mit Aehnung an lt. spina]. zu 1: P \sim de muraille = pariétaire. zu 2: plat d'~s: b) Ruhfladen; P aller aus \sim s feine Sporteln als Zubehör beziehen. [Noire Schwarzdorn m.]

épine: zu 1: \varnothing \sim de cerf = nerprun; \sim épinée (é-pi-nê) s/f. \sim de cochon (à la broche) Rippen-speer m, -braten m.

Épineuse (é-pi-nêz) npr. f. id. n. fr. Dorf, wo Gambetta 7. 10. 1870 mit dem aus Paris abgegangenen Luftballon herunterkam (Denkmal 7. 10. 1889).

épinglage (é-pi-gla-g) s/m. 1. Befestigen n der Schweinefenn mit e-r Nadel. 2. Reinigen n der Öffnungen der Gasbrenner mit einer Nadel.

épingle: zu 2: f avoir son \sim au col betrunken sein. — II. npr.: le Père \sim , Name des Ghejs der Lumpensammler († 1869).

épinglé: 2. gefchniegelt (= tiré à quatre épingles). 3. Materei: geziert, manivert.

épingle-broche, pl. \sim s- \sim s (é-pi-gle-brô'ch) s/f. große Wufennadel.

épingle-drapeau, pl. \sim s- \sim s (é-pi-gle-drâ-po) s/m. Karten-fähnchen n.

épinglée* (é-pi-gle) s/f. = cocotte.

épingler: zu 1: 3. P sardine \sim ée magere, gefchniegelte Frau, oder totches Mädchen. 4. P festnehmen.

épinglette: zu 1 \varnothing = pincette 4; \sim du graisseur Näum-nadel des Schmirerz.

épinglier-grillager, pl. \sim s- \sim s (é-pi-gli-e-gril-jâ-g'r) s/m. Verfertiger von Draht- und Messing-Gittern.

épiphysaire \varnothing (é-pi- \varnothing -fi- \varnothing -r) [grch.] a. an. epiphy/jen-artig (v. épiphyse im Suppl.).

épiphyse: genauer: Epiphyse (durch Knorpel mit dem Knochen verbundene Knochen-Forst.)

épique: zu 1: 3. D'~ mémoire seligen Angedenkens. [Bischof werden tann.]

épiscopable F (é-pi-pô-pa'bl) a. werf

épiscopal: zu II: auch sg. um \sim .

épiscopaliste (é-pi-pô-pâ-li'st) s/m. Anhänger der Epistola'-Kirche. [Evêque.]

épiscoupe* (é-pi-pô'p) [grch.] s/m. =

épiscopisant (é-pi-pô-pi-jâ) a. nach e-m Bistum strebend. [des Merkmal.]

épisème: 2. grch. Archäologie: unterschieden-

épisode: zu 1: alte Tragödie: Episo'de Zeit des Dramas zwischen zwei Chorgesängen).

Epissoire \downarrow (é-pi-pôir) npr. f. sainte \sim , Patronin der Raftwächter.

épissure: Telegr.: \sim du câble Kabel-Vöfelle. — 2. \varnothing Bergbau: Bruch m.

épistate (é-pi-pî't) [grch.] s/m. h.a. 1. bei den Griechen: Epistat', Vorficher, Leiter. 2. Friedensrichter im alten Ägypten.

épistolat (é-pi-pô-la's) s/m. Briefschreiberei f; la reine de l'~ Bezeichnung der Frau von Sévigné.

épistole* (é-pi-pô't) [lt.] s/f. Brief m.

épistolomanie* (é-pi-pô-tô-mâ-ni') [grch.] s/f. Sucht, Briefe zu schreiben.

épistratège (é-pi-pî-trâ-tê'g) [grch.] s/m. Epistrate'ge (Gouverneur von Ober-Ägypten unter den Ptolemäern).

épistylis \varnothing (é-pi-pî-li's) [grch.] s/f. zo. Epistylis (Infulorien-Art aus der Familie der Wodentierchen). [Schritten.]

épitapher: 2. Sammlung f von Grab-schriften; zu 1: vgl. protase.

épithélium: \varnothing prismaticum Flimmer-Epithélium n. [Kummer haben.]

épitonne* P (é-pi-tô-ne') \varnothing a. s'~ v/pr.

épite: 4. f. \sim farcie Spottverse, die man bei den Narrenfesten des Mittelalters sang.

épitrite: zu II: vgl. péon 1.

éplorement (é-plo-r'mâ) s/m. Ausbrechen n in Thränen, Weinen n.

éplore (é-plo-re') [lt.] \varnothing a. s'~ v/pr. in Thränen ausbrechen, klagen.

éployer (é-plo-jê') \varnothing i. v/a. entfalten (= déployer).

épouche: zu 2: \sim d'une malle Durchsuchen n eines Koffers. [spielen.]

épouche [*expilucare]. zu 1: weitaugig

épouillant, \sim e P (é-pô-la-g', \sim â't) a. = épatant (v. Hauptwort und Suppl.).

épouilé, \sim e (é-pô-lê') [poil] a. tabj.

épouinement \uparrow (é-pô-jô-n'mâ) s/m. Anspornung f.

épouinter: zu 2: \varnothing Bergbau: verschlagen.

époutrillé, \sim e \varnothing (é-pô-trâ-jê') a. mit entblößter Brust. [peron 2.]

époumine (é-pô-mi'n) [grch.] s/f. = cha-

épouge: zu 1. 7: \sim à mercure hypophysische Hure. [mit einem Schwamm.]

épougeage (é-pô-ga-g) s/m. Reinigen n

épouge-caractères, pl. \sim s- \sim s (é-pô-ga-râ-ktâ'r; \varnothing b) s/f. Schrift-Abtrodner m.

époutage (é-pô-ta-g) s/m. Reinigung f e-r Pflanze von schädlichen Insekten-Eiern.

épouter (é-pô-te) v/a. von Insekten-Eiern reinigen. [Insekten-Eier beseitigt.]

épouteur (é-pô-têr) s/m. Arbeiter, der dies

époutille: 2. \varnothing Bergbau: Pfeiler m, Stütze.

éponymie (é-pô-ni-mi') [grch.] s/f. Amt n eines Epo'nymus; Dauer dieses Amtes.

éponymique (mi't) [grch.] a. eponymisch.

époptisme (é-pô-pi'ti'z'm) [grch.] s/m. dritter Einweichungsgrad in den eleusinischen Mythen.

époque: à toute \sim zu jeder Zeit.

époqué, \sim e* (é-pô-ké') a. art. mit Zeit-Angabe versehen, datiert.

épouonné, \sim e (é-pô-nô-ne') a. atemlos.

épouser: zu 1. I: P \sim avec q. = épouser q.; \sim de force notzüchtigen.

époussetement (é-pu-pâ-t'mâ) s/m. = époussetage.

épousseter: P se faire \sim = baisier II.

époussoir (é-pu-pâ'r) s/m. = époussoir.

épouvantail: zu 1: \varnothing a.: Schererbod am Fuße der Telegraphen-Stangen zur Abwehr des Viehs. [Viebs(t).]

époux: zu 1: v. édition im Suppl. — 5. P

éprounder: zu II: s'~ de qc. auch sich leidenschaftlich für et. begeistern; s'~ de q. sich in j. verlieben; \sim is de qc. leidenschaftlich für et. einengenommen; \sim is de haine don Hoß befecht.

éprouve: zu 1: \uparrow auch à toutes \sim s = à toute \sim ; liqueur d'~ Gottesurteilstrank m bei den Regem in Westafrika; \varnothing arbre d'~ Calabarbohne, Gottesurteilsbohne (Phytostig'ma venenosum); à l'abri de toute \sim vor Umgehung geschützt. — zu 4: typ. \sim en première Vortortur; Metallurgie: \sim de cassure Bruchprobe; \sim à la compression Druckprobe; \sim de traction Zugprobe; \sim du papier Papier-Prüfung (s. weien n). — 6. \varnothing port: das eine von zwei Rennen, die beide nach einander gewonnen werden sollen.

éprouver \varnothing (é-prô-wêr) s/m. Burche, der die Korrekturen zum Autor trägt.

épris (é-pri') part. p. von éprouder (v. ks im Hauptwort und im Suppl.).

éprouvé (é-pru-wê') s/m. Sträfling, der die Hälfte seiner Strafe abgelesen und sich gut aufgeführt hat.

éprouver: zu 2: auch heimsuchen. zu 3: \sim une hausse im kurze feigen (u. Papieren).

Épsom: auch \sim e = sel d'Es; auch: Wettrennen n zu Epsom.

épusement: zu 1: gänzlicher Verbrauch, Vergriffensein e-s Artikels. zu 2: d'un ressort Ablaufen n e-r Feder. — 4. chm. Extrahieren n bis zur Erschöpfung.

épuiser: zu II: 4. \varnothing Bergbau: s'~ aus-pfeifen, wenn der Schuß am Bohloch nur den Weis auswirft.

épuiser (é-pu-ï'r) s/m. Ausschöpfen.

épulaire (é-pu-lâ'r) [lt.] a. die Mahjheiten betreffend.

épurateur: auch: = raffineur; visw. F Lumpensammler; \sim du gaz Gasreiner.

épure: auch Detailzeichnung, Riß m.

équarrir: 4. s'~ la poitrine sich die Brust weiten (Töpfer).

équarri: 2. \varnothing Zimmerer: Behauer.

équasiller \varnothing (e-fa-fi-j'mâ) s/m. Schäfterei: Zustand des betäubten Oshen, dem beim Zusammenfüren Sehnen und Muskeln zerrissen sind.

équasiller (é-fâ-fi-j) \varnothing a. v/pr. Schäfterei: le bouf s'~e dem Oshen zerreihen die Sehnen (v. équasillerment im Suppl.).

équateur: zu I: 3. am Luftballon: die die Mitte des Ballons bezeichnende Kreislinie.

équatorial: zu I: \varnothing \sim ement senkrecht zu der Linie, welche die beiden Pole verbindet.

équerro: 6. P Beine n/pl.; fendre son \sim fliehen. [zu 2: ant. pédestre.]

équestre: zu 1: biens \sim s Rittergüter.

équestro-littéraire (é-kê-stro-li-tê-râ'r) a. Artikel über Pferde u. betr., sportlic.

équidé, \sim e \varnothing (é-fâ-de') [lt.] a. pferde-artig.

équidomide \varnothing (é-fâ-dô-mô-ï'd) s/m. math. Äquidomoid'n (von der Pyramide abgeteiltetes Vieleck). [ganz wursf.]

équilateral: çà m'ent \sim F das ist mir

équilibrer (é-fî-li-brâ-jê'g) [lt.] s/f. Herfellung, Behauptung des Gleichgewichts.

équilibre: zu I: phys. ~ chimique Gleichgewichtszustand der Moleküle.
équilibre (è-ki-l-bre') *s/m.* Allernweltsäker, der der Meinung jedermanns ist.
équilibrer: zu I: ~ im Gleichgewicht befindlich; *botanetive*: ~ un tiroir einen Schieber entlasten.
équimale (è-ki-lü'n) [lt.] *s/m.* ast. Augenblick, in dem der Mond den Äquator überschreitet.
équimose (è-ki-mö's) *s/f.* ~ für ecchymose.
équin: zu I: auch *s/m.* = pied ~
équiperage: zu I: ast. ~ céleste Art Okula'r-Glas n; ~ maître d' ~ Zeugmeister. Zu 2: ~ de maître herrschaftliches Fuhrwerk.
équipe: zu I: Arbeiter-Belegschaft, -Abteilung, -Rotte; Eisenbahn: ~ de poseurs Geleisleger-Rotte; chef d' ~ Aufsicht einer Arbeiter-Kolonie, Vorarbeiter, auch: Bau-Führer.
équipement: zu 2: petit ~ kleinere Montur ~ fülle (Wäsche und Schuhwerk).
équiper: zu 1: ~ une machine e-e Maschine aufstellen, montieren.
équipier: 2. Mitglied n einer Arbeiter-Kolonie, -Belegschaft (v. équipe 1).
équi pondération (è-ki-pö-dè-rä-pö' @) auch è-ll.) *s/f.* richtiges Abwägen; hergestelltes Gleichgewicht.
équipotentiel, **le** (è-ki-pö-ta-è-è'l, è-è'l, auch è-ll.) *a.* Electr.: äquipotentia'l, ijo-elektrisch. [Versehrungsgesellschaft].
équitable: II. l'E ~ *s/f.* id., Name einer.
équité: homme de bonne foi et d' ~ ehrlicher und rechtschaffener Mann.
équivalent: zu I: □ Nemment gleichwertig. Zu II. 1: à l' ~ auf gleichem Fuße.
équoride, ~e (è-ki-rö-è-de') *a.* zo. tellerquallen-artig.
érrailement: zu I: ~ des rails Verschiebung f der Schienen aus ihrer richtigen Lage.
érrailer: zu I: ~ des rails verzerren, mit verrenkten Gliedern; voix ~ées trächende, heifere Stimme. Zu I: 2. l' a) = égrailer im Suppl.; b) töten. Zu II. 2: schamfikt (durch Reiben und Stoßen beschädigt).
érraillure: auch aufgerissenes Stück zc.
érranien, ~ne (è-rä-ni' @, è-è'n) *a.* = iranien.
érraquer P (è-rä-è') *Da. v/n.* nur in: faire ~ une allumette ein Streichholz anzünden. [richtiger: (ant. reuchlinien).]
érrasmen: von der Aussprache des Griechischen,)
érrato: zu I: b) Planet.
Erbe (èrb) *npr.* f. l' ~ Ellbach m, etäff. Zi.
érrbine (è-è-bi'n) *s/f.* min. Erbium-Oxyd n. [Erbswürfel].
erbswurts (èrbß-wür'tß) [dtsh.] *s/f.*
Erechtheide (è-è-è-è-è-è) [grsh.] *aff.* Mer ~ Schlund auf der Ostpolis in Athè'n (wie für die Mythia in Delphi).
érrector * (è-è-è) [lt.] *Da. s' ~ v/pr.* sich aufrichten, (in die Höhe) stehen. [grats].
érraintage (è-è-è-è-è) *s/m.* Bruch des Rück-
érraintement: 2. äußerste Ermüdung, Abspannung f; ~ des figures angepannte Gesicht.
érrainter [* exvenita're]. Zu I. 2: P ~ une négresse e-e Zofe das Notwein trinken.
érrisipélateux, **érrisipéle**: nach A. 78 die jetzt gewöhnlichen Formen, während érrisipéle veraltet. [reizung f].
érrithisme: ~ du cerveau Gehirn-Über-
érrithizon (è-è-è-è-è) [grsh.] *s/m.* zo. Art nord-amerikanisches Stachelschwein.
érrg (èrg) [grsh.] *s/m.* Elektrizität: Erg n (mechanische oder Arbeits-Energie-Einheit).
érrgeron (è-è-è-è) *s/m.* Art Schlamm in Belgien, der die Kieselsticht bedeckt.
érrgometre (è-è-è-è-è) [erg; v. Suppl.] *s/m.* Arbeits-, Energie-Meßer e-s Systems ober einer Maschine.

érrgot: zu 1: P se fendre l' ~ die Flucht ergreifen, ausreißen; v. raidir I. 2.
érrgotiste: II. *s/m.* Rechtshaber.
érrichon (è-è-è-è) *npr. m.* = Erichthonius 2. [ber Kneie.]
érrieux (è-è-è-è) *npr. m.* l' ~ id., Lebenslust
érrifer (è-è-è-è) *Da. s' ~ v/pr.* s' ~ à qc. sich in et. verwickeln.
érrigère: ~ acre blaue Dürrewurzel.
érrigone: 3. auch Planet.
érrinite (è-è-è-è) *s/f.* min. Grinit n (Art Kupfer-Erz in Irland).
érrinose (è-è-è-è) *s/f.* = érrince.
érrirhin (è-è-è-è) [grsh.] *s/m.* zo. Hohlrüffel-Käfer (Eirrhinus).
érrmite: zu 2: b) Felsenfalter, Schmetterling (Sa'tyrus bri'sois); c) Eremit, Käfer (Tri'chius érrimita). — 3. ch. v. vieux I. 5. [Schutzpatron der Bahnreie.]
érrnol (è-è-è-è) *npr. m.* = Arnoul; St ~
érrodiade (è-è-è-è-è) *npr. f.* = Hérodiane.
érroticomanie (è-è-è-è-è-è) [grsh.] *s/f.* Liebeswut.
érrotic-sentimental, ~e (è-è-è-è-è-è-è-è-è-è) *a.* ero'tisch-sentimental.
érrotisme (è-è-è-è-è) *s/m.* I. Weisheit f. 2. ero'tischer Stil, ero'tische Tendenz.
érrotomane (è-è-è-è-è-è) *a.* = érrotomaniaque. [Amphibienfunde].
érrpétologie (è-è-è-è-è-è-è) [grsh.] *s/f.*
érrrabunde * (è-è-è-è-è) [lt.] *a.* umherirrend. [fahrt].
érrrance * (è-è-è-è) *s/f.* Irrtum m, Irr-
érrrant: zu II: ~s Stranitik, Flüchtlinge, Pilger (Seite der ruf. Kirche, welche das Reich Satans gekommen glaubt und sich deshalb von der Welt zurückzieht).
érrrantisme (è-è-è-è-è) *s/m.* Glaube u. Wesen der Stranitik; v. érrrant im Suppl.
érrraticité (è-è-è-è-è-è) [lt.] *s/f.* Spiritismus: Zustand m der umherirrenden Geister während der Zwischenzeiten ihrer verschiedenen irdischen Existenzen.
érrrard (è-è-è-è) *npr.* Charles ~ id., franz. Water (1570 - 1635).
érrrants: zu 2: Handlungsweise f/s; Verfahren n/s; Gebahren n/s; me. part Maschinenarten f.
érrréphore (è-è-è-è-è) [grsh.] *s/f.* h.a. Fran, die bei einer religiösen Feier die heiligen Gegenstände trug.
érrrer: zu den Syn.: v. auch tromper II.
érrreux: zu 7: Electr.: ~ commise dans les fiches d'un rhéostat Stöpsel-Fehler m, falsche Stöpselung.
érrrubsence: auch ~s pl. Erröten n.
érrrupter * (è-è-è-è) [lt.] *Da. v/n.* ausbrechen (von Vulkanen zc.).
érrrusage (è-è-è-è-è) *s/m.* prov. Abblättern.
érrrusser (è-è-è-è) *Da. v/pr.* prov. abblättern. [Eryc'na].
érrrycine: II. *aff.* myth. Vénus ~ Venus)
érrrymanthien, ~ne (è-è-è-è-è) [grsh.] *a.* erymanthisch; le sanglier ~ = le sanglier d'Erymanthe (v. ès).
érrrythématoux, ~se (è-è-è-è-è-è) [grsh.] *a.* = érrrythématique.
érrrythée: zu 1: 2. h.a. Erythra'a, berühmte Spille. 3. Erythra'e n, Name der italienischen Festung am Roten Meere.
érrrythreen, ~ne (è-è-è-è-è) [grsh.] *a.* u. s. I. vom Roten Meere. 2. ~ (ne) u. E. (ne) aus Erythra, Bewohner(in) v. E.
érrrythes (è-è-è-è) *npr.* h.a. Erythra n, ionische Stadt in Klein-Asien.
érrrythrin: zu II. ~e 2: b) min. Erythrin n, Kobaltblüte (Arsenit, Kobaltsäure u. Wasser).
érrrythrisme (è-è-è-è-è) [grsh.] *s/m.* Anthropologie: Rot-haarigkeit f unter Schwarzhaarigen.
érrrythrite (è-è-è-è) [grsh.] *s/f.* min. Erythrit n (zum Orthoklas, Kali-Feldspat gehörend).

érrythrphléine (è-è-è-è-è-è) [grsh.] *s/f.* Erythrophläin n (Verdauungsmittel aus Erythrophläin judicia'le).
è-s: art. auch ~ noms in Betretung der übrigen Namen; v. Hombour.
esbalonner (è-è-è-è-è) *Da. s' ~ v/pr.* davo'nrennen, austreiben.
esbasir (è-è-è-è-è) *Da. s' ~ v/pr.* davo'nrennen, austreiben.
esbattre (è-è-è-è-è) *Da. (vgl. battre) s' ~ v/pr.* altertümlich für s'èbattre; l' ~ dans la tigne im Gedränge zu stehen suchen. [Bürnhaupt n, etäff. Ort].
Es-Benotte (è-è-è-è-è) *npr. f.* Nieder-
esbigner: 2. P s' ~ dans sa boîte à peues nach Hause zurückkehren. — II. *v/a.* verschwinden lassen, fliehen.
esbignonne (è-è-è-è-è) *Da. s' ~ v/a.* = esbigner II. im Suppl.
esblinder P (è-è-è-è-è) *Da. v/a.* in Erstaunen setzen. [Erstaunen setzen].
esbloquer P (è-è-è-è-è) *Da. v/a.* inf Esbly (e-bli) *npr. m.* id. n. fr. Ort bei Meaux.
esbrouffe: l' vol à l' ~ mit Hilfe e-s kräftigen Stoßes verübter Taschendiebstahl.
esbrouffeur: 2. l' ~ Taschendieb, der l-m Opfer vor dem Diebstahl einen kräftigen Stoß versetzt.
escabelle: zu 1: † piqueur d' ~ Schmaroher.
escadre: zu 2: als Abteilung einer Flotte nach der Farbe der Flagge genannt: ~ blanche, rouge, bleue.
escadron: zu 1: chef d' ~s Chef von zwei Schwadronen; ~-école Lehr-Schwadron (vgl. bataillon-école im Suppl.).
escabe: 2. Schuß m.
escalbotter (è-è-è-è-è) *Da. v/a.* mit Rot beptrinnen (v. H.).
escalader (è-è-è-è-è) *s/m.* Erstletter.
escal: zu 1. kies: Anlaufsbahn. — 4. P drei Franz; demi-pile et ~ 53 Franz.
escalier: zu 1: ~ en escargot ou en limaçon, ~ tournant ou à vis, ~ en vrilie Wendeltreppe f; faire l' ~ buissonnier bei der Erziehung abschweifen.
escalier-échelle, pl. ~s-è (è-è-è-è-è-è) *s/m.* Leiterstiege f.
escalon (è-è-è-è-è) *s/m.* prov. Stufe f.
escalope: zu 1: auch Wiener Schnitzel n. — 3. ~ geschälte und gespaltene Bohne.
escamper: * verschwinden.
escaner l' = escanner im Suppl.
escanne (è-è-è-è) *s/f.* nur in: à l' ~! reißt aus!
escan(n)er l' (è-è-è-è) *Da. v/a.* I. ausreißen, fliehen. 2. wegnehmen.
escarcher l' fait † (è-è-è-è-è) *Da. v/a.* ansehen.
escargassage (è-è-è-è-è-è) *s/m.* Entfetten n der Wollabfälle, die zu Kunstwolle verarbeitet werden sollen; Raum, wo es geschieht. [Woll-~Rämmmaschine].
escargasse (è-è-è-è-è) *s/f.* Art
escargasser l' (è-è-è-è-è) *v/a.* mit der Rämmmaschine behandeln.
escargot [* cap u. ft. collare]. 5. P Wagnabund; ~ de trottoir Schutzmann. 6. ~ P Soldat mit seinem Zelte im Lager.
escargotage (è-è-è-è-è-è) *s/m.* Wegfangen n der Weinbergschnecken.
escargotomanie * (è-è-è-è-è-è-è) *s/f.* Liebhaberei für Schnecken.
escarpin: zu I. 1: auch ~ de limousin, ~ en cuir de brouette Holzschuh; P ~ renifer Schuh, der Wasser durchläßt.
escarre [grsh]. Zu II: auch Splinter m, Bruchstück n.
escaver P (è-è-è-è-è) *Da. v/a.* hindern.
eschare: zu I. 1: Phlegmatie: Decu'bitus-Geschwür n (häufig bei manchen Gehirn- und Rückenmarks-Leiden). [Aufscharen].
eschaffung * (è-è-è-è-è) *s/m.* lautes
eschandre: zu 2. †: Unglück, Zerstörung f.

esclandreux, *se* (ä-ßllg-drö' @a, ~ß')
a. Argernis erregend.
Esclandre (ä-ßllar-mq'd) *npr. f. id.*,
Lodiger d. Phocas, Zauberin (Oeuv. Massenet).
esclavager (ä-ßllä-wä-Ge') ① *m. v/a.* zum
Sklaven, zur Sklavin machen, knechten;
zur Arbeit verurteilen.
esclave [*sclavus]. Zu I.1.: les États à
~ die Sklaven=Staaten. Zu III.: ant.
franc II. 1. [Imacher.]
esclotier ① (ä-ßllö-tie') *s/m.* Holzschuh
escoffier zu I.: auch P. tolschfischer.
escologie ② (ä-ßllö-l'i') *s/f.* Gdjhö'f'lie,
Scal'en-Gattung (Eschehoitzia). [Bar.]
escomptable ③ (ä-ßllä-tä'bl) a. bistontier-
escompte zu I.: élévation de l'~ Disfont-
erhöhung f; taux d'~ hors banque
Privatdiskont; *fig.* ~ de l'avenir Spekula-
tion f auf die Zukunft.
escompter zu 3: *fig.* rechnen auf ...,
spekulieren auf ...; vorwegnehmen.
escompteur: 2. Falschabzähler.
escoperche: v. *écoperche* im Hauptwort
und Suppl. [Pbischer Apparat.]
escopette: 4. Schöpffelle. 5. *photogra-
escoubette (ä-ßllü-bä't) *s/f.* kleiner Besen
zur Behandlung der Seidenfäden.
escrabouiller P (ä-ßllä-bü-je') ① a. *v/a.*
= *escarbouiller*.
escracher P (ä-ßllä-ßä'e') ① a. *v/a.* I. =
écracher. 2. schimpfen; s'~ sich zanken.
escrement (ä-mö'r) *s/m.* faßliches Tier.
escrement ② (ä-ßllä-mö'r) *s/f.* Glas-
schladen *pl.* (= *écramaison* 2 im Suppl.).
escrime: 3. [cor. aus *scribe*] X P Regi-
mentschreiber.
escrimer [a/b. skirmjan]. Zu II.2.: s'~
d'un mot ein Wort zu häufig und zur
Unzeit gebrauchen. Zu II.4.: P s'~ du
derrière den Kö'itus vollziehen.
escrimeur, auch *se** (ä-ßllä-mö'r) *s/f.*
Fechterin. [Wieschreiberin.]
escrivallerie* (ä-ßllä-wä-'i'ri) *s/f.*
escroc: 2. † Schmarotzer (Sév.).
Escroque (ä-ßllö'm) *npr. f. id.*, v. *terraille*.
escudo (ä-ßllä-do') *s/m.* spanischer Dollar,
Escudo = 10 Reales = 2,8 Mark;
Escudo de oro = 8,16 Mark; Escudo
du Chili = 7,70 Mark.
ésérine ② (ä-ßllä-rin) *s/f.* chem. Alfalord n
von Physostigma venenosum.
es-fêtes (ä-ßllä-té) ① *adv.* beim Feste.
esganache (ä-ßllä-gä-nä'ß) *s/f.* faire l'~
Zähne ausziehen.
esgourde l' (ä-ßllä-gü'rd) *s/f.* Ohr n; dé-
brider l'~ zuhören.
esherbeur (ä-ßllä-ßä'r) *s/m.* Säter.
Eski-Cher (ä-ßllä-ßä'r) *npr. m.* Estschibe
n (= Dorylée; vgl. äs).
éso-narthex (ä-ßllä-nä'r-tä'ß) [grch.] *s/m.*
arch. innere Vorhalle einer Straße.
espace: zu 2: *typ.* ~s allgemein der Aus-
schluß; ~ fine Spatium n; (~) moyenne
Ausgeschüpfung oder Viertel n; (~) forte
Drittel n.
espacer: zu I.1.: ~é de, en, par ...
eingeteilt in ..., unterbrochen durch ...; auch
auch dem Gesicht verloren. Zu II.: 3. F's~
fortgehen, abgehen, f' sich dünn machen.
espaceur, *se** (ä-ßllä-ßä'r, ~ß') s. j.
der viel Platz braucht.
espadrilleur (ä-ßllä-dri-jö'r) a. und *s/m.*
Esparto-Schuhe verfertiger, Verfertiger
von Esparto-Schuhen.
espagnol: zu I.: † aimer à l'~e plato'nisch
lieben. Zu II.: 3. P Laus f.
espagnolisme (ä-ßllä-njö-li'ßm) *s/m.* eng-
bergiger spanischer Patriotismus.
espallier: II. *v/a.* erweitern *v/a.* (ä-ßllä-l'i-e') zu
Espallier ziehen.
Espaly-Saint-Marcel (ä-ßllä-si-ßg-mär-
ßä'l) *npr. m. id.*, fr. Heiden (Haute-Loire).

espano-français, *se* (ä-ßllä-no-ßg-ßä'
① a, ~ß') a. spanisch-französisch.
espargne (ä-ßllä-pär-ni') *s/f.* Trauben-Art
(Hautes-Alpes). [L'q't] a. toloja'l.)
espatrouillant, *se* P (ä-ßllä-tru-ßä'
espérance: 5. Wahrscheinlichkeit; Rechnung:
wahrscheinl. Gewinn. II. *E. n. d. b. f. id.*
espère: 2. provs. à l'~ in Erwartung;
ch. auf dem Anstand, auf der Suche nach ...
espéreur (ä-ßllä-rö'r) *s/m.* Hoffer.
espérité, *se* (ä-ßllä-ri-te') a. prov. schlau.
Espinasse: II. *e. s/f.* provs. Zannen-
gehölz n. [Groschen (Mittelalter).]
espine P (ä-ßllä-pi'n) *s/f.* in Tours geprägter
espingolier (ä-ßllä-gö-lie') *s/m.* Mus-
ketenschütze. [Lette in den Gebenen.]
Espinouse (ä-ßllä-pi-ni') *npr. f. id.*, Berg-
espion: zu I.: 2. Espion (seiner Spiegel aus
äußeren Fenster). [Espionen-rückerei.]
espionomanie* (ä-ßllä-nö-mä-ni') *s/f.*
espoite ② (ä-ßllä-pi') *s/f.* Bergs.: Sicherheit-
spießer m zwischen zwei Grubenfeldern;
senkrechte Grenze eines Grubenfeldes.
esponton: 4. l' von seinen Kameraden in
Verfuh erklärt l'elbsthäter.
espouline ② (ä-ßllä-pi-n) *s/f.* Art gepreßter
Stoff. [Lette.]
esprelle (ä-ßllä-pä'l) [*asperella] *s/f.* =
esprit: zu I.1. b: elle ne commandait
pas à ses petits ~s sie konnte sich nicht
vollständig beherrsigen. — Zu I.1. c:
ant. matière. — Zu I.1. d: avoir pré-
sent à l'~ sich gegenwärtig halten; se
mettre dans l'~ sich vergegenwärtigen;
~ d'escalier Treppen-einfall, -witz, ver-
späteter Einfall. — Zu I.1. f: † ~ fort
Gegner des Königs. — Zu I.1. g: ~ de
sel auch Lötwasser n. — Zu I.1. h: ~ à
bruler Brenn-Spiritus.
esprit-corps ③, *pl.* s.~ (ä-ßllä-pi-tö'r) m les
s.~ de mistress Radcliff (1797) Geistes-
Erscheinungen *pl.*
esprit ④ (ä-ßllä-pi-tö'r) *v/a.* geistreich machen;
le mieux ~ de der Geistreichste.
esquichado (ä-ßllä-ßä-do') *s/m.* gepreßte,
viereckige Cigarre. [Richtigkeit.]
esquilosité (ä-ßllä-pi-té) *s/f.* Splittes-
esquinte: vol à l'~ Diebstahl mit Einbruch.
esquintement l' (ä-ßllä-tmä') *s/m.*
I. Mattigkeit f. 2. Einbruch.
esquinier: zu I.: a. abmatten; zerbrechen;
schlecht machen. Zu II.: a. s'~ les tripes.
esquinteur: auch Einbrecher.
esquivage ② (ä-ßllä-wä-ßä') *s/m.* agr.
provN. erstes Umpflügen eines Acker.
esquiver [german. skiuhan]. Zu II.: † ~
à qc. = ~ I.
ess. *abr.* = essence.
essaimage: 2. = *essaimement*.
essartis (ä-ßllä-ti') *s/m.* = *essart* I.
Essarts (ä-ßllä-ti') *npr. m.* Emmanuel-
Adolphe Langlois des ~ id., franz. Dichter
(geb. 1839). [von Kleibern.]
essayage (ä-ßllä-ßä') *s/m.* Anprobieren n)
essayer: zu I.: ~ son esprit seinen Geist
auf die Probe stellen, ermden; ~ le
tremplin rüster: zuerst oder in e-m ein-
seitigen Anfangsstadium auftreten; ② Berg-
bau: ~ au marreau beslophen (durch An-
klopfen die Festigkeit und Haltbarkeit des Gesteins
untersuchen). [Lrain]. II. a. verjuchend.)
essayeur: 4. Probierrhengst (= *boute-en-
esse*: zu I.: ~s *pl.* Händlindöpfe m, Ketten-
glieder n in Form e-ß S. — 6. P faire des
s'~ hin und her schmanten (v. Betrunkenen).
essence: zu 4: ~ de noyau Pfefferkörner-
oder Bittermandel-Essenzen; P ~ de para-
luie Wasser n. [Gas-essenzen.]
essence-gaz, *pl.* s.~ (ä-ßllä-ßä-gä') *s/f.*
essenisme (ä-ßllä-ni'ßm) *s/m.* Essenismus,
Lehre f der Essäer.
essentiel: zu II.: 2. P zahlender Liebhaber.

esseulement l' (ä-ßllä-mg') [seul] *s/m.*
Vereinigung f. [sich drücken.]
esseuler: II. *s' v/pr.* sich vereinigen.)
essévé (ä-ßllä-ve') *adj. provN.* lait ~ ab-
gerahmte Milch.
Essex: *éqm.* royaume d'~ Königreich Essex
(gegründet 520); comté d'~ Grafschaft E.
im süd-östlichen England.
Essling: v. *Masséna*.
essorant: 2. hervorsteckend (vom Auge).
essoreuse: 2. Frau, die Wäsche trocknet.
3. ② Centrifuga'l-Trockenmaschine.
essoriller: zu I.: *fig.* ~é aufgeweckt.
essuie-pinceaux, *pl.* s.~ (ä-ßllä-pä-ßä'
② b) *s/m.* Pinsel-Auswischer.
essuyage: ~ des plâtres Trockenwohnen n.
essuyer: zu I.1.: ~ les plâtres auch = f)
erften Gussbelegungen einer Schöndne
erhalten; b) ein zu sehr geschminktes
Frauenzimmer unarmen. [cocotte.]
essuyer: zu I.: ~se de plâtres auch = f)
est: III. *Est* *biwa.* auch für *Este*. IV. (a)
dritte Person *sg.* vom *prés.* von être: ist.
Estacade: zu I.: auch Pfahlbaum m. Zu 2.
Gienbach, ties: ~ au charbon; Wasser-
wehr zum Schutze der Weiden; ~ fixe Eta-
tade, feste Wasserwehr.
estafon l' (ä-ßllä-ßä') *s/m.* Kapuan.
Etaïres (ä-ßllä-tä'r) *npr. m. id.* n. *éqm.*
Steiner n, franz. Ort (Nord).
estampe: zu I.: 3. *fig.* † expressions de
nouvelle ~ Ausdrücke von neuer Art.
estamper: zu I.: machine à ~ Präge-
maschine, -presse f. — II. *v/m.* P pressen,
beim Spiele mögeln.
estampeur: zu I.: 4. P Gauner, *auch j. der
von Geschäften sich Geld zahlen läßt, wo-
für er sie gegen anardistische Anschläge
schützt; ~se *s/f.* Gure.
estampilleur: 3. P mit e-Druckezeichen
estaphe P (ä-ßllä-ßä') *s/f.* Kopfnuß, Drucke-
estaple l' (ä-ßllä-ßä') *s/f.* Gühn n.
estasi, *e* P (ä-ßllä-ßä') a. betrunken, selig.
Estavayer l' (ä-ßllä-wä-ßä') *npr. m.* Estäffis
n, Schwiz. Ort. [von Florian (1787).]
Estelle: ~ et *Némorin* id., Gärten-Roman)
Estérel (ä-ßllä-rä'l) *npr. m. id.*, franz. Dorf
(Var); monts ~ id., südfrauz. Gebirge.
Estérelle (ä-ßllä-rä'l) *npr. f.* Estrella (See
in der prov. Sagal). [Wichnachtsweiden.]
estevenon l' (ä-ßllä-wing') *s/m.* prov.)
esthe (ä-ßllä) I. a. estländisch, estnisch.
2. l' ~ *s/m.* die estnische Sprache.
esthésie l' (ä-ßllä-ßä') [grch.] *s/f.* I. *physisch.*
Gefühlslosigkeit. 2. *physisch.* Gefühl.
esthésigène ② (ä-ßllä-ßä-n) [grch.] a.
Empfindungen weckend.
esthésiomètre ② (ä-ßllä-ßä-n-mä'tr) [grch.]
s/m. *méd.* Instrument n zum Messen der
Gefühlslosigkeit.
esthète (ä-ßllä-tä') [grch.] I. a. *physisch.*
durch die Sinne wahrnehmbar. II. s.
Kunsthänger(in), Schwärmer(in) für ästhe-
tische Genüsse.
esthéticien: II. a. ~, ~ne = *esthétique*.
esthétisme* (ä-ßllä-tä-ßä-ßm) *s/m.* Ästhe-
tizieren n. [Irisch gefalten.]
esthétiser* (ä-ßllä-tä-ßä) ① a. *v/a.* künstl-
esthopsychologie* (ä-ßllä-ßä-ßä-ßä-ßä')
[grch.] *s/f.* ästhetische Kritik (Hennequin).
esthopsychologue* (ä-ßllä-ßä-ßä-ßä-ßä-ßä-ßä')
[grch.] a. auf die ästhetische Kritik bezügliche.
Estienne: 3. v. *écôle* 2 im Suppl.
estimatif: III. *s/m.* = *devis* n. (v. ~ I.).
estivandier l' (ä-ßllä-wä-die') *s/m.* =
solatier im Suppl.
estivation: ~ I und 2 zu streichen. Zu 3: ~
chiffonnée gefaltete Kronenlage; ~ con-
chleaire schneckenförmig gewundene R.; ~
imbriquée dachziegelartige R.; ~ tor-
due geringelte, gebrochene R.; ~ valvaire
klappige R.; ~ vexillaire befahnte R.

Zu I: 4. Zeit der vollkommenen Ent-
wicklung der Blüte.
estomac: 6. P. Mut beim Spiel; avoir beau-
coup d'~ hoch spielen; ein großes Ver-
mögen besitzen; ~ volle Sicherheit bieten.
estomirer (ä-ßtö-mi-re) (a. s. v. p. r.)
s.~ sur qc. über et. außer sich vor Ent-
zünden geraten.
estompe: 3. fig. Verschommenheit.
estomper: zu I: 2. fig. leicht, jart ver-
hüllen, verschleiern.
estoque (ä-ßtö't) s/f. Bosheit, Falschheit.
estorgue (ä-ßtö'rg) s/f. = estoque im
Suppl.; chasses à l'~ Schiel-Augen n/pl.
estouffat (ä-ßtü-fa) s/m. = estouffade.
estourbir: zu I: a.~ betäuben.
estourbisseur P (ä-ßtür-bi-ßtör) s/m.
Toschflüger.
estrade: zu 3: Eisenbahn: Lade-Bühne.
estradiol (ä-ßt-ra-diö) s/m. = batteur
(v. 18) d'estrade.
estragon (ä-ßt-rä-nj) s/m. Eisenbahn:
Behälter zum Versand flüchtiger Öle.
estudiantine (ä-ßtü-dä-nin) [span.] s/f.
Studentin (musikal. Gesellsch. span. Studenten).
esturgeon: Lac Noir (Rivière Noire) de
l'E.~Blad. ~ Esturgeon = See (= Fische) in der
Provinz Ontario (Kanada).
et: zu A: et? und wie steht es mit ihm
in puncto puncti?; et cela und zwar:
il a rendu ce service et cela sans espoir
de retour er hat diesen Dienst geleistet
und zwar ohne Hoffnung auf Wieder-
vergeltung, une abstention soi-disant
vertueuse, et qui ne serait que lâche e-e
sogenannte tugendhafte Verzichtleistung,
die aber in der That e-e Feigheit wäre;
et moi (toi, k) aussi (in Vertretung eines
vorangegangenen Gegenstückes) dann werde ich es
auch thun: quand ils payeront tous et
moi aussi wenn sie alle bezahlen u. j. w.
étalier: zu II. 3: sa réputation n'a plus
à s.~ sein Ruf ist fest begründet; **Étierre:**
le courant s.~t der Strom stellt sich ein.
établissement: 10. staatsrechtliche Stellung
der anglikanischen Kirche. II. **Étierre:**
~ en quantité (en tension) Nebenein-
ander- (Miteinander-) Schaltung f.
étaciste (ä-tä-ßt-ist) s/m. Anhänger des
Étaciismus (ant. itaciste).
étage: zu I: ~ carré ties: Dach-Geschoß n
mit hoher Dampelwand. ~ 6. Stockwerk:
~ inferiorer Unterhoß-Bestand.
étager: zu I. 1: jupe ~ée sur la première
ties: Doppelrock m (von Frauen).
étageré: zu 4: **Étierre:** ~ sur laquelle re-
posent les paratonnerres Blitz-ableiter-
Pult n. 6. Aufseherin über den Nachtisch
in Speisekammer (der gewöhnlich in Étageren
aufgestellt ist).
étain: zu I: ~ battu Staniof (= ~ en
feuilles). [s/m. Diamant-Zinn n.]
étain-diamant (ä-tä-di-ä-mä) [s/m. Diamant-Zinn n.]
étalage: zu 3: vol à l'~ Schaufenster-
Diebstahl. ~ 6. Fischerei: drei Aufsternparf.
étalier: zu I: Fleischer, der seinen Laden
in der Stadt hat.
étaloir (ä-tä-lö'r) s/m. Brett, auf dem man
die Schmetterlinge befestigt und trodnet.
étalon: zu I. 1: ~ approuvé Zuchtstier
zur Verbesserung der Rasse; ~ autorisé
Zuchtstier zur Erhaltung der Rasse, wie
sie ist. Zu I. 2: co. ~ royal Gemahl der
Königin. Zu II. 1: ~ à coulisse Kaliber-
Maßstab, Schußlehre f; ~ de résistance
electric Etichmaß n für elektrischen
Widerstand.
étalonnage: 2. [étalon I.] Vermieten n
von Zuchtstieren. [für Zuchtstierfle.]
étalonnerie (ä-tä-lö-n'ri) s/f. Stall m
étalonner, ~ère (ä-tä-lö-n'ri, ~ä'r) I. a.
auf die Zuchtstiere bezüglich; industrie

~ère Züchter n von Hengsten und Ver-
wertung derselben. II. ~ s/m. Züchter
von Hengsten; Vermietter von Hengsten.
étamage: 3. f. Verurteilung f wegen
Mißfalls.
étamé (ä-tä-me) s/m. rückfälliger Ver-
brecher. [urteilen.]
étamer: zu I: 3. f. e-n Rückfälligen ver-
étamerie (ä-tä-m'ri) s/f. = étamage I.
étamper (ä-tä-pe) (a. v. a. = estam-
per; Metallurgie: aufstreuen.
étanche: zu I: mit Wasser überflüssig.
Zu II: 3. P. avoir le goulot en ~ durstig im.
étançon: zu 2: (a. v. a.) ~ Bergbau: ~ augmentatif
Eimerseher (alt Stempel); ~ supplémentaire
Zelfstempel; ~s et chapeau Thürstopf.
Zu 3. ties: Schlag, Stöße f.
étau: zu I. 1: (a. v. a.) ~ Bergbau: Schlämm-leich.
Zu II: les E.~s npr. m. pl. Zennüchen n,
Ort bei Reg.
Étange: vgl. Saint-Preux.
étanger P (ä-tä-ge) (a. m. s.~ v/pr.
etwas entbehren.
étaupe: zu 3: à petites ~s nach und nach.
état: zu I: Fortwieseln: ~ clair Lichtland;
~ clairifié rändiger Stand; ~ de massif
Bestandesstück; ~ de travaux de re-
peuplement Kultur-plan. — Zu 4: ~ ma-
triel, ~ matriciel Stammrolle f. s. Eltern;
~ signalétique Truppen-Stammrolle
f. — Zu 10: v. civil I. 1; bureau de l'~ civil
Standes-Amts-Beamt; se mettre en ~
auch f-e vorläufige Freilassung erwirken.
établi (ä-tä-ti-je) (a. v. n. etatsmäßig
feststellen. [Feststellungsweise.]
étatsliste (ä-tä-ti-je) s/m. etatsmäßiges
étatsliste (ä-tä-ti-je) a. auf den Etat bezügl.
état-major: 4. P. Wein, Brantwein und
Fischsüß zusammen.
état-providence*, pl. ~s ~s (ä-tä-prö-
vi-dä-je) s/m. Staat, der für die Staats-
angehörigen die Vorrichtung spielt.
état-tampon*, sans pl. (ä-tä-tä-va) s/m.
der Staat als Sündenbock für alle.
étaiu-limeur, pl. ~s ~s (ä-tä-li-mö'r)
s/m. Feilmaschine f. [Zalle f.]
étaupinoir (ä-pi-nö'r) s/m. Maulwurfs-
étave (ä-tä-va) s/f. Fischerei: Forellennetz n
(= araignée 7 im Suppl.).
étayer: zu I: (a. v. a.) ~ sans semelles
barstisch (von einem Stempel ohne Aufsatz).
et cetera: zu II: ~ de notaire s. d. Aus-
lassungen in den Akten, die leicht Prozesse
herbeiführen. [Sohamistriche.]
été: zu 4: fig. ~ de la Saint-Martin.)
êtejnoir: zu 2: P. Zudenführer. — 4. f
Polizei-Präfectur f; Fußgänger in Paris.
Éteimbes (ä-tä-je) npr. m. Wälsch-Stein-
bach n, etähn. Ort.
éteindre: zu I. 1: P. ~ de la braise Geld
als Zahlung in Empfang nehmen. — Zu I. 3:
~ un procès einen Prozeß niederzuschlagen.
— Zu I. 6: (a. v. a.) ~ Bergbau: ausblasen; ~ un
torrent einen Bergstrom, Wildbach regu-
lieren, so daß er nicht mehr Sand und Steine
mit sich führt. — Zu II: s.~ (soi-même)
sein eigenes Erlöschen herbeiführen.
éteint (ä-tä) s/m. = pschutt (1885; v. im)
éteinte: auch weis. Erlöschen n. [Suppl.]
étendeur: 2.* ~ pour pantalons Hosen-
streck (Vorrichtung um Weinstrecker glatt auszu-
hängen). — II. a. a. ~ ouvrier Glasplätter.
étendre: zu I. 6: auch ~ d'eau = avec de
l'eau. Zu I. 8: (a. v. a.) ~ Bergbau: strecken. Zu II. 1:
s.~ à g. sich auf j. erstrecken.
étentier (ä-tä-ti) a/m. Fischerei: bei
niedrigem Wasserstand Fischfang treibend.
éternat (ä-tä-rä-na) [lit.] s/m. Aternat n
(bauende, nicht zeitweilige Bewilligung u. Geldein
für das Heer).
éternel: zu 1: ant. auch terrestre 3.

Éternel-Féminin (ä-tär-näl-fé-mi-nä)
s/m. l'~ das Ewig-Weibliche.
Éternel-Maintenant (ä-tär-näl-mä-
tän) s/m. Gott. [Verewigung.]
étérnisation (ä-tär-nä-fä-ßtä) s/f.
étérniser: zu II: F s.~ sich permanent
erklären, F hängen bleiben.
éternité: 4. unsterblicher Ruhm.
éternuer: zu II: nießend hervorbringen.
ététage (ä-tä-tä-g) s/m. = étêtement.
éthérer: auch v/a. mit Äther füllen oder
umgeben. [Äther-süchtige(r).]
éthéromanie (ä-tä-rö-mä-ni) [grch.] s/f.
éthéromane* (ä-tä-rö-mä-ni) [grch.] s/f.
1. Manie, zu ätherisieren. 2. Äther-sucht.
éthéropathique* (ä-tä-rö-pä-ti-t) [grch.]
a. äther-frank.
éthique: zu I: 2. gr. datif ~ Dativus
e' thicus. [Genebe-Krantheit.]
éthmoie (ä-tä-mö-ä) [grch.] s/f. Zellen-
éthnogenique (ä-tä-nö-gé-ni-t) [grch.] a.
auf die Abstammung der Völker bezüglich.
éthyl... (ä-til...) chem. in Zusammenhängen
zur Bildung von a. Äthyl..., w. ~ aniline,
~ benzoique, ~ crotonique.
éthylène (ä-tä-lä-n) [grch.] s/m. Äthyl-
len n (= gaz oléifiant, v. 18).
éthylque (ä-tä-k) a. chem. äthyl-haltig.
étiage: zu 1: haut ~ höchster Wasserstand.
Étienne: 2. Charles-Guillaume ~ id.,
fr. Dramendichter (1778-1848).
étincelle: zu 1: **Étierre:** ~ composée (dis-
ruptive) zusammengesetzter (zerreißender)
Funken; ~ de fermeture (d'ouverture)
d'un circuit Schließungs- (Öffnungs-)
Funken. — 4. kleiner Solitär (v. solita-
taire III. 1).
Etiol(les) (ä-tiöl) npr. m. id. n. fr. Dorf
(Seine-et-Oise); v. Pompadour.
étiquette (ä-ti-ka-tä) s/m. Etikettieren
n; Eisenbahn: Bezeichnung f der Kottis.
étiquette [germ. stik.]. Zu 1: ~ gommée
Klebe-Zettel m; ~ mobile Vorfederschild n.
étréage: banc d'~ Redbank f, Streck-
maschine f. [Reden n der Arme.]
étrétement (ä-ti-ré-mä) s/m. Ausreden n, f
étrier: II. s.~ v/pr. I. ausgedreht, gewaltig
werden. 2. sich beim Erwaschen, der dem Ein-
stufen reden. [bezug, -bekleidung f.]
étroffage (ä-tö-ffä-g) s/m. typ. Cylinders-
étroffement* (ä-tö-ffä-g) s/m. Kunst: Aus-
stattung f mit reichem Faltenwurf.
étroffer: 3. f. Heiligensatzen bemalen und aus-
schmücken. [bemalt und ausgeschmückt.]
étroffeur (ä-tö-ffö'r) s/m. 1. der Heiligensatzen/
étroit (ä-tö-ä) s/m. Anwesenheit f e-r
fünfsterlichen Größe.
étoile: zu 1: à la belle ~ unter freiem
Himmel gestalten n. Zu 5: Arc de Triomphe
de l'E.~ Triumpfbogen m am Ende der
Champs Élysées. Zu 12: ~ jaune ties:
gelber Goldstern (Ga'gea lu'tea). Zu 14:
~ de la roue Radfern m.
étoilement: auch sternförmige Strahlung.
étoiler: zu I. 1: république ~ée Stern-
banner-Republik f (b. v. american); ~ fort
~é Sternfänge f. — Zu II: 2. s.~ sich
mit Sternen bedecken (vom Himmel); sich
gleichsam mit Sternen schmücken (von den
Sichtern-e-Stadt). — III. bisw. v/n. glänzen.
étoilisme* (ä-tä-ä-ism) s/m. I. Stern-
anbeutung f. 2. fig. Sucht f dem Publi-
cum durch hervorragende Schaupielerei zu
imponieren (von Directoren).
étole: 2. ~ d'or goldene Stola (Ritter-Orden
der Republik Venedig). 3.* Pelzschmud m
an Stelle der Boa.
étonnement: zu 1: ~ de qc. Erstaunen n
über et. — 5. ~ Metallurgie: ~ de la fonte
Abstreifen des Kohleens; ~ locomotive:
~ des parois du foyer schädliche Ablö-
sung der Feuerkastenwände.

étonner: zu I. 3: Eisen zc. abbrechen. —
III. v/imp. il vous *e* = vous vous *ez*.
étonneur * (é-tō-nō'r) *s/m.* Realfi.
étouffé (é-tū-fé) [b.l. stu'pula] *s/f.* Stoppel.
étouffage f. 2 P (vgl. étouffer im Suppl.).
 Bergung f. e-r Geduld in im Stiefel zc.;
 Spiel: heimliches Einstecken, Entwenden *n*
 von Geld; Diebstahl. [188a].
étouffé (é-tū-fé) *s/m.* = pschutt im Suppl.).
étouffement: zu 2: d'un ~ de cave be-
 klemmend wie in einem Keller.
étouffer [*extufa're]. Zu I. 5: *iro.* ce
 n'est pas la religion qui l'a e für Reli-
 gion hat er nicht zu viel übrig; P Geld
 irgendwo am Leibe verstopfen, verschwinden
 lassen, stecken, entwenden; ~ un jeton
 der Spielkasse betrügerischer Weise eine
 Wertmarke zumenden; ~ un perroquet
 ein Glas Absinth trinken. — Zu I.
 9: Kostpunkt: ~ sous la cendre Kartoffeln
 in der Asche rösten.
étouffeur: 3. P Arbeiter(in), der (die)
 bid. am Zahltag, e-n Teil der Löhnung
 am Körper verbirgt, um nicht das Ganze
 herausgeben zu müssen; weis: Dieb (vgl. étouf-
 fage und étouffer im Suppl.).
étouffoir: 4. P kleines Stück dünnen Perg-
 aments, womit Diebe ihren bewußtlos
 gemachten Opfern den Mund zudeben
 (vgl. anesthésieur im Suppl.).
étoupage: zu 2: Überzug f. überhaupt,
 Dichtung f., Stopfung f. [m.].
étouppille: ~ porte-feu Sicherheitszünders
étourdîr [*exturdi're]. Zu I. 4: ~ i ver-
 dult, verblüfft. — Zu I. 7: P die der
 Claque gegebenen Biletts verkaufen; be-
 trüben, trüben vordrängen; ~ q. aus j-m
 Weid herauslösen. — Zu II: s'~ das Ge-
 fühl verlieren.
étracée (é-trā-mé) *s/f.* Berg-Leinwand.
étrange 3 noch jetzt prov.
étranger, a. u. s. [*extranea'rius]. Zu III:
 renvoyer à l'~ über die Hand schreiben.
étranger, v.: zu I: einen fremden Cha-
 rakter geben; entfernen.
étranglant: *fig.* erdrückend.
étrangle: 2. prov. (Aunis) Art Auster.
étrangle-chat: II. *s/m.* zo. = épineche I.
étrangler: zu I: 8. P ~ la chandelle
 durch den Mund schnäuzen; ~ un perro-
 quet einen Absinth trinken.
étrangleur (é-trā-glō'r) *s/m.* Erwürger:
 les ~s die Würger (Name einer russischen
 Setze; auch Roman von Belot); les ~s de
 l'Inde die Duggs (Würgerbeuge im Dienste
 der Göttin Kali); les ~s de Paris (Roman
 von Guéroult); auch *fig.* d'une loi j. der
 ein Gesetz zu Fall bringt.
être: zu I. B. 1: cela étant da dem so ist.
 — Zu I. B. 4: n'est-ce pas? nicht wahr?
 — Zu I. C. 4: la royauté est d'institution
 divine das Königtum beruht auf ...
 — Zu I. C. 10: ~ à la cascade lustig sein;
 ~ à l'enterrement trübe gestimmt sein;
 ~ à la roublardise ein schlauer Fuchs
 sein. — Zu I. C. 15: j'y suis, j'y reste
 hier bin ich, hier bleib ich (Wort Mac
 Mahon's, in Kataföff 1854 und 1877 in Paris);
 ça y est! ja, das wäre gelungen; ça y
 est-il? nun, ist's bald so weit?, wird's
 bald? — Zu I. C. 20: ce n'est pas pour
 nous déplaire das kommt uns gerade
 recht; un peu plus de précision n'eût pas
 été pour nuire ... hätte sicher nichts ge-
 schadet. — Zu I. D. 2: nur im passé déf.
 und par fait. — Zu II: 6. † l'~ debout
 das Stehen; l'avoir été das Gemeinsein.
étrécissement: 2. *fig.* ~ de l'esprit =
 étroitesse *fig.*
étréindelle (é-trē-dā'l) *s/f.* Art Preßfuß
 m aus Pferdehaar, bid. bei der Stahlfabrikation
 gebraucht.

étrénnier: zu II: 4. P den Tag schlecht an-
 fangen, gleich morgens einen Verweis
 bekommen.
êtres (ē'tr) *m, pl.* von être II.
étrésillonement † (é-trē-si-jō-n'mā')
s/m. Bergbau: Verpreizung f.
étrét, ~ète (é-trā', ~ēt) *a.* prov. (Norm.;
 auch Lt. III, s) = étroit (vgl. étrete).
étrier [german. strip-]. Zu I: X F avoir
 les ~s trop courts trumme Beine haben;
 Gabel f zum Einhängen der Magnet-
 nadel. — 5. *fig.* Höheebene f im Gehirn.
étrillage (é-tri-jā'g) *s/m.* I. Striegeln. 2.
 P Gelbverluf. [Der Sardinien].
étripage (é-tri-pā'g) *s/m.* Ausweiden n)
étriquement (é-tri-tinā') *s/m.* Knapp-
 heit f, Engheit f eines Kleidungsstückes.
étroit: zu II: se mettre à l'~ = vivre à
 l'~. Zu III: P faire l'~e spröde thun.
étroiture (é-trā-ti'r) *s/f.* = étroitesse *fig.*
étron: zu I: f ~ de mouche Wachs n.
Étroubles (é-trubl) *npr. m.* id., Dorf in
 Piemont an der Gr. St. Bernhards-Strasse.
étruscologie (é-tri-fo-lo'g) [lt. grch.]
s/m. Kenner der etruskischen Sprache u.
 Geschichte.
étrusque: zu I: 2. F alitränisch, zopfig.
étude: zu I: projet à l'état d'~ noch der
 Erwägung unterliegendes, schwebendes
 Projekt. [Oper von Müllers].
étudiant: l'É. pauvre der Bettelstudent
Étuefont-Bas (é-tū-fō-bā'g) *npr. m.*
 Niederlausen n, etw. Ort.
Étuefont-Haut (é-tū-fō-bā'g) *npr. m.*
 Hochlausen n, etw. Ort. [Irodnen n].
étuvage (é-tū-wā'g) *s/m.* Darren n)
étuve [*extuba're]: ~ à vapeur Anfall
 zur Desinfektio'n durch Wasserdämpfe.
étuver: zu II: s'~ ein Dampfbad nehmen.
eu... (b...) in 3gg. gut... (ant. dys...)
eucalyptol * (é-ka-li-ptō'l) *s/m.* Eucalyp-
 to'l n (wichtiges Prinzip der Heilung von Eu-
 calyptus globulus, vermeintliches Mittel
 gegen die Schwindhust).
eucalyptus ♀ (ka-li-ptō's) *s/m.* = eucalypte.
eucharite oder ~k. (é-ka-ri't) *s/f.* min.
 Eucharist n (See'ntufer-Silber).
eucharistique: colombe ~ Gefäß n in
 Form einer Taube, in dem man in der
 ältesten Zeit die Eucharistie aufbewahrte.
euchroite (é-krō-i't) [grch.] *s/f.* min.
 Eukroit (prismatischer Smaragd-Kalazit).
eudémonie ♀ (é-tyō-ni') [grch.] *s/f.*
 Eudamoni'e, Seligkeit, Glückseligkeit.
eudémonisme (é-dē-mō-ni'zm) *s/m.*
 = eudémologie.
eudois, ~e (é-dō'ā' @a, ~ā'f) *a.* und E. (e)
 s. = eusois. [14. scc.; † 370].
Eudoxe: 2. Eudogius, arabischer Bischof
eudoxien (é-dō-fō'g) *s/m.* Eudogianer
 (nach Eudogius benannte Setze).
Eudoxie: II. e ~ *s/f.* im Soldaten-Argot:
 Nachttopf m.
Eugène: 3. Name von Mietzwagen.
eugénésique (é-gē-nē-si'k) [grch.] *a.* die
 Rasse verbessernd; hybridité ~ Zwitter-
 tum n mit unbegrenzter Fortpflanzungs-
 fähigkeit der Mischlinge; température
 ~ Bruttemperatur f.
Eugénie: zu I: 2. ast. Eugénia, Planet.
eulérien, ~ne (é-lē-ri'ā, ~ā'n) [Euler]
 a. en lerich, vom Mathematiker Euler.
Eumène: zu I: 2. Eume'nis, gallischer
 Rhetor (s. se.). [flingender Gefang].
eumolpée * (é-mōl-pē) [grch.] *s/f.* wohl-)
Euphémie: II. e ~ *s/f.* = euphémisme.
euphorbe: zu I. 1: ~ des boutiques offi-
 zinelle Wolfsmilch; ~ characias Thal-
 wolfsmilch; ~ épurge kurzblättrige W.;

~ ésole gemeine W.; ~ des marais
 große Sumpf-W.; ~ petit-cyprès Cy-
 pressen-W.; ~ reveille-matin sonnen-
 wendende W. [Art der Euphorbia.]
euphorbie ♀ (é-fo-ri'bi'e) *s/m.* Baumgroße
euphratien, ~ne (é-fo-ri-ti'ā, ~ā'n)
 a. vom Euphrat.
Euphrosyne: auch n. d. b. f. Euphrosyne.
euphrosyne (é-plā'r) *s/m.* zo. Euphrasie (Kau-
 stier auf Madagaskar aus der Familie der Bibeth-
 tigen). [Des Jupiter.]
Euphrosyne: 3. ast. a) Planet; b) Traba'ntis
européanisme (é-rō-pē-ā-ni'zm) *s/m.* poli-
 tische Partei aller als eine einzige Nation
 angesehener Europäer.
européanisation (é-rō-pē-ā-ni'zm) *adv.*
 I. auf europäische Art. 2. in ganz Europa.
européanisation * (é-rō-pē-ā-ni'zm) *s/f.*
 allgemeine Verbreitung, Heimlich-
 machung in Europa (Grand-Carteret).
européan-asiatique (é-rō-pē-ā-ni-ā-si-ā-ti'f)
 a. europäisch-asiatisch.
eurote (é-rō't) *s/f.* ~ des herbiers Ger-
 barien-Schimmel m (Euro'tium herba-
 riorum).
Euryale: III. e ~ *s/m.* zo. Euryalus,
 Schmetterling (Euro'bia eurymale).
eurycéphale (é-ri-pē-fā'l) [grch.] *a.*
 Anthropologie: mit breitem Schädel.
eurycephalie (é-ri-pē-fā-l'i') [grch.] *s/f.*
 Anthropologie: breite Schädelform.
Euryclée (é-ri-klē) *npr. f.* Eurykle'ia,
 Amme des Odysseus.
Eurydice: zu I: 2. auch Planet.
Eurydice: 2. auch Planet.
Euryte (é-ri't) *npr. m.* Eurytyos, König von
 Decha'ria, Vater der Bo'e.
euscare (é-fā'r) a. bastisch; vgl. euskara.
Euskas: II. e. e. a. bastisch, euskarisch.
euspize (é-hip'i') [grch.] *s/f.* amerif.
 Ammer (Euspi'za).
eustoche (é-fō'stō'ch) [grch.] *s/m.* zo.
 Eustochie, Gattung der zu den Euphyprosen
 gehörigen Familie der Proctotrupidae.
Eustochie (é-fō'stō'ch) *npr. f.* (sainte) ~
 Eustochia, römische Jungfrau, Stifterin eines
 Klosters in Bethlehem (365-410).
Eutrapel (é-trā-pē'l) *npr. m.* Eutra'pelus,
 ein von Horaz (Epistel 18) geschaffener Typus;
 danach: *Cotes d'~*, Erzählungen von Noel
 du Fail.
eux: zu I: ce sont ~ sie sind es.
euxanthone * (é-fō-ān'tō'n) [grch.] *s/m.*
 gelber Farbstoff.
Éva (é-wā) *npr. f.* ast. E'va, Planet.
évacuateur, trice (é-wā-ti-a-tō'r, -tri'f)
 I. a. ~ entleerend. II. *s/m.* Schlenker-
 vorrichtung f zum Ablassen des Wassers.
évacuation: zu 2: système d'~ Kranken-
 zureichungs-System n (b. h. schnelles Ent-
 leeren der Lazarets oder transportablen Kranken
 und Verwundeten). [Den Atem haben.]
évacuer: zu II: ~ du couloir überfließen)
évad(ami)sme (é-wā-dā-mi'zm) [Eve,
 Adam] *s/m.* Nachtseiten *f/pl.* (Wider,
 Romane, Bühnenstücke, bei denen die Nachtseite eine
 erste Rolle spielt).
évation (é-wā-gi-nā-hō'g) *s/f.*
 a. Ausfühungs-Gang m, *Schlauch m
 der Drüsen.
évaguer * (é-wā-gē) @a. v/n. und s'~
 v/pr. aus-, ab-schweifen, ausgehen in ...
évaluatif, ~ve (é-wā-lū-a-ti'f, ~ā'v) [lt.]
 a. abschätzend. [Wertes.]
évaluer: zu I. 1: auch ohne à zur Angabe des
évanescence (é-wā-nē-sā'g) [lt.] *s/f.*
 Verschwinden n.
évangélisation: 2. ~ d'un peuple Be-
 kehrung eines Volkes zum Evangelium.
évangéliseur (é-wā-gē-lī-sō'r) *s/m.* =
 évangéliste. zu 2: auch f. L'É., Roman v.)

évangilaire (é-wa-ŋi-lä'r) *s/m.* Evan-
gelien-buch *n.* [ausgeloſcht.]
évanide (é-wä-ni'd) *a.* Paläographie: faſt
évanouir: zu 1: *s.* auch verſchwinden,
vergehen. Zu 2: anſtreifen; ſterben.
évanouissement: 3. P eilige Flucht,
Anſtreifen *n.*
évaaporer: zu III. 2: P verduſten.
évaporomètre (é-wä-pö-rö-mä'tr) *s/m.*
Verdunſtungsmeſſer.
évasure (é-wä-jü'r) [It.] *s/f.* weite Öffnung
eines Gefäßes, Erweiterung.
éveillatif, *ve* (é-wä-ja-ti'f, *ä'w*) *a.*
geil, aufregend.
éveillé: zu II. *e* *s/f.*: 2. Wachwerden *n.*
événement: zu 1: par ~ irgendwie.
évent: zu 5: auch Reinigungs-Maſchine
éventail [*exventa'culum]. Zu 1: jouer
de l'~, mit dem Fächer ſpielen, foſtettieren.
éventail-autographe, *pl. s.* ~ *s** (é-wä-
tä-j-o-tö-grä'f; *pl. s.* ~ *so.*) *s/m.* mit Auto-
graphen beſchriebene Fächer.
éventailé, *e* (é-wä-tä-je') *a.* fächer-
förmig; corset ~ Korſett *n* mit fächer-
förmigem Befatz.
éventailier: *a.* ~ère (é-wä-tä-jä'r) *s/f.*
Fächerhändlerin.
éventaire [* (é-wä-tä-re') ①] *b.* *s.* ~ *v/pr.*
ſich zur Schau ſtellen.
éventer: zu III: 4. *s.* ~ ſich auslüften, ſich
an der Luft reinigen.
évention (é-wä-ŋä' ⑥) *s/f.* Diamant-
ſäuferei: Apparat zur Befeiſtigung des
Kritſtods.
éventionner (é-wä-ŋä-ne') ① *a.* *v/a.*
Diamantſäuferei: den Apparat zur Befei-
ſtigung des Kritſtods anwenden.
éventreur (é-wä-trö'r) *s/m.* (Jack 1') ~
(Zack der Wand-aufſchlicher (1899)).
évernie (é-wä-rä-ni') *s/f.* Eve'nie, Bando-
flechte (Eve'nia).
évertuer: *s.* ~, auch pour mit *inf.* alle
Kräfte aufbieten, um zu ...
Évian (é-wä) *npr.m.* id. *n.*, ſavoyiſcher
Badeort am Süd-Ufer des Genfer Sees.
éviannais, *e* (é-wä-nä' ⑥, *ä'*) *a.* und
É.(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Evian.
évias (é-wä-ä'ſ) *s/m.* zo. Art Schmetterling
(Ere'bia E'vias).
éviotion: 3. Umſtreichen der Pächter.
évincement (é-wä-ŋä'ng) *s/m.* Verdrän-
gung *f.*
Eviradnus (é-wi-rä-dnü'ſ) *npr.m.* id.,
irrender Krieger Ritter (V. H., *Légende* V, 2);
auch Oper von St-Saëns, Text von Pagès.
évitabe: ~ à q. was von j-m vermeiden
werden muß.
évitement: zu 2. Eisenbahn: Weiche *f*, Aus-
weichung *f*, Überholung (S-Geleise *n*) *f*; ~
automoteur ſelbſtwirkende Weiche.
éviter: zu I. 1: Eisenbahn: einem Zuge aus-
weichen, ihn überholen; *prv.* de deux
maux il est sage à l. le pire von zwei
Übeln das kleinere wählen. Zu III: *s.* ~
häv. = éviter II.
évocateur: II. ~, *trice* *a.* fähig, Ein-
rede zu ruhen, anregend.
évolagiste (é-wä-lä-gi'ſt) *s/m.* *j.* der
Weberwirkſchaft treibt (b. h. niedrig gelegene
Grundſtücke abwechſelnd als Ackerland od. Fiſch-
weiber benutzt).
évolénard, *e* (é-wä-lä-nä'r, *ä'rd*) *a.* u.
É.(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Evole'nä.
Évolène (é-wä-lä-nä) *npr.f.* Evole'nä *n.*,
ſchw. Ort (Wallis) im Val d'Hérens.
évolueur (é-wä-lä-vü'r) *s/m.* Dreh-
Apparat, die Bewegung eines Schiffes um ſeine
vertikale Achſe zu erleiſtern; v. godille 3.
évolutif, *ve* auch *↓* die Mandrierfähi-
keit eines Schiffes betreffend.
évolution: 6. Eisenbahn: Umkehrung; ~
complète du piston Doppel-Hub *m.*

évolutionnaire: 3. = évolutio(n)iste
im Suppl. II. *s/m.* = évolutionniste im
Hauptwort. [*s/m.* Evolutions-Theorie *f.*]
évolutio(n)isme (é-wä-lä-ſjö-ni'ſm)
évolutio(n)iste: auch *a.* auf die Evo-
lutionslehre bezüglich; linguistique ~
Sprach-entwicklungs-Lehre.
Évremond: v. Saint-~
ex F (ä'ſ) *s.* son ~ ſeine geſchiedene Frau,
ihr geſchiedener Mann.
ex...: NB. die 3ſſg. mit ex... werden auch oft
als ein Wort geſchrieben.
exacerbé, *e** (ä-gä-ſä-rä-be') *a.* [It.]
bitter, herbe. [Aufs höchſte reizen.]
exacerber [* (ä'gä-ſä-rä-be') ①] *a.* *v/a.*
verbittern, *f.* exacerbieren.
exagérer: zu II: 2. *s.* ~ ca. übertreiben.
exalter: zu I: 1: *ant.* humilier I.
exaspérant, *e* (ä-gä-ſä-rä'gä' ⑥, *ä'gä')*
a. aufreizend, erbitternd, ärgerlich.
exbalancer [* (ä'ſä-bä-lä-ſä') ①] *v/a.*
raußſchmeißen.
ex-belhomme (ä'ſä-bä-lö'm) *s/m.* Mann,
der einſt ſchön war, alter Stutzer.
excédant (v. excédant II): ~ de bagages
Gepäck-Übergewicht *n*; ~ de poids Über-
gewicht *n*; Zählz. l' ~ de 15 lettres est
compté pour un mot der Überſchuß über
15 Buchſtaben gilt als ein Wort.
excelsion [* (ä'ſä-lä-ſä' ⑥) [It.] *s/f.*
Ausſcheidung.
excelsior (ä'ſä-lä-ſä' ①) [It.] *s/m.* Excels-
ſior, ſüd. Bezeichnung von glänzenden Schau-
ſtellungen, feinen Parfüms &c.
excentration (ä'ſä-lä-trä-ſä' ⑥) *s/f.*
Vorrichtung, die einen Mittelpunkt ver-
ſchiebt, von einem Mittelpunkt entfernt,
denſelben veränderlich macht.
excéntrique: zu II. 2: meist Exzenter *m*;
~ de la marche en arrière (en avant):
Rückwärts-(Vorwärts-) Exzenter; Exiens:
Weiche *f*; ~ d'entrée (de sortie) Ein-
fahrts- (Ausfahrts-) Weiche; ~ à trois
voies dreieckige Weiche.
excès: zu 3: *ant.* sobriété.
excidolien, *ne* (ä'ſä-lä-dö-lä' ⑥, *ä'n*) *a.* u.
É.(ne) *s.* aus, Bewohner(in) v. Excidul.
excitateur: zu III: = universel Hensley-
ſcher allgemeiner Auslöser; ~ galvanot-
thermique galvanothermiſche Elektrode;
~ micrométrique Funken-Mikrometer;
path. ~ = rhéophore.
excitation: zu 1: Electr.: Erregung der
dynamo-elektriſchen Maſchinen: système a) à
~ séparée Maſchine mit Sonder-Schal-
tung; b) à ~ en série mit Hinterein-
ander-Schaltung; c) à ~ en dérivation
Nebenſchluß-Maſchine; d) à double ~
mit gemiſchter Schaltung.
exclusif: zu I: *ant.* inclusif; ② articles
~ Waren, die excluſivſiechlich in einem
Geſchäfte zu finden ſind. — III. *ve s/f.*
Ausſchließung.
ex-comédien, *ne*, *pl. s.* ~ *s.* (ä'ſä-lä-mé-
diä' ⑥, *ä'n*) *s.* früherer Schauspieler(in).
exeru: 2. als Auswuchs gewachſen.
excuder [* (ä'ſä-lä-de') [It.] ① *a.* *v/a.*
grabieren (= gräven).
excursionner [* (ä'ſä-lä-ſä-ne') ①] *a.*
v/a. einen Ausflug machen.
excursio(n)isme (ä'ſä-lä-ſä-ni'ſm)
s/m. Luft zu Ausflügen.
excusabilité (ä'ſä-lä-ſä-bi-lä-te') *s/f.* Ent-
ſchuldbarkeit; drt. Zustand *m* desjenigen,
der einen rechtsgültigen Entſchuldungs-
grund hat, et. abſtehen oder anzunehmen.
excuseur (ä'ſä-r) *s/m.* = excuseur.
excuse: 3. falſcher Degen aus Fiſchbein.
ex-dono, *pl. s.* ~ (ä'ſä-lä-dö-no') [It.] *s/m.*
Widmungszettel *f/pl.* in einem Buche
jeitens des Gebers.
exécuteur: zu II: 4. P *s.* ~ à la bonne fran-
quette (von e-m Brauennimmer) ſich hingeben.

exécuteur: zu I. 2: auch * ~ des arrêts
criminels.
exécutf: 2. die Ausführung eines Runt-
weſens betreffend. — II. *s/m.* ausübende
Gewalt, Regierung *f.* [Der Börie.]
exécution: zu 5: P Ausſchließung vonſ
exèdre: zu 1: auch bedeckter Ruheplatz.
exégue (ä-gä-ſä) [It.] *s/m.* art. Ab-
ſchätzung *f* zu einem ermäßigten Preiſe;
à l' ~ zu ermäßigtem Preiſe. [Eſſä. Ort.]
Exem (ä-gäm) *npr.m.* Egſheim *n.*
exémotachys (ä-gä-mö-tä-ti'ſä) *s/f.*
Exemotachys, japaniſche Pflanze.
Exemplarité: 2. exemplariſche Beſchaffen-
heit einer Strafe.
exemple: zu 1: il y a des ~ s. ~ ~ man
hat Beiſpiele, daß ... [machen.]
exercer: zu III. 1: *s.* ~ ſich Bewegung
exertion: auch Entſtaltung, Ausübung.
exercice: zu 6: Verwaltungs-, Betriebs-
jahr *n.*
exfogation [* (ä'ſä-lä-gä-ſä' ⑥) [It.] *s/f.*
heftige Bewegung, fig. Hitze (Sä; *ant.*
calme).
exhaler: zu I: 3. das aufgenommene Waſſer
wieder abgeben (B. v. feuchten Mauerſteinen).
exhausser: zu I: 4. O Bergbau: aufſtellen
(die Mündung eines Schachtes durch Um- und
Aufbau erhöhen).
exhausteur (ä-gä-ſä' ①) [It.] *s/m.* Ex-
hauſtor (Auslaugungsapparat für Fäſſigkeiten,
Gale). [Agr. erſchöpfend, auſſaugend.]
exhaustif, *ve** (ä'ſä-lä' ①) [It.] *a.*
exhiber: zu I. 2: ~ son écharpe ſich als Maire
mit der dreifarbenen Schärpe ſchmücken.
Zu I: 3. [auch nach dem engl. *exhibit*: ~ iter
(~ bi-te') ①] *a.* ausſtellen. 4. *f* anſehen.
exhibitiv (ä-gä-lä-bi-tä' ①) *s/m.* Schausſteller.
exhibitio(n)isme (ä-gä-lä-bi-tä-ni'ſm)
s/m. Sucht, auszuſtellen, ſich zu zeigen.
exhibitio(n)iste P (ä-gä-lä-bi-tä-ni'ſti)
s/m. = non-conformiste II. 2.
exhumation: *a. fig.* Wiederberborziehung
exigible: 2. erforderlich. [aus Licht.]
Exiles (ä-gä) *npr. v.* Prévost.
exileur: II. * *s/m.* Verbanner. [Freien.]
eximer: ~ de qc. von et. entlaſten, beſ.
existence: zu 2: ② des *s.* *pl.* Borräte.
ex-libris (ä'ſä-lä-bri'ſi) [It.] *s/m.* Eigen-
tumsvermerk in Büchern; Bücherſtempel.
exochorion (ä-gä-lä-lä-tä' ①) [grch.] *s/m.*
äußere Chorion (Hülle des Embryo-Eies).
exocrâne (ä-gä-lä-trä'n) [grch.] *s/m.*
äußere Fläche der Hirnſchale.
exodermique (ä-gä-lä-rä-mi'tä) [grch.] *a.*
die Außenhaut betreffend.
exogame (ä-gä-lä-gä'm) [grch.] *a.* wer
außerhalb ſeines Stammes heiratet.
exogamie (ä-gä-lä-gä-mi'tä) [grch.] *s/f.*
Sitte, außerhalb des eigenen Stammes
zu heiraten. [fließen *n*, Schwall *m.*]
exondance (ä-gä-lä-dä'ſä) [It.] *s/f.* Über-
exondation, *ement* (ä-gä-lä-dä-ſä'
⑥, *ä'mä'*) [It.] *s/f.* Oeologie: Empor-
ſteigen *n* des Randes aus dem Waſſer.
exoration (ä-gä-lä-rä-ſä' ⑥) [It.] *s/f.* An-
flehen *n.* [Über ...]
exorbatante: 2. ~ de ... hinausgehend
exosquelette (ä-ſä-lä'tä) *s/m.* zu ein-
hüllender Panzer aus angelegten Stücken.
exothermique (ä-gä-lä-rä-mi'tä) [grch.]
a. corps ~ Körper, bei deren chemiſcher
Zerlegung latente Wärme frei wird.
exotico-archéologie (ä-gä-lä-lä-fo-
ä-rä-tä-lä-gi'tä) *a.* ausländiſche Altertums-
kunde betreffend. [Kleidung.]
exotique: □ *vétu.* ~ ment in fremdartiger
exotisme (ä-gä-lä-tä'ſm) [grch.] *s/m.* Exo-
tiſimus, Fremdartigkeit *f*, Selbſamkeit *f*;
ausländiſches Weſen.
expansionner [* (ä'ſä-lä-ſä-ne') [It.] ① *a.*
s. ~ *v/pr.* ſich weitläufig äußern.

expansivité: 2. Mittelsamkeit.
expectateur (äf-ppä-ta-tör) [lt.] s/m. Expectant, Anwärter.
expecteur: zu I: 2. zuwartend.
expectore: II. † s' ~ v/pr. sein Herz ausschütten.
expédient: zu II. 1: ~ de mit inf. Ausfunftsmittel um zu ...
expéditeur: ~trice f. Abfenderin. II. a. fpedierend; maison ~trice Expeditionshaus n, Abfender-Firma f.
expédition: zu 3: beglaubigte Abfchrift eines gerichtlichen Urteils mit oder ohne erefutorige Kraft.
expéditio(n)ner* (äf-ppä-di-tiō-ne) Ⓛ a. v/a. eine Expedition, einen großen Zug unternehmen.
expéditive* (äf-ppä-di-tiv) s/f. Schnellbuttermaschine.
expérimentable* (äf-ppä-ri-mq-tä-bl) a. nachweisbar durch Experiment; als s/m. P. das durch Experiment Nachweisbare.
expérimentaliste: II. a. = expérimental.
expérimenteur: zu I. 1: ~ q. j. genau prüfen.
expert-marchand, pl. s.-s (äf-ppä-rnär-ſchq) s/m. Handels-Verständiger.
expiration: zu I: Sterben n, Moment n des Todes. [planche a. é.]
expirer: zu I. 3. Ⓛ besser: le délai de laſ
explication: 3. P. Prügel.
explicite: genauer: mit deutlichen, klar ausgefprochenen Worten (ant. implicite); weiß. worüber ſich j. ganz klar iſt. — 2. Algèbre: fonction ~ explicite Funktion einer Variablen. [klar machen.]
expliquer* (äf-ppä-ſi-te) Ⓛ a. v/a.)
explorer: zu II. 1: s' ~ ſich bei Mißverständniſſen auseinanderſetzen.
exploit: 3. prov. Vorberzweig mit Schleiſen, der zum Zeichen der Einladung zu einer Hochzeit am Kamin aufgehängt wird (ſä.).
exploitable: zu I: Ⓛ Bergbau: bau-haft.
exploitation: zu I: maison d' ~ Miethaus n; Ⓛ Bergbau: (Ab)bau m, Grube, Grubenbau m; ~ à chambres Stodwerkſtabau; ~ à gradins Stroffenbau; ~ à grandes tailles breiter Wid; ~ avec diagonales Diagona'l-bau; ~ d'éboulements Bruchbau; ~ par le feu Feuer-fehen n; ~ partant d'un puits Schachtbau; ~ sans égard Raubbau; ~ houillère Kohlenförderung.
exploiteur: a. ~se (äf-ppä-tör) s/f. Ausbeuterin. — II. ~, ~se a. ausbeutend.
explorateur: zu II: 3. Telegraphie: ~ de fil Leitungs-, Draht-Unterſucher (Apparat).
explorer: II. ~ v/a. a. sa colère ſeinen Zorn ausbrechen laſſen.
exploseur (äf-ppä-ſör) s/m. Zünder zur Verbeſſerung einer Explosion; ~ de mines Minen-Zünder.
explosif: 2. gr. conſonne ~ve exploſ'ber Konſonant (unmittelbar auf e-n ſofort ſiegender Konſonant; es ſind k, hartes g, t, d, p, b). II. s/m. Sprengſtoff.
explosion: zu I: Miniertuſt: rayon d' ~ d'une mine Triichter-Galbmefſer.

explosio(n)ner* (äf-pplo-ſiō-ne) v/n. explodieren.
explorer: 2. † = spolier 1.
exponentuer (äf-ppä-ti-e) Ⓛ a. v/a. Paſſographie: durch Punkte bezeichnen, daß ein Buchſtabe weggelaſſen werden ſoll.
exportable (äf-ppör-tä-bl) a. für den Export genügend. [fuhr-Artikel.]
exporteur (äf-ppör-tä) s/m. pl. Aus-f
exposer: zu I. 5: † ~ en péril = ~ au péril.
expositif: 3. poésie ~ve = p. didactique.
exposition-tombola, pl. ~s-~ (äf-ppo-ſi-ppö-tq-bö-la) s/f. Ausſtellung mit Lotterie.
expression: 4. Verforperung.
Express-Orient, pl. ~s-~ (äf-pprä-ſp-ör-g) s/m. Orient-Exprefzbug.
appropriateur, ~trice (äf-pprä-pri-a-tör, -tri) a. expropriierend, enteignend.
expulsionallergie* (äf-ppäl-ſiō-nä-ri) s/f. Auſtreiberi.
exquisité: auch Feinheit der Kleidung. — II. ~, ~e* ~ a. Sprache der Detabenten = exquis.
extensible (äf-ſär-ti) a. hervorſtedbar (von Organen eines Tierkörpers, einer Wüte etc.).
extemporané: 3. hôpital ~s provisoirſche Hoſpitaler, Bataden-Ligarette n.
extensible: ſig. dehnbar.
extension: ant. reſtriction.
extente (äf-ſtē) s/f. Verzeichniſ n der königlichen Einkünfte und Rechte auf den Normanniſchen Inſeln.
extérieur: ant. intérieur.
extérioration (äf-ſtē-ri-ö-rä-ſiō) s/f. Phyſiologie: Projection, Zurückwerfung des auf der Rehhaut entſtehenden Bildes nach außen.
extérioriser: zu I: 2. phls. aus dem Ich in die Außenwelt verſetzen. 3. von ſich geben, äußern. [~ä] a. vernichtend.)
exterminant, ~e* (äf-ſtär-mi-ng) Ⓛ a.)
exterminement (äf-ſtär-mi-n'ng) s/m. = extermination.
exterpe (äf-ſtärp) s/f. prov. (Drôme) Art Hade zum Auſtodern des Weinſtocks.
extincteur: II. a. (aus)löſchend.
extinctif: 2. drt. annullierend.
extinction: zu I: X. ſonner l' ~ des feux den Zapfenſtreich blaſen (nicht zu verwechſeln mit dem großen Zapfenſtreich).
extonation (äf-ſtär-nä-ſiō) [lt.] s/f. Auslauten n des Wortes im Schluſſe.
extozaire (äf-ſtö-ſö-är) s/m. zo. äußerliches Schmarotzer-Tier.
extra: zu I. 1: P. de l' ~ das Allerbeſte.
zu I: 7. außerordentliche Bedienung durch Gütſtellner; garçon d' ~ Gütſtellner. zu II: ant. intra...
extra...: in 3ff.: 1. ſehr ..., überaus ... 2. außer(halb) ...
extra-académique (äf-ſtär-a-tä-dē-mi) a. überaus fein. [a. überbildet.]
extra-civilisé, ~e* (äf-ſtär-ſi-ſi-ſi-ſe) s/f.
extra-courant, pl. ~s-~ (äf-ſtär-fu-rq) s/m. Telegr.: Extra-, Induktions-Strom.
extracteur: 2. Ⓛ d'eau de condensation Dampfwaffer-Abſcheider.
extractible (äf-ſtär-ti-bl) a. chm. extrahierbar.

extraction: zu I: Ⓛ Bergbau: ~ à ciel ouvert Tage-Förderung; ~ à ciel fermé, ~ souterraine ou intérieure blindes Treiben, Förderung unter Tage.
extradé* (äf-ſtär-dē) [lt.] s/m. ausgelieferter Verbrecher.
extradition: ſies: Auslieferung eines Verurteilten, eines Gefangenen. [Blatt n.)
extra-feuille* (äf-ſtär-ſi) s/f. Extra-
extra-hebdomadaire (äf-ſtär-äb-dö-mä-där) a. außer der gewöhnl. Wochenzeit erſcheinend.
extra-libérien, ~ne (äf-ſtär-li-bē-riē, ~än) a. auf der Außenſeite des Baſisgewebes befindlich. [Kerl, Liſe.]
extraît: zu 6: P. ~ de garni Schmuß-
extra-médical, ~e (äf-ſtär-me-di-täl) a. außer-ärztlich, aus Laien beſtehend.
extra-monde, pl. ~s-~ (äf-ſtär-mōd) s/m. überſinnliche Welt.
extraordinaire: zu I. 1: par ~ außerordentlicher, wunderbarer-weiſe. zu II: 5. † thé. jouer à l' ~ die Preiſe gewiſſer Plätze verdoppeln.
extrapolation (äf-ſtär-pö-lä-ſiō) s/f. math. Einſchaltung außerhalb einer Reihe (ant. interpolation).
extraprofessionnel, ~le (äf-ſtär-prö-ſiō-nä-ri, ~ä-ri) a. unberufsmäßig.
extra-territorial, ~e (äf-ſtär-ri-tö-ri-äl) a. ſich auf das Gebiet außerhalb des betreffenden Gebietes beziehend, deſſen Geltungsbetrieb das Ausland umfaßt.
extraterritorialité (äf-ſtär-tä-ri-tö-ri-äl-tē) s/f. = extraterritorialité.
extra-tropical, ~ale, m/pl. ~aux (äf-ſtär-trö-pi-täl, pl. -s) a. außerhalb der Tropen befindlich.
extra-urbain, ~e* (äf-ſtär-ür-bā, ~än) a. vorortlich, Vorort...
extravagant: IV. s/m.* außergewöhnlich großes Glas Bier. [ſchwefeln.]
extravaguer: zu I: 2. † vom Wege ab-
extrême-onctionner (äf-ſtär-äm-q-ſiō-ne) Ⓛ a. I. v/a. j-m die letzte Dlung geben. II. v/n. die letzte Dlung erhalten.
Extrême-Orient, ~e* (äf-ſtär-äm-ö-ri-äl) s/m. der äußerſte Orient (Sina, Japan, Tonkin etc.).
extrémiste (äf-ſtär-mi-ſt) s/m. Mitglied n der äußerſten Parteien.
extumescence: auch weiß. ~ du terrain Boden-Anſchwellung.
exubé, ~e (ä-gü-bē) a. prov. übervoll; ~ de ſiel j. dem die Galle übergeht.
exubération* (ä-gü-bē-rä-ſiō) s/f. = exubérance.
ex-vice-empereur (äf-ſi-wi-ſi-p-ör) s/m. ehemaliger Vice-Kaiſer (Rouher).
ex-vivreur, pl. ~s-~ (äf-ſi-wi-wör) s/m. Lebemann, der ſofort- geworden iſt.
eyer (ä-ē) s/m. Art Küchenſpind n, Schapp n.
Eyzies (ä-ſi) npr. id., fr. Dorf (Dordogne); grotte des ~ Grotte in Périgord mit ~ Weſten aus der früheſten Steinzeit.
Eze (äſ) [lt. Eſia, Avium] npr. f. id., fr. Ort, Schloß-Ruine im Oſten von Bizza.
ézéchiélique* (ä-ſe-ſi-ē-ſi) a. egedie'lich.

F

F, f: h) P être de l'f (flambé, fricassé, frit, fichu, &) beſondere, fuſſch ſein.
Fabert (fä-bär) npr. m. Abraham de ~ id., fr. Marſchall (1599 - 1662).
Fabié (fä-biē) npr. m. François-Joseph ~ id., fr. Dichter (geb. 1846).

fabien, ~ne (fä-biē, ~än) a. nach Art des Fabius Cunctator, zuwartend.
fable: ~ convenue landläufige Annahme; v. convenir im Suppl.
fableau (fä-blō) s/m. = fabliau (G. Paris).
Fabre: 5. Ferdinand ~ id., fr. Schrift. (geb. 1830).

fabrègue (fä-brēg) [arab.] s/f. Polei, Fißkraut n (Mentha pulg'ium).
fabricant: zu I: 3. P. ~ de moutarde, ~ de tabatières j. der ſeine Notdurft vertritt. [ſajet w., b) P betrogen w.]
fabrication: 4. passer à la ~: a) l' ver-

fabricien: II. ~, **ne** a. [vgl. fabrique 4] die Kirchenverwaltung, das Kirchen-eigentum betr. [von Fabre (geschrieben).]
fabricien, **ne*** (fa-brī'q, fā'n @) a.)
fabrique: 7. P. marque de ~ Rotfließ m im Gemde (= cachet de monsieur le maire).
fabriquer: zu I. 1: femme ~ée Alte, die viele Toilettenkünste anwendet. Zu I. 3. P. stellen, beschließen; être ~é = passer à la fabrication (v. ds im Suppl.).
fabulature* (fā-bū-lā-tū'r) s/f. Erzählungsweise.
facade: 3. F Gesicht n: faire sa ~ sich schämen; démolir la ~ à q. j-m das Gesicht zerbrechen. Zu den Syn.: 2. v. frontis, etc.
Facardin || (fā-fār-dā') [ar.] npr. m. Fahr-ed-din, Groß-Emir der Drusen (1584-1635).
face: zu I. 1: envisager de ~ une question e-e Frage unerhört ins Auge fassen; en ~ als prp.: en ~ l'entrée gegenüber dem Eingange. — Zu I. 6: P avoir des ~s Geld haben. — Zu I. 15: @ Bergbau: ~ latérale du travail minier Streden-, Schacht-flöß m (seitliche Angriffsstöße in e-m Baue); etc.: ~ motrice du piston Arbeits-weite des Kolbens; Metaf.: ~ de travail d'un four à réverbère Vorderseite eines Stamm-Ofens; phys. faire ~ au maximum de la dilatation dem Maximum der Ausdehnung entsprechen. — Zu I: 18. thé. Vordergrund m der Bühne. 19. ~ à main Lorquette mit zwei Gläsern u. e-m Stiel.
face-à-main, pl. ~~~ (fā-ā-mā') s/m. v. face I. 19 im Suppl.
facétieuseté* (fā-fē-fā-tē'te) s/f. Spaßhaftigkeit. [lich.]
fächer: zu I. 1: F ~é après q. über j. ärgerlich
faciendaire: Beamter, Agent.
facile: zu I. 1: @ Bergbau: ~ à abattre schneidig. Zu I. 5: se rendre ~ sur qc. in Bezug auf etwas keine Schwierigkeiten machen; être ~ à la débente freigebig sein (ant. être dur à la débente). Zu I. 6: harmlos. [Ergleichung.]
facilitation* (fā-fī-lī-tā-fī-q' @) s/f.)
façon: zu 5: de toutes les ~s in jeder Beziehung.
façonner: zu I. 1: Sets aufarbeiten; produit a demi-~é Halbfabrikat n. Zu I. 5: richtiger: gekümmert (ant. un.), nicht bloß von Hand.
façonner: zu II: 4. in seiner Wohnung für e-n Meister arbeitender Handwerker.
fac-similer: II. se ~ v/pr. sein eigenes Gemälde, f-e eigene Handschrift z. genau nachbilden (bzw. Kopierstich).
facteur: zu I. 1: auch a. ouvrier ~. — Zu I. 2: ~ aiguille Weichensteller; ~ des bagages Postmeister; ~ livreur Expéditionsgehülfe, der dem Adressaten das Gut überweist; ~ passe-deboutier mit Erledigung der Zollvorschriften beauftragter Beamter; ~ peseur Wiegemeister; ~ préposé aux chargements Lademeister. — Zu I. 4: Fortwiesen: ~ de conversion Reduktions-Faktor; ~ du stère Verdgelhalts-~; ~ du volume cylindrique au volume réel Vollholzigelhalts-~; etc.: ~ de réduction Reduktions-Faktor. — Zu II. 1: ~ auxiliaire Voten-Anwärter; v. auch die beiden folg. Mittel sowie échassier im Suppl.; ~ du télégraphe Telegraphen-Bote; ~ tubiste Rohrpost-Bote. — Zu II: 3. f. Polizist.
facteur-boitier, pl. ~s-~s v. boitier im Suppl. [s/m. Ober-Postmeister].
facteur-chef, pl. ~s-~s (fā-tūr-šā'f) facticité (fā-fī-fī-tē) s/f. Künstlichkeit, erfindeltes Wesen.
factieux: zu I: P relever un ~ schnell in der Schenke ein Glas trinken, das ein

Ramerad einem pontiert hat. Zu den Syn.: la vedette est un factieux à cheval.
factio(n)narisme* (fā-fīō-nā-rī'fm's/m. politisches Partei-, Faktions-Treiben.
factiousner || (fā-fīō-ne') @a. v/n. auf-rührerisch agitieren.
facture: zu 3: Anfertigung von musikalischen Instrumenten.
faculté: zu 6: genauer: in Frankreich giebt es keine philosophische Fakultät, sondern eine ~ des lettres, & eine eine ~ des sciences, &: ~ libre freie vom Staat unabhängige Fakultät. — 10. @ assurance zur ~s Affektur auf Wertgegenstände, Vermögens-Objekte jeder Art (die nicht auf eine bestimmte Warenart beschränkt ist); @ assurance sur corps et ~s Versicherung von Schiff u. Ladung.
fada (fā-dā') s/m. provs. Blödsinniger.
fade: zu I. 1: ant. piquant. Zu II: 3. P. Geld n, Löhnung f.
fadé (fā-dé') [fade III.] s/f. = fée.
fader: die Löhnung austreten; être ~é seinen Teil weg haben, beneidet sein.
fafa (fā-fā') s/f. co. = femme.
fafetone & (fā-fā'tō'n) s/m. Niesen-Schwalbenwurz f (Asclepias gigantea).
fafeur (fā-fūr) [fafoit 2] s/m. Aufertiger leichter Kinderstühle.
fafeue: ~ à roulotter Cigaretten-Papier n.
fafile @ (fā-fī-o') s/m. Band-, Reiß-eisen n.
fafoit: zu 1: ~ en bas ége Hundertfranz-schein.
fafileur || f (fā-fā'r) s/m. Paß, Papiere n/pl.; Banknote f; ~ d'emballage Vorführungsbehl. [baum.]
fafileur: ~ du Japon japanischer Pfeffer-
fafoit: zu 1: F de derrière les ~s et. ganz Vorzügliches; sentir le ~ noch jetzt abr.
fafoiteur: zu 2: auch Flausenmacher.
fafoiteux || P (fā-fō-tō') s/m. = fafoiteur; Le F. nrpr. Titel von M. Mé.
fafoitier: a. ~ère (fā-fō-tā'r) s/f. schlechte Modistin (Goncourt).
Fahrbach || (fā-bā) npr. m. id., Pariser Komponist und Orchester-Direktant (19. Jahrh.); P comme ~ lustig; v. auch polka im Suppl.
Fahrenheit: dazu; und dessen Mittelpunkt auf 32 Grad steht. [mäßig, schwach.]
fafileard, ~e P (fā-bā'r, ā'r) a. mittel-
fafile: zu I. 1: ant. a. ferme I. 4. Zu II. 3: sentir un ~ de cœur pour q. in j. ver-
fafile: zu 1: être en ~ schwach, ohnmächtig sein (ant. être en force, v. force I. 1). — 6. ~yiff: dans la ~ gegen die Schwäche des Gegners spielen. [w. (Sd.).]
fafilesser || P (fā-bā-šē') @a. v/n. schwach-
fafilet, ~te P (fā-bā't, ā't) a. schwachlich.
Fafile (fā-bā'b) npr. m. Louis-Léon-César ~ id., fr. General (1818-89).
fafile: zu 1: sp. verbannter Abgänger (13. sa.).
fafile: 2. P bei den Dachdeckern: Dachziegel m. 3. P Gimpel m. 4 f Ketten f/pl. der Sträflinge im Bagno.
fafileant || P (fā-fīā) s/m. I. = fafileant. 2. Überzieher, Paletot. [(16. sa.).]
fafile (fā) npr. m. Noël du ~ id., fr. Schr.f
fafileance (fā-fā'ā) s/f. altertümlich: Nutzlosigkeit, Freigebigkeit (Chat).
fafile: zu 1: @ Bergbau: Geivand n, Über-schiebung, Verwerfung (besondere Gebirgs-sicht, welche die Stöße absondert, verweist).
fafileir: II. s/m. Ripplingen-Louis.
Fafile (fā-fī) npr. m. Pierre-Louis-Charles de ~ id., fr. General (1810-92).
Fafile (fā) npr. m. Agathon, baron ~ id., Sekretär Napoleons I., Geschichtschr. (1778-1837).
fafileant: III. ~e s/f. Sitz m des Fuhrmanns (= paretresse; vgl. Suppl.).
fafile: zu I. 1: gebären; von Tieren: werfen. — Zu I. 2: ~ la tête à q. j. schlecht

empfangen. — Zu I. 4: on n'a jamais pu en rien ~ man hat nie etwas mit ihm anfangen können. — Zu I. 5: qu'avons-nous que ~ de nous attrister? was sollen wir uns grade Haare wachsen lassen? — Zu I. 12: thé. ~ la salle Freibilletz ausgeben, um für eine erste Vorstellung ein wohlwollendes Publikum zu gewinnen; ~ une scène e-r Scene durchschlagenden Erfolg bereiten; ~ quatre chiffres mindestens 1000 Franks einnehmen. — Zu I. 16: ~ le boulevard auf den Boulevards auf den Strich gehen; ~ les cabinets in den Separatzimmern der Speise-Kücher auf Kundschait ausgehen; @ les cafés, les huiles in Kaffee, in Öl machen; ~ une ville eine Stadt als Reisender absehen (bei borigen Kunden bezw. Käufern vorbeisprechen); ~ la chambre den Ver-richt über die Kammer-Verhandlungen schreiben; ~ le genou ou le pied unter dem Tische das Knie oder den Fuß eines Franzosimmers berühren; von Dienen: ~ l'homme sich geschäftsmäßig prostituieren; ~ un homme ou le client e-n Mann einfangen; P ils m'ont fait mes cinquante francs sie haben mir ... abgehändelt; f. ~ une maison entière alle Bewohner eines Hauses ermorden, um es anzurauben; ~ les mariages bei Trauungen auf Zofendiebstahl ausgehen; ~ le pay-san Bauerngebier treiben; il m'a fait ~ er hat mich heringelegt. — Zu I. 19: * oft fait rendre bei einem a. Objekt, zB. il l'avait fait libre. — Zu I. 21: quel entêté vous faites! was bist du doch für ein Starkopf! — Zu I. 23: ne ~ qu'un avec q. mit j-m zusammengehen, ~wirren. — Zu I. 24: on le lui fit mille livres man forderte ihm ... dafür ab. — Zu I. 33: tout fait fix und fertig. — Zu I. 43: ~ le café, la consommation den Kaffee, die Besche ausspielen. — Zu I. 50: ~ & de l'eau Wasser einnehmen. — Zu I: 51. F und P la ~ à q. j-m etwas weismachen; la ~ à ... sich stellen, als ob man ein Gestalt besäße: il nous la fait à la vertu er spielt sich mit seiner Tugend auf; la ~ belle glücklich, in guter Lage sein; la ~ à la posse sich aufspielen; von Dienen: la ~ à la fenêtre vom Fenster aus anlocken. — Zu II. 15: ~ sous soi, auch se ~ dessous unter sich machen, kinbisch werden; ~ siphon = vomir. — Zu II: 16. F j'y fais ich bin es zufrühen, F machen wir; auch ich bin dabei, ich mache mit; ça n'y fait pas das thut nichts; ~ à la main anianieren; f. ~ ça, ~ boum = baisser I. 2; P ~ son cheval de corbillard sich aufspielen; P lundi dernier a fait quinze jours letzten Montag vor 14 Tagen. — Zu IV. 3: P se ~ vieux auch große Angst haben.
fafile-suivre, ohne pl. F (fā-fā'vī'r) s/m. savoir le ~ den Kummel kennen.
fafile-valoir, ohne pl. @ (fā-fā-vā'vī'r) s/m. zinsbringende Anlage, Nutzbarmachung f eines Kapitals.
fafilean: zu II: 3. P Gauner, der auf Kredit entnommene Waren alle drei Monat, wenn der Wechsel fällig ist, beiseite bringt.
fafileandage (fā-fā-dā'g, aus fā-) s/m. Erzeugung f des Wildgeheimnisses.
fafileandier: II. a. Fafileanen...
fafileanneau (fā-fā-nō, aus fā-) s/m. = fafileandau. [Rern, -Bündel n.]
fafileceau: zu I: ~ de fils de fer Draht-
fafileceur: sp. in Bordeaux: ~ Vereiter künstlichen Weines; ~se f d'anges: b) Frau, die abortieren hilft; ~ de dupes Baucern-fänger. [Weißigbündel n.]
fafile(s)sonnat (fā-fā-sō-nā', ~s) s/m. Art

fait: zu 1: du ~ de q. von seiten j-s; par le ~ de q. durch j-s Verschulden. — II. part. p. von faire.

faite: zu 1: circuit des ~s Firtzleitung f eines Motorschleife. Zu 2: ~ du partage des eaux Wassertheile f. [ment.]

faitement (fä-tmg') F statt parfaite-)

faitre, e F (fä-tre) a. être ~ verloren sein, einer unfehlbaren Beurteilung entgegenstehen. [mus., art Spiritismus.]

fakirisme (fä-ki-ris'm) s/m. Fakiris-/fakiriste* (fä-ki-ris'ti) s. u. Anhänger, Anhängerin des Fakirismus, auf den Fakirismus bezüglich.

Falacha (fä-lä-fä'ä) s/m. Falascha, eingewanderte Judenstamm in Westsibirien.

falaeque (fä-lä't) s. = falaeque.

falaisier: II. v/a. rempart ~é von der Brandung befüllter Wall.

falaisien ~, ~ne (fä-lä-fä'ä, ~ä'n) I. a. und F., F. ~ne s. aus, Bewohner(in) von Falaise. II. ~ s/m. F. Hans Dampf.

falbalater (fä-lä-tä'te), ~onner (ä-lä-ne') Da. = falbalasser.

falbin F (fä-lä-bä'g) s/m. = contremarque.

Faldes (fä-lä'b) v. aller I. im Suppl.

faldette (fä-lä'bät) s/f. lange Kapuze.

falère: zu 1: Trommelfucht (= météorisation).

Falguière (fä-l-gä'r) npr. m. Jean-Alexandre-Joseph ~ id., franz. Bildhauer und Vater (geb. 1831). [Fakirist(in).]

falisque: II. ~ a. u. F. ~ s. aus Falerien.)

fallace: II.* a. trügerisch.

fallophege (fä-lä-fä'g) s/f. = agenouillée (v. agenouillé II. im Suppl.).

Falloux: genauer: Frédéric-Alfred-Pierre, comte de ~ id., fr. Staatsmann u. Reichstater Schriftsteller (1811–1886).

fallue (fä-lü) s/f. prov.N. Art heisses Gebäck (= brioche I).

falot [lt. fa'cula]. Zu I: 2. P leuchtend. Zu III: 5. ~ Käppi n. [(= lagot 10).]

falourz: 5. P ehemaliger Buchthäuser/falour P (fä-lä'r) s/m. Arbeitshofe f, die über dem Weintisch getragen wird.

famé: † sehr bekannt (von Personen).

fameux: III. ~ses s/f. pl. id., schöne Apfelorte, die bei Montréal wächst.

familial: a. Haus-... (= domestique I. 1).

familiste (fä-mil-i'sti) s/m. Familist (Angehänger der Liebesbrüderchaft, einer Seite des 16. Jhd.). [Herbergen. Syn. v. sang.]

famille: 10. Ia F., Name von Mädchen/family-hotel, pl. ~s* (fä-mil-i-tä't) [engl.] s/m. Familienhotel n, Pension f.

famine: prix de ~ äußerst hoher Preis der Lebensmittel.

famineux, e (fä-mil-nö' @a, ~'f) a. nur selten ergiebig; ruisseau ~, source ~se Hunger-bach m, -quelle f.

fan (fä) s/m. langue de ~ bet den Chinesen: Sanskrit n, die Sprache der Buddhisten.

Fän (fä) npr. m. pl. Fäns, afrit. Volk in West-Afrika, am Ufen von Guinea. [Chon II.)]

fanchonnette: 3. = fanchon (v. Fan-)

fancy-fair(e) (fä-äi-fä'r) [engl.] s/f. Bazar m von Luxus-Artikeln.

faneur: zu I: 1. fource à ~ a) Heu-Gabel, b) Kavallerist. Zu II: 2. ~e, auch verschöffen (von farbigen Stoffen). Zu II: 3. P se ~ leer werden (von einem Gefäße).

Fanette (fä-nät) n.d.b.f. abr. von Estéphanette. [eines Blechmusik-Korps.]

fanfariste (fä-fä-ris'ti) s/m. Mitglied n/fanfanette F (fä-fä-nät) s/f. ausgelassenes Frauenzimmer.

fanfrelucherie F (fä-fre-lü-fä'ri') s/f. Handel m mit Fittlerträn.

fanfrelucheux, e (fä-fä-ris'chö', ~'f) a. fittlerhaft. [haber von Kinderleihen.]

fanfreluchiste F (fä-fä-ris'chö') s/m. Lieb-

fange: 4. = fagne. [ganz frisch.]

fanoché, e* (fä-nö-ähe') a. nicht mehr)

fanon: 9. centonische Münze (etwa 25 Pf.).

fanatobosse P (fä-tä-bö's) s/m. Fußsoldat, Infanterist (= fantassin).

fanaisie: zu 2: F süchtige Liebchaft; prix de ~ willkürlicher Preis. Zu 6: ~ F faire ~ nicht vorchristlichmäßig geübet sein.

fantaisien P (fä-tä-fä'ä) s/m. Geschäfte in Geschäften mit Phantastie-Artikeln.

fantaisiste: zu I: 3. ~ Chef der Buntwaren-Abteilung. Zu II: phantastisch, auf Einbildung beruhend. Zu II: 2. zwanglos. 3. objets ~s Galanterie-Waren f/pl., Luxus-Gegenstände m/pl., die den article de Paris bilden.

fantascope (fä-tä-fjö'p) s/m. = fantasmatoscope. [(= fantasiaste.)]

fantasmatique: II. rl. s/m. Fantastisch/fantassin 2. P ~ Bett. Kopf-Pfähl.

fantastiser* (fä-tä-fä'ä) Da. v/n. sich phantastisch benehmen.

fantoche: zu I: 3. auch fig. Strohpuppe f, charakterloser Mensch.

fantochétique (fä-tö-ähe'ti't) a. personnage ~ = fantoche 2.

fantömal, e* (fä-tö-mä'l), fantomatique*, auch ~d. (fä-tö-mä-ti') a. geisterhaft, wie ein Schattenbild.

fantöme: 8. † = effigie 1.

fa-presto, ohne pl. F (fä-prä-äto') [it.] s/m. Schnell-arbeiter. [eiler Ged.]

faquin: zu I: 2: a. nichtsmütiger Mensch./faradasser F (fä-rä-dä-äse') [it. fara da se] Da. v/n. das Liebespiel spielen.

faradique: fara'disch.

faramineux, e (fä-rä-mil-nö' @a, ~'f) a. gewaltig, ungeheuer. [rando'le tanzen.]

farandoler (fä-rä-dä-le') Da. v/n. Fa-/farandoleur (ä-dä-lö'r) s/m. Farandole-tänzer. [ähnliches Tier auf Madagaskar.]

farassa (fä-rä-ä) s/m. 20. Farassan, pierde-

farasse (fä-rä-ä) s/f. 1. grauer, dicker Filzhut. 2. = farassa.

faraud: 2. F Herr, ~e Frau.

farauder (fä-rä-dä') v/n. prov. (Aunis) fuchern, den Stulzer machen.

faraudette F (fä-rä-dä't) s/f. Fräulein n.

farce: zu I: 3: P faire des ~s Schulden machen, die man nicht bezahlen will.

farceur: II. a. spaßig.

farcher F (fä-rä-ähe') Da. v/a. ~ dans le pont in die Falle geben.

farcir: zu 1: ~ gabion ~i v. gabion 1.

Farcot (fä-rä-to) npr. m. Joseph ~ id., fr. Staats-Ökonom (1744–1815).

farde: zu 1: auch Wachsballen m von etwa 700 Kilo. — 4. Pad n Papiere, Alten z.

fardeau: zu 2: en ~ in einem Koffi. — 5. † Nachgeburt f. [(von der Sage.)]

farder: zu III: 3. se ~ sich die Ohren putzen

fare: zu I: 2. ~ d'eau Wassergraben m.

3. Abteilung der Verdunstungsgebälte in Gartgärten.

farfallu, e P (fä-rä-fä-lü) a. angehömmelt.

farfourlard F (fä-rä-fä-rä't) s/m. Vesthofener.

farfouriller: zu I: 3. se le ~ dans le tympan etc. ea. mitteln. Zu II: ~ dans les buissons ein Frauenzimmer unanständig betafen.

fargue: zu 2: beschwerender Umstand für einen Angeklagten. — 3. Schamröte.

farguement: 2. F Befestigungszugnis n.

farguer: 3. F durch sein Zeugnis betafen. II. v/n. F rot werden. III. F se ~ v/pr. sich schämen.

fargueur: 2. F Befestigungzeuge.

Fariau: v. Saint-Ang. [treiben.]

fariboler F (fä-rä-bö-le') Da. v/n. Poffen

faridon P (fä-rä-dä'g) s/f. Glend n; être à la ~ ou ~daine feinen roten Heller h.

faridondainer* (fä-rä-dä-dä-ne') Da. v/n. lustig sein, durchgehen.

farine: zu I: 1: ~ bien blutée feines Mehl; ~ de garde Dauer-Mehl; ~ ronde grobes Mehl. Zu I: 5. ~ Bergbau: ~ de sondage Bohr-mehl n. [ort., Müller-wagen.]

farinier: IV. a. chariot ~ Mehltrans-/

farlouze: auch = cujelier im Suppl.

farmandel (fä-rä-dä'ä) s/m. = fanandel.

faroucherie* (fä-rä-ähe'ri) s/f. Scheuheit.

farre-farre F (fä-rä-rä) adv. schnell (= far-far). [Westen Nord-Amerika's.)]

Far-West (fä-rä-äst) [engl.] s/m. der jernst-farwesten)* (fä-rä-äst) [engl.] s/m. Bewohner von West-Amerika.

fascé:* weis, gestreift.

fascilaire: 2. an. auf die Muskelbündel bezüglich. [Blut bezaubernd.]

fascinafeur, ~trice: zu I: 6. durch den/

fascine: zu 2: ~ à revêtir Bekleidungs-Faschine; ~ à farcir Spitz-, Füll-; ~ à tracer Tracer-; ~ de couronnement Krönungs-; ~ de blindage Def-Faschine; ~ goudronnée Besch-Faschine.

fassaite (fä-fä-ä't) s/f. min. Fassait m (Art Augit).

fastenette* (fä-fä-nä't) s/f. Hafen m am Schuß, der das Ausgehen der Wänder hindert.

fastidieux: zu 1: auch widerwärtig.

Fastrade (fä-fä-äträd) npr. f. Fastra'da, Gemahlin Karls des Großen († 794).

fat: auch ~e aff. (Chat.).

fatalique (fä-tä-lä'ti) a. schicksalsmächtig.

fata Morgana (fä-tä-mör-gä-nä') [it. Fata Morgana] s/f. fata Morgana, Luft-Spiegelung.

fatatras (fä-tä-trä't) s/m. III.

Fatémides (fä-tä-mid' @b) npr. m. pl. Fatimiden, tunef. Herrscher-geschlecht um 900.

fatimite (fä-tä-mi'ti) a. auf die Fatimiden bezüglich.

Fatma (fä-tä-mä) npr. f. id., 6. Name einer schönen Tänzerin, die in Paris den Bauchtanz vorführte; fig. la belle ~ von j-m, der sich windet und dreht, um etwas zu erreichen.

fatsie (fä-fä'i) s/f. Fa'tsia, Pflanze von Formosa (Fa'tsia papyrifera).

fattes (fä-tä't) s/f. pl. indischer Rattun.

faubert: 4. Argot d. Marine-Soldaten: Epau-)

Faublas: weis. Verführer. [lett n.]

Faubonne (fä-bö'n) npr. potage à la ~ ou f. s/f. Büre-luppe mit grünem Gemüse.

faubourg [lt. fo'ris burgus]. 3. P. Hinterer; détruire le ~ à q. j-m Fußritte vor den Hintern geben.

faubourgeois (fä-bür-gä' @a) s/m. während der Revolution: = faubourien.

fauchailles (fä-fä-ä' @b) s/f. pl. Zeit der Jcu-Ernte.

faucher: zu I: 4: ~ au dur im Bagno strafen; ~ betragen, bestehlen.

fauchette: zu I: 2. Kostant: süßes Zwischengericht (Kuchen).

faucher: zu I: 4: a. Dieb, der Uhrketten abschneidet. Zu I: 5. (1855) = psucht im Suppl. (weil sie e-n Stod unter dem Arm tragen, wie ein Schmitter die Geisse trägt). Zu II. ~se s/f.: 2. P Gallbein n. [beinen.]

fauchoux: zu I: P fig. Mensch mit Storch-/

fauchonnette (fä-fä-ä-nä't) s/f. Kostant: feines Badwert (Zwischengericht oder zu Einfassungen). [Gros.]

fauchure: Grundbebauung: das abgemähtes/fauchigeran, ~e (fä-fä-nä-rä' ä'n) a. und F. (e) s. aus, Bewohner(in) von le Faucigny.

faucille: zu I: 2: Sichelspinner (Bombyx falcataria ober fa'leula). Zu II: 2. les (monts) F. ~s das Sichelgebirge, Zweig der Wege zw. dem Weiden und Langues.

faucou: zu I: ~ chouette Falken-Eule f; ~ de montagne Bergfalk.

stand versehen; P ~ le cul à une carte eine Karte stechen. [Brot in Paris.]
fendu (fa-dü) *s/m.* gespaltenes Brot (Art)
fendule (fa-dü'l) *s/m.* zo. Art Fisch
Fénelle (fe-näl) *n.d.b.* f. Fénélla, vrb. Masaniello's Schwelger in der Oper „Die Stimme von Portici“ [Lionien.]
fénelonesque (fe-n'lä-nö'st) *a.* = féne-
fenestrelle: zu I: 2. arch. kleine fensterartige Öffnung.
fenestrier ||, ~ère: II. s. I. m Fensterfabrikant. 2. ~ère f: a) gern am Fenster sitzender Frauenzimmer; b) Dirne, die vom Fenster aus anlockt.
fenestron || (f'nä-htr) *s/m.* großes Fenster.
fenêtre: zu I: faire la ~ am Fenster auf Herren lauern, sie anlocken. Zu 3: & Fenster n (große durchgehende Öffnung am Gebäude und am Walle mancher Pfanzen). — G. P Auge n; boucher une ~ à q. j-m ein Auge auszufüllen; mettre la tête à la ~ das Schaft'it befeigen.
fénian: feu ~ Explosio'nstoff m, den die Fenier gebrauchten.
fenouillet: auch Fenschel-Birne f.
fente: zu I: an. ~ de Bichat Querpalte des Gehirns. Zu 2: & Bergbau: Aböffnung, Klüft, Blatt n. Zu 4: auch ~ allein (ohne et recente) hat diesen Sinn.
féodalisation || * (fe-dä-li-fä-ßq' @) *s/f.* Stellung unter das Lehnrecht.
féodiste † (fe-dö'ist) *s/m.* = feudiste I.
Féodora (fe-dö'ra) *npr. f.* Feodo'ra, vrb. Titelheldin eines Stückes von Sardou; daher: une L. de tulle Art Kleiderbesatz m; auch ~ s/m. Feodo'ra-Kleid, wie es ~ in Sardou's Drama getragen hat.
fer: zu I. I.: ~ d'angles Winkel-Eisen; ~ brûlé verbranntes, überhitztes E.; ~ cassant à chaud = ~ métis (v. weiter unten); ~ cassant à froid kaltbrüdiges E.; ~ corroyé Schweiß- od. Schmiede-E.; ~ cylindré Walz-Eisen; ~ demi-roud Halbroud-E.; ~ en fonte brute ties; Schmiede-E.; ~ fins grains Feintorn-E.; ~ fondu Fluß-Eisen, Guß-E.; ~ laminé Walz-E.; ~ métis rotbrüdiges E.; ~ soudé Schweiß-Eisen; ~ spéciaux Façon-eisen *n/pl.*; armoire de ~ eiserner Altentisch; a) der Assemblée constituante, b) Ludwig XVI.; mettre au vieux ~ zum alten Eisen werfen (a. fig.); fig. le ~ chaud du pont Neuf unsinniges, unmögliches Verlangen. — Zu I. 7: fig. entre deux ~ ungenügend; revenir entre deux ~ wieder beginnen. — Zu I. 11: & arbre de ~: a) Nagasbaum (Me'sua ferrea) in Indien, b) Stadmanna (Sidero'xylon) auf der Insel Bourbon. — Zu I. 13: ~ à polir Glätt-Eisen n; ~ à souder Lötfolien; ~ de rasot à corniche (à dents) Sim's (Zahn-) Hobel-eisen n; Lat.: ~ doux mobile Schwächungsanker am Hughes-Apparat; chir. ~s Geburtszange (= forceps); zu ~ à repasser: P Schuh. — Zu I. 14: P ~ à cheval Badenbart. — Zu I. 17: [von dem alten Wort feurre = Stroß, Stroßsack.]
féra (fe'ra) *s/m.* zo. = ferra.
Feramarz: richtiger: der als Sänger verleierte Bräutigam, dessen herrliche Gedichte v. Fadlaaden so hart geeifelt w. [wertlos, haltlos.]
fer-blanc: 2. P ~ Ordnungszeichen n; de ~
ferblanterie: 3. P Ordnungsquelle; Anzahl von Medaillen zc. auf der Brust (s. bei den Bahnhörern).
ferblantier: zu I: ~ lampiste Klempner u. Lampen-Fabrikant; ~ zingueur Weißblech- und Zint-Arbeiter. Zu I: 2. P Marine-Kommissär (wegen seiner firternen Tressen). 3. ~ère Frau, die j-m Orden ver-schafft. [Eisen n (= fer de cornière).]
fer-cornière @ (far-for-nä'r) *s/m.* Winkel-

Ferghana (far-gä-na') *npr. m.* le ~ Fergha'na, Provinz des russ. Turkestan.
férigoule @ (fe-ri-gu'l) (prv.) *s/f.* = thym.
férik (fe-ri'k) *s/m.* Férik, türk. Divisionsgeneral.
férigeois, ~e (fe-ri-gö'ä @a, ~ä'ä) *a. u. F.*, F.e s. aus den Fardern, Bewoh-ner(in) der Fardern.
ferlampe P (far-la-pe') @a. v. n. bummeln.
ferlandier || F (far-la-die') *s/m.* = ferlampe.
ferloques P (far-lö't @b) *s/f. pl.* elendes
fermage: 2. Pacht-land n, ~gut n. — 3. Pacht-Verhältnis n.
ferme: zu I. 1: le ~ als *s/m.* der feste Untergrund. — Zu I. 5: vendeur ~ Verkäufer auf feste Verpachtung; davon fig. ~ bedingungslos, wirklich. — Zu II. 2: ~samuser ~ sich tüchtig amüsieren; als *int.* auch Kommando: kräftig zugegriffen!
ferme-circuit, *pl.* ~s (farm-bit-täl') *s/m.* phys. Stromschleifer (Vorrichtung zum Schließen des elektrischen Stroms).
fermentation: zu I: Brauerei: ~ haute Obergärung, ~ basse Untergärung.
fermer: zu I. 1: P ~ Maillard schlafen; ~ son plomb das Maul halten; & Bergbau: verbinden, verbrühen. — Zu I. 2: elektr.: ~ un circuit einen Stromlauf schließen; ch. (von Tagbunden) ~ la plume et le poil Feder- u. Haar-wild stellen. — Zu I. 9: ties: ~ un bateau einen Kahn anbinden.
fermeté: zu 2: *ant.* mollesse.
fermeture: zu I: ~ de culasse Verschluss des Bodensfußs; P ~ Maillard Schlaß m. Zu 4: ties: Schließung der Kette. Zu 5: & Bergbau: Striegel, Wehr n.
fermeur: 2. ~ de porte Thür-schluß (Vorrichtung zum Zumachen).
Fernand: II. *npr. m.* Béranger ~ id., fr. Rechtsgelehrter (f 1573; M.).
féroce: □. Zu 1: P il n'est pas ~ es ist nicht weit her mit ihm. — II. *s/m.* P ein furchtbar pflichttreuer Mensch.
férocité: 3. † Stolz (Latinismus).
féronie @ (fe-ro-ni') [lt.] *s/f.* zo. Féro'nia, Gattung der Laufkäfer.
féronien ||, ~ne @ (fe-ro-ni'ä, ~ä'n) *a.* zur Gattung Féro'nia gehörig. [gesetzt n.].
ferrade: 2. prv. Tanz. 3. prov. S. Stier-
ferradeur (far-rä-dö'r) [span.] *s/m.* Stier-kämpfer, der den Stier mit glühenden Eisen brennt. [mit Restelstifen].
ferrage: 6. Versehen n der Schmiedens-
ferraille: 3. P Kupfergeld n.
ferrandaie (far-ra-dä'ä) *af.* race ~ Rindvieh-Rasse bei Clermont-Ferrand.
ferrarois: ~ais, ~aise (far-rä-rä' @a, ~ä'ä') jetzt mehr gbr.
ferrate: ~ ferrique Eisenoxydul-Oxyd.
ferré (fä-re) I. *s/m.* prov. S. eiserner Eimer.
II. F. *npr. m.* Théophile F. ~ id., Mitglied der Kommune (g. 1845; erschossen 1871).
ferrer: zu I. 2: kilomètre ~ Quadratmeter, durch den eine Eisenbahn führt; voie ~e ties: a) harter, mit Rieß bestreuter Weg, b) Chaußee f, c) Eisenbahn f. — Zu I: 5. ~ un cochon einem Schwein Eisen am Hüffel befestigen, um es am Wüsten zu hindern. 6. P fig. ~ le goujon in die Falle locken; P être ~é verhaftet sein.
ferrure: zu 3: ehm. auch ~ en blanc.
ferriste (fä-ri'st) *a. u. s/m.* = ferryste im Suppl. [s/m. Aluminium-Eisen n.].
ferro-aluminium (fä-ro-ä-lü-mi-ni-o'm) *a.*
ferromagnétique (fä-rö-mä-nje-ti't) *a.* Glettr.: paramagnetisch.
ferrroso-ferrique: sels ~s Eisenoxydul-Oxydsalze. [(= tréfle incarnat).]
ferrou @ (fä-ru') *s/m.* prov. Inlarnat-Klees
ferrure: zu 1: Eisen.: ~ du sabot d'un frein ~ Bremswinterteilen n. [bis 1893].
Ferry: zu 3. Jules ~: fr. Staatsmann (1832/

ferrysme (fä-ri'ßm) [Ferry 3] *s/m.* Ferry's-mus, postliches System Ferry's.
ferryste (fä-ri'ß) [Ferry 3] *a. u. s/m.* Ferry anhängend, Anhänger Jules Ferry's.
ferte (färt), Souv. auch ~é (fär-te') *s/f.* prov. langer Stod zum Springen.
Ferté-sous-Jouarre (fär-te-ßü-jü-är') *npr. f.* La ~ id., fr. Stadt (Seine-et-Marne).
fertig * (fär-ti'f, bei den Zugführern zc. meist: ~ti') [dtsh.] *a.* fertig! los! (= en route!).
fertiliser: *ant.* stériliser. [(Sév.).]
fertilite: 2. † = fécondité von Personen/
fertilisante F (fär-ti-jät') *s/f.* Feder; Schwanz m; Stroß n.
fertois, ~e (fär-tä' @a, ~ä'ä) *a. u. F.* (e) s. aus La Ferté, Bewohner(in) von La F.
féruligère @ (fe-ru-li-gä'r) [lt.] *a.* eine Rute führend.
fervent: II. F s. être un ~ de q. ein glühender Verehrer j-s sein.
Fès (fäß) *npr. m.* = Fez I.
fesse: zu 4: v. auch Magen 8.
festival-concert || (fä-ßti-wäl-la-ßä'r) [engl.] *s/m.* Musikfest n.
festomanie * (fä-ßti-mä-ni') *s/f.* Sucht, Feste zu feiern.
festonnage (nä'g) *s/m.* Schwanten n, F Tordeln eines Betrunkenes. [Jhmüden].
festonner: zu I: 2. mit Blumengehängen
festuque @ (fä-ßti't) *s/f.* = festuque.
fétard, *a. u. s.:* 2. Stutzer(in) (1880). 3. P = fétéur im Suppl.
fête: zu 3: P être de la ~ auch lustig sein, reich sein; P faire la ~ niederlich leben, schwiemeln (= faire la noce); faire ~ à q. de qc. auf j. mit et. bewirtet; faire ~ de qc. (ohne se) sich auf, etwas freuen; roi de la ~ *vivo.* der Lustigste von allen.
fêteur, ~se (fä-tö'r, ~ä'f) I. s. j. der ein Fest feiert, Namens- oder Geburts-tags-gast, Gratulant(in); a. Lebemann. II. *a.* den Hof machend.
fétial (fe-ßä'l @) [lt.] *s/m.* h. a. Fetia'l(is), Priester bei den Römern, welcher bei Friedens-schüssen und Kriegserklärungen tätigt war.
fétichant, ~e * (fe-ti-ßq' @a, ~ä't) *a. et. feti'sch-artig, wie einen Fetis'ch verehrend.
fétiche: 4. Spieler-Argot: Spielmarke f.
5. religiöse Feier in Afrika, vrb. vor e-r Meie.
féticheur, ~e (fe-ti-ßq'ä') *s/f.* Fetis'ch-anbeterin. 2. Fetis'ch-priester.
fétu [lt. festu-cus]. 4. ehm. Feuertüchtigkeit f, bei der man sich durch Verweigerung eines Stroßhalms von der Verhinspflicht löstigte.
feu: zu I: F as-tu du ~? willst du mit mir tauschen? (beim Spiel v. Werwehelt das Wümmen); v. artifices 3; ~ de Bengale bengalisches Feuer (= flamme de B.); être sur le ~ im Gange sein (= être en train); P ne pas s'embrouiller dans les ~ de file fastblütig bleiben; faire ~ des dents gierig jöhlen; faire ~ de toutes les pièces alles einlegen, alle Minen springen lassen; ne pas faire long ~ sich irgenwo nicht lange aufhalten, es nicht lange aushalten. — Zu 2: costume de ~ Ausrüstung der Feuerwehrleute. — Zu 19 c: ~ d'herbe ties: vét. = rasse C. — Zu 20: ~ d'afinerie Feischherd. — Zu 21: ~ d'ensemble Verteilungsfeuer n. — 23. fer-tu: ~ petit ~ Kleinfeuer, mit dem man das Unterholz zerstört. 24. & Bergbau: ~ de monastère Wind-Ofen. II. *vivo.* auch *a.:* sa robe ~ ihr (Feuer)rot's Kleid.
feuillage, ~e * (fä-jä-qe') *a.* ombre ~e Blätter-schatten m.
feuillagiste: auch *a.* ouvrier ~.
feuillant: zu II. 2: ties: fatirisches Gedicht auf die Königin während der Fronde.
feuillard: zu 4: Wand-Eisen n.
feuille: zu 1: ~ morte Streu- u. Laub n (vgl. feuille-morte im Hauptw. n. im Suppl.);*

pauvre homme rotés, von Gesundheit strotzendes Gesicht; ~ de vesse blaſes, aufgedunſenes G.; je vas lui coller ma main sur la ~ ich will ihm eins an die Ohren geben; F ce n'est pas pour ta ~ das ist nicht für dich. — **Zu 11:** ~s de l'Égalité Buben *m/pl.* im republikaniſchen Karrenſpiele. — 17. phys. ~s de Widmanſtaetten Widmanſtaettenſche Figuren (bie durch Ägen des Meteor-Eiſens bloßgelegten, der teſſeralen Krystallform entſprechenden Linien); Geſtriktzig: ~s rorique Hauchfigur; ~ de Lichtenberg Staubfigur.

figuré: zu I. 1: ant. propre I. 2.
figuriste: 3. Figuren-maler auf Porzellan.
fil: zu 2: thé. jede Art von Band; descendre un ~ einen Strich herablaſſen. — **Zu 3:** *fig.* couper le ~ ſich das Vergangene aus dem Sinn ſchlagen; (*ſchw.*) *adot* à ~ ohne Unterbrechung. — **Zu 4. a:** ~ à mèches ties: Dochtgarne n; ~ d'Alsace Eſſäſſer (Baumwollen-)Garn. — **Zu 4. c:** P ne plus avoir de ~ sur la bobine faſtloſpfig ſein; ~ bis graues Haar; ~ n'avoit pas inventé le ~ à couper le beurre das Pulver nicht erfunden haben; donner du ~ à retarder à q. aus j-m viel Not und Mühe machen; ~ en double Wein; ~ en dix ſtarke Schnaps; prendre un ~ einen Schnaps trinken. — **Zu 6:** Zeteg.: ~ conducteur Leitungs-Draht; ~ de ligne télégraphique Leitungs-Draht; corde de ~ métallique Drahtſeil n; ~ compound Kupferfaſt-Draht; ~ conjonctif Schließungs-Draht; ~ dérivé Zweigleitungs-Draht; ~ fusible pour paratonnerres Abſchmelz-Drahtchen n; ~ de hauban Unter-Draht; ~ inducteur (induit) primärer (induzierter) D.; ~ léger (lourd) leichter, ſchwacher (ſchwerer) Leitungs-D.; ~ à ligature Binde-, Widel-Draht; ~ des lignes souterraines unterirdiſch Leitungs-D., Flaſchen-D.; ~ omnibus Omnibus-Leitung f; ~ de pile Batterie-Draht; ~ de poste Zimmer-Leitung f; ~ conservateur Schutz-Draht; ~ recouvert de coton trempé dans la cire Wach-Draht; ~ de retour Rückleitung f, -leiter; ~ de sonnerie Wiederleitung f; ~ supérieure ou à la partie supérieure du poteau Hauptleitung f; ~ de terre Erd-Draht, -leitung f, rohr n; ~ à torsade Widel-Draht; ~ de traction de disque de chemin de fer Zug-Draht der Signaſſcheiben. — **Zu 15:** f ~ de soie Dieb.

filage: zu 1: ~ du tabac Spinnen n des Tabaks zu Rollen. — 5. Blaten n, Qualmen n der Zampen; ~ à l'huile Öl-abtropf-Vorrichtung f zur Befähigung der Welen. 6. Spiat: Unterſchlagen n einer Karte; Paſſen n im Bouillotte-Spiel. 7. G Rüttere: Einſchoten n eines Faſſes in den Keller. 8. Rüttere: Herstellung f des Netzwerks, Nachahmung f des Stein-geäderts. 9. [ſiler I. 4. c] Verfolgung f durch Poliziſten (vgl. *filature* 2 im Hauptw. u. die im Suppl.).

filago: v. filage 4.
filaire: ~ de Médecine mit Medi'na-, Guinea-Wurm m (Fila'ria medine'nsis).
filali (fi-la-li') [arabiſch] *s/m.* I. Leder-induſtrie f in Marokko. 2. Marokkoler n.

filandreux: II. *s/m.* f langweiliger Menſch; du ~ langweiliges Zeug.
filard (fi-lä-r) [ſiler II. 7] *s/m.* Bouillotte-Spieler, der immer paßt, wenn er nicht ein glänzendes Spiel in der Hand hat.
filasse: zu 1: sb. Vaſt. — 6. ~ de merſ ſachſartige Waſſe, die aus Ochſenſchmen gewonnen wird.

filateur: zu I: 3. = fleur II, 2 im Hauptwert und filard im Suppl.

filature: zu 2: f prendre q. en ~ j-s Spur folgen.

file: 6. P Überwachung durch e-n auf dem Fuße folgenben Poliziſten (vgl. *filature* 2 im Hauptwert und Suppl.).

filée (fi-lé) *s/f.* = file 1.

fil-en-quatre: 2. P Lehrling in e-r Schnittwaren-Handlung, P Ellenreiter-Eſtiff.

filer: zu I. 1: tabac ~e geſponnener Tabak, der noch nicht gerollt iſt; F ~sa moustache ſich den Schnurrbart drehen; F ~ son amarré par le bout ſterben. — **Zu I. 2:** P ~ la carte die Karten vertauſchen; ~ sa comète bei Mutter Grün ſchlaſen; zu ~ son nœud: c) *éc.* die Schule ſchwänzen; ~ une pouſſe à q. j. umwerfen. — **Zu I. 4:** ~ une affaire eine Sache verfolgen. — **Zu II. 6:** ~ raide kräftig zuſtreiten; P faire ~ ſtehen; ~ à la cloche de bois heimlich ausſehen, Fräden.

filet: zu 6: ~ à papillons Klingenbeutel. — **Zu 7:** Eſſeraten-Vergot: sentir le vieux ~ von altem Schläge ſein; *fig.* tendre les ~s ſchöne Stoffe ausbreiten, um Käufer anzuloden; weiß. ſeine Reize zur Schau tragen, j. umgarnen. [ſchwinger.]

filetopier (fi-tu-pi-é) *s/m.* Hanf-ſileur: zu II. 1: Maler, der Taſſen und Zeller mit Goldſtreifen verziert. — **Zu II. 2:** F *éc.* Schüler, der die Schule ſchwänzt; thé. ~ de Plato(n) aus zweiter, dritter Viehaber. — **Zu II. 3:** Poliziſt, der e-m Dieb folgen muß. — **Zu III.** ~se *s/f.* 2: ~e d'hommes den Männern nachlaufende Dirne. [fr. Kupferſtecher (1750-1812).]

Filhol (fi-löl) *npr.* Antoine-Michel ~ id..)
filial: II. ~e *s/f.* Filiale, Tochter-Anſtalt eines Handbeſtaufes.

filiation: zu 1: attacher au pied de q. le boulet de ~ nütziger: j-m das Fortkommen in der Welt dadurch erſchweren, daß man ihm ſeinen Sohn nennt.

Filibé ou ~beh (fi-li-be') *npr.* f. Philippopol n, bulgar. Stadt (= Philippopolis).

filicorne: zu 2: aus Käfer.

filin: 3. P Pfeife f.

fillandier * (fi-ja-die') *s/m.* Mädchenjäger.

fillasse P (fi-ja's) *s/f.* alte Hure.

fillet: zu 6: ~ d'amour Hure, die es nur zu ihrem Vergnügen iſt; ~ à collage ihrem Liebhaber treue Liebſte; ~ crottée ganz gemeines Frauenzimmer; ~ insonmise nicht konſezionierte Hure; ~ de plâtre herloſe, habgierige Dirne (= ~ de marbre); ~ remisee ehemalige Hure; ~ à toquades unreine Dirne. — **Zu 10:** P petite ~ halbe Flaſche Wein (vgl. *fillette* im Suppl.). — 11. P Talon beim Kamſpiel. 12. ~ junge (neu ausgelebene) Aftie. II. a. bonne ~ gut-artig, ~mütig.

fillet-ſée (fi-lé) *s/f.* bezauberndes Mädchen.

fillet-fleur, *pl.* ~s ~s (fi-lé-r) *s/f.* Blumenmädchen n in „Parisſal“. [Joup III. 2.]

fillet-louve, *pl.* ~s ~s (fi-lü-m) *s/f.* =

fillet-mère, *pl.* ~s ~s (fi-mä-r) *s/f.* Mädchen, das Mutter geworden iſt.

fillette: 5. P halbe Flaſche Wein; ~ du roi Gefängnis n. [Zungfrau.]

fillet-vierge, *pl.* ~s ~s (fi-wä-rq) *s/f.*

fillole (fi-jö-l) *s/f.* arch. Fia'le, Epitaphmüden n.

fillon (fi-lj) I. *s/m.* 20. prov. (Calvados) kleine, eßbare Plattmuſchel. II. la F. ~ id., verächtliche Kupplerin u. Polzet-Spielerin († 1727).

filocher (fi-lö-ſche') *v/a.* v/n. Filoche (eine Art Gewebe) machen.

filon: G Bergbau: ~ compagnon Gefährte; ~ de l'est à l'ouest Worgengang; ~ du nord au sud Witternachtsgang; ~ superficial Raſenläufer. — II. F. ~ *npr.* m. Augustin F. (~g. 1841), François-Gabriel F. (~g. 1838) id., franz. Schriftſteller.

filonien, ~ne (fi-lö-ni', ~ä'n) a. Geologie: terrain ~ vulkaniſches Terrain von geringer Ausdehnung, das alle Geſtein- und Erz-Arten enthält.

fil: zu 1: X P ~ d'archeveque Baſtard eines einflußreichen Mannes, Günstling.

filtre: zu 1: Zuderfabrikation: ~ à pochebeutel-Filter; ~ à gouttière Rinnen-F.

filtre-alcaraza (fi-lr-ä-lä-ra-fä) [franz.-ſpan.] *s/m.* indere Filter.

filtrer: zu II. 2: durchſchimmern.

filtreur (fi-ltr-ö-r) *s/m.* Filtrierer in einer Zuderfabrik. [von Madagaſcar.]

simpi (fi-pi') *s/m.* id., ~ Wintererindenbaum.

fin, *s/f.* = sonz de ~ du 19^e siècle ſein mit ganz modern; v. fin de siècle sb. vrt. im Suppl.; P être à ~ de mort im Sterben liegen. — **Zu 2:** ~ à bloe(s) ~e oder de ~, P à cette ~ ſiehe ~. — **Zu 5:** renvoyer des ~s de la plainte j. mit f-r Klage abwieſen.

fin, a.: zu II. 7. les ~s die Feine (die Akerſynſten), ſtreng Partei der Penitentien in Holland. 8. f ~ au ~ moins = tout au moins (v. moins 8). — **Zu III.** ~e *s/f.* 4. ~e = ~e champagne (v. bs L.); 5. verre de ~ (e) ein Glas Likör; P ~e Schnaps m. [endlich.]

finablement t (fi-na-bl'm'g' @g) *adv.*

final: zu I. 1: *pl.* m. ~als und ~ux. Zu cause ~e v. *Syn.* objet *Syn.* 1. Zu II: 2. Zetegraphie: ~! Schluß! (Schlußzeichen e-s Zetegraphie). [finalier.]

finalier (fi-nä-tie') *s/m.* = cause-

finance: zu 1: ~ articles ~s Barverbindungen; colis ~ Paket n mit barem Gelde. Zu 6: ~ interlope Grönderwelt. — 7. vert ~ vrt Grün n.

financier: zu I. 1: ~rement vom finanziellen Standpunkte aus. [Kopf m.]

finard, ~e (fi-nä-r, ~ä-rd) *s/f.* Schläm.

fin(-de-)-siècle * (auch o hne de) F. a. *inv.* Bezeichnung der im letzten Dezennium des 19. see. auf allen Gebieten herrſchenden nervöſen Überſpannung und Ausgleitung (détraquement).

Fine (fin) *n.d.f.* abr. von Joſephine.

fine-galette, *pl.* ~s ~s (fin-gä-lä't) *s/f.* Vrgot der Schule von St. Cyr: Bögling der keine Lihen trägt.

finet: zu III. ~te *s/f.*: Vrgot der Faſſaſpieler: geheime Taſche für faſſche Karten.

finetier (fi-né-tie') *s/m.* Steinſchneider, der nur edle Steine bearbeitet.

fin-fin (fi-fä-fä) *afm.* ſel ~ ſeinſtes Satz in den Gaſteigen.

fangalien, ~ne (fä-gä-lä', ~ä'n) a. zu Fingal gehörig, auf Fingal bezüglich.

Fingal (fi-gä) *npr.* bois de ~ Bſynwald m im Einſiß-Chat (Wallis).

fini: zu I. 5: Sport: cheval ~ Pferd, deſſen Kraft erſchöpft iſt.

finir: zu II. 1: as-tu ~? biſt du endlich mit deinen Dummetten fertig?

finissage: auch Appretu' f des Tülls.

finno-ougrien, ~ne (fi-nö-ugri-ä', ~ä'n) a. = ougro-finnois.

finocher (fi-nö-ſche') *v/a.* = ſignoler II.

fin-printemps, *pl.* ~s ~s (fi-prä-tä') *s/f.* Frühlingſende n.

Fin(s)-Haut (s) (fi-g-o) *npr.* m. (*pl.*) id., Schweizer Sommerfriſche (Wallis).

fiol: zu 1: X P j'ai soupé de votre ~ Sie kenne ich! genug davon! — 3. P roſt n, Geſicht n: ~ à copahu, ~ à cubèbe elend ausſehen, deſſen Geſicht eines Epphili' tiſchen.

fioler: 2. f anſehen, ins Auge faſſen.

Fion (fi-g) *npr.* m. le ~ die ~, Reſenfl. b. Waſene.

finoner: zu II: Glasfabrikation: Glas mittelſt einer Zange abſteifen, um das erforderliche Volumen zu erhalten.

finonneur: Stuhler überhaupt.

Zu II: à ~ de peau auf der Oberfläche der Haut; *fig.* oberflächlich.
fleurant \uparrow (fl̄-r̄ā) *s/m.* Blumenstrauß.
fleur-baromètre, *pl.* \sim *s.-s.* (fl̄-r̄ā-r̄ō-mā-tr) *s/f.* Wetter-Blume, nach der Temperatur die Farbe wechselnd.
fleur-camée, *pl.* \sim *s.-s.* (fl̄-r̄ā-mē) *s/f.* als Blume gefärbteter Edelstein.
fleurdeliser: *zu 2:* weit \sim d'or mit Gold verzieren.
Flour-des-Pois (fl̄-r̄-dā-pō) *npr. f.* Erbseblüte, Erse, im „Sommerachstraum“.
fleurlette: 5. prov.N. feinste Seilne.
Flourey (fl̄-r̄ā) *npr. m.* id. *n.*, franz. Ort (Haute-Saône; Geseft 1870).
Flouriot (fl̄-r̄-i-ō) *npr.* Zénaide \sim id., franz. Schriftstellerin (geb. 1829).
fleurir: *zu 1:* 5. \odot sich mit Blüten bedecken (von der Gerber-Söhne). *zu II:* 3. P. \sim de jonquille betrogen. [Blühen *n.*]
fleurissement* (fl̄-r̄-i-fm̄-g) \odot *b* *s/m.*
fleuriste: *zu I:* 4. Blumen-Garten (= jardin *n.*; v. \sim II.). [1815—84.]
Flourey: 3. Émile-Félix \sim id., fr. General
flouve: *zu II:* F. Blanc Wahr-el-A'biad, F. Bleu Wahr-el-A'fra't, Wu-Duellstöße; F. Rouge, Hauptfuß in Zentim.
flexo \uparrow (fl̄-š) *s/m.* typ. *abr.* = circonflexe; a \sim (ā) a mit dem Zirkumflex.
flexionnel, *ne* \uparrow (fl̄-š-iō-nāl, \sim ā'1) *a.* *gr.:* a) zur Flexion gehörig, flexi'visch; b) langue \sim le flektierende Sprache.
flibocheuse \uparrow (fl̄-i-bō-šō's) *s/f.* Prostituierte, die viel verdienen will.
flibuste: société de haute \sim Gründerkonjortium *n.*, Raubgesindel *n.*
flibustier [a/b. frubustier vom Holland.]. *zu II:* \sim ère de Venus fliederliche Dirne. — III. *a.* freiberter-artig.
flie: ça fait \sim et flac daß flatsch. — II. *s/m.* P. Polijist.
flie-flac: *zu I:* auch flie-floc (fl̄-i-flō'f); vgl. auch flie im Suppl. *zu II:* 2. \uparrow faire le \sim ein Thürschloß einbrechen.
flie-flaquer \uparrow \uparrow (fl̄-i-flā-ke) \odot *a.* v. *n.* I. auf Schlarfen gehen. 2. flappen, flappern (von Schuhen).
flingart \uparrow (fl̄-gā-r) *s/m.* Infanterist.
flingot: 2. Weßstahl (= fusil). 3. P. Gewehr *n.*: cinq ans de \sim 5 Jahre Dienst; petit \sim Pistol *f.* 4. P. Soldat. 5. P. Bauch, Leib. [In (= flingot 3 im Suppl.)]
flingue \uparrow (fl̄-g) *s/f.* Matrosen-Argot; (Gewehr)
Flipote (fl̄-i-pōt) *npr. f.* = Philippote.
flippe \uparrow (fl̄-i-p) *s/f.* schlechte Gesellschaft.
fliquart (fl̄-i-tā-r) *s/m.* flique \uparrow (fl̄-i) *s/m.* Polijist *m.* (= fliquard).
flirt (fl̄-i-r) (engl., vom fr. fleurter). I. *s/m.* 1. Liebeln *n.*, Zändeln *n.* 2. Puffser. II. *s/f.* Kofette.
flirtation* \uparrow v. flirtage.
flirteur*, \sim se \uparrow (fl̄-i-tō-r, \sim ē'f) (engl.) *s.* \sim *n.* Kour-schneider, \sim se \uparrow Kofette.
flisquer \uparrow (fl̄-i-š-ke) \odot *a.* v. *n.* anpassen.
floating-railway, *pl.* \sim *s.-s.* (fl̄-i-tā-rā-l-ē) (engl.) schwimmende Eisenbahn, Trajekt-Anstalt *f.*
florbeste (fl̄-ō-bār-ti-št) *s/m.* Schülze, der mit einem Floberit-Krabiner schiebt.
floconnement (fl̄-ō-nō-mā'g) \odot *b* *s/m.* 1. Flockenbildung *f.*; Bewegung *f.* wie die der Flocken. 2. Flockenlesen *n.* der Sterbenden.
flocquer* (fl̄-ō-ke) \odot *a.* v. *n.* im Winde flattern.
Floflo (fl̄-ō-flo) *abr.* von Florentin.
Floing (fl̄-ō) *npr. m.* id., fr. Ort bei Sedan (Ardennes).
flonger (fl̄-g-ō'e) \odot *m.* v. *n.* schwanken.
floppée: v. flopée.
floquer* \uparrow (fl̄-ō-ke) [Floquet] \odot *a.* v. *n.* den gestellten Erwartungen nicht entsprechen, die Leute in die Tinte reiten.

Floquet (fl̄-ō-ke) *npr.* 1. Pierre-Amable \sim id., fr. Schr. (1797—1881). 2. Charles \sim id., fr. Staatsmann (geb. 1828).
floqueter (fl̄-ō-ke) \odot *e.* *v/a.* mit floderartigem Putze versehen. II. \sim se \sim v. *pr.* seine Kleider mit fl. P. versehen.
floquet \uparrow (fl̄-ō-ke) *s/m.* Schuß-lade *f.*
floral: *zu I:* 3. *a.* * mit Blumen geschmückt; société \sim e Gesellschaft, welche die Blumenkorps in Rizza *cc.* arrangiert.
floralie \uparrow (fl̄-ō-rā-lē) *s/f.* Blumen-, Gartenbau-Ausstellung. [Istr. Ort.]
Floranger (fl̄-ō-rā-g) *npr. f.* Fördlingen *n.*
florer: 2. mit künstlichen Blumen schmücken.
florette: 2. *ehm.* P. Groschen aus Tours *zu 20 deniers.* II. F. *n.d.b.f.* Flocken *n.*
floribondité* \uparrow (fl̄-ō-rī-bō-dī-te) \odot *s/f.* Blumenreichtum *m.* einer Pflanze.
floridés \uparrow (fl̄-ō-rī-dē) \odot *b* [i.] *s/f. pl.* Florida'en, Rot-Zange *m.*, farbenprächtige Meeres-Algen (Florida'ae).
floridien, \sim ne (fl̄-ō-rī-dī-ā, \sim ā'n) *a.* und F. (ne) *s.* aus Flor'ida, Flor'ider(in).
Florimont (fl̄-ō-rī-mō) *npr. m.* Blumenberg *n.*, etz. Ort.
Florimontane (fl̄-ō-rī-mō-tā'n) *aff.* Académie \sim id., in Anagni (Saboyen) 1607 gegründete Akademie, die als Schild einen Blüten und Früchte tragenden Orangenbaum zeigte, mit der Unterschrift: Flores fructusque perennes.
florissant: auch eigentlich, aber nur im *st. s.*
florisien, \sim ne (fl̄-ō-rī-šī-ā, \sim ā'n) *a.* u. F., F. *n. s.* aus, Bewohner(in) von St-Flour.
flot: *zu II:* 1. metre à \sim auch vom Stapel lassen. *zu II:* 2. nicht \uparrow ; \sim particulier Floß *n.* e-š Privatmann, \sim de communauté Floß einer Gesellschaft v. Kaufleuten.
flotière \uparrow (fl̄-ō-tī-ā-r) *s/f.* nichts (= flou im Suppl.).
flottant: *zu I:* 1. fortune \sim e schwimmendes (noch nicht ausgeschifftes) Gut oder Vermögen.
flottard \uparrow (fl̄-ō-tā-r) *s/m.* Alpirant der Navigationschule.
flotte: *zu 4:* teint en \sim im Garn gefärbt (*ant.* en pièce). — 7. \uparrow Bad *n.*
flotter: *zu II:* 3. \sim du bois Holz flößen. 4. prov.N. prés \sim es Wiesen, die der Überschwemmung ausgesetzt sind.
flotteur: *zu 2:* *ettr.* Schwimmer; loi du \sim d'Ampère Ampere'sche Schwimmerregel. [Wage *f.*]
flottomètre (fl̄-ō-tō-mā-tr) *s/m.* Art Milch-s
flott: *zu III:* 3. \uparrow nichts; faire \sim nichts finden.
flouage \uparrow (fl̄-ō-g) *s/m.* Spiel *n.*
flouant: *a.* Schaupielhaus *n.* [Gepolster.]
floue (fl̄-ō) *s/m.* unregelmäßiges, dumpfes
floue \uparrow (fl̄-ō) *s/f.* Menge (Leute).
flouet, \sim te \uparrow (fl̄-ō-ē, \sim ā'1) *a.* = fluet.
flou-flou, *pl.* auch \sim *s.-s.*
floundre (fl̄-ō-dr) *s/m.* *zo.* Zfunder, Fing-s
flouper \uparrow (fl̄-ō-pe) \odot *a.* v. *a.* hauen.
Flourens: besser: Marie-Pierre-Jean \sim (1794—1867); sein Sohn: 2. Gustave \sim id., Anführer der Kommune (1838—71).
floutière: \uparrow = flotiére im Suppl.
fluance* (fl̄-ō-ā-š) *s/f.* Verschwommenheit.
fluatation \uparrow (fl̄-ō-ā-tā-š) \odot *s/f.* Fluor-flita'-Antrieb *m.* [I. 3 im Suppl.]
fluber \uparrow (fl̄-ō-be) \odot *a.* v. *n.* = flamber
flucérine (fl̄-ō-šē-rī'n) *s/f.* min. Fluoceri'n *n.* (Verbindung des Fluors mit Cerium).
flugacaru (fl̄-ō-gā-čā-rū) *s/m.* *zo.* = ver macaque (v. \sim II.).
fluide: *zu II:* 2. \sim gazeux elastische gasförmige Flüssigkeit; \sim igné Feuerstrom; \sim liquide tropfbare Flüssigkeit; \sim neutre neutraler Strom.
fluidifiant, \sim e (fl̄-ō-dī-fī-ā' \odot *a.*, \sim ā'1) [it.] *a.* flüssig machend.
fluomolybdique \uparrow (fl̄-ō-mō-lī-bō-dī-š) *a.* *chm.* fluor-molybdän-flauer.
fluoré: II. *s/m.* *chm.* Fluor-Vor-säure *f.*

fluorescine \uparrow (fl̄-ō-rāš-šī'n) [it.] *s/f.* *chm.* Fluoreszīn *n.* [Istr.]
fluoreur: \sim d'hydrogène Fluor-Wasser-
flûte: *zu 1:* \sim en tierce Terzflöte. — *zu 2:* *prv.* ce qui vient de la \sim , s'en retourne (\sim en va) au tambour wie gewonnen, so zerronnen. — *zu 4:* P. se tirer des \sim = jouer des \sim ; c) P. Glas Bier *n.* — *zu 6:* jouer de la \sim ein Pflöter nehmen; *jeuneur* de \sim = flütiste im Suppl. — *zu 7:* Champagner-Glas *n.* — 13. P. *int.* \sim ! des \sim ! fällt mir gar nicht ein! 14. \times P. Kanone.
flûte-brioche, *pl.* \sim *s.-s.* (fl̄-ō-bri-šō-š) *s/f.* *schokant:* kleines Apffel-brötchen.
flûter: 5. P. envoyer \sim q. j-m die Thür weisen, j. ablaufen lassen.
flûtiste: 2. P. der die Klüpfere verarbeitende Krantenwärter.
fluvial: *zu I:* voies \sim es Wasserstraßen *f. pl.*
fluvo-lacustre \uparrow (fl̄-ō-lū-o-lā-tū-štr) [it.] *a.* in Flüssen und Seen sich findend.
flux: *zu 2:* P. *fig.* avoir le \sim Angst (in den Knochen) haben. *zu 3:* *ettr.* Strömung *f.*; \sim et reflux Ein- und Auströmen *n.* im Raftel. [In sich ängstigen.]
fluxion: *zu I:* \uparrow *fig.* Angst; pincer *une*
flys (fl̄-š) ou flysch* (fl̄-š) *s/m.* (šō-m.) min. Flysch, Zutor'den-Sandstein (= schiste à fucoides).
focal: *zu I:* 2. Herd-..., Feuer-...
focalisation \uparrow (fl̄-ō-šā-šā-š) \odot [it.] *s/f.* *opt.* Bringen *n.* in den Brennpunkt.
focométre (fl̄-ō-šā-mā-tr) *s/m.* = focimètre.
fœhn: v. föhn im Suppl.
fœtus: *zu 1:* fies; Leibesfrucht *f.* v. drei Monat an. — 3. P. Schüler der ersten Klasse; F. fuchs (Student im ersten Jahre) an der Militär-Chirurgie-Schule.
föhn (fen) [it. favo'nius] *s/m.* Föhn (heißer Südwind in den Alpen).
fol, *s/f.*: *zu 4:* faire \sim à qc. einer Sache volles Vertrauen schenken.
foie [it. jocus fœ'a'tum]. *zu 1:* avoir le(s) \sim (s) blanc(s) ein furchtbarer Mensch sein.
foin: *zu I:* 2. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s/m.* prov. Markt-
foire: *zu I:* 1. \sim de Bourgogne = luzerne. *zu I:* 3. P. faire du \sim lärmen.
foirade \uparrow (fl̄-ō-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fl̄-ō-rā-š, \sim ā'1) *s*

fortunyste* (fôr-tü-ni'st) a. u. s. von dem Maler Fortun, Anhänger(in) f-r Malerei.
fosse: zu I. 2: ~ commune gemeinsame Grubt der Armen, P fig. billiger Mittags-tisch. — Zu I. 3: P ~ à Bidel (Name eines Zierbänderers) dunkles Verließ in der Polizei-Präfektur. — Zu I. 4: P ~ des aisselles Achselhöhle. — Zu I. 7: ~ Bergbau: ~ de recherche Schurf; Giebel: ~ à piquer Löschgrube.
fossé: zu I: ~ d'assainissement Reinigungs-Graben; ~ avec cavalier Graben mit Seiten-Aufwurf; sauter le ~ s. sich verheiraten. Zu I: 2: ~ Weherei: leerer Raum in der Bobbinenmaschine.
Fosseuse (fo-së's) npr. f. la ~, Name von Françoise de Montmorency, e-r Geliebten Heinrichs IV.
fossilisateur, -trice (fô-sil-i-fa-tür, -tr'is) a. zur Verfeinerung dienend.
fossiliser: II. v/n. verfeinern.
fostérite (fô-htë-ri't) s/f. min. Art Jar-Boher Chrysolith.
fou: zu A. I. 6: aiguille folle sich fortwährend drehende od. überschlagende Wa-genmadel; folle enclêre v. enclêre I; balance folle unbrauchbare Waage, bei der der Schwerpunkt zu weit über dem Aufhänge-punkt liegt. — Zu A. II. 1: ~ aminal Geisteskranker mit lichten Augenbliden. — D. f. a. verloren, futsch (= foutu).
fouaille: 3. Art Reingebüdel n.
fouaillé (fu-ä-jë') s/f. Tracht Prügel.
fouailler: zu II. 2: typ. v. banque, Suppl.
fouasse (fua-spr. v. fouace) s/m. = fouace.
fouatouillon (fu-a-ta-jö') s/f. Stod m: ~ lingrée Stodgeden m.
fouatter P (fu-ä-te') Da. v/n. flinten.
Foucher: 2. ~ de Chartres v. Foulcher im Suppl. 3. Louis-Alexandre, Comte de Careil id., fr. Schr. (1826-91).
foudre: zu A. I. 1: ~ globale Kugelblitz (= éclair en boule); Le vent soufflé en ~ der Wind tobt in donner-ähnlichen Stößen. [Fabrit von Zunderjäffern.]
foudrière (fu-dri-ri') [foudre B] s/f.
foudrier (fu-dri-ri') [foudre B] s/m. Rühr, Wötter.
foudroyant: zu 4: blitzschnell.
fouée: 4. prov. (Touraine) = fouace.
fouenner (fu-ä-ne') Da. v/n. (schw.) = fureter.
fouet: zu I: Sport: cheval qui arrive au ~ Rennpferd, das zuletzt mit der Peitsche angetrieben wird. Zu 10: coup de ~ plötzliche, stürmische Bewegung d. Meeres.
fouettant P (fua-tä') a. flintend.
fouetté: 2. id., franz. pas.
fouette-derrière, pl. s-s (fäät-dä-rä'r) s/m. id., franz. pas.
fouetter: zu II: 2. P = fouatter im Suppl.
fouetteur: oiseau ~ Fasan.
fougaller (fu-gä-le') Da. v/a. ~ sa largue mit seiner Ziebeln brechen.
Fougas (fu-ga) npr. m. Colonel ~ id., Setz e-ä Romanö von About, L'Homme à l'oreille cassée, der von 1813-59 wie Rip van Winkle fougerte.
fougère: zu I: 4. P Trift, Heide. [Jafan.]
fouguste (fu-gi'st) s/m. Wertfetter von Exploitsstoffen.
fouille: zu I: 1: Goldermattung: ~ ob. ~ à corps Durchsuchung einer Person. 2. des ~! ins. Unstun, im ganzen Leben nicht! 3. f. = fouillouse.
fouille-au-pot: 3. P. a. ~ aux-jupes (fu-ö-jü'b) Eggegrife. [Wiß (fig.) aufrüht.]
fouille-merde: 3. F. j. der gern altfouiller:
fouiller: zu III: tu peux te ~: Du jändest (ist) Dich sehr, daraus wird nichts, P ich will Dir was hüsten.
fouilleur: zu I. 1: ch. ~ d'emblaves Wild-schwein n. Zu II: 2. ~ se, ~ se à corps:

Angestellte, welche des Schmuggels verdächtige Frauen durchsucht. 3. f. = fouillouse; la F-ssé Polizeigewahrjam für lieberliche Dirnen.
fouillon (fü-jä') s/m. 1. unordentlicher Mensch. 2. j. der sich in fremde Dinge mischt.
fouillonneur (fu-jö-ne') Da. v/a. 1. alles durch ea. werfen, zerhackern. 2. P = chiffonneur.
fouilloter P (fu-jö-te') Da. v/n. flinten.
fouillouse (wie Form -asse zu streichen): auch Geldbeutel m. 2. Ofen m.
fouiner: 3. (schw.) = fureter.
fouisseur: auch a. ~, ~ se in der Erde
foulaige: 6. = massage. [Wühlend.]
foulardine (fu-lär-di'n) s/f. Art Zeug.
foulard-sac*, pl. s-s (fu-lär-bä't) s/m. Art Arbeitsstüchden n.
Fou(l)cher (fu-šhe) npr. m. ~ de Chartres Falsche-rius Carnole-n'sis, franz. Chronist (1059-1127).
foule: zu 2: faire ~ auch den großen Haufen anziehen, Erfolg haben.
foulé (fu-le') s/m. Zuschfabrication: Art) foule: 6.* Menge. [Sommerthun.)
fouler: zu I. 2: ~ les terres die Erde schtampfen. Zu III. 1: se la ~ fleißig ar-beiten. [haus n.]
foulerie: prov. (Lorraine) Weinbau: Kelter-)
foulonnerie (fu-lö-n-ri') s/f. Walkmühle.
foulogue: A. 78 hat nur diese Form.
Fouquet: zu I: auch ~quet. Zu I: 2. Jean ~ de Tours id., fr. Miniaturmaler (1415-85).
four: zu I: F ~ à bachel Abiturienten-Presse f; ~ à cristaux Bergkristall; v. cré-matoire im Suppl. — Zu 4. a: auch Proce-niumöloge f im Amphitheater; faire ~ a. weise. F mit langer Nase abziehen, rein-fallen. — Zu 5: ~ à fusion électrique elektrischer Schmelz-Ofen; ~ Bergbau: ~ à manche Blau-, Schacht-Ofen; ~ à réver-bère Zlamm-Ofen; ~ pour la fonte crue Roß-Ofen; ~ à chaux = chafour; ~ à gaz et à chaleur récupérée (de Siemens) Regenerier-Gas-Ofen. — 8. P Kefle f. — III. npr. m. comte du F., Name, den sich Friedrich der Große bei seinem Infan-terio in Straßburg beilegte.
fouraudage (für-bo-da'g) s/m. prov.N. Verfälchung f (= sophistication I).
fourbader (für-bo-dë') Da. v/a. prov.N. = sophistiquer II.
fourbi: 2. X P: a) Wohnung f; b) Sachen f/pl., Zeug n; tout le ~ der ganze Kram. 3. f vom Diebstahl herrührendes Geld.
fourbit P (für-bi') s/m. Gewerbe n; Ge-schäft n; Spiel n. [fourbissage.]
fourbissement (für-bi-fimä') s/m. = fourche: zu 5: ties: Hochgericht n. — 12. ~ de brebis Schaf-Klanc. 13. f ~ à faner (Seu-Gabel) Kavalleri f m. II. la F ~ npr. f. Furta, schw. Berg (= Fourka).
fourcher: zu II. 2: la plume lui a ~ er hat sich verflücht.
fourchette: zu I: P avaler sa ~ flerben; marquer à la ~ mit doppelter Kreide (zu viel) anschreiben; P v. coup 21. Zu II: (c) Tafelndieb; v. coup 5 im Suppl.
fourchette-trident, pl. s-s (für-šät-tri-dä') s/f. Aulternabel.
fourche: III. ~ se s/f. (auch queue ~e) zo. Gabelschwanz m, Schmetterling (Bombyx v'nula).
fourdraine: 2. prov. (Oise) wider Apfel.
Fourdrinier (für-dri-nië') npr. machine ~ Maschine f zur Vereitung sehr breiten u. beliebigen langen Papiers von L. Robert.
four-four P (für-für') s/m. großes Fiasco.
fourgaine f (für-gä'n) s/f. Rohstoff m.
fourgater f (für-gä-ti'r) s/f. gestoßener Gegenstand, der zu Gelde gemacht wird.

fourgon: zu 3: Küchenwagen in einem Eisenbahn-Sanitätszuge; ~ de tété Güterwagen gleich hinter dem Tender.
fourgonnier f (für-gö-nië') s/m. Schenkt-wirt im Bagno.
fourgue f (furg) s. = fourgat.
four-in-hand, pl. s-s (for-in-händ) [engl.] s/m. Biergespann n (vom Bod aus gefahren). [Suppl.]
Fourka (für-fa) npr. f. v. fourche II. im) fourliner, & v. fourligner, & f. [im Bagno.]
fourlourde f (für-lur'd) s/f. Lazarett n)
fourlourer f (für-lur-ür') s/m. Mörder.
fourmenté (für-mtä-te') s/m. id., Trauben-Ofen.
fourmillant: II. ~ se s/f. Menschenmenge, Gedränge n.
fourmiller: zu 3. ties: im Gedränge gehen.
fourmillon: zu 1: au beurre Börje f; ~ à cabo(t)s Hundemart.
fournache (für-na'š) s/f. agr. Haufen m von Quecken und trodnen Blättern, der auf dem Felde verbrannt wird.
fournaise: 2. f Falschmünzer, der das Geld im Laden auszugeben verliert.
fournaliste: 3. jetzt: Zunderbäcker, der Pralines zc. im Ofen macht. II. a. poëlier ~ Kachel-Ofenmacher.
fournau: zu I: ~ cabelle (schw.) Kachel-Ofen. Zu I. 5: ~ à décaper Detapier-D.; ~ à couple Kupol-Ofen; ~ à souder Schweiß-Ofen. Zu I. 6: ~ simple (ordinaire) die gewöhnliche Mine. Zu I: 7. P Dummkopf; ~ philanthropique Glender, Bettler. [F. 2: (1819-80).]
fournier: zu II. 3: b) Koch im Café. Zu III.)
fourniment: zu 1: weise. Ausrüstungs-gegenstände pl. eines Soldaten.
fournir: zu I. 1: ~ Wachsbinderi: machine ~ à les feuilles Bogen-Ginführer m; P ~ Martin einen großen Pelztragen tragen wie die herfürbändigen Kautzer.
fournoyer (für-nä-ä') Di. v/a. die Kotons großer Ofen-Höhe aufsetzen, um die Raupen zu erziehen. [(v. ss 6) d'arguebuse.]
fourquine (für-fi'n) s/f. = fourche
fouurrager: zu II: 2. mit Futter versehen, füttern. [Uniform der Kavallerie.]
fouurräger: zu II: 3. ehm. Trefse an der
fouurrer: zu I. 9: langue ~ée: b) obsc. Zungenfuß m; Zu II. 1: s'en ~ jusqu'au cou sich den Leib vollschlagen.
fourrier: zu I. 1: faire le mauvais ~ sich mit dem Schlechtesten begnügen. Zu I: 4. P Schüler der polytechnischen Schule, der mit einer der besten Nummern auf-genommen wurde. 5. P Kaffee-Kellner (statt fourner). Zu II. ~ère 2: manne de la ~ère Korbtuagen n, in den das von der Polizei in den Markthallen konfis-zierte schlechte Fleisch gemorzen wird (= P panier à salade). Zu II: 4. Abdeckeri.
Fourtou (für-tu) npr. m. Oscar Bardy de ~ id., fr. Staatsmann (geb. 1836).
Fourvière (für-wä'r) [it. foro v'etere] npr. f. id., Notre-Dame de ~, älteste Kirche in Lyon. [Instradieren.]
fouvrayer: zu I: Zel.: falsch leiten ober) Foussier f (fu-šie') npr. m. Edouard ~ id., fr. dramatischer Schr., Mitarbeiter v. Augier zc. (1824-82).
fousson (fu-šö') s/m. Art Hacke f.
Fouta (fu-ta) npr. m. le ~ Futa n, Hoch-land in Senegambien; es gerät in ~ Djalon Futa-Djhalo und ~ Toro Futa-Doro.
Fou-Tchéou (fu-tšö'u) npr. m. géogr. Futschu n, Hauptstadt der Provinz Szechuan in China.
fouteur P (fu-tür') s/m. obsc. Draufgänger.
foutimacier (fü-ti-mä-šie', ~ä'r) s. = foutimasseur.
foutré: Da, aber prés. je fous. Zu I. 1: P n'en pas ~ un coup, ne rien ~ gar

nichts thun. Zu III: 2. v. jean-foutre (unter jean-fesse).
foutreau P (fu-tro') s/m. Schlägerei f.
foutriot P (fu-tri-ot') s/m. = foutriquer.
foxé, **ae** (fö-še') a. [engl.] nach schwarzen Sobanissbeeren schmeidend (v. Weintrauben).
fox-hound, pl. **ae**s (föf-hä'nd) [engl.] s/m. Füchsjagdhund.
foyer: zu 3: phys.: ~ principal Haupt-Brennpunkt; ~ réel wirklicher B.; ~ virtuel imaginärer B., Zerstreuungspunkt. 8. Geologie: **ae**s schwärzliche Erdschichten aus Kohle, Kalk und Ton.
frac: zu 1: 2. f. Überrod; Paletot.
fracassé P (frä-fä-ße') a/m. mit einem Überrod besetzt. [Schmetterung f.]
fracasement P (frä-fä-ße'm') s/m. Zer-
fracasser: zu 1: P ~ q. j. übel zuriichten.
fraction: zu 3: port de deux francs pour 50 kilogrammes par... indivisible Frucht-betrag von 2 Francs für jede angefangenen 50 Kilo. [in kleine Teile.]
fractionnement: 2. Zertrümmerung f.
fractionner: paiements des Teilzahlungen f/pl.; **éiens**: ~ un voyage eine Reise unterbrechen. — 2. in kleine Teile zer-
fragile: zu 1: ant. solide. [trämmern.]
fragment: **ae** Bergbau: ~ de roche Wand f.; ~ prismatique Band n. (abgeprägtes langes Stück). [Fragonant] a. zotig.
fragonardesque P (frä-gö-när-dä'sch')
fragrance* P (frä-grä'ch) [it.] s/f. Wohlgeruch m. [nach.]
frai (frä) int. ahmt das Knirschen der Säime f.
fralme P (främ) s/f. = frime (M.).
frairie: 2. prov.N. Bruderschaft für die Bestattung der Toten. 3. fig. = bonne aubaine (v. aubain II.).
frais, **ae**: zu 1: 1. **ae** vent ~ (grand ~, très grand ~) frischer Wind, der in der Sekunde 10 (14, 20) Meter Geschwindigkeit hat; vgl. III. 2. Zu II. 2: ~ point frisch gebräunt. Zu IV. 2: P aller à la ~iche kaltes Wetter haben, frieren.
frais, s/m. pl.: zu 1: aux ~ de la princesse umsonst, gratis; se mettre en ~ sich Kosten machen; faire les ~ de la conversation aus der Gegenstand des Gespräches sein. Zu 4: exposer les ~ des Kosten-Anspruch machen. — 7. Psg. Gefängnis n.
fraisage: 2. **ae** Frägen n., Abfrägen s.
fraise: zu 1: 1. **ae** arbre a. **ae**s = arbusier.
fraiseuse **ae** (frä-fö's) s/f. Fräsmaschine.
fraiseur: zu 1: 2. Schlämmergeschle, der das Fell abzieht; vgl. cabocheur im Suppl.
fraisiériste (frä-fie-ri'st') s/m. Erdbeerenzüchter. [Höhlung.]
fraiseur: zu 1: Maschinenmacher: (Sahn-Aus-)
fraline P (frä-lin) s/f. Schwestern, Kameradin. [an. Waisen-Bildung f.]
framboisement P (frä-bö-si'm') s/m.)
franc: zu I. 3: f. de campagne Mitglied n. einer Diebesbande, das Gelegenheiten auskundschaftet; zuverlässiger Mensch; ~ de maison auch Diebeswirt; auch einfach für tapis (v. ds II) ~. — Zu II. 4: (meist nach dem s.) ~ comme l'osier tiefe: ohne Faltsch; ~, fraiss, fier, fort frisch, fromm, froh, frei (vgl. „Die 4 F“ hinter Fr... im Hauptwert, Zeit II.). — Zu II. 12: terre ~che, v. terre 4. — Zu V: v. Wollstamm, jetzt mit frank, **ae**.
francais: zu II: le ~ de Cambroune grobe Unfähigkeit. Zu II: 2. eliptisch: aller aux F. = au Théâtre-Fr..
franc-carreau, ohne pl. (frä-fä-ro') s/m. = franc carreau (v. ds 9).
France: zu 1: cheyons à la ~ qui pleure (1871) die Stirn ganz ungedeckt Haar-frisur, Pony-tolle f.
franc-bleu, pl. **ae**s-s P (frä-fä-blö') [nach Analogie v. franc-tireur] s/m. Ausreißer, Drückerberger (1870/71).

franchard P (frä-fschä'r) s/m. Getreidemah von 42 Pfund. [s/m. Franzmann.]
franchiman(t) P (frä-fschä-mä') [dtisch.]
franchir: zu I. 1: **ae** Gebirgsflüsse: la tête ~it la vulve der Kopf schneidet durch. Zu 1: 5. **ae** son cheval f-m Pferde die Zügel schießen lassen.
franchissement: 2. frt. gradins de ~ Ausfallstufen f/pl. (= gradins de sortie).
Franchomme (frä-fschöm) npr. m. Auguste-Joseph ~ id., fr. Violoncellist (1808-84).
Franciade: zu III. l. **ae** genauer: vierjähriger Zeitraum zwischen zwei Schaltungen.
francillon: **ae** f. Französin. — II. F. ~ npr. f. Fränzchen n. (Stadt von Dm.f.).
francillonner P (frä-fschö-ne') [Francillon; v. francillon im Suppl.] Da. v/a. ~ son mari f-m Mann Hörner aufsetzen (mit anderen Männern geschlechtlichen Umgang pflegen). [französisch redend.]
francimond P (frä-fschö-mö') a.)
Francion P (frä-fschö) npr. m. id., Sohn Getiers in Ronsard's *Franciade*.
francisiation: genauer: acte de ~ Naturalisierung in Frankreich. [Proune.]
franciscain: zu 1: auch **ae** Franziskaner-
Francisque (frä-fschä-n) npr. f. id., vgl. Typus einer Sandrette in it. Lustspielen.
franc-juge: Frem-Richter; v. vehmique.
franc-lippeur, pl. **ae**s-s (frä-ll-pö'r) s/m. Schmarotzer, P Freiberger.
franc-maçon: III. a. sich nach Art der Freimaurer benehmen, eng z-f. haltend.
franco: zu 1: 2. f. tout est ~ alles ist in Ordnung, fig. die Luft ist rein.
franco-algérien P (frä-fschö-al-gä-ri-ä') **ae**, pl. **ae**s-s (frä-fschö-al-gä-ri-ä') I. a. französisch-algerisch. II. F. ~ n(ne) s. französisch(e) Kolonien (in) Algeriens.
franco-allemand P (frä-fschö-al-lä-mä') **ae**, pl. **ae**s-s (frä-fschö-al-lä-mä') I. a. französisch-deutsch, vgl. vom Siege 1870/71.
François: zu 1: f. coup du père ~ Erwürgen n. mit einem Riemen oder Tuche.
francoophile (frä-fschö-phi) [grch.] a. und s. francojenfreundlich, francojenfreund(in).
franco-portugais, **ae**, pl. **ae**s-s (frä-fschö-portu-gä') a. französisch-portugiesisch.
franco-péteur (frä-fschö-pö-teur) s/m. Société des F.-s.-P.-s id., in Caen gegründete tomsche Gesellschaft (18. s.). [s/m. Straßenräuber.]
franco-routier, pl. **ae**s-s (frä-fschö-ru-ti-ä')
franc-saure, pl. **ae**s-s (frä-fschö-sä-ur) a. harong ~ geräucherter sehr trockener Hering.
franc-tillac: auch Unterd n.
franc-tireur: zu 1: 1870-71: id., nicht unter dem Militär-Kommando stehend, auf eigene Hand gegen Feinde operierender Freischützer.
franc-traqueur, pl. **ae**s-s (frä-fschö-trä-keur) s/m. Ausreißer.
frange [a/d. framen]. Zu 3: zo. (noctuelle) ~ Saumsted m, Raufhatter (Noctua fibria). — 6. **ae** phys. **ae**s abwechselnd helle und dunkle Linien bei der Interferenz des Lichtes. 7. **ae** arbre à **ae**s Schneeflockenbaum n. (Chionanthus virginica).
franger: II. se ~ v/pr. se ~ d'écume Schaum ansehen. [Haarncs-Franje.]
frange-résille, pl. **ae**s-s (frä-g-rä-si-lä') s/f.)
frangeur, **ae** (frä-g-ö'r, ä's) s. I. Franzenmacher(in), j. der mit Franzen besetzt. 2. **ae** P = néromancienne. [Pieler.]
franguetier P (frä-gä-ti-ä') s/m. Faltsch-frank, **ae** (frä't) a. fräntisch (= franc V.).
Franken (frä-kän) npr. m. lac de ~ Frantenteich bei Straßburg (v. *Charles XII*).
franklinien P (frä-ll-ni-ä') **ae**, pl. **ae**s-s (frä-ll-ni-ä') [Franklin I.] a. franklinisch. [Tum.s.]
Fransquillon: Anhänger d. Franzosen-
fransquillonner P (frä-fschö-llö-ne') v/n. m. v. part. französisch. [französisch.]
fransquillonnerie (frä-fschö-llö-ne-ri) s/f. m. part.

frappage: zu 1: ~ de l'argent Silberprägung f. [s/m. Rühlgeläch n.]
frappe-carafe, pl. **ae**s-s (fräp-fä-rä'fi)
frappe-champagne, pl. **ae**s-s (fräp-fschä-pä'ni) s/m. Champagner-Stücker.
frappe-devant P (fräp-dö-vä'ng) s/m. Schmiechhammer.
frapper: zu I. 1: P fig. ~ q. j. anpumpen; thé ~ le lever du rideau, ~ les trois coups das Zeichen zum Anfang geben. — Zu I. 4: ~ à glace gefrieren machen. — Zu II: 5. P ~ au monument sterben. — Zu III. 3: ies: in Eis geföhrt werden.
frappeur: zu I: ~ de gaze Arbeiter, der die Gaze appetriert u. mit durchbrochenen Mustern besetzt.
Frasy (fra-ri) npr. m. Raoul ~ id., franz. Schriftsteller (ab. 1842).
fras P (frä) s/m. Schächtere: = hampe 4.
Frascati (frä-fschä-ti') npr. m. id. I. u. et. bei Rom, das Tusculum des Altertums. — 2. café ~ feines Café in Paris, bis 1847 Spielhaus. [Schleif- u. Polier-Stein m.]
frassinelle (frä-fschä-nä'l) s/f. [it.] Wei-
fraternel P (frä-trä-nä'l) s/f. brüderliche Er-mahnung. [ec. Bruder.]
fraternel: a. schweherlich. — II. F. s/m.)
fraternellados P (frä-trä-nä-lä-dö'sch) s/m. pl. Cigaren zu 3 Sous das Paar, die stets paar-weise verkauft werden; daher der Name.
fraternitaire (frä-trä-ni-tä-ri') a. auf die Brüderlichkeit bezüglich.
fratin (frä-trä) s/m. kleiner Abbe.
fratrie P (frä-tri') [grch.] s/f. Volksab-teilung, Geschlecht n.
fraudulent P (frö-dü-lä') **ae** t. (frö-dü-lä') [it.] a. = frauduleux.
frauleur, (v. fröleur im Suppl.)
Fraunhofer (frö-nhö-fä-r) npr. m. Joseph ~ id., dtisch. Optiker (1787-1826); phys. lignes (ou raies) de ~ Frauenhofer'sche Linien f/pl. im Spektuum. [Leichen-blätterig.]
fraxinifolié, **ae** P (frä-fschä-ni-fö-llé') a.)
Frédéric: zu 1: le Grand **ae** deux (nicht mehr second!): (König von 1740-86).
Frédéric: vgl. Fröd. Lemaître.
Frédéricstadt (frä-dä-ri-fschä-ti') npr. m. Friedrichsstadt n., preuß. Stadt in Schlesiwig.
frédieux (frä-djö's) s/m. (häm.) Wind, der sich nach Sonnenuntergang erhebt.
frégate: 3. F. Dreimaster m. (Sut); f. Wädrer f. m.
frégate-école: Schul-Schiff n. (nicht dies für Schuten, auch für Steuer-Zente, Marsgäste u.)
Freia (frä-ä) npr. f. 1. = Freya. 2. ast. Freia, Plana't.
frein: zu 1: **ae** prendre le ~ aus dents durchgehen (= prendre le mors aus dents). Zu 4: **éiens**: ~ à air comprimé Luftdruck-Bremse; ~ à vide Luftsaug-B.; ~ continu kontinuierliche Bremse; ~ de friction Reibungs-B.; ~ Wenger Wenger-Bremse; ~ à patins, ~ à rail, ~-traineau Schlitten-B.; serrer (ou faire agir) le ~ bremsen.
freinte (frä't) s/f. 1. **ae** Baumwoll-Spinnerei: Abfall m, Abgang m. 2. **ae** Verlust m am Zuder beim Transport. [4 im Suppl.]
frein-traineau (frä-fschä-trä-no') s/m. v. frein)
Freischütz P (frä-fschü'tsch) [dtisch.] s/m. = franc-archer; vgl. Weber's Oer.
freilatation P (frä-lä-tä-ti-ä') s/f. Wer-
freilatung. [id., fr. Wiltbauer (ab. 1824).]
Frémiet (frä-mi-ä) npr. m. Emmanuel ~
frémillante P (frä-mi-ä'ti-ä') s/f. Versammlung.
frémion P (frä-mi-ä') s/m. Bioline f.
Frémont: (1813-90).
frénone (frä-nö'g) s/m. Bremfen n.
frénoneur, **ae** trice P (frä-nö-ä-ri-ä') a. Physiologie: hemmend, mäßigend; nerfs ~ s. Hemmungsnerven m/pl.
frêne: 2. enf. Kreisel.

frêne-orme, *pl.* s.-s. & (fran-ò-rm) *s/m.* Blumen-Eiche, meiste Eiche, europäische Manna-Eiche (Fra'xinus Ornus).

fréner (fré-ne') *Q.g. v/a.* bremsen.

Frénois (fré-nò) *npr.m.* id. n, Dorf bei Sedan. [fr. Frélat u. Sgr. (1827-92).]

Freppel (fré-pèl) *npr.m.* Charles ~ id., **freppellen** (fré-pè-lè) *s/m.* Freppelianer, Anhänger des Bischofs Freppel.

fréquenteé P (fré-fa-té) *s/f.* Dirne, die viel Zuspruch hat.

frère: zu I: auch a. n: peuple ~ Brudervolk n. — zu 3: prov. N. Mitglied e-r frairie (v. ds im Suppl.); typ. Mitglied der typographischen Gesellschaft, Kollege; f. ds de l'atrappe Polijisten. — II. F. ~ *npr.m.* Charles-Théodore F. id., f. Genemvater (1815-88); Judith F. id., Freundin Béranger's (1778-1857). [s/m. Seemann.]

frère-la-côte, *pl.* s.-s. ~ (fràr-là-tò't) **fréronnelle** (fré-rò-na'i) *s/f.* *mv. part* Anhänger *m/pl.* Fréron's gegen V.

fréronnier, *ère* (fré-rò-niè, -niè'r), *aque* (-ni't) *a.* Fréron anhängend.

Frescati (frè-fè-ti') *npr.m.* id. n, Schloß bei Rom, wo am 27. 10. 1870 die Kapitulation unterzeichnet wurde. [Inferieure.]

Fresles (frèl) *npr.* id. n, fr. Dorf (Seine-)

Fresno ou **s** (fràn) *npr.m.* id. n, Name fr. Dörfer; **s-en-Weuvre** (-à-ù-wè'vr) id., (Meuse).

Fresnel. (geb. 1788) *appareil* ~ à genouillère Fresnel'scher Scheinwerfer mit Universal-Lichtbewegung. [Küß-Dracht f.]

frét: zu 3: ~ aller et retour Hin- und frète (frè't) *s/f.* (schw.) 1. Firtel m e-s Dauses, vjd. Dachsfette; weis. Haus n. 2. Gipfel m eines Baumes oder Berges. [Einschiffen.]

fréter: zu I. 2: jekt affrèter. Zu I. 4: Waren frétillanter: zu II: e f auch Schwanz m; Tanz m. [Tanz den Hintern drehen.]

frétilier: zu I: P. ~ de sa croupe beim frétisse (fré-ti'f) *s/f.* ~ d'ail mit Knoblauch eingeriebene Stüd Brot.

Freycinet: II. Charles-Louis de Saulces de ~ id., fr. Ingenieur u. Staatsmann (geb. 1828).

frézonage *Q* (fré-fò-na'Q) *s/m.* Taschenfabr.: Klappen n, Belegen n auf chemischem Wege (Erfinder Freizon).

friend: zu I. 1: ~ de la lame duell-süchtig.

friendaise: zu I: ~ de q. Güternheit nach etwas. [Lüßen n. — 6. = sardinerio.]

fricassée: zu I: P. ~ de museaux Ab-s

fricatif, *ve* *Q* (fri-là-tif, -t'iv) [lt.] *a.* reibend: consonne ~ ve Reibe-Laute m.

fricatrice *Q* (fri-là-tri'f) *s/f.* Tribade.

fric-frac: caroubler au ~ Einbrecher.

friche: zu I. e. ~ ant. en labour. Zu I: 2. öffentlicher Platz für Bazarmärkte, Stimmerei; Festplatz m.

frichti (auch **sch.**): einfaches Gericht; Ragout m mit Kartoffeln; Mahlzeit f.

fricoter: zu I. 2: sich lustig halten, schwelgen. — zu II: 3. typ. Typen aus dem Sek-Kasten eines Kollegen süßigen. 4. ~ le lundi blauen Montag feiern.

fricoteur: 5. P Seker, der Typen aus dem Sek-Kasten eines Kollegen nimmt. 6. *X* P Simulant.

Friga (fri-ga) *npr.f.* Frigga: 1. nordische myth. Göttin der Götter. 2. ast. Plane't.

frigide: jekt: impotent. [Vorrichtigung f.]

frigorifère* (fri-gò-ri-fè'r) [lt.] *s/m.* Kühl-s

frigorifier* (fri-gò-ri-fè'r) [lt.] *Qa.* v/a. künstlich gefrieren machen. [Kühtraum.]

frigorifique: II. *s/m.* Kälte-erzeuger, frigorique *Q* (fri-gò-ri'f) I. *a.* auf die Kälte bezüglich. II. *s/m.* phys. ehm. Fh'ridum, das man für die Ursache der Kälte frigou: gewöhnlicher: ~ e *s/f.* [Biehl.]

frigousse: zu 2: gute Mahlzeit; faire la ~ = faire bonne chère (v. ds 3).

frigousser: 2. speisen.

frileux: zu II: 2. Aufschneider(in). — III. ~ se *s/f.* 1. wollene Kopfbedeckung für Frauen. 2. zo. Rotkehlchen n (= rouge-gorge).

friller: II. *v/a.* prov. (Bourgogne) die Saaten, Reben zc. mit leichtem Frost heim-suchen.

frimage f (fri-ma'Q) *s/m.* Konfrontation f, Gegenüberstellung f. [erfheinen.]

frimager f (fri-mä-Qè) *v/n.* vor Gericht frime [lt. forma oder d'isch flängen]. Zu I: P ~ à la manque Einzügiger.

frimer: 2. faire ~ souffrir. 3. f ~ une case einen Diebstahl in einem Hause auskundschaften. — II. *v/n.* ~ de rire sich stellen als ob man lacht.

frinc (frà) ~ *int.* flürende Schüssel.

fringant: weit. hochfein, elegant.

fringillide: a. ~ dé, ~ dée a., ~ dées *s/f. pl.*

fringue (frè'Q) *s/f.* I. P Nahrungsmittel n. 2. f feiner Anzug.

fringuer: zu II: 3. P leiden. — III. f se ~ *v/pp.* sich anfeinden.

fringueur f (frè-gù'r) *s/m.* Kleidermacher.

Frioulain (fri-ù-lè) *npr.m.* le ~ das Gebiet von Friaul.

frioulan, ~ *Q* (fri-ù-lè, -nè) I. *a.* und F. (e) s. = frioulien. II. *s/m.* le ~ die friaulische Sprache.

fripe: 5. P Klüße; Pidnid m.

friper: zu II: P se faire ~ la moelle = baisier I. 2.

fripérie: 4. Zuderrohr-Schuppen.

fripe-sauce: zu I: auch F.-S., alte Kom-bien-Figur. Zu 2: auch Küchenjunge.

friponnement (fri-pò-n'mè) *s/m.* 1. Ab-listung f. 2. Zerküftung f.

friponner: 2. P sich allerlei Vertraulich-keiten erlauben.

friponnement: 2. f Federbissen m. [Suzm.]

fripouille: 2. de la ~ Krimskrams m)

frigue: II. f ~ *s/f. pl.* alte Kleidungsstücke.

frique: zu I: meist faire ~ in der Pfanne baden; *prv.* ~ d'autres, ceux-là sont ~ ts geben Sie uns andere Gründe, die sich taugen nichts. Zu I: 2. P essen. 3. f ~ un rigolo j. befehlen, indem man ihn als vermeintlichen Bekannten umarmt.

frisant, ~ *Q* (fri-fa' @a, -à't) *a.* streifend, leise brühend.

frisantine* (fri-fa-ti'n) *s/f.* Art Haar-messer n zum Kräufern der Haare.

frischti (fri-fchi) *s/m.* v. frischti im Suppl.

frise: zu I. 2: *Q* Holzhandel: ~ (ou planche) à parquet Normalbrett n aus Eichenholz, 0,12 — 0,13 m breit, 0,08 m dick; Wagenbau: Verschalungs-, Wand-Brett n. Zu I. 3: toucher les ~s, aller aux ~s als Künstler große Erfolge haben.

frisée (fri-fè) *s/f.* Art Tanz m.

frisement (fri-fimè) *s/m.* Kräufern n; ~ d'œil Augen-zwinkern m. [Wartbrecher.]

frise-moustache (fri-mu-fè-tà'f) *s/m.*

friser: zu II. 1: P ses cheveux ~ent à plat ou comme un paquet de chandelles er hat glattes, straffes Haar; cheveux ~és au fer mit dem Brenn-Eisen ge-kräuflertes Haar.

frisotils (fri-fò-ti') *s/m.* krauses Haar.

frisottant, ~ *Q* (fri-fò-ta' @a, -à't) *a.* sich leicht kräuflend.

frisquet: IV. ~ *s/m.* F Frost.

frisselis* (fri-fè-li') *s/m.* leiser Schauer; ~ de feuillage Rascheln n der Blätter.

frissonant, ~ *Q** (fri-fò-ùg' @a, -à't) *a.* schauernd, fröstelnd.

frité, ~ *Q* (fri-te') *a.* abgenutzt (etwa in be-netzten Sinne wie usé, v. user II. 2).

friteur: 2. Vertäuer(in) von Brat-fartoffeln, -würsten.

friture: zu 2: ~ blonde nicht zu braun Gebratenes. — 4. bruit de ~ knadendes und grübelndes Nebengeräusch in einem Telephon. 5. = sardinerio.

friturerie (fri-tü-ri-è'r) *s/f.* Sardinen-Zubereitungsanstalt (= sardinerie).

friturière: 4. ~ère *s/f.* Arbeiterin in e-r Sardinen-Zubereitungsanstalt.

frivole: zu 2: ant. solide I. 5. [Dirne.]

frivolinette f (fri-wò-li-nè't) *s/f.* leichte frocard |, auch ~ *Q* (frò-kà'rd) *s/f.* Nonne.

Froeschwiller (frò-fschü-lä'r) *npr.m.* Fröschweiler n, eßst. Ort; bataille de ~ Schlacht bei Wörth 1870.

frohsdorferste (frò-fòr-fè't) [Frohsdorf] s. Anhänger(in) des Grafen Hambord.

froid: zu I. 1: prov. N. chambre ~ Zimmer ohne Kamin; *fig.* ~ marché ~ stiller, geschäftslöser Markt; *Q* à ~ auf kaltem Wege; ciseau à ~ Kalt-Meißel m; *fig.* s'échauffer à ~ sich unruhig aufregen. Zu III. 1: avoir ~ aux yeux sich ängstigen; jeter un ~ ein ungeheürliches Wort in die Unterredung hineinzuwerfen, welches weitige Belegenheit hervorbringt.

Froideur: 3. Kaltblütigkeit.

Froideval (frò-dè-và'l) *npr.m.* Kaltenthal n, eßst. Ort.

froid-feu (frò-fè) *s/m.* Brand d. Flachses.

froidure: auch im eigentlichen Sinne: Kälte.

froidsseux P (frò-fè) *s/m.* Verdräcker, Verleumder. [Drängen.]

frôler: III. se ~ *v/pp.* sich an j. heran-s

frôleur, ~ *Q** (frò-lè), *biw.* auch frau... (frò-lè, -l'è) I. s. älterer Mann, der sich an jüngere Frauen, vjd. neu vermählte hängt; ~ se umherstreichende liebevolle Dirne. II. *a.* 1. jähmechelnd, tosend (von der Stimme). 2. umherstreichend. 3. leicht streifend.

frollau: bei Rigaud ~ d.

froller P (frò-lè) *Qa.* v/n. ~ (sur la balle) verleumden, verraten.

fromage: zu I: ~ de Chantilly Schlag-jahne f; ~ de Glaris Schabzieger; ~ végétal Pflanzentäfel (Göina); P manger du ~ müden sein; il nous fera manger du ~ er liegt in den letzten Zügen.

fromagée (frò-mä-Qè) *s/f.* prov. (Loiret) Frühstück n des Götandes mit Käse.

fromager: zu I: 2. *a.* auf Käse bezüglich, Käse-... — III. ~ère *s/f.* prov. (Auvergne) Tisch m zur Käsebereitung.

fromagerie-école, *pl.* s.-s. ~ (frò-mä-Q'è-ri-è't) *s/f.* Muffersanstalt f. Käsebereitung.

froment: zu I: ~ chendent Quadenweizen, Hundsgraz n; ~ des élus auch Hofstie f beim Abendmahl.

Fromentini (frò-mg-tè) *npr.m.* Eugène ~ id., fr. Maler (1820-76).

fromgi P (fròm-Qi') *s/m.* Käse.

fronce: zu I: oft: gezogene Falte.

frondant, ~ *Q** (frò-dà' @a, -à't) [lt.] *a.* grünend.

fronde: zu I. 3: vgl. fronder II. 1. Zu II: 2. Fortm.: der erste Trieb der Blätter. 3. mit Laub bedeckter Zweig.

fronda, ~ *Q* (frò-dà') *a.* dicht belaubt.

front: zu I. 2: *X* parcourir le ~ des troupes die Front abreiten. Zu I. 5: *Q* Bergbau: ~ de muraille Stirn f; ~ de taille Orts-floß; ~ de taille à gradins Erzstraße f; ~ d'attaque Stelle f, wo ein Tunnel in Angriff genommen wird. Zu I: 6. zo. ~ large art Beuteltier n (v. phascologie).

frontalier (frò-tà-liè') *s/m.* an der Landes-grenze wohnender Eigentümer. [Det I.]

fronteau: 6. prov. Fall-hut (= bourre-f

frontier, ~ère t (frò-tiè, -niè'r) *a.* Grenz-z

frontière: zu I: 2. *X* ligne de ~ Grenz-linie, Gesamtheit der natürlichen und künstlichen Grenzbefestigungen. [Grenzer.]

frontériste (frò-tiè-ri'fè't) *s/m.* (Militär-)

fronto-iniaque \varnothing (fr̥o-to-i-ni-a't) a. an. von der Stirn bis zum Nacken gehend.
Frossard: (1807-75).
frotte: 2. Behandlung der Krätze durch Einreiben; passer à la ~ sich von der Krätze kurieren lassen.
frottis: fig. ~ d'art künstler. Anflug; ~ des affaires zieml. Geschäftsgewandtheit.
frottüre (fr̥o-tür) s/f. Fortm.: abgestorbene Stelle an einem Baum, die sich mit neuer Rinde bedeckt.
frou \varnothing (fru) s/m. = frou-frou.
frouë (fr̥u-ë) s/f. Vogelfang m mit der Lockpfeife (= chasse à la pipée); Pipée à la ~ auf den Leim gelodt.
frouer: ~ une feuille ein Blatt als Lockpfeife benutzen. [Ituch n.]
frou(-)frou: zu I: 4. (1872) Frauen-Hals-
froufrouant ||, ~e (fru-fru-lä, ~ä't) a. raufschend. [(von feidenen Streifen).]
froufrouer || * F (ä'te) \varnothing a. v/n. raufschend/
frousse P (fr̥u) s/f. Angst.
fruche P (fr̥üch) s/f. Schund m. [legen.]
fructifier: zu 2: faire ~ nutzbringend an-
fruhschoppen * (fr̥ü-sch-pä'n) [ditsch] s/m. (schwa.) hundertst. Frühshoppen.
fruit: zu 2: fig. ~ sec weise. Schüler, der es in der Schule zu nichts gebracht hat; faire ~ sec ties: abgewiesen werden, durchfallen; ~s en grains Früchte ohne Verpackung in Schiffe. Zu 6: ~s de mer Erzeugnisse des Meeres; See-Zed, Muscheln ac. (it. frutti di mare). [Str.]
fruleux || \varnothing (fr̥ü-lö) s/m. prov. (Oise) Heben-
frumaire: II. a. h.a. loi ~ Getreidegesetz. III. s/m. h.a. Teilhaber an den Getreide-Verteilungen in Rom.
frusquer || (fr̥ü-htë) \varnothing a. v/a. 1. ankleiden (= frusquiner). 2. F geben.
frusquer P (fr̥ü-htër) s/m. Schneider.
frusquiner: se ~ v/pr. sich ankleiden.
frustrable (fr̥ü-htëra-bl) a. erbaubar.
frustratoire zu I: frais ~s unnötige Kosten, die nur den Anteiligen belasten sollen.
fruticole \varnothing (fr̥ü-ti-kö'l) a. zo. auf Sträuchern lebend; anisoplie ~ Getreide-Laubläufer m.
frutti di mare (fr̥ü-ti-di-ma-re') [it.] s/m. pl. = fruits (v. ds 6 im Suppl.).
F. s.: Teleg. = faire suivre nachzufenden!
fuchsine, ~e * (f̥ü-ſhi-ne') a. mit Fuchsin gefärbt. [Fuchsin behandeln.]
fuchsin (f̥ü-ſhi-ne') \varnothing a. v/a. mit Fuchsin (f̥ü-ſhi) ou ~o (f̥ü-ſhi-no') npr. m. Fuchsin-See, h.a. Lacus Fuchsinus in den Alpen, jetzt ausgetrocknet.
fulcoglycine (f̥ü-to-gli-ſi-ni) s/f. Sirup m aus Scepflanzeng. Heilmittel von Kinderkrankheiten; ~ Grossy, Heilmittel gegen Blutarmut.
Fugger: (auch f̥ü-gä'r).
fugite: zu 4: rigole de ~ Abzugskanal m für überflutendes Wasser.
fulguriens: II. ena, ~enne a. zo. Insektenträger-artig. [Ten n.]
fulgurance * (f̥ü-l-gü-rä'ſ) [it.] s/f. Leucht-
fulgurant: path. douleurs ~es heftige blitz-artige Schmerzen, die von einem kranken Nüchgrat herrühren. [Witzig.]
fulguration: zu I: auch Funteln n des
fulgurier * (f̥ü-l-gü-re') [it.] \varnothing a. v/n. leuchten, blitzen.
fulminabilité \varnothing (f̥ü-mi-nä-bi-li-té') s/f. Zersplittertheit durch den Blitz, Blitzgefahr.
fulminate: ~ d'argent (d'or) Knall-Silber n (-Gold n).
fumade: 2. ~ Warnungssignal n von der Küste durch Pulver-Verbrennung. [putois 1].
fumart P (f̥ü-mä'r) s/m. zo. Altsil (=)
fumature (f̥ü-mä-tür) s/f. agr. Düngung mittelst Einperdung von Schafen (= fumade). [s/f. = femelle.]
fume (f̥üm), ~lle P (f̥ü-mä'l) [femelle]

fume-cigarette(s) (f̥üm-ſi-gä-rä't) s/m. Cigarettenpfeife f.
fumée: zu 1: ~ d'usine Hüttenrauch m; ~s Dampfszeit während der trockenen Jahreszeit an d. Kalabar-Küste, engl. smoke season.
fumeler: II. * v/n. rauchen.
fumelle: v. fume im Suppl.
fumer: zu I: 2: ~ à froid kalt rauchen (ohne Feuer). Zu I: 4. sich gut rauchen lassen (= se ~). Zu II: 1: avoir ~é une pipe neuve: besser: Käsejammer haben. Zu II: 4: être ~é auch überlistet sein. Zu II: 5. ein Glas schwarz machen: pince-nez ~é.
fumellier (f̥ü-mä-lie') s/m. prov. ländlicher Don Juan, Mädchenjäger.
fumeron: zu 2: \varnothing Cigarrenstummel; d) Plättlein f.
fumet: zu 3: auch Getränk von Wildbret zum Würzen gewisser Gerichte.
fumeur: zu II. ~se s/f.: 2. P Leichter m.
fumeux: 4. (1884) P = pschutteux, Suppl.
fumier: zu 1. ties: tas de ~ Dünger-haufen. Zu 2: P auch schlechtes Weib.
fumière (f̥ü-mä'r) s/f. agr. prov. Nisthaufen m. [Ult.]
fumisme * (f̥ü-mi-'ſm) s/m. Schnurre f.
fumiste: 3. Argot der polytechnischen Schule: Zivillist. 4. Mensch, der schlechte Witze macht; Dunsfmacher; farce de ~ schlechter, grober Witz. [machen; lügen.]
fumister (f̥ü-mi-'ſtèr) v/n. schlechte Witze
fumisterie: zu 2: f̥lechter Witz; schlechter Streich; Fopperie. [Ult.]
fumoir: 3. vism. Cigarren-Ständer.
funambulant, ~e (f̥ü-ng-bü-lä' \varnothing a, ~ä't) a. auf dem Seil tanzend.
funambule [it. funis n. ambulare]. III. a., auch ~ique (f̥ü-ng-bü-lif) = funambulesque. [Seiltänzer auftreten.]
funambuliser || * (f̥ü-ng-bü-lif-je') v/n. als
funébrité * (f̥ü-ne-bri-'te') s/f. düstere, leich-ent-artiges Gebräde, Düsterei.
funéral, ~e (f̥ü-ne-rä'l) a. = funéraire.
fungacées \varnothing (f̥ü-gä-ſe' \varnothing b) s/f. pl. Schwamm-Gewächse n/pl.
funiculaire: zu 2: chemin de fer ~, auch ~ s/m. Drahtseilbahn f; traction ~
funiculaires ||, ~ne * (f̥ü-ni-lä-rä' \varnothing , ~ä'n) a. auf Drahtseilbahn bezüglich, für D. geeignet. [auf Bahngast.]
funingue (f̥ü-nŷ'g) a. pigeon ~ Tauben-Art für: 2. Buchweizen-Brei (V. H.).
furcelle (f̥ür-ſä'l) [dim. von fourche] s/f. 1. gegabelter Steden. 2. zo. Art Höhlenwurm m. [lauert.]
furet: 6. P Arbeitslofer, der auf Arbeit
fureter: 3. forstwesen: abgestorbene oder überflüssige Bäume abhauen.
fureteur: III. a. * spürend; nez ~ Spürnase f; regard ~ Späherblick m.
furia (f̥ü-ri-'a') [it.] s/f. ~ francese (spr. frän-ſch-ſ) v. furie 3.
furibonderie (f̥ü-ri-bö-d'ri') s/f. Raserei.
furie: zu 3: faire ~ toben, rasen.
furlane (f̥ür-la'n) [it.] s/f. Furlana, venetianischer Tanz.
furunculose (f̥ü-rq-tü-lö'ſ) [it.] s/f. path. Furunkel-Ausſchlag m (Furunculo'sis).
furore \varnothing (f̥ü-ro'r) [it.] = fureur 5.
furoriste (f̥ü-rö-ri'st) s/m. Anhänger der Schredenherrschafft.
fusain: 5. F fig. avoir du ~ Phantasie haben. 6. Fleischknoden.
fus(a)iniste (f̥ü-ſä-ni'st, -ſt) s/m. Künstler, der mit Kohle zeichnet.
fusaiole (f̥ü-ſä-ö'l) [it.] s/m. Archäologie: kleiner, kegelförmiger Wirtel.
fusée: zu 4: ~ fusante Brennzünder; ~ percutante Perforationszünder. — Zu 5: ~ de Satan Satans-Katete; ~ volante, ~ de signal Signal-R.; ~ à baguette

Stab-R.; ~ de guerre Kriegs-R. (= ~ à la Congrève). — Zu II: d) Spindel der Uhr (= râpe 7). — Zu 12: ~ d'épée Teil des Degens, der im Griff befestigt ist; ~ d'essieu Achs-Schindel-Zapfen m; typ. längerer Strich (Korrekturezeichen). — 14. P \varnothing Steigen n eines Wertpapiers.
fuséen: zu 2: Anzähler, der von Paris Commune 1871 organisiertes Nordbrenner-Corps.
fuseler: II. se ~ v/pr. Spindelform annehmen, sich verjüngen.
fuser: zu I: 5. * in die Erscheinung treten. Zu II: 2. P ein Abföhrmittel von sich geben; vgl. I, 2.
fusil: zu I: ~ brisé aus zwei Hälften bestehendes Gewehr; ~ Gasser Gasser-G. (sterr.); ~ Gras ou de Châtellerault, modèle 1884 Gras-Gewehr; ~ Mannlicher Mannlicher-G. in Österreich; ~ de marine, modèle 1878 Kropatschek-G.; ~ Vitali V.-Gewehr in Italien in Gebrauch; ~ à magasin Magazin-Gewehr (= ~ à répétition); ~ à percussion, v. ds; ~ revolver Revolver-Gewehr; ~ à tir rapide Schnell-lader; ~ tournant Dreh-gewehr n; F logement en coup de ~ lange, schmale Wohnung. — Zu 6: ~ P ~ à deux coups feine mit Leder belegte Kofe; ~ à poil Bejen; P ~ de toile Gelbfad, Querfad, Bagdnek n. [Stadlfinte f.]
fusil-canne, pl. ~s ~s (f̥ü-ſi-tä'n) s/m.
fusillement (-'j'mä') s/m. Geföhrden n.
fusiller: zu I: 3. fig. P ~ le pavé sich mit den Fingern schnäuden; ~ le plancher eiligt davon laufen. Zu II: 2. beim Sprechen den Speichel um sich spritzen (= écarter du spueil ou la dragée).
fusilleur (f̥ü-ſi-jö'r) s/m. 1. Dofschöcher. 2. P Käufer, der zu niedrigen Preisen v. Schwärmen kauft, die selbst nur auf Kredit genommen haben.
fusil-pendule (-pö-dü'l) s/m. Gewehr n mit Geschwindigkeitsmesser (v. pendule I, 2).
fusil-porte-amarre \varnothing (f̥ü-ſi-pört-ä-mä'r) s/m. Apparat zum Fortschleppen eines Rettungstauens; v. porte-amarre.
fusinage (f̥ü-ſi-nä'g) s/m. Etzge f, Entwurf (Goucourt).
fusiner || (f̥ü-ſi-ne') \varnothing a. v/n. malen, flecken.
fusiniste: v. fusiniste im Suppl.
fusion: zu 1: F Bergbau: ~ de minerai du plomb Bleiarbeit.
fusionnard || * \varnothing (f̥ü-ſü-nä'r) s/m. Anhänger der Verschmelzung (fusion) der Bourbonen mit den Orleans.
Fustel (f̥ü-ſtäl) npr. m. Numa-Denis ~ de Coulanges id., fr. Schriftst. (1830-89).
fusterie (f̥ü-ſtè-ri') s/f. prov. Zimmermannsarbeit, vgl. Raftbau m.
fustier (f̥ü-ſtè'r) s/m. prov. S. Zimmermann, vgl. Raftbau. [Auszeitiger.]
fustigateur (f̥ü-ſt-i-gä-tö'r) [it.] s/m.
fustigeur (f̥ü-ſt-i-gö'r) s/m. = fustigateur.
füt: zu 8: ~ d'une grue de chargement Kranjähle f.
futaie: zu I: Fortm.: forêt traitée en ~ Hochwald m; ~ à double étage unterbauter \varnothing ; ~ régulière gleichalteriger \varnothing ; vieille ~ Altholz n; fig. valeur de haute ~ alter, ausgeleerter Dieb.
futiliser || * (f̥ü-ti-li-ſe') [it.] \varnothing a. v/a. wertlos machen.
futur: zu III: 1. adverb à ~ in Zukunft. Zu III: 2. ~ parfait erstes Konditionnel; ~ imparfait zweites Konditionnel.
Futura (f̥ü-tü-rä) npr. f. id., Gedicht v. Aug. Vaquerie (1890). [épiceä.]
fuve \varnothing (f̥üv) s/f. (schwa.) Weißtanne (=)
fuvelia \varnothing (f̥ü-wä'l) s/f. (schwa.) Weiß-
fuxia: v. fuchsia. [tannen-Wald m.]
Fuzelier || (f̥ü-ſi-'ſe') npr. m. Louis ~ id., fr. dram. Schr. (1672-1732).

G

G: zu 2. b): auch für in Gens geprägte Münzen während der ersten fr. Republik. Zu 2: e) *la cote* ~ [j'ai] bei der Aufnahme des Inventars einer Erbschaft von den Schreibern entworfene unbedeutende Sache.

ga (gä) *s/m*. 1. P = garçon. 2. *gr. id.*, erster sanfter Gaumenbuchstabe im Sanskrit.

Gabacherie (gä-bä-ſch'ä) *npr.f.* v. Gava-cherie im Suppl.

gabai (gä-bä-i') *s/m*. Art Gaskogner Patois *n* mit nordfranzösischem Charakter.

gabaltain ||, ~e (gä-bä-ll-tä', ~ä'n) [v. Gévaudan] *a.* und *G., G.e s.* aus dem Gévaudan, Bewohner(in) des G.

Gabaon || (gä-bä-g) *npr.m.* h.a. G'beon (Ga'baon) *n*, Stadt im alten Palästina.

gabaoite (gä-bä-ö-ni't) *a.* u. *G.* *s.* aus Gibeon, Gibeoniter(in).

gabare: 3. prov.N. große Hofstange, mit der man die Apfelwein-Keller preßt.

gabariet: zu 1: 3. Seggras-Ziſcher.

gabari(t): zu 1: ① Bergbau: Lehre f. Zu 2: Gießn.: Lehre f; Schablone f; ~ de chargement Ladelehre f, -profil *n*, welches nicht nur die Breite, sondern auch die Höhe der Wagenladungen (Stroh, Wolle) bestimmt; ~ de profil pour rails Schienenprofil-Schablone; ~ de terrassement an latkes clouées Lattenprofil *n* bei Erdarbeiten; P passer au ~ beim Spiele verlieren.

gabattage (gä-bä-tä'g) *s/m*. Baccaratspiel: = abattage 8 im Suppl.

gabeluar: P Steuerbeamter, der die Weinkeller wegen der Steuer inspiert; weis. abgefeimter Burſche.

gabeloucratie (gä-b'ä'u-ſtö-krä-ti') *s/f*. Macht, Einfluß *m* der Steuereinnahmer.

Gabés (gä-bä'f) *npr.m.* Gabés *n*, Seeplatz in Tunis. [Dramat. Schr. (jg. 1827).]

Gabet || (gä-bä) *npr.* Charles ~ id., franz. |

gabieur (gä-bö'r) *a.* und *s/m*. hänselnd, spöttend; Hänſel, Necker.

gabiniens ||, ~ne (gä-bi-ni'ä', ~ä'n) *a.* und *G.(ne) s.* = gabien.

gabe (gäb) *s/m*. *ehm.* arch. 1. Siebel über einer Frontmauer. 2. Zimmerwerk *n*, das aus zwei in entgegengesetzter Richtung geneigten Holzstäben besteht, die sich am Scheitel vereinigen.

Gabordan || (gä-bör-dä') *npr.m.* le ~ id., alte Landschaft der Gasconne.

Gaboriau: (1835-73).

Gace: lies: anglo-normann. Dichter (v. Wace).

gächage P (gä-ſchä'g) *s/m*. 1. Anrühren *n* des Mörtels; erstes Krümpeln der Kaſchmirwolle. 2. Unordentlichkeit f, Vergewandung f.

Gachard || (gä-ſchär) *npr.m.* Louis-Prospér ~ id., belg. Archivar u. Schriftsteller (1800-85).

gäche: 2. P Mädchen *n*. 3. prov. J. Muder *n*. [Sünge, Burſche.]

gachenet || (gä-ſch'nä't) *s/m*. prov. kleiner gächer.

gächer: zu 1: P fig. ~ serré eifrig arbeiten. — II. *se ~ v/pr.* von Dinen u.: sich für wenig Geld hingeben.

gachette (gä-ſchä't) *s/f*. prov. (Hautemarne) kleines Mädchen (= fillette).

gächew: zu 1: nachlässig, verdächtig. Zu III. *se ~* auch Verschwenderin.

gächis: zu 1: *fig.* auch moralischer Sumpf, vollständiger Morast.

Gacon || (gä-ſä) *npr.m.* François ~ id., fr. satirischer Dichter (1667-1725).

gadin: 3. P [abr. von rigadin] Schuß; ~ qui renacé Schuß, der Wasser durchläßt.

gadites G (gä-bi't) *s/m*. *pl.* zu = gadouides.

gaffe: zu I. 2: auch Hafen *m* überhaupt; ~ de sauvetage längs des Fluß-ufers angebrachte Rettungsstange. Zu I: 3. F Zölplei, Taktlosigkeit; faire ~ sur ~ eine Dummheit über die andere machen. Zu II. 1: für ~ à gail auch ~ à gayet; ~ des machabées Kirchofswächter; v. grivier im Suppl.; f Polizist in Zibiv.

gaffer: zu II: 3. P Fehler machen, Dummheiten begehen, Böde schießen (vgl. gaffe I. 3 im Suppl.).

gaffeur, auch ~se (gä-ſö'f) *s/f*. Aufseherin; ~ weis. Verräter aus Dummheit; vorausgehendeter Späher; ~ de braise Kassierer; P linkischer Mensch, Zölplei; ~se ungeſchickte Piese, dumme Gans.

gaffier || f (gä-ſö'f) *s/m*. 1. Taschendieb in den Marktshallen. 2. = gaffeur im Suppl.

gaffer f (gä'r) *s/m*. = gaffier im Suppl.

gaffiller || f (gä-ſi-ſie') *Da. v/n*. aufpassen.

gaga: 2. P Wumpiß, Uff; c'est ~ das ist nichts wert. 3. P verhätscheltes Kind; stodbummer Mensch, Blödsinniger.

gagatisme * (gä-gä-ti'ſm) *s/m*. Verbohrtheit f, Erpichttheit f.

gage [a/d. wetti Handgeld]. Zu 4: ① Bergbau: ~s Ungeld *n* (Geld für Anstehen).

gager: 4. verbürgen, sicher stellen; ~é durch ein Pfand gesichert.

gagnage: zu 1: 6p. Vieh-Weide f, Saatsfelder *n/pl.* — 3. f art.: a) Einfinitiv *f/pl.* b) der Landwirtschaft; b) Nutzungsrecht *n*. 4. f ~ dem Feinde abgewonnene Beute. 5. prov.N. Naturallohn der Ernte-Arbeiter (siehe gänte oder eiste Garbe nach dem Binden).

gagnant: zu II: ~siegendes Rennpferd.

gagne: zu I: 2. Verdienen *n*; à la ~ durch Abverdienen. Zu II. G.: (1806-76).

gagne-petit: zu 2: j. der einen kleinen Erwerbsszweig betreibt.

gagner: zu I. 1: ~ qc. à q. j-m etwas abgewinnen; ~ ses gages für f-e Leistungen zu hoch bezahlt werden. Zu II. 1: ① Bergbau: ~ de profondeur einbringen. Zu II: 9. thé. ~ à droite, à gauche nach rechts, nach links einige Schritte machen.

gagnerie (gä-nj'ri') *s/f*. prov. (Bretagne) Weierhof *m*.

gagnon || (gä-nj'g) [It. canis] *s/m*. Hofhund.

Gagny (gä-nji) *npr.m.* id. *n*, franz. Bietzen (Seine-et-Oise).

Gaguin: (1425-1502).

gahet || (gä-ä') *s/m*. prov.S. Ausfähiger (= lépreux). [Zeufel.]

gahisto † f (gä-i-ſto') [baſtiſch] *s/m*.

gai [Hér.: It. gandia'lis ob. a/d. gähi ſchnell]. Zu I. 1: P être ~ angeheitert sein. Zu IV: ~! etwa juchhe! lustiger Refrain.

gaigner † (gä-nj'e') = gagner.

gail: zu III. f = gayet; voleur au ~ Rollwagendieb. [Großen Pariser Oper bis 1800.]

Gailhard || (gä-jär) *npr.m.* id., Direktor des

gaillard: zu II. 2: P ~ d'arrière hinterer. Zu IV. Gabriel G.: (1726-1806).

gaillardet: II. *a.* lustig, munter. — III. G. *npr.* Frédéric G. ~ id., fr. dramat. Schriftsteller (1808-82). [Rufstohlen.]

gailleteries: *a.* ~ie *s/f*. *sg.* Quantum *n* f gailleteux ||, ~se (gä-j'tö', ~ö'f) I. *a.* von Kohlen: gruſthaltig; charbon ~ halbfette Grustohle. II. *s/m*. = charbon ~

gailletin || (gä-j'tä') *s/m*. Ruß-, Würfelstohlen *s/f*. *pl.*; ~s maigres magere Stein-
stohlen.

Gaimar: II. P g. ~adv. heiter, lustig.

gain: zu 1: obtenir ~ de cause den Prozeß gewinnen.

gaine: zu 1: la mère aux ~s Hege in der Nähe von Moulins, nach Hamiltons Märchen *Le Bélier*. — 7. Telegraphie: ~ isolante isolierende Scheidewand; Gietr.: ~ lumineuse Lichthülle; ~ métallique du câble metallische Schutzhülle ...; ~ du parafoudre Scheide des Blitzableiters.

gainer: 2. umgeben: jambe ~ée d'un bas in einen Strumpf gehülltes Bein.

Gainsborough || (gä'nſ-bö-ro') [englisch] I. *npr.m.* id., englische Stadt und Grafschaft. II. g. ~s/m. großer Damenhut.

gaize (gä'z) *s/f*. Art hartes Gestein: a) prov. (Märne) = gault; b) prov. (Ardennes) steifartige Gestein. [Wirdgänge *m/pl.*]

galactophore: zu I. 1: conduits ~s galactose f. 2. *chm.* Galaktose, Kohlenhydrat.

gala(cto)zyme (gä-lä-(tö-ſi'm) [grch.] *s/m*. mouffierendes Getränk aus gegorener Milch.

galafre (gä-lä'r) *s/m*. prov. Feinschmied.

Galaisière: v. Legentil.

Galand || (gä-lä) *npr.m.* Wieland der Schmied, in der deutlichen Sage.

galanga: zu 1: ~ vrai = alpinie; ~ faux = kämpferie.

galant: zu I. 1: *adet* de ~ homme, en ~ homme in der Weise eines Ehrenmannes.

galanterie: zu 2: la haute ~ Kokottentum *n*. — 8. f Luxusgegenstand *n*, Mode-Artikel *m*, ~s Galanterie-Waren.

Galanthis || (gä-lä-ti'ſ) *npr.f.* myth. Galanthis, Amme der Ulme'n.

galantin: zu II. 2: auch ~thine.

galantise † (gä-lä-ti'ſ) *s/f*. = galanterie I.

Galapagos (gä-lä-pä-gö'ſ) *npr.* géogr. Iles ~ Galapagos ob. Galapagos-Inseln, an der Küste von Peru.

galarin || (gä-lä-rä'g) *s/m*. zo. Schmetterlings-art (= macro 2).

Galatée: zu I: 2. telestophischer Planet.

Galaup || (gä-lo) *npr.m.* v. Lapérouse.

galazyne: v. galactozyme im Suppl.

galbe: zu I: f Eleganz: être truffé ou pourri de ~ ein Ausbund von Eleganz *ſu*.

galbion || (gä-lö'g), ~oubi (~bu-bi') *s/m*. prov. Bummler.

gale [It. galla]. Zu 1: ~ bedouine Bläschenflechte (Santanttheit in den südländ. Ländern); P fig. sittliche Verderbtheit; fig. mauvaise ~ zäntliches Weib, Lasterjung. Zu 3: arbre à la ~ Gift-Sumach *m* (Rhus toxicodendron).

galec † (gä-lä't) *s/m*. = galéga.

galèche ou ~esche † (gä-lä'ſch) *s/f*. *ehm.* Art leichter Panzer.

galéopide † (gä-lä-dü'p) *s/f*. Papilionacée (Pongamia Galedupa).

galée: zu 1: typ. ~ en bois Holzschiff *n*; ~ à coulisse Zungenschiff *n*; ~ en plaque zinc Zinnschiff *n*.

galéjade (gä-lä-Gä'd) [prva.] *s/f*. Scherz *m* (= plaisanterie; Daudet).

galéobdolon || † (gä-lä-ö-bdö-lä) *s/m*. Gold-nessel f, Rabia'te (Galeo'dolon lu'teum).

galéopsis: herbe de ~ Hohlhahntraut *n*.

galer: 2. f ~ *n*. tanzen, sich belustigen.

galère: zu I: 9. baril de ~ Fäßchen *n* von 15 bis 20 Liter.

galeries: zu 1: typ. Scherzsaal *m*; a. Tunnel *m*. — Zu 1. d. ① Bergb.: Lauf *m*, Stred: ~ à cordes Seil-Str.; ~ d'allongement Gezeug-Str.; ~ à travers Bruchort *m*;

~ auxiliaire Hilfs-stollen m; ~ courbe Umbruch m; ~ d'aéragé Wetter-stollen; ~ dans l'éboulement Schub-ort m; ~ de détour Umbruch m; ~ d'écoulement Revierstollen; ~ inclinés schwebende Strefe; ~ inférieure Wasser-Str.; ~ de roulage Förder-Str.; ~ principale Grund-Str.; ~ souterraine Tunnelm. — Zu 2: parler pour la ~ nach oratorischen Effekten hinhin, um von der Menge befaßt zu werden. — Zu 4: Gesellschaften: geachtete Einfassung; Weberei: ~ de chäle breite Vorderung eines Shawls.

galéries: zu II: 2. ~ j. der auf der Galerie im Theater sitzt; P. ~ ne Dirne, die im Tanzsaale unter den Galerien sitzt.

gale: zu 4: Leiter: Führungsstift bei der Papierführung.

galette: zu I. 1: P. kleines rundes, flaches Brötchen. Zu I. 2: petites ~s kleine Mädchen n/pl. Zu I: 9. P. Geld n; boulotter sa ~ sein Geld verthun; alter auf der Straße von den Lumpenweibern aufgefessener Schuh. — III. La G. ~, Windmühle auf dem Montmartre.

gale(t)tière: 2. ~ Maschine zur Zermahlung des Pulverfeins.

galâtre P (gäl-ä-trä) s/m. 1. Greffer, Schlemmer. 2. Einfaltspinsel, Stümper.

Galgacus (gäl-gä-ti'ch) npr. m. h.a. Ga'gacus (kaiserlicher Führer, der den Römern den Einzug in Galabonien wehrte).

Galibert (gäl-ff-bä'r) npr. Charles ~ id., franz. Komponist (1826—58).

galibot: ~ oder aide-~ Gehülfe eines Schlepplers, Lehrbursche im Kohlen-Bergwerke (vgl. herscher u. haveur im Suppl.).

galiciens: zu I: aus der spanischen Provinz Galizien. 2. ~ ou galiciens aus dem österr. Kronlande Galizien.

Galen: III. g. ne f s/f. Stute. [Im Suppl.]

galier, ~ère f (gäl-ä-ä, ~ä'r) s. = gallier/

Galliet: aus Gallia, vfr. fr. Genetac (ab. 1830).

Gallée: zu II: typ. aller en ~ umbrechen; v. Germanie im Suppl.

galléisme (gäl-ff-ä-ä) s/m. a. i'f'm) s/m., Name des Christentums bei den Heiden.

galimatraf [felt. gwal mauvais]. III. G. ~ oder G. e npr. m. id., ungenommener Name eines Hanswursts auf dem Boulevard du Temple in den letzten Jahren des ersten Kaiserreichs und den ersten der Restauration; eigentlich Guérin.

galipe (gäl-ä-p) s/f., auch s/m. prov.S. Fichtenplan m.

galipeteur P (gäl-ff-p'ä't) s/m. Clown.

galipette P (gäl-ff-p'ä't) s/f. Kapriole, Zuffprung m der Pferde. [Barzig.]

galipoteux, ~se (gäl-ff-p'ä-t'ö, ~ä'f) a.)

Gallais (gäl-ä) npr. m. Jean-Pierre ~ id., fr. Geschichtschreiber (1750—1820).

Gallat: (1810—87).

galle: zu I: arbre à ~s Art Azalie in Indien (Aca'cia bambolah).

gallec (gäl-ä'c), ~o (gäl-ä'o) s/m. Patois im Departement des Côtes-du-Nord.

Galles: prince de ~ Prinz von Wales.

Gallet: 3. Louis ~ id., fr. dram. Schriftsteller (ab. 1835). [Idie Schüssel (= gamelle).]

gallettausse f (gäl-ä'ä'f) s/f. gemeinshaftl.)

Gallia (gäl-ff-ä) npr. f. id., telestrophischer Planet. [Zöfieren, französisch machen.]

galliscier ~s (gäl-ff-ff-ä) (v.a. v/n. frans.)

gallier: ~es: ~, ~ère s. Pferd, Stute.

Gallifet: v. Gallifet im Suppl.

Galli-Marié (gäl-ff-mä-ri-ä) npr. M^{lle} Marié, verehelichte Galli, genannt M^{me} ~ id., franz. Sängerin (um 1870).

gallinière (gäl-ff-nä'r) s/f. Hühnerstall m.

gallisation (gäl-ff-fä-ff-ä) s/f. Gallifizierung v. galliser im Suppl.)

galliser (gäl-ff-ä) (v.a. v/a. Wein gallifizieren, durch Zusatz von Zucker zum Most alkoholfreicher machen (= chaptaliser).

gallitzinite (gäl-lit-ti-ni't) s/f. min. = rutile I. [n (Metall).]

gallium (gäl-ff-m) s/m. min. Gallium

gallophile (gäl-ff-ff-ä) [lt.-grch.] s/f. Ginnung zu Frankreich, Französelci.

gallot: 3. fr. Patois in der Ober-Bretagne, ähnlich dem Französisch der Renaissance-Zeit; pays ~ Teil der Bretagne, wo man das Gallot spricht. [Lund Grafschaft in Irland.]

Galloway (gäl-ff-wä) npr. m. id. n., Staats-

gallowien, ~ne (gäl-ff-w'ä, ~ä'w) a. u. G. (ne) s. aus Galloway, Bewohner(in) von Galloway. [Steiniger Boden.]

galluche (gäl-ff-l'ch) s/f. prov. (Vienne)

galoche: zu 2: f. Kinn n. — 6. P. Pfropfen-spiel n (= jeu du bouchon).

galon [gale]. Zu 1: P. ~s d'imbecile Abzeichen n für Dienstjahre, durch das Dienstalter erlangter subalternen Grad; deux ~s Leutnant; ~ blanc weiße Halsbinde. [Eines Galonierten.]

galonnet (gäl-ff-nä) s/m. Stellung f/

galonnier: II. a. apprenti ~ Vortemacher-Lehrling.

galop: zu 1: 1. Gehen: Galopieren n, Riden n, Stampfen n einer Lokomotive.

galopant, ~e* (gäl-ff-p'ä, ~ä't) a. galopierend; v. galopante.

galope-chopine P (gäl-ff-p'ch'ö-pi'n) s/m. arger Zecher, Schoppenstecher.

galopée (gäl-ff-p'ä) s/f. 1. rascher Lauf; ~ d'orage sauderer Sturm. 2. Hure.

galoper: zu I. 1: ~ sur le bon (sur le mauvais) pied zuerst mit dem richtigen (falschen) Vorderfuß zum Galopp an-springen.

galopin: zu I. 5: petit ~ Tulpe f Bier, Schnitt, weniger als 1/2 Liter. 6. Flaschenzug.

galopiner (gäl-ff-pl-ne) (v.a. v/n. sich herum-treiben, wie ein Widling herum-springen).

Galoppe d'Onquaire (gäl-ff-p'ä-d'ä't) npr. m. Hyacinthe-Adonis-Cléon ~ id., fr. Schriftsteller (1805—67).

galtoz (gäl-tö'f) s/m. Matrosenschüssel f (= gamelle); passer à ~ aus der Schüssel essen.

galtonze f (gäl-t'z) s/f. Geld n.

galtron P (gäl-tr'z) s/m. kleines Pferd; Füllen n. [Inader (= gainier 1).]

galuchet: 2. f. Futteral, Scheiden-schuchet P: 1. schmarokender Nichtsthuer. 2. (Karten) Bube. [Zimmer.]

galupe f (gäl-l'p) s/f. liebetliches Frauen-schulpler

galupier, ~ère P (gäl-l'p-ä-ä, ~ä'r) I. s/m. Zuhälter. II. ~ère s. f. = galupe, Suppl.

galurin: abr. aus e. P (gäl-ä'r) s/m. Cylinder, (hoher) Hut.

Galvani: (1737—98). [Verzinker.]

galvanisateur (gäl-wä-nä-ff-ä't) s/m. f)

galvanocautère (gäl-wä-no-ff-ä't) s/m. chir. galvanischer Brenner.

galvanodermie (gäl-wä-nö-där-mi') [grch.] s/f. galvanische Überhäutung.

galvano-faradisation (gäl-wä-no-fä-rä-dä-fä-ff-ä) s/f. Anwendung des galvanischen und Induktions-Stromes zur Heilung (vgl. faradisation).

galvanoplaste (gäl-wä-nö-plä'f) s/m. Galvanoplastiker. [Ialsch.]

galvanoplastie: fig. en ~ unbedeutend, f)

galvanoscopie f (gäl-wä-nö-ff-ä-pi') a. v. v. f. Stromprüfend; grenouille ~ Frosch, der präpariert ist, um die Wirkungen des galvanischen Stroms zu zeigen.

galvanostégie (gäl-wä-nö-ff-ä-ti') s/f. Galvanostégie (= Überziehen eines Metalls mit einem anderen; galvan. Vergolden, Verfilbern).

galvanotypie (gäl-wä-nö-ti-pi') [grch.] s/f. Galvanotypie, galvanischer Druck.

galvandage: a. Vergundung f des Vermögens; sittliche Entwürdigung; ungerichtetes Geschwäh.

galvauder: zu I. 3: a. P. verschwenden. — II. se ~ v. pr. fittig herunterkommen; ungerichtetes Geschwäh.

galvaudeux: zu II: 2. P. ~se Straßenhure. 3. ~ Arbeitermann, Volkstecht.

gama (gä-mä) nur ab. in herbe de ~ Art Futtergras n in Nord-America.

gamahuter P (gä-mä-ff-té) [Gamahut, Name eines Weibes] (v.a. v/a. morben.

Gamaïn (gä-mä) npr. m. François ~ id., Schloßmeister, von welchem Ludwig XVI. das Schloßerhandwerk lernte († 1795).

gamase (gä-mä'f) s/m. zo. Ga'masus, sehr kleine, als Parasit auf Käfern und Weseln lebende Miße (Ga'mmasus). [Schidmilben f.]

gamasidés (gä-mä-ff-de'ä) s/m. pl. zo. f)

gamabde: répondre par s/m. ~s erste Dinge mit dummen Redensarten abfertigen (= payer en ~s).

Gambetta: (1838—82).

gambettard (gä-bä-tä'r) a. u. s/m. Gambetta anhängend; Anhänger Gambetta's.

gambettature (gä-bä-tä-ff-ä) s/f. Gambetta's Regiment n.

gambette: 2. P. Wein n; jouer des ~s dabonlaufen; ~ de bois Kräde.

gambetter (gä-bä-t'ä) (v.a. v/n. co. = emdeter.

gambettin, ~e (gä-bä-t'ä, ~ä'n) a. auf Gambetta bezüglich; von ihm ausgehend.

gambettiser f (ä-ff-ä) v/n. Gambetta's Rolle spielen.

gambettisme (ä-ff-ä) s/m. Gambetta's politisches System, Opportunismus.

gambettiste (gä-bä-ti'ti) a. und s. = gambettard. [betta feindlich.]

gambettophobe (gä-bä-tö-ff-ä) a. Gam-

Gambie: (v. riz de ~ Gambia-Reis m., sehr geschätzte Sorte aus dem port. Guiné'a.

gambier: 4. prov.N. ~ Querholz n zum Aufhängen geschlachteter Tiere. 5. = gambir (v. Hauptwort und Suppl.).

gambillard: zu 1: f. tüchtiger Fußgänger.

gambiller: zu II: 2. P. se la ~ fortgehen.

gambilleur: aus ~se (gä-bä-ff-ä) s/f. Tänzlerin. — 2. wettwendiger Politiker, Mantelträger. 3. f. Scharfrichter.

gambillote f (gä-bä-ff-ä) s/f. Hintende, Laßfuß m.

gambir: 2. & auch ~ier (gä-bä'ä) s/m. Untenraut n (Anacia gambir).

gambot (gä-bo') s/m. Bergbau: Wetterthür-Wärter (= tchion).

gambra (gä-grä) s/f. zo. Steinhuhn n, Art Rebhuhn (Perdix petro'sa).

gambriade: 2. fein geflechte Dame.

gambrinal, ~e* (gä-brä-nä'l) a. bier-trinkend, Gambirins...

game: 2. f. Grundswit. [tion f.)

gamelage f (gä-mä-lä'g) s/m. Denunzia-

gamelle (gä-mä'l) s/f. ramasser s/m. ~ fallen.

gameler f (gä-mä'l) (v. oder d. v/a. denunzieren; im Stich lassen. [Soldat.]

gamellard (gä-mä-lä'r) s/m. gemeiner/

gamelle: zu 1: jetzt Speisefchüssel jedes einzelnen Soldaten oder Matrosen; due de la G. ~, Spitzname des Herzogs von Orleans, der 1890 als gemeiner Soldat eintreten wollte; f. Kattacher eine ~ verlassen; se mettre une ~ aus dem Gefängnis entweichen; P. tremper une ~: a) eine Tracht Prügel verabreichen; b) f. denunzieren. — 4. P. Kalkföbel m der Maurer.

gamelon (gä-mä'l) [gamelle] s/m. Schüsselchen n. [kleiner Eimer.]

gamelot (gä-mä'l) [gamelle] s/m. f)

gamelung (gä-mä'l'g) s/m. id., javanesisches Musik-Instrument.

gamery (gä-mä-ri') s/m. Neben-Art (Aube).

gaminaille (gä-mä-nä'i) s/f. Straßen-jungen m/pl.

gaminant, *ne** (gá-mi-ná' @a, áá') *a.* nach Straßenjungen-Art.
gaminerie: 3. Bubenhäftigkeit.
gamme: zu 1: ~ majeure Dur., ~ mineure Moll-Tonleiter. Zu 2: monter une ~ à q. j. prägen. — II. *s/m.* Höhlenwohnung f der norwegischen Lappen.
gammé, *ne* (gám-me') *a.* bl. croix ~e Kreuz, dessen vier gleiche lange Äste jeder einem griechischen Gamma gleichen.
Ganachie (gá-ná-íhí') *npr.f.* Schöppenhäut n. [zum Bistifster machen.]
ganachiser || F (gá-ná-íhí-íe') (Gá. v/a.)
Gand: 2. Jean de ~ Sohn Gaunt (fr. gönt), Oheim des König Richard II. von England.
Ganderax (gá-d'rát'h) *npr.m.* Louis ~ id., fr. Schriftsteller und Kritiker (geb. 1855).
gandin: zu I. 1: *vgl.* auch gommeux, Suppl. Zu I: 4. prov. (aura; meist gá-d'í) junger Mann. 5. P ~ d'altéque Ordensband n. III. *a.* P starr. IV. ~, ~e *a.* u. G. (e) *s.* aus Gent, Bewohner(in) von Gent.
gandine P (gá-dí-ne') *s/m.* Anhänger eines Ordens. [ausweichen, sich retten.]
gandir (gá-dí'r) [got. wandjan] @a. *v/n.*
gandouse P (gá-dú') *s/f.* Kot m.
Gandrange (gá-d'rán'g) *npr.f.* Gandrängen n, lehr. Ort. [gangliforme.]
gangliomorphe P (gá-gll-o-mó'r'f) *a.* =
gangreneux ~e: angine ~se brandige Bräune.
Gangres || (gá'gr) *npr.m.* h. a. géogr. Gangra *n.* (v. Zeit II).
ganivelle P (gá-ní-wá'l) *s/f.* 1. schmale Faßbaube. — 2. prov. Faßholz n für kleine Fässer.
ganja (gá-gá') *s/m.* Ganjah n (Präparat aus den getrockneten Wurzeln des Manita-Wansee für Sant-Nauser).
Ganna (gá-na) *npr.f.* id., von den Germanen verehete Scherlin, Nachfolgerin der Belle ba.
ganocéphale P (gá-nó-íe-íá'l) [gá'h.] *a.* und *s/m.* zo. glanzförmig, Glanzkopf.
ganoides P (gá-nó-í'd @b) *s/m. pl.* zo. Schmelzfische.
ganser: 2. noué ~é Knoten mit Aufschür; noué droit ~é geschleifiter Kreuzknoten; broderies ~ées stickerei-ähnlicher Fingebefeh.
gant [lit]. Zu 1: *fig.* † les ~s en la main nachlässig, kraftlos. Zu 2: *fig.* prendre des ~s pour toucher q. j. mit Glóredhandschuhen anfassen; *ém.* les ~s jaunes (auch un ~s jaunes) die Stuker(west).
gantage (gá-tá'g) *s/m.* Behandschuhen n, Anziehen n der Handschuhe.
gantier: zu I. 2: le pied le plus étroitement ~é mit sehr eng anschließenden Strümpfen; F áberhaupt: fassen; behagen; cette robe la gante ~e sich ihr gut. — Zu I: 3. von einer Dirne: ~ q. j. als Liebhaber zu gewinnen suchen. — Zu II. 1: ~ six et demi große Handschuhe tragen. — Zu II. 2: ~ juste, ~ cinq et demi knaufferig fein; ~ large, ~ huit et demi nobel fein.
gantier: zu I: 2. ère f P Dirne, die sich als Handschuhmacherin ausgiebt.
gantophobie P (gá-tó-íe-íá'l) *s/f.* Abneigung gegen Handschuhe.
gant-soleil ||, *pl.* ~s ~ (gá-íe-íá'l) *s/m.* Art Federhandschuh.
gapencáis, ~aise u. ~ois, ~oise (gá-pá-íe @a, áá', áá' @a, áá') *a.* u. G. (e) *s.* aus Gap, Bewohner(in) von Gap.
gáperon || (gá-p'ra') *s/m.* aus Wolllen bereiteter geringer Käse.
garage: zu I: Auffstellungsplatz für eingeschlossenes Fuhrwerk; ~ de chargement Lade-Gelände n; ~ d'un train Beiseitesehen n, Umsetzen n e-3 Zugés auf ein Neben-
garancier: ~é frapp-artig. [Gelände.]
garancière: II. *aff.* industrie ~ Krapp-Industrie f.

garancinier || (gá-rá-íi-níe') *s/m.* Garancin-Fabrikant.
garantie: zu 2: drt. demande en ~ Sicherstellungsforderung; recourir en ~ contre q. von j-m Sicherstellung fordern. — 5. Freistellung einer Zufahstrahe für ein im Gefängnisse begangenes Verbrechen.
garantir: zu I. 2: *vism.* ~ q. contro (statt de) qc. [Verbürgung f.]
garantissement || (gá-rá-tí-ímg) *s/m.*
garatisme (gá-ra-tí'm) *s/m.* affektiertes Schnarren beim Sprechen (nach dem Sänger Garat zur Zeit des Direktoriums).
garaude (gá-rá'd) *s/f.* prov. (Bresse) Garmaße, die an der Seite nicht offen ist.
garçaille (gá-rá'í) *s/f. mv. part* = garçon; ces ~s diese Jungen. [hen.]
garcelle (gá-rá'e'l) *s/f.* prov. junges Mäd-
garcerie (gá-rá'í) *s/f.* Dirnenstreich m.
Garches || (gá'ríh) *npr.m.* id. n, Dorf bei
Garcia (gá-rí-a') *npr.v.* Viardot. [Paris.]
garçon [casus obliquus von gars]. Zu 2: air brave ~ gutmütiges Äußere. Zu 3: ~ de bureau (de poste) Postschaffner für den Bureauendienst; premier ~ (= géant) Oberkellner; thé ~ d'accessoires Requisite-Aufscher; P ~ à deux mains Schlächtergeißel, der bald im Schlachthause, bald im Fleischerladen arbeitet.
garçoniser: ~ une fille einem Mädchen Knaben- oder Mannes-tracht anlegen.
garçonne (gá-rá'o'n) *s/f.* 1. Art Schaffel n. 2. F ~ de brasserie Schentmädchen n, Kellnerin in einem Bierlokale.
gardance (gá-rá-dá'í) *s/f.* prov. ~ de dam Sicherstellung vor Schaden.
gardanne || (gá-rá-dá'n) *s/f.* Stüde n/pl. von Seidenresten.
garde: zu I. 1: faire bonne ~ gute Wache halten; v. meurtrier. — Zu I. 2: skottent-Ärger: être de la ~ nationale lesbisch lichen; vieille ~ alt gewordene Dirne. — Zu I. 4: drt. ~ à vue de bétail Weiden n des eignen Viehs auf fremdem Boden; prendre ~ *vism.* = veiller à ...: il faut prendre ~ d'éviter l'équivoque man muß darauf achten, die Zweideutigkeit zu vermeiden. (NB. Es darf auch heißen: prenez ~ de ne pas tomber; avoir ~ de *vism.* = n'avoir ~ de ...: nous avons ~ de l'aborder wir hüteten uns wohl, ihn anzureden). — Zu I. 5: P *fig.* crier à la ~ ohne Grund klagen. — Zu I. 11: *Eisens.*: Bahnräumer m an der Lokomotive (= chasse-pierres); ~ de tirant de traction Zugflangen-Führungseise. — Zu II. 1: P ~s nationaux Bohnen f; ~ national Bündel n Speckschwarten. — Zu II. 2: ~ des privilèges des universités Universitäts-Kurator; ~ forestier (général Revier-, Ober-) Förster; ~ cantonnier Forstwege-Aufscher. — *vgl.* auch die folgenden Titelköpfe mit garde-...
garde-brigadier ||, *pl.* ~s ~s (gá-rd-brí-gá-díe') *s/m.* Forstweiser; Hegemeister.
garde-cannes, *pl.* ~ (gá-rá-tá'n) *s/m.* Stod-bewahrer, -ständer.
garde-consigne, *pl.* ~ (gá-rd-íá-íi'ní) *s/m.* j. der den Befehl gut ausführt oder für dessen Ausführung zu sorgen hat.
garde-feu: 4. Feuerwächter.
garde-frasier ||, *pl.* ~s ~s (gá-rd-íra-íe') *s/m.* Herdschuhplatte f einer Schmiede.
garde-général, *pl.* ~s ~aux (gá-rd-gé-né-rá'l) *s/m.* Oberförster, Forstmeister.
garde-grève: 2. Wellstein (= chasseur 2). [Wobe: Art Reifrock im 17. se.]
garde-infant ||, *pl.* ~s ~s (á-íá') *s/m.*
garde-jour, *pl.* ~ (gá-rd-íu'r) *s/m.* Wort- bang zum Schutz gegen das Tageslicht.
garde-main: *a.* a.: couvre-joint ~ Finger- schuhleiste f in Personen-Wagen.

garde-manger: zu 2: P auch Hinterer.
garde-marchandises ||, *pl.* ~s ~ (gá-rd-mar-íhá-dí'í) *s/m.* Eisenbahn: Padmeifer.
garde-mossier ||, *pl.* ~s ~s (gá-rd-má-íe') *s/m.* Flurhüt (= messier).
garde-métier ||, *pl.* ~s ~s (gá-rd-mé-íe') *s/m.* Innungsbuchhalter.
garde-mines ||, *pl.* ~s ~ (gá-rd-mí'n) *s/m.* Bergbau: Kuttman, Steiger.
garde-môle, *pl.* ~s ~s (gá-rd-mó'l) *s/m.* Molo-Aufscher.
garde-moulin ||, *pl.* ~s ~s (gá-rd-mu-íá') *s/m.* Mühlenwächter.
garde(-)national: zu I: ~ de marche Wehrmann, der auch außer seiner Heimat, ~ sédentaire Wehrmann, der nur in seiner Heimat Dienst thut.
gardenia (*áie* *s/f.*, ~ia *s/m.*): la vie au ~ die Gatte reicher Robeherren, das ganze Jahr hindurch eine Gardenia im Knospstode zu tragen. [s/f. Gartenfest n.]
garden-partie (gá-rd-pá-rí-í) [engl.]
garde-pêche: 2. Schiff n zum Schutze der Fischeboote.
garde-peigne, *pl.* ~s ~s (gá-rd-pé'ní) *s/m.* Kamm-Zittertal n.
garde-pompes ||, *pl.* ~s ~ (gá-rd-pó'p) *s/m.* Bergbau: Kunst-arbeiter (ein mit der Wartung der Pumpenzeuge beschäftigter Arbeiter).
garder: zu I. 1: *prv.* ~ les poules de monsieur le curé tot fein. — Zu I. 2: drt. ~ à vue ses bestiaux sein Vieh auf fremdem Boden weiden. — Zu I. 5: cette place est ~ée dieser Platz ist belegt. — Zu I. 8: (bei-)behalten, nicht ablegen: ~ son chapeau sur la tête den Hut aufbehalten; ~ son habit seinen Rock anbehalten. Zu den *Syn.*: v. a. observer *Syn.* I. — III. † *v/n.* = durer.
garde-reins ||, *pl.* ~s ~ (gá-rd-ré') *s/m.* *ém.* Metallplatte f in der Hüftung zum Schutze der Lenden.
garderie: 2. Kleinfinder-Bewahranstalt.
Garderie (gá-rd-í'í'g) *npr.f.* Garders-holm n, iständ. Ort. [Schaffner.]
garde-train ||, *pl.* ~s ~ (gá-rd-trá'í) *s/m.*
gardeur: 3. *sef.* Kindermädchen n. 4. *se* Aufpasserin in den Marktballen.
garde-verges ||, *pl.* ~s ~ (gá-rd-wá'r'g) *s/m.* *éc.* *ém.* Kutenverwahrer (Schwüdiener, der die Kuten bewahrt). [Diener der Kuten.]
garde-vue: chapeau ~ als Lichtschirm
gardiateur (gá-rd-íá-í'í'r) *s/m.* richterlicher Beamter in Lyon zu Jupitús des Schönen Zeiten.
gardien: zu I. 1: myth. Jupiter G. Zu' piter Latia'ris; *vid.* *Eisens.*: ~ne des lieux d'aisance Retiranden-Wärterin.
gardienage: zu 3: Bewachung f; Bewachung f kleiner Kinder.
gare: zu 1: auch ~ d'eau Auslade, Aufschiffungs-Platz m (im Gegenfaze zum Bahnhofe); ~ de stationnement Bahnhof m. Zu 2: ~ restante bahnhoflagernd; ~ de L.M.P. = ~ de (Saint-)Lazare et de Mont-Parnasse, von welchem Bahnhof man aus Paris nach Versailles fährt.
Garengot || (gá-rá-gá') *s/m.* m. René-Jacques Croissant de ~ id., fr. Chirurg (1688-1750); clef à la ~ von G. verbeßelter Zahn-Schlüssel.
garenné: 4. Lagerhaus n für Tabak; tabac en ~ Niederlagstafel m.
garer: zu II: ~é des voitures vor dem Wagengedrange sicher gestellt, *fig.* F der dem Strudel der Vergnügungen entfangt hat, solide. [Irgantuanesque.]
gargantuesque* (gá-rá-gá-tú-é'í'í) *a.* =
gargariser: zu II. 3: P ~ se ~ le fusil sich die Kehle auspülen, trinken. 4. P ~ se ~ sehr stark harpeggieren, beim Singen Läufe machen, beim Besammern schnarren.

gargarisme: 4. P übertriebenes Harpegieren (vgl. gargariser 4 im Suppl.). 5. P Knurren in im Leibe. [In zum Gurgeln.]

gargarisoir (gär-gä-ri-fö-ri's/m. Möhrchens)

gargarosier P (gär-gä-ri-fö) *s/f.* = gargamelle I.; weis. Maul n. Gesicht n.

gargoine: Rehle: se rincer la ~ trünnen.

gargoter: 4. röheln (von einem Sterbenden).

gargonne P (gär-gä-ri-fö) *s/f.* = gargoine.

gargouille P (gä-ri-fö) *s/f.* = gargamelle I.

gargouiller: zu I. 1: auch vor Hunger vergehen. Zu I: 4. = gargouiller. Zu II: 2. ~ l'eau im Wasser plätschern.

gargoulette P (gär-gä-lä't) *s/f.* Rehle, Gurgel; Mund m.

Garibaldi: zu I: (1807-1882). Zu I: 2. *f* coup de ~ Anrennen n mit dem Kopfe gegen die Herzgrube. Zu II. g.: 3. frodener Zwieback mit eingebundenen Korntreuten.

garibaldite (gä-ri-bäl-di't) *s/f. co.* Begeisterung für Garibaldi (Du Camp).

garin: zu I: auch = pierre-garin.

garnafier *f* (gär-na'f) *s/m.* = garnaffier.

Garnier: 5. père ~ Vater G., Hauptverfertiger des Chartreux-Bieres im Kloster der Grande Chartreuse. [Lals Garnijon besetzen.]

garnissoner *v* (gär-ni-fo-ne') (D.a. v/n.)

garnisseur: zu II: 2. Hüßerei: Arbeiter, der die Läden eines Kloßes mit kleinerem Holz ausfüllt. 3. *f* Arbeiter, der Tafelwert anfertigt. Zu III: 2. se de carde Arbeiterin, die eine Kratzmaschine bedient.

garniture: zu 2: ~ d'une arme a feu Garnitur, Montierung einer Feuerwaffe; Zel.: ~ d'un câble Schutzhülle ...

garniturier *v* (gär-ni-tü-ri'e) *s/m.* = garnisseur II. 3 im Suppl.

garno(t) P (gär-no') *s/m.* = garni; Absteigequartier n, elendes möbliertes Zimmer.

Garonnien (gä-rö-nä') *npr. m.* les ~ die Garunmer, altes Volk an der Garonne.

garou: zu 2: pommade au ~ Seidelbast-Salbe f. [~ 20 Liter; petite ~ 10 Liter.]

garouille: 3. Hofmaß in Algier; grande ~ garrigue: zu I: auch unbebaute Landstrecke (meist Kaktus).

garrotage: vol au ~ Diebstahl mit Erdrosselung des Opfers. [rotage.]

garrottement (gä-rö-täng') *s/m.* = gar-f

garrotter: 3. ~ un cheval ein Pferd am Widerrist verbanden. 4. garrottieren, durch Erdrosselung hincichten.

garrotter (gä-rö-tä'r) [engl.] *s/m.* Garrotter (Wäcker, der sein Opfer erwürgt).

garrotier (gä-rö-tä'r) [garrot im Suppl.] *s/m.* provN. Brotbäcker.

gars [lit. = lt. vir.]. Zu I: P rude ~ Prachtjunge. [Suppl.]

garsaille (gär-hä'i) *s/f.* = garçaille imf

garuche *f* (gä-ri-fö) *s/f.* = caruche; esquinter sa ~ die Thür seines Gefängnisses aufbrechen.

garunnen *v*, *ne* *v* (gä-rü-mü-ä', ~ä'n; Larousse: rü-ä) [vgl. Garonne] a. v/s. Geologie: bon der Garonne. [Rloß m.]

gascalou (gä-hä-lö-p) *s/f.* Rloßstunt:)

Gaspé (gä-hpe) *npr. m.* v. Gaspésie im Suppl.

Gaspésie (gä-hpe-ä') *s/f.* géogr. la ~ ou presqu'île de Gaspé Halbinsel Gaspé, Provinz Quebec, Canada.

gaspillage: zu I: mener une vie de ~ ein verschwenderisches Leben führen; *v* au ~ zu Schlemmerpreisen.

gaspiller: auch a. vergeuden.

Gasser (gä-hät) *npr. m.* id. (sterr. Gewehrbesitzer) v. fusil.

gastinain *v*, *ne* *v* (gä-ti-nä-ä', ~ä'n) a. u. G., G.e. s. auf le Gâtinais, Bewohner(in) von le G.

Gaston: v. Foix; Guy, Gontran et ~, Namen der drei stets gleich getauften Söhne, die

im Journal amusant immer zusammen gezeichnet werden.

gastro-élytrotomie *v* (gä-htrö-é-ly-trö-tö-mi') [grch.] *s/f.* chir. Bauchschneidenschnitt m.

gastro-entériteux, *iteuse*, *itique* *v* (gä-htrö-g-té-ri-tö', ~ä'i, ~ä'i') [grch.] a. path. magen- und darm-entzündlich.

gastrocyètes *v* (gä-htrö-mi-hä't @b), ~ciens (h'ä' @b) [grch.] *s/m. pl.* Bauchpilze. [Magen ängstlich besorgter Mensch.]

gastrophobe *v* (gä-fo'b) [grch.] *s/m.* für f-n

gastrosophie (gä-htrö-fo'fi') [grch.] *s/f.* Wissenschaft der höheren Tafelfreuden.

gastro-spasme *v* (gä-htrö-spä'sm, auch -spä'sm) [grch.] *s/m.* path. Magenkrampf.

gastrosténose *v* (gä-htrö-hié-nö's) [grch.] *s/f.* path. Verengung des Magens.

gât: II. ~, ~e a. marais ~ aufgebener Salzgarten. [finta] = feint II. 7.)

gate (gat) *s/f.* 2. Art Eisen, zäh (Alo'sa)

gâte (gat) *s/f.* ~ des morts, Ort am Ganges, wohin Kranke geschickt werden, um dort zu sterben.

gâteau: 8. thé. ~ x pl. Wollenfragmente n/pl., aus denen Ge'nien hervortreten.

gâtelet (ga-tä'l) pain ~ (schw.) hartes Schmarzbrot in Kringelform.

gâte-pâte: 2. P harter Ringkämpfer.

gäter (a/b. wastjan). III. v/n. Argot der Spitäler: den Unrat unter sich gehen lassen.

gâteur: II. * ~ se *s/f.* weiter überred.

gâteux: zu I: 2. entsetzlich dumm; dummer Stutzer, eingebildeter Ged.

gâtezar P (ga-tä'zär) [gars aux arts] *s/m.* Gewerbegehülfer.

Gatien-Arnoult (ga-hä-är-nu') *npr.* Adolphe-Felix ~ id., fr. Philosoph u. Staatsmann (1800-86).

Gâtinais: II. g., g.e a. und G., G.e s. aus la Gâtine, Bewohner(in) von la G.

gâtisme (ga-ti'sm) *s/m.* I. entsetzliche Dummheit; einseitiges Stutzertum; politische Beschränktheit. 2. sittliche Verderbnis, vollständige Nerven Schwächung.

Gatschina (gä-tschj-na') *npr. m.* Ga'tschjina n, russ. Stadt, Schloß und Park bei Petersburg.

gatte: 3. F Streich m, Uff m.

gau: 4. * Gau (Taine).

Gaube (göb) *npr.* lac de ~ id., hoch gelegener See in den Pyrenäen (Hautes-Pyrénées).

gauche: zu I. 4: Handlungsbienner-Argot: aller à ~ zu Tische gehen; Kavalleristen-Argot: à la ~ hinten an, am äußersten Ende; jusqu'à la ~ bis aufs äußerste; metre q. à ~ avec q. zwei Personen einander entprechend; math. windschief.

gauchène *v* (go-fö-ä'n) *s/m.* provN. Horn (= érabie).

gaucherie: 3. ~ das Linksein (Eigenschaft, alles mit der linken Hand zu thun; ant. dextrosité im Suppl.).

gauchier, *ère* * (go-fö-ä', ~ä'r) a. u. s. auf der Linken, Mitglied der Linken (ant. droitier; v. Suppl.).

gaucho, *pl.* ~s (go-fö-ä') *s/m.* Gaucho (pr. ga-ü-fö-ä'), Bewohner span. Wästner der Pampas in Südamerika.

Gaud (gö) n.d.b.f., v/s. häufig in der Bretagne; daher les ~ du pays Bretonninen.

Gaudéamus: zu I: auch Gaudéamus n (lateinisches Lied der deutschen Studenten).

Gaudebillaux (go-d'bi-jö') *s/m. pl.* prov. Dönsenkaubannen f/pl.

Gaudence (go-dä'f) *npr. m.* Gaudéantius.

gandille *f* (go-di'f) *s/f.* = gandille.

gaudir * (go-di'r) [lt.] @a. se ~ v/pr. sich freuen. [Freude f.]

gaudissement * (go-di-fmä') *s/m.*

gaudriolerie P (go-dri-ö-ri') *s/f.* derbe Scherzhaftigkeit, Zotenerei.

gaufrage: Zel.: Eindrücken n des Schreiftüttes auf einem Papierstreifen.

gaufre: zu 2: v. payer I. 1; P moule à ~ podenmarbiges Gesicht.

gaufrene *v* (go-fre'n) *s/m.* provN. Wasserhollunder (= obier).

gaugé *f* (gög) *s/f.* [engl.] = échelle 7.

gaugard (go-gä'r) *s/m.* prov. Heidenfischel *f* (= croissant II. 5).

gaule: zu I: *f* ~s de sechtard eiserne Gitterstangen im Keller; ~ d'omnicroche Omnibus-Kondukteur.

gaule-bon-temps, *pl.* ~s P (gol-bä-tä') *s/m.* lustiger Bruder.

gaulée (go-lé') *s/f.* = gaulage.

gauler: zu I. 1: P durchhauen.

gauloiserie * (go-lä-ä-ri') *s/f.* derber Spaß, Scherz m, der sich nicht ganz in den Grenzen des Anstandes hält, Zote.

gaulonite (go-lö-ni't) (Gaulon, Stadt in Baskitina) I. a. und G. s. aus Gaulon', Gaulon'i't(in). II. la G. Gaulon'i'tis *f*, Provinz mit der Hauptstadt Gaulon'.

gault: Flammen-Mergel.

Gaultier-Gargouille (go-tä-gär-gu'i') *npr.* m. id., fr. Postenreifer (1574-1634).

Gaume (göm) *npr. m.* Jean-Joseph ~ id., Verfasser ultrakatholischer Schriften (1802-1870).

Gaumine: wichtigste: mariage à la ~ Ehe-schließung unter der erzwungenen oder erzwungenen passiven Zustimmung des katholischen Pfarrers. [maier (1883).]

Gaupill (go-pi) *npr.* Jules ~ id., fr. Historiker.

Gaures: auch G.e sg. Gauer; le g.e oder la langue g.e Parji n, Guebri n (wie von den Guebren gelprochene Sprache).

gausser: III. v/a. ~ q. de qc. j. wegen etwas verjotten.

gaussour: zu II: auch Aufschneider.

gaulle (go-tä'l) *s/f.* Erbswürst.

Gautherin (go-tä'r) *npr. m.* Jean ~ id., franz. Bildhauer (1840-90).

Gautier: zu I. 4: (1872). Zu I: 6. Mme Judith ~ Tochter von I. 5, gb. 1850, Schriftstellerin, Gattin von Catulle Mendès.

gavache: dazu: prov. (Gironde) *mv. part* Nachkomme d. eingewanderten Einwohner (vgl. Gavacherie im Suppl.), weis. Lumpenkerl. — 2. in der Gironde gelprochene Patois. 3. Auvergnat; Bewohner eines Gebirgslandes. II. a. *f* feig, jaghaft.

Gavacherie (gä-wä-ä-ri') *npr. f.* la ~ id., kleine Entlaste in der Gironde, deren Einwohner Nachkommen der Kolonisten aus dem 16. Jahrhundert sind. [Josen in Spanien.]

Gavacho (gä-wä-ä-fo') *s/m.* Name der Franzosen.

gavage (gä-wä'g) *s/m.* Nudeln n des Gefäßes; in den Marthallchen: Trodenfütterung *f* vermittelt Einspritzung mit dem Munde von Widenkörnern; *fig.* Wollproben *n*.

Gavarni: II. g. *s/m. co.* Tourneuf.

gave [lt. cavus]. Zu I: ~ de Pau id., Zufuß des Adour. Zu II. *s/f.*: *f* Magen m des Menschen. [Des ~s Trumene bestehlen.]

gavé *f* (gä-we') *s/m.* Trumtenbold; faire/

gavé P (gä-we') *s/f.* hartes Eßgen; se donner une ~ sich den Wanst füllen.

gaver: zu I. 1: ~ le chanteur dem Gelderpreffer, der mit Entbundenem droht, das Maul stopfen.

gaveur: ~se *f* r-x: Nudler(in), v/s. Taubenfütterer(in); v. gavage im Suppl. II. ~se *s/f.* Apparat m zum Nudeln des Gefäßes.

gaviolé *f* (gä-wö-lé') *s/m.* Trumtenbold.

gaviot (gä-wö') *s/m.* Art Holzstuhl.

gavot: zu I: 2. Art Käse. Zu II: 2: = gavé im Suppl. [Dirne.]

gavrochine (gä-wö-fö-ä'n) *s/f.* niederliche/

gavrochiner *f* P (gä-wö-fö-ä-ne') (D.a. v/n. über die Stränge schlagen.

Gay (gä-ä') [inbisch] *s/m.* franco. Ga'yal

Gayot: v. Pitaval. [Bos frontalis.]

gaz: zu I: ~ acide carbonique kohlen-saures Gas; ~ à l'eau Wasserqas n; ~ do

chauffage Heizungsgas n; ~ olefiant = ethylene im Suppl. — Zu 2: auch Gasflamme f; conduite de ~ Gasleitung; tuyau à ~ Gasrohr n; fig. P étendre son ~ sterben; former le ~ schlafen. — Zu 4.b: avoir une fuite de ~ dans l'estomac aus dem Munde riechen; c) Schnaps.

gazage: 2. Weberei: Gafen n der Zeuge. gazet: 3. & prov. (Oise) Zitterlinse (Eryum hirsutum).

gazel (gä-jä'l) s/m. v. gazel. gazelle: zu I: Rivière des Gäs Gasellfluß im Sudan. [Der Zeitung entstammt.] gazeté, ~e* (gä-jä'te) a. zeitungsbartig; gazette: zu I: P lire la ~, auch nichts zu freisen bekommen.

gazier P (gä-jä-c'e) [gaz] Da. v/n. furzen. gazier: III. a. l'industrie ~ère die Gasindustrie.

gazillon (gä-jä-jä) s/m. leichter Gazestoff. gazon: zu 3: P il n'a plus de ~ sur la terrasse er hat einen fahlen Kopf.

gazonnier (gä-jä-ne') s/f. Rasenboden m. gazonner: III. v/n. zu Rasen werden, begraft werden.

gazophile* (gä-fo-fil') [grch.] a. gasliebend, sich mit Gas beschäftigend; travaux ~s Arbeiten für Gasanlagen.

gazophylacium (gä-fo-ji-lä-phi-si'm) [grch.] s/m. Abteilung f in der Basilika, wo die frommen Gaben hingelegt wurden, die nicht auf den Altar kamen.

gazouillage (gä-ju-jä) s/m. Zwißchern. gazouiller: 3. P flinten.

Gazul (gä-jü'l) npr. Clara ~ id., fingierter Name einer Verfasserin v. Dramen, die Mérimée 1825 veröffentlichte.

Gé (ge) [grch.] npr. f. h.a. Götin Erde. géat: ~ d'Europe gemeiner Gähler. géant: zu I: f montagne de ~ Galgen. Zu II. 3: ~s pl. Riesen, Straußvögel; Riesentrefe.

geckoiten, ~ne (gä-ti-fö-ti) [grch.] I. a. gefo-artig. II. ~iens, auch idés (ä-ti-de') s/m. pl. zo. = geckoides.

geddo (gä-dö') s/f. = gède. géodosien, ~ne (ge-dö-si-en) [grch.] a. u. G. (ne) s. aus Gedrosien, Gedrosier(in).

geffrad P (gä-frä'r) s/m. Fünfpfaß. géhenne: 3. f Foller. [im Domino.] geignard, ~e (gä-njä'r, ä-rä'd) ~eur, ~euse (gä-njä'r, ä-rä') [geindre] I. s. Fleuner(in), Greiner(in), P Dhränenbüchse f. II. a. greinend, wimmernd.

geignement (gä-njä'm) s/m. Wimmern. geignerie P (gä-njä'r) s/f. Viebesaufzerm. geigneur: v. geignard im Suppl.

geigneux (gä-njä's) s/m. I. kleiner Krug im Gefängnisse. 2. = génieux im Suppl.

geissomerie & (gä-ßö-mé-ri) [grch.] s/f. Ziegelteich m. Acanthace (Geissomeria).

geissorhize (gä-ßö-ri-si) [grch.] s/f. Dachzwiebel, Zwiebel (Geissorhia).

geissospermine (gä-ßö-si-pé-ri) [grch.] s/f. Alkaloid n aus Geissosperma, Gift.

gélada (gä-lä-da) s/m. zo. Dschelada, abessinischer Wisse (Cynocéphalus Gela'da).

gélatine: ~ double française Weinischön n; ~ explosive Sprenggelatine aus Glycerin und Kollodium.

gélatiné, ~e (gä-lä-ti-ne) a. I. mit Gelatine überzogen. 2. zu Gelatine, Leim gemacht, vom Knochen.

gélatineur (gä-lä-ti-ne) s/m. Gelatinefabrikant. gélatinotypie (gä-lä-ti-nö-ti-pi) s/f. Leimtypie.

Gelée (gä-le) npr. I. François-Antoine ~ id., fr. Zeichner und Kupferstecher (1790—1860). 2. Claude ~ v. Lorrain II.

gélignérisme (gä-li-njä-ri-si'm) ~nié (gä-li-njä) [Gélignier, Anführer einer jugendlichen Räuberbande 1873] s/m. Räuberspiel n.

gélöse (gä-lö's) s/f. gallert-artiger Stoff, der bei der Appretur von Seidenzeugen gebraucht wird.

gelsémium & (gä-l-ßé-mi-si'm) s/m. Gelsé-mium n, Wignonielle.

gelte (gä'ti) s/f. = guelte. gémarä (gä-mä-rä) [hebr.] s/f. Gema'ra (der die Erklärung der Mishna bildende Teil des Talmud). [Zwillings-...]

gémellare (gä-mä-lä-r) [lt.] a. méd. gémîner (gä-mi-ne') [lt.] Da. v/a. verdoppeln; wiederholen.

Gémini (gä-mi-ni') v. Capricorne im Suppl. Géminides (gä-mi-ni-dé) s/f. pl. ast. Sternschuppen, die aus der Gegend der Zwillinge zu kommen scheinen. [Wett.]

gémisable (gä-mi-ßä-bl) a. beflagens-gémisseur: 2. Pflanzarten: Ährender. gemme: zu II: 4. Gatz n, das durch Anzapfung der Früchte gewonnen wird.

gemmer: zu II: ~ à vie so zapfen, daß der Baum erhalten bleibt, à mort, daß er zu Grunde geht. [Garzbäumen.]

gemmeur (gä-m-mö-r) s/m. Anzapfer von Gemmen. ~se (gä-m-mö, ä-s) a. mit Edelsteinen versehen.

gémoien, ~ne (gä-mö-njä, ä-nä) a. h.a. auf die Gemo'nen bezüglich; dégrés ~s = Gémonies I. [Bod.]

gemshok (gä-mß-bö't) [dtsh.] s/m. Gemshok gemuth (gä-mü't) [dtsh.] s/m. Gemüt n (aber Mérimée à Panizzi I. 213: c'est du charlatanisme et de la blague scientifique). [Wirtes Kammgarn.]

génappe (gä-nä-p) s/m. Weberei: ges-gendarme: zu I. 2: voilà le ~ da kommt der Rummel (zu unartigen Kindern gesagt); P dormir en ~ nur mit e-m Auge schlafen, immer auf der Wauer ja. — Zu I. 8. P: b) déguisé en bourgeois Stoddegen; c) billige Cigarre; d) Getränk aus Weißwein, Sirup und Wasser; e) urt Bierglas n. — Zu I. 9. turm-artige Eisbildung auf einem Grat. 10. Bemerkungen der Redaktion zu einer der Zeitung eingekamten Verächtigung. II. G. npr. m. id., Fabrikant von Plätt-eisen; vgl. ~ 3 im Hauptwort.

gendarmesque F (gä-där-mä-ß) a. gendarmen-artig.

gendarmobiliser P (gä-där-mö-bi-li-sé) Da. se ~ v/pr. se ~ contre q. sich über j. ärgern. [Schriftsteller.]

gendelette: s/f. junger, unerprobter gendre: (sö-mä) aller ~ heiraten, um eine Stellung zu erlangen.

gène: zu I: être sans ~ ungeniert, allzu frei sein; v. sans-gène, s/f. vtr. — 6. art. (la peine de) la ~ im Jahre 1791 eingeführte härteste Strafe für Verbrecher nach der Todesstrafe. 7. Bodensatz m. Engel m/pl. und Hülsen pl. der Trauben.

géné P (gä-ne') s/m. polytechnische Schule: abr. für général: General.

généagénétique (gä-né-ä-gä-ne-ti') [grch.] a. ohne Zeugung künstlich entstanden, zB. durch Stecklinge.

généalogie: zu I: auch von Pferden. Genera (gä-né-ra') [lt. pl. v. genus] s/m. sg. Gattungsbücherei f (Wert über die verschiedenen Gattungen der Tiere oder Pflanzen).

général: zu I: ant. auch spécial; frais ~aux Handlungskosten f/pl. Zu II. 1: zu en ~ (ant. au particulier). Zu III. 2: auch sonner la ~ale den Generalmarsch blasen.

généralat: 3. Militär-Bezirk in Österreich. général-colonel, pl. ~aux (gä-né-räl-tö-ßö-näl; pl. ~rö-s) s/m. General-Oberst.

général-gouverneur, pl. ~aux (gä-né-räl-gu-wär-nö-r; pl. ~rö-s) s/m. als Statthalter fungierender General.

générateur: zu II: Génér.: Genera'tor; ~ à gaz Gas-ofen, -genera'tor.

génération: zu I: zo. ~ alternante Wechsel-Erzeugung; ~ de vapeur Dampf-Erzeugung.

générier* (gä-né-re') (g. v/a. u. v/pr. hervorbringen, (er)zeugen; se ~ erzeugen u. Gérosité: 4. edle Beschaffenheit, Adel m des Weines.

génési(a)que: die Stammer ist zu streichen. — 2. auf die Genesiß, das I. Buch Moses bezüglich. [Punkte der Zeugung aus.]

génésique: zu I: □ ment vom Stand-f genet: 2. prov. (Aunis) = naissain. génétique: = génésique.

généte-sparte, pl. ~s (gä-nä-ßpä'r) s/m. binfen-artiger Pflriemen (Spartia-nthus juncea).

Geneviève: II. F g. s/m. Wachholder-Braunwein m (Weinstock mit geneviève).

genevisme (gä-nä-ßi-si'm) s/m. Genfer Sprach-eigentümlichkeit f.

genevoisien, ~ne (gä-nä-wä-ßä, ä-nä) a. = genevois.

genéschide (gä-gi-ßä-ni-d) a. und s. von Dschingis Khan abstammend, Nachkomme von Dschingis Khan.

genço (gä-gö) s/m. = arbre du ciel (v. arbre a I im Suppl.).

Gengoult (gä-gu) npr. m. Gangolf, Heiliger, zB. Kirchenpatron in Toul.

général: □. — 3.* (nach L. r.) genia'l. géniculé: corps ~ Rnie n der Hirsndrüse.

génélic: 6. les quatre ~s die vier Könige im republikanischen Staatenspiele.

généieux: 2. kleine Kaffeefolle mit Deckel und Stiel (= geigneux 2 im Suppl.).

généioplastie (gä-né-o-plä-ßti) [grch.] s/f. chir. Ersatz m des Defektes am Kinn durch Ablösung und Überpflanzung von gebarter Teile. [zur Welt bringen.]

généiser (gä-ni-sé) [grch.] (Da. v/a.) génisserie (gä-ßi-ris) s/f. Stall m für Ferkeln. génisson (gä-ni-ßä) s/m. prov. junger Stier. [Gewächse n/pl.]

généistes & (gä-ni-ßé) s/f. pl. Ginfert-généitalité (gä-ni-lä-ti-té) s/f. Erzeugung mittels der Geschlechtszelle.

généito-spinal, ~e, m/pl. ~aux (gä-ni-to-ßpi-näl; ä-s) a. an zu Genitalien und Rückenmark gehörig.

généiller (gä-nä-ßi-ré) s/m. prov. (André) roter Weinpfloz.

généiois: II. ~e s/f. 1. ehm. genue'sische Goldmünze. 2. köstlich: süßes Zwischengericht aus mürbem Teig; prov. Biskuit-Kuchen m.

genou [lt. genuculum]. Zu I: se jeter aux ~x de q. rüdtiger: j-m zu Füßen fallen; je tombe à vos ~s ich falle Ihnen zu Füßen; faire du ~ sous la table sich j-m unter dem Tische zu nähern suchen (vgl. auch faire I. 16 im Suppl.); courber les ~x = fléchir les ~x. Zu 3: ~ pour percer les rails tragbare Schienen-Voch-maschine. [leder n vor e-m Eins.]

genouiller: zu II. 2: auch ~ère sg. Rnie-genoux, ~se F (gä-rö, ä-ß) I. a. und s/m. sein, fillvoll; Effekthascher, Wichtigthuer. II. ~se s/f. feine Bühlerin (1889).

gens: zu I: quelles sottés ~, quels honnêtes ~ welche dummen, welche ehrlichen Leute (quels wird vor ~ wie tous behandelt); ~ de noce Hochzeitstagsäfte m/pl. Zu II. 3: man sagt gegen die Regel: certains ~ de lettres. Zu II: 6. droit des ~ (Ggß) v. gent 3.

Gens-de-Terre (gä-dä-tä-r) npr. m. id. (auch ~ Jean-~) id., Guts in Kanaba.

gent: zu 2: la ~ ailée das Volk der Lüfte, die Vögel m/pl.; ~ voyageuse reisendes Pflbüttel.

gentil: zu II. 1: nous allons être ~s tra-niñ: uns wird es gut ergehen!

Gentil-Bernard || (Gg-til-bär-när) *npr. m.* Pierre-Joseph ~ id., fr. Dichter (1710-75).
gentil(l)femme † (Gg-ti-fä-m) *s/f.* Edel-
 frau (= gentille-femme).
Gentilhomme * F (Gg-ti-jö-mä-ni) *s/f.*
 sucht den Adel zu erhalten.
gentilhomme: 3. V. Benehmen n eines
 Gentleman. [haft.]
gentilhomme: mit *mv. part* junter-
gentilice (Gg-ti-l'ij) [lt.] *s/m.* h.a. Gentil-
 name, der die Gens bezeichnet, 3B. Gerne'tinus.
gentilisme (Gg-ti-li'ism) *s/m.* Heidentum n.
gentilmaniser * (Gg-ti-mä-ni-se) a. d. Gg(-)
 ① a. se ~ *v/pr.* ein Gentleman werden.
gentleman-rider ||, *pl.* ~en ~s (Gg-ti-s-
 m-g-ri-där, auch d. Gg(-) rai-där) [engl.] *s/m.*
 Herrenreiter m (feiner Herr, der beim Reit-
 rennen selbst reitet).
gentlemen-cirque (Gg-ti-s-mä-g'ij-ri, auch
 d. Gg(-) ti-s-män-) *s/m.* Gentleman-Cirkus
 (feiner Klub in Paris).
gentlemen-cirque (Gg-ti-s-mä-g'ij-ri, auch
 d. Gg(-) ti-s-män-) *s/m.* Gentleman-Cirkus
 (feiner Klub in Paris).
gentou, *pl.* ~s (Gg-tu) *s/m.* = hindou.
généflechir * (Gg-ni-fle-fsch'ir) [lt.] ② a.
 v/n. das Knie beugen.
genuit (G'nä) [lt.] *s/m.* kyrielle de ~
 Weisheit (Diederot).
genu-valgum Q (Gg-nu-wäl-g'o'm) [lt.]
s/m. path. Knickbein n, X-bein n.
géog F (Gg-o) *s/f. éc. abr.* von géométrie
 und géographie; vgl. géotien im Suppl.
géobates Q (Gg-o-ba't @b) [grch.] *s/m. pl.*
 zo. Erdbögel (Aves terre'stres).
géocentre: b) die Erde als Mittel-
 punkt des Weltalls betrachtend.
géode: auch Druze.
géodésiste: règle ~ Meßstange f.
géodésiste Q (Gg-o-de-fij) *s/m.* Geodät,
 Feldmesser. [Geofrins.]
geofriniste (Gg-fri-ni'ij) *s/m.* Anhänger's
 geographische (Gg-o-grä-fe-ri', a. F.-fe-ri')
s/f. Theaterstück n mit wechselnden Land-
 schaften, in denen Feen auftreten.
géogyroscopie Q (Gg-o-gi-rö-fis-vi')
 [grch.] *s/f.* Veranschaulichung der Achsen-
 drehung der Erde.
géokronite Q (Gg-o-trö-ni't) *s/f. min.* Geo-
 kronit m (happelt gefärbtes Antimon u. Blei).
géologico-archéologie Q (Gg-o-lö-gi-fo-
 är-fe-ö-lö-gi't) a. geologisch-archäologisch.
géométral: III. *s/m.* Grundriß (= plan
 géométral). [I = a. souterrain.)
géomètre: ~ des mines Marktfelders/
géométriser: III. *v/a.* geometrischen Cha-
 rakter geben.
géomys Q (Gg-o-mi'ij) [grch.] *s/m.* zo.
 Geomys, Erdz., Taschen-maus f, amerik.
 Nagetier (Geomys).
géonome Q (Gg-o-no'm) [grch.] *s/m.* Erd-
 palme f (Geo'noma).
géonyme (Gg-o-ni'm) [grch.] *s/m.* Orts-
 name, den ein Autor als Personennamen
 annimmt.
Georget: III. g. ~ P *s/m.* Weste f.
géotien || (Gg-o-ij) *s/m. éc.* Schüler, der sich
 in Geographie od. Geometrie auszeichnet.
geraine: ~ Robortine Kupferstraub n.
Gérando (Gg-ra-do) *npr. m.* Joseph-Marie
 de ~ id., fr. Bischof (1792-1842).
Géranien || (Gg-rä-ni'ij) *npr. m.* mont ~,
 Berg im Norden von Regara (Chat.).
gérant: zu I.: auch Dorkellner.
Gérard: zu II.: 3. Jean-Ignace-Isidor ~
 = Grandville I.
Gérardine (Gg-rär-di'n) *n.d.b.f. id.*
Gérasa (Gg-rä-ja) *npr. m.* Ge'rasa n, Stadt
 im alten Palästina.
gérasénien, ~ne (Gg-rä-je-ni'ij, ~ä'n) a.
 und G.(-ne) s. aus Ge'rasa, Bewoh-
 ner(in) von Ge'rasa.
gerbe: zu I. 3: Strahl m aus sehr kleiner
 Öffnung. Zu I.: 4. kleiner Salzhäufen,
 der bei der Gewinnung von Salz aus Meerland

entsteht. 5. F Urteil n; planque de ~
 Schmutzgericht n.
gerbé F (Gg-be) *s/m.* Beurteiler.
gerbée: zu I.: b) Bund n, Bündel n von
 Dingen, die sich in Garbenform bringen lassen.
gerbier: zu I. 2: Mec des ~s Scharrichter.
 Zu II. ~ère *s/f.*: 3. F Nachschlüssel m.
gerbierres || F (Gg-bär-ri) *s/f. pl.* Nach-
 schlüssel m. [Feiner Bronzetanone.]
gerçure: zu I.: Artillerie: äußerer Riß auf
 gerçuré, ~e (Gg-ju-re') Fortw.: gerissen,
 aufgesprungen.
gerçurer ~ (Gg-ju-re') ① a. = gerçer.
Gerda (Gg-da) *npr. f.* ast. Gerda, Plane't.
gérer: zu II.: 2. drt. se ~ créancier als
 Gläubiger auftreten.
gerle: zu 2: (höm.) hölzerne Rufe zum
 Austreten der Trauben im Weinberg.
germain: zu IV: G., auch Germa'nus;
 Sophie G. id., fr. Mathematikerin (1776-1831).
Germane (Gg-mä) *n.d.b.f. id.*
germanicité * (Gg-mä-ni-fil-é) *s/f.*
 Deutschtum n, deutsches Wesen.
Germanie: 3. F typ. [je remanie] aller
 en ~ umbrechen.
germanisant (Gg-mä-ni-fä' @b) *s/m.*
 1. = germaniste a. 2. Kenner der deut-
 schen Sprache.
germano... (Gg-mä-no...) in 3. Bg.: germa-
 nisch, 3B. ~christen, ~ne a. christlich-
 germanisch.
germanoane * (Gg-mä-nö-mä'n) a. und
 s. für Deutschland schwärmend, Deutschen-
 schwärmer.
germanoanie * (Gg-mä-nö-mä-ni) *s/f.*
 Schwärmerei für Deutschland.
germanophage (Gg-mä-nö-fä' @) *s/m.*
 Deutschen-Fresser, -Fresser.
germanophile * (~fi) a. u. s. die Deut-
 schen liebend; Deutschen-Freund, Deutsch-
 tümler.
germanophobe * (~fo'b) a. und s. der das
 Germanentum scheut, fürchtet, Germano-
 phob; auch Deutschenhaßer.
germanophobie * (Gg-mä-nö-fö-bi') *s/f.*
 Deutschenfurcht. [Egels-Brut f.]
germent || (Gg-mä-mg') *s/m.* zo. Bluts-
 germer: zu I. 1: orge ~e gefeimte Gerste,
 Malz n. Zu I.: 3. schimmelig werden.
germeur (Gg-mö'r) *s/m.* Frau-gehilfe,
 Mätzer.
germination: amené artificiellement à
 ~ künstlich zum Keimen gebracht.
germinois, ~e (Gg-mi-nö' @a, ~ö'ij) a.
 u. G.(-e) s. aus Saint-Germain, Bewoh-
 ner(in) von S.-G. [Paderast sein].
germyser * (Gg-mi-ni-je) ① a. *v/a.*
germotte f (Gg-mö't) *s/f.* = terre-noix.
Gérolstein (Gg-röl-fä'n) *npr. m.* id., Fiedeln
 in der preuß. Rheinprovinz; in Sue, *Mystères*
 de Paris erdichtetes deutsches Herzogtum.
gérosteinois, ~e (Gg-ri-tä-nö' @a, ~ö'ij) a. u.
 G.(-e) s. aus, Bewohner(in) v. Gérostein.
Gérone (Gg-rö) *npr. f.* la ~ Gerunden
 n, höm. Kartause bei Sidon mit zwei Seen
 dabei (Wallis). [Quelle bei Spa.]
Géronstère (Gg-ra-je'tä-r) *npr. f.* la ~ id.,
géronte Q (Gg-rä-tri') [grch.] *s/f.* =
 gérontisme I.
gérontomique Q (Gg-rä-tö-lö-mi't)
 [grch.] a. auf Alterverjüngung bezüglich.
gérosie (Gg-ru-ji') *s/f.* = gérusie.
Gerr(h)a (Gg-ra) *npr. m.* id., ehm. ar. Stadt
 am Persischen Meerbusen; jetzt Dschera a.
gerrhe (Gg-rä) [grch.] *s/f.* h.a. Schild m.
gerr(h)éen, ~ne (Gg-rä-je', ~ä'n) a. u. G.
 G.(-ne) s. aus Gerrha, Bewohner(in) v. G.
gerris: 2. zo. = picarol.
Gervais: III. g. ~ *s/m.* id., beliebte Köstl.-Art.
Geschenen (Gg-fsch-n) auch Gg(-) sch-n
npr. m. Göschenen n, höm. Ort am Anfange
 des Gotthard-Tunnels.

gésir: zu I.: ci-git hier ruht (nur gbr. in
 Grabstätten). Zu 3: * auch von Säden:
 liegen, herumliegen; a. von lebenden Menschen;
 vau. = être situé.
Gessner: richtiger geb Gesner.
gestion: zu 3: fig. allmähliches Sich-
 fortputzen, Reifen: la société est en ~
 d'événements terribles die Gesellschaft geht
 schwanter mit ... [Ziererei f.]
geste: zu I.A.: ~s auch falscher Schein,
gesticulaire (Gg-ji-ti-fü-lä'r) a. von Gesten
 begleitet; durch Gesten ausgedrückt.
gesticuleux, ~se (Gg-ji-ti-fü-lö' @, ~ä'ij) s.
 = gesticulateur.
gestion: ~ comptable Rechnungsführung.
gestionnaire (Gg-ji-tä-när) [lt.] a. und
s/m. geschäftsführend; Geschäftsführer.
Gestricie (Gg-ji-tri-ji') *npr. f.* la ~ Ge-
 strickland n, schwed. Sandhaß in Norland.
geti F (G'iti) *s/m.* Rohr n (= get).
Gètes: II. gète a. getifch (= gétique).
Gétule (Gg-tü-li') *npr. f.* h.a. la ~ Gätu-
 lien n, Gegend in Nord-Afrika.
geuche Q (Gj'ch) *s/m.* prov. (Zura) Art
 Weinstock. [Gebärdan.]
gévandantique (Gg-vo-dä-ni-ti't) a. ausß
gexois, ~e (Gg-fjö' @a, ~ä'ij) a. u. G.
 G.(-e) s. aus dem pays de Gex, Bewoh-
 ner(in) des pays de Gex.
gexérien ||, ~ne * (Gg-fe-ri'ij, ~ä'n) a.
 den Gexer betreffenden; Springquellen...
Ghadames (Gg-dä-mä'ij) *npr. m.* géogr.
 Ghada'mes, Hauptstadt der gleichnamigen tri-
 politanischen Dase.
G(h)adamésien ||, ~ne (Gg-dä-mé-ji',
 ~ä'n) s. Bewohner(in) der tripolitanischen
 Dase Ghada'mes.
ghausson || (Gg-ju') *s/m.* (veta.) Art Kuchen.
ghazel (Gg-ä'l) *s/m.* Ghajel n (orien-
 talische Dichtform, kürzeres Gedicht, in dem alle
 geraden Zeilen mit der ersten reimen).
G(h)azna(h) (Gg-ja) *npr. m.* = Ghuzni
 im Suppl. [Kommentar zur Mishna im Talmud.]
ghémara (Gg-mä-ra') [hebr.] *s/f.* Gema'ra,
Ghesquière (Gg-je'tä-r) *npr.* Virginie ~
 id., fr. Mähdchen, das lange als Soldat gebiet
 hat († 1853).
ghez (Gj'z) a. = himyaritique im Suppl.
ghilde: 2. Schaar Stadtsoldaten.
gi F (Gi) *adv.* ja, gewiß.
Giandua (Gj-ä-dü-ä') *npr. m.* id., Wäste
 und Typus der it. Komödie in Turin, Genua,
 Mailand; meist ein schlauer, boshafter Bauer.
gibe F (Gij) *s/f.* Geld n.
gibeier: zu I.: 2. P. Magen. [liniment n.]
gibelinisme (Gj-bi-li-ni'ism) *s/m.* Gibel-
gibelottier || (Gj-bi-lö-ti'e) *s/m.* Liebhaber
 von Kaminden-Frischee.
gibernard || P (Gj-bär-när) *s/m.* lästiger
 Schwärmer. [Gschwäch belästigen.]
giberner || P (Gj-bär-ne') ① a. *v/a.* durch
giberner (Gj-bär-när) *s/m.* I. ① j. der
 mit Weinblättern Handel treibt. 2. P.
 Nadtüftler. [Niederwid.]
gibier: zu I.: gros ~ lies: Hochwild, menu/
giboulier * ~ (Gj-bu-le') ① a. *v/n.* hageln
 (bid. fig. von Profanationen r.).
giboyer: zu I.: épée à ~ lies: sehr langer
 Degen, fig. F. Bratpfieß.
gibus: auch chapeau n.
gicler || P (Gj-cl'e') [lt. jacula'ri] ① a. *v/n.*
 (heraus-, hervor-)spritzen (von Wasser, Rot,
 Blut r.).
giennois, ~e (Gj-än' @a, ~ä'ij) a. und
 G.(-e) s. aus der franz. Stadt Gien, Be-
 wohner(in) von Gien. [In der Schweiz.]
Glétroz (Gj-é-trö'ij) *npr. m.* drt. u. Gletscher/
Giffard || (Gj-fär) I. *npr. m.* Paul ~ id.,
 Erfinder eines Gewehrs mit Gas. II. g. ~ *s/m.*
 (auch injecteur G.) Giffard'scher Injektor
 bei Dampfmaschinen, Dampfstrahlpumpe f;
 faire ~ wie eine Injektion wirken,

gig [fr. gigue] *Gig n* (kleines leichtes Boot und leichtes, zweirädriges Fuhrwerk).
gigantolit(h)e *o*z (Gj-ga-tö-li't) [grch.] *s/m.* min. Gigantolith (Serpentinit).
gigecoller | (Gj-gö-lö') *s/m.* Brustbeerbaum (= Jujubier). [Eisen.]
Gigeri (Gj-G'ri) *npr. m.* Djibidjeli (n. Alger.)
gigler | P (Gj-gle') *o. v/n.* = gicler.
gigogne | zu I: table ~ kleiner Tisch mit hohem Fuße.
gigolo | 2. kleine Kletterpuppe.
gigolot | (Gj-gö-lo') *s/m.* Gecf, Gigerl.
gigot | zu I. 3: P ~s breite und fleischige Hände. — III. *int.* sicherlich.
gigotement | (Gj-gö-tm'g) *s/m.* Geftrampeln n, Gezappel n. [Peknd.]
gigoteur, *se* (Gj-gö-tö'r, -ö'f) *a.* fram-ig. 5. † u. schw. hochaufgeschossenes, hüpfendes junges Mädchen. II. *s/m.* prov. (Sura) Gehülfe eines Käfers.
Gil (Gj) *npr. m.* id., Vornamen v. Blas, v. ds.
Gilda (Gj-l'da) *npr. f.* (Name der Blanche in V. Hugo's Roman *Le Roi s'amuse*; danach in der Oper *Rigoletto* von Verdi). [Finanz.]
gilde (Gjld) [dtfch.] *s/f.* Gilde (Handwerks-)giletier: 2. auch a. (chaine) ~ere Uhrkette, die im Knopfloch der Weste befestigt wird.
gilia | (Gj-li-a') [span.] *s/m.* id., Pflanzen-gattung aus der Familie der Polemoniaceen.
gilka (Gj-l'ka) [Gilka, Fabritant, † 1873] *s/m.* Gilka (Schnaps), ein feiner Getreidebrennwert.
Gill (Gj) *npr. m.* André ~, eigentlich Louis Gosset de Guinnes, fr. Karikaturenzeichner (1840—85); von ihm bjd. ~ *Revue*, 1868 veröffentlichtes Blatt.
gillotage (Gj-lö-ta'g) *s/m.* Poffenreißerei f. Gollunderholz, Spielzeug.
gilot(t)age *o* (Gj-lö-ta'g) *s/m.* Zinf-Ätzung f.
Gil-Pères (Gj-pé-rä'p) *npr. m.* Jules-Jolin ~ id., fr. Schauspieler, Romiker (1827—82).
Gimone (Gj-mon) *npr. f.* la ~ id., Besenfr. der Garonne. [Mothiere's Truppe.]
Gingan | (Gj-ga) *npr. m.* id., Sängler in gingely | (Gj-g'ly), L. auch ~gö-*s/m.* Sejam.
gin-gin | 2. der Hintere. I (= gengeli).
ginginer | 2. blinzeln, verliebte Bide werfen.
ginglard |, ~et | P (Gj-glä'r, -ä') *s/m.* saurer Wein, Kräher.
ginguer: II. *v/a.* † verhaften.
Ginisty (Gj-ni'f'i) *npr. m.* Paul ~ id., fr. realistischer Schriftsteller.
giobertite (Gj-ö-bär-ti't) *s/f.* min. = magnésite. [Giotto's Manier.]
giottesque (dö-gö-tö'f'i) [Giotto] *a.* in girafe: zu I. 1: auch Epigname des Königs Karl X. Zu I. 2: Schwimmtunft: Sprung-turm m. Zu I. 4: F Droschkenpferd n. 5. Art Kamm als Haar schmuck. 6. Name des Dengue-fiebers (wegen der buntschneigen Farbe der davon Betroffenen). 7. prov. (le Havre) Fischegerät n.
girafeau (Gj-rä-fö') *s/m.* zo. Giraffen-Zunge n, kleine Giraffe.
Giralde (Gj-räld) [spanisch: Wetterfahne] *npr. f.* Girarda, Glodentum in Sevilla.
Girard | zu III: 3. Balthasar ~ id., Weiber von Wiltfelm von Oranien. [s/m. Sehit.]
girardin | † (Gj-rär-dä'g) [père Girard]
Girardin: Emile de ~ (1802—81); Saint-Marc ~ (1801—73).
girer | (Gj-re') *o. v/n.* sich drehen.
girie: 3. Drehung.
girofle: zu I: mères de ~ Mutternefen; fig. P clou de ~ schwarzer, schlechter Zahn.
giroflé: *Giroflé-Girofla* id., Operette, Text von Vanloo und Letetrier, Musik von Lecoq. — II. ~ *s/m.* zo. Art Eingeweidenurm (= caryophyllee im Suppt.). [lad m.]
giroflée: zu I: ~ jaune gewöhnlicher Gold-
giroinde (Gj-rö'nd) *s/f.* prov. Garnwinde (= dévidoir).

girole | (Gj-rö'l) *adv.* ja.
Gironagny (Gj-rö-mä-nji') *npr. m.* id. n, franz. Stadt bei Besfort.
giron |, ~e | P (Gj-rö', -ö'd) *a. u. s.* gut gefleidet, hübsch; faire son ~ sich aufspielen; schmüder Burche, schönes Weib.
girondu: zu II: 2. P Dummkopf; ~e junges niedliches Frauenzimmer. III. le G. *npr. m.* = le Bodelais (v. bordelais III.). [dtfische Gefinnung.]
gironnisme (Gj-rö-di-ni'fm) *s/m.* giron-
gironner: 3. se faire ~ sich hängen lassen.
gironetter (Gj-rö-ä-te') *o. v/n.* sich wie eine Wetterfahne drehen. [Wuffelin.]
giselle | (Gj-lä'l) *s/f.* guipüre-artiger gisement: zu 2: ~ auferere Gold-Lager n.
git *o* (Gj) *s/m.* Gupfloch n.
git (Gj) 3. Perf. *sg.* des *prés.* v. *gésir* (v. ds im Hauptwert und im Suppt.).
gitanerie (Gj-tä-n'ri) *s/f.* Zigeunertum n.
gitanisation |* (Gj-tä-ni-jä-fä'ö) *s/f.* Verehr m mit Zigeunern, Bummelci.
gitaniser* (Gj-tä-ni-je') *o. v/n.* mit Zigeunern verkehren, bummeln.
gitano: *f. a. se* (Gj-tä'n) u. *ille* (Gj-tä-ni'j).
gite: zu I. 4: ~ houiller Kohlenlager n. Zu I. 5: Schächtere: ~ à la noix Ober-schale f. Zu I. 6: Kettener: prov. Ketterbett n. Zu I. 7: P dans le ~ sorgfältig.
giter: zu I: 4. se ~ zerplagen (von brennendem Holz).
gitonne (Gj-tö'n) *s/f.* zo. prov. (Vienne) Mausfelin, die noch kein Jahr alt ist.
gitre | (Gj-tre') *v/a.* haben, besitzen; gitre [j'tre] ich habe. [Kufcher.]
giveur: ~ de refroidis Leichnamagen-
givre |* (Gj-wre') *o. v/a.* wie mit Reif, mit einem Glanze überziehen; ~ le verre Eisgläs herstellen; vanille ~ée mit Saccharin beschlagene Vanille.
glabe (glab) *a.* † für glabre.
glabellino (glab) (Gj-lä-bö-lo-i-ni-ä't) *a.* an. von der Glabelle (Stinglatze) zum Raden gehend.
glace: zu I: la ~ d'une nuit das in einer Nacht enthandene Eis; fig. Sache von kurzer Dauer; en cas de ~ wenn Eis eintritt. — Zu 3: a. royale: a) georener Königspunfch, b) Glafur zu Badwerk. — Zu 5: passer devant la ~ vorbeigehen; † devant la ~ vor dem Unteruchungs-richter; Tringlas n.
glacer: zu I. 1: in Eis stellen; cuve à ~ Gefrierbottich m. Zu I. 4: boîte à ~ Zuderfreibüchse f.
glacial: zu I: alle Eigennamen mit großen Anfangsbuchstaben zu schreiben, also mer G. e. Antartique, &c.
glacier: zu III. *ère* *s/f.* 1: a. Eishöhle. Zu III: 4. ~ère (artificielle) Apparat m zur Eisfabrikation, Eismaschine; ~ère des familles kleiner Eishydrant. 5. f. ~ère pendue Laterne. [cairiste.]
glaciariste *o* (glä-bä-r'i'f'i) *s/m.* = gla-
glaçoire (glä-bä'r) *s/f.* Zuderfreibüchse.
gladiateur: zu I: zu Valenciennes im 18. sa. Fechter mit dem zweihändigen Schwert. Zu 2: ~trice noch *adv.* ~trice de l'amour Hure. — 4. P. ~ Schuße.
gladiatorial, ~e (glä-di-a-tö-rä'l) *a.* [It.] auf Gladiatoren bezüglich; v. tessère.
gladstonien |, ~e* (gläd-htö-ni'g, -ä'n) *a.* und s. Gladstone anhängend, Anhänger des engl. Staatsmannes Gladstone (fr. gläd'b-ht'n).
gladstoniser* (gläd-htö-ni-je') *o. v/n.* zu Gladstone's Partei gehören.
gladstonite* (gläd-htö-ni't) *s/m.* Anhänger Gladstone's. [lavifches Alphabet.]
glagol (glä-gö'l) *s/m.* Glagol' n, altes glagolitisch* (glä-gö-l'i't) *a.* glagolitisch, altflovifch; alphabet ~ = glagol im Opt.

gläeul: v. vert II. 1.
glaire: zu 2: P pousser sa ~ reden.
Glais-Bizoin (glä-bi-zö'j) *npr. m.* Alexan-dre ~ id., fr. Staatsmann (1799—1877).
glaisier |, ~ère (glä-bi-zö', -ä'r) *a. u. s/m.* (ouvrier) ~ Thou-Arbeiter, Thou-...
glaiue: zu I: □ *genauer*: Tisch, Franckier-messer n. — 6. P Guillotine f.
glaiuer | (glä-bi-zö') *o. v/a.* guillotinieren.
glaid: zu 4: fig. paille de ~ Art Tot-schlager, neunschwänzige Katze (Waffe der Aufseher im Bagno). [betreffend.]
glaidaire: 2. an. die Eichel des Penis-
glaiuler | (glä-bi-zö') *o. v/a.* se ~ *v/pr.* vét. ge-schwollene Drüfen besoffen (v. Bferden).
glaserite *o* (glä-jä-r'i't) *s/f.* min. Glaserit m, nach dem Chemiker Glaser 1664 benannt.
glassite (glä-jä'f'i) *a.* und s. Glafstif(in), dem schottischen Seftierer Sohn Glas anhängend.
glat |, ~e (gla, glät) [dtfch.] *a.* glatt.
Glatingy (glä-ti-nji') *npr. m.* Albert ~ id., fr. Dichter (1839—73).
glauquer |* (glo-tö') *o. v/a.* se ~ *v/pr.* grau-grün werden. [gehbrig.]
glébe, ~e* (glé-be') [It.] *a.* zur Scholle-
glédisie | (glé-bi-ti'f'i) *s/f.* Glédisie f. (Gleditschia triacanthos).
Glénans | (glé-nän) *npr. m.* pl. les ~ id. n, Gruppe v. 13 kleinen Inseln im Ozean (Finistère).
gleuco(ino)mètre: *genauer*: gleuco-œno-mètre, aber meist gleucomètre.
Gleyre (glär) *npr.* Charles-Gabriel ~ id., schw. Maler († 1874). [Spiel n.]
glie † (glif) [dtfch. Glüd] *s/f.* Art Karten-
glère (glä-är) *npr. f.* Aiguille de la ~ id., Berg bei Chamonty.
gli(n)et | (glä-ni-ä't) *s/m.* Zeufel.
glinglin | (glä-g'lin) *int.* klingeling; auch F *s/m.* kleiner Finger.
gliomateux |, ~e *o* (glä-ö-ma-tö', -ö'f) [grch.] *a.* path. leim-artig entartet.
glôme *o* (glä-ö'm) [grch.] *s/m.* path. leim-artige Entartung von Gehirn-teilen.
glis |* (gli) *s/m.* = glissement.
glissade: 6. ~ de terre Erdrüttch m.
glissement: zu 2: ~ du terrain Rutsch-en des Bodens; *ætr.*: ~ des fils télé-graphiques Wandern n der Drähte; point de ~ Gleisfelle f; *ætr.*: ~ des rails dans le sens longitudinal Fort-schreiten n des Geleises, Verschiebung f der Schienen in der Längsrichtung (vgl. auch cheminement im Suppt.).
glisser: zu I. 1: F se laisser ~ flieben. Zu II. 2: P ~ à q. la chose en douceur j-m et. zart beibringen. [Papierbrüde.]
glissière: *ætr.*: Fughe-Apparat: du papier
global: *o.* ~ement in Wausch n. Wogen; somme ~e Pauschsumme f.
globe: zu I. 2: P s'être fait arrondir le ~ sich wagen sein. — Zu I. 4: Uhr-globe f. — Zu I. 5: path. ~ hystérique hysterische Kugel. — Zu I. 7: *ætr.* *ætr.*: ~ aéro-statique = ballon; ~ (d'éprouvette) Kugel f des Pulverprobiermößers; *ætr.* *ætr.*: Feuerwerkskörper, der unter dem Rauch verbrennt; ~ fulminant Kugelblitz (= foudre globale); *ætr.* *ætr.*: prov. (Cette) festliegendes Fischnetz.
globe-trotter (glob-trö-tä'r) [engl.] *s/m.* Welt-Reisender.
globulaire: zu I: foudre ~ Kugelblitz m.
gloire: zu 7: ~ de poussière dicke Staub-wolfe (Daude). [Tausendfüß.]
glomérif *o* (glö-mé-r'i'f) *s/m.* zo. Kugel-
gloriette [a/fr. kleine Kapelle]. — 3. ~ = gloriolo.
glorieux: zu III: 3. les ~es die Tage der Juli-Revolution 1830; a. v. der Februar-Revolution 1848. [herrlicher.]
glorificateur (glö-r'i-f'i-tä-tö'r) *s/m.* Ver-

gloser: zu II: auch ~ de qc.
glossine \varnothing (glō-*h*-i'n) *s/f.* chm. = nitroglycérine. [*Verlei in Med.*]
Glossinde (glō-*h*-d) *n.d.b.f.* Sainte ~
glossolale \varnothing (glō-*h*-la'l) [grch.] *s/m.* 1. der e-e übernatürliche Sprachengabe besitzt.
glossolalie \varnothing (glō-*h*-la-l') [grch.] *s/f.*
 Glossolalie (übernatürliche Sprachengabe).
glottiscope \varnothing (glō-ti-*h*-p) [grch.] *s/m.*
 chir. Kehlkopfspiegel.
glouille (glui) *s/f.* Plätzchen *n.*
glouton: IV. *s.s s/m.pl.* Unreinigkeiten *f* im Getreide. [*Essen.*]
gloutonner * (glū-tō-ne') \varnothing *v.n.* läßtig
Glouvet (glū-wā) *v.* Beaurepaire, Suppl.
glu: zu I: avoir de la ~ aux mains febrige Finger haben (gern riechen); zu II: une vieille ~ eine alte Buhlerin.
gluant: zu II: überhaupt Säugling an der Mutterbrust. zu II: 2. P langweiliger Mensch. [*Sucro de fœcule.*]
gluaase (glū-a's) *s/f.* Stärkzuder *n* (=) **gluan:** zu I: poser un ~ à q. j-m eine Falle legen. [*Glycose.*]
glucose \varnothing (glū-*h*-ō's) *s/f.* (sieht meist *s/m.*) =
glutinerie (glū-ti-n'ri') *s/f.* Bäckerei von glutinhaltem Brot.
glycémie \varnothing (glī-*h*-mī') [grch.] *s/f.* Physiologie: Zuckergehalt *n* des Blutes.
glycériner \varnothing (glī-*h*-ri-ne') [grch.] \varnothing *v.* *a.* mit Glycerin überziehen.
glycogénèse \varnothing (glī-*h*-*g*-nē's) [grch.] *s/f.* = glycogénie.
glycolique \varnothing (glī-*h*-lī'f) [grch.] *a.* chm. acide ~ Glykolsäure *f.*
glyoxilène \varnothing (glī-*h*-lī-*h*-lā'n) *s/f.* Sprengstoff aus Nitroglycerin und Schießbaumwolle.
glyphogène (glī-*h*-*g*-n) *s/m.* Glyphogén *n* (Ägypten für Steinplatten).
glyphographie (glī-*h*-*g*-rā'fī') *s/f.* Glyphographie (Herstellung galvanoplastischer Druckplatten).
glyptodon \varnothing (glī-*h*-*g*-dā'n) *s/m.* zo. Glyptodon *n*, Gürteltier-Art, vorhistorisches Tier.
glyptostrobos \varnothing (glī-*h*-*g*-trō-bō's) *s/m.* Glyptostrobos, Konifer.
gnaf P (nāf) *s/m.* = gnaf. [*Bende.*]
gnangnan P (nā-nā'q) *s/f.* leiblich Vieh-
gnare P (nār) *s/m.* Dreiber auf der Jagd.
gneisseux, *se* (gnā-*h*-ō's) *a.* min. = gneissique.
Gnesen (gnē-*h*-ān) *npr.* *m.* = Gnesno.
gnaffe (nāf) *s/m.* = gnaf; ~ du drap Fälschneider.
gniasse P (nāf) *s/m.* mon. *n.* ich, mich.
gniole: zu I: 1. auch Schramme. [*Itlöhe.*]
gnocci (gnō-*h*-tā'i) [it.] *s/m.pl.* ital. Mehl-
gnole ~ P (njol) *s/f.* Zade.
gnomique: II. *s/m.* Gnomiker, Gnomensammler. [*Notze einer Schlägerei.*]
gnon: weils. Brause *f*, Ductschung *f* in-
Goarant *v.* Legoarant.
gob P (gōb) *s/m.* = gobin.
gobage P (gō-bā'g) *s/m.* Liebe *f.*
gobante P (gō-bā'g) *a/f.* femme ~ reizendes Frauenzimmer.
gobbe: 4. F Kefch *m*; Fingerhut *m.*
gobéa (gō-bé-a') *s/m.*, *é* \varnothing (d'be') *s/f.* Kobä'a (= cobée).
gobe-la-lune, *pl.* ~ *P* (gōb-lā-lū'n) *s/m.* Mond-Viebhaber; Leichtgläubiger.
gobetteur * (gō-bé-lā-*h*-ō'r) *a/m.* u. s. viel trinkend, Schoppenstecher.
gobelottage P (gō-bé-lā-tā'g) *s/m.* Vergnügen *n*, Belustigung *f.*
gobe-mouche: 4. F Spiv' *n.*
gobe-prune, *pl.* ~ *P* (gōb-prū'n) *s/m.* Schmeider.
gober: zu I: 1. ~ la prune tödlich von einer Kugel getroffen werden. Zu I: 4: gern haben; être ~ wohl gelitten sein.
goberge: 3. \varnothing *chm.* Art kleines Schiff.

goberger [héberger]. zu II: 1: se ~ de qc. sich mit et. wohl sein lassen.
gobet: zu I: les ~ die übrig bleibenden Auschußwaren in den Wirtshausläden. zu 2: d) Schätzerei: Rindsviertel *n.*
gobette: 2. P Glas *n.*
gobichonneur, *se* P (gō-bi-*h*-ō-nō'r, -ō's) *s.* lustiger Gefell, Spaßvogel; Tafelfreund(in).
gobier || (gō-bi'e') *s/m.* prov. Kanal, der eine Saline mit Wasser speist. [*Trichter.*]
gobilieur P (gō-bi-jō'r) *s/m.* Untersuchungs-
gobisson || (gō-bi-*h*-ā's) *s/m.* *chm.* Pulver *n* zwischen Brustharnisch und Panzerbende.
Goblet || (gō-blé) *npr.* *m.* René ~ id., franz. Adolat und Staatsmann (geb. 1828).
gobleterie (gō-blé-*h*-rī') *s/f.* = gobeleterie.
gobseck P (gōb-*h*-sē'k) *s/m.* Geizhals und Wucherer (nach Balzac's Roman G.).
gobson P (gōb-*h*-sō'g) *s/m.* = gobe-son.
godailleur: zu I: scherzen und lachen.
godailleur, *se:* lustiger Bruder, lecherhaftes Frauenzimmer.
godant: v. godan.
godard: zu I: 2: sauce ~ Feinschmmeder-
 sauce *f.* zu I: 5. joubin' (= gaudissard).
 zu II. G.: auch *npr.*, *ph.* Jean ~ id., fr. Dichter (1564-1630).
gode: 3. prov.N. Art Seebogel.
godelle \varnothing (gō-dé-lé') *s/f.* prov.S. Bartweizen *n* (Triticum arista'tum).
godelon \varnothing (gō-dé-lō'g) *s/m.* prov. (Aunis) Schrotflöge *f.*
godendac (gō-dē-dā't), *art* || (d'ā'r) *s/m.* *chm.* Art Morgenstern, Schießwaffe (13. sa.).
godet [lt. gotetus]. zu 4: ~ encreur Farberasten, Rapschen *n* am Morse-Apparat.
godicherie (gō-di-*h*-tā'ri') *s/f.* Einfalt.
godichette P (gō-di-*h*-tā'ri') *s/f.* unerfahrenes Mädchen.
godille: zu I: (bateau à) ~ Boot *n* mit Weidriemen.
godilleur: 2. P lästerner Mensch.
godillot P (gō-di-lō't) [nach dem Fabricanten G.] *s/m.* 1. (Soldaten-)Schuh. 2. Refrut.
godnivele (gōd-ni-wé-lé') *s/f.* prov.N. Gedicht *n* aus gedehntem Halb-Freisch.
godsaveethequeener * \varnothing (gōd-sē-wē-*h*-tā-né') \varnothing *v.n.* *co.* (Figaro) God save the Queen, das engl. Nationallied spielen.
Godwine (gōd-wīn) *npr.* *m.* Godwin, Sachsenfürst, Vater des Königs Harold von England.
goethomanie (gō-tō-mā-nī') *s/f.* übertriebene Begeisterung für Goethe.
göttinguien ||, *ne* (gō-tā-*g*-ō'g, -ō'g) *n.* a. aus S. aus Göttingen, Göttinger(in).
goffeur P (gō-*h*-ō'r) *s/m.* Schlosser, Schmied.
gogo: zu II: einer, der zu denen gehört, die nicht alle werden; d. h. ein Dummer (vgl. in Welt-Angelegenheiten).
gogoter || P (gō-gō-té') \varnothing *v.n.* trinken.
gogotisme P (gō-gō-tī'sm) *s/m.* gimpel-
 hafte Leichtgläubigkeit.
gogue: zu 3: nicht f, b) ~ au sang Gericht *n* aus Schweineblut, Speck *n*, Zwiebeln; Blutwurst; c) † = goguette II. - 4. \varnothing prov. (Aunis) dide, weibliche Kirzche.
goguenardise (gō-gnār-dī's) *s/f.* = goguenarderie.
goguenearu: 3. P Hausdiener in Gefängnissen.
goguette: zu II: 3: Bürger-Gesangslokal *n.*
goi: *pl.* ~ *m* Gō'(j)m).
goifre: zu I: 2. P Klantor.
goifrette P (gō-*h*-frā't) *s/f.* Maul *n*.
goifreux: zu II: 2. dummer Tropf, Wild-
 sinniger. [*Festung in Voge-rien.*]
Goléa (gō-lé-a') *npr.* *m.*, auch el-*n* id., kleine
golem (gō-lē'm) [hebr.] *s/m.* Golem (Zpon-
 figur, die man im Mittelalter zu abergläubischen
 Verbräuchen verwandte).
golette \varnothing (gō-lé't) *s/f.* Seide aus durch-
 löcherten Kotonen.

golfe: zu I: G. Persique Persischer Meer-
 bufen.
goliardique \varnothing (gō-lī-*h*-ā-r-dī'f) *a.* poésie ~
 Bagantenlieder *n/pl.* des Mittel-altes.
gomarisme (gō-mā-rī'sm) *s/m.* Lehre *f*
 des Gomar.
gombi \varnothing (gā-bī') *s/m.* = inée.
Gomboust || (gā-bū) *npr.* Jacques ~ id.,
 französischer Ingenieur, der den ersten Plan von
 Paris im Jahre 1652 herstellte.
gomène: vgl. gume.
gomme: zu I: arbre à la ~ = gommier.
 zu I: 7. F la ~ Gesellschaft od. Klasse der
 Gommeux (v. ds II im Suppl.); la haute ~
 die vornehme elegante Welt; la petite ~
 die Stützer zweiten Ranges, Nachhänger der
 haute ~; faire de la ~ den Tigel spielen.
gommer: 4. mit Gummi-sirup vermischt;
 abschnitten ~ *é* mit feinem Silber vermischt
 Köstlich.
gommeur, *se* \varnothing (gō-mō'r, -ō's) *I. s/m.*
 Gummierer. II. *se s/f.* prov. (Bordeaux)
 Sortiererin der verschiedenen Gummi-
 sorten.
gommeux: auch stutzerhaft. - 3. F hübsch,
 niedlich. 4. leterhaft. II. ~, *se* *s.* [nach
 dem aus Quittentenen bereiteten Gummi,
 womit die Friur festgehalten wird] tonangebender
 Modeherr, Elegant, Mode-Dame *f.*
gomose (gō-mō's) *s/f.* = gomme 2.
gonce: a. Geprellter; Individuum *n*, der
 erste beste.
goncourisme * (gā-lū-rī'sm) *s/m.* Manier
 f, Schreibweise *f* der Gebrüder Goncourt.
Goncourt: Jules ~ (1830-70).
Gondinet || (gā-dī-nā') *npr.* *m.* Edmond ~
 id., fr. Lustspiel-dichter (1829-1888).
gondole: zu 4: auch lit ~ Art Wagen *m.*
 II. *a.* P nicht mehr gefallend.
gondoler: zu I: ~ auch von Blättern. zu 2:
 ~ *é* schief, uneben von Tafelwaren. - 3. F
 avoir l'air ~ *é* frant aussehen. II. *se* ~
 I. sich vor Lachen auszuhalten. 2. * in
 Begleitung von j-m sein. 3. F sich ausruhen.
gondolerie * (gā-dō-lé-rī') *s/f.* 1. Wejen *n*,
 Treiben *n* der Gondoliers; Gondelfahrer-
 tum *n*. 2. P lit *m*. [*Itidoll.*]
gondoleux ||, *se* P (gā-dō-lé-*h*-ō's) *a/f.*
gondolure (gā-dō-lū'r) *s/f.* verbogene Stelle.
gondowaldien || (gā-dō-wā-l-dī'g) *s/m.* An-
 hänger des fränkischen Königs Gondowald.
gone: zu 2: Art * Ueberrod *m.* - II. *s/m.*
 prov. (Lyon) Gassenjunge; bon ~ echtes
 Lyoner Kind. [*Feines Moor-deiches.*]
gonelle: 2. prov. (Aunis) Graben *m* längs
gonet || (gō-nā') *s/m.* Name einer Wesen-Art
 (Oise). [*Uwehung.*]
gonfle: zu I: 3. ~ de neige Schnee-Ver-
gonfle-bougres P (gō-flé-bū'g) *s/m.pl.*
 weiße Bohnen *f*. [*Steigen der Kirche.*]
gonflement \varnothing ~ des cours übermäßiges
gonfiole \varnothing (gō-nā's) || gonion im Suppl.
a. auf den Unterkiefer-Winkel bezüglich.
goniasmomètre \varnothing (gō-nī-*h*-ō-mō-mā't)
 [grch.] *s/m.* Topographie: Instrument *n*
 zum Winkelmessen.
goniologie \varnothing (gō-nī-*h*-ō-*g*-lō'g) [grch.] *s/f.*
 math. Lehre von der Winkelmessung.
gonion || \varnothing (gō-nī'g) [grch.] *s/m.* Anthropologie:
 Unterkiefer-Winkel.
gonne: 3. Fijichtonne.
gonochoriste \varnothing (gō-nō-*h*-ō-rī'st) [grch.]
s/m. nicht verschchnittener Chorjänger,
 Nicht-littra't.
gonse: = gonce und gonze im Suppl.
gontaudais, *se* (gā-tō-dā'ō, -ō's) *a.* u.
 G. (e) *s.* aus, Bewohner(in) *v.* Gontaut.
Gontaut || (gā-tō) *npr.* id., Name einer alten
 franz. adeligen Familie; nach der Herkunft
 Biron in Perigord heißen die Einzelnen baron
 (marquis, duc) de Biron, oft *a.* ~ Biron.
Gontran: v. Gaston im Suppl.

gouvière (gə-wi-ä'r) *s/f.* prov. (Schw.) Schneeschaufen *m.*
gony (gə-ni) *s/m.* = jute.
Gonzales (1815–87).
gonze, esse *f* (gə, gə-ä'f) = gonce im Hauptw. u. im Suppl.; esse *f* Frauenzimmer *n*; Liebsf.; esse à l'amache = femme en carte (v. ds 3).
goorkha (gə-rä) *s/m.* zo. [pr.] = onagre.
gordon (gə-rd) [enfl.] *s/m.* engl. Hühnerhund. [Berklime (Gordonia).]
gordonie (gə-rd-ni) *s/f.* Gordonia, *f*
gorge: zu 1: voix de ~ ties: Kehlkimme; *fig.* sauter à la ~ sich aufdrängen (von Saden). Zu 13: Gestr.: ~ de l'isolateur Drahtlager *n*; *étien.*: ~ de la cheminée Schornstein-Einziehung; ~ de l'essieu Achsen-, Lager-hals *m.* — 15. *f* Zwitteral. *n.*
gorge, e (gə-rd) *a.* bien ~ mit frähtiger Stimme. [gorge.]
gorgeat (gə-rä) *s/m.* provs. = rouge-
gorgeon: boire un ~ e-n Schlud trinten.
gorge-pigeon (gə-rd-pi-gə) = gorge-de-pigeon.
gorglaque (gə-rä-ä'f) [grä.] *a.* schwülftig.
gorgias, e *f* (gə-rä) (a, ä') *a.* □ eitel, prunfächtig.
Gorgone: zu II. *g.* *s/f.*: 3. ☉ Wärmespeicher *m.*, Vorrichtung zum Regenerieren und Aufbahringen der in die Kessel-Einmauerung gelangten Wärme.
gorgonzola (gə-rä-gə-lä) [it.] *s/m.* Gorgonzola (Käse). [Trauf-rinne.]
gorge (gə-rä) *s/f.* prov. (Aunis) Dsch.,
goriz (gə-rä) *s/m.* mit Messing beschlagener Leder-gürtel der Bretagner Bauern.
goronner (gə-rö-ne) *v/n.* prov. (Aunis) Zunge werfen (von der Saal), ferschn.
gorret *f* (gə-rä) *s/m.* Wertmeister einer Zifferwerfstat.
gorraine (gə-rä-n) *s/f.* Schaaf *n.*
Gortschakoff (gə-rä-ä-ä'f) *npr.* Gortschakoff, Name einer russ. fürstlichen Familie; le prince Alexandre ~, zuletzt Kanzler des russ. Reiches (1798–1883).
gortynien, e (gə-rä-ni) *a.* u. *G.*, *G.* ne s. aus Gortynie, Gortynier(in).
gose *P* (gə) *s/m.* = gosier.
gosier: zu 1: coup de ~ Schlud.
goslarite (gə-rä-rä) *s/f.* min. Goslarit *m.*, Zinbitriol *n.*
gosse: zu II. 1: auch *s/f.* kleines Mädchen.
gosselin: zu II. 1: Schandbube.
gossier *P* (gə-rä) *s/m.* = gonce im Suppl.
gossinet *P* (gə-rä-nä) *s/m.* kleines Kind.
got: 2. *int.* sicherlich; v. *gigot* im Suppl.
Got (gə) *npr.* François ~ id., berühmter fr. Schauspieler (geb. 1822).
Goth: II. *g.*, *e.* *a.* gotisch (von Personen).
Gotha (gə-tä) *npr.* *m.* id. *n.* dtsh. Sa., wo der Gothaische Genealogische Hofkalender erscheint; daher: tout le ~ parisien die gesamte vornehme Welt von Paris.
gothardiste (gə-tä-rä-dä) *I. a.* zu den Anhängern des Baues der Gotthardbahn gehörig. *II. s.* Anhänger, Aktionär der Gotthardbahn.
gothique: zu 1: écriture ~ deutsche Schrift.
gothisme (gə-tä-ä) *s/m.* Periode *f* der gotischen Baukunst, Gotik *f.*
gouache: 3. *P* Gesicht *n.* [igemalt.]
gouaché, e (gə-ä-ä) *a.* in Wasserfarben
gouaillant, e *P* (gə-ä-ä) (a, ä) *a.* komisch, spöttlich.
gouape: zu 2: *P* ☉ Bruder Lustig.
gouaper: 2. *P* ☉ sich lustig machen, spotten.
gouapeur: auch ~ se (gə-ä-ä) *s/f.* Bummeler(in). — 2. *f* in den Gefängnis-Werkstätten arbeitender Strafgefangener.
gouarana (gə-rä-rä-nä) *s/m.* zo. art. Stelchensäufer, Vogel in Guyana. [Meliaceen gehörig.]
gouarée (gə-rä-rä) *s/f.* Guare'ä, zu den

gouay (gə-ä) *s/m.* id., Wein aus dem Zura.
Goudimel (gu-di-mä'l) *npr.* Claude ~ id., latvinischer Kirchen-Komponist, geb. um 1500, ermordet in der Bartholomäusnacht 1572.
goudron: faire du ~ Teer brennen.
goudronner: fäffen aufspichen.
goudronnier (gu-drö-nä) *s/m.* Teerbrenner, -schwelzer; Teerhändler.
Gouffé, e (1775–1843). [Liebe.]
gougnottage *P* (gu-nö-tä-g) *s/m.* leiblich
gouille: zu 1: *P* envoyer q. à la ~ j. zum Teufel wünschen.
goujatisme (gu-Gä-tä-ä) *s/m.* Ungehobelt-*f.*, Rohheit *f.* [und Zava-Kaffee-*f.*]
gouje: ☉ *s pl.* Verpadung des Rost-*f.*
goujet (gu-Gä) *s/m.* agr. Wechsell-Behälter, den die Mäher an einem Gurt um die Hüften tragen.
goujon: zu I. 1: ferrer le ~ à q. j. in die Falle loden. Zu I. 3: *tel.*: Telegraphier-od. Konta-H-stift am Duges-Apparat; Münzweien: graviertes Stüd Stahl, das in einem Münzstempel befestigt wird, um mit geringen Kosten eine Gelegenheits-Medaille zu schlagen. Zu 1: 5. *P* junger Zungenichts, der auf Kosten einer Hure lebt; ~ d'höpital Blut-egel; lächer son ~ sich erbrechen. 6. *f* großes gelbes Papier.
goulet: zu II. *te* *s/f.*: 2: *tr.* durch Fäßches verengter Wasserlauf.
gouleh (gu-lä) *s/m.* Gulle *f* (ägypt. tebenes Gefäß zum Aufheben der Getränke). [Waren.]
gouloterie (gu-lö-tä-rä) *s/f.* kleine Glas-*f.*
goumène (gu-mä-n) *s/f.* = gomène.
goumé, e (gü-nä) *a.* gr. mit einem Güna
Gounod: (1818–93). [Versehen.]
goupil [it. vulpe'culo]. Zu II: Jules G- id., fr. Mäler (1800–88).
goupillon: zu 2: *f* boire le ~ die Flasche bis auf den letzten Tropfen austrinken (Art Strafe der Säuler im 17. sse., die hierzu mit Gewalt gezwungen wurden). Zu 4. *lies*: Kartenzufahrt: Art Würfel. — 6. Argot der Handlungsbienner: Kommiss mit freier Station, aber ohne Gehalt.
goupillonner *P* (gu-pi-jö-nö-r) ~ **ard** (gu-pi-jö-nä-r) *s/m.* Waffee.
goupine *f* (gu-pi-n) *s/f.* 1. Kopf *m.*, Gang *m.*, Venen *n* eines Diebes. 2. jelt-samer Anzug.
goupiner: 2. mal ~ schlecht gelleidet.
goupline *f* (gu-plä) *s/m.* Liter Wein (= goupline).
gourbi(l): prov. schlechtes Zimmer.
gourd: zu 1: vgl. auch gourde im Suppl. Zu III. *te* *s/f.*: 1: auch Kürbis *m* und ☉ Kürbis-pflanze. Zu III: 7. *P* Dummkopf *m.*, 8. *Ohrring m.* IV. *s/m.* *P* Betrugg, Gaunerei *f.*
gourde *P* (gurd) *a.* dumm. [im Suppl.]
gourde (gür-de) *s/m.* = gourd III. 7)
gourdifaillage *P* (gür-dä-fä-ä-ä) *s/m.* *äc.* Mäusen *n* des von einem Kameraden zur Schule mitgenommenen Frühstüds.
gourdifailler *P* (ä-ä) (a, ä) *v/a.* essen.
gourdin: zu 1: voix de ~ grobe, schreiende Stimme. [franz. Dichter (geb. 1852).]
Gourdon (gür-dä) *npr.* *m.* Georges ~ id.,
goure: 3. provs. Wasserloch *n*, Untiefe im Fluße.
gourer: II. *se* ~ *v/pr.* 1. thé. einen Nachtronsmus begehcn. 2. sich irren. 3. *f* sich spreizen. [Schwinder.]
gourer: zu 2: ~ de la haute Affien-
gourgandinage *P* (gür-gä-dä-nä-g) *s/m.* Bummeler *f*, wüßes Leben.
gourganier *P* (gür-gä-nä) *s/m.* armer Matro'se. [Vorhängen.]
gourgouran (gür-gü-rä) *s/m.* Stoff auf
gourgousseur *f* (gür-gü-rä) *s/m.* An-
 bruder-Argot: Brömmeler, Brömmel-, Quen-
 gel-triße.

gourme: zu 2: äge de la ~ Flegeljahre *n/pl.*
gourmé, e (gür-me) *a.* 1. vét. mit der Drüse behaftet. 2. *fig.* fleiß, geizig, pedantisch.
gourmelle (gür-mä'l) *s/f.* prov. = orange.
gourmet: zu 1: 3. Weinlicher, Matter für das Weingehäft.
gourmette: zu 1: v. chaîne I im Suppl.
gourmetterie (gür-mä-rä) *s/f.* Fein-
 schmeckerei. [Gustateur I. 1.)
gourmeur (gür-mür) *s/m.* prov. = dé-
gourmeux, e (gür-mü-ä, ä'f) *a.* u. *s/m.* 1. mit dem Milchschorf behaftet; Grindiger. 2. Singling in den Flegeljahren.
gournau (gür-nö) *s/m.* = gournal.
gourou: zu 1: auch Guro, Kola-Baum; noix de ~ Kola-Nuß *f.*
gourrer: II. *v/n.* *f* zweifeln.
gouspin: zu 1: a. Schlingel, armer Teufel; angehender Dieb.
gousse: zu 1: 5. *P* Gure; auch leiblich Lie-
 bende. 6. la ~ monatliches Zudeffen der
 Schauspieler; vgl. gnouf-gnouf.
goussepain (gu-ä-ä) *s/m.* = gouspin.
gousser *f* (gu-ä-ä) *v/a.* auch *v/n.* essen.
gousset: zu 5: avoir le ~ percé: a) ber-
 schwenken; b) feier Geld in der Tasche *f.*
gout: zu 1: avoir le ~ de la mort das
 Gefühl des nahen Todes haben. Zu 2:
 de haut ~ sehr schmachtig; rentrer dans
 les ~ du public dem Geschnad der
 Leute schmächeln; prendre le ~ de qe.
 od. prendre qc. en ~ einer Sache Ge-
 schnad abgewinnen; les ~ des Geschnad-
 richtung; *prov.* les ~ se discuten pas
 über den Geschnad läßt sich streiten (It.
 de gustibus non est disputandum).
Syn. v. saveur.
goutave (gu-tä-w) *a.* prov. (Isère) fossé
 ~ Ausrottungsgraben *m.*
gouté, *a.*: v. goûter I. 4.
goutte: zu I. 2: *P* donner la ~ e-m Kunde
 die Brust geben; demander la ~ nach der
 Brust schreiben; boire la ~ einen Schnaps
 trinken, *f* einen pfeifen. — Zu I. 3:
 ast. ~ noire schwarzer Fleck, der sich bei
 dem Venus-Durchgang zeigt. — Zu I. 7:
 ~ aux poignets Gicht an den Händen; v.
 consulaire I. 3; ~ chaude heiße Gicht,
 mit Gefühl der Hitze und reter Gefühl; ~
 froide kalte Gicht, mit Gefühl des Trostes u.
 kalter Gefühl. — Zu I. 10: Gestr.: ~ de
 platine Platin-fäßchen *n*; ~ de suif
 Kautschuk *m.* — Zu II: *prov.* kleines Thal.
goutté, e (gü-tä) *a.* 1. bl. mit Tropfen
 befeht. 2. *prov.* zo. plie ~ Glattbutter *f*
 mit gelben Flecken. [tropfend.]
gouttelant, e* (gü-tä'ä) (a, ä) *a.)*
gouttette *f* (gü-tä-t) *s/f.* = épilepsie.
gouttier: zu II. *ère* *s/f.* 2: *P* *fig.* Kehrle;
 lapin de ~ère Dachhase; *P.* ère à merde
 Hinterer. Zu II. 6: richtiger: faule, tote
 Stelle im Holz, die nicht bios durch Frost
 erzeugt wird. Zu II. 10: = tire-point 2.
gouvernat (gu-wär-nä) *s/m.* Hofmeister-
 stelle *f.* [brache.]
gouvernement: 8. *P* mon ~ mein Haus-
gouvernemental (gu-wär-nä-mg-tä-
 bi-ä-ä) *s/f.* Regierbarkeit (Balzac).
gouvernementaillerie* (gu-wär-nä-mg-
 ta-ä-ä) *s/f.* Sucht zu regieren.
gouvernementaliser* (tä-ä-ä) (a, ä)
 v/a. staatl. machen, verstaatl. machen.
gouvernementiste (gu-wär-nä-mg-tä-
 ä-ä) *s/m.* Anhänger der Regierung.
gouverneur: zu I: 7. ☉ Bergbau: Steiger.
gouyard (gu-ä-rä) [ä] = couillard *s/m.* agr.
 Schleiftrug für die Senne.
gouyat, e (gu-ä-ä, ä-ä) *s.* provs. Knabe,
 junges Mädchen.
gouza (gu-ä-ä) [flav.] Gussa (Art tie-
 gende Guitarre, die den Gesang begleitet).

gouzlar (gu-ʃlɑ'r) [gouzla im Suppl.] *s/m.*
Guzla-Sänger.

Goya (gō-ja) *npr. m.* Francisco de ~ y Lucientes id., span. Maler (1746—1828).

goyau Ⓞ Bergbau: ~ d'aérage Schacht-
schieder (Schichtenwand).

goye: II. *s/m.* P. Sinfender.

goyot Ⓞ (gō-ʃō) *s/m.* = goyau im Hauptw.)

Gozzo: auch ~zo. [u. im Suppl.]

Graaf: v. ouf 5.

grâce: zu I.: à la ~ de Dieu unter Gottes
Gut; de ~! genauer: um Gottes willen!
quart d'heure de ~: a) Frei Viertel-stunde,
b) akademisches Viertel. zu 3: de mau-
vaise ~: genauer: widerwillig, in un-
schicklicher Weise; trouver ~ devant (ou aux
yeux de) q. vor j-m Gnade finden, j-m
gefallen. [Begnädigungssüßf.]

graciant ~, ~e (grā-ʃɑ̃) ~, ~e (grā-ʃɑ̃) a. liste ~e/

gracieuxer: zu I.: 2. ~ son accent arlésien
seinen arlésischen Accent wohlklingender
machen. [Zutritt haben.]

gracieux: zu 5: circuler à titre ~ (freien)
graciate* (grā-ʃi't) [lit. a. dünn, zierlich.]

graciline (grā-ʃi-li'n) *s/f.* id. (Mittel,
schlank zu werden). [rischen Rang hat.]

gradé (grā-be') *s/m.* j. der einen militä-
r. **gradin**: zu 2: ~ de franchissement
Ausfallstufen *pl.*; ~ de fusillade Stufen
f/pl. zum Infanterie-Austritt. zu 5: auch
Frisenbau.)

graduat Ⓞ (grā-dü-a') *s/m.* (belgisch) Ver-
leihung f einer akademischen Würde.

graduatore: auch Gradua'tor.

gradagnade P (grā-fā-njā'd) *s/f.* I. Handel
m mit schlechten Gemälden. 2. Handels-
gemälde n. [Lit.] *s/m.* = sgrafitto.)

grafite (grā-ʃi't) ~, ~e, *pl.* ~ (grā-ʃi-to')
grafinate (grā-ʃi-na'd) *s/f.* Koffer Ver-
trag bei Auktionen zwischen Käufern, die
sich ea. nicht überbieten, aber keinen andern
heranlassen wollen. [Eats.]

grageoir (grā-ʒɑ̃'r) *s/m.* Stöbel für großes

grailonneur: zu II. ~se *s/f.* 2. richtiger:
Gausstrau, die ihre eigene Wäsche in der
Wasch-Anstalt selbst wäscht.

grain: zu I.: ~ courant d'avarie Unter-
scheidung f der Qualität des Getreides,
indem man eine Hand voll prüft; chir.
lancette en ~ d'orge gerstenformige
Lanzette. — zu 2: avoir un petit ~ e-n
Dieb haben. — zu 6: ~ du Levant art
Chagrinsleder n. — zu II.: Metakurgie u.
à ~ fin feinstnüg; à gros ~ frisch, röhch.
— zu 12: ~ de lumière Bündelochutter
n. — zu 14: P. Zehnlothsfind n; typ.
écraser un ~ ein Gläschen oder einen
Schnaps trinken.

Grain-de-Moutarde (grā-ds-mu-tɑ̃'r'd)
npr. m. Senfmaie (Person in Statespeare's
Sommernachtstraum).

graine: zu 1: ♀ ~s longues = alpiste.
zu 2: ~ de baigne = ~ de potence; ~
de maisons centrales j. der für das
Zuchthaus reif ist. [Gewinnen.]

grainer: zu II.: 3. Seidenraupen-(Eier-)
grainetier: auch a. marchand ~ = ~;
la juiverie ~ère die jüdischen Korn-
schacherer. [Jinn.]

grain-tin Ⓞ (grā-tɑ̃) [engl.] *s/m.* Körner-
grainin Ⓞ (grā-ʃɑ̃) *s/m.* = casson 2.

graisse: zu 1: se plaindre de trop de ~
besser: sich ohne alle Veranlassung beklagen.

graisseur: zu I.: 2. ~ la marmitte: a) Ent-
daten-Arzt: einen Antrittschmaus geben;
b) Zuchthaus-Arzt: seine Liebsiehe prügeln;
P ~ les roues trinken, f schmieren; ~ le
train à q. j-m Fußritte vor den Hintern
geben. zu I.: 4. f tragen.

graisseur: zu I.: 2. P. Falschspieler. —
III. a. Ⓞ selbst-blend; palier ~ selbst-
schmierendes Wellenlager, Selbst-öler.

grammaire [lit. gramma'tieum]. 3. Steno-
graphie: Wortführung.

grammate (grām-mɑ't) *s/m.* h.a. Gra'm-
mateus, Sekretär; ~ des troupes Kriegs-
minister bei den Protektoren.

Grammont: zu I.: (bist.) Geertsberghe n.
zu 3: ~ Caderousse (kɑ-d'ruf) id., franz.
Herzog, Tonangebender der Stutzer um. Napoleon III.

grammophon (grām-mō-fō'n) [grā.]
s/m. Grammophon n (dem Phonographen
ähnlicher Apparat).

Gramont: Diane de ~, comtesse de
Guiche, genannt Corisande d'Andouins,
Geliebte Heinrichs IV. († 1620); comte de ~
id., fr. Dichter (geb. 1818).

grampe Ⓞ (grāp) *s/m.* zo. Bußlopf
(Gra'mpus oder Delphi'nus o'rea).

grand: zu I. I.: P faire le ~ [tour] f-e Not-
durft verzichten. — zu I. 5: □ ~ement
in hohem Grade. — zu I. 12: ~maman
Großmama, ~ouverte (*pl.* grandes ou-
vertes) weit geöffnet; ~route Landstraße.
— zu II. 2: les ~es die vornehmen
Damen; madame la G~e Frau des
monsieur le G~; † Mr. le G~ Ober-
staatsminister, bis. von Cinq-Mars gekauft.
— zu II. 3: faire ~ im Großen schaffen,
P den Großen spielen; faire en ~ im
Großen betreiben; d) ~ tout en ~ un-
besetzt. — zu III: 4. f ~e Tafel.

Grand-Albert Ⓞ (grā-tal-bɑ̃'r) *npr. m.*
Buch von Albertus Magnus.

grand-allemand ~, ~e (grā-tā-lmā'
grā-dā-lmā'd) a. groß-deutsch.

grand-boire (grā-bwa'r) *s/m.* prov.S.
Weiberbrot n.

grand-calot Ⓞ (grā-tā-lo') *s/m.* der
kommandierende General der Schule von
Saint-Gyr.

Grand-Central (grā-trā'n) *s/m.* id., frühere
Eisenbahngesellschaft im Centrum Frankreichs.

grand-chef Ⓞ (grā-ʃɑ̃'f) *s/m.* Polizeipräsident.
[König; v. coëstre.]

Grand-Coëstre (grā-kwa'r) *s/m.* Oberbettel-

Grande-Allemagne (grā-dā-lmā'ni)
npr. f. Großdeutschland n (Deutschland und
Österreich).

Grand-Grèce (grā-grēs) *npr. f.* Groß-
griechenland n in S. Staaten (v. propre I. 2).

grande-langue (grā-dlā'g) *s/f.* zo. Wende-
hals m, Waigel (= torcol).

grand-électeur (grā-tē-lē-tw'r) *s/m.*
Großwähler, einer der allein zu höheren
Ämtern berechtigten 5000 (1799). [Balzac.]

Grandet Ⓞ (grā-dɑ̃) Zypus eines Geisigs/

Grand-Fontaine (grā-fɑ̃-tɑ̃'n) *npr. f.*
Großbrunnen n, leitf. Dorf.

grandiflier Ⓞ (grā-dl-ʃi-ell) Ⓞ a. se ~ v/pr.
sich den Vornehmen annähern suchen.

grandiloquence Ⓞ (grā-dl-ʃi-tɑ̃'g) [lit.]
s/f. Großsprecheri, hochtönende Redeweise.

grandiloquent ~, ~e F (grā-dl-ʃi-tɑ̃'g) Ⓞ a.
~t' [lit.] a. großspurig.

grand-jésu Ⓞ (grā-ʒē-ʃu) *s/m.* auch
(papier) ~ = super-royal.

Grand-Lama (grā-la-mɑ') *s/m.* Großlama
in Tibet; vgl. auch lama I.

Grand-Lieu (grā-ljē) *npr. m.* lac de ~ id.,
größter fr. See (Loire-Inférieure).

grand-mogolesque * (grā-mō-gō-lē'ʃt)
a. Großmogul...

grand-papa, *pl.* ~s ~s (grā-pā-pɑ') *s/m.*
Großpapa; Argot der Polytechniker: der Alte
(Kommandant der polytechnischen Schule, ein
General). [Hauptberg der Dauphiné-Alpen.]

Grand-Pelvoux Ⓞ (grā-pē-lu') *npr. m.* id., f
Grand-pensionnaire (grā-pɑ̃-pɑ̃'nɑ̃'r)
s/m. Großpensionär (Syndikus der General-
staaten von Holland). [Hauptpreis.]

grand-prix, *pl.* ~s ~s (grā-pri' ʃt) *s/m.* f
grand-prussien Ⓞ, ~e* (grā-pri-ʃt)
~n) a. großpreussisch.

grand-rabbin Ⓞ, *pl.* ~s ~s (grā-rā-bɑ̃';
Ⓞ b) *s/m.* Oberrabbin.

Grand-Seize Ⓞ (grā-ʃis) *s/m.* großer
Saal im Café anglais in Paris, wo die
jeunesse dorée ihre Zusammenkünfte hat.

grand-siècle (grā-ʃis'ʃi) a. il est très ~
sein Stil ist nach Art der Klassiker.

grands-parents (grā-pɑ̃-tɑ̃' ʃt) *s/m. pl.*
Groß-Eltern, auch Groß-Onkel u. -Tante.

grand-teint Ⓞ (grā-tɑ̃') I. *s/m.* echte
Färbung. II. a. *inv.* echt in der Farbe.

Grandval (grā-wɑl) *npr. m.* Granfelden
n, Schweiz. Ort. [Kabinettwein.]

grand-vin Ⓞ, *pl.* ~s ~s (grā-wɑ̃'n) *s/m.* f
grand-vizir, *pl.* ~s ~s (grā-wi-ʃi'r) *s/m.*
Groß-Bezir.

grange: 2. Sennhütte, in welcher der
Schneidezäse bereitet wird.

Grangé (grā-ʒe) *npr. m.* Eugène ~, uspr.
Pierre-Eugène Basté, dramatischer Schr.
(1810—87).

Grangeveuve: 2. fr. Schr. (geb. 1842).

granger: 2. Scheunentochter.

Granges Ⓞ (grā'g) *npr. m.* I. Grenchen n,
lethr. u. schwyz. Dorf. 2. Gradetich n, Schweiz.
Dorf bei Eiders.

Granier: Adolphe ~ (1808—80). — 2. Paul
~ de Cassagnac id., fr. Abgeordneter, züd-
fränkischer Bonapartist (geb. 1843).

graniteur (grā-ni-tɑ̃'r) a. granit-artig.

granite (grā-ni't) [lit.] *s/m.* Granit a f
(nicht ganz festes Gias als Speite).

granité, ~e (grā-ni-té) I. a. granit-artig
gefärbt. II. *s/m.* ~ id., reinnollener Stoff.

granitelle (grā-ni-tɑ̃'l) [lit.] I. a. granit-
ähnlich (u. Marmor). II. *s/m.* Granit(ell)o,
feintörniger, glimmer-amer Granit.

granitier ~, ~ère (grā-ni-ti-er, ~ɑ̃'r) a. u. s.
(tailleur de pierre) ~ Granit-arbeiter.

granitique: 2. f großartig, unergänglich.

Grant Ⓞ (grɑ̃) *npr.* Ulysse ~ Alhffes Grant,
berühmter Feldherr; 1807—77 Präsident der Ver-
einigten Staaten von Nord-Amerika (1822—85).

grantisme (grā-ti'zme) *s/m.* Partei f Grants.

granitiste (grā-ni'ti't) a. und *s/m.* zu Grants
Partei gehörig, Anhänger Grants.

granuler: zu 1: die Metallschladen ausnützen.

granulo-graisseux ~, ~e (grā-nü-lo-grā-
ʃis', ~ɑ̃' ʃt) a. an fettförmig. [Krantheit.]

granulose Ⓞ (grā-ʃi'z) *s/f.* Granulose, Lungen-
granuvillais: Nebenform: ~ois(e) (grā-wi-
llɑ̃' ʃt) Ⓞ a. ~f. [Charcutier.]

graudjem Ⓞ (grā-u-dʒɑ̃'m) *s/m.* = f

grapette Ⓞ (grā-pɑ̃'t) *s/f.* prov. Fang-
gerät n zum Fischen der Seemuschel.

graphide: 2. * Zeichnung.

graphide, ~e Ⓞ (grā-ʃi-dé) a. der Schrift-
lechte ähnlich, graphischartig.

graphidigène * (grā-ʃi-dé-ʒɑ̃'n) *s/f.* art
Kreisell m, der Figuren beschreibt.

graphie Ⓞ (grā-ʃi) [grā.] *s/f.* I. Zeichen-
schrift. 2. Schreibweise bezüglich der Form
der Buchstaben.

graphique: zu II.: 2. Eisenbahn: graphischer
Fahrplan (durch vertikale und horizontale
Linien darstellender Riß für alle Züge e-t. Bahn).
3. Angabe eines Zählapparats für Muskel-
bewegungen u.

graphisme Ⓞ (grā-ʃi'zme) [grā.] *s/m.*
Schriftkunst f mit Bezug auf die Form.

graphodromie Ⓞ (grā-ʃi-drō-mi) [grā.] *s/f.*
Art Stenographenschrift von Alfieri (1810)
(Silbenschrift, wobei sieben Silben zu Anfang des
Wortes anders als zu Ende geschrieben werden).

graphologie * (grā-ʃi-lō-gi'ʃi) [grā.] *s/f.*
Graphologie (Kunst, den Charakter des Menschen
aus seiner Handschrift zu erkennen).

graphologiste * (grā-ʃi-lō-gi'ʃi't) *s/m.* =
graphologue im Suppl.

graphologue * (grā-ʃi-lō'g) [grā.] a. und
s/m. graphologisch, Grapholog'g (vgl. gra-
phologie im Suppl.).

graphomètre: ~ à lunette Kippregel f.
graphophone (grá-fó-fo'n) [gráf.] s/m.
 Schreibprediger (Art ameritan. Phonograph).
grappage (grá-pá'G) s/m. = grappillage 1.
grappe: zu I. 1: a) P jus de ~ Traubenfaß m, Wein m. zu I. 1. d. ties: ~ marine Sargasso-Zang m (Sarga'ssum bacciferum) = sargasse. zu 2: ~ de cheveux Haar-wulst m.
grappelotte (grá-p'lo't) s/f. kleine Traube.
grapperie (grá-p'ri') s/f. Traubenbestand m, -ertrag m.
grappin: zu I. b) Ketten-Schleppdampfer auf dem Rhône mit e-m Greifrad. zu 3: Wende-haken zum Umdrehen der Telegraphenstangen. zu 4: poser le ~ sur qc. etwas nehmehm. — 5. P Körper m.
gras: zu I. 1: Materie: un faire ~ Maler, der die Farben did aufträgt; Forim.: bois ~ weiches, schlecht entwickeltes Holz. zu I. 2: P quartier ~ einträglige Wengd. zu II. 1: Schminke f. zu II: 7. P avoir son ~ getöft werden; les ~ der Abtritt. zu III. 1: chanter ~ mit dem Gaumen- oder Gurgel-tone singen; emballage an ~ Verpackung in Terebinthwand (ant. en maigre); v. toile 1; fler en ~ Spinnen unter Anwendung von Öl.
Gras (gra) npr. m. Basile ~ id., fr. General (geb. 1836); v. fusil im Suppl.
gras-boeuf (grá-bø'f) s/m. Polytichmifer-Arget: Suppe und Rindfleisch, Alltagskost.
gras-double: zu I: ~ à la mode de Caen mit Zwiebeln (à la Piémontaise mit Schinken) geschmorte Kalbdaunen; dé-jjeuner du ~ am Charfreitag fettes Fleisch zum Frühstück essen (als Freiberter). — 3. P größer, aber besser Frauenhufen.
grasse f (gráf) s/f. Geldschrant (= coffrefort). [m.]
grasset: zu III. te s/f.: 3. P Laubfrosch)
grassois, ~e (grá-fá' @a, áá') a. und G.(e) s. aus, Bewohner(in) von Grassie.
gratignon || (grá-tá-rá') s/m. Art Ziegenkäse in Savoyen.
grate P (grat) s/f. Gratifikation für Handlungsbienner; typ. Extra-Bergütung.
grateron: 2. ~ @ s. pl. der Wolle anlebende Pflanzenteilschen n/pl.
Gratien: in alten Zustripielen: Peda'nt.
gratification: 2. ~ Gunstbezeugung (= faveur). [Inehm machen.]
gratifier: zu I: 2. ~ + j. q. sich j-m angs-fatin. 4. F = haute game (v. 8. 7 im Suppl.); ~ le plus gratinant die feinste Stuhrgeschlechtst. 5. P Brügel: reßler un ~ eine kräftige Ohrjeige geben.
gratinant f (grá-ti-ná' @a) a. 1. = gratiné im Suppl. 2. von der vornehm Welt besucht.
gratiné (grá-ti-ne') a. und s. geschmiegelt; Modeherr; Modedame; s/m. (1884) = pschutteux im Suppl.
gratiner: 2. zur Crème der Pariser Gesellschaft gehören (1884). [Stückerhaft.]
gratineux ||, ~se (grá-ti-nø', áá') a.)
Gratiolet || (grá-fio-lé') npr. Louis-Pierre ~ id., fr. Naturforscher (1815—65).
gratis: zu II: 3. P Kredit-1. 4. ~ unentgeltliche Vorstellung oder Konzert.
gratouiller || P (grá-ti-je') @a. v/a. figeln.
gratouze † f (grá-ti') s/f. Spiß m (reißter Kauz). [vgl. couenne] s/m. Barbier.)
gratte-couenne, pl. ~ ~ P (grá-tá-n')
grattemet (grá-tmá' @b) s/m. Kraken n.
gratte-moi-dans-le-dos || f (grá-tmá-dá-lá-do') s/m. 1. Schmärtlein n mit Fischbein auf der Rückseite. 2. Rüdentrager (háßen oder bergl., um sich selbst den Rücken zu kratzen).
gratte-papier: ~ = fourrier I. 1b.
gratter: zu I. 1: ein Zündhölzchen anstreichen; fig. P gründlich durchprüfeln. zu II. 1:

P Schmu machen. zu II: 3. thé. ~ au foyer: a) vom Autor: warten, bis sein Stúß, b) vom Schauspieler: bis seine Rolle an die Reihe kommt; wörte: ~ à la corbeille auf das Börfengeschäft verzichten müssen, weil man keine Deckung bieten kann. zu III. 1: P se faire ~ sich rasieren)
gratteur: 2. @ = peigneur 1. [lassen.]
grattons (grá-tá' @b) s/m. pl. prov. Grieben f/pl. (= rillons).
gratuit: zu I. 1: lieux ~s (ant. payants) Abort, wo man nichts zu zahlen hat; à titre ~ umsonst (ant. à titre onéreux).
gratuité: zu I: la ~ parlementaire die Diätenlosigkeit der Abgeordneten; Eisen.: ~ de transport des bagages Gepüßfreiheit.
grau: pl. besser ~x.
gravature (grá-má-tür') s/f. vét. Schaf-poden pl. (= claveau, clavelée).
grave: zu II. 3: ~ Musikstück n von ernstem Charakter.
graver: zu I. 1: ~e rostig (u. poliertem Stahl).
gravette: 2. Native, nicht künstlich gezogene Ausfer aus Archon. [Schwangerschaft.]
gravité @ (grá-má-bl-te') s/f. Physiologie: **en graviter:** zu I: 2. Arbeiter, der in Neufundland die Stodfische auf den Strand in die Sonne legt; v. grave III. zu II. ~ère s/f.: 3. Riesgrube.
gravifique: II. ~ s/m. Hypothetisches Fluidum, das man zur Erklärung der Gravitation annahm.
gravimétrique @ (grá-wi-mé-trif') a. gravimetrisch.
gravir: zu II: auch ~ sur ...
gravitatis, ~ve @ (grá-wi-tá-ti', á'w) a. phys. force ~ve Schwerkraft f.
gravité: zu 2: auch Ernst m der Lage.
graveure: zu I: ~ à cheval doppelseitiger Holzschnit; ~ en maniere criblée Schrotblätter n/pl., Kupferstich in Punktiermanier.
graylois, ~e (grá-fá' @a, áá') a. und G.(e) s. aus der fr. Stadt Gray, Bewohner(in) von Gray. [a. spedig.]
grayonneux, ~se (grá-fø-nø' @a, áá')
gré: zu 3: savoir mauvais ~ à q. es j-m nicht Dant wissen ... — 5. dt. mauvais ~ mißbräuchliches Recht, nach dem ein Pachtgut zum Erbgut wird. 6. Straßschiffahrt: à ~ Peau so weit die Tiefe des Wassers es erlaubt.
grébiche: 2. a. grebige (grá-bí'G) typ. Zeile am Fuß der Seite mit dem Namen der Druderei und den weiter laufenden Nummern.
grec: zu III. 3: Falschspieler; Bauernfänger; auch ~que s/f. Falschspielerin. zu IV. 3: vol à la ~que unter Vorphielung eines bedeutenden Gewinnes durch Geldwechsel verübter Diebstahl. zu IV: 8. ~que Grette, Grel-Kante (Verjierung aus verchiedentlich jf. gegestien geraden Stienen). — V. les ~s du roi griechische Typen für die königliche Druderei im 16. sa.
Grèce: zu I: h.a. la Grande-~ Groß-Griechenland n (Eub. Ztation). zu I: 2. P die Welt der Falschspieler; die Kunst des Wogelns. [Betrügen.]
grécer || P (gré-ße') @. u. g. v/a. im Spiel) **grécisant** (gré-bi-tá') s/m. Anhänger der griechischen Religionsgebräude.
grécier: III. se ~ v/pr. 1. griechisch werden. 2. sich als Grieche aufspielen, ohne einer zu sein.
gréçité: 3. schmieriger Geiz.
gréco (gré-to') I. F s/m. Falschspieler (= grec). II. ~... in 3fg. griechisch...
grécomanie * (gré-lá-má-ni') [gráf.] s/f. Neigung für griechische Sprache c.
grecquer: machine à ~ Einfüge-Maschine. 2. P = grécer im Suppl. [Dirne.]
gredinette (grá-bl-ná't) s/f. verführte)

gréement: Eisenbahn: ~ d'un wagon Aus-rüstungsstücke n/pl. eines Wagens.
Greenaway (grí-ná-é') npr. Kate ~ id., engl. Kinderzeichnerin, deren Schriften mit sehr brilligen Bildern illustriert sind; danach chapeau ~ Greenaway-Hut; dentelles genre ~ Greenaway- Spitzen f/pl.
greenback @ (grín-bá'f) [engl.] s/m. Greenback (Grínback), nord-ameritanische Banknoten. [m. Dullieren n.)
greffage (grá-fá'G) s/m. Gätnerei: Pfropfen
greffe: zu I. 2: ~ sur genoux = ~ en fente.
greffer: zu III: fig. se ~ sur qc. sich innig mit etwas vereinen.
greffier: zu I. 1: † faire le ~ vorlesen, was ein anderer geschrieben hat.
Grefulhe (grá-fú'li) npr. m. Charles, comte de ~ id., fr. Staatsmann († 1888).
grégiadiou (gré-gi-diú') s/m. prov. Bet-pult n. [Mittelmeer.]
grégal (gré-gá'l) s/m. Nordostwind m.
grégarine: genauer: mitrotaphisches Schmaroher-Sporontierchen im Innern der Glóßhäuter.
grégarisme @ (gré-gá-rí'm) s/m. [It.] 1. zo. Leben n in Herden. 2. ~ Auftreten n von Pilzen in großer Menge.
Grégoire: joner à la M^{me} ~, zum Essen c. bei sich behalten. [Hyalomictie im Suppl.]
greisen @ (grá-fá'n) s/m. min. = ~
grélant: 2. ~ ~ a. hagelreich.
grélasse (grá-lá's) s/f. Hagelsturm m.
grélasson || P (grá-lá-há') s/m. Prinzipal eines ganz unbedeutenden Geschäfte.
grêle [breton. gressil]. zu III: 5. P Värm 1. zu IV: zo. ~s s/m. pl. schlanke Fleischfresser. [Gréler II. 2.)
gréle (grá-le') s/m. Hagelbeschädiger; v.) **gréler:** zu II. 2. ~e: c) armelich, abgeriffen.
grélet: II. s/m. prov. (Sura) Melfiaß n.
grelot: zu I: bouton ~ idellenförmiger Knopf. zu 2: P faire péter son ~ sprechen; mettre une sourdine à son ~ schweigen. — 5. öffentlicher Volksredner.
grelottant: 2. mit den Schellen klingelnd.
grelottement (grá-lø-tmá') s/m. Zittern n, Klappern n vor Käte, Frosteln n, Klirren n.
grelotter: 2. zittern, klirren (von Fenster-scheiben), klopfen (vom Herzen), rauschen.
grelotteux || * (grá-lø-to') s/m. = pschutteux im Suppl., bis. Janatifer der knappen Kleidung (1884). [a. idmächtig.]
greluchard || ~e P (grá-lü-já'rd, á'rd)
greluchon: 2. * Modenarr.
grémal: genauer: Schóßstúß n des Bischofs bei Amtshandlungen, die er fígend verrichtet.
grenadier: zu II. ~ère s/f.: 3. Trommel-signál n der Grenadiere. 4. co. Grenadier n der Heißkarmee.
grenadin: zu II. 1: Kochkunst: ~s de boeuf Gericht n aus Rindfleisch, welches dem Kaffrisicanbeu entspricht. zu III. ~e s/f.: 3. Granat-äpfel-Sirup m.
grenage @ (grá-ná'G) s/m. 1. = grenaillement. 2. Vergoldung f, bei welcher der vergoldete Gegenstand förmig erscheint.
grenaille (grá-ná') s/f. 1. Korn-Abfall m. 2. geförntes oder gedachttes Metall; ~ de plomb Schrotföner n/pl. 3. terre de ~ loderer, gerreibbarer Boden. 4. Holzstohle in kleinen Stücken.
grenailleur || (grá-ná-je') @a. v/a. Metall, Waßs c. zu Körnern zerleinern.
grenaison || (~ná-lá') s/f. Körner-Bildung des Getreides. [von Fuch'n ausgehoben wird.]
grenat: 4. @ Substanz, die bei der Herstellung; **grenatique:** 2. min. granat-haltig.
grenettes @ (grá-ná't @b) s/f. pl. = grainette 2. [förmig.]
greneu, ~se ~ (grá-nø' @a, áá') a.)
grenier: zu I. 3: ~ à coups de poing auch Frau eines Trunkenbodés.

groise: 2. (schw.) nicht zerfchlagene, beim Wegbau gebrauchte Kieselsteine.
groise, *se* (grä-*se'*) *a.* mit Stein und Sand gepflastert.
groisillons Θ (grä-*ll-jä'* Θ *b*) *s/m. pl.* Glas-*pl*itter, *-broden* (= *caisson*).
Groix || (grä) *npr. m. id.,* französische Insel und Stadt (Morbihan).
Grolée (grö-*le*) *npr. rue* \sim *id.,* Straße in Lyon, wo 1872 das rabiate Kolosse tagte.
grolotte *f* (grö-*lö't*) *s/f.* Holzmaß *m.*
grommeleur: II. *se*, *se s.* Brummbar, mürrisches Weib.
groucée (grö-*de'*) *s/f.* Scheltworte *n/pl.*
grondin: 2. *f* Schwein *n.*
Groné (gron) *npr. f. id.,* Rebentf. der Saône.
gros: zu I. 3: *se* marchandise Fracht-*g*; *some* *se* ungeteilt, im ganzen bejahte Summe; *f faire de* \sim *sous* avec *qc.* gehörig bei et. verdienen. — Zu II. 1: \sim du jour heißeste Zeit des Tages. — Zu II. 5: \sim de Resle, Münze im 16. sz. (2 sous 6 deniers); *esm. le* \sim , Abgabe, die im Großhandel von Getränken erhoben wurde, 1 sou vom fr. — Zu II. 10: *le* \sim der Point *n* im Baccarat. II. *P faire le* \sim das große Geschäft verrichten (taufen).
12. Kumpenhammer-Argot: des \sim wolle und baumwollene Stoffe; \sim de campagne farbige Lumpen; \sim durs großes Feinen; \sim de Paris Padtuch *n.* — Zu III. 2: *en avoir* \sim sur le cœur in banger Sorge sein; *donner* \sim pour ... viel darum geben, um zu ...; *rappoter* \sim riesig einbringen. — Zu IV. 4: *billet de* *se* Bodmereibrief, Seewechsel. [Großsch.]
groschen (grö-*schä'n*) [dtsch.] *s/m.*
groschen-cul || *f* (grö-*fü'*) *s/m.* Lumpenjammer, der sich etwas erspart hat.
groseillé, *se* (grö-*sch-je'*) *a.* mit Johannisbeerjast bemischt.
Gros-Guillaume (grö-*gi-jö'm*) 1. *npr. id.,* eigentlich Robert Guérin, Postenreißer (1564—1634). 2. *f* artie du \sim Schwarzbrot.
grosil: 2. prov. faltfalteriger Sand.
gros-jaune (grö-*gö'n*) *a.* mais \sim *Ma* Mais.
Gros-Jean: ganz unbedeutender Mensch.
gros-œil: nach Larousse *pl.* \sim 2. typ. Schrift-(Gattung) *f* mit großem Bilde (*ant. petit-œil*).
Gros-Pierre *f* (grö-*pjät*) *npr. m.* Bezeichnung eines Mannes aus den niederen Ständen; vgl. Gros-Jean im Hauptwerk und im Suppl.
grossier: zu I: *ant. subtil.* Zu I: 7. Θ Bergbau; röhch.
grosroule: auch *a.* grenat \sim \sim
grotesquerie (grö-*tä-ht'ri'*) *s/f.* Absonderlichkeit, Zerrbild *n.*
Grotonges || (grö-*täg* Θ *b*) *npr. m. pl.* Grottinger (gotthiger Stamm).
grottiste * (grö-*tist*) *s/m.* Grottenforscher.
grotologie * (grö-*lö-gi'*) *s/f.* Höhlentunde.
grouillement: 3. Gewimmel, Gefrabel*n.*
grouiller: 4. von einem Wasserfalle: brausen. II. *f* *se* \sim *v/pr.* sich beulen.
groulasse *P* (grö-*lä'sh'*) *s/f.* schmierige Mädchen, keine Schmutzflie.
groule: 2. = groulasse im Suppl.
groupage: genauer: Sendung mehrerer in einer Verpackung befindlichen Kollis.
groupe: 7. *etw.*: Vereinigung mehrerer kleiner Frachtstücke zu einer Sendung.
8. = group.
groupement: \sim en tableau tabellarische Aufstellung; *etw.*: \sim d'une pile en tension et en quantité Hinter-, Neben- einander-schaltung einer Batterie; Eisenbahn: \sim des charges Zf.-laden *n* der Güter.
groupe-nature, *pl. s.* \sim (grup-nä-tür') *s.* Gruppe *f* von naden Figuren.
grouper: zu I: 2. *P* verhaften. 3. *etw.*: mehrere kleine Frachtstücke zu einer

Sendung verpacken; *etw.*: \sim les éléments en série (en tension) die Batterie-Elemente neben (hinter) ea. schalten.
groupeur (grü-*pür'*) *s/m.* Expediteur, der verschiedene kleine Frachtstücke zu einer Sendung vereinigt.
grouse (grü) [engl.] *s/f.* Hahelohun *n*; nach L. und Lar.: Auerhahn *m.*
groyan (grü) \sim für grouse im Suppl.
Grousset || (grü-*hä'*) *npr. m.* Paschal \sim *id.,* Zeitungsschreiber, Mitglied der Kommune von 1871 (geb. 1844).
groyan || *se* (grö-*g'*, *lä'n*) *a.* u. G-*(e)* *s.* aus Groir, Bewohner(in) von Groir.
gruage: 2. Beladen *n* mittels Kranes; (droit de) \sim Krangelnd *n.*
gruanderie (grü-*g-d'ri'*) *s/f.* Prostitution.
grubler || *f* (grü-*blé'*) *1. a.* *v/n.* brummen, murren, mürrisch sein.
grue: zu 4: \sim de chargement Ladungs-*tran m*; *droit de* \sim ober gruage Krangelnd *m*; \sim pour prendre à bord les torpilles Ansetzer *m* (Vorsichtung, um den Torpe-*bl* einzunehmen); \sim hydraulique Wasser-*trän m* zum Speisen der Lokomotive. [Schiff.]
gruerie: zu II: 2. (haute) \sim Hurenwirt-*grüeri(e)m* || *se* (grü-*r-ü'*, *lä'n*; *vä'*, *lä'n*) *a.* und G-*(e)* *s.* = gruyérien (*v.* gruyeren im Suppl.).
grueur (grü-*ür'*) *s/m.* Grümmler, Graupen-Zyabritant. [=(mâchoire).]
grugeoire (grü-*gö'r*) *s/f.* Kinnbaden *m*
gruiche *P* (grüsch) *s/m.* Zubälter.
grume: *fig.* être dans *sa* \sim ungebildet sein. 2. prov. noch unentwickelte Wein-
grun || (grü) *int.* Säure des Stiches. [beere.]
grunerite (grü-*né-ri't*) *s/f.* min. eisen-*haltige* Hornblende. [Stein.]
gruotte (grü-*öt*) *s/f.* ch. Stüd *n* Reih-
gruria || (grü-*g'*) *s/m.* prov. Käse-macher (= fromager I.). [Georgien.]
grusien || *se* (grü-*g'*, *lä'n*) *a.* = *f* grutouse *f* (grü-*g'*) *s/f.* Krätze.
gruyéran || *se,* *lä'n*, *lä'nne* (grü-*ie-rg'*, *lä'n*, *lä'n*, *lä'nne*) *a.* und G-*(ne)* *s.* aus Greier, Greier(in).
gruyère: zu II: \sim gras Emmenthaler aus nicht abgelakter Milch; \sim demi-gras weniger fetter Schweizer Käse.
Guadeloupe: *ties:* la \sim . — II. *g.* *P* *s/f.* Mund *m*; *charger* pour la \sim essen.
guajacines Φ (gä-*gä-ht-né'* Θ *b*) *s/f. pl.* = ébenacées.
Gualat || (gä) *npr. m.* Valand in a/f. Sage.
guané, *se* (lä-*ne'*) *a.* agr. mit Guano gedüngt.
guanier || *se* (lä-*ne'*, *lä'n*) *a.* den Guano betreffend; *les* *lä-nes* Guano-Inseln.
guano: zu I: b) \sim de viande künstlicher Dünger aus Fleisch-Abfällen und Gemischen Zubehöran.
guatémalien || *lä'nne* (gä-*tä-mä-lä'*, *lä'n*) *a.* und *lä's,* *lä'se* *a.* und G-*(ne)*, *G.* *lä's(e)* *s.* aus, Bewohner(in) von Guatémala. [1802—80.]
Gudin: Théodore \sim *id.,* fr. Marinemaler
gué: zu II: = gai IV. im Suppl.
Guèbres: II. *g.* *s/m.* Sprachd. Ghebern.
guédouze *f* (gä-*dü'*) *s/f.* Tod *m.*
guelaa (gä-*lä-a'*) *s/f.* gemeinschaftlicher Kornboden eines Verbrümmes.
guelisme (gä-*lä-fim'*) *s/m.* Welfentum *n*, weltliche Gesinnung.
guelte: auch Geld überhaupt.
guelter Θ (gä-*lä'*) *1. a.* *v/n.* eine Pro-*vision* erhalten.
Guémené (ge-*m'ne*) *npr. m. id.*: a) franz. Ort (Loire-Inférieure); b) fr. St. (Morbihan).
Guénange (gä-*näg*) *npr. f.* \sim Basse, \sim Haute Nieders., Ober-Günigen *n*, teitr. St.
Guénézand (gä-*né-fo'*) *npr. Henri* de \sim , comte de Montbrison *id.,* fr. Finanz- und Staatsmann (1609—1676).

Guenièvre (gä-*nä'vr*) *npr. f.* Ginetra, Frau des Königs Artus in den Artus-Romanen.
guenillard || (gä-*nä-jär'*) *s/m.* zerlumpter Kerl. [5. *P* = guenillon 2.]
guenille [a/f. guanelle = baderole.]
guenilleux: II. \sim , *se s.* Zerlumpte(r).
guenon: zu 3: c) Weisterin. [Streich.]
guenonnage (gä-*nö-na'g*) *s/m.* alberner/guëpin: besser: guëpin. Zu I. 2: *a.* böshaft.
guérandais, *se* (gä-*rg-dä'* Θ , *lä'n*) *a.* und G-*(e)* *s.* aus, Bewohner(in) von Guérande. [Girung (1775—1838).]
Guérols || (gä-*rö's*) *npr.* Denis \sim *id.,* fr.
Guérick (ge-*ri'sh'*) *npr.* Otto de \sim Otto v. Guericke, verdienstvoller dtsh. Physiker (1602).
Guérin: zu 2: v. Tencin. [618 1686].
guérisseur: zu I. u. II. *a.* *se* (ge-*ri-ss'f'*) *f.*
guérite: zu 2: an den Wagen: Schaffner-, Bremser-Zi*g m*; \sim d'aiguilleur Weiden-*steller-Bude, -Hütte*; \sim d'une locomotive bedeutet Führerstand; *etw.*: \sim d'atterrissement Kabellehrungs-Station; \sim de coupeure Untersuchungs-Station; \sim téléphonique Fernsprechstrahl *m.* — 9. *P* \sim à calotins Weichstuhl *m.*
guernaud *P* (gä-*nö'*) *s/m.* Viehhaber.
guernode (gä-*nö'd*) *s/f.* (se*g.*) Krabbe (= crevette). [stant \sim (1814—82).]
Guéroult: Adolphe \sim (1810—72); Con-
guelle: zu I: \sim de délivrance von In-*dependance* Freiheitskriege *m/pl.*
guerre-panpan || (gä-*rg-pä-pä'*) *adv.* nur in: *P jouer à la* \sim = *baiser* II. 2.
guerryant: *krieg,* *freit-liebend* + *armée* \sim *se* Kriegsjäger *n.*
guerz (gär) *s/m.* = gwerz im Suppl.
Guesde (gä*d*) *npr.* Jules \sim *id.,* fr. Sozialist und Schriftsteller (geb. 1846).
guesdite (gä-*dä'ht*) *a.* und *s.* guedistich, Anhänger(in) von Guesde.
guet: zu I: être au \sim *a.* *f* Schmiere stehen. II. *s/m.* Sprache *f* des Ghetto (*v.* ghetto).
guétine (ge-*tin'*) *s/f.* prov.N. *Ufel m* der infolge eines Insektenstiches abfällt.
guêtre: zu I: Jean G-*é,* Name des fr. Bauern.
guêtre-chemin ||, *pl.* \sim (gä-*tä-ht-m'g'*) *s/m.* prov. Wegelagerer, Straßenräuber.
guetter: zu I: *a.* *f* Schmiere stehen. Zu II: *se* \sim auch sich in acht nehmen, misstrauen.
guetteur: zu I: auch *Laisten-Telegraphist.* — III. *a.* aufspähen.
guenlade *f* (gä-*lä'd*) *s/f.* Herzens-*Grüß m.*
guenlard: zu I. 1: auch *Anrufer* in der Markt-*halle.* Zu II: 3. Öffnung *f* einer Dachtraufe. 4. *f* Querjagd.
guenlaouze (gä-*lä-ä'*) *a.* promenade \sim Spaziergang *m* mit obligatem Gehauf.
guéule: zu 2: *bonne* \sim : a) gutes Gesicht; b) frischer Mund, gesundes Freiwertzeug; \sim de raie widerliches Gesicht; *se* *chiquer la* \sim sich mit Zäusen ins Gesicht schlagen; *crever la* \sim *a.* *q.* j-m das Gesicht blutig schlagen; *faire sa* \sim *maulen*; être sur *sa* \sim ein Verdermaul sein.
guenlée: 3. wüßes Gesicht.
guenler: zu II: 2. *P* Eisenbahn: les sou-*papes* *ant* der Dampf entweicht aus den Ventilen; *fig.* von einem *Trantenbode*: er giebt das Genosse wieder von sich.
guenluchon *P* (gä-*lä-ht'q'*) *s/m.* = greluchon.
guex: zu III. 1: b) Fußwärmer, Wärm-*käffchen n.* Zu III: 4. *P* Kälte *f.* Zu IV: 2: b) art Spitze. [wort: Schwereuder.]
guex-guex *P* (gä-*gü'*) *s/m.* Schwereuder-
Guguste *P* (gü-*güht*) *npr. m.* = Auguste.
guil: zu I: *esm.* \sim l'an neuf Feiert der Mittel-*Ernte* bei den Gattien am Jahresanfang; *au* \sim l'an neuf! *Ausruf* bei der Mittelver-*teilung* am Neujahrstage; *v.* guillannée im Suppl. [Erstbesitz von Paris (1802—86).]
Guibert: zu II: 2. Joseph-Hippolyte \sim *id.,* *f*

guibollard (gi-bö-lä'r) *s/m.* alberne Person, naiver Philister.
guibollardier *P* (gi-bö-lä'r-d'r'i) *s/f.* einfältig naiver Wit.
guibon *P* (gi-bö) *s/m.* Wein *n.*
guiche: zu 1: 4. *f.* Haar *n.*; Schwachtlocke; mee de la ~ Zuhälter. 5. ehm. Schüdrriemen *m.*
guiché: zu 1: ~ d'une barrière Schlupf-pforte *f.* Zu 2: Eisenbahn: ~ d'enregistrement des bagages Gepäckaufgabe-Schalter; Post: ~ de distribution (des journaux) Ausgabe- (Zeitungs-) Schalter; ~ des lettres (des mandats-poste) Briefannahme- (Briefanweisung-) Schalter; ~ des valeurs Wertbrief-Annahme *f.* Zu 3: Lokomotive: ~ à air froid Luftzugklappe *f.* [Gefäß *n.*]
guichon (gi-šhō) *s/m.* prov.N. Zrint-s
guidage (gi-dä'g) *s/m.* Bergbau: Schacht-leitungen *f/pl.* zur Führung der Förder-gefäße; Streifenbaum.
guide: zu 1.3: G. Belair Hotel-Anzeiger; G. Conty id., fr. Reisehandb. Zu 1.8: ~ de coupe Schnitt-Andeuter an Papier-Schneidemaschinen.
guide-album, *pl.* ~s ~s (gid-äl-bō'm; *pl.* -äl.) *s/m.* 1. illustriertes Reisehandb. 2. Dienstbuch *n.* gewisser Beamten.
guideau: zu 2: auch in Füssen zum Schutze der Brücken. [Luftballon-Verlung *f.*]
guide-ballon, *pl.* ~s ~s (gid-bäl-lō) *s/m.*
guide-cicerone, *pl.* ~s ~s (gid-tšhi-tšhō-rō-ne, -bi-šhō) *s/m.* Fremdenführer.
guide-courroie, *pl.* ~s ~s (gid-tu-ršā) *s/m.* Riemen-aufleger.
guide-ministre (gid-mi-ni'str) *s/m.* *co.* Buch *n.* für einen Minister, um sich zu informieren.
guide-papier, *pl.* ~s ~s (gid-pä-pjē) *s/m.* Zel.: Papierführungs-Walze *f.*
guide-sommaire, *pl.* ~s ~s (gid-šō-mā'r) *s/m.* kurzgefaßter Führer.
guidonage: 2. *♂* Leit-rohre *n/pl.*
Guiers-Vif (gür-wif) *npr.* *m.* id. *n.* Ort *u.* Thal bei der Grande-Chartreuse (Dauphiné).
guile (gi'g) *s/f.* = guiche 1, 5 im Suppl.
guignal *f* (gi-nä'l) *s/m.* Zude, Wucherer.
guignard: 2. Pechvogel, Unstern.
Guine: zu 2: P ~ noire Pech *n.* im Spiel; La G. Luftspiel von Labiche. — 4. gerings-fügiger Gegenstand.
Guignet (gi-njā) *npr.* Adrien ~ id., fr. Maler (1817-54).
guignol: a. théâtre ~ (ohne de). — 2. thé. im Hintergrunde des kleinen Sover angebrachte Miße zum Ausuchen der Schauspiel-er zwischen zwei Auftritten. 3. P Gendarm.
guinolisme (gi-njō-li'zm) *s/m.* Liebe *f.* zum Theater. [Genet épineux.]
guinol: 2. *♀* prov.N. Stedginstler (=) *guil* *♂* (gi) *s/m.* beweglicher Kamm zur Fleckreinigung *ac.*
guilbrette (gi-brä't) *s/f.* Zeremonie, der Handwerksgefallen im mittelalterlichen Frankreich.
Guillhall (gil-ba'l) [englisch] *s/m.* id., Rathaus der City in London.
guillage: prov. soutirage au ~ wiederholtes Abzapfen des jungen Weins, um ihn vom Gärungsstoff zu befreien.
guillannée (gi-jā-ne) [gu i. année] *s/f.* südfranzösische Sitte, am Silbestertage von Haus zu Haus zu gehen und Vieder zu singen, um Neujahrs-geschenke zu erhalten.
Guillaume: zu 1: Kaiser Wilhelm I.: († 1888); ~ II (deux) Wilhelm II., seit 1888 deutscher Kaiser *u.* König von Preußen (geb. 1859). Zu II. *g* ~s ~s. 4. *♂*: a. preußisches resp. deutsches Goldstück; b. Wilschmied'or, not-tändisches Goldstück (= 20,86 Gr.). [Holz.]
guille: 4. *♂* Bergbau: kegelförmiges Stück

guilledou [nord., b3. Wertwof]. Zu courir le ~ vism. a. bei Tage Frauen nachlaufen; courreur de ~ Nachttummler.
guillemet: ouvrir (fermer) les ~s eine Parenthese (Klammer) anfangen (schließen).
guilletes (gi-jä't) *♂* *s/f.* *pl.* Städt-kolle *sg.*
guiloché (gi-jö-šhē) *s/m.* = guillochis.
guilochée: (Telli'na scobina'ta).
guillocher: zu 1: machine à ~ Guillochier-maschine. [Mit Schwefelquellen (Doubs).]
Guillon (gi-jō) *npr.* *m.* id. *n.*, fr. Barbort/
guillonné (gi-jö-ne) *s/m.* (šhw.) j. der den alten Sang de gui zu Weihnachten singt; v. gui und guillannée im Suppl.
guillotine: *♂* machine ~ à rogner avec listel Schneidemaschine mit automatischer Klemmvorrichtung.
guillotiner: zu 1: son col ~e ses oreilles sein Hals/tragen ist so hoch, daß er ihm fast die Ohren abschneidet; *f* ~ la négresse einer Flasche den Hals abschlagen, um sie schnell zu trinten. — III. *s/m.* Guillotini-er *n.* [Guillotiniierungsjudt.]
guillotomanie (gi-jö-ti-nō-mā-ni) *s/f.*
Guimard (gi-mär) *npr.* Marie-Madeleine ~, meist la ~ id., erste Tänzerin an der Oper in Paris (Ende des 18. see.). [fide fein.]
guimauve * (gi-mo-wē) *v/n.* reißlos.
guimbarde *f* (gā-bär) *s/m.* Zellenwagen zum Transport der Gefangenen.
guimbarde [lt. gwen Biene, bard Gefang]. Zu 1: P Wagen *m.* überhaupt. — 6. P Turm-Uhr; Thür; Stimme, Wort *n.* couper la ~ das Wort abschneiden.
guimbardeur *P* (gā-bär-djē) *s/m.* Kutscher.
guimpe: zu 1.1: Wattstülze (1801).
guimperie *♂* (gā-p'r'i) *s/f.* 1. Gold- und Silber-Tressenzwirn *m.* 2. Guimpen-bratifikation. [von Tressenzwirn.]
guimpier *♂* (gā-p'rē) *s/m.* Verfertiger/
Guin (gā) *npr.* *m.* Dudingon *n.*, šhw. Ort bei Fribourg.
guinalser: II. *v/n.* P Wucher treiben.
guincher: 3. *♀* prov. Blaugras *n.* (Me'lica caeru'lea).
guincheur: ~se (gā-šhō'š) *s/f.* Besucherin von Tanztheatern. II. a. cheval ~ Pferd, das sich ungebärdig zeigt, wenn es sich dem Stalle nähert.
guindage: 5. Brückenbau: Rödelfung *f.* Reiteln *n.*, Rödeln *n.* (Beseftigung der Wohlen des Brückenbets).
guindal: 3. P Rundgefäng.
guinder: zu 1: 3. Brückenbau: reiteln, rödeln. 4. thé. ~ les portes die beiden Flügel der Thüren mit Stricken befestigen.
guindon (gā-dā) *s/m.* Wiege *f.* [Voire.]
guingaut (gi-n'gō) *s/f.* Schiff *n.* auf der/
guingampois, ~e (gā-gā-pā'š) *♂*, *♀* *a.* u. G.(e) *s.* aus Guingamp, Bewohner(in) von Guingamp.
guinois (gi-nš'š) *♂* *a.* *s/m.* Sprache *f.* der Bewohner von Gu'nea. II. ~e *a.* u. G.(e) *s.* aus Guines, Bewohner(in) v. G.
guipage (gi-pā'g) *s/m.* 1. Überpfinnen *m.* mit Seide oder Baumwolle; Zeleg.: mit Trenfen spinnen; Verfertigen *n.* von Gold- od. Silber-fiderei. 2. Zeleg.: Hanf-trenfen *f/pl.* zwischen den Zrähten in e-m Radel.
Guiraud: 2. Ernest ~ id., franz. Komponist (1837-92).
guirlande: zu 1: *fig.* en ~ gebunden; von Säugern: *fig.* faire des ~s übertriebene Armbewegungen machen. — 5. *f.* Ketten der Bagno-Gefangenen.
guiron *♂* (gi-rō) *s/m.* Art Hirse *f.* im Sudan.
Guisane (gi-jān) *npr.* *f.* la ~ id., französ. Gebirgsstrom (Hautes-Alpes).
guiseng (gi-jā) *s/m.* chinc. Fieberwurzel *f.*
guitare: zu 1: *P* *fig.* unnütze Wiederholung; toutes les ~s que tu me grattes all das

dumme Zeug, das du mir vor-schwaheft; jouer de la ~ immer dasselbe quatschen; pincer (ou jouer) de la ~ im Gesängnis sitzen. — 6. P typ. avoir une sautoirrelle dans la ~ verrückt fein. 7. Worte: = cor-beille 4. [Kohl, Quatfcher.]
guitariste: 2. P Aufwärter von altem/
Guite F (git) *npr.* *f.* abbr. von Marguerite.
guizotie *♀* (gā-jö-šh'i) *s/f.* überbringendes Sonnen-Auge (Guizo'tia ober Helio'psis olei'fera). [Jots.]
guizotin (gi-jö-tjē) *s/m.* Anhänger Guis-
gulaire *♂* (gū-lä'r) *a.* auf das Maul, die Schmauze begügl.ich.
gulyas (gū-ljā'š) *s/m.* Kochkunst: Gul(l)asch (=Fleisch *n.*) *n.* [Hier ähnliches Tier.]
gundi (gā-di') *s/m.* zo. Gundi, dem Murmet-
Gundicaire (gā-di-fä'r) *npr.* *m.* Gündicar.
gurjun (gür-čjō) *s/m.* baume ~ Gurjun-Balsam (Ba'samum Gur'jun).
Guy: v. aus Gaston und den 68. Artitel ~ Arétin im Suppl.
Gusman (gū-šmā) *npr.* *m.* = Guzman.
guyanais, ~e (gā-ä-nā'š) *♂*, *♀* *a.* u. G.(e) *s.* aus Guyana, Bewohner(in) von Guyana. [v. arétin II.]
Guy Arétin (gi-ä-re-tjē) *npr.* *m.* Guy l'Arétin/
guyennois, ~e (gi-šhō-nš'š) *♂*, *♀* *a.* u. G.(e) *s.* aus der Guyenne, Bewohner(in) der Guyenne.
guyonisme *♂* (gi-šhō-ni'fm) *s/m.* Lehre *f.* der Frau Guyon (v. šs 1), Art Quietismus.
Guyot: 2. goudron de ~ vorgebliches Mittel gegen Schwindjudt.
Guyotville (gū-šhō-wi'l) *npr.* *f.* id. *n.*, franz. Dorf (Algarien).
Guzarate (gū-šä-ra't) I. *npr.* *m.* le ~ Gu'dšherat *n.* (Halbinsel in Vorder-Indien). II. le *g* ~, a. *g* ~ (ä-rä-ti) *s/m.* Gudsšherati, hieselbst geredete Sprache.
guzla, ~r *š* (gū-šlā, ~är) *v.* gouzla(r) im Suppl. [Gešöt.]
gwerz (gürč) [lt.] *s/m.* id., Art dreitonisches
gwilou (gā-lu) *s/m.* zo. Art Möwe *f.*
gy *f* (gi) *adv.* ja.
gyma *♀* (gi-mā) *s/m.* = sésame.
gymnase: zu 1: ~ réel deutches Real-gym-nasium *m.* Zu 2: ~ hygienique hygienisches Turn-Anstalt. [Zirkus.]
gymnastiarque: 3. Turnführer *im*/
gymnaste: zu 2: auch Turner. Zu 3: a. *f.*
gymnaste-équilibriste, *pl.* ~s ~s (Gim-näst-é-ti-ti-br'i'št; *pl.* -šhō) *s.* Seil-künstler(in), Kunstgymnastler.
gymnastique: zu 1: pas ~ Dauerlauf *m.* Laufschritt *m.*
gymnote: ~ électrique Zitter-Nal (Gym-notus ele'ctricus).
gynaïsme *♀* (gi-nä'i'šm) [grch.] *s/m.* auf das Weib begügl.icher Ausdruck (Balzac).
gynécologie *♀* (gi-ne-lō-lō-gi) [grch.] *s/f.* Gynäkologie (Kenntnis der dem weiblichen Geschlecht eigentümlichen Zustände).
gynécologique *♀* (gi'f) [grch.] *a.* gynä-tologisch. [Frauen-Art.]
gynécologue *♀* (gi-ne-lō-lō-g) [grch.] *s/m.*
gynérium, ~on *♂* (gi-ne-ri-ō-m, -ā) [grch.] *s/m.* Gyn'erium *n.*, Gamin'e.
gynographe *♀* (gi-nō-grā'f) [grch.] *s/m.* Frauenbedreiber (Réti).
Gyp (Gip) *npr.* Scher. Name der Gräfin Martel, Urmichte Mirabeau's. [Zigeunerin.]
gypsi (gi-pš'i) *and* ~e (gi-pš'i) [engl.] *s/f.*
gypsier (gi-pšjē) *s/m.* Gipsarbeiter.
Gypso- (gi-pšō-) in 38a. Gips-, gips-, gipš-...
gyrin: ~ nageur Schwimmtäfer.
gyrinens: auch ~ides (gi-ri-ni'd) *♂*, ~ites (ni't) *♂* Dreifächer-Arten *f/pl.*
gyrotrope *♀* (gi-rō-trō'b) [grch.] *s/m.* Zeleg.: Stromwender, Umfchalter.
gyzi (gi-š'i) *int.* id., Zaruf an die Reute, um sie zusammen zu halten.

hanaque (ä-na't) *a.* und **H.** *s.* hana'fisch, Hana'te, Hana'fin, händische Bewohner Märens.
hancher || **P** (a-jä'e) *Öa.* *se* ~ *v* *pr.* die Faust in die Seiten stemmen, großspurig auftreten (= se mettre sur la hanche, v. h.). [**Hüften.**]
hanchu, ne* (a-jä'u) *a.* mit starken/
handi (a-di') *s/m.* Zuhäber, Bewohner e-r Karavandenherberge.
handicaper: *fig.* beschweren.
handjar (a-djā'r) *s/m.* Händschär (Säbel der türkischen Politisten).
Hanfla (a-fl-la') *npr.m.* baie de ~ Hā'nfla-Bucht *f* am Roten Meere.
hangar: auch Warenschuppen; **~** *de* concentration Schuppen zum Schutz von Truppenmengen.
hannal (ä-nä'e) *s/m.* mit Kugeln versehener, um die Rettungsobjekte schlingener Estrid.
hannequet (ä-nä'e) *s/m.* prov. Kobold.
hanneton (**P** meist nicht!) = écaillure Schuppenfächer (Hö'glia farinosa); petit ~ Rosenfächer (Phyllopertha horticola). Zu 4: v. piquer 1. 5. — 7. Wadfortb.
hannetonicide* (ä-nä'e-ni-ji'd) *a.* Märfächer-Larven tödend.
hannetonné, *e* **P** (ä-nä'e-ne') *a.* typ. verdrcht, mit einer fixen Idee behaftet.
Hannibal (ä-ni-bäl) *npr.m.* = Annibal (Flaubert). [**H., ...ère** *s.* = hennuyer.)
hannuyer ||, *ère* (ä-nä-je, jä't) *a.* und/
hanon (ä-nä) *s/m.* = hannon (v. Hannon II.).
Hanoteau (ä-nö-to') *npr.m.* Hector ~ id., fr. Landschaftsmaler (1823—90).
Hanovre: *öisn.* auch **V.**...
hansart (a-hä'r) *s/m.* prov.N. Händ-, Wege-messer *n.*
hanscrit (a-hä'tri) *s/m.* = sanscrit.
hansé: **H.** *öisn.* auch *a.* = hanséatique.
hansom(e)-(cab) (a-hö'm, ~lä'b) [engl.] *s/m.* Hansom (spr. hä'n-hä'm), Kab (Art Droschke). [**Verkehr m.**]
hantement* (a-täng) *s/m.* Wefuchen *n.*
hanter: zu 1. 2: ~ l'esprit de q. in j-s Geist spulen; ~ l'imagination de q. j-s Phantasie umlagert halten.
hantouze (a-tu'z) *s/f.* Kopfputz *m* der/
haoh (ä-o') *int.* hallo! [**Frauen in Fez.**]
haos (ä-o'f) *s/m.* Haos, Baum auf Hawaii.
Haoussa (ä-u-hä) *I. npr.m.* 1. Hā'u'ssa-Reich *n* im Sudan. 2. Hā'u'ssa-Neger. **II. h.** *s/m.* Hā'u'ssa-Sprache *f.*
happeau (ä-pö') *s/m.* Art Vogelstichlinge *f.*
happer: zu 1: **P** ~ le taillis davon laufen, austreiben.
happeur (ä-pö'r) *s/m.* Art Ziehdeckel zum Einsetzen von Hefen *ic.*
happin: *e* *s/f.* Hündin.
happiner || **P** (ä-pl-ne') *Öa.* *v/a.* beißen.
haquebu(t)te *ip* nicht = arquebuse; (*e* steht in der Mitte zwischen canon u. arquebuse).
haquebu(t)tier (ä-fü-bü-tje) *s/m.* *öhm.* **~** Hagenbüchsenträger.
haraguen **2.** *les H.ses ou l'Assemblée des Femmes* Hebesymphoriora'usen *f/pl.*, Lustspiel von Aristophanes.
harassant, *e* (ä-rä-hä' *Öa.*, ä't) *a.* aufreibend, erschöpfend. [**öisn.** *Stabt.*]
Harbourg (ä-bür) *npr.m.* Harburg *n.*
harcelant, *e* (ä-r-ä-lä' *Öa.*, ä't) *a.* quälend, plägend.
harceleur: **II. a.** = harcelant im Suppl.
hard: zu **II:** = trois deniers tournois (v. denier).
hareng: zu 1: ~ égavé etwas beschädigter billiger Hering; ~ roulé Kollmops; ~ de trois nuits Hering, der drei Nächte im Fischboot geblieben und nur als Wädling zubereitet werden darf. Zu 2: **P** pincer

le pas du ~ saur das Büchlingspas tanzen (der Herr allein mit Entredats); Seiten-träger-Arget: Leiche *f* e-s Armen; **~ faire** *a.* q. des yeux de ~ j-m die Augen ausstechen. — 3. **~** typ. fauler Arbeiter.
harengueux || (ä-rä-gö') *s/m.* Hering-
haricot: zu 5: **b** *Frü.* [**boot n.**]
haricoter [*urip.* Kleinhandel treiben].
3. prov.N. mit schlechten Kleppern, langsam plügen, weisz. es zu nichts bringen.
haricotier || (ä-ri-fö-tje) *s/m.* 1. = haricoteur. 2. prov. (Norm.) Händler mit kleinen Pferden oder kleinem Vieh; weisz. armer Teufel, der es zu nichts bringt.
haricot(teur): 3. Scharfrichter.
haridons (ä-ri-dä' *Öb*) *s/m.pl.* agr. prov.N. die von ihrer Hülle befreiten Flachs- od. Hanf-stengel. [**Wurfserei.**]
harlequinerie (ä-rä-ki-nä-ri') *s/f.* **öhm.**
harmoniarpe* (ä-rä-mö-ni-ä-ri') *s/f.* Harmoniarpe, Musik-Instrument.
harmoniomane* (ä-rä-mö-ni-ö-mä'n) [*grch.*] *s/m.* Schwärmer für Harmonie.
harmonioso-... (ä-rä-mö-ni-ö-jo-...) in 3ff. harmo'nisch: **~** ~ chatoyant mit wechselnder Harmonie. [**Drehorgel f.**]
harmonipan (ä-rä-pän) [*grch.*] *s/m.* Art
harmonique: zu 1: math. division ~ d'une droite harmonische Teilung einer Linie.
harmonisation || (ä-rä-mö-ni-ä-ri-ä-je) *s/f.* Verstellung der Harmonie; *gr.* ~ des voyelles Harmonisierung der Vokale in den altgriech. Sprachen, wo die Vokale eines Wortes derselben Klasse angehören müssen, wie derjenige der Hauptstabe.
harnacher: zu 1: *fig.* sonnets ~ des Geharnischte Sonette von Rüdert. 3. **P** die Karten zum Falschspielen zurecht machen.
harnacherie (ä-rä-nä-ä-ri') *s/f.* Satteltrei.
harnais: zu 2: cheval de ~ Zugpferd *n.* — 6. **P** Kleidung *f*; ~ de grive Militär-Uniform *f*. 7. **P** zähes Fleisch, Leder *n.*
harnaquer || (ä-rä-nä-ä) *v/a.* = harnacher 3 im Suppl. [**Stuch.**]
harnibieu † (ä-ri-ni-bje) *int.* schwerent!
Harpaçon: **H. h.** *s/m.* h.a. Harpaço: a) Art Enterhaken, b) Maschine zur Erweiterung einer Weisze. [**Geiz.**]
harpagonisme* (ä-rä-pä-gö-ni'sm) *s/m.*
harpaille: 2. *ch.* = harpail.
harpe: zu 6: Gefängnis, eiserne Gitterthür; jouer de la ~: a) im Gefängnis sitzen, b) Taschen-Diebstahl treiben, c) museln. [**Verweis.**]
harpe: **III. s/f.** myth. Harpe, Waffe des
Harpignies (ä-rä-pi-nje) *npr.* Henri ~ id., fr. Maler (geb. 1819).
harpion || **P** (ä-rä-pö') *s/m.* = arpon.
harponner: 3. **P** verhaften; angreifen; anlocken, fördern.
Harrar (ä-rä-rä) *npr.m.* **V.** Harrar *n.* afrikan. Land an der äthiopischen Grenze.
harvéiste (ä-rä-wä-ä-ist) *s/m.* Anhänger Harveys (V.).
hasard: 6. typ. *int.* vgl. h 5 im Suppl.
hasardier ||, *ère* (ä-rä-dje, ä't) *a.* gelegentlich. [**s/m.** Haschisch-Gesell.]
haschichien ||, *in* (ä-fü-ä-ä, ä-fü-ä-ä)
Hasli (ä-ä-ä) *npr.m.* Hasli-**Thal** *n* im Berner Oberlande.
haslien ||, *ne* (ä-ä-ä, ä-ä-ä) *a. u. H. (ne)* *s.* aus dem Hasli-**Thale**, Bewohner(in) des Hasli-**Thales**.
Hasselt (ä-hä-ä-ä) *npr.m.* 1. André van ~ id., belg. Schr. (1806—74). 2. id. *n.* belg. *Stabt* (Sümburg). [**armenischer Patriarch.**]
Hassoun (ä-hün) *npr.m.* Hā'ssun, *öhm.*
hassouniste (ä-hün-ni-ist) *s/m.* Hā'ssunist (Anhänger Hā'ssans, des armenischen Patriarchen).
hätelet: 3. **Schmud** in Form e-s Spießes, Zierpießchen *n.* 4. prov.N. am Spieß gebratenes Schweins-Karbonaden-Stück.

hätelette: *s/f. sg.* = hätelet 3 im Suppl.
hätif: zu 1: *ant.* tardif.
hatsch (ätsch) *int.* häpöchi (Wiesen).
hatt (ät) [*türk.*] *s/m.* **Hatt** *n.*, **Verordnung** *f* (= hatti-chärif). [Lunbeabtes Land].
hatte (ät) *s/f.* agr. prov. (Guadeloupe).
hatti-hamayoum (ä-ti-ä-mä-ü-m) [*ar-türk.*] *s/m.* **Hat**(ti)-**Humajoum** (kaiserl. Vertrag).
hauban: zu 1: **Teuf.** = Draht-Anker zur Befestigung der Telegraphenstangen; *fil* de ~ Aufdraht; mettre un ~ verantern. Zu 3: *fig.* **~** dunkle Wolkenstreifen.
haubauer: 2. **Teuf.** = grand *n.*
haubert: blanc ~, verantern ~ vollständige Panzerrüstung eines Ritters.
Haudouin || (ö-dö-ü) *npr.m.* v. Nanteuil.
haumaritorne* (ö-mä-ri-tö-rn) *s/f.* frammer Küchenbesen (vgl. maritorne).
haunet || (ö-nä) *s/m.* *öhm.* Hakenflange *f* (Waffe). [**(= grand esturgeon.)**]
hausen (ö-jä-n) [*dtsh.*] *s/m.* zo. **Hausen**
hausmannite* (ö-hmä-ni't) *s/f.* min. Hausmannit *m*, Glanzbraunstein *m.*
Hause: zu 5: mit großem **H.**, also **H.** zu schreiben, wenn das **W**ier gemeint ist, mit kleinem **h**, wenn das **W**as des Auftrages gemeint ist.
hause-col: zu 1: **b** *öhm.* *öhm.* Patro'n-tafel *f*. [**Aufsatz m.**]
haussette (ö-hä-t) *s/f.* **öisn.** = Wagen-
Hausmann: zu 2: (1800—91).
Haussonville: (1809—84).
haut: zu 1. 1: pendre ~ et court an den höchsten Baum hängen. — Zu 1. 4: ~ vie Leben *n* der höheren Stände (= high life); **F** la ~ die vornehme Welt; être à la ~ sich vornehm benehmen. — Zu 1. 6: v. fait 1. — Zu 1. 7: auch le prendre de ~ = prendre le ~ ton. — Zu 1. 8: *~* ton ~ hoher Ton (vgl. 7.). — Zu 1. 10: battre ~ la main ganz gehörig zuschlagen; auch *s.* un ~ le pied ein lediges Pferd (vgl. den 6. v. art. haut-le-pied im Hauptw.); **P** ~ le cul! *sch* auf!
hautain: zu 11: 3. = hautin 2 im Hauptw. und hautin im Suppl.
haut-allemand ||, ~ *e* (ö-t)ä-l'mä', ä'd) *a. u. s/m.* hochdeutsch, le ~ hochdeutsch *n.*
haut-alpin ||, ~ *e* (ö-t)äl-pä', ä'n) *a. u. H.* (*e* *s.* aus dem Département der Hautes-Alpes, Bewohner(in) der **H.**)
haut-bord: 3. Seitentraverse *f* eines Theaters. [= herzoginovin im Suppl.]
haut-bosniaque † (ö-bö-ä-ä) *a. u. s.*
haut-chantilly (ö-ä-ä-ä-ä) *s/m.* Art Gendebestag.
haut-de-cœur: v. haut-le-cœur im Suppl.
haut-de-tire: 2. *höfe f.* [**in Savoyen.**]
Hautecombe (ö-t)ä-ä *npr.f.* id., *öisn.*
Haute-Eglise (ö-t)ä-ä *npr.f.* **öisn.** weiler *n*, *öisn.* *öisn.*
haute-femellerie* (ö-t)ä-ä-ä-ä *s/f.* höheres Kokottentum; v. femellerie im Suppl. [**höher** (vermeren)-**Hut.**]
haute-forme (ö-t)ä-ä *s/m.* **Cylinder**, *f*
haute-gomme (ö-t)ä-ä *s/f.* = gomme 7 im Suppl. [**Quellen bei Vichy.**]
Hauterive: 2. id. *n.* fr. Dorf mit Mineral-
hauterivien ||, *ne* (ö-t)ä-ä-ä, ä-ä-ä) *a.* und **H. (ne)** *s.* aus, Bewohner(in) von Hauterive.
Hauteroche: richtiger: (1617—1707).
hauteur: zu 1: **P** n'ötre pas à la ~ nicht auf der Höhe der Situation sein, et. nicht verstehen; **~** Bergbau: ~ pour la halde Haldeinsturz *m.*
haute-voite (ö-t)ä-ä *s/f.* soutien de ~ Gewölbe-Träger *m.* [**langer Kerl.**]
haut-fendu ||, *pl.* ~ *s.* **F** (ö-t)ä-ä *s/m.*
haut-fin || (ö-t)ä-ä *s/m.* feine Wolllorte.
haut-fourneau: ~ à coke Hochofen mit Kofe-feuerung; ~ en feu *ö.* im Betriebe.

hémométré (è-mò-drò-maè'tr) [grch.] *s/m.* Hämometer *n* und *m* (Instrument zum Messen der Blutzuckermenge).

hémoglobine (è-mò-globi'n) *s/f.* Hämoglobine *n* (fester Bestandteil der Blutzugellen, auch als Mittel gegen Blut-armut).

hémôide (è-mò-i'd) [grch.] *a.* blut-ähnlich.

hémopathie (è-mò-pa-ti') [grch.] *s/f.* Blutkrankheit. [med. blutkrank.]

hémopathique (è-mò-pa-ti'f) [grch.] *a.*

hémophile (è-mò-bi') [grch.] *s/f.* Blutsücht.

hémophone (è-mò-fo'n) [grch.] *s/m.* Elektrotherapie; Hemophon *n*.

hémoptose (è-mò-ptò's) [grch.] *s/f.* path. Blut-Erguß *m* (= hémorrhagie).

hémorroïdaire (è-mò-ro-i-dä'r) *a.* path. mit Hämorrhoiden befaßt.

hémorroïdese (è-mò-ro-i-dä's) *s/f.* = hémorrhôsse.

hémorroïdrose (è-mò-ro-i-drò's) [grch.] *s/f.* med. Hämorrhoidalschwellung *m*.

hémotatique (è-mò-ta-ti') [grch.] *s/f.* Schlagader-Klammern *f/pl.* (Sperrengelgen zum Zutreiben von Schlagadern).

hémotachomètre (è-mò-tà-kò-maè'tr) [grch.] *s/m.* med. Pulsmeßer (Instrument).

hémotaxie (è-mò-tà-ks'i) [grch.] *s/f.* Blutvergiftung. [vergiftend.]

hémotaxique (è-mò-tà-ks'i'f) [grch.] *a.* blut-

hémotacagyne (è-mò-tà-ks'i'n) [grch.] *a.* elstgrüblig. [männlich, elsttaufbändig.]

hendécandre (è-mò-tà-ks'i'dr) [grch.] *a.* elst-

hendécandrie (è-mò-tà-ks'i'dr'i) [grch.] *s/f.* Klasse der elfmännrigen Pflanzen.

hendécaphylle (è-mò-tà-ks'i'f'i) [grch.] *a.* elfblättrig.

Henin (è-nè'n) *s/m.* ehem. Nobe: = hennin.

hénioque (è-ni-ò'k) *s/m.* zo. Henniöch, Hühn (Heniochus).

Hennequin (è-nè'n'ki'n) *npr. m.* 1. Pierre ~ id., franz. Maler (1768—1833); 2. Alfred ~ id., Postenrichter (1842—87); 3. Émile ~ id., fr. Kritiker (1858—88).

hennequinade (è-nè'n'ki'nä'd) *s/f.* Pöffe.

Henner (è-nä'r) *npr. m.* Jean-Jacques ~ id., fr. Maler (geb. 1829).

hennisement: *a.* Puffen *n* der Lokomotive.

hénéthéisme (è-nè-tè-i's'm) [grch.] *s/m.* rl. Henotheismus, Glaube an einen besondern Nationalgott (ant. monotheisme Glaube, daß es nur einen Gott giebt).

héniticon (è-nè-ti-ik'ò'n) *s/m.* = hénotique.

Henri: zu II: *a.* fr. Goldmünze aus dem 16. see.

Henrion: 2. Espignane der Hünstlinge Heinrich III. von Frankreich. [= Henri.]

Henry (à-ri) *npr. m.* id., vgl. *H. v. m.*

héortologie (è-è-rò-tò-ki') [grch.] *s/f.* Heortologie (Geschichte der griechischen Feste).

hépatemphraxis (è-pa-tè-ik'ra-ks'i'f'i) [grch.] *s/f.* path. Leberverstopfung.

hépatoparctame (è-pa-to-pà-ks'i'f'i'm) [grch.] *s/m.* path. übermäßige Vergrößerung des Leber-Volumens.

Héra (è-ra) *npr. f.* ast. id., telestoptischer Planet.

héracléen, *ne* (è-rà-klè-ò'n, è-ò'n) *I. a.* auf Hérakles oder Herkules bezüglich. **II. ~, ne** *a. u. H. (ne)* *s.* aus Hérakle'a, Bewohner(in) von Hérakle'a.

héraclôte (è-rà-klè-ò't) *a.* und **H. s.** = héracléen II. im Suppl.

héraldique: graveur ~ Wappenstecher.

héraldiste (è-rà-d'i's'ti) *s/m.* Wappenkundiger.

Hérat (è-ra) *npr. m.* Hérat *n*, afgha'nische Stadt. [Hoffile Wulst.]

héralute (è-ra-tà'l) *s/f.* kleine, längliche

hérauderie (è-ro-d'i'ri) *s/f.* Korporation der Herolde beim engl. Holenband-Orden.

herbage: *s.* 1. f. Feudalrecht: droit d'~ Erbhofschäfer *f.* von jedem Lehnig.

herbageant (è-rà-ba-ki'ng'è) *s/m.* agr. das Auf-die-Weide-Bringen.

herbe: zu 1: *prv.* l'eau fait l'~ ohne Wasser kein Graß; P ~ sainte Wbñth *m*; manger l'~ par la racine lãngst tot sein. Zu 6: ~ à chat, auch ~ aux chats und au chat; ~ à la couture = orpin 2; P ~ à la vache Treff *n* im Kartenpiel; ~ de Saint-Roch Mittel gegen Fledchen.

herbelette (è-rè-lè't) *s/f.* kleines Kraut.

herbement (è-rè-mè'm'è) *s/m.* id., fälschlich. Rede, die von der Welt nicht angegriffen w.

Herbert (è-rè-bè'r) *npr. m.* Herbert.

herbette: **II. H. npr.** Jules H. id., franz. Staatsmann, Gesandter in Berlin (geb. 1839).

herboriste: zu 1: weisz. Droguist.

herchage (è-rè-ks'a'g) *s/m.* Bergbau: Arbeit *f.* des Schleppers.

hercher (è-rè-ks'e') *à a. v/n.* Bergbau: als Schlepper arbeiten.

Hérédia (è-rè-di-à) *npr.* José-Maria ~ id., fr. Dichter (1803—1839).

hérésie: zu 1: *prv.* couteau n'apaise ~ mit Gewalt richtet man nicht gegen Ideen aus. *Syn. v.* schisme.

hérissier: **II. ~, ne** *a.* unmanierlich, unzugänglich, förtlich.

hérissonnerie (è-ri-sò-nè'ri) *s/f.* unangenehm, förtlich, förtlich.

hériter: zu II: P ehem. *oe!* *impér.* = attrape! (v. attraper I. 7).

héritier: zu I: prince ~ Erbprinz.

hermapollon (è-rà-mà-pò-lò'n) [grch.] *s/m.* Hermapollo (Geme mit dem Brustbilde des Apoll).

hermathéné (è-rà-ma-tè-nè) [grch.] *s/f.* Hermathéne (Geme mit dem Brustbilde der Athéne). [bautes, wüßtes Land.]

herme (è-rà-m) *s/m.* provs. agr. unange-

Hermeline (è-rà-m'è-lin) *npr. f.* id., Frau des Renart.

herm(h)éracle (è-rè-mè-rà'klè) [grch.] *s/m.* Herme'rakles (Geme mit dem Brustbilde des Hé'rakles).

Hermie (è-ri-mi) *npr. f.* Hermia.

hermine: zu 1: c) Hermelinspinner *m* (Ceru'ra ermi'nea). Zu 2: † porter l'~ den Hermelinmantel tragen (eine der höchsten Stellen in der Justiz befehlen). [lin-artig.]

herminéon, *ne* (è-ri-mi-nè-ò'n) *a.* herme's

hermite: zu 1: 2. zo. doppelter Pfauen-spiegel (Papilio Bri'sois). — **III.** Charles H. id., bedeutender fr. Mathematiker (geb. 1822).

Hernani (è-rè-nà-ni') **I.** Stadt in Spanien. **II.** Drama v. V. H. u. danach auch Oper v. Verdi.

hernaz (è-rè-nà'f) *s/m.* Bergbau: Gdöpel.

herniponction (è-ri-ni-pò-ks'i'ò'n) *s/f.* chir. Anstechen *n* des Brustfades.

Hérode: P vieux comme ~ sehr alt, sehr bekannt. [heroisch-romantisch.]

héroi-romantique (è-rò-i-rò-mà-ti'f) *a.*

héroïser (è-ro-i-sè') *v/a.* h. a. den Charakter als Héros beilegen.

héroïsme: auch: Heroen-Kultus.

herpétologie (è-è-pè-tò-ki') [grch.] *s/f.* Herpetologie (= Reptilienkunde).

herplis (è-è-pli's) *s/m.* Heller, Pfennig.

herrnhout, *ne* (è-è-rè-nu't) *s.* = hermate.

Hers (è-r) *npr. m.* l'~ id., fr. Zil (Wreänen).

Herschelle (è-rè-ks'i'è'l) *s/f.* min. Herfche-lit *m* (doppelt kieselfaures Salz aus Alaun-erde und Natronhydrat).

herscheur, *se* (è-è-rè-ks'è'r, è'f) *s.* Bergbau: Wagenführer(in) = hercheur.

herse: zu 6: Art Franfen *f/pl.* an den Riemen des Haisfisches. Zu 7: Zel: Gatter *n* zum Tragen der Telegraphen oder Fernsprechleitungen an den Dächern. — **II.** *s/m.* Wize-graf in Norwegen. [des No'mulus.]

Hersille (è-rè-si) *npr. f.* Herfilla, Gattin

Hertz: (1806—88).

hertzenniste (è-rè-ks'i-ni's'ti) *s.* Anhäng-er(in) von Alex Herten, russ. Schr. und Revolutionär (1812—1870).

'hertzien, *ne* (è-rè-ks'i'è'n, è-ò'n) *a.* Ditt: ondulations ~ nes Herfche Wellen *f/pl.*

Hervé: 2. Name, welchen die Schauspielerin Geneviève Béjart (1631—75) v. ihrer Mutter annahm. 3. Aimé-Marie-Édouard ~ id., fr. Journalist (geb. 1835). 4. Ferdinand ~, fr. Komponist (1825—92). [(geb. 1839).]

Hervilly: 2. Ernest d'~ id., fr. Schriftsteller

herz f (è-r) *s/m.* Herr, Gebieter.

herzégovien (è-è-rè-gò-wi'è'n) *v.* herzégov-
inien im Suppl.

herzégovinin, *ne* (è-è-rè-gò-wi-nè'n) *a. u.* **H. (e)** *s.* aus, Bewohner(in) der Herzego'vina, Herzego'vze, ...jin.

Herzeloide (è-è-rè-ks'i'd) *npr. f.* Herzeleide (Parzivals Mutter).

'hesdinois, *ne* (è-è-dè-nè-ò'è, è-ò'f) *a. u.* **H. (e)** *s.* aus, Bewohner(in) von Hesdin.

héstiation: zu I: n'éprouver aucune ~ kein Bedenken tragen.

Hespérie: zu I: 2. ast. Hespé'ria, telestoptischer Planet.

hessiau (è-è-ks'i-ò) *s/m.* rauhes, aus Zute ge-

hétairisme, *ne* (è-tà-ri-s'm, è-tè-ò) [grch.] *s/m.* Hétairismus.

hétairocra tie, *ne* (è-tà-rò-ks'i-ò'f, è-tè-ò) [grch.] *s/f.* Hétairocra tie (Wahlerneinver-trägheit). [= Hittite im Suppl.]

Hétéen, *ne* (è-tè-è'è, è-ò'n) Hétiter(in)

hétérochrone (è-tè-rò-ks'i-ò'n) [grch.] *a.* path. heterochronisch, unzeitgemäß.

hétérochronie (è-tè-rò-ks'i-ò'n) [grch.] *s/f.* path. unzeitgemäße Auftreten.

hétérocratie (è-tè-rò-ks'i-ò'f) [grch.] *s/f.* med. fremd-örtige Mischung der Säfte.

hétérocrise (è-tè-rò-ks'i-ò'f) [grch.] *s/f.* med. unzeitige Entscheidung, unerwarteter Eintritt der Entscheidung eines Krankheits-verlaufes. [Furorien-Art.]

hétéromite (è-tè-rò-mi't) *s/f.* zo. Zu-

hétérosciens: ant. auch ascien.

hétérotherme (è-tè-rò-ks'i-ò'm) [grch.] *a.* mit veränderlichem Wärmegrad (ant. homo-
thétherme im Suppl.).

'hète: ~ rouge foncé Blutbuche *f.*

Hétel: (1814—86).

heulandite (è-è-là-d'i't) *s/f.* = stilbite.

heure: zu 1: ~ supplémentaire de travail Überstunde; à l'~ qu'il est jetzt; Bergbau: ~ de changement Wechselstunde; ~ de repos Aufstuhstunde. [Zeit] her.)

heurette: F il y a belle ~ es ist schon lange

'heure-pot, *pl.* ~ (è-è-rè-pò) *s.* provN. Zerbercher *m* von Töpsen, Töpsch.

'heurter: zu I: 1. ~ qc. an et. anstoßen, et. berühren, sich an et. anlegen. Zu I: 3. traits ~ es derbe, scharfe Gesichtszüge. 4. auch *v/n.* provN. stoßen (vom Stier).

'heurtor: 3. Gienbacher: Prellbod, Stoß-gerüst *n* am Ende des Geleises.

'hève: zu II: 2. cap de la H., Vorgebirge mit Leuchtürmen bei Havre.

hévéa (è-è-wè-à) *s/m.* = hévè.

héxaméron: 2. Kommentar über die sechs Tage der Schöpfung.

hexalogie (è-è-già-lò-ki') [grch.] *s/f.* Hexa-
logie (sechs zusammenhängende Stiche).

hexamétriste (è-è-già-mè-tri's'ti) [grch.] *s/m.* Dichter von Hexametern.

hexane (è-è-già-n) *s/m.* chem. Hèra'n *n* (Kohlenwasserstoff im Steinöl).

hexateuch (è-è-già-tè'f) [grch.] *s/m.* Hexa-
teuch (Pentateuch mit Einleitung des Buches Jobna).

hexathle (è-è-già't'i) [grch.] *s/m.* h. a. Ver-
einigung der sechs gymna'st. Übungen.

hexylène (è-è-gi-è-lè-n) *s/m.* Hèrpli'n *n*.

Heyll (è-è-ji) *npr. m.* Edmond Poinot, dit George d'~ id., fr. Schr. (geb. 1833).

'heyque (è-è) [ar.] *s/m.* = haik im Suppl.

'hi: ~ int. (Räsen); Schall-Rachschabung des Lons, den eine schlecht geschmierte Thür macht; ~ hen Schr. bei Elfter.

|| **home-r(ou)le**, a. **Home-Rule** (öm-ru'l) [engl.] *s/m.* Home-rule *n* (Ereben der Zeränder, ihre inneren Angelegenheiten selbständig durch ein eigenes Parlament zu ordnen).
 || **home-r(ou)ler** (öm-ru-lä'r) [engl.] *s/m.* Home-ruler (spr. hō-m'-'nū-l'r).
homilète (ö-mi-lä't) [grch.] *s/m.* Homilist, Prediger der Kanzel-Verdämtheit.
hommage: zu 3: F se faire ~ de q. sich etwas zulegen, leisten.
homme: zu 1: autant qu'~ de France so gut, wie irgend einer; *prov.* ~ d'honneur n'a que sa parole ein Mann, ein Wort. — Zu 5: Eisenbahn: ~ d'équipe Bahnhofs-, Kotten-Arbeiter; ~ à la fouille Schacht-Arbeiter; ~ de confiance Vertrauensmann. — Zu 6: X ~ de cheval (de pied) Reiter (Fußsoldat); ~ de pierre, ~ de neige Stein-, Schneehaufen, die Bergsteiger auf noch unbekanntem Punkten hinterlassen, zum Zeiden, daß sie dagewesen; ~ de proie beutegieriger Finanzmann; P ~ de qualité Zuhälter. — Zu 9: mon ~ auch mein Liebster.
homme-album*, *pl.* ~s (öm-äl-bō'm, *pl.* ~äl-) *s/m.* Album-Liebhaber.
homme-battoir, *pl.* ~s (öm-bä-tä'r) *s/m. co.* Claqueur.
homme-canon||, *pl.* ~s (öm-fä-ng') *s/m.* Kanonen-mensch.
homme-chiffre, *pl.* ~s (~-fä'ir) *s/m.* Zahlenmensch. [Inensch (Zehner)].
homme-dieu, *pl.* ~s (öm-d'j) *s/m.* Gott.
homme-enfant||, *pl.* ~s (öm-g-fä') *s/m.* erwachsener, der sich albern benimmt (Daudet).
homme-énigme*, *pl.* ~s (öm-ä-ni'gm, *pl.* ~s) *s/m.* rätselhafter Mensch.
homme-femme, *pl.* ~s (öm-fä'm) *s/m.* Mannweib *n.*, weiblicher Mann.
homme-fille, *pl.* ~s (öm-fil') *s/m.* moralischer Schwächling. [Keinmann].
homme-lige, *pl.* ~s (öm-lig) *s/m.*
homme-phénomène, *pl.* ~s (öm-fenō-mä'n) *s/m.* Wundermensch, Aufsehen erregender Mann; H.-s-P.-s, Titel eines Buches von Guyot-Dubois, Paris 1888.
homme-piston||, *pl.* ~s (öm-pl-ä't) *s/m.* unangenehmer Mensch.
homme-poisson||, *pl.* ~s (öm-pö-ä'ä') *s/m.* Zuhälter.
homme-principe (öm-prä-ä'v) *s/m.* nach Grundfragen handelnder Mensch; auch Prinzipienreiter. [s/m. Wundermensch].
homme-prodige, *pl.* ~s (öm-prö-d'ig) *s/m.*
homme-providence, *pl.* ~s (öm-prö-wi-dä'ä') *s/m.* Mann, der die Rolle der Vorsehung spielt.
homme-sandwich, *pl.* ~s (öm-fä-dä'ä') *s/m.* Amonnenmann (Mann, der auf der Brust und auf dem Rücken ein Plakat trägt).
homocentricité (ö-mö-fä-tri-fä-té) *s/f.* Homozentrität (= concentricité).
homodynamique, *aus* éo. (ö-mö-ö-dä-nä-mi't) [grch.] *a.* durch gleiche innere Kraft wirkend.
homioopton (ö-mö-ö-p'tö-tä') [grch.] *s/m.* Verbindung f gleicher Endungen oder Laute. [a. chem. fleischmilchfauer].
homolactique (ö-mö-lä-tä') [grch.]
homologie: 2. math. Homologie (Eigenschaft, homolog zu sein, von Äinen, Punkten, Flächen).
homologués (ö-mö-lö-gu-mä'n) (ö) [grch.] *s/m. pl.* Homologués (die allgemein als echt anerkannten Schriften des Neuen Testaments).
homotéleute (ö-mö-té-lé't) [grch.] *a.* lais~e ~ mit ähnlichem Laute endende Strophe der altgriech. Heldengedichte.
homothétie (ö-mö-té'té) [grch.] *s/f.* math. Gleichförmigkeit und gleiche Lage in Bezug auf einen Punkt, von zwei Figuren.

homothétique (ö-mö-té-ti't) [grch.] *a.* math. gleichförmig und gleichliegend in Bezug auf einen Punkt.
hon: ~ *int.* u. *s/m.* Klang der Sturmglocke.
honckénié (ö-té-ni') *s/f.* Salzwiese (Honcke'nja).
honestä: meist madame H...
honfleurais, (ö-flo-rä'ä') *a. u.* H.(e)s. aus, Bewohner(in) von Honfleur.
Hong-Kong (ö-tä) *npr. m.* id. *n.* vor Canton liegende englische Insel und Stadt.
hongreur (ö-grö'r) [hongrer] *s/m.* Hongst-verächneider.
honnester (ö-nä-ä'té) *v/a.* einen anständigen Charakter geben.
honnête: zu I.1: *ant.* malhonnête. Zu I.4: *ant.* malhonnête, deshonnête. Zu II: 2. f. Fröling *m.*
honneur: zu 1: Parforce-Sag: les ~s du pied der abgelöste (Hirsch-)Lauf als Ehrengabe; s'acquitter d'une tâche à son ~ etwas in allen Ehren erledigen; faire l'~ du sofa à q. P sich von j-m auf dem Sofa vornehmen lassen. 12. euphemistisch: weibliche Scham. [id., der Ehr halber].
honoris causa (ö-no-ri'ä-fo-ä') [lt. *adv.*]
hontable (ö-tä'b) *a.* schimpflich.
honte: zu 2: en être pour sa courtoise, en avoir la ~ sich blamieren.
hoplismène (ö-pli-fmä'n) [grch.] *s/m.* Hoplit (Oplismenus sive Paniceum).
hoplitodrome (ö-pli-tö-drö'm) [grch.] *s/m.* h.a. bewaffneter Läufer in den olympischen Spielen.
hoqueter: II. *v/a.* heraufschrecken.
horaire: zu II: Dienst-Einteilung *f* nach Stunden; ~ (des trains) Fahrplan.
horaire-portemonnaie, *pl.* ~s (ö-rä-pö-ri-mö-nä') *s/m.* im Portemonnaie zu tragender Fahrplan.
horées (ö-ré) *s/f. pl.* h.a. den Horen dargebrachte Opfer *n/pl.* [i. knuften].
horion: zu 1: administrer des ~s à q.
horizonner*, (ö-ri-fö-né) (ö) *v/a.* (durch einen Horizont) begrenzen.
horizontal: 4. (Bergbau: tot-föhlig (ohne alles Gefälle). II. *e* *s/f.* feine Puhlerin, Schnepe.
horizontalerie*, (ö-ri-fä-tä-ä'ri') *s/f.* Puhlerinnen-Wirtschaft, Puhrierei *f*.
horizontaliser||* (ä-l-ä') (ö) *s. v. pr.* sich der gewerblichen Unzucht ergeben.
horizontalisme P (ä'ä'm) *s/m.* Welt *f* der galanten Damen.
horizonté, (ö-ri-fä-té) *a.* bl. an einer Höhe des Schilbes stehend (von der Sonne oder dem Monde).
Horla (ör-la) *npr. m.* id., vermeintliches, die Menschen quälendes Wesen (Maupassant).
horloge: régulateur d'une ~ électrique Normal-Uhr.
horloge-carillon||, *pl.* ~s (ör-lö-fä-ri-ä') *s/f.* Spieluhr auf Kirchtürmen etc., Singuhr *f*.
horloger: 3. P ~ de la marine j. der regelmäßig um dieselbe Zeit zu Stuhle geht. — II. *ère* *af.* 30. population *ère* Uhrmacher-Bevölkerung.
horokilométrique (ö-ro-fä-lö-me-tri't) *a.* compteur ~ Stunden- und Kilometer-Zählapparat *m.*
horreur: zu 4: F ~ d'homme Ungeheuer *n*; ein ganz abföhrlicher Mensch, der sehr zubringlich bei den Frauen ist; dire des ~s unflätige Reden führen; faire des ~s unzüchtige Gebärden machen.
horripiler: ~s rasend, ganz außer sich etc.
hors: zu I.1: X: ~ rang außerhalb des Gliedes; † ~ d'après de vous nicht mehr in Ihrer Nähe; ~ d'avec q. nicht mehr bei j-m. — Zu I.2: (Bergbau: ~ campagne Kalfstehen von einer Grube, die

nicht mehr im Betriebe ist. — Zu I.3: ~ de pair außerordentlich, unergötzlich. — Zu I.4: in der Bedeutung „ausgenommen“ ohne de: ils y sont tous allés, ~ trois ... mit Ausnahme von dreien.
Hors-concours||* (ör-fä-ä'r) *s/m.* Werf, das nicht dem Urteile des Preisgerichtes unterstellt wird.
horse-guard (ör-fä-ä'r) [engl.] *s/m.* berittener Garbif.
Hors-ligne, (ör-fä-ä') (ör-fä-ä') *s/m.* Bodenparzelle, die bei der Anlage eines öffentlichen Weges übrig bleibt.
hortensia: 2. Zangant: id., mehr lachive, als grasöse Schaftbewegung, in welcher der Zämer fast immer in horizontaler Lage ist.
horticulteur-flleuriste, *pl.* ~s (ör-fä-ä'-fä-ä') *s/m.* Kunstgärtner.
hortillonage (ör-fä-ä'-ä') *s/m.* provN. Dorfmoor, das in einen Gemüsegarten verwandelt ist.
hortonolite (ör-fä-ä'-ä') *s/m.* min. stark eisenhaltiger Peridot.
hospitalisé, (ö-fä-ä'-ä') *a.* ins Krankenhaus aufgenommen; les ~s *s/m. pl.* die Pflegebefohlenen der Krankenhausfür.
hospitaliser: zu I.: q. j. in e-m Krankenhaus oder in e-m Hospital (für alte Leute) unterbringen.
hostelage (ö-fä-ä'-ä') *s/m.* ehem. Rechtsrecht: an den Gutsherrn zu zahlende Steuer für das Recht, auf seinem Gebiete zu wohnen und Kaufböden aufzuschlagen.
hotchkiss (ö-fä-ä'-ä') Hotchkiss, Waffenschmied *s/m.*, auch canon H. Hotchkisskanone *f*.
hôtel: zu 1: maître d'~ auch Oberkellner. Zu 5: P coucher à l'~ de la Belle Étoile über de la Grande Ourse bei Mutter Grün schlafen.
hôtelier-logeur, *pl.* ~s (ö-fä-ä'-ä'-ä') *s/m.* Zimmer vermietender Gastwirt.
hottellerie: 4. ~ d'amour Bordell *n.*
hôtel-station, *pl.* ~s (ö-fä-ä'-ä'-ä') *s/m.* am Bahnhof von der Eisenbahn-Direktion erbautes Gasthaus, Bahnhof-Hotel *n.*
hottage (ö-fä-ä'-ä') *s/m.* prov. (Dieppe) 1. ehem. direkter Verkauf der Fische aus der Kiepe durch die Fischer selbst. 2. Tragen *n.* der Fische in Kiepen.
hotte: 7. ch. porter la ~ einen frummen Rücken machen (v. dem zu Tode gehenden Dafen).
hottée: ~ par ~ P eine Hude nach der anderen. — 2. Inhalt d. Lumpensammler-Kiepe. [Karren].
hottiau (ö-fä-ä'-ä') *s/m.* provN. zweirädriger.
hottier (ö-fä-ä'-ä') *s/m.* ehem. prov. (Dieppe) Feringsträger (vgl. hottage im Suppl.).
hou (u) *int.* u. *s/m.*: a) Schrei des Wolfes; b) juchhei; Zuchhe *n.*
Houat (u-a) *npr. m.* id., franz. Insel im Atlantischen Ocean (Morbihan).
houatais, (u-a-ä') (ö) *a. u.* H.(e) s. von der Insel Houat, Bewohner(in) der Insel Houat. [Hopfen *n* des Bieres].
houblonnage (ö-blö-nä'g) *s/m.*
houblonnier, (ö-blö-nä') *s/m.* a. zum Hopfen gehörig, Hopfen erzeugend, Hopfen-... [Zaßenspielstücker (1805-71)].
Houdin (u-dä) *npr. m.* Robert ~ id., fr.
houille (u-dä) *s/f.* (etw. fr.) Rubel.
houhou: III. *s/m.* Heulen *n* des Windes.
houichepote (ö-fä-ä'-ä') *s/f.* prov. (Vendée) Eigem aus Mehl u. gefochtem Obst (V. H.).
houille [houe]: ~ maigre magre Kohle.
houillier (ö-fä-ä'-ä') *s/m.* Bildhändler, der schlechtes Bild billig verkauft.
houin (ö-fä-ä') *s/m.* ~ matteau.
Houla (u-lä) *s/m.* in Persien: Houla (Mann, der einen Tag mit einer geschiedenen Frau lebt, damit sie ihren ersten Mann wieder heiraten kann).

houle: zu I: *fig.* wildes Durcheinander.
zu I: 2. *Wrt.* Schiff auf der Loire.
houler (u-le) *Da. v/n.* wogen.
houlice (u-li'f) *s/f.* Verbindung eines
 festschenden Stüdes Holz mit e-m Jährigen.
houleme (ülm) *npr. m.* le ~ id., fr. Dorf
 (Seine-Inférieure).
houppard (u-pär) *s/m.* Schopfstträger.
hour: II. *int.* Auf des Kottir.
hourd: 2. *arch. ehm.* Bedachne f am Burg-
 dach. 3. *prov. N.* Zwentur n e-s Landwirts.
houritte (u-ri't) *s/f.* kleine Schneide.
hourre (ur) *int.* hurre (Bürger, Lenore).
houssé: 6. *Porzellan-fabrikation:* mou-
 lage à la ~ endgültige Gestaltung der schon
 im Groben auf der Drehscheibe geformten Porzellan-
 masse in einer hohlen Form.
houssine: 2. *Jean de l'H. Storm;* ~ Stück
 n Holz, das den Dieben zum Einbrechen dient.
houssure (u-hür) *s/f.* Pferdegeschirr n.
Houzeau (u-to) *npr. m.* Jean-Charles ~
 id., belg. Gelehrter (1820—88).
houzette F (u-hä't) *s/f.* = bottine I.
houzzai □ (u-hä') *int.* hüffa, maurischer
 Zuru. [Wolfsstamm auf Arabagastar.]
hova (ä-wa') a. u. H. s. homa'f, hova,
howdah (u-da') [indisch] *s/m.* Zelt n
 auf dem Rücken eines Elefanten.
hoy (s) *int.* oho.
Hraban: lies: Vorleser.
Hrosvita: A. France schreibt Hrotswitha.
Huart (ü-är) *npr. m.* Louis ~ id. (1813 bis
 1865); Achille ~ id. (geb. 1841), franz. Schr.
Hubert: v. Saint-Hubert.
Hubertine (ü-bär-ti'n) *n.d.b.f.* id.
Hubertsbourg: meist l': paix de ~.
hubin (ü-bä') *s/m.* Bettler, der vorbiegt,
 er sei von einem toten Hunde gebissen
 und pilgere nach Saint-Hubert, um vor
 der Tollwut bewahrt zu bleiben.
huche: zu I: *fig.* prendre à la même ~
 von demselben Brote essen, gemeinschaft-
 lich wirtschaften. [Zauchgen. n.]
huchée (ü-šé) *s/f.* ch. lautes Zurufen; f
huchen (ü-šä'n) *s/m. zo.* Hund, Heuch,
 Donau-Fisch (Salmo cho).
Huez (ü-š) *npr. m.* id. n., fr. Ort (Isère).
hugélie (ü-šé-lé) *s/f.* Hügelia (Didi's-
 cus cæruleus).
Hughes (üg) *npr. m.* id. *zet.:* appareil
 ~ Hughes'scher Druck-Apparat.
Hugo: (1802—85).
hugolien, ~ne (ü-gö-lé) ~ne a.
 nach Art B. Hugo's.
huguenoter (ü-gnö-te') *Da. v/a.* wie
 Hugonoten behandelnd. [geb. 1851.]
Hugues (üg) Clovis ~ id., fr. Schriftsteller.
huhulement (ü-hü-mg') *s/m.* Heulen n.
huhuler (ü-ü-le') *Da. v/n.* heulen (= huler). [Dl.]
huilage: 2. Einlegen n der Sardinen in)
huile: zu I: ~s lourdes, minérales Koh-
 Petroleum n, Naphtha n; ~ des mines, ~
 de Nobel Nitroglycerin n; *Getr.:* ~ de
 caoutchouc Kautschuk, isolierende Substanz.
 — Zu 3: thé. voir à l'~ beim Lampenlicht
 während der eigentlichen Vorlesung be-
 urteilen. — Zu 5: vin qui fait de l'~
 schwer und did sich feldernd Wein. —
 Zu 8. h: répandre de l'~ de bras seine
 Knochen gebrauchen; P jeter de l'~ viel
 Schweiß vergießen; à l'~ gratis. — II. f.
 Atgwohn n, Verdacht n.
huiler: zu I: P ~ la pince à q. j. bestechen
 (= graisser la patte à q.).
huilerie: 2. Ölhandel m.
huileuse (ü-lé'f) *s/f.* Ölpreffe.
huileux: 2. *visw. fig.* sanftmütig. —
 II. * *s/m.* F = gommeux (1880).
Huisne (ün) *npr. f.* l'~ id., Refektor. b. Sarthe
 bei Le Mans, Schloß 1871. [Schließer.]
huissier: 6. P Portier, Hausdiener,

huit: zu I. 1: donner (P flanquer) ses ~
 jours à la cuisinière der Köchin kündigen
 (vgl. jour 17, Spt.). [Écus v. huit I. 3.]
huit-écus P (ü-té-tü') *s/m.* = huits
huitheuriste * (ü-té-r'it) *s.* Anhänger
 ger(in) des Achtfunden-Arbeitstages.
huitre: zu I: ~s d'Uxelles Auster mit
 Champagner, ~s panées et frites Villero
 trüpfte Auster; P ~ de gueux Schneide;
 ~ de Varenne Bohne. Zu 2: bête comme
 une ~ erzdumm. Zu 3: faire des ~s un-
 sauber ausspülen. [Schale.]
huitré: huitre ~e genauer: Auster in der)
huitrière P (ü-tr-ré') *s/f.* III m.
huitrifier: II. *v/a.* dumm machen, ver-
 dummn. [Bastille angriff.]
Hulin (ü-lg) *npr. m.* id., *Geogant,* der die)
hulse (ülh) *s/f.* = hurasse.
hululement (ü-lü-l'mg') *s/m.* Heulen n
 von Hunden; Kreischen n von Eulen.
hum: auch *s/m.*
humage (ü-ma'g) *s/m.* Einschlürfen n,
 vñ. Inhalieren n.
humanisme (ü-mä-ni'm) [lt.] *s/m.* I. Hu-
 manismus. 2. = humanitarisme.
humanité: zu 5: Fune ~e Menge Leute.
Humbert: ~ Ier Humbert I., König von
 Sizilien, Sohn Bittor Emanuels (geb. 1844).
humboldite (ü-böl-dit') *s/m.* min.
 Quarz. [macher.]
humbucker (ü-bü-gär) *s/m.* Humbug-
humer: zu II: P auch s'~ les amygdales
 sich erkälten zc. (= s'~; v. s. II.)
humer: *fig.* ~ le dessus des œufs den
 Sonigiein abschürfen. [Humus-artig.]
humeux, ~se (ü-mö'wä, ~wé) a. agr.)
humide: marché des pieds ~s Name der im
 Freien neben dem Pariser Wärfengebäude täglich
 abgehaltenen kleinen Börse für verdrachte Papiere.
humidification (ü-mi-d'i-fi-kä-hü'g) [lt.]
s/f. Feuchtmachen n.
humilier: zu II. 1: s'~ de qc. sich wegen
 einer Sache demütigen.
humoreux, ~se (ü-mö-rö'wä, ~wé) a.
 voll wässriger Feuchtigkeit; paupières
 ~ses feuchte Augenlider *n/pl.* (vgl. hydro-
 bléharite im Eupyt.).
humoro-vitalisme (ü-mö-ro-wi-tä-l'i'm) *s/m.*
ehm. méd. Humoropathologie f.
humor: *visw.* auch *s/f.*
Huneric (ü-né-ri't) *npr. m.* Hunerich,
 Bandalantönig († 488).
hunette (ü-nä't) *s/f.* Wagenfabrikation:
 hintere Füllung eines Wagens.
huniady-janos (ü-ni-ä-di-gä-nö'f) *s/m.,*
 auch eau de Huniady Huniady-Witter-
 wasser n. [pl. Hünengräber *n/pl.*]
hunnerbedden (ü-n'be-dä'n) [holl.] *s/m.*
hunter (ü-tä'r) [engl.] *s/m.* Zagdpyer n.
huntérien (ü-tä-r'ä') [Hunter *npr.*]
a/m. path. chancre ~ Hunter'scher oder
 harter Schanker.
Huot (ü-o) *npr.* Mme ~ id., eifrige Vertreterin
 der mathematischen Zweifler-Theorie (19. sse.).
huppé: zu 2: auch großhubig, übertrieben.
hure [nord. hufa]. Zu 2: auch Art seinen
 Preßfuß; P opiner de la ~ mit dem
 Kopfe nickend zustimmen.
Hurepel (ü-ré-päl) *npr. id.*, Beiname von
 Philipp, dem Sohne des Philipp August und der
 Agnes von Mexan.
Hurepois: II. les ~ Bewohner von Hure-
 pois. III. P h ~ a. vortrefflich, gelungen.
hurp P (ür) a. hüßig; großartig, jamo's.
hurleé P (ür-lé') *s/f.* Geheuln, Gebrüll n.
hurleur: III. *a/m.* heulend.
(H)hurluberluer P (ür-lü-bä-lü-e') *Da.*
v/a. bestürzt machen, verduhen.
(H)hurlubiade (ür-lü-bi-ä'd) *s/f.* Mfanzerie.
(H)hurlubier P (ür-lü-bié') *s/m.* I. Sand-
 freier. 2. Wildfüniger.
huron: f meist ~ne (ü-rö'n).

hurtier (ür-té') *s/m.* Bergbau-Recht (ehm.
 in Belgien): a) Eigentümer des Bodens,
 unter welchem Steinkohle gewonnen wird;
 b) Eigentümer des Grundflüdes, auf
 welches das Bergwerkswasser abgelenkt w.
hussard: zu I: P ~ à quatre roues:
 b) Kantinen-wirt; Marktender; ~ d'ab-
 baye = ~ de la veuve; co. ~e s/f. Hü-
 tärin in der Heilsarmee. [da'f mach'n.]
hussarder P (ü-här-de') *Da. v/n.* Ran-
hutteau (ü-to') *s/m.* ch. = hutte 2.
huve † (üm) [a. d. huba] *s/f.* huve,
 (ü-wä) *s/m.* Hübe, gefiedert Schiefer (14. sse.).
Huxelles (ü-t) *npr. m.* *Geogant:* id.,
 Mischung von Champignons, Schalotten und
 Zwiebeln, in Butter abgemischt, als Zutat zu
 Saucen. [Löffeliger, belg. Schr. (geb. 1848).]
Huysmans (ü-mä'n) *npr. m.* id., natura-
Hyacinthe: zu IV: 3. Louis-Hyacinthe
 Duftlos, dit ~ id., fr. Schwanpieler (1814-87).
hyacinthiste (i-ä-hä-ti't) a. und s. dem
 père Hyacinthe anhängend, Anhänger,
 Anhängerin des père Hyacinthe.
hyalidomalacie (i-ä-li-dö-mä-lä-hi')
 [grch.] *s/f.* med. übermäßige Weichheit
 des Glaskörpers im Augapfel. [Lörper m.]
hyaloide: lies: Glasförmigkeit, Glas-
hyalomiete (i-ä-lö-mi't) [grch.] *s/m.*
 min. Greisen, Granit ohne Feldspat.
hyalomène (i-ä-lö-né'm) [grch.] *s/m.*
 Bspen-Art (Hyaloméma).
hybléen, ~ne (i-bé-lé', ~ä'n) a. u. H. (ne)
 s. aus Hybla, Bewohner(in) von Hybla.
hybon (i-bä') *s/m.* prov. (Savoie) Art)
hybridation: auch *fig.* [Weinstoff.]
hybridé, ~e* (i-bri-de') a. Bastard-...
hybrider (i-bri-de') *Da. v/a.* Zwitter-
 form erzeugen.
hydasprien, ~ne (i-dä-šp'ri', ~ä'n) a.
 zum Hydaspes gehörig. [Iurum m.]
hydrate (i-da-ti'd) [grch.] = Wasser-
Hyde (id) *npr.* Jean-Guillaume, baron ~
 de Neuville id., französischer Schriftsteller und
 Staatsmann (1776—1857).
Hyde-Park (ä-d-pär't) *npr. m.* id., großer
 Park in London. [Wasser-Polypt.]
hydraire (i-dä-ri') [lt.] *s/m.* zo. Art (Sä-
hydrante (i-drä't) *s/m.* Hydrant (Wasser-
 pumpe). [Aufseher.]
hydrantier (i-drä-ti'e') *s/m.* Hydranten-
hydrargyrostomaté (i-drä-ri-ö-
 stö-mä-ti't) [grch.] *s/f.* path. Entzündung
 der Mundschleimhaut infolge der Ein-
 wirkung von Quecksilber.
hydraste (i-drä'st) *s/m.* Gelbwurzel f
 (Hydrastis).
hydratant, ~e (i-drä-tä', ~ä't) [grch.]
 a. chem. zu Hydrat werden, die Ver-
 wandlung in Hydrat bewirkend.
hydrate: ~ de carbone Kohlen-Hydrat n;
 ~ de potasse Kalii-Hydrat.
hydre: zu I: 7. ehm. schlangenförmiges
 Trintgefäß.
hydréctasie (i-drä-ktä-si') [grch.] *s/f.*
 path. Ausdehnung durch eine wässrige
 Ansammlung. [Krug.]
hydre (i-dri') [grch.] *s/f.* antifer Wasser-
hydriformes (i-dri-fö'rm) (s) *s/m. pl.*
 zo. Polypenquadern f.
hydro-aluminate (i-dro-ä-lü-mi-nä't)
s/m. min. ~ de plomb Blei-Gummi n.
hydrocharide (i-dro-tä-r'i'd) [grch.] *s/f.*
 Froschbifim (Hydrocharis, Morsus ranæ).
hydrochlorure (i-dro-klö-rür) *s/m.*
 chem. ~ d'ammoniaque Ammonium-
 Chlorid n. [path. Bauchwasserzucht.]
hydrocelle (i-dro-šé-lé') [grch.] *s/f.*
hydrogène: zu I: ~ naissant Wasserstoff
 im sta'tus na'scens; ~ carboné Kohlen-
 wasserstoff, Leuchtgas n (= gaz d'éclairage). [Hoff-...]
hydrogénique (i-dro-šé-ni't) a. Wasser-)

hydrographier \varnothing (i-drö-grä-f'i-e') \varnothing a. v/a. eine Wasserart von einer Gegend herstellen.

hydroide \varnothing (i-drö-ï'd) a. wasser-ähnlich; schleimig; zo. polytes \approx Schleimpolypen m/pl. [Wasserschwulst f.]

hydrome \varnothing (i-drö-m) [grch.] s/m. path.)

hydromoteur (i-drö-mö-tö'r) s/m. Hydromotor, Wasserkraftmaschine f.

hydroperion \varnothing (i-drö-pe-ri-o'n) [grch.] s/m. an. Ei-wasser n.

hydropéri-pneumonie \varnothing (pe-ri-pnö-mö-ni') [grch.] s/f. path. Lungen-Entzündung mit wässrigen Ausströmungen verbunden.

hydrophane \varnothing (i-drö-fa'n) [grch.] s/f. min. Hydrophan n, Wasser-Opal m.

hydrophilens \varnothing (i-drö-fil-ë' \varnothing b) [grch.] s/m. pl. zo. Familie der Wasserfäfer (Hydrophilin n).

hydrophone* \varnothing (i-drö-fo'n) [grch.] s/m. Hydropho'n n: 1. Spielzeug, das Vogelstimmen nachahmt. 2. Apparat zur Beobachtung des Entweichens von Wasser.

hydrophyle \varnothing 2. min. Hydrophylt (Serpentin-Art in Schweden).

hydropisie \varnothing (i-drö-pi'ë'm) [grch.] s/m. méd. Anlage f zur Wassersucht.

hydroplastie (i-drö-plä-ë'ti) [grch.] s/f. Art Galvanoplastik.

hydropneumatique: turbine \approx pneumatische Turbine.

hydrostat \varnothing (i-ë'tä) [grch.] s/m. Hydrostat (Apparat, der mehreren Arbeitern zugleich die Möglichkeit bietet, unter dem Wasser zu arbeiten).

hydrostatimètre \varnothing (i-ë'tä-ti-mä'tr) [grch.] s/m. elektrischer Wasserstandsanzeiger.

hydrothérapie \varnothing (i-drö-te-rä-pi') [grch.] s/f. = hydrothérapie.

hydrotimètre \varnothing (i-drö-ti-mä'tr) [grch.] s/m. Hydrotimeter m u. n (Instrument zur Bestimmung der festen Bestandteile im Wasser).

hydrilate \varnothing (i-dü-ri-lä't) [grch.] s/m. chem. hydrir'säures Salz.

hydrillique \varnothing (i-ü'ri) [grch.] a. chem. äure \approx Hydrir'säure f (Produkt der Sarnsäure).

hyérois, \approx (i-ë-rä' \varnothing a, ä'ä't) a. u. H(ë) s. aus. Bewohner(in) von Hyères.

hyétométrie \varnothing (i-ë-tö-me-tri') [grch.] s/f. Regenmessung.

hyétométrique \varnothing (i-ë-tö-me-tri'ti) a. zur Regenmessung dienend.

hygiène, \approx (i-ë-ë-g', ä'ä'n) [grch.] a. gesundheitsf. [Hygieniste.]

hygiéneur (i-ë-ë-nö'r) s/m. Hygienist (=) hygiénique: zu I: laine \approx du docteur Jäger wolleues Sägerhemd.

hygiéniste: aus médecin \approx Hygieniker.

hygiène (i-ë-ë'n) s/f. zo. Gattungs-Art (B. de St-Pierre). [s/f. Gesundheitslehre.]

hygiénologie* \varnothing (i-ë-ë-nö-lö-gi') [grch.]

hygiénomanie \varnothing (i-ë-ë-nö-mä-ni') [grch.] s/f. übertriebene Sorge für Hygiene.

hygicome \varnothing (i-ë-ë-tö'm) [grch.] s/m. Sanatorium n (Anstalt zum Aufenthalt für kranke und schwächliche Personen).

hygrobie: Flußhornschnecke.

hygroblépharite \varnothing (i-grö-ële-fä-ri't) [grch.] s/f. path. Feuchte Augenlid-Entzündung. [Flode, äge (Hygro'crois)]

hygrocroide \varnothing (i-ë-ë-ë'd) s/f. Gärungs-)

hygrodermomètre* \varnothing (i-ë-ë-mö-mä'tr) [grch.] s/m. Hautfeuchtigkeitsmesser.

hygroélectromètre \varnothing (i-ë-ë-tro-mä'tr) [grch.] s/m. Hygro-Electrometer m u. n.

hygrornithe \varnothing (i-grör-ni't) [grch.] s/m. Wasservogel.

hygroscopicité: 2. das Vermögen, Feuchtigkeit aufzusaugen u. wieder zu verdunsten.

hylarchique \varnothing (i-lä-r-ë-ë'ti) [grch.] a. phls. flüssigheerfödig.

hylécite (i-ë-ë-ë'ti) [grch.] s/m. zo. Bohrtäfer (Hylecötus). [Hylä'us.]

hylée \varnothing (i-ë-ë') [grch.] s/f. zo. Schmalbiens)

hyléosaure \varnothing (i-ë-ë-ë-ë'r) [grch.] s/m. zo. urweltlicher Dinosaurier.

hylésine \varnothing (i-ë-ë-ë'n) [grch.] s/m. zo. Kiefer-Vastäfer (Hylesin'us).

hylobe \varnothing (i-ë-ë'b), \approx (i-ë-ë-ë-ë't) [grch.] s/m. \approx du sapin großer brauner Kieffäfer, der auf Nadelbägern lebt (Hylobius).

hylogène \varnothing (i-ë-ë-gé-né) [grch.] s/f. Lehre von den Stoffen oder Körpern.

hylogie \varnothing (i-ë-ë-gi') [grch.] s/f. Stoffkunde. [Stoffwechsel m.]

hylotropie \varnothing (i-ë-ë-trö-pi') [grch.] s/f.)

hyménal, \approx (i-me-nä'l), auch \approx (i-me-nä'l) a. an. auß'das Zungenhäutchen bezüglich.

hyménée: devoirs de l'. eheliche Pflichten.

hyménial, \approx (i-me-nä'l) a. auf die Reimhaut der Hautpflge bezüglich; portion \approx Pilzfruchthaut f.

hyménite \varnothing (i-me-ni't) [grch.] s/f. path. Haut-Entzündung.

hyménode \varnothing (i-me-nö'd) a. = hyménoïde.

hyménomalacie \varnothing (i-me-nö-mä-lä-ë-ë'ti) [grch.] s/f. méd. Erweichung der Hätte.

hyménomyète \varnothing (i-me-nö-mi-ë-ë't) s/m. Pilz, dessen Fortpflanzungs-Organ in einer äußeren Membrane enthalten sind.

hyménophylle \varnothing (i-me-nö-ë-ë'ti) [grch.] s/m. Hautfarn (Hymenophyllum).

Hyménopolis (i-me-nö-pö-ë-ë'ti) npr. f. Söhername für Paris.

hymnaire: II. * a. Hymnen erschaffen lassend, singend.

hymniclame* (i-mni-clä'm) [grch.-lt.) a. = hymnaire im Suppl.

hyocholique \varnothing (i-ö-ë-ë-ë'ti) [grch.] a. chem. acide \approx Hyochol'säure f. [äugig.]

hyoptalme (i-ö-ë-tä'm) [grch.] a. schweins-)

Hypachéens (i-pä-ë-ë-ë't) \varnothing b) [grch.] s/m. pl. h.a. Hypachäer, alter Name der Cilicier.

hypante (i-pä't) s/f. Lichtmaß in der grch. Sprache. [s/f. Übertreibung im Ausdruck.]

hyperbolisation \varnothing (i-pär-bö-ë-ë-ë-ë't) [grch.] s/f.

hypergée (i-pär-ë-ë') [grch.] s/m. arifisches Anterum: Begräbnisplatz über der Erde (ant. hypogée).

hyperie(in)ées \varnothing (i-pe-ri-ë-ë-ë't) \varnothing b) s/f. pl. Hart-heu-Gewächse n/pl.

hyperidéation \varnothing (i-pe-ri-dé-ä-ë-ë't) s/f. übergroßes Auftreten von Phantasiegebilden (zB. im Gedächtnis-Rausche).

Hyperion: 2. ast. Hyperion, sechster Erdband des Saturn.

hypermétamorphose \varnothing (i-pär-me-tä-mör-ë-ë't) [grch.] s/f. Metamorphose einiger Anfeiten, welche ihre Verwandlungen durchmachen.

hypermétrope \varnothing (i-pär-me-tro'p) [grch.] a. weitsichtig (= presbyte).

hypermétropie \varnothing (i-pär-me-tro-pi') [grch.] s/f. Weitsichtigkeit (= presbytie).

hyperplastie \varnothing (i-pär-plä-ë-ë'ti) [grch.] s/f. méd. wuchernde Bildung von Gewebes- oder anderen Elementen (ant. hypogénese im Suppl.).

hyperstène \varnothing (i-pär-ë-ë'tä'n) [grch.] s/m. min. Blätter-Augit, Paulit.

hypnérotomachie (i-pne-rö-tö-mä-ë-ë'ti) [grch.] s/f. Schiffs v. Colonna über die Richtigkeit aller Dinge (Paris 1561).

hypnogène \varnothing (i-pnö-gé-n) [grch.] a. schlaf-erzeugend.

hypnophobie \varnothing (i-pnö-ë-ë-ë'ti) [grch.] s/f. Aufschrecken n aus dem Schlafe.

hypnoscope* \varnothing (i-pnö-ë-ë-ë'ti) [grch.] s/m. Instrument zur Ermittlung der hypnotischen Sensibilität (von Dr. Ochorowicz).

hypnose* \varnothing (i-pnö-ë-ë') [grch.] s/f. Hypnose: 1. Zustand eines in magnetischen Schlaf Versetzten. 2. path. Schlafsucht.

hypnotique: auch fig. = 2. Hypnotifer, Hypnotisierer.

hypnotisier* (i-pnö-ë-ë-ë-ë'ti) [grch.] a. hypnotisierbar. [Hypnotisierend.]

hypnotisant, \approx (i-pä' \varnothing a, ä'ä't) a.)

hypnotisation \varnothing (i-pnö-ë-ë-ë-ë-ë't) s/f. Versetzen n in magnetischen Schlaf, Hypnotisieren n. [Einschläferung.]

hypnotisier \varnothing (i-pnö-ë-ë-ë-ë't) s/f. magnetisches

hypobroméus, \approx (i-pö-brö-mö-ë-ë't) a. chem. unterbromig.

hypobromites \varnothing (i-pö-brö-mi't \varnothing b) s/m. pl. unterbromige Salze.

hypocéphale \varnothing (i-pö-ë-ë-ë't) [grch.] s/m. h.a. flache Scheibe mit humpeligen Aufsätzen, die unter den Kopf der Mumie gelegt wurde.

hypocheris \varnothing (i-pö-ë-ë-ë'ti) [grch.] s/m. \approx maculé geflecktes Ferkelkraut (Hypocheris maculata).

hypocotylédonnaire \varnothing (i-pö-ë-ë-ë-ë-ë't) [grch.] a. unter den Samenlappen befindl.

hypocriser \varnothing (i-pö-ë-ë-ë-ë't) [grch.] v/a. einen heuchlerischen Charakter geben.

hypodiécète (i-pö-ë-ë-ë-ë't) [grch.] s/m. h.a. Provinzial-Beamter für die Boden-Kultur unter den Ptolemäern.

hypoesthésie (i-pö-ë-ë-ë-ë'ti) [grch.] s/f. Physiologie: Verminderung des Empfindungsvermögens.

hypogénese, \approx (i-pö-gé-né-ë-ë't) [grch.] s/f. méd. verminderte Bildung von Gewebes- oder anderen Elementen (ant. hyperplastie im Suppl.).

hypoglobulie \varnothing (i-pö-glö-bü-ë-ë't) [grch.] s/f. path. Verminderung der Blutkörperchen.

hypomyce(ét)es \varnothing (i-pö-mi-ë-ë-ë't, ä-ë-ë't) \varnothing b) s/m. pl. Fadenpilze (Hypomyces' tes).

hyponomeute \varnothing (i-pö-nö-mö't) [grch.] s/f. zo. Schnauzenmotte (Hyponomeuta).

hypophète (i-pö-ë-ë-ë't) [grch.] s/m. h.a. Hypophet, orafelverbündender Priester.

hyporchème \varnothing (i-pö-ë-ë-ë't) [grch.] s/m. h.a. Hyporchéma (Gehörgang mit Tanz und Pantomimen zu Ehren Apollon's).

hypoxylon \varnothing (i-pö-ë-ë-ë-ë't) [grch.] s/m. Hirschgeweih-Kugelpilz (Sphaeria hypoxylon).

hypsiprymme \varnothing (i-pë-ë-ë-ë-ë't) [grch.] s/m. zo. Gadentier, Beuteltier (Hypsiprymnus).

hy(s)osopifolie, \approx (i-ë-ë-ë-ë-ë't) a. i) pöblättrig.

hystéro-épileptique* (i-ë-ë-ë-ë-ë-ë-ë't) a. hyst'risch-epileptisch.

hystéro-gène \varnothing (i-ë-ë-ë-ë-ë-ë't) [grch.] a. später entstanden.

hystérolithiase \varnothing (i-ë-ë-ë-ë-ë-ë't) [grch.] s/f. path. Bildung von Muttersteinen.

hystéroplogie \varnothing (i-ë-ë-ë-ë-ë-ë't) [grch.] s/f. Gebärmutter-Vägnung.

hystérorr(h)agie \varnothing (i-ë-ë-ë-ë-ë-ë't) [grch.] s/f. path. Gebärmutter-Blutung.

I

I: zu 1: † I consonne = J. zu 3: chm. I = iode; les trois I vs. imbéciles, importants, intrigants.

Iacca (i-ä-tä) *npr. m.* h.a. id., Stadt in Hispania Tarraconensis.

iaccetain, *ae* (i-ä-ff-ä-tä, *ae*) a. zu Jacca gehörig; les Lans die Bewohner von Jacca. [Jéhova(h).]

Iahvé (i-ä-wé) ou *ae* (i-äw) *npr. m.* = Jahvéisme (i-ä-wé-i'fm) s/m. Schova'h-Kultus.

iahvéiste (i-ä'ff) *s/m.* Schova'h-Anbeter.

Ianthé (i-g-ä-té) *npr. f.* id., testestopischer Planet.

Iapygie (i-ä-pi-Gi') *npr. f.* h.a. I.~ Zapygiet n (Land der Zäpyger, Italien).

Iarbas (i-ä-bä'ff) *npr. m.* id., afrit. König, welcher der Dido Land zum Erbanen Karthago's gegeben haben soll.

iass (i-ä) *s/m.* le ~ Zaß (schw. Kartenpiel).

iasser (i-ä-ff) *o. a. v/n.* Zaß spielen.

Iatif* (i-a-ti'f) *s/m.* Heilmittel n; fluide ~ Heißflüssigkeit f; poudre ~ dite la Juvenile jungmachender Heilpuder.

Iatrine (i-a-tri'n) [grch.] *s/f.* h.a. Ärztin.

Iatromécanisme *o* (i-a-tro-mé-tä-ni'fm) [grch.] *s/m.* Iatromécanismus (Heil- lehre, welche Erhaltung nur durch mechanische Kräfte entstanden und Heilung nur durch eben- solche Kräfte erreichbar erklärt).

Iatrophobie* *o* (i-a-tro-ffö-bi') [grch.] *s/f.* Furcht vor Ärzten.

Iazyges (i-a-ff'g) *o* *npr. m. pl.* h.a. les ~ die Zäpyger (hermalisches Volk).

ibéricité* (i-bé-ri-ff-té) *s/f.* ibe'rischer Charakter eines Volkes.

Iberville (i-bür-wi'l) *npr.* Pierre Lemoyné d' id., fr. Seemann, der Ca'nada kolonisierte (1642-1706).

Iblis (i-bli) *npr. m.* id., der Böse der moham- medanischen Sagen (V. H., *Légende* I, 15).

iboga *o* (i-bö-gä) *s/m.* Art Strichholz.

ibsenien, *ne* (i-bse-ni'ä, *ae*) n [Ibsen, norweg. Dichter] a. u. I.(ne) s. nach Ibsen, Anhänger(in) Ibsens.

ice(-)berg (i-ff-bä'r) [engl.-dtsh.] *s/m.* schwimmender Eisberg. [n (Verne).]

ice(-)field (i-ff-ff'l) [engl.] *s/m.* Eisfeld.

ichane (i-ff-ä'n) [ar.] *s/m.* Iff-ä'n (welt- licher Priester in Mittel-Asien).

ichneumonien, *ne* *o* (i-ff-nö-mö-ni'ä, *ae*) n a. ichneumon-artig.

ichnologie *o* (i-ff-nö-ff'i) [grch.] *s/f.* Kunst des Grundrisszeichnens.

ichnologue *o* (i-ff-nö-ff'g) [grch.] *s/m.* Grundrisszeichnungs-Kundiger.

ichthyol *o* (i-ff-i'ff) *s/m.* phm. Iff- i'ff'o'l, Fisch-Dln.

ichtyossauire: co. auch *esse* (i-ff-i-ffö- rae'ff) *s/f.* Iff- i'ff'o'l-aus-Bildchen n.

ici: zu I: par ~ hier in der Nähe. zu II: d' ~ schon jetzt; d' ~ à cette époque bis dahin; d' ~ à peu in kurzem.

ici-bas (i-ff-i-bä) *s/m.* die Welt, dieses Sammerthal.

ici-haut (i-ff-i-o') *adv.* hier auf Erden, unter den Lebenden (Lit.).

icmadophile *o* (i-ff-mä-dö-ff'i) [grch.] a. die Feuchtigkeits liebend.

iconarithme *o* (i-ff-nä-ri'fm) [grch.] *s/m.* Ikonarithmus (Instrument zum Studieren der Oasitäten-Bilder).

icone: zu II: a. *icône* (i-ff-n) *s/f.* I'fon, vñ. russ.-grch. Heiligenbild. [s/f. Bilderjagd.]

iconomachie *o* (i-ff-nö-mä-ff'i) [grch.]

iconoscope *o* (i-ff-nö-ffö'p) [grch.] *s/m.* Ikonoskop n (Instrument, das Flachbilder erhaben hervortreten läßt).

Ictinus (i-ff-i-nü'ff) *npr. m.* Iff-i'nös, grch. Baumeister, der das Parthenon erbaute (Chat.).

idéa: zu I: le beau ~ das ideale Schöne (vgl. II.); *o* *ement* in idealer Weise. zu II: *pl.* besser *as*; son bel ~ sein schönes Ideal. [L'ä'ff] s. Idealisierer(in).

idéalisateur, -trice (i-dé-a-ff-ä-tö'r) *s/m.* *o* (i-ä-ff'ä) *s/f.* phls. Ideen- Bildung. [mächtig wirkende Idee.]

idée-force, pl. *as-as* (i-dé-ffö'ff) *s/f.*

identique: zu I: auch gleichwertig. zu II: le son *ei* et son ~ *ey* der Laut *ei* und der ihm gleichwertige Laut *ey*.

identiser *o* (i-dg-ti-ffé) = identifizieren.

identiste (i-dg-ti'ff) *s/m.* Identist (Art, welcher glaubte, daß zwei verschiedene Krankheiten von demselben Virus stammen).

idéographisme *o* (i-dé-g-ff-ä-ff'fm) *s/m.* System n der Begriffsschrift.

idéo-réalisme *o* (i-dé-o-re-ä-ff'fm) *s/m.* durchgeistigter Realismus.

ididocyclophone *o* (i-di-o-ff-i-ffö'fo'n) [grch.] a. min. Ididocyclophon n, die Girtular- variatons-Erfindungen des Dichts darbietend (von Krystallen).

idiomèle (i-di-o-mä'l) [grch.] *s/m.* Äturgie: nach besonderer Melodie gesungener Vers.

idiologie *o* (i-di-o-mö-ffö-ff'i) [grch.] *s/f.* Unterjuchung über Mund-Arten.

idio-musculaire *o* (i-di-o-mü-ff-i-lä'r) a. contractions *as* rein muskulare, ohne Beihilfe der Nerven vor sich gehende Zusammenhangungen.

idiostatique *o* (i-di-o-ff-ä-ti'ff) [grch.] a. Elektr.: méthode ~ idio-statische Methode (ohne Beihilfe einer anderen mitwirkenden Elek- trifizierung).

idiotisé, e* (i-di-o-ti-ffé) a. verdummt.

idiotiser *o* (i-di-o-ti-ffé) *o. a. v/a.* schwächen, dumm machen.

idoine: II. *s/m.* F (schw.) = idiot.

Iéna: bataille d', vñ. de ~ Schlacht bei Zena. [Jénisséi im Suppl.]

Iénis(s)éi (i-ff-ni-ffé-i', *ae*-i') *npr. m.* = If [ad. iwa]. zu I. 3: ~ à bouteilles Abtropfgefäß n für Flaschen.

ifloge *o* (i-ffö'g) *s/m.* Iffloga oder Trichog- lyne, Komposité. [im südlichen Algier.]

Ifrikia (i-ff-ri-ff-ä) *npr. f.* id., afrit. Gebiet.

iftar (i-ff-ä'r) [türk.] *s/m.* Iff-ä'r (nächt. Markt während des Ramadä'n). [Wissenheit f.]

ignarisme *o* (i-njä-ri'fm) [lt.] *s/m.* Un- s.

Ignatieff (i-gnä-ff-ä'ff) *npr.* Paul-Nicolas ~ P. R. Ignatjew, russ. General u. Staats- mann (geb. 1832).

igneisme *o* (i-gné-i'fm) [lt.] *s/m.* Lehre f von der Existenz der Erde als glühender Feuerball.

igni... (i-gni...) in Zffg. Feuers..., feuer...

ignifuge* *o* (i-gni-ff'g) [lt.] a. und *s/m.* dem Feuer widerstehend(er Stoff).

ignipuncture *o* (i-gni-pä-ff-ä'r) *s/f.* chir. Ignipunktur (Einsetzen spitzer, glühender Eisen in trante Teile).

ignise (i-gni'ff) *s/f.* ehm. Feuerprobe.

ignoble: 2. schmähsch.

ignoramus P (i-njö-ra-mü'ff) *s/m.* = ignorantin.

ignotisé, e* (i-njö-ti-ffé) a. in einem Figaro-Artikel, Ignotus gezeichnet, be- sprochen. [hegoumène.]

igoumène (i-gu-mä'n) [grch.] *s/m.* =

Iguviniens (i-gü-wi-ni'ff) *o* *npr. m. pl.* h.a. Bewohner von Iguvium, einer um- brischen Stadt. [der Metta-Pilger.]

Ihram (i-rä'm) [ar.] *s/m.* Iff-rä'm (Gewand)

ikhor (i-ffö'r) [grch.] *s/m.* = ichor I.

Ilarque (i-lä'rt) [grch.] *s/m.* Iff-lä'rt (Wefels- häber einer Fei, eines Reitergeschwaders bei den alten Griechen).

Ile-de-Paille (i-dä-pä'i) *npr. f.* Stroh- insel, Weiter im Golf.

iléo-cholese *o* (i-ffö-ffö-ff'ff) [grch.] *s/f.* méd. gallischer Darmfarrb.

iléo-typhus *o* (i-ffö-ti-ff-ff'i) [grch.] *s/m.* méd. Abdominaltyphus. [Englands.]

ile-sœur (i-ffö'r) *s/f.* Iff-länd n, als Schwester)

ilés: auch = miséré 4.

Ilique: zu I. 2: table ~ ilische Tafel, im 17. sse. bei Rom gefunden.

illicite *o* (i-ff-ff'ff) [lt.] a. chm. acide ~ Stechpalmen-Säure f.

Ilie (i-ff) *s/f.* zo. Rotzkiller m, Schmetterling (Apaturia I'lia).

Ilio-prétibial *o* (i-ff-o-pre-ti-ff-ä'l) a. an. muscle ~ Schenkelmuskulatur m.

Ilissus (i-ff-ff-ff'i) *npr. m.* id., kleiner Fluß in Attika.

Ilkhaniens (i-ff-nä'ff) *o* *npr. m. pl.* les ~ die Iff-khanier (monogistische Dynastie in Persien).

illaps (i-ff-ä'ff) [lt.] *s/m.* Verjüngung f.

illave, *ae* (i-lä-ve) a. ungewaschen.

illégitime: II. F. s. I. m der Geliebte einer verheirateten Frau, I.~f die Wirtin eines Ehemannes.

illico: zu I. 2: P hier. [sichheit.]

illisible (i-ff-ff-ff-ff-i-ff) *s/f.* Unleser-

illogisme: 2. unvernünftige Folgerung.

illumination: zu I: Elektr.: ~ prolongée Nachleuchten n. [= illumination 3.]

illuminement *o* (i-ff-ff-ff-ff-ff-ff) *s/m.*

illuné, e* (i-ff-ff-ff) a. erleuchtet (= illu- miné). [gen verurfaucht.]

illusionnaire (i-ff-ff-ff-ff) a. Täuschun- g.

illustration-réclame* *pl.* *as-as* (i-ff-ff-ff-ff-ff-ff) *s/f.* zur Bekannde dienendes

illustation: a. Schlammbad n. [Bild.]

illyricain (i-ff-ri-ff-ä) *s/m.* Anhänger des deutschen Theologen Flacius Iff-ricus (Iff-ric).

Ilotier (i-ff-ff) *s/m.* Wächter e-s Häuser- komplexes; Polizist, der einen bestimmten Bezirk zu beaufsichtigen hat.

Iloupé *o* (i-lu-pe) *s/m.* Iloupé, E tiefenber Baum in Indien.

Iltis (i-ff-ff) [dtsh.] *s/m.* zo. Iff-ff (= putois).

Ilyodé, ae *o* (i-ff-ff-de) a. schlamm-ähnlich.

image: zu I: Optik: ~ réelle wirkliches Bild, durch ffz vereinigte Lichtstrahlen gebildet; ~ virtuelle virtuelles Bild, welches durch das Zusammenreffen der verlängerten Lichtstrahlen ent- steht; Elektr.: ~ électrique (de poussière) elektrisches (Staub-) Bild; ~ rorique Hauchbild n. [in Manuskripten.]

imagier: 2. Verfertiger von Bildern, vñ.)

imaginaire: 4. gefälscht. II. les Ls *s/f.* P. Briefe von Nicole über die eingebildete Pkerei (den Sanfenismus), ähntch den Provinciales.

imagineur (i-mä-gi-nä-ffö'r) [lt.] *s/m.* j. der seiner Phantasia den Zigel schiefen läßt. [erfindlicher Geist.]

imaginatif: a. phantasia-reich; auch *s/m.*

imagination: se monter I.~ pour des riens sich unnütze Sorgen machen.

imbäti, ae (ä-bä-ti) a. unbebaut, ohne Gebäude.

inavalable* (i-ná-wá-la'bl) a. nicht zu gehen. [Unzerbrechlich.]
inbrisable (á-brí-fa'bl) a. (meist nach dem s.)
incandescence: zu I: *Électr.*: lampe à ~ Glühlicht-Vampe; lumière par ~ Glühlicht n. [Lichtwörter.]
incantateur (á-tá-tá-tá'v) [lt.] s/m. Zns-
incantatoire* (á-tá-tá-tá'v) [lt.] a. an-
 rufend. [Zauber.]
incarné: zu I. 1: ongle. *é* eingewachsener
incélébrité (á-pé-le-ri-te') s/f. Unberühmt-
 heit. [An Schnelligkeit, Langsamkeit.]
incélérité (á-pé-le-ri-te') s/f. Mangel m
incendie: zu I: ~ par malveillance Brand-
 stiftung f; *É* Bergbau: Grubenbrand.
incendier: zu I: 3. *fig.* hell erleuchten.
incensurable (á-pá-hí-ru-ábl) a. unber-
 messlich; nicht disziplinarisch bestrafbar.
incensuré, *á* (á-pá-hí-ru-é) a. ungerügt.
inchiffonnable* (á-í-chí-fó-na'bl) a. nicht
 zertunlichbar (von Stoffen).
incidence: 4. 1. ~ d'un impôt das Ver-
 trockenwerden einer Klasse von Steuerzahlern
 durch eine Steuer. [Fall.]
incident: zu II. 1: d' en ~ von Fall zu
incidentier: zu II: 2. noch jetzt: durch e-n
 Zwischenfall bezeichnen, einen eigentüm-
 lichen Anstrich geben.
incinération: temple d' ~ Leichenver-
 brennungshalle. [Durchstehen.]
inciser: zu I: ~ les lettres die Briefe
inciseur (á-hí-í-v'v) [lt.] s/m. chir. Messer
n oder Schere f zum Ausschneiden von
 Wunden oder Fistelgängen. [tateur.]
incituer, *á* se (á-hí-í-v'v, *á*) s. = inci-
inclairvoyance (á-í-lár-wá-á'á'á) s/f.
 Mangel m an Scharfsichtigkeit.
inclairvoyant ||, *á* se (á-í-lár-wá-á'á, *á*)
 a. unscharfsichtig.
inclinaison: ~ Krümmung.
incliner: zu II. 1: *É* Bergbau: einfallen;
é donlägig. [Krümmungsmesser.]
inclino-mètre (á-í-lí-nó-mé'tre) s/m.
incogitance (á-tó-í-tá'á'á) s/f. Unbe-
 dachtjamkeit. [rents.]
incolérance: 2. Maler: schule der incohé-
incohérent: esprit ~ konfusier Kopf. —
 I. s/m. Maler, der absichtlich schmutzige
 Stoffe malt. [responsabilité.]
incombance (á-tá-bá'á'á) s/f. (hóm.) =
incomber: II. *v/a.* * ~ *qc.* á q. j-m et.
 in die Schenke schieben (Tissot).
incomestible (á-tó-má-hí-tí'bl) a. nicht es-
 bar, ungenießbar. [Rastrat.]
incommodé (á-tó-mó-de') s/m. *préc.*
incomparativement (á-tá-pá-ra-tí-vo'má'
 @) *adv.* unvergleichlich.
incompatible: 2. *† abs.* il est ~ que ...
 es trägt sich nicht, es ist nicht möglich,
 daß ... [s/f. Mangel m an Verständnis.]
incompréhension || (á-tá-pré-á-há'á'á) @
incomptabilité (á-tá-tá-bí-lí-te') s/f. =
 incompatibilité (Mirabeau).
inconciliable (á-tá-hí-lá-bí-lí-te') s/f.
 Unvereinbarkeit, Unverträglichkeit.
inconciliation || (á-tá-há'á'á) s/f. Richt-
 veröhnung, Nichtzustandekommen n eines
 Vergleichs. [Komfort, Unbeaglichkeit f.]
inconfort || (á-tá-fó'r) s/m. Mangel an
inconjurable (á-tá-í-á-ga'bl) a. *gr.* nicht
 konjugierbar. [bekannt.]
inconjurable, *á* se (á-tó-nó-bre') a. un-
inconquérable (á-tá-té-ra'bl) a. nicht zu
 erobern. [(zu inconscient) unbetwáhr.]
inconscientment (á-tá-hí-lí-má'á'á) @ *adv.*
inconscient: zu II: 2. phls. das Un-
 bewußte. [beträchtlich.]
inconsidérable (á-tá-hí-dé-ra'bl) a. un-
inconstant: zu I: 3. unruhig, unstet.
incoordoné, *á* se* (á-tó-á-r-bí-ne') a. nicht
 gleichgeordnet. [topieren.]
incopiable* (á-tó-bí-a'bl) a. nicht zu

incorporer: zu I: Eisenbahnen: ~ des rails
 dans la voie Schienen einlegen. 2. [engl.]
 ~ *á* durch eine Urkunde, einen Freibrief
 genehmigt, eingetragen.
incours || (á-hí-r) s/m. *árt.* = confis-
incrément: 2. Zuwachs. [cation.]
incrocheté, *á* se (á-tró-í-í-te') a. unau-
 fgebrotten (von Thürschloßern zc.).
incroté, *á* se* (á-tró-te') a. unbeschmutzt.
incroyable (á-trá-á-bí-á'á) *co.*
 = incroyable III. f.
incrustation: zu I: *Électr.*: Durchwachsen
 n der porösen Zellen in den Batterie-
 Elementen.
incruster: zu II: 4. s' ~ sich einpafeln.
incubateur, *á* *trice* (á-kú-bá-tá'v, *á*trí'á)
 a. die künstliche Bebrütung der Eier
 bewirkend; appareil ~ Brut-Apparat m.
incuber || (á-kú-be') [lt.] *Da. I. v/a.* be-
 brüten. II. *v/m.* von Insekten: die Eier im
 eigenen Leibe zur Reife bringen.
incubitation: das Liegen bei Eischei bei
 den alten Römern.
incubitation || (á-kú-für-bí-tá-há'á'á) @
 [lt.] s/f. Verwandlung in einen Kürbis,
 Überlegung des Titels von Seneca's Schmachtschreit;
 v. Apocolintose. [einschärfend.]
inculquant, *á* se (á-kú-lá'á'á) @ *a.* *á*
incurabilité (á-kú-rá-bí-lí-te') s/f.
 Krümmbarkeit.
incurve* (á-kú'á'á) a. nach innen gebogen,
 gekrümmt. [biegen, krümmen.]
incurver: II. s' ~ *v/pr.* sich nach innen
inde: h.a. immer in *sg.*
indécant: 2. *á* arbre ~ = arbre impu-
 dique (v. ds im Suppl.).
indécoléure, *á* se (á-de-tó-le-rá'á'á) *a.*
 nicht aufgehört zu wüten, zu zürnen (sá).
indécollable (á-dé-tó-la'bl) a. (vom Leim)
 nicht ablösbar.
indécouvert, *á* se (á-dé-für-wá'r @, *á*á'á)
 a. unentbedt. [entbedbar.]
indécouvable* (á-dé-für-wra'bl) a. un-
indéformable (á-de-för-má'bl) a. nicht
 aus der Form zu bringen, unentstellbar.
indégonflable (á-dé-gá-flá'bl) a. dessen
 Aufschwellung nicht vertrieben w. kann.
indéorgéable* (á-dé-gör-gá'bl) a. nicht
 abzuspülen, wasch-echt (Farbe, dienichtabgeht).
indémétable* (á-dé-má-la'bl) a. unent-
 wertbar.
indémensurable (á-dá-mní-fá'bl, á-dé-~) a.
 der schadlos gehalten werden kann; zur
 Schadloshaltung berechtigt.
indemnitaire: als a. entschädigend: somme
 ~ Entschädigungssumme f.
indemnité: aus Diäten der Deputierten; ~
 de déplacement Reise-Diäten, Fahrge-
 nül; ~ de parcours Kilometergeld n.
indéplissable* (á-dé-plí-fá'bl) I. a. was
 nicht aus den Falten gehen kann. II. s/m.
 Mode: fächer-artig plissierter Damenrock
 (1885). [nicht entgleiten kann.]
indérailable* (á-dé-rá-fá'bl) a. was
indésirable (á-dé-í-ra'bl) a. nicht wün-
 schenswert.
indéterminisme (á-dé-tár-mí-ní'á'á) s/m.
 phls. Indeterminismus (ant. dé-
 terminisme; v. ds).
indéterministe (á-dé-tár-mí-ní'á'á) s/m.
 phls. Anhänger des Indeterminismus.
index: zu 2: typ. Verzeichnis n der von
 der typographischen Gesellschaft in den
 Bann gethanen Firmen; mettre á l' ~
 eine Buchdruckerei blockieren, sperren; tra-
 vailler á l' ~ in einer gesperrten Buch-
 druckerei arbeiten.
indicateur: zu I: noch jetzt Polizei-Metrot:
 Polizei-Station. — Zu II. 4: ~ d'adresses
 Firmenverzeichnis n; *Eisens.*: ~ d'aiguille
 Weichen-Signal n; ~ du niveau d'eau, ~
 en verre Wasserstands-glas n. — Zu II. 5:

Électr.: ~ électrique de la vitesse d'un
 train elektrischer Zuggeschwindigkeits-
 messer; ~ de niveau d'eau elektrische
 elektrischer Wasserstandszeiger; *É* Bergbau:
 Sonnenstandszeiger. — III. ~, *á* *trice* a.
 anzeigend, hinweisend; dossiers avec
 chemises ~trices Akten in Defekt mit
 Inhaltsangabe; poteau ~ Warnungs-
 pfahl m, Wegweiser.
indicatif: zu II: 2. *Éa.*: Rufzeichen n für
 die anrufende und die angerufene Station.
indication: zu 2: *Éa.*: ~s du préambule
 Angaben im Kopfe des Telegramms; ~s
 de service dienstliche Angaben.
indicatoire (á-dí-tá-tá'v) [lt.] a. anzeigend.
indice: 6. Anthropologie: Index (Verhältnis
 zweier betreffenden Durchmesser zu einander,
 der längste zu 100 gerechnet); ~ céphalique
 Schädel-Index (Verhältnis der Länge zur
 Breite des Schädels); ~ nasal Nasen-Index;
 ~ orbitaire Augenhöhlen-Index. — *Syn.*
 v. marque.
indien: zu I. 1: océan I. Indischer Ozean.
 zu V. ~ *n* *sf.*: 4. P. ~ *n* *pl.* Kleider n/pl.
indiennage (á-dí-á-na'á) s/m., *á*rie (á-
 dí-á-ná'á) s/f. Kattu-wueberei f.
indifférent: zu I: aus ~ pour *qc.*; phys.
 zóna ou ligne ~o Mittellinie des Mag-
 neten; point ~ Indifferenzpunkt m.
indifférent || P (á-dí-í-í-é'á) @ *g.* *v/n.* ~ á q.
 j-m gleichgültig sein. [Breitungs-fähig.]
indiffusible (á-fú-í-í'bl) a. phys. nicht aus-
indigène: *vism. co.* Ortsangehöriger.
indigent: 2. P s/m. Passagier auf dem
 Omnibusverbed.
indigérer: s'. des brandys sich mit
 Schnäpden den Magen überfüllen u. ver-
 derben. — II. *v/a.* j-m den Magen ver-
 derben. [Dichtigkeitsanzeiger.]
indique-fuite @ (á-dí-fá't) s/m. Un-
indiquer: zu I. 2: homme ~ ein durch
 die Umstände und seine Stellung für ein
 Amt als der geeignete bezeichneter Mensch.
indre: 2. eine Verammlung zu einem be-
 stimmten Tage einberufen.
indirigible (á-dí-rí-í'bl) a. unlenkbar.
indirubine (á-dí-rú-bí'n) s/f. chem.
 Indig-rot n. [unausgefärbt.]
indiscontinué, *á* se (á-dí-í-á-tí-nú-é') a. *f.*
indiscountable: ~ *á* *ment* unbesreitbar.
indisponibilité: Unverfügbarkeit auch von
 Sagen und Personen.
indisposer: zu I: 3. ~ á *qc.* zu etwas in
 schlechte Stimmung setzen, unfähig machen.
 zu II: 3. ~ einander verstimmen.
individu: zu II. ~ *á* *adv.*: aus *das a/m.* ~
 kommt in alten Rechtschreften vor.
individuel: zu I: ~ tir ~ Einzelschuss n.
individuelliste (á-dí-wí-dú-é-lí'á'á) s/m.
 Individuellist (sozialist), der die Rechte
 des einzelnen verteidigt wissen will (ant.
 mutuelliste).
indivisible: zu I: v. fraction im Suppl.;
 Eisenbahn: par parcours ~ de 30 ki-
 lómetros 50 centimes für jede angefan-
 genen 30 Kilometer zählt ein Hund 50 cent.
indivision: demeurer dans l' ~ ungeteilt
 bleiben. [unter die Leute gebracht.]
indivulgué, *á* se (á-dí-mú-l-gé') a. nicht
indoloreteur (á-dó-ló-ra-tá'v) [lt.] s/m.
 Instrument n zum schmerzlosen Zahn-
 einziehen.
Indonésien ||, *á* *ne* (á-dó-ne-í-á'á, *á*á'n)
 [lt.-gráth.] a. und I. n(e) s. Indone'sisch,
 nach den Indischen Inseln, Bewohn(er)in
 der Indischen Inseln.
Indou-cho (á-du-tó') *npr. m.* géogr. P. ~
 das Hindu-tsch-Gebirge in Mittel-Asien.
Indoustan: II. I. (e) a. hindu'sta'nisch.
indrás, *á* se (á-dé-á'á'á, *á*á'á) a. und
 I. (e) s. aus dem, Bewohner(in) des
 Departement Indre.

intention(n)iste* (ā-tā-ḥiō-ni'ḥt) *s/m.* Intentionist (Maler mit verworrenen Kunstideen, der mit Pinsel und Farben mehr Wirkungen vertritt, als Talent). [Leitige Einwirkung.]
interaction (ā-tār-ā-tḥā' ⑥) *s/f.* gegen-
interatomique (ā-tō-mi'f) *a.* zwischen den Atomen liegend. [Gehende Gesundheits-]
intercadent: *santé* *a.* auf- und ab-
intercalaire: II. *s/m.* Refomaitte: ~ des guides Zwischenlage f/d. Geradführungen.
intercantonal, *a.* (ā-tā-tō-nā'l) *a.* interkantonal, zwischen den Kantonen bestehend.
intercapillaire (ā-tār-tā-pil-lā'r) *a.* an, zwischen den Haargefäßen liegend.
intercartilagineux *a.* (ā-tār-tār-ti-lā-ḡi-nō', ǽf) *a.* an, zwischen Knorpeln gelegen.
inter(-)central, *a.* (ā-tār-ḥā-trā) *a.* zwischen zwei Mittelpunkten.
intercepte (ā-tār-ḥā-pt) [lt.] *s/m.* Schriftstück, das im schwarzen Kabinett abgefaßt und geöffnet wurde (Sorel).
intercesseur: 2. *ésm.* v. Intercessor (während einer bischöflichen Vatanz vom Primas bestellter Provinzialbischof, der die Verwaltung der Diözes und die Wahl des neuen Bischofs zu leiten hatte). [Ea. verkaufbar.]
interchangeable (ā-tār-ḥā-ḡā'b) *a.* mit
intercolonial, *a.* * (ā-tār-tō-nā'l ⑥) *a.* interkolonial, auf das gegenseitige Verhältnis der Kolonien bezüglich.
intercommunal, *a.* (ā-tār-tō-mū-nā'l) *a.* zwischen den Gemeinden obwaltend.
intercostal: 2. den Verkehr zwischen den Rippen vermittelnd.
interdépartemental, *a.* (ā-tār-de-pār-tā'mā-tā'l) *a.* auf das Verhältnis zwischen den Départements bezüglich.
interdiction: zu I. ① Wegbau: Felsbarriere.
interdire: zu I. 3: entmündigen.
interdit: zu I. 1: Entmündiger. Zu 2: mette ein ~ mit dem Banne belegen (auch *fig.*). — 4. *en cas d'~ d'un port* falls ein Hafen gesperrt ist.
interfasciculaire (ā-tār-fāḥ-ḥi-kū-lā'r) *a.* an, zwischen den Herzen- oder Muskelbündeln befindlich.
interférentiel, *le* (ā-tār-fē-rā-ḥā'l, ǽf) *a.* phys. interferential, auf Interferenz bezüglich oder begründet.
interglaciaire* (ā-tār-ḡlā-ḥiā'r ⑥) *a.* Geologie: zwischen zwei Eisperioden liegend.
intérieur: zu I. 1: Eisenbahn: tarif ~ Total-Tarif *m.* [Eishaber auf kurze Zeit].
intérim: 4. *f.* (d' une femme) zeitweiliger
interjacent, *a.* (ā-tār-ḡā-ḥā' ②a, ǽf) [lt.] *a.* dazwischen liegend.
interjectionnel, *le* (ā-tār-ḥā-ḥiō-nā'l, ǽf) *a.* gr. interjectional, interjectionsartig.
interligne: zu I. 1: drt. aus das zwischen zwei Zeilen Geschriebene. Zu 2. †: auch étro ~ Hintergedanken haben (Xav. Sév.). Zu II: 1. Reglette. [Een geschrieben].
interligner: 3. drt. *a.* zwischen den Zeilen
interlocutoire: □ *ment* in Form eines vorläufigen Erkenntnisses.
interlope: zu I: weis, unecht, verdächtig; ménages *a.* Winkel-Ehen *f/pl.*
interlope (ā-tār-tō-pi'f) *s/f.*; *isme* (ā-pi'fm) *s/m.* Schmutzgehandel *m.*; *fig.* unlauteres, verdächtiges Wesen, Zwischen-träger *f.*
intermédiaire: zu I: laine ~ halbberebelte Wolle; étenagr.: syllabe ~ Schallstille *f.*; voyelle ~ Inlaut *m.* Zu III: 3. *L' L' m* id. Vermittler v. Notigen, fr. Zeitweiliger.
intermédiaire (ā-tār-me-dī-ri'ḥt) *s/m.* Mitarbeiter an *Intermédiaire*.
intermetre † (ā-tār-mā'tr) [lt.] ②p. *v/a.* unterbrechen.
internationalien *a.* (ā-tār-na-ḥiō-nā-lā', ǽf) *a.* zur Internationale gehörig.

internationaliser (ā-tār-na-ḥiō-nā-lē-fē) *s', v/pr.* ②a. international' werden.
internationalisme* (ā-l'fm) *s/m.* Internationalismus: a) Zustand der internationalen Beziehungen, b) Feststellung des internationalen Völkervertrages und Schiedsrechtes.
internationaliste* (ā-l'ḥt) *a.* und *s/m.* internationalistisch; Internationalist.
internationalité* (ā-l'tē) *s/f.* Internationalität, internationales Verhalten.
internocléaire (ā-tār-nū-klē-ā'r) [lt.] *a.* an, zwischenfernig.
interorganique (ā-tār-ōr-ḡā-ni'f) *a.* an, zwischen den Organen befindlich.
interpariétal: *a.* suture *a.* Nahtzwischen Hinterhauptsknochen und Hinterhauptfontanelknochen, wenn letzterer vorhanden ist.
interparlementaire (ā-tār-pār-lmā-tā'r) *a.* congrès ~ Tagung f von Mitgliedern verschiedener Parlamente (1889).
interparoxystique (ā-tār-pā-rōḥ-ḥi'ḥt) [lt.-gr̃h.] *a.* zwischen But-anfällen eintretend.
interpédunculare (ā-tār-pe-dḡ-kū-lā'r) *a.* an, zwischen den Stielen der Zirbel des Gehirns befindlich. [Pella'nt.].
interpellant (ā-pē-lā' ②b) *s/m.* Inter-
interplanétaire (ā-tār-plā-nē-tā'r) *a.* zwischen den Planeten liegend.
inter pocula (ā-tār-pō-kū-lā') [lt.] *advt* beim Trinken. [beim Trinken].
interpoculaire* (ā-tār-pō-kū-lā'r) *a.* *interpolare* (ā-tār-pō-lā'r) *a.* *éietr.:* zwischen den Polen liegend. [Suppl.].
interpolation: *ant.* extrapolation im
interpositeur † (ā-tār-pō-si-tē'r) *s/m.* Vermittler. [Weise eines Theaterkass.]
interprétation: 4. * thé. Darstellungs-
interprète: *Syn. v. trucheman.*
interprète-traducteur*, *pl.* *s.-s.* (ā-tār-prā-ti-trā-dū-tiō'r) *s/m.* Übersetzer und Dolmetsch in einer Person.
interprovinciel, *le* (ā-tār-prō-wā-ḥiā'l, ǽf) ②a. *a.* zwischen den einzelnen Provinzen obwaltend. [Erde wachsend.].
interradial, *ale, m/pl.* *aux* (ā-tār-rā-dīā'l, ǽf; ⑥) [lt.] zwischen den Strahlen liegend. [Erde wachsend.].
interrané, *a.* (ā-tār-rā-nē') *a.* in der
interrogation: 4. *éc.* d'histoire, ~ sur la physique, & mündliche Prüfung in der Geschichte, Physik *ec.*
interrompre: zu I. 1: Fernspr.: ~ la communication abklingen.
interrupteur: *éietr.:* ~ automatique Selbstunterbrecher; ~ à mercure Quecksilber-Wippe *f.* [unterbrechend.].
interruptif, *ve* (ā-tār-rū-pti'f, ǽf) *a.* **interruption:** zu I. 1: *éietr.:* ~ automatique Selbstunterbrechung eines Stromes; *Perthw.:* ~ du massif Bestandsfude.
interscientifique (ā-tār-ḥiō-ḥi'ḥt) *a.* von einer Wissenschaft zur andern übergehend.
intersectoraire (ā-ḥiō-lā'r) *a.* 1. zwischen der Schulzeit. 2. von verschiedenen Schulen.
intersecance (ā-tār-ḥiō-lā'r) *s/f.* *swam:* Verzerrung, die eine andere freuzweise durchschneidet.
intersecant, *a.* (ā-tār-ḥiō-lā' ②a, ǽf) *a.* freuzweise durchschneidend.
intersession (ā-tār-ḥā-ḥiō' ⑥) *s/f.* Zeitraum *m* zwischen zwei Sitzungsperioden.
intersexuel, *le* (ā-tār-ḥā-ḥiō-ā'l, ǽf) *a.* zwischen beiden Geschlechtern obwaltend, beide Geschlechter verschmelzend.
intersigne: 3. geheimnisvolles Band zwischen zwei an verschiedenen Orten zugleich stattfindenden Thatfachen, *er* zweites Gesicht.
interurbain *a.* (ā-tār-ūr-hā', ǽf) *a.* Stadtteile verbindend; téléphonie *a.* Stadt-Fernsprech-Einrichtungen *f/pl.*

intervalle: frt. lignes à ~s Befestigungslinien *f/pl.* mit Intervallen.
intervenir: zu 4. *ties:* ~ sous protêt à un effet pour l'honneur de la signature de q. bei einem Wechsel unter Protêt intervenieren.
intervention: zu 2. *ties:* sous protêt.
interventio(n)iste* (ā-tār-wā-ḥiō-ni'ḥt) *a.* u. *s/m.* für das Eintreten des Staates in der Sozialpolitik eingenommen; Vertreter der Staats-Intervention.
intervertebre (ā-tār-wār-tā'br) *s/f.* an, zwischen zwei anderen liegender Wirbelknochen.
interview* (ā-wū) [engl.] *s/f.* Interview (Zusammenkunft mit j-m, um diesen auszufragen). **interviewer,** auch **interviewer** *v/a.* **interviewer*** (ā-tār-wū-ē) [englisch] ②a. *v/a.* ~ *q.* j. interviewen (...wju-ān; ihn zum Zwecke eines Zeitungsberichtes ausfragen).
intervieweur* (ā-tār-wū-ō'r) *s/m.* Interviewer (...wju-ē); *vgl.* interview im Suppl.
intigé, *a.* (ā-wi-ḡē) *fiel., stengel-lös.*
intime: zu II. 2: aus Claqueur-Billet *n.*
intimiste* (ā-ti-mi'ḥt) *a.* roman ~ Roman, der das Seelenleben zum Gegenstand hat.
intolérable: ~ à *q.* unerträglich für j.
intombable* (ā-tā-bā'bl) *a.* Ringer *ec.*, der nicht zu werfen ist. [v/a. herauschen.].
intoxicater (ā-tōḥ-ḥi-fā-te') [engl.] ②a. **intra-articulaire** (ā-tā-ā-r-ti-kū-lā'r) *a.* an, innerhalb der Gelenke liegend.
intracervical, *a.* (ā-tā-ḥār-wi-tā'l) *a.* an, innerhalb des Gebärmutter-Gaßes befindlich. [Intrauisible.].
intraductible (ā-tā-dū-ti'ḥt) *a.* =
intra-glaciaire (ā-tā-ḡlā-ḥiā'r) *a.* = interglaciaire im Suppl.
intra-labulaire (ā-tā-lā-bū-lā'r) *a.* an, zwischen den Lippen (der Zeder) befindlich.
intramoléculaire (ā-tā-mō-lē-kū-lā'r) *a.* innerhalb der Molekülen befindlich.
intransactionnel, *le* * (ā-tā-ḡā-ḥiō-nā'l, ǽf) *a.* der Übereinkunft, den Verträgen zuwiderlaufend. [Übertragbar.].
intransférable (ā-tā-ḡā-ḥiō-nā'l) *a.* nicht
intransgressible* (ā-tā-ḡā-ḡā-ḥi'ḥt) *a.* un-übergrreitbar.
intransigeance* (ā-tā-ḡā-ḡā'ḥt) *s/f.* Intransig'ententum *n* (vgl. intransigeant im Suppl.).
intransigeant *a.* (ā-ḡā', ǽf) [lt.] *a.* u. *s.* intransig'ent (der sich auf seinen Vertrag einläßt und nicht von seinen Forderungen abläßt); Intransigent(e) (*ant.* opportuniste im Suppl.); *L' L' m* id., intranf. Zeitung, von Rochefort 1880 gegründet.
intransmissibilité (ā-tā-ḡā-ḥiō-ḥi-ḥi-lē-tē') *s/f.* Un-übertragbarkeit. [Bar.].
intransmissible (ā-ḥi'ḥt) *a.* un-übertrag-
intransmission (ā-tā-ḡā-ḥiō' ⑥) *s/f.* Nicht-Übertragung.
intra-oculaire (ā-tā-ō-kū-lā'r) *a.* zwischen den Augen befindlich.
intra-osseux *a.* (ā-tā-ō-ḥō', ǽf) *a.* zwischen den Knochen befindlich.
intrapariétal, *ale, m/pl.* *aux* (ā-tā-pā-ri-ē-tā'l, ǽf) *a.* an, zwischen den Seitenwand-Beinen des Schädels befindlich.
intra-péritonéal, *ale, m/pl.* *aux* (ā-tā-pe-ri-tō-nē-ā'l, ǽf) *a.* an, innerhalb des Bauchfelles befindlich.
intrapleurale, *ale, m/pl.* *aux* (ā-tā-plō-rā'l, ǽf) *a.* an, innerhalb des Brustfells-Sacates befindlich.
intrapilaire (ā-tā-pi-lā'r) *a.* phys. innerhalb einer elektrischen Batterie vorgehend. [Halb der Sterne liegend.].
intra-stellare (ā-tā-stā-lā'r) *a.* inner-
intrathoracique (ā-tā-to-rā-ḥi'ḥt) *a.* an, innerhalb des Brustkorbes befindlich.

intravaginal, *ale*, *m/pl.* **aux** \varnothing (*a*-tra-wa-ſi-wäl, *ä*) *a.* an. innerhalb der Muttercheide liegend.

intravasaire: 2. im Innern der tierischen Gefäße befindlich.

intraveneux, *se* \varnothing (*a*-tra-wa-nö, *ä*) *a.* im Innern der Blut-Adern befindlich.

intravertébral, *ale*, *m/pl.* **aux** \varnothing (*a*-tra-wär-té-bräl, *ä*) *a.* an. innerhalb des Rückenmark-Kanals befindlich.

intrepidité: *tes*: unerschütterlicher Mut.

introduction \varnothing (*a*-tri-ta-ſi-wä) [It.] *s/f.* Verwidlung.

intricatisime (*a*-fi-ſi-m) [It.] *a.* sehr verwickelt oder verfanglich. [Mittlerin.]

intrigue: zu 4: femme d'~ Heiratsver-schwendung.

intriquer: 2. † verwickeln, verwirren. 3. Gistologie: kreuzweise über ea. legen. II. † s'~ *v/pr.* sich verwickeln.

introduceur: 2. Verfasser einer einleitenden Vorrede.

introduire: zu 1: Eisenbahn: ~ la vapeur den Dampf einströmen lassen.

introsion \varnothing (*a*-trö-r-ſi-wä) [It.] *s/f.* Werbung nach innen.

introuvable: II. *s/m.* rumde Bedürfnis-anstalt, deren Eingang schwer zu finden ist.

intrus: III. *part. p.* des unger. *v.* s'~intru-: ill's'étaient ~us sie hatten sich eingedrängt.

intrusif, *ve* \varnothing (*a*-tri-ſi-wä) [It.] *a.* sich eindringend.

intuitif: 2. * feinfühlig.

intuition: zu 1: tableau d'~ Bild *n* für den Anschauungsunterricht.

intuition(n)iste \varnothing (*a*-ti-i-ſi-wä) *a.* phis. der Anschauungslehre angehörend.

intuitiviste (*a*-ti-wä) [It.] *a.* unmittelbar.

intuitivisme \varnothing (*a*-ti-i-ſi-wä) *s/m.* Intuitivismus (neuere franzj. Materialsch.)

inulule (*i*-nü-lü) *a.* chm. das Zinn-*n* betreffend. [nicht fränkl.]

invalidé (*a*-wä-lé) *s/m.* Abgeordneter, dessen Wahl umgestoßen worden ist.

invalidité: zu 2: nicht ~: assurance contre les infirmités de la vieillesse et l'état d'~ Alters- u. Invaliditäts-Versicherung.

invariant \varnothing (*a*-wä-ri-ä) *s/m.* math. Invariante *f.*

investiver: III. *s'.* *v/pr.* ea. schimpfen.

invécü, *o* \varnothing (*a*-wé-tü) *a.* noch nicht am Leben, noch nicht gelebt.

inventaire: zu 1: Inventar (nur das Verzeichnis von Gegenständen, nicht die Gegenstände; vgl. inventorial im Suppl.). [Mater.]

inventeur: 5. \varnothing Bergbau: Neufänger.)

inventories: objets ~és Inventar *n* (die aufgenommene Gegenstände; vgl. inventaire im Suppl.); *a. fig.* Stück für Stück mustern, scharf ansehen.

inévitable (*a*-we-ri-fi-ä) *a.* dessen Richtigkeit nicht nachweisbar ist.

invérification \varnothing (*a*-we-ri-fi-tä-wä) [It.] *s/f.* fehlender Nachweis der Richtigkeit.

inverse: zu 1: à l'~ de ... gerade umgekehrt wie ...

inverser \varnothing (*a*-wä-r-ſe) \varnothing *a. v/n.* phys. eine umgekehrte Richtung nehmen (v. elektrischen Strömen).

inverseur (*a*-wä-r-ſör) *a.* und *s/m.* Electr.: (commutateur) ~ Wechsel-Apparat; le-*v* ~ Wechselhebel; ~ de marche Umkehrungs-Apparat.

invertir: auch chm. invertierend.

inversion: 7. chm. Verwandlung des Nohr- oder Nüben-zuckers in Trauben-zucker; *z.*: ~ des caractères Figuren-*w*echsel *m* im Hughes-Apparat.

invertine \varnothing (*a*-wä-r-ti-n) *s/f.* Invertin-Zucker *m.* [math. Umkehrung *f.*]

investissement \varnothing (*a*-wä-r-ti-ſi-m) *s/m.*

invétéré: *o* auch eingefleischt.

inviable (*a*-wi-ä) *a.* nicht lebensfähig.

invincible: *o* ~ à qc. unüberleglich durch et.

invitation: zu 2: *z.*: ~ à transmettre (*a* répéter) Aufforderung zur Übermittlung (zur Wiederholung).

invitatoire: zu 1: auch allgemein: lettre ~ Einladungsschreiben *n.*

invite: *a.* weite. Aufforderung zur gemeinschaftlichen Teilnahme.

invité: *f.* ~ pour sa jambe Tanzbein *n* (j. der nur als Tänzer geladen ist).

inviteur: bei *L.* als * angegeben: Einladender. 2. P Hochzeitsbitter. 3. *a.* ~ *s* P (*a*-wi-tä) *s/f.* (Wier-ic.) Kellnerin, *v/d.* in Unimierkreisen.

invitomanie \varnothing (*a*-wi-tö-mä-ni) *s/f.* Ein-lade-Sucht. [williger.]

involontaire: II. *s/m. co.* ~ Unfrei-

involution: 5. math. Involution.

io: zu 1: 2. id., telestrophischer Planet.

iocaste: = Jocaste.

iodiacéate \varnothing (*i*-ö-dä-ſe-tä) *s/m.* chm. jod-essigsäures Salz.

iodiacétique \varnothing (*i*-ö-dä-ſe-ti) *a.* chm. jod-essigsäure. [amyle'n n.]

iodymyle \varnothing (*i*-ö-dä-mi) *s/m.* chm. Sod-*s*

iodyargyrite \varnothing (*i*-ö-dä-r-ſi-wä) *s/f.* min. Sod-argyrit *n* (natürliches Silber-Sod-*s*)

ioder (*i*-ö-dé) \varnothing *a. v/a.* 1. iodieren, mit Sod überziehen. 2. chm. mit Sod verbinden.

iodo-ioduré, *o* \varnothing (*i*-ö-dö-i-ö-dü-re) *a.* chm. Sod-Sod-ka'lium-...

iodo-phénique \varnothing (*i*-ö-dé-ni) *a.* mit Sod und Karbolsäure getränkt. [Heilfunde.]

iodothérapie \varnothing (*i*-ö-dö-te-rä-pi) *s/f.* Sod-*s*

iolanthe (*i*-ö-lä) *npr. f.* = Iolande.

Iolcos (*i*-ö-löſ) *npr. m.* So'lkos *n.* thessal. Stadt, von der die Argonauten auszogen.

ion: II. *i.* *s/m.* Electr.: ~s Ionen, elektro-lytische Produkte. [deutschen Alphabets.]

iot (*i*-ö) *s/m.* Iot *n.* zehnter Buchstabe des iota: zu 1: à un ~ près bis aufs Tüpfelchen.

io(u) (*i*-ö, *ü*) *s/m.* Sul-*n.* nord. Weihnachtsfest.

ioulement (*i*-ü-mä) *s/m.* Sodeln *n.*

ioulos (*i*-u-löſ) [grch.] *s/m.* h.a. Sulos (Gefang zu Ehren der Geres).

ioutre P (*i*-tr) *s/m.* Zude (= youtre).

ipéca \times P (*i*-pe-tä) [abr. von ipécacuana] *s/m.* père ~ Arzt.

iphis (*i*-ſi) *s/m.* zo. Iphis, Tagfalter (Ceo-nonympa i'phis).

Ipsara (*i*-pſä-rä) *npr. f.* id. oder Pſara *n.* türkische Insel im Archipel. [Ipsariote.]

ipsariote (*i*-pſä-ri-ö) *a.* und *i. s.* =

ipséisme \varnothing (*i*-pſe-iſi-m) [It.] *s/m.* Ipsi-smus (= egoïsme). [Egoist.]

ipsissime \varnothing (*i*-pſiſi-m) [It.] *s/m.* traffer

iradé (*i*-rä-dé) [ar.] *s/m.* Irade *n* (Wer-ordnung des Sultans).

Iran ist auch *f.*

iranisant (*i*-rä-niſä) *s/m.* Kenner der iranischen Sprache und Geschichte.

Iravaddy (*i*-wä-di) *npr. m.* = Iraouaddy.

iriartée \varnothing (*i*-ri-är-té) *s/f.* Fiederpalme (Iria'rtea).

iridaréosis \varnothing (*i*-ri-dä-re-ö-siſ) [grch.] *s/f.* path. Iris-Schrumpfung.

iridelcosis \varnothing (*i*-ri-däl-tö-siſ) [grch.] *s/f.* path. Iris-Verschwärung. [verbunden.]

iridie, *o* (*i*-ri-die) *a.* chm. mit Zridium

iridoncose \varnothing (*i*-ri-dö-tö) [grch.] *s/f.* path. Iris-Anschwellung.

irisable (*i*-ri-ſä) *a.* irisierbar, in Schiller-farben herstellbar.

irisaſe (*i*-ri-ſä) *s/m.* Irisieren *n.*

iris-ambre (*i*-riſ-ä-br) *s/m.* id., Zäufentuch-Parfüm. [tressend.]

iritique \varnothing (*i*-ri-ti) *a.* an. die Iris be-s

ironiste (*i*-rö-niſi) *s/m.* Ironiker.

ironyme \varnothing (*i*-rö-ni-m) *s/m.* mit ironischer Anspielung gegebener Name.

iroquois: zu II: 2. auch F. Raffer.

irradiateur, *trice* (*i*-rä-dä-ä-tör, *ä*-tr'iſ) *a.* phys. bestrahlend.

irradié, *o* (*i*-rä-dä) *a.* strahlend, bestrahlt.

irradier: III. *s'.* *v/pr.* hell erglänzen, strahlen.

irrecevabilité (*i*-r-ſe-wä-bi-li-té) *s/f.* Un-annehmbarkeit, Unzulässigkeit.

irréconciliabilité (*i*-re-lä-ſi-lä-bi-li-té) *s/f.* Unveröhnlichkeit.

irréconciliable: zu I: ~ à q. = avec q. Zu II: auch *vism.* *s/f.* Unveröhnliche (nicht im politischen Sinne).

irrectifiable (*i*-r-ſi-ſi-lä-bi) *a.* nicht zu berichtigen, unverbesserlich.

irrécusable: auch unüberleglich.

irrédentisme \varnothing (*i*-re-dä-tiſi-m) [It.] *s/m.* Zredentismus (Annah, daß Station alle Sandspalten erhalten müſſe, wo italienisch ge-*v*ogen wird, *v/d.* Südtirol und Triest).

irrédentiste \varnothing (*i*-re-dä-tiſi) *a.* und *s.* irredentistisch, Zredentist(in) (v. irredentisme im Suppl.).

irréductible: 5. nicht herabsetzbar (von Zeidnungen auf eine Karte).

irréligible (*i*-r-ſi-lä-bi) *a.* nicht wieder-wählbar. [Beſteht.]

irréformé, *o* (*i*-re-ſör-me) *a.* unverbesserlich.

irregretté, *o* (*i*-r-ſe-grä-te) *a.* unbedauert.

irrégulier: III. ~ère *s/f.* Mätresse eines verheirateten Mannes. [erheblig.]

irrelevant, *o* (*i*-r-ſi-wä) *a.* un-

irrembourable \varnothing (*i*-r-ſi-wä) *a.* un-sich nicht ausstopfen läßt.

irremittent, *o* (*i*-r-ſi-mi-tä) *a.* unablässig. [erfüllbar.]

irremplissable (*i*-r-ſi-pſiſä-bi) *a.* un-

irremunérable (*i*-r-ſi-mü-nä-rä-bi) *a.* nicht vergeltbar. [vergeltend, unbelohnt.]

irremuneré, *o* (*i*-r-ſi-mü-nä-ré) *a.* un-

irréparable: zu 2: auch wörtlich: nicht aus-besserungsfähig. — 3. auch *s/m.* das Un-errettliche. [loſigleit.]

irrepance (*i*-r-ſi-pä-tä) *s/f.* Reue-

irrepentant, *o* (*i*-r-ſi-pä-tä) *a.* unreumütig.

irreprochable, *o* (*i*-r-ſi-pä-tä) *a.* un-ausgerührt.

irreprésentable (*i*-r-ſi-p-ſe-tä) *a.* 1. unvertretbar. 2. nicht ausführbar (von Theaterstücken).

irrésoluble: 2. nicht in Teile trennbar.

irrespect \varnothing (*i*-r-ſi-p-ſe) *s/m.* Mangel an Ehrerbietung.

irrévocabilité: auch Unabsetzbarkeit.

irrévocable ist auch *s/m.*

irriter: zu II. 1: *s'.* ~ contre q. aufj. ärger-lich werden. [tauen.]

irriter \varnothing (*i*-r-ſi-ré) [It.] \varnothing *a. v/n.* be-s

irupé \varnothing (*i*-r-ſi-pé) *s/m.* Vittoria regia (Victoria regia).

Irvingisme (*i*-r-ſi-wä-giſi-m) *s/m.* Irvingia-nismus, Lehre Irwings. [Westagne.]

Is (*i*-ſi) *npr. f.* id. n. veraltete Stadt in Pers-/Isabelle: zu IV. 1. *s/f.*: 4. id., Reben-*f.*

Isabey: Eugène ~ (1804-86).

Isac (*i*-ſä) *npr. m.* 1. id., Befehl. der Vilaine.

isagogique \varnothing (*i*-ſä-gö-gi) [grch.] *s/f.* Zfago-gik (biblische Einleitungswissenschaft).

Isaïde (*i*-ſä) *npr. m.* Zfäde, Sohn Zfärs, vom Geschlechte Davids. [haus.]

isba (*i*-ſä) [ruſſ.] *s/m.* russisches Bauern-

isotropique \varnothing (*i*-ſä-trö-pi) *a.* D thermo-dynamit: lignes ~s isentropische Linien (die das Gesetz der Veränderung eines Körpers darstellen, der von einem Zustand in einen andern übergeht, ohne Wärme zu verlieren).

Isey F (*i*-ſä) *n. d. b. f.* = Isabelle.

isinglass (*i*-ſä-gläſ) [engl.] *s/m.* 1. Goufen-*f.* 2. = gélose im Suppl.

islandais: zu I: 2. Schiffer, der nach den nördlichen Meeren fährt.

Isle: 2. de l' id., angenommener Name von Thomas Corneille.

Isle-Adam || (i-ä-dä) npr. f. l' (aus l' P'le-Adam) id., franz. Stabt (Seine-et-Oise); v. auch Villiers-de-l'...

islébil, **ne** (i-ä-bil) npr. f. h.a. [Isle/bia, Eisleben] I. s/m. Kirchengesellschaft: = antinomien (ber Stifter dieser Secte war Agricola aus Eisleben). II. **ne** (i-ä-ne) a. und **l'ne** (i-ä-ne) s. aus, Bewohner(in) von Eisleben.

Ismare (i-smä'r) npr. f. h.a. Zämarus n, Berg und Stabt in Syrien.

ismaritel, **ne** (i-smä-ril) npr. f. h.a. a. und **l'ne** (i-ä-ne) s. aus, Bewohner(in) v. Zämarus.

isme (...ism) oft ...ismus (Endung zur Bezeichnung einer Lehre, Seite 2c).

Isnarde (i-närd) n.d.b.f. id.

isobarique ou **e** || (i-ä-bä-ril) npr. f. h.a. [isobaremetrische]; courbes **as** Zfoa'ren f/pl.

isocèle: obgleich minder richtig als **asc.**, ist es die allgemein eingeführte Orthographie.

isochronité || (i-ä-krö-ne-i-te) s/f. = isochronisme

isodome (i-ä-dö'm) a. h.a. arch. mur ~ Mauer f aus regelmäßigen, gleich großen Steinen.

isogonique: 2. von gleicher magnetischer Declination: carte ~ isogonische Karte.

isohypse: II. a. géogr. von gleicher absoluter Höhe.

isolateur: **le** grr.: ~arrêt oder ~tendeur Spann-Zfoa'tor; ~ double arrêt Untersuchung-Zfoa'tor; ~ (à) cloche Glocken-Zfoa'tor; ~ Zfoa'torstopf; ~ à suspension Pendel- oder Baum-Zfoa'tor; ~ à paratonnerre Bliskableiter-Z.; ~ prussien dit „de la commission“ Kommissionsstopf.

isolation: a. weite Absonderung v. Personen.

isolier: zu I: 4. f verlassen, im Stiche lassen.

isomarche (i-ä-mä'rçh) [grch.-fr.] a. gleich gehend (von Chronometern).

isonandre || (i-ä-nä'dr) s/f. Pflanze auf B'rneo, welche die Guttapercha liefert (Isonandra percha).

isonome: 2. unter gleichem Gesetz stehend; h.a. drachme ~ isonome Drachme (Mäng-

Einheit der Ägypter). 3. **lectr.**: mit gleichnamigen Polen. [Zfopath.]

isopathe || (i-ä-pä't) [grch.] s/m. méd.)

isopathie || (i-ä-pä-ti) [grch.] s/f. méd. spezifische Heilmethode, Heilmethode durch Spezi'fita. [gleichlautend(es) Wort.]

isophone || (i-ä-fo'n) [grch.] a. u. s/m. gr.)

isopropylque || (i-ä-prö-pi-li't) a. chim. alcohol ~ fettdärer Propyl'-Alkohol, Zfopropyl'-Alkohol.

issor(h)opique || (i-ä-rö-pi't) [grch.] a. isorho'pisch, im Gleichgewicht schwebend.

isostatique || (i-ä-ä-tä-ti't) [grch.] a. **Meqant**: isostatisch (v. gleichem Gleichgewicht).

isothermique || (i-ä-tär-mi't) [grch.] a. = isotherme a.

isotrope || (i-ä-tro'p) [grch.] a. isotro'p (die polarisierten Lichtstrahlen in gleicher Richtung beingend). [Intensum n, Zudentum n.]

israëlitisme (i-ä-rä-ä-li'ti'fm) s/m. Zfräe'sse (i) s/f. zo. Springzire (Issus).

isséro: ties: Südwest-Wind auf b. Mittelmeere.

Issique (i-ä-ä) a. h.a. golfe ~ Zffischer Golf bei Zfuis in Gilitien.

issoldunois, **ne** (i-ä-ä-dü-nä' @a, ä'ä) = issoudunois.

issorien, **ne** (i-ä-rö-ril) npr. f. h.a. und **l'ne** (i-ä-ne) s. aus, Bewohner(in) von Zffoire.

iste (...ist) oft ...ist (Endung zur Bezeichnung der Anhänger einer Lehre, Seite 2c).

isthmion || (i-ä-ä-mi'ön) [grch.] s/m. h.a. Zfthmion n, Art Frauen-Halsband.

itaconique || (i-ä-tä-ni't) a. chim. acide ~ Ztafo'näure f. [= italanisier.]

italianisateur || (i-ä-ä-ni-fä-tör) s/m.)

italianisation || (i-ä-ä-ni-fä-tör) s/f. Anwendung italienischer Redewendungen, F Ztalie'nern n. [Iches Wejen.]

italianisme: 2. Ztalienertum n, italanisier.)

italianissime* (i-ä-ä-ni-fä-tör) a. und s. für die möglichste Größe Ztalien's schwärmenb, Schwärmenb'er.)

italique: zu I: 2. v. a. péninsule ~ italanische Halbinjel. Zu 4: typ. P schief, vornübergebeugt; avoir les jambes ~ frummeinig fein; avoir pincé son ~ hin und her taumeln, P torfeln.

italiqué, **ne** (i-ä-ä-ä) a. typ. in Kurfiv-schrift gedruckt.

italo... (i-ä-lo-...) in Zffg. zB. ~ **autrichien**, **ne*** (i-ä-lo-ä-tri-ä-ä) npr. f. h.a. a. italanisch-österreichisch.

ithacien, **ne** (i-ä-ä-ä) npr. f. h.a. I. a. und **l'ne** (i-ä-ne) s. aus, Bewohner(in) von Z'ithaka.

II. **as** [Ithakis, Birkhof] s/m. pl. Z'itha'cier (reitfähige Secte, Gegner der Preiscliamiten).

ithel || (i-ä-ä) s/m. Art Lärchenbaum in Arabien.

ithoméen, **ne** (i-ä-mé-ä) npr. f. h.a. a. und **l'ne** (i-ä-ne) s. h.a. aus Z'ithome, Bewohner(in) von Z'ithome. [Geistes (V.H.)]

Ithurie (i-tü-ri-ä) Z'ithu'riel, Name eines thypallique: 2. * zotig.

itinerant, **ne** (i-ti-nä-rä) npr. f. [it.] a. wandernd: prédicateur ~ Wanderprediger m bei den Weisheitsbüchern.

iturée: h.a. Zturd'a (Gegend in Äfien, nordöstlich von Palästina).

iturien, **ne** (i-tü-ré-ä) npr. f. h.a. a. und **l'ne** (i-ä-ne) s. ituräisch, Zturd'ier(in) aus Zturien, berührt als Bogenschießen.

ivoire: zu 2: auch Billard-ball.

ivoirin: papier ~ Eisenblechpapier n.

ivoride (i-wö-ri'd) s/m. Zvori'd n (neuer plastischer, das Eisenblech nachahmender Stoff).

ivraie: ~ vivace englischer Raigras (Lolium perenne).

ixe (i-ä) s/m. zo. X-Bogel, Schmetterling.

Ixelles || (i-ä-ä) npr. id. n. Wort. v. Zffiffel.

ixiacé, **ne** || (i-ä-ä-ä) npr. f. h.a. i'ria-ähnlich.

ixonide (i-ä-ä-ni'd) a. und s. vom Z'ixion abstammend, Nachkomme Z'ixion's.

ixisme* (i-ä-ä) s/m. Begeisterung f für etwas Unbekanntes.

ixiste* (i-ä-ä) s. j. der sich für etwas Unbekanntes begeistert. [Artig.]

ixodiadé, **ne** (i-ä-ä-ä-ä) a. zo. zeehen-

ixore || (i-ä-ä) s/f. Z'ixore, Rubiacee.

ixos: auch Vogel auf Zaba.

iyage* || (i-ä-ä) [grch.] s/f. = berggeronnette 2.

iyax || (i-ä-ä) [grch.] s/m. zo. = torcol.

Iza: abr. von Isabelle (Dm. f.).

izard || (i-ä-r) s/m. = isard.

J

jabacks || (ä-ä-ä) s/m. pl. Pretio'sten, nach dem Hotel Jaback in Paris genannt, wo sie verkauft wurden (Didérot).

jablo f (ä-ä-ä) [bougie Jabloschkoff] s/m. le grand ~ die Sonne.

Jablo(s)chkoff (ä-ä-ä-ä) npr. m. id., bougie ~ Jabloschkoff-Kerze f (elektrischer Beleuchtungs-Apparat); F être chauve comme un (globe) j. ~ eine Glatze haben.

jaborandi || (ä-ä-ä-ä) s/m. fieberblättrige Hutfrucht (Serronia Jaborandi), deren Blätter (Folia ~) ein sehr energisches Schweiß u. Speichel-Absonderung beförderndes Mittel sind.

jacamérops || (ä-ä-ä-ä) s/m. zo. großer Goldvogel (Gambula grandis).

jachère: ~ en eau unter Wasser gesetztes Brachland, Feuchtkulturl.

jachinite (ä-ä-ä-ni't) a. (vitr.) von Zschin, dem fünften Sohne Z'emens, abflammend, und J. s. Zschiniter(in).

jack: 2. [englisch] @ id., Art Spinnmaschine. 3. J. Knife Stöpsel-(Kommutator) beim Fernsprechen.

jack-jack (ä-ä-ä) [engl.] s/m. Flussbündel an der Äst. Goldküste, der den Verkehr der Binnenplätze mit den Küstenmärkten vermittelt.

jacob: III. s/m. P Art Tabakspfeife f.

Jacobin: zu II.1: co. ~ blanc Bezeichnung der Reaktionsäre zu Ludwigs XVIII. Zeit. Zu II.2: d) Farben-art.

Jacobinède (ä-ä-ä-né-ä) npr. f. id., komisches Geldgebißt auf die Zato'ner (1792).

Jacoquin || f (ä-ä-ä) s/m. co. statt Jacobin. [Pariser Peruanbegeber.]

Jacotet || (ä-ä-ä) npr. m. id., bedeutend; jacq || (ä-ä) s/m. Baum auf Ile de France, wahrscheinlich = jacquinier (Paul et Virg.).

Jacquelin || (ä-ä-ä) npr. v. La Roche-**Jacqueminot**: (1787-1805). [Jacquelin.]

Jacquemont: (1801-32).

jacquère (ä-ä-ä) s/f. Name einer Reben-art in Savoyen. [= gesse (v. ää) tubéreuse.]

jacquerette || (ä-ä-ä) s/f. vollstämmig

Jacques: zu 5: maître ~ (nach M.A.) j. der verschiedene Dinge treibt; maître ~ du professorat Lehrer, der in verschiedenen Gegenständen unterrichtet; typ. F v. Saint-Jacques im Suppl.; Soldaten-art: Einfallspinsel; faire le ~ (a. jacque) a) sich einer demütigenden Sache unterziehen, b) als Referent dienen.

jacquez || (ä-ä-ä) s/m. id., süßfranz. Webe.

jactage (ä-ä-ä) s/m. = jactance; P Geschwäh n.

jacteur P (ä-ä-ä) s/m. Schwärzer, Redner.

jadite (ä-ä-ä) s/f. min. Art Beil- oder Nephritstein m.

jaire (ä-ä) s/m. Palmenfaß.

jahv... v. iahv... im Suppl.

jaillissure (ä-ä-ä) s/f. = jaillissement.

jaina (ä-ä-ä) s/m. Dschaina (Anhängen e-r reitfähige Secte im südlichen Indien).

jainique (ä-ä-ä) a. auf die Dschama's oder den Dschamismus bezügl.

jainisme (ä-ä-ä) s/m. Dschamismus, Lehre der Dschama's (vgl. jaina im Suppl.).

Jal: (1795-1873).

jalle: II. J. npr. m. le J. id., ehm. franz. Ländchen in der Nähe von Bordeaux.

jallonage (ä-ä-ä) s/m. Abpfählung f (= jallonnement 1).

jalosé, **ne** || (ä-ä-ä) a. fenêtre ~ mitalousien versehenes Fenster.

jalpaite (ä-ä-ä) s/f. min. kupferhaltiges Schwefelsilber.

jamaïcain, **ne** = jamaïquin.

jamaïs: zu I.2: prv. mieux vaut tard que ~ besser spät als gar nicht.

jambard || (ä-ä-ä) s/m. Beinischne f.

jambe * [camba]. Zu I: lever la ~ das Tanzbein schwingen, Cancan tanzen; ✕ P sortir sur les ~ d'un autre Arret

haben; *fig.* F être dans les *as* de q. j. m. um den Bart geben.
jambélet || (Ja-b'la'e) *s/m.* Weinpfanne (für das Wein daselbe, was bracet für den Arm ist).
jambin || (Ja-b'a) *s/m.* kleiner Fischkorb zum Fangen von Seefischen.
jambon: 4. P. *Boîne f.* — 5. X P. faire, fagonner son ~ sein Gendry zerbrechen.
jambonesque* (Ja-b'o-n'è'st) *a.* = jambonique; foire ~ Schinkenmarkt.
jambonneau: 3. P. Wein *n.*; gratter du ~ die Fiedel streichen; pincer du ~ Gitarre spielen.
jambot || (Ja-b'o') *s/m.* Bergbau: in den Kohlenbergwerken arbeitendes Kind; *as* de crachets die Lampen in den Gängen in Stand haltende Bürschchen.
Jamesonite (Ga-m'ni'p'o-n'it) *s/f.* min. Jamesonit *m* (boppelt geschwefeltes Antimon *n* u. Blei).
jam-rose || (Ja-m'ro'se) *s/m.* fadentiger Baum mit rosenartig riechenden Früchten auf Ile de France.
Jane (Jan) [engl.] *n.d.b.f.* Jane, Johanna.
janganda || (Ja-ga-da) *s/f.* Holz *n* von sehr leichtem Holz an den Küsten u. Süd-Amerika.
Janina (Ja-ni-na) *npr. f.* Janina.
janipha || (Ja-ni-fa) *s/m.* = manioc.
janlorgne (Ja-l'o'rn) *s/m.* Dummkopf (= Jean Lorgne).
Jannet || (Ja-nè) *npr. m.* Victor ~ id., fr. dramat. Schriftsteller (1857—90).
Janneton || (Ja-n'è'ton) *npr. f.* = Jeanneton.
jannière (Ja-ni'èr) *s/f.* prov.N. mit Stacheln besetzter Ort.
Janon || (Ja-non) *npr. m.* = Janot, Jeannot (humor. Bezieher bei M.). [Dummheit.]
janoterie (Ja-nò't'èr) *s/f.* färdterliche Janserie (Ja-b'è-ni') *npr. f.* Janse'nien *n*, imaginäres Land, Wohnort der Janse'nisten.
janse'nisten: zu I: auch *fig.* bzw. sehr einfach, ohne Verzierungen.
janvier: II. J. *npr. m.* Eugène J. de la Motte id., fr. Staatsmann (1823—84).
Japhet (Ja-fè't) *npr. m.* Sapphet, Sohn Noah's.
Japon: zu II: typ. sur j. auf japanischem Papier. [japanischen Stile.]
japonade (Ja-pò-na'de) *s/f.* Arbeit im japanischen.
japonais: II. *s/m.* japanische Sprache, Sapanisch *n*. III. *e* *s/f.* id., durchbrochener reinwollener Stoff.
japonaise, *e* (Ja-pò-na'è'se) *a.* nach japanischer Art, japanisiert.
japon (l)aiserie (Ja-pò-ni'è'r) *s/f.* co. Dinge *npl.* in japanischem Stile, feine japanische Ware.
japonisant, *e* (Ja-pò-ni'zà) *a. u. b.* *à t* *a. u. s.* nach japanischer Art; j. der Sapan kennt, Sapanforscher.
japoniser* (Ja-pò-ni'fè) *Da. v/n.* nach japanischer Art malen.
japonisme* (Ja-pò-ni'z'm) *s/m.* japanischer Geschmack, Vorliebe f. für japan. Gegenstände. [Sapanischen.]
japoniste* (Ja-pò-ni'fè) *s/m.* Kenner des japanologues (Ja-pò-nò-lo'g) *s/m.* Philolog, der das Sapanische studiert.
jaque [Jacob] *v. adv.* Jacques im Suppl.
jaque (Ja'f) *s/m.* prov. (Bourgogne) Fischer Quart (= fromage blanc).
jaquet: 2. id., alte fr. Mäntel.
jaquette: zu I: 3. X Artillerie: Ring *m* um das Bodenstück.
jaquette-taille, *pl.* *as* (Ja-fè't-ta'i) *s/f.* Mode: eng anschließender Damen-Paletot.
jararaca (Ja-ra-ra'ka) *s/f.* zo. Scharara'ka, Schlange (Trigonococephalus Jararaca).
jarcoton || (Ja-rò'ton) *s/m.* Springen *n* in der Kniebeuge.
jardin: zu I: thé. v. côté 3. zu 5. P: b) ~ aux orties Kirchhof; ~ des claqués Spitalkirchhof; faire du ~ sur q. über j. spotten. [Wirtschaft f.]
jardinage: zu 4: Fortwelen: Pflanz-

jardinaire (Ja-rdi-na'è'r) *a.* Fortw.: méthode ~ Waldgärtneri *f.*
jardin-brasserie, *pl.* *as* (Ja-rdi-brà'è'r) *s/m.* Biergarten-(Zola' n).
jardiner: zu I: 3. F für ein Spielhaus, für Bauernfänger Dpfer anwerben; ~ sur le tap(is) vert Karten spielen.
jardineur P (Ja-rdi-n'è'r) *s/m.* Spötter (vgl. jardin im Suppl.).
jardinier: zu II. 5: F Werber für ein heimliches Spielhaus. zu III. 3: à la ~ère mit grünem Gemüse garniert. zu III. ~ère *s/f.*: 6. kleiner Gemüse-Wagen.
jardin-lupanar, *pl.* *as* (Ja-rdi-lu-pà-nà'r) *s/m.* Bezeichnung des Palais-Royal in früheren Zeiten. [Einköfen im Hyonnais.]
Jarest || (Ja-rè) *npr. m.* le ~ id., ehm. fr.
jargouiller: II. *v/a.* flotternd hervorbringen.
Jarl(e) (Jàrl) *s/m.* Barl, norwegischer Graf.
Jarni: ~tonnerre! zum Heuler!
Jarnotte || (Ja-rnò't) *s/f.* = Jarnote.
Jarode || (Ja-rò'd) *s/f.* = Jarosse.
Jarouffe || (Ja-rù'f) *s/f.* Art Wide.
Jarras || I. || (Ja-ra) *s/m.* (pois) ~ = Jarat.
II. J. (Ja-ra) *npr. m.* id., 1870 Generalfeld-Marschall der Rhein-Armee (1811—90).
Jarret: zu I: être ferme sur les *as* junäht: fest auf den Füßen sein. — II. le J. *npr. m.* = Jarost im Suppl.
Jarretelles* (Ja-rè'tè'l) *s/f. pl.* Bänder *n* am Koffert befestigt, um die Strümpfe hoch zu halten.
Jarretier: zu II. I: bien *as* mit guten Strümpfbändern versehen; *as* au-dessus du genou die Strümpfbänder über dem Knie tragend.
Jarretier: zu III. ~ère *s/f.* 1: P metre *co.* dans les ~ères einer Birne im Vorbell etwas extra geben. 6. F Uhrfette.
Jarretière, *e* F (Ja-rè'tiè-re) *a.* mit Strümpfbändern; vgl. Jarretier im Suppl.
Jaseur: zu I: F messelender Priester. — IV. *a.* geschwätzig. [Artig.]
Jasone, *e* || (Ja-sò-ne) *a.* schaf-rapunzel-Jasmin [pr. j.]. zu I: 7. Vireediener, Latai.
Jaspe: zu I: ~ onyx Sappis-Dyng; ~ porphyre Sappis-Porphyr.
Jaspé, *e* (Ja-spè) I. *a.* jaspirt, feinstämmig geprenkelt. II. *s/m.* trempe *au* ~ (auch trempe *as*) jaspé-artiges Anlaufen des Stahls.
Jassin: II. *s/m.* F Reden *n*, Geschwätz
Jasserie (Ja-fè'r) *s/f.* Senn, Käse-Hütte in Puy-de-Dôme.
jaugé: zu 5: Stridmaß *n*, gewisse Anzahl Maßgen; *Electr.*: ~ électrométrique Prüf-Electrometer *m*; ~ micrométrique Millimeter-Zaifer *m*; Dampfmaß: ~ de vapeur Quecksilber-Mißer *n*.
jauger: zu I. 4: navire ~eant cent tonneaux Schiff von 100 Tonnen Tragfähigkeit. [Kontroll-Beamt.]
jaugeur: zu I: ~ mesureur Steuer-
jaune: zu I: colère ~ grimmer Zorn; fleuve J. der Gelbe Fluß in China. — zu II. I: F Gelb *n* (wie den betrogenen Ehemännern beigelegte Farbe); peindre q. en ~ j. Hörner aufsetzen; bal ~ Ball von lauter Hahnreien; ~ de Cassel Pariser Gelb; ~ de Rome Art Neapel-Gelb. — zu II. 3: *a.* Krautheit des Weinstocks. — zu II. 6: b) Gold *n*.
jaunisse (Jo-ni'si) *a.* gelbfärbend.
jaunisse: 5. la J., Epithname von Cham.
Jauréguiberry (Jo-rè-gi-bà-ri) *npr. m.* Jean-Bernard ~ id., fr. Admiral, Minister (1815—87). [fr. Marineminister (1823—89).]
Jaurès (Jo-rè's) *npr. m.* Constant ~ id., Javal (Ja-val) *npr. id.*, loi ~ Gesetz vom Jahre 1890, das Eltern von sieben Kindern von Steuern befreit.

Javanais (v. javan): zu II: 2. javanesisch Sprache.
Javaro || (Ja-wà-ro) *s/m.* = javari.
Javelage: 3. Satine: Ablösung f. des Salzes von den Salzbeeten u. Sehen *n* deselben in Saufen. [an der Wästmächine.]
Javeleur: auch (Schwabe) Ableger (Apparat) Javelle [capella]. zu I: eau de ~ auch Zavelliche Lauge zum Weichen der Wäsche. zu II: 5. Satine: Salzhaupe *m*.
Javotter || P (Ja-wò'tè) *Da. v/n.* flatisch, schmägen.
Jawi (Ja-wi) *s/m.* Sa'wa *n*, gemeinsamer Name für javanesisch und malaiisch Sprache.
Jaxarte: = Iaxarte.
Jean: zu I. I: nu comme un petit saint ~ fast nackt; se trouver gros ~ in schlechter Lage sein; ~ d'Arcet ou Darceit id.: a) fr. Genieur (1725—1801), b) von ihm erfundenes Mißmetall; P ~ l'Enfumé Schinken; ~ des Houx Stod; prov.S. ~ de Milan Sirius; ~ Potage Suppenh. *as*, Epithname der Franzosen. — zu II: le d'Arc pour le craange Früchte, dem das Epitheton „la Pucelle“ nicht gebührt.
Jeanjacquier || F (Ja-gà-ti-fè) *Da. v/a.* co. 3. Rouffau nachahmen.
Jean-Louis || (Ja-là) *npr. m.* Bezeichnung der Vaudois; vgl. Jean Potage, John Bull, &
jeannée (Ja-nè) *s/f.* prov.S. Johannisfeier *n*. [Wufe (Gautier).]
Jeanneton: zu II: 3. muse ~ heitere
Jeannot: zu I: 2. Name des Kaninchens; auch Robold im Pferdeshall.
Jeauron || (Ja-rò) *npr. m.* Philippe ~ id., fr. Vater (1809—77).
Jectan || (Ja-ktà) *npr. m.* h.a. Sektan oder Soltan, Semit, Stammvater v. 13 Völkern in Arabien. [abstammend.]
jectanide (Ja-ktà-ni'd) *a. h. a. v.* Soltan
jectice (Ja-kt'i's) *a.* laine ~ Auswurf-molle *f*. [sonia (Berberbe'e).]
jefferonie || (Ja-fè-rò-ni) *s/f.* Jeffer's
Jéhoachaz (Je-ò-à-à-à) [hebr.] *npr. m.* Jo'achaz, jüdischer König.
je-m'en-foutisme P (ti'f'm) *s/m.* Gleichgültigkeit, P Würstigkeit *f*.
je-m'en-foutiste, ~-moquiste P (Ja-ma-fu-ti'f't, ~mò-ti'f't) *s/m.* Mensch, dem alles gleichgültig (P dem alles Wurf) ist.
Jénis(s) (Jè-ni'è-si, ~è'i') *npr. m.* le ~ der Senife, petr. Staß (= Jénis(s)éi).
Jérico: || *q* rose de ~ = jéroise.
jérichotesque* F (Jè-ri-fò-tè'st) *a.* von Jericho, *fig.* trompette ~ laut tönende Trompete. [eoton (v. jarni).]
jernicoton || P (Ja-rni-fò-tò) *int.* = jarni-
jeromiste (Jè-rò-mi'f't) *a. u. s/m.* Zerome anhängend; Jeromist (Anhängler des Primen Jérôme Napoléon).
Jersey: II. J. [engl.] *s/m.* Tritot-taille *f*.
jerseais: II. *s/m.* auch Dialekt von Jersey.
jerusalémite *n*, *taine*, *bisw.* auch *te* (Je-rù-sà-lè-mi-tà, ~è'n; ~mi't) *a.* I. auch J. (e) *s.* aus, Bewohner(in) von Jerusalem (= hierosolymitain im Suppl.). 2. (vgl. Jerusalem) polizeilich.
Jessé (Jè-sè) *npr. m.* J'ai (Water Davids); arbro de ~ Stammbaum Christi.
jesuitico-... (Je-sù-ti-co-...) in 3. *as*: jesuitisch, Sejuiten..., jesuiten...
jesuitière (Je-sù-tiè'r) *s/f.* Sejuiten-anstalt.
Jésus: zu II. 2: P *u.* f. ~ Unschuldiger; j. à quatre sous neugeborenes Kind.
jet: zu 2: *Electr.*: ~ de feu Feuerstrahl. zu 4: Schlot im Wulkan. zu 12: ~ mince Stidflamme *f*.
jetage: 3. Hineinwerfen *n* der Holzseite in einen Wassertank; Lokomotive: ~ du feu Auswerfen *n* des Feuers *as* dem Feuerkasten.
jeté-battu, *pl.* *as* (Je-tè-bà-ti) *s/m.* id. *n*, Art Lampas; *as* de grande en-

vergure Exerzierschritt der preussischen Infanterie (mit bewegselenderten Fußspitzen und weichen Käuften).

jétée-promenade, pl. s. s. (Qu-te-prö-ma'n'd) s/f. Molo, Hafen-Promenade.

jetet [je'te'ta're]. Zu I. 1: ~ q. à la porte de sa maison j. vor seiner Haustür (aus dem Wagen) absehen; fig. cela l'a ~ à cet endroit das hat sie an diesen Ort getrieben, hingedrängt. — Zu I. 3: v. chien 4; l' ~ de la grille à q. die Verurteilung eines Gefangenen im Namen des Geistes beantragen. — Zu I. 4: auch abs. ~ = bas; ~ le veau falben. — Zu I. 9: * ~ de qc. mit etwas bestreut, besetzt. — Zu I. 14: X. P schmähen; n'en jette plus! halt's Maul! — Zu II. 1: F se ~ dans les jambes de q. j-m in die Arme laufen. — Zu II. 4: P s'en être ~ betrunknen sein.

jeteur: se de sorts Zauberer.

jetonne (je-to'n) s/f. prov. (Vienne) weibliches Maultier-Füllen.

jetten, pl. ~ (jet-tö) s/m. Vorrichtung f zum schnellen Auswerfen des Feuers aus der Lokomotive; beweglicher Klotz.

jettable, pl. ~ (jet-ta'bl) s/m. Sandstreuorohr n.

jeu: zu I.: ~ d'ambassade hohes Spiel; ~ des colombes Liebeständelei f; F nouveau ~ neue Art und Weise, neues System, auf der Höhe der Zeit, zeitgemäß; vieux ~ alte Schule, veraltetes System, Popf, popfisch; ~ d'écritures fingierte Buchung; ~ d'osselets Knöchelchen-Spiel, fig. auch Knöchelgerüst n einer Frau; ~ de la scène theatralische Aufführungen; se trouver en ~ mitbeteiligt sein; de franc ~ in offenem, ehrlichem Spiel. — Zu 2: il en a un ~ er hat eine ganze Menge davon; ~ de domino Dominospiel n, fig. F Zahlenwert n, Gebiß n. — 12. Sport: vom Pferde: faire le ~ sich gleich beim Beginn des Rennens an die Spitze stellen. 13. F grand ~ Mord.

jeudiste (je-di'st) s/m. Berichterstatter über die Donnerstags-Vorstellungen.

jeune: zu II. 2: ehm. les ~ die Jungen (Handwerkers-Brüderschaft). [Von etwas.]

jeune: zu I.: fig. ~ de qc. Entfaltbarkeit f

jeûneur: zu I.: 3. P züchtig, feuch

jeunesse: zu 2: ~ fréronienne = dorée (v. dorer I. 1); ehm. la grande ~ die große Jugendmannschaft (Handwerkers-Brüderschaft in Süß-Frankreich). [Stiche.]

Jeune-Tchèque (je-n-tsch'k) s/m. Zung-

jeûneur: le grand ~ Name e-r steinernen Statue, die ehm. auf dem Parvis Notre-Dame stand.

jeunhommat F (je-nö-ma') s/m. Zünglingalter n, Periode der Pubertät.

jicler P (ji-kl'e) (a. (heraus-)sprühen (= jügler, icler; v. tektēs im Suppl.).

jiqulite (ji-ki-li't) s/m. Art Zindigo.

j'm'enf...: v. je-m'en-f... im Suppl.

joaillier: II. a. Juwelen-..., juwelen-...

Joanne: (1818-81). [Belgien.]

Job: zu 3: P se chauffer le ~ sich selbst jobeln

jobelin: zu I.: 3. F Gauerzprache f.

Jobert (je-bär) npr. m. Antoine ~ id., fr. Mundarzt (1802-67).

Jobsade (je-bi-a'd) s/f. Sofia'de (hög. tomisches Gebirgsdist von Korium).

Jocaste: = Iocaste.

joockey(-)clubiste * (je-ka-klü-bi'st) s/m. Mitglied n des Rodeo-Klubs.

jocko: 3. s'habiller à la ~ sich à la Soda kleiden (Mode um 1847).

jocrissade: Nebenformen dazu: ~ sade (je-tri-ka'd) s/f., ~ serie (je-ri') s/f. Zeit mehr gbr. calinotade.

iodelle: zu II. J. v. Pléiade 3d.

iodler (je-dle) (a. v. n. iodeln (= ioukler).

jodleur, se (je-dl'ör, dl'ör) s. Zodler(in).

iodoter P (je-dö-te) (a. se ~ v/pr. polptechische Schule: sich waschen. [Planischer.]

iodoteur P (je-dö-tör) s/m. Wasser-jogi (je-gi') s/m. * für yoghi im Suppl.

Johanna (je-a-na) npr. f. ast. Johanna, telegrafischer Planet.

Johannot: II. j. ~ s. Dönsziemer.

Johnson (jön-ža) [engl.] s/m. englisch-indischer Sonnenhut. [Daneben.]

joignant: zu II.: auch adv. tout ~ dicht

joigneux (je-nö-jeu) s/m. Schweißmachei: Arbeiter, der den Stiefel z. heftet u. näht.

joint: zu I.: P saisir le ~ die rechte Gelegenheit ergreifen. — Zu 2: ~ Bergbau: Blatt n, Luft f; ~ Winde-Eisen n; Löt-Eisen n; zel.: ~ anglais Britannia-Verbindung f; ~ espagnol, ~ par étranglement spanische oder Würge-Lötstelle f; ~ à manchons Muffen-Verbindung f; ~ par torsade simple einfaches Zusammenziehen.

jointement (je-täng) s/m. 1. Aneinanderfügen n, Verschließen n. 2. = jointolement. [Anmut.]

jollesse (je-lle-ss) s/f. Hübschheit.

jolivet: 2. fast ~ danser les ~ wie ein Gampelman nach dem Willen e-s andern tanzen oder sich bewegen. [Ersch. Ort.]

Jonay (je-na) npr. m. Gewenheim n.

jonc: 8. fromage de ~ Käse-Art im Dep. Aude. II. J. npr. le Bois de J. s. Vieß-Boch n (Lagunenlandstrich von der Maas zwischen Nordbrabant und Südholland gebildet).

joncher: zu I.: 4. P hintergehen, anführen.

joncherie P (je-tch'ri') s/f. Betrug m, Schwindel m.

joncler F (je-kl'e) s/m. Goldschmied.

jonction: 2. ~ Bergbau: Rammeln n (das Zusammenlaufen mehrerer Gänge).

jonctionner * (je-tsch'ne) (a. se ~ v/pr. sich verbinden. [Mann's (v. jongleur I.)]

jonglerie: ursprünglich Gewerbe des Spiel-s.

jonquille: zu II.: F mari ~ von seiner Frau betrogener Gatte; vgt. jaune zu II. 1, Suppl.

Jons (je) Bauernsprache: = jal.

joqueter F (je-kt'e) (a. v/m. plaudern.

Jorasses (je-ra's) npr. f/pl. les grandes ~ id., Berg in der Montblanc-Gruppe.

jordanesque * (jör-dä-nä'st) a. nach Art von Jordanes. [~ Rehle f.]

Josaphat: prv. v. vallée I; P vallée de)

Josas (je-ja) npr. m. le ~ id., ehm. franz. Landschaft in Ile-de-France, jetzt im Departement Seine-et-Oise. [Rajenheim m.]

jose P (je) [abr. v. (papier) joseph] s/f.

Joseph: zu II. j. ~ s/m. 1: faire à jamais son j. immer sehr feuch thun; P betrogener Ehemann. [Schlüssel m.]

Joséphine: zu II. j. ~ s/f.: 2. F Nach-s.

Joséphinos (je-je-fi-nö's) [span.] s/m. pl. Josef'i'nos, span. Anhänger d. Königs Josef.

Joséphisme (je-je-fi'm) s/m. Josefjini-smus (Bestreben, die Kirche dem Staate unterzuordnen).

Joséphiste (je-je-fi'st) I. a. Josefjinhich. II. s/m. Anhänger des Königs Josef Bonaparte in Spanien.

Joséphite (je-je-fi't) s/m. rl. Mitglied n der Missionsbrüderschaft von St. Josef.

Josquin (je-je'k) npr. m. ~ de Prés, flandrischer Komponist.

Josse: Syndikus der Wuchshändler zu Mollière's Zeit; v. vous êtes orfèvre, monsieur ~: j. der unter dem Deckmantel fremder Interessen seine eigenen geltend macht. — II. j. s/m. & Senegal-Fieberbrennenbaum.

Josselinais, se (je-je'll-nä's) (a. je's) a. und J.(e) s. aus Josselin, Bewohner(in).

jouable: a. Kartenpiel; Spielbar. [v. J.]

J(o)uan (je, je) npr. m. golfe de ~ id., Meerdufen an der französischen Südküste.

J(o)uanais, se (je-a-nä's) (a. je's, je'n) a. und J.(e) s. vom, Anwohner(in) des golfe de Juan.

Jouassain (je-a-ssä) npr. Catherine-Julie ~ id., fr. Schauspielerin (fr. 1829).

joue: zu I.: F se faire des ~ tüchtig essen, fett werden. Zu 2: Gibensatz: ~ du cœur Fingelschiene des Herzkrüdes.

jouer: zu I. 2: ~ qc. um et. spielen; ~ qc. aux dés um et. würfeln; ~ le point de vue beim Hazardspiel hoch setzen, weil man die betreffenden Karten gesehen hat. — Zu I. 3: ~ q. sous les jambes = par dessous (la) jambe; ~ les hommes die Männer am Gängelbande führen. — Zu I. 5: thé. ~ le mot jhar accentuieren; ~ à l'arrache-scène für das Publikum spielen. — Zu II. 3: ~ aux petits papiers das Zettelspiel (v. papier 4); ~ au tonneau das Tonnespiel (v. tonneau 3); ~ à la position sich das Ansehen e-s wohl situierten Mannes geben; ~ par actions in Aktien spekulieren; ~ des coudes die Ellbogen brauchen; P fig. ~ du fibre notgedrungen fasten; P ~ du piano auch fingieren; F il en se er ist sehr bewandt darin, zB. in der Mathematik. — Zu III: 9. se ~ = II. 11. — IV. s/m. ~ le bien ~ das gute Spielern (Mal).

jouerie * (je-ri') s/f. Spielerei.

joufflure F (je-flür) s/f. Pausbädigkeit.

joug: zu 4: ~ d'une tige de piston Kreuzkopf einer Kolbenstange.

jougang (je-gang) s/m. zo. Art Gule f.

jougo-slave (je-gö-slä'w) a. und s. südlavisch, Südlav.

jouhou (je-u) s/m. Züchzen n.

jouisneur: auch se (je-je'st) s/f. genussfüchtiges Weib; a. auch □; béguement ~ Stammeln n bei höchsten Genüsse.

Joule (jöl) npr. id., engl. Pöppiter; Elektr.: loi de ~ Gesetz n der Erwärmung des Stromkreises.

jouquette (je-kt'e) s/f. Ion Ion la, la ~ Ion Ion la Refrain ohne Bedeutung.

jour: zu 2: il y a beau ~ es ist lange her; ~ le livre de caisse doit toujours être à ~ ... muß immer auf den Laufenden erhalten w., muß bis auf den laufenden Tag in Ordnung sein; leur tous les ~ (als s/m. sg.) ihre alltäglichen Beziehungen; t ce ~ d'hui, le ~ d'hui = aujourd'hui. — Zu 3: du ~ * vom Ortsdienst. — Zu 10: Sourire, fest gefester Wodentag als Empfangstag. — Zu 13: ~ à plomb Oberlicht n einer Werkstatt. — Zu 15: auch Voch n, zB. des ~ dans le derrière Löcher in der Rückseite e-r Stope. — Zu 16: se faire ~ zu Tage treten, zum Durchbruch kommen. — 17. les huit ~ die Kündigung; donner ses huit ~ sündigen. 18. mit der Nadel à jour fertige Spitze einrichten einer Stickeri.

Jourdain: 4. id., ehm. franz. Landschaft, jetzt im Departement du Gers.

Jourde (jürd) npr. m. François ~ id., 1871 gemäßigtes Mitglied der Commune (1848-93).

jourdanellesque * (jür-dä-nä'st) a. auf Neujahr bezügl.

jourd'hui: P le jour d'au ~ heute.

journal (jür-näl) s/m. Journalist, Zeitungsschreiber. [Journal I.]

journalier: zu II.: 3. Tagebuch n (= Journaliste; siew. auch f. [Tunges...])

journalistique (jür-nä-li'st'i') a. Zeitschriftlich.

journalophage * (jür-fa'g) s/m. Zeitungstiger (i. der mit großem Eifer Zeitungen liest).

ournée: zu 3: avoir fait sa ~ das zu den Tagesausgaben nötige Geld verdient h. (von einer Dine). Zu 5: la ~ des Tuiles 7. Juli 1788 an welchem Tage die Bürger Grenoble's zuerst revoltierten).

jouste P (Güßt, Gütt) [jouxte] *adv.* nahe bei.
joutier || (Gü-tie) *s/m.* Berufertiger v. Zochen.
Joux: 3. col ~ [Jovis] Paß in Piemont, nicht weit von Aosta. II. *J. s/m.* (Schw.) Berg.
fig.: zu II. *J. (ne) a.*: vie *J. ne* Leben n auf dem Planeten Supiter; *aus s/m.* ~ Supiterbewohner (Verne).
Jovinen: II. *J. (ne) a.* und *J. (ne) s.* aus Soigny, Bewohner(in) von Soigny.
joyau [*joca]. 2. P männliches Glied.
joyeux: zu I. 4. P ~ les ~ die Zephyrs (afrit. Sträffings-Bataillon in Algier).
Juan: v. Juan im Suppt.
jube: zu I. * (wieder abt.) Mähne.
jubilaire: 4. auf ein Jubelfest bezüglich; fête ~ Jubiläum n.
jubile P (Gü-bi'l) *s/f.* bei den Handfchuhmachern: Schmu-leder, das beim Aufschneiden erübrigt ist.
jubiler (Gü-bi-l'ir) *s/m.* j. der ein Jubiläum mitmacht. [a. jüdisch-deutsch.]
judaico-tudesque (Gü-dä-i-fo-tü-dä-ß) *s/f.* judaisant: auch *s/m.* Zudengenosse.
judaisation (Gü-dä-i-fo-ß) *s/f.* Verjudelung.
judaisé, ~e (Gü-dä-i-fe) *a.* verjudet.
judéophile (Gü-dä-s-fo-bi') [lt.-grd.] *s/f.* Zucht vor den Zuden.
Judic (Gü-dif) *npr.* Anna Damiens, dame ~ id., fr. Schupfsterin (geb. 1850).
judicalement (Gü-dif-fä-l'ma) *adv. co.* nach Art der Zudic.
judicateur: 2. * Be-urteiler von litterarischen und Kunst-Verken. II. ~ *trice s/f.* = judiciaire III. (Balzac).
judiciaire: zu I. 1. v. casier im Suppt. — zu II. 2. ~ Zuzittiar, Gerichtsbeifßer.
judiciel, ~e (Gü-dif-ßä't, ~ä't) *a.* 1. = judiciaire I. 1. rh. 2. ~ Gendarmierie ~e Gerichts-Gendarmierie-Korps n.
judiciosité * (Gü-dif-ßä't) *s/f.* Gefchtheit.
juge: zu I. u. 2. se réserver de rester ~ sich die endgiltige Entscheidung vorbehalten; ~ du fond Richter über das Prinzip des Anspruches. — 4. auf den Normannischen Zuzeten: ~ délogé stellvertretender Amtmann (während einer Abzanz); auf Marigni u. Sert: Richter a) ehm. der mit dem Vorfig des Gerichtshofes beauftragte Gefchworene, b) jetzt von der Krone ernannter Richter, Vorfiger des Gerichtshofes und der Stände.
juger: zu I. 3. ~ qc. sich ein Urteil über et. bilden. Zu II. 2. à en ~ par ... wenn man schließlich darf aus ... Zu IV: naviguer ~ ohne Kompaß ~.
jugulant, ~e F (Gü-gü-l'a) *a.* beschwerlich, lästig.
jugule (Gü-gü'l) [lt.] *s/f.* Kehle (v. H.).
juif: zu III: fusils ~s Zudenflinten *f/pl.*
juivaillon (Gü-wä-ja) *s/m.* Zudchen n.
juivophile (Gü-wä-ji'l) *a.* und *s.* judenfreundlich, Zudenfreund(in).
Jules: les deux ~ Grödy u. Ferry (1853); la tour ~ Zulußturm in Spandau.

juliacien ||, ~ne (Gü-li-a-ßä', ~ä't) *a. u.* *J. (ne) s.* aus Zülich, Bewohner(in) v. Z.
julien: zu II. *J. npr. m.*: 1. Stanislas *J. npr. id.*, fr. Sinatog (1799-1873). 2. Louis *J. npr. id.*, fr. Komponist (1812-80).
Zu IV. 2.: auch *fig.* Sammelfurium n.
Julien || (Gü-l'ia) *npr. v.* Julien II. 2 im Suppt.
juneau: zu I. épées ~elles zwei in derselben Scheide steckende Degen. Zu III. 1: ~ Wagenbau: ~elle de suspension des ressorts Tragfeder-Kängeglied n, Lafche.
jumel: meist *a/m.*: coton ~.
jumelage (Gü-m-la'g) *s/m.* Pantomim-Arbeit: Zufammenfügen n von Balken zc.
juncago: ties: Sumpf-Dreizad, Zunftagnacen-Gattung (Junca'go oder Triglo'chin palu'stris).
jungermanne & (Gä-gär-ma'n) *s/f.* = jungermanne.
junkérite (Gä-ké-ri't) *s/f.* min. Zunteri'tm.
Junon: zu I. ~ Lucine (Gü-nä-lü-ßi'n) *s/f.* Zuno-Luci'na (wie bei d. Geburt helfende Z.).
jupaille P (Gü-pa'i) *s/f.* Weibervolk n.
jupasse (Gü-pa-ß), ~ière P (Gü-pä'r) *s/f.* Schneiderin, welche die Röcke der Frauenkleider macht.
jupe-éventail ||, *pl.* ~s-~ (Gü-pé-wä-ta'; *pl.* ~ßä-) *s/f.* Unterrock m mit fächerartigen Falten.
jupette (Gü-pä't) *s/f.* Röckchen n.
Jupiter: 4. ~ Zimmerei: trait de ~ Zupiter-schmitt, schräges Hakenblatt mit Keil und Zapfen.
Jupiter-Prudhomme (~bi-tär-prü-dö'm) *s/m.* le ~ de son temps der größte Kunstverständige seiner Zeit.
juponeux || P (Gü-pö-nö') *s/m.* Frauenjäger; vgl. auch juponnier II. im Suppt.
juponage (~na'g) *s/m.* Anfertigung f von Unterrocken; auch die Unterfertiger *m/pl.*
juponner || (Gü-pö-ne') *a.* I. *v/a.* mit e-m Unterrock bekleiden; ~é mit einem Unterrock bekleidet; être drolement ~é den Unterrock in schmurriger Weise tragen; cierge ~é de papier mit einer Papiermanschette umgebene Kerze. II. *v/n.* ~ sur ce. weit über etwas hinüberreichend.
juponnier: dazu: F. erise ~dre bedeutliche Yage e-s Mannes, der nicht ohne Frauen leben kann (Huysmans). — II. F *s/m.* Liebhaber von Frauen, F Schürzenjäger.
jupon-tournure * (Gü-pö-tür-nür') *s/f.* = tournure 3 (1887).
juppée (Gü-pé') *s/f.*, ~et || (~pa') *s/m.* prov. (Norm.) kleine Entfernung.
juré: zu II. 2. ~ suppléant Ergänzungsgeschworener. Zu II. 3. auf den Normannischen Zuzeten: gewählter Zuzitzbeamter.
juror: zu II. 5. auch fauchen, schrauben.
Jurien de la Gravière (Gü-ri-ä de lä grä-wä'r) *npr. m.* Jean-Baptiste-Edmond ~ id., fr. Admiral u. Sdr. (1812-92).
jurisprudence: zu 2. auch Rechtspredung.

jurisprudentiel, ~le (Gü-ri-ßpür-dä-ßä't, ~ä't) *a.* zur Zurisprudentz gehörig.
juron: auch Zucht überhaupt. — 2. ~stünd im Zura.
jus: zu I. P ~ de baromètre Quecksilber n; ~ P ~ de chapeau ou de chique Kaffee; ~ de grenouille Waßer; avoir du ~ de navet dans les veines schlaff sein; fêter le ~ de la treille Incipen; coup de ~ Raufch. Zu 2: F avoir du ~ sein, elegant sein (vgl. auch juteux im Suppt. [bei Spa.])
Jusleville (Güß-lä-wi'l) *npr. f.* id., Ort
jusqu'au boutin || (Gü-ßfo-bu-tin) Wort von Mac Raçon: j'irai jusqu'au bout) *a/m.* journal ~ Zeitung, welche die Politik Mac-Raçon nach der Auflösung der Nationalversammlung 1877 unterstützte.
justice: (visu. auch ohne folgendes à als *ppp.*). Zu I. 2: mit Zuzitwörtern: on tuait jusque à cent boufs à la fois es wurden bis zu 100 Ochsen zugleich geschlachtet; jusque et passé midi bis Mittag und noch später. Zu II: jusque à ce que: ties: mit *subj.* zur Bezeichnung einer zu erfüllenden Wfscht, mit *ind.* von dem erreichten Zweck.
juste-milieu: Sport: gagnier du ~ beim Remen ohne große Distanz siegen.
justesse: zu I. Sport: gagnier de ~ nur den zum Siegen durchaus nötigen Vorsprung haben.
justification: zu I. ~ d'origine Ursprungsnachweis m. Zu 2: typ. F prendre sa ~ seine Maßregeln ergreifen.
justifier: zu 4: den Platz in der Zeitung durch einen kurzen Artikel ausfüllen.
Justin: zu I. thé. P mariez ~! das Stück dauert zu lange! laßt sie sich schnell verheiraten! — III. *J. s/m.* P Korzé't n, Ramifio'n. [Lä'n] *a.* justinianisch.)
justinianiens ||, ~ne (Gü-ßti-ni-a-nä') *s/m.*
juter || (Gü-te') *a.* I. *v/a.* (einen Saft) ausfildern lassen. II. *v/n.* Saft von sich geben.
juteux: 2. * [jus = chic] sein, elegant. II. ~, ~se *s.* sehr eleganter Herr, seine Dame.
jutois, ~e (Gü-tä' @a, ~ä't) *a.* jütisch.
jutoleum * (Gü-tö-lé-üm) *s/m.* = linoleum im Suppt. [Schriftsteller.]
Juvéna!: auch *fig.* Satiriker, beißender
juvénalesque (Gü-wä-nä-ßä't) *a.* juvenalisch, in Zubenals Manier; vgl. juvénalesque.
juvénaliser (Gü-wä-nä-ßä't) *a.* ~ *v/n.* den beißenden Stil Zubenals nachahmen, Satiren schreiben. [Zünglinge.]
juvéna! (Gü-wä-nä') *s/m.* Anstalt f für
juvéna!-orphelinat || (~ör-ßi-nä') *s/m.* Waisenhaus n für Zünglinge.
juvia & (Gü-wi-a') *s/m.* = châtagnier (v. ds) du Brésil. [eterr.: Zuzta-Strom.]
juxta-courant || (Gü-ßta-tu-ra') *s/m.*
juxtaposition, ~ale, *m/pl.* ~aux (Gü-ßta-tö-pi-tä't, ~ä't) *a.* neben den Wendentreifen liegend.

K

kaballiste (kä-bä-li-ßi't) *s/m.* Kenner der Kabbala.
kabardin || (kä-bär-dä') *a/m.* muse ~ kabardinischer oder sibirischer Noßschuß (wie weitest Eorte im Handel).
Kabark (kä-bär't) *npr. m.* id.; tapis de ~ drei persischer Teppich.
kabary (kä-bä-ri') *s/m.* faiseur de ~ Schmäher.
kacher (kä-ßä-r) *a.* fo'ischer (R. d. A. M.).
Kachétie, ~k(h)~ (kä-ßä-ti', ~ä't) *npr. f.* la ~ Kadjetien n, russ. Provinz in Kautafien.

Kaempfen (kä-m-ßän) *npr.* Albert ~ id., fr. Schriftsteller (geb. 1826).
Kaempfer (kä-m-ßär) *npr.* Joseph ~ id., berühmter Kontrabaßist (zweite Hälfte des 18. sa.).
kagou (kä-gü') *s/m.* zo. Kägi, Vogel in Neukaledonien (Rhino'cheros juba'tus).
kaïck & (kä-i't) *s/m.* = caïc.
kainite (kä-i-ni't) *s/f.* min. Raini't m (Mineral im Staßfurt'schen Salzlager).
kaïouski * (kä-ü-ßi't) *s/m.* id., Sitzer, der zum Kaffe genossen wird. [beddin.]
Kair-Eddy || (kä-ir-ä-dä') *npr. m.* Gair-)

kajak (kä-gä't) *s/m.* Eskimo-Kahn.
kake (kä) *s/f.* drei Freige, Dattelpflaume.
Kak(h)étie: v. Kachétie im Suppt.
Kalakaau (kä-lä-fo-a') *npr. m.* id., König von Hawaii (1836-91).
kalatch (kä-lä-tßh) [ruff.] *s/m.* Kala'tßh (wei runde Semmel).
kalcidoscopique & (kä-lä-i-dö-ßö-pi't) [grd.] *a.* kaleidoskopisch.
kalisaya (kä-li-ßä-ä') *s/m.* ecorce ~ Kalfajo-China n, Königs-China-rinde f.
Kalisch: v. Calish im Suppt.

kousoo \varnothing (ku-po') *s/m.* Kusso, gegen Eingeweidenwürmer wirksame Pflanze in Westindien (Brayera anthelmintica).
kraal: 2. = corral im Suppl.
krach* (krät), **ack** (krät) [dtſch.] *s/m.* (Börzen)Kraach. [Zaatsorte in Algerien.]
krachena (krä-ſch-na') *s/m.* id., gefäugtes
kramik* (krä-mi't) *s/m.* Gebäck *n* zum five o'clock tea.
kran (krä) *s/m.* perf. Wünze (= 1 Mart).
Krasno(i)-Sélo (krä-ſnō-ſe-lō', **se**) *npr. m.* Krä'snoje-Sélo' *n*, Dorf u. Séloß in der Umgegend von Petersburg.
kraton (krä-ig') *s/r.* Kraton (Resistenz der einheimischen Büffel aus Java). [im Suppl.]
Kreider (krä-dër) *npr. m.* le ~ = Kheider
Kréti-Pléti (kre-ti-ple-ti') *s/m.* (vint.) Kretzi u. Plethi, Weinwade Davids (Renan).
Krichna (krī-ſhna) *npr. m.* Krichna (Zu-ternation Wischnu's und hierer selbst).
krodmi (krō-dmi') *s/m.* großes arabisches Meffer. [I = 1 Mart 12,5 Pfennig].
krone \odot (krōn) *s/f.* Krone, schwed. Wünze]

kronprinz* (krō-prā'ſ) *s/m.* le ~ der Kronprinz (Friedrich Wilhelm, späterer Kaiser).
kropatschek (krō-pā-tſch'ek) [K. *npr. m.* Gräfinde] *s/m.* Kropatschek-Gewehr *n* (franz. Repeating-Gewehr; vgl. fusil 1 im Suppl.).
krötophone (krō-tō-fo'n) [grch.] *s/m.* Krötopho'n *n* (Sprechapparat, der das Geräusch der Stimme inmitten anderer gleichzeitiger Geräusche vernehmen läßt).
Krou, auch **k** (fru, truf) *npr. m.* Kru *n*, Landchaft in Guinea. [Kraße.]
krouboy (fru-bō'j) [engl.] *s/m.* Kru-neger-**krouman**, *pl.* **men**, auch **mans** (trumg', **man**) *n* [engl.] *s/m.* Kru-neger.
Kroumir (fru-mi'r) *s/m.* Krumir, Volksstamm in Tunesien; weit. *fig.* P *k* schmutziger Kerl, Lump.
Krupp (krüp) **I.** Alfred ~ id., deutscher Groß-Industrieller (1812-87). **II.** \times **k.** *s/m.* Kruppische Kanone.
kryptomaine \varnothing (tri-ptō-mā-i'n) *s/f.* Pilzen-gift *n* (Mutaol's, das sich bei alten Schwämmen) **kss** (ſh) *int.* zischender Laut. [Wider.]

ksin (ſhſſ) *int.* Klang des Triangels.
kudu (tü-dü') *s/m.* zo. Dreihorn-Antilope *f* (Antilope strepsiceros).
kulturkampf (kül-tür-kā'f) [dtſch.] *s/m.* Kulturkampf.
Kummel (kü-mä'l) [dtſch.] *s/m.* Kümmel (Branntwein).
Kurdistan: v. Kourdistan im Hauptwerk und im Suppl.
kursaal (tūr-hā'l) [dtſch.] *s/m.* Kurſaal, nur in deutschen Bädern.
kutzo-valaque (kü-tſō-wā-lā'k) *a.* und **K.** **v.** *s.* kutzo-wā-lā'k, Ruſſo-Walache, Ruſſo-Waladin.
kvas (kwaſ, kſāſ) *s/m.* = kwass.
kyanisation \varnothing (kī-ā-nī-ſā-ſiō' \odot) *s/f.* Kyanisieren *n* (vgl. kyaniser im Suppl.).
kyaniser \varnothing (kī-ā-nī-ſe') \odot *a.* v. a. kyanisieren (mit Quecksilber-Sublimat imprägnieren).
kypeliniste (kī-pē-lī-ni'ſt) *s/m.* und *a.* Anhänger einer armenischen Sekte, typelimi (ſi) *ſch.* [Kindee].
kyrielle: *fig.* F lange Reihe, Suite, Geſetz

L

la: zu III. 2 u. 3: A. 78 ſchreibt là là.
la: zu 1: auch = la III. 1. 2. 3.
Labadens \parallel (lä-bā-dg') *npr. m.* id. vieu ~ alter Schulfamerad.
Labarthe (lä-bart) *npr. I.* Jean de ~ id., fr. Orientalist (geb. 1820). **2.** Indicateur ~ Kursbuch *n* von Labarthe.
là-bas: in der Grundbedeutung als *adv.* (v. bas II. 8): da hinten, da draußen, da drüben; vous autres ~ ihr da drüben (in Deutschland, in Amerika etc.).
La Baumelle (lä-bo-mä'l) *npr.* Laurent de ~ id., fr. Schr. (1727-73).
La Bédollière: (1812-83).
labourier \varnothing F (lä-bō-rīe') *s/m.* typ. Arbeiter \varnothing (im Gegensatz zum Accidenz-, Zeitungsgesetzer). [made f.]
labialise* (lä-bī-a-li'ſ) *s/m.* Lippen-Pos-
Labiche: (1815-88).
Labillardière: v. r: ungetrennt, u. Jacques-Julien de ~ id., fr. Botaniker u. Reisender (1755-1834). [Nasen-Laut.]
labio-nasale: auch *a/m.* son ~ al Lippen-
labisation \varnothing (lä-bī-ſā-ſiō' \odot) *s/f.* = debi-sation im Suppl.
laboratoire: zu 1: Metallurgie: ~ d'un fourneau à réverbère Arbeitsraum eines Flamme-Ofens; \varnothing Bergbau: Probierhaus.
laboromanie* \varnothing (lä-bō-rō-mā-nī') *s/f.* Arbeitswut.
Laboulaye: (1811-83). **2.** Paul Lefebvre de ~ id., Sohn von 1, Gelehrter (geb. 1833).
labour: zu 1: terre en ~ planté mit Bäumen beſetzter Acker (*ant.* ~ clair; v. bs im Suppl.).
labourer: zu I. 1: *fig.* ~ les rues Lumpen sammeln. [vſlug m.]
laboureuse (lä-bū-rō'ſ) *s/f.* agr. Dampf-
labradorien, **ienne** (lä-brā-dō-rīā', **ien**'), **ique** (rī't) *a.* und **L.** (**ne**) *s.* zu Labrador' gehörig, Bewohner(in) von Labrador.
labrax \varnothing (lä-brā'ſh) *s/m.* zo. Art Fliſch (La'brax lineatus).
labry (lä-bri') *s/m.* Schäferhund (eigen-tümliche Rasse in der Provence und Dauphiné).
laburnine \varnothing (lä-bür-nī'n) *s/f.* chm. La-burnin *n* (aus den unreifen Früchten des Cytisus laburnum gewonnene Subſtanz).
labyrinthe: zu 4: \varnothing Bergbau: Weh-le, Kinnen-führung *f* (Geräte, durch welche das klar gepöbelte Erz hindurchgeleitet wird).

labyrinthodn \varnothing (lä-bī-rō-ſō-dg') *s/m.* zo. Labyrinthod'n *n* (vorstinktisches riesen-haftes Reptil).
lac: 5. an. ~ lacrymal Thränenſec. **6.** Γ = lac 5: être dans le ~: a) gehängt ſein; b) in der Klemme ſitzen.
Lacausade (lä-tō-ſā-d) *npr.* Auguste ~ id., fr. Dichter und Schr. (geb. 1820).
La Caze: zu Bernard ~: († 1874).
laccé (lä-ſe') *s/f.* Schmirſtiefel *m.*
Lacenaire: (geb. 1800, hingerichtet 1836); or-
phelien de ~ auf dem Boulevard ihrem Ge-
werbe nachgebende Gure.
lacet: zu 4: Schlingern *n* der Lokomotive. — **10.** \odot *art* Zwilliſch.
laceur: 2. Γ Dieb, der ſ-n Opfern eine Schlinge um den Hals wirft.
lâchage: 2. P Verlaſſen *n*, Laufenaſſen *n* einer Kieſten.
Lachaud \parallel (lä-ſhō) *npr. m.* Charles-Alex. ~ id., bedeutender fr. Abvokat (1818-82).
lâche: zu I. 1: *a.* *adv.* nouer ~ loſe knüpfen. Zu I. 6: \varnothing Bergbau: flüchtig (den Einſturz drohend). Zu II: vous êtes un ~! Sie ſind ein feiger, niederträchtiger Menſch! (für Franzosen ein ſo arges Schimpfwort, daß es ſaft immer ein Duell oder e-Schlägerei nach ſich zieht); saint L. auch Patro'n der Faulenger.
lâché* (lä-ſhē) *s/m.* Nachläſſigkeit *f.*
lâcher: zu I. 2: Eisenbahn: ~ les freins die Bremsen löſen; ~ les freins! die B. loſ! v. ~ez-tout, *vib.* *art.* im Suppl. — Zu I. 4 (mit Fu. P): ~ une pièce ein Stück nicht mehr mit dem erſten Eiſer ſpielen; ~ son rôle ſeine Rolle herunterſpielen; ~ de l'argent zahlen; ~ le paquet geſehen; ~ la perche ſterben; ~ sa peau ſich nachläſſig kleiden; ~ q. j. verlaſſen, im Stiche laſſen. — Zu I. 5: Sport: cheval ~ beim Handicap mit zu leichtem Ge-wicht beſchwertes Pferd. — Zu III. 4: se ~ de qc. etwas zahlen, ſpendieren. — **IV.** *s/m.* \varnothing Voſlaſſen *n*, Fliegenlaſſen *n* (z. B. von Tauben).
Lachés (lä-ſhē) *npr. m.* La'ché's, atheniſcher Feldherr († 418 vor Chr.); Hauptperſon in dem platonischen Dialog gleichen Namens.
Lachésis: 2. *ast.* id., teleſtopiſcher Planet.
La Chesnaye (lä-ſhā-nā') *npr.* id., Name des von Ferdinand von Befjeps benohten Schloſſes.
lâcheur: zu 1: leichtfertiger Liebhaber, der ſeine Liebſte bald im Stiche läßt; ſchlechter

Kamerad, der ſeine Freunde in ihrer Ab-weſenheit nicht verteidigt. — **II.** *se* P *s/f.* unzuverlässige Perſon oder Liebſte.
lâchez-tout (lä-ſhē-tū') *s/m.* 1. legtes Kom-mando vor dem Einſetzen eines Fußballons; vgl. lâcher I. 2, J. 2. vollſtändige Verlaſſen-
lâchere: 2. *fig.* Nachlaſſen *n*. [heit.]
lâchiation \varnothing (lä-ſi-nī-ā-ſiō' \odot) *s/f.* Schilgung. [Kürze *f* im Ausdrud.]
laconique: **II.** *s/m.* laconiſcher Stil,
laconisme: *ant.* prolixité.
lacorbine P (lä-tör-bī'n) *s/m.* Bäderraſt.
Lacour: 2. Paul de ~ = Paul Riſtel-hüber, eſſig. Schr. (geb. 1834).
Lacroix: Jules ~ id., fr. Schr., Dichter und überſetzer (1809-87).
lacromuche P (lä-tro-mū'ſh) *s/m.* 1. Zu-bälter. 2. Burſche, junger Mann.
lacté: zu 2: volle ~, *vism.* F *co.* Milch-büreau *n* (weiſe. Wueſen). Zu 3: régime ~ Milchbüä'f (= diète ~e). [ähnlich.]
lactiforme (lä-ſti-ſō'r'm) [ft.] *a.* milch-
lactobutyromerie \varnothing und \varnothing (lä-tſō-bū-ti-rō-mā'r) [lt.-grch.] *s/m.* Buttergeſch-meiſſer (Instrument).
lactocogulateur \varnothing und \varnothing (lä-tſō-gū-lā-tō'r) *s/m.* Apparat zum Gerinnenmachen der Milch. [Kontroll-Apparat.]
lactocrite \varnothing *a.* \varnothing (lä-tſō-trī't) *s/m.* Milch-
lacune: zu 1: auf Sandſtarten als Erklärung von Zeichen († † † † †) (route) en ~ pro-jectier(e Straße). [des größeren.]
lacunette: *esm.* kleiner Graben inmitten
lacuneux: auch lüdenhaft (von Schriften, Büchern etc.). [haftigkeit.]
lacunosité (lä-tū-no-ſi-té) *s/f.* Lüd-niſch-
lacustrer (lä-tū-ſtrē') \odot *a.* v. a. die Pfahl-bauten durchſorſchen. [Förderer.]
lacustre (lä-tſtrō'r) *s/m.* Pfahlbauten-
Ladd (läd) [engl.] *s/m.* Stallburſche.
Ladd (läd) *npr.* id. Electr.: machine de ~ Ladd's (dynamo-elektriſche) Maſchine.
ladère, ière (lä-dä'r, **dä'r**) *s/f.* (ſchw.) zufällige Strömung in einem See.
Ladik (lä-dik) *npr. m.* = Latakieh im Hauptw. u. im Suppl. [Sprache.]
ladin: *a.* *a.* patois ~ ladi'niſche Bauern-
ladinique (lä-dī-nī't) *a.* und *s/m.* = ladin im Hauptw. u. im Suppl.
ladure (lä-dür') *s/f.* kleine Terrasse am Rande eines Salzgartens. [gien II.]
Ladvoct \parallel (läd-wō-ſa') *npr.* id.; v. vos-

Laferronnays || (lä-fä-rö-nä) *npr.* Pierre-Louis-Auguste Ferron, comte de ~ id., fr. Diplomat (1777-1842).

La Ferté (la fär-té) *npr.* Henri de Senne-terre, duc de ~ id., Marschall von Frankreich (1600-1681).

Lafemas || (lä-fä-ma) *npr. m.* 1. Barthélemy de ~ id., Oberhandelskontrolleur und Schr. (1545-1612). 2. Isaac de ~ id., Sohn von 1, Staatsbeamter († 1650). 3. Louis-Jean ~ id., fr. Geschichtschreiber (1724-1805). 4. Jean-Jacques ~, genannt ~ jeune, Vater (1740 bis 1821).

La Fontaine: 3. Louis-Marie-Henri Thomas, dit ~, fr. Schauspieler (geb. 1826).

Lagibie P (lä-gi-bé) [gibbe] *npr. co.* Bude-kinisch, Spinnmaschine für ein Budekin (Richepin).

lagout || P † (lä-qu) *s/m.* Erntewasser *n.*

La Harpe: (1739-1803). — 2. Frédéric de ~ id., schw. General u. Staatsmann (1754-1838).

la-haut: als *s/m.* das Dort-oben.

La Haye: v. Haye I. [des Weins.]

Lahn (lan) *npr. m.* (u. f.) Lahn f. Rheinl.)

lahut (lä-ü) *s/m.* Art Schiff auf der Rhone.

laicat || (lä-i-ta) *s/m.* Laienstand.

laïcisateur * (lä-i-si-tä-tör) [It.] *s/m.* Anhänger der Verweltlichung.

laïcisation || * (lä-i-si-tä-ti-ön) *s/f.* Verweltlichung; Verlegung in den Laienstand.

laïciser || (lä-i-si-je) [It.] ① a. I. v/a. verweltlichen; ~ les écoles an den Schulen alle Geistlichen als Lehrer entfernen und nur Nicht-Geistliche an denselben anstellen; c'est à se faire ~ das ist zum Verweltlichen werden. — II. se ~ *v/pr.* 1. zum Laien werden. 2. verweltlicht werden.

laïciseur, *se* (lä-ör, lä) a. verweltlicht

laïcisme 2. Laientum *n.* [Lichend.]

laïcité * (lä-i-si-té) [It.] *s/f.* Weltlichkeit, weltlicher Charakter; engs. ausschließliche Erteilung des Elementarunterrichtes durch Nicht-Geistliche. [Häßlichkeit.]

laideur: zu 1. ~ genre Réjane interessanter

laine: zu 1. ~ à dos auf dem lebenden Schafe gewachsene Wolle; ~ minérale, ~ des scories Schlackenwolle; ~ des bois, ~ végétale Wald-Wolle; ~ écosaise feine rondonnierte W.; ~ méche Draht-W.

laineur: zu I. 2. ♂ Woll-Zubereiter. — Zu II. *se s/f.* 2. zo. Wollenträger *m.* Schmetterling; ~ se du cerisier weißgefledter Wollenträger (Bombyx lane'stris); ~ se du chêne grauer W. (B. catax); ~ se de prunellier gelber W. (Bombyx leu'tipis).

laïque: zu II. 2. *s/f.* Laienschule.

laisse: zu 1. *fig.* auch promener *q.* en ~ j. am Narrenseil herumführen.

laissé: 3. Radenhalter. II. P *se s/f.* Hure.

laisser: zu I. 1. ~ q. à lui-même j. sich selbst überlassen, j. allein lassen; ~ la peau sein Leben lassen; ~ q. le bec en l'air j. abfallen lassen; ~ Bergbau ~ intact umschreiben.

laissez-faire, *pl.* ~ (lä-ße-fä-r) *s/m.* Erlaubnißschein, der die Ausführung von etwas gestattet. [*s/m.* = laissez-passé.]

laissez-passé || *pl.* ~ (lä-ße-pa-ße) *s/m.*

laissez-sortir, *pl.* ~ (lä-ße-sör-ti-r) *s/m.* Erlaubnißschein, der das Verlassen des Ortes gestattet.

lait: zu 2. ~ de poule gemischtliche: Hoppel-poppel *n.*; ~ d'arbre à ~ Milchbaum (Acer platano'ides). — 7. (un) ~ feines Milch-lotul, in welchem Zundergebändes, Sandwisch zc. zur Milch, noch in später Stunde gemouven werden.

lait-battu (lä-bä-tü) *s/m.* prov.N. Butter-milch *f.*

laité: zu I. 2. *ant. ouv.*

laitéux: zu I. 1. verre ~ Milchglas *n.* Zu I. 3. zo. hui're ~ se befruchtete Auflauf.

laitiche (lä-ti-č) *s/f.* prov.N. zo. Hermelin *m.* großes Viejel (Mustela ermi'nea).

laitier: zu III. 1. ~ de fonte Rotheisen-Schlede *f.*

laiton: zu 1. ~ blanc Weißmessing; ~ jaune Gelbguß; ~ en saumons Messing in Blöcken.

laitron || (lä-trö) *s/m.* Saugefüllen *n.*

Laius: zu II. sécher le L. den aufgegebenen Auftrag nicht machen. [Vad.]

lakaetine (lä-fä-ti-n) *s/f.* Art chine'sischer

Lakanal (lä-fä-näl) *npr. m.* Joseph ~ id., fr. Staatsmann, Konvents-Mitglied (1762-1845).

Lakmé (lä-fme) *npr. f.* id., indischer Frauenname (fr. Oper von Delibes).

Lalanne (lä-lan) *npr.* Maxime ~ id., fr. Kupferstecher (1827-86).

lalie (lä-lé) [grch.] *s/f.* h. a. Lali'e, Art Rede.

Lally-Tollendal (lä-li-tö-lä-däl) *npr. m.*, vfr. comte Thomas-Arthur de Lally, baron de Tollendal id., franzö. General (1702-66). [Komponist (1823-92).]

Lalo (lä-lo) *npr. m.* Édouard ~ id., franz. Lalopégie (lä-lö-pé-gi) [grch.] *s/f.* path. Lähmung der Sprach-organe.

Lamalgue (lä-malg) I. *npr.* le fort ~ id. *n.*, Fort bei Zouton. II. P ~ *s/m.* id., s. dem Fort Lamalgue gebaute, gefüllte rote Weinlöcher.

Lamarck (lä-märk) *npr. m.* Jean ~ id., fr. Naturforscher (1744-1829), Hauptbegründer der Descendenz-Theorie.

lamballais, *se* (lä-bä-lä) ♂ a, ~ (f) a. u. L. (e) *s.* aus Lamballe, Bewohner(in) von Lamballe (v. ds).

lambas (lä-bä) ♂ a *s/m.* mada-gassischer Teppich.

lambda: 2. Anthropologie: Lambda-Raht *f* (Raht zwischen dem Hinterhaupte und den beiden Schenkelbeinen am Schädel). [für Stück.]

lambcau (It. limbus). Zu 2. ~ à ~ Stück

Lambert (lä-bär) Juliette ~ id., Schr. Name v. M^{me} Adam (geb. 1836). [Walter (geb. 1825).]

Lambert: zu II. Eugène-Louis ~ id., fr.

lambertinage (lä-bär-ti-na) [M^{me} Lambert] *s/m.* raffiniertes Geschmaç zur Zeit der Regenthschaft.

lambinage (lä-bi-na) *s/m.* = lambinerie.

Lambrecht (lä-bräht) *npr.* Felix ~ id., fr. Staatsmann (1819-71).

lambris: 5. ♂ fein gefügtes Brett von 6 bis 9 Linien Stärke, Kistenbrett *n.*

lambrousse (lä-bri-ür) *s/f.* Täfelungs-Arbeit, Täfelu *n.*

lambrusque ♀ (lä-brü-č) *s/f.* id., franz. Neben-Art; vgl. lambrot.

lame: zu 1. *fig.* F. vieille ~! alter Haudgen! — Zu 4. selle à ~ mobiles (Vod-) Sattel *m.* mit bewegl. Tragteln; Eisenbahn: ~ d'écartement pour les joints des rails Temperatur-blech *n.*; ~ de ressort Federblatt *n.*; ~ de ressort de suspension Tragfederblatt *n.*; ~ de scie Sägeblatt *n.*; Zel.: Hughes-Apparat: Stange. — 9. an. ~ criblée Siebplatte (La'mina cribri'ormis); zo. prov.S. großer Haißisch.

Lamée (lä-mé) *npr. f.* id., Gegend im Dep. Ille-et-Vilaine; danach benannt: Ercé-en-~ id., fr. Dorf daselbst.

lamier-rotier || *pl.* ~ (lä-mé-rö-ti) *s/m.* Weberblattnmacher.

laminer: zu I. 2. cuire ~ Kupferblech *n.*

laminoir: zu 1. ~ à bandages Radreifen-Walzwert *n.*; ~ dégrossisseur Bor-, Ruedel-Walzwert *n.*; ~ ébaucheur Präparier-W.; ~ étireur Stabeisen-W.; ~ finisseur Fertig-W.; ~ à rails Schienen-W.; ~ à ressorts Feder-W.; ~ à tôle Blechwalzen *fl/pl.*; mouvement en ~ walzenförmige Bewegung.

Lamoignon: Nicolas ~ de Baviile id., Protestanten-Verfolger (1648-1724).

Lamoureux: (geb. 1742, enthauptet 1794).

Lamoureux: || (lä-mu-rö) *npr.* Charles ~ id., fr. Violinist, Pariser Musikdirektor, der W. Wagner in Paris einzuführen suchte (geb. 1834).

lampa ♂ (lä-pa) *s/m.* chinesisches Stof (= lampas 3a). [= campagne.]

lampagne P (lä-pä'ni) *s/f.* ~ du camp

lampant: 2. vin ~ süßiger Wein.

lampe: zu 1. *électr.*: ~ à arc (voltaïque) (Flammen-)Bogen-Lampe; ~ à dérivation Neben-schlus-Lampe; ~ différentielle Differential-L.; ~ électrique auxiliaire Deviator *m.*; ~ à incandescence à contact imparfait Kontaktglühlicht-L.; ~ à incandescence Glühlicht-L.; ~ mono-phote (polypnote) Lampe mit Einzellicht (mit geteiltm Licht); ~ (-)Soleil Soleil-L.; *électr.*: ~ signal de côté seitliche Signal-Laterne; ~ à souder ou à soudure Wö-Lampe; ~ Bergbau: ~ de mineur Grubenlichter. — Zu 2. v. huile 3. — 10. *électr.*: ~ Batterie; [Gebirgter Säufcr.]

lampe-à-mort || P (lä-pä-mör) *s/m.* aus-

lampe-phare, *pl.* ~ (lä-pä-r) *s/f.* Leuchtturm-Lampe.

lamper: *v/n.* glänzen; ♀ la mer ~ de das Meer leuchtet, phosphoreziert.

lampisterie (lä-pä-r) *s/f.* = lampisterie.

lampe-soleil, *pl.* ~ (lä-pä-söl) *s/m.* v. lampe zu 1 im Suppl.

lampeur P (lä-pör) *s/m.* Säufcr.

lami (lä-pi) *s/m.* Art Balsam.

lampion: zu 6. P auch Flasche *f.*; Hut; Polijist; ~ rouge Polijei-Wachtposten.

lampionisme ♀ (lä-pö-ni'fm) *s/m.* Sucht *f.* zu prunten. [Lung *f.* mit Lampion's.]

lampionnage (lä-pö-na) *s/m.* Beluch-

lampionnier || (lä-pö-ni-č) *s/m.* Anzünder der Illuminationslampen.

Lampourdan || (lä-pür-dä) *npr. m.* le ~ id., alter fr. Landstrich (= le Labourd).

lançage: 2. P In-die-Höhe-kommen *n.*; Erringen *n.* einer vornehmeren Stellung.

3. Einführung *f.* eines Vornehmeren in die galante Welt. 4. ihm. bei der ersten Fahrt eines neuen Bootes zu zahlende Abgabe.

lance: zu 1. F ~ de saint Crépin Ahle, Priem *m.* — Zu 2. ~ fournée volle Lanze. — Zu 4. ~ à eau Strahlrohr *n.* e-s Hydruant zum Bewässern des Rasens zc.; Eisenbahn: ~ à feu Feuerstich *m.*; ~ servant à jeter le feu Roßstieher *m.* — Zu 5. P Wasser *n.*; P il tombe des ~ es regnet. — Zu 12. ~ électrique d'allumage elektrischer Zündstod; X Zel.: ~ à fourche Drahtgabel. — 14. Fortwachen: Rüststange. 15. prov. ~ de cheminée Schornsteinröhre. 16. la sainte ~ die heilige Lanze (langenbürtiges Messer, liturgisches Instrument in der griech. Kirche). 17. Feuerwerkerei: Papier-Cylinder *m.*

lancé: zu II. 3. ♂ Art Saquard-Stoff.

lance-amarre (s), *pl.* ~ (lä-ä-mär; ♂ b) *s/m.* = porte-amarras.

lancement: ~ des trains Ablassen *n.* der Züge; ~ d'affaires financières Einföhrung *f.* von finanziellen Unternehmungen (ins Publilium), Gründung *f.*, An-den-Mann-Bringen *n.* von Papieren.

lancéole (lä-čöl) *s/f.* Feuerwerkerei: kleine lanzenförmige Flamme.

lance-pierres || *pl.* ~ (lä-pä-r; ♂ b) *s/m.* Steinschleuder *f.*

lancequin... v. lansquin...

lancer: zu I. 1. ~ une circulaire ein Zirkular in Umlauf setzen; *électr.*: ~ un train einen Zug ablassen; ~ des wagons Wagen abstoßen. — Zu I. 2. ~ une idée eine Idee in die Welt schicken; thé. ~ le mot ein Wort, einen Witz stark betonen um das Publilium darauf aufmerksam zu machen. — Zu I. 4. ~ une femme ein Fremdzimmer in die feinere galante Welt einföhren. — III. *s/m.* Ablassen *n.* eines Ballons, Aufsteigen-Lassen *n.* v. Brieftauben.

lance-torpilles * (la-ſ-tör-pi') a. torpedoſchleudernd; tube ~ Torpedo-Schleuderrohr n.

lanceur: zu I: j. der etwas wirft, fortſchleudert: ~ de laſſo Laſſowerfer. Zu I: 2. Apparat zum Fortſpringen e-r Hülſſigkeit. Zu II. ~ ſſe ſ/f. ehemalige Lorette, die jungen Mädchen als Anſtandsdame dient; elegante Dame, welche im Auftrage einer Kleidermacherin neue Toiletten präparieren führt, um ſie in Mode zu bringen.

lancicoter (la-ſi-tö-té) @ a. v/a. naden, aufheben.

lancier: zu I. 2: P les ~! abgedroſhenes Zeug! Zu I: 5. prou. (Genf) Gemſe, die ſich nur auf den höchſten Gipfeln aufhält.

lancination (la-ſi-nä-tſ) ſ/f. = lancination.

lancinant: 2. F langweilig.

lancier: 2. F langweilen.

Lancrot (la-trä) npr. Nicolas ~ id., fr. Mater (1690—1743).

lançon: 2. junger Hecht (= lanceron). 3. Forſtsw.: Holz-riefe f., -ruthe f (= lancioir 2).

Landau: zu II. 2: ~ auch Kiepe f des/

landbill (la-nd-bil') [engl.] ſ/m. Landbill f (Geſetz über die Berechtigung des Landes und der Pachtungen, vñ. in Irland).

Landelle (la-däl) npr. I. Charles ~ id., fr. Mater (geb. 1821). 2. G. de la ~ fr. Schr. (geb. 1812).

Landernien, ~ienne, ~iste (la-där-nië, ~ä'n, ~i'ſi) ſ. Bewohner(in) von Landerneau (v. bñ).

landevallois, ~e (la-nd-wä-lä' @ a, ~ä'ſ) a. und L.(e) s. auß. Bewohner(in) von Lande de Lavaux.

landier: II. f. a. weiß.

landligue (la-nd-li'g) [engl.] ſ/f. Landliga (Bund zur beſſeren Regelung der ländlichen Verhältniſſe, vñ. in Irland). [Gutſherr.]

landlord (la-nd-lör') [engl.] ſ/m. engliſcher landſturmen | X (la-nd-ſtür-mië) [dtſch.] ſ/m. Landſturmer-Soldat.

landvogtisme * (la-nd-wög-ti'ſm) ſ/m. Verwaltungſyſtem n der ſchw. Landvögte.

landwehrien | X (la-nd-wä-rië) ſ/m. deutſcher Landwehriemann.

Lanessan (lä-nä-ſä') npr. m. Jean-Marie-Antoine de ~ id., fr. Naturforſcher

Lanfrey: (1823—77). [geb. 1843.]

lange: 3. f. Fahr n (= longe).

langé, ~e (la-ſe) a. ein-geiwidelt, -geiwidelt (von Neugeborenen).

langeron | (la-ſ-ſ) ſ/m. Längsbalken.

langouste: 2. f. Heuſchrecke.

langoustien, ~ienne, auch ~in |, ~tine @ (la-gu-ſtië, ~ä'n, ~ä', ~i'n) a. languſten-artig.

langoustier: ~ère ſ/f. künstliche Anlage zur Languſten-Zucht.

langue: zu I: grand comme une ~ de chat ſehr klein; jeter sa ~ aux chiens auf das Geraten eines Räſſels verzichten. — Zu 2: ~ universelle Weltſprache. — Zu 9: Geſchmacksbeſtand: ~ de vache Art Amboſ m. — II. ehm. ~ de boeuf breiter Dolch. [Zaden nähén.]

languetter: 2. languettieren, außzuden, außzuden.

languette: zu 9: zcl.: ~ métallique Metallſchiene am Zaſtwerk des Hühner-Apparats.

languilleur (la-ſi-jör') ſ/m. Schweineſchäufel.

languir: II. se ~ v/pr. vor Sehniſucht verſchmachten. [Erſchlaffung.]

languisson | (la-ſi-ſä') ſ/f. Schläffigkeit, ſchlaff.

laniade (lä-ni-ä-de') I. ~ a. z. a. z. würger-artig; auf die Würger bezüglich. II. ~ ſ/m. pl. Sing-Würger (wägen).

lanla (la-la') int. Refrain; als ſ/m. P = con, vit. [ſchiden.]

lanlaire: envoyer q. faire ~ j. zum Teufel

Lannion | (lä-niön) npr. m. id., franz. Stadt (Cotes-du-Nord).

lannionnais, ~e (lä-niön-nä' @ a, ~ä'ſ) a. u. L.(e) s. auß. Bewohner(in) v. Lannion.

lanoline (lä-nö-li'n) [It.] ſ/f. Lanolin n

lans: v. lan. [reines Schweißwollſt.]

Lans-le-Bourg | (la-lä-bür') npr. m. id., fr. Ort (Savoien, am Mont-Genis).

lansman (la-bmä'g, ~ä'n) [Landsmann] ſ/m. Deutſcher. [Landsknechte.]

lansquet: III. ~te ſ/f. Schwert n der/

lantanium | (la-tä-nië) ſ/m. = lantana.

lantarique @ (la-tä-nü-ri't) a. chem. acide ~ Vanbanur-Säure f.

lanterne: zu I: Eisenbahn: ~ de disque Wendelſcheiben-Laterne; ~ à trois feux L. mit weißem, rotem und grünem Glaſe; ~ à gaz Lokomotiv-L. m. Gasbeleuchtung; ~ d'impériale L. in der Mitte des Wagen-Oberteils; ~ à main Hand-L.; ~ du niveau d'eau Waſſerſtands-L.; ~ de queue Schluß-L.; ~ signal, ~ de signal Signal-Laterne; ~ sourde Blind-L.; fig. Materie: faire ~ einen j. hellen Schatten werfen. — Zu 5: ~ du boulet d'une soupape Ventiltorb m. — 13. P: a) Leib m, Magen m: se taper sur la ~ Hunger haben; b) vieille ~ alte Hure; c) Fenſter n; d) radouber la ~ ſchwätzen.

lanterne: zu I: 2. P imponent ſein, nicht mehr können.

lanterne-signal, pl. ~s-~aux (la-tä-rni-ſi-gnä'l, ~ä' @ b) ſ/f. Signal-Laterne.

lantipon | P (la-ti-pä') ſ/m. albernere Schmäher.

Lanusquet | (lä-nü-ſkä') ſ/m. = Landais I.

laodice, ~ne (lä-ö-di-ſi-ä', ~ä'n) a. und L.(ne) s. auß. Laodice'a, Bewohner(in) von Laodice'a.

Laodicène (lä-ö-di-ſi-än) npr. f. h.a. Gebiet n von Laodice'a in Syrien. [tunde.]

laographie (lä-ö-grä-ſi') [grch.] ſ/f. Bülſterſ-laomédien |, ~ne (lä-ö-mé-dä-tië, ~ä'n) a. laomédotiſch, auf Lao'medon bz.

laonnais: II. le L. das Gebiet v. Laon.

lapalissade * (lä-pä-li-ſä'd) ſ/f. Spaß m, Ausdrucksweiſe nach Art von La Palisse (v. bñ). [Palisse a. ſelbſtverſtändlich.]

lapalissien, ~ne * (lä-ſië, ~ä'n) [La]

La Paz (la pä) npr. f. id., Hauptſt. v. Bolivien.

lapeau F (lä-pö) ſ/m. Fäulpelz.

lapicide: II. ſ/m. Steinſchneider (der Inſchriften in Stein eingraviert).

lapidairerie (lä-pä-di-rä-ri') ſ/f. Arbeit ober Gewerbe des Steinſchneiders.

lapidateur (lä-pä-di-tör') ſ/m. = lapidour.

lapidescence (lä-pi-dä-ſi-ſië) [It.] ſ/f. Streben n mancher Körper, ſich zu verfeinern.

lapiez, auch ~és (lä-piä'ſi) ſ/m. pl. prov. géogr. Karrenfelder n/pl. [ſteinförmig.]

lapilliforme @ (lä-pil-li-förm) [It. a.]

lapis: zu II. 1: ~ bélier Widderſtaninchen n. — Zu II. 2: F c'est le ~ qui a commencé Karnickel hat angefangen. — Zu II. 3: P fameux ~, rude ~ Prachtſterl (vgl. auch rude I. 10); joyeux ~ ſideler Kerl; le plus ~ de la bande der allerſtolzeſte darunter; riche ~ flotter Burſche; (vgl. garde-national im Suppl.): ~ de garenne = garde-national de marche; ~ de choux = garde-national sédentaire; étouffer le ~ das Geld für einen Fahrgaſt unterſchlagen; coller un ~ nach befriedigtem Genuſſe eine Dirne nicht bezahlen; v. coup I. u. 21 im Suppl.; pour un ~ umſonſt; poser un ~ nicht bezahlen, P naſſauern. — Zu III: auch rude ~ tolles Weib. — IV. F ~ a. la gent ~ das Räniginvolk. [freſſend.]

lapin | (lä-pi-në) @ a. v/n. Zunge werfen (von Räninchen). [freſſend.]

lapinivore (lä-pi-ni-wör') a. Räninchen

laplandais: v. laplandais im Suppl.

Lapostolle | (lä-pö-ſtö-lä') npr. m. Charles ~ id., fr. Marine-mater (1824—90).

lappacé, ~e @ (lä-pä-ſe') a. haſen-artig gebogen.

lappagine @ (lä-pä-gi-në) ſ/f. = lappago.

lappaginé, ~e @ (lä-pä-gi-në') a. ſtädel-gras-artig; ~es ſ/f. pl. Stachelgräser n.

lap(p)landais, ~e ſ/f. (lä-pl-änd' @ a, ~ä'ſ) a. lappländiſch (= lapon). [Haftigkeit f.]

Laprade: (1812—83). [Haftigkeit f.]

laqualisme (lä-fä-ſi'm) ſ/m. Lafaienſ-

laque: zu I. 2: ~ verbe lüchendes Hellsgrün; ~ arbre à la ~ Lu'tea, Baum mit prächtigen, roten Traubenbüſſen (Bu'tea frondosa). [E. ſ. Farbe überziehen (a. fig.).]

laquer: II. se ~ v/pr. ſich mit Firnis, laqueur (lä-ſör') ſ/m. Lackierer, Verſeriger lackierter Waren.

laqueuse F (lä-ſö'ſ) [lac] ſ/f. Schöne, die ihre Spazierfahrt um den See im Bois de Boulogne macht.

larbin: ~ (savonne) Karren-Bube. — II. ~, ~e a. auf die Dienerschaft bezüglich: race ~e Bedientenvolk n.

larbiné * (lä-rä-nië') ſ/m. Stutzer, welcher einen weiten und langen Rod trägt (ant. bondinö im Suppl.).

larbinisme * (lä-rä-ni-ſi'm) ſ/m. Stutzerum, welches ſich in überlangen Roden geſtalt (vgl. larbiné im Suppl.).

Larchey (lä-rſchä') npr. Lorédon ~ id., fr. Schr., Verfaſſer eines Dictionnaire d'Argot (geb. 1831).

lard: zu I: ~ en planches in lange Streifen zerſchnittener Speck. — 6. f. manger du ~ ein Geheimniſ, ſeine Miſſchuldigen verraten, f. pfeifen.

lardé, ~e (lä-rä-de') I. a. geſpickt (auch fig.); Bäcker: pain ~ kitiſchiges Brot. II. ſ/m. Koſtüm: ~ aux pommes Brotartioſſeln f/pl. mit Speck. III. ~e f ſ/f. I. (mehr gbr. composition ~e) typ. gemiſchter Satz. 2. fig. Meſſerſtick m (hier bedeutendes Wort).

lardée (lä-rä-de') ſ/m. id., Savoyer Wein.

lardéu F (lä-rä-de') ſ/f. v. lardé III. im Suppl.

larder: zu I: fig. v. lardé, vñ. Art. I. und III. im Suppl.

lardeyre: genauer: Strömung an der Küſte des Genéve Sees. — 2. zo. Weiſen-Art.

lardon: 7. f. junger Mann.

large: zu I. 3: P ne pas la mener ~ ſich unbehaglich fühlen; Angst haben. Zu I. 6: v. touche ~ im Suppl. Zu III. 1: (passez) a ~! aus mach', daß du fortkommſ! la robe m'était d'un ~ ~ jo weit. Zu III: 4. Materie: le ~ du pinceau die Kühnheit des Pinſelſtrichs.

largesse: zu 2: faire des ~s à q. auch j-m Zugeländniſſe machen.

largeur: zu I: ~ de la voie Spurweite.

largo: II. ſ/m. Largo n (Muſikſtück in langſamem Töne).

largoné, ~é (lä-rä-gö-në) ſ/m. durch Entſtellung des Wortes gebildetes Argot, wie ~ aus jargon.

largue: zu III: f. ~ d'altéque junge Frau; ~ capée Freudenmädchen, das e-n Dieb unterhält; ~ en panne verlaſſenes Weib.

larguer: zu I: 2. die See ins Freie laſſen.

Lariboisière: auch Jean-Baston, comte de ~ id., fr. Gmrat (1759—1812).

larisséen, ~ne (lä-ri-ſi-ä', ~ä'n) a. und L.(ne) s. h.a. auß Larissa, Bewohner(in) von Larissa.

larne: zu I: la Sainte L. de Vendôme die heilige Thronz u B., im Mittelalter berühmte Reliquie; davon pr. il est plus près de Sainte L. que de Vendôme er wird bald Thronen vergießen, ihm ſteht eine große Betrübniſ bevor. [ſtinnen.]

larmoyer: II. ~ v/a. weinen beſagen, j

larnac f (lar-nä't) [arnac mit dem Artikel] s/m. Polkistl.
Larousse: (1817-75); le ~ Konversations-Lexikon von Larouffe; v. consulter, Suppl.
Larrey (la-rä) npr. m. Dominique-Jean, baron ~ id., fr. Chirurg (1766-1842).
larron: zu II: 6. bon ~ Käse-Wrt.
larronnier (la-rö-ne') ① a. v/n. dieben. II. v/a. stehlen. [1830-1884].
Lartigue: 2. Henri ~ id., franz. Gelehrter
lartin || † f (lar-tä') s/m. Bettler.
larton: v. lartif.
Laruelle (lä-rü-ä't) npr. id., franz. Schachspieler, der v/d. Wirt spielte; daher: un ~ Rolle eines Wäters.
larvaire: II. a. zo. den (Insekten-) Larven gehörend: forme ~ Larvengestalt f.
larval, a. † (lar-wäl') a. grauig f.
laryngo-... (lä-rä-go...) in 3fg.: Kehlkopf-... [~ d'aller.]
las: zu I. 2: P aus grand ~ de chier = f
lasiocampe (lä-si-ö-tä'y) [grch.] s/f. zo. Eichblatt n, Schmetterling; ~ du chêne Kupferglude (Bombyx quercifolius); ~ du peuplier Pappelspinner m.
Lasphrise (lä-sprü) Marc de Papillon, seigneur de ~, auch capitaine ~ id., fr. Dichter (1555-1600).
lasque (läst) s/m. Zweifler: flacher, dünner Diamant in Gestalt eines Parallelogramms. [fangen.]
lasser (lä-ße') ① a. v/a. mit dem Lasso
Lasteyrie (lä-htë-ri') npr. Jules de ~ id., fr. Staatsmann u. Schr. (1810-83).
Latakîe: auch ~ el ohne Accent u. ~ e La-ta'fia, das alte Laodicea Combusta.
Lateau (lä-to) npr. Louise ~ id., Stigmatisierte, die 1874 Aufsehen machte (1850-83).
latence * (lä-tä'ch) [lt.] s/f. Verborgenheit.
latéral: zu I: produits ~aux indirekte Erträge, Neben-Erträge.
latéro-dorsal, a. (lä-té-ro-dör-ßä'l) [lt.] a. an den Seiten des Rückens befindlich.
lati... (lä-ti...) in 3fg. breit-...
latice (lä-ti'ß) s/f. cloison en ~ Netzbaum m aus kreuzweise verbundenen Stäben.
latin: zu II: 4. f Argot n, Diebesprache f.
latinerie † (lä-ti-n'ri') s/f. Reigung, lateinische Formen anzubringen.
latinisation (lä-ti-ni-ßä'g) [lt.] s/f. Latinisierung, Beilegung einer lit. Snng.
latiniser: v. Beilegung einer lit. Snng.
latiniser: III. se ~ v/pr. sich in das Studium des Lateinischen vertiefen.
latipenné, a. (lä-ti-pän-ne') [lt.] a. zo. breit-federig, -flügelig.
latitant, a. (lä-ti-tä' @a, ~ä't) [lt.] a. sich verborgen haltend.
latitudinarisme: Latitudinarismus (Syn. nach welchem jeder die Religion, die ihm beliebt, ausüben kann).
/atobrige (lä-tö-bri'g) [lt.] a. h.a. peuple ~ und L.s npr. m. pl. Lato'briger, auch Lato'vici, gall. Volk, Nachbarn der Helve'tier.
laticinio (lä-ti-ßi-ni-ö') [lt.] s/m. milchfarbened Glas, Milchglas n.
Laugée (lo-gé) npr. Désiré-François ~ id., fr. General (geb. 1823).
Launay (lo-nä) npr. m. Bernard-Jourdan de ~ id., 1789 Gouverneur d. Bastille (geb. 1740).
lauch, pl. ~es (läusch) [engl.] s/m. ~ à napyte Napyta-Boot n.
Laurag(uais) [Laurac le Grand, bei Castelnaudary]. II. L.(e) a. aus Lauragais u. L.(e) s. Bewohner(in) von L. III. npr. Louis-Léon-Félicité de Brancas, comte de ~ id., fr. Schr. (1733-1823).
lauréat: auch ~ e (lö-rä-ä't) s/f. Preis-gelönte. [Wegen-Wrt.]
laurentie (lo-rä-ßi') [lt.] s/f. Laurentia, f.
Laurentides (lo-rä-ti'd) @b) npr. f/pl. les ~ Laurentiusberge m/pl., Gebirgsystem im N. des St. Lorenz, welches den Fluß einfaßt.

laurentien |, ~ne (lo-rä-ßi', ~lä'n) a. zum Lorenzfluß gehörig: monts ~s = Laurentides im Suppl. [Schmücken.]
laurer || * (lo-re') [lt.] ① a. v/a. mit Lorbeer
Laurette (lo-rät), ~line (lä-rin) n.d.b.f. id.
Laurent-rose: ohne Zusatz: Oeander (Nerium oleander); auch als a.: guirlande ~ Oeander-Gewinde n.
laurier-tin |, pl. ~s ~s & (lo-rä-tä') s/m. immergrüner Schlingbaum (Viburnum tinus). [Schm. Laurostearin n.]
laurostéarine (lo-rä-htë-ä-rin) s/f.
lausannais, ~e (lo-ßä-nä' @a, ~ä'f) = lausannois.
Lausanne: dtsh. auch Loßen n.
lause: Geologie: dünne Kalk- oder Glimmerschicht. [s/f. = lawsonie.]
lausonia, ~ie & (lo-ßä-ni-a', ~ni', a. ~ßä-n) [Lauterbach] (lo-lär-ßä't) npr. m. Jean ~ id., dtsh. Geigen-Virtuos (geb. 1832); daher: une ~ Geigen-Komposition v. Lauterbach.
lauze (lö) s/f. = lause im Sptw. u. i. Sptl.
Lauzerte (lo-ßärt) npr. f. id.: on finit toujours comme au convent de ~: quatre pieds sous la couverture es geht immer wie im Kloster von Lauzerte, wo Männlein u. Weiblein zusammen kommen.
lavage: zu I: Eisenbahn: ~ continu des stalles d'urinoir Wasserfüllung f der Stallstände. Zu 6: auch bedeutender Gelberduft.
Lavallière: 2. L. s/f. Mode: id., Gatzgarnitur mit Bandstäben für Damen.
lavanche (lä-wä'ch) s/f. = lavange i. Spt.
lavancier: zu II. ~ère s/f. 5. a): graue ob. Gebirgs-Bachfelze (Motacilla grisea, die junge M. alba). [Avalanche.]
lavange (lä-wä'g) s/f. (schw.) Lavine (= lavasse: zu 2: Gefährliches Argot: Suppe überhaupt; ~ sénatoriale fette S.; ~ présidentielle außerordentlich fette Suppe.
lavatory (lä-wä-tö-ri') [engl.] s/m. Waschanstalt f. gelegenheit f.
Lavaux (lä-wö) npr. m. id., Waadtländer Landschaft mit gutem Wein; L. s/m. der dort wachsende Wein.
lave: 2. Auswurf m der Bergflöme.
Lavedan (lä-wä'dä) npr. I. le ~ id., Gebiet im Dep. Hautes-Pyrénées. 2. Henri-Léon-Emile ~ id., fr. Schriftsteller (geb. 1859).
lavédanais, ~e (lä-wä-dä-nä' @a, ~ä'f) a. um L.(e) s. aus dem Lavedan, Bewohner(in) des Lavedan.
Laveleye: Emile-Louis-Victor de ~ id., belg. Professor der Staatswissenschaft (1822-92).
lavement: zu 2: ~e administrer un ~ ein Klystier geben; P être pressé comme un ~ große Eile haben. Zu 3: P X Oberfeldwebel (= adjudant).
lavementier (lä-wä-mä'te') ① a. v/n. ein Klystier nehmen.
lave-oreilles |, pl. ~s ~s * (lä-wä-ö-rä-ä'; @b) s/m. Stift mit Schwamm zum Ohrenwaschen.
laver: zu I. 1: fig. ~ son linge sale en famille, genauer: einen Streit unter sich abmachen, ohne daß das Publikum etwas davon erfährt und sich darcin mischt; P ~ à q. la tête avec du plomb j. nieder-schießen; P ~ son linge seine Strafe abbüßen. — Zu I. 7: @ Bergbau: schlämmen; ~ à la main sichern (Erz reinigen u. probieren); Zimmerei: ~ du bois à la scie Holz mit der Säge vierkantig schneiden. — Zu II: 4. f se ~ les pieds deportiert werden.
lave-racines |, pl. ~s ~s (lä-wä-rä-ßi-n; @b) s/m. agr. Wurzel-Waschmaschine f (= laveur de racines).
Laverge: Guilhaud de ~ id., fr. National-Ökonom, Mitarbeiter der Revue des Deux Mondes (1809-1890); Claude ~ id., franz. Glasmater (1814-87).

laveter || P (lä-wä'te') ① e. v/n. schwächen.
laveur P (lä-wä'tö'r) s/m. Schwächer.
lavoir: zu I. 2: Goldbad-Wasch-apparat. — III. ~se @ s/f. Woll-Waschmaschine.
Lavielle (lä-wä-ßi) Jacques-Eugène ~ id., fr. Kupferstecher (1818-1862).
lavier P (lä-wä'ri) s/m. = évier.
Lavigerie (lä-wä-ü-ri') npr. Charles-Martial-Allemand ~ id., fr. Erbschöfer, Agitator gegen die Sklaverei in Afrika (1825-92).
lavoir: zu 5: b) P ~ public Zeitung f.
lawn-grass (läw-grä'ß) [engl.] s/m. Straßrasse f für das Lawn-Tennis-Spiel.
lawn-tennis (läw-tän-ni'ß) [engl.] s/m. id. n (pr. lä-w-tän-ni-ß) Spiel; costume ~ Anzug zum Lawn-Tennis-Spiel.
Laya: Léon ~ id., fr. dram. Schr. (1810-72).
Lays (lä), a. Laÿs (lä-ü) npr. m. id., fr. Straßenfänger, uspr. LAY genannt (1758-1831).
lazarettiste (lä-ßä-rä-ti'ß) s/m. (schw.) Lazarett-wärter.
Lazaro f (lä-ßä-rö) npr. m. Frauengefangnis von Saint-Lazare.
lazine (lä-ßi'n) s/f. prov. (Doubs) festschichte Spalte zwischen den Raststätten in den Stiefeln. [~ seifen.]
lazo-ligot || f (lä-ßö-ßi-go') s/m. jeter les leader. 2. Partei-führer.
leadership (lä-dä-ßi'p) [engl.] s/f. Führerschaft einer Partei.
leading-article (lä-dä-ä-ti'li) [engl.] s/m. Leit-artikel (= leader). [Mittelmeer.]
lébèche (lä-bä'ße) s/m. Südwestwind im Lebel (lä-bäl) npr. id., fr. Dörfler, Gefinder des fusil ~ ou l. Lebel-Gewehr (1835-91).
lebès (lä-bä'ß) [lt.] s/m. h.a. Le'bes (teffel-förmiges gehaltetes Gefäß).
Lebœuf: zu 2: (1809-88).
Lebon: 2. Philippe ~ id., Gefinder der Thermo-lampe († 1802).
Lebrun: zu 4: Pierre ~ (1785-1873).
lécanacte & (lä-kä-nä't) s/f. ~tis (lä-ä-ti'ß) [grch.] s/m. Strahlflechte f.
Lechâtelier (lä-ßhä-ti-ße') npr. m. Louis ~ id., Oberbergwerks-Ingenieur (1815-73).
lèche-cure, pl. ~s (lä-ßch-ü-ri-ri') s/m. Zimmmer, Pletif.
lèche-enveloppe *, pl. ~s (lä-ßch-gu-ti'ß) s/m. Borridichtung f um die gemümmten Brief-umschläge anzufestigen.
lèche-frite (lä-ßch-friture). Zu I. wichtiger: Straßfuß-Unterfaß m, Pfanne unter dem Straßfuß, welche den abtropfenden Fettsaft aufhängt.
lêcher: zu I. 1: P se ~ le grouin sich füßen; fig. ours non encore ~s noch ungehobelt, ungefeilt Werk; prv. il n'est pas gras de ~ les murs vom Wände-Anlecken hat er sein Fett auch nicht her (er näßt sich gut), der Wind weht auch keine Berge und Hügel zusammen.
lèche-timbre, pl. ~s (lä-ßch-ti'm-br) s/m. Borridichtung f zur Anfeuchtung der Postmarken.
lêchon |, ~ne (lä-ßch'g, ~ß'n) a. um s. (j.) der gen führt. [Rüfen, Gefüsse n.]
lêchonnerie (lä-ßch-ö-n'ri') s/f. häußiges
Leclerc: Catherine ~ = de Brie, Schachspielerin in Molière's Truppe.
Lecocq (lä-tö') npr. m. Charles ~ id., fr. Komponist (geb. 1832).
Lecomte (lä-tö') npr. m. I. Pierre ~ id., schuß auf Louis-Philippe (geb. 1798, hingerichtet 1846). 2. Jules ~ id., fr. Schr. (1814-64). 3. Claude ~, fr. General (1813-71).
Leconte (ä) npr. Charles-Marie ~ de Lisle (il) id., hervorragender franz. Dichter, Haupt der Parnassier (geb. 1818).
lecteur: zu 6. genauer: Vektor (Priester der vorletzten der vier unteren Klassen).
lectourais, a. (lä-tö-rä-ä' @a, ~ä'f) a. u. L.(e) s. aus, Bewohner(in) von Lectoure.

lecture: zu 1: donner (ou faire) ~ de qc. ein Schriftstück zc. vorlesen; Zet.: ~ d'une dépêche (au son) Ablesen n eines Telegramms vom Streifen (Aufnahme nach dem Gehör); vgl. lire im Suppl. — 7. im Parlament: (erste, zweite) Lesung e-s Gesetz Entwurfes. [L'écrit.]

lecturier (lɛ̃-kt̃i-riɛ̃) s/m. mv. part.

lécythe: auch ~us (lɛ̃-βil-ti'β) s/m.; nicht t, sondern h.a. L'écythus.

lède: 3. Sandwüste zwischen Dänen und Aderland in den Landes.

lédonien, ~ne (lɛ̃-dɔ̃-niɛ̃, ~nɛ̃) [ft. Ledo] a. und L.(ne) s. aus Lons-le-Saunier, Bewohner(in) von Lons-le-Saunier.

Ledru: zu 2: ~ Rollin (1806—74).

Leduc: v. Viollet. [(v. Lia).]

Lée: zu 1. 2: (1810—70). Zu 2: 2. = Léa

Leemans (le-mɑ̃) npr. Conrad ~ id., holländischer Archäolog (geb. 1809).

Leers (lɛ̃r) npr. m. id. n., fr. Stadt (Nord).

Leeuwarden (le-ø-mɑ̃-dɑ̃'n) npr. m. id. n., holländische Stadt (Friesland).

Lefauchoux: fusil ~ ou Lefauchoux-Gewehr n (Hinterlader).

Lefebvre: Jules ~ id., fr. Maler (geb. 1836).

Lefac (lɛ̃-fɑ̃) s/m. Name eines 1878 von Budaille, dem Herausgeber des *Cri du Cœur*, gestifteten Bundes, dessen Devise Liberté, Egalité, Fraternité, Individu, Association, Commune anagrammatisch das Wort ~ bildet.

Lefá: (1804—87). [von Chartres.]

Lefort: 2. Robert ~, 1870 Name des Herzogs

Lefranc: 2. Auguste ~ id., fr. Bauwille-Schriftsteller (1814—78). [Etymologisch.]

légaliste* (lɛ̃-gɑ̃-li'st) s/m. gemäßigter

légat: 5. † Vermächtnis n (= legs).

légende: 7. Zeichen-Erklärung, Erläuterung auf geographischen Karten.

léger: zu 2: ~ à (mit inf.) leichtfertig, vornehm im ... (Co.). Zu 4: ~s indices schwache Anzeichen.

leggens (lɛ̃-gɛ̃'ʃɛ̃) ♂ [engl. leggings] s/m. pl. lange Gamaschen f/pl.

légiférer: auch Gesetz machen; als v/a. auch in Gesetzesform bringen.

légisme* (lɛ̃-ʒi'sm) s/m. Sucht f Gesetze zu machen.

légist: médecin ~ Gerichtsarzt.

légitimard, ~e (lɛ̃-ʒi-ti-mɑ̃, ~ɑ̃'ʁd) s. mv. part Legitimist(in), vtr. ehml. Anhänger(in) des Grafen von Chambord.

légitime... (lɛ̃-ʒi-ti-mo...) in 3fig. legitimisch.

Legrand: Henri ~, v. turlupin 2.

légame: 4. P Beamter (= fonctionnaire).

legumier: II. s/m. 1. Koch, der die Gemüse bejorgt. 2. vtr Gemüse-Schüssel f.

légumophage* (lɛ̃-ʒi-mø-fo'b) a. u. s. Gemüse nicht liebend; Anti-Vegetari(an)er.

leipsicose: auch ~zie(k).

leitmotiv(e), pl. ~s (lɛ̃-it-mø-ti'v) [dtsh.] s/m. Leitmotiv n (= motif caractéristique). [Schmetterling.]

leitus (lɛ̃-ti'β) s/m. zo. Leituis, exotischer

Lélie (lɛ̃-li) npr. m. L'elia, Theatername (M.).

Leloir (lɛ̃-lɔ̃r) npr. m. Jean-Baptiste ~ id., fr. Maler (1809—92).

Lemaître: zu Frédéric ~: (1800—1876); Jules ~ id., fr. Schriftf. (geb. 1853).

lémance (lɛ̃-mɑ̃-ɛ̃) s/f. Süßwasser-Alge.

Lemanceau, ~elle (lɛ̃-mɑ̃-ø-ø, ~ɛ̃) s. = Manceau (v. manceau I).

Lemice-Terrieux (lɛ̃-mi-sɛ̃-tɛ̃-riø) npr. m. (Wortspiel für le Mystérieux) Name anonymer Verlegerstatter. [Adolphe ~: (1805—80).]

Lemoine: zu Gustave ~: (1802—88); zu Lemoine: (1815—92).

lémurale, ~ale oder ~ique (lɛ̃-mi-ʁɑ̃-li, ~i'f) a. h.a. auf die Lemuren bezüglich.

lendemain: ~ de nocés auch Gesellschaft, die den Tag nach der Hochzeit feiert.

lendemainiste* (lɑ̃-dmɑ̃-ti'βt) s/m. Schreiber von Zeitungsartikeln für den folgenden Tag.

Lenepveu (lɛ̃-nɛ̃-ø) npr. Jules-Eugène ~ id., franc. Maler (geb. 1819).

Léneté (lɛ̃-nɛ̃'t) [dim. von Madeleine] n.d.b.f. Vöndchen. [feit.]

lénité (lɛ̃-ni-tɛ̃) [it.] s/f. Milde, Gültig

Lenoir: 4. Marie-Alexandre ~ id., franc. Altertumsforscher (1762—1839).

Lenormant (lɛ̃-nør-mɑ̃) npr. m. Charles ~ id., fr. Archäolog u. Geschichtsschreiber (1802—59).

lenticulaire: os ~, genauer: fugeförmiger Fortsatz des Os ~ (tunförmiges Knöchelchen des Ohres).

lentille: zu 3: ~ d'une plaque tournante Schurplate einer Drehweibe.

lentillisme* (lɑ̃-ti-li'sm) s/m. Manier f der impressionistischen Maler.

Léon: zu 1: 3. pays de ~ = Léonnais II. im Suppl.

léonais, ~e (lɛ̃-ø-nɛ̃' ♂, ~ɛ̃'f) = léonois.

Léonard: zu 1: 2. berühmter Baustänker (Ende des 18. Jhd.). — III. Bewohner des Léonnais (v. léonnais im Suppl.).

Léonicé (lɛ̃-ø-ni'sɛ̃) npr. f. id.

Léonides (lɛ̃-ø-ni'd ♂) npr. f/pl. ast. Sternschnuppen, welche vom Sternbilde des Löwen heruntorkommen scheinen.

léonin: 4. ~ passion ~s Leidenschaft f, Löwen zu jagen.

léonnais, ~e (lɛ̃-ø-nɛ̃' ♂, ~ɛ̃'f) I. a. und L.(e) s. aus Saint-Pol-de-Léon im Dep. Finistère, Bewohner(in) von S. — II. le L., das Gebiet von Saint-Pol-de-Léon.

léonthippie (le-ɑ̃-ti'p-i') [grch.] s/f. Wästenrit m, Gebiet Freilichtb.

léontine (le-ɑ̃-ti'n) s/f. Damen-Uhrlete.

léontocéphale (le-ɑ̃-tø-βɛ̃'fɑ̃) [grch.] a. löwentöpfig.

Léonor: auch f (M.). [s/m.]

léonure: nach A. 78 auch ~rus (lɛ̃-ø-ni-ri'β) [s/m.]

léopardin, ~e (lɛ̃-ø-pø-dɑ̃, ~ɑ̃'n) a. leopardinisch, von Leopold gegeben.

Léoty (lɛ̃-ø-ti) npr. Mme ~ id., Name einer renommierten Schmuckfabrikantin.

léotyser* (lɛ̃-ø-ti'sɛ̃) ♂, a. se ~ v/pr. ein Schmucklein von Frau Léoty tragen.

lépantin, ~e (lɛ̃-pɑ̃-tɑ̃, ~ɑ̃'n) a. u. L.(e) s. aus, Bewohner(in) von Lepanto.

Le Pays (lɛ̃-pɛ̃-i) npr. m. René ~ id., fr. Dichterin (1834—90).

lépidodendron (le-pi-dø-dɑ̃-drɑ̃) [grch.] s/m. Schuppenbaum, fossile Pflanze der Steinzeit-formation (Lepidodendron).

lépidoptérique* (le-pi-dø-ptɛ̃-ri'f) a. acide ~, Name eines grünen Pigments auf einigen Lepidopteren.

lépidoptériste (le-pi-dø-ptɛ̃-ri'βt) [grch.] s/m. Lepidopterolog, Schmetterlingskenner.

lépidosiren (le-pi-dø-si-rɛ̃'n) [grch.] s/m. auch ~ène (~rɛ̃'n) s/f. zo. Lepidosiren f (= Mittelglied zwischen Reptil u. Fisch).

lépodostée (le-pø-dø-βtɛ̃) [grch.] s/m. zo. Lepidosteen (seltener Fisch).

lépine (lɛ̃-pi'n) s/f. Uhr mit Glas über dem Zifferblatt ohne Kapfel.

lépisacanthé (le-pi-sɑ̃-tɑ̃'t) [grch.] s/m. Schuppenorn, Seezier.

lépisme: II. s/f. zo. vtr flügelloses Insekt.

lépontin, ~ne (le-pø-βɑ̃, ~nɛ̃) a. = lépontin. [voller Fleder.]

lépreux: zu 1: 3. mit Schorf bedekt,

léproserie: weites ~ vénérienne Ort, wo man sich venerisch ansteckt.

lepton, pl. ~s (lɛ̃-ptɑ̃, ~tɑ̃) [grch.] s/m. Lepton n (neugr. Schwebelinge, 1/100 Drachme = 1 Centime).

leptor(h)inien, ~ne (lɛ̃-ptø-ri-niɛ̃, ~nɛ̃) [grch.] a. Antropologie: leptorhinisch, mit dünner Nasenscheidewand.

Lepuix: ties: Sood oder Sotta n.

Lequesne (lɛ̃-kɑ̃n) npr. m. Eugène-Louis ~ id., fr. Bildhauer (1815—87).

Leroux: zu 1: (1797—1871).

Lers (lɛ̃r) npr. m. le ~ id., Nebenfl. d. Garonne.

Le Sage: Verf. des *Gil Blas* (1668—1747).

Lesage (lɛ̃-βɑ̃) npr. Georges-Louis ~ id., Genfer Mathematiker u. Naturforscher (1824—83).

lèse...: aff., aber auch a/m. in Verbindung mit einem s/m., nur gbr. nach crime oder criminel de ..., 38. crime de ~civilisation Verbrechen gegen die Zivilisation; crime de ~humanité (de ~nation, de ~génie) Verbrechen gegen die Menschlichkeit oder Menschheit (gegen sein Volk, gegen den Genius).

lèse-bombe P (lɛ̃-βø-bø'v) s/f. Mure.

lésée P (lɛ̃-šɛ̃) s/f. Frau.

lésine: 2. f Betrügerei im Spiel.

lésionnaire (lɛ̃-šion-nɛ̃'r) [it.] a. schädigend.

Lespès: (1815—1875).

lessivage: zu 1: weites. Wäsche f, Waschen n. Zu 2: P schlechte Geldspeculation; Verteilungssprache f der Advokaten; auch Priesterbeichte f.

lessive: zu 1: ~ caustique de potasse Ätzalkali-Lauge; Metallauge ~ Kleinfeld n (aus Wasser und in saurer Gärung befindliche Kleie bestehend). Zu 2: vgl. savonnage. Zu 4: typ. ~ anglaise chemisches Pulver zur Reinigung der Walzen und Formen.

lessiver: zu 1: ♂ Wergau: ab-üben.

lessiveur: III. se * s/f. Waschmaschine.

lest: 3. P jeter son ~ sich übergeben, sich erbrechen.

lester: zu II: 3. se ~ Ballast einnehmen.

L'Estrange (lɛ̃-βrɑ̃'ʒɑ̃) npr. sir Roger ~ id., engl. Publizist, Anhänger Karls I. (1616 bis 1704). [Pfeiler (1819—70).]

Lesueur: François-Louis ~ id., fr. Schou-Latorië(s) (lɛ̃-tø-riɛ̃'r) npr. franc. Name: *Vicomte de* ~ franc. Roman von E. Sue, auch franz. Lustspiel von Bayard.

lette: III. s/m. lettische Sprache.

lettiga (lɛ̃-ti-gɑ̃) [it.] s/f. Letti'ga (Gesäht für nur zwei sich gegenüber sitzende Personen).

lettique (lɛ̃-ti'f) a. = leton, lettinon.

letto-slave (lɛ̃-tø-βlɑ̃'v) a. und L.-S. s. lettisch-slavisch; Letto-Slave.

lettre: zu 1: pied de l' ~ eigentlich unteres Ende des Buchstaben; F les cinq ~s = merde. Zu 4: ~ chargée eingehender Brief; F écrire à q. une ~ à cheval j-m einen berben Brief schreiben; ~s royaux m; aber f: ~s impériaux kaiserlicher Frei- oder Geleits-brief in Deutschland; ♂ ~ (de voiture) sous fiche Frachtbrief m unter Weibblatt.

Lette-Causerie (lɛ̃-trø-fø-ri'f) s/f. id., wöchentl. erscheinende wissenschaftliche Zeitschrift in Paris.

lettre-circulaire, pl. ~s (lɛ̃-trø-si-riɛ̃'r) s/f. Umlaufschreiben n (= circulaire II).

lettre-pétition, pl. ~s (lɛ̃-trø-pe-ti'βɑ̃' ♂) s/f. Bittschreiben n.

lettre-préface, pl. ~s (lɛ̃-trø-prɛ̃-fɑ̃'β) s/f. Vorrede in Briefform.

leucanthème (lɛ̃-tɑ̃-tiɛ̃'m) [grch.] I. a. weißblumig (= leucanthe). II. s/m. gemeine Weißblume, große Maßliebe oder Rabeblume (*Leucanthemum vulgare*).

Leuchtenberg (lɛ̃-tɑ̃-βɛ̃'r) npr. m. id. n., ehml. Städtcherrschast in der bairischen Ober-Pfalz; danach benannt: Eugène, duc de ~ et prince d'Eichstadt Herzog von Leuchtenberg und Fürst von Eichstädt, Stiefsohn Napoleons I., früher Bischof von Statien.

leucisque (lɛ̃-βi-βi'βt) [grch.] s/m. zo. = able.

leucomaine (lɛ̃-tø-mɑ̃-i'n) [grch.] s/m. Leutomain n (Witt in den Geweben d. Menschen).

Leucothée: ast. 1855 entdeckter teleskopischer Planet.

leurre: 4. (šamz) getäufchte Hoffnung.
Leuren (lō-wg) *npr.* Adolphe, comte de Ribbing, dit de ~ id., franz. dramatischer Schriftsteller (1800-84).
levade (lō-wa'd) *s/f.* prov.S. près de ~ Wiejen pl. an den Berg-Abhängen in Puy-de-Dôme.
levage: zu 3. c. Entjungferung zu freischen; dafür: Eroberung eines leichfertigen Mädchens von seinen eisen Herrn. — Zu 5: Eiseib.: ~ de la voie Heben n-e-8 Geleises. — 6. ~ de jambe Hochheben n des Beines beim Kantan. 7. Fortnehmen n; ~ de la crème Abfahnen n der Milch; Fischeerei: ~ de poisson Abnehmen n der Fische zur Ablieferung an die Käufer.
Levallois (lō-wā-lō) *npr.* Jules ~ id., franz. Schriftsteller (geb. 1829).
levant: zu II. 4. Art Rauchtabak.
levantin: zu I. L. (e) aus weit-e. nach den östlichen Ländern, aus Ägypten, Tunis verpflanzte(r) Europäer(in).
Levasseur (lō-wā-šō) *npr.* 1. Thérèse ~ id., Roussau's Geliebte (1721-1801); 2. Nicolas ~ id., franzöf. Sänger (1791-1871); 3. Pierre ~ id., fr. Geschichtschreiber (geb. 1828).
levé: zu III. ~e *s/f.* 4. Aufsteigen n von Dinen auf den Boulevarde. Zu III. 7: ~e des boites aus lettres Leeren n der Briefkasten; ☉ Entnahme e-r bestimmten Menge aus einem Werttag.
levément † (lō-w'ing) *s/m.* = levé III. 2; ~ du siège Aufhebung f der Belagerung.
lever: zu I. 1: ~ le gaz das Gas höher schrauben; (šamz.) ~ la vigne die Reben an die Pfähle binden; à main ~e aus freier Hand; dessin à main ~e Freihandzeichnen n; au pied ~e ohne Aufschub, ohne Besinnen, gleichsam überumpelt; P ~ la jambe sich vornehmen lassen; permettez-moi de ~ mon bock à votre santé! ich komme Ihnen etwas! — Zu I. 13: *poit:* ~ la boite aus lettres den Briefkasten leeren. — Zu I. 18: *typ. f.* ~ les petits clous setzen (= ~ la Lettre); Steinsehne: den Stein vom Rade abnehmen. — Zu I. 21: P aus finden.
levé-rame, *pl.* ~s* (lō-w-rā'm) *s/m.* Ruder-schlag.
levour: zu I. 2: ~ de femmes Schürzenjäger. Zu I. 3: ~ de boites Briefkasten-Leerer. Zu II. 2: *typ. bon* ~ a. geschickter und schneller Setzer; Fischeerei: Abnehmer der Fische (v. levage i im Suppl.). Zu III. 2: ~se P Wuhlrinne auf öffentlichen Wällen.
levier: zu I. 1: ☉ Bergbau: Hebel; *šamz.* ~e *scrivant* Schreib-Hebel; ~e *brisé* *scrivant* de l'appareil Morse Knid-Hebel; ~e *d'entrainement* du papier Papierführungs-; ~e *inverse* Wdhel-; ~e *d'arrêt* du mouvement d'horlogerie Arretierungs-; ~e *Palmer* Fühl-; ~e *de rappel* au blanc Einsfell-; Eiseib.: ~e *aspect* Buchbaum; ~e *de changement* de marche Steuer-, Umsteuerungs-Hebel; ~e *de détente*, de dilatation Expansions-Hebel.
lévigateur (lō-wā-g-šō) *s/m.* phm. Zerreiber, Zerstäuber (Zerknetent).
léviration (lō-wā-rā-šō) *s/f.* = lévirat.
levis (lō-wi') I. a. in die Höhe gehend; nur *gbr.* in *pont-* (v. ša). II. L. *npr.* f. Lewis (sprich lū'-š) n, nördlichste Insel der Hebriden.
Lévis (lō-wi) *npr.* id., Name e-r alten fr. Adelsfamilie, bsp. Franc.-Gaston, marquis, *fratère* duc de ~, Marquis von Frankreich (1720-87).
levite: zu I. 3. Schäpfer (šib. Schäpfer).
léviter (lō-wi-ti-š) Da. v/n. dem Tempeldienste obliegen. [n der Leviten].
lévissime (lō-wi-ti-šim) *s/m.* Prieftertum.
Levoncourt (lō-wā-lō'r) *npr.* m. Liffendotf n: 1. ober-östl. Ort. 2. tskr. Ort.

lèvre: zu 6: Giefr.: ~ de frottement Reiber m. Lippe. [(= mulot).]
levrette: 3. (šamz) zo. große Feldmaus.
lévrier: III. L. *npr.* géogr. baie L. Einbuchtung der Bai von Arguin an der Nordwestküste Afrikas. [Judee].
lévulose (lō-wi-lō's) *s/f.* Levulose, Fruchtzucker.
levure: 5. (šamz) Anbinden n der Reben an die Pfähle. 6. P *šamz:* pratiquer une ~ davonlaufen.
Lévy (le-wi) *npr.* fr. Buchhändler-Familie in Paris: Michel ~ id., Begründer d. bedeutenden Buchhandlung Michel ~ freres (1821-75).
Leval (lō-wā) *npr.* Jules-Louis ~ id., fr. General (geb. 1823).
Leyde: v. bouteille 5. [[Gironde).]
Leyre (lār) *npr.* m. le ~ id., fr. Röhrenfuß.
Leys (Trousset: lā oder lāš) (1815-69).
leyte (lat) *s/f.* = lette I.
lézard: zu I. 2: F prendre un bain de ~ sich sonnen (= se chauffer au soleil comme un ~). Zu I. 3: auch Hundes-Dieb.
lézarder: III. F v/n. sich sonnen, faulenzeln (vgl. lézard im Suppl.).
Lezay-Marnesia (lō-wā-mār-nē-šā'a) *npr.* m. id., vsp. Adrien, comte de ~, 1813 bedeutender Präfekt von Straßburg (1770-1814).
lézin... v. lésin... im Hauptwort und Suppl.
liaison: zu 10: *šamz.* ~ triangulaire Dreieck-Verbindung. [šboulement].
liapay (li-ā-pā) *s/m.* prov. (Wattis) = liard.
liard: zu 2: *fig.* couper un ~ en deux sehr geizig sein; cette toile vaut 5 francs comme un liard ~ ist unter Brüdern 5 Fr. wert. Zu II. 2: *š* prov. Körbweide f (= osier).
liardeur, ~se: II. a. hauserig.
liardier (li-ār-dē) *s/m.* Schwarzpappel f (= peuplier noir und liard II.).
liasser (li-ā-š) Da. v/a. *poit:* abbinden, Briefe für ein bestimmtes Postamt zu e-m Bunde vereinigen. [Libanon gehörig].
libanien, ~ne (li-bā-niā, ~ā'n) a. zum.
libellullen, ~ne (li-bē-lū-lū-šā, ~ā'n) [It.]. a. u. *s/m.* pl. wasserjungfer-artig(e).
libérable: 2. abzahlbar. [Ziere n.].
libéral: zu 1: carrière ~e Berufsart, deren Ausübung vorwiegend in freier geistiger Tätigkeit besteht.
libéral-independent, *pl.* ~aux-~s (li-bē-rāl-g-de-pā-dā'; *pl.* ~rō-šā) *s/m.* unabhängiger Liberaler.
libéral-unioniste, *pl.* ~aux-~s (li-bē-rāl-ū-ni-o-ni-š) *s/m.* unionistischer Liberaler in England.
libération: zu 1: Eisenbahn: ~ du matériel Entladung und Rückgabe der Wagen seitens der Empfänger.
libérateur (li-bē-rā-lō'r) a. von einer Verbindlichkeit, einer Schuld frei machend; l'or a force ~ Gold bildet ein vollgültiges Zahlungsmittel.
libératrix (li-bē-rā-tri-š) *npr.* f. ast. Libératrix, teleskopischer Planet.
libéré (li-bē-re') *s/m.* 1. X aus dem Dienst entlassener Soldat. 2. aus dem Gefängnisse Entlassener.
libert (li-bār) *npr.* Adrien-Charles ~ id., fr. Schriftsteller (1827-57).
libertaire (li-bār-tā'r) *s/m.* Anhänger der Anarchistenpartei.
libertarisme (li-bār-ta-ti-šim) *s/m.* Zweig der Anarchisten.
Libertat (li-bār-tā) *npr.* m. Pierre de ~ id. (verriet Marieite 1596).
liberté: zu 1: im republikanischen Staatespiel: Dame. Zu 2: ~ de l'industrie Gewerbe-Freiheit. [Idereci f.].
libertinisme (li-bār-ti-ni-šim) *s/m.* Freileibidivi (li-bi-di-šim) *s/m.* = didivi.
libocède (li-bō-šē-dē) *s/m.* Liboceder f, egyptische Konifere (Libocedrus).

libraire: zu 1: ~ expert sachverständiger Buchhändler; ~ d'occasion Antiquar.
libre: zu 2: *šamz.* académicien ~ Ehren-Mitglied n der Akademie. Zu 15: *et. f.* je suis ~ à disposer de moi ich kann frei über mich verfügen (Co.).
libre-échange*, ohne *pl.* (li-brē-šā-g-ā-š) *s/m.* Freihandels-system n.
libre-échange: wenn mit *tiret* geschrieben *pl.* ~s, ohne *tiret* ~s ~s. — Zu I. u. II.: *ant.* protectionnisme.
libre-pensée*, ohne *pl.* (li-brē-pā-šē) *s/f.* Freidenkertum n. [Idereci n.].
libre-penseur: auch ~se (li-brē-šō) *s/f.* Freirei.
libricide (li-brī-šī'd) [It.]. a. *co.* Bücher-mörderisch, -vernichtend.
libyque: v. libyen.
lybique (li-bi-šī't) a. = lybien in fables ~s libyische Fabeln.
lice [It. l'icum]. Zu I. 1: auch ohne den Zusatz *chansonnière:* Viedertafel.
licencé: zu 1: auch ~se *šamz.* *šamz.* *ant.* — 4. Inhaber einer Konzeption, e-8 Patents.
licencié-boursier, *pl.* ~s-~s (li-bē-šē-būr-šē) (b) *s/m.* Schulant's-Kandidat im Besitze eines Stipendiums.
licencement: a. Entlassung f der Schüler.
licencieux: □ ~soment in ausgelassener, zu freier Weise.
liche: 3. vernünftige Kneiperei.
lichance: zu 1: *bonne* ~: gute; reichliche gute Mahlzeit, (best.) guter Wid.
liche: zu I. 3. P Schmauferei, Wohlleben n: être en ~ flott leben.
liche-à-mort, *pl.* ~s-~s P (li-šā-mō'r; *pl.* ~šā) *s/m.* tüchtiger Zecher.
lichénacé, ~e (li-šē-nā-šē) a. und ~es *s/f.* flechten-artig(e) Pflanzen = lichéenne 1. [šf. Flechtenbildung].
lichenification (li-šē-ni-šā-šā) (b) *s/f.*
licher: mit Verstand (als Kenner) trinken. II. P *se* ~ v/*pr.* *se* ~ le morvian sich süßen.
lichonnerie f (li-šō-nē'rī) *s/f.* 1. aus Vederhaftigkeit begangener Diebstahl. — 2. stiller Stoff.
lichotter P (li-šō-tē) (b) a. v/n. = licher (v. Hauptwort und Suppl.); ~ un rigolboche ein ledernes Mahl einnehmen.
Lichtenstein (li-šē-n-šā'n) *npr.* m. id.
licienien, ~ne (li-šē-niā, ~ā'n) [It.]. a. *šamz.* *poit:* vsp. loi ~ne Lex Licinia (von Licinius Stolo 375 vor Chr. eingebracht) Gesetz.
licimphore (li-šē-mō'fo) *s/m.* Strahlenfächer (Licimphora).
lico P (li-šō) [It. l'lico] *adv.* sogleich.
licuala, ~e (li-šā-lā, ~ā) *s/m.* Kollpalme f (Licuala Rumphii).
lie: zu I. 4. *šamz.* = passerie 2.
Liebig: (1802-1870).
lied: *Syn.* v. romance.
liée (li-šē) *s/f.* prov. agr. Gespannzeit für Ochsen (= attelée für Pferde).
liénque (li-šē-ni'š) [It.]. a. an. die Milch betreffend, Milch...
Liepvetre (li-šē-vē'tre) *npr.* f. Vebcrach, eššāš. *šamz.* Val de ~ Vebcrthal n.
lier: zu I. 1: *šamz.* ~ l'épée die Klinge binden. Zu I. 6: ☉ *contrat* ~e Acceptationsvertrag n.
liesse: noch *gbr.* in être en ~ = vivre en ~; il y avait grande ~e parmi eux e-8 herrschte großer Unbel unter ihnen; jours de ~ Freudentage.
lieu: zu 1: ~x gratuits umsonst zu benutzende Bedürfnisanstalt; ~x fortifiés besetzte Orte (*ant.* plat pays); ~ de halte Haltestelle f; Zoographie: ~ dit benannter Ort. Zu 6: en mon ~ et place statt meiner. Home. lieue.
lieur: III. ~se *s/f.* agr. Binder m (Majäne zum Garbenbinden). — IV. P (liūr) *cor.* aus

lieu) s/m. au ~ de travailler statt zu arbeiten.

lièvre: zu 1: cheval à tête de ~ Rammstöpfl.

ligament: 2. ast. = goutte 1.3 im Suppl.

ligature: zu 7: Zetzel: ~ de deux fils de ligne Drahtverbindung, Wickelbund m; ~ soudée Wickel-Votzelle; fil à ~ Wickeldraht m. — 9. eigenst. Binden u; Art, et. zu binden. 10. in Ramboja und Schin-sina gebräuchl. Münze. [Basteln.]

ligaturer: Wärmerer: nach dem Ströpfen ver-ligauté (li-go-te) s/f. Feudatort: Lehns-mannschaft.

ligérien, ne (li-gé-ri-é) [lit. Ligieris] a. zum Fußgebiete der Loire gehörig.

liguante f (li-njā't) s/f. Leben n.

lignard: 2. P typ. Seher, der hauptsächlich glatten Satz setzt, f Zeilenpader. 3. handwerksmäßiger Zeitungs-schreiber. 4. P Angler.

ligne: zu 3: Topographie: ~ de faite Wasser-scheide; fig. garder la ~ Maß halten; ~ grandes ~s in großen Umrissen.

— Zu 4: mettre en ~ de compte, v. compte 1. — Zu 6: beim Dittieren: à la ~! einen neuen Absatz anfangen; f ~ faire la ~ in den Stunden, wo wenig Verkehr ist, sich ablösen; typ. ~ à vouloir Zeile, auf der nur ein Wort oder eine Silbe steht, die noch ganz gut in die vorhergehende Zeile hineingegangen wäre (die also vom Seher zu Unrecht berechnet wird). — Zu 7: ~ aérienne oberirdische Leitung; ~ pour annoncer les incendies Feuermelde-L.; ~ d'appel dans les trains de chemin de fer Zuglinie; ~ de câbles Kabelleitung; ~ d'embranche Schleichleitung; ~ d'étapes Feldtelegraphen-Linie; ~ (volante) de télégraphie militaire Feldtelegraphen-Linie (liegende Feldlinie); ~ neutre neutrale Linie, Endfischerpunkt m; ~ sur poteaux Stangenleitung; ~ sur route Linie an der Straße; ~ de sonnerie Läutewerk-Linie; ~ sous-fluviale Fuß-leitung; ~ sous-marine unterseeische Lei-tung; ~ urbaine Stadtleitung. — Zu 14: pécheur à la ~ Angler, fig. j. der einen Artikel sehr lang macht; pécher à la ~ d'argent fische lausen, wenn man nichts geangelt hat. — Zu 18: ~ Bergbau: ~ de pente Fall-Linie. — Zu 19 b: l'armée de deuxième ~ die Reserve-Armee. — Zu 20: (Eisenbahn-)Linie: ~ fatiguée stark befahrene Bahn.

ligner: zu 1: a. durch eine Linie bezeichnen.

ligneur: 2. (bateau) ~ auf den Kabelzulang aussehendes Angler-Schiff. [Ersiegend.]

lignifiant, e (li-njā-ti-ā) a. holz-f.

Ligniville (li-njā-vi'l) npr. f. M^{me} de ~, Geliebte, später Frau von Helvétius (1719—1800).

ligore f (li-gó-r) s/f. Affenhopf m, Schwur-gericht n.

Ligorne † (li-górn) npr. f. Livorno n.

lignoniau f (li-górn-ā) s/m. Maurergefell.

ligot || (li-gó) s/m. Polizei-Arzt: starker Bindfadent zum Einschüren der Hände.

ligottage (li-gó-tā) q. ~ement (limgā) s/m. Polizei: Einschüren n der Hände mit einem Bindfaden. [Jede.]

ligotte: 3. f ~ rickarde, ~ de rifle Zwangs-ligottement: v. ligottage im Suppl.

ligoteur P (li-gó-té-r) s/m. Polizist, der den Delinquenten die Hände einschürt.

ligueur: auch a. liguistif.

ligueux || P (li-gó) s/m. = ligueur.

Ligure (li-gú-r) s/m. = ligurion II.

ligustre f (li-gú-str) s/m. Liguster, Hart-riegel (Ligu'strum).

lilial, e * (li-lā-l) a. lilien-artig, -weiß.

Lilith (li-lit) npr. f. id., nach der rabbinischen Sage Adams erste Frau, die ihm nicht gehören will; auch fig.

Lilybée: auch Hohenstadt; jetzt Marja'la.

limaciel, ~ère f (li-mā-šé, ~ā-r) Hem-denfabrikant(in); vgl. auch limacière.

limaciforme (li-mā-šif-ōrm) a. zo. (nackt-)schneckenförmig.

limaille: ~ de forage Bohrspäne m/pl.

limande: zu 6: faire la ~ vor j-m im Staube frieden. — 7. P: a) Magen m; b) flachbüdiges Frauenzimmer.

limasse (li-mā-š) 1. ~ = limace. 2. f Speckfeile.

limbe: zu 1. f: „Fläche“ zu streichen.

limbique (lā-bi'k) a. rl. zum Limbus ge-hörig; sommeil ~ vertikal Schlaf.

lime: zu 1: ~ à bras Armfeile; ~ à contre-taille zweifelhige Feile; ~ d'entrée Voh-f; ~ pointue Spitz-f; ~ pour scies Säge-f; ~ retournée aufgebauene f; ~ superhne Schlichtschlicht-Feile.

liméen ||, ne (li-mé-ā, ~ā'n) a. u. L. (ne) s. auß. Bewohner(in) von Lima (= liménien). [Wärter-Haus n.]

limelette (li-m'la't) s/f. (belegl.) Bahn-s.

liménite (li-mé-ni't) s/f. zo. ~ du peuplier großer Eisvogel, Schmetterling (Limeni'tes populi). [Drücken.]

limer: zu I. 2: P auch sich mit Mühe auß-s.

limonade: zu 1: 3. P langamer Arbeiter; im Ausdrud unbehüllicher Mensch.

limitateur (li-mi-tā-té-r) s/m. Republi-kaner, der gesetzliche Schranken aufrecht erhalten will.

limite: 3. f Bergbau: ~ horizontale Eben-höhe, schwebende Marktscheide.

limmètre q, nach L. besser ~o~ (li-mni-mā'tr, ~mnō-ā) s/m. Pegel.

limnométrie q (li-mnō-me-tri') s/f. Messung des Pegelstandes.

limnométrique q (li-mnō-me-tri'k) a. auf Pegelstand-Messung bezüglich.

limoria (li-mnō-ri-ā) [lit.] s/f. zo.: ~ ligno'rum id., Keines, die Telegraphentafel schädigendes Säugetier.

limonade: zu 1: f ~ de Linspré Cham-pagner m. Zu 3: tomber dans la ~ auch fig. auf den Hund kommen.

limonadier: zu 2: P ~ de postérieurs Klystier-seher, Apotheker. [Büngung f.]

limonage (li-mō-nā-g) s/m. agr. Schlamm-s.

limos... v. limous... im Hauptw. u. im Suppl.

Limours (li-mür) npr. m. id. n, fr. Steden (Seine-et-Oise).

limosin: zu I. 1: auch auß der Stadt Vinoges. Zu II: (M. a. ~o~) fig. Böö-t(ter, Summpopf (M.); ~o~ Limosiner m, alter Tanz. Zu V. 2 ~o~ weiß. ~o~ Art Wollenstoff.

limousinant || P (li-mu-šā-njā) s/m. Maurer, der die größeren Arbeiten besorgt.

limousinier || P (~ā-nj) s/m. Bau-Unter-nehmer. [Tuch gehüllt, vgl. fig.]

lineulé, e (lā-g-šé-le) a. in ein Leichen-lineux, ~se (li-nō-šā, ~š) a. flachst.artig.

linge: zu I. 2: v. laver im Suppl. Zu I: 4. P feine Hure; se payer un ~ convenable sich eine elegante Mätresse zulegen; ~ à règles schmutziges Weib.

lingé, e P (lā-gé) a. être ~ ein reines Hemd anhaben.

linge-coutil || (lā-g-lu-ti) s/m. Zwillik.

lingot: 4. Glüdspielbude f.

lingatulines q (lā-gā-tū-lī'n) q b) s/f. pl. zo. Zungentrefse m/pl.

lingue: 3. f Messer n (= lingre).

linguistique: zu 1: □ ~ment.

linitis q (li-ni-ti'š) s/f. path. Entzündung des Fahrenrekes des Zellenegebets.

linnéite (lin-né-it) s/f. min. Linne-it m, Kobaltmiedelies n.

linographie q u. q (li-nō-grā-fi) s/f. Lino-graphie (Verfahren, Bilde auf Steinwand zu über-tragen); weiß. ein fo hergestelltes Bild.

linographique (li'f) a. linogra'phisch.

linoleum (li-nō-lé-ō'm) s/m. Lino'leum n, Korkteppich; als a. tapis ~.

linot: provn. Espignone der Douaniers wegen ihrer grünen Röcke.

linotype* (li-nō-ti'p) s/m. id. (amerikanische Matrizen-Stanz- und Gießmaschine).

linvé, ~et || (lā-wé, ~ā) s/m. Schätzerei-Arzt: = vintg: ~ loussem 20 Sous, 1 Franc.

linyphie q (li-ni-šf) [grch.] s/f. Art Spinne.

liothée q (li-ō-té) s/m. zo. Haßfuß, Pat-füßler (Lio'theum).

lipète f (li-pé't) s/f. ledernäulige Hure.

lipette P (li-pé't) s/m. = limousinant im l.)

lipopyrie: v. lipyrie im Suppl. [Suppl.]

lipothymie q (li-pō-ti-mi') [grch.] s/f. = évanouissement.

lippeur f (li-pé-r) s/m. Zecher, Schmauser.

lpyrie ou lipo- ~ (li-pi-ri, li-pō-ā) s/f. ehm. path. Lipopyria (Sieber mit innerer Hitze und äußerster Kälte). [Werden n.]

liquescence* (li-lā-šā) [lit.] s/f. Flüssig-

liquette (li-lā't) s/f. 1. f Hemd n. — 2. (šmā) = loquette 5 im Suppl.

liquide: zu 3. vin de ~: (ant. vin sec).

liquidable (li-li-dā-bl) a. liquidierbar.

liquidatif (li-li-dā-ti'f) a. art. die Aus-einanderlegung abschließend: acte ~ Liquidations-Urkunde f.

liquidation: zu 1: mettre en ~ abwirdeln, liquidieren; mise en ~ Eintritt m der Liquidation.

liquider: zu II. 2. ties: ertrinken. [Zeit.]

liquidité: 2. art. Liquidität, Unbestritten-s.

liquoriste-marchand ||, pl. ~s-~s (li-fō-ri-št-mā-ršā) q b) s/m. Viqueurhändler.

lire: zu I. 2: ~ par delà le blanc et le noir des pages zwischen den Zeilen lesen; Ed.: ~ au passage pour contrôle mit-lesen zur Kontrolle der Wörterzahl; ~ au son nach dem Gehör aufnehmen; f v. Fischen: ~ le journal fassen, kein Futter in der Krippe haben; f savoir ~ den Rummel verstehen.

lis: zu 1: f ~ arbre auch ~ Tulpenbaum, Magnetiacee (Liliodendron tulipiflora).

Lisaine (li-šān) npr. f. la ~ id., Früchten bei Belfort.

lisard: II. ~, e (li-šā-rd) a. und s. viel lebend; fort ~ großer Lejer.

lisdré f (li-šre) s/m. 50 Centimes.

lise: zu II. L. ties: Elisabeth, Lise.

liseur: zu III. ~se s/f. 2: b) Leje-pult n.

lisianthe, ~y ~ (li-šjā't) s/m. = lysianthe im Suppl.

lisière [lit. licia'ria]: chausson de ~ Schuh m von Zuckelstein.

Liste: 2. v. Leconte im Suppl.

lisoir: zu 2: Laetten-schwarz, Proß-Vje f.

lispe (lišp) s/f. zo. Vogelbarm m, Art Mörenorm (Serra'tula glomera'ta).

lisse: zu II. s/m. 2. dreiflierte Baumwolle.

Zu III. 4: A. 78 nicht in diesem Sinne die Schreibart lice vor, aussi basse (haute) lice.

Zu III. 6: ~ de houri, v. houri.

lissé und lisser: Hom. Lycée.

lisseur: II. ~se s/f. Glättmaschine.

lissoir: zu 1: peigne ~ Kamm zum Glätten des Haars. [ant. ulothrique.]

lissothrique q (li-šō-tri'k) a. glatthaarig.

listard || (li-štā-r) s/m. Polit: Anhänger des Visten-Strutiniams.

Liste: zu 2: v. scrutin I.

Lister (li-štā-r) npr. m. id., englischer Arzt, Begründer der antiseptischen Methode der Wundbehandlung (geb. 1827).

lisyvanthe = lysianthe im Suppl.

Liszt: (1811—86).

lit: zu 2: ch. au ~ chiens! wichtiger: sucht!

Zu 8: ~ de grillage Wöfßbet n.

lit-berceau, pl. ~s-~* (li-bā-šō) s/m. als Wiege dienendes Bett.

lit-brancard *^{pl.} *lit-brā-kār* *s/m.* Tragbett n. [gitterte Bettstelle.]
lit-cage *^{pl.} *lit-sā-g* *s/m.* um-
litéau *^{pl.} *litéau* *s/m.* *lit* n. 3. *lit* *s/m.* *lit* n. 3. *lit* *s/m.* *lit* n. 3.
liter *II.* *se* *v/pr.* über einander ge-
 schichtet werden (von Dingen).
lites (lit *II*) *s/m. pl.* = lides.
lit-hamac, *pl.* *lit-hā-māf* *s/m.*
 Gängematte *f* zum Tragen Verwundeter.
litharge *^{pl.} *lithārg* *s/m.* *lith* *s/m.*
lithin, *se* *lit* (li-ti-ne) *a.* lithion-haltig.
lithobie: *ties* *s/m.* - *II.* *s/f.* *litho* *bium* *n.*
lithologie (li-ti-bō-lī) [grch.] *s/f.* h.a.
 Steinigung.
lithode *lit* (li-to'd) [grch.] *zo. I.* *s/m.* *lit*
 Rüsselkäfer. *II.* *s/f.* *lit* *krabbe*.
lithofracteur (li-ti-frā-ttūr) [grch.-lit.]
s/m. Dynamit.
lithographie (li-ti-fō-ti-grā-fī) *s/f.*
 = photolithographie.
litière: *zu I.* faire *se* *de* *qc.* aus et. gering
 machen, sich nichts daraus machen.
litige: *zu I.* aus Streitfall, Differenz *f*;
weit: Störungs-, Verzögerungs-; Fall;
le *est* *fini* der Fall ist erledigt.
litiscontestation: genauer: Beantwortung
 und Aufhebung des schatzfälligen der
 Klage durch den Beklagten.
litisdecisoire (li-ti-dē-si-jōr) [lit.] *a.*
 drt. freit., prozess-entscheidend.
litrage * (li-trā-g) *s/m.* Ausmessen *n*
 nach Liter. [Maß enthalt.]
litron: *2.* *P* Liter, welches nicht das volle
litronner *P* (li-trō-ne) *Da.* *v/n.* und *v/a.*
 Wein *re.* literweise trinken.
litronneur *P* (li-trō-nūr) *s/m.* Trinker,
 der Wein literweise trinkt. [Kellerei.]
littérarier * (li-tē-rā-rī) *s/f.* Schrift-
littéral: *zu II.* *2.* *P* *re.* Instruktionshof.
littéraliste * (li-tē-rā-rī) *a.* buchstäblich.
littoral: *zu I.* *ant.* pelagien *II.*
Litré: (1801-1881).
liverdun (li-wār-dū) *s/m.* id., rote
 Trauben tragender Weinstock.
livide: *zu I.* *ant.* vermeil *I.*
lividibi (li-wi-dī-bi) *s/m.* = dibidivi.
Livingstone: (1813-73).
livingstone *lit* (li-wā-ſtō-nī) *s/f.* min.
 Livingstoneit *m* (dem Dr. Livingstone zu Ehren
 benanntes unedirtes Mineral).
livournais, *se* (li-wūr-nā) *Da.* *se* *a.* u.
 L. (e) *s.* = livourain.
livournien (li-wūr-nī) *s/m.* Olean-
 der Schwärmer (Sphinx Néris, S. livornica).
Livradais (li-wā-dā) *npr. m.* *le* *id.*,
 ehem. kleine Kanthäfen in der Auvergne, im
 jetzigen Departement Puy-de-Dôme.
livraison: *zu I.* prendre *se* ein Gut ab-
 nehmen; *post:* timbre *de* *se* *Antunfts*,
 Ausgabers, Bestellungs-Stempel *m*.
livre: *zu I.* 5. faire *un* *gegen* alle Pferde
 wetten. *zu I. 6.* *de* *banque:* a) Gehet-
 Buch *n*, worin der Kaufmann die für Wechsel an die
 Bank abzutragende Summe einzeichnet; b) *Wohr-*
 buch *n*; *zel:* *se* *à* souche *Einnahme-Buch*
 oder *Journal* *n*; *se* *d'entrée* (de sortie)
 Eingang's (Ausgang's) buch *n*; *se* *de*
 raison *v.* raison *S.* [pacha neu'stria).]
livrée: *zu 8a:* aus Ringelmatte (Gastro-)
livrer: *zu I. 2:* *se* *passage* *à* *qc.* (à *q.* et.
 (z. B. die Wagen) durchlassen (j. durchlassen,
 aus j. vortreten lassen); *prv.* *le* *vend*
 qui *ne* *pas*, *richtiger:* mancher ver-
 spricht und hält sein Wort nicht; *v.* *aus*
 vendre *I. 1.* *zu II.* 4. *se* *un* *de* *qc.*
 ein zugekauftes Gut annehmen.
livresque: wieder *gtr.*: *écivain* *n* *Bücher-*
 schreiber; *mal* *n* *trauriger* Zustand eines
 Bücherschreibers; *aus* *buchmäßig*, auf
 Bücher gestützt.
livret: *zu 2:* *de* *chemin* *de* *fer* *Fahr-*
 plan, Kurz-buch *n*; *se* *coupons* *Fahr-*

farten-Gelt *n*; *de* *présence* *Kontroll-*
buch *n*; *se* *à* souche *des* *bagages* *Gepäck-*
schein-Gelt *n* mit *Stamm-Ende*; *se* *du*
travail *des* *machinistes* *lokomotivfahr-*
er, Kilometer-Buch *n*. - *zu 8:* *aus* *Entwurf*
und Erklärung *es* *Ballettes* (= *libretto*).
livret(-)chaix (li-wrē-ſchā'f) *s/m. v.*
 Chaux im Suppl. [Versicherungs-police *f*.]
livret-police, *pl.* *lit-sā-s* (li-pō-lī) *s/m.*
livreur * (li-wūr) *s/m.* Waren-Aus-
 lieferer. [1842-63].
Livry: *3.* Emma *id.*, bedeutende Zängerin/
 Hxe *W* (lit) [lit.] *s/m.* *zo.* Lirus, Kästler.
livxiatouse (li-tſi-wi-a-tō) *s/f.* Aus-
 lange-Maschine.
liano (li-ā-nē-ro) [span.] *s/m.* Plane-ro,
 Besen der *Planos*, der südamerik. Steppen.
L. M. P.: *v.* gare im Suppl.
loangois, *se* (lō-gā) *Da.* *se* *a.* u.
 L. (e) *s.* *aus*, Bewohner(in) von Loango.
Loango (lō-gā) *npr. m.* *id.*, *ehem.* *Regen-*
reich, jetzt Handels-faktorei in Süd-Guinea.
lobe: *zu I.* *1.* *électrique* *elektrisches* *Lämp-*
chen *in* *Platin*.
lobog *P* (lō-bū-gō) *s/m.* Lappen, Lumpen.
local: *zu II.* *zel:* *en* *local* (Eskalation).
localisateur, *-trice* (lō-lā-lī-sā-tūr, -trī) *a.*
 a. Physiologie: lokalisierend, eine Tätig-
 keit einem bestimmten Organe zueisend.
location: *zu 2:* *Eisenbahn:* *se* *fonciers* *jähr-*
licher *Beitrag* *für* *Nutzbenuzung* *eines*
Wahnhofes *an* *die* *Eigentümerbahn*.
locatis: *a.* monatweise gemieteter Wagen;
 gemieteter Leibrock; *überhaupt:* auf Zeit
 gemieteter Gegenstand.
locature (lō-lā-tūr) *s/f.* *1.* *keine* *länd-*
liche *in* *Pacht* *genommene* *Wohnstelle*,
 die gegen jährliche Mietzahlungen eigener
 Werk werden kann. *2.* *prov.* *S.* *Pachtgrund-*
stück *in* *ohne* *Gebäude*.
loche: *zu 3:* *P* mou comme une *ohne*
 Thakraft, wacklappig; *as* *a.* *faul*, *seht*.
locher: *zu I. 2:* *se* *clocher:* wackeln, umzu-
 fallen drohen.
lochromètre *lit* (lō-lō-mā-tr) *s/m.* *Wert-*
zeug *n* zur Bestimmung des zur See
 zurückgelegten Weges, Log *n*.
lockmanier (lōk-mā-nī) *npr. m.* *rud-*
manier (sprich: ...mā-nī), *schw.* *Paß* (Grau-
 bündeln). [Trug *f* freitender Arbeiter.]
lock-out (lōk-ūt) [engl.] *s/m.* *Aus-*
lockroy: (1803-91).
locluis, *se* (lō-lō-ſā) *Da.* *se* *a.* u. L. (e)
s. *aus*, Bewohner(in) von Locle.
locomoteur: *II.* *s/m.* *se* *funiculaire* *pour*
chemins *de* *fer* *à* *fortes* *rampes* *Rollen-*
wagen *für* *schiefe* *Ebenen*.
locomotif: *zu II.* *se* *s/f.*: *lokomotive*
Maschine; *se* *allumée* (chargée) *geheizte*
(betriebsfertige) *L.*; *se* *en* *manœuvre*
Rangier-L.; *se* *de* *montagne* *Berg-*
Maschine. [am *Wieder* *See*.]
Locraz (lō-krāz) *npr. m.* *Lüßcher* *n*, *Orts-*
locustien, *se* *lit* (lō-lū-ſtī) *Da.* *n* [lit.]
a. *heuschrecken-artig*, *heuschrecken...*
lodévois, *se* (lō-dē-wā) *Da.* *se* *a.* u.
 L. (e) *s.* *aus*, Bewohner(in) von Lodève.
Lodois (lō-dō-ſī) *n. d. d. m.* *id.*
Loèche: *a.* *ohne* *den* *Zufaz* *les* *Bains* *Leuf* *n*,
 Ort im Kanton Wallis.
Loèche-Souste (lō-ſch-ſūst) *npr. f.* *Leut-*
ſüßen *n*, Ort an der Rhone-Wah.
loess *lit* (lō-ſ) [dtſch.] *s/m.* *Geologie:* *Löß* *n*,
 fehmige Ablagerung.
Loève-Velmars (lō-wā-mār) *npr.*
 François-Adolphe, baron *id.*, fr. *Schp.*
 und *Historiker* (1801-54).
loffard: *2.* *f* auf Lebenszeit verurteilter
 Strafling im Bagno. [im Suppl.]
loff (lō) *s/m.* = loffard *v.* *Verurteilter*
loffiat *P* (lō-lā) *s/m.* *1.* *leichtgläubiger*
 Dummkopf. *2.* *gemeiner* *Wüstling*.

loge: *zu 5:* *Eisenbahn:* *se* *à* chiens *Hunde-*
Abteil *m*; *de* *garde* *Bahnwärter-Bude*.
loge-à-pied (lō-ā-pī) *s/m.* (šchw.) *Her-*
berge *f*. [Halter der Ware (Kiste etc.).]
logement: *zu 5:* *re.* *Verpachtung* *f*, *Be-*
loger: *zu I. 1:* *von* *Waren:* *se* *dans* *des*
caisses, *des* *fûts* *in* *Kisten*, *Fässern* *be-*
findlich, *lagernd*.
logistique: *zu I.* *3.* *re.* *logistisch*, *der* *Lo-*
gistik *(v. III. 2)* *gemäß*.
logocratie * (lō-gō-krā-tī) [grch.] *s/f.*
 Herrschaft der Vernunft.
logographe: *zu I.* *h. a.*: *a.* *Rhetor* *in* *Witzen*,
 der für andere Leute Reden ausarbeitete.
logogripher (lō-gō-grī-ſe) *Da.* *v/a.* *in*
 rätselhaften, dunklen Worten ausbrüden.
logoponique * (lō-gō-pō-nī) [grch.] *a.*
 ficelles *se* *Reinmünzfeilen* *f/pl*.
loi: *6.* *name* *des* *Pls* *in* *den* *republik.* *Karten*.
loir: *3.* *f* *Gefängnis* *n*.
loisible: *□* *ment* *erlaubt* *Weise*.
loliotier * (lō-lō-tī) *s/m.* = papayer.
lomaire *lit* (lō-mār) *s/f.* = blöchne.
lombal, *se* *lit* (lō-lā) *a.* = lombaire.
lomèchue *lit* (lō-mē-tſū) *s/f.* *zo.* *Lome-*
chū *ja*, *kleiner* *Käfer*.
Loménie: *zu 2:* (1815-78).
londonnais, *se* (lō-dō-nā) *Da.* *se* *a.*
 = londonien. [mit *et* *n* *n*.]
london(n)ien: *am* *gebrauchlichsten:* *londonien*
londrés (lō-drā-ſ) *s/m.* = Londres *II.*
lône (lōn) *s/f.* *in* *Apun* *Rhone-Arm*, *an*
 welchem *Erdb.* *Erhöhungsarbeiten* *durch*
künstliche *Überflemmungen* *vorgenom-*
men *werden*.
long: *zu III.* *ch.* *tirer* *de* *se* *ties:* *das* *Weite*
suchen *(v. Wüte)*; *tirer* *de* *se* *fort* *fort*;
 aller *de* *se* *un* *vor* *dringen*; *tirer* *de* *se*
 a) *einen* *Aufschub* *verursachen*, b) *einen*
 Aufschub erleiden. *zu IV.* *2.* *ties:* *alte*
Wurst: *viereckige*, *rechts* *geschwänzte* *Note*.
long-cours *lit*, *pl.* *lit-sā-s* (lō-lī-r) *s/m.* *See-*
mann, *der* *weite* *Reisen* *macht*.
longe: *zu I.* *6.* *lit* *Boot* *n* *auf* *einem* *Schiffe*.
Longepied (lō-g-pī) *npr. m.* *Léon* *id.*,
 fr. *Witzbauer* (geb. 1849).
Longepierre (lō-g-pī-ſ) *npr.* *Hilaire* *de*
Requeleyne, *baron* *de* *id.*, *fr.* *Dichter*
und *dramat.* *Schriftsteller* (1659-1721).
longeron: *zu I.* *Träger*, *Langbaum*,
(Rahmen-)Langträger; *de* *frein* *Brem-*
se-Zugstange *f*.
Longet (lō-g) *npr.* *François-Achille* *id.*,
 fr. *Arzt* *und* *Physiolog* (1811-71).
longévi, *se* (lō-g-ſ) *Da.* *se* *a.* *lange-*
lebend. [Vorbrennen (vom Schiffe).]
long(-)feu, *ohne* *pl.* (lō-ſ) *s/m.* *faire* *se*
longinase (lō-ſī-nā) *a.* *zo.* *langschnauzig*.
Long-Island (lō-lī-ſlā) *npr. m.* *id.* (sprich
 lōn-ā-land), *nordamerikan.* *Insel*, *West-Indien*
 gegenüber. [S/m. *Faulpelz*.]
longitudinem *P* (lō-ſī-tū-dī-nā-m) [lit.]
longtemps: *zu I.* *depuis* *se* *seit* *langer*
 Zeit, *lang*.
longueur: *zu I.* *Sport:* *Kopflänge:* *arrivé*
premier *de* *deux* *als* *erstes* *um* *zwei*
Kopflängen *vor* *dem* *zweiten* *am* *Pfahle*
angekommen. [Schleier.]
long-voilé, *se* (lō-wā-ſe) *a.* *mit* *langem*
loph *f* (lō) *a.* *falsch*, *unecht*.
lophine (lō-ſīn) *s/f.* *chem.* *Lophin* *n* (dem
 Amari *n* *homoe* *Wale*). [Dichter *Tabakdichter*.]
Loqmann (lōk-mān) *npr. m.* *Loqman* (in-)
loquet: *zu II.* *1.* *Eisen:* *se* *d'une* *plaque*
tournaute *Ringklaffen* *einer* *Drehſcheibe*.
loqueteux: *II.* *s/m.* *Lump*.
loqueton (lō-ſt) *s/m.* *Klinke* *f*.
loquette: *5.* (šchw.) *kleiner* *Rahn* *für* *zwei*
Personen, *Seelenverführer* *n*.
loqueur *f* (lō-ſ) *s/m.* *Denunziant*,
 Spitzel. [Schiff.]
lorcha *lit* (lō-ſchā) *s/f.* *Lorchā* (ant. *chineſ.*)

lord [richtiger: aqf, hlaforð, Brotherr] ~ maire [schreit A. 78 lord-maire (mit Ditis)].
lordant f (lör-dä) s/m. Portier.
lord-lieutenant, pl. ~s (lör-lö-t'na'f) [engl.] s/f. Lordlieutenanthaft.
lord-lieutenant, pl. ~s (lör-lö-t'na'f) [engl.] s/m. Lordlieutenant, vjd. Wicetänig v. Irland.
lord-maire, pl. ~s (lör-mä'r) [engl.] s/m. Lordmajor (spr. lö'r-übd-mär), Oberbürgermeister von London.
lordlatrie * (lör-dö-la-tri') s/f. übermäßige Verehrung des Adels.
lord-raglan (lör-rä-glä) [Lord Raglan im Krimkrieg] s/m. id. Art Überzieher.
Loret (lö-rä) npr. Jean ~ id., fr. Zeitungsschreiber, Verfaßter einer Krimchronik im 17. sae. (1600—65).
loretan: II. ~, v. a. zu Loretto gehörig.
lorgne: zu II: 2. Art N.
loricaire: II. a. riemenförmig.
lorientais, ~e (lö-ri-a-tä' @a, ~ä'f) a. u. L.(e) s. aus, Bewohner(in) von Lorient.
loris (lö-ri') s/m. = lory.
lormerie [fr. lora'men]. Raß L. richtiger: Fabrikation des Pferdegeschirres (mit Ausschluß der Sättel). [Sou.]
lorquet f (lör-lä') s/m. Schläger-Argot: /ory: 2. = lori 2. II. L. npr. Gabriel L. id., schm. Vater u. Kupferstecher (1760—1836).
losange: zu 5: Steinjärnebrei: Facette in Rautenform.
lose = lause. [Schieferdecker.]
loseron (lö-f'ra') [lose] s/m. prov. /osnois, ~e (lö-nö' @a, ~ä'f) a. u. L.(e) s. aus, Bewohner(in) v. St-Jean-de-Losne.
lot: zu I. 3: gros ~ fig. P. Luftsuche f. Zu I. 5: Etens.: ~ de wagons Anzahl f Wagen. — 7. Art russ. Papiergeld n.
loterie: 4. Lotterie-Gebäude n.
Loti (lö-ti) npr. m. Pierre ~ id., Pseudonym des fr. Schriftstellers und Schriftstellers Jules Viaud (geb. 1850).
loto: II. f. Flug n.
Lotte (löt) npr. f. id., abr. von Charlotte, vjd. in Werthers Leiden von Goethe.
Lottin (lö-tän) npr. Victor ~ de Laval id., fr. Reisender u. Schr., Erfinder der Lottinoplastik (geb. 1810).
lottinoplastique * (lö-ti-no-plä-sti'k) [Lottin, Erfinder] s/f. Methode, Basreliefs, Kunstgegenstände überhaupt abzuformen.
lou, a. ~ p. P (lu) s/m. I. verhunztet Stüd Arbeit. 2. [froid de loup] thé. kurzer Augenblick, während dessen die Bühne leer bleibt (vgl. loup zu I. 15 im Suppl.).
louage: 4. Mietwagen.
louave P (lü-ä'w) a. und s/m. betrunken; faire ~ n. einen Betrunkenen beschlen.
loubet (lu-bä't) I. s/m. Hundes-art. II. L. npr. m. Emile L. id., fr. Minister (geb. 1838).
loucher: zu I. 2: faire ~ auch verdrießlich machen.
loucherie fig. verdächtige Handlung.
louchet: ~ frt. = pelle (v. ba 3) tranchante; scharfes, langstieliges Grabstich zum Zerlegen der Wale.
louchissement (lu-fch-fimg') s/m. = louchement 2.
loudäcien, ~ne (lü-dä-ä-f'ä' @a, ~ä'n) a. und L.(ne) s. aus Loudéac, Bewohner(in) von Loudéac.
loudouois, ~oise, a. ~ais, ~aise (lü-dü-nö' @a, ~ä'f, ~nä' @a, ~ä'f) a. und L.(e) s. aus, Bewohner(in) von Loudun.
Louèche: v. Loèche im Suppl.
louée (lü-ä') s/f. Mieten n. [Loben.]
louer: zu B. I. a. ~ q. sur qc. j. wegen et.)
louffe P (lü-f) s/f. Fiest m. Pup m.
louffer P (lü-fä') @a. v/n. fiefen, pupen.
louf-loup P (lü-lu'f) s/m. mon gros ~! mein Dicker! (Stiefelungswort).
loufoque P (lü-fö't) a. und s/m. = fou.

loufton □ (lu-ftä) s/m. = louveteau 2.
Louge (lüg) npr. f. la ~ id., Resenfuß bei Lougé, ~e f (lu-ge') a. alt. [Saronne.]
louille f (lü'i) s/f. Sure.
Louis: zu I: ~ IX (neuf), a. saint ~ Ludwig der Heilige, König von Frankreich (geb. 1215, regierte von 1226—1270); ~ d'Outremer auch Ludwig der Überseeische. zu II. 1: F ~ ètre pas l. d'ör nicht Allen gefallen können. [(= gesse tubereuse).]
Louisette: zu II. L. s/f.: 2. f. Erdnuß /ouisianais, ~e (lü-fä-nä' @a, ~ä'f) a. u. L.(e) s. aus, Bewohner(in) v. Louisiana.
Louisme (lü-i'n) s/f. id., Seidenstoff, Art Taffet. [Louis-Philipp bezügl.]
Louis-philippique (lü-fi-li-pi't) a. auf /oulou: zu II: auch L. npr. f. Luischen n.
loup: zu I. 3: à pas de ~ ties: facht, verstopfen. — Zu I. 8: ~ de fil de fer Gesichtsmaske. Steinlocher. — Zu I. 15: thé. Mühsch n (Daudet); Theater-Argot: Lude f in der Vertetzung der Szenen; a. il y a un ~ die Bühne bleibt einen Augenblick im Laufe eines Aktes leer; typ. Lude in einem Manuskript; schlender Zeit; Irrtum, Dummheit f.
loupour: 2. [loup 2] Majerholz-Sücher.
loup-loup (lu-lu') s/m. = loulou 1.
loup-sorcier, pl. ~s (lü-för-fä'e') s/m. = loup-garou 1.
lourd: zu I. 1: vom Wetter: schwül; Sport: la piste est ~e die Bahn ist matschig, schmierig infolge des Regens.
lourdais, ~e (lü-r-dä' @a, ~ä'f) a. u. L.(e) s. aus, Bewohner(in) von Lourdes.
Lourdes (lürd) npr. m. id., fr. Et. (Hautes-Pyrénées), seit 1858 Wallfahrtsort.
lourdir: 4. f. = enquilleur im Suppl.
lourdière f (lü-r-dä'r) s/f. Zähr (=lourde).
lourde: 2. f. Departements-Gendarm m; Departements-Gendarmerie.
loustaud, auch ~eau, ~o P (lü-ftö') s/m. provs. envoyer à ~ zum Teufel schicken; aller à ~ ins Gefängnis gehen.
louter P (lü-tä') @a. v/a. verhunzen.
loutier (lü-tä') s/m. Wottsbergtaube: Hengemeister, der mit den Wölfen im Bunde steht (= loutetier 4 im Suppl.).
loutre: zu I: race ~ englische Schafrasse.
louveau (lü-wö') s/m. = louveteau.
loutetaille (lü-wö-tä'i) s/f. Wottsbergtaube.
louteteau: zu 2: auch Kandidat für den Bund der Freimaurerei.
louteteur (lü-wö'tä'r) s/m. Wollträmpler.
loutetier: 3. typ. P überall pumpender Arbeiter, Schuldenmacher. 4. P = lou- /ouveton: v. louveteau 2. [tier im Suppl.]
loutretin (lü-wö-tä't) s/m. Art Kleiderstoff.
Lowendahl (lö-wä-da'l) npr. Ulric-Woldemar, comte de ~ id., Marschall v. Frankreich (1700—1756).
lowry (lö-ri') s/m. = lory.
loyal: zu 3: marchandise ~e et marchande, schm. streng nach geschäftlicher Vorschrift fabrizierte Ware, jetzt gangbare /oyaliste: a. a. loyalistisch. [Ware.]
Loyson: zu 2: Charles ~ id., franz. Dichter (1791—1820).
loysonnisme * (lö-fö-ni-fim) s/m. Lehre f des Abbe Loyson, des ehemaligen Vater Synacithe.
lozérien, ~ne (lö-zä-rä' @a, ~ä'n) a. und L.(ne) s. aus dem Dep. la Lozère, Bewohner(in) desselben.
lu: II. s/m. zo. gelber Dorsch (= lieu II.).

lub (lüb) a. lübisch, Lübeder; * marc ~ lübische Mart.
lubekois: jetzt meist lubéquois.
lubin: zu II: 2. Wottsbergtaube: Wottsbergtaube, die in die Röhren einbringen fucht.
lubine (lü-bi'n) s/f. zo. = loubine.
lubréfaction, ~n (lü-brä-fä-f'ä' @a, ~ä'n) s/f. = lubrification.
lubrifier: huile à ~ Schmieröl n; ~ l'argile Thonstücken erweichen.
Lucarne: zu 4: b) P Frauenhut m.
lucarneau (lü-kär-no') s/m. kleine Dachluke.
Luceres: vgl. Rhames und Tatiens.
Lucerne: vgl. auch m. [Leuchtend.]
lucescant, ~e * (lü-fä-fä' @a, ~ä't) [lt.] a.)
lucichonnais, ~e (lü-fchö-nä' @a, ~ä'f) a. u. L.(e) s. aus, Bewohner(in) von Lucion.
luciferianisme (lü-fi-jä-rä-ni-fim) [Lucifer, Bischof von G'atari, f 370] s/m. Anführer f/pl., Lehre f des Sektierers Lucifer.
luciferien, ~ne: 2. der Lehre des Luc' /ucile: II. ~ npr. m. (mehr gtr. Lucilius) Lucilius, röm. Dichter (geb. 150 vor Chr.).
lucille (lü-fi-li') s/f. zo. Art Fliege in America.
luciline (lü-fi-li'n) s/f. weißes, gefahrloses Petroleum.
Lucilium: v. Lucile im Suppl.
luciolant, ~e * (lü-fi-lö-lä' @a, ~ä't) a. leuchtend, glänzend.
luciole: 3. f. = luzule. 4. Art Eisenbahn-signal n. [Iten n, Glängen n.]
luciolement * (lü-fi-lö-lä-mä') s/m. Leuch- /uckmanier (lü-fä-nä'e') npr. m. = Lockmanier im Suppl.
luçonnois, ~e (lü-fö-nö' @a, ~ä'f) a. und L.(e) s. aus, Bewohner(in) v. Luçon.
Luçotte (lü-föt) npr. f. id. (vjd. betannt durch den Roman von Glouvet).
Lucotte (lü-föt) npr. Edme-Aimé, comte de ~ id., fr. General (1770—1815).
lucrème f (lü-trä'm) s/m. Nachschüssel.
lucallesque (lü-lü-lä'f) [lt.] a. lullalisch, äppig.
luddiste (lü-d'i'st) a. mouvement ~ Agitation f gegen die Maschinen, 1841 durch Ludd in Nottingham erregt.
ludovicien: a. und s. aus: dem Prinzen Louis Bonaparte, dem Sohne von Napoleon, anhängend, Anhängend(in) des Pr. L. V.
lueur: zu I: ~ des décharges électriques Glümmlicht n. [id., Genfer Vater (f 1884).]
Lugardon (lü-gär-dä') npr. m. Lionard ~ lui: 4. un ~ auch ein Liebster.
luire: Gietz.: glimmen; ~ après une décharge nach-glühen, -leuchten; prv. le soleil ~t pour tout le monde, besser: die Sonne scheint für Güte und Böse.
luis | P (lü) s/m. Tag.
luisance * (lü-fä'f) s/f. Leuchten n.
luisant: zu II: 3. P ~ s. pl. Nachschüssel. 4. * id., Konplusutra eines Wobeherrn aus der vornehmen Welt.
luisard: zu II. ~e s/f.: 2. P Hervorragende Persönlichkeit (= étoile).
luisure * (lü-fä'r) s/f. kurzes Aufleuchten.
Lullier (lü-lä') npr. Charles-Ernest ~ id., fr. Marine-Offizier u. Schr. (1838—91).
lulliste: zu b: ant. ramiste.
Lulvès (lü-wä'f) npr. m. Jean ~ id., fr. Generalmajor (1835—81). [Hofischer Pläne't.]
Lumen (lü-män) npr. f. ast. id. n. tele- /umière: zu I: ~ électrique (par incandescence) elektrisches Licht (Glühlicht n); ~ électrique à arc voltaïque Bogenlicht; ~ electrosilicique elektrisches Riesellicht. — Zu 5: être en pleine ~ klar zu Tage liegen; faire la ~ sur qc., jeter de la ~ sur qc. et. klar stellen. — Zu 12: Etens.: ~ d'admission Dampf-Einstromungsfanal m; ~ de la boîte à graisse Schmierloch n; ~ d'entrée de la vapeur Dampf-

(Näh-) M.; ~ à couper le carton Pappdeckelwerk; ~ à découper à emporter-Edelstein; ~ à forer Bohr-M.; ~ à forger Schmiede-M.; ~ à fraiser Fräse-M.; ~ à imprimer Druck-M.; ~ à limer Feil-M.; ~ à mortaiser Kluftschlöß-M.; Zapfenloch-M.; ~ à percer Bohr-M.; (~) perforatrice Gefäßbohr-M.; ~ à planer Feinholz-M.; ~ à raboter Hobel-M.; ~ à rainurer Nut-M.; ~ à river Niet-M.; ~ à rogner Beschneide-M.; ~ à tarauder Schraubenschneide-M.; ~ à tenons Zapfenbohr-M.; ~ à tête Bohrkopf m. -Kauf m.; ~ à tracer circulaire Rib-M. mit Kreismesser; ~ à vapeur Dampf-M. (I) Eisenbahn: ~ ou ~ locomotive Lokomotive, Dampf-M., Dampfmaschinen m.; ~ allumée, ein feu ou en vapeur geheizte L.; ~ auxiliaire Hülfsl.; ~ colosse, ~ monstre Riesen-L.; ~ de gare, ~ de manoeuvre Vershub-L.; ~ de montagne Berg-, Gebirgs-L.; ~ pilote Hülfsl., Warn-L.; Vorläufer m.; ~ de queue Schiebel-L.; ~ de renfort Vorspann-L.; ~ tender Tender-L., vsp. Vershub-L., Lokomotive für den Stadtbahn- und Vorort-Verkehr; ~ à truc américain Drehgestell-L. c) Dampfmaschine: ~ à basse pression Niederdruck-Maschine; ~ fixe ou stationnaire Stabile-M.; ~ feststehende Dampf-M.; ~ horizontale liegende D.; ~ locomobile bewegliche Dampf-M., Lokomobile; ~ à gaz (à pétrole) Gas- (Petro-)Leum-)Maschine. d) Gestir.: ~ électrique à cylindre (à plateau) de verre elektrische Zylinder-M. (Scheiben-Elektrozititäts-M.); ~ excitatrice Erregungs-M.; ~ à plier le fil Biege-M. zur Prüfung der Drähte. — Zu 12: F. Literatur-, Kunst- u. Werk n.; grande ~ großes Gemälde, Drama n. in fünf Akten (vgl. machinette im Suppl.).

machine-outil, pl. s. ~ s. ♂ (mä-šün-ü-ti); pl. s. ~ s. ♂ (b) s/f. Werkzeugmaschine

machinette f (mä-šün-ü-ti) s/f. kleines Ding; kleines geistiges Erzeugnis, vsp. kleines Theaterstück (vgl. machine 12, Supl.).

machineur: † auch ~ se s/f. — 2. P = machiniste (v. Hauptwort und Suppl.).

machiniste: zu I: vsp.: Lokomotivführer; ~ de queue (de tête) schiebender (zugführender) Lokomotivführer.

mâchoire: zu 3: vieille ~ Bohnensch. Zu 5: ~ à souder Rißfluppe; ~ à tendre Klemme zum Spannen des Drahtes; ~ à tordre Feilkloben m.; ~ à torsades Winde-Eisen n. [Waaßfank] taun.)

mâchoillier || (mä-šü-je) a. u. v/a. (šm.)

mâchurer: II. se ~ v/pr. sich bejudeln, sich beschämen.

maclé: zu 3: c) ~ s. Kristallste: Zwillinge.

maclure ♀ (mä-klür) s/m. Maflu're f, Arizien-Gattung (Maclu'ra); ~ orange orangefarbene Maßure (Maclu'ra aurantiaca). [Republik (1808-09).]

Mac-Mahon: 1873-1879 Präsident der franz.)

mac-mahonat || (mä-mä-b-na) s/m. Zeit f der Präsidentschaft von Mac-Mahon.

mac-mahonien, ~ ienne (mä-mä-b-nä, ~än) a. ~ als, ~ aise (nä-ä) ♂ a. ~ äf.)

maesque (~nä-š) a. u. s. macmahonisch, Anhänger(in) von Mac-Mahon.

Macolin || (mä-fö-lij) npr. m. Magglingen n, Schw. Kurort bei Biel.

maçon: zu II: 5. P Brot n. v. vier Pfund.

maçonnerie: zu 2: ♂ Bergbau: ~ enfoncee Senkmauerung. [Maquereau.]

macque: II. P s/m. Zuhälter (= mac.)

macquée P (mä-f-š) s/f. Inhaberin eines Bordells. [bredé f.]

macquoir (mä-kür) s/m. prov. Hanf-)

macrauchénie ♀ (mä-fro-šé-ni) [grch.] s/f. zo. fossiler Fischfänger in Patagonien (Macrauchenia patagonica).

macrocéphale: Anthropologie: großköpfig durch künstliche Entstellung; davon M.s npr. m. pl. Makrocephalen, steifes Wort.

macrocoïdité ♀ (mä-fro-šé-ni-dé) [grch.] s/f. starke Entwidlung der Fruchtzapfen der Schimmelpilze.

macrocyte, ~ is ♀ (mä-fro-šé-šit, ~šit-šit) [grch.] s/m. Makrocytitz, Leucht-Alge.

macronyque ♀ (mä-fro-ni'f) [grch.] zo. I. a. mit langen Nägeln oder Klauen. II. s/m. Makro'nichus Wasserläufer, der sich mit seinen langen Klauen an Steinen, Riesen festkräft).

macropode (mä-fro-pö'd) [grch.] I. a. zo. großfüßig, mit großen Pfoten, Zähnen, Klauen; ♀ mit langem Blumenfiel. — II. s. s/m. pl. zo. Springbeutler.

macroscopique * (mä-fro-škö-pi'f) a. mit bloßem Auge sichtbar (ohne Hilfe des Mikroskops; Ant. microscopique).

macrotage P (mä-fro-tä'g) s/m. = maquereautage, maquereillage.

macroter || P (mä-fro-té') ♂ a. v/n. und v/a. = maquereauter.

macrothéridé, ~ ium ♀ (mä-fro-té-ri-dé, ~ri-d'm) [grch.] s/m. fossiles, zahnlüdiges Tier. [Quereautin.]

macrotin || P (mä-fro-ti'g) s/m. = maculoleux, ~ se (mä-tü-lö' ♂ a. ~š) [it.] a. fledig.

madame: zu I: pl. a. ~ s. Zu 3: Bordellmutter. Zu 8: aller voir ~ la rue als Lumpensammler arbeiten. — 9. prov.N. agr. kleine Kornmiete.

Made (mad) abr. = Madeleine.

Madeleine: zu II: 3. Argot der Fallschpieler: faire suer la ~: a) am Spieltische fein Geld nuckeln lassen; b) nur mit Mühe durch falsches Spiel etwas verdienen.

Madelène (mä-d'é-län) npr. m. Henri de la ~ id., fr. Schr. (1824-87).

Maderanen (mä-dä-rän-g') npr. m. Vallée de ~ Madera'ner Thal (in der Schweiz, Rebenthal des Gotthard).

Madérien, ~ ne (mä-de-ri'g, ~än) a. u. M.(ne) s. aus, Bewohner(in) v. Madera.

maderon || (mä-d'ri'g) s/m. Bahnarren.

madgyar... * v. magyar... im Hauptwort und Suppl. [Bildgen n.]

madonette (mä-dö-nät) s/f. Madonnen-)

madraguer (mä-drä-grür) s/m. Fischer, der mit dem großen Zugeschicht.

madrasien, ~ ne (mä-dra-šig, ~än) a. und M.(ne) s. aus, Bewohner(in) von Madras.

madre: zu 2: prov. (Aunis) Hohlgeschüssel f.

madrépore ♀ (mä-dré-pö-rä'r) a. = Madrid: auch f. [Madréporé.]

madrigal: dazu: (nicht †) fig. galanter Hofmacher.

madrigaliser * (mä-dri-gä-li-šé') ♂ a. v/n. oder v/a. ~ les (ou avec les) dames den Damen durch galante Schmeicheleien den Hof machen.

madrigaliste (mä-dri-gä-li-šit) s/m. Verfasser von Madrigal'en.

Mädler (ma-dlä'r) npr. Johann-Heinrich ~ Boh. Heinrich Mädler, bish. Astronom (1794-1874).

Mälar ou ~ ne (lä-r, ~ärn) npr. m. le ~ Mälar-See in Schweden.

Maelstrom: auch fig. Strudel.

mäerle (mä-ä'rl) s/m. zo. Art Seezier in einer Kalkgale, den Kuckern sehr gefährlich.

maëstral: genauer: sehr heftiger N.-N.-W.-wind im Rhone-Thal und an den Küsten des Mitteländischen Meeres; gewöhnlicher: mistral. — II. ~, ~ e † a. = magistral.

maëstria (mä-šé-štri-a') [it.] s/f. Meisterschaft.

maëstrichtois, ~ e (mä-štri-šä' ♂ a. ~šä'; vgl. Hauptwort) a. und M.(e) s. aus, Bewohner(in) von Maëstricht.

Materlinck (mä-tär-lij't) npr. m. Maurice ~ id., belgischer Dichter (geb. 1802).

Mævius (me-wi-š'ij) npr. m. id. h.a. elender Berghauer in Rom, anmaßlicher Kunst-richter des Senats und Virgil.

ma(f)fia (mä-fä-a') [it.] s/f. Mafia (Geheimbund italienischer Hebelräuber, vsp. in Sizilien).

Ma(f)lé: III. Marguerite Maffiuso Margarethe Maulstaß, Gräfin von Tiro't.

mafler || P (mä-fle') ♂ a. v/a. freffen.

maganon || (mä-gä-nö') s/m. Distrikt in Bosphorien.

magasin: zu I: Eisenbahn: ~ du matériel Betriebsmaterialien-Depot n.; ~ pour la petite vitesse Frachtgüter-Schuppen. Zu 2: (~ de) déballe Wandellager n. Zu 8: v. auch fosse 4; b) Trottoir n; c) ~ de blanc Bordell n. — 9. X. Magazin n (Hoftraum im Gesehrtslofen für Patronen); fusil à ~ Magazingewehr n.

magazine (mä-gä-fin) [engl.] s/m. id. n, engl. oder amer. Zeitschrift literarischen oder wissenschaftlichen Inhalts.

Magdalena (mä-gä-lé-na') npr. f. I. la ~ Magdale'nenstrom m in Neu-Granada. 2. ~ Staat Magdale'na in Neu-Granada.

Magdalène (mä-gä-lä-n) npr. f. Maria von Ma'gdala.

magdalénien, ~ ne ♀ (lä-nä, ~än) a. géol. époque ~ ne Höhlenperiode f.

magdelonne f (mä-gä-lä-n) s/f. Guillotine.

magdelonnette: v. madelonnette.

mage: zu I: 4. les M.s die Magier, neuere Dichterschlange von Péladan. Zu II: 2. prov. (Alpes-Maritimes) pâtre ~ Oberhirt.

mage-expérimenteur, pl. s. ~ s. † (mä-šé-špe-ri-mä-tä-šör; pl. ššä-) s/m. Zauberfürstler.

Magenta: II. m. s/m. dunkel farneiß-rote Farbe, Magenta-Rot n.

maggi (mä-gi') s/m. id. (Schweiz, Extra'tt.).

Maghreb (mä-gräb) [ar.] npr. m. Mag(h)reb n, Abendland n, vsp. Nord-Afrika.

maghrebin, ~ e (mä-grä-bij, ~i'n) a. u. M.(e) s. mag(h)reb'ner(in), Mag(h)reb'ner(in), Nord-Afrikaner(in).

magicien: zu I: v. Simon I. I.

magistère: 3. ~ Schulmeister f (J.-J.); † Magisterwürde f; richterliche Würde.

magistral: zu 3: nicht bloß Waterci, a. Kunst überhaupt und Litteratur (etwa in dem Sinne von imposant): süß und edel, großartig, nach Art der großen Meister.

magistrat: P ~ à la galoche Straßenjunge; ~ m'uche f = magistrature.

magliabecchiana (mä-šjä-bä-šä-a'n) aff. bibliothèque ~ magliabecchia'nische Bibliothek in Florenz (spr. mä-šjä-bä-šä-...).

Magnan: zu II. M.(e): (1791-1805).

Magne: (1806-79). 2. la ~ = Maina; † a. groß; v. Tour-~ unter Tour A. 2. — III. P. m. s s/f. pl. Ziererei sg. (= manières): faire des m.s wichtig thun, sich zieren.

magnétisant: hélice ~ Magnetspirale f.

magnétisme: ~ condensé gebundener Magnetismus; ~ de position M. der Lage; ~ remanent zurückbleibender M.; ~ de rotation Rotations-M.; ~ terrestre Erd-Magnetismus. [Išes Eisen-Orpd.]

magnétiste (mä-nje-ti-šit) s/f. magné-ti-)

magnétographe (mä-nje-tö-grä'f) [grch.] s/m. Magnétogra'ph (Apparat, der die magnetischen Veränderungen aufzeichnet).

magnéto-magique (mä-nje-tö-mä-gi'f) a. magné-tiſch-magisch. [Magnétop'ho'n.]

magnétophone (lä-šö-n) [grch.] s/m. Magnétophone (Apparat, der die magnetischen Veränderungen aufzeichnet).

magnéto-technie (mä-nje-tö-tä-šni') [grch.] s/f. Kunst des Magnetiseurs.

magnétotechnique (mä-nje-tö-té-tni'f) a. die Kunst des Magnetiseurs betreffend.
magnéto-téléphone, pl. ~s* (mä-nje-tö-té-té-fo'n) s/m. Magnet-fernsprecher.
magnéto-thérapie (-te-rä-pi') [grch.] s/f. magnetische Heilverfahren. [Ehnen.]
magnifiable (mä-njil-fl-a-bl) a. zu beherrschbar.
magnificisme* (mä-njil-fl-ij'jm) s/m. Name der Dichterschule von Saint-Paul-Roux (Huret). [Saint-Paul-Roux.]
magnifique zu II: Weinname des Symbolisten.
magnuce P (mä-njil'f) s/f. = magnucose.
magnum (mä-njō'm) [lt.] s/m. Weinhandel: Magnum n (große Weinfleisch, 1 1/2 Bordeauxflasche, 3/4 Liter). [t 1560.]
Magny: zu I. 2. Olivier de ~ id., franz. Dichter.
magot: zu I. 4. faire son ~ sein Schäfchen scheren, reich werden; mettre un petit ~ de côté einen Notgroßchen zurücklegen. Zu I: 5. birtene Schmutztabaksdose.
magyarisation (mä-gj-a-ri-fä-jiō'z) s/f. Magyarisierung. [rjcher Ausdruc.]
magyarisme (-ri'jm) s/m. freijährig ungarisch.
magyaro (-ro...) in Zfig. magyarisch...
maharadja (mä-a-rä-dža') [sanskrit, großer Koenig] s/m. Maharadscha.
Mahdi, a. **Mahadi** (ma-di', mä-a-di') s/m. Mahdi (spr. ma'ch-di), muhamed. Häuptling im Sudan, eigentlich der erste Herrsch. **mahdiste** (ma-di'st) a. u. s. dem Mahdi anhängend, Anhänger(in) des Mahdi.
Mahoude (mä-b'd) n.d.b.f. id.
Mahmoudieh (mä-mu-diē') npr. m. canal ~ Kanal von Rahmdid in Unter-Ägypten.
mahon: zu II: 2. prov. (Calvados) großer Sandsteintopf zur Verfeinerung von Butter.
mahonnais, ~e (mä-b-nō' @a, ~f) a. u. M. (e) s. aus, Bewohner(in) b. Mahon.
mahonia, ~ie ♀ (mä-o-ni-a', ~ni') s/f. Mahonie, Berberichs-Art.
mahrata: v. mah(a)ratt; le ~ mah-rattische Sprache.
mai: 6. ♀ arbre de ~ Maienbaum: a) Baum der Hypericaceen-Gattung, b) Banan.
Maia: zu I: 2. id., telestrophischer Planet. — II. m. s/f. Art Schalter n.
maïalisme (mä-lä-i'jm) s/m. Eintreten n rauter Bitterung im Mai, gestrenge Herren. [im oberen Waadtlande.]
Maien (mä-ij) npr. m. Tour de ~ id., Bergmalette (mä-lä't, mä-l') s/f. Maidönigin, junges Mädchen, das beim Maifest gefeiert wird.
maïeutik (mä-lä-ti'f) [grch.] s/f. Mäeutik, Entbindungskunst, fig. fokratische Lehrmethode.
maigre (mä-gj) s/m. prov. Wolle f.
maigre [a/d. mager]. Zu I. 2: ant. gras. Zu I. 5: ♀ filer en ~ (ou à sec) trocken spinnen (ohne Zutsat von Öl). Zu I. 7: ~ opinion geringe Meinung.
maigret: schwa, auch **maigret**, ~te (mä-gre-lä' @a, ~f) id.
maillot: zu 4: □ v. mettre I. 1.
maïgrichon, ~chonne (mä-grj-ijō', ~ō'n), ~chot, ~cho(t)te (-ijō', -ijō't) a. u. s. etwas mager, magere Person.
mail: 7. = mail-coach im Suppl.
mail-coach* (mel-tēijō' [eng.] s/m. id. (vierfährig lang vom Bod gefahrer Kutschwagen mit vielen freien Außenfüßen für Landpartieen z.).
mailiage (mä-jä-g) s/m. Verarbeitung f des Hanfes oder Seins mit dem Schißel.
Maillard: la ~ id., fr. Zängerin, welche die Göttin der Vernunft darstellte.
maille: zu I. 4: Eisenb. ~ Bügel m, Glied n; ~ de chaîne d'atelage (Gliederkupplung) glied n; grande (petite) ~ de tendeur Schraubentupplung-Hängeisen n (= Bügel m); Fortweiser: un chône sur (contre) ~ eine Etage parallel mit dem Marktstrahl (senkrecht auf den M.) zu schneiden. — II. M. npr. f. id., Zagstift.

maillé: II. ~, ~e a. agr. terre ~e Lehm-boden m in der Champagne.
mailleur: a. ~se (mä-jö'f) s/f. Kestriderin.
mailloche: 5. Krafmesser m in Gestalt e-s Zierentlopfes. [Der Zugsüter: arbeiten.]
maillocher P (mä-jö-ijō') Da. v/n. Argot.
maillon: zu I: 6p. = maille zu I. 4, Suppl.
maillot: zu I. A: 3. Wasserfelle: nasse (Ein-)Packung f, Umföhlung m/pl.
mailloter (mä-jö-te') Da. v/a. ehm. einen Verbrecher mit e-m Streifkolben erschlagen.
maillotouse (mä-jö-tō's) s/f. Verfertigerin von Zängerinnen-Zrifots. [fled m.)
maillure: 2. Mafer m im Holze; Mafer-s.
main: zu I: 1. l'unanimité moins une ~ einstimmig mit Ausnahme eines ~ Abstimmen; P jouer à la ~ chaude gullotiniert werden. — Zu 2: v. mettre I. 1; à pleine ~ die Hand ausfüllend; v. étoffe à pleine ~ gehaltvoller, gediegener Stoff; traïter à ~ ferme mit j-m unterhandeln, der folglich ans Wert geht. — Zu 3: armes de la ~ à la ~ schon bei Lebzeiten schenken. — Zu 12: ~ morte schlaf herabhängende Hand; n'y pas aller de ~ morte kräftig darauf los haben, wuchtige Schläge austeilen (auch fig.). — Zu 30: changer de ~ gewöhnlicher: von e-r Hand zur anderen übergehen. — Zu 31: ties: ♀ ~ courante Geldschaukel; Klaffe zc. — Zu 34: ehm. ~ gauche langer, bei den Zwölfen des 16. see. zum Parieren benutzter Dolch. — 36. ♀ arbre à la ~ Fingerringbaum n (Cheiro'stemon platano'idés).
mainbour: II. s/f. Kurat'l.
main-courante: v. main 31 im Suppl.; P ~s ~s pl. Fülße m; Schuhe m.
main-d'œuvre: zu I: auch Mahe.
Maine: zu II: 2. m. prov. N. Apfelmaß n von acht Scheffeln; petite m. v. sechs Sch.
mainé, ~e (ma-ne') [a/fr. mains = moins und né] a. ehm. nachgeboren (= puné).
Mainet (mä-na) npr. m. id., Name Karls des Großen in f-r Augen in den a/fr. Heldengebichten.
maineté (mä-n'te') [mainé] s/f. ehm. droit de ~ Vorrecht n des Zingstgeborenen.
main-mise: zu I: a. fig. Beschlagnahme.
maintefois (mä-t'fō' @1) adv. manchmal (= mainte fois).
maintenance: dazu: (nicht f) Erhaltung eines Landgutes in gutem Zustande. — 2. litterarischer Verein der selibres.
Maintenon: vgl. Aubigné.
Mairan: (1678-1771).
maire: zu I. 1. esse: vism. wieder ernsthaft abr. Zu I: 3. ch. borderer Teil des Fuchsbanes.
mais: zu I: † ~ que ... mit subj. = dès que ... Zu III: il n'y a pas de si ni de ~ mais kein Wort mehr!, genug!
mais: v. dent 13.
maison: zu I: a. d'habitation Wohnhaus n; P la ~ du bord de l'eau Polizei-Präfektur; v. campagne X F aus a) Arrest-Lokal n, b) Zelt n; ~ du bon Dieu gastliches Haus; ~ de plaisir Vorstell n; ~ de produit Riets-haus n, -faterne; ~ de secours Unterfützung-Anstalt. — Zu 2: faire marcher la ~ das (Handels-) Geschäft fortsetzen, in Gang halten. — Zu 3: das gesamte Hauspersonal. — Zu 5: ~ de France das Fürstehaus Orleans nach dem Tode des Grafen Chamford; ~ de Souabe die Hohenstaufen. — 8. femme (ou fille) de ~ Bordellbure.
Maison-Carrée (mä-fä-la-ré') npr. f. id., zehnter Palast in Nimes.
maison-caserne, pl. ~s ~s* (mä-fä-lä-fä'n) s/f. Riets-faterne.
maïssonner † (mä-fō-ne') Da. v/n. Häuser bauen.
maïssonnette: zu I: a. Bahnwärter-Bude.

Maisonneuve (mä-fä-nō'v) npr. J.-B. Simonnet de ~ id., fr. Schr. (1750-1819).
maïssonnière* (mä-fä-nä'r) alf. société ~ Gesellschaft zur Beschaffung wohlfeiler Arbeiterwohnungen. [trant, boïve f.)
maïtranc (mä-trä't) [dtjch.] s/m. Maï-maïtre.
maïtre: zu I. 2: maison de ~ herrschaftliches Haus; ~ de forges Besitzer eines Hüttenwerkes; *Le Maître de forges* Roman von Georges Ohnet. — Zu I. 3: ~ d'équipage Zeugmeister; ~ Steuermann; ~ de labour Großmeister; ~ Bergbau: ~ des jours Schichtmeister; Sport: ~ d'école Leitpferd n (vgl. leader, gut dressiertes Pferd, das den jüngeren Pferden vorangeführt wird). — Zu I. 6: prov. ~ doit große Zehe; ~ Bergbau: ~ porion Oberfeiger. — Zu I. 7: grand ~ (ou ~ général) des Postes General-Postmeister; ~ de plaisir Festordner. — Zu II. 3: ~ esse sage-femme gepflüßte Hebamme; ~ esse légitime Kontubine, die sich eine Stellung als Gattin erringen will. — Zu II. 5: ~ esse œuvre Meisterwerk n; vgl. auch maïtre... im Suppl. — III. a. ~ article vorzüglicher Artikel; situation ~ esse Hauptstelle f.
maïtre-myrulle † (mä-tri-mi'r) s/m. = pharmacopole (V. H.).
maïtre-ouvrier, pl. ~s ~s (mä-tri-ur-ri-er; pl. ~u-s) m. Wert-führer, -meister, Vorarbeiter; vgl. maïtre I. 6.
maïtre-pilier (mä-tri-pi-li-er) s/m. Hauptpfeiler. [Bergbau: Oberfeiger.]
maïtre(-porion) † (mä-tri-pō-ri-ō) s/m.
maïtre-esse... in Zfig. mit s/f. Haupt... 1p. ~ arche Hauptbogen einer Brücke; ~ lame du ressort Hauptfederblatt n; ~ voie de formation Hauptbildungs-Geleise n; vgl. auch maïtre II. 5.
maïtrise: 6. Zunft, Innung.
maïtriseur (mä-tri-ijō'r) s/m. Karten-lege-Apparat.
Maïzeroy (mä-fä-rō) npr. m. René ~, Pseudonym von René-Jean Toussaint, fr. Schriftsteller (gg. 1856).
majeneu (mä-gjō't) [prvj.] s/m. prov. S. peridijische Flut in der Garonne nach der Schneeschmelze.
majeur: zu I. 1: oïseaux ~s hochgewachsene Vögel, wie Strauß, Kondor zc.
major: zu I: ~ abr. von médecin, sergent-~, tambour-...
majoral: I. ~, ~ale, m/pl. ~aux (mä-gjō-räl, ~äl @b) s. Mitglied n einer prov. Gesellschaft (Daudet). II. [pjan.] s/m. (pl. ~s) Oberkondukteur eines span. Postwagens.
majorat: a) Erbfolge-Ordnung, die dem ältesten Sohne das Vorkaufsrecht giebt; b) ein nach dieser Ordnung sich berechtendes Gut.
majoraté, ~e (mä-gjō-ra-té) a. in ein Majorat umgewandelt.
majoration: 2. Kurzsteigerung, Preis-Aufbesserung. [Hofmeisterin.]
majordonne ♀ (mä-gjō-dō'n) s/f. Haus-
majorer (mä-gjō-ré') Da. v/a. I. über den Wert schätzen. 2. den Preis erhöhen; ~ de 50 pour cent um die Hälfte erhöhen; eine Frist verlängern. 3. majorenen-erl.
majorette: zu 2: ant. minorité. [klären.]
majorcule: ties: Verjal-Buchstabe m, Majüstel.
makar ♀ (mä-kä'r) s/m. id., Baum, der den afrikanischen Weibrauch liefert (Terebinthacee).
Makart (mä-kä'r) npr. m. Hans ~ id., dtjch. Maler (1840-1884); bouquet à la ~ Makart-strauß.
makile (mä-ti') s/m. Knotenstod d. Waschen.
makis: dichtes Buchholz an Stellen, wo früher Wälder waren; weiß; in Korfa und Agorien: unfruchtbares Land (= maguis).
mal: zu I. 2: vouloir ~ de mort à q. j-m alles Übele wünschen. — Zu I. 3: ~

Évagre, ~ St-Roch, ~ Sto-Reine Syphilis f; des ~ d'enfants Kindesnöten (Topfer). — **Zu II:** *sis*: ~ *m*, ~ *se*, doch wieder *abr.*, *ab.* ~ *ambition* trauriger Ehrgeiz. — **Zu III:** *être* on ne peut plus ~ *être* au plus ~; *P* ~ *rasé* Sapeur. — **IV.** *s/m.* zo. *Wels* (= silure).

malabarais, (e) (mä-lä-bä-rä' @a, lä'f) a. und **M.** (e) s. aus, Bewohner(in) von Ma'abar.

malachite: zu I: 2. intensives Bleigrau.

malacologique (mä-lä-kö-lö-Qi't) a. auf die Lehre von den Weichtieren bezüglich.

malade: zu I.1: *P* ~ pour neuf mois schwanger.

maladie: zu I: ~ des pommes de terre Kartoffel-Krautheit; @ Bergbau: ~ des mineurs Bergkucht; *P* ~ de neuf mois Schwangerchaft. — 5. *P* ~ zum Teufel! Schwerenot!

maladministration (mä-lä-d-mi-ni-strä-ti' @) s/f. schlechte Verwaltung.

maladroit: zu II: *P* X (bei der Skavallerie) sonner aux ~s zum Fußheizerjeren blasen.

malagais, ~ *ais* *g*um, südhindische blauen Malakka, ~ *ais* *g*um, südhindische blauen Malakka, ~ *ais* *g*um, südhindische blauen Malakka, ~ *ais* *g*um, südhindische blauen Malakka.

malainoc (mä-lä-nö't) *s/m.* Art Seevogel.

malaique * (mä-lä-i't) a. malaiisch.

malais: zu I: aus, Bewohner(in) von Malakka.

malaisien, ~ *isienne*, ~ *yen*, ~ *ne* (mä-lä-i'j@, lä'n, mä-lä-i'j@, lä'n) a. u. **M.** ~ *ne* s. = malais. [Wäuberleben n.]

maladrainage (mä-lä-dri-nä'G) *s/m.*

mal-à-pied (mä-lä-pi'e') a. *inv.* schlecht auf den Füßen; bestiaux ~ kränkliche, schwächliche, am Gehen gehinderte Tiere.

malarien, ~ *ne* (mä-lä-ri'j@, lä'n) a. die Malaria veranlassend.

malaxage: 2. Mischen n, *vis.* Vermischung f zweier Stoffe zum Zwecke der Denaturierung.

malaxer: auch *fig.* ~ un projet de loi *e-n* Gesetz-Entwurf durcharbeiten.

malaxeur (mä-lä-ksö'r) *s/m.* 1. Durchfrüher (Person). 2. Knetmaschine f (Vorrichtung zum Durchfrühen).

malayen, ~ *ne* v. malaisien im Suppl.

malayo-mahométan, ~ *e* (mä-lä-yo-mä-hö-mé-tä', lä'n) a. malaiisch-mohammedanisch.

malayo-polynésien, ~ *ne* (mä-lä-yo-pö-li-ne-i'j@, lä'n) a. malaiisch auf den Inseln.

malbadien, ~ *ne* (mä-lä-bä-dij@, lä'n) = maubeugeois im Suppl.

malberg (mä-lä-bä'r) *s/m.* = malberge.

mal-blanchi F (mä-lä-blä-šä'i') *s/m.* *co.* 1. Reger; au pays des ~s im Mohrenlande. 2. schlecht v. der Syphilis/Gcheiter.

malchanceux, ~ *se* * (mä-lä-šä-ksö' @a, lä'f) a. und s. unglücklich, F Pechvogel; être ~ F Pech haben, ein Pechvogel sein.

malcontentement (mä-lä-tä-tmä'G) *s/m.* Mißbergnügen n.

malcontenter + (mä-lä-tä-te') @a. v/a. = mécontenter.

maline: auch für Schulen.

mal-doux (mä-lä-dö'x) *s/m.* id., Reben-Art mit schwarzen Trauben im Zura.

mälé: zu I: □ *ment* in mannhafter Weise.

maléosse: wieder *gbr.* [Chance.]

malchance (mä-lä-šä-šä'f) *s/f.* = mal-)

malédonne (mä-lä-dö'n) *s/f.* = maldonne)

mal-égal (mä-lä-gä'l) *s/m.* Unebenheit f auf einem Metallstücke.

malentente (mä-lä-tä'te') *s/f.* schlechtes Einverständnis, Zwiespalt m.

malera, ~ *frat*, ~ *franc* (mä-lä-fer', lä'f, lä'f) *s/m.* Arbeiter in den Steinbrüchen, der dort Schutz vor der Polizei sucht.

malfil (mä-lä-fil) *s/m.* Preßbeutel aus grobem Wolleweben für die Fetzfäuren.

malflairant: auch überliehdend.

malfrat, **malfranc**: v. malfera im Suppl.

malgache: 2. (1888) = pschuteux, Suppl.

malheur: zu II: *P* ah! ~! großartig! alle Wetter! (Gewinner oder Spottend).

malheureux: zu I: être ~ dans son intérieur von seiner Frau betrogen werden.

Malia (mä-lä-a') *npr. f.* h. a. Ma'lia n, Stadt in Sinesien.

maliague: ~ oder ~ *en*, ~ *ne* a. und **M.** ~ *en*, ~ *ne* s. aus, Bewohner(in) v. Malia.

Malibran: *ties*: Maria-Felicia Garcia, dame ~ (1808-36).

malin: zu I.4: avoir la digestion ~gne schwer verdauen. zu II.1: prov. = sorcier.

Malinche (mä-lä-šä) *npr. m.*, Weinname des Goric's bei den Mexikanern (69. Name der Indianerin Maria). [böshäft.]

malinet, ~ *te* F (mä-lä-nä', lä't) a. et.)

malngret (mä-lä-grä't) a. = malingre.

malique: odeur ~ Apfelgeruch m.

Malarmé (mä-lä-r-mé) *npr. m.* Stéphane ~ id., franz. Dichter, Verleht nt (geb. 1842); vgl. symbolisme.

mallarmiste (mä-lä-r-mi't) a. u. **M.** ~ *iste* zur Schule Mallarmé's gehörig, M.'s Anhänger.

malle: 6. F Arrestlokal n. 7. P Mund m.

malleaire (mä-lä-ä'r) a. = malleal.

Mallefil (mä-lä-fil) *npr. m.* Jean ~ id., fr. Schr. (1813-68). [den Nöj.]

malléine (mä-lä-i'n) *s/f.* Mittel n gegen Malle:

mallet: II. Jacques M. du Pan ob. Dupan id., schweiz. Schriftsteller, Redakteur der monarchischen Zeitung *Mercur politique* (1749-1800).

Malleville (mä-lä-wil) *npr.* Claude de ~ id., fr. Dichter (1597-1647).

mallophages (mä-lä-šä'G @b) [grch.] *s/m. pl.* zo. Pflanzfresser (Tierläuse).

malmenage (mä-lä-mä-nä'G) *s/m.* schlechte Behandlung.

malnommé P (mä-lä-nö-mé') *s/m.* typ. = ouvrier en conscience (v. ouvrier l).

malobathre, ~ *on* (mä-lä-bä'tr, lä'tr) *s/m.* Bifambaum s. Pinus (Laurus Cassia).

maloin, ~ *e* (mä-lä-ö', lä'n) a. u. **M.** (e) s. aus, Bewohner(in) von St. Malo.

malonique (mä-lä-ni't) a. chm. acide ~ Malo'n-säure f.

malorussien, ~ *ne* (mä-lä-rü-šä'j@, lä'n) [slav. malo klein] a. und **M.** (ne) s. malorossianisch, klein-russisch, Malorossianer, klein-russ., russin.

Malot (mä-lö) *npr. m.* Hector ~ id., fr. Roman-Schriftsteller (geb. 1830).

Malouet (mä-lä'ö) *npr. m.* Pierre-Victor, baron ~ id., tonkavater franz. Staatsmann (1740-1814).

Maloula (mä-lä-lä') *npr. f.* la ~ id., Frau in Maro'to (= Mouloula im Suppl.).

malpoli, ~ *e* (mä-lä-pö-li') a. unhöflich.

malposer (mä-lä-pö-šä') @a. v/a. = malpasser.

Malstroem, a. ~ *om* (mä-lä-štröm) *npr. m.* = Maelstrom. [Zeuge.]

mal-sucré (mä-lä-šü-tre') *s/m.* falscher

maltaire (mä-lä-tä'r) *s/f.* Goldstück n (= maltaise, v. maltais III). [Wäherei.]

malterie (mä-lä-tä'r) *s/f.* Malzerei ober

maltesé (mä-lä-tä's) *s/f.* Goldstück n (= maltaise und maltaire im Suppl.).

malthuséisme, ~ *ianisme* (mä-lä-šü-šä'f, lä'n, lä'n) a. u. **M.** (e) s. Lehren flpl. des Malthus; Streben n, nur wenig Kinder zu bekommen. [des Malz's.]

maltine (mä-lä-ti'n) *s/f.* chm. Grundstoff m)

Malus (mä-lä, aus mä-lä-š) *npr. m.* Etienne-Louis ~ id., fr. Gelehrter, Optiker (1775-1812).

malvoyant (mä-lä-wö-ä'j@ @b) *s/m.* Übelwollender.

maman: 3. Tambour-Vogel; faire ~ trommeln lernen. 4. P Schilddrüse: Ruh.

namellé, ~ *e* (mä-mä-lä-lé') a. und *s/m.* zo. mit Zehen versehen; les ~s die Zehentiere.

namelliane (mä-mä-lä-lä-nä') *s/f.* Schilddrüse-Mittel, den Bufen voller zu machen.

namellique (mä-mä-lä-lä'i') [lt.] a. Brust-...)

namelon: II. M. *npr. m.* id., befehtiger Hügel bei Sebastopol, 1855 von den Franzosen erobert.

namellonnage * (mä-mä-lä-lä-nä'G) *s/m.* 1. Bedecken n *e-r* Ebene mit Hügelchen. 2. hügelige Gestaltung, Rundung f.

nameluker (mä-mä-lä-lä-kä') @a. v/a. händeln, naden (= taquiner).

namersien, ~ *ne* (mä-mä-r-šä'j@, lä'n) a. und **M.** (ne) s. aus Namers, Bewohner(in) von Namers. [Suppl.]

namertin: II. a. u. s. = namersien im Suppl.

namette (mä-mä-tä') *npr. f.* id., Lieben n.

namilla (mä-mä-lä-lä') *s/f.*; nur in: lait ~ = namelliane im Suppl.

namilliforme (mä-mä-lä-lä-šö-rm) [lt.] a. warzenförmig. [Wurt.]

namme * (mä-mä) [lt.] *s/f.* Zitte (weißliche)

nammonisme * (mä-mä-mö-ni'šm) *s/m.* Gelpdrogentum n. [= namellonné I.]

nammuléux, ~ *se* (mä-mä-lä'ö' @a, lä'f) a.)

namoiseille P (mä-mä-lä-lä-i'j@) *s/f.* = made-moiseille (V. H.). [Schäften haben.]

namouerer P (mä-mä-mu-re') @a. v/a. n. Lieb-)

namanable (mä-mä-nä'b) [lt. mane're] a. prov. N. maison ~ Wohnhaus n (im Gegenlatz zu Schuppen, Ställen).

namade (mä-mä-nä'd) [span.] *s/f.* Herde.

namé (mä't) [lt. mancus] a. *inv.* prov. N. ~ d'un pied dem ein Fuß fehlt.

namceau: zu I: le ~ der Dialekt v. Maine. zu II: 2. *socht*: filet de bécausses au foie gras, dit ~le Ragout v. Rebhühnern mit Gänseleber-Schnitzchen.

namche: zu I.1: c'est une autre paire de ~s das steht auf einem anderen Brette. — **Zu I.2:** *espier*: Partie; être ~ à ~ gleich viel Partien gewonnen h.; *Sport*: Einzeltritt m, von denen zwei zum Gewinnen des Rennens nötig sind. — **Zu I.7:** im 17. see. Abteilung eines Bataillons, Kompanie. — **Zu II.1:** département de la M. id. fr. Dep. — **Zu III.1:** *fig.* du côté du ~ auf Seite dessen, der das Heft in der Hand hat; se mettre du côté du ~ sich zur Partei des Stärkeren schlagen. — **Zu III.3:** ~ du violon Hals der Bioline. — **Zu III.6:** Metallurgie: Helm (Stiel, an welchem vorn der Hammer sitzt). — **Zu III.7:** P Prinsipal, Arbeitgeber. 8. F vorletzter Omnibus, der in das Depot zurückkommt.

namchégig (mä-šä-šä'G) a. zu La Mancha gehörig, aus La Mancha.

namcheron: zu I: auch Knecht, der den Pflugzug führt, Ackerknecht.

namchesque (mä-šä-šä'f) a. = namchégig im Suppl.; *fig.* donquirotenhaft.

namchesterien, ~ *ne* * (mä-šä-šä-šä-šä'j@, lä'n) a. u. s. dem Manchesterer I. anhängend, Anhänger(in) des Manchesterer's.

namchette: zu 7: typ. ~s d'un journal die rechts und links vom Zeitungstitel stehenden Angaben über Abonnements- und Annoncen-preise. — 9. chir. die bei Amputationen durch den Lappenschmitt gebildete Fleischbedeckung des durchsägen Knöchels. 10. in Rouen: franzörmiges Brot. 11. kurzer Säbel der Reger mit Holzgriff und ohne Scheide.

namcheur P (mä-šä-šä'r) *s/m.* 1. Gaufler an Straßen-ecken, ohne Schaubude. 2. Hochflapler. [Nährerin.]

namchière (mä-šä-šä'r) *s/f.* Kleiderärmel-)

namchomanie * (mä-šä-šä-mä-nä'i') *s/f.* Sucht, große Ärmel zu tragen.

manchon: zu 3. *h*: Helm- oder Kappi-Muffe *f* (Reinen-überzug, den auf Manöveren e-e Partie über die Kopfbedeckung zieht, zur Unterscheidung von der andern Partie).

Mancini: 2. Pascal ~ id., it. Advokat und freisinniger Staatsmann (1817—89).

Manco-Capac (mg-to-fa-pä't) *npr. m. id.*, Gründer des Reichs Peru, Haupt der Inkas.

mançõe *q* (mg-tõ'n) *s/m.* Baum im tropischen Afrika, dessen Rinde zum Vergiften der Pfeile dient (Erythrophloeum guineense).

mandarin: zu I: 2. zo. canard ~ Mandarinen-Gente *f*. Zu II: *fig.* buer le ~, genauer: in Gedanken und mit der Sicherheit der Straflofigkeit ein Verbrechen begehen. Zu II: 2. F Mitglied der Behörde für Kunstfachen. [tum n.]

mandarinat: a. *mv. part* Mandarinen's-mandarinatque (mg-dä-ri-nä'f) *a.* = mandarinal.

mandat: zu 2: P von Abgeordneten = déposé son ~ sterben. — Zu 4: ~ Zahlungsanweisung (= prescription 1); ~ de change dem Wechsel gleich stehende, ~ de payement einfache, dem Wechsel nicht gleichstehende Zahlungsanweisung; ~ de recouvrement ou d'encaissement Post-Nutrag (zur Einziehung von Geld-Beiträgen); ~ de présentation des effets à l'acceptation Post-Auftrag zur Einholung v. Wechsel-Accepten; ~ télégraphique telegraphische Anweisung; ~ auch franz. Staatspapier, 1798 an Stelle der Assignaten getreten.

mandataire: von Frauen bzw. auch *sf.*

mandataire (mg-da-tä-ri') *sf.* Stellung eines Bevollmächtigten.

mandat-carte, pl. s. ~ (mg-da-fä't) *s/m.* Post-Anweisung *f* (= mandat-poste).

mandatement (mg-da-tä'm) *s/m.* Erteilung *f* einer Zahlungsanweisung.

mandat-télégramme, pl. s. ~ (mg-da-té-lé-grä'm) *s/m.* = mandat-dépêche.

mandäische (mg-dä-i'f) *s/m.* mandäische Seite in Vorderasien, Art Gnostizismus.

mander: zu I. 2: *fig.* j. wohin beordern.

mandille: zu 2: *aus* son père a porté la ~ er ist von sehr niedriger Herkunft.

mandolinade (mg-dö-li-na'd) *sf.* Spiel *n* auf der Mandoline. [spieler.]

mandoliniste (-ni'f) *s/m.* Mandolinenspieler.

mandour (mg-dö'r) *s/m.* japanischer Anführer, Vorgesetzter.

mandrin [at. mamphur]. Zu II: Kanonengießerei: ~ conique tonischer Stempel; typ. Spinbel *f* für Buchdruck-Walzen.

mandringage (mg-dri-na'g) *s/m.* Befestigen *n* in der Doche; Kanonengießerei: Stempelverfahren *n*.

mandriner: Kanonengießerei: mit dem tonischen Stempel bearbeiten; *Eisens.*: ~ les tubes à air chaud die Siederöhre mittelst tonischer Dorne fest antreiben.

mandubi (mg-dü-bi') *s/m.* Art Vanille *f* aus Paraguay.

manducable (mg-dü-fä'bl) *a.* kantar; weis. ohne Nachteil eßbar, genießbar.

manécanterie (mä-né-tä-ri') [lt. ma'ne canta're] *sf.* = manicanterie.

manège: zu 2: b) Karuffel *n* mit Holzpfeden.

manéger (mä-né-ge') *Oh. v/a.* ~ un cheval ein Pferd bahnhütig machen.

Manekine (mä-n'fii) *npr. f. id.* La ~, a/fr. Roman von Philippe de Reims (13. se.).

manequinage + (mä-n'fi-na'g) [mannequin] *s/m.* Wist *f*, Kunstgriff.

Manet (mä-nä) *npr. m.* Edouard ~ id., fr. realistischer Maler (1833—83).

manette: zu I. 1: Handgriff *m*, Handhabe; *Artillerie:* ~ de la manivelle de culasse Kurbelrad *n* zum Drehen der Richtmaschine. Zu I: 3. prov. (Dauphiné) *s. pl.*

zweifeliger Griff zum Abheben des Kessels vom Kesselhahn.

manezingue P (mä-n'jög) *s/m.* 1. Kneipe *f*, Weinschenke *f*. 2. Schenkwirt.

manganésé, ~e (mg-gä-né-je') *a.* mit Manga'n versetzt. [manga'nhaltig.]

manganésifère *q* (mg-gä-né-ji-fä'r) *a.*

mangeance (mg-gä'f) *sf.* (täwa.) = mangerie 1.

mangeard ||, ~e P (mg-Gä'r, ~ä'rd) *a.* viel verzehrend: femme ~e Frau, die ihrem Liebhaber zu viel Geld kostet.

mange-bénéf P (mg-G-bé-né'f) [mange-bénéfice] *s/m.* Verschwender.

mangeoire: zu 1: auch Fressbeutel *m*.

manger: zu I. 2: F on en ~erast man möchte hineinbeißen (so reizend ist es). Zu I. 3: Falschspieler-Arzt: ~ q. durch angebrochte Enthüllungen j. nötigen, die Verschwiegenheit zu erkaufen. Zu IV: *a.* Essen *n* (Handlung).

mange-tout: zu 1: auch Frau, die alles aufzehrt. [3. F Demunzia'nt, Epio'n.]

mangeur: zu 2: ~se *a.* Verschwenderin.)

manginisme (mg-gi-ni'f) [Mangin] *s/m.* Marktstreiterei *f*; auch Charlatanerie *f*.

mangrovier *q* (mg-grö-wie') *s/m.* Mangrovenbaum.

Manheim: auch *f*. [Lichtheit.]

manibilité (mä-ni-bi-li-té') *sf.* Hand-smanible: zu 4 *q.* v. demi-cercle, Suppl.; un peu plus ~ etwas besser, vom Weiter.

maniquerie (mä-ni-ä-ri') *sf.* Tollheit.

manicrot: weis. auch Invalide, der irgend ein Glied verloren hat.

manicure: zu II: auch *sf.* — III. *a.* mit der Handpflege beschäftigt; artiste ~ = II. manicurer || (mä-ni-ti-re') *Da. v/a.* die Hände pflegen, behandeln.

manier: zu II. 1. ties; bien ~ seine Schulen gut machen; ~ à tous les airs in den verschiedensten Gang-arten gehen; ~ à courbettes Bogensprünge, kurze Galopp-sprünge machen; ~ sur les hanches auf den Hüften arbeiten. Zu III: 6. P se ~ onanieren.

manière: zu I. 1: le Wilson seconde ~ ... zweiter Auflage; par ~ de passe-temps aus Zeitvertreib; à la ~ du pays ländlich, förmlich. Zu I. 3: Materie: ~ blonde ou allemande Karton-Manier.

manierier: zu I: *abs.* oder *v/n.* manieriert sein, sich wunderlich behagen.

manieur: zu 2: ~ d'affaires Geschäftsb-Vermittler, Makler.

manifestant (mä-ni-fä-htä'g) *s/m.* Teilnehmer einer politischen Kundgebung.

manifeste: III. *v/n.* eine politische Kundgebung vornehmen.

manigance: 2. geheimes Komplott.

manigancer: 2. Kunstschraube: anordnen, zurechtlegen (zB. das Rostum der Modelle).

manigancerie F (mä-ni-gä-h'i') *sf.* = manigance (v. Hauptwert und Suppl.).

manillais, ~e (mä-ni-jä' @a, ~ä') *a.* und M. (e) *s.* aus, Bewohner(in) v. Manilla.

Manille: zu I. 1: b) id., besonderes Kartenspiel. Zu I. 3: *Eisens.*: ~ d'attelage Schrauben-fuppelungs-Bügel *m*. [im Suppl.).]

maniller: 2. Manille spielen (v. manilles)

Manin: v. vénète 2.

maniotte (mä-nä't) *sf.* Butterförmere (Verfahren der Butterhändler, verschiedene Sorten Butter, nach vorläufiger Erwärmung, zu einer gleichartigen Masse zusammenzutreiben).

manipulateur: zu 2: Schlüssel, Taster am Morse-Apparat; ~ à inversion de courant Wechselstrom-Taste *f*; abaisser le ~ die Taste drücken.

manipulation: 2. *set.*: Apparat-Eisch.

manipule: zu 1. ties: Mani'pel *m*. Zu 2: Mani'pulum *n*.

manivelle: zu 1: Lokomotive: ~ d'accouplement, de connexion Kupplungsstübel; ~ de l'essieu moteur, ~ motrice Kurbel der Treib-achse, Treib-ach's-Kurbel.

Manlicher: v. Mannlicher im Suppl.

manne: zu I: 4. v. fourrier II. 2 im Suppl. 5. prov. Weintraube vor der Blüte. Zu II. 3: ~ en sortes rüchter: Klumpen-Manna, geringste Sorte (Manna in sortis).

manneken-pis (mä-n'fän-pi'f) *npr. m.* id. *n.* Figur eines pintelnden Knasen, Wahrzeichen von Brüssel.

mannequiné, ~e (mä-n'fi-né') *a.* *fig.* ~e Strohpuppe *f* mit einem äußeren Überzug von Hon, Gips *z.*

Mannevillette (mä-n'vi-lä't) *npr.* Jean-Baptiste-Nicolas-Denis d'Aptes de ~ id., fr. Hydrograph (1707—80).

manitique *q* (mä-ni-ti'f) *a.* chm. manna-zuckerig.

Man(n)licher (män-li'fä'r) [Mannlicher, Gewehr-Fabrikant] *lülz* ~ Mannlicher-Gewehr *n*.

manodermal, ~e* (mä-nö-där-mäl) *a.* die Handhaut betreffend; pâte ~e Pasta *f* zur Pflege der Hand.

manoeuvrant ||, ~e *q* (mä-nö-wrä', ~ä't) *a.* von Schiffen: der Steuerung gehörend.

manoeuvrer: zu I. 1: *Eisens.*: a) Rangier-, Wagen-Bewegung, Rangieren *n*; ~ au lancer Abstoßen *n*; b) ~ des aiguilles, d'un frein, & Bedienung, Handhabung der Weichen, e-r Bremse *z.*; c) Lokomotive: Steuerung. — Zu I. 5: *Artill.*: ~s de force Manöver *n* (Verschlussarbeiten v. zerbrochenen Teilen im feindlichen Feuer). — Zu II. 3: *a. f.*: George Sand était une ~ de lettres ... e-e litterarische Tagelöhnerin. — Zu II. 4: *Eisens.*: Wagenführer, Rangierer.

manoeuvrer: zu I. 1: auch *Eis.*: la machine ~e arbeitet. Zu II: *Eisens.*: a) rangieren, Wagen vorstellen, umsetzen; b) die Weichen z. bedienen, handhaben.

manoeuvrière (mä-nö-wri-ri') *sf.* prov. (Yonne) einzeln stehendes Tagelöhnerhaus.

manola* (mä-nö-la') *I. sf.* 1. spanische Griefte im Robst. 2. id., besondere Art, die Mantille um Kopf und Schultern zu fächeln. II. *a.* spanisch-gelb (neue Modefarbe 1889).

manomètre: zu 2: ~ à air comprimé ou à haute pression geschlossenes Luft-Manometer; ~ à air libre offenes M.

manquant: zu II: auch das Fehlende (= manque I. 4).

manque: zu I. 2: *Billard:* Kicks. Zu I: 3. Roulette-Spiel: Zahl *f* unter 19 (ant. passe I. 11). Zu II. 2: *F avoir qc. à la ~* etwas nicht haben.

mansardier P (mg-fär-de') *Da. v/a.* une coiffure ~e le front hängt auf die Stirn herunter.

mansfeldois (mä-fäl-dö' @a) *s/m.* Mansfelder (nach dem Grafen von Mansfeld benannte Seite). [Fangschiffere (Mantis religio'sa).]

mantere: zu II. *a.* ~ religieuse Anbeterin.)

manteau: 12. *Oh.* Metallurgie: Rauchgemäuer *n*, Mantel des Hochofens. 13. P thé. Mantelrolle *f*.

Manteigne (mg-täni) *npr. m.* Mantegna (spr. ma-tä-n-ja), ital. Maler (1431—1506).

mantéion (mg-té-ö' @) [grch.] *s/m.* h. a. Drakelisch.

mantelliste (mg-tä-li'f) *s/m.* mit einem Mantello (Mantelisch) Bekleideter.

manucure (mä-nü-tü'r) *s. u. a.* = manucier im Hauptwert und Suppl.

manuel: zu II. 2: Verfahren *n* der Hand bei etwas; ~ opératoire Art und Weise, wie die Hand bei einer Operation verwendet wird.

Manuela (mä-nü-ä-la') *npr. f. id.*, Künstlername der Bildhauerin duchesse d'Uzès.

manufacturable (mä-nü-fä-tü-ra'bl) *a.* was sich verarbeiten läßt.
manuscryption (mä-nü-fkrü-pfä'g) [ft.] *s/f.* Schreiben *n* mit der Hand.
manuscrit: zu II: typ. ~ beige gedrucktes Manuskript, Wiederdruck. [langere.]
manuterge (mä-nü-tä-r'g) *s/m.* Hand-
manuterge (mä-nü-tä-r'g) [ft.] *s/m.* r. Handtuch *n*, an welchem der Geißliche vor Ver-
 rührung der Hostie sich die von dem Wasser in der
 Weßkappe befeuchteten Hände trocknet.
manx (mätʃ) *a. u. M.* *s/m.* von der engl.
 Insel Man im George-Kanal; *le ~* Manx *n*,
 neulieftische Sprache von Man.
maori: auch *~ e* *a/f.*
mappe: nicht †: *Flur*, *Feld-marl.*
mapothèque (mä-pö-tä'f) *s/f.* Karten-
 Sammlung. [auf Wadaqastar.]
maque: II. *s/m.* zo. schiefe wilde Käse/
maqueronne (mä-t'vön) *s/f.* Kupplerin.
Maquet (mä-tä) I. *npr. m.* Auguste ~
 id., fr. Schr. (1813-88). II. *m.* *s/m.* Volgen.
maquette: zu I: auch Skizze einer Theater-
 Dekoration in kleinem Maßstabe.
maqui: 2. *F* Wachen *n*, Fälschen *n* der
 Spielfarten. [hällter.]
maquignon: zu II: *P* ~ à bidoche *Zu-*
maquillage: 2. *F* Weinnischung *f.* —
 3. Wiederherstellung *f* eines Gemädes.
 — 4. Fälschung *f* der Karten; Betrug
 jeder Art.
maquilleur: zu I.2: ~ de gayés *Kof-*
maquilleur: zu I.2: ~ de gayés *Kof-*
 schäfer, der die Fehler der Pferde künst-
 lich verbirgt. Zu II. *~ se s/f.*: 2. *F* Karten-
 spielerin, Fälschspielerin.
maquis: tenir le ~ im Busch leben (auch
 in Tunis gbr.).
maraboutique (mä-rä-bu-ti'f) *a.* einem
 Marabut gehörend; être d'origine ~ von
 einem Marabut abstammend.
marache (mä-rä'ʃä) *s/f.* zo. prov. Kröten-
 fisch *m* (= baudroie). [im Suppl.]
maragon (mä-rä-gä) *s/m.* = marayon
marachage (mä-rä-ʃä'g) *s/m.* Gemüsebau.
marajah (mä-rä-gä) *s/m.* Maharadscha,
 indischer Fürstentitel (= maharadsja, Suppl.).
maran (mä-rä'g) *s/m.* v. marane, jedoch
 nicht †. [moustique.]
marangouin (mä-rä-gä'ü) *s/m.* prov.S.
Maransin (mä-rä-ʃä'f) I. *npr. m.* le ~ id.,
 Landstrich im Dep. Landes. II. *m.* (e) *a. u.*
 M. (e) *s.* aus le Maransin, Bewohner(in)
 von le Maransin.
marantacé, *~ e* *♀* (mä-rä-tä-ʃä') *a. u.* *~ es*
s/f. pl. pfeilwurzel-artige Pflanzen).
maraquain, *~ e* (mä-rä-tä', *~ e*) *n.* *a. u.*
 M. (e) *s.* aus, Bewohner(in) der Land-
 schaft le Marais (Eure).
marasque (mä-rä'ʃä) *s/f.* saure Kirche,
 aus welcher der Maraschino hergestellt wird.
marâtre: zu I.1: auch ~ stiefmütterlich.
maraud: zu I: auch Schelm, Schlingel.
marauder: zu I.1: auch stibigen, stehlen.
maraudeur: zu I: auch Marodeur; *viem.*
 auch *~ se* (mä-rö-b'f) *s/f.* Raubjügerin.
 Zu 3. genauer: Kutscher, der Nebenfahrten
 übernimmt, während sein Fahrgast sich in *e-m*
 Hause aufhält. [Salzleiden.]
marayon (mä-rä-gä) *s/m.* Pächter von/
Marbeau (mä-rö) *npr. m.* Jean-Baptiste
 ~ id., franz. Begründer der Skizzen für Kinder
 1798—1875).
Marbot (mä-rö) *npr. m.* Jean-Baptiste ~
 id., General Napoleon I. und Militär-Schrift-
 steller (1782—1854).
marbre: zu 2: *em.* ~ d'hôtel Marmor-
 platte *f* mit der Benennung des Gebädes.
 Zu 7: typ. être sur le ~ bis auf den Dred
 fertig *jn.* — 9. Mürmel (*Marmorfüßchen*);
 jouer aux ~ Mürmel spielen.
marc: zu I.1. *~ a.* (von nicht vollwichtigen
 Goldmünzen, die nicht nach dem Stüb oder der

Zahl, sondern nach dem Gewicht berechnet w.).
 Zu I: 3. v. mark im Suppl. Zu II. 1: *P* *u.*
 de ~ ein Glas Trester Branntwein.
marcandier: 2. *P* Bettler, der sich für
 einen verarmten Kaufmann ausgiebt.
marcassin: zu I: 2. *P* Schildermaler-
 Lehrling.
marcassite: 2. stählerner Nagel mit Mar-
 kassit zur Verzierung v. Schmuckgegenständen.
Marcello (mä-rä-lo') *npr. id.*, Künstler-
 name der Adèle d'Affry, Herzogin Colonna di
 Castiglione, Bildhauerin (1837—79).
marshais: zu I: 4. *P* ~ de cirage Schiffs-
 kommandant; ~ de puces Bettenschiefer.
marchand: zu I.1: auch *m.*: ~ des quatre
 saisons umherziehender Händler, der je
 nach der Jahreszeit Gemüse, Obst, Fische,
 Eier c. verkauft; garçon ~ de vin Kellner
 in einer Weinstube; ~ de vin-logeur
 Kneipwirt, der auch Schlafstellen ver-
 mietet; ~ de chair humaine Bordell-
 wirtin; *P* ~ d'eau de javelle Schenkwirt;
fig. *X* *P* ~ de marrons im Zivil-Anzuge
 linksch aussehender Offizier; ~ de puces
 Aufseher der Rafenenbetten. Zu III. 2:
 ~ nous avons ~ à ... wir haben ein An-
 gebot zu ...
marchandage: 2. Feilschen *n.* 3. Ver-
 einigung *f* von Arbeitern, die zusammen
 auf Afford arbeiten.
marchander: zu I.1: ~ qc. à q. mit *j-m*
 um etwas handeln.
marchandise: 4. *P* Argot der Abtritts-
 räumer: Inhalt *m* der Kloake.
marchandot † (mä-rä-ʃä-do') *s/m.* ge-
 ringer Handelsmann.
marche: zu I: *Eisen.*: ~ avant (arrière)
 Vorwärts- (Rückwärts-)Bewegung; ~ à
 charge (à vide) Nutzfahrt (Verfahrt) der
 Züge; tableau de la ~ des trains Fahr-
 plan *m*; *X* bataillon (régiment) de ~
 Marsch-Bataillon *n*, Regiment *m* (während
 des Krieges 1870/71 aus allerlei Elementen ge-
 bildet provisorische Truppenteile, die bestimmt
 waren, gegen den Feind zu marschieren); ~!
 vorwärts, marsch! Kommando-ruf für *en*!
 (vgl. marcher I. 5); ~ de flanc: a) *Rasi*,
 Schlaf *m*, b) *Razzia*; exécuter la ~ par
 le flanc schlafen; ~ oblique individuelle
 Zug der zum Appell gehenden Soldaten;
 ~ des zouaves Zug der Soldaten, die
 zum Arzt gehen.
marché: zu I: ~ couvert Markthalle *f*;
 v. humide im Suppl. Zu 4: metre à q.
 le ~ à la main: a) *j-m* anbieten, den
 geschlossenen Handel sogleich wieder rüd-
 gängig zu machen, b) *j.* an die Wand
 drücken. — 10. prov. (Picardie) gepacktes
 Aderstüd; droit de ~ vermeintliches Recht,
 den Nacht-Wer auf alle Zeit zu behalten
 und zu vererben.
mar-chef *X* *P* (mä-rä-ʃä'f) [abr. v. mar-
 chäl des logis chef] *s/m.* Wachtmeister.
marche-manœuvre, *pl.* *s.* ~ *X* (mä-rä-
 mä-nö'vr) *s/f.* Übungsmarsch *m.*
marchepied: zu 2: *Eisen.*: Trittbrett *n*,
 Fußtritt; ~ continu durchgehendes Lauf-
 Brett; ~ double ou à deux palettes
 Doppelfußtritt. — 8. Bankett *n* (= ac-
 cotement).
marcher: zu I.1: faire ~ q. à l'œil et
 au doigt *j.* in scharfe Zucht nehmen;
 thé. *P* ~ sur la longe trotz des Alters
 noch immer auftreten; *P* ~ avec q. *j.*
 augenblickliche Liebe sein; ~ dans les
 souliers d'un mort geerbt haben; vom
raie: ~ tout seul voll Maden sitzen; typ.
F derselben Meinung sein: je *~ e* ich
 pflichte bei. — Zu I.4: *Eisenbahn*: fahren;
 ~ cheminée (foyer) en avant mit dem
 Schornstein (Zender) voran fahren. —
 Zu I.16: faire ~ in Gang setzen.

marchette: 3. kleiner Fußteppich. —
 4. Fußklappen *zn.*
marcheur: zu I.1: ~ de nuit Nacht-
 wanderer. Zu I: 3. = marcheux. Zu IV:
 3. bon ~ schnellgehd. I. *npr. m.* id. *n*,
 Ebene zwischen Donau u. March im Erzherzogtum
 Steierreich; bataille du ~ Schlacht auf dem
 Marchfelde (1200). — II. *m.* *X* *P* *s/m.*
 Gierzerplatz.
Marchialy (mä-rä-ʃä-ly') *npr. m.* id., Name,
 unter welchem der „Mann mit der eisernen Maske“
 begraben wurde (1703).
marchis || ou *g.* ~ *X* (mä-rä-ʃä-ly', *~* Gi') [abr.
 aus maréchal des logis] *s/m.* Quartier-
 meister.
marcite (mä-rä-ʃit) [ft. marcire] *s/f.* *~ se* ou
 prés à *~ se* Weisewiesen *f/pl.*, die mit Klostern-
 wasser künstlich befeuchtet werden.
Marck (märt) *npr.* Auguste, prince d'Aren-
 berg, mit genannt comte de la ~ id., franz.
 General und Staatsmann (1753—1833).
Marc-Monnier (märt-mö-ni'e) *npr. m.*
 id., *schw.* Litterat-Historiker (1829—85).
marco: zu I: v. Saint-Hilaire.
marcolle (mä-rö-ly') *s/f.* prov. Weisel *n*
 (= belette).
Mardick ou *~ yck* (beides: mä-rä-ly') *npr. m.*
 Mardyk *n*, fr. Städtchen (Nord).
gardiser * (mä-rä-ly'e) *Qa. v/n.* feinen
 Theater-abend am Dienstag haben.
mardisme * (mä-rä-ly'e) *s/m.* stehender
 Theaterbesuch am Dienstag.
mardiste * (mä-rä-ly'e) *s.* stehende(r) Be-
 sucher(in) der Dienstagsvorstellungen.
maréant (mä-rä-g'ä) *s/m.* prov. (Aunis)
 Aufseher von Muscheln zur Ebbezeit.
marécageux: 3. *F* öil ~ schmachendes
 verdimmnenes Auge.
maréchal: zu I. 6. b. = taupin I. 4. —
 Zu II. 3: auch *a.* houille *~ e.* — Zu II:
 4. poudre à la ~ *et* Haarpuder *m*;
 sochtant: à la ~ *e* garniert und auf dem
 Kofte gebraten. — III. *M.* *npr. m.* id.:
 1. großer Chirurg (17. sw.); 2. franzö. Glas-
 und Paßel-maler (1801—87).
maréchalesses *F* (mä-rä-ʃä-ly'e) *a.*
 dem Marschall (Mar-Marsch) angehörig.
maréchal-ferrant (mä-rä-ʃä-ly'e-rä'g) *a.*
 u. b) *s. u. a. v.* maréchal 1; apprenti ~
 Schmiede-Lehrling.
marée: zu I: faire ~ die günstigste Flut-
 zeit benutzen, um ein- oder aus-zufahren. —
 4. *Flüßerei*: Aufnehmen *n* der Weinen.
 5. *P* Biberwille *m*, Efel *m.*
marège (mä-rä'g) *s/f.* grober Wollenstoff
 zu Mänteln für Fußboten.
maremm: 2. agr. *~ se* zugesähtete Leiche.
maremne (mä-rä'n) *s/f.* Auster-art.
maréomètre (mä-rö-mä'tr) [ft.-grch.] *s/m.*
 Flutmesser (Instrument). [Marco'tis.]
maréotique (mä-rö-ti'f) [grch.] *a.* aus/
marer: II. *P* *v/n.* blaßier sein.
Mareschal (mä-rä-ʃä-ly') *npr.* Jules ~ id.,
 fr. Schriftsteller (1793—1876).
maresque (mä-rä'ʃä) *a.* provN. terrain ~
 Moorboden *m.*
marette † (mä-rä't) *s/f.* Seefranzheit.
margarine: 2. *Runklbutter* *f*, *Margarin* *n*.
margariné, *~ e* (mä-rä-gä-ri-né) *a.* mit *Mar-*
margarin bereitet: beurre ~ *Runklbutter* *f*.
margarinerie (mä-rä-gä-ri-n'ri') *s/f.* *Runk-*
butter-Fabrik.
margaritique: 2. *Couronne M.* (Zitel *e*-
 bichides v. Jean Lemaire de Belges; 16. sw.).
margaronyle *Q* (mä-rä-gä-ri-ni'f) *s/m.*
 chm. Margaronyl *n* (hypothetischer Grund-
 stoff des Margaron's).
marge: zu I: de là il y a de la ~ das
 sieht auf einem andern Brette.
margeage (mä-rä-gä'g) *s/m.* Abschneiden *n*
 des Blätterrandes.

marger: Buchsberei: appareil à les enveloppes Apparat m zum Einlegen von Brief-Umschlägen.

Margeride (mär-G'rid) *npr. f.* monts de la ~ Margeri'den-Gebirge in der Auvergne.

Margerite (mär-G'ri) *npr.* Amédée de ~ id., fr. literar. Schriftsteller (geb. 1825).

margeur: zu I. 2: ~ pour presses à cylindres Bogen-anlage-Vorrichtung f.

margin (mär-Gg') *s/m.* zo. Art kleiner Marber.

marginal: II. *s/m.* Randbemerkung f.

margis || X (mär-Gi') *s/m.* = marchis im Suppl. [n (= belette).]

margollette (mär-gö-lä't) *s/f.* prov. Viejel

margon (mär-gö') *s/m.* prov. (Rhône) durch das Zerfallen des Schiefers entstandenes Erdreich.

margosa (mär-gö-la') *s/m.* Art indisches Nutzholz (Ersatz für Mahagoni). [Justice.]

margotin: 3. P. Sträfling (= repris des margouillat) (mär-gü-ja') *s/m.* 1. zo. kleine giftige Eidechse in Tonkin. 2. X F Spahi, leichter Reiter der fr. Armee in Algerien.

margouilliste: 2. *s. pl.* Name einer Secte religiöser Schwärmer.

margoulin: 2. P. ungefährt Handwerker.

margoulinage P (mär-gu-li-na'g) *s/m.* Krämergewerbe n, Kleinhandel.

margouliner || P (mär-gu-li-ne') ① a. *v/n.* Kleinhandel treiben. [Krafeel.]

margoullis || P (mär-gu-li') *s/m.* Gezäht n,

margrave: bei Thiebault: ~II.

Marguerite: zu I. 1: auch Art Kinderpiel, bei dem ein Kind auf den Knien liegt, die anderen um dieses herumstehen, und ~ gesucht wird; les ~s id., reumütige Mädchen, die sich in ein Kloster zurückziehen. [fr. naturalist. Schr. (geb. 1860).]

Marguerite (mär-g'ri) *npr.* Paul ~ id.,

marguillier: ~ere *s/f.* Frau e-s Kirchen-vorsethers. 2. f. de hauter classe Geschwörner. [Dirne.]

marguinchon || P (mär-gü-jhä') *s/f.* loje

mari: ~ grotesque Hahurei (= malheureux); P ~ avant la lettre auf dem Standesamte Getrauter vor der Brautnacht.

mariage: zu I: ~ de garnison nur auf die Zeitdauer des Aufenthaltes in einer Garnison geschlossenes eheliches Verhältnis; f ~ de sang Verbindung f unter Nörbern, welchen Anteil beim Morde jeder auf sich nimmt; f le ~ du cadavre — 12. f. Eiferung, der zwei Sträflinge an ea. tettet.

marianiste (mä-ri-ä-ni'fi) *s/m.* Maria'ner (Ritter der Jungfrau Maria oder des Deutschen Ordens).

marianais, (e) (mä-ri-ä-nä') ② a, ~f) a. und M.(e) s. aus den Mariannens-Inseln, Bewohner(in) der M.-3.

Marianne: zu 3: in Frankreich nach d. Staatsstreich vom 2. Dez. 1851; auch Epitheton der Republik bei ihren Gegnern.

maribrat (mä-ri-brä') *s/m.* prov.N. 2. Rotkehlchen n (= rouge-gorge).

Marie: sœur de ~auxiliaire barmherzige Schwester; P faire sa ~ je m'embête sich zieren, sich bitten lassen; P ~Tracas sehr eifriges Mädchen, das sich um alles kümmert.

marie: zu II. 3. lies: (No'ctua nupta).

marie-Antoinette: zu I: 2. Kochtopf: potage ~ Suppe von Geflügelbrühe mit Spargel. [Schl.-g'] *s/f.* Schimpfwort.

Marie-dort-en-chiant || P (mä-ri-dör-g-')

Marie-Louise (mä-ri-lu'iz) *s.* Name der verheirateten Soldaten (1814).

Marie-mange-mon-prêt ||, *pl.* ~s ~s ~s P (mä-ri-mä-g-mä-prä') *s/f.* Soldatenknecht.

Marie-pique-rempart ||, *pl.* ~s ~s ~s P (mä-ri-pik-tä-pä'r) *s/f.* Dirne, die sich auf den Wällen herumtreibt.

marier: zu I. 1: F a. ~é ou pendu cette année dem Gottlosen die Reige. Zu I: 4. (schw.) = épouser. Zu II: schwärzt: ils se ~ent sie kriegen sich.

Marie-Tracas P (mä-ri-trä-fä') *s/f.* v. Marie im Suppl. [Ägyptolog (1821—81).]

Mariette: III. *npr. m.* Auguste ~ id., fr.)

Marilhat || (mä-ri-la') *npr. m.* Prosper ~ id., fr. Maler (1811—47). [Ioftr. Ort.]

Marimont || (mä-m') *npr. m.* Mörserberg n.)

marin: zu III. ~s *s/f.*: 9. F Weigee-Spiel: la ~e die erste vom Talon abzuhebende Karte. Zu IV: le cavalier M., it. M. ~ über M.o. (1569—1625).

maringo(t)te: kleiner Personenwagen; P großer Familienwagen der Seiltänzer u.

maringouin (brasil.). II. a. ver ~ = macaque II.

marinier: III. a. arche ~ere Frei-arche.

mariolâtre (mä-ri-ä-lä'tr) a. und s. die Jungfrau Maria abgöttisch verehrend, abgöttischer Verehrer(in) der 3. M.

mariolâtrie (mä-ri-ä-lä-tri') *s/f.* abgöttische Verehrung der Jungfrau Maria.

mariole: zu II: faire le ~ sich breit machen, wichtig thun.

mariolisme (mä-ri-ä-lä'tr) *s/m.* Schlaueit f.

Marion: v. auch Robin II. 1. — II. m. ~ & *s/f.* Erdnuß (= gesse tubéreuse).

marionnet || (mä-ri-ö-nä') *s/f.* = marionnette 1, 2 u. 4.

Mariotte: II. *n.d.b.f.* Mariechen n.

mariste (mä-ri'fi) [Marie] a. u. s. (fröde) ~ Mari'fi (Wichtiges eines Wöndchens, der sich dem Unterrichte der Jugend widmet und zahlreich Pensionate gestiftet hat).

marito-national, ~e ~ (mä-ri-to-na-ti-ö-nä') a. ehelich-national (Balzac).

marivaudent ||, ~e (mä-ri-wo-dä', ~ä't) a. in Stile Marivaud's schreibend, kändelnd.

marjolaine: 2. *s.* epur: arroses la ~ im Falle des Verlustes die Summe an die Mitspielenden auszugeben, die man im Falle des Gewinnes von ihnen bekommen hätte. [zu 100 Pfennig (= 1/4 Brants.)]

mark (mär) *s/m.* Markt f, vgl. Reichsmünze

Marke (mär) *npr. m.* König Marke im Tristan.

markette (mär-kä't) *s/f.* = marquette 2a.

markobrunner (mär-tö-brü-när) *s/m.* Markobrunner (Weinwein). [Schlau.]

marle: zu II. 2: (1795—1863). — III. f. a.)

marlin: 2. J. Marling f (= merlin II. 1).

marloupette, ~pin || f (mär-lu-pä't, ~pä') *s/m.* Kerl.

Marly: II. m. *s/m.* = marli.

marmaillee (mär-mä-je') *s/f.* Haufen m Kinder (vgl. marmaille).

marmelade: 2. P Gewühl n; Menge f.

Marmettes || (mär-mä't) *npr. pl.* pierre des ~s id., erraticher Stein im Val d'Iliez, Schweiz.)

Marmier: zu II: (1809—92). [Schweiz.]

marmite: zu I: * poser une ~ à q. j-m e-n Streich spielen (1892); v. auch graisser im Suppl. Zu 2: ~ felee im Gefängnis sitzende Dirne eines Zuhälters. — 8. P (vorchristlichmäßiger) Eimer für den häuslichen Unrat. 9. auf der Insel Réunion: madegassischer Ochsenknecht auf Schiffen.

marmite (mär-mi-te') *s/f.* e-n Graben voll.

marniter || * (mär-mi-te') [marmite] ② a. *v/a.* mit Dynamit sprengen (wipr. durch eine in einem Kochtopf befindliche Masse).

marmiton: *prv.* trop de ~s gâtent la sauce viele Köche verderben den Brei.

marnitonner: II. *v/a.* wie einen Edelstein behandeln (Michelet).

marmitonnesque * (mär-mi-tö-nä'fi) a. Rüdchen... [moliti' n, Art Serpenti'nein.]

marmolithe (mär-mö-li't) *s/f.* min. Marn-

marmonnage, ~ement || (mär-mö-nä-g, ~n'ma') *s/m.* Brummen n, Murren n, (leises) Geflüster (33. im Weichstuh).

marmonneux *(mär-mö-nö') *s/m.* Dauge-nichts. [Setzeffel m (= baudroie).]

marmorène (mär-mö-rä'n) *s/f.* zo. prov.N.)

marmorin ||, ~e (mär-mö-rä', ~in) a. marmor-ähnlich.

marmot: zu I: 6. (schw.) Kochtopf: Spanferkel n mit Wildgeschmack. Zu II. ~te *s/f.*: zu 1: [It. murem montis]. Zu 6: ~te de voyage Handteller m mit behnbarem Deckel, F Ziehharmonika.

marmoulène (mär-mu-lä'n) *s/f.* prov.N. = marmorène im Suppl.

marny || f (mär-mä') *s/m.* Kochtopf.

marnais, ~e (mär-mä') ② a, ~f) a. und M.(e) s. aus dem Dep. Marne oder Haute-Marne, Bewohner(in) des Dep. M.

marne: zu II: P v. puren: faire la ~ längs eines Flußufers dem Gefäßste nachgeben.

Marneffe (mär-näf) *npr.* id. M^{me} ~ Dupis einer verheirateten Frau, die mehrere Viehhäber hat (Balzac). [bs im Suppl.)]

marner: zu II: 3. = faire la marne (v.)

marnette (mär-nä't) *s/f.* prov.N. agr. mittelfester Kalkboden.

marneur: 3. P tüchtiger Arbeiter. II. ~se *s/f.* Dirne, die längs eines Flußufers auf Deute ausgeht (vgl. marne im Suppl.).

marno-charbonneux ||, ~se (mär-no-schär-bö-nö', ~f) a. mergel- und kohlenhaltig.

marnois J (mär-nä') ② a) *s/m.* = marnais.

Marolles: zu I: 2. fromme Stiftung in Brüssel für Erzieherinnen; daher: 3. Stadtviertel in Brüssel.

marollien ||, ~ne (mä-rö-lä', ~ä'n) a. u. M.(ne) s. aus, Bewohner(in) des Stadtviertels Marolles in Brüssel.

maron: zu I: 4. f. Salz n.

marouier || (mä-rö-nä') *s/m.* Laienbruder u. Fremdenführer auf dem St. Bernhard.

maroquin: 3. schwarztraubige Rebe in Angoumois.

maroquinade ~ (mä-rö-fä-na'b) *s/f.* Schilderung aus Maroffo (Cham).

maroquiner: II. *v/n.* X in Ugier: gegen die aus Maroffo eindringenden Volksstämme einen Guerillafrieg führen.

Marotte: zu II. m. 4. [dim. von Marie] prov. (Rouen) m. junges Mädchen.

marouflage (mä-ru-flä'g) *s/m.* Aufsteigen n eines Gemäthes.

marpaux || P (mär-pö') *s/m.* *mv. part* Prinzipal, Arbeitgeber. [quable.]

marquable † (mär-tä-bl) a. = remarquable

marquage: 2. Bezeichnung f mit einer Marke, einem Stempel, e-n Brandmal; Zeichnen n von Wäunen.

marquandise ~ (mär-tä-dä'fi) *s/f.* prov. (Vosges) Daube für kleinere Fässer.

marquant: zu I. 2: v. manger I. 6. Zu II: c) Trunkenbold, d) Zuhälter.

marque: zu I: f. vol à la ~ Wäsche-Diebstahl m. Zu 2: de haute ~ ausgezeichnert. Zu 12: acier à une ~ (à deux, à trois ~s) einmal (zwei-, drei-mal) raffinierter Stahl. Zu 14: b) Monat m (= marqué u. marquet); P une de ~ Rototte; Diebin.

marque-mal P (mär-mä'l) *s/m.* 1. typ. Bogenfänger an d. Maschine (= recevoir de feuilles). 2. verworfener Mensch. 3. ruppig aussehender Mensch. 4. Zuhälter.

marquer: zu I. 1: ~ le linge die Wäsche zeichnen; ~ une place einen Platz belegen; tendance ~e ausgeprägtes Bestreben; être ~é die Zeichen des Alters an sich tragen. — Zu I. 2: brandmarken, a. fig. — Zu I. 4: papier ~é (ant. papier libre). — Zu I. 14: ~ les aiguilles die Nähnadeln öhren.

marquesan: v. marquis III.

marquet || f (mär-kä') *s/m.* Monat (= marqué und marque).

masure: 3. provN. mit Obstbäumen bepflanzter Hof. [e-r Burg, e-m Zum etc.]
masuré, **é** (mä-fü-re') a. bl. verfallend (von mat); zu II: 3. Etikette; durch mehrfaches Übernehmen erhabene Stelle. 4. Salpeter-Präparat n.
mat: zu I: ~ de beaurupé auch Klettermaß bei Volkseinfügungen. Zu 2: Eisenbahn: ~, ~ sémaphorique, ~ signal Signalmaß.
matage (mä-ta'g) s/m. Stauchen n, Dichten n des Eisens.
matagaboliser: 2. in die Irre führen.
matamore: als a. = matamoreque.
matasiette od. **z.** (Seides: mä-tä-siä't) s/f. Art Dynamit n.
matatane P X (mä-ta-ta'n) s/f. Arrest-lokal n (= salle de police). [Spieler.]
matcheur* (mä-tschür) [engl.] s/m. Mits-
matéine (mä-té-'n) s/f. Mater'n n (Mittel zur besseren Verdauung).
matelas: zu I: ehm. Kriminativverfahren: interrogatoire sur le ~ letztes Verhör des Angeklagten nach bestandener Tortur. — 4. Eisenbän: ~ de gravier Kieslage f. 5. P.: a) Schürze f des Schmiedes; b) ~ ambulat Güre f. [Tragen-Geschäft n.]
matelasserie (mä-tä-lä-si'ri) s/f. Ma-
matelot [Bugge: nord. matunaur Fische-gonose]. Zu I. 1: ~ léger Leicht-Matrose. Zu II. ~ e s/f: 5. Matrosenweib n.
mateloter (mä-tä-lö'te') a. v/n. eine Matelotte (v. matelot II.) bereiten.
matelotesque* (mä-tä-lö-tsch'p) a. nach Art der Matrosen; plaisanteries ~s Matrosen scherze m/pl.
mateloteur (mä-tä-lö-tür) s/m. j. der eine Matelotte zubereitet.
matéologie (mä-te-ö-lö-gi') [grch.] s/f. sinnloses Gerede.
matérialisation* (mä-te-ri-ä-ll-ä-ä-ä-ä) s/f. Materialisierung.
matériel: zu II. 3: jetzt auch im pl. ~s gbr. — III. **le s/f.** Geldsumme, von welcher der berufsmäßige Spieler lebt.
matévon: v. mathévon im Suppl.
math. F abr. = mathématique.
mathanasiana (mä-tä-nä-siä-na') s/m. id., Sammlung von Aussprüchen des Mathana'sius, Pseudonym von Saint-Hyacinthe oder eigentlich Hyacinthe Cordonnier.
mathématisme (mä-té-ma-ti'sm) s/m. Lehre, nach welcher alles nach mathematischen Gesetzen bewerkstelligt wird.
mathévon (mä-té-wö') s/m. id., 1795 Epigone von Umfährmännern, welche die ersten Opfer der Reaktion wurden.
mathildiste (mä-till-di'st) s/m. Bonapartist, als Anhänger der Prinzessin Mathilde.
Mathurin: zu II: 3. Zerstümmer. 4. a) gemeiner Matrose; b) scherzweise: Segelschiff n (ant. bateau à vapeur). [heit.]
mathurinade f (mä-té-wä'd) s/f. Rart-
Mathusalem: v. vieux I. 1.
matière: zu I: ~ & ~ verte du Priestley Protococcus m od. Urfern-Alge v. grüner Farbe, welche in größerer Zusammenhäufung auf der Oberfläche stehenden Wassers diese mit einem grünen schlammigen Überzuge bedeckt (= chaos végétal); ~ offrir des ~s à q. j-m Geld leihen (R. Ph.). Zu 3: connaître la ~ den Rummel kennen.
matin: zu I. 1: vers le petit ~ um die Morgendämmerung.
matinal: ties: meist nach dem s. m/pl. a. ~s.
matinée: 3.* Morgenrot m.
matiner: zu I: ~ö auch in wilder Ehe gezeugt; langwe ~é d'anglais durch englische Broden verhungte Sprache.
maton: zu 2: (nicht †) Klümper in der Papiermasse.
matraque: 2. Algerien: Stock m, Knüttel m. 3. [span.] Zucht-rute, Zuchtel (= férule).

matricat (mä-tri-är-ka') s/m. hervor-ragende Stellung der Frau in der Familie; auch Titel einer Waiskürde des franzö. Jesuiten Paul Lafargue.
Matrice (mä-trif) npr. m. Louis ~ id., fr. religiöser Vater (1812—88).
matriciel, **Je** (mä-tri-šš'ä, ~ä'ä) s/m. [matrice] a. auf die Stammtafel bezüg-lich; locaux d'une valeur ~e de 500 fr. Lokale im Schätzungswerte von ...
matricule: zu 2: user sa (bei den Soldaten oft m son) ~ als Soldat dienen, in der Dienstzeit vorführen.
matriculer (mä-tri-fü-le') (a. v/a. 1. in die Stammtafel eintragen. 2. X Pflichten; se faire ~ sich Strafe ziehen.
matrimonial: dazu: tribunaux ~aux Ehe-scheidungsgerichte n/pl. in der protestantischen Schweiz. II. P. ~e s/f. Heiratsbüro n.
matrimonialité (mä-tri-mö-nä-ll-é'té) s/f. 1. Ehestand m. 2. Ehestands-Stati'fik.
matrimonio-lyrique* (mä-tri-mö-nö-ll-ri't) a. ehehlich-lyrisch. [gehörend.]
matronal: zu I: 2. den Frauen od. Damen
matroneum (mä-trö-nö-üm) [lt.] s/m. Kirchstuhl der Frauen in den alt. Bauten.
matrulle (mä-trü'l) s/f. = matrone 3 (V. H.).
Matthieu (mä-tjö) npr. m. 1. saint ~ = Mathieu I. 2. Pierre ~ id., fr. Geograph (1563—1621).
Matth(i)oli (mä-ti-ö-ll') npr. Girolamo ~ id., geheimer Agent des Herzogs von Mantua, von Ludwig XIV. wegen Verrats gefangen genommen; man vermutete in ihm mit Unrecht den Mann mit der eisernen Maske (gbr. gegen 1640).
maturation: 5. Zubereitung des Tabaks für die verschiedenen Verwendungen.
maturément (mä-tü-ré-mä'g) adv. reich-lich (überle'gt).
maturer (mä't) (a. v/a. den Tabak für f-e ver-schieden. Verwendungen reif machen, zubereiten.
matutin, **é*** (mä-tü-tä', ~n) [lt.] a. = matulin (v. Hauptwerk und Suppl.).
matutinal: autel ~ kleinerer Altar für die Früh-messen; in Etas: don ~ Morgengabe f. [Maubert.]
Maube (möb) npr. place ~ = place
Maubert: II. m. (e) a. nahe dem Maubert-platz geboren, fig. roh.
maubeugeois, **oise** (mo-bö-gö'ä' @a, ~ä'ä'j, ~ien) **ienne** (m-gö', ~ä'n) a. und M. (e) s. 1. aut. Bewohner(in) von Maubeuge. 2. P. **ienne** s/f. Kofotte aus der rue Maubeuge.
maulere (mo-lär) I. † s/m. Ignorant.
II. M. npr. Pierre surnommé M. id., Breitagner Herzog mit d. Beinamen M. († 1250).
maudurin (mo-dü-rä'g) s/m. prov. Meng-torn n aus Roggen und Gerste.
Mauges (mög) npr. s/pl. les ~ id., ehm. Landtrich in Anjou und Poitou; danach die Städte Pin-en-~, Saint-Quentin-en-~ u. a.
maugré † (mo-gré) prp. u. cj. = malgré.
maugréant (mo-gré-ä' @a) a. le père ~ alter Brummbär. [Direktor.]
maugré † (mo-gré) s/m. Gefängnis-
maugrément (mo-gré-mä' @b) s/m. Flüchen n, Wetter n (J. Verne).
Mauldre (mödr) npr. f. la ~ die ~, kleiner Fluß, dessen Wasser nach Paris geleitet werden soll.
maulöniste (mo-lö-ö-ni'st) s/m. id., Epigone Bossuet's wegen seines vermeintlichen Verhältnisses zu Fr. v. Brulon.
Maupas (mo-pa) npr. m. Charlemagne-Emile de ~ id., fr. Staatsmann (1818—88).
Maupassant (mo-pä-pä'g) npr. m. Guy de ~ id., fr. Schriftsteller (1850—93).
mauresque: zu III: 2. Art Anzug m unter den Tropen.
Maurevel, **ert** (mo-r'wä'l, ~ä't) npr. m. id., Wörter-Glossary's. [Morik-Balme.]
Maurice: zu II. 2. ties: Mauritius- oder

Mauricette (mo-ri-pä't) n. d. b. f. id.
mauricien, **ne** (mo-ri-pä'g, ~ä'n) a. u. M. (ne) s. von der Insel Mauritius, Bewohner(in) von Mauritius.
mauriennois, **ne** (mo-rä-nä'ä' @a, ~ä'ä') a. u. M. (e) s. aus dem Mauritaner od. Mo-rin-na-Ital, Bewohner(in) des M. Tafes.
Mausier (mo-fär) [Mausier, dtisch. Gemein-schabrant] s/m. fusil ~ ou m ~ Mausier-Gewehr n.
mauvais [lt. male leva're]. Zu I. 1: F elle est ~! schlechter oder fauler Witz!; enf. beim Spiel: ~! zählt nicht! Zu I. 4: ~ vouloir Ubelwollen n; sport: arriver ~ deuxième als schlechter Zweiter ankommen (weil hinter dem ersten Pferde); c'est une ~e langue sie (er) hat eine böse Zunge, ist ein Lästler m.
mauve: zu I: 3. P. roter oder grüner baum-wollener Regenjüdm. [Imaine.]
mauveine (mo-wä-'in) s/f. chm. = har-
mauvette: Syn. v. alouette im Suppl.
mauzac (mo-žä't) s/m. id.: ~ blanc, ~ noir Weisenstein (Haute-Garonne).
maxillaire: zu II: 2. an. Kiefer-Schlag-ader (= artère) a. — IV. ~ s/m. an. Kiefer-Knochen (= os) a.
maxilles (mä-fsi'l' @b) s/f. pl. zo. Kiefer m/sg. der Fische.
maximal, **ale**, m/pl. **aux*** (mä-fsi-mä'l, pl. mö' @a) a. maxima'l, ein Maximum bildend (ant. minimal im Suppl.).
Maximiliana (mä-fsi-mil-liä-na') npr. f. ast. id., teleskopischer Planet n.
Maximilien: II. m. ~ne a. maxillia's-tisch. [Loire.)
May (mä) npr. le ~ id., fr. Et. (Maine-et-)
maya (mä-ä) a. invar. langue ~ Maya-sprache f (Sprache eines ausgestorbenen Volkes in Süd-Amerika).
mayer (mä-ä') [dtisch. Maiesass] s/m. u. -euse (ä-š'j) s/f. (schw.) 1. Landhauß n wohlhabender Familien in Wallis; auch die Berge, auf denen diese Landhäuser stehen. 2. = tir fédéral (v. tir).
Mayer (mä-ä'l) npr. m. saint ~ der h. M. Abt von Clug unter Otto I., Oberaufseher aller Äbter in Deutschland und Italien (906—994).
mayeux: II. M. npr. dröhlige Karrikaturen-Figur, die Mitte halten zwischen Robert Macaire und M. Prudhomme, bld. von 1830—1848.
mayoral (mä-ä-rä'l) [span.] s/m. Mayoral (spanischer Postkondukteur). [majorcal.]
mayorquin, **ne** (mä-ä-rä-lä', ~ä'n) = Maz f (mä-ä) npr. f. la ~ = Mazas.
Mazé: (1821—93).
Mazeray (mä-f'ä-rä) npr. m. id. n. fr. Stadt (Charente-Inférieure).
mazette: II. int. alle Hagel! Donner-wetter! Ausdruck der Bewunderung.
mazille † f (mä-fä'i) s/f. Geld n.
mazot (mä-žö't) s/m. (arabisch, schw.) Hei-scheur f, -stadel n.
mazurkant, **ne** (mä-für-ä'g, ~ä't) a. Mazurka tanzend.
mazurker (mä-für-ä'g) (a. v/a. Mazurka tanzend (= mas(o)urker).
mazzal (mä-žä'l) [hebr.] s/m. Mäffel, Schwein n (šmä; Drumont).
mazzes (mä-žä's) [hebr.] s/m. Mazzes (ungefäuerter Brot der Juden).
Mé... od. **vo. S...** [dtisch. miß] Vorläufe mit verneinendem od. verächtlichem Sinne: Miß-~, ver-...; v. gbr. méfiant, mépriser, més-alliance.
mé (mä) int. mä, Mäcker der Siegen.
mehäri (mä-ä-ri) s/m. = mahari und mehäri. [innerhalb der Zellen.]
méat: ~ n intercellulaire Hohl-gang
mec: ~ à la colle forte höchst gefährlicher Reif; ~ à la redresse guter, christlich Reif; ~ à sonnettes Reicher; grand ~

Präsident der Republik; ~ des ~s: a) Gott; b) Polizei-Präsident (vgl. meg). — 2. Zuhälter.

méca: *éc. abr.* F = mécanicien.

mécanicien: zu I. 1: ~ne vj. Maschinen-Mechaniker. zu I. 5: P. Schiffsriecher-Gehilfe.

mécanique: zu I. 7: f. a) mit der Hand arbeitend; personelles ~ Hand-Arbeiter(innen); b) wie ein Handwerker aussehend. zu II: 5. P. Guiltoline.

mécanisable (mè-fa-ni-ja-bl) *a.* was sich mechanisch behandeln läßt.

mécanisme: zu I: *éc.* ~: de changement de marche, ~ de renversement Umsteuerungs-Apparat, Steuerung *f.*

mécaniste: II. *a.* einem Mechanismus gleichend. [Mécanisme *n.*]

mécénatisme* (mè-pè-na-ti-izm) *s/m.*

mécénien, ~ne (mè-je-ni, nè-n) *a.* einem Mécène zukommend; rôle ~ Mécène-rolle *f.* [Mécène *na.*]

mécénique ~ (mè-ni) *a.* nach Art des méchage (mè-je-a'g) *s/m.* Schwefeln *n.* der Weinfaßer.

mèche: zu I: ~ plate (ronde) Flach-(Kund-)Docht für die Lampe; ~ à siphon Heber, Saug-D. zu 3: ~ à étoupeille Brand-lunte; ~ Bergbau: ~ souffrée Schwefel-faden *n.*, ~ mündchen *n.*

Méhel (mè-je-hél) [Widel] Spitzname der Deutschen im Elsaß (Eckmann-Chatrion).

Méchria (mè-je-ri-a) *npr. m. id.,* franz. Provinz u. Stadt (Algerien).

mécheron † (mè-je-ron) *s/m.* kleiner Zunder, glimmender Funken.

Mecklenbourg: *éc.* *na.* *na.* à la mode de ~ Wärschen mit Rostqu. — II. *m.* *s/m.* Mecklenburger Pferd *n.*

mecklenbourgeois: *s/m.* Mecklenburger Pferd *n.*

méconvenue ~ (mè-je-u-ni) *s/f.* = dé-
mecquain, ~e (mè-je-ka-ni, nè-n) = mequois.

Meque: *fig.* auch ohne Artikel.

médaillard F (mè-dä-jär) *s/m.* Inhaber der Preismedaille. [haben.]

medaille: P avoir la ~ einen Auftrag

médaillon(n)iste (mè-dä-je-ni-st) *s/m.* Beschäftiger von Schmin-
mitten.

Médan (mè-dä) *npr. m. id. n.* Ort bei Paris, wo Zola wohnte. [Schule f. Zola's.]

médanisme* (mè-dä-ni-izm) *s/m.* Stil.

médaniste (ni-st) *s.* Anhänger(in) Zola's.

médanite* (mè-dä-ni-t) *s/m.* der Einsiedler von Medan. II. *s/f.* Größenhahn *n.* des Einsiedlers von Medan (Zola).

médecin-aide, pl. ~s. (mè-dè-je-ä-d; pl. jè-d) *s/m.* Hülfz-Arzt; ~ major de 2^e classe Wärschen-Arzt; v. médecin 2.

médecine: zu 2: P être en ~ zu e-r kur im Krankenhaus sein.

médeciner: zu I: 2. F vergiften.

médecin-expert, *pl. ~s.* (mè-dè-je-ekspè-r; pl. jè-ekspè-r) *s/m.* ärztlicher Sachverständiger. [s/m. Gerichtsarzt.]

médecin-légitime, pl. ~s. (mè-dè-je-lé-gi-ti) *s/m.*

médeole ~ (mè-dè-ol) *s/f.* Myrtenblatt *n.* (Myrsiphyllum).

médersa (mè-där-ja) *s/m.* höhere muslimanische Schule in Algerien (= médressé im Suppl.).

médianité (mè-di-ä-ni-té) *s/f.* vermeintliche übernatürliche Wissenschaft des Mediums.

médianitos (mè-dä-ni-to) *s/m. pl.* Cigarren *f.* kleinen Formats.

médico-légal: auch gerichtsarztlich.

médico-légiste (mè-di-to-je-gi-st) *s/m.* Gerichtsarzt.

médiéval, ~e, m/pl. ~aux (mè-di-e-wäl; nè-wäl) *na.* mittelalterlich, dem Mittel-Alder angehörig.

Méline: II. *m.* ~ *s/f.* bei Gadix wachsend, vom Berge Mé-dina-Sidra kommende Ostwind.

médio-carpien, ~ne ~ (mè-di-o-kär-piè, nè-n) *a.* an der Mittelhand angehörig.

médio-tarsien, ~ne ~ (mè-di-o-kär-piè, nè-n) *a.* dem Mittelfuß angehörig.

Méditerranée-Express (mè-di-tä-rä-nè-è-è-è-è) *s/m.* Hitzzug von Paris nach Nizza. [Lüge Wissenschaft der Me'dien.]

médumité (mè-di-è-mi-té) *s/f.* angebl. **méditant, ~e** (mè-di-ja' @a, nè-t) [grch.] *a. h. a.* für die Meder oder Perjer Partei nehmend. [Zauphino (E. Reclus).]

Medje (mè-dg) *npr. f. id.,* Berg in der medjidje, ~ieh (mè-dg-je) [ar.] *s/m.* Medjidsche (stärkster Orden).

médocain, ~e (mè-dö-ka-ni, nè-n) I. *a. u. M.(e) s.* = médoquin. II. le M. *s/m.* das Gebiet von Médoc.

médressé (mè-drä-je) [ar.] *s/f.* Medresse (hohe Schule, Lehranstalt in der Türkei) (= médersa im Suppl.). [Planet.]

Méduse: zu I. 3: b) Medusa, telestophischer **méduser:** auch in großes Erstaunen setzen, verblüffen. [Stadt von Montmédy.]

Médybas (mè-di-ba) *npr. m. id. n. unter-
Mée (mè) I. *npr. f. la* ~ id., alter Bezirk der Bretagne, jetzt in Ille-et-Vilaine. II. *m.* *s/f.* = mave(tte).*

Méen (mè-g) *npr. m.* Rabennuß, fr. Heiliger, Abt von St-Jean-de-Gael (540—617).

meetingomanie* (mi-ti-è-gö-mä-ni) [engl.-grch.] *s/f.* Sucht, Volksversammlungen abzuhalten. [Meetingbesucher.]

meetinguiste ~ (mi-ti-è-gi-è) *s/m.*

méfiant: 2. P. ~ Infanterist (weil er all sein Gepäck am Leibe trägt).

mégalthé (mè-gä-li-té) [grch.] *s/m.* Archaologie: Megalith (großes aufrecht stehender od. liegender Stein aus Granit).

megalocéphale ~ (mè-gä-lö-je-je' @n) [grch.] *a.* großköpfig. [Großköpfigkeit.]

mégalocephalie ~ (je-je' @n) [grch.] *s/f.*

mégalomaniak ~ (mè-gä-lö-mä-ni-a) [grch.] *a. u. s. (i.)* der an Größenhahn leidet. [Wahn *m.*]

mégalomanie ~ (ni) [grch.] *s/f.* Größenhahn

mégalomap (mè-gä-lö-mä-p) [grch.] *s/f.* große Wandkarte auf Zeimwand.

mégalomètre ~ (mè-gä-lö-mè-tre) *a.* Pflanze mit vielgespaltenem Kelche.

mégalonix ~ (mè-gä-lö-ni) [grch.] *s/m.* zo. Megalonyx, großes ausgehorntes Tier (Amerika). [wurzellig.]

mégalorhize ~ (ni) [grch.] *a.* groß-

mégalopsie ~ (ni) [grch.] *s/f.* das Vergößertwerden der Objekte.

mégaloscope ~ (mè-gä-lö-skö-p) [grch.] *s/m.* Instrument *n.*, um das Innere des Körpers zu untersuchen.

mégalote: II. *a.* groß-ohrig.

méganite* (mè-gä-ni-t) *s/f.* Meganit *n.* (Sprengstoff). [tönend (es Telephon).]

mégaphone ~ (mè-gä-fo-n) [grch.] *a. u. s/m.* weit-

mégapode ~ (mè-gä-po-d) [grch.] *s/m.* Zalegalla-Huhn *n.*; Großfuß-Huhn *n.* (Megapodius). [Mégaröen.]

mégarien, ~ne (mè-gä-riè, nè-n) = mégasème ~ (mè-gä-je-m) [grch.] Anthropologie: mit großem Index (vom Schädel).

mégason (mè-gä-je) *s/m.* Erdnuß *f.* (= gesse tubéreuse).

mège: besser **mège**, *a.* **meige:** in der Grundbedeutung Arzt ist es †; prov. (schw.) auch *s/f.* Kurpfuscherin.

méger (mè-ge) *s/m.* Pächter, der sich mit dem Verpächter in die Früchte teilt.

Mégère: zu II. 1: la ~ *apprivoisée* die behäufte Widerpefsige v. Schafspare.

mégle: v. meigle.

mégmo P (mè-go) *s/m.* Überschuß der Einnahme über die Ausgabe.

mégot P (mè-go) *s/m.* 1. Cigarrenstummel. 2. = mégottier im Suppl.

mégottier P (mè-gö-tié) *s/m.* Cigarrenstummel-Sammler.

méguillon P (mè-je-gi) *s/m.* Zubälter.

Méhégan (mè-è-gä) *npr.* Guillaume-Alexandre, chevalier de ~ id., fr. Schz. (1721—66).

Meidinger (mä-dg-jär und -gär) *npr.* I. Jean-Valentin ~ id., dtsh. Grammatiker (1766—1822). 2. phys. v. pile im Suppl.

Mei(d)je (mädg, mädg) [vj. Mittagzadel] *npr. f.* = Medje im Suppl.

meige: v. mégo im Hauptwort und Suppl.

meilleur: zu II. 1: il fut bon entre les ~s er war einer der besten Menschen der Welt.

meissonenque (mè-je-nè) *s/f.* Art eßbare Schokolade in der Provence.

Meissonier: *ites:* (1815—91).

Méjanès (mè-je-n) I. *npr.* Jean-Baptiste de Piquet, marquis de ~ id., fr. Wärschenfreund (1729—86). II. *m. o. a.* bibliothèque *m. o. a.* à Aix die von Méjanès der Stadt Aix hinterlassene Bibliothek. — III. *m. o. s/f.* zo. junge Dorade (Fisch). [Sinter Indien.]

Mé-kong (mè-ka) *npr. m.* Mekong, Fluß in Indochina.

mélagre ~ (mè-lä-gr) [grch.] *s/f.* path. allgemeiner Gliederödem.

mélainique (mè-lä-ni) *a.* melanin-haltig.

mélalgie ~ (mè-lä-gi) [grch.] *s/f.* path. heftiger, erschütternder Gliederödem.

mélampyre: *éss.* auch *s/f.*

mélanco F (mè-lä-to) *a.* = mélancolique.

mélancoliser: II. *se ~ v/pr.* in trübe Stimmung geraten.

mélancolisme* (mè-lä-tö-li-izm) *s/m.* Neigung *f.* zur Melancholie.

mélanémiq ~ (mè-lä-ne-mi) *a.* path. schwarzblütig.

mélange: zu 3: *éc.* Droht-Berührung *f.*, Berührung *f.*, Mitpreden *n.*; être affecté de ~ zusammen-, mit-sprechen.

mélanidrose ~ (mè-lä-ni-dro) [grch.] *s/f.* path. schwarzer Schweiß.

mélanogène ~ (mè-lä-nö-gä-n) [grch.] *s/m. id.,* Name eines Haarfarbemittels.

mélanographe ~ (mè-lä-nö-grä-fi) [grch.] *s/m.* min. Stein mit schwarzen Baumzeichnungen. [melano-fen-artig.]

mélanoïde ~ (mè-lä-nö-ïd) *a.* path.

mélanoptère ~ (mè-lä-nö-ptär) [grch.] *a.* zo. schwarzflügelig; mit schwarzen Flügeldecken.

Melantois (mè-lä-tä) *npr. m.* le ~ id., ehm. Landschaft in Flandern (jetzt Nord).

mélancure, ~ie ~ (mè-lä-ni-è-è, ni) [grch.] *s/f.* path. Schwarzbarnen *n.*

mélasse: P tomber dans la ~ in die Tinte oder Patzche kommen.

mélassé, ~e (mè-lä-je) *a.* sirup-haltig.

mélassion P (mè-lä-je) *s/m.* ungepöchter, linker Mensch.

Melbourne (mè-lä-bürn) *npr. f. id. n.* Stadt der engl. Kolonie Victoria in Australien.

mélodo, ~e, ~ien, ~ne (mè-lä-dö @a, nè-è, nè-n, nè-n) *a.* und M.(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Meaux.

mélé-cant (is) P (mä-lä-tä-è-è, lä-è) *s/m.* Brantwein mit Cassis vermischt.

mélér: zu I. 1: ~e de qc. mit et. vermischt: un attentissement ~e de respect eine mit Ehrfurcht gepaarte Rührung; P ~ les sabots zj. schlafen; ~ Bergbau: ~e de gangue bergschüßig (mit tauben Erzen durchwachsen). — zu II. 3: v. Telegraphendrähten: se ~ sich beschlingen. — zu II. 5: se ~ à qc. sich mit etwas besafzen.

Mélete (mè-lé-té) *npr. f.* ast. Mélete, telestophischer Planet. [einander werdend.]

mèle-tout* (mä-l-tu) *adv.* alles durch-

méli (mè-li) *s/m.* Pfeigift *n.* aus der Rinde von Erythrophloeum guineense.

méli-mélonite* (mè-li-mè-lö-ni-t) *s/f.* Melimélonit *n.*, Sprengstoff (Verne).

mélisméum (mè-li-mè-lo'm) *s/m.* phm. aus Honig und Quitten z. gefeigter Heiloff. [aus Holland.]
melin || (m'g') *s/m.* Art grober Wollstoff)
Mélina (mè-li-na) *n.d.b.f.* id.
Mélingue: 2. Gaston ~ id., französ. Vater (geb. 1840).
mélinite* (mè-li-ni't) [grch. meli Honig, oder nach dem Minister Mélines] *s/f.* 1. chm. Melinit' n (Sprengstoff aus Steinfosfen und Salpetersäure, 1886 von Turpin entdeckte). — 2. F Kofotte. [(mexikanische Biene.)]
méliphon (mè-li-fo'n) *s/f.* zo. Melipon'a)
mélithémie (mè-li-tè-mi') [grch.] *s/f.* path. Auftreten n größerer Mengen Zuckers im Blute.
melki (mè-li-ti') [Melga, Malaga] *a. invar.* vases ~ Melki-Gefäße *n/pl.*, früher in Tunis verbreitet, jetzt fast selten.
Melle (mæl) [lt. Meta'llum] *npr. f.* id. n. fr. Stadt (Deux-Sèvres). [süße Redensart.]
mellois, ~e (mè-lø's) @a, ~s) a. u. M.(e) s. aus Melle, Bewohner(in) von Melle.
Melmoth (mè-l-mo't) *npr.* William ~ id. (mæ't-m'oth): a) engl. Bischof (1666—1748); b) engl. Schr., Engh des vorigen (1710—1799).
mélo (mè-lo') *s/m.* 1. F [abr. von mélodrame] Melodrama n. 2. P Gemisch n aus Wfsynth und Brantnucn.
mélodie* (mè-lo'di') [grch.] *s/m.* Liederdichter.
mélodipède* (mè-lø-di-pè'd) *s/m.* Fahrrad n mit Musik.
mélodramatiser (æ'drà-ma-ti-se') @a. v/a. melodramatischen Charakter geben.
melon: zu 6: a. a. einfältig; tunder niedriger Gut; eben in den Seebiedt eingetretener Seeade't; Schüler im dritten Bataillon der Militärschule. 7. id., Wein-ort (= gamet blanc). 8. etm. Post: Briefpalet n.
mélonnelle (mè-lø-næ'l) *af.* v. phalène im Suppl. [= melonite.]
mélopeponite (mè-lø-pè-pø-ni't) *s/m.* min.)
mélophile (mè-lo'f) [grch.] *s/m.* Musifreund.
mélopiano (mè-lø-pi-ano) *s/m.* Melopiano n (neues verbessertes Klavier).
melton || (mæl-tŋ) *s/m.* drap ~ Melton-tuch n aus Melton in England.
mélunais, ~e (mè-li-næ's) @a, ~s) = melunois im Suppl.
melunois, ~e (mè-li-næ's) @a, ~s) a. u. M.(e) s. aus, Bewohner(in) von Melun.
membrane: zu 1: ~ muqueuse Schleimhaut; Zet.: ~ phonique Sprachblättchen n im Fernspre-Apparat.
membrane: 2. Fichtenbrett n (0,18 m breit, 0,5 oder 0,6 m dick). [F schänzen.]
membrer: II. *v/n.* P ~ tüchtig arbeiten, **membrure**: zu 3: Fotschneid: Fichtenbrett n (0,16 m breit, 0,078 m dick).
mème [* meti'psimus]. Zu I. 1: als Redegabe eines Schimpfwortes: veleur vous-! selbst ein Dieb! Zu I. 3: hinter dem s. grade, nichts geringeres als ~. Zu III.: * si u. si ~ est = quand même; ... n'a pas de ~ cette chaleur ... hat gleichwohl nicht das Feuer.
Memling, aus ~e (mæm-lŋ, lŋ) *npr. m.* Hans ~ Hans Memling, niederländ. Maler (1425—96).
memmé F (mæ-me') *s/f.* enf. = maman.
mémotre: zu I. 2: nous n'en parlons que pour ~ wir erwähnen es nur beiläufig, um daran zu erinnern; n'entrer que pour ~ bei etwas nur erwähnt werden ohne Grund. Zu II. 2: ~ du bateau Mietzkontrakt zwischen dem Besizer e-s Rahnes und dem Mieter.
mémotre-journal, pl. ~s. ~aux (mè-mæ't-ŋ-ŋ-ä-l, ~s) *s/m.* Denkschrift f in Tagebuchform. [s/m. Memoirenschreiber.]
mémoriographe (mè-mo-ri-ø-græ'f) ||

mémorisation || * (mè-mo-ri-fa-ŋ-ŋ) @) *s/f.* Gedächtnis-Übung.
Memphis: 2. nordamerik. Stadt (Tennessee').
memphite: II. a. h.a. = memphitique.
ménage: zu I. 1: auch Ehe f; ~ à la colle milde G.; fig. F faire le ~ die Domino-spiele mischen, wenn der Gegner am Ausschicken ist. Zu I. 3: le jeune ~ das junge Paar, beide Ehegatten.
ménageable (mè-næ-gæ'bl) a. verschonbar.
ménager, v.: zu I. 2: @ Bergbau: ~ les pointerolles neuves anführen (starke Geäße mit nicht zu starkem Schläge behandeln). Zu II. 4: auch sich etwas verschaffen.
ménager, s.: zu II.: ~ m. prov.N. Pächter.
Ménale (mè-næl) *npr. m.* M'analus, dem Pan heiliges Gebirge in Arkadien.
ménaléen, ~ne (mè-næ-lè-g', ~æ'n) a. mont ~ = Ménale im Suppl. (V. H.).
mendaïs, ~aise, ~ois, ~oise (mæ-dæ's) @a, ~s, ~s) a. u. M.(e) s. aus Mendé, Bewohner(in) von Mendé.
Mendelssohn (mæn-dæl-ŋ-ŋ) *npr.* 1. Mosès (ou Moïse) ~ id., bish. philologisch Schr. (1729—86). 2. Joseph ~ id., bish. Schr. u. Banquier, Sohn v. ~ I (1770—1848). 3. Félix ~ Bartholdy id., berühmter bish. Tonsetzer, Entel von ~ I (1809—47).
Mendés (mæ-dæ'ŋ) *npr. m.* Catulle ~ id., fr. Schr. und Dichter (geb. 1840).
mendiant: zu II.: 2. P Rücken-Ofen.
mendigot || (mæ-dl-gø') *s/m.* F Bettler, der Diebstähle austruft, P Bettel-junge. [Bettelci f.]
mendigotage F (mæ-dl-gø-tæ'g) *s/m.*
mendigoter || F (æ't) @a. v/n. betteln.
mendigoteur (mæ-dl-gø-tø'r) *s/m.* = mendigot im Suppl.
mendois, ~e v. mendais im Suppl.
mène (mæn) *s/f.* Frau.
menée: 8. [grch.] Gebets- und Gesangbuch n der Griechen.
mener: zu I. 1: ~ à bien auch durchsehen; F ~ q. en bateau j. betrügen, übers Ohr hauen (vgl. mener I. 1 im Suppl.). Zu I. 9: F la ~ douce et joyeuse ein herrliches Leben führen. Zu II. 1: en ~ large das große Wort führen. [Schidjel.]
menesse: ties: jüdisch-deutlich (nicht F) Goite, f)
Menestrier || (mè-næ-tŋ-ŋ) F (æ't) *npr.* Claude-François ~ id., fr. Jesuit, Opernbiter und Geschichtschreiber (1631—1705).
meneur: zu I. 1: ~ (en bateau) Angeklagter, der die Suftig auf falsche Fährte leitet. — Zu I. 3: ~se Frau, welche das Kind einer sich als Amme Vermietenden nach dem Lande zurückbringt; F ~se Dirne, welche Leute in entfernte Straßen lockt, wo sie sie Dieben in die Hände fallen. — Zu II.: @ Bergbau: = hercheur.
menfichisme* (mæ-fi-ŋ-ŋ) *s/m.*, **menfouisme*** (mæ-fu-ti-ŋ) *s/m.* v. je-m'en-foutisme im Suppl.
Mengs (mæ'ŋ) *npr.* Antoine-Raphaël ~ id., bish. Maler u. Kunsthör. (1728—79).
ménidrose (mè-ni-dro's) [grch.] *s/f.* méd. periodischer Schweiß, der an Stelle der Menstruation eintritt.
Menier || (mæ-niè) *npr. m.* Émile ~ id., fr. Schokoladen-Fabrikant (1826—81).
Ménilmonte P (mè-nil-mæ't), ~muche P (mè-nil-ŋ) *s/f.* = Ménilmontant.
meniu: zu I. 2. ~e *s/f.*: c) P Großmutter.
méningsien, ~ne (mæ-nŋ-ŋ) a. an. = meningé. [starre.]
ménigite: ~ cérébro-spinale Genick-meningitische (mæ-nŋ-ŋ-ti't) a. path. zur Hirnhaut-Entzündung gehörend.
menne-lourd, pl. ~s. @ (mæn-lu'r) *s/m.* Werkzeug, das beim Etiden gebraucht wird (Zola, Réce). [Federhängeglied n.]
menotte: zu 4: Schlinge n; ~ de ressort)

menouille P (mæ-nu'i) *s/f.* Geld n, v. kleines Geld.
mensualité* (mæ-ŋ-ŋ-té') [lt.] *s/f.* 1. monatliches Eintreten von et.; ~ de la rechte monatliche Zahlung ... — 2. monatlich gezahlte Summe, Monatsrate.
mental: zu I. 1. ties: restriction ~e Gedanken-Vorbehalt. Zu I. 2: auch *s/m.* Geistige n. [Geistiger Zustand.]
mentalité (mæ-ŋ-té') [lt.] *s/f.* phls.)
menteur: zu I.: F auch être ~ comme un almanac. Zu II.: † auch ~eresse (mæ-ŋ-tæ's) *s/f.* Lügnerin.
mention: Zet.: ~ de service Dienstnotiz, dienstlicher Zusatz; ~ de transmission (de réception) Beförderungs- (Aufnahme-) Vermerk m; drt. consentir toutes ~s et subrogations genehmigen, daß der Darleiber des Erwerbepreises für ein Grundstück zur Erlangung des Darlehens dieselben Rechte auf den Kaufpreis der Erbschaft haben soll wie der Erbe selbst.
mentir: zu I.: ~ comme un démon ganz verteuft lügen. [Fwedes.]
menton: zu I.: 4. Kinnkettens-Grube f des Menton || (mæ-ŋ) *npr. m.* = Mentone.
mentonnais, ~e (mæ-ŋ-næ's) @a, ~s) a. u. M.(e) s. aus, Bewohner(in) von Menton'ne. [franz.]
mentonne: zu I.: ~ d'une robe Radf浦-
Mentor: zu II. m.: vsm. co. ~esse (mæ-ŋ-tæ's) *s/f.* Hofmeisterin.
menu: zu I. 3: les ~s suffrages plato'nische Umarmung. Zu III.: 8. etm. Schächtere: Kalb- und Hammel-fleisch n.
menu-gailleteux || P (mæ-nü-gä-jæ-tø's) *s/m.* Kleinfohlen-Verkäufer. [Icere f.]
menuisage (mæ-nä-ŋ-ŋ) *s/m.* Tisch-
menuisse: zu menus(aill) 1: Knüppelholz n.
menuiserie: 5. fah + Kleinigkeit, Lappalie.
menuisier: ~ en bâtiment Bau-tischler. Zu III.: 2. ère Bart, der das Rinn bedeckt, F Tischlerkräse. [Restaurant (1792).]
Méot (mè-o) *npr. m.* vornehmes Pariser
Méotide: II. m.: a. weis. pumf-artig, moorig. [für Mephistophéles.]
Méphis (mæ-fi-ŋ) *npr. m.* id., küniglich
méphisé, ~e (mæ-fi-ŋ-té') a. mit Stid-licht angefüllt, verpestet.
méplat: zu II.: 4. ~e abgeflachtes Vorder-Ende mancher Spitzfugeln.
mépriser: zu I. 1: verachten. Zu I. 2: auch über'treten. [s/m. Zuhälter.]
méquillon || P (mæ-ŋ-ŋ) [dim. von mecl] **mer**: zu 9: ~ Décoration d. Hintergrundes (gleich viel, was sie verheißt). — 12. h.a. ~ Errechtheide rechtshändiges Meer, oratel-gende Kluff auf der Arto'polis. [Popel m.]
mérangueule P (mæ-ŋ-gø'l) *s/f.* Rajen-
Mérat || (mæ-ra) *npr. m.* 1. Laurent ~ id., fr. Botaniker (1712—90). 2. François ~ id., fr. Arzt u. Schr., Entel von ~ 1 (1780—1851).
mercandier, ~ère: 3. prov. Gauftierer(in).
mercanti (mæ-ŋ-ti') *s/m.* in der Lingua franca: Kaufmann; ~ dem Heere nach-ziehender rauchföchtiger Marktenber.
mercantiliser* (mæ-ŋ-ti-ti-ŋ) @a. v/a. mit Geld abschlagen.
mercantiliste (mæ-ŋ-ti-ti-ŋ) *s/m.* Mercantillist, Krämersele f. [Cede.]
Mercédés (mæ-ŋ-dæ's) *n.d.b.f.* = Mer-
mercenario || (mæ-ŋ-na-ri-a') *s/m.* Söldnerant n.
mercenarité (mæ-ŋ-na-ri-té') *s/f.* Räuftigkeit: a) 2d. eines Antes; b) einer feilen Seele.
merci: zu II.: auch ~ bien! danke schön!
Mercie (mæ-ŋ-ŋ) *npr.* Marius-Jean-Antoin ~ id., fr. Bildhauer (geb. 1845).
Mercier || (mæ-ŋ-ŋ) *npr. m.* Louis ~ id., fr. Schr. u. Staatsmann (1740—1814).

Mercœur: 2. Elisa ~ id., franz. Tochterin (1809—36).

Mercur: zu II. m. 4 a: deutochlorure de m. = sublimé corrosif; protochlorure de m. = sublimé doux.

mercure: auch queffilux-haltig.

mercurigraphie* (mär-für-rö-grä-fī) [lt.-grch.] s/f. Merkurgraphi'e (photo-mechanisches Verfahren).

merde: zu I: P très b. faire sa ~ sich aufspielen; ça ne vaut pas une ~ das ist gar nichts wert; c'est de la ~ de chien das ist jammervoll; c'est peint avec de la ~ de chien das Bild ist eine gräßliche Sünde!; se fondre en ~ starke Diarrhöe haben; P ~ de pie 50-Centimes-Stück n.

mère: zu I: P ~ aux anges Engelmadlerin; co. ~ grand = grand'mère; ~ de location gemietete Anstands-dame; ~ d'occasse angenommene Theatermutter; ~ à tous alle Bühlerin; ~ Jacques Frau, die eine andere bemuttert (Daudet). Zu II. 1: ~ lame Hauptfederblatt n am Wagen.

Méré (me-re) npr.m. Poltrot de ~ id., Mörder des Franz von Guise.

Mère-Eglise (mär-ē-gli) s/f. Mutterkirche.

Méridaripax (me-ri-där-pä'f) [grch.] npr. m. Ratten-Kame bei Lf. IV, 6.

méridien: zu I: Lunette ~ne Meridia'n Fernrohr n zur Beobachtung der Gestirne bei ihrem Durchgange durch den Meridia'n. Zu II. 1: auch Geometrie.

méridionalisant, ~e (me-ri-dī-ō-nā-lī'g) ~g't a. sich wie ein Südländer, Süd-franzose benehmend.

mériodrie (me-ri-ē-dri) [grch.] s/f. Kryptallographie: Meri-ē-dri'e (gemeinschaftl. Kame für die Hemi-ēdrie und Tetra-ēdrie).

Mérille (me-ri'i) s/f. Schwarztraubige Rebe in Tarn-et-Garonne.

méringie (me-rā-gī) s/f. Knötchenförmige (Mähr)ngia polygonoides).

meringue: 2. P en ~ in der Zerkerung begriffen; avoir l'estomac en ~ einen ganz verdorbenen Magen haben.

mérinites (me-ri-nī't) (s/b) s/m.pl. Meri-ni'ten, an. Dynastie in Marotto (13.—15. sa.).

mérinjane (me-rā-gā'n) s/f. prov. = aubergine.

merite: zu 3: M. agricole Ackerbau-Berdi-nist-Orden in Frankreich, f. co. Grünfranz-orden. — 7. dt. gerichtlicher Wert e-r. Ute zc.

mériter: zu I. 3: auch j-m et. einbringen.

Merjelen (mär-gä-lē'n) npr.m. lac ~ Mer'jelensee am Aletsch-Gletscher (Schweiz).

merlan: zu I: ~ à poil dur das Schlep-pnetz lädiertes Weißling; ~ brillant ge-angelter Weißling; faire des yeux de ~ frit verbliebte Augen machen; f. ~ bleu = poisson d'avril (v. da 2 und 3).

merle: zu I: prp. c'est l'histoire du ~ et de la merlette es ist ein Streit um des Kaisers Bart.

merlische P (mär-lī-fī'f) s/m. Gauller, Landstreicher, Zigeuner. [Zigeuner.]

merligodgier (mär-lī-gō-dgī'e) s/m.)

Merlin: zu I: 3. Antoine ~ de Thionville id., Mitgl. des Revolutions (1762—1833). Zu II. m.: 3. P Argot der Zimmerleute: Weiz n.

merluiche: zu I: fig. manger de la ~ sich fassen. — 3. P verbliebte Person; cris de ~ entsetzliches Geschrei.

Merluchette (mär-lū-fū'e't) n.d.b.f. id.

merluichon (lū'fū) s/m. kleiner Stodfisch.

Mermeux (mär-mē'f) npr. id. (gs. 1843).

méroblastique (me-rō-blā-fī't) [grch.] a. auf ~ Ei n mit Doppelkotter.

mérodon (me-rō-dā) s/m. 2. Schenkel-fiege f; ~ du narcissé Narzissen-Sch. (Me'rodon narcissi).

mérotte P (mä-rō't) s/f. enf. Mütterchen n.

mérovingien: v. crinière 5 im Suppl.

méroxène (me-rō-fā'n) s/m. min. Me-rox'e'n n (Wart des West-Glimmers).

Merri: gemüthlicher saint Merry.

merrien † (mä-rī'f) s/m. = merrain 1.

merriflaut, ~e f (mä-rī-flō-te') a. warm gefleudet.

Mersey (mär-fā) npr. f. la ~ der Merjay (spr. mō'-fē; in Liverpool selbst: mō'-f'), englischer Fluß, an welchem Liverpool liegt.

Méru (mē-rū) npr. m. id. n, fr. Et. (Oise).

méruvien, ~ne (me-rū-wī'f, ~fē'n) a. u. M. (ne) s. aus, Bewohner(in) v. Méru.

Merv (märw) npr. f. Merv n, Stadt im russischen Central-Asien.

merveille: zu I: faire ~ auch Vorzügliches leisten; florieren; c'était ~(s) de lo voir es war herrlich, ihn zu sehen. Zu 2: als Adjektiv: ma ~! mein Paratind!

merveilleux: zu I. 2: carabine ~se Büchse mit Haarzügen. — IV. ~se s/f. Kame e-r. Kaffeemaschine.

merveillosité* (mär-wē-jo-fī-te') s/f. Wunderbarkeit (Verne).

mervien, ~ienne (mär-wī'f, ~fē'n), ~ite (wī't) a. und M. (ne) s. aus, Bewo-hner(in) von Merv.

Nerville: zu I: dt. g. Meerghem n. Zu I: 2. Pierre-François ~ id., fr. dramatischer Schriftsteller (1785—1853).

Mésa (mē-fā) npr. m. h. a. König Mesa; stèle de ~ Mesa-Säule f.

mesade (mā-fā'd) [prv], vom Italien.) s/f. Zeit eines Monats.

mésél, ~le f (me-fā-l, ~l) s. Ausfähige(r).

méséstation (me-fā-fīl-mā-fū'g) (s) s/f. Zollwesen: unrichtige Schätzung.

mesière: f v. meziere im Suppl.

Meslier: II. M. npr. m. Jean M. id., fr. Geistlicher (1673—1733), Verfasser e-r. Testaments, worin er erklärte, daß er nichts von dem glaubte, das er lehrte.

Mesnardière (mā-nār-dār) npr. La ~ fr. Schriftsteller (1610—63). [befindlich.]

mésocéphale: II. a. mitten im Kopfes

mésocéphalite (me-fō-fē-fā-lī't) [grch.] s/f. path. Entzündung des Hirnnotens.

mésoderme: auch zu 2. am Polypen-Gefäße.

mésolithe (me-fō-lī't) [grch.] s/f. min. Kalifnatron-Zeolith m.

mésologie (me-fō-lō-gī) [grch.] s/f. Lehre von den Lebens- und Thätigkeits-Kreifen.

mésologique (me-fō-lō-gī't) a. auf Mésologie bezüglich.

mésorchion (me-fō-rī'g) [grch.] s/m. an. Mes'orchion n (Gefäße des Hodens).

mésosème (me-fō-fā'm) [grch.] a. An-thropologie: mit einem Index mittleren Umfanges.

mésostiche (me-fō-fī'f) [grch.] a. sonnet ~ Sonnett, dessen in der Mitte jeden Verses, an der Gänze stehende Buch-staben einen Namen bilden.

mesquisiner* (mā-fī-nī-fē) (s) a. s. ~ v/pr. armfelig werden. [Polizist.]

mess: 2. (abr. von messier; v. Suppl.) f)

message: 3. prov. (Puy-de-Dôme) bei den Rühn verbleibenderhirt, Senner.

messagerie: zu 3: a. Paketpost in Paris zc.

messagier (mā-fā-gī'f) s/m. Unter-nehmer einer Beförderungs-Anstalt.

messe: zu 1: ~ blanche Messe zu Ehren der h. Katharina; ~ bleue Messe am Donnerstag nach Ostern in Nord-Frankreich; grand-~ (pl. grand-~s) Hauptmesse; Bre-tagne: ~ grise erster Sonntag im Jahre; ~ noire Messe bei Beerdigungen; ~ rouge auch öffentliche Hinrichtung (1709); ~ verte Messe am Pfingstdienstag; fesser la ~ die M. schnell abmachen; P être à la ~ zu spät in der Werkstatt ankommen.

Messène (mā-fā'n) npr. f. h. a. Messe'ne n, Hauptstadt Messe'niens.

messéniaque (mā-fē-nī-a't) a. h. a. nur gbr. in golfe M. ~ Bufen von Messe'niens.

Messéniques (mā-fē-nī't) (s/b) npr. f. pl. h. a. die messe'nischen Lieder des Dyrtaüs (= messéniennes).

messer (mā-fē) (s) a. v/n. 1. Messe lesen. 2. die Messe hören.

messervir* (mā-fār-wī'r) (s) b. v/a. = desservir I. 2.

messianiste (mā-fī-l-ā-nī'fī't) s/m. Messia-ni'f (Anhänger des Messianismus).

messier: zu I: 2. f. Polizist. [messinois.]

messinai, ~e (mā-fī-nā'f, ~fē) =)

mesti (mā-fī't) [dt. f. Meßtag] s/m. prov. (eifäß., lothr.) Markt.

mésua (me-fū-a) s/f. Me'su-e; ~ nagas Eichenholz-Mesue (Me'sua ferrea).

mesure: zu 1: dans une grande ~ in großem Umfange. Zu 7: f battre la ~ sur q. j. prügeln. [ic. mißbraucht.]

mesureur (me-fū-fō'r) s/m. j., der ein Meß-

métacenter (me-tā-fā'tr) [grch.] s/m. Metac'e'ntrum n (Punkt, von dessen Entfernung vom Schwerpunkt die Stabilität eines durch eine Kraft auf die Seite geneigten Körpers, bjd. Schiffes abhängt).

métagramme: Rätsel n, dessen Lösung auf der Umänderung eines Buchstabens beruht, zB. prime, crime, frime.

métal: zu 1: ~ anti-friction = métaline im Suppl.

métalent: 2. (nicht †) Talentlosigkeit f.

métaline (me-tā-lī'n) s/f. Zapfenlager-Metall n, das nicht eingeführt zu w. braucht.

métallique: zu I. 1: Monts M. s. Erz-gebirge n. [dünnen Metalllage.]

métallisation: 2. überziehen n mit einer

métalliser: 2. Bergbau: se ~ anlegen, erz-führend werden.

métallochromie (me-tāl-lō-fō-mī'f) [grch.] s/f. Galvanochromie.

métalloidie (me-tāl-lō-ī-dī't) a. me-tallor'idisch, in der Art von Metallor'id.

métallomètre (me-tāl-lō-mā'tr) [grch.] s/m. Metallome'ter n, zum Erkennen der Schmelzbarkeit dienend.

métallone (me-tāl-lō-nī'd) s/m. Weiß-metall n, Nickel-Legierung f.

métalloscopie* (me-tāl-lō-fī'o-pī') [grch.] s/f. Metallofopie (Untersuchung des Einflusses, den die Berührung gewisser Metalle auf die Nerven des menschlichen Körpers ausübt).

métalloscopique* (me-tāl-lō-fī'o-pī'f) a. metallofopisch, auf die Metallofopie bezüglich.

métallothérapie* (me-tāl-lō-tē-rā-pī') [grch.] s/f. Metallo-therapie, Metall-heitunde.

métallothérapique (me-tāl-lō-fī'o-pī't) a. auf Metallotherapie bezüglich. [m.]

métallurgique: marché ~ Meta'llmarkt

métanthropique (me-tā-trō-pī't) [grch.] a. über-menschlich, -irdisch.

métaphorétique (me-tā-fō-rē-tī't) [grch.] a. übertragbar; phls. Definition, die auch auf et. anderes anwendbar ist.

métaphoriser (me-tā-fō-rī-fē) (s) a. v/a. in Meta'phern kleiden.

métaphysiologie (me-fī-fō-lō-gī) [grch.] s/f. Metaphysio-logie (Lehre von den Kräften und Substanzen, die außerhalb der Organe liegen).

métaphysologique (me-fī-fō-lō-gī't) s/m.)

métaphysiquer (me-fī-fī-tē) (s) a. v/n. philosophieren. [metajinnfaures Chl.]

métastannate (me-fī-nā't) s/m. chm.)

métastannique (me-fī-nī't) a. chm. metajinnfauer.

métastatique: zu 1: thermomètre ~ me-tastatisches Thermom'eter (es zeigt die Wärme-Unterschiede in vergrößertem Maßstabe),

métel: Rebenformen: pomme f. Le und méthel s/m.
météorisme \varnothing (me-té-ri-ri') a. métempirisch (über das Erfahrungswissen hinausgehend). [Meteorien gehörig.]
météoritique (me-té-ri-ri') a. zu den
météorologique: observations s. Witterungsbericht m (Rubrik in Zeitungen).
méthane (me-ta'n) [grch.] s/m. Grubengas n.
méthanol (me-tá-nó-ma'tr) s/m. Grubengas-Anzeiger (Instrument zur Vermessung der Entwicklung schlagender Wetter).
méthel \varnothing (mé-té'l) s/m. = métel.
méthode: zu I.: étette: ~ differentielle Differentialhaltung; ~ du pont Brüdenschaltung; ~ de réduction à zéro Null-Methode, Ablesung. — II. M. npr. m. saint M. = Méthodius.
méthodologie (me-to-dó-ló-gi'f) a. methodolo'gisch.
méthodologiste (me-to-dó-ló-gi'fist) s/m. Methodolo'g, Metho'diter.
Méthuen || (me-ti-a') npr. m. id. n, Ort in den Vereinigten Staaten von West-Amerika, Massachusetts.
Métidjah || (me-ti-dža') npr. f. = Mitidjah
métier: zu 2.: Bäcker-Arzt: Handfertigkeit f, geschickte Ausführung; avoir un ~ d'enfer sehr geschickt sein. Zu 10.: ~ à bras Handwebstuhl, ~ électrique elektrischer Webstuhl.
métière (me-ti'èr) s/f. Saune: 1. Abteilung in der Reihe der Wärmestufen. 2. prov. (Charente-Inférieure) Verdunstungsbaßin n.
métisation || (me-ti-sa-ti'ón) s/f. agr. Erzeugung von Bastarden zur Bildung neuer Rassen. [farde.]
métissage: eng. Kreuzung f durch Bastmetsissé, ~e (me-ti-sé') a. durch Kreuzung mit Bastarden entstanden.
métiveur (me-ti-wé'r) s/m. prov. Schnitter (= métivier).
météocyte \varnothing (me-té-ji't) [grch.] état de ~ von Eiern, die mitten im Eierstock sind.
métorique \varnothing (me-té-ri'q) a. an. zur Stirn gehörig; suture ~ Stirnnaht f.
métopisme \varnothing (me-té-pi'sm) [grch.] s/m. a. Vorhandensein der Stirnnaht.
Métra (me-tra) npr. m. Olivier ~ id., fr. Mutter u. Komposit, bld. v. Zängen (1831-39).
métragyre (me-trá-gi'r) [grch.] s/m. h.a. Métragyr', landkreisförmiger Priester der byzant. Sötaine s/f. [Name im Suppl.]
métronomie (me-trá-no'm) s/m. = métró-mètre.
mètre: zu 4.: v. chevalier 6.
mètre-étalon ||, pl. s.-s. (métré-tá-lón) ; pl. s.-s.) s/m. Eich-, Normal-Meter.
métrér: vgl. auch toiser I.
métronomie (me-tró-no'm) [grch.] v. métró-mètre. Dazu: 2. h.a. Maß- u. Gewicht-Beauffichtiger m (Métén).
métropathie \varnothing (me-tró-pa-ti') s/f. path. Gebärmutter-Leiden n.
métropole (me-tró-pó-li') s/f. Erzbi'schofs-sitz m in der russischen Kirche.
métropolitain: zu I. 1.: chemin de fer ~, als npr. le M. ~ Stadtbahn f. ~ aérien Hochbahn f, ~ souterrain ou en sous-sol Untergrundbahn f.
mettant || (má-tá') part. prés. von mettre, vgl. auch cf. ~ que geht daß ...
mette (má't) I. s/f. art Koffer m mit beweglichem Dedel. II. M. npr. f. abr. von Guillaumette.
metteur: zu I.: ~ en bronze Bronzieren von Penel-Ähren u.; ~ en carte Vorzeichner eines Stoffmuster's; Zigaret: ~ en haie Aufschichter; P. ~ dedans j. der einen andern reinlegt, Betrüger.
metre: zu I. 14.: ~ deux heures pour faire qc. — Zu I. 15.: ~ ordre à qc. auch etwas abstellen. — Zu I. 16.: ~ à nu bloß

legen; ~ au sang blutig schlagen. — Zu I. 18.: F il m'a mis dedans er hat mich reinfallen lassen; ~ du pain dans le sac de q. j. prügeln. — Zu I. 20.: ~ en avant a. vorziehen, vordrängen. — Zu I. 22.: P. ~ du linge sur ses saisisifs Handfläche anziehen. — Zu I. 23.: von Tieren: ~ bas werfen, Zunge gebären. — Zu I. 27.: ~ son cheval au galop (au pas) sein Pferd in Galopp setzen (Schritt gehen lassen); cheval mis, bien mis ou mis à la main gut zusammengestelltes Pferd. — Zu I. 30.: ~ hors auch e-n hochoben ausblasen; Bergbau: ~ en exploitation belegen, ~ à feu anblasen, ~ en mouvement anlassen, ~ en train anshützen, ~ le manche ein Gezáhe bestechen. — Zu II. 1.: se ~ en travers sich hindern in etwas mischen. [Schriftstellerin.]
Metzsch (mátsch) npr. Méta de ~ id., fr.)
meuble: zu II. 1.: F ~ maître Jacques ein zu verschiedenen Zwecken verwendbares Möbel; vieux ~ alte Schachtel (altes Weis).
meubler: zu I. 1.: F ~ son corsage, ses bas falsche Brüste, falsche Waden tragen.
Moudon: II. M. ~ s/m. grand m. Polizeibeamter, Spio'n.
meuh || (mó) int. und s/m. Brüllen des Löwen.
meule: zu I.: 6. Fuder n Wein. — III. F. a. ausgebeutelt, ohne Geld.
meulier: zu I.: auch a. ouvrier ~ Mühlenstein-Gauer-Gesell. Zu I.: 2. feltischer Monolith.
meulonnée (mó-ló-né) s/f. Haufen m.
meunier: zu I.: 2. zur Mülerei gehörig.
meure P (mör) s/f. Brombeere (= mure).
meurger || (mör-ge') s/m. prov. Steinhaufen (= murger I.).
Meuriss (mó-riß) npr. Martin ~ id., fr. Sittiker (t 1644).
meurt-de-soif, pl. ~ ~ ~ P (mör-dé-sóif) s/m. immer durstiger Mensch, Säufler.
Meurthe-et-Moselle (mört-é-mó-sé'l) npr. f. id., aus den 1871 nicht an Deutschland abgetretenen Teilen der zwei Departements Meurthe und Moselle gebildetes franz. Departement.
meurtrier: zu III. ère s/f.: 2. Cuckloch n an einer Thür.
meurtrissure: zu I.: auch Mal n, Fled m durch Brandwunden; fig. Verletzung.
meusen ||, ~e (mó-sé', ~sén) a. u. M., M.-ne s. zum Gebiete der Raas gehörig, Bewohner(in) des Departement Meuse.
mexico-... (má-ksi-to...) in 2ff., w. ~ ~ **guatemala** ||, ~e (gá-ta-má-lá', ~sén) a. zu jüdischen Mexiko und Guatemala.
meximieux || (má-ksi-mi'ó) s/m. id., Rede mit roten Trauben (Ain). [Suppl.]
Mexico: v. Nouveau-~ im Hauptwert und
meyage (má-ia') s/m. prov. (Oise) Wengfort n (= méteil).
Meyer (ma-iar) npr. m. Paul ~ id., franz. Romanist, Mitbegründer der Romania (geb. 1840).
mézail || (má-sá'i) s/m. ehm. Helm-Wäfer n.
Mézène (má-sá't) npr. m. le ~ id., Berg in den Gebirgen, an dem die Loire entspringt.
mezière F (má-si'èr), ~g (á-s'g) pr/p. ich, gleichsam als npr. mit dem Verb in der 3. Person.
Mezin || (má-sá) npr. m. id. n, franz. Stadt (Lot-et-Garonne).
mézin ||, ~e (má-sá', ~n) a. und M.(e) s. aus, Bewohner(in) von La Mézine (Haute-Loire).
Mezine (má-sin) I. npr. mont ~ id., Berg im Dep. Haute-Loire. II. M. aff. race m. Schafgattung, die auf dem mont ~ gezüchtet wird.
mezzaro (má-sá-ro) [it.] s/m. schwarzer Ropschleier (Merimé, Colombia).
Mezzofanti (má-sá-fá-ti') npr. Joseph ~ Giuseppe Mezzofanti, ital. Kardinal, berüchtigt durch sein hervorragendes Talent, sich fremde Sprachen anzueignen.

mi: zu I. 1.: ~ bourgeois, ~-rustre halb Bürger, halb Bauer.
mia (mi-á) s/m. I. zo. = orang-outang. 2. japanischer Tempel.
miaulé (mi-o-lé) s/f. Miauen n; Gewimmer n eines Kindes.
mi-carème (mi-tá-rém'm) s/f. la ~ Mittfasten n (vgl. mi I. 3). [Mittfasten feiert.]
mi-carémiste* (mi-tá-re-mi'st) s. j. der
Michaud: II. M. ~ s/m. Kopf: faire son ~ schlafen (= michaut).
miche: zu 4.: c) F ~ de profonde Geld n.
Miché: (mi-sché) npr. m. Micha, Prophet.
Michel: zu I. 2.: Francisque ~ (1809-37). — 3. Louise ~ id., fr. Änarchistin (geb. 1835).
Michelade (mi-sch'ad) npr. f. der am Michaelstage von Protestanten zu Nîmes an den Katholiken verübte Mord.
Michelant: (1811-90).
Michelet: zu I.: (1798-1874). — II. M. P s/m. = michelin I. im Suppl.; avoir les m.-s die Regel haben.
michelin || P (mi-sch'ig) I. s/m. faire le ~ ein Fremdenzimmer unschicklich betasten. II. M.(e) s. id., Stammgast des Boulebard Saint-Michel und seine Gefährtin.
mi-chemin || (mi-sch'm) advt à ~ auf halbem Wege (vgl. mi I. 2).
michet || P (mi-sch'á) s/m. = miché.
Michels: (1813-92).
Michon: III. Jean ~ id., franz. Theolog und Schriftsteller (1806-81).
miclotte \varnothing (mi-ló't) s/f. Person, welche an dem Gebrauch der Hände gehindert ist.
mi-cors || (mi-tó'r) advt à ~ in halber Körperhöhe (vgl. mi I. 2).
mi-coutil || \varnothing (mi-tu-ti') s/m. halb-baumwollener Vardch.
micro F (mi-tro') [grch.] s/m. kleines Wesen.
microbe \varnothing (mi-tro'b) [grch.] s/m. Kleinstlebe n, Mikro-Organismus, Mikrobo f; fig. F Schwächling, jämmerlicher Wicht.
microbéen ||, ~enne \varnothing (mi-tro-bé', ~sén) a. mikro'bi'sch, fig. klein.
microbicide \varnothing (mi-tro-bi-si'd) [grch.] a. u. s/m. Mikroben töten(es) Mittel).
microbifère \varnothing (mi-tro-bi-fé'r) [grch.] a. Mikroben enthaltend.
microbiologie* (mi-tro-bi-ó-ló-gi') [grch.] s/f. Lehre von den Mikroben.
microbiologiste* (mi-tro-bi-ó-ló-gi'st) [grch.] a. auf die Lehre von den Mikroben bezüglich.
microbivore* (mi-tro-bi-wó'r) [grch.-it.] a. Mikroben vertilgend.
microbophobe* (mi-tro-bó-fó'b) [grch.] a. u. s. Mikroben fürchtend, j. der M. fürchtet.
micro-botaniste (mi-tro-bó-tá-ni'st) [grch.] s/m. Botaniker, der sich mit mikroskopischer Untersuchung der Pflanzen beschäftigt.
microchrome \varnothing (mi-tro-tro'n) [grch.] a. kurzzeitig (von Sternen).
microcline (mi-tro-fli'n) [grch.] a. Kristallorganische mit geringer Neigung.
microcoque \varnothing (mi-tro-kó'k) [grch.] s/m. zu kleine Kugel-Bakterie (Micrococcus).
microdon || \varnothing (mi-tro-dón) [grch.] s/m. Kleinzahn, aus der Familie der Selaginien.
micromammalogie (mi-tro-mám-má-ló-gi') [grch.; vgl. mammalogie] s/f. Naturgeschichte der kleinen Säugtiere.
micromètre: étette: ~ à étonnelle Feinmessmesser.
micron \varnothing (mi-tro) [grch.] s/m. Grundmaß in der Optik (1/1000 Millimeter).
micro-organisme \varnothing (mi-tro-ór-gá-ni'sm) [grch.] s/m. Mikro-Organismus, kleines Wesen; vgl. microbe im Suppl.
microparasitaire \varnothing (mi-tro-pá-rá-si-té'r) [grch.] a. zu den kleinen Parasiten gehörend.
microparasite \varnothing (mi-tro-pá-rá-si't) [grch.] s/m. kleiner Parasit.

microphonique (mi-trö-fo-ni'f) [grch.] a. schmachförmig.
microps (mi-trö-ß) [grch.] s/m. zo. klein- äugiger Pottfisch (Physer microps).
microscopier (mi-trö-ßö-pi-je') [grch.] (a. v/a. in ganz kleinen Verhältnissen darstellen. [Microscopium im Suppl.]
microseismique (mi-trö-ßä-jmi't) a. =
microseme (mi-trö-ßä'm) [grch.] a. Anthropologie: mit kleinem Index (Schädel).
microsisme (mi-trö-ßim) [grch.] s/m. kleine Erd-Erdschütterung, leichtes Erdbeben.
microsismique (mi-trö-ßi-jmi't) a. auf kleine Erdbeben bezüglich; mouvements ~s Erdschütterungen durch kleine Erdbeben.
microspectroscope (mi-trö-ßä-trö-ßö-p) [grch.] s/m. phys. Spectroscop n zum Studium kleiner Dinge.
microstomone (mi-trö-ßö-mo'n) [grch.] a. mit kleinen Staubfäden.
microstome (mi-trö-ßö'm) [grch.] zo. I. a. fleinmäulig. II. s/m. Art fleinmäuliger Fisch.
microtasmètre (mi-trö-ßä-si-mä'tr) [grch.] s/m. Mikrotasimeter (1878 von Beslow erfundenes Instrument zur Messung sehr geringen Temperatur- u. Feuchtigkeits-Unterschiede).
microzymas, ~yme (mi-trö-ßi-mä-ß, -ßim) [grch.] s/m. zo. Krebde-tierchen n (Microzyma).
mi-cuisse (mi-tä-ß) advt jusqu'à ~ bis zum halben Oberschenkel (hin aufreichend); vgl. mi I. 2.
midinette * (mi-di-nä't) s/f. Arbeiterin, die um Mittag das Atelier verläßt.
midiste * (mi-di-ßi) s/m. Anhänger des Südens (ant. nordiste).
midship (mi-d-ßip) s/m. = midshipman.
mie: zu I. 4: d) enf. Schinnen pl. auf dem Kopfe. Zu II. 1: ma ~ +, torrett ist nur m'anie. [Waffis.]
Miege (miäg) npr. f. Minjen n (Det in miel: zu I. ~ roux gelber Honig (ant. ~ blanc); rayon de ~ auch Honigwabe f.
miellature (mi-ä-lä-tür) s/f. Honigtäubildung. [Tofende Anrede.]
mien (li. meum). II. f. ~, ~ne als tieb.)
Miette (mi, miät) npr. f. = Marie.
miettée (miä-té) s/f. prov. f. (Loiret) Gericht n aus Quark und Brotkrumen (seute-öffen).
mieux-value (miö-wä-lä') s/f. (schw.) Überschuß m, Mehrwert m.
mievre: zu I. 3. schmächtig.
mi-fruit (mi-frü't) s/m. gleiche Verteilung der Boden-Erzeugnisse e-s Gutes zwischen Besitzer und Pächter; bail à ~ Verpachtung f um die Hälfte.
migrant (mi-gä't) s/m. prov. (Norm.) Einsammeln n der Winterfrucht.
mignard: zu II. 4. Schläder-Argot: Leit-hammel für die zur Schlachtbank zu führenden Hammel. Zu III: M.es die schönen von Mignard gemalten Sung-frauenbilder. [son petit ~ kilom thün.)
mignardon * (mi-njār-dō) s/m. faires
Migne (min) npr. Jacques-Paul ~, auch Fabbé ~ id., Pariser Verlagsbuchhändler, Herausgeber von klassischen Ausgaben der Kirch-lehrer (1800—1875).
Mignet: (1796—1834).
mignon: zu III: 3. das Zierliche, Niedliche. 4. ~s pl. Kinderhübe. V. le M. ~ npr. id., Nebenfluß der Sèvre Niortaise. [Lichkeit.]
mignonnesse * (mi-njö-na-ß) s/f. Nied-
mignonnet: zu II. ~te s/f. 4: auch Brust-bombon. — 6. ~tes pl. Nippfäßen. III. ~, ~te a. klein und zierlich. [Abfälle.]
migou (mi-gū) s/m. prov. S. ~ pl. Wolff-
migraine [m/lt. micra'nia]. Zu II: 3. guter Wein aus Auxerre. 4. ~ arbre à la ~ Rabiaten-Art (Premna scandens).

migraineux, ~se (mi-grä-nö', -öf) a. u. s. an Migräne leidend, Leidende(r).
migranier (mi-grä-nie') s/m. prov. S. Granatbaum (= grenadier I.).
migrateur: II. s/m. I. Auswanderer, zo. auswanderndes Tier, Zugvogel. 2. Physiatrie: Wanderungsfüchtiger.
migratoire: mouvement ~ Auswanderungs-Bewegung f.
migrer (mi-gré') (a. v/n. phys. die Stelle wechseln (zB. von Gafen).
mi-jambe (mi-gä'b) advt à ~ bis zur halben Beinöhöhe (vgl. mi I. 2).
mijoterie (mi-gö-té'ri) s/f. Verhättschelung.
mikado: ties: Mikado, weltlicher Kaiser in Japan; „= datri“ zu streichen; auch ~esse (mi-fä-dä-ß) s/f. Gattin des Mikado.
mikadonal, ~e * (mi-fä-dö-nä'l) a. vom Mikado, auf den Mikado bezüglich.
Mikelly (mi-kä-lé') npr. m. + siat Mackinley, der das streng schugsnereiche amerikanische Gesetz beantragt hat (1891): bill ~ französisches Kinderpielzeug (1891).
mil s/m.: zu I. ~ à balais, gros ~ Sorghum (Holcus sorghum).
mi-laine (mi-lä'n) s/m., wiew. s/f. halb-wollener und halbkleinerer Stoff.
Milan: zu I. 2. ~, auch ~o Obrenovitsch (mi-lä-no-ö-bré-nö-witß) Mila'n (Serbien) von Serbien (öb. 1854).
milanais: zu I. 1. Kochkunst: à la ~e: a) garniert und leicht gebraten (von Kletetus); b) mit Mataro'n und Fleischlein.
mildew, ~iou (mil-bü') [engl.] s/m. agr. Mehltau, Schimmelpilz, Rebenkrankheit (= nielle). [Gegen den Schimmelpilz.]
mildivore * (mil-di-wo'r) s/m. Mittel n/
Milhaud: zu I. 2. Albert ~ id., fr. dram. Schriftsteller († 1892).
milieu: 8. f. der Hintere. [Wirtschaft.]
militairerie (mi-lä-tä-ri-ri') s/f. Militär-
militairephobe * (mi-lä-tä-rö-fo'b) a. und s. das Militär fürchtend, j. der das Militär fürchtet, f. Soldatenfeßer.
militant: zu I. nicht stös rl.; auch krieg-führend; kämpfend, ringend.
militarisable (mi-lä-tä-ri-ja'bl) a. zum Kriegsdienste fähig.
militarisation * (mi-lä-tä-ri-ja-ßö' @) s/f. Militarisierung, Angewöhnung soldatischen Weßens. [Millade.]
milla (mi-ja') [prv.] s/m. Hirsebrei (= millade: 2. ~ kleine Hirse).
millares (mi-lä-rä-ß) s/m. id., mittel-alterliche Silbermünze, btd. in Montpellier gefolgt, 1/1000 eines Pfundes Gold an Wert. [Luchn.]
millas (mi-ja') s/m. prov. S. Art Honig-
millasse (mi-lä-ß) s/f. Hülle der Maisähre.
Millaud: Moise ~ (1818—71). 2. Arthur-Paul-David-Albert ~ id., Sohn von ~ I, franz. Schriftsteller (1844—92).
mille: zu I. 2: ~ arbre de ~ ans = baobab. Zu II. 2: ~ carré Quadrat-Meße f; in Belgien etc.: ~ métrique = kilometre. — 3. höchste Nummer im Sonnenpiel; fig. P metre dans le ~: a) einen vollständigen Erfolg haben, b) das Richtige treffen, c) einen Fußtritt vor den Hintern geben.
millebars (mil-bä'r @b) s/m. pl. Metallurgie: Rohsilbrien f/pl.
milleuitcententesque (mil-ä-ßä-trä-ßä-ß) a. aus dem Jahre 1830 (Coppée).
millénaire: zu I. 2: tausendjährig, auch von anderen Dingen, zB. Bäumen. — Zu II: 3. tausendjähriges Jubelst.
millénariste (mil-lä-nä-ri-ßi) s. j. der an das tausendjährige Reich glaubt.
mille-pattes P (mil-pä't @b) s/m. Infanterist; (Regiment oder Bataillon) Infanterie f. [Stoff; vgl. mille-raies.]
mille-rayé (mil-rä-é') s/m. Art Seiden-
millerie f (mi-tri') s/f. Lotterie.

millet: zu I. 4. P Banfnote von 1000 Francen. — Zu II. M.: (1815—75). 2. Aimé M. id., fr. Bildbauer und Rater (1819—91).
millette (mi-jä't) s/f. prov. S. kleinförmiger Mais. [= 1/1000.]
milli... (mil-li...) id., in Maßbezeichnungen:
milliardaire: a. s. Milliardär (Besitzerin einer Milliarde). [Zähler (öb. 1838).]
Millien (mi-ljā) npr. Jean ~ id., französ.
Millière (mi-ljā'r) npr. m. Jean-Baptiste ~ id., fr. Staatsmann (öb. 1817, erschossen 1871).
million: 3. F prince M. Herzog Karl von Braunschweig. 4. [engl.] le ~ der große Haufe, die Masse des Volks.
millionnairement * (mi-ljā-nä-r'mā' @) adv. nach Art eines Millionär.
millio(n)na(ri)ssime * F (mi-ljā-nä-ri-ßim, -nä-) a. und s. tollfoll reich, mehr-facher Millionär. [Millionär geworden.]
millio(n)narisé, ~e * (ri-je') a. zum
Millot: (1726—85).
Miloch (mi-loß) npr. ~ Obrenovitch id., Fürst v. Serbien (1780—1860); vgl. Milan, SpI.
Milon: 5. tofend abtr. für Emile.
milord-maire, pl. ~s. s(mil-for-mä'r) s/m. Lordmayor (= pro. ~m. ~s) von London s.
mirésis = 1000 Rea. = 4,50 Mark.
mimallone (mi-mä-lo'n) [grch.] s/f. Bacchantin.
Mimas: Rame eines der Trabanten des Saturn.
mimétése, ~ésite, ~ine (mi-mé-tä-ß, -tä-ßi't, -ti'n) [grch.] s/f. min. Mimetesi't m (Wet-Verstein).
mimétisme (mi-mé-ti-ßim) [grch.] s/m. zo. Fähigkeit f gewisser Tiere, das Aussehen der sie umgebenden Dinge anzunehmen.
mimi: zu II. M.: auch n.d.b. f., zB. in M. Pinson, einer Erzählung von Musset.
mimoseuse * (mi-mö-ßö') s/f. Dame, die Mimosen liebt (Vie Parisienne).
minage: 2. schw. (Waaabttand) Löhnergraben n zum Pflanzen von Reben.
mine: zu I. 1: advt Materet: peindre ~ die Farbe dünn auftragen. — III. adv. P ~ de ... sehr viel, vorzüglich; ~ que ... das will ich meinen, daß ...; ah, ~ alors! euphemistisch für ah, merde alors!
Mincoipe (mi-ko-ßi') s. les ~s die Min-topie (Negritas auf den Andama'nen).
mine: zu II. 1: @ Bergbau: ~ en production Verbrauch m, Ausbeute-Zeche; P trouver une ~ Geld aufreiben; ~ à poivre Schnapßladen m.
mineen, ~ne (mi-né-ß', -ä'n) a. und M., M. ~e s. minea'nijß, Minea'ner(in), archi-tische Zeche, welche die Befestigung bezieht.
mineral: @ Bergbau: ~ bocardé gepochtes Erz, Saß; ~ de bocard Pochgang pl.; ~ broyé Reß n; ~ brut haufwerk n; ~ d'étaim Zwitter, Zinn-Erz n; ~ sans valeur Erzrüber.
mineralien, ~ne * (mi-nä-rä-ljā', -lä'n) a. und s. mineralien-essend, Mineralien-esser(in) (ant. végétarian).
minéralisateur: 2. a. e-s Stoffigkeit mineralische Eigenschaften verleihen.
Minerve: zu I. 3. ast. Minerva, telestoptischer Planet. Zu II. m.: 3. Spiel-Argot: Unter-ziehung einer andern Karte für die vom Banquier erhaltene.
minervols (mi-nä-rä-ßä') a/m. pays ~ oder le M. npr. m. id., ehm. Landchaft in Nieder-Sanguedoc.
minet: zu III. 2: ~te min. richtiger: rogen-stein-artiger od. feinstörmiger Rafen-Eisen-stein, oder rogenstein-artiges Sump-Erz. Zu III. 4: P faire des ~tes à q. j. lifeln.
mineur, ~e: zu I. 1: ~ de vingt ans weniger als 20 Jahr alt; lit ~ d'un flouve niedrige Fußst. ~ sol ~ U-Moll n.
mineur: zu II. 1: @ Bergbau: ~ apprenti Lehrling; ~ boiseur Zimmetling; ~ ex-

perimenté Doppelhauer; ~ juré Fahrsteiger; ~ puisaiter Häuer, Erzgräber; ~ surveillant Gängehauer; véritable ~ Bergmann vom Leder.
mingo (mɛŋ-ɡo) *s/m.* prov. (Rennes) Schlag-schne f. [Miniaturbildern geschmückt.]
miniaturé, ~e (mi-nja-ti-re) *a.* mit **minimal**, **ale***, *m/pl.* **aux** (mi-ni-ma'l; ~'b) *a.* minima'l, ein Minimum bildend (*ant.* maximal im Suppl.).
minimer (mi-ni-me) *Da. v/a.* auf das geringste Maß reduzieren.
minimi (mi-ni-mi) *s/m.* schlechte Nachahmung römischer Münzen.
minimicrophone* (mi-ni-mi-trö-fo'n) *s/m.* co. Instrument n., mit dem man die geringsten Geräusche hören kann.
ministère: 5. co. la petite ~ Frau eines Ministerialbeamten (Maupassant).
ministrable F (mi-ni-strä'b'l) *a.* der Minister werden kann.
ministrant, ~e (mi-ni-strä'nt, ~ä't) *a.* diensthütend; chirurgie ~ niedere Chirurgie.
ministre: zu 2: *Syn.* v. pasteur I. 3. zu 7: zo.: b) Blau-Fint (Fringilla cya'nea).
ministre-général, *pl.* ~s ~ **aux** (mi-ni-str-ge-né-ra'l; *pl.* ~'b) *s/m.* Minister, der zugleich General ist.
ministresse (mi-ni-strä'ss) *s/f.* Frau, die einen Ministerposten inne hat.
ministricide* (mi-ni-strä-si'd) *a.* die Minister mordend, kürzend.
minon: 2. *q.* prov. ~ männliche Blüten der Weide und des Haselnußbaums, Kästchen n (= chaton).
minorite (mi-nö-ri't) *s/m.* rl. Minderbruder, Minorit (= frère mineur, v. ds I. 1).
minotaurisme * F (mi-nö-to-ri's'm) *s/m.* Gahnreitung n.
Minouche (mi-nu'sch) *npr. f. id.*, Kagenname.
minouchon || F (mi-nu-šch) *s/f.* Viehchen n. Minouche (mü't) [rd.] *s/f.* Tischverfeinerungss-Lotaf n.
Minquiers || (mɛŋ-šic) *npr. m.* les ~ id., Gruppe von Klippen und Inselchen im Kanal im Süden von Jersey.
minuit: zu 1: *f.* enfant de ~ Dieb m. — NB. die Form mi-nuit noch *s/f.* [Ständen].
minuscule: □ ganz klein (v. ältester Gegen-sinn).
minutieux: zu 2: auch *bo. part.* v. ds im *adv.* ~ement recht sorgfältig.
minzinguin: dazu die Nebenformen: ~go (mɛŋ-šä-ɡo) und ~gue (mɛŋ-šä'g).
minochette F (mi-nö-šchä't) *s/f.* Mägdlein n.
Miollis || (mi-ö-l'i) *npr. m.* François ~ id., fr. General (1750—1828).
mion: zu 1: *f.* de boule Dieb; ~ de gonesse Züngling.
Mionette (mi-ö-nä't) *n. d. b. f.* Mariechen n.
Mionne (mi-ön) *n. d. b. f. id.* (entfielt von Herminie).
Mionnet || (mi-ö-nä) *npr. m.* Théodore ~ id., fr. Numismatiker (1770—1842); petit ~ de poche Auszug aus seinem großen Wert über Münzarten (1889).
Miot || (mi-ö) *npr. m.* André ~, comte de Mérito, fr. Gelehrter und Staatsmann (1762 bis 1841).
Miquela (mi-šäl) *npr. f.* Miquel'a.
miquélet: 5. platine à la ~ spanisches Feuersteinflösch. [Familie der Uratitaceen].
miquélie *q.* (mi-šä-l'i) *s/f.* Miquel'ia, zur **mirabélisque** † (mi-rä-bé-l'i't) *s/f.* Schrift gegen Mirabeau (1791).
mirabelle: 3. [Mirabeau] *s/f.* Name einer Guiltine (1792). [Topffer].
mirabolé, ~e (mi-rä-bö-le) *a.* verwundert
miraculé: zu II: auch ~e *s/f.*
miragioscope* (mi-rä-šö-šö-fo'p) *s/m.* Apparat für Schattenbilder.
mirall † (mi-rä'l) *s/m.* = merveille 1.
mirance* (mi-rä'š) [lt.] *s/f.* Spiegelung.

Miraut || (mi-ro) *npr. m. id.*, Name von Jagdhunden.
Mirdite (mir-dit) *npr. m.* ~s Mirdi'ten, albanisch. Volksstamm in der Nähe v. Montene gro.
Mirecourt: zu 2: *fig.* mehr leidenschaftlicher als talentvoller Pamphlettschreiber.
II. m. *f. s/m.* Geige f.
Mireille (mi-räš) *npr. f. id.*, Hauptperson des gleichnamigen Epos von Mistral.
mirette: zu 2: Augapfel m; sans ~s blind; ~s glacées ou en glacia Brille.
mirour: 3. P Beobachter, Spio'n. **II. se** *s/f.* Apparat m zum Prüfen der Eier.
mirgoule *q.* (mir-ɡu'l) *s/f.* prov. (Lot) Morchel (= morille). [Topffer Plane't.]
Miriam (mi-ri-ä'm) *npr. f.* ast. id., tele.
Miribel (mi-ri-bä'l) *npr. m. id.*, fr. General (1811—93). [Ulthafft].
mirifique (mir-i-š'i'f), ~iff (i-š'i'f) *a.* **miriflore**: Nebenform: ~or; eleganter Modeherr zur Zeit Ludwigs XVI. [mit ~on].
miritaine (mir-i-tä'n) *int.* Refrainzusammen.
mirilton: zu 1: dis-lui ~! uje ihn! — **II. les M.s npr. m. pl. id., Name einer Künstlergruppe. [Gedroschene Redensart.]
mirilto(n)made (mir-i-to-na'd) *s/f.* ab-s. mirilto(n)nesque * (mir-i-to-nä'sh) *a.* ulthafft; gemein.
mirmillon || (mir-mi-šä) *s/m.* h.a. Mirmillo (Art römischer Gladiatör).
mirobolé, ~e P (mi-rö-bö-le') *a.* aufs höchste verwundert.
miroir: zu 1: ~ de Virgile Virgilspiegel (ehm. im Schafe von St. Denis goldbesetztes ovales Glasstück); Tel.: lecture à ~ Spiegel-Ablesung f. — Zu **II**: ☉ Bergbau: glatte, trennende Fläche in der Kohlenflucht. — 13. faire le ~ die Karten so mischen, daß der Helfershelfer sie sieht. 14. ~o des cigales Spiegel (schwingendes Häutchen im musikalischen Apparat der Stäten). [Spiegeln].
miroiter: zu **II**: a. glänzen; faire ~ vors-p. **III**: a. *s/f.* 2: ~e à prix Anschlag m bei Versteigerungen. Zu **III**: 13: Eisenb.: ~e en état Instandsetzung; ~e en exploitation Inbetriebnahme; ~e en marche Ingangsetzung; ~e en pratique praktische Anwendung; ~e en service Indienststellen n; ~e en vigueur Einführung e-s Tarifs; thé. ~e en loge St.-Stellung des für eine Rolle nötigen Kostüms; Gahgschere: ~e en état Verteilung des gemeinschaftlich gefestigten Holzes an jeden einzelnen Bestzer.
mis..., ~o... (miš..., mi-š(o)...) [grch.] Wortfuge = ...hassend, ...feind (*ant. phil.*(o)...).
misalopéin, ~e * (mi-šä-lö-pé-šä', ~i'n) [grch.] *a.* lotion ~e Waschmittel n gegen Haar-schwund.
misanthrope: zu 1: *ant.* philanthrope. 4. ehm. kleine einjährige Kutische (17. see.).
misanthroper || * (mi-šä-trö-pe') *Da. v/n.* den Menschenfeind spielen.
miser: 2. *Ep.*: ~ une somme e-e Summe einsehen; auch *abs.* ~ einsehen. **II. v/a. verfeigern.
misère: zu 3: P Zehrfieber n; avoir l'air ~ comme tout ganz jämmerlich aussehen; zu 4: pleurer ~ pour qc. um etwas jammern; crier ~ Ach und Weh schreien; ~ en Prusse 31 im Bettio. [elend].
miséreux, ~e * (mi-šä-rö', ~š) [lt.] *a.* **mi-sérieux**, ~se □ (mi-šä-rö' @s, ~š) *a.* halb-ernst. [Glend n].
misérisme* (mi-šä-ri's'm) *s/m.* Massen-miseur (mi-šö'r) *s/m.* Händler.
mis... v. mis... im Suppl.
misogallisme* (mi-šö-gäl-li's'm) *s/m.* Haß gegen alles Gallische oder Französische.
misoneïsme* (mi-šö-né-i's'm) [grch.] *s/m.* = néophobie.
misopédie (mi-šö-pé-di') [grch.] *s/f.* Haß m gegen Geistesbildung.****

misotte, auch ~e (mi-šö't) *s/f.* See-strand-Rispengras n (Po'a maritima).
Misraim ou ~s: 2. id. n., Name des alten Ägyptens.
misraïmite □ (mi-šä-i-mi't) *s/m.* Mitglied n der Sektion des Misraim-Ritus.
missile: **II. †** *s/m.* Burgeschöß n (= projectile). [Wissio'nämenen n].
missionarisme (mi-šö-nä-ri's'm) *s/m.*
missionnaire: **II. a.** oeuvre ~ Missio'nämerk n. [Circulation v. Sendschreiben].
missive: 2. verschließbare Tafel zur **misti** (mi-š'i't) *s/m.* = mistigri.
mistiek F (mi-š'i't) *s/m.* auswärtiger Dieb.
miston: F auch ~e (mi-šö'n) *f.* enf. ma ~e! liebes Mütterchen!, F Muttden!; Fallmer le ~ j-m unter die Nase fuden; zur That schreiten; zuhören.
mistoufe P (mi-štu'f) *s/f.* 1. Glend n. 2. Schlägerei.
mistouffe: faire des ~s à q. j. ärgern. 2. = mistoufe 1 im Suppl.
mistrion: 2. P Trente-et-un-Spiel n.
mistronner || P (mi-štrö-ne') *Da. v/n.* Trente-et-un spielen.
mitadán, ~ene (mi-tä-dä', ~ä't) *a. u. s/m.* (blé ~) Meng-, Mißch-torn n (Mischung zweier Weizenarten).
mitaine: 5. *f.* voleuse (ou détourneuse) à la ~ Ladendiebin, die ein dem Tische herabgestoßenes Stück Ware, v. feine Spitzen, in ihren ganz flachen Schuh hineinpraktiziert.
Mitchell (mi-šchäl) *npr. m.* Robert ~ id., franz. Schriftsteller (ab. 1839).
mite: **II. f. s/m.** Arre-flosta'l n.
mitéandre (mi-t'ä'ndr) [dtch.] mit ein-ander) *s/m.* (Vaud) Verwirrung f.
mithracisme (mi-trä-a-š'i's'm) *s/m.* Mithras-Sonnen-Kultus.
mithriaque: **II. M.s s/f. pl.** Mithras-Gefte n. u. ~Mist'rien n; les M.s Schrift über den Mithras-Kultus.
Mitidjah || (mi-ti-džä) *I. npr. f. id.*, weite Ebene in Algerien. **II. m.** ☉ *s/m. id.*, feibener Reiterstoff.
mitière (mi-tä'r) *s/f.* Kanal m, der das Meerwasser in die Salzpfanne führt.
miton: 4. ehm. Panzer-Fausthandschuh; vgl. gantelet. [ärgern].
mitonner: zu **II**: 3. P ~ q. j. belästigen.
mitraille: zu 1: ~s d'acier, de fer Stahl-, Eisen-Abfälle *m/pl.* Zu 5: boire à ~ Karthäufbüchse; tirer à ~ v. tirer B. 25. — 6. P Kupfergeld n.
mitraille || zu 1: 2. *id.*, mit der Beibehaltung einer Mitraillette betrakter Artillerist. Zu **II**: P étouffer une ~e e-e Glas Wein trinken.
mitré: **II. f. s/m.** Gefäß n.
mitron: zu 1: weis. Gehrling, Sudler.
mitronnet || (mi-trö-nä's)m Bauernjunge.
mitrouillet || (mi-trü-jä) *s/m.* Erdnuß f (= gesse tubéreuse).
mitrasses (mi-tä-š @b) *s/f. pl.* Strümpfe m ohne Fäßling in Rouffana.
mittek (mi-tä't) *s/m.* zu. grönländisches Wasserhuhn. [Bieten (Seine-Inférieure)].
Mi-Voie (mi-voä) *npr. f.* la ~ id., franz./
mixte: zu 1: nombre ~ gemischte Zahl (aus ganzen u. Bruch-Teilen bestehend); sujet ~ Unterthan zweier Herren.
mixteque (miš-šä't) *a. u. M.s.* mixtelich, Mirtete, Mirtetin, ehm. Volksstamm in Mexiko; le ~ die mixtelische Sprache.
mixtote: v. misotte im Suppl.
Mnémonides (mné-mö-ni'd @b) *npr. f. pl.* les ~ die Mnusen.
Mnémosyne: **II. m. s/f.** zo. Mnémosyne, schmerz Apollo, Schmetterling (Parnassius Mnémosyne).
mobiler * (mö-bi-le') [lt.] *Da. se* ~ *v/pr.* beweglich werden.

mobilisée P (mö-bi-li-'je) *s/f.* Hure.
mobiliste (mö-bi-li-'ft) *s/m.* Bienezüchter, der die auswechselbaren Rahmen (cadrans mobiles) verwendet (*ant. fixiste, Suppl.*).
mocassin [indian.] P *as pl.* Schuhe. 2. zo. id., sehr giftige Wespenflanze in Louisiana.
moche [Héricher: norm. mochoon = morceau]. 2. provN. Bündelchen n Regenwurm am Ende der Angelleine.
mocker (mö-'kär) *s/f.* = moukère im Suppl.
mode: zu II. 3: tenir les ~s et la nouveauté ein Mode- u. Konfektions-Waren-Geschäft haben.
modélage: école de ~ Modeller-Schule *f.*
modèle: zu 2: ~ de complaisance Freundin, die nur aus Gefälligkeit Modell steht. 6. P vieur ~ Großvater.
modèleur-mécanicien, *pl.* ~s ~s (mö-'dör-mé-tä-ni-'fié; @) *s/m.* Formen- und Mechaniker. [Berfertiger.]
modelliste (mö-dä-'li-ft) *s/m.* Modell-S.
Modér (mö-där) *npr. f.* la ~ die Moder, kleiner Nebenfluß des Rheins im Elfaß.
modérantiser (mö-dé-rä-ti-'je) @ *a. se ~ v/p.* zum Moderantismus neigen (zur Zeit der franz. Revolution). [Gungstfab.]
modérateur: zu II. 2: Giettr.; Berufs-
moderne: zu II. 4: P junger Modernemann.
modernisation (mö-där-ni-'fi-ä-@) *s/f.* Modernisierung.
modernisme* (..ni-'fm) *s/m.* Modernismus, Streben n nach dem Modernen; Liebe *f* für das Moderne; Materie: faire du ~ nach den Vorschriften der neueren Schule malen.
moderniste: 2.* = décadent (auch *a.*; v. Suppl.). — II. *a.* dem Modernismus huldigend, nach Neuerungen strebend.
modernité: 2. die Neuzeit (*ant. antiquité*); avoir des ~s complètes viele Neuerungen machen.
Modestin | ou **mus** (mö-dä-'ftä; ~fti-nü'ft) *npr. m.* Herculinius Modesti'nus, römischer Arzt aus der Kaiserzeit. [Dingungen.]
modicite: ~ des conditions billige Bes-
modificabilité (mö-di-fi-tä-bi-li-'te) *s/f.* Abänderungsfähigkeit.
modillon: II. P *s/f.* Putzmadlerin im zweiten Lehrjahre.
modiole: II. *s/m.* 1. an. ~ de l'oreille Achse *f* oder Spindel *f* der Schnecke im labyrinth des Ohrs. 2. chir. Knochenbohrer (= trépan); ~ mäle Ausbohrungs-trepan ~; ~ femelle Abblätterungstrepan'.
modiste: P ~ en ragout Köchin.
Modoc(k) (mö-dök) *npr. m.* les Indiens ~s die Modoc-Indianer (Volksstamm in Kalifornien). [modulierend.]
modulant, ~e d' (mö-dü-'lä-@, ~ä't) *a./s.*
module: zu 4: *zet.*: ~ pratique ou d'immersion Siderheits-Mo'dul für die Kabel-länge; ~ de rupture Festigkeits-Mo'dul.
modus vivendi (mö-dü'ft wi-vän-di') [lt.] *s/m. id.*, Art mit j-m zu verkehren.
moë... v. möc... [Mark.]
moelle: zu 1: ~ allongée verlängertes
moellonier: II. *a. cheval* ~ dieses Pferd-
moellon-Zugpferd.
moellonneuse P (mö-lö-nö's) *s/f.* Dirne, die auf den Bauplätzen ihr Geschäft treibt.
moère (miär) *s/f.* ausgetrodneten Klüften-leich im nördlichen Frankreich und Belgien.
Mœres (mär @) [grch.] *s/f. pl.* Mœren, grch. Name der Parzen (= moire II. im Suppl.).
Mœveran | (me-'wä) *npr. m. id.*, Berg im Wallis (= Muveran im Suppl.).
mog* (mög) *s/m.* Arbeiter, welcher für die Streikenden eintritt.
Mogador: zu 2: Name von Célestine Vénard, comtesse de Chabrillan, Tänzerin, Schrift-stellerin etc. (geb. 1824). [Jähriges Kalb.]
mogoon | (mö-'gö) *s/m.* schmg. (Vaud) zwei-

mohair: ties id.: a) Kamelgarn, b) Stoff daraus.
mohélien |, ~ne (mö-e-'li; ~ä'n) *a. und M., M., ne* s. aus, Bewohner(in) von Mohe'tien (v. Mohélie).
Moigno (mö-'njö) *npr. m.* François ~ id., fr. Gelehrter, Hb. Mathematiker (1804-84).
moïste* (mä-'i-ft) [moi] *s/m.* Egoist.
moillé (mä-'le) *s/m. id.*, Neben-Art in der Haute-Saône. [fr. dram. Schr. (geb. 1825).]
Moinaux | (mä-'no') *npr. m.* Jules ~ id.,
moine: zu I. 4: f) Mönch, Rächtsmutterling (Bombyx mo'nacha). Zu I: 8. tête de ~ Epithame für den Ranta'l-Räse. 9. ~ céleste Art Damen-Umhang.
moineau: zu I. 1 c): *a.* jeter son argent aux ~ sein Geld verquasseln.
moine-lal (mä-n-'lä') I. *cm.* invalider Soldat, der eine Papien-Pension aus einem Kloster bezog. 2. P alter, kindisch gewordener Zwalbe.
moins: zu I. 1: † oft bei Régnier: ni ~ für encore ~ noch weniger. Zu 6: ~ les tentes, on croirait ... abgesehen von den Zelten, möchte man glauben ... Zu 8: de ~ en ~ immer weniger.
moins-value: 2. Minder-einnahme, die unter dem Ankaufpreis zurückbleibt; Wert-Ver-minderung.
moire: zu 2: *fig.* Glihern *n*, Schimmern *n*. — II. *M., s. npr. f. pl.* myth. Mören (= Moeres im Suppl.).
moirure* (mä-'rü'r) *s/f.* Moirierung.
mois: zu 1: v. nourrice 1; le 36 du ~ uie; @ les quatre ~ de septembre die vier letzten Monate im Jahr. [Diderot.]
Moïsaide (mö-'i-ä'd) *npr. f. id.*, Wert von/
moisir: zu II: *fig.* ne pas ~ dans un endroit nicht lange an einer Stelle bleiben.
moissacais, ~e, auch ~guais, ~e (mä-'hä-'kä; @a, ~ä'fi; ~gä' @a, ~ä'fi) *a. und M., (e) s. aus*, Bewohner(in) v. Moissac.
moissoner | (mä-'fä-rä) *s/m.* prov. Zint.
moisson: 4. zo. [lt. musca] Spatz.
moissonnage (mä-'fö-na'G) *s/m.* Ernten
moissonneuse-heuse (mä-'fö-nö-'fi) *s/f.* agr. Mäh- u. Garbenbinden-Maschine.
moiteux, ~se (mä-'tö-@a, ~ä'fi) *a.* etwaß
moitié: zu 1: ~! halbart! [Feudt.]
Moivre (mä-'vr) *npr.* Abraham de ~ id., berühmter fr. Mathematiker (1667-1754).
moikaita | (mö-'kä-i-tä') *s/m. id.*, indische Pflanze, gegen Hautkrankheiten benutzt.
molan: 2. (Genf) Dfwind.
molard: 2. (nicht P) agr. Erde-Anhäufung *f*, Boden-Erhebung *f*.
mollasse: II. ~ *a.* = mollasse I.
môle: zu I. 3 zo.: bei L. *s/m.*
moléculaire: aimant ~ Elementar-mag-net *m.* [v. a. in Maffenteichen zerlegen.]
moléculariser | (mö-'lä-tü-la-ri-'je) @ *a.*
moléculé: 2. Schiller-Argot: Kindelein *n*.
Moléson | (mö-'lä-'fä) *npr. m. id.*, schmg. Berg, genannt der Freibürger Rigi.
moleskine ou ~quine (mö-'lä-'fti'n) [engl.] *s/f.* Moleskin *n* (Gosenstoff).
molet: zu II. ~te *s/f.* 3: *zet.*: ~te Schreib-Rädchen *n*, ~scheibe; appareil Morse à ~te Farbzeichreiber *m*.
moletière (mö-'lä-rä) *s/f.* = molletière.
molge @ (mölg) [grch.] *a.* zo. salamander-ähnlich. [(Mo'lgula socialis).]
molgule @ (mölg-ü'l) *s/f.* zo. Art Molnaste
mollière: IV. *s/f.* *cm.* (15. ssw.) feinerne Kanonenfugel.
molièresque* (mö-'li-'rä-'ft) *a.* auf Molière bezüglich; le mystère ~ das über Molière schwebende Dunkel.
moliériser | (mö-'li-'ri-'je) @ *a. v/a.* nach Molière's Art oder Vorchrift behandeln.
moliérisme (..ri-'fm) *s/m.* Verehrung *f* für Molière, Molière-Kultus; vgl. bejar-tisme im Suppl.

moliériste (mö-'li-'ri-'ft) *s. 1.* Kenner Mo-lière's, Molière-Forscher; Freund M.'s. 2. Zeitschrift zur Erforschung Molière's.
moliérophile* (mö-'li-'rö-'fi) *a.* Molière liebend. [den Hautes-Alpes.]
mollard | (mö-'lä-r) *s/m. id.*, Neben-Genie
mollarder | P (mö-'lä-r-de') @ *a. v/n.* umher-fuheln.
mollasse: IV. *s.* energie-lofer Mensch, schlafes Frauenzimmer, F Wafchlappen *m*.
mollasson | P (mö-'lä-'fä) *s/m.* = mollasse im Suppl. [héritier III.].
mollavi | (mö-'lä-ü) *s/m.* Scherlapp (=)
molle P (mö'l) *a.* avoir la ~ schlapp sein; être ~ ohne Geld sein.
mollet: zu III. ~te *s/f.*: 3. Wleffe an der Pferdehufe. 4. @ Bergbau: Seilscheibe.
molleteur (mö-'lä-r) *s/m.* Tierföcher (Apparat zum Kochen der Eier in der Schale).
Molleville (mö-'lvil) *npr.* Bertrand de ~ id., fr. Staatsmann u. Schr. (1744-1818).
molluscoïde @ (mö-lü-'fö-'i'd) *a. und s.* *s/m. pl.* mollusken-artige Tiere *n*.
molochisme (mö-'lö-'fi'fm) *s/m.* Mo'loch-Anbetung *f*. [Anbeter.]
molochiste (mö-'lö-'fi'ft) *s/m.* Mo'loch's
Moltke: (1800-91). [Sauptwert u. Suppl.]
mômard | P (mö-'mä-r) *s/m.* = môme (v.)
môme: zu I: P ~n bastard j. der sich zu allem brauchen läßt; ~ n. voir Semina-ri'ft (an einem Prieferseminar); ~ sans das Findelkind *n*; sortir des ~s sans dab aus dem Findelhaufe kommen; taper un ~: a) eine Fehlgeburt veranlassen; b) einen Diebstahl begehen. [Weife.]
moment: zu 3: par ~s mitunter, stellen-
momentané: *gr.* consonne ~e = c. ex-plosive (v. explosif im Suppl.). — II. ~e *s.* *s/f.* Skotte, die nur für eine Sitzung angenommen wird.
mômerie F (mö-'m'ri) [môme] *s/f.* Ge-famtheit der Straßengungen.
mômeuse F (mö-'mö's) *s/f.* Gebämm.
mômier: zu I: auch ~ère *f* ties; Mitglied *n* einer methodistischen Sekte in der Schweiz.
mômignardise F (mö-mi-när-da'G) *s/m.* Entbindung *f*; ~ à l'anglaise, ~ en purée Fehlgeburt *f*. [kommen.]
mômir: ~ pour l'aff vor der Zeit nieder-
mon: 4. prov. Züngling. — II. *f. s/f.* 12-15 jährige Hure.
Momoro (mö-mö-rö) *npr. M^{oe}* ~ id., Frau von François ~ (geb. 1756, enthauptet 1794), stellte im 2. 1793 die Göttin der Bernunft dar.
Monaco: zu II. *m.*: faire sauter les ~s viel Geld ausgeben.
monadien |, ~ne (mö-nä-'di; ~ä'n) I. *a.* die Monaden betreffend. II. ~s *s/m. pl.* zo. Famille der Monaden (Amphorien).
monadiforme (mö-nä-di-'fö-rm) [grch.-lt.] *a. plhs. u. zo.* monadenförmig.
monarchico-... (mö-när-'fti-to-...) in 3ff. monarchisch, *pb.* ~ bourgeois *a.* monarchisch-bornehm-bürgerlich.
monarchie: 3. h.a. Würde des Epo'nymus auch der grch. Insel Kos.
monarchie-cléricaille (mö-när-'fti-le-ri-'kä-'ri') *s/f.* Verquickung v. Pfaffen-tum und Legitimismus.
monarchien: auch ~ne (mö-när-'ftä'n) *a.* auf 3ff. monarchisch, Monarchist(in).
monarque: zu 2. a) ties: Zünffürstentum. — 3. h.a. Epo'nymus, namengebender Anstont auf der grch. Insel Kos.
monarquis | (mö-nä-'fti) *s/m.* le ~ id. *n*, fr. Stadt (Haute-Loire).
monaul: = lophoteure (vgl. ds).
monauriculaire @ (mö-no-ri-'fü-'lä-r) [grch.-lt.] *a.* nur zu 1 in einem Ohre gebörrig.
monceau: zu 2. ties: große *n*.
Monchesnay (mq-'schä-nä') *npr. m.* Jacques Losme de ~ id., fr. Schr. (1666-1740).

moncorne (mq-fó'rn) [engl.] prov. (Norm.) Menghorn u. von Erzen, Wäfen, Säfer, Geräte.
mondain: zu I. 2. *ant. séculier* I. 3.—4. in der großen Welt lebend, weltgewandt; allure u. weltmännisches Auftreten.
mondamine* (mq-dá-mi'n) *s/f.* Mondamin n (entw. als Weizen aus indischem Weizen).
mondanerie* (mq-da-n'ri) *s/f.* weltliches Weizen.
mondaniser: II. *se* ~ *v/pr.* weltlich w.
mondanité: als Zeitungsbrevit. M. S. aus den höheren Gesellschaftskreisen.
monde: zu I. □; *ant.* immonde. — Zu II. 3. depuis ce jour le ~ est ~ seitdem die Welt steht, seit jeher. — Zu II. 5. *Revue des deux M.* id., Rundschau aus der alten und neuen Welt. — Zu II. 7. aus P les pauvres ~ die armen Leute; le ~ zahlendes Publikum bei Seiltänzen. — Zu II. 11. tenir du ~ à páté sehr plump sein. — Zu II. 12. tous les ~ alle verschiedenen Gesellschaftskreise; du ~ ou pas du ~ höhere Gesellschaft oder nicht; il n'est pas du ~ er gehört nicht zur besseren Gesellschaft. — Zu II. 21. *le petit* ~ Zinsen *f/pl.* [(Rhône).]
mondeuse: 2. id., Rotwein gegen Rebs.
mondial, ~e* (mq-dá'l) a. auf der ganzen Erde stattfindend; congrés ~ Weltkongreß m. [Wäffe *m/pl.*]
mondiles (mq-di'@b) *s/f. pl.* Graupen-
monère: 2. zo. *Monère* f. (einzelnes niedrigstes Lebewesen ohne Zellkern).
monétaire: marché ~ Geldmarkt m; unité ~ Münz-Einheit f.
monéto-littéraire (mó-ne-to-li-té-rá'r) a. die Münz-Litteratur betreffend. [Kalb n.]
mongane † (mq-ga'n) a. veau ~ Sauges-
mongolo-tibétain, ~e (mq-gó-lo-ti-bé'tá', ~á'n) a. mongolisch-tibetisch.
mongous † (mq-gu'f) *s/m.* zo. Maki-Art (Uffe). [Beiname Gambetta's.]
Mongroléon † (mq-gró-lé'q) *npr. m.* id.,
moniage † (mó-ná'G) *s/m.* Mönchtum n; M. Guillaume id., Gedengebicht aus d. 13. ss.
monial: zu II. genauer: im Kloster eingeschlossener, oder als Klausner lebender Mönch. [Mönchswirtschaft f.]
monialisme ~ (mó-ná-li'fm) *s/m.*
monisme † (mó-ni'fm) [grch.] *s/m.* phil. Monismus, Einheitslehre f.
moniste † (mó-ni'ft) [grch.] *s/m.* Anhänger des Monismus.
monistique † (mó-ni-fti't) a. monistisch.
moniteur: zu I. *s/m.* Worturner.
moniteur-chef, *pl.* ~s ~ (mó-ni-té'fshé'f) *s/m.* Overturmwart.
monkey (mq-tá') [engl.] *s/m.* Sport: Summe von 500 Pfund Sterling als Einsatz zu einer Wette.
monnaïder, ~ère (mó-na-dé', ~á'r) a. u. M., M.ère s. aus, Bewohner(in) der Vorstadt Monnaie in Arles.
monnaie: zu 3. avez-vous de la ~? genauer: haben Sie kein Geld (bei sich)?; ~ de faillite Kontursdividende. Zu 4. directeur de la ~: Münzdirector. — II. M. id., Wortst. in Arles; vgl. monnaïder, Suppl.
monnayable (mó-na-á'b'l) a. in bare Münze umzufehen, prägar.
Monnier (mó-nié) *npr. m.* 1. Henri ~ id., fr. Karrikaturen-Zeichner und Schriftsteller, Autor des typisch gewordenen Joseph Prudhomme (1799—1877). 2. Marc ~ id., franz. Schr. (1829—85). [Sf. Jungfrau Maria.]
monnie (mó-ni'n) [it. mea do'mina]
monobromé, ~e † (mó-nó-bró-me') a. chem. ein Atóm Brom enthaltend.
monobronch (mó-nó-bró'f) *s/m.* Denkmal n aus einem Stück Bronze.
monocercue (~há'r't) *s/m.* zo. Kattenfaden-schwanz, Kädetier (Monocerca rallus).

monochromie (mó-nó-fró-mi') [grch.] *s/f.* Einfarbigkeit. [Tragend.]
monoclé, ~e* (mó-nó-kle') a. e-n Kneifer)
monocnème † (~áném) [grch.] a. Elektro-magnet mit nur einer Schraubentlinie.
monocoque (mó-nó-kó'f'lo'q) *s/m.* co. Monolog nach Art Coquelins (Sarcey).
Monod (mó-no) *npr. m.* Frédéric ~ id., fr. protestant. Sängerehrer (1794—1863).
monodelphien, ~ne † (mó-nó-dél-'fá', ~á'n) a. = monodelphe.
monogamat † (mó-nó-gá-ma') *s/m.* Systeme n der Ein-Ehe.
monogramme: zu I. 2. Etengr.: Siegel n, Abfärungsbuchstabe.
monogramme-applique, *pl.* ~s ~ (mó-nó-grám-a-pli'f; *pl.* ~á') *s/m.* Auflege-Namenszug zum Wäffe-Zeichnen.
monogrammiste: fies: Künstler, der ein fremdes Monogramm geschickt nachahmt, Kunstfälscher. [Verfasser einer Monographie.]
monographiste (mó-nó-grá-fti'ft) *s/m.*
monohypogyne † (mó-nó-i-pó-Gi'n) a. unterweibig.
monohypogyne † (~G'i-ni') *s/f.* Unterweibigkeit der monokotyledonischen Pflanzen.
monoléine † (mó-nó-lé-i'n) *s/f.* chem. einfach ölsaurer Glycerin-Äther.
monolithisme (mó-nó-li-ti'fm) [grch.] *s/m.* arch. monolithisches Bau-System m.
monologomanie* (mó-nó-ló-gó-má-ni') [grch.] *s/f.* Manie, Monologe zu halten.
monologueur (~gó'r) *s/m.* j. der einen Monolog hält.
monologueur (~gi'ft) *s/m.* j., v. Schauspieler, der Monologe vorträgt.
monôme: 2. Schat-Argent: Aufzug im Gänse-marsch.
monoméallique* (mó-nó-me-tá-li'ft) [grch.] a. die Einheitswährung betreffend.
monoméallisme* (~li'fm) *s/m.* Einheitswährung f. (ant. biméallisme).
monoméalliste* (mó-nó-me-tá-li'ft) s. Anhänger(in) der Einheitswährung.
Monopanglotte (mó-nó-pá-gló't) *s/f.* id., Name e-s Wertes v. Gagne über e-e Weltsprache.
monophone (~fo'n) [grch.] a. eintönig.
monophote † (mó-nó-fó't) [grch.] a. Elektro- (ant. polyphote) v. Lampe.
monophongue: jetzt mehr öbr. ~ton.
monophysites: auch ~e im *sg.*
monopléie † (mó-nó-plé-Gi') [grch.] *s/f.* path. Lähmung nur eines einzelnen Körperteils. [zum Monopoli macht.]
monopolisateur: II. *s/m.* j. der etwas)
monorail †* (mó-nó-ra'i) [grch., engl.] a. eisenbahnen; v. chemin l im Suppl.
monoréfringent, ~e † (mó-nó-ré-fré-Gá', ~á't) a. phys. mit einfacher Strahlenbrechung.
mons: zu II. M. [it. Montes Hannonie]: du m. Kohlen aus Mons od. Bergen in Belgien.
monsieur: zu I. nicht mehr Titulatur der Würdigen; jetzt offizielle Anrede: monsieur le Maréchal. [fr. Schr. (1825—88).]
Monselet (mq-f'la) *npr.* Charles ~ id., ~monselet [mon und sieur]. Zu 1: P les gros ~ die großen Herren; vocable gros ~ Schimpfwort n. Zu 7: Mann der Vorbellwirthin.
monsieuriser: öbr. zur Zeit der ersten Revolution: j. monsieur nennen, statt citoyen.
monson † † (mq-há') *s/m.* = mousson.
monsopessulan, ~e (mq-fpá-fü-lá', ~á'n) [vgl. Montpellier] a. und M. (e) s. aus, Bewohner(in) von Montpellier.
monstrance † (mq-ftrá'f) *s/f.* Reliquien-lästchen n.
mont: zu 6: ~ de Jupiter Erhöhung unter dem Zeigefinger; ~ de la Lune Erhöhung in der inneren Handfläche; ~ de Mercure E. zwischen Daumen und Zeigefinger;

~ de Saturne E. unter dem Mittelfinger; ~ du Soleil E. unter dem Ringfinger; ~ de Venus E. unter dem kleinen Finger.
montage: zu 1: Aufsteigen n der Seidenwürmer in den Reißbündeln, wenn sie sich einspinnen wollen. — 5. ~ de tété pour q. Eingenommenheit f für j. 6. zum Betrügn zurechtgemachte Karte.
montagne: zu I. 9. *prov.* Hüfte für Vieh auf den Bergen.
montagner: II. † a. allgemein: Berg... III. *se* ~ @a. *v/pr.* sich aufstürmen.
montagneur: II. s. f. j. der auf einer Rutschbahn fährt.
montagnon † (mq-tá-má') *s/m.* 1. Bewohner der Bura-Hochthäler bei Neuchâtel. 2. Neuchâtel-Wein.
montaignesque* (mq-tá-njé'sh) a. nach Art, im Stile Montaigne's.
montaine (mq-tá'n) *s/f.* prov. (Jura) Ostwind m.
Montaland † (mq-tá-lá') *npr. f.* Céline ~ id., franz. Schauspielerin (1843—91), die durch Raffieren mager werden wollte; daher * (1877) F faire un ~ sich massieren lassen.
montalbanais, ~e (mq-tál-bá-né' @a, ~á'f) a. und M. (e) s. aus, Bewohner(in) von Montauban.
Montalivet: Marthe-Camille Bachasson, comte de ~ id., fr. Staatsmann (1801—80).
montant: zu I. 5. F pilant, pridelnd, fäulich reizend. Zu II. 12: F Strumpf.
Montauban: zu ~, comte de Palikao: (1796—1878).
montbardois, ~e (mq-bár-dá' @a, ~á'f) a. und M. (e) s. aus Montbard, Bewohner(in) von Montbard.
montbellardais, ~e (mq-bé-lár-dá' @a, ~á'f) a. und M. (e) s. aus, Bewohner(in) von Mompelgard.
Montbreton † (mq-brá-tá') *npr.* v. Norvins.
montbrisonnais, ~e (mq-brí-fó-né' @a, ~á'f) a. und M. (e) s. aus, Bewohner(in) von Montbrison.
Montbrun † (mq-brú') *npr. m.* Saneitshort n (Schw. Berg). [Wollenstoff.]
montcayar (mq-tá-tá'r) *s/m.* ehem. Wirt
Montceau-les-Mines † (mq-fó-la-mi'n) *npr. m.* id., fr. Stadt (Saône-et-Loire).
Montchrestien † (mq-tré-ti'á') *npr. m.* Antoine-Mauchrestien, dit de ~ id., fr. tragischer Dichter (1570—1621).
Montcorbier † (mq-fór-bié') *npr. m.* François de ~ ursprünglicher Name des Dichters Villon (v. b8).
Mont d'or (mq-dór) *npr. id.* 1. Gipfel einer Sura-Kette (Doubs). 2. auch Mont-Dore, Name dreier Berge im Gebiet von Lyon; Frage du ~, *abr.* le m. der hier bereichete Ziegenkäse.
Mont-Dore-les-Bains † (mq-dór-lá-bá'q') *npr. m.* id. n, fr. Dorf und Bade-Ort (Puy-de-Dôme). [Badeort.]
monte: 5. Sport: Reiten n, Pitt m eines)
Monte-Carlo (mq-té-fá-lo') ~le (mq-té-fá'tl) *npr. m.* Monte Carlo n, Ort im Südkontinent Monaco zwischen Nizza u. Mentona, mit Spielhöle. [Aufzug.]
monte-charge(s) † @ Bergbau: (Sicht-)
Monte-Christo: dazu: kleine italienische Insel im Mittelmeere, südlich von Gsta.
monte-courroie, *pl.* ~s ~ (mq-tú-rá'á') *s/m.* Riemen-aufleger, spanner an Maschinen.
montée: zu 1: Einsteigen n der Reisenden. Zu 2: Steigen n des Wassers in Wasserläufen; Steigen des Saftes in den Pflanzen. Zu 7: = montage l im Suppl.; @ Bergbau: Gepspreng n.
monte-en-l'air † (mq-tá-lá'r) *s/m.* Zimmerleben, der über die Dächer steigt.
monténégrin: auch ~tène ~ (~ts-ns).
Montenoy *npr.* v. Palisot.

monte-plat, pl. ~s (mq-pla) s/m. Aufzug aus der Küche in das Speisezimmer.
monter; zu I. 2: f ~ à cheval eine Geschwulst in der Leistengegend haben; ~ sur la table Entfüllungen machen; ~ sur le tonneau Wasser in ein Faß Wein gießen, F den Wein taufen. — Zu I. 7: ~ d'un cran um eine Stufe befördert zu sein. — Zu I. 9: Sport (von Pferden): ~ auf eine höhere Verhältniszahl kommen (z. B. von 7 zu 1 auf 9 zu 1, also an Wert verlieren). — Zu II. 5: cheval bon ~ Zug- und Reitpferd zugleich. — Zu II. 7: Zt.: ~ une pile Elemente z-f. setzen; pile ~e en tension hinter einander geschaltete Elemente einer Batterie; ~ une pile en quantité die Elemente neben einander schalten; bouquet ~e künstlich (mit Draht) gebundener Strauß; P ~ un battage, un bateau à q. j-m einen Schabernack spielen, j-m et. vorführen. — Zu II. 12: F ~ la garde Fensterpara'be machen. — Zu III. 7: F se ~ le coco sich Illusionen machen; se ~ l'imagination pour des riens sich unnütz Sorge machen; abs. se ~ leidenchaftlich werden, in Eifer oder Zorn geraten; faire ~ q. j. wütend machen; P faire ~ q. à l'arbre j-m et. abhewindeln. NB. Syn. I. wird jetzt nicht immer unterschieden.
Monterminod || (mq-tär-mi-no') || Lt. Mons Ermoldi npr. m. id. n. fauveliger Ort.
monteur; zu I: Zt.: ~ du fil Draht-Anleger (Arbeiter). Zu 2: ~ d'affaires Vermittler von Geschäften, Gründer.
montgenettes (mq-g'na't) s/f. pl. Sammlung sg. von Viedern lustiger Brüder in Montgen.
Montglas; 2. skontin: potage à la ~ Suppe von Trüffelmus mit Klößchen v. Gänseleber-Farce; ~ de veau à la russe Kalbsfleisch-Salat.
montgolfière; vgl. auch charlière.
monthésyan, ~e (mq-té-jä', ~a'n) a. u. M.(e) s. aus, Bewohner(in) v. Monthey; ~ s/m. Art Cigarre, die in Monthey gemacht wird.
Monthyon; richtiger: ~.yon.
Montigny; Adolphe Lemoine, genannt Lemoine ~ id., fr. dramatischer Schr. (1805—80); fe-bran Rose-Marie Cizos, dame ~, genannt Rose-Chéri, fr. Schauspielerin (1824—61).
montijiste (mq-ti-gi't) s. Anhänger(in) der Grafälerin Eugénie, gb. Montijo.
montille (mq-ti') s/f. niedrige Düne in der Camargue (Bouches-du-Rhône).
Montivilliers || (mq-ti-wi-lie') npr. m. id. n, fr. Stadt (Seine-Inférieure).
montivillon, ~ne (mq-ti-wi-lä', ~ö'n) a. u. M.(ne) s. aus, Montivilliers, Bewohner(in) von Montivilliers.
Montjean; 2. Gansberg, a. sch. Berg.
montluçonnois, ~e (mq-lü-fö-nö') @a, ~e') a. u. M.(e) s. aus, Bewohner(in) von Montluçon.
montmartrois, ~e (mq-mär-trä') @a, ~e') a. u. = montmartrais.
Montmélan; II. m. s/m. id., Rotwein gebende Rebe im Departement Ain.
Montmorency; zu II: m ~! laßt Kirshen! (Auf der Gänlebe). Zu II: 2. Art Kuchen, Kirshbrot n. [zum Reiten geeignet.]
montoir; zu 3: von Pferden: propre au ~
Montoire (mq-tä'r) npr. id. n, fr. Stadt (Loir-et-Cher); Geleht 27. 12. 1870.
Montois; 2. aus, Bewohner(in) v. Mont-St-Michel.
Montolieu (mq-tö-lie') npr. f. Isabelle de Polier, baronne de ~ id., schw. Schriftstellerin (1751—1833).
Montparno f (mq-pär-no') npr. m. = Montparnasse.

Montpellier; zo. couleur de ~ = psam-mophis im Suppl. [= montpellierain.]
montpelliérals, ~e (mq-pä-lie-rä') @a, ~e') npr. m. id. n, großartige Felsenpartie in Süd-Frankreich (Aveyron).
montpensieriste (mq-pä-je-ris't) a. u. m. s. dem Herzog von Montpensier anhängend, Anhänger d. S. v. M. in Spanien.
montre; zu 10: ~ kilométrique Schrittmesser m (= hodométré); ~ des pasteurs Hirten-Uhr (Instrument, das die Zeit nach der Höhe d. Sonne angiebt); fausse ~ Kinderuhr.
montrealais, ~e (mq-re-ä-lä') @a, ~e') a. u. M.(e) s. aus, Bewohner(in) v. Montréal.
montrer; zu I. 1: P ~e-nous tes talons! drück' Dich!; F en ~ trop ein zu tief ausgehmittenes Kleid anhaben. Zu I. 4: avoir été bien ~e par q. bei j-m guten Unterricht gehabt haben (Feuille); en ~ à q. j-m etwas vormachen.
Montretout; Dorf bei Saint-Cloud, Kampf 19. 1. 71. — 2. Garen-Argot: aller à ~ sich ärztlich untersuchen lassen. — II. m. s/m. sehr kurz es Sackett.
montreuillais, ~aise (mq-trö-jä') @a, ~e') a. u. M.(e) s. aus, Bewohner(in) v. Montreuil.
montreur; ~ d'ours Bärenführer.
Montrod-le-Geysier (mq-trö-lä-gä-jä'r) npr. m. id. n, fr. Bad (Loire).
Montroyal; 2. Königsberg n, lothr. Dorf.
Montsalvat || (mq-häl-wa') npr. m. Skloß Montsalvatsch (Graubünden).
Mont-sous-Vaudrey (mq-fu-wö-drä') npr. m. id. n, fr. Dorf (Jura), Befigung des Präsidenten Grévy.
Mont-Terrible oder **-Terri** (mq-tär-rä'bi, -tär-rä') npr. m. Mont-Terrible, Seite im schw. Jura.
montuer * (mq-tü-e') @a. v/n. sich auf-türmen, hügelig aufsteigen.
monture; zu 5: Zt.: ~ en fer Frage-bod m, Mauerbügel m; ~ double Doppel-bod m. — 7. agr. lebendes und totes Inventar eines Gutes.
Mont-Viso (mq-wi-jo') npr. m. Mo'nte Bis'jo, Berg, bei dem die Gotthiden Alpen beginnen.
montyonesque * (mq-ti-ö-nä'st) a. den Montyon-Preis verbiendend, tugendhaft.
monument; zu 1: ~ symbole sinnbildliches Denkmal. — 3. P Cylinder, hoher Gut.
monumentalier || (mq-nü-mä-tä-li-je') @a. v/a. einem Worte zc. n monumental Charakter geben. [sich beaufundet.]
monumenté, ~e * (mä') a. drt. öffentl.
Monvel (mq-wäl) npr. m. Jacques-Marie Boutet, dit ~, id., fr. dram. Schr. u. Schauspieler (1745—1811). [Monjonit' m.]
monzonite ~ (mq-fö-ni't) s/f. min.
monzu f (mq-fü') s/m. Mutterbrust f; Zitze f. [(= moss(e).)
moos (möß) [dtsh.] s/m. Maß n Bier.
mophine (mq-fö-ni') s/f. Art Brot (Montepin).
mops (möpß) a. u. s/m. zo. (chien) ~ Mops.
mopse; zu I: 2. □ freimaurerische Gesellschaft (18. sae.).
Mopsueste; ties: Mopsucia, heute Meßiän.
Mopuestia (mq-fö-ä-hä-lä') npr. f. = Mopsueste im Hauptwert und im Suppl.
moque-dieu, pl. ~ ~ † (mö-die') s/m. Gottverächter, Heuchler.
moquer; zu I: † als s. le ~e der Verpötte; * auch v/a. n. q. sich über j. lustig machen.
Moquin-Tandon || (mq-lä-lä-dä') npr. m. Horace ~ id., fr. Naturforscher (1804—63).
morache ~ (mq-rä'ch) s/f. multifacettes Instrument. [Mahomet.]
Morad || (mö-ra) npr. m. Murad (v. v.)
morailion; II. a. inv. émeraude ~ rober, ungeschliffener Smaragd. [Fassung.]
moraine; 5. prov. Naht als Kleid-(Ein-)

Moraines || (mö-rän) npr. M^{me} ~ Zypus einer leichtmüngen Frau, die mehrere Liebhaber hat, von denen einer zahlr. der andere nicht (Bourget, Mensonges).
morainique; auch die Moränen betreffend; paysage ~ Moränen-Landschaft f.
moräite (mö-rä'it) a. u. M. s. aus, Bewohner(in) von Moréa.
moral; zu I. 3: personne ~e juristische Person. Zu II. 2: aus die Stimmung des Menschen.
moralisateur; II. s/m. Moralprediger.
Morande (mö-ränd) npr. Charles Thévenot de ~ id., fr. Pamphletfchreiber (1748—1804).
morassier || (mö-rä-je') s/m. typ. P j. der die letzte Korrektur einer Zeitung macht.
morat(in), ~on || (mö-rä-lä', -lä') s/m. prov. (Aunis) Art wilde Ente.
moratois, ~e (mö-rä-tä') @a, ~e') a. u. M.(e) s. aus, Bewohner(in) v. Murten.
Morawa (mö-rä-wa') npr. f. la ~ die March, Nebenfluß der Donau (= la March).
morbidique * (mör-bi-dä'st) a. fränklisch.
morbidité (mör-bi-di-té) s/f. krankhafter Zustand.
moreaux; zu 2: ~ du chasseur von Bögen bevorzugte Stücke des Wildes. Zu 4: Materi: faire le ~ in der Detail-maleri glänzen. Zu 6: ~ de pâte forme geschloßes, schwerfällig geschriebenes literarisches Wert.
ordache; zu 1: ~ à river Rietfluppe (= presse à river); ~ à sonder Röstfluppe.
ordillement || (mör-di-j'mä') s/m. = mordillage.
ordorer * (mör-do-re') @a. I. v/a. gold-fäher-artig färben. II. se ~ v/pr. Gold-fäher-Farbe annehmen.
ordre; zu I. 1: aller vous y faire ~, richtige: Sie werden sich schon die Finger verbrennen. [Reihe der Wärmfluben.]
ordis; 2. Satine: Abteilung f (der) **Morduans**; a. ~ viniens (mör-wi-nä'st) obs.
More; zu II: 2. Ludovic le ~ Ludovic'co Mo'ro, Mailänder Herzog (1451—1504).
Moréas (mö-re-ä's) npr. m. Jean ~ id., fr. Dichter, Symbolist (gb. 1856).
Moré; méré ~ Zuhäberin eines besetzten Kabinetts in Paris. [Macreuse.]
morelle; zu I: 4. prov. Trauer-Ente (= f) **Morelle**; I. Mö-rä-je') npr. m. André ~ id., fr. Schr. u. Phitotopß (1727—1819).
Morel-Retz (mö-räl-rä'st) npr. m. Louis-Gabriel-Bernard ~, fr. Karikaturenzeichner (gb. 1825). [Moronia fragrans].
moréité ~ (mö-rä-ni') s/f. Art Palmé.
Moresnet; dazu: Dorf mit dem größten Zint-fühnwert in Europa.
moresque; zu II: 4. f. Gesehft.
moresse ~ (mö-rä'st) [f von more] s/f. Maurin. [Anemone.]
morette ~ (mö-rä't) s/f. Name einer Garten-**morézien** (mö-rä-je') npr. m. (Moréaz, fr. Ort) a. u. M.(ne) s. aus, Bewohner(in) von Moréaz.
morfondant, ~e * (mör-fä-dä') @a, ~e') a. einschließlich langweilig (vgl. morfondre II. 3).
morgueur; II. (nieß) ~, ~e a. düntelhaft.
morguianne; bester: faderlot! (bäurischer Fluch). [fr. Dichter, Symbolist (gb. 1861).]
Morice (mö-ris't) npr. m. Charles ~ id., **moriculture** (mö-ris-täl-tür) s/f. Anbau n von Maulbeerbäumen zur Seidenzucht.
morillon; 4. + für morion I. 2.
morin; zu III. ~e: 2. chm. Morin n, Farbstoff im Gelbfärb.
morio (mö-ris'o) s/m. zo. Art Schmetter-**morion**; zu II: 4. rauchfarbener Kristall.
morlaisien, ~ne (mör-lä-je', ~ä'n) a. u. M.(ne) s. aus, Bewohner(in) von Morlaix. [im Suppl.]
moringue f (mör-lä'g) s/f. = morningue]

mormoniser (mör-mö-ni-'fe') ①a. v/a. mormonisieren, mormonischen Charakter geben. [Fisch.]
mormyre (mör-m'r) s/m. zo. Art electr. Rebe (Ain). [Heit f.]
morne zu II. s/m.: 3. Niedergegählagener **mornier** (mör-nie') s/m. id., Reben-Art (Rhône). [Ohrfeige.]
morniflette F (mör-ni-'fla't) s/f. kleine **morningue** F (mör-nä'g) s/f. Geld n.: ~ tarte falsches Geld (= mornisse 3).
morosiphie (mö-ro-'fi-'fi') [grch.] s/f. Wahnsinn *m*; la M., Wert von Guillaume de la Perrière (1553).
moro-sphinx (mö-ro-'s'p'i'ks) s/m. zo. Schmetterling: a) Trauben-schwanz, -schwänzchen n (Sphinx stellata/rum); b) Seiden-spinner (Bombyx Mori).
morphiner * (mör-fi-'ne') ①a. I. v/a. mit Morphium behandeln. II. se ~ v/pr. Morphium nehmen, einspritzen.
morphineux, ~se (mö-'fi-'nø' @a, ~'f) a. und s. morphiumfüchtig(er Mann, ~e Frau), *mfort* als morphinomanie im Suppl.
morphiniser * (mör-fi-'ni-'fe') ①a. v/a. Morphium einspritzen, geben.
morphinisme (mör-fi-'ni-'fism) s/m. méd. Morphium-Vergiftung f.
morphinomane (mö-mö-'fi-'nã) a. u. s. morphiumfüchtige Person, Morphinist(in).
morphinomanie (mör-fi-'nã-'ni') s/f. Morphiumsucht. [phine.]
morphium (mör-fi-'s'ium) s/m. = mor-
morpion: zu I: fig. Rekl. den man nicht los werden kann, F aus Filslaus f.
morpionner P (mör-'pö-'ne') ①a. v/a. ~ g. sich wie eine Klette an j. hängen.
Morris (mö-'ris) npr. m. colonne ~ Art Sitzfuß, Anschlag-säule f.
mors: zu 3: ~ de grenouille Froschbiß (Hydrocharis morsus ranæ).
morse: zu III: M.: (1791—1872); appareil M. à pointe sèche (à molette) Stift-schreiber (Blau-schreiber). [biß m.]
morsure: zu I: fig. 1. ~ d'âme Gevissens-
mort, s/f.: zu I: ~ à ... = ein Percat dem ...! nieder mit dem ...!; ~ arbre de ~ = mancenillier; P ~ subite Branntwein m.
mort, ~e, a.: zu II: fig. faire le ~ ganz still schweigen (vgl. faire I.21); tête de ~ auch eine Art Käse; poltechnische École: P frank.
mortadelle (moustardelle mit Mostich gewürzt). 2. Spouner Würstchen n mit Trüffeln und Pistazien. 3. it. Ragout n von Gessigel.
mortaise: zu I: ~ Bergbau: Bohrloch n; Buchbinderei: ~ de ficelle Kolumnenschnur-Rute.
mortaiseuse: auch Aufstoß-Maschine.
mortaliser P (mör-'tä-'li-'fe') ①a. v/a. töten.
mort-aux-gosses P (mör-'o-'gö's) s/f. Frucht-abtreiber (= avortouse, Suppl.).
mort-aux-rats (.'ra') s/f. Rattengift n.
mortel: zu I.2: zu péché ~ (ant. péché véniel).
mortérille (mör-'t'ri') s/f. id., Weißwein getende Rebe (Haute-Garonne).
mort-gage: ant. vil-gage.
mortier: zu I.1: ~ des moulins à poudre Stampftrug. Zu I.4: ~ électrique elektrischer Mörser; ~ à friction: ~ éprouvette Pulver-Probiermörser. Zu I.5: ~ à prise lente (prompte) langsam (schnell) bindender Mörtel. Zu I: 7. □ Eierfugen, Omelette f; être du ~ freimaurer sein.
mortier-stuc (mör-'ti-'stük) s/m. Gipsmörtel. [Totgeburt.]
mortinatilité (mör-'ti-'nä-'ti-'lé') s/f.
morts-flats: = flacherie im Suppl.; auch a. im sg. ver mort-flat daran erkrankter Seidenwurm.

mort-terrain (mör-'tä-'ra') s/m. Bergbau: loies, meist wasserreichs Deckgebirge, Schwemmland n. [Südwest-wind.]
mort-vent (mör-'wã') s/m. prov. heißer **morue**: zu I: ~ franche ou fraîche.
moruette (mör-'rü-'a') s/f. zo. Dorsch m.
morutier (.'tié) s/m. Kabeljau-Fischer.
morvaillon (mör-'wã-'jã) s/m. superfluger Bunge.
Morvan: ties: le ~ — II. m. ~ s/m. ~ d'Afrique langbeiniges afrikan. Schaf.
morvandais, ~e (mör-'wã-'dã' @a, ~'f) = morvandiot. [Lelle.]
morvandiot: als zweite Form ties: ~deu.)
morvian: 3. kleine Kofnase, Grünjähnel.
morvot P (mör-'wö') s/m. Nasen-drippe f.
Morvonnais (mör-'wö-'nã') npr. Michel de la ~ id., fr. Dichter (1802—58).
mosaique: zu 4: arch. mraille en ~ Mauer mit durchkreuzten Steinen. — III. a. musivisch; tableau ~ Mosaik-gemälde n. [ausgelegt.]
mosaïque, ~e* (mö-'sä-'i-'le') a. mit Mosaik f.
Moscou: auch f; ~ faire brûler ~ einen Niesenpfech brauen.
moscovite: auch russisch, Russe.
Moselle: m. s/m. Mosel-wein.
mostoile (mö-'stø-'il) [lt. muste'la] s/f. Weibel n, Wader m (= belette, martre).
mot: zu I. a): ~ étranger Fremdwort n; ~ de la fin Schlußwort; pour dire le ~ um es gerade heraus zu sagen; en propres ~s idrlich; thé. jouer le ~ jedes Effekttwort betonen.
MOTEUR: zu I: force ~trice Triebkraft f; roue ~trice Treibrad n.
Motiers (mö-'tié) npr. m. id. n. Schw. Ort im Val Travers, Canton Neuchâtel, wohnen sich J.-J. Rousseau 1762 zurückzog.
motif: zu I: F pour l'autre ~ ohne die Absicht, seine Liebe zu heiraten. Zu 2: ~ caractéristique Leitmotiv n. — 4. ~ mouvement 5: de son propre ~ aus eigenem Antriebe.
motion: 6. ~ Zulauf: Hin- und Herbewegung am Weisheit.
motionnaire: 2. vgl. Aufrührer.
motoire (mo-'tã'r) a. motorisch, Bewegung hervorbringend. [Schlagwort n.]
mot-phrase, pl. ~s ~s (mo-'trä's) s/m.)
motte: 9. F Zuchthaus n.
Motteville (mö-'t'vil) npr. Françoise-Bertaut Langlois de ~ id., franz. Schriftstellerin (1621—89). [Soden-Tort m.]
motière (mo-'tiã'r) af. prov. tourbe ~
mou: zu I.3: ~tière: tir ~ matter Schuß. Zu II.1: auch Schlapphut. Zu II.3: P avoir le ~ enflé schwanger sein. Zu II.4: ~tegr.: ~ d'un câble Abtrieb e-s Kabels.
moucaire P (mu-'kä'r) s/f. prov. häßliches Weib; vgl. moukère im Suppl.
mouchard: zu II: 3. * Kontro'llnadel f am Manometer. [Spioniererei f.]
mouchardisme * (mu-'schã-'di-'fism) s/m.)
mouche: zu I.1: fig. fine ~ schlaue Person (von Männern und Frauen); P ~ à miel Aspirant des Polytechnikums; P typ. c'est à cause des ~s! darum! (wenn man nicht den Grund sagen will); P envoyer des coups de pieds aux ~s alle Ehrbarkeit beiseite setzen. Zu 10: la ~ die Polizei. Zu 20: kleiner Flugdampfer in Lyon und Paris; ~ électrique elektrisches (Akku-mulator's) Boot. Zu I: 22. prov. plöthlicher Wut-Ausbruch der Kinder auf e-m Viehmarkt. 23. ~ arbre ~ Weinmannia (Weinmannia macrostachya).
mouchée P (mu-'sché') s/f. Tracht Prügel.
moucher: zu I.2: fig. P ~ la chandelle: a) onanieren; b) von Gemäthern: sich vorsetzen, damit keine Folgen eintreten; c) ausspannen. — Zu I.3: ~e! abge-

fallen!, abgebtigt! — Zu II: prv. il sait se ~ dans ses doigts er weiß, wo Bartel den Most holt; ~ tu ~ du bras sich mit dem Armel schänzen (= sur sa manche); Argot der Spiel-Würdler: se ~ aus der Bankmasse einige Goldstücke verschwinden lassen, fibiken. [Junge Forelle.]
moucheronne (mu-'schø-'røn) s/f. prov.
moucheur: 4. (vgl. moucher I.2 im Suppl.) fig. P ~ de chandelle: a) Quasit; b) vor-sichtiger Chemann.
mouchoir: 5. [mouche 4] Schminke-pflaster-chen-Behälter. 6. P ~ à bœufs Feld n.
mouchon (mu-'schõ) s/m. kleine Fliege.
moucre (mu-'tr) [spanisch, vom Arabischen] s/m. Maultier-Treiber, -Bermieter.
moudir (mu-'di'r) s/m. Rudi'r (Regier-t. Gouverneur im Ägypten).
Mouf P (müf) npr. abr. von Mouffetard; als a. oft verdoppelt: m~m. aus der Mouffetardstraße.
moufflauté, ~e P (mu-'flo-'te') a. warm gefeudet, eingemummelt.
mouf(let): 2. P junger Flegel, Tölpel.
moufine F (mu-'fi'n) s/f. Urin m.
mouffon P (mu-'fõ'õ) s/m. Zaßgattung n.
mouffonner P (mu-'fõ-'ne') ①a. v/n. sich schänzen; ~ dans le son gutlotiniert w.
Mouffort P (müf-'mõ) npr. m. = Mouffort; pucelle de la rue ~ Dirne f.
moüllade: 2. Gastspiel-Argot: tailler à la ~ eine Karte mit dem nasen Finger anfeuchten und stetig machen.
moüllage: zu I: dépot de ~ Niederlage f eingeweicht Stoffe. Zu 2: a. Liege-Zeit f.
moüllante: 2. P Stodfisch m.
moüllard P (mu-'jä'r) s/m. Truntenbold.
moülle: 3. Durchdringung von Waren. **moüllage**: 2. gr. Mouillieren n, vgl. des Buchstaben I.
mouiller: zu I.1: être ~é bei der Polizei notiert sein. — Zu I.2: Wasser hingu-fügen, w. ~ le lait die Milch verbünnen oder f taufen. — Zu I.4: ~ un navire ein Schiff vor Anker legen. — Zu I: 5. f stehen. — Zu III: 3. ~ P se ~ sich eine Strafe zuziehen; fig. f se ~ les pieds nach Ue-Raleobien deportiert werden. 4. thé. P gut spielen.
mouillette: zu I: auch Brottschnitte zum Eintunken in Wein od. weiche Eier; P fig. tremper sa ~ den Weisheit vollziehen.
mouilleur: 2. Apparat zum Anfeuchten des Tabaks. 3. F den Wein taufender Schenkwirt. II. ~, ~se (mü-'jã'f) a. anfeuchtend.
mouilleux, ~se (mü-'jõ', ~'f) a. agr. feucht und aufgeweicht (vom Erdboden).
moukala (mu-'tä-'la') [arabisch] s/m. I. zo. Bremsen-art. 2. ~ P Gewehr n.
moukère (mu-'kä'r) [ar.] s/f. Frauen-zimmer n; avoir sa ~ ein Liebhgen haben.
moulage: zu I: ~ en châssis Kasten-Formerei; ~ à découvert Herd-f.; ~ au modèle Modell-f.; ~ sur plaque Platt-Formerei; ~ en sable Sand-Formerei; ~ en terre Lehm-Formerei.
moule: zu I.1: Größe f der Maschinen am Sardinenneg; P ~ à melon Budfliger; P ~ à merde Hinter m; ~ de pipe à gambier größte Figur. Zu I.6: ~ à colonne Aufst., Gemäße-feder in Säulen-form; ~ à cylindre einen Kreisring bildende Form; ~ uni einfache glatte Nachform, welche einen Kreis ohne Mittelöffnung bildet. Zu II: 2. Dummkopf, Rindvieh n.
mouleau (mu-'lo') s/m. vgl. Brötchen n.
mouleur: zu I.6: ~ des briques Ziegel freichen. [Imuschel-Zudt f.]
moulier: III. a. industrie ~ère Mies-
moulin: zu I: ~ à blé Mahl-Mühle f; ~ à bras Hand-M.; ~ à café Kaffee-M.;

~ à monder l'orge Graupen-M.; ~ à poudre Pulver-Mühle; fig. P: a) Dreh-Getriebe; b) Nitraillleuse f.
mouillage: zu 2: Zwirnererei.
moulinerie (mu-li-n'ri') s/f. Seiden-Zwirnererei (Fabrik).
moulinet: 10. ~ de Voltmann B.'scher Flügel, hydrometrisches Flügelrad.
moulineur: 3. ♂ Bergbau: Abnehmer an der Hängebank e-s Schachtes. II. ~, ~se a. zwirnend. [s/m. Quetsch-mühle f.]
moulin-râpe, pl. ~s. ~s (mu-lq-râ'p)
moulin-rouge ~* (mu-lq-ru-gâ'f) [moulin rouge] a. ausgelassenes.
mouliste (mu-lîst) a. abr. in ferblantier ~ Klempner, der Formen, Büchsen für allerlei Eisenwaren herstellt.
mouloir: 2. Röhre pl., Gebiß n.
Moulouia (mu-lu-lâ) npr. f. = Malouia im Suppl. [wert versehen.]
mouler (mu-lu-ré) (a. v/a. mit Sime's) Moumène, ~en (mu-man, ~ân) npr. m. Abd-el-~. Abd ul Mumen, Almoschadenführer (12. Jhd.). [Zisel, fäbriktisch von Ge'ebes.]
Mouna (mu-na) npr. Muna n., kleine Senna
Mounet-Sully (mu-na-bü-lî') npr. m. Jean-Mounet, genannt ~ id., bedeutender franz. Schauspieler (geb. 1841). [Scham.]
mouniche P (mu-ni'ch) s/f. weibliches
moumier (mu-nîe') s/m. prov. = meunier.
mounin: aus ~e (mu-ni'n) s/f. Mädel n.
mouquette P (mu-tâ't) s/f. = moukère im Suppl.
Mourad (mu-ra) npr. m. Murad, türkischer Sultan (= Amurat); ~ Bey id., berühmter Karaman-Anführer (1750-1801).
mouradite (mu-râ-di't) s/m. Muradî't (Mitglied eines von Murad Schahi 1719 gegründeten muslimännlichen Ordens).
mourastel (mu-râ-ftâ't) s/m. id., schwarze raubige Rebe in Süd-Frankreich.
moure: 2. P niedriges Gesicht.
Mourghab (mür-gâb) npr. m. le ~ Murghab, Quellfluß des Amu-Darja in Central-Asien.
mourir (it. mori're). Zu I. 3: Ps'en faire ~: a) sterblich verliebt sein, b) einen Genuß über alles lieben; P tu t'en ferais ~ das laß dir nicht einfallen, du kriegst es nicht fertig. [mü-lq'.]
Mourmelon: Nebenform: ~mou~ (mür-) **mouron**: 3. Art Saumerbrände.
mouronné, ~e (mu-rü-ne') a. gauchheitsartig; v. véronique 2. [Usstrümmers.]
mouscailleu F (mü-â-â'v) s/m. Wbiritters.
mouscaillox P (mu-fâ-ju') [cor. aus pouste-caillox] s/m. Infanterist.
mousse-mill (mu-f-mil) s/m. Getr.: Mäuse-Mühle. [müelien, fein regnen.]
moussiner (mu-fî-ne') (a. v/m. prov.)
moussmé (mu-fme') s/f. junge Sapa'nerin.
mousquet [Hörcher: mousse-amadou]. Zu 1: ~ à rouet Radbüchse f.
mousquetaire: zu I. 1: fig. F c'est le ~ du ménage sie hat das Regiment im Hause. Zu I: 5. grober Schuh mit Holzsohle, Pantine f. [Iniederstießer.]
mousquetau ~ (mu-fs-te') (a. v/a.)
mousqueton: 3. Karabinerhaken an einer Wafette; auch Haken an einem Gürtel.
mousser: zu I. 2: junger Arbeiter, der das Mannesalter noch nicht erreicht hat. Zu II. 2: fig. faire de la ~ Schaumflüßger sein, viel Wesen machen.
mousselin (mu-fî-lq') [ar.] s/m. türkischer Beamter zweiten Ranges.
mousseline: zu I. 1: ~gaze Gaze-Muffelin n.; fig. F Büchsen pl., Büchsuht; Sainte-M. junges Mädchen, das sich mit einfachem Anzuge begnügt. Zu I: 5. P Gebiß n.
mousseron: zu II. ~se s/f. 2. Siderheits-Dosen, der die Erfindung durch Kohlengas verbindet.

mousette P (mu-fâ't) s/f. Dirne, die noch neu ist.
mousseux: II. s/m. Schaumwein. III. ~se s/f. elegante Dablerin (1890).
moussillon (mu-fâ-â') [mousse] s/m. kleines Krautwerk.
moussu: zu II: 2. [monsieur] reicher, mächtiger Mann. [Schmurbärthchen n.]
moustachinette F (mu-fâ-â-nâ't) s/f.
mousticiérian, ~ne (mu-tié-râ, ~â'n) a. und M. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Moustiers.
moustille: X P = moucaille.
moustique: II. F a. jähleht, schimm.
moustiquière (mu-fî-tâ'r) s/f. = moustiquaire.
mout P (mu) a. schön. [Band.]
moutarde: II. a. ruban ~ mostriggelbes
moutardon ~ (mu-târ-dq') s/m. Ackerseñ, Heberich (Sina'pis arvensis) = jotte und moutarde des champs.
mouton: zu I. 1: fig. des ~s d'écume Schöpfchen n/pl. auf den Wellen. — Zu I. 1. 1: prov.N. poire de ~ wohlschmeckende Frühbirne. — Zu I. 13: ~ à bras (à vapeur) Hand- (Dampf-)Ramme f. — Zu I: 15. F von den Bauerfängern benutztes Kügelchen. — Zu II. ~ne s/f.: 4. ver-schnittenes Schaf, Hammelschaf n.
mouton-loutre (mu-tq-lu'tr) s/m. = an-con 3 im Suppl.
moutonnade (mu-tö-na'd) s/f. Hirtenlied n.; geschmacklos, langweiliger Stil.
moutonnant, ~e (mu-tö-ng' (a, ~q't) a. sich kräufelnd, schäumend (vom Meer).
moutonné (mu-tö-ne') s/m. Gefräsel n., wellige Linien auf Karten, Plänen.
moutonnement (mu-tö-n'mg') I. s/m. 1. Zusammendrängen n der Schafe. 2. Kräufeln n der Wellen; wellenförmige Linien auf einem Gemälde; Auf- und Abgehen n; Wogen n, Wallen n. II. * adv. nach Hammel-Art.
moutonner: zu I: 3. prov. (Calvados) ~ un herbage eine Anzahl Schafe zu Wästen auf eine Weise bringen. Zu II: 3. wogen, wallen (von Wessungemengen, Baumgipfeln, Wasserflüssen); fig. F ca ~e die Menge fängt an unruhig zu werden. Zu III: 2. prov.N. se ~ sich mit Schöpfchen (weißen Wellen) bedecken (vom Himmel).
mouvaison (mu-mâ-â') s/f. prov. agr. erstes Behaden der Weinberge.
mouvant: zu 3. sables ~s: b) ♂ Bergbau: schwimmendes Gestein, Schwimmsand m; c) kleine Sand-Eröhungen f/pl., die fortwährend in quellend-sprudelnder Bewegung sind.
mouvement: zu 1: Eigens.: ~ des terres: a) Erd-Transport, b) Erd-Rutsch, Einstürzen n der Erdmassen. Zu 3: ~ de la population Bewegung der Bevölkerung; bureau du ~ statistisches Bureau; Post, Telegramm: ~ annuel des correspondances Jahres-Umsatz der Post, Telegraphie, Frequenz; P être dans le ~ bekannt sein; Zu 7: Eisenbahn: Betrieb, Betrieb: ~ de transit Durchgangs-Betrieb; ~ des voyageurs Personen-Betrieb.
mouvementer (mu-w'mg-te') (a. v/a.) lebendig machen, beleben; Abwechslung in etwas bringen.
mouvoir: zu II: aus prov. P = ~ III: il ~e toujours er rührt sich in einem fort.
mouvette (mu-wâ't) s/f. 1. prov. (Aunis) festgebundener Lohvogel. 2. Nährfelle (= mouvet 2).
mouvoir: zu I. 1: ♂ Bergb.: ~ l'air buschen (in den Wäsen die Luft durch laubiges Blauschwert in Bewegung bringen, um schlechte Wetter zu zerstreuen). [Moxos-Indianern gehörig.]
moxien, ~ne (mü-fâ, ~â'n) a. zu den

Moxo (mü-fho) I. npr. m. Moxos-Indianer in Bolivia, Süd-Amerika. — II. m ~ s/m. Sprache f der Moxos-Indianer.
moyen: zu I. 4: typ. espace ~ne (sic!) Ausschließung f, Viertel n. — Zu I. 5: voix ~ne = verbe ~ (v. 5). — Zu I: 8. ~ nement adv. mit Mäßigung, mit Maß. Zu III. 2. ~ne s/f.: auch Durch-schnitts-Betrag m, Ertrag m.
moyen-âgeux, ~se* (mâ-â-na-gâ, ~â') a. mittelalterlich. [im Suppl.]
moyen-âgiste: II. a. = moyen-âgeux
moyennant: zu I: ~ une commission gegen eine Provision. [Rebenstängel.]
moyère: 2. prov. (Champagne) Hausen m
moyettelle (mâ-â-tâ-q) s/m. agr. Aufstellen n in Rielen. [Wieten aufstellen.]
moyetter (mâ-â-te') (a. v/a. agr. in) moyeuse † (mâ-â-f) aff. pierre ~ schadhafter Stein.
Moyno (mân) npr. v. Lemoyne. [n.]
Mozartée (mô-fâ-â') npr. m. Mozart u/m
mü, **mue**: ar. gr. syllabes mues aus e-m Konsonanten und einem Vokal bestehende Silben. [mutiert.]
muard † (mü-â'r) s/m. j. dessen Stimme
Mucius (mü-fî-â'f) npr. v. Scævola.
mucor (mü-tö'r) [it.] s/m. Schimmel-Pilz, sp. Brotschimmel. [Spize f.]
mucronule (mü-tö-nü'l) s/m. Stachel.
mudar: racine de ~ Mudarwurzel f, gegen Hautleiden verbandt.
mudiv (mü-di'r) [ar.] s/m. Mudiv'r, ägypt. Stadt oder Bezirks-Gouverneur.
mudivriat (mü-di-ri-a') [ar.] s/m. Mudivrich n: a) Stellung, b) Bezirk eines Mudiv'r.
muet: zu I. 1: sourd et ~ v. Syn. sourd-muet. Zu I: 6. muet ~ noch nicht gärend der Most. Zu III. B. ~te: 4. f Gewissen n.
muezin: a. 78 freies muezin.
muffee: aus muffese (mü-fâ'f) s/f. tölpelhaftes Weib. II. a. tölpelhaft.
muffe P (müf) s/m. = muße 4 (v. Hauptwert und Suppl.).
muffée P (mü-fé) s/f. en avoir une vraie ~ betrunknen sein.
muße: zu 4: v. Maurer; pain de ~ gepaltene Bierpfund-Brot.
muffée P (mü-fé) s/f. große Masse, Menge.
mufleman P (mü-f-mâ') s/m. = muße 4 b, sp. Maurer. [Flegelc.]
muflerie P (mü-flâ-ri') s/f. Zälpelei
mufletonnerie P (mü-flâ-tö-n'ri') s/f. = muflerie im Suppl.
muggletonien, ~ne (mü-gis-tö-nâ, ~â'n) s. Muggletonier(in), engl. Sekte, Anhänger von Muggleton (spr. mö-gl't-n; 1609-97). [Eisendem Winter-Dbst.]
muget: 2. prov.N. Borrat von auf dem Brett
mulard: II. ~, ~e a. canard ~, cane ~e Bastard-Ente f.
mulassier: jument ~ère, auch ~ère s/f. zur Maultiergucht benutzte Pferde-Stute.
mulatier, ~ère (mü-lâ-té, ~â'r) a. = mulassier (v. Hauptwert und Suppl.).
mule: zu I: prov. la ~ du pape ne mange qu'à ses heures wie reich man auch sein mag, daß Essen schmeckt doch erst, wenn der Hunger eintritt; vgl. ~ II. 2.
mulet: zu I. 7: wichtiger: j. der dem Metteur hilft, w. beim Korrigieren, Aufstellen und Tragen der Formen. Zu I: 8. P Marine-Artillerist; Schiffsführer; der Teufel.
muletier, ~ère: III. a. Maultier-...: chemin ~, route ~ère Maultierpfad m.
muleton: aus ~ne (mü-l'tö'n) s/f. junge Maultierlein.
Muley (mü-lâ) s/m. id., Titel vor dem Namen der Kaiser von Marokko, nicht npr.
multiparti, ~ite (mü-lî-pâr-ti, ~i't) a. vielteilig, bis auf die Basis in viele Teile geteilt.

multiple □; *Zet.*: dépêche ~ Depesche f mit mehreren Adressen, Sammel-Telegramm n; télégraphe ~ mehrfacher Telegraph.

multiplizierbarkeit ~ (mül-ti-pli-fä-bi-li-té) *s/f.* Multiplizierbarkeit. [ionend.]

multisonore (mül-ti-fo-no'r) a. viel-

Munich (mü) *npr. m.* Albert, comte de ~ id., ehem. Kavallerie-Offizier, Führer der ultramontanen Partei in Frankreich (geb. 1844).

mundographie * (mü-dö-grä-fi) [lt.-grch.] *s/f.* Art Weltsprache (Gabelentz).

Municipale (mü-ni-si-pä-li'füm) [lt.] *s/m.* Sinn für Gemeinde-Verfassung.

municipant (mü-ni-si-pä'nt) [lt.] a/m.

nur in: maire simplement ~, der nur für städtischen Amtsgeheimde be sorgt, aber sich nicht um Politik kümmert.

municipe: zu I: auch bisw. von mehreren Orten: Stadt mit eigenem Rechte. [munichois.]

municois, ~e (mü-ni-kö'z) (a, ä) =

munier (mü-ni'e) l. *s/m.* zo. prov. Blauspecht (= torche-pot). — II. *m.* *npr.*

Etienne M. id., fr. Ingenieur (1732-1820).

Munkacz (mü-fä-ji') *npr. m.* Michel ~

id. (spr. mü-ni-fä-ji'), ungar. Maler, urspr. Miska Lieb (geb. 1844).

munstériser: II. ~ne *s/f.* Waucha aus dem Propheeten von Meherbeer.

mur: zu I: von Krantzen: battre les ~ gegen die Wände anrennen, tofeln. — 9. f. Helfersbefer des Ladendiebes.

muraille: zu 2: X en ~! Knie an Knie! (Aufstellung der Reiterei in dicht geflossenen Reihen). [Watt des Wildschweins.]

mure: zu I: 2. ch. Schild m. (garzbedecktes

murer: zu I. 2: v. privé I. 1. Zu I: 4. P

prügeln.

muret: zu II: 2. niedrige Mauer.

murette: 3. Mauerchen n, kleine Mauer.

mureux |, ~se (mü-rü', ~r) [lt.] a. zum

Bauen von Mauern dienend: pierre ~se

Mauer-Bruchstein m.

murgé (mür-ge') *s/m.* prov. Grenzmauer f

murgériforme * ~ (mür-ge-ri-fo'rm) a.

nach Art Murgérs.

murgériser * ~ (mür-ge-ri-se') (a, v/a.

in Murgérs Manier schreiben.

murgier (mür-ge') *s/m.* = murgier I.

murithien |, ~ne (mü-ri-ti'än, ~än) [

Murith, schw. Botaniker] a. von Murith

begründet, auf M. bezüglich: société ~ne

botanische, 1861 begründete Gesellschaft

in Brig (Wallis).

murmurer: zu I. 3: ~ que ... (subj.), ~ de

ce que ... (ind.) darüber murren, daß ...

murmureur † (mür-mü-rür) a. u. *s/m.*

= murmurateur.

muronnier: zu II. ~ère *s/f.*: 2. f. Salzja n.

murrhe (mür) *s/f.* h.a. Murrha (Steinmasse,

aus der die murrhischen Gefäße gemacht wurden).

murin (mür-tä') *s/m.* ~ de pierre

feinerne Stützmauer auf Weinbergen.

musca: zu 2: ~ en vessies Beutel-/Mofchus.

muscade: zu 2: fig. passez ~! Forst und

aus der Welt! P Schwamm drüber!

muscadinisme * (mü-fä-di-ni'füm) *s/m.*

Stuhertum n.

muscardin: zu II. ~e: (töbliche Krankheit der

Eidemwürmer durch Entwicklung des Schimmel-

pilzes).

muscarine (mü-fä-ri'n) *s/f.* chm.

Muskari'n n (sehr giftiges, im Fliegenpilze

musée: zu I. b: f ~ des claqués Morque

f, Leichenschau-haus n.

museler: zu 2: ~ le bec de q. = ~ q. —

II. se ~ v/pr. P schweigen.

muselière: zu I: loi ~ Moultorbgefes n,

Gefes, das die Pressefreiheit beschränkt. — 3. kurzer

Schleier vor dem oberen Teil des Ge-

sichtes. [3eit.]

muserie (mü-str') *s/f.* Betrübden n der

musette: zu I: 8. Schulfmappe. 9. prov.N.

Spitzmaus (= musaraigne I).

muséum: dazu: pl. ~s.

muséur (mü-fo'r) [muser] *s/m.* Müßig-

gänger, Pfafftreter. [Musif.]

musicallerie (mü-fi-kä-ri') *s/f.* After-)

musicien: zu III. 3: a. Denunziant. zu III:

4. auf das Schickal laut schimpfender

unglädlicher Spieler. [Musif.]

musico P (mü-fi-to') *s/f.* Kneipe mit

musicologue * (mü-fi-to-lo'g) [grch.] *s/m.*

Musikverständiger.

musicomane * (mü-fi-to-ma'n) [grch.] a.

und s. für die Musik schwärmend, Musik-

schwärmer(in).

musicophobe * (~fo'b) [grch.] a. und s. die

Musik nicht gern hörend, Musikfeind(in).

musigny (mü-fi-ni') *s/m.* id., Weinforte.

musiquailler * (mü-fi-fä-je') (a, v/n.

Musik machen, klümpern.

musique: zu I: v. portée 6; *prv.* v. ton 2;

fig. F voici une autre ~ daß ist etwas

ganz anderes; souliers à ~ knarrendes

Schuhzeug; faire de la ~ auch d) über

schlechtes Spiel, große Verluste im Spiel

klagen, e) sich so fragen, daß Blut nach-

kommt. — Zu 5: Gustamete: les clous

font de la ~ = sont brochés en ~ (v.

brocher I. 3). — 7. typ. große Mengen

am Rande verzeichneter Korrekturen; la

(petite) ~ Gruppe von Sechern, die in-

folge ihrer schlechten Arbeit oft feiern

müssen. 8. längliches Brötchen (= stüte).

9. f. Denunziation; faire jouer de la ~

denunzieren.

musiquer: zu II: 2. e-e-Karte mit dem Nagel

in betrügerischer Absicht zeichnen.

musquette: auch armlige Musf.

muskarina * (mü-fä-ri-na') *s/m.* id., Ge-

tränk aus Mustawein in China.

musotte (mü-fo't) *s/f.* Blappermäulchen n;

M. id., Drama von Maupassant.

musquer: † f. envoyer une chose toute

~e à q. j-m et mit verbindlichen Worten

kostenlos schicken.

musser: II. v/n. riechen, duften.

Musset: zu 2: († 1880). [Musfets.]

mussetique * ~ (mü-fä-ti') a. im Stille

mussetolâtre * ~ (mü-fä-tö-lä'tr) *s/m.*

Berehrer Musfets.

mussoir (mü-fä-ri-nä') a. und M. (e) s. aus, Bewohner(in) von

Pont-à-Mousson.

Mussy-l'Évêque (mü-fi-lé-wä') *npr. m.*

Mitfchen n, tosch. Ort.

mustang: 2. amerikanische Rebe.

mustéchar (mü-fä-ji'är) [türk.] *s/m.*

Musfetsch'a'r, Unterstaatsminister.

musulman: zu I: als Bezeichnung des ganzen

Volkes aus les M.s.

mutation: droit de ~ auch bei Übertragung

und Umwandlung von Wertpapieren; payer les

droits de ~ alle dem Staate vom Erb-

schaftsanteil zustehenden Summen oder

Stempel bezahlen.

muté, ~e (mü-té') von Grundstücken: das

den Befizer gewechselt hat.

mutillant, ~e (mü-ti-lä') (a, ä) a. ver-

fäumlend.

mutiler: zu I: v. polierten Metallgegenständen:

~e an der Oberfläche schadhast.

mutinement (mü-ti-nä'm) *s/m.* meiste-

risches Zusammenrotten.

mutisme: des ~s insolents hochmütiges

Schweigen.

Mutte (müt) *npr. f.* la ~ id., Name der

großen Glocke in Belg.

mutualiste: 2. Anhänger des Systems

der Gegenseitigkeit.

mutuel: zu I: 2. † = alternatif I. Zu II.

~e *s/f.*: 2. wechselseitiger Unterricht.

mutulaire (mü-tü-lä'r) a. arch. den

Mutualus oder Sparrentopf betreffend.

Muveran (mü-wä'ra) *npr. m.* = Moveran

im Suppl.

mycélaïa, ~ale, m/pl. ~aux (mi-fé-li-äl,

~ä) [grch.] a. zum Myzocellium gehörend;

filamentes ~aux Pilzfäden f/pl.

mycétozoés (mi-fé-tö-fo-e') (a, b) *s/m. pl.*

Pilztiere n (Schimmelpilze).

mycologique (mi-fé-tö-gi't) [grch.] a.

mykolog'isch (zur Lehre von den Schimmel-

pilzen gehörend).

mycologue (mi-fé-to'g) [grch.] *s/m.*

Mykolo'g (Kenner der Schimmelpilze).

myéltique (mi-fé-li-ti') [grch.] a. II.

Rückenmark...)

Myles (mil) *npr. f.* h.a. Mylä: a) Stadt

in Saitien; b) Stadt in Weste'nien.

mylésiaque (mi-lé-si'ä) = milésien (v.

Milésiaque).

mylodon (mi-fö-dä') [grch.] *s/m.* zo.

My'lodon n (riesiges vorhistorisches Tier).

myneer (mi-nä'r) [holl.] *s/m.* vornehmer

Holländer.

myocarde (mi-o-kä'r) [grch.] *s/m.* an.

Herzmuskel. [ionische Stabt.]

Myonte (mi-ät) *npr. f.* h.a. Myon's n,)

myophile * (mi-fö-phi') [grch.] *s/m.* Muskel-

fehle (Einreibung gegen Reifen).

myophone (mi-fö-fo'n) [grch.] *s/m.*

Myophon n (Instrument zur Beobachtung des

Muskelgeräusches im menschlichen Organismus).

myosite (mi-fö-si') *s/f.* path. Muskel-

Entzündung.

myspectroscope (mi-fö-ppä-itrö-fo'p)

[grch.] Myopspektro'sp n (Instrument zur

Untersuchung des Muskelgewebes).

myosure (mi-fö-sür) [grch.] *s/m.* Mäufel-

schwanz, Rannunculus'.

Myrdite: v. Mirdite im Suppl.

myriagrammatiste F (mi-ri-a-grä-ma-

ta-ti'f) etwa: Haarpalster, Supperluger

(Goncourt).

Myriel (mi-ri-ä'l) *npr. m.* id., Name eines

Bischofs, einer der Hauptpersonen in V. H.,

Misérables.

myringite (mi-ri-gi't) [grch.] *s/f.* path.

Paufenfell-Entzündung.

myringodectomie (mi-ri-gö-dä-ktö-mi')

[grch.] *s/f.* chir. Ausschneidung des

Trommelfells.

myristification (mi-ri-fä-ti-fä-ka-ti'ön)

s/f. = myristication.

myrmécobie (mir-me-tö-bi') [grch.] *s/m.*

zo. Ameisen-, Spitzbeutel (Myrmeco-

bius fascia'tus).

myrindol [grch. myrmex]. III. a. klein.

myrioné (mi-ri-ö-né) [grch.-lt.] *s/m.* phm.

füßtiges Öl als Bindemittel e-r Arznei.

myrosiate (mi-ri-fä-si't) *s/f.* chm.

myronsaures Kali.

myrsiphylle (mir-fä-phi') [grch.] *s/m.*

Myrsinblatt n (Myrsiphyllum) = mé-

déole im Suppl.

myrtil: für die Heibelbeere hat A. 78 nur

~le. — 2. zo. Mauerfuchs = Myrtill

(Papi'ül Jani'xa).

myrtille: I. v. myrtil im Suppl. 2. zo.

kleiner Saumfisch (Noctua myrtilli).

mysien |, ~ne (mi-fä', ~än) a. u. M. (ne)

s. aus Myfien, Myfien(in).

mysorine (mi-fö-ri'n) [Mysore, indische

Staat] *s/f.* min. Myfiori'n n (kostensaures

Salz).

mysterisme* (mi-ʃi-ri-ʃm) s/m. Geheimnisträumerei f.
mystificateur: II. ~, ~trice a. mystifizierend, hinteres Licht führend.
mystique: zu I: v. testament 1.
mystiquerie ~ (mi-ʃi-ri-ʃ) s/f. schlechtes mystisches Nachwerk.
mystouffe P (mi-ʃtu-ʃi) s/f. = mistouffe.

Mythen (mi-tän) npr. m. géogr. Mythenberg, nachtes Gelaßern in den Schwyzer Alpen.
mythiambe ~ (mi-ti-ã-b) [grch.] s/m. Mythiambus, Fabel f (bhd. von den Erzählungen des grch. Schriftstellers Theophrastus).
mythographie: aus Märchen-Forschung.
mythologiade (mi-ti-lö-ʒi-a-d) s/f. mv. part der Mythologie entlehntes Bildwort.

mytiliculture (mi-ti-ʃi-fil-tür) [It.] s/f. Muschelzucht.
myxogastre, ~mycète ~ (mi-ʃpö-ga-ʃtr, ~mi-ʃpö-t) [grch.] s/m. Schleim-Gallertpilz. [s/m. path. Schleimfart m n.]
myxosarcome ~ (mi-ʃpö-ʃar-tö-m) [grch.] s/m. Myxosarcom.
myxosporium ~ (mi-ʃpö-ʃpö-ri-tö-m) [grch.] s/m. Schleimspore f (Næma spora).

N

N: zu III: n' P des Wohlklanges wegen oft eingesetzt, zB. on va n'à l'hôpital.
nababien ~, ~ne* ~ (nä-bä-bi-ã) a. luxuriös. [nababijch-arabijch.]
nabat(h)éo-arabe (nä-bä-tö-a-ra-b) a. nabca ~ (nä-bä-tä) [ar.] s/m.: a) Brustbeerbaum; b) Art Brustbeere f.
nabussau ~ (nä-bü-ʃö) [It. napus] s/m. prov. weiße Rübe (= navet).
nacouma ~ (nä-fu-ma') s/m. amerikanische Schlingpflanze, aus der die Panama-nacree: v. burgaudine. [Güte gemacht w.]
nacro-culture (nä-tro-fil-tür) s/f. Gewinnung u. Bearbeitung der Perlmutter.
nacure* (nä-tür-i) s/f. perlmutter-artige Weiße.
nadal (nä-dä'l) I. [It. natalis] s/m. + Weihnachten n (= Noël). II. N. ~ npr. Augustin ~ id., dram. Schr. und Dittler!
Nadar: (1820-93). [1859-1741.]
Nadaud (nä-do) npr. m. Gustave ~ id., fr. Romantik und Lieberichter (1820-93).
Nadault (nä-do) npr. fr. Familienname, vbd.: a) Jean ~ id., fr. Justiz-Präsident (1701-79); b) = Nadal v. nadal II. im Suppl.
Nado(u)essis (nä-du-ã-ʃi, ~dö-) npr. m. pl. u. a. Madonnesf. indisches Volk; langue ~ nadouessische Sprache.
nævus (nä-vü-ʃ) [It.] s/m. Muttermal n auf der Haut. [(= dévanagari.)]
nagari (nä-gä-ri') [indijch] s/m. Nagri n
nagas ~ (nä-gä-ʃ) v. méssa im Suppl.
nage: zu I: mettre q. n. ~ j-m viel Arbeit machen; se mettre en ~: a) von angestrengter Arbeit in Schweiß geraten, sich abmühen; b) f-e-Reiße zu Schiff antreten.
nageant: zu I: la chair ~ die Fische.
nagelruhe (nä-gäl-ʃil, ~gäl.) [dtch.] s/m. min. Nagelstuh(e) f. [Hände weg!]
nageoire: zu G: Hände; à bas les ~!
nager: zu I. 1: debout Wasser treten. Zu I. 5: ~ez! fährt zu!; ~ez ensemble! gleichen Schlag!
nages ~ (nä-g) [span.] s/f. pl. ehm. Weiberrod m aus schwarzem Fries, bei tiefer Krauer gbr. [im Gär-böttig.]
nageur: zu II: 3. Brauerei: Schwimmer
naguère: † ~ que ... unläufig als ...
naie ~ (nä) s/f. Bergbau: = naye I.
naif: zu II: advt au ~ = naïvement.
Naigeon (nä-ʒö) npr. m. Jacques-André ~ id., fr. Schr. (1738-1810).
Nailloux (nä-ju) npr. m. id., franz. Stadt (Haute-Garonne).
naissance: Syn. 2. naissance se dit du pays où l'on est né; origine du pays où nos ascendants sont nés.
Namaqua (nä-mä-ʃa) npr. m. 1. le ~ Namaqua-Land n (Afrika). 2. = Namaquois im Suppl.
Namaquois, ~e (nä-mä-ʃä) a, ~ä'f) npr. Nama-Hottentotte im Namaqua-Land.
Namouna (nä-mu-na') npr. f. id. (Gebicht von Musset).
nana (nä-na') I. s/m. prov. P Brot n. II. N. ~ npr. f. id., Hauptperson in Zola's gleichnamigem Roman.

nancelle (nä-ʃä'l) s/f. arch. = scotie I.
Nancy: Herkunft: à la mode de ~ mit Reis.
Nané (nä-ne) n.d.b.f. = Annette.
nanifier (nä-ni-ʃi-e, ~ser) (nä-ʃe) a. v/a. u. se ~ v/pr. eine Pflanze verzweigen (so behandeln, daß sie zwerger-artig wird), zwerger-artig werden.
nankinois, ~e (nä-ʃi-nä-ʃ) a. u. N. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Nant.
nanosomie (nä-nö-ʃö-mi') [grch.] s/f. = nanisme.
Nanterre: pompiers de ~ die Nanterre'sche Feuerwehr, etwa = Krähwinkler Landsturm m.
nanterrois, ~e (nä-tä-rä-ʃ) a. u. N. (e) s. aus Nanterre, Bewohner(in) von Nanterre. [(Haute-Vienne.)]
Nantiait (nä-ʃiä) npr. m. id., franz. Et.
nantissement: aus Faustpfand n.
nantisöis: aus nâis, naise.
Nantuates (nä-tü-a't) a. npr. m. pl. h.a. Nantua'ten, gallisches Volk im jetzigen Savoyen.
Nany (nä-ni) n.d.b.f. id.
naphthalisé, ~e (nä-ʃi-tä-ʃe) a. chm. mit Naphthalin gewöhnt.
naphte: zu I: ~e de pétrole Petro'leum-Naphtha, Nigro'n n.
naphthifere (nä-ʃi-ʃä-r) a. naphtha-haltig.
Napier (nä-pi-ä) npr. I. Sir Charles-James ~ id. (1791-1856), engl. General, Eroberer von Sind (1842-1856). 2. Francis, baron ~ id.,)
Naples: auch f. [engl. Diplomat (gb. 1819).]
Napoline (nä-pö-li'n) n.d.b.f. id.
Napoule (nä-pul) npr. f. id., fr. Ort (Var); golfe de ~, Golf zwischen ~ u. Cap Croisette am Mittelmeer.
nappage (nä-pä-g) s/m. Tischzug n.
nappe [It. mappa]. Zu 5. d.) Gettr.: ~ de fen Tischhülle (vgl. nape 2); ~ en étain Zinnbeschlag m auf einem Schenttisch.
nappette* (nä-pä-t) s/f. kleines Tischstuch.
Naquet (nä-ʃä) npr. m. Alfred-Joseph ~ id., fr. Chemiker u. Staatsmann (gb. 1834); loi ~ Ehecheidungs-Gesetz n.
narcissisme* (nä-rä-ʃi-ʃm) s/m. höchste Selbstliebe.
narcobate ~ (nä-rö-ʃä't) [grch.] s/m. zo. Zitter-Rochen (= torpille I).
narcoplexie ~ (nä-rö-ʃä-ʃi') [grch.] s/f. path. in kurzen Zwischenräumen eintretende Schlafsucht.
narcotiser (nä-rö-ʃi-ʃe) [grch.] a. I. v/m. ein betäubendes Mittel e-m Kranke mitgeben; durch Wirkung aufs Nervensystem betäuben. II. se ~ v/pr. sich betäuben. [Solbat.]
narquois: zu II: 3. f fahnenflüchtiger)
narquoiserie (nä-rä-ʃi-ʃe) s/f. Schalkhaftigkeit.
narrative † (nä-ra-ʃi-m) s/f. erzählender Teil eines Briefes zc.; Erzählungstalent n.
nasal: zu I. 1: indice ~ v. indice im Suppl.
nasalbor* (nä-ʃä-bö-r) s/m. id. n (Mittel zur Befeuchtung der Gharlachfarbe auf der Nase).
nasalisation: ties: Nasalisierung, Umbildung eines Lautes in einen Nasal-Laut.
nasaret P (nä-ʃä-rä') s/m. Nase f.

nase: zu 3: friser son ~ die Nase rümpfen — 4. Epithame der Spahis.
nasée P (nä-ʃe) s/f. Prije Schnupftabak.
nasi (nä-ʃi') s/m. I. Vorkrieger des jüd. Sanhedri'ns. II. f v. nasi im Suppl.
nasiller: zu 2: auch vom Gunde.
nasologisme (nä-ʃö-ʒi't) a. auf die Lehre von der Nase bezüglich.
nasonner (nä-ʃö-nä) a. v/m. = nasiller.
naso-pharyngien ~, ~ne ~ (nä-ʃö-fä-rä-ʒi-ã, ~ä'n) a. an. cavité ~ne Nasen- u. Schlundhöhlungs f.
nasse: zu 1: † = pécherie I.
nassovien ~, ~ne (nä-ʃö-wi-ã, ~ä'n) a. u. N. (ne) s. nassauisch, Nassauer(in).
Natange (nä-tä-g) npr. f. Natangen n, Gau im jetzigen Ur-Preußen.
Natchez: zu 1: auch Nadouesf.
nation: zu 2: vgl. tribu 3.
nationalesque ~ (nä-ʃö-nä-ʃä-ʃt) a. mv. part angeblich national; co. garde ~ Nationa'lgarde f. [s/f. Verstaatlichung.]
nationalisation (nä-ʃö-nä-ʃä-ʃi-ã) a. mv.
nationaliste: II. s/m. Mitglied n der (russchen) Nationalpartei.
nationalité: 2. Staatsangehörigkeit.
Nationalverein (nä-ʃö-näl-wi-rä'n) [dtch.] s/m. Nationalverein (= Ligue nationale). [Geborenheit f (= innéité.)]
nativisme ~ (nä-ti-wi-ʃm) s/m. phls. An-
natrix (nä-tri-ʃ) [It.] s/f. zo. Ringelnatter.
nattege (nä-tä-g) s/m. Flechten n. Saare: natter: zu A. 2: Bäcker: Flechte (Gesäß).
natté ~ (nä-té) s/m. reinmollener Raßdmir.
natter: zu II: 3. se ~ sich die Haare flechten.
nattier: III. N. ~ npr. m. I. Marc N. ~ id., fr. Maler (1642-1705). 2. Jean-Marc N. ~ id., fr. Maler (1685-1766).
naturalisme* ~ (nä-tü-ra-ʃi-ʃm) s/m. s. Zülpelhaftigkeit f.
naturalisant ~ (nä-tü-rä-ʃä-ʃm) s/m. j. der den Naturalismus auf die Spitze treibt.
naturaliser: zu I: 3. Eierbägen auf künstlichem Wege das natürliche Aussehen geben, zB. einem Buchstabe an einer Buchstaben-Decke.
naturalisme: 3. Naturalismus in d. Kunst und Litteratur, Ansicht, welche die treueste Nachahmung der Natur als höchstes hinstellt.
naturaliste: 4. Naturalist, Anhänger Zola's; v. naturalisme im Suppl. II. a. naturalistisch.
naturalité: 3. natürlicher Charakter eines Dinges (Gegensatz zum übernatürlichen).
nature: zu 1: sans distinction de ~ ohne Unterscheid der Gattung. Zu 9: portrait, grandeur ~ ... in natürlicher Größe; comme c'est ~! wie natürlich! Zu 17: vin ~ Naturrein m, nicht gefälschter Wein (= vin naturel).
naturel: zu I. 1: ant. aus positiv I. 4. Zu I. 2: père ~ leiblicher Vater (ant. père adoptif).
nature-mortier, pl. ~s* (nä-tür-mör-ti-ä; ~b) s/m. Stillleben-Maler.
naturaliste: roman ~ Roman im Stile des linken Flügels der Naturalisten. II. s/m. = naturaliste 2.

nickeliser || (ni-kl-'se) *v/a.* mit er-
 Lage Nickel überziehen, bernideln.
nickelure || (ni-kl-'ur) *s/f.* Bernidlung.
Nicobar: II. n. *s/m.* zo. nitobariſche
 Taube (Columba nicobarica).
nicodémité || (ni-fó-dé-mi'té) *s/m.* Nach-
 ahmer des Nicodemus (j. der seinen Glauben
 nicht offen zu betennen wagte).
nicolaïsme || (ni-fó-lá-'i'zm) *s/m.* rl.
 Pfieslerche f im 10. und 11. Jahrhundert.
nicopolitain ||, *se* (ni-fó-pó-'li-tá', *se'n*)
a. und N.(e) s. aus, Bewohner(in) von
 Niko'polis.
nicothé || (ni-fó-tó-'e) *s/m.* zo. Krebs-
 laus f (Nicot'hoë a'staci).
nicotineux ||, *se* (ni-fó-ti-nó', *se'*) *a.*
 nitoti'n-haltig.
nicoti(n)iser || (ni-fó-ti-'ni-'se) *v/a.*
 mit Tabaksdampf, mit Nikoti'n anfüllen.
nicotinophobe (ni-fó-ti-nó-'fo'b) *a. u. s/m.*
 nitoti'n-ſcheu, Nitoti'n-feind.
nid: zu 5: ~ d'hironnelle (d): Hut mit
 ganz ſchmalen Rande; P ~ à poussière
 Nabel. [Iſtr. Dorf.]
Nidange (ni-dá'g) *npr. f.* Nidungen *n.*
nidifier || (ni-bi-'fi-'e) *v/a.* ein Neſt
 niese; 2. ↑ Entlein. [Bauen.]
Niedernaal (ni-dár-na'á) *npr. m.* Nieder-
 chünheim *n.* etſäh. Dorf. [Brand.]
nielle (ni-é-'le) *s/f. agr.* Anhäufung von
nière || (ni-ár) *s/m.* v. niert im Hauptwert
 und im Suppl.
niert: 2. f. Ungeſchickter; Helfers-
 helfer; ~ à l'estorgue unzuverlässiger
 Miſſchulbiger.
Niester || (ni-é'ſtr, auch ni-é-'ſtr) *npr. m.*
 Dnjeſtr, ruſſ. Fluß (= Dnieſt(er)).
niet || P (ni-é) *pr. indéf.* nichts.
nieur || (ni-é'r) *a.* (alles) leugnend.
Neuwerkerke (ni-ú-wér-'ke) *npr. m.* id.,
 fr. Generaldirektor der Nationalmuseen
 (1811-92).
nié (ni) *I. a. P.* klar (von Gläſigeiten). **II. f.**
adv. nein, nicht.
nifer || (ni-'fe) *v/a.* aufhören.
nifette (ni-fla-'té) *s/f.* Art Windbeutel *m.*
nifseur P (ni-fl-é'r) *s/m.* vieux ~ d'arrière-
 jupes Hurenbof. [Albernheit f.]
nigaudinisme (ni-go-bi-'ni'gm) *s/m.*
nigaudinois: auch ~ (ni-go-bi-'no').
Niger: II. n. Pflanze mit ölhaltigem Samen.
nigérie || (ni-'g-ri) *s/f.* = nialserie.
Nigousse (ni-gu-ſ) [bet. altes Weiß] *npr. f.*
 la ~ id., breten. Zaun. [Färben.]
nigrifur ||* (ni-grí-'fi-'e) *v/a.* ſchwarz
nigrite || (ni-grí't) *s/f.* Gestein: Nigrite
 (Ho-
 lierender Stoff).
nigrítelle || (ni-grí-ta-'é) *s/f.* Schwarz-
 fänel *n.*, Schwärzlein *n.*, (ſchw.) Kugel-
 brändel *n.* (Nigrite)lla. [Haarfärben.]
nigritine* (ni-grí-ti'n) *s/f.* Mittel *n.* zum
 nigrítite || (ni-grí-ti't) *a.* neger...
nihilisme: zu I: b) ruſſiſcher Sozialismus.
nihiliste: zu I: b) ruſſiſcher Sozialist.
nihilistische* (ni-i-li-'ſti't) *a.* nihiliftiſch.
Nijn-Novgorod (ni-ſi-nó-wó-'ró'd) *npr.*
m. Niſchni-Novgorod *n.*, ruſſiſche Stadt.
nilotique: auch zum Nil gehörend, auf den
 Nil beſtäglich.
nimber || (ni-'be) *v/a.* (wie) mit
 einem Heiligengleichen, mit e-m Strahlen-
 glanz umgeben, umſtrahlen.
Nimes: in ~ ſetzt und den dortigen Zeitungen
 wird jetzt der Name ohne Circonflex geſchrieben;
 allo auch nimois.
N'importe-qui* F (ni-pórti-'ki) *npr. m.*
 Mr. ~ Herr X-Beliebiger (Clarétié).
n'importe quisme* F (ni-pórti-'ki'zm) *s/m.*
 Gleichgültigkeit f, P Würftigkeit f.
n'importe quiste* F (ni-pórti-'ki'ſt) *s/m.*
 Anhänger irgend einer, gleichviel welcher
Ninette (ni-né't) *n.d.b.f.* [Partei.]
ningle: 2. P Freudenmädchen *n.*
niniviste (ni-ni-wi-'ſt) Rebenform v. ninivite.

Niobé: zu I: b) ast. id., Asteroid.
nioky (ni-ó-'ki) *s/m.* Kochtuft: Art Speise.
nirole: zu I: 2. Dummkopfm.
niolin ||, *se* (ni-ó-'li', *se'n*) *a.* und N.(e) s.
 aus Niolo auf Korſika, Bewohner(in) v. N.
niön || P (ni-ó) *s/m.* = gnön.
Niort: ne pas aller à ~ die Wahrheit be-
 kennen; envoyer q. à ~ j-m et. abſchlagen;
 dire ~ nein ſagen; dire à ~ leugnen.
nipa || (ni-'pa) *s/f.* Nipa (Art Palme auf den
 Sunda-Inſeln mit eſſbaren Früchten).
nippe: zu 3: ~s auch = bibelots I und 2.
niquedoule (ni-fdu'á) s. = nigedouille.
nirole || (ni'r) *s/m.* path. Blattermaſer f,
 die ſich nicht zur Puſtel entwickelt.
nirvana (ni-rwa-'na) [indifch] *s/m.* Nir-
 wana f (n) (Abgelegenheit des Gemütes von
 aller Unruhe, Aufgeben der Perſönlichkeit in das
 große Nir durch völlige Selbſt- u. Welt-Entgungung).
Nisard: Désiré ~ (1806-88); Charles ~
nisco: 2. f. ich weiß nicht. [1808-89].
niſéen ||, *se* (ni-'ſ-é', *se'n*) *I. a.* myth.
 niſaiſch (von Niſus, dem Vater der Elekta ab-
 ſtammend). **II. h. a. und N.(ne) s. aus
 Niſia, Bewohner(in) von Niſia (Name
 mehrerer Städte).
niſide* (ni-'i'b) [it.] *a.* glänzend.
Niton || (ni-tá) *npr. m.* (pierre à ~ id.,
 erratiſcher Blot bei Genf.
nitratif: 2. Braunfärben *n* organiſcher
 Stoffe durch das Weizen mit Hölleſtein.
nitrate || (ni-tra-'té) *v/a.* v/a. Säute mit
 Silber-Nitrat braun färben.
nitricateur, ~rice (ni-tri-'fi-tá-'i-ó',
 -tri'ſ) *a.* chem. Salp'eter bildend.
nitrite || (ni-tri't) *s/m.* chem. Nitri't (Stoff-
 ſtoff-Verbindung ohne Sauerſtoff).
nitro-aérien || (ni-tro-'é-rí-é) *a/m.* chem.
 chem. esprit ~ = oxygène.
nitrocodéine || (ni-tro-fó-dé-'i'n) *s/f.* chem.
 Nitrofor'de'n *n.* [Nitro-Sulfa't *n.*]
nitrosulfate || (ni-tro-'ſul-fa't) *s/m.* chem.
nitrosyle || (ni-tro-'ſ) *s/m.* chem. Grund-
 ſtoff der ſalp'etrischen Säure. [Aneur.]
Nive (niw) *npr. f.* la ~ id., fr. Nebenfluß des
niveau: zu I: ~ à bulle d'air Röhr-
 libelle f; ~ à fil de plomb Pendelwaage f;
 ~ à lunette Nivellier-Fernrohr *n.*; ~ à
 mercure Queckſilber-Waage f. Zu 2: Gestr.:
 ~ potential Potentialniveau *n.*; ~ Berg-
 bau: Horizont, Sohle f; F fig. ne pas
 trouver son ~ betrunken ſein.
nivelais, *se* (ni-wé-'lé) *a.* und
 N.(e) s. aus, Bewohner(in) von Nivelle.
nivernais: auch aus Nivernais II. I.
nivernichon ||, *se* (ni-wár-ni-'ſh-ó',
 -ó'n) *a.* und N.(ne) s. aus, Bewohner(in)
 von Nivernais.
nizam (ni-'ſa'm) [ar.-türk.] *s/m.* I. Organi-
 ſation f der türk. Truppen nach euro-
 päiſchem Muſter. **II. id.**, Titel des Raſcha
 von Hyderabad. [aus Tunis.]
nizeré (ni-'zé) [ar.] *s/m.* Roſen-Eſſenz f
nizerollais, *se* (ni-'f-ó-'lé) *a.* und
 N.(e) s. aus, Bewohner(in) von
Nobel: († 1888). [Nigerolles.]
noblailon ||, *se* (ni-blá-'j-ó', *se'n*) *s.*
m. part. kleinerer Vdelige(r).
noble || F (ni-'ble) *v/a.* v/a. kennen.
nobliau: r-r: armer Vdeliger, Krautjunter.
noblissime || (ni-bli-'ſi'm) *a.* höchſt nobel.
nobrer || F (ni-'bre) [verfürzt aus conobrer]
v/a. v/a. erkennen.
noce: zu I: ~s de diamant diamantene
 Hochzeit (nach 60-jähriger Ehe). — Zu 2: X
 P ~ de tailleur, de cordonnier Unter-
 haltung ohne Getränke. — 7. prov.N.
 Muß *n* aus Hafergrüße mit Milch od. Butter
 zubereitet. [amüſieren.]
noceur: zu 2: P ~ en père Penard ſich allein
noceur: zu I: haut ~ feiner Lebemann. —
III. a. luſtig lebend, licherlich.**

noceux P (ni-ſó' @b) *s/m. pl.* Hochzeit-
 gäſte. [Clocier.]
nocher || P (ni-'ſhe) *v/a.* v/a. läuten (ſar-
nochère || (ni-'ſh-é'r) *s/f.* aus zwei od. drei
 rechtwinklig an e. gegigten Brettern gebildete
 Waſſerrinne; Rinne zum Ablaſſen des
 Strups. [Mod. ſchädlich.]
nocif ||, *se* (ni-'ſi', *se'*) [it.] *a.*
nocivité || (ni-'ſi-wi-'té) *s/f.* Schädlichkeit.
noctambulat || (ni-ſtá-'bu-'lá) *s/m.*
 praktiſcher le ~ = noctambuler.
noctambule: zu III: 2. bei Nacht ſpazieren
 gehend, nachtschwärmend.
noctambulisme: 2. F, auch ~erie (ni-
 ſtá-'bu-'lá-'ri) *s/f.* Nachtschwärmerei f.
noctilucine || (ni-ſti-lú-'ſi'n) *s/f.* chem.
 phoſphoreszierende Subſtanz an Tieren, die
 nachts leuchten.
noctuelle: zu 2: ~ batis Roſen-Eule
 (No'ctua ba'tis); ~ du bouillon blanc
 Wolfkraut-, Wolfblumen-Eule (Noctua
 Verba'sci); ~ chryſide Gold-Eule (N.
 chryſi'tis).
nodal, *m. pl.* aux: points aux Schwin-
 gungsknoten; plan ~ Schwingungsebene.
nodicole || (ni-dó-'li-ó) *a.* zo. in den Knoten
 der Stengel wohnend.
nodule: zu I: an. Knötchen *n.*, ſtd. vordere
 Grenze des Unterwurms am Meinen Gehirn.
Noël: zu I: 1. P und ſont auch f; petit ~
 Knecht Ruprecht; *prv.* ~ gelé promet
 Paques ſcuries Weihnacht(en) im Schnee,
 Öſtern im Reiz. Zu I: 6. Weihnachts-
 man. Zu II: 2. ~ du Fail id., fr. Scherz.
 (v. Eutrapel im Suppl.).
noëliste (ni-é-'li-'ſt) *s/m.* Dichter von
 Weihnachtsliedern (noëls).
noématachométre || (ni-é-'ma-tá-'t-ó-
 mé'tr) [grch.] *s/m.* Zuſtrument *n.*, mit
 dem die Zeitdauer phyſiſcher Vorgänge
 gemessen wird.
noëud: zu I: 1. Zetgr.: écarter les ~s du fil
 die Rinfellen im Draht ausklopfen. —
 Zu 2: ~ coulant auch: Schieb-, Auf-
 ſchieb-, ~ d'artificier Feuerwerks-Knoten;
 ~ simple gansé geſchleifter Knoten; ~ de
 sûreté Sicherheit-Knoten. — Zu 14: ~
 Gabriel = pomme d'Adam; ~ vital:
 a) an. Lebensknoten (Punkt im verlängerten
 Mark, welcher die Atmungsbewegung regiert);
 b) ~ collet 6. — Zu 18: ~ de la chaise
 simple Pfahlfuß od. -ſtich. — 20. P et
 mon ~! ja Kuden!, fällt mir nicht ein!
Nogais (ni-gá-@b) *npr. m. pl.* Nogaiſche
 Tataren in Süd-Rußland.
nogetais, *se* (ni-'gá-'lé) *a.* und
 N.(e) s. aus Noget, Bewohner(in)
 von Rt. **II. le N.** *npr. m.* Gebiet *n* von
 Noget. [= noie-chien.]
noie-chrétiens ||, *pl.* ~ (ni-é-'tré-'i-é) *s/m.*
noir: zu I: die Regel über die Stellung wird jetzt
 ſehr oft nicht beachtet. — Zu I: 12. la mer
 N.e das Schwarze Meer. — Zu II:
 3. ~ de peau Geſchle eines Lumpen-
 ſammlers. — Zu III: 2: ~ d'os = ~
 animal. — Zu III: 5: être dans ses ~s
 in düſterer Stimmung ſein. — Zu III: 7:
 metre dans le ~ ins Schwarze treſſen,
 fig. Erfolg haben. — Zu III: 9. genauer:
 in Reſtaurationen zweiten Ranges: un petit
 ein Täſchen [ſchwarzen] Kaffees; un ~ chic
 ſtar mit Eſchorien verſetzter Kaffee. —
 Zu III: 14. Zandker-Regot: Blei *n.*; auch
 pierre ~e Schiefer.
noirceur: 6. = nielle I. I.
noircisseur: II. *a.* ſchwarzend.
noiret || P (ni-á-'re) *s/m.* chem. fr. Schweiß-
 münze. [Aube und Bourgogne.]
noirmoin || (ni-á-'r-é) *s/m.* Reben-Art in
noirmoutin ||, *se* (ni-á-'mu-'ti'n) *a.* u.
 N.(e) s. aus Noirmoutier, Bewohner(in)
 von Noirmoutier.

notodonte (nō-tō-dōnt) [grch.] *s/f.* zo. Rindenspinner (Notodo'nta).
notornis (nō-tōr-ni'p) [grch.] *s/m.* zo. Noto'rnis (Vogel-Art in Australien, die zunächst nur als Fossil bekannt war).
notostome (nō-tō-stō'm) [grch.] zo. I. a. mit dem Maul auf dem Rücken. II. *s* *s/m. pl.* Notostō'men (Araucaniden-Art).
Notre-Dame-des-Champs (nōtr-dam-dā-jāq) *npr. f.* Maria im Felde, eifrige Kapelle und Pariser Kirche.
Notre-Dame-des-Neiges (nōtr-dā-mē'g) *npr. f.* Maria im Schnee, eifrige Kapelle.
Notre-Dame-du-Bon-Secours (nōtr-dā-mē-du-bōn-sē'kōr) *npr. f.* Mariabild, eifr. Kapelle.
Notre-Dame-du-Chêne (nōtr-dā-mē-du-šē'n) *npr. f.* Maria-Gisch n. eifr. Wallfahrtsort.
Notre père (nōtr-pē'r) *s/m.* Vaterunser n.
Nou (nu) *npr. m. id., fr.* Anlet im Südosten von Neu-Kaledonien, Verbrecher-Kolonie.
nouader (nu-ā-dā'r) *s/m.* lange Lode an den Schläfen der polnischen u. Juden.
nouage: 2. *♂* Weiberei: Knüpfen n.
nouilles (nu'il) [dtich.] *s/f. pl.* = nouilles.
nouer: zu III: 3. se ~ angeknüpft werden.
noueu: 2. *♂* Mißgeschick.
nouiller (nu-jē) *♂* a. se ~ *v/pr.* sich (mit Rindeln) vollstopfen.
nouilles: 2. *♂* Bergbau: ~ d'argile Wirtgen (wurst-förmige Körper aus Lehm).
noujon *♂* (nu-žō) *s/m.* Fisch.
Nouméa (nu-mē'a) *npr. f.* Numé'a, Stadt von Neu-Kaledonien, Strafkolonie der Franzosen.
nouméal (nu-mē-nā'l) [grch.] a. phil. das Noumenon betreffend.
noumécrotie * (nu-mē-ō-trā-hi') *s/f.* Herrschaft der Kommunisten.
noune (nun) *s/m.* Hehler.
nourri (nu-ri') *s/m. I.* Fülle f, Kräftigkeit f der Früchte, Eäne. 2. prov.N. üppige Weise.
nourrice: zu I: ~ sèche [engl. dry nurse] Kinderwärterin, die Kinder mit d. Flasche aufzieht. — 7. zo. Amme, geschlechtslose Mittelstufe beim Generationswechsel. 8. Satine: letzte Wärmstufe.
nourricerie: 4. a) Kinder-Säuge-Anstalt; b) Kinder-, Ammen-Stube.
nourricier: zu I: l'industrie ~ ère das Ammen-Gewerbe; richessee ~ ère volle Brüste. III. ~ ère * *s/f.* Kinderstube.
nourrir: zu I. 7: fonds de connaissance ~ gediegenes Wissen. Zu I. 16: *♂* er wägen, berechnen; ~ un môme = ~ le poupard. [Amme.]
nourrissage: 3. Ernährung f durch eine.
nourrisseur: zu 4: Aushalter; Dieb, der die Zimmer verreicher Herrschaften ausplündert. — 5. *se f* Frau, die Kinder aufzieht. 6. ~ de numéro Koullettepieler, der immer auf dieselbe Nummer setzt. 7. P = entrepreneur.
nourrisson: 2. *♂* P Kaufmann, der Zahlungsschrift verlangt.
nourriture: 12. *♂* Bergbau: beständiger Zufluß von Wasser in die durch den Bergbau entstandenen Höhlräume.
Nousseville-les-Puttelange (nuš-wi-lār-lā-püt-lā'g) *npr. m.* Nußweiler, teuf. Dorf.
nouveau: zu I. 1: *iro.* les ~ les couches (sociales) die neuen Gesellschaftsschichten, das durch das allgemeine Stimmrecht zur Geltung gelangende Proletariat.
Nouveau-Mexique: dazu: früheres Territorium der Vereinigten Staaten von Nord-America, seit 1876 selbständiger Staat.

nouveauté: zu 8: b) durch künstliche Wärme erzeugte Pflanze. — 9. † à la ~ que ... im ersten Augenblick da ...
Nouvelle (nu-wāl) *npr. f.* I. la ~ id., fr. Etat (Aude). 2. *♂* la ~ = la Nouvelle-Calédonie; passer à la ~ zur Deportation verurteilt sein. [sof bei Saint-Ouen.]
Nouvelle-Calédonie: c) P der neue Kirch.
Nouvelle-Forge (nu-wāl-fō'rg) *npr. f.* Neuhammer m, teuf. Ort.
Nouvelle-Galles du Sud (nu-wāl-gal dü šü'd) *npr. f.* la ~ Neu-Süd-Wales n (spr. -šā'š) (Australien); v. Galles.
Nouvelle-Grenade (nō-wā-ğrā'nā'd) *npr. f.* la ~ Neu-Granada.
Nouvelle-Guinée (nō-ği-nē) *npr. f.* la ~ Neu-Guinea n (australisches Inselland).
Nouvelles-Hébrides (nō-šē-brī'd) *♂* *h* *npr.* *f. pl.* les ~ die Neuen Hebriden (Australien).
Nouvel-Orléans: le ~ = la Nouvelle-Orléans.
Nouvet (nu-wā) *npr. m.* le ~ id., Füllhahn, das für die Pariser Wasserleitung Wasser liefert.
novatianisme (nō-wā-šā-ni'fm) *s/m.* Sekte f der Novatianer.
novatoire (nō-wā-tō'r) a. dt. novatorisch, ein neues Rechtsverhältnis begründend.
Novant (nō-wā'g) *npr. m.* id. n, Sechsen bei Weh.
novembre: auf Briefen oft *Novra* geschrieben. — 2. *♂* P un ~ 33 ein auf den Gamajshendienst berufener Offizier od. Unteroffizier (nach dem Gesetz vom 2. November 1833); aus allerlei Dingen z. -gehetes Mißgeschick.
novice: zu III: ~ à ... a. mit folgendem *inf.*
novio m, a f (nō-wi-ō', nā') [span.] Novio, Novia, Bräutigam m, Braut f, Neuwahlste(r), Geliebte(r).
noyade: zu I: aus Ertränkung einzelner Personen. — 3. Ertrunkene *m/pl.* 4. P Baden n.
noyau: zu I: remboursé avec des ~ de péche sehr hart (von Postern). Zu 3: Zel.: ~ de fer Eisenkerne der Elektromagneten; *♂* ~ ferroux Eisenkern im Zementklotz. — 7. P Dummkopf; kontribulierter Refrut; mon vieux ~! altes Haus!
noyer, v.: zu I. 6: *♂* Bergbau: auftränken, erlösen; Eisenbahn: ~ les rails dans le pavé die Schienen im Pflaster versenken. Zu I: 8. Fischerei: ~ le poisson den gefangenen Fisch dem Rahne nachschleppen. Zu II: 5. se ~ d'eau Wasser in Übermaß trinken.
noyeur (nō-šō'r) *s/m.* Ertränker.
noyau: zu I: 10. * Tournüre f.
Nuageville (nü-a-ğ-wi'l) *npr. f.* Wolkenkudschheim n (phantastisches, nebelhaftes Land). [Verstärkung.]
nuance: zu I: Szenographie: ~ forte Druck-
nuancement (nü-a-ğ-mā'g) *s/m.* Nuancier f, Abstufung f.
nucline (nü-šī'n) *s/f.* chm. Nucī'n n (tetraedrischer Stoff in der grünen Wallnußschale).
nucléiforme (nü-šē-lī-fō'rm) a. kernförmig.
nucléolé, *se* *♂* (nü-šē-ō-lē') a. an. ein Kernchen enthaltend; v. nucléole.
nudipellifère *♂* (nü-šē-pē-lī-fā'r) [lt.] zo. I. a. nackt-häutig. II. *s* *s/m. pl.* Nackt-häuter. [Sache angepaßt.]
nué, *se* (nü-ē') a. abspattiert; ~ à qc. e-r nué; zu 2: ~ de fêches Hagel m von Pfeilen. [frivole.]
nugatoire *♂* (nü-ğā-tō'r) [lt.] a. = nugget (nüg-ğā', od. nüg-ğ-st) [engl.] *s/m.* id., in der Erde gefundener Goldkumpen.

nuisif, *ve* † (nü-šif, n'w) a. schädlich (Garnier).
nuît: zu 1: a. d'épreuve Recht n der ersten Nacht (*prima nox*); asile de ~ *nyh* n für Obdachlose.
nuîtée: zu 3: Nacht-schicht, -dienst m.
nuiton *se* (nü-tō', šō'n) I. *s/m.* prov. Kobold, Nachtgeist. II. a. und N. (ne) s. aus Nuits, Bewohner(in) von Nuits.
Nuits: 2. du ~ id., bei Nuits gezogener Wein.
nu!: zu IV: 2. ~ id., bei Nuits in unglücklicher Weise. [Die keine Kinder geboren hat.]
nullipare (nü-lī-pā'r) a. und *s/f.* Frau, **nullius** (nü-lī-š'g) [lt.] rl. abbé ~ *Wt* mit eigener Jurisdiktion, der seinem Bischof untersteht; prélatrice ~ von dem Bischof unabhängige Prälatin.
numéro: zu I: P ~ sept Hafen des Rumpen-samers; jouer au plein ~ nur ganze Nummern besetzen (im Roulette); ~ d'ordre fortlaufende Nummer. Zu 2: maison à grand ~, gros ~ Hurenhaus n. — 9. Postaffen-Argot: öffentliche Hure.
numérotage: 3. thé. Aneinanderreihung f der Szenen.
numérotage (nü-mē-rō-tā-ğ'g) *s/f.* = numérotage I.
numérotier: pierre ~ *se* Nummerstein m längs der Eisenbahnen u.; F ~ ses abattis seine Knochen im Schmutz nach Hause tragen.
numérateur: ~ *s/m.* und ~ *seuse* *s/f.* Baginier-Maschine f; ~ *seuse* à encrage et poussoir automatisches P. mit Selbstfärbung und selbsttätiger Schaltung. — II. a. numerierend.
numidie (nü-mī-di'e) = numide.
nu-pattes (nü-pā't) *adv.* mit bloßen Füßen oder P. Füßen.
nuptialité * (nü-pšā-lī-te') [lt.] *s/f.* I. Lust zu heiraten. 2. Zahl der Heiraten.
nuqueur (nü-šō'r), ~ *iste* * (nü-šī't) *s/m.* j. der von der Formation des Halses auf den Charakter des Menschen schließt (*Vie Parisienne*).
nuquamencie * (nü-šō-ğā-šī') *s/f.* Schließen n auf den Charakter eines Menschen aus der Form seines Halses.
nutrimentaire (nü-trī-ğā-tā'r) a. als Nahrung brauchbar.
N.-W. * (nor-šā'š) *s/m.* Nord-West (= nord-ouest).
nycticébe *♂* (nü-šī-šē'b) [grch.] *s/m.* zo. Art Maki; Nachtaffe.
nyctophylax (nü-šī-šī-lā'š) ~ *stratège* (šī-tā-š'g) [grch.] *s/m.* h.a. Beamter der (nächtlichen) Sicherheitspolizei.
nymphé: 6. P ~ verte *W* *h* *m.*
nymphéacées *♀* (nü-šē-a-šē' *♂* *h*) *s/f. pl.* Nymphaeac'en (herolen-artige Pflanzen).
nymphite *♂* (nü-šī't) *s/f.* path. Scham-leser-Entzündung.
nymphomane: auch *s/f.* [Bildung].
nymphe *♂* (nü-šī't) *s/f.* zo. Puppen-
nyonçais, *se* oder ~ *se* (ni-ğ-šē' *♂* a, šē'f) a. und N. (e) s. aus Nyon od. Neuz, Bewohner(in) von Nyon.
Nysa (ni-šā) *npr. f.* h.a. id. I. Name mehrerer Städte: a) in Äthiopien, b) in Griechenland auf dem Parosias, c) in Syrien, d) in Indien. 2. ast. Asteroid. [In Karven.]
Nysée (ni-šē') *alf.* plaine ~ *nyšā*šige Ebene
nysséen *se* (ni-šē-ğ', n'š'n) a. u. N. (ne) s. aus Nyša, Bewohner(in) von Nyša.
nystagmie *♂* (nü-šī-ğā-mi'e) [grch.] a. path. den Augenlid-Krampf betreffend.

O

O (o) *npr.* François, marquis d', franz. Finanz-Minister unter Heinrich III. (1535-94).
obdormière † (öb-dör-mi-ä'r) *aff.* médecine ~ beruhigende, schlaf-erzeugende Arznei.
obécancier † (ö-be-ä-çi-ä'r) *s/m.* ehem. rl. Vorficher des Kapitels v. St-Just in Lyon.
Obéide (ö-bé-i'd) *npr.* f. Obéid, pers. Name.
Obéidites (ö-be-i-dit'@b) *npr. m. pl.* Obéiditen, tunesisches Herrscherhaus.
obéissance: zu I: ärt. ~s Anerbieten n, Zustimmung f. Zu 3: brieflitt.: recevez mes ~s ich empfehle mich Ihnen gehoramsf.
obélion † (ö-be-li-ön) *s/m.* an. die Stelle der Pfeilnaht am Schädelgewölbe zwischen den Schitelfwandbein-Öböhern.
obéliscal, ~e F (ö-be-li-ßkä'l) a. = obélisqual; auch riesig, phänomenal.
obélisqual: v. obéliscal im Suppl.
oberlandais, ~e (ö-bär-lä-dä'@a, ~ä'f) a. und O. (e) s. aus dem (Werner) Oberlande, Oberländer(in).
Oberwald (ö-bär-wäl'd) *npr. m.* Obwalden n (Zeit des schw. Kantons Unterwalden).
oberwaldien: richtiger: oberwaldisch, Ob-wald'ener(in); v. Oberwald im Suppl.
obésifuge* † (ö-be-ßi-ßü'q) [lt.] a. Fett-leibigkeit hindernd oder vertreibend.
obésigène* † (ö-be-ßi-ßä'n) [lt.] a. Fett-leibigkeit erzeugend.
Obi (ö-bi) I. *npr. m.* Ob, südröthler Strom.
II. obi s/m.: a) Fetisch; b) Obi-mann, Zauberer der Neg. [Lungegen von Paris.]
obisie (ö-bi-ßi) *sf.* zo. Spinnen-Art in derf obitior, ~ere (ö-bi-ti-ä, ~i-ä'r) *sf.* id., ehem. Mitglied einer religiösen Verbindung in Cen. [eine Einwendung macht.]
objecteur (ö-bä-ßi-ör) [lt.] *s/m.* j. derf objectif: zu I. 4 u. II. 1 vgl. oculaire I.
objection: sans ~ unbefanctet.
objection(n)able (ö-bä-ßi-ör-na'bl) [engl.] a. nicht einwandfrei; anfechtbar.
objurgation: auch Verweis m in der Presse. *obl.:* abr. von obligation.
oblation: 4. Opfer n (ein dem Priester gelegentlich e-r Amtshandlung gemachtes Geschenk).
obligatoire: post: affranchissement ~ Frantierungszwang m. — II. *s/m.* Darlehnszgläubiger.
obliger: zu I. 3: f. femme qui ~o Anstands-dame, Begleiterin einer Dirne.
oblique: zu II: en ~ = obliquement.
oblitérateur, ~trice (ö-bli-te-ra-tör, ~tri'ß) a. verwischend, path. eine Ader verstopfend.
oblivieux: 2. Vergessenheit bringend.
obnubilier † (öb-nü-bi-le') [lt.] Da. v/a. mit trüblichen Wolken bedeken, verdunkeln.
obscurcissant, ~e (öb-ßür-ßi-ßä'@a, ~ä't) a. (meist nach dem s.) verdunkelnd.
obsédant, ~e* (öb-ßé-dä'@a, ~ä't) [lt.] a. belästigend. [Pflichtend.]
observable: 2. was zu beachten ist, ver-f. observance: ö. = observation 3.
observasse† (öb-ßür-wa'ßi) *sf.* Bemerkung.
observation: 8. † Regel m, Gebrauch m.
observer: zu I. 4: ~ gesprochenweise eine Bemerkung einfließen lassen, bemerken ist jetzt gang und gäbe, aber ohne Dativ der Person und meist in eingeschobenen Sätzen: il est facheux que vous soyez venu trop tard, ~a Antoine ..., bemerkte Anton. zu I: 8. ~ de ... (mit inf.) darauf achten, daß ...
obsession: 4. Phobische: Zwang m; ~s émotives Zwangsaffecte *m/pl.*; ~ impulsive Zwangshandlung; ~ intellec-

tuelle Zwangsvorstellung; ~ de mot zwangsmäßiges beständiges Wiederholen eines Wortes.
obsidional: folie ~e Belagerungswahn-sinn m zur Zeit der Belagerung v. Paris (1871).
obstacle: zu I: ~ à la circulation Verkehrs-hindernis n.
obstiner: zu I: 2. ~ q. j. belästigen, j-m beschwerlich fallen. 3. ~ q. que ... j-m hartnädig versichern, daß ...
obstructif (v. ~ant): weitö. etwa: obstruktiv, Hemmnisse in den Weg legend; vgl. politique ~ctive Obstruktionspolitik f.
obstruction: 3. * absichtliches Hingehen parlamentarischer Verhandlungen durch übermäßig lange Reden zc.
obstruction(n)isme* (öb-ßür-ßi-ßi-ö-ni'ßm) *s/m.* Bestreben n, in Versammlungen durch lange Reden das Zustandekommen durch Gesetzen zu hindern.
obstruction(n)iste* (ni'ßi) a. und *s/m.* obstruktionsist, Obstruktionsist (j. der in einer parlamentarischen Versammlung durch lange Reden das Zustandekommen e-s Gesetzes hindert).
obtenable* (öb-tä-na'bl) a. erhältlich, zu erlangen. [regieren.]
obtenir: zu I. 1: ~ que ... kann auch den ind. obtestation † (öb-tä-ßi-ä-ßü'@) [lt.] *sf.* = supplication 1.
obturateur: zu I: anneau ~ Viderungsring m; étoupe ~trice Preßspannband m.
obturer † (öb-tü-re') [lt.] Da. v/a. ~ ver-schließen, verdrichten, verstopfen.
obus: zu I: ~ à fusée Zünd-Granate f; ~ à double paroi Doppelwand-Ö.; ~ de rupture Panzer-Ö.; ~ torpille Torpe-do-Granate. [Instrument.]
ocarine † (ö-kä-ri'n) *sf.* Otarina (Musik).
occase: II. *sf.* P (abr. von occasion): objet d'~ gebraucht, aus zweiter Hand erhandener Gegenstand; chässe d'~ Glas-auge, Schiel-auge n; mère d'~ Anstands-Theater-Mutter; œil d'~ Kneifer m.
occident: 5. † *fig.* Untergang, Verderben n.
occidentaliser † (ö-ßi-dä-ßi-ä-ßi-ä') [lt.] Da. v/a. mit abendländischer Kultur erfüllen, durchdringen. [med. ver-schließend.]
occlusif, ~ve (öf-li-ßi-ßi', ~i'w) [lt.] a.
occlusion-pessarium † (öf-li-ßi-ßi-ä-ßä-ri-ö'm) [lt.] *s/m.* Vorrichtung f zur Verhinderung der Schwängerung.
occultisme † (ö-fül-ti'ßm) [lt.] *s/m.* phil. Occultismus, Geheimlehre f.
occultiste † (ö-ti'ßi) *s/m.* Anhänger einer Geheimlehre.
occupable* (ö-fü-pa'bl) a. einnehmbar.
occupant: zu I: 2: b) in Anspruch neh-mend, störend. [Gutes.]
ocupeur (ö-fü-pör) *s/m.* Inhaber eines ocean: zu I: 6. ↓ Flußboot (flaches Schwertboot mit einem Segel).
océanographie* (ö-ßé-ä-nö-grä-fi') *sf.* Beschreibung des Ozeans.
océanographie* (ö-ßé-ä-nö-grä-fi') a. auf die Beschreibung des Ozeans bezügl.
ocelle: zu I: ~s einfache oder Punkt-Augen der Insekten, meist in der Dreizahl vorhanden.
ocellure † (ö-ßé-li-lür) *sf.* zo. = ocellation. [Dhr klingt mir.]
oche: 3. P Oht n; l'~ me cloche das) o(c)que † (öf) *sf.* Oker (türkische Gewichtseinheit = 1 Kilo 250 Gramm).
ocserie (ö-fri-ri') *sf.* Ockerfabrik.
octabasse † (ö-ßä-ba'ßi) *sf.* große Baßgeige, die noch eine Oktave tiefer liegt als der Kontrabaß.

octaieul, ~e (ö-ßä-ö'l) s. achte(r) Ahyne, vom Vater an gerechnet.
octaiedre † (ö-ßä-tri-ä-dre) [grch.] *s/m.* min. Pyramiden-Ökta-eder n.
octave: zu I. 4: ~ majeure tiefere Oktave.
octave-flüte † (ö-ßtä-ßi-ä') *sf.* Oktav-, Fidel-Flüte (= petite flüte).
octaviant †, ~e † (ö-ßtä-wi-g', ~ä't) a. flüte ~e oktavierende (in die Oktave über-stafende) Flüte bei der Orgel.
octobre: aus Briefen oft 8^{bre} geschrieben.
octogame † (ö-ßtä-gä'm) [lt.-grch.] a. acht Mal verheiratet.
octroi: zu 3: ~ de bienfaisance für die Hospitalär an den Thoren erhobene Wohl-thätigkeitssteuer; ~ de mer an der Meeres-küste erhobene Gemeindesteuer.
octroyement: meist ~ ist nicht †.
oculier † (ö-ßtö-ür) [lt.] *s/m.* Öklett n, achtschüssiges Tonstück.
oculaire: zu III: 2. F ~ astronomique Billard: Brille (leichtes Karambolage, vgl. wenn beide Bälle dicht zusammen stehen). [Auges.]
oculé: zu I: 3. * glänzend in Form eines) oculine (ö-kü-li'n) *sf.* Art Blätterfalle.
oculistique: II. a. die Augenheilkunde betr.
ocypode † (ö-ßi-po'd) [grch.] *s/m.* zo. Reitertrabe f (Ocy'poda hippe).
ocypère † (ö-ßi-pi-ä'r) [grch.] *s/m.* zo.: Dcypterus: a) Schwammschwärmer, Familie der Zahnkäfer, b) Fliegen-Art mit schnellem Fluge.
odaxisme † (ö-dä-ßi'ßm) [grch.] *s/m.* path. Odaxismus, beißendes Suchen beim Durch- oder Herabruch der Zähne.
odessien †, ~ne (ö-dä-ßi-ä, ~ä'n) a. und O. (ne) s. aus. Bewohner(in) v. Odessa.
odeur: zu I: ~ électrique elektrisch. Geruch.
odinisme (ö-di-ni'ßm) *s/m.* Dinsdienst.
odiosité* (ö-di-ßi-te') [lt.] *sf.* Verhaßtheit n. [chir. Zahnzange f.]
odontagogue † (ö-dä-tä-go'g) [grch.] *s/m.* odontophage † (ö-dä-tä-fa'q) [grch.] a. die Zähne zerstörend.
odontonithes † (ö-dä-tör-ni't@b) [grch.] *s/m. pl.* zo. Bögel mit gezähntem Schabel.
odoreur* (ö-dö-rä'ß) [lt.] *sf.* Geruch m.
odoreux †, ~e † (ö-dö-rö', ~ß) a. wohl-riechend. [Dori'nahme *m/pl.*]
odorique † (ö-ti'ßi) [lt.] a. chm. sels ~s odorisateur (ö-dö-ri-ßä-tör) [lt.] *s/m.* Duft-prihe f (vgl. irrorateur).
odoroscope † (ö-dö-rö-ßi'o) [lt.-grch.] a. appareil ~ Apparat zur Messung aus-strömender Riechstoffe.
odoroscopique † (ö-dö-rö-ßi'o-pi') a. odorostöpsich; v. odoroscopie.
Odry (ö-dri) *npr.* Jacques-Charles ~ id., fr. Schachspieler, bedeutender Komiker (1731-1853).
odyle † (ö-di'l) *s/m.* Ob n (angebliche, von Reichthum entbedete Kraft, die nur von Reichen im Zustande festlicher Reizbarkeit wahrgenommen werden kann).
odylique † (ö-di-li'l) a. o'disch.
oedome † (ö-tö-dö'm) [grch.] *sf.* zo. Art Ameise in Brasilien.
ocephore † (ö-tö-ßör) [grch.] *s/m.* zo. Schabe f; ~ du prunellier Schlehen-schabe f (Oecophora prunella).
oëcumène † (ö-tü-mé-né') [grch.] *sf.* geogr. großer Komplex bewohnter Gebiete.
oëmére † (ö-dé-mä'r) [grch.] *s/m.* zo. Deme'ra, Färbemittel, Gattung d. Gnasthäger.
Edenbourg (ö-dän-bür) in der ~ Bindung ~bu'rt... *npr. m.* Ödenburg n, Komitat und Stadt in Ungarn.

œdipode \varnothing (œ-di-pô'd) [grch.] *s/m.* zo. Art Heuschrecke f; Heimgänse n.
œil: zu I. 1: F avoir de l'~ du cheveu et de la dent noch ganz leiblich aussehen (von Frauen); yeux de lapin blanc rote Augen mit weißen Wimpern; avoir les yeux culottés blaue Ringe um die Augen haben; P œil de cochon kleines Auge, P Schweinsäuge f; ~ en trou de vrille kleines dummes Auge; ~ qui dit merde à l'autre schielendes Auge; F ~ d'occase Glasauge; ~ de verre Augenlas n.; tape à l'~ Galbblinder. — Zu I. 2: ~ à la main jo geschikt mit der Hand wie mit den Augen; être sur l'~ aufmerksam sein; faire les yeux blancs aus die Augen verdrehen, so daß man nur das Weiße sieht; P se faire les yeux blancs sich zornig ansehen; faire les yeux sur le plat à q. j-m zärtliche, verbietende Blicke zuwerfen; faiseur d'~: a) Liebäugler, b) P Polizei-Dientant; v. marcher im Suppl.; tirer l'~ à q. j-m ins Auge fallen. — Zu I. 4: P vendre les yeux à la tête übermäßig teuer verkaufen. — Zu I. 6: yeux Augen (Knöten) der Kartoffel. — Zu I. 8: Ø Maßlinien: ~ de l'arbre de manivelle Kurbelwellen-Auge n. — Zu I. 10: connaître à l'~ sich durch den Augenchein überzeugen; servir à l'~ ein Augenbiener sein; F pour mes beaux yeux! um meinetwillen!; mon ~! fällt mir gar nicht ein! (vgl. noüd 20 im Suppl.). — Zu III: faire l'~ Kredit geben; avoir l'~ quelque part an einem Orte, in einer Sache zc. Kredit haben.
œil-de-bœuf: 5. P: a) Fünffrankenstück n.; b) runde Wanduhr.
œil-de-chèvre, *pl.* ~s~ (œ-di-šh'vr) *s/m.* I. zo. Art Schnörkelschnecke f. 2. Ø = æglops 2.
œil-de-lièvre, *pl.* ~s~ (œ-di-lj'vr) *s/m.* med. Zusammenhang f. d. Augenlider, welche bedehnt, das Auge ganz zu schließen = lagophthalmie).
œillère: zu II: 5. Schlägerei: ~s = hampe 4.
œillet: zu 2: Ø je f; zc.: ~ du crochet de l'isolateur Hafen-Die f. Zu 5: ~ mort früherer Salzgarten, der noch als Verdunstungs-gebe benutzt wird; Schlägerei: Brust f (= œillère im Suppl. und hampe).
œillette: II. Ø. npr. f. Pic de l'Ève Berg bei der Grande Chartreuse.
œnocarpe \varnothing (e-no-kä'rp) *s/m.* Mostpalme f, Weinberpalme (Oenocarpus).
œnocrine \varnothing (e-no-kri'n) [grch.] a. papier ~ Papier, mit dem man die künstliche Färbung des Weines sofort entfernt.
œnoline (e-no-li'n) *s/f.* Farbestoff m im Rotwein.
œnologique (œ-li'), **œotif**, **œotive** (œ-li', ~'iv) a. phm. mit Wein bereitet.
Enone (e-no'n) I. npr. Dno'ne: 1. Kumpfe auf dem Berge Ida. 2. after Name der Insel Ägi'na. II. Ø. s/f. zo. id., Ringelwürmer-Art.
œnophile (e-no-šo'r) [grch.] *s/m.* h. a. 1. Mundschent. 2. großes Weingefäß.
œnophile f (e-no-šif) a. co. von Wein geschwollen (nach Analogie v. hydrophie).
œnotherme (e-no-tä'rm) [grch.] *s/f.* Weinwärmer m (Reffel mit einem Schlangenrohr in der Mitte).
œuf: zu I.: ~ à couver Brut-Ei n. Zu 2: *fig.* P ~s sur le plat kleine schlafe Brust. Zu 4: ~ de Naples großer Kub'n der fr. Krone; ~ de Nuremberg Nürnberger Ei n (Name der ersten Tafelgehörten); P ~ Kopf, Rahlkopf. Zu 5: *Electr.*: ~ électrique elektrisches Ei (aus Glas); ~ soupape Vent'il-Ei n.
œufrie \varnothing (œ-fr'i') *s/f.* Eierhandlung.
œuvé: ant. lait.

œuvre: zu I.: à pied d'~: a) in der Arbeit begriffen, b) an Ort und Stelle; *Telegr.*: transport à pied d'~ Transport des Materials nach den Lagerplätzen; faire ~ de critique kritifizieren. Zu I. 7: ~ hors d'~ arbeitsunfähig.
œuvrière (œ-vr'i') *s/f.* agr. provS. Tagewerk n (Weinbergmaß = 6,70 Ar).
œurette (œ-vr'et) *s/f.* kleines Wert, vñ. kleines Theaterstück; vgl. machinotte, *Exp.*
off \varnothing F (öf) [abr. aus officier] *s/m.* Offizier; *Les Offs*, Militär-Roman v. Martial d'Estoc.
Offenbach: zu 2: (1820—50).
offenbachie (ö-fän-bä-šif) *s/f.* Operette in Offenbachs Stil.
offenbachischer || (ö-fän-bä-šif) I. a. *v/n.* in Offenbachs Stil komponieren.
offenbachiste (œ-šif) *s.* Anhänger(in) Offenbachs.
offensant: II. *s/m.* = offensur.
offenser: zu II: s'~ sich einander, sich selbst beleidigen.
offert: zu II. œ: e) = offrande 2.
office: zu I. 2: ~ rendre ~ keine Aufwartung machen. — Zu I. 3: ~ des postes (bezüglic) Postverwaltung f. — Zu I. 6: v. défenseur 2; zc.: répétition d'~ amtliche Wiederholung einer Depesche. — 12. v. envoi im Suppl.
officialité: 3. amtliche Einwirkung der Regierung (z. bei Wahlen); die Regierungskreise *m/pl.*
officiel: II. l'Ø. *s/m.* amtliche Zeitung.
officier: zu I. 1: ~ de l'état civil Standesbeamter; ~ des forêts Forstbeamter; ~ de morale Pfarrer; ~ payeur F auch die Beche bezahlender Kametard; v. guérite 1. — Zu I. 5: *fig.* Diener; P Roubitorgehülfe; gris d'~ leichter Raufsch. — Zu II. 6: *öre s/f.*: 3. vñm. auch: a) Dffizier'strau, b) Dffizierin der Heilsarmee.
offrir: zu I. 1: ~ mit que ... statt de mit inf; F ~ l'honnêteté ou la politesse d. q. sich erboten, für j. zu zahlen. Zu II: 5. s'~ qc. sich et. spendieren; P se l'~ ein Frauenzimmer vornehmen.
offusquer: zu I: auch in Schatten stellen. — II. s'~ de qc. Anstoß an etwas nehmen.
Oger || (ö-ge) *npr.* Félix ~ id., fr. Geographschreiber (geb. 1826).
Ogham (ö-gäm) I. *npr. m.* id., lettischer Gott und ihm zu Ehren errichtetes aufrecht stehendes Stein. II. a. *inv.* écriture o. Ogham-Schrift, bei den irischen Keltten abg.
oghamique (ö-gä-mif) a. auf Ogham bz.; caractères ~s Ogham-Schrift *f/pl.*
ogival: Anthropologie: crâne ~ Epiktopf *m.*
ogivo-cylindrique \varnothing (ö-šl-vo-šil-šl-dri't) a. projectile ~ Epik-Geschöß n.
Ogmium (ö-gmi-ü'š) *npr. m.* = Ogham
ogn... v. ogn... im Suppl. [im Suppl.]
ogoso (ö-göš) *s/f.* prov. steiniger, thon-tiefhaltiger Boden.
Ogouaoua (ö-gu-ä-u-a'), **oué** (ö-gu-e') *npr. m.* Dogoue, Fluß in Ober-Guinea.
ogunienne (ö-gül-nä'n) *af.* h. a. loi ~ ogu'nisches Gesetz (300 vor Chr. in Rom).
Ohm (öm) I. *npr. m.* Georg-Simon ~ id., bñš. Mathematiker (1787—1854); *Electr.*: loi de ~ Ohm'sches Gesetz (die Stärke eines elektrischen Stromes hängt von den electromotorischen Kräften und dem gesamten in der Kette vorhandenen Widerstande ab). II. Ø. *s/m.* Electr. Ohm n (nach ~ I. Bezeichnung für die praktische Einheit des elektrischen Widerstandes).
ohmgeld (om-gö'ld) [dtšch.] *s/m.* (schw.) Ohmgeld n (= ~ afforage).
ohmmètre (om-mä'tr) *s/m.* Electr.: Ohm-Meter (Instrument zur Messung des Widerstandes eines Stromkreises).
Ohnet || (ö-nä) *npr.* Georges ~ id., franz. Roman-Schrijfsteller (geb. 1848).

ole: zu I.: ~ sauvage Wildgans; provN. ~ de mer See-Gans (Art Delphin). Zu I: 6. grober Nixton beim Singen.
olignon: zu I: P *fig.* peler des ~s schelten; ~ brûlé Hinterbacke f; v. a. pelure, *Suppl.* — 7. chaine d'~ die Zehn im Kartenspiele.
olignonnée (ö-nj-ö'né) *s/f.* Zwiebelsuppe.
olmo... † (ö-ö-mo...) v. oeno... im Hauptwert und im Suppl.
Oisans || (ä-šä) *npr. m.* id., franz. Landschaft (Dauphiné): le Bourg-d'~ id., Hauptort darin.
oiseau: zu I. 1: F se donner des noms d'~ sich Schmeichelnamen geben; faire l'~ sich dumm stellen; ~ des îles Marquises Abfinty; *Modé.*: ehm. coiffé à l'~ royal id., Haarfrisur mit weiß gepudertem Kopfe. Zu I. 6: l'~ fatal Klabe; ~ Nachschlüssel.
oiseau-chat, *pl.* ~s~ (ä-šö-šä) *s/m.* zo. Rahevogel (Turdus carolinensis).
oiseau-cloche, *pl.* ~s~ (ä-šö-šö) *s/m.* zo. Gleden-Nachvogel im Kapitan.
oiseler: zu I: 2. F einfangen, fenne machen.
oisele (ä-šö) *s/f.* (Vogel-)Weibchen n.
oisin: zu 2: vñm. auch ~ne (ä-šö'n) *s/f.* *fig.* Gänshen n.
oisonnerie (ä-šö-n'ri') *s/f.* Dummheit.
oka, **œ** (ö-kä, öf) *s/f.* Ota, türk. Gewicht (1275 g), *Gramm.* [Ägypten].
okel (ö-käl) *s/m.* Otel (Karavaneier ins olakite (ö-lä-šif) *s/f.* min. Olast m (Art des Asteis).
ôle (öl) *s/f.* zum Schreiben präpariertes Blatt des Tallipotbaums (Zindien).
oléacé, **œ** (ö-lä-ä-šé) [lt.] a. = oléiné; ~es *s/f. pl.* Dpflanzgen. [f/pl.]
oléagineux: zu I: graines ~es Öl-saaten
oléine \varnothing (ö-lä-ä'n) [lt.] *s/f.* chm. Olän n (aus Artoles'ssäure durch trockene Destillation gewonnenes polymeres Öl).
oléique: zc.: encre ~ Apparatfarbe f.
Olen (ö-lä) *npr. m.* col d'~ id., Gestragspaß im Süden des Monte Rosa. [s/m. = cresson].
olénois \varnothing (ö-lä-nö) (Ø) [cor. v. oléonais]
oléon... (ö-lä-ö...) in Ššg.: Öl... Öl...
oléoduc* (ö-lä-ö-dü't) *s/m.* Röhrenleitung f für Petro-leum.
oléographie* (ö-lä-ö-grä-šif) [grch.] *s/f.* Oeographie (Verdruck der Figuren, welche durch Geströpfeln von Öl in Wasser entstehen).
oléo-margarine (ö-lä-ö-mär-gä-ri'n) *s/f.* Oliven-Margarin n. [ra-öl n.]
oléonaphte (ö-lä-ö-nä'ft) *s/m.* russ. Mine-öl
oléule \varnothing (ö-lä-öl) *s/f.* chm. Äther-Öl n.
oléulé (ö-lä-öl) *s/m.* phm. aus Äther-Öl als Basis befindende Arznei.
oléulique (ö-lä-öl-i') a. phm. aus Äther-Ölen bestehend. [i] (Grundlage der Ösäure).
oléyle \varnothing (ö-lä-šif) *s/m.* chm. Ole-yl n
oligocène \varnothing (ö-lä-gö-šä'n) a. Geologie: oligocen, zweite tertiäre Schicht zwischen eocène und miocène (v. diese Ärtitel).
oligocythémie \varnothing (ö-lä-gö-šif-té-mi') [grch.] *s/f.* path. Armut an Ritzelchen im Blute.
oligosider \varnothing (ö-lä-gö-šif-dä'r) [grch.] a. min. arm an Eisen.
oligur(és)ie \varnothing (ö-lä-gü-r(é-šif)) [grch.] *s/f.* path. geringe Harn-Absonderung.
olim (öl) ~: zu I: auch Sammlung f gerichtlicher Entscheidungen durch Jean de Monthuc (14. sss.). — 3. F veralteter, zopfiger Gegenstand.
Olinda: zu I: meist Olinda.
olivade (ö-lä-wä'd) *s/f.* provS. Oliven-ernte.
olive (ö-lä-wä') *s/f.* Oliven-Gehölz n.
olive: zu I: P ~ de savotier weiße Nübe. Zu I: 8. an. ~s pl. Oliven (die mittleren Erbsenheiten des verlangerten Rückenmarks).
oliver: 4. provS. ~ un arbre die Oliven eines Baumes abplüden; auch *abs.* ober v. n. die Oliven-Ernte halten. II. *s/m.* Ø. Gieberei; Trithhammer.

Olivet: zu I: mont ~ Ölberg (= mont des Oliviers). — 3. Joseph Thoulier, abbé d' id., franz. Grammatiker und Schriftsteller (1682—1768). **II.** *s/m.* Ölöl-Str.

olivier: zu III: 5. Juste O. id., jhm.)

olle: 2. = ole im Suppl. [Dichter (1807—70).]

olonnais, ae (ö-lö-nä' @ a, ä'f) = sablais.

Olympia (ö-g-pi-a') [grch.] *npr. f.* ast. Olympia, Athero's b. [heilige Olympias.]

olympiade: II. O. *npr. f.* sainte O.)

omalgie (ö-mäl-gi') [grch.] *s/f.* path. Omalgie, Schulter Schmerz *m.*

omarthroace (ö-mär-trö-fä'h) [grch.] *s/f.* path. = omocace im Suppl.

ombelle: zu 2: b) h.a. bei griechischen Göttern selten getragener Sonnenhalm. [Höfpen.]

ombrager: II. *s/vpr.* † Verdacht)

ombre: zu I: 1. P être à l' (eingangen) sitzen; faire passer (ou colloquer) à l' töten. Zu I. 5: sauter au delà de son ~ das Unmögliche versuchen.

ombrelle-fouet*, *pl.* s.-s. (a-bräl-fä' @ b) *s/f.* Schirm *m* mit Peitsche zugleich.

ombrellifère* (a-bräl-li-fä'r) *a.* schirmtragend.

ombrer: 3. Gärtnerei: = ombrager I. — II. *s' vpr.* s' ~ de qc. sich mit etwas schminierend schmieren; s' ~ d'ombre dunkelbraun werden. [Italien. Sprache.]

ombrien: II. *s/m.* l' ~ das Umbrische (alte)

ombu (ö-bü') *s/m.* Art fächeriger Baum in den Pampas (Pircunia dioica).

oméga: 3. zo. double ~ Blaukopf-Spinner (= tête bleue; v. tête 22 zo.).

ometre: zu I: 2. f töten.

omladine (öm-lä-di'n) [serb.] *s/f.* Omladin (pantastischer Wund in Serbien).

omladiniste (ö-di-ni'f) *s/m. u. a.* Omladinist (Mitglied der Omladin), omladinistisch.

ommasströme (öm-mä-strö'm) [grch.] *s/m.* zo. Art Kalmat (Gattung der Kopffüßer).

Ommiades: II. o.e. a. calice o.e. Kalix aus der Dynastie der Omaiaden.

omniarchie (ö-mni-är-ſchi') [lt.-grch.] *s/f.* Herrschaft Aller.

omnibus: zu I. 2: auch Allertweltsmensch; Hummer. — Zu I. 3b. ties: Glas Wein von der Größe eines halben Schoppen; attendant l' ~ auf das Einsteigen warten; o) Arbeiter für alles; f) Pfaffenretter. — Zu I. 4: b) ~ à pégres Fellenwagen. — Zu I. 5: P verfloßene Kropfpartie.

omnibusard (ö-mni-bü-är, ä'w'd) *s. I.* P Omnibus-bettler(in). 2. f ~ o Allerweltshure.

omniroche (ö-mni-trö'ſch) *s/m.* Omnibus; faire l' ~ im Omnibus Taschendiebstahl treiben.

omni(ro)chemar (ö-mni-l'r-ö-ſchma'r) *s/m.* ~ à la collo Omnibus-Rutscher.

omniel (ö-mni-ä'l) *s/m.* gr. etwa Omnia'lis (in manchen Sprachen der Südsee Inseln ein Au'merus, der die Gesamtheit bezeichnet).

omnifacteur* (ö-mni-fä-tö'r) *a/m.* alles thugend. [Gefalt.]

omniforme (ö-mni-fö'r'm) *a.* von jeder

omniglotte* (ö-mni-glöt) *a. u. s.* in allen Sprachen bewandert(er Mann).

omnijuge (ö-gü'g) *a.* alles beurteilend.

omnitone (ö-to'n) *a.* = omnitonique.

omnium: zu 2: Kennen, an dem alle Pferde über drei Jahre teilnehmen. — 3. *fig.* Ort, wo alle Ungleichheiten aufhören. 4. @ Gewerbs- und Handels-Gesellschaft, die Geschäfte jeder Art macht, die einen ganzen Handels- oder Industrie-Zweig in ihren Händen konzentriert.

omnivers (ö-mni-wä'r) *a/m.* allgegenwärtig (von Gott).

omnivorité (ö-mni-wä-r-i-té) *s/f.* Allesfresserei, Breßen sowohl pflanzlicher als auch tierischer Stoffe.

omnivoyant, *ae** (ö-mni-wä-ä', ä'ä't) *a.* allsehend.

omocace (ö-mö-fä'h) [grch.] *s/f.* path. weiße Geschwulst oder Vereiterung des Schultergelenks (= omarthroace).

omophron (ö-mö-frä') *s/m.* zo. D'mophron, Art Sandföter.

omoplat-hyoïdien, *ae* (ö-mö-plä-tö-d'ä', ä'ä'n) *a.* an. (muscle) ~ Schulterzungenbein-(Muskel).

omphallen, *ae* (ö-fä-lä', ä'ä'n) *a.* 1. myth. auf Omphale bezüglich, omphale'sche. 2. @ rone ~ no Rad, das die Seidenhaibel in Bewegung setzt.

omphalos (ö-fä-lö'h) [grch.] *s/m.* h.a. id., Erdnabel (kegelförmiger Stein zu Delphi in der Nähe des Schindes; galt für den Mittelpunkt der Erde). [dans le canon!]

...on (...ö) beim fr. Kommando statt cartouche)

opaciter: zu II. 1: richtiger: Wild-Gjel.

onaye (ö-nä') *s/f.* Jnä'a, giftige Apocyn'e (Strophanthus hispidus) = onage, inée.

oncle: zu 1: O. Tom id., Regentkabe, Heib eines Romans von B. Stowe: Uncle Tom's Cabin. Zu 3: P mon ~ du prêt Leihhaus *n.* Zu 4: f ~ esse *s/f.* Kerkermeisterin.

oncome (ö-tö'm) [grch.] *s/m.* path. Geschwulst *f.*

onde: zu 3: ~ électrique elektrische Welle. — 6. gekräuseltes Haar. 7. camelot à s geklamter Kamelott.

ondeler, † (ö-d'le') *Öe. v/n.* sich wellen.

ondelette † (ö-d'lä't) *s/f.* kleine Welle.

onder * (ö-de') [lt.] *Öa. v/a.* = ondoyer.

ondeux, ae † (ö-dö', ä'f) [lt.] *a.* wogend.

ondin: auch *a.* nymphes ~ es = ondines. — II. *s/m.* Aetherlicht: Quantum Aether, das man täglich 14 Tage lang für eine Stunde aus dem Park herausnimmt.

Ondine (ö-di'n) *npr. f.* Undine, dtsh. Roman von Lamotte-Fouquet, auch als Oper bearbeitet.

ondoyant: II. *ae s/f.* Vorrichtung zum Haarträufeln. [förmigkeit.]

ondulace * (ö-dü-lä'h) [lt.] *s/f.* Wellen-

ondulateur (ö-dü-lä-tö'r) [lt.] *s/m. l. za.* undulätor. 2. Haarträufeler.

ondulé: II. *ae P s/f.* feine Vorette.

onduler: II. *v/a.* in Wellenform bringen; fourches à ~ les cheveux Wellen-Eisen.

onduline (ö-dü-li'n) *s/f.* id., reinvollener Stoff. [Itrom in den Pyrenäen.]

One (on) *npr. m.* torrent de l' ~ id., Berg-

ongle: zu 1: coup d' ~. Krachwunde; *fig.* Schramme *f*; leichte Verletzung; *fig. P* avoir les ~ croch(ues) Anlage zur Gaunerei haben.

onglier (ö-gli-e') *s/m.* Futteral *n* für Gegenstände der Nagel-Pflege.

ongro-ſinois, *ae* (ö-gro-ſi-nä' @ a, ä'ä') *a.* ungrisch-finnisch.

onguline: 2. ~ des prélats Mittel *n*, um die Nagel von Fledern zu reinigen.

onguliste F (ö-gü-li'ſt) *s/m.* Schulkind, das sich die Nagel lang wachsen läßt, um damit krähen zu können.

Onimus (ö-ni-mä') *npr.* Ernst ~ id., fr. Arzt und Schriftsteller (geb. 1840).

oniromancien: auch *ae* (ö-ni-rö-mä-fä'n) *s/f.* Traumbeterin.

onomatomanie (ö-nä-mä-to-mä-ni') *s/f.* Phisiatric: = obsession (v. ds im Suppl.) de mot.

ononine (ö-nö-ni'n) *s/f.* chm. Ononi'n (eigentümlicher Stoff in der Wurzel der Sau-Heidel).

Onquaire (ö-kä'r) *v.* Galoppe im Suppl.

ontogénétiq (ö-tö-ge-né'ti) [grch.] *a.* auf die Entstehungsgeschichte der organischen Wesen bezüglich.

ontogénie (ö-tö-ge-ni') *s/f.* = ontogonie.

Onophre (ö-nö'fr) *npr. m.* Onophris, Onofrio, Heilige. [Megilo.]

onyx: zu 1: ~ de Tecali Art Onyx aus]

onzain (ö-ſä') *s/m.* prov.N. agr. Höhe *f* von 11 Gärten.

onzaine: 2. ehm. prov. (Nantes) Schiffs-ladung Salz: grande ~ = 4—6 Mhd, petite ~ = 2—4 Mhd.

onze-vingts † (ö-ſä' @ b) *m/pl.* les ~ die Zweihundert und zwanzig.

oospore (ö-ö-pö're') [grch.] I. *a.* mit eiförmigen Samen. II. *s/f.* I. Same *m* der Kryptogamen. 2. Ei-, Dauer-Sporen eines Schimmelpilzes.

opale: zu 1: ~ de bois Holz-Opal (verfeinerter Holz). — II. *a.* = opalin.

opalise: 2. = opalin.

opanka, *ä* (ö-pä-fä', ä'i') *s/f.* Opanka (Sänfte der Montenegroer). [Merden.]

opaque* (ö-pä-le') *Öa. s' vpr.* dunkel

opéra-bouffe-féerie (ö-pé-ra-büf-fe-ri') *s/m.* komische Zauber-Oper.

opérateur: zu 1: 4. f Schärfrichter.

opération: zu 3: ~ comptable Abrechnung; ~ douanière zollamtliche Abfertigung.

opercule: 3. X Kauterie: Kammerhülle *f* (eiserne Scheibwand in den Schrapnels); Treib-scheibe *f* in den Kartätschen.

opérer: zu 1: 5. f q. j. m. die Augen öffnen; befehlen; quillotinieren.

opérette: ~ féerie Zauber-Operette.

opérettiser* (ö-pé-rä-ti-se') *Öa. v/a.* zu einer Operette verarbeiten.

ophélie* (ö-fe-li-ä') *s/f.* Art Damenschuh *m.*

ophélin, *ae** (ö-fe-li'n, ä'ä'n) *a.* nach Art der Ophelia, schmachtend.

ophtalce (ö-fi-lä'h) [grch.-lt.] *s/m.* min. Kalk in schlangenförmigen Fäßen.

ophiomancien (ö-fi-ö-mä-ſä') *s/m.* Schlangenhahnsager.

ophtique (ö-fi't) *s.* Schlangen betreffend; culte ~ Schlangen-Kultus *m.*

ophtyon (ö-fi-g) [grch.] *s/m.* an. Punkt der Hirsnschale zwischen den Augenbrauen.

ophris: ~ porte-mouche fliegen-artige Nagwuriz (Ophrys muscivora).

ophtalm...: neuerer Schreibweise für ophthalm...

ophtalmologie (ö-ftäl-mö-lö-ä-tri') [grch.] *s/f.* méd. I. Augen-Heilmittel *n.* 2. = oculistique.

ophtalmométrie (ö-me-tri') [grch.] *s/f.* Phisiotogie: Messung der Schwelte.

ophtalmoplastie (ö-ftäl-mö-plä-ſti') *s/f.* Kunst, ein verlorenes Auge durch ein künstliches zu ersetzen.

ophtalmoscopie (ö-ftäl-mö-ſkö-pi') [grch.] *a.* den Augenpiegel, die Augenbe-sichtigung betreffend.

opiammon (ö-pi-ä-mo'n) *s/m.* chm. Opian-Ammoniak *n.*

opime* (ö-pi'm) [lt.] *a.* fett.

opiner: auch ~ que ... (mit *subi.*); ~ de qc. seine Meinung über etwas abgeben, über etwas beschließen; P ~ de la hure mit dem Kopf nicken.

opiniätr: zu I. 2: ~ q. dans qc. j. in einer Sache halbstarrig machen.

opinion: 5. † Abſicht. 6. Rede zur Begründung einer Ansicht. [haber.]

opiophile* (ö-pi-ö-ſi') *s/m.* Opiumlieb-

opisthathone (ö-ſtä-tö-no'h) *s/m.* trant-hafte Rückenkrümmung nach hinten (V. H.; ant. emprosthotonos).

opistho... (ö-pi-ſto...) [grch.] Vorſilbe mit der Bedeutung: rückwärts, hinter.

opisthobranches (ö-pi-ſtö-brä'ſch @ b) *s/m. pl.* zo. Hinterkiemer.

opiumiste (ö-pi-ö-mi'ſt) *a. u. s.* Opium rauchend, Opium-Raucher(in).

opolthénie (ö-pöl-tſh-é-né') *s/m.* ruff. Landsturm.

opignorer † (ö-pi-njö-re') [lt.] *v/a.* ver-schweigen

opportuniste* (ö-pör-tü-ni'ſm) *s/m.* Opportunismus (politisches System, nach welchem die Zweckmäßigkeit als Regel gilt).

Oued (œd) [ar.: Wasser] *s/m.* in Algërien und Maro'kko vor Flussnamen, zB. ~Kerma, algërischer Fluß in der Sa'bara.

Ouessan || (u-œ-ßg) *npr. m.* Uëßan, Bezjan n, marokkanisches Gebiet.

ouessantin ||, œ (u-œ-ßg-tg', a'i'n) *a. und O. (e) s.* von der Insel Ouessant, Bewohner(in) der Insel O. [gourien.]

ougrien ||, œ (u-gr'i-g', œ'n) *a. = ou-*
ouh (u) *int.* Gulenstrei.

ouhlan || (u-lg') *s/m.* = uhlän.

oui: zu II. 1: † l. ~ = le ~ das Ja(wort).

Ouidah || (u-i-da') *npr. m.* Whydah n, Weida n, Stadt an der Sklaventüste.

ouïe: zu 3. ties: Riemen-Schnungen.

ouillère (ü-ä'r) *s/f. agr.* = oullière im Hauptwert und Suppl.

ouin || P (ü) *int.* ah ! ja profit!

ouitche (œifch) *int.* = ouiche.

ouillère: besser: Weg m zwischen Rebenreihen. [Uffe.]

ouinko (ün-to') *s/m.* zo. großer Gibbon?

Oural (u-räl) *npr. m.* 1. l. ~ ou les monts ~ das Uralgebirge. 2. l. ~ der Ural(fluß).

ouralo-altaïque (u-rä-lo-äl-tä-ï') *a.* uralisch-altaïsch.

ouran || (u-rg') *s/m.* algerische Eidechse.

ource † (ürß) *s/f.* = bäbord.

ourdille, œ (ür-bi-je') *a.* ausgerüstet.

Ourika (u-ri-tä') *npr. f.* U'rika.

ourles (ür l) (b) *s/m. pl.* Krankheit f der Trutzhühner.

Ourliac (ür-läc) *npr. m.* Édouard ~ id., franz. Schriftsteller (1813-48).

ourne (ürn) [lt. o'rbita] *s/f.* Furche.

ours: zu II. 1: l'O. ~ et le Pacha: a) zu streifen; b) ties: Wandeville von Scribe und Saintine; p) attacher l. ~ hineinfallen; aller aux ~ in den Jardin des Plantes (zoologischen Garten) gehen; envoyer à l. ~ zum Teufel schicken; géogr. rivière de l'O. ~: Bear-River, Fluß in Kanada. — Zu 4. ties: bei den Esbern: Spitzname der (Pressen-)Drucker. — Zu 5: b) P Gans f. — Zu 6: langweiliges Geschwätz; poser un ~ langweilige Räubergeschichten erzählen; cages à ~ Kartons, in denen die zurückgewiesenen Stüde ruhen.

ourser || (ür-ße') (a. v/n. Studenten-Argot: einem Frauenzimmer den Hof machen.

ourserie: 2. ~ Wohnung der Wären. — 3. P Courtschneiden n.

Ousbegs (u-ßœk' (b) *s/m. pl.* = Usbeks.

ousque: ties: ous'que [où est-ce que] P ~est mon fusil? das ist doch unerhört dumm!; ~ tu demeures? da fannst Du lange warten!; ~ vous allez sans para-pluie? wie kann Einer so dumm sein, daß er das nicht einmal weiß. — 2. relativisch = où.

ousté P (ußt) *int.* = zut.

outil: zu I: O. ~ de bourrage Schießzeug; ~ à centrer Zentrumfuchter, Körner; ~ d'une machine à tarauder Zahn, Schneidstahl der Schraubenschnide-Maschine; ~s de die Schraubengeße n/sg. (Wohler und Schlägel); ~s à percer et à tirer Bohr- und Schießzeug n; ~ d'une raboteuse Stichel, Meißel der Hobelmaschine; ~ à tourner Drehstahl, meißel; ~ tranchant Schneide-Werkzeug n. — Zu 2: P ungeführter Mensch.

outillage: O Bergbau: Gezeßen (= outils de mine).

outillerie (u-ti-'j'ri) *s/f.* Werkzeug-Fabrik, -Handel m. [Gädeter.]

outlaw (aut-lä') [engl.] *s/m.* Vogelfreier.)

outrage: zu I: drt. ~ de faits et de paroles Rea'l- und Verba'l-Inju'rie.

outrance: vie à ~ tolles Bummelbeben. — 2. (ohne à) †, jetzt *rel.* Übertreibung, Maßlosigkeit.

outrancier: II. ~, œre (u-tr-g-ßä'r) *a.* übertrieben, maßlos.

outré: zu II. 2. ties: drt. lésion d'~ moitié Schädigung um mehr als die Hälfte des Wertes; passer ~ à toute protestation über alle Beteuerungen hinaus gehen. — III. *s/m.* saut sur l. ~ Sprung ins Jen-seits.

outré-Atlantique (ütr-ä-tlg-i't') *a.* jenseit des Atlantischen Ozeans.

outré-Jura (ütr-gü-ra') *npr. m.* Land jenseit des Jura.

outré-mer: zu II: Louis d'O. Ludwig (IV.) Transmarinüs, König von Frankreich.

outré-percer: fait †; auch s' ~ v/pr. sich durch und durch stechen.

outré-Rhin: II. l'O. ~ *npr. m.* bisw. für Deutschland n.

outré-Vistule (ütr-wi-ßtü'l) *adv.* d' ~ von jenseit der Weichsel.

outsider (äut-ßä-dä'r) [engl.] *s/m.* Sport: Außensteiter (von zwei zu demselben Rennen von demselben Befiger angemeldeten Pferden dasjenige, welches scheinbar keine Chancen hat).

outu F (u-tü') *a.* euphemistisch für toutu futsch.

ouviraudre (u-wi-rä'dr) *s/f.* Ouviraudra f, Pflanzengattung aus der Familie der Najade'æ (Ouvira'ndra fenestralis).

ouvrière: zu I: aus heure ~ Arbeitsstunde f. — 2. [ouvrier] was sich verdienen läßt. 3. ~ [ouvrier] zu öffnen.

ouvrage: zu 7: P Reinigen n b. Latrinen; Betriebs-Material n eines Wassertägers. *Syn.* 3. v. production.

ouvrailson: nicht bloß von der Seite gbr.

ouvrant: zu II: b) Thürflügel.

ouvre-huitre, pl. ~s (üvr-ä'tr) *s/m.* Austerspalter (Anstrament).

ouvre-porte, pl. ~s (üvr-pö'rt) *s/m.* ~ pneumatique pneumatischer Zühr-Düfner.

ouvreur: zu I: œse d'huitres Austerspalterin; œse proposée au service des cabinets Schlichterin der rejevertierten Aborte. Zu II: Glasfabrik: Fertigmacher; Spinnerei: Arbeiter, der die rohe Wolle oder Seide zwirnt.

ouvrier: zu I. 1: ~ manoeuvre Arbeitsmann; O Bergbau: ~ charpentier Grubenzimmerer; ~ d'extraction Triebmeister; ~ de taille Häuer; ~s ordinaires Grubengesinde n. — Zu I. 3: œre: a) bei den Zuhältern: = marmite 2; b) l' Diebin. *Syn.* v. auch travailleur.

ouvrir: zu I. 1: ~ le gant ... aufziehen; en ~ la bouche œs erwähnen. — Zu I. 9: ~ une bête ein Stück Wild ausweichen. — Zu I. 10: O Bergbau: hauen, aufschließen; ~ par tirage aufschießen; ~ une mine einlegen; Spinnerei: ~ la laine die Wolle zerupfen, fämmen. — Zu II. 1: Eisenbahn: les aiguilles ~ent de 0 m 10 die Weichengungen schlagen 100 Millimeter auf.

ovaille (ö-wä'i) *s/f.* (iöw.) agr. durch Naturgewalt verursachter Schaden.

ovale: zu II: 3. l' O n.

ovaralgie (ö-wä-räl-g'i') [lt.-grch.] *s/f.* path. neuralgische, vom Eierstock ausgehende Schmerzen.

ovario (ö-wä-ri') [lt.] *s/f.* path. krankhafter Zustand des Eierstocks.

ovation: II. [lt. ovum] Physiologie: Entwidlung des Eis.

Overnay (ö-wär-na') *npr.* Armand-Joseph ~ id., fr. dram. Schriftsteller und Lieberdichter (1798-1864).

overysseleis, œ (ö-wi-ri-ßä-ßä') (b) a, œ (ö-wi-ri-ßä-ßä') *a. und O. (e) s.* aus, Bewohner(in) von Overysel.

ovibos (ö-wi-bö'ß') [lt.] *s/m.* zo. Wisam-Ochs (= bouf musqué). [Schabin.]

ovicapre (ö-wi-tä'pr) [lt.] *s/m.* zo. = ovidien ||, œ (ö-wi-tä'p', œ'n) *a.* zur Zeit, nach Art Ovi'ds, ovi'disch.

Oviédo (ö-wi-é-do') *npr. m.* Ovie'do n, span. Stadt und Provinz (Alicien).

ovification || (ö-wi-ßi-tä-ßä') (b) *s/f.* Physiologie: Eierbildung im Eierstock.

ovigère (ö-wi-gä'r) [lt.] *zo.* = ovifère.

ovipositeur (ö-wi-po-ßi-tö'r) [lt.] *s/m.* zo. = oviscapte. [Furchungsfugel f.]

ovonite (ö-wö-ni't) *s/m.* Physiologie: ovoplastie (ö-wö-plä-ßi't) [lt.-grch.] *s/f.* Befruchtung durch die Vereinigung des Samens mit dem Ei.

oxacide: ant. hydracide.

oxamique (ö-ßä-mi't) *a.* chm. acide ~ Oxami'näure f.

Oxford: II. o. ~ *s/m.* gestreiftes oder farriertes Halbleinen. [Coit'ischidit.]

oxfordien: 2. Geologie: oxfordisch (mittlere) Oxyacanthé (ö-ßä-i-tä-ßä') *s/m.* 1. Kagedorn (= aubépine). 2. Werberige f. (= épine-vinette).

oxyacanthine (ä-g-ti'n) *s/f.* chm. Dryanathi'n n (aus der Werberigenwurzel gewonnenes Alkaloi'd).

Oxybaphe (ö-ßä-ö-ä') [grch.] *s/m.* 1. h.a. Eßpilzschaden n. 2. O Schirmtant n (Oxybaphus).

oxydant: Hom. occident.

oxyde: ~ basique basisches Oxy'd; ~ de carbone Kohlenäure f; ~ de cuivre (de fer, de plomb) Kupfer-(Eisen-, Blei-)Oxy'd.

oxygénèse (ö-ßä-gè-nä's') [grch.] *s/f.* path. Krankheit, die auf Störung in der Aufnahme von Sauerstoff beruht.

oxyhydrique (ö-ßä-i-dri't) [grch.] *a.* aus Sauer- und Wasserstoff z. geseht.

oxymétrique (ö-ßä-mé-tri't) [grch.] *a.* Säuremessung betreffend.

oxymoron (ö-ßä-mö-rä') [grch.] *s/m.* rh. Drymo'ton n (eine auf Scharfsinnige, wichtige Weise scheinbare Widersprüche verbindende Redefigur). [Raubtäfer (Oxytelus).]

oxytèle (ö-ßä-tä'l) [grch.] *s/m.* Dorn.

Oyonnax (ä-ö-nä'ß) *npr. m.* id. n, franz. Stadt (Ain). [Stuß bei Beben.]

Oyonnax (ä-ö-nä') *npr. m.* id., (iöw.) ozanamite (ö-ßä-nä-mi't) *s/m.* Anhänger von Ozanam.

ozocérite, œk. (ö-ßä-ßä-ri't, œk.) [grch.] *s/f.* Zopferit n, Erdwachsn n. [özo'lich.]

ozolin ||, œ (ö-ßä-ßä', œ'n) [grch.] *a.* f

ozoniser || (ö-ßä-ßä') [grch.] (a. v/a. ozonifiser (in den Zustand des Ozons überführen).

ozoniseur (ö-ßä-ßä') *s/m.* und *a.* Ozonmaschine f (Vorrichtung zur Herstellung von Ozon); tube ~ Ozon-röhre f.

P

P: zu 2. k): richtiger: 16. Bogen. — Dazu: m) rl. P = père Vater, P P = pères Väter; n) P. P. port (ou prix) payé.
pacha: *fig.* F wollflüger, träger Mensch. — 2. Schlächter-Vogel: Stier, Bulle. 3. Art Kleiderstoff.
pachovisme (pášč-ko-iv'ím) *s/m.* Pášč-ko-iv'ism (russ. Setze, von Páščof begründet).
pachydermie \varnothing (pá-schi-dár-mi') [grch.] *s/f.* path. = éléphantiasis.
pachytrope \varnothing (pá-schi-trov'p) [grch.] *s/m.* *eletr.:* Pachytro'p n (einfacher Kommutator mit zwei Richtungen).
Paciécide (pá-hi-hi'd) *s/f. id.,* Epös zu Ehren des Portugiesen Pacheco (1587).
Pacoleit: zu 1: 2. id., Name eines Kammerdieners des Prinzen von Condé (17. u. 18. Jh.). Zu II: 2. p. ~ veitender Postbote.
pacotille: zu 2: contrat de ~ Kontrakt, der den Seelenden das Recht giebt, gewisse Waren auf eigene Rechnung und losloslos mitzuführen. Zu 3: auch weißes Schind m; von Personen: Lumpenpad n.
pacquage, & v. paguage, &. [reisender.]
pac(que)lin: pillier de ~ Handlungsbücher.
pacite: zu 2: ~ de preference ius: Vorzugsrecht. [*Geld n.*]
Pactole: *fig.* les flots du ~ Reichtum.)
paddock (pá-dó't) [engl.] *s/m.* Paddock (Umzäunung auf einer Koppel, vlt. für Mutterstuten und Küllen).
paddy (pá-di') I. *s/m.* Paddy (nach unentfäulter Reis). II. P ~ *npr. m.* Paddy, Patriot (Spitzname für Irländer).
Padeens (pá-dé-á') *npr. m. pl. h.a.* Paddéer (nomadisches Volk in Ostindien).
padelin: genauer: Schmelztiegel.
padine \varnothing (pá-di'n) *s/f.* ~, auch ~paon Pfauengürtel-Ulve, Ulve (Zona'ria pavonia). [zum Binden der Bonbonbeutel].
Padoue: zu II: 2. p. *s/f.* rotés Schnürchen.
pæstumien ~, **æ** (pæ-ßtö-mni'á,) a. und P. **(æ)** s. h. a. aus, Bewohner(in) von Pästum.
paifer: P v/a. betrunken machen.
pagale: 5. [pas gaie] Soldaten-Vogel: Schabernack (= omelette 3); mettre q. en ~ j-m einen Schabernack spielen.
Pagan (pá-ga) *npr.* Blaise-François de ~ id., franz. Militär-Ingenieur (1604—65).
paganalles (pá-gá-ná-l') *s/f. pl. h.a.* Pagana'li-en (ständisches Fest bei den Römern).
Paganel (pá-gá-ná-l') *npr.* Camille-Pierre-Alexis ~ id., fe. Schriftsteller (1797—1859).
Paganie (pá-gá-ni') *npr. f. la* ~ Heidentum n (Gegend an der Nordküste v. Finistère, mit einer von der übrigen Welt fast abgeschiedenen Bevölkerung).
paganiniser \varnothing (pá-gá-ni-ni-fe') [Paganini, berühmter Violinpieler, 1784—1840] *v/n.* Geige spielen.
paganisation * (pá-gá-ni-fá-ßá') [It.] *s/f.* Entchristlichung.
pagasique (pá-gá-ßi') a. = pagaséen a.
page: zu I. 1: v. hors I. 2; mettre hors de ~ selbständig machen, emanzipieren; P ~ d'Alphand = égoutier. — Zu I: 5. *s. pl.* zwei zi-gewachsene Wesen, deren obere und untere Extremitäten gesonbert sind (in x-Form). — Zu II. 2: ~ blanche a) unbekleidetes Blatt, b) *fig.* Unschuldiger m, c) typ. v. ~ II. 5.
pageau: II. [page] *s/m.* ~ Gelfsnabe.
pagel (v. pageau): zu 1: auch Pa'gel. — 3. prov. Bergbewohner (= montagnard),

pagne: zu 1: auch madagassische Feinwand aus Pflanzenstoffen. — 3. P Bett n.
pagneau (pá-njó') *s/m.* Fischen, Lappen.
Pagnest (pá-njæ) *npr. m. id.,* franz. Vater (1790—1819). [agr. Klee m (= trèfle).]
pagnolée (n-jó-lé) [espagnol] *s/f.* prov.N.)
pagnolle (pá-njó'l) *s/f.* prov. (Aunis) aus Wasser, das über Traubenstämme gegossen wird, gebildetes Getränk.
pagnotter || P (pá-njó-te') \varnothing a. I. *v/n.* ~ avec q. mit j-m schlafen. II. se ~ *v/pr.* zu Bett gehen.
Pagny-les-Goin || (pá-nji-læ-gô'n) *npr. m.* Pagny bei Goin, totr. Ort.
pagode: 7. \varnothing arbre des ~s heiliger Feigenbaum (Ficus religio'sa).
pahouin: II. P ~s *npr. m. pl.* Pahouinen (triegerischer Agerstamm auf der Westküste von Afrika); ba:n: le ~ Sprache dieses Stammes.
paillade (pá-ja'd) *s/f.* prov. Erntefest n.
paillard: zu I: 3. Pfeife Memme. zu II: \varnothing .
paillasse: zu I. 1: *fig.* P bourrer la ~ den Leib vollstopfen, essen; brüler ~ eine Dirne nicht bezahlen, nassauern; manger sa ~ vor dem Bett zum Gebet niederstürzen; crever la ~ à q. auch j-m e-n Tritt vor den Bauch geben. Zu 2: P ~ à coups de poing Weib n eines Trunkenboldes.
paillassine (pá-ja-hi'n) [*f*] zu paillasse II. 1) *s/f.* als Bajazzo verkleidete, maskierte Dame.
paillason: zu 4: auch hübscher Kerl, den eine Kokotte um seiner selbst willen liebt. — 5. P. ~ niedere Künstschnitze in Paris (Daude). [*beden n* mit Strohmatten].
paillasonnage (pá-ja-ßö-na') *s/m.* Zu-
paillasonner || (pá-ja-ßö-ne') \varnothing a. *v/a.* mit Strohmatten belegen; Gärtner: mit Strohmatten zudecken.
paillé: zu 2: P avoir la ~ au cul eigentl.: von künstlichen Fiedeln, die einen Strohmatt an Schweiß tragen: künstlich sein (auch *fig.*); ne plus avoir de ~ sur le tabouret ganz falschpöfig sein; prendre une ~ sich einen Spitz antrinken. — Zu 7: ~ dans l'acier Hartborste. — Zu 10: Salspieler-Vogel: Kahn m (rinnenförmig gebogene Karte).
paille-à-poux || P(paj-á-pú') *s/m.* heruntergekommener Kerl, Lump.
pailler, verbe: 3. Salspieler-Vogel: beim Kartenmischen einen Kahn machen (vgl. paille 10 im Suppl.).
pailler, s/m.: zu 1: 4. prov.N. agr. les ~s das Dungstroh.
pailliere (pá-j'ri') *s/f.* Strohh-Padung.
Pailleron || (pá-j'æ) *npr. m.* Edouard ~ id., franz. dram. Schriftsteller (geb. 1834).
pailloter || (pá-j'te') \varnothing e. I. *v/a.* mit Flitter, Glimmerblättchen belegen. II. se ~ *v/pr.* mit Flitter besetzt werden; se ~ d'or goldig schmimmern.
pailetis (pá-j'ti') *s/m.* Gelfimmer n.
pailleule (pá-jó't) *s/f.* als Dung benutztes Seegeträ.
pailleux: II. \dagger *s/m.* j. der im Gefängnis auf Strohh schlief, weil er kein Bett bezahlen konnte (1799).
paillolle (pá-jó'l) *s/f.* v. pailleie im Ganzen.
paillon (pá-jó'n) *s/f.* (Touraine) heikeloser Weidenforb. 5. Strohhülle f um Falschen.
6. P faire un ~ einen Absteher machen (seiner Frau zeitweise untreu werden). II. P ~ *npr. m. id.,* Küstentanz, der in Nizza mündet.
paillot: 4. prov. (André) id., Neben-Vet mit roten Trauben.

paillot(t)e (pá-jó't) *s/f.* I. Strohhütte zur Aufbewahrung der Reis-Ernte in den Kolonien. 2. Gewebe n aus Reisstroh.
pailloux (pá-jú') *s/m.* Person, die mit einer Strohpelude als Gärtner verkleidet am Tage nach der Hochzeit vor dem Ehepaar erscheint (sá.).
paiment: v. paiement.
paimpolais, æ (pá-pó-lá') a. u. P. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Paimpol.
Paimpont || (pá-pó) I. *npr. m. id.,* franz. Pflanz (Ile-et-Vilaine). II. p. *s/f.* Bagofanfä.
pain: zu 1: ~ allemand (français) deutsches, mit Hefe (französisches) und Sauerteig hergestelltes Brot; ~ gluten Kleber-Brot; ~ à grigne geförbenes B.; v. grau I. 3; ~ de luxe ou de fantasia, ~ riche durch zierliche Anfertigung und Güte der Zutaten ausgezeichnetes B.; P ~ raté von den Ratten angegriffenes B.; ~ polka langes, flaches Bierfund-Brot; P ~ de grasse dickes Weib; \times P ~ à trente-six trous Soldaten-Zwieback; le ~ du jour, auch ~ du soir et du matin das tägliche B.; et du ~; et du ~ und woher soll ich das Notwendige nehmen?; *prov.* v. beurrie I. — Zu 5: P être né avant son ~ als arme Waise geboren sein; \times P ton (mon, son) ~ gar nichts; faire perdre le goût du ~ à q. j. umbringen; ne pas manger de ce pain-lá davon nichts wissen wollen. — Zu 7: ~ à cacheter Oblate f, auch b) geweihte Kofie; c) P Bollmound; d) P Startopf; P ~ à cacheter jaune Goldstid n. — Zu 12: *verf.* P ~ de hanneton Same d. Käfler; ~ du pauvre Art Kürbis aus Valparaiso. — Zu 14: ~ de terre Thontafel zu Schmelztiegel. — 15. P lächer un ~ à q. j-m eine Ohrfeige geben; mettre du ~ dans le sac de q. j. brügeln, umbringen; faire des petits ~s beim Courhöfchen etwas handgreiflich werden.
pain-brulé (pá-brú-lé) *s/m.* u. a. dunkel-brotfarben.
paing || P (pá) [paing] *s/m.* Faustschlag.
pain-perdu, pl. ~s (pá-pár-di') *s/m.* *schokant:* Arme Ritter *m/pl.*; v. pain 8.
pain-poire, pl. ~s (pá-pá'r) *s/m.* prov.S. Quitte f mit fein vergoldetem Gehäd darüber.
Paioive (pá-ßi-iv') *npr.* Bois de ~ id., Felspartie mit phantastischen Formen (Ardeche).
pair: zu II. 5: hors de ~ auch hors ~ — Zu II. 6: je désire passer au ~ les mois d'aoüt et de septembre dans une famille ... für Wohnung und Kost (ohne Gehalt) gegen Unterriid in einer Familie zu werden; \dagger tirer du ~: a) mit Auszeichnung behandeln, b) aus gefährlicher Lage befreien; Gleichwert. — Zu II. 7: \dagger Paar n (von Siebenden u.). — Zu III. *æ* *s/f.* 6. P se faire la ~ [de jambes] davonlaufen; la ~! rette dich, wer kann!; faire des ~s die Glieder verrenken.
paire (pá'r) *s/m.* prov. = baile im Suppl.
paireir || (pá-re') \varnothing a. *v/n.* parlamentarisch: sich abpaaren (von zwei Mitgliedern verschiedener Parteien: sich alle beide der Abstimmung enthalten, um das Resultat nicht zu ändern).
paissible: zu 3: auch den man in Frieden läßt; ils furent ~s man ließ sie in Frieden (v.). [*Abz.ung.*]
paissance (pá-ßá') *s/f.* Fortw.: Weibef-
paix: zu 2: ~ castrense Burgfriede m.

paix-là P (pā-'la') *s/m.* Gerichtsdienner.
pal: zu 3: ~ distributeur Verteilungspfad (Körbe, durch welche die altatlantischen Schwefelkarbone, die die Wurzeln der von der Reklama befallenen Neben geführt werden). — 6. auf Java Wege-Maß von einem Kilometer.
palan: zu 1: Halschenzug; 2. livraison sous ~ Auslieferung f der Ware an Bord eines Schiffes an ein anderes Schiff.
Palais-Mazarin || (pā-lā-mā-'jä-rā') *s/m.* un ~ Akademie, weil die Akademie im ~ ihre Sitzungen hält.
palangrotte (pā-lā-grō't) *s/f.* = palancre.
palanquer: 2. & frt. mit Erdwall und Pfeilwerk versehen.
palantin || P (pā-lā-'tā') *s/m.* Hummer.
palantiner || (ā-'tī-ne') 1. *v/n.* Hummel.
Palao (pā-lā-'ō') *npr.* géogr. les îles ~ die Palao-Inseln *f/pl.* (spanische Inselgruppe in Ozeanien). [Pitipin.]
Palaouan (pā-lā-'ō') *npr.* m. Pala'wan n.)
palas P (pā-lā-'ā') = pallas II. im Suppl.
palatal: 2. auf den Gaumen oder Gekschmack bezüglich.
palatin: V. P. (e) s. Pfälzer(in).
Palawan || (pā-lā-'wā') *npr.* = Palaouan im Suppl. [Ipiet (die Eins und Zwei).]
pale: II. *s/m.* du ~ weiche Farbe im Domino.
palé: zu II. *e s/f.*: 2. Art Felschen in Schweizer Eesen. [Päl'el], helles Bier.
pale-ale (pē-'ēl) [engl.] *s/m.* id. n. (Sprich)
Palenque od. *e* (pā-lā-'tē') *npr.* Palenque (pā-lā-'tē'), in Ruinen liegende Stadt in Mexiko.
palenquén, *ne* (pā-lā-'tē-'ā', *ne'n*) *a.* auf die Stadt Palenque bezüglich; écriture *ne* Palenque-Schrift.
paléo... (pā-lē-'ō...) [grch.] in Zsg. Paléo..., das Altertum, die Urwelt betreffend.
paléochère 2 (pā-lē-'ō-'tā'r) [grch.] *s/m.* zo. Paléochoiros (höfster Stachäuter).
paléocrystique 2 (pā-lē-'ō-'tē-'tī't) [grch.] *a.* schon in der Urzeit gefroren; glace ~ Eis aus der Urzeit.
paléolithologie 2 (pā-lē-'ō-'tē-'tō-'lō-'gī') [grch.] *s/f.* Lehre von den vorgefchichtlichen Altertümern der Völker.
paléolithologique 2 (pā-lē-'ō-'tē-'tō-'lō-'gī't) *a.* paléolithologisch.
paléolithologiste 2 (pā-lē-'ō-'tē-'tō-'lō-'gī't) *s/m.* Forscher der vorgefchichtl. Völkertunde.
paléogéographie 2 (pā-lē-'ō-'tē-'ō-'grā-'fī') [grch.] *s/f.* Erdbeschreibung der Urwelt.
paléogéographique 2 (pā-lē-'ō-'tē-'ō-'grā-'fī't) *a.* paléogéographisch. [Zeit angehörig.]
paléolithique: genauer: der älteren Steinzeit.
paléoniscus 2 (pā-lē-'ō-'nī-'fī'tī'ā) *s/m.* Paläoniscus (höfster Fisch).
paléotypique (ā-'pī't) *a.* paläotypisch, aus der ersten Zeit der Buchdruckerkunst.
paléstrite (pā-lē-'tī't) [grch.] *s.* h.a. Palästria(in), Schüler(in) der Palästria.
palet: zu 1: faire ~ die am Ziele befindliche Wurfbefehle des Segners durch die eigene entwerfen. — 3. prov. n. am Strande zur Befestigung der Netze eingehängener Pfahl. 4. P Gled n.
palétation: ehm. méd. Massieren n.
paletot: zu 1: fig. ~ court Modeherr (= gommeux). Zu 3: P ~ sans manches Org. [s/m. weiter überred.]
paletot-cloche, *pl.* *s.* ~ (pā-lō-'tō-'lō-'tō')
palette: zu I. 10: arbre ~ als Schaufelrad n; Eisen: ~ d'une voiture Fußtritt m ...; ~ de maréchalier en bois (en tôle) Fußtritt-Brett n (~ Wech n); ~ de perienne Salouise-Brettchen n; ~ de sémaphore optischer Telegraphen-Arm; etc. n. Unter m am Werke-Apparat; sans ~ anterlös; Schmelze: eiserne Schaufel, um die Kofeln abzuholen; Putzfabr.: hölzerne Schaufel. — II. f. *pl.* Schneidezähne m (= dents incisives). 12. P Zünfstranfensüß n.

palfrenierisme * (pāl-'frā-niē-'rī-'fm) *s/m.* *me part* Pferde-Sport.
Palicate (pā-lī-'tā't) *npr.* lac de ~ Palifate-See auf Korsika. [etwas bleich.]
pâlichon, *ne* P (pā-lī-'tā', *ne'n*) *a.*
palier: zu 1: Eisenbahn: ~ couvert pour le mécanicien bedekter Führerstand; 2. Bergbau: ~ de repos Absatz, Fahrbühne f (Bühne, auf der die Fabriken abgesetzt sind, die nicht in einer Folge fortgehen).
pallière (pā-lī-'ā'r) *a/f.* porte ~ auf einen Tur führende Türe.
palimpseste * (pā-lā-'pā-'fī'te') 1. *a. v/n.* etwa eine Schrift wie einen Palimpsest behandelnd. [Ebirge].
Palinure: cap de ~ Luftnische Vor-palir: zu II. *v/a.* f töten, ermorden.
pallas: zu II: P sp. typ. hochtrabende, schwülstige Rede; Rede e-s Martischreiers; faiseur de ~ schwülstiger Redner, Martischreier. Zu II: 2. blinder Aufpuß der Verkaufsrede e-s herumziehenden Händler. 3. Geschwür am Körper, durch welches ein Bettler Mitleid erregen will.
III. P [pas laid] *a.* hüßlich.
pallasser || P (pā-lā-'tē') 1. *a. v/n.* Pfaffen machen (= faire pallas). [Eger Redner.]
pallasseur: r-r. Pfaffenmacher, schwülstiger Pallene (pā-lā-'n) *npr.* f. h.a. Pall'ene, weltfächte her zogebn. Halbstein auf Glat'f bite.
pallier (pā-lī-'ē') *s/m.* (V. H.) = palier.
pallièr (pā-lī-'ā'r) *s/f.* prov. (Havre) Art Fischerei-Gerät n. [Lische Palme (Verne).]
palmasite 2 (pāl-mā-'fī't) *s/f.* vorfindlich.
palme: zu I. 3: *éc.* ~ d'honneur Belohnungsart für Ehre. Zu II: flache Hand (= paume 1).
palmellacé, *e* 2 (pāl-mā-'lā-'tē') I. *a.* palmellen-artig. II. *es s/f. pl.* Palmellaceen. [Palmen erhalten.]
palmer: zu I: 4. être ~ die akademischen
palmer 2 (pāl-mā-'r) *s/m.* Instrument n zum Messen der Wechstärke.
palmeran, *ne* (pāl-mā-'rā', *ne'n*) *a.* und P. (e) s. aus, Bewohner(in) von Palma (Balearen). [Hierung.]
palmette: zu 2: auch als architektonische Verz.
palmette-dattier, *pl.* *s.* ~ (pāl-mā-'dā-'tī'e') *s/m.* Dattelpalme f (Phoenix dactylifera).
palmier-éventail, *pl.* *s.* ~ (pāl-mā-'tā-'tā'j; *pl.* *s.* ~) *s/m.* Fächerpalme f (Rhapis). [eine Gans; Dummtopf.]
palmipède: fig. *a.* und *s/m.* dumm wie
Palmyre (III. p. ~) *s/m.* gemeine Fächerpalme (Rhapis stabelliformis).
Palmyrène (pāl-mī-'rā'n) *npr.* f. Palmyrene, Landschaft am Euphrat.
palon (pā-lō-'n) (pā-lō-'nā') *s/m.* Mitglied n einer Gesellschaft von Akademikern, die bei ihren Versammlungen Zwiebelsuppe essen. [s. aus, Bewohner(in) von Pau.]
palois, *ne* (pā-lō-'ā', *ne'n*) *a.* u. P. (e)
palo (pā-lō-'lō') *s/m.* zo. Palolo-wurm, Regenwurm (Palolo viridis).
palombe: II. *npr.* f. id. P. ou la Femme honorable, Roman v. Pierre Camus (17. s.).
palot: zu 2: aus *te* (pā-lō't) *s/f.* Bauer-mädchen n, Bäuerin.
palot: II. *te* f *s/f.* Rond m.
paloter 2 (pā-lō-'tē') 1. *a. v/a.* agr. ~ du colza Furchen ziehen zum Klaps z. Säen, drillen. [Rüßbis m.]
palourde: 2. prov. (Maine-et-Loire) Art
palper: P pouvoir se ~ et. nicht bekommen, das man haben will, beschämt abziehen.
palpiter: 4. von Viehstücken: klingen.
palsangienne † (pāl-hā-'gā'n) *int.* = palsambleu, als bürstiger Stuch noch lange auf dem Theater geht. [Vernomung.]
paludification || (pā-lū-'dī-'fī-'tā-'fī'ā') *s/f.*
paludique (pā-lū-'dī'ā') *a.* = paludéen.

palus: zu 2: b) fruchtbarer, feuchter Grund und Boden, bsp. längs der Ufer der Garenne und Sardegne. [Lord Palmerston.]
Pam (pām) *npr.* m. f. le vieux ~ Name v. J
pâmer: 4. se ~ au soleil sich sonnen. 5. agr. laisser se ~ la luzerne ... nach dem Schnitt eine Zeitlang auf dem Felde liegen lassen.
pâneur: zu II. *se*: F auch Kofotte.
Pamir (pā-mī'r), bisw. auch *er* (~mār) [63. Land, wo eifige Winde wehen] *npr.* m. Pamir m. u. f. zentral-asiatisches Gebirgsland.
Pamisse, *us* (pā-mī's, *us*-fī'f) *npr.* m. h.a. Pam'isus, Fluß im Peloponnes.
pamphlétarisme (pā-pā-'lā-'rī-'fm) *s/m.* Schmähschriftenjudt f.
pampille (pā-pī'l) *s/f.* Kleiderbeß n.
pampine P (pā-pī'n) *s/f.* 1. Schädler-Arztog: geringwertiges Fleisch; abgetriebene Kuh. 2. f. barmherziges Schwefel.
pamplemousse: *ries*: *s/f.* Art Pomeranzbaum m, mit bitter, oft tophroher, safter Frucht. [Pampelmusenbaum.]
pamplemoussier 2 (pā-pī-'mū-'fī'e') *s/m.*
pan: zu I. 3: auch *Land* f; Schädler: Nierensteind n des Kaltes. Zu II: monter compe ça en lûtes de Pan wie die Orgelpeifen aufeinander folgen.
pan... (pā..., *pan...*) [grch.] Wortfuge: All..., Gesamt..., Pan...
pana P (pā-nā') 1. [abr. panama] *s/m.* Strohhut. 2. P vieux ~ alter häßlicher Fih. [Zahl-erg n (= cuirve gris).]
panabache (pā-nā-'bā'j) *s/f.* min. Kupfer-schmelze.
panache: zu A: 9. f. grüne und trodrene Bohnen st.-gefodt; fig. Sport: faire ~ über den Kopf f-s Pferdes herabstürzen.
panaché: zu 2: fig. gemischt (von der Gefeugheit). — II. *s/m.* Kostüm: Mischgerich n aus grünen und kleinen weißen Bohnen.
panade: 3. wegen ihrer Toilette v. andern Kofotten benedite galante Dame. 4. thé. ganz bedeutungslose Kofle.
Panagie, bisw. *ia*: *die*. Pana'gia.
panailloux || P (pā-nā-'jō') *s/m.* Verkäufer von Glasgerben; armer Schlufer.
panais: 4. P des ~ (nie(mals)!) (vgl. des navets! unter navet 5).
Panama: zu I: 1. le ~ Panama-Kanal-Altie f. Zu II. *pa*: 4. P typ. großes Versehen beim Gehen, Stöhen oder Wzichen.
panaméen, *ne* (pā-nā-'mē-'ā', *ne'n*) *a.* und P. (ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Panama. [anzig America umfassend.]
pan-américain, *ne* * (pā-'ā-'mē-'ā-'rī-'ā'n) *a.*
panamino (pā-nā-mī-'no') [it.] *s/m.* kleiner Pant-trach in Italien (1893).
panamisme * (pā-nā-mī-'fm) *s/m.* Panamistandal (1892); weit. Bestodung f.
panamiste * (pā-nā-mī-'fī') *a.* und *s.* (j.) der mit dem Panama-schwindel in Verbindung steht.
panamite * (pā-nā-mī't) I. *s.* = panamiste im Suppl. II. f. Schwüle wegen des Panama-standals.
panamiter || * (~mī-'tē') 1. *a. v/a.* durch Enthüllungen bloßstellen und abtun.
panamiteux, *se* * (pā-nā-mī-'tō', *se'*) *a.* bestodung (1892).
panaris: 2. f. Schwiegermutter f.
panas || P (pā-nā') *s/m.* 1. ~ *pl.* Glas-scherben f, Fellen aller Art. 2. prov. alter, ganz mittelalter Sammertopf.
panasserie 2 (pā-nā-'fī'ri') *s/f.* Kleingebäck n. [lange Savanna-Cigarre.]
panatella (pā-nā-'tā-'lā') *s/m.* id., dünne
panca(h) (pā-'tā') *s/m.* = panka(h), Suppl.
Panca || (pā-'bā), auch *ceau* (~bo) [panse] *npr.* m. saint ~ Schuppatron der Leute mit gutem Appetit; P il rassende à saint ~ er ist sehr did.

pancater || (pa-fa-te) *o*a. *v/a.* mit dem Pant(h)a (vgl. pankah im Suppl.) fädeln.
pancerne (pa-bä-nä) (voln. panzerernik) *s/m.* Panzertücher (v. chloves XII).
panclastique* (pa-fä-ht'i) [grch.] *a.* (in die Luft) sprengend.
panclastite* (pa-fä-ht'i) [grch.] *s/f.*
 1. Panzertücher (Sprengstoff). 2. allgemeiner Zusammenbruch.
panclactyle (pa-bä-ht'i) [grch.] *a. zo.* vollziehig.
pandané, e & (pa-dä-ne') *a. u. es* *s/f.* pl. pandanus-artige Pflanzen.
pandestruction (pa-dä-htü-fä) *o* *s/f.* allgemeine Verwüstung.
pandille (pa-di'i) *s/f.* Kleiderbänder *m.*
Pandore; III. p. *s/m.* P. Gendarm.
panégyrie (pä-ne-gi-ri') [grch.] *s/f.* h.a. Panegyris, allgemeine Fest- und Volksversammlung.
panégyrisé; zu II. 1: *ant.* satire 1.
panégyrisé, e (pä-ne-gi-ri-je') *a.* lobgepriesen. [moné.]
panémone (pä-ne-mo'n) *s/m.* v. pantanés-
panenthème (pä-nä-ge-ti'f'm) [grch.] *s/m.* phls. Panenthesismus (Rede, das alles in Gott liegt).
pangermanisch (pa-gär-mä-ni'ht) *s/m.* Pangermanie (s. der ein Gesamtdeutschland erstreckt). [*a.* = panhellenische.)
panhellenien, *ne* (pä-nä-ell-le-ni'ä, -ä'n) *s/m.*
paniconographie (pä-ni-tö-nö-grä-fi') *s/f.* = gravure paniconographique (v. äs).
panier; zu I: jeter *a.* ~ beiseite werfen, beiseiten; *fig.* la fleur du ~ das Feinste, Auserlesenste. — Zu 2: recevoir le ~ im Gefängnis von außen her versorgt werden. — Zu 3: ~ à salade jest auch Korbmagen, in welchen das v. der Polizei konfiszierte Fleisch geworfen wird (= manje de la fourrière; v. fourrier II. 2 im Suppl.). — Zu 12: *o* Bergbau: Förderkorb; Eisenbahn: percé de la caisse à eau du tender Tendersehb. — 15. *x* P Lager n. der Soldaten.
paniotter || P (pä-niö-te) *o*a. *v/n.* u. se ~ *v/pr.* = pagnotter im Suppl.
paniquer || P (pä-ni-fe') *o*a. se ~ *v/pr.* sich ängstigen.
panislamisme* (pä-ni-fä-mi'f'm) *s/m.* Panislamisismus (Vereinigung aller Mosambaner). [kleiner Pan.]
panisque (pä-ni'ht) *s/m.* myth. Panischa, Panka(h) (pa-ta') *s/m.* Pan(h)a (großer Zimmerfächer in Indien).
panlatinisme* (pa-fä-ti-ni'f'm) *s/m.* Panlatinismus (Vereinigung aller romanischen Völker, die v. den Lateinern ihre Sprache ableiten).
pannullisme* P (pä-nü-li'f'm) *s/m.* allgemeine Tölpelhaftigkeit.
panna (pä-na') *s/m.* = panas im Suppl.
panne; IV. Zimmereiholz-Maß *n* (am besten Ende im Durchmesser 0,22 - 0,32 m, in der Mitte 0,18 m).
panneau; 10. Sattelflächen *n.* II. Holzbandel: Eichenbrett *n* von 0,22 - 0,24 m Breite und 0,020 - 0,022 m Dicke.
panneautage (pä-no-ta'g) *s/m.* Jagd *f* mit Aufstellung von Garnen.
panneauerie (pä-no-t'ri) [panneau] *s/f.* kleines billiges Gemälde auf Holz.
pannequet; ~ à la marmelade über ea. gelegte Blinjen *f.*
pannerée (pä-n'ré) *s/f.* Korb(voll) *m.*
pannerie (pä-n'ri) [panne III.] *s/f.* Breitziegel-Fabrik.
pannon || (pä-nö) flaches Rödröhen.
pannonique (pä-nö-ni't) *a.* = pannonian.
Panopée (pä-nö-pe') *npr.* *f.* ast. Panopä'a: a) h.a. Stadt in Ägypten, b) ast. Westerb. a.
panoteur P (pä-nö-tö'r) [panneuteur] *s/m.* Wildlieb.

pan-pan || (pa-pä') *s/m.* Schallnachahmung für Zujuchagen *n.*, Niederwerfen *n.*, kräftiges Auftreten *z.*
panacre & (pa-fä'tr) [lt. panacra'tium] *s/m.* eppichblättrige Nebenbolde.
panse; zu 1: *o* ehm. schwerfälliges holl. Schiff. zu 2: = *o* *o*.
pansemittisant, *ne** (pa-fä-mi-ti-tä, -ä't) *a.* manie *ne* Neigung *f* alles für semitisch zu erklären (Opport).
pansope (pa-fö'f) [grch.] *a. u. s/m.* alles wissend; Panso'ph, Alleswissler.
panpermiste (pa-pär-mi'ht) *s/m.* Anhänger der Panpermie (v. äs).
pantade (pa-ta'd) *s/f.* art. Stoffsich-Püree *n.*
pantalón; zu 4: donner dans le ~ garance es mit dem Militär halten (v. garance II.); typ. faire ~ nicht bis unten bedrückt sein (von einer Seite). — Zu 7: genauer: Profeniums-Kulisse *f* (wie erste rote Kulisse, die auf beiden Seiten, bei aufgezogenem Vorhang, den Rahmen der Bühne bildet).
pantalonneur; zu II: 4. thö. F ~ q. das Tritotbeinleid einer Zängerin straff ziehen.
pantalón-sac, pl. ~s ~s (pa-tä-lä-pä't) *s/m.* weite Soldatentafel.
pan(tan)émone (pa-tä-nä-mo'n, pä-nä-) [grch.] *s/m.* kleine, sich selbst nach dem Winde richtende Mühle zum Wasserheben; (amerikanisches) Windrad.
pante; zu II: faire le ~ für einen andern bezahlen; P wohlhabender Mann, Bourgeois; Fahrgast, der ein gutes Trinkgeld gibt. — III. *f.* a. schwach, furchtjam.
pantélégraphie (pa-tä-llä-grä'f) *s/m.* Schreib-, Facsimile-telegraph (Telegraph, der die Schriftzüge des aufgegebenen Telegramms übermitteln). [Facsimile-telegraphie.]
pantélégraphie (pa-tä-llä-grä'f) *s/f.*
panthe P (pä't) *s/f.* pousser sa ~ = faire sa panthère (v. äs im Suppl.).
panthéonable* (pa-tä-ö-na'bl) *a.* würdig, im Pantheon beigelegt zu werden.
panthéonesque (pa-tä-ö-nä'ht) *a.* auf das Pantheon bezüglich.
panthéoniste (pa-tä-ö-ni'ht) *s/m.* Pantheonist (Partei in der franz. Revolution).
panthère; zu I. 1: P faire sa ~ in der Werkstatt auf und ab gehen (wie der Panther im Käfig), auch von Kneipe zu Kneipe gehen. Zu 1: 4. Anarchist *m.*
panetière; 3. *f.* Mund *m.*
panin; zu 1: Geste: danse des ~s etrer. Puppentanz; Eisenbahn: *o* kleines Modell einer Steuerung zum Studium der Details.
Pantin-Aubervilliers (pa-tä-ö-bür-wi-lä') *npr.* *m.* id. *n.* Vorort von Paris mit flautiger Schwefelholz-Fabrik.
Pantin-Bobigny (pa-tä-ö-bi-ni') *npr.* *m.* id. *n.* Stadt im Nordosten von Paris mit neuem Kirchhof.
pan(tin)oisier || P (pa-ti(n)-ä-je') *o*a. *v/n.* für einen andern bezahlen, geprellt.
pan(t)le P (pä'til) *s/m.* = pante II.
panтомime; zu I. 1: auch ~ *s/f.* Pantomim, Geberdenpielerin.
panouffard ||* (pa-tu-fä'r) *s/m.* Panouffelheld; eiter, gutmütiger Spießbürger, Spinnname der Mitglieder der zum Kriegsdienste untauglichen städtischen Garde v. Paris (1871). [anziehen.]
panouffier; II. *f.* se ~ seine Morgenhübe pantouffeln (pa-tu'n) *s/m.* Pa'tun *n* (kleines malaiisches Wortst.)
panotrot || P (pa-tri-ö') *s/m.* Begehler.
pantrouchois P (pä-trü-šö'ä) *o*a. *s/m.* I. P. Pariser. 2. einfältiger, naiver Mensch.
panuche (pä-nü'f) *I. s/f.* *f.* Wordellhure, und daher gut situiertes Frauensimmer. II. *s/m.* Sport: faire ~ = panache im Suppl. [*m* (= chausson).]
panufel P (pä-nü'f) *s/f.* Sohle, Halbschuh

panure (pä-nür) *s/f.* Kostpunkt: geriebene Semmel zum Panieren der Sotelets *z.*
panurgisme* (pä-nür-Gi'f'm) *s/m.* betrügerisches Verhalten nach Art von Panurge.
panurgiste (pä-nür-Gi'ht) [qui sante comme les moutons de Panurge] *s/m.* flechtiger Nachahmer, Nachbeter.
Panzout || (pa-ju) *npr.* *m.* id., franz. Dorf (Indre-et-Loire); la sibylle de ~ nach Rabelais die in ~ in e-r Grotte hausende Sibylle von Panzout.
paof (pä-ö'f) *int.* patsh!
paon; zu II. 1: ~ marin *a.* genauer: Pfau-Reiher. zu II. 2: prov. Klatschrofe *f* (= coquelicot).
papa; zu I: *f.* als ä. de la politique Sohn eines einflussreichen Mannes; *F* fin ~ nach Ableben des Vaters zahlbarer Wechsel. — 4. P Pferdeban-Rutger. 5. Säugetier: Krot; Stier, Bulle. 6. Tambour-Krot: faire ~ trommeln lernen (= faire maman).
papa-gâteau; v. gâteau I zu Ende.
papaine (pä-pä-i'n) *s/f.* chem. Papain (Weihrauch aus Cérica papaya, spezifisches Ferment). [*m* = méconate.]
papavérate (pä-pä-wä-rä't) *s/m.* chem.
papavérine (pä-pä-wä-rä't) *s/f.* chem. Papaverin *n* (= méconine).
papavotin (pä-pä-wä-rä't) *s/m.* = papaine
pape; zu I: 5. P Glas *n* Rum. [im Suppl.]
papéger || P (pä-pä-ge') *o*h. *v/n.* die nötigen Schritte thun um Papst zu werden.
papelito (pä-pä-li'to') *s/m.* span. Cigarre.
papelonnier ||* (pä-pä-lö-ne') *o*a. *v/a.* betrügen, P beschuppen.
paperrasserie; ~ administrative, auch administration paper-assière viel Papier verschmierende Verwaltung, a. Aktienwirtschaft. [Pä-pä' bönt] Schnitzesag *f.*
paper-hunt (pä-pä-r-ä't) [engl.] *s/m.* (spr.)
paper-pli, pl. ~s ~s (pap-rä'; @b) *s/m.* Papierflieg (Papst als weltlicher Fürst).
papetier; zu I: *a.* auch das Papier betreffende industrie ärer P.-Industrie.
Paphnuce (pä-fnü'f) *npr.* *m.* Paphnu'cius (Heiliger in der Theba'is, der die schöne Getöse Theis besetzte).
papier; zu I: ~ fulminant Pyropapier *n*; ~ maché id., geformtes Papierzeug zu Rollen; ~ de minute Konzept-Papier *n*; ~ d'oiseau ganz dünnes Papier, w. zur Verbesserung durch Briefstauben; ~ à sable Sandpapier *n*; ~ sans fin endloses Papier; ~ petit ~ Stimmzettel (vgl. auch weiter unten, unter ~); déjeuner ~ aus der Faust frühstücken; parler ~ à q. j. m schreiben. — Zu 3: ~ à chandelle schlechte Zeitung, Käsepapier *n*; ~ public Zeitung *f*; P ~ à doubleur Stempel-Papier, Wechselprotest, Auffündigung *f*; Spiel: faire courir le petit ~ zur Auslösung eines Pfandes von jedem der Mitspielenden die Frage beantworten lassen: Si j'étais petit ~, que feriez-vous de moi? — II. *q* Papier, Angebot *n* (ant. argent). — III. *q* arbre à ~, mürler à ~ Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera).
papier-carton || P (pä-pä-fä-rä't) *s/m.* Karton (=Papier *n*).
papier-journal || *pl.* ~s ~s *aux* (pä-pä-Gür-nä't; *pl.* ~s) *s/m.* Zeitung *f.*
papier-pelure, *pl.* ~s ~s (pä-pä-p'li'ü'r) *s/m.* Nagler's Verdruß (ganz dünnes Postpapier), auch Seidenpapier *n*.
papifier || (pä-pä-fä-je') *o*a. *v/a.* 1. zum Papst wählen. 2. dem Papste unterwerfen.
papillacé, *e* & (pä-pä-lä-je') [lt.] *a.* mit Papillen versehen, v. d. von Bienen.
papillé, *s* (pä-pä-llä-je') [lt.] *a.* mit Papillen, mit Zungen- oder Geschmackswärzchen versehen.

papillon: zu III: f. a. Wäsche f.; d'auberge Tischwäsche f.; Geschür n; ~ d'amour Fingerring f. — V. P. de la Ferté id., Ober-Direktor der menus plaisirs (geb. 1724, entsappt 1794).

papillonnement (pä-pl-jö-n'ng') s/m. Umherflattern n (= papillonnage); fig. auch flimmern n.

papillone: zu I: 2. Seidenquast: faire ~ des cocons aus den Kokons Schmetterlinge züchten, um Seidenwürmer-Eier zu erzielen.

papillonomie (pä-pl-jö-n'ri') s/f. Flatterbild n; ~ s humaines Skulpturen von Saint-Aubin.

papilloniste (nä'nt) s/m. Schmetterlings-Rundiger, -Forscher.

papillote: 6. P Kinderjag m. 7. Les P.s, Dichtungen des prv. Weltbilders Jamin.

papillement * (pä-pl-jö-tng') s/m. = papillotage 1 und 2. [aufwideln.]

papilloter: III. se ~ v/pr. sich die Haare papilloteur (pä-pl-jö-tör') s/m. Maler, der durch zu grelle Licht- und Farben-Verteilung das Auge ermüdet.

papillo(t)tant, -e (pä-pl-jö-tg' @a, ~t) a. glühend, flimmernd.

papin: zu I: 2. prov. (Douai) Mehl-Kleister.

papinianisme (pä-pl-ni-a-ni'fm) s/m. Papinianismus, Lehre f des Papinia'n.

papinianiste (nä'nt) a. u. s/m. dem Papinia'n anhängend, Anhänger des P.

papotage: ~ des feuilles leises Kläuschen, Geflüster n des Laubes.

papotier, -ère F (pä-pö-tie', ~t) a. u. s. Klätzchen; Schwächer(in).

Papoua (pä-pü-a') l. npr. m. = Papouasie, auch Papua' s ien n (= Nouvelle-Guinée). II. s/m. le p. die Papua-Sprache.

papouan, -ne (pä-pü-a', ~n) a. papuanisch.

Papouasien, -ne (pä-pü-a'~n, ~n) a. u. s. u. P. (ue) s. aus, Bewohner(in) von Neu-Guinea.

papouille U (pä-pü-i') s/f. Küstenfahrer m (Seiff) zwischen dem Amogonenstrom und Guyana.

paprikahuhn (pä-pri-la-u'n) s/m. Pa's

papouche (pä-pü'fch) f. prov. = babouche.

population (pä-pü-la-pö'g @) [It.] s/f. path. Knötchenbildung auf der Haut.

paquetbot-poste, pl. -s (pä-f'bo-pö'ft) s/m. Postdamper.

paquelin: 2. F Schmeichler.

paquelliner U (pä-f'li-ne') @a. v/a. u. v/n. schmiedeln, beschwören; fuchschwänzen.

paqueronic U (pä-f'ro-ni') s/m. Sternliebe f (Bellidia'strum).

paquet: zu I: 1. fig. P: Brust f; Dummkopf; geschmacklos geleitetes Frauenzimmer; ~ de couenne Nationalgardist. Zu 6: P lächer le ~ alles gesehen; lächer son ~ à q. = donner son ~ à q. — 12. jeu des petits ~ s Paté'spiel n (Art Karten-Spa'rd-Spiel).

paquetaille (pä-f'ta'i) s/f. von den seidenzuchtenden Bauern selbst gespinnene Seide.

paquet-librairie, pl. -s (pä-fa-li-brä-ri') s/m. Buchhändler, Bücher-Paket n.

paquiter (pä-fie') s/m. für die Ernährung einer Kuh während des Sommers nötige Weidefläche.

par: zu XII: v. contre II: 5; madame la marquise ~ ci, madame la marquise ~ là Frau Marquise hier, F. W. da (entlo'ses Komplimentieren); † ~ avant im Voraus; † ~ ci-devant früher, vorher.

paraballes (pä-rä-bäl') s/m. (schweizerisch) Kugelfang.

Parabé (pä-rä-bä'r) npr. comtesse de ~ id., Gattin des Regenten Philipp v. Orleans.

parabolan (pä-rä-bö-la') [grch.] s/m. = parabola'n.

parabolain. [para'belformig.]

parabolé, -e (pä-rä-bö-le') [grch.] a.)

parabolicité (pä-rä-bö-li-té') s/f. parabolistischer Charakter.

paraboliser: zu I: 2. einem Siegel etc. parabolistische Form geben.

parabombe X (pä-rä-bö'b) s/m. frt. Wlenbung f.

paracentral, -ale, m/pl. -aux (pä-rä-trä-l'; pl. -s') a. neben dem Centrum liegend. [Den Kreis liegend.]

paracirculaire (pä-rä-ür-tü-lä'r) a. um)

paracitricque U (pä-rä-ür-tri'k) a. chm. = aconitique.

parade: zu 3: thé. faire la ~ die Vorstellung mit einem kleinen unbedeutenden Stücke anfangen.

paradigme: * Muster n, Vorbild n.

paradis: zu 8: ~ arbre de ~ abend-ländischer Lebensbaum (= thuya d'Occident).

paradisé, -e * (pä-rä-di-fe') a. paradiesisch.

Paradol: v. Prévost 2.

paradouz X (pä-rä-du') s/m. Art Pfeil.

paradoxe: zu I: 1: phys. ~ magnétique magnetisches Parado'.

paradoxer U (pä-rä-dö-tse') @a. v/n. sich in Paradoxen ergehen.

paradoxique U (pä-rä-dö-tsi'k) [grch.] a. Paradoxen enthaltend.

paradoxure U (pä-rä-dö-ür) [grch.] s/m. zo. schwarze Bären-Katze, Winturong (Paradoxurus a'lbifrons).

paralutère* (pä-rä-lüt-tä'r) s/f. Dirne, welche Frauen, die ihren Männern untreu sind, dadurch rettet, daß sie bei der Ankunft des Mannes an Stelle der Frau sich zum Ehebrecher in das Bett legt.

paraellagique U (pä-rä-lä-la-gi'k) a. chm. acide ~ Ruffigallus-Säure f.

parafer: 3. Münze: ~ un coin einem Stempel das Präg-ort's-Zeichen beifügen.

paraffinage (pä-rä-fi-na'g) s/m. Überziehen n mit Paraffin.

paraffiner U (pä-rä-fi-ne') @a. v/a. mit Paraffin überziehen.

parage: zu III: 2: auch Pressen n des Zuckers.

paragénesie (pä-rä-ge-ne-si') [grch.] s/f. fruchtbare Kreuzung von Vönlungen über Bastarden.

paraguain, -e (pä-rä-gä', ~n) a. und P. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Paraguay.

paragante: ties: s/f. v. s. Trinkgeld an die Beamten des Fiskus für Ermäßigung der Steuer. [In Argentinien.]

paraiso U (pä-rä-fo') s/m. Art Eutaly'ptus).

parakinésie U (pä-rä-ki-ne-si') [grch.] s/f. Parakinesie, Berentung.

paralalle U (pä-rä-la-li') [grch.] s/f. path. Störung des Sprechvermögens.

paralance: v. par-à-lance.

paralipomènes: zu I: auch Zufüge.

paralique (pä-rä-li'k) [grch.] a. Geologie: zur Meeresküste gebörig.

parallelisation (pä-räl-le-li-fä-ö'g @) s/f. Parallelisierung.

paralleliser U (pä-räl-le-li-fe') @a. I. v/a. parallelisieren, vergleichend gegenüber ob. zt.-stellen. II. se ~ v/pr. parallel werden.

paralogiser U (pä-rä-lö-gi-fe') @a. v/n. Trugschlüsse ziehen.

paralyant, -e (pä-rä-li-fä'g @a, ~t) [grch.] a. lähmend, v. fig. schwächend, entkräftend. [Lit'f] a. mod. lähmend.)

paralysateur, -trice (pä-rä-li-fä-tör', ~t) a. lähmend, v. fig. schwächend, entkräftend. [Lit'f] a. mod. lähmend.)

paralysé: II. se ~ v/pr. Eietr.: sich aufheben, sich ausgleichen.

Paramé (pä-rä-me') npr. m. id. n, Seebad in der Bretagne (Ile-et-Vilaine).

paramésie U (pä-rä-mé-si') [grch.] s/f. path. Verfluß m d. Wörter-Gedächtnisses.

paramorf (pä-rä-mür') s/m. Zubälter.

paranaphthaline U (pä-rä-nä-fä-li'n) s/f. chm. Paranaphthalin n.

parangonner: zu I: 2: unterlegen. Zu II: se ~ typ. fig. sich fest auf die Beine stellen, sich an etwas fest anflügen (meist von Betrunkenen).

paraphimosis: ant. phimosis.

paraphraser: zu I: fait † ~ un visago ein Gesicht erörtern, über ein G. nachdenken.

parapluie: zu I: P fermer son ~ sterben. — 3. Schutzdach n über der Einsteige-Stelle der Pferdeabwagen. 4. P Gemann.

parasitaire: 3. (médecine) ~ sich mit den Parasiten beschäftigend(e) Medizin).

parasite: zu I: 2: Syn. Le parasite paie sa commensalité en empresses, en complaisances, en bassesses. L'écornifleur mange, voilà tout. Il y a des parasites que l'on est bien aise de conserver; il n'y a pas un écornifleur dont on ne tache de se défaire (Roubaud).

parasol: zu I: ties: Sonnenschirm für Herren (ombrelle für Damen).

parasyntétique U (pä-rä-ür-te-ti'k) [grch.] a. und s/m. gr. durch Zusammenziehung mit und Ableitung aus demselben Stammworte entstandenes Wort), w. embarquer und débarquer in Bezug auf barque.

paratoluidine* U (pä-rä-tö-li-di'n) s/f. Koch'i'n n (Mittel gegen Tuberkulose v. Koch 1890).

paratonnerre: zu I: ~ à plaques des röhres) Platten-Blitzableiter (Schneider-B.); ~ à pointes Spitzen-B.; ~ à fil préservateur B. mit Schutzdraht, Spindel-B.; ~ à air rareté's Ba'tuum-B.; ~ de poteau Stangen-, Linien-B.; boite à ~ Blitzkasten. [s/m. Erdboden-Ableiter.]

paratremblement (pä-rä-trä-g'li'ng') s/f.

paravirer U (pä-rä-wi-er') @a. v/n. = pare-à-virer im Suppl.

parc [m/lt. par'ricius, vom Rtt.] Zu 3: ~ à fumier Düngerplatz.

parcelarisme (pä-rä-ür-la-ri'fm) s/m. Streben n das Land in Parzellen zu teilen.

parchemin (It. pergaminum). Zu 2: auch im sg.; vgl. völin I. fig.

parcheminer: zu I: auch ein pergamentartiges Aussehen geben.

parchemineux, -e (pä-rä-ür-mi-nö', ~t) a. pergament-artig. [Etrich.]

parcier U (pä-rä-ür) s/m. (hwy.) Wegend, f) parciel, -ère † (pä-rä-ür, ~t) l. s. drt. Anteilhaber(in). II. ~ère s/f. Anteil m, v. d. dem Pacht-Meier zukommende Teil der Früchte.

parco (pä-rö') s/m. Stüt der Frauenkleidung in der Sübise.

parcon (pä-rö') s/m. prov. (Vienne) Stall für den Zucht-ejel-Hengst.

parcourir: zu I: ~ le front des troupes die Front abreiten.

parcours: zu I: v. indivisible im Suppl.; billet de ~ (freie) Fahrtarte. — 4. Umgang der Kandidaten der polytechnischen Schule in Paris. [Etel n.]

pardalide (pä-rä-di'd) s/f. h.a. Panther's

pardalote (pä-rä-di't) s/m. zu art kleiner Bürger, Dorndreher.

par-dedans U (pä-dä-dä) s/m. Innere(s) n.

par-dessus: zu II: A. 78 schreit es ohne Bewußt; ~fourrure Überzieher mit Pelzbesatz; ~pelerine ll. mit Manteltragen. — 6. P Kondom, Überzieher.

par-dessus I. int. v. pardi. II. P ~ npr. m. Ra'jomirgott.

pardon: zu I: ~ de l'embarras Briefschuß: bitte die Mühe zu entschuldigen.

pardonnant, -e * (pä-rä-dä-ng' @a, ~t) a. verzeihend.

pardonner: zu II: 2: poison qui ne ~e jamais unfehlbar wirkendes Gift.

Paré (pä-re) npr. m. Ambrose ~ id., fr. G'tir'rg (1517-90).

pare-à-choe, *pl.* ~ ~ ~ \odot (par-à-šhō't) *s/m.* Vorrichtung *f* die Wirkung eines Stoßes zu hindern.
pare-à-faux: *fies*: Stempelschutz.
pare-à-neige (par-à-nē'g) *a. inv.* gegen Schnee schützend; Eisenbahn: clôture ~ Schneefangm.; vgl. paraneige.
pare-à-virer \downarrow (par-à-wi-re') \odot *a. v/n.* das Wenden des Schiffes hindern.
parèdre (pā-rā'dr) [grch.] *I. s/m.* Pa'redroß, Weisheit des Gemeinderats etc.; im jetzigen Griechenland: Bürgermeister, Schulze. **II. s. myth.** Nebengotttheit *f* eines höheren Gottes.
pare-étinzelles: auch von der Lokomotive.
pare-feu, *pl.* ~ ~ (par-fō') *s/m.* Schutzmittel *n* gegen Feuersbrunst.
parement: zu 3: v. revets 4. Zu 7: \odot *s.* ~ de trottoir Bahnsteig-Vordstein.
parementer: arch. ~ auch mit Blendsteinen verkleidet.
pare-poubrière, *pl.* ~ ~ (par-pu-šhā'r) *s/m.* Staub-rost, -mantel; \odot Staubfänger.
parer: zu I: 1. blé ~ auch ausgeschütet, schönes Korn (zu betrügerischen Zwecken oben in den Säcken aufgeschüttet, während darunter schlechteres liegt). Zu I: 10. \uparrow la ~ a. q. j-m zu Hülfе kommen; ~ bereit zu antworten; ~ sa geoularde seine Tasche füllen. — Zu III: v. auch chässe im Suppl.
parresse: zu I: petite ~ Frauelpetz *m.*
parresseux: zu I. 2: balance ~ se unempfindliche Waage; ressort ~ träge Springfeder. Zu IV. ~ se *s/f.*: 5. stählbarer Fuhrmannsfiß an der linken Seite eines Frachtwagens.
parsthésie \downarrow (pā-rš-tšē-š'i') [grch.] *s/f.* path. Sinnesstörung.
pare-torpilles, *pl.* ~ ~ (par-tör-pi'), \odot *a. und b)* *s/m.*, auch *a.* (filet) ~ Torpedoschutznetz *n.*
pareur: zu I: Weberei: ~ mécanique mechanischer Schlicht-Apparat am Webstuhl. — **II.** ~ se *s/f.* Weberei: Schlichtmaschine.
parfaire: zu I: pour ~ le tout zu guter Zeit. — **II.** se ~ *v/pr.* sich entwickeln, vollkommen werden.
parfait: zu I. 1: fortin: bois ~ Kernholz (*n. ant.* ucber); als *adv.* ~ ment vollkommen etc.; *abs.* als Antwort: ganz recht, ja wohl. Zu II: 5. *sodant*: Eis-Grème *f.*
parfiler: 2. *porzellan* etc. mit linienförmigem buntem Zierate versehen.
parfileuse: auch **eur** (pār-fil-š'r) *s/m.* Auszupfer; \uparrow eur de beaux vers Verfasser schöner Verse.
parfin: 2. \uparrow la ~ zuletzt. [Keller *m.*]
parfonde \uparrow (pār-fā'd) [profonde] *s/f.*
parfum: zu 3: vgl. senteur 2.
pari: Sport: ~ mutuel Totalisator.
pariade: auch von den Wild-Enten gbr.
Paria-Korigan (pā-ri-a-šō-ri-gā) *npr.m.* Schriftstellersname von M^{me} Émile Lévy.
parian (pā-ri-gā') *s/m.* Paria'n *n.*, Art Porzellan (= pâte de Paros).
parier (pā-riē') *s/m.* prov. Besitzer eines auch als Weide und Ackerland benutzten Teiches (évolage).
pariétaire: **II. a.** auf die Wände bezüglich: inscription ~ Wand-Inskript *f.*
Parieu (pā-riō) *npr.* Marie-Louis Esquirol de ~ *id.*, fr. Staatsmann und National-Ökonom, Anhänger Mac-Maçons (geb. 1815).
parification * (pā-ri-fī-fā-š'iō) \odot *s/f.* Gleichmachung.
parifier * (pā-ri-fī) \odot *a. v/a.* gleich machen.
parigot (pā-ri-gō') *s/m.* Pariser Kind, das vom Fingelhaufe auf das Land gebracht wird.
Paris: zu I: *Les Petits* ~ Pariser Zustände (Buch); einzelne Aufsätze darin, zB. ~ Boursier Paris an der Börse; ~ Journaliste Zeitungswesen in Paris; ~

Étudiant d. studentische Paris etc. Zu 2: Paulin ~ (1800-51); Gaston ~ (geb. 1839).
Paris-bloc (pā-ri-blo't) *s/m.* Zeitungs-Artikel über Paris. [1870].
Parisiéide (pā-ri-šē-ī'd) *npr.f.*, fr. Roman/
parisianiser (pā-ri-šī-ā-ni-šē') *I. v/a.* I. zu einem Pariser machen. 2. et. in Paris einbürgern. **II. se** ~ *v/pr.* zum Pariser werden, sich nach Pariser Art einrichten.
parisianisme: auch Pariser Lebensart *f.*
parisianissime * \uparrow (pā-ri-šī-ā-ni-šē'ī'm) *a.* durch und durch Pariser.
parisien: zu I: \square elle était plus ~ nement jolie sie hatte mehr die Hübschheit der richtigen Pariserin. Zu I: 2. aus Paris in Amerika. Zu II. 3. \downarrow : auch schwächlicher Kerl. Zu II: 4. P. j. der beim Domino durch Ansehen eines falschen Steines betrügt. 5. Geologie: par'isch (par'isch'ne Tertiar-Bildung).
parisienant ~, ~e (pā-ri-šē-nā'g, ~ā't) *a.*: Parisien(ne) ~ (e): echte(r) Pariser(in).
parisiennerie (pā-ri-šē-ni-ri') *s/f.* richtiges Pariser Wesen, Pariserturn *n*; als *Wad-tite*: P. s Pariser Geschichten, von Ernest Hervilly. [Kleine Pariserin.]
parisienne * (pā-ri-šē-ni-ē') *s/f.*
parisphobe \downarrow (pā-ri-šō'b) *s/m.* j. der Paris fürchtet, haßt.
paritoire \downarrow (pā-ri-tō'r) *s/f.* Mauertraut *n* (= pariétaire). [Kong.]
parkfong (pār-fōng) *s/m.* bei L. für pack-
parlement: zu 4. *fies*: le Long ~; *visu.* bezeichnet ~ die Gesamtheit der drei gesetzgebenden Gewalten. — 6. \uparrow Gesprächbuch *n* zum Erlernen einer Sprache.
parlementage: 2. \uparrow Redef., Unterhaltung *f.*
parler: zu I: 1. the ~ sur q. den mit-spielenden Schauspieler nicht ausreden lassen, sondern schon zu sprechen anfangen, die jener seinen Satz beendigt hat. — Zu II. 1: ~ comme une vache espagnole, eigentlich ~ comme un Basque espagnol.
parleur: zu III: 2. *zet.*: Klopfer des Fern-sprechers. [Lotte im Suppl.]
parlotage \downarrow (pār-lō-tā'g) *s/m.* = par-
parlotte: 4. Sucht zu schwätzen.
Parménas (pār-mē-nā'š) *npr.m.* *id.*, erster Diakon der christlichen Kirche (Renan). [f.]
Parmentier: potage dit. Gemüse-Suppe
parmesan: zu I. 2: le P. Parmigiani'no (priš ~ d'Gā...), eigentlich Francesco Mazzu'li, Schützer Correggio's (1503-40).
parmezzard: = parmesard.
parmigianesque (pār-mi-šā-nā'š) *a.* im Stile von Parmigiani'no (v. parmesan im Suppl.).
parnasse: zu 2: ces ~s en carton diese jämmerlichen dichterischen Verse.
parnassianisme * (pār-nā-šā-ni'šm) *s/m.* Richtung *f*, Tendenz *f* der parnassischen Dichterschule.
parnassien: zu II. 1: Parna'ssier, Mitglied eines Vereins jüngerer Dichter, deren Geschichte unter dem Titel „Le Parnasse contemporain“ 1866 erschienen und die auf tadellose Form das Hauptgewicht legten).
parnellisme (pār-nā-š'i'šm) [Charles Parnell (1846-91), irischer Parteiführer] *s/m.* Parnellismus, Partei Parnells.
parnelliste (a. li'šit) *a.* und *s/m.* parnellistisch, Parnellist (Anhänger Parnells).
parochial, ~ale, *m/pl.* ~aux (pār-šō-šā-riō) *a.* = paroissial.
parodier: zu I: vgl. travestir.
paroi: zu 2: projectile à double ~ doppelwandiges Geschöß. — 7. ch. Schwanz, Weißweinsänt.
paroise: zu I: auch Parodie. [gehörig.]
paroissien: **III.** ~, ~ne *a.* zur Parodie
paronne (pār-rō'n) *s/f.* prov. Art (Pferde-)Kummet *n* (vgl. pavelle im Suppl.).

parophthalmie \downarrow (pā-rō-štāl-mi') [grch.] *s/f.* path. Entzündung der äußeren Bedeckungen des Auges.
Paros: pâte de ~ = parian im Suppl. — **II. p.** ~ *s/m.* Marmor von Paros.
parouille \downarrow (pā-ru-ī') [grch.] *s/f.* path. Zahnfleisch-Entzündung, Zahngeschwür.
parousie (pā-ru-š'i') [grch.] *s/f.* Paru'sia, Wiederkunft Christi. [höchste Erregt.]
paroxysé, ~e * (pā-rō-ššē-šē') *a.* auf das
parpailole (pār-pā-šō'l) *s/f.* ehm. (Dauphiné) großer Weißfennig (= grand blanc).
parquement (pār-tmā'g) *s/m.* = parage I.
Parquin (pār-šā) *npr.m.* *id.*, fr. Offizier, der Remoisen über die Kämpfe 1808-14 schrieb († 1845). [Zahre.]
parr (pār) *v/n.* junger Lachs bis zu e-m
parrainage: 3. \uparrow Zeugen-Aussage *f.*
parricide: zu I. a.: ~ de q. Vatermord gegen j. ansübend; doctrine ~ des rois königsmörderische Lehre.
parrinologie \downarrow (pā-ri-nō-lō-š'i') *s/f.* co. Patenschaftsfunde (Tillier).
parfaisiste * (pār-fā-š'i-št) *s.* Schwärmer(in) für Wagners Pa'rtifal. (Rug *m.*)
parson \odot (pār-šō') *s/f.* Bergbau: (b-ig.)
part, *s/m.*: 3. *pa.*: Stunden-, Lade-settel, Abfertigungsschein der Land-Briefträger und Stadt-Postboten.
part, *s/f.*: 2. faire la ~ du feu bei einem Brande einen Teil der Gebäude unterreißen und brennen lassen, um das Übrige zu retten, fig. e-n Teil opfern, um den Rest zu retten. — Zu 5: faire ~ a. q. de qc. j-m et. mitteilen. — Zu 7: requ la comme indiquée d'autre ~ den umstehenden Betrag erhalten zu haben, beschneigt ... (in d'autre ~). — Zu 8: à ~ auch eigenartig. — **II.** \uparrow Antündigungsschreiben *n* (= billet de faire part).
partagas (pār-tā-gā'š) [P., Name des Fabrikanten] *s/m.* *id.*, feine Havana-Gigarre.
partage: zu I: ehm. in Rußland: ~ noir periodische Verteilung der Gemeindegüter unter die Zinsassen.
partagère (pār-tā-gā') *s/m.* *id.*, Münze (Diable Boiteux).
parteret (pār-trā'r) *s/m.* prov. (Lyonnais) großes (Schlächter-)Messer.
parterre: 9. *fortw.*: ~ d'une coupe Schlag-(Zylinder) *f.*
Parthénaiside (pār-tē-nā-š'i'd) *npr.f.* Parthenais, Gebiet von B'aggien.
parti: zu 2: de ~ pris auch mit Vorbedacht, absichtlich; il a pris son ~ là-dessus ob. il a pris son ~ auch er hat es verstanden, er faßt sich in Geduld.
parti, ~le ou ~ite \uparrow (pār-ti', ~i't) *a.* geteilt; *ntz*: \uparrow bl. vom Schritte: durch eine perpendicularé Linie in zwei gleiche Hälften geteilt. [Bergbau: Schachtturm.]
parti-bure \odot (pār-ti-bür') *s/m.* (belg.)
participationnisme * (pār-ti-šī-pā-šō-ni'šm) *s/m.* System *n* der Beteiligung der Arbeiter am Gewinne.
particulaire: 3. zu den Teilen eines Körpers gehörig.
particulé: 2. mit dem Wörtchen „bon“, adelig.
particulier: zu I. 2: v. audience 2.
partie [lt. parti'ta]. Zu 4: v. attendre I. 1. im Suppl. — Zu 5: P faire une ~ sich mit Kameraden schlagen; monter une ~ a. eine Benefizvorstellung zustande bringen; fille à ~ sein geleibete, äußerlich eheliche Wuhlerin, die ihre Knecht-vous in einer maison à ~s gibt. — Zu 8: tenue des livres en ~ double doppelte Buchführung. — Zu 10: prendre q. à ~ fig. j. angreifen, herunterfangen. — Zu 15: \odot Bergbau: ~ de la corde Seil-tritt; ~ du labyrinthe Graben *m*; ~ d'un filon Ögen-Trümm; ~ d'un trou

Lauf *m*; ~ profitable Erzbedel *m*. *Syn.* v. auch plupart.
parti-pris (pär-ti-pri' @a) *s/m*. v. parti 2 im Hauptwort und im Suppl.
partir: zu II. 2: être *vi*: a) im Gange, im Schwange sein; b) von den Reizen eines Weibes hingerissen sein, weißes überhaupt hingerissen (F pass) sein; c) in eine lange Erzählung verwickelt sein; le voilà ~ nun ist er im Zuge; d) eingeschlafen sein; Eisen. *cc*: faites ~! abfahren! — Zu II. 3: un peu *ci* etwas angriffen. — Zu II. 6: Eisenbahn: les soupapes *ent* die Ventile blasen ab.
partite † (pär-ti't) *a*. v. parti *a*. im Suppl.
partition(n)nette † (pär-ti-ñö-nä't) *s/f*. kleine Partitur, kleines Musikstück.
Parts (parš) *npr. m*. Wartsch, Reckenfuß der Oder (V., Charles XII).
parvenant: *visu*. ~e *f* gehender weiblicher Emporfömmung. [Höhen Räume.]
parvis: zu I: les célestes ~ die himml. **parvité** (pär-wi'te) [lit.] *s/f*. Geringheit.
pas: zu I. 1: ~ de course Lauffchritt; donner un ~ de conduite à q. j. eine Strecke weit begleiten; faire les cent ~ auf und ab gehen; ~ de hareng saur en détreusse schnelle Tanzbewegung. — Zu I. 2: *prov.* vgt. fois I. 1. *prov.* — Zu I. 8: mauvais ~ auch böser, verwickelter Handel; passer (auch sauter, franchir) le ~ in den fauren Apfel beißen. — Zu I. 14: le ~ perdu das Vorzimmer. — Zu I. 20: v. vis im Suppl.; zu d'äne v. pas-d'äne v. *Art.* — Zu II. 2: un (une) ~ grand-chose ein Taugenichts (ein niederliches Frauenzimmer).
passacaller: v. passacaller im Suppl.
pascal: zu III: 3. Michel P. ~ id., fr. Wühner (1814–82). — IV. P. ~e *n. d. b. f.* id.
Passeloup: Jules-Etienne ~ id., franz. Wühner (1819–87).
passerisic (pä-š'i-ri-š'i' [grch.] *s/f*. Sammlung von richterlichen Entscheidungen.
Passquedieu (pä-š'ö' int.) = Paques Dieu (V. H.).
pasquette † (pä-š'ö't) *s/f*. = päquerette.
pasquie (pä-š'ä'i) *s/f*. (wallon.) Sättel.
Pasquier: II. p. ~ *s/m*. prov. S. = päti. **pasquinier** (pä-š'i-ñe') *Da. v/a.* = pasquiniser.
pas-redoublé, *pl.* ~s (pä-ri-du-ble') *s/m*. Doppelschritt; v. redoubler I. 1.
passable: il s'est traité *ment* d'affaires es wurden ziemlich viel Geschäfte abgeschlossen. — II. *s/m*. avoir la moyenne pour le ~ beim Examen: mittelmäßig durchkommen.
pas(sa)caller † † (pä-šä-tä-je', pä-šä-tä-je') *Da. v/n*. den andern vorkommen, sie ausstecken.
passade: zu I: auch Ort des Überganges. Zu 5: noch jetzt *gbr.*, *vib.* typ. — 9. P. Wühlerin. 10. *f* Schuß *m*.
passage: zu I: de ~ à Paris auf der Durchreise durch Paris. — Zu 4: livrer ~ v. livrer im Suppl.; se frayer ~, dafür auch se faire, s'ouvrir un ~; v. lunette I. — Zu 13. point de ~: prov. N. leicht zu übersteigendes Schutgatter zwischen Wiesen. — Zu 20: Eisenbahn: ~ à niveau Niveau-Übergang; ~ en dessous (en dessous) Unterführung *f*, Wege-Unterführung *f* (Wege-Überführung *f*); ~ de vapeur Dampfkanal, weg.
passageur (pä-šä-ğ'ö'r) *s/m*. Fahrmann.
passant: zu III: 3. *f* Schuß.
passer: zu I. 3: Freibillet *n* auf der Eisenbahn; thé: ~ passade 6; mot de *Erkennungswort n*. — Zu I. 11: Reihenfolge v. glücklichen Treffern. — Zu I. 14: auch weiß. Gebirgs-Paß *m*; *fig.* se tirer

d'une ~ difficile sich aus einer Klemme ziehen. — Zu I. 15: auch Ro'tus *m*. — Zu I. 16: *f* a) Hüfte, Unterfügung: faire la ~ à q. j. m beistehen; b) Schuh *m*: ~ à la rousse Tanzschuh. [fest *n*.] **passé**: zu IV. *cc* *s/f*: 4. prov. N. (Ente-) **passé-colmar**, *pl.* ~s (päš-foi-ma'r) *s/m*. *eb. f.* id., Birnen-*Art.*
passé-coude: v. gant I.
passé-coupe, *pl.* ~s (päš-fu'p) *s/m*. Spieler-Kniff beim Abheben der Karten.
passé-debuter, *pl.* ~s (päš-de-bu-tie') *a*. v. facteur I. 2 im Suppl.
passé-de-cambre † (päš-de-tä'br) *s/f*. Pantoffel *m*. [Schon angejährt sein.] **passé-fleur** (pä-š'e-flö'r) *s/m*. avoir ~ **passé-lacet**: zu 2. *f* Hure *f*. — 3. Genarm.
passé-marinière, *pl.* ~s (päš-mä-ri-nä'r) *s/f*. *f* Fahrbrinne unter e-r Brücke.
passé-matogot, *pl.* ~s (päš-mä-tä-ğö') *s/m*. *Art* Zauberwort *n* e-s Zauber-spieler, ohne welches seine Kunst, wie er vorgeht, nicht geht.
passenterie: zu 2: *fig.* ~ à la boutonnière (uncoûtés) Ordensband.
passé-montagne, *pl.* ~s (päš-mö-tä'ny) *s/m*. gestrickter, um Hals und Kopf gewickelter wollener Shawl; auch wollene oder Pelzmütze, die sich über Ohren und Schultern überklappen läßt.
passé-partout: 4. Abstäubungsbürste *f*.
passé-port (jeu passeport): zu I: ~ d'indigent Armen-Paß, auf den man Unterfügung erhält; P prendre son ~ sterben.
passé-purée, *pl.* ~s (päš-pü-re') *s/m*. Sieb *n*, um Müs durchzuführen.
passer: zu I. 1: ~ devant q. an j-m vorübergehen; ~ devant la mairie ohne Standesamt und Priester eine Ehe eingehen; ~ devant la glace: a) bezahlen (Anspielung auf den Spiegel hinter dem Siegel der Dame am Komptoir in fr. Cafés); b) P im Bordell: zu e-m Frauenzimmer zugelassen werden als ihr Liebhaber; ~ P ~ au dixième [régiment] toll werden; ~ à la plume, ~ au tabac von Polizisten mißhandelt werden; ~ous et brûlons du vinaigre! Schwamm drüber!; *zet.* Hughes-Apparat: ~ à vide eine Schlitzen-Um-drehung auslassen. — Zu I. 4: ~ von Kommiss: ~ debout zu rechter Zeit in den Laden kommen; thé. la pièce ~era demain ... kommt morgen dran. — Zu I. 11: ~é ce delai nach Ablauf dieser Frist. — Zu I. 17: faire ~ sur qc. bewirken, daß man sich über et. hinwegsetzt; y ~ P sich von einem Manne vornehmen lassen. — Zu II. 1: P *fig.* ~ à la mer Rouge das Monatliche haben. — Zu II. 2: P ~ du vin en contrebande sich vor den (Zoll-) Thoren voll saufen. — Zu II. 4: *fig.* ~ au bleu verwickeln, beiseite bringen, Gerd durchbringen; ~ au jaune seine Haare blond färben. — Zu II. 8: ~ P ~ la jambe à Jules die Abtritts-eimer aus-tragen; ~ P ~ez-moi le fil das ist ein dummer Schnad; ~ P ~ q. au tabac den Gefangenen selbständig und schlagen, bis er gesteht. — Zu II. 9: il a ~é un mauvais quart d'heure es ging ihm eine halbe Stunde schlecht; P se la ~ douce gemächlich, einen guten Tag leben. — Zu II. 17: ~ condamnation sur qc. sich in einem Falle schuldig bekennen. — Zu II. 24: ~ en compte in Rechnung stellen; ~ à crédit gut schreiben. — Zu III. 5: *prov.* il faut que jeunesse se passe Jugend muß ausstoben.
passé-rebut, *pl.* ~s (päš-ri-bü') *s/m*. Faßdauben-Holz *n*.
passeret: ~ solitaire Steindrossel *f* (Tur-dus saxatilis) = merle de roche.

passé-tout-grain (päš-tu-ğ'ä) *s/m*. = tout-grain. [Passeur I.].
passoux † † (pä-šö') *s/m*. Fährmann (fäs) **passé-volant**: zu 2: auch bezahlter oder umsonst zugelassener Theaterbesucher.
passif: zu II. 1: avoir à son ~ *fig.* auf seinem Korbholz haben. Zu II: 3. *f*: a) les ~s Schutzwert *n/sg*; b) Knabe, der sich brauchen läßt.
passion: zu 7: aimer de ~ leidenschaftlich lieben; ~ de maturité Johannestrieb *m*.
passionnant, *ne* (pä-šö-nä' @a, ~ä't) *a*. leidenschaftlich aufregend, begeisternd.
passionné: zu I: *F* auch *abs.* leidenschaftlicher Liebhaber. — III. *a*. (meist nach dem s.) v. passionner I. 3. [Liebele.]
passionnette (pä-šö-nä't) *s/f*. kleines **passiviste** † (pä-š'i-wi'š'i) *s/m*. Gramma-tiker, welche das Partizip passé beim Transitiv-Verb stets unverändert lieben.
passivité: passiver Zustand eines Metalls.
passot: 2. Spannwinde *f* zum Spannen der Armbrust.
pastillage (pä-štäl-lä-je') *a*. pastell-ähnlich.
pastelliste (äl'š'i) *s*. Pastellmaler(in).
pasterma (pä-štär-mä') *s/m*. Hammel-schinken (in der Küche östliche Speise).
pasteurisation (pä-štö-ri-šä-š' @) *s/f*. = pasteurisme im Suppl.
pasteuriser (pä-štö-ri-š'e') [Pasteur, fr. Chemiker] *Da. v/a*. pasteurisieren (einen Stoff bis zu einem gewissen Grade erhitzen, um krankhafte Gärungsstoffe zu töten).
pasteurisme (ä'ri-šim) *s/m*. Pasteurisieren *n*, Pasteurisches Verfahren.
pastichage (pä-št-i-šä'ç) *s/m*. betrüglische Nachbildung. [Gebranntem Thon.]
pastillage: 2. Arbeit *f* oder Figur *f* aus
pastillateur* (pä-štäl-lä-ğ'ö'r) *s/m*. Verfertiger v. Zunderwert-eb. Thon-Figuren.
pastiller: zu 2: *f* venir en ~s de Vichy zu einer Seire kommen, ohne zu dem vorangehenden Diner eingeladen worden zu sein. — 5. Spieler-Argot: Zehn-fous-stück *n*. 6. P Waagenwind *m*.
pastillier: 3. Verfertiger kleiner Figuren, Blumen *cc*. auch Zunderfeig.
pastiquer: II. *v/n*. *f* = passer I.
pastoral: zu II: c) Bischofsstab.
pastoralien* (pä-štö-rä-li-š'e') *Da. v/n*. ein Hirtenleben führen.
pastorien, ~ne (pä-štö-rä', ~ä'n) *a*. von, nach Pastors *Art*, von Pastor er-funden (v. pasteur III).
pastoureau: zu III. nelle *s/f*: 4. ~ P Trompetensignal für die besetzten Leute.
pastourellette (pä-štö-ri-lä't) [*dim.* von pastourelle] *s/f*. 1. Hirtenmädchen *n*. 2. Hirtenliedchen *n*.
pastouret (pä-štö-rä') *s/m*. prov. Purzelbaum (= culbute).
Pas-un-liard † † (pä-š-ñä'r) *ats npr.* M^{le} ~ Zungler Habenicht. [Spieler.]
patachard (pä-tä-šä'r) *s/m*. prov. **patachier** (pä-tä-šä'je') *s/m*. Führer: a) von Postschiffen; b) von Landstücken.
patan, ~e (pä-tä', ~ä'n) *a*. und P. (e) *s*. pä'tän'sch, Pä'tä'ne (Name der Wighanen im 14. se.).
patar (pä-tä'r) *s/m*. = patard.
pata(ra)p(atanbumb)ou! (pä-tä-rä-pä-tä-büm-bü'm) *int.* bum!, pardau!
patatrot † † (pä-tä-tro') *s/m*. faire (oder se faire le) ~ davon laufen; faire un ~ à q. hinter j-m herlaufen.
pataugeage (pä-to-ğä'ğ), ~ment (pä-to-ğä'ğ) *s/m*. Patzen *n*, herumtappen *n*, de sang Waten *n* im Blute.
patavinité: weiß. Provinzielle Aus-drucksweise. [Watschuli(bust) erfüllt.]
patchoullé, ~e* (pä-tšö-li-š'e') *a*. mitf-pate: zu I: 2. *f* Zeile.

pâte: zu 6. typ. (v. Saut.) mette en ~ Zwiebelstücke machen.
paté: zu I. 1.: d'ermite Wahnwitz; typ. de veille Schmaus der Seher am Abend vor dem Wiederbeginn der Lichtarbeit. — Zu I. 13. typ. faire du ~ Zwiebelstücke machen, auch Zwiebelstücke ablegen; vgl. pâte 6 im Hauptwert und im Suppl. — III. npr. ile du P. id., Insel vor der Grande-Bündung. [h] Geburtsort. Zu III: □.)
patelin: zu II: 4. f: a) Landsmann; b) patelinade (pä-ti-lä-na'de) s/f. Weidmähnung.
patenôtre: zu I: savoir la ~ du loup, v. loup 3, fig. schon wissen, wie man j. an der Ausfühung j-r Drohungen hindern kann. Zu 6. arch.: vgl. vps. perle 10.
patent: zu II. 3.: ~ de commerce Handelspatent n, * oft = brevet d'invention; payer ~o Gewerbesteuer zahlen. — Zu II. 7: voiture demi-~e Wagen mit halber Patent-Achse. — Zu II. 8. ties: ~e de santé Gesundheitspaß (nur in den Zusammenstellungen mit a. auch ohne do santé: ~e suspecte verdächtiger G.). — 9. f ~e Legitimationspapier n. [p] Richter.)
patentable: zu I: a. s/m. Gewerbesteuerpatente. v. patent II. im Hauptwert und im Suppl. [P] Zuhälter.)
patenté (pä-tä-té) s/m. v. patent 2; b) patèque (pä-tä-té) [grch.] s/m. h.a. Zwerggötterbild n an dem Vorderende d. vönnig. Schiffe.
paternel: II. s/m. Schläter-Vater: Vater.
paternité: 3. f co. ~s väterliche Größe (Sév.). [h] Ängler (Paterjens.)
paterniste (pä-tär-pä-ni'st) s/m. Ansp. pathogène* (pä-tö-gä'n) [grch.] a. und s/m. Krankheit erregend(er) Bazillus.)
pathopoeie (pä-tö-pö-ä'f) [grch.] s/f. méd. Krankheits-Erzeugung.
patiment (pä-ti-mä') [pätis] s/m. Ungemach n, Leiden n.
patin: zu I. 5.: untere Seite eines Hembd-ropfes; Feder: ~ du chariot Stöcker am Schlitten des Hughes-apparates; Gb.: ~ du frein Bremsgehänge n; sein à ~s Badenbremse f; ~ des glissières Gleitloß der Gerabführung; ~ du rail Schienenfuß. — Zu II: 2. Henri-Joseph-Guillaume P. id., fr. Schriftsteller (1793-1876).
patinage: zu 2: ~ américain, ~ à roulettes Rollschlittschuhlauf. — 4. P (vgl. patiner 1. 2) Bestaßen n, Ergreifen n.
patiner: zu A: 4. P ~ le carton, ~ la dame de pique Karten spielen; ~ le trimard auf den Strich geben. Zu II: 3. Eisenbahn: les roues ~ent die Räder schleudern. Zu III: 2. P se ~ sich aus dem Staube machen.
patineur: zu I: 2. P a) Banthalter beim Kummelblätchen; b) j. der in Eisenbahnzüge steigt, um unterwegs mit den Reissenden Kummelblätchen zu spielen.
patin-velge, pl. ~ (pä-tä-nä'g) s/m. Et, Schneeschuh ~ (patin 3).
patio (pä-ti-o) [span.] s/m. Pa'tio, innerer Hof der Gebäude.
patito, pl. ~ (pä-ti-ti) [it.] = sigisbee.
patoche: 3. f Rutenhieb m in die Hand.
patocher (pä-tö-šö'e) (a. v/a. ~ la couleur die Farbe die auftragen).
patoiserie (pä-tä-fä'ri) s/f. mund-artliche Sprechweise. [Mund-art spricht.)
patoiseur (pä-tä-fö'r) s/m. j. der eine patouillard (pä-tü-jä'r) s/m. Vektupf (schwerfälliges Schiff).
patraque: zu 2: schwacher Kopf.
patreen (pä-trä-ä', ~ä'n) a. u. P. ~ne s. anz. Bewohner(in) von Patras.
Patriarcade (pä-tri-är-fä'd) s/f. bibl. Gedicht von den Patriarchen (Bossuet).
patrice: zu III: François P. de Sènes, it. Schr., 1549 ins Französische überf. et.

patriçien: zu I: ant. plèbe.
patricoter (pä-tri-tö-te') (a. v/n. Ränke schmieden. [Eijenerz n.)
patrinite (pä-tri-ni't) s/f. min. Nadel-
patriomanie* (pä-tri-ö-mä-ni') s/f. übertriebener Patriotismus; vgl. den folgenden Artikel.
patriotisme* (pä-tri-ö-ti't) s/f. Patriotismus-Gieber n, krankhafter Patriotismus.
Patrix (pä-tri'š) npr. Pierre ~ id., franz. Dichter (1583-1671).
patron: zu II: 4. P Kneipwirt, an den man nicht gleich zu zahlen braucht; X P Oberst. Zu III. ~e s/f: 4. Frau Wirin.
patronal: 2. den Arbeitgeber betreffend.
patronat: 2. Stand, Stellung e-s Meisters oder Arbeitgebers.
patronier: v. patronnier im Suppl.
patroniser (pä-trö-ni-š'e') (a. v/a. als Patron beschirmen).
patronisme* (pä-trö-ni'šm) s/m. Beschützungssystem n.
Patron-Minette: 2. id., geheime Verbindung von Übeltätern unter Louis-Philippe.
patronner: III. se ~ v/pr. se ~ sur q. sich nach j-m richten.
patro(n)nier (pä-trö-ni'e') s/m. Muster-Zuschneider für Schuhmacher.
patrouillatisme (pä-trü-ja-ti'šm) s/m. verächtlich für patriotisme.
patrouillette (pä-trü-jö-ti't) a. verächtlich für patriotique.
patte: zu I: fig. ~ de lapin fleiner Badenbart; P mettre sur les ~s auf die Beine bringen; fig. montrer ~ blanche seine Unschuld nachweisen; retomber sous les ~s de q. j-m wieder unter die Fingern kommen; f avoir la ~ cassée entbedt in; f se casser la ~ verhasst werden. — Zu 10: Eisenbahn: Zungen-Anker an der Lokomotive; ~ de lièvre Füllgelschiene des Herzstückes; ~ du rail Schienenfuß (= patin); Zimmer: Schlicht-Art; Zunder-Fabrikation; Fuß m des Zuderhutes; Schneereet: ~ d'elephant nach unten weiter werdendes Weinfleiß; X f Achsel-band n, ~ schnur statt der Epauletten.
patte-de-lion: 4. f Edelweiß n.
patte-d'oie: 9. ehm. Name des großen Weißpennig mit dem Linsenwappen.
patte-mâchoire, pl. ~s. ~s (pä-tä-mä'šä'r) s/f. = pied-mâchoire.
Patti: auch fig. ausgezeichnet (in etwas).
pattilatrie* (pä-ti-la-tri') s/f. Patti-tulius m, Verehrung d. Sängerin Ubeline Patti.
patin (pä-tä') s/m. Fote f.
patu: zu 2: verre ~ Glas n mit großem Fuße. [Weiß, geschmeidige Hand.]
patulé, ~e (pä-tü-le') [it.] a. main ~es
pature: zu I: auch fig. Nahrung, Unterhaltungsmittel n; livrer en ~ à la méchanceté der Bosheit aussetzen; servir de ~ à l'imagination der Phantastie Stoff bieten. [~e gute Kost haben.]
paturer: P als v/a. ernähren; être bien
pâturen (A. paturon). 4. Fessel-Weidefied der Pferde. [franz. Ort (Haute-Loire).]
Paulhaguet (po-lä-gä'e') npr. m. id. n, j.
Paulien (po-lä') (a. v/a. ~ä'n) a. drt. paulianisch: action ~e paulianische Klage (den Gläubigern gewährte Klage für den Fall, daß der Schuldner in der Absicht, sie zu befriedigen, eine Vermögensentzuehung vornimmt).
Paulus (po-lüs) npr. m. id.: 1. eigentl. Paul Habans, Pariser Singelangel-Sänger; 2. berühmtes Orato'rium von Mendelssohn.
paume: zu I: siffler en ~ in die hohle Hand pfeifen, um j. zu rufen.
paumelle: zu I: 2. prov.N. frisch aus-geworfener Meereschlamm.
paumer: zu I. 5: f rempeln; berlicien; ge-fänglich einziehen; anpacken.

pause: zu 2: fig. compter des ~s: b) am Notenpuße schlafen. [Arm.]
pauvissime* (po-wi-š'i'm) a. äußerst
pauvre: zu I. 8: f arbre à ~ homme Fels-Rüster (Ulmus campestris). Zu II. 1: ~ de moi! ich armer Kerl!
pauvrot (po-wrö', ~ö't) a. und s. = pauvre.
pavé: zu 2: les hommes (ou employés) du ~, auch le ~ die beiden Steuerbeamten, die jeden das Thor passierenden Wagen zu jostieren haben.
paveille (pä-wä'i) s/f. prov. Rum(m)et n aus Stroß und Rohr (vgl. paronne im Suppl.).
pavillon: zu I: 6is: ~ royal d'attente Königszimmer n. — Zu 9: ~s écartés absteckende Öhren. — Zu 12: étiens: ~ de la caisse Wagendach n; ~ du tuyau à rotules trichter-förmig erweiterte Büchse des Metallender-Schlauches mit Kugel-gelenk. — Zu 14. b: ~s James Gelb-, ~s Noirs Schwarz-Flaggen, Aufreißer in China im Kampf gegen die Franzosen. — Zu 15: auch ~no (pä-wi-jo'n) f Närrin.
pavillon-annexe (pä-wi-ja-nä'š) s/m. Pavillon, der sich an ein anderes Gebäude anschließt, Neben-pavillon.
pavillonneur: 2. f Flaggenmacher.
pavillon-poste (pä-wi-ja-pö'št) s/m. Post-Flagge f.
Pavin (pä-wä) npr. m. lac ~ id., fr. See mit hohen, steilen Ufern (Puy-de-Dôme).
pavoisé, ~e P (pä-wä-š'e') [pavoiser II. 2] a. angebeiert. [Matiaee (Pavo'nia).]
pavonine* (pä-wö-ni') s/f. Pavo'nie, Pavonin, ~e (pä-wö-ni-ne') a. und ~es s/f. pl. pfauen-artig(e) Vögel).
pawlonia* (po-lö-ni-a') s/m. = paulownia.
payant: zu II. ties: Bezogener, der die Tratte einlöst. Zu II: 2. Postdamer; F thé. (imbécile de) ~ unbedingamer u. begeisterter Zuschauer.
payement: bei ~ au comptant in "Aus-lagen" zu streichen; ~ partiel Teil-zahlung; G Verzugs ~ grabuit Prämien-gebende n.
payer: zu I. 1: effets à ~ zahlbare Wechsel; genuer: thé, faire ~ la goutte à un acteur einen Schauspieler auspfeifen; P c'est tout ce que tu ~es? weiter hast Du nichts zu fagen; ce n'est pas ~e daß ich wenig genug; typ. ~ son article quatre feinen Einstand geben. — Zu I. 4: ~ abs. oder v/n. ein lohnenden Ertrag abwerfen. — Zu I. 5: f ~ verurteilt sein; avoir ~e seine Strafe abgeht haben. — Zu II: 3. é. e-e gute Note fahen lassen, um dadurch einer Strafe zu entgehen. — Zu III. 4: se ~ un plaisir f sich ein Vergnügen leisten; se ~ la tête de q. sich über j-s Aussehen lustig machen.
payeur: zu I: meist officier ~.
payolle (pä-ö'l) s/f. prov. Strohhut m für Frauen.
payote (pä-ö't) s/f. Negerhütte aus Reis-froh; vgl. paillette im Suppl.
pays: zu I. 1: f avancer ~ vorwärts kommen, fig. älter werden (Sév.). Zu I. 3: in der alten Monarchie: Provinzial-Stände-Versammlung f: ~ d'élection die von der Oberbehörde befuerten, ~ d'états die durch ihre eigenen Mitglieder befuerten. — Zu I. 5: f ~ des fourrures Gesamt-heit f der Börzensekularanten; ~ des mar-mottes der Erde. Zu I: 6. Umgegend f.
paysagisme* (pe-lä-ja'šim) s/m. Land-schafts-Malerei f.
paysan: zu I. 1: ~ journalier Tagelöhner auf dem Lande; ~ propriétaire Bauer-gutsbesitzer m.
paysannesque* (pe-lä-nä'š) a. bäurisch.
paysannerie: 4. bäurisches Wesen. — 5. Landschaftsbild n mit Bauern.

Paysant || (pe-i-ſa) npr. m. Achille ~ id., franz. Dichter. [Gebieten.]
pehit (pɛhit) int. pft!; faire ~ Kufe gef
pehutt, & v. pschutt, & im Suppl.
 p. d.: gewöhnlicher: PD.
 p. e.: par exemple zum Beispiel, zB.
peabody (pi-bɔ-di) | P., Erfinder Peabody-
 Gewehr n (sprich: (pi'-bɔd-ɔ).
peäger: Brückensoll-Einnehmer.
peán || (pɛ-g) I. s/m. = pean. II. P. ~
 npr. m. Jules-Émile ~ id., Pariser Arzt
 (geb. 1830).
Pearl (pɛr) npr. Cora ~ id., Name von
 Emma Crouch, berühmte Pariser Bühlerin
 (geb. 1842).
Pearson: v. Ned ~ im Suppl.
peau: zu I: F und P être tout en ~ ein
 tief ausgehöhltes Kleid tragen; avoir
 qc. dans la ~ von sinnlicher Leidenschaft
 beherrscht sein; faire ~ neue sich häuten,
 fig. P den Liebhaber wechseln; changer de
 ~ ein anderer Mensch werden. —
 Zu 4: laisser la ~ das Leben lassen;
 sortir de sa ~ aus sich herausreißen, nicht
 mehr nur an sein eigenes Ich denken;
 thé. entrer dans la ~ d'un personnage
 sich ganz mit seiner Rolle identifizieren;
 P trainer sa ~ nicht mit sich hin wissen,
 sich herumtreiben; avoir la ~ trop court
 während des Schlafes Winde streichen
 lassen. — Zu 7: von einem Bestiere; mis
 en ~ dessen Fell zu dauerhaftem Halten
 zubereitet ist; F les ~ de lapin die Pro-
 fessoren (wegen des Gemetins an ihren Zataren).
 — Zu 16: ~ de diable Art Verleumdungs-
 Stoff. — 17. P nichts; de la ~! nein;
 pour la ~ umsonst, gratis; ~ de balle!,
 ~ de noué! durchaus nicht!; F faire ~
 de balle nichts zum Stehlen gefunden h.
peaufiner || P (po-fi-ne) Da. v/a. aus-
 führen, vollenden.
peassur || F (po-ɛ) Da. I. v/n. schlafen;
 wohnen. II. se ~ v/pr. sich verleben.
pebrine: ban: infolge von Entwicklung para-
 sitärer mikroskopischer Körperchen (psorosper-
 mias); vgl. flacherie im Suppl. und mus-
 cardine unter muscardin II. im Hauptwert.
pecaire: auch ~é.
pecan: v. pécan.
pèche: zu I: 2. P: a) Kopf m, Gesichtsbil-
 dung; b) poser une ~ = chier.
pêche: v. auch commettre im Suppl.
pêche-fermeture (pɛʃ-fɛr-mɛ'tyʁ) s/f.
 Schluß m der Fischerei.
pêcher: zu I: 1: ~ à la ligne d'argent
 sich Fische kaufen, wenn man nichts ge-
 angelt hat. [Zweirländer.]
Pécherais (pɛ-ʃɛ'rɛ) Da s/m. Bescheräh,
pécherie: 3. prov. Wasserbehälter m mit
 Abflußöffnung zur Viehen-Bewässerung.
pêcheur: zu I: F fig. ~ à la ligne d'argent
 Journalist, der einen Artikel unnütz in die
 Länge zieht; v. Pescadores im Suppl.
péchoire (pɛ-ʃɔ'r) s/f. eiserner Haken der
 Fischer zum Aufhängen der Netze im Sande
 oder Schlamm.
péchon || P (pɛ-ʃɔ) I. s/m. Heiner Zauge-
 nichts, Schlingel. II. P. ~ de Ruby npr.
 m. id. Sch. über den franz. Baron (1856).
péchonner || F (pɛ-ʃɔ-ne) Da. v/a. fischen.
péchonnerie || (n'ri) s/f. Diebstahl m.
Pécontal: Jean ~, dit Siméon (1798—1872).
pectoplume (pɛ-ʃtɔ-plɔ'm) [ti.] s/m.
 Apparat zum Prüfen des Geflügels.
pectoral: zu II: 5. F s'humecter le ~ sich
 die Gurgel anfeuchten, trinken.
pédagogue (pɛ-də-ɟɔ) s/m. Kathederweisheit
 s/f. (b) s/f. pl. Kathederweisheit s/f.
pédal, ~ (pɛ-dal) [ti.] a. die Füße be-
 treffend, Fuß-...; Geburtsstätte v. version 4.
pédale: zu 3: Zeleg. ~ Trittbörsch zum
 Aufziehen des Hughes-Apparates.

pédaler ||* (pɛ-də-le) Da. v/n. radfahren,
 radeln.
pédalier || (pɛ-də-lɛ) s/m. Orgel-Peda'l n.
pédantisme (pɛ-də-ta'z) s/m. schwe-
 rfüßiger Peda'nt. [Peda'ntisch.]
pédantissime (pɛ-də-ti'z) a. höchst
Pédase (pɛ-das) npr. f. h.a. Pédasos n,
 kleine Stadt in Messonien.
Pédasus (pɛ-də-sy) npr. m. myth. h.a.
 Pédasos, das dritte v. den Rossen des Achilleus.
pède P (pɛd) a. wacklappig, feig. [Suppl.]
Pédeloup (pɛ-d'lu) npr. v. Petdeloup,
pédé(ro) P (pɛ-də-ro) s/m. Pädera'ft.
pédessouille P (pɛ-d'fɔ) s/m. Bauer;
 Memme f.
pédestrianisme: 2. (nicht †) Gewohnheit
 f zu Fuß zu gehen. 3. Wettgehen n, Lauf.
pédestrophile (pɛ-dɛ-ʃtrɔ-fil) [ti-grɔʃ] a.
 gern zu Fuß gehend. [Hochfunde.]
pédiatrie (pɛ-di-a-tri) [grɔʃ] s/f. Kinder-
pédiculisé, ~ (pɛ-di-ti-lɛ) [ti.] a.
 path. gefickt geworden (von Gehirnhäuten).
pédi-masseur (pɛ-di-ma'sɔr) s/m. Fuß-
 Massage-Arzt.
pédo légie (pɛ-də-plɛ-ʒi) [grɔʃ] s/f.
 Züchtigung von Kindern. [...!-!-!]
Pédriilo (pɛ-dri) npr. m. Pedriilo (sp.).
pedze (pɛdʒ) s/f. (hauz.) Pedz n (= poix).
pedzouille P (pɛ-dʒu) s/m. = péde-
 souille im Suppl. [Robert Pele.]
peeliste (pi-li'ʃt) s. Anhänger(in) von
pégale ou ~ (pɛ-gal, -gɔ) s/f. Leih-
 haus n. [Laufiger Kerl.]
pégocier || ou ~ss ~ F (pɛ-gɔ-ʃiɛ) s/m.)
pégole: v. pégale im Suppl.
pégot: 2. dünne klebrige Hülle des Roque-
 fort-Räses. [Jug m.]
pégoulade (pɛ-gu-la'd) s/f. prov. Fackel-
pégoulière, a. ~ (pɛ-gu-liɛ'r, -gɔ-ʒiɛ'r)
 s/f. prov. Fußsteig m in einem Fichten-
 wald, Schneise.
pégrage F (pɛ-gra'g) s/m. Diebstahl.
pégné (pɛ-grɛ-ne) s/m. Hungerleider.
peigne: zu 4: Kamm (Gesicht) im Glas-
 körper der Wägel. Zu 5: marchand de ~
 de soie Verkäufer von Seiden-Abfällen,
 die nach der Fabrication am Werkfuß hängen
 geblieben sind. Zu 7: F faire le ~ das
 Weite suchen.
peigné: zu II: 4. P mal ~e hure.
peignerie (pɛ-nɛ'ri) s/f. Krämpel-
 Anstalt.
peillereau, ~ot || (pɛ-'ro) a. und s/m.
 1. = peilleron. 2. auch Einsammler von
 Lumpen für die Papier-Fabrikten.
Peilz (pɛʃ, vism. pɛ) npr. Tour de ~ id.,
 Stadtteil von Vevey. [Unugsstrafe.]
peine: zu I: 1: sous ~ d'amende bei Ord-
peintade (pɛ-ta'd) s/f. = pintade.
peintelé, ~ (pɛ-t'le) a. bunt geprenkelt
 wie ein Vertikal.
peintrailon || (pɛ-trɛ-ʒa) s/m. jämmer-
 licher Maler, Sudler.
peintre: zu I: a. ~, zB. ouvrier ~ Maler-
 gefell; ~ graveur Maler und Kupfer-
 stecher oder Radierer; ~ en porcelaine
 Porzellan-Maler; ~ en voitures Wagen-
 lackierer; ~ vitrier: Häuser-Anstreicher
 und Glaser.
peintresse (pɛ-trɛ'ʃ) v. peintre 1.
peintrier ||, ~ère P (pɛ-tri-e', -ɛ'r) a.
 Maler...: école ~ère Malerschule f.
peinture: zu I: ~ anecdotique Genre-
 Malerei (ant. grande ~). [Pinself n.]
peinturlurette (pɛ-tür-lü-rɛ't) s/f. Bes-
peinturomanie F (pɛ-tür-ma-ni) s/f.
 übertriebene Vorliebe für Gemälde und
 Gemälde-Ausstellungen.
peinturophobie F (pɛ-bi) s/f. starke Ab-
 neigung gegen Malerei und Gemälde.
Peitho (pɛ-i-to) npr. f. Peitho: a) Göttin
 der Überredungskunst; b) ast. Akerol'd.

pékin: zu II: 2: ~ de bahut Schüler von
 Saint-Gyr, der seine Studien beendet hat.
 — III. ~ (pɛ-kin) s/f. F rude ~e tolles
 Französischer.
Péladan || (pɛ-lá-da) npr. m. Joséphin ~,
 dit le Sar id., franz. Dichter, Symbolist und
 Haupt der Schule der Mages (geb. 1859).
péladane* (pɛ-lá-da'n) s/f. péladanisches
 Drama. [Werk n im Stile Péladans.]
péladanerie* (pɛ-lá-da-n'ri) s/f. co.)
péladanesque* (pɛ-lá-dá-nɛ'ʃt) a. in
 Péladans Art.
péladanisme* (pɛ-lá-dá-ni'z) s/m.
 Manier f, Schule Péladans.
pelage: 4. [peler B.] Schalen n von Kar-
 toffen u.; agr. Abfällen n der Erdkruste.
pélagine (pɛ-lá-ʒi'n) [grɔʃ] s/f. Mittel n
 gegen Seefrantheit.
pélagique: 2. riesig, groß.
pellattage (pɛ-lá-ta'g) s/m. Gorberei: Ab-
 haaren n der Hüfte.
pelé: 3. P Landtrage f.
pélocine (pɛ-lɛ-ʒi'n) [grɔʃ] s/f. zo. Käfer
 mit fünfzigbeinigen Füßen aus der Familie der
 Kästler (Peleci'nus).
peler: zu A: 1. auch il n'y avait que trois
 ~és et un tondu.
pèlerin: zu I: 5. P Polijist.
pèlerinard (pɛ-ri-nar) s/m. j. der viel
 Pilgerfahrten macht.
pèlerine s/f. v. pèlerin II. [gehen.]
pèlerinier: III. v/n. auf eine Pilgerfahrt
pèlerineur* (pɛ-ri-nɛ'r) s/m. Ver-
 anstalter von Pilgerfahrten.
pelham* (pɛ-lám) [engl.] s/m. id. (sprich
 pɛ-l'hám) Art englisches Gebiß (zwischen
 Stangengebiß und kleiner Trense).
pélican: 7. P [paysan] Bauer.
pélicien, ~ne (pɛ-ʃi', -ʃi'n) a. u. P. ~ (ne) s.
 von den Bewohnern(in) der Pelvic-Inseln.
pél(i)ohémie (pɛ-l(i)-ɔ-é-mi) [grɔʃ] s/f.
 vét. Bluthuse von der Ziere.
pelisse-ridingote, pl. ~s ~s (pɛ-liʃ-ri-
 dɔ-ʒɔ't) s/f. Pelzrod m. [leht.]
pellissé, ~e (pɛ-li-ʃɛ) a. mit Pelzwert bes-
pellard || F (pɛ-lar) I. s/m. Heu n (=
 pelard). II. ~e s/f. Senfe.
pelle: zu I: P ramasser une ~ niederfallen.
Pelletan: (1813—84); v. Lagenevais.
pelletat || (pɛ-l'at) s/m. Stockfisch-Entlader.
pelleteur: 2. Schaufler (Arbeiter).
pelleur (pɛ-lɛ'r) s/m. Schuppen-Arbeiter.
pelleversoier: 2. prov. zweijüchtige Forst.
pellion (pɛ-ljɔ) s/m. Scherwolle f des
 Bastards von Ziegenbock und Schaaf.
Pellissier || (pɛ-li-ʃiɛ) npr. m. Henri-
 Jean ~ id., fr. Geschichtsschreiber (1798—1858).
pélo P (pɛ-lo) s/m. Sou.
pélobate (pɛ-lɔ-bat) [grɔʃ] s/m. zo.
 Knoblauchströfe f (Pelo'bates fuscus).
pélolyte (pɛ-lɔ-li't) [grɔʃ] s/m. zo.
 Schlammtaucher (Frosch).
pélogène (pɛ-lɔ-ʒɛ'n) [grɔʃ] a. min. in
 Thonschichten entgehend.
pélohomie: v. pélohomie im Suppl.
pelon (pɛ-lɔ) s/m. prov. Kamm des Mais-
 kolbens. [mit weiten Ärmeln und Rapus].
pelone (pɛ-lo'n) [ti.] s/m. Pelone (toepfischer Kopf)
péloponnésien: ~ s/m. F Falschspieler
 (für grec).
pelot || (pɛ-lo) 1. = pélo im Suppl. 2. P
 Kleidung f (= pelure).
pelotage: 5. P: a) unzüchtiges Betasten;
 b) Liebstofung f; Schmeichelei f; c) voller
 Bufen.
pelotard (pɛ-lɔ-tar) s/m. = peloteur 2.
pelote: 10. ehm. droit de ~: a) Abgabe der
 Handwerker an die Äbte zu Gunsten ihrer
 Brüderchaften; b) Fortzugsabgabe einer
 Braut, die einen Auswärtigen heiratet.
 II. F vol à la ~ an kleinen Mädchen ver-
 übt Diebstahl.

peloter: zu I.4: ~ la dame de pique Karten spielen. [Schmeichler(in).]
peloteur: zu I: 4. P ~, ~se niedrige(r)
peloton: zu 4: Rennpost: Gefamtheit f der rennenden Pferde und ihrer Reiter; ~ de chasse Arbeiter-Abteilung f.
pelotonnement (p'e-lö-tö-n'ma') ~age (na'g) s/m. Knäuelwidlung f; Zusammenballen n; Schgruppiere n; Knäuelbildung f der Venen.
Pelouse (p'elüf) npr. Léon ~ id., franzö. Landchaftsmaler (1830-91).
peltocephale (p'äl-tö-č'e-fä'l) [grch.] s/m. zo. Peltocephale (Kraussace) an, welche ein vom Brustschilde gelandertes Kopfstüd haben).
pelure: zu 2: P ~ d'oignon sehr leichtes Gewand; schäbiger Rod.
pelusique: la branche P. der Pelu'sische (stüchste) Mündungsarm des Nil.
pelvi-peritonite (p'äl-wi-pe-ri-tö-ni't) s/f. path. Entzündung des Bauchfell-Überzuges aller Beden-Organen.
pelvi-rectal, ~e (p'äl-wi-rč'e-č'ä'l) a. an die Gegend des Bedens, wo der Mast-darm liegt, betreffend.
Pelvoux (p'äl-wu) npr. m. mont ~ id., fr. Alpenberg (Hautes-Alpes).
pemphigus (p'äm-f'i-gü'š) ~yx (ä'l'f'iš) [grch.] s/m. path. Blasenfieber n, Schäl-blättern f/pl.
penacet (p'än-č'e') s/m. schw. (Vaud) Tresterwein (= piquette).
penailloux (p'än-jö') s/m. Lump: Le P. Müllersers Oper „Der Bettelstudent“.
penard: v. nocer im Suppl.
pénard, ~e (p'e-när, ä'rd) a. ruhig.
pen-bas (pän-ba'š) s/m. breto'nischer Stod, Totschläger.
penché, ~e* (p'a-č'e') a. hinfallig; la Tour ~ der schiefe Turm in Pisa.
penché (p'a-č'e') ~ot (ä'č'o') s/m. prov. Klafzhoie f (= coquelicot).
pendant: zu II.2: auch Abhang e-z Berges. zu III. ~e s/f. aus Uhrlette.
pendeloquer (p'a-d'el'č'e') (a. v/n. herab-hängen, baumeln).
pendillon: 2. kleine Angehänge als Zierat.
pendu: 3. F. éc. (Saint-Gyr) Hüßschleher.
pendule: zu I.1: ~ électrique elektrisches Pendelchen (Kugeln aus Götunbermarz). — zu II: ~ à globe Uhr mit Glasglobe; ~ régulatrice Normal-Uhr; ~ à sujet mit e-m Kunstwerk geschmückte Stußuhr; P remonter sa ~ je Frau prügeln; zur Schwindezeit Law's: prêt à la ~ Darlehn zu zu 2/10 pro Stunde.
pendule-borne, pl. ~s-~ (p'a-dül-bö'ren) s/f., **pendule-cartel**, pl. ~s-~ (p'a-dül-tär-tä'l) s/f. Wand-uhr in e-m Gehäuse oder Kasten.
pendule-joujou, pl. ~s-~ (ä-Gü-Qü') s/f. Pendel-uhr als Spielzeug.
penduliere (p'a-dü-l'ri') s/f. Stuß-uhren-Industrie.
péne: zu II. P.: (1830-88).
pénélopiné, ~e (p'e-nä-lö-pi-ne') [Péné-lope II. b] zo. I. a. jatu-bühner-artig. II. ~es s/f. pl. Zatu-bühner n/pl.
pénétriser: zu III.1. se ~: aus sich selbst durchschauen, ergünden.
pénible: zu I: enfant ~ Angstkind n, Kind, mit dem man viel Mühe hat; ämes ~s schwer zu lenkende Seelen.
péniche: 2. P Fuß m; Galosche.
penille (p'ni') s/f. Art Rosenstoff.
pénitence: zu 5. être en ~ auch: nicht an der Spielbank spielen dürfen.
pénitencier: 3. Strafgefängener.
Penmarch (p'a-märč) npr. m. id., franzö. Stadt (Finistère). [Fieberblätterig.]
pennatifolié, ~e (pän-na-ti-fö-li-e') a.)
penne: zu II: 6. view. auch = péne I.

Pennemouder || † (pän-n'mq-där) npr. m. Pennemünde n, breußische Stadt (V.); jetzt wie im Neutünen.
pennon: zu I: faire de ~ bannière dadurch zu erklären, daß das ~ durch bloßes Verfügen zur bannière gemacht wurde, fig. im Range steigen.
pénologie (p'e-nö-lö-gi') [lt.-grch.] s/f. Wissenschaft von der Strafe; Strafen-Syße m.
pénologue (p'e-nö-lö-g) [lt.-grch.] s/m. Strafrecht's-Rundiger, -Lehrer.
pénombré, ~e (p'e-nq-bre') a. im Halb-schatten befindlich.
pénombreux ||, ~se (p'e-nq-brö', ä'š) [lt.] a. dem Halbschatten angehörig.
pensable * (p'a-č'a'bl) a. denkbar.
Pensacola (p'a-č'a-tö-la') npr. id., ameritan. Hafenstadt am Busen von Mexiko (Golfo rida).
pensée: zu 3: la libre ~ daß Freidenkertum. zu 7: secondes ~s (= engl. second thought) reiferes Nachdenken.
pensée-mère (p'a-č'e-mär) s/f. Grundgedanke m.
pensile (p'a-č'i'l) [lt.] a. & zo. herabhängend.
pensif: zu 4: a. ~ Tischgenossenschaft der Offiziere, Meß; P grosse ~ eigene Verpflegung im Gefängnis; P ami de ~ Freund aus dem Zuchthaus.
pensionnaire: 8. P Bordell-Dirne f; P Zuchthäusler m. [innen n.)
pensivité * (p'a-č'i-wi-te') [lt.] s/f. Nach-pensoir (p'a-č'o'r) s/m. Zimmer n, in welchem man nachdenkt, Studierzimmer n (Bourget).
pensotter: dürrig, kümmerlich denken.
penstéon (p'a-č'e-mq') [grch.] s/m. Fünfsaden, Bartfaben (Pen(ta)stéon).
pensum: 2. F [pince-hommes] Polizeidiener. [Zauber; magisches Siegel.]
pentacle * (p'a-tä'l) s/m. Magie f.)
pentacoque (p'a-tä-tö'č) [grch.-lt.] a. fünf-tapelig. [Passiflora murucu'ja).
pentaire (p'a-tär) s/f. Murutu'ja.)
pentalpha (p'a-täl-fä') [grch.] s/m. h. a. id. meist zwei sich kreuzende Drei-ede (= pentagramme).
pentalogie (p'a-tä-lö-gi) [grch.] s/f. e-e fünf Stücke oder Abteilungen umfassende dramatische Aufführung.
pente: zu I: ~ Bergzug: Bösché; ~ changée Bruch m; ~ de l'eau Gefälle n; Eisenbahn: ~ raide ou rapide starkes Gefälle; ~ de 0 m 025 (de 0 m 005) Steigung von 1: 40 (1: 200).
pentière: 2. Berg-Abhang m.
pentlandie (p'a-täg-d'i') [engl.] s/f. Kolla'nie, Amarekide (= Pentlandia sive Colla'nia). [Pentlandit m.)
pentlandite (p'a-täg-d'i't) s/f. min.)
péon (p'e-ä') s/m. indischer Vorkäufer vor den Wagen.
péonien ||, ~ne (p'e-ö-ni', ä'n) a. u. P. ~ne s. h. a. aus Páo'nien, Páo'nier(in).
pépéte (p'e-pä't) s/f. = pépéte.
Pépiard (p'e-piär) [pépie] s/m. ats npr. Hans Zammerdurftig (von Zrintern).
pépin (A. 78 hat nur pépin): zu I.3: P avoir avalé un fameux ~ hochschwanger sein; flüchtige Reigung; avoir un ~ pour q. in jemand vergafft sein.
pépinère: zu I: Fortwiesen: ~ volante vorübergehender Saatkamp, Wanderkamp m.
pépinériseur (p'e-pi-ni-č'i-č'e') (a. v/a. v/a. Bäume, Pflanzen züchten (auch fig.).
pépitier (p'e-pi-ti'e') [pépie] s/m. les ~s etwa die Goldklumpenmänner, Abgeordnete, die große Schätze aus Konfin erwarteten.
péponifère (p'e-pö-ni-fär) a. u. ~s s/m. pl. fürbisfrüchtig(e) Pflanzen f).
péponite (p'e-pö-ni't) s/f. min. Peponit m, Kistfesteit.

pepsinique (p'e-pš'i-ni') [grch.] a. Pepp'n betreffend; an. glande ~ Labdrüse f.
peptoné (p'e-pš'o-n) [grch.] s/f. Pepto'n n: a) Proteute, in die sich die eiweiß-artigen Stoffe im Magen durch Einwirkung des Pepsins umwandeln; b) phm. identisches Verdauungsmittel; ~ de viande Fleisch-pepto'n. [in Pepto'n umwandeln.)
peptonifier (p'e-pš'o-ni-č'i-e') (a. v/a.)
peptonisation (p'e-pš'o-ni-č'e) [peptone] s/f. Umwandlung in Pepto'n (Gorgang, durch welchen das im Magen ausgegebene Ferme't in Verein mit Salzsäure Gineißkörper (stisch macht).
peptonisé, ~e (p'e-pš'o-ni-č'e') a. in Pepto'n umgewandelt.
Péra: ties npr. m. II. p. ~s/m. id., weiße Neben-Gattung im Département Zubre.
peracétate (p'a-tä-č'e-tä't) s/m. chm. ~ de fer eßigsäures Eisen-oxyd.
perambuler ||* (p'e-ra-bä-l'e') [lt.] (a. v/n. spazieren gehen).
perce: zu 2: Bohrung, Bohrweife.
percé: s/m. prov. (Nancy) Kranzbrot n.
perce-carte: 2. ~ électrique elektrischer Kartenblatt-Durchbohrer.
perce-membrane, pl. ~s-~ (pärč-mq-brä'n) s/m. chir. Eihaut-Sprenger.
perce-papier, pl. ~s-~ (pärč-pä-pi'e') s/m. Papierlöcher.
percept || (pär-č'p) [lt.] s/m. phls. schwache Sinn. ob. geistige Wahrnehmung.
percepteur: ~ wech.: Zehntner. — II. ~, ~trice (pär-č'a-pi-č'i') a. wahrnehmend.
III. ~trice s/f. Frau des Steuer-Einnehmer's. [zu erhebende Mindestbetrag.)
perception: zu I: le minimum de ~ der's perceptivité (pär-č'a-pi-wi-te') [lt.] s/f. Perceptivität, Wahrnehmungsfähigkeit.
percer: zu I.1: P avoir les mains ~ées die Hände fleß offen haben zum Geben.
perce-toile, ~s (pär-č'ä-l'e') s/m. Dieb in den Seebädern.
perçette (pär-č'e't) s/f. prov. Bohrer m.
perceur: ~ d'isthme Stühmsdurchbohrer, gr. v. Lesseps; ~se s/f.: a) Locher bohrende Arbeiterin; b) Loch-, Bohr-maschine.
perce-verre: 2. etetr.: Durchbohrer der Glasgheibe.
percevoir: zu I: ~ la taxe sur le destinataire die Gebühr vom Empfänger einziehen. [Ort (Saintonges).
Perchandes (pär-č'änd) les ~ id., franzö.
perche: zu I: P être à la ~ schredlich mager sein, fast verhungern.
perché: zu I: 2. Stüd Holz zwischen zwei Fußstüpfen, die zusammen fahren.
perche-loup ||, pl. ~s-~ (pärč-lu') (b) s/m. zo. See-Varč.
percheron (pär-č'č'ä') a. patois ~ Dialekt der Gegend von Perche. [Reire.)
perchet (pär-č'a') s/m. Fahrreug auf der's
percière † (pär-č'i'r) s/f. Rehnweien: droit de ~ Abgabe an den Lehnherrn von den hängenden Früchten, vñ. in der Auvergne.
percnoptère: = vautour des anciens.
perçoir: ~ à couronne Kronenbohrer; ~ multiplex selbstthätige Lochmaschine.
percutant: fusée ~e Perkußionszünder m.
percuteur: Feuerwerter: ~ Schlag-Wolzet, ~ Stif. [Dichan-Verbindung f.)
percyanure (pär-č'i-ä-nür) s/m. chm.)
perdalote (pär-dä-lö't) s/f. zo. Art kleiner Würger ob. Dorndreher. [habour († 1269).
Perdigon (pär-di-gä') npr. id., fr. Zren-Perdiguer: (1805-75). [Sače.)
perdition: zu I: ~ Verlorengelien n einer's
perdre: zu I.1: fig. ~ ses bas nicht mehr wissen, was man thut; P ~ ses légumes auf den Ort gehen; ~ Bergbau: verfallen, verziehen; ~ direction verziehen. zu I.3: regard ~e verßommener Blick. zu II.2: rinnen, leden (von Füssen). zu III.9: se

~ avec q. sich mit einem Frauenzimmer zu Grunde richten. — IV. † le ~ s/m. das Verlieren.

perdreau † (pär-dri-ò) s/m. = perdreau.

perdricide (pär-dri-çid) s/m. co. Kebabühner-Mord (Mercier).

perdrix (schwa, auch s/m.) zu 1: F ~ holländische Gäuse; *prv.* toujours ~ selbst des Besen wird man mit der Zeit überdrüssig, aber Überfluß macht überdruß.

perduree † (pär-dü-re) s/f. sehr lange Dauer.

perdurer † (pär-dü-re) Da. v/n. weiter) *perdre*: zu I. 8 (sämtlich F oder P) ~ Caillou j. der allen Lodungen der (Zah-)Spieler widersteht; ~ la Capote Sergeant bei der Montierungs-Kommission; ~ Coupe-toujours Henker; ~ Douillard Aushalter; ~ éternel à 3 francs la séance Maler-Modell n mit weißem Haar und Bart; ~ noble Schauspieler, der die Väter spielt; v. auch nocer im Suppl.; ~ à tous die Zahl 90 im Lotto; *Écrite* v. St. Cyr: ~ système der erste unter den als reif Entlassenen eines Jahrganges.

peré-grand (pär-gra) s/m. (schwa) Großvater (analog mère-grand).

pérégrin: zu I: h.a. Peregrinus, in Rom wohnender Fremder (*ant. citoyen romain*).

pérégrinant (pe-re-gri-nã) s/m. (Her-)Wanderer. [s/f. Wanderlust.]

péregriomanie (pe-re-gri-nö-mã-ni) péregumantie (pe-re-gu-mã) s/m. prov. Feldmessung f. [a. ohne Ende.]

perennel, le * (pè-ræn-nê'l, a) [It.] peresprit (pã-rã-spri), auch a. s. (ã) s/m. den Körper umgebendes Flußium, das den Verkehr zwischen Körper und Geist vermittelt (nach den Spiritisten, v. Allan Kerdec).

perfection: la ~ n'est pas de ce monde in der Welt ist nichts vollkommen.

perfectionnement: conseil de ~ Ober-schulbehörde in Belgien. [ration.]

perforage (pär-fö-raç) s/m. = perforation.

perforant: path. mal à du pied Ra'ri-ès der Fuß(wurzel)knochen.

perforateur (pär-fö-ra-tür) s/f. = perforateur III. im Suppl.

perforateur: II. s/m. I. (Gestein-)Bohrmaschine f. 2. Eisenbahn: Durchschlagstempel, Coupierzange f; Durchlocher. 3. chir. Perforatorium n (Wohler zur Ausführung verschiedener Operationen). III. *tríce* s/f. Bohrmaschine. *Notions* hydraulique à rotation hydraul. *Notions*-Bohrn.

performances: auch sg. ce.

pergois, le † (pär-gö) Da, a. = percheron.

périartérite (pe-ri-är-té-ri't) s/f. path. Entzündung der äußeren Arterienhaut. [Spießbürgers.]

Périchon (pe-ri-çhã) npr. m. Zypus e-s) **péricolite** (pe-ri-çö-lit) [grch.] s/f. path. Pericolitis (Entzündung in der Umgebung des Erimidarmes).

péricornéal, le (pe-ri-çör-nê-ã) [It.] a. an die Hornhaut des Auges umgebend.

péricollées (pe-ri-çö-rol-ê) (B) [It.] s/f. pl. Pflanzen mit umständiger Blumenfrone. [ober Chrysolith gehörig.]

péridotique (pe-ri-dö-ti't) a. zum Peridot's) **Périer** (v. périer II.): Casimir ~ (1777 bis 1832); Jacques-Constantin ~ (1742 — 1818); Auguste-Casimir ~ id., franz. Staatsmann, Präsident des linken Centrums (1811 — 76); Jean-Paul ~ id., 1893 Präsident des Abgeordneten-hautes (ab. 1847). [Périer's.]

périoriste (pè-rö-ri't) s/m. Anhänger) **Pérignon** (pe-ri-njã) npr. m. id., Wein-*titner* in Hautvilliers (1638 — 1715), machte 1668 den ersten Champagner-(Schaum-)wein).

Périgord: zu II: à la p. mit Trüffeln, Trüffelküchen. [Trüffelsauce f.]

Périméux: zu I: Kochkunst: sauce ~)

périmétral, le, m/pl. **aux** (pe-ri-mê-trã'l, a) a. math. perimetral (den Umfang betreffend).

périmètre: Post: ~ de distribution Befestigung eines Post-Amtes.

périmètre (pe-ri-mê-tre) [grch.-It.] (g) v/a. vermessen, umspannen.

périnne (pe-ri'n) s/f. *Verpenti'n* m aus der Aleppo-Resche. [Straßen-Sure.]

péripatéticien, le 2. F ~ ne f du trottoir) [éripelvien], **ne** (pe-ri-pãl-wj, a) [grch.-It.] a. an. um das Beden herum liegend.

péripétale: II. es s/f. pl. Blumen mit umständiger Einfügung d. Blumenfrone.

péripolaire (pe-ri-pö-lã'r) [grch.] a. géogr. phys. um die Pole befindlich.

péripète (pe-ri-pi't) [grch.] s/f. *Peri-*topie, entscheidende Wendung, Kriß.

péris: P auch mit être.

périscléide (pe-ri-çé-lé'id) [grch.] s/f. h.a. *Peri'stelis*, Band n oder Ring m die Weine. [Mondnähe.]

périscléne (pe-ri-çé-lé'n) [grch.] s/f.)

périsplénte (pe-ri-çplé-ni't) [grch.] s/f. méd. Entzündung des peritonäal Milz-Überuges. [ausgeleht.]

périssable: v. Waren: dem Seechadens)

péristaminé: es s/f. pl. Blumen mit umständiger Einfügung d. Staubblätter.

péristème (pe-ri-çtã'm) [grch.] s/m. = périthème.

péristéronique (pe-ri-çtë-rö-ni't) [grch.] a. Briefstabenzeit betreffend.

péristérophile (pe-ri-çtë-rö-çil) [grch.] a. taubenliebend; société ~ Verein m der Taubenliebhaber.

péritomie (pe-ri-tö-mi't) [grch.] s/f. Beschneidung (= circoncision).

péritomiste (pe-ri-tö-mi't) s/m. Beschneider bei den Juden.

périvasculaire (pe-ri-wã-çkü-lã'r) a. an die Blutgefäße befindlich.

perle: zu 1: ~ morte an der schottischen Küste gefischt, einem Fisch-Auge ähnliche Perle.

perler: zu 1: den Reis abschälen und abrunden. — II. v/n. perlen (von Tropfen, Tränen u.).

perleux, se (pär-çö'r, a) I. a. zur Abschälung des Reises dienend. II. se s/f. Reisküchelmachine. [reçh.]

perleux, se (pär-çö'r) Da, a) a. perlen-

perlien, le † (pär-çil, a) a. auf Perlen bezüglich.

perlot (pär-lo') s/m. I. ein sehr kleiner Muster im Kanal. 2. † Rauch-tabak.

permanence: 5. Spieler-Arget: Reihenfolge von Nummern, die beim Roulette oder Trente-et-quarante herauskommen.

permaner * (pär-mã-ne') [It.] Da. v/n. ausbarren.

permeabilité: auch: Durchlässigkeit.

Pernie (pär-mi) npr. f. la ~ *Permien* n (Gouvernement im nord-östlichen Rußland, auf beiden Seiten des Ural; = Barmie im Spl.)

permis: 2. le ~ das Erlaubte.

permissif: Eisenbahn: système ~ bedingungsweises Blocksystem.

permission: zu 1: O Bergb.: *Freischnur* m. Zu 2. *fig.* ~ de dix heures auch Stoddegen m, mit Eisen beschlagener Knüttel; ~ F ~ de vingt-quatre heures Wachdienst m außerhalb der Kaserne; se faire signer une ~ j-m ein Blätchen Papier hinhalten u. ihn um Tabak zu e-r Cigarette bitten.

permissonnaire: zu 1: ~ *Urlauber*. — 3. ~ du Père Lachaise Todeskandidat (Daudet).

permutateur: 2. *Getr.*: Umshalter.

permutation: zu 1: *Getr.*: ~ des communications Umshalten n.

permuté (pär-mü't) s/f. = permutation 2.

pernocteur † (pär-no-çtë) [It.] Da. v/n. übernachtend, die Nacht ausbleiben.

péronospore (pe-rö-nö-spö-rë) s/m. Kartoffel-(Krankheits-)Pilz.

perpendiculaire: *Syn.* v. vertical; ~ *frt.* fortification ~ tenailierter Grundriß, aus abwechselnd aus- und ein-springenden Winkeln bestehend. [pétuité.]

perpète † (pär-pê't) s/f. à ~ = à per-

perpétrer: 3. P ~ la chose bögeln.

perphosphate (pär-fö-çpã't) s/m. chm. Superphosphat n (höchster Grad des phosphorierten Salzes).

Perpignan: II. p ~ P s/m. Weitschenfiel.

perpignanis, le (pär-pi-njã-nã) Da, a. und P ~ (e) s. aus, Bewohner(in) von Perpignan. [gefehter Klüber.]

perquer † (pär-çkë) Da. v/a. *foe* aus-)

perquisitionné (pär-ti-ççö-ne') s/m. der, bei dem eine gerichtliche Nachforschung angestellt worden ist.

perquisitionner (ã) [It.] Da. v/a. perquirieren, nachforschend untersuchen.

perquisitionneur (ã) s/m. Unterführer, Nachforscher, Perquisitor.

Perrault: zu Charles ~: Verfasser d. Märchen-sammlung *Contes de Ma Mère l'Oie* (1623 bis 1703). [id., fr. General (1791 — 1837).]

Perreux (pã-rë-çö) npr. François ~)

Perrichon (pã-ri-çhã) npr. m. = Périchon im Suppl. (Tissot).

Perrin: zu II. 3: Maximilien ~ id., franz. *Édr.* (1796 — 1879). Zu II. 4: *Étreitor* des Théâtre Français (1814 — 85).

perroquet: zu 1: échelle de ~ Leiter f in Form einer Papageienflange, Leiterpfod. — 5. P ~ (de faulaise) Grenz-Aufsicher (wegen seines grünen Kopfes).

perroquetier * (pã-rö-çtë) De. v/n. wie ein Papagei nachplappern.

perruche: 4. F Glas n Abfinth.

perruche: zu 5: arbe à ~ Färber-Zumach, Peridenbaum (= fustet). [außen.]

perruquer: III. v/a. ~ q. j-m e-e Perüde)

perruquier: *prv.* quart d'heure de ~ weit längere Zeit als man erwartet hatte; P ~ de la crotte Schuhpuher (= décrocteur). — 2. das Staatsgut verumtreuender Beamter.

persagne, **aigne** (pär-çã-nj, a) s/m. id., *Wolwein* gebende Weine (Rhône).

persau: der Unterfertig von ~ und perse wird nicht immer beachtet. [forçhbar.]

perscrutable (pär-ççrü-tã-bl) a. er-) **perscruter** (ã) [It.] Da. v/a. er-forschen, ergründen.

Perse: zu II: le p. die (ant)persische Sprache. — IV. p ~ s/f. *Zeit* m (großlumiger Kattun; = toile peinte).

persécute-persécuteur, pl. s.-s (pär-ççü-të-pär-ççü-të-r) s/m. an Verfolgungswahnsinn Leidender.

persécution: 3. † ~ de q. gerichtliches Verfahren gegen j. (jeu poursuite).

persel (pär-ççë'l) s/m. = de ferre) **persel** (pär-ççë'l) s/m. *Pfirich*. [Hã] n.)

persévérant: II. P ~ es npr. f. pl. *Perseveranten* (reumtütige Mägen, die sich in ein *Roßer* zurückgeben haben).

persien: zu II. 2. *ne* s/f. *lies*: Sommer-laden m, ähnlich der Balouffe, jedoch mit festen Querbreitern.

persigner † (pär-ççi-njé) Da. v/a. ein-schlagen, einstoßen, *fig.* betrügen.

persil [grch.]. Zu 2: P ~ n'avoir plus de ~ sur sa tête de veau eine Gläse haben. — 3. sehr besuchter Teil des bois de Boulogne (ohne böse Nebenbedeutung); faire

son ~ P um den See im bois de Boulogne fahren, um Liebhaber anzulocken.
persillé: zu 1: im Innern mit grünen Punkten gesprenkelt (von einer Käse-Art).
persilleuse F (pär-bi-jä'f) *s/f.* Straßen-Dirne (vgl. persil 2, Schuss).
persimon || (pär-bi-mä') *s/m.* 1. Art Pflaumenbaum. 2. Pflanze, aus welcher die Indianer Pfeilgift ziehen.
personnage: zu 3: faire un ~ eine Rolle spielen. [W. einer Tugend.]
personnalisation: 2. Personalisierung.
personnaliste (pär-hö-nä-li'st) *s/m.* Selbsthüchtiger. [Juristischen Person.]
personnalité: 6. art. Eigenschaft einer Personnel: zu I. 1: auf Telegramm-Adressen = eigenhändig, nur an den Adressaten selbst abzugeben. Zu II. 3: Bergbau: ~ d'une mine Knappschicht f.
persoonie || (pär-hö-ni') [Persoon, holl. Botaniker. Persoonia; ~ ivette Feld-cypresse (Persoonia chamaepitys).
perspectif: zu II. ~ve *s/f.* 7: Perspektiv (lange vornehme Straße in Petersburg).
persuasif: □ ~vement.
perte: zu 3: **Wituar**: Verlaufen s. — Zu 6: [Ortsname]. Zu 7: zet.: ~ à la terre Erbschluß m (Stromverlust durch Berührung der Leitung mit der Erde); ~ par les supports Stromverlust m durch Ableitung an den Stützpunkten, Neben-schlüsseln. — Zu 8: ehm. ~ établir les quartiers d'hiver en pure ~ die Truppen während des Winters bei den Einwohnern einquartieren. — II. prov. *s/m.* = pertuis.
peruisan ||, ~ane (pär-tä-fä', ~än), ~ien ||, ~ienne (pär-tä-fä', ~än) u. a. P. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Peruis bei Aignon.
perturbation: zu 3: auch ast. Störung.
perturner: ~ le moral à q. j. belästigen.
pérugin: 2. Perugin'er (Anhänger d. Papstes Leo XIII., der vor seiner Papstwahl Kardinal in Perugia war). [Perugin'o (Bourgen).]
péruginesque * (pe-rü-gi-nä'sh) a. voms péruginisme (pe-rü-gi-ni'sm) *s/m.* Manier f, Wesen n des Malers Perugin'o.
péruvien... (pe-rü-wi-ö...) in 3ff., ~ chilien(ne) a. peruvianisch-chilien'sch.
perversisme (pär-wär-bi'sm) [it.] *s/m.* Schule f der sittlichen Verderbnis.
perversiste (pär-wär-bi'st) [it.] *s/m.* Anhänger des Perverbismu's.
pesage: zu 1: enceinte du ~ Wiege-platz beim Wettrennen.
pesant: zu 1. 1: être un ins Gewicht fallen.
Pescadores (päs-hä-dö'r) (b) *npr. f/pl.* les ~ die Fischer-Inseln bei China (= Iles des Pêcheurs). [Geraten.]
pesiller: f se ~ aufbrauen, in Zorn pèse f (päs) *s/m.* Geld n.
pèse-alcool, pl. ~ (päs-äl-kö-öl) *s/m.* Alkoholmeyer (= alcoolomètre).
pesée * (päs-é) *s/f.* d'une ~ tendre de son bras sich zärtlich auffhängen.
pèse-eau-de-vie, pl. ~ (päs-ö-d'wi') *s/m.* Spirituswaage f. [Pfer-waage f.]
pèse-nitre, pl. ~ (päs-ni'tr) *s/m.* Salp. Pesne (päen) *npr. m.* Antoine ~ id., franz. Maler am preussischen Hofe (1683-1757).
peso * (päs-ö) [span.] *s/m.* Peso (indianischer Gold, etwa 4 Mark wert).
pessaire: zu 1: Pessa'rium n, Mutter-franz; ~ levier Hebel-Pessa'rium n, Hebel-Mutterhalter.
Pessard || (päs-här) *npr. m.* Hector ~ id., franz. Schriftsteller (geb. 1836). [Handeln.]
peSSiger: auch in Stille schlagen; miß-pesthois ||, ~e (päs-hi'sä') (a, ~ä'f) a. und P. (e) s. aus, Bewohner(in) von Pesth.
pestilente: die Form ~ieux ist f.
pet: zu 1: ~ honteux stiller Zorn, Zieff, f. Schleiher; il y a du ~ aufgepaßt!

vorgelesen!; curieux comme un ~ neugierig wie e-e Nachtigall; pressé comme un ~ sehr eilig. — 5. f. Klage f beim Gericht (= pétage).
pétarader (pe-tä-rä-de') Da. v/a. Lärm (P. Radan) machen, sich breit machen (Daudet).
pétard: zu 2: *fig.* Standa'l, vö. unter Ehe-leuten; Buch n, das Aufsehen macht. Zu 5: e) lauter Zorn; P c'est du ~ dann ist der Teufel los.
pétarder: 2. Lärm, Standa'l machen.
pétardier: 4. P Standalmacher.
pétasse P (päs-tä'sh) *s/f.* Hurc.
pétauriste: zu 2: (= taguan). — 5. h.a. Petaurist (Luftspringer, Seiltänzer).
Pételoup F (pä-d'lu) *npr. m.* ~ Schulfuchs, Peda'nt; les p.s. Epithame der zur franz. Université gehörenden Akademiker.
pet-de-nonne, pl. ~s ~ (pä-d'no'n) *s/m.* Nonnenfütchen n (Art Honigtauen-Bläthen).
petée P (päs-té) *s/f.* Schuh m; tircr une ~ den Koitus vollziehen.
péter: zu 2: P il faut que ça pète ou que ça dise pourquoi das muß auf jeden Fall geschehen, gleich viel um welchen Preis; ~ de grasse in seinem Fett erstickten; ~ au point wegen eines Points das Spiel verlieren; ~ P ven'erisch sein.
péteux: II. f. a. sich schuldig fühlend.
petgi P (pät-gi') *s/m.* ärgerlicher Auftritt, Standa'l.
pétillant: zu 1: bruit ~ knisterndes Geräusch der überspringenden elektrischen Funken.
pétioniste (pe-ti-ö-ni'st) *s/m.* Anhänger von Pet(h)ion.
pétiotage (pe-ti-ö-tä-g) *s/m.* Petiotisieren n; v. petiotiser im Suppl.
pétiotiser || (päs-ti-ö') [Petiot *npr.*] Da. v/a. petiotisieren (die Trauben zur Weinbereitung nach dem von Petiot angegebenen Verfahren behandeln, Zudeckwasser auf die Trauben-rückstände gießen).
petit [it. tutettu's beschnitten]. Zu I. 1: donner pour le ~ bane für das Fuß-bänkehen im Theater, a. weite, ein Trint-geld geben. — Zu I. 6: F ~e dame, auch belle ~e Lorette f; P ~ homme (ou père) noir Kanne f Rot-Wein; c'est du ~ lait das thut keinen Schaden; typ. P ~s clous Lettern *f/pl.*, Typen *f/pl.* — Zu II: F le ~ à papa m-s Vaters Sohn, id. — Zu II. 3: P Liebfest; ~e Mätresse. Zu III: 3. noch rauchbarer Cigarrenstumpf. 4. Hinterer. 5. Spiel: en faire un ~ ein Spielchen machen; le ~ die Acht im Baccarat (der kleinere von den beiden besten Points). — Zu V. Jean P. ~: (1795-1876).
Petit-Bäle (p'i-ti-bäl) *npr. m.* Klein-Bäfel n, am rechten Rhein-Ufer, Bafel gegenüber.
Petit-Ballon || (p'i-ti-bäl-lö') *npr. m.* der kleine Belchen, etwä's Berg.
petit-blessé, pl. ~s ~ (p'i-ti-bläs-hé') (b) *s/m.* les ~s ~ die Leichtverwundeten.
petit-bleu (p'i-ti-blö') *s/m.* 1. dunkler, billiger Rotwein. 2. Rohrpost-Brief.
petit-bouc, pl. ~s ~ (p'i-ti-bü'f) *s/m.* zo. Krabbe f, Meer-Garnele f (= crevette).
Petit-Bourbon || (bü-r-bö') *s/m.* Theater-jaal im alten Hotel Bourbon.
Petit-Côté (p'i-ti-to-té) *npr. m.* Kleinseite f (Stadtteil von Prag auf dem linken Moldau-Ufer).
petit-cousin ||, **petite-cousine**, pl. ~s ~ (p'i-ti-tu-sä', p'i-ti-tu-sin) s. entfernter Vetter, entfernter Kuff'ne.
Petit-Dunkerque † (p'i-ti-dö-kä'rt) *npr. m.* le ~ id., Pariser Baden mit Zuzuggegenständen am Pont-Neuf (1781).
petite-Blanche, pl. ~s ~ (p'i-ti-blä'ch) *s/f.* kleine Weiße (Berliner Weißbier).
Petite-Lievre (p'i-ti-lä-ür) *npr. f.* Klein-Leverau n, etwä's. Oct.

petite-main || (p'i-ti-mä') *s/f.* junge Leute, die nicht ausgeleert haben. [Klein.]
petitet ||, ~te (p'i-ti-tä', ~ät) a. sehr
Petite-Vallee (p'i-ti-wäl-le') *npr. f.* Kleinthal n, Zeit des Reunimier-Tales im Gebirg.
petit-fournier || (p'i-ti-für-nié') [petit-fours] *s/m.* Bäder für kleines Dessert-Bauwerk. [Nachkommen.]
petit-neveu: 2. weite Urentel; ~s ~x *pl.*
petit-noir: 2. P kleiner Schornsteinfeger. 3. Täßchen n schwarzen Kaffees.
petit-œil, öme (p'i-ti-ö'i) *s/m.* typ. Schriftgattung f mit kleinem Bilde.
Petitot: 3. Claude-Bernard ~ id., franz. Schriftsteller und Philolog (1772-1826).
Petit-Pain (p'i-ti-pä) *npr. v.* Votart.
petits-chevaux (päs-ti-šö') *s/m. pl.* Sodei-Kennen n (Scharshpiel auf e-r Billard-tafelchen, mit beweglichen Pferden besetzten Platte).
Petit-Senn (p'i-ti-sän) *npr. m.* id., Genfer Dichter (1792-1870).
Petits-Paris || (p'i-ti-pä-ri') *m/pl.* les ~ kleine Aufsätze über Paris.
Petits-Pères (päs-ri) *s/m. pl.* Augustiner (=Mönche); place et rue des ~ id., Platz u. Straße in Paris. [Tänchen n, teatr. Oct.]
Petit-Tanquin || (tä-tä'g) *npr. m.* Klein-petit-vidé F (p'i-ti-wi-de') *s/m.* vollständig herabgekommen petit-crevé.
pétivère || (pe-ti-wä'r) *s/f.* = pétivérie.
pétoche: P en ~ autour de q. um j. herumschwärmend.
pétoffe: 2. Geflatz n. [Sagflinte.]
pétoire (päs-tö'r) *s/f.* Knaller m, alte petonner || F (päs-tö-ne') Da. v/n. kleine Schritte machen (Daudet).
pétoze f (päs-tö'z) *s/f.* Pistole; Flinte.
pétrarquist (pe-trär-ti'st) I. s. Anhänger(in) Petrarca's. II. a. petrarisch.
pétréal (pe-tré-äl) *s/m.* an. Felsenbein n (= rocher 7).
pétrin: 3. (sieg.) kleiner Kahn.
pétrir: 3. P ein Trauengeräth abnutzen.
pétrissage: zu I. 1: a. Kneten n des Mehlens.
pétre: 3. P schlechter Wein oder Branntwein. [~se Bummelied n.]
pétreole: 2. P Schurle von Kneipwird; pétrolier || * (pe-trö-liér) *s/m.* Petro-leum-schiff n. [Industrie f.]
pétrolifère: 2. industrie ~ Petro-leum-pétroliser (pe-trö-li-ér) Da. v/a. = pétroler. II. (Gattungsnome der Diple'ren).
Pétronelle ||. p. ~ *s/f.* zo. Petrone'les
pétronnet || (pe-trö-nä') *s/m.* Bäder.
pétrousquin: 2. Maul-affe, Bauer; bei den Seiltänzern: Publitium n; Refrut.
pétunière † (päs-tü-nä'r) [petun] *s/f.* Tabaksdose. [min. Pétit n.]
petzite || (päs-ti't) [Petz, Mineralog] *s/f.*
petzouille P (päs-tju'i) *s/f.* Hinterer m.
peu: zu II: un gros ~ nicht allzu wenig.
peuch (pö) *int.* bah! (= pouh).
peulven: Retenform von an.
peuple: zu 3: P thé. faire un ~ eine Statistenrolle spielen; a. accent ~ pöbel-hafter Ton. [f eines Maltes.]
peuplement: zu 3: Befegung f, Bestodung f
peupler: zu 1. 2: ~ un bois junges Holz anpflanzen. [s/m. das fowbernde Volk.]
peuple-roi, pl. ~s ~ (pöpl-rö) (b) ||
pour: zu I. 1: ~ bloue lächerliche Angst, die dem Gesicht eine fäble Farbe giebt; ~ faire des ~s = faire ~ (Sév.).
peurauce P (päs-rä'č) *s/f.* Furcht.
peyou P (päs-ü) *s/m.* Schußlider.
pezade † (päs-ä-d) *s/f.* ehm. (13. so.) Auf-lage zur Entschädigung der Landeute v. den Verwüstungen der Söldnerzaren.
pf (pf) *int.* futsch.
phagedène || (fä-gä-dä'n) [grch.] *s/f.* ehm. méd. Heißhunger m; fleischfressendes
phalange: zu 3: P Hand. [Geschwür f]

phalène (poët. visw. s/m.): ~ riche ou dorée Gold-Eule, als Stoffe aus Metall-Eule; ~ méconnelle Bienen-Eule (Tinea mellonella).

Phalère: nes: npr. m. le ~ Phalèrum.

phalères: vfr. militärische, von verbenden Soldaten getragen; römische Auszeichnung; auch Brustgeschmeide von Frauen.

phallus (bei Verlaine im Reime *li*).

Fhanar (fā-nar) npr. m. = Fanar (v. fanal II.). [mit röstlichem Wein (Dellile).]

Phanéas (fā-né) npr. f. Phanae n auf Gaios.)

phantasmie * (fā-tā-fmā-ti', a. ~ fhmā.) [grch.] s/f. Trug-Gebilde n.

phantasmatique (fā-tā-fmā-ti', a. ~ fhmā.) a. = fantasmatique.

pharaminal, ~ e P (fā-rā-mi-nā'l) a. = pharamineux. [iberischer König (1. sw.).]

Pharsmane (fā-rā-fmā-ni) npr. m. id.,

phare (v. Phare II.): ~ à éclipse Leuchtturm mit Blink- (Wit-, Wld-)feuer; ~ à feu fixe u. mit festem Feuer.

pharmacie-bijou, pl. ~ s (fār-mā-fī-bi-qu') s/f. kleine Reife-apotheke.

pharmaciens-chimiste, pl. ~ s (fār-mā-fī-fī-mi'fi) s/m. Pharmaceut und Chemiker. [s/m. Arzenei-tandiger.]

pharmacologue (fār-mā-fō-nō'm) [grch.]

Pharo (fā-ro) château du ~ id. n, Saiten bei Marseille, früher der Kaiserin Eugénie gehörig.

pharyngoscope (fā-rā-gō-fō'p) [grch.] s/m. Pharyngoskop n, Kehlkopfspiegel (= laryngoscope).

phascocaretos (fā-fō-lār-tō'f) [grch.] s/m. zo. Koala (= koala).

phase: II. P. npr. m. h.a. Phasiz, Sturz in Kolchis; jetzt Rio'n.

phasma (fā-fmā) s/m. zo. = phasme.

phatnitique (fā-tni-ti') a. h.a. branche ~ phatnitique (jetzt von Damiette) Arm des Nils. [Zagfmetterling.]

Phébus: zu II. p. ~ s/m.: 3. zo. Phöbus

phellandrie (fē-lā-dri'n) [grch.] s/f. chm. Phellandrin n (aus dem Wasserfenchel gezogenes Alkali).

Phémios (fē-mi-ō'f) npr. m. Phēmios, Somers Lehrer, guter Zitherspieler.

phénique (fē-ni-tē) a. v/a. mit Karbo'säure tränken.

phénix: zu I.: 3. mod. ~ à air chaud Apparat e-s heißen Luftbades im Wette' des Kranten, Schwitz-Apparat. 4. zo. großer Weinschwärmer, Schmetterling (Sphinx celerio). [für Photographen.]

phénoécologie (fē-nō-fō'l) s/m. Art Veim m

phénomène: 4. P. Sonderling.

phénoménisme (fē-nō-mē-ni'fm) s/m. Haschen n nach Wunderbarem.

phénoptalmoscope (fē-nō-fā'l-mō-fō'p) [grch.] s/m. Refraktions-Augenspiegel.

Phigalée, ~ ie (fī-gā-lē, ~ li') npr. f. h.a. Phigalia n, Stadt in Arkadien mit berühmtem Dionysostempel.

phigaléen, ~ ne (fī-gā-lē-ā, ~ nē) a. aus Phigalia; collection ~ ne Sammlung von Marmorwerken im Britischen Museum. [nach Art von Phylade'lybia.]

philadelphesque * (fī-lā-dē-lē-fē'f) a./

philadelphien, ~ ne (fī-lā-dē-lē-fē, ~ nē) I. a. u. P. (ne) s. philadelphisch, Bewohner(in) von Phylade'lybia. II. s/m. Phylade'lyph, Bruderfreund, Mitgl. e-er engl. Sekte.

philanthropin ||, ~ pinum (fī-lā-trō-pi', ~ pi-nō'm) [grch.] s/m. Philanthropin n (nach Walew'schen Grundrissen errichtete Erziehungs-Anstalt).

philatelle (fī-lā-tē-lē) [grch.] s/f. Sammeln u. Briefmarken u. Postwertzeichen.

philatéliste (lī'ti') s/m. Briefmarkensammler. [...-Freund.]

..phile (...fī) [grch.] in Sfg.: ...liebend,]

philippard * (fī-lī-pār) s/m. Anhänger Philipp's VII. (b. f. des Grafen von Paris); vgl. philippiser im Suppl. [Lager. Stabt.]

Philippeville (fī-lī-pwī'l) npr. f. id. n,)

philippin: zu I. ~ s/m.: 2. Tabak von den Philippinen-Zuseln. Zu II.: P. e de Hainaut Philippine von Hennegau, Gemahlin Eduards III. von England.

philippiser * (fī-lī-pi-fē) a. v/n. Philipp (b. f. dem Grafen v. Paris) anhängen.

philippiste: II. a. philippistisch.

Philippopoli (fī-lī-pō-pō-li) npr. m. Philippopel n (= Filibe im Suppl.).

philipptard || (fī-lī-pō-tār) s/m. Anhänger von Louis Philippe.

Philipoteaux: (1815-84).

philipptin || (lī') s/m. Anhänger des Herzogs von Orleans in der fr. Revolution.

Philistin: II. ~, ~ e a. dem Volke der Philister gehörig: l'armée ~ e das Heer der Philister.

philo P (fī-lo') [abr. von philosophe 4 und philosophie 5] é. I. s/m. Ober-Primaner. II. s/f. Ober-Prima.

philocomie (fī-lō-fō'm) [grch.] a. den Haarnuß befördernd.

Philocope (fī-lō-fō'p) npr. m. Filocopo, Gesicht von Boccaccio über Fior und Blandifior.

philocratie (fī-lō-fra-ti') [grch.] s/f. Luft am Herrschen (V.).

philodoxe (fī-lō-dō'f) [grch.] s/m. phls. Meinungsständer.

philogallisme (fī-lō-gāl-lī'fm) s/m. Franzosen-Freundlichkeit f.

philogermanisme (fī-lō-gār-mā-ni'fm) s/m. Deutschen-Freundlichkeit f.

philographe (fī-lō-grā'f) [grch.] s/m. j. der aus der Handschrift die Leute zu erkennen vorgibt.

philohèle (fī-lō-hē'l) [grch.] s/f. Waldschnecke (Scelopax rusticola).

philopatridalgie (fī-lō-pā-trī-dāl-qi') [grch.] s/f. Heimweh n (= nostalgie).

philosémite * (fī-lō-fē-mi't) a. und s. jüdenfreundlich, Judenfreund(in).

philosophalleur, ~ âtre (fī-lō-fō-fā-jō'r, ~ fā'tr) s/m. jämmerlicher Philosoph, Philophaster, Aufferphilosoph.

philosophe: zu I. 6: P. Falschspieler: a) der keinen Helfers-helfer hat, b) der sich mit einem kleinen Profit begnügt; Lumpensammler, der die Abfälle der Markthallen aufsucht. Zu I. 8. zo. Philosphoph, Art Storch.

philosophico-mondain ||, ~ e (fī-lō-fō-fī-fō-mā-dā', ~ e'n) a. philosphisch-weltlich.

philosophie: zu 8: P faire sa ~ in Not sein. — 9. Kunst des Betrügens beim Spiel.

philosophiste: II. a. philosphisch angekränkt (sp. von der Philosophie b. 18. sw.).

philotechnicien || (fī-lō-tē-ti-fē'f) s/m. Philotechniker, Liebhaber von Kunst und Gewerbe. [Zürkenfreund.]

philottoman || (fī-lō(t)-tō-mā') s/m.)

philtre: 2. weiß. Arzneitrank. 3. an. Biltrum n (bie die Oberlippe in zwei Hälften).

phiole: v. fiole. [scheibende Rinne.]

phlegmon: Entzündungsgeschwulst f im Unterhaut-Bindegewebe.

phlegmor(h)agie (fī-lō-gmō-rā-qi') [grch.] s/f. = phlegmorrhagie.

phléoide (fē-lō-īd) a. dem Viechgras ähnlich; alpiste ~ Kaupengras n (Phalarian phleo'ides).

Philpon: v. Roland 4.

phlyctène: nes: Wasserbläschen n.

..phobe (...fōb) [grch.] in Sfg.: ...fürchtend, ...-Feind. [in Marlette.]

phocéen: zu II: P. ~ ne s/f. id., Geseischaft

pholadomye (fō-lā-dō-mi') [grch.] s/f. zo. Rippen-Muschel (Pholadomya).

pholis (fō-lī'f) [grch.] s/m. zo. id., fischelstößer Fisch.

phonasque (fō-nā'f) [grch.] s/m. h.a. Phonasos (i. der die Stimmling behuts des Singens und Deklamierens leitete); Chorführer.

phonautographe (fō-nō-fō-grā'f) s/m. Phonautograph'ph [Vorrichtung zur graphischen Darstellung der Schwingungen eines festen Körpers, zB. einer Stimmgabel].

phonème * (fō-nē'm) s/m. I. artifizierter Laut. 2. zo. Art Weichtier n.

phonéticien ||, ~ iste (fō-ne-ti-fē, ~ ti'f) s/m. Phonetiker.

phonographe (fō-nō-ge-nō-grā'f) [grch.] s/m. Instrument n zur Feststellung der Richtung, aus welcher ein Ton gekommen ist.

phonogramme * (fō-nō-grām) [grch.] s/m. Phonogramm n (durch den Phonographen übermittelte Nachricht).

phonographe * (fō-nō-grā'f) [grch.] s/m. I. Phonograph'ph: a) Apparat zur Darstellung der Klangfarben, b) von Edison erfundener Apparat, der Worte, Klänge u. wiedergibt. 2. gr. Lautschreiber.

phonographier * (fō-nō-grā-fī-e') a. v/n. und v/a. phonographieren.

phonophobie (fō-nō-fō-bi') [grch.] s/f. Ton-scheu.

phonophon (fō-nō-fō'n) [grch.] s/m. Phonophon n (Art Mitropophon).

phonoscope * (fō-nō-fō'p) [grch.] s/m. Phono'skop n (= phonomètre).

phonotélegrafe * (fē-lē-grā'f) [grch.] s/m. Schreibfernprecher. [Gans.]

phoque: II. s. F Dummkopf, einfältige Phoreyades, ou ydes, ~ nyides (fōr-fī-a'd, ~ fī'd, ~ fī-nī'd) b) [grch.] npr. f. pl. myth. Phorkyades, Zwilling des Phorkus (= Grées). [Phosphor verstehen.]

phosphorer || (fō-fō-re') a. v/a. mit phosphorescent: 2.* (1891) = pschutt im Suppl.

phosphoriste (fō-fō-ri'f) s/m. Phosphorist, Anhänger des schwed. Blattes Phosphorus, Bekämpfer der fr. Richtung in der schwed. Literatur.

phoxina, ~ ge (fō-fō'f, ~ i'ā'ā) [grch.] s/f. h.a. griechische Quercitose.

photizite (fō-ti-fī't) s/f. min. Magnesium-Silikat n.

photo P (fō'tō) I. s/m. Photograph'ph. — II. s/f. Photographie.

photo-avertisseur, pl. ~ s (fō-tō-ā-wār-ti-fō'r) s/m. Esp.: Photostop n (Apparat, welcher das Brennen oder Erlöschen der Distanz-Signallaternen anzeigt).

photo-chalcoteinture (fō-tō-fāl-tō-tā-ti'r) s/f. Art Kalkfarbe bei der Photographie, Licht-Stupferfärbung.

photochimie (fō-tō-fī-mi') [grch.] s/f. Photochemie (chemische Einwirkung des Lichtes).

photochimique (fō-tō-fī-mi't) [grch.] a. photochemisch.

photochromie (fō-tō-tro-mi') [grch.] s/f. Photochromie (Erzeugung von Farben durch Licht); farbiges Lichtbild, farbiger Licht-druck. [a. photochromisch.]

photochromique (fō-tō-tro-mi't) [grch.]

photo-club * (fō-tō-klū'b) s/m. Photographie-Klub in Paris.

photo-électrographe, pl. ~ s (fē-lē-tō-grā'f) s/m. phys. Licht-Elektroskop n.

photoglyphie (fō-tō-glī-fī'), auch ~ ptie (glī-pti') [grch.] s/f. Photoglyphie (photographischer Stahldruck). [photoglyphisch.]

photoglyphique (fō-tō-glī-fī't) [grch.] a./

photogrammétrie (fō-tō-grām-me-tri') [grch.] s/f. id. (photograph. Man-Aufnahme).

photographe: ~ à minute ou instantané j. der Momentebilder aufnimmt, Moment-photograph.

photographie: 2. photographische Anstalt.

photographie-aquarelle, pl. s.-s (fö-tö-grä-fi-ä-ä-ä-rä-l; pl. ä-ä) s/f. Aqua-rell-Photographie.

photographie-carte, pl. s.-s (ä-ä-r) s/f. Photographie-Büstenkarte.

photographie-miniature, pl. s.-s (fö-tö-grä-fi-mi-nja-tür) s/f. Miniatur-Photographie.

photographier: P allez vous faire ~! Ichert euch zum Teufel!

photographeur * (fö-tö-grä-für) s/m. Photografph.

photographomanie *(fö-tö-grä-fö-mä-ni) s/f. Sucht Photographien zu sammeln oder herzustellen.

photohéliographe * (fö-tö-ä-li-o-grä-f) [grch.] s/m. Photo-Heliograph (Instrument zur Weitergabe des Sonnenbildes).

photo-jumelle (fö-to-gü-mä-l) s/f. Operngucker-Camera.

photolithographier || (fö-tö-li-tö-grä-fi-e) a. v/n. eine Photographie auf lithographischen Stein übertragen.

photomicrographie (fö-tö-mi-fö-grä-fi) [grch.] s/f. Photomicrographie (durch das Sicht hergestelltes Bild mitroskopischer Gegenstände).

photomicrographique (fö-tö-mi-fö-grä-fi) [grch.] a. photomicrographisch.

photophone (fö-tö-fö-n) [grch.] s/m. = radiophone im Suppl.

Photo-Revue (fö-to-rvü) s/f. photographische Rundschau.

photoscope (fö-tö-fö-p) [grch.] s/m. = photo-vertisseur im Suppl.

phototélégraphie * (fö-tö-tö-lö-grä-fi) [grch.] s/m. Photo-, Licht-telegraph.

phototypographie * (fö-to-ti-pö-grä-fi) [grch.] s/f. Phototypographie (Vervielfältigung von Photographien zu druckbaren Blättern).

phototypographique (fö-to-ti-pö-grä-fi) a. phototypographisch.

photozincographie (fö-tö-ja-tö-grä-fi) s/f. Photozincographie (Übertragung von Abbildungen auf Zinkplatten zum Abdruck).

phrasé (fra-fé) s/m. gehörige Abrundung, Markierung f jedes Satzes.

phraséonyme (fra-fé-o-ni-m) [grch.] s/m. Name, der einen ganzen Satz enthält od. darstellt.

phrasier || (fra-fri) s/f. Phrasentum n.

phraser: II. a. phrasenhaft.

phrétique (fre-a-ti) [grch.] a. nappe ~ Grundwasser n.

phrynosome (fri-nö-fö-m) [grch.] s/m. zo. Phrynosoma n, Art Saurier (Phrynosoma cornutum).

phth...: zu Anfang der aus dem Griechischen kommenden Wörter schreibt A. 78 phth..., phthisie. [Boden schwächen, ausnützen.]

phthisier ||* (fi-ti-fi-té) a. v/a. den phthisiophobie (fi-ti-o-fö-bi) [grch.] s/f. méd. Schwindsuchtswahnjucht.

phycopsis (fi-fö-pö-fi) [grch.] s/m. orseille ~ Art Farberlechte f.

phyllirea (fi-li-rä-a) s/f. Phyllirea, Strauch (Lodi).

phyllote: II. s/m. ~ = phyllode.

phylloperthe (fi-li-pä-r) [grch.] s/f. zo. Gartenlaubkäfer m (Phyllopertha horticola). [im Suppl.]

phyllophage: II. s/m. = phylloperthes

phylloxanthine (fi-li-gä-ti-n) [grch.] s/f. chm. Blattgelb n.

phylloxère, A. e. (fi-li-fö-rä) [grch.] s/m. Phylloxera f, Reblaus f.

phylloxère, érien, érienne, ériquet a. auf die Reblaus bezüglic, Reblaus-... I. a. I. von der Reblaus beschäbigt. 2. reblaus-ähnlic; die Reblaus betreffend. II. es s/f. pl. zo. phyllo-gera-artige Insekten.

phylloxericide * (fi-li-fö-rä-ri-fi) [grch.] a. und s/m. die Reblaus vernichtend(es) Mittel.

phylogénese, le (fi-li-gé-nä-s, ni) [grch.] s/f. allmätige Bildung der Arten.

phylogénétique (fi-li-gé-né-ti) [grch.] a. auf die allmätige Bildung der Arten bezüglic.

phylogénie: v. phylogénese im Suppl.

phylogéniste (fi-li-gé-ni-st) [grch.] s/m. Anhänger der Phylogenie.

phyme (fi-m) [grch.] s/m. path. Geschwür f; Tuberkel f; Geschwür n.

physicisme (fi-ti-fi-zi-m) s/m. Physicismus (ein sich ausschließlic auf die Natur-Offenbarung stützendes System).

physico-mécanique (fi-ti-fö-mä-kä-ni) a. der Physik und Mechanik gemeinsam.

physiognosie (fi-ti-o-gnö-fi) [grch.] s/f. Naturwissenschaft; Kenntnis der Natur-gesetze. [I. o. glic Bemerkungen machen.]

physiologue (ä-lö-gé) a. v/n. physiologist.

physionomie (fi-ti-o-nö-mi) [grch.] a. physiognomisch.

physionomiste: aus a. physiognomisch.

phytoceore (fi-tö-fö-r) [grch.] s/f. zo. Futterwanze (Phytoceorus pabulinus).

phytogéographie (fi-tö-gé-ö-grä-fi) [grch.] s/f. Pflanzen-Geographie.

phytologue (ä-lö-gé) s/m. = phytologiste.

phytopathologie (fi-tö-pä-tö-lö-gi) [grch.] s/f. Lehre von den Krankheiten der Pflanzen.

phytostatique * (fi-tö-stä-ti) s/f. Lehre von der Verbreitung der Pflanzen und dem Einfluß des Bodens auf dieselben.

phytotome (fi-tö-tö-m) [grch.] s/m. zo. etwa: Stengel-Abschneider, speitsartiger Vogel. [pinnatifida.]

pia (pi-a) s/m. Pia f, Arabe (Tacca).

piastre (pi-ä) s/m. = piastre.

piastreau: zu II. es hochmütige, großen Aufwands machende Dirne.

piailleur: zu 2. tias; (Cathartes a-u-ra).

pianisme (piä-ni-m) s/m. = pianolätrie im Supplement.

pianiste: 2. P. Gefühle des Scharfrichters.

pianner || (pi-ä-ne) a. v/n. = pianler.

piano: zu II. I. fig. F vendre son ~ tief gerührt werden, tiefes Mitleid empfinden; Pfeberkänler-Argot: jouer du ~ unregelmäßig traben.

piano-flüte, pl. s.-s (piä-no-flü) s/m. Zartflöte f beim Orchester. [manie.]

pianolätrie (piä-nö-lä-tri) s/f. = piano-

pianomane (piä-nö-mä-n) a. u. s. für das Klavier schwärmend, Kl.-schwärmer(in).

pianomanie (piä-nö-mä-ni) s/f. Klavier-schwärmeri, fig. F Klauenfucht.

piano-mécanique, pl. s.-s (piä-nö-mä-tä-ni) s/m. mechanisches Piano n, Selbstspieler. [s/m. Piano n mit Pedal.]

piano-pédalier, pl. s.-s (piä-dä-lé) s/m. pianotage f (piä-nö-tä-g) s/m. Klavier-Klimperer f.

pianoter: zu I. 2. P. gaunern.

piapia (piä-piä) s/f. (schw.) Schwächerin.

piarde (pi-ä-rd) s/f. prov. (Vienne) Hade (= pioche).

piasser || (pi-ä-je) a. v/n. = piailler.

piastre: in deutscher Reichsmünze: ~ espagnole = 4 Mark; ~ turque = 18 Pennig.

piastreux, se (pi-ä-tür) a. und s. reich an Pfastern, Reich(e).

piau: III. f. s/m. Bett n; pincer le ~ das Bett hüten.

piaule: zu 2. f. ~ turbinate: a) Weinschente; Ball m; b) Uhr.

piaulé (pi-o-lé) s/f. = piaulement.

piauler: 2. f. schlafen; auf sein Zimmer oder nach Hause gehen.

paullis (pi-o-li) a. s/m. Piepen n der Wögel.

piante (pi-ä-ti) s/f. Steuerruder n eines Rahnes (besonders auf der Seine).

piavava (pi-ä-ä-ä-ä) s/m. = piassava.

piabola (pi-bö-lä-g) s/m. prov. Dodel-spiel n.

pihole (pi-bö-l) s/f. prov. (Aunis) Dodelsack m (= cornemuse). [jad spielen.]

piholer || (pi-bö-lé) a. v/n. den Dodel-sack Pibrac (pi-brä) npr. s/m. Guy du Paur, seigneur de ~ id., franz. Sch. (1529—1534).

pica: 2. (auch pika) zo. Erdhase, kleines Ragetier. [im Hauptwert.]

picaisme (pi-kä-zi-m) s/m. = pica-

picaud || (pi-kä) s/m. indische Farbe (Andropogon nardus). [läufe f/pl.]

picañtis || (pi-kä-ti) a/m. gaux ~ Leib-

picañt: zu I. le ~ pitañtischer Dialekt.

zu II: Ernest P. (1821—1877). — III. s/m. zo. Funder (Platessa flus) = picaud im Suppl. [taresten Römene.]

picaresque: le ~ s/m. Gattung f der pica-

picañt || (pi-kä) s/m. = picard III., Suppl.

picañde (pi-kä-d) s/f. agr. Abfenster m (= provin). [Wein, künstliches Geträ.]

picolet || (pi-kä-lé) s/m. (Mach-)picolet || (pi-kä-lé) s/m. Piffolli, Wein vom österr. Störzler.

piche P (pi-ä) s/m. = pique im Kartenspiel.

pichet: P geringer, etwas feinerlicher Wein.

pichette (pi-ä-ä) s/f. eine Kanne(voll).

picholin || (pi-ä-ä) s/m. Art Ölbaum.

pichon: 2. id., Sorte Rotwein; ~-Longueville id., feinere Sorte. 3. ~ = margay.

Pichot: (1790—1877).

pichou (pi-ä-ä) s/m. I. ~ Bergbau: starke Durchdringung. 2. zo. = margay.

pichpin (pi-ä-ä) int. u. s/m. zischender Lärm der Lokomotive. [im Suppl.]

pich-pin || (pi-ä-ä) s/m. = pitch-pin

pichurin || (pi-ä-ä-rim) s/m. Pichurin, Baum (Nectaandra pichurin); phm. feve ~ Pichurin-Bohne f. [ähnlic.]

pichforme || (pi-ä-ä-rim) [It.] a. wech-

pickles (pi-ä) [engl.] s/m. Migd.-Pickles (in Essig eingemachtes Gemüse zc.).

pickpocket (a. abr. pickpo): auch ~ (pi-ä-ä) f Taschendiebin. [flehen.]

pickpocketier || (pi-ä-ä) a. v/a. a. wech-

picnite (pi-ni-ti) s/f. min. Bitrit m (Reinige Substanz in Zinnbergwerken).

picodon || (pi-ä-ä) s/m. id. (im Département der Dröme fabrizierter Käse).

picols: 2. prov.N. Spizhaue f, Hade f.

picole (pi-ä) s/f. prov. Nebenhaue.

Picou || (pi-ä) I. npr. id., fabricant des amer ~ (Picou-Bitter(er), ein die Verdauung befördernder Bitter). — II. p., auch picon s/m. Auschuß-Wolle f.

piconnier ||, auch ~ (pi-ä-ä) s/m. Aufhänger von Auschußwolle.

picote (pi-ä) s/f. Wasserhebungs-Maschine zur Verleistung in Indien.

picotin: 3. Art Regenflöte.

picotis (pi-ä-ti) s/m. Kribseln, Fiedeln n.

picoulet || (pi-tu-lä) s/m. id., Art Hund-Zang.

picuspin, se (pi-pi-ä) n. a. aus dem Kloster Picus.

picaré, se (pi-trä-té) a. chm. mit Picra-t vernischt; fig. scharf gewürzt.

picrière, se (pi-tri-té) a. mit Bitrit-faure gefättigt. [weitgehende Pläne.]

Picrochole: réve à la ~ hochfahren, = pictavien, se (pi-tä-ä) [It.] a. aus Poitou; ~ se Art Wagen in Poitiers. [Gemäde n.]

pictural: genauer: mäterlich; œuvre ~ pictural (pi-tul) s/m. Bitrit (schönmalerisches Gewicht, zwischen 68 und 63 kilo schwankend).

pimenter: aus *fig.* würzen.
Pimodan (pi-mò-dá) *npr.* id., franz. Familienname; Hôtel ~ (aus Hôtel Lauzun) id., berühmtes Wohnhaus auf der Insel Saint-Louis in Paris (17. sa.).
pinperl P (pá-pe') *Da. v/a.* ~ des prunelles frech angucken.
pin: III. Les P ~s *m/pl.*, auch IIe des P ~s Fichten-Zusatz *f/sg.*, fr. Insel südöstlich von Neu-Kaledonien.
pinada (pi-ná-da') ~e † (na'd) *s/f.* Fichtenpflanzung (jetzt pinaie).
pinard P (pi-ná'r) *s/m.* père ~ schlauer, geriebener Mensch.
pinastelle ♀ (pi-ná-stá'l) *s/f.* = pesse I.
pinatelle (pi-na-tá'l) [pin] *s/f.* Fichtengehölz *n.*
pinau ♀ (pi-nó) *s/m.* I. Name giftiger Pilze in Frankreich. 2. Name verschiedener Palmen in Guyana. 3. Burgunder Neben-Ort.
pinard: II. *s/m.* P guter Reiter.
pince: zu 2: ~ à sucre Zuderzange; ~ coupante Kneif-, Weiß-, Zwiidzange; *typ.* ~s pl. Pincette *sg.*, Zängelchen *n/sg.*; ~ plate Flachzange, Klemmbaue; ~ à plomber Plombierzange; ~ à ressort Zederflemme; ~ à torsades Würge-zange. — Zu 9. *Substantive:* ant. vouite du fer. — II. *f. Hand.*
pince-dur: genaue: Oberfeldwibel.
pince-emporte-pièce, *pl.* ~s ~ (pá-é-pórt-pi-é's) *s/f.* Eisen-; Couperzange.
pince-monseigneur, *pl.* ~s ~ (pá-má-é-ni-é) *s/f.* Brechzange der Diebe.
pincer: zu I. 1: *Genés:* ein Willel coupiieren. zu I. 6: P abnutzen; auch bößeln: ~e schwanger. zu II: 3. P en ~ pour q. in j. verliebt sein; P en ~ dabei beteiligt sein. 4. ~ pour ses toiles sich nach dem Bette sehnen. zu III: 2. se ~ sich klemmen.
pincette: zu 4: Wagenbau: ressort à ~s Zangen-Wagenfeder; auch Gabel. zu 6: se tirer les ~s aufreißen, sich aus dem Staube machen. [*als Pferdefarbe.*]
pinchard: zu I: 2. provN. eifengrau
pincoffine (pi-kó-fí'n) *s/f.* Alizarin *n.*
pinée, ~eraie (pi-né, pi-n'é) [pin] *s/f.* Fichtengehölz *n.*
pinet, ~o F (pi-né, ó) *s/m.* Keller.
pinger (pá-ge') *Om. v/a.* einen Salzteich mit Wasser füllen.
pingouin: 2. P bei den Seiltänzern: Publium *n.*; Tölpel; Filz.
pingouinière (pá-gú-ni-é) *s/f.* Rist-Ort für Pingui'ne. [Fleigenbaumwurzel.]
pinguéline (pá-gé-bi'n) *s/f.* Krankheit d.)
pinnal (pi-ná'l) *s/m.* an. Muskel mit gefiederter Anordnung der Fasern.
pino: v. pinet im Suppl.
pinot (pi-nó) *s/m.* prov. sehr berauscherndes Glühwein.
pin-parasol, *pl.* ~s ~ ♀ (pá-pá-rá-só'l) *s/m.* Pinie *f.*, Parasol-Tanne *f.* (nach ihrer Form so benannt).
pinpinière (pá-pi-ni-é) *s/f.* provS. Kreuzschabel *m.* (= bec-croisé).
pintrade: zu 1: d) *Art Blindfische.*
pinton † (pá-tá) *s/m.* kleines Weingeßiß, welches das jedem Wöndje zutommende Quantum für eine Maßzeit enthielt.
pintre F (pá't) *s/m.* = pante II.
pioche: 6. F Zäpfendieb. [Treiben.]
piocher: zu II: 4. F Zäpfendieberei
piocheur: zu 2: *typ.* Draufsteher.
piochon: agr. ~racle Auflockerungshadef.
piolet: 2. F Bedder.
piole: aus Bodel *n.*; P sous la ~ im Keller; ~ à machabées: a) Kirchhof, b) Grabgehölze *n.*
pioller F (pi-ó-le') *Da. v/n.* zechen.
piollier, ~ère P (pi-ó-lé, -é) *s.* Schenkwirt(in), Schlafstellen-Bermieter(in).

piombinien ~, ~ne (pi-ó-bi-ni-é, -é) *a.* und P. (ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Biombino. [*pionce.*]
piongage (pá-pá-gé) *s/m.* das Schlafen (vgl.)
pioñne F (pi-ó-né) *s/f.* als *f* zu pion II. 2: insigrierende Süßfischerin in Wädchen-Bensianen.
pioñner: zu I: *fig.* Bahnbrecher, Pfadfinder. — II. ~ère (pi-ó-ná'r, pi-ó-né) *a.* u. *s/f.* I. Bahnbrecherin. 2. zu. mygale ~ère *Art* Minierpinne in Korika.
pioscope * (pi-ó-skó-p) [grch.] *s/m.* Miß-messer (Werkzeug).
piot [lit. potita're]. II. ~, ~te *s.* provS. Trut-hahn, ~heune. III. *a.* provN. befrucht.
piote * P (pi-ó) I. *s/m.* Kavalleristen-Ornat: Schimpfwort für Infanterist. II. v. piot, Suppl.
piolement (pi-ó-má) *s/m.* Piepen *n* der Vögel. [*piepen.*]
pioletter (pi-ó-té) *Da. v/n.* von Restbögen: *pioti,* ~e (pi-ó-ti-é) *a.* (schw.) mit Füßen versehen, *zB.* von Resten. [*piuler.*]
piouler (pi-ó-le') *Da. v/n.* (schw.) = *piouliste* (pi-ó-li-é) *s/m.* Anhänger von Sordéme Bonaparte. [*lartig.*]
piouplesque * P (pi-ó-pi-é-sk) *a.* soldatent.
pioupiouterie P (pi-ó-pi-ó-té-ri) *s/f.* Infanterie.
pipard (pi-pá'r) *s/m.* 1. j. der sich leicht beschummeln läßt. 2. les P ~s id., Pariser Raucher-Klub.
pipatzer ~, ~tser (pi-pá-tse') *a.* piper (pi-pe') *Da. v/n.* (schw.) rauchen.
pipe: zu I: ~ P c'est bon dans la ~ das giebt der Sache eine bessere Wendung; P ~ à Thomas gaunerisches Hasardspiel; sans avoir le temps de dire *pipe* im Umgehen.
pipelot: zu II. 1: F le céleste ~ Himmelsführer (Petrus); auch ~te (pi-pé-ló't) *s/f.* Portierstraße.
pipement (pi-pé-má) *s/m.* Piepen *n.*
pipier: zu II: 4. P entdecken; verhaften.
pipéracine * (pi-pé-rá-si-n) [lt.] *s/f.* Piperakajin *n* (Wurzel gegen Gift).
pipérique (pi-pé-ri-é) [lt.] *a.* chem. acide ~ Piperinäure *f.* [*ähnlich.*]
pipéroïde (pi-pé-ró-í-dé) [lt.-grch.] *a.* Pfeffer-
pipet: 2. provN. kleine Rohrspitze. 3. P Schloß *n* (= pipé 1).
pipó P (pi-pó) I. *s/m.* Polytechniker. — II. *s/f.* mit Pelz besetztes Damenmäntelchen.
pipon (pi-pó) [pipe 2] *s/m.* *Art* Taß *n.*
pipot: 2. = pipó I. im Suppl.
pippermint (pi-pár-má) [engl.] *s/m.* Pfeffermünz-Würb.
piquage: zu 3: *o* Bergbau: Arbeit *f* des Häuers. zu 5: ~ d'once weiß. Unter-schlagung *f* eines Arbeiters oder Beamten. — 6. P faire un ~ ein Weinsäß anbohren, um den darin enthaltenen Wein etc. zu heben. — 7. bois de ~ Stangenholz *n* zu Baumstößen etc.
pique-chien ~, *pl.* ~s ~ F (pi-é-é) *s/m.* *éc.* Portier der polytechnischen Schule.
piquée (pi-é) *s/f.* ~ du jour Tagesanbruch *m.*
pique-fourchette, *pl.* ~s ~ (pi-é-fú-é) *s/m.* Schmaroger (= pique-assiette).
pique-niquer * (pi-é-ni-é) *Da. v/n.* e-n Piznid abhalten.
pique-niqueur * (pi-é-ni-é) *s/m.* Teilnehmer an einem Piznid.
pique-notes ~, *pl.* ~s ~ (pi-é-nó't) *s/m.* Vorbereitung zum Aufhängen von Papieren.
piquepouls (pi-pi-ú) *s/m.* *pl.* id., Weine, die von der Piquepouls-Rebe gewonnen sind.
piquer: zu I: ~ q. d'une balle auf j. schießen. — Zu I. 14: ~ un banc auf e-r Bank sitzend j. erwarten; ~ P: ~ une

romance schmärzen, ~ l'étrangère vom Pferde fallen, ~ une muette schwächen, ~ une plate im Examen nicht antworten können; F ~ le tasseau = se piquer le nez; ~ un vermillon eröten; *éc.* F: ~ un bâton d'encouragement die Note I bekommen (= schlecht), ~ une merde (ou une soche) die Note 0 bekommen (= sehr schlecht), ~ une huitre dem Lehrer nicht antworten können. — Zu I. 22: ~ les charbons die Kohlen schüren. — Zu II: 6. F ça commence à ~ es wird schneidend falt.
pique-romme, ohne *pl.* (pi-é-ró'm) *s/m.* jouer au ~ mit großen eisernen Nägeln nach e-m Sandhaufen werfen (Reinheitspiel).
piquet: zu I: 7. *schm.* Maßsteuer *f.* 8. provN. agr. Senfe *f.* 9. P Reßbuch *n.* 10. Friedenstrichter.
piquetage: 2. *Telegr.* Abspähung *f* einer Telegraphentinte; *Eisen:* Abstecken *n* einer Rurde etc. 3. provN. Nähen *n.*
piqueter: 4. provN. agr. mähen.
piquette (v. piqueton): zu I: Nachweine *m.*; *fig.* avaler une aigre ~ eine herbe Bille verschlucken.
piqueur: zu I. 11: auch Bergverarbeiter; ~ de grès Steinflößer. zu I: 12. Lumpensammler. 13. provN. agr. Mäher, Schmittler. 14. ~ Viehhaber einer Stiere. zu III. ~se *s/f.*: 2. ~se de trains Gure, die auf Bahnhöfen Geschäfte macht.
piquon ~, ~nier (pi-é, pi-é-nié) *v.* picon II. und pionnier im Suppl.
piquage (pi-é-ra-gé) *s/m.* Durchlöchern *n* des Tafels zur Verzierung, Steppen *n.*
piqurière (pi-é-ri-é) *s/f.* Arbeiterin, die durchlöcherte Verzierungen auf Taft macht, Stepperin.
Pirard (pi-rá'r) *npr.* m. Joseph ~ id., wallonischer Zuhilfenächter (1844—91).
pirogier (pi-ró-gié) *s/m.* Pirogenführer.
pirouneau: 2. provN. zo. *Art* Dora'de, Stuhkopf (Stich).
pirote (pi-ró't) *s/f.* provN. (weibliche) Gans.
Piscatong (pi-é-tá-tá) *npr.* m. id. oder Baßatong, *See* in Ganaba.
piscatorial ~e (pi-é-tá-tá-ri-á) *a.* zur Fischerei gehörig, Fischerei-...
piscicole: II. *a.* Fische züchtend; auf Fischzucht bezügl.; établissement ~ Fischzucht-Anstalt *f.* III. *s/m.* Fischzüchter (= pisciculteur).
piscicultural ~ale, *m/pl.* ~aux (pi-é-tá-tá-ri-á, -é) *a.* = piscicole II., Suppl.
pisciculturer * (pi-é-tá-tá-ri-é) [lt.] *Da. v/n.* künstliche Fischzucht treiben.
piscifaculture * (pi-é-tá-tá-ri-é) [lt.] *s/f.* künstliche Fischzucht.
piscine: zu 5. *ties:* gemeinschaftliches Bade-Bassin *n.* — 6. P Trödderbude (vgl. laver 4 = verfeilen). [*Fischliebhaber.*]
piscomane * (pi-é-tá-má-n) [lt.-grch.] *s/m.*
pissasphalte (pi-é-pá-sá't) *s/m.* min. Bergschiefen, Bergtheer. [*Syn.* v. urine].
pissat: *fig.* P. d'âne verblühter Schnaps.
piss-bull (pi-é-bú'l) [engl.] *s/m.* Abfuhrmittel *n* für Kumpferde.
pisse: 3. ~ de chien auf faulem Holze wachsender Pilz. [*fusée 5.*]
pisse-feu, ~ P (pi-é-fé) *s/m.* = *pisse-huile,* *pl.* ~s ~ P (pi-é-á'l) *s/m.* Lampenwärter.
pissellent: zu 2: P arroser les ~s auf freiem Felde sein Wasser abflagen.
pisser: zu I. 1: v. uriner; mener les poules ~ v. mener I. 1; P ~ dessus verachten; ~ au cul de q. gründlich verachten; quand les poules ~ ont, nicht etwas. zu II. 1: *fig.* ~ des lames de canif ou des clous de sabots Hartnäckig haben,

pissette (pi-šə't) *s/f.* Wasch- oder Kochschleife zu gemischten Zwecken.
pisserie: 2. verdrängen.
pisson || **P** (pi-šə') *s/m. fig.* ~ de cheval schlechtes warmes Bier (vgl. pissat).
pissode (pi-šə'd) *s/m.* ~ de Piffod's des (Art Wäffeltäfer, der den Kadelbüxigen schadet).
pissoir: = urinoir 2.
pistache: 3. F leichter Raufsch; pincer sa ~ einen Spitz haben.
piste: zu 2: auch die Rennbahn selbst. — 3. ♂ Kreislauf *m* eines vertikalen Mühlsteins.
pister || **P** (pi-šə't) ① *a. v/a.* den ankommenden Passagieren nachlaufen; um ihnen ein Hotel anzuräumen (vgl. pisteur 3 u. 4 im Suppl.).
pisteur || **P** (pi-šə't) *s/m.* 1. Aufspürer, i. der auf etwas Jagd macht; ~ d'héritages Aufspürer von Erbschaften. 2. j. der die Spur eines Frauenzimmers verfolgt. 3. Hotel-Diener, der Gäste für sein Haus zu laden sucht. 4. Polizei-Argot: (Gelegenheits-)Gepäckträger, der den zur Bahn fahrenden oder von der Bahn kommenden Wagen nachläuft, um beim Auf- oder Ab-laden der Gepäckstücke behilflich zu sein. 5. [It.] Pistor, Wäder.
pistia ♀ (pi-šə't-a) *s/m.* Pistia (Wasserpflanze, zu den Uroideen gehörig).
pistole: zu 2: Ries: petite ~ 10 Sous; grande ~ 10 Francs. Zu 5: ehem. Rad-halen-Pistole der Kavalleristen.
pistolette || **P** (pi-šə't-ə't) *s/f.* = petite pistole zu 2 im Suppl.
piston: zu 1: ♂ Bergbau: Stulpkolben: ~ composé Scheiben-Kolben; ~ plongeur Mönchs-R.; Eisen.: ~ de butoir Pufferstößler; ~ distributeur Steuerungs-Kolben; ~ moteur Treib-Kolben.
pistonnage (pi-šə't-na'g) *s/m.* Studenten-sprache: Empfehlung *f* bei der Examina-tionsbehörde. [Mühle.]
pistrine (pi-šə'tri'n) [It.] *s/f.* h.a. (Mahl-)pistaine-crayon ||, *pl.* ~s ~ F (pi-šə't-ən-fra'g) *s/m.* Aufwärter im Zeichen-saal der polytechnischen Schule.
pitaine-torchen ||, *pl.* ~s ~ F (pi-šə't-ör-šə'g) *s/m.* Aufwärter im Laboratorium der polytechnischen Schule.
pitancher: v. aff; ~ à mort sich unter den Tisch ziehen.
pitaud || (pi-to') *s/m.* prov. Findelkind *n*.
Pitcairn (pit-kä'rn) *npr.m.* id., eine der Niedrigen oder Westen-Inseln, östlich von den Gesellschafts-Inseln.
pitcairnie ||, ~ne (pi-šə't-är-ni'g) ||, ~ne' *a.* und *n.* (Pitcairn) *s.* aus, Bewohner(in) der Insel Pitcairn. [Suppl. (1888).]
pitche-laïr (pi-šə'g-lä'r) = pschutt im
pitch-pin || ♀ (pi-šə'g-pə') [engl.] *s/m.* Pechkiefer *f* (Pinus rigida). [artig.]
pithécoïde (pi-šə't-koï'd) [grch.] *a.* affen-schaf; zu 2: v. prendre I. 33.
piton: zu 1: Eisenbahn: ~ de morailon Überwurfschraube *f*; ~ à œil ou à œillet Thür-Einlegkloben; ~ de sûreté pour porte roulante Thür-Sicherheitsver-schluss.
Pitou: Ange ~ id., fe. Schr., Anhänger des Königtums während der Revolution, Straßen-sänger (1769—1828). [Ganswürstlade.]
pitrerie (pi-šə't-ri') *s/f.* Gauslerfchwanz *m*,
pitresse || **P** (pi-šə't-ri') *s/f.* Gure.
Pittet || (pi-šə't) *npr.m.* Léon ~ id., schw. Schriftsteller aus Gruyères († 1853).
Pittié (pi-šə'ti') *npr.m.* Fr.-Gabriel ~ id., Chef des militärischen Stabes v. Grévy (1829-88).
pituit || (pi-ti't) *int.* Ton des Blaseflans.
pi vase || **P** (pi-šə't) *s/m.* rote Blase.
pivot: zu 1: Eisenbahn: ~ d'aiguille Dreh-schrauben an der Weichenwurzel; ~ à calotte Kugelsupport. Zu 6: F ~ de conversion Exzerziergeant.

pivotal: als Angelpunkt dienend; worum sich alles übrige dreht. (Um die Angelp.)
pivotation || (pi-wə-tä-šə't) [grch.] *s/f.* Drehung
pivoter: zu I. 3: ant. tracer II. Zu 1: 5. P gehorchen; ~ tüchtig manövrieren.
ivre || **P** (pi-wə't) *s/m.* Wein (= pivois).
placard: zu 4: travailler pour le ~ auf Vorrat arbeiten. [Anschläger.]
placardeur (plä-šə't-dö'r) *s/m.* Zettel-schreiber
place: zu 1: Eisenbahn: ~ d'attente Halte-stelle; sur ~ an Ort und Stelle; Reistunt: piaffer sur ~ stolz auf der Stelle treten. Zu 4: ♂ Bergbau: ~ d'un trieur Scheide-ort *m.* — Zu 5: par ~s hier und da. — Zu 8: ~ de commerce Handelsstadt. — Zu 9: ant. quartier 17.
placentite (plä-šə't-i't) [It.] *s/f.* path. Fruchtstücken-Entzündung.
placier: zu I. 5: Sport, vom Pferde: être ~é von dem Gewinner nur um einige Kopflängen überholt sein.
placette (plä-šə't) *s/f.* kleiner Platz.
placœur: F ~ de lapis Moral predigender Schäfer, wohlwollender Vermittler von Liebes-Abenteuern. — 2. = placier II. 3 im Suppl.
placier: zu II. 2: ant. coureur 8 im Suppl. zu II. 3: ~, ~ère Gefinde-vermieter(in), Stellenvermittler(in).
placoids (plä-šə't-ö'id) [grch.] *s/m.* *pl.* zo. Körnerchuppiger (Zitade).
placoidien ||, ~ne (plä-šə't-ö'id-ien) [grch.] *a.* zo. Körnerchuppig.
plafond: zu 1: thé. ~ d'air Luftsoff(iten) *f/pl.* Zu 2: ~ d'office rundes Badblech (vgl. plaque 9, Wäderei, im Suppl.).
plafonnant, ~e (plä-šə't-nə'ng) ||, ~ant' *a.* Wäderei: in verfürzter Gestalt.
plafonnement || (n'ng) *s/m.* (Zimmer-) Decken-Arbeit *f*. [Schlagen.]
plafonner: zu II: 2. den Blick nach oben
plafonnier || (plä-šə't-ni'g) *s/m.* = plafonneur. [Panntheit *f*.]
plafonnisme (plä-šə't-ni'g) *s/m.* über-schlagig
plagier || * (plä-šə't) [It.] ① *a. v/a.* einem fremden Autor entlehnen, abschreiben.
plagiocéphale (plä-šə't-šə'fä'l) [grch.] *a.* und *s.* schiefköpfig (s. Wesen).
plagiocéphalie (plä-šə't-šə'fä'l) [grch.] *s/f.* Anthropologie: Schiefköpfigkeit.
plaidier: zu II. 1: Advokaten-Zargon: ~ la ficelle beim Plaidieren die eigentliche Frage umgeben.
plaiderie: noch prov. *n.* = plaidoirie.
plaidoyé || (plä-šə't-ö'id) *s/m.* = plaidoyer.
plaid: *Syn.* v. aus ulcère.
plaignard ||, ~e (plä-šə't-är, ~ä'r) *a.* u. *s.* sich fortwährend beklagend, j. der stets klagt.
plain-pied: entrer de ~ avec le public mit dem Publikum vertraut sein.
plaire: zu III. 2: † se ~ quo ... mit subj. Gefallen daran finden, daß ... (Régnier).
plaisance: zu I: ~ camp de ~ Luft-lager *n.* Zu II. P.: auch id., franz. Stadt (Gers).
plaisanter: zu I: a. ~ sur qc. = ~ de qc.
plan: zu I: cartes ~es gerablinde Land-karten *f/pl.* (= cartes rectilignes); *fig.* d'une manière ~e bequem, ohne Schwierigkeit. — Zu II. 1: es.: ~ auto-moteur à câble selbstthätige Seil-Bahn; Solomotive: ~ du tirailleur Schieberflache *f.* — Zu II. 2: releguer qc. au second ~ etwas in die zweite Stelle verweisen. — Zu II. 4: typ. laisser une ligne en ~ eine Zeile unvollendet im Wirtel lassen stehen lassen; P tire ton ~! geh deiner Wege! — Zu II. 8: P Findelhaus *n*.
planant, ~e (plä-šə't-nə'ng) ||, ~ant' *a.* schwebend.
Plan-Carpin || (plä-šə't-pä'r) *npr.m.* Jean de ~ Planearpino, italien. Mönch, der (im XIII. saec.) ausgefandt wurde, den Priester Johann zu suchen.

planche: zu 1: *fig.* F avoir qc. sur la ~ et. bereit liegen haben; F avoir un oncle sur la ~ einen Onkel zu beerben haben; donner la ~ das Brettchen im Beicht-stuhle zuziehen (menn der Beichtige die Ab-solution verweigert); *éc.* F passer à la ~ an die Tafel gehen; F ~ maquée, schab-busiges Frauenzimmer, *fig.* F Breit *n*; faire sa ~ spröde thun. — Zu 3: P faire la ~ sich in der Wohnung des Liebsten fest-setzen. — Zu 9. ♂: Tafel (Statt mit ver-anstaltenden Zeichnungen als Beilage zu einer Schrift); ~ d'accord Stimmstich *m* am Piano; ~ à moule Formbrett *m*; Bergbau: Lauf-brett *n*, Pfosten *m*; ~ de roulage Senkbaum. — Zu II. 1: F ~ Sabel *m*; ~ à grimaces Altar *m*; ~ à lavement Beicht-stuhl *m.* — 12. Summe, welche die Pariser Droschkenfuhrer für die Ver-mietung des Wagens auf einen Tag zu zahlen haben. 13. franz. Zuercher, ~: ~ à rétablissement Gefäss *n*, Wadbrett *n*. 14. ♂ Specksteine.
planche || **P** (plä-šə't) *s/m.* Beurteiler.
planche-placé, *pl.* ~s ~ (plä-šə't-plä't) *s/f.* a. machine à planche plate Platten-druckmaschine.
plancher, *s/m.*: zu 1: ~ de terre grasse Wundelboden; débarrasser le ~ sich drücken.
plancher, *verbe*: zu I: 3. ~ à q. j. im Stich lassen (= planter). Zu II: 2. ~ im Arrestlokal auf der Britische schlafen, weise. (gestangen) sitzen.
planchette: zu 1: ~ à esprit Psychogra'ph *m*; ~ des bureaux ambulants Schreiber-brett *n* der fahrenden Postbeamten.
plancheur: zu 2: P auch ~se (plä-šə't) *s/f.* schlechte Spaßmacherin.
plançonner || **P** (plä-šə't-nə'r) *s/f.* schlechter Schauspieler; undeutlich sprechen.
plane-à-cuir, *pl.* ~s ~ (plä-šə't-ä'fä'r; pl. ~šä'n) *s/f.* Feder-schneidemeßer *n*.
planement || (plä-šə't-nə'mə'ng) *s/m.* Schweben *n* des Vogels, des Ballons in der Luft.
planer: zu II. 1: vol ~é schwebender Flug.
planétiocéphale || (plä-šə't-šə'fä'l) *s/f.* ast. ganz kleiner Planet.
planétoïde (plä-šə't-ö'id) [grch.] *s/m.* ast. Planetoid (kleiner Himmelskörper mit Planetenbahn).
planer: zu 2: Hobler, Bodenplanierer. — II. ~se *s/f.* Feinhobelmaschine.
plangor || * (plä-šə't-ö'id) [It.] ① *a. v/n.* klagen, wimmern.
planigraphe (plä-šə't-grä'f) *s/m.* Planigraph (Instrument zum Kopieren v. Zeichnungen in veränderten Maßstäbe).
planipède (plä-šə't-ni-pé'd) [It.] *I. a.* zo. flachfüßig. *II. s/m.* h.a. Planipes (Schauspieler, der nicht auf der Bühne, sondern in der Orchestertra stehen mitspielt).
planipédie || (plä-šə't-ni-pé'di') [It.] *s/f.* anti-ques Schauspiel, in welchem planipèdes auftreten (vgl. planipède II. im Suppl.).
planité || (plä-šə't-i'té) ① *a. v/a.* eb(ene).
planité || * (plä-šə't-i'té) [It.] *s/f.* unendliche Fläche der Kugel (Verne).
planitude (plä-šə't-i'tü'd) [It.] *s/f.* Ebenheit.
planque: F ~ à corbeaux Kloster *n*; ~ à safoits Wärdung; ~ des douaniers Polizei-Verwahrsam *m*; ~ à plombs Pendel-Uhr *f*; ~ à fritures Restaurant *n*; ~ à suif Spielhölle; ~ à labrins Gefinde-vernichtungsbüreau *n*; ~ à tortorier Speischaus *n*. [Fr. Komposit (ab. 1850).]
Planquette (plä-šə't-ik) *npr.* Robert ~ id.,
plan-relief, *pl.* ~s ~ (plä-šə't-ri-lä'f) *s/m.* Relief-plan einer Stellung *z.*
plant: zu 3: v/n. (Wein-)Pflanzung *f*.
Plantamour (plä-šə't-mür) *npr.* Emile ~, schw. Astronom (1815—82).

plantation: zu 1: *Teleg.*: ~ des poteaux télégraphiques Stangen n d. Telegraphenstangen. — 5. *Marec.*, *Waldbauerei*: Art, wie e-e Person auf den Füssen steht, Stellung.

plante: zu 3: P user ses ~s viel umher laufen. — 5. prov. (*Wissa*) hochstämmiger Baum.

Planté (plā-te) *npr. m.* Gaston ~ id., fr. *Phyfiter* († 1889); Francis ~ id., großer fr. Pianist (geb. 1899).

planter: zu I.4: mal né schlecht gebaut (vom Körper); thé. ~ un acte, la décoration den Gang eines Aktes im allgemeinen; die Stellung in demselben festsetzen; ~ un comparso einen Statisten anstellen u. mit den nötigen Anweisungen versehen. Zu I: 6. F *abs.* ~ den Kottuß vollführen. [*banendes Département.*]

planter: II. a. *département* ~ tabakf. **plantier** (plā-tiē) *s/m.* prov.S. Nebenpflanzung f. [*Reg.*]

Plappeville: fest Fort n Alpenkette bei

plaquage (plā-tā'g) *s/m.* Bekleidung f, Hüfte f.

plaque: zu 4: P être en ~ als Dienstmann verkleidet sein. — Zu 8: ~s muqueuses ou humides breite Feigwarzen, nässende od. Schleim-Papeln. — Zu 9. 0: ~ laminées gegalgeltes, ~ martelée Hammerblech n; *Wädere*: ~ d'office vierediges Backblech (vgl. *plafond* 2 im Suppl.); *Wergbau*: ~ d'étalage Happendreht n Brett über dem oberen Ende des Waghernes, durch welches der zu verwohnde Schlamm verbleitet wird; Eisenbahn: ~ d'about Unterlagsplatte; ~ d'assise de buttoir Puffer-Hinterlags-scheibe; ~ d'assise en fer pour rails eiserne Unterlags-Platte ...; ~ de croisement Unterlags-Platte unter der Herzspitze; ~ rouge rote Signalscheibe; ~ tournante Drehscheibe; *Teleg.*: ~ de l'axe Mittelschiene der Morse-Zaste; ~ de contact de repos Ruhezkontaktschiene; ~ de correction magnetischer Kompensations-Apparat; ~ excitatrice Erregerplatte; ~ de ligne aérienne Leitungsschiene zum Vlk-Ableiter; ~ de terre Erdplatte; ~ de transmission Arbeitsschiene. — II. P Hundertfrankstück n.

plaque-lumière, pl. s.~ (plā-lū-miā'r) *s/f.* Lichtplatte der Photographen.

plaqueline (plā-fmi'n) *s/f.* Dattelpflaume.

plaqueur: zu 1: cheveux ~és flach anliegende Haare; P ~ sa viande sur l'édroun zu Bette gehen. — 4. F beklagt machen, verblüffen. 5. F verfluchen. — II. se ~ *v/pr.* P der Länge nach auf die Erde fallen; se ~ (dans la limonade) sich (ins Wasser) stürzen.

plaqueotto: 7. metallenes Tafelchen; *Esp.*: ~ pour régler la largeur des joints Temperatur-, Dilatations-Blech n.

plasma \varnothing (plāsm) *s/m.* = plasma 1.

plasmode \varnothing (plā-smō'd) [grch.] *s/m.* Plasmodium n (ihre Form fortwährend verändernde Plasma-masse, bei Pilzen).

plasticodynamique \varnothing (plā-sti-fō-dī-nā-mi'c) [grch.] *s/f.* Dyna'mit d. plastischen Körper.

plastique: zu II: 2. Körperform, Gestalt.

plastron, auch ~um (plā-strō'm) id. Zu 4: cravate ~ *Def.*-Schlips, ~kravatte f.

plastronneur (plā-strō-nō'r) *s/m.* Stuker mit tief und weit ausgehöhlter Weste.

plat: zu I.1: être à ~ die Bettlagger sein; poser à ~ flach hinlegen; tomber à ~ lang hinfallen; *fig.* durchfallen. — Zu II. 6: ~ à barbe Barbierbeden n; *fig.* ~ Ringtragen der Offiziere; F ~s à barbe auch große Ohren. — Zu II. 7: *Hrmaeherei*: variation du ~ au pendu

Unterschied des Ganges eines Chronometers, je nachdem dieser liegt od. hängt. — Zu III: 7. ~s ~ für platte im Hauptwert und im Suppl.

plat-bord: zu 2: ~ de roulage hölzerne Bahn oder Fahrt. [*f.* Plattform f.]

plateau: zu 7: Eisenbahn: Platte f, Scheibe

plate-forme: zu 2. ties: platées Dach. Zu 3: Fajshindamm n. Zu 4: \varnothing *Werg.*: Fahrbühne; Plattform (oder Perron m) des Omnibus, der Pferdebahn etc.; ~ à bascule Brückenwaage; *Esp.*: auch a) Planum n; b) Plattformwagen m; c) ~ d'une locomotive Führerstand m.

Platel (plā-tāl) *npr.* id., fr. *Schr.*, der unter dem Pseudonym Zanotus schrieb († 1888); vgl. auch *ignotisé* im Suppl.

plater (plā-tār) *s/m.* 1. Art Waffe (V.H.). 2. [engl.] *s/m.* Sport: für das Fahren bestimmtes Pferd.

platerie (plā-trī) *s/f.* Zierkunst f. Flachware (*ant.* creux III. im Suppl.).

platin: 3. prov. agr. von Weinbergen: être en ~ die erste Bearbeitung nicht erhalten haben. [*eines Mikrostopes.*]

platine: zu 3: Objekt-Tablett m, ~Träger m

platiniser (plā-ti-ni-sē') *Q. a. v/a.* mit er Schicht Platina-Chlorür überziehen.

platinogravure (plā-ti-no-grā-wū'r) *s/f.* Platt-nisch m. [*ina-Photographie f.*]

platinotype (plā-ti-nō'tīp) *s/m.* phot. Platinon

platinon (plā-ti-nō') *s/m.* Art Drahtnagel.

plato f (plā-to') *s/m.* = amour platonique; *filer le ~* platonisch lieben.

platonisme, a. ~isme (plā-tō-n(i-si)'m) *s/m.* philosophisches Sytem 'Plato's.

plâtre: zu 1: buste ~ = en ~ Gipsbüste f. Zu 2: v. essayer I.1. Zu 5: f Silber n; silberne Uhr; être au ~ Geld haben. — 6. \square Zuder. 7. P typ. [für emp. plâtre] einfacher Patetseker, schlechter

platerie: 2. Gips-Arbeit. [*Scher.*]

plâtre: zu I: 2. prov. (Lyon) Waschkant-, ~schiff n auf der Rhone. [*Arbeiterin.*]

platteuse \varnothing (plā-tē's) *s/f.* Plattspindel

plattasse (plā-ti's) *s/f.* zo. = plateau.

plattycnémie \varnothing (plā-ti-fni-mi') [grch.] *s/f.* Anämie: Flachwadigkeit.

plattycnémique \varnothing (mi't) a. flachwadig.

Playon (plā-ō') *s/m.* = ployon im Suppl.

Pleaux (plō) *npr. m.* id. n, fr. St. (Cantal).

plébé (plē-be') *s/f.* Volk n, Volkshäufe m, Böbel m (Geneouv).

plébiscitaire: vote ~ Volksabstimmung f.

plébisciter * (plē-bi-si-tē') *Q. a. v/a.* durch Volksabstimmung einsehen; se faire ~ über sich durch das Volk abstimmen lassen.

plébiscitomanie * (plē-bi-si-tō-mā-ni') *s/f.* übertriebene Neigung, Volksabstimmungen zu veranstalten.

plein: zu I.1: porte ~e (*ant.* à jour) nicht durchbrochene Thüre. — Zu I.7: *Reutete*: mettre sur un numéro ~ mitten auf eine Zahl setzen; vgl. ~ III. 5. — Zu I.9: *Marec.*: ~ air v. air im Suppl.; *fr. mot* ~ Wort, daß in Zi.-setzungen seine volle Bedeutung behält; verbe ~ durchganz franz. Zeitwort. — Zu I.10: a. *Eisn.*: ~e ligne freie Bahn oder Strecke; arbre en ~ vent ganz frei (nicht am Spatier) wachsender Baum; en ~e ville de Londres mitten in London. — Zu I.15: être en ~ pour qc. für etwas ganz gestimmt sein. — Zu II. *adv.*: du bon muscat ~ ses caves f-e Keller voll von gutem Muskat. — Zu III. 7. battre son ~: *fig.* auf dem Gipfel-punkte seiner Schönheit, seines Talentes stehen, den Höhepunkt erreicht haben; la fête bat son plein das Fest erreicht seinen Höhepunkt. — Zu III: 8. höchster Verdienungsbeitrag.

plein-air (plā-nā'r) *s/m.* v. air im Suppl.

plein-de-soupe, pl. s.~ (plā-di-sū'p) *s/m.* Bollmondsgesicht n.

plénier: auch indépendance ~ere vollständige Unabhängigkeit. — 2. prov.S. eben, leicht selbstverständlich (*Metz.*).

plénisonant ||, e * \varnothing (plē-ni-sō-nā', ~ā't) [lt.] a. gr. volltönen.

plénitude: zu 1: auch Gesamtheit; dans sa ~ im ganzen Umfang. [*Arbeit etc.*]

plenium (plē-nō'm) [lt.] *s/m.* Fülle f von

plesse (plē-sē) *s/f.* prov.N. nach der Mitte der Hede zurückgebogener Zweig.

pléssée (plē-sē') *s/f.* prov.N. Hede aus geschlochtenen Zweigen.

pléssien ||, ~ne (plē-sē-ā', ~ā'n) a. und P. ~e) s. aus, Bewohner(in) von Pleßis.

plesser (plā-sē') *Q. a. v/a.* prov.N. die Zweige zu einer Hede verflechten.

Plessis: 3. *ehm.* collège du ~ id., 1317 von Geoffroi du ~ gegründete Schule, 1793 Gefängnis, 1886 niedergefallen. II. p. ~ *s/m.* prov.N. = pléssée im Suppl.

plette f (plēt) *s/f.* Haut.

pleurer: zu I.1: ~ comme un veau besser: bitterlich weinen. Zu II. 1: vgl. plaindre I.3; thé. in weinerlicher Tone vortragen.

Pleur: zu I: *fr.* meist nach dem s.; V. puits I.1. Zu II. 2: noch jetzt in Savoien: *Huler bei Regenbogenanfängen*; thé. *Claqueur*, der besonders Gedäch im Gerührtsein besteht.

pleurodère \varnothing (plō-rō-dār) [grch.] a. zo. dessen Kopf sich nicht unter das Rücken-schild zurückziehen läßt.

pleurorrhagie \varnothing (plō-rō-rā-gi') [grch.] *s/f.* path. Blutung aus dem Lungenfell.

pleurosperme \varnothing (plō-rō-spā'r-m) [grch.] *s/m.* Hohltripe f (Pleurosperrum).

pleurotomaire \varnothing (plō-mā'r) [grch.] *s/f.* zo. Spaltkreißschnecke (Pleurotomaria).

pleuvoir: zu 1: il pleut: a) \square fällt!, es regnet!; b) P als Antwort: fächerlich nicht; c) typ. P vorgehen! der Prinzipal kommt; P s'il eût plu du soleil wenn die Sonne tüchtig geschienen hätte. Zu 4: P spendieren, Boßdamer sein. — 5. \times P aller ~ sein Wasser ablassen. [*Tröpfeln n.*]

pleuvotement \varnothing (plō-vo-tmg') *s/m.* Plevna, ~w~ (plā-wna) *npr. m.* id. n, bulgarische Stadt und Festung, 1877 von den Russen eingenommen.

plexaura \varnothing (plā-fsō'r) *s/f.* 1. zo. Sieb-gorgonie, Polyp (Plexaura). 2. \varnothing Art Drachbe.

pli: zu 2: *post.* sous ~ chargé eingeschrieben. Zu 3: Neigung f, Falte f des Bergens.

pliant: zu II: 3. f Taschenmesser n.

pliant-bébé, pl. s.~ (pli-a-bē-be') *s/m.* Kinder-Klappstisch.

plie et ploc: auch faire plie-ploc klingen (von zerbrechenden Fasern).

plier: zu I.1: thé. *fig.* ~ son éventail den Herrn im Parterre Zeichen des Einberufens machen (von einer Schautierin auf der Bühne).

plier: zu I: ~se Falzmaschine f; ~se à tirants Stangen-Falz-apparat m.

plinth: 4. *ehm.* chir. Einrichtungsmaschine für Rückenbrüche.

pliopithèque \varnothing (pli-ō-pi-thē'k) [grch.] *s/m.* zo. Pliopithicus (vorhistorischer Affe).

pliosaure \varnothing (pli-ō-sō'r) [grch.] *s/m.* zo. Pliosaurus (riesiges vorhistorisches Reptil).

plisser: zu I: ~ les yeux blinzeln. — III. se ~ *v/pr.* sich fälteln lassen.

P. L. M.: Paris-Lyon-Marseille-Bahn, co. erklärt: a) durch pour la mort, weil dort über Unglücksfälle passierten; b) plaignez les malheureux!

plöermelais, e (plō-är-m'kē) \varnothing , ~kē [Plöermel, fr. Stadt (Morbihan)] a. und P. ~e) s. aus, Bewohner(in) v. Plöermel.

plomb: zu I: ① Bergbau: ~ argentifère Wertblei n; ~ raffiné Feinblei. Zu 4: du petit ~ Schrot n; mager du ~ durch eine Feuerwaffe vermindert oder getötet werden. Zu 9: Pétrole au ~ venerisch fn. — 13. Dienstoffbeamter n unter dem Dache.

plomber: zu I: 10. ~ le teint sahl machen (Krantheit); ~ l'épandue die weite Aus-sicht bleiern erschießen lassen. Zu II: 3. f schlagen (von der Uhr).

plombier: zu II: a. a. ouvrier ~. Zu III. ~dres vies: 3. B. Mandelgestrorenes n mit Aprisofenmus. [Bretagne.]

plon: 2. Name e-s Seefisches an den Küsten der plonge f (plōg) s/f. Tauchendiebstahl m.

plongement: zu I. auch: das Untertauchen.

plonger: zu II: 3. f tief hineingucken in den Wäsen einer Frau. [Höhr.]

plongeur: zu 4: ①. ~ d'un buttoir Puffer-s Plon-Plon: (1822 — 1891).

plonplonner: ~ (plō-plō-ne) ① a. [Plon-Plon] v/n. blinden Lärm machen (besond. nach seinem Manifest 1833). [Majsch'ne.]

plouquette: ① (plō-f'kō) s/f. Kardätsch-plouquette ② (plō-f'kō) s/f. = plouquers.

plos (plo) s/m. Hoch-ebene f in den Gebirgen.

plotte f (plōt) s/f. Beudenteil m.

plou (plu) s/m. prov. (Champagne) unfruchtbarer Boden.

plouse f (plū) s/f. Stroß n.

ploute ♀ (plūt) s/f. Pluta m, Floß n in den Donau-Ländern.

ploutocratie (plū-tō-krā-ti) [grch.] s/f. Geldherrschaft (= plutocratie).

ploutologie (plū-tō-lō-gi) [grch.] s/f. Ab-handlung über den Reichtum.

Plouvier (plū-wi) npr. m. Edouard ~ id., fr. Dramatiker (1821 — 1876).

ployé (plō-ē) s/m. 1. prov. C. Vertrüppelster. 2. f Briefstafel f (= ployant II. 2).

ployer: zu II: ~ sous la douleur vom Schmerz übermannet werden; ~ en deux zusammenknüpfen.

ployon (plō-ō) s/m. 1. prov. N. bieglamer Stod, der bei Strohdeden gebraucht wird. 2. prov. (Meurthe) gewundene Rebe.

pluch f (plūst) s/m. Beute f. [Lucheux.]

plueux: ~ se (plū-šō'r, ~š'f) a. = pe-s pluis: zu I: ~ de neige mit Schnee ver-mischter Regen.

plumadé f (plū-ma'd) s/f. Stroßfad m.

plumaire: efm. in Fern. Mexiko u. a. art ~ Kunst f des Federmosart-Arbeiters.

plumaller f (plū-mā-lic) s/m. = plu-mitif im Suppl. [made im Suppl.]

plumard: 2. f Bett n. II. ~ se s/f. f = plu-plumarder || P (plū-mār-de) ① a. se ~ v/pr. sich zu Bett legen. [gefiebert.]

plumasse, ~e (plū-mā-še') a. federförmig, plumassier: a. a., 3. B. ouvrier ~. 2. f = plumitif im Suppl.

plum-cake (plū-kē) [engl.] s/m. Plum-cake (spr. plō'm-ke), Kuchen mit vielen Kernen.

plume: zu I: ① ~ d'Alep (d'Égypte) Strauß-feder vom Strauß in der syrischen Wüste (im Nil-Dhale); nom de ~ Schriftsteller-name m; fig. avoir des ~s Karriere machen (v. intriganten Wucherinnen); faire ~ nouvelle neue Federn bekommen, fig. sein Vermögen verbessern. 13. P ~s Haare n; se faire des ~s sich langweilen. 14. f Bruch-Flecken n; passer à la ~ von einem Polijisten mißhandelt werden.

plumepatte P (plūm-pā't) s/f. envoyer ~ à zum Teufel schicken.

plumer zu I: 1. pr. ~ la poule sans la faire crier die Erpressungen so geschickt einrichten, daß keine Klage erfolgt. Zu I. 4: mit dem flachen Ruder das Wasser nur leise berühren. Zu II: 3. se ~ sich mausern.

plumet: zu 3: a. soldat ~ — 5. f Zolle f, Stirnhaar n; faux ~ Perücke f.

plumetis: 3. ① Art Perkal.

plumeur: ~se (plū-mō'r) s/f. Ausbeuterin, betrügerisches Frauenzimmer.

Plumier: II. p. s/m. 1. Schreib-, Feder-lafsen der Schütze. 2. Art Federzeichnung f.

plumiste (plū-mi'st) s. = plumassier.

plumitif: zu I. 2: f Federfächer: a) Schreib-ber auf Büreaus, b) Schriftsteller.

plumon-édredon ||, pl. ~s~ (plū-mō-dre-dō'g; pl. ~se) s/m. Daunen-Deckbett n.

plumuleux ||, ~se & (plū-mū-lō', ~š'f) a. mit Keim-Röhöpfchen.

plural, ~e (plū-rā'l) a. 1. plura'lijch, mehrere Einheiten enthaltend, vielfach. 2. sufrage (ou vote) ~ Mehrstimmen-Wahlrecht n in Belgien.

plure P (plūr) [pelure] s/f. Mantel m.

pluriel: ar. gr. ~ externe (~ interne ou brisé) vermittelst der Endung (durch innere Modifikation) gebildeter Plural. [3tig.]

plurimamme ① (plū-ri-mā'm) [lt. a. mehr-s plus: zu I. 1: tant et ~ soviel als nötig ist u. wohl noch mehr. Zu I. 3: F jusqu'à ~ soif bis er keinen Durst mehr hatte; sans ~ († Lakt.) u. nichts anderes; P il n'en faut ~ nun ist's aber genug!; ~ que ça de monnaie! muß der Mann Geld haben!; la moitié ~ un e-e Stimme mehr als die Hälfte. Zu II. 1: F laissez q. au non ~ j. verblüfft machen. Zu II. 2: en ~ de ... außer ...

plus-âne: = poudrette I.

plusie ① (plū-š'i) [lt.] s/f. zo. Schopf-Gule, Schmetterling (Plūsia).

plus-pétiteur (plū-š'e-ti-tō'r) s/m. art. j. der eine übertriebene Forderung macht.

pluvialre ~ (plū-wi-ā'r) a. = pluvial.

pluvinaire (plū-wi-na'g) s/m. prov. feiner Regen, Staub-regen.

pluviographe ① (plū-wi-o-grā'f) [lt.-grch.] s/m. aetr. Regenmesser (= udiographie im Suppl.). [s/f. Regenmessung.]

pluviomètre (plū-wi-o-me-tri) [lt.-grch.] p. néoscope ② (pne-š-šō'p) [grch.] s/m. méd. Atmungsbeobachter (Instrument).

pneumatique: zu I. 1: poste ~ Rohrpost f; réseau ~ Rohrpost-Netz n. Zu I. 2: l'Évangile ~ Evangelium Johannis. — Zu II: 2. pneumatisch. Reifen an Fahrern.

pneumatographie ① (pno-mā-tō-grā'f) [grch.] s/f. Pneumatographie (Werte der Geister mit den Spiritisten durch Geschriebenes).

pneumatométrie ① (pno-mā-tō-me-tri) [grch.] s/f. phys. Messung der Gase.

pneumonanthe ② (pno-mō-nā't) [grch.] s/f. gemeinerENZIAN (Gentia'na pneumo-nā'the).

pneumophymie ① (pno-mō-š'i-mi) [grch.] s/f. path. Lungenfchwindsucht.

pneumorsacie ① (pno-mō-šā-š'i) [grch.] s/f. vët. Lungenentzündung des Rindviehs.

pneumotomie ① (pno-mō-tō-mi) [grch.] s/f. an. Ezieren n der Lunge.

pneumotylphus ① (pno-mō-ti-fū'š) [grch.] s/m. path. mit Lungen-Entzündung auf-tretender Unterleibsmybus.

pnigalion || (pni-gā-lō'ō) [grch.] s/m. path. Alptrüden n (= cauchemar).

poblanais, ~e (pō-blā-nō' ① a., ~š'f) a. u. P. (e) s. auß. Bewohner(in) von Buc'bla.

poca (pō-tā) s/f. id., efm. Glasstempel.

pochade: leicht hingeworfener dramatischer Schwanz. [Genrie.]

pochardisse (pō-šā-r-di's) s/f. = ivro-poche: zu 9. ①. ~ de coulée Gießstelle; Bergbau: Druse, ~ de minerali Wäsen m.

pochet: 3. Haherbeutel der Gäubente.

pocheté P (pō-šā'te) I. s/m. Dummkopf. II. ~e s/f. Unberstand m; en avoir une ~e sehr dumm sein.

pocheter: zu I: 2. auß-j-š Tafel sich schenken lassen oder nehmen (J.-J.).

pochette: zu I: ~ d'ingénieur Feldmesser-Tafel (Werkzeuge enthaltend).

pocheux (pō-šō'š) s/f. Gerät n zur Anfertigung von Schiern.

pochon: zu 3: (nicht vōš šōm.) großer Koch-löffel; Vorlege-Löffel.

pochonner (pō-šō-š-ne') ① a. v/a. e-n Kauf-schlag versehen. [Guš, Art Nachschwaite.]

podarge ① (pō-dā'r-g) [grch.] s/m. zo. Podar's-podagrisme (pō-dā-gr'i-šm) [grch.] s/m. path. podagrifischer Zustand.

podestariat || (pō-dē-šā-ri-a') s/m. Würde f eines Podesta; Amtsdauer des P.

podisome ① (pō-di-šō'm) [grch.] s/m. Schweif-sporn (Podisoma).

Podlachio (pō-dšā-š'i) npr. f. = Podlachio.

podomètre: 2. Podometrie f (Wegemesser für Fußgänger und Wagen). [lich.]

podométrique: auf Wegemessung bezüg-lig.

podophile (pō-dō-š'i) [grch.] s/m. Fuß-freund (Schuhmacher, der sehr genau passendes u. bequem sitzendes Schuhzeug liefert).

podophylline ① (pō-dō-š'i-lin) [grch.] s/f. chm. Podophyllin n (Art Gars).

podoscaphé ① (pō-dō-šā'f) [grch.] s/m. Wasser-Reloquiped n (Wergnügungsboot, das mit einem Kräftig-Ruder getrieben wird).

podotherme ① (pō-dō-šā'm) [grch.] s/m. Thermometer m u. n für Fußbäder.

podotrochilite ① (pō-dō-šō-š'i-li'te) [grch.] s/f. path. Entzündung der Sehnenrolle des Fußes.

Poe (pō) npr. m. Edgar ~ id., amerikanischer Schriftsteller (1800 — 49). [Utita.]

poëtilre: II. P. ~ npr. m. Poëtillon, Berg ins-poële (A. nur 6; jedoch zu B. auch poile): zu I. B: ~ en fonte eisern, ~ en fonte (šōm, en castelles) Kachel-Ofen. Zu I. B. 2: ~ (auch poile) à tricoter Strickstube f. Zu B: 4. P Rüssel.

poëler || (pō-šā-le') ① a. v/a. in der Pfanne baden. [mit Ausguß.]

poelon: zu 1: ~ d'office kleine Kaffeeboile.

poésie-anecdote (pō-šē-ā-nēk-dō't) s/f. kleine Anekdote in Versen.

poëtesse: nicht f, aber ~: ~ romanière Dichterin und Romanfchriftstellerin.

poëtique ~ (pō-šē-ti-š'i) s/m. Dichterling.

poëtisme * (pō-šē-ti-š'm) s/m. poetisches Ge-fühl. [ling.]

poëtrillon || (pō-šē-trā-š'g) s/m. Dichter-s-pogne u. pognon: v. poigne u. poignon im Hauptwert und Suppl.

pogonologie ① (pō-gō-nō-lō-gi) [grch.] s/f. Lehre vom Bart.

pogonophile ① (pō-gō-nō-š'i) [grch.] a. dem Barte wohlthunend (von Kaffeeessen und Streichriemen).

pogonotomie ① (pō-gō-nō-tō-mi) [grch.] s/f. co. Kunst des Bartsheren.

poihier ~, ~ère (pō-šē, ~šā'r) a. und P., P.ère s. auß. Bewohner(in) von Boir.

poids: zu 3: ~ mort Eigengewicht n, totes Gewicht der Gefäße, Wagen; ~ utile Netto-Gewicht n; ① Bergbau: Zone f. — 13. prov. (Aveyron) Volal n für die An-nahme und Prüfung des Roquefort-Käse.

poiger || (pō-šē) ① m. v/n. prov. C. tief in den Schmutz einfinden.

poignard: zu 5: b) Kleidungsstück n, das noch einmal vom Schneider nachgebeffert werden muß; nachbefferte Umarbeitung.

poignard-baionnette, pl. ~s~ (pō-šā-riā-nā't) s/m. Dolch-Bajonett n.

poignarder: 4. Schneiderei: nachbeffert umarbeiten (vgl. poignard im Suppl.).

poil(igne): avoir la ~ solide eine kräftige Faust haben, straffe Disziplin halten; à ~ forçā, brutal; préfet à ~ strammer Präfekt. 2. f Dieb m; Hand.

poignée: zu 1: ~ de main: a) rl. zu-geschmittene Stüde gewichteten Brotes;

b) provN. Gebund n Flachs (so viel als mit beiden Händen umspannt werden kann); P Schlächter-Arget: foutre à q. une ~ de viande par la figure j-m einen Faustschlag ins Gesicht geben. — Zu 6: Asthmeri: ~ d'enfonçures, de chanteaux gewisse Anzahl (meist vier) Stücke Faßbodenholz. [(Florett)-Fäden üben.]
poignet: zu 1: se faire le ~ sich ins polgre f (pā'gr) s/m. Schrifffeller.
poil: zu 1: fig. reprendre du ~ de la bête, v. bête 1. — Zu 2: un brave à quatre ~s, bougre à ~ Kerl, der Haare auf den Zähnen hat; P avoir du ~ au cœur ou au cul tapfer sein; faire le ~ rudement à q. j. über's Ohr hauen; tomber sur le ~ à q. j. mit dem Fesseln geben, j. prügeln. — Zu 7: ~ de Bretagne id., Art Wollstoff (Mittel gegen Heusen).
poillevillain † (pā-l-iv-llā) [P., Name des Wärmefleßers unter Philipp IV.] s/m. Silberfeller.
poinçonnade: v. poinçonne.
poinçon: zu 1: ~ à river Niet-zange f. Zu 11: ~ d'une grue de chargement Kranbaum-Zapfen.
poinçonneur, -se (pā-ñ-nør, ~v) s. weibes. Lochmaschine f, Durchstoß m; Stanzmaschine f.
poindre: zu II: auch sichtbar werden, am Horizont auftauchen.
poing: zu 1: que j'aie les deux ~s coupés! darauf laß ich mir den Kopf abschlagen!; dormir à ~s fermés wie ein Bär schlafen; de ~ à ~ Zug um Zug, Geld gegen Quittung; coup de ~ v. coup 1, 19 u. 23 im Suppl. [Klee m.]
poisette v. (pā-ñ-è) s/f. prov. Aris
Poinsinet (pā-ñ-nè) npr. m. Antoine-Alexandre-Henri ~ id., franz. dramatischer Schr. (1735-1861). [Geometrie (1777-1859).]
Poinsot (pā-ñ) npr. Louis ~ id., franz.
point: zu I. 1: avoir un ~ dans la tête vernagelt sein. — Zu I. 2: ~ de navette Stoppfaden der Nähmaschine. — Zu I. 5: Arget der polytechnischen Schule: le ~ gamma Zeitpunkt der Gramina; le ~ Q der Hintere. — Zu I. 6: mettre au ~ a) ein Mikroskop zc. einstellen (so stellen, daß das Bild am besten sichtbar ist), b) einen Zeitungsartikel zurecht fügen; ~ faire le ~ den Ort, wo ein Schiff ist, auf der Karte bezeichnen. — Zu I. 20: au ~ de ... so sehr, in dem Grade daß ... — Zu I. 21: ~ de vue: b) bei Winden: Sichtdämmer. — Zu I. 22: ~ d'orgue: c) f. Stille f, Pause f, Aufschub. — Zu I. 23: ~s Nummerarten. — Zu I. 25: ~ aveugle blinder Fled im Auge (Eintrittsstelle des Sehners). — Zu I. 27: ~: ~ mort toter Punkt bei der Kurvenbewegung; Vergb.: ~ de découverte Fundpunkt; ~ fixé Abgebe-punkt (Punkt, von welchem aus andere Punkte vermessen werden); Stasmascherei: Fehler im Spiegelglaße. — Zu II: ~ n'est besoin es ist überflüssig ...
pointage: 4. namentliche Abfimmung.
point-de-côté, pl. s.-s. (pā-d-è-to-è) s/m. 1. Gläubiger. 2. lästiger Zeuge; Sittenpolizist.
pointe: zu I: Ausgangspitze d. Wirtschafteiters; ~s collectrices Saugpumpen der Getreidemaschine; ~s écrivante Schreibstift m. — Zu 5: Tanz m auf der Rehenpfeife. — Zu 10: auch pousser une ~ e-n Abflecher machen (vgl. auch 15). — Zu 14: Teler: ~ sèche du récepteur Morse zugespielter Stahlstift des Reliefschreibers. — II. P. npr. f. P. des Ecrons id., Berg in der Dauphiné; P.-française id., Handelsstation Banana am Senegal.
pointeau: 2. P Beamter in Fabriken, der die Arbeitszeit notiert.

pointer: zu I. 3: sois ~é peinliche Sorgfalt. — III. se ~ v/pr. sich nach einem Orte richten, wenden.
pointerie (pā-r-è) s/f. Stift-Fabrik.
pointe-séchiste, pl. s.-s. (pā-ñ-è-ñ-è) s/m. Kupferstecher, Radierer.
pointeur: zu 2. a: ~ margour.
pointillage: 4. Massieren m mit den Fingerpfeifen. 5. Stichelei f, Spitzfindigkeit f. [Kartenbriefen zc.]
pointillé: 5. die perforierte Linie ins pointillement (pā-ñ-è-ñ-è) s/m. Stacheln des ~ des regards scharfes Hinwenden des Blickes nach ... [Durchlöcher.]
pointiller: zu I. 1: ~ à l'emporte-pièces
pointilleux: II. s/m. spitzfindiger Mensch.
pointillisme* (pā-ñ-è-ñ-è) s/m. Tiftelstil.
pointilliste* (pā-ñ-è-ñ-è) s/m. Tiftler.
pointographe (pā-ñ-è-ñ-è) s/m. Punktur-Vorrichtung f für Druckmaschinen.
pointu: zu I. 5: P typ. vernarrt. Zu II. 3. c: P monsieur P. hochmütiger Kerl.
poique f (pā-è) s/m. = poigre im Suppl.
poirat (pā-ra) s/m. Art Kuchen (Sd.).
poire: zu 1: P schmp. (Fribourg) vendre des ~s beim Tanze sitzen bleiben. Zu 2: Birne (birnenförmiger hohler Gummiwall zum Spritzen); ~ dentaire Zahnstift-Spritze. Zu 4: ~ Fruchtnoten m der entblätterten Kofe. — 7. dachiger Teil des Glockenstapfels. 8. P Kopf m, Gesicht n; laver (ou sucer) la ~ à q. j. umarmen, küssen (vgl. pomme 6 a. im Hauptwerk und Suppl.).
poireau: F ordre du ~ etwa: Grünkraut-Orden (das von Méline gestiftete Ackerbau-Berndienstkreuz); il est comme les ~x er ist noch frisch und rüstig trotz j-r weißen Haare. — 2. P Kopf, Gesicht n; faire le ~, piquer son ~ = poireauter im Suppl.
poireauter P (pā-ro-è) v/a. v/a. auf der StraÙe auf j. warten. [Suppl.]
poirette f (pā-r-è) s/f. = poire 8 im poiriau v. (pā-r-è) s/m. prov. (Loiret) schopfblütige Trauben-Hyacinthe (Muscari comosum).
pois: zu 1: ~ cassés entküllste und durchschnitene Erbsen zum Büre-Kochen; ~ fendus Spalter-Erbsen; ~ ~ jarras = jarosse; ~ lupin Lupinen-Frucht f; fig. P coucher dans le lit aux ~ verts bei Mutter Grün schlafen; avoir des petits ~ à écosser ensemble noch ein Hüfchen mit j-m zu pflüden haben. — 6. f. arbre aux ~ Erbsenbaum (Caragana arborea-sens). [Komposit (1823-92).]
Poise (pā) npr. m. Ferdinand ~ id., fr.)
poisette v. (pā-ñ-è) s/f. (Schw.) Wäde.
poissant, -e (pā-ñ-è, ~ñ) [poix] a. wie Pech lebend, heberig.
poisse: zu I. s/f.: 2. Lumpenbol n, Gefindel n. Zu II. s/m.: auch Lumpentier.
poisser: zu I. 3: auch abfassen, wieder erweichen. — III. v/n. ~ aux doigts wie Pech an den Fingern kleben.
poisseur P (pā-ñ-è) s/m. Betrüger.
poisseux: II. s. P. I. ~ m Straßenjunge. 2. ~s s. übermittiger Stutzer; elegante Dirne; vgl. gommeux im Suppl.
poisson [piscio'nem = lt. pi'scis]. Zu 1: ~ de Saint-Pierre Sonnenfisch (Zeus faber) = doré III. 3; changer son ~ d'eau sein Wasser abfchlagen.
poisson-lune, pl. s.-s. (pā-ñ-l-ün) s/m. Art Knochenfisch aus der Familie der Metagnathen (Leuciscus pygmaeus).
poissure (pā-ñ) s/f. Eintauschen n in Pech.
poitevin: zu II. P.: (1810-84). — III. ~ s. f. + französische Wänge.
poitrine: zu 1: ~ d'ivoire de la Poméranie pommerische Gänsebrust. — 4. ~ P les ~s d'acier die Kürassiere m/pl.; les ~s de velours die Pioniere m/pl. 5. ~

d'enclume Amboßpfeiler; ~ de fourneau Ofenbrust.
poitriner f (pā-tr-è-ñ) v/a. v/n. die Rarten nahe an sich heranhalten, damit der Gegner sie nicht sehen kann.
poivrade: 2. P Syphilis.
poivre: zu I. 1: fig. condamner au ~ ein Maß zur Verwendung als Krämerbütten verurteilen. Zu I. 2: c) Syphilis f; d) Branntwein; ~ d'assommoir sehr scharfer B.; mine à ~ Schnapßladen. — 3. Anthropologie: chevelure en grains de ~ durch ganz haarlose Stellen getrennte Haar-Zügel bei manchen Papuas.
poivrée v. (pā-wr-è) [Poivre, Gouverneur von Ile de France] s/m. Poivre'a f, Langfaden (Poivre'a).
poivreau (pā-wr-è) s/m. 1. P = poivrot. 2. v. Tassenpfeifer, Weißbeere f, Solane'e (Ca'psicum annuum).
poivrement: auch Bejahung f.
poivrier: zu I. 3: f. Schnapßladen. Zu II. 5: c) ~ère Säuserin. [v/pr. sich betrinken.]
poivrotter P (pā-wr-è-è) v/a. se ~ poix: f. assure la ~ verhaftet werden.
poker (pō-è) [engl.] s/m. 1. Schür-Gesit n. 2. id. n. Kartenspiel.
poladire (pō-lā-d-è) s/m. zo. = flambé I.
polaire: aurore ~ Polarlicht n; surface ~ de l'aimant Pol-Ende des Magneten. — II. ~ s/f. Geometrie: Polaire.
polairiseur (pō-lā-r-è-è) s/m. Polarisator.
pole (pō) s/f. zo. Art Scholle (Fisch).
pôle: zu 2: ~ d'aimantation Streichpol; ~ de même nom (de non contraire) (ungleichnamiger Pol; ~ unité Einheitspol. [Ehrenstoff (= dynamite-paille).]
polème* (pō-l-è-ñ) s/f. Pole'n n, Aris
polémique v. (pō-l-è-ñ-è) v/a. v/n. = polémiser. [liner Kriegspartei.]
polémiste: 2. les ~s de Berlin die Bers-
polémographe (pō-l-è-ñ-è) [grch.] s/m. Polemograph, Kriegsbefehrer.
polémoscope (pō-l-è-ñ-è) [grch.] s/m. Polemoskop n (Fernrohr, wodurch man die in einem darin befindlichen Spiegel reflektierten Gegenstände betrachtet).
Poliade (pō-l-è-ñ) npr. f. myth. (Minerve) ~ Po'liad, Beiname der Withe ne.
police: zu I. 3: P se mettre à la ~ sich als konsequenzierte Hure bei der Polizei einschreiben lassen.
police-mannerie v. (pō-l-è-ñ-è-ñ-è) [engl.] s/f. englisches Polizeiwesen.
polichinelle [it. pulcinello]. Zu 2: faire sauter ~ einen Knopf schiefen, wobei eine Figur in die Höhe springt, fig. Erfolg haben.
policier: zu II: auch ~ère s/f. Polizist.
polichinique (pō-l-è-ñ-è) [grch.] s/f. Politi'nik, Stadt-Klinik (Behandlung der Kranken in ihrer Wohnung).
polièomanie* (pō-l-è-ñ-è-ñ-è) s/f. Sucht, den Polizisten zu spielen.
polièonnier f (pō-l-è-ñ-è-ñ-è) s/f. ungehöriges Betragen der Polizei (Wortspiel mit polièonnier).
polifolia v. (pō-l-è-ñ-è-ñ-è) s/f. polci-blättrige Andro'meda (Andro'meda polifolia).
polifolié v. (pō-l-è-ñ-è-ñ-è) s/f. polci-blättrig; andromède ~ = polifolia im Suppl.
polir: zu I. 1: f. ~ l'asphalte auf dem Trottoir umherbummeln. [Politiquierio.]
politicaillerie (pō-l-è-ñ-è-ñ-è) s/f. =
politicien: auch ~ne (pō-l-è-ñ-è-ñ-è) s/f. Frau, die sich mit Politik abgibt. — 2. in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika: Leiter der politischen Angelegenheiten in Volksersammlungen, bei den Wahlen zc.
politiciéte* (pō-l-è-ñ-è-ñ-è) s/f. Sucht, Politik zu treiben.
politico-... in 3ff. mit a. politisch-..., 3ff. ~ecclesiastique politisch-fürchlich.

politicomane (pö-li-ti-fö-ma'n) *a.* und *s.* für Politik schwärmend, Politikfächtiger.
politiquaille P (pö-li-ti-fa'i) *s/f.* = politiquerie.
politiquailler P (pö-li-ti-fa-je) *Öa.* *v/n.* faunegieren. [= politiquerie.]
politiquaillerie P (pö-li-ti-fa-je-ri) *s/f.*
politiquant, [= pö-li-ti-fa-je, ~ant] *a.* politikierend, [= erredendes Frauenzimmer.]
politiqueur, [= se (pö-li-ti-fä'i) *s/f.* politisi-] polka: zu I: F à la joia, ~ de Fahrbach höchst fide'l. Zu I: 3. Ö Bergbau: Fahrkunst. 4. Walfisch für Woll-Industrie. Zu II: 2. unzuchtiges Bild; Verkäufer von unzuchtigen Photographien.
polkeur, [= se: zu I: auch a. polka-tanzend.]
Pollet: 3. Victor ~ id., franz. Auvergnat (1811—82). [= Bewohner(in) von Pollet.]
polletais: II. ~, ~e a. u. P. (e) s. aus.;
pollinide (pö-li-ni'd) *s/f.* Pöllen-schlauch *m* (Bestäubungsorgan der Kryptogamen).
pollinisation (pö-li-ni-fa-si'õ) *s/f.* = pollination. [= Blumenkauf bestreuen.]
polliniser (pö-li-ni-fä) *Öa.* *v/a.* mit **pollution**: 3. eigentlich: Verunreinigung, *vB.* des Frischwassers.
pollution, [= Je (pö-li-ni-fa-si'õ), ~ion] [lt.] *a.* und *s.* bejüdelnd, Bejüdelter(in).
polo (pö-lo) [span.] *s/m.* Polo: a) in Andalusien beliebter Tanz und Gesang; b) Walfischlagen zu Pferde. [= m u. n.]
polochon F (pö-lo-õõ) *s/m.* Koppfpilz
polofrais (pö-lo-frä) *Öa* *s/m.* id., Neben-Gattung in Savonen.
polonais: zu III: 4. Bügel-eisen *n* mit abgerundeten Enden. 5. P Zuhälter.
polonophobie (pö-lo-nö-fö-bi') *s/f.* Polen-scheu. [= Kupfer und Zinn.]
polosse (pö-lö-s) *s/m.* Nischmetall *n* aus Polvtors: auch = Uzes.
Polstrot (pö-l-tro) *npr.* m. Jean ~ de Méro id., Wäber des Herzogs von Guise (gingerichtet 1563). [lt.] *a.* vielgeschäftig.
polycellulaire (pö-li-fö-sü-lä-r) [grch.] *s/f.*
polychrom(iser) (pö-li-fro-m(i-fä-je) *Öa.* *v/a.* vielfarbig malen.
polycyst(in)e (pö-li-fö-õ-õ) [grch.] *s/f.* Zellen-tierchen *n*.
polygame F (pö-li-gä-me') [grch.] *Öa.* *v/n.* Polygamie treiben.
polygénie (pö-li-gé-ni') [grch.] *s/f.* = polygénisme. [= viele Sprachen reden.]
polyglotter (pö-li-glö-te) *Öa.* *v/n.*
polygone (pö-li-gö-ne') [grch.] *Öa.* *s.* ~ *v/pr.* viel-eckig werden.
polynomial, [= pö-li-nö-mi-nä'l] [grch.-lt.] *a.* bulletin ~ Stimmzettel *m* mit dem Namen mehrerer Kandidaten.
polymmate (pö-li-õ-mä'ti) [grch.] *s/m.* zo. Viel-auge-n, Schmetterling (Polyommatus).
polynymie (pö-li-nö-mi-mi') [grch.] *s/f.* Viel-namigkeit.
polyparésie (pö-li-pä-re-si') *s/f.* path. vielbreitete Erstarrung ob. Lähmung.
polyphasé (pö-li-fa-fé) [grch.] *a.* courant ~ Wehrphasen-Strom *m*; machine ~ Drehtrom-Maschine *f.* [= ft.]
polyphonie: *õ* Viel-tönigkeit, -stimmig-
polyphonique (pö-li-fö-ni-fä) *a.* polypho-n(isch), viel-tönig, -stimmig, -lautig.
polyphore (pö-li-fö-r) [grch.] *s/m.* Fruchtboden der jü-gefechten Blumen.
polyphote (pö-li-fö-t) [grch.] *a.* Gietr.: (ant. monophote, Suppl.) *v.* lampe, Suppl.
polyphyte (pö-li-fä) [grch.] *a.* pflanzenreich.
polyplodé, [= pö-li-pö-dé] [grch.] *a.* ~ *s.* *s/f.* *pl.* zu den Züpfelfarnen gehörig, Züpfelfarne *m/pl.*
polypole (pö-li-pö-l) [grch.] *s/m.* Viel-handel (ant. monopole).
polypore (pö-l-pö-r) [grch.] I. *a.* vielporig. II. *s/m.* Birken-Porenpilz (Polyporus).

polypotome (pö-li-pö-tö-m) [grch.] *s/m.* Polyp-Schere *f.*
polypsichisme (pö-li-pö-si-fism) [grch.] *s/m.* Neigung *f* ein Don Juan zu werden.
polyseudonyme (pö-li-pö-sö-ni-m) [grch.] *a.* mit vielen falschen Namen.
polyrhéolyséur (pö-li-ré-õ-lö-r) [grch.] *s/m.* Gietr.: Polyrhéolysator.
polysarque (pö-li-fä-rt) [grch.] *a.* und *s.* übermäßig beleibte Person).
polyscope: zu II: 2. Polysko-p (Apparat zur Erleuchtung und Beobachtung der Höhlungen im menschlichen Körper).
polysemie (pö-li-fö-mi') [grch.] *s/f.* Vieldeutigkeit eines Wortes. [= stichum n.]
polystic (pö-li-fä-ti') [grch.] *s/m.* Poly-s-
polytherme (pö-li-fä-ri-m) [grch.] *a.* mit vielen Heilquellen. [= men, ergeien.]
pomauquer: genauer: 1. verlieren. 2. neh-
Pomaré: (t 1877).
pombe (pö-b) *s/m.* Bier-artiges Getränk in Afrika.
Pomégue (pö-még) *npr.* *f.* id., Insel im Mittelmeere bei Marseille.
pomerium: *v.* pomerium im Suppl.
pommeade: zu I: auch méd. Heil-salbe, *vB.* ~ pour les brûlures Brand-salbe; ~ pour les lèvres Lippen-Pomade; F ~ de femme battue Salbe zur Heilung v. Brau-schen, Quetschungen; P ~ de cochon Schweine-schmalz *n.* — 3. *fig.* F être dans la ~ reingefallen sein; (coup de) ~ Schmei-del; jeteur de ~ Süßhuer *m.*
pommader: zu I: 3. die Nitzen eines alten Wäbets aus-schmieren.
pommadeur P (pö-ma-dö-r) *s/m.* 1. Trö-dler, der die Ritze in alten Wäbten aus-schmiert. — 2. Schmei-dler.
pommard: 2. + f leichtes Bier.
pomme: zu I: *fig.* P c'est comme des ~ das ist vorzüglich. Zu 2: ~ de terre soufflée Kartoffel-puffer *m/pl.* Zu 3: ~ d'orange Knopf *m* am Bett-posten. Zu 6a. P: auch Gieß-*n*; sucer la ~ à q. j. umarmen, küssen. [= rangen-Galter.]
pommeau: 4. *Ö* rotomotive: ~ Füh-rungs-
pommeauter P (pö-mä-tä-te') *Öa.* *v/a.* mit faulen Äpfeln bewerfen.
pommelette: 2. prov.S. Hagebutte.
pommelettier (pö-mä-tä-ti') *s/m.* prov.S. Hageborn (= aubépine).
pommer: II. F *v/a.* verhassten.
pommerage (pö-mä-tä-g) *s/m.* flinkende Christ- oder Rieß-wurz (Helleborus foetidus).
pommétier (pö-mä-ti') *s/m.* wilder Apfelbaum (= pommier sauvage).
pommeux P (pö-mö') *s/m.* Apfelfah-n-Aus-lader.
pommier: zu I: ~ d'acajou = anacar-diu, ~ de singe Affenbaum (Mimusops). — 4. *foctw.* ausgewach-sener Baum mit abgerundeter Krone. II. *a.* bateau ~ Apfelfahn. III. P ~ *npr.* Amédée P ~ id., franz. Dichter (1804—17).
pommotier (pö-mö-ti') *s/m.* prov. (Oise) wilder Apfelbaum.
pomperium (pö-me-ri-õ-m) [lt.] *s/m.* h.a. Pom-perium *n* (Raum zu beiden Seiten längs der Stadtmauer).
pomotis (pö-mö-ti-fä) *s/m.* zo. id., *art* Var-sch (Pomotis vulgaris).
Pomotou (pö-mö-tu') *npr.* archipel ~ Pomotu-Archipel, Inselgruppe in Polynesien, südlich von den Karlefas-Inseln.
pompe: zu I: messieurs de la ~ [funèbre] Beamte der Beerdigungs-Verwaltung. — Zu II: 1. aspirante Saugpumpe, *fig.* F Schuh *m* mit zerrissener Sohle; *Ö* Bergbau: ~ d'aérag Wetter-faß *m*; ~ à chapelet Kettenpumpe; ~ d'épuisement Entleerungspumpe; ~ de fonçage, ~ volante Sent-faß *m*; ~ à siége Stangen-

funkst; phys. ~ voltaïque voltaische Pumpe. — Zu II: 8. typ. F avoir de la ~ genügend zu thun haben. 9. *éc.* F Studium *n*; Studentenerfuss *m*; corps de ~ Lehrer-Personal *n.* 10. F Stiefel *m.*
pomper: zu II: 2. *b.* typ. aus *v/a.* ~ les petits clous setzen; ~ dur tüchtig drauf-schlagen.
pompernickel (pö-pär-ni-kä'l) [dtisch.] *s/m.* Pumpernickel, *art* Schwarz-Brot.
pomphos (pö-pö-fö) [grch.] *s/m.* path. Quaddel *f* (schlechte Haut-Aus-schlag).
pompiert: zu 3: *a.* Nachhelfer, der die nicht gut sitzenden neuen Stühle nachbest. — Zu 4: c) schlechter Soldat; d) Mitglied *n* des Instituts von Frankreich. — Zu 5: lärmender Umgang der Schüler im Gänse-marsch. — 6. P Gemisch *n* aus Vermut und Alkalie-Lösung. — 7. Ritter-artig: faire ~ nur Gemeinpläße, Formelwese-n vorbringen. 8. *éc.* F Abiturient.
pompon: zu 2: während des Aufstandes in Domingo: ~ s rouges, ~ s blancs Bezeichnung der Patrioten und der Royalisten. — 5. X P [pomper] dem Trunke ergebener Soldat; avoir son ~ angerissen sein.
Pomponace (pö-pö-nä-fä) *npr.* *m.* Pompo-nazzi, it. Philosoph (1469—1525).
pomponette F (pö-pö-nä-ti) *s/f.* chanter ~ ein Lied singen, bei dessen Refrain jeder sein ganzes Glas ohne zu schlucken zu leeren hat.
pomponne: 2. P être ~ benebelt sein; *vB.* pompon 5 im Suppl. — II. P ~ *npr.* Simon Arnauld, marquis de P ~ id., fr. Staatsmann (1618—99).
poncé (pö-õ) *s/m.* durchbaute Zeichnung.
poncer: zu II: 2. P durch-prügeln; so ~ le créateur onanieren.
ponche: Bewirtung *f* fremder Kameraden durch den fr. Lieutenant. [= Brüderchen n.]
ponchet (pö-fõ-õ) *s/m.* kleine Brütze.
poncheur: zu I: 2. faire ~ (ou poncis) ohne Originalität arbeiten. Zu I: 3. *Ö* Gießerei: Streu-beutel *v.* In-halt des-behler. Zu II: auch ~ *vB.* pö-fä-ti' *af.* alltäglich, abge-schmakt.
punctuateur (pö-ty-ä-tö-r) *s/m.* Gram-matiker, der a) bsd. sich mit der Inter-punktion, b) mit dem Punktieren, dem Setzen der Wolzzeichen im Hebräischen beschäftigt.
punctuation: zu 2: Schrift-gießerei und typ. alles, was zu den Satzzeichen gehört.
punctuiste (pö-ty-ä-ti-õ) *s/m.* = punctua-teur *b* im Suppl. [= pondant I. 3.]
pondant F (pö-dä-õ) *s/m.* = corres-
pondérer: esprit lroit et ~ gerader, ernst überlegender Verstand. [= schwere.]
pondérosité (pö-dö-rö-si-té) *s/f.* Gewichts-
pouder (pö-dö-r) *a. u. s/m.* zu poudeuse: papillon ~ eierlegender Schmetterling; F ~ de copie = pisseur de copie (v. 1866).
pondichérien, [= pö-di-fä-õ-õ, ~õ-õ] *a.* und P ~ (ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Pondichéry.
ponère (pö-nä-r) *s/f.* zo. *art* Ameise (Formica contracta). [= franten-Plote.]
poney (v. ponet): 2. Sport: Fünfhundert-
poney-chaise, *pl.* ~ *s.* (pö-nä-fõ-õ) [engl.] *s/f.* Pony-Chaise (mit Ponies bespannter Wagen). [= (v. ponet).]
poneyttie (pö-nä-ti) *s/f.* = ponette
pongamie (pö-gä-mi') *s/f.* Pongamia.
Pongaville: (1792—1870). [= register n.]
ponillé (pö-ni-je') *s/m.* (schw.) Kirchen-s-
ponnisse F (pö-ni-õ) *v.* ponille.
pon-pon: *v.* tarare II.
Pons: zu 2: ~ de Verdun id., französischer Dichter (1749—1844).
ponsardiste (pö-fär-dä-ti') *s.* An-hänger(in) Ponsards.

ponsonnisme* (pö-ßö-ni'fm) *s/m.* Stil nach Art von Ponson du Terrail.
pont: zu I: ~ aux ânes: c) *éc.* Lehrjahre von dem Quadrat der Hypotenuse; ~ roulant = ~ tournant; *fig.* faire le ~ ohne Urlaub an einem Tage zwischen zwei Feiertagen vom Bureau fortbleiben; P être sur le ~ vollständig verarmt sein; ~ de Bergbau: ~ volant Fährtdedel; *lectr.*: ~ de Wheatstone Wheatstonische Brücke ober Schleife; *ast.* ~ noir = goutte noire (v. goutte L3 im Suppl.). — Zu 8: P amant à plusieurs ~ s. Zuhälter.
pontage (pö-tä'g) *[pnt]* *s/m.* Brückengoll.
pont(-)audemérois, ~e (pö-to-d'mä-rö'ä' @a, ä'ä'f) *a.* und P.(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Pont-Audem.
pont(-)avenois, ~e (pö-tä-wi-nö'ä' @a, ä'ä'f) *a.* und P.(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Pont-Aven. [nis n der Seeleute.]
pontanion || (pö-tä-nö'g) *s/m.* Gefängnis.
pont-bascule, *pl.* ~s ~ (pö-bä-ßü'l) *s/m.* Wiegevorrichtung f für ganze Wagen.)
Pont-de-Veyle: v. Veyle. [Ladungen.]
ponte: zu I. 2: auch Unerfahrener, der sich rufen läßt. Zu II. 4: la ~ alle gegen den Banker Spielenden.
pontée: 2. ♀ Deckladung.
ponter: zu I: 2. eine Brücke mit Balken und Bohlen belegen.
ponteur: 2. = ponte I. 2.
ponti (pö-ti'f) *s/m.* enge Felschlucht im G(n)sticht, Wallis.
Pontias (pö-ti-a'ß) *npr. m. id.*: 1. Beinname der Bewohner der Stadt Lyons; 2. in der Umgegend von Lyons herrschender Wind.
pontier || (pö-ti'c) *s/m.* Drehschleiben- oder Drehbrücken-Wärter.
pontific(ant), ~e* (pö-ti-ßi-(f)g' @a, ä'p't) *a.* und *s/m.* feierlich, würdevoll; feierlich auftretender Mensch.
pontificat: 4. * feierliches Auftreten.
pontifier: zu II: pontifizieren, das Hochamt halten; messe ~e von e-m Bischof, Prälaten abgehaltenes Hochamt; *fig.*: ~ sich (zur zeit) ein feierliches Ansehen geben. [Muschel-schicht f.]
pontique: zu I: 2. Geologie: étage ~
pontisalien ||, ~ne (pö-ti-ßä-lö'g, ä'ä'n) *a.* und P.(ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Pontisalien.
pontivien ||, ~ne (pö-ti-wi'g, ä'ä'n) *a.* u. P.(ne) *s.* aus, Bewohner(in) v. Pontivy.
Pont-l'Évêque: II. *pnt.* *s/m. id.*, *ä'ä'e*-Art.
Pontmartin || (pö-mar-tä'g) *npr.* Armand de ~ *id.*, *franz.* Schriftsteller (1811—90).
pontobdelle (pö-tö-bdä'f) [grch.] *s/f.* zo. Meer-Blutegel m (Pontobdella).
Pontoise: zu I: *fig.* F d'ici jusqu'à ~ sehr weit, sehr lang; *il nous dit ça comme revenant de ~* er erzählt Räuber-geschichten.
pontoisien ||, ~ne (pö-tö-ßi'g, ä'ä'n) *a.* und P.(ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Pontoise.
ponton: zu 3: J frais de ~ Brahmgehd n. — 4. ♂ Werkzeu n zur Schotterreinigung.
pontonnage (pö-to-nä'g) *s/m.* = pontonage.
pontonnier: zu I: 3. im Rahmbiegen geübter Falschspieler. — III. *a.* freres ~s auf die Pontons gebrauchte Kommunard's.
ponts-et-chaussées (pö-ßä-ßhö-ßä' @b) *s/m. pl.* v. chaussée 2.
pont-sur-aulois, ~e (pö-ßür-o-dä'ä' @a, ä'ä'f) *a.* u. P.(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Pont-sur-Aude.
pony, *pl.* ~es (pö-ni') [rein engl.] *s/m.* 1. = poney im Hauptwert. 2. = poney im Suppl.
popelard, ~e (pö-pä'ä'r, ä'ä'rd) *a.* dem Volke schmeichelnd. [Kneiden...]
populaire (pö-pi-la-ä'ä'r) [it.] *a.*

Popo (pö-po) *npr. m. id.* Land u. Dialekt an der west-afrikanischen Küste; Grand-~ Groß-Popo n, St. in West-Afrika, Staatsstiftung.
popoffka (pö-pöf-la') [Popoff, russischer Wirtsal] *s/f. id.*, Art russisches Panzergeschiff.
popotage P (pö-pö-tä'g) *s/m.* Klatscherei f, Geschwätz n.
popote: zu I. 2: ärmlische Mahlzeit; faire la ~ sich zu einem mageren Mahle zusammen thun. Zu II: 2. philiströ's.
popotiner || (pö-pö-ti-ne') *v. n.* sparen.
populacerie: 2. Häfden n nach der Günst des Böbels. [dem Volke.]
populacier: zu II: 2. ère f Frau aus populacrie; zu I. 1: à prix ~ zu Volkspreisen, zu ermäßigten Preisen.
popularité: zu 2: faire de la ~ sich populär machen. [Erung.]
population: ~ ouvrière Arbeiter-Bevölk.
porcelainage (pö-ßä-la-na'g) *s/m.* Porzellanmalerei f.
porcelainier: zu I: 2. *iro.* peintre ~ in Porzellanmanier arbeitender Maler.
porce-epic: 3. P bissiger Mensch.
Porchat: (1800—64). [Lühre f.]
porche: ~ d'église Kirchen-Portäl n, Porcopolis (pö-tö-pö-ßi'ß) [it-grch.] *s/f.* Schweinefärbung für Chicago und Cincinnati wegen ihres großen Schweinehandels.
porc-pâte, *pl.* ~s ~ (pö-pä't) *s/f.* Zöpferei: Thonmasse.
porrenquin || (pö-rä-tä'g) *s/m.* Marionette f im Kostüm eines feierlich aufgetanzten Beamten.
porion: zu 2: maître ~ Oberfeiger.
pornographico-... (pö-rö-grä-ßi-fo...) in 3fg. unzüchtige...
porno-littéraire (pö-rö-li-tä-rä'r) *a.* von der gemeinen Litteratur.
pornopieuvre* (pö-rö-pö-tür' s/f. unzüchtige Malerei.
port: zu I. 1: *zel.*: ~ d'attache Ausgangshafen eines telegraph. Rabels; ~ d'attente Heimathshafen. — Zu II. 1: ~ d'armes v. arme I; ~ dt. unerlaubtes Zusammenrotten bewaffneter Leute; ~ f laisser q. au ~ d'armes den Dienst vor e-m andern verlassen, *fig.* j. warten lassen und nicht wieder kommen; ~ f vol au ~ betrügerische Geldforderung im Namen e-s abwesenden Familien-Mitglieds. — III. [abr. von porto] *s/m.* Portwein. [barkeit.]
portabilité* (pö-tä-bi-li-té) *s/f.* Tragportallone (pö-tä-lö'n) *s/f. id.*, Maronen-Art bei Périgueux.
portant: zu I. 1: J vent ~ Wind, bei dem man kurz gut voll feuert. Zu II. 3: eiserne Fassung eines natürlichen Magneten.
portantine (pö-tä-ti'n) *s/f.* in Statuen: Säufte (= chaise à porteur).
portatif: zu I: 4. tragen könnend: force ~ve de l'aimant Tragkraft d. Magneten.
Porteros || (pö-fo) *npr. m. id.*, Name einer spanischen Infel.
porte: zu I. 1: *Hyg.* système à ~ ouvert Open-door-System n (System der ganz freien Zeren-Behandlung bei unverschlossenen Anfällen). — Zu I. 2: Ruf an den Portier: la ~ s'il vous plaît! Thür auf! (= le cordon, s'il vous plaît); *fig.* entre deux ~s ohne Federlesen, kurzer Hand; mais ensuite ~ close! dann aber nichts mehr! — Zu I. 11: ♂ Bau: ~ d'adage Wetterthür. — Zu I: 12. la ~ de Saint-Nicolas in Lotbringen südliches Gesellschaftsspiel.
porte-à-faux, *pl.* ~s ~ (pö-tä-fö'ä' s/m. nicht in Lot stehender Teil eines Baues; v. porter II. 1; longueur en ~ Spannweite f zwischen zwei Brückenpfeilern.
porte-amorce, *pl.* ~s ~ (pö-tä-mö'rä'f) *s/m.* Schlagröhre f. [v. sac 12.]
porte-armement(s) || (ä'r-mä-mä'g) *s/m.*

porte-asperges ||, *pl.* ~s (pö-tä-ßpä'rä'g) *s/m.* Spargelschüssel f.
porte-aumache, ~asse, *pl.* ~s P (pö-tö-mä'ß, mi'ß) *s/m.* Schuhmachermeister.
porte-bagages ||, *pl.* ~s (pö-bä-gä'g) *s/m.* Art Fahrrad n mit Gepäckbeförderung.
porte-balai, *pl.* ~s (pö-tä-bä-lä') *s/m.* Eisenbahn: Weichenhalter an der Lokomotive.
porte-balle: 2. P Sudflüger.
porte-bébés ||, *pl.* ~s (pö-tä-bé-be') *s/m.* Vorrichtung f zum Tragen kleiner Kinder.
porte-besace, *pl.* ~s ~ (pö-tä-bä-ßä'ß) *s/m.* Gauflerer.
porte-bloc, *pl.* ~s (pö-tä-blö'f) *s/m.* ~ de papier Papier-Blockhalter; Eisenbahn: ~ de frein Bremskloß-Lager n.
porte-bonheur, *pl.* ~s (pö-tö-bö-nö'r) *s/m.* 1. Glückbringer(in). 2. id., glattes, silbernes oder goldenes Frauenarmband ohne Schmuck, meist mit Aufschrift; auch an der Uhrkette zu tragender kleiner Schmuckgegenstand.
porte-bourse, *pl.* ~s (pö-tö-bü'rä'ß) *s/m.* Sädelmeister bei Kolletten.
porte-carte, *pl.* ~s (pö-tä-rä't) *s/m.* Photographie-Ständer.
porte-chaise: 2. † = chaise à porteur.
porte-chapeau: zu 2: auch ~ in *sg.*
porte-corde-signal, *pl.* ~s (pö-tö-rd-ßi-ßä'l) *s/m.* Eisenbahn: Zugleichenhalter.
porte-couronne, *pl.* ~s (pö-tö-fü-rö'n) *a.* und *s.* 1. Kranzträger, Kranzträger(in). 2. *s/m.* Kronenträger, Monarch.
porte-courroies ||, *pl.* ~s (pö-tö-fü-rä'ä') *s/m.* Riemen-träger, -flüße f.
porte-crème, *pl.* ~s P (pö-tä-krä'm) *s/m.* Abtrittsräume. [s/m. Haltenhalter.]
porte-crochet, *pl.* ~s (pö-tö-ßhö'ßä'f) *s/m.* Eisenbahn: Zugleichenhalter.
porte-dictionnaire, *pl.* ~s (pö-tö-ßi-ßö-nä'r @) *s/m.* Lese-Pult n.
porte-disque, *pl.* ~s (pö-tö-dä'ßä'f) *s/m.* Eisenbahn: Schlüsselarmenhalter.
portée: zu I: *lectr.*: ~ explosive Schlagweite des Funkens; *teleg.*: ~ de poteaux Stangen-Abstand m; se mettre à la ~ de q. sich dem Begriffsvermögen j-s anschließen. — Zu 6: note en ~ eingehende Note. — Zu 8: ~ d'arrêt Hemmungsvorrichtung. — 10. vorher betrügerisch zurechtgelegte Karten für Gelard. 11. Tragfähigkeit einer Waage.
porte-écule, *pl.* ~s (pö-tä-ä'ä'ßä'f; pl. ä'ä'ä'ä' s/f. Schleusenport n.
porte-épée: 2. Schwerträger der Krone.
porte-fanon || (pö-tä-fä-nö' @) *s/m.* Feldflagen-träger.
porte-feuille: 8. prov. kleines Haar oder Feder-Rissen im Wiselzeug der Kinder.
portefeuille: 2. F = ministre à portefeuille (v. ds 3).
porte-filtre, *pl.* ~s (pö-tä-filt'r) *s/m.* Trichterträger am Filtrier-apparat.
porte-flamme (pö-tä-flä'm) *a.* flammen-tragend. [l'ra'ß] *s/f.* Festungsbau.)
porte-forteresse, *pl.* ~s ~ (pö-tä-fö'r-ä'f) *s/m.* Jupiter ~ Jupiter mit dem Blitzstrahl.
porte-fouet, *pl.* ~s (pö-tä-fö'ä' @b) *s/m.* h.a. Peitschenträger, Art Polizeidiener.
porte-froc, *pl.* ~s P (pö-tä-fro'f) *s/m.* Ruten-träger, Rindch. [Gestell n.]
porte-fûts ||, *pl.* ~s (pö-tä-füt) *s/m.* Fäß-
porte-gazettes ||, *pl.* ~s (pö-tä-gä-ßä'f) *s/m.* Zeitungshalter (Gesen), Zeitungsmappe f. [Kobahn f.]
porte-goutte, *pl.* ~s (pö-tä-güt) *s/m.*
porte-gresse, *pl.* ~s (pö-tä-grä'ß) *s/m.* Gärtner: Pfropfreistäger.
porte-isolateur, *pl.* ~s (pö-tä-ßö-lä-tür' s/m. *teleg.*: Zfola'tor-Einlege f.
porte-laine: II. *a.* wolletragend.
porte-lanterne: 2. Eisenbahn: Laternen-träger, -flüße f.

porte-lyre: 2. F Dichter.
porte-malheur: 2. zo. blaps ~ Totenkäfer (Blaps mortisäga).
porte-malle, pl. ~s (pört-mäl) s/m. a) Kofferträger; b) Gepädnct n in Eisenbahnwagen.
portemanteau: zu I: bei der Kavallerie jetzt Futterjack. Zu 6: épaules ~ eine hohe flache Schultern.
portement: zu 2. ties: †, noch prov. Befinden n, Gesundheitszustand.
porte-mètre, pl. ~ (pört-mä'tr) s/m. Meterfutural n.
porte-miche, pl. ~ (pört-mi'ch) s/m. kleiner Brotbeutel, in welchem das Brot ohne Wädel gebackt wird. [feuillo.]
porte-mince f (pört-mi'ch) s/m. = porte-
porte-mire, pl. ~ (pört-mi'r) s/m. Zelt-
 meistufig: Stabhalter.
porte-misère, pl. ~ (pört-mi-'sèr) s/m. Hungerleider, geplagter Mensch.
porte-moulingue, pl. ~ (pört-mö'g) s/m. Portemonnaie n. [Stützer.]
porte-nippes, pl. ~ (pört-ni'p) s/m.
porte-nouvelles, pl. ~ (pört-nu-wäl) s/m. Neuigkeitsträger.
porte-paix, pl. ~ (pört-pä'x) s/m. rl. Rahmen, in welchen das Pacem eingefügt ist (s. paix 5).
porte-parole, pl. ~s (pört-pä-röl) s/m. Wortführer, Fürsprech.
porte-pèle-fruits, pl. ~ (pört-päl-frü't) s/m. Obstmesser-Ständer.
porte-pipe: 2. Pfeifenständer.
porte-plat, pl. ~ (pört-plä) s/m. Tellerträger von Metall, zum Wärmen.
porte-poignée x (pört-pöä-njè) a. v. tasseau 7. [Pumptragend.]
porte-pompe, pl. ~ (pört-pö'p) a.)
porte-pot, pl. ~ (pört-pö) s/m. 1. Blumenständer. 2. vin à ~ Wein, der über die Straße (außer dem Hause) verkauft wird.
porte-queue: zu II. 2. ties: mit geschwänzten Hinterflügeln, Schwalbenfchwanz.
porter: zu I. 12: l'un ~ant l'autre, le fort ~ant le faible einz ins andere gerodnet, im Durchschnitt. — Zu I. 18: ~ qc. au débit de q. ties: et. in j-s De'bet bringen. — Zu I. 25: le daguet est ~é bas après deux heures de chasse der Spießer wird von der Meute gedeckt ... — Zu II. 6: la botte avait ~é der Hieb hatte gefessen; votre argument ne ~e pas ~on trifft nicht zu. — Zu II. 8: auch von Personen: ~ beau eine schöne Haltung h. — Zu II. 11: ~ en plein dans le nord mit vollen Segeln nach Norden feuern. — Zu III. 5: se ~ comme le Pont-Neuf außerordentlich gesund sein.
porte-rail, pl. ~s (pört-ra'i) s/m. Eisenbahn: Schienen-Trage f, ~Zange f.
porte-rancune, pl. ~ (pört-rän-kün) a. großend.
porte-respect: zu 3: a. Anstands-dame f.
porteresse (pört-ra'ch) s/f. Saitne: Salzträgerin.
porte-rets † (pört-ra's) a. netze-tragend.
porte-robe, pl. ~ (pört-rö'b) s/m. Talarträger, Abokat.
porte-sabots, pl. ~ (pört-hä-bo') s/m. Eisenbahn: Bremsfußhalter.
porte-sabre, pl. ~ (pört-hä-br) s/m. Säbelpoppel f. [tragend.]
porte-sandales (pört-da'l) a. fandalen-
portes-de-Fer (pört-de-fèr) npr. f/pl. Eisernes Thor.
porte-sequins (pört-sè'k) (pört-hi-tè) s/m. Zech'nen-Inhaber, Reicher im Orient.
porte-signal, pl. ~ (pört-si-njè) s/m. Eisenbahn: Signal-, Laternen-Stütze f.
porte-tiare, pl. ~ (pört-ti-är) s/m. Tiara-träger.

porte-torillon † (pört-tör-ijon) s/m. Scheuerlappen-Gestell n.
porte-torilles † (pört-tör-pi'i) s/m. I. a. torpedo-führend. II. s/m. Torpedo-
 Spier f. [Ladträger (Reptan).]
porte-trident † (pört-tri-bè) s/m. Dreis-
porte-trompe, pl. ~ (pört-trö'p) s/m. Rüsselträger (Elefant).
porte-trousse, pl. ~ (pört-tru's) s/m. Barbierbeutelträger, Barbier.
porteur: zu I. 3. ties: Anhaber überhaupt; P ~ de camoufle Zuhälter. Zu II. 1: co. auch Transportmittel n überhaupt. Zu III: 2. f. ~e Hand.
porte-vaisseaux † (pört-wä-šö) a. schiffe-
 tragend. [Glückbringer.]
porte-veine, pl. ~ (pört-wä'n) s/m.)
portier: zu I. 2: Klatzschweiß n, a. von Män-
 nern. Zu II. 1: ~ère roulante Schiebehühre; ~ère tournante Drehthüre in den Zwischen-
 wänden des Personenwagens.
portièresque * (pört-tè-rè'ch) a. nach
 Portiers Art. [Wesen n.)
portierisme * (pört-tè-ri'zm) s/m. Klatzsch-
portillon: 3. eis. Gitterthüre f, Barriere f
 für Fußgänger bei Niveau-übergängen.
portion: 5. x P tomber sur la ~ einer
 Dirne hastig nachlaufen.
portionner † (pört-pö'nè) (a. u. v. in An-
 teile zerlegen, jedem j-n Anteil zumeisen.
Portland: II. p ~ s/m. Portland-Cement
 (= ciment de ~).
portoir: 2. Tragstuhl für Krante. 3. prov.
 (Maine-et-Loire) ovaler Kübel, in welchen die
 Frauen aus den Stiepen geschüttet werden.
portrai(c)turer † f (pört-trä-tür) (a. v. n.
 v/n. altertümlich: porträtieren.
portrait: zu I: dame à ~ Portrait-Dame f
 (b. Widua 6. Fürstin in Brillanten als Decoration
 tragend). — 7. † National'le n der Beamten
 einer Verwaltung (s. signalement).
portraiture † (pört-trä-tür) a. portraiture-
 artig. [Abbild n nach der Natur.]
portraiture-nature, pl. ~s (pört-trä-tür) s/m.)
 portraiture v. portraitureur im Suppl.
portraitureomanie (pört-trä-tür-ö-mä-ni')
 s/f. Leidenschaft für Portraituremalerei.
Port-Réal (pört-rè-äl) s/m. = Port-Royal.
Port-Royaliste (pört-rè-äl-ist) s/m. Mit-
 glied n oder Anhänger von Port-Royal.
port-saint † (pört-sä't) s/m. id., säte-wrt.
portugais: zu IV. ~ s/f: (1891)* faire
 une ~ eine Villeggiatur bei Verwandten
 oder Freunden machen.
portulacaire † (pört-ti-lä-tä'r) s/f. Strauch-
 Portulak m. [De'ro (Wirt einer Pöta'da).]
posadero (pö-sä-dè-ro') [span.] s/m. Pösa-
pose: zu I: 1. 1. ~ d'un câble souterrain
 (sous-marin) Legen n (Verferten n) e-s
 Kabels; P camelot à la ~ Händler, der
 seine Waren in verschiedenen Kaufläden
 zur Aufbewahrung und zum Verkauf hin-
 legt. Zu 4: f ~ pour ~ übrige. Zu 5:
 perdre la ~ aus der vom Maler dem Mo-
 dell gegebenen Stellung herausfallen; f
 être à la ~ la faire à la ~ sich aufspielen.
posé (pö-sè) s/m. tir au ~ aufgelegtes
 Schießen. [(= échouage 2).]
posée: 2. ↓ Strandungsplatz m für Schiffe
poser: zu I: 1. vgl. die Syn. bei rassembler I 2;
 ~ le bouquet sur ... ein Haus richten; fig. P
 ~ un lapin: a) jemand zum besten haben,
 b) nach befriedigtem Genuße das Zahlen
 verheßen. — Zu I. 3: P ~ culotte die
 Hosen herunterlassen (auf dem Ort gehen);
 ~ un ramon onanieren. — Zu I. 4: ~ le
 cas gesetzt den Fall. — Zu I. 6. ties:
 ~ la voix, ~ un son. — Zu II. 2: f ~
 pour le mâle sich mit feiner Kraft in
 puncto puncti aufspielen; ~ pour l'ori-
 ginalité nach Originalität haschen; als

v/a. ~ les élastiques sich in einer ge-
 schmeidigen Haltung gefallen. — Zu IV:
 2. ça me change un ~ das ändert meine
 Lage. [s/m. = bdellépitheque, Suppl.]
pose-sangsue(s), pl. ~s (pö-sä-šö) s/m.)
Posets † (pö-žè) npr. m. mont ~ id., hoher
 Berg der West-Buren.
poseur: zu I. 1: P ~ de lapins Raßauer.
 Zu II: beständig nach Effect haschende
 Person, gieriges Franzoszimmer; nur zum
 Schein auftretende Persönlichkeit, a. w. ~se
 Frauenzimmer, d. in Heiratsvermittlung-
 Agenturen gemietet wird, um als zu ver-
 heiratende Witwe zu figurieren. — III. a.
 feierlich zur Schau getragen.
position: zu 8: 1. ~ de réception Statio-
 nstellung; ~ sur paratonnerre (sur
 sonnerie) Gemüthe- (Wäute-) Stellung.
 — 10. f Reize-Koffer m. II. † par ~ in
 positivem Sinne.
possédé: 2. f Brandwein. [greifung.]
possession: zu I: prise de ~ Besitz-Gr-
possibilliser † (pö-si-bi-lis-èr) (a. se ~
 v/pr. möglich werden.
possibilisme (pö-si-bi-lis'm) s/m. Possi-
 bilismus (logikatische Lehre, nach welcher die
 Zwecke der Partei ohne Anwendung von Gewalt
 erreicht werden sollen).
possibiliste (pö-si-bi-lis't) a. u. s/m. Possi-
 bilistisch; (Anhänger des Possibi-
postal: carte ~ Postkarte f. [Kämmas.]
post-bible (pöst-bi-blè) a. nachbiblisch,
 nach der Bibel erschienen.
poste: zu I. 5: ~ restante, jetzt postlagernd,
 Lagerbrief f, ~ tubulaire Rohrpost. —
 Zu II. 1: P chasser au ~ Vorübergehende
 vom Fenster aus anlocken (von Dirnen). —
 Zu II. 5: @ vergban: ~ additionnel Frei-
 schicht; ~ supplémentaire ledige Schicht.
 — Zu II: 7. prov. S. Thunfisch-Netz n.
poste-abri, pl. ~s (pöst-ä-bri') (pl. ~s) s/m.
 Eisenbahn: bedeckter Führerstand.
poste-caserne, pl. ~s (pöst-kä-sär'n) s/m.
 Kasernen-wache f, ~posten.
postéro-antérieur, ~ (pö-tè-ro-ä-tè-ri-
 ö'r) a. marche ~ Rückwärtsgehen n
 (s. von Esal'tieren).
poste-vigie, pl. ~s (pöst-wi-gi') s/m.
 Eient.: Schaffnerhüs, Bremshäuschen n.
post-glaciaire (pöst-glä-si-är) a. nach der
 Eis- oder Gletscher-Periode eingetreten.
posthémiste (pö-tè-tö-mis't) [grch.]
 s/m. Vorhaut-Beschnneider.
postiche: zu II: 2. Verleide, falsche Haar-
 zöpfe. Zu III: a. = postüge im Hauptwert
 und im Suppl.
posticheur f (pö-ti-šch-ür) s/m. 1. Ver-
 leidenermacher. 2. P Aufschneider, Zünger;
 f jemand der einen Anlauf verurteilt.
postier †, ~ère (pö-ti-è, -är) s. 1. f
 Postbeamter, ~ère Postgehilfin. 2. ~ m
 Postjfer n.
postigateur f (pö-ti-gä-tür) s/m. der das
 Publikum durch seine Witze um sich ha-
 rende Gaukler oder Händler; vgl. postiger
 im Suppl. [Schaubude.]
postige: 2. P burleske Scene vor eines
postiger † P (pö-ti-gè) (m. v/n. Gaukler-
 traget: ein Publikum um sich führen.
postillon: zu 7: faire ~ e-ungehörige Be-
 merkung machen. — 12. P. d'eau chaude:
 a) (Votomotiv-)Heizer; b) Kellner, Heizer,
 Krankenwärter. 13. den Fallschpielern
 als Merkszeichen dienende Karte.
postillonné, e (pö-ti-jö-nè) [postillon 5]
 a. mit gefaltetem Besätze versehen.
postillon (pö-ti-jö-nè) [postillon 7]
 s/m. Speichelspritzer.
post-méridien †, ~ (pöst-me-ri-djè) (a. w.)
 a. nachmittäglich.
post-tertiaire * (pöst-tär-ti-är) a. nach
 der tertiären Bildung eingetreten.

post-tonique* 7 (pöst-tö-nít) a. u. s/f. nach der Tonhöhe stehend(e Silbe); *ant. protonique* im Suppl. [**Hebr.**]

posture: zu I: efm. P en ~ als *s/m.* Apo-
st-**post-verbale, nale, m/pl. -aux*** (pöst-wär-
bäl, ~) a. nach einem Verbum stehend.

pot: zu I: petit ~ a. Schminntöpfen n (= pot au rouge); P être ~ cassé auf den
Sund sein; faire payer les ~s cassés et-
was entgelten lassen; ~ à colle Heimtopf,
fig. P Reißer; Dominopiel: aller (ou
fouiller) au ~ Steine faulen. II. **Pot**
npr. m. Philippe Pot, Staatsmann, Günst-
ling Philipps 6. Guten b. Burgund (1428-1494).

potache: 2. (a. ~chien) efm. Gut, den die
Schüler tragen. 3. Schüler, Gymnasiaf.

potacherie F (pö-tä-šer-ri) s/f. Gym-
nasiafen-Bund m.

potage: P faire prendre à q. un ~ à la
Julienne dans le ruisseau jemand in den
Kinnstein stoßen; Epiteler-Arget: servir le
~ vorher zurecht gelegte Karten auf den
Tisch legen. [**Wai m.**]

potager: zu I: culture ~ère Gemüse-
pot-**à-moigneaux** || P(pöt-ä-mö-ä-njö's) *s/m.*
hoher Hut, Zylinder(hut).

potasser: zu 2: P ~ sa colle zum Examen
schfen. [**Fabrif.**]

potasserie (pö-tä-šä-ri) s/f. Potaschen-
pot-**à-tabac** || pl. ~s ~ P(pöt-ä-tä-bä-
pl. pö-tä-) *s/m.* I. Tabakstopf. 2. *fig.*
F kurze unterste Person. 3. F Polijist.

pot-bouteille: als s/f. in *La P., Roman* b. Zola.

pot-de-chambre, pl. -s ~ (pö-dě-šch-ä-br)
s/m. Art alter Postwagen (v. pot de chambre
b. unter pot 1).

pot-de-vinät || (pö-dě-wi-na') *s/m.* Be-
stehung f. gewissenloser Beamten.

pot-de-vinier: gewissenloser Beamter oder
Abgeordneter, der sich bestechen läßt.

potéau: zu I: a. Grenzpfahl; *zai.:* ~ télé-
graphique Telegraphen-Stange; ~ d'ar-
rêt Wappstange f.; ~ de bifurcation
Abzweigungs-Stange; ~ cornier Ecksäule
f., Winkel-Stange; ~ de jonction ou de
raccordement über- (Unter-) Fährständer,
Stange; ~ jumelés Doppelftänder,
Bod.; ~ de sonnerie Läute-Säule f. —
3. F: a) treuer Kamerad; b) Oberhaupt
n. der Bande.

potéau-frontière, pl. -s ~ (pö-tö-
frä-ri) *s/m.* Grenzpfahl. [**trinken.**]

potée: zu I: P enlier sa ~ e-n Viter Wein)
potéité F (pö-tö-ité) s/f. Sdotatist: Wesen
n. eines Topfes an und für sich (Racine).

potélet: zu I: *zai.* kleiner Ständer od. Posten.

potence: zu I: *fig.* brider la ~ keinen Er-
folg haben, sein Ziel verfehlen. Zu 6: Gal-
genstram m. — 10. F Rotospiel: Nummer 17.

potentat: *viam. ~e* s/f. Potenta'tin (M^{me}
de Gasparin).

potentiel: zu II. 2: Potentia't n.; ~ d'un
conducteur P. e-s Leiters; ~ zéro Null-P.

potentiomètre ⊕ (pö-tä-šjö-mä-ä-tr) [lt.-
grch.] *s/m.* Elektr. Potentiometer (Kraft-
messer einer Batterie).

poter: zu I: b) unterirdischer Gang zur
Verbindung verschiedener Teile der Be-
festigungen.

potet: 2. Loch n. in der Erde zur Saat.

potinien || (pö-ti-njö) *s/m.* Anhänger der
Reherien Potbins über das Dogma der Drei-
einigkeit. [**Bewohner(in)** von Potida'a.]

potidéate (pö-dě-ä-t) a. u. P ~ s. h. a. ausf.,
potiétre: zu I: 3. zo. Art Silberwespe f. —
II. P ~ *npr. m.* Eugène P ~ id., fr. Wuster-
zeichner und revolutionärer Dichter († 1887).

potinage F (pö-ti-na'g) *s/m.* Klatscherei f.

potineur, -se F (pö-ti-njö) a. u. a. Klatsch-
weib n. (auch von Männern); Klatschhaft.

Potinianna (pö-ti-nä-na') [potin 3] *s/m.*
Klatschgeschichten f/pl.

potinier: III. ~ère *s. u. a. I.* = potineur
im Suppl. 2. ~ m Klatschneft n. (Ort, wo
man klatscht).

Potinville F (pö-tä-mi'l) *npr. f.* co. Klatsch-
stadt (Weiname für Paris).

Potiphar: v. Putiphar. [**P Hinterer.**]

potiron: 4. Schule von St-Cyr: Ausländer; }
potot: 2. F Sodomit.

potringer v. poutinguer im Suppl.

potmar (pöt-mä'r) *s/m.* (šhw.) Art Woll-
bekleidung, Wollseftigkeit.

potuit || (pö-tä'i) *s/m.* provN. Hinterthür f.

Potvin || (pö-wä) *npr. m.* Charles ~ id.,
belgischer Dichter (geb. 1818).

poubelle F (pu-bä'l) [P ~, seit 1883 Seine-
präfekt, geb. 1831] s/f. Schricht- oder Müll-
kasten m. im Hause.

pouce: zu I. I: nach Angabe einer Zahl: F et
le ~ und noch weit darüber; F rentrer
ses ~s sterben; käuflicher-Arget: avoir du ~
kräftig ausgeführt, kühn hingeworfen
sein; P alle Finger geschlossen außer dem
Daumen (Zeichen des Spielers, der außören
will). — II. F ~ s/f. mettre une ~ à q.
= poucer im Suppl.

pouce || F (pu-šö) ①. v/a. ~ q. j. fürchter-
lich schlagen, tot schlagen.

Pouchkine (puš-šin) *npr. m.* Alexandre-
Sergejevič ~ Rußschin, bedeutender russ.
Dichter (1799-1837).

pouchon || F (pu-šö) *s/m.* Geldbeutel.

poudre: zu 4: ~s blanches Art Streu-
zuder m. (vgl. weiter unten 6); ~ d'hoispice
zu billigerem Preise für wohlthätige
Anstalten abgelassener Schnupftabak. —
Zu 6: nach einem Ueberlaufen im 17. sae.:
~ blanche weißes Schießpulver, das ohne
Knall exploidierte; ~ sans fumée rauch-
loses Pulver; ~ progressive ou en dés
prismatisches P. — Zu 7: □ ~ jaune
Bier n., auch Apfelwein m. — 10. F Värm,
der um et. gemacht wird. [(= givre).]

poudrin: 2. (in Reunfstand) Rauchreiß
poudroiment || (pu-drä-mä) *s/m.* Er-
glänzen n. der Staub-Äto'me.

poudroyer: zu I: ~é d'or mit Goldstaub
bestreut (von Stoffen).

pou: richtiger: bumm! (Knallen der Kanonen).

pouf(s): zu I: auch *s/m.* le pif, pak, pouf
des balles das Knattern der Gewehre.
Zu III. 3: auch rundes Hüßfissen.

pouffeter || P (pü-šä) ①e. v/n. auf-
schreien, herausplagen.

pouff-oreiller || pl. ~s ~ (püf-ör-ä-jö; pl.
-jö) *s/m.* Schlummer-stiften n., Kofle f.

pougniffe P (pu-njö'f) s/f. Freuden-
mädchen n.

pougnon P (pu-njö) *s/m.* Geld n.

Pougnon-les-Eaux || (pug-lä-šö) *npr. id.*,
fr. Mineralbad gegen Stein- und Magen-Leiden
(Nièvre).

pouhon || (pu-ö) [P ~, Quelle in Spa] *s/m.*
Mineralwasser d. gleichnamigen Brunnens
in Spa.

pouiffe F (püf) s/f. 1. Geld n. 2. Hure.

pouillard: auch kleines, noch nicht ganz
ausgebildetes Pöhrhüfchen. — II. P ~
npr. Jacques-Gabriel P ~ id., fr. Wter-
tumsforscher (1751-1823).

pouillassin || P (pü-jä-šä) *s/m.* nicht-
nütziger Schlingel.

Pouille: auch les ~s pl. Apulien n.

pouillée (pü-jé) s/f., **pouillement** || (pü-
j'mä) *s/m.* Anzug m.

pouillerie: 4. laufige Gesellschaft.

Pouillet: (1791-1868).

pouisse P (püš) s/f. Tribade.

Poujolat: (1808-80). [**latrif. Sprache.**]

poul (pül) *s/m.* langue ~ Pul-Sprache, }
poullailler: zu I: ~ roulant rollendes
Hühnerhaus auf zwei Rädern, das der Land-
mann mit aufs Feld nimmt.

poulain: zu A. 1: ✕ F faire un ~ vom
Pferde fallen (Wortspiel mit mettre bas).
Zu C. ~e s/f. 2: F bei den Seelenten auch:
Abtritt m., Abort m.

poulante: ries: durch Umtauschen ver-
übter Diebstahl.

poulard: zu I: blé ~ Art sehr widerstands-
fähiger Winterweizen. Zu II. 2. ~e s/f.:
auch unterhaltene Frau.

poule: zu I: ~ de Carthage Trappe (=
outarde); *fig. ~ d'eau:* a) P Wäßerin
auf einem Wafschboote; b) prov. Mensch,
der vom Ufer aus dafür sorgt, daß das
Fischböl in der Strömung bleibt; quand
les ~s auront des dents ou pisseront
nie(mals). [**im Lotto.**]

poule-cocotte F (pul-fö-kö't) s/f. Nr. 2 }
poule-handicap, pl. ~s ~ (pul-ä-dä-šö) }
s/f. Wettrennen: Handikap-Poule.

poulet: zu I. 1: ~ à la bonne femme klein
geschmittenes Hühndchen mit Möhren,
Zwiebeln, Tomaten und Champignons.
Zu I: 5. P avoir du ~ Geldvorschuß auf
eine Arbeit bekommen.

pouleté (pu-l'té) a. zottig (von Gewesen).

pouleux, -se (pu-lö'r, -š) s. Spiel, Sport:
Teilnehmer(in) einer Poule.

pouliot [lt. pul-gium]. Zu II: 2. Tricze f
(Welle hinten am Wagen, um welche sich ein Seil
oder eine Seile rollt, zur Befestigung der Rahmung).

poullit || ~e (pu-li, -ä't) prov. I. a. klein.
II. ~e s/f. Haherbr m.

poulotter || F (pu-lö'té) ①a. v/a. wie
ein Pöppchen behandeln, händeln.

poulican || (pül-pi-lä) *s/m.* Gnom, Mann
der Fee (Souvestre); v. pouliquet 2.

pouls: prov. ~ blanc, ~ rouge weißer,
roter Puls (angebliche Krankheiten, die nur die
Empiriker heilen können). [**pu-šä'r.**]

poulard: die Ausprache am Orte selbst ist
poulvé ⊕ (pül-ve) *s/m.* 0,83 m langes,
0,27 m breites Stabholz. [**lichung f.**]

pouloisme* (pu-pö-lö'ism) *s/m.* Verwech-
lung f.

pouponnière: 2. Spielfaß m. in Klein-
fischerbegräbnis-Anstalten. 3. großer Geh-
korb. [**Raffebrot n.**]

poupote (pu-pö't) s/f. prov. (Havre)

pour: zu I. 4: n'avoir pas de secret ~ q.
kein Geheimnis vor j-m haben; P de
Por ~ de vrai edtes, wirkliches Gold;
Part ~ Part die Kunst von ihrer selbst
wissen. — Zu I. 8: en voilà ~ jusqu'à
la fin d'octobre das reicht bis Ende
Oktober. — Zu I: II. serais-tu ~ me
trahir? wärdt du m. stunde mich zu ver-
raten? — Zu II. 5: ~ tout l'esfort qu'il
fasse jo sehr er sich auch anstrengen mag.

pourana (pu-rä-na') *s/m.* Pura'n (Gattung
tozomog-nisch-šeoog-nischer Legenden b. d. Hindus).

pouraussou (pu-rä-šö) *s/m.* prov. Schnitt-
lauch (= civette).

pourbairine (pür-bä-ri'n) s/f. zur Wäßege
gebrauchtes Soda-Pulver.

pourceau: zu 2: petit ~ kleiner Wein-
schwärmer (Sphinx porcellus) = petit
sphinx de la vigne im Suppl.

pourcentage (pür-šä-tä'g) *s/m.* pro-
zentuale Abgabe, Prozentfaß.

pourchasseur (pür-šä-šö'r) *s/m.* eifriger
Verfolger.

pour-compte (auch ohne Divis in einem Worte;
pl. ~s) ⊕ für Rechnung des Abenders
eintretender Verkauf einer nicht genügend
beizumenden Ware.

pourreau (pu-ro') *s/m.* Steg (Malot).

pourliche P (pür-li'š) s/f. Trinkgeld n.

pourparleur (pür-pär-lö'r) *s/m.* Unter-
händler.

pourpre: zu I: ~ concentrée dunkelster
Pürpur; ~ romaine römischer Pürpur
(aus dem Guano ausgezogener roter Farbstoff);
vgl. II. 3.

pourpré: zu I. 1: v. écaillé im Suppl.
pourridé (pu-ri-dé) *s/f.*, *~lé* (ldié) *s/m.*
 rot Weinrot-Brand *m.*
pourrir: zu I. 1: *~ sa pourriture* bis
 zu Ende faulen, sich ganz in Fäulnis
 auflösen. [*Jellu'n-teiges.*]
pourrissage: Gärungs-*n* des Por-
pourrissement: (pu-ri-sse-ma) *s/m.* Ver-
 faulen *n*, Verwesung *n.*
poursuite: zu 4: (schw.) entamer des *~*
 Schulden gerichtlich eintreiben.
poursuivre: auch *~se* (pür-pür-wöf) *s/f.*
 Verfolgen.
pourtour: zu I: *~ de roue* Radtranz.
pourtourner (pür-tür-ne) *Da. v/a.* rings
 umschließen.
pourtraireur: F (pür-trä-tür-re) *Da.*
v/a. altertümlich = portraire.
pourvu: zu II: *~ que ... ne ... wenn nur*
 nicht ... (Verfügung).
poussée: zu I: *~ de monde* dichtes Ge-
 dränge; *~ d'imagination* Anstrengung der
 Phantasie; *~ des ... d'un train* Schieben *n*
 eines Zuges.
pousse-pied: = accou.
pousse-pousse, pl. ~s (puß-puß) *s/m.*
 fahrbarer Krankenstuhl; Kinderwagen
 zum Schieben.
pousser: zu I. 9: *~ d'orge* ein Pferd tüchtig
 mit Gerste füttern; *P ~ la goulante*
 fingen; *~ sa laire* sprechen; *~ son rond*
 seine Notdurft verrichten; *P ~ une blague*
 eine Pfeife rauchen. — Zu I. 17: *~ trop*
de bois zu sehr ins Holz schiefen. —
 Zu III. 2: *se ~ du col* dithun; *se ~ en*
dans le cornet oder *le fusil* essen, trinken;
P ~ in, so *~ un excellent* Gefängnisloft essen.
pousse-rincette, pl. ~s (puß-ri-ri-cté) *s/m.*
 Glas *n* Brantwein nach dem Kaffee.
poussette (pu-ß-æ't) *s/f.* I. betrügerisches
 Hinzuschieben eines Goldstückes zu seinem
 Einlage, nachdem die Entscheidung schon
 gefallen ist (Baccarat- und Bouillotte-Spiel; *ant.*
retirette im Suppl.). 2. *pousse-pousse*
 im Suppl. [*Wf*] *s/f.* Kinderwagen *m.*
poussette-veloce, pl. ~s (pu-ß-æ't-wé-) *s/m.*
 zu II. 1: *~ de bois* Schach-,
 Tridradspieler.
pousse-wagons, *pl. ~s* (puß-wä-gä) *s/m.*
 Eisenbahn; Wagenstieber (Vorrichtung
 zur leichten Fortbewegung von Wagen).
poussier: zu I. 4: *P* Daumen, Hand *f.*
 zu II. *~ ère* *s/f.*: zu I. auch: Staubwolke;
P faire de la ~ère umstände machen;
M ~e la *P ~ère* der Sandmann in Kinder-
 geschichten. Zu II. 2. *~ ère*: v. retirier I. 4.
poussiéroux: 2. Staubig, bestäubt.
poussinesque (pu-ß-i-næ'k) *a.* nach Art
 des Malers Poussin.
poussoir: zu I: bouton *n* Druckknopf.
poutche (puß) *s/m.* indische rl.: tägliches
 Waschen, Einwaschen und Schmüden der
 Gottheit.
poutre: zu I: *~ ère* a. Sparren *m*; *~ armée*
 armierter Balken, verstärkter Träger.
po(ut)ringuer (pu-tri-gé, vö-) *Da. v/a.*
v/a. und *se ~ v/pr.* (sich) mit Arzeneien
 vollpropfen.
pout (püt) *int.* pfui. [*Vaud*] *pußen.*
poutzer (pü-tse) [dtisch] *Da. v/a.* (schw.)
Pouvillon (pu-wi-jä) *npr. m.* Émile ~
 id., franz. Schriftsteller (geb. 1840).
pouvoir: zu I. 1: *adv.* on ne peut plus
 im höchsten Maße; on ne peut plus agré-
 able überaus angenehm. Zu IV. 2: *être*
au ~ am Ruder sein, Minister sein; *phys.*
~ éclairant Leuchtkraft *f*; *~ élect.* *~* des
 pointes Saugwirkung *f* der Spitzen; *~*
inducteur Induktionsvermögen *n*; *~*
magnétique rotatorische magnetisches Dreh-
 vermögen.

Pouyer-Quertier: (1820—91).

Pouza (pu-ja) *npr.* huile *f* de *~* Art
P. P.: c) = port payé. [*Schmier-öl n.*]
Praborg (prä-bör) *npr. f.* Zermatt
n, Ort im Zermatter Thal, Kanton Wallis.
prachtel (prä-çhät) *s/m.* *~ salé* Salz-
 Brezel *f.* [*Dium n* des Pracht.]
pracritisme (prä-tri-ti'çm) *s/m.* St.-
pragmatisme (prä-gma-ti'çm) *s/m.*
 Pragmatismus (pragmatisierende Art des
 Vertrages; vgl. pragmatique 2 und 3).
pragois: a. *~ uols*, *~ e* (prä-gä'@a, lä'f).
praire (prä) *s/m.* (auch *f*) provS. Art
 Weismuschel *f* im Mittelmeere.
prais (präç) *s/m.* auch den Tabakzrollen
 gepreßte Flüssigkeit.
praline: F *poser sa ~* sich zurückziehen.
prander (prä-dé) [lt.] *Da. v/n.* früh-
 stücken. [*Min.* Präfekolt'h (Eticitotit).]
praséolithe (prä-çé-ö-lit) [grch.] *s/m.*
prasin: II. *a.* h.a. grün (von *e-r* Partei im
 Zirkus); *faction ~* = Prasinien im Suppl.
Prasiniens (prä-ti-ni'@b) *npr. m/pl.*
 h.a. die Grünen (in Bezug Partei im Sippo-
 dram; = Verts; v. vert II. 7).
Praslin: zu 2: v. Choiseul im Suppl.
praticable: II. *s/m.* thé. Dekorations-
 stück *n* (Berg, Felsen etc.), das vom Schau-
 spieler betreten werden kann. III. *s/f.*
 Platz *m* neben der Bühne für die Schauspieler.
pratique: zu I. 1: *ant.* auch spéculatif 2.
 Zu II. 1: *ant.* auch speculation 3.
pratiquer: zu I. 1: *~ prix* *~ e* festgesetzter
 Preis, Markt-Preis. Zu I. 2: *abs. a.* *v/n.*
 regelmäßig in die Kirche oder zur Beichte
 gehen. [*id.*, fr. Bibliograph (1803).]
Prault (prä) *npr. m.* Jean-Laurent *n.*
Pravaz (prä-wä) *npr. m.* Jean ~ id., fr.
 Arzt (geb. 1833); seringue (de) *~* Spritze für
 subcutane Injektionen, sp. No'tpium-
 spritze *f.* [*beit.*]
pravité (prä-wi-té) [lt.] *s/f.* Verderbt-
pravoslave (prä-wö-çlav) [slav. pravo
 Recht] liturgie *~* Liturgie *f* der Pravos-
 lawen, der Rechtgläubigen.
praxinoscope (prä-tçi-nö-çtö'p) [grch.]
s/m. Praxinoskop *n* (optische Vorrichtung,
 durch deren Drehung man verschiedene Ansichten
 erblickt). [*~ salé* Meer *n.*]
pré: zu 3: *P ~* des fagots Cayenne *n*;
préage † (prä-ä) *s/m.* Wiesensteuer *f.*
Pré-Alpes (prä-älp @b) *npr. f/pl.* Vor-
 alpen.
préambule: *~s* de la foi richtig: durch
 die natürliche Vernunft erkennbare Wahr-
 heiten, welche die Grundlage d. Glaubens
 sind; *~* *~*: *~* du télégramme Kopf des
 Telegramms.
préappelé, ~e (prä-pä'p'e) *a.* vorgeannt.
préapposition (prä-ä-po-çi-çh'@) *s/f.*
gr. Vorsetzung eines Wortes in Zusammen-
 setzungen, *~* chien-dent statt dent-
 chien. [*~ id.*, fr. Wildhauer (1809—70).]
Préault (prä-o) *npr.* Antoine-Auguste
préavertir (prä-ä-wär-ti'r) *Da. v/a.* im
 voraus benachrichtigen, warnen.
préavis: 2. vorgängige Anzeige, Vorher-
 benachrichtigung *f.*
préavisé (prä-ä-wi-çé) *Da. I. v/a.*
 eine Meldung, einen Rat vorher erteilen.
 II. *v/n.* *~* sur qe. et. vorher überlegen.
prébendiste (prä-bä-di'ti) *s/m.* = pré-
 bendier I.
pré-bois (prä-bö) *s/m.* = prés-bois.
précaire: zu II: † auch *s/f.* Überlassung *f*
 eines Gutes zur Nutzung und das
 so erhaltene Gut.
précaution: *prv.* deux *~s* valent mieux
 qu'une man kann nicht vorsichtig genug sein.
précautionnement (prä-fo-çi-n'ma) *s/m.*
 vorherbezahlte Kaution.
précelle (prä-çä'l) *s/f.* Federzange der
 Zuhilfen; vgl. brucelles.

précession: *~* de la vapeur Vorein-
 strömen *n* des Dampfes.
préchailler (prä-çhä-çh'e) *Da. v/n.* nur
 mittelmäßig predigen.
précher: zu I. 1: ne faire que *~* malheur,
 besser: ein Unglücksprophet sein. Zu II:
fig. auch *~* dans le vide = *~* dans le
 désert; *~* par l'exemple = *~* d'exemple.
précherie (prä-çh'ç'i) *s/f.* lästige Ver-
 mahnung.
précieux: zu I. 1: v. métal I. Zu III. *~ se*
s/f. 2: *F ~* de la rampe Schauspielerin.
 Zu III: 3. *~ se* Art Mantel *m.*
précinction: weiz. Einfriedigung, um-
 schlossener Raum. [*Ciosité.*]
préciosisme (prä-çi-o-çi'çm) *s/m.* = pré-
précipitation: 3. eigentlich das Hinunter-
 schmelzen.
précipiteux, ~e (prä-çi-pi-té'@a, lä'f) *a.*
 steil abstürzend (besser als précipiteux).
précisier: II. *se ~ v/pr.* klar werden.
préclassé (prä-çlä-çh'e) *a.* vorläufig.
précolombien (prä-fo-lö-b'çh'e, lä'n) *a.*
 vorcolumbisch.
précomptage (prä-çä-tä'ç) *s/m.* Fortw.:
 Abzug vom dem abgezeichneten Quantum
 zur Bildung einer Reserve. [*Ausrufer.*]
précon (prä-çä) *s/m.* provS. öffentlicher
préconchylien (prä-çä-ti-çh'i'@n, lä'n)
 [lt.-grch.] *a.* zo. der Bildung des Muskel-
 gebäuses vorangehend.
préconsultation (prä-çä-çül-tä-çh'@) *s/f.*
 Vorberatung, Vorbescheid *m.*
prédelle (prä-dä'l) [lt.] *s/f.* Predella
 (Zotelgemälde eines Altar-Aufsatzes).
prédictionner (prä-di-tçi'çh'e-ne) *Da.*
v/a. vorherjagen.
prédominer: II. *v/a.* die Oberhand haben
 über ..., überwiegen. [*Wohne.*]
prédomer (prä-dö'm) *s/m.* Art grünes
préérier (prä-ç'i-ç'i'r) *Da. v/a.* im voraus
 wählen. [*Kaufs...*]
préemptif, ~ve (prä-g-pi'ti'ç, lä'v) *a.* Vor-
préexistentiel, ~le (prä-ç-çh'i-çh'e-çh'i'l,
 lä'çh'i) *a.* zur Prä-existenz gehörig.
préexistentio(n)isme (prä-ç-çh'i-çh'e-
 çh'i-ni'çm) *s/m.* Prä-existenz-Glaube.
préexistentio(n)iste (prä-ç-çh'i-çh'e-çh'i-
 ni'ti) *s/m.* Prä-existenz-Gläubiger.
préfacer (prä-çä-ç'e) *Da. v/a.* etwas
 einleiten (auch *fig.*). [*rebe.*]
préfacette (prä-çä-çh'e't) *s/f.* kleine Vor-
préfactancier (prä-çä-çh'e-tä-çh'i'çm) *s/m.*
 Agent der Polizei-Präfektur, Polizist.
préfectoral: auch *~ial*, *~iale* (prä-çä-
 çh'e-rä'çh'i).
préférez: *se ~ à q.* sich j-m vorziehen.
préfixation (prä-çi-çh'e-çh'i'çh'@) *s/f. gr.*
 Anwendung d. Vorsetzsilben. [*foliation.*]
préfoliation (prä-fo-li-çh'e-çh'i'çh'@) *s/f.* = pré-
prégado, pl. ~s (prä-gä-dö, lä') [lt.] *s/m.*
 Prégado (Mitglied eines Rates zur Beaufsich-
 tigung des Dogen in Venedig).
Prégl (prä-gäl) *npr. f.* Prégel *m*, preuß. Fluß.
préglaciaire (prä-glä-çh'iär) *a.* aus der
 Zeit vor der Eiszeit. [*Geschichte.*]
préhistore (prä-çi-çh'i'tä-r) *s/f.* Ur-
préirridien (prä-çi-çh'i-ri-di'çh'e, lä'n) *a.*
 an. vor der Zris liegend.
Pré-Israélite (prä-çi-çh'i-çh'i'ti) *s/m.* Be-
 wohner Palästina's vor der jüdischen Er-
 oberung.
préjudicié: lettre de change *~* *o* genauer:
 präjudizierter Wechsel, b. s. W., dessen Zu-
 haber wegen Nichtbeachtung wech-
 selrechtlicher Vorschriften in Rechtsnachteil
 versetzt ist. [*J.* um et. benachteiligen.]
préjudicier: *art.* auch *v/a.* *~ q.* de qe.
prélaté, ~e (prä-la-té) *a.* mit einer ge-
 fämisten Decke überzogen.
prélatiste (prä-la-ti'ti) *s/m.* Anhänger des
 altherkömmlichen Prälatentums in England,

Prêles || (prêl) *npr.* Prägeln, schm. Ort (Jura). [*lben* (vgl. *prélibation*).]
préliber: das Recht der ersten Nacht aus-
prématurer || (pre-ma-tu-re) *Da. v/a.*
 vor der Zeit machen oder vornehmen.
préméditer: *II. se ~ v/pr.* vorher über-
 legt werden. [*vorwärts*.]
prémiononné, *ne* (pre-mg-*hō-ne*) *a.*
premier: zu *I. abr. 1^{er}.* — *Zu I. 9.* (nach
 dem *s.*) sa tranquillité *ère* seine frühere
 Ruhe. — *Zu I. 13. math.* (nach dem *s.*)
 nombre *~* Primzahl *f.*; équations de
 degré *~* Gleichungen, deren Grad eine
 Primzahl ist (aber *ég. du ~* de *degré* vom
 ersten Grade). — *Zu II. 1.* *de* Bergbau:
d'une équipe Bedingtäger; *de* Ab-
 teilungs-Chef in einer Bergbauverwaltung;
soyex der das Seidengewand leitende
 Abteilungs-Chef. — *Zu III.* *ère s/f.*:
 7. älteste Schwester im Kloster.
premier-Paris: *v. premier II. 5.*
prémontéré: *II. P. ~ npr. m. id. n. fr.* Ort
 bei Soissons, Mutterhaus der Prémonstrat^{er}ner.
prémouvant ||, *ne* (pre-mu-wg', *ne*) *a.*
 rl. den menschlichen Willen bestimmend;
 v. *prémotion*.
prendre: zu *I. 1.* *fig.* être homme à
 sur le vert auch den Pfaffen zu über-
 trümpfen verstehen; *éc. P. ~* ses draps
 Arret haben. — *Zu I. 12.* *~* corps
 Gestalt gewinnen, in die Erscheinung
 treten. — *Zu I. 14.* *~* qc. au sérieux,
 au tragique et. ernst, tragisch nehmen.
 — *Zu I. 25.* *v. chemin 3.* *~* par le nord
 sich nach Norden wenden. — *Zu I. 30.*
 ~ la hauteur die Höhe eines Ortes auf-
 nehmen, bestimmen. — *Zu I. 36.* *Sport:*
 ~ un cheval für ein Pferd wetten; *~* un
 mort für ein Pferd wetten, das bei der
 Kurstotierung gesunken ist. — *Zu II. 1.*
 bien *~* auch gedeihen. — *Zu II. 5.* *sch.*
 faire *~* fest, did werden lassen.
préstinil ||, *ne* (pre-nâ-hîg', *n*) *a.* umb
 P.*(e)* h.a. aus Präreste, Bewohner(in)
 von Präreste.
preneur: *6. typ.* die Walze an der
 Maschine, welche die Farbe annimmt.
prénomine (pre-nō-nim) [*grch.*] *s/m.*
 Vorname, der den Familiennamen ersetzt.
preoccupation: zu *2.* Inisiderverfunt-
 sein *n.*; aber auch: Dichten und Trachten,
 Vorliebe für ...
preoccuper: zu *II. 2.* *se ~* de qc. * *stier:*
 sich ernstlich mit etwas beschäftigen.
preordonnance (pre-ōr-dō-nâ) *s/f.* vor-
 herige Anordnung.
preovarien ||, *ne* *Q* (pre-ō-wâ-rig', *ne*)
 [*lt.*] *a.* an. vor dem Eierstock liegend.
préparation: zu *1.* état de *~* à la guerre
 Kriegsbereitschaft. Zu *2.* *Gesb.*: *~* des
 bois Imprägnierung ...
préparer: zu *1.* *Q* Bergbau: aufbereiten.
prépondérer ||* (pre-pō-de-re) [*lt.*] [*Q.*]
v/n. überwiegen, vorzuziehen.
préposé: *Gesbata:* *~* au bureau des ba-
 gages Gepäd-Expedit; *~* aux grues
 Kranmeister; *~* au guichet Schalter-
 Beamter; *~* au pesage Wiege-Meister.
prépotent ||* (pre-pō-tâ) *s/m.* Über-
 mächtiger.
prépuébil ||, *ne* *Q* (pre-pû-big', *ne*)
a. an. vor dem Schambein liegend.
prépué, *ne* *Q* (pre-pû-hé) [*lt.*] *a.* mit *e-r*
 Vorhaut versehen, unbeschnitten.
prépué ||, *ère* *Q* (pre-pû-hé, *ère*)
 [*lt.*] *a.* Vorhaut ... [*raphe* l'isch.]
préraphaéle (pre-râ-fâ-è-le) *a.* vor-
 préraphaélisme, *lismo* (pre-râ-fâ-è-
 li-sim, *li-tim*) *s/m.* 1. Studium *n.* der
 Malerei vor Raphael. 2. System *n.* derer,
 die den Höhepunkt der Malerei in die
 Zeit unmittelbar vor Raphael setzen.

préraphaélite: *a. a. u. s/m.* zur Malerei
 vor Raphael's Zeit gebödig; Préraphaélit
 (Steshaber der vor-raphaélischen Malerei).
prérappelé, *ne* (pre-râ-p'le) *a.* vor-
 erwählt.
prérotulien ||, *ne* *Q* (pre-rō-tū-lig', *ne*)
 [*lt.*] *a.* an. vor der Kniegheibe gelegen.
prés: zu *I. 1.* *~* et au loin nah und
 weit. Zu *I. 3.* *fig.* ils se le disent de *~*
 sie sagen es einander deutlich. Zu *I. 4.*:
fig. t au plus *~* de notre conscience
 unserm Gewissen so treu als möglich.
préscription (prâ-pri-pi-bi-li-te')
s/f. Verjährbarkeit.
présence: zu *6.* *aus* se trouver en *~* zu-
 gegen sein; avoir ... en *~* zur Verfügung h.
présentation || (pre-hâ-fâ-hig' *Q*) *s/f.* Vor-
 empfindung. [*vorliegendes* Schriftst.].
présent: *III. ~* *s/f.* la *~* (Gerichtsst.)
présentateur: 5. Aussteller auf Gewerbe zc.
 Ausstellungen. 6. j. der einem Museum,
 e-r Bibliothek zc. e-n Gegenstand anbietet.
présenter: zu *I. 1.* *~* une lettre de change
 ties: einen Wechsel vorlegen, diesen zur
 Annahme zc. Zu *II. 4.*: *de* surcuisse: la
 tête se *~* à la vulve der Kopfschneidet ein.
présentine (pre-fâ-ti'n) [*lt.*] *s/f. id.*, Mit-
 glied eines Frauen-Ordens in Marzeille; prison
 des P.*s* Untersuchungsgefängnis *n.* in
 Marzeille. [*(Jura)* Lab-Faß *n.*].
présenter || (pre-fâ-ti') [*présure*] *s/m. prov.*
Préservatrice (pre-fâ-wâ-tri'ç) *npr. f.*
 la *~* auf Gegenseitigkeit beruhende Unfall-
 Versicherungs-gesellschaft, i. 3.1861 gegründet;
 ~-Accident Unfall-Versicherungs-gesell-
 schaft; ~-Incendie Feuerversicherungs-
 gesellschaft; vgl. *prévoyant* im Suppl.
Préservée (pre-fâ-we') *s/f.* les *s.* die
 Reumittigen (Mädchen, die sich in ein Kloster
 zurückgezogen haben).
président-fondateur (pre-si-dâ-fâ-dâ-
 tō'r) *s/m.* präsidierender Stifter.
présignification || (pre-si-ni-fi-tâ-hig' *Q*)
s/f. Voraus-schuldigung.
présignifier || (pre-si-ni-fi-e') *Da. v/a.*
 im voraus andeuten.
presque-absence, *pl. ~s* (prâ-hi-â-
 hâ) *s/f.* fast vollständige Abwesenheit.
presse: zu *I. 1.* *~* à faire les paquets de
 files et à emballer les laines Garn- u.
 Woll-Badpresse; *~* *de* *couper* en
 biais Schrägschnitt-Pressen; *~* à dorer
 Vergolde-*~*; *~* à imprimer en taille
 douce Kupferdruck-*~*. Zu *I. 4.* avoir
 une belle *~* in den Zeitungen gefeiert *n.*
pressee (prâ-hâ't) *s/m.* *Frucht-*Art.**
presse-citrons, *pl. ~s* (prâ-hi-trâ-*Q*)
s/m. Citronen-Quetscher.
presse-fourche, *pl. ~s* (prâ-hi-fürsch)
s/m. Druckgabel *f.* an der Nähmaschine.
presselle (prâ-hâ't) *s/f.* chir. anatomische
 Pincette, Druck-Pincette.
Pressensé: (1824—91); Louise de Plessis-
 Gouret, M^{me} de *~*, seine Gattin, Schrift-
 stellerin (geb. 1820).
pression: *P être en ~* betrunken sein.
pressoir: zu *5.* *~* *de* *stange* *f.* (= pince 9).
pressurement || (prâ-hi-r'mâ) *s/m.* =
 pressurage. [*mit et. herausstücken.*]
pressurer: *II. se ~ v/pr.* *F se ~* de qc.)
Preste (prâ-hi't) *npr. la ~*, auch la *~*-les-
Bains || (lâ-hâ) *npr. f. id. n.* Pyrenäen-
 Bad. [*fait de q. für j. einsehen.*]
prester (prâ-hi't) [*lt.*] *Da. v/a. art. ~* le
prestidigitateur: auch *trice* (prâ-hi-
 di-gi-tâ-tri'ç) *s/f.* Taschenspielerin.
prestidigitatif, *ve* (l'i'ç, *l'w*) *a.* =
 prestidigitatoire.
prestidigitation: auch *Fingerfertigkeit*.
prestissimo: *II. s/m.* *d.* Prestissimo *n.*
 (Zehnmal in sehr schönem Tempo). [*Vauban.*].
prestre: zu *II.* Le P. *de* Vauban (*v.*)

présurier || (pre-fü-rié) *s/m.* Lab-Händler.
prêt: zu *I. 1.* harengs demi-*s* halb ge-
 räucherte Heringe.
pretantaine: *coureur de ~* auf Liebes-
 abenteuer ausgehender Bummler.
pretantainer || (pre-tâ-tâ-ne) *Da. v/n.*
 auf Liebesabenteuer ausgehen.
prêt-rendu, *pl. ~s* (pre-tâ-rû-dû; *Q*)
s/m. gerechte Vergeltung. [*priefertlich.*]
prétin ||, *ne* *Q* (prê-tig', *n*) [*lt.*] *a.*
prétorial, *ne* (pre-tō-râ'l) *a.* das Gerichts-
 lokal betreffend.
prétorianisme (pre-tō-ri-â-nim) *s/m.*
 Prétorianer, Säbel-wirtschaft *f.*, Stre-
 litentum *n.*
prétrailon || (pra-trâ-jâ) *s/m.* Pfaffe.
prêtre-professeur, *pl. ~s* (prâ-trê-
 fâ-hō'r) *s/m.* Pfarrer, der auch Lehrer ist.
prêtreux ||, *se* (pra-trê-*se*) *a.* pfafflich.
prétrophobe (pra-trê-fō'b) *a. u. s/m.* die
 Priester verabscheuend, Pfaffenfeind.
prétrophobie (pra-trô-fō-bi') *s/f.* den
 Pfaffen feindliche Gesinnung.
preu: *II. s/m. 1.* bester Arbeiter in einer
 Werkstatt. 2. erstes Stodwert. 3. *P faire*
 le *~* [prét] einen Vorfuß zahlen.
preuve: zu *1.* *~* tirée des circonstances
 par induction Indu'zion-Beweis *m.*
prévaccinal, *ne* (pre-wâ-fâ-nâ'l) *a.* der
 Erfindung des Impfnens vorangehend.
préveil || (prê-wâ'ç) *s/m. prov.* (Vendée) ge-
 sellige Zusammenkunft.
prévalent, *ne* (pre-wâ-lâ' *Q*, *ne*) *a.*
 vorwiegend, überlegen.
prévaloir: zu *II. 2.* *se ~* d'une somme
 sur q. sich für eine Summe auf j. erholen.
prévenir: zu *5.* *~* banc des *s* Anlage-
 bank *f.* [*Borgarten, Obstinie f.*].
pré-verger ||, *pl. ~s* (pre-wâ-ge') *s/m.*
 Veressa (pre-wâ-*ç*) *npr.* Prevesa *n.*, stüt.
 Stadt in Albanien.
prevet || (pre-wâ') *s/m. prov.* Weinstod.
prevision: zu *3.* *~* *de* *prognos* *m.*
prévisionnel, *ne* (pre-wi-fâ-nâ'l, *ne*)
a. vorausichtlich. [*vorausichtlich.*]
prévolitif, *ve* (pre-wô-lü-ti'ç, *ve*) *a.*
Prévost: 3. Hippolyte *~* id., Direktor des
 kenographischen Büreaus, Erfinder des in Frank-
 reich allgemein anerkannten Systems (1808—73).
prévôt: zu *3.* *~* général des armées
 Generalfeldherr.
prévoyance: zu *2.* *~* *de* *caisse* (ou institution)
 de *~* (Schutz-Bestiziger) Vorfuß-*Berein*;
 fonds de *~* Fonds für unvorhergesehene
 Ausgaben.
prévoyant: *II. s. j.* der die Zukunft im
 Auge hat; Vorsorglicher; La P.*e* id.,
 Versicherungs-gesellschaft; vgl. *Préservatrice* im
 Suppl. [*lung älterer deutlicher Spruchgedichte.*].
primale (pri-â-mâ'l) *s/f.* Priam'el (Gat-
 priant: *III. ~* *s/m.* Rosenkranz, Vater-
 noster *n.* [*Bride* (814)].
pricka (pri-tâ) *s/f.* Fluß-Vamp're,/
prie-Dieu (meit *~*) *s.* *zo.* = mante
 religieuse (*v. mante* im Suppl.).
prière: 5. *echm.* droit des premiers *~*
 Frühbenbefehlungs-Recht *n.* der dsh. Kaiser.
Priestley: *v. matiere 1* im Suppl.
prieur: zu *II. 2.* grand *~* ties: Großprior
 (höchster Vorgesetzter nach dem Großmeister).
prifauteur: *v. prix-facteur* im Suppl.
primaige: 2. *~* (de l'or) *Ansatz e-s* höheren
 Wertes (für das Gold).
primat: 4. erste Abschrift e-s *Sendhschreibens*
 (*ant. duplicata*).
primate *Q* (pri-mâ't) *s/m. zo.* *s.* *pl.* Pri-
 mate's, Säugtiere der obersten Ordnung,
 entweder mit Einschluss des Menschen oder un-
 mittelbar nach ihm.
prime: zu *I. 1.* *~* de *~* *abord* auch eigentlich bei
 der ersten Landung; wieder oft = premier.
 Zu *B. 1.* *~* pure Netto-Prämie; *Gesbata:*

~ d'économie Erparnis-Prämie; ~ d'exportation ou de sortie Ausführ-Prämie. Zu B. 2: billet de ~ Versicherungsprämie scheint. Zu B. 8: ~ pour l'acheteur (le vendeur) Vor- (Rück-)Prämie; double ~ Stellege.

prime-aube, ohne *pl.* (prim-õb) *s/f.* Morgenröte; auch *fig.* ~ du mariage Hüttenwochen *pl.*

prime(-)feuille \checkmark (prim-fõ'i) *s/f.* Erstlingsblatt *n*, welches beim Aufbrechen der Knospe zuerst hervortritt. [Blüte.]

prime(-)fleur (prim-flõ'r) *s/f.* Erstlingsblume

prime-saut: * auch als *s/m.* erster Augenblick (Loti).

primeur: zu 2: auch *fruits de ~*

primeuriste (pri-mõ-ri'st) *s/m.* Frühobst-, gemüße-Wärter.

primitif: zu II: 2. Malerei: les ~s die italienischen Meister d. 15. Jahrhunderts, Quattrocentisten. [erlen Känges.]

primo: meist geschrieben 1^o; it. di ~ cartello

prin ||, *ce* (prã, prin) [principal] *s.* Schüfer-Argot: Aktor; Frau des Aktors.

prince: zu 6: ~sse P Verwaltungsbeförde, der die Angehörigen angehören.

prince-marchand ||, *pl.* ~s ~s \checkmark (prã-mãr-ſãg) *s/m.* sehr reicher Kaufmann.

princens || (prã-ſã) *s/m.* id., fäbische Rede.

prince-président || (prã-ſã-pri-ſã) *s/m.* Prinz-Präsident (Napoleon III.).

princifié* (prã-ſi-ſiã) *a.* gefürstet, zum Prinzen oder Fürsten gemacht.

principal: zu I: † auch *le plus ~ u. très ~* (St-Simon). Zu II. 5: \checkmark ~, *a.* médecin ~ Oberstabsarzt.

principalité (prã-ſi-pã-li-te) *s/f.* Verwaltung: Haupt-Einnahmestellen *pl.* der Grenzölle und der indirekten Steuern.

principauté: 4. P. ~ (de Galles) Kräfte.

principiel, *le* \checkmark (prã-ſi-pã-liã) *a.* grundsätzlich, wesentlich.

prionite \checkmark (pri-õ-ni't), *note* (nõ't) [grã.] *s/m.* zo. Säge-schnabel, Stetebevogel.

priorité: \checkmark actions de ~ Prioritäts-Aktien.

prise: zu I: ~ Briefe Schnupftabak: *fig.* P fameuse ~ abschließender Gestalt. Zu 10: Eijensahn: ~ d'eau: a) Wasser-Einnehmen *n*, b) Ausguß-Vorrichtung d. Wassertrahes; ~ d'eau de l'injecteur Wasserstrahbe des Injektors; station ~ d'eau Wasserstation. — 13. ~ des bois in einer Flußwindung festgefahrene Fldhölz.

prismatocepe \checkmark (pri-mã-tõ-tã-rã) *s/m.* Prismatopsel *f*, Kampanulacee (Prismatocarpa).

prismé: 2. prismat-farben.

prisonnier: zu I: vie ~sere Leben *n* in der Gefangenschaft. Zu II: 2. typ. P Keil, der nicht heraus kann. [Hãmã.] ehemalig.]

pristin ||, *ce* \checkmark (pri-ſtã) ~, *n* [it.] [it.] *a.*

privadois, *ce* (pri-wã-dõ) \checkmark *a.* ~, *n* *a.* u. P. ~s aus, Bewohner(in) von Privas.

privat-docentisme \checkmark (pri-wãt-dõ-ſã-ti'ſm) *s/m.* Privatdozententum *n*.

privatoire (pri-wã-tõã'r) [it.] *a.* beraubend: bulle ~ Beraubungsbulle *f* des Papstes Sixtus V., die Heinrich von Bayern die Krone Frankreichs abspach.

privé: zu II: 3. Za. ~ ~ urgent dringendes Privat-Telegramm.

privilege: zu I: efm. ~ du roi Druck-Erlaubnis, Druck-Ermächtigung *f*. — 4. bei den Frères de la doctrine chrétienne: Freischein (= exemption 3).

prix: zu I: travaux ~ ~ fait Afford-Arbeiten *f/pl.* Zu 4: auch Preisempfang(er)(in); second grand ~ Hauptpreis zweiter Ordnung.

prix-faiteur (pri-ſã-tõ'r) *s/m.* prov. (Gironde) Afford-Arbeiter.

proa (prõ-a) *s/m.* = prao.

problème: 4. Schüfer-Argot: an der Weste befestigte Uhrlette.

procedural, *ce* (prõ-ſã-dõ-rã'l) *a.* auf das Prozedurfahren bezüglich.

procedure: 4. † = procedõ 1.

procedurier: zu I: 2. la cuisine ~sere das prozedurierende Treiben.

procental, *le* (prõ-ſã-tã'l) ~, *n* \checkmark [a] *a.* 1. projektiv, nach Prozenten bestimmt.

procès: zu I: ~ en séparation Ehe-scheidungs-Prozess.

processionnel, *le* (prõ-ſã-ſiõ-nã'l) ~, *n* \checkmark [a] *a.* 1. zur Prozession gehörig; croix ~e Prozessionskreuz *n*, 2. projekzionsmäßig, feierlich; à pas ~s in gemeinem Schritte.

processionnement ||* (prõ-ſã-ſiõ-nã'mã) *s/m.* Auf- und Ab-marschieren *n*.

processionner ||* (prõ-ſã-ſiõ-ne) [a] *v/n.* Prozessionen halten.

prochain: III. P la ~e die nächste (v. den Sozialisten erhoffte) Commune (seit 1871).

proclatan ||, *ce* (prõ-ſi-tã) ~, *n* *a.* und P. ~s aus, Bewohner(in) v. Proçida.

Procopé: zu café ~: 1684—1872.

procréateur: acte ~ Zeugungs-Akt *m*.

procréatif, *ve* (prõ-fre-a-ti'f) ~, *w* *a.* die Zeugung befördernd, vét. poudre ~e Zeugungspulver *n*.

procrustien ||, *ne** (prõ-t(r)-i-ſtã) ~, *n* [it.] *a.* protuffisch, zu sehr einengend.

procurable (prõ-tũ-ra-bl) *a.* veräußerbar.

procural || (prõ-tũ-ra-la) *s/m.* Staats-anwaltschaft *f*.

procuratoire (prõ-tũ-ra-tõã'r) [it.] *a.* auf eine Vollmacht bezüglich, Vollmãchtis-...

procuratorien ||, *ne* (prõ-tũ-ra-to-rã) ~, *n* *a.* h. a. auf die Procurator'en des alten Roms bezüglich. [waltung.]

procurement (prõ-tũ-rã'f) [it.] *s/f.* Ver-schaffen:

procurer: zu I. se ~ son remboursement: für das Eingehen seiner Außenstände Sorge tragen; ~ l'acceptation (ou l'engagement) d'un effet die Annahme (oder Zahlung) eines Wechsels besorgen. Zu 2: † ~ de mit *inf.* = ~ que ...

procurer: zu I. 2: querelle de ~ Streit um des Kaisers Bart. — Zu I: 9. † i. der etwas verschafft, herbeiführt.

procurstien ||, *ne*: v. procrustien, Suppl.

proderme \checkmark (prõ-dãr-me) *a.* *s/m.* (cham-pignon) ~ Löhcherpilz (Boletus).

proditi || † (prõ-di-ſiã) [it.] *s/f.* Verrat *m*.

proditoire \checkmark (prõ-di-tõã'r) *a.* verräterisch; ~ment *adv.* ist nicht ~.

production: 5. Sport: Leistungen *pl.* der Rennpferde eines Jahrganges.

productivité: Ertragsfähigkeit.

produire: zu I. 1: drt. ~ tous ordres et distributions Verteilungsverfahren und alle sonstigen Maßregeln beantragen; *abs.* schriftliche Beweise davorlegen. Zu I. 3: \checkmark Bergbau: ausbringen.

produit: zu 2: *Être*: ~s déçagés au pôle négatif (positif) Ablagerungen *f/pl.* am negativen (positiven) Pol.

profanation: *Syn.* v. sacrilège II.

proférer: ~ un cri e-n Schrei ausstoßen.

professer: II. se ~ *v/pr.* seine eigene Lehre vortragen. [Hure.]

professeur: zu I: 4. P alt gewordenen professionnel: \square ; association ~e Fach-, Gewerbs-genossenschaft *f*; devoir ~ Berufspflicht *f*. — II. ~ *s/m.* Fachmann.

professorerie \checkmark (prõ-ſã-ſõ-rã-rã) *s/f.* Professur.

profilage (prõ-ſi-la'g) *s/m.* Profilierung *f*, Darstellung *f* im Profil, im Durchschmitt.

profilée (prõ-ſi-lã) *s/f.* im Profil aufgestellte Gegenstände *m/pl.*

profit: zu I: v. chapitre I im Suppl.

profitable: \checkmark Bergbau: bau-würdig.

profitard || (prõ-ſi-tã'r) *s/m.* j. der die Gelegenheit gut benützt.

profiter: 5. † mit einer Person als *subj.*: Nutzen bringen, Gutes thun; se ~ sich selber nützen.

profiteur* (prõ-ſi-tõ'r) *s/m.* 1. j. der von etwas Vorteil zieht. 2. Schmarotzer.

profond: zu I. 1: Zurf: la piste est ~e die Bahn ist tief, voll Rot. Zu I. 2: siège ~ schwelender Sitz. Zu I. 5: auch viel-jugend. Zu II. 1. genauer: le plus ~ (weit nur so gr.); du plus ~ de mon âme aus tiefster Seele.

profondeur: 6. \checkmark Bergbau: (Erz-)Teufe.

programme: Theaterzettel; Zurf: Kenn-liste *f.* *Syn.* v. récapitulation.

progresser: ne pas ~, c'est à peu près reculer Stillstand ist Fortschritt.

progresser: II. *s/m.* Fortschrittmann; *le P.*, Name einer Zeitung.

progressif: zu I: *ant.* retrógrade.

progressisme (prõ-grã-ſi'ſm) *s/m.* Streben *n* nach Fortschritt.

progymnase (prõ-ſi-mã'ſã) *s/m.* Pro-gymnasium *n* in Deutschland, Rußland.

prohiber: zu I: *zollwesen*: die Einfuhr unterjagen. [prohibitionisme.]

prohibitivisme (prõ-i-bi-ti'ſm) *s/m.* = proie: 4. P Anteil *m*; Zech.

projecter ||* (prõ-ſã-ſtã) [it.] [a] *v/n.* Pläne machen (Lombard). [Maschine *f.*]

projecteur (prõ-ſã-tõ'r) *s/m.* Wurf-scheinwerfer.

prolégat (prõ-lã-gã) [it.] *s/m.* h. a. Prolegat (Verreter des Segaten).

prolégation || (prõ-lã-gã-ſiã) [it.] *s/f.* h. a. Prolegaturwürde. [prolétaire II.]

prolétaires ||, *ne* (prõ-lã-gã-ſiã) ~, *n* *a.* = prolétophile* (prõ-le-tõ-ſi) [it.-grã.] *s/m.* Proletarier-Freund.

prolifé, *ce* \checkmark (prõ-li-ſiã) *a.* Pflanze, welche Sprossen getrieben hat.

prolo P (prõ-lo) *s/m.* Proletarier.

prolongatif, *ve* (prõ-lõ-gã-ti'f) ~, *w* *a.* gr. den Laut verlängernd, dehnend.

prolonge: zu I: auch Langtau *n* überhaupt. — 3. Argot der polytechnischen Schule: Urlaub *m* bis Winternacht.

prolonger: zu I. 1: sons ~sere langgezogene Töne; Stenographie: ~e horizontalement langgestreckt. Zu II: 3. les sons se ~ent ~ halten lange nach.

promenade-concert ||, *pl.* ~s ~s (prõ-mãdã-tã-ſã) *s/f.* Promenaden-Konzert *n*.

promenade-conference, *pl.* ~s ~s (prõ-mãdã-tã-ſã) *s/f.* Vortrag, der gehalten wird, während man umhergeht.

promenette (prõ-mã'tã) *s/f.* Rollkorb *m* (um Kinder am Gehen zu hindern). [m.]

promeneur: 4. ~se *s/f.* Wadstodschuher

promesse: zu 2: ~ d'action Aktien-Pro-messe, Interimsschein *m* (= titre provisoire). [verprechende Redensarten.]

prometteur: II. *a.* phrases ~ses viel-spromette: zu I: ~ de ~ *inf.* verprechen zu ~, † ohne de (Mal.). [schätlich.]

promisive (prõ-mi-ſiã) [it.] *a/f.* gemein-schaftlich

promo P (prõ-mõ) *s/f.* = promotion.

promoneerie \checkmark (prõ-mõ-ſiã) *s/f.* Ge-richtsverfahren *n*.

prompt: *Syn.* v. vite. [Mutter.]

promier, ~sere \checkmark (prõ-niã) ~, *n* *s.* Vater.

prononce (prõ-nõ'ſã) *s/m.* Pronuntius (Stellvertreter des Quintus).

prononciatif, *ve* (prõ-nõ-ſiã-ti'f) ~, *w* *a.* zur Aussprache gehörig.

pronostiquer: auch *v/n.* ~ de qc. über et. Prophezeien machen.

propagander (prõ-pã-gã-de') [a] *v/n.* Propaganda machen.

propagandiste: auch *a.* propagandistisch.

propender ||* (prõ-pã-de') [it.] [a] *v/n.* ~ à qc. zu etwas hinneigen.

propetides (prö-pi-ti'd' @b) *s/f. pl.* vnt Nachtgepenster *n.*
prophète: 2. v. prune 4 im Suppl.
prophétisant ||, *se** (prö-fe-ti-'fa', ~ä't) *a.* prophezeiend.
prophétiser: vntw. auch sprechen, reden, sagen, zB. les fous et les enfants ent la vérité Narren und Kinder reden die Wahrheit. [und Brenn-gerechtigkeit.]
propination || (prö-pl-nä-'fi'g' @) *s/f.* Braus-proporation: zu 1: ~ ä entsprechend. Zu 3: ~ pour cent Prozentfuß *m.* — 5. Zuf: Verhältniswert *m.*, zu dem ein Pferd für die Wetten notiert ist.
proportionnaliser ||* (prö-pör-hö-nä-'fi-'fe') @a. *v/a.* in richtiges Verhältnis setzen.
propose: zu 1: † être en ~ de ... inf. die Absicht haben, zu ... Zu 6: un à ~ ein Gelegenheitsgedicht *n.*
proposition: 9. Einleitung e-ß Drama's.
propre: zu 1.8: † être ~ beschaffen sein.
propriétaire: zu 1.1: redingote à la ~ langer Oberrock; @ Bergb.: Grundgrübler.
propriétaire-mineur, *pl.* *ss-ss* @ (prö-pri-e-tär-mi-nö'r) *s/m.* Bergbau: Eigentümer.
propriétaire-rédacteur, *pl.* *ss-ss* @ (prö-pri-e-tär-re-dä-ktö'r) *s/m.* Eigentümer u. Redakteur einer Zeitung.
propriétaire-viticulteur, *pl.* *ss-ss* @ (viti-fil-tä-ktö'r) *s/m.* Weinbau: Weingutsbesitzer.
propriétarisme (prö-pri-e-tä-ri-'fism) *s/m.* Stand, Sitten, Vorurteile der Grundbesitzer; auf Grund-Eigentum beruhende staatswirtschaftliche Ordnung.
propriété: zu 4: ~ bätie bebauter Grundbesitz, Häuser *n/pl.*
proprio P (prö-pri-'o') *s/m.* = propriétaire.
propugnateur (prö-pü-gnä-tö'r) [it.] *s/m.* Verteidiger.
propulsif, *ve* (prö-pül-'fi'f, ~'w) *a.* vorwärts treibend; † hélice *ve* Schiffs-schraube *f* (v. hélice 3).
proscire: vnt. auch harrir im Suppl.
prosier || (prö-si-'fi-'e') @a. *v/a.* in Prosa umfetzen.
prosodien || (prö-sö-'di'g') *s/m.* Verskünftler.
prosodiste* (prö-sö-'di'fi) *s/m.* Prosodiker.
prospecte(ur) @ (pö-spektö'r) *s/m.* Bergbau: das Schürfen leitender Bergbau-Beamter.
prospection || @ (prö-spektö-'fj'g' @) [it.] *s/f.* Bergbau: Schürfen *n.*
prospération || (prö-spé-rä-'fj'g' @) [it.] *s/f.* Gedeihen *n* (Sa.).
prosperer: zu 2: auch von Kindern.
Prosperine (prö-spé-ri'n) *n.d.b.f.* id.
prosterné: les ~s die zweite Ordnung der Konfirmanden. [gebogene Stirn.]
prosterner: son front ~ seine nach vorn!
prostitu(t)ionnel, *se** (prö-siti-tü-'fj'ö-nä'l, ~ä'l) *a.* prostituiierend. [titutur.]
prostitu(eur) (prö-siti-tü-'ö'r) *s/m.* = pros-frostome
prostome @ (prö-sitö'm) [grch.] *s/m.* zo. Vordermund, Käfer (Prostoma); ~ linéaire Linien-Vordermund.
prostrer ||* (prö-sit're') [it.] @a. *se* ~ *v/pr.* sich niederwerfen (= se prosterner).
prosynodal, *se* (pro-si-nö-dä'l) *a.* vor einer Synode be stehend. [dindon.]
prof || (pro) *s/m.* prov. Fruchthai (= frote: ~ à manchettes Haupt-faktor, der den Prinzipal vollständig vertieft; ~ aux gosses ältester Lehrling; ~ aux machines Ober-Maschinenmeister.
protecteur: zu III: 5. ~ de(s) robes Kleider-schützer.
Protection-Accidents || (prö-ték-'fj'g' ä-'fj'g' de') *s/f.* Unfall-Versicherungsgesellschaft.
protectio(n)aliste: II. *a.* fduhölnerich; système ~. Schutzhöllsystem *n.*
protège-pointes ||* (prö-täq-'pö't) *s/m.*, auch *a.* (crayon) ~ Hülsenstift *m.*

protéisme (prö-té-'fism) [Protée] *s/m.* Streben *n* nach Umgestaltung.
protestable (prö-täk-'fj'ä'bl) *a.* protestabel (wogegen Protest eingelegt werden kann).
protestantisation || (prö-täk-'fj'ä-ti-'fä-'fj'g' @) *s/f.* Protestantisierung.
protestantiser || (prö-täk-'fj'ä-ti-'fe') @a. *v/a.* u. *se* ~ protestantisch machen, werden.
protestanto-féodal, *se** (prö-täk-'fj'ä-to-'fe-'ö-dä'l) *a.* protestantisch-feudal.
protestataire, *eur** (prö-täk-'fj'ä-tä-ä'r, ~'ö'r) *a. u. s/m.* protestierend, Protestler.
protestation: 3. député de la ~ ... der Protestpartei, vnt. im Gtass.
protestatio(n)aliste (prö-täk-'fj'ä-ti-'fä-'fj'g' @) *s/m.* gegen die Annexion von Elsaß-Lothringen protestierender Abgeordneter.
Prothumion (prö-tü-'m) *n.d.b.f.* id. (v. Philéon et ~, Gebirg von Mercier 1793).
protiste @ (prö-ti-'fi) *s/m.* Protist (niedrigstes Rebenes, welches den Übergang vom Tierreich zum Pflanzenreich bildet). [(J.-J.).]
proto: II. *s/m.* [abr. v. proto-médecin] /
probaste @ (prö-tö-'blä'fi) [grch.] *s/m.* Tier- oder Pflanzen-gelle *f* als erste Anlage des Keims.
protococcus @ (prö-tö-'kö-'fj'g' @) *que* (kö't) *s/m.* = matière (v. ss im Suppl.) verte de Priestley. [id., vnterf.).]
Protogénie (prö-tö-'gë-ni') [grch.] *npr.f.*
protohistorique (prö-to-'i-hi-'stö-ri'g' @) *a.* den ersten Zeiten der Geschichte angehörig. [keines Druderei-faktors.]
protolat || (prö-tö-'la') [prote] *s/m.* Stelle *f*
protomothèque (prö-tö-mö-'tök' @) [grch.] *s/f.* Brustbilder, Büsten-Sammlung.
protonique (prö-tö-ni'k) *a. u. s/f.* gr. vor der Tonstufe stehende Silbe (ant. post-tonique im Suppl.).
protoorganisme @ (prö-tö-'ör-gä-ni-'fism) *s/m.* Proto-organismus.
protopapa's (prö-tö-pä-pä') [grch.] *s/m.* Protopäpas (Kardinal der griechischen Kirche).
protopsalte (prö-tö-pjä't) [grch.] *s/m.* Bor-, Ober-sänger.
prosecrétaire (prö-tö-sjé-'kré-tä'r) *s/m.* Protop-, Ober-sekretär. [altsemi'tisch].
protosémitique @ (prö-tö-sjé-mi-ti'f) *a.*
protospathaire (prö-tö-spa-tä'r) [grch.] *s/m.* Protospathar, Ober-Schwertträger.
prototype: II. *a.* als Vorbild dienend; étalon ~. Normal-Maß *n.*, -Gewicht *n.*
protoxyde @ (prö-tö-'fj'g' @) [grch.] *s/m.* chm. ~ de fer Eisen-Oxydul *n.*
protracteur, *trice* @ (prö-träktö-'r, ~'ri'f) [grch.] *a.* hervorziehend; zo. muscle ~ de l'aiguillon de l'abeille Stachel-muskel *m* der Biene.
protreptique (prö-träp-ti'f) [grch.] *s/m.* Ermahnung *f* in Versen.
protrus, *se* @ (prö-trü'f, ~'w) [it.] *a.* vor gedrängt vor ein anderes Organ.
prouas P (pru-a') *s/m.* Hinterer; v. proue 2.
Proust: 2. Antonin id., fr. Pubstijst (ab. 1832).
prout: zu 1: P das ist mir ganz Wurst.
provanence: zu 1: marchandises de toute ~ Waren ohne Rücksicht auf die Herkunft.
provençal/sant, *liste* (prö-wä-g'-'fj'ä-'fj'g' @b, ~ä'fi) *s/m.* Kenner des Provençal-sichens. [Kate, was möchtest du lieber?]
Provence: jouer à la petite ~ Kinderpiel: /
preventif, *ve* @ (prö-wä-ti'f, ~'w) [it.] *a.* bourgeois ~s Säum- oder Schlaf-Augen *n/pl.*
provin: *Syn.* v. sautelle.
province: zu 4: † être d'un ~ so klein-städtisch sein.
provincial: zu 1: rime ~e ungenügender Reim (wie machine und maligne).
provinciais, *se* (prö-wi-nä-'ö, ~ä'f) ~ provénisien.

provision: zu 1: aller aux ~s = faire ses ~s. Zu 3: faire la ~ ties: die Deckung machen. [Ioren.]
provisionnel: @ Bergbau: flüchtig, ver-f.
provisoire: zu 1: pont ~ Notbrücke *f.*
proximal, *se* (prö-'fj'ä-mäl) *a.* annähernd.
proye f (prä) *s/m.* Hinterer.
pruft (prfi) *int.* Herausprüfen, Lachen.
prudent: zu 1: †, aber gut ~ au danger vorichtig in der Gefahr (Régn.)
Prudentienne (prü-dä-'fj'ä-n) *npr.f.* Prudentia'ne. [überaus vorichtig.]
prudentissime ~ (prü-dä-ti-'fj'ä-m) *a.*
prudhomme (prü-dö-mi'f) *s/f.* Sachverständigen-Wesen *n.*
prud'homme: zu 4: auch Monsieur Prud-homme, Zypus des selbstzufriedenen Pflichtlers.
Prudhomme, *npr.*: I. v. prud'homme 4 im Suppl. 2. Sully ~ id., hervorragender fr. Dichter (ab. 1839).
prudhomme || (prü-dö-mi'ri') [M. Prud-homme] *s/f.* Wiedermeierei, phlististisches Wesen.
prune: zu 1: verächtlich von feien der Kellner: voyageurs à ~s unbemittelte Reisende, die sich zum Nachtisch mit einigen Pflaumen begnügen; P manger de ~s Schneider. Zu 3: ~ de monsieur auch: a) F Kanonen-tugel, b) leichter Raufsch. — 4. ch. ~s de prophétie Lösung des Wirtes.
pruneau: II. *a.* badpflaumen-farbig.
prunot || P (prü-nö') *s/m.* Viskr.-u. Tabak-Verkauf mit weiblicher Aufwartung.
prurit: 3. kratzhaft Sucht nach etwas.
Prussade (prü-sjä-'ä) *npr.f.* la ~ id., Heldengebiet von Saubigny, welches das Ein-rücken Friedrichs d. Gr. in Sachsen besingt (1763).
prussianisation || (prü-sjä-ni-'fj'g' @) *s/f.* Verpreussung, Prussianisierung.
prussomanie* (prü-sjé-mä-ni', ~fj'ö) *s/f.* Begeisterung für Preußen.
prussophile: auch *s/m.* Preußenfreund.
prytnat || (pri-tä-na') [grch.] *s/m.* h.a. Prytna'nen-Würde *f*; Amtsdauer *f* derselben. [a. im Sande erzeugt.]
psammogène @ (psäm-mö-gä'n) [grch.] /
psammobis @ (psäm-mö-mi) [grch.] *s/m.* path. Gichtand-Geschwulst *f*.
psammophile @ (psäm-mö-'fi'l) [grch.] *a.* sand-liebend, im Sande wachsend.
psammophobis (psäm-mö-'fj'f) *s/m.* zo. Ratter *f* von Montpellier = couleuvre de Montpellier (Coluber nonspessula'nus). [Estepami't.).]
psaturose @ (psä-tü-'rö'f) *s/m.* min.
psch (psch) *int.* id. [äqen einer Rakete].
pschent (pschänt) [äqen] *s/m.* h.a. Pschent (Doppeltkrone als Symbol für den Weherrscher beider Welten).
psch(ist) (pschit, pscht) *int.* id.
pschutt* (pschüt) I. *s/m.* äußerste Eleganz und Originalität, vornehmster Ton (seit 1833 hohler Grad des chic). II. *int.* als Antwort: ~! ausgedrückt, piffsein. III. *a.* *inv.* fein, nobel; in Zeitungen: Semaine ~ Verzeichnis der Festlichkeiten der Woche in der feinen Welt.
pschuttard ||* (pschü-tä'r) *a.* der feinen Welt angehörig, vornehm.
pschutterie* (pschü-t'ri'f) *s/f.* Kenntnis des vornehmsten Toncs.
pschuteur, *se** (pschü-tö' @a, ~'ö') I. *a.* höchst fein (= pschuttard). II. *s.* aristokratischer Stutzer; Dame der vornehmen Welt. [Feinheit.]
pschuttisme* (pschü-ti-'fism) *s/m.* höchstfein-pseudandrie @ (psö-dä-dri') [grch.] *s/f.* fingierter Manesname einer Frau.
pseudéigraphie (psö-dé-pi-'grä'f) [grch.] *s/m.* Pseudéigraphon *n* (Schrift, die e-m Verfasser fälschlich zugeschrieben wird, vnt. von bittlichen Schriften).

pseudochromesthésie \varnothing (ps̄-do-tro-má-h̄t̄-s̄i) [gr̄ch.] *s/f.* path. falsches Farbensehen.
pseudocubique (ps̄-bi) *a.* Kristallographie: mit unregelmäßiger kubischer Form.
pseudopape (ps̄-d̄o-pa) *s/m.* falscher Papst, Gegenpapst.
pseudopode \varnothing (ps̄-d̄o-pod) [gr̄ch.] *s/m.* Scheinfuß (vorstreckbar und wieder einziehbarer Protoplasma Fortsatz der Urtiere).
pseudoquadratique (ps̄-d̄o-kwa-dra-ti) *a.* Kristallographie: unregelmäßig quadratisch.
pseudomie \varnothing (ps̄-d̄o-mi) [gr̄ch.] *s/f.* path. Zerküftung des Gehirnsinnes.
Psicarpax (psi-kar-pax) *npr.m.* Krumendieb, Name aus dem Froschmännletrier (Latt.).
psile (psi) [gr̄ch.] = psilōte im Suppl.
psilote, **-ite** (psi-l̄t̄, -it̄) *s/m.* h.a. leichtbewaffneter griechischer Fußsoldat.
psilothere (psi-lo-t̄h̄) [gr̄ch.] *s/m.* Enthaarungsmittel *n* (= depilatoire).
psitt: **II.** *s/m.* * (1890) Art Spielzeug.
psorospermie \varnothing (ps̄-ro-s̄p̄r-mi) \textcircled{b} [gr̄ch.] *s/f. pl. zo.* Sporospermien, im Innern anderer Tiere schmarotzende Sporozysten (Sporozoa). **[Heiler.]**
psychique \varnothing zu **II.** 2. spiritistischer Schriftpsychisme (psi-ki) *s/m.* Psychismus, Spiritismus.
psychologico- (psi-lo-gi-to) in 3. **psychologischer**...
psychologiser \varnothing (ps̄-lo-gi-se) \textcircled{a} *v/n.* psychologische Betrachtungen anstellen.
psychologisme * \varnothing (psi-lo-gi-sim) [gr̄ch.] *s/m.* psychologische Methode (Huret).
psychomonologuer * (psi-mo-no-lo-ḡ) \textcircled{a} *v/n.* mit sich selbst reden, für sich sprechen.
psychomoteur, **-trice** (psi-mo-t̄-ur, -tr̄) [gr̄ch.-it.] *a.* Psychologie: Willensbewegungen hervorruhend.
psychopathe \varnothing (psi-to-pa) [gr̄ch.] *s. u. a.* Geisteskrank(er), Geisteskranker.
psychopathie \varnothing (ps̄-to-pa-ti) [gr̄ch.] *s/f.* path. Geisteskrankheit. **[Psychopathologie.]**
psychoponie (psi-to-po-ni) *s/f.* spiritist.
psycho-physiologie \varnothing (ps̄-to-fi-si-lo-gi) [gr̄ch.] *s/f.* Psychophysikologie, Lehre von der Natur der Seele.
psycho-physiologique \varnothing (ps̄-to-fi-si-lo-gi) [gr̄ch.] *a.* psychophysikologisch, auf die Pfl. bezügl.
psycho-physiologue (ps̄-to-fi-si-lo-gi) *s/m.* Psychophysikolog. **[Zurkmenen-messer.]**
ptchak (pt̄schak) *s/m.* langes schmales **ptélee**: aus Ptelea, Kleebaum *m.*
Ptéleon (pte-l̄-ō) *npr.m.* h.a. Pteleon *n.*, Stadt in Thessalien. **[Suppl.]**
ptère \varnothing (pt̄r) [gr̄ch.] *s/f.* = ptéron im **ptérichthys** \varnothing (pte-ri-ti) *s/f.* *s/m.* id., Fingelfisch, fossiler Fisch.
ptéron \varnothing (pte-ri-ō) [gr̄ch.] *s/m.* Anthropof.: Fingelfortsatz am Keilbein des Schädel.
ptérique \varnothing (pte-ri) *a.* point = ptéron im Suppl. **[s/m. pl. zo.** Federbein.]
ptérocynes \varnothing (pte-ro-si-n) \textcircled{b} [gr̄ch.]
ptérophore: 2. h.a. Pterophorus, Federträger (ägyptischer Priester, so benannt nach der Form seiner Kopfbedeckung).
ptilin \varnothing *u. o.* \varnothing (pti-l̄) \textcircled{a} [gr̄ch.] *s/m.* zo. Bänderbohrer, Käfer (Ptilin nus pterilicornis). **[Ptilio (ta plumosa).]**
ptilote \varnothing (pti-lo) [gr̄ch.] *s/m.* Federstang
ptolémaïque (pto-le-má-i) *a.* ptolémaïsch.
ptomaine (pto-má-i-n) *s/f.* chem. Verweijungs-Alkaloid *n.*, Weidengift *n.*
ptychotis \varnothing (pti-to-si) [gr̄ch.] *s/m.* id., Umbeißer, * Name eines Leuchtensparfums (1890). **[Zu II. 4. P. Bod.]**
puant: zu **I.** 3. P hochmittl. geringfügig.
pubérer * (pu-b̄-er) [it.] \textcircled{g} *v/n.* mannbar werden. **[Mannbarkeit f.]**
pubertisme * (pu-b̄-er-ti-sim) [it.] *s/m.*

pubiotomie \varnothing (pu-bi-ō-ti-mi) [it.-gr̄ch.] *s/f.* chir. Durchsägung der Schambeine (Operation bei Weidenwege). **[Zu machen.]**
publiable (pu-bli-a-bl) *a.* öffentlich bekannt
public: zu **II.** 1: de bois schlecht gefaßtes Publikum. Zu **II.** 3. Reithaus: un Person, die sich im Reithaus einfindet, um etwas zu verkaufen; vgl. emprunteur und engagiste im Suppl.
publicateur: 2. öffentlicher Anrufer. **[Italien.]**
publicien, **-ne** (pu-bli-si-ōn) [it.] *a.* römisches Recht: action = Actio Publiciana, dingliche Klage auf Sachen, deren Eigentum man noch nicht erworben, an denen aber schon der Verjährungsbesitz begonnen hat. **[Italien.]**
publicisme: 2. des femmes Prostituierten
publicité: zu **I.**: aus Reklame-wesen *n.*; office de ~ Annoncenbureau *n.*
puce: zu **I.**: de terre = mordelle; *fig.* F quelle ~ vous mord? was fällt Ihnen ein?, was ist Ihnen in die Krone gefahren? (= quelle mouche (vgl. ts) vous pique?); F secouer les ~s a q. j-m das Wams ausklopfen; trouver des ~s Schlage bekommen; F avoir la ~ auf der Hut sein.
puceau, **-elle** [it. puella] *s/f.* *fr.* F naïf, dumm. Zu **III.** 5. zo. alle Jungfernspinner *m.*, Schmetterling (Noctua puella). **[n = buanderie.]**
puerice (pu-ri) *s/f.* provN. Waschhaus
puerote (pu-ri-ō) [dim. von puce] *s/f.* Blattlaus (= puceron); Blattflöhen (= psylle); Erdflöhen (= altise).
puer: **II.** ~ *s/m.* P Bett *n.*
puce, *a.* ~ss. (pu-si) *s/f.* h.w. (Vaud) junges Huhn. **[n = puelleur.]**
puddleur (a. ~l. gefahr) auch *a.*: ouvrier
puddhard, **-e** F (pu-di-b̄-ard, -ard) *a.* Verschämtheit bezeichnend.
puddharderie F (pu-di-b̄-ard-erie) *s/f.* verschämte Ziererei.
puddbond: **II.** ~ *s/m.* zo. weißer Stiefel, Radschmetterling (Dasycheira pudbonda).
puddbonderie (pu-di-b̄-ard-erie) *s/f.* übertriebene Schamhaftigkeit (= pudbondage).
pudd... v. pudl... im Hauptwert und im Suppl.
puéril: **II.** *s/m.* das Kindische.
puérolatrie * (pu-erō-la-tri) [it.-gr̄ch.] *s/f.* zu große Sorge für die Knaben.
puéro-métallurgie * (pu-erō-metallur-gi) *a.* co. roman ~ à la Jules Verne Roman mit wissenschaftlichem Anstrich für Knaben. **[Porto-Rico.]**
Puerto-Rico (pu-är-to-ri-ō) *npr.m.* =
puffisme * (pu-fi-sim) *s/m.* Humbug, Marktjerei *f.*, Schwindel mit marktjereierischen Anpreisungen.
Puget: 2. Loysa ~ id., fr. Komponistin, Gattin von Gust. Lemoine (1812—83).
pugilistiche: **II.** *a.* auf den Faustkampf bezüglich; lutte ~ Faustkampf *m.*
pugnace (pu-gnā) [it.] *a.* raufstüftig.
pugnale \varnothing (pu-gnā-l̄) *s/f.* Faustschlag *m* (V.H.).
puissard: 4. Schöpfgefäß *n.*
puissane: zu **I.**: d'achat Kaufkraft; ~ des projectiles Durchschlagskraft der Geschosse.
puits: zu **I.**: Theater-Argot: parler du ~ seine Zeit damit vergeuden, daß man etwas verhandelt, was doch nicht zu Stande kommt. — Zu **4.**: Bergbau: petit ~ Bremmer, Dudel (Schacht von nur geringer Tiefe); ~ automateur Brems-Schacht; ~ auxiliaire Hilfs-Schacht; ~ circulaire Riesen-Schacht; ~ à descendre hängende Sch.; ~ éboulé Biege f.; ~ aux échelles Fahr-Schacht; ~ incliné Schleppe-Sch.; ~ profond Tiefbau; ~ vertical Putte f.

Puitspeli (pu-p̄-si) *npr.m.* Nizier de ~, Pseudonym des spanner Dichters Clair Tisseur (v. 18 im Suppl.). **[Rater (1785—1867).]**
Pujol (pi-ju) *npr.m.* Abel de ~ id., fr.
Pullman-car, **-pl.** (p̄-ll-mā-ka) [engl.] *s/m.* (amerikanischer) Salonwagen.
pullulement \varnothing (p̄-ll-mā-ḡ) *s/m.* Wimmeln *n.* **[hervorbringen.]**
pulsifique (p̄-ll-si-fi) [it.] *a.* den Puls
pulsomètre \varnothing (p̄-ll-si-mā-tr̄) [it.-gr̄ch.] *s/m.* Pulsometer, Pulsmesser.
pulsomètre-pompe, **-pl.** (p̄-ll-si-mā-tr̄-p̄-p̄) *s/m.* Pulsometer-Pumpe *f.*
pultation \varnothing (p̄-ll-tā-tiō) [it.] *s/f.* phm. Verarbeitung zu Brei.
pulvérisé: 4. (Schieß-) Pulverstaub.
pulvériser (p̄-ll-w̄-ri-s̄) *s/f.* Abblättern Pulver *n* (für Zigaretten). **[Dabonlaufen.]**
pulvériser: zu **II.** 2. P se la ~ ausstreuen,
punais: zu **III.** 1: ~e-mouche = réduve, ~e-nacelle = nacore; F attraper des ~es keine Sache nicht ausführen können; ~e-m Spindel in die Hände fallen. Zu **III.** 4. ehm. ~e de boutique Hoflieferanten Wappen *n* (Boil). 5. F ~e Einse.
punctum \varnothing (p̄-ll-tō-m) [anz. it.] *s/m.* Physiologie: cæcum blinder Fled.
punitif, **-ve** \varnothing (p̄-ll-ni-ti-f, -iv) *a.* das Gepräge der Strafe an sich tragend.
punitonnaire: **II.** *s/m.* ~ Militäre-Sträfling.
punka (p̄-ll-tā) *s/m.* Zimmerfächer-Vorrichtung in Indien (= pankah im Suppl.).
puntarelle \textcircled{b} (p̄-ll-tā-rē-l̄) *s/f.* kleines Korallenstück im Orient und in Afrika.
pupazzo, **-a** (p̄-ll-pā-djo, -i) [it.] *s/m.* Marionette *f.*, Figur e-s Puppentheaters; ~i *pl.* auch das Puppentheater selbst.
pupifère \varnothing (p̄-ll-pi-f̄-er) [it.] *a.* zo. eine (Insekten-)Puppe tragend.
pupitrard \varnothing (p̄-ll-pi-trā-r̄) [pupitre] *s/m.* etwa Pultfärmer \varnothing Geordnet, der die Stimmen der Redner durch Klappen an seinem Pulte zu erwidern sucht. **[Dann reinsten Wasser.]**
pur: zu **II.** (a. sg.): un ~ ein Demokra'te.
purain \varnothing (p̄-ll-p̄-ri) *s/m.* Arbeiter in Rouen.
II. *a.* langage ~ Dialekt der Rouener Arbeiter.
Purbeck (p̄-ll-b̄-ek) *npr.m.* id. (englische, in das Armeemeer sich hineinziehende Halb-Insel mit Warmen und kalten Brüden).
purée: zu **2.** P ~ de Corinthe Wein *m.*; ~ de pois Abstin *m.* 3. P Glend *n.*
purgatoire: zu **II.** faire son ~ en ce monde auch: schon die Hölle auf Erden haben. **[Feuer...]**
purgatorial, **-e** (p̄-ll-ga-to-riā) *a.* Fege-purgatorial \varnothing (p̄-ll-ga-to-ri) = purgatorie.
purger: zu **I.** 1: P ~ la vaiselle die Saucen sehr dünn anrühren; ~ viens.: ausblasen.
purgure: 2. Eisenbahn, Lokomotive: Zylinder-, Ablass-, Reinigungs-hahn; ~ d'eau de condensation Dampfboffer-Abseiber und -Ableiter. — 3. ~e *s/f.* Arbeiterin, welche die Seide reinigt.
purificateur: auch ~ *s/f.*
puritanerie \varnothing (p̄-ll-ri-tā-n̄-ri) *s/f.* puritanisches Wesen. **[Cigarete.]**
puros (p̄-ll-rō) [span.] *s/m.* id., Art
purotin \varnothing (p̄-ll-rō-ti) *s/m.* Glender.
Pury (p̄-ll-ri) *npr.m.* David ~ id., reiches Neuchâtelles Aristokrat, der viele Wohlthätigkeitsanstalten in Fr. Waterfall gestiftet hat (1709-86).
pus: ~ bleu durch Entwidelung eines Pütes entstandener blauer Eiter.
Pusey: (1800—82).
pusaine: v. pucine im Suppl. **[Wesen n.]**
putanité * (p̄-ll-tā-ni-té) *s/f.* Suren-putatit: auch fils ~ vermeintlicher Sohn.
putel, **-il** (p̄-ll-t̄-l̄, -t̄-l̄) *s/m.* prov. Miff-püße *f.* **[faulend.]**
putréfiable * (p̄-ll-tr̄-é-fi-a-bl̄) *a.* leicht

putréfié* (pü-tré-fié) *s/m.* = crevé II. 3.
putrider ||* (..tri-de) *Da. v/n.* faulig ju.
Puvis || (pü-vi) *npr. m.* ~ de Chavanne id.,
 fr. Maler (gb. 1824).
puvisme (pü-vi-f'ism) *s/m.* Manier f,
 Stil des Malers Puvis de Chavanne.
pyard || (pi-ãr) *s/m.* Boot n auf der Loire.
Pyat: (1810—89).
pycnide ♀ (pi-trü'b) [grch.] *s/f.* Balgstapel.
pyélonéphrite ♀ (pi-é-lö-ne-fré't) [grch.]
s/f. path. citrige Entzündung des Nieren-
 bedens.
pygopage ♀ (pi-gö-pa'g) [grch.] *a. u. s/m.*
 (monstre) ~ Pygopa'gus (Doppelmitbildung
 mit verwachsenem Steiß).
pyique ♀ (pi-i't) [grch.] *a. méd.* den Eiter
 betreffend, Eiter-...
pyléphlébite ♀ (pi-lé-flé-bi't) [grch.] *s/f.*
 path. Pfort-ader-Entzündung.
pylonique (pi-lö-ni't) *a. arch.* auf die
 Pylo'nen bezüglich.
pyocyanique ♀ (pi-ö-çi-ä-ni't) [grch.] *a.*
 bacille ~ Eiter-bazillus.
pyogène ♀ (pi-ö-gä'n) [grch.] *a.* sich in
 Eiter bildend.
pyrale, ~e (pi-rä-le') *a.* von den Zünsler-
 Motten befallen (von Reben).
Pyram (pi-räm) *npr. m.* Py'tamos, Stuß
 in Göttern; jetzt Djihan.
pyramide: zu I: Pic de la P. id., zweiter
 Gipfel des Mont Pelvoux.

pyrargillite ♀ (pi-rär-gi-li't) *s/f. min.*
 Pyrargillit (dem Diap'or ähnliches Gestein).
pyrargue ♀ (pi-ra'rg) [grch.] *s/m.* zo.
 Fisch-adler (= orfraie).
Pyrene: fontaine ~ Pyre-ne-Quelle (Quelle,
 an der Quelle röhren des P'egafus hängte).
pyréneen ||, ~ne (pi-re-né-ä', ~ä'n) *a.*
 pyrenä'isch.
pyréolophore ♀ und ♂ (ö-lö-fö'r) [grch.]
s/m. Heißluft-Maschine von Niece (1824).
pyrotogène ♀ (pi-re-tö-gä'n) [grch.] *a.*
 méd. fieber-erzeugend.
pyrhéliométrique ♀ (pi-re-li-ö-me-tri't)
 [grch.] *a.* pyrheliome'trisch (auf den Sonnen-
 wärme-messer bezüglich).
pyridine ♀ (pi-ri-di'n) [grch.] *s/f. chm.*
 Pyridin n (aus der trocknen Destillation der
 Knochen entziehendes Alkaloid).
pyritologie ♀ (pi-ri-tö-lö-gi't) [grch.] *s/f.*
 min. Abhandlung über Entstehung und
 Wesen des Pyrit's.
pyrobolique (pi-rö-bö-li't) [grch.] *a.*
 Feuer fort-schleudernd.
pyrocatechine ♀ (pi-rö-fa-té-çi'n) [grch.]
s/f. chm. Brenzkatechin n.
pyrodynamique ♀ (ö-di-nä-mi't) [grch.]
s/f. Theorie der Explosio'n von Geschossen.
pyrogallol ♀ (pi-rö-gä-lö'l) *s/m. chm.* =
 acide pyrogallique (v. da).
pyrogénation || ♀ (pi-rö-gé-nä-ti'ö'n) [grch.-lt.]
s/f. trockne Destillation.

pyrogranit (pi-rö-grä-ni't) *s/m.* künstlicher
 Granit und Marmor.
pyrographique (pi-rö-grä-fi't) [grch.] *a.*
 image ~ pyrographisches Bild (nach der
 Verbrennung des Pulvers auf einem reagierenden
 Papiere zurückgebliebenes Bild).
pyromane (pi-rö-mä'n) [grch.] *a.* und s
 gen Brand stiftend, j. der die Manie
 hat, Feuer anzulegen.
pyroménte (pi-rö-mé-ni't) [grch.] *s/m.*
 Giett.: Pyroment'y, Feuerweiser.
pyromoteur (pi-rö-mö-tö'r) [grch.-lt.] *s/m.*
 Feuer-anzünder (= allume-feu).
pyrophobe (pi-rö-fö'b) [grch.] *a.* feuercheu.
pyrophone ♂ (pi-rö-fö'n) [grch.] *s/m.*
 Pyropho'n n (Zaßen-Instrument, dessen Töne
 durch singende Stämmen erzeugt werden).
pyrophore: 2. h.a. Pyro'phorus (Priester
 des Ares, der das Zeichen zum Kampfe mit einer
 brennenden Fackel gab). 3. ♀ [lt.-grch.]
 birnentragender Baum.
pyrotechnicien || (pi-rö-té-ki-ni-çi'ö'n) [grch.]
s/m. Pyrote'chniker, Feuerwerker.
pyroxyle, ~e (pi-rö-çi-li'e) [grch.] *a.* mit
 Schießbaumwolle verbunden; poudre ~e
 = pyroxylene im Suppl.
pyroxylene* (pi-rö-çi-li'n) [grch.] *s/f.*
 Pyroxyl'n n, Nitro-pulver n (Sprengstoff
 aus Schießbaumwolle).
pythionien ||, ~ne (pi-tö-ni'ö'n, ~ö'n) [grch.]
a. pytho'nisch, auf Py'thon bezüglich.

Q

quacre ♀ (kwa'kr) *s/m.* = quaker.
quadrans ||, ~t (kä-dra'g) [lt.] *s/m.* Qua-
 dra'nt, Viertelfreis.
quadrangammé, ~e (kää-dri-gä-me') [lt.]
a. h.a. in der Form von vier vereinigten
 Gamma's. [Liname'nt].
quadrille: ~ du papier quadra'tförmiges
quadrilleur, ~se (kä-dri-jö'r, ~ä'i) *s.*
 Quadrillentänzer(in).
quadrimestre (kää-dri-mä's'tr) [lt.] *s/m.*
 Zeitraum von vier Monaten.
quadrivalent ||, ~e ♀ (kää-dri-vä-lä', ~ä't)
 [lt.] *a. chm.* vierfach-wertig.
quadrupédant ||, ~e* (kää-drü-pé-dä',
 ~ä't) [lt.] *a.* le tonnerre ~ de la galo-
 pade der Lärm des mit Pferden bespannten
 Wagens. [s/m. Vierwischer].
quadruplateur ♀ (kää-drü-pla-tö'r) [lt.]
quadruplex (kää-drü-plä-ks) [lt.] *a. Za.*
 système ~ Doppelgegensprech-System n.
quadruplique (kää-drü-pli'k) [lt.] *s/f. dt.*
 Quadrupli't (Antwortung der Tripit).
qual: zu I: *fig.* P avoir l'air ~ Jemmapes
 sehr dumm aussehen. Zu 2: ~ d'arrivée
 Absteige, Antunfs-Berrou; ~ de charge-
 ment Lade-Rampe f; ~ à combustibles
 Kohlen-Rampe f.
quairelle (kä-rä'l) *s/f.* Grauwade in
 Koblensbergwerken. [Haus].
quaker: auch *a.* maison ~esse quäferisches
qualifier: zu I. 2: dt. avec ~é quali-
 fiziertes (belegtes) Geständnis.
qualité: zu 5: avec ou sans attribution
 de ~ mit dem Rechte, auf die Erbschaft
 zu verzichten.
quand: zu II. 2: faire de l'opposition ~
 même opponieren, einfach um zu oppo-
 nieren. [Antrittschmaus].
quand-est-ce P (kä-tä-ks) *s/m.* sive. typ.
quand quand || (kä tã) *int. pat pat* (Enten).
quant: zu II: P a. pour ~ à ... = quant à ...
quantés P (kä-tä-ks) *s/m.* typ. = quand-
 est-ce im Suppl.

quantité: zu 2: Giett.: monter une pile
 en ~ Elemente neben ea. verbinden, eine
 Batterie großpattig verbinden.
quantain: zu II. 4: v. purger I. 2; *fig.*
 Säkter-Argot: mettre en ~e in Verruß
 erklären.
quarante: zu I: *fig.* ~ métiers, cinquante
 malheurs die verschiedensten Gewerbe
 hat er angefangen, keines ist ihm ge-
 glückt; ♀ l'arbre aux ~ écus Eingot-
 baum (Salisburia adiantifolia).
quarantenaire: II. *s/m.* j. der einer
 Quarantaine unterworfen ist. [Gras n.]
quarantin || ♀ (kä-rä-ti'ö'n) *s/m.* Art Hirse-
quarre: 2. Forst.: Einschnitt m in Harz-
 bäume zur Harzgewinnung. 3. prov. Heu-
 Maß n von 22 Bund zu 5 Stk.
quart: zu II. 1: ♂ Bergbau: ~ des frais
 vierter Pfennig; f ~ de marqué Woche f;
 P a. f ~ d'œil Polizeikommiss'r. zu II. 10:
 (weig.) kleines Glas Bier; ✕ P Zinn-
 becher, der 1/4 Liter enthält. — zu II:
 14. Sühneret: ~ de poche Boje zur Haltung
 des Rehes; Spinnerei: ~ de pouce Faden-
 Maßhöher (Instrument).
quartaieul, ~e (kä-rä-tö'l) *s.* Ascen-
 dent(in) im fünften Grade (= quadri-
 saeul).
quartan: 2. ch. = quartanier im Suppl.
quartanier: fies: angehenes Schwein,
 vierjähriger Keiler.
quart-de-monde: v. quart II. 1.
quartelot || (kä-rä'lö) *s/m.* viergespaltenes
 Rappelhohz.
quartette: 2. (fömq.) Viertel n Wein n.
quarteyeux || ♂ (kä-rä-tö'y) *s/m.* Ruder-
 maßtrofe, dem der vierte Teil des Fanges
 gebührt (Loti).
quartier: zu 6: ~ gras Viertel, wo der
 Lumpensammler viel findet. zu 16:
 Schlägerei: le cinquième ~ die Schlacht-
 Abfälle pl.; Schummaderei: ~s pl. Hinter-
 blätter n der Schuhe.

quartillion || (kä-rä-ti'ö'n) [lat. f. f. f.] *s/m.* =
 quadrillion.
quasi-... (kä-çi-...) in 3fg. mit s. Qua'çi-...,
 Schein-...; zB. ~agonie *s/f.* Schein-
 Todesstampf m.
quasi-faux || (kä-çi-fö) *s/m.* dt. römisches
 Recht: Qua'çi-falsum n (strafbare Fälschung,
 die nicht schon in der Lex Cornelia de falsis
 als strafbar hervorgehoben war, zB. falsches
 Zeugnis, Bestechung von Zeugen etc.).
quatorzain || (kä-tör-ja') *s/m.* Strophe f
 von 14 Zeilen.
quatre: zu I. 1: l'un de ces ~ matins
 nächstens, dieser Tage (= l'un de ces ~
 jours); leurs ~ meubles ihre paar Möbel;
 en dire ~ à q. j. den Standpunkt klar
 machen. zu II: les ~ à six de maré B.
 die Empfangstage (von 4 bis 6 Uhr) der
 Frau B. (vgl. five-o'clock-tea im Suppl.).
quatre-arpenants || f (kä-rä-rä-pä'n) [lat.]
s/m. Kirchhof.
Quatrefages: (1810—92).
quatre-herbes (kä-rä-rä'b) *s/f. pl.* Vier-
 kräuter-Speilmittel n.
quatre-saisons || (kä-rä-ša-zö'n) [lat.] *s/f.*
 1. ♀ Art Erdbeere. 2. marchand des ~
 umherziehender Obst- u. Gemüse-händler.
Quatre-Septembre (kä-rä-ša-p'ä-br) *s/m.*
 4. Sept. 1870, Erklärung der Republik.
quatre-vingt: zu II: 2. zo. ~s Saum-
 Gule f, Rauchscheiterling (Noctua octo-
 ge'sima).
quatre-vingt-neuviste (kä-rä-tö-ri-ö-
 vä-ni'vi't) *s/m.* Anhänger der Prinzipien
 von 1789. [Quartettist].
quatuorisant ♂ (kä-tü-ö-ri-ö-va'n) *s/m.*
que: zu IV. 12: oft nach heureusement,
 peut-être, sans doute ... zu IV. 13:
 gebräuchlicher: si j'étais de vous (A.).
Québracho (kä-brä-fo') *s/m.* Quebrä'cho n,
 Sotz-Wrt.
quel: zu I: cette je ne sais ~le grâce
 dieje unbeschreibliche Anmut.

quelconque: auch unbedeutend.
quellement: f. v. quel 4.
quémenter (f^h-m^g-te) **Q**a. se ~ v/pr. prov. sich beunruhigen. [flos.]
quenêse (f^h-n^h-si) s/f. art russischer Fische.
Quênolomachie (f^h-n^h-l^h-m^h-schⁱ oder -h) npr. f. Gedicht in burlesken Versen gegen die Bulle Unigenitus von Crébillon (1741).
quéniente f (f^h-n^h-te) adv. nicht, kein; nein.
quenolle † (f^h-n^h-l) s/f. weiße Kibbe (= navet). [m.]
quenouille: zu 8: Sieberei: Röhrenstößel.
quéralité (f^h-r^h-a-bi-li-te) s/f. art. Erfordernis n des Abholens einer Rente u.; Hol-Schuld; Hol-Forderung.
quéralable: ant. portable 2.
Quérad: zu 1: (1797—1865).
quercinois, oise (f^h-r^h-k^h-n^h-ois) **Q**a. u. **Q**(e) s. aus Quercy, Bewohner(in) von Quercy.
querelle: zu 1: ~ de traversin Cardinenpredigt.
querelleux † auch s/m. = querelleur II.
quereux † (f^h-r^h-e) s/m. prov. freier Platz zwischen einem Hause und der Straße.
quérir: bism. auch noch **a p. passé**.
Querlon (f^h-r^h-l^h) npr. m. Anne-Gabriel Meunier de ~ id., franz. Journalist und Schriftsteller (1702—80).
querrier (f^h-r^h-i^h) s/m. prov. N. Hebe-, Wagen-Binde f (Daudet).
Querrieux: v. Quérieux.
Quessoy (f^h-k^h-s^h) I. npr. id., franz. Stadt (Cotes-du-Nord). II. **q** s/m. bei Quessoy machende Zunderbirne.
questal, ale, m/pl. aux (f^h-k^h-st^h-al, -s) a. Rebnswesen: der Kopfsteuer unterworfen.
Questel (f^h-k^h-st^h-al) npr. m. Charles-Auguste ~ id., franz. Architekt (1807—88).
question: 5. aus verwickelten Ringen u. Räselchen zusammengesetztes Kinderpielzeug. 6. Räselbildchen n.
questionnage (f^h-k^h-st^h-n^h-a-ŋ) s/m. Fragen, Ausfragen n.
questionnaire: zu 2: Fragebogen. — II. a. in Frageform.
questionnement (f^h-k^h-st^h-n^h-m^h-ŋ) s/m. = questionnage im Suppl.
Quételet: (1796—1874).
que t'es P (f^h-t^h-e) [corr. aus que tu es] typ. wie du (selbst) einer bist.
quetier (f^h-k^h-t^h-i^h) s/m. prov. (Loire) Kornweide f (= osier). [roher.]
quéton (f^h-k^h-t^h-on) s/m. Schlemmer, Schma-
queue: zu A. 1: potage ~ de bœuf Ochsen-
 schwanzsuppe f. — Zu 3: ~ de flambeau d'amour Haartracht 1780; † thé. ~ rouge Rolle eines feuchten Mädchens, das ein rotes Band in der Perücke tragen mußte. — Zu 4: ~ de la petite Ourse Polarstern m; ~ de la grande Ourse Stern des Boötes. — Zu 26: fig. P ~ de chat, ~ de cheval Federwolfe, Zirkus; ~ de morue art flacher Binzel.
queue-fourchue, pl. -s (f^h-k^h-ür-f^h-ch^h-ü) s/f. zo. Gabelschwanz m, Schmetterling;

grande ~ großer oder gemeiner G. (Bombux vi'nula); petite ~ kleiner G. (B. fulvula); ~ dite hermine weißer G. (B. ermi'nea).
Queuleu: icht Fort Goben.
quent'chose P (f^h-k^h-t^h-sch^h-ŋ) etwas (= quelque chose).
queuter: II. P v/a. folgen.
qui: zu I. 2: faire à qui attraperait l'autre sich bemühen, den andern zu fassen.
quia: être à ~ auch: kein Geld mehr haben, F ganz auf den Hund gekommen sein.
quiberonnais, e (f^h-k^h-i^h-b^h-r^h-n^h-ois) **Q**a. u. **Q**(e) s. aus Quiberon, Bewohner(in) von Quiberon.
quiché (f^h-k^h-ŋ-ŋ) s/m. = quichés.
Quicherat: (1799—1884).
quichua (f^h-k^h-ŋ-ŋ) s/m. Quichua, Ketschua n (Zana-Sprache in Peru).
quiconque: † ~ il soit wer er auch sein mag. [im Suppl.]
quif'quif P (f^h-k^h-f^h-f^h) adv. = kif-kif II.)
quiger P (f^h-k^h-ŋ) **Q**m. nehmen.
quilai: v. quilla.
quiledin † (f^h-k^h-l^h-d^h-in) s/m. art Pferd n.
quille: zu A. 4: P jouer des ~s sich auf die Beine (Strümpfe) machen. Zu A. 6: Sandstuhlmacherei: Fingerstod m; Eisenbahn: d'entrainement Bremsstümpel m. — 7. Stumpf m eines abgebrochenen Baumes. 8. Strebstütze hinten an vieräderigen Wagen.
quillebois, e (f^h-k^h-l^h-b^h-ois) **Q**a. u. **Q**(e) s. aus, Bewohner(in) v. Quillebois.
quiller: zu I: 4. P verlebte Regungen h.
quillotte: weiß. Seehling m, Seehreis n anderer Baum-Arten.
quillot (f^h-k^h-l^h-jo) I. s/m. Killo, türk. Getreidemass. II. P a. ~ de l'arrière-train budelig. III. npr. Claude Q. id., franz. Geistlicher, wegen Quietismus verurteilt, jedoch freigesprochen (1650—1710).
quimperléen, **e** (f^h-k^h-p^h-r^h-l^h-e-ŋ) **Q**a. u. **Q**(e) s. aus, Bewohner(in) v. Quimper.
quina-nova † (f^h-k^h-i^h-n^h-o^h-va) s/m. falsche China-rinde aus Portlan'dia grandiflora.
quincailleur † (f^h-k^h-i^h-ŋ) s/m. = quincailleur.
quincaillier: auch **ière** (f^h-k^h-i^h-ŋ-ŋ) s/f. Frau, Tochter eines Kurzwarenhändlers.
quindéennal, e (f^h-k^h-i^h-d^h-e-ŋ-n^h-al) a. fünfzehnjährig.
quinditige (f^h-k^h-i^h-d^h-i^h-ŋ) a. passe ~ Verstreichen n mit allen fünf Fingern bei magnetischen Kuren.
quinéque (f^h-k^h-i^h-n^h-e) s/f. = quinette I. Spf.
quinette (f^h-k^h-i^h-n^h-e) s/f. ehm. art Kamelott.
quinisme (f^h-k^h-i^h-n^h-i^h-sm) s/m. méd. durch das Einnehmen von Chinin entstandenes Ohrensaufen.
quinite (f^h-k^h-i^h-n^h-i^h-t) s/f. plm. Surrogat n für Chini'n.
quinologiste (f^h-k^h-i^h-n^h-o^h-l^h-ŋ-ŋ) s/m. Chiniolog; v. quinologie.

quinénaire (f^h-k^h-i^h-n^h-e-ŋ) a. auf die Zahl fünf bezüglich; arithm.: système ~ Zählweise n nach der Fünfteilung.
quinennat (f^h-k^h-i^h-n^h-e-ŋ-n^h-at) s/m. Zeit f von fünf Jahren.
quinerner (f^h-k^h-i^h-n^h-e-ŋ) **Q**a. v/n. (f^h-k^h-i^h-n^h-e-ŋ) zögern, trödeln (= lambiner).
quinquiner † (f^h-k^h-i^h-ŋ-ŋ) **Q**a. v/a. = quinquatiser (Topfer).
quintaieul, e (f^h-k^h-i^h-ŋ-ŋ) s. Ascendent(in) im sechsten Grade, Vater, Mutter des (der) quadriseul(e). [Buchweizenbüschel.]
quintal: 3. prov. (Loire-Inférieure) agr. f.
quinte: zu 4: fig. P avoir ~, quatorze et le point von der Luftseide angefedt su.
Quintenz (f^h-k^h-i^h-ŋ-ŋ) npr. balance de ~ Brückenwaage f (= balance à bascule).
quintessent †* (f^h-k^h-i^h-ŋ-ŋ) s/m. id., Abteilung der Décadents.
quinzain: zu III: 3. ~ Halbmonatszahlung. 4. ~ liquidation de ~ Me'dio-Regulierung f.
quinze: zu I. 1: F un ~ cents francs Einjährig-Freiwilliger; F ~ ans et pas de corset noch so jung und fernst vom Gürtel aufwärts.
quinzenaire (f^h-k^h-i^h-ŋ-ŋ) a. nach 15 Jahren fällig (von Obligationen u.).
quinze-vingts: auch un ~t ein Blinder aus dem Hospital der 300 Blinden.
quipe P (f^h-k^h-i^h-ŋ) [abr. aus homme d'équipe] s/m. Bahn-Arbeiter.
Quinquergone (f^h-k^h-i^h-ŋ-ŋ-ŋ) npr. f. 1. Name einer Wöfen See. 2. major de ~ stets schimpfender Major; tour de ~ Turm m bei St. Malo.
quiqui: 2. enf. Vogel. 3. P Geflügel n. 4. P Hals, esp. Adamsäpfel.
quire quire qui (f^h-k^h-i^h-ŋ-ŋ-ŋ) int. quiri quiri (f^h-k^h-i^h-ŋ-ŋ) int. Gagnenlärei.
Quiroga (f^h-k^h-i^h-ro-ŋ-ŋ) I. npr. Antoine ~ Anton Quiro'ga (spr. f...), span. General (1784—1841). II. manteau (à la) ~ (Sa.) Quiro'ga-Mantel.
quitour P (f^h-k^h-i^h-t^h-ur) s/f. Fenster n.
quittance: Post: Postchein m.
quitte: zu 2: ~ à laisser le reste de son argent selbst wenn es auch das ganze Geld kostete.
quoiche (f^h-k^h-i^h-ŋ-ŋ) s/f. prov. art Pflaume.
quoichier (f^h-k^h-i^h-ŋ-ŋ) s/m. prov. art Pflaumenbaum (= quetschier).
quoir (f^h-k^h-i^h-ŋ-ŋ) s/m. prov. coins avec ou sans ~ Pferdebar n mit oder ohne Stumpf. [Dummtopf.]
quoniam: II. P s/m. ~ bonus großer/quoqué f (f^h-k^h-i^h-ŋ-ŋ) a. gefaßt, gefangen.
quote-part: **Q** Bergbau: Bergteil m; ~ libérée Erbzug m.
quotidieniste (f^h-k^h-i^h-d^h-i^h-en-ŋ-ŋ) [it.] s/m. Mitarbeiter eines Tagesblattes.
quotientiel, e (f^h-k^h-i^h-d^h-i^h-en-ŋ-ŋ) [it.] a. math. zu den Quotienten gehörig.
quouëtou (f^h-k^h-i^h-ŋ-ŋ) a. (f^h-k^h-i^h-ŋ-ŋ) patois ~ art Freiburger Patois.
Q. S., Q. T.: v. q. 2a.

R

R.: zu 2: num. = revers.
Raab (Trousseau: rāb). [fêture.]
raasch (rāsch) [ar.] s/m. zo. = malap-
Rabagas (f^h-r^h-ā-bā-gā) npr. m. id.: a) Lustspiel von Cardou, b) Hauptrolle darin, rabistater Abokat, der später als Minister alle seine liberalen Ansichten verleugnet.
rabagasser † (f^h-r^h-ā-bā-gā-ŋ) **Q**a. v/n. sich wie Rabagas (vgl. es im Suppl.) benehmen.

rabais: zu 1: compter au ~ die geringste Zahl annehmen; offre de ~ Minder-, Unter-Gebot n.
rabaisser: zu I. 1: ant. relever.
rabale: vgl. auch raballe im Suppl.
rabaler † (f^h-r^h-ā-bā-l^h) **Q**a. v/n. zurückfahren.
raballe (f^h-r^h-ā-bā-l^h) s/m. agr. prov. (Aunis) Krüde f (art Getreide-Rechen, aus einem Brett mit Stiel in der Mitte bestehend).

rabane (rā-bā'n) s/f. art Gewebe n aus Palmensafern.
rabassaire ou **ièr**, **ière** (rā-bā-ŋ-ŋ-ŋ, -ŋ-ŋ-ŋ) s/m. prov. S. Trüffelsammler(in).
rabasso (rā-bā-ŋ-ŋ) s/m. prov. S. Trüffel f.
rabat: zu 1: P Mantel.
rabateux f (rā-bā-t^h-ŋ) s/m. ~ (de sargue) nächstlicher Dieb.

rabatteur: II. *se s/f*. 1. P Kupplerin. 2. kleiner Wagen zur Beförderung v. Reisenden im Bereiche der Festungswerte von Paris.

rabattre: zu II. 1. P aller en ~ant alt u. schwach werden. [in Subj. Titot.]

Rabbi (rä-bi) *npr. m. id. n.* Titel und Rab

rabbiniste: II. *a. rabbinisch.*

Rabbode (rä-bod) *npr. m.* Ra'bdot, Friesenführer (Depping). [Rabdo...]

rabdo...: A. 78 verweist von rhabdo... auf rab, *se* (rä-be') *a.* Süßerei mit Roggen (= *seuvé*); poisson ~ Roggen m.

rabelaisier (rä-b'le-je') *Da. v/n.* in Rabelais' Stil schreiben.

rabelaisien: auch *s. les Rns* Rabelaisfreunde (Pariser Gesellschaft).

rabiau: zu 2. X P verlängerte Dienstzeit in e-r Straffomanie. — 4. unerlaubter Gewinn, Schmu; Nebenverdienst der für Zagelehn arbeitenden Käserinnen.

rabiauter: (vgl. rabiau im Suppl.) X P nachdienen (von vielbefrahten Soldaten); unerlaubten Profit machen.

rabibochage: auch Verjöhnung f.

rabibocher: zu I. 2. X P ausbessern, wiederherstellen, wieder gut machen. Zu II. 3. *se* ~ seinen Verlust wieder einholen.

rabifique (rä-bi-fi') [lt.] *a. méd.* die Tollwut erzeugend. [Wut-ähnlich.]

rabiforme (rä-bi-f'orm) [lt.] *a. toll-*

rablé: zu I. F Hüden; *se mettre qc. sur le ~* die ganze Verantwortlichkeit für et. übernehmen. [Schauel f.]

rabet (rä-ba'te') *s/m. agr.* Garten-

radot: zu 2. typ. Linienohel; vét. ~ odontritreuer Zahn-Feile f, -Reiber.

raboter: zu I. 1. von Kanonenentgen: ~ la terre die Erde aufwühlen, aufreißn; P ~ le sifflet in der Kefle brennen (von Schnaps). Zu I. 3. P entwenden, stibiden.

rabotage: II. *se s/f*. Hobelmaschine; *se en acier chromé* Schärmaschine aus chromhaltigem Stahl (vbl. für Eisen); *se verticale* Nuten-Stoßmaschine.

raboteux: zu II. 2. f = rabateux i. Ept.

rabouge (rä-bu'g) *s/m. id.*, Kartenspiel.

rabougrisme (rä-bu-gri'sm) *s/m.* Vertippelung f.

rabouillage (rä-bu-ja'g) *s/m. prov.* Umrühren n und Trüben n des Wassers beim Fischen oder Krebsfang.

rabouler: auch zurückkehren.

rabouillage (rä-bu-ta'g) *s/m.* ~ des tubes Am-, Vor-schubn n d. Siede-rohre an der Sotomotive. [Ans-, Vor-schubn.]

rabouter: zu 2. ~ des tubes Siede-rohres

raboutissage (rä-bu-ti-ja'g) *s/m.* Zusammenfüden n.

rabouuisseuse (rä-bu-ti-je'se) *s/f.* Zusammenfüderin von Epigen.

Rabuson (rä-bu'son) *npr.* Henry ~ id., fr. Schriftsteller (geb. 1850).

rabutine (rä-bu-ti'n) *a. la ~ adot* = rabutinement.

raccard (rä-kä'r) *s/m.* (schw.) agr. auf Weiden ruhender Holzschuppen zur Aufbewahrung von Getreide.

raccardage: 2. X Bergbau: Arbeit f des Zimmerhauer's. [Häuer.]

raccorder: 2. X Bergbau: Zimmer-

raccord: zu 1. Kuppelung f von Röhren; ~ de rail Anschlußschiene f, Schienenstück n.

raccordement: zu 1. Eisenbahn: Anschlußgeleise n, Verbindungsbahn f; Überführung f, Übergang w. aus den Geraden in die Kurven; Telegr.: boîte de ~ Einführungsfläßen der Telegraphenbrähte ins Zimmer.

raccorder: zu 1. Eisenbahn: ~ les alignements avec les courbes aus den Geraden in die Kurven überführen; ~ les changements de pente die Gefällwechsel ab-

runden. — 6. f in Erinnerung bringen.

II. se ~ v/pr. sich vereinigen.

raccourcisseur: zu I. 2. P Schärfrichter.

raccourtement: f. fig. Verringerung f.

raccorchage P (rä-trö-ja'g) *s/m.* An-loden n von Dienen, P Anlobern n.

race [althochdtsch. reiza = Linie]. Zu 1: je suis de ma ~ in dieser Beziehung gehöre ich ganz zu meiner Familie oder bin ich der echte ... *Syn. v. sang.*

racé: vom Hengst: seine Eigentümlichkeit fortpflanzen; ~ von guter Herkunft.

racat: zu 1: ~ des chemins de fer par l'Etat Verstaatlichung f d. Eisenbahnen.

raceter: zu I. 4. ~ le climat sich allmählich an das Klima gewöhnen.

rachevage: 2. P faire son ~ nach der Entlassung einer Katrinengrube die noch darin verbliebenen Überreste sammeln. 3. P un-sauberer Patron. [den Abtrittsgraben.]

rachèvement: 3. fettester Dünger aus

rachever: zu 1: nach einer Unterbrechung vollenden. [wachsener Mensch.]

racine: zu 1. (Schuß) ~ de buis: b) ver-säcne, ~e (rä-ji-ne') *a. I.* bevrucht. 2. krumm, verzweigt von der Mutteräde zc.

racineur (rä-ji-nö'r) *s/m.* Arbeiter, der d. Büchertafel marmoriert (v. racinage 2).

racineux, *se* (rä-ji-nö', -ö's) *a.* = raciné 2 im Suppl.

racine-club (rä-ji-nö-klub) [engl.] *s/m.* Renn-, Geh-klub.

rack: II. [engl.] X Fabrikmaß für Füll (= 50 Centimeter).

racler: zu 3: ~ du fromage auf der Geige tragen (= ~ du violon). — II. [räler] f *v/n.* atmen, röcheln.

racle: zu 1: Rohr-Reiniger m, Wischer m; Süßerei: Ziehfingel. Zu 2: c) Geige. — 3. Stück gerösteten Käses.

raclure: 3. F ~ d'aubergine die gestifteten Palmen, welche die Beamten d. Abambie ob. des öffentlichen Unterrichts als Ordens- oder Grad-Abzeichen am Kragen tragen. 4. P Scharricht n, Abschneid n/pl. vom Wurfler (sehr dünne betrocknete Schweißigen Wurfler oder Schinken zc.). [lage.]

racolement (rä-kö-l'ma'g) *s/m.* = raco-

racoler: weis. Diener zc. mieten, engagieren; von Dienen: auf den Strich gehen.

racoleur: A. 78 hat nur ~ (mit einem c).

racquiné, *se* (rä-kö-ki-ne') *a.* hingerädelt.

radam f (rä-da'g) *s/m.* Bitte f, Gebet n.

raduite (rä-do-ü't) *s/f.* min. Art Labra-do'rstein m aus dem Radau-Bele im Harz.

rade [engl.]. Zu II. 2: f Schuhblade f, Ladentisch, Kauflaben; faire le ~ vom Ladentisch stehen; vgl. radin im Suppl.

radée (rä-de') *s/f.* prov. Regenfun m.

radial: dazu: □. — III. *se* *s/f.* Radial-Bohrmaschine.

radiateur, *trice* (rä-di-a-tö'r, -tri'f) *a. und s/m.* phys. Strahlen sendend (er Körper). [cal II. 2.)]

radic P (rä-di't) *s/m.* Radikaler (= radi-)

radicaille F (rä-di-ta'ji) *s/f.* verächtlich: a) radikale Partei oder Gesinnung; b) radikales oder demokratisches Gefindel.

radical: zu I. 5. ast. point ~ Punkt am Himmel, von dem die verschiedenen Gruppen von Sternschuppen auszugehen scheinen.

radicaliser (rä-di-tä-ki-se') *Da. v/a.* nach radikalen Grundfäden einrichten.

radicaliste (rä-di-tä-ki-s'te), *astre* (tä'str) *s/m.* im verächtlichen Sinne: Anhänger der radikalen Partei.

radicanaille F (rä-di-tä-na'i) *s/f.* sehr verächtlich = radicaile im Suppl.

radicicole: 2. zo. in, auf Wurzeln lebend.

radicon f (rä-di-ko'g) *s/m.* Priester (= raticion).

radico-opportuniste (rä-di-kö-ö-pör-ti-ni'st) *s/m.* radikaler rechter Flügel der Opportunisten. [stärkerer Strömung.]

radier: 4. Stuchschaber: feichte Stelle mit

radin: 2. Schublade f, Konto'r n; vol au ~ von Kindern an der Geschäftskasse ausgeführter Diebstahl (vgl. rade, Suppl.); ~ fleur wohlgeputzte Gelbbörse.

radiner P (rä-di-ne') *Da. v/n.* zurückkommen.

radiomètre: 2. X phys. Radiometer, Lichtmühle f (Instrument zum Messen d. Lichtstärke). [Strahlenmessung.]

radiométrie (rä-di-o-me'tri') *s/f.* phys.)

radiophone (rä-di-o-fo'n) [lt.-grch.] *s/m.* Radiophon n, Strahlensprecher (Apparat zur Hervorbringung von Tönen durch Sädwirkung).

radiophonier (rä-di-o-fo-ne') *Da. v/n.* mit dem Strahlensprecher arbeiten.

radiophonie (rä-di-o-fo-ni') [grch.] *s/f.* Radiophonie (Kunst, Töne durch Sädwirkung hervorzubringen).

radis: zu 3: il ne lui reste plus un ~ er besitzt keinen roten Heller mehr. — 4. P ~ noir: a) Priesler; b) Polizist.

rad(j)a(h): „= rafa“ zu freiden; ties: Radja(h), Herrscher, vbl. einheimischer ost-indischer Fürst.

radon (rä-da'g) *s/m.* provN. Wurzelschöpfung der Artichode.

radonner (rä-dö-ne') *Da. v/n.* provN. die Schöpfung der Artichode zur Vermehrung ablösen. [Schwägen.]

radoteur: II. *se* *a.* tafeldn, ablern)

radoud: zu 1. ties: bassin (ou forme) de ~ Trodenod n. [Zeiden n.]

radresse f (rä-dra'se') *s/f.* Orientierungs-

radresser f (rä-dra-se') *Da. v/a.* wieder auf den rechten Weg bringen.

radstockisme (rä-dstö-ki'sm) *s/m.* Radstockismus (wüßische, von Lord Radstock begründete religiöse Sette).

Radzwill (rä-dji-wi'l) *npr.* Radzwill (Name e-r alten, ausgezeichneten Fürsten-Gamitie).

raf (raf) *s/m.* Trage f.

rafalement P (rä-fä-l'ma'g) *s/m.* Erniedrigung f, Glend n.

rafataille P (rä-fa-ta'ji) *s/f.* Kropfzeug n, die kleinsten Leutden; (allerhand) Gefindel.

rafau (rä-fa'o) *a/m.* = raffaux.

rafalau P (rä-fä-lo') *s/m.* Spielbankier.

rafte: 3. P Beute.

rafteu (rä-fö') *s/m. id.*, schw. Trauben-Art.

rafia, auch *u. u. n.* (rä-f(i)-a') *s/m.* gestielte Raphie-f, Palme auf Rabagastar (Raphia peduncula'ta).

raffinement: zu 2: par ~ de cruauté mit ausgefehlter Grausamkeit.

raffineur: zu I. 1: Siede-meister.

rafflésie (rä-flé-si') *s/f.* Rafflé'sia, mit der größten betannten Blüte (Rafflé'sia Arno'ldi).

rafia: v. raffia im Suppl.

rafler f (rä-flé-le') *Da. v/a.* geben, erteilen.

rafistolé, *se* F (rä-flé-fo-le') *s.* Wiederhergestellte(r).

rafistoleur F (rä-flé-fo-r) *s/m.* Aus-schleifer alter Gegenstände, Kunst- und Wipp-sachen, die er dadurch in Wert bringt.

rafiska (rä-flä-ska) *int.* Trommettschlag.

rafle: zu A: 5. P Roulett n in Bahmartst-buden. [Mürten.]

rafleur (rä-flö'r) *s/m.* Kautschukhalter auf Zahrf-

rafia: v. raffia im Suppl.

rafraichir: zu I. 3: *se faire ~* sich die Haare, den Bart fügen lassen; ~ les bandages sur le tour die Radreifen ab-drehen. — Zu I. 5. Zuderfabrikation ties: den Hohlzuder mit einer neuen Erbschicht bebeden. — Zu I. 8. Roastun: Gemüse ab-schreden, Fleisch nach dem Abbrühen in kaltes Wasser tauchen.

rafrachissage (rä-frä-ſch-i-ſä'g) *s/m.* = rafrachissement I.
rafrachissoir zu I: Eisenfabr.; Trocken-, Form-lasten (= mise; v. mis III. 13).
ragailard ||, *se* F (rä-gä-jär, ä'ä'r) a. munter, lustig.
ragailardir: die Munterkeit der Jugend wieder geben. — II. *se* ~ *v/pr.* wieder munter, lustig werden.
rage: zu 4: ~ des nombres Zahlen-Zucht (Reinung, mit großen Zahlen zu rechnen oder alles nach Zahlen zu beurteilen).
rageophobe (rä-gö-fo'b) [fr.-grsch.] a. u. s. (j.) der sich vor der Hundswut fürchtet.
rageur: □. [Nation f.]
ragle (rä'g) [ar.] *s/m.* Wüsten-Halluzi-
ragondin || oder **rat gondin** || (rä-gö-dä', rä ~) *s/m.* Art Ratte f., deren Haar zur Out-Fabrikation verwendet wird.
ragosse (rä-gö's) *s/f.* provN. gefappter oder getrübbter Baum. [Rod.]
ragot: zu III: 5. auf Quersfen; kurzer, dicker
ragoté, *se* (rä-gö-te') a. prov. Fortwieser: affirei (vom Brennholz).
Ragot-le-Joli (rä-gö-lé-ſö-li') *npr.m. co.* fingierter Name eines Ortes in der Provinz, wo viel getastet wird. [Des Tot's ä.]
Ragouel (rä-gö-ä'l) *npr.m.* Raguel, Schwager
ragougnasse P (rä-gu-njäs') *s/f.* schlechtes Gericht oder Ragout; weites. Schund m.
ragoulement || (rä-gu-l'mä') *s/m.* Spinnen n der Raue.
ragout: zu 2: P avoir du ~ de poitrine sur l'estomac einen vollen Busen haben.
ragusais, **aise**, **ien**, **ienne** (rä-gü-ſä' @a, ä'ä', ä'j, ä'ä'n) = ragusain.
raja: „(= rä(d)ja(h))“ zu freischen.
rajaite (rä-ä't) *s/f.* Frau eines Raja.
raid (rä) [engl.] *s/m.* Streif-, Mandüberzug zu Pferde; raides Eingreifen großer Kavalleriemassen in Feindesland.
raide: zu I: ant. souple; *Syn.* v. rigide. — Zu I: 5: ~ comme balle reißend schnell. — Zu I: 7: absolument ~ ganz ausgebeutelt. — Zu III: 2: f falsche Geldrolle.
raideur: zu 1: ~ d'une courbe Schärfe einer Kurve; Materie: Härte, Steifheit (ant. flexibilité). — 6. ~ des prix Festigkeit der Preise. 7. P harter Raufsch.
raidir: zu I: fauteuil au bois raidi ... aus hartem amerikanischem Holze. zu I: 3. ~ les prix den Preisen Festigkeit geben, versteifen. zu II: *se* ~ (ohne contre) sich wehren, Trotz bieten.
raidissage (rä-di-ſä'g) *s/m.* Steifen n, Steifmachen n. [heit f, Anspannung f.]
raidissement (rä-di-ſä'mä') *s/m.* Straff-
raidiste * (rä-di-ſt) *s/m.* Reiter, der einen Streifzug (raid) mitmacht.
raie: zu I: 3: laisser repousser sa ~ dem Scheitel Ruhe gönnen, den Scheitel wechseln, damit er nicht taub wird. zu I: 4: v. Fraunhofer.
raiguisé P (rä-gü-ſé) = réguisé.
rail: ~ d'un changement Weichenschiene f; ~ contre-aiguille, ~ fixe Anschlag-schiene f; Hauptschiene f der Weiche; ~ croisseur freuzende Sch.; ~ de deux bourrelets Doppelkopf-Sch.; ~ de passage à niveau Wege-übergang-Sch.; ~ à rebord Kanten-Schiene; ~ en U renversé (N) Brücken-, Kopf-Schiene.
railroad (räi-ro'd) [engl.] *s/m.* Eisenbahnf.
railway-spine (räi-ä-ſpā'n) [engl.] *s/m.* traumatische Neurose, Eisenbahn-Furcht f (v. nach Eisenbahn-Unfällen).
raineur, *se* @ (rä-ä'ür, ä'ä') a. Nut-..., nut-...: appareil ~ Nut-apparat m.
raineure: zu I: ~ à emboutage Hürlreifen-Nut(e); appareil à ~ s Nuten-Schneide-Apparat m.

raire: zu I: *pr.* après ~ n'y a que tondre wo das Rasiermesser gegangen ist, da braucht die Schere nicht weiter zu gehen.
rais: zu 4: Strahl, bisw. jetzt noch gbr. zu I: 5. Fortwieser: Zweig der Tanne.
raisin: ~ s secs de Malaga Topf-Rosinen; ~ s en grappes Trauben-R.; (ſchw.) ~ s de mars Johannisbeeren f (= groselles). — 6. f Menschenblut n (= raisiné 2).
raisine f (rä-ſin) *s/f.* = raisin 6 im Suppl.
raison: zu I: être de ~ nur in der Phantasie bestehendes Wesen. — Zu 3: avec ~ mit Recht; à tort ou à ~ mit Recht od. Unrecht. — Zu 7: ~ d'Etat Staatsraison, politischer Grund. — Zu 8: livre de ~ jetzt bisw. gbr. für Stammbuch n (Buch, in welches man die Familien-Ereignisse einträgt). — Zu 10: en ~ de ... auf Grund von ...
raisonner: zu I: 2: ~ comme un parapluie Blech schwagen; mit *rég. indirect*: si vous me ~ wenn Sie gegen mich räsonnieren. zu II: 3. ties: ~ ein Schiff preien (nach Rame, Ration, Weg austragen). zu III: 3. erörtert werden. 4. sich selbst durch Gründe überreden. [graben m.]
raize (räš) *s/f.* prov. agr. Entwässerungs-
rajaie (rä-ä-ä') *s/f.* Raja'nie, Diestorté-Art (Raja'nia).
rajeunésir (rä-ſö-né-ſir) @a. v/a. verjüngen (Sa, Champi).
raki (rä-ti') *s/m.* Raki (Branntwein aus Rosinen oder Pflaumen, Feigen, Datteln).
rale: zu I: 2. zo. tobtrauner, schwarz bepuppter Frosch. [amer (fabren)']
ralement: zu I: 1: Eisenbahn: aissez! lang-
ralentissement: zu I: Eisenb.: Langsam-fahrplan n. [betrogen.]
raler: 3. Argot der jüdischen Händler: lügen.
raleur: zu I: 2. jüd. Argot: Lügner, Betrüger.
rallidé, *se* @ (rä-li-de') a. und ~ *s* *pl.* zo. rallen-artige (Bögel); v. rale I.
rallié * (rä-lé') *s/m.* mit der Republik verbündeter früherer Monarchist.
rallie-papier, *pl.* ~ (rä-li-pä-pä')
rallye-papier * (rä-li-pe-pä') [engl.] *s/m.* Schmitzjagd f.
rallier: zu I: 1: vom Einzelnen: ~ son régiment zu seinem Regimente stoßen; ~ *se* de la fuite gesammelt nach der Flucht. zu I: 2: ~ vingt voix bei der Abstimmung 20 Stimmen für etwas zusammenbringen.
rallonge: 2. Straf-Erhöhung; Zeitverlust m.
ran (rä) [engl.] *s/m.* Widderstich n.
rama: 2. f Argot des Wagnos: mettre au ~ in Ketten legen.
ramage: zu I: 1: @ † Zweig-e-r Familie.
ramageant, *se* * (rä-mä-gä' @a, ä't) a. zwitfchernd. [Pflanze auf Sava.]
ramai (rä-mä-i') *s/m.* id., nest-artiges
ram(m)ichage P (rä-mä-mi-ſchä'g) *s/m.* Verjöhnung f unter Kindern.
ram(m)icher || („mä-mi-ſche") @a. *se* ~ *v/pr.* sich wieder betragen, sich verjöhnen.
ramasse: zu 3: Nuten-Kapsel, Weiter m.
ramasse-crottes, *pl.* ~ (rä-mäſ-kröt') *s/m.* 1. Straßenger. — 2. Name eines Reiderhoses.
ramasement * (rä-mä-ſmä') *s/m.* ~ de corps Unterleibtheit f des Körperbaues.
ramasse-miettes ||, *pl.* ~ (rä-mäſ-mät') *s/m.* 1. Krümelbürste f. 2. Krümel-schaukel f. 3. Name eines Reiderhoses.
ramasser: zu 2: P ~ une pelle fallen. — 3. ~ une maladie sich eine Krankheit holen (v. von ven'rijen Krankheiten, zB. ~ la chaude-pisse); vgl. attraper I. 7.
ramasseur: 3. ~ de sacs Arbeiter in Paris, der die leeren Mehlsäcke zum Zwecke freier Rückförderung durch die Wahn sammelt.
ramasseux P (rä-mä-ſö') *s/m.* = ramasseur; ~ de mégots Aufseher von

Cigarrenstummeln (vgl. ramastiqueur im Suppl.).
ramastic f (rä-mä-ſt'ik) *s/f.* vol à la ~ betrügerischer Verkauf von angeblich gefundenen Säden.
ramastiqueur P (rä-mä-ſt'i-kö'r) *s/m.* Gauner, der angeblich gefundene unechte Goldsäden als wertvoll verkauft; ~ d'orphelins Aufseher von Cigarrenstummeln (vgl. ramasseux im Suppl.).
Rambaud || (rä-bo) *npr.* Alfred ~ id., fr. Schriftsteller (gB. 1842).
Rambert || (rä-bär) *npr.* m. Eugène ~ id. fr. ſchw. Schriftsteller (1830-86).
rambiner || P (rä-bi-ne') @a. v/a. wieder-befinden, finden. [Anbatuſien.]
Rambla (rä-bla) *npr.* f. id., span. Stadt
rambolain ||, *se* (rä-bö-li-ä', ä'n) a. und R.(e) s. aus, Bewohner(in) von Rambouillet.
rambour: ties: ~, aber pomme de R.
ramboutan || (rä-bu-ä'g) *s/m.* Eupho'ria f: a) Baum in Ost-Asien mit trauben-ähnlichen Früchten; b) die Frucht desselben (Eupho'ria).
rame: zu II: 3. prov. Abfall m vom klasterbaren Holz. zu I: Eisenb.: ~ de wagons Anzahl Wagen, Zugteil m.
ramé: zu I: 4. X Artillerie: boulets ~ s Stangen, Knüppel-Kugel f mit zwei Köpfen.
rameau: zu I: 1: @ Bergbau: Ausläufer.
ramée: zu II: 3. Daniel R. (1806-87).
ramenage F (rä-mnä'g) *s/m.* Ginaufklammen n der Raden-Haare über die Glaze, co. freiwillige Anleihe.
ramendage: zu I: 5b. Ausbesserung von Fischernetzen.
ramendeur, *se* (rä-mä-dö'r) *s/f.* Ausbesserer von Fischernetzen (nicht †).
ramener: zu I: 1: Radiographie: ~ l'appareil den Apparat wieder einstellen. zu I: 10: équitation ~ *se* Reiten mit beigedäumtem Kopf. zu II: 2: ~ *se* ses cheveux (v. ~ I. 3). [Zirkel.]
rameneur: zu I: f Werber für Spiel-
ramer: zu I: 3: ~ l'air fliegen.
raméscent, *se* @ (rä-mä-ſä' @a, ä't) a. sich in Zweige teilend, sich verzweigend.
Ramesseum (rä-mä-ſé-üm) *s/m.* Tempel mit der Mumie des Ramfès.
ramette: 3. prov. (Hainaut) path. Mundschwamm (= muguet I. 3).
ramich... v. ramamich... im Suppl.
ramie: 2. @ *ur* Nessel f (neuer Webstoff, aus ~ 1 fabriziert).
ramier: zu I: 1: auch wilde Taube.
ramification: zu 1: ~ électrique elektr. Strahlenbüſchel n/pl.
ramillon || (rä-mi-ä'g) *s/m.* Zweiglein n.
ramioter || P (rä-mi-ö-te') @a. I. v/a. wieder froh machen, erheitern. II. *se* ~ *v/pr.* wieder froh werden.
Ramollissement: Durchweichung f des Erbbaues; fig. Verbigung f, Befähigung f; P Entpuffung; path. ~ rouge rote (hämorrhagische) Erweichung.
Ramolot || (rä-mö-lo') *npr.* m. id. colonel ~, beſchränkter, ewig fluchender Offizier, auch Titel eines Waches, das diesen Typus schildert; vgl. auch Ronchonot im Suppl.
ramollotade * (rä-mö-lö-tä'd) *s/f.* Benehmen n nach Art des Obristen Ramolot.
ramolotique * (rä-mö-lö-ti'k) a. nach Art des Obristen Ramolot.
ramollotisme * („ä'ſim) *s/m.* polterndes Benehmen n nach Art des Obristen Ramolot.
ramonage: 2. F Gelnurr n, Gelnurr m.
ramonée (rä-mö-né') *s/f.* (ſchw.) Tracht Prügel.
ramoner: zu I: auch weit. ~ les vieux arbres ... ausputzen, säubern; fig. F ~ la cheminée: a) ein Abführungsmittel nehmen,

rebellionner (rɛ-bɛ̃-ljɔ̃-ˈne) ① a. v/n. rebellieren.
reblicher P (rɛ-bi-ʃɛʁ) ① a. v/n. wieder ansetzen (von Fischen); fig. wieder in gutem Gange sein.
rebille f (rɛ-bi) s/f. Empörung; ~ au truc Rückfall m in ein Verbrechen.
rebiffer: 3. P u. f v/n. wieder anfangen; ~ au truc rückfällig werden.
rebigeard ||, ~e P (rɛ-bi-ʒɑ̃r, ˈɑ̃rd) a. widerstrebig. [Rebiffer 1.]
rebiger (rɛ-bi-ʒe) ① m. se ~ v/pr. = rebimillon || F (rɛ-bɛ̃-bi-ʒɑ̃) s/m. (schw.)
 Knurren in m Leibe. [O-Weine n/pl.]
rebinaïne (rɛ-bɛ̃-dɑ̃ˈn) a. jambes ~s reblochon || (rɛ-bi-ʃɑ̃) s/m. = reblochon im Suppl.
rebot (rɛ-blɑ̃) s/m., ~te (ˈblɑ̃t) s/f. 20. prov.N. Baumfänger (= roitelet).
reblochon || (rɛ-bi-ʃɑ̃) s/m. id., weißer Saubere Alpenkäse.
rebombé, ~e (rɛ-bɔ̃-be) a. stark gewölbt.
rebon ||, ~ne* F (rɛ-bɔ̃, ˈbɔ̃n) a. wieder gut.
rebond: 2. auch fig. prov.N. faire le ~ die Dita've feiern, den achten Tag nach dem Kirchweihfest.
rebondir: zu I: ① wieder in die Höhe gehen. — III. v/a. P ~, auch faire ~ fortjagen. [Breite schwelkende Hüften.]
rebondissement: 2. ~ des hanches
rebouneiter: zu I: a. beruhigen; j-3 Weichte hören. zu II: se ~ auch sich veröhnen.
rebousoir F (rɛ-bɔ̃-ʒɑ̃r) f/n. noch einmal guten Abend.
rebord: zu 2: Eisenbahn: ~ intérieur des rails innere Schienenkante; ~ saillant Knagge f; ~ des tubes Umböschung f der Siebe-Rohre. [Blächen.]
rebouchage: 2. Wiederbohrungen n der
rebouchement || (rɛ-bu-ʃɑ̃) s/m. Sträterei: ~ du fil Verhängen n des Fadens zu Maschinen.
rebouis: II. s/m. Leide f.
rebouiser: zu I: Schweißerei: Stoffen mit der Glättmaschine glätten.
Reboul: 2. Thérèse ~ id., franz. Materin, Gattin des Maters Vien (18. sse.).
reboulet || (rɛ-bu-lɑ̃) s/m. = rebulet im Suppl. [Wiederlage.]
rebours: zu 3: ein Marathon ~ a. eine
rebouteur (auch ~X): a. ~se s/f. Knochen-Einrichterin. — 2. Wiederhersteller von Gemälden. [agr. = rebiner.]
rebraquer || (rɛ-brɑ̃-ʒe) ① a. v/a. prov.N.
rebroschon || (rɛ-brɔ̃-ʃɑ̃) s/m. = reblochon im Suppl. [Wirrung geraten.]
rebrouiller: zu 2: se ~ wieder in Ver-
rebrousse-poil: P prendre ~ a. falsch verstehen. [Weisen.]
rebuffer || (rɛ-bi-ʃe) ① a. v/a. barisch ab-
rebulet || (rɛ-bi-lɑ̃) s/m. prov.N. agr. Viehfutter n aus Mehl und Kleie, das mit Wasser vermischt wird.
rebutse, ~ze (rɛ-bi-ʃe) s/f. (schw.) Kälte-Rückschlag m (w. die kalten Tage im Mai).
rebut: zu 3. Post: oft envoyer en ~ = mettre au ~. [Abweisung.]
rebatement || (rɛ-bi-ʒɑ̃) s/m. barisch
rebutse: v. rebutse, Suppl. [Qualität.]
reby f (rɛ-bi) s/m. id., Weinstock geringerer
recalfinée (rɛ-kɑ̃-ʃe) s/f. (schw.) Lachen n.
recalfier || (rɛ-kɑ̃-ʃe) ① a. v/n. (schw.) laden. [Widerstrebigkeit.]
recalcitrance (rɛ-kɑ̃-ʃi-trɑ̃ʒ) [lt.] s/f.
recaler: zu I. 4: se faire ~ aux examens im Examen durchfallen.
recamionnage (rɛ-kɑ̃-mjɔ̃-ˈnɑ̃) s/m. Rückbeförderung f durch Rollwagen.
recannage (rɛ-kɑ̃-ˈnɑ̃) s/m. Korbflechterei: Wiederberochen n.
recap (rɛ-kɑ̃) s/m. prov. (Bordeaux) Aus- und Einladen n der Waren im Hafen.

récapitulade (rɛ-kɑ̃-pi-ti-lɑ̃d) s/f. = ritournelle.
recarrelage (rɛ-kɑ̃-r'ɑ̃) s/m. Schweißerei: Neubejohlung f. [Gewinnen.]
recaver: 3. fig. se ~ wieder Reichtümer
recense: 2. Eigeninnung: a) zweite D-
 pressung; huile de ~ Öl aus zweiter
 Pressung; b) Anstalt für dieselbe.
récent: 2. P avoir l'air ~ gerade gehen,
 obwohl man viel getrunken hat.
recepape: ~ des pieux Abschneiden n der
 Pfähle am Boden; Lokomotive: ~ des tubes
 Abschneiden des abgenutzten Teiles der
 Siebe-Rohre.
réceptacle: zu 2: ① Bergbau: Maßkasten.
récepteur: zu 2: Fernsprecher: Ohrstück n
 (derjenige Teil des Apparates, den man ans Ohr
 hält; vgl. transmetteur im Suppl.); tele-
 graphischer Receptor, Zeichen-Empfänger;
 ~ à aiguille Nadel-Apparat; ~ Morse à
 pointe sèche Schreibstift-Apparat; ~
 Morse écrivain Morse'scher Schreib-
 Apparat, Blau- oder Farbe-Schreiber; ~ à
 noir de fumée Rußschreiber.
réceptibilité: phys. Aufnahme-Fähigkeit.
réception: zu 2: chef de ~ Zimmer-Der-
 tellner m. [Der das Gepäck annimmt.]
réceptionnaire: II. s/m. (Esp.: Beamter,)
recette: zu 2: auch Zufuhr. — Zu 3: ~
 buroalste Klasse für indirekte Steuern;
 ~ (principale) des postes (Haupt-)Post-
 amt n. — Zu 6: Weißgerberei: ~ ou peau
 en ~ gereinigtes Fell; ① Bergbau: a) Auf-
 bereitungsraum m; b) d'un puits
 Hängeband e-3 Schachtes (= margelle 2).
 — Zu 8: Stößerei: Festsetzung des Ver-
 dienstes der Holzarbeiter und der Holz-
 gesellschaft durch den Stöß-Hafen-aufseher.
receveur: zu I. 1: auch Vorsteher eines
 Post-amtes; ~ buroalste Einknehmer in-
 direkter Steuern. zu I. 4: ① typ. ~ (de
 feuilles) Arbeiter, der die Druckbogen in
 Empfang nimmt; ~ mécanique mecha-
 nischer Bogenfänger.
recevoir: zu II: 3. Kennwort: le cheval se
 reçoit bien ... steht nach gewonnenem Hin-
 nisse, nach dem Sprunge sicher und fest auf
 den Füßen.
rec(h)abite (rɛ-ʃɑ̃-bi-t, ˈkɑ̃) [Réchab
 npr.] s/m. Rechab'it (Mitglied e-r jüd. Seite).
recharge: 4. ① Zimmererei: Zimmerholz n
 von 0,30 m bis 0,34 m im Geviert.
rechargeur || (rɛ-ʃɑ̃-ʒø̃r) s/m. Spinnerei:
 Arbeiter, der die Spulen vollwidelt; zel.:
 Erneuerer der Ladungs-Elektrizität (=
 restaurateur de charge im Suppl.).
rechasser || P (rɛ-ʃɑ̃-ʃe) ① a. v/a. [chasse
 Auge] bemerken, gewahren.
réchaud: zu I: allumer le ~ d'Escousse
 sich durch Kohlendampf umbringen (nach
 Musée, Zolla IV). [rod.]
réchauffante: 2. X P langer Soldaten-
réchauffé: zu I: P du ~ abgelebter Mensch,
 der sich wieder geltend zu machen sucht.
réchauffer: zu I: 6. ① fer (acier) ~e
 Schweiß-Eisen n (=Stahl m).
réchauffeur || (rɛ-ʃɑ̃-ʃø̃r) I. s/m.
 Warm-Apparat; Lokomotive: Vorwärmer
 (Apparat, der das Wasser auf 60 Grad bringt,
 bevor es in den Kessel kommt). II. a. vor-
 wärmdend; tube ~ = I.
rechaumer || (rɛ-ʃɑ̃-mø̃) ① a. v/a. prov.
 agr. zweimal nach ea. Winterweizen auf
 dasselbe Feld säen.
rechercher: zu II: 4. se ~ sein Inneres
 allzu genau erforschen. 5. gerichtlich ver-
 folgt werden.
rechigneux, ~igneuse (rɛ-ʃɑ̃-ɲø̃, ˈɲø̃),
 + auch ~in||, ~ine (ˈʃɑ̃, ˈɲin) a.
 mürrisch, verdrießlich, fauertölplich.
rechute: 5. ① abermaliger Rückgang der
 Kurve zc.

récidivant, ~e (rɛ-ʃi-di-ˈvɑ̃) ① a, ~ɑ̃t) [lt.] a. rückfällig.
récidiviste: zu I: auch a.: délinquanten
 non ~s nicht rückfällige Verbrecher.
reciner || (rɛ-ʃi-ˈne) [lt. recōnare] I. ① a.
 v/n. wehnen. II. ~ s/m. Wejperbrot n.
récipient: 3. aberhaupt: Gefäß n, Behälter.
récial (rɛ-ʃi-ˈɑ̃) [engl.] s/m. (schw.)
 Musik-Aufführung f.
réciprocation: zu 2: Wechselbeziehung.
reck (rɛʃ) [dtʃ.] s/m. Reck n (Zurngerät).
reclaim || (rɛ-ʃlɑ̃) s/m. art. amende de
 ~ Geldstrafe f gegen einen säumigen
 Schuldner, der den gerichtlichen Zwang
 abwartet. [Schiffsladung.]
réclamateur: 2. ↓ Teilhaber an einer
réclamation: II. non-~ Unterlassung der
 Reklamation.
réclame: zu II. 1: typ. vérifier la ~ die
 Satzfolge von einem Bogen zum andern
 überwaagen, fig. F den Rest einer Falsche
 gleichmäßig verteilen.
réclame-écriteau, pl. ~s-~X* (rɛ-ʃlɑ̃-
 ɛ-ʃri-tõ; pl. ˈʃe; ~) s/f. Reklame-
 Schild n. [Etwas beanpruchten.]
réclamer: zu I. 2: ~ qc. à q. von j-m
réclameur: 2. = réclamateur; auch j. der
 immer Forderungen stellt u. sich beklagt.
réclamier ||, ~ière* (rɛ-ʃlɑ̃-mjɛ̃, ˈɑ̃r),
 ~iste* (ˈmi-ʃi) a. und s. Reklame
 machend, Reklame-macher (in).
reclasser || (rɛ-ʃlɑ̃-ʒe) ① a. v/a. neu ein-
 teilen, wieder ein-ordnen. [Seite legen.]
récliner: zu II: 2. seitwärts oder auf die
recloture (rɛ-ʃlɔ̃-ti-r) s/f. Abjuring
 eines Grundstückes von der Strafe.
reclouage (rɛ-ʃlɑ̃-ɑ̃) s/m. Umnageln n.
recolage* (rɛ-ʃlɑ̃-ɑ̃) s/m. Wiederein-
 gehen n eines Verhältnisses mit e-r Frau zc.
recoler: II. se ~ v/pr. I. sich mit seiner
 Liebsten wieder vertragen. 2. fig. F sich
 wieder in Stand setzen, sich aufrufen.
récolte: 2. die reife Feldfrucht; ~ en terre
 die reifen Früchte pl. unter der Erde.
recommandataire (rɛ-kɑ̃-mɑ̃-dɑ̃-tɑ̃r) s/m.
 Gläubiger, der einen Schuldner Schulden
 halber hat einzulösen lassen.
recommandatif, ~ve (rɛ-kɑ̃-mɑ̃-dɑ̃-ti-f,
 ˈv) a. empfehlend. [Bung e-3 Briefes.]
recommandation: zu I: Post: Einschrei-
recommander: zu I. 1: Post: ~ une lettre
 einen Brief einschreiben lassen.
recommandant, ~e (rɛ-kɑ̃-mɑ̃-ʒɑ̃) ① a,
 ~ɑ̃t) a. wieder beginnend.
recomposer: II. se ~ v/pr. sich wieder
 neu bilden; von beiden Eigenschaften: sich
 wieder ausgleichen. [Gleichung.]
recomposition: zu I: ~ électrique Aus-
reconditionner || (rɛ-kɑ̃-di-ʃjɔ̃-ˈne) ① a.
 v/a. wieder in guten Zustand setzen.
reconduire: zu 3: se faire ~ ausgleichend w.
reconduisage P (rɛ-kɑ̃-di-ʃɑ̃) s/m. Aus-
 pfeifen n. [Stärkungsmittel n.]
reconfortant: II. ~ s/m. Erfrischungsz-,
reconfortatif: 2. befestigend, zur Be-
 festigung eines Gebäudes dienend.
reconnaisable: ~ à qc. an et. kenntlich.
reconnaisance: zu 3: jummariache
 Untersuchung des Gesundheitszustandes
 eines Schiffes; v. arraisonnement im
 Suppl. — Zu 7: F typ. faire une ~ die
 von den Patetischen einem neu ernannten
 Retteur zu bezeichnende Revauche geben.
reconnaisancier || P (rɛ-kɑ̃-nɑ̃-ʒɑ̃-ʃi-
 ˈe) s/m. Beamter im Schiffbau, der die
 Pfandheime ausgiebt.
reconnaisseur: 2. Güter-Revisor.
reconquis, ~e (rɛ-kɑ̃-ti, ˈv) part. p. von
 reconquérir.
reconstituir, ~ve (rɛ-kɑ̃-ʃti-ti-ti-f, ˈv) w)
 a. wieder herstellend; méd. stärkend,
 kräftigend.

reconstructeur* (rs-fq-trü-tü'r) *s/m.* u. *a.* Wiederaufriechter; wieder errichtend, wieder aufbauend.
reconvenant, *re* (rs-fq-w'ng') *o/a*, *re* (t) *s. drt.* Gegenkläger(in).
reconversion || (rs-fq-wär-fü'g) *s/f.* 1. rl. Wiederbefehung. 2. zweite Konvertierung einer Rente.
recoquage (rs-fq-fa'g) *s/m.* = recoquetage.
recoquer || (rs-fq-fü'r) *s/m.* Denunziant.
recoqueviller || (rs-fq-f'wi-le') *o/a.* *se* ~ *v/pr.* sich verfrischen (Sarcey).
record: 3. [englisch] Sport: j-m gut geschriebene Leistung.
recorder: zu I. 5. être *re* übereingefommen sein; P veröhnen. — Zu I. 6. f ~ q. j-m den Standpunkt klar machen; auch töben. — Zu I. 7. route à ~ Weg, den j. zurücklegen muß. — Zu II. 3. sich verständigern.
recordeur* (rs-fq-dü'r) *s/m.* Überhörer einer Rolle zc.
recosmetiquer ||* (rs-fq-f'mé-ti-fe') *o/a.* *v/a.* und *se* ~ *v/pr.* (sich) wieder mit Schönheitsmitteln aufputzen.
recouchee (rs-fu-fü'e) *s/f.* agr. Einlegen n der Absenker von Weinstöcken.
recoupe: zu 2. Bergbau: Anbruch m. Zu 4: Aftersleie.
recoupement: 2. = intersection 1.
recouper: zu I. 5. diamant *re* Diamant mit doppelter Facettenreihe am oberen Ende; Bergbau: anfahren, ausrichten (eine Lagerstätte bloßlegen).
recourir: zu I. 2: P *fig.* ~ à l'émétique j-m durch Kellermedel Geld abschwindeln.
recours: 5. † Rücklauf: faire son cours et ~ gehen und kommen.
recouvrement: zu A. 2. Einziehung f von Wechsell; tarif de ~ Zinfassotarif. Zu B: 3. Schutz-Scheidewand f in Fabrikräumen.
recouvrir: zu I. 1: ~ de soie un fil einen Draht mit Seide überspannen. Zu I: 4. Bergbau: verflützen (mit Wergen ausfüllen).
récrier: zu I: se ~ de joie laut aufschreien vor Freude, aufjauchern.
recruter: zu II: 2. se ~ dans qc. seinen Ursprung haben in etwas.
recruteur: *re* (rs-fü-tü'g) *s/f.* Werberin.
rectifiant, *re* (rs-fü-tü'g) *o/a*, *re* (t) *a.* berichtigend.
rectification: zu I: ~ d'un fil Reden n, Berathlegen n eines Drahtes.
rectomie (rs-fü-tü-mi') [It.] *s/f.* chir. Mastdarm-Steinschnitt m.
recto-utérin, *re* (rs-fü-tü-ré'g, ü'n) [It.] *a.* an. zwischen Mastdarm und Gebärmutter befindlich.
reçu: zu I. (vgl. vfr. recevoir I. 9): ~ hergebracht, gebrauchlich.
receuilir: zu I. 6. *fig.* P ~ les orphelins Cigarrenstummel aufsuchen.
recusage (rs-fü-fa'g) *s/m.* Ausgflühen n (= recuisson 1).
recuit: zu I: aus *a.* P wieder ruiniert; haine *re* verhaltener Haß.
recul: zu I: aus Rücklauf bei der Schiffsfahrt; Rückgang der Preise. 5. = reculement 3.
reculade: zu 2: *fig.* Rückgang m.
reculée: 3. thé. Hintergrund m.
reculeme: 5. drt servitude de ~ Verpflichtung f zur Einhaltung der Baufluchtlinie.
reculer: zu II. 9. vgl. culer 1.
reculette f (rs-fü-la't) *adv.* prov. mettre à la ~ zurücktreten lassen.
recupérateur (rs-fü-pe-ra-tü'r) *s/m.* j. der wieder zu seinem Schaden kommt; Vorrichtung f zum Heizen.
recureuse P (rs-fü-rü'f) *s/f.* Putzflüch m, Toilette.

réurrence: 2.* fortwährende Erinnerung an etwas; Wiederkehr, Wiederholung, zB. eines Motivs. [Greffes.]
récursole: □ *ment* in Form des Kreis.
recusable: v. reprochable. [Dose.]
reddition: 4. † gr. Nachsatz m (= apo-)
redemesurer || † (re-de-mé-sü-re') *se* ~ *v/pr.* das frühere Maß nicht mehr einhalten.
redérouer ||* (rs-de-nü-e') *o/a.* *v/a.* wieder aufknüpfen.
redentage (rs-dé-ta'g) *s/m.* Herstellen n neuer Zähne an einer Säge.
redescendre: zu I: (avoir u. être); ant. remonter. Zu I: aus ~ wieder fallen.
redessiné (rs-dé-si-ne') *s/m.* scharfe Zeichnung der Konturen.
redevance: Bergbau: Quatember(geld) n m (Abgabe vom Grubenbesitzer). 2. Platzmiete, Staudgeld n für Benutzung öffentlicher Orte in Paris; Eisenbahn: pour l'usage du matériel roulant Wagenmiete; ~ de parours Laufmiete.
redémibilité (re-di-mi-bi-li-te') *s/f.* Ablösbarkeit. [s/f. Überrod m.]
redingue P (rs-dü'g) [abr. v. redingote]
redocumenter ||* (rs-dü-fü-mg-te') *o/a.* *se* ~ *v/pr.* sich mit neuen Beweismitteln versorgen. [j-m wieder Beine machen.]
redonner: zu I. 1: P ~ des jambes à q. j.
redoublant: *a.* *re* (rs-du-blä't) *s/f.* Schülerin, die das zweite Jahr in e-r Klasse sitzt.
redoubler: zu I. 1: gr. e *re* Doppel-e n. Zu I. 3: aus abs. ~ = a classe. Zu I: 6. ch. einen zweiten Schuß auf ein schon verwundetes Wild abgeben. 7. agr. ~ un champ ein Feld zwei Jahre lang mit demselben Getreide bestellen.
redouiller || P (rs-dü-je') *o/a.* *v/a.* zurückstoßen, schlagen. [Haifisch.]
redoune (rs-du'n) *s/m.* prov. S. zo. großer
redresse: zu 2: list, Schlaueit; être à la ~ schlau sein.
redresser: zu I. 2: ant. renverser.
réduction: 10. méd. ärztlich bewirkte Abmagerung. [zu Bette gehen.]
réduire: zu II: 7. (schw.) *se* ~ nach Kaufe,
rédiéteur || (re-é-di-é-te') *o/a.* *a.* drt. wieder verordnen. [Auslage.]
réédition: *fig.* ~ inférieure verwässerte)
réel: zu I. 4: gymnase ~ (beutsches) Realgymnasium n. Zu I: 5. math. grandeur *re* reelle Größe; nombre *re* reelle Zahl (ant. nombre imaginaire). 6. phys. foyer *re* reeller Brennpunkt; v. image im Suppl.
réelctio(n)nesque ||* (re-é-fé-tü-né'sk) *a.* auf die Wiederwahl bezüglich.
réemballer || (re-e-bä-le') *o/a.* *v/a.* wieder verpacken; P wieder ins Gefängnis stecken.
réembrasser || (re-e-brä-je') *o/a.* *v/a.* = rembrasser. [Wieder-ausgabe.]
réémission || (re-é-mi-tü'g) *s/f.*
réempoissonnement ||* (re-e-pä-bö-n'ng') *s/m.* Wiederbesetzen n e-s Teiches zc. mit Fischen. [recht n.]
réemption || (re-e-pü'g) *s/f.* Rückkauf-
réenfant ||* (re-e-fä-te') *o/a.* *v/a.* wieder zur Welt bringen.
réenfourcher ||* (re-e-für-fü'e') *o/a.* *v/a.* ein Pferd, ein Fahrrad wieder besteigen.
réengagiste || (re-e-gä-gi'st) *s/m.* Kapitulant. [Weiterverfender.]
réexpéditeur (re-é-fé-dü-tü'r) *s/m.*
réexposition || (re-é-fpö-sü'g) *s/f.* erneuerte Ausstellung (v. der Welt-Ausstellung 1887); Wieder-Ausstellung f.
réfectionner || (re-fä-fü-ne') *o/a.* I. *v/a.* den Preis von geringer ausstehenden Waren ermäßigen. II. *se* ~ *v/pr.* im Preise ermäßigt werden; v. réfaction 2.
refaire: zu I. 1: *ref.*: ~ une pile neue Elemente ansetzen. Zu I. 6: f être t sans donjon beim Bagabundieren wieder ab-

gefaßt werden. Zu III. 3: F *se* ~ le torso sich durch Speise und Trank stärken.
refaiter: II. *v/n.* f eine Mahlzeit halten.
réfaction: zu 4: aus chir. *re* pl. sous-périostées Wiedererfaß m/sg. durch oder unter Erhaltung der Hautohaut (s. Knochen-Defekten).
réfectionner: II. *v/a.* wieder herstellen, wieder in Stand setzen; Eisenbahn: ~ les voies die Geleise umbauen.
refendeur (rs-fä-dü'r) *s/m.* Kleinflecker (Arbeiter, der das Holz kleiner spaltet).
refente: zu 2: rühtiger: Teilung eines Erbes unter die Zweige einer und derselben Linie (ant. fente Teilung zwischen der väterlichen und mütterlichen Linie).
référé: *re* de la Cour des comptes briefliche Anfragen oder Vorstellungen, die der erste Präsident der Oberrechnungsammer an die Minister richtet.
référence: 3. * Musterkarte, Musterbuch n von Stoffen.
référencier || (re-fé-rä-je') *o/a.* *v/a.* in die Musterkarte aufnehmen.
réferendum (re-fé-rän-dö'm) [It.] *s/m.* Referendum n: I. Bericht-Erstattung eines Diplomaten an seine Regierung, um neue Instruktionen zu erhalten; négociar ad ~ unter dem Vorbehalte der Zustimmung seiner Regierung unterhandeln. 2. (schw.) Wollabstimmung.
refester: ~ q. j. wieder feiern.
reffoler || (re-fö-le') *o/a.* *v/a.* durch Über-rumpelung bestehlen.
Reffy: *re* *re*: Jean-Baptiste Verchère de *re* id., franz. General (1821-80).
refilé P (rs-fü-le') *s/m.* aller an ~ sich erbrechen; bezahlen; ne pas aller au ~ leugnen.
refiler: zu 2: P Gemoinens wieder verlieren; P s'en ~ sous le tube e-e Briefe nehmen. Zu 3: f: c) in Umlauf setzen; d) den Plan zu einem Diebstahl einem andern überlassen; e) ~ un pain einen Schlag versehen. — 4. thé. P † zahlen.
refileur || (rs-fü-lü'r) *s/m.* Helfershelfer des Taschendiebes.
reflécteur || (re-fä-fé-te') *o/a.* *v/a.* zurückstrahlen (= réflecteur I.).
réflexivité || (re-fä-fü-tü-wi-te') *s/f.* Physiologie: Charakter m der Reflex-Erscheinungen, Reflexermögen n.
refléissant, *re* (rs-fü-ri-fä'g) *o/a*, *re* (t) *a.* wieder aufblühend, neue Blüten hervorbringend. [action réflexe.]
réflexe: II. *s/m.* Physiologie: Reflex (= réflexif 2. = réflexif).
réflexion: zu 1: phys. ant. transmission 3.
réflexionner ||* (re-fä-fü-ne') *o/a.* *v/n.* zurückstrahlen. [aufblühen (a. fig.).]
reflorir || (rs-fü-rü'r) *o/a.* *v/a.* wieder frömen n.
refoulement ||* (rs-fü-mä'g) *s/m.* Zurückfrömen n.
refondante || (rs-fü-dä't) *s/f.* Streichholz n.
reforcier: II. *v/a.* prov. nochmals nötigen zum Essen.
réformatoire (re-för-ma-tü'r) *a.* reformatorisch; collège ~ Reform-Kommission f auf dem Konzil von Konstanz.
réformer: zu I: 6. ~ un portrait ein Portrait retouchieren.
refou* f (rs-fü') *a.* wieder toll; devenir ~ de q. sich wieder in j. närrisch verlieben.
refouillage: zu 2. Stauden n.
refoulement: zu 2: esp. Zurückdrücken n, Rückwärtsfahren n.
refouler: zu I. 2: esp. ~ un train einen Zug zurückdrücken. Zu II: 4. P sinken.
refourcir: 2. † erl. eben, ergängen.
réfractaire: zu I. 1. * säumig. Zu I. 3: mur ~ Brannmauer f. [Trübsit.]
réfraction: zu 1: aus Brechung der Licht-

réfractomètre *m* (re-frä-ktö-mä'tr) [lt.-griechisch] *s/m.* phys. Refraktionsmesser; ~ interferentieller Interferenz-Refraktor (Instrument zur Messung des Brechungsvermögens des Lichtes).

réfraction *f* (re-frä-ktü'r) *s/f.* neuer Bruch.

refrain: zu 1: auch Refreim.

refrain-scie, *pl.* *s-s* ~ (ra-frä-š'i') *s/m.* Refrain zum Begieren, Gasthauer, Zuberz.

refrappage (re-frä-va'g) *s/m.* = refrappe.)

refrèjon (re-frè-žö') *a. inv.* prov. unwirkl.

refrénateur-, **trice** (re-frä-na-tö'r, -tri'š) *a.* jügend; *a. nerf* ~ Hemmungsnerv *m.*

refriser: zu 1: *a. fig.*, *ab.* eine Wasserfläche wieder fränseln.

refuge: 5. Zinsel-, Sicherheits-freig, Rettungsinsel *f* (zum Schutze der Fußgänger in viel befahrenen Straßen).

refuge-ouvroir, *pl.* *s-s* * (re-fü-ğ-u-wrö'r; *pl.* *s-s*) *s/m.* *Abf.* für Arbeits-) **refuite**: 5. wiederholte Zucht. [lofe.]

réfulgent, *ae* (re-fül-ğä' @a, ~ä't) [lt.] *a.* erstrahend.

refus: zu 1: faire ~ de qc. etwas zu thun ausschlagen. Zu 2: pressé jusqu'à ~ bis zum Verlagen ausgebreht.

refusé (re-fü-š'e') *s/m.* Zurückgewiesener; Salon des Kus Ausstellung *f* der Abgewiesenen (Ausstellung von Bildern solcher Maler, die zur Ausstellung nicht zugelassen sind).

réfutatif, *ve* (re-fü-ta-ti'š, ~i'w) *a.* widerlegend.

regainable (re-ğä-na'bl) [regain] *a. agr.* wo eine Gummter-ernte stattfinden kann, zweifelhäufig.

régalade: zu 1: *a.* la ~ auch lustig.

régaler: zu 1. 1: P ~ ses amis purgieren; ~ son cochon sich eine feine Mahlzeit leisten; F ~ la veuve die Guillotine aufschlagen.

regalonneur ~ (re-ğä-lö-ne') @a. *v/a.* wieder mit X essen bejehen; *fig.* nach erfolgter Degradierung wieder befördert w.

regard: zu 4. *meis.* en ~ gegenüber; *mettre* en ~ gegenüberstellen. Zu 6: Untersuchungsbrunnen, Einsichtige-Schacht für unterirdische Telegraphenleitungen. [choix anprüchsvoll.]

regardant: zu 1. 2: F bien ~ pour les

regardelle (re-ğär-da'l) *s/f.* prov.S. se nourrir de ~ nach etwas Unerreichbarem streben (Daudet).

regarder: zu 1. 1: en dedans schlafrunten sein. Zu 1. 3: ne pas ~ *a.* ... *inf.* sich kein Gewissen daraus machen zu ...

regardoir (re-ğär-dö'r) *s/m.* prov.C. Angelplatz. [beholster Platz.]

regarni (re-ğär-ni') *s/m.* *fortw.*: wieder-

regarnissage (re-ğär-ni-ğä') *s/m.* Wieder-Verforgen n, Bejehen n; *Eisenbahn*: ~ de la voie Wiederverfüllen n der bloßgelegten Schwellen.

regatin (re-ğä-tän) *s/m.* prov.S. durch e-n Bewässerungskanal durchschnittenes Land.

regatte P (re-ğät') *s/f.* Fleisch n.

regat(ter) P (re-ğä-te') *v/a.* essen.

régence: zu 1: *schonst*: à la ~ mit großen Garniturstücken (Traffeln, Champignons, Ochsenmämmen zc.); *saucé* ~ *id.* — 9. prov. (Rouen) Kaffeebrot n.

régénérateur: II. ~ *s/m.* @ Regenera'tor-Gasofen; *s* d'un générateur à gaz Erwärmsungskammern *f/pl.* des Regenerator-Gasofens; *as* à air Kammern für die atmosphärische Luft. [hie b m.]

régénération: zu 1: *fortw.*: Verjüngungs-) **régénérescence** * (re-ğe-né-rä-ğä'š) *s/f.* Regenerierung, Wiederaufleben n.

régent: zu 1. 3: ~ de collège *sim.* *de coll.*, *prov.*: Schullehrer; (*iqm*) ~ de village Dorfschullehrer. Zu 11: 6. prov. (Bretagne) Gutsverwalter.

régentin, *ae* (re-ğä-tä', ~in) *a.* zum Schmelzieren geneigt.

regia: v. Victoria II. 2.

régidor (re-ği-dö'r) [span.] *s/m.* Regido'r, Leiter (von Verwaltungs- u. Gerichts-Beamten).

régime: 9. phys. Zustand d. Regulierung, des Gleichgewichts der Kräfte.

régiment: zu 1: ~ de marche zur Feld-Armee gehöriges Regiment (vgl. *marche* im Suppl.). Zu 2: P's engager dans le ~ des cocus sich verheiraten.

reginglard F (re-ğä-ğlä'r) neuer, säuerlicher Wein. [R. ~ Saut-aus.]

reginglin P (re-ğä-ğlän') *s/m.* als *npr.*

régionalisme * (re-ğä-nä-li'sm) *s/m.* Partikularismus, Lokalpatriotismus.

régionalité * (re-ğä-nä-li-te') *s/f.* örtlicher Charakter, örtliche Geltung.

régionnaire: II. *s/m.* h.a. Beschreibung *f* eines Bezirkes von Rom.

régis': zu 1. 1: les dispositions qui assent le service des intérêts ... nach denen die Zinsenzahlung behandelt wird.

régisseur: 3. Hausverwalter, (berichtlich) Vicewirt.

registre: zu 1: @ Bergbau: Gegenbuch n; ~ comptable Gruben-Register n; ~ de concession Bergbuch n. Zu 3: *locomotive*: Feuerungsregulator, Luftzugs-Regulator.

règle: zu 1: ~ géométrique Meßstange. Zu 2: il est de ~ es ist feststehende Regel, daß ... Zu 10: ~ de trois: b) F Mann, Frau und deren Viehhaber an einem Orte vereint.

réglementaire: II. *s/m.* *éc.* Ordner, Aufseher (Zögling, der in Häftertischen Erziehungsanstalten für Ordnung zu sorgen hat).

réglementarisme * (re-ğs-mä-tä-ri'sm) *s/m.* Sucht *f*, alles durch Verordnungen zu bestimmen.

réglementateur-, **trice** (re-ğs-mä-tä-tö'r, -tri'š) I. *s.* j. der Regeln aufstellt, Verordnungen erläßt; Anhänger(in) der Verwaltungs-Verordnungen. II. *a.* Verordnungen erlassen oder verlangend.

réglementatif-, **ve** (re-ğs-mä-tä-ti'š, ~i'w) *a.* = réglementaire.

régler: zu 1. 4: ~ son mois seine monatliche Miete bezahlen. Zu 1: 6. math. surface ~ée Fläche von einfacher Krümmung. Zu 11. 5: ~ée die monatliche Reinigung habend. — III. ~ *v/m.* ~ avec q. sich mit j-m abfinden.

réglet: zu 11. ~ *te* *s/f.* 1: typ. arroses la ~ *te* beim Antritt als Metteur dem Setzerpersonal etwas zum Besten geben.

régleur: zu 1: 2. Mittelsperson *f* bei den Pompes funébres. 3. *Eisenbahn*: Böfcher. 4. *Uhrmacher*: j. der Uhren reguliert.

Regnault: zu 11: 4. Alexandre-Georges-Henri ~ *id.*, fr. Mater (1843 - 71). 5. Henri ~, franz. Physiker (1810 - 78).

Régnier: Adolphe ~ (1804 - 84).

regommé, *ae* F (re-ğö-me') *a.* neu aufgetrich, wieder lebendig geworden.

regonser F (re-ğä-š'e') @a. *v/a.* j-š Spur verfolgen.

regorgement: zu 1: auch *fig.* Überfließen n.

regout: faire du ~ Verdacht erregen; sich zanken. [Die Rinnsteine durchwühlte.]

regrattler: zu 1: 4. Lumpensammler, der **regression**: 2. an. ~ des éléments anatomiques et des tissus Rückgang der Entwicklung anatomischer Gewebe im Vergleich früherer Entwicklungsstufen.

regret: zu 3: j'ai tous les ~s du monde es thut mir unendlich leid. Zu den *Sym.* *repentance* marque une continuité dans le repentir.

réguler P (re-ğä-ğ'e') @a. *v/a.* zu Grunde richten. [wegen.]

régularité: zu 1: pour la ~ der Ordnung

régulateur: zu 1. 2: *a.* Ventilvorrichtung *f*; ~ à force centrifuge Schwungregel-Regulator; ~ à soupape Ventill-Regulator; ~ à tiroir Schieber-Regulator; phys. ~ de courant Stromsteller; ~ à charbon Einzellicht-Regulator; ~ à papillon = papillon I. 10; *Hydraulik*: ~ à soufflet Regulator für das Öffnen der Schützen der Wasserräder; ~ électrique elektrische Vorrichtung, um die genaue Übereinstimmung zweier Uhren zu sichern.

Régulus: zu 1: *Regulus*.

réhabilitant, *ae* (re-ä-šä-li-tä' @a, ~ä't) *a.* rehabilitierend, den Ruf wiederherstellend; *weitz.* erfrischend, kräftigend.

réharponner * (re-ä-šä-ne') @a. *v/a.* wieder harpunieren, *fig.* F wieder abfassen.

rehaussage (re-ä-šä-ğä') *s/m.* *Materie*: Anbringung *f* von Lichteffekten.

rehausser: zu 1: 7. die Menge von etwas vermehren.

reichsmark (rašš-mä'rt, auch rašš-m.) [dtšd.] *s/m.* Reichsmark *f*, Mark *f* (letzte deutsche Reichsmünze zu 100 Pfennig).

reichst (rašš-tä-ğ, auch ra-šht-) [dtšd.] *s/m.* deutscher Reichstag.

Reichstett (ra-šhtä't) *npr.m.* = Richstett.

reid * (räd) *s/m.* = raid.

réillumine, *ae* (re-šä-li-mi-ne') *a.* wieder erleuchtet; le cœur ~ de joie mit einem wieder von Freude strahlendem Herzen.

rein: zu 2: la jument donna un coup de ~s ... gab einen Schlag seitwärts, ruckte zu; se casser les ~s den Hals brechen, zu Grunde gehen.

Reinach (rā-nāš) *npr.m.* *id.*, fr. Name, *sb.* Jacques ~ (Wanter, kompromittiert im Panama-standa, † 1892).

réincrute, *ae* (re-ğä-trü-šte') *a.* neu (mit Platten zc.) ausgelegt. [Bürce.]

reine: II. *schonst*: à la ~ mit Geflügel-) **reine-des-prés**, *pl.* *s-s* ~ *v.* (ran-da-šre' @b) *s/f.* v. reine 7.

Reine-Régente (ran-rē-ğä't) *s/f.* Königin Regentin, *ab.* in Spanien nach Alfons XII. Tode.

réinscription (re-ä-šri-špšä' @) *s/f.* Wiederinschreibung, *esp.* Umfartierung.

réinscrire (re-ä-šri'r) *v/a.* wieder einschreiben, *Eisenbahn*: umfartieren.

réintégré: zu 1: 5. ~ le domicile conjugal in die eheliche Wohnung zurückföhren; ~ le lycée nach den Ferien die Schule wieder bejehen. [Wiedererführung.]

réintroduction (re-ä-šri-dü-špšä' @) *s/f.*

réintroduire (re-ä-šri' @) *v/a.* wieder einschreiben. [Eisenbahn.]

réinvasion (re-ä-mä-šä' @) *s/f.* Wieder-) **reiquet** (re-ä-šä') *s/m.* prov.N. kleine Stange zum Abschlagen der Früchte.

rejaquer F (re-ğä-š'e') @a. *v/m.* *schrien* (= rejaquer). [bonnier.]

rejecter F (re-ğä-šte') @a. *v/a.* = re-) **Réjane** (re-ğä-n) *npr.* Künstlername der geistreichen, aber häßlichen Schauspielerin Gabrielle Réjane (re-ğä) (geb. 1857): laideur genre ~ interessante Häßlichkeit.

réjection: 3. = régurgitation 3.

rejeteur * (re-ğä-šä'r) *s/m.* Telegraphie: Stöher am Hughes-Apparat.

rejonction (re-ğä-šjō' @) *s/f.* Wiedervereinigung. [munteres Gesicht.]

réjouir: II. *a.* heiter, lustig; *figure* ~ *des réjouissances*: zu 3: *fig.* P elle a plus de ~ que de viande sie hat mehr Knochen als Fleisch.

Réju: v. Réjane im Suppl.

relâchement: zu 2: @ Nachlassen n, Nachgeben n der Preise.

relai: 3. Buchstabe: titre de ~ veränderter Titel eines Buches, der die Täuschung erzeugen soll, daß eine neue Ausgabe vorliegt.

relais: zu 4: *Zet.*: Überträger, Relais *n*; ~ sans armature anferlojes Relais; ~ à bobines horizontales (verticales) liegendes (stehendes) Relais; ~ de sonnerie Rüstchen *n* für die Fallschleibe; ~ tabatière de Siemens Dosen-Relais *n*.

relaisser: zu I: 2. noch einmal (liegen, übrig) lassen. [Bleibene Milch.]

relait (rs-lä-ä'b) *s/m.* in der Butter ges.

relancer: ~ un lièvre levé eine alte, faule Geschichte wieder aufs Tape't bringen, einen alten Witz aufwärmen.

relanceur (rs-lä-ä'v'r) *s/m.* Spieler-Argot: ~ de plains Falschspieler; auch Schlemper.

relation: zu 2: être de ~ trop faciles zu leicht Beziehungen antnüpfen.

relaveur (rs-lä-ä'v'r) *s/m.* Säuge: Spüljunge.

relavure (rs-lä-ä'v'r) *s/f.* Spülwasser *n* (= lavure).

relaxance (rs-lä-ä'f'ä'f) *s/f.* = relaxation 2.

relaxation: 4. ~ Erweiterung, Ausdehnung.

relaxe (rs-lä-ä'f'ä) *s/m.* dt. Einstellung *f* des Verfahrens gegen e-n Untersuchungsgesangenen.

relaxer: II. se ~ *v/pr.* lose werden.

relayer: II. ~se *s/f.* Posthalterin für Relais.

relégable (rs-lä-ä'g'ä'b) *a.* der zu vertreiben ist.

reléguer: v. plan zu II. 2 im Suppl.

relent: II. ~, ~e *a.* müßig.

relevable (rs-lä-ä'v'ä'b) *a.* wieder aufrichtbar; auch ablosbar; dt. redits, gerichtszuständig. [Pflügen der Felder.]

relevage: 4. agr. prov.N. zweites Umf.

relève: 2. Ablösung bei der Arbeit; hommes de ~ Arbeiter, die sich ablösen; ~ de brancardiers Ablösungsmannschaft.

relevé: zu I: 8. Schneiderei: Falte *f* an einem Kleide. Zu II. ~e *s/f.*: 3. ~e Ablösung. — III. ~, ~e *a.* hoch, erhaben; vornehm, ebel. *Syn.* v. transcendant.

relevement: zu I: *Zet.*: ~ d'un câble sous-marin Hebung *f* (zum Zwecke e-r Reparatur).

— 7. ~ Emporjücken *n* der Feuerwaffe infolge des Rückstoßes; angle de ~ Winkel, um den dadurch der Richtungs-winkel vergrößert wird.

relever: zu I. 2: ~ un usage einen Gebrauch wieder einführen. — Zu I. 9: *Zet.*: ~ un dérangement eine Störung aufheben. — Zu I. 10: genauer: ~ q. de sentinelle j. von der Schildwache oder vom Posten ablösen, *fig.* e. — Zu I. 12: dt. ~ un huis clos das öffentliche Verfahren wieder aufnehmen. — Zu I. 22: ~ Bergbau: gewältigen (einen Bau von Wasser e-z entleeren). — Zu I: 24. *f* la ~, ~ le chandelier sich von einer Dürre unterhalten lassen. — Zu II: 6. ~ auslaufen aus einem Hafen. — Zu III: 6. vom Wetter: se ~ sich auflären.

releveur: zu II: 3. agr. Werkzeug *n* zum Aufrechten des lagersnden Getreides, wenn es geschnitten werden soll. 4. Geschirr-Abwischer in der Küche. 5. *f* de fumee Zuhälter; ~ de pésoche Raffinbote. — Zu III: 2. agr. ~ dem Mäher folgende Schwadlegerin.

rellicher: zu I: ein Glas, eine Flasche Wein bis auf den letzten Tropfen austrinken.

relié, ~e *P* (rs-lä-ä') *a.* geflehtet. [binden.]

relier: zu I: 3. *f* méd. eine Wunde vers.

religieux: zu I. 5: *ant.* séculier I. 2. Zu III. ~se *s/f.*: 2. g) Fingerringrede (Mantis religio'sa).

religioneel, ~le ~ (rs-lä-ä'g'ä-nä'l, ~ä't) *a.* haine *e* die Religionshaß *m*.

religio(n)nisme* (rs-lä-ä'g'ä-ni'f'm) *s/m.* Frömmelci *f*. [Gesinnter.]

religio(n)niste (~ni'f't) *s/m.* religiös.

religiosatrie* (rs-lä-ä'g'ä-o-ä-ä-tri'ä) *s/f.* heuchlerische Frömmigkeit.

religioso-comique* (rs-lä-ä'g'ä-o-ä-ä-mi'f) *a.* religiös-fomisch.

relingier *f* (rs-lä-ä'g'ä) *Öa.* *v/a.* noch einmal einen Messerlich versehen, stechen.

reliquefier *Ö* (rs-lä-ä'f'ä) *Öa.* I. *v/a.* wieder flüssig machen. II. se ~ *v/pr.* wieder flüssig werden.

reliqué *P* (rs-lä-ä'f'ä) *s/m.* hübscher Rest.

relique-quilles *P* (rs-lä-ä't'i-ä) *s/m.* Profsceniums-Loge *f*.

reliqueur: 2. *Epion*; Neugieriger. — II. *P* ~se *s/f.* Vorquette.

remandrinage *Ö* (rs-mä-ä-dri-nä'g) *s/m.* Feuerwerkerei: Wieder-Aufarbeiten *n* der Metallhülsen.

remance (rs-mä-ä'nä'f) [It.] *s/f.* *Schw.*: Abraum *m* (= remanant).

remanant, ~e *Ö* (rs-mä-ä-nä'ä'b, ~ä't) *a.* verbleibend, zurückbleibend; v. magnétisme im Suppl. [niement.]

remaniage (rs-mä-ä-ni-ä'g) *s/m.* = remanier: zu 1: *fig.* wieder durchdenken; Eisenbahn: ~ un train die Wagen eines Zuges rangieren.

remaquiller: noch einmal machen.

remballer: 2. *éc.* abweisen (= retoquer im Suppl.). [sich zurückziehen.]

rembarber *f* (rs-bär-be') *Öa.* *v/n.* heim-schmeicheln.

rembal: zu 3: ~ Bergbau: alter Mann, Bergverjaß. [Remblayage.]

remblaiement (rs-blä-ä-mä') *s/m.* = remboitage *Ö* (rs-bä-ä-tä'g) *s/m.* Buchbinderei: Einbinden *n* eines Buches in e-n von e-m andern entnommenen Einband.

remboiter: 2. ~ Buchbinderei: in e-n den Einband einbinden; v. remboitage.

rembourser: zu I. 1: obligation ~e eingelöste Obligation. — Zu II. se ~ en traite ties: transfieren, einen Wechsel auf j. ziehen.

rembrocant *f* (rs-brä-ä'g'ä) *s/m.* Spiegel.

rême *P* (rä'm) *s/m.* [abr. von durême] Räte, Quart. [remémoration.]

remembrance (rs-mä-ä-mö-rä'f'ä) *s/f.* = remémorateur, ~trice (rs-mä-ä-mö-rä-tö'r, ~tri'f) *a.* ins Gedächtnis zurückrufend, erinnernd. [Gedächtnis zurückrufen.]

remémorer: zu I: ~ qc. ä q. j-m e-t. ins.]

remettre: zu I. 5: ~ les bagages au bureau das Gepäck aufgeben; ~ une dépêche ä destination (au destinataire) eine Depesche bestellen (zustellen). — Zu I. 11: ~ ä neuf v. neuf II. — Zu I. 16: ~ Bergbau: ~ le marteau ä la main (ab)lösen (die Arbeit nicht eher verlassen, als bis der Nachfolgende da ist, um dieselbe fortsetzen zu können). — Zu III. 4: se ~ aux affaires die Geschäfte wieder aufnehmen; se ~ au grec das Griechische wieder anfangen. — Zu III: 10. se ~ en souillon sich zu einer schmutzigen Arbeit umziehen.

Remington: († 1882). — II. *r.* ~ *s/m.* Remington-Gewehr *n*; auch Rem.-Schreibmaschine *f*. [It.] *a.* sich erinnern.]

rémissent, ~e* (rs-mi-ni-ä'g'ä) *Öa.* ~ä't) *s/m.* 3. Schutzstätte *f*, Obdach *n*.

remise: zu II. 2: *post.* avis de non-~ Unbefestigungsanmeldung; ~ des bagages aus voyageurs (au bureau) Gepäck-Ausgabe (-Aufgabe). — Zu II. 3: Buchhandel: Beifluß *m*. — Zu II. 5: Steuerwesen: demande en ~ Geschäft *n* um Erlaß der Steuern, wenn der Steuerpflichtige sein ganzes Vermögen verloren hat. — Zu II. 7: *†* parler ä s. mit Pausen sprechen. — 12. [vgl. mit III.] ~ ä l'heure Richtigstellung einer Uhr; ~ en liberté Wiederfreilassung; ~ ä neuf Neu-Herstellung; ~ en possession Neu-Einkauf in den Besitz.

remiser: zu I: 1: auch von See-Fahrzeugen; *fig.* zurückstellen, unbenutzt lassen, befeitigen. Zu I: 3. *P* ins Gefängnis sperren;

j. zum Teufel schicken; ~ q. ob. ~ le sacre ä q. j. zurechtweisen, ablaufen lassen; se faire ~ abgemacht werden.

renisseur (rs-mi-ä'v'r) *s/m.* Vermieter von Wagenkutschern.

remisier: ties: Angestellter eines Wechsel-Agenten, der außerhalb des Banketts, vor ob. nach der Börsenstunde Geschäfte macht.

remission: 5. *†* dt. Überweisung eines Prozeßes. [Vaud] umarmen.)

remollier (rs-mö-ä'le') *Öa.* *v/a.* (schw.,) remollion (rs-mö-ä'le') *s/m.* (schw.,) Gent Nachfeier *f* nach dem Hochzeitstage.

remouetter *P* (rs-mö-ä'te') *v/a.* = remoucher I. 2. [groß thun.]

remone *P* (rs-mö-ä'n) *s/f.* faire de la ~

remonetisation *Ö* (rs-mö-ä-ne-ti-ä-ä'g'ä) *s/m.* (schw.,) *Cent* Nachfeier *f* nach dem Hochzeitstage.

remouetter *P* (rs-mö-ä'te') *v/a.* = remoucher I. 2. [groß thun.]

remone *P* (rs-mö-ä'n) *s/f.* faire de la ~

remonetisation *Ö* (rs-mö-ä-ne-ti-ä-ä'g'ä) *s/m.* (schw.,) *Cent* Nachfeier *f* nach dem Hochzeitstage.

remouetter *P* (rs-mö-ä'te') *v/a.* = remoucher I. 2. [groß thun.]

remone *P* (rs-mö-ä'n) *s/f.* faire de la ~

remonetisation *Ö* (rs-mö-ä-ne-ti-ä-ä'g'ä) *s/m.* (schw.,) *Cent* Nachfeier *f* nach dem Hochzeitstage.

remouetter *P* (rs-mö-ä'te') *v/a.* = remoucher I. 2. [groß thun.]

remone *P* (rs-mö-ä'n) *s/f.* faire de la ~

remonetisation *Ö* (rs-mö-ä-ne-ti-ä-ä'g'ä) *s/m.* (schw.,) *Cent* Nachfeier *f* nach dem Hochzeitstage.

remouetter *P* (rs-mö-ä'te') *v/a.* = remoucher I. 2. [groß thun.]

remone *P* (rs-mö-ä'n) *s/f.* faire de la ~

remonetisation *Ö* (rs-mö-ä-ne-ti-ä-ä'g'ä) *s/m.* (schw.,) *Cent* Nachfeier *f* nach dem Hochzeitstage.

remouetter *P* (rs-mö-ä'te') *v/a.* = remoucher I. 2. [groß thun.]

remone *P* (rs-mö-ä'n) *s/f.* faire de la ~

remonetisation *Ö* (rs-mö-ä-ne-ti-ä-ä'g'ä) *s/m.* (schw.,) *Cent* Nachfeier *f* nach dem Hochzeitstage.

remouetter *P* (rs-mö-ä'te') *v/a.* = remoucher I. 2. [groß thun.]

remone *P* (rs-mö-ä'n) *s/f.* faire de la ~

remonetisation *Ö* (rs-mö-ä-ne-ti-ä-ä'g'ä) *s/m.* (schw.,) *Cent* Nachfeier *f* nach dem Hochzeitstage.

remouetter *P* (rs-mö-ä'te') *v/a.* = remoucher I. 2. [groß thun.]

remone *P* (rs-mö-ä'n) *s/f.* faire de la ~

remonetisation *Ö* (rs-mö-ä-ne-ti-ä-ä'g'ä) *s/m.* (schw.,) *Cent* Nachfeier *f* nach dem Hochzeitstage.

remouetter *P* (rs-mö-ä'te') *v/a.* = remoucher I. 2. [groß thun.]

remone *P* (rs-mö-ä'n) *s/f.* faire de la ~

remonetisation *Ö* (rs-mö-ä-ne-ti-ä-ä'g'ä) *s/m.* (schw.,) *Cent* Nachfeier *f* nach dem Hochzeitstage.

remouetter *P* (rs-mö-ä'te') *v/a.* = remoucher I. 2. [groß thun.]

remone *P* (rs-mö-ä'n) *s/f.* faire de la ~

remonetisation *Ö* (rs-mö-ä-ne-ti-ä-ä'g'ä) *s/m.* (schw.,) *Cent* Nachfeier *f* nach dem Hochzeitstage.

remouetter *P* (rs-mö-ä'te') *v/a.* = remoucher I. 2. [groß thun.]

remone *P* (rs-mö-ä'n) *s/f.* faire de la ~

remonetisation *Ö* (rs-mö-ä-ne-ti-ä-ä'g'ä) *s/m.* (schw.,) *Cent* Nachfeier *f* nach dem Hochzeitstage.

remouetter *P* (rs-mö-ä'te') *v/a.* = remoucher I. 2. [groß thun.]

remone *P* (rs-mö-ä'n) *s/f.* faire de la ~

remonetisation *Ö* (rs-mö-ä-ne-ti-ä-ä'g'ä) *s/m.* (schw.,) *Cent* Nachfeier *f* nach dem Hochzeitstage.

remouetter *P* (rs-mö-ä'te') *v/a.* = remoucher I. 2. [groß thun.]

remone *P* (rs-mö-ä'n) *s/f.* faire de la ~

remonetisation *Ö* (rs-mö-ä-ne-ti-ä-ä'g'ä) *s/m.* (schw.,) *Cent* Nachfeier *f* nach dem Hochzeitstage.

remouetter *P* (rs-mö-ä'te') *v/a.* = remoucher I. 2. [groß thun.]

remone *P* (rs-mö-ä'n) *s/f.* faire de la ~

remonetisation *Ö* (rs-mö-ä-ne-ti-ä-ä'g'ä) *s/m.* (schw.,) *Cent* Nachfeier *f* nach dem Hochzeitstage.

remouetter *P* (rs-mö-ä'te') *v/a.* = remoucher I. 2. [groß thun.]

remone *P* (rs-mö-ä'n) *s/f.* faire de la ~

remonetisation *Ö* (rs-mö-ä-ne-ti-ä-ä'g'ä) *s/m.* (schw.,) *Cent* Nachfeier *f* nach dem Hochzeitstage.

remouetter *P* (rs-mö-ä'te') *v/a.* = remoucher I. 2. [groß thun.]

remone *P* (rs-mö-ä'n) *s/f.* faire de la ~

remonetisation *Ö* (rs-mö-ä-ne-ti-ä-ä'g'ä) *s/m.* (schw.,) *Cent* Nachfeier *f* nach dem Hochzeitstage.

remouetter *P* (rs-mö-ä'te') *v/a.* = remoucher I. 2. [groß thun.]

remone *P* (rs-mö-ä'n) *s/f.* faire de la ~

remonetisation *Ö* (rs-mö-ä-ne-ti-ä-ä'g'ä) *s/m.* (schw.,) *Cent* Nachfeier *f* nach dem Hochzeitstage.

remouetter *P* (rs-mö-ä'te') *v/a.* = remoucher I. 2. [groß thun.]

remone *P* (rs-mö-ä'n) *s/f.* faire de la ~

remonetisation *Ö* (rs-mö-ä-ne-ti-ä-ä'g'ä) *s/m.* (schw.,) *Cent* Nachfeier *f* nach dem Hochzeitstage.

remouetter *P* (rs-mö-ä'te') *v/a.* = remoucher I. 2. [groß thun.]

renache P und F (re-na'čh) *s/f.* Betrug *m*; Verrat *m* (= arnače II.). [Polizei.]
renacé F (re-na'čh) *s/f.* Sicherheits-
renacément (re-na-čh-s-m) *s/m.*
 1. Schrauben *n.* 2. Unluft *f* zu etwas,
 Widerwille gegen etwas.
renacér zu 2: zurückweichen, sich fürchten.
 — II. *v/a.* ~ qc. mit Unsternheit etwas
 beschneifen; F ~ q. nach j-m rufen.
renacéleur (re-na-čh'eur) *s/m.* 1. P feige
 Memme. 2. brummiger Mensch. 3. F
 Polijist.
renaissance: zu 4: \odot laine ~ Kunstwolle.
 — II. la R_n npr. id., Name einer Ver-
Renan (1823—92). [Näherungsgefelligkeit.]
renanien (re-na-ni'je) *s/m.* a. nach Art Renans. [System n. Renans.]
renanisme* (re-na-ni'sm) *s/m.* Lehren f. p. a.
renaniste* (re-na-ni'st) a. und s. Renan
 anhängend, Anhänger Renans.
renard: zu I. 1: toux de ~ genauer: bellender
 Husten; au ~! b) hier: Seht ab! jün-
 zeln!; fig. faire le ~ hinter die Schule
 gehen (= faire l'école buissonnière). —
 zu II. 1: P seltenes, beim Zerberren gefundenes
 Buch; prendre son ~ mit Wein bermittelt
 Fleischbrühe genießen; F Epion im Bagno.
renarder: zu I. 1: *prv.* avec le renard on
 ~ sei Fuchsch mit dem Fuchse!
renardier: 2. P Erbrechen *n*, P Koherei.
renardier: zu I. 2: den Fuchsch betreffend,
 Fuchsch-...
renasquer: (schw.) auch widersprechen.
Renaud: zu I: auch Rinaldo.
renaude F (re-na'ud) *s/f.* Zank *m*, Streit
m; mettre en ~ verdrücklich machen.
renchérisseur (re-čh'e-ri'sseur) *s/m.* Über-
 bieder. [fällig werden.]
renchoir P (re-čh'o'ir) \odot *m. v/n.* rüd-
rencontre: zu I. 1: \odot Zusammenstoß *m*,
 Kollision zweier Schiffe; F faire à la ~ j. mit
 dem Kopf vor die Brust stoßen.
rencontrer: zu I. 1: \odot peu de créance
 wenig Glauben finden.
rendage: 3. Pachstumme *f.*
rendement: zu 2: ~ électrique elektrisches
 Güte-Verhältnis, Leistungsfähigkeit *f.* —
 3. Gefängniswesen: Ablieferung *f.* der von
 den Gefangenen gefertigten Arbeiten.
rendez-moi: zu vol au ~: hierbei bemächtigt
 sich der Dieb auch des Goldstücks wieder, das er
 zum Wechseln gegeben hat.
rendition (re-di-ti'jon) *s/f.* salle de ~
 Raum *m* im Pfandhaus zu Paris, wo
 die Pfänder zurückgegeben werden.
rendoubler: zu 2: *fig.* P ~ a. = fleißig
 (v. fleister 2); F auch durch eine gute Mahl-
 zeit gestärkt.
rendre: zu I. 5: ~ ses comptes P a. sich
 erbrechen; ~ une léve pour un pois mit
 Zinsen heimzahlen, Böses mit Gutem
 vergelten. — zu I. 21: ~ l'appel über
 den geschöhenen Appell Bericht erstatten.
rendrock (re-dro'k) *s/m.* Inter-Appid.
rendu: zu I: 5. \odot dem Kaufmann zurück-
 geschicktes Stück Ware, für das der Preis
 zurückgegeben wird.
réne [latein. retina'culum]. zu I: F la
 sixième ~ der Pferdeschwanz.
renflévré, ~e (re-fl'e-vré) a. wieder mit
 Fieber behaftet.
renflement: zu 3: \odot Bergbau: Bauisch; \ddagger
 ~ (de l'avant) Rundung *f*, volle Form
 (im Bug). [Waren.]
renfort: zu 2: \odot ~s pl. Zufuhren *f* von
renfrogner: v. refrogner.
renfroquer (re-fr'o-ke) *v/a.* wieder in
 die Rutte fieden.
renfrusquinier: zu I: F ~ pour la sèche
 eine Reiche in das Reichentuch einhüllen,
 in den Sarg legen.
rengagé ~ (re-ga-gé) *s/m.* Kapitula'nt.

rengailardir (re-ga-jär-di'r) \odot a. *v/a.*
 wieder fröhlich stimmen; wieder mutig,
 stark werden.
rengainer: zu 2: P ~ son chiffon [schweigen].
rengracié F (re-gra-čh'e) *s/m.* u. a. Dieb,
 der wieder ehrlich wird; wieder ehrlich ge-
Renier: Charles ~ (1809—85). [Worden.]
renfiler: zu I. 2: P a. spionieren. zu II. 1:
 ~ l'eau Wasser ziehen (von Schrauben); ~ la
 sciure de bois im Zirkus arbeiten.
renflette F (re-ni-fla't) I. *s/m.* Polijist.
 II. *s/f.* Sicherheits-Polizei; le père la ~
 Polizeimeister *m.*
renfleur: 2. F ~ de camelotte à la flan
 Dieb, der den ersten besten Gegenstand v.
 Waren-Aushang stiehlt. 3. F Polijist-
 beamter; le père des ~s Polijist-Präsident.
renfoir F (re-ni-fl'o'ir) *s/m.* Nase *f.*
renipper (re-ni-pe) \odot a. *v/a.* (se ~ *v/pr.*
 sich) neu ausstaffieren, ausputzen.
reniquer P (re'ni) *v/n.* übler Laune sein.
renier (re-ni-te) \odot a. *v/n.* wider-
 spenig sein. [Witk.]
renke (re'k) *s/m.* zo. Rente *f*, Rent *m*
rennais ist *f*; jetzt nur ~ais.
renobler F (re-nö-blé) \odot a. *v/a.* wieder-
 erkennen (= reconbrer).
renommée: 4. P Zingeltangel *m.*
renoncule: ~ d'automne spätblühende
 süße Kirche mit gefüllten Blüten (Ce'ra's-
 avium flore pleno sero'tino).
Renouard: (1794—1878).
renouvellement: zu I: ~ de la con-
 sommation Erneuerung *f* der Getränke
 im Café-concert (vgl. consommation 4).
renover ~ (re-nö-ve) \odot a. *v/a.* erneuern,
 wieder in Mode bringen.
renquiller: zu I: ~ pour qc. wieder ein-
 kommen um et. — III. *v/a.* P ~ son
 compliment = rengainer son c. (v. ren-
 gainer 2). [wieder eintragen.]
renregistrer (re-gra-gi'tre) \odot a. *v/a.*
renseigner ~, ~se* (re-čh'e-ni'je, ~čh'f) *s.*
 j. der über et. Auskunft giebt, Bescheid-
 erteiler(in).
rente: zu 2: ~ sur l'État Staatsrente; ~
 perpétuelle untilgbare Rente (ant. ~
 amortissable).
rentier: zu I. 2. ~ viager vgl. a. viager I;
 vro. F unbeschäftigter Arbeiter.
rentier F (re-ti'je) \odot a. eintreten.
rentoilleur (re-ti-l'eur) *s/m.* Gemälde-Auf-
 zieher (i. der Gemälde auf neue Leinwand zieht).
rentrée: zu I: \odot libre jollfreie Wieder-
 einkehr. — zu 3: ~ de la Chambre
 Wiederzusammentritt *m*... — zu 4: F
 faire une ~ mit Lärm und Geräusch
 wieder an die Öffentlichkeit treten.
rentrer: zu I. 2: F les jambes me ~ent
 dans le corps ich möchte vor Schwäche
 umfallen, ich fühle meine Beine nicht
 mehr; fig. F faire ~ q. dans les placards
 j. buden, zwingen, klein beizugeben. —
 zu 4: F être ~é dans ses bois Holz-
 schuhe tragen.
renverse: 3. Wind, der plötzlich umschlägt.
renversement: zu I: ~ des rôles Ver-
 tauschung *f* der Rollen; * bombe à ~
 Bombe, die nur explodiert, wenn sie
 umgedreht wird. — zu 8: télégraphie
 à ~ du courant Wechselstrom-Apparat;
 Eisenbahn: ~ de la marche Zurücklegen *n*
 der Steuerung, Umfeuern *n*; ~ de la
 vapeur Anwendung *f* d. Gegendampfes.
renverser: zu I. 1: \odot Bergbau: ~e wider-
 sinnig; \odot ~ la marche die Steuerung
 umstellen; ~ la vapeur Gegendampf
 geben. — zu I. 2: tierce ~e lies: (deren
 unterer Ton eine Oktave höher gesetzt ist, so daß
 er die obere Seite des andern Tones gewöhnt).
 — zu III. 1: se ~ auch sich hinten über,
 sich zurückbeugen.

renvoi: zu 9: ~ de mouvement Fort-
 pflanzung *f* d. Bewegung, Transmission *f*.
renvoi-instruire (re-vö-i-g-čh'rä'r) *s/m.*
 drt. Überweisung *f* einer Sache zu noch-
 maliger Unterjudung.
renvoyer: zu I. 12: drt. ~ des fins de la
 plainte die Klage-Anträge zurückweisen.
réolais, ~e (re-ö-lä'čh) \odot a. ~s \odot a. u. R. \odot
 s. aus, Bewohner(in) von La Réole.
réordonnement (re-ör-dö-ng-čh-m) *s/m.*
 erneute Zahlungsanweisung.
réordonner (re-ör-dö-ng-čh'e) \odot a. *v/a.* noch ein-
 mal zur Zahlung anweisen.
repagnotier P (re-pä-ni'čh-te) \odot a. *v/n.*
 sich die Nase schnäuzen.
repalper (re-pä-pe) \odot a. *v/a.* wieder be-
 tasten; (sch) einfreiden.
repandage (re-pä-da'g) *s/m.* Ausbreiten
n, Ausstreuen *n*.
repandre: zu I. 3: être fort ~u dans le
 monde sehr viel Verkehr haben. [tage.]
repaquer (re-pä-čh'a'g) *s/m.* = repaque
repaquer (re-pä-čh'e) \odot a. *v/a.* wieder
 einpaden, wieder in Fässer thun.
réparationnaire \odot (re-pär-ra-čh'o-nä'r)
s/m. Bergbau: prov. Bergarbeiter, dem
 die Zimmerung und Ausmauerung der
 Schachte obliegt.
reparcourir (re-pär-fu-čh'r) \odot i. *v/n.*
 wieder durchwandern oder durchlaufen;
 wieder durchsehen. [mal lernen.]
réparer: zu I. 1: P die Lektion noch ein-
reparlementer (re-pär-l'ma-čh'e) \odot a. *v/n.*
 aufs neue parlamentieren.
répartir: zu I: *prv.* Dieu ~it à chacun
 sa tâche Gott mißt jedermann seine
 Aufgabe zu. [Güter-Verteilung *f*.]
répartitisme* (re-pär-ti-ti'čh-m) *s/m.*
répartitiste* (re-pär-ti-ti'čh-ist) *s/m.* An-
 hänger der Güter-Verteilung.
repartonnage \odot (re-pär-tö-na'g) *s/m.*
 Spalten *n* des Schiefers in immer
 dünnere Platten.
repas: zu I: faire le ~ de l'âne erst zum
 Schluß der Mahlzeit trinten; v. auch ber-
 nardin im Suppl.
repasse: zu 3: a. schlechter, dünner Kaffee.
repasser: zu II. 3: *fig.* P ~ la chemise
 de la bourgeoisie seine Frau prügeln.
 zu II. 5: ~ une montre e-l Uhr abziehen;
 ~ un fusil ein Gewehr nachsehen, re-
 vidieren; ~ la toile das Eisenblech glatt
 hämmern. zu II. 7: P ~ le cuir à q.
 j-m daß Fell gerben. [abzieht.]
repasseur: zu II: Arbeiter, der Uhren
repasseur (re-pä-čh'e) \odot a. se ~
v/pr. wieder in Leidenschaft geraten.
repaver: 4. zurückaufbeuern.
repaver: v. rue im Suppl. [fischen *n*.]
repêché (re-pë-čh'e) *s/f.* Wiederheraus-
repêcher: *fig.* aus der Not, aus der Ge-
 fahr ziehen. [Hauptwert und im Suppl.]
repentance: zu I: *Syn.* v. regret im
 repêcé \odot (re-pär-čh'e) *s/m.* Goldschmie-
 dant: les ~s die durchbrochene Arbeit e-s
 Zuwets. [an den Tag kommen.]
repercer: II. *v/n.* wieder zum Vorschein
repercher P (re-pär-čh'e) \odot a. *v/n.*
 wieder wohnen. [vrald.]
répercutable (re-pär-čh'u-tä-bl) a. jurid-
repère: zu 1: *fig.* point de ~ Fingerzeig,
 Anhaltspunkt (alles, was Auskunft geben kann).
repérir F (re-pär-čh'r) \odot a. *v/a.* wieder-
 finden; beobachten, belauern.
répéter: zu I. 7: Romödianten-Argot: ~ on
 robe de chambre, ein hottes mit halber
 Stimme, ohne Gebärdenpiel Probe halten.
 zu II: 3. thé, se ~ probiert werden.
répétible (re-pe-ti-bl) a. drt. zurück-
 forderbar.
répétiteur: zu I. 3: *Etienb.* ~ électrique
 elektrisches Repeti'erwerk. — III. ~trice

(-tr'i'h) *s/f.* Repetier'tin. **IV.** **teuse** (-t'is) *s/f.* Weberei; Repetier-Maschine.
répétition: zu I: fusil à ~ Repetier-Gewehr *n*; zu 2: zweite Auflage desselben Gerichts oder Getränks; faire ~ unnütze Worte machen.
repilé (rè-pli-le') *s/m.* provN. Äpfelwein aus zweiter Stempelung.
repincer: zu 1. ties: wieder freisen, zwicken.
repincoter (rè-pa-çò-te') ①a. *v/a.* wieder zwicken. [Wohnen.]
repioler P (rè-piò-le') *v/a.* wieder be-
replonçouse f (rè-pi-çò-ss') *s/f.* Strohhalm
repliquage: 4. P Wiedererporfommen *n*.
repliqué, -e (rè-pli-ke') I. a. Licht u. Schatten zeigend auf Samtpapier, Besinnen etc.). II. **e** P *s/f.* neuer Anflug, zB. von Eiferucht.
repiquer: zu I. 3: fortw.: ber- oder um-
 jukeln. zu I. 5: P zum zweiten Mal et. thun. zu II: 4. P wieder einschlafen.
 5. sich eine zweite Erfrischung ausbitten.
 6. **x** ~ au truce sich wieder anwerben lassen.
 7. prov. über das Ifer treten.
replanter: 2. *fig.* ~ là wieder im Stich lassen. [Ebene im Gebirge.]
replat (rè-pla') *s/m.* (schw.) kleine Hoch-
replâtrer: zu 2: scheinbar ausführen.
replenisher (rè-plè-ni-çh'èr) [engl.] *s/m.*
 Et.: = restaurateur de charge im Suppl.
réplication (rè-pi-li-ka-sj'j) *s/f.* Ver-
 doppelung.
réplique: zu 4: donner la ~ à q. mit j-m zu
 Zweien e-e Scene spielen, ein Duett singen.
 zu 5: Dublette, auch v. modernen Kunstwerken.
repointer (rè-pò-nt'e') ①a. *v/a.* die Konto-
 bücher etc. durchgehen, -fchen.
répondre, -se (rè-pa-nd'r, -s') *s. u. a.*
 der (die) Antwortende; vB. jemand der
 nach erhaltenem Verweise antwortet, nicht
 schweigt.
répondre: zu II. 10: ~ de qc. sur qc. für
 etwas mit etwas einsehen. zu II. 11:
 cette sonnette ad dans ma chambre,
 genauer ... führt in meine Stube.
réponse: zu I: ~ du berger à la bergère,
 genauer: schlagfertige Erwiderung (schnelle
 und lebhafte Entgegnung einer verlegenen Rede,
 eines Scherzes durch einen noch besseren Scherz,
 durch ein Schimpfwort etc.). zu 6: **o** ~ des
 primes Prämien-Erklärung.
report: zu 2: ~ des épreuves übertragen
n, Abzug d. Probebrude e-r Sitographie etc.
reportage: 2. * Berichterstattung f für
 die Presse, Reportertum *n*.
reportaillon * (rè-pòr-ta-j'j) *s/m.* unbe-
 deutender Reporter.
reportant, -e (rè-pòr-ta-nt) ①a, -nt) *a.* be-
 richtend, reportierend.
reporter: zu I. 3: **o** à ~ latus, den Betrag
 des auf einer Seite stehenden auf die folgende zu
 übertragen; Wurf: so faire ~ die Erfüllung
 seiner Verpflichtungen (bis zur nächsten
 Regulierung) hinauschieben lassen.
reportérisme, auch -e (rè-pòr-tè-ri-s'm)
s/m. Reportertum *n*.
reporteur (rè-pòr-tè-ri) *s/m.* 1. Wurf: Spe-
 kulant, der reportiert (v. reporter I. 3).
 2. Sitographie: Arbeiter, der die Vorar-
 beiten für den Umbrud macht.
repos: zu 1: ~ dominical Sonntagstruhe f.
 zu 5: valeur de bon ou de tout ~ voll-
 kommen sicheres Papier.
reposade (rè-pò-ja-d) *s/f.* Ruhestelle.
reposant, -e (rè-pò-ja-nt) ①a, -nt) I. a.
 Ruhe spendend. II. **e** f *s/f.* Stuhl *m*.
repose (rè-pò-s) *s/f.* **e**ps. ~ de la voie Wieder-
 bestellung, Umbau m eines Geleises.
reposée: 3. Landen *n* an einer Flußinsel.
 4. + Ruhepause.
repositor: 5. P hotel garni *n*.
repouvoir * (rè-pu-vo-ir) ③b. *v/a.* ~
 de qc. wieder mit etwas versehen.

repousse * (rè-pu-ss') *s/f.* Wiederwachsen
n, zB. der Haare.
repoussée (rè-pu-ss'e') *s/f.* Wieder-aus-
 schlagen *n*, *fig.* Wieder-Eintritt *m*, -Her-
 vortreten *n*.
repousseur: zu II. 1: phys. abstoßen (vom
 Magneten); P ~ du goulot aus dem Munde
 rücken.
repoussoir: zu 4: *fig.* Follie f; vB. häßliches
 Frauenzimmer als Begleiterin eines mind-
 erer häßlichen. 5. Breckstein, Abweiser an
 Telegraphenstangen.
reprenant, -e (rè-prè-nga' ①a, -nt) *a.*
 vérité -e wieder aufstehende, ermutigende
 Wahrheit.
repren dre: zu I. 6. ~ ses affaires ties: ...
 wieder aufnehmen. zu I. 9: ~ q. auch
 j., der beim Sprechen Fehler macht, forrignieren.
 zu III. 4. se ~ à la vie, auch sich an das
 Leben anklammern.
représentant: zu II. 1. auch f -te Stell-
 vertreterin; ~ de la maison N. Vertreter
 des, Handlungsreisender für das Haus N.
 zu II: 5. **o** Bergbau: Knappschaftsältester.
représenté (rè-prè-nt'e') *s/m.* drit. ver-
 storbener Erbe, in dessen Rechte ein an-
 derer eintritt. [Brüdend.]
répresser (rè-prè-ss'èr) *a/m.* unter-
répression: tribunal de ~ Strafgericht *n*.
repris: zu II. 2. **e** Nachnahme, Befragung;
 ~ e pour insuffisance de taxe Nachnahme
 wegen ungenügender Frachthahlung. —
 zu II. 5. **e** a. Wiederaufschwung *m*. —
 zu II. 15. **e**ps. ~ e sur un remblai Nach-
 schüttung auf einen Damm. [Tafel.]
reproductif: zu I: 2. fruchtbringend, ren-
repromesse (rè-prò-mè-ss') *s/f.* erneutes
 Versprechen.
reptile: zu II: 3. * Reptil *n* (offiziell, von der
 Regierung beschriebener Zeitungschreiber); fonds
 des ~s Reptilienfonds.
reptilien, -ne* (rè-pti-li-è, -è-n) *a.*
 feuille ~ne Reptilienblatt *n*.
républicophile * (rè-pu-bli-ko-fil) [fr.-grch.]
s/m. Freund der Republik.
républicain * F (rè-pu-bli-ko-fè) *s/m.*
 co. Schuß von Republikaner.
répudiation: zu I: **o** Nicht-Anerkennung.
répudier: zu I: **o** nicht anerkennen.
répugner: zu I. 3. ties: zuwider sein. II. **x**
v/a. zurückschrecken, anwidern.
répulsion: zu I: loi des ~s électriques
 Gesetz *n* der elektrischen Abstößungen.
requéreur (rè-ke-ve-ur) *s/m.* Wittsteller;
 auch Antragsteller.
requiem: 3. F tenir un ~ eine Table
 d'hote halten.
Requien (rè-ki-è) *npr.m.* Esprit ~ id.,
 fr. Naturforscher (1788 — 1851).
requiller F (rè-ki-je') ①a. *v/a.* **e**c. abweisen
 (= retoucher im Hauptwert und im Suppl.).
requin F (rè-ki-ka'q) *s/m.* lächer-
 licher Aufputz.
requinquer: II. *v/a.* 1. puzen. 2. P
 [quinguet Auge] genau ansehen.
requin-tigre, *pl.* -s -s (rè-ki-ti-gr) *s/m.*
 20. Menschenfresser, Wei Hai (Squalus
 carcharias).
réquisitionnement (rè-ki-si-çh'è-n-ma')
s/m. Requirieren *n*, In-Anspruchnahme
 f der notwendigen Lieferungen.
réquisitionner: II. *v/a.* 1. ~ une banque
 eine Bank wegen Einlösung ihrer Noten be-
 drängen. 2. *fig.* als erforderlich für sich
 in Anspruch nehmen; requirieren; **x** ~
 un village, ~ q. in e-m Dorfe, bei j-m
 Requisitionen vornehmen.
réquisitoire: auch Auflage-Schrift f.
reragant, -e* (rè-ra-qa-nt) *a.*
 wieder ärgerlich.
resaboter (rè-çhà-bò-te') ①a. *v/a.* Etens.:
 ~ une vieille traverse auf einer alten

Schwelle die ebene Auflagefläche für die
 Schiene wiederherstellen. [Grüßung f.]
resalut * (rè-çhà-lüt) *s/m.* Wiederbe-
resarcissage (rè-çhà-ri-çhà-ç) *s/m.* Aus-
 besserung f, Stopfen *n* talter Stellen im
 Sam(met).
resaute f (rè-çhò't) *s/f.* Spielball *m*.
rescindabilité * (rè-çhà-dà-bi-li-té) *s/f.*
 Umföhrbarkeit eines Vertrages.
rescissible (rè-çhà-ri-çh'è) [rescinder] *a.* art.
 = rescindable.
rescousse: zu 2: ~ ou non ~ mag Hülfe
 kommen oder nicht, auf jeden Fall.
reséau: zu 4: ~ pneumatique pneumatisches
 Röhrennetz, Röhropf f.
résécable (rè-çhà-çà-b) *a.* chir. was abge-
 schnitten, abgenommen werden kann.
réservataire (rè-çhè-rvè-tè-ri) *a.* I. drit.
 héritier ~ Erbe, dem sein Anteil vorbe-
 halten bleibt. II. *s/m.* jemand der sich
 etwas vorbehalten hat.
réserve: zu 7: se tenir sur la ~ auch sehr
 zurückhaltend sein. zu 8: fonds de ~ Re-
 servfonds, zu 9: Réserveur, reservierter
 Bezirk der Zmbianeräume. — 13. zur Aus-
 hülfe vorrätig gehaltenes Geld oder Gut,
 Erparnispl. *pl.*
réserver: zu I. 1: tous droits ~és vorbe-
 haltlich aller Rechte.
réserveviste (rè-çhè-rvè-vist) *s/m.* Reservist;
 ~ des classes complémentaires Ersatz-
 reservist.
réservoir: zu 1: **e**ps.: Wasser-Station f,
 -Turm; ~ à gaz Gasometer; **o** Sattine:
 Einschlagwert *n*; Morje-Apparat: ~ d'encre
 Farbe-Kasten. 3. P Solbaten-Argot: Re-
 servist. [Mat. fo.]
resie f (rè-çh'è) *adv.* sic! ~! so, noch ein-
résiduaire (rè-çhè-rvè-ri-è) *a.* = résiduel.
résignation: zu 3: ~ de soi-même Selbst-
 entlassung. [Darleil einer Wohnung, Paßt.]
résiliabilité (rè-çhè-li-a-bi-li-té) *s/f.* Künd-
résine: 2. Riech-pfl. *n*.
résineuse (rè-çhè-nè-ou) *s/f.* chm. Re-
 sine *n* (äthe risches Resin).
résinifère: 2. harz-haltig.
résinifiable (rè-çhè-ni-fi-à-b) *a.* was
 in Harz verwandelt werden kann.
résinite: II. *a.* harz-artig.
résister: II. se ~ *v/pr.* se ~ à soi-même
 sich selbst Widerstand leisten.
résomption (rè-çhè-pçh'è-ç) *s/f.* [fr.] Zu-
 sammenfassung. [eine Gleichung lösen.]
résoudre: zu I: 1: math. ~ une équation
respectable: II. *s/m.* le ~ das Würdungs-
 würdige. [Eungrauchhaft bewahren.]
respecter: zu I. 2: F ~ ses fleurs dieß
respirant, II. f -e *s/f.* Mund *m*.
respirer: zu II: 5. P trinken.
respirol * (rè-çhè-rvè-ri) *s/m.* Staubmaske f.
responsable: ~ de qc., pour q. für etwas,
 j. verantwortlich.
ressaisir: zu II: 2. se ~ die Fassung
 wiedergewinnen, wieder zur Befinnung
 kommen.
ressassage (rè-çhà-çhà-ç) *s/m.* 1. = ressasse-
 ment. 2. *fig.* F langweilige Wieder-
 holung, langweiliges Wiederertäuen.
ressasseur: auch Wieder-holer, -fäuer.
ressaut: 4. Wasserbäumst: ~ superficiel
 Steigen *n* des Wasserstandes in Kanälen in-
 folge von Sperrung, Verminderung der Reibungs-
 käufe. [Neu-Herstellung f.]
ressemelage: 4. *fig.* Um-arbeitung f,
ressemelure * (rè-çhè-m'è-l'è) *s/m.* Flid-
 schuster. [Suppl.]
ressence (rè-çh'è-ç) *s/f.* = recense imf
resserre (rè-çh'è-r) *s/f.* 1. Aufbewahrungs-
 raum *m*, Verschlag *m*, Kumpelkammer.
 2. unterirdisches Schatzgewölbe des Staates.
resservir: III. *v/a.* Speisen wieder auf-
 tragen.

ressort: zu I. 2: ~ de voiture Wagenfeder f; **Zelegr.:** ~ antagoniste Abreib-, Gangfeder f; ~ à coches Einfallhafen; ~ de connexion Kontaktfeder f; ~ de dérivation Ausschlußfeder f; ~ lame Blattfeder f; ~ protecteur Schutzblech n; ~ de réception Aufnahmefeder f. Zu I. 5. P les ~ die weiblichen Geschlechtssteile.

ressortir: zu I. 2. faire ~: fig. p. unabsichtlich sein. [angehörige.]

ressortissant: zu II. a. ~e s/f. Staatsressoudage (re-sju-da'g) s/m. Wiederanschreiben n.

ressource: zu 2: P père, mère la ~ j. der sich immer zu helfen weiß, findige Person. — 4. ch. Wieder-aufsteigen n e-s Fällen (= remontée 3 im Suppl.).

ressuage: zu 2: ~ Bergbau: Ausseigen n.

ressuscitable: (re-sü-si-ta-bl) a. wieder erweckbar, fähig wieder ins Leben gerufen zu werden. [Austrodnen n.]

ressuyage: (re-sü-jä'g) s/m. (Wieder-)restant: zu I: gare ~e bahnhof-lagernd.

restaurant: zu II. 2: P ~ à l'envers öffentlicher Abort.

restaurateur: zu I: **Zelegr.:** ~ de charge Erneuerer der elektrischen Ladung, Füll-Apparat (= replenisher im Suppl.).

reste: 10. dt. faire ~ de droit die letzten günstigen Ausschichten eines Prozeßführenden erörtern.

rester: zu I. 1: F ~ dans son sacre sich des Erbscheins enthalten.

restituer: zu I: wieder zu Ehren bringen. — III. F v/n. sich erbrechen.

restraint: 2. moral ~ sittliche Zurückhaltung nach dem Syst'm des Rational-Ökonomen Malthus.

restreindre: zu II. 2: auch se ~ dans qc.

resubdiviser: (re-sü-bi-di-zi-é) (v/a.) neue Unter-Abteilungen machen.

resucée: II. ~e, ~ée F a. durch langen Gebrauch abgenutzt.

résumer: zu I: auch in sich fassen.

résurrectionnel: 2. den Stempel der Auferstehung tragend, Auferstehungs-...

résurrection(n)isme: (re-sür-ré-ksö-ni'sm) s/m. Kunst: antikisierende Tendenz, Manier.

résurrection(n)iste: II. a. Kunst: antikisierend, die Weise des Altertums nachahmend.

rétablir: zu I. 3: ~ le désordre die Unordnung beseitigen. Zu I. 8. ~ Bergbau: aufgewältigen (einen verhöhlten Bau zugänglich machen).

établissement: 3. Zurecht: Übergang vom dem Unter-armstütz in den Streckstütz. 4. Finanzwesen: compte des s Konto n der unverjährten Rückstände von nicht eingereichten Staatsschuldscheinen, die zwar im Staatsschuldbuche gelöst sind, für die aber bei begründeten Reklamationen neue Schuldscheine auszugeben w.

retaconner: (re-tä-to-ne') (v/a.) (schw.) stopfen.

retailer: 3. efm. ~ la lance die Lanze verkürzen für den Kampf zu Fuß.

retailleur-laveur, pl. ~s ~s P (re-tä-jö-la-wö'r) s/m. Lumpensammler, der alte Pfropfen zu neuen bearbeitet.

retant mieux: F (re-tä-mü) adv. noch einmal, desto besser.

retapage: (re-tä-pa'g) s/m. Wieder-aufsetzen n; Auftrampeln n; fig. Aufspitzen n.

retape: weiß. faire la ~ Stunden suchen; f aller à la ~ sich am Wege zum Diebstahl auf die Lauer legen. [eingeleidet.]

retapé: II. a. P wieder hergestellt; neu

retaper: zu 2: P se faire ~ le domino sich Zähne einsetzen lassen. — 4. F ée. = retoquer im Suppl.

retapeuse: F (re-tä-pö's) s/f. Cassen-Gure.

retard: zu I: intérêts de ~ Verzugszinsen pl. [Zeit.]

retardation: 2. f. Verschiebung auf [beide.]

retarder: zu III: 2. se ~ langsamer gehen.

retassement: (re-tä-sä-mä) s/m. poche de ~ Lunter, Lunger (Stahl, der beim Schmelzen erkarrt und nach oben eine Art Zange bildet).

retélégraphier: (re-té-grä-fie') (v/a.) zurücktelegraphieren; **Zelegr.:** die Schallwellen mittels des Zelegr. zurücksenden.

retenir: zu I. 6: ~ un chef d'accusation contre q. einen Anklagepunkt gegen j. festhalten. Zu I. 13: P je retiens ton numéro das werde ich Dir gebeten; je te retiens pour la première contredanse bei der ersten Gelegenheit wirst Du Deine Siebe bekommen. Zu III. 3: F se ~ à quatre sich gehörig zusammennemen.

retenu: zu II. 2: im Satz z.: le journal est en ~ die Zeitung ist belegt. Zu II. 5: ~e légale gesetzliche Stauhöhe an e-m Mägenwehr. Zu II: 8. Arithmetik: beim Addieren: la ~e des unités, des dizaines, & der Überfluß der Einer, Zehner zc.

Réthelols: II. r. ~e, r. ~e und ~(e) a. und s. aus, Bewohner(in) von Réthel.

reticulum: (re-ti-tü-lö'm) [lt.] s/m. annehmförmiges Gebilde; vöt. ~ plantaire Netz n, das die Hornwand bildet.

réthinothérapie: (re-ti-nö-te-rä-pi') [grch.] s/f. med. Herzheilunde.

rétiplage: P (re-ti-pö-la'g) s/m. Sträuben n; Reaktion f. [reagieren.]

rétipler: P (~pö-le) v/n. sich sträuben;

retirable: (re-ti-ra-bl) a. was herausgenommen, herausgezogen werden kann, zB. aus einer Pant. [tunnen.]

retirement: zu 2. ties: in die Fünfziger

retirement: zu I: ~ Abnahme f, Empfangnahme f von Waren durch den Käufer. — 4. ~ Rückkehr f nach Hause. 5. Zurückgezogenheit f.

retirer: zu I. 2: eine Karte zc. lösen. Zu I. 9: ~ son amazone das Reitkleid ausziehen; **Zelegr.:** ~ un appareil du circuit einen Apparat ausschalten; ~ une dépêche de la transmission eine Depêche zurückziehen. Zu I. 10: ~ une marchandise de chez q. eine bei j-m niedergelegte Ware zurückfordern.

retirette: (re-ti-rä't) s/f. Spieler-Argot: betrügerisches Zurückziehen e-s Geldstückes von seinem Einlage, nachdem die Entscheidung schon gefallen ist (ant. poussette im Suppl.).

retiro: ties: Ort, wohin man sich zurückzieht, einsamer, stiller Ort; vgl. Buen-retiro. [Gusse.]

retirure: a. Höhlung in einem Bronze-

retivard: ~e (re-ti-wä'r, ~ä'r) a. fährisch (von Pferden). [widerpenstig sein.]

réti-ver: f (re-ti-we') [réti] (v/a.) v/n.)

retobant: ~e (re-tä-bä'g) (v/a., ~ä't) a. herabfallend, -hängend.

retombé: zu II. 1: la ~e des châtaigniers das nieberhängende Laubdach ... [fallen n.]

retombement: (re-tö-bä-mä'g) s/m. Zurück-

retoquer: F ée. abweien; être ~e, se faire ~ im Examen durchfallen.

retorderie: 2. = retordage I.

retordre: II. se ~ v/pr. gezwirnt werden.

retoucheur, ~se (re-tu-šö'r, ~š') s. Photographie: Retoucheur(in).

retour: (re-tö'r) (v/a.) zurückbugieren.

retour: zu 3: vin de Bordeaux ~ de l'Inde Bordeaux, der die Reise nach Indien gemacht hat. — Zu 12: Don Juan sur tous les ~s ganz abgewirfschasteter Wüstling. — Zu 17: ~ Rückwechsel, Ritratte zu kriechen; marchandises de ~ zurückgeschandte (oder Retour-)waren; ~ d'argent Speise n pl., die von den Fuhrunternehmern für die

Speditoure erhoben w. — Zu 21: **ret.:** courant de ~ Rückstrom; fil de ~ Rückleiter.

retourne: 2. ~ zweites Drehen n, Umdreheln n.

retourne-boyaux, retourne-cœur: (re-türn-bö-ä-wö, ~ä'r) adv. à ~ so schmerzhaft, daß sich einem die Gedärme im Leibe umdrehen.

retourner: zu I: **Zelegr.:** Umlegen n.

retourner: zu I. 4: ~ se umgekehrt, entgegengesetzt; poltron ~e tapferer Mann; champignon ~e Pilz, der in einer Nacht vergeht. Zu I. 5: ~ sa mauvaise humeur sur q. an j-m seine able Laune auslassen. Zu II. 8: P s'il ~e des claques wenn es Ohrfeigen setzt.

retourner: 2. ~ d'habits Rockwender.

rétracteur, ~trice: (re-trä-tö'r, ~tri's) a. = rétractif.

rétraindre: (re-trä-ä'dr) (v/a.) = restreindre.

rétraire: genauer: von seinem Rückfahrsrechte Gebrauch machen.

retrait: zu II. 2: ~ de monnaies Eingehen n von Münzen; Efenbahn: ~ des billets (des Plombs) Abnahme f der Zahrtarten (der Plomben). Zu III. 7: précher une ~e eine Predigt zur Vorbereitung auf die Osterzeit halten. Zu III. 9: caisse de ~e pour les ouvriers Arbeiter-Verforgungstasse. [drt. wieder übertragen.]

retransférer: (re-trä-sje-re') (v/a.)

retransformer: (re-trä-sjö'r-me') (v/a.) v/a. und se ~ v/pr. (sich) wieder umwandeln.

rétrécir: 2. P Geizhals. II. a. geizig.

rétrécissant, ~e (re-tré-si-sä'g) (v/a.) a. bestränkend, einengend, fig. engherzig machend.

rétributaire: (re-tri-bü-tä'r) a. belohnend.

retroacte: (re-tro-ä'kt) s/m. rückwirkende Handlung.

retrogradeur: (re-tro-grä-bä-tö'r) s/m. Rückschrittsmann, Rückstürker.

retrograde: zu II: 2. **Witurb:** effet de ~ Zurückziehen.

retro-pharyngien, ~ne (re-tro-fä-rä-gj'ä, ~ä'n) [lt.-grch.] a. an. hinter dem Schlundtopf befindlich.

retrospection: (re-tro-sjö-pä-sjö'g) (v/a.) [lt.] s/f. Rückblick m in die Vergangenheit.

retro-sternal, ~ale, m/pl. ~aux (re-tro-stär-näl, ~ä) [lt.] a. an. hinter dem Brustbein gelegen.

retroussé: (re-tro-sjö') s/m. Querfalte f durch Aufstehen des Stoffes.

retroussement: ~ des terres Seiten-Aufwurf der Erdmassen.

retrousse-pantalou, pl. ~s ~s* (re-tru-sjö-pä-tä-lö') s/m. Hosenhüner.

retrousseur: P (re-tru-sjö'r) s/m. Zubälter.

retroussis: 5. Aufgestülptheit f; ~ de levres aufgeworfene Lippen f/pl.

reun: besser: réum (re-ü). 2. [dtisch. Raum] leere Stelle zwischen den Waren im Kiehraum.

réunir: zu I. 1: ~ les trois quarts des voix drei Viertel der Stimmen auf sich vereinigen. [bleur I. 2.]

réunisseur: ~se s/f. Spinneri: = dou-lé.

Reuss: zu I. ties: la ~ die Reuß, schw. Ri.

reussir: zu I: auch einen guten Ausgang haben. Zu II. ~, ~e: gelungen, schön, reizend; in einer Variante bei Corn. être ~i in Erfüllung gegangen sein.

revalider: II. ~e ~e v/pr. sich bezahlt machen, sich lohnen. [bauche-held.]

revanchard: (re-wä-šä'r) s/m. Rev-

revancheur: zu I: v. charge 6.

révanouir: (re-wä-nü-i'r) (v/a.) se. ~ v/pr. wieder ohnmächtig werden.

rève: zu I: fig. F c'est un ~ das ist herrlich, vorzüglich; M' le R. ~ Sandmann in

Stindergefechten. Zu 2: c'est un ~ man sucht es vergebens.
réveil: zu 3: ~ à interruption automatique Wecker mit Selbstunterbrechung. Zu 4. X: jetzt Weiden n. — 7. Woche: avec des ~s de noués et de fleurs mit Blumen und Schleifen aufgebunzt.
réveilleur: III. s/m. ~ Aufwecker n.
réveilleux: P (re-wé-jö') s/m. Lied n., mit dem man j. weckt.
réveillonnant, ~e* (re-wé-jö-ng' @ a, ~ä't) a. das Weihnachtis-Nachtmahl haltend; weites. Weihnachtis feiernd.
réveillonneur: 2. eine Nachtmahlzeit nach dem Gottesdienste in der Weihnachtisnacht halten; im weiteren Sinne: am Weihnachtisabend schmelzen, Weihnachtis feiern.
réveillonneur, ~se (re-wé-jö-nör, ~ä'f) s. Teilnehmer(in) an einem Weihnachtis-Nachtmahl.
révéléateur: zu I: 2. s/m. Weinprüfer (Apparat, der logisch erkennen läßt, ob der Wein geistig oder gefärbt ist).
révéleur f (re-wé-lör) s/m. Wachsabdruck zur Verfertigung von Nachschlüssel.
revendeur: ~se au panier Frau, die Geware in einem Korbe in den Häusern feil bietet.
revendication: weites. Forderung.
revengée (re-wé-ge') s/f. (schw.) Rüd-schlag m des Wetters (= rebuse, Suppl.).
revenir: III. s/m. Wiederkehr f.
revenu: zu I. 3: ~ de l'acier Gare f des Stahls.
rêver: zu I. 4. ~ à qc. ties: an et. denken, über et. finnen; ~ q. von j-m träumen, j. im Geiste vorhersehen. [würdig.]
réversible f (re-we-ra'bl) a. verkehrungs-fähig.
réverberer: 5. steingut-Fabrikation: rote Färbung. 6. P Kopf.
revérdisage (re-wär-di-fa'g) s/m. nochmalige Grün-Färbung.
revermontois, ~oise, a. ~ain, ~aine (re-wär-mö-tä' @ a, ~ä'f, ~ä', ~ä'n) [Revermont, alte fr. Landschaft] a. u. R. (e) s. aus, Bewohner(in) von Revermont.
revers: zu I: P faire son ~ die Bank, welche man gefaltet hat, an e-n anderen abgeben, dem man dann hilft. — 9. arch. ~ d'eau Absträgung f eines Gefässes zum leichteren Ablaufen des Wassers. 10. ~ Revers, zu j-ä Sicherheit ausgestellter Schein: signature du ~ Unterzeichnung des Versprechens seitens der gefangenen fr. Offiziere nach der Schlacht bei Sedan, im Laufe des Krieges nicht mehr gegen Deutschland zu kämpfen.
reverser: zu I: 4. ~ à la caisse an die Kasse abführen. [ber. Pote.]
réversibilité: 2. phys. Umkehrbarkeit
réversible: 3. phys. umkehrbar, wieder umkehrbar; transformation ~ Rückwandlung f der lebendigen Kraft in Wärme; cycle ~ Kreisprozess m.
réversif, ~ve (re-wär-bi'f, ~i'w) [li. a. dt. den Heimgang betreffend.
réversion: 3. Rückkehr von gekreuzten Rassen zum ursprünglichen Typus.
revêtement: 3. ~ Zierbau: Zonnenfach n (Auskleidung eines Fiederhahns mit Holz).
revêtir: zu I. 2: ~ un caractère einen Charakter annehmen.
réver (auch vor dem s.; □ **reversément**): laisser q. ~ j-m zu denken geben.
revidier (re-wi-dör) s/m. Trödler, der an der Versteigerung der auf e-r Auktion gelaufenen Gegenstände Teil nimmt.
revie (re-wi') s/f. Wieder-aufleben n.
revif (re-wi'f) s/m. 1. Wiederfrischwerden n, Wieder-aufleben n. 2. ~ de l'eau ou de la marée Zunehen n, Stärkerwerden n von tauber bis Spring-Gezeit.
Revilliod (1817-90).

Révillon (re-wi-ja') npr. Antoine (dit Tony) ~ id., franz. Schriftsteller (geb. 1832).
revirement: zu 4. ties: Übertragung f von einem Budgetposten auf einen andern (= virement) 3. [Redensart (= dicton 1.)]
revis (ri-wi') s/m. (schw.) sprichwörtliche
révis., révis...: alle to anfangenden Wörter schreibt A. 78: révis., révis... (ohne Accent).
revivable (re-wi-fa'bl) a. revidierbar, e-r nochmaligen Durchsicht unterworfen.
reviser: 2. P = revider 2.
revisiteur: 3. typ. ~ de tierces Korrektor, der die letzte Korrektur vergleicht.
revissibilité (ri-wi-bi-bi-li-te') s/f. Verbesserungsfähigkeit, Revidierbarkeit.
revivable (re-wi-fa'bl) a. verbesserungsfähig, revidierbar.
revisionnel, ~le (ri-wi-si-nä'l, ~ä'l) a. die Revision betreffend.
revisionniste: fraudes ~s Betrügereien beim Untersuchen der Rekruten. II. s/m. 1. Revisionsist f (i. der eine Verfassungsverwision antreibt). 2. Textkritiker.
revivificateur (ri-wi-wi-fi-fa-tör) s/m. j. der eine denaturierte Substanz in den natürlichen Zustand zurückversetzt.
reviviscent: fig. wieder auflebend.
revivre: zu II: 2. wieder durchleben, sich lebhaft in etwas zurückversetzen.
revoguer ~ (ri-wö-ge') @ a. v/n. wieder dahinschwimmen.
Révoil: (1816-82). [Lichtleit.]
revole (ri-wö'l) prov. (Ain) kleine Fest-
révolution: 6. F Nr. 89 im Lotto.
révolvant, ~e (re-wöl-wä' @ a, ~ä't) a. sich drehend.
revolver: 2. beweglicher Bildersänder in Museen; ~ photographique revolver-ähnlicher photographischer Apparat.
revolverer * P (ri-wöl-wé-re') @ g. v/a. mit einem Revolver erschießen.
revolvereuse * (ri-wöl-wé-rö's), ~ienne (~ä'n) s/f. Frau, die j. mit einem Revolver erschießt, Revolverheldin.
revolveriser * P (ri-wöl-wé-ri-se') @ a. v/a. = revolverer im Suppl.
revolveriste * (ri-wöl-wé-ri-st) a. und s. (j. der ohne weitere den Revolver braucht, Revolverheld(in).
revolveromanie * (ri-wöl-wé-rö-mä-ni') s/f. Sucht, den Revolver zu gebrauchen.
révoquer zu II: 2. se ~ einen Entschluß zurücknehmen. [über et. abstimmen.]
revoter * (re-wö-te') @ a. v/a. erneut
revoyeur P (re-wö-ür) s/f. nur in: à la ~! auf Wiedersehen!
revu: zu II. ~e s/f. 2: X P ~e de pistolet de poche monatliche Samitätsrevision, P Schwanzparade; ~ de détail Lumpenparade. [üben schreibt.]
revuiste (ri-wü-i'f) s/m. j. der für Re-
Rey (rā) npr. m. id. 1. abbé ~, Begründer der Colonie agricole in Citeaux. 2. Rodolphe ~ id., Genfer Schr. (1824-82).
Reybaud: (1799-1879); M^{me} Charles ~, née Henriette Arnaud id., fr. Roman-schriftstellerin (1802-1871).
Royer (ri-tār) npr. Louis-Etienne-Ernest Rey, dit ~ id., fr. Komponist (geb. 1823).
Reyssouse (rā-hü) npr. f. la ~ id., Nebenfluß der Saône.
Rezan (ri-ja) npr. m. Rjāzan n, russ. St. (V., Charles XII), jetzt Riāzan.
rez-de-chaussée: 4. (1837) petit ~ = gommeux II. im Suppl.
rêze (rā) s/f. id., guter Walliser Wein.
R. G.: abr. von rive gauche linkes Ufer.
rhado...: jetzt ohne h.
r(h)abdowaisia f (rā-dö-wa-fa') s/m. Rhadowneif-e (Rhadownesia), Moos.
rhailleur: zu I: ~e Unsbefferer von Uhren, Waffen, Kesselfeder.

rhacösa f (rā-fö-ä-fa') s/m. zo. Blattlopf, Eidechse (Rhacössa fimbriata).
Rhadamès (rā-dā-mä's) I. npr. m. id. n, Etami und Dale in der Sahara von Tripolis.
R. r. ~ s/m. Seiden-Art. [Feld-arbeiter.]
rhannès (rā-mnä's) s/m. [ar.] Knecht, rhaps... jetzt ohne h. [Feld-Arbeit f.]
r(h)apsodage f (rā-pö-dä-g) [grch.] s/m.
r(h)apsodie: 3. ~ Rhapsodie (aus Wolframeloben bestehende Instrumental-Rhapsodie, bsd. die ungarischen Rhapsodien den Klav.).
r(h)apsodien (rā-pö-dö'ä) [grch.] s/m. = rhapsodiste.
r(h)apsodier (rā-pö-dö'r) [grch.] s/m. Rhapsodien-Dichter.
rhat f (ra) s/m. schleimiger Langfaden (Comburetum glutinosum).
Rhea (re-a) npr. f. Rhea: 1. = Rhée I.; 2. ast. fünfter Trabant des Saturnus.
Rheims ist f; jetzt nur Reims.
rheingrave (rā-grä'w) s/m. = rhingrave.
Rhème (räm) npr. vallée de ~ id., südl. liches Seitenthal der Do'ra Baltea.
rheno...: (re-no...) in Zff. rheinisch...; ~-français, ~e a. rheinisch-französisch; ~-mosan, ~e a. zum Rhein u. zur Maas gehörig.
Rhens ou ~e (rā'n) npr. m. Rheine, sehr alte Stadt am Rhein (Robens) mit dem Königstift.
rhéocorde (rē-ö-fö'rd) [grch.] s/m. Zet.: Rheocord. [Orthorhéonome, Suppl.]
rhéolysure f (rē-ö-li-för) [grch.] s/m. =
rhéomètre: b) Apparat zur Regulierung des ausströmenden Gases.
rhéophore: ~ à charbon Kohlen-Elektro'de f; méd. ~ pour le conduit auditif Ohren-Elektro'de; ~ laryngien (utérin) Elektro'de für den Kehlkopf (den Uterus).
rhéoscope f (rē-ö-fö'p) [grch.] s/m. phys. Strom-anzeiger.
rhéoscopique f (rē-ö-fö-pi'f) [grch.] a. phys. Stromprüfend.
rhéostat f (rē-ö-stä-ti') [grch.] s/m. Electr.: Rheostat, Stromsteller (Vorrichtung zur Veränderung des Leitungswiderstandes).
rhéostatique f (rē-ö-stä-ti') a. phys. rheostatisch; v. rheostat im Suppl.
rhéotome f (rē-ö-tö'm) [grch.] s/m. phys. Rheotom n, Strom-unterbrecher.
rhéotrope f (rē-ö-tro'p) [grch.] s/m. phys. Stromwender, Umschalter (= commutateur).
Rhètes (rät) npr. m. = Rasena im Suppl.
rhétorique: II. a. □ rhetorisch, schönrednerisch. [Brafen drehen.]
rhétoriquer (rē-tö-ri-fe') @ a. v/n.
rhétoriqueur: 3. (niät f) Redefünftler.
rhincose f (ri-fnö's) [grch.] s/f. eigentlich richtiger als das gebrauchlichere rhinose i. Esp.
rhigolène f (ri-gö-lä'n) [grch.] s/m. Petro-leum-Art (Kohlenwasserstoff-Verbindung aus Petroleum).
Rhin: chute du ~ Rheinflaß bei Schaffhausen; vgl. Schaffhouse II. u. Rhin-Tort, Suppl.
rhinocéphale v. rhinocéphale im Suppl.
Rhinfeld (ri-fäld) npr. m. Rheinfelden n, schw. Stadt (Aargau).
rhinobronchite f (ri-nö-brā-šiti') [grch.] s/f. path. Entzündung der Nasen- und Bronchien-Schleimhaut.
rhinobyon f (ri-nö-bi-a') [grch.] s/m. chir. Nasen-Sonde f.
rhinocéphale, ~en ~e (ri-nö-šé-fä', ~nä-) [grch.] s/m. Ribgeburft f mit räufelartiger Nase. [rhinoceros-artig.]
rhinocérin f, ~e f (ri-nö-šé-rä', ~ä'n) a.)
rhinolithé f (ri-nö-lithé) [grch.] s/f. méd. Nasenstein m.
rhinocérosie f (ri-nö-šé-ro-si') [grch.] s/f. path. Brandigwerden n der Nase.
rhinoscopie f (ri-nö-šé-pi') [grch.] s/f. Untersuchung der Nasenhöhlen.

rhinose \varnothing (ri-nōs') [gr̃ch.] *s/f.* path. Nuzlicht-, Faltig-werden *n* vsp. der äußeren Haut; v. rhinome im Suppl.
rhinsbourgeois, \varnothing (r̃g-s̃bur-G̃s̃) @a, -s̃s̃) *a. u. R.* (e) *s.* aus, Bewohner(in) von Rhinsburg (Solland).
Rhin-Tortu (r̃g-t̃ör-ti') *npr. m.* le ~ der frumme oder alte Rhein (er zweigt sich nach Nordwesten aus dem Rest ab und fließt an Utrecht und Leiden vorbei dem Meere zu).
rhpidophore \varnothing (ri-pi-dō-fō'r) [gr̃ch.] *s/m.* Stiefelcher, utge (Rhipidophora).
Rhiti (ri-ti) *npr. m/pl.* die Reitoi (steine Salzfelsen an der Straße von Cleusis nach Athen).
rhizocaulées \varnothing (ri-fō-to-lē) @b) [gr̃ch.-lt.] *s/f. pl.* wurzelchen-scheidige Pflanzen (Gräser). [erzeugend.]
rhizogène \varnothing (ri-fō-G̃a'n) [gr̃ch.] *a.* wurzel-s
rhizogone \varnothing (r̃g'o'n) [gr̃ch.] *a.* auf den Wurzeln fruchttragend, wurzelfruchtlich.
rhizologie \varnothing (ri-fō-lō-G̃r) [gr̃ch.] *s/f.* Lehre von den Pflanzenwurzeln.
rhizotaxie \varnothing (ri-fō-tā-f̃j') [gr̃ch.] *s/f.* Anordnung der Wurzelstellung bei den Pflanzen.
rhodanie (v. rhodanis): république ~, auch la R. *s/f.* id., Republik, 1798 begründet aus Wallis, Freiburg, Bern.
rhodanium (rō-dā-ni-ō'm) *s/m.* Rhoda'nium *n* (roter Farbstoff).
rhodanthe \varnothing (rō-dā't) [gr̃ch.] *s/f.* id. Mangelweide Rosenblume, Zierpflanze aus Australien (Rhodanthe manglesii).
rhodomèle \varnothing (rō-dō-mē'l) [gr̃ch.] *s/f.* Rhodomèle (Wein-Art).
rhodomèle, \varnothing \varnothing (rō-dō-mē-lē) *a. u.* ~es *s/f. pl.* rhodomelen-artige Algen.
rhodomite \varnothing (rō-dō-mi't) [gr̃ch.] *s/f.* min. Rhodonit *m* (= rhodonite).
rhodone zu II. b: auch les monts R. *s.* — III. R. oder R. is Rhodone, gr̃ch. Paphlagonien, spätere ägyptische Königin, Gattin des Pflammetich (6. see. vor Chr.).
rhoduménie \varnothing (rō-dū-mē-ni') [gr̃ch.] *s/f.* Rhodent *m* (Rhodoménia).
Rhon (ren) *npr. f.* die Rhön, das Rhön-gebirge, südöstlich vom Thüringer Wald.
rhographie \varnothing (rō-pō-grā-f̃i) [gr̃ch.] *s/f.* = rhyographie.
rhocacis, \varnothing (rō-tā-βi-je) [gr̃ch.] *a. gr.* mit fehselhafter Ausprägung des r.
rhumarthrite \varnothing (rū-mār-tri't) [gr̃ch.] *s/f.* path. rheumatische Gelenk-Entzündung.
rhumatismaux, \varnothing (rū-mā-ti-smō) @a, -s̃) *a. path.* = rhumatisé.
rhum = v. rumb.
rhyparochrome \varnothing (ri-pā-rō-frō'm) [gr̃ch.] *s/m.* zo. Art Käfer (Rhyparochromus).
rhythm... = jetzt rhyth... [devastator].
r(h)ythmicité \varnothing (ri-tmi-βi-te') *s/f.* rhythmischer Charakter, vsp. an der Zusammenziehung des Herzens.
R(h)ythmologiste \varnothing (ri-tmō-lō-G̃i-βi) [gr̃ch.] *s/m.* = rhythmicien.
rhyttidosis \varnothing (ri-ti-dō-si-βi) [gr̃ch.] *s/f.* path. Schwindeln *n* des Aug-apfels.
Riazan (ri-ā-ja) *npr. m.* Riazan *n*, russische Stadt; vgl. Rezan im Suppl.
ribaudequin: 3. ehm. Art Lafette auf Rädern für Feuerwaffen von kleinem Kaliber.
ribbonien (ri-bō-niē), -iste (ri-bō-ni-βi) [engl.] *s/m.* Ribbonman; v. ribbonisme.
ribier \varnothing (ri-biē) *s/m.* id., Neben-Art.
ribis \varnothing (ri-bi') *s/m.* Schüh \varnothing (= ribouis).
ribleur: 2. Gauner. [im Suppl.].
ribolle (ri-bō'l) *s/m.* Riboller *m* (Wein vom Götzer Ribollant).
Ribot (ri-bō) *npr. m.* id., fr. Name, 676. 1. Théodore ~ id., fr. Maler (1823-91). 2. Alexandre-Félix-Joseph ~ id., franz. Staatsmann (geb. 1842).

riboté, \varnothing (ri-bō-te') *a.* face ~e verflohenes, weinseliges Gesicht.
ribouis: 2. ~, auch ribis Schüh.
ribouiseur \varnothing (ri-bū-i-s̃) *s/m.* Fildschuster (= rebouiseur, ribouis).
ribouit \varnothing (ri-bū-i') *s/m.* I. Augen. 2. After.
riboule (ri-bū'l) *s/f.* prov. (Aunis) Art Stampfe aus Holz zum Zerquetschen d. Trauben.
ribouler \varnothing (ri-bū-lē) @a. *v/n.* ~ des yeux ou des calots die Augen aufreißen und gierig betrachten.
riboulet \varnothing (ri-bū-lē) *s/m.* herumziehender Händler mit Bändern etc.
ricamandois, \varnothing (ri-kā-mā-dō) @a, -s̃) *a.* und R. ~e *s.* aus La Ricamarie, e-r fr. St. (Loire), Bewohner(in) v. La R.
Ricard (ri-kār) *npr. m.* id. 1. Louis-Gustave ~, fr. Maler (1823-73). 2. Louis-Xavier de ~ id., fr. Dichter (geb. 1843).
ricasser \varnothing (ri-kā-s̃) @a. *v/n.* und *v/a.* albern lachen(d) jagen).
Ricoboni (ri-kō-bō-ni') *npr.* Mme ~ id., fr. Schauspielerin u. Schriftstellerin (1714-92).
Richard: zu II: 2. Daniel-Jean ~ id., schw. Uhrmacher, Begründer der Uhrenfabrikation in Locle (1665-1741). 3. La Science du Bonhomme ~ Poor Richards-Almanach von Frankfurt (1732). 4. Albert ~ id., fr. Schriftsteller (1807-80). 5. Maurice ~ id., fr. Staatsmann (1832-88).
riche: zu I. 1: pain ~ sehr feines Brot. Zu I. 2: F être bien ~ sich betrinken. Zu III: café R. id., feines Café in Paris, auch in Brüssel. [Romanistischer (geb. 1833).]
Richebourg: 2. Émile-Jules ~ id., franz.
Richelieu: II. r. *s/m.* id., Name eines Botes in Paris. [fr. Dichter (geb. 1849).]
Richepin (ri-čh-p̃) *npr. m.* Jean ~ id., J.
Richer: zu 2: voiture de la compagnie ~ Latrinen-wagen *m.* 3. id., Professor der Sorbonne, Gegner der Jesuiten (1560-1631).
richériste (ri-čh-ri-βi) *s/m.* Anhänger des Richer; v. 3. 3 im Suppl.
Richer-Serisy (ri-čh-βi-ri-si') *npr. m.* id., fr. politischer Schr. (1764-1803).
Riche (ri-čh) *npr. m.* id., fr. Chirurg (1816-91). [fr. toth. Dori.].
Richeval (ri-čh-vāl) *npr. m.* Reichenthal
richel (ri-čh'i) [fanskrit] *s/m.* Risch, Weiser, Heiliger. [franz. Wüdhauer (f. 1572).]
Richier (ri-čh-je) *npr. m.* Ligier ~ id., J.
richomme (ri-čhō'm) [span. ricos hombres] *s/m.* Mitglied *n* d. hohen Adels, Magnat.
riciné: 2. mit Ricinus-Söl getränkt.
ricochable: 2. was in Abschlägen weiter springen kann.
Ricord (ri-fōr) *npr. m.* Philippe ~ id., berühmter franz. Zahn-arzt (1800-89).
Ricouard (ri-fū-ār) *npr. v.* Vast ~, Suppl.
Ricqlès (ri-čh-č) *npr. m.* alcool de menthe ~ Ricqlès' Pfefferminz-Tropfen *m/pl.*
rietus: Öffnen *n*, Aufreißen *n* d. Mundes, der geöffnete Mund, weites schmerzlicher Zug, der das ganze Gesicht bewegt.
ridailler (ri-dā-je') @a. *v/a.* in Fälschen verziehen.
rideau: zu 2: thé. ~ de manoeuvre Zwischenvorhang. Zu 7: P lange Bluse.
rideau-armure, *pl.* ~x~ (ri-dō-ār-mūr') *pl.* [ür~] *s/m.* Schühvorhang.
ridicule: zu III: 3. X F endosser le ~ den Wasserrod anziehen.
riduler * (ri-dū-lē) [lt.] @a. *v/a.* in Fälschen legen.
Riel (ri-čl) *npr. m.* id., fr. Anführer der Aufständischen in West-Ga'naba (1847-85).
rien: zu I. 1: en ~ de temps im Nu; *prov.* ~ ne se fait de ~, oder de ~ ne vient ~, oder ~ ne produit ~ aus Nichts wird Nichts. — III. P *adv.* sehr, außerordentlich: il est ~ bête er ist sehr dumm.

rien-du-tout \varnothing (ri-čū-tū) *s/m.* j. der nichts ist und nichts hat; Zammerkerl.
riendoutiste * (ri-čū-tū-ti-βi) *s/m.* j. der an nichts glaubt.
rienfaisant \varnothing (ri-čū-fā-s̃) *s/m.* Faulenzler.
Rien (ri-ār) I. *npr. f.* la ~ id., schw. Fluss bei Eitten. II. r. ~ *s/f.* (schw.) = banlieue.
riffaudant: Feuerbrunst; Tabakspfeife. — II. *ant.* *s/m.* Cigarette.
riffauder: zu I: ~ un cheval ein Pferd anspornen. — III. *v/n.* fieden.
riffe: \varnothing *adv.* ohne Zaudern, unerbüglisch (vgl. rife 2 im Suppl.), auch mit Gewalt.
riffein (ri-čfē) *s/m.* Riff-pirat (a. aufstei).
riffer \varnothing (ri-čfē) *v/a.* = riffauder.
riffouer (ri-čfō'r) *s/m.* = riffauder.
riffulé, \varnothing (ri-čfō'r, -euse) (ri-čfē, -s̃) *a.* streng.
riffard: zu 1: P compagnon du ~ Handlanger bei den Maurern. Zu 4: auch der Bestohlene. — 5. P ~s alte undichte Schuhe. 6. \varnothing Feuer *n*; ~ à perpète Teufel.
riffardise \varnothing (ri-čfār-di-s̃) *s/f.* einfältiger Dünkel, Dummstolz *m.*
rife \varnothing I. P coup de ~ Betrunktheit *f*; avoir son coup de ~ betrunken sein. 2. \varnothing Spiel *n*; b) prendre de ~ nehmen ohne sich zu bestimmen (vgl. rife im Suppl.); c) Feuer *n* (= riffe).
rifer: zu 1: fig. leicht streifen. — II. *v/n.* P ~ du gousset nach Schweiß riechen.
rifodé (ri-fō-de') *s/m.* Bagabund (v. H.).
Riga (ri-ga) *npr. f.* Riga *n*, russische Stadt (Litland). [Schüh; vgl. gadin im Suppl.].
rigade, -adin \varnothing (ri-gā-d, -gā-dā) *s/m.*
rigaud: zu II: 2. Antoine-François R. id., fr. dramatischer Schriftsteller (1767-1836). 3. Henriette R. id., fr. Malerin (1659-1743).
rigadon, -o. : 4. P Schüh.
rigidité: 3. \varnothing Steifigkeit, vsp. der Schiene.
rigolade: enfilé à la ~ fiederlich, ausschweifend; prendre à la ~ et scherzhast aufpassen.
rigolage: 3. Gärtnerei; Rigolen *n* (Umpflanzung der jungen Pflanzen in Furchen).
rigolard (ri-gō-lār) I. *s/m.* I. lustiger Bruder (= rigolo I.). 2. thé. Mitglied *n* der Clique, das an bestimmten Stellen laut aufschauen muß; vgl. riseur im Suppl.
II. a/m. Spaß, drollig.
Rigolboche (ri-gō-bō-čh) I. *npr. f.* id., angenommener Name der Marguerite Badol, berühmte Kantantängerin, um 1860. II. r. *s/m.* P Vergnügungspartie *f*, Tanz- und Kneip-ergnügen *n*. III. r. *a.* lustig, ausgelassen. vgl. rigolbochant.
rigolbocheuse (ri-gō-bō-čh-je) *s/f.* ausgelassene Tänzerin. [fide' bin!].
rigoler: zu II: P ce que je ~! was ich rigoleur, se: II. *a.* munter, lustig.
Rigollot (ri-gō-lō) I. *npr. m.* Jean-Paul ~ id., Erfinder des r. (v. II.). II. r. ~ *s/m.* (auch papier r.) Seufpapier *n*.
rigolo: zu I: 2. spaßige Sache. 3. P Kletter-Affchen *n*, Männchen *n*. 4. P Revolver. 5. \varnothing Nachschlüssel *m*, Brecheisen *n* der Diebe; nächstlicher Angriff. Zu II: 2. P einfüchtig, leicht zu bestechen.
rigolot \varnothing (ri-gō-lō) *s/m. u. a.* I. = rigolo im Hauptwert und im Suppl. II. *s/m.* = rigollot (v. Rigollot II. im Suppl.).
rigoriser * (ri-gō-ri-je') [lt.] @a. *v/a.* rigoros (sehr streng) behandeln.
riguet \varnothing (ri-gō) *s/m.* provS. Roggen (= seigle).
rigueur: zu 3: rendre qc. de ~ etwas zur strengen Regel machen; terme, décalé de ~ äußerste, Präludium-Griff.
rillaud (ri-jo') *s/m.* = rillettes) im Hauptwert und im Suppl.
Rillé (ri-je) *npr. m.* Laurent de ~ id., fr. Operetten-Komponist.

rillettes: genauer: ganz fein gehacktes, in Schmalz gebratenes und als Kennerbe in Zöpfen aufbewahrtet Schweinefleisch. [à pain an.]
rima ♀ (ri-ma') s/m. Brotbaum (= arbre)
rimallierrie (ri-ma-j'ri') s/f. Reimerei.
rime: zu 1. statt ~ inverse ties: couplet à ~ inverse Strophe mit Wiederholung etc.; ebenso vers à ~ renforcée, &c.
rimier: IV. v/n. prov. von Speisen: sich beim Kochen ans Gefähr ansetzen.
rince-bouteilles ||, pl. ~ (rãß-bu-tã'j; ③b) s/m. Flaschenpülmaschine f.
rince-crochets ||, pl. ~ P (rãß-trõ-jã'ã) s/m. Käse; X Extra-Ration an Käse.
rince-pif, pl. ~ (rãß-pi'f) s/m. Arget der Matrosen: Schnupfstich n. [Säufer.]
rince-pintes ||, pl. ~ P (rãß-pi'ã't) s/m.)
rincer: zu I. I. P se ~ le bec, le local, le cornet, &c, auch se ~ la trente-deuxième trinken, einen hinter die Binde gießen; se ~ l'œil de qc. sich an etwas weiden. Zu I. 2. se faire ~: auch im Spiel ausgebeutelt werden.
rinceur, ~se (rã-ßõ'r, ã'f) s. (Flaschen-)Spüler(in).
ring || (rã) I. [engl.] s/m. 1. Ring, Vereinigung f zu bestimmten kaufmännischen oder politischen Zwecken. 2. Sport: Ring (Wägeplatz; Kreis der wettenen Zuschauer). II. R. npr.m. Ringstraße f in Wien.
ringage (rã-gã'g) s/m. 1. Abtragen n mit einem Eisen, bsp. der Abritzkränzen. 2. das damit Abgetragte. [das Feuer schüren.]
ringarder || ③ (rã-gãr-dã'ã) ①a. v/a. pofen, ringre f (rã'gã'r) s/m. Brot n.
ringue (rã-gã'g) s/f. (fåm.) Tracht Flügel.
ringuer || (rã-gã'g) ①a. I. [dtsh.] se ~ v/pr. (fåm.) mit ea. ringen. II. [ring, Suppl.] v/n. Sport: auf dem Wägeplatz halten.
ringueur (rã-gã'r) s/m. Sport: wetternder Zuschauer. [ring für Stating-rinf.]
rinkomanie* (ri-mã-ni') s/f. Begeißelungs-
riomais, ~e (ri-õ-mã'ã) ①a, ã'ã'f) a. und R. (e) s. auz, Bewohner(in) von Riom.
riot: 2. wa trocken's Geläch. Anstuden m.
rioteur, ~se † (ri-õ'õ'r, ã'f) s. Zãnter(in).
ripa f (ri-pã') s/m. Flußboot auf den Seine-Booten; in Berlin: Spree-Pira't.
ripage: 2. ③. ~ de la voie seitliche Verchiebung des Geleises (vgl. ripper, Suppl.).
ripagieren ||, ~e (ri-pã-gã'ã'ã) ①a, ã'ã'f) a. u. R. (ne) s. auz Rive-de-Gier (lt. Ripagerium), Bewohner(in) von R.
ripane (ri-pã'n) s/f. Abschiedsmahl n der Schmittler. [Fluß-Ufern wachsend.]
ripariacé, ~e ♀ (ri-pã-ri-a-jã'ã) [lt. a. an] riparie ♀ (ri-pã-ri') [lt.] s/f. Ufer-Segge (Carex riparia). [Überfluh.]
ripatin f (ri-pã-tã'ã) s/m. Schnurstrickel.
ripatonner: a. v. Kunst u. literarischen Werken.
ripatonneur (ri-pã-tã-nõ'r) s/m. schlechter Ausbesserer von Gemälden.
ripaton: 2. P Frühe; jouer (ou se tirer) des ~ sich aus dem Staube machen.
riper: zu I. 4. Eisenbahn: ~ la voie das Geleise seitlich verschieben.
ripeux, ~se (ri-põ'ã, ã'f) a. nicht glatt.
ripidolithe ♀ (ri-pi-dõ-li't) [grsh.] s/f. min. Ripidolith m, prismatischer Quarzflimmer.
ripoulement || f (ri-pi-u-l'mã') s/m. Zimmer n.
ripouler || f (ri-pi-u-le') ①a. v/n. schlafen.
ripon || (ri-pã') s/m. prov. N. wohlklimmender Fisch von der Größe eines kleinen Weißlings.
ripopée: zu I. 4. P Zander-Strup m.
rippe (rip) s/f. vét. Rãnde (= rouvieux).
Rip-Rip (ri-pi) npr. Oper von Planchette.
ripuaire: 2. * zum Ufer gehõrig, Ufer...
rire: zu I. 1. F ~ à la caisse von einem Wechsel-Agenten etc. den Betrag einer Prãmie in Empfang nehmen; ~ du ventre beim Lachen mit dem Bauche wackeln.

riseur (ri-õ'r) s/m. unermüdder Dacaporfer unter den Claqueur; vgl. rigoleur im Suppl.
Risler (ri-õ'lar) npr.m. id., Name der Hauptperson in Daudet's Roman *Risler aimé et Fromont jeune*.
risque: zu I. 1. ③ jetzt fast nur à ses ~s et frais. Zu 2. ties: die vom Versicherer übernommene Gefahr; ~ de guerre Kriegsschãden, die den Privatmann treffen; auch Kriegs-Risiko n bei Versicherungs-Gesellschaften.
risquer: zu III: a. se ~ à ... (inf.).
risquons-tout || (ri-õ'ã-tu') s/m., pl. zu risque-tout.
rissoler: zu I. 1. ③, a. knusperig (vom Fleisch).
rit v. rite. [eleo'tragus.]
ritbok (ri-bõ't) s/m. zo. Ricbhot (Antilope)
rite: II. s/f. = ritte im Suppl.
rittre (ri'tr) s/f. die feinsten Fasern f/pl. des gepochten Hanfes.
ritualiste: II. a. rituell.
rituel: zu II: auch ~le (ri-tiã'ã) a/f.
rivageois (ri-wã-gã'ã) ①a s/m. id. n, Patois aus der nãchsten Umgebung von Lüttich.
rivageur P (ri-wã-gã'r) s/m. bestãndig am Strand sich aufhaltender Mensch, Strand-gãst.
rivarde f (ri-wã'ã) s/f. Vuhdirne.
riwarolans* (ri-wã-rõ-li-jã') a. in Riwarol's Manier schreibend.
rivelin || ③ (ri-wã'ã) s/m. minderwertige Schuhware. [jeug n.]
riverain: zu I: bateau ~ Rüstfahr-
riverale (ri-wã'ã) s/f. prov. jãndiges Uferland. [Gujnagel's.]
rivet: zu 3. rãhtiger: vernietete Spitze e-ß
rivetage ③ (ri-wã'tã'ã) s/m. Vernieten n.
riveter ③ (ri-wã'tã') ①c. v/a. vernieten, sefnieten.
riveur, ~se (ri-wã'ã) s/f. Vernieterin; ~se de bottines Arbeiterin, die die Schuh-nãgel vernietet.
Riviera (ri-wiã-ra') npr.f. = rivière I. 5.
rivière: zu I. 7. schmaler Meeresarm, der sich in das Innere der Bretagne erstreckt. 8. Streifen m in den Kaschmir-Schamls. Zu II: 2. Henri-Laurent R. id., fr. Seemann und Schriftsteller (1827-83).
riz: zu 3: papier de ~ Reispapier n (aus dem Man des Brotbaumes oder dünnen Bambus-stengeln). [ãre Reisgegend f.]
rizier, ~ère (ri-ziã'ã, ã'ã'r) a. contrées rizoforme (ri-zi-õ'ã'm) a. reiszõrmig.
roannais, ~e (rõ-a-nã'ã) ①a, ã'ã'f) a. und R. (e) s. auz, Bewohner(in) von Roanne.
robage (rõ-bã'ã) s/m. Cigaretten-Fabrikation: Cigaretten-Wicklung f (Umwickeln des Deckblattes).
Robais || (rõ-bã) npr.m. id., Begründer der Wolleug-Fabrikation in Ubeville (1669).
robau f (rõ-bo') s/m. Gendarm, f Puß.
robe: zu I. b. ties: langes Amtskleid der Gerichtspersonen; fig. les ~s die Gerichtspersonen.
robenhausen ||, ~ne (rõ-bõ-no-jã'ã) ①a, ã'ã'f) a. Palãontologie: époque ~ne Pfahlbauzeit f. [Prinzeßlein n.]
robe-princesse (rõ-prã-jã'ã) s/f. Robe:
Roberte (rõ-bãrt) I. n. d. b. f. id. II. R. ~ s/f. prov. Bingleit n (= mercuriale).
Robertsiste (rõ-bãrt-õ'õ'õ) s/m. Anhänger von Roberts, Gegner Wolfeley in der englischen Arme.
Robertson: 2. Pseudonym von Pierre Lafforgue, fr. Lexikograph (1803-71).
robette: 2. (fåm., Genf) Kinderleid n.
robeuse ③ (rõ-bõ'ã) s/f. Cigaretten-Fabrikation: Cigaretten-Wicklerin (Arbeiterin, die das Deckblatt schneidet und umlegt).
Robida (rõ-bi-dã') npr. Albert ~ id., fr. Schriftsteller und Maler (geb. 1848).

robignole (rõ-bi-nõ'ã) s/f. Zet. Piepe (Verbindungsreihe bei der Imprãgnation der Hãler).
robin: zu III. e s/f. I. f Frau od. Tochter eines Zuristen (nicht †). Zu III. 5: ~e (auch roubine) Speiße-graben m in Saiten. — VI. R. npr. Charles ~ id., bedeutender fr. Arzt (geb. 1847). [Dienstmagd.]
robinette: II. R. npr.f. id., weis. f.)
robinocrate * f (rõ-bi-nõ-tã'ã) s/m. rechtshãberischer Zurist.
Robinson: 4. ungeniertes Zusammenkommen in jemandes Hause.
Robinsonne (rõ-bã-õ'õ'n) npr.f. Robinsonne et Vendredine id., Nachbildung von Robinson Crusõ.
robuline ♀ (rõ-bi-li'n) s/f. zo. Rãdchen n, Wurzelhãber (Robull'n).
roburite * (rõ-bi-ri't) s/f. Roburit n (Art Sprengstoff).
rocaille: zu I: 4. = rassade.
roche: zu 4: [b.l. ru'peam]. — C. Art Blide, Fißh (Leuciscus ru'tilus).
rochefortais, ~e (rõsch-fõr-tã'ã) ①a, ã'ã'f) = rochefortin.
rochefortien ||, ~ne (rõsch-fõr-tã'ã) ①a, ã'ã'f) a. nach Art Rochefort's.
Rochegrave (rõsch-grob) npr. Georges-Antoine-Marie ~ id., fr. Maler (geb. 1859).
Rochelle: sel de la ~ = Seignette II.
rocheux: 2. felsen-artig, fõrmig.
rochols, ~e (rõsch-õ'ã) ①a, ã'ã'f) a. u. R. (e) s. auz, Bewohner(in) von la Roche (Haute-Savoie).
rocker || * (rõ'ã) [engl.] ①a. v/n. in e-m Schaufelstuhl (rocking-chair) sitzen.
rocking-chair (rõ-tõ-jã'ã'r) [engl.] s/m. Schaufelstuhl (= fauteuil à bascule).
rococote f (rõ-tõ-tõ't) a. als f zu roccoco I.
rod (rõd) I. [engl.] s/m. Rute f, Felsmaß n von 25 Quadrattmetern. — II. Rod npr.: Edouard Rod id., franz.-fåm. Schriftsteller (geb. 1857).
rodailleur || (rõ-dã-jã'ã) [rõder] ①a. v/n. umherstreichen. [Maler (1727-59).]
Rode (rõd) npr. Jean-Henri ~ id., franz.)
roder: ~ à l'éméri schmirgeln.
rodis || (rõ-di') s/m. prov. herumziehender Händler.
rodolphin ||, ~ne (rõ-dõl-jã'ã, ã'ã'f) a. ã'ã'f) a. auf (Kaiser) Rudolf bezüghlich. [Sonntag Rogate.]
Rogate (rõ-gãt) [lt.] r. dimanche ~ rogation: zu I. semaine des R. s ties: Wittwoche. [Eigentliches Rogation.]
rogatoire: ① ment auf dem Wege der Rogation: Gustave ~ (1815-79).
Rogier: (1800-85).
rogne: zu 2: Fortw.: Baumrãnde, Holzschwamm m. — 3. P schlechte Laune; piquer la ~ bõse werden.
rogner: zu 1. ~e machine à ~ Papier-schneide-Maschine. — 3. f guilottinieren; bon à ~ zum Tode verurteilt. II. v/n. I. on ~e sur les pauvres man zwadt es den Armen ab. 2. P = rognonner.
rogneur: zu II: ~se transversale Querschneide-Maschine.
rognon: zu 4: ③ Bergbau: ~ de minerais n. — 6. [rogne krãß] P sale ~ unauberes, frãhiges Weib.
rognoneux ||, ~se (rõ-nõ-nõ'ã, ã'ã'f) a. min. Nieren...: calcaire ~ Nierenalk m.
rognonnade P (nã'dã) s/f. Gemurre n.
rogneur: zu 1: fig. f ~ schlechter Schauspieler; ③ Bergb.: Getrãh n. 5. P Lied, das ein Schõler des konservatorium's singt.
rogommeux ||, ~se (rõ-gõ-mõ'ã, ã'ã'f) I. a. durch den Mißbrauch des Branntweintrinkens heiser geworden; voix ~se Sãuferstimme f. II. s. Schnãpstrinker(in).
Rohan: Deutse der Familie ~: Roi ne puis, prince ne daigne, Rohan suis.

rohrpost \ (rô-r'pôst) [dtfch.] *s/m*. 1. Rohrpost *f* (= poste pneumatique). 2. Rohrpost-Marke *f*.

roi: zu 5: P *f* de la mer Zuhälter (vgl. poisson 4 und maquereau II.); ~ de Thunes Bettler-König in Tour des Miracles zu Paris.

roi-chevalier \ (rô-š'çvâ-liê) *s/m*. der ritterliche König (Franz I. von Frankreich).

roi-citoyen \ (rô-çi-tô-ijân) *s/m*. der Bürgerkönig (Louis-Philippe). [Averse.]

roille (rôil) *s/f*. (Schw.) Pfahregen *m* (= roiller) \ (rô-llê) Da. *v/a*. (Schw.) schlagen (= batten). [Subwoiv XIV.]

roi-soleil \ (rô-šô-lê) *s/m*. König Sonne

rôle: zu 3: auch part tour de ~ = à tour de ~. Zu 4: thé. troisième = Statist. Rolle *f* dritten Grades; ~ à corset Rolle einer naiven, verliebten Huerin. Zu 5: auch Priemtabak. — 6. Fortw.: Knüppelholz *n* zum Weiden.

rôleur: 2. Vorwand *e-r* Gefellenherberge (Gefell, der abwechselnd mit andern die Geschäfte der Genossenschaft leitet).

Roll (rôl) *npr. m.* = Rollon.

roller-gin \ (rô-lâr-çin) [engl.] *s/m*. Spinners: Walzen-Entferntmaschine *f*.

Rollinat \ (rô-ll-nâ) *npr. m.* Maurice ~ id., franz. Dichter (geb. 1846).

rolowai (rô-lô-wâ) *s/m*. zo. Art Meerestafe *f*.

romain: zu VI. *se s/f*: 6. Getränk *n* aus Rum und Orgeat. 7. P. starker Küffel.

romal \ (rô-mâl) *s/m*. id., reiner, einfarbiger Seidenstoff; vgl. romalle.

romanichel \ (rô-mâ-mi-šçh'çl) *s/m*. Zigeuner (= romanichel).

roman: zu I: *vism. a.* = romand. Zu II. 2: ~ à clé Genfationsroman; ~ de société Roman aus der böhernen Welt; *co. f* ~ historique Zurnäre *f*.

romancerie: 3. Roman-schreiben *n*.

roman-charogne \ (rô-mâ-šçhâr-rô'nj) *s/m*. Luder-Roman (Gautier).

romancier-poète, *pl. s.-s.* (rô-mâ-šçhâr-pô-ët; @) *s/m*. Roman-Dichter.

romanesquerie \ (rô-mâ-nâ-šçh'çri) *s/f*. *co.* romanhaftes Wesen.

roman-feuilleton, *pl. s.-s.* (rô-mâ-šçh'çr-ijân) *s/m*. Feuilleton-Roman.

Romania (rô-mâ-ni-a) *npr. m.* id. *f*, franz. Zeitschrift für romanische Philologie (seit 1872).

Romanie: 2. ~ Klein-ästen *n*.

romanigo (rô-mâ-ni-go) *s/m*. Zigeuner (= romanichel).

romanisant, *se* (rô-mâ-ni-çâ @a, ~ât) *I. a.* und *s/m*. anglistische Kirche: der römischen Kirche zuneigend; *j.* der der römischen Kirche zuneigt. **II. s/m**. Forscher der romanischen Sprachen. [Förcher.]

romanisation \ (rô-mâ-ni-çâ @) *s/f*. Romanis-

romaniser: zu I. 1: b) rl. römisch-katholisch machen. Zu II. 3: rom. Spr. studieren.

romaniste: zu 2: b) Romanist (Forscher der Sprachen und der Geschichte der romanischen Wäter; *ant. germaniste*).

romanichel \ (rô-mâ-ni-šçh'çl) *s/m*. Zigeuner (= romanichel).

roman-légende, *pl. s.-s.* (rô-mâ-nê-çâ'd) *s/m*. Legenden-Roman.

romano-celtique (rô-mâ-nô-çhâ-çl'çt) *a.* römisch-keltisch.

romanomanie (rô-mâ-nô-mâ-ni) *s/f*. Sucht, überall römischen Ursprung zu suchen.

roman-pamphlet, *pl. s.-s.* (rô-mâ-pâ-çhâ) *s/m*. Schmähs-Roman.

romantisme \ (rô-mâ-ti-šçh'çm) *s/m*. = romantisme.

romany (rô-mâ-ni) [engl.] *I. a.* zigeunerisch. **II. s/m. Zigeunerprache *f*. [Itice.]**

romarin: ~ des marais Graßnelke *f* (Sta'-

romatour (rô-mâ-tûr) *s/m*. id., Käse-Sorte.

romboiné (rô-bô-înê) *s/m*. gezeichnetes Sou-Stück.

Rome: zu I. c: P aller à ~ einen Küffel bekommen; je l'irai dire à ~ dann will ich Hans heißen; qui langue a, à ~ va = en demandant on va à ~; ils s'y sont pris un peu tard pour arriver à ~ sie haben etwas spät angefangen, um zum Ziele zu kommen. Zu II: 3. P. r. Rom *m*.

roméite (rô-mê-ït) *s/f*. min. Rome-*n* *m*, Rome-*t* *m*. [Rebe.]

romeret \ (rô-m'rê) *s/m*. id., Weiswein-

romperie \ (rô-p'rî) *s/f*. Schmittschere: Abbrechen *n* der Lettern (= rompure).

rompre: zu I. 1: a) bois ~ so daß die Zweige brechen; il pleut à bois ~ es regnet in Strömen; P du pain nocturne ensemble zusammen Nachtweizen besuchen; P cul ~ hüftentahmer Krüppel. Zu I. 13: ~ les chiens *fig.* auch sich aus einer unangenehmen Lage herausbringen. Zu I. 15: ~ le chargement die Ladung (an)brechen.

rompu: 3. (nicht ~) überschleppender Bruch.

romsteck (rôm-štêçt) [engl.] *s/m*. Rumpsteak *n* (siehe Sorte Beefsteak).

romulé, *se* (rô-mü-lê) *a.* romulisch, von Romulus. [Romulus.]

romulide (rô-mü-lid) *s.* Nachkomme des Romulus.

Roncaglia (rôn-çâ-çli-a) *npr. m.* id., italien. Dorf (Parma), ehnl. Residenz mancher deutscher Kaiser vor ihrer Krönung.

Ronchaud \ (rôn-šçh) *npr.* Louis de ~ id., fr. Schriftsteller und Geschichtsforscher (geb. 1816).

ronchon \ (rôn-šçh'ç) *s/m*. Brummbar, Murrtopf. [Lüpfigkeit.]

ronchonade P (rôn-šçh'ç-nâ'd) *s/f*. Murrs-

ronchonneur, *se* P (rôn-šçh'ç-nô'r, ~çf) *a.* und *s/m*. murrtöpfig, bärbeißig, Brummbar, Keifer (in).

Ronchonot \ (rôn-šçh'ç-nô) *npr. m.* id., fingierter Name *e-s* eifernden knurrenden Obrieten; vgl. Ramollet. [Brombeer-Gebüsch *n*.]

roncier \ (rôn-šçh'ç) *s/m.*, ~éro (rôn-šçh'çr) *s/f*.

ronde: zu I. 1: farine *se* ungebeutetes Mehl; *fig.* heure bien *se* eine gute Stunde. — Zu I. 4: Mäler-Argot: faire ~ weidlich malen. — Zu II. 1: (-)de(-)cur Verbetiffen *n*, *fig.* f. Bureauismus, alter, etwas stumpf gebordener Beamter, f. Hämorrhoidarius; P s'endormir sur un ~ de cur nicht vorwärts kommen; P avoir le ~ Geld haben; tourner ~ kein Geld mehr haben; pousser son ~ laden. — Zu II: 8. ~ des pinieres Krankheit *f* der Nadelbäume.

ronde: 3. P Ring *m*. [im Suppl.]

ronde-de-cuir (rôn-dê-çûr) *s/m*. v. rond II. 1)

rondeau: 5. prov. N. agr. Ackerwalze *f*.

ronde-bosse (rôn-dô-bôçf) *s/f*. Wädhaueri: id.; ouvrage de ~ Wert von ganz körperlicher Rundung wie die Stambüder; *v.* bosse 5.

rondelet: zu I. 1: fortune *se* hübsches Vermögen.

rondele: zu 7. Metallurgie, *lies*: Unterlagscheibe, Bolzen- oder Mutter-blech *n*. — 8. ~ de buttee Druckring *m*.

rondele-arretoir, *pl. s.-s.* (rôn-dê-lê-rê-tô'r; *pl. s.-çâ*) *s/f*. Kammerfcheibe am Gewehr-Mobell 71.

rondeir: 2. P Aufseher im Bagno.

rondin: zu I. 1: b) nur geschältes Tannenholz. Zu II. *se s/f*: f. a. Spazierstod *m*.

rondiner: zu II: 3. P einen Haufen setzen.

rondo: **II. advt** (Schw.) F allons y ~ ganz gehörig! [a. einträglich.]

rondouillard, *se* P (rôn-dû-jâr, ~â'rô)

rondoyer ~ t (rôn-dô-jê) @i. *v/n*. in der Runde umhergehen.

rondant: zu II: 2. P Stuben-Ofen. — **III. f. a. u. s/m**. wohl gekleidet(er Mensch).

ronfle: 2. (nicht ~) Dirne.

ronfler: zu I: f ~ à cri sich stellen, als ob man schliefte. [Instrument.]

ronflon \ (rôn-çlôn) *s/m*. Art musikalisches

ronflonnement \ (rôn-çlôn-nâ'mâ) *s/m*. Schnarchen *n*.

ronflotter \ P (rôn-çlôt) Da. *v/n*. schnarchen.

ronge-lard \ * (rôn-çlâr) *s/m*. Spednager (Bezeichnung der Mäus).

rongerie F (rôn-ç'rî) *s/f*. de la ~ Stüde *n/pl.* zum Abnagen (von Gefügel).

rongeur: zu II: 3. F auf Zeit gemieteter Wagen. [Geist in Hundsgestalt.]

ronjon \ (rôn-çôn) *s/m*. Wolfsbergtauben: böfischer

ronnonnant, *se* (rôn-çôn-nâ) @a, ~ât) *a.* schnurrend (von Wagen); lärmend (auch von der Meeresbrandung).

ronnement \ (rôn-nâ'mâ) *s/m*. Schnurren *n* der Katzen, weif. Gejummel *n*.

ronneur, *se* * (rôn-çôn-nô'r, ~çf) *a.* schnurrend.

ronnardisant, *se* (rôn-çâr-dî-çâ) @a, ~ât) *a.* und *s.* in Ronnards Manier dachtend, Anhänger(in) Ronnards.

ronnardisme (rôn-çâr-dî-çâm) *s/m*. Anwendung *f* lateinischer und griechischer Wörter mit französischer Endung.

roquet: **II. f. v/a**. guilottieren.

roquet: zu I: 3. prov. N. id.: a) spät tragender Apfelbaum; b) Frucht deselben.

roquette: zu II. 1: Petite R. Frauen-, Grande R. Männer-Gefängnis *n*. Zu II: 3. Gabriel de R. id., fr. Prälat (1626-1707), des eigentlichsten Urteils des Taruffs.

rorique (rô-riç) *a.* phys. figure ~ Hauchfigur (elektrische Figur auf Glas, die erst sichtbar wird, wenn man darauf haucht).

rorte (rôrt) *s/f*. prov. Weiden-band *n*, f. rid *m*. [f. rid binden.]

rorter \ (rô-çt) *a.* prov. mitte-n Weiden-*s*

rosalbin \ (rô-çâl-bîn) *s/m*. zo. Art Papagei + aus Australien. [Annette.]

Rosaneite (rô-çâ-nê-ït) *n. d. b. f.* = Rose

rosaniline \ (rô-çâ-ni-li-n) *s/f*. chm. Nojanilin *n*.

rosariat \ (rô-çâ-ri-a) *s/m*. Stellung *f*, Würde *f* einer rosäre. [sylvatica.]

rosat: zu II: 2. ~ Niedergas *n* (Carex)

roscovien, *se* (rô-ççô-wiç, ~çw'ç) *a. u. R. (ne) s.* aus, Bewohner(in) von Roscoff.

rose: zu I. 1: a) de couleur (rosenrot) = coquelicot; ~ sans griffe Rose ohne Dornen; pâte de ~ Rosen-Paste; ne pas trouver des ~s nicht auf Rosen wandeln. Zu III: *fig.* tout n'est pas ~ dans ce métier-là d. Sache hat auch ihre Schattenseiten. [s/f. Malven-Art.]

rose-à-bâton, *pl. s.-s.* ~ç (rô-çâ-bâ-ç) *s/m*. rose-à-ç (ros. raus Röhrl). Zu 1: ~ de Provence = donax; siege de ~ Rohrflüß *m*.

rosée [bulgar. ros. ta] *z.* 3: poire de ~ Art saftige Frühbirne.

roselier \ (rô-çh'ç) *I. ç a/m*. schilfragend, schilfig; marais ~ = roselière. **II. s/m**. min. Rotgültig-Grü *n*.

rose-thé, *pl. s.-s.* ~ç (rô-çt'ç) *s/f*. Thee-rose; vgl. rose I.

roseur * (rô-çô'r) *s/f*. Rosenfarbe; Rôte.

rosucianisme (rô-ççi-trâ-çi-niçm) *s/m*. Rosenkreuzer-Umwesen *n*. [Judit.]

rosiculture * (rô-ççil-tür) [It.] *s/f*. Rosenrosier: zu I: 2. (anatol. II. 1) F Züchtling, der mit dem Züchtungspreis ausgezeichnet wird (weil keine ~ere zu finden ist; v. Mau-passant. Le R. de Madame Husson). Zu I: 3. ~ R., Zücht von Büchern, z. B. R. des Guerres, Wäb v. Louis XI. Zu II. ~ere *s/f*. 1: P auch ~ere de St-Laze Dirne. Zu II: 5. prov. = marçage. **III.** [ros] *s/m*. Weberstamm-Zugbräutigam.

rosierisme * (rô-ççi-triçm) *s/m*. Schwindel, der mit den rosären getrieben wird.

russifier (rü-ßi-ße') *Da. v/a.* russifizieren, russisch machen. [*Freundschaft.*]
russophilie (rü-ßo-ße-i') *s/f.* Russen-
russophobe (rü-ßo-ße'o) *a. und s.* russen-
 feindlich, Russenfeind(in).
russophobie (rü-ßo-ße'o'i') *s/f.* Russen-
 feindschaft.
Rustebeuf (rü-t'büf) *npr. m.* = Rutebeuf.
Ruster (rü-ßiät) *npr. m. id.,* feiner Ungarwein.

rustique: zu I. 1: nach ländlicher Art.
 Zu I. 2: bois ~ ungehähtes und un-
 arbeitetes Holz, Naturholz; fer ~ dem
 Naturholz nachgebildetes Eisen zu Garten-
rustrerie: 3. bäurisches Wesen. [*maßen.*]
Rustringue (rü-ßi-räg) *npr. f.* Rustringen
n., Landschaft des alten Obdenburg, westlich von
 der Sade. [*(= Ruthenois).*]
Ruthènes: 3. *Ve* Bewohner von Rhodézj

rutilement (rü-ti-'mg') *s/m.* =
 rutilance. [*de ~ = Rubruquis.*]
Ruysbroeck (rüß-brü) *npr.* Guillaume
rutini(que) (rü-ti-'ni)' *a. chm.* acide ~
 Rutin'säure f (= rutine); aldéhyde ~
 Rutin-Aldehyd. [*Rauten-Wiz.*]
rutyle (rü-ti'l) *s/m. chm.* Grundstoff des
 rythme u. Abteilungen v. rythme im Haupt-
 wort und im Suppl.

S

S, s: zu I. 3: S. G. D. G. = sans garantie
 du gouvernement. Zu II. 3: a. S-förmig-
 es Eisen zum Anhängen von Eimern
 an eine Leiter.
sabache (ßä-bä-'q) *a.* einfältig.
sabailon: auch Eierpunsch.
sabal & (ßä-bä'l) *a.* palmier ~ Sabal-
 Bäume auf den Antillen.
Sabatier: ties: Antoine ~, dit ~ de Castres
 (1742 — 1817); François ~ id., fr. Faust-
 überseher (ab. 1818).
sabbate: = savate 10 im Suppl.
sabbatesque * (ßä-bä-t'ßé) *a.* sputhaft,
 teuflisch.
sabbatial, *ae* (ßä-bä-ßiäl) *a.* den Sabbath
 betreffend; repos ~ Sabbathruhe f.
sabbatiste (ßä-bä-ti'ßi) *s/m.* Sabbathianer,
 jüdische Sekte.
sabéiste (ßä-bé-i'ßi) *a.* sabä'isch. [*Sand.*]
sablage (ßä-blä-'g) *s/m.* Bestreuen *n* mit
 Sable: zu I. 1: v. auch mouvant im Suppl.;
 vins de ~ Sandweine (gute Rotweine, die
 auf Dünen gebaut werden). Zu I. 5: ~ brülé
 Eidee-Sand; ~ d'étuve, auch ~ étuvé
 Trockenland; ~ à soulder Schweißland;
 ~ vert auch grüner oder nasser Sand. —
 Zu I: 7. P être sur le ~ auf dem Troden-
 nen sitzen; nicht mehr Zuhälter sein.
Sablé (ßä-blé) *npr. m. id.,* fr. Et. (Sarthe);
 Madame de ~ id., fr. Schz. (1598 — 1678).
sablrier: zu I: 5. *Se* Sandjahn in der Papier-
 maschine. — Zu III. S. dre: zu I: 1624 — 79;
 zu 2: 1636 — 1693.
sablésien, *ne* (ßä-blé-ßi'än) *a. u.*
 S. (ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Sablé,
 einer franz. Stadt (Sarthe).
sablon: II. *ehm.* les S. s. *npr. m. pl.,* a. la
 plaine des S. s. die Sand-Ebene bei Paris,
 welche zu Kruppenübungen diente.
saboard: als *franz.* mille ~ s! tausend Donner-
 wetter! 2. *Ophter* Argot: jeter un coup de
 ~ die Richtigkeit der Arbeit prüfen.
sabordage (ßä-bör-da-'g) *s/m.* = sa-
 bordement.
sabot: zu I: ~ s à collet bis über den
 Spann hinaufgehende Holzschuhe. Zu 15:
 zet. ~ du frein de l'appareil Hughes
 Reibfloß; *étern.* ~ de frein Bremsfloß.
 19. P ungechädter, schlechter Arbeiter,
 schlagfriger Mensch. 20. poche à ~ vier-
 edrige Tasche in Schuhwerk.
sabotage: zu 2. ~ des traverses: auch
 Degen *n*, Einschneiden *n* der Schwellen.
saboter: zu I: 3. Holzschuhe machen. Zu II:
 4. *étern.*: Schwellen drehen, einschneiden,
 Schienenstühle auf die Schwellen besetzen.
 5. P tüchtig zechen. [*Fabrik(ation).*]
saboterie (ßä-bö-t'ri') *s/f.* Holzschuh-
saboteur: 4. *étern.*: Schwellenhöbler.
sabotier: zu I. 1: *ehm.* Spitzname der Ein-
 fiedler von Port-Royal.
sabotine (ßä-bö-ti'n) *s/f.* leichter Holzschuh.
saboteux: ~ se *s/f.* epileptische Krämpfe
 heuchelnde Bettlerin. [*Arbeiter.*]
sabourin P (ßä-bu-'rän) *s/m.* ungechädter

sabre: zu I: *fig.* P joli coup de ~ großer
 Mund. [*meßen.*]
sabrer: 5. P [*sabre* Stoß] mit der Elle
sac: zu A 1: meunier (mouture) au petit
 ~ Lohm-müller (-müllerei f); P en avoir
 son ~ j. nicht leiden können; *abs.* un
 ~ 1000 Frants; *fig.* P: ~ à chardon
 Pfeifer; ~ au lard Hemd *n*; ~ à os:
 a) wandelndes Gerippe; b) P Magen;
 ~ à puces Hund; ~ à la malice Taschen-
 spieler-Beutel; *xx* P ~ à malice Tasche f
 für Putzzeug; mettre ~ en terre die
 Arbeit einstellen; donner à q. son ~ j-m
 heimleuchten; être dans le ~ a. im Spiel
 Geld verloren haben. Zu 3: grandir
 sous le ~ noch wachsen, während man
 schon Soldat ist. Zu B. + auch donner
 au ~ = mettre à ~
sac-à-diable (ßä-ä-d'ä'bül) *int.* hol'ß der
 Teufel! [*und* scharfes Federmesser.]
saccagné P (ßä-lä-nje') *s/m.* sehr spitiges
Saccaux (ßä-tö) *npr. m.* père ~, Befiger
 eines von Murger und anderen Bohèmes viel-
 besuchten Lokals bei Fontainebleau.
saccharine (ßä-tä-rin') [*lit.*] *s/f. chm.* Sac-
 charin *n*, Benzoesäure-Sulfid *n*.
saccharose (ßä-tä-rö's) *s/f. chm.* Zucker
m als Gattungsnamen.
sacdos P (ßä-dö'ß) [sac'dos] *s/m.* wandeln-
 des Gerippe (= sac à os). [*maßen.*]
saccosier P (ßä-dö-ße') *Da. v/a.* mager)
sachet: zu 2: *iro.* P Strumpf.
Saconais (ßä-tö-nä's) *étern. s/m. pl.* Bewohner
 der Saône-Departements.
Sacountala (ßä-tün-tä-la') *npr. f.* Sakun-
 tala, alt-indisches Drama von Kalid'as.
sacqué P (ßä-ße') *s/m.* Lumpensammler,
 der einen Sad statt der Kiepe trägt.
sacquer: 3. P merfen.
sacre: zu B. 1: P Schutzmann.
sacré: zu I. 1: géogr. cap S. Kap Ebia-
 tot-Vloß am Weißen Meer. [*studien.*]
sacréaudeur P (ßä-tre-o-de') *Da. v/n.*
sacrédié, *adieu* v. sacrebien.
sacrement: zu I. ~ de l'autel, ties: Altar-
 sagrament (sakrament). Zu 2: il m'offrit le
 ~ er erbot sich, mich zu heiraten.
sacrer: zu I. 1: *fig.* ~ q. grand auteur
 j. zu einem großen Schriftsteller stempeln.
sacrisant (ßä-tri-ße-g'eb) *s/m.* Opfernder.
sacrificule + (t'ü'l) *s/m.* kleines Opfer.
sacristie: zu I: *fig.* être de la ~ zu dem
 engeren Kreise der Kunstliebhaber gehören.
 4. P Abtritt *m*.
Sacy: 3. Samuel-Ustazade Silvestre de ~,
 Sohn von ~ 2, fr. Schz. (1801 — 79).
saducéen: v. saducéen. [(1184 — 1291).]
Sadi (ßä-di) *npr. m.* Sadi persischer Dichter)
Sadi-Carnot (ßä-di-tär-no') *npr. m. id.*
 v. Carnot 4 im Suppl.
sadinet: II. *s/m.* weibliche Scham.
sadique * (ßä-di't) [marquis de Sade] *a.*
 ~ ungemein lüster und garstig sinnlich;
 als *s/m.* un ~ ein widerlich lüsterner
 Mensch, *engß.* Pädera'ft.

sadisme * (ßä-di'm) *s/m.* Sadismus (gar-
 tig lüsterne Schrei'Art), = pornographie.
sadiste * (ßä-di'ßi) *s.* = pornographie.
sadokite (ßä-dö-ti't) [Sadoc, *Évêque* der
 Étie] *s/m.* = saducéen.
safre (ßä'fr) *a.* = safre I.
safranine (ßä-frä-ni'n) *s/f. chm.* Safran-
 ni'n *n*. [*safraner.*]
safraniser (ßä-frä-ni-ße') *Da. v/a.* =
safre: zu II: 2. prov.S. gebärteter schlammiger
 Thon aus b. Untergrunde b. Durance.
safrerie: ties: P Freßgier.
sagal (ßä-gäl) [span.] *s/m.* Maultiertreiber.
sagard (ßä-gär't) [dtßch fügen] *s/m.* Säge-
 müller. [*Dige* Art der alten Perser.]
sagaride (ßä-gä-r'id) *s/f. h.a.* zweifelhafte
Sagasta (ßä-gä-ßtä) *npr.* Praxedes-Mateo
 ~ id., span. Staatsmann (ab. 1827).
sagastiste (ßä-gä-ßti'ßi) *a. u. s.* Saga'fta
 anhängend, Anhänger des Sagasta.
sage: zu II: 3. *me. part.* Superfluger.
sage-homme: 2. * Geburtshelfer.
sagasse: zu 9: arbre de (la) ~ Weißbirne
 (Be'tula alba).
Saghalien v. Sakhalin im Suppl.
sagien, *ne*, *a.* saïen) *ne* (ßä-gi'än),
 ~ ä'n, ~ ä'än, ~ ä'n) *a.* und S. (ne) *s.* [lit.
 Sa'gium, Sa'ii] aus, Bewohner(in) von
 Sées.
sagnard, *ne* (ßä-nä'r, ä'r) *a. u. S. (e)*
s. aus, Bewohner(in) des Sagne-Thales.
Sagne (ßänj) I. *npr. f.* la ~ Sagne-Thal *n*,
 söm. Thal im Zura. II. *s. s/f.* prov.S. Winse.
Sagnet (ßä-gä) *npr.* mère ~, Befigerin
 einer Bib. zur Restaurationszeit berühmten Kneipe
 (in Paris, rue du Moulin).
saharesque * (ßä-ä-rä'ßé) *a.* = saharien.
saharien: 2. *Geologie*: oberste Pliocän-
 Schicht (tertiär).
Sahel (ßä-äl) *npr. m.* le ~ die Sahel
 (westlicher Teil der Sahara-Wüste).
Saibare (ßä-i-bär't) *npr. m. id.,* Fluss, an
 welchen V. (Mahomet I. 4) Mekka betrat.
Said, *sa* (ßä-id, ßä-i-da') *npr. f.* Saïde *n*,
 das alte Sidon in Phönizien.
saiga: 2. mit Saiga- oder Murmeltier-
 Pelz besetzte Reifse-Decke.
saignant: 2. blutz, hoch-rot.
saignement: 2. f. ~ de nez Verhö'r *n*.
saigner: zu I. 1: à faire ~ les oreilles
 zum Ohrenzerreißen. Zu II. 1: f faire
 ~ q. d. nez jemand verhö'رن.
saïonnais, *ne* (ßä-i-gö-nä's) *étern.* *a.*
 u. S. (e) *s.* aus, Bewohner(in) v. Saïgon.
sailiant: zu 1: front ~ gewölbte Stirn.
 zu 2: hervorragend, bedeutend, *fig.* sei-
 felnd; point ~ Haupt, Kern-punkt *m*.
saille: zu 10: prendre une ~ plus arrêtée
 bestimmter hervortreten; von Personen:
 mettre en ~ aus der Menge emporheben.
Sain (ßä-än) *npr.* Édouard-Alexandre ~
 id., fr. Maler (ab. 1830). [*do* me im Suppl.]
saindhomme P (ßä-dö'm) *s/m.* v. saint-
saint: zu I. 1: v. terre G, resp. Terre-Sainte.
 Zu I. 3. ma ~ mère ties: meine selige

salariat: 3. Ablohnung *f.*
salarié: aus Lohn-Arbeiter.
salbin *f* (hä-l-bä) *s/m.* Eid.
sale: zu I. 1: als *s/m.* metre au ~ in die schmutzige Wäsche werfen (= au linge ~).
salés: zu I. 3. P. morceau de ~: a) kleines Kind, b) Specklumpen (siehe Frau); le grand ~ das Meer; † P. Bekanntheit *f.*, Viehste *f.*
Salenque (hä-lä) *npr. f.* id., schöne und fruchtbar Ebene in den Pyrénées-Orientales.
saler: zu I. 1: claim ~ j-m zugesprochener Anteil an einem Goldfunde, das man betrügerisch mit Mineralien besetzt hat, um glauben zu lassen, daß es Ertrag bringt (Kalkfernen); ~ son trou seine Grube betrügerisch mit Erz-Bruchstücken besetzen. — Zu I. 5. P. vene'rich ansteden.
salers (hä-lä-r) *s/m. pl.*, fr. Kinder-Kasse aus Salers, Ort im Cantal.
salésien, ~ne (hä-lä-je) *n*, ~n) I. a. von François de Sales (herrührend). II. S. ~ne *s/f.*, Akademie in Annecy.
salétain, ~e (hä-lä-tä) *n*, ~n) = salotin.
salété: 4. P. des ~s de ... abschließliche ...
salicacé, ~e (hä-lä-je) *s/f.* [lit.] a. weidenartig.
salicional *♯* (hä-lä-je) *s/m.* Sa-falicylage *♯* (hä-lä-je) *s/m.* Behandlung *f* mit Salicyl.
salicylate * (hä-lä-je) *s/m.* chm. Salicylat *n*, salicylaurtes Salz.
salicyler * (hä-lä-je) *s/f.* [lit.] a. v/a. mit Salicyl' a) versehen, b) behandeln.
salicyl(is)ation * (hä-lä-je) *s/f.* Verjüngung mit Salicyl.
saliférien, ~ne (hä-lä-je) *n*, ~n) a. Geologie: salzhaltig; terrain ~ Keuper.
salignon: 3. förmiger Marmor (= marbre)
saligot: 2. = saligaud. [salin.]
salin: zu I. 4. *f.* gelb.
salineur (hä-lä-je) *s/m.* Salzfabrikant (= dem besseren salinier 1).
salinier: II. ~, ~ere (hä-lä-je) a. salzverfertigend, Salz...
salinométre *♯* (hä-lä-je) *s/m.* Instrument *n* zur Bestimmung des Salzgehaltes im Wasser.
Salins: als Bade-ort auch ~les-Bains.
salipyrin *♯* (hä-lä-je) *s/f.* chm. Salipyrin *n* (Zusammensetzung aus Salicylsäure und Antipyrin).
salir: zu II. 3. P. se ~ le nez sich betfeipen.
salitre: 2. salpêtrisches Natrium, Epsil-salpetre (= azotate de soude).
salival, ~e (hä-lä-je) *s/f.* Speichel...
salivard *P* (hä-lä-je) *s/m.* Schwächer.
salive: *fig.* dispenser sa ~ reden; perdre sa ~ vergebens reden. [wässert ihm.]
saliver: II. *v/n.* il salive der (Mund)
salte: zu I. 1: a. die in einem Saale versammelte Menge: toute la ~ applaudit daß gesamte Publikum oder das ganze Haus laßte Weisfall; ~ des pas perdue v. pas I. 14, a. große Bahnhofsvorhalle; ~ de vente publique Auktionslokal *n*; ~ de visite des bagages Gepäckverwaltungs-saal *m*; P ~ de danse auch hinterer *m*; thé. ~ de papier fast nur durch Freibilletts besetztes Schauspielhaus.
salmée: 2. prov. S. Feldmaß von 70 Ar.
salmonides *♯* (hä-lä-je) *s/m. pl.* 20. laßartige Fische (= salmones).
saloir: 3. *f.* ~ *pl.* Schühzeug *n/s/g.*
salomonien, ~ne (hä-lä-je) *n*, ~n) a. salomonisch.
salon: zu I. 3. ties: periodische Ausstellung von Werken lebender Künstler.
salon-bibliothèque (hä-lä-je) *s/m.* Bibliotheksaal.
salonche *♀* (hä-lä-je) *s/f.* prov. Vogel-Insterich *m* (Polygonum aviculare).

salonner (hä-lä-je) *v/n.* über Kunst-Ausstellungen Bericht erstatten.
salonnet (hä-lä-je) *s/m.* kleiner Saal.
salonneur * (hä-lä-je) *s/m.* Bericht-erstatter über Kunst-Ausstellungen.
salonnier: * a. ~ere *f.* Bericht-erstatterin über Kunst-Ausstellungen. 2. * Herren-freier. [Kunst-Ausstellungen besichtigt.]
salonniste (hä-lä-je) *s/m.* Maler, der dies
saloper *P* (hä-lä-je) *v/a.* I. 1. zu-redt juchelt, pfeift. 2. verunreinigen.
II. v/n. Kunstwerke beurteilen.
salopette, ~ète (hä-lä-je) *s/f.* 1. über der Kleidung getragene Arbeitsbluse; Anzug *m* der Bootsfahrer. 2. Brust-läshen *n* kleiner Kinder, Pichel *m*.
salpa (hä-lä-je), **salpe** (hä-lä-je) *s/m.* Salpa (nachte Moluske des Mittel- und Atlantischen Meeres). [n. Walliser Dorf.]
Salquenen (hä-lä-je) *npr. m.* Salzfeld
salsedine (hä-lä-je) *s/f.* path. Kofe (dem Be'lagra verwandte Hautkrankheit).
salsifs: 3. P. Finger.
saltant, ~e (hä-lä-je) *s/f.* [lit.] a. springend, tanzend.
saltarine *♀* (hä-lä-je) *s/f.* Tänzerin.
saltareur: aus ~trice (hä-lä-je) *s/f.* Tänzerin, Gebärdenpielerin.
saltatoire * (hä-lä-je) *s/f.* die Tanz- oder Spring-tanz betreffend.
saltimbanque-aéronaute *, *pl.* ~s ~s (hä-lä-je) *s/m.* Luftschiffer, der in der Luft auf dem Trape'z Kunststücke macht.
saltimbanquisme (hä-lä-je) *s/m.* Gauflertum *n*. [Sasbach.]
Salsbach (hä-lä-je) *npr. m.* v. ~ statt saluer: zu I. 2: ~ le boulet sich duden, wenn eine Kugel angefaßt kommt.
salut: zu I. 3: armée du S. Heilsarmee *f.*, die v. Frau Booth († 1890) begründet wurde.
salutation: zu I. 1: P ~s *pl.* a. cul ouvert oft wiederholte feierliche Kratzfüße *m/pl.*
saluth (hä-lä-je) *s/m.* 20. Wels (= silure).
salutiste * (hä-lä-je) *s. u. a.* Mitglied *n* der Heilsarmee, die ~, betreffend, zur ~ gehörig. [Salvador im Suppl.]
Salvador (hä-lä-je) *npr. m.* v. San-J
salva(g)nin, ~e (hä-lä-je) *s. u. a.* I. a. und S. (e) s. aus, Bewohner(in) von Salvan (hä-lä-je), Walliser Dorf. II. ~s *s/m. id.*, guter Waadtländer Wein.
salvation: zu I. 1: † Rettung überhaupt.
salvationniste (hä-lä-je) *s. u. a.* I. a. = salutiste im Suppl. [bier n.]
salvator (hä-lä-je) *s/m.* Salva'tor-
Salvayre (hä-lä-je) *npr.* Gervais-Bernard *n*, franz. Komponist (geb. 1847).
salve war im 16. und 17. see. auch *s/m.*
salvinie *♀* (hä-lä-je) *s/f.* Bilschfarn *m* (Salvinia). [bach (Duruy).]
Salzbach (hä-lä-je) *npr. m.* statt Sas-salzbourgeois, ~e (hä-lä-je) *s. u. a.* I. a. und S. (e) s. aus, Bewohner(in) von Salzbach.
Sam (hä-m) [engl. = Samuel] *npr. m. id.*; auch *abr.* Name von Samuel-Henri Berthoud, franz. Schriftsteller (1804-91).
samaritanisme (hä-mä-ri-tä-je) *s/m.* Lehre *f* der Samariter, Samaritertum *n*.
sambac *♀* (hä-bä-je) *s/m.* = champac.
sambaqui *♀* (hä-bä-je) *s/m.* Anhäufung *f* brasilianischer Knochenreste und Muscheln, besonders Auster aus prähistorischer Zeit; vgl. Kioekkenmoedding im Suppl.
sambur (hä-bü-r) *s/m.* großer indischer Damhirsch.
samediser (hä-mä-je) *v/n.* I. den Sonnabend-Bericht schreiben. — 2. am Sonnabend im Theater abonnieren sein.
samediste (hä-mä-je) *s/m.* Schriftsteller, der die Sonnabend-Berichte *cc.* schreibt.

samérien, ~ne (hä-mä-je) *n*, ~n) a. u. S. (ne) s. aus, Bewohner(in) v. Samer.
samiata (hä-mä-je) = samien.
samoain, ~e (hä-mä-je) = samoan.
Samoëns (hä-mä-je) *npr. m. id.* n. fr. Stadt (Haute-Savoie).
samoisau (hä-mä-je) *s/m. id.*, Wein-reben-art. [Sette im 3. see.]
samosaténien: 2. Mitglied einer christlichen
samovar (hä-mä-je) *s/m.* Selbsthoder *s/m.* Samovar, Theemaschine.
Samovariana * (hä-mä-je) *s/m.* id., pl. russische Geschichten *f/pl.*
sampac *♀* (hä-pä-je) *s/m.* = champac.
sampang (hä-pä-je) *s/m. id.*, leichtes ägyptisches Boot mit Verdeck. [Talisman (Sovestre).]
sampo (hä-pä-je) *s/m.* Reichthum erwerbender
Samson: zu 3. richtiger: Sanson; v. ds. Epl.
sanatorium (hä-mä-je) *s/m.* [lit.] *s/m.* Sanato'rium *n*; Heilanstalt *f*.
sanctificatio(n) (hä-mä-je) *s/f.* [lit.] *s/m.* Mitglied einer religiösen Sette
sanctus: zu I. ties: Prästati'on *f* (Übergang vom ersten Hauptteil, der Opferung, zum Ranon, Einleitung zum zweiten Hauptteil, der Konsekration).
Sand: (1804-76).
sandalolith(e) (hä-mä-je) *s/m. min.* Sandaliolith, Pantooffelstein (verfeinerter sandalenförmiger Poly'p).
sandastré, ~ros (hä-mä-je) *s/m. min.* Sandaßter (Art Edelstein aus Indien).
Sandau: (1811-83). [und Äthiopien.]
sandhurstien (hä-mä-je) *s/m.* Schüler der Militär-schule in Sandhurst.
sandiu (hä-mä-je) *int.* = sandi.
sandwich: zu II: (Niedstingspeise des Grafen Sandwich) weis. belegtes Butterbrot. — 2. ~ (à réclames) v. homme ~ im Suppl.
sang: zu I: avoir le ~ tourné frant fein; † mettre la main au ~ Blut vergießen. — Zu 2: P se manger les ~s sich ärgern, ungeduldig werden. — Zu 6: in Süd-America: ~ bleu Meißten *pl.* (Verstümmelte von Eingeborenen oder Negern und Weißen). — Zu 7: F un ~ impur (Worte aus der Mar-tinische) brüllend singender Arbeiter, roter Republikaner. — 10. ~ arbre à ~ baum-artiges Hart-holz (Hypericum arbore'scens). [Schmitten n.]
sanglage (hä-glä-je) *s/m.* Zusammen-s
sanglant [lit. sanguin] *nt.* Zu 2: faire une pièce ~e à q. j-m e-n empfindlichen Streich spielen. [träger (= portefaix).]
sangle: zu I: P müde de ~s Laßt-
sangler: zu I. 1: weis. einzwängen, ein-engen; P ~s mit leeren Beutel, flamm.
sanglerier: 5. ~ rauher Damenleiderstoff. — II. ~, ~ere a. barbe ~ere borsten-artiger Bart.
sangloter: 2. schuldend aussprechen.
sangloteur: zu II: a. ~se (hä-glä-je) *s/f.*
sangué: 6. P typ. poser une ~ für e-n abgewendeten Seher forrigieren. 7. † prov. Stednadel. [Zidnung.]
sanguin: zu III. ~e *s/f.*: auch Rotblut-
sanguinaire: *□.* Zu III: 3. les (iles) S. s. id., Inseln westlich von Ajaccio.
sanguine (hä-glä-je) *s/f.* v. sanguin III. im Hauptwert und im Suppl.
sanguinède *♀* (hä-glä-je) a. blut-ähnlich; réglisse ~ Latrigensengel *m* (Daudet).
sanguinolence *♀* (hä-glä-je) *s/f.* Blutdurft *m* und im Suppl.
saniculé, ~e *♀* (hä-nä-je) [lit.] a. und ~e *s/f. pl.* faniel-artige Pflanzen.
sanitaire: frais ~s auch Quarantaine-kosten.

sanitaire* (hä-ni-tä'r) [lt.] *s/m.* Erholungsplatz für Kranke.
sanne (hän) *s/f.* prov. Tisch, auf welchem die Butter geformt wird.
san-rémois, *le* (hä-ré-mö's) @a, ~ (hä'f) a. und S.-R. (e) s. aus San-Remo an der Riviera, Bewohner(in) von San-Remo.
sans: zu I. 1.: *abs.* (mit Auslassung eines aus dem vorigen zu ergänzenden Wortes): on ne l'avait jamais vu ~ man hatte ihn nie ohne dieselbe [die Perücke] gesehen.
San-Salvador (hä-häl-wa-dö'r) *npr. m.* id., Republik und Stadt in Mittel-Amerika.
sansalvadorien |, *ne* (hä-häl-wa-dö-rän'), ~ (hä'n) a. u. S. (ne) s. aus, Bewohner(in) von San Salvador.
sansara (hä-hä-ra') [ft.] *s/m.* Sansa'ra n (wirdbewegtes Leben der Welt).
sans-beurre F (hä-bö'r) *s/m.* vornehmerer Lumpensammler.
sans-cœur: zu 2: F Wucherer.
sansculottier |, *ère* (hä-ti-lo-tie', ~ (hä'r) a. sansculottisch, nach Weise der Sansculottes. [Sansculottes einrichten.]
sansculottiser: auch nach der Weise der sans-darbe F (hä-dä-rb) *s/m.* Waifenfindn.
sansverbe F (hä-hä-wä'r) *s/f.* Sansverbe-er, Abspödeler-Art (Sansverbe'ra).
Sansibar (hä-hi-bä'r) od. hä-jän v. Zanzibar.
Sanson | (hä-hä) *npr.* I. richtigere Schreibart für Sanson 3, 2. Charles-Henri ~ id., fr. Schriftsteller (1726—1793). 2. Justin-Chrysostome ~ id., fr. Bildhauer (geb. 1839).
sansonnet: 3. P: a) männliches Glied; b) Gendarm.
sans-patrie*, *pl.* ~ (hä-pä-tri') *s/m.* les ~ die Vaterlandslosen.
sans-place, *pl.* ~ (hä-plä's) *s/m.* les ~ die Stellungslosen. [losgelikt f.]
sans-remords | (hä-ri-mö'r) *s/m.* Heu'sans-souliers |, *pl.* ~ (hä-hu-tie'; @b) *s/m.* Barfüßiger.
sans-suite* (hä-hü't) *s/m.* Unterlassen v. weiterer folgender Maßregeln.
sans-travail |, *pl.* ~ (hä-trä-wä'i) *s/m.* les ~ die Arbeitslosen.
santache P (hä-tä'sh) *s/f.* = santé.
santé: zu I: fig. t porter ~ im Zustande der Ruhe und Selbstbeherrschung sein; ~ du corps! laßt Brunnentresse!
santorini |, *ne* (hä-tö-ri-nä') @a, ~ (hä'f) a. und S. (e) s. aus der Insel Santori'n, Bewohner(in) von Santori'n.
santoron | (hä-tö-rä') *s/m. co.* Klausner.
santu P (hä-tü') *s/f.* = santé.
saonnais, *ne* (hä-nä') @a, ~ (hä'f) a. und S. (e) s. aus der Nähe der Saône, Bewohner(in) der Saône-Gegend.
saouille F (hä-u'l) *s/f.* Lump, elender Wicht.
sape: zu 1: Art der polytechnischen Schule: la ~ das Geniewesen.
sapement: 2. F Beurteilung f.
saper: 4. F verrurteilen.
saperlipopette F (hä-pä-ll-pö-pä't) *int.* Donnerwetter!
sapeur: zu 1: *co.* ~se Frau mit langem Bart. — 4. P e-n noch fast ganze Cigarre. 5. F Gerichtspräsident, Richter.
sapeur-conducteur, *pl.* ~s-~s (hä-pö-rä-dü-tö'r) *s/m.* ehem. Soldat vom Genie.
Sapho: 2. ast. id., Astarte's. [Zrain.]
sapin: zu 5. a: auch redingote de ~.
sapine: zu 3: Gerüst n zum Heben von Quadersteinen. — 5. prov. (Jura) Kibel m zum Wegschaffen der Wein-Ernte auf Wagen.
saponiné, *ne* F (hä-pö-ni-ne') a. seifenstoffhaltig. [Sapristi.]
sapristoche (hä-pri-tio'sh) *int.* Fisch = Saproligne F (hä-prö-li-ni') [grh.] *s/f.* Saproligne'gia, Gattungsnahme eines Schimmelpilzes; eine Art desselben ist die Krebspest (Myco'sis astaci'na).

saprophyte F (hä-prö-fi't) [grh.] *s/m.* vegetabilischer Organismus auf faulen- saque' v. vacuë im Suppt. [Der Stoffen.]
saquette (hä-tä't) *s/f.* große Tasche.
saquetter | (hä-tä-te') @a, *v/a.* mit Sandbeuteln schlagen.
sar (här) I. *s/m.* zo. Weißbrassen (= sargue I. a). II. Sar v. Péladan im Suppt.
Sara: auch ~h als Vorname, 2. B.:
Sarah Bernhardt | (hä-ra-bär-nä'r) *npr. f.* id., berühmte fr. dram. Schauspielerin (geb. 1844).
sarahberhardesque F (hä-ra-bär-nä-dä'sh) a. nach Art von Sarah Bernhardt, 2. B. sehr mager.
sarape (hä-tä'p) [span.] *s/m.* Sara'pe oder Sera'pe (bunte, wollene Decke mit einem Loch in der Mitte, meztänische Nationaltracht).
Sarcelades (här-hä-lä'd @b) |, ~oises (hä'j @b) | Sarcelles, dessen Patris darin vorkommt *s/f. pl.* burleske Satire gegen Herrn von Wintinille (18. s.).
sarcépiocèle F (här-hé-pi-plo-hä't) [grh.] *s/f. path.* fleischiger Netzhautbruch.
sarcépiomphale F (här-hé-pi-plö-hä't) [grh.] *s/f. path.* fleischiger Netzhautbruch.
Sarcey (här-hä) *npr.* Francisque ~ id., franz. Kritiker und Schriftsteller (geb. 1828).
sarcidie F (här-hi-di') [grh.] *s/f. path.* Fleischwürmer n.
sarcite F (här-hi't) [grh.] *s/f. path.* Auftreibung der fleischigen Teile.
sarclement | (hä-mä') *s/m.* = sarclage.
sarclète (här-hä't) *s/f. prov. n.* = sarclot.
sarcloret | (här-hä-rä') *s/m.* (hä'm.) = serfouette. [Das Sarclot betreffend.]
sarcodique F (här-hö-di't) [grh.] a. an.)
sarcolithé (hä-lä't) *s/m.* min. Sarcolith.
sarcophagie | (hä-lä-gi') [grh.] *s/f. méd.* Fleischverzehrung. [Fleisch-erzehnd.]
sarcoplastique F (hä-lä-pi'ti') [grh.] a.)
sarcotripsie F (här-tö-tri-pi't) [grh.] *s/f. chir.* Abquetschung, Abbildung häutiger oder fleischiger Wucherungen.
sarcotriporteur F (här-tö-tri-pö'r) [grh.] *s/m. chir.* = éraseur 2.
sardine: zu 1: ~ de dérive Sprotte (= grande a.). zu 2: b: auch im *sg.* gbr. — 3. P serrier les cinq ~s die Hand drücken.
sardiné x F (här-di-ne') [sardine 2b] Wancierter des Unteroftizierstandes.
sarguil (hä-gi') *s/m. prov.* Art Bauernanzug.
sarlandais, *ne* (här-lä-dä') @a, ~ (hä'f) a. u. S. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Sarlande.
Sarlande (här-lä'd) *npr. f.* id., franz. Stadt (Dordogne). [Gewand.]
sarong | (hä-rä') *s/m.* Sarong (Art ind.)
sarrasin: zu II. 2: typ. Preisverderber, fauler Bruder; Nichtmitglied d. Société typographique, Nichtverbänder, F Kauf-bein. [Arbeit f unter dem Tarif.]
sarrasinage P (hä-rä-si-na'g) *s/m. typ.*
sarrasinier | P (hä-rä-si-ne') @a, *v/n.* typ. unter dem Tarif arbeiten.
sarrasinière (hä-nä'r) *s/f.* und a. (cave) ~ Aufbewahrungsplatz m für Buchweizen.
sarrasin-seigle F (hä-rä-si-hä-gi') *s/m.* Heidetorn n, We-art des Buchweizens (Polygonum lagoprum). [Macherin.]
sarrastière (hä-rä-tä'r, hä-) *s/f.* Wulst-en-Sarre: zu I: 2. vorübergehend unt. Ludwig XIV.: la ~ das Saar-Gebiet.
sartette: II. S. *npr.* Bernard S. id., We- gründer des Conserv. de musique (1765—1855).
sart: zu I: petit ~ = lichen 1.
sartage (här-tä'g) *s/m.* Fortw.: Had-waldes-, Hau-bergs-Betrieb.
Sartane, a. ~n | (här-tan, ~g) [prov.] Brat-pfanne *s/f.* la ~ id., Dichterbund m provenzalischer Genossen in Paris.
sartanier |, *ère* (här-tä-nie', ~ (hä'r) I. a. dem Dichterbund der Sartane angehörig. II. s. Mitglied n der Sartane.

sarter | (här-te') @a, *v/a.* Fortw.: austroden (= essarter).
sarthois, *ne* (här-tä' @a, ~ (hä'f) a. und S. (e) s. aus dem, Bewohner(in) des Sarthe-Departements.
sasse: 3. prov. S. Schaufel zum Abstreichen des Getreides. — II. S. v. Sax im Suppt.
sasser: 3. Schiffe durchschleusen. [Annee.]
sassot | (hä-hö') *s/m.* zo. Fisch im See von satanique. □. II. *s/m.* = satanicule.
sataniser ~ (hä-tä-ni-se') @a, *v/a.* teuflisch machen.
sati (hä-ti') *s/f.* = sottée.
satiété: auch: die vollstündige Sättigung; ä ~ bis zum Überdruß.
satın: zu 1: ~ de Chine Zanella f; ~ grec Stoff aus Seide u. Wolle. — II. P *s/f.* [nach einer Person in Zola's „Rana“] Leßbierin.
satıné: zu I: 2. le ~ die Creme der Pariser Gesellschaft, das Pariser Stugertum (= haute gomme). [Artiges Glänzen.]
satınement | @ (hä-ti-nä'ng) *s/m.* atlas-satınette (hä-ti-nä't) *s/f.* = satinet.
satisfaction: 5. F = chaise-longue.
satisfaire: zu II. 2. als Sentur: extrémement ~ überaus befriedigend. — zu III: 4. F se ~: a) auf den Abtritt gehen; b) den Weichsack vollziehen.
satou: zu 1: ties: zugeschnittenes Holz. zu 2: ehem. P Stod; fig. recevoir un fier ~ einen gehörigen Wüßer bekommen. — 3. Seiltänzer-Gerät n. [Satra'pin.]
satrape: auch ~esse (hä-tä-pä's) *s/f.*
saturation: zu 2: point de ~ magnétique magnetischer Sättigungspunkt.
saturneur @ (hä-ti-tö'r) *s/m.* Arbeiter der Zuderfabrik, der den Saft mit Kaltmilch sättigt. [Ingung.]
saturnité ~ (hä-ti-ri-te') [lt.] *s/f.* Sätti-gung.
saturnales: bism. a. ~e s/f. Saturna'l n (Erinnerung an die Zeit der Freiheit u. Gleichheit).
saturné, *ne* F (hä-tür-ne') a. mit Blei durchsetzt; cérat ~ Bleifalbe f.
saturnic entrique (hä-tür-ni'tri') a. ast auf den Mittelpunkt des Saturn bezüglic.
saturnien: 4. h.a. Saturn anbetend.
saturnin: zu II: *s/m. path.* mit Blei-folikt Befahter. [Blei-Vergiftung f.]
saturnisme F (hä-tür-ni'tri') *s/m. path.*
saturnomètre F (hä-ti-tö-mä'tr) *s/m.* Instrument n zum Messen des Salzgehaltes der See. [Bei Männern.]
satyriasis: ties: krankhafter Geschlechts-trieb's.
saucé: zu 1: P faire la ~ tomate die Regel haben. zu 4: fig. P (à la) poi-vrade sehr schlimmer Küßel.
saucée P (hö-je') *s/f.* Regenguß m.
saucaliste F (hö-hä-ll-pi't) [Wortspiel mit socialiste] *s/m. co.* ~ de cuisine Koch.
saucisse: zu 1: ~ de Francfort Frankfurt Würstchen n. — 3. P hure.
saucisson: zu 1: fig. ~ de Bologne, ~ à pattes kurze, dicke Person; ~ ficelé Mensch ohne feines Benehmen, F Knoten m.
saucissonner* (hö-pi-hö-ne') @a, *v/n.* 1. Wurst auf der Hand essen, (bei einer Landpartie etc.) F die Freßstube im Freien leeren. 2. F ~e dans un habit noir eingezwängt in einen Gesellschafts-Frad.
saucissonneur* (hö-pi-hö-nö'r) *s/m.* 1. Wurfler. 2. j. der seine Mundvor-räte im Freien verzehrt (vgl. saucissonner im Suppt.). [Unbeliebter Volkstredner.]
saucisso(n)nier* (hö-pi-hö-nie') *s/m.*
sauf: zu II. 2: ~ erreur et omission Ir- rum und Auslassung vorbehalten.
Saul: in Paris höl gepflanzt. — II. s. (hö'l) *s/m.* ~ ostindischer Baum (Sho'rea robusta).
Saulide (hä-i-li'd) *s/m.* Nachkomme Saul's.
Saulnois, *ne* (hö-nä') @a, ~ (hä'f) a. und S. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Saulnois.
Sault | (hö) *npr. m. id. n.* fr. Stadt (Vaucluse).

saumon: 4. P Reichtträger Argot: Leiche f eines Reichen. II. S. *npr. m. id.*, engl. Saumon: a) Hauf auf Reufentland, der sich in die Fortune-Wal ergießt; b) Hauf, der sich in den Ontario-See ergießt (Ga'nada).

Saumur: II. S. f *s/m.* Reitmütze f der Glieder der Reitschule von Saumur.

saumurien: f (ho-mü-rü) *s/m.* Zögling d. Offizier-Reitschule zu Saumur; melon ~ Offizier, der auf der Saumurer Offizier-Reitschule ist.

sau-poudrage: (ho-pu-dra'G) *s/m.* = sau-sau-poudroir (drä'r) *s/m.* Streubüchse f. saup: zu I: auch weiß, gelbbraun.

Saurel: (ho-räl) *npr.* Auguste ~ id., franz. Schriftsteller (geb. 1827). [(geb. 1852).]

Sauret: (ho-ra) Emile ~ id., fr. Vorkämpfer.

saurnin: zu I: 2. prov. eisenhaltiger Zehnfalt-Boden. [(geb. 1828).]

Saussier: (ho-šic) *npr. m. id.*, fr. General.

Saussure: zu 2: (1740-99).

saussurée: (ho-pü-re') [Saussure] *s/f.* Saujüß'rea (fr. ho-β...), Kompofite.

sauzure: (ho-šür't) *s/f.* prov.S. falzhaltiger Boden.

saut: zu I: ~ de mouton Bockspringen n (= saute-mouton). Zu 3. ties: Wasserfall in einem Strombette: ~ du Niagara Niagara-Fall. [Hieses Fijfchne.]

sautée: (ho-ta-b') *s/f.* prov.S. unbewegte.

sautant: 2. hüpfend (vom Stü). 3. † vin ~ Schaumwein m, Champagner m.

saut-de-loup: (ho-b'u'l) *s/m.* Wolfsgrube f; v. saut 8.

saut-du-lit: (ho-dü-lit) (ob), a. ~ de ~ (d'li') *s/m.* 1. Bettvorleger. 2. Morgenkleid n.

saute: fig. Laune, schneller Wandel; ~ de la volonte plötzliche Sinnesänderung; prov. ~ du vent Windstoß m. — 2. Weg m aus Springflufen.

saute-à-peil: (ho-tä-péi) *s/m.* was das Auge ansieht, Augenweide f.

saute-bouchon: † (ho-tu-šq'G) *s/m.* Champagner (18. see.).

saute-buisson: (ho-tä-βü) *s/m.* Kobold.

saute-en-barque: 2. prov. Reijßbüchel n.

sautement: (ho-tä-l'm'G) *s/m.* Hüpfen n.

sauter: zu I. 3. P: ~ dans à q. j-m auß's Dach steigen; ~ sur le cassis à q. j. durchnadeln; se faire ~ la cervelle auf pfafend onanieren. Zu II. 1: ~ le bas-flanc üb. d. Kaserneumauer springen, um die Nacht auswärts zu bleiben.

sautereau: zu 2. ties: Gämmerchen n an Klavieren und ähnlichen Instrumeten.

sauterelle: zu I: P faire une ~ feinem Partner die Karten so hoch zuwerfen, daß er sie sehen kann. — 9. Argot der Zadenbierer: exécuter une ~ sich eine Kundin vom Hals schaffen, die viel ansieht und nichts kauft. 10. prov.N. Krabbe (= crevette 1). II. prov. Paradiesfpiel n (= marelle 3).

sauteron: f (ho-t'r'G) *s/m.* Bantier.

sauteur: zu III. ~ se *s/f.*: 4. zo. prov. große Feldmaus (= mulot).

sautier: f (ho-tié) *s/m.* (šqm., Neuchâtel) Amtsdienner (= huissier).

sautoir: 6. Turnerei: Schnurprunggefiefl n.

sautrière: (ho-tri-r') *s/f.* prov. Krabbenfängerin.

sauvable: (ho-wa-bi) a. rettbar.

sauvage: zu I. 1. Q Metallurgie: acier ~ feirichsches Rohstahl-Eifen. Zu II: F habillé en ~ nadt.

Sauvageot: (ho-wä-Go') *npr. m.* Charles ~ id., Archäolog (1781-1800).

sauvagerie: zu I: a. Graufamkeit, große Rohheit, befeindete Gier.

sauvagisme: (ho-wä-šim) *s/m.* ungeselliges, teute-schneus Wesen.

sauvetage: droits de ~ Bergelohn.

sauveterrien: ~, ~ne (ho-w'tä-rü, ~šän) a. und S. (ne) s. auß, Bewohner(in) von Sauveterre. [Rebe im Zura.]

savagnin: (ho-wä-nid') *s/m. id.*, Wein-.

savana: (hä-wä-na') *s/m.* zo. tyrannischer Flegenschnapper, Tyrann (Musci'capa tyrannus). [Gefechter.]

savant: zu II: ~ en chaire Katheder-.

savanteau: † (hä-wä-ö') *s/m.* = savantasse. [Ithun n.]

savanterie: (hä-wä-t'ri') *s/f.* Gefechter-.

savarin: (hä-wä-r'G) [Brillat-Savarin] *s/m. id.*, runder, höher, franzförmiger, mit Rum betraufelter Kuchen.

Savery: (hä-w'ri) *npr. m. id.*, engl. Mechaniker, der zuerst den Dampf als Triebkraft anwandte (1650-1716).

savetier: zu II: 2. zo. Schufter, Art Hühner (Mono'chamus sutor). [Forelleuch n.]

savigniau: (hä-wi-njü) *s/m.* prov.N.

savon: zu I: 7. Q arbo à ~ Seifenbaum (Sap'indus). 8. f honorar n des Advokaten.

savonésien: ~, ~ne (hä-wö-né-šü, ~šän) a. und S. (ne) s. auß, Bewohner(in) von Savo'na.

savonné: ~e f (hä-wö-né) a. weiß; artie ~ Weißbrot n; pivais ~ Weißwein.

savonner: zu I: 6. Sängler Argot: die Töne schleifen. 7. Q Spiegelfeierei: sein schleifen, sein boucieren. S. f bestehen; pavillon ~ gestohlene Waide.

savonnette: 8. f arbo à ~s gemeiner Seifenbaum (Sap'indus saponaria).

savon-ponce: pl. ~s (hä-wä-pö'š) *s/m.* Bimstein-Seife f.

savoyan: (hä-wä-šü) *s/m. id.*, Savoyer Rebe (= mondeuse im Suppl.).

Sax: 2. Marie ~ ob. ~e, genannt Sasse, bedeutende Pariser Sänglerin (geb. 1838). — II. S. ~ *s/m.* Blase-instrument n von Sax.

saxoline: (hä-šö-lé-in) *s/f.* reines Petro'leum. [= Saxon (v. saxon IV.).]

Saxon-les-Bains: (hä-šä-lä-bä'n) *npr. m.*

saye: (šaj, šaj) [it.] *s/f.* = saio I.

sayette: (hä-šät') *s/f.* Sayettgarn n, Seide, Strid, Strumpfwirter-Garn n.

sbiten: (šbi-tän) *s/m.* Sbiten (ruff. Getränk aus Honig und Jagerw).

scagard: (hä-gä'r) *s/m.* = sagard im Suppl.

scalp: (škalp) *s/m.* = scalpe.

scalpation: (škal-pä-šq'G) *s/f.* Skalpieren n; chir. Abziehen n eines Teils der Schädelhaut. [(16. see.).]

scandaliser: zu I: 3. † verurteilen.

scandinavien: ~, ~ne † (škä-di-nä-wü, ~šän) a. = scandinavien (V.).

scandinavisme: ties: Standinavismus, Charakter z. der standinavischen Völker.

scapocéphale: (hä-pö-šä-lé) *s/f.*, ~isme (ä-l'šim) *s/m.* [grch.] nachenförmige Kopfgestalt.

scapularthrocace: (ä-pü-lär-trö-šä-š) [it.-grch.] *s/f.* path. [trophulöse Entzündung ob. Verbreiterung des Schultergelenks.]

scapulodynie: (hä-pü-lö-di-né) [it.-grch.] *s/f.* path. rheumatische Affektion der Schulterblatt- und Oberarm-Muskeln.

scarabe: (hä-rä-b') *s/m.* zo. ~ aveline Käfelnußbohrer (Käfer).

scarabé: (hä-rä-be') I. *s/m.* ~ = scarabée I. II. ~, ~e a. Käfer-: ~ couleur ~e Käferfarbe f.

scarabée-tortue: pl. ~s ~s P (hä-rä-be-tör-tü) *s/m.* zo. Schildläufer (= casside).

scarabot: f (hä-rä-bö'š) *s/f.* Erstaunen n, Bestürzung.

scarabomber: f (hä-rä-bö-be') (a. v/a. in Erstaunen setzen.

scarlatiniforme: ~oïde (škar-lä-ti-ni-šim, ~nö-šid) a. path. scharlach-artig.

scarpologie: (škar-pö-lö-šü) *s/f.* Kunst, die Menschen nach ihren alten Schuhen

zu erkennen (nach Dr. Garré's Zeitschrift La Graphologie). [Schlittschuh laufen.]

scatiner: * (škä-ti-né) (a. v/n. [stanz.]

scatologie: (škä-tö-lö-šü) [grch.] *s/f.* Excrement-Runde; fig. Zoten-Litteratur.

scatologique: (škä-tö-lö-šü) a. (a. vor s.) zotig, obfön. [Schriftsteller.]

Scatologie: * (škä-tö-lö-šü) *s/m.* zotiger Scatopolis (ä-pö-lé-šü) [grch.] *npr. f. id.*, fingierter Name e-s Druodotes für zotige Werte.

secau: zu 5: h.a. ~ (ou timbre) amphorique Fabrikstempel auf Zöpferwaren.

Secéase: (šä-däš) *npr. f.* Name eines Drama's v. Hardy, auch ~ des Mädchen v. Veutria'.

sceller: zu I. 1: vin ~e verfeigelter (bessere Sorte) Wein (= bouteille cachotée). Zu I. 4: ~ au plâtre eingipfen.

scenario: ties: Scenarium n (Scenen-Beschreibung als Ausgang e-s Drama's; weites Operntext. [pièce à tiroir (v. pièce 14).]

scène: zu 5: pièce à ~s détachées =

scène-parodie: pl. ~s (šän-pä-rö-dé) *s/f.* parodierte Scene. (Der Bühne aus.)

scénique: □ ment vom Standpunkte

scénonyme: (šä-nö-nim) [grch.] *s/m.* Schauspieler-Name, Pseudonym eines Schauspielers oder dramatischen Autors.

schabraque: 2. Schapfelz-Befehl m auf Holzschuhen. 3. P vieille ~ alte Hure.

schampo(ing): & v. shampooing, &.

schampoungne: * (šq-pö-nä'G) *s/m.* Friseur-Gehäht: Kopfwäqchen n.

Schanne: (šhan) *npr. m.* Alexandre ~ id., fr. Künstler, der eigentl. Name v. Schaudann in Murger's Bohème (1848).

schappe: (šqap) *s/f.* Schappe, Schappseide (Seidenstoff).

schaschlik: (ššä-ššl'it) *s/m.* Kostum: ~ de mouton à la tatare Hammelfleisch n mit Reis. [im Suppl.]

Schaunard: (ššo-när) *npr. m.* v. Schanne)

scheeligsae: (šče-li-šä'G) [Scheele, Gfemiker]

schel: 3. Zufeiten n von Glycerin. [Zufeiten]

scheeliser: (šče-li-šé) (a. v/a. Glycerin)

Schéhérazade: meist ohne Accent: Schehe-.

Schelandre: (ššä-ländr) *npr.* Jean de ~ id., fr. Dichter (1585-1635).

schelingophone: P (ššä-lö-šö-šün) *s/m.* Hinterer: enlever le ~ à q. j-m einen Zuhritt vor den Hintern geben.

schelinguer: P (ššä-lö-šé) (a. v/n. flinten (= chellinguer); il ~e es ist schlechtes Wetter. [Zotenreich.]

schéol: (ššé-š) [hebr.] *s/m.* Echerich, das

Schéror: 2. Edmond ~ id., fr.-šqm. Gefechter und Schriftsteller (1815-89).

schérite: (ššé-ri-té) *s/f.* Art fossiles Harz.

schet: (ššät) *s/m.* zo. ~ de Madagascar Flegenschnapper auf M.

Scheveningue: (ššä-w'nä'G) *npr.* Scheveningen n, Seebad in Süd-Holland.

schicksall: (ššit-šä'l) [dijš] *s/m.* Argot der polytechnischen Schule: Abfragen n am Schluß der Stunde. [Iragen.]

schicksaller: (ššit-šä-lé) (a. v/a. Argot:)

schiedam: (ššä-dam, Lar.: ššä-) *s/m.* Schiedam, holl. Brandwonne. [Schillerich.]

schillieren: ~, ~ne (ššä-lä-rü, ~šän) a. f

schiste: ~ luisant Glimmerstiefer; huile de ~ Brandstiefer-Öl n; éclairé au ~ mit Brandstiefer-Öl erleuchtet; v. auch flys im Suppl.

schlytes: v. schiites. [Spalt-...]

schizo...: (ššä-šö-) [grch.] in 3. Pl. N. f. ...]

schizophone: (ššä-šö-šün) [grch.] *s/m.* Schizophön n (Instrumet zum Ermitteln von Rissen in Metallflächen).

schleswigols: ~e (ššä-šw-lö-šä) (a. ~šä; v. Hauptwort) = slesvicio.

schlier: f (ššä-lé) *s/m.* Mergel.

schnapser: (ššnä-pšé) (a. v/n. (ššqm.) Schnaps trinken.

Schneitzhoeffler (šhñz-tšje-fär) *npr.* Jean-Madeleine ~ id., franzöf. Komponist (1785 — 1852).

schohet (šhō-šēt) [hebr.] *s/m.* Schächter.

scholliste (šhō-li-šē) *s. j.* der Aurelien Scholl gern liebt (Maupassant).

schoot f (šhōt) *s/m.* Raufschuß.

Schopenhauer (šhō-pän-o-är) *npr.* Arthur ~ id., dtsch. Philosoph (1788 — 1860).

schopenhauerdant f (šhō-pän-o-ärdä) *a.* schwarzschend.

schopenhauerdement (šär-d'mg) *s/m.* schopenhauerische Anschauungsweise.

schopenhauerder (šär-de'), **šeriser** (š-ri-šē) *o. a. v/m.* in Schopenhauers Manier denken, Bestimmt sein.

schopenhauerien, **šne** (šhō-pän-o-är) *a. u. s/m.* schopenhauerisch; Schopenhauerianer.

schopenhauerisme (šhō-pän-o-är-šm) *s/m.* schopenhauerisches System.

schopenhaueriste * (š-ri-šē) *s/m.*: a) Anhänger Schopenhauers; b) j. der das Vergnügen liebt, aber den Lebensmühen spiekt.

schorre (šhor) *s/m.* durch Eindeihung dem Meere abgewommene Küstenland in Estland.

schouffick P (šhu-šit) *s/m.* = chouffiqueur im Hauptwert u. chouffick im Suppl.

schoumak P (š-mä't) *s/m.* = choumack.

schpil(e) P (špivl) *a.* šohn, wohlgeklungen.

schpiler P (špivl-le') *o. a. v/a.* in gelungener Weise ausführen.

schpromme, **schpromm** f (šhprom, šhpriim) *s/m.* Särn.

schtard f (šhtär) *s/m.* Gefängnis *n*; ~ aux frusques Leihhaus *n*.

schtardier f (šhtär-die') *s/m.* Gefangener.

schtoser f (šhtō-šē) *o. a.* se ~ *v/pr.* sich betrinken.

schtosse f (šhtōš) [dtsch.] *s/m.* Stoß (= coup); monter *n* ~ a. q. j. etwas weiß machen.

schuba (šhü-ba') [ruß.] *s/f.* russ. Schafpelz.

Schuré (šhü-re) *npr.* Edouard ~ id., französischer Schriftsteller (geb. 1841).

schwiztois, **še** *ou* *šy.* (šhwi-šhō) *o. a.*, (šhō) *a. n. S.* (e) schwizerisch, Schwizer(in).

sciage: *a. abs.* Schneitholz (= bois de sciage).

scientifico-philosophie (šh-til-šif-šif-šif-šif) *a.* wissenschaftlich-philosophisch.

scientificien: II. auch scientific f (šh-til-šif) *s/m.* Zögling der Normalchule in der wissenschaftlichen Abteilung. [Maschine.]

scierie: zu 2: ~ circulaire Kreisfägesciere (šh-šē) *o. b.* *s/m. pl.* Sägewerk.

scilliforme (šh-til-šōrm) *a.* scillaformig.

scindement * (šh-d'mg) *s/m.* Zerteilen *n*, Trennung *f*. [Zahlungen verteilen.]

scinder: *o.* les verements die Einsciendille † (šh-ti') *s/f.* = étincelle.

scintillomètre (šh-til-šil-ma'tr) [It.-grch.] *s/m.* Instrument *n* zum Messen des Funfelns, Schimmerns.

scion: zu 1: * auch *fig.* Schößling.

scironien, **šne** (šh-šō-nā, šh-n) [Sciron, grch. Räuber] *a.* roches S. nes Efitro-nische Felsen zwischen Atke'n und Me'gara.

scissure: v. Sylvius.

scleérectasie (šh-le-rä-šta-šif) [grch.] *s/f.* beeren-artige Ausbuchtung des Aug-aphels mit gleichzeitiger Ausbuchtung des betreffenden Teiles der Aderhaut.

scleéro-dactylie (šh-šō-dä-šit-šif) [grch.] *s/f. path.* Verhärtung der Finger.

scleérodermie (šh-le-rō-där-mi') [grch.] *s/f. path.* Verhärtung der Haut.

scleérose: befond. Verhärtung des Gehirns; ~ (céérérale) en plaque herdweise Scleérose des Gehirns.

scleérosténoze (šh-le-rō-šhē-nōš) [grch.] *s/f. path.* ~ cutanéé Verhärtung der Haut mit Schrumpfung der Lederhaut.

scélrotique: zu II. F se mettre le doigt dans la ~ (= dans l'œil) sich irren.

scloänge, & v. sclauנגa, &.

scolaire: colonies ~s Ferien-Kolonien *fpl.*; groupe ~ Schule *f* für Knaben und Mädchen in zwei Gebäuden; livret ~ Schutzzeugnisse *n/pl.*; mobiliers ~s Schul-Geräthchaften *fpl.*; soupe ~ Speisung *f* armer Kinder.

scolasticat (šhō-lä-šit-la') *s/m.* Stand des Scholastikers. [Wesen.]

scolasticisme (šh-šif-šm) *s/m.* scholastisches

scolastique: zu II: 2. Beamter des Vatican, der die wieder zu druckenden Bücher mit den Handschriften vergleicht.

scolex (šhō-lä-š) *s/m.* 1. Keulenwurm (= massette *š*). 2. Bandwurmpöpschen *n*, aus dem sich der Bandwurm entwickelt.

scoliotique (šhō-lä-šit-šif) [grch.] *a.* an. verkrümmt (b. Knochen u. dem Rückgrat gr.).

scolo P (šhō-lō') *s/m.* Mitglied *n* eines Schüler-Bataillons. [Vorleser-artig.]

scolytide (šhō-lä-šit-šif) [grch.] *a.* zo. **scopellisme** (šhō-pē-lif-šm) [grch.] *s/m.* h. a. Legen *n* großer Steine auf ein Feld, um den Anbau zu verhindern (s. v. von Pirten ausgehender Frebel).

scopie (...šhō-pi') [grch.] Untersuchung von ... [Judung von ... betreffend.]

scopique (...šhō-pi') [grch.] die Unter-

scopit (šhō-pi') *s/m.* Stoppe (russische Seite, deren Mitglieder sich selbst entmannen).

scordéine (šhō-rō-dē-šn) *s/f.* phm. aromatischer Bitterstoff aus Teu'crium Scordi-um. [Teiten.]

scorie: *fig.* ~s *pl.* Schladen, Unreinig-

scorpion: 4. P Minorität.

scotisme (šhō-tif-šm) *s/m.* = scottisme.

scotomorph (šhō-tō-m) [grch.] *s/m.* Schwindel.

scotophobie (šhō-tō-šō-šif) [grch.] *s/f.* Phobiasie: Angst vor der Finsternis.

scottisher (šhō-ti-šhē') *o. a. v/n.* Schottisch tanzen.

scovmose (šhō-nmōš) [dän.] *s/m.* Sumpf in Richterform mit verfunkenen alten Waldreihen. [dreibarer Bücherpöpschen]

scrapbook * (šh-räp-bū'k) [engl.] *s/m.*

screau (šhō) *s/m.* prov.N. Vad-Möwe *f* (Larus ridibundus). [Schriftsteller.]

scribaillon (šh-ri-bä-šā) *s/m.* Schmierer,

scribain (šh-ri-bā) *s/m.* (waltonisch) Kasten für Wertpapiere auf einer Konsole.

scribie (šh-ri-šif) *s/f.* Stil *n* Scribe's; Reich *n* der Yantaise.

scribolâtre (šh-ri-bō-lä'tr) *s/m.* blinder Verehrer Scribe's.

scripteur: 2. ~, **štrice** * (šh-ri-štrif) *s/f.* Zettelschreiber(in).

scripturaire: zu I: 2. auf die Schrift, das Schreiben bezüglich; système ~ Schreibsystem *n*. [Opferungsgrube *f*.]

serobe (šh-šō) *s/m.* h. a. Strobcultus,

serobicule: 2. h. a. = serobe im Suppl.

serofulisme (šh-šō-šil-šm) *s/m.* path. strophulöser Zustand.

serongneugnieu (šh-šō-njō-njōš) [sacré nom de Dieu] *int.* (zum Donnerwetter! freuz-bomben-element!; *a. s/m.* alter Haudegen; vgl. erogningnon im Suppl.

scrutateur: III. *s/m.* Abstimmungsmaschine *f*. [tation (Daudet).]

scrutement * (šh-šil-šm) *s/m.* = scrut-

scrutin: zu I: ~ auch Stichwahl *f*; zu ~ de liste ties: Gesamt-, Wiken-Wahl *f* (ant. ~ par (ou d')arrondissement); *F* assister au ~ de ballottage einer Frau tief in den Wugen guden.

scrutiner: II. *v/a.* 1. zur Abstimmung verwenden, z. B. Wohnen. 2. ~ = scruter.

sculpterie (šh-šil-šif) *s/f.* *mv. part* (schlechte) Bildhauer-Arbeiten.

sculpteur: *a. a.* bildhauerisch, Bildhauer...

scurra (šhü-ra') [It.] *s/m.* h. a. (Rom) Scurra, Pöffenreißer.

scurrile u. **scurrilité** *a.* jeht noch gebräuchl.

Scutari (šhü-tä-ri') *npr.* *m. id.* *n* (türkische Stadt in Klein-Asien, Konstantinopel gegenüber).

scutarien, **šne** (šhü-tä-ri') *a. u.* S. (ne) *s.* aus, Bewohner(in) v. Scutari.

scutigère: 2. zo. art Tausendfüßler *m* (Oni'ses armadi'llo).

scyphogénie (šh-šif-šhē-ni') [grch.] *s/f.* Vederbildung bei den Kryptogamen.

Sdilo (šhü-lō) *npr.* *f.* jetziger Name der Insel De'los *n*.

šant: zu II: 2. P (abr. u. bienséant) hinterer, Gefäß *n*; auch se dresser sur son ~ sich aufrichten.

šeau: zu I. 1: *F* être dans le ~ wegen dringenden Bedürfnisses hinaus gegangen sein.

šebastine (šē-bä-šit-ni') *s/f.* Stoff aus Nitroglycerin mit Holzfohle und Nitrat.

šebennytte (šē-bē-ni'ti') *npr.* *m.* Sebennytte *n* (alt-ägyptische Stadt im Nil-Delta).

šebennytique (šē-bē-ni'ti') *a.* branche ~ šebennytischer Rindungsarm des Nil-

šébillé (šē-bi-lé) *s/f.* = sébille. [šromš.]

šebkha (šē-bā-šā) [ar.] *s/m.* algerischer Salz-see (= chott). [Iméd. Talgrübenstein *m*.]

šébolthe (šē-bō-lit) [It.-grch.] *s/f.*

šebum (šē-bō'm) [It.] *s/m.* med. Drüsen-talg. [Samaritaner-Gett.]

šebuséen (šē-bū-šē-š) *s/m.* Mitglied einer

šebusien, **šne** (šē-bū-šē-š) *a. u.* S. (ne) aus, Bewohner(in) der Umgegend von Lyon.

šec: zu I. 1: *F* il fait ~ es fehlt an Getränk; *prv.* année sèche ~n'appauvrit son matre trocken Jahr sein Notjahr (vgl. sécheresse im Suppl.). **Šu I. 7:** sons ~s klanglose, blecherne Töne. **Šu II. 1:** être ~ (de toiles), aller ~ mit Top *n*. Tafel legen; peinture ~ Malerei auf trockenem Untergrund (ant. à fresque). — **Šu II: 7.** Carité-Epice (en cinq ~s) in 5 Points ohne Nebanche. 8. dürrer Kerl (v. I. 4). — **Šu IV.** sèche *s/f.*: 2. prov. (Landes) Trodnis (Krautheit der Früchten). 3. *F* Gigarette *f*. 4. *F* la sèche der Tod.

šecacul (šē-šä-šit-šil) [ar.] *s/m.* Secafu-šim(Zim) (Pastina'ca sekakul).

šécamone (šē-šä-mō'n) *s/f.* Rippen-fählinge (Secamone).

šécamonées (šē-šä-mō-nē) *o. b.* *s/f. pl.* Rippenfahlingen-Gewächse *n/pl.*

šécant: III. *s/m.* Auentisch; arriver ~ extérieur zu spät kommen.

šec-aux-os f (šē-lä-šōš) *s/m.* dürrer hagerer Kerl, *fig.* *F* Spinnenfange *f*.

šecot (šē-šō) *s/m.* = šecot.

šécantiste, auch šel (šē-šō-šh-šit-šif) *s/m.* Secantist (ital. Künstler u. Schriftsteller des 16. Jahrhunders).

šécessionniste: auch von einer Partei im Reichstade und vordem von einer Abgewigung der National-Liberaten im deutschen Reichstade.

šéche: v. sec IV. im Suppl.

šécher: zu I. 2: *F* ~ u. litre einen Liter bis auf den letzten Tropfen austrinken; *cc.* *F* ~ la classe, ~ le lycée die Schule schwänden; ~ un devoir sich von e-r Arbeit drücken. **Šu I: 4.** *P* ~ q. j. langweilen.

šécheresse: zu 2: *prv.* jamais ~n'a causé détresse ein dürrer Jahr ist nie ein Notjahr; vgl. sec I. 1 im Suppl.

šécherie: 2. Troden-Apparat *m* an der Papiermaschine. 3. Fortweifen: trodene Stelle in einem Walze.

šécheur: 4. *et* réchauffeur Überhitzungs-Apparat. 5. *j.* der abtrodnet. II. *se s/f.* Trodenraum *m* im Brüt-öfen; Maschine zum Troden; ~so à papier Papier-trodner *m*. III. *a. a.* appareil ~ Troden-Vorrichtung *m* zum Troden des Tabats.

séchoir: 4. P Kirchhof.
séchon (sè-ʃɑ̃) *s/m.* magerer Schweizer Käse. [1818 1887].
second (v. second III. 2): Alberic ~ (1817)
secondaire: zu I. 1: le plus ~ geringsten Ranges; les États ~ die Mittelstaaten zweitstänb. [(= secouement).]
secouage (sè-ku-aʒ) *s/m.* Schütteln *n*
secouée (sè-ku-é) *s/f.* Erdfütterung.
secouer: zu I. 1: P ~ le petit homme onanieren. Zu I. 2: ~ des puces auch tanzen. Zu I: 7. verhaften; wegnehmen.
secours: zu I: le S. Mädchenherberge *f*; domicile de ~ Unterfützungswohnst.
secousse: zu I: P donner une ~ ein paar Stunden eifrig arbeiten, um die verlorene Zeit einzuholen; la faire à la ~ et. schnell und schlecht machen; P n'en pas faire ~ faulenzig; l'prendre sa ~ sterben.
secret: zu I. 1: tribunal ~ Beichte *f*. Zu II. 1: je n'ai pas de ~ pour lui ich habe kein Geheimnis vor ihm. Zu II. 3: ~ professionnel Amtsverpflichtung *f*, ~ Amtsgeheimnis *n*.
secrétair: zu I: auch *s/f.* Sekretärin. — 6. † Briefschreiber (= épistolier).
secrétaire-greffier, *pl. s.-s.* (sè-krè-tair-grè-fje) *s/m.* Aktuar, Gerichtsketretär.
secrétaire-rédacteur, *pl. s.-s.* (sè-krè-tair-rè-dak-tè) *s/m.* schriftföhrender Berichtstatter, erpedirender Sekretär.
Secrétan (sè-krè-tɑ̃) *npr.* Philippe ~ id., Schweizer Staatsmann, Direktor der Helvetischen Republik (1798). [heim.]
secrétissime (sè-krè-ti-sim) *a.* ganz ge-
secteur: 6. Bezirk (v. Bevölkerungsbz) eines Elektrizitätswerkes.
sectionnaire: II. a. e-r Section gehörig.
section(n)ale (sè-ʃk-sjɑ̃-nal) *af.* forêt ~ e-r Abteilung der Gemeinde gehöriger Wald.
secundo-géniture (sè-ʒɑ̃-do-ʒe-ni-ti-yr) [It.] *s/f.* Secundo-Genitur (Recht, Anteil des Zweitgeborenen od. der jüngeren Geschwister).
Sedang (sè-dɑ̃) *npr. m. id. n.* hinter-inbisher Landstrich.
sedanois, ~e v. sedanais I und II.
sédatoire: zu II. 2. res: (araignées) ~s.
sedla (sè-di-a) [It.] *s/f.* Sessel *m*.
Sédilot: Louis-Pierre ~ id., fr. Orientalist (1808—75). [heim.]
sédoule (sè-di-ol) [It.] Sed'ola (kleiner) **séductible*** (sè-dy-ti-bl) [It.] a. verführbar.
ségala (sè-gɑ̃-la) *s/f.* prov. S. Hoggeland *n*, ~boden *m*.
ségare: 2. Arbeiter, der in den Bogenen Wald urbar macht.
ségastain, ~e (sè-ʒɑ̃-stɑ̃, ~ɑ̃n) richtiger als ségestin (v. ds).
ségestrie (sè-ʒɑ̃-stri) *s/f.* Art Spinne.
segmentation (sè-ʒɑ̃-gmɑ̃-tɑ̃-sjɑ̃) *s/f.* Teilung in Segmente.
segmenter (sè-ʒɑ̃-gmɑ̃-te) *Da. v/a.* in Segmente zerteilen.
segment-guide, *pl. s.-s.* (sè-ʒɑ̃-gmɑ̃-gi-d) *s/m.* Eisenbahn: Führungsbogen.
ségobrige (sè-ʒɑ̃-bri-ʒ) a. und S. s. Segobriger (gallisches Volk östlich von der Rhône-Mündung, auf die S. bezüglich).
ségol (sè-ʒɑ̃-ol) *s/m.* hebr. Grammatik: 'Se'gol *n* (Betonungszeichen).
segréen, ~ne (sè-ʒrè-ʒ, ~ɑ̃n) a. und S., S. ~e s. aus, Bewohner(in) von Segré.
ségusivage (sè-ʒy-si-vɑ̃) a. den Segusivern gehörig (Witterung in Gallia Lugdunensis).
seicentiste: v. seicentiste im Suppl.
seiche: 2. der Ebbe und Flut ähnliches Sinken und Steigen des Wasserpiegels der schneizerischen Seen.
seigle: zu 2: faux ~ = ray-grass; ~ visqueux Klebflorn; ~ de montagne Staudenroggen.

seigleux (sè-ʒlè) *a/m.* prov. blé ~ Mengfort *n* (= méteil).
seigneur: zu 1: ~ terrien = terrien I. Zu 3: aus Auser: S. mon Dieu! gerechter Gott!
seigneurifier: zu e-m vornehmen Herrn machen. II. se ~ *v/pr.* ein vornehmer Herr werden; sich den Titel „gnädiger Herr“ beilegen.
seigneuriser (sè-ʒnè-ʒr-je) *Da. v/a.* = seigneurifier im Hauptwert und Suppl.
seillon (sè-ʒɑ̃) *s/m.* (schw.) einseitiges hölzernes Metallgefäß.
Sein (sè) *npr. m. id. de* ~, franz. Insel im Westen der Bretagne, gegenüber dem Kap Raz.
seine-et-marnais, ~e (sè-nè-mɑ̃-rnè) a., ~e) a. u. S. -et-M. (e) *s.* aus dem Depart. Seine-et-Marne, Bewohner(in) von S.
Seine-et-Oison (sè-nè-izɑ̃) *s/m.* S. aus dem Département Seine-et-Oise.
seism... v. sism... im Hauptwert u. im Suppl.
seissette (sè-ʒè-tè) *s/f.* Art Bartweizen *m* (= blé du Roussillon); vgt. saissette im Suppl.
Seix (sè) *npr. m. id. n.* fr. Ort (Ariège).
seize-mai* (sè-ʒè-mɑ̃) *s/m.* Staatsstreich vom 16. Mai 1877.
seize-mayeux* (sè-ʒè-mè-ø) *s/m.* id., Epithame der nach dem 16. Mai 1877 ernannten reaktionären Beamten.
sejour: zu II. S.: (1816—74).
sel: zu I: prov. ~ de coussin als Damm gebrauchter Kuffstuch des zum Einfalzen der Kabelleuge gebrauchten Salzes; ~ pour œuries Einfreuzsalz; ~s immondes = ressel; faire prendre deux ~s au hareng den Hering zweimal salzen; P se donner du ~ in ein Seebad gehen; † aller au ~ Lebensmittel einkaufen. — Zu 4: ~ double Doppelholz (v. trisule). — 6. ~ arbre à ~ Madagaskarische Are'ca-Palme (Are'ca madagascariensis).
Sélagographie (sè-lɑ̃-mɑ̃-grɑ̃-fi) [arab.] *s/f.* Blumenprache.
select* (sè-lèkt) [englisch] a. außerlesen, hochfein. [wählen.]
selecter* (sè-lèktè) *Da. v/n.* aus-
selectionner* (sè-lè-ʒjɑ̃-nè) [engl.] *Da. v/a.* die Zuchtwahl vornehmen.
sélenaldine (sè-le-nɑ̃-din) *s/f.* chm. Einflüßiger Wagen.)
Séléne* (sè-le-nè) [grch.] *npr. f.* Selène (grch. Name für den Mond oder Diana).
self-acting (sè-lf-ɑ̃-kt) [engl.] *s/m.* Spinnerei: selbstthätige Mule-Maschine (= renvideur automate).
selfgovernment* (sè-lf-gø-vɑ̃-rn-mɑ̃) [engl.] *s/m.* id. *n.* Selbstregierung *f*.
self-induction (sè-lf-ɑ̃-dy-ʒjɑ̃) *s/f.* Elektr.: Selbstinduktion.
selictar (sè-li-ktɑ̃) [türk.] *s/m.* Seliktar od. Sikhtar, Schwert- od. Waffen-träger.
selle: 7. Kockant: ~ de chevreuil Rezhiermerz; ~ de mouton Hammelrücken *m*.
seller-bourrellier, *pl. s.-s.* (sè-lè-bu-ri-èr) *s/m.* Sattler und Kum(men)-macher. [die zur Papierbereitung dient.]
semag (sè-mɑ̃-ʒ) *s/m.*, algerische Pflanze,
semailer (sè-mè-ʒè) *Da. v/a. mv. part* säen, austreten.
semaine: zu 2: P je ne suis pas de ~ das geht mich nichts an, bleib' mir damit vom Hals.
semainier: zu I: 2. Rasiermesser-Beked *n* mit sieben Messern. Zu II: bracelet ~ = porte-bonheur 2 im Suppl.
semantique* (sè-mɑ̃-tik) [grch.] *s/f.* gr. Wort-Bedeutungslehre.
semantiste (sè-mɑ̃-ti-ʒt) [grch.] *s/m.* j. der die Wort-Bedeutungslehre studiert.
semaphore: aus Eisenbahn: optischer Telegr aph, Armesignal *n*, Signalfinanz.

sématologie* (sè-mɑ̃-tè-lø-ʒi) [grch.] *s/f.* Lehre von den Zeichen oder Signalen.
sematotechnie (sè-mɑ̃-tè-tè-ʒi) [grch.] *s/f.* Technik der Zeichen oder Signale.
sembler: zu 2: † il ~e qe. man möchte meinen, es wäre ...
semé (sè-mè) *s/m.* Wabe: mit et. bedeckter Stoff, w. ~ de marguerites *m.* Tausend-schön überdeter Stoff, Teppich *ic*.
semelle [t. sube'lla, v. suber]. Zu 5: batte la ~: a) v. batte I. 11; b) © das Leder klopfen, um es zu verdichten; sel.: ~ pour poteaux Stangenstuh *m*; ~ d'un electro-aimant Galvanstern - 9. kleiner Weiden-teiler mit acht Pfirfiden. [fortwerfen.]
semer: 7. l' ~ la camelote das Gestohlenes
semestrialité (sè-mè-ʒtr-ɑ̃-li-tè) *s/f.* 1. Halbjährigkeit. 2. Halbjahressterm *n/m*.
Semet (sè-mè) *npr. m.* Theophile ~ id., franz. Komponist (1826—88).
semi-hebdomadaire (sè-mi-èb-dø-mɑ̃-dɑ̃r) a. zweimal die Woche erscheinend; vgt. bihebdomadaire im Suppl.
semi-mensuel, ~e (sè-mi-mɑ̃-si-è-ʒl, ~ɑ̃l) a. zweimal im Monat erscheinend, halbmonatlich.
seminaire: zu 2: être condamné à trois mois de ~ zu dreimonatlichem Aufenthalt im Seminar verurteilt werden (von Priestern). — 4. l' Bagno.
sémiographie (sè-mi-ø-grɑ̃-fi) [grch.] a. seméiographisch, auf Zeichenschrift
semis: Saatbestellung *f*. [bezüglich.]
sémisant (sè-mi-ti-ʒɑ̃) *s/m.* Forscher der semitischen Sprachen.
sémiser (sè-mi-ti-ʒè) *Da. v/n.* eine semitische Sprache reden, über semitische Sprachen Untersuchungen anstellen.
sémisante: zu 2: semitischer Charakter
e-s Wortes, e-s Wortes. [sant im Suppl.]
sémistite (sè-mi-ti-ʒt) *s/m.* = semiti-
semouline (sè-mu-lin) *s/f.* Trappisten-mahl *n* aus Rühmild und Mehl.
semper (lot) P (sè-pɑ̃r, ~pɑ̃r-lo) *s/m.* Rauchtobak.
semurien, ~ne (sè-mü-ri-è, ~ɑ̃n) a. und S. ~ (ne) s. aus, Bewohner(in) v. Semur.
semurien, ~ne (sè-mü-ri-è, ~ɑ̃n) a. und S. ~ (ne) s. aus, Bewohner(in) v. Semur. (schw.) tönen wie eine Glocke.
senan, ~e (sè-nɑ̃, ~ɑ̃n) a. und S. ~ (e) s. aus, Bewohner(in) der fr. Insel Sein im Atlantischen Ozean an der Küste von Finistère.
senat: 5. P von den Arbeitern deselben Gewerkes beaufte Weinschenke (Glas der früheren Herzogen).
senateur: zu I: 5. P Besucher d. Gewerkschweinschenke (senat 5 im Suppl.). 6. P: a) Mann, der einen Rod od. e-n Paletot (keine Waise) trägt; b) j. der eine besondere Schläffelle für sich hat. 7. P © Raddreher.
senatorialiser (sè-mɑ̃-tɑ̃-ri-ɑ̃-li-ʒè) *Da. se ~ v/pr.* sich wie ein Senator benehmen, den senatorial'en Charakter annehmen.
sène (sè-n) *s/f.* = seine I.
sénega (sè-nè-ʒɑ̃) *s/m.* Se'nega-Kreuzblume *f* (Poly'gala se'nega).
sénégalo... (sè-nè-ʒɑ̃-lo...) in 3fg.: sene-galisch..., Senegal...
sénestre: zu 2: coquille ~ Muschel, deren Windungen von links nach rechts gehen.
sénilliser* (sè-ni-li-ʒè) [It.] *Da. v/a.* greifenhaft machen.
seniorat (sè-ni-ø-rɑ̃) *s/m.* Seniors' *n* (Stellung des Ältesten in einer Familie, Vorzugsrecht des Ältesten). [(= anabas).]
senنال (sè-nɑ̃-l) *s/m.* zu Kletterbar[ch]
Senolières (sè-ni-è-ri-è) *npr.* de ~ id., franz. Offizier, der Gessner überlebte (18. Jh.).
senousi(en) (sè-nu-si, ~si) [ar.] *s/m.* Senusi'er, Sekte der Beni-Senusi (mohammedanische Brüderchaft in Nord-Afrika, welche für Keulebung des Mohammedanismus wirt).

senousisme (sɛ̃nu-si-zm) *s/m.* Senusismus (Bund, Lehre der Senuser in A. Afrika).
senation: zu 2: nouvelle à ~ Senationsnachricht, Aufsehen erregende Nachricht.
senatio(n)isme (sɛ̃n-a-ti-ɔ̃-ni-zm) *s/m.* phls. Senatio(n)ismus (philo. System, welches alle Ideen aus den fünf Empfindungen herleitet).
senatio(n)iste (sɛ̃n-a-ti-ɔ̃-ni-st) *s/m.* und a. phls. Anhänger des Senationismus, demselben anhängend.
sensibilisable: pho. für Licht-Eindruck empfänglich. [Empfindlich machend.]
sensibilisateur, ~trice: richtiger: a. licht-sensibilisation [sɛ̃n-si-bi-li-fi-kä-ti-ɔ̃] *s/f.* pho. Licht-Empfindlichmachung.
sensibiliser: 2. mit Empfindungsvermögen begaben. 3. empfindlich, leicht verletzbar machen; pho. für Licht-Eindruck empfänglich, licht-empfindlich machen.
sensibiliste (sɛ̃n-si-bi-li-st) a. empfindungsboll.
sensible: zu 4: P *prv.* c'est comme si vous chantiez femme ~ [ursprünglich so anfangende Opern-Arie] das ist ganz in der Wind geredet. — II. *s/m.* le ~ der empfindliche Punkt.
sensifier* (sɛ̃n-si-fi-ɛ) *Da. v/a.* sinnlich wahrnehmbar machen, verkörpern.
sensitif: *Ettr.*: état ~ empfindlicher Zustand. [Dungsvermögen n.]
sensitivité (sɛ̃n-si-ti-vi-te) *s/f.* Empfindung
sensitivo-moteur, ~trice (sɛ̃n-si-ti-vo-mo-tö-r, -trix) a. Eindrücke empfangend und Bewegung hervorbringend.
sensitivo-sensoriel, ~le *Q* (sɛ̃n-si-vo-rä-ɛ, -ä) a. durch die Sinne hervorgerufen und auf dieselben wirkend.
sensophone (sɛ̃n-si-fo-n) [lt.-grch.] *s/m.* Telegr.: Senjopho(n) n (Art tel. Apparat).
sent-hon | P (sɛ̃n-bɔ̃) *s/m.* Wohlgeruch.
sente: zu 1: jeht wieder abg.
sentier: *Q* Bergbau: Hauersteig.
sentiment: zu 5: mauvais ~ s. Uebelwollen n.
sentimentaire (sɛ̃n-ti-ma-tä-r) a. gefühlvoll.
sentimentalerie (sɛ̃n-ti-rä) *s/f.* affectierte Sentimentalität, Empfindsamkeit.
sentineau (sɛ̃n-ti-no) *s/m.* Fischbehälter.
sentinelle: 3. F typ. ~ Buchstaben, die aus einer Form, welche man hoch hebt, herausfallen u. stehen bleiben; vgl. sonnette typ. im Suppl.
sentir: zu I. 1: ~, wie tief empfinden. Zu I. 6: P ~ le lapin unter den Achseln riechen. Zu III. 3: ne plus se ~ keine geschlechtlichen Regungen mehr haben.
sépalaire *Q* (sɛ̃-pä-lä-r) [lt.] a. zum Kelch gehörig; feuille ~ einzelnes Blättchen des Kelchs. [Zertrennbarkeit.]
séparabilité (sɛ̃-pä-ra-bi-li-te) [lt.] *s/f.*
séparateur: zu II. 2. Abfcheider (Vorrichtung zum Scheiden der flüssigen von den festen Stoffen).
séparation: zu I. *Et.*: ~ de deux lettres Zwischenraum n zweier Buchstaben in der Morse-Schrift.
séparément: ~ de ~ getrennt von ...
séparer: zu I. 8. *t* teint ~ reine, klare Gesichtsfarbe.
sept: zu II. 1: ~ et lever = ~ et le va. Zu II. 3: auch der Lumpensammler sein.
septième, ~e (sɛ̃-pä-ti-è) s. achte(r) Vorfahr(in), siebente(r) Ascendent(in) nach dem Vater. [Drähliche Schur.]
septain: zu I. 3. corde de ~ starke Sieben-sept-à-neuf (sɛ̃-tä-nö-f) *s/m.* Reit-anzug für die Morgenstunden (von 7 bis 9 Uhr).
septembraillard, ~briseur (sɛ̃-pä-tä-brä-jä-r, -brä-ör) *s/m.* Schimpfname für die Republikaner vom 4. September 1870.
septembre: auf Briefen oft 7^{bre} geschrieben.
septendigité, ~e *Q* (sɛ̃-pä-m-di-gi-te) [lt.] a. siebenfingerig.

septennalisme (sɛ̃-pä-tä(n)-nä-si-zm) [lt.] *s/m.* Einrichtung f des Septennats.
septennaliste (sɛ̃-pä-tä(n)-nä-si-st) [lt.] *s/m.* Anhänger des Septennats.
septennalité (sɛ̃-pä-tä(n)-nä-si-te) [lt.] *s/f.* Siebenjährigkeit, Einsetzung von Versammlungen zc. auf sieben Jahre.
septennat (sɛ̃-pä-tä(n)-nä) [lt.] *s/m.* Septennat n, siebenjährige Amtsdauer.
septicémique *Q* (sɛ̃-pä-ti-ke-mi) [grch.] a. med. durch faulige Infektion hervorgerufen.
septimanien, ~ienne (sɛ̃-pä-ti-mä-nä, -nä) *s/f.* [lt.] a. aus Septimanien. [Gebirge n am Rietberg.]
Sept-Monts (sɛ̃-pä-m) *npr. m/pl.* Sieben-sept-septembriser | F (sɛ̃-pä-tä-pä-bris-ɛ) *Da. v/a.* Zeitungs-Wort: durchprügeln, in Fetzen hauen oder reißen.
septugénariat (sɛ̃-pä-ti-gé-nä-rä) *s/m.* die Leute von 70 Jahren.
septupler: II. *v/n.* sich versevenfachen.
sépulcralier | † (sɛ̃-päl-trä-ä) a. = sépulcral.
sépulcrologie* (sɛ̃-pä-lö-gi) [lt.-grch.] *s/f.* Studium n der Grabmäler.
sépulturable † (sɛ̃-päl-tü-rä-bi) a. der begraben werden soll.
Séquanie (sɛ̃-tä-nä) *npr. f.* la grande ~ = la grande Séquanaise, v. séquanaise II.
sequaye (sɛ̃-tä-ä) *s/f.* = enseque im Suppl.
séquelle (sɛ̃-tä) *s/f.* = séquelle.
séquence (sɛ̃-tä-ke) *Q.* v/a. im Parkspiel die Karten so ordnen, daß D. Banquier gewinnen muß.
séral: ~ vert Schabzieger (Kräuter-Käse).
Seraing (sɛ̃-rä) *npr. m.* id. n, belg. Ort mit großer Eisengießerei, der Schöpfung von John Cockerill, bei Büttich. [Cerin.]
séranceur: a. ~se (sɛ̃-rä-sɛ) *s/f.* Hech-séraphisme* (sɛ̃-rä-si-zm) *s/m.* jera-phischer Charakter, zunächst der Anordnungen des heil. Franz von Assisi, dann auch weit.
Séraphite (sɛ̃-rä-si-tä) *npr. f.* id. (Balzac).
Serbie (sɛ̃-rä-bi) *npr. f.* la ~ Serbien n, Königreich seit 1882 (= Servie).
serbo-bulgare (sɛ̃-rä-bö-bül-gä-r) a. serbisch-bulgarisch.
sercot | P (sɛ̃-rä-s) *s/m.* = sergot im Suppl.
serée † (sɛ̃-rä) *s/f.* = soirée; Les S. s. Gedicht von Bouchet (1635).
serène: *Et.*: prov.N. großes Milchgefäß (von etwa 16 Liter Inhalt). — II. *s/m.* zo. Bienenwolk (= grüper 2).
séreux: II. ~se *s/f.* (membrane) ~se articulaire seröse Haut der Gelenke; ~se du ventre seröse, äußere Haut des Bauchfells.
serge: zu I. 2. Futteral n aus Serche.
sergent [sɛ̃r-ge] *s/m.* zu I. etm. ~ à verge Gerichtsdienner mit dem Amtsstabe. — Zu 2: X P ~ de vieux Krankenwärter; ~ d'hiver Soldat eines Elite-Korps; vgl. auch serpent 13 im Suppl. — Zu 4: b) ~ goulu gemeiner Tölpel, Schwammveget (D'isporus brassa'nus).
sergeon (sɛ̃-rä-ge) *s/m.* prov. kleines Hanfbündel. [Schutzmann.]
sergot |, *Et.*: ~o P (sɛ̃-rä-ge) *s/m.* Polizist, sératopore *Q* (sɛ̃-rä-tö-pö-r) *s/m.* zo. Reichen-Koralle f.
séricifère (sɛ̃-ri-si-ä-r) [lt.] a. den Seidenfäden bildend.
séricite *Q* (sɛ̃-ri-si-té) [lt.] *s/f.* min. Serizit n (Art Kalk-Stimmer).
sériculteur (sɛ̃-ri-si-ti-lö-r) [lt.] *s/m.* Seidenzüchter. [Culture.]
sériculture: nach L. genauer als sérici-série: zu I. *Q* Bergbau: ~ de tiges Gefänge n; *Ettr.*: installation d'une pile en ~ Reihen-schaltung der Elemente; ~ de tension Spannungsbrücke. — 4. Prüfungs-Kommission für das Doktor-Examen.

sérieux: zu I. 2: F diner ~ feines, reichlich ausgefettetes Mittagsmahl; livre ~ langweiliges Buch; *Q* solide.
sérification (sɛ̃-ri-si-fi-kä-ti-ɔ̃) [lt.] *s/f.* Einteilung in Serrien.
serin: zu I. 1. *Et.*: Girtlich (Fringilla spinus). Zu III: 2. a. *inv.* zehnjährig.
seriner: 4. *Q* ausplandern.
seringa: v. seringat (A. 78 ohne Schluß-t).
seringue: 4. *Q* arbre à ~ Rautschul-Siphonie (Hevea elastica). 5. P ~ à rallonges Telesto p n. 6. P Dampfmaschine.
seringuinos P (sɛ̃-rä-gi-no-f) *s/m.* Dumm-sériniser | F (sɛ̃-ri-si-ɛ) *Da. v/a.* ~ q. j-m (seinem Getriebem) unterwerden.
Sermaize (sɛ̃-rä-mä-z) *npr. f.* id., franz. Stadt mit Mineralwasser-Quellen (Marne).
serment: 4. † = confrérie.
sermon: zu I. *fig.* je ne me fais point du tout le saint de mon ~ ich stelle mich durchaus nicht als Muster auf.
séro-fibrineux, ~se *Q* (sɛ̃-ro-fi-bri-nö-, -s) a. med. die serösen und fibrinösen Häute betreffend.
serpeau (sɛ̃-rä-pö) *s/m.* Art Hippe f zum Abschneiden der Weidenäste.
serpent: zu I. *Et.*: ~ à chaperon, ~ couronné, ~ à lunettes Brillenschlange f (Cæcilia naja). Zu I. 12. *éc.* faire un ~ e-n Gänsemarz machen. 13. F Böbling, der aus e-r der 15 Erpen an der poltechn. Schule aufgenommen ist (für sergent).
serpente: schlangenförmig gebunden.
serpentin: zu I. *Q.* Zu III. *se s/f.*: 4. Art jadige Posamentier-Verzierung.
serpent-oiseleur (sɛ̃-rä-pä-ä-sä-ör) *s/m.* v. oiseleur 2.
serpentologie *Q* (sɛ̃-rä-pä-tö-lö-gi) [lt.-grch.] *s/f.* Schlangenkunde.
serpentologue *Q* (sɛ̃-rä-pä-tö-lö-g) *s/m.* j. der Schlangenkunde fundiert.
serpenteau, ~se (sɛ̃-rä-pä-tü-ä) *s/f.* a. schlangenförmig. [f (= dartere).]
serpico *Q* (sɛ̃-rä-pi-co) *s/m.* path. Fiechtserpolette F (sɛ̃-rä-pä-lä-t) *s/f.* Wädel n vom Lande, F Landpommeranze.
serrade P (sɛ̃-rä-d) *s/f.* Zusammenbrüden n; Druck m; la ~ de ses bras feste enge Umarmung.
serrage: zu I. *Et.*: ~ des attelages du tendeur Anspannen n der Kuppelungen; donner du ~ à ~ bandage einen Radreifen schrumpfen; ~ d'un boulon Anziehen n eines Bolzens.
serre: zu I. 3. prov. Quellwasser-Behälter m. 4. Raum m zum Aufbewahren der Wert-papiere und -metalle in einer Wand zc. (= reserre im Suppl.). Zu II: 7. Berg-
serré: 2. F farg, geizig. [ferrer.]
serre-aquarium, *pl.* ~s (sɛ̃-rä-tä-rä-ä) *s/m.* *pl.* ~s *s/f.* Treibhaus n mit Aquarium. [2. f Serrant.]
serrebois (sɛ̃-rä-bö-s) *s/m.* 1. Holzgeländer n.
serre-copie, *pl.* ~s (sɛ̃-rä-si-pi) *s/m.* typ. Manuskript-halter.
serre-fil, *pl.* ~s *Q* (sɛ̃-rä-si) *s/m.* *Et.*: Drahthalter, -klemme f; ~ à deux vis Doppel-klemme f.
serre-fine: 2. chir. Wund-klemme.
serre-lames, *pl.* ~s (sɛ̃-rä-lä-m) *s/m.* *Ettr.*: Platten-klemme f.
serre-mallice, *pl.* ~s (sɛ̃-rä-mä-li-s) *s/m.* Haubenhalter (kreisförmiger Messingdraht, der bei der Feld-Arbeit die Haube der Frauen festhält).
serre-mauscrit, *pl.* ~s (sɛ̃-rä-mä-si-ri) *s/m.* = serre-copie im Suppl.
serrer: zu I. 2: P ~ le brancard, la croupière ou la pince à q. j-m die Hand drücken; f ~ la gargamelle à q. j. erdroffeln. — Zu I. 3: être ~é pour la palette knauerig sein. — Zu I. 4: avoir

les dents *~ées* die Zähne fest *z.*-gebissen haben. — **Zu II. 1:** v. *côte* 1 im Hauptwert und im Suppl. — **Zu II. 5:** *se* ~ sich (räumlich) einschränken.

serre-rail ||, *pl. ~s* ♂ (här-*ra'*-*l'*) *s/m.* Vorrichtung f. zum Festhalten der Schienen.

serre-salon ||, *pl. ~s* ~ (här-*hä'*-*l'*) *s/f.* salon-artig eingerichtetes Treibhaus.

serreurt: 2. Giechert Arbeiter für d. Stellschrauben beim Verwalzen der Bramen.

serre-verger ||, *pl. ~s* ~ (här-*wär'*-*g'*) *s/m.* Gärtnerei: zur Obstzucht bestimmtes Treibhaus, Obsthäus n.

serreure: zu 1: *fig.* P avoir la ~ brouillée: a) nur mit Mühe u. undeutlich sprechen; b) etwas rappelköpfig sein; avoir laissé la clé à la ~ die Thür noch nicht abgeschlossen haben (den Entschluß, keine Kinder mehr zu zeugen, untreu werden); avoir mis un cadenas à la ~ ganz keusch leben. — 2. Rudenbakter: halbkreisförmiges Zellschäpeltchen.

sers || (här) *s/m.* provS. Westwind.

serte: zu 1: 2. Bespringen n der Stuten durch Geshengle.

sertir: 3. ✕ eine Patrone würgen, umrändeln.

sertissage: 3. ✕ Würgung f von Patronen.

sertisseur: ~ der Würgen schmid.

Servais: 2. Adrien-François ~ id., belg. Biologenstift und Komposit (1807—66).

servant: zu II. 5. (här-*w'*) böser Geist. Zu III. *se* *s/f.*: 5. bewoglicher Gas-arm, Gummischlauch.

servante-cuisinière, pl. ~s ~ (här-*wät'*-*kä'*-*nä'*-*r'*) *s/f.* Mädchen n für Alles (Hausmädchen und Köchin zugleich).

servante-maitresse: 2. Haushälterin, die die Liebe des Herrn ist.

servantisme (här-*wä'*-*t'*-*üm*) *s/m.* servile Gesinnung (Balzac).

serve: zu 1: prov. Fisch-Behälter n.

servétien || (här-*wé'*-*h'*-*ä'*) *s/m.* = servétiste.

serveur: 2. ♂ Bergbau: Hülfss-bergmann, -knappe. II. *se* (här-*wé'*) *s/f.* Schenk-mädchen n.

service: zu 1: ✕ ~ *coustant* Schneider-Arbeitung f beim Militär; ~ à l'ordinaire Küchen dienst. — **Zu 3:** hors de ~ außer Dienst; officier de ~ nachhabender Offizier; aide-de-camp de ~ dienstthuender Adjutant. — **Zu 5:** à votre ~! es hat nichts zu sagen! — **Zu 6:** le ~ des intérêts ties: Zahlung f der Zinsen; le ~ d'un emprunt die Verzinsung und Tilgung eines Anlehens; budget: ~ fertig gestellte Berechnung; mettre en ~ in Betrieb setzen; ~ du pavage! Gesperrt! (von Straßen, die gepflastert werden und für Fußwerk nicht passierbar sind); faire le ~ de la presse den Zeitungs-Mengenanteil freibillets zutommen lassen. — **Zu 10:** ~ à découper Transchier, Vorstchneider-Besteck.

Servières || (här-*wär'*) *npr.* I. f id., franz. Meilen (Corrèze). 2. Joseph ~ id., franz. dram. Schriftsteller (1781—1826). 3. Jules ~ id., Pseudonym von L. Halévy.

serviette: zu 1: prov. donner à q. une ~ j-m einen Korb geben. — 5. Schmpf-tücher-Tasche für Damen in Briefschloßform. 6. Schlächter-Magot: Bauch- oder Darmsfell n. 7. f. Nohlyfod m.

serviette-éponge, pl. ~s ~ (här-*wät'*-*h'*-*g'*) *pl. ~s* ~ *s/f.* als Serviette dienender Schwamm.

Servigny: ~-lez-Raville (här-*wé'*-*n'*-*lä'*-*rä'*-*m'*-*l'*) *s/* ~ übernahmen n, löth. Dorf, klütiges Kreuzeu 31. August und 1. September 1870.

servir: zu 4: f ~ les mœurs ein Liebes-paar abfahren; *fig.* p ~ les maçons bei einem Liebespaare Aufpasserdienste thun. Zu II. 3: v. ture II. 1 im Suppl.

servo-moteur ♂ (här-*wo'*-*mo'*-*tör'*) *s/m.* Servomotor, Hülfss-Dampfmaschine f.

sésie: ~ apifome Bienenschwärmer m (Sesia apifo'rmis).

seslère, ~erie ♂ (här-*h'*-*lä'*-*r'*) *s/f.* Gfengras n (Sesleria).

sesque P (här-*h'*) *s/m. cor.* aus sexe.

session: 3. ✕ Eichen n; attitude de ~ sitzende Haltung.

sestere: genauer: Sestertiz: a) Sestertius (Münze von 2 1/2 As), b) le grand ~ Sestertium n (Gesamtzeit von 1000 Sestertii).

sete(r)rage (här-*ra'*-*g'*, *tä'*-*ra'*-*g'*) *s/m.* = sesterrage. [séchéen.]

séthien ||, ~iste (här-*h'*, *ä'*-*h'*) *s/m.* = sétou.

séton: 3. Wunde f, Wundanal, Loch n einer Verwundung.

seuil* (här-*tä'*-*r'*) [engl.] *s/m.* Anseidler.

seutl: zu 2: d'un pivot Zapfenmutter f. — 5. Topographie: Erd-, Boden-falte f (niedriger, kaum bemerkbarer Erd-rücken in einer Ebene oder Steppe; Humboldt). 6. Tiefe f des Hasenwasserz.

seul: oft verkäufend *z.* mit unique. Zu IV. *ement:* auch indessen, jedoch.

seur ♀ (här) *s/m.* Goulander (= sureau).

séviguard || (här-*wi'*-*nä'*-*r'*) *s/m.* Liebhaber v. Frau von Sévigné's Stif. [(Aube).]

sevigéné (här-*wi'*-*n'*) *s/m. id.*, Neben-Art sévignesque* (här-*wi'*-*nä'*-*h'*) a. nach Art, im Stile von Frau von Sévigné.

sevir, v/n.: zu 1: ~ vigourosement sur q. j. hart mitnehmen.

Sèvres: zu III: f [sevrer] passer à ~ nichts von dem Raube abbetommen.

sévaloue ♂ (här-*wä'*-*l'*) [lt.] *s/f.* chm. Prinzip n des in den Pflanzen zirkulierenden Saftes. [s/m. Kanalisation f.]

sewage* (här-*wä'*-*g'*, engl. hür-*äd'*-*g'*) [engl.]

Sex (här-*h'*) [lt. suxum] *npr.m.* Name von Bergen in den Süd-Alpen. [liche Scham.]

sexe: 3. petit ~ = beau ~. 4. P weib-

sexenaire ♂ (här-*h'*-*nä'*-*r'*) [lt.] a. sechsährig, sechs Jahre laufend.

sextaieul, ~e (här-*h'*-*tä'*-*ül'*) s. siebente(r) Vorjahr(in), sechste(r) Ascendent(in) nach dem Vater.

sextaire (här-*h'*-*tä'*-*r'*) a. path. = sextane.

sexualiser* (här-*h'*-*ä'*-*l'*-*je'*) *Da. v/a. u. se* ~ *v/pr.* (sich) nach den Geschlechtern unterscheiden. [machte Politif.]

sexuel: politique ~le durch Frauen geseyance (här-*h'*-*h'*) *s/f.* sitzende Damen.

seyches (här-*h'*-*h'*) I. *s/f. pl.* (här-*w'*) der Ebbe und Flut ähnliche Bewegung des Meeres des Genes Ceex (auf dem Bohensee Rütze genannt). II. S. *npr.m. id.*, franz. Stadt (Lot-et-Garonne).

sganarellisme ♂ (här-*nä'*-*rä'*-*ül'*-*üm*) *s/m.* Wesen n des Sganarelle in Molière's Stücken.

sgraffer || (här-*h'*-*l'*-*e'*) [lt.] *Da. v/a.* in ge-trakter Freskmalerei bearbeiten.

shake-hand(s)* (engl. schä'-t-händ(h)) [engl.] *s/m.* Händedruck.

shaker (schä'-tär) [engl.] *s/m. id.* (schä'-tär) Zitterer (ameritanische Gette).

shak(e)spearianiser (schä'-h'-*pi'*-*ri'*-*ä'*-*n'*-*je'*) *v/a.* shakespeareisch gestalten.

shak(e)speariser (schä'-h'-*pi'*-*ri'*-*je'*) *v/n.* sich mit Shakespeare beschäftigen.

shak(e)spearomane (schä'-h'-*pi'*-*rä'*-*mä'*-*n'*) s. id., j. der für Shakespeare begeistert ist.

shampooing || (schä'-pü') [englisch] *s/m.* Friseur-Geschäft: id. n (spr.: schäm-pü'-in), Kopfwasche f.

shampooinguer* (schä'-pü'-g-e') [engl.] *Da. v/n.* Friseur-Geschäft: shampooen (spr.: schäm-pü'-in), den Kopf waschen.

Shang-Hai: auch Shanghai und auch f.

shanghaien ||, ~ne (schä'-gä'-h', *h'*-*n'*) a. und S. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Shanghai.

Sheat (sche-ät) *npr.m.* = Schéat.

Sheffield (schä'-fild) *npr.m. id.* (schä'-fild), engl. Stadt, berühm wegen ihrer Stahl-waren; daher als Wortwort zu rasour: P être d'un ~ sehr langweilig sein.

sheik (schä't) *s/m.* = cheik.

sherry (schä'-ri') [engl.] *s/m. id.*, Kerezwain.

sherry-gobler (schä'-ri'-gö-blär') [engl.] *s/m.* Sherry-gobbler (ameritan. Getränk).

Shetland: ties: *npr.f.*; la Nouvelle ~, ~ du Sud Neu-Scheland, Inselgruppe im Atlantischen Ozean, südöstlich vom Feuerlande. II. S. *s/m. id.*, Art Steinzeugstück.

shintoisisme (schä'-tö'-üm) *s/m.* = sintoïsme.

shoddysime* (schö-d'i'-üm) [engl.] *s/m.* Shoddytum n, unreelles Wesen.

shogun (schö-gu'n) *s/m.* Shogun, Tairun (weltlicher Herrscher in Japan).

shogunat || (schö-gu-'nā') *s/m.* Würde f eines Shogun oder Tairun. [im Suppl.]

shoknos... v. chocnos... im Hauptwert und **shooter*** (schü-tär') [engl.] *s/m.* Mitglied n eines Taubenschießvereins.

shooting || (schü-tä') [engl.] *s/m.* Sport: Taubenschießen n.

shopper* (schö-p'e') [engl.] *Da. v/n.* unterberfahren, um Einkaufen zu machen.

shoppage (schö-pä'-g'), **shopping*** (schö-pä') [engl.] *s/m.* Einkaufen n in verschiedenen Läden. [Schlangenz-Bindnerin.]

Shoshons (schö-shö) ♂ *npr.m. pl.*

shrimping || (schü-g-pä') [englisch] *s/m.* Krabbenfang. [mac.]

shumaker P (schü-mä-kär') *s/m.* = chou-f shunt (schä't) [engl.] *s/m.* Gtetr.: id., Neben-schluß = circuit dérivé).

si: zu A. I. 1: si nous allions au concert? wie wäre es, wenn wir ... gingen? Zu A. I. 3: si ... que mit *subj.* = quelque ... que: si heureux qu'on soit so glücklich man auch sein mag; si docile soit-il so füßam er auch ist.

siamang || (si-ä-mä'-g') *s/m. zo.* Siamang (großer Affe von Sumatra). [(a. freres...)]

siamois: zu I. u. II. 2: f les ~ die Hoden-siantie f (schä't) *s/f.* Stuhl m.

Sibérie: 2. typ. f la ~ die äußersten, von der Ozeanwärme gar nicht berührten Gassen des Scherjaales, auch der Platz, wo die Vögelchen stehen.

sibérique ♂ (si-bé-ri') a. = sibérien.

sibiche (si-bi'-ch'), ~ge (si-bi'-g'), ~geois P (si-bi'-gä's) *s/f.* Cigarette (= sibijoite).

sibyllin || *s/f.* dunfel, kaum etwas ahnen lassend. [von sibyllinischen Sprüchen.]

sibylliste: a. weite, Verjaferer f. Orakeln, sican ||, ~e (si-tä', *ä'*-n') a. = sicanien.

siccativité ♂ (si-tä-ti-wi-te') [lt.] *s/f.* Fähigkeit zu trodnen.

sicilien: zu II. *ne* *s/f.*: 2. Schokoladen-Ge-frorenes n in e-r Kruste. — 3. ♂ id. *stoo.*

siculo... (si-bi-lö...) in 3to. sizilianisch...

siclée (si-té') *s/f.* (här-*w'*, Vaud) Geschrei n.

sidéral: appareil ~ Knaalgaß-eb. Sidéral-*e'* Licht-Apparat auf Zeuchtürmen.

sidérer f (si-dé-re') [lt.] *Da. v/a.* in Schreden setzen, verblüffen.

sidérétine ♂ (si-dé-ré-ti'n) [grch.] *s/f.* min. Eisenunter m, Pittig't m.

sidérodromophobie ♂ (si-dé-rö-drö-mö-fö-bi') [grch.] *s/f.* = railway-spine, Suppl.

sidéroscope ♂ (si-dé-rö-*h'*-p') [grch.] *s/m.* Sideroskop n (Vorrichtung zur Entbedung von Eisen in einem Körper).

sidérurgique: usine ~ Eisenhütte f.

sidi (si-bi') [ar.] *s/m.* Herr (= séid).

siècle: 9. Le S. id., liberale politische Pariser

siéger: zu 2: a. tagen. [Zeitung seit 1836.]

Siemens (här-män'h) *npr.* Wilhelm ~, bedeutender deutscher Elektriker (1817—93); hädg. sein Bruder Werner ~ (1816—92); Gtetr.: unité ~ Siemens's, Quecksilber-Einheit f.

sien: zu I. 2: faire ~ qc. sich etwas zu eigen machen.

sierra/éonais, ~e (si-ra-lé-o-né) @a, ~f) a. u. S.-L. (e) s. aus, Bewohner(in) der Sierra-Leone-Küste. [halten.]

siester (si-ä-hé) [it.] @a. v/n. Siefta)

siffle: f aus Mund m.

sifflement: zu 4: Electr.: ~ de l'arc voltaïque Zeichen n des voltaischen Bogens.

siffler: zu I. 1: @sens.: ~ aux freins das Bremsignal geben; P pouvoir ~ das Nachsehen haben; P ~ au disque die Zeit unnütz verlieren. — Zu II. 2: ~ la linotte: a) zechen, b) seine Liebe durch ein Signal rufen, auf der Straße warten.

sifflet: zu I.: ~ automate selbstthätige elektrische Dampfpeife; ~ à cloche Glockenpeife zu Signalen auf der See; *pr.* trop donner pour le ~ für unwichtige Dinge thörichte Geld-Ausgaben machen (Wort aus Francins Kinderzeit). — 8. P Grad; ~ d'ébène schwarzer Grad. 9. X P Ranone f.

sifflet-Papagéno, pl. ~s~ (si-lä-pä-pä-qé-no) s/m. Papageno-Zyfole f.

siffלות (si-fo-ti) s/m. Leif's Pfeifen.

sigillaté, ~e (si-gil-la-té) a. unterjogt.

sigisbéature (si-gi-be-a-tü'r) [it.] s/f. = cicisbéature.

sigle: 2. P Goldstüd n.

signal: zu I.: @ Vergban: ~ de halage Anschlägen n. Zu 2: rüdtige Anzeichen n, Beginn von etwas. — 5. † = signe.

signaler: zu 2: ~ que ... bemerken, zu bedenken geben, daß ... Zu 4: @ Vergban: ~ la sortie ausklopfen (die in der Grube befindlichen Leute durch Klopfen bezauberten).

signalétique: X état ~ Stammrolle f.

signaleur (si-njä-lö'r) s/m. und a. @sens.: Signalwärtter; (télégraphiste). @Signa'geber. [Die Vertrags-Mächte.]

signataire: aus a.: les puissances ~s

signe: 7. das der Wahrsagerin in die Hand gebrühte Geld.

signeur: ~ se (si-njö'f) s/f. Unterzecherin. [Zeichenträger.]

signifier: II. s/m. h.a. S'gnifer, Feld-)

signification: zu I. v. degré 3 gr.

signifié (si-ni-fie') s/m. art. das vom Gericht den Parteien Zugestellte, Kundgebene. [Händigen.]

signifier: zu I. 3: ~ congé à q. j-m)

Signal: (1804—92).

signologie* (si-njö-lö-gi') [it.] s/f. Methode zur Erlernung der Aussprache durch Zeichen.

signora (si-njö-ra) [it.] s/f. Dame, Frau.

sigolle, sigue f (si-göl, hig) s/m. = sigle im Suppl.

silence: zu I.: ~ à entendre une fourmi marcher tiefstes Schweigen; Za.: faire ~ die Beförderung d. Wesenchen unterbrechen.

silent ~, ~e* (si-lä', ~ä't) [it.] a. schweigend.

silés-polonais, ~e (si-lé-fo-pö-lö-né) @a, ~f) a. schlesisch-polnisch. [Rein-haltig.]

siloxé, ~e (si-lä-hé) [it.] a. tiel-) silhouetter: II. se ~ v/pr. sich vom Hintergrunde abheben.

silicuration (si-li-si-lä-rä-pö) [it.] s/f. chm. Umwandlung in eine Sil'cium-Verbindung.

siliciuré, ~e (si-li-si-lä-re') a. chm. in eine Sil'cium-Verbindung umgewandelt.

silistrieune (si-li-si-ri-é'n) s/f. id., Kleiderstoff. [mit dem Bestande verbunden.]

sillon: 6. natürlicher Deich, der St-Malo)

sillonner: 3. fig. durchziehen (von einem Reiterzuge zc.). [Eillers n.; lochr. Dorf.]

Silly-sur-Nied (si-li-si-ri-é'n) npr. m.)

silphium (sil-fi-ö'm) s/m. I. Silphium n, im Altertum sehr geschätzte Drog.-Art. 2. ♀ Silphi-c, komposit (Silphium).

Silvestre (sil-wäst'r) npr. I. Théophile ~ id., fr. Schr. (geb. 1823). 2. Paul-Armand ~ id., fr. Dichter u. Schriftsteller (geb. 1837).

simandre (si-mä'nd'r) [grch.] s/f. Holz-scheibe, welche die Gläubigen zum Gebet rief statt der Glocke. [simien II.]

simiadés (si-mi-ä-de' @b) s/m. pl. =)

similé (si-mi-le') s/m. Nachahmung f; v. fac-simile.

simill-...: in 3fg.: ~ bronze s/m. id. f, bronze-ähnliche Regierung; ~ marbre s/m. Studio-lustro (künstlicher Marmor); ~ pierre s/m. et künstlicher Stein, a. Steinpappef.

siméodésure (si-me-dö-hö'r) [grch.] s/m. zo. stumpfnägiger Saurier.

Simon: zu I.: 4. Richard ~ id., freifinniger Eratraner-Priefer (1698—1712).

Simonne (si-mö'n) n.d.b.f. id.

simonner f (si-mö-ne') @a. v/n. betteln; gaunern. [Gauner.]

simonneur f (si-mö-nö'r) s/m. Bettler;)

simplair † (si-plä'r) [it.] s/m. argloser, einfältiger Mensch.

simplexe* (si-plä'f) s/f. natürliche Einfachheit, Harmlosigkeit.

simplisme: 2. @sens.: Einfachheit f, Bruntlosigkeit f, Verwendung f weniger Mittel.

simploniste* (si-plö-ni-fé) s/m. Freund der zu erbauenden Simplonbahn.

simultané: @sens.: tarification ~e gleiche Tarifizierung verschiedener Bahnen; tarifier ~ment zu gleichen Satze tarifieren.

sinaitique (si-nä-i-ti') a. zum Berg S'naï gehörig.

sineau (si-no') s/m. prov. Hundoben über dem Schaffalle.

singara (si-gä-rä) s/m. @sens.: id., Raßstafel mit Schinkenstücken.

singe: zu I. 5: P le grand ~ das Staats- oberhaupt, der Präsident der Republik. Zu I.: 9. Passagier auf dem Verdeck eines Wagens. 10. f ~ de la poussé Polijist. Zu II. esse s/f.: 2. Buhbinne. III. a. nachäffend. [= atèle 2.)

singe-araignée (si-gä-ä-rä-né) s/f.)

singer (si-gé') s/m., ~ère (si-gä'r) s/f. Singersche Nähmaschine.

singulier: zu I. 5: Anthropologie: points ~s du crâne Einzelpunkte am Schädel, die zur Messung dienen, Messpunkte.

sin(c)o-japonais, ~e (si-n(i)-o-jä-pö-nä' @a, ~f) a. chineisch-japanisch.

sinistre: zu I. 1: auch unheimlich, finster. Zu II: faire la part du ~ = faire la part du feu (v. part 2 im Suppl.).

sinistré, ~e* (si-ni-hé'r) s. und a. Verunglückte(r), vgl. Abgebrannte(r), durch Überschwemmung zc. Geschädigte(r); l'immeuble ~ das vom Brandschaden (Kagel-schlag zc.) betroffene Grundstüd.

sino-annamite* (si-no-ä-nä-mi't) a. chineisch-annamitisch.

sinopien, ~e (si-nö-pé', ~ä'n) a. und S.-ne) s. aus, Bewohner(in) v. Sino'pe.

sinople: zu II. ties: Sino'pe-Anemo'ne, sternförmige A. (Anemone stella'ta).

sinuer* (si-nü-e') [it.] @a. v/a. ausbuchen.

sinupaléal, ~e (si-nü-pä-lä-ä'l) [it.] zo. I. a. mit einer Höhlung im Mantel (von Weidtieren). II. ~es s/f. pl. topflose Mollusken.

sinus: ~ des épaules Achselhöhle f.

sinverie f (si-wä-r'i) s/f. Unbertheit (= sinverie). [Suppl.]

siogoun (si-ö-gu'n) s/m. = shogoun im)

Sion: zu I. 2. ties: npr. m.

scionner, eur f (si-ö-ne', ~nö'r) = scionner, ~eur. [Eiche f = chéne-liege.)

sioure ♀ (si-ü'r) [it. su'berem] s/m. Fort-) siphon: 7. P faire ~ sich übergeben.

siphonage (si-fo-nä'g) s/m. Schöpfen n mit einem Saugheber.

siphonaptere (si-fo-nä-ptä'r) [grch.] zo. I. a. flügellos mit Saug-rüssel. — II. ~s s/m. pl. flügellose Insekten mit Saug-rüssel, Flöhe.

siphonner (si-fo-ne') @a. v/a. mit e-m Saugheber schöpfen.

siphon-recorder (si-fo-rö-rö-dä'r) s/m. Zeiger: Heber-Schreib-apparat.

siponce: genauer: Spritzenwurm (Sipunculus edu'lis).

Siraudin (si-ro-dä'g) npr. m. Paul ~ id., fr. Zunderbäder u. Baudirektörfreiber (1812—83).

sirène: 4. ♀ = sirène-à-vapeur im Suppl.

sirène-à-vapeur (si-rän-ä-wä-pö'r) s/f. Dampfmaschinen (Loth).

sirocco (si-ro-fo') s/m. = siroco.

sirop: ~ aus Früchtfajt; Fu. P.: ~ de baromètre Quecksilber n; ~ de grenouille Wasser n. [lette f, unge (Sirosi'phon).]

sirosiphon ♀ (si-trö-ji-fé) s/m. Scheiden-) sirotement (si-rö-tmä'g) s/m. langames Ausdünstren, Nippen n.

sirrah (si-ra') s/m. ~ = chiraz II.

sirsakas (si-rä-fo') s/m. = sirsacas.

sis: ties: vgl. im @sensitü gr.

sismique: v. sismal; mouvement ~ erd- erschütternde Bewegung.

sismographie (si-simö-grä-fi') [grch.] s/f. Erdbeben-Runde.

sismologie (si-simö-lö-gi') [grch.] s/f. Erdbeben-Lehre.

sisyphisme* (si-si-fi'sim) [griechisch] s/m. Sisyphus-Arbeit f (vgl. Sisyphé).

sitiste (si-ti-fé) [it.] s/m. zo. ~s pl. Nest- hoder (ant. autophages im Suppl.).

sitrin ~, ~e f (si-trä', ~ä'n) a. schwarz.

sitron ~, ~e f (ä-trö-ä'n) [citron] a. fauer.

situle: 2. h.a. S'itula, Urne (Gefäß zum Wasserschöpfen). [Siveur im Suppl.]

sivage f (si-wä'g) s/m. völeur au ~ = sive f (siw) s/f. Heune, Guhn n.

siveur f (si-wö'r) s/m. Hühnerdieb.

six: zu I.: 4. esprit trois ~ rektifizierter Spiritus von 85 Grad; P ~ et trois font neuf Hinte-bein n; s'habiller à la ~ sich in aller Eile anziehen.

six-clefs (si-llé') s/m. Uhrmacher: Uhr- schlüsselring mit 6 Schlüsseln versehen. @alters.

six-quatre-deux: II. F s/m. Hinte-bein n.

Sixtine (si-tin) a/f. chapelle ~ sixt'nische Kapelle im Vatikan.

skateur, ~se (si-tä-rö', ~f) [engl.] s. Rollschlittschuh-Läufer(in).

skatinage (si-ti-nä'g) s/m. Rollschlitt- schuh-Laufen n.

skatiner (si-tä-ti-ne') [engl.] @a. v/n. auf Rollschlittschuhen laufen.

skateneur, ~se (si-tä-ti-nö'r, ~f) s. = skateur im Suppl. [Inage im Suppl.]

skating (si-tä-tä') [engl.] s/m. = skati-) skating-ring (si-tä-tä-rä') ~, ~rink (rä't) s/m. id. (künstliche Schlittschuhbahn).

skeppund (si-ä-pö'd) s/m. (schwed.) Schiff- pfund n (etwa 135 Kilogramm).

skie (si) [nord.] s/f. Ski m. Schneeschuh m.

skiedam (si-tä-m) [holl.] s/m. Schiedamer (Wannwein). [Machen; vgl. esquifer.]

skiff (si) [englisch] s/m. kleines Boot.)

skiffeur (si-fo'r) s/m. Bootfahrer.

skodique (si-dö-ik) [Skoda npr., vgl. art] a. méd. bruit ~ Etoda'sches Mem- erdäusch. [(= schottis(c)h, scottish).]

skottisch (si-dö-ik) s/f. Schottisch n, Zang-) skoupchtina, ~sch (si-ü-pöht-i-nä) s/f. = skouptschina.

skun (si) s/m. zo. Skunk, Stinktier n.

Skyptères (si-pé-tä'r @b) npr. m/pl. Schyptä'ren (einfemiger Rame der Altonasen).

skyte (si) [russ.] s/m. kleines griechisches Nebenkloster vom Berg Athos.

slasse P (flaß) *a.* und *s/m.* betrunken; Trunkenbold. [machen, betraufchen.]
slasser P (fla-ße) *Da. v/a.* betrunken
slassique P (fla-ki) *a.* = slasse, Suppl.
slassiquer P (fla-ki-ße) *Da. v/n.* sich betrinken.
Slavie (fla-wi) **I. npr.** la ~ das Slavenland, Reich. **II. s/f.** Slaventum *n.*
slavisant, e* (fla-wi-sa) *Da. a. n. s.* mit dem Studium der slavischen Sprachen beschäftigt; ~ *s/m.* = slaviste im Suppl.
slavisme* (fla-wi-sim) *s/m.* Slavismus, Verehrung der Slaven; vgl. panslavisme. [Der slavischen Sprachen.]
slaviste* (wi-si) *s/m.* Kenner, Forscher
slavon: II. s/m. alte slavische, noch in der griechischen Liturgie beibehaltene Sprache.
slavophilisme* (fla-wi-si-li-sim) *s/m.* Slavenfreundlichkeit *f.*
slaze P (fla) *a.* = slasse im Suppl.
sleeping * (fl-pa) [engl.] *s/m.* Eisen.: Slesw... v. Slesw... [Schlafwagen.]
slivotiva (fl-wi-wi-tfa) [serbisch] *s/m.* Schilfbowig, Pflaumen-Brantwein.
sloka (fla-la) [lt.] *s/m. id.,* Art Dichtung, metrisch.
Slove'nisch n.
slovène: II. ~ s/m. slowenische Sprache, **smalte** (fmält) *s/m.* Smalte *f.* (ein durch Kobalt-Oxyd blau gefärbtes Glas). [Koyale.]
S. M. I. R.: = Sa Majesté Impériale
Smithée (fm-té) [grch.] *npr. m.* Smintheus, Weiname Apollon's.
smithsonian, ne (fm-ti-fla-ni) [Smithson, engl. Chemiker (1765-1829)] *a.* smith'sonisch.
smoking || (fm-o-ta) [engl.] *s/m.* Morgenanzug. [Ladsh.]
smolt (fm-ölt) *s/m. zo.* junger, einjähriger **snack** (fm-ak) [tartarisch] *s/m.* Antilope *f.*
snob: *a.* esse (fm-ba-ß) *s/f.* weiblicher **so:** *abr.* von sorte. [Enob.]
Sobranie (fm-bra-nie) *s/f.* (a. m) Sobra'nje (gewählte Vertretung in Bulgarien).
sociable: II.* s/m. Doppel-Dreier *n.*
social: zu 5: auch *e s/f.* (ohne république) die soziale Republik.
socialisant, e (fm-fla-nt-sa) *Da. a. ~t* *a.* sozialistisch, Sozialpolitik treibend.
socialiser: zu II. 2. *se ~* sich nach den Regeln des Sozialismus einrichten. — **III. v/n.** Sozialismus treiben, *F* in *S.* machen. [Sozialismus.]
socialisme: ~ de la chaire [Katheders]
socialiste-politique (fm-fla-nti-po-li-ti) *a.* sozialpolitisch.
socialité: 2. Geselligkeit.
société (fm-fla-nti) *a.* genügt, Gesellschaften zu besuchen (vgl. sociable).
société: zu 8: *a.* anonyme Aktien-Gesellschaft; ~ en nom collectif offene Handels-Gesellschaft; ~ en participation (mehr gbr. association in p.) Vereinigung zu Handelsgeschäften für gemeinsame Rechnung; ~ à responsabilité limitée Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
société-fille (fm-fla-nti-si) *s/f.* Zweig-gesellschaft.
sociétérat (fm-fla-nti-ra) *s/m.* Zeit-nemerkenschaft *f.* an einer Gesellschaft.
sociétomanie (fm-fla-nti-ma-ni) [lt.-grch.] *s/f.* Sucht, Vereine zu gründen.
sociologiste* (fm-fla-nti-si) *s/m.* Kenner, Anhänger der Soziologie (= sociologie). [s/f. Sozialwissenschaft.]
sociosophie* (fm-fla-nti-si) [lt.-grch.] *s/m.* Seufertschüler.
solet (fm-fla) *s/m.* kleine Sardelle.
soque: zu 3: prendre ses ~s *F* sich auf die Socken machen.
socratique: □. — **II. ~ s/m.** Sokratiker (Jünger des Sokrates).
sodalithe: L. schreit. etc.

sodifère (fm-bi-fa-r) [lt.] *a.* natron-haltig; alun ~ Natron-Alaun *m.*
sœur: auch *a. ile* ~ Schwester-Zusatz, *zB.* Irland und England. Zu 4: je suis comme ~ Anne ich bin ganz allein.
soff (foß) [talyisch] *s/m.* Bund, Partei *f.*
softa (fo-sta) [prj.] *s/m.* Softa (Student der Theologie und der Rechte).
soi: amour du ~ Selbstliebe *f.*
soia (fo-ia) *s/m.* So'ja (braune pflanze Sauce).
soie: 5. & arbre de ~ Seidenbaum *m.* (Aca'cia Julibrissin); faux arbre de ~ Riesen-schwalbenwurz (Asclepias giganta).
soif: zu 1: P il fait ~ der Durst stellt sich ein; soiffer jusqu'à plus ~ bis zur vollständigen Stillung des Durstes laufen.
soifferie P (fo-ri) *s/f.* Sauerei, höherer Soiff. [Imo's.]
soigné: zu I: F dans le ~ hochfein, **soigner:** zu I. 3: thé. ~ l'enfant für den Erfolg eines Stückes bei der ersten Vorstellung durch eifriges Klatschen thätig *jn.*
soigneuse (fo-ri-si) *s/f.* Spinnerin: ~ de bobinoirs Leiterin der Spulräder.
soin: zu 3: aux ~s de M. ... per Adresse des Herrn ...; je recommande ~ à vos bons ~s ich empfehle ... Ihrer gütigen Förderung; Eisenbahn: par les ~s de l'administration eisenbahnseitig, bahnamtlich.
soir: zu 3: Eisenbahn *z.* genau: die Zeit von Mittags 12 Uhr bis 12 Uhr Mitternacht.
soirée-conférence, pl. s-s-s (fo-ri-fo-ri) *s/f.* Abend-Vorlesung.
soirée-guquette, pl. s-s-s (fo-ri-gö-gö) *s/f.* Kneip- u. Gesangs-fränzchen *n.*
soir(é)iste (ri-é-ist) *s/m.* Zeitungs-Berichterstatter über Abend-Unterhaltungen, Soireen, Wälle *z.* [im Suppl.]
soireux || (ri-é) *s/m.* verächtlich für soirestes
soisant ||, *e* (fo-ri-sa) *a.* chronique *e* Bericht *m* über die Abend-Vergnügungen.
soiriste: v. soiréiste im Suppl.
soissonnés f (fo-ri-fo-ri) *s/m. pl.* Bohnen *fppl.* (= soissonnais II.).
soisso(n)ien ||, *ne* (fo-ri-fo-ri) *a.* Geologie: unterste Gocän-Schicht (tertiäre).
soit: zu II. 1: ~ ou non que ... (mit subj.) sei es oder sei es nicht der Fall, daß ... Zu II. 2: bei Zahlen-Angaben auch nämlich.
soit-communié (fo-ri-mü-ni-é) *s/m.* Verordnung *f* von Seiten des Präsidenten des Staatsrats zur Mitteilung an die beteiligten Parteien.
soiture + (fo-ri-tür) [lt. secatura] *s/f.* agr. Strecke einer Wiese, die ein Mann an e-m Tage mähen kann. [Zuhälter.]
soixante-six P (fo-ri-ht-ht) *s/m.* Arf soko (fo-to) *s/m. zo.* Soko (afri. Affen-Art).
sokoliste (fo-to-ist) [tschechisch] *s/m.* Mitglied des tschechisch. Turnvereins Soko'.
sol: zu II: ~ mineur G-Moll. — **V. Sol** *abr.* = Solange (Sa.). [freudestrahlend.]
solaire: zu 1: ~ *fig.* glänzend, leuchtend, **solanta** (fo-la-ta) *s/f. id.,* Art Weistoff.
solarien ||, *ne* (fo-la-ri) *a.* unter dem Einfluß der Sonne.
solariser (fo-la-ri-si) *Da. se ~ v/pr.* pho. die Einwirkung der Sonne erleiden.
solatier || (fo-la-ri) *s/m.* prov. Feld-Arbeiter (Mäher und Drescher).
soldat [lt. solida'tus]. Zu 1: *les jeunes* ~s die Rekruten; *e f* Soldatin der Weis-arme; ~ du pape Schlüssel-Soldat, feiger Soldat. Zu 5. P: b) Getränk v. Johannisbrot, Wein und Selterwasser.
solde: zu II. 1: ~ du compte Saldo der Rechnung; ~ créateur Kreditaldo; ~ débiteur Debetald; vendre en ~ mit Rabatt ausverkaufen. — **Zu II. 2:** mise en vente annuelle des ~s de fin de saison jährlicher Ausverkauf alter Ladenbestände.

solder: zu B. I: ~ un compte auch eine Rechnung abschließen; ~ von alten Lade-nbüchern: être ~ mit Rabatt ausverkauft *iv.*
soldeur (fo-ri-fo-ri) **I. a.** zum Abschluß von Rechnungen dienend: métal ~ das zu Zahlungen verwandte Metall. **II. P** *s/m.* Kaufmann, der zurückgesetzte oder gestohlene Ware aufkauft.
sole: zu II. 2: ~ Bergbau: ~ du bocard Hochjohle *f.* Zu II: 7. Art hölzernes Fischerei-Gerät. [Soléciser (Ste-Beuve).]
solecisme (fo-ri-fo-ri) *Da. v/n.* = soleil [lt. sol'culus]: 10. Zurnerei: Welle *f.*
soleilade (fo-ri-fo-ri) *s/f.* Sonnenstrahl *m.*
soleillée (fo-ri-fo-ri) *s/f.* bei bedecktem Himmel eintretender heller Sonnenschein, Sonnenbild *m.*
Soleillet (fo-ri-fo-ri) *npr. m.* Paul ~ *id.*, fr. Entdeckungsfreier (1842-86).
solleux, se* (fo-ri-fo-ri) *a.* sonnig; études ~ses Freilicht-Materei-Studien *fppl.* (vgl. air im Suppl.).
soléin ||, *e* (fo-ri-fo-ri) [sole II. 5] *a.* zu. fezuengen-artig.
soléine (fo-ri-fo-ri) [lt.] *s/f.* Solar-öl *n.*
solenniser: (fo-ri-fo-ri) ~ la promesse den Ab-gedorneten) Eid auf die Verfassung leisten.
soléogyne (fo-ri-fo-ri) [grch.] *s/f.* magneblenblättrige Selenogyne (Seleno-gyne bellidiflora).
solénoïde: auch Schraubendraht.
soler (fo-ri-fo-ri) *s/m. id.,* Wehen *Engl.*
solicitor* (fo-ri-fo-ri) [engl.] *s/m.* Anwalt in England oder Amerika.
solidarisation (fo-ri-fo-ri-fo-ri) [lt.] *s/f.* Einführung einer Haftbarmachung.
solidifier: zu I: 2. festnagen.
solidité: zu 6: étm. ~ réelle des tailles durch gemeinschaftliches Haften der Grund-stücke gesicherte Steuern. [gefährlich.]
soliloque: *a.* sonst gbr., *zB.* en ~ im Selbst-
soliloquer* (fo-ri-fo-ri) [lt.] *Da. v/n.* mit sich selbst sprechen.
solitaire: zu III. 2. genauer: Solitär (be-zugter Claqueur, der nicht gezwungen ist, unter den übrigen Claqueurs zu sitzen, sondern seinen Platz unter dem übrigen Publikum auswählt). Zu III: 7. *f* allein handelnder Uebelthäter.
solivage: 2. Gebälk *n* eines Gebäudes.
solive: zu 3: jezt = décidère. [Baum.]
solivette (fo-ri-fo-ri) *s/f.* kleiner Koch-
solliceur: ~ de pognon Vantier; ~ à la gourre betrügerischer Händler; *de* zif: b) j. der sich Geld auf zu liefernde Ware vorziehen läßt, sie aber nicht liefert.
solicitation: zu 3: ~ de M. N. Empfeh-lung einer Sache an Herrn N. (Sév.).
soliciteur: zu I: 2. ~se *f* Gassenjure. — **III. ~, se** *a.* ein Bittgesuch stellend, fürbittend.
Solone: Straßensau: la *s.* verte! Kien-äpfel mit Hagerlöchern darin, die im Zimmer treiben, P Rittergut *n.*
solognot (v. sologneau: **II. s/m.** I. *id.*, Weis. Serie. 2. Sprache der Sologne.
solonals, e (fo-ri-fo-ri) *Da. a.* und **S. (e) s.** aus, Benöhner(in) der Sologne (= solognot, solonois). [(Galeo'des).]
solpuge (fo-ri-fo-ri) *s/f.* zo. Walzenspinne
solubiliser (fo-ri-fo-ri) [lt.] *Da. v/a.* chm. auflösbar machen.
solutio(n)iste (fo-ri-fo-ri) [lt.] *s/m.* Monarchist, der jede monarchische Re-gierung statt der Republik annehmen würde.
solutionner (fo-ri-fo-ri) [lt.] *Da. v/a.* eine Frage, Aufgabe lösen.
solutive (fo-ri-fo-ri) [lt.] *s/f.* math. Soluti'be (kurve, welche die Auflösung einer Gleichung ausdrückt).
solutreen ||, *ne* (fo-ri-fo-ri) *a.* Geologie: äge ~ ou du Solotree tertiäre

Bildung, Übergang zum magdalénien (v. ds im Suppl.). [im Suppl.]
Somalis (hö-mä-lik) *npr. m.* = Comalis
somatène (hö-ma-tä'n) [span.] *s. m.* Somatène (span. Randstern, 1808-13).
somatoscopie (hö-ma-tö-hö-pi) [grch.] *s. f. méd.* Untersuchung des inneren Körpers mittelst elektr. Durchleuchtung.
somatotridyme (hö-ma-tö-tri-d'i'm) [grch.] *s. m.* Drillings-Mißgeburt *f.*
Somberton (hö-bär-nd) *npr. m. id. n.* franz. Stadt (Côte-d'Or); Gefeht 1870.
sombre **IV.** *s. f.* la ~ Polizei-Präfektur.
sombret: zu I: auch *fig.* untergehen, verdirbt werden. Zu II: 2. *ds* ~ les sons die Töne dämpfen.
sombreur (hö-brö'r) *a. m.* kenternd.
somite (hö-mi't) [grch.] *s. f. zo.* Leibesring *m.*, Segme'nt *n* der Gliedfüßer.
sommateur **II.** *a. m.* math. summierend.
sommatoire (hö-ma-tö'r) *a. math.* die Summierung bezeichnend; signe ~ Summenzeichen *n*.
somme: zu II. I. en ~, ~ toute: b) im ganzen, zi-egenommen; Alles in Allem; † la ~ des ~s der wesentlichste Punkt, die Hauptfache. Zu III: 5. großer Gemüse- u. Fruchtkorb der zu Märkte ziehenden Landente am Paris. [schlummernd, a. *fig.*]
sommeillant, *se* (hö-mä-ja' @a, ~ä't) *a. s.*
sommeillement (hö-mä-j'mg') *s. m.* Schlummern *n*. [schlafzig]
sommeilleux, *se* (hö-mä-je' @a, ~ä't) *a. s.*
Sommerard (hö-m'rär) *npr. m.* Alexander du ~
Sommerard (v. Hauptwort und Suppl.). [Datenhure *f.*]
sommier: zu B. 2: P ~ de caserne (Sofa)
sommambulant, *se* (hö-mng-bü-lg' @a, ~ä't) [it. a. jomnambu'tenfat].
sommambuler (hö-mng-bü-le') [it. @a. v. n.] nachwandeln. [nambulique.]
sommambulesque (hö-mä-je' @a, ~ä't) *a. s.* schlaftrunken, schläfrig sein.
son, *s. m.*: zu I: Märkeri: les ~s trois cases die letzte, größte Kleie; vinaigre de ~ Kleien-Eßig.
sondanais, *se* (hö-dä-nä' @a, ~ä't) *a. u. S. (e) s.* aus, Bewohner(in) von den Sunda-Inseln.
sonde: zu I: Telegraph: ~ de câbles Kabelsonde zur Erforschung der Meerestiefe; l'être à la ~ prüffig, gerieben sein.
sonde-bougie, *pl.* *s. ~* (hö-bu-gi') *s. f.* chir. Wachssonde.
soudeur: 3. *f. j.* der gern tief in d. Busen geht, *f.* Korsett-Zuspektor. 4. *f.* Spion; les ~s die Polizei; avocat ~ Staatsanwalt.
sondier (hö-die') *s. m.* Zoll-Einnehmer.
songe **II.** *q. s. f.* ehbare Zehrwurz, genießbares Schön-aron (Arum esculentum).
songeard: träumerisch, zerstreut.
songeoter (hö-gö-te') @a. v. n. im Halbschlummer sein, dufeln.
songeur: zu II: d) j. der in magnetischen Schlaf verfeht ist. [P Gehimmel *n.*]
sonnailleur (hö-nä-ji'ri') *s. f.* Geläute *n*,
sonne (hö'n) *s. f.* Polizei.
sonner: zu I. I.: P avoir de ce qui ~ Geld haben. — Zu I. 2: @ Bergbau: ~ à la (grosse) viande Zeichen zum Heraus-holen der Leute geben. — Zu I. 6: stantenwäcker-Argot: rôcheln, in den letzten Zügen liegen. — Zu II. I.: ~ un gosse omamieren; ~ q. j. bei den Ohren fassen und dessen Kopf gegen die Wand od. die Pfastersteine klatzen. — Zu II. 2: *za.*: ~ un bureau eine Telegraphenstation anrufen.

— Zu II: 5. *f.* se la ~ ein gutes Mittag-mahl einnehmen.
sonnerie: zu I: ~ d'alarme Wecker *m*; ~ électrique elektrisches Geläute; ~ à trembler Wecker mit Selbst-unterbrechung; *za.*: ~ à un battement Einzel-schläger *m*; ~ à deux battements Doppelschläger *m*; ~ à carillon Fortschellklingel; mettre sur ~ auf Wecker legen, den Wecker einschalten; *Siens.*: ~ trembleuse des disques, ~ répétitive Klingelwerk *n* zur Kontrolle der Wendescheibe.
sonnette: zu 6: le chant de la ~ das beim Rammern übliche Singen; *typ. ties.* Buchstaben, die aus einer geschlossenen Form fallen u. liegen bleiben (*ant. sentimental* 3 im Suppl.). — 7. *as pl.* Stempelzeiger (durch einen Stoff gezogene Fäden an den Stellen, wo der Annahmestempel sich befindet). — 8. P: a) Sodomiter; b) Heflerin in St.-Lazare.
sonneur: zu 4: b) Unte *f.*, Feuerkröte *f.* (Bombina'tor igneus). — 5. Eisenbahn: Läute-Apparat (= sonnerie).
sonorant, *se** (hö-no-rg' @a, ~ä't) [it. a.] laut tönend.
Sophie: zu I: P voir ~ das Monatliche *f.*
sophisticateur* (hö-si-fit-la-tö'r) *s. m.* Fälscher von Lebensmitteln (= sophistiquer 2). [sophistole'isch.]
sophocléen, *ne* (hö-sö-klé'g', ~ä'n) *a. s.*
Sophrosyne (hö-sö-ri'n) *npr. f. ast.* Sophrosyne, Keuschheit.
soporeux: 3. schläfrig.
soporifique: v. soporifere.
soque P (hö't) *s. m.* Arbeiter, der aus Not das Lumpensammeln betreibt.
soquette (hö-tä't) *s. f.* prov. id., Birnen-Orte, auch poire d'Angleterre genannt.
sorbo(n)nie, *ne* (hö-rö-bö-ni'g', ~ä'n) I. a. auf die Sorbonne *bz.*, zur S. gehörig. II. *s. m.* Student der Sorbonne.
sortier: zu I. 2: ce n'est pas bien ~ das ist keine Hegelei. Zu I: 3. *enf.* Steh-auf, Stehmännchen *n*, Rinderspielzeug.
Sorel: 2. Charles ~, fr. Schr. (sichrie bsp. den Roman *Vraie Histoire comique de Francion*, 1622; 1599-1674). 3. Albert ~, fr. Gefehtschreiber (geb. 1842).
sorgabon (hö-rä-gä-bg') *int.* guten Abend!
sorgio (hö-ri-o') *s. m.* Argot der polytechnischen Schule: Nachtgeschirr *n*.
sortlot (hö-ri-o') *s. m.* Schuß. [schwarz.]
sorne: 2. *f.* Nacht (= sorgue). II. *f. a. s.*
sorrentin, *ne* (hö-rg-ti'g', ~ä'n) *a. u. S. (e) s.* aus, Bewohner(in) von Sorrent.
Sorrento (hö-rg-to') I. *npr. m.* = Sorrente. II. *s. ~ m.* bois de ~ Sorrento-Holz *n* (in der Kunstscherei verwandtes Patmenholz). I (Schiffahrt; = nord-ouest.)
sorroués (hö-rä-ä'g') *s. m.* prov. Nordwesters
sortir: zu I: 5. v. manne II. 3 im Suppl. 6. *typ. f.* alberne, ungläubliche Geschichte; Ueerei; conter une ~ Fäulsen machen; faire une ~ à q. j. m. einen Schabernack spielen. [Märnerfang ausgeht.]
sorteur *se s. f.* Wordelhure, die auf den
sortie: zu I: ~ d'eau d'un viduc Abzugsloch *n*, Brücken-Auge *n*. — Zu 3: auch Ausgangszoll *m*; balance de ~ Ausgangsbilanz. — 12. Wobe: ~ de bal, ~ de théâtre, auch *abr.* ~ Überwurf *m* zum Schutze gegen Zug u. Kälte beim Heraus-treten aus dem Valle, dem Theater *cc.*; ~ d'hôpital langer Überrock, Gehrock.
sortir [it. exortus]. Zu I. I.: *f.* avoir l'air de ~ d'une boite wie aus dem Ei gepfeht sein; Eisenbahn: ~ des rails entgleisen. — Zu I. 8: le lord-maire ~ant der ab-tretende Lordmayor. — Zu II: a. spazieren führen, ausführen; @ ce traité sortira ses effets à partir du ... tritt mit dem ...

in Kraft; un payement n'est pas ~ à effet eine Zahlung ist nicht geleistet. — Zu III. † se ~: auch hinausgehen.
S. O. S.: *abr.* Suisse occidentale Simplon Westschweizer Simplonbahn.
sosotil, *te* *f.* (hö-so'ä, ~ä't) *a.* süßig, albern.
Sospel (hö-spä'l) *npr. m.* Sospello *n*, franz. Ort bei Mentone (Alpes-Maritimes).
sot [it. su'bitus] on n'est pas plus ~ so dumm!, ist der dumme!
sotier (hö-tie') *s. m. co.* = psantier.
sotnia (hö-tü-nä') [russ.] *s. f.* Sot'ni-e (Ab-teilung von 100 Sokaten, Reitern).
Sotopolien, *ne* (hö-tö-spö-lie'g', ~ä'n) *a.* und S. (ne) *s.* dummerstädtisch; Dummerstädter(in); *vgl.* Sotopolis im Suppl.
Sotopolis (hö-tö-spö-li'g') *npr. f. id.*, fingierter Name einer Stadt, etwa Dummerstadt.
sotternie (hö-tär-ni') *s. f.* Art Faßnachtspiel *n*.
sottin (hö-ti'g') *s. m.* Dummkopf.
sottise: zu 3: auch Unglückliche.
sottisier (hö-ti-je') @a. v. n. Dummheiten begehen.
Souaheli (hö-ä-ä-ki') *npr. m.* Suaheli (Nigritierwort, an der Ostküste Africas); côte de ~ Suaheli-Küste (Senegamb.)
Souakin, *ne* (hö-ä-ä-ki') *npr. m.* S(a)u-äkin *n*, Stadt auf der arabischen Küste am Roten Meere (Sudien).
Souanetie (hö-ä-ni'ti') *npr. f.* la ~ Swane'tien *n*, tauffisches Land.
soubergue (hö-bä-rg) *s. m.* prov. S. Ab-gang, Hügel (= coteau) *n*.
Soubirons (hö-bi-rg') *npr.* Bernadette ~ id., das Mädchen von Lourdes (geb. 1844).
Soubise: 3. Kostunn: à la ~ mit weißer Zwiebel-Püree. II. *s. s. f.* Schneideri: Patte.
soubre (hö-br') *s. f.* Fahrgenz auf der Loire.
soubresaut: zu I: *fig.* @ de baisse et de hausse plötzliches Fallen u. Steigen der Kurse.
soubroche (hö-brö-ich) *s. m.* Zubälter.
souche: zu I: acheter sur ~ Weinbeeren noch am Stock kaufen; P fumer une ~ be-graben sein. Zu 4: *Siens.*: ~ du bulletin de bagages, de la feuille de route Stamm *m* des Gepäckcheins, der Fracht-karte; journal à ~ Einnahmehuch *n*.
souci: zu III. zo.: @ Poffillon, Geißfle-calter, Tagelatter (Co'lias edu'sa).
soucier **III.** *v. n.* prov. (Angoumois in) Fülle vorhanden sein, wirksam sein; cela ~ de beaucoup das ist sehr mächtig.
souda (hö-dä') *s. m.* arabische Gemüts-krankheit, arabischer Spleen.
soudac (hö-dä't) *s. m.* zo. und Kostunn: Zander, Fisch (= sandat). [soudanien.]
soudanais, *se* (hö-dä-nä' @a, ~ä't) = soudanard, *se* (hö-dä-r-dä'g', ~ä't) *a.* nach Art von Kriegsfächern.
soudarderie (hö-dä-r-d'i'ri') *s. f.* Sol-datengefchichte.
souder: zu I: 3. @ ~ les comptes die Rechnungen zi-fellen; Eisenbahn: Wahn-unien mit ea in Verbindung setzen, an-schließen. Zu II: 3. se ~ sich anschließen.
soudier **III.** *s. m.* Soda-Fabrikant; Ar-beiter in einer Soda-Fabrik.
soudure: zu 5: Eisenbahn: Vereinigung verschiedener Bahnlinien.
soue (hö) *s. f.* prov. Schweineföben *m*.
souef (hö-ä'f) [it. a.] jetzt wieder sehr beliebt: lieblich, süß.
soufferte (hö-für'te') *s. f.* (Schw., Fribourg) droit de ~ Niederlassungsrecht *n*.
soufflard (hö-für-ä'r) I. *s. m.* @ Bergbau: Stelle *f.*, wo die schlagenen Wetter Ein-gang finden; Einbrechen *n* es schlagen den Wetters. [s. m. schwellender Stoff.]
soufflé, *se* (hö-ä'f) *a.* schwellend; tissu ~, a. ~

souffler: zu I. 1: fig. ~ dans des vessies trouées sich vergebens abmühen, eine Danaiden-Arbeit machen. Zu I. 10: les soupapes ~ent die Ventile blasen ab. Zu II. 2: ~ son copeau arbeiten; Krantenwörter-Wort: ~ sa veuilleuse sterben.

soufflet: zu 4: P avoir donné un ~ à sa pelure ein gewendetes Kleidungsstück tragen. — 7. Schneider: dreieckiges Einfaßstück, Keil zur Erweiterung eines Gewandstückes; faire le ~ bald zu-, bald ab-nehmen.

souffleur: zu I. 3: thé. prendre du ~ seine Rolle Wort für Wort dem Souffleur nachsprechen; P ~ de poireau Musikst. Zu II: 5. Lokomotive: Hüfz-bläserohr n, ~bläfer. [Leidenschaft f.]

souffrir* (hu-frä'r) [souffrir] s/m. souffrante f. (hu-frä't) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. schwefelgelb.

soufre-goudron | (hu-frä'-gud'ron) s/m. Schwefelstein. [beauftragte Arbeiterin.]

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. schwefelgelb.

soufre-goudron | (hu-frä'-gud'ron) s/m. Schwefelstein. [beauftragte Arbeiterin.]

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. schwefelgelb.

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. schwefelgelb.

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. schwefelgelb.

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. schwefelgelb.

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. schwefelgelb.

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. schwefelgelb.

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. schwefelgelb.

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. schwefelgelb.

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. schwefelgelb.

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. schwefelgelb.

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. schwefelgelb.

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. schwefelgelb.

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. schwefelgelb.

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. schwefelgelb.

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. schwefelgelb.

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. schwefelgelb.

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. schwefelgelb.

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. schwefelgelb.

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. schwefelgelb.

soupe-tout-seul, pl. ~~~ (hu-pu-tu-fo') s/m. Sonderling, der sich gern von andern fern hält, Einsiedler.

soupette: 3. kleine Abend-Mahlzeit; enf. Süßphän n.

soupiquet | (hu-pi-ka') s/m. = saupiquet.

soupir: zu 4: F ~ de vache tiefes Seufzchen.

soupireur: zu II: 2. ~s m/pl. Seufzer, soule: 3. f. blau. [russische Seite.]

soupoter | (hu-pu-te') @a. v/n. eine Kleinigkeit zum Abend-Zmbiß nehmen.

sourate (hu-ra't) s/f. = surate II.

source: zu I: prv. ~s hautes, blé cher; ~s basses, blé à bon marché naßes Bahr, teures Korn; trodnés Bahr, billiges Brot; vgl. die prv. unter sec I.1 und sécheresse im Suppl. [Gemeinsame Quelle.]

source-mère, pl. ~s ~s (hu-ré-mä'r) s/f. source | (hu-ré) s/m. Sturzverbindung f.

sourcilier: zu I: crête ~ère = arcade ~ère; sève ~ère Mittel zum Färben d. Augenbrauen. Zu II. 2. fies: Spiegelfächer: Vorsprung über der Öffnung d. Glas-Ofens.

sourcilier | (hu-ré-jé') s/m. Augenbrauenpfleger.

sourd: zu IV. ~e s/f.: f. Gefängnis n. sourdelle f. (hu-dä'l) s/f. Galgen m.

sourdeur* (hu-dö'r) s/f. Taubheit.

sourdine: zu I: f. voler à la ~ stehen, nachdem man sein Opfer durch ein narctisches Mittel widerstandslos gemacht hat.

sourcier | (hu-ri-jé') s/m. zo. Mäusefänger, Pfeffers.

sourire: ~se (hu-rö'r, ö'f) a. lächelnd.

sourire: zu I: 3. Roßstanz: nur ganz leise brodeln.

souris: zu 5: an. auch zweiföpfiger Muskel an der Vorderseite des Oberarms (Musculus biceps); ~ de terre stollige Blatt-Erbse (La-thyrus tuberosus). — 9. f. kleine Ladendiebin. [Präsenzliste.]

sournols: auch verflochten. — II. P. ~e s/f. s/s: in 3ff. mit npr. j. der die genannte Person nicht erreicht, unbedeutender ist als sie, 3ff. un. ~Gobsek (Balzac) Geizhals, der nicht ganz an Gobseck heranreicht; une sorte de ~Trochu eine Art Feldherr, der, ähnlich wie Trochu, stets einen Plan zu haben vorgiebt.

sous-affluent | (hu-sä-fü-a'ö'b) s/m. Zufluß eines Zuflusses.

sous-affrètement | (hu-sä-fra-tm'a') s/m. Aftermietung f. eines Schiffes.

sous-arachnoïden |, ~ne @ (hu-sä-rä-ku-i-dä'ö'ä'n) a. an. unter d. Spinnhaut liegend.

sous-arborescent |, ~e @ (hu-sä-rä-bö-rä-ö'ä') a. als kleiner Strauch wachsend.

sous-bandage @ (hu-sä-ba-da'G) s/m. Unterreif, Spicidentanz.

sous-bras | (hu-brä') s/m. Schweißblatt n. sous-chaine (hu-sä-ö'n) s/f. Nebentette der Uhrwerk. [Abteilung f. 3ff. im Budget.]

sous-chapitre (hu-sä-pi'tr) s/m. Unter-sous-chef: zu I: ~ de gare Unterbahnhofs-Inspektor. [Heim n.]

sous-chemise (hu-sch'mi'f) s/f. Unter-sous-concéder | (hu-sä-ö'de') @g. v/a. als Afterlehen verleihen.

sous-corné, ~e (hu-lor-ne') a. an. unter der Hornhaut liegend.

sous-cortical, ~e m/pl. ~aux (hu-lor-tä-l, ö'v) a. unter der Rinde befindlich.

souscripteur: auch ~trice s/f.

sous-embanchement | (sü-brä-schm'a') s/m. Eisenbahn: von einer Zweigbahn abgehende Nebenlinie. [Unterholz n.]

sous-futale @ (hu-fü-tä'l) s/f. Fortwelen: sous-gouverner: 2. @ Bergbau: Steiger.

sous-habit, pl. ~s ~s (hu-sä-bi'; @b) s/m. Unterkleid n. [Unter-inspektor.]

sous-inspecteur (hu-sä-ö-pä-tö'r) s/m. sous-inspection* | (hu-sä-ö-pä-tö'ö'ö) s/f. Stelle eines Unter-inspektors.

Sous-le-Vent | (hu-l'vö) npr. des Iles ~ die Inseln unter dem Winde (keine Antillen).

sous-lieutenant: 3. P. ehem. Zornüre f. sous-lisane | (hu-li'f) s/f. Eisenbahn: in halber Höhe des Barrieren-Schlagbaums an Ketten aufgehängte Latte.

sous-louer, pl. ~s (hu-lü-ö'r) s/m. Unter-Vermieter.

sous-maitre: zu I: 2. f. ~esse Repräsentantin, Vertreterin der Hausfrau; Wirtschafterin im Bordell. [vgl. poisson.]

sous-marin: P gentilhomme ~ Zubäcker/sous-merde P (hu-mä'rd) s/m. jämmerliches Nachwort; Kuppjagd.

sous-muqueux |, ~se (hu-mü-ö'v, ö'f) a. méd. unter der Schleimhaut liegend.

sous-nappe (hu-nä'p) s/f. Unterlage eines Tischstuhles. [Offizier...]

sous-officier: II. ~ère a. Unter-sous-ombilical, ~e @ (hu-sä-bi-li-tä'l) a. an. unterhalb ab. unter dem Nabel liegend.

sous-patron* | (hu-pä-trö') s/m. zweiter Bootsführer.

sous-pelvien |, ~ne @ (hu-päl-wé'ö, ö'ä'n) a. an. unterhalb des Beckens oder im unteren Teile des Beckens liegend.

sous-péricranien |, ~ne @ (hu-pe-ri-krä-né'ö, ö'ä'n) a. an. unterhalb der Stirnhaut gelegen.

sous-pied: P verächtlich von Seiten der Kavalleristen: a) ~ de dragon Infanterist; b) jämhes Fleisß, das reine Leder.

sous-preneur (hu-prö-nö'r) s/m. = sous-locataire. [Produkt n.]

sous-produit (hu-prö-dü't) s/m. Neben-sous-satellite (hu-sä-täl-it') s/m. ast. Untertrabant (J. Verne).

sous-soleux |, ~se (hu-sö-ö'v, ö'f) a. agr. charrue ~se Untergrund-Pflug m.

sous-spinal, ~e @ (hu-spi-näl) a. an. unter dem oberhalb des Rückgrats.

sous-taxe (hu-tä'f) s/f. zu geringer Frucht-Ansatz. [Buchstaben.]

sous-traction: 3. gr. Fortfall m. vons-sous-ungueal, ~e @ (hu-sä-gü-ä'l) a. an. unter dem (Fuß-, Finger-) Nagel liegend.

sous-venter | (hu-vö'te') @a. v/a. ~ un navire ein Schiff in Lee bringen; être ~é: a) an Bestimmungsort vorbeitreiben oder getrieben werden, b) in Lee kommen.

sous-vétérinaire: P tu t'en ferais péter la ~ das würde dich zu übermütig machen. 2. P Schärpe des Maires zc.

sous-vétérinaire | (hu-we-te-ri-nä'r) s/m. Unter-Arzt.

sous-vétérinariat | (hu-we-te-ri-nä-ri-a') s/m. Stellung f. eines Unter-Arztst. sous-verge: Wort der Kavalleristen: en ~ an zweiter Stelle commandieren.

soutados (auch ~o): nicht f., sondern P. co. Zigarette f. zu I Sou das Stüd.

soutane: zu I: ~ rouge rote (Kardinals-) Soutane.

soute: zu I: 6ff. ~ à eau et à charbon du tender Wasser- und Kohlen-Raum m. des Tenders. 3. ~ Bazar m. Kaufhallen pl.

soutenir: zu I: 2. ~ une conversation ein Gespräch führen. Zu I. 4: Fortwelen: massif ~ un unterbrochenes Dichtdicht von Laubholz. Zu I. 10: voix ~ue in gleicher Stärke bleibende Stimme. [Istherneise.]

souterrain: zu I. 2: d'une façon ~ heim-

soutien: 4. Widerstandsfähigkeit *f*, Stärke *f*, Körper des Papiers.
soutirer: zu 2: Giett.: einfaugen.
soutireur (su-ti-rö-r) *s/m.* I. (Wein-) Zapfer. II. Giett.: Einfauger.
soutrage (su-tra'G) *s/m.* prov. (Landes) Reinigung *f* des Bodens der Fichtenpflanzungen vom Unterholz u. der daraus genommene Ubraum.
soutrager (su-tra-ge') *Q/m. v/a.* prov. (Landes) den Boden vom Unterholz reinigen (vgl. soutrage im Suppl.).
soutre: 2. prov. unterer Teil einer Saufe.
souvenir: zu II. 1: faire ~ de... = rappeler.
souignon (su-wi-nig') *s/m.* id., Sorte Bordeaux-Wein.
soya (hö-ä') *s/f.* = soui.
soyer (hö-ä') *s/m.* I. Seiden-Zudufrierer. 2. Glas frappierten Champagners, der durch einen Strohhalm eingeführt wird.
soyeur: zu I: 3. marché ~ Seidenmarkt *m*, récolte ~ Seiden-Ernte *f*. Zu II: 3. ~ (chef) der das Seidengeschäft leitende Kommiss in einer Modewarenhandlung; vgl. châlier 2.
Soyhières (hö-ä-r) *npr. m.* Säugern *n* (höm. Ort im Münsterthal).
S. P. abr. = sans papiers ohne Papiere (auf politischen Anmeldebogen).
Spa (aus *m*): ouvrages de ~ Holz-Arbeiten *f/pl.* (sib. Schächtlchen, Rädchen aus weichem Holz u.). [Traufbold-artiges Wejen.]
spadassinage (spa-dä-si-na'G) *s/m.*
spadrille (spa-dri'l) *s/f.* = espadrille.
spalex (spa-lä'f) *s/m.* zu 2. Blindmaus *f* (= rat-taupé). [Blut-Armut.]
spanhémie (s-pä-né-mi) *s/f.* path.
sparadrapique (spa-rä-drä-pi't) *a.* fontainell-artig; was zur Anlegung der Fontanellen gehört.
spardeck ↓ (spär-dä't) *s/m.* Spardack *n* auf e-m Seeische (= faux pont, v. ds 8).
sparmannie (spär-mä-ni) *s/f.* afrikanische Sparma-nnia, Stubenlinde, Zitiace (Sparma'nnia africa'na).
sparte *q* aus = alfa 1. [It.-i'n.]
spartéine (spär-té-i'n) *s/f.* chem. Spar-s'pas P (spa) nicht wahr? (= n'est ce pas).
spasalgique (spa-säl-gi't) *a. u. s/m.* krampf-heilendes (Mittel), sib. gegen Neuralgie und Migräne.
spathe: 2. [grch.] Weberischiffchen *n*.
speaker (spi-kär) *s/m.* id. (spr. spi-t'), Präsident des englischen Hauses der Gemeinen. [Isprech'n.]
speaker (spi-te') *s/m.* [Da. v'n. co.]
spécialisme: 2. besonderer Charakter, et.
spécialité (spé-siä-lité) *s/f.* Inbegriff *m* der Merkmale e-r Eigen-art, Pflanze od. Tier.
spectacle: zu 2: faire ~ avec... mit einem anderen Stücke zusammen gegeben werden.
spectacle-promenade: *pl.* s. ~ (spä-täl-prö-mä-nä-d) *s/m.* im Umhergehen genossenes Schauspiel.
spectral: zu 2: □-ement parlant in der Rede-weise der Spektralwissenschaft.
spectre: zu 4: ~ magnétique magnetische Figur aus Eisenstaub. 6. P alte, vergesene Schuld, die wieder aufsteht.
spectronatromètre (spä-tirö-nä-trö-mä'tr) *s/m.* Spektrometrometer *n* (Apparat zur Bestimmung kleinster Mengen von Soda durch das Spektrum).
spectroscopiste (spä-tirö-fö-pi'ti) *s/m.* Spektroskopist (i. der sich mit Spektroskopie beschäftigt). [m (Spectula'ria).]
spéculaire (spé-siä-lä-ri') *s/f.* Spiegel
spéculateur: zu II: 3. ~ à la hausse Hausse-Spekulant.
spécule (spé-siä-lö') *s/m.* Art Gebäck in Würfel (rhein. Specula'zi). [Refe *f*.]
speech, *pl.* s (spitich) *s/m.* Speech,

spencérien (spä-ße-ri'ä, lä'n) *a.* von Herbert Spencer, engl. Philosph.
spéculaire (spär-gü-lä'r) [It.] *s/f.* Schuppenmerle (Spergularia); ~ des moissons Saaten-Miere (Sp. segetalis).
spermatogenèse (spär-mä-tö-gé-nä'si) *s/f.* Entstehung der Samentierchen.
spermatopore (spär-tö'r) *s/m.* a. u. s/m. samenträgend, Samenträger.
spermatoplaste (spär't) *s/m.* s. *pl.* Spermatozoen-Zellen *f/pl.*
spermatothèque (spär-t) *s/f.* Samenbläschen *n*.
spermidite (spär-mi'di't) *s/m.* an. Samen-Leiter, Ausführungs-gang.
spermine (spär-mi'n) *s/f.* = spermatine. [s/f. = spermatologie.]
spermologie (spär-mö-lö-gi') *s/m.*
Spetzote (spä-ti) *s/m.* Spetio't (Bewohner von Spetia, Stadt auf e-r grch. Insel).
sphagne (sfan) *s/m.* = sphaigne.
sphakiole (sfä-ti-ö't) *a. u. s.* aus Spha'cia, Sphakio't (Vergelt auf Areta).
sphalérotocie (sfä-le-rö-tö-si') *s/f.* Geburtskräfte: falsche Wehen, Trugwehen *pl.* [It.-i'n] *a.* = sphénoïdal.
sphénoïden (sfé-nö-i-dj'ä) *s/m.* Sphénoïdal.
sphéno-orbitaire (sfé-no-ör-bi-lä'r) *a.* die Augenhöhlenfläche des mittleren Schädel betreffend.
sphénotribes (sfé-no-tri'b) *s/m.* chir. Keilbein-, Hinterhaupt-Bohrer.
sphinctérien (sfän-kté-ri'ä, lä'n) *s/m.* a. an. zum Schließmuskel gehörig.
sphingien (sfän-gj'ä, lä'n) = sphingide.
sphinx: zu 4: grand ~ de (la) vigne großer Weinschwärmer (Sphinx Cele'rius); petit ~ de (la) vigne kleiner Weinschwärmer (Sphinx porcellus) = pourceau, Suppt.; ~ de (la) vigne moyen mittlerer Weinschwärmer (Sphinx elpe'nor); ~ à ailes vitrees, ~-mouche Glas-flügler, Schwärmer; ~ du peuplier Pappelschwärmer (Sphinx [besser Smerin'thus] po'puli); ~ du tilleul Linden-schwärmer (Sphinx [genauer Smerin'thus] ti'liae); ~ du pin Fichten-schwärmer (Sphinx pina'stri).
sphinxial, *a. u. s/m.* sphing-artig.
sphinx-mouche, *pl.* s. ~ (sfänkt-much) *s/m.* zu v. sphinx im Suppt.
sphondyloide (sfän-di-lö-i'd) *s/m.* Solenoid *n*, Schraubendraht (= solénoïde). [Betreffend.]
sphragistique: II. *a.* die Siegelstunde
sphymochromographe (sfj-gmö-tro-mö-grä'f) *s/m.* Pulsmesser.
sphymochromographie (sfj-gmö-tro-mö-grä-fi') *s/f.* Puls-messung.
sphymographique (sfj-gmö-grä-fi') *s/m.* auf die Puls-messung bezüglich.
sphygmophone (sfj-gmö-fö'n) *s/m.* Sphygmophon *n*, Pulsmesser.
sphygmométrique (sfj-gmö-mé-tri't) *s/m.* u. Lungen-Bewegung messend.
spider (spi-dä'r) *s/m.* id. (spr.: späl-dä'r, hoher einfüßiger Wagen auf zwei Rädern).
spiege (sien) (spi-gä't) od. gä't, spi-gä-lä-ä'n od. gä-ä) [dtch.] *s/m.* Metallurgie: Spiegel-Eisen *n*.
spilus (spi-lü'f) [It.] *s/m.* Muttermal
spinalien (spi-nä-lj'ä, lä'n) *a. u. s.* (ne) *s.* aus, Bewohner(in) v. Spinal.
spiraliforme (spi-räl-lö-rm) *a.* spiralförmig.
spiranthe (spi-rä't) *s/m.* Drehblume *f*, Wendel-Orchide *f* (Spira'nthes), ~ d'autonne Herbstblumen-schraube *f* (Spira'nthes autumnalis).
spirer (spi-re') [It.] *a. u. v/m.* ein-schürfen.

spirille: 2. Schrauben-batterie (Spirillum).
spirilobé, *e* (spi-ri-lö-be') *a.* spiralförmig.
spirostre (spi-ri-rö'str) [It.] *a.* spiralförmig.
spirtrompe (spi-ri-trö'p) *s/f.* zu. Schmetterlings-artig *m* (= antlie).
spirogyre (spi-rö-gj'r) *s/f.* Schrauben-Alge (Spirogy'ra).
spirophore (spä-rö-fö'r) *s/m.* Anpflanzungsrohr *n* (Rohr zum Leit-Einstufen bei Ertranten und Scheintoten). [griffelig.]
spirostre (spi-rö-rö'str) *a.* spiralförmig.
spitzbergien (spit-ßär-gj'ä, lä'n) *a. u. s.* (ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Spitzbergen.
splachnacé, *e* (spä-lä-mä-ße') *a. u. s.* *s/f.* pl. schirm-moos-artige Gewächse.
spléne, *e* (spä-lé-ne') *a.* = splénique 2.
splendär (spj-lä-dj'r) [It.] *a. u. v/m.* glänzen.
spoliaire (spö-lä-ä'r) [It.] *s/m.* h. a. Spolia'rium *n* (Ort wo die erschlagenen Statuen entleert wurden).
spoliarium (spö-li-a-ri-ö'm) [It.] *s/m.* h. a. Spolia'rium: 1. Ausstellungsraum der Waden. 2. = spoliaire im Suppt.
spolpoliva (spö-pö-li-wä') *s/m.* vom Kern getrenntes Frucht-fleisch der Olive, Oliven-Mus *n*.
sponia (spö-ni-a') *s/m.* ~ à petites fleurs Pfefferbaum (Sp'onia micra'ntha).
spontané: zu II: 2. Eisenstein (Eis-Arbeiten): Abrutchen *n* lehmigen Bodens.
sporadicité: ant. endemicité.
sporé, *e* (spö-re') *a.* mit Keim-Körnern versehen. [Sporentospe *f*.]
sporophyme (spö-rö-fj'm) *s/m.*
sporotrique (spö-rö-tri't) *s/m.* Fenster-schimmel (Sporotrichum).
sportesque (spör-tö'sk) *a.* = sportique im Suppt. [sportif.]
sportier (spör-tj'ä, lä'r) *a.* = sportif: II. *s/m.* (aus reporter ~) Bericht-Erstatler über Sport-Angelegenheiten.
sportique (spör-ti't) *a.* den Sport betreffend; la gent ~ die Sportwelt.
sportswoman (spört-ßw-mä', lä'n) od. oberg.: wü'm-i'n, wü'm-i'n) [engl.] *s/f.* Sportlicheberin, s. Weilerin.
sportulaire (spör-tü-lä'r) [It.] *s/m.* Sportulaire, Gebärgen-Erheber.
sporulation (spö-rü-lä-ä'sj'ä) [It.] *s/f.* Fortpflanzung durch Sporen, Keim-schläuche (bei den Kryptogamen).
sporulé, *e* (spö-rü-lé') [It.] *a.* mit Sporen, Keim-schläuchen versehen.
spoulin... v. espoulin...
sprat: r-r: zu 2. Spoutine *f* (kleiner Hering).
spray (sprä) *s/m.* chir. antiseptischer Ver-läubungs-Apparat (mit Carbolsäure).
springbock (sprä-bo't) [holländisch] *s/m.* Springbock (Antilopen-Art).
sprout: nes: Spoutte (= sprat, Suppt.).
spruce (sprüch) [engl.] *s/m.* schwarze Sproutanne (A'bies nigra); bière de ~ Sproutenbier *n* (= sapinette 3 u. spruce-beer). [fr. Staatsmann (ab. 1835).]
Spuller (spü-lär) *npr. m.* Eugène ~ id., squamosal (spä-mö-säl) [It.] *s/m.* an. Schuppenteil des Schädelbeins.
squelette: 3. ♂ Verkleidungsgerippe *n*, zB. eines Wagentastens. [Itel't-artig.]
squeletteux, *se* (spä-lä-iv' @a, lä'f) *a.*
S. R. abr. = sans responsable.
srasis (sra-si') *s/m.* Srassi, poln. Gericht von gerolltem stark gepfeffertem Fleisch (Gouffe).
Sta (sta) *npr. m.* Henri de ~ id., eigentl. de Saint-Alary, fr. Karikaturenzeichner (um 1846).
stabilisateur, *trice* (stä-bi-li-sä-lä-r, lä-ri'f) [It.] *a.* fest begründend. [Den.]
stabiliser: II. *s.* v. *pl.* sich fest begründen.
stabilité (stä-bi-lj'ä) *s/f.* Stabilität *m* (Stabilitäts-fähig).

stabulation: a. Aufenthalt *m* und Fütterung der Fische in Fischweibern.
stabuler (stā-bū-le') [lt.] Da. *v/n.* Wied einfallen.
stachylidimel ♀ (stā-kl-l-d-ōē) [grch.] *s/m.* Ahrenschimmel (Stachylidium).
stadia (stā-dā') *s/f.* (auch *m*) Distanzmesser *m* (Instrument zum indirekten Messen der Entfernungen). [Meß-Instrument *n.*].
stadimètre (stā-dl-d-mā'tr) *s/m.* Fernstafel ♀ (stā-je') Da. *v/a.* Jaen.
stage: zu 1: faire son ~ je Aspirantenzeit abhienen.
stagiat (stā-gl-a') *s/m.* Aspirantenzeit *f.*; *chm.* in Preußen: Auskultantenzeit *f.*
stagnance (stā-gnā'z) [lt.] *s/f.* Stoden *n.*, Stagnieren *n.*
stalle: zu 4: *gr.*: ~ en long (en travers) Längs- (Quer-)stand *m* = Pferdemaßens.
Stamboul: II. s. ~ *s/m.* Art schweres orientalisches Tuch. [Beamten-Uniform.].
stamboulie (stā-bu-lī'n) *s/f.* türkische stampomanie (stā-pō-mā-nī') *s/f.* Schnujuch sich gedrückt zu sehen.
Stane(ho) (stā-to) *npr. m. id.,* türk. Insekt unter den Sporaden (= Cos I).
stand * (stānt) [deutsch] *s/m.* Schieß-, Schreibens-stand. [Schieß-].
stanhopée ♀ (stā-nō-pe') *s/f.* Stanhopéan, Stanislav II. s. ~ *s/m.* junger Laffe.
stanitsa (stā-ni-tsa') [ruß.] *s/f.* Staniza (Kofakendorf).
Stanley (stān-lā) *npr.* John Rowland, genannt Henri ~ *id.,* berühmter Afrika-Reisender und Entdecker (geb. 1841).
stapéal ♀ (stā-pē-ā'l) [lt.] *s/m.* 1. an. Steigbügel (Knöchelchen im Ohre). 2. Riemenbefestiger der Fische.
staphylindies ♀ (stā-kl-l-nī'd-ē) *s/m. pl.* zu 2. Staphylindii, Absteigung *n* = Kästerrfamilie.
staphylocauste (stā-kl-l-ko-fō'st) *s/m. chir.* Zäpfchen-brenner, -beizer (Instrument).
staphylocoque ♀ (stā-kl-l-ko-fō'k) [grch.] *s/m.* Art Mikrokokkus.
Stapleaux (stā-plō) *npr. m.* Léopold ~ *id.,* belgischer Schriftsteller (1831-98).
starie: (noch jetzt *gr.*) = surestarie.
starostie (stā-rō-stī') *s/f.* Starosten-Amt *n.*
starter (stār-tā'r) [engl.] *s/m.* Sport: *id.* (der das Zeigen zum Ablauf der Pferde zc. giebt).
stasimètre ♀ (stā-kl-l-mā'tr) [grch.] *s/m.* Instrument *n* zur Messung des Widerstandes beim Eindringen in organische Gewebe. [weiter zc. einfallen.].
stater (stā-te') [lt.] Da. *v/a.* (belgisch) Wz.
stathmographie ♀ (stā-t-mō-grā'f) [grch.] *s/m.* Eisenbahn: Stathmograph (Instrument zur Messung der Schnelligkeit eines Zuges).
station: zu 4: ~ douanière Zoll-abfertigungsstelle; telegraphie: ~ télégraphique Telegraphen-Amt *n.*; ~ de départ (d'arrivée) Aufgabens- (Bestimmungs-)Station; ~ à service permanent (limité) Amt mit ununterbrochenem (beschränktem) Tagesdienste; ~ téléphonique (Fernsprech-) Amt *n.* [a. e-m Stand-orte angehörig].
stationnel, -le ♀ (stā-kl-l-nā'l, -ā'l) [lt.]
stationnement: auch Aufenthalt an einem Orte; Stand der Verläufer auf öffentlichen Plätzen; Eisenbahn: ~ des wagons Wagenstand, auch Wagenhandgeld *n.*; ~ en feu Dampfhalten *n.*
statiste † (stā-tī'st) *s/m.* Staatsmann.
statoratique * (stā-tō-krā-tī') [grch.] *a.* haatsherrschaftlich (ant. theokratische).
statorgraphie * (stā-tū-ō-grā'f) [lt.-grch.] *s/f.* Beschreibung von Stationen.
statuomane * (stā-tū-ō-mā'n) [lt.-grch.] *s. j.* der für Stationen schwärmt.
stauroscope ♀ (stā-rō-sko'p) [grch.] *s/m.* Stauroskop *n* (Instrument zur Prüfung der hineingelegten durchsichtigen Mineralien).

Stavropol (stā-wrō-pō'l) *npr. m.* Stavropol *n.*, russ. St. u. Gouvernement (Gisakantafen); vgl. Sainte-Croix im Suppl.
stehi (stēchi) [ruß.] *s/m.* russ. Suppe mit faurem Kohl und Salzfleisch (Maistre).
steam-yacht (stē-m-ā'tt; v. yacht) *s/m.* Dampfjacht *f.* [Steari'n überziehen.].
steariner ♀ (stē-ā-rī-ne') Da. *v/a.* mit stearinier: II. ~, ère *a.* in 3fg. Steari'n...
stéatine ♀ (stē-a-tī'n) *s/f.* Talgstoff *m.*
stéatopygie ♀ (stē-a-tō-pl-gī') [grch.] *s/f.* Fettfleischigkeit.
Stecolopolis (stē-lō-pō-lī's) *npr. f.* Stahlstadt, Schießfeld *n* (engl. Stadt, als Sig der Stahl-Industrie).
Steinbach (stē-bā'k) *npr. m. id. n.* Name von Ortshäfen, bsp. Dorf in Waben; v. Erwin.
stellé, ~e ♀ (stē-lē') *a.* sternförmig; mit Sternen geschmückt (= étoilé; v. étoiler I.).
stencore ♀ (stē-lō'r) *s/m.* zu 2. Stänkerer, Weckfaser (Rha-gium inquisitor).
stendhalien ~, ~ne (stē-dā-lā', -ā'n) *a.* in Stendhals Manier.
stendhalisme (stē-dā-lī'sm) *s/m.* Art *f.*, Schreibweise *f* Stendhals.
sténochromie ♀ (stē-nō-krō-mī') [grch.] *s/f.* Stenochromie, Schnell-Buntdruck *m.*
stentorique (stē-tō-rī'k) *a.* = stentoré.
Stéphane (stē-jān) *n.d.b. m. id.*
Stéphanette (stē-jā-nā't) *n.d.b. f. id.*
stéphanion ♀ (stē-jā-nā'ō) [grch.] *s/m.* Anthropologie: Punkt in der Schlafengegend des Schädels, wo die Krannahut mit der Stirnhäute sich trifft.
stéphanite (stē-jā-nī't) *s/f.* Stephani't *n.*, Sprödglasserz *n* (= s. der reichsten Silbererze).
stéphanophore: II. *s/m.* Stephanophoros, einer der Oberpriester in Laros (Sizilien).
stepper (stē-pā'r) [engl.] *s/m.* = steppere.
stercoraire: zu I: auch *fig.* plaisanterie ~ foliger Scherz. [Koststoff *m.*].
stercorine ♀ (stār-ko-rī'n) [lt.] *s/f. chm.*
stéréochimie ♀ (stē-rē-ō-ki-mī') [grch.] *s/f.* Stereochemie (Chemie der festen Körper).
stéréochimique ♀ (stē-rē-ō-ki-mī') [grch.] *a.* auf Stereochemie bezüglich.
stéréodonte (stē-ō't) [grch.] *s/m.* Zahnärztl. Instrument zum Befestigen der Zähne.
stéréogramme * (stē-rē-ō-grā'm) [grch.] *s/m.* bildliche Darstellung der wechsellenden Ginnhoerzahl eines Landes.
stéréotype: zu I: *Syn.* ~ und ~e im eigentlichen Sinne gleich; beide mit Plattenchrift gedruckt; *fig.* (meist ~e) unveränderlich stehend, schablonenhaft.
stérétiqne ♀ (stē-rē-tī'k) *a. u. s/m.* (mot) ~ Wort, das eine Verneinung bezeichnet; auch = privatif.
stérilisable (stē-rī-lī-jā'bl) *a.* sterilisierbar.
stérilisateur (stē-rī-lī-zā'tr) *s/m.* 1. Sterilisateur, Keimtöler (Apparat zum Vernichten schädlicher Keime). 2. P = condom.
Stern: (1805-76).
sterno-clido-mastoidien ~, ~ne ♀ (stār-no-klī-do-mā-stō-ī-d-ōē, -ā'n) *a.* an. Brustbein, Schlüsselbein und den zugehörigen Fortsatz betreffend; muscle ~ Kopfheber *m.*
sterno-maxillaire ♀ (stār-no-mā-klī-lā'r) *a.* an. vom Brustbein zum Unterkiefer gehend. [le ~ = Styrie.].
Steyer-Marck (stē-jār-mā'rk) *npr. m.*
stibieux ~, ~se (stī-bi-ō', -ā's) *a. chm.* = antimonioux.
stichométrique ♀ (stī-tō-me-trī'k) [grch.] *a.* stichometrisch. [Stictis.].
stictis ♀ (stī-tī's) *s/m.* Tropfenpilz.
stigmatique: path. stichpen-artig, mit roten, runden kleinen Hautflecken; névropathie ~ Nervenleiden *n* unter Bildung stichpen-artiger Hautflecken.

stigmonyme (stī-gmō-nī'm) [grch.] *s/m.* Biographie: durch Punkte ersetzter Verfassers-Namen.
stilbène ♀ (stīl-bā'n) *s/m. chm.* Stilbène *n.*
stilligante (stīl-lī-gā't) *s/f.* = comptegouttes im Suppl.
stillistéarine ♀ (stīl-lī-pte-ā-rī'n) *s/f.* chinesisches Wachs an den Samen v. Stillinga sebifera. [Stilton- (spr. Stīl-l-n) Käse.].
stilton (stīl-tā') [S. ~, Dorf in England] *s/m.*
stinkal (stīg-kā'l) *s/m.* grauer Marmor aus dem Gebiet von Boulogne.
stipite (stī-pī't) [lt.] *s/m.* Strunt, Stiel.
strator (stī-ra-tō'r) *s/m.* Holztragen, um Papier für Wasserfarben-Malerei aufzubringen.
stobéen ~, ~ne (stō-be-ō', -ā'n) *a. u. S.* (ne) *s. h. a.* aus, Bewohner(in) von Sto'boi; S. Stobā'us, grch. Schriftsteller (4. see. nach Chr.).
Stobes (stōb) *npr. f. h. a.* Sto'boi (Stadt in Makedonien).
stocitéit: auch Gleichmütigkeit.
stoïque: zu I. *ties:* standhaft, gleichmütig. zu II: 2. † = stoïcisme.
Stoltz (stōl(t)š) *npr. m.* Rosine ~ *id.*, fr. Sängerin (geb. 1813).
stoltzite ♀ (stōl-t) (stī't) *s/f. min.* Stolti't *m.*
stomaqué, ~e (stō-mā-le') *a.* verdrießlich.
store: zu 1: auch Markise. 3. F Augenlid *n*, Auge *n.* [Dorgan'n-Seide.].
strafilati ♀ (stā-rā-lā-tī') [lt.] *s/m.* Art Stramböu ♀ (stā-rō-bō'm) große Donnerbüchse auf Schiffen. [enge Matraße.].
strapontin ~, ~ne zu 3: auch kleine flache und strasbourgisme (stā-rā-būr-ki'm) *s/m.* Straßburger Dialekt-Eigentümlichkeit *f.*
stratelate (stā-rā-lā't) [grch.] *s/m.* Heerführer in Byzanz.
stratome ♀ (stā-rā-l-ō'm) [grch.] *s/m.* zu Wasserfliege *f* (Strati'omys).
Straton: zu I: 2. *préc.* Name für Scarron.
strelitzia, ~le ♀ (stē-rī-lī-tsi-ā', -ā'sī') *s/f.* Strelitzie, Muskat (Strellitzia Regi'nae).
stréphanopodie ♀ (stē-rā-nō-pō-dī') [grch.] *s/f.* Schießein ~ des Pferdehufes nach oben. [Syn. méd. Klumpfußigkeit.].
stréphopodie ♀ (stē-rē-pō-dī') [grch.]
strepitant ~, ~e (stē-rē-pī-tā', -ā't) [lt.] *a.* fnarrend. [= strepsis...].
strepto... ♀ (stē-rē-pto...) [grch.] in 3fg.
strectopocoe ♀ (stē-rē-pto-tō'k) *s/m.* Art Mikroto'kus. [im (Stria'ria).].
striaire ♀ (stī-rī-ā'r) [lt.] *s/f.* Streifenang.
stridement (stī-rī-dmā'g) *s/m.* Schmettern *n*, Geschmetter *n* (vgl. strider). [reisen.].
strier ~* (stī-rē') [lt.] Da. *v/n.* reifen.
strigilaire (stī-rī-lā'r) [lt.] *s/m.* h. a. Tiermedienier, der die Körper mit der Strigel bearbeitete. [Pflanze (Dandel).].
strilligie ♀ (stī-rī-lī-kl-ā') *s/f. id.* Zimmerfliege (Strip) *s/f.* (vulg.) Schnitt *m* Bier.
striqueuse ♀ (stī-rī-ō's) *s/f.* Ausrauberin, dem Tuche den letzten Strich gebende Arbeiterin.
Strogoff (stōr-gōf) I. *npr. m.* Michel ~ *id.*, Roman von J. Verne. Danach: II. s. ~ *a. n.* rein, abgeleitet.
stromatourgie ♀ (stī-rō-mā-tūr-gī') [grch.] *s/f.* Teppich-Fabrikation (= stroma-).
stron: 2. † Fußsteig. [technie.].
strong (stīrā) *s/m.* Stroherei: als Körper beim Gabelnfang dienendes Gewebe von Eingeweiden *z.*
strophocécide ♀ (stī-rō-ke-ke-ā'l) [grch.] *a. u. s.* Drehtopf (Weißgeburt).
strophocéphalie ♀ (stī-rō-ke-ke-ā'l) *s/f.* Drehtopfigkeit.
stropiat ~ P (stī-rō-pī-ā') *s/m.* Krüppel, Lahmer (= estropiat, estropie).
structural, ~ale, *m/pl.* ~aux (stī-rū-rā'l, -ā's) [lt.] *a.* den Bau betreffend, baulich.

sujet: zu III. 3: panneaux à s bemalte Füllungen u. v. pendule II. im Suppl.
Sulamite (hü-lä-mi't) npr. f. Sulamit'in, zu deren Ehre Salomo das Hohelied dichtete.
sulfacide: ~ de potasse gneifach saures Kali. [~ Sulfan'd'säure f.]
sulfanilique (hül-fä-ni-l'i't) a. chm. acide sulfate: ~ d'alumine schwefelsaure Alaunerde; ~ double d'alumine et de potasse schwefelsaures Alaun-erde-Kali; ~ basique basisches Salz; ~ de cuivre Kupferviriol n.; ~ de mercure schwefelsaures Quecksilber-Oxyd; ~ de plomb schwefelsaures Blei; ~ de quinine schwefelsaures China; ~ de soude Glaubersalz a.
sulfatique: auch Schwefelig; diathèse ~ Anlage f. zu schwefeligen Auscheidungen durch den Harn.
sulfatiser || (hül-fä-ti-fe') (a. chm. in schwefelsaures Salz umwandeln.
sulfinate-benzoïque (hül-fä-nid-bé-fé-i't) sf. chm. = saccharine im Suppl.
sulfonide || (hül-fä-o'd) sm. Sodschwefel.
sulfiter || (hül-fä-té) a. v/a. mit schwefeligenem Salz durchdringen.
sulfocarbonate* || (hül-fä-fär-bé-nä't) [lt.] sm. chm. Schwefel-karbonat n.
sulfocarbonique || (hül-fä-fär-bé-ni't) a. chm. acide ~ Schwefel-kohlenäure f.
sulfocyanhydrique (hül-fä-ni-dri't) a. chm. acide ~ Rhoda'n-Wasserstoffsäure f.
sulfocyanique || (hül-fä-ñi-ni't) [lt.-grch.] a. Thiocyan'..., sw. acide ~ Thiocyan'-Säure f.
sulfocyanogène: chm. Rhoda'n n.
sulfocyanure: chm. s. pl. Rhoda'n-Metalle n/pl.; ~ de potassium Rhoda'n-Kalium n.
sulfo-~goudron (hül-fö-gu-drö') sm. = soufre-goudron im Suppl.; savon ~ Schwefel-seife f.
sulfoséateite (hül-fö-ñe-tä-ti't) sf. min. Schwefelstein m.
sulfure: ~ acide saure Schwefel-Verbindg.; ~ basique basische Schwefel-Verbindung; ~ de carbone Schwefel-Kohlenstoff; ~ de fer Schwefel-Eisen n. [verbinden.]
sulfurer: II. se ~ v/pr. sich mit Schwefel sulfurisation || (hül-fü-ri-fä-ñé) sf. Behandlung der Weinreben mit schwefeliger Säure. [Schwefel-artig.]
sulfuroïde || (hül-fü-rö-i'd) a. min.)
Sully: II. s. sm. (pl. s) Ulmen-Art, die Sully pflanzen lieh.
Sully-Prudhomme (hül-fü-ri-prü-dö'm) npr. v. Prudhomme 2 im Suppl.
sultan: zu II. 1. s. 2: o) ehm. im Haare getragenes Frauen-Geschmeide. zu II. 3: ~ acide süßes Zwischengericht mit Sulzmanneln. [Baum (= Sumac.)]
sumaquier || (hül-mä-tié) sm. Sumach.)
sumérien, ~ne (hül-mé-ri'ñ, ~ñ'n) a. und S. (ne) s. sumerisch, Sumerier(in), Volk, das vor den Semiten in Chaldäa wohnte.
sumériste (hül-mé-ri'ñ) sm. Kenner der sumerischen Sprache.
suméro-accadien, ~ne (hül-mé-ro-ä-kä-dé'ñ, ~ñ'n) a. sumero-assa'sisch; vgl. accadien im Suppl.
sumpit (hü-pi't) sm. zo. Schnepfenfisch im Zwisehen Ocean (Centriscus sco'lopax).
sunna(h) (hüm-na') sf. = sonna(h).
superbe: zu III. 1. wieder gr.: Stolz m.
supercession || (hül-pär-hä-ñé) [lt.] sf. ehm. dt. Entlastungsbescheid m. der Rechnungsbeamten v. feiten D. Staatsrats.
superchie F (hül-pär-ñé) a. pfeifen.
superdividende (hül-pär-di-vidé-dé) sm. Superdividende f. [Vorteilhaftigkeit.]
superexcellence (hül-pär-ñé) sf. höchste
superficiare: + □ ~ment oberflächlich (= superficiellement).

superficie: zu 2: ~ d'esprit oberflächlicher Geist.
superfusion (hül-pär-fü-ñé) sf. Schmelzenlassen n. des Siegellacks über einem Briefe.
supernel, ~le (hül-pär-nä'l, ~ä'l) [lt.] a. von oben her, vom Himmel kommend.
superposable (hül-pär-po-fä-bl) a. über einander legbar.
supertruffé, ~e* (hül-pär-trü-fe') a. zu sehr mit Trüffeln gefüllt. [~dreher.]
supinateur: nes: Rückwärts-wender, /
supitre P + (hül-pi'tr) sm. Pferdebahn f.
supplicieur (hül-pil-ñi'ö'r) [lt.] sm. Hinrichter, Mörder (Rochefort).
support: zu I. 3: ~ de Bergbau: Hapselstütze f.
supporter: zu I. 3: ~ ac. de q. sich et. von j-m gefallen lassen; + abs. ~ de q. alles ruhig von j-m hinnehmen.
supporteur: 2. ~ sm. chir. Leibbinde f. II. ~, ~se s. stützende Person.
supposer: zu I. 3: + an die Stelle v. et. setzen, unterstehen (= substituer).
supposition: zu 3: auch = substitution.
supra-... (hül-prä-...) in 3ff. über..., übermäßig ...
suprastructure || (hül-prä-ñü-ñü't) sf. Eisenbahn u.: Ober-, Hochbau m. (ant. infrastructure; v. Suppl.).
sur: ~ ma demande auf mein Verlangen; ~ remise de ... gegen Einfindung von ...; payer ~ la quittance de q. gegen j-s Quittung ... zu 9: fermer la porte ~ q. die Thür hinter j-m zumachen.
surah || (hül-rä') sm. id., feiner Seidenstoff.
suralcoolisation || (hül-räl-fö-li-fä-ñé) sf. übermäßige Mischung mit Alkohol.
suralcooliser || (hül-räl-fö-li-fe') (a. v/a. den Wein übermäßig mit Alkohol versehen.
suralimentation || (hül-rä-l-ñé) sf. übermäßige Ernährung.
surboire (hül-bö'r) (a. v/n. über den Durst trinken.
surcharge: zu I. 1: Kornhandel: sans ~ ohne durch Feuchtigkeit entstandenes Mehrgewicht.
surcharger: zu I. 1: agr. ~ un pâturage zu viel Vieh auf eine Weide treiben.
surchauffe (hül-ñö'f) sf., ~ment || (hül-ñö-ñé) sm. Über-heizung f., -hitzung f (= surchauffage).
surchauffer: II. se ~ überheizt werden.
surchauffeur (hül-ñö-ñé) sm. Überhitzer (Heizapparat).
surclassement || (hül-ñä-ñé) sm. höhere Schätzung, Einschätzung f. in einer
surcot: a. jetzt noch abt. [höhere Klasse.]
surcroit: ~ de taxe Gebührenzuschlag; P avoir un ~ de bagage schwanger sein.
surdi-mutisme (hül-di-mü-ti'ñ) sm. = surdi-mutité.
surdon: nes: Gutgewicht n.
surécartement || (hül-rä-tä-ñé) sm. Es: ~ de la voie Spur-Erweiterung f (= surélargissement im Suppl.).
suréchauffé, ~e (hül-rä-ñö-fe') a. überhitzt, besonders fig.
surélargissement || (hül-rä-lä-ñé) sm. Es: ~ = surécartement im Suppl.
surélévation: zu I. 1: Es: ~ du rail extérieur Überhöhung des äußeren Stranges.
surélève: 2. chemin de fer ~ New-Yorker Elevated Road, Hochbahn f.
surénimence (hül-rä-mi-ñé) sf. Spitze auf einer Erhöhung. [mächtige Dide.]
surépaisseur (hül-rä-pä-ñé) sf. über-suresnois, ~e (hül-rä-ñé) (a. ~ä'ñ) a. u. S. (e) s. aus Suresnes, Bewohner(in) von Suresnes. [Sicherheits-Polizei.]
sureté: zu I. 1: la S. [für police de ~] die Surexalter (hül-rä-ñé) [lt.] (a. v/a. aufs höchste lobpreisen.

surexcitateur || (hül-rä-f-ñä-tö'r) sm. Glets: oberer Entlader.
surexciter (hül-rä-f-ñé) (a. v/a. über-reizen. [übermäßig erhöhen.]
surexhauser (hül-rä-ñé) (a. v/a.)
surface: zu I. 1: homme de ~ oberflächlicher Mensch; n'offrir aucune ~ der Beurteilung keine Handbabe bieten; avoir de la ~ bedeutend sein; ~ de Bergbau: ~ applanie Anfall m.; ~ de glissement Rutschflähe; ~ polie Harnisch m. — 3. * Gewähr, Sicherheit, die eine Person oder ein Geschäft bietet. [Chat.]
surface, ~e (hül-rä-ñé) a. mit et. bedekt.
surilage || (hül-rä-ñé) sm. Spinnerei: Nachdrehung f., Nachzwirnen n.
surfiler || (hül-rä-ñé) (a. v/a. Spinnerei: nachdrehen, nachzwirnen.
surforce: nes: Überstärke, Mehrgehalt m. an Alkohol im Vergleich zum Stärtegrade, für welchen sich der Kaufpreis verliert.
surfrage (hül-rä-ñé) sf. 1. Nach-, Umfragen n. einer Wänze u. 2. Prägung über das Abkommen hinaus.
surgebement F (hül-rä-ñé) sm. Vermerfung f. der Nichtigkeitsbeschwerde.
surgeuler P (hül-rä-ñé) (a. v/n. noch lauter schimpfen als ein anderer.
surhérodé || (hül-rä-ñé) [nach Schate-speare] (a. v/n. überherodesen, über-trumpfen. [Laffen.]
surimposer: zu 2: mit Steuern über-
surin: 3. S. s. bio. + für Suren (v. ss).
surincomber (hül-rä-ñé) [lt.] (a. v/n. zur Last fallen. [Kiel-Äge.]
surirelle: nes: ~ Surire'lla, mitkost'püßig.
surlé (hül-rä-ñé) sm. breiter Einschnitt in den Fichten zur Holzgewinnung.
surloier (hül-rä-ñé) (a. v/a. aftervermieten.
Surmelin || (hül-rä-ñé) npr. m. id., franz. Fluß, Nebenfluß der Warne.
surmenage: auch v. Personen, bjd. Schülern: ~ (intellectuel) Überbürdung f.
surmenant, ~e (hül-rä-ñé) (a. ~ä't) a. überbürdend.
surménagement (hül-rä-ñé) sm. = surmenage im Hauptn. und im Suppl.
surmener: bjd. die Schür überbürden; auch eine Maschine überarbeiten. — II. se ~ sich überanstrengen. [nach der Mode.]
surmeneuse P (hül-rä-ñé) sf. Frau
surmonter: zu II. 3: + se ~ sich über-treffen (= se surpasser).
surnaturaliser: 2. ~ qc. einer Sache ein übernatürliches Gepräge geben.
surnu P (hül-rä-ñé) sm. = surnuméraire.
surnuméraire: zu II. ~ des télégraphes Telegraphen-Anwärter. [Liedge.]
surö || (hül-rä-ñé) sm. Kort-Gische f (= chéne)
suoffice (hül-rä-ñé) sf. höheres, Über-Gebot n. [Vöftren.]
surpeupler (hül-rä-ñé) (a. v/a. über-)
surplombant, ~e (hül-rä-ñé) (a. ~ä't) a. überhangend.
surporte (hül-rä-ñé) sm. arch. Aufschrift f, Verzierung f, Gemälde n über et r Thür.
surprime || (hül-rä-ñé) sf. Verzierung: erhöhte Prämie. [ä q. j. überwachen.]
surquer || (hül-rä-ñé) v/a. und v/n. ~ q. und)
surremise (hül-rä-ñé) sf. Wuchhandel: außer-ordentlicher Rabatt von seiten des Verlegers bei Abnahme einer größeren Anzahl Exemplare.
surrier || (hül-rä-ñé) sm. Kort-Gische f (= surier im Hauptwert und im Suppl.).
sursauter: II. se ~ v/pr. Sport, v. Pferde: sich überpringen, sich im Sprunge über-nemen.
surse F (hül-rä-ñé) sf. Rabenbiener-Argot: faire la ~ auspassen und bei nahender Gefahr (w. bei Ansturm des Gefes) ein Zeichen geben.
surselvan, ~e (hül-rä-ñé) [lt.] (a. v/a. furselvisch (romantischer Dialekt in Graubünden).

sursilurien, *ne* \varnothing (hür-*sil-lü-rän*, *ne*)
a. Geologie: oberilurisch.
surtaille \varnothing (hür-ta'i) *sff.* Polizi'ft; la ~ die Polizei. [Scheidungsjoll m.]
surtaxe: zu 3: ~ d'entrepôt (Unter-)
surtaxer: zu 2. mit-*m* Zuschlagzoll belegen.
sur-terrestre* (hür-tä-rä'tr) *a.* über-
 irdisch. [Herausgestrichen.]
survante, *ne* (hür-wä-*te*) *a.* übermäßig
surveill (hür-wä-*je*) *s/m.* unter Polizi-
 aufsiht stehender. [Das ewige Leben.]
survie: 2. das Leben nach dem Tode,
Survive: zu 2: (1800—71).
survivre: zu I: 2. fortleben, dauern. —
 III. † *v/a.* nach *P* ~ *q.* = ~ *a* *q.* (v. ~ I.).
sus: zu II: 2. los! greift an! haut ihn!;
 ~ au Sénat! fort mit dem Senat!
susien: II. *a.* aus Susa.
susnasal, *ne* \varnothing (hü-*ñä-nä's*) *a.* an. über
 der Nase liegend; point ~ = ophryon
 im Suppl.
sus-occipital, *ne* \varnothing (hü-*fo-hi-pi-tä's*) *a.*
 an. oberhalb des Hinterkopfes liegend.
suspende: zu I. 2: ~ ses pas vorichtig
 einhergehen.
suspension: zu 7: Hänge-Lampe.
suspicionner* (hü-*spi-hä-ne*) [It.] \varnothing *a.*
v/n. Verdacht haben.
sus-sphénoïdal, *ne* \varnothing (hü-*hfe-nä-dä't*)
a. an. über dem Keilbein liegend; appen-
 dices ~ du cerveau Gehirn-Anhang *m.*
sustenter: zu I: 2. † aufrecht halten
 (= soutenir).
sustenteur (hü-*hga-tör*) *s/m.* sich selbst
 schließender Kochtopf (= autoclave).
sustention \varnothing (hü-*hga-tä*) *sff.* =
 sustentation.
susurrant, *ne* (hü-*ju-rä*) \varnothing *a.*
 flüsternd, flüselnd; *gr.* consonne ~
 Zischlaut *m.*
susurrement ist nicht bevestet, sondern nach
 L.* leichtes Murmeln, Säuseln.
susurreur (hü-*ju-rör*) *s/m.* Zuflüsterer.
sutureur (hü-*tü-rör*) *s/m.* chir. Tief-
 nahtsnadel *f.*
Suze: 4. Scheuß, schweizerischer Fluß (Zura).
svansic (hü-*ga-bi't*) [dtisch.] *s/m.* Zwanziger,
 österreichisches Gelbfeld von 20 Kreuzern.
Sydenham: zu a): méd. potion de ~
 Sydenhams Trank (biuretische Mischung gegen
 Wasserstich).
Sydonie (hü-*dö-ni*) *npr.f.* id., *F* als *sff.*
 hölzerner Puktopf.

syllabation: v. syllabisation.
syllabe: zu I: ~ prépositive Vorsilbe (=
 préfixe); ~ radicale Stammsilbe.
syphon \varnothing (hü-*li-ä*) [grch.] *s/m.* Aß-
 föhde, Stint-Mand.
Sylvain: zu III: 2. père ~ id., Abrihter von
 Hof- und Gassen-längern in Paris (19. see.).
sylvane: 2. min. Schrift-, Weiß-tellur *m.*,
 Schrift-erz *n* (gotthaltiges Gestein).
sylvanesque* (hü-*wä-nä's*) *a.* wald-
 gott-artig. [Zugebrachte Nacht.]
sylvestre: zu I: 3.* mit ~ im Walde
 Sylveste (hü-*wi't*) [It.] *sff.* min. Schloß *n*,
 Sylvorium *n.* [im Suppl.]
symandre \varnothing (hü-*mä'dr*) = simandre)
symbolisme: c) Symbolismus (neuer
 Dichterschule, deren Haupt Mallarmé ist, ein
 Zweig der Décadents). [im Suppl.]
symboliste (hü-*bö-li'st*) *s/m.* und *a.* (vgl.
 symbolisme in Hauptwerk und im Suppl.)
 Symbolist: a) Anhänger des Symbolis-
 mus; symbolistisch; b) *Le S.*, Zeitschrift
 der symbolistischen Schule.
symélie \varnothing (hü-*mä-li*) *sff.* Mißgebur, ent-
 standen durch Verwachsen der Finger u.
 der Zehen. [mit erbsen-ähnlicher Schote.]
symka \varnothing (hü-*ta*) *s/m.* nubische Pflanzel
sympathiseur (hü-*pa-ti-för*) *s/m.* j. der
 für einen andern Sympathie zeigt.
symphoneries \varnothing (hü-*fo-n'ri*) \varnothing *b* *sff.* pl.
 Dummheiten, Unfinn *m/sff.*
symphonique \varnothing (hü-*fo-ni't*) *a.* sympho-
 nisch, symphonie-mäßig.
symphonore \varnothing (hü-*fo-rä't*) [grch.] *sff.*
 path. Blut-anhäufung, Kongestio'n.
symplocarpe \varnothing (hü-*plo-kä'rp*) [grch.] *s/m.*
 stielender Blütenzweig, Aroide (Sym-
 plocarpus foetidus).
sympotique: II. *a.* auf Gelage bezüglich.
syn... (vor *vo.* h. n...; vor *cons.* h. g...) als
 Vorsilbe v. sym...
synagogue, *ale*, *ngique* (hü-*nä-gö-gä'l*,
 ~*gi't*) *a.* zur Synagoge gehörig.
synchitonitis \varnothing (hü-*ti-tö-ni-ti's*) [grch.]
sff. path. Verklebung, Verwachsung der
 Bindehaut des Auges.
syncooper: zu I: 4. unterbrechen. 5. †
 verengern, enger begrenzen.
syndic: zu I: (hög) = maire. — 6. *F*
 Domino: Doppel-Schöß *f.*
syndicalisme (hü-*di-tä-li'sm*) *s/m.* Be-
 streben *n*, Berufs-genossenschaften, Kon-
 jo'trien oder Karte'lle zu bilden.

syndicat: zu 2: ~ professionnel Gewerks-
 verband, Berufs-genossenschaft *f*; *a.* Ring,
 Kartell *n*; *co.* vivre sur un ~ sich von
 mehreren unterlassen.
syndiqué, *ne* \varnothing (hü-*di-té*) *s/m.* u. *a.* Teil-
 nehmer an einem Konfortium, einem Kon-
 fortium angehörig, Verbandsmitglied *n.*
syndiquement \varnothing (hü-*di-täng*) *s/m.* Ver-
 einigung *f* zu einer Berufs-genossenschaft.
syndiquer* (hü-*di-té*) \varnothing *a.* *v/a.* und *se* ~
v/pr. (sich) als Konfortium od. Berufs-
 genossenschaft einrichten.
synergique: II. *s/m.* Substanz, die mit
 anderen zusammenwirkt. [mit ...]
synonyme: zu I: ~ de ... gleichbedeutend
synoptique* (hü-*no-pi-ti-té*) [grch.] *sff.*
 Übersichtlichkeit. [karte *f.*]
synoptique: zu I: carte ~ Übersichts-
synactique \varnothing (hü-*tä-ti't*) [grch.] *a.*
 = syntaxique.
synthétique \varnothing (hü-*te-ti't*) [grch.] *a.* der
 synthetischen Methode folgend.
synthétiser: 2. synthetisch entstehen lassen.
 II. *se* ~ *v/pr.* durch Synthese entstehen.
syphilome \varnothing (hü-*si-fö'm*) [grch.] *s/m.*
 path. syphilitischer Gummiknoten.
syphilose \varnothing (hü-*si-fö'i*) *sff.* syphilitische
 Krankheit.
syphoide \varnothing (hü-*fo-tö*) *a.* = siphöide.
Syrath \varnothing (hü-rät) *npr.m.* arab. Sage: pont ~
 Surath-Brücke (Habschische Brücke, auf der die
 Seelen wandern; Leconte).
syriacisme (hü-*ri-a-si'p'm*) *s/m.* = syria-
 nisme.
syro... (hü-ro...) in *hög.* syrisch..., syro-...
syrrhize \varnothing (hü-ri'i) [grch.] *a.* vom Wurzel-
 teil: mit der Keimhülle verwachsen.
syssite (hü-*si't*) [grch.] *s/m.* gemeinschaft-
 liche Mahlzeit (Eaubert).
systematiseur (hü-*hite-mä-ti-för*) [grch.]
s/m. systematischer Anordner.
système: zu 9: *P* se faire sauter le ~
 sich erschließen; s'en faire péter le ~ sich
 über seine Kräfte anstrengen. — II. *F*
 mit folgendem *s.* in der Art wie ..., *gö.*
 ~ ballon Schwangerchaft *f*; ~ Jardinière
 vollständiger Anzug.
systemier \varnothing (hü-*hite-mi't*) *s/m.* Spieler, der
 nach einem von ihm erfundenen System die
 Bank von Monte-Carlo sprengen will.
syzygie \varnothing (hü-*si-gi't*) [grch.] *s/m.* ~
 à grands fruits großfrüchtiger Bodschimmel
 (Syzyg'ites me'galocarpus).

T

ta: zu III: ~ ~! papierlapapp!
tabac: zu 2: ~ d'Espagne auch Bezeichnung
 einer braunen Farbe; ~ des Savoyards
 Wein; ~ à trois sous die brouette
 Knecht (schlechter Tabak). — Zu 8: Polizi-
 erget: passer au ~ e-n Gefangenen miß-
 handeln, auf die Pritsche strecken; passage
 au ~ Mißhandeln *n* eines Gefangenen.
tabachir [ar.]. 2. natürlicher, aus dem
 Zuderrohr ausschwißender Zuder.
tabacographie \varnothing (tä-bä-*fo-grä-fi*) *sff.*
 Beschreibung, Geschichte des Tabaks.
tabacoman (tä-bä-*fo-ma'n*) *s/m.* eifriger
 Tabakraucher. [Des Rauchens.]
tabacophobe (tä-bä-*fo-fo'b*) *s/m.* Gegner
tabagie: Eisenbahn: Rauchcoupé *n.*
tabagique (tä-bä-*gi't*) *a.* Tabagien be-
 treffend; mode ~ Rauchkneipen-Mode *f.*
tabaniforme \varnothing (tä-bä-ni-*fo'rm*) [It.] *a.*
 zu. bremfenförmig.
tabar: 2. \varnothing Mantel.
tabarin: 3. \varnothing = tabar im Suppl.

Tabarque (tä-bä'rk) *npr.f.* Tabar'ta (Zufat
 an der Küste von Tunis).
tabebuia \varnothing (tä-bé-bü-*ia*) *s/m.* Art Brom-
 petenbaum (Bignonia tabebu'ya).
tabelle (tä-bä'l) *sff.* 1. efm. Rechnung (=
 mémoire II. 2). 2. (hög.) Liste, Register *n.*
tabernacle: 7. \varnothing Hintere(r).
tabescence \varnothing (tä-bä-*hā*) [It.] *sff.* path.
 Abzehrung. [abzehend, hinschwindend.]
tabescent, *ne* \varnothing (tä-bä-*hā*, ~*ä't*) [It.] *a.*
tabétique \varnothing (tä-bä-ti't) [It.] *a.* path. die
 Abzehrung betreffend.
tabide: 2. † *fig.* trajtlos, matt.
tablard \varnothing (tä-bä'r) *s/m.* 1. Pläne-macher.
 2. Spieler.
tablé: zu 2: *F* mettre les pieds sous la ~
 zu Tisch sitzen; faire le tour de la ~
 von allen Gerichten essen; *F* se mettre
 à ~ einen Mitschuldigen anzeigen; mettre
 q. à ~ j-m einen Anteil abgeben. —
 Zu 12: \varnothing Bergbau, Metallurgie: ~ à brosses
 Rehr-herd *m*; ~ circulaire Rund-herd;

petite ~ à secousses Siederherd; ~ de
 triage Scheidebant; *Electr.*: v. Ampère
 im Suppl.; Nähmaschine: Platte. — 14. *T.*
 des députés Deputierten-Zafel; *T.* des
 magnats Magna'ten-Zafel, Oberhaus *n*
 in Ungarn.
tableau: zu 7: Zuf: Tafel *f* mit dem
 Verzeichnis der Reiter und Pferde; ~
 comparatif vergleichende Übersicht. —
 Zu 8: *P* être sur le ~ des idiots Rechts-
 beistand haben. — Zu 11: \varnothing Zelegr.: ~
 indicateur de somerie Warnungstafel
f; ~ des indicatifs Verzeichnis *n* der
 telegraphischen Abkürzungen. — 13. *ch.*
 ~: 212 pièces 212 Stücke zur Strecke.
 14. ~! id. (Ausruß des Spottes, der Schaben-
 freude). 15. *P* altés geschminkttes Weib.
tableau-étude, *pl.* *xx.* *s* (tä-blo-*ä-tü'd*;
pl. ~*ä.*; \varnothing *b*) *s/m.* Studienbild *n.*
tableautier \varnothing (tä-blo-ti'e') *s/m.* typ.
 Tabellensetzer (Seger der tabellarische Arbeiten
 anfertigt).

table-bureau, pl. ~s. ~x (tabl-bü-ro'; @b) s/f. Schreibtisch m.
tablette ♀ (tä-ble-t'e') s/f. vjd. phls. Weisen n des Tisches an sich.
tabler: zu 3: ~ sur q., qc. auf j., etwas rechnen. — II. v/a. 1. einen Antrag im Parlament befeitigen, begraben (in den Vereinigten Staaten). 2. ~ sa partie de domino seine Partie Domino spielen.
tabletier, ~ère: 2. Person, welche beim Verkauf der Fische in den Markthallen die Preise aufschreibt.
tablette-gomme, pl. ~s. ~ (tä-blät-gö'm) s/f. Gummi-Stempel-Unterlage.
tablettier, ~ère: v. tabletier im Hauptw. und im Suppl.
tablier: zu I. d. meist: rendre son ~ sein Amt niederlegen, thät. seine Sontbretten-Rollen abgeben. — Zu I. e. droit de ~ aus Antrittschmaus, den die Ordner-Geherlinge bei ihrem Eintritt geben. — Zu I. g) ~ blanc Kindermädchen n. — Zu 2: Eisenbahn: ~ du siège du garde-frein Knieleder n für den Schaffner-Sitz. — 12. an. Hottentottenschürze f (wieder-nährliche Ausbeugung der Schamklappen bei den Totentänzern).
tablier-gilet ||, pl. ~s. ~s (tä-ble-e-Gil-lä'; @b) s/m. gefalteter Einfaß in der ganzen Kleiderlänge.
tablor: 2. Labor (Abteilung türkischer Soldaten).
tabouret: zu I: phys. a. ~ isolant Isolierschemel.
Tabourot || (tä-bu-ro') npr. Étienne ~, sieur des Accords id., Pötrator u. franz. Schr., Verfasser der *Bigarrures* (1547–90).
tabü (tä-bü') = tabou.
tac: zu 2: prov. Halsbräune f aus der Schweine. — 4. Fehltun: Verührung f der Klinge seines Gegners; riposter du ~ an ~ parieren und zugleich à tempo nachziehen. 5. schmerzliches Mittel. 6. f Überlegenheit f, Vorrecht n.
tache: zu I: fig. faire ~ einen Schatten werfen, grell gegen das Übrige abstechen; Physiologie: ~ de Mariotte blinder Fleck (= punctum caecum im Suppl.).
täche: zu A: ~ amoureuse Liebespiel n; † avoir ~ beschäftigt sein. [Suppl.]
taché... v. tachy... im Hauptw. und im tal.
tächer: zu I: ~ que ... nicht ~ (L). — II. † v/a. ~ qc. etwas erstreben.
tacheur (tä-šä-ö'r) s/m. Aufseher auf gewissen Pachtgütern.
tachinaire ♀ (tä-šä-nä'r, ~ll.) [grch.] zo. I. a. schnellfliegen-artig. II. ~s s/f. pl. Gruppe der Schnellfliegen.
tachiste (tä-šä-š'i) s/m. u. a. Künstler-Vergot: ultra-realistischer Maler, zu dfr Richtung gehörig (= impressionist; v. Suppl.).
tachographie ♀ (tä-šä-šä-grä-ff') [grch.] s/f. Methode, so schnell zu schreiben, wie gesprochen wird.
tachylème (tä-šä-šä-m, ~ll.) [grch.] s/m. Art Redemaschine f.
tachymétrie ♀ (tä-šä-šä-me-tri', ~ll.) [grch.] s/f. Schnellmeßkunst.
tachymétrique ♀ (tä-šä-šä-me-tri') a. die Schnellmeßkunst betreffend. [d'Afrique.]
taconnet: 2. Käppi n der Chasseurs.
tadamir ♀ (tä-dä-mi'e') s/m. Baum auf Madagaskar aus der Familie der Combretaceen.
Tadjourah || (tä-džur-ä') npr. m. golde de ~ Tadjurra- oder Tadschura-Bai f im Westen von Arabien. [von Balm'yra.]
Tadmör (tä-dmör) npr. m. id., alter Name von... v. tén... im Hauptw. und im Suppl.
taeping || (tä-ä-pä') s/m. = taiping.
taffetatier, ~ère f Taffet-Arbeiterin.
taffeur: ~se (tä-šä-šä) s/f. (weibliche) Wemme; f le Général T. Boulanger (1890).
taf(f)ö (tä-šä-šä) s/m. Art Düngungsmittel.

taftaf ♀ (tä-šä-šä) s/m. Angst f (= taf).
tagale ♀ (tä-gäl) s/m. Tagal, chinesisch. Baum, aus dem ein alkoholfertiger Extrakt gewonnen wird.
Taгант || (tä-gä) npr. m. le ~ id., Gebiet, Dale im Südwesten der Sahara.
tagète: meist s/m.
tagnard || ♀ (tä-njä'r) [abr. von montagnard] s/m. je faisais ~ (dans les chœurs) ich sang nur im Chor mit.
tahitien ||, ~ne (tä-i-tä-šä, ~šä'n) = tahitien.
tahoïste (tä-šä-šä) s. = taoïste im Suppl.
tailbin || ♀ (tä-šä-šä) s/m. = talbin.
taillage: 3. P zeitweiliges Verlassen der Werkstatt, ée. Schwänzen n (vgl. tailler im Suppl.).
taillander: zu 2. T. ~: (1817–79).
taille: zu I: Fortw.: Holzschlag m. Zu 6: en ~ in bloßer Taille. Zu 15: @ Bergbau: Stoß m, Ort m: ~ à feu Brenn-ort; großes ~s Streb-bau m; ~ descendante Fall-ort; Glasfabrikation: Schneiden n des Glases; Schleifen n, Schliß m; ~ courante einfacher, gewöhnlicher Schliß.
taille-douce: papier ~ durch Kupferdruck hergestellte Tapete.
taille-pierres, pl. ~ (tä-šä-šä'; @b) s/m. Steinmetz, Steinbauer.
tailler: zu I. 1: Schürer-Vergot: ~ l'école, le collège die Schule schwänzen (vgl. taillage im Suppl.).
tailleurie: 4. @ Glaschleiferei.
tailleur: zu I. 1: d'opéra Opern-, Theater-schneider, ~ d'opéra j. der Operntexte zurechtsticht. Zu I. 4: † ~ de cors Hüternaugen-Operateur (= pédicure).
tailleux || (tä-šä-šä) s/m. prov. (Vosges) zwei niedrige Mauern oder Balken zum Hin- und Herrollen der Holzblöcke auf den Klotz-wagen der Sägemühle.
taillole (tä-šä-šä) s/f. Schärpe der Provinzialen, roter wolkiger Leibgürtel statt der Hüftträger.
tailloir || † (tä-šä-šä) s/m. Art Gartenmesser n.
Taine: (1828–93). [gend.]
taisant ||, ~e (tä-šä-šä, ~ä't) a. dt. schweiz-
tajacu (tä-šä-šä) s/m. zo. Nabelschwein n (= pécaré).
takamaka ♀ (tä-kä-mä-fä) s/m. Tacama(ha)la, gutti-gebender, tropischer Baum (Calophyllum inophyllum).
taki... (tä-šä-šä) in 3ffg. = tachy...
tal P (täl) s/m. Hinterer; taper dans le ~ Päderastie treiben.
tala f (tä-lä) s/m. kirchlich gesinnter Zög-ling der Normalchule. [Gevand.]
talare (tä-lä-r) s/f. langes tal-ar-artiges
talbin: zu I: aus Briefstafel f; ~ de la sèche Totenschwein. — II. ~e (tä-lä-r) s/f. Kaufhalle. [den Kaufhallen.]
talbinier || ♀ (tä-lä-r) s/m. Händler ins talboter || (tä-bö-tä) @ a. v/a. prov. (Norm.) beschmutzen. [v. talbotypie.]
talbotype (tä-lä-r) s/m. Talbotyp n; f
taléb (tä-lä-r) [ar.] s/m. Taleb (Gelehrter; Klientel der Rechte; bei den Mauren: Notar, öffentlicher Schreiber).
talent: 5. ehm. Kunst f, Genre n.
talenteux, ~se * f (tä-lä-r) ~šä') a. talentvoll. [als Gehemantel und Totentisch.]
taléth (tä-lä-r) [hebr.] s/m. id., Verhüllung
talipät ♀ (tä-lä-pä't), ~ot (tä-pä't) s/m. Talipotbaum, Talie'r, Schirmpalme, auf deren Blätter geschrieben wird (Corypha Talie'ra); v. öle im Suppl.
Talleyrand: Kochkunst: purée de chicorée à la ~ Suppe von Endivien-Püree mit Fleischschmittchen von Huhn.
Talmeyr (tä-l-mär) npr. m. Maurice ~ id., neuerer fr. Schriftsteller (geb. um 1840).
talmouse: zu I. lies: Art Butter-Gebäckes.
talmudisant || (tä-l-mü-dä-šä) s/m. Talmudforscher.

talmudiste: II. a. dem Talmud anhangend.
talon: zu 1: avoir l'estomac dans les ~ großen Hunger haben; faire tête du ~ aufstehen. Zu 2: ~ Louis XIV hoher Haden am Stiefel. Zu 13: Eisen...: d'une aiguille Zungenwurzel f; ~ d'un branchement Wurzel f, Drehpunkt d. Weiche.
talonnier: zu II. ~ère s/f.; 4. Stüd n Sohlenleder, das man in einen zu weiten Schuh legt. [wurfsartig (= talpion).]
talpide, ~e ♀ (tä-lä-plä-dä) [lt.] a. zo. mantl-
talus: zu I: surface du ~ Bahnanplan n.
taluteur ♀ (tä-lä-šä-r) s/m. Böhshungs-
tamaris: I. q. v. tamarique. II. les T. ~ npr. m. pl. @, Gegenw. um den kleinen golde du Lazaret unweit Toulon, vielfach als Sommerfrische benutzt; danach benannt sich T. ~, Roman von G. Sand.
tambour: zu I: ~ japonais Ori-cri n. — Zu 6: aus runde hohe Schachtel zum Bedecken von Köpfen. — Zu 10: ~ de porte Windfang(wand) f. — Zu 12: Käse: Drei-fuß aus Porzellan; Käse: Art Faß n. — 16. f bois ~ = tamboul 2.
tambourade (tä-bu-ri-nä'd) s/f. Trommelschlag m.
tambourinaire (tä-bu-ri-nä'r) s/m. 1. Tamburin-
tambourin 2. fig. Auspöfamer.
tambourinement || (tä-bu-ri-nä'm) s/m. Schlagen n der Trommel; Klopfen n.
tambouriner: zu II: 3. ~ q. j. ausstulieren.
tambourineur: aus ~se (tä-bu-ri-nä'r) s/f. Trommler bei der Heilbarne.
tambour-laveur, pl. ~s. ~s @ (tä-bu-ri-nä-r) s/m. Bergbau: Waschtrommel f.
tambour-majoresque * (tä-bu-ri-nä-r) a. nach Art eines Tambour-Majors.
tambuk ♀ (tä-bü'k) s/m. Tambuk, Dambusch, Euphorbiacee (Bo'tlera Schimpe'ri).
tamiser: III. se ~ v/pr. fig. durchschimmern.
tamiseur: zu I. 2. Siebmacherei f (= tamiseuse). [tam(in)ier.]
tamne ♀ (tämn) s. Schmerzwurzel f (= f)
tanpon: zu 6: Eisenbahn: Puffer, Stoß-apparat, -kissen n; auch Pressblock; ~ graisseur Lagerunter n; zeteq. ~ en creux Färbmalze f, Schwärzrolle f. — 9. P coup de ~ Faustschlag.
tanponnement: 2. Einfügen: Zusammen-
tanponner: zu I. 4. den Schweiß abtupfen. — 5. P abtupfen; weise. vögel. — Zu II: 2. Eisen: se ~ gegen ea. stoßen (Eisenbahnzüge). 3. se ~ les yeux, se fäch die Augen z. abtupfen. 4. P se ~ le coquillard spotten. [Wesen. 2. P Zant u. Streit.]
tan-tam: air ~ lärmendes, großspuriges
tan: zu 2: arbre à tan langhaarige Weinmannia (Weinmannia macrostachya).
tanacée ♀ (tä-nä-šä) s/f. Rainfarn m (= tanaisie).
tanagère: aus ~a: *costume ~a Anzug in der rotbraunen Farbe der Terratoten von Ta'nagra. [zerin.]
tandak (tä-dä't) s/f. südöst-asiatische Zän-
tangage: @s: Stampfen n der Lokomotive.
tangence: point de ~ Berührungspunkt m.
tangent: zu II. ~e s/f. 1: ~e double Doppeltangente, die in zwei unendlich nahen Punkten berührt. Zu II. 2. ~e a. Aufseher n in Schulen.
tangentiel: fig. sich nur an einer Stelle berührend; □ ~lement als Tangente, tangential-artig. [Fisch-reuß.]
tangrum (tä-gro'm) s/m. Dinger aus f.
tanguer: zu 2. fig. f: o) sich tief verbeugen.
tanguier, ~ère (tä-gä-šä, ~ä'r) a. in 3ffg. Meerfischmann...
tanin: II. a/m. tannin-artig, Tannin...
Tanis: aus npr. f.

tank (tɑ̃k) *s/m.* id. (großer Flüssigkeitsbehälter, Wasserfaß auf Schiffen etc.) [China.]
tankadère (tɑ̃kɑdɛr) *s/f.* Schifferin in
tanner: zu I: P auch ~ la basane à q. l. m das Fell gerben; se ~ les poignes stark Weisall klatschen.
Tannhauser (tɑ̃noʔɛr) od. ~ aũ (~nɑ̃-ũ-ʔɛr) *npr.m.* Tannhäufer, Oper v. R. Wagner.
tannissage (tɑ̃ni-saʒ) *s/m.* Hinzulohn n von Tanni'n od. Lohse zu et., vgl. zum Wein.
tanniser (tɑ̃ni-sɛ) *v/a.* tannisieren, Tanni'n oder Lohse zum Wein zusetzen.
Tansille (tɑ̃-sil) ~ (tɑ̃-ʃi-lo') *npr.m.* le ~ Qui gi Tanti'lo, it. Dichter (16. s.).
tant: zu I: 3: à ~ pour... so viel für...
tantalisation ~ (tɑ̃-tɑ̃-li-saʒ) *v/a.* ~ (tɑ̃-tɑ̃) a. Tantalusqualen bereidend, zappeln lassend. [(Droz).]
tantante F (tɑ̃-tɑ̃t) *s/f.* Tanten n
tantâtre * (tɑ̃-tɑ̃tr) *s/f.* böse Tante.
tante: [rebutisiert von tante (Darmsteter); mont-ante (Forster)]. zu I: visite à ma ~ d'Amières Untreue unter dem Vorgeben, eine Tante besuchen zu wollen. — zu 2: P auch Schnapsstreiße. zu 5. lies: Schandbube. — 6. P Denunziant.
tantette (tɑ̃-tɛt) ~ (tɑ̃-tɛ) *s/f.* enf. Tanten n.
tantôt: II. auch allgemein gebraucht: sur le ~ heute nachmittags, gegen Abend.
Tant-pis: *npr.* v. Tant-mieux.
tauzimat (tɑ̃-ʃi-mɑ̃) [ar.] *s/m.* Zirkel: Tausimat, Anordnung durch einen Hat, vgl. Verwaltungstheorie (vom Jahre 1839).
taoïste (tɑ̃-ɔi-ʃt) s. Tao'iste (Anhänger(in) der Religion des Lao-tün in China).
tapable P (tɑ̃-pɑ̃bl) a. anpumpbar; il est ~ den kann man anpumpen.
tapage: zu I: beaucoup de ~ pour peu de chose viel Lärm um nichts. zu 3: P a. Eroberung f eines Frauenzimmers; 4. P Anteil f.
tapageur: zu I: 2. Maler, der die grellsten Farben mit Vorliebe braucht. 3. uner-müdlicher Klatscher bei der Claque.
tape: 5. ehm. Knebel m für die Galeeren-Sklaven; ~ en bouche! Knebel in den Mund! (Bannmand, um Schweigen zu erzwingen).
tape-à-l'œil: 3. P Ein-äugiger; Schlapphut. [s/m. Trommelschläger.]
tape-à-mort, *pl.* ~ (tɑ̃-pɑ̃-mɔʔr)
tapebord (tɑ̃-pɑ̃-bɔʔr) [tapabor(d)] *s/m.* Südwest, Seemannshut.
tape-chose P (tɑ̃-pɑ̃-ʃɔʒ) *s/m.* = tape-cul (v. Hauptm. u. Suppl.). [ohne Eticqibügel.]
tape-cul: 7. 3. Kavallerie-Exercitium n
tape-dur: 2. tüchtiger Draufschläger.
taper: zu I: 5: ~ à l'as ganz vorzüglich (= ~é dans le noūd). zu I: 12: a. ein Frauenzimmer auf den ersten Blick erobern; elle est ~ée sie ist in ihn verschossen. zu II: ~ dans le tas a. blind drauf loschlagen, P zutreffen. zu III: P s'en ~ tüchtig trinken; se ~ (sur la baraque ou sur le ventre) onanieren; se ~ de qc. etwas entbehren, sich aus etwas nichts machen.
tapette: zu 4: auch Schwächer(in). zu 5: c lies: Schandbube.
tapEUR, ~se P (tɑ̃-pøʔr, ~ʃ) s. 1. Borger, Borgerin. 2. Klavierbauer.
tapin: zu II: auch Trommel f.
tapinome (tɑ̃-pi-nom) [grch.] *s/f.* (auch *s/m.*) zo. Wander-Ameise.
tapioca: gekörntes Stärke-mehl aus Ja-tropa ma'nihot, in Deutschland weiß Sago genannt.
tapirage (tɑ̃-pi-raʒ) *s/m.* künstliches Bunt-machen eines Papagais. [Tapire.]
tapirien: 2. erte neue Zeit-alter n ders
tapis: zu I: P ~ d'endosse Umfahgetuch n. zu 2: être au ~ dem Epiele nur zusehen, weil man alles verloren hat. zu I: 5: auch ~

de racines Wurzelwerk n einer Pflanze. zu II: P ~ de dégelés Leichenhauhaus n.
tapissier: zu I: 4. P Kammerdiener.
tapis-velours (tɑ̃-pi-vøʔlur) *s/m.* Plüsch, Sam(m)et-Teppich.
tapon: 5. tüft. Steuer, die bei der Über-tragung v. Staatseigentum erhoben wird.
tapotage: 2. *fig.* Protivirtuosentum n.
tapotement (tɑ̃-pø-tɑ̃mɑ̃) *s/m.* Klopfen n, auch besondere Art des Massierens.
tapoteur: 2. ängstlich, kleinlicher Maler.
tapotoir P (tɑ̃-pø-tɑ̃toir) *s/m.* Klimperlasten.
tapisie (tɑ̃-pi-si) *s/f.* 1. 3. = thapsie (v. Haupt-wort und Suppl.). 2. 3. Verdrigung (Tissot).
taq (tɑ̃) a. hoch; vgl. taquin II. im Suppl.
taque: II. *int.* = tac.
taquet: zu 2: Eisen: ~ d'arrêt Absperr-, Hemm-vorrichtung f, Pressbod.
taqueté (tɑ̃-kɛt) *s/m.* Taktstich: Feuer n, Lebendigkeit f, vgl. die kleinen Tempis auf den Fußspitzen. [cloutier.]
taquier (tɑ̃-kjɛr) *s/m.* Nagelschmied (= taquin): zu I: la Fée T. die böse Fee. — II. P ~ se *s/f.* Höhe. [Neden n.]
taquinage (tɑ̃-kjɛ-nɑ̃ʒ) *s/m.* Hänfeln n,
taquinier: zu I: F ~ les dents d'éléphant Klavier spielen.
tara (tɑ̃-ra) *s/m.* path. Ta'ra (anstehende Krankheit an den Hüften des Irtidil).
tarabiscotage (tɑ̃-ra-bi-skɔtɑ̃ʒ) *s/m.* 1. 3. Hobel n mit dem Reistenhobel. 2. *fig.* Zurechtstutzen n.
tarabiscoté, ~ (tɑ̃-rɑ̃) a. 1. 3. Tischerei: mit Jügen geziert, die zwischen zwei Gesimsgliedern gezogen sind. 2. *fig.* ge-künstelt, geschudt.
tarabiscoter: *fig.* zurechtstutzen.
Tarantaise: II. *aff.* race t. Kinder-Art aus der Tarantaise.
tarantass (tɑ̃-ra-tɑ̃ʃ) *s/m.* Tarantaf. (russischer halbgelochter Wagen ohne Federn).
tarascaire (tɑ̃-ra-skɑ̃r) a. zur Tarasque gehörig: chevaliers ~s Drachenträger in Tarascon.
tarascon(n)ade * (tɑ̃-ra-skɔnɑ̃d) *s/f.* III m. Aufschneiden n, Streich m nach Art der Tarasconese(n) (Daudet).
tarasconnais, ~e (tɑ̃-ra-skɔnɛ) *v/a.* u. T. (e) s. aus, Bewohner(in) von Tarascon; le T. Gebiet von T.
tarasconnier * (tɑ̃-ra-skɔnɛr) [Tarascon] *v/a.* v. n. aufschneiden wie Tartarin.
taratata: T. et Tuduguedu, mittelaltische Fantasia v. Gardel, Muffit v. Planquette (1838).
taratater (tɑ̃-ra-tɑ̃-tɛ) *v/a.* v. n. tönen, tuten. [III. P se ~ v. pr. sich freiten.]
tarauder: zu I: 2: belästigen, auszanken.
tarauseuse (tɑ̃-ra-øʒ) *s/f.* Schraubenschneide-Maschine.
taraud-mère, *pl.* ~s ~ (tɑ̃-ro-mɛr) *s/m.* Baden- oder Original-Bohrer m.
tarbas, ~aise (tɑ̃-bɑ̃) *v/a.* u. T. (e) s. aus, ~enne (tɑ̃-bɑ̃-ɛn) a. u. T. (e) s. aus, Bewohner(in) von Tarbes.
tard: zu I: lies: ant. de bonne heure, tôt. III. *s/m.* sur un ~ spät; se mettre sur le ~ à qc. spät etwas anfangen.
tardé (tɑ̃-dɛ) *s/m.* drt. = retard.
tarder: zu I: 3. warten (J.-J.).
Tardieu: Auguste-Ambroise ~, fr. Arzt (1818-79); v. auch Saint-Germain im Suppl.
tardif: T. Name der Schneide im Roman du Renart.
tardité (tɑ̃-di-tɛ) [It.] *s/f.* Spät-Eintreffen n; Langsamkeit; *fig.* langsame Vernunft.
tardivité (tɑ̃-di-vi-tɛ) *s/f.* = tardiveté.
taref (tɑ̃-rɑ̃f) [hebr.] a. treife, nicht rein.
Tarentaise: v. Tarantaise im Hauptwort und im Suppl. [Tariereen.]
tarer: zu I: 2. lies: die Tara bestimmen,
taricheute (tɑ̃-ri-ʃøʔt) [grch.] *s/m.* h. a. Einbalsamierer.

tarière: zu I: 2. 1. Erd-bohrer m, schraube (zum Bohren der Röhren für Telegraphenleitungen).
tarif: à coups de ~ durch Erhöhung der Tarife; ~ de (ou pour) marchandises Güter-Tarif; ~ à la distance (au poids, à la valeur) Entfernungs- (Gewichts-, Wert-) Tarif.
tarin, ~e (tɑ̃-raʒ, ~in) a. und T. (e) s. aus, Bewohner(in) der Tarantaise; race ~e = race tarantaise (v. bs im Suppl.).
tarnais, ~e (tɑ̃-rnɛ) *v/a.* u. T. (e) s. aus dem Depart. Tarn, Bewohner(in) des Departement Tarn.
tarnis (tɑ̃-ni) *v/a.* *pl.* zo. Feigige, Kanarienvogel. [Trommel.]
tarole (tɑ̃-røʔl) *s/f.* leichte, niedrige taroquer: Fessige geigen.
tarot: 4. hieroglyphisches Alphabet. — 5. Südrucht f auf den Neuen Hebriden.
tarre (tɑ̃r) *s/f.* = tire 4.
tarrebalation * (tɑ̃-ra-bɑ̃-lɑ̃-ʃɑ̃) *s/f.* = remuement.
tarisalgie (tɑ̃-risɑ̃ʒi) [grch.] *s/f.* path. entzündlicher Platt- oder Fleck-fuß.
Tartaglia (tɑ̃-tɑ̃ʒi) *s/m.* id., der Stot-terer (tomische Wäste des neapolitanischen Volksthuftspieles).
tartarelle (tɑ̃-tɑ̃-røʔl) *s/f.* = rhinantho.
Tartarin (tɑ̃-tɑ̃-rɑ̃r) I. *npr.m.* ~ de Tarascon, vpr. Barbarin de T., Zypus eines renommierten Probenaten, von Daudet geeignet in Tartarin sur les Alpes, etc.; vgl. tarasconnier im Suppl. — II. *v/a.* s. m. zo. Art Hundstopp-Äfze.
tartarinade * (tɑ̃-tɑ̃-ri-nɑ̃d) *s/f.* auf-schneiderisches Wesen nach Art Tartarins.
tartariner * (tɑ̃-tɑ̃-ri-nɛ) *v/a.* v. n. auf-schneiden. [Geworden.]
tartarische, ~e (tɑ̃-tɑ̃-ri-sɛ) a. zum Tartaren-tarische P (tɑ̃-tɑ̃-ʃi) [dtch.] *s/f.* Kartoffel.
tarte: zu I: ~ à la crème auch Sammel-ferium n, Mähdn n für alles.
tartelette: II. a. P schiebt, falsch, unecht.
Tartemont (tɑ̃-tɑ̃-mø̃) *npr.m.* Dingsda (Helferpretend für einen Namen).
tartiboulote (tɑ̃-ti-bøʔl) *s/f.* Wiesen-bockhart m (= salisifis des pres).
tartinologie P (tɑ̃-ti-nøʔl) *s/f.* lang-
tartre: 3. Kesselflein. [weiliger Artikel.]
tas: zu I: 1: F faire un ~ einen Haufen setzen; faire son ~ sich zusammenhaufen; rester en ~ gemüthlich in seinem Winkel sitzen bleiben; prendre sur le ~ auf frischer That ertappen; vendre au petit ~ häufigweise verkaufen; acheter au ~ auf Kamisch kaufen; acquisition au ~ Kamischkauf. zu I: 4. *fig.* P Wafschlappen (Wenig ohne Energie). — III. zo. prov. (Normandie) schwarzgelbe Eidechsen-Art.
t'as P (ta) du haßt (= tu as).
Taschereau (tɑ̃-ʃøʔr) *npr.m.* Jules ~ id., fr. Schriftsteller (1801-74). [Putzbes.]
tassage (tɑ̃-ʒɑ̃ʒ) *s/m.* Schütteln n des
tasse: zu I: boire à la grande ~ Schiff-bruch leiden, ertrinken. — 4. typ. F prendre une ~ ein Gläschen trinken. 5. jeu de la petite ~ Art Hazardspiel n im Orient. 6. P Nachtopf m.
tasseau: zu 6: 3. Bergbau: Frosch. — 8. P Nase f; se piquer le ~ sich betrinken.
tassement: 3. 3. Eisenhüte: Saugen n.
tasser: zu I: 2. thé. Schaufpieler-Arzt: (von Blütenstücken) ertele ~é nach einigen Vor-stellungen schneller und lebendiger gespielt werden. zu III: 2. F se ~ sich im Reinfuß etc. zurechtsetzen; alt werden; vgl. ~ fallen (von Krufen); von Personen: ~é zusammen-gefunken, zusammengekauert; welf.
tasserie (tɑ̃-ʃɛ-ri) *s/f.* prov. Raum m über den Ställen für Getreide in Gärten.
tasserolle (tɑ̃-ʃøʔrøʔl) *s/f.* provS. Wein-faß n von 1/2 muid.

02,502

Tasso (tä-fo) *npr. m.* = le Tasse; *bst.* mit dem Vornamen: Torquato
fasson (tä-fa) *s/m. prov.* = blaureau.
Tastu: (1793-1871); deren Witte Joseph, fr. Schriftsteller (1871-1849).
tätage (tä-ta-g) *s/m. Taften n; fig.* Probieren *n*, Untersuchungen *n*; ~ du terrain behutsames Vorgehen. [Maka, Suppl.]
tatamaque (tä-tä-mä-f) *s/m.* = takafate* (tä) *s/f. prov.* Probe von etwas zum Rosten; ~ de vin Weinprobe.
täte-minette, pl. ~ P (tä-tä-mi-nä-t) *s/f.* Hebamme. [Huchn.]
täter: zu I. 3: ~ la veine sein Glid ver-
tâteur: zu II: 2. f Nachschüffel.
tätillon: II. a. tafend, unsicher auftretend.
taton (tä-t) *s/m. prov.N.* Dheim.
tätonner: zu II: 2. tafend berühren, greifen.
tatoupa (tä-tu-pa) *s/m. zo. v.* tinamou.
tau: II. ~! *int.* Zuruf an Hundte.
Tauern (to-irn) *npr. m.* les ~ die Tauern (-ette f) in den Ost-Alpen. [Haußen m.]
taumache (to-mä-f) *s/f. prov.* Erd-
taupe: zu I: *fig.* ~ P ~s du rempart Schanzgräber *m/pl.* Zu 5. ties; ~t, ~t, mal de ~ Geschwulst im Nacken der Pferde. — 7. (täu) zo. ~ grise Wafferratte. 8. f. ~e. Gemäßtheit der Kandidaten für die polytechnische Schule; v. taupin 3. 9. ~ marine Meer-~ Maulwurf *m* (Apparat, mit dessen Hilfe man in große Meerestiefe herab steigen und dort Arbeiten verrichten kann).
taupée (to-pé) *I. s/f.* (täu), (Vaud) Tracht Brügel. II. *af. prov.N.* main ~ Hand, mit der man einen Maulwurf erschüt hat und die nach dem Uberglauben manche Krankheit heilen kann. [Damen.]
taupeline (to-p'li) *s/f.* Zwischstoff für
taupin: 5. P auch Artillerist. 6. T. ~ id., nach e-m Lustspiel von Al. Dumas fils Typus eines Rünftlers in allen Boulevard-Blättern; Gegenstück zu dem *rapin*, dem Färbekleber.
taupiner (to-p'i-ne) *Ö. a. v. a.* I. P jorglos behandeln, umwerfen. 2. f ermorden.
taupiner ||, ~ere f (n.ä., n.ä.) a. hässlich.
taupinière: 4. f Kurzsich m der höheren Mathematik als Vorbereitung für die polytechnische Schule.
tauge (t) *s/f.* Art Lippenblume.
taureau-cerf, *pl.* ~X-~s (to-ro-fä-r) *s/m.* zo. Steppenstier = Antilope (Antilope bubalis).
Taurides (to-rä-d) *Ö. b) s/f. pl.* ast. Sternschnuppen aus der Gegend des Stiers.
taurin (to-rä) *s/m. prov.* junger Stier.
taurique: III. la T. (V., Zaïre) Dauris *n.*
taurogne (to-ro-ñ) *s/f. prov.N.* brünnliche Kuh, welche nach dem Stier verlangt.
taoumachique (to-ro-mä-ji-f) [grch.] a. zu den Stiergefechten gehörig.
taoutog (to-to-g) [indian.] *s/m. zo.* Taoutoga, Störch (Tauto'ga americana).
taux: zu 5: ~ de l'intérêt Zinsfuß.
tavelé, ~e (tä-w'é) a. Obstaht: fledig; v. tavelage.
tavelle: 4. Haspelbaumstange.
tavelure: 2. schwarze Flecken *m/pl.* auf dem Obst; v. tavelage.
Tavie f (tä-wi) *n. d. b. f. abr.* = Octavie.
tavillon (tä-wi-lä) *s/m.* Nachschindel f.
tavillonage (tä-wi-lä-g) *s/m.* Dedeln *n* mit Schindeln.
tavillonner (tä-wi-lä-né) *Ö. a. v. a.* mit Schindeln dedeln, schindeln.
tavillonner (nä-r) *s/m.* Schindelbeder.
tawn (täu) [engl.] *s/m.* sehr harte Holzart von Eucalyptus globulus.
taxatif: *Ö. drt.* ~ vement in genauester, scharf bestimmter Weise.
taxe: zu 3: Teleg.: telegraphische Gebühr; ~ fixe Grundtaxe; ~ par mots Worttaxe;

~ de réexpédition Weiterbeförderungsgeld.
taxer: zu I. 2: ~ q. de ... (inf.) j. be-
taxeur (tä-tä-r) *s/m.* Abschätzer (= taxateur).
taxine (tä-tä-ñi'n) [grch.] *s/f. chm.* Taxin *n* (giftiges Alkaloid aus den Blättern und dem Samen der Eibe).
taxodier (tä-tä-ñi-dé) *s/m.* zwei-zeitige Eiben-Cyprisse, Konifere (Taxodium distichum). [Blaireau.]
taxus (tä-tä-ñi) *s/m. zo.* Dachs (= Tay (tä) *npr. f.* id. *m.* schottischer Stuch, dessen Bräde 1879 mit einem Eisenbahnzuge z. fährte.
tayaut, ~e* (tä-ä-té) a. gelend.
Taylor (tä-lo-r) I. *npr. m.* Isidore, baron ~ id., fr. Kunsthändler, dram. Dichter u. Philantrop (1789-1879). II. *ts* *s/m. id.*, ameritanische Weinreben-Art.
Taz(as) f (täf, tä-fa) *npr. m.* = Mazas.
Tchambézi (tšh-ga-bä-ñi) *npr. m.* Tchambé-ñi, arisanischer Stuch.
Tchan (tšh-g) *npr. m.* Volk in Cambodja.
tcharda(che) (tšh-ga-da, ~da'š) *s/f.* = czardas im Suppl.
Tchetchenses (tšh-g-tšh-g'š) *Ö. b) s/m. pl.* Tschetchenzen, tauntischer Volksstamm.
tchin (tšh-g) *s/m.* Tschin, russischer Beamter.
tchinghané (tšh-g-ä-ne) *s/m.* Zigeuner.
tehnik (tšh-g) a. *inv. u. adv.* = tschock im Suppl. [Beamter.]
tchinovnik (tšh-g-nö-wu'f) *s/m. id.*, russ.
tchomry (tšh-g-ri) *s/m.* sehhafter Zelle in Zuckerröhren. [Alkohol aus Reis v. Zonin.]
tehoum-tehoum (tšh-güm-tšh-güm) *s/m.*
té: II. *int.* (prov.) = tiens, v. tenir I. 2.
tean-gown* (ti-gau'n) [engl.] *s/m.* Anzug für den five-o'clock-tea, Nachmittagsgesellschaftsanzug.
teahouse (ti-häu-š) [engl.] *s/m.* Teehaus *n*, Tingeltangel in China.
tea-totalisme: v. teetotalisme im Suppl.
tec (tä) *int.* ~ ~ vom Stien des Hahnes.
tec-tec (tä-tä-tä) *s/m. art.* kleine See-muschel.
technicité: ties: technisches Verfahren.
technique: arch. projet ~ Spezial-Plan.
technologiste (tä-ñö-lö-gi-ñi) *s/m.* Technolog (= technologue). [., &.]
technologue: ties: a. u. *s/m.* (écivain) (von Technographen).
tectonique* (tä-tä-ñi') [grch.] *s/f.* ~ des Alpes Bau m der Alpen.
Te Deum: P ~ raboteux ehelicher Zant mit Fauschschlägen.
teetotalisme (ti-to-tä-ti-ñi) [engl.] *s/m.* Teetotalismus (gänzliche Enthaltung von alkoholischen Getränken).
teetotaliste (ti-ti) *s/m.* Teetotaler (j. der sich gänzlich der alkoholischen Getränke enthält).
tefterdar (tä-fär-da'r) [ar.-perš.] Desterdar, Schah, Rentmeister. [In Abessinien.]
tegment (tä-gmä) *s/m. path.* art. Ruhr f fégryrien, ~ne (tä-gi-ré-ñi, ~ñi) a. u. T. (ne) s. aus, Bewohner(in) v. Tégryra, Stadt in Bötien.
teigne: zu 4: ~ ~ auf Kuhhelle (= pulsatile). Zu 6: P méchante ~ boßhafter Kerl; stre ~ einen schlechten Charakter haben.
teillas ~ (tä-ja) *s/m.* Galerie f hinten auf einem Loire-schiffe ohne Deck.
teindre: zu I: v. flotte im Suppl.
teinier (tä-né) *s/m.* Urve f (Pinus cembra).
teinter: ~ son vin d'un peu d'eau feinen Wein et. mit Wasser mischen; ~é coloriert.
teinture: zu 3: ~ de tournesol Lad-mis-Lösung. [C] f Rechtsanwalt.)
teinturier: zu I. 2: b) Weinverfälscher;
Téjas (tä-ga) *npr. m.* Tejas, letzter König der Osageen.

Tekké (tä-te) *npr. m.* Tefte (Volksstamm in Zuckerröhren; vgl. tchomry im Suppl.).
tel: zu 5: ~ quel hinter einem s. genauer: so wie das Benannte nun gerade einmal ist.
télangiectasie (tä-lä-gi-ä-tä-ñi) [grch.] *s/f. path.* Bluthämorrhagie *m.*
télautographe* (tä-lö-tö-grä-f) [grch.] *s/m.* Telautograph, der die eigenen Schriftzüge autographisch auf Entfernungen u. übertragen ermöglicht (1893).
télautographie* (tä-lö-tö-grä-f) [grch.] *s/f.* Telautographie, Schreibtelegraphie.
tèle (tä) *s/f. prov.N.* irdene Milchschüssel.
télarque (tä-lä-rä) [grch.] *s/m.* Aufseher der Straßenreinigung im griechischen Altertum.
télescope (tä-lä-tro-ñö-p) [grch.] *s/m.* Teleskop *n* (Apparat, um leuchtende Bilder in die Ferne zu übertragen).
téledynamique (tä-lä-di-nä-mi'f) [grch.] a. aus der Ferne Kraft durch Elektrizität beidernd; câble ~ Fernkabel *n.*
télegraphie: zu I. 1: ~ parlant Telephon *n*; ~ pneumatique Rohrpost f; Argot der Fachspieler: faire le ~ e-m Spieler, hinter dem man steht, geheime Winde über das Spiel geben; P ~ sous-marin Berühren *n* einer Frau im Omnibus, unter dem Tisch; Füheln *n.*
télegraphiste: auch *s/f.* Telegraphist(in). — 2. Fachspieler, der dem Bankhalter verabredete Winde giebt.
télogue (tä-lö-g) ~éga (lä-ga) [russ.] *s/f.* Telle'ga (Art einfacher, russischer Wagen).
télogue (tä-lö-g) [grch.] *s/m.* Telle'og (Art Militär-Telegraph).
télémetre (tä-lä-mé-trö-grä-f) [grch.] *s/m.* Instrument *n*, um die Entfernung der feindlichen Feiner zu messen.
télémicrophone* (tä-lä-mi-fro-fo'n) [grch.] *s/m.* Telemikrophon *n* (Vereinigung von Telephon und Mikrophon).
téléobaptiste (tä-lä-o-bä-ti-ñi) [grch.] *s/m.* Mennonit (= mennoniste).
téléostéen (tä-lä-ö-ñi-g) [grch.] *a/m.* mit vollkommenem Knochenbau; poisson ~ Knochenfisch.
télépathie* (tä-lä-pä-ti) [grch.] *s/f.* Telepathie (geheimnisvolle Beziehung weit von einander entfernter Personen, teils im Traume, teils im wachen Zustande durch Erfcheinungen).
télépathique (tä-lä-pä-ti'f) [grch.] a. □ telepathisch (vgl. telepathie im Suppl.).
télépathologie* (tä-lä-pä-tö-lö-gi') [grch.] *s/f.* Lehre von der Telepathie (vgl. telepathie im Suppl.).
téléphone (tä-lä-fo'n) [grch.] *s/m.* Telephon *n*, Fernsprecher; ~ à charbon Kohlenfernsprecher; ~ à ficelle Faden-telephon *n.*
téléphonement (tä-lä-fo-nä) *adv.* durch Fernsprechen, auf telephonischem Wege.
téléphoner* (tä-lä-fo-né) *Ö. a. v. n. u.* telephonieren; j. (durch den Fernsprecher) anrufen. [j. der telephoniert.]
téléphoneur, ~se* (tä-lä-fo-nä, ~ñi) *s.)* telephonieren: telephonisch; fil (ou câble) ~ Telephonndraht *m.*
téléphoniste* (tä-lä-fo-ni-ñi) a. u. s. (employé) ~ Telephonbeamter.
téléphonographe* (tä-lä-fo-nö-grä-f) *s/m.* Telephonograph (Fernsprecher, der das Wort auf einen Phonographen überträgt, so daß es wiederholt werden kann).
téléphote* (tä-lä-fo-t) [grch.] a. und *s/m.* (appareil) ~ Telephoto (Apparat zur Leitung von Lichtstrahlen in die Ferne).
téléphotographie* (tä-lä-fo-tö-grä-f) [grch.] *s/f.* Telephotographie (Photographie entfernter Gegenstände).
télescope: zu 2: d) cyprin ~ Stier-Auge *n*, chin. Störch (Cyprinus macrophthalmus).

télescope (tè-lò-skò-pe) *Da. v/n.* sich in einander schieben (wie Teile eines Teleskops).
télescope: planète ~ Asteroid *m.* — 2. zo. cyprin ~ cyprin telescope (v. télescope im Suppl.).
télégraphie (tè-lè-grè-mi) [grch.] *s/f.* Signalgebung in die Ferne.
télestélescope (tè-lè-grè-rè-o-skò-p) [grch.] *s/m.* Teleskopobjektiv *n* (Stereoobjektiv für entfernte Objekte).
télil (tè-li) *s/m.* arifit. Giftpflanze am Senegal.
Tell: 3. Adrien ~, Pseudonym von Louis-Gustave Vapereau (geb. 1819).
tellien ||, **ne*** (tè-lè-ri, -tè-n) a. u. T. (ne) *s.* aus, Bewohner(in) des Tell (v. ts 2).
Telmisse (tè-l-mi) *s.* Bewohner der Stadt Telmissos in Syrien, berüchtigt durch ihre Wahrsagerei (Cherubolux).
télemètre (tè-lò-mè-tr) *s/m.* = télémètre.
telphéage* (tè-l-fè-ra) *s/m.* Seilbahn *f.*
Teltow (tèl-to) *npr. m.* id. *n.* märkischer Ort; navets de ~ Teltower Rüben.
tembé (tè-be) *s/m.* Negerdorf *n*, -stadt *f.*
tembo (tè-bo) *s/m.* id., afrikanischer Baum.
Téménos: **II. t.** *s/m.* h. a. gr. Tempelhof.
témoins: zu I: *prv.* drt. *as* passent lettres Zeugen sind besser als Urkunden. Zu 4: auch appeler à ~ zum Zeugnis anrufen.
tempérançier (tè-pè-ran-çè) [lt.] *s/m.* Temperenzler. [in Nord-America].
tempérant: als *s/m.* Temperant (Partei)
tempéramente* (tè-pè-ran-tè-ment) *s/m.* Temperenzlerium *n*.
tempérer: 2. *†* regieren.
tempéstaire (tè-pè-stè-rièr) [lt.] *s/m.* böser Geist, der der Erde schaden soll.
tempête: zu I: cap des T. *s/f.* im Summter. Argot: der I. und 15. des Monats als Zahlungstermin. [Poltern].
tempête: *†* bei Malherbe als *v/a.* heraus-
tempeler: zu 6: P aus dem Martellien im Temple gefaßtes Kleidungsstück, Mantel.
temporo-...: in 3flg. an. ~ mastoïden, ~ne *a.* Schläfe und Warzenfortsatz betreffend; ~occipital, ~e *a.* Schläfe u. Hinterhaupt betreffend.
temps: zu I: il est plus que ~ de ~ es ist die höchste Zeit zu ... Zu 8: ein ~ früher einmal; avoir fait son ~ sich überlebt haben. Zu 9: le ~ tombe par morceaux es regnet. — 16. *⊙* *n.* perdu d'une vis totor, leerer Gang einer Schraube.
tenaille: zu I: *fig.* *†* en venir jusqu'aux ~s zu Gewaltmitteln schreiten.
tenancier: Pächter in Irland u. den Verein. Staaten. [Halter, Stellvertreter].
tenant-lieu (tè-nè-lyè) *s/m.* Statt-
tendanciel, **le*** (tè-nè-çè-lyè) *a.* tendenzie'll, auf einen Zweck hinzulend.
tendard (tè-dè-ard) *s/m.* Zinnenbau; Tragewerk *n*, Steg.
tendelle (tè-dè-lyè) *s/f.* ch. Sprengel *m.*
tendé: zu I. 3: Färberei; Rahmen zum Ausspannen des Stoffes, damit derselbe beim Färben glatt bleibt; Eisenb.: Kuppelung *f* (eiserne Stange zur Verbindung der Wagen); Zel.: Drahtspanner. Zu I. 4: Pfeilerkerl.
tendine (tè-dè-nè) *s/f.* Stück Zeug, das als Vorhang dient.
tend-la-main || P (tè-lè-mè) *s/m.* Bettler.
ten-dol (tè-nè-dò) [engl.] *s/m.* Zehn-Dollarstück *n*. [Erga'n'a spino'sa].
tendon: 3. I. *fig.* dorniger Hauptedel (Bu-)
tendre: zu I. 1: *fig.* relations ~nes gespannt (einen Ris der Freundschaft derüchsten lassende) Verhältniße. — Zu I. 3: ~ les bras à *q.* aus *q.* in die Arme entgegenstrecken. — Zu II. 2: ~ à faire *q.* be zwecken, etwas zu thun.
tendrec (tè-drè-çè) *s/m.* = tanrec.
tendresse: 5. Bräutigam: ~s! herzliche Grüße! 6. feine Vorette (1888).

tendret, **te** (tè-drè-çè, -tè) *a.* zart.
tendrille (tè-dri-lyè) *s/f.* zarter Ableger einer Pflanze.
Tène (tè-n) *npr. f.* la ~ id., hügel-artige Antiefe am Nord-Ende des Neuenburger Sees mit Pfahlbau-Resten. [Schwindel *m.*]
ténébreux: 4. path. vertige ~ Glatz-
téneur: zu I: *⊙* Bergbau: ~ de(s) livres Register-Jahre: Zu II. 3: ~ en saccharine Zukergehalt *m.*
ténévière (tè-nè-vièr) *s/f.* (hém.) Stein-häufen, die zu den Pfahlbauten gehörten.
tengué, **hé** (tè-ge) *s/m.* id., turkmanische Münze = 1/4 Papier-Rubel. [Wurm tödend].
ténicide (tè-nè-çè-tyè) [lt.] *a.* méd. Bands-
Téniers: *fig.* * signeur *n.* tüchtig-trinken, weil aus Téniers Wintern stets Ernter dargestellt sind. [Eggen den Wandwurm].
ténifuge (tè-nè-çè-çè) [lt.] *s/m.* Mittel *n*.
tenir: zu I. 4: ~ l'affiche den Theaterzettel beherrschen (von Autoren, deren Stücke viel gegeben werden). — Zu I. 17: être très ~u viel in Anspruch genommen sein, wenig Zeit haben. — Zu I. 19: ~ une résolution einem Entschluß treu bleiben. — Zu II. 6: sa chambre tient du bouidoir ihr Zimmer hat etwas Budoir-Artiges. — Zu II. 7: F en ~ pour *q.* in *q.* verhoffen sein; il en tient [des cornes] seine Frau macht ihn zum Hahnrei. — Zu III. 1: *fig.* se ~ sur ses pieds Hand und Fuß haben, tüchtig gearbeitet sein (von litterarischen Werken). — Zu III. 11: se ~ mit einander in Verbindung stehen: tout se tient dans la vie des peuples im Leben der Völker steht alles im Zusammenhang.
ténographie (tè-nè-grè-çè) [grch.] *s/f.* méd. Schenkelbeschreibung.
ténologie (tè-nè-lò-çè) [grch.] *s/f.* méd. Schenkellehre.
tenon: II. *s/m.* = micado.
ténophyte (tè-nè-çè-tyè) *s/m.* an. Vertnorpelung *f*, Vertnöcherung *f* der Sehnen.
téonor: 3. * Ton, Art *f:* placer son ~ nouveau in einem neuen Ton behandeln. — 4. F Argot der Journalisten: Leit-artikel-Schreiber. [Fänger].
tenorino (tè-nè-ri-nò) *s/m.* kleiner Tenors-
ténorisant, ~e *†* (tè-nè-ri-çè) *a.* ~u *a.* dem Tenor nahe kommend, *⊗* baryton ~ hoher Baryton. [geschrieben].
ténorisé, ~e (tè-nè-ri-çè) *a.* für Tenors-
ténonomie (tè-nè-çè-nyè) [grch.] *s/f.* chir. Sehnen durchschneidung.
tenseur (tè-çè-çè) *a/m.* spannend; *utuit:* poids ~s Gewichte, die die Saiten straff halten.
tension: zu 2: electricité de ~ gespannte Elektrizität; monter une pile en ~ Elemente hinter einander ob. zur Säule schalten. [zo. Fühläden tragend].
tentaculifère (tè-tè-çè-lyè-çè) [lt.] *a.*
tentatif: zu I: 3. *†* = tenteur.
tente: zu I: v. Studenten: aller planter sa ~ sous d'autres cieux seine Wohnung wechseln; bei den Arabern: être de grande ~ vornehmer Herkunft sein; se retirer sous sa ~ sich sicher stellen.
tente-hôpital, *pl.* ~s-~aux (tè-tè-çè-çè-lyè-çè) *pl.* ~s-~pi-çè-çè) *s/f.* Zelt-Lazarett *n*.
tenter: zu I: ~ un lieu in einen Ort einzudringen versuchen. [Nunzelspanner].
tentipelle (tè-tè-çè-lyè) [lt.] *s/m.* Kosmetit: *†*
Tentyris (tè-tè-çè-lyè) *npr. f.* = Tentyra.
teuu: zu II. ~e *s/f.* I: *⊙* Haltung, Lage der Waren(preise). Zu II: 11. *□* ~e Logenführung.
téotisque (tè-çè-çè-çè) *a.* aldtürkisch.
téphromancie (tè-çè-çè-çè-çè) [grch.] *s/f.* h. a. Wahrsagerei aus der Opfer-Asche.

téphrosie (tè-çè-çè-çè) *s/f.* Färber-De-
tephrosia (tè-çè-çè-çè) [lt.] *s/m.*
tépidarium (tè-pè-dè-ri-çè-çè) [lt.] *s/m.* Tepidarium *n* (Räumlichkeit mit lauer Temperatur, bsd. in den römischen Bädern).
Teple (tè-plè) *npr. f.* Teple, Fluss in Böhmen, an welchem Karlsbad liegt. [lischer Blutegel].
térabdelle (tè-rè-bè-dè-lyè) [grch.] *s/f.* künstl-
tératogénie (tè-rè-çè-çè-nyè) [grch.] *s/f.* Erzeugung von Mißgeburten.
tératogénique (tè-rè-çè-çè-nyè) *a.* auf Erzeugung von Mißgeburten bezüglich.
tératologiste (tè-rè-çè-çè-çè-nyè) [grch.] *s/m.* Teratolog (Beschreiber v. Mißgeburten); Verfasser einer Teratologie.
tératologie (tè-rè-çè-çè-nyè) [grch.] *s/f.* Teratologie (Beschreibung und Deutung von Wunder-Erfindungen).
térébenthène (tè-rè-bè-çè-nyè) *s/m.* chm. Terebinth *n*.
térébinthine (tè-rè-bè-çè-nyè) *a.* chm. terebinthiner; acide ~ Terebinth-säure *f*.
térébrateur, **trice** (tè-rè-bra-çè-nyè, -çè-nyè) [lt.] *a.* durchbohrend (= perforateur).
térébylique (tè-rè-bè-çè-nyè) *a.* = térébinthique im Suppl.
terec (tè-rè-çè) *s/m.* Teer (= goudron).
terepha, **fa** (tè-rè-çè) *a.* *inv.* viande ~ unreines, nicht todesfähiges Fleisch *s.* d. Zuden.
terez (tè-rè-çè) *s/m.* weiße afrikanische Drossel.
tergestin, ~e (tè-rè-çè-çè-nyè, -nyè) *a.* und T. (e) *s.* aus, Bewohner(in) von Terezi, das in der alten Geschichte Terzege hieß.
Terlan (tè-rè-lyè) *npr. m.* Terlan *n*, *sub.* Zwieler Ort nahe Merx'n; Terlan'er Wein.
terle: *abr.* aus territoriale, auf Wänterarten, *⊗* officier de l'armée *aus*.
terme: zu I. 2: auch toucher à son ~ *f-m* Ende nahe sein (= être à son (dernier) ~). — Zu I. 3: demander ~ Aufschub verlangen; à court ~ auf kurze Frist. — Zu I. 4: v. courant I. 1. — Zu I. 7: conduire *q.* à bon ~ et. zu gutem Ende führen. — Zu II: 2. F le dieu T. der 8. Januar, der 8. April, der 8. Juli, der 8. Oktober (= I. 4).
termer (tè-rè-çè) *Da. v/a.* Fortw.: ~ une vente einen Verkaufstermin ansetzen.
terminal (tè-rè-çè) *s/m.* Wärme-Dusen bei der Salzbereitung.
terminable (tè-rè-çè-nyè) *a.* annuité ~ Zahrgeld, das nur bestimmte Zeit gezahlt wird, Zeit-rente *f*.
terminaison: zu I: an. Endschafft, Aufhören *n* eines Kerben oder Gefäßes.
terminal: zu I: an. fil ou filet ~ Pferde-schweif (der Büffel der aus dem untersten Ende des Rückenmarks austretenden Kerben). Zu I: 2. am Ende befindlich; Zel.: taxe ~e Terminal-taxe *f*.
terminational, **le** (tè-rè-çè-nyè-nyè, -nyè) *a.* gr. état ~ Fäähigkeit e-*Terprache*, mehrere Wurzelwörter aneinander zu reihen, wobei das eine unveränderlich bleibt, die anderen aber verändert werden können.
terminé, ~e (tè-rè-çè-nyè) *I. a.* bis ins kleinste vollendet. **II.** ~ *s/m.* hohe Vollendung.
terminer: zu I. 1: ~e de jaune gelb umgrenzt; auch *v/n.* (eine Rede etc.) schließen.
ternitière (tè-rè-çè-nyè) *s/f.* Termiten-häusen *n* (v. termine).
Ternate: II. *†* *s/f.* = ternatée.
Ternaux: zu I: laine ~ Zephyr-Wolle *f* zum Sticken. [Terheit].
terneur* (tè-rè-çè-nyè) *s/f.* Glanglosigkeit,
ternier (tè-rè-çè-nyè) *s/m.* zo. Baumläufer (= grimpeur).
ternissement (tè-rè-çè-nyè) *s/m.* Wec-nahmen *n* des Glanzes, Trüben *n*.

ternisseur (tär-ni-šör) *s/m.* j. der glanzlos macht, die Reinheit trübt; *fig.* Verdunkler.
terno-annulaire (tär-no-ä-nü-ärr) [lt.] *a. min.* mit dreifach-ringförmigen Flächen (von Strahlen).
terno-singulaxe (tär-nü-gü-ärr) [lt.] *a. min.* mit drei gleichen, schief über einander stehenden Achsen. [Bl-Kampfer *m.*]
terpine (tär-pi-n) *s/f.* chm. Terpentinsäure
terpinole (tär-pi-no'l) *s/f.* chm. Terpinol n (Destillat von Terpentinsäure mit verdünnter Schwefelsäure).
terpodium (tär-pö-di-ö'm) *s/m.* Terpodion n (Zinnwertzeug).
terque (tärt) *s/m.* prov. (Normandie) Art Tier zum Zeichnen der Schafe.
terragier (tär-rä-ger) *s/m.* ehem. Besitzer eines dem Fruchtzins unterworfenen Grundstücks. [raum.]
terrain zu 3: \odot Bergbau: ~ mort Ab-schleifung; ~ (tär-rä-mär) [it.] *s/f.* id. 1. Geologie: ammoniakhaltige, in Italien oft als Düngung verwandte Erde. 2. überreife u. Trümmer aller Art an Orten, die in prähist. Zeit bewohnt waren; vgl. köekkenmødding im Suppl.
terran \mathfrak{a} (tär-rä-ä'n) [lt.] *a. zo.* in der Erde wohnend.
terrapine (tär-rä-pi-n) *s/f.* zo. kleine amerikanische Landschildkröte.
terraqueur (tär-rä-šör) *s/m.* Bergbau: = terrayer; genauer: Besitzer d. Grundstücks, unter welchem ein Bergwerk betrieben wird.
terrarium (tär-rä-ri-ö'm) [lt.] *s/m.* Terrarium n (Ort, der für den Aufenthalt von Sandtieren eingerichtet ist; *ant.* aquarium).
terrassant \mathfrak{a} (tär-rä-šä) \odot \mathfrak{a} , \mathfrak{a} 't) *a.* niederschmetternd.
terrasse 8. der von den Stufen und Treppen der Kaffeehäuser besetzte Teil des Trottoirs. II. min. ~ de Hollande vulkanischer Tuffstein aus der Gegend v. Andernach.
terrassement: Eisenbahn: voie de ~ Kollbahn *f.* — 2. Niederschmetterung *f.*
terrassier: 2. ~ère *s/f.* Straßen-Dirne.
terrasson: 2. arch. kleines plattes Dach.
terrat \mathfrak{a} (tär-rä') *s/m.* Waffertrog der Zücker.
terre zu 10: ~ fossile Kieselgubur; ~ réfractaire feuerbeständige Erde; ~ de Véronne = veronite. — 13. *pvv.* qui ~ a, guerre a Besitz bringt Zwist.
terre-à-terre: *adv.* prenons un exemple ~ nehmen wir ein Beispiel aus dem alltäglichen Leben.
terrealement (tär-ro-dmā') *s/m.* agr. Bestreuen n mit Dünger, Garten-erde.
terreander (tär-ro-de') \odot \mathfrak{a} , *v/a.* = terreauter. — 2. die Wurzel einer Pflanze mit Dünger-erde bedecken.
terreausage (tär-ro-tä'g) *s/m.* = terrealement im Suppl.
Terre-Neuve: 3. P. banc de ~ Boulevard zwischen Porte St-Martin und Madeleine; aller au banc (de ~) nach einem Frauenzimmer auf die Suche gehen. 4. P. a) Brummbar; b) Befreier.
terre-neuvien, \mathfrak{a} (tär-nü-šör) \mathfrak{a} , \mathfrak{a} 'n) *a.* und T. (ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Neufundland.
terre-neuvier: a. Neufundländer (Gund).
terre-plein: zu 1: Eisenbahn: Bahnhöfer, Planum n.
terrestriel, \mathfrak{a} (tär-rä-štr-ä'l) \mathfrak{a} , \mathfrak{a} 'l) *a.* irdisch oder weltlich geant.
terret (tär-rä) und ~bourret (tär-rä-štr-ä'l) *s/m.* id., Rebenfort aus den Dep. Aude, l'Hérault, Gard, Vaucluse.
terreure: zu I: 4. P. Zuhälter (= maque-reau). zu II: 2. P. la T. de Vincennes, & der Schreden von Vincennes *zc.* (Beiname v. Ringkämpfern od. des Stärksten unt. d. Zuhältern).

terreuse (tär-rä') *s/f.* flüssig; respirer une ~ eine Flüssigkeit trinken.
terreux: zu 2: P. *fig.* von heimatstehenden Wäldern: avoir le cul ~ reich begütert, aber aus niedriger Familie sein.
terri (tär-ri) *s/m.* Bergbau: Erdbügel aus Abraum, Schutt, Schlacken, Kohlengrub.
terribilité (tär-ri-bi-li-té) [lt.] *s/f.* 1. Schrecklichkeit, Gräßlichkeit. 2. schreckliche Person.
terrible: vgl. redoutable. — II. *s/m.* Literatur: le ~ das Gräßliche, Entsetzliche.
terrien: zu III. aristocratie ~ ne lies: grundbesitzender Adel. zu III: 2. † irdisch, weltlich (= terrestre; Bos.).
terrier: zu II. 1: *fig.* Grab n. zu III. ~ère *s/f.*: 4. Hure, die ihr Geschäft im Freien betreibt.
terripète (tär-ri-pète) [lt.] *a.* mouvement ~ Streben n nach dem Lande.
territoriale: \square ; mer ~ längs e-š Gebiete sich hinziehende, durch die sogenannte Respektlinie begrenzte Meeresstrecke; ~ l'armée ~ale die Landwehr; les ~aux die Landwehrmänner.
territorialité (tär-ri-to-riä-li-té) *s/f.* Eigentümlichkeit e-š Länder-Gebietes, Geltungs-bereich *m* der Gesehe.
territorien \mathfrak{a} (tär-ri-to-riä') *s/m.* franz. Landwehrmann.
terrivome (tär-ri-šör) [lt.] *a.* Geologie: Schlamm speiend; volcan ~ Schlamm-terroir: 2. † = territoire. [Vulkan *m.*]
terroriste (tär-rö-ri-té) *s/f.* Terrorist n (Art Sprengstoff, Härter als Dynamit).
terro-salin, \mathfrak{a} (tär-ro-šä-lä') \mathfrak{a} , \mathfrak{a} 'n) *a.* erdig-salzig. [dreijähriges Kind.]
terson, \mathfrak{a} (tär-šör) \mathfrak{a} , \mathfrak{a} 'n) *s.* prov.
tertianaire (tär-šä-nä-är) *s/f.* = tertianaire II, nicht †. [topinambour.]
tertile (tär-ti'l) *s/m.* Erd-äpfel (= Fertilia: II. *lc.* *s/f.* 1. Café mit Theater-vorstellungen, Singpielhalle. 2. zwang-lose Gesellschaft v. Verwandten, Freunden und Bekannten in Spanien).
tertullianiser (tär-tü-šä-ni-šer) \odot \mathfrak{a} , *v/a.* *co.* zu einer Tertulia einrichten.
tertullianisme (tär-tü-šä-ni-šm) *s/m.* Tertullianismus (Kezerei des Tertullian).
tertullianiste (tär-tü-šä-ni-št) *s/m.* Tertullianist (Anhänger des Tertullianismus).
terza-rima (tär-šä-ri-mä) [it.] *s/f.* Terzari-ma, Terzi-ne (Gedicht in 3reiligen Strophen).
terzier (tär-šer) *s/m.* prov. (See-Alpen) Viehtrieb *f* (Weg, Zugang zu den reservierten Weidenplätzen).
t'es P (tā) du bist (= tu es). [n.]
teschin (tā-šā) *s/m.* Teschin(g)-Gewehr.
tése (tā) *s/f.* Rienspan *m* zum Reiten.
tésingard (tē-šä-nä-är) = tézig im Suppl.
tésingaud (tē-šä-šör) = tézig im Suppl.
tessa (tā-šä) *s/m.* Art Aräometer zur Messung des Alkoholgehaltes.
tessellère (tā-šä-šä-är) *s/f.* Abteilung oder Fach n in der Reihe der Salz-Wärm-öfen.
tesséral, \mathfrak{a} (tā-šä-šä-är) *a. min.* = tessulaire; système ~ Tessera'system *n*.
tessinois, \mathfrak{a} (tā-šä-nä-är) \odot \mathfrak{a} , \mathfrak{a} 'n) *a.* und T. (e) *s.* tešš-ni-š, Bewohner(in) des schw. Kantons Tessin. I (= texture).
tessiture (tā-šä-tür) [it.] *s/f.* Gefüge *n* testa (tā-šä-tä') *s/m.* äußere Samen-haut (= test 2').
Testelin (tā-šä-tä') *npr.* 1. Louis ~ id., fr. Maler u. Kupferstecher (1615-55). 2. Henri ~ le jeune id., fr. Maler (1616-95).
testiculaire: bourse ~ Hodenball *m*.
testifier, † (tā-šä-ti-šer) \odot \mathfrak{a} , *v/n.* Zeugnis ablegen.
test-objet (tā-šä-t-ö-š-ö-š) [engl.] *s/m.* Probe- oder Beweis-Objekt (mikroskopisches Präparat zur Prüfung von Mikrotopfen).

testucaire (tā-šü-tä-är) [lt.] *s/f.* zo. Art Egelweurm.
testudo: 2. chir. Schildkröte *f*, Ziegel (chirurgischer Verband für Gelenke in wintlicher Stellung). [Schale *f.*]
testule (tā-šü-tü) [lt.] *s/m.* Samen-säckchen.
tétanie (tē-tä-ni) [grch.] *s/f.* path. Tetanie, aussehender Starrkrampf.
tétanique (tē-tä-ni-š) [grch.] *a.* Starrkrampf erzeugend.
tétanisation (tē-tä-ni-šä-šä) [grch.] *s/f.* Starrkrampf-Erzeugung.
tétaniser (tē-tä-ni-šer) [grch.] \odot \mathfrak{a} , *v/a.* den Starrkrampf erzeugen.
tétanoïde (tē-tä-nö-š) [grch.] *s/f.* path. starrkrampf-artige Erscheinung.
tétar: 2. ~ère = bloc 6 L.
tétartoëdre (tē-tär-tö-š-ä-är) [grch.] *s/m.* min. Tétarto-ëder n (Krytall, welcher nur ein Viertel der Flächen der Ursprüngl. Gestalt hat).
tétartoëdrie (tē-tär-tö-š-ä-är) *s/f.* Tétarto-ëdrie eines Krytalls. [min. tetarto-ëdrišch.]
tétartoëdrique (tē-tär-tö-š-ä-är) *a.* tetartoprismatique (tē-šä-šä-šä) [grch.] *a. min.* tetartoprisma-tisch (nur ein Viertel der Flächen des Prismas aufweisend).
tétasses: 2. auch *sg.* ~e Säugling *m*.
tête: zu 1: ~ en poire birnenförmiger Kopf; P ~ de cheval = tête (v. š) 1. de bœuf; *adv.* ~ baissée blin-dig; *fig.* par-dessus la ~ de q. über den Kopf j-š hinweg, ohne Rücksicht auf ihn; v. ture im Suppl.; avoir q. par-dessus la ~ j-š sehr überdrüssig sein, F ihn did haben. — 3u 2: P ~ de canne, ~ de pipe grotesker Kopf; ~ de veau Kahlkopf; ~ de veau lavée bleiches, fettes Gesicht; il a la ~ qui dépasse les cheveux er ist fallbüßig; ~ moussue bemosses Haupt, alter Stüb; ~ carrée, ~ de bois ou de holt Deutscher *m*; thé. ~ à l'huile Ölmann der Statisten; ~ de patère Zuhälter *m*; bonne ~ auch Gimpel *m*; faire une ~ verblüßt sein; F se payer la ~ sich amüsieren; se payer la ~ de q. sich darauf freuen, was j. für ein Gesicht machen wird. — 3u 4: avoir une ~ eine nicht gewöhnliche Gesichtsbildung haben; elle devait avoir une bonne ~ sie mußte sich selbst ausnehmen; se faire une ~ sich durch Schminnen, gemalte Augen das erforderliche Aussehen geben; ~ de circonstance Gesicht, das man für eine bestimmte Gelegenheit sich zurecht gelegt hat; des ~s qu'on me fait Gesichter, die man mir schneidet. — 3u 17: une ~ à queue Kurzlehrtmachen *n* von Seiten des Pferdes. — 3u 22: ~ de mort v. tête-de-mort im Suppl. — 3u 23: Bergbau: ~ d'arrêt Knecht *m*; ~ de cheval Kreuz, ~ de soudage Bohr-stange; ~ de loup runder Bejen mit langem Stiel zum Bewegen d. Spinnenge-webe; ~ de pont Brückentopf *m*. — 3u 24: (cheval de) ~ besseres Kavallerie-Pferd; P ~ à corvées Dummkopf; P ~ mobile Dffizier, der die Schießübungen leitet. — 27. ~ de moine Cantal-täje *m*.
tété (tē-té) *s/m.* enf. Zitte *f*.
tête-à-tête: 3. Art Tee-gespräch. 4. Käse-Art.
téteau (tā-tö) *s/m.* Ende n eines abge-schuitenen Hauptbaumweiges.
tête-de-moineau (tā-tö-mi-ä-no) *s/f.* = gailletin im Suppl.
tête(-)de(-)mort: 4. Metallurgie: Eisen-glanz *m* (= peroxyde de fer). [faugt.]
tétee (tā-té) *s/f.* so viel ein Kind auf einmal.
toter: II. *se* *v/pr.* von Ammen: durch Ausfluß überschüssiger Milch sich benähren.
III. *s/m.* le ~ das Säugling.
teteur, \mathfrak{a} (tā-tö-š) \mathfrak{a} , \mathfrak{a} 'n) *a. u. s.* saugend, Säugling. II. ~ *s/m.* Saugborrichtung *f*.

thermo-diffuseur \varnothing (tär-mo-di-fü-^ä-fö'r) ober ~if, ~ive (ä-fü, ä-iv) a. phys. Diffusion erzeugend durch Wärme.
thermo-diffusion \varnothing (tär-mo-di-fü-^ä-fö'w) s/f. phys. durch Wärme erzeugte Diffusion.
thermogénie \varnothing (tär-mo-gé-ni') [grch.] s/f. phys. Wärme-Erzeugung.
thermographie \varnothing (tär-mo-grä-f') [grch.] s/m. Thermograph (Instrument, das die Temperatur-Veränderungen selbständig anzeigt).
thermographie: 2. Herstellung d. Wärme-bildern; Wärme-bild n.
thermologie (tär-mo-lö-gi't) [grch.] a. auf die Wärme-lehre bezüglich.
thermomécanique (tär-mo-mé-fa-ni't) [grch.] a. auf die Mechanik der Wärme bezüglich.
thermomètre: ~ à maxima (à minima) Maximal- (Minimal-) Thermometer (das den höchsten, den niedrigsten Wärmegrad in e-m Zeitraum bezeichnet).
thermométriser \varnothing (tär-mo-mé-tri-fé) \varnothing a. v/a. mit einem Thermometer den Wärmegrad des Körpers messen.
thermo-multiplificateur: genauer: Thermomultiplifika'tor (sehr empfindliches Thermometer, bestehend aus einer elektrischen Säule, verbunden mit einem Multiplika'tor).
thermoneutralité \varnothing (tär-mo-nö-trä-si-té) s/f. Gleichbleiben n der Wärme bei der Auflösung der Salze.
thermopathologie \varnothing (tär-mo-pä-tö-lö-gi't) [grch.] a. thermopathologisch (auf durch Wärme erzeugte Krankheiten bezüglich).
thermophone \varnothing (tär-mo-fö'n) [grch.] s/m. phys. Thermophon n (Apparat, der die Erzeugung des Tones durch Wärme zeigt).
thermophysiologie \varnothing (tär-mo-fis-i-ö-lö-gi't) [grch.] s/f. Lehre vom Wesen der Wärme.
thermopompe \varnothing (tär-mo-pö-p) [grch.] s/m. Erleuchtungs- und Heiz-Apparat.
thermorhéologie \varnothing (tär-mo-ré-ö-mä'tr) [grch.] s/m. phys. Thermorhéologie n zur Wirkung der elektr. Ströme entwickelten Wärme.
thermorhéostat \varnothing (tär-mo-ré-ö-fa't) [grch.] s/m. phys. Wärme-Stromsteller.
thermothérapie \varnothing (tär-mo-te-rä-pi') [grch.] s/f. méd. die mittelst Wärme, beziehungsweise warmer Quellen angewandte Heilkunde.
théromorphie \varnothing (te-rö-mör-fi') [grch.] s/f. Tier-gestalt.
théromorphisme \varnothing (ä-f'i'm) [grch.] s/m. Verwandlung f von Tieren in andere Gestalten. [Jammeln n.]
thésaurisage (te-so-ri-sä-g) s/m. Schätze-
thèse: roman à ~ Tende'nroman.
Théséion (te-fé-i-g') [grch.] s/m. h.a. Ähefeustempel (= Théséum).
thesmophore (tär-smö-fö'r, auch ä-smö-) [grch.] s/f. Thésmo-phoros, Geseßgeberin, Beiname der Demeter; fig. la ~ du nord die Geseßgeberin d. Nordens (Katharina II.).
Thétis: zu I: 2. ast. Thétis: a) Asterö'id, b) Traba'n't des Satür'n.
theu \varnothing (tö) s/m. = teugue.
théurgiste (te-ür-gi't) s/m. = théurgite.
Theuriet \varnothing (tö-ür) npr. m. André ~, franz. Dichter und Schriftsteller (geb. 1833).
Thévenot oder ~eau (te-pö'no) npr. m. Charles ~ de Morande id., fr. Pamphlet- und Zeitung-schreiber (1748—1803).
thévétie \varnothing (te-we-fé') s/f. Schellenbaum m (Thevetia).
thiase: 2. h.a. Thiasos, Dio'nysos-Zug; Geseß n des Bacchus; religiöser Verein.
thiasote (ti-ä-sö't) [grch.] s/m. h.a. Teilnehmer am Dio'nysos-Zuge; Mitglied n e-s religiösen Vereins (vgl. thiase, Euppl.).
Thiérache (ti-eräsch) [Theora'cia] npr. f. id., ehem. fr. Gebiet in der Picardie, jetzt im Département Aisne.

thierachen, ~ienne, ~ois, ~oise (ti-erä-^ä-sch, ä-än, ä-^ä-schä' @a, ä-ä') a. und T. (ne), T. (ois) e. s. aus, Bewohner(in) der Thiérache. [zur Politik Thiers'.]
thiérisme (ti-er-i'm) s/m. Hineineigung f thionois, ~e (tär-nä' @a, ä-ä') a. und T. (e) s. aus der Stadt Thiers, Bewohner(in) von Thiers.
Thiers: zu 2: (1797—1877).
thing \varnothing (tə) s/m. Volksversammlung f in Standinabien (v. storching im Hauptwort und folkething im Suppl.).
thioformique \varnothing (ti-ö-för-mi't) a. chem. schwefelsauer. [saurer Salz].
thionate \varnothing (ti-ö-nä't) s/m. chem. thion-
thionvillois, ~e (ti-ö-wi-lö' @a, ä-ä') a. und T. (e) s. aus, Bewohner(in) von Diebenhöfen.
thnéoblaste \varnothing (tne-tö-blä'st) [grch.] s/m. path. Krebs (= cancer).
thnéopsychique \varnothing (tne-tö-psi-^ä-sch'i't) [grch.] s/m. Thnétopsychi't (jemand der die Seele für sterblich hält).
thoka \varnothing (tö-fa') s/m. edle Amhe'r'si-e (Amhe'r'stia no'billis).
Thomas: zu III: P avoir avalé ~ übel aus dem Munde riechen.
Thomé (tö-me) npr. m. ~ de Gamond id., fr. bedeutender Ingenieur (1807—76).
thomérien \varnothing , ~ne (tö-mé-ri-g', ä-än') a. u. T. (ne) s. aus, Bewohner(in) der Land-schaft Thomières (Hérault).
thomsonite (töm-fö-ni't) s/f. min. Thomsonit n.
thonnaire (tö-nä'r) s/m. = thonaire.
thoracodidyme \varnothing (to-rä-tö-di-d'i'm) [grch.] s/m. zusammengewachsene Individuen mit vier Armen.
thoracoscope \varnothing (to-rä-fö-^ä-sko'p) [grch.] s/m. méd. Thorastö'sk'p n (Instrument zur Untersuchung der Brusthöhle).
thoracostragues \varnothing (to-rä-fö-^ä-trä't @b) [grch.] s/m. pl. zo. Schalentreibe.
thoradelphe \varnothing (to-rä-dä'f) [grch.] s/m. zwei am Thorax und zwar meist in der Gegend des Schwertfortsatzes mit einander verwachsene Individuen.
thorax: ties: besonders Brustkasten.
thoriste, ~ide \varnothing (tö-ri'st, ä-ri-ti'd) s/m. zo. Art Saurier.
Thorismond \varnothing (tö-ri-fm-g') npr. m. Thoris-mund, Westgoten-König († 453). [bebo-^ä-^ä].
thornicroff \varnothing (tör-ni-tro'f) s/m. Art Tier.
Thotmès (tö-tmä's) npr. m. Thutmo'sis, Name ägyptischer Könige, vgl. Thutmo'sis III. (1625—1565 vor Chr.).
thouilleau (tü-jo') s/m. prov. Art Neg'n für See-fischererei. [(= Thun).]
Thoune (tun) npr. f. Thun n, ichwas, Stadt.
Thoutmosis (tu-tmö-f'i's) npr. m. = Thotmès im Suppl.
thraonesque * (trä-fö-nä'st) [Thra'so, praesider Solbat bei Ter'e'ns] a. praehistorisch.
thrinace \varnothing (tri-nä's) s/m. Schilpalme f (Thrin'ax). [2. = caillou-tassart.]
thrisse (tri's) s/f. zo. I. Bart-hering m.)
thudinien \varnothing , ~ne (ti-di-ni-g', ä-än') a. u. T. (ne) s. aus, Bewohner(in) d. Thuin, einer belgischen Stadt.
thuie (tü) s/f. in den Landes: verschiedene Sträucher, die alle 2 Jahre zur Dünge-rückbildung geschnitten werden.
thüne: f Almojen n; chevalier de la ~ Bettler; de la ~ Geld n; ~ de camelote Etüd Zeug. — II. s/m. (schw.) f Kneip-abend.
thyarée \varnothing (ti-ä-ré) s/f. gefüllter Faschin.
thyalacine \varnothing (ti-lä-^ä-si'n) [grch.] s/m. (etwa. auch f) zo. Art Bettellier n in Australien, fleischfressendes Raubtier.
thym: zu I: ~ bâtaré = serpolet; ~ de crapaud = orpin 2.

thyméléacées \varnothing (ti-mé-lä-ä-^ä-fä' @b) s/f. pl. Seidelbast-Gewächse n. [Baum].
thymier \varnothing (ti-mi-ä') s/m. prov. Vogelbeer-
thymique (ti-mi't) [grch.] a. an. zur Brust-driße gehörig; artères ~ Brustdrüsen-Schlag-adern f/pl.; path. asthme ~ Brustkrampf m der Kinder.
thymol (ti-mö'l) s/m. Thymol n, Thymian-Kampfer. [mit Thymol'.]
thymoline \varnothing (ti-mö-li'n) s/f. Pulver n
thymus \varnothing (ti-mü's) s/m. an. Brustdrüse f.
thyréal \varnothing (ti-er-ä'l) s/m. zo. Kiemenschild, Knoden. [Kropf (= thyroccèle).]
thyrocèle \varnothing (ti-ré-ö-fä'l) [grch.] s/f.
thyr(é)-épiglottique \varnothing (ti-r(i)-é-é-pi-glö-ti't) [grch.] a. an. muscle ~ Schild-^ä-bedeckten-Muskel m.
thyronchie \varnothing (ti-ré-ä-^ä-fi') [grch.] s/f. path. Kropfbildung.
thysanthe \varnothing (tir-pä't) [grch.] s/m. Straußblume f (Thysan'thus).
thysanours (ti-fä-nü'r @b) s/m. pl. = thysanours.
tiâu \varnothing (ti) int. zum Antreiben des Viehs.
tiâulement \varnothing (ti-ü'm-g') s/m. prov. (Niver-nais) Gesang der Ochsentreiber, um die Tiere zu lenken.
tiäuler \varnothing (ti-ä-lé') \varnothing a. v/a. eine dem Niver-nais eigentümliche Melodie singen oder spielen. [s/m. Gold-sand, -staub.]
tiber (ti-bä'r) a. **tibbar** \varnothing (ti-bä'r) [ar.] / **Tibet**: \varnothing t.s s/m. pl. = tissus de ~
tibi (ti-bi') s/m. I. Unterhöfe f der Tänzerinnen. 2. doppelter Hendenstoß zum Befestigen der Stragen. [Unter-gesel.]
tibial: II. ~es s/f. pl. h.a. Binden um die
tibio-malleolaire \varnothing (ti-bi-ö-mäl-lé-ö-lä'r) [lt.] a. an. am inneren Fußknöchel befindlich.
tibio-tarsien \varnothing , ~ne \varnothing (ti-bi-ö-tär-fä-g', ä-än') [lt.] a. I. an. die Verbindung des Schienbeins mit dem Sprunggelenk betreffend. 2. chir. amputation ~ne Amputation f des Fußes zwischen Schien- und Sprunggelenk.
Tibiscus \varnothing (ti-bi-fü's) npr. m. le ~ die Theiß; ungarischer Fluß (jetzt la Theiss).
ticage (ti-fa-g) s/m. Gewähr-scheiter eines
Tiche (ti'sh) npr. f. v. Tische. [Fisches.]
tie palanga (ti-fa-lä-ga') s/m. id. Schlangen-art aus Ceylon.
ticuagne (ti-fa-g) s/m. Spiel-Arzt: Hand-bewegung, als wolle man sein Spiel auf-decken.
ticquer \varnothing (ti-té') \varnothing a. v/a. beim Karten-spiel eine Handbewegung machen, als wolle man sein Spiel aufdecken.
tictaquer \varnothing (ti-fa-té') \varnothing a. v/n. Tiktat
tie \varnothing (ti) s/f. Schab-eisen n. [machen.]
tiède: \varnothing ment.
tien: IV. ~nes s/f. pl. F tu fais des ~nes du machst auch deine Streiche; vgl. sien IV.
tiercain \varnothing (tiär-fä') [tiers] s/m. Art Faß n, Zonne f. [Tierciaire].
tiercaire (ä-fä'r) s/m. Tertiarier (=)
tierce: 3. f zahlreiche Polizeimannschaft; Wande; ~ des pégrés Diebesbände.
tiercelet: 3. f gute Metallmischung für Fassmänner (17. sa.).
tiercement: zu 3: Bestimmung d. Stellung der Majore und Hauptleute im Regiment nach der Ancienneté; faire le ~ d'un régiment die Stellung der Offiziere u. f. w. festsetzen. — II. f adv. drittens.
tiercier: zu II: 4. faire ~ un régiment = faire le tiercement (v. ds im Suppl.).
tierce-rime (tiär-fä-rim) s/m. = terzaria im Euppl. [von 210 Liter'n.]
tiercerolle (tiär-fä-rö'l) s/f. Gebinde n
tiercerot: 2. f = tercot (M.).
tiers: zu II: 1. f le ~ et le quart der erste Beste. Zu II: 2: ~ d'argent Alumi-

niumsilber *n.* Zu III. *see sff.*: 10. *see* = fièvre *see* (v. l.).

tiers-franc || (ti-ä-r-ä'f) *s/m.* Drittel *n* der Frucht, welche der Aheber erhält.

tiers-sur-taux || (ti-ä-r-ä'f) *s/m.* Ausfuhrzoll (= révo).

tiffes P (ti-ä'f) *s/f. pl.* Haare *n/pl.*

tiffin || (ti-ä'f) [hol.] *s/m.* Gabelfrühstück *n* in Indien.

tige: zu 8: *Tet.*: ~ de charbon Kohlenstäbchen *n*; ~ à scellement Mauerbügel *m* zur Stütze der Telegraphenstangen; *phys.* ~ de paratonnerre Auffangstange; ~ vibrante du régulateur Pendelstange, Lamelle am Hughes-Apparat.

tigelle, *see* (ti-gäl-lé) [It.] *a.* den Schäft (zünftigen Stamm) bereits zeigend (vom Blattfächerden).

tigline Q (ti-gil'n) *s/f. chm.* Tiglinum *n* (Atafob aus den Burgierkörnern, dem Samen von Croton Tigilium).

tiglon ||, *um* (ti-gil-lö, 'öm) *s/m.* Art Kröton *n* (Croton Tigilium).

signard ||, *see* (ti-nj-ä'r, ä'rd) *a. u. T.* (e) *s.* aus dem Bewohner(in) des Val de Tignes; fromage *n* und *s/m.* Kräuterräse, grüner Käse. [Krotzöpe *m/pl.*]

signasse: 3. les petites *s.* rousses ...)

tigner || (ti-nié) *Qa. v/n.* ~ d'esbroufe im dichten Gedränge stehen.

tigre: zu 1: 3. ~ de guerre Kriegstiger (Name der schneißigen Soldaten). Zu II: 4. P ~ à cinq griffes Fünf-frankenstück *n*.

tigrerie F (ti-gr-ri) *s/f.* Tigermut.

tigretier || (ti-gr-tié) *s/m.* dem Weitzanz ähnliche endemische Krankheit in Westindien.

tigrille (ti-gr-i-dl) *s/f.* Tigerblume, Pfauenflie (Tigridia pavonia).

tigrine: 2. zo. Tiger-Muschel (Venus tigrina).

figurin ||, *see* (ti-gü-rä, 'in) [It.] *a.* und T. (e) *s.* aus, Bewohner(in) von Zürich.

Til, *see* (til) *npr.* Till; v. Ulespiegle.

tilla (ti-la) *s/m.* asiatische Goldmünze im Werte von zwei Papier-Rubeln.

tille: zu I. 1: weiß. Baumrinde.

tillolle, *otte* (ti-jöl, 'öt) *s/f.* kleines Fischerboot.

Tilly: II. *n.d.b.f.* F = Mathilde.

timbalare (ti-bäl-ä'r) *a.* das Häutchen der Zifade betreffend; v. timbale 8 im Suppl.

timbale: zu 3: ~ en argent Becher, den jeder Schüler statt e-3 Glases mitbringen muß; décrocher la ~ vom Rettermaß den silbernen Becher herunterholen, *fig.* den Vogel abschließen. — Zu 5: Korkkünst: Ragout *n* in e-r Feig-Umhüllung; ~ de saumon Lachschnitten *n* in halbtügeliger Form. — Zu 6: b) *esm.* (18. sse.) Opernlage im Erdgeschöß auf der Seite der Königin. — Zu 7: auch id., Spitzname der von Bontoux geleiteten Union générale nach dem *s.* milanaiese, e-r Art Backwert des Hauses Bontoux. — 8. zo. la ~ de la cigale daß in Schwingungen versetzte Häutchen im Sing-apparat der Zifade.

Timbouctou (ti-bü-ktü) *npr. m.* Timbuktu *n*, Sand in Afrika.

timbre: zu 1: ~ électrique elektrisches Lautwert, Glodenwert *n*. — Zu 6a: ~ fixe (mobile) eingestempelte (abnehmbare) Marke; ~ à empreinte aufzudruckender Stempel; ~ humide farbiger Stempel; ~ d'annulation Entwertung=Stempel; ~ adresser une réponse sous le ~ de tel ou tel service ein amtliches Antwortschreiben absenden, daß auf dem Umschlag den Stempel der und der Behörde trägt. — Zu 6: c) h.a. ~ (amphorique) Zöpferzeichen *n*. — II. salle du ~ Eisraum neben der Küche, wo das Fleisch auf Eis liegt. — 12. prov. großer Eintrog.

timbre-adresse, *pl.* *see* (ti-br-ä-drä'f; *pl.* ~jä.) *s/m.* Adressen-Stempel.

timbre-assurance, *pl.* *see* (ti-br-ä-für-rä'f; *pl.* ~jä.) *s/m.* Versicherungsmarke.

timbre-cachet ||, *pl.* *see* (ti-br-tä-ä'f) *s/m.* Siegel-Stempel.

timbre-épargne, *pl.* *see* (ti-br-tä-ä'ni; *pl.* ~jä.) *s/m.* Sparsparlassen-Marke *f*.

timbre-poste, *pl.* offiziell *see* (ti-br-tä-ä'ni; *pl.* ~jä.) *s/m.* Sparsparlassen-Marke *f*. T. P., Name einer Zeitung für Briefmarkensammler. 3. F der Hintere.

timbre-quittance, *pl.* *see* (ti-br-tä-ä'ni; *pl.* ~jä.) *s/m.* Quittungs-Stempel.

timbrer: zu I: 1. machine à ~ les lettres Briefstempel-Maschine *f*; enveloppe ~ de Frei-Briefumschlag *m*.

timbre-taxe, *pl.* *see* (ti-br-tä'f) *s/m.* Gebühren-Stempel.

timbre-télégraphe, *pl.* *see* (ti-br-tä-lé-grä'f) *s/m.* Telegraphen-Freimarkte *f*.

timbrologie (ti-br-lö-gi) [fr.-grch.] *s/f.* Briefmarken-, Stempelkunde.

timbrologiste (ti-br-lö-gi-ist) *s/m.* Stempelkundiger.

timbrone (ti-br-mä'n) [fr.-grch.] *s/m.* leidenschaftlicher Briefmarkensammler.

timbronomie (ti-br-mä-ni) *s/f.* Leidenschaft, Briefmarken zu sammeln.

timbrophile: l'Union des ~s Briefmarkensammler-Verband (a. Zeitungszeitl).

timide: II. *s/f.* zo. Zahnflügelspinner *m*, Schmetterling (Notodonta trepida).

timocratique (ti-nö-fra-ti't) [grch.] *a.* timokra'tisch; v. timocratie.

timon: zu 1: *esp.* Langbaum, Ruppelbaum.

Timon: 2. v. Cormenin im Suppl.

Timouride (ti-mu-rü'd) *s/m.* Nachkomme des Timur. [Dienst.]

tinage (ti-nä'g) *s/m.* *esm.* Spann-Front-

tinamon: *tes:* tinamou; v. auch Suppl.

tinamou, *pl.* *see* (ti-nä-mu') *s/m.* amerikan. Grauhuhn (Tinamus); ~ isabelle spanisches Rebhuhn.

tine: 4. F = tigne. II. T. *npr. f.* pas de la T., Schucht im Waadstande; Les T., Berg bei Chamounix.

tinette: zu 3: F auch Stiefel *m*.

Tinguy (ti-gü) *npr.* Charles, marquis de ~ id, fr. Abgemessener (1813—81); nach ihm benannt: loi ~ Gesetz, welches bestimmt, daß jeder Zeitungstheil vom Verfasser unterzeichnet sein muß. [Strauch.]

tinier || (ti-nié) *s/m.* amerikanischer

tinion || (ti-nü) *s/m.* Quede *f* (= chindent).

tinkal (ti-tä'l) *s/m.* roher Borax (= tincal).

tinni (ti-ni') *s/m.* id., große Schlangen-Art in Afrika. [Porus, Art Kopfschäfer.]

tinopore Q (ti-nö-pö'r) *s/m.* zo. Lino-'

tintennale* (ti-tä-nä'l) *s/f.* Klappen *n* von Schließel u.

tintin: F en bon argent ~ in wohlklingender Münze.

tintinnabulant ||, *see* (ti-ti-nä-bül-ä'g, 'ä't) *a.* klingelnd; mit Reingellingel.

tintorea (ti-tö-rä-a) *s/m.* zo. Art Haiisch (Verne).

tintouin: zu 2: se donner bien du ~ sich viel Sorgen machen; F ~ du renaud Zant, Streit. [maden.]

tintouiner: III. *v/a.* die Ohren klingeln

tip(e) (tip, tip) *s/m.* Sport: Tip; donner ~ den vermeintlichen Sieger im Rennen u. im voraus bezeichnen.

tipster (tip-tä'r) [engl.] *s/m.* Tipster (Abfänger der Rennpferde, der den Wettenden die Eigenschaften derselben für Geld angiebt).

tipulides Q (ti-pü-lü'd) *s/f. pl.* Schnaken-Arten.

tique: zu 4: zo. père des ~s = garde-bœuf; *fig.* P soul comme une ~ tota'l betrunken. — C. F la ~ die Erde.

tiquer: 3. F den Kopf schütteln; zaudern; Argot d. Soldat. in Afrika: böse w., brummen.

tir: zu 1: ~ individuel Einzelschauer *n*.

tirade: zu 4: Galeeren-Karren-Strafe. — 5. ~ Langwierigkeit. 6. Anziehen *n* der Fieber. [machen.]

tirader || (ti-rä-de') *Qa. v/n.* lange Tiraden *n*.

tirage: zu 1: cheval de ~ Wagenpferd *n*. — Zu 4: journal à grand ~ Zeitung *f* mit starker Auflage. — Zu 6: ~ du vin Abziehen *n* des Weines; ~ foimentier Arbeit: cordon de ~ Schnur *f* zum Ziehen von Vorhängen u. f. w.; ~ fischerie: ~ des bois Tisch-Abziehen *n* der Bestandteile eines Flohes; port de ~ Floß-Hafen. — 7. Spiel: le ~ à cinq daß Zufahren einer Karte wenn man fünf Points hat.

tirailleur: zu 1: auch *see* (ti-rä-jü') *s/f.* Tirailleurin der Heißkammer.

tirailion || (ti-rä-jü') *s/m.* angehender Taschendieb.

tiranger || (ti-rä-gé) *v/a.* ~ la brème Karren legen (zum Wäghögen).

tirangeur, *see* (ti-rä-gé, 'üf) *s.* ~, *see* de brème Kartenteger(in).

tirant: zu 1. 12: F ~s de silsange stochende Strümpfe. Zu II. *see* sff. Klingel-Schnur. [id., fr. Staatsmann (1827—98.)]

Tirard (ti-rä'r) *npr.* Pierre-Emanuel

tirarie (ti-rä-ri) *s/f.* Satine: Arbeiterin, die das Salz aus der Pflanze nimmt.

tirasse: 4. F Vogelstrotz *m* (= renouée (v. ds) des oiseaux). 5. Art Cement *n*.

tirasser: ~ aux alouettes Vögel streichen.

tira-tuto S (ti-rä-tü-to') [It.] *s/m.* id., Register, welches alle Züge der Orgel öffnet.

tireis (ti-rä-ji) *s/m.* gefedelter Waldsoffel, Brettspiel, Schmetterling (Tyrus ego'ria).

tire: 5. F grande ~ Landstraße. 6. *schw.*: = coupe (v. ds I. 2) à tire et à aire. II. *s/m.* ~ au flanc schlaffer Kerl, der sich dem Dienst zu entziehen sucht.

tire: zu II. *see* sff.: 2. ch. Schneife. — 3. *see* d'oreilles erntliche Mahnung.

tireau (ti-rö') *s/m.* Lichter-Schiff *n*.

tire-bouchon: 3. faire la vie de ~ schwemeln.

tire-bouchonnement || (ti-rü-fjö-n'm) *s/m.* Gerabacken *n* in (Kortzieher)-Loden; avec ~ de queues mit geringelten Schwänzen.

tire-bouchonner || (ti-rü-fjö-ne') *Qa. v/n.* sich lang herabziehen wie ein Kortzieher, sich in (Kortzieher)-Loden legen; Schmeiderinnen-Argot: Falteln werfen.

tire-braise: 2. P Infanterie.

tire-d'aille: nach L. *s/f.*

tire-enfant ||, *pl.* ~ P (ti-rä-jü') *s/f.* Hebamme.

tire-fausset ||, *pl.* ~ (ti-rä-fjö') *s/m.* Zwiderzange *f*. [zähes Zieisch.]

tire-fiacre, *ohne pl.* P (ti-rä-fr) *s/m.* *s/m.* = tire-cartouche. [amme.]

tire-gousse, *pl.* ~ P (ti-rä-gö') *s/f.* Hebs-

tire-lait ||, *pl.* ~ (ti-rä-lä') *s/m.* Milchpumpe *f*, Milch-Abzieher, um die Milch aus der Frauenbrust zu saugen. [meister.]

tire-ligne: zu 2: auch Gehülfe des Bau-'

tirelire: zu I. 1: † *prv.* mine reformée comme la ~ d'un enfant rouge Ausscheln, daß verändert ist, wie die Sparbüchse eines armen roten Kindes (im 17. sse. bestanden in Paris armen, rot gefärbte Kinder mit einer Sparbüchse, die sie von Zeit zu Zeit des Inhalts wegen gebrauchten und für die sie sich eine neue verschafften). — Zu I. 3: P d) Wagen *m*; e) Gefängnis *n*; f) weibliche Geschlechtssteile.

tire-l'oeil ||, *pl.* ~ (ti-rä-jü') *s/m.* stark ins Auge fallender, sonst aber wertloser Gegenstand, Blend.

tire-lopin, *pl.* ~s (tir-lö-pä') *s/m.* Schmarotzer, armer Schläuder.
tirement (ti-r'mä') *s/m.* Ziehen *n.*
tire-môme, *pl.* ~s P (tir-mö'm) *s/m.* = tire-gosse im Suppl.
tire-pavé, *pl.* ~s (tir-pa-ve') *s/m.* aus einem Schröpfkopf bestehendes Kinderspielzeug, das den Gegenständen anhaftet.
tire-pointe, 3. Pfriem der Schuppmacher; als Sticheisse gebraucht. Pfriem. 4. = tire-pointe im Suppl. [Stichel.]
tire-pointe, *pl.* ~s (tir-pö'ä't) *s/m.*
tire-poire, *pl.* ~s P (tir-pö'ä'r) *s/m.* Photograph.
tirer: zu 1: ~ sa coupe ausstoßen (beim Schwimmen); ~ l'œil das Auge auf sich ziehen; ~ sa révérence a. q. j-m seine Reverenz machen; ~ ~ la tunique den Waffenrock voran, damit er im Rücken nur die zwei vorgeführten Falten zeige. — Zu 2: P en ~ une d'épaisseur, de longueur einen Bären aufbinden, eine Summe abschwindeln; ~ des enfants, un gosse eine Frau entbinden; ~ la ficelle ein anderes Bild vorführen. — Zu 11: □ v. canonnée im Suppl.; P très b. ~ une rapée = ~ son coup. — Zu 13: ~ une lettre de change ties: einen Wechsel (in Prima und Secunda) ausstellen. — Zu 18: zu 23: ~'ai dem Ende seiner Dienstzeit nahe sein; ~'ai encore six mois à ~ ich habe noch sechs Monate zu dienen. — Zu 25: ~ aux grenadiers auch die Last der Arbeit anderen aufbürden; ~ au cul sich drücken (vom Dienste); ~ au flanc sein Wort nicht halten, sich drücken (vom Dienste); ~ au mur entbehren; ~ez les premiers, messieurs les Anglais! schießen Sie zuerst, meine Herren Engländer! (Auf der Franzosen in der Schlacht von Fontenoy, 1745); jetzt allgemeine Höflichkeitformel: nach Ihnen! — Zu 28: vom Pferde: ~ au vent die Nase hoch halten. — Zu 31: f auch seine Strafe abtun; ~ au bouchon zehn Jahre Gefängnis haben. — Zu C: zu 33: se ~ des balladoires, des lütes, des gambilles, des pattes austreiben, sich aus dem Staube machen; se ~ des poires das Gesicht verzerren; f se ~ chez la blafarde sterben; ça se tire es geht zu Ende. — D. † *s/m.* Schießen *n.*
tire-sac, *pl.* ~s (tir-sä't) *s/m.* Fahrstuhl in Mühlen, Aufzug für Säde.
tiresquive (ti-rä-ßk'v) *s/f.* prov. Werkzeug zum Aufspühen.
tiret: 5. Fruchtweig einer Rebe.
tirette: 6. spätmale Spitze zum Befestigen von Wäsche, besonders der Schürzenrinnen.
tireur: zu 1: ~ d'aviron Ruderer. Zu 1. 7: ~ de pierres, ~ de sable Arbeiter, der aus einem Flusse Steine, Sand hervorholt; ~ (de vin) Weinpflanz. Zu 1. 10: ~ à six halb verdrehter Mensch. II. P ~ au cul Drückerberger.
tiribi (ti-ri-bi') Refrain bei Bétranger.
tirica (ti-ri-fa') *s/m.* zo. amerikanischer Papagei. [Schnäpper.]
tiriri (ti-ri-ri') *s/m.* zo. Art Fliegen-
tiroir: zu 1: b) P Spielert-Argot: Weisheitschäffen *n* von Karten, um dem Stüde nachzugeben. [Kassens-Schulabade f.]
tiroir-caisse, *pl.* ~s ~ (ti-tä'r-kä'ß) *s/m.*
tirolet (ti-rö-lä') *s/m.* prov. Neg *n* zum Seeffischfang.
tirost: 2. = tireau im Suppl.
tiron f (ti-ri') *s/m.* Stein, Richtweg.
tisane: zu 1: prov. co. ~ de bois tortu Wein *m.*
tisanier: II. ~, ~ère a. sich gern schonend.
Tisiphone: II. *f.* ~ *s/f.* zo. id., giftige Schlangen-Wirt in Amerika.
tisoir (ti-tä'r) *s/m.* Schürzhaken.

tisserand: zu 1: auch ~e (ti-ß'rä'd) *s/f.* Weberin. — Zu 2. a. ties: ~ (d'automne) Spinner (A'carus telarius).
tisseur: auch ~e (ti-ß'rä') *s/f.* Weberin. — II. T ~ *npr.* m. Clair ~ id., fr. Schriftsteller (geb. um 1840); v. Puitspelu im Suppl.
Tissot (ti-ßö) *npr.* Victor ~ id., fr. deutsch-feindlicher Schriftsteller (geb. 1845).
tissu-emplâtre, *pl.* ~s ~s (ti-ßü-g-plä'tr'; *pl.* ~s ~s) *s/m.* Pflasterstoff.
tissu-éponge, *pl.* ~s ~s (ti-ßü-ë-pö'g; *pl.* ~s ~s) *s/m.* weiches loses Gewebe.
tistik (ti-ßti't) *s/m.* Angora-Saar *n.*
Tit (Larousse: tit) *s/m.* = titit im Suppl.
Titan: zu 1: b) ast. Trabant des Saturn.
titan-cotte, *pl.* ~s ~s (ti-tä-tö't) *s/m.* Trinfloaßer-Brechnuß f (Strychnus potato'rum). [Teit f; Empörungsgesitt.]
titanisme (tä-ni-'ßm) *s/m.* Titanenartig-
tithonité (ti-tö-ni-ß-te') *s/f.* chemische Kraft der Strahlen des Spektrums.
tithonique (ti-tö-ni't) [grch.] a. Geologie: calcare ~ titho'nischer Kalkstein.
titit: zu 2: auch a. P c'est ~ d'être venu es ist albern, daß wir gekommen sind. — 3. P Buchdrucker. 4. P Pumpenjammer-Argot: têtes de ~ Köpfe vom Geflügel.
Titine: II. P t. *s/f.* Stiefel *m.*
titiri (ti-ti-ri') *s/m.* zo. 1. = pipiri. 2. Gersten-ammer f (= bruant proyer). 3. Königsvogel (Tyra'nnus caroline'nsis).
titit (ti-ti't) *s/m.* zo. Waldfüle-Vogel, Weiteflügel *n* (Acc'e'ntor modula'ris).
titonymie (ti-tö-ni-'m) *s/m.* Name eines Amtes oder Standes, mit dem ein Schriftsteller einen Artikel feines Eigennamens unterzeichnet, zB. un Académicien, un Officier.
titrage: chm. Ausführung f der quantitativen Bestimmung chemischer Körper auf nassem Wege.
titre: zu 9: ~, Mänsfuß ~ zu streichen; ~ de soie Länge f des Seidenfadens in einem bestimmten Gewichtsquantum, Nummer der Seide. Zu 11: Schloßbau: Fingelmur f mit der Thorammer.
titrer: zu 3: chm. mech-analytisch bestimmen, titrieren. — II. *v/n.* 1. einen bestimmten Gehalt haben, bei der Messung aufweisen, zB. Jucker. 2. ~ de ~, zB. d'abbé den Titel abbé führen. III. se ~ *v/pr.* se ~ marquisie sich den Titel Marquisie beilegen.
titulaire: zu II: 2. Inhaber eines Wertpapiers, das auf den Namen lautet (ant. porteur). [I-m einen Titel verleihen.]
titulariser (ti-tü-lä-ri-'se') (Da. *v/n.* ~ *q.*)
titulature (ti-tü-lä-tür) *s/f.* Titulatur.
Titus (poët. auch tül) die Haartracht à la ~ stammt von Zalma, der sie 1793 in der Rolle des Titus trug; faire son petit ~ sich beim Volke in Erinnerung bringen.
Titye: v. Tityus. [zwei-flappige Muschel.]
tivel (ti-wä'l) *s/m.* zo. Venus Lucina.
toasteur (to-ßtö'r) *s/m.* Toast-Anbringer. [Wanne f.]
toib (toib) [engl.] *s/m.* Rautschut-Bades-
toboginer (tö-bö-gl-ne') (Da. *v/n.* auf dem Toboggan (kanadischen Schlitten) fahren.
tobogineur (nä'ö'r) *s/m.* j. der auf dem Toboggan fährt.
toe: zu II. 5: c) auch P unechtes Gold; ce n'est pas du ~ das ist nicht von Pappe; d) f Schwarzsichter im Bagno. Zu III: 2. amüsant, belustigend, schlaun.
toage: 2. Holz-fütterung f, speisung f des Hachfens. [Wachß (= tacon 4).]
toacan: zu 2: junger (noch nicht einjähriger).
tocard: II. a. F ungereimt, albern; devenir ~ dahinsinken.
tocasson, ~e (v. tocassonne): II. a. = toc III. im Hauptwert und Suppl.

toaccane f (tö-tä'g) *s/f.* Ruffschale.
toaccante P (tö-tä'g) *s/f.* = toaquante.
Toché (tö-ßhe) *npr.* fr. dram. Schp. (19. sse.).
toologie (tö-tö-lö-gi') [grch.] *s/f.* Zoologie, Entwicklungsstuf (= tokologie).
toologique (tö-tö-lö-gi't) a. tofolog'isch.
toquement P (tö-tmä'g) *adv.* ungeachtet.
toecin: 2. f. fig. Satire f in Etropfen.
toe-toe: 2. Klappern *n*, zB. ~ des fléaux Klappern der Drehsäge. — II. a. *inv.* halb verdreht.
tofo (tö-fo') *s/m.* Fälschstein.
toffenbourgeois, ~e (tö-ßän-bür-ßä'ä' (Da, ~ä'ä') a. und T. (e) s. aus, Bewohner(in) von Doggenburg.
toigne f (töni) a. boshaft.
toigne f (tog) a. = toc III. 2 im Suppl.
toile: zu 1: ~ anglaise oder ~ graufree = ~ à livrets (v. ~ 1); ~ amiantine, ~ d'amiante Asbestleinwand; ~ de Vichy art Baumwollenstoff aus Roanne; faire de la ~: a) Schneider-Argot: wegen Gelmangels faßen; b) thé. improvisieren, bis der Souffleur einhilft. — Zu 10: b) X P ~ d'araignée die an der Decke aufgehängten Spinnen und Spedestien.
toile-anevas, *pl.* ~s ~s (tä-lä-fä-n'vä') *s/f.* Gitterleinwand.
toilette: zu 3: provS. (Marseille) salon de ~ pour chausserie Raum *m* zum Stiefelputzen. Zu 5: faire sa ~ (v. den Hofdamen am Hofe Ludwigs XIV.) ein Lavement nehmen, um nachher nicht im Dienst geföhrt zu werden. — 9. broderie de ~ Weibstickeri.
toilette-commode, *pl.* ~s ~s (tä-lät-fö-mö'd) *s/f.* Kommode mit Spiegel darüber.
toilette-psyche (tä-lät-psi-ßhe') *s/f.* Toiletentisch *m* mit Stespiegel.
toise: 4. Haufen gefloppter Chaußeeleine.
toison: 6. ~ de hierres = toise 4 im Suppl.
töle: zu 3: f Hauss *n* (= taule); renouiller dans sa ~ nach Hause zurückkehren; ~ grosse ~ Gefängnis *n*.
Tolède: auch (rue de) ~ ehem. Hauptstraße von Neapel; legt rue de Rome.
tolérateur (tö-lä-ra-tö'r) *s/m.* j. der et. duldet, zuläßt.
toleration (tö-lä-rä-ßö' (6)) [It.] *s/f.* nachsichtiges Dulden, Zulassen *n*. [Üben.]
tolérer: zu II: se ~ gegen ea. Tolera'ntiz.
toll (töl) *s/m.* Pflanzung f in Senegambien.
tollard: zu 2: b) Bett *n* der Sträflinge.
tolle f (töl) s. Haus *n* (= taule).
Tollenbourg (tö-lä-bür) *npr.* m. ehem. Name für Brud an der Leitha (Miehaud).
tolocine (tö-tö-ßi'n) *s/f.* merikanische Pflanze, aus der Papier gemacht wird.
tolomane (ä-mä'n) *s/f.* nahrhaftes Mehl aus den Knollen der Canna coccinea.
Tolstoi (töl-ßtä) *npr.* le comte Léon ~ id., russischer Schriftsteller (geb. 1828).
tolstoisant, ~e* (töl-ßtä-ßä', ~ä't) s. Anhänger(in) von Tolstoi.
tolstoisme (töl-ßtä-ßm) *s/m.* Tolstoismus, Manier, Schreib-art Tolstoi's.
tolstoiste* (töl-ßtä-ßi't) a. und s. für Tolstoi schwärmende Person.
Tolteques: II. t.e a. tolte'tisch.
toluidine (tö-lü-i-di'n) *s/f.* chm. Toluidin *n*. [zeugend.]
toluifere (ä-ßä'r) a. Tolu-Balsam er.)
toluique (tö-lü-i't) a. chm. acide ~ Toluylsäure f. [in Bände.]
tomaison: 2. Einteilung eines Wertes.
tomate: P rester comme une ~ ganz verdorbt sein.
tombage: 2. F beim Spiel gemachte Anleiße, die schwerlich zurückgezahlt wird. 3. P Kritik f; Gerunterreißer *n*.
tombeau: zu 1: brosse en ~ Bürste f mit gewölbter Haarfeste; P ~ de Sainte-

Pélagie Zelle f für politische Gefangene im Gefängnis Sainte-P.; Vallée des T. x Gräberthal n in Ägypten, am Plage des alten Theben mit Gräbern der alten Könige. — 6. d. ehm. Musikkunst n ersten Charakters. 7. phys. ~ de Mahomet Herkules goldener Fisch, frei in der Luft schwebender Gegenstand.

tombe-cartouche, pl. ~ ~ (tɔ̃b-kartu'ʃ) s/m. Patronen-Auswerfer (Vorrichtung am Gewehr).

tombeé, zu I. ties: ~ Fallen n; ~ de neige Schnee-Fall m; ~ du jour Zu-ende-gehen n des Tages.

Tombelène (tɔ̃b-lan) [Tom Balen flt. = tu'mulus Beloni] npr. f. ile de ~ Insel beim Mont St-Michel.

tomber, zu I. 1. P ça tombe dur es regnet in Strömen; laisser ~ son pain dans la sauce seinen Schnitt zu machen lassen; il va ~ des curés der Himmel sieht ganz schwarz aus; P ~ en figure plöthlich j-n gegenübersehen, den man zu meiden sucht; Scharb-Epist: un louis qui tombe ich setze einen Louisd'or. — Zu I. 6. a. il tombe sous le sens du ... es leuchtet ein, daß ...; es läßt sich begreifen, daß ... — Zu I. 12. ~ en garde = se mettre en garde (v. ds I. 9); ~ malade stätiger: nieder verfallen werden; P ~ en litharge in engeren Gewehrstrom kommen; ~ dans le malheur inversé Bagno kommen. — Zu I. 13. la conversation ~ hörte auf. — Zu II. 2. ein Mädchen zu Fall bringen.

tomberoller (tɔ̃b-rö-le') Da. v/a. prov. agr. die Erde von den Stellen, wo der Flug wendet, nach der Mitte des Grundflüdes schassen.

tombeur, zu I. 1. Arbeiter, der Gebäude niederreißt, abträgt. Zu 2. j. der einen Fallschirm kontrolliert und ihn zwingt, Geld herauszurücken; j. der von Anleihen beim Spiel lebt; Speculant, der das Steigen oder Fallen der Papiere bewirken kann. — 3. P (Mädchen-)Verführer.

tombissoire (tɔ̃b-swa'r) s/m. prov. (Norm.) Schlauchhaus n.

tone, zu I. h.a. Buch n (ant. volume Papierrolle). — II. s/f. prov. = tonne; ~ de Sixt badsteinförmiger Käse aus Sixt.

tommette (tɔ̃-mæ't) s/f. und a. prov. S. (brühe) ~ Biegel m zum Auslegen des Hühnerbodens.

Tommon (tɔ̃-mɔ) npr. m. rue de ~ id., Straße beim Luxemburg-Palast in Paris; daher P se mettre dans la rue = sich irren.

tompin, ~ e (tɔ̃-pi-n) n. und a. le (genre) ~ halbfineer guter Ton zwischen dem echten und unechten chic.

tompinette* (tɔ̃-pi-næ't) a. hochfein (= pschutte; 1882).

Tom-Pouce (tɔ̃-pu'ʒ) npr. m. id. Däumling, Name eines Zwerges (v. Tom 2).

ton, s.: zu I. 10. ~ accent tonique (v. ds 4 b); fig. Stimmung f.

tonaille (tɔ̃-na'i) s/f. Gefäßerei: Balken m aus dem Zimmerwerk des Holzgitters zum Trocknen der Stodfische; vgl. échafaud 4 b. [Zongefesse; Zonspilern n.]

tonalisation: zu I. Inbegriff m der Tonalität: I. v. tonalisation. 2. Ton m, Grundfarbe eines Gemäthes, Stoffes.

toncique (tɔ̃-ki'k) a. chm. von der Tonka-Bohne stammend; acide ~ Kumari'n-säure f. [Tiere.]

tondaille: 3. prov. Gesamtheit d. Woll-schafherden, ~ e (tɔ̃-da' @a, ~ä't) a. méd. haar-zerförend (von Krankeiten).

tondelle (tɔ̃-da'e'l) s/f. = tontisse, Suppl.

tondeur: zu I. ~ d'œufs auch Geißhals, Änider. Zu II. 2. prov. Honig-Ausnehmer. Zu III. ~ se s/f.: ~ se à gazon Rasen-Mähmaschine.

tondre (tɔ̃dr) [dtʃ.] s/f. Zunder m aus verfaultem Holze; Zunder aus verbranntem Leinen in einer Zunderbüchse.

tondre, v/a.: zu I. 1. Spieler-Arget: e-e Karte flehen; Geld abschwindeln. Zu 5: écriture ~ue einfache, schönste Schrift.

tondure (tɔ̃-dy'r) s/f. Schur-Abfälle m/pl.

tongan, ~ e (tɔ̃-ga-n, ~a'n) = tongaien.

Tong-King: v. Tonkin.

tongo (tɔ̃-go') s/m. = tonca.

tongouse: als a. tungussisch.

tongrien, ~ ne (tɔ̃-gr'i-ä', ~ä'n) a. Geologie: = oligocene im Suppl.

toni-digestif, ~ ve* (tɔ̃-ni-di-gèst-i'f, ~i'v) a. méd. die Verdauung fördernd und stärkend.

toni-fébrile (tɔ̃-ni-fe-br'i-l'è') [lt.] a. méd. stärkend und fiebervertreibend.

tonifier: ties: die Spannkraft erhöhen.

toni-nutritif, ~ ve (tɔ̃-ni-nü-tri-ti'f, ~i'v) [lt.] a. die Ernährung fördernd und kräftigend. [die Spannkraft erhöht.]

tonique: II. s/m. Tonikum n (Mittel, das tonit* (tɔ̃-ni't) s/f. Art Schießbaumwolle.

tonitruant: auch poltern; Léon le T. Léon der Großschändige (Gambetta).

tonitruement (tɔ̃-ni-trü-mä') s/m. Donnern n, Poltern n.

tonitrue (tɔ̃-ni-trü-e') [lt.] Da. v/a. donnern, (heraus)poltern.

tonkiner* (tɔ̃-ki-ne') [Tonkin, wo die Franzosen sehr lange zu kämpfen hatten] Da. v/a. 1. P langweilen, hänseln. 2. P hineinlegen, hereinfallen lassen.

tonkinois, ~ e (tɔ̃-ki-nö' @a, ~ö'f) a. und T. (e) s. tonkinesisch; Tonkinese, Tonkinesin; le T., Spitzname von Jules Ferry.

tonkinoiserie* (tɔ̃-ki-nö-'ri') s/f. 1. Kunstgegenstand m in tonf. Geschmade. 2. waghalsig, zu tölpeliger Unternehmung.

tonnage: 6. s. d'un wagon Fassungsvermögen n, Ladegewicht n, Tragfähigkeit f.

tonne: zu 4: ~ de capacité Tonne (Gesamtheit von 1,44 Kubitmeter); ~ kilomètre ou kilométrique Kilometre-Tonne; (bezüglich) ~ lieue Stundentonne. — 8. lin de ~ in Frankreich eingeführter Flachsfaden; lin après ~ der aus letzterem gewonnene Samen.

tonneau [† tonnel von tonne]. Zu 2: F de ce ~ von der Sorte; être d'un fort ~ sehr dumm sein. Zu 4: ~ de registre Register-Tonne (amtlich gemessene). — 7. P ~ diviseur Vierer, Vierteswagen.

tonne-grenoir, pl. ~s ~s (ton-grä-nö'ä'r) s/f. Pulverfabrikation: Glätt-Tonne.

tonneler: 2. † fig.: a) j. in eine Falle loden; b) j. zu seiner Ansicht bekehren.

tonnelet: zu 2: thé. römisches Gemand, welches die Schauspieler trugen, wenn sie den Äschill, Augustus etc. spielten. — 3. im Mittelalter: Tringefäß n in Tonnenform.

tonnelier: zu I: F courir comme un ~ laufen wie ein Bürtenbinder.

tonne-lissoir, pl. ~s ~s (tɔ̃-ni-lisö'r) s/f. = tonne-grenoir im Suppl.

tonne-mètre, pl. ~s ~s (tɔ̃-nä-m'è'tr) s/m. Magnet: Kraft, die tausend Kilogramm-metern entspricht.

tonnerre: zu I: als int. ~ de Dieu! Donnerwetter!; P ces ~ de Dieu de femmes! diese verdamnten Weiber! — 4. P ~ de poche Furg. 5. zo. Zittermelz, elektrischer Fisch (Malacopterus electricus).

tonotechnique (tɔ̃-nö-tè-ki'k) [grch.] a. a) auf Kompositionstunft, b) auf die Kunst, Tonmalgen zu verfertigen bezüglich.

tonsille: ~ cérébrale Mandel des Kleinhirns. [Mandelförmig.]

tonsilliforme (tɔ̃-sil-li-fö'r'm) a. an. **tonsillotome** (tɔ̃-s' m. chir. Tonsillotom n (Instrument zur Entfernung d. Mandeln).

tontisse: zu II: 2. Scher-floeden f/pl.

tonton: zu I: abus. = totton.

top (tɔ̃p) [engl.] s/m. Merkzeichen n zur Bestimmung des Anfangs oder Endes einer wissenschaftlichen Beobachtung.

topard | X (tɔ̃-pä'r) s/m. = topo I.

toper: II. v/a. X P j. abfassen, ergreifen; etwas wegnehmen. [weißem Glas.]

topette (tɔ̃-pä't) s/f. Fläschchen n aus. **topetterie** (tɔ̃-pä-t'ri') s/f. Glasmacherei: Glasfläschchenware. [in Serulaten.]

tophet (tɔ̃-pä't) [hebr.] s/m. Schlacht-Ort. **topiaire** (tɔ̃-pi-ä'r) [fr.]. I. s/f. Kunstgärtneri. II. a. zur Gärtnerkunst gehörig.

Topinambou, pl. ~s (tɔ̃-pi-nag-bu') npr. m. id., Name eines brasilianischen Beites, fig. roher, unwilliger Mensch, Barbar.

Topino-Lebrun (tɔ̃-pi-no-le-brun') npr. François ~ id., fr. Rater und Revolutionär (geb. 1769, enthauptet 1801).

topique: □.

topiser (tɔ̃-pi-sè') Da. v/a. Arget der Fallschirme: genau betrachten, erkennen.

topier: zu I: weites. kleine Beschreibung. — 4. P éc. Verwarnung f von Seiten d. Lehrers; schriftl. Mitteilung; Circularschreiben n.

topographe: peintre ~ Maler, der Kirchen, Paläste, Städte etc. darstellt.

topologique (tɔ̃-pö-lö-gi'k) [grch.] a. topologisch, die Ortskunde betreffend.

toponomastique (tɔ̃-pö-nö-mäst-i'k) [grch.] s/f. Ortsnamen-Bezeichnung n.

toponymie (tɔ̃-pö-ni-mi') [grch.] s/f. Bezeichnung der Orte mit ihrem Namen.

toponymique (tɔ̃-pö-ni-mi'k) a. die Ortsnamen betreffend.

topophobe (tɔ̃-pö-pö'b) [grch.] a. Phobie: Ortsfürcht empfindend (Art Zwangsn.). [chen n.]

toppatelle (tɔ̃-pä-tä'l) [it.] s/f. Mäd-s. **toquard** P (tɔ̃-kä'r) s/m. Pferd, auf das man ohne besonderen Grund gewettet hat.

toquasse P (tɔ̃-tä's) a. = toc III.

toqué, ~ e (tɔ̃-tè') s. Verückter(f).

toque-feu (tɔ̃-tö-fe') s/m. = toc-feu. **toquer**: zu II: b) F schlagen (von der Uhr).

toquet: zu I: P en avoir dans le ~ angetrunken sein; les ~ de loutre die Börjen-Speculantinnen (1851).

toqueur (tɔ̃-tö'r) s/m. Feuerföhrer. **toquets** (tɔ̃-tö' @b) s/m. pl. roter Fingerhut (= digitale pourpree).

torchage (tɔ̃-rʃa-g) s/m. Abwischen n.

torche: zu I: fig. feuriges Mädchen (Feuille, Delila). — 9. kleines, auf dem Kopfe liegendes Zragfing. 10. ~ lorgne [torche ton sang, lorgne le coup] nach allen Seiten ausgeteilte Schläge.

torchère P (tɔ̃-rʃè'r) s/f. Tracht Schläge; Schlägerei. [s/m. = torche-pot.]

torche-poteux | pl. ~s (tɔ̃-rʃ-pö-tö') **torcher**: zu I. 2: b) gierlich abfassen, ausföhren, von kleinen Kunstwerken; c) ~ un plat alles aufessen, was in der Schüssel ist; ~ les plats Appetit haben; d) P la ~ a q. j-m Streiche spielen. Zu II: P se ~ sich prügeln. [Maurer.]

torcher | (tɔ̃-rʃè'r) s/m. Kleiberkchm-s **torchère**: 3. ~ vivante Fadelträgerin zur Zeit Franz I.

torchette: zu 2: Fischei: Art langer Strohföhrer zur Umbüllung auserelejer Fische. **torchon**: zu I. 2: auch Sidelmaag f. — Zu I. 3: ~ brûlé Art Spiz (Zola); ~ littéraire schlechtes Journal; X coup de ~ Schuß; Selbstlieb; se donner un coup de ~ sich (mit der blanken Waffe) schlagen; gegen den Feind kämpfen. — Zu I: 6. P the. Vorhang. — Zu II: 2. @ tulle ~ grober baumwollener Füll; dentelle ~ Spitze mit netzförmig gestricktem baumwollenen Grunde.

torchonner (tör-schö-ne) *Qa. v/a.* mit dem Wischstuche abwischen; *fig.* F hängen.
torcin (tör-ßä) *s/m.* min. die Schiefer-
torcol *aus ** a. mit schief sitzendem Krage.
torcular *Q (tör-tü-lä-r)* *s/m.* an. Presse f
 des Hero'philus, Zusammenfluß d. Blut-
 leiter (= pressoir).
torcularien *ll, ne Q (tör-tü-la-rä, ä'n)*
 a. an. auf den Zusammenfluß der Blut-
 leiter des Gehirns bezüglich.
tord-boyau(x): 2. Mattengift n.
tordeur: zu 1: 2. Arbeiter, der das Flöß-
 holz einferbt und die Weidenrösche dreht.
tordion: 2. † Verrentung f v. Stiefmaßen.
tord-nez: corde ~ Art Strid.
tordoir: 3. Bringmaschine f.
tordre: zu 1: 3. Export: cheval ~ am Schiffe
 eines Rennens ganz erschöpftes Pferd.
tord-tripe (tör-tri-p) *s/m.* Mattengift n.
tordu (tör-dü) *s/m.* Arget der Fallschpieler:
 gründlich geprellter Gimpel. **II. a. v.**
 tordre im Suppl.
torencien (tör-rö-ti-ßä) [grä.] *s/m.*
 Toren'fiter, Bildbauer, Gießer.
torgnolle (tör-nö'l) *s/f.* = torgnole.
toril (tör-ri'l) [span.] *s/m.* Toril (Stall, aus
 dem die Kampfstiere in die Arena gelassen w.).
torimal: zu 1: 3. aliser ~ = II.
 torname (v. tornado): 2. Ritornel n
 probenzianischer Eiberen.
tornas(s)... bisw. für tournass...
tornatelle (tör-na-tä'l) *s/f.* zo. Drehsel-
 rollschmede (Turnate'la).
torosité (tör-ro-si-te) [lt.] *s/f.* Muskelstärke.
torototo P (tör-rö-to) *int.* zum Teufel.
torpédisque * *Q (tör-pé-di't)* a. zum
 Torpedo gehörig; art ~ Kunst f, Tor-
 pedo's anzubringen.
torpide: aus erscharrnd, lähmend.
torpille (sieht mehr abt. als torpédo): ~ auto-
 motrice lenkbarer Torpedo; ~ à espars
 Spieren-Torpedo; ~ divergente, ~ re-
 morquée Schlepp-Torpedo m.
torpillé, *se* *Q (tör-pi-je)* a. mit Tor-
 pedo's besetzt.
torpiller * (tör-pi-je) *Qa. v/a.* 1. *Q* *Q*:
 a) mit Torpedo's besetzen; b) mit Tor-
 pedo's beschießen. 2. P très b. aufsetzen (=
 faire l'amour).
torpilleur *Q (tör-pi-jör)* *s/m.* 1. aus
 bateau ~ Torpedo-boot n. 2. Torpe'der
 (Bedienungsmannschaft eines Torpedo-bootes).
torque: **II. s/m.** h.a. Hals-band n., Letze f.
torquette: 3. Kuchen m in Kranzform.
torrefacteur: aus weitz. Röstmaschine f.
torrentiel: □ ~lement strom-artig.
torsade: 4. Ziergegriffe: Zi-drehen n von
 zwei Drähten, Bund m. [gewunden.]
torsadé, *se* (tör-ßä-de) a. schraubenförmig
 torsament *ll* (tör-ßm-g) *s/m.* Drehen n.
tortill: zu 1: b: aus verschlungene Wappen-
 kronen. Zu 2: aus gekrümmtes Anjahstüd
 an der Hofaune.
tortillant: **II. se** P *s/f.* Rebe.
tortillé: zu II: 2. P ungehinder Mensch.
tortiller: zu I: 4: P ~ le carton Karten
 spielen; ~ la vis à q. j. ermüngen, einen
 schnellen Tod herbeiführen, *Q.* vom Gift.
tortillère (tör-ti-jör) *s/f.* = tortille.
tortilleuse (tör-ti-jör) *s/f.* Intrigantin.
tortillon: 6. *as pl.* Bindungen f, Schlan-
 genwege. 7. sehr kleiner Wischer zum
 Stimpfieren. [Quälgeist.]
tortionnaire: zu II: prov. *Q* f ausß.
ortonais, *se* (tör-tö-nä) *Qa, ä'n* f. a. und
 T.(e) s. ausß, Schwofner(in) von Torto'na.
Torton (tör-tö-ni) *npr.* id.; café ~ id.
 (Café am Boulevard des Italiens, eingegangen
 1893); chez ~ auf der Nachbörße.
tortonien *ll, ne Q (tör-tö-nä, ä'n)* a. Geologie:
 alluvion ~ne oberste Miozänsticht.

tortoniste (tör-tö-ni'st) *s.* häufige(r) Be-
 sucher(in) des Café Tortoni.
tortorage (tör-tö-rä-g) *s/m.* Nahrung f.
tortore (tör-tö-r) *s/f.* Mahzeit; passer
 à la ~ essen (= tortorer im Suppl.).
tortorer *ll* (tör-tö-re) *Qa. v/a.* essen.
tortouse (tör-tü'f) *s/f.* = tourtouse.
tortu: zu III: 1: e) Schildkröten-Fisch m
 (= Testudo testudin'neus).
tortue-éléphant, *pl. as-s* (tör-tü-r-ßä-
 jä'; *pl. ä'ßä*) *s/f.* zo. Elefanten-Schild-
 kröte (Testudo eleph'antina).
torturant, *se* (tör-tü-rä'Qa, ä't) a. (auch
 vor dem s.) quälend.
torture: 5. † † Tag m.
tosaphiste (tö-ßä-ßi't) [hebr.] *s/m.* Tosa-
 phist (Verfasser von Gesetzen zum Talmud).
tosaphot (tö-ßä-tö't) [hebr.] *s/f. pl.* Tosa-
 phot (Gesetzen zum Talmud).
toscan: **IV. s/m.** le ~ toskanische Sprache
 (der reinste aller italienischen Dialekte).
tot: † jeus ~ fait de la trouver ich hatte
 sie bald gefunden.
totalisateur: 2. Wettrennen: Totalisa'tor
 (Wett-apparat). [Zusammenzählen n.]
totalisation (tö-tä-li-ßä-ßä'Q) [lt.] *s/f.*
totem (tö-tä'm) [indianisch] *s/m.* Totem
 (schwebendes Wesen bei den nord-amerikanischen
 Stämmen, welches dem Stamme den Namen giebt).
totémisme (tö-té-mi'ßm) *s/m.* Glaube an
 die Totems; Zivilisationszustand unter
 einem Totem. [welken.]
töt-fané (tö-fä-ne) *s/m.* schnelles Ver-
Toto: **III. P** ~ *s/m.* Wüsten.
Totor F (tö-tör) *npr.* m. = Victor.
totorico (tö-tö-ri-tö) *s/m. enf.* Hahn.
Tout (tü-a) *npr.* m. = Tout im Suppl.
Touat: 2. = tuba im Suppl.
touc: 2. Abzugs-Kanal für Abwasser.
touchaud (tu-ßhö) *s/m.* = touchau.
touche: zu 2: phys. Strich m zum Magnete-
 sieren e-s Eisenstäbchens; double ~ Doppel-
 strich m mit vereinten Magneten. — Zu 5:
 Materie: avoir des ~s larges hat auf-
 tragen, einen breiten Pinzel faßen. —
 Zu 7: ~s *pl.* de piano: a) Klavierstäben,
 b) P lange und breite Zähne m.
touchement (tu-ßhö'm) *s/m.* 1. *Q* *Q*
 Berührung f. 2. Bezug, Einnehmen n v. Geld.
toucher: zu I: 2: beim Stoßfischen: ~é *ßi't*;
 P ses épaules ~ent seine Schultern be-
 rühren den Erdboden beim Ringen (Zeichen
 der Niederlage); ~ro. derb schlagen; il est
 ~é er ist schwer getroffen, wird sich nicht
 wieder erholen; ~ la main à q. j-m die
 Hand reichen; v. barre 15. — Zu I: 16:
 Q Bergbau: markcheiden. — Zu I: 18:
 drt. erreichen; être ~é par q. von etwaß
 betroffen werden. — Zu II: 1: P ~ à la
 marchandise gewisse Körperteile unzüch-
 tig betasten. — Zu II: 9: ~ de près à q.
 mit j-m nahe berandnet sein. — Zu II: 10:
 ~ chez q. bei j-m vorfahren. — Zu III: 1:
 se ~ d'affinité vermandt sein.
touchette (tu-ßhö't) *s/f.* Bund m (Quer-
 stücken von Eisenblei auf dem Guitarrengriffe).
toucher: 4. † Totschläger. 5. * Be-
 flechtiger (i. der beständig ist).
Toucouleurs (tu-fu-tör'Qb) *npr. m. pl.*
 Toucouleurs, Wästerstamm im Sudan, Mißschopf.
toue: ancre de ~ = ancre toueuse (v. den
 folgenden Artikel). [Form statt boueuse.]
toueu: zu II: ancre ~se = toueux (richtige)
toufette (tu-fä't) *s/f.* Büschelchen n.
tuil (tü) *s/m.*, ~e (tüj) *s/m.* zo. Dorn-
 hai m (Squalus cornu'bicus).
tuillage: 2. Umrühren n des Stärkemehls
 mit Wasser, um es zu reinigen. —
 3. agr. Durchdrängung f von Stroch mit
 Klofenwasser.
tuille (tü) **I. s/f.** 1. Q Schippe zum Um-
 rühren des Stärkemehls. 2. großes Um-

schlagetuch der Dirinnen. **II. s/m.** = touil
 im Suppl.
touiller: zu 2: Stärkemehl umrühren. —
 3. P Domino'steine, Karten mischen. 4. †
 beschmutzen.
Toulabre (tu-läbr), **Toulmouche** F
 (tu-lmußä) *s/f.* Toulon, *öb.* sein Bagno.
toulois, *se* (tu-lu'ä'Qa, ä'ßä') = toulois.
Toulmouche (tu-lmußä) *npr.* 1. Auguste
 ~ id., fr. Mater (1829—90). 2. F = Tou-
 labre im Suppl.
Toulon: **II. t.** *s/m.* prov. Fäßchen n.
touloucoune *Q (tu-fu-fu-na)* *s/m.* Xylo-
 carpus touloucoune, Meliacee.
touloucounine (tu-fu-fu-ni'n) *s/f.* chm.
 Bitterstoff m aus der Rinde des Xylo-
 carpus touloucoune.
touloupe (tu-lu'p) *s/f.* russisches Lammfell-
 Roßtium. [L. = Bötalgänseleisch n.]
toulousain: *constant*: oie conste à laß
toquet: zu 2: P partie de ~ Prügelei f,
 bei der man sich an den Haaren packt;
 faux ~ Zopfmensch. Zu 3: P ~ *boeuf*
 ungeheure Fledermaß. [z. (vgl. toquet 3).]
toquetoux *ll, se* * (tu-b'iß', ä'ß') a. dreißig
toquie: zu 1: ~ ronflante Brumm-treisel
 m; ~ valseuse Tanz-Dreh-treisel m.
 Zu 2: b) Dame im Kartenpiel.
touppillage (tu-pi-ja'Q) *s/m.* zmedloßes
 Hin- und Herlaufen. [Schiefel messen.]
toupiner (tu-pi-ne) *v/a.* mit demß
toque: 2. große Fälsche (= dame-jeanne).
tour: zu A: 1: f la T~, la (ä) pointue
 Polizei-Präfektur; aller faire un tour à
 la (ä) pointue in Polizei-Gewahrsam
 gebracht werden. — Zu A: 6. Q Bergbau:
 ~ d'adrage Wettertum; ~ en bois Sad-
 jimmerung. — Zu A: II: † la T ~ id.,
 Verichst in der Auvergne; la T du Grec
 Torre del Greco (Ort bei Neapel). — Zu B:
 zu I: † donner un ~ de cravate à q. j.
 erdrosseln; se donner un ~ de clef sich
 ausrußen, F ausspannen. — Zu 14: par
 ~ nach einander. — Zu 18: fait au ~
 ausß auf der Döpperstheibe gemacht; ~
 cylindrique, ~ parallèle Zylinder-Dreh-
 bant f; ~ à fraiser Fräsmaschine f, a.
 Bohrmaschine f der Zahnzäge; ~ à pas de
 vis Patronen-Drehbant; ~ à plateau
 Scheiben-Drehbant; prov. ~ de carreau
 durch e Pferd in Bewegung gefetzte Kelter.
 — 20. Drehforb im Finkelhaufe.
tourache (tu-räß) *s/f.* = tourrache.
tourailler Q (tu-rä-ßä) *s/m.* Mälzer,
 Brau-gebülße.
tourangeau: **II. T.** *npr.* id., Pariser
 Drahtzieher, Erfinder der Stednadeln (15. sse.).
touranisme (tu-rä-ni'ßm) *s/m.* turan'ischer
 Charakter.
tourbe: zu I: A: ~ carbonisée Torfmoße;
 ~ condensée au pressoir Preßtorf m;
 ~ péchée à la drague Vaggertorf m.
 Zu B: P Glend n. [Vertorfung.]
tourbification (tür-bi-ßä-ßä'Q) *s/f.*
tourbillonné, *se* (tür-bi-ßö-ne) a. von
 einem Wirbelwind gepeißt.
tourbillonner: **III. se** *v/pt.* von einem
 Wirbelwind gepeißt werden.
tourbillonneux, *se* (tür-bi-ßö-nö'Qa,
 ä'ß') a. voller Wirbel.
tourde (tu'rdr) *s/f.* = tourde I.
tourde-eiffelien, *se, ä'lique* * F (tur-
 ä-ßä'Q, ä'n; ä't) a. auf den Eiffel-
 Turm bezüglich; *fig.* riesig, kolossal f.
tourier: zu II: 3. s/m. Ruchenbäder-Geselle.
tourin v. tourrin im Suppl.
tourion † (tür-rö'Q) *s/m.* großer Turm.
tourisme: aus Touristenum n, Reiseleuß f.
touriste: aus a. le public ~ das reisende
 Publikum. **II. Le T.** *npr.* id., kleiner
 Tempel in Paris.
touristique (tu-ri-ßi't) a. □ touri'stisch.

tour-joujou (tur-Gu-Gu') *s/f.* Spielzeug *n.*, das den Eiffelturm darstellt.
Tourkénie (tür-fm-é-ni') *npr. f.* la ~ Zurlm'énen *n.*
tourlourou P (tür-lu'r) *s/m.* = tourlourou 2.
tourlouroutade P (lu-ru-ta-d) *s/f.* 11f. m.
tourlousine P (lu-fi'n) *s/f.* administrer une ~ à q. j.-m eine tüchtige Tracht Prügel zukommen lassen. [*n.*]
tourmenter: zu I: ~ deneige Schneewehe(n)tourmenter: zu I.5: traits ~és abekelte Züge. zu II: se ~ l'esprit sich abqualen.
tournehau (tür-né-o') *int. ch.* = tournau.
tournaile (tür-na'i) *s/f.* agr. Vorgehende *n.*, Endstück eines Ackers, den der Pflug nicht bearbeiten kann. 2. Feldmessung; Anmaßstück *n.*
Tournais || (tür-né-si') *npr. m.* alte Provinz von Tournaï in Belgien.
Touranche (tür-nā'čh) *npr. Val* ~, Seitental vom Vosta-Tal gegen den Monte Rosa.
tournaant: zu II: 12. Baccarat-Partie, bei der jeder Spieler der Reiche nach die Bank übernimmt. zu III. ~e *s/f.*: 4. P: a) stellvertretende Kellnerin; b) X P Tafelgenüht; c) Schür um die Epaulette.
tournas... v. tournas...
tournasseur * (tür-nā-šš'r) *s/m.* Töpfer-schleiben-Arbeiter.
Tournay: auch *f.* [*in den Alpen.*]
tourne: 3. Kaufen *m* von großen Steinen/
tourne-outour: 2. Bedürfnis-Anstalt *f* mit ziemlich verdeckten Eingänge auf den Boulevards in Paris (vgl. auch blindé im Suppl.).
tourneboulage P (tür-n'bu-la'g) *s/m.* Verdrehtheit *f*; atteint de ~ verrückt.
tourneboulant, ~e (lā'g'@a, ~ā't) *a.* sich drehend.
tourneboulé: auch bei Daudet.
tourne-casaque, *pl.* ~ ~ F (tür-nā-šā't) *s/m.* Mantelträger (*f.* der seine Weinung)
tourne-case: bei L. tourne-case. (Wochst.)
tournoies: 2. Art Beistand, das den Gästen angeboten wird, ob erst auf der Tafel zu erscheinen.
tournoie: zu 2: P ~ pastorale Bierreise. 7. Salbe von Geshossen, vjd. Pfeifen.
tourne-œufs (tür-n'š', in der Bindung @b ~š'~) *s/m.* Eier-umwender im Brät-Ofen (Apparat).
tourner: zu I.2: la main ~ée im Hand-umdrehen; P ~ l'œil schläfrig werden (vgl. ~ de l'œil unter II. 1); P très b. ~ le feuillet widernatürlichen Lüften frönen. — zu I. 6: *fig.* phrase bien ~ée wohl-gesetzte Redensart. — zu II. 1: P ~ d'un déjeuner ein Frühstück vonieren; faire ~ q. jemand zum Besten haben. — zu II. 5: *fig.* ~ au vinaigre unglücklich werden. — zu II: 12. P ~ (von d. Zagen) et. länger *m*.
tournerie: auch Drechsler-Werkstatt.
tournette: jeu de ~ Drehnadel-Spiel *n.*
tourneur: zu 1: ~ repousseur Relief-Drechsler; ~ robinettier Hahn-Drechsler.
tournevis: 2. jeu de ~ Art Roule'tte *n* (bei Vorfesseln und auf Zahnrädern).
tourne-vis: 2. *f* Dreimaßer (gut). 3. P Gendarm.
tournière (tür-nā'r) *s/f.* agr. Raum, der zum Wenden des Pfluges bestimmt ist.
tournoie (tür-ni-ŏ') *s/f.* path. Finger-wurm *m*, Nagelgeschwür *n* (= panaris).
tournoioler ~ (tür-ni-ŏ') @a, *v/n.* Um-schweife, Winkelzüge machen.
tournoiquet: 11. Art Roulette *n.*, auf dem eine Feder d. Gewinn-Kummer bezeichnet. 12. Hühnerci: ~e de ligne de pêche Wolle *f* zum Auf-wideln der Angelfischnur.
tournoi: 2. Turnierspiel *n.*
tournoire: auch = tournoir 1.
tournoisais, ~e (tür-nō-niš'@a, ~š'f) *a.* u. T. (e) *s.* aus, Bewohner(in) v. Tournon.
tournoyant: zu I: an. vaisseaux ~s Ge-šāš-verschlingungen, -schlingen *f/pl.*

tournoyeur (tür-nā-šš'r) *s/m.* Teilnehmer an e-m Turnier. [Drehbank, Drehseln *n.*]
tourneur: zu 6: a. Bearbeitung auf der/
touroutier || (tu-ru-ti'e) *s/m.* Stintbaum (Sterculia ivi'ra).
tourqua(n)nois, ~e, ~e (tür-kā-nā' @a, ~š'f, ~š'f) *a.* u. T. (e) *s.* aus, Bewoh-ner(in) von Tourcoing.
tourque (türš) *s/f.* Ermaß *n.*
tourrele || (tu-rā'le) *s/m.* Rand der Pa-tronenhülse. [Kruzifere (Turri'tis).]
tourrette || (tu-rā't) *s/f.* Turmfohl *m.*/
tour(r)rin || (tu-rā') *s/m.* prov. schaf ge-würzte Suppe (für Reuereuächte).
tourte: 6. altes lächerliches Weib; P Koch-mütze; *f* Kopf *m*.
tourteau: zu 2. richtiger: faire de la pâte le ~; weiss; die Rosten für die Unterbal-tung e-r Sache ausführen selbst entnehmen.
tourtia @ (tür-ti-ā') *s/m.* Bergbau: kie-se-liches Gestein.
tourtière: 3. prov. Art südfrenzösches Gericht.
tourtisseau (tür-ti-šš'o') *s/m.* Art Kuchen (Theuriet).
tourtousine P (lu-fi'n) *s/f.* Bindfaden *m.*
tousselle || ~ à barbes Strannenweizen *m* (Triticum arista'tum).
touser || *f* (tu-šš'e') @a, *v/n.* ~ par ordre ehm. beim Transport der Galeerensträflinge: auf Befehl des Stodmeisters seine Not-durst verriichten.
Toussaint: zu II: *f* ~ Louverture Doppel-Schöš *f* im Dominospiel (Anspielung auf die schwarze Farbe derselben); vgl. Soulouque im Suppl.
tousser: P ~ dessus auf etwas husten, et. verschmähen; faire ~ Geld herausladen.
toussant, ~e (tu-šš-tā'@a, ~ā't) *a.* hüpfelnd.
toussoter * (tu-šš-ŏ'te') @a, *v/n.* hüpfeln.
tout: zu I: pour ~e fortune als einziges Vermögen; cheval de ~e beauté ... von höchster Schönheit; cela est de ~e justice das ist nicht mehr als billig; de ~e im-possibilité durchaus unmöglich; son exis-tence, ~e de travail ... lauter Arbeit. zu IV. 1: ~ en or aus lauter Gold; à ~ le moins mindestens.
tout (ta-ŏ't) [engl.] *s/m.* id. (*f.* der die Ge-heimnisse der Rennpferd-Ställe den Tipikern ver-zehrt; vgl. tipster im Suppl.).
tout-à-fait || (tu-tā-šā') *s/m.* das ganz Voll-kommen (Maussant; ant. à-peu-près).
tout-à-Pœil || *f* (tā-tā-šš'o') *s/m.* Deputierter.
tout-à-Pégout || (tu-tā-šš-gu') *s/m.* Kanali-sation(s)-System *n* *f.*
tout-connaissant ||, ~e, ~e (tu-tō-nā-ššā', tut-ā't) *a.* allwissend.
toutefois: si ~ auch wenn überhaupt.
tout-fécond ||, ~e, ~e (tu-šš-tā', tut-šš-tā'd) *a.* allbefruchtend.
toutier || (tu-ti'e') [toute] *s/m.* Führer e-s Schleppluges. [*h.* Herr Zedermann].
Tout-le-Monde *f* (tu-l'mō'd) *s/m.* Mr.)
Tout-Paris || (tu-pā-ri') *s/m.* ganz Paris (die Schar der Regenten, Kritiker etc., die sich bei jeder öffentlichen Gelegenheit einfinden).
tout-venant: 2. unfortierte Vorte, Lohse/
touzard || (tu-šā-r) *s/m.* weißgegerbte Haut.
towianisme (tō-wā-ni'šm) Towianism'us (zu Anfang dieses Jahrhunderts von dem polnischen Alumina'ten Towian'sch gegründet russ. Sette).
towianiste (..ni'š) *s.* u. a. Anhänger(in) des Towianism'us, dem Towianism'us anhängend. [Blutvergiftung].
toxémie || (tō-šš-mi') [grch.] *s/f.* méd.)
toxication: (richtiger: Vergiftung; vgl. toxicité im Suppl.).
toxicité || (tō-šš-šš-ŏ'te') *s/f.* Giftigkeit; non-~ freizein *n* von Gift.
toxicophobe || (tō-šš-šš-ŏ'b) [grch.] *a.* eine Vergiftung befürchtend.

toxicophore || (tō-šš-šš-ŏ'r) [grch.] *a.* zo. Gift tragend.
toxodon || (tō-šš-ŏ-dā') [grch.] *s/m.* Toxodon *n.*, großes, fossiles Tier, Art Rhipid. **toy-terrier** || (tō-tā-ri'e') [engl.] *s/m.* id., ein feiner Dachshund, Dachsel.
t. p. @ *abr.* = tout payé (bedeutet, daß die betreffenden Aktien voll eingezahlt sind).
trabéation: 3. arch. Gebälk *n.*
trabéculeux || (trā-bé-tū-šš'r) [It.] *a.* an. fehnwasserig; v. cataracte 3.
trabécule || (trā-bé-tū') [It. | *s/f.* an. ~ *s/pl.* Schenkelstränge *m* im Eichelblutleiter des Gehirns, fibröse Fasern innerhalb der Eichelblutleiter. [*im sg.* un ~o.)
trabucos: auch *a.* inv. cigares ~ = ~; **trac**: *f* tout à ~ gerade heraus.
tracage || (trā-šš-ā'g) *s/m.* Bergbau: ~ et coupage des voies dans une mine Vor-richtung *f* zum Abbau (durch Strecken, Betrieb der Vorrichtungstrecken).
tracavage (trā-tā-nā'g) *s/m.* Abhäßeln *n* der Seide. [*zum* Abhäßeln der Seide.]
tracnard || (trā-nā'r) *s/m.* Wertzeug *n*/
tracassant ||, ~e (trā-tā-šš-ā'@a, ~ā't) *a.* plagend, ärgerlich. [*n.* Ärgern *n.*]
tracassement || (trā-šš-nā'g) *s/m.* Plagen
trace-roulis ||, *pl.* ~ ~ (trā-šš-ru-šš'i') *s/m.* Wertzeug *n*, um d. Stärke d. Schlingens eines Schiffs zu bestimmen.
traceur || (trā-šš'r) *s/m.* Mechanik: Stift, Nadel *f* eines Maß-Apparates.
trace-vague, *pl.* ~ ~ (trā-šš-wā'g) *s/m.* Wellenmesser.
trachèle (Larousse: trā-šš-šš-ŏ'l) [grch.] *s/f.* 1. *š* Mitte des Rastes. 2. @ Einschnitt *m*, Kerbe.
trachelipode || (trā-šš-šš-ŏ-pō'd, trā-šš-ŏ'l) [grch.] *a.* zo. mollusques ~s Hals-fühler *m/pl.*
trachelisme || (trā-šš-šš-ŏ-l'šm, trā-šš-ŏ'l) *s/m.* med. trampschaste Zusammenhang der Halsmuskeln. [*pl.* zo. Halsstiemer.)
trachéobranche || (trā-šš-ŏ-l'šm) *s/m.* trachéobranche *f* (trā-šš-ŏ-l'šm) *s/m.* trachéobranche *f* (trā-šš-ŏ-l'šm) *s/m.* an. jugelch Hals und Zwerdself betreffend.
trachéodorsal, ~e || (trā-šš-ŏ-l'šm) *a.* an. Hals und Rücken zugleich betreffend.
trachéo-occipital, ~e || (trā-šš-ŏ-l'šm) *a.* an. Hals und Hinterhaupt betreffend; muscle ~ Hals-hinterhaupts-Muskel *m*.
trachéo-souscutané, ~e || (trā-šš-ŏ-l'šm) *a.* an. unter der Halshaut liegend.
trachéobronchite || (trā-šš-ŏ-l'šm) *s/f.* path. Luftröhren-Entzündung.
trachéocèle || (trā-šš-ŏ-l'šm) *s/f.* path. Luftröhren-Buch *m*.
trachéosténose || (trā-šš-ŏ-l'šm) [grch.] *s/f.* path. Luftröhren-Verengerung.
trachoma (trā-tō-mā') *s/m.* = trachome.
trachycarpe || (trā-tā-šš-r) [grch.] *a.* taub-früchtig. [Geologie: Trachytbildung *f*.]
trachytisme || (trā-tā-šš-ŏ-l'šm) [grch.] *s/m.* **traçons** (trā-šš-ŏ) @b *s/m.* *pl.* Saine: maitre des ~ Arbeiter, der Salz auf Saum-tieren befördert.
tractarianisme (trā-tta-ri-šš-ni'šm) *s/m.* [It.] Traktarianismus (= puseyisme).
tractariens (trā-tta-ri-šš-ŏ) @b *s/m.* *pl.* Traktarianer, engl. Sette.
tractatif, ~ve || (trā-tta-ti'š, ~š'v) [It.] *a.* v. vente ~ve betragsmäßiger Verkauf; □ vement durch Vertrag.
traction ||* (trā-tta-šš-ŏ) [It.] *s/f.* 1. Behandlungsweise. 2. @ Verhandlung. 3. wissenschaftliche Abhandlung.
tractatrice (trā-tta-ti-šš-ŏ) *s/f.* h.a. Trac-tatrix (Katharine, die in Rom die Wadentel-tracteur: 2. Zugmaschine *f.* [mašine]).
traction: zu 1: ~ par chevaux ou ~ animale Pferdebetrieb *m*; ~ électrique

elektrischer Betrieb; ~ à vapeur Dampf- betrieb m; double ~ Beförderung mit Vorspann; force de ~ Zugkraft; service de la ~ Fahrbetrieb m.

tractif (trakti'f) a. janst, fäh. tracts (trakt'@b) [engl.] s/m. pl. religiöse Traktatden; ~bulletins Z. zum Einwickeln des Wochenlohnens in Fabriken.

trades-unionisme (trad-fju-ni'o-ni'fm) [engl.] s/m. Genossenschaftswesen n.

trades-unioniste, pl. ~s (trad-fju-ni'o-ni'st) s. Genossenschaftler(in).

traditif, ~ve (trá-di-ti'f, ~i'v) [ft.] I. a. überlieferend, der Überlieferung gemäß. — II. ~ve s/f. Überliefertes n; v. traditive (sfb. Art. in Hauptwort).

traditio(n)isme* (trá-di-ti'o-ni'sm) [ft.] s/m. Forschn n nach Überlieferungen.

traditio(n)iste, 2. Mitarbeiter an der Tradition, Zeitschrift für Sagen-Forschung.

traducianiste (trá-dü-ti'a-ni'st) s/m. = traducian.

traducteur: ~(-)juré berechtigter Dolmetscher. — 2. Zeleger: Kombinator.

traductif, ~ve* (trá-dü-ti'f, ~i'v) [ft.] a. übertragend, überleitend.

traduction: 3. Stenographie: Übertragung. traductionyme (trá-dü-ti'o-ni'm) [ft. grb.] s/m. Überfegung f des Namens in e-e fremde Sprache, zB Müller in Meunier.

traduire: zu I: 4. wiedergeben, ausdrücken, darstellen; ~ ses rêves sur la toile seine Träume auf der Leinwand zur Darstellung bringen. Zu II: 3. se ~ sich zu erkennen geben, in die Erscheinung treten, zB durch Träumen.

trafic: zu I: ~ universel Weltverkehr.

traficoter F (trá-fj-to'te') @a. v/n. ver- ächtlich; allerlei kleinen Handel treiben, schmälern.

traficquer: zu I. 2: ~ sur qc. = ~ de qc. trafiqueur (trá-fj-ti'q) s/m. Händler.

Tragaldabas (trá-gál-dá-ba'f) npr. m. id., Geb einer Poste von Aug. Vacquerie (1848).

tragédianiser (trá-gé-djá-ni'se') @a. v/a. zur Tragödie machen, sfb. ~é. ~ée s. j. der (die) zur Tragödie übergeht.

tragédiant, ~e* (trá-gé-djá'@b, ~á't) s. Tragödie, Tragödin. [Gdödien schreiben.]

tragédiser F (trá-di'se') @a. v/n. co. Tra-

traganopani (trá-gó-pá'ni) s/m. zo. Art Gafan.

traguette (trá-gé'te') s/m. Querbaum.

trahissant, ~e (trá-i-há'@a, ~á't) a. ver- ratend, entfüllend.

travailage P (trá-ja'g) s/m. Sortieren n der Lumpen (= triage).

train: zu 2: ~ tout le ~ de commerce das Geschäft, wie es steht und liegt; F être dans le ~ auf der Höhe der Zeit, des Geschmades stehen; du ~! schnell! — Zu 6: ~ de banlieue Vorort-Zug; ~ de ceinture Ringbahn-Zug; ~ en coincidence ou en correspondance Anschluß-Zug; ~ jaune, ~ des maris Zug, der die Männer Sonnabends zu ihren Frauen in die Seebäder befördert; ~ mixte gemischter Zug (für Personen u. Güter); ~ de grand parcours Fern-Zug; P ~ de charcuterie Bummel-Zug; ~ des ministres Arbeiter-Zug mit niedrigen Preisen; fig. P: ~ direct Glas Wein; ~ direct coupé Liter Wein in zwei Gläsern; ~ direct soc Liter Wein in einem Glase; prendre le ~ sich eifrig weggeben; prendre le ~ d'onze heures umherbummeln; manquer le ~ eine gute Gelegenheit verpassen. — Zu 10: P Hin- terer. — Zu 12: aus Wagengestell n; ~ articulé, ~ mobile bewegliches Drehgestell; ~ à deux essieux zweischelliger Drehschmel. — 13. petits ~s pl. kleine Hand-arbeiten f für religiöse Zwecke.

trainailler (trá-ná-je') @a. v/n. sich hin- schleppen. [Schmitz m (Kneif b. Weigebier).]

trainante P (trá-ná't) s/f. Krumm- f.

trainard: 4. P faire les ~s die auf dem Spielisch liegen gebliebenen Karten auf- räumen. [berliegen.]

trainasser: 2. v/n. P unordentlich um- f.

traine: zu 2: schleppender Teil (v. Bäumen).

traineau: zu 1: F von Stunden: faire ~ Schlitten fahren (auf dem Hintern rutschen). — 7. ~ gemeine Lab-rebe.

train-éclair: sfb. Blitzzug.

traine-cul-les-houffettes | ou la-hou- zette (trán-fü-la-u-fa't) s/m. Krüppel, der sich auf dem Hintern rutschend fort- bewegt (Riechepin). [Apparat.]

trainé: 7. thé. tragbarer Beleuchtungsz- f.

traine-la-guêre, pl. ~s (trán-la-gü'@r) s/m. Infanterist.

traine-misère, pl. ~s (trán-mi'sä'r) s/m. Zimmer-gestell n, wurm.

trainier: zu I. 1: ~ la semelle sich kümmer- lich durchschlagen. — Zu II. 4: P cela ne ~ait pas avec elle das flüchte gut bei ihr. Zu II: 6. auf den Strich gehen.

traine-savate, pl. ~s (trán-ba-wá't) s/m. armseliger Schläder.

traine-sauvage, pl. ~s (trán-fo-wá'g) s/f. lanabziger Schlitte.

traineur: II. ~se P (trá-nö'f) s/f. Hure, welche die Bahnzüge erwartet; ~se de bals de barrière Frauenzimmer, das sich in Tanzschreien herumtreibt.

trainière ♀ (trá-nä'r) s/f. Fahrzeug n, leichtes Boot der Wästen.

train-train: aller ou suivre son (petit) ~ auch sich behelfen, kümmerlich leben. — 2. ~ivo. auch Bluderei f, Schererei f.

train-tramway, pl. ~s (trá-trám- wé') s/m. Dampfah-Zug.

trait: zu I. 2: passer d'un ~ mit einem Male vorüberlaufen. Zu I. 4: double ~ Gleichheitszeichen n.

traitailler (trá-tá-je') @a. v/n. immer- fort unterhandeln.

traitement: zu I: aus Verfahren n, zB ~ de la nation la plus favorisée Meiß- begünstigungs-Verfahren. — 7. ~ en cave Kellerwirtschaft f.

traiter: zu I. 4: P ~ q. par-dessous (la) jambe j. hinter's Licht führen (v. dessous II. 4). Zu I. 7: ~ un marché einen Kauf erörtern, abzuschließen suchen.

traitre: ~ à ~ Verräter an ...; □ ~ment verräterischerweise.

trait-vache, pl. ~s (trá-wá'sh) s/m. Vorrichtung f zum Melken der Kühe.

Trajan: zu I: porte de ~ Eisernes Zhor.

trajection Q (trá-gé-ti'o'@) [ft.] s/f. v/h. Trajektio'n (Attraktion, wodurch ein Wort des Hauptfahes in den Relativsatz hinüber- gezogen wird); ~ des épithètes Beilegung des Epithetons zu einem Worte, zu welchem es nicht zu passen scheint.

trakène (trá-tá'n) s/m. = trackène.

tralala: zu I: grand ~ große Toilette, F großer Wids; toilette à ~ aufgedonnert.

trale: 2. Sadnetz n (= chalut). [II. II.]

trallérilleri (trá-lé-ri-la-ri') int. = trala-

tram (trám) s/m. I. = tramway. II. ~ großer Baum aus Goshindina, mit dessen Rinde die Dächer gedeckt werden. [Jorden n des Einschlages.]

tramage @ (trá-má'g) s/m. Weberei: An- f.

tramaillé, ~e (trá-má-je') a. Stichelei: drei- maltdig. [bahn-Wagen.]

tramecar (trám-ká'r) [engl.] s/m. Pferde- f.

tramecoton | (trá-tá'@) a. inv. velours ~ Sam(m)et mit baumwollenem Einschlage.

tramin |, a. traminer | (trá-má', ~mi-ne') s/m. Trami'ner, Weinreben-Art.

tram-omnibus, pl. ~s (trám-ó-mni- bú'f; pl. ~s) s/m. Pferdeah-Zug.

tramp (trámp) [engl.] s/m. Landstreicher, Strolcher. [id., Zornmetzlag.]

tram tram tram (trám trám trám) int.

tramway: F auch Pferdeah-Zug.

tramwayage* (trám-wá-ja'g) s/m. An- lage f einer Pferdeah.

tranchant: zu II. 1: à double ~ zwei- schneidig (= à deux ~s).

tranche: zu I: P en avoir une ~ wenig Verstand haben; fig. F ~ du Pérou Schatz m, Reichtum m; Schlägerei: Stück n der Keule an den Dünningen; ~ en petit os Stück von den Dünningen bis zu den Helsen. — Zu 5: doreur sur ~ Goldschmitt-Arbeiter. — Zu 8: ~ du rail Schnittfläche der Schiene. — II. sfb. v. Grenzlinie zwischen den Goldschlägen.

tranche-caille, pl. ~s (trásh-tá-je') s/m. Werkzeug n bei der Käsebereitung.

tranchée: zu I: ouvrir la ~ den Lauf- graben durchschneiden; ~ à oeil ouvert offener Durchstich.

tranchée-abri, pl. ~s (trásh-é-á-bri'; pl. ~s) s/f. Schutzlaufgraben m.

tranche-artere, pl. ~s (trásh-é-á- té'r; pl. ~s) s/f. Hauptarterienstraße.

tranche-fromage, pl. ~s (trásh- é-fró-má'g) s/m. Käsemesser n, Hau- Bajonett n. [schneiden.]

tranchement | (trá-shmá'g) s/m. Zer- f.

tranche-papier |, pl. ~s (trásh-pá-pié') s/m. Papiermesser n, Falzbein n.

tranche-pierre, pl. ~s (trásh-pié'r) s/m. chir. Steinzertrümmerer (Znstrument).

trancher: zu I. 2: ~é, ~ée scharf bestimmt, begrenzt. [s/m. Scharfrichter.]

tranche-tête, pl. ~s (trásh-tá't) trancheur: 4. F Dieb, der eine Fenster- schiebe ausstiehlt.

tranchoir: zu I: aus @ Hackflak.

tranelle ♀ (trá-ná'l) s/f. Weißflie m (Trifolium repens).

transactionnel, ~le @ (trá-fá-ti'o-né'l, ~á'l) a. vermittelnd, ausgleichend; adv. ~lement auf dem Wege des Vergleiches.

trans-africain |, ~e* (trá-fá-ri-tá', ~á'n) a. quer durch Afrika gehend.

transandin |, ~e (trá-fá-dá', ~á'n) a. jen- seit der Anden, über die A. führend.

transatlantique: II. s/m. transatlan- tischer Dampfer.

Transbaikal (trá-fá-i-tá'l) npr. m. = Transbaikalie.

transbordation: 2. ~ Überbordwerfen n.

transbordement: sfb. v. sans ~ à la frontière ohne Umfragen der Reisenden. — 2. Überbordwerfen n. [Umladen.]

transbordeur: weis, auch auf der Eisenahn: f.

transbordeur (trá-shó-dé'r) a. und s/m. I. (j.) der die Umladung besorgt; bureau ~ Umlade-amt n. 2. sfb. = Schiebe-bühne f.

transcanadien |, ~e (trá-fá-ná-dá', ~á'n) a. jenseit Kanadas gelegen; chemin de fer ~ ganz Kanada durchschneidende Bahn. [Transkaspien n.]

Transcaspie (trá-fá-ppi') npr. f. la ~ transcaspien |, ~e (trá-fá-ppi', ~á'n) a. transkaspiisch, jenseit des Kaspiischen Meeres. [Transkaukasien n.]

Transcaucasie (trá-fó-lá-ji') npr. f. la ~ transcendance: 2. phls. ~ de Dieu von der Welt getrennte Erschöpfung Gottes (ant. panthéisme).

transcendence: 2. phls. ~ de Dieu von der Welt getrennte Erschöpfung Gottes (ant. panthéisme).

transcendence* (trá-fá-dá-ti'fm) s/m. Forschn n auf transcendentalen Gebiete. [Umschaffung.]

transcréation | (trá-ftré-á-ji'o'@) s/f.

transcrire: zu I: ~ sur un registre in ein Register eintragen.

transcurent |, ~e (trá-fü-ra', ~á't) a. chir. oberflächlich (e Skauterisation); vgl. auch ~e im Hauptwort.

transélémentation || (trɑ̃-ʒe-ʒe-mɑ̃-tɑ̃-ʒɑ̃) *s/f.* 1. bei den Galvaniten: Wandlung des Brotes u. Weins in den Leib Christi (= transsubstantiation bei d. Katholiken).
transfert: 2. *s/f.* Uebertragen von einem Konto; *s/f.* *pl.* Transfert-Einnahmen *f.* 3. *s/f.* = transféremant.
transfiguration: la T. Verklärung Christi, Gemälde von Raphael.
transixion || (trɑ̃-ʒi-ʒi-ɔ̃) [lt.] *s/f.* chir. Durchstichung, Bohrung e-r Geschwulst zc.
transorateur (trɑ̃-ʒo-ra-tøʁ) [lt.] *s/m.* chir. Schädelbohrer. [Wandlungsfähig.]
transformable (trɑ̃-ʒoʁ-mɑʃ-bl) *a.* um-
transformateur, *-trice* *Q* (ɑ̃-mɑ-tøʁ, -tʁiʃ) [lt.] I. a. umwandlend. II. *s/m.* Zteleg.: Transformator.
transmatif, *-ve* (ɑ̃-mɑ-tiʃ, -iʷ) *a.* die Umgestaltung bewirkend.
transgressant, *-e** (trɑ̃-ʒrɑ̃-ʒɑ̃, -ʒɑ̃) [lt.] *a.* überschreitend.
transigeant, *-e** (trɑ̃-ʒi-ʒɑ̃) *Q*, *-ʒɑ̃* *a.* vermittelnd, für Vergleiche zugänglich.
transiter: zu II: navires *les* par le canal Sues, welche den Kanal passiert haben.
transitif: *Q* verbe employé *vé*ment als Transitivum gebrauchtes Zeitwort.
transitional, *-le** (trɑ̃-ʒi-ʒi-ɔ̃-nɑ̃-l, -ɑ̃-l) *a.* den Übergang bildend.
transjordanien ||, *-ne* (trɑ̃-ʒoʁ-dɑ̃-nɑ̃, -ɑ̃-n) *a.* transjordanisch, jenseit des Jordan (= transjordanique).
translateur: 3. Zteleg.: (auch *a.* appareil) = Transla'tor, Übertrager.
translation: 5. Zteleg.: appareil de ~ = translateur im Suppl.
Transleithanie (trɑ̃-ʒlɑ̃-lɑ̃-ni) *npr.f.* la ~ Transleithanien *n.*
translittération || (trɑ̃-ʒl-it-té-rɑ̃-ʒi-ɔ̃) [lt.] *s/f.* Transkription (Namenbung des lateinischen Alphabets bei der Schreibung orientalischer Sprachen).
translucideux ||, *-se** (trɑ̃-ʒl-y-si-mi-ɔ̃, -ɔ̃) [lt.] *a.* jenseit des Lichtes, der klaren Erkenntnis liegend.
transmédierranéen ||, *-ne* (trɑ̃-ʒe-di-tɑ̃-rɑ̃-né-ɑ̃, -ɑ̃-n) *a.* jenseit des Mittelmeeres gelegen.
transmetteur *Q* (trɑ̃-ʒm-ɑ̃-tøʁ) *s/m.* und *a.* Zteleg.: (appareil) ~ Gebet-, Übertragungs-Apparat, am Telefon: Mündstück *n* (derjenige Teil des Apparates, in welchen man hinein spricht; vgl. récepteur im Suppl.); ~ de Blake Walef'scher Transmitter, Fernsprech-Gebet-Apparat; agent ~ gebender Beamter.
transmettre: zu 2: Zteleg.: abgeben, befördern, abgeben lassen; ~ deux dépêches dans le même sens (en sens contraire) doppelsprechen (gegensprechen).
transmigrer ||* (trɑ̃-ʒmi-gré) [lt.] *Q* a. *v/n.* hinüberwandern.
transmission: zu 3: Zteleg.: Beförderung; répétition d'une ~ non comprise Wiederholung einer nicht verstandenen Stelle eines Telegramms; Fernspr.: ~ en direct Durchsprechen *n*; ~ en dérivation Zweigsprechen *n*. — 4. Überführung, zB. von einer Bahn zur andern. 5. *Q* Trans-mission, Kraft-Übertragung *f.*
transmontain ||, *-e* † (trɑ̃-ʒmɑ̃-tɑ̃, -ɑ̃-n) [lt.] *a.* = transmontain.
transnavigation || (trɑ̃-ʒnɑ̃-wi-ʒɑ̃-ʒi-ɔ̃) [lt.] *s/f.* Durchschiffung.
transnominatif || (trɑ̃-ʒnɑ̃-mi-nɑ̃-ʒi-ɔ̃) [lt.] *s/f.* = métonymie.
Transoxiane (trɑ̃-ʒɑ̃-ʒi-ɑ̃-n) *npr.f.* la ~ Transoxiana, Land jenseit des Oxus.
transpacifique (trɑ̃-ʒpɑ̃-ʒi-ʒi-ɔ̃) *a.* durch den Stillen Ozean gehend.
transpercement, *-e* (trɑ̃-ʒpɑ̃-ʒmɑ̃) *s/m.* Durchbohrung *f.*, Durchstichung *f.*

transpirabilité *Q* (trɑ̃-ʒp-i-rɑ̃-bi-li-té) [lt.] *s/f.* phys. Ausfluß-Geschwindigkeit einer Flüssigkeit aus e-m Haar-Röhrchen in Vergleich mit derjenigen desselben Quantums Wasser bei gleicher Temperatur. [Dünstung.]
transpiration: 3. † ansteigende Aus-dünstungen Anlaß geben. [Pflanzenbar.]
transplantable (trɑ̃-ʒplɑ̃-tɑ̃-bl) *a.* ver-sport: zu 6: avoir le ~ außer sich sein.
transporteur: zu 1: *a.* Beförderer, Fortschaffer. — 3. Eisenb.: = transbordeur 2 im Suppl.
transsaharien ||, *-ne* (trɑ̃-ʒsɑ̃-ɑ̃-rɑ̃, -ɑ̃-n) *a.* transsaharisch; chemin de fer ~ ou le T. Sahara-Bahn von Alger durch die Sahara nach dem Senegal.
Transvèbre: auch *trɑ̃-ʒv-è*.
transtévérin ||, *-e* (trɑ̃-ʒt-è-v-è-rɑ̃, -ɑ̃-n) *a.* = trastévérin.
transuranien ||, *-ne* (trɑ̃-ʒy-rɑ̃-nɑ̃, -ɑ̃-n) *a.* ast. jenseit des Uranus.
Transvaal (trɑ̃-ʒvɑ̃-ɑ̃-l) *npr.m.* id. *n* (Republik im innern Süd-Afrika).
transvaalien ||, *-ne* (trɑ̃-ʒvɑ̃-ɑ̃-lɑ̃, -ɑ̃-n) *a.* transvaalisch.
transvasement: v. transvasage.
transvaser: prov. *fig.* *q.* j. unquartieren.
transvaseur (trɑ̃-ʒvɑ̃-ʒøʁ) *s/m.* 1. Umfüll-Apparat (Art Siphon). 2. Arbeiter, der ein Gefäß umfüllt.
transverbérer ||* (trɑ̃-ʒv-è-r-è) [lt.] *Q* *v/a.* ganz u. gar durchdringen, durchbohren.
transversal: Spieler: jouer la ~ seinen Einsatz beim Roulette auf eine Querlinie setzen.
transverso *Q* (trɑ̃-ʒv-è-r-ò) in 3ff. an. muscle ~ anal oberflächlicher Quermuskel des Dammes; muscle ~ iliaque Hebe-Muskel des Afters; muscle ~ urétral Schambein-Harnröhrenmuskel.
trantanel *Q* (trɑ̃-tɑ̃-nɑ̃-l) *s/m.* prov.S. Färber-Vogelkopf (Passeri'na tinctoria).
trapèze (trɑ̃-p-è-z) *s/m.* zo. Schiller-Eidechse *f* (= changeant II. 2).
trapéziste (trɑ̃-p-è-zist) *s.* und *a.* Trapéz-künstler(in), auf dem Trapéz arbeitend.
trapézite (trɑ̃-p-è-zit) [grch.] *s/m.* 1. h.a. Obersteuer-einnehmer unter den Römern in Ägypten. 2. Bankier in Athen.
trapon || (trɑ̃-pɑ̃) *s/m.* 1. = trapon. — 2. prov. Lade *f.*, Trümpel.
trappe: zu I. 1: thé. ~, fausse ~ Ver-senkung. — 7. Holzband: Buchenbrett *n*, 33 cm breit, 75–81 mm dick.
trappelle (trɑ̃-p-è-l) *s/f.* kleine Mausefalle.
trappétique (trɑ̃-p-è-tik) *a.* min. = trap-péen; porphyre ~ Trapp-Porphyr *m.*
trappette *Q* (trɑ̃-p-è-t) *s/f.* Weberei: Etab *m* zwischen den Klämmern, der die fliegenden Fäden nieder schlägt.
trappeur: in Paris: P Rattenfänger.
trappistine: 2. Schwester des Ordens de la Trappe.
trappu *Q* (trɑ̃-py) *a.* ~ de briques unter-fangen mit Ziegelsteinen.
trapu: 2. F tüchtig, geschickt; être ~ en gymnasie ein tüchtiger Turner sein.
traque: zu 3: b) Gruppe von Schiffen.
traquenard: zu 3: auch in der Tasche getragene Falle, die die Hand des Taschendiebes festhält. [le trac.]
traquer: II. *v/n.* *f* Angst haben (= avoir) *traquette* (trɑ̃-tɑ̃-t) *s/f.* prov. Fußwege *m.*
traqueur: II. ~, -se P Zeigling; hafen-fühiges Frauzenzimmer (= traqueur).
trasi *Q* (trɑ̃-ʒi) *s/m.* eßbares Cypergras (= souchet comestible).
Trasimène: lac ~ (ohne *e*; jetzt lac de Pérouse); bataille de ~ Schlacht am Trasimènischen See (217 vor Chr.).

trasonesque (trɑ̃-ʒɑ̃-nɑ̃-ʒ) [lt.] *a.* groß-spurig. [Im Art dufantisches Gestein.]
trassoite (trɑ̃-ʒɑ̃-ɔ̃) *s/f.* min. Trasso-it
trattorie (trɑ̃-tɑ̃-ri) *s/f.* min. Trasso-it
trattoria, Speise-wirtschaft. [Rce.]
traufle *Q* (trɑ̃-ʒ) *s/m.* triebender, weicher
traumatique (tro-mɑ̃-ti-ʒi-n) [grch.] *s/f.* Traumatici'n *n* (Lösung von Gutta-Serena in Chloroform).
traumatique: zu 1: choc ~ durch eine Wunde verursachte Nerven-Erschütterung.
travail: zu I. 4: bei den Rittern: politisch litterarisches Schriftwort; grand ~ sur les caisses d'épargne großer Aufsatz über ... — Zu I. 10: *Q* couvrir les ~ aux feststellen, daß alle Anwesenden Maurer sind. — Zu I. 11: *Q* Berger: ~ d'essai Häuer-gedinge *n*; ~ à forfait Aufhänger; Erzgedinge *n*; ~ accessoire Hilfsbau; ~ en roche Gestein-Arbeit; ~ aux abandonnés Wüftung *f*; ~ de recherche Hoffnungs-Büftung *f*. — Zu I. 12. Zuan-spruchnahme *f*, *z.* du fer à la flexion Zuan-spruchnahme d. Eisens gegen Biegung. 13. Werkstoff *f* einer Baumgaterin.
travaillable (trɑ̃-wɑ̃-ʒɑ̃-bl) *a.* bearbeitbar.
travailler: zu I. 1: typ. ~ sur un journal an einer Zeitung als Setzer beschäftigt sein; ~ à l'œil, ~ gratis pro Deo un-sonst arbeiten (= ~ pour le roi de Prusse); P ~ des machoires ou pour Jules essen; F ~ stehlen, rauben; sich prostituieren; ~ dans le rouge morden; ~ dans le bāt in den häußern stehlen. — Zu I. 2: vom Setze: sich werfen. — Zu II. 1: von Taschenspielern: ~ l'argent mit Geld Kunststüde machen; F ~ la tire Taschendienstlast treiben; *Q* Bergbau: ~ par palanques abtreiben; ~ à travers bequieren. [Spiel; *f* Dieb.]
travailleur: zu II: 3. P Betrüger imf *travaille* (trɑ̃-wɑ̃-ʒɑ̃-l) *s/f.* Zauffschleier *m*, der über das Kind geworfen ist, während man es zur Kirche trägt.
travaison *Q* (trɑ̃-wɑ̃-ʒɑ̃) *s/f.* arch. Hauptgestirn *n* (= entablement 1).
travée: *a.* Fach *n* eines Bücher-Reservoiriums.
travellage *Q* (trɑ̃-wɑ̃-lɑ̃-ʒ) *s/m.* Riß im Seidenfaden bei der zweiten Appretur auf der Seidenzwirnmühle.
travenais (trɑ̃-wɑ̃-nɑ̃) *Q* [marquis de T.] *s/f.* Triviat: id., Name des Feldes, das dem Kuchwinkel unmittelbar vorhergeht.
travers: zu I. 1: auch voir à ~ les lignes zwischen den Zeilen lesen; se mettre en ~ sich quer davor legen (auch *fig.*). Zu II. *s/f.* 2: *Q* Bergbau: auch Einstrich *m* (Quer-, Sperr-, Stütz-, Sitz-, Pfahl-*m*; Stäberei: gepaltenes Buchenholz).
traversage: 2. *Q* droit de ~ Hafensteuer *f* für Querlegung des Schiffes. [Suppl.]
traverse: v. travers II. im Hauptwert *n*, imf *traversée*: zu 1: *fig.* Übergang *m*. Zu 2: Überführung der Linie über das Straßenplanum. [Durchgehen *n*, fahren *n*.]
traversement (trɑ̃-wɑ̃-ʒmɑ̃) *s/m.* Hin-
traverser: zu I. 1: ~ une guerre einen Krieg durchmachen. Zu I. 5: ~ une poutre e-n Balken einziehen; *Q* Bergbau: befahren. Zu II: 9. † heimfuchen (Garnier).
traverseur: 2. *f.* der ein Land durch-*quert*; ~ de l'Afrique Afrika-Durchquerer.
traversin: zu I: 5. P Infanterist.
travesolle (trɑ̃-wɑ̃-sø-l) *s/f.* Speisefisch *m* der Offiziere auf den Galeeren v. Malta.
travette (trɑ̃-wɑ̃-t) *s/f.* kleiner Balken (= soliveau).
travirole: *f.* *s pl.* Widerwärtigkeiten.
trayé, *-e* (trɑ̃-t-è) *a.* ausgefucht, gewöhnt.
trayer, *-se* (trɑ̃-t-è-r, -ɑ̃-t-è) I. *a.* zum Messen dienend, in 3ff. Welt... II. ~, *-se* *s.* Messer(in).

tré (tre) *s/m.* prov. 1. abgestorbener, als Bauholz gebrauchter Baum. 2. = tertre.
tréaz, **trez** (tré-a'z, tré'z) [lt.] *s/m.* muschelhaltiger Meerstrand, als Dünger gebraucht.
trébac ↓ (tré-ba't) *s/m.* alt Transportschiff in Venedig.
trebel † (tré-ba'l) *s/m.* Synanthère, deren Blätter zum Aromatisieren der Havanna-Sigarren verwendet werden.
trébiller * (tré-bi-je') † *a. v/a.* vor Altersschwäche schwanken.
trébuchable (tré-bü-ſcha'bl) *a.* dem Stolpern ausgesetzt.
trébuche (tré-bü-ſcha'g) *s/m.* 1. Ausschließen n der überwichtigen Mägen. 2. Stolpern n (= trébuchement). 3. a. Zimmer n, wo Ludwig XV. die Dirnen für den Parc-aux-Cerfs (v. 18) ausjudete.
trébucher: zu II. 2. auf der Goldwaage prüfen; das Gewicht der Mägen feststellen (von der Waage).
trecentesimo (tré-sè-tè-si-mo') [rein lt.] *adv.* dreihundertste.
trécorien, **tenne**, **ois**, **oise** (tré-fô-rî', tèn'n, ois' @a, ois' f) *a. u. T. (e) s.* aus, Bewohner(in) von Tréguier.
tréfoill † (tré-fô'j) *s/m.* Klee (= tréfle).
tréfle: zu I. 1. ~ des sables = ~ jaune b; ~ des mouches = mélilot (Melilotus officinalis); ~ pourpre roter Klee, Weisenklee. — 8. *enf.* = trève 3.
tréflère (tré-flè-rî') *s/f.* prov.N. agr. Klee-feld n. [tréfle].
tréfoin † (tré-fô'j) *s/m.* Raudtaut (=**tréfoir** (tré-fô'r) *s/m.* prov.N. = tréfoel im Suppl. [Die Tiefe seiner Seele.]
tréfond: jusqu'au ~ de son âme bis in
tréfouel (tré-fô'el) *s/m.* prov.N. Zuffloß (zu Weisnageln in den Ramin geteigtes Holzschiff).
tréhala (tré-la'la) *s/m.* Tréhala f, türkiſches Manna (Stoff, der von einem Rüsselkäfer auf eine Synanthère abgelegt wird).
tréhalose (tré-la-lô's) *s/f.* chem. Tréhalose (in der Tréhala enthaltener Zucker).
treie (tra) *s/f.* prov. zo. Land-Affel (= cloporte).
treillager: 2. gittergrün anstreichen.
treillagiste (tré-lâ-gi'st) *s/m.* Gitterwerkmacher (= treillagerer).
treille: zu I. 1. raisin de ~ Spaltertraube; pont en ~ Gitterbrücke f. — 5. prov. (Champagne) Käſerei: Holzmaterial n für 50 Weinfässer von 200 Liter. 6. Zausfabrikation: Maßſche (= maille I. 1).
treillissé (tré-ji-sé) *s/m.* driflich-artiger Stoff. II. ~ *s/f.* zo. Gitterſchlange (Coluber piscator).
treillon † (tré-ja') *s/m.* prov. kleineres Weingeländer, das von dem nächsten nur 1,30–1,50 Meter absteht.
treize: zu I. 1. faire ses ~ jours seine 13 Tage in der Landwehr dienen; un ~ jours ein Landwehrmann; boutique à ~ kleiner Laden, wo man alles für 13 oder 7 Sous kauft; P l'amour à ~ die Liebe zu Spottpreisen. Zu II. 4. † Schuß.
tréjasse (tré-ja'se) *s/f.*, **at** † (tré-ja') *s/m.* prov. zo. Miſchdroßel f (= traye).
Trélat † (tré-la) *npr.m.* Ulyſſe ~ id., fr. Götterg. (1828–90).
trélaillé, **tré-laillé** (tré-la-ja'g) *s/m.* dreifache Kette (bei Getriebereien und gewiſſen Erzieherien).
trémaère † (tré-ma-è'r) [grch.] *s/m.* zo. Luſt-(Atmungs)-Loch n.
trémaille, **trémaillé** (tré-ma-je') *a.* in Geſtalt eines drei-maſchigen Netzes.
trémaillon † (tré-ma-je'g) *s/m.* Fiſcherei: kleines drei-maſchiges Netz.
trémat † (tré-ma') *s/m.* Sandbänke f in den Strudeln der unteren Seine.
trématage † (tré-ma-ta'g) *s/m.* 1. Umjegen n der Sandbänke. 2. droit de ~

Vorſchleuſe-Recht n (Vorrecht ſchnell fahrender Schiffe, vor den übrigen durch die Schleuſen zu fahren).
trémater † (tré-ma-te') † *a. v/a.* 1. die Sandbänke in der Seine umjegen. 2. a. *abs.* ober *v/n.* von ſchnell fahrenden Schiffen: das Vorſchleuſe-Recht haben (vgl. trématage im Suppl.).
trématobranche † (tré-ma-tô-bran'ſch) *a.* zo. ohne Riemendeckel und Riemenhaut das Waſſer durch runde Öffnungen atmend (von Knorpelfiſchen).
trématode: II. a. durchlöchert.
trématophore † (tré-ma-tô-fô'r) [grch.] *a.* zo. Atmungslocher tragend.
tremblance * (tré-blâ'ſ) *s/f.* Zittern n.
tremblant: zu II. 3. auch ſchlechtes Bett. Zu III. ~ *s/f.*: 2. † Zieber n.
tremble: zu II. 3. *s/m.* ſonner à ~ mit halber Kraft läuten.
tremblement: zu I. 1. path. ~ mercuriel Zittern n der Queſilber-Arbeiter. — 6. Gemifch aus Wermutwein, Johannisbeer-Wiſor und Branntwein.
trembler: zu I. 1. P faire ~ la volaille morte eine gewaltige Dummheit ſagen; écriture ~ *sé*: a) mit zitternder Hand Geſchriebenes; b) Kalligraphie: a. ~ *sé s/f.* Schrift mit ſich ſchlängelnden Grundſtrichen.
tremblette † (tré-blâ't) *s/f.* Zittergras n.
trembleur: zu I. 5. Zelegr.: Selbſtunterbrecher; sonnerie à ~ Weder mit 6. 6. f ~ *sé s/f.* elektriſche Klingel.
trembloter: II. *v/a.* zitternd ausſprechen, ſingen, ausführen, leiſten.
tremie: 7. hohle Salpyramide, wie ſolche beim Verdampfen von Kochſalz-Löſung entſteht. 8. zo. Trichter m des Ameiſenlöwen.
trémillon † (tré-mi-ja') *s/m.* Wäſſerei: Trichterbaum.
trémisſis (tré-mi-si's) [lt.] *s/m.* num. id. alte Goldmünze (1/3 aureus, etwa 3 M. 16 Pf.).
trémire (tré-mi'r) *s/m.* prov. Miſchung f von Gerſte und Hafer.
tremolando † (tré-mô-la-do') [it.] *adv.* id., tremulierend (mit bebender Stimme).
trempe: 2. F typ. Raufch.
trempan, **trépan** (tré-pa' @a, tré'p) *a.* 1. im Raſſen liegend. 2. acier ~ Stahl, der gehärtet werden kann.
trempe: zu I. 1. ~ en coquilles ou en paquet Einſatz, ~ de la surface Oberfläch-Härtung.
tremper: zu I. 1. P ~ ses guiches baden; P ~ sa mouillette vägeln. Zu I. 2. *fig.* les hommes les mieux ~ *sé* Männer vom beſten Schlage. Zu II. 2. se laisser ~ ſich ganz vom Regen durchweichen laſſen.
trempe: 3. F une toute petite ~? hat er ſich nicht ein wenig daren gemiſcht?
tremplin: zu I. 1. *fig.* s'en faire un ~ ſich eine Reklame daraus machen; es für ſich ausbeuten.
trémulation † (tré-mü-lâ-ſjô' @) [lt.] *s/f.* med. Muskelzittern n; ~ epileptoïde Muskelzittern der Epileptiker.
trennel † (tré-nâ'l) *s/m.* Fabrication des Roquefort-Käſes: Art Drog zur Aufnahme der Geſäße mit der Käſe-maſſe.
trentain: zu I. 3. auch Toten-Amt n am dreißigſten Tage nach dem Tode.
trente-cinquième (trât-hâ-ti'è'm) *s/f.* ~ d'années etwa 35 Jahr.
trente-et-un: zu 2. P faire le ~ ſchlagen, klopfen (vom Herzen). — 3. der einunddreißigſte im Monat; † *prov.* ~, jour sans pain, misère en Prusse der einunddreißigſte Tag ohne Brot, in Preußen Not (inſofern die Soldaten an dieſem Tage meiſt keine Zulage bekamen; daher angeblich das *prov.* travailler pour le roi de Prusse).

trente-six: zu 1. P les ~ carreaux Waſchſtufe f in der Polizei-Präfektur.
trente-six-cloüs † (trât-bi-ſlu') *s/m.* Infanteriſt (v. clou I im Suppl.).
trépan: zu A: 3. hobler, mit Zinte gefüllter Ring der Faſchspieler, der dazu dient, eine Karte zu zeichnen. — Zu B: beſter trépan. [trépaneur.]
trépanateur (tré-pâ-na-tô'r) *s/m.* =
trépan † (tré-pâ') *s/m.* zo. alt eßbarer Sprizwürm (= trépan B.).
trépassé: baie des T. *s* Totenbuch f in der Bretagne.
trépe: 2. *s/f.* Herren-Kundſchaft.
trépeligour † (tré-pé-li-gu'r) *s/m.* Landſtreicher. [a. zitternd.]
trépidant, **trépidation**: zu I. nicht bloß path.; Zelegr.: ~ de l'appareil Erſütterung des Apparates. — 3. leichtes Erdbeden.
trépidé * (tré-pi-dé') [lt.] *a. v/n.* (heftig) zittern, bebén; *fig.* in heftiger Erregung zu.
trépiéd: 3. an. ~ caeliqae Hallers Dreipiéd; ~ vital Vereiniqung f der drei wiichtigſten Lebensfunktionen: Atmung, Blut-Umlauf und Nervenreiz.
trépiqard † (tré-pi-ja'r) *s/m.* Dieb, der im Gehränge ſteht.
trépiqner † (tré-pi-ja'rippe) [lt.] *a.* 1. 1. ~ sur ce, auf et herumtrampeln.
trépiqnis (tré-pi-ni') *s/m.* allgemeines Ganganqenge der Ritter auf Zennieren.
tréple † (tré-plé) *s/f.* großer Hauſe (= trépe).
trépointeur † (tré-pé-tô'r) *s/m.* un d. (ouvrier) ~ Hand-arbeiter.
tréportais, **tréport** (tré-pô'r-tâ' @a, tré'p) *a.* u. T. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Tréport.
treps † (tré-p) *s/m.* = tréple im Suppl.
treptodonte † (tré-pô-dô't) [grch.] *s/m.* chir. Zahnrüchtr (Instrument, um die aus der normalen Stellung weiqhenden Zähne in Reih und Glieb zu ordnen).
trés: jetzt ohne tiret vor folgendem a; * a. bei Verben; † ~ que als *v.* und ~ qu'à als *pp.*; F très *abs.* viel; plus que ~ überaus; P Bauernſprache: ce terrain est-il bon? — Il ne l'est pas ~. 3ft dieſer Boden gut? — Er iſt es nicht fehr; P être ~ sur l'œil fehr aufmerkſam ſein, liſtig aufpaſſen. [III. im Suppl.]
trésoraire (tré-fô-râ'r) *a.* = trésorier
trésorier: III. a. zum (Staats-)Schatz gehöriq, Schatz-...
trésorier-payeur, *pl.* s-s (tré-fô-ré-pâ-tô'r) *s/m.* ~ général General-Einnehmer und Ober-Zahlmeiſter eines Departements. [thésauriser.]
trésorial (tré-fô-rî-je') † *a. v/n.* ~ für
trésorique (tré-fô-rî-je') *s/f.* in dem Ausſiebel bei der Zubereitung der Kochenille ſich vorfindende Erde.
tresque (tré-ſj) *s/m.* num. etym. handriſche Münze (= 8 deniers).
tréſſage (tré-ſſa'g) *s/m.* (Durch-)Flechden n; ~ de la paille Strohh-Flechterei f.
tréſſallier † (tré-ſſa-lié') *s/m.* prov. alt roter Weinſtock.
tréſſautement (tré-ſſo-tâ'm) *s/m.* Zusammenfahren n, Schaudern n.
tréſſe: II. f *s/m.* Geiz n.
tréſſer: zu I. 1. ~ la couronne nuptiale den Brautfranz winden; P ~ de la liſière im Buchthaus ſißen.
tréſſeur: ~ de paniers Korbflechter.
tréſſinage (tré-ti-na'g) *s/m.* prov. (Landes) Art Erdwall zum Schutz gegen Heidebrände, der von Pflanzen, die leicht Feuer fangen, frei gehalten wird.
treton † (tré-tô'g) *s/m.* Ratte f.
treuil: zu I. 1. ~ à tambour Tretrad n, -mühle f. — 3. ~ Weinteller f (= pressoir).

trôle (tról) *s/f.* 1. ouvrier à la ~ Tischler-Gesell, der mit Möbeln haufiert; 2. envoyer à la ~ beim Möbelgeschäft die Engros-geschäfte durch einen Kommissionär für den Kleinhandel besorgen. 2. Fischerei: filet à la ~ Schleppnetz *n.*
trôle (tro-le') *s/f.* Gesellschaft, Trupp *m.*; Schwarm *m.* von Leuten.
tróler: zu II: 2. P mit Möbeln haufieren.
tróleur, *se* (tro-ló-r, *se*) *s.* 1. P Bummler; 2. a) Möbel-Makler; b) Verkäufer von Kranichjellen (= trolleur).
trólier P (tro-lé') *s/m.* Möbel-Makler (= tróleur 2a im Suppl.). [jyären.]
troller: zu II: 2. ch. auß. Geratenohls
trolleur: 2. = troléur 2 im Suppl.
tromba, *pl.* oft nach ital. Weise: *se* (tró-ba', *be')* [it.] *s/f.* auß. Tromben, Partituren: id. (= Trompete; vgl. trombe 3).
tróme: zu I: 1. de sable Sandwirbel *m.*; *fig.* Schwalm *m.*; ~ humaine sich wälzende Menschenmasse.
trombite (tró-bít) *s/m.* Horn *n.*
tromblón: zu 2: (chapeau) ~ nach oben breiter werdender Hut. — 3. P Rehle *f.*
trombonant, *se** (tró-bó-na' @a, ~t) *a.* wie eine Posaune töndend.
trombone: zu I: X P *fig.* faire ~ die Hand wiederholt in der Tasche stecken und sich stellen, als ob man bezahlen wolle.
trommel: ~ à classer le mineral Sortier-trommel *f.*; ~ à débourser Wäuter-trommel *f.*
tromomètre (tró-mó-mé'tr) [grch.] *s/m.* Tromomé'ter (Instrument zur Messung der zitternden Bewegung des Erdbodens bei Erdbeben s.c.)
trompe [a/d, trumpa]. II. P Advokat. 12. prov. Krefel *m.* (= sabot 8).
trompe-cheval, *pl.* ~ *aux* (t'rap-schwa'l, *schwa'* @b) *s/m.* größerer Klappertopf (Rhina-nthus glaber).
trompe-enthusie, *pl.* ~ (tró-pé-t'ra-pé) *s/m.* Gewissens-Zäufchung *f.*
trompe-la-mort, *pl.* ~ (lá-mó'r) *s/m.* Todesstandbild, der wieder gesund wird.
trompette: zu I. 1. ~ marine *ist*: Trompetengeige, Brumm-eisen *n.* Zu 7. P auch Kopf *m.*; Mund *m.* [Trompetenstoß *m.*]
trompeterie P (tró-pé't'ri') *s/f.*
trompeusement (tró-pé'j'má'g) *adv.* (zu trompeur) betrügerischerweise.
trompe-valet, *pl.* ~ (tró-pé-la' @b) *s/m.* Umbra-Virne *f.* (= poire d'ambrette). [Trompeter.]
trompion X P (tró-p'jón) *s/m.* verächtlich
tromyle (tró-mí'l) [grch.] *s/f.* an. Zitter-wimpern *pl.*
tron (tró) *int.* vrb. *Frás.* ~ de dieu! Himmel Donnerwetter! (= ~ de l'air).
tróne: 5. F ~ d'arbre Rippe *f.* im Rauchtat. 6. ch. Stange *f.* des Geweihs.
troncaille (tró-fa-tá'l) *s/f.* zu. Art ein-klapptige Mischel. [abgestumpft.]
troncatulé, *se* (tró-fa-tá-lé) *a.* leichtsinnig. — 3. F = tronçon I. 4.
tronchées (tró-fché' @b) *s/f. pl.* prov. Schneidel-Eichen. [Zufad *m.*]
tronchine (tró-fchín) [Tronchin] *s/f.* vrb.
tronçon: zu I. 1: aus Äugeßloß. Zu I. 5: Eisenbahn; Bahne, Teil-strecke *f.*
tronçonnement (tró-fó-n'má'g) *s/m.* Zer-hauen *n.* e-s länglichen Gegenstandes in Stücke.
tronçonner: 2. † verstümmeln.
troncule (tró-fí'l) *s/m.* an. Endberzweigung *f.* der Gefäßstämme.
tronfion X P (tró-f'jón) *s/m.* Horniß.
tronque P (tró't) *s/f.* = tronche.
tronquement (tró-f'má'g) *s/m.* Ab-stumpfung *f.*; Verstümmelung *f.*
tróp: zu I: ~ de mit *s.* im *pl.* verstant das *v.* im *pl.*; être *de* ~: a) überjählig, zu

viel sein; b) *fig.* durch seine Gegenwart fñden. Zu I. 3: je voudrais ~ savoir ich möchte gar zu gern wissen. [Jammlung.]
tropaire (tró-pá'r) *s/m.* liturgische Tropen-trope: 2. d musikalisches Zeichen bei den Sektären. [Die Diätetik betreffend.]
trophologie (tró-fó-ló-gí't) [grch.] *a.*
trophonévrose (tró-fó-né-vró's) [grch.] *s/f.* path. Ernährungsstörung infolge e-r Affektion des Nervensystems.
trophopathie (tró-fó-pa-tí') [grch.] *s/f.* path. Ernährungsleiden *n.*
trophosphermique (tró-fó-fpár-mí'f) [grch.] *a.* den Mutterluden betreffend.
tropidogastre (tró-pí-dó-gá't'r) [grch.] *s/m.* zo. Tropidogaster, Art Saurier.
tropique: zu I. 1: baptême du ~ Laufe *f.* beim Passieren der Linie, wobei ein bonhomme T. genannter Matrose die Hauptrolle spielt. Zu I. 3: ~ surchauffeur Vorrichtung *f.* zum Heizen im Kamin.
tropiste (tró-pí'st) [grch.] *s/m.* Tropist (Name derjenigen, die die Einweihungsworte beim Abendmahl im bildlichen Sinne nehmen).
troque: zu II: 3. *chm.* Erlaß *m.* der Steuer auf 100 Kilogramm Salz an die Landwirte auf dem linken Loire-Ufer.
troquet: 2. P Schenkwirt (für mastroquet). 3. Mais (= maïs).
trot: F au ~! schnell, spate Dich! — 2. P aller au ~ [trottoir] auf den Strich gehen (von Dinen).
trote (trót) *s/f.* Verkauf *m.* auf der Straße von den in der Woche angefertigten Sachen (am Sonnabend). [läßt.]
trottable (tró-tá-bl) *a.* worauf sich traben
trotter: III. X P *se* ~ abziehen, sich trollen. [Zuanteerst.]
trotte-sec, *pl.* ~ X P (trót-hé't) *s/m.*
trotteur: zu I. 1: b) Zureiter auf dem Pferdemarkt, Stallmeister. Zu II. *se* *s/f.*: 2. Argot der Maschinisten: Lokomotive. 3. Sekundenzeiger *m.* an der Uhr.
trottignole P (tró-tí-njó'l) *s/f.* Fuß *m.*; Schuh *m.*. [trottrier 2.]
trottiller (tró-tí-je') @a. *v/n.* =
trottinet P (tró-tí-né') *s/m.* eleganter Frauenschuh, Damensiefel.
trotting-club (tró-tí-klúb) [engl.] *s/m.* Traber-Klub in Paris.
trottin-modiste, *pl.* ~ (tró-tí-mó-dí't) *s/f.* Anläuferin e-s Putzgeschäftes.
trottoir: zu I: F faire le ~, battre le ~ auf den Strich gehen. Zu 2: petit ~ laufendes Repertoire, Dramen, Vaudeville. Zu 3: femme de ~ Hure. — 4. Eisenbahn: Bahnhöf.
trotton P (tró-t'jón) *s/m.* partir au grand ~ (schnell) davonlaufen; v. Pferden: prendre le grand ~ sich in scharfen Trab setzen.
trou: zu I: unermutete Lücke, *sb.* in der Antrumentation; il y a des ~s es müssen verborgene Urjaden vorhanden sein, die seinen Kain herbeifñhren; F avoir un ~ sous le nez qui coûte cher gern gut essen und trinken; P être dans le ~: a) begraben sein; b) X Arrest haben. — Zu 3: P Gefängnis *n.*; fourrer au ~ ins Loch stecken. — Zu 7: @ Bergbau: ~ de coulée Auge *n.*, Stichoß *n.*; ~ mal foré Fuchß (ungerades Bohrtloch). — Zu 8: ~ de meeques Loch im Schiffsbord für die Fisch-leine. — 9. † ~ de chou Kollstrant (= trognon).
troubadourerie (tró-bá-du-ra-ri') *s/f.* Schriftsteller-Laune (sa).
troubadourier P (tró-rié') *s/m.* Soldat (= troubade).
troubadourisme* (tró-f'm) *s/m.* trouba-dour-artiges, verliebtes Wesen, Verhalten.
trouble (trú-b'ulus ob. trí'bulus). Zu I: auch schwierig.

trouble-cœur, *pl.* ~ (trú-bl-*se*) *s/m.* Herzensstörer.
troublement (trú-bla-má'g) *s/m.* Trüben *n.*; Störung *f.*; Beunruhigung *f.*
troubleur (trú-bló'r) *s/m.* Störer, Beunruhiger; ~ de paix Störenfried.
trou-du-cul, *pl.* ~ (trú-dú-fí'l) *s/m.* Dummkopf, Kinnvieh *n.*
trouée: zu 2: ~ de Belfort Lücke (oder Einschnitt *m.*) im Gebirge bei Belfort; *fig.* faire sa ~ vorwärts kommen, sich durcharbeiten, einen durchschlagenden Erfolg haben.
troueur* (trú-*se*) *s/m.* j. der aus einer Stellung ausbrechen will, statt zu tapitulieren (d'Herzesser).
trouffignard P (trú-fí-njá'r) *s/m.* After, Hinterer (= trouffignon).
trouine (trúin) *s/m.* gemeiner Hartriegel (= tróene commun).
trouiller P (trú-je') *v/a.* und *v/n.* = touiller 1; auch Karten mischen.
trouillet (trú-je') *s/m.* gebräuchlicher Steinleer (Mellio tus officinalis).
troum F (tró, auch trum) *int.* prov. = tron im Suppl.
troupe: 6. P mauvaise ~ Taugenichts *m.*
trousquin (trú-*se*) *s/m.* Stangen-zirkel.
troussade P (trú-*se*) *s/f.* Beischlaf *m.*
troussage (trú-*se*) *s/m.* 1. Hochheben *n.* der Beine beim Zangen. 2. *schweben*: Herrichten *n.* eines Gefäßes zum Braten.
trousse: zu 10: @ Bergbau: ~ picotée Reifsch; Eisenbahn: Schienenpatet *n.* — II. provn. Fischerei: Angel zum Zangen der Aale. 12. † After *m.*
trousseau: 5. roter Weinßof im Zura.
troussequin: 3. @ = trousquin.
troussequinier (trú-*se*) @a. *v/a.* Fischerei: abstreifen, berreifen; Schiffbau: das Gely dächeln.
trousser: zu I. 2: une affaire *se* eine verhehlt, verlorene Sache. — 5. @ Weßerei: eine runde Schirmform ausdrehen.
trousseur (trú-*se*) *s/m.* ~ de bonnes j. der den Dienstmädchen nachstellt.
trouver: zu III. 4: P *se* ~ mal sur qc. et. fñßigen. [Trouverin, Minnefängerin.]
trouvère: a. ~eresse (trú-v'é-ré's) *s/f.*
trouvillais, *aise*, *ois*, *oise* (trú-wí-lá' @a, *á'*, *á'* @a, *á'*) *a.* und *T(e)* *s.* aus, Bewohner(in) von Trouville.
Trouville: II. *ts** *s/m.*: a) langer Glacé-handschuh; b) Damenhut, melonenförmiger Kopf mit breitem Rande (1893).
troyn: zu I: v. porc 5. Zu I. *(ne)* *a.* u. *T.(ne)* *s.*: 2. aus, Bewohner(in) von Troyes. Zu II. 1: auch ~ de Berlioz. Zu II: 3. Weinreben-Art in Haute-Saône.
Troyes: bataille de ~ Schlacht auf den Katalanischen Gefilden. — II. *ts* *s/m.* [Käse-Art.]
trrr (trr) *int.* los! (= allons!).
truage: 2. † Wohnungs-Miete *f.* (V. H.).
truandesque* (trú-g-dá'st) *a.* land-freischerisch. [Freiderei *f.*]
truandisme (trú-g-dí'sm) *s/m.* Land-s
Truble (trú-bla) *npr. m.* Nicolas-Charles ~ id., fr. Schr. (1697—1770), der Bataire verpönte. [eines Pfeifers.]
Trublot (trú-blo) *npr. m.* co. Bezeichnung
trublitage (trú-blo-tá'g) *s/m.* Ritterat-Argot: Unruhe *f.*; faire du ~ Staub aufwirbeln.
truc: zu 2: maquiller son ~ seinen Kunstgriff machen; *Roten-Argot*: faire le ~ anlocken; briffer au ~ auf den Strich gehen. — Zu 7: † grand ~ Mord; bou-lotter le ~ die Losung verraten; donner le ~ die Parole ausgeben; repiquer au ~ wieder anfangen; rüdfñßig werden. —

turquet † (tür-gä) *s/m.* blauer Weizen, Art Spelz.
turin-bitter, *pl.* ~s (tür-gi-tür) *s/m.* Wermut di Tori'no.
turiobulbe † (tür-i-o-bül'b) *s/m.* Stock-Isopje f, Wurzeltrieb. [arabicum n.]
turlique (tür-i) *a.* gomme ~ Gummi/
turlupiner: P so ~ la cervelle sich das Hirn zermarnen.
turlurette: 4. F se soucier de qc. comme de ~ sich gar nichts aus etwas machen.
turlutine: aus Gemisch *n* aus gestoßenem Zwiebad, Reis und Sped.
turlutoire (tür-lü-tür) *s/m.* = turlutoir.
turlutte (tür-lü't) *s/f.* Gerät *n* zum Fischfang mit mehreren Wiberhaken.
turlututine (tür-lü-tür) *s/f.* Worte *n/pl.*, die j. befindlich wiederholt.
turlutu: ~! papperlapapp! (um einen Schwächer zu unterbreiten). **II. s/m.** Zwiebelstüte f; Hlötenbläser.
turnep (tür-nä'p) *s/m.* = turneps.
turneracées † (tür-nä-ra-š' @b) *s/f. pl.* Turneracéen (Wrauzen-Familie).
turnix † (tür-n'l'š) [lt.] *s/m.* zo. Laufhühnchen *n* (Turnix).
turo (tür-ro') *s/m.* v. turault im Suppl.
turonien †, ~ne (tür-rö-n'š', ~š' @n) [Turones = Tours] *a.* Geologie: terrain ~ turo'nisches Erdreich, in der Umgegend von Tours.
turpidé, ~e (tür-pi-de') [lt.] *a.* liederlich gemacht, verlüdert. [Zusatz; 1886.]
Turpin: 2. id., Erkinder des Melitins (Pitra't).
turquo (tür) *s/f.* prov. Zeitschaf *n* (überjähres Schaf, das noch nicht getragen hat).
turquoise, ~e (tür-tš-i-š') *a.* als Farbe ansthaftiert, nach türkischer Art gefärbet.
turquerie: 2. F la ~ das Türkenvolk, die Mohammedaner *m/pl.* 3. türkische Nippfaden. 4. Materie: Darstellung türkischer Szenen, Türkenbild *n*.
Turquie: zu 1: blé de ~ Mais *m*.
turquois † (tür-tš-š') *s/m.* prov. N. Art Windmühle *f*.
tussah † (tür-tš-š') *a.* soie ~ Tuffsch-Seide *f*.
tussiculation † (tür-tš-tš-š' @) [lt.] *s/f.* path. leichter trodener Husten, Husteln *n*.
tussor(e): Stoff aus Rehschaf.
tutarel (tür-tš-rä'l) *s/m.* zo. = tête de barbet (v. tête 22d).
tutorial, ~e (tür-to-ri-š') [engl.] *a.* auf den Tutor (Erzieher) bz.; système ~ Galten v. Pensionären seitens der Lehrer.
tuteur: zu 1: se ~ avec q. sich mit j-m duzen. zu 2: öfter besuchen, fleißig umgehen mit.

tutoyeur: **II. a.** duzend, vertraulich.
tutu: 2. F Musselinschurz einer Tänzerin.
3. enf.: a) Popo', b) Tournüre *f.* 4. F der Hintere.
tu-tu-ban-ban † (tü-tü-ba-ba') ~ **pan-pan** † (pa-pa') [Stang-Rachmung] *s/m.* Musik der Wärenführer (Stüte u. Trommel), auch des provenzalischen Tamburin-Spieler.
tuyau: zu 3: blés en ~ Getreide, das in Halme geschossen ist. zu 8: e) avoir des ~ sur q. auf j., sehr ärgerlich sein; f) ~ à merde der Hintere. — 9. Sport: avoir un ~ einen vertraulichen Wint über die Aussichten dieses oder jenes Pferdes erhalten haben, weis. eine gute Nachrichten-Quelle haben.
tuyau-matrice (tü-tü-mä-tri'š) *s/m.* Mutterrohr *n* zum Einstrigen von Stützfleiten in die Gebärmutter.
tuyautage: 2. Blätterei: Wäschefalten *n* mit dem Rund-Eisen. [gelegter Stoff.]
tuyauté (tü-tü-te') *s/m.* in Röhrenfalten
tuyauter: zu 1: 2. (vgl. tuyau 9 im Suppl.) einen vertraulichen Wint über die Aussichten dieses oder jenes Pferdes geben. **II. v/n.** agr. in Halme schieben.
tuyauterie: 3. arch. Verkleidung der Orgel-Pfeifen.
tuyère: Sieheret: Form, Windform.
twang-a-twang †* (twä-ä-twä') *int.* Sartenenton.
Twoed (twd oder twid) [engl.] **I. npr. f.** la ~ Twoed (spr. twid), engl. Schott. Grenzfluß. **II. t.** *s/m.* Art schott. Wollstoff. [Uri n.]
Twing-Uri (twä-ü-ri') *npr. m.* Zwing-tylar † (ti-lä-r') [grch.] *s/m.* zo. Zehnballen, Fußschwiele *f*.
tylose † (ti-lö's) [grch.] *s/f.* path. Schwiele; Leichdorn *n*, Krähen-Auge *n*.
tympanal, ~e † (tä-pä-nä'l) [grch.] *a.* an. das Trommelfell betreffend; os ~ eb. ~ *s/m.* Trommelfell-Ring.
tympánico-lingual, ~e † (tä-pä-ni-lö-lä-gä'l) [grch.-lt.] *a.* an. die Verbindung des Zungenerven mit der Paukenfaute bildend.
tympauisme † (tä-pä-ni'š'm) [grch.] *s/m.* path. Trommelfuchst *f* (Aufreibung durch Gas-Ansammlung).
type: 7. P Gimpel, Dummkopf; Original *n*, Individuum *n* überhaupt; ~ excellent herzensguter Mensch, Stottern-Argot; jahrelanger Liebhaber. **II. a.** comedien ~ Schauspieler, wie er sein soll. **III. le T.** der Typus (Geist des Kaiser Konstantins II. vom Jahre 648 in betref der Monothelien).

typer (ti-pe') [grch.] ① *a.* I. *v/a.* mit e-m bestimmten Typus bezeichnen. **II. v/n.** einen bestimmten Typus haben.
type P (ti-pe'š) *s/f.* I. Frauenzimmer *n.* 2. weibliche Scham.
type-writer * (tip-räi-tür) [engl.] *s/m.* Schreibmaschine *f*.
typhlie † (ti-š'i') [grch.] *s/f.* path. Blindarm-Entzündung.
typhlocybe † (ti-šö-š'i'b) [grch.] *s/f.* zo. ~ des roses Rosen-Zitade (Typhlocyba rosa). [Blinden-Schreib-apparat.]
typhlographie (ti-šö-grä'f) [grch.] *s/m.* typhloéme † (ti-šö-š'i-mi') [grch.] *s/f.* path. Fledfieber *n*. [Typhus erzeugend.]
typhogène † (ti-šö-gä'n) [grch.] *a.* méd. typhoïdique † (ti-šö-i-š'i') [grch.] *méd.* I. *a.* den Typhus betreffend. **II. s/m.** Typhus-Trüher.
typhon: 3. Antiquitäten-Handel: Statue *f* eines ägyptischen Zwerggottes.
typhotage: 2. zo. bostryche ~ Buchdrucker, Wortstäser (Bo'strychus typhotagrus).
typométrie (ti-pö-me-tri') [grch.] *s/f.* I. genaue Maßbestimmung der Drucktypen. 2. Landbau-Druck *m*.
typophone † (ti-pö-š'o'n) [grch.] *s/m. Typhophon *n* (aus Stimmgabeln gebildetes Klavier).
typophonie † (ti-pö-š'o-ni') [grch.] *s/f.* Angabe des Tones durch Anschlagen.
typophotographie * (ti-pö-šö-tš-grä'f) [grch.] *s/f.* Typophotographie (Kunst, Andricke von Photographien zu gewinnen).
typophotographie * (~š'i't) *a.* typophotographisch. [erfundene Stimmgabel.]
typotone † (ti-pö-to'n) [grch.] *s/m.* Art neu typote *f* (ti-pö't) *s/f.* typ. Schriftsetzerin.
typologie (ti-pö-lö-gi') [grch.] *s/f.* Epitimus: Klopfigeifer-Lehre.
tyran: zu 1: 4. Argot d. Republikaner: König; König eines Kartenspiels.
tyre † (tir) *s/m.* Kad-reifen.
tyrine (ti-ri'n) [grch.] *s/f.* chm. Käsestoff *m* (= caséine).
tyrinthien †, ~ne (ti-šö-tš-š', ~š' @n) *a.* und T. (ne) *s.* aus Tyrrinth, Tyrrinther (in).
tyroglyphes † (ti-rö-šö-š'i' @b) [grch.] *s/m.* *pl.* zo. Käse-Wilben *s/pl.*
tyrosine † (ti-rö-š'i'n) [grch.] *s/f.* chm. Tyrosin *n* (Zerfallprodukt der Eiweißkörper).
tz... vism. statt ts... oder cz..., meist in ungar. und slavischen Wörtern.
tzacoenien †, ~ne (tš-šö-tš-š', ~š' @n) *a.* u. T. (ne) *s.* tš-šö-ni'š, tš-šö'ne, tš-šö'nin (Wolfsstamm, Dialekt im Peloponnes).*

U

ubéreux, ~se * (ü-bé-rö' @a, ~š') [lt.] *a.* üppig, fruchtbar.
ubiquiter * † (ü-bi-lä-te') [latein.] ① *a.* I. *v/a.* von allen Seiten umgeben. **II. v/n.** überall, an allen Ecken und Enden sein; sich überall heimisch fühlen.
ucéol † (ü-šö-š'l) *s/m.* Raufschaf liefernde Pflanze auf den Antillen.
Uchard: (1824-93).
Uchatius (ü-š-ä-š'i-š'i'š) *npr. m.* id., öker reichlicher Offizier, Erkinder einer in dem öker reichlichen Heere eingeführten Stahlbronze-Ranone.
uchronie (ü-šö-ni') [grch.] *s/f.* Ziel eines Wertes v. Charles Renouvier (P'U., P'Utopie dans l'histoire, 1878).
udographe † (ü-dö-grä'f) [grch.] *s/m.* phys. ~ électrique elektrischer Regenschreiber (= pluviographe im Suppl.).

uométrie † (ü-dö-me-tri') [grch.] *s/f.* Regenmessung. [Messung bezüglich.]
uométrique † (~me-tri') *a.* auf Regen-
uhlan(merie) † (ü-lä-n'ri') *s/f.* Ulanendienst *m*, -wirtschaft.
Uhrich † (ü-ri'š) *npr. m.* Jean-Jacques-Alexis ~ id., 1870 Kommandant v. Straßburg.
Ulbach: (1822-89). [1802-86].
ulcère: 3. P faire dégorgier son ~ sich mit den Fingern schnäuzen.
ulcéré, ~e (ül-šö-re') *a.* geschwürig.
ulcéroïde † (ül-šö-rö-i'd) [lt.] *a.* path. geschwür-artig.
ulé † (ü-le') *s/m.* Raufschafbaum-Art (Castillo'a elastica). [Name (= ajonc).]
ulex † (ü-lä-š'i'š) *s/m.* Stachelginstler, Geden-salluque † (ü-lä't) [lt.] *s/m.* Ullulus, Peritacée (Ullucus tuberosus).

ulmarine (ül-mä-ri'n) *s/f.* chm. = spiréine.
ulmarine (ül-mä-ri'n) *a.* chm. acide ~ = ulmarine im Suppl.
ulmeau † (ül-mö') *s/m.* gemeine Rüster (= orme).
Ulster: **II. u.** *s/m.* id., weiter und langer Übergieher.
ulstérien †, ~ne (ül-šö-š'i-š', ~š' @n) **I. a.** u. U. (ne) *s.* aus, Bewohner(in) v. Ulster (spr. š'l-š'i-š'), irische Grafschaft. **II. u.** ~ne *s.* in e-n Ulster gehölet(r) Herr, Dame.
ultième * (ül-tš-m') [lt.] *a.* gr. = ultime.
ultimatum: *pl.* auch ~s.
ultimogéniture * (ül-lä-mö-gä-ni-tür) [lt.] *s/f.* Setzgeburt (ant. primogéniture).
ultracisme (ül-tra-š'i-š'm) *s/m.* = ultracisme. [math. hyper-elliptisch.]
ultra-elliptique † (ül-tra-š'i-lä-š'i-š'i') *a.* f

ultra-germain ||, *ae* (ül-tra-gär-mg', *ä'n*) *a.* floddeutsch. [*lyrisch.*]
ultra-lyrique *Q* (ül-tra-li-ri'f) *a.* hyper-
ultra-microscopique *Q* (ül-tra-mi-frö-
 fto-pi'f) *a.* nicht mehr wahrnehmbar
 durch das Mikroskop.
ultra-mondain: 2. übertrieben weltlich,
 die Grenze der feinen Welt überschreitend.
ultramontaniser * (ül-tra-mg-tä-ni-
 fe') *Qa. v/a.* ultramontan machen.
ultra(-)pontin ||, *ae** (ül-tra-pg-tg', *ä'n*)
a. am jenseitigen Ufer, jenseit des Flusses,
 über die Brücke.
ultra-réglementaire (ül-tra-re-gla-mg-
 tä'r) *a.* über die Verordnung hinaus-
 gehend. [*a.* überhehnlisch, deutsch.]
ultra-rhénan ||, *ae* (ül-tra-re-ng', *ä'n*)
ultra-rouge *Q* (ül-tra-ri'g) *a.* phys.
 rayons *s.* ultra-rote Wärme-Strahlen.
ultra-séculaire (ül-fü-tä-r) *a.* über das
 Jahrhundert hinausreichend.
ultra-select * (ül-fü-tä-r) *a.* hoch-elegant,
 über die Massen fein, pfeifen.
ultra-terrestre (ül-tä-rä-*st*r) *a.* überirdisch.
ultra-violet ||, *ae* (ül-tra-wö-lä', *ä'n*)
a. über das Violettblau im Sonnen-
 spektrum hinausgehend (von Strahlen).
ultra-zodiacal, *ae, m/pl.* *aux* *Q* (ül-
 tra-fo-di-ä-lä') *pl. ä'* *a.* ast. über den
 Zierkreis hinausreichend (in Planetenbahnen).
ululement (ül-fü-l'mg') *s/m.* Eulenschrei;
 auch Geheul *n*; Schnaufen *n* (vgl. *ululer*
 im Hauptwert und im Suppl.).
ululer: *a.* heulen (Stund, Wind *sc.*); schnaufen
 (Sofomische *sc.*). [*Schildes.*]
umbon || (a-bg') [it.] *s/m.* Bündel eines
umbraculiforme *Q* (a-brä-*li*-fö-rm) [it.]
a. schirmförmig. [*Erbsant des Uranus.*]
Umbriel (a-bri-ä'l) *npr. m.* ast. id., zweiter
un: zu I: von der Ziffer: le un die Eins;
 beim Anlauf, Anbringen: une, deux, trois!
 Eins, Zwei, Drei!; thé. P = erster Akt;
 un de plus ne: wieder einer, den seine
 Frau zum Hahnrei macht; das *prv.* lautet
 richtiger: qui sert au commun ne sert à
 pas un wer dem Gemeinwohl dient, macht
 es gewöhnlich Niemandem recht; P un à
 quatorze Liter Wein zu 14 Sous; une
 à quinze Flasche zu 15 Sous. — Zu IV:
 l'une après l'une (Lamartine) = l'un
 après l'autre; l'un(e) dans l'autre durch
 die Pant. [*nom* (v. nom 12).]
unche (gch) *int.* nom d' = nom d'un
underwalden ||, *ae* (a-där-wäl-dä', *ä'n*)
a. und U(=) *s.* unterwaldisch, Unter-
 waldner(in) (= unterwaldisch im Suppl.).
Undine (a-din) *npr. f.* ast. id., *Asteroid*.
Unelmane (ün-näl-män) *s/f.* drei nächst-
 licher Spulgeist (Balzac).
Unetelle (ün-täl) *npr. f.* madame ~
 Frau So-and-so (vgl. tel II.2).
unguineux, *ae* (a-gü-nö'@a, *ä'f*) [it.]
a. an. fettig, schmierig; capsules *s.* ses
 Gelenkschmiere *f*; vgl. *synovial*.
unl... (ü-nl-...) [it.] in 3sg. ein(fach)... (*ant.*
 pluri...). [*nur* in einem Ringe.]
uniannulaire (ü-ni-ä-nü-lä'r) [it.] *a.* mit
 uniate (ü-ni-ä't) rl. I. *s/m.* unierter
 Griechen. II. *a.* uniert mit der röm. Kirche.
unicellularité *Q* (ü-ni-fä-lä-lä-ri-té') [it.]
s/f. Einzelligkeit.
unicroisme *Q* (ü-ni-frö-i'fm) [it.-grch.]
s/m. Einfarbigkeit *f* gewisser Mineraleien.
unicisme *Q* (ü-ni-fü'fm) [it.] *s/m.* med.
 Unizismus (Lehre, daß alle syphilitischen Krank-
 heitsformen ihre Entstehung einem und demselben
 Krankheitsgifte verdanken).
uniciste *Q* (ü-ni-fü'f) *s/m.* Anhänger des
 Unizismus (vgl. *unicisme* im Suppl.).
unicotylédoné, *ae* *Q* (ü-ni-fö-ti-le-dö-ne')
 [it.-grch.] *a.* einfeimblättrig; besser mo-
 nocotylédoné.

unicuspide, *ae* *Q* (ü-ni-fü-fü-de') [it.] *a.*
 einspitzig (besonders von den Zähnen).
unicycle* (ü-ni-fü'f) [it.-grch.] *s/m.*
 Einrad *n.* [*zähnlig.*]
unidenté, *ae* (ü-ni-dg-te') [it.] *a.* ein-
unidrome (ü-ni-dro'm) [it.-grch.] *a.* phys.
 mit nur einer Wendeseite.
uniface (ü-ni-fä'f) [it.] *a.* num. nur auf
 einer Seite geprägt.
unificateur: auch *trice* *f* Einigerin.
unification: auch Vereinheitlichung.
unifier: *a.* vereinheitlichen. [*blättrig.*]
unifolite, *ae* *Q* (ü-ni-fö-ll-e') [it.] *a.* ein-
unifolier || (ü-ni-för-mie') *s/m.* Uniform-
 schneider. [*a.* gleichförmig machend.]
uniformisant ||, *ae* (ü-ni-för-mi-fä', *ä't*)
uniformisme *Q* (ü-ni'fm) *s/m.* Geologie:
 Lehre *f* von der gleichartigen Entstehung
 der verschiedenen Formen auf der Erd-
 oberfläche durch gleichartig noch heute
 wirkende Kräfte.
unilingue (ü-ni-l'g) [it.] *a.* einsprachig.
unimane (ü-ni-män) [it.] *a.* einhändig.
unimixte (ü-ni-mi'f) *a.* min. nur mit
 einem Stoff gemischt. [*feinrippig.*]
uninerve *Q* (ü-ni-nä'rw) [it.] *a.* einnervig.
uninominal, *ae** (ü-ni-nö-mi-näl) [it.]
a. auf einen Namen lautend, ein *n*.
 enthaltend: scrutin *n* Einzelwahl *f* (Wasst,
 bei welcher der Stimmzettel nur auf einen Namen
 lautet; *ant.* scrutin de liste, v. scrutin 1).
union: zu 3: ~ de crédit Kredit-genossen-
 schaft; ~ ~ latine lateinischer Münz-
 verein. zu 4: ~ postale universelle
 Weltpostverein *m.* — 9. ~ Milchware;
 has ~ Strümpfe aus Wolle und Baum-
 wolle zusammen.
unionisme: *a.* Streben *n* der Arbeiter
 nach Einigung gegen die Arbeitgeber;
 b) Partei *f*, Meinung *f* der Unionisten.
unioniste: engl. Unionist: a) Mitglied *n*
 einer Arbeiter-Verbindung (engl. Trades-
 Union); b) Mitglied der Partei, welche
 England als geeinigt mit Irland er-
 halten will (*ant.* home-r(ö)uler).
unipare (ü-ni-pä'r) [it.] *a.* Physiologie: nur
 ein Zunges gebärend.
unipolaire: an. auch von Kerzen-Zellen.
uniponctué, *ae* (ü-ni-pg-tü-e') [it.] *a.*
 mit nur einem farbigen Punkte.
unique: zu I: prime ~ einmalige Prämie.
unir: zu II: *s.* ~ zo. sich begatten.
uniréfringent, *ae* (ü-ni-re-frä-gg', *ä't*)
 [it.] *a.* *Optik*: nur eine Strahlenbrechung
 hervorbringend. [*a.* = uniseriö.]
uniseriel, *ae* (ü-ni-fä-rä-*li*, *ä'f*) [it.]
unisseur (ü-ni-för') *s/m.* Vereiner.
unisson *ä* (ü-ni-fö-ni') [it.] *s/m.* id., auf
 Partituren bei der zweiten Violine, Fiste *sc.*:
 = der ersten Violine, Fiste *sc.* [*tönigkeit.*]
unissonnant* (ü-ni-fö-nä'@a, *ä't*) *a.*
 gleichklingend, eintönig. [*lichen* Einheit].
unitaire: zu II: *e.* Anhänger der kirch-
unitariens: auch = unitaire im Suppl.
unité: zu 2: phys. ~ Siemens *s.* fche Ein-
 heit, Quecksilber-Einheit zur Messung der
 Leitungswiderstände beim elektrischen Strom.
unitige *Q* (ü-ni-t'g) *a.* mit nur einem
 Stamm, einstämmig, *zB.* von der Zanne.
universel: zu I: □. — III. *ae* *s/f.* Aller-
 weltshure. [*Italien, Anonacie* (Uno'na).]
unone *Q* (ü-no'n) [it.] *s/f.* Uno'na, Birn-
un-qui-va-mourir P (ä-ti-wa-mu-ri')
s/m. ein Sterbender (Zola).
Untel (ä-täl) *npr. m.* monsieur ~ Herr
 So-and-so (vgl. tel II.2).
underwaldois, *ae* (a-tär-wäl-dä'@a,
 ä'f) *a.* und U(=) *s.* unterwaldisch;
 Unterwaldner(in) (= underwaldisch im
 Suppl.). [*25 sous 5 deniers paris* (V. H.).]
unzain || † (a-fä') *s/m.* id. *chm.* fr. Münze =

upanischad (ü-pä-ni-fchäd) [sanstr.] *s/f.*
 Sammlung heiliger brahmanischer Kom-
 mentare der Vedas.
Upsal: auch Upsala.
uraeus *Q* (ü-re-ü'f) *s/m.* h.a. Uräus-
 schlange *f* (ägyptische Königschlange, Sinnbild
 der Königswürde bei den alten Ägyptern).
uragone: II. *Q* *s/f.* großblühende Fran-
 zösisch (Verba Reuma).
urané (ü-rä-ne') *a.* vin ~ uranhaltiger
 Wein gegen Zuckerkrause.
uran(ic)ou-calcique *Q* (ü-rä-ni-fä-*o*-
 fä'f) *a.* *chm.* sel ~ Kalz-Üra-n-Dryd *n.*
Uranien ||, *ae* (ü-rä-nü', *ä'n*) *s.*
 I. [Uranie] I. Bewohner(in) des Uranus.
 2. † = uranin. II. [Uri] U, *ae* und
 U. (=) *s.* aus Uri, Bewohner(in) von
 Uri, Schw. Santon.
uranisoplastie *Q* (ü-rä-ni-fö-plä-*fi*)
 [grch.] *s/f.* chir. Wiederherstellung des
 Gaumen-segels (= uranoplastie).
uran(isc)ostéoplasie *Q* (ü-ni-fö-*st*-
 ö-plä-*fi*) *s/f.* chir. Operation d. Wolf-
 radens durch gleichzeitige Vereinigung
 des knochernen Gaumens. [*péchureane.*]
uranochre *Q* (ü-rä-nö'f) *s/m.* min. =
uranolithe *Q* (ü-rä-nö-fä') *s/m.* =
 météorite. [*tie* im Suppl.]
uranostéoplasie: v. uraniscostéoplas-
urao (ü-rä-ö') *s/m.* = natron.
urbain: zu I: Eisenbahn: ligne ~ Stadt-
 bahn *f*. — III. *ae* *s/f.* 1. U. *ae*, Name
 der Droschken-Gesellschaft; davon ~ die Droschke
 selbst. 2. U. *ae*, Name *r.* Lebens-Versicherungs-
 Gesellschaft. 3. P Zieher *n*.
urbair (ür-bä'r) [it.] *s/m.* *chm.* *Urbairium*
n, Verzeichnis der Güter und Zinssteuer (=
 papier (v. *as* 3) terrier).
urbaniser (ür-bä-ni-*se*') [it.] *Qa. v/a.*
 städtischen Charakter geben, städt. machen.
Urbay (ür-bä) *npr. m.* Orbach *n*, essig. Ort.
Ubers (ür-bä) *npr. m.* Ober-Urbais *n*,
 ober-essig. Ort.
urbinate (ür-bi-nä't) *a.* und U. *s.* aus,
 Bewohner(in) von Urbino; PU. *s.* für
 Rafael Sa'nzio. [*Wasserflug.*]
urcéus (ür-fä-ü'f) [rein it.] *s/m.* h.a.).
Urda (ür-bä) *npr. f.* ast. id., *Asteroid*.
urdu, *ae* (ür-dü') I. *s/m.* = ourdou.
 II. *a.* die langue *oe* die Urdu-Sprache.
uréide (ür-ré-*id*) *s/m.* *chm.* Harnsäure-
 Derivat *n*. [*auf* Urämie bezüglich.]
urémique *Q* (ü-ré-mi'f) [grch.] *a.* méd.
urétrique *Q* (ü-ré-té-ri'f) [grch.] *a.* méd.
 die Harngänge betreffend; in 3sg. Harn-
 leiter...
urét(h)ro... *Q* (ür-re-tro...) [grch.] *a.* in
 3sg. Harnröhren...; *zB.* ~cystotomie
urétré (ür-ré-*tré*) *s/m.* *chm.* Harnsäure-
 chir. Harnröhren-Blasenchnitt *m*, um von
 der Harnröhre aus in die Blase einzudringen zur
 Entfernung d. Steinen aus letzterer; ~-pénien ||,
ae *Q* (ür-re-tro-pé-nü', *ä'n*) [grch.-lit.]
a. an. auf Harnröhre u. Penis bezüglich.
urètre giebt A. 78 statt urétré; daher auch
 die Ableitungen vielfach ohne h.
ureux (ür-*ü*) *a/m.* *chm.* dem Harn
 innewohnend; acide ~ Xanthi'n-säure *f*
 (= xanthine).
urf P *ä* (ür') [*abr.* von surfin] *a.* herr-
 lich, ausgezeichnet; großartig; le monde
 ~ die feine Welt.
urgence (ür-gä-mg'@g) *adv.* zu urgent.
urgence: *a.* dringlichst; parlamentarisch:
 demander l'~ den Dringlichkeitsantrag
 stellen.
urginée *Q* (ür-gi-ne') *s/f.* gemeine Meer-
 zwiebel (Scilla maritima). [*fall.*]
urinoaire *Q* (ür-gö-nü') *s/m.* Schratler-
urinatoire *Q* (ür-i-nä-tä'r) [it.] *a.* méd.
 das Harnen erleichternd ab. hervorrufoend.
urine: zu I: P ~ de lapin schlechter Schnaps.

Welt; piquer une ~ = vadrouiller, Suppl.
4. Zump m (= vadrouillard im Suppl.).
vadrouiller f (wä-dru-i'e) Da. v/n.
 lustig und vergnügt sein, bummeln, eine
 Bierreise machen; niederlich leben.
vagal (wä-gäl) s/m. zo. Art Plattwuschel f
 (Toll'nä strigo'sa). [scheiden n.]
vaginelle f (wä-gi-nä'l) [It. s/f. Blatts-]
vagino... (wä-gi-no-...) [It. s/f. Blatts-]
 Scheide..., w. ~labial, e (wä-lä-biäl) (w.)
 a. an. Scheide u. Schamlippen betreffend.
vaginoseope w (wä-nö-hö-pi') s/f. méd.
 Befragung der Mutterscheide mit einem
 Spiegel. [n der Frucht bei den Weosen.]
vaginule f (wä-gi-nü'l) s/f. Scheidchen
vagon & v. wagon, & im Hauptwort u. Suppl.
vague: zu I. 1: terrain ~ unangebauter
 Bau-grund. Zu II. 4. unfruchtbarer
 Boden. 5. f la V. die Bagdadfäre. 6. f
 coup de ~ unvorbereiteter Diebstahl;
 être au ~ bei einem Diebstahl beschäftigt
 sein. [wogend (Daudet).]
vagué, e* (wä-ge') a. wellenflügend,
vaguelette* (wä-g'le't) s/f. kleine Welle.
vaguestre: zu I: ✕ Semitischen: Bil-
 reau-Vorfeser, der die posthischen An-
 gelegenheiten der Kranken zu besorgen hat.
vaguette: 3. Wellchen n (auch fig.).
vagueux, e (wä-gö'wä, w) a. □
 wellig, mit Wellen. [Den Phlippinen.]
vaguo (wä-gü-w) s/m. Art Geklo'n auf
vagulation f (wä-gü-lä-ti'w) [It. s/f.
 römisches Recht: Gefährliche, laute Klage.
valcha f (wä-čä') s/m. id., madagassischer
 Gummibaum (Vah'e a mad. gummifera).
vallantie f (wä-jä-ti') Larousse: w) s/f.
 Labrant n, Waldmeister n (Vala'ntia
 ~ croisetete Kreuzblatbraut n (Vala'ntia
 cruceia'ta). [reitiger Schwärmer.]
vallantiste (wä-jä-ti'f) s/m. id., Sette
valn: zu I: 7. Fortwirtschaf: semence ~ e
 Same, der nicht aufgeht. 8. f schlecht.
vain-vifs w (wä-wi'f) s/m. pl. Reiß-
 sporne (Mérimeé).
vair: zu II. 1: jetzt gewöhnlicher: petit-gris.
vairon: zu I: weiß ~ von einem weißen
 Ringe umgebenes Auge, Glas-Auge n
 (auch von Menschen). Zu I: 2. mit Augen
 von verschiedener Farbe.
vais (wä) je ~ prés. de l'ind. von aller.
vaisseau: 8. P. Polijst, der auf dem Rost-
 tragen statt der Nummer ein gesticktes
 Schiff hat (= cogne im Suppl.).
vaisseau-amiral, pl. w. ~ (wä-fo-ä-
 mi-räl) (w.) s/m. Admiralschiff n.
vaisseau-cercueil, pl. w. ~ (wä-fo-
 hä-r'č'j) s/m. see-unfächtiges Schiff.
vaiselle: zu I: a. ~ vinaire Geräte
 n/pl. für den Wein, Gefäße, Kübel zc. —
 3. P. Ordenszeichen; mettre sa ~ à l'air
 alle seine Orden tragen. [Geschirr n.]
vaisellerie (wä-fo-ri') s/f. Küchen-
vaisell (wä-fo-ri') s/f. Person,
 die auf dem Lande das (Küchen-) Geschirr
 unter sich hat.
vaiseron f (wä-fo-ri') s/m. prov.
 Gänse-Distel f (= laiteron).
vakouf: v. vakouf im Suppl.
val: * helmstumpf: pl. les ~ die Thäler.
Val (wä) npr. Laurent ~ Laurentinus
 Walla, italienischer Humanist (1407-57).
Vala (wä-la) npr. f. ast id., Astero' b.
Valabrégue (wä-lä-br'eg) npr. Antony ~
 id., franz. Schriftsteller (geb. 1844).
valade: auch Geldbeutel m.
valant f (wä-lä'w) s/m. unten gespal-
 tenes Brecheisen, Geißfuß; Dietrich, Nach-
 schlüssel.
Valbert f (wä-bär) npr. m. id., Pseudonym
 von Victor Cherbuliez in der Revue des
 Deux Mondes. [Wol'ta (J.-J.).]
Val-d'Aoste (wä-lä-ö'st) npr. f. Thal n von f

valdötain |, e, a. nos. (wä-lä-ö'tä, w) n
 a. und V. (e) s. aus dem Thal v. Aosta,
 Bewohner(in) des Val-d'Aoste.
valencais, e (wä-lä-č'ä) (w.) a. und
 V. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Valencia
 (Spanien).
Valence: zu III: la belle v. ~ kauft Apfel-
 finen! (Auf der Gänder). [Valencien.]
valencian |, e (wä-lä-č'ä, w) a. =
valencien: II. s/m. id., dem Katalonischen
 verwandter Dialekt, ehem. im Gebrauch v. Mont-
 pellier bis Barcelona.
Valentin: II. v. ~, v. e. a.: lettre v. e
 Valentinsbrief m (Brief, den j. als Valentin
 oder Valentine an eine(n) andere(n) schreibt).
Valentinite w (wä-lä-ti-ni't) s/f. min.
 Antimon-Oxyd n (entdeckt von Valenti'nus).
Valentinois: II. v. ~, v. e. a. 1. zur ehe-
 m. maligen Grafschaft ~ gehörig. 2. zur fr.
 Stadt Valence gehörig.
valéral w (wä-le-räl) s/m. chm. Aldehyd
 n der offiziellen Valerianjäure.
valéramide w (wä-le-rä-mi'd) s/f. chm.
 Valerianjäure. [rianate.]
valérat (wä-le-rät) s/m. chm. = valé-
valériaacées f (wä-le-ri-ä-nä-č'ä) (w.)
 [It. s/f. pl. = valerianées.
valérine w (wä-le-ri'n) s/f. chm. Ver-
 bindung v. Valeria'njäure mit Glycerin'.
valésien: II. s. s/m. pl. Valésien'ner (alte
 Seite von Aegern, die sich selbst entnannten).
valet: zu I: f Gefelle, auch Lehrling, der
 ausgetrennt hat. Zu 5: Ehem.: ~ mobile
 d'une plaque tournante bewegliche Sper-
 rklappe einer Drehschleibe. [Drehgeschke.]
valetet f (wä-lä-tä') s/m. Seitenrand eines
valetudinarium (wä-le-tü-di-nä-ri-š'm)
 [rein It.] s/m. h.a. Krankenhau' n für
 Elenden zu Hause, für Krieger im Felde.
vaieur: zu I: mettre en ~ verwerten;
 mise en ~ Verwertung. — Zu 3: s. pl.
 Wertpapiere n; ~ s. de bourse Börsen-
 papiere; ~ de fantaisie Papier von ein-
 gebildetem Werte; ~ à lots Prämiens-
 los n; ~ s. de placement Anlage-werte. —
 7. von der Ecole des beaux-arts ge-
 gebenes gutes Zeugnis.
Valgranche (wä-čri-č'ä) npr. f. id.,
 Alpen-Thal in Piemont.
valgus w (wä-č'j) [It. s/m. und a. méd.
 (pied) ~ Klumpfuß, dessen äußerer
 Rand allein den Boden berührt; vgl. varus
 im Suppl. [boucler sa ~ sterben.]
valise [it. valigia, vom Vt.]. Zu I: P. d'ö-
Valkyrie: auch Titel einer Oper von Wagner.
vallécule f (wä-le-kü'l) s/f. Thälchen n
 oder Rille zwischen den Haupt-Riefen der Fröchte
 der Dolden-Gewächse.
vallécule, e f (wä-le-kü-le') a. mit
 Thälchen oder Rillen versehen.
vallée: zu I: 2. Ö wertwert: bis an die
 Grenze des Abbaus getriebener Stollen.
Vallès (wä-läč) npr. m. Jules ~ id., franz.
 Litterat und Kommune-führer (1833-85).
Vallet f (wä-läč) npr. m. id.; phm. pilules
 de ~ Ballets Eisenpillen.
Vallia, W. (wä-lä-ä') npr. m. Wallia,
 Westgoten-König († 420).
valloner (wä-lä-ne') Da. I. v/a. Hügel
 und Thäler bilden; fig. figure ~ ees run-
 zeliges Gesicht. II. se ~ v/pr. Thäler
 bilden. [Rudwigs XIV. (1594-1671).]
Vallot f (wä-lo) npr. Antoine ~ id., Arzt
vallote f (wä-lö't) s/f. Vallota, Amarillide
 (Vallota).
vallousais, e (wä-lä-č'ä) (w.) a. und
 V. (e) s. aus, Bewohner(in) des
 Thales von Vallouise.
valognais, e (wä-lä-näč'ä) (w.) a. u.
 V. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Valogne.
valoir: zu I. 1: vaille que vaille a. wie
 dem auch sei, was auch geschehen möge,

troß allem; F ~ son pesant de moutarde,
 P de merde keinen Pffertling wert sein.
Valois: 2. Kostum: à la ~ Butterjauc' f
 mit Ciern.
valoisien |, e (wä-lä-č'ä, w) a. und
 V. (e) s. aus der fr. Landschaft Valois,
 Bewohner(in) von V.; vgl. valésien.
valon f (wä-lä) advt aller à ~ mit dem
 Strom treiben (= à la dérive); fig. se
 laisser aller à ~ sich ruhig gehen lassen,
 ohne Widerstand.
valonie f (wä-lä-ni') s/f. Knopper-Gähe
 (= vallonnée und valanède).
valorimètre w (wä-lä-ri-mä'tr) s/m.
 Wertmesser.
Valpurgis (wä-lä-pür-č'i'č) npr. f. Wal-
 purgis (= Vaubourg); la nuit du ~ die
 Walpurgisnacht, Ballett in Gounod's „Mar-
 guerite".
Valromey (wä-lä-rö-mä') npr. m. le ~ id.
 n, ehem. kleines Ländchen, jetzt zum Departement
 de l'Ain gehörig.
Vals: auch npr. pl. w. ~ près-le-Puy id.,
 franz. Dorf (Haute-Loire); eau de ~ Art
 Seltenerwasser. [f. id., Alpen-Thal in Piemont.]
Valsavaranche (wä-lä-sä-vä-rāč'j) npr. f.
valser: 3. P. du bal des aus dem Munde
 rischen; faire ~ les négresses zechen.
Valserine (wä-lä-ri'n) [Vallorsini] npr. f.
 la ~ id., Nebenfluß der Rhone.
valseur: 2. P. Bruntenbold.
valsomanie* (wä-lä-sö-mä-ni') s/f. Sucht,
 Walser zu tanzen.
valter: II. P. v/n. herumschwärmen.
valterie (wä-lä-ri') [valet] s/f. prov. Ver-
 sammlung, in der Dienstleute gemietet w.
val (wä-lä) part. p. von valoir.
valve: auch Mischschleife.
valvicide f (wä-lä-č'i'd) [It. a. dé-
 hiscence n. Aufspringen n der Samen-
 kapsel mit Abfall der Klappen.
vampire: zu 3: femme ~ Vampyrweib n,
 Blutjaugerin.
vampirique (wä-pi-ri'č) ~ esque (wä-č'j)
 a. vampyrhaft, vampyrartig.
van: 3. Gefäß n zum Messen der Kohlen.
vanant f (wä-nāč) a/m. papier ~ Papier n
 aus Mittelzeug.
vandale: III. P. s/f. leere Tafel.
vandaliser (wä-lä-lä-č'ä) Da. v/a. zu
 Vanalen und Barbaren machen.
vandellie f (wä-däl-č'i') s/f. Vande'llie
 (Vandellia diffusa).
vanderille (wä-d'ri'č) s/f. Banderilla
 (Zähnen beim Stiergefecht; V.H.).
Vandermonde (wä-där-māč'd) npr. Alexis-
 Théophile ~ id., fr. Mathematiker (1735-96).
Van Dyck: brun, rouge de ~ Caput
 mortuum = tète (v. h. I. 22 c) morte.
vaneur f (wä-nö'r) s/m. Ausreißer, feige
 Memme.
vanguier f (wä-gäč'ä) s/m. madagassischer
 Fruchtbaum (Vangueria edulis).
vannile: 3. f = heliotrope I.
vaniller f (wä-ni-č'ä) Da. v/a. mit Vanille
 würzen. [Pflanzung.]
vanillerie (wä-ni-č'ä-ri') s/f. Vanillen-
vanillière (wä-ni-č'ä-ri') s/f. = vanillerie
 im Suppl. [nill'n n.]
vanilline w (wä-ni-lin) s/f. chm. Van-
vanillon f (wä-ni-lin) s/m. geringwertige Vanille.
vannage: 4. Wafferbau: Aufschüttung f und
 Abdichtung f. 5. ~ Korbmacherei f.
vanne: 4. agr. Sprcu. II. V. ~ npr. f. la
 V. id., Nebenfluß der Rhone, Zufluß der Seine.
 III. s/m. f Mischschulziger, Teilnehmer.
vanné, e P. (wä-ne') a. abgemattet;
 abgewirtschaftet. [Versehen.]
vanner: 4. mit Beschügen, Schiebethüren
vannette: 3. prov. N. zo. = peigne de
 Saint-Jacques, Kamm. [Diebes.]
vanneur: 2. P. ~ se Beschügen, Diebes e-č

vanneux (wā-nū' @b) *s/m. pl.* noch unter dem Kostenpreise losgeschlagene Waren *f/pl.* [**Korbmacher-Gewerbe n.**]

vannier: **II.** ~, ~ère *a.* industrie ~ère

vannois, ~e (wā-nā' @a, ~ā'f) = vannetais

vantail: **zu I.** ~ d'écluse Schlenkerbau *n.* — **3.** Seitenflügel eines Triptychons.

vantennier | **F** (wā-tār-nē') *s/m.* = ventennier

vantiler | (wā-ti-le') @a. *v/a.* = vantiller

vanzey (wā-žā') *s/m.* Brustbeerbaum (= sebestier). [**Dampfer.**]

vapeur: **zu II.** ~ du commerce Handels-
vaporisateur: ~ de goudron Teer-
zerstäuber.

vaporisation: **Telegr.** Dämpfen *n* der
Stangen beim Imprägnieren.

vague: **3.** provN. = vache.

vague-à-tout | (wā-ā-tu') *s.* j. der sich
in alles mischt, **F** Hans Dampf in allen
Gassen. [**Ferien haben.**]

vaguer: **zu 2.** auch *éc.* frei haben, Schul-
vaquette ♀ (wā-ka't) *s/f.* gemeiner Airon
(= pied-de-veau). [**im Suppl.**]

vaquis ♀ (wā-šā' @a) *s/m.* = vacoas
vargue: **2.** Stodwerk *n* er Seidenzwir-
nmühle. [**Schiedenes n, Alleei n.**]

varia (wā-ri-a) [rein lt.] *s/m. pl. id.* Ver-
variation: **zu 1.** ~ d'isomèrie: ~ du plat
au pendu Verjüngtheit des Ganges e-s
Chronometers in horizontaler und verti-
kalter Lage.

Varioux | (wā-riū' @b) *npr. m. id.*, großes
Sammelbecken der Wasserleitung bei Bruntrut.

variolaire: **II.** *a.* podig.

varioliforme (wā-ri-o-li-š'orm) [lt.] *a.*
path. podenformig.

varioline (wā-ri-o-li'n) [lt.] *s/f.* min.
Varioli *n* (Hauptbestandteil des Varioli's)

varionètre ♀ (wā-ri-o-mā'tr) [lt.-grā.]
s/m. Variomet'er *n* (Apparat zur Messung der
Intensität des Erdmagnetismus).

varlet: **II.** *npr.* Charles V. de la Grange
id., Scharpfelzer in Motiers's Truppe, Gemahl
v. Marie Ragueneau de l'Estang († 1692).

Varmie (wā-ri-mi) *npr. f.* = Warmie (V.).

varoque (wā-riō') *s/m.* provN. Knebel,
Stoß zum Festdrehen des Strides, der
die Garben auf dem Wagen z-führt.

varpié (wā-ri-pi') *s/m.* agr. Eisenplatte *f*
über dem Streichbreit des Pfluges.

varus ♀ (wā-ri'š) [lt.] *s/m. u. a.* med. (pied)
~ Klumpfuß, dessen *n* in *n* er Rand allein
den Boden berührt; vgl. valgus im Suppl.

var-y-reary (wā-ri-ri-wā-ri') *int.* Parforce-
Zagd; **Zuruf** an die Hunde, wenn der Hirsch
fehrt macht. [**von aller = je vais.**]

vas (wā tu ~ *prés. v.* aller; ~ je ~ *prés.*)
vasais | (wā-šā') *s/m.* Wasserbehälter vor
einem Saßteide.

vascularisation | (wā-šā-la-ri-fā-šā' @b)
[lt.] *s/f.* Physiologie: Gefäßbildung.

vasculaire: **2.** ~ = vasculaire I.

vasculaire ♀ (wā-šā-li-š'ar) [lt.] *a.* an.
Gefäße führend.

vasculo-nerveux (wā-šā-lo-nār-
wō, ~š'f) [lt.] *a.* an. aus Gefäßen und
Nerven bestehend. [**Cellulose.**]

vasculose ♀ (wā-šā-lōš) *s/f.* verholzte
vase: **zu I.** 4. phys. ~ poreux poröse Zelle.
— **III.** *f.* ~, auch ~se, **re** (wāš, wā'š)
[dtš.] *s/m.* Wasser *n*, **F** Gänsewein (= rataska de grenouilles). [**freies Fett.**]

vaseline (wā-šā-lin) *s/f.* Wafel'n *n* (säure-
vaseliner | (wā-šā-lin) @a. *v/a.* mit Wafel'n
bestreiden.

vaser | **P** (wā-šā') *v/imp.* regnen.

vasier, ~ère (wā-šā, ~šār) [vase II.]
a. Schlamm...; bateaux ~ Schlamm-,
Möder-schiffe *m/pl.*

vasière: **3.** = vasais im Suppl. **4.** Nies-
muschel-Part *m.*

Vasili: **2.** comte Paul ~ id., Pseudonym
von Durand Morimbeau oder von M^{me}
Adam, *férics* verschiedene Schilderungen, zB.
Société de Berlin (1884). [**im Suppl.**]

vasinette | (wā-šā-nā't) *s/f.* = vase III.

vasistat: **2.** **P** Augenglas *n* für ein
Auge; **F** fermer son ~ sterben.

vasolymphe (wā-šā-š'f) *s/m.* an. Lymph-
gefäße *n/pl.*

vaso-moteur, ~trice ♀ (wā-šā-mō-
tūr, ~trī'š) [lt.] *a.* an. nerfs ~s Ge-
fäßnerben *m/pl.*

vaso-sensitif ♀ (wā-šā-sē-si-tif) [lt.] *a/m.* an.
nerfs ~s die sensiblen Gefäßnerben.

vasre: **v.** vase III. im Suppl.

vassaliser ~ (wā-šā-li-š'e') @a. *v/n.* zu
Vassallen machen.

vasse: **v.** vase III. im Suppl.

Vasseur (wā-šūr) *npr. m.* Léon ~ id.,
franz. Operetten-Komponist (geb. 1844).

vastière (wā-šā-ri') *s/f.* provS. Gemeinde-
weide, auf der das Vieh nachts eingepfercht wird.

vastitude: **2.** Wüstenei. **3.** großer Um-
fang (auch *fig.*).

Vast-Ricouard | (wāš-ri-šū-ā'r) *npr. id.*,
Schriftsteller-Name v. Raoul Vast (1850—89)
und G. Ricouard (1853—87), die zusammen
naturalistische Romane herausgegeben haben.

va-t'en voir s'ils viennent (, Jean)
(wā-žā-wār šil vān, žā') *adv* ja prostit!

vatérie ♀ (wā-tē-ri') *s/f.* Batterie, zu den
Zitaceen gehörend.

Vatican: **II.** *v.* ~ *a.* vatikanisch. —
III. ~ *s/f.* vatikanische Bibliothek.

Vaticanaile **F** (wā-ti-šā-nā'i) *s/f.* Partei
der Kömlinge; Zentrumleute *m/pl.*

vaticanesque* (wā-šā) *a.* vatikanisch.

vaticinateur ~ (wā-ti-šā-nā-tūr) [lt.]
s/m. Wahrsager, Prophezeier von Dumm-
heiten. [**Prophezeien.**]

vaticiner | (wā-ti-šā-nē') [lt.] @a. *v/n.*

vatrine | **F** (wā-ti-ri') *s/f.* grinchir à la ~
in einem Speisehaufe stehen.

va-trop | **F** (wā-tro') *s/m.* Diener.

Vaucanson: *fig.* elle est un peu ~ *fi*
ist etwas steif in ihren Bewegungen.

vaudaire: **v.** vaudeire im Suppl. und im
Hauptwert. [**Zauberer.**]

vaudais (wā-dā' @a) *s/m.* (šwāš, Fribourg)

vaude ♀ (wōd) *s/f.* Wau *m* (= gaude 1).

vaudeire: auch ~aire (wā-dā-ri') *s/f.* (L. u.
Larousse *s/m.*).

vaudevillesque* (wā-d'wā-lā-š'š) *a.* im
Stile der Vaudevilles.

vaudevilliste: **II.** *a.* vaudevillistijisch.

vaudisme (wā-di-š'm) *s/m.* Sprach-eigen-
tümlichkeit *f* des Waadtlandes.

vaudoiser ~ **F** (wā-dā-š'e') @a. *v/n.* im
Waadtländer Dialekt sprechen.

vaudoiserie | **F** (wā-dā-š'ri') *s/f.* Gespräch
n, Erzählung im Waadtländer Dialekt.

vaudou (wā-dū') I. *s/m., pl.* ~s und ~X
Baudou: a) Regier-Gotttheit auf West-Indien,
b) Mitglied des Baudou-Kultus (= vaudoux).
II. ~ *a/inv.* culte ~ Baudou-Kultus *m.*

vaudouisme (wā-dū-š'm) *s/m.* Baudou-
Kultus. [**waid (= guède 1).**]

vaulde ♀ (wā-d'r) *s/m.* provN. Färber-
Vaulabelle (wā-lā-bā'š) *npr.* Achille
Tenaille de ~ id., franz. Geschichtsschreiber
und Staatsmann (1799—1870).

vauçant: *vét.*, *šiv.* auch vor dem *s.*

vauplate (wā-plā't) *s/f.* provN. sehr
großes Faß aus didem Holze.

Vautier: **II.** *npr.* Benjamin ~ id., šwāš.
Water (geb. 1829).

vautour: **zu 2.** **F** Faßschpieler (*ant.*
pigeon); habgieriger Hausbesitzer.

vautremet | (wā-tro-žā-mā') *s/m.* das Eich-
wägen, Räfel'n *n* auf einem Diban *m.*

vautrer: **II.** [vautrait] *v/a.* mit dem Zeug
zur Saujagd jagen.

Vautrin | (wā-trā') *npr. id.*, nur einmal
gegebenes Drama von Balzac (1846).

vau-vent | (wā-wā') *adv* *ch.* aller à ~
den Wind im Rücken haben (vom Wüte).

Vauvert: faire le diable de ~ übermütig,
ausgelassen sein.

vaux (wā) I. *s/m. pl.* von val; **v.** mont I.
II. je (tu) ~ *prés. de l'ind.* von valoir.
III. *s/m. sg.* provS. (Bretagne) grünliche
Pflüge (Souvestre).

Vaux: **2.** Nyctal *n* bei Kaufanne.

Vauxcelles: l'abbé Simon-Jérôme Bourlet
de ~ id., fr. Prediger und Schr. (1784—1802).

avassal, pl. **aux** (wā-wā-šā-l, ~š' @b)
s/m. Hinterasse (= vavasseur).

vaxel (wā-šā-l) *s/m.* in den lethr. Satinen
gebrauchliches Salzmaß zu 35 Pfund.

va-y-lā (wā-lā') *int.* Parforce-Zagd; id.,
Zuruf an den Spürhund; fehr' *u/m!*

Vaysonier | (wā-šā-niē') [Vayson *npr.*, Er-
finder] *s/m.* idenes durchlöcherter Gefäß
zum Transport der Blutegel.

vazok (wā-šō't) *s/m.* kleiner russ. Schlitten.

veau: **zu I. 1.** *prv.* changement d'herbe
réjouit les ~x junge Leute lieben die
Veränderung; on voit à la boucherie
plus de ~x que de bœufs es sterben
mehr junge als alte Leute. — **Zu I. 6.**
Wahschinderei: ~ à nerfs Einband mit er-
haben Rippen. — **Zu I. 9.** **X** **P** For-
nifer. **10.** agr. Brandstelle *f* (Stelle auf dem
Acker, wo kein Getreide gewachsen ist). **11.** *f.*
dirait du ~ *schergewort* ohne eigentlichen Sinn,
das 1884 aufkam und durch seine tömlichen Zu-
sammenstellungen überaus drollig wirkte; Argot
der Gaunter: larder son ~ das Publikum
durch allerlei Boffen anlocken.

veau-lag (wā-lā-ž) *s/m.* weiches, geschmei-
diges Leder bei Wandtafeln.

vécordie ~ (wē-tōr-di') [lt.] *s/f.* Dumm-
heit, Unverstand *m*; Herzlosigkeit.

vécule **F** (wē-tū'l) [véhicule] *s/m.* Wagen.

védiste (wē-di-šit) *s/m.* = védantin II.

végétailier (wē-žā-š'e') @a. *v/n.* nur
jo hin vegetieren.

végétarisme (wē-žā-ri-ā-ni-š'm)
s/m. Lehre *f*, Leben *n* der Vegetaria'ner.

végétateur, ~trice (wē-žā-tūr, ~trī'š)
a. Leben gebend.

veglione (wā-šā-lō'n) [it.] *s/m.*, *vis.* provS.
Abendgesellschaft *f*, auch Mästenball.

veillant, ~e (wā-žā' @a, ~ā't) *a.* wach.

Veillantif (wā-žā-tif) *npr. m. id.*, Ro-
lands Hof.

veille: **zu 4.** républicain de la ~ *gewöhn-
licher*; schon vor der Gründung der Republik
zu dieser Staatsform sich Bekennender
(*ant.* républicain du lendemain).

veillée: **zu 1.** auch Totenwache.

veillement (wā-žā-mā') *s/m.* Wachen *n*.
veiller: **zu I.** **3.** typ. überständig machen
(länger arbeiten).

veilleur: **zu I. 1.** de nuit Nachtwächter.
zu I. 3. ~, ~se viel wachende, wenig
schlafende Person. **zu II.** ~se *s/f.* 1. ~se du
sanctuaire ou sainte ~se ewige
Lampe. **zu II. 4.** ~se *f.* a) Magen *m*;
~se à see hungriger Magen; b) *šranf* *m*;
demi ~se 50 Centimes.

veilleuse-pendule, *pl.* ~s ~s (wā-šā-š'pā-
dū'l) *s/f.* Nachtlampe mit Uhrwerk.

veilleuse-phare, *pl.* ~s ~s (wā-šā-š'šār)
s/f. hohe Nachtlampe.

veilloir: **2.** Spinnstube *f*.

veine: **zu 2.** mettre en ~ in Stimmung
setzen. **zu 7.** **P** ~ de cocu Glüd *n*
im Spiel; être mis en ~ etwa: ange-
spornet werden durch; durch den Erfolg
von ~ rege gemadt. — **9.** *f.* ~ couchante
Sonnen-Untergang *m*.

veinne | (wān) altes Weib. [**vairon II.**]

veiron: **2.** (auch véron) zo. Geltrige *f* (=

véla (wè-la') [it.] *s/f.* schirmförmige Decken-
 Decoration in Schaupielhäusern.
vélag (wè-la'g) *s/m.* Kalben *n.*
vélaire Δ (wè-là'r) *a.* Pionier: mit Hilfe
 des Gummifiegels hervorgebracht.
velaisie (wè-là-si) Δ *s/f.* (wè-là-si) *a.* und
V. (ne) *s.* aus, Bewohner(in) v. le Velay.
velci-aller [(wè-l-ji-a-le) *int.* Parforce-Jagd:
 id., Ruf an den Spürhund, um ihn zu nötigen,
 der Fährte zu folgen.
velci-revari-volcet [(wè-l-ri-rè-wà-rì-
 wòl-fa') *int.* Parforce-Jagd: Ruf an die
 Hunde, wenn der Hirsch auf seine Spur zurücktritt.
vèle (wè-l) *s/f.* Sterkentaln *n.* (weist. Reis).
véléllides Δ (wè-lè-l'è-d) Δ (b) [it.] *s/f. pl.*
 zo. Knorpelquallen.
vélin: zu I. 4. Δ (Ehe-)Trau *f.*
véliote (wè-l-i-ò't) *s/f.* = veillot(t)e.
véltation Δ (wè-l-i-tà-ji'è) Δ (b) [it.] *s/f.*
 leichter Angriff (auf j.).
véloivole (wè-l-i-wò'l) [it.] *a.* unter seinem
 Segel dahinfliegend.
vellarine Δ (wè-là-rì'n) *s/f. chm.* Bellari'n
n. (wirtschaftl. Bestandteil von Hydroc'yle
 asiatica). [Vellave, &.]
vellavien, **ne** (wè-là-wè-ji) Δ (b) (n) =
 vel: 2. prov.S. = véle im Suppl.
velléitaire (wè-lè-lè-tà'r) *a.* auf thätlosen
 Willen gegründet.
vello-là (wè-là-là) [vois-le là] *int.* Parforce-
 Jagd: id., Ruf des Piqueurs, wenn er einen
 Hasen, einen Wolf oder ein Schwein sieht.
velon (wè-lò) [spanisch] *s/m.* Scheide-
 münze *f.* (= billon).
vélo: III. *s/m.* *F.* = vélocipède.
vélocable* (wè-lò-fa'bl) *a.* fahrbar mit
 dem Rade. [= vélocipède.]
véloc: auch schnell dahinfliegend. II. *s/m.*
vélo(ce)-club (wè-lò-s, wè-lò-flü'b) [it.]
s/m. Radfahrer-Club.
véloceman, pl. (wè-lò-s, wè-lò-ma'n) [engl.]
s/m. Radfahrer, Radel.
vélocer Δ (wè-lò-fè) Δ (l) *v/n.* radfahren,
 radeln. [Radfahrerin, Radelin.]
vélocé-woman (wè-lò-s, wè-lò-ma'n) *s/f.*
vélocifère: 3. ~ grammatical fr. Gram-
 matik in Versen von Stéphanie Warchowf
 (1806). [s/m. Gedichtwindigkeitsmesser.]
vélocimètre (wè-lò-ji-mè'tr) [it.-grch.]
vélocipède-serinette* (wè-lò-ji-pè-dè-
 sè-rì-na't) *s/m.* Velozipeden mit Musikwerk.
vélocipédie* (wè-lò-ji-pè-dì) [it.] *s/f.*
 Radfahren *n.* Radeln *n.*
vélocipédieque* (wè-lò-ji) *a.* radfahrertisch.
vélocipédisme* (wè-lò-ji) *s/m.* = vélo-
 cipédie im Suppl.
vélocipédiste: auch *s/f.* Radfahrerin.
vélocipédomane* (wè-lò-ji-pè-dò-ma'n) [it.-grch.]
s/m. sehr eifriger Radfahrer.
vélo-club v. vélocé-club im Suppl.
vélodrome* (wè-lò-dròm) [it.-grch.] *s/m.*
 Rennbahn *f.* für Radfahrer.
vélographe* (wè-lò-grà'f) [it.-grch.] *s/m.*
 Schnellschreibmaschine *f.*
vélomanie* *F.* (wè-lò-mà-ni') [it.-grch.]
s/f. Radfahrhucht.
vélomoteur (wè-lò-mò-tè'r) [it.] *s/m.* durch
 Segel getriebener Motor.
velonée (wè-lò-nè') *s/f.* = valanède.
vélophobe Δ (wè-lò-fò'b) [it.-grch.] *s/m.*
 Verächter des Radfahrens.
vélo-soufreur (wè-lò-su-fè'r) *s/m.* Vor-
 richtung *f.* zum Schwefeln der Weinstöcke.
vélo-sport (wè-lò-spò'r) [it.-grch.] *s/m.*
 Radfahrer-Sport; auch Name einer Zeitung
 für Radfahrer.
velours: zu 2. *fig.* *F.* aus fester Schnaps-
 lächer um ~ einen Wind streichen lassen;
F. faire du ~ Samtpfützen machen, sich
 ehrlieh stellen. Zu 3. jouer sur le ~ auch:
 beim Wettkommen es so einrichten, daß man
 mit allerhand Mitteln gewinnt.

velouteux, **se** Δ (wè-lu-tè, wè'l) *a.* =
 velouté.
veloutier: 2. Sam(met)weber.
veloutine: wè. ~ Fay. [silure.]
velt (wèlt) *s/m.* zo. gemeiner Weis (=
 velt [dsh. Bierle]. 3. Art Strid *m.*)
velu: zu I.: 3. Schüter-Argot: ausgezeichnet,
 auherordentlich.
velum (wè-lò'm) [it.] *s/m.* Decke *f.* über
 einem Raum (zur Decoration), Zelt *n.*
velvantine Δ (wè-lò-ti'n) *s/f.* id., in
 Amiens fabrizierter Stoff.
velvet [(wè-l-wè') *s/m.* v. velveret.
velvétine (wè-l-wè-ti'n) [engl.] *s/f.* Felle
m. Velveteen *n.*
velvétique Δ (wè-l-wè-ti'f) *a.* path. samt-
 weich; altération ~ des cartilages arti-
 culaires Gelenknorpel-Erweichung *f.*
venaison: zu 3: Feist des Hirsches *z.*
venaissinois, **se** (wè-nà-ji-nà'è) Δ (a, wè'l) *a.*
 und *V. (e)* *s.* aus, Bewohner(in) des
 Venassin (v. venassin II).
vénaliciaire (wè-nà-li-jià'r) [it.] *s/m.* h.a.
 Sklavenhändler bei den Römern.
vénation Δ (wè-nà-ji'è) Δ (b) [it.] *s/f.* dem
 röm. Volke im Zirkus vorgeführte Jagd.
vendage (wè-dà'g) *s/m.* Verkaufen *n.*
vendango: zu A.: 4. die zerquetschte
 Traubenmasse (Wasser der Bewaltung).
vendanger: zu A.: II. *se* ~ *v/pr.* gerencit
 werden (von Weintrauben).
vendangeron Δ (wè-dà-g'g'g) *s/m.* zo. =
 lepte (v. ds I.) autornal.
vendapolam (wè-dà-pò-là'm) *s/m.* id.,
 Name ostindischer Lachsfischer.
Vendelais (wè-dè'lè) *npr. m.* le ~ id., fr.
 Landchaft im Département Ille-et-Vilaine.
Vendelin (wè-dè'lè) *s/m.* kleiner schmaler
 Raht der Pontoniere.
vendeur: dame ~se Verkäuferin *f.* in
 einem Wohltätigkeitsbazar.
vendrailleur Δ (wè-drà-jè) Δ (a) *v/n.* nur
 mäßige Geschäfte machen.
vendre: zu I.: ~ *q.* les yeux de la tête
 sich etwas über den Kopf bezahlen lassen.
vendredi: zu I: *prv.* le ~ fait le dimanche
 Freitagstagswetter Sonntagstagswetter.
Vendredine (wè-dre-dì'n) *npr. f.* v.
 Robisonne im Suppl.
vendrediser* (wè-dre-dì-fè) Δ (a) *v/n.*
 den Freitag als bestimmten Theaterabend
 haben. [Freitagsvorstellungen besucht.]
vendrediste (wè-dre-dì-ist) *s/m.* j. der dies
vénenipare Δ (wè-ne-ni-pà'r) [it.] *a.* =
 vénénifère. [Giftigkeit.]
vénéosité (wè-ne-no-si-tè) [it.] *s/f.*
vénéral: zu II: 4. Hoffie *f.* in der
 Monstr'ng. [a. berehend.]
vénéraunt, **se** (wè-nè-rà'è) Δ (a, wè'l) [it.]
vénérateur (wè-nè-ra-tè'r) [it.] *s/m.*
 Verehrer.
vénéreum (wè-nè-rè-ò'm) [it.] *s/m.* h.a.
 der Venus geweihter Raum im römischen
 venet's: auch ~et *s/m.* *sg.* [Haufe.]
vengé Δ (wè-gè) *s/m.* Flügelstrauch *f.*
 (Baum, der das Kino liefert; Pterocarpus
 marsupium).
venieller (wè-niè-lè) Δ (a) *v/a.* als läßlich
 oder verzeihlich erklären.
venime, **se** (wè-ni-mè') *a.* von e-r giftigen
 Schlangengebissen. [Giftigkeit.]
venimosité (wè-ni-mò-si-tè) [it.] *s/f.*
venir: zu I. 3: *prv.* vient jour, vient
 conseil kommt Zeit, kommt Rat. —
 Zu I: 16. se faire bien ~ de *q.* sich bei
 j-m beliebt machen, es dahin bringen, daß
 man j-m genehm ist; on était bien venu
 de causer es wurde gern gesehen, daß
 man ...; on est mal venu à dire la vérité
 aus grands es will sich nicht schiden, daß
 man ...; nous sommes mal venus de
 nous ingérer es paßt sich für uns nicht,

daß ... es würde uns schlecht anstehen,
 wenn ... [Vaterne.]
venitien: zu II. ~ne *s/f.*: 3. bunte Garten-
venne Δ (wè-n) *s/f.* Schande.
vent: zu I: *fig.* avoir ~ de *q.* von etwas
 Wind bekommen; en coup de ~ schnell,
 plöchtig; *F.* avoir du ~ dans les voiles
 betrunken sein; Argot der Handlungsbierer:
 ~ du nord Fächer; Schüter-Argot: donner
 du ~ die neuen Schüter einweihen, uzgen (=
 brimer); *prv.* ~ du midi, les chiens au
 chenil; ~ du nord, les chiens au de-
 hors bei Südwind laß die Hunde im
 Stall, bei Nordwind treib sie hinaus.
 — Zu 4: *P* ~ et mousse! ja, Kufen!;
P n'y entredre que du ~ gar nichts da-
 von verstehen.
venta (wè-ta) *s/f.* Ve'n'ta: 1. (spanisch) ein-
 stehendes Geschäft an der Dorfstraße. 2. (ital.,
 eigentlich Ve'n'dita) geheime Gesellschaft der
 Garbonari.
vente: être dur à la ~ schwer veräußlich
 fein; hors de ~ nicht veräußlich; mettre
 en ~ in den Verkehr bringen.
vente-bazar, pl. ~s- (wè-l-bà-fa'r) *s/f.*
 Wohltätigkeits-Bazar *m.* [feiner Waie.]
venteur (wè-tè'r) *s/m.* ch. Hund mit
venteux: zu 2: auch bläßhüchtig. 3. *fig.*
 windig, nichtig, ohne Halt.
ventilateur: 2. euphemistisch für vidangeur I.
ventilement Δ (wè-ti-lè-mà'g) *s/m.* =
 ventilation. [Ventil *n.*]
ventillon Δ (wè-ti-ji'è) *s/m.* Walebalg-
ventis (wè-ti'è) *s/m.* Fortw.: Windbruch.
ventousation Δ (wè-tu-fa-ji'è) Δ (b) *s/f.* chir.
 Schröpfen *n.* [oder e-r Einzäumung.]
ventouse: 6. Lüle in e-m Damm, Deich,
ventouser: 2. * *P* tißfen.
ventral: chair, hernie ~e Bauchbruch *m.*
ventre: zu I: ~ à terre *a.* in gestrecktem
 Galopp; ~ d'osier auch magerer Mensch;
P as *int.* ~ de moi! hol' mich dieser und
 jener! ~ de biche! alle Wetter! — Zu 2:
P c'est le ~ de ma mère daß ich ein-
 mal gewesen, darauf lasse ich mich nicht
 wieder ein. — Zu 5: Δ ~ des fourneaux
 à cuve Kohlenja eines Schacht-Ofens.
ventrelet Δ (wè-trè-lè) *s/m.* Wüchlein *n.*
ventridanse Δ (wè-tri-dà'g) *s/m.* Tänzer,
 der sich beim Tanzen gehörig recht.
ventridolent (wè-tri-dò-lè) Δ (b) [it.]
s/m. pl. Hungerleider.
ventrier (wè-tri-è) *a.* an. faiscéau
 ~ die schneigen Hörner des Bauchrings.
ventripotent: II. ~s *s/m. pl.* Didwanke.
ventrouillard Δ (wè-trü-jà'r) *s/m.* Did-
 wanst; Farzer. [Wälzen *n.* im Rote.]
ventrouilleries (wè-trü-jè-ri') *s/f.* Herum-
venturiser Δ (wè-trü-ri-è) Δ (a) ~ *v/pr.*
 auftreten, sich aufspielen wie *V.* de *Vente* de
 Villeneuve (Abenteurer, der bei J-J. vorkommt).
Venus: zu I: 1. *P* coup de pied de ~
 Sphylis-Anfall *m.* Zu II. 4. zo.: v ~
 attrape-mouches Fliegenfänger *m.* (Dio-
 ne'a musci'capa); v ~ verruqueuse war-
 zige Venus; ebare Muschel (= clovisse
 im Suppl.). [Schön.]
vénuète* (wè-nü'tè) [it.] *a.* anmutig,
venvole (wè-vo'le) *adv.* à la ~ leichtsin-
 nig, leichtsinnigerweise.
ver: zu 1: ~ de vase Larve d. Federmücke.
véraison (wè-ra-ìs) *s/f.* prov.S. Reif-
 werden *n.* Siefärbn *n.* der Weintrauben.
vératricque Δ (wè-ra-tri-ki'è) [it.] *s/m.*
 chm. schwefelsaures Veratri'n.
vératricque Δ (wè-ra-tri-ki'è) *a.* chm.
 acide ~ Veratri'n-Säure *f.*
veratrum Δ (wè-ra-trò'm) [it.] *s/m.* =
 vébrate. [s/m. Protokollführer.]
verbalisateur (wè-bà-li-ja-tè'r) [it.]
verbalisme* (wè-bà-lè-ji'm) *s/m.* phls.
 auf Wortschwall beruhendes System.

verbe: 5. le *V* Schrift von René Ghil über die Theorie der Debarrens.

verbo (wār-bo') [ft.] beim Wort ... (gdr. bei Hinweisen in Wörterbüchern).

verbofication (wār-bo'-fi-kā-hō' [ft.]) s/f. Hebeligkeit.

verboyer (wār-bō-ē) *Di. v/n.* sprechen.

verchère † (wār-šā'r) s/f. dt. Erbschaftsanteil *m.* [(= merlot 2).]

verdaille (wār-da'i) s/f. Art Weinstock.

verdal (wār-dā'l) *s/m.* aus diesem gegossenem Glase bestehender Pflasterstein.

verdale † (wār-dā'l) s/f. Art Olivenbaum.

verdaige (wār-dō'g) *s/m.* prov. zo. Ammer *f* (= bruant 1).

verdame (wār-d'ra'm) [it.] *s/m.* Schmarotzer auf dem Mais (= verdet 5).

verdereau, **ēte** (wār-d'rō', d'rā') [vert] *s/m.* prov. grüne Eidechse.

verderolle (wār-d'rō'l) s/f. zo. Sumpfrohrsänger *n* (*Sylvia palustris*).

verderon (wār-d'rō'n) [vert] *s/m.* schlechter, von Selbstmäuten geschädigter Trieb des Getreides.

verdescent, **ē*** (wār-dē-šā'g, wār-dē) *a.*

verdeux: 2. bleichfächtig. [grünend.]

verdiau † (wār-dio') *s/m.* Purpurmerde *f* (= osier rouge). [(= zostère).]

verdier: zu II. **ère** s/f.: 2. See gras *n*

verdin: 2. weißer Weinstock; gris ~ Weinstock mit dunklen Trauben (im Orléanais).

verdiot (wār-dio') *s/m.* prov. schlecht faktierter Hahn.

verdissage (wār-dī-šā'g) *s/m.* Grünfärben *n*, bjd. der Konerven, der geschätzten Aufzucht. [grünend, grün werdend.]

verdissant, **ē** (wār-dī-šā'g, wār-dī) *a.*

verdissant, **ē** (wār-dī-šā'g) *s/m.* Grünen *n*.

verdisting (wār-dī-šā'g) *s/m.* Anhänger Verdis's.

verdoisement, **ē*** (wār-dō-šā'g) *s/m.* das Grünen, Grünwerden.

verdon: 3. † Zurück des Rahnfföhrens beim Lenken an einer Zucht: happe le ~! leg' an! II. *V* *npr. m.* id., Zusatz der Durance.

verdot (wār-dō') *s/m.* Art Weinstock, der vorzüglichen Wein liefert.

verdoulet (wār-du-la') *s/m.* zo. Grünfint (= verdier 2).

verdouze (auch **se**): Frucht, Obst *n*.

verdouzier: 2. *f* Apfelbaum; Garten; Obst-, Gemüße-Dieb. [(M.).]

verdure: II. La *V* *id.*, Name eines Dieners.

verdurier-fruitier, *pl.* *s.* *s.* (wār-dū-rie-frū-tiē) *s/m.* Kraut- u. Obst-händler.

Véreschaguine (wār-rē-šā-gi'n) *npr. m.* Bereich (Hüh) a/gin, russischer Vater (gb. 1842).

véreux: zu 2: chignon ~ falscher, plumpe gearbeiteter Nackenzopf. — II. *s/m.* *f* zahlungsunfähiger Schuldenmacher; *f* unter polizeilicher Aufsicht stehendes Individuum.

verge: zu I: ~ de séau Stiel *m* des Dreifüßlegels. Zu 5: ~ graduée = velte 1. Zu 10: ~ à clous Schneide-, Nagel-eisen *n*; ~ du gris Koffstab *n*; ~ du tendeur Schraubentuppel-Spindel.

vergelé (wār-ge'le) *s/m.* Art Baustein aus Saint-Leu.

vergelet (wār-ge'la') *s/m.* große Kalfs-

vergenne (wār-ge'n) s/f. Stein-Art, aus der Gartophage gemacht wurden.

Vergennes (wār-ge'n) *npr. m.* Charles Gravier, comte de *id.*, fr. Staatsmann (1717—87). [Vergeoise.]

vergeois (wār-ge'z) *a/m.* sucre ~ = vergeron [(wār-ge'z) *s/m.* zo. Garten-Grasmäde *f*.

vergeret: 2. auspeitschen.

vergette: zu I: cheveux coupés en ~ kurzgeschoren. 5. kleine Rute.

vergis(-mein(-)nicht † (wār-geš-mā-ni'ft, ni-šā-) [dtsh.] *s/m.* Bergißmein-nicht *n* (= myosotis).

vergne: zu I: 2. Flußdeich. Zu II: *f* la grande ~ Paris; ~ de Miséricorde für Diebe unergiebige Stadt. [eindeuten.]

vergner (wār-nje') *Di. a. v/a.* einen Fuß

vergnette (wār-nje't) s/f. zo. Mistel-droßel (*Turdus viscivorus*).

vergogne: 2. *f* Zorn *m.*

vergue: zu 1: cargaison sous ~ schwimmende Ladung; vom Winde: sous ~ badstags, achterlee bon dwar. — 4. prov. Frucht-ast am Weinstock. 5. † Weinmaß (= velte 2). [guil.]

verguet † (wār-ge') *s/m.* Mistel *f* (= verguez) † (wār-ge') *imp.* Weich: Mannschaft auf die Raen! leg' aus!

véritable (wār-ri-flā'bl) *a.* was sich verifizieren (vgl. vérifier) läßt, feststellbar.

véritableur: 3. phys. ~ de pile Batterieprüfer (Art Galvanometer). II. ~, **atrice** (wār-ri-flā-tri'fl) *a.* kontrollierend.

véritableur, **ve** (wār-ri-flā-tri'fl, wār'w) [ft.] *a.* zur Prüfung der Richtigkeit dienend.

vérisime (wār-ri-šim) [ital., vom Lt.] *s/m.* Verisimul (bis aus äußerste getriebener Realismus oder Naturalismus).

vérisime (wār-ri-šim) [ft.] *a.* sehr wahr.

vériste (wār-ri-šit) *a. u. s.* dem Verisimul anhängend, anhängende(r) Künstler(in) (*v.* vérisime im Suppl.).

véritas (wār-ri-tā) [latein.] *s/m.* Schiffs-Register *n*; bureau ~ Schiffsklassifizierungs-Institut *n*.

verité: zu I: votre bonne ~? wirklich?; *P* flanquer à q. ses quatre ~s *j-m* gehörig die Wahrheit sagen. [Stimme.]

verjus: zu I: voix au ~ scharfe, freischende

Verlaine (wār-lān) *npr. m.* Paul ~ *id.*, franz. Dichter, Dekabent (gb. 1844).

verlainiste (wār-lā-ni'šit) [Verlaine, Suppl.] *s/m.* und *a.* Schüler Verlaine's, Verlaine anhängend, in Verlaine's Manier.

verle: = velte 1.

vermée (wār-mē) s/f. prov. Regenwürmer *m/pl.* an der Angel zum Auffang.

vermeil: zu II: 3. *f* Blut *n* (= vermeis).

Vermersch (wār-mērš) *npr. Eugène* ~ *id.*, franz. Journalist (gb. 1845).

vermicelle, **ē** (wār-mi-šā-šē) *a.* in Fadennudel-Form.

vermicellier: dazu auch das *f*. **ère**.

vermicide (wār-mi-šid) [ft.] *a.* und *s/m.* wurmtötend, Wurm-mittel *n*.

vermicification (wār-mi-šī-fā-šō) [ft.] s/f. Entstehung der Würmer im Käse etc.

vermille: 2. Fischerei: Walfschner. [Wegeln.]

vermiller: auch nach Würmern suchen (*v.*)

verminard, **ēux**: II. *s/m.* Schläter-Argot: ganz unbedeutender Mensch; Lump.

vermination (wār-mi-nā-šō) s/f. med. Wurmfraucht.

vermineux: *v.* auch verminard im Suppl.

vermis (wār-mi'š) [ft.] *s/m.* an Wurm des kleinen Gehirns; ~ supérieur (inferieur) oberer (unterer) Wurm.

vernaille (wār-nā'i) s/f. min. Saphir *m* (= télesie).

Vernayaz (wār-nā-šā) *npr. m.* *id.*, *n.*, schweiz. Ort (Wallis); *v.* auch Trient im Suppl.

verne: III. *V* *npr.* Jules *V* *id.*, fr. Schr., Verf. v. populär-wissenschaftl. Romanen (gb. 1828).

verneau (wār-nō') *s/m.* Stuhlschiff auf der

verneaux: *v.* vernots im Suppl. [Verce.]

Vernet: Claude-Joseph ~ (1714—89); sein Sohn Carle ~ (1758—1835), Vater v. Horace ~ (1789—1863). [Verzeigend.]

vernicifère (wār-ni-šī-šē) [ft.] *a.* firmis-

vernicière (wār-nā'r) s/f. Erlen-Gehölz *n* (= aunaie).

vernir: zu I: 3. *f* se faire ~ les douilles sich die Haare färben lassen.

vernis: zu I: ~ Martin Art Firmis für Wasser. Zu 2: ~ d'esprit oberflächliche

Bildung. — 5. Lack-Leder *n*; chaussé de ~ in Lackstiefeln.

vernaissance: 2. letzte Übung (Vorstag der Eröffnung einer Kastellung); thé. Generalprobe *f* eines neuen Stückes.

vernonie † (wār-nō-ni') s/f. Vernoniae, Kompositum (*Vernonia*).

verno(t)s P (wār-nō'), **ēaux** (wār'ō) *a/m.* *pl.* croquevaux ~ Lackstube *m/pl.*

véro (wār-rō') *s/m.* *id.*, Resen-Vert (= tresseau 2). [Verduois.]

véroduois, **ē** (wār-rō-dū-nō' [a, wār'ō])

vérole: 3. *f* ~ noire Anflage wegen eines todeswürdigen Verbrechens. [artig.]

véroloide (wār-rō-lo'id) *a. mod.* jphylis-

Véronge de la Nuz (wār-rō'g de la nūš) *npr. m.* *id.*, fr. Kompositum (19. sae.).

verpe † (wār-p) s/f. jehmarzige Berpe, morpho-ähnlicher Hüß (*Verpa atro-alba*).

verrain (wār-rā'g) *s/m.* Schraubenvinde *f* (= vérin 1).

verras † *P* (wār-ra') *s/m.* Eber (= verrat).

verrasse *P* (wār-ra-š) s/f. Gläschen *n*, Schnäpßchen *n*.

verre: zu I: ~ de Bohême böhmische Glas; ~ étonné abgegründetes Glas (Glas, das rotglühend in Wasser getaucht ist). — Zu 2: ~ de Moscovie ties: Zungfernglas *n* (= mica foliace). — Zu 3: ~ plat, ~ gobelet Glas ohne Fuß (*ant.* ~ à pied); *P* Saugflasche *f* für Kinder. — Zu 8: *P* se monter le ~ en fleurs sich Blüßlöwen machen; donner un beau ~ en fleurs seinem Gegner gute Karten geben; vgl. vert II, 9 im Suppl.

verré, **ē** (wār-rē) *a.* mit glasigem Schein; papier ~ Glaspapier *n*.

verrotier † (wār-rō-tiē) *s/m.* Berfertiger kleiner Glaswaren.

verrou: zu I: 1. Vorstecker an der Granate.

verrouiller: II. *se* ~ *v/pr.* sich einriegeln.

versible (wār-šā'bl) *a.* leicht umwerfend (von Wagen).

versadi (wār-šā-di') *s/m.* prov. Entreis *n*; Absinken *n* (= marcoote u. marcottage).

Versailles: *biw.* auch *fig.* Residenz *f*.

versailleux: 2. Schimpfwort auf die Versailler Armee vom feiten der Communards (1871).

versaine (wār-šā'n) s/f. prov. agr. Brache (= jachère).

versant: zu I: 2. sich ergießend, hinabfließend. Zu II: Wasserföhdeif; *H* halbanq.

verse: zu A. II. 1: richtigere: Korn *m* Holzlohlen (= 37 Stier). Zu B: 2. la ~ du blé das Niederlegen des Getreides.

verse-bière, *pl.* ~ (wār-šā'r) *s/m.* Bier-Druck-apparat.

verserment: zu I: faire (effectuer ou opérer) un ~ eine Einzahlung leisten; weis. ~ Einkieferung *f*, Einzahlung *f* von Waten; ~ complémentaire Nachzahlung *f*; ~ des recettes Abführung *f* der Einnahmen.

verse-punch, *pl.* ~ (wār-šā'š) *s/m.* Punsch-Einschnter; Punsch-Löffel.

verser: zu A: zu I. 1: *lez* à l'as! Auf des Kellers: eingießen am Tisch Nummer 1! — Zu I. 2: ~ chez q. an *j.* zahlen; ~ dans une caisse an eine Kasse abführen. — Zu I: 6. dt. vorlegen, vorzeigen (*v.* attention). 7. ~ en fraude des denrées Lebensmittel auf einem Schiffe einschmuggeln, die für den Verbrauch der Seeleute im Zustande beschafft sind. — Zu II. 1: *fig.* ~ dans l'indiscipline sich ungehorsam zeigen. — Zu II: 3. von der Weis: u'ber-töhen. 4. *P* ~ Thränen vergießen; nach einer Richtung hinstreben oder fallen; il a ~é du côté de la littérature et ist unter die Literaten gegangen.

verseur: *a. m.* *se f* gießende, einschntende Person. 2. Bier-, Kaffee-Kellnerin; ast.

V. d'eau = Verseau. II. ~se feinere Kaffeeanne, in die der Kaffee zum Einschenken abgedogen wird.
versez-à-Pas P (wä-r-ße-ä-lä'ß) s/m. Kellner am Tisch Nummer 1 (vgl. verser I. I im Suppl.).
versiculel* P (wä-r-ßi-kü-lä's) s/m. Beerenst. n. [Küffseite.]
verso: ties. pl. ~s (L.); au ~ auf ders
verstique (wä-r-ßi't) [ruff.] a. auf den West berechnet; poteau ~ Pfahl, der die Weste anzieht (auf russischen Bahnen u.).
vert: zu I. 3. le ~ galant v. a. galant II; vgl. auch den vñ. Artikel vert-galant im Suppl. — Zu I: 9. notre heure ~e unsere gesättigte Ruhestunde (von 5 — 6 Uhr). — Zu II: 1. ~ de Paris armeniaures Kupfer-argbd; ~ de Chine chinesisches Grün aus Rhamnus chloroform. — Zu II. 3: mettre q. au ~ j. zur Erholung außs Land (F zur Grasung) schicken; Epistot: so mettre au ~ sich an den Spieltisch setzen; v. prendre I. I im Suppl. — Zu II. 4: couper sur le ~ eine Frucht unreif abschneiden. — Zu II. 6: zo. ~ doré Messingplatte f, Gold-Gule f Schmetterling (= chryside im Suppl.). — Zu II: 9. P monter le ~ en fleur eine Falle stellen; se monter le ~ en fleurs sich Zülfionen machen (vgl. verre 8 im Suppl.). — Zu III: aus nymphe ~e Abkunft m. — 2. P la ~e der Stripper.
vertaulet (wä-r-to-lä's) s/m. Fischerei: fegelförmiges Netz mit Stiel zum Füllensfangen. [See f. (Souvetre).]
Vert-d'eau (wä-r-do) npr. mere ~ Wasser-
vert-de-gris: 3. P Glas Abfintz; Bediener eines Quadsalberz; Gerichtsdiener; Platzkommandant; jeder, der eine grüne Uniform trägt.
vert-de-grisâtre* (wä-r-dö-gris-ä'tr) a. grünspan-farben.
vert-de-griser (vgr-ti-je') @a. se ~ v/pr. sich mit Grünspan bedecken.
vert-dragon (wä-r-dra-gä) s/m. Art buntel-grüne Mabefarbe.
vertébro-liaque (wä-r-ti-bro-li-ä'ä') [lt.] a. an Wirbel- und Darm-betr.
vertet (wä-r-tä's) s/m. 1. kleiner eiserner oder messingener Regel über der Spindel. 2. ~ Art ehbarer Pils.
vert-galant (wä-r-gä-lä') a. stets zu Liebesabenteuern aufgelegt; le roi ~ Beiname Heinrichs IV.
verti, ~e † (wä-r-ti') a. ehem. typ. un-gelchrt (von Buchstaben unten auf der Seite).
verticalisation (wä-r-ti-lä-ti-ä-ßi'ä') [lt.] s/f. Vertikalstellung.
verticillaire: 2. nach oben steigend.
verticiller (wä-r-ti-ßil-lä') @a. se ~ v/pr. sich quirlförmig gestalten.
vertiginosité (wä-r-ti-gi-no-si-té') [lt.] s/f. Neigung, Anlage zum Schwindel.
vertikow, ~f (ä-ßi-w, ä-ßi'f) [Vertikow, Name des ersten Verfertigers] s/m. Vertikow (Art eleganter kleiner Schrant) = bonheur du jour.
vertir: zu I: v. verti vñ. Art im Suppl. — 3. ~ à qc. ju etwas vermerdet werden.
vert-myrte (wä-r-mi-rti) a. myrtengrün.
vertor (wä-r-to'r) s/m. zo. späre ~ Art Seebrassen, Fisch. [rebe.]
vert-plant (wä-r-plä'g) s/m. Art Wein-
Vert-pré (wä-r-pre') npr. vinaigre, moutarde ~ Essig, Mostisch aus dem Hause B., gegründet 1609; Rodstock: purée de pois secs à la ~ Suppe f von Erbsenpüree mit grünen Erbsen, Spargelspißen u. grünen Bohnen. [grün.]
vert-serpent (wä-r-ßär-pä'g) a. [schlangen-]
vertueux: zu I: □ ~sement.

Vertumnus (wä-r-tü-mnü'ß) npr. m. = Vertumne. [fallender Wurm.]
vérué (wä-rü') s/f. agr. die Weinblüte be-
verveux: □ ~sement.
vervier (wä-r-wi-é) s/m. prov. = verveux.
verviétois, ~e (wä-r-wi-é-tä'ä') @a. ä'ä'f) a. und V. (e) s. aus, Bewohner(in) von Berviers.
vervinois, ~e (wä-r-wi-nä'sä') @a. ä'ä'f) a. u. V. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Vervins.
very (wä-ri') [rein engl.] adv. sehr, w. ~ select sehr ausermählt.
verzelle (wä-r-ßä'l) s/f. gemeiner Hart-
vésanique (we-ßä-ni'f) a. toll, verrückt.
vesce: ~ sauvage schmalblättrige Wäde, Feldwäde; ~ des bergeries Heidenwäde.
véscio-intestinal, ~ale, m/pl. ~aux (we-ßi-to-ßi-ti-ßi-nä'l, pl. ä'ä') a. an Blase und Darm betreffend.
véscio-utérin, ~e (we-ßi-to-ü-ti-é-rä'g, ä'i'n) [lt.] a. an Blase und Gebärmutter betreffend.
véscio-vaginal, ~ale, m/pl. ~aux (we-ßi-to-wä-gi-nä'l; pl. ä'ä') a. an Blase und Mutterheide betreffend.
vésculation (we-ßi-tü-lä-ßi'ä') [lt.] s/f. méd.: a) Bläschenbildung; b) Übergang m vom Knötchen zur Bläschenbildung in der Haut.
véscule: zu I: ~ de Purkinje ou ~ germinatoire Keimbläschen n am Ei der Vögel und Säugetiere, von Purkinje zuerst entd. [der Rhone.]
vévine (wä-ßi'n) s/f. Südwest-Wind m an
vespéral: II. ~, ~e* a. abendlich.
vespérin, ~e (wä-ßp-é-rä', ä'i'n) [lt.] a. abendlich (= vespéral II. im Suppl.).
vespertiliens (wä-ßp-ä-r-ti-lä'ä') [lt.] s/m. pl. zo. Familie f der Fledermause.
Vespuce (wä-ßpü'ß) npr. v. Amérie.
vesquer P (wä-ßp-é') [cor. aus vexer] @a. = vexer.
vesse: zu 2: Schulter-Argot: ~! vorgehen!
vessie: 5. ~ q arbre à ~ Blasenstrauch m (Cola'tea arbore/scens)=bagnenaudier.
vestiaire: zu 2: F fig. avoir laissé qc. au ~ etwas haben lassen.
vestige: zu I: fig. aller sur les mêmes ~s dasselbe Verfahren einschlagen. — 5. F Angst f; coquer le ~ ängstlich. 6. P Schnelligkeit f, Lebhaftigkeit f.
vestiture: zu I: ~ äußere Bekleidung der Pflanzen.
vesto (wä-ßto's) s/m. 1. P kleiner Fiefl. 2. F. s. pl. hrodeses Gemüß. 3. F ~ de la cuisine Schutzmantel.
Vésobie (we-ßi-ßi') npr. f. id., franz. Fluß, Nebenfluß des Var.
vesulien, ~ne (wä-ßi-lä', ä'ä'n) [lt. Vesulium] a. und V. (ne) s. aus, Bewoh-
Vésuve: F faire son ~ sich in die Brust f
vésvuver P (we-ßi-we') [Vésuve] @a. v/a. mit etwas überschütten, reichlich be-
vesuvian* (wä-ßi-wä'g) s/m. = tison.
veta (wä-tä') [lt. vitta] s/m. méd. afu'tes Kropfwid (in den Änden häufig vorkommend).
vétade (wä-tä'd) s/f. zo. Art Venus-muschel. [Stellung f e-s Mosharzes.]
vétérinariat (we-ti-ri-nä-ri-ä') [lt.] s/m.
vétillor: II. v/a. ~ n. q. j. wegen Kleinig-
vétiteux: 3. [süen (von Zieren).]
vétir: zu I. 1: ~ de qc. mit et. bekleiden.
vétitif, ~ve (we-ti-ti'f, ä'ä'w) [lt.] a. gr. verbietend.
Vetterli (wä-tär-li') [Vetterli, Direktor der
vétu (wä-tü') part. p. von vétir.

véture: zu 2: jelt noch Kleidungsstück, das armen Leuten geschenkt wird.
vétusté: ~ d'un navire Gebrechlichkeit ...
veuf: zu II: F bouteille de la V.ve [b. g. Cliquot] eine Flasche Champagner; P iro. ~ve d'un colonel mort à Waterloo Frau, die sich fälschlich für die Witwe eines höheren Offiziers ausgiebt. Zu III: 3. P épouser la ~ve Poignet onanieren; ~ve auch Pädära f; f crosser chez la ~ve das Schafot befeigen.
veuglaire: Art Geflüß n, Hinterlader aus dem 15. Jahrbundert.
Veullot: (1813—83).
veullotin (wä-ßö-lä') [Veullot] s/m. katholischer Eiferer.
veule: zu I: weich (von Rissen).
veulement* (wä-l'mä'g) s/m. ~s morbi-desques schwache Veruche zum Stortus.
voulerie* (wä-l-ri') s/f. 1. Schlafheit. 2. verdächtiges, zweideutiges Benehmen.
veyrasain, ~e (wä-wä-ßä', ä'ä'n) a. und V. (e) s. aus, Bewohner(in) von Vebey oder Vibiis in der Schweiz.
veynois, ~e (wä-ßi-nä'sä') @a. ä'ä'f) a. u. V. (e) s. aus, Bewohner(in) von Le Vexin.
Vezradier (wä-rä-di-é') s/m. prov. S. Ma-tresen-Netz n. [Isère, Schacht 524.]
Vézronce (wä-rä'ß) npr. f. franz. Ort
Viskey (wä-ßä'f) [engl.] s/m. Whiskey (irischer Branntwein) = wiskey.
via (wä-ä') [lt.] prp. id., Bezeichnung der zu nehmenden Route: ~ Southampton über S.
viable: 3. fahrbar (von Straßen).
vial, ~e (wä-ä') [lt.] a. die Straßen betr.
Viala (wä-ä-lä') npr. Joseph-Agricole ~ id., durch seinen Helmbot verbrüht gemordetes Kind (1780—93). [ant. laitage).]
viandage (wä-da'g) s/m. Fleischspeise f)
viande: zu 2: ~s froides assorties falter Aufschnitt, bunte Schüssel. — Zu 5: ramasser sa ~ wieder aufstehen, wenn man gefallen ist; ~ à canon Kanonen-futter n; ~ de morgue unordfichtiger Mensch; Landstreicher(in); Lumpen-
vial: zu 2: F poitrine bien en ~ hoher Bufen; @ Bergbau: sommer à la (grosse) ~ das Zeichen zum Heraufziehen von Menschen (von Borgefekten) geben. — Zu 6: ~ sur pied lebendes Vieh; vgl. abattre I. I im Suppl.
Viardot: zu Louis ~: (1800—83).
viatique: 3. P Geld n zum Spielen; ~ vert Abfintz.
Viaud: 2. v. Loti im Suppl.
viauper P (wä-ä-pe') @a. v/n. weinen, heulen wie ein Kettenhund.
Vibert (wä-bär) npr. m. Jehan-Georges ~ id., franz. Water u. dram. Schr. (geb. 1840).
vibrance* (wä-bär-ß) [lt.] s/f. Schwingen n; ~ de lumière Lichtstimmen n.
vibrant: 2. P leidenschaftlich.
vibrateur (wä-bär-tä'r) s/m. phys. Apparat, der Schwingungen hervorbringt oder überträgt; schwingende Membrane des Fernsprechers.
vibrational (wä-bär-ßä-tü') s/f. Physiologie: keine Schwingung.
vibrer: zu I: 2. thé. das Zungen-R sprechen, nicht schnarren. Zu II: 2. ~, faire ~ la voix beim Singen tremulieren (= chevrotter 4).
vibron: 2. Lebemann (Dumas, L'Étran-gère); auch ~ne (wä-bi-ßi'n) s/f. leicht-lebiger Frauensimmer.
vibrionisme (wä-bi-ßi-oni'ßm) s/m. méd. der Erzeugung von Vibrio'nen günstiger Zustand. [Vibrio'nen erfüllt, befeht.]
vibronie, ~e (wä-bi-ßi-on-é') a. mit
viburné, ~e (wä-bi-ßi-né') [lt.] a. holder-artig; ~es s/f. pl. holder-Gewächse n, Schlingen-Gewächse.

Vicaire (wi-tär) *npr. m.* Gabriel ~ id., franz. Schriftsteller (geb. 1849). **[Weinstoff.]**
vicane (wi-fa'n) *s/m.* prov. Art weißer
vicariant, ~e (wi-fa-ri-ä't) @a, ~ä't) [ft.]
a. Pflanzort: stellvertretend.
Vic d'Osona *v.* Viech im Suppl.
vice P (wi-f) [ft.] *s/m.* Vertreter.
vice-camerier (wi-fä-mä-ré) *s/m.*
 Biscammerer des Papstes.
vice-gérance (wi-f-Gé-rä'ng) *s/f.* stell-
 vertretende Geschäftsführung.
vice-race f (wi-f-rä'f) *s/m.* Vita'r.
vice-royal, ~ale, *m/pl.* ~aux (wi-f-
 rä-ä'l, *pl.* ~ä't) @b) *a.* vice-königlich.
vicésimal, ~e (wi-fé-si-mäl) [ft.] *a.* der
 Zahl 20 entsprechend; système ~ Bize-
 simalsystem *n.*
Viech ou **Vic d'Osona** (wi-f, wi-f-dö-sä-nä'
 [das Ausfloß der Römer] *npr. f.* id. *n.* span.
 Stadt, Prov. Barcelona. **[Mandelmilch.]**
vichf f (wi-fch'f) *s/f.* Absinth *m* mit
vichnois, ~e, ~y, ~y-e (wi-fchi-nä' @a,
 ~ä't) *a.* und **V.**(e) *s.* aus dem fr. Bader-
 ort Viech, Bewohner(in) von Viech.
vichnouvié: auch *a.* Wächter anbetend.
viciateur, ~trice (wi-fi-a-tö'r, ~tri'f) [ft.]
a. verderbend, Verderber bringend.
vicieux: zu II: auch ~se *s/f.* lasterhaftes
 Frauenzimmer.
vicin (wi-fig) *s/m.* provN. Fortweesen:
 Reisbündel *n* (= cotret).
vico (wi-to) *s/m.* provN. Waldschnepe *f*
 (= bécasse 1).
vicomte: zu I. c: noch jetzt in Belgien; dé-
 puté-Vertreter der Vicomte; commis-
 Vertreter d. B. bei den niederen Gerichten.
victimation * ~ (wi-ti-mä-ti-ön) [ft.]
s/f. Hinopferung; confrères *n.* Lebens-
 gefährten *m/pl.*
victime: zu 2: on a à déplorer un grand
 nombre de ~s man hat den Verlust vieler
 Menschenleben zu beklagen.
Victoria: zu I: 3. ast. id., Astero'id. Zu II:
 v.: 4. Tausch: zweite Figur der Qua-
 drille à la cour.
victorien: zu I: 2. Parteigänger des
 Prinzen Bisfor Bonaparte.
vidaenge: zu 4: Eisenbahn: ~s de la chaudi-
 ère ausgeleerter Kesselfein.
vidanger: 2. Glaschen ausleeren, leer machen
 (nicht trinken).
vidasser * ~ (wi-da-ße') @a. *v/a.* in
 jämmerlicher Weise leeren.
vide [b. l. vo'citus]. Zu I: 4. *gr.* mot ~
 Wort, das in Zusammensetzungen bei den
 Regionalen Sprachen zum bloßen Suffix
 geworden ist (*ant.* mot plein Wort, das
 in diesem Fall seine eigene Bedeutung
 behalten hat). — Zu II: 1: précher dans le
 ~ in den Wind reden; *tiens*: ~ des barreaux
 de grille Rostspalte *f*; ~ du moyeu
 Bohrung *f* der Nabe. Zu II: 2: Ba'uum *n.*
vide f (wi-de) *s/m.* = crevé II. 3.
vide-bouteille (s): 3. Trunkenbold.
vide-citrons ~, *pl.* ~ (wid-fil-tä't; @b)
s/m. Zitronen-Presser.
vide-gousses ~, *pl.* ~s (wid-gu-ßä) *s/m.*
 1. Spelunke *f.* 2. Spitzbube.
videment (wi-dm'g) *s/m.* Ausleeren *n.*
vide-poches: auch jetzt noch *gbr.*
vide-pommier ~, *pl.* ~s (wid-pö-mié) *s/m.*
 weiße Mispel (= gui blanc).
vider: zu I: 1: *fig.* ~ *q. j.* beim Unter-
 bieten ausforschen; Ritterten-Argot: être
 ~é: *a.* ausgemergelt sein; *b.* abgewirt-
 schaftet haben. — Zu I: 4: *dr.* ~ un dé-
 libéré nach vorhergehender Beratung
 ein Urteil fällen. — Zu I: 8: P. totschlagen.
videur, ~se (wi-dö'r, ~é'f) *s. j.* der etwas
 entleert: ~ de poche Taschendieb; ~ de
 hanaps Kumpenleerer; ~ de volailles
 Geflügel-Ausnehmer.

vidian: an. artère ~e vidia'nische Arterie
 (Arteria Vidiana), ernährnde Arterie der
 Fortsätze des Keilbeins; trou ~ vidianisches
 Loch (Foramen Vidianum) an der Basis des
 Fortsatzes des Keilbeins.
vidi-aquam † (wi-di-ä-kwäm) [ft.] *s/m.*
adet faire ~ austreiben.
vidomnat (wi-dö-mnä') *s/m.* Würde *f*
 eines Vicedom.
vidual, ~e (wi-dü-äl) [ft.] *a.* zum Witwen-
 stande gehörig, Witwen-...
viduro: 4. die e-m Fische ausgenommenen
 Eingeweide *n/pl.*
vie: zu I: 4: la haute ~ das Leben der
 vornehmen Stände (vgl. high-life); *La*
Vie Parisienne Pariser Leben, Pariser
 illustriertes Blatt (seit 1863); un objet bien
 Vie parisienne ein so recht zur feinen
 Pariser Welt gehörender Gegenstand. —
 II. Lebensbeschreibung, *Vies* parallèles
Vitae parallelae (Lebensbeschreibung be-
 rühmter Männer von Plutarch).
viédasser † P (wi-dä-ße') @a. *v/n.* e-e Arbeit
 in die Länge ziehen, nachlässig arbeiten.
viell-allemand ~, ~e-~e (wi-ä-l-ä'mä',
 ~ä't) *a. u. s.* altddeutsch, Altddeutsch(er).
viell-alsacien ~, ~e-~e (wi-ä-l-sä-ä'f, ~
 ~ä't) *a. u. s.* alt-elsässisch, Alt-
 Elsäßer(in).
viellarder (wi-ä-rä-de') @a. *v/n.* durch
 Altern verderben, schal werden (v. Wein).
Vielle (wi-ä) *npr.* Jules-Marie ~ id., fr.
 Mathematiker (geb. 1814). **[Serbien n.]**
Vielle-Serbie (wi-ä-rä-bi') *npr. f.* Alt-
viellisseur, ~se (wi-ä-ji-ßö'r, ~ä'f) *s.*
 Altmacher(in): *a.* betrügerischer Künstler, der
 neuen Kunstwerken das Ansehen alter Meister-
 werke giebt; *b.* Frauenperson, welche ganz jungen
 Mädchen ein älteres Ansehen giebt, damit die
 Braut ihre Puppelbienen nicht bestrafen kann.
viellot ~, ~te □ (wi-ä-jo', ~ä't) *a.* klein u.
 alt, alt aussehend.
Vieland: v. Wieland.
Viel-Castel: 2. Louis, baron de ~ id.,
 franz. Memoiren-Schriftsteller, Bruder des vorigen
 (1800—87).
Vienne: zu II. v. *s/f.* 2. ties: Degen-Flinge
 aus Vienne in der Dauphiné.
viennois: 3. le V. *npr. m.* Gebiet *n* von
 Vienne; vgl. Viennoise. II. *s/m.* Wiener
 Gebäck *n.* [Sucher, Kenner von Wien.]
viennoisant * (wi-ä-nä-ä'g) @b) *s/m.* Bes-
vieng † (wi-äng) [ft. virga] *s/m.* *ehm.* Titel
 der höchsten obrigkeitlichen Person in der
 Stadt Autun.
vierge: zu 2: fille de la V. Tochter der h.
 Jungfrau (Ehrenrittel fittich sich auszeichnender
 junger Mädchen mit e-m Ehrenplatze in d. Kirche).
vierge-... (wi-ärg-...) in 3fg. jungfräulich-...
vierzonnais, ~e (wi-ä-rö-nä' @a, ~ä'f) *a.*
 und **V.**(e) *s.* aus, Bewohner(in) von
viète (wi-ä) *s/f.* = viète. **[Vierzön.]**
vieux: zu I: 1: ~ comme le monde ur-
 alt; *f.* elle est vieille das ist ein ab-
 gedrohnener Scherz; *P.* c'est ~! das mache
 anderen weiß; *fig.* *f.* se faire ~ un-
 geduldig auf j. warten; nicht est ~ je
 je ist altmodisch. — Zu III: 1: mon ~
 auch mein Lieber (setzt an ein Kind). —
 Zu III: 2: mes ~, meine Alten (Etern). —
 Zu III: 3. avoir son ~ ties: einen Aus-
 halter haben.
Vieux-Calabar (wi-ä-lä-bä'r) *npr. m.*
 Alt-Calabar *n* (Landstrich in Guyana).
vieux-croyant, *pl.* ~s (wi-ä-rö-ä'g) @b)
 ~s) *s/m.* Altgläubiger.
Vieuxtemps (wi-ä't) *npr. m.* Henri ~
 id., fr. Violinist und Komponist (1820—81).
vif: zu I: 1: duvet ~, plume ~e dem
 lebenden Vogel ausgerupfte Daune, Feder.
Syn. En parlant de personnes, *vivant*
 exprime la vie comme un fait actuel;

vif l'exprime plutôt comme une qualité,
 une manière d'être sans laquelle l'objet
 ainsi qualifié ne correspondrait plus
 au point de vue sous lequel on l'en-
 visage (Larousse). Zu II: 2: entrer dans
 le ~ de la question den Kern der Sache
 berühren; exposer au ~ podend dar-
 stellen; le ~ du débat die erregte Debatte.
vif-argent: 2. *f.* bares Geld.
vigan (wi-gä') *s/m.* Art großes Tuch aus der
 Stadt Vigan.
viganne (wi-gän) *s/f.* Art Krause.
Vigée: 2. M^{me} Elisabeth ~, femme Le-
 brun, franz. Malerin (1755—1842).
vigeonner (wi-gö-ne') @a. *v/a.* die Kar-
 tesseln mit den Fingern entwirren.
Vigevanasque (wi-gö-wä-nä'f) *npr. m.*
 le ~ Gebiet von Vigevano in Ober-Italien.
vigie: zu 4: des rochers *n.* ein zeln
 stehende Felsen. — 5. Eisenbahn: Brems-
 häuschen *n*, Schaffnerst. *m.*
Vigile: III. ~s *s/m. pl.* h. a. Nachwach-
 dienst habende Soldaten in Rom.
vigintivir (wi-gö-ti-mi'r) [ft.] *s/m.* h. a.
 Vigintivir, Mitglied *n* des Vigintivirats.
Vigintivirat (wi-gö-ti-mi-ra') [ft.] *s/m.*
 h. a. Vigintivira't (Verwaltungsbehörde
 von zwanzig Mitgliedern).
Vignaux (wi-njö) *npr.* Café ~ id., Wirt-
 schaftspunkt für die ersten Billardspieler in Paris.
vigneau (wi-njö) *s/m.* 1. v. *g.* Stedginsler
 (Ulex europaeus). 2. *provN.* Spalter *n*;
 Laubgang. 3. Fischerei: Vant *f* zum
 Trodnen d. Stodfishes. 4. zo. = vignot.
vignerion: II. *a.* zum Weinbau, zum
 Weinlande, den Bingen gehörig; char-
 re ~e Weinbergs-Pflug *m.*
vigneronnage: 2. *prov.* a) Weingut *n*
 mit Inventar, das an einen Weier ver-
 pachtet ist; *b.* der Weier-Kontrakt in An-
 wendung auf den Weinbau.
vignetage (wi-njä-tä'g) *s/m.* Versehen *n*
 mit Vignetten. **[Versehen.]**
vigneter (ä'te') @s. *v/a.* mit Vignetten
vignette: zu I: *f.* piquer la ~ zerstreut
 sein, fliegen fangen, statt zu arbeiten.
vignettiste (wi-njä-ti'f) *s/m.* Vignetten-
 Zeichner, -Stecher.
vignature (wi-njä-tür) *s/f.* *ehm.* Wein-
 blätterchmud *m* am Rande v. Miniatur-
 bildern.
vignifère (wi-nji-fä'r) *a.* rebentragend.
vignolage (wi-njö-lä'g) *s/m.* (schw., Vaud)
 Weinbergs-Verpachtung *f*.
vignon (wi-njö) I. *s/m.* & Stedginsler
 (= genéty piquant). II. *v.* *provN.* Claude
 V., dit le Vieux id., franzöf. Vater und
 Kupferstecher (1573—1670).
vignone (wi-njö-n) *s/f.* id., alter fr. Tanz.
vigorisateur ~ (wi-gö-ri-fä-tö'r) *s/m.*
 Mittel *n* gegen der Landwirtschaft schäd-
 liche Substanzen. **[Strengpuder.]**
vigorite (wi-gö-ri't) *s/f.* Vigorit *n* (Art)
vigousse P (wi-gu'f) *s/f.* = vigueur.
vilainage (wi-lä-nä'g) *s/m.* Schmach:
 1. Stand der freigeworbenen Leibeigenen.
 2. nicht-adeliger Besitz. 3. Wohnung *f*
 der Leibeigenen.
vilainie ~ (wi-lä-ni') *s/f.* = vilénie.
vilebrequiner † P (wi-lä-ri-fé-ne') @a. *v/n.*
 bohren, *fig.* wählen.
villipedement (wi-lä-pä-dm'g) *s/m.* Ge-
 ringachtung *f*, Verunglimpfung *f*.
villa: 2. königliches Landgut (villa regia
 der Karolinger). **[Bür] s/m.** Vor-ort.)
village-faubourg ~, *pl.* ~s (wi-lä-g-fo-
 villageoiserie ~ (wi-lä-gä-fä'ri') *s/f.*
 bäuerisches Wechmen.
villan † (wi-lä') *a/m.* coton ~ aus
 Aleppo Flannee Baumwolle.
Villars: 3. Charles de ~, comte de Brancas
 id., Grenadier Anna's v. Österreich (1618—81).

villarsite \varnothing (wi-lar-šit) *s/f.* min. Villarsit *n* (grünlithes Mineral in Piemont).
villatte (wi-lat) *I. † s/f.* kleine Stadt (Montluç). **II. V. npr.** phm. liqueur de V. Villatte's Liqueur *m* (Bisquitien).
villégiaturier * (wi-le-ŷi-a-tür-er) \varnothing a. *v/n.* in die Sommerfrühe gehen.
villégiaturomanie * (vö-mä-ni) *s/f.* Sucht, auf Sommerfrühe zu gehen.
Villenessant: (1812—79).
Villeneuve: 4. Arnauld de ~ id., Verfasser des *Sentier des Sentiers* (1238—1314).
Villiers-de-l'Isle-Adam: 3. Auguste ~ id., franz. Dichter (1833—89). **【trabend.】**
villifère \varnothing (wil-li-fèr) [lt.] a. zo. zotten- villiforme \varnothing (wil-li-förm) [lt.] a. zottenförmig. **【Art. St.】**
villonneuse * (wi-lö-nè-š) a. in Villon's) **villolotier** ~, ère † (wi-lö-tèr, -tèr) *s.* Wollflüßling; Dirne.
villotte: 2. Garbenhohler (= moyette).
Vilvorde ou ~n (wil-wör, -vör-dèr) *npr. f.* id., Belg. St. (Brabant), ehem. Festung, Zentral-Gefängnis-Anstalt für ganz Belgien.
vimbre (wi-äbr) *s/m.* zo. = vimbe.
vimonasterien ~, ne (wi-mö-nä-štèr-ä) (vö) *n* a. u. **V. (ne)** *s.* aus, Bewohner(in) von Vimoutiers.
vimple \varnothing (wi-äpl) *s/f.* = masette 2.
vin: zu 1: ~ du glacier Gletscher-Wein, der im Gletscher ausfrieren muß.
vinage: 3. nicht † Zusetzen *n* von Alkohol zu schwachen Weinen.
vinaigre: zu 1: jezt ~ des quatre négociants für voluere; *fig.* Prierer au ~ a. um Hilfe rufen. **【beißenden Tone.】**
vinaigré: zu 3: d'un ton ~ in scharfem; **vinaigrète:** 4. P = panier à salade (v. ds I. im Suppl.). 5. † Gefäßfläschchen *n* (= vinaigré) 2. 6. Etui *n* mit einem Niesfläschchen. 7. P fräftige Zuchtigung.
vinaille (wi-nä) *s/f.* allerlei Wein.
vinatè (nä-t) *s/m.* chm. weinfaures Salz.
vinave (wi-nä-v) *s/m.* (betaght, äntig) 1. Stadtviertel *n*. 2. Hauptstraße *f.*
vincennes, è (wi-šè-nä) \varnothing a. u. **V. (e)** *s.* aus, Bewohner(in) von Vincennes.
vincible: \square ; rl. ignorance ~ Unwissenheit, die man besiegen, besittigen kann.
vinculé, è † (wi-šü-le) [lt.] a. dt. (noch vgl.) nur bedingt ~ in gebört.
Vindhya (wi-dä) *npr.* monts ~ Windhja-Gebirge *n* im englischen Hindostan.
vinée: 3. lange unbedünntene Rebe (= pleyon 4). 4. prov. bogenförmige Rebe.
viner || (wi-nè) [vin] \varnothing a. I. *v/a.* schwachen Wein mit Zusatz von Alkohol versehen. **II. se ~ v/pr.** Weingeistmaad annehmen.
vinerie: 2. Zubereitungsort *m* des Weins, Kelterei.
vineur (wi-nör) *s/m.* Wein-verstärker.
vingt: ~ dieux! *štad;* prov. (Savoie) trois ~ = 60. **【meinde-Bezirk m.】**
vingtain: zu II. è *s/f.* 3. Serien; Ges-
vingt-cinq (wi-šät) *a/n. c.* fünf und zwanzig; *les ~ francs* die Abgeordneten, Volksvertreter (wegen ihrer Stützen).
vingt-deux: zu 1: typ. *F.!* nehmt Euch in acht!, die Lust ist nicht rein!
vingtenier || (wi-šè-niè) *s/m.* Gemeindebeamter auf den Normannischen Inseln.
vingt-huit-jours || \times *F* (wi-šü-ä-ür) *s/m.* Reservist (wegen der 28-tägigen Übungszeit).
vingtième: zu 1: une femme ~ siécle eine der Neuzeit (sowohl in Mode wie in Gesinnung) vorbildende Frau. — **II. ehem.** Zwanzigstel-Steuer *f.*
Vintras || (wi-trä) *npr. m.* Jacques ~ Weinobst *m* Jules Vallès (v. ds im Suppl.).
vingtupler || (wi-šü-plè) \varnothing a. *v/a.* verzwanzigfachen.

vinique \varnothing (wi-ni) [lt.] a. chm. weinig; éther ~ Wein-äther *m*.
vinobenzoïque \varnothing (wi-no-bö-šö-š) a. chm. weinbenzöe-jauer.
vinocbe P (wi-nö-š) *s/f.* Wein *m*.
vinous || (wi-nu) *s/m.* auf Beeten geogener Champignon. **【droit.】**
vinouse (wi-nüš) *s/f.* = pleyon (v. ds 4)
vinotrasme (wi-trä-š'km) *s/m.* Lehre *f* einer engl. katholischen Sekte, gestiftet von Vintras, Papiermüller bei Caen.
viola δ (wi-lä) *s/f.* Bratsche (= viole I).
violacer: III. *v/a.* violett färben.
violant † (wi-lä) *a/m.* Färberei: inš Violette spielend. **【bruch m.】**
violation: ~ de domicile Hausfriedens-
viole: zu 1: weis. jede Art Streich-Instrument *n*. — **II. V. npr.** Daniel-Georges V. id., franz. Gelehrter (1598—1669).
violenter: ~ *q.* de ... (*inf.*) *j.* zwingen zu ... **II. se ~ v/pr.** sich Gewalt anthun.
violet: zu A. III. è *s/f.* 4. bois de te Palissanderholz *n*. 5. Auszug der Strafen-berkäufer: La ~! faußt Stint!
violet-aubergine (wi-lä-o-bär-Gi'n) *a/inv.* rotviolett, 1889 Rebe-Farbe.
violeter || (wi-l'è) \varnothing v. *v/a.* violett färben.
violetisme * (wi-lä-ti'km) *s/m.* Skottentum *n* nach Art *b.* Violetta in Verdi's *Traviata*.
violeur (wi-lör) *I. s/m.* Notzüchtiger; auch = violateur II. **II. ~ se *** a. schändend.
violier: zu I: ~ commun Weidenkloß. zu I: 2. le ~ des histoires romaines Sammlung von Erzählungen u. Märchen, meist aus der römischen Geschichte (16. sa.).
violique \varnothing (wi-l'ik) a. chm. weiden-
violet-bleu: (1814—79).
violon: zu 1: *š* ~ d'antour alte Geige von einem berühmten Geigenbauer; accorder les ~s à *q.* *j.* *n* aufspielen mit einer Tracht Präge. — zu 5: typ. *F* großes Schiffsf. — zu 6: *š* auch Stride an der Decke des Schimmers, an welchen beim Rollen des Schiffes Kläfer *z.* gehalten werden. — 7. Art Druckform *f* beim Zeugdruck. 8. *F* jouer du ~ seine Ketten durchsägen.
violonaire * δ (wi-lö-när) *s/m.* Geiger.
violonar δ (wi-lö-när) *s/m.* Kontrabaß (= contrebasse I).
violoné || δ (wi-lö-nä) *s/m.* id. *n.* geigenartiges Instrument zwischen Bratsche und Gella.
violoneur, è δ (wi-lö-nör, -š) *s.* Geigenpieler(in) (= violoneux).
violonnier || \varnothing (wi-lö-niè), *r.* (wi-lö-niè) *s/m.* id., Art Weinstock aus dem Rhone-Departement.
viogue: II. *P* a. auffallend, herausfordernd (von Frauenzimmer).
viote (wi-l'ot) *s/f.* = velte. **【im Suppl.】**
vipère: zu 1: ~ rouge = ~ chersée (v. ds) **vipérin:** zu I: 2. giftig, bissig.
viquelin || (wi-l'ig) *s/m.* = viclin i. *špt.*
viquet || (wi-l'ig) *s/m.* prov. *n.* = guichet 1 und 2.
virage: 4. pho. Eintauden *n* e-š Abguges in e-e Auflösung von Goldsalz. 5. Farben-Veränderung *f.* **【im Suppl.】**
virais, è (wi-rä) \varnothing a. u. **v. (ä)** = v. (ä) **virant** || (wi-rä) *a/m.* bois ~ *šortw.* Holz *n* mit gewundenen Fasern.
viré: zu I: 3. Schlangen-Weg. **III. s/f.** path. Fingerwurm (*m* = j. anaris).
virebouquet \varnothing (wi-rbu-šä) \varnothing *s/m.* = verhoquet.
virée (wi-rè) *s/f.* 1. tournées et ~s Drehen *n* und Wenden *n*. 2. in Amtens-fabrigiertes Seide-tuch. 3. *šortw.* Ein-teilung e-š Holzschlages in Streifen besußt Wägung. 4. prov. Reibe Weinstöde.
virélan || (wi-r'ig) *s/m.* ehem. Geldstück im Werte von zwei flandr. Groschen (= plaque (de Flandres); *v.* plaque 6).

virement: 4. pho. = virage 4 im Suppl.
virer: zu 1: 3. die Farbe wechseln; ~ au vert in Grün umschlagen; zu II. 1: *š* a. umföhren. zu II: 4. *f* ab-, ver-ändern.
viressence \varnothing (wi-rä-šèr) [lt.] *s/f.* Um-mandlung in Blaufrott.
virevoltant, è \varnothing (wi-r'völ-tä) \varnothing a. u. **v. (ä)** a. schnelle Schwentungen und Rückschwen-tungen machend.
virevousser P (wi-r'vu-šè) \varnothing a. *v/n.* geschwind hin und wieder laufen, sich viel Gänge machen (= virevolter).
virgiller || \varnothing (wi-r'gi-lèr) *s/m.* Virgilia *f* (aus der Familie der Sopor'en).
virginéique \varnothing (wi-r'gi-nè) a. chm. virgi-*n.* se-nega-farbe. **【(Cigarre) f.】**
Virginia (wi-r'gi-nä) *s/m.* Virginia
virginique (wi-r'gi-nik) a. haitre ~ vir-ginische Auster.
virgule: zu 1: auch Beistrich *m*; point ~ auch Strichpunkt *m*.
virguler: 2. *fig.* * ~ dans le zénith spit-
virle, è (wi-r'è, -li) *s/m.* = venin (v.)
viro P (wi-ro) *s/m.* Lieber e-š Schent-mädchens ètre ~ zum Umfallen be-trunten sein.
viros, è (wi-rä) \varnothing a. u. **V. (e)** *s.* aus, Bewohner(in) von Vire.
virologe (wi-rö-lä) *s/m.* Münze: An-
virle: zu 1: Münze: Präg-ring *m*.
viroler (wi-rö-lè) \varnothing v. *v/a.* in e-e Zwing-e faßen, Zwingen um etwas legen.
virotèr * (wi-rö-tèr) \varnothing a. *v/n.* sich drehen, hin und her schwanfen.
virtuel: zu 3: *špt.* *v.* image im Suppl.
virus: 2. *fig.* * pénitentielle ent-
vis: zu 1: ~ borgne, ~ noyée versenkte
visage: zu 1: ~ de bois dummes Gesicht; ~ de bois flotté, ~ de constipe Gesicht, gelbes Gesicht; ~ de campagne der Hintere; ~ se cousser auch sehr mageres Ge-sicht; se connaître de ~ sich von An-
viscidité \varnothing (wi-šü-tè) [lt.] *s/f.* Klebrig-
visconsin || (wi-šä-šän) *npr. m.* Wis-
viscope: a. hohe Mähe der Zäusäter; Gut-
visée: 2. \varnothing Gefährliche *pl.* im Zentr-
visé \varnothing (wi-šè) *s/f.* = visée I; ligne de ~ Bifertlinie.
visé (wi-šè) *s/m.* Zielen *n*; beim Pistolen-
visé, Vize: (66. 1833). **【mit Zielen.】**
visieur, è (wi-šü-r, -š'j) *I. s.* Zielen-
visitant, è (wi-šü-tä) \varnothing *s.* Be-
visitateur, -trice (wi-šü-tä-š'j) *s.* mit der Visitation Beauftragter(*r*); *v.* visitatrice.
visite: zu 4: ~ sanitaire Besichtigung
visieux: II. *P s/m.* Zuhälter der nie-
visant || (wi-šü) *s/m.* id. *n.* nord-
visserie (wi-šü-r) *s/f.* Schrauben *pl.*
vissier || (wi-šü) *s/m.* *z.* Schrauben-
visser *f.*

vissoule (wi-hü'l) *s/f.* Saline: Feld n eines Salgartens mit nur zwei Reichen Tonnen.
visuel: art. plan ~ Skizze f von dem Aussehen eines Ortes. [Einer der Seidenraupe.]
vitaliser: die Lebenskraft wecken in den
vitaliste: II. a. vitalistisch (zur Lehre vom Lebensprinzip gehörig).
vitelline (wi-tä-li'n) [lt.] *s/f.* 1. Ei-dotterhäutchen n. 2. chm. dem Ei-dotter eigentümlicher Körper.
vitellogène (wi-tä-lö-gä'n) [lt.-griech.] a. Physiologie: das Ei-dotter erzeugend.
vitelot (wi-tä-lö') *s/m.* Art Galen.
vitement (wi-tim-g') *adv.* zu vite (= vite II.). [viterbien.]
viterbois, **ve** (wi-tär-bä' @a, ää') = vitesse: expédier par petite (grande) ~ als fruchtig (Gütek) befördern.
viticelle (wi-ti-hä'l) *s/f.* Weinrebe n.
vitrage: 4. kleiner Fenstervorhang im Gegen.
vitrail: 3. P. Brille f. [Iag zur Garbine.]
vitre: zu 4: P. Kneifer m; ~ à l'œil mit eingeklemmtem Glase im Auge.
vitreen, **ne** (wi-tré-g', ää'n) = vitreais.
vitrellé, **ne** (wi-trä-lé', ää'n) in Form von Fensterwert.
vitrier: zu II: 2. P. Karrenspieß: Carreau n. — IV. a. Glaser... zB. industrie ère Glaser-gewerbe n. [Verglasbarkeit.]
vitriabilité (wi-tri-fi-a-bi-li-té') *s/f.*
vitriifier: château né Schloß n, dessen Steine verglast sind.
vitrine: zu 4: P faire ~ sich putzen; être dans la ~ elegant gekleidet sein.
vitriol: 3. P sehr scharfer Schnaps.
vitriolage: 2. * Begießen n mit, Einfauchen n in Vitriol.
vitrioler (wi-tri-ol'e') (a. v/a. 1. einer Stumpfheit Vitriol zusehen. 2. mit Vitriol beipriehen.
vitriolien, **se*** (wi-tri-ol'e') s. id. j. ber andere mit Vitriol beipriegt; fig. se de discours durch böshafte Reden verlegendes Weib.
vitrioliser: 2. = vitrioler 2 im Suppl.
vitriote (wi-tri-ot') a. und v. s. aus, Bewohner(in) von Vitru. [Artigkeit.]
vitrosité (wi-tro-si-té') [lt.] *s/f.* Gläs-
vitrodine (wi-tä-di'n) *s/f.* Gänsefüßchen n.
vitulaire: zum Kalbe gehörig; fièvre ~: h) vet. Kalbe-fieber n.
vituperatif, **ve*** (wi-tü-pé-ra-ti'f, ää'w) [lt.] a. tadelnd. [Tadelnswert.]
vitupéreur, **se** † (ä-pé-rö' @a, ää') a. j.
vivacité: 5. la ~ de la poudre die schnelle Entzündbarkeit des Pulvers.
vivaneau (wi-wä-no') *s/m.* zo. = vivanet.
vivant: *Syn.* v. vil im Suppl.
vivarium (wi-wä-ri-ö'm) [lt.] Bibarium n (Räumlichkeit, worin man lebendige Tiere hält).
vivelet, **te** (wi-wä-lä', ää') a. munter.
vivement (wi-wä-mg' @g) *adv.* zu vil I.
vivérien, **ne** (wi-wä-rä', ää'n) a. = viverrin I.
vivour: ~ se lustiges, flottés Frauenzimmer.
vivifiement (wi-wi-fi-mg') *s/m.* Belebung f. [sich beleben.]
vivifier: II. se ~ *v/ptr.* lebendig werden.
vivipare: zu I: a. *adv.* ~ment nach Art: a) der lebende Junge gebärenden Tiere, b) ~ der durch Fortfähe oder Zwiebeln sich vermehrenden Pflanzen. [Risms.]
viviparie (wi-wi-pä-ri') *s/f.* = vivipar.
vivisecter (wi-wä-tä') (a. v/n. u. a. eine Bibisektion machen, ein Tier bibisizieren).
vivisection(n)iste (wi-wi-hä-työ-ni'té') a. und s. zur Bibisektion n gehörig; Anhänger der Bibisektion.
vivre: zu II. 1: bisw. le long ~ das lange Leben. — III. v/a. ~ se ouvrir wirklich erleben, was man schreibt; ils vécutent la plus belle minute de leur existence sie verlebten ...

vivrier: zu I: noch abr.
vizir: 2. Art Rauchtabak.
vla-ou (wä-ö') *int.* ch. = velaut.
vladika, **rina** (wä-bl-fä', ää-ri-na') (s. der Vladi'fa (Staatsoberhaupt d. Montenegriner); Frau des Vladi'fa's.
vlan: avoir du ~ Schwung, Originalität haben; aus a. gelungen, originell; iss ~ = becarre, pschutt (v. Suppl.); un ~ = un pschutteux (v. äs im Suppl.).
vlooc (wä) *int.* ch. = velaut.
vloobiscum P (wä-bi-hö'm) [lt.] *s/m.* Pflanze.
vocable: genauer: pl. Anrufung e-s Heiligen, Weibe: église placée sous le ~ de St. Benoit dem h. Benedikt geweihte Kirche.
vocabulaire: II. a. zum Worte gehörig; accent ~ Wort-Accent m.
vocabularisation (wä-fä-bä-lä-ri-sä-si-ö'n) [lt.] *s/f.* Aufstellung e-s Wörterverzeichnis.
vocalaire* (wä-fä-lä'r) [lt.] a. vokalisch; son ~ Vokal-laut m.
vocalique (wä-fä-lif') a. gr. vokalisch; harmonie ~ vokalische Übereinstimmung, nach der in den vortisch-italischen Sprachen die Vokale eines Wortes, welche auf denjenigen der Hauptsilbe folgen, zu derselben Klasse wie dieser gehören müssen.
vocalisation: 3. Stenographie: Vokala-bezeichnung. 4. Vokala-hyfte m n e-r Sprache.
vocalise: Solfeggieren n, Gesang m ohne Textworte.
vocation: 4. dt. ~ testamentaire testamentarische Einsetzung als Erbe od. Legata'r.
vocatoire* (wä-fä-tä-ö'r) [lt.] a. anrufend.
vocem (wä-hö'm) [lt.] *s/m.* Liturgie: fünfter Sonntag nach Ostern.
vocératrice (wä-tyé-ä-ä-tri'f, Larousse: ää-tyé') [vocéro] *s/f.* Klageweib n in Rochita.
vochysiaccés (wä-tyé-si-ä-hé' @b) *s/f.* pl. Pflanzenfamilie der Aesculinæ.
vociferant, **ne** (wä-tyé-ä-ä') a. j. schreiend, brüllend.
voconienne (wä-tö-nä'n) [lt.] *a/f.* h. a. loi ~ voko'nisches Gesetz, betreffend die Beschränkung des Erbvermögens der Frauen bei den Römern. [Voda'nium n (Art Metall).]
vodanium* (wä-da-ni-ö'm) *s/m.* chm. j.
vodka (wä-dkä') [russ.] *s/m.* Wodka, Wutti (russischer Brantwein).
vou: zu I: former des ~x pour q. den Himmel für j. ansehen. Zu 6: à pleins ~x von ganzem Herzen, mit schuldlichem Verlangen.
Vogue (wä-ge) *npr.* Léonce, marquis de ~ id., fr. Staatsmann u. Schr. (1805-77).
vogueur: 2. Schminne-apparat.
voide (wäö) *s/f.* Fürbermaid m (= gnède).
voie: zu I: ~ maritime Seeweg m; ~ navigable Wasserstraße. — Zu 2: ~ étroite schmalpurigés Geleise. — Zu 6: voies de fait Thätigkeiten (v. fait I); ~ hiérarchique Infranzenzweg m; être en ~ d'exécution in der Ausführung begriffen sein. — Zu 10: P ~ de bois Tracht Schläge. — 13. weit gestochene
volla: *abs.* ~ so ist es! [Kiepe.]
voilo: zu I. 3: petit ~ Schleier der Nobizinnen. — Zu I. 9. pho. Beeinträchtigung der Licht-Empfindlichkeit der Sehsicht auf der Netzhaut. Zu II. 1: à pleines ~s a. mit allen Kräften.
voller: III. v/n. od. se ~ *v/ptr.* sich wölben, sich werfen, sich frumm ziehen.
voir: zu I. 2: F en faire ~ à q. j-m liber's Ohr hauen. — Zu I. 5: b) Verworfungen: ~ oder voyez (abr. v.) siehe. — Zu I. 6: venez me ~! besuchen Sie mich! — Zu I. 10: vous avez à ~ là-dessus! (Mol.) daß ist Ihre Sache! sehen Sie zu, wie Sie fertig werden! — Zu I. 14: f

verhaften; se faire ~ verhaftet werden; être vu betrogen werden. — Zu II. 1: P ~ en dedans schlafen; betrunken sein; P ~ rouge einen unwiderstehlichen Drang fühlen, Blut zu vergießen. — Zu III: 5. * se ~: sich in e-w. Rolle, e-e Stellung hineindenken, zB. je ne me vois pas évêque ich kann mich nicht als Bischof vorstellen.
voirie: zu 2: aus Straßenwesen n. Zu 4: a. Hof m im Schlachthause zur Aufnahme des Wegwurfs. Zu 5: aus Vagabund m.
voire-venir (wä-ä-ä-ä') *s/m.* Abwarten n.
voisin: zu I: L lettre de change e de son échéance seiner Verfallzeit naher Wechsel. Zu II: F nos ~s die Engländer; P nos ~s viennent meine Regel (monatliche Reinigung) ist im Anzuge.
voisinage: 3. Nähe f der Verfallzeit.
voisinance † (wä-ä-ä-ä') *s/f.* = voisinage. [zu Wagen oder auf der Achse.]
voiture (wä-tür-ä-ä') *s/m.* Transport
voiture: zu 2: ~ à bras Handwagen m; ~ pour la ville et pour voyage Stadt-u. Reise-fuhrwert n; ~ à volonte Privat-fuhrwert n; ~ de maître herrschaftlicher Wagen, eigenes Fuhrwerk; en ~ einsteigen!; zel.: ~ à bobines Rollenwagen m für die militärischen Telegraphen-Zinken.
voiture-baraque, *pl.* ~s ~s (wä-tür-ä-ä-ä') *s/f.* Baradenwagen m.
voiture-berceau, *pl.* ~s ~x (wä-tür-ä-ä-ä-ä') *s/f.* Kinderwagen m.
voiture-coupe, *pl.* ~s ~s (wä-tür-tu-pe') *s/f.* Halbkarosse. [Korbwagen m.]
voiture-panier, *pl.* ~s ~s (wä-tür-tu-pe') *s/f.*
voiture-reclame, *pl.* ~s ~s (wä-tür-tu-pe') *s/f.* Reklame-wagen m.
voiture-restaurant (wä-tür-tu-pe') *s/f.* Eisenbahn: Speisewagen m.
voiturier* (wä-tür-tü-ri-ä-ä') (a. v/n. zu Wagen befördern.
voix: zu I: prendre sa grosse ~ laut schreien; sans donner de ~ ohne einen Laut von sich zu geben. — 12. gr. Genus, Geschlecht (= genre).
vol: zu A. 1: ~ au barbot Taschendiebstahl; ~ au broquillage Diebstahl durch Unterschiebung von etwas Wertlosem für Wertvolles; ~ à l'esprouve mit Hilfe eines kräftigen Stoßes verübter Taschend.; ~ à l'étalage Schaufenster-D.; ~ à la glu mit Bagelleim verübter Diebstahl; ~ au radin Taschen-uhren-D.; ~ au rendez-moi Betrug beim Geldwechsel; andere Jüde man unter dem Bestimmungswerte. — Zu B: 8. ihm. sonner en ~ e-e Stode in vollem Schwnge läuten.
volageté (wä-lä-gé-té') *s/f.* Flatterhaftigkeit.
volaille: 5. F Zögling m der Verfallter Vorbereitungsstufe für die Aufnahme in die Schule von Saint-Gyr.
volailleur, s. 2. Federvieh-Stall. [Dieb.]
volailillon f (wä-lä-ä-ä') *s/m.* schlechter
volain (wä-lä-ä') *s/m.* sehr scharfes, vorn getrümmtes (Garten-)Messer.
volant: zu I. 2: gardien ~ Wächter, der seinen festen Stand hat; terres ~es Äder, die zu keinem zusammenhängenden Komplex gehören. — Zu II. 9: prov. a. fer ~ Eichel f. — Zu II. 11: f a. Vogel. — Zu II: 12. von e-m Stamm-register abgetrenntes Blatt. 13. arch. Breite f, Länge f zwischen zwei Trägern. 14. haut ~ Art Schlägler-messer n; Dampfmaschine: Schwungrad n; Eisen.: ~ de la vis de changement de marche Hand-tad n der Steuerschraube. — Zu III. ~e *s/f.*: 2. Bolante (Art zweirädriger Wagen in der Savanna). 3. f Feder; Telegraph m.
volapuk* (wä-lä-pük') *s/m.* 1. Bolan'n n, Weissprache. 2. co. Dornbüsche f der Damen.

volapukiste* (wö-lä-pü-ti'fi) *s/m.* Volapük-Sprecher; j. der Volapük treibt.
volapukois, -e* (wö-lä-pü-ti'fi) *o/a, -ä/f*
a. in 3fg. Volapük'...
volateur (wö-lä-tö'r) *s/m.* zo. (excell.) (vorzüglicher) Flieger, Segler (v. Bogen).
vol-au-vent, pl. ~~~ ist die einzige vor-
 kommende Form, obgleich die Form vole-
 au-vent grammatisch richtiger wäre. Zu I: ~ aux
 quenelles Fleischklößchen-Pastete; *a. fig.*
 P Kopf; avoir une écrevisse dans le ~
 einen Sparren zu viel haben. Zu II: auch
 Telegramm n. [= vulcanisation].
vulcanisation (wö-lä-ni-fä-ki'ö) *s/f.*
volcelest (wö-lä-tä') *s/m.* = volcelet.
volée: zu 3: être le premier de sa ~ der
 erste unter seinen Standes- oder Alters-
 Genossen sein.
volement (wö-lä-mä'ö) *s/m.* Fliegen n.
voler: zu A. I: F ~ un petit somme ein
 wenig eintrudeln.
volel: zu I: Zet.: système à ~s Klappen-
 system n (Apparat, der durch Verdrängung einer
 Klappe andeutet, daß ein telephonischer Wohnort
 eine Mitteilung verlangt).
volellement, -et. (wö-lä-mä'ö) *s/m.*
 Hin- und Herfliegen n, Flattern n.
voleur: zu I: Les V~s erste Übersetzung von
 esquiers "Räuber" (1785); ~ P ~s pl.
 d'étiquettes Juriere. — Zu II: 3. typ.
 ~s pl. Papierfädchen n/pl., die während
 des Druckes an den Bogen kleben (=
 larron II. 4). 4. Flieger, Art Spielzeug.
volige: zu I: 2. Spitzhandel: Eichenbrett n.,
 22—24 cm breit, 13—15 mm dick. Zu I: 2. P
 magere Person. [Irompis.]
volins (wö-lä'ö) *s/m. pl.* = volis und
 volisse f (wö-lä'ö) *s/f.* faire la ~ Schaufen-
 ster-Nachhakt betreiben (vgl. vol à
 l'étalage unter vol A. I im Suppl.).
volitif, -ve (wö-li-ti'f, -v) *a. phls.* eine
 Willensäußerung betreuend, auf W. be-
volition: 2. Fliegen n. [Jäglisch.]
volitionnel, -le (wö-li-ti'ö-näl, -äl) *a.*
 die Willensäußerung betreffend.
volontariste (wö-lä-tä-ri-ä-ni'ti) *s/m.*
 phls. Anhänger der Lehre, daß alles im
 Weltall von einem Willen abhängt.
volontariat (wö-lä-tä-ri-ä) *s/m.* Frei-
 willigendienst; faire son ~ freiwillig
 dienen; ~ d'un an einjähriger Frei-
 willigendienst.
volvelle (wö-lä-väl) *s/f.* an. Teil m des
 Begattungs-Apparates d. Eintagsfliegen.
volt* (wölt) *s/m.* Volt (electr. Spannung-
 einheit). [Irttes Mal. II. s/m.*] Den. Art. 1.
volta (wö-lä-tä) [it.] I. *s. adv.* Mal; prima ~
voltage* (vö-lä'g) *s/m. electr.* Spannung f.
Voltairiana (wö-lä-tä-ri-ä-nä) *s/m. pl. id.*
 Aneboten aus Voltaires Leben, Ausprüche &c.
voltairiser (wö-lä-tä-ri-ä) *v/a.* j. mit
 Stodschlägen behandeln, wie der Chevalier
 Robespierre mit dem jungen Voltaire that.
voltairiscule (wö-lä-tä-ri-ä-ki'ül) *s/m.*
 Nachbeter Voltaires, kleiner Voltaire.
voltamètre (wö-lä-mä'tr) *s/m. phys.*
 Voltam'eter n; ~ détonant Knall-Volta-
 me'ter n. [Dungen machen.]
voltier: 2. Reitkunst: Volten reiten, Wen-
volti: II. *s. ~ presto* *s/m. id.*, Reitenputz, auf
 dem die Seiten hoch leicht und schnell wenden lassen.
voltige: zu 3: *fig.* gefährlicher Sprung
 der Gedanken.
voltigeur: zu I: 5. P. Maurerlehrling,
 Hand-langer. 6. ~s m/pl. id., Abreibung
 der Heißbarne.
volt-mètre (wölt-mä'tr) *s/m. electr.* Volt-
 me'ter n, Spannungsmesser.
volubilaires (wö-lä-bi-lä'r) *ö/b* [it.] *s/f.*
 pl. Art See-Algen.
volubilisme (vö-lä'bi'm) *s/m.* Eigenschaft,
 sich um andere Gegenstände zu winden.

Volucraire (wö-lü-trä'r) [lt.] *s/m. id.*, attr.
 Gebiät, das über Vögel handelt (12. und 13. se.).
volumétrique (wö-lü-me'tri'f) [lt.-grch.]
a. □ zur Messung des Volumens gehörig.
volvoicinées (wö-lö-ki-né'ö) *s/f. pl.*
 Volvoicine'en: a) 20. Augentropfen; b) 4
 Augen-Kolonien von kugelförmiger Gestalt.
vomi (wö-mi) *s/m.* Ausgespiener, Ver-
 flöcher.
vomi-purgatif, -ve (wö-mi-pü-ri-gä-ti'f,
 -v) *a. u. ~ s/m. mod.* Erbrechen erregend
 und abführend (es Mittel).
vomisseeur (wö-mi-hö'r) *s/m.* Speier.
vomissure* (wö-mi-hö'r) *s/f.* Ausge-
 brochenes n, Auswurf m (auch fig.).
vomitoire (wö-mi-tö'r) [lt.] *s/m. h.a.*
 der nach Tisch zur Reinigung des Mundes ge-
 brauchte Spül- und Spei-napf.
vontac (wö-tä't) *s/m. id.*, madagassischer
 Frucht-Baum. [Jirtel-Gründer.]
vorace: zu II: 2. Spieler. Argot: Spiel-
 vorgien, ~ne (wö-r-gä', -ä'n) *a. u. V. (ne)*
s. aus. Bewohner(in) von Borges (Aisne).
vortex* (wö-tä't) [lt.] *s/m. an.* Wirbel
 (bildung f), wo Organe in konzentrischen
 Kreisen sich häufen.
vorticose (wö-ti-tö's) [lt.] *s/m.* An-
 hänger der Cartesia'nischen Wirbel-theorie
 (Diderot).
vorticule (wö-ti-tü'l) [lt.] *s/m.* kleiner
 Wirbel(wind) im System des Cartesius.
vote: zu 2: bulletin de ~ Stimmzettel;
 ~ de blâme Adelsvotum n; ~ par assis
 et levé Abstimmung durch Eichenbleiben
 und Aufstehen. — II. *s/f.* Kirchweih-Fest
 n (= fête votive im Suppl.).
votif: fête ~ve Kirchweih-Fest n.
voulant, -e (wö-lä'ö) *a. u. V.* wollend.
vouloir: zu I: 1. F c'est ~u: a) so will es
 die Sitte; b) daß ich beabsichtigt, nicht
 aufrichtig; elle me demande si je veux
 d'elle sie fragt mich, ob ich sie haben oder
 nehmen will. Zu I: 13. on veut que ...
 man behauptet, daß ...; das Gerücht
 geht, daß ... Zu II: 2. ~ d'une femme
 eine Frau begehren, besitzen wollen. —
 IV. wieder gbr., auch pl. Wünshe.
Vouloir (wö-lä) *npr. m. id. n.* Dorf bei
 Poitiers (Vienne); die sogenannte Schlacht bei
 Vouillé (v. ds) wurde hier geschlagen.
voussé, -e (wö-hö') *a.* gewölbt.
voussol (wö-hö'l) *s/m.* gemeiner Gagel,
 gemeine Wachsheere (= myrica gale).
vout (wö) *s/m.* Zauberbild n zum Begehen
 (v. envouter I).
voutz (wö't) *s/m.* = wootz.
vouvolement (wö-wö-mä'g) *s/m.* Siezen
 n, Anrede f mit Sie. [vous(s)oyer.]
vouvoier (wö-wö-mä'g) *Öi. v/a.* =
Vouvray (wö-wrä) *npr. m. id. n. I.* fr.
 Et. (Indre-et-Loire). 2. fr. Weißwein-Gorte.
vouvrollion (wö-wri-jä', -ä'n) *a. u.*
 V. (me) *s. aus.* Bewohner(in) v. Vouvray.
vouzaille f (wö-vä-jä'), **vouzgaud** (wö-
 vä-go') = vous. [mischel f.]
vovan (wö-wä') *s/m.* zo. Art Kam-
 vovede (wö-wä'b) *s/f.* = guède.
voyable (wö-vä'b) *a.* ~ aux équipages
 für Personenzufuhrverf. fahrbar.
voyage: 9. *s.* Ertrag der Seefahrt. —
 10. ehm. ~ à Jérusalem lebenslängliches
 Gekängnis für Mönche in einigen Klöstern.
 II. f ~ au long cours Deportation f
 nach Capenne. [reisen kann, bereisbar.]
voyageable (wö-vä-gä'b) *a.* wo man
voyage-manceuvre, pl. ~s-~s (wö-
 vä-g-mä-nö'vr) *s/m.* Übungsmarsch.
voyager: 2. Zustand: sich pirouettierend
 über die Bühne bewegen.
voyageur: zu I: 1. F Handlungreisender;
 ~ sec Reisender, der in seinem Hotel
 wenig ausgiebt; ~ à la (ou sur) com-

mission Provisionsreisender; ~s à quinze
 francs le cent Passagiere auf dem Ver-
 deck des Omnibus; F ~se Bühlerin, die
 ihre Geschäfte auf Reisen macht. —
 Zu II: 1. auch Seiltänzer, Gaufler. —
 Zu II: 2. *anf.* vom Winde verweht
 Dittelsamen. 5. 6fg.: (train). Personen-
 zug. 6. *q.* arbre du ~ Ravenna-le f (Ra-
 venna-la madagascariensis). — Zu III:
 4. manteau ~ Faust-Mantel m (Musset).
voyant: zu I: 3. auch auffallend. Zu II: 1:
 auch ~e *s/f.* F Seherin, Prophetin (wie am
 Roulette die Gewinn-nummern propheete).
voyeur, -se (wö-vä'r, -v) *s/f.* I. 1. Zu-
 schauer(in). 2. v. voyeuse. 3. f =
 voyou. II. *a.* tief burdichauen.
voyeux, -se (wö-vä'ö, -v) *a.* = voyeur I.
voyou: 6fg. auch ~se (wö-vä'ö) *f.*
voyourcattique* (wö-vä-fra-ti'f) *a.* zur
 Straßen-Demokratie gehörig.
voyoutados P (wö-vä-tä-dö'f) *s/m.* Sou-
 vigarre P Stintado'res.
vrac: zu I: 1. en ~ loje (verladen). — 4. *q.*
 Tang (= varech I).
vrai: zu III: 1. de ~ auch eigentlich; F un ~
 ein echter Biedermann, ein Hauptfret; P
 pour de ~ v. pour 6. I (= vroncelle).
vrancelle (wö-rä'ä) *s/f.* Aderwinde)
vreille (wö-rä'je) *s/f.* prov. Winde (=
 vreeile und vrillée).
vridhhi (vri-d'i') *s/f. gr.* im Sanskrit Ver-
 stärkung eines Vokals durch ein langes a.
vriigne f (vri-njö'l) *s/f.* Fleisch n.
vriillant, -e (vri-jä'ö, -ä't) *a.* bohrend.
vriille [lt. viti'cula]. Zu I: *fig.* ses petits
 yeux de ~ ou percés avec une ~ ihre
 kleinen und runden Augen; escalier en
 ~ Wendeltreppe.
vriiller: zu I: 4. sich verwirren, sich ver-
 wideln (von einem Wende).
vrombir (wö-rö-bi'r) *ö/a. v/n.* summen.
vrombissant, -e (wö-rö-bi-rä'ö, -ä't)
a. summend (von Fliegen &c.).
vrombissement (wö-rö-bi-rä'g) *s/m.*
 Summen n (der Insekten &c.). [e-r Schiente.]
vroom(m) (vroom) *int.* Lärm des Wassers in
 V. S. *s. abr.* von volti (v. ds) subito.
vu: zu V. I: ~ ä ne d'oiseau aus der Vogel-
 perspektive = ~ ä vol (v. ds B. I) d'oiseau.
 — Zu V. 3: personnes très en ~ sehr
 bekannte und angesehene Persönlichkeiten;
 prendre ~e grasse fett m. — Zu V. 4:
 F *fig.* ~ ä ne de nez ungefähr, ohne genaue
 Bestimmung; dépôts exigibles ~ ä
 hinterlegte, sofort zahlbare Gelder n/pl.
vu-arriver (wö-ä-ri-ve') *s/m.* Abnahme-
 schcin. [im Suppl.]
vue (wö) *s/f. v.* vu V. im Hauptwert und
Vuivre (wö-üvr) *npr. f. id.*, böse Fee, am
 Genfer See (Rey).
Vulcan: zu I: 2. ast. Vulkan (Planet, den
 man zwischen Merkur und der Sonne vermutet).
vulgaire: zu I: 1: römischer Recht: substi-
 tution ~ Einsetzung eines Nacherben, für
 den Fall, daß der erste Erbe die Erbschaft
 nicht antritt. [bibliothet.]
vulgarisation: bibliothèque de ~ Volks-
vulgivague: ats *a.* bisweilen auch überall
 herumschweifend; femme ~ Freuden-
 mädchen n (= ~ II).
vulgo (wö-lö-go') [rein lt.] *adv.* gemeinlich.
vulnération (wö-lö-rä-ä'ö) [lt.]
s/f. chir. Verwundung. [pulvine.]
vulpin: zu III. *e. s/f.*: 2. chm. = vul-
vulpinique (wö-lö-pi-ni'f) *ö/b* [lt.]
a. chm. acide ~ Vulpin'säure f.
vulsinien (wö-lö-pi-ni'f, -ä'n) *a. u.*
 V. (ne) *s.* aus der etruskischen Stadt
 Volsinii, Bewohner(in) von Volsinii.
vuspille (wö-ppi') *s/f.* Windspill n.
vzoung (wö) *int.* schrumm (von einer
 Biotine &c.).

W

wacapou (wá-ká-pu) *s/m. id.*, Holz, Art aus Franz. Guyana. [Suppl.]
wacoua & (wá-ká) *s/m.* = vaquois im
Waddington (wá-dá-tq) *npr. m.* William
 ~ id., fr. Archäolog u. Staatsmann (geb. 1826).
waddy (wá-dí) *s/m.* Art kurzer Tomahawk.
wagage (wá-gá) *s/m.* Fluchschlamm.
waggart & (wá-gá-r) *s/m.* Art Leintraut
 n (Sile'ne macroloen).
wa(g)gon: jetzt nur wagon.
Wagner: (1813—83).
wagnérie (wá-gné-rí) *s/f.* 1. * Art Musik-
 Drama. 2. zo. Art zweiflügeliges Insekt.
wagnérien: auch s. ~ ne Wagner's-
 ner(in), Wagner-Schwärmer(in).
wagnérisé, **é** (wá-gné-rí-sé) *a.* im
 Stile Wagners.
wagnerisme: 2. Wagner-Kultus.
wagnérite: 2. F d das Wagner-Fieber.
wagnérolátrie (wá-gné-ró-la-trí) *s/f.*
 Wagner-Schwärmerei.
wagnéromane (wá-gné-ró-má'n) *a.* und
 s. für Wagner schwärmend, Wagner-
 Schwärmer(in). [Schwärmerei.]
wagnéromanie (wá-gné-ró-má-ní) *s/f.* Wagner's-
wagnérophobe (wá-gné-ró-phó) *a.* und s. Wagner
 verabscheuend; Wagner-Feind(in).
Wagnière (wá-njé-r) *npr.* Jean-Louis ~
 id., fr., in der Schweiz geb. Schr. (1739—87).
wagnon (wá-njón) [lt. ca'nis] *s/m.* prov.N.
 Hundefund.
wagon: **rendu** ~ frei in den Wagen
 geliefert. 2. **o** Berabau; Schlepplund; ~
 de prolonge Rollhund. 3. P großes Glas
 Wein (1/2 Liter); ~ à bestiaux: a) Vieh-
 wagen, b) P Hure f. Vgl. a. den fig. Artikel.
wagon in **fig.**, Eisenbahn (sämtlich *s/m.*):
 ~ accouplé Kuppelwagen; ~ agrée zum
 Kurrieren zugelassener Wagen eines Pri-
 vaten; ~ ambulance Lazarettwagen; ~ à
 bagages Gepäck-W.; ~ à bascule Kipp-
 wagen; ~ boîte Pferdella-W.; ~ buffet
 = ~restaurant (weiter unten); ~ cavalier
 Pferdewagen; ~ chambre Wagen mit
 Zimmer-Einrichtung; ~ à cheval
 Schmel-W.; ~ citerne Wasserwagen;
 ~ cuisine Küchen-W.; ~ debout Steh-
 wagen, W. 4. Klasse; ~ écurie Pferde-
 transport, Stallwagen; ~ éensable-
 ment Kies-W.; ~ de famille Familien-
 Salonwagen; ~ frein Bremswagen; ~
 funéraire Leichen-W.; ~ glacière, ~ à
 glace Eistransport-W.; ~ Bier-wagen;
 ~ grue fahrbarer Kran; ~ jumelé Kuppel-
 W.; ~ lit Schlafwagen; ~ à marchan-
 dises Güter-W.; ~ messageries Eilgut-
 transport-W.; ~ pharmacie Apotheken-
 W.; ~ poste Bahnpost-W.; ~ projectile
 Wagen mit e-m Geschütz darauf (Verne);
 ~ réservoir Wagen mit Reserver-Behältnis
 für Wasser zc.; ~ restaurant Speise-
 wagen; ~ salon Saalwagen; ~ tabagie
 Wagen mit Raucher-Abteil; ~ à trucs
 mobiles Wagen mit Drehstellen.
wagonnage (wá-gó-ná'g) *s/m.* **ép.**: Erd-
 transport mittelst zwei-achsiger Trans-
 portwagen. [Wagen voll.]
wagonnée (wá-gó-né) *s/f.* Eisenbahn: ein-
wagonnet (wá-gó-ná'e) *s/m.* 1. Eisenbahn:
 kleiner Wagen; ~ à manivelles Draisine
 f. 2. Wägelchen n auf russ. Nutschbahnen.
wagonnette (wá-gó-ná'e) *s/f.* Art kleiner
 Wagen. [Wagenführer.]
wagonnier (wá-gó-né) *s/m.* Eisenbahn- /

walre ou **ette** (wár, wá-ra't) *s/f.* eigene
 entriebene Stange.
waiwode (wa-wo'd) *s/m.* Woiwode (=
 voyvode und vayvode).
wakouf (wá-fu'f) [türk.] *a. u. s/m.* (bien) ~
 den Moscheen gehörig(es Gut).
walchie & (wál-šá'í) *s/f.* Walchia, fossile
 Konife'len-Art.
Waldeck: 2. Jean-Frédéric de ~ id., fr.
 Reisender, Maler und Kupferstecher (1766—1875,
 † in seinem 110. Jahre).
Waldeck-Rousseau (wál-déf-ru-šó) *npr.*
 René ~ id., fr. Abbe'tat u. Staatsmann (geb. 1809).
Waldor: genauer: Mélanie Villenave, dame
 ~ id., fr. Dichterin (1796—1871).
Walfish (wál-íš) *npr. m.* géogr. la baie
 du ~ die Walfishbai in Süd-Afrika.
Walhalla: II. la ~ die Walhalla (Raumes-
 halle bei Regensburg).
Walhubert (wál-lú-bér) *npr. m. id.*, fr.
 General, der bei Austerlitz (1805) fiel (v. Coppée's
 Gedicht). [Spanien im Mittelalter.]
wali (wá-lí) *s/m. id.*, arabischer Statthalter in)
walida & (wá-lí-da) *s/m.* ruhrfließende
 Wrightia (spr.: rál'-ti-a; Wrightia anti-
 dysenterica).
Wallace (wá-láš) I. *npr. m.* Sir Richard
 ~ id., reicher Engländer (1815—90), der bsd.
 in Paris Brunnen für die Armen (fontaines)
 einrichtete. II. w ~ *s/m.* P Brunnen-
 wasser n. [trinken. 2. weinen.]
wallacer P (wá-lá-šé) **o** a. v. n. I. Wasser- /
walle (wál) *s/f.* prov. (wallon.) Floss n.
Wallia: v. Vallia im Suppl. [(geb. 1821).]
Wallon: III. *npr.* Jean ~ id., fr. Schr.
Wallonie (wá-ló-ní) *npr. f.* la ~ belge das
 belgische, la ~ prussienne das preußische
 Wallonenland.
Walpurgis (wál-púr-gí'š) *npr.*, eigentlich
 f = Vaubourg; aber als Gemälde, Theater-
 scene: nuit du ~ Walpurgisnacht f.
walrus (wál-rú'š) [dtš.] *s/m.* zo. Walroß
 n (= morse; J. Verne).
wampum (wám-pu'm) *s/m.* Muschel-
 gürtel der Indianer.
warcoller (wár-tó-lé) *s/m.* prov.N.
 Pelzwarenhändler, Kürschner, der warcoles
 (b. h. den Hals bedeckendes Pelzwerk) macht.
warder (wár-de') **o** a. v. a. prov. =
 (re)garder.
warie (wá-rí) *s/f.*, auch **y** (wá-rí) *s/m.*
 flaches Fisches, Jagd-boot n.
warôte (wár-ná't) *s/f.* = warnette.
waroquère **o** (wá-ró-qué) [Waroque, Er-
 finder] *s/f.* Bergbau: Fahrkunst.
warpage (wár-pá'g) [engl.] *s/m.* Dünung
 f mit Meeresschlamm.
warrant: zu 2. id., Lager-Pfandschein.
warrantage (wá-rq-tá'g), **ement** ||
 (á-tq) *s/m.* Verpfändung f von Waren
 gegen Waren-Pfandschein.
warranter || (wá-rq-té) **o** a. v. a. gegen
 Waren-Pfandschein verpfänden. [rat.]
warrots (wá'róš) *s/m. pl.* agr. = wa-
washingtonien, **ne** (wá-šá-gtó-ná'g,
 šá'n) *a. u. W(ne)* s. aus, Bewohner(in)
 von Washington (Stadt); auf den Präsi-
 denten Washington bezüglich.
waste (wášt) *s/f.* wüstes Land.
wastringle **o** (wá-štrá'gl) *s/m.* **sta.**
 maderei: Schahhobel.
Watelet: (1718—1786).
waterfish (wá-tár-í'š) *s/m.* Kochkunst: Art
 Fisch-Sauce (= sauce au velouté, v. bs II. 3).

waterie (wá-t'ri') *s/f.* prov.N. Bohnen und
 Erbsen zusammen.
wateringue: 2. Gesamtheit der Entwässer-
 ungsarbeiten. 3. die Behörde, welche
 die Entwässerung besorgt. [Ginterer.]
Waterloo: v. auch veuf II. im Suppl. 2. P
waterman (wá-tár-má) [engl.] *s/m.* Wa-
 schine f zum Ausgraben von Erde unter
 dem Wasser.
watferfich P (wá-tár-í'š) [va te faire
 fiche! hol' Dich der Kuddul!] *s/m.* fauler
 Kunde, Schwindler.
Wathman (wá-tmq) *npr.* papier ~
 Wathman-Papier n; Zeichen- und Druck-
 papier n. [Igan(k).]
watregan (wá-trá-gá) *s/m.* = water- /
watrineur P (wá-trí-ne') [Watrin, Obersteiger
 in Decazeville] **o** a. v. a. seinen Prinzipal
 ermorden, wie W. 1880 bei einem Streit getötet
 wurde. [Der seinen Arbeitgeber ermordet.]
watrineur P (wá-trí-nó'r) *s/m.* Arbeiter,
watt * (wát) *s/m.* **électr.**: Watt n (elektrische
 Kraft-Einheit).
Watteau: II. w ~ *s/m. id.*, Art Kleibun-
 gsd., benannt nach einer Modistin Watteau.
watt-beure, **pl.** ~s (wát-š'r) *s/m.*
électr.: Wattfunde f, Stundenwatt n.
watt-seconde*, **pl.** ~s (wát-š'g'd) *s/m.*
électr.: Wattsekunde f, Sekundenwatt n.
Waver (wá-wár) [engl.] I. *npr. id.*, Er-
 finder eines Waffers zum Heilnachen der Haare.
 II. w ~ *s/m.* I. Haarwasser n von W. 2.
 2. von dem Pariser Haarfärbler Lenthérie
 erfundenes Instrument zum Haartrüpfen.
W. C. abr. = watercloset.
weald (wáld) *s/m.* **éologie**: Weald, Peltten.
wedelin (wá-d'íq) *s/m.* kleiner, leichter,
 aus drei Brettern bestehender Fluchtsahn.
wehrgeld (wár-gé'ld) [dtš.] *s/m.* Wehr-
 geld n.
weigélie & (wá-šé-í'í) *s/f.* Weigé'lia,
 äinischer Strauch (Weigé'lia ro'sea).
Weiss (wáš) *npr.* Jean-Jacques ~ id., fr.
 Schriftsteller (1827—91).
Weissenbourg-les-Eaux (wá-šá-búr-
 lá-šó) *npr. m.* Weissenburg n, Schw. Bad
 (Bern). [Stein.]
weistein (wá-šta'n) *s/m.* **éologie**: Weis-
 selche; v. velche.
welcher (wél-šár) [engl.] *s/m.* j. der
 beim Wettrennen wettet, aber sich drückt,
 weil er nicht bezahlen kann.
welcherie (wél-šá'ri) *s/f.* = velcherie.
wépe (wáp) *s/f.* prov. Wépe (= guépe).
Werder: zu 2. ties: Eroberer von Strahburg u.
 Belagerer von Belfort (1808—87).
Werndl (wá-rnd) *npr. m.* Joseph ~ id.,
 Erfinder des Werndl-Gewehrs (1831—89).
wertherien, **ne** (wár-té-rí'š, šá'n), **a.**
é. (wá-) nach Werthers Art, wertherisch.
wertheriser (wár-té-rí-šé) **o** a. v. n. den
 Werther, den sentimental Liebhaber
 spielen. [a. weßgermanisch.]
west-germanique * (wést-gár-má-ní't)
Wetterli (wé-tár-í'í) bisweilen für Vetterli
 (v. bs im Suppl.).
Wey: (1812—82).
wharf (wá'rf) [engl.] *s/m.* Werft f (Verne).
whitehead (wít-hé'd) [engl.] *s/m. id.* Art
 Torpedo.
whitérite (šé-té-rí't) *s/f.* min. Witherit m
 (das natürlich vorkommende Ba'rum-Karbonat).
Widor (wí-dór) *npr.* Charles-Marie ~ id.,
 fr. Komponist (geb. 1845).

Wiertz (wiärč) *npr.* Antoine ~ id., belg. Maler (1806—65); musée ~ in Brüssel: Sammlung der zum Teil ganz bizarren Gemälde von Wiertz.
wilhelmite, **llell** (wi-llel-mi't) *sff.* min. Willemit *n* (Verbindung von Zink und Silicium). [Fomn(-Beder).]
wilkomm (wil-tö'm) [dtš.] *s/m.* Will-
wilnavien |, **ne** (wil-nä-wil', ~ä'n) *a. u.* W. (ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Wilna.
Wilson (wil-ſ) *npr. m.* Daniel ~ id., fr. Staatsmann, Schwiegerohn Grévy's, des 1891 verstorbenen Präsidenten der fr. Republik (geb. 1840).
wilsonsme* (wil-ſö-ni'ſm) *s/m.* Wilso-
wilsonsme (Zweien es unlaubern Geschäftsmannes unter dem Schutze einer höheren Macht).
wilsonner (wil-ſö-ne') *v. n.* unlaubre Geschäfte unter höherem Schutze betreiben.
wilsonniste* (wil-ſö-ni'ſt) *a.* von Wilson ausgehend.
Wimille (wi-mi) *npr.* id., franz. Stadt am Bimerey-Stütz mit Seebad (Pas-de-Calais).

Wimpffen: (1811—84).
Winchester: **II.** w. ~ *s/m.* Winchester-Gewehr *n.*
winspel † (wi-g-ſpät') *s/m.* = wispel *i. Ept.*
Winter: phys. anneau de ~ Winters Ring.
Winterhalter: (1806—73).
Winterth(ou)r (än-tär-tür') *npr. m.* Winterthur *n.* Schw. Stadt.
wispel (wi-ſpät') [dtš.] *s/m.* Wispel, dtš. Getreidemaß, ehem. 24 Scheffel, jetzt 1000 Kilo.
Wissant (wi-ſ) *npr. m.* id. *n.* fr. St. mit Seebad (Pas-de-Calais).
wistarie, auch **ä.** (wi-ſtär-ri', ~ſte) *sff.* Wistaria, Leguminöse (Wistaria chinensis).
witenagemot (wi-t'na-G'mo') [angelsäch-
wit (wit) *npr.* M^{de} de ~, née Guizot.)
Wlad-Caucase, **ä.** (wla-di-to-tä') *npr.* Wladikawkas *n.* russ. Festung in Giskautien.

wodanium (wö-da-ni-ö'm) *s/m.* chm. id., Gemisch von Zink und anderen Metallen.
wöhlerite (wö-lä-ri't) *sff.* min. Wöhlerite *n* (s. gefestigtes braun-gelbliches Mineral).
Wolf (wölf): c'est du ~ tout pur das ist edlte Wolfische Philosophie.
Wolf (wölf) *npr.* Albert ~ id., fr. Schrift-
Woluwe (wö-lä-w) *npr. f.* id., Schloß bei
wolwichen |, **ne** (wöl-wi-ſch'ä', ~ä'n) *a. u.* und W. (ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Woolwich (fr. wi-l-ſch). [Curare.]
wooval ou **ri** (wu-wä-ä', ~ri') *s/m.* =
Worms: 2. Jules ~ id., fr. Maler (geb. um 1837).
Wormspire (wörm-ſpür) *npr.* baron de ~
Worth (wört) *npr. m.* id., renommiertes Pariser
woude (wä-d) *sff.* Färberwaid *m*
writ (L. rit). [molybdänaures Blei].
wulfenite (wül-ſe-ni't) *sff.* Wulfenit *m*
Wurtz: zu 2. Charles ~ (1817—84).

X

X, x: zu 2. a. une x inconnue; le pays de l'X das Xenjits. Zu 3. F auch die polytechnische Schule.
Xanthe: **II.** x. ~ *s/m.* 1. zo. Art Schat-tier. 2. ♀ Pflanze mit milch-artigem Stoff.
xanthène (gſa-tä'n) *sff.* min. Art Edelstein.
xanthoma (ä-tö-ma') *s/m.* path. Xantho'm *n* (geschwäbiger Haut-ausſchlag mit Knötchenbildung).
xanthophylle (gſa-tö-ſil') [grč.] *sff.* chm. Blattgelb *n* (Farbstoff in den herbstl. Blättern).
xanthoprotéine (gſa-tö-prö-tö-ſi') [grč.] *a.* chm. acide ~ Xanthoprotéin-Säure *f.*
xanthorrhée (gſa-tö-ré') [grč.] *sff.* Harz-Affodill *n* (Xanthorrhoea).
xanthoxylées (gſa-tö-ſil-ä') [grč.] *sff. pl.* Xanthoxyleen (Familie von Dottergewächsen, welche zu den Rutaceen gehören).
xavérien (gſa-wä-rä') *s/m.* Mitglied *n* des Ordens vom hl. Xaver.
Xavier: a. äre (gſa-wä-r) *n. d. b. f.* id.
xénagie (gſe-nä-Gi', Lar. ſh.) [grč.] *sff.* Xenagie (Unterabteilung der griech. Phalanx) = syntagma *b.*
xénarque (gſe-nä-rč') [grč.] *s/m.* Xenarch (Beschützer v. Xenagie; v. xénagie, Suppl.).
xénélasie (gſe-nä-lä-si') [grč.] *sff.* h. a. Vertreibung der Fremden aus einer Stadt.
xénodoque (gſe-nö-dö't) [grč.] *s/m.* = xénodochion.
xénoméne (gſe-nö-mä-ni') [grč.] *sff.* path. außerzeitlicher Eintritt der weiblichen Reinigung.
xérophage (gſe-rö-fa-G) [grč.] *s/m.* j. der seine Nahrung auf Brot und trodrene Früchte beschränkt. [Boden liebend.]
xérophile (gſe-rö-ſil') [grč.] *a.* festens

xérose (gſe-röſ') [grč.] *sff.* path. = xéropthalmie.
Ximénès: 2. Augustin-Louis, marquis de ~ id., fr. Schr. u. Schöngestir (1726—1817).
xiphisternal (gſi-ſi-ſtär-näl') *s/m.* an. Schwertfortsatz des Brustbeins.
xiphodonte (gſi-ſö-dö't) [grč.] *s/m.* zo. Xiphodon *n* (vorjintliches Tier).
xiphodyme (gſi-ſö-düm) [grč.] *a.* monstre ~ Mißgeburt *f.*, bestehend aus zwei an der Brust u. zwar in der Gegend d. Schwertfortsatzes mit ca. verwachsenen Individuen.
xiphoidien |, **ne** (gſi-ſö-dö-ſi', ~ä'n) [grč.] *a.* an. den Schwertfortsatz des Brustbeins betreffend; ligament ~ Band *n* zwischen dem Schwertfortsatz des Brustbeins und dem Knorpel der 7. Rippe.
xiphopage (gſi-ſö-pa-G) [grč.] *a.* monstre ~ Mißgeburt *f.*, bestehend aus zwei Köpern, die, vom Schwertfortsatz bis zum Nabel verwachsen, unten und oben getrennt sind, wie die flammesichen Bräder.
xiphophylle (gſi-ſö-ſil') [grč.] *a.* schwertblättrig. [Schwertfartraut *n.*]
xiphopteris (gſi-ſö-ptä-ri') [grč.] *s/m.*
xiphosure (gſi-ſö-ſür') [grč.] *a.* zo. schwertschwanzig; ~ *s/m. pl.* schwertschwanzige Eidechsen *f.*
xoite (gſö-i't) [Xois, ägypt. St.; jeh. Sakha] *a.* und X. ~ *s.* aus, Bewohner(in) v. Xoïs; dynastie ~ ägyptisches Fürstengeschlecht der 14. Dynastie.
xyène (gſi-lä'n) [grč.] *sff.* chm. Xylo'n.
xyloharmonicon (gſi-lä-r-mö-ni-lä') [grč.] *s/m.* Holzharmonika *f.*

xylyte: **II.** *sff.* chm. Produkt *n* aus der Destillation von Holzspiritus.
xyloculture (gſi-lö-ſil-tür') [grč.-ſt.] *sff.* Anbau *n* des Holzes, bjd. auch der Baumwolle.
xylodie (gſi-lö-dö') [grč.] *sff.* holzige, der Haselnuß ähnliche Frucht.
xylofer* (gſi-lö-ſür') *s/m.* Zurrgerät (1870 von Dr. Tissot erfunden), um die Brust zu kräftigen. [Holz-Faserstoff.]
xylogène (gſi-lö-gä'n) [grč.] *s/m.*
xyloïdique (gſi-lö-ſö-dö') [grč.] *a.* arch. type ~ Holzbau-Xyphos, aus welchem der gotische Stil hervorgegangen sein soll.
xylole (gſi-lö') [grč.] *s/m.* chm. Xylo'l (= xylène im Suppl.).
xyломансiе (gſi-lö-mä-ſi') [grč.] *sff.* Holzwahrsagung.
xylomyce (gſi-lö-mi') [grč.] *a.* champignons ~ auf Bäumen wachsende Pilze.
xylonite (gſi-lö-ni't) *s/m.* = ivoryde im Suppl. [zo. Holz-stein *n.*, -fressen *n.*]
xylophagie (gſi-lö-fa-Gi') [grč.] *sff.*
xylophone (gſi-lö-ſö-fo'n) [grč.] *s/m.* Xylopho'n *n* (poly-instrument, auf welchem mit Sämmern Musik gemacht wird).
xylophoniste* (gſi-lö-ſö-ni'ſt) *s.* Xylophonist(in) (i. der auf dem Xylopho'n spielt).
xylophore (gſi-lö-ſö-fo'n) [grč.] *s/m.* h. a. jüdischer Priester, der das heilige Feuer unterhielt. [zerſchneidend.]
xylotome (gſi-lö-tö'm) [grč.] *a.* zo. Holz-
xyrichthis (gſi-ri-ſi-ſi') [grč.] *s/m.* zo. Raffermeßer *n.*, siphon; ~ pentadactyle Schösaug *n* (Xyri'chthys pentada'cty-)
xyste: 2. zo. Art Zweiflügler. [la.]

Y

ya (ä) *s/m.* id. 1. Halbvolat im Sanskrit-
yac, **ä** (ä) *s/m.* 1. ~ anglais (Union)-
yacht (ä-t) *s/m.* 1. ~ anglais (Union)-
yachmak: v. yakkmak im Suppl.
yachteur (ä-tür') *s/m.* Bootfahrer.

yachting (ä-tä-G) [engl.] *s/m.* 1. Segel-
yacht(sman), **pl.** **men** (ä-tš-mä',
Yaena (ä-äna) *s/m.* id. *n.*, heiliges Buch
Yafour (ä-für) *npr. m.* Muhammeds Gjel.
Yaila (ä-lä) *s/m.* türk. Hirtenlager *n.*

ya/mak ou **ä.ch.** (ä-tmä't) *s/m.* dichter
yamen (ä-mä'n) [chin.] *s/m.* 1. Palast,
yankéisme* (ä-ſi-ä-ſm) *s/m.* Yantee-,
Yann (än) *npr. m.* Johann (Loti, Pöchew).

|| **yataganerie** (jā-tā-gā-n'ri) *s/f.* Sammlung von Waffen, bes. von Yatagan.
 || **yau(d)ler** (jē-d'le) *Qa. v/n.* jodeln.
 || **yaulement** (jē-l'mā) *s/m.* Jodeln *n.*
 || **Yeddo** (aus ohne); statt id. lies: **Yedo** oder Tokio.
 || **Yégo** (jē-gō) *npr. m.* le fou ~ der Narr **Yégo**, Erwähnung von Erechim-Chat.
 || **yéménique** (jē-mé-ni'f) *a. zu* B'emen gehörig, jeme'nisch.
 || **yen** (jē-n) *s/m.* Iere'sche Münze, etwa 5 Francs.
 || **Yénikalé** (jē-ni-kā-le') *npr. m.* géogr. détroit de ~ Straße von Senikale oder Kerisch an der Krim.
 || **Yénissée**: aus ~ssés (jē-nl-jē-i') *npr. m.*
 || **yénotte** (jē-nō't) *s/m.* (Lar. *s/f.*) ja-pa'nische Gazelle.
 || **yeomanry** (jē-mā-n'ri) [engl.] *s/f. id.* Gesamtheit der Yeomen (spr. jō-mān).
 || **Yéso** (jē-fo) *npr. m.* Beso *n.*, große japanische Insel im Norden von Kippon.
 || **ylang-ylang** (i-lā-lā) *s/m. id.*, Pflanze aus den Philippinen und daraus verfertigtes Parfüm.

|| **yod** (jōd) *s/m.* phönizischer Buchstabe, aus dem das griechische iota entstand.
 || **yodler** (jō-dle') *Qa. v/n.* jodeln.
 || **yoghli** (jō-gi') *s/m. id.*, strenger Tugend-lieber in Indien, der in der Einheit mit Gott sein Heil sucht.
 || **yole** (jō-l oder jō-l'g'i) *s/f.* Gig-Zelle auf dem Genfer See.
 || **yomoude** (jō-mū'd) *a. u. Y. s.* jomudisch, Somude (Wortstamm in Turkmenien).
 || **Yon**: 5. Edmond-Charles ~ *id.*, fr. Kupferstecher und Maler (geb. 1836).
 || **yorkais**, **ae** (jōr-kā' @a, ~k'f) *a. u. Y. (e)* *s.* aus, Bewohner(in) von York.
 || **yorkiste** (jōr-k'i'ft) *a. u. s.* dem Hause York anhängend, Anhänger(in) d. Hauses York.
 || **Yosemite** (jō-jē-mi-te') [indian., vj. grauer Bär] *npr. f.* Yosemite (spr. jō-jā-m-i-ti) *n.*, großartiges Thal der Sierra Nevada mit mächtigen Wasserfällen in Calora' do. [**Youtre**.]
 || **you(d)di P** (jū-di') [dtsh.] *s/m.* Jude (=)
 || **yo(u)dlor** (jū-dle') *Qa. v/n.* jodeln.
 || **youpin** (jū-pi'g) *s/m.* Jude; v. youdi im Suppl.

|| **youte** (jūt) *I. s. P* Jude, Südin. **II. s/m.** Hindu aus dem Punjab, der zum Islam übergegangen ist.
 || **youte** (jūt) *s/f.* künstliches Bassin (P. Loti).
 || **youti** (jū-ti) *s/m.* = youtre.
 || **youterie** F (jū-tri-ri) *s/f.* Sudentum *n*; jüdisches Beken.
 || **yprois**, **ae** (i-prā' @a, ~ā'f) *a. u. Y. (e)* *s.* aus, Bewohner(in) von Ypres.
 || **yucatèque** (jū-tā-kē't) *a.* aus Yufata'n.
 || **yuccé**, **ae** (jū-ljē') *a.* und **es** *s/f. pl.* juffa-artige Pflanzen).
 || **Yunnan** || (jū-ng) *npr. m. id. n.*, süd-äinische Provinz.
 || **Yveline** (i-wē-lin) *n. d. b. f. id.*
 || **yvetals**, **ae** (i-w'ō-tā' @a, ~k'f) *a.* und **Y. (e)** *s.* aus, Bewohner(in) von Yvetot.
 || **Yvonne** (i-wō-nē't) *n. d. b. f. id.*
 || **Ywan** (i-wā) *npr. m.* = Ivan; le grand ~ Iwan Weliki, der große Iwan (der höchste Turm von Moskau mit der größten Glocke der Erde).
 || **yxé** ~ (ijf) *s/m. X.*

Z

zäimph (jā-i'f) *s/m.* Schleier der Salammbô (Flaubert).
 || **zain** [ar.] *ist* auch von Stunden gebraucht.
 || **zambé** ||, **ne** (jā-bé-fjē', ~ā'n) *a.* und **Z. (ne)** *s.* von, Bewohner(in) der Gegend am Zambeze.
 || **zanée** (jā-mē') *s/f.* Fortw.: Zannenzapfen, der auf dem Baum aufspringt.
 || **zanène**, **zenis** (jā-mā'n, ~ni'f) *s/m.* Art Schlange (Co'luber citro-virens).
 || **zamet** || (jā-mā') *s/m.* Spiel-Wert der Tulp.
 || **zanella** (jā-nā-lā') *s/f.* Zanelle, Art Baumwollstoff. [**Eiche** (v. zéen im Suppl.)
 || **zang** || (jā) *a/m.* chène ~ algerische
 || **Zanzibar**: **II. Z. n.** *s/m. id.*, Art Rouletenspiel in Weinstöcken.
 || **zanzibarien** ||, **ienne**, **ite** (jā-ji-bā-ri'jē', ~ā'n, ~ri't) *a.* und **Z. (ne)** *s.* aus, Bewohner(in) von Sansibar, Sansibari't(in).
 || **zaouia** (jā-ū-ā') *s/f.* Moschee mit muselmännischer Lehranstalt.
 || **zap** (jāp) *int.* schwapp!
 || **zapornie** (jā-pōr-ni') *s/f.* zo. kleine Wasser-ralle (= rāle porzane).
 || **zapotèque** (jā-pō-tē't) *s/m.* Zapotekisch *n* (meritanisches Bbion).
 || **zaptieh** || (jā-ptjē) [türk.] *s/m.* türkischer Polizeisoldat, Gendarm.
 || **zèbre**: 4. F * Vertrauter und Mittler e-r Dame in hoher Stellung zur Ausführung delikater Aufträge, Cicisbè'o (Daudet).
 || **zède** (jād) *s/m. gr.* feinerer Name des Buchstaben Z, jetzt gewöhnlich zo.
 || **zédoarine** (jē-dō-ā-ri'n) [lt.] *s/f.* chm. Auszug m aus der Wurzel von C'ureuma zédoaria). [**Zélande**.]
 || **Zéland** (jē-lā'd) *npr. f.* Seeland *n* (= zéen (jē-ā) [ar.] *a/m.* chène ~ algerische Eiche (v. zang im Suppl.).
 || **zéisme** (jē-i'fm) *s/m. méd.* Lehre, welche die Mailändische Kose (eine Saunkrautheit) dem verdorbenen Maismehle zuschreibt.
 || **zélé**: zu II: auch Streber.
 || **zélote** (jē-lō't) [grch.] *s/m.* Zelo't, (wütender) Glaubensseiferer.
 || **zélotisme** (jē-lō-ti'fm) *s/m.* Zelotismus *n.*
 || **zemb** (jāb) *s/m.* zo. abessinische Biene.
 || **zémindar** (jē-mā-dā'r) *s/m.* Steuer-einnehmer in Hindostan.
 || **Zénobie**: zu II. *n. s/f.*: 3. & Zeno'bia, C'icinc'e.

|| **zéophage** (jē-ō-fā'g) [grch.] *a.* mais-essend. [**ébullioscope**.]
 || **zéoscope** (jē-ō-fō'v) [grch.] *s/m.* =)
 || **zéph P** (jē) [abr. von zéphyr] *s/m.* Wind; se pousser du ~ davonlaufen.
 || **zéphire**: nach der A. 78 war diese Form bei den Alten für den Westwind, und ist jetzt noch für den personifizierten Westwind gbr.; während für jeden sanften lauen Wind die Form zéphyr überwiegt. — **II. a.** laine ~ Zephyr-wolle *f* (als bje. leidet u. fein); casimir ~ Zephyrwollen-casimir.
 || **zéphyrin**: 4. **X. a.** auf die Zephyrs (v. zéphyre 4) bezüglich.
 || **zèrène** (jē-rā'n) [grch.] *s/f.* zo. Zere'ne, Spanner, Raupschmetterling; ~ grossularice Stachelbeer-Spanner *m*, Karletin *m* (Zere'ne grossularia).
 || **zéria** (jē-ri-bā') *s/f.* Scriba (umzäunte Gabelstation im ästlichen Afrika).
 || **zérotag** (jē-rō-tā'g) *s/m.* Bestimmung *f* des Nullpunktes auf Präzisions-Instrumenten.
 || **zéta** (jē-tā') *s/m.* Zeta *n* (sechster griechischer Buchstabe).
 || **zetout** (jē-ti't) *s/m.* als Speise dienende Zwiebelknollen *f pl.* der Iris ju'ncea.
 || **zétus** (jē-tū'f) *s/m.* ast. Sternbild *n* der Zwillinge.
 || **Zeugitane** (jō-gi-tā'n) *npr. f.* h.a. Zeugitana, Gegend im römischen Afrika.
 || **zeuzère**: v. auch marronnier 5 im Suppl.
 || **zigheune** ou **zigueune** (ji-gō'n) *s.* Zigeuner(in).
 || **zigue**: bon ~ d'attaque guter Kamerad, auf den man sich verlassen kann; weise. ~ Individuum *n*, Mensch; **X P** ~ à la rebiffe Rüd'fälliger.
 || **zil** (jil) *s/m.* türkische Zimbel.
 || **zimb** (jāb) *s/m.* zo. Dsché-Zfliege *f* (= tsel-)tsé im Suppl.).
 || **zinc**: zu I: ~ amalgamé amalgamiertes oder verquittetes Zint; ~ sulfaté Zinbitriol *n*; ~ Bergbau: ~ sulphuré Blende *f*. — 4. P Echentisch; prendre un verre sur (le) ~, tomber un ~ einen Schnaps stehend am Echentische trinken. **II. F a.** und *s/m.* = chie.
 || **zincate** (jā-tā't) *s/m.* chm. Zintfalz *n*.
 || **zingue** (jāg) *I. F a.* und *s/m.* = chie. — **II. P s/m.** Weinstöck (= mannezingue).
 || **zinguer**: 4. P einen Steschnaps am Echentische trinken (vgl. zinc 4 im Suppl.).

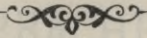
|| **zingueur**: 2. P Stammgast der Wein-treibe (vgl. zinc 4 u. zinguer 4 im Suppl.).
 || **zinguot** || P (jā-gō') *s/m.* St-Cyr Erholungsb-lau, -aal.
 || **zinna**, **ie** (ji-ni-ā', ~ni') [Zinn, dtsh. Botaniker] *s/f.* Zinnia, Stierflanze.
 || **zincifère** (jā-ti-jā'r) *a.* zintfahlig (= zinefère).
 || **zirconien** ||, **ne** (jir-kō-njē', ~ā'n) *a.* min. jirto'n-haltig.
 || **zirconite** (jir-kō-ni't) *s/f.* min. Spiel-art der Zirkon-Erde.
 || **Zirides** (ji-ri'd @b) *npr. m. pl.* Ziri'den (4. Dynastie in Tunis, im 904).
 || **zizi**: **II. a.** **Z. npr. m.** Kofename.
 || **zizyhique** (ji-zi-ji'f) [grch.] *a.* chm. acide ~ Brustbeeren-Säure *f*.
 || **zoanthiniens** (jō-ā-ni-njē' @b) [grch.] *s/m. pl.* zo. feneffel-artige Polypen.
 || **zofingien** ||, **ne** (jō-jā-gjē', ~ā'n) *a.* und **Z. (ne)** *s.* zofingisch, Zofinger(in).
 || **Zofingue** (jō-jāg) *npr. f.* Zofingenn *n* (jōm.)
 || **Zoile**: *fig. z.* [**Ort**.]
 || **zoiidine** (jō-ō-di'n) [grch.] *s/f.* chm. violettes flüchtighaltiges Produkt aus dem Barenigwasser.
 || **zoisme** (jō-i'fm) [grch.] *s/m.* Zoismus (Gesamtheit der Erscheinungen d. animalen Lebens).
 || **Zola** (jō-lā) *npr.* Emile ~ *id.*, bedeutender franz. naturalistischer Schriftsteller (geb. 1840).
 || **zolatesque** * (jō-lā-tā'f) *a.* in der Art Zola's, zola-artig.
 || **zolâtre** * F (jō-lā'tr) [Zola] *a.* mot un peu ~ etwas unflätiges Wort.
 || **zollifer** * (jō-lī-fjē') *Qa. v/a.* in Zola's Manier bearbeiten. [**Realismus**.]
 || **zolisme** * (jō-lī'fm) *s/m.* Manier *f* Zola's, *s* zolliste * (jō-lī'ft) *s.* Anhänger(in) Zola's.
 || **Zollern** (jō-lārn) *npr.* (Hohen)Zollern; v. Hohenzollern. [**mingen n.**]
 || **Zommange**: ties: Emmingen *n*, Zom-s'zonia *II. s/f.* Argot der jübisch. Händler: Hure.
 || **zonaire**: **II. s/f.** ~ = padine im Suppl.
 || **zonéphore**: aus *a.* spare ~ =
 || **zoniforme** (jō-ni-fō'rm) [grch.-lt.] *a.* gürtel-förmig, in Zonenform.
 || **zoo...** (jō-ō...) [grch.] in 3ffg. Tier...
 || **zoocarpe** (jō-ō-kā'rp) [grch.] *s/m.* = zoospore im Suppl.
 || **zoöthique** (jō-ō-ti't) [grch.] *s/f.* Geschichte der Genohheiten der Tiere.

zoogénie \varnothing (so-ö-gé-ni') [grch.] *s/f.* Zoogenie, Tier-Erzeugung.
zoonite \varnothing (so-ö-ni't) [grch.] *s/m.* zo. Ringel der Ringeltiere.
zoonité, e \varnothing (so-ö-ni-te') [grch.] *a.* zo. animaux \approx Ringeltiere *n/pl.*
zoonomie \varnothing (so-ö-nö-mi') [grch.] *s/f.* Zoonomie, Lehre von den Gesetzen des animalischen Lebens.
zoonosologie \varnothing (so-ö-nö-fo-lö-Gi't) [grch.] *a.* die Tierkrankheits-Lehre betr.
zoopathologie \varnothing (so-ö-pa-tö-lö-Gi't) [grch.] *s/f.* = zoonosologie.
zoopathologie \varnothing (so-ö-pa-tö-lö-Gi't) [grch.] *a.* = zoonosologie im Suppl.
zoophagie \varnothing (so-ö-fo-Gi') [grch.] *s/f.* Fleischnahrung, Ernährung von anderen Tieren.
zoophile \varnothing (so-ö-phi') [grch.] *a. u. s.* Tiere liebend, Tier-Freund.
zoophilie \varnothing (so-ö-phi-li') [grch.] *s/f.* Zuneigung zu Tieren.
zoophytäre \varnothing (so-ö-phi-tä'r) [grch.] *a.* die Tier-Pflanzen betreffend.
zoospore \varnothing (so-ö-fo-pö'r) [grch.] *s/f.* (Lar. *s/m.*) \approx *s. pl.* Schwärme, Tier-sporen *f* (im Wasser sich lösbare willkürlich bewegend).
zoosporées \varnothing (so-ö-fo-pö-re') \textcircled{b} [grch.] *s/f. pl.* Algen mit Schwärmsporen.
zootaxie \varnothing (so-ö-tä-tä-ki') [grch.] *s/f.* Einteilung der Tiere in Klassen.
zootaxique \varnothing (so-ö-tä-tä-ki') [grch.] *a.* zur Klassen-Einteilung der Tiere gehörig.
zootechnicien: 2. *chm.* Tier-Ausstopfer.
zootechnie: 2. *chm.* Ausstopfen *n d.* Tiere.
zoothéisme \varnothing (so-ö-te-i'zim) [grch.] *s/m.* Glaube an Tier-Gottheiten.
zoothèque \varnothing (so-ö-tö't) [grch.] *s/f. h.a.* Aufbewahrungsort *m* der Dpftiere.

zootomiste \varnothing (so-ö-tö-mi'fi't) [grch.] *s/m.* Zootom (Anato'm in Bezug auf Tiere).
zootrope \varnothing (so-ö-tro'p) [grch.] *s/m.* Zootro'p *n*, Schnellseher (Instrument, welches eine Reihe von Bildern mit solcher Schnelligkeit vor dem Auge vorbeiziehen läßt, daß man ein lebendes Wesen zu sehen glaubt).
zootrophique \varnothing (so-ö-tro-fo'i't) [grch.] *a.* auf Tier-Ernährung bezüglich.
zooxanthine \varnothing (so-ö-ga-ti'n) [grch.] *s/f. chm.* gelber Farbstoff aus gelben oder gelbgrünen Fledern.
zorilliste (fo-ri-ji'fi't) [Zorilla, Führer der spanischen Republikaner] Zorillist, Anhänger Zorilla's. [Zoroaster's.]
zoroastrien: II. \approx , **ne s.** Anhänger(in)
zoroastrisme (fo-ro-ä-fo-ri'zim), auch **zē** (zē-i'zim) *s/m.* Zoroaster's Lehre *f*, Religion *f*. [Zanz.]
zorongo (fo-rgo'g) *s/m.* Zoro'ngo (span.)
zouave: auch **asse** (su-ä-wä'h) *s/f.* Weib, das sich bei der Belagerung (1870) als Kriegerin aufspielte.
zouidja (su-i-dja') [ar.] *s/f.* mit zwei Döfen an einem Tage zu bestellendes Stück Land in Algerien.
Zoulouland (su-lu-lä'd) *npr. m.* Zululand *n* in Afrika.
Zozime: II. \approx \varnothing *s/f.* Zozimie, umbellifere (Zozimie).
Zozo (fo-fo) I. *F n.d.b.f.* = Zoé I.; auch Dundenname. II. \approx *s/m.* prov. (Normandie) Spahmacher.
zozotte \varnothing (fo-fo't) *s/f.* Zuhälter-Argot; Geld *n*.
zuchetti (ju-tä-ti') [it.] *s/m.* Kochkunst; id. (italienische Speise aus Apfelsinen und kleinen Süßbissen).
zumatique (su-ma-ti't) *s/m.* Art Firnis als Trodenmittel.

zurichols: häufiger die Form \approx \approx — II. \approx *s/f.* Art bunte Steinwand.
zurna \varnothing (für-na') *s/m.* oboe-artiges Instrument der Zürten.
zut \varnothing (fü't) *int.* = zuth; \approx ! auch: na, das fehlte noch!; ah, \approx alors! da schlag' ein Donnermetter drein!; je lui dirai \approx der kann mir den Budel runterrutschen.
zutant \approx , \approx \varnothing \varnothing (fü-tä', \approx ä't) *a.* langweilig.
zutisme * \varnothing (fü-ti'zim) *s/m.* Wurfzigkeit *f* (= aquoibonisme im Suppl.). [ist.]
zutiste \varnothing (fü-ti'fi't) *s/m.* j. dem alles Wurf mit Spalt-Fühlhörnern.
zuzare (fü-ä'r) *s/f.* zo. Art Schat.tier.
zygénides \varnothing (si-gé-ni'd) \textcircled{b} [grch.] *s/m. pl.* zo. Keulenfalter, Schmetterling (Zyge'nidæ).
zygocéré, e \varnothing (si-gö-fo-re') [grch.] *a.* zo. mit Spalt-Fühlhörnern.
zygomato-... \varnothing (si-gö-ma-to-...) [grch.] in Zifa. an. das Schenkel betreffend; \approx -auriculaire *a.* Schenkel und Ohr betreffend.
zygophyllées \varnothing (si-gö-phi-le') \textcircled{b} [grch.] *s/f. pl.* hochblättrige Pflanzen.
zygospore \varnothing (si-gö-fo-pö'r) [grch.] *s/f.* durch Verbindung zweier naheliegender Fasern in gewissen mikroskopischen Pilzen und Algen gebildete Spore.
zymase \varnothing (si-mä's) [grch.] *s/f. chm.* un-geformter, nicht organisierter Gärstoff.
zymique \varnothing (si-mi't) [grch.] *a.* die Gärung betreffend; acide \approx Gärungsäure *f*.
zymoscope \varnothing (si-mö-fo't) [grch.] *s/m.* *chm.* Gärungsmesser (= zymosimètre).
zymosimétrie \varnothing (si-mö-si-me-tri') [grch.] *s/f. phys.* Gärungsmessung.
zymosimétrique \varnothing (si-mö-si-me-tri') [grch.] *a.* auf Gärungsmessung bezüglich.
zymotique: 2. *med.* gärungsförmlich.
zythogale (si-tö-gä'l) *s/m.* Getränk *n* aus einer Mischung von Bier und Milch.

BIBLIOTEKA POLITECHNICZNA
KRAKÓW



PROSPEKT.

WISSENSCHAFT.

LITTERATUR

INDUSTRIE.

KUNST

GROSSE AUSGABE

GRIMM
SANDERS
LONDINI
SACHS-VALLATTE

STORM
HOPPE SUPPL.

PROVINCIALISMEN
HENS-BRANDT

THE CENTURY DICT.
MURRAY
IMPERIAL DICT.

WEBSTER
MORSE
THE ENCL. DICT.

SWEET
STORMONTH
TOUSSAINT-LANGENSCHIEDT

ZUPITZA
MÜLLER
SMITH
ETYMOLOGIE

ANGL. IND.
AMERIKANISMEN
KÖRTING ENG.

NORMAN
SYNONYMEN
SMITH
EBERHARD

ANTONYMEN
NEOLOGISMEN
ARCHAISMEN
HOMONYMEN
GERMANISMEN
CANT

GEORGAPHC
BIOGRAPHIE
NATURWISSENSCHAFT
PHIL. OSAPHC
GESCHICHTE

MURET

encyclopädisches

WÖRTERBUCH

DER
ENGLISCHEN UND DEUTSCHEN
SPRACHE.

MIT ANGABE DER AUSSPRACHE
NACH
DEM PHONETISCHEN SYSTEM DER METHODE
TOUSSAINT-LANGENSCHIEDT.

BERLIN, 1893.

Langenscheidtsche Verlags-Buchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt).

Zwei Teile: { Teil I: englisch-deutsch,
Teil II: deutsch-englisch.

Jede Lieferung: 1 M. 50 Pf.

W. F. FETZEL, GESC.

J. BURGER, GEZ.



MURET

Encyklopädisches Wörterbuch der engl. u. deutschen Sprache

(EIN PARALLELWERK ZU „SACHS-VILLATTE“)

Mit Angabe der Aussprache nach dem phonetischen System der Methode
TOUSSAINT-LANGENSCHIEDT

Subskriptionsbedingungen: Umfang beider Teile etwa 33, je 104 bis 112 S. starke Lieferungen à 1 M. 50 Pf. — Jährlich ca. 4 Lieferungen. — (Schluss der Subskription und Preiserhöhung für später hinzutretende Abnehmer vorbehalten.) Die Drucklegung des Werkes wird insoweit beschleunigt, als dies ohne Beeinträchtigung seines Wertes möglich ist. Keine Verbindlichkeit für Umfang und Lieferungsfrist; jedoch hoffen wir, mit dem englisch-deutschen Teile in etwa 3 Jahren, mit dem deutsch-englischen in weiteren 2 Jahren fertig zu sein. (Bis Dezember 1893 sind 10 Lieferungen erschienen.)

Teil I:

ENGLISCH-DEUTSCH

ist

im Verlaufe von 20 Jahren (1868 bis 1888)
bearbeitet worden

von

Professor Dr. Ed. Muret.

Teil II:

DEUTSCH-ENGLISCH

wird,

mit Unterstützung berufener Mitarbeiter engl.
Nationalität, bearbeitet

von

Prof. Dr. Daniel Sanders.

1. Bestellzettel

auf Lief. I., welche in jeder Buchhandlung vorrätig.

Unterzeichneter wünscht auf 3 Tage
zur Ansicht:

**1 Muret, encyklopäd. Wörterbuch
der engl. u. deutschen Sprache.**

Lieferung I. 1 M. 50 Pf.

(In 3 Tagen erfolgt entweder Bestellung der
Fortsetzung od. Rücksendung der 1. Lieferung.)

Unterschrift:

Langenscheidtsche
Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt)



BERLIN SW 46
Hallesche Strasse 17.

2. Subskriptionsschein

auf den englisch-deutschen Teil.

Unterzeichneter subskribiert hierdurch
auf 1 Exemplar von:

**Muret, encyklopäd. Wörterbuch
der engl. u. deutschen Sprache.**

à Lieferung 1 M. 50 Pf.

(Die 1. Lief. habe ich bereits? . . . noch nicht?)

(?) Ich wünsche die bisher erschienenen Lfrgn.
auf einmal, die weiter. Lfrgn. nach Erscheinen (?)

(?) Ich wünsche Lfrg. 2 nach drei Monaten und
die Fortsetzung derart, dass ich jedes Vierteljahr

eine Lieferung empfangen.

Gef. deutliche
Unterschrift: }

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt), Berlin SW 46, Hallesche Strasse 17.

Vorzüge

welche Murets Wörterbuch vor allen anderen englisch-deutschen bzw. deutsch-englischen Wörterbüchern hat .

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt), Berlin SW 46, Hallesche Strasse 17.

1. *Muret* ist das

neueste

engl.-deutsche bzw. deutsch-engl. Wörterbuch und das **einzig**e, dem die ausserordentl. Fortschritte der **neuesten** anglo-amerik. Lexikographie zugute gekommen sind. Nur Muret hat z. B. das über 7000 Seiten umfassende, 1888—1892 erschienene *Century Dictionary*, sowie das bereits seit 1884 erscheinende Riesenwerk von MURRAY u. ähnliche neuere und neueste Werke verwertet. Beweis dafür ist der Umstand, dass sonstige neu erschienene engl.-deutsche Wörterbücher*), welche diese hochergiebigsten Quellen nicht benutzt haben, sehr wenig wissen von den *tausend* und *abertausend* Ausdrücken, die der Aufschwung des letzten Jahrzehnts auf fast allen Gebieten menschlichen Wissens und Könnens erzeugt hat. Um zu beurteilen, ob ein derartiges Werk — soweit es für weitere Kreise bestimmt ist — auf **Höhe der heutigen Zeit** stehe oder als **veraltet** zu betrachten sei, **vergleiche man irgend eine Seite desselben mit Muret.**

2. *Muret* ist das

reichhaltigste u. vollständigste

Wörterbuch seiner Art. — Beweis:

Muret enthält z. B. von A—Achæan an selbständigen, mit voller Aussprache-Bezeichnung versehenen, an ihrem alphabetischen Platze stehenden Artikeln (Titelköpfen), obwohl es selbstverständliche Zssgn, wie *after-application*, *after-blame*, &c. nicht bringt, ca. 1671
Murray, London, 1884/91 ff., ca. 1468
The Century Dictionary, New York, 1892, ca. 1312
Hunter, The Encyclop. Dict., London, 1879, ca. 1220
The Imperial Dictionary, London, 1882, ca. 942
Webster's International Dict., London, 1891 911
Flügel, 4. Auflage, 1892, ca. 809
Lucas, Bremen, 1854, ca. 721

3. *Muret* ist das einzige engl.-deutsche Wörterbuch, das die

Aussprache

bei jedem Titelkopfe, auch bei Zusammensetzungen, nach dem weltbekannt und Hunderttausenden geläufigen **Toussaint-Langenscheidtschen** System giebt. Jeder Kenner des letzteren ist davon befriedigt; es leistet ihm die besten Dienste und ist bis jetzt von keinem anderen Verfahren übertroffen worden, — für die Bedürfnisse weiterer Kreise des **deutschen** Publikums auch schwerlich jemals zu übertreffen. Niemand hat in den etwa 38 Jahren, seit welchen T.-L.'s nach und nach sorgfältig vervollkommenes System besteht und anerkannt ist, etwas Besseres, Praktischeres zuwege gebracht.

*) Das neueste derselben, 1892 erschienen, ist bereits 1884 zum grössten Teil stereotypiert worden, konnte also MURRAY nicht mehr benutzen. Ebenso kennt es den schon 1879 erschienenen hochwichtigen HUNTER (CASSELL'S ENC. DICT.) nicht, und von HOPPE, Suppl.-Lex., hat es nur die 1., 1871 erschienene Auflage zur Verfügung gehabt.

4. Ausser *Muret* giebt es kein grösseres englisch-deutsches Lexikon, das die **neue deutsche Rechtschreibung** bringt.

5. Eine bedeutsame Eigenart *Murets* von praktischem Werte ist ferner

schnellste Auskunfterteilung.

Durch **Übersichtlichkeit**, **Klarheit** d. Artikel, — durch Trennung der **Übersetzungen** von den **Beispielen**, — durch Unterscheidung der **Übersetzung** von der **Erklärung** mittels verschiedener Schrift, — durch Anbringung leicht verständlicher, das suchende Auge führende **Zeichen** (z. B. ✕ für Militärisches, ↓ für Marine, ♀ für Pflanzen, ꞑ für Eisenbahn, ↻ für Post, etc. etc.) kennzeichnet sich *Muret* als das, was ein Lexikon heutzutage sein muss: ein **Nachschlagebuch**, kein Lesebuch. Auch bei langen Artikeln findet man rasch, was man sucht, ohne nötig zu haben, umfangreiche Artikel ganz durchzulesen.

6. Viele

andere Vorzüge,

z. B. die folgenden, wird man vergebens in sonstigen englisch-deutschen Wörterbüchern suchen:

- Angabe der **Konjugation** bei jedem Verbum;
- Möglichste Veranschaulichung der **Gross- und Kleinschreibung** der Wörter derart, dass die Titelköpfe so gedruckt sind, wie sie in der Regel geschrieben werden, d. h. entweder mit grossen od. mit kleinen Anfangsbuchstaben;
- Stete Belehrung darüber, ob Wortzusammensetzungen mit oder ohne **Bindestrich**, oder getrennt zu schreiben; z. B.:

after-mast, ob. **aftermast**, ob. **after mast**;

- Bei chemischen Ausdrücken die, das Verständnis sehr unterstützende Angabe der **chemischen Formel**, z. B.:

antipyrine (C₁₁H₁₂N₂O);

- Erklärung der Sache**, wo solche zum Verständnis des Wortes erforderlich ist;
- Angabe der **Betonung** auch im Deutschen durch einen hinter dem betonten Vokal stehenden Accent (´) bei solchen Fremdwörtern, Eigennamen etc., welche bisweilen falsch ausgesprochen werden, z. B.:

Ammonia'f, Dia'ipora, Epifite't, Gale'n, He'lena, Hima'laya, Home'r, Hora'z, Lucia'n, Ni'obe, Suda'n, u. f. w.

7. *Muret* ist überhaupt das einzige englisch-deutsche Wörterbuch, welches **alle diejenigen Fortschritte und Vorzüge** in sich vereinigt, welche seinem Vorbilde, *Sachs-Villatte* (franz.-deutsches und deutsch-franz. Wörterbuch), dem anerkannt besten internationalen Lexikon der Gegenwart, nachgerühmt werden: **Ein Vergleich, um welchen wir ersuchen, wird dies bestätigen.**

The small * inaudible; ¨ almost ¨; ° almost ¨; † almost †; ‡ almost ‡; § almost §; ¶ almost like a in „Ratte“.

[GEO...—GER...]

Diese Probeseite kann nur ein ungefähres Bild von dem inneren Gehalt und der äußeren Erscheinung des Werkes geben. Zur Würdigung der Gesamteinrichtung und damit des Verständnisses des „Muret“ ist unbedingt eine Einsicht in die vollständige (in jeder Buchbehandlung, „Zur Ansicht“ vorrätige) 1. Lieferung erforderlich. Langenscheidtsche Verlags-Buchhandlung (Prof. G. Langenscheidt), Berlin SW.

geoponic (dʒiːˈpɒ-ni) [grch.] **I** a. den Ackerbau betr. — **II** † s. Ackerbauer m.
geoponical (dʒiːˈpɒ-ni) a. = geoponic.
geoponics (dʒiːˈpɒ-ni) [grch.] s. (sg. u. pl.) Ackerbaukunde f.
georama (dʒiːˈɔːr-ə-ma, WB. a. -nɔːr-ə-ma) [grch.] s. Georama n. (große höfliche Kugel, auf deren Innenfläche die Erdoberfläche dargestellt ist).
Geordie¹ (dʒɔːr-ˈdi) npr., dim. v. George¹.
geordie² (ˈdʒiː-ˈdi) s. 1. ♂ Sicherheitslampe f. — 2. proc. u. f. f. Guineer f. — 3. ↓ proc. Koblensstoff n.
George¹ (dʒɔːr-ˈdʒi) [grch.] npr. 1. Georg m. (Wn.); auch Name von vier engl. Königen: George I. (1660–1727); George II. (1683 bis 1760); George III. (1738–1820); George IV. (1762–1830); hist. under the four s. (dʒɔːr-ˈdʒi) unter der Regierung der Könige Georg I. bis IV. von Großbritannien (1714–1830). — 2. St. (St.) ~ der Heilige Georg (Besieger des Lindwurms, Schutzpatron Englands; Gedächtnistag 23. April); St. ~ (Church) Straße in Hanover Square, Lo., in der alte Leute, die et. verküpfen wollen, sich trauen lassen; Fort St. ~ f. fort 3 f. — 3. ~ a. G. Green Pelt einer Grävling (17. s.).
George, george² (ˈdʒiː-ˈdʒi) s. 1. Witb des heiligen Georg zu Pferde, am Halsband des Hosenbandordens; Lesser ~ daselbe bei weniger feierlichen Gelegenheiten am Bande getragen. — 2. † Prof n. (ehm. mit dem Stempel des St. George). — 3. † Art Allongenperiode f. (18. s.). — 4. † = George-noble. — Wgl. ¹.
George-noble (dʒɔːr-ˈdʒi-nəbəl) s., num. unter Heinrich VIII. gefängliche Münze (16. sd.).
georgeman ˈdʒiː-ˈdʒi-mən) npr. (Crisen).
men (ˈmɛn) s. Kabelejan-†ischerboot n. bei George's Banks (Gloucester, Massachusetts).
Georgetown (dʒɔːr-ˈdʒi-taʊn) npr. (Crisen).
Georgia (dʒɔːr-ˈdʒi-a) abbr. Ga., Geo. npr. 1. Georgien (Staat der U.S.). — 2. Georgien n. (russisches Gouvernement).
Georgia-cotton (ˈdʒiː-ˈdʒi-ˈkɒt-n) s. Georgia (Baumwolle) f.; long-staple ~ lange Georgia; upland ~ kurze Georgia.
Georgian (dʒɔːr-ˈdʒi-ən) **I** a. georgisch (die vier engl. Könige Georg, den Staat Georgia oder das russische Georgien betr.); Georgs. — **II** s. Georgier(in) (Bewohner(in) von Georgia oder von Georgien). [**Georgina**.]
Georgiana (dʒɔːr-ˈdʒi-ˈnɪ-a) npr. = georgic (dʒɔːr-ˈdʒi) [grch.] **I** a., poet. den Inselbau betr.; Ackerbau... — **II** s. Gedicht n über den Feldbau; G. s. pl. of Virgil Virgil's Georgica pl.
georgical (ˈdʒiː-ˈdʒi-ˈkəl) a. = georgic.
Georgie (dʒɔːr-ˈdʒi) npr., dim. v. George¹ oder Georgina.
Georgia (dʒɔːr-ˈdʒi-na) npr. Georgia f.
Georgium Sidus (dʒɔːr-ˈdʒi-ˈm sɪd-ˈɪz) npr., ast. ehm. Name des Planeten Uranus.
geoscopic (dʒiːˈsɒ-pi-kəl) a. geostrophisch.
geoscropy (dʒiːˈsɒ-pi-kəl) [grch.] s. Geostrophie f, Erdbeschädigung f.
geoselenic (dʒiːˈsɛ-lɛ-ni-kəl) [grch.] a. gemeinsame Wirkung der Erde und des Mondes betreffend.
geostatic (dʒiːˈstæt-ɪ-kəl) a. geostatisch.
geostatics (dʒiːˈstæt-ɪ-kəl) [grch.] s. (sg. u. pl.) Geostatik f, Lehre f vom Gleichgewicht der festen Körper.
geotectonic (dʒiːˈtɛk-tɒ-ni-kəl) a. die Lagerungsverhältnisse der Erdkruste betr.
geothermic (dʒiːˈθɜː-mi-kəl) [grch.] a. die innere Erdwärme betreffend.
geothermometer (dʒiːˈθɜː-mi-tɜː-mi-tɜː) [grch.] s. Geothermometer n, Erdwärmemesser m.
geotic (dʒiːˈtɪ-kəl) [grch.] a. die Erde betreffend, irdisch.
geotropic (dʒiːˈtɒ-pi-kəl) [grch.] a. sich der Erde zuneigend.

geotropism (dʒiːˈtɒ-pi-zm) **I** a. den Ackerbau betr. — **II** † s. Ackerbauer m.
geopony (dʒiːˈpɒ-ni) [grch.] s. Streben n, sich der Erde zuneigend. [**drone-beetle**.]
geotrypes (dʒiːˈtɒ-pi-s) s., ent. = Ger., ger. abbr. = gerund.
Ger., ger. abbr. = gerund.
Ger. abbr. = German.
Gera (dʒiːˈrɑ) npr., id. m. (1. Mo. 46, 21).
gerah (dʒiːˈrɑ) s. jüd. Alt. = Gewicht und Rechnungsmünze = 1/20 Setet = 3/4 Gramm.
Gerald (dʒɛr-ˈdɑ) npr. Gerbard m, Gerold m (Wn.). [**(Wn.)**.]
Geraldine (dʒɛr-ˈdɑ-ni) npr. Graldi'n n.
geraniaceous (dʒɛr-ˈni-əs-i-ˈtʃ) [grch.] s. geranium-artig.
geranial (dʒɛr-ˈni-əs-i-ˈtʃ) a. = geraniaceous.
geranine (dʒɛr-ˈni-əs-i-ˈtʃ) s. Geranium n.
geranine (dʒɛr-ˈni-əs-i-ˈtʃ) s., chem. Gerani'n n (Atactin) aus den Wurzel des Storchschnabels).
geranium (dʒɛr-ˈni-əs-i-ˈtʃ) [grch.] s. Storchschnabel m, Geranium n.
gerant (dʒiːˈrɑ) npr., id. m. (1. Mo. 46, 21).
gerant (dʒiːˈrɑ) npr., id. m. (1. Mo. 46, 21).
Gerard¹ (dʒɛr-ˈdɑ) npr. = Gerald.
gerard² (ˈdʒiː-ˈdɑ) s., zo. westindische Schlange (Gerrard's bi color).
gerardia (dʒɛr-ˈdɑ) s. [Botaniker John Gerard] s. Gerardia f.
geratologic, **ous** (dʒɛr-ˈdɑ-lɔ-dʒi-kəl, dʒɛr-ˈdɑ-lɔ-dʒi-kəl) a. geratologisch.
geratology (dʒɛr-ˈdɑ-lɔ-dʒi-kəl) s., zo. Lehre f vom Verfall aufstehender Arten.
gerbe (dʒɛr-ˈb) s. 1. her. Garbe f. — 2. Feuerort: Feuergerbe f.
gerbil (dʒɛr-ˈbɪl) **I** s., zo. Ägyptian ~ Pyramidenrennmaus f. (Gerbi'us aegyptiacus). [**(Wn.)**.] s., zo. = jerboa.
gerbo (dʒɛr-ˈb) s., zo. Ägyptian ~ Pyramidenrennmaus f. (Gerbi'us aegyptiacus). [**(Wn.)**.] s., zo. = jerboa.
gerbua (dʒɛr-ˈb) s., zo. Ägyptian ~ Pyramidenrennmaus f. (Gerbi'us aegyptiacus). [**(Wn.)**.] s., zo. = jerboa.
gerenda (dʒɛr-ˈnɑ) s., zo. Ägyptian ~ Pyramidenrennmaus f. (Gerbi'us aegyptiacus). [**(Wn.)**.] s., zo. = jerboa.
gerent (dʒɛr-ˈnɑ) [lit. gerent-em] **I** a. tragend, führend (nur noch in Zfig., wie belligerent, etc.). — **II** s. Völlzieher m.
gerfalcon (dʒɛr-ˈfæl-kən) [dtsch] s., orn. Geier, Gier-falke m (Falco gyrfalco).
gerfant (dʒɛr-ˈfænt) s., zo. Girtaffe f.
Gerizim (dʒɛr-ˈzɪ-m) npr. Gerizim m (Bibl.).
gerkin (dʒɛr-ˈkɪn) s. = gherkin. [7.].
gerling (dʒɛr-ˈlɪŋ) s., ichth. Lachs m, der zum zweitemmal den Fluß hinauffliegt.
gerlo-antico (dʒɛr-ˈlɔ-ˈæn-ti-kɔ) s., min. Art fleischfarbiger feinstörniger Marmor.
germ (dʒɛr-ˈm) [fr. germe, lt. germen] s. 1. ♀, zo., med. Keim m; ~ theory Keimtheorie f; a) Lehre, nach welcher alles Lebende aus einem Keim entsteht; b) med. Lehre, nach welcher gewisse ansteckende Krankheiten durch Übertragung von organischen Krankheitskeimen (Bakterien) entstehen; ~ of disease Krankheitskeim m, ~ erregend m; ~ of infection Ansteckungskeim m. — 2. fig. Keim m, erste Germ. abbr. = German.
germain (dʒɛr-ˈmɛn) a. = germane.
German¹ (dʒɛr-ˈmɛn) [lit. Germanus] **I** a. 1. deutsch f. — **II** s. 2. (pl. ~s) der, die Deutsche. — 3. das Deutsche, deutsche Sprache; f. — 4. Am.: a) Rotlil in (taniz) m; b) Zanzubelungung f, bei der ausschließlich bei Reizung getrunken wird. — 5. † Art Strohziegel m zum Sprengen. — 1. gl. ².
~ zu 1: ~ baptist = dunkel; ~ catholic Black Franzfurter Schwarz n; ichth. ~ carp gemeine Karausche (Carassius auratus); ~ cat-fly Leinwand n (Silenia); ~ Catholic Deutsch r. Rathol. l'ik'n (von 305. Konge 1844 gestiftet); ~ metal. ~ chest Seidetrogm, Seidetrogmkasten m; ~ clock Schwarzwälder Uhr f; ~ Commercial League der tücher Zollverein (1834 gegr.); ~ Confederation deutscher Bund; sl. ~ duck: a) mit

Zwiebeln gefodter Schafstöß, b) ent. Wanze f (= bug² 2), c) orn. = gadwale; ~ Empire deutsches Kaiserreich; ~ flute Euersteife f, Rindfleisch f; ~ gold Zistergold n, Goldschäum m; ~ greens pl. Art Kohl m; ~ lock Halbunbrehlschloß n; ~ mania = Germanomania; ~ marmots pl. Hamsterfelle n/pl.; ~ millet deutsche Vorstehhühner (Setaria germanica); ~ Milton Wn. von Klopstock; man. ~ mouthed bit Sohlsäge Kalande; ~ Ocean Nordsee f; ~ paste Art Vogelfutter aus Erdseemehl, Zucker, hart gefodten Eiern z.; ~ plate-glass = broad glass (f. broad 1 f.); ~ porcelain deutsches (mit Dresden) Porzellan n; ~ Metall. ~ refining forge deutsches Zinkfeuer; ~ sausage Wiener (murt) f; paint. ~ school deutsche Schule (Gründer Albrecht Dürer); ~ silver Neusilber n; ~ sixth übermäßiger Sert-accord; ~ steel gefodter Stahl; ~ typ. ~ text altdeutsche verdruckte Letzter (schiff); ~ tinder Feuerzunder m; ~ toys pl. Nürnberger Spielwaren f/pl.; ~ wax-candle Stearinerse f; ~ woolwork bunte Wollstickerei; ~ yeast Preßhefe f.
Zu German¹ 3: High ~ Hochdeutsch n; Low ~ Nieder-, Platt-Deutsch n; he knows no ~ er kann kein Deutsch.
german² (dʒɛr-ˈmɛn) [lit. germanus] **I** a. 1. leiblich, vollbürtig, eng verwandt; cousin ~ f. cousin 1 f. — 2. † fig. angemessen (= germane). — **II** † s. 3. rechter Bruder, Schwefter; rechter Cousin(e).
germander (dʒɛr-ˈmænd-ə) [fr. germandrée, lt. chama'drys] s. Gamauder m (Teucrium); common ~ ob. wall-edler Gamauder, Feldpreffe f (T. chama'drys); Cretan ~ Pfingstgamauder m (T. creticum); mountain ~ Berggamauder m (T. montanum); water-~ Knoblauchgamauder m (T. sco'darum); tree-~ Baumgamauder m (T. fruticosum); wild ~ erber wood-~ wilder Gamauder (T. scorodaria).
germane (dʒɛr-ˈmɛn) a. 1. † = german² 1. — 2. fig. (to) verwandt; entsprechend, angemessen. [**late** Germanien].
Germania (dʒɛr-ˈmɛ-ni-ə) [lit.] npr. (bas) Germanie (dʒɛr-ˈmɛ-ni-ə) **I** a. Deutschland betr., deutsch. — 2. teuto-nisch, germanisch. — **II** s. 3. germanische Sprache (tugend es Volkes germanischer Abstamt).
germanised (ˈdʒɛr-ˈmɛ-ni-ə) a. schändlich, schwer zu lesen. [**Germanisation** f].
Germanisation (ˈdʒɛr-ˈmɛ-ni-ə) s. Germanisierung f.
Germanise (ˈdʒɛr-ˈmɛ-ni-ə) v. Germanisieren v.
Germanist (ˈdʒɛr-ˈmɛ-ni-ə) s. Germanist m.
germanity (ˈdʒɛr-ˈmɛ-ni-ə) s. leibliche Verwandtschaft. [**Germanium** n].
germanium (dʒɛr-ˈmɛ-ni-ə) s. Germanium n.
Germano-... in Zfig.: deutsch; ~ French deutsch-französisch.
Germanomania (dʒɛr-ˈmɛ-ni-ə) s. Germanomanie f, Deutschstillelei f.
Germany (dʒɛr-ˈmɛ-ni) npr. Deutschland n. [**hof** m, fläche f].
germ-area (dʒɛr-ˈm-ɛ-ni-ə) s. Keimzelle f.
germ-cell (dʒɛr-ˈm-ɛ-ni-ə) s. Keimzelle f.
germ-disease (dʒɛr-ˈm-ɛ-ni-ə) s. Keimkrankheit f, durch Bakterien veranlaßte Krankheit.
germ-disk (dʒɛr-ˈm-ɛ-ni-ə) s. Keimscheibe f.
germen (dʒɛr-ˈm-ɛ-ni), pl. a. ~ina (m. n. a) s. 1. ~ = germ 1. — 2. † † Schöpf-ling m, Spröß m.

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt), Berlin SW 46, Hallesche Straße 17.

⊗ machinery; ⚙ mining; ⚔ military; ⚓ marine; ♀ botanical; Ⓜ commercial; ✉ postal; 🚊 railway; 🎵 music (see page IX).

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt), Berlin SW 46, Hallesche Strasse 17.

VERLAGS-ANZEIGE
 VON DER
LANGENSCHIEDT^{SCHEN} VERLAGS-BUCHHANDLUNG
 (1856 BEGR.) (PROF. G. LANGENSCHIEDT) (BEGR. 1856)
 17 HALLESCHER STRASSE. BERLIN SW 46. HALLESCHER STRASSE 17.

1. Original-Unterrichtsbriefe.

Brieflicher Sprach- und Sprech-Unterricht für das Selbststudium Erwachsener. 42. Auflage.*

ENGLISCH: von den Professoren Dr. C. van Dalen (am K. Kadettenkorps, Mitglied der K. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften), H. Lloyd (Mitglied der Universität Cambridge) und G. Langenscheidt (Mitglied der Gesellschaft für neuere Sprachen u. Litteraturen) in Berlin. 960 S., gr. 8°.

FRANZÖSISCH: von den Prof. Charles Toussaint u. G. Langenscheidt in Berlin. 1050 S., gr. 8°.

Jede Sprache zwei Kurse à 18 Briefe. Jeder Kursus 18 Mark; beide Kurse zusammen auf einmal nur 27 M. — Brief 1 (jede Sprache besonders) als Probe nebst ausführlichem Prospekt 1 M.

Deutsche Sprachbriefe von Professor Dr. Daniel Sanders. Zehnte Auflage. Ein Kursus in 20 Briefen. 650 Seiten, gr. 8°. Nur komplett in Mappe 20 Mark. (Einrichtung etc. wie die der engl. und franz. Unterrichtsbriefe.) Von den deutschen Sprachbriefen werden einzelne Briefe — ausgenommen Brief 1 zur Probe à 1 M. — nicht abgegeben.

2. Wörterbücher.

Encyklop. Wörterbuch der franz. u. deutschen Sprache.* Von Prof. Dr. K. Sachs und Prof. Dr. Césaire Villatte.

7. Aufl. { Teil I, franz.-deutsch, 1640 S., gross Lex.-Form. 28 M., in Halbfranz geb. 32 M.
 Teil II, deutsch-franz., 2160 S., " " " 38 M., in Halbfranz geb. 42 M.

Supplement hierzu; franz.-deutsch, ca. 340 Seiten gr. Lex.-Format 10 M., geb. 11 M. 50 Pf.

Hand- u. Schul-Wörterbuch der franz. und deutschen Sprache.* Von Prof. Dr. K. Sachs und Professor Dr. Césaire Villatte. 74. Aufl. TEIL I u. II in einem Bande, 1650 Seiten Lex.-Form. 12 M., geb. in Hlbfrz. 13 M. 50 Pf.

Encyklop. Wörterbuch der engl. u. deutschen Sprache.* Von Prof. Dr. Muret. (Parallelwerk zu Sachs-Villatte.) Erscheint seit 1891 in Lieferungen à 1 M. 50 Pf.

LANGENSCHIEDT'S NOTWÖRTERBÜCHER.

Notwörterbuch

der
englischen und deutschen Sprache
 von Prof. Dr. Ed. Muret u. Geheimrat Dr. Naubert.

Teil I* englisch-deutsch.	Teil II deutsch-englisch.	Teil III* Land u. Leute in England.	Teil IV* Land u. Leute in Amerika.
------------------------------	------------------------------	--	---------------------------------------

Preis, elegant gebunden: Teil III bzw. IV jeder

Notwörterbuch

der
französischen und deutschen Sprache
 von Prof. Dr. Césaire Villatte.

Teil I* französisch-deutsch.	Teil II deutsch-französisch.	Teil III* Land und Leute in Frankreich.
---------------------------------	---------------------------------	--

Sprache à 3 M., alle übrigen Bändchen à 2 M.

Parisismen.* Alphabetisch geordnete Sammlung eigenartig. Pariser Ausdrucksweisen mit deutscher Übersetzung. Von Prof. Dr. Césaire Villatte. 3. Aufl. Preis 5 M., geb. 5 M. 60 Pf.

Londonismen.* Ein Wörterbuch der Londoner Volkssprache. Von Direktor H. Baumann. (Seitenstück zu den Parisismen.) Preis 4 M., geb. 4 M. 60 Pf.

Wörterbuch der Hauptschwierigkeiten der deutschen Sprache. Von Prof. Dr. Dan. Sanders. 22. Auflage. 430 Seiten, 8°, 4 M., geb. 4 M. 50 Pf.

Supplement-Lexikon zu allen englisch-deutschen Wörterbüchern.* Von Prof. Dr. A. Hoppe. 2. Auflage. In 4 Abteilungen von je 260 Seiten. Preis pro Abt. 8 M.

3. Litteraturgeschichten.

Grundriss der Geschichte der engl. Spr. u. Litteratur.* Von Prof. Dr. C. van Dalen. 8. Aufl. 40 Seiten, gr. 8°. 75 Pf.

Coup d'œil sur le développement de la langue et de la littérature françaises. 4° éd. 16 pages, gr. 8°. 75 Pf. } Diese kleinen, besonders f. d. Primad. Realschulen bestimmten Litteratur-Geschichten (bes. Abdrücke aus den Unt.-Brief.) bringen auf 1—2 Bogen vom Wichtigsten das Wichtigste.

Geschichte der deutschen Sprache u. Litteratur. Von Prof. Dr. Dan. Sanders. 3. Aufl. 155 S., gr. 8°, 2 M., geb. 2 M. 50 Pf.

* Mit der Toussaint-Langenscheidtschen Aussprache-Bezeichnung.

Synchronistische Tabelle zur polit. u. Litterär-Geschichte Frankreichs u. Englands. Für die Oberklassen. Von Prof. Dr. K. Sachs. 2. Aufl. 25 S., gr. 8°. 60 Pf.

Leitfaden der Geschichte der englischen Litteratur von Stopford A. Brooke, M.A.* 120 Seiten, 8°. 1 M. 50 Pf.

4. Vokabularien.

Phraseologie der franz. Sprache. Nebst Vocabulaire systématique. Von Prof. Dr. B. Schmitz. 10. verb. Aufl. 2 M., geb. 2,50 M. **Phraseologie** engl. Spr. Nbst. Syst. Vocabulaire. Von Oberlehr. Dr. H. Löwe. Seitenstück z. nebenst. Werke. 3. Aufl. 2 M., geb. 2,50 M.

English Vocabulary. A choice collection of English words and idiomatical phrases.* By Charles van Dalen, Dr. — 7. edition. 196 S. Pocket-size. 1,20 M., bound 1,40 M.

Petit Vocabulaire français.* Par G. van Muyden, docteur ès lettres. 2 parties in-16 à 1 M., kart. à 1 M. 20 Pf.

Vocabulaire militaire. Sammlung militärischer Ausdrücke. Deutsch-französisch. 2. Auflage. 16 Seiten, gr. 8°. 1 Mark.

5. Schulgrammatiken (Nicht für den Selbst-Unterricht).

Lehrbuch der franz. Sprache für Schulen.* Von Toussaint u. Langenscheidt. 3 Abteilungen: Kursus I (13. Aufl.): 1 M. 50 Pf., geb. 1 M. 80 Pf.; — Kursus II (7. Aufl.): 2 M., geb. 2 M. 30 Pf.; — Kursus III (5. Aufl.): 3 M., geb. 3 M. 40 Pf.

Lehrbuch der engl. Sprache für Schulen.* Von Prof. Dr. A. Hoppe, Verf. d. „Englisch-deutsch. Supplem.-Lexik.“ (3. Aufl.) 320 S., 8°. 2 M. 40 Pf., geb. 2 M. 90 Pf.

Lehrbuch der deutschen Sprache für Schulen. Von Prof. Dr. Dan. Sanders. 11. Aufl. In 3 Stufen. Kart. I. St. 40 Pf. — II. St. 80 Pf. — III. St. 50 Pf.

6. Diverse sonstige Hilfsmittel.

Abriß der deutschen Silbenmessung u. Verskunst. Von Prof. Dr. Dan. Sanders. 2. Aufl. 145 S., 8°. 2 M. 50 Pf., geb. 3 M.

The Cricket on the Hearth (*d. Heimchen am Herde*). A Fairy Tale of Home by CHARLES DICKENS. Von Prof. Dr. A. Hoppe. 6. Aufl. 134 S., 8°. 1 M. 20 Pf., geb. 1 M. 70 Pf.

Mosaïque française ou Extraits des prosateurs et des poètes français. A l'usage des Allemands par A. de la Fontaine. 6^e édition, refondue et augmentée. Avec vocabulaire. 288 Seiten, 8°. 2 M., geb. 2 M. 50 Pf.

Répertoire dramatique des écoles et des pensionnats de demoiselles, par M^{me} Catherine Dräger, née SIGEL (de MORGES). 4. Aufl. 164 S., 8°. 1 M. 50 Pf., geb. 1 M. 80 Pf. Enthält 13 kl. Lustspiele, die sich zur Aufführung in Familienkreisen, Pensionaten etc. eignen.

Französisch für Kaufleute. Unter Mitwirk. von Fachmännern von Toussaint u. Langenscheidt. 5. Aufl. 96 S., gr. 8°. 2 M., geb. 2 M. 50 Pf.

Englisch für Kaufleute. Von Prof. C. van Dalen. 3. Auflage. (Seitenstück zu vorigem.) 106 S., gr. 8°. 2 M., geb. 2 M. 50 Pf.

Anweisung, das Geschlecht der franz. Substantive durch 6 Fabeln gründlich zu erlernen. Von Toussaint und Langenscheidt. 6. Aufl. 16 S., gr. 8°. 1 M.

Konjugationsmuster für alle Verba der französischen Sprache, regelmässige wie unregelmässige.* Von Prof. G. Langenscheidt. (In neuer Orthographie.) 3. Aufl. 56 S., 8°. Preis 1 M., geb. 1 M. 40 Pf.

Schwierige Übungsstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Französische. Von A. Weil, Oberlehrer. 4. Aufl. 144 S., 8°. Preis 2 M., geb. 2 M. 50 Pf. } **Schlüssel** hierzu: (82 S.) 1 M. 50 Pf., geb. 1 M. 80 Pf.

Friedrich Diez und die romanische Philologie. Von Prof. Dr. K. Sachs. 16 Seiten, gr. 8°. Preis 60 Pf.

Über den Unterricht in den neueren Sprachen an unseren Universitäten und höheren Schulen. — Ein Mahnruf an die Unterrichtsbehörden von Dr. Dav. Asher. 50 S., gr. 8°. — 80 Pf.

Muss der Sprachunterricht umkehren? Ein Beitrag zur neusprachlichen Reformbewegung im Zusammenhange mit der Überbürdung. Von Dr. Gustav Tanger. 36 S., gr. 8°. — 75 Pf.

* Mit der Toussaint-Langenscheidtschen Aussprache-Bezeichnung.

POLITECHNIKA KRAK
BIBLIOTEKA GLO



L. INW.

160

Kdn. 524. 13. IX. 54

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



10000298870